

Statistisches Bundesamt
(Herausgeber)

Statistisches Jahrbuch

1989

Universitäts-
bibliothek
Mannheim
300

für die Bundesrepublik Deutschland

Metzler - Poeschel Verlag Stuttgart



Statistisches Bundesamt
(Herausgeber)

Statistisches Jahrbuch

1989

für die Bundesrepublik Deutschland

Universitäts-
bibliothek
Mannheim
300

Universitäts-
bibliothek
Mannheim

~~Z 3312 M 72.2935~~

1989

3

T 89

LS

Erschienen im September 1989

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 108,-

Bestellnummer: 1010100-89700

ISBN 3-8246-0031-5

Gesamtherstellung: Wiesbadener Graphische Betriebe GmbH, Wiesbaden

Umschlagfotos: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bonn

Vorwort

Statistik bildet das Leben in seiner Vielfalt ab, die Vielfalt statistischer Ergebnisse präsentiert das Statistische Jahrbuch.

Wenn Sie in der Vergangenheit schon zum Nutzerkreis des Statistischen Jahrbuchs gehörten, dann wissen Sie, daß Sie damit jetzt eine reiche Zahlenquelle in Händen halten; wenn Sie das »Flaggschiff« der amtlichen Statistik erst mit der vorliegenden 89er Ausgabe kennenlernen, dann werden Sie die zahlreichen Informationen aus fast allen Lebensbereichen sicherlich in Zukunft zu schätzen wissen.

Was aber lag näher, als – der inhaltlichen, jährlich aktualisierten Vielfalt entsprechend – mit dieser Ausgabe erstmals auch schon im Äußeren die Vielfalt anzudeuten: Bilder aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen auf dem Umschlag des Statistischen Jahrbuchs zeigen schon auf den ersten Blick, worum es im Innern des Buches geht.

Modernisiert in der äußeren Gestaltung, enthält das Statistische Jahrbuch '89 die aktuellsten statistischen Ergebnisse aus allen Bereichen, wie sie auch in den vorangegangenen Jahrbüchern präsentiert wurden. Darüber hinaus finden Sie die bis jetzt vorliegenden Ergebnisse aus der Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung '87.

Einiges hat sich auch in der inhaltlichen Konzeption geändert. Die mit der 88er Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs durchgeführte Benutzerumfrage zeigte ein starkes Interesse an internationalen Daten. Insbesondere die Informationen über die Länder der Europäischen Gemeinschaften sind danach im Vorfeld des EG-Binnenmarktes sehr gefragt.

Da eine Ausweitung der internationalen Übersichten zu Lasten der Handlichkeit des Jahrbuchs gegangen wäre oder eine Kürzung des nationalen Teils erfordert hätte, haben wir uns entschlossen, das Statistische Jahrbuch in Zukunft in zwei Bänden herauszugeben.

Dabei enthält der vorliegende vorwiegend auf die Bundesrepublik Deutschland bezogene Band im Anhang auch Angaben über die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) sowie einige ausgewählte Übersichtstabellen mit Grunddaten über die EG-Länder und das übrige Ausland. Der voraussichtlich Ende November erscheinende internationale Band gliedert sich in einen ausführlichen EG-Teil und umfangreiche internationale Übersichten mit vielfältigen Informationen über nahezu alle Länder der Erde.

Auf Wunsch vieler Nutzer haben wir das Jahrbuch in diesem Jahr mit einer Reihe zusätzlicher Grafiken ausgestattet. Hinweisen möchte ich hierbei insbesondere auf die den statistischen Nachweisungen vorangestellten »Zeitreihen für das Bundesgebiet«, die die eingetretenen Entwicklungen jetzt auch grafisch widerspiegeln. Um Ihnen das Arbeiten mit diesem umfangreichen Zahlenwerk weiter zu erleichtern, wurden das ausführliche Inhaltsverzeichnis sowie die Fundstellenhinweise aufgegliedert und direkt den einzelnen Themenbereichen zugeordnet.

Wir hoffen, Ihnen durch die Umsetzung von Wünschen und Anregungen ein noch »benutzerfreundlicheres« Buch anbieten zu können. Ich danke all denjenigen, die mit ihrer Beteiligung an unserer Umfrage dazu beigetragen haben, daß das Statistische Jahrbuch '89 noch bedarfsgerechter als die vorangegangenen Ausgaben vor Ihnen liegt. Nur im Dialog mit Ihnen, den Leserinnen und Lesern, den Nutzerinnen und Nutzern können wir gemeinsam unsere Veröffentlichungen weiterentwickeln. Es würde mich deshalb freuen, wenn Sie uns Ihre Meinung zur Neugestaltung des Statistischen Jahrbuchs mitteilen würden.

Wiesbaden, im September 1989

**Der Präsident
des Statistischen Bundesamtes**

Egon Hölder

Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist das Ergebnis der von mir durchgeführten Untersuchungen über die ...

Die vorliegende Arbeit ist das Ergebnis der von mir durchgeführten Untersuchungen über die ...

Die vorliegende Arbeit ist das Ergebnis der von mir durchgeführten Untersuchungen über die ...

Die vorliegende Arbeit ist das Ergebnis der von mir durchgeführten Untersuchungen über die ...

Die vorliegende Arbeit ist das Ergebnis der von mir durchgeführten Untersuchungen über die ...

Die vorliegende Arbeit ist das Ergebnis der von mir durchgeführten Untersuchungen über die ...

Die vorliegende Arbeit ist das Ergebnis der von mir durchgeführten Untersuchungen über die ...

Die vorliegende Arbeit ist das Ergebnis der von mir durchgeführten Untersuchungen über die ...

Die vorliegende Arbeit ist das Ergebnis der von mir durchgeführten Untersuchungen über die ...

Die vorliegende Arbeit ist das Ergebnis der von mir durchgeführten Untersuchungen über die ...

Inhalt

	Seite
Verzeichnis der Schaubildseiten	6
Allgemeine Vorbemerkungen, Abkürzungen und Zeichenerklärung	7
1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz	10
2 Zusammenfassende Übersichten	11
2.1 Zeitreihen für das Bundesgebiet	20
2.2 Bund und Länder	32
3 Bevölkerung	40
4 Wahlen	75
5 Kirchliche Verhältnisse	83
6 Erwerbstätigkeit	87
7 Unternehmen und Arbeitsstätten	110
8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	129
9 Produzierendes Gewerbe	160
10 Bautätigkeit und Wohnungen	202
11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	213
12 Außenhandel	239
13 Verkehr	269
14 Geld und Kredit, Versicherungen	300
15 Rechtspflege	319
16 Bildung und Wissenschaft	337
17 Kultur, Freizeit, Sport	366
18 Gesundheitswesen	381
19 Sozialleistungen	397
20 Finanzen und Steuern	424
21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	459
22 Löhne und Gehälter	478
23 Preise	498
24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	536
25 Zahlungsbilanz	572
26 Umweltschutz	582
27 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	595
Anhang 1: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	605
Anhang 2: Europäische Gemeinschaften	631
Anhang 3: Internationale Übersichten	653
Veröffentlichungsnachweis	689
Sachregister	701

Verzeichnis der Schaubildseiten

	Seite
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand 30. 6. 1989)	9
Zeitreihen für das Bundesgebiet	21, 23, 25, 27, 29, 31
Bevölkerung	53
Bevölkerungsbewegung	65
Erwerbstätigkeit	91
Unternehmen und Arbeitsstätten	117
Land- und Forstwirtschaft	147
Produzierendes Gewerbe	171
Bautätigkeit, Wohnungen	209
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	229
Außenhandel	259
Verkehr	277
Geld und Kredit	307
Rechtspflege	333
Bildung und Wissenschaft	353
Kultur, Freizeit, Sport	375
Gesundheitswesen	387
Sozialleistungen	409
Öffentliche Haushalte	441
Wirtschaftsrechnungen	467
Löhne	485
Preise	523
Sozialprodukt	549
Umweltschutz	593

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die für die Bundesrepublik Deutschland veröffentlichten Zahlen stammen zum größten Teil aus Statistiken, die vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder bearbeitet werden. Hierauf wird nicht besonders hingewiesen. Quellen sind nur bei Tabellen angegeben, deren Material von anderen Stellen zugeliefert wurde.

Informationen über Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, in denen über das im Jahrbuch nachgewiesene Datenmaterial hinaus detailliertere, zum Teil auch textlich kommentierte Ergebnisse dargestellt sind, enthalten die den jeweiligen Abschnitten zugeordneten Fundstellen und weiterführenden Informationen. Können Daten mittels elektronischer Medien vom Amt bereitgestellt werden, so wird jeweils besonders darauf aufmerksam gemacht. Eine Darstellung des gesamten Veröffentlichungsprogramms des Statistischen Bundesamtes sowie Hinweise auf Veröffentlichungen der Bundesministerien, anderer Bundesbehörden sowie der statistischen Ämter der Länder enthält der Veröffentlichungsnachweis auf Seite 689 ff.

Über die Herkunft der Angaben für Anhang 1 »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)«, Anhang 2 »Europäische Gemeinschaften« und Anhang 3 »Internationale Übersichten« unterrichten die allgemeinen Vorbemerkungen auf den Seiten 606, 633 bzw. 687.

Gebietsstand

Bei Angaben für die Bundesrepublik Deutschland ist Berlin (West) generell in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen. Hiermit sind keine rechtlichen Aussagen verbunden. Falls Angaben für Berlin (West) ausnahmsweise nicht in der Bundessumme enthalten sind, so wird ausdrücklich in einer Fußnote darauf hingewiesen. Das gleiche gilt für das Fehlen des Saarlandes in der Zeit bis einschließlich 1959.

Über den Gebietsstand der in den »Internationalen Übersichten« (Anhang 3) dargestellten Länder informieren die allgemeinen Vorbemerkungen auf den Seiten 654 f.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (–) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Begriffserklärungen

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im allgemeinen jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

Systematiken

Bei fachlich untergliederten Tabellen ist in den Anmerkungen jeweils die zugrundeliegende Systematik angegeben. Soweit möglich, sind die ausführlichen Bezeichnungen der systematischen Positionen übernommen worden. Aus Raumgründen war es jedoch – vor allem bei der »Systematik der Wirtschaftszweige« – erforderlich, einheitliche Kurzbezeichnungen zu verwenden, die aber den vollen Inhalt der angegebenen Position abdecken. Die Verwendung von Kurzbezeichnungen ist ausdrücklich vermerkt.

Grundlage für die Anordnung der Bundesländer ist eine Regionalsystematik, die im »Amtlichen Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland« niedergelegt ist.

Abkürzungen

Maßeinheiten

St	= Stück	ha	= Hektar	W	= Watt
P	= Paar	m ³ oR	= Kubikmeter ohne Rinde	kW	= Kilowatt (= 10 ³ Watt)
Mill.	= Million	l	= Liter	MW	= Megawatt (= 10 ⁶ Watt)
Mrd.	= Milliarde	hl	= Hektoliter	kWh	= Kilowattstunde (= 10 ³ Wattstunden)
%	= Prozent	BRT	= Bruttoregistertonne	MWh	= Megawattstunde (= 10 ⁶ Wattstunden)
mm	= Millimeter	NRT	= Nettoregistertonne	GWh	= Gigawattstunde (= 10 ⁹ Wattstunden)
cm	= Zentimeter	g	= Gramm	J	= Joule (1 J = 0,239 Kalorie)
cm ³	= Kubikzentimeter	kg	= Kilogramm	KJ	= Kilojoule (= 10 ³ Joule)
m	= Meter	dt	= Dezitonne	GJ	= Gigajoule (= 10 ⁹ Joule)
m ²	= Quadratmeter	t	= Tonne	TJ	= Terajoule (= 10 ¹² Joule)
m ³	= Kubikmeter	s	= Sekunde	PJ	= Petajoule (= 10 ¹⁵ Joule)
km	= Kilometer	h	= Stunde		
km ²	= Quadratkilometer	Pkm	= Personen-Kilometer		
a	= Ar	tkm	= Tonnen-Kilometer		

Sonstige Abkürzungen

Vj	= Vierteljahr	EBM-		SH	= Schleswig-Holstein
Hj	= Halbjahr	Waren	= Eisen-, Blech- und Metallwaren	HH	= Hamburg
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	c. and f.	= cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen	NI	= Niedersachsen
MD	= Monatsdurchschnitt	cif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	HB	= Bremen
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	ex	= Teil aus	NW	= Nordrhein-Westfalen
JD	= Jahresdurchschnitt	fob	= free on board frei an Bord	HE	= Hessen
WjD	= Wirtschaftsjahresdurchschnitt	RB	= Regierungsbezirk	RP	= Rheinland-Pfalz
Wj	= Wirtschaftsjahr (1.7. – 30.6.)	StBA	= Statistisches Bundesamt	BW	= Baden-Württemberg
Fwj	= Forstwirtschaftsjahr (1.10. – 30.9.)			BY	= Bayern
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt			SL	= Saarland
o. a. S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt			BE	= Berlin (West)

Zeichenerklärung

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
–	= nichts vorhanden	×	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an	()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug	| oder –	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Bundesrepublik Deutschland



Statistisches Bundesamt 890457

1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz

	Seite
1.0 Landschaft und Klima	10
1.1 Äußerste Grenzpunkte	11
1.2 Länge der Grenzen	11
1.3 Ortshöhenlagen	11
1.4 Ausgewählte Inseln	11
1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen	12
1.6 Schiffbare Flüsse	13
1.7 Seen	13
1.8 Schifffahrtskanäle	13
1.9 Talsperren	14
1.10 Gesamtfläche 1985 nach Nutzungsarten	14
1.11 Naturschutz	15
1.12 Klimatische Verhältnisse	17

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main

Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg

Angaben zum Naturschutz: Bearbeitet von der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn

1.0 Landschaft und Klima

Von der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen im Süden gliedert sich die Bundesrepublik Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das Südwestdeutsche Mittelgebirgsstufenland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist ein von den nordischen Vereisungen überformter westlicher Ausläufer des osteuropäischen Flachlands. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgebilde (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: Die Niederrheinische und die Westfälische Bucht. Im Norden des Tieflands hat die Bundesrepublik Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die schleswig-holsteinische Ostseeküste ist durch Förden reich gegliedert.

Zur **Mittelgebirgsschwelle** gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück (818 m), Eifel (mit Hohem Venn), Taunus (879 m), Westerwald, Bergisches Land und Sauerland mit Rothaargebirge (843 m), das Hessische Bergland (773 m), das Weser- und Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes (971 m); ferner rechnen dazu die Rhön (950 m), der Bayerische Wald (1 456 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge (1 051 m) und der Frankenwald. Diese Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands.

Zum **Südwestdeutschen Mittelgebirgs-Stufenland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1 493 m), Odenwald und Spessart, Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb (1 015 m).

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem Unterbayerischen Hügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m.

Der Alpenanteil der Bundesrepublik Deutschland zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Abschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2 649 m, Mädelegabel 2 645 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 962 m – zugleich höchster Punkt der Bundesrepublik), dem Karwendel (Östliche Karwendelspitze 2 537 m) und malerischen Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich Teile der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m mit dem Königssee).

Für Zwecke des **Naturschutzes** wurden mehr als 2 700 Naturschutzgebiete rechtsverbindlich festgesetzt, die auf einer Gesamtfläche von etwa 3 400 km² der Erhaltung seltener wildlebender Tierarten und wildwachsender Pflanzenarten dienen sollen. Mit ähnlicher Zielsetzung wurden 4 Nationalparke geschaffen, bei denen es sich um großräumige Gebiete von besonderer Eigenart handelt, z. B. Teile des Wattenmeers. Zur Raumordnung und Landschaftspflege sind darüber hinaus in landschaftlich reizvollen Gebieten der Bundesrepublik Deutschland 64 Naturparke auf etwa einem Fünftel der gesamten Landfläche eingerichtet worden. Sie dienen vorrangig der Erholung der Bevölkerung benachbarter Großstädte und dem Fremdenverkehr.

Für das **Klima** der Bundesrepublik ist ihre Lage in der gemäßigten Zone mit häufigem Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis über 1 500 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend, macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind aber nirgendwo extrem.

Hydrographisch gehört der Süden der Bundesrepublik teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee entwässert.

1.1 Äußerste Grenzpunkte

Äußerster Grenzpunkt ¹⁾	Nördliche Breite	Östliche Länge von Greenwich	Gemeinde	Landkreis	Land
Im Norden	55° 04'	8° 25'	List	Nordfriesland	Schleswig-Holstein
Im Osten	48° 46'	13° 51'	Gemeindefr. Gebiet nördl. Neureichenau	Freyung-Grafenau	Bayern
Im Süden	47° 16'	10° 11'	Oberstdorf	Oberallgäu	Bayern
Im Westen	51° 03'	5° 52'	Selkant	Heinsberg	Nordrhein-Westfalen

¹⁾ Entfernung zwischen nördlichstem und südlichstem Punkt (Luftlinie) etwa 876 km, zwischen westlichstem und östlichstem Punkt (Luftlinie) etwa 627 km.

1.2 Länge der Grenzen *)

Gemeinsame Grenze mit (Land)	km	Gemeinsame Grenze mit (Land)	km
Dänemark	67	Schweiz	334 ¹⁾
Niederlande	576	Osterreich	784 ²⁾
Belgien	155	Tschechoslowakei	356
Luxemburg	135	Deutsche Demokratische Republik	1 378
Frankreich	446	Insgesamt	4 231

^{*)} Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter.

¹⁾ Mit Exklave (Gebietsausschluß) Büsingen, aber ohne Bodensee.

²⁾ Ohne Bodensee.

1.3 Ortshöhenlagen

in m über Normal-Null – Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Aachen	173	Duisburg	33	Koblenz	60	Passau	262
Albstadt (Stadtteil Ebingen)	731	Emden	1	Köln	53	Plorzheim	273
Amberg	374	Erlangen	280	Konstanz	405	Pirmasens	387
Ansbach	405	Essen	76	Krefeld	38	Recklinghausen	85
Aschaffenburg	138	Flensburg	12	Leverkusen	40	Regensburg	343
Augsburg	494	Frankfurt am Main	98	Lindau (Bodensee)	401	Remscheid	365
Bad Homburg v. d. Höhe	197	Freiburg im Breisgau	278	Ludwigshafen am Rhein	96	Rosenheim	446
Bad Kissingen	220	Freudenstadt	728	Lübeck	13	Rothenburg ob der Tauber	430
Bad Mergentheim	206	Fulda	257	Lüneburg	20	Saarbrücken	190
Bad Reichenhall	473	Garmisch-Partenkirchen	708	Mainz	110	Salzgitter	70
Bad Tölz	658	Gelsenkirchen	52	Mannheim	97	Sankt Andreasberg	580
Baden-Baden	181	Gießen	159	Marburg	186	Sankt Wendel	285
Bamberg	262	Göttingen	150	Memmingen	601	Schweinfurt	226
Bayreuth	340	Goslar	255	Minden	48	Siegen	280
Berchtesgaden	572	Hagen	106	Mönchengladbach	60	Solingen	221
Bergisch Gladbach	100	Hamburg	6	Moers	30	Stuttgart	245
Berlin (West)	34	Hamm	63	Mülheim a. d. Ruhr	40	Titisee-Neustadt (Stadtteil Neustadt)	849
Bielefeld	118	Hannover	55	München	518	Trier	130
Bochum	100	Heidelberg	114	Münster	60	Tübingen	341
Bonn	60	Heilbronn	157	Neuss	40	Ulm	478
Botrop	55	Herne	65	Nördlingen	441	Weiden i. d. OPI	397
Braunschweig	74	Hildesheim	93	Nordhorn	23	Wesel	27
Bremen	3	Höchenschwand	1 008	Nürnberg	309	Wiesbaden	115
Bremerhaven	2	Hof	500	Oberhausen	42	Wilhelmshaven	2
Celle	40	Ingolstadt	374	Oberstdorf	815	Winterberg	668
Coburg	292	Kaiserslautern	251	Offenbach am Main	98	Witten	130
Darmstadt	144	Karlsruhe	115	Offenburg	163	Wolfsburg	63
Detmold	130	Kassel	167	Oldenburg (Oldenburg)	4	Worms	100
Dortmund	76	Kempten (Allgäu)	674	Osnabrück	63	Würzburg	177
Düsseldorf	36	Kiel	5	Paderborn	110	Wuppertal	160

1.4 Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in km ²	Kreis	Insel	Fläche in km ²	Kreis	Insel	Fläche in km ²	Kreis
Nordsee			Inseln vor der Elbemündung			Ostsee		
Deutsche Bucht			Scharhörn			Schleswig-Holsteinische Inseln		
Helgoland (mit Düne)	2,1	Pinneberg	Neuwark	2,9	Hamburg	Fehmarn	185,4	Ostholstein
Ostfriesische Inseln			Nordfriesische Inseln			Lotseninsel	1,1	Schleswig-Flenburg
Borkum	30,6	Leer	Sylt	99,1	Nordfriesland	Binnenlandgewässer		
Norderney	26,3	Aurich	Föhr	82,8	Nordfriesland	Reichenau (Bodensee)	4,4	Konstanz
Langeoog	19,7	Wittmund	Nordstrand	50,1	Nordfriesland	Herreninsel (Chiemsee)	3,3	Rosenheim
Spiekeroog	17,7	Wittmund	Pelworm	37,4	Nordfriesland	Mainau (Bodensee)	0,4	Konstanz
Juist	16,3	Aurich	Amrum	20,4	Nordfriesland			
Baltrum	6,5	Aurich	Nordmarsch-Langeneß, Hallig	11,6	Nordfriesland			
Memmert	5,2	Aurich	Hooge, Hallig	5,9	Nordfriesland			
Wangerooge	4,9	Friesland	Gröde-Appelland, Hallig	2,8	Nordfriesland			

1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)*)

Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft
Alpen					
Nördliche Kalkalpen					
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Donnersberg	686	Glan-Alsenz-Berg und Hügelland
Hochwanner	2 746	Wettersteingebirge	Hohenstaufen	684	Vorland der mittleren Schwäbischen Alb
Höllentalspitze	2 745	Wettersteingebirge	Kalmitt	673	Haardt (Pfälzer Wald)
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen	Poppberg	652	Mittlere Frankenalb
Hochfrotzspitze	2 649	Allgäuer Hochalpen	Wülzburg	628	Südliche Frankenalb
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen	Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald
Alpspitze	2 628	Wettersteingebirge	Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen	Geiersberg	585	Sandstein-Spessart
Hochvogel	2 592	Allgäuer Hochalpen	Schaumberg	569	Oberes Nahebergland
Östliche Karwendelspitze	2 537	Karwendelgebirge	Rothenberg	557	Nördliche Frankenalb
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen	Staffelberg	539	Nördliche Frankenalb
Westliche Karwendelspitze	2 385	Karwendelgebirge	Ehrenbürg (Walberla)	530	Vorland der Nördlichen Frankenalb
Stadelhorn	2 285	Berchtesgadener Alpen	Melibocus (Malchen)	517	Vorderer Odenwald
Soiernspitze	2 259	Karwendelgebirge	Hohenlandsberg	498	Steigerwald
Nebelhorn	2 224	Allgäuer Hochalpen	Rheinisches Schiefergebirge		
Scharfreiter	2 102	Karwendelgebirge	Großer Feldberg	879	Hoher Taunus
Toreck	2 017	Hinterer Bregenzer Wald	Langenberg	843	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen			Kahler Asten	841	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge	Erbeskopf	818	Hoch- und Iدارwald (Hunsrück)
Säuling	2 047	Ammergebirge	Hohe Acht	747	Östliche Hocheifel
Rotwand	1 885	Mangfallgebirge	Schwarzer Mann	698	Westliche Hocheifel (Schnee-Eifel)
Wendelstein	1 838	Mangfallgebirge	Weißer Stein	690	Rureifel
Hochgrat	1 834	Vorderer Bregenzer Wald	Nordhelle	663	Südsauerländer Bergland (Ebbegebirge)
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge	Ellerspring	657	Soonwald (Hunsrück)
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen	Fuchskauten	656	Hoher Westerwald
Herzogstand	1 761	Kocheler Berge	Simmernkopf	653	Soonwald (Hunsrück)
Grünten	1 738	Vilser Gebirge (Allgäuer Voralpen)	Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Gebirge)
			Michelsberg	588	Ahreifel
			Großer Ölberg	460	Unteres Mittelrheingebiet (Siebengebirge)
			Drachenfels	321	Unteres Mittelrheingebiet (Siebengebirge)
			Hessisches Berg- und Hügelland		
Alpenvorland			Wasserkuppe	950	Lange Rhön (Hohe Rhön)
Ursersberg	1 129	Adelegg	Kreuzberg	928	Lange Rhön (Hohe Rhön)
Schwarzer Grat	1 118	Adelegg	Milseburg	833	Vorder- und Kuppenrhön
Auerberg	1 055	Lech-Vorberge	Taufstein	773	Hoher Vogelsberg (Oberwald)
Peißenberg	988	Ammer-Loisach-Hügelland	Hoher Meißner	754	Fulda-Werra-Bergland (Meißner)
Hohentwiel	686	Hegau	Wüstegarten	675	Kellerwald
			Bielstein	641	Fulda-Werra-Bergland (Kaufunger Wald)
			Eisenberg	636	Knüll
			Hohes Gras	615	Habichtswälder Bergland
			Großer Bärenberg	599	Habichtswälder Bergland
Mittelgebirge					
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland			Weser- und Leinebergland, Harz		
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald	Wurmberg	971	Oberharz
Belchen	1 414	Hochschwarzwald	Bruchberg	928	Mittelharz
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald	Stöberhai	714	Mittelharz
Hornisgrinde	1 164	Gründenschwarzwald	Große Blöße	528	Solling
Brandenkopf	932	Mittlerer Schwarzwald	Köterberg	497	Lipper Bergland
Totenkopf	557	Kaiserstuhl	Hoher Hagen (Brunsborg)	478	Sollingvorland
			Bröhn	405	Calenberger Bergland (Deister)
			Grottenburg	386	Bielefelder Osning (Teutoburger Wald)
Oberpfälzer und Bayerischer Wald			Fichtelgebirge und Frankenwald		
Großer Arber	1 456	Hinterer Bayerischer Wald	Schneeberg	1 051	Hohes Fichtelgebirge
Rachel	1 453	Hinterer Bayerischer Wald	Ochsenkopf	1 024	Hohes Fichtelgebirge
Lusen	1 371	Hinterer Bayerischer Wald	Großer Waldstein	877	Hohes Fichtelgebirge
Dreisesselberg	1 332	Hinterer Bayerischer Wald	Döbraberg	795	Nordwestlicher Frankenwald
Großer Falkenstein	1 312	Hinterer Bayerischer Wald			
Einödriegel	1 121	Vorderer Bayerischer Wald	Tiefland		
Breitenauriegel	1 114	Vorderer Bayerischer Wald	Kuxberg	322	Ostbraunschweigisches Hügelland (Elm)
Entenbühl	901	Hinterer Oberpfälzer Wald	Stemweder Berg	181	Rahden-Diepener Geest (Dümmer-Geestniederung)
Signalberg	886	Hinterer Oberpfälzer Wald	Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
Dachsriegel	826	Hinterer Oberpfälzer Wald	Bungsberg	168	Ostholsteinisches Hügel- und Seenland
Schwarzwöhrberg	706	Vorderer Oberpfälzer Wald	Schwarze Berge	155	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
			Falkenberg	150	Südheide (Lüneburger Heide)
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland					
Lemberg	1 015	Hohe Schwäbische Alb			
Hohenzollern	855	Vorland der westlichen Schwäbischen Alb			
Hesselberg	689	Vorland der Südlichen Frankenalb			

*) Auswahl unter den höchsten Bergen der Naturlandschaftsräume innerhalb des Bundesgebietes.

*) Normal-Null.

1.6 Schiffbare Flüsse *)

Fluß	Länge		Einzugsbereich	Fluß	Länge		Einzugsbereich	Fluß	Länge		Einzugsbereich
	insgesamt	dar. schiffbar			insgesamt	dar. schiffbar			insgesamt	dar. schiffbar	
	km				km				km		
Donau	647	386	56 215	Leda	75	27	1 917	Elbe ³⁾	227	227	14 945
Rhein	865	778	102 111	Weser	440	440	41 094	Ilmenau	107	29	2 869
Neckar	367	203	13 958	Fulda	218	109	6 947	Este	50	13	361
Main	524	396	26 507	Werra ²⁾	292	89	1 417	Lühe	55	13	204
Regnitz	58	5	7 540	Aller ²⁾	211	117	14 446	Schwinge	35	5	199
Lahn	245	148	5 947	Leine ²⁾	241	112	6 006	Pinnau	44	20	358
Mosel	242	242	9 387	Lesum/Wümme	128	29	2 225	Krückau	37	11	247
Saar	120	120	3 575	Hunte	189	26	2 785	Stör	88	51	1 800
Ruhr	213	41	4 489	Geeste	43	29	337	Eider	188	112	1 891
Ems	371 ¹⁾	238	12 649	Oste	160	82	1 714	Trave	118	53	1 854

*) Innerhalb des Bundesgebietes. — Anteil von Berlin (West) an der Havel 30 km, an der Spree 15 km.

1) Bis zum Eintritt in den Dollart.

2) Einschl. des Anteils der Deutschen Demokratischen Republik.

3) Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Aalandmündung (Nordrufer Deutsche Dem. Rep. — Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik Deutschland — Land Niedersachsen).

1.7 Seen *)

See	Fläche	Größe		See-spiegelhöhe über NN ¹⁾	See	Fläche	Größe		See-spiegelhöhe über NN ¹⁾	See	Fläche	Größe		See-spiegelhöhe über NN ¹⁾
		Tiefe	Mittlere				Tiefe	Mittlere				Tiefe	Mittlere	
		m					m					m		
Alpen					Bannwaldsee	2,3	12	6	786	Holsteinische Seenplatte				
Walchensee	16,1	192	92	802	Hopfensee	1,9	10	5	785	Großer Plöner See	29,0	60	14	21
Tegernsee	8,9	72	36	725	Schwarzwald					Selenter See	22,4	34	17	37
Königsee	5,2	189	93	603	Schluchsee	5,1 ³⁾	61	15	900	Wittensee	10,1	27	.	4
Schliersee	2,2	39	24	777	Titisee	1,1	40	21	846	Westensee	8,2	20	.	6
Eibsee	1,8	32	14	973	Feldsee	0,1	32	19	1 109	Kellersee	5,6	28	13	24
Alpsee (bei Füssen)	0,9	59	27	814	Eifel					Großer Binnensee	5,0	3	2	0
Alpenvorland					Laacher See	3,2	51	33	275	Hemmeldorfer See	4,4	45	.	0
Bodensee	538,5 ²⁾	252	90	395	Pulvermaar	0,4	74	38	411	Dieksee	3,9	39	.	22
Chiemsee	82,0	73	29	518	Nordwestdeutsches Tiefland					Mecklenburgische Seenplatte				
Starnberger See	57,2	128	54	584	Steinhuder Meer	29,4	3	2	37	Schaalsee	23,3 ¹⁾	72	17	35
Ammersee	46,6	83	38	533	Dümmer	16,0	3	2	37	Ratzeburger See	14,1	24	12	4
Waginger und Tachingener See	9,0	27	16	442	Zwischenahner Meer	5,2	5	3	6	Märkische Seenplatte				
Staffelsee	7,7	38	10	649	Großes Meer	4,2	2	1	0	Tegeler See	4,1	16	7	31
Simssee	6,5	23	13	470						Wannsee	2,7	9	4	30
Kochelsee	6,0	66	31	599										
Wörthsee	4,5	33	14	560										
Alpsee (bei Immenstadt)	2,5	23	14	724										

*) Alle natürlichen Seen mit einer Spiegelhöhe von über 10 km² sowie bekannte kleinere Seen.

1) Normal-Null.

2) Gesamtfläche einschl. 5,1 km² Inseln; darunter Anteil der Bundesrepublik Deutschland: 305 km².

3) Gestaut; ursprünglich 1,0 km².

1) Gesamtfläche, einschl. des Anteils der Deutschen Demokratischen Republik.

1.8 Schifffahrtskanäle *)

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	Anzahl	t je Schiffseinheit
Mittellandkanal	Bergeshövede — Rothensee bei Magdeburg	1938	258,7 ¹⁾	2	unter 1 000
Dortmund-Ems-Kanal ²⁾	Dortmund — Emden, Borsumer Schleuse	1899	269,0	16 ³⁾	unter 1 500
Elbeseitenkanal (Nord-Süd-Kanal)	Artlenburg — Edesbüttel	1976	112,5	1 ³⁾	unter 1 500
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttel — Kiel-Holtenau	1985	98,7	2	Seeschiffe
Main-Donau-Kanal	Bamberg — Nürnberg	1972 ⁴⁾	72,0	7	unter 1 500
Küstenkanal	Dörpen (Ems) — Oldenburg (Oldenburg)	1935	69,6	2	unter 1 500
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe — Lübeck	1900	62,0	7	unter 1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel — Datteln	1929	60,2	6	unter 1 500
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln — östlich Hamm	1915	47,1	2	unter 1 000
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort — Henrichenburg	1914	45,6	6 ³⁾	unter 1 500

*) Schifffahrtskanäle mit einer Länge von über 40 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 650 t.

1) Innerhalb des Bundesgebietes; Gesamtlänge: 321,3 km.

2) Benutzt streckenweise die Ems.

3) Sowie ein Schiffshebewerk.

4) 1985 zusätzlich Abschnitt Nürnberg — Roth (22 km, 3 Schleusen); 1987 Ausbau bis Hilpoltstein (12 km); 1989 Abschnitt Kelheim (Donau) — Riedenburg (18 km, 2 Schleusen).

1.9 Talsperren*)

Talsperre (Vorfluter/Wasserlauf)	Stauraum	Maximale Fläche	Größte Stauhöhe	Jahr der Fertig- stellung	Bestim- mung ¹⁾	Gemeinde (Kreis)
	Mill. m ³	km ²	m			
Donaugebiet						
Forggensee (Lech)	165,0	15,3	40	1953	E, H, Er	Füssen und Roßhaupten (Ostallgäu)
Sylvensteinsee (Isar)	104,0	3,9	41	1959	H, N, E, Er	Lenggries (Bad Tölz-Wolfratshausen)
Eixendorf (Schwarzach - Naab)	20,8	1,8	25	1976	H, N, E, Er	Neunburg vorm Wald (Schwandorf) und Rötz (Cham)
Frauenau (Kleiner Regen - Schwarzer Regen)	20,0		75	1984	T, E, N, H	Frauenau und Lindberg (Regen)
Dornau (Lech)	18,0	2,1	22	1959	E, Er	Schongau (Weilheim-Schongau)
Grüntensee (Wertach - Lech)	16,0	2,5	16	1961	H, E, Er	Oy-Mittelberg (Oberallgäu)
Rheingebiet						
Bigge (Bigge - Lenne - Ruhr)	171,8 ²⁾	7,1	52	1965	H, E	Attendorf und Olpe (Olpe)
Möhne (Möhne - Ruhr)	134,5	10,4	35	1913	N, H, E, Er	Möhnese (Soest)
Schluchsee (Schwarzach - Wutach)	108,0	5,1	35	1932	E	Schluchsee (Breisgau-Hochschwarzwald)
Große Dhünn (Dhünn)	81,0	4,6	54	1987	T, H, N	Kürten, Odenthal und Wermelskirchen (Rhein.-Bergischer Kreis)
Sorpe (Sorpe - Röhr - Ruhr)	70,0	3,3	60	1935	N, E, Er	Sundern (Hochsauerlandkreis)
Wahnbach (Wahnbach - Sieg)	41,3	2,2	46	1958	T, I, H, N	Siegburg (Rhein-Sieg-Kreis)
Henne (Henne - Ruhr)	38,4	2,1	57	1955	H, N, E, Er	Meschede (Hochsauerlandkreis)
Verse (Verse - Lenne - Ruhr)	32,8	1,7	52	1952	T, N, E	Lüdenscheid (Märkischer Kreis)
Wiehl (Wiehl - Agger - Sieg)	31,5	2,0	50	1974	T, H	Reichshof (Oberbergischer Kreis)
Wupper (Wupper)	25,9	2,2	35	1988	H, N, E, Er	Radevormwald und Hückeswagen (Oberbergischer Kreis)
Bever (Bever - Wipper - Wupper)	23,7	2,0	33	1939	H, N, Er	Hückeswagen (Oberbergischer Kreis)
Lister (Bigge - Lenne - Ruhr)	22,0	1,7	35	1912	N, Er, T	Attendorf (Olpe) und Meinerzhagen (Märkischer Kreis)
Mauthaus (Nurner Ködel - Rodach - Main)	21,7	0,9	56	1972	T, N, H, E, Er	Steinwiesen (Kronach)
Halterner Stauee (Steuer - Lippe)	20,5	2,2	4	1971	T	Haltern (Recklinghausen)
Aabach (Aabach - Afte - Alme - Lippe)	20,0	1,3	41	1979	T, H	Wünnenberg (Paderborn)
Agger (Agger - Sieg)	19,3	1,2	40	1929	H, N, E	Bergneustadt und Gummersbach (Oberbergischer Kreis)
Nonnweiler (Prims - Saar - Mosel)	19,2	1,3	60	1981	T, H, N, I	Nonnweiler (Sankt Wendel)
Kerspe (Kerspe - Wipper - Wupper)	15,5	1,6	28	1913	T	Wipperfürth (Oberbergischer Kreis), Halver und Kierspe (Märkischer Kreis)
Obernau (Obernaubach - Sieg)	14,9	0,9	44	1972	T, H	Netphen (Siegen-Wittgenstein)
Schwarzenbach (Schwarzenbach - Murg)	14,3	0,7	44	1926	E	Forbach (Rastatt)
Kleine Kinzig (Kleine Kinzig - Kinzig)	13,0	0,6	61	1985	T, H	Alpirsbach, Loßburg und Freudenstadt (Freudenstadt)
Ennepe (Ennepe - Volme - Ruhr)	12,6	1,0	45	1904	T, I, E, Er	Breckerfeld (Ennepe-Ruhr-Kreis)
Maasgebiet						
Schwammenauel (Rur) ³⁾	205,5	7,8	68	1959	T, I, N, H, E	Simmerath (Aachen) und Heimbach (Düren)
Urft (Urft - Rur)	45,5	2,2	54	1905	N, H, E, I	Schleiden (Euskirchen)
Wehebach (Wehebach - Inde - Rur)	25,0	2,1	46	1983	T, H, N	Hürtgenwald (Düren) und Stolberg/Rhld. (Aachen)
Olef (Olef - Urft - Rur)	19,3	1,1	54	1959	T, H, E, N	Hellenthal (Euskirchen)
Wesergebiet						
Edersee (Eder - Fulda)	202,4	12,0	41	1914	N, H, E, Z	Edertal (Waldeck-Frankenberg)
Oker (Oker - Aller)	47,4	2,2	66	1956	H, N, E, Er	Schulenberg im Oberharz (Goslar)
Grane (Grane - Innerste - Leine - Aller)	45,0	2,1	61	1973	H, T	Langelshem (Goslar)
Oder (Oder - Rhume - Leine - Aller)	30,0	1,4	51	1934	H, N, E	Bad Lauterberg im Harz (Osterode am Harz)
Söse (Söse - Rhume - Leine - Aller)	25,5	1,2	56	1931	T, H, E	Osterode am Harz (Osterode am Harz)
Diemel (Diemel)	20,5	1,7	34	1923	H, N, E, Z	Diemelsee (Waldeck-Frankenberg) und Marsberg (Hochsauerlandkreis)
Innerste (Innerste - Leine - Aller)	20,0	1,5	35	1966	H, N, Er	Langelshem (Goslar)
Ecker (Ecker - Oker - Aller)	13,3	0,7	57	1942	T, H, E	Bad Harzburg (Goslar)
Elbegebiet						
Förmitz (Förmitz-Sächsische Saale)	11,4	1,0	31	1979	N, H, Er	Schwarzenbach a. d. Saale (Hof)

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 10 Mill. m³ aufwärts, ohne Hochwasserrückhaltebecken.

1) Abkürzungen: E = Energiegewinnung, Er = Erholung, H = Hochwasserschutz, I = Industrie-wasserentnahme, N = Niedrigwasseraufhöhung, T = Trinkwasserversorgung, Z = Zuschuß-

wasser für die Schifffahrt.

2) Einschl. Vorbecken Lister-Talsperre.

3) Einschl. Vorsperre Paulushof.

1.10 Gesamtfläche 1985 nach Nutzungsarten*)

Prozent

Land	Insgesamt	Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
Schleswig-Holstein	100	5,2	0,5	0,6	3,9	74,8	8,9	4,6	1,5
Hamburg	100	33,8	1,1	7,8	11,3	30,7	4,2	7,9	3,3
Niedersachsen	100	5,7	0,6	0,5	4,6	64,2	20,7	2,2	1,5
Bremen	100	30,2	0,5	7,2	12,1	34,2	1,7	11,4	2,5
Nordrhein-Westfalen	100	10,3	1,1	0,9	6,1	54,5	24,6	1,5	1,0
Hessen	100	6,0	0,3	0,5	6,4	45,3	39,6	1,2	0,7
Rheinland-Pfalz	100	5,3	0,4	0,5	5,4	46,1	39,4	1,3	1,5
Baden-Württemberg	100	5,8	0,3	0,5	4,9	50,1	36,5	0,9	1,0
Bayern	100	3,7	0,3	0,4	3,8	54,2	33,7	1,7	2,2
Saarland	100	10,6	1,0	0,6	5,8	46,8	33,1	0,8	1,3
Berlin (West)	100	41,9	1,0	9,8	17,1	5,0	16,0	6,7	2,3
Bundesgebiet	100	6,0	0,5	0,6	4,9	55,2	29,6	1,8	1,5

*) Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung. - Ausführliche Angaben enthält Tab. 8.16, S. 141.

1.11 Naturschutz

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende großräumige Gebiete, die sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzung für die Erholung besonders eignen. Sie sind nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen.

Naturschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildwachsender Pflanzen- oder wildlebender Tierarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.

Nationalparke sind rechtsverbindlich festgesetzte großräumige Gebiete von besonderer Eigenart, die zum überwiegenden Teil die Voraussetzung eines Naturschutzgebietes erfüllen und vornehmlich der Erhaltung eines artenreichen heimischen Pflanzen- und Tierbestandes dienen.

Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensräume für Wasser- und Wattvögel, sind Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfgebiete oder Gewässer, die natürlich oder künstlich, dauernd oder zeitweilig, stehend oder fließend, Süß-, Brack- oder Salzwasser sind, einschließlich solcher Meeresgebiete, die eine Tiefe von sechs Metern bei Niedrigwasser nicht übersteigen.

1.11.1 Naturparke und Nationalparke *)

Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km ²	Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km ²
Naturparke							
Altmühltal	Bayern	1969	2 908	Meißner-Kaufunger Wald	Hessen	1962	421
Arnsberger Wald	Nordrhein-Westfalen	1961	482	Münden	Niedersachsen	1959	374
Augsburg-Westliche Wälder	Bayern	1974	1 175	Nassau	Rheinland-Pfalz	1962	560
Aukrug	Schleswig-Holstein	1970	380	Neckartal-Odenwald	Baden-Württemberg	1980	1 292
Bayerische Rhön	Bayern	1967	1 240	Nördlicher Teutoburger Wald- Wiehengebirge	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1962	1 220
Bayerischer Spessart	Bayern	1963	1 710		Niedersachsen		901
Bayerischer Wald	Bayern	1967	2 068		Nordrhein-Westfalen		319
Bergisches Land	Nordrhein-Westfalen	1973	1 917	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	644
Bergstraße-Odenwald	Hessen/Bayern	1960	1 629	Nordefifel	Nordrhein-Westfalen/ Rheinland-Pfalz	1960	1 751
	Hessen		1 229		Nordrhein-Westfalen		1 347
	Bayern		400		Rheinland-Pfalz		404
Diemelsee	Nordrhein-Westfalen/Hessen	1965	334	Obere Donau	Baden-Württemberg	1980	840
	Nordrhein-Westfalen		124	Oberer Bayerischer Wald	Bayern	1965	1 801
	Hessen		210	Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	724
Dümmer	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1972	472	Pfälzerwald	Rheinland-Pfalz	1958	1 793
	Niedersachsen		340	Rhein-Taunus	Hessen	1968	808
	Nordrhein-Westfalen		132	Rhein-Westerwald	Rheinland-Pfalz	1962	446
Ebbegebirge	Nordrhein-Westfalen	1964	777	Rothaargebirge	Nordrhein-Westfalen	1963	1 355
Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald	Nordrhein-Westfalen	1965	593	Saar-Hunsrück	Rheinland-Pfalz/Saarland	1980	1 747
Elbufer-Drawehn	Niedersachsen	1968	750		Rheinland-Pfalz		922
Elm-Lappwald	Niedersachsen	1976	470		Saarland		825
Fichtelgebirge	Bayern	1971	1 004	Schönbuch	Baden-Württemberg	1974	156
Fränkische Schweiz- Veldensteiner Forst	Bayern	1968	2 346	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Baden-Württemberg	1979	904
Frankenhöhe	Bayern	1974	1 105	Schwalm-Nette	Nordrhein-Westfalen	1965	435
Frankenwald	Bayern	1973	972	Siebengebirge	Nordrhein-Westfalen	1959	42
Habichtswald	Hessen	1962	471	Solling-Vogler	Niedersachsen	1966	528
Harburger Berge	Hamburg	1959	38	Steigerwald	Bayern	1971	1 280
Harz	Niedersachsen	1960	950	Steinhuder Meer	Niedersachsen	1974	310
Haßberge	Bayern	1974	804	Steinwald	Bayern	1970	233
Hessenreuther und Manteler Wald mit Parkstein	Bayern	1975	270	Stromberg-Heuchelberg	Baden-Württemberg	1980	330
Hessische Rhön	Hessen	1963	700	Südefifel	Rheinland-Pfalz	1958	432
Hessischer Spessart	Hessen	1962	710	Südheide	Niedersachsen	1963	500
Hochtaunus	Hessen	1962	1 202	Weserbergland-Schaumburg- Hameln	Niedersachsen	1975	1 116
Hohe Mark	Nordrhein-Westfalen	1963	1 040	Westensee	Schleswig-Holstein	1969	260
Hoher Vogelsberg	Hessen	1958	384	Wildeshauser Geest	Niedersachsen	1984	965
Holsteinische Schweiz	Schleswig-Holstein	1986	523				
Homert	Nordrhein-Westfalen	1965	550	Nationalparke			
Hüttener Berge-Wittensee	Schleswig-Holstein	1970	260	Bayerischer Wald	Bayern	1970	130
Kottenforst-Ville	Nordrhein-Westfalen	1959	881	Berchtesgaden	Bayern	1979	210
Lauenburgische Seen	Schleswig-Holstein	1959	444	Niedersächsisches Wattenmeer	Niedersachsen	1986	2 400
Lüneburger Heide, Naturschutzpark	Niedersachsen	1920	200	Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer	Schleswig-Holstein	1985	2 850

*) Stand: 31. 1. 1989.

1.11 Naturschutz

1.11.2 Naturparke und deren Finanzierung

Land	Naturparke ¹⁾	Fläche		Anteil an der Landesfläche		Finanzierungsmittel			
		1980	1989	1980	1989	insgesamt		Land	
						1980	1984 ²⁾	1980	1984 ²⁾
Anzahl	km ²	%	1 000 DM						
Schleswig-Holstein	5	1 344	1 867	8,6	11,9	760	1 300	364	604
Hamburg	1	38	38	5,0	5,0	239	170	166	170
Niedersachsen	12	6 206	7 403	13,1	15,6	5 156	3 995	1 006	601
Bremen	—	—	—	—	—	28 ³⁾	—	28 ³⁾	—
Nordrhein-Westfalen	14	8 654	9 995	25,4	29,3	2 822	2 540	1 809	1 231
Hessen	9	6 157	6 135	29,2	29,1	2 520	2 387	966	1 066
Rheinland-Pfalz	6	4 552	4 557	22,9	23,0	1 971	2 283	1 105	856
Baden-Württemberg	5	3 470	3 521	9,7	9,8	7 107	2 636	3 882	2 253
Bayern	17	20 268	20 682	28,7	29,3	6 327	2 792	3 535	1 487
Saarland	1	750	825	29,2	32,1	138	91	134	30
Bundesgebiet ohne Berlin	64	51 438	55 023	20,7	22,1	27 068	18 194	12 996	8 298

¹⁾ Stand: 31. 1. 1989. — Anteile an länderüberschreitenden Naturparken wurden als Naturpark in dem betreffenden Land mitgezählt, in der Summe für das Bundesgebiet jedoch nur einmal berücksichtigt.

²⁾ Die Angaben werden in vierjährlichem Turnus ermittelt; Ergebnisse für 1988 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

³⁾ Zuschuß für den Naturschutzpark Lüneburger Heide.

1.11.3 Naturschutzgebiete^{*)}

Land	Naturschutzgebiete			Fläche ¹⁾			Anteil an der Landesfläche		
	1980	1984	1988	1980	1984	1988	1980	1984	1988
	Anzahl	km ²		%					
Schleswig-Holstein	97	112	122	121,81	140,42	182,63	0,78	0,89	1,16
Hamburg	14	19	21	21,86	24,83	26,72	2,90	3,29	3,54
Niedersachsen	271	341	500	518,29	614,16	898,27	1,09	1,29	1,89
Bremen	3	3	8	0,06	0,06	10,24	0,01	0,01	2,53
Nordrhein-Westfalen	247	294 ²⁾	503 ²⁾³⁾	161,61	206,64 ²⁾	324,82 ²⁾³⁾	0,47	0,61 ²⁾	0,95 ²⁾³⁾
Hessen	146	225	372	96,85	127,00	176,35	0,46	0,60	0,84
Rheinland-Pfalz	110	178	300	73,50	103,93	184,86	0,37	0,52	0,93
Baden-Württemberg	286	399	533	218,44	281,86	357,56	0,61	0,79	1,00
Bayern	181	246	359	841,03	952,52	1 053,68	1,19	1,35	1,49
Saarland	17	19	39	1,70	2,17	8,75	0,07	0,08	0,34
Berlin (West)	14	14	16	2,19	2,19	3,08	0,46	0,46	0,64
Bundesgebiet	1 386	1 850	2 773	2 057,34	2 455,78	3 226,94	0,83	0,99	1,30

^{*)} Stand: In der Regel 1. 1. des jeweils angegebenen Jahres. — Naturschutzgebiete mit abgeschlossenem Unterschutzstellungsverfahren.

¹⁾ Ohne Wasser- und Wattflächenanteile in der Nord- und Ostsee sowie der Niederelbe und der Unter-Weser. Die gesamte Naturschutzgebietfläche (Land und Meer) betrug in der Bundesrepublik Deutschland am 1. 1. 1988 3 431,37 km². — Ermittelt durch Berechnungen der Bundes-

forschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn, auf der Grundlage der von den Ländern übersandten Rechtsverordnungen.

²⁾ Einschl. der in den Landschaftsplänen ausgewiesenen Naturschutzgebiete.

³⁾ Nach Angaben der Landesanstalt für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forstplanung Nordrhein-Westfalen.

1.11.4 Feuchtgebiete^{*)}

Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Wattenmeer Elbe-Weser-Dreieck	384,6	Steinhuder Meer	57,3	Donauäuen und Donaumoos	80,0
Wattenmeer im Jadebusen und westl. Wesermündung	494,9	Weserstaustufe Schlüsselburg	15,0	Lech-Donau-Winkel	2,3
Ostfriesisches Wattenmeer mit Dollart	1 216,2	Rieselfelder Münster	2,3	Ismaninger Speichersee mit Fischteichen	9,0
Niederelbe zwischen Barnkrug und Otterndorf	117,6	Unterer Niederrhein	250,0	Ammersee	65,2
Elbaue zwischen Schnackenburg und Lauenburg	75,6	Rhein zwischen Eltville und Bingen	4,8	Starnberger See	57,2
Dümmer	36,0	Bodensee, Teilgebiete Wollmatinger Ried-Giehrenmoos-Hegnabucht des Gnadensee und Mindelsee bei Radolfzell	10,8	Chiemsee	85,0
Diepholzer Moorniederung	150,6			Unterer Inn zwischen Haiming und Neuhaus	19,5

^{*)} Stand: 1. 1. 1988. — Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971).

1.12 Klimatische Verhältnisse*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) ¹⁾ a = 1987/88 b = langjähriger Durchschnitt ²⁾	Mittlere Lufttemperatur in °C ³⁾												Frost- tage ⁴⁾	Eis- tage ⁴⁾		
	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.			Jahr ⁵⁾	Dez. – März
Schleswig (43)	a	6,0	2,5	4,1	2,8	2,6	6,8	12,1	15,1	16,2	15,3	13,2	9,0	8,8	43	5
	b	4,9	1,9	0,2	0,2	2,5	6,1	10,8	14,6	15,9	15,7	13,0	9,1	7,9	67	22
Emden-Neserland (5)	a	7,1	4,0	5,3	4,0	4,1	7,7	14,1	14,7	16,5	16,5	13,9	10,1	9,8	24	4
	b	5,8	3,1	1,3	1,7	4,0	7,4	11,9	15,4	16,6	16,8	14,4	10,5	9,1	–	–
Bremen (Flughafen) (4)	a	6,5	3,6	4,9	3,5	3,7	8,0	14,8	15,1	16,6	16,4	13,5	9,8	9,7	39	4
	b	5,2	2,4	0,9	1,2	4,0	7,9	12,5	16,0	17,1	16,8	13,8	9,7	8,9	47	17
Hamburg-Fuhlsbüttel (13)	a	6,8	3,0	4,7	3,3	3,3	7,8	14,3	15,4	17,1	16,8	13,9	9,7	9,7	49	5
	b	5,0	2,0	0,4	0,6	3,3	7,1	11,8	15,5	16,6	16,3	13,4	9,4	8,4	66	20
Aachen (202)	a	5,5	4,4	6,4	3,7	4,8	9,5	14,8	15,0	16,6	17,4	13,8	11,3	10,3	21	3
	b	6,0	3,4	2,2	2,6	5,3	8,4	12,6	15,7	17,1	16,8	14,3	10,5	9,6	47	12
Köln-Wahn (Flughafen) (73)	a	6,1	3,9	5,8	4,0	4,9	9,4	15,9	16,0	17,4	17,7	14,1	11,1	10,5	33	1
	b	5,7	2,8	1,6	2,4	5,1	8,5	13,0	16,2	17,7	17,1	14,2	9,9	9,5	–	–
Essen-Bredeneu (152)	a	5,7	3,9	5,8	3,6	4,2	9,3	15,3	15,1	16,3	17,2	13,7	11,0	10,1	24	3
	b	5,7	3,0	1,7	2,4	5,0	8,5	12,8	15,8	17,1	16,9	14,4	10,4	9,5	49	15
Münster (Westf.) (62)	a	6,0	3,7	5,8	3,9	4,4	8,9	15,3	15,3	16,6	16,9	13,5	10,4	10,1	33	4
	b	5,6	2,9	1,5	2,0	4,8	8,3	12,7	15,9	17,1	16,8	14,0	10,1	9,3	52	15
Hannover-Langenhagen (53)	a	6,3	3,5	5,1	3,5	3,5	8,1	15,2	15,2	17,7	17,4	13,7	9,7	9,9	40	6
	b	5,0	2,0	0,5	0,7	3,7	7,7	12,3	15,8	17,0	16,6	13,5	9,4	8,7	67	19
Lüchow (17)	a	6,3	2,7	4,0	3,0	3,1	7,9	14,9	15,3	17,4	16,9	13,4	9,4	9,5	47	7
	b	4,6	1,6	–0,2	0,2	3,3	7,5	12,4	16,1	17,1	16,7	13,4	9,1	8,5	–	–
Travemünde (9)	a	6,7	3,2	4,4	3,3	3,3	7,6	12,7	15,6	17,2	16,6	14,2	9,8	9,6	36	6
	b	5,0	1,9	0,1	0,2	2,8	6,4	11,1	15,1	16,4	16,2	13,5	9,5	8,2	65	19
Berlin-Dahlem (51)	a	5,9	2,6	3,6	2,8	2,9	9,2	16,1	16,3	18,2	17,4	13,7	9,9	9,9	54	6
	b	4,6	1,3	–0,5	0,3	3,6	8,3	13,2	16,9	17,8	17,1	13,4	9,1	8,8	70	23
Lüdenscheid (444)	a	4,1	2,4	3,6	1,1	1,9	7,5	13,6	13,4	14,9	15,9	12,0	9,4	8,3	56	9
	b	3,9	1,2	–0,2	0,7	3,4	6,8	11,1	14,2	15,5	15,3	12,8	8,9	7,8	68	24
Kassel (231)	a	4,9	2,2	3,9	2,4	3,0	8,2	15,0	15,2	17,0	17,6	13,4	9,9	9,4	48	7
	b	4,7	1,6	0,4	1,3	4,4	8,4	12,9	16,3	17,6	17,0	13,9	9,4	9,0	60	18
Trier (Petrisberg) (265)	a	5,1	2,8	4,7	2,7	4,4	9,5	14,8	15,5	16,4	17,8	13,5	10,6	9,8	45	5
	b	4,7	1,8	0,8	1,9	5,0	8,5	12,6	15,8	17,4	16,7	14,0	9,5	9,1	61	16
Saarbrücken-St.Johann (193)	a	6,2	3,5	5,5	3,6	5,5	10,8	15,8	17,4	17,9	18,5	14,4	11,5	10,9	32	2
	b	5,4	2,4	1,4	2,6	5,6	9,3	13,6	16,9	18,4	17,4	14,5	9,9	9,8	56	12
Bad Kreuznach (159)	a	5,8	3,1	4,3	3,4	4,8	9,5	15,3	16,1	17,5	18,6	14,3	10,7	10,3	36	4
	b	5,0	2,0	0,8	1,8	5,2	9,2	13,5	16,8	18,3	17,6	14,3	9,4	9,5	57	15
Geisenheim (118)	a	5,9	3,3	4,6	3,5	5,0	9,7	16,0	16,7	17,8	18,8	14,3	11,0	10,6	34	2
	b	5,2	2,3	1,1	2,2	5,6	9,6	13,9	17,1	18,5	17,8	14,6	9,7	9,8	53	14
Frankfurt am Main (Flughafen) (112)	a	5,8	3,0	4,6	3,2	4,8	9,8	15,8	17,1	18,5	19,4	14,7	11,2	10,7	44	6
	b	4,8	1,7	0,5	1,7	5,0	9,2	13,6	17,1	18,6	17,9	14,5	9,4	9,5	66	15
Karlsruhe (112)	a	6,0	3,4	5,2	3,8	5,5	10,8	16,3	17,5	19,2	19,9	15,1	11,6	11,2	37	2
	b	5,3	2,2	1,1	2,3	5,9	9,9	14,2	17,6	19,3	18,4	15,2	10,0	10,1	60	14
Stuttgart (Schnarrenberg) (314)	a	5,3	3,0	4,6	2,9	4,3	9,9	15,4	16,5	18,3	19,0	14,4	11,3	10,4	46	5
	b	4,7	1,4	0,4	1,7	5,2	8,9	13,0	16,4	18,1	17,4	14,5	9,6	9,3	–	–
Freiburg im Breisgau (Stefan-Meier-Str.) (269)	a	6,6	4,1	6,1	3,9	5,6	11,3	16,3	17,7	19,7	20,4	15,9	12,3	11,7	35	4
	b	5,7	2,5	1,5	2,9	6,5	10,1	14,3	17,5	19,5	18,8	15,8	10,6	10,5	56	15
Freudenstadt (Kienberg) (797)	a	3,1	1,5	2,5	–0,7	0,4	6,1	11,6	13,0	14,7	15,5	11,3	9,1	7,3	74	24
	b	2,5	–0,5	–1,7	–0,9	2,0	5,4	9,8	13,1	14,9	14,4	11,8	7,5	6,5	85	38
Würzburg (268)	a	4,6	2,3	3,4	2,5	3,6	9,3	15,5	16,1	17,8	18,6	14,0	10,3	9,8	56	7
	b	4,2	1,0	–0,3	1,0	4,6	8,8	13,2	16,6	18,2	17,5	14,2	9,2	9,0	70	22
Nürnberg (Flughafen) (310)	a	4,5	2,0	3,1	2,2	3,0	9,2	15,9	16,2	18,7	18,5	14,0	10,7	9,8	59	7
	b	4,0	0,6	–0,7	0,7	4,2	8,6	13,4	17,0	18,5	17,6	14,0	8,9	8,9	–	–
Weiden/Oberpfalz (438)	a	3,5	0,7	1,4	0,8	1,3	8,1	14,3	14,6	17,1	16,8	12,9	9,4	8,4	73	19
	b	2,7	–0,7	–2,3	–0,9	2,7	7,0	11,5	15,1	16,4	15,8	12,5	7,6	7,3	86	33
Metten (Kr. Deggendorf) (313)	a	3,9	0,1	1,2	1,2	2,0	9,0	15,0	15,5	17,2	16,9	13,1	9,6	8,7	77	12
	b	3,0	–0,9	–2,7	–1,0	3,0	7,9	12,4	15,7	17,0	16,2	12,9	7,7	7,6	93	27
Ulm/Donau (522)	a	3,7	0,8	1,7	0,8	2,4	8,7	14,2	15,4	17,5	17,2	12,9	9,8	8,8	69	13
	b	2,9	–0,6	–1,7	–0,3	3,4	7,6	12,1	15,4	17,1	16,3	13,0	7,9	7,8	86	31
München-Riem (Flughafen) (527)	a	3,6	1,3	2,1	0,8	2,5	8,5	14,1	15,4	18,2	17,8	13,7	10,1	9,0	75	12
	b	3,2	–0,4	–1,7	–0,5	3,3	7,5	12,0	15,5	17,3	16,6	13,5	8,2	7,9	88	31
Konstanz (443)	a	5,2	2,2	3,5	1,9	3,9	10,1	15,3	16,4	18,4	18,5	14,3	10,8	10,0	55	5
	b	4,4	1,0	–0,0	1,3	4,9	8,8	13,0	16,3	18,2	17,5	14,6	9,3	9,1	–	–
Oberstdorf (810)	a	2,6	0,2	1,4	–1,6	0,0	5,7	12,0	13,1	16,0	15,2	11,8	9,1	7,1	100	11
	b	1,8	–2,1	–3,0	–1,8	1,2	4,9	9,8	13,3	15,1	14,3	11,5	6,8	6,0	105	26

Fußnoten siehe S. 18f.

1.12 Klimatische

Lfd. Nr.	Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) ¹⁾ a = 1987/88 b = langjähriger Durchschnitt ²⁾		Niederschlagsmenge in mm ³⁾												Tage ≥ 1 mm Niederschlag ⁴⁾					
			Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr ⁵⁾	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	
			Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr ⁵⁾	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	
1	Schleswig	(43)	a	90	68	148	110	101	18	79	40	142	42	119	111	1 068	9	10	21	9
			b	98	86	73	50	50	55	59	65	94	101	88	78	897	9	9	12	14
2	Emden-Nesserland	(5)	a	90	43	119	96	129	14	35	38	157	69	73	65	928	8	9	22	10
			b	76	69	60	40	45	45	54	69	96	74	70	63	761	-	-	-	-
3	Bremen (Flughafen)	(4)	a	79	34	82	60	100	10	29	71	117	50	62	46	740	6	10	18	11
			b	60	62	54	42	45	50	62	67	82	80	57	52	713	11	11	13	12
4	Hamburg-Fuhlsbüttel	(13)	a	89	49	109	79	115	15	47	62	112	57	55	58	847	8	11	22	8
			b	64	71	56	40	44	47	55	70	87	84	68	58	744	11	10	12	13
5	Aachen	(202)	a	103	28	70	79	154	21	66	66	122	40	67	77	893	12	10	16	9
			b	71	67	61	56	56	58	71	76	84	88	62	57	807	12	11	12	11
6	Köln-Wahn (Flughafen)	(73)	a	81	42	72	73	162	31	19	50	135	28	60	58	811	6	10	16	9
			b	64	65	56	46	51	50	68	81	89	88	59	52	769	-	-	-	-
7	Essen-Bredeneu	(152)	a	122	64	101	87	158	28	26	31	137	69	104	64	991	8	7	15	10
			b	80	81	71	58	58	62	71	86	97	92	72	65	893	12	11	12	12
8	Münster (Westf.)	(62)	a	93	55	109	71	109	6	20	36	123	35	95	64	816	5	8	17	8
			b	64	72	59	48	49	51	61	67	84	81	61	50	747	10	11	12	11
9	Hannover-Langenhagen	(53)	a	60	44	66	50	130	16	9	82	68	45	48	27	645	3	14	12	7
			b	52	55	47	37	40	48	59	70	75	69	48	44	644	10	11	11	11
10	Lüchow	(17)	a	56	31	55	60	64	8	20	72	100	20	24	24	534	7	8	14	6
			b	42	46	39	31	33	38	50	62	71	64	43	37	556	-	-	-	-
11	Travemünde	(9)	a	58	38	94	87	81	16	28	43	86	37	56	59	683	9	10	17	5
			b	58	57	48	34	38	41	47	56	67	70	50	46	612	8	9	11	11
12	Berlin-Dahlem	(51)	a	75	50	47	100	72	1	10	103	101	22	26	20	627	4	12	14	5
			b	46	49	41	35	32	42	53	73	62	70	48	41	592	9	10	10	10
13	Lüdenscheid	(444)	a	151	90	150	183	217	19	26	52	153	54	140	96	1 331	6	12	18	10
			b	109	132	117	92	85	80	84	100	118	112	90	85	1 204	13	13	14	13
14	Kassel	(231)	a	62	52	71	75	108	24	25	18	80	28	55	28	626	4	7	11	4
			b	55	62	52	44	44	50	66	77	73	70	52	51	696	11	11	11	11
15	Trier (Petrisberg)	(265)	a	67	26	113	93	103	22	93	34	70	28	60	85	794	14	7	14	6
			b	73	73	54	54	53	45	67	70	71	78	60	56	754	11	10	10	11
16	Saarbrücken-St.Johann ⁶⁾	(193)	a	64	47	104	100	135	45	60	36	118	79	63	103	954	13	7	15	7
			b	76	77	63	63	55	49	70	73	65	78	61	51	781	11	10	10	11
17	Bad Kreuznach	(159)	a	42	17	58	65	80	32	37	29	45	20	35	54	514	8	5	8	4
			b	46	41	32	32	30	33	46	63	52	61	40	36	512	9	9	8	9
18	Geisenheim	(118)	a	52	16	62	66	76	23	35	43	65	12	41	57	548	10	8	11	5
			b	49	46	39	34	34	35	49	59	54	59	39	38	535	9	9	9	9
19	Frankfurt am Main (Flughafen)	(112)	a	45	25	83	52	107	19	27	37	62	32	58	67	614	7	5	13	5
			b	59	54	44	40	43	47	55	74	67	74	49	49	655	10	10	10	10
20	Karlsruhe	(112)	a	63	31	91	108	148	33	60	56	82	53	85	81	891	9	7	15	8
			b	64	59	55	55	46	55	71	88	70	76	52	49	740	10	11	10	11
21	Stuttgart (Schnarrenberg)	(314)	a	53	39	35	51	138	43	68	77	88	62	78	54	786	12	9	18	11
			b	48	34	38	35	36	45	72	94	68	82	53	38	643	-	-	-	-
22	Freiburg im Breisgau (Stefan-Meier-Str.)	(269)	a	50	47	53	84	132	44	95	73	118	90	108	95	989	14	8	15	13
			b	74	55	62	57	58	72	92	124	99	108	69	63	933	14	14	13	13
23	Freudenstadt (Kienberg)	(797)	a	172	125	269	257	527	45	124	93	121	130	161	169	2 193	15	12	19	14
			b	157	173	156	152	127	110	113	138	123	129	104	104	1 586	14	14	13	13
24	Würzburg	(268)	a	55	40	51	55	151	62	61	53	67	29	55	57	736	5	8	15	8
			b	48	54	42	41	39	43	49	73	57	63	44	44	597	9	11	9	10
25	Nürnberg (Flughafen)	(310)	a	42	60	44	64	178	17	23	53	77	90	64	60	772	6	10	15	9
			b	41	49	43	38	41	42	56	76	73	70	50	44	623	-	-	-	-
26	Weiden/Oberpfalz	(438)	a	44	71	42	58	149	22	36	61	65	78	52	39	717	8	9	14	9
			b	44	57	47	44	43	46	60	82	82	70	58	47	680	11	11	11	10
27	Metten (Kr. Deggendorf)	(313)	a	73	118	68	70	260	60	55	67	135	176	73	74	1 229	8	10	13	12
			b	64	86	72	66	64	59	79	110	103	99	68	67	937	11	12	12	12
28	Ulm/Donau	(522)	a	62	40	47	67	152	34	84	77	88	87	70	62	870	10	11	15	12
			b	52	44	46	43	41	52	71	110	94	86	58	47	744	12	13	11	12
29	München-Riem (Flughafen)	(527)	a	57	65	47	64	141	48	78	107	97	117	63	50	934	14	12	12	14
			b	57	52	52	55	53	73	99	135	129	112	73	58	948	13	14	13	12
30	Konstanz	(443)	a	82	53	42	53	116	59	80	106	115	105	73	91	975	11	8	18	14
			b	61	53	53	57	45	61	81	106	106	94	68	54	839	-	-	-	-
31	Oberstdorf	(810)	a	150	131	117	151	419	90	119	190	223	195	104	93	1 982	16	16	18	16
			b	128	132	130	130	120	135	154	219	225	212	138	111	1 834	15	17	17	16

¹⁾ Die Stationen sind nach regionalen Klimabereichen geordnet. In Abweichung von der Zeichenklärung bedeutet hier ein Strich (-) = Angaben fehlen und ein Punkt (.) = Merkmal nicht eingetreten. Nähere Erläuterungen in »Monatlicher Witterungsbericht« (Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes, Offenbach am Main).

²⁾ Normal-Null.

³⁾ Durchschnitt aus den Jahren 1951 bis 1980.

⁴⁾ In 2 m Höhe über dem Erdboden gemessen. Die Tagesmittel sind berechnet nach der Formel $7^h + 14^h + 2 \times 21^h$

Verhältnisse*)

mit Schneedecke ⁷⁾				Sommertage ⁸⁾				Sonnenscheindauer in Stunden												Lfd. Nr.
Dez.	Jan.	Febr.	März	Mai	Juni	Juli	Aug.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	
-	-	3	7	-	-	3	2	26	30	26	48	96	199	275	166	163	186	132	77	1
-	-	-	-	-	3	3	3	46	39	44	64	114	174	232	249	220	205	157	100	
2	-	1	7	3	1	1	2	23	20	20	61	94	205	262	122	136	206	124	84	2
-	-	-	-	-	-	-	-	53	38	44	66	116	173	216	222	201	195	148	98	
2	-	4	7	6	1	1	4	21	30	25	48	76	189	279	115	155	175	129	90	3
-	-	-	-	2	6	7	6	50	35	42	65	109	161	208	218	195	189	147	101	
5	1	3	7	3	-	3	3	18	26	30	48	76	188	276	143	157	196	125	84	4
-	-	-	-	1	5	6	5	47	33	45	62	116	168	217	235	209	198	154	100	
1	-	7	8	1	1	2	8	42	72	53	69	47	206	211	98	171	211	100	100	5
-	-	-	-	2	5	7	6	64	49	52	73	116	156	196	198	191	187	156	124	
-	-	6	7	7	5	6	11	31	56	42	67	49	226	213	114	182	215	99	83	6
-	-	-	-	-	-	-	-	55	43	46	70	117	162	199	199	186	181	151	112	
1	-	5	2	3	1	1	7	26	48	41	57	50	223	229	116	174	206	96	87	7
-	-	-	-	2	4	7	6	52	39	43	65	108	151	195	193	177	176	141	108	
1	1	4	5	4	1	2	7	15	46	33	71	71	208	252	117	163	199	109	82	8
-	-	-	-	2	5	7	6	53	40	44	68	116	165	207	207	187	186	150	109	
2	1	5	9	6	1	6	7	13	30	49	54	72	202	281	140	189	224	119	79	9
-	-	-	-	2	6	8	6	48	34	41	62	111	158	207	216	197	190	149	104	
4	1	7	7	5	3	6	7	15	26	41	52	83	198	278	145	189	212	131	108	10
-	-	-	-	-	-	-	-	48	37	49	66	124	167	220	239	214	199	161	101	
-	-	6	-	3	1	3	1	16	26	21	41	102	193	274	157	171	200	156	108	11
-	-	-	-	1	2	3	3	48	33	43	63	122	177	238	253	230	209	162	103	
2	2	4	13	7	3	7	9	15	33	55	62	78	211	283	174	214	219	126	111	12
-	-	-	-	3	8	10	9	48	36	48	70	134	166	221	236	221	209	172	112	
3	2	22	21	1	1	1	6	31	54	36	48	42	213	213	105	182	211	97	79	13
-	-	-	-	1	3	4	3	50	41	42	69	110	143	181	178	168	164	140	112	
1	2	13	13	3	2	5	12	11	23	30	60	64	195	242	129	179	222	117	65	14
-	-	-	-	3	7	9	8	44	31	42	69	120	161	200	204	195	183	142	101	
-	-	5	8	4	7	5	15	37	50	16	76	59	213	206	179	220	245	111	84	15
-	-	-	-	3	7	10	9	45	35	42	69	119	164	204	204	210	189	153	102	
-	-	1	-	5	11	7	16	37	40	34	82	55	212	195	201	226	244	121	87	16
-	-	-	-	3	8	12	10	45	36	39	70	115	156	199	196	206	186	154	101	
-	-	3	3	5	7	9	16	29	28	42	69	74	190	197	129	211	216	109	65	17
-	-	-	-	3	8	12	10	43	33	38	66	121	168	210	209	213	201	159	98	
-	-	6	5	5	7	10	15	33	28	43	72	79	199	231	167	222	243	118	64	18
-	-	-	-	3	8	12	10	45	36	40	70	127	174	215	213	218	202	160	98	
-	-	2	2	8	6	13	16	26	41	40	67	66	201	233	168	228	241	121	83	19
-	-	-	-	3	9	12	10	44	36	42	70	127	170	213	213	218	200	160	104	
-	-	4	2	7	12	18	19	42	50	54	90	68	199	227	212	250	250	130	93	20
-	-	-	-	5	10	15	13	51	45	48	70	130	169	217	220	238	216	175	118	
1	1	6	8	5	1	10	16	62	52	68	90	75	184	203	203	241	225	132	90	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	6	8	5	12	15	19	67	60	50	71	59	185	190	236	272	258	161	104	22
13	8	29	31	4	9	14	12	63	53	52	78	132	167	209	222	246	223	177	124	
-	-	-	-	-	1	4	7	58	49	64	70	48	168	177	166	236	220	134	96	23
-	-	-	-	-	5	3	3	69	58	59	78	125	159	202	205	236	208	178	140	
-	1	6	8	5	7	10	16	28	24	41	72	64	184	206	134	204	219	114	67	24
-	-	-	-	3	8	12	10	47	38	44	73	129	171	214	218	225	205	160	109	
2	2	8	15	3	5	14	14	35	29	43	67	57	224	242	164	238	237	136	89	25
-	-	-	-	-	-	-	-	53	46	50	80	133	170	219	229	230	209	175	122	
2	15	13	22	2	2	10	14	18	27	32	55	51	208	233	141	216	232	128	91	26
-	-	-	-	2	7	9	8	47	39	50	73	132	165	205	211	214	203	165	120	
11	17	9	22	4	6	12	15	24	53	41	62	57	217	230	173	226	217	112	90	27
-	-	-	-	3	9	12	10	51	45	56	78	142	174	218	225	236	220	174	119	
1	7	16	17	1	1	11	16	46	35	46	92	70	187	224	205	260	230	133	79	28
-	-	-	-	2	6	10	8	47	40	48	70	129	163	206	213	237	211	171	106	
9	3	12	16	-	1	12	15	46	36	72	77	73	197	217	200	257	219	130	83	29
-	-	-	-	2	6	10	8	63	48	59	78	136	164	205	213	233	214	178	131	
-	-	9	8	4	5	15	16	45	19	57	82	67	189	199	191	273	222	147	89	30
-	-	-	-	-	-	-	-	51	35	43	72	132	167	205	214	235	211	173	97	
17	12	29	31	1	1	10	14	60	68	79	74	59	165	173	144	221	183	132	104	31
-	-	-	-	1	4	8	7	77	69	74	91	133	140	168	167	191	179	162	136	

*) Frosttag: Tiefsttemperatur in 2 m Höhe weniger als 0°C; Eistag: Höchsttemperatur weniger als 0°C.

*) Wasserwirtschaftsjahr (November – Oktober).

*) 1 mm = 1 l/m², ≥ = mindestens.

*) Die Höhe der Schneedecke beträgt um 7^h 0 cm und mehr (≠ 0 cm« bedeutet entweder geschlossene Schneedecke von weniger als 0,5 cm Höhe oder eine Schneedecke, die weniger als die Hälfte der Erdoberfläche in der Umgebung der Meßstelle bedeckt).

*) Sommertag: Höchsttemperatur mindestens 25°C.

*) Sonnenscheindauer Saarbrücken-Ensheim (Flughafen).

2.1 Zeitreihen für

Nähere Erläuterungen zu den hier nachgewiesenen Zahlen sind den entsprechenden Tabellen zu entnehmen (siehe Seitenhinweis in der letzten Spalte).

Gegenstand der Nachweisung	)	Einheit	1960	1970	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	Seite
Bevölkerung													
Bevölkerung ¹⁾	D	1 000	55 433	60 851	61 566	61 638	61 423	61 175	61 024	61 066	61 077	...	43
männlich	D	1 000	25 974	28 867	29 417	29 482	29 365	29 241	29 181	29 233	29 325	...	—
weiblich	D	1 000	29 459	31 784	32 149	32 156	32 058	31 934	32 843	31 833	31 756	...	—
Einwohner je km ²	D	Anzahl	223	244	248	248	247	246	245	246	246	...	43
Ausländer ²⁾	D	1 000	686	2 601	4 453	4 667	4 535	4 364	4 379 ⁴⁾	4 513 ⁴⁾	4 241 ⁴⁾	4 489 ⁴⁾	58
Privathaushalte ³⁾	April ⁵⁾	1 000	19 460	21 991	24 811	25 336	...	...	26 367	26 739	27 006	27 403	56
dar. Einpersonenhaushalte	April ⁵⁾	1 000	4 010	5 527	7 493	7 926	...	...	8 863	9 177	9 354	9 563	56
Eheschließungen	JS	1 000	521	445	362	362	370	364	365	372	383	398	60
Gerichtliche Ehelösungen	JS	1 000	49	77	96	119	121	131	128	123	130	...	69
Lebendgeborene	JS	1 000	969	811	621	621	594	584	586	626	642	677	60
Gestorbene	JS	1 000	643	735	714	716	718	696	704	702	687	688	60
Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorb. (-)	JS	1 000	+326	+76	-93	-95	-124	-112	-118	-76	-45	-10	60
Zuzüge über die Grenzen ⁷⁾	JS	1 000	660	1 072	753	421	372	457	512	598	617	...	70
Fortzüge über die Grenzen ⁷⁾	JS	1 000	265	498	441	496	489	608	429	410	401	...	70
Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-) ⁷⁾	JS	1 000	+395	+574	+312	-75	-117	-151	+83	+188	+216	...	70
Erwerbstätigkeit													
Erwerbstätige ⁸⁾	April ⁹⁾	1 000	26 501	26 452	26 874	26 774	26 477	26 608	26 626	26 940	27 083	27 366	96
männlich	April ⁹⁾	1 000	16 648	16 942	16 782	16 592	16 351	16 436	16 402	16 564	16 578	16 759	96
weiblich	April ⁹⁾	1 000	9 854	9 510	10 092	10 182	10 126	10 171	10 225	10 376	10 505	10 607	96
nach Wirtschaftsbereichen													
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	April ⁹⁾	1 000	3 541	2 370	1 437	1 346	1 493	1 376	1 262	1 244	1 180	1 155	96
Produzierendes Gewerbe	April ⁹⁾	1 000	12 722	12 797	12 174	11 724	11 246	11 130	11 095	11 064	11 057	11 242	96
Handel, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	April ⁹⁾	1 000	4 634	4 566	4 722	4 728	4 605	4 840	4 780	4 842	4 916	4 886	96
Übrige Wirtschaftsbereiche	April ⁹⁾	1 000	5 603	6 719	8 541	8 977	9 133	9 262	9 490	9 790	9 931	10 082	96
nach der Stellung im Beruf													
Selbständige	April ⁹⁾	1 000	3 308	2 766	2 316	2 324	2 324	2 430	2 424	2 403	2 426	2 422	95
Mithelfende Familienangehörige	April ⁹⁾	1 000	2 599	1 790	924	818	949	896	712	718	656	639	95
Abhängige	April ⁹⁾	1 000	20 594	21 896	23 635	23 633	23 204	23 282	23 491	23 819	24 001	24 305	95
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ¹⁰⁾	30. 6.	1 000	279	1 839	2 072	1 809	1 714	1 593	1 584	1 592	1 589	1 624	100
Arbeitslose	D	1 000	271	149	889	1 833	2 258	2 266	2 304	2 228	2 229	2 242	106
Arbeitslosenquote	D	%	1,3	0,7	3,8	7,5	9,1	9,1	9,3	9,0	8,9	8,7	106
Offene Stellen	D	1 000	465	795	308	105	76	88	110	154	171	189	106
Kurzarbeiter	D	1 000	3	10	137	606	675	384	235	197	278	208	107
Unternehmen													
Kapitalgesellschaften													
AG und KGaA	JE	Anzahl	2 545	2 304	2 141	2 140	2 118	2 128	2 141	2 190	2 262	2 373	113
Grundkapital	JE	Mill. DM	31 925	56 495	92 021	99 164	103 299	106 947	110 998	116 398	119 645	123 372	113
GmbH	JE	Anzahl	35 430	80 146	255 940	293 693	308 926	324 724	339 541	346 371	360 480	376 429	113
Stammkapital	JE	Mill. DM	13 527	43 031	99 060	114 451	122 540	129 724	137 837	147 422	157 302	168 090	113
Insolvenzen ¹¹⁾	JS	Anzahl	2 958	4 201	9 140	15 876	16 114	16 760	18 876	18 842	17 589	15 936	125
dar. von Unternehmen	JS	Anzahl	2 087	2 716	6 315	11 915	11 845	12 018	13 625	13 500	12 098	10 562	125
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei													
Landwirtschaftliche Betriebe ¹²⁾	JS	1 000	1 385	1 083	797	764	744	733	721	708	683	666	132
Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹³⁾	JS	1 000 ha	14 266	13 578	12 248	12 137	12 079	12 044	12 019	12 000	11 956	11 915	141
dar. Ackerland ¹³⁾	JS	1 000 ha	7 982	7 539	7 270	7 244	7 233	7 223	7 240	7 251	7 270	7 261	141
Getreideernte	JS	1 000 t	15 531	17 297	23 087	24 625	23 011	26 489	25 914	25 590	23 770	27 112	142
Kartoffelernte	JS	1 000 t	24 559	16 250	6 694	7 049	5 669	7 272	7 905	7 390	6 836	7 434	143
Zuckerrübenenernte	JS	1 000 t	12 325	13 329	19 122	22 732	16 295	20 060	20 813	20 260	19 049	18 590	143
Obsternte (Markttobstbau) ¹⁴⁾	JS	1 000 t	...	...	787	980	762	818	778	894	682	946	146
Gemüseernte ¹⁵⁾	JS	1 000 t	1 202	1 368	971	1 173	1 003	1 236	1 394	1 368	1 156	1 460	—
Weinmosternte	JS	1 000 hl	7 433	9 889	4 635	15 403	13 041	7 993	5 402	10 062	8 942	9 315	151
Holzeinschlag	FwJS	1 000 m ³ oR	25 148	28 196	30 327	29 001	26 063	29 150	31 219	29 177	28 693	...	152
Schweinebestand	3. 12.	1 000	15 787	20 969	22 553	22 478	23 449	23 617	24 282	24 502	23 670	22 589	153
Rinderbestand	3. 12.	1 000	12 872	14 026	15 069	15 098	15 552	15 688	15 627	15 305	14 887	14 659	154
Milcherzeugung	JS	1 000 t	19 264	21 856	24 779	25 465	26 913	26 151	25 674	26 350	24 336	23 974	155
Schlachtmenge	JS	1 000 t	2 976	3 986	4 808	4 655	4 752	4 886	4 844	5 054	5 070	4 975	—
Fangmengen der Hochsee- u. Küstenfischerei	JS	1 000 t	593	591	287	276	274	293	191	161	160	142	158

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende, FwJS = Forstwirtschaftsjahressumme.

2) 1960: Rückgerechnetes Ergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. — 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. — 1980 bis 1986: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. — 1987: Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

3) 1960: Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. — 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970.

4) Stand 31. 12. 1987 und 1988 vorläufige, an die Volkszählung vom 25. 5. 1987 angepaßte Ergebnisse.

5) 1960: Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. — 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. — 1980, 1982, 1985 bis 1987 Ergebnisse des Mikrozensus. — Durch die Aussetzung des Mikrozensus 1983 und 1984 sind für diese Jahre keine Angaben verfügbar.

6) 1985: Juni, 1987: März.

7) Einsch. der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

8) Ergebnisse des Mikrozensus; 1983 und 1984 Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichproben.

9) 1960: Oktober, 1983 bis 1985: Juni, 1987: März.

10) Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer.

11) Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; ohne Anschlußkonkurre.

12) Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche und mehr. — 1960: Ergebnis der Landwirtschaftszählung. — 1970 bis 1988 jeweils Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

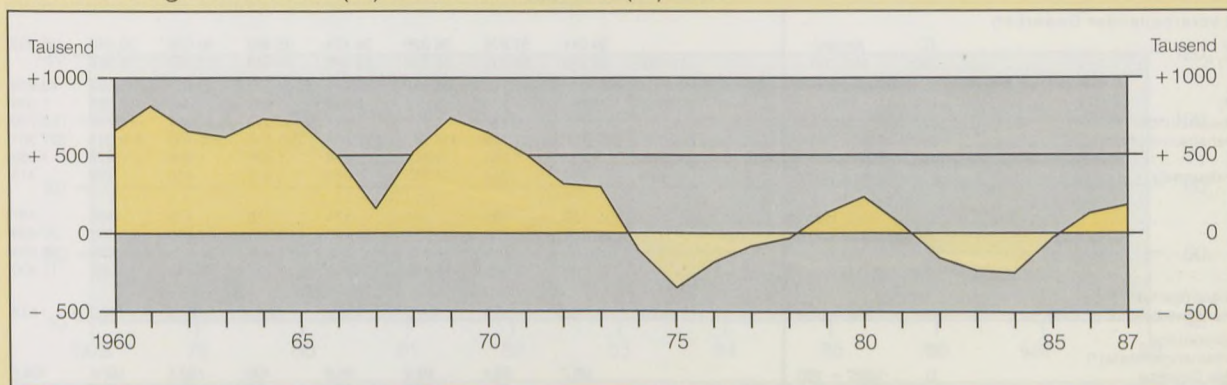
13) Ab 1980 mit geänderter unterer Erfassungsgrenze.

14) Baumobst und Erdbeeren.

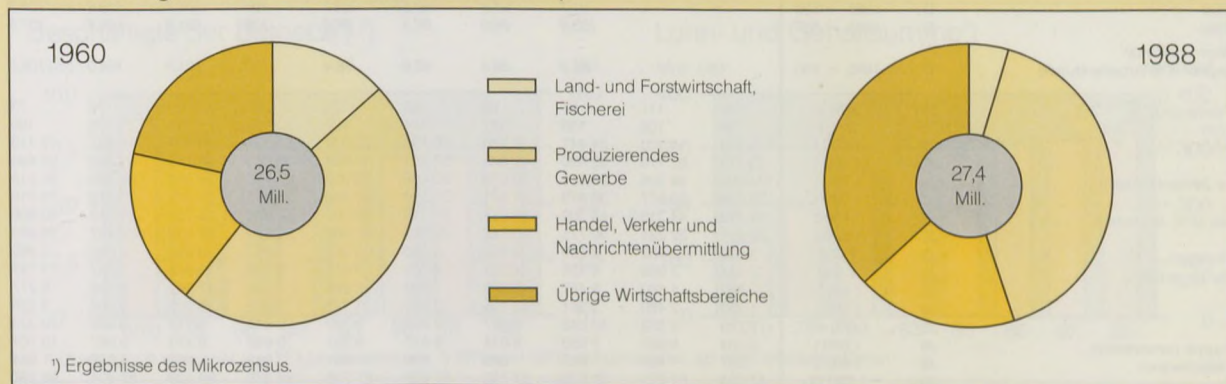
15) Ernte von wichtigeren Gemüsearten auf dem Freiland und in Unterglasanlagen für den Verkauf.

das Bundesgebiet

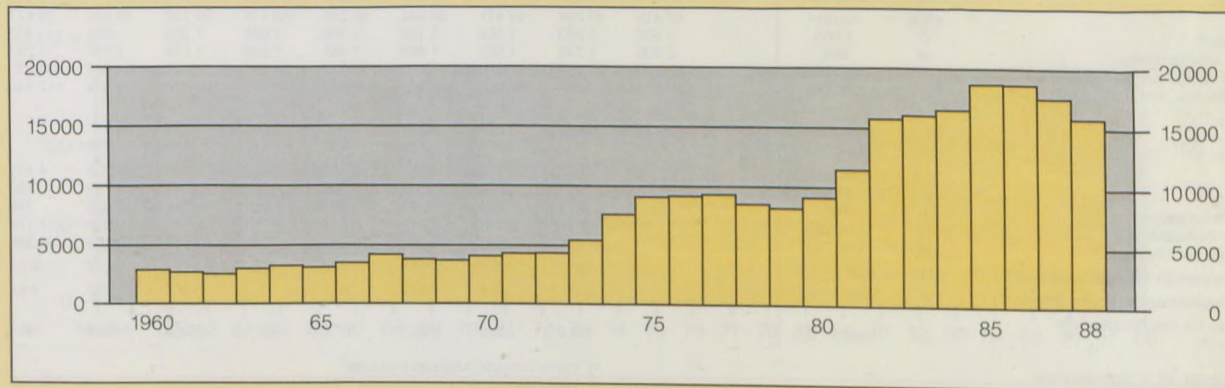
Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-)



Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen¹⁾



Entwicklung der Insolvenzen



Statistisches Bundesamt 890451

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	Seite
Produzierendes Gewerbe													
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾													
Unternehmen ³⁾	D	Anzahl			39 011	37 876	36 925	36 474	35 982	36 026	35 950	35 952	164
Investitionen ⁴⁾ ⁵⁾	JS	Mill. DM	41 433	55 220	54 331	56 734	55 320	64 649	73 557	77 587			164
Betriebe ⁶⁾	D	Anzahl			48 777	47 215	45 891	45 081	44 570	44 253	44 164	43 978	170
Beschäftigte ⁶⁾	D	1 000	8 887	7 660	7 226	6 927	6 854	6 943	7 063	7 055	7 038	7 038	170
Geleistete Arbeiterstunden ⁶⁾	JS	Mill.	12 531	9 153	8 271	7 918	7 841	7 910	7 962	7 779	7 730	7 730	170
Lohn- und Gehaltssumme ⁶⁾	JS	Mill. DM	127 878	257 175	267 729	266 745	273 652	288 595	305 709	316 031	327 301	327 301	170
Umsatz ⁶⁾ ⁷⁾	JS	Mrd. DM	588	1 197	1 284	1 313	1 398	1 495	1 468	1 477	1 562	1 562	170
dar. Auslandsumsatz	JS	Mrd. DM	107	290	348	355	403	443	436	439	475	475	170
Verbrauch³⁾													
Elektrizität	JS	Mrd. kWh		169	162	167	174	178	179	180	187	187	176
Gas	JS	Mill. m ³		29 101	25 589	25 714	26 485	26 983	26 590	26 663	27 699	27 699	176
Kohle	JS	1 000 t		41 389	38 618	38 872	41 833	41 206	37 072	36 985	38 053	38 053	176
Heizöl	JS	1 000 t		23 109	17 585	15 456	14 409	12 838	13 485	13 065	12 400	12 400	176
Index des Auftragseingangs⁸⁾													
Verarbeitendes Gewerbe	D	1980 = 100		53,0	100	103,4	107,9	118,2	127,8	127,9	128,2	140,6	177
Index der Nettoproduktion (Fachliche Unternehmensteile)⁹⁾													
Produzierendes Gewerbe													
Elektrizitäts- und Gasversorgung	D	1985 = 100			98,7	93,4	94,0	96,6	100	102,1	102,6	106,6	179
Bergbau	D	1985 = 100			91,2	89,1	92,1	95,9	100	99,1	103,0	105,4	179
Verarbeitendes Gewerbe	D	1985 = 100			110,2	109,7	99,8	98,4	100	95,8	91,6	87,7	179
Bauhauptgewerbe	D	1985 = 100			97,3	92,3	93,0	95,6	100	102,2	102,7	107,1	179
Bauhauptgewerbe	D	1985 = 100			121,9	107,3	107,6	108,9	100	106,4	106,1	110,7	179
Index der Bruttoproduktion für													
Investitionsgüter	D	1985 = 100			91,7	91,9	90,5	89,7	100	101,7	100,5	105,0	180
Verbrauchsgüter	D	1985 = 100			103,9	96,0	97,1	97,6	100	104,9	106,6	107,8	180
Index der Arbeitsproduktivität													
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde	D	1985 = 100			85,5	88,5	92,6	96,4	100	101,5	104,0	109,2	181
Produktion¹⁰⁾													
Steinkohle (Förderung)	JS	Mill. t	142	111	87	89	82	79	82	81	76	73	182
Braunkohle, roh	JS	Mill. t	96	108	130	127	124	127	121	114	109	109	182
Motorenbenzin	JS	1 000 t	5 574	14 103	21 447	20 188	20 104	20 074	20 387	19 536	18 832	19 719	182
Heizöle	JS	1 000 t	13 712	62 170	52 990	42 845	37 801	37 093	35 033	34 749	31 768	32 686	182
Zement (ohne Zementklinker)	JS	1 000 t	24 905	38 325	34 551	30 079	30 466	28 909	25 758	26 580	25 268	26 215	182
Roheisen	JS	1 000 t	25 739	33 627	33 873	27 621	26 598	30 666	31 919	29 443	28 918	33 016	183
Stahlrohblöcke und -brammen	JS	1 000 t	33 428	44 315	43 300	35 414	35 346	38 991	40 076	36 737	35 919	40 668	183
Walzstahl	JS	1 000 t	22 531	32 291	30 771	25 782	26 063	27 962	28 919	27 409	27 437	30 385	183
Personenkraftwagen	JS	1 000	3 349	3 132	3 250	3 504	3 568	3 505	3 867	3 952	4 008	3 980	185
Fernsehempfangsgeräte	JS	1 000	2 164	2 936	4 425	4 201	4 705	3 917	3 738	3 895	3 537	3 737	185
Kunststoffe	JS	1 000 t	982	4 360	6 787	6 333	7 099	7 505	7 666	7 941	8 546	9 277	186
Hohlglas	JS	1 000 t	1 229	2 480	3 261	3 135	3 056	3 322	3 382	3 520	3 588	3 725	187
Schnittholz	JS	1 000 m ³	7 739	9 383	10 348	8 597	9 306	9 732	9 444	9 712	9 682	10 323	187
Papier und Pappe (unveredelt)	JS	1 000 t	3 404	5 692	7 958	8 018	8 512	9 281	9 292	9 473	9 967	10 701	188
Wurst- und Fleischwaren	JS	1 000 t	257	405	862	889	906	951	983	992	1 032	1 034	190
Bier	JS	1 000 hl	47 324	81 995	89 570	91 183	91 626	87 725	88 375	89 129	87 804	88 166	190
Baugewerbe¹¹⁾													
Bauhauptgewerbe													
Unternehmen ¹²⁾	30. 9.	Anzahl		14 792	12 943	11 647	11 551	11 084	9 959	9 679	9 398		191
Investitionen ¹³⁾	JS	Mill. DM	3 440	4 568	2 906	3 305	2 990	2 796	3 069	3 069	3 259		191
Betriebe	30. 6.	Anzahl	63 415	60 294	63 411	59 644	60 255	59 478	59 132	59 030	59 677		192
Beschäftigte	D	1 000	1 567	1 263	1 152	1 122	1 106	1 026	1 003	985	972		192
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	2 606	1 745	1 523	1 480	1 461	1 269	1 279	1 237	1 257		192
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	22 795	37 442	37 400	37 565	38 213	34 214	34 752	34 514	36 033		192
Baugewerblicher Umsatz ¹⁴⁾	JS	Mill. DM	57 578	112 484	104 665	106 390	108 950	99 976	104 526	106 094	112 945		192
Ausbau- und Erweiterungsgewerbe													
Unternehmen ¹²⁾	30. 9.	Anzahl	3 730	5 624	5 296	5 362	5 300	5 061	4 879	4 877			191
Investitionen ¹³⁾	JS	Mill. DM	166	438	404	452	436	415	445	474			191
Betriebe ¹²⁾	30. 6.	Anzahl	4 932	4 776	4 694	4 778	4 523	4 439	4 355	4 435			193
Beschäftigte	D	1 000	207	204	200	204	199	191	190	192			193
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	311	298	291	297	283	271	265	268			193
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	5 947	6 423	6 469	6 818	6 755	6 699	6 850	7 175			193
Baugewerblicher Umsatz ¹⁴⁾	JS	Mill. DM	16 621	17 669	18 162	19 034	18 890	19 118	19 903	21 392			193
Index des Auftragseingangs (Bauhauptgew.)⁸⁾													
Index des Auftragsbestands (Bauhauptgew.) ⁸⁾	D	1980 = 100			100	85,9	94,4	88,9	87,4	95,3	92,7	101,4	195
Produktionsindex für das Baugewerbe (Unternehmen) ⁹⁾	D	1985 = 100			100	82,8	89,2	82,6	77,3	81,7	82,3	84,4	195

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.

2) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk; entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

3) Ergebnis des Monatsberichts im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe.

4) Ergebnis der jährlichen Investitionsenerhebung.

5) 1970 einschl. Investitionssteuer.

6) 1970 rückgerechnetes Ergebnis.

7) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

8) Wertindex.

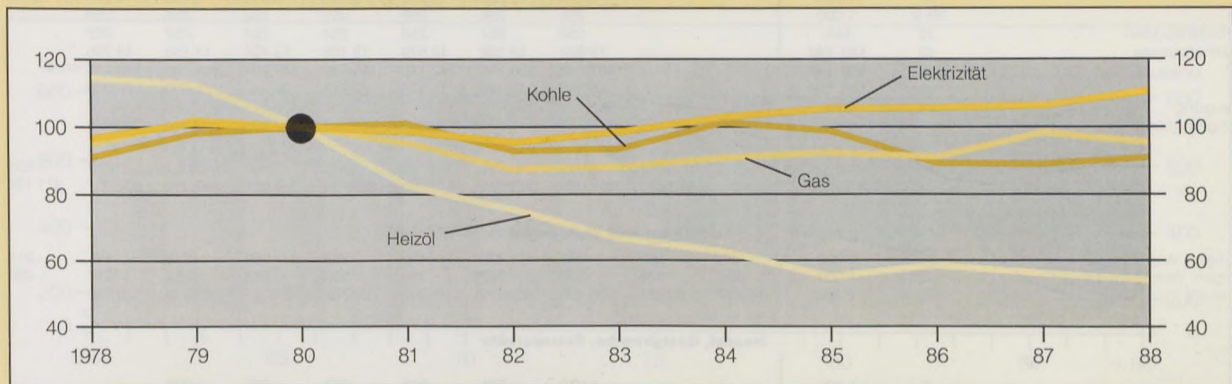
9) Kalendermonatlich.

10) 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

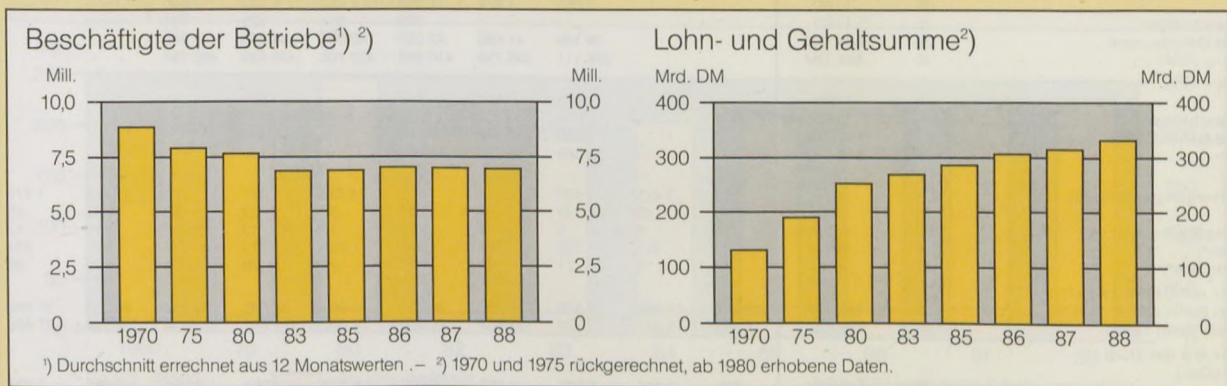
11) 1960 und 1970 Abgrenzung entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ), Fassung 1961 und 1970; ab 1980 Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

12) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

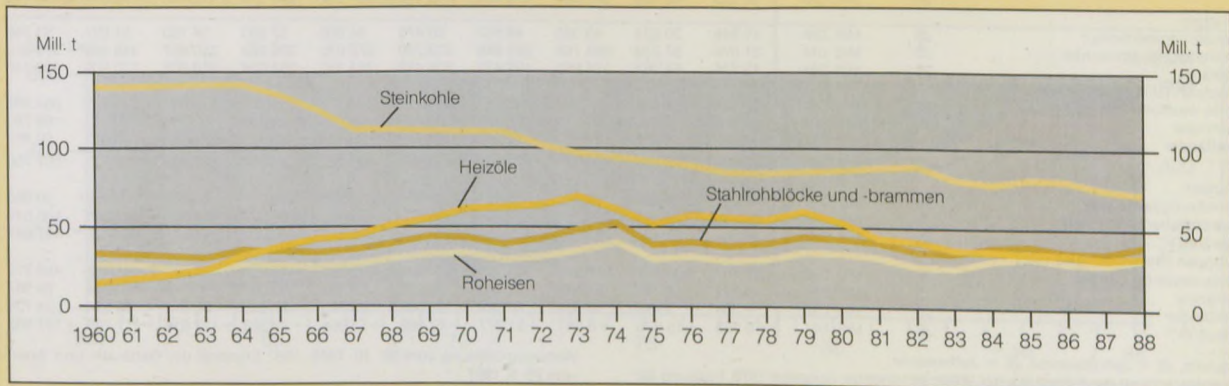
Energieverbrauch im Produzierenden Gewerbe 1980=100



Beschäftigte sowie Lohn- und Gehaltssumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe



Produktion ausgewählter Erzeugnisse



Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	Seite
Energie- und Wasserversorgung²⁾													
Unternehmen	JE	Anzahl			3 024	3 205	3 243	3 256	3 313	3 295	3 291	...	196
Beschäftigte	30,9	1 000			284	288	289	291	292	296	299	...	196
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.			258	257	256	254	254	252	252	...	196
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM			10 826	12 158	12 579	13 108	13 494	14 153	14 795	...	196
Umsatz ³⁾	JS	Mill. DM			101 748	136 706	142 170	155 533	167 301	161 780	150 445	...	196
Investitionen	JS	Mill. DM			16 345	19 349	19 333	20 914	20 247	21 006	20 539	...	196
Elektrizitätserzeugung	JS	GWh	111 709	242 612	368 770	366 876	373 813	394 884	408 705	408 266	418 262	...	197
Gaserzeugung/-gewinnung	JS	GWh	119 266	405 018	418 432	346 455	338 953	343 548	342 550	313 424	326 929	...	198
Handwerk⁴⁾													
Beschäftigte	D	1 000		3 911	3 930	3 793	3 728	3 734	3 669	3 631	3 631	3 633	200
Umsatz ³⁾	JS	Mill. DM		172 833	317 090	313 376	323 586	329 139	326 051	340 398	352 067	371 134	200
Bautätigkeit und Wohnungen													
Baugenehmigungen, Wohnungen ⁵⁾	JS	1 000	625	609	381	335	420	336	252	219	191	214	204
Baufertigstellungen, Wohnungen ⁶⁾	JS	1 000	551	478	389	347	341	398	312	252	217	208	207
Wohnungsbestand ⁶⁾	JE	1 000	16 139	20 807	25 406	26 076	26 399	26 782	27 081	27 319	26 280	...	210
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr													
Großhandel													
Beschäftigte	JE	1 000			1 006	954	948	967	966	991	...	...	217
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000			/	129	134	140	142	155	...	...	217
Bruttolohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM			31 057	33 197	34 093	35 935	37 308	38 732	...	...	217
Umsatz ⁷⁾	JS	Mill. DM			690 086	743 793	770 577	823 582	846 585	793 111	...	...	217
Einzelhandel													
Beschäftigte	JE	1 000			2 055	1 974	1 945	1 932	1 932	2 100	...	...	224
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000			/	/	606	614	625	721	...	...	224
Bruttolohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM			39 160	41 680	42 002	42 987	44 418	47 140	...	...	224
Umsatz ⁷⁾	JS	Mill. DM			376 111	398 798	410 693	422 760	433 689	482 797	...	...	224
Gastgewerbe													
Beschäftigte	JE	1 000			671	654	649	—	652	—	...	...	—
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000			/	/	220	—	215	—	...	...	—
Bruttolohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM			7 216	7 496	7 773	—	8 104	—	...	...	—
Umsatz ⁷⁾	JS	Mill. DM			38 569	40 510	41 066	—	42 736	—	...	...	—
Reiseverkehr													
Betten in Beherbergungsbetrieben ⁸⁾	1,4	Mill.	988	1 425	1 450	—	—	1 732	1 777	1 773	1 745	1 779	230
Ankünfte ⁹⁾	JS	Mill.	30	40	49	51	52	57	59	60	62	65	—
dar. Auslandsgäste ⁹⁾	JS	Mill.	6	8	9	9	10	12	13	12	13	13	—
Übernachtungen ⁹⁾	JS	Mill.	128	185	202	196	191	208	213	219	226	234	—
dar. Auslandsgäste ⁹⁾	JS	Mill.	12	16	21	21	22	26	28	28	29	30	—
Warenverkehr mit Berlin (West)													
Lieferungen aus Berlin (West)	JS	Mill. DM	6 697	15 639	28 428	30 782	32 839	35 089	37 648	36 990	36 289	37 662	236
Lieferungen nach Berlin (West)	JS	Mill. DM	7 285	16 077	23 322	23 656	25 408	26 090	27 687	27 238	26 594	27 456	236
Warenverkehr mit der DDR und Berlin (Ost)													
Lieferungen	JS	Mill. DM	960	2 416	5 293	6 382	6 947	6 408	7 901	7 454	7 367	7 234	237
Bezüge	JS	Mill. DM	1 122	1 996	5 580	6 639	6 878	7 744	7 636	6 844	6 647	6 789	237
Außenhandel¹⁰⁾													
Einfuhr ¹¹⁾	JS	Mill. DM	42 723	109 606	341 380	376 464	390 192	434 257	463 811	413 744	409 641	439 768	241
nach Warengruppen													
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	11 246	20 924	43 363	49 662	50 475	54 605	57 953	54 750	51 827	53 258	242
Güter der gewerblichen Wirtschaft	JS	Mill. DM	31 076	87 233	293 706	321 549	333 780	372 970	398 283	350 857	349 459	378 878	242
dar. Fertigwaren	JS	Mill. DM	13 746	54 763	174 859	192 430	208 433	233 330	254 034	259 805	270 509	298 146	242
nach Ländergruppen (Ursprungsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	31 132	87 462	254 182	286 401	304 711	337 775	365 521	339 539	339 731	364 263	260
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	9 452	17 646	69 476	68 399	63 069	69 816	71 698	52 796	50 177	54 760	260
Staatshandelsländer	JS	Mill. DM	2 037	4 997	17 493	21 359	22 157	26 432	26 310	21 157	19 471	20 465	260
Ausfuhr ¹¹⁾	JS	Mill. DM	47 946	125 276	350 328	427 741	432 281	488 223	537 164	526 363	527 377	567 750	241
nach Warengruppen													
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	1 091	4 380	18 471	23 871	23 624	26 673	28 025	27 320	26 397	28 955	242
Güter der gewerblichen Wirtschaft	JS	Mill. DM	46 696	120 194	329 357	400 995	405 729	458 342	505 812	495 532	497 381	536 847	242
dar. Fertigwaren	JS	Mill. DM	39 506	107 430	292 045	359 533	364 198	409 872	456 209	457 617	462 145	497 887	242
nach Ländergruppen (Bestimmungsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	36 607	104 831	277 922	333 121	341 307	395 898	441 278	443 495	451 448	488 215	260
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	8 891	14 741	51 523	72 452	66 976	67 484	66 366	55 913	52 094	53 987	260
Staatshandelsländer	JS	Mill. DM	2 304	5 448	19 399	20 522	22 605	23 325	27 883	25 892	22 994	24 724	260
Ausfuhrüberschuß (+)	JS	Mill. DM	+5 223	+15 670	+8 947	+51 277	+42 089	+53 966	+73 353	+112 619	+117 735	+127 982	241

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Abgrenzung entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert)-steuer.

4) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

5) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

6) In Wohn- und Nichtwohngebäuden. — 1960: Ergebnis auf der Basis der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961; 1970 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und

Wohnungszählung vom 25. 10. 1968; 1987 Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 5. 1987.

7) Einschl. Umsatz-(Mehrwert)-steuer.

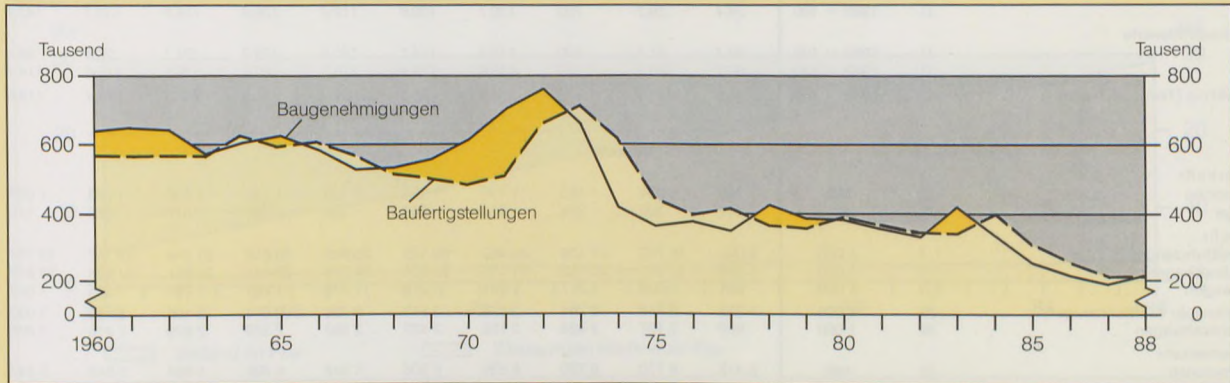
8) 1960 bis 1980: Ergebnisse für 2 400 Berichtsgemeinden mit 5 000 Übernachtungen und mehr im Jahr; ab 1981 für Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

9) Ab 1982 Gäste mit ständigem Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

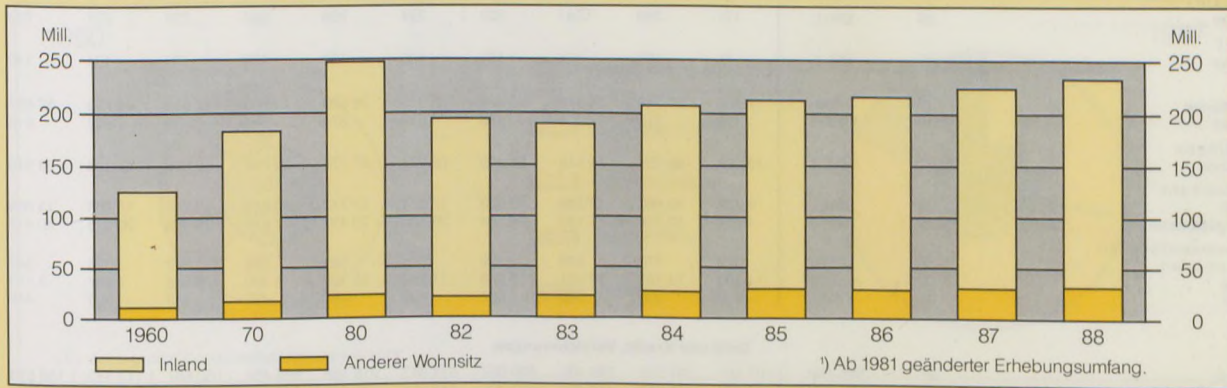
10) Spezialhandel. — 1988 vorläufiges Ergebnis.

11) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder.

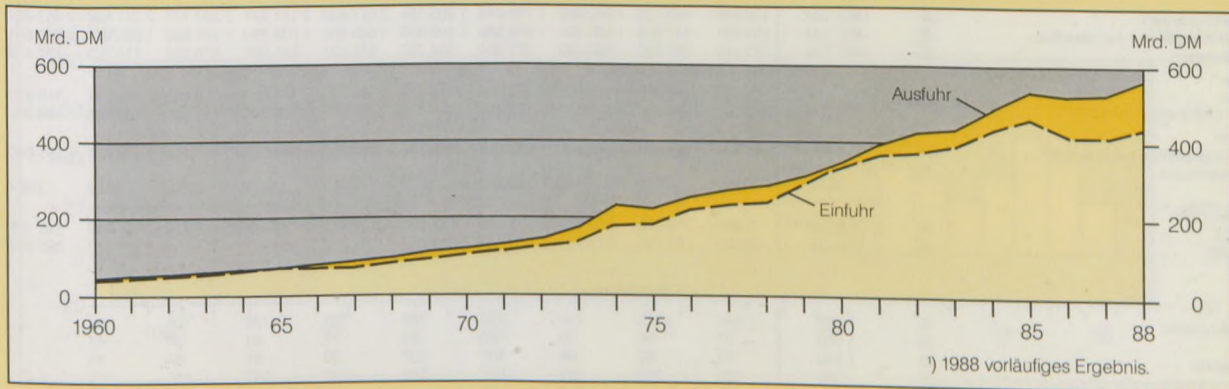
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen



Übernachtungen im Reiseverkehr¹⁾



Entwicklung der Ein- und Ausfuhr¹⁾



2.1 Zeitreihen für

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	Seite
Index des Volumens													
Einfuhr	D	1980 = 100	21,0	62,1	100	96,3	100,1	105,3	109,7	116,4	122,7	130,9	243
Ausfuhr	D	1980 = 100	24,4	59,2	100	110,1	109,8	119,8	126,9	128,6	132,3	142,1	244
Index der Durchschnittswerte													
Einfuhr	D	1980 = 100	59,7	51,7	100	114,5	114,1	120,8	123,9	104,1	97,8	98,4	243
Ausfuhr	D	1980 = 100	56,1	60,5	100	110,9	112,4	116,3	120,8	116,8	113,8	114,1	244
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	D	1980 = 100	94,0	117,0	100	96,9	98,5	96,3	97,5	112,2	116,4	116,0	-
Verkehr													
Eisenbahnverkehr													
Beförderte Personen	JS	Mill.	1 399	1 054	1 165	1 130	1 124	1 105	1 134	1 108	1 088	1 088	272
Beförderte Güter	JS	Mill. t	344	392	364	318	310	330	335	317	307	310	273
Straßenverkehr													
Bestand an Kraftfahrzeugen ²⁾	1. 7.	1 000	8 004	16 783	27 116	28 452	29 122	29 905	30 618	31 748	32 762	33 764	275
dar.: Personenkraftwagen	1. 7.	1 000	4 489	13 941	23 192	24 105	24 581	25 218	25 845	26 917	27 908	28 878	275
Lastkraftwagen	1. 7.	1 000	681	1 028	1 277	1 291	1 278	1 278	1 281	1 295	1 305	1 322	275
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ³⁾	JS	1 000	1 212	2 347	2 791	2 578	2 847	2 739	2 671	3 105	3 199	3 093	278
dar. Personenkraftwagen	JS	1 000	970	2 107	2 426	2 156	2 427	2 394	2 379	2 829	2 916	2 808	278
Straßenpersonenverkehr													
Beförderte Personen	JS	Mill.	6 418	6 170	6 730	6 539	6 306	5 948	5 808	5 694	5 649	5 542	271
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen⁴⁾													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	99	165	298	296	313	323	336	351	365	390	271
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen⁵⁾													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	1 100	1 990	2 291	1 989	2 030	2 077	2 003	2 104	2 099	2 223	271
Binnenschifffahrt													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	171	240	241	222	224	236	222	229	221	233	271
Seeschifffahrt													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	78	138	154	137	126	132	139	136	134	140	289
Luftverkehr													
Beförderte Personen	JS	1 000	4 885	21 340	35 879	35 025	35 875	38 629	41 708	42 883	48 735	52 657	271
Beförderte Güter	JS	1 000 t	79	315	604	586	619	676	741	780	842	918	271
Rohrfernleitungen													
Befördertes Rohöl	JS	1 000 t	13 308	80 739	76 115	56 999	55 229	57 770	56 790	59 094	57 144	60 318	295
Nachrichtenverkehr													
Briefsendungen	JS	Mill.	8 498	10 680	12 240	12 923	12 874	12 712	12 643	13 279	13 333	13 808	295
Orts- und Ferngespräche	JS	Mill.	4 561	10 216	21 193	24 164	25 408	26 432	27 616	28 989	30 326	30 419	295
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden													
dabei: Getötete	JS	1 000	349	378	379	359	374	359	328	342	326	342	296
Verletzte	JS	Anzahl	14 406	19 193	13 041	11 608	11 732	10 199	8 400	8 948	7 967	8 213	296
	JS	1 000	455	532	500	467	489	466	422	443	425	448	296
Geld und Kredit, Versicherungen													
Geldvolumen M3	JE	Mill. DM	107 181	291 517	739 431	830 957	874 843	916 166	985 456	1 050 687	1 112 443	1 189 613	302
Geldvolumen M2	JE	Mill. DM	72 692	173 383	440 616	502 200	515 364	542 322	577 103	610 925	645 646	696 075	302
Geldvolumen M1	JE	Mill. DM	51 072	108 219	257 335	273 047	295 795	314 235	334 097	358 747	385 170	426 997	302
dar. Bargeldumlauf	JE	Mill. DM	20 821	36 889	83 962	88 641	96 428	99 804	103 870	112 154	124 092	142 596	302
Währungsreserven und sonst. Auslandsaktiva ⁶⁾	JE	Mill. DM	33 242	51 338	83 007	86 939	84 010	84 079	86 004	94 036	122 630	97 126	303
Kreditinstitute													
Kredite an Nichtbanken	JE	Mill. DM	170 348	543 733	1 542 852	1 789 048	1 905 154	2 017 469	2 151 321	2 227 127	2 317 932	2 457 831	304
Einlagen und Kredite von Nichtbanken	JE	Mill. DM	150 191	447 058	1 185 331	1 328 586	1 408 326	1 505 905	1 638 789	1 762 550	1 884 274	1 982 681	304
dar. Spareinlagen	JE	Mill. DM	53 114	205 440	490 538	523 904	554 727	575 637	631 098	678 583	716 263	737 474	304
Bausparkassen⁷⁾													
Spareinlagen	JE	Mill. DM	9 355	40 360	110 605	120 854	125 374	124 850	122 654	119 853	116 194	116 973	309
Hypothekar- und Zwischenkredite	JE	Mill. DM	6 025	33 784	115 409	133 019	138 979	145 039	145 816	142 889	138 788	130 307	309
Wertpapiermarkt													
Umlauf festverzinslicher Wertpapiere ⁸⁾	JE	Mill. DM	40 412	158 005	548 645	690 302	777 874	849 985	929 353	1 017 723	1 110 682	1 151 640	310
Index der Aktienkurse	JE	30. 12. 1980 = 100	119,9	86,2	100	112,4	152,7	164,8	284,7	298,8	193,3	248,4	311
Lebensversicherungen													
Bruttobeiträge	JS	Mill. DM	2 982	10 073	30 688	34 412	37 320	37 976	39 591	43 521	51 796	46 105	315
Kapitalanlagen	JE	Mill. DM	12 450	53 294	173 103	216 447	238 897	262 273	288 960	317 851	347 472	380 463	315
Rechtspflege													
Rechtskräftig Verurteilte	JS	1 000	549	643	732	772	785	753	720	705	691	...	329
Jugendliche	JS	1 000	37	56	80	87	83	73	63	54	47	...	329
Heranwachsende	JS	1 000	86	82	99	107	107	99	91	87	83	...	329
Erwachsene	JS	1 000	425	506	553	578	594	582	567	565	561	...	329

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

3) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

4) Ab 1979 ohne Werkfernverkehr mit Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.

5) Binnen-Nahverkehr (Schätzung des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung, Berlin)

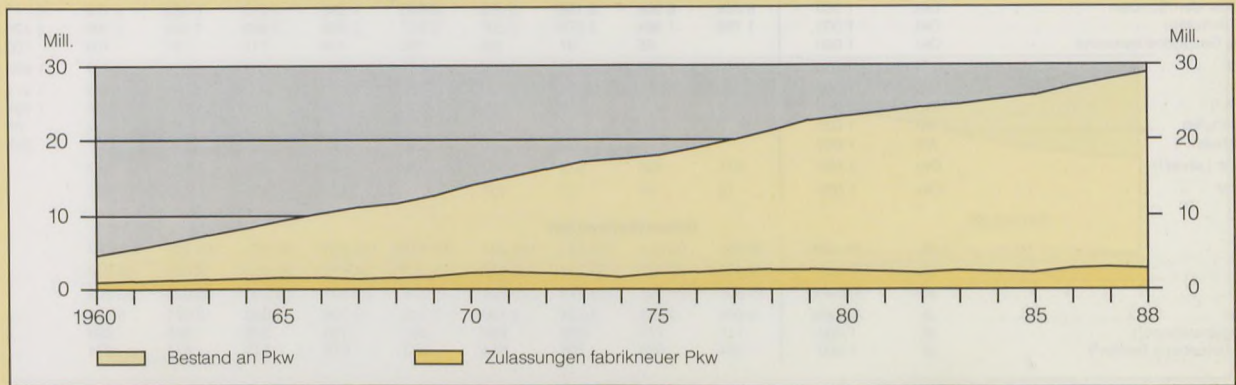
einschl. des grenzüberschreitenden Nahverkehrs (Statistik des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg).

6) Ab 1980 revidierte Angaben infolge methodischer Änderungen.

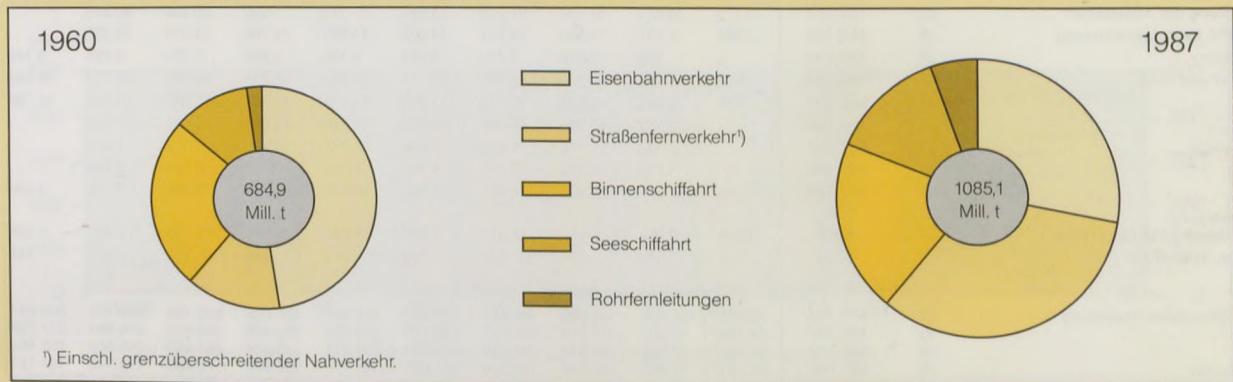
7) Einschl. Bausparverträgen mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes liegt.

8) Inländischer Emittenten.

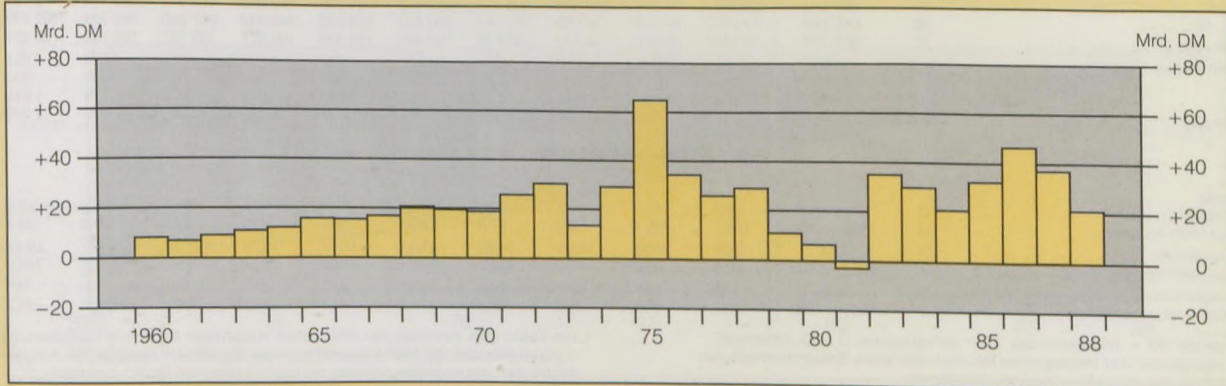
Bestand und Neuzulassung von Personenkraftwagen



Güterverkehr nach Verkehrszweigen



Jährliche Netto-Veränderung der Spareinlagen



Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	Seite
Bildung und Wissenschaft													
Schüler an:													
Allgemeinbildenden Schulen	Okt.	1 000	6 669	8 992	9 186	8 472	8 043	7 590	7 213	6 955	6 778	6 711	341
Beruflichen Schulen	Okt.	1 000	1 788	1 984	2 576	2 601	2 617	2 658	2 669	2 601	2 509	2 436	343
Schulen des Gesundheitswesens	Okt.	1 000		65	97	104	106	109	112	111	109	108	346
Auszubildende	JE	1 000	1 266	1 269	1 715	1 676	1 722	1 800	1 832	1 805	1 739	1 659	347
Studenten (an):	WS	1 000	247	422	1 036	1 198	1 267	1 312	1 337	1 366	1 409	1 471	351
Universitäten ²⁾	WS	1 000	239	412	818	928	971	999	1 014	1 033	1 060	1 104	349
Kunsthochschulen	WS	1 000	7	10	18	19	20	21	21	22	22	23	349
Fachhochschulen ³⁾	WS	1 000	—	—	200	250	276	292	301	312	327	343	349
Hauptberufliche Lehrer ⁴⁾	Okt.	1 000	241	356	573	587	588	586	585	585	583	—	—
Hochschullehrer	Okt.	1 000	18	49	127	131		135	139	142	146	—	358
Gesundheitswesen													
Ärzte ⁵⁾	JE	Anzahl	79 350	99 654	139 431	146 221	147 467 ⁶⁾	153 895 ⁶⁾	160 902	165 015	171 487	—	392
Zahnärzte ⁶⁾	JE	Anzahl	32 509	31 262	33 240	33 679	33 713 ⁶⁾	34 415 ⁶⁾	36 853	38 055	38 826	—	392
Apotheker ⁶⁾	JE	Anzahl	15 803	20 866	28 674	29 831	29 536	30 865	32 234	33 025	33 903	—	392
Krankenhäuser	JE	Anzahl	3 604	3 587	3 234	3 130	3 119	3 106	3 098	3 071	3 071	—	393
Krankenpflegepersonen ⁷⁾	JE	1 000	111	175	282	289	295	300	308	315	323	—	394
Tatsächlich betriebene Betten ⁸⁾	JE	1 000	584	683	708	684	683	679	675	674	674	—	393
Sozialleistungen													
Ausgaben der Sozialleistungsträger													
Gesetzliche Krankenversicherung	JS	Mill. DM	9 513	25 179	89 834	97 224	100 692	108 679	114 108	119 867	124 997	—	403
Gesetzliche Unfallversicherung	JS	Mill. DM	1 789	4 881	11 356	12 524	12 485	12 841	13 192	13 418	13 761	—	404
Rentenversicherung der Arbeiter	JS	Mill. DM	12 164	31 939	80 145	88 577	89 660	94 748	95 879	96 782	100 058	—	408
Rentenversicherung der Angestellten	JS	Mill. DM	5 719	16 409	57 131	67 315	71 560	71 174	77 393	80 348	80 918	—	408
Knappschaftliche Rentenversicherung	JS	Mill. DM	2 688	6 131	13 303	14 577	14 836	14 660	14 706	14 919	15 331	—	408
Zusatzversicherung	JS	Mill. DM		952	3 935	4 750	5 064	5 136	5 634	5 751	5 995	6 145	410
Arbeitslosengeld und -hilfe	JS	Mill. DM	633 ⁹⁾	722	10 220	23 597	24 227	22 862	23 211	23 207	24 323	26 500	411
Kindergeld	JS	Mill. DM	876	2 841	13 393	12 714	11 505	11 271	10 901	10 849	10 743	10 788	411
Sozialhilfe	JS	Mill. DM		3 335	13 266	16 329	17 569	18 784	20 846	23 197	25 199	—	413
Kriegsopferfürsorge	JS	Mill. DM		500	1 111	1 243	1 206	1 234	1 286	1 373	1 434	—	414
Jugendhilfe	JS	Mill. DM		1 379	5 313	5 753	5 787	5 971	6 367	6 701	8 760 ¹⁰⁾	—	415
Wohngeld	JS	Mill. DM	—	599	1 835	2 667	2 567	2 430	2 469	3 380	3 714	3 696	419
Kriegsopferversorgung													
Anerkannte Versorgungsberechtigte	JE	1 000	3 253	2 564	1 952	1 819	1 752	1 684	1 620	1 556	1 493	1 429	412
Lastenausgleich, Empfänger	1. 1.	1 000	794	536	275	237	219	201	186	170	155	142	421
Finanzen und Steuern													
Ausgaben der öffentlichen Haushalte ¹¹⁾	JS	Mill. DM	95 275 ¹²⁾	196 330	498 088	548 184	555 473	568 087	588 808	610 180	628 751	645 657	428
dar.: Bund	JS	Mill. DM	46 159 ¹²⁾	88 207	217 579	246 617	248 720	253 851	259 449	263 853	270 864	277 782	428
Länder	JS	Mill. DM	36 884 ¹²⁾	77 094	208 648	224 210	228 302	234 371	243 424	254 140	262 815	268 585	428
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	24 186 ¹²⁾	56 486	145 578	153 048	151 651	154 710	162 937	172 480	178 140	184 124	428
Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte ¹³⁾	JS	Mill. DM	66 627	152 427	364 935	378 589	396 511	414 573	437 092	452 468	468 497	488 154	438
dar.: Bund	JS	Mill. DM	36 594	83 705	177 542	184 572	191 865	198 864	207 930	210 584	218 838	222 672	438
Länder	JS	Mill. DM	20 396	50 482	125 474	130 392	137 020	143 872	152 516	160 099	166 488	172 965	438
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	9 637	18 240	51 299	51 041	53 797	57 102	61 453	63 832	64 849	68 851	438
Schulden der öffentlichen Haushalte ¹⁴⁾	JE	Mill. DM	51 892	123 174	453 962	598 134	657 153	702 371	747 031	785 482	835 255	889 851	440
dar.: Bund ¹⁵⁾	JE	Mill. DM	22 285	47 746	229 988	308 477	341 636	365 532	392 355	413 374	440 474	475 167	440
Länder	JE	Mill. DM	14 737	27 448	136 032	187 185	209 991	229 225	246 318	261 940	282 334	300 433	440
Gemeinden/Gv.	JE	Mill. DM	11 138	39 974	84 743	97 246	99 933	101 156	102 071	103 752	106 733	108 361	440
Personal im öffentlichen Dienst ¹⁶⁾	30. 6.	1 000	3 002	3 644	4 420	4 532	4 540	4 554	4 594	4 625	4 634	4 625	443
dar.: Bund	30. 6.	1 000	214	312	330	332	332	331	330	331	332	333	443
Länder	30. 6.	1 000	1 004	1 334	1 824	1 873	1 888	1 896	1 915	1 922	1 910	1 915	443
Gemeinden/Gv.	30. 6.	1 000	714	920	1 157	1 187	1 184	1 197	1 221	1 255	1 275	1 275	443
Löhne und Gehälter													
Industrie													
Wochenarbeitszeit													
Bezahlte Stunden	D	Stunden	45,6	44,0	41,6	40,7	40,5	40,9	40,7	40,5	40,2	40,2	483
Index der bezahlten Stunden	D	1980 = 100	109,1	106,1	100	97,8	97,3	98,3	97,8	97,4	96,8	96,7	481
Bruttostundenverdienste	D	DM	2,69	6,09	13,41	14,89	15,41	15,77	16,39	16,99	17,68	18,43	483
Index der Bruttostundenverdienste	D	1980 = 100	20,6	46,6	100	110,5	114,1	116,8	121,3	125,6	130,5	135,9	481
Bruttowochenverdienste	D	DM	122	268	559	606	627	647	667	689	712	742	483
Index der Bruttowochenverdienste	D	1980 = 100	22,5	49,6	100	108,1	111,0	114,7	118,5	122,2	126,2	131,3	481

1) JE = Jahresende, WS = Wintersemester, JS = Jahressumme, D = Durchschnitt.

2) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

3) Ohne Studierende der ehemaligen Ingenieurakademien.

4) An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.

5) Ab 1985 Angaben der jeweiligen Kammer- bzw. Fachorganisation.

6) Bundesgebiet ohne das Saarland.

7) Nur in Krankenhäusern tätige Personen. — Ohne Schüler.

8) Bis einschl. 1984 planmäßige Betten; für Bayern auch 1985 planmäßige Betten.

9) Arbeitslosenversicherung und -hilfe.

10) Einschl. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt.

11) Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben; bis 1986 Rechnungsergebnisse, ab 1987 Kassenergebnisse einschl. z. T. geschätzter Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

12) 1961.

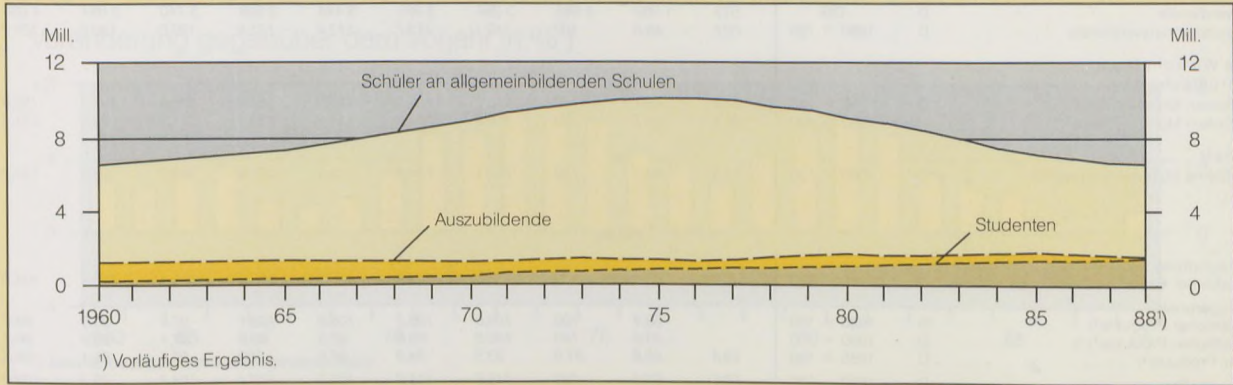
13) Kassenmäßige Steuereinnahmen; nach der Steuerverteilung.

14) Ohne Zweckverbände sowie ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite.

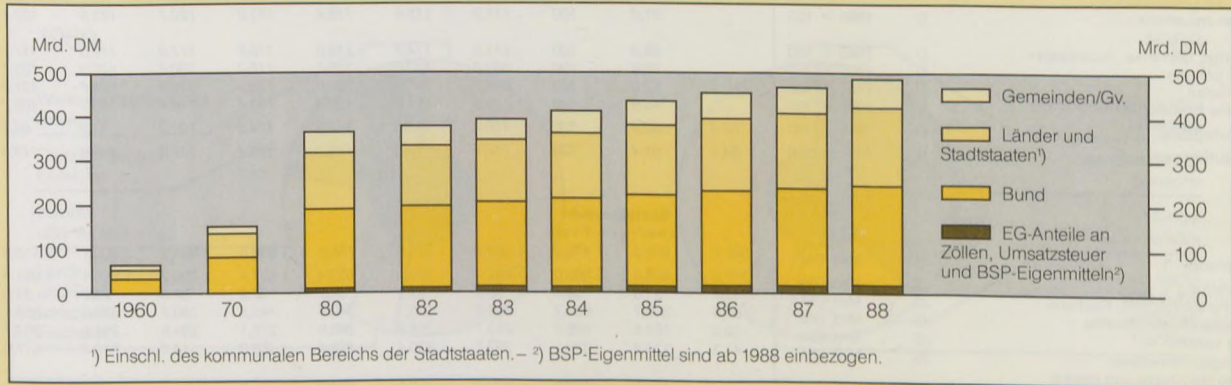
15) Ab 1. 1. 1980 einschl. Schulden des Lastenausgleichsfonds.

16) Ohne Soldaten, einschl. Bediensteter im Ausland. — Bis einschl. 1980 bereinigte Zahlen (ohne Beurlaubte). — 1988 vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis.

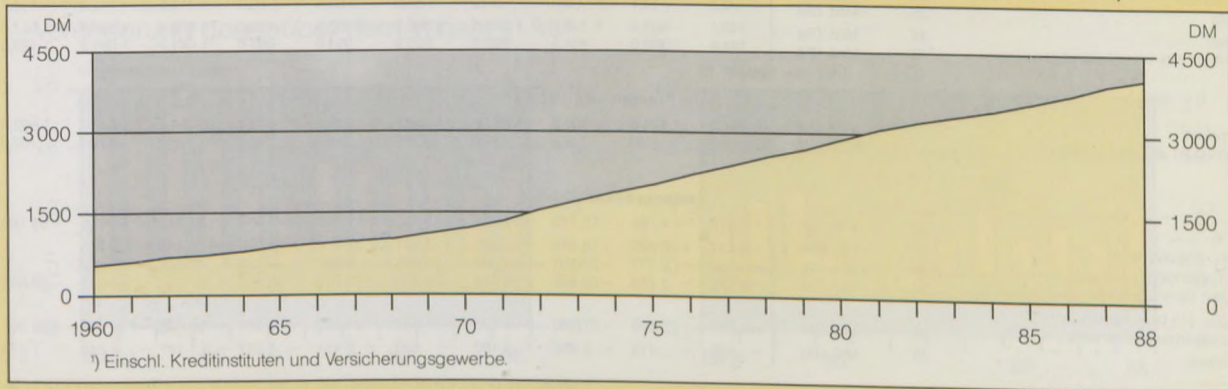
Schüler an allgemeinbildenden Schulen, Auszubildende und Studenten



Kassenmäßige Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte



Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel¹⁾



2.1 Zeitreihen für

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	Seite
Industrie und Handel													
Bruttomonatsverdienste	D	DM	579	1 263	2 965	3 286	3 325	3 446	3 589	3 740	3 884	4 035	490
Index der Bruttomonatsverdienste	D	1980 = 100	22,6	46,5	100	110,1	113,7	117,4	121,9	126,0	130,6	135,2	488
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften													
Index der tariflichen Stundenlöhne	D	1980 = 100	21,8	44,7	100	110,1	113,9	116,9	121,7	126,3	131,3	135,8	494
Index der tariflichen Monatsgehälter	D	1980 = 100	26,4	47,7	100	109,4	113,2	115,9	119,5	123,3	128,0	131,4	495
Landwirtschaft													
Index der Tariflöhne (Arbeiter insgesamt)	D	1980 = 100	18,8	42,7	100	110,1	114,3	118,5	121,9	124,7	127,8	131,2	496
Preise													
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ²⁾	D	1980 = 100		60,1	100	113,3	113,8	116,1	115,2	108,4	103,9	104,9	501
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ²⁾	D	1980 = 100		68,4	100	109,8	108,2	106,9	103,1	97,2	93,9	94,0	502
forstwirtschaftlicher Produkte ²⁾	D	1980 = 100		53,6	100	100,8	95,8	97,0	89,6	91,1	90,0	90,1	503
gewerblicher Produkte ²⁾	D	1985 = 100	43,8	49,8	81,9	93,5	94,9	97,6	100	97,5	95,1	96,3	507
Index der Grundstoffpreise	D	1980 = 100		52,5	56,8	100	115,5	115,2	122,1	104,7	99,7	102,2	505
Preisindex für Wohngebäude ⁴⁾	D	1980 = 100		30,0	52,0	100	108,9	111,2	114,0	114,5	116,2	118,6	513
Index der Großhandelsverkaufspreise ²⁾	D	1980 = 100		55,2	59,7	100	113,6	113,7	116,9	117,5	108,8	104,7	515
Index der Einzelhandelspreise ⁵⁾	D	1980 = 100		54,2	63,4	100	110,3	113,2	115,6	117,5	117,3	117,8	518
Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte	D	1980 = 100		61,0	100	111,9	115,6	118,4	121,0	120,7	121,0	122,4	521
darunter für:													
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1980 = 100		65,3	100	111,3	114,3	116,0	116,9	117,6	117,0	117,2	521
Bekleidung, Schuhe	D	1980 = 100		58,8	100	109,8	113,0	115,7	118,4	120,6	122,2	123,7	521
Wohnungsmieten	D	1980 = 100		62,0	100	109,7	115,6	120,0	123,9	126,4	128,7	131,9	521
Energie (ohne Kraftstoffe)	D	1980 = 100		40,9	100	125,6	124,5	128,8	133,4	116,4	106,1	102,7	522
Index der Einfuhrpreise	D	1980 = 100		52,4	52,8	100	116,2	115,8	122,8	124,6	101,0	94,4	527
Index der Ausfuhrpreise	D	1980 = 100		54,1	61,4	100	110,4	112,3	116,2	119,4	116,8	115,5	529
Sozialprodukt													
in jeweiligen Preisen													
Bruttoinlandsprodukt ⁶⁾	JS	Mrd. DM	302,7	675,3	1 478,9	1 597,9	1 674,8	1 755,8	1 830,5	1 931,2	2 009,1	2 110,9	542
Bruttowertschöpfung ⁷⁾	JS	Mrd. DM	297,0	628,0	1 369,0	1 481,7	1 549,3	1 623,4	1 697,4	1 796,2	1 865,1	1 961,4	546
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	JS	Mrd. DM	17,7	21,8	30,4	36,3	32,2	34,7	32,2	34,0	29,7	32,0	545
Warenproduzierendes Gewerbe	JS	Mrd. DM	160,8	333,7	632,2	657,0	685,1	710,6	745,5	790,2	813,0	856,4	545
Handel und Verkehr	JS	Mrd. DM	56,0	103,5	225,7	243,7	254,9	268,6	275,1	284,8	291,5	302,7	546
Dienstleistungsunternehmen	JS	Mrd. DM	41,1	114,4	335,1	397,7	430,4	459,4	485,0	514,0	546,4	577,9	546
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	JS	Mrd. DM	26,7	72,6	199,6	220,5	228,4	234,3	243,9	257,1	268,7	276,6	546
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	303,0	675,7	1 485,2	1 597,1	1 680,4	1 769,9	1 844,3	1 945,2	2 020,1	2 121,5	542
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	171,8	368,9	840,8	918,1	964,2	1 003,6	1 038,3	1 068,6	1 113,8	1 157,2	551
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	40,5	106,5	297,8	326,2	336,2	350,2	365,7	382,6	397,2	409,7	551
Bruttoinvestitionen	JS	Mrd. DM	82,8	186,3	349,6	315,4	342,0	361,2	360,1	379,5	398,0	435,0	550
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	+7,9	+14,1	-3,0	+37,5	+38,0	+54,9	+80,2	+114,5	+111,1	+119,6	550
Volkseinkommen	JS	Mrd. DM	240,1	530,4	1 148,6	1 223,5	1 286,2	1 357,9	1 420,0	1 509,4	1 568,8	1 651,6	556
dar. Einkommen aus unselbständiger Arbeit	JS	Mrd. DM	144,4	360,6	844,4	902,5	920,9	954,0	991,0	1 041,2	1 081,9	1 123,3	556
in Preisen von 1980													
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	731,7	1 134,0	1 485,2	1 471,0	1 498,9	1 548,1	1 578,1	1 614,7	1 643,2	1 699,8	542
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	D	1970 = 100	65,6	100	132,0	134,5	138,7	142,4	144,3	146,2	147,9	152,2	548
Zahlungsbilanz (Salden)													
Leistungsbilanz	JS	Mill. DM	+ 5 612	+ 4 784	- 25 125	+ 12 408	+ 13 540	+ 27 940	+ 48 394	+ 84 972	+ 80 795	+ 85 188	573
Warenverkehr (fob-Werte) ⁸⁾	JS	Mill. DM	+ 8 447	+ 20 820	+ 18 443	+ 63 335	+ 57 041	+ 65 750	+ 84 682	+ 121 885	+ 126 358	...	573
Dienstleistungsverkehr	JS	Mill. DM	+ 653	- 6 277	- 20 102	- 24 998	- 18 296	- 8 087	- 7 398	- 9 886	- 17 233	...	573
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	JS	Mill. DM	- 3 448	- 9 759	- 23 466	- 25 928	- 25 205	- 29 723	- 28 890	- 27 027	- 28 331	- 32 013	573
Kapitalbilanz (Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens ⁹⁾)	JS	Mill. DM	+ 5 747	+ 5 199	- 27 490	+ 6 228	+ 14 361	+ 34 393	+ 56 991	+ 86 078	+ 85 243	+ 86 202	573
Ungeklärte Beträge	JS	Mill. DM	- 135	- 415	+ 2 365	+ 6 180	- 820	- 6 451	- 8 597	- 1 107	- 4 448	- 1 014	573

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Aus Staatsforsten.

4) Bauleistungen am Bauwerk.

5) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

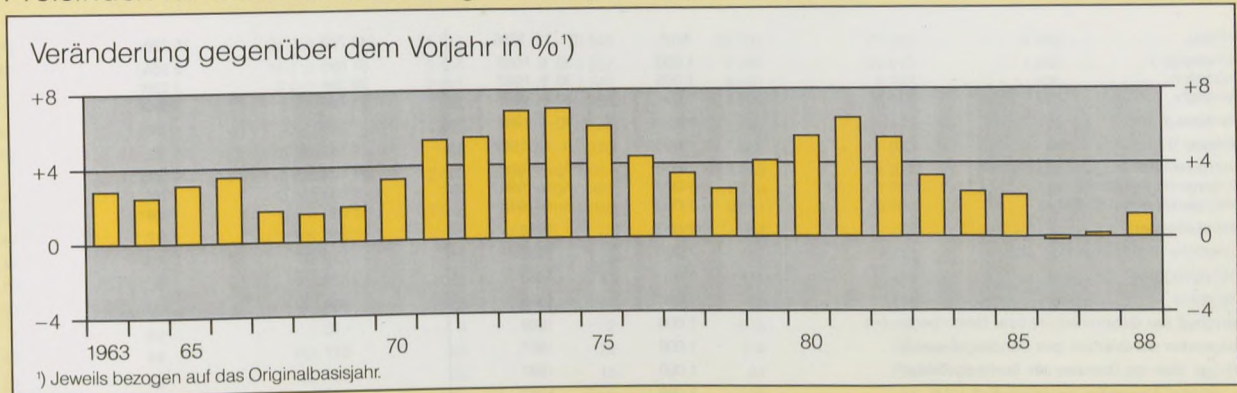
6) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

7) Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. - 1960 einschl. (kumulativer) Umsatzsteuer.

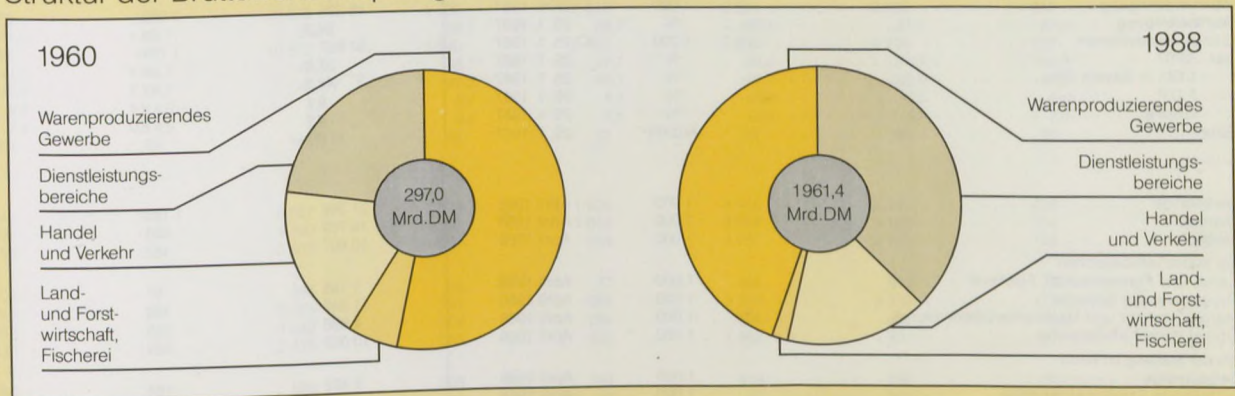
8) Außenhandel, Ergänzungen zum Warenverkehr, Transithandel.

9) Bestandsveränderungen; einschl. Neubewertung (Forderungen) sowie Ausgleichsposten (Verbindlichkeiten) zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

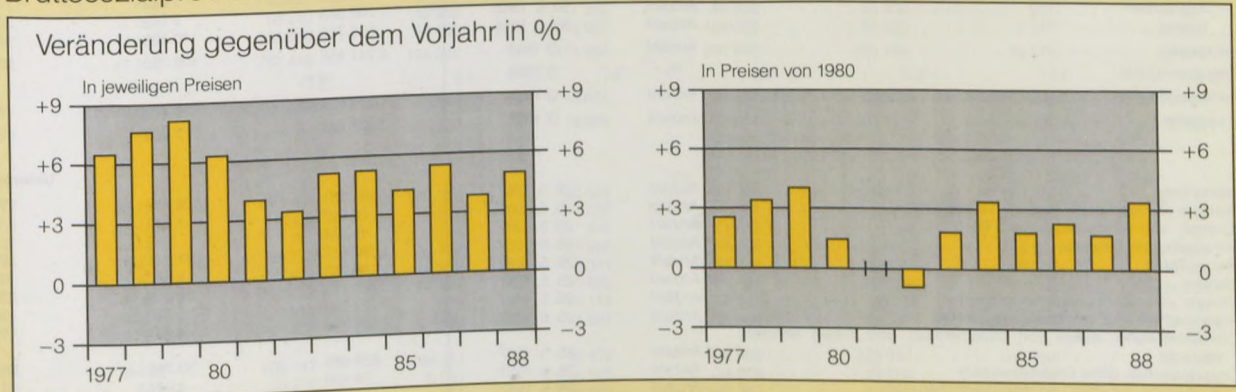
Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte



Struktur der Bruttowertschöpfung



Bruttosozialprodukt



2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Bevöl						
1	Fläche	km ²	31. 12. 1986	248 709	15 728	755
2	Bevölkerung ¹⁾	1 000	30. 6. 1987	61 096	2 555	1 594
3	männlich	1 000	30. 6. 1987	29 336	1 229	745
4	weiblich	1 000	30. 6. 1987	31 760	1 326	848
5	Einwohner je km ² ¹⁾	Anzahl	30. 6. 1987	246	162	2 112
6	Ausländer ²⁾	1 000	31. 12. 1987	4 241	77	150
7	Privathaushalte	1 000	April 1988	27 403	1 147	866
8	Einpersonenhaushalte	1 000	April 1988	9 563	378	412
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	April 1988	17 840	769	455
10	Eheschließungen	1 000	1988	398	17	10
11	Gerichtliche Ehelösungen	1 000	1987	130	6	5
12	Lebendgeborene	1 000	1988	677	27	15
13	Gestorbene	1 000	1988	688	30	21
14	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	1 000	1988	- 10	- 3	- 6
15	Zuzüge über die Grenzen des Bundesgebietes ³⁾	1 000	1987	617	14	27
16	Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes ³⁾	1 000	1987	401	12	16
17	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-) ³⁾	1 000	1987	+ 216	+ 2	+ 11
Wah						
Wahl zum Deutschen Bundestag						
18	Wahlberechtigung	1 000	25. 1. 1987	45 328	2 039	1 258
19	Wahlbeteiligung	%	25. 1. 1987	84,3	84,4	83,0
20	Gültige Zweitstimmen	1 000	25. 1. 1987	37 867	1 706	1 038
21	dar.: SPD	%	25. 1. 1987	37,0	39,8	41,2
22	CDU, in Bayern CSU	%	25. 1. 1987	44,3	41,9	37,4
23	F.D.P.	%	25. 1. 1987	9,1	9,4	9,6
24	GRÜNE	%	25. 1. 1987	8,3	8,0	11,0
25	Sitze	Anzahl	25. 1. 1987	519 ⁴⁾	22	14
Erwerbs						
26	Erwerbstätige	1 000	April 1988	27 366	1 135	727
27	männlich	1 000	April 1988	16 759	698	412
28	weiblich	1 000	April 1988	10 607	437	314
nach Wirtschaftsbereichen						
29	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	April 1988	1 155	57	7
30	Produzierendes Gewerbe	1 000	April 1988	11 242	339	184
31	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	April 1988	4 886	235	199
32	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 000	April 1988	10 082	505	337
nach der Stellung im Beruf						
33	Selbständige	1 000	April 1988	2 422	107	63
34	Mithelfende Familienangehörige	1 000	April 1988	639	20	6
35	Abhängige	1 000	April 1988	24 305	1 008	658
36	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ⁵⁾	Anzahl	30. 6. 1988	1 624 122	25 121	51 706
37	dar.: Griechen	Anzahl	30. 6. 1988	98 759	848	1 709
38	Italiener	Anzahl	30. 6. 1988	178 035	1 013	1 930
39	Jugoslaven	Anzahl	30. 6. 1988	295 549	2 249	7 764
40	Türken	Anzahl	30. 6. 1988	533 766	10 806	17 925
41	Arbeitslose	Anzahl	D 1988	2 241 556	108 753	95 719
42	Arbeitslosenquote	%	D 1988	8,7	12,0	12,8
43	Offene Stellen	Anzahl	D 1988	188 621	5 721	4 803
44	Kurzarbeiter	Anzahl	D 1988	207 768	7 980	5 834
Unternehmen und						
45	Arbeitsstätten	Anzahl	25. 5. 1987	2 581 201	100 903	77 735
46	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁶⁾	Anzahl	25. 5. 1987	28 962	1 623	306
47	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Anzahl	25. 5. 1987	6 324	342	39
48	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	25. 5. 1987	360 463	11 915	7 394
49	Baugewerbe	Anzahl	25. 5. 1987	186 342	8 487	4 611
50	Handel	Anzahl	25. 5. 1987	707 123	26 859	23 464
51	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Anzahl	25. 5. 1987	122 092	5 246	5 322
52	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Anzahl	25. 5. 1987	121 798	4 701	2 408
53	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	Anzahl	25. 5. 1987	858 665	33 746	30 233
54	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁷⁾	Anzahl	25. 5. 1987	79 420	3 091	1 776
55	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁸⁾	Anzahl	25. 5. 1987	110 012	4 893	2 182
56	Insolvenzen der Unternehmen ⁹⁾	Anzahl	1988	10 562	488	302

¹⁾ Vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

²⁾ An die Ergebnisse der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angepaßte Daten.

³⁾ Einschl. der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

⁴⁾ Einschl. eines Überhangmandats in Baden-Württemberg (CDU).

⁵⁾ Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
kerung									
47 439	404	34 068	21 114	19 848	35 751	70 553	2 569	480	1
7 162	660	16 713	5 508	3 632	9 291	10 910	1 056	2 016	2
3 455	312	8 012	2 657	1 748	4 491	5 242	506	938	3
3 707	348	8 701	2 851	1 884	4 800	5 668	550	1 078	4
151	1 633	491	261	183	260	155	411	4 199	5
268	46	1 289	482	156	868	632	44	229	6
3 121	333	7 418	2 405	1 551	4 060	4 934	458	1 110	7
1 030	137	2 525	765	463	1 419	1 735	144	556	8
2 091	195	4 893	1 640	1 088	2 641	3 199	314	555	9
47	4	109	35	25	59	72	7	12	10
14	2	38	12	8	17	20	2	6	11
76	6	186	58	40	111	126	11	21	12
83	9	187	62	42	92	118	12	30	13
- 7	- 2	- 1	- 4	- 2	+ 18	+ 8	- 2	- 9	14
43	9	155	63	28	116	104	6	53	15
29	6	86	38	18	81	72	3	40	16
+ 14	+ 3	+ 69	+ 24	+ 10	+ 35	+ 31	+ 3	+ 13	17
len									
5 628	522	12 828	4 180	2 875	6 831	8 320	847	-	18
85,0	82,7	85,4	85,7	86,7	83,1	81,7	87,3	-	19
4 748	428	10 870	3 540	2 462	5 609	6 739	727	-	20
41,4	46,5	43,2	38,7	37,1	29,3	27,0	43,5	-	21
41,5	28,9	40,1	41,3	45,1	46,7	55,1	41,2	-	22
8,8	8,8	8,4	9,1	9,1	12,0	8,1	6,9	-	23
7,4	14,5	7,5	9,4	7,5	10,0	7,7	7,1	-	24
63	7	143	45	32	74	87	10	22	25
tätigkeit									
3 042	272	6 892	2 544	1 606	4 415	5 345	418	970	26
1 891	164	4 390	1 557	1 013	2 658	3 160	274	542	27
1 152	108	2 502	987	594	1 757	2 185	144	428	28
208	/	147	64	77	185	393	6	11	29
1 149	86	3 028	961	664	2 113	2 239	177	303	30
555	75	1 242	524	264	655	881	78	180	31
1 130	110	2 476	996	602	1 462	1 831	157	476	32
260	20	560	203	149	419	529	31	81	33
90	/	80	44	39	97	256	/	/	34
2 692	250	6 252	2 297	1 418	3 899	4 561	385	886	35
85 116	14 356	420 525	187 763	54 446	382 672	291 108	17 791	93 518	36
4 569	273	29 483	9 950	1 917	29 917	17 114	134	2 845	37
8 621	419	40 426	22 326	7 113	63 816	25 193	4 714	2 464	38
10 564	1 431	56 240	32 910	7 352	95 579	65 932	631	14 897	39
29 702	7 168	158 886	53 730	16 997	104 276	85 680	2 248	46 348	40
322 169	42 226	752 446	154 642	111 804	201 470	305 168	50 379	96 680	41
11,2	15,3	11,0	6,4	7,6	5,0	6,3	11,9	10,8	42
19 451	2 072	40 556	15 644	8 974	40 471	37 533	2 689	10 707	43
23 529	3 799	69 761	13 172	8 986	31 384	31 171	6 927	5 225	44
Arbeitsstätten									
270 272	26 294	633 404	245 353	153 596	425 030	518 113	43 284	87 217	45
4 203	181	8 439	3 076	1 582	5 181	3 515	311	545	46
831	31	1 222	399	425	1 058	1 763	119	95	47
31 494	2 847	84 752	33 497	22 666	69 768	82 915	5 231	7 984	48
20 826	1 609	45 919	16 572	11 371	31 839	36 679	2 929	5 500	49
78 859	8 121	185 394	66 874	40 626	105 394	136 134	12 695	22 703	50
13 011	1 913	27 814	11 922	8 114	17 744	23 515	2 008	5 483	51
13 702	1 034	27 431	11 817	7 867	21 630	25 947	2 203	3 058	52
85 710	8 749	209 141	84 521	49 429	134 655	172 151	14 752	35 578	53
9 102	592	20 218	6 681	4 826	14 018	15 054	1 262	2 800	54
12 534	1 217	23 074	9 994	6 690	23 743	20 440	1 774	3 471	55
1 247	128	3 150	1 100	588	1 217	1 623	204	515	56

*) Nur Arbeitsstätten, die bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb gelten.

7) Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

*) Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

*) Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; ohne Anschlußkonkurse.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Land						
1	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾	Anzahl	1988	665 517	29 036	1 202
2	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ²⁾	1 000	April 1988	1 591	67	.
3	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1988	11 915	1 079	15
4	dar. Ackerland	1 000 ha	1988	7 261	590	7
5	Getreideernte	1 000 t	1988	27 112 ³⁾	2 487	23
6	Kartoffelernte	1 000 t	1988	7 434 ³⁾	113	1
7	Zuckerrübenenernte ⁴⁾	1 000 t	1988	18 590 ³⁾	757	1
8	Obsternte (Markobstanbau) ⁵⁾	1 000 t	1988	946 ³⁾	17	61
9	Weinmosternte	1 000 hl	1988	9 315	—	—
10	Schweinebestand	1 000	2. 12. 1988	22 589	1 540	5
11	Rinderbestand	1 000	2. 12. 1988	14 659	1 481	11
12	dar. Milchkühe	1 000	2. 12. 1988	5 024	481	3
13	Milcherzeugung	1 000 t	1988	23 974	2 371	· ⁶⁾
14	Buttererzeugung	1 000 t	1988	392 ⁷⁾	60	.
15	Schlachtmenge	1 000 t	1988	4 975	374	33
Produzierendes						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ⁸⁾						
16	Unternehmen	Anzahl	D 1987	35 950	1 151	611
17	Investitionen ⁹⁾	Mill. DM	1987	77 587	1 245	2 252
18	Betriebe	Anzahl	D 1988	43 978	1 543	762
19	Beschäftigte	1 000	D 1988	7 038	165	134
20	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1988	7 730	185	116
21	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1988	327 301	7 161	7 284
22	Umsatz ¹⁰⁾	Mill. DM	1988	1 561 666	38 335	66 371
23	dar. Auslandsumsatz	Mill. DM	1988	474 750	9 212	9 594
Verbrauch						
24	Elektrizität	Mrd. kWh	1988	187	3	4
25	Gas	Mill. m ³	1988	27 699	545	360
26	Kohle ¹¹⁾	1 000 t	1988	38 053	· ⁶⁾	19
27	Heizöl	1 000 t	1988	12 400	895	222
Baugewerbe						
28	Unternehmen des Bauhauptgewerbes ¹²⁾	Anzahl	30. 9. 1987	9 398	435	155
29	Investitionen	Mill. DM	1987	3 259	103	58
30	Betriebe des Bauhauptgewerbes	Anzahl	30. 6. 1988	59 677	3 285	1 195
31	Beschäftigte	1 000	D 1988	972	39	20
32	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1988	· 1 257	51	25
33	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1988	36 033	1 325	865
34	Baugewerblicher Umsatz ¹⁰⁾	Mill. DM	1988	112 945	4 314	2 923
35	Unternehmen des Ausbaugewerbes ¹²⁾	Anzahl	30. 9. 1987	4 877	201	234
36	Investitionen	Mill. DM	1987	474	14	26
37	Betriebe des Ausbaugewerbes ¹²⁾	Anzahl	30. 6. 1988	4 435	180	215
38	Beschäftigte	1 000	D 1988	192	7	9
39	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1988	268	10	12
40	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1988	7 175	236	376
41	Baugewerblicher Umsatz ¹⁰⁾	Mill. DM	1988	21 392	690	1 053
Energie- und Wasserversorgung						
42	Unternehmen	Anzahl	31. 12. 1987	3 291	106	10
43	Beschäftigte	1 000	30. 9. 1987	299	10	11
44	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1987	252	9	8
45	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1987	14 795	446	586
46	Umsatz ¹⁰⁾	Mill. DM	1987	150 445	4 011	5 699
47	Investitionen	Mill. DM	1987	20 539	502	530
Bautätigkeit						
48	Baugenehmigungen, Wohnungen ¹³⁾	Anzahl	1988	214 213	7 616	2 379
49	Baufertigstellungen, Wohnungen ¹³⁾	Anzahl	1988	208 344	7 887	2 736
50	Wohnungsbestand ¹⁴⁾	1 000	25. 5. 1987	26 280	1 128	791
Reise						
51	Betten ¹⁵⁾	1 000	1. 4. 1988	1 779	166	22
52	Ankünfte ¹⁵⁾	1 000	1988	65 064	3 193	1 820
53	dar. Auslands Gäste ¹⁶⁾	1 000	1988	13 113	379	586
54	Übernachtungen ¹⁵⁾	1 000	1988	234 331	17 181	3 456
55	dar. Auslands Gäste ¹⁶⁾	1 000	1988	30 117	724	1 169

¹⁾ Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr.

²⁾ Familienarbeitskräfte und ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit 1 ha LF und mehr; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

³⁾ Einschl. Angaben für Bremen und Berlin (West).

⁴⁾ Addition zum Bundesergebnis nicht möglich (siehe auch Fußnote ⁸⁾, S. 143).

⁵⁾ Baumobst und Erdbeeren.

⁶⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

⁷⁾ Einschl. Angaben für Hamburg, Bremen, das Saarland und Berlin (West).

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
wirtschaft									
102 602	404	85 357	50 361	50 193	112 769	229 848	3 625	120	1
234	.	191	122	125	294	550	8	.	2
2 733	10	1 587	772	719	1 498	3 432	69	1	3
1 674	2	1 088	510	425	837	2 088	38	1	4
5 477	.	4 458	2 056	1 584	3 221	7 663	135	.	5
3 019	.	721	246	334	400	2 587	13	.	6
5 929	.	4 196	1 023	1 177	1 215	4 257	—	.	7
184	.	120	18	81	413	48	3	.	8
—	—	1	239	6 091	2 456	514	13	—	9
7 255	4	6 093	1 077	545	2 247	3 782	38	3	10
3 216	16	1 955	752	564	1 657	4 940	68	1	11
1 003	4	559	250	199	612	1 890	23	0	12
5 620	*)	2 863	1 245	854	8 323	2 076	105	*)	13
126	.	43	11	15	26	83	.	.	14
1 123	48	1 418	214	171	537	1 017	17	24	15
Gewerbe									
3 173	278	9 140	2 851	2 129	7 708	7 585	458	864	16
8 550	401	18 708	6 935	3 569	16 785	15 681	1 087	2 374	17
4 133	337	10 857	3 605	2 564	9 263	9 283	586	1 045	18
640	76	1 942	627	366	1 434	1 356	134	162	19
762	85	2 207	643	413	1 509	1 473	167	167	20
29 093	3 740	92 106	30 268	17 025	67 934	59 282	6 077	7 331	21
160 009	23 107	436 075	130 816	88 832	283 302	258 781	28 399	47 640	22
52 228	8 263	129 318	37 165	33 968	91 316	89 023	9 284	5 379	23
19	2	80	11	13	22	25	5	2	24
4 624	455	11 660	2 092	2 444	1 923	2 780	773	41	25
2 795	*)	25 228	613	955	1 113	1 308	4 661	13	26
1 004	251	5 332	441	684	1 730	1 508	107	228	27
1 077	77	1 885	759	624	1 500	2 436	157	293	28
263	28	678	341	179	577	891	51	89	29
6 515	485	13 964	4 300	3 721	9 973	13 230	974	2 035	30
102	10	218	85	59	167	221	16	33	31
135	13	283	107	81	217	283	21	40	32
3 619	395	8 418	3 172	2 167	6 085	8 043	591	1 354	33
11 790	1 332	25 081	9 845	6 705	19 732	25 053	1 823	4 347	34
540	69	995	505	234	699	1 031	64	305	35
37	4	87	43	19	93	109	6	35	36
459	62	869	467	200	649	983	62	289	37
18	3	39	19	9	30	42	3	13	38
26	4	56	27	13	38	59	4	17	39
604	115	1 490	718	307	1 198	1 499	101	531	40
1 818	333	4 441	2 207	956	3 601	4 581	275	1 439	41
272	3	362	323	254	808	1 094	54	5	42
29	5	91	25	14	44	53	5	12	43
26	4	80	22	12	33	44	4	10	44
1 515	257	5 056	1 155	627	1 958	2 311	257	627	45
17 642	1 949	54 152	9 749	5 463	22 221	23 468	2 918	3 173	46
1 723	278	6 407	1 209	831	3 893	3 769	255	1 142	47
und Wohnungen									
21 700	732	40 840	17 372	14 614	45 915	56 235	2 365	4 445	48
20 972	532	40 014	18 381	13 853	41 209	55 276	2 362	5 122	49
2 961	325	7 229	2 363	1 516	3 855	4 589	438	1 084	50
verkehr									
215	6	228	187	148	263	502	11	31	51
6 958	444	9 946	7 583	4 974	10 376	17 142	484	2 143	52
760	95	1 856	2 130	1 161	2 094	3 547	64	441	53
26 705	883	31 284	26 353	16 490	37 192	67 415	1 392	5 980	54
1 864	224	4 732	4 269	3 649	4 568	7 479	134	1 305	55

*) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

*) Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung.

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

*) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 GigaCal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

*) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

*) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung. — Einschl. Wohnungen in Wohnheimen, leerstehende Wohnungen sowie Wohnungen von Angehörigen der ausländischen Streitkräfte, diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen u. ä.

*) In Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

*) Gäste mit ständigem Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Außen						
1	Einfuhr nach Zielländern (Generalhandel) ¹⁾	Mill. DM	1988	449 589 ²⁾	10 609	37 803
2	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1988	54 823 ²⁾	1 966	8 869
3	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1988	387 133 ²⁾	8 643	28 935
4	Rohstoffe	Mill. DM	1988	28 129 ²⁾	952	3 054
5	Halbwaren	Mill. DM	1988	52 934 ²⁾	912	2 933
6	Fertigwaren	Mill. DM	1988	306 070 ²⁾	6 779	22 948
7	Ausfuhr nach Ursprungsländern (Spezialhandel) ¹⁾	Mill. DM	1988	567 750 ³⁾	11 087	10 835
8	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1988	28 955 ³⁾	1 809	1 255
9	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1988	536 847 ³⁾	9 278	9 580
10	Rohstoffe	Mill. DM	1988	6 734 ³⁾	158	103
11	Halbwaren	Mill. DM	1988	32 226 ³⁾	657	1 314
12	Fertigwaren	Mill. DM	1988	497 887 ³⁾	8 462	8 163
Ver						
13	Eisenbahnverkehr					
	Beförderte Güter: Versand	1 000 t	1988	255 551	3 113	12 981
14	Empfang	1 000 t	1988	258 813	3 259	9 669
Straßenverkehr						
15	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1.1.1988	173 590	9 849	232
16	dar. Bundesautobahnen	km	1.1.1988	8 618	386	79
17	Bestand an Kraftfahrzeugen ⁴⁾	1 000	1.7.1988	33 764 ⁵⁾	1 376	716
18	dar.: Personenkraftwagen	1 000	1.7.1988	28 878 ⁵⁾	1 177	643
19	Lastkraftwagen	1 000	1.7.1988	1 322 ⁵⁾	54	35
20	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ⁶⁾	1 000	1988	3 093 ⁵⁾	120	74
21	dar. Personenkraftwagen	1 000	1988	2 808 ⁵⁾	109	67
22	Beförderte Personen (Linien- und Gelegenheitsverkehr) ⁷⁾	Mill.	1988	5 542	170	333
23	Beförderte Güter im Fernverkehr ⁸⁾ : Versand	1 000 t	1987	296 686	8 221	10 979
24	Empfang	1 000 t	1987	297 957	9 689	8 462
Binnenschifffahrt						
25	Beförderte Güter ⁹⁾ : Versand	1 000 t	1987	111 913	1 867	4 257
26	Empfang	1 000 t	1987	156 981	1 372	4 106
Luftverkehr						
27	Beförderte Personen: Zusteiger	1 000	1988	33 298	54	2 862
28	Aussteiger	1 000	1988	33 490	54	2 869
29	Beförderte Güter: Einladung	1 000 t	1988	568	0	14
30	Ausladung	1 000 t	1988	618	0	22
31	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	1988	342 299	17 106	11 123
32	dabei: Getötete	Anzahl	1988	8 213	372	118
33	Verletzte	Anzahl	1988	448 223	21 989	14 470
Geld und						
Kreditinstitute ¹¹⁾						
34	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken ¹¹⁾	Mill. DM	31.12.1988	2 127 965	78 347	117 777
35	Kurzfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1988	356 132	9 268	20 609
36	Mittelfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1988	158 916	4 407	10 495
37	Langfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1988	1 612 917	64 672	86 673
38	Einlagen u. aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken	Mill. DM	31.12.1988	1 825 931	57 624	70 912
39	dar. Spareinlagen	Mill. DM	31.12.1988	696 918	20 736	17 596
Bausparkassen ¹²⁾						
40	Spareinlagen	Mill. DM	31.12.1988	116 413	3 924	1 917
41	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. DM	31.12.1988	129 460	4 610	2 175
Rechts						
42	Rechtskräftig Verurteilte	Anzahl	1987	691 394	30 557	22 618
43	Jugendliche	Anzahl	1987	47 183	1 954	523
44	Heranwachsende	Anzahl	1987	82 798	3 664	1 253
45	Erwachsene	Anzahl	1987	561 413	24 939	20 842
Bildung und						
Schüler an:						
46	Allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	Okt. 1988	6 710 875	278 156	161 271 ¹³⁾
47	Beruflichen Schulen	Anzahl	Okt. 1988	2 435 891	104 864	72 087 ¹³⁾
48	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	Okt. 1988	108 408	4 131	2 766 ¹³⁾
49	Auszubildende	Anzahl	31.12.1988	1 658 805	71 736	44 603
50	Studenten (an):	Anzahl	WS 1988/89	1 470 738	35 272	62 000
51	Universitäten ¹⁴⁾	Anzahl	WS 1988/89	1 104 458	21 433	46 030
52	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 1988/89	23 169	347	1 680
53	Fachhochschulen	Anzahl	WS 1988/89	343 111	13 492	14 290
54	Hauptberufliche Lehrer ¹⁵⁾	Anzahl	Okt. 1987	582 916	24 140	16 003
55	Hochschullehrer	Anzahl	Okt. 1987	145 565	4 321	7 271

1) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. — Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. nicht ermittelter Zielländer.

3) Einschl. Waren ausländischen Ursprungs, nicht ermittelter Ursprungsländer und Sendungen mit Werten bis 3 000 DM.

4) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

5) Einschl. der regional nicht aufteilbaren Angaben der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

6) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

7) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

8) Ohne 7,3 Mill. t Stückgut und ohne 15,1 Mill. t im Durchgangsverkehr.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
handel									
30 042	15 902	130 969	51 452	18 927	62 021	64 807	6 873	7 473	1
5 051	4 613	15 384	3 442	2 203	5 221	4 863	994	2 006	2
24 991	11 289	115 586	48 011	16 724	56 800	59 945	5 879	5 467	3
1 986	1 662	8 614	900	1 498	4 332	4 400	539	133	4
4 568	2 091	20 600	5 694	2 465	5 817	6 383	517	632	5
18 437	7 537	86 371	41 416	12 761	46 650	49 162	4 823	4 701	6
46 627	9 400	147 790	39 867	32 745	100 621	88 630	10 384	9 301	7
4 405	1 283	4 201	836	1 972	2 440	6 081	269	863	8
42 222	8 117	143 589	39 031	30 774	98 181	82 550	10 115	8 438	9
635	361	2 407	309	254	487	806	102	86	10
1 923	1 303	11 759	2 375	1 451	3 543	4 179	545	292	11
39 664	6 453	129 423	36 347	29 068	94 151	77 565	9 468	8 060	12
kehr									
28 387	8 296	128 170	9 094	8 452	16 159	22 000	18 317	581	13
34 243	12 197	106 390	8 381	7 127	21 764	32 302	18 286	5 196	14
27 957	108	29 851	16 344	18 517	27 394	41 002	2 192	145	15
1 139	46	2 032	928	775	975	1 994	221	44	16
3 935	297	8 646	3 209	2 137	5 447	6 522	574	799	17
3 343	267	7 693	2 778	1 797	4 611	5 307	509	699	18
150	13	332	120	80	201	240	22	44	19
376	31	769	323	177	506	585	54	66	20
345	28	705	298	159	460	523	50	57	21
425	126	1 411	374	161	601	841	54	497	22
39 092	5 879	80 141	23 168	25 246	41 660	54 287	3 838	4 175	23
40 392	5 243	69 533	27 514	19 354	46 863	58 613	4 967	7 327	24
8 128	1 894	54 522	2 069	11 513	19 750	4 700	71	3 142	25
12 531	3 035	71 146	11 978	18 233	22 057	8 018	256	4 250	26
1 281	474	6 361	12 123	2	1 843	5 399	110	2 789	27
1 293	477	6 408	12 231	2	1 863	5 384	109	2 800	28
4	1	72	437	0	8	28	0	4	29
5	3	79	457	0	10	34	0	8	30
42 672	4 032	86 497	31 911	20 182	48 278	62 886	5 880	11 732	31
1 237	42	1 727	776	498	1 265	1 946	98	134	32
55 366	4 738	110 543	41 812	26 896	64 772	85 726	7 732	14 179	33
Kredit									
186 804	30 680	460 208	310 798	92 329	293 654	446 574	23 038	87 756	34
29 470	5 309	85 533	49 606	14 817	57 363	67 903	4 384	11 870	35
14 067	2 562	32 935	23 732	7 146	25 861	27 785	1 731	8 195	36
143 267	22 809	341 740	237 460	70 366	210 430	350 886	16 923	67 691	37
154 590	21 487	425 497	244 137	87 630	272 823	385 185	23 314	82 732	38
70 161	7 226	177 218	68 645	41 830	119 965	144 048	10 848	18 645	39
12 827	971	24 016	9 767	7 607	26 328	24 877	1 854	2 325	40
16 924	986	29 285	10 421	8 406	28 742	23 616	2 346	1 951	41
pflege									
78 759	8 649	177 718	55 731	42 163	108 487	123 774	11 406	31 532	42
6 605	305	12 483	3 587	2 783	8 749	8 362	608	1 224	43
10 524	633	20 497	6 314	5 265	14 831	16 300	1 101	2 416	44
61 630	7 711	144 738	45 830	34 115	84 907	99 112	9 697	27 892	45
Wissenschaft									
804 708	67 692	1 915 368	589 949	382 673	1 039 549 ¹³⁾	1 169 993	102 572	198 944	46
305 728	35 694	651 315	202 713	133 995	409 803 ¹³⁾	425 188 ¹³⁾	42 315	52 189	47
14 391	964	31 934	9 295	6 492	15 541 ¹³⁾	15 535 ¹³⁾	2 148	5 211	48
203 876	23 602	461 405	140 838	95 081	251 101	301 285	27 541	37 737	49
133 750	18 209	454 121	131 662	65 324	203 084	237 297	22 696	107 323	50
104 953	11 549	345 669	90 236	45 404	151 777	177 939	18 876	90 592	51
2 082	725	5 748	1 322	—	3 893	2 525	297	4 550	52
26 715	5 935	102 704	40 104	19 920	47 414	56 833	3 523	12 181	53
73 994	7 724	161 340	47 931	31 449	96 720	94 330	9 533	19 752	54
14 901	1 844	32 786	16 596	6 752	22 870	22 005	2 717	13 503	55

⁹⁾ Ohne Durchgangsverkehr.¹⁰⁾ Ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne Postgiro- und Postsparkassenämter.¹¹⁾ Einschl. Wechseldiskontkrediten; ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt.¹²⁾ Ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes liegt (bei Spareinlagen 561 Mill. DM, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 847 Mill. DM).¹³⁾ Oktober 1987.¹⁴⁾ Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.¹⁵⁾ An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Gesundheits						
1	Ärzte ¹⁾	Anzahl	31.12.1987	171 487	6 897	6 480
2	Zahnärzte ¹⁾	Anzahl	31.12.1987	38 826	1 755	1 430
3	Krankenhäuser	Anzahl	31.12.1987	3 071	132	43
4	Krankenpflegepersonen ²⁾	Anzahl	31.12.1987	323 212	12 300	10 779
5	dar. Krankenschwestern	Anzahl	31.12.1987	199 308	6 774	7 190
6	Tatsächlich betriebene Betten	Anzahl	31.12.1987	673 687	26 932	16 163
Sozial						
7	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentnern)	1 000	1.10.1987	36 939	1 409	1 249
8	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte Sozialhilfe	1 000	31.12.1988	1 429	59	38
9	Empfänger	1 000	1987	3 136	136	151
10	Ausgaben	Mill. DM	1987	25 199	1 223	1 373
11	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. DM	1987	1 434	72	46
12	Jugendhilfe, Ausgaben ³⁾ Wohngeld	Mill. DM	1987	8 760	273	366
13	Empfänger ⁴⁾	1 000	31.12.1988	1 647	101	69
14	Ausgaben	Mill. DM	1988	3 696	238	184
Finanzen						
Ausgaben der öffentlichen Haushalte ⁵⁾						
15	Länder	Mill. DM	1988	257 795	10 525	12 675
16	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1988	162 331	6 178	—
17	Zusammen	Mill. DM	1988	371 186	14 957	12 675
18	dar. Personalausgaben	Mill. DM	1988	150 690	6 041	5 462
Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte ⁵⁾						
19	Länder	Mill. DM	1988	172 965	6 425	5 965
20	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1988	68 851	2 231	2 831
21	Zusammen	Mill. DM	1988	241 815	8 656	8 796
Schulden der öffentlichen Haushalte ⁷⁾						
22	Länder	Mill. DM	31.12.1988	300 433	17 046	17 298
23	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	31.12.1988	108 361	2 686	—
Vollzeitbeschäftigtes Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst ⁸⁾						
24	Bund	Anzahl	30.6.1988	3 584 280	158 809	134 426
25	Länder	Anzahl	30.6.1988	312 299	33 333	8 079
26	Gemeinden/Gv.	Anzahl	30.6.1988	1 537 456	56 929	91 100
27	Kommunale Zweckverbände	Anzahl	30.6.1988	991 340	43 795	—
28	Deutsche Bundesbahn	Anzahl	30.6.1988	39 010	1 082	—
29	Deutsche Bundespost	Anzahl	30.6.1988	265 743	7 116	12 899
30		Anzahl	30.6.1988	438 432	16 554	22 348
Löhne und						
Industrie						
31	Bezahlte Wochenstunden	Stunden	D 1988	40,2	40,4	40,2
32	Bruttostundenverdienste männlicher Arbeiter	DM	D 1988	18,43	17,92	20,30
33	weiblicher Arbeiter	DM	D 1988	19,32	18,78	21,04
34	Bruttowochenverdienste männlicher Arbeiter	DM	D 1988	14,21	13,62	15,30
35	weiblicher Arbeiter	DM	D 1988	742	725	818
36		DM	D 1988	783	764	851
37		DM	D 1988	551	536	604
Industrie und Handel						
38	Bruttomonatsverdienste männlicher Angestellter	DM	D 1988	4 035	3 628	4 299
39	weiblicher Angestellter	DM	D 1988	4 654	4 258	4 866
40		DM	D 1988	2 989	2 729	3 436
Sozial						
41	Bruttoinlandsprodukt ¹⁰⁾	Mill. DM	1988	2 110 940	73 015	95 572
42	Bruttowertschöpfung ¹¹⁾	Mill. DM	1988	1 961 370	68 272	82 281
43	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. DM	1988	31 980	2 799	205
44	Warenproduzierendes Gewerbe	Mill. DM	1988	856 410	23 810	22 621
45	Handel und Verkehr	Mill. DM	1988	302 700	11 299	22 617
46	Dienstleistungsunternehmen	Mill. DM	1988	577 880	19 657	30 518
47	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Mill. DM	1988	276 600	13 654	9 871

¹⁾ Angaben der jeweiligen Kammerorganisation.

²⁾ Nur in Krankenhäusern tätige Personen. — Ohne Schüler.

³⁾ Einschl. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt.

⁴⁾ Ohne rückwirkende Bewilligungen.

⁵⁾ Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben. — Kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

und Länder

	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
wesen										
17 111	2 356	43 949	16 345	9 242	26 283	31 196	2 892	8 736	1	
4 051	406	9 494	3 895	1 950	6 142	7 580	524	1 599	2	
324	17	546	328	200	603	717	45	116	3	
32 996	4 932	93 203	28 655	17 423	46 225	52 418	5 493	18 788	4	
20 366	2 932	56 204	17 374	11 272	29 361	34 226	3 256	10 353	5	
68 181	7 809	179 060	67 661	41 429	99 226	122 820	11 907	32 499	6	
leistungen										
4 051	550	10 005	3 374	2 014	5 757	6 568	617	1 344	7	
174	22	349	138	93	225	258	24	49	8	
410	57	1 029	274	154	317	379	64	165	9	
3 091	524	8 028	2 328	1 145	2 717	2 750	430	1 590	10	
177	19	477	136	75	161	172	15	84	11	
794	128	2 367	903	533	1 535	860	118	881	12	
206	41	585	118	73	160	192	25	76	13	
504	93	1 356	269	159	329	373	65	127	14	
und Steuern										
28 340	5 759	60 723	22 391	14 458	38 559	40 941	4 709	22 283	15	
18 926	—	49 214	17 766	8 367	29 030	30 497	2 353	—	16	
40 376	5 759	96 637	35 978	20 175	56 897	62 713	6 337	22 283	17	
17 418	2 322	39 561	13 915	8 271	22 643	24 809	2 609	7 641	18	
17 890	1 889	47 329	17 304	9 477	28 565	31 109	2 619	4 392	19	
6 554	887	19 836	7 118	3 680	11 279	12 129	934	1 371	20	
24 444	2 777	67 165	24 422	13 158	39 844	43 239	3 553	5 763	21	
37 014	12 677	91 574	25 190	19 109	33 183	27 558	9 666	10 116	22	
15 022	—	39 731	13 763	6 793	13 536	14 274	2 557	—	23	
406 645	54 112	853 506	357 527	203 633	518 287	633 812	64 459	200 064	24	
53 147	3 810	72 861	25 884	25 335	23 773	50 066	3 778	12 233	25	
159 563	36 129	322 362	137 549	82 548	213 056	240 556	27 761	169 903	26	
116 782	—	278 583	109 767	54 970	174 965	195 844	16 634	—	27	
3 400	—	8 311	2 752	1 774	4 393	16 450	848	—	28	
28 800	5 864	64 264	32 079	15 454	36 961	55 082	6 913	311	29	
44 953	8 309	107 125	49 496	23 552	65 139	75 814	7 525	17 617	30	
Gehälter										
40,0	40,4	40,7	40,0	40,7	39,7	39,9	40,4	39,1	31	
18,64	19,86	18,68	18,70	18,24	18,69	17,36	19,06	18,46	32	
19,38	20,44	19,35	19,52	19,14	19,76	18,48	19,71	19,63	33	
14,68	14,31	14,07	14,53	13,40	14,69	13,68	13,88	14,84	34	
747	802	762	749	744	744	693	769	723	35	
781	827	794	787	787	792	745	801	775	36	
573	560	550	565	522	568	529	539	569	37	
3 782	4 046	4 057	4 112	4 039	4 201	3 920	3 955	4 056	38	
4 405	4 642	4 661	4 654	4 665	4 849	4 579	4 575	4 668	39	
2 774	2 932	2 978	3 164	2 883	3 038	2 912	2 805	3 229	40	
produkt⁹⁾										
207 155	28 999	550 433	215 033	111 020	338 714	379 437	31 882	79 681	41	
195 846	26 486	507 786	202 439	103 317	316 715	355 877	29 685	72 667	42	
6 415	56	5 199	1 647	1 890	4 622	8 866	170	111	43	
83 104	10 120	231 108	76 126	49 976	161 642	151 164	13 685	33 054	44	
28 929	7 082	78 495	34 747	13 791	41 051	51 461	4 489	8 738	45	
51 407	6 559	142 884	73 845	26 882	84 896	114 491	8 195	18 546	46	
34 443	3 811	72 016	24 810	15 236	38 173	45 254	4 427	14 905	47	

9) Kassenmäßige Steuereinnahmen.

7) Ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite.

9) Vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis; ohne Soldaten, einschl. Bediensteter im Ausland.

9) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.

10) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

11) Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

3 Bevölkerung

	Seite
3.0 Vorbemerkung	41
Gebiet und Bevölkerung	
3.1 Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1987	43
3.2 Bevölkerung 1961 bis 1987 nach Ländern	43
3.3 Verwaltungsgliederung am 1. 1. 1989	44
3.4 Fläche und Bevölkerung 1950 bis 1987 nach Ländern und Regierungsbezirken	44
3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1987	45
3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1987	49
3.7 Bevölkerungsstand und -veränderung 1985 bis 1987 in den Ländern	51
3.8 Bevölkerung 1950 bis 1986 nach Altersgruppen	51
3.9 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Altersgruppen und Ländern	52
3.10 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Familienstand und Ländern	54
3.11 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach ausgewählten Religionszugehörigkeiten und Ländern	54
3.12 Bevölkerung im April 1988 nach Art des Krankenversicherungsschutzes	55
3.13 Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter am 25. 5. 1987 nach höchstem Bildungsabschluß und Ländern	55
Haushalte und Familien	
3.14 Privathaushalte 1950 bis 1987 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen	56
3.15 Mehrpersonenhaushalte im April 1988 nach Haushaltsgröße und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt	56
3.16 Privathaushalte im April 1988 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson	56
3.17 Privathaushalte im April 1988 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	57
3.18 Familien im April 1988 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand der Bezugsperson	57
3.19 Nichteheliche Lebensgemeinschaften 1972 bis 1987	57
Ausländer	
3.20 Ausländer 1961 bis 1988	58
3.21 Asylbewerber 1980 bis 1988 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	59
Einbürgerungen	
3.22 Eingebürgerte Personen 1985 bis 1987 nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten	59
Natürliche Bevölkerungsbewegung	
3.23 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1988	60
3.24 Durchschnittliches Heiratsalter 1950 bis 1987 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	61
3.25 Eheschließungen 1987	61
3.26 Eheschließende 1987 nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger 1910/11 bis 1986	62
3.27 Geborene 1987 nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern 1950 bis 1986	63
3.28 Lebendgeborene 1987	63
3.29 Ehelich Lebendgeborene 1987	66
3.30 Sterbetafeln in abgekürzter Form 1901/10 bis 1985/87	67
3.31 Gestorbene 1987 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern 1950 bis 1986	68
3.32 Gestorbene Säuglinge 1987 nach Alter und Geburtsgewicht	69
3.33 Gerichtliche Ehelösungen 1950 bis 1987	69
3.34 Geschiedene Ehen 1987 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl	69
Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)	
3.35 Gesamtwanderungen 1980 bis 1987	70
3.36 Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des Bundesgebietes 1987 nach Altersgruppen und Familienstand	70
3.37 Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1987 nach Herkunft und Ziel	71
3.38 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1987	72
Übersiedler, Aussiedler und Vertriebene	
3.39 Übersiedler 1985 bis 1988 nach Altersgruppen	73
3.40 Aussiedler 1968/81 bis 1988 nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen	73
3.41 Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit	73
3.42 Fundstellen und weiterführende Informationen	74
Schaubildseite »Bevölkerung«	53
Altersaufbau der Bevölkerung — Volkszählungen am 25. 5. 1987, 27. 5. 1970, 6. 6. 1961 und 13. 9. 1950	
Schaubildseite »Bevölkerungsbewegung«	65
Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 1950 bis 1987	
Lebendgeborene und Gestorbene 1950 bis 1988	
Eheschließungen 1950 bis 1988	
Ehescheidungen 1950 bis 1987	

3.0 Vorbemerkung

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik in der Bundesrepublik Deutschland sind die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 25. 5. 1987 gemeinsam mit einer umfassenden Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung, davor am 27. 5. 1970, am 6. 6. 1961 und am 13. 9. 1950), die demographische Grunddaten – auch über Haushalte und Familien und über die sozioökonomische Struktur der Bevölkerung – in tiefer regionaler Gliederung bereitstellen.

Die Ergebnisse von Volkszählungen dienen auch als Auswahlgrundlage für nachfolgende Stichprobenerhebungen, insbesondere für den Mikrozensus (jährliche Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens mit einem Auswahlanteil von 1%), sowie als Ausgangsbasis für die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen. Hierzu werden die Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Scheidungen) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Fortzüge = Wanderungen) herangezogen. Eine wichtige Ergänzung bildet die Ausländerstatistik nach dem Ausländerzentralregister. Zum ständigen Arbeitsprogramm der Bevölkerungsstatistik gehören auch analytische Berechnungen über Sterblichkeit, Heirats- und Geburtenhäufigkeit, Ehedauer usw. sowie Bevölkerungsvorausschätzungen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«, Reihen 1 bis 3 (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 74).

Gebiet

Die Angaben über das Gebiet (Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie – d. h. der Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand – einschließlich der Binnengewässer, aber ohne den Bodensee) beruhen auf Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Regional und verwaltungsmäßig ist das Bundesgebiet nach dem Stand vom 1. 1. 1989 in 11 Länder, 26 Regierungsbezirke, 328 Kreise (davon 91 kreisfreie Städte und 237 Landkreise) und 8 505 Gemeinden gegliedert. Als Gemeinden sind auch die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie alle kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete gezählt. Für Baden-Württemberg werden zusätzlich »Regionen« nachgewiesen. So bezeichnet man dort die Gebiete der 12 Regionalverbände, die nach dem Regionalverbandsgesetz vom 26. 7. 1971 als Körperschaften des öffentlichen Rechts Träger der Regionalplanung sind und bei der Landesplanung mitwirken. In einigen Bundesländern bestehen darüber hinaus Gemeindeverbände. Hierbei handelt es sich um einen freiwilligen Zusammenschluß von Gemeinden unter Beibehaltung ihrer Rechte. Die Gemeindeverbände beraten und unterstützen ihre Mitgliedsgemeinden in fachlicher und verwaltungsmäßiger Hinsicht bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Bevölkerungsstand

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes: Die Einwohnerzahlen basierten bis zum Frühjahr 1983 auf dem Wohnbevölkerungsbegriff. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehr als einer Wohnung oder Unterkunft im Bundesgebiet wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Bei Personen, die weder berufstätig waren, noch sich in der Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Mit der Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die statistischen Ämter die Fortschreibung der Einwohnerzahlen auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Der Begriff der Hauptwohnung, der auch bei der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angewandt wurde, wird in § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) wie folgt definiert:

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Diese Definition entspricht – insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet – nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund wurde ab der Ausgabe 1984 des Statistischen Jahrbuchs die Bezeichnung »Wohnbevölkerung« generell durch »Bevölkerung« ersetzt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer (einschließlich der Staatenlosen).

Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Eine Verteilung der Differenzen zwischen den Ergebnissen der Volkszählungen einerseits und den jeweiligen Fortschreibungsergebnissen zum gleichen Stichtag andererseits wurde nur in der Tabelle 3.1 vorgenommen. Bei den darin für die Jahre 1947 bis 1970 nachgewiesenen Fortschreibungszahlen handelt es sich um rückgerechnete Einwohnerzahlen aufgrund der Ergebnisse der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956 (1947 bis 1955), der Volkszählung vom 6. 6. 1961 (1957 bis 1960) und der Volkszählung vom 27. 5. 1970 (1962 bis 1969). Die für die Jahre ab 1970 bis einschl. 1986 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen sind Fortschreibungsdaten, die von den Ergebnissen der Volkszählung 1970 ausgehen. Die ab 30. 6. 1987 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen beruhen auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Die Bevölkerungsdurchschnittszahlen für ein Kalenderjahr sind das arithmetische Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte werden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für Volkszählungsjahre wird häufig das Zählungsergebnis als Jahresdurchschnitt ausgewiesen.

Religionszugehörigkeit: Die Angaben beziehen sich nicht auf die religiöse Überzeugung, sondern auf die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft.

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten (zusammen- oder getrenntlebend), Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehepartner vermisst ist, gelten als verheiratet, Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat und bei denen für den Ehepartner keine Angaben gemacht wurden.

Haushalte und Familien

Haushalt (Privathaushalt): Zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden u. U. mehrfach gezählt.

Familie: Familien sind Ehepaare bzw. alleinstehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben (Zweigenerationenfamilie). In der Familienstatistik wird von einem idealtypisch abgegrenzten Familienzyklus ausgegangen; das bedeutet, daß als Familie auch Ehepaare vor der Geburt eines Kindes gelten (sog. »Kernfamilie«). Haben die Kinder den elterlichen Haushalt verlassen, verbleibt eine »Restfamilie«. Zur Kategorie der Restfamilien gehören auch verheiratet Getrenntlebende, Verwitwete und Geschiedene, d. h. Personen, die zu einem früheren Zeitpunkt verheiratet waren, nicht jedoch alleinstehende Ledige. Nach dieser Abgrenzung des Familienbegriffs können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Bezugsperson: Um die Haushalte und Familien in der Statistik typisieren zu können, wird eine Bezugsperson angegeben. Das ist die Person, die sich im Erhebungsbogen als solche bezeichnet. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Nettoeinkommen) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

Kinder: Ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Asylbewerber: Ausländer, die Schutz als politisch Verfolgte nach Art. 16 Abs. 2 Satz 2 GG beantragt haben und über deren Antrag noch nicht rechtskräftig entschieden ist.

Einbürgerungen

Anspruchseinbürgerungen: Hierbei handelt es sich größtenteils um die Einbürgerung von Personen, die Deutsche i. S. des Art. 116 Abs. 1 GG sind, ohne jedoch die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen.

Ermesselseinbürgerungen: Sie betreffen die Einbürgerung von Ausländern nach § 8 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes (RuStAG) und die Einbürgerung ausländischer Ehegatten von Deutschen nach § 9 RuStAG.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohnge-
meinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohnge-
meinde des Gestorbenen beurkundet. Auf ähnliche Weise werden die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) ermittelt. Hier werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die seit Inkrafttreten des neuen Ehe- und Familienrechts am 1. 7. 1977 von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten auszufüllen sind; zuvor waren die Landgerichte zuständig.

Eheschließungen: Hier werden die standesamtlichen Trauungen gezählt, auch die von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Heiratshäufigkeit: Heiratsziffer der Ledigen = eheschließende Ledige bestimmten Alters je 1 000 Ledige gleichen Alters.

Geborene (= Geburten): Die Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches: Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich.

Als Lebendgeborene werden Kinder gezählt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als Totgeborene zählen seit 1. 7. 1979 nur Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 1 000 g beträgt (vorher mindestens 35 cm Körperlänge). Fehlgeburten (seit 1. 7. 1979 unter 1 000 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Geburtenhäufigkeit: Allgemeine Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Einwohner; allgemeine Fruchtbarkeitsziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; altersspezifische Geburtenziffern = Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen gleichen Alters. Die in Tabelle 3.27 angegebene Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefaßte Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1 000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, daß sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefaßte Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

Die **Nettoreproduktionsrate** gibt Auskunft, inwieweit unter bestimmten Geburten- und Sterblichkeitsverhältnissen eine Frauengeneration durch die von diesen Frauen geborenen Töchter ersetzt wird. Eine Rate von 0,63 bedeutet, es wurden 37% weniger Töchter geboren als zur Bestandserhaltung der Bevölkerung notwendig wären.

Die **stabile Bevölkerung** informiert darüber, welche allgemeinen Geburten- und Sterbeziffern zu erwarten sind, wenn die Geburten- und Sterblichkeitsverhältnisse vorgegebener Jahre über einen genügend langen Zeitraum (ca. 3 Generationen) unverändert bleiben.

Gestorbene: Nicht berücksichtigt werden Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Sterblichkeit: Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts.

Bei der **Standardisierten Sterbeziffer** sind die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtsgliederung (hier von 1970) ausgeschaltet.

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Sterbetafel: Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraums dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die letzten 5 Zeilen der Tabelle 3.30 geben an, wieviele Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der dargestellten Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die in der Tabelle nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Ehelösungen (Scheidungen): Hierzu zählen die Ehelösungen durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung; siehe Tabelle 3.33f.) oder durch Tod (siehe Tabelle 3.31, Spalte Verheiratete).

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 Einwohner bzw. je 10 000 bestehende Ehen.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)

Die Wanderungsstatistik wertet die An- und Abmeldescheine aus, die nach den landesgesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Sie erstreckt sich auf die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes (Bundesinnenwanderung). Zur Erfassung der Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes werden im allgemeinen nur die Anmeldescheine herangezogen, weil Abmeldungen des öfteren versäumt werden.

In der Binnenwanderung müßte die Zahl der Zuzüge derjenigen der Fortzüge entsprechen; tatsächlich ist dieser Saldo jedoch nicht ausgeglichen, da sich mit Inkrafttreten neuer Landesmeldegesetze die definitorische Grundlage für die Erfassung der Wanderungsbewegung in den einzelnen Ländern zeitlich unterschiedlich geändert hat.

In die Außenwanderung sind auch Personen einbezogen, die die Absicht haben, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend eine Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebiets gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung im Bundesgebiet verbunden sind.

Wegen der starken Verringerung der Zahl der Gemeinden und Kreise durch die kommunale Gebietsreform ist hinsichtlich der Binnenwanderung ein Zeitvergleich derzeit nur für die Wanderungen zwischen den Ländern möglich. Es wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen gezählt, einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden nicht nachgewiesen.

Ab Berichtsjahr 1984 werden in der Wanderungsstatistik Erwerbstätige und Nichterwerbstätige anstelle der Erwerbs- und Nichterwerbspersonen nachgewiesen. Als Erwerbstätige gelten hier alle Personen, die im An- oder Abmeldeschein angegeben haben, erwerbstätig zu sein; alle übrigen Personen werden den Nichterwerbstätigen zugerechnet.

Übersiedler: Deutsche Staatsangehörige und deutsche Volkszugehörige, die die DDR und Berlin (Ost) verlassen haben, um in der Bundesrepublik Deutschland, einschließlich des Landes Berlin, im Wege der Aufnahme nach § 1 des Aufnahmegesetzes ständigen Aufenthalt zu begründen.

Aussiedler: Deutsche Staatsangehörige und deutsche Volkszugehörige, die nach Abschluß der allgemeinen Vertreibungsmaßnahmen ihre angestammte Heimat in den Staaten Ost- und Südosteuropas verloren und ihren neuen Wohnsitz im Geltungsbereich des Grundgesetzes begründet haben.

Vertriebene: Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und Wohnsitzvertriebene sowie die Kinder dieser Personengruppen. Daten über die Vertriebenen liegen zuletzt aus dem Mikrozensus vom April 1974 vor.

3.1 Bevölkerungsentwicklung*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung ¹⁾		Jahr	Bevölkerung ¹⁾		Jahr	Bevölkerung ¹⁾²⁾	
	1 000	je km ²		1 000	je km ²		1 000	je km ²		1 000	je km ²
1816	13 720	55	1890	25 433	102	1948	48 251	194	1968	59 500	239
1819	14 150	57	1900	29 838	120	1949	49 198	198	1969	60 067	242
1822	14 580	59	1910	35 590	143	1950	49 989	203	1970 ³⁾	60 651	244
1825	15 130	61	1925	39 017	157	1951	50 528	203	1971	61 284	247
1828	15 270	61	1926	39 351	158	1952	50 859	205	1972	61 672	249
1831	15 860	64	1927	39 592	159	1953	51 350	207	1973	61 976	249
1834	16 170	65	1928	39 861	160	1954	51 880	209	1974	62 054	250
1837	16 570	67	1929	40 107	161	1955	52 382	211	1975	61 829	249
1840	17 010	68	1930	40 334	162	1956	53 008	213	1976	61 531	247
1843	17 440	70	1931	40 527	163	1957	53 656	216	1977	61 400	247
1846	17 780	72	1932	40 737	164	1958	54 292	218	1978	61 327	247
1849	17 970	72	1933	40 956	165	1959	54 876	221	1979	61 359	247
1852	18 230	73	1934	41 168	166	1960	55 433	223	1980	61 566	248
1855	18 230	73	1935	41 457	167	1961 ⁴⁾	56 175	226	1981	61 682	248
1858	18 600	75	1936	41 781	168	1962	56 837	229	1982	61 638	248
1861	19 050	77	1937	42 118	169	1963	57 389	231	1983	61 423	247
1864	19 600	79	1938	42 576	171	1964	57 971	233	1984	61 175	246
1867	19 950	80	1939	43 008	173	1965	58 619	236	1985	61 024	245
1871	20 410	82	1946 ⁵⁾	46 190	186	1966	59 148	238	1986	61 066	246
1880	22 820	92	1947	46 992	189	1967	59 286	238	1987 ⁴⁾	61 077	246

¹⁾ 1816 bis 1910 im Dezember, 1925, 1933 und 1961 im Juni, 1926 bis 1932 und 1934 bis 1938 Jahresmitte, 1939, 1970 und 1987 im Mai, 1946 im Oktober, 1947 bis 1960, 1962 bis 1969 und 1971 bis 1986 Jahresdurchschnitt.

²⁾ Für die Jahre 1947 bis 1955, 1956 bis 1960 und 1962 bis 1969 rückgerechnete Bevölkerungszahlen auf der Basis der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956 bzw. der Volkszählungen vom 6. 6. 1961 und vom 27. 5. 1970 (siehe Vorbemerkung S. 41).

³⁾ Ab 1971 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970.

⁴⁾ Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, dem Saarland und Berlin (West), jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern (International Refugee Organization = Internationale Flüchtlingsorganisation).

⁵⁾ Ergebnis der Volkszählung (1961 am 6. 6., 1970 am 27. 5. und 1987 am 25. 5.); gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

3.2 Bevölkerung nach Ländern*)

1 000

Jahr	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Durchschnitt¹⁾												
1961 ²⁾	56 175	2 317	1 832	6 641	706	15 902	4 814	3 417	7 759	9 515	1 073	2 197
1970 ³⁾	60 651	2 494	1 794	7 082	723	16 914	5 382	3 645	8 895	10 479	1 120	2 122
1971	61 284	2 529	1 789	7 155	738	17 072	5 462	3 671	9 014	10 632	1 122	2 099
1972	61 672	2 554	1 774	7 199	737	17 167	5 513	3 685	9 112	10 738	1 121	2 073
1973	61 976	2 573	1 758	7 237	732	17 223	5 560	3 698	9 206	10 818	1 115	2 054
1974	62 054	2 583	1 743	7 263	727	17 230	5 582	3 696	9 238	10 851	1 108	2 034
1975	61 829	2 584	1 726	7 252	721	17 176	5 564	3 678	9 194	10 830	1 100	2 004
1976	61 531	2 583	1 708	7 232	714	17 096	5 543	3 657	9 135	10 804	1 093	1 967
1977	61 400	2 586	1 688	7 227	707	17 052	5 539	3 645	9 121	10 813	1 085	1 938
1978	61 327	2 589	1 672	7 225	701	17 015	5 546	3 634	9 130	10 819	1 077	1 918
1979	61 359	2 595	1 659	7 227	696	17 002	5 563	3 632	9 160	10 849	1 070	1 905
1980	61 566	2 605	1 650	7 246	695	17 044	5 589	3 639	9 233	10 899	1 068	1 899
1981	61 682	2 616	1 641	7 262	693	17 049	5 605	3 642	9 275	10 942	1 065	1 892
1982	61 638	2 620	1 631	7 263	689	17 008	5 607	3 639	9 281	10 963	1 060	1 879
1983	61 423	2 617	1 617	7 252	682	16 900	5 584	3 634	9 257	10 965	1 054	1 861
1984	61 175	2 615	1 601	7 230	671	16 777	5 548	3 627	9 240	10 964	1 052	1 850
1985	61 024	2 614	1 586	7 205	663	16 686	5 532	3 619	9 254	10 963	1 048	1 853
1986	61 066	2 613	1 576	7 196	657	16 671	5 535	3 612	9 296	10 997	1 044	1 870
1987 ⁴⁾	61 077	2 554	1 593	7 162	660	16 712	5 508	3 631	9 286	10 903	1 056	2 013
Jahresende												
1961	56 589	2 329	1 841	6 675	712	16 029	4 861	3 439	7 839	9 594	1 083	2 189
1970	61 001	2 511	1 794	7 122	735	17 005	5 425	3 659	8 954	10 561	1 121	2 115
1971	61 503	2 543	1 782	7 181	739	17 138	5 490	3 679	9 055	10 691	1 122	2 084
1972	61 809	2 564	1 766	7 215	734	17 193	5 533	3 690	9 154	10 779	1 119	2 063
1973	62 101	2 580	1 752	7 259	729	17 246	5 584	3 701	9 239	10 853	1 112	2 048
1974	61 991	2 584	1 734	7 265	724	17 218	5 576	3 688	9 226	10 849	1 103	2 024
1975	61 645	2 582	1 717	7 239	717	17 130	5 550	3 666	9 153	10 810	1 096	1 985
1976	61 442	2 583	1 699	7 227	710	17 073	5 538	3 649	9 119	10 804	1 089	1 951
1977	61 353	2 587	1 680	7 224	703	17 030	5 541	3 639	9 120	10 819	1 081	1 927
1978	61 322	2 591	1 664	7 225	698	17 006	5 554	3 631	9 138	10 831	1 073	1 910
1979	61 439	2 599	1 653	7 234	695	17 017	5 576	3 633	9 190	10 871	1 069	1 902
1980	61 658	2 611	1 645	7 256	694	17 058	5 601	3 642	9 259	10 928	1 066	1 896
1981	61 713	2 619	1 637	7 267	691	17 046	5 612	3 641	9 288	10 959	1 063	1 889
1982	61 546	2 618	1 624	7 257	685	16 961	5 600	3 637	9 271	10 967	1 058	1 870
1983	61 307	2 617	1 610	7 249	677	16 837	5 565	3 633	9 243	10 970	1 053	1 855
1984	61 049	2 614	1 592	7 216	666	16 704	5 535	3 624	9 241	10 958	1 051	1 849
1985	61 020	2 614	1 580	7 197	660	16 674	5 529	3 615	9 271	11 074	1 046	1 860
1986	61 140	2 613	1 571	7 196	654	16 677	5 544	3 611	9 237	11 026	1 042	1 879
1987 ⁵⁾	61 238	2 555	1 594	7 164	659	16 744	5 525	3 635	9 330	10 950	1 054	2 020

¹⁾ Ab 1971 bis 1986 (Durchschnitt) bzw. 1970 bis 1986 (Jahresende) Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970.

²⁾ Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten (siehe Vorbemerkung S. 41).

³⁾ Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

⁴⁾ Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

⁵⁾ Ergebnis der Volkszählung am 25. 5. 1987; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

⁶⁾ Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

3.3 Verwaltungsgliederung am 1. 1. 1989

Land	Regierungsbezirke	Kreise			Gemeinden ¹⁾		Gemeindeverbände ²⁾
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	insgesamt	dar. Mitgliedsgemeinden von Gemeindeverbänden ²⁾	
Schleswig-Holstein	—	15	4	11	1 131	1 026	119
Hamburg	—	1	1	—	1	—	—
Niedersachsen	4	47	9	38	1 031	744	142
Bremen	—	2	2	—	2	—	—
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396	—	—
Hessen	3	26	5	21	426	—	—
Rheinland-Pfalz	3	36	12	24	2 303	2 253	163
Baden-Württemberg	4	44	9	35	1 111	922	272
Bayern	7	96	25	71	2 051	1 068	341
Saarland	—	6	—	6	52	—	—
Berlin (West)	—	1	1	—	1	—	—
Bundesgebiet	26	328	91	237	8 505	6 013	1 037

¹⁾ Einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete.

²⁾ In Schleswig-Holstein: Amt bzw. Kirchspielandgemeinde; in Niedersachsen: Samtgemeinde;

in Rheinland-Pfalz: Verbandsgemeinde; in Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgemeinschaft.

3.4 Fläche und Bevölkerung nach Ländern und Regierungsbezirken^{*)}

Land Regierungsbezirk	Fläche km ²	Kreisfreie Städte und Landkreise Anzahl	Ge- meinden Anzahl	Bevölkerung ¹⁾				Bevölkerungsdichte ¹⁾			
				13. 9. 1950	6. 6. 1961	27. 5. 1970	25. 5. 1987	13. 9. 1950	6. 6. 1961	27. 5. 1970	25. 5. 1987
				1 000				Einwohner je km ²			
Schleswig-Holstein	15 727,90	15	1 131	2 594,6	2 317,4	2 494,1	2 554,2	165	147	159	162
Hamburg	754,70	1	1	1 605,7	1 832,4	1 793,8	1 592,7	2 128	2 428	2 377	2 110
Niedersachsen	47 439,20	47	1 030	6 796,5	6 640,1	7 081,5	7 162,1	143	140	149	151
RB Braunschweig	8 096,24	11	187	1 625,1	1 599,8	1 659,1	1 586,0	201	198	205	197
RB Hannover	9 043,81	8	222	1 893,7	1 940,8	2 057,4	2 001,4	209	215	228	221
RB Lüneburg	15 347,57	11	367	1 396,2	1 242,5	1 335,9	1 446,8	91	81	87	94
RB Weser-Ems	14 951,58	17	254	1 881,5	1 857,0	2 029,2	2 127,9	126	124	136	142
Bremen	404,23	2	2	558,6	706,4	722,7	660,1	1 382	1 747	1 788	1 618
Nordrhein-Westfalen	34 067,94	54	396	13 207,8	15 912,4	16 914,7	16 711,8	388	467	497	491
RB Düsseldorf	5 287,91	15	66	4 137,1	5 163,1	5 367,1	5 068,1	782	976	1 015	958
RB Köln	7 368,39	12	99	2 626,2	3 293,9	3 689,6	3 856,1	356	447	501	523
RB Münster	6 897,83	8	78	1 883,7	2 232,8	2 361,3	2 389,2	273	324	342	346
RB Detmold	6 514,91	7	70	1 502,3	1 611,1	1 746,5	1 793,4	231	247	268	275
RB Arnsberg	7 998,90	12	83	3 058,6	3 611,5	3 750,3	3 605,1	382	452	469	451
Hessen	21 113,91	26	426	4 323,9	4 814,6	5 381,8	5 507,8	205	228	255	261
RB Darmstadt	7 444,70	14	187	2 375,2	2 845,5	3 255,9	3 393,9	319	382	437	456
RB Gießen	5 380,85	5	101	824,8	857,6	940,8	952,7	153	159	175	177
RB Kassel	8 288,36	7	138	1 123,9	1 111,5	1 185,1	1 161,2	136	134	143	140
Rheinland-Pfalz	19 847,76	36	2 303	3 004,8	3 417,1	3 645,4	3 630,8	151	172	184	183
RB Koblenz	8 092,58	11	1 109	1 127,1	1 256,1	1 354,3	1 351,8	139	155	167	167
RB Trier	4 925,81	5	558	436,0	465,1	482,4	472,4	89	94	98	96
RB Rheinhessen-Pfalz	6 829,37	20	636	1 441,7	1 695,9	1 808,8	1 806,6	211	248	265	265
Baden-Württemberg	35 751,39	44	1 111	6 430,1	7 759,0	8 894,9	9 286,4	180	217	249	260
RB Stuttgart	10 557,82	13	343	2 371,5	2 924,2	3 367,0	3 491,8	225	277	319	331
RB Karlsruhe	6 919,22	12	211	1 742,3	2 047,5	2 328,3	2 395,5	252	296	337	346
RB Freiburg	9 357,03	10	302	1 280,0	1 557,5	1 782,3	1 869,0	137	166	190	200
RB Tübingen	8 917,32	9	255	1 036,4	1 229,9	1 417,3	1 530,0	116	138	159	172
Bayern	70 552,86	96	2 051	9 184,5	9 515,5	10 479,4	10 902,6	130	135	149	155
RB Oberbayern	17 528,93	23	499	2 541,9	2 831,8	3 324,1	3 598,1	145	162	190	205
RB Niederbayern	10 331,17	12	258	1 041,3	927,7	977,2	1 027,4	101	90	95	99
RB Oberpfalz	9 691,28	10	225	906,8	898,6	963,9	969,0	94	93	99	100
RB Oberfranken	7 231,18	13	214	1 088,7	1 056,1	1 079,1	1 036,6	151	146	149	143
RB Mittelfranken	7 245,91	12	210	1 273,0	1 371,2	1 486,4	1 521,5	176	189	205	210
RB Unterfranken	8 531,52	12	307	1 038,9	1 090,0	1 181,3	1 202,7	122	128	138	141
RB Schwaben	9 992,87	14	338	1 293,7	1 340,2	1 467,5	1 546,5	129	134	147	155
Saarland	2 569,31	6	52	955,4 ²⁾	1 072,6	1 119,7	1 055,7	372 ²⁾	417	436	411
Berlin (West)	480,14	1	1	2 147,0	2 197,4	2 122,3	2 012,7	4 472	4 577	4 421	4 192
Bundesgebiet	248 709,34	328	8 504	50 808,9	56 184,9	60 650,6	61 077,0	204	226	244	246
Kreisfreie Städte	12 419,26	91	91	18 666,1	22 477,8	22 892,0	20 989,0	1 503	1 810	1 844	1 690
Landkreise	236 290,0	237	8 413	32 142,8	33 707,2	37 758,6	40 088,0	136	143	160	170

^{*)} Gebietsstand: 31. 12. 1986. — Angaben über die Gliederung der Fläche nach Nutzungsarten enthält Tab. 1.10, S. 14 und Tab. 8.16, S. 141.

¹⁾ Ergebnisse der Volkszählungen.

²⁾ Saarland: 14. 11. 1951.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1987*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
RB Köln	7 368,39	3 856,3	1 857,8	1 998,5	523	Landkreise	6 824,93	2 278,9	1 109,1	1 169,8	334
Kreisfreie Städte	786,06	1 588,5	756,1	832,4	2 021	Bergstraße	719,47	240,2	116,7	123,4	334
Aachen	160,77	229,8	111,5	118,3	1 429	Darmstadt-Dieburg	658,36	249,1	122,5	126,6	378
Bonn	141,32	276,5	128,6	147,9	1 956	Groß-Gerau	453,07	227,0	113,0	114,0	501
Köln	405,12	927,5	441,3	486,2	2 289	Hochtaunuskreis	482,01	203,3	96,2	107,2	422
Leverkusen	78,85	154,7	74,8	79,9	1 962	Main-Kinzig-Kreis	1 397,50	357,6	173,9	183,7	256
Kreise	6 582,33	2 267,8	1 101,7	1 166,2	345	Main-Taunus-Kreis	222,40	200,1	97,0	103,0	900
Aachen	550,20	285,9	138,8	147,1	520	Odenwaldkreis	623,98	85,7	41,6	44,2	137
Düren	940,96	234,0	114,0	120,0	249	Offenbach	356,27	301,8	147,4	154,5	847
Erftkreis	704,76	400,0	194,2	204,8	568	Rheingau-Taunus-Kreis	811,25	162,2	78,9	84,3	201
Euskirchen	1 249,60	162,9	79,5	83,4	130	Wetteraukreis	1 100,62	250,9	122,0	129,0	228
Heinsberg	627,79	212,8	104,3	108,5	339	RB Gießen	5 380,85	952,8	462,6	490,2	177
Oberbergischer Kreis	916,46	245,5	117,6	127,8	268	Landkreise					
Rheinisch-Bergischer Kreis	439,09	249,8	120,3	129,5	569	Gießen	854,62	226,1	109,3	116,8	265
Rhein-Sieg-Kreis	1 153,47	477,0	231,8	245,1	414	Lahn-Dill-Kreis	1 066,44	237,9	115,7	122,2	223
RB Münster	6 897,83	2 390,1	1 153,9	1 236,2	346	Limburg-Weilburg	738,36	151,9	73,6	78,3	206
Kreisfreie Städte	507,64	648,5	306,5	342,0	1 277	Marburg-Biedenkopf	1 262,48	229,3	111,4	117,9	182
Boitrop	100,61	114,6	55,1	59,6	1 139	Vogelsbergkreis	1 458,95	107,7	52,5	55,1	74
Gelsenkirchen	104,84	287,6	136,9	150,6	2 744	RB Kassel	8 288,36	1 161,0	558,5	602,5	140
Münster	302,19	246,3	114,5	131,8	815	Kreisfreie Stadt					
Kreise	6 390,19	1 741,6	847,4	894,2	273	Kassel	106,81	187,4	86,6	100,8	1 754
Borken	1 417,01	307,9	151,5	156,4	217	Landkreise	8 181,55	973,6	471,9	501,7	119
Coesfeld	1 108,49	176,3	85,9	90,5	159	Fulda	1 380,32	187,5	90,0	97,5	136
Recklinghausen	759,88	631,2	304,5	326,7	831	Hersfeld-Rotenburg	1 096,95	125,3	60,9	64,4	114
Steinfurt	1 790,85	378,6	185,2	193,4	211	Kassel	1 292,45	222,2	108,4	113,8	172
Warendorf	1 313,96	247,6	120,4	127,1	188	Schwalm-Eder-Kreis	1 538,90	176,6	86,3	90,3	115
RB Detmold	6 514,91	1 793,7	857,1	936,6	275	Waldeck-Frankenberg	1 848,57	149,8	72,3	77,4	81
Kreisfreie Stadt						Werra-Meißner-Kreis	1 024,36	112,3	54,0	58,3	110
Bielefeld	257,49	305,6	143,1	162,5	1 187	Land insgesamt	21 113,91	5 508,4	2 657,0	2 851,3	261
Kreise	6 257,42	1 488,0	714,0	774,1	238	Kreisfreie Städte	726,58	1 303,1	613,4	689,6	1 793
Gütersloh	966,24	288,0	140,3	147,6	298	Landkreise	20 387,33	4 205,3	2 043,6	2 161,7	206
Herford	449,80	227,5	107,6	119,9	506	Rheinland-Pfalz					
Höxter	1 199,46	140,7	68,2	72,5	117	RB Koblenz	8 092,58	1 351,8	650,4	701,4	167
Lippe	1 246,51	318,3	151,0	167,4	255	Kreisfreie Stadt					
Minden-Lübbecke	1 150,91	282,6	134,6	148,0	246	Koblenz	105,00	108,2	50,6	57,6	1 030
Paderborn	1 244,50	230,9	112,2	118,7	186	Landkreise	7 987,58	1 243,6	599,8	643,8	156
RB Arnsberg	7 998,90	3 605,1	1 730,6	1 874,5	451	Ahrweiler	787,06	111,3	53,1	58,2	141
Kreisfreie Städte	863,43	1 524,4	725,6	798,7	1 765	Altenkirchen (Westerwald)	641,89	120,7	58,5	62,2	188
Bochum	145,38	386,2	183,3	202,9	2 657	Bad Kreuznach	863,57	144,9	68,9	76,0	168
Dortmund	280,19	583,6	278,0	305,7	2 083	Birkenfeld	798,00	85,5	41,3	44,2	107
Hagen	160,35	209,2	99,2	110,0	1 305	Cochem-Zell	719,33	60,5	29,7	30,9	84
Hamm	226,12	171,1	82,3	88,8	757	Mayen-Koblenz	816,89	188,2	91,2	90,0	230
Herne	51,39	174,2	82,8	91,4	3 390	Neuwied	626,85	156,4	74,8	81,6	250
Kreise	7 135,47	2 080,7	1 005,0	1 075,7	292	Rhein-Hunsrück-Kreis	962,96	89,5	43,5	46,0	93
Ennepe-Ruhr-Kreis	408,08	339,4	161,9	177,5	832	Rhein-Lahn-Kreis	782,34	115,8	55,7	60,1	148
Hochsauerlandkreis	1 957,48	260,2	126,3	133,9	133	Westerwaldkreis	988,68	170,7	83,1	87,7	173
Märkischer Kreis	1 058,89	421,5	202,7	218,7	398	RB Trier	4 925,81	472,4	227,9	244,5	96
Olpe	710,00	125,1	61,7	63,4	176	Kreisfreie Stadt					
Siegen-Wittgenstein	1 131,31	279,7	135,5	144,2	247	Trier	117,20	94,1	43,4	50,7	803
Soest	1 327,24	266,7	129,0	137,8	201	Landkreise	4 808,61	378,3	184,5	193,8	79
Unna	542,47	388,2	187,9	200,3	716	Bernkastel-Wittlich	1 177,74	106,5	51,5	54,9	90
Land insgesamt	34 067,94	16 712,9	8 012,0	8 700,9	491	Bitburg-Prüm	1 627,19	89,5	43,8	45,7	55
Kreisfreie Städte	3 883,56	7 301,7	3 455,7	3 845,9	1 880	Daun	910,99	57,1	28,0	29,1	63
Kreise	30 184,38	9 411,2	4 556,3	4 854,9	312	Trier-Saarburg	1 092,69	125,3	61,2	64,1	115
Hessen						RB Rheinhessen-Pfalz	6 829,37	1 807,4	869,8	937,6	265
RB Darmstadt	7 444,70	3 394,6	1 636,0	1 758,6	456	Kreisfreie Städte					
Kreisfreie Städte	619,77	1 115,7	526,8	588,8	1 800	Frankenthal (Pfalz)	842,35	756,6	358,1	398,5	898
Darmstadt	122,36	134,2	64,0	70,1	1 096	Kaiserslautern	43,79	44,8	21,5	23,2	1 022
Frankfurt am Main	248,56	618,5	293,4	325,1	2 488	Landau in der Pfalz	139,70	97,4	46,5	50,8	697
Offenbach am Main	44,84	111,3	52,8	58,5	2 482	Ludwigshafen am Rhein	82,97	36,1	16,6	19,5	435
Wiesbaden	204,01	251,8	116,7	135,1	1 234	Mainz	77,63	156,7	75,2	81,5	2 019
						Neustadt an der Wein- straße	97,74	172,6	81,3	91,3	1 765
						Pirmasens	117,13	50,1	23,4	26,7	428
							61,41	47,9	22,4	25,5	781

*) Für Bevölkerung und Einwohner je km² Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

*) Gebietsstand: 31. 12. 1986.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1987*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
Speyer	42,58	44,1	20,6	23,5	1 036	Landkreise	2 188,12	596,3	290,1	306,2	273
Worms	108,72	73,7	34,9	38,8	678	Neckar-Odenwald-Kreis	1 126,32	130,7	64,1	66,5	116
Zweibrücken	70,68	33,4	15,7	17,7	472	Rhein-Neckar-Kreis	1 061,80	465,6	226,0	239,6	438
Landkreise	5 987,02	1 050,8	511,7	539,1	176	Region					
Alzey-Worms	588,16	99,8	48,6	51,2	170	Nordschwarzwald	2 339,92	507,0	242,8	264,2	217
Bad Dürkheim	594,86	120,2	58,0	62,2	202	Stadtkreis					
Donnersbergkreis	645,48	66,8	32,5	34,2	103	Pforzheim	97,81	106,6	49,8	56,8	1 090
Germersheim	463,20	103,4	50,8	52,6	223	Landkreise	2 242,11	400,3	192,9	207,4	179
Kaiserslautern	639,75	95,2	46,4	48,8	149	Calw	797,53	133,5	64,1	69,3	167
Kusel	551,81	75,0	36,8	38,3	136	Enzkreis	573,91	164,9	80,2	84,7	287
Ludwigshafen	304,87	129,8	63,4	66,4	426	Freudenstadt	870,67	102,0	48,7	53,3	117
Mainz-Bingen	605,26	164,0	79,6	84,4	271	RB Freiburg	9 357,03	1 870,0	896,9	973,1	200
Pirmasens	953,75	99,3	48,6	50,7	104	Stadtkreis	153,05	178,7	82,2	96,4	1 167
Südliche Weinstraße	639,88	97,4	47,0	50,4	152	Landkreise	9 203,98	1 691,4	814,7	876,7	184
Land insgesamt	19 847,76	3 631,6	1 748,1	1 883,5	183	Region					
Kreisfreie Städte	1 064,55	958,9	452,1	506,8	901	Südlicher Oberrhein	4 071,94	869,7	415,2	454,4	214
Landkreise	18 783,21	2 672,7	1 296,0	1 376,7	142	Stadtkreis					
						Freiburg im Breisgau	153,05	178,7	82,2	96,4	1 167
						Landkreise	3 918,89	691,0	333,0	358,0	176
Baden-Württemberg						Breisgau-Hoch-					
RB Stuttgart	10 557,82	3 493,7	1 699,3	1 794,4	331	schwarzwald	1 378,33	203,6	98,0	105,6	148
Stadtkreise	307,22	663,2	316,7	346,5	2 159	Emmendingen	679,93	132,6	64,2	68,4	195
Landkreise	10 250,60	2 830,5	1 382,7	1 447,9	276	Ortenaukreis	1 860,63	354,8	170,8	184,0	191
Region Mittlerer Neckar	3 654,48	2 362,8	1 150,6	1 212,1	647	Region Schwarzwald-	2 529,14	432,3	208,2	224,1	171
Stadtkreis						Baar-Heuberg					
Stuttgart	207,36	552,3	263,8	288,5	2 663	Landkreise					
Landkreise	3 447,12	1 810,5	886,9	923,6	525	Rottweil	769,46	126,8	61,1	65,7	165
Böblingen	617,94	316,0	156,0	160,0	511	Schwarzwald-Baar-Kreis	1 025,27	192,7	92,3	100,3	188
Esslingen	641,64	460,7	226,1	234,6	718	Tuttlingen	734,41	112,9	54,8	58,1	154
Göppingen	642,31	230,5	111,7	118,8	359	Region					
Ludwigshafen	687,17	442,5	217,0	225,5	644	Hochrhein-Bodensee	2 755,95	568,0	273,5	294,6	206
Rems-Murr-Kreis	858,06	360,8	176,1	184,7	421	Landkreise					
Region Franken	4 764,64	725,9	352,2	373,7	152	Konstanz	818,07	232,0	111,3	120,7	284
Stadtkreis						Lörrach	806,79	191,0	91,9	99,1	237
Heilbronn	99,86	110,9	52,9	58,0	1 111	Waldshut	1 131,09	145,0	70,3	74,7	128
Landkreise	4 664,78	615,0	299,3	315,7	132	RB Tübingen	8 917,32	1 530,7	742,2	788,5	172
Heilbronn	1 099,61	252,7	123,4	129,3	230	Stadtkreis	118,73	103,6	49,7	53,9	873
Hohenlohekreis	776,66	86,2	42,1	44,1	111	Landkreise	8 798,59	1 427,1	692,5	734,6	162
Schwäbisch Hall	1 483,89	154,2	74,8	79,3	104	Region Neckar-Alb	2 530,92	592,7	285,9	306,8	234
Main-Tauber-Kreis	1 304,62	121,9	58,9	63,0	93	Landkreise					
Region Ostwürttemberg	2 138,70	405,1	196,5	208,6	189	Reutlingen	1 094,07	244,3	117,4	127,0	223
Landkreise						Tübingen	519,12	176,0	85,4	90,6	339
Heidenheim	627,20	125,4	60,5	64,8	200	Zollernalbkreis	917,73	172,4	83,1	89,3	188
Ostalbkreis	1 511,50	279,7	136,0	143,7	185	Region Donau-Iller	2 885,78	417,8	203,8	214,1	145
RB Karlsruhe	6 919,22	2 396,2	1 152,5	1 243,7	346	Stadtkreis					
Stadtkreise	665,25	840,0	396,9	443,1	1 263	Ulm	118,73	103,6	49,7	53,9	873
Landkreise	6 253,97	1 556,2	755,6	800,6	249	Landkreise	2 767,05	314,2	154,1	160,1	114
Region						Alb-Donau-Kreis	1 357,21	160,3	79,0	81,4	118
Mittlerer Oberrhein	2 137,40	870,3	418,3	452,0	407	Biberach	1 409,84	153,9	75,1	78,8	109
Stadtkreise	313,66	310,6	145,7	164,9	990	Region Bodensee-	3 500,62	520,2	252,5	267,7	149
Baden-Baden	140,21	50,1	22,2	28,0	358	Oberschwaben					
Karlsruhe	173,45	260,5	123,5	137,0	1 502	Landkreise					
Landkreise	1 823,74	559,7	272,6	287,1	307	Bodenseekreis	664,55	172,8	83,5	89,3	260
Karlsruhe	1 084,92	365,0	178,4	186,6	336	Ravensburg	1 631,70	233,7	113,2	120,4	143
Rastatt	738,82	194,7	94,2	100,5	264	Sigmaringen	1 204,37	113,7	55,7	57,9	94
Region Unterer Neckar	2 441,90	1 019,0	491,5	527,5	417	Land insgesamt	35 751,39	9 290,7	4 490,9	4 799,8	260
Stadtkreise	253,78	422,7	201,4	221,4	1 666	Stadtkreise	1 244,25	1 785,5	845,5	940,0	1 435
Heidelberg	108,83	127,5	58,9	68,6	1 172	Landkreise	34 507,14	7 505,2	3 645,4	3 859,8	217
Mannheim	144,95	295,2	142,5	152,7	2 037						

*) Für Bevölkerung und Einwohner je km² Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

1) Gebietsstand: 31. 12. 1986.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1987*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
Bayern											
RB Oberbayern	17 528,93	3 602,9	1 727,5	1 875,4	206	RB Mittelfranken	7 245,91	1 522,5	727,4	795,1	210
Kreisfreie Städte	480,87	1 338,2	632,8	705,3	2 783	Kreisfreie Städte	466,73	739,6	346,7	392,8	1 585
Ingolstadt	133,37	96,2	46,9	49,3	721	Ansbach	99,93	37,0	17,1	19,9	370
München	310,39	1 188,8	560,5	628,2	3 830	Erlangen	76,97	99,9	48,2	51,7	1 298
Rosenheim	37,11	53,2	25,4	27,8	1 434	Fürth	63,35	97,3	45,5	51,8	1 536
Landkreise	17 048,06	2 264,7	1 094,6	1 170,1	133	Nürnberg	185,77	471,8	220,1	251,8	2 540
Altötting	569,41	94,3	44,9	49,4	166	Schwabach	40,71	33,6	15,9	17,7	825
Bad Tölz-Wolfratshausen	1 110,89	98,6	47,1	51,5	89	Landkreise	6 779,18	782,9	380,7	402,3	115
Berchtesgadener Land	839,85	90,8	41,9	48,9	108	Ansbach	1 972,26	157,7	76,6	81,1	80
Dachau	579,21	104,4	50,8	53,6	180	Erlangen-Höchstadt	564,90	106,2	52,5	53,7	188
Ebersberg	549,34	96,3	47,1	49,1	175	Fürth	307,59	93,9	45,6	48,3	305
Eichstätt	1 214,35	97,4	48,1	49,3	80	Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	1 267,63	85,7	41,6	44,1	68
Erding	870,85	89,2	44,2	45,1	102	Nürnberg Land	800,67	149,1	71,9	77,3	186
Freising	799,76	118,6	58,9	59,7	148	Roth	895,32	104,0	51,2	52,8	116
Fürstenfeldbruck	434,72	172,8	84,2	88,6	398	Weißenburg-Gunzen- hausen	970,81	86,4	41,4	45,0	89
Garmisch-Partenkirchen	1 012,17	78,7	36,4	42,4	78	RB Unterfranken	8 531,52	1 203,5	583,6	619,9	141
Landsberg a. Lech	804,40	83,7	41,5	42,2	104	Kreisfreie Städte	186,29	236,4	108,8	127,6	1 269
Miesbach	863,54	80,9	37,8	43,1	94	Aschaffenburg	62,56	60,9	28,7	32,2	973
Mühldorf a. Inn	805,25	92,9	44,6	48,3	115	Schweinfurt	35,88	52,0	24,3	27,7	1 449
München	667,73	249,9	122,1	127,7	374	Würzburg	87,85	123,5	55,8	67,8	1 406
Neuburg-Schroben- hausen	739,74	76,6	37,6	39,0	103	Landkreise	8 345,23	967,0	474,8	492,2	116
Pfaffenhofen a. d. Ilm	759,33	88,5	43,6	44,9	117	Aschaffenburg	699,06	152,5	75,1	77,5	218
Rosenheim	1 435,98	190,3	91,5	98,9	133	Bad Kissingen	1 136,86	99,1	47,3	51,7	87
Starnberg	488,01	108,9	51,5	57,4	223	Haßberge	956,52	80,3	39,6	40,6	84
Traunstein	1 537,08	145,5	69,0	76,5	95	Kitzingen	684,45	79,3	39,1	40,2	116
Weilheim-Schongau	966,45	106,4	51,8	54,6	110	Main-Spessart	1 321,01	122,1	59,8	62,2	92
RB Niederbayern	10 331,17	1 027,7	496,3	531,3	99	Miltenberg	715,71	114,3	56,3	58,0	160
Kreisfreie Städte	203,02	145,1	66,9	78,3	715	Rhön-Grabfeld	1 021,78	77,3	38,3	39,1	76
Landshut	65,67	56,5	25,7	30,8	860	Schweinfurt	841,29	103,8	51,2	52,6	123
Passau	69,71	48,5	22,4	26,1	695	Würzburg	968,55	138,4	68,1	70,2	143
Straubing	67,64	40,1	18,8	21,3	594	RB Schwaben	9 992,87	1 547,4	744,6	802,8	155
Landkreise	10 128,15	882,6	429,5	453,1	87	Kreisfreie Städte	320,63	379,5	177,2	202,3	1 184
Deggendorf	860,26	101,4	49,2	52,3	118	Augsburg	147,15	243,0	113,4	129,7	1 651
Dingolfing-Landau	878,12	75,5	37,0	38,5	86	Kaufbeuren	40,04	39,0	18,1	20,9	974
Freyung-Grafenau	984,37	75,5	36,8	38,7	77	Kempten (Allgäu)	63,28	59,4	27,8	31,6	939
Kelheim	1 067,16	90,1	44,0	46,1	84	Memmingen	70,16	38,1	17,9	20,2	543
Landshut	1 348,33	115,7	56,8	58,9	86	Landkreise	9 672,24	1 167,9	567,4	600,5	121
Passau	1 530,35	162,4	78,7	83,7	106	Aichbach-Friedberg	763,90	101,9	50,1	51,8	133
Regen	975,04	76,7	37,4	39,3	79	Augsburg	1 089,07	191,5	93,8	97,8	176
Rottal-Inn	1 281,38	104,0	50,0	54,0	81	Dillingen a. d. Donau	791,19	80,2	39,0	41,2	101
Straubing-Bogen	1 203,14	81,1	39,5	41,6	67	Donau-Ries	1 274,90	117,5	57,8	59,7	92
RB Oberpfalz	9 691,28	969,9	469,2	500,8	100	Günzburg	762,22	107,1	52,3	54,9	141
Kreisfreie Städte	198,94	203,1	93,8	109,3	1 021	Lindau (Bodensee)	323,30	69,6	32,9	36,7	215
Amberg	50,07	42,5	19,8	22,7	849	Neu-Ulm	515,40	140,8	68,7	72,2	273
Regensburg	80,81	118,6	54,7	63,9	1 468	Oberallgäu	1 526,79	128,8	61,4	67,4	84
Weiden i. d. Opl.	68,06	42,0	19,4	22,7	618	Ostallgäu	1 395,14	114,6	55,7	59,0	82
Landkreise	9 492,34	766,8	375,3	391,4	81	Unterallgäu	1 230,33	115,9	55,9	59,9	94
Amberg-Weizsach	1 255,32	94,7	46,6	48,1	75	Land insgesamt	70 552,86	10 910,3	5 242,0	5 668,3	155
Cham	1 509,76	121,4	59,3	62,0	80	Kreisfreie Städte	2 083,14	3 274,8	1 533,2	1 741,6	1 572
Neumarkt i. d. Opl.	1 343,92	105,4	51,6	53,9	78	Landkreise	68 469,72	7 635,5	3 708,8	3 926,7	112
Neustadt a. d. Waldnaab	1 428,95	91,8	44,7	47,1	64	Saarland					
Regensburg	1 395,41	144,4	71,3	73,1	103	Landkreise					
Schwandorf	1 472,80	131,3	64,4	66,9	89	Stadtverband Saarbrücken	410,58	357,3	169,1	188,2	870
Tirschenreuth	1 086,18	77,9	37,5	40,3	72	Merzig-Wadern	554,81	99,7	48,1	51,5	180
RB Oberfranken	7 231,18	1 036,5	493,4	543,1	143	Neunkirchen	249,03	148,3	71,0	77,3	595
Kreisfreie Städte	226,66	232,8	106,9	125,9	1 027	Saarlouis	459,10	207,5	100,2	107,3	452
Bamberg	54,73	69,1	31,2	37,8	1 262	Saar-Pfalz-Kreis	419,67	151,5	73,0	78,5	361
Bayreuth	66,90	69,9	32,3	37,6	1 044	Sankt Wendel	476,12	91,2	44,5	46,7	192
Coburg	47,14	42,9	19,8	23,1	910	Land insgesamt	2 569,31	1 055,5	505,9	549,5	411
Hof	57,89	51,0	23,5	27,5	881	Berlin (West)					
Landkreise	7 004,52	803,6	386,5	417,1	115	Land insgesamt	480,14	2 016,1	938,0	1 078,0	4 199
Bamberg	1 168,08	119,9	59,2	60,7	103	Bundesgebiet					
Bayreuth	1 273,07	96,8	46,9	49,9	76	Insgesamt	248 709,34	61 095,8	29 335,8	31 760,0	246
Coburg	591,52	82,1	39,8	42,3	139	Kreisfreie Städte	12 419,26	20 995,9	9 887,2	11 108,7	1 691
Forchheim	642,91	97,5	47,4	50,1	152	Landkreise	236 290,08	40 099,9	19 448,6	20 651,3	170
Hof	892,31	105,6	50,0	55,6	118	Land insgesamt	248 709,34	61 095,8	29 335,8	31 760,0	246
Kronach	651,55	75,3	36,2	39,2	116	Land insgesamt	248 709,34	61 095,8	29 335,8	31 760,0	246
Kulmbach	656,50	73,1	34,7	38,4	111	Land insgesamt	248 709,34	61 095,8	29 335,8	31 760,0	246
Lichtenfels	521,84	65,6	31,5	34,1	126	Land insgesamt	248 709,34	61 095,8	29 335,8	31 760,0	246
Wunsiedel i. Fichtel- gebirge	606,74	87,8	40,9	47,0	145	Land insgesamt	248 709,34	61 095,8	29 335,8	31 760,0	246

*) Für Bevölkerung und Einwohner je km² Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

1) Gebietsstand: 31. 12. 1986.

3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1987*)

1 000

Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung
Aachen	NW	229,8	Bruchsal	BW	36,5	Fellbach	BW	39,2	Helmstedt	NI	26,6
Aalen	BW	62,6	Brühl	NW	40,7	Filderstadt	BW	36,3	Hemer	NW	32,9
Achern	BW	20,5	Buchholz in der Nordheide	NI	29,9	Flensburg	SH	86,4	Hennef (Sieg)	NW	30,0
Achim	NI	28,1	Bühl	BW	23,3	Forchheim	BY	28,6	Heppenheim (Bergstraße)	HE	23,1
Ahaus	NW	29,8	Bünde	NW	39,1	Frankenthal (Pfalz)	RP	44,8	Herbon	HE	20,3
Ahlen	NW	52,7	Burgdorf	NI	28,1	Frankfurt am Main	HE	618,5	Herdecke	NW	25,3
Ahrensburg	SH	27,0	Butzbach	HE	20,6	Frechen	NW	42,3	Herford	NW	60,9
Albstadt	BW	46,4	Buxtehude	NI	31,0	Freiburg im Breisgau	BW	178,7	Herne	NW	174,2
Alfeld (Leine)	NI	22,3				Freising	BY	34,3	Herrenberg	BW	26,0
Alsdorf	NW	46,4				Freudenstadt	BW	21,1	Herten	NW	67,8
Altena	NW	23,2				Friedberg	BY	25,6	Herzogenrath	NW	43,1
Amberg	BY	42,5				Friedberg (Hessen)	HE	23,9	Heusweiler	SL	20,1
Andernach	RP	26,7	Calw	BW	21,0	Friedrichsdorf	HE	22,4	Hilden	NW	53,3
Ansbach	BY	37,0	Castrop-Rauxel	NW	77,1	Friedrichshafen	BW	51,8	Hildesheim	NI	103,4
Arnsberg	NW	74,1	Celle	NI	71,2	Fröndenberg	NW	20,4	Höxter	NW	32,0
Aschaffenburg	BY	60,9	Cloppenburg	NI	22,3	Fürstenfeldbruck	BY	30,3	Hof	BY	51,0
Attendorf	NW	21,6	Coburg	BY	42,9	Fürth	BY	97,3	Hofheim am Taunus	HE	34,3
Augsburg	BY	243,0	Coesfeld	NW	31,8	Fulda	HE	54,3	Holzwinden	NI	21,1
Aurich	NI	36,0	Crailsheim	BW	26,1				Homburg	SL	41,4
			Cuxhaven	NI	56,0				Horb am Neckar	BW	21,1
									Hückelhoven	NW	33,7
									Hürth	NW	48,4
									Husum	SH	20,7
Backnang	BW	30,1	Dachau	BY	33,8	Gaggenau	BW	28,1			
Bad Berleburg	NW	20,1	Darmstadt	HE	134,2	Ganderkesee	NI	26,1			
Bad Harzburg	NI	23,2	Datteln	NW	36,5	Garbsen	NI	58,1			
Bad Hersfeld	HE	28,9	Deggendorf	BY	28,6	Garmisch-Partenkirchen	BY	25,8			
Bad Homburg v.d. Höhe	HE	50,4	Delbrück	NW	22,7	Geesthacht	SH	24,5			
Bad Honnef	NW	21,7	Delmenhorst	NI	72,1	Geilenkirchen	NW	21,4	Ibbenbüren	NW	43,3
Bad Kissingen	BY	20,5	Detmold	NW	65,5	Geislingen an der Steige	BW	26,0	Idar-Oberstein	RP	33,6
Bad Kreuznach	RP	38,9	Dietzenbach	HE	27,2	Geldern	NW	28,2	Ingelheim am Rhein	RP	21,2
Bad Nauheim	HE	26,8	Dillenburg	HE	23,5	Gelsenkirchen	NW	287,6	Ingolstadt	BY	96,2
Bad Neuenahr-Ahrweiler	RP	24,6	Dillingen/Saar	SL	21,3	Georgsmarienhütte	NI	30,8	Iserlohn	NW	92,2
Bad Oeynhausen	NW	44,0	Dinslaken	NW	62,5	Geretsried	BY	20,7	Isernhagen	NI	20,5
Bad Pyrmont	NI	20,4	Ditzingen	BW	21,8	Germering	BY	35,0	Itzehoe	SH	32,4
Bad Salzuflen	NW	50,6	Dormagen	NW	54,8	Gevelsberg	NW	32,4			
Bad Vilbel	HE	24,3	Dorsten	NW	73,8	Gießen	HE	69,8			
Bad Zwischenahn	NI	23,3	Dortmund	NW	583,6	Gifhorn	NI	34,8			
Baden-Baden	BW	50,1	Dreieich	HE	38,3	Gladbeck	NW	78,4			
Baesweiler	NW	23,7	Duderstadt	NI	22,3	Goch	NW	29,3	Jüchen	NW	20,5
Balingen	BW	30,4	Dülmen	NW	38,9	Göppingen	BW	52,1	Jülich	NW	30,4
Bamberg	BY	69,1	Düren	NW	82,9	Göttingen	NI	114,9			
Barsinghausen	NI	32,7	Düsseldorf	NW	563,4	Goslar	NI	46,0			
Baunatal	HE	23,3	Duisburg	NW	525,2	Greven	NW	29,5			
Bayreuth	BY	69,9				Grevenbroich	NW	58,8			
Beckum	NW	35,9	Eckernförde	SH	21,7	Griesheim	HE	20,1	Kaarst	NW	39,2
Bedburg	NW	20,7	Ehingen (Donau)	BW	22,2	Gronau (Westf.)	NW	39,3	Kaiserslautern	RP	97,4
Bensheim	HE	34,0	Einbeck	NI	28,8	Groß-Gerau	HE	21,3	Kamen	NW	44,0
Bergheim	NW	54,7	Elfwangen (Jagst)	BW	21,6	Gütersloh	NW	81,8	Kamp-Lintfort	NW	37,5
Bergisch Gladbach	NW	100,7	Elmshorn	SH	42,3	Gummersbach	NW	48,2	Karlsruhe	BW	260,5
Bergkamen	NW	47,7	Emden	NI	50,1				Kassel	HE	187,4
Berlin (West)	BE	2 016,1	Emmendingen	BW	22,8	Haan	NW	28,5	Kaufbeuren	BY	39,0
Biberach an der Riß	BW	28,1	Emmerich	NW	27,9	Hagen	NW	209,2	Kehl	BW	28,5
Bielefeld	NW	305,6	Emsdetten	NW	31,0	Haltern	NW	32,8	Kelkheim (Taunus)	HE	25,4
Bietigheim-Bissingen	BW	36,8	Ennepetal	NW	33,6	Hamburg	HH	1 593,6	Kempen	NW	31,8
Bingen am Rhein	RP	23,1	Erding	BY	23,9	Hamel	NI	58,2	Kempten (Allgäu)	BY	59,4
Blieskastel	SL	22,3	Erfstadt	NW	43,9	Hamm	NW	171,1	Kerpen	NW	53,6
Bocholt	NW	67,1	Erkelenz	NW	36,0	Hamminkeln	NW	23,3	Kevelaer	NW	22,5
Bochum	NW	386,2	Erkrath	NW	45,0	Hanau	HE	83,4	Kiel	SH	237,8
Böblingen	BW	42,6	Erlangen	BY	99,9	Hannover	NI	495,3	Kirchheim unter Teck	BW	34,0
Bonn	NW	276,5	Eschwege	HE	21,6	Hattersheim am Main	HE	22,9	Kleve	NW	44,1
Borken	NW	34,2	Eschweiler	NW	53,1	Hattingen	NW	55,9	Koblenz	RP	108,2
Bornheim	NW	34,2	Espelkamp	NW	22,1	Heide	SH	20,1	Köln	NW	927,5
Botrop	NW	114,6	Essen	NW	623,0	Heidelberg	BW	127,5	Königswinter	NW	33,8
Bramsche	NI	24,2	Esslingen am Neckar	BW	90,6	Heidenheim an der Brenz	BW	47,8	Konstanz	BW	70,4
Braunschweig	NI	252,2	Ettingen	BW	37,2	Heilbronn	BW	110,9	Korbach	HE	21,6
Bremen	HB	533,4	Euskirchen	NW	47,1	Heiligenhaus	NW	28,9	Kornwestheim	BW	28,0
Bremerhaven	HB	126,8				Heinsberg	NW	36,1	Korschenbroich	NW	27,1
Bretten	BW	23,7							Krefeld	NW	232,3
Brilon	NW	24,2							Kreuztal	NW	29,4
									Kulmbach	BY	27,3

*) Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung 1987.

3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1987*)

1 000

Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung
Laatzten	NI	35,9	Nettetal	NW	37,7	Rheda-Wiedenbrück	NW	36,8	Übach-Palenberg	NW	23,0
Lage	NW	31,4	Neuburg a.d. Donau	BY	24,2	Rheinbach	NW	22,2	Uelzen	NI	35,0
Lahr/Schwarzwald	BW	33,1	Neu-Isenburg	HE	34,6	Rheinberg	NW	26,1	Ulm	BW	103,6
Lampertheim	HE	30,2	Neukirchen-Vluyn	NW	25,4	Rheine	NW	69,4	Unna	NW	57,0
Landau in der Pfalz	RP	36,1	Neumarkt i.d. Opf.	BY	33,0	Rheinfeldern (Baden)	BW	27,5	Unterschleißheim	BY	20,7
Landshut	BY	56,5	Neumünster	SH	79,8	Rietberg	NW	22,8			
Langen	HE	30,2	Neunkirchen	SL	51,2	Rinteln	NI	26,1			
Langenfeld (Rheinland)	NW	50,3	Neuss	NW	142,2	Rodgau	HE	38,2			
Langenhagen	NI	45,9	Neustadt am Rübenberge	NI	38,1	Rödermark	HE	23,6	Vaihingen an der Enz	BW	23,2
Lauf a.d. Pegnitz	BY	22,4	Neustadt an der Weinstraße	RP	50,1	Rösrath	NW	21,8	Varel	NI	23,9
Lebach	SL	20,7	Neu-Ulm	BY	44,5	Rosenheim	BY	53,2	Vechta	NI	22,5
Leer (Ostfriesland)	NI	31,4	Neuwied	RP	60,3	Rottenburg am Neckar	BW	33,2	Velbert	NW	87,3
Lehrte	NI	39,6	Niederkassel	NW	28,3	Rottweil	BW	22,8	Verden (Aller)	NI	23,7
Leichlingen (Rheinland)	NW	24,7	Nienburg (Weser)	NI	29,4	Rüsselsheim	HE	58,5	Viernheim	HE	29,4
Leinfelden-Echterdingen	BW	33,7	Norden	NI	24,2				Viersen	NW	76,4
Lemgo	NW	38,1	Nordenham	NI	28,9				Villingen-Schwenningen	BW	75,9
Lengerich	NW	20,2	Norderstedt	SH	66,1				Völklingen	SL	43,4
Lennestadt	NW	25,9	Nordhorn	NI	48,4				Voerde (Niederrhein)	NW	35,0
Leonberg	BW	40,3	Northeim	NI	30,2						
Leutkirch im Allgäu	BW	20,3	Nürnberg	BY	471,8						
Leverkusen	NW	154,7	Nürtingen	BW	36,4						
Lichtenfels	BY	20,2				Saarbrücken	SL	188,5			
Limburg a.d. Lahn	HE	29,1				Saarlouis	SL	37,3	Waiblingen	BW	45,7
Lindau (Bodensee)	BY	23,6				Salzgitter	NI	111,1	Waldkraiburg	BY	22,7
Lingen (Ems)	NI	47,5				Sankt Augustin	NW	49,5	Waldshut-Tiengen	BW	21,3
Lippstadt	NW	60,1	Oberhausen	NW	220,4	Sankt Ingbert	SL	41,0	Walsrode	NI	22,3
Löhne	NW	36,7	Obertshausen	HE	21,8	Sankt Wendel	SL	26,4	Wallenhorst	NI	20,7
Lörrach	BW	40,4	Oberursel (Taunus)	HE	38,6	Schleswig	SH	26,8	Waltrop	NW	28,2
Lohmar	NW	25,3	Oelde	NW	27,0	Schloß Holte-Stukenbrock	NW	20,2	Wangen im Allgäu	BW	23,6
Ludwigsburg	BW	78,8	Oer-Erkenschwick	NW	27,6	Schmallenberg	NW	24,5	Warburg	NW	21,9
Ludwigshafen am Rhein	RP	156,7	Offenbach am Main	HE	111,3	Schorndorf	BW	35,7	Warendorf	NW	33,5
Lübbecke	NW	22,2	Offenburg	BW	51,4	Schwabach	BY	33,6	Warstein	NW	28,1
Lübeck	SH	210,5	Olching	BY	20,1	Schwäbisch Gmünd	BW	56,8	Wedel (Holstein)	SH	30,1
Lüdenscheid	NW	74,7	Oldenburg (Oldenburg)	NI	140,2	Schwäbisch Hall	BW	31,3	Wedemark	NI	23,9
Lüneburg	NI	59,5	Olpe	NW	22,7	Schwandorf	BY	26,1	Wegberg	NW	24,8
Lünen	NW	84,7	Osnabrück	NI	150,9	Schweinfurt	BY	52,0	Weiden i.d. Opf.	BY	42,0
			Osterholz-Scharmbeck	NI	24,1	Schwelm	NW	29,6	Weil am Rhein	BW	25,9
			Osterode am Harz	NI	26,7	Schwerte	NW	48,4	Weingarten	BW	21,0
			Ostfildern	BW	27,9	Seelze	NI	29,6	Weinheim	BW	41,9
			Overath	NW	22,6	Seesen	NI	21,7	Weinstadt	BW	23,1
						Seevetal	NI	36,0	Welterstadt	HE	20,4
Maintal	HE	35,2				Selm	NW	23,9	Werdohl	NW	20,9
Mainz	RP	172,6				Siegburg	NW	33,7	Werl	NW	27,1
Mannheim	BW	295,2				Siegen	NW	106,4	Wermelskirchen	NW	34,4
Marburg	HE	68,5				Sindelfingen	BW	56,9	Werne	NW	28,1
Marl	NW	89,1	Paderborn	NW	110,8	Singen (Hohentwiel)	BW	42,4	Wertheim	BW	20,4
Marsberg	NW	20,7	Papenburg	NI	29,2	Sinsheim	BW	27,5	Wesel	NW	57,6
Mechernich	NW	21,9	Passau	BY	48,5	Soest	NW	40,2	Wesseling	NW	29,1
Meckenheim	NW	20,9	Peine	NI	45,8	Solingen	NW	159,1	Wetter (Ruhr)	NW	28,2
Meerbusch	NW	50,2	Petershagen	NW	23,6	Sonthofen	BY	20,1	Wetzlar	HE	50,2
Melle	NI	40,3	Pforzheim	BW	106,6	Speyer	RP	44,1	Weyhe	NI	23,8
Memmingen	BY	38,1	Pfingstadt	HE	23,1	Springe	NI	29,3	Wiehl	NW	21,7
Menden (Sauerland)	NW	54,1	Pinneberg	SH	36,2	Sprockhövel	NW	23,8	Wiesbaden	HE	251,8
Meppen	NI	29,8	Pirmasens	RP	47,9	Stade	NI	40,9	Wiesloch	BW	21,8
Merzig	SL	29,4	Plettenberg	NW	27,7	Stadthagen	NI	22,1	Wilhelmshaven	NI	91,0
Meschede	NW	31,1	Porta Westfalica	NW	33,8	Steinfurt	NW	30,1	Willich	NW	40,3
Mettmann	NW	37,2	Püttlingen	SL	20,5	Stolberg (Rhld.)	NW	55,7	Winnenden	BW	22,1
Minden	NW	75,0	Pulheim	NW	47,9	Straubing	BY	40,1	Winsen (Luhe)	NI	26,0
Mönchengladbach	NW	249,6				Stuhr	NI	27,1	Wipperfurth	NW	20,4
Mörfelden-Walldorf	HE	28,4				Stuttgart	BW	552,3	Witten	NW	102,9
Moers	NW	100,9				Sundern (Sauerland)	NW	25,8	Wolfenbüttel	NI	50,7
Monheim	NW	40,0							Wolfsburg	NI	124,9
Mosbach	BW	23,5							Worms	RP	73,7
Mühlacker	BW	23,9	Radevormwald	NW	22,6				Wülfrath	NW	20,7
Mühlheim am Main	HE	23,1	Radolfzell am Bodensee	BW	25,1				Würselen	NW	33,5
Mülheim a.d. Ruhr	NW	176,1	Rastatt	BW	39,7				Würzburg	BY	123,5
München	BY	1 188,8	Ratingen	NW	88,6				Wunstorf	NI	37,1
Münden	NI	25,0	Ravensburg	BW	43,9				Wuppertal	NW	365,5
Münster	NW	246,3	Recklinghausen	NW	119,9						
			Regensburg	BY	118,6	Taunusstein	HE	25,8			
			Reinbek	SH	24,2	Tönisvorst	NW	23,2			
			Remscheid	NW	120,1	Trier	RP	94,1			
			Rendsburg	SH	30,7	Troisdorf	NW	60,2			
Neckarsulm	BW	21,6	Reutlingen	BW	98,8	Tübingen	BW	71,7	Zirndorf	BY	20,9
Netphen	NW	22,0				Tuttlingen	BW	31,5	Zweibrücken	RP	33,4

*) Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung 1987.

3.7 Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern

Jahr Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuß der		Bevölkerungszu- (+) bzw. -abnahme (-) ¹⁾	je 1 000 Einwohner	Bevölkerung am Jahresende ²⁾		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)			insgesamt	männlich	weiblich
		1 000				1 000		
Deutsche								
1985	56 643,8	-164,2	+ 56,9	-104,9	- 2	56 538,9	26 747,2	29 791,7
1986	56 538,9	-126,7	+ 63,9	- 60,3	- 1	56 478,6	26 747,5	29 731,1
1987	56 478,6	...	...	...	...	...	...	...
Insgesamt								
1985	61 049,3	-118,1	+ 89,4	- 28,8	- 0	61 020,5	29 190,0	31 830,5
1986	61 020,5	- 75,9	+195,9	+120,0	+ 2	61 140,5	29 285,4	31 855,1
1987	61 140,5	- 45,4	+220,0	+101,2	+ 2	61 241,7	29 420,8	31 820,8
davon (1987):								
Schleswig-Holstein	2 612,7	- 4,9	+ 5,2	- 57,4	-22	2 555,3	1 229,7	1 325,6
Hamburg	1 571,3	- 7,3	+ 5,5	+ 25,1	+16	1 596,4	747,6	848,8
Niedersachsen	7 196,1	- 9,9	+ 4,0	- 32,5	- 5	7 163,6	3 457,4	3 706,2
Bremen	654,2	- 2,7	+ 0,9	+ 4,7	+ 7	658,9	311,8	347,1
Nordrhein-Westfalen	16 676,5	- 8,5	+ 35,3	+ 67,5	+ 4	16 744,0	8 029,9	8 714,1
Hessen	5 543,7	- 6,9	+ 31,6	- 19,0	- 3	5 524,6	2 665,8	2 858,9
Rheinland-Pfalz	3 611,4	- 4,2	+ 1,8	+ 23,1	+ 6	3 634,6	1 749,9	1 884,6
Baden-Württemberg	9 326,8	+ 12,0	+ 51,2	+ 3,7	+ 0	9 330,5	4 512,4	4 818,0
Bayern	11 026,5	- 0,0	+ 56,1	- 76,8	- 7	10 949,7	5 264,5	5 685,2
Saarland	1 042,1	- 1,8	- 0,6	+ 11,9	+11	1 054,0	505,5	548,5
Berlin (West)	1 879,2	- 11,2	+ 29,0	+150,9	+80	2 030,1	946,3	1 083,8

¹⁾ Einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme. — Für 1987 ermittelt durch Differenzbildung der Bevölkerung am Jahresanfang und -ende.

²⁾ 1987 vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung 1987.

3.8 Bevölkerung nach Altersgruppen

Jahr ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 1	1—6	6—14	14—15	15—18	18—21	21—40	40—60	60—65	65 und mehr
1950	50 958 125	775 090	3 379 284	6 840 830	859 781	2 315 047	2 139 696	13 186 392	14 311 390	2 344 987	4 805 628
1955	53 517 683	790 725	3 842 494	5 678 969	924 257	2 947 107	2 688 552	13 367 814	15 221 686	2 620 174	5 435 905
1960	55 958 321	941 827	4 292 584	6 174 741	657 242	2 115 547	2 781 638	15 277 439	14 482 789	3 134 062	6 100 452
1965	59 296 591	1 020 843	4 981 499	6 641 931	775 335	2 367 493	2 024 548	16 437 339	14 327 013	3 585 843	7 134 747
1970	61 001 153	784 613	4 832 960	7 648 702	836 729	2 411 795	2 435 478	16 245 799	14 001 245	3 684 584	8 119 248
1971	61 502 503	762 827	4 627 837	7 838 571	872 692	2 489 291	2 442 755	16 523 854	13 976 830	3 656 779	8 311 067
1972	51 809 378	687 094	4 390 737	8 001 869	893 592	2 564 387	2 492 516	16 739 714	13 887 790	3 650 279	8 501 400
1973	62 101 369	623 024	4 098 844	8 096 696	940 400	2 660 400	2 530 383	17 035 106	13 813 723	3 616 934	8 685 859
1974	61 991 475	614 537	3 778 991	8 121 705	968 560	2 744 097	2 569 398	16 896 111	13 871 501	3 560 280	8 866 295
1975	61 644 624	587 834	3 481 388	8 016 849	997 966	2 816 737	2 600 441	16 662 982	14 110 260	3 365 435	9 004 732
1976	61 441 996	593 752	3 256 888	7 808 940	1 004 366	2 915 007	2 671 737	16 480 041	14 517 092	3 061 626	9 132 547
1977	61 352 745	575 696	3 077 076	7 535 779	1 043 525	2 983 179	2 761 503	16 385 749	14 987 090	2 695 862	9 307 286
1978	61 321 663	571 432	2 971 643	7 185 550	1 060 533	3 066 351	2 856 462	16 297 048	15 507 443	2 363 187	9 442 014
1979	61 439 342	578 555	2 937 191	6 801 392	1 046 270	3 149 005	2 974 359	16 235 367	15 913 238	2 240 606	9 563 359
1980	61 657 945	617 152	2 924 923	6 410 855	1 050 075	3 212 557	3 066 507	16 239 082	16 170 795	2 431 468	9 534 531
1981	61 712 689	621 031	2 958 878	6 004 794	1 019 274	3 211 641	3 151 031	16 292 120	16 339 594	2 744 001	9 370 325
1982	61 546 101	616 631	2 969 282	5 607 819	983 266	3 140 602	3 207 476	16 441 327	16 351 849	3 054 592	9 173 257
1983	61 306 669	590 215	2 990 254	5 243 176	914 252	3 054 708	3 228 645	16 584 946	16 409 452	3 310 318	8 980 703
1984	61 049 256	580 343	2 989 092	4 963 541	808 388	2 905 583	3 208 837	16 814 295	16 407 168	3 391 205	8 980 804
1985	61 020 474	584 304	3 001 762	4 766 587	773 783	2 703 629	3 146 909	17 330 764	16 230 323	3 355 710	9 126 703
1986	61 140 461	625 121	2 994 319	4 707 113	691 263	2 509 388	3 076 436	17 776 935	16 176 352	3 310 442	9 273 092

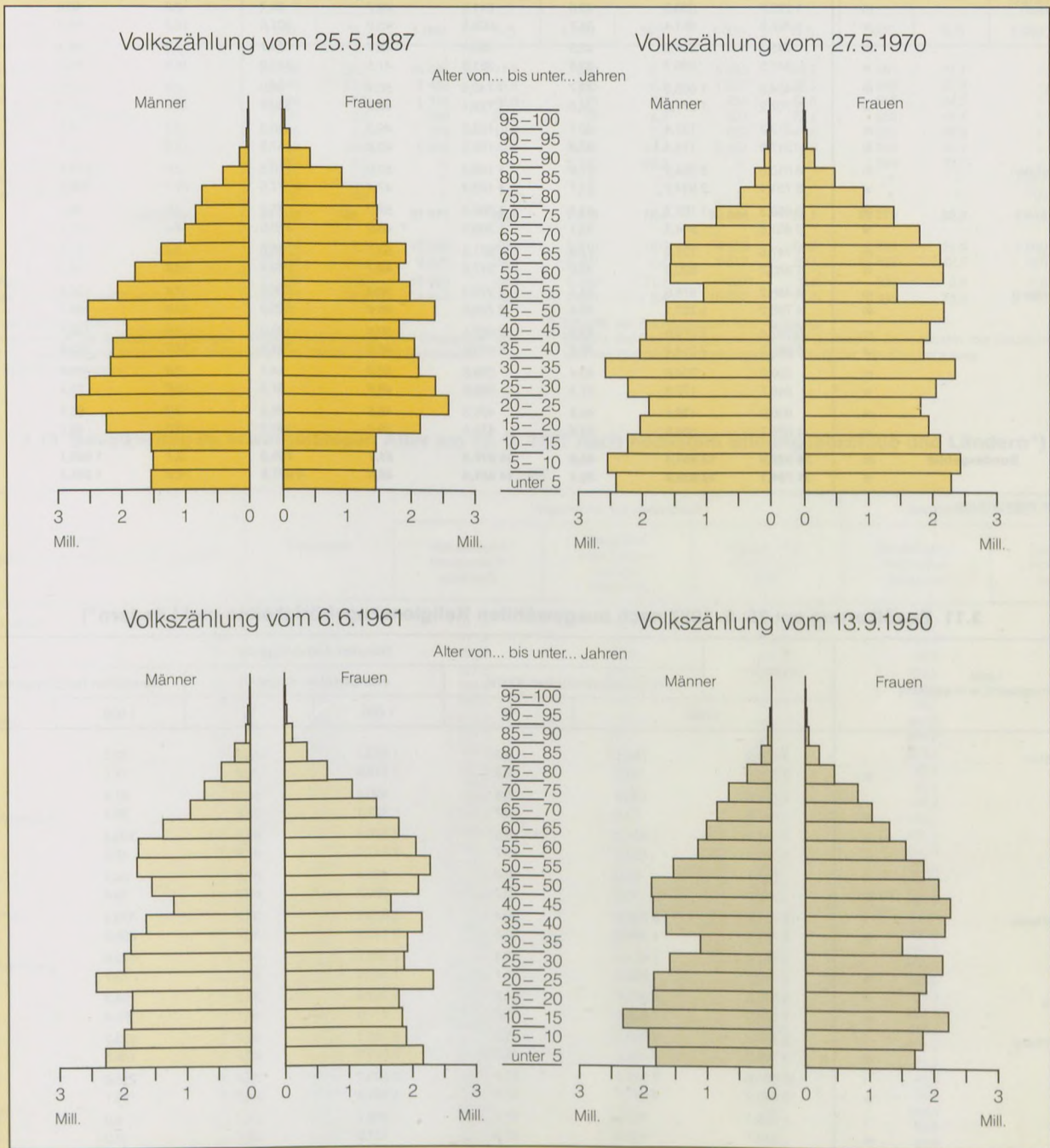
¹⁾ Stand: jeweils Jahresende.

3.9 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Altersgruppen und Ländern*)

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6-15	15-18	18-25	25-45	45-60	60-65	65 und mehr	
1 000										
Schleswig-Holstein	i	2 554,2	142,7	221,9	107,7	310,5	700,2	530,2	131,3	409,6
	m	1 228,7	73,1	113,9	55,8	162,3	357,6	269,3	54,5	142,1
	w	1 325,6	69,6	108,0	51,9	148,2	342,6	260,9	76,8	267,5
Hamburg	i	1 592,8	74,7	110,9	51,4	183,3	452,2	337,6	89,0	293,7
	m	745,3	38,5	56,8	26,4	91,5	229,5	167,8	36,1	98,7
	w	847,5	36,2	54,1	25,0	91,9	222,7	169,8	52,8	195,0
Niedersachsen	i	7 162,1	412,4	650,5	306,7	869,8	1 951,0	1 456,3	389,6	1 125,7
	m	3 454,9	211,8	334,0	157,0	450,3	1 004,2	738,7	164,0	394,9
	w	3 707,2	200,6	316,6	149,6	419,6	946,8	717,6	225,6	730,8
Bremen	i	660,1	32,1	49,7	24,2	77,0	184,6	137,1	37,2	118,0
	m	312,2	16,3	25,4	12,5	39,4	94,2	68,5	15,1	40,7
	w	347,9	15,8	24,3	11,7	37,6	90,4	68,6	22,1	77,3
Nordrhein-Westfalen	i	16 711,8	975,1	1 432,4	660,7	1 999,8	4 668,7	3 553,9	940,4	2 480,8
	m	8 010,5	500,3	734,7	339,3	1 022,9	2 368,5	1 806,8	400,1	837,9
	w	8 701,4	474,8	697,7	321,5	976,9	2 300,3	1 747,1	540,3	1 642,9
Hessen	i	5 507,8	310,3	468,0	209,1	638,1	1 587,8	1 132,2	307,5	854,8
	m	2 656,3	159,7	240,2	107,4	325,2	810,1	579,0	132,8	302,0
	w	2 851,5	150,6	227,9	101,8	312,9	777,7	553,1	174,8	552,8
Rheinland-Pfalz	i	3 630,8	216,5	318,1	143,0	426,5	1 001,6	748,0	213,1	564,2
	m	1 747,6	111,1	163,0	73,3	219,6	513,6	379,9	90,1	196,9
	w	1 883,2	105,4	155,1	69,7	206,8	488,0	368,0	122,9	367,2
Baden-Württemberg	i	9 286,4	585,0	841,4	377,8	1 153,0	2 645,1	1 881,5	472,2	1 330,5
	m	4 488,2	299,7	430,6	193,7	592,9	1 353,0	959,1	198,8	460,3
	w	4 798,2	285,2	410,7	184,2	560,1	1 292,1	922,4	273,4	870,1
Bayern	i	10 902,6	679,3	984,4	432,3	1 302,5	3 092,3	2 185,8	587,8	1 638,2
	m	5 237,4	348,5	505,3	221,0	665,3	1 580,5	1 102,3	244,1	570,4
	w	5 665,2	330,9	479,1	211,2	637,2	1 511,8	1 083,5	343,7	1 067,8
Saarland	i	1 055,7	59,9	86,8	38,3	123,5	300,6	225,7	64,6	156,3
	m	506,0	31,0	44,3	19,5	63,1	154,7	113,0	27,1	53,2
	w	549,7	28,9	42,5	18,8	60,4	145,8	112,7	37,4	103,0
Berlin (West)	i	2 012,7	105,6	145,3	61,7	220,0	611,0	404,4	88,7	376,0
	m	936,0	54,1	74,6	32,0	113,0	317,4	206,0	33,4	105,5
	w	1 076,7	51,5	70,7	29,7	107,0	293,6	198,4	55,3	270,5
Bundesgebiet	i	61 077,0	3 593,5	5 309,6	2 413,0	7 304,1	17 195,2	12 592,7	3 321,4	9 347,7
	m	29 322,9	1 843,9	2 722,9	1 237,7	3 745,6	8 783,4	6 390,5	1 396,2	3 202,7
	w	31 754,1	1 749,5	2 586,6	1 175,2	3 558,5	8 411,8	6 202,1	1 925,2	6 145,0
Prozent										
Bundesgebiet	i	100	5,9	8,7	4,0	12,0	28,2	20,6	5,4	15,3
	m	100	6,3	9,3	4,2	12,8	30,0	21,8	4,8	10,9
	w	100	5,5	8,1	3,7	11,2	26,5	19,5	6,1	19,4
dagegen: 27. 5. 1970	i	100	9,5	13,7	3,9	8,8	28,2	16,6	6,1	13,2
	m	100	10,2	14,8	4,2	9,4	30,5	14,7	5,4	10,7
	w	100	8,8	12,8	3,7	8,2	26,1	18,4	6,7	15,4
6. 6. 1961	i	100	9,4	12,3	3,6	11,4	25,9	20,7	5,7	11,1
	m	100	10,2	13,4	3,9	12,5	25,9	19,4	5,3	9,4
	w	100	8,6	11,3	3,3	10,5	25,8	21,8	6,1	12,6
13. 9. 1950	i	100	8,1	15,2	4,5	10,1	28,2	19,9	4,6	9,4
	m	100	8,9	16,6	4,9	10,8	26,2	19,3	4,3	9,0
	w	100	7,4	14,0	4,2	9,5	30,0	20,4	4,9	9,7
Frauen je 1 000 Männer										
Bundesgebiet		1 083	949	950	949	950	958	971	1 379	1 919
dagegen: 27. 5. 1970		1 101	952	950	955	955	941	1 373	1 359	1 589
6. 6. 1961		1 127	951	952	962	951	1 122	1 263	1 297	1 505
13. 9. 1950		1 142	954	962	980	1 005	1 304	1 205	1 301	1 237

*) Ergebnis der Volkszählung.

Altersaufbau der Bevölkerung



3.10 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Familienstand und Ländern*)

Land (m = männlich, w = weiblich)		Insgesamt		Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Schleswig-Holstein	m	1 228,7	536,3	43,6	611,0	49,7	34,7	2,8	46,6	3,8	
	w	1 325,6	451,4	34,1	608,5	45,9	201,6	15,2	64,0	4,8	
Hamburg	m	745,3	317,0	42,5	358,1	48,1	24,7	3,3	45,4	6,1	
	w	847,5	286,7	33,8	351,6	41,5	141,0	16,6	68,3	8,1	
Niedersachsen	m	3 454,9	1 508,5	43,7	1 740,5	50,4	98,0	2,8	107,9	3,1	
	w	3 707,2	1 277,3	34,5	1 728,1	46,6	559,6	15,1	142,3	3,8	
Bremen	m	312,2	131,4	42,1	153,9	49,3	10,3	3,3	16,5	5,3	
	w	347,9	114,4	32,9	152,5	43,8	57,5	16,5	23,5	6,8	
Nordrhein-Westfalen	m	8 010,5	3 354,2	41,9	4 169,2	52,0	210,5	2,6	276,5	3,5	
	w	8 701,4	2 934,2	33,7	4 123,4	47,4	1 277,5	14,7	366,3	4,2	
Hessen	m	2 656,3	1 102,7	41,5	1 388,2	52,3	75,2	2,8	90,2	3,4	
	w	2 851,5	944,3	33,1	1 369,2	48,0	410,6	14,4	127,4	4,5	
Rheinland-Pfalz	m	1 747,6	725,6	41,5	921,3	52,7	48,8	2,8	51,9	3,0	
	w	1 883,2	620,9	33,0	917,6	48,7	278,4	14,8	66,2	3,5	
Baden-Württemberg	m	4 488,2	1 978,0	44,1	2 273,1	50,6	106,2	2,4	130,8	2,9	
	w	4 798,2	1 757,1	36,6	2 228,6	46,4	625,9	13,0	186,7	3,9	
Bayern	m	5 237,4	2 278,6	43,5	2 667,1	50,9	135,0	2,6	156,7	3,0	
	w	5 665,2	2 014,4	35,6	2 633,8	46,5	794,5	14,0	222,6	3,9	
Saarland	m	506,0	204,6	40,4	269,8	53,3	14,1	2,8	17,4	3,4	
	w	549,7	172,3	31,3	268,8	48,9	87,2	15,9	21,4	3,9	
Berlin (West)	m	936,0	416,4	44,5	425,5	45,5	28,5	3,0	65,7	7,0	
	w	1 076,7	364,0	33,8	419,5	39,0	193,7	18,0	99,6	9,2	
Bundesgebiet	m	29 322,9	12 553,4	42,8	14 977,8	51,1	786,0	2,7	1 005,7	3,4	
	w	31 754,1	10 936,8	34,4	14 801,5	46,6	4 627,6	14,6	1 388,3	4,4	

*) Ergebnis der Volkszählung.

3.11 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach ausgewählten Religionszugehörigkeiten und Ländern*)

Land (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Angehörige der					
			römisch-katholischen Kirche		evangelischen Kirchen ¹⁾		islamischen Religionsgemeinschaft	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%
Schleswig-Holstein	i	2 554,2	158,4	6,2	1 873,1	73,3	33,3	1,3
	w	1 325,6	83,0	6,3	1 018,6	76,8	14,7	1,1
Hamburg	i	1 592,8	136,9	8,6	800,4	50,2	61,9	3,9
	w	847,5	73,4	8,7	471,1	55,6	26,4	3,1
Niedersachsen	i	7 162,1	1 401,4	19,6	4 670,8	65,2	103,4	1,4
	w	3 707,2	730,8	19,7	2 517,7	67,9	45,2	1,2
Bremen	i	660,1	65,9	10,0	402,4	61,0	24,4	3,7
	w	347,9	35,6	10,2	230,3	66,2	10,8	3,1
Nordrhein-Westfalen	i	16 711,8	8 260,3	49,4	5 879,6	35,2	573,3	3,4
	w	8 701,4	4 394,3	50,5	3 193,5	36,7	255,5	2,9
Hessen	i	5 507,8	1 674,4	30,4	2 848,0	51,7	170,6	3,1
	w	2 851,5	885,6	31,1	1 523,9	53,4	73,7	2,6
Rheinland-Pfalz	i	3 630,8	1 977,8	54,5	1 352,0	37,2	58,3	1,6
	w	1 883,2	1 035,1	55,0	717,0	38,1	25,4	1,4
Baden-Württemberg	i	9 286,4	4 203,1	45,3	3 782,1	40,7	273,2	2,9
	w	4 798,2	2 193,7	45,7	2 023,6	42,2	116,5	2,4
Bayern	i	10 902,6	7 329,1	67,2	2 603,2	23,9	215,2	2,0
	w	5 665,2	3 847,1	67,9	1 392,4	24,6	93,1	1,6
Saarland	i	1 055,7	767,8	72,7	228,7	21,7	9,9	0,9
	w	549,7	402,8	73,3	121,5	22,1	4,0	0,7
Berlin (West)	i	2 012,7	256,9	12,8	972,4	48,3	127,5	6,3
	w	1 076,7	140,8	13,1	574,6	53,4	57,4	5,3
Bundesgebiet	i	61 077,0	26 232,0	42,9	25 412,6	41,6	1 651,0	2,7
	w	31 754,1	13 822,0	43,5	13 784,0	43,4	722,7	2,3

*) Ergebnis der Volkszählung.

1) Ohne evangelische Freikirchen.

3.12 Bevölkerung im April 1988 nach Art des Krankenversicherungsschutzes*)

Versicherungsschutz	Insgesamt		Davon									
			pflichtversichert		freiwillig versichert		als Rentner versichert		als Familienmitglied mitversichert		bes. Versicherungs-schutz ¹⁾) und nicht krankenversichert	
	1 000	%	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾
Ortskrankenkasse ³⁾	24 059	39,2	10 086	41,9	889	3,7	5 593	23,2	7 491	31,1	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	6 840	11,2	2 459	35,9	295	4,3	1 537	22,5	2 549	37,3	x	x
Innungskrankenkasse	2 808	4,6	1 315	46,8	176	6,3	353	12,6	965	34,3	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	1 437	2,3	398	27,7	65	4,5	323	22,4	652	45,4	x	x
Bundesknappschaft	1 495	2,4	275	18,4	17	1,2	652	43,6	551	36,9	x	x
Ersatzkasse	17 152	28,0	6 939	40,5	2 240	13,1	2 407	14,0	5 566	32,4	x	x
Private Krankenversicherung	5 929	9,7	x	x	3 930	66,3	x	x	1 999	33,7	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	1 517	2,5	x	x	x	x	x	x	x	x	1 517	100
Nicht krankenversichert	100	0,2	x	x	x	x	x	x	x	x	100	100
Insgesamt	61 338	100	21 471	35,0	7 613	12,4	10 864	17,7	19 773	32,2	1 616	2,6
und zwar:												
männlich	29 480	48,1	12 380	42,0	5 316	18,0	4 353	14,8	6 341	21,5	1 090	3,7
weiblich	31 858	51,9	9 091	28,5	2 297	7,2	6 511	20,4	13 432	42,2	526	1,7
Erwerbstätige	27 366	44,6	19 823	72,4	5 790	21,2	207	0,8	830	3,0	716	2,6
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	33 971	55,4	1 648	4,9	1 823	5,4	10 657	31,4	18 943	55,8	900	2,6

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich, freier Heilfürsorge der Polizei und der Bundeswehr.

2) Anteil an Spalte »Insgesamt«.

3) Einschl. der ausländischen Krankenkasse.

4) Einschl. der Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der See-Krankenkasse.

3.13 Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter am 25. 5. 1987 nach höchstem Bildungsabschluß und Ländern*)

1 000

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Allgemeiner Schulabschluß			Beruflicher Schulabschluß	
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch-/ Hochschul- reife	Berufsfach-/ Fachschul- abschluß	Fachhoch-/ Hochschul- abschluß
Schleswig-Holstein	i 1 705,7	1 017,0	443,0	245,7	198,7	155,7
	m 860,6	517,8	198,6	144,1	100,4	103,6
	w 845,2	499,2	244,4	101,6	98,3	52,1
Hamburg	i 1 077,1	571,5	274,5	231,1	120,2	125,1
	m 532,3	285,4	119,3	127,6	50,4	77,1
	w 544,8	286,1	155,1	103,6	69,7	48,0
Niedersachsen	i 4 769,7	2 974,6	1 139,6	655,5	627,6	394,5
	m 2 409,5	1 511,7	512,0	385,7	304,6	260,7
	w 2 360,2	1 462,9	627,5	269,8	323,1	133,8
Bremen	i 443,9	257,6	113,7	72,6	46,7	40,6
	m 221,2	129,1	51,4	40,7	20,4	26,0
	w 222,7	128,5	62,3	31,9	26,3	14,6
Nordrhein-Westfalen	i 11 325,3	7 276,8	2 263,4	1 785,2	1 135,2	991,4
	m 5 678,8	3 644,0	1 003,0	1 031,7	531,4	648,7
	w 5 646,6	3 632,7	1 260,4	753,5	603,8	342,7
Hessen	i 3 739,4	2 176,4	903,0	660,0	475,9	383,6
	m 1 884,4	1 097,6	396,5	390,2	219,3	257,0
	w 1 855,0	1 078,8	506,5	269,8	256,6	126,6
Rheinland-Pfalz	i 2 450,4	1 705,3	438,2	306,9	292,5	184,7
	m 1 234,7	861,5	186,8	186,4	148,6	125,4
	w 1 215,7	843,8	251,3	120,5	143,9	59,3
Baden-Württemberg	i 6 286,9	3 957,3	1 316,4	1 013,2	925,0	607,4
	m 3 172,4	2 004,0	561,8	606,6	468,0	403,1
	w 3 114,5	1 953,3	754,6	406,6	457,0	204,4
Bayern	i 7 357,5	4 905,2	1 440,7	1 011,5	866,7	658,9
	m 3 688,7	2 482,3	587,9	618,5	415,4	447,0
	w 3 668,8	2 423,0	852,8	393,0	451,2	211,9
Saarland	i 692,8	513,4	105,9	73,5	74,1	49,9
	m 346,2	253,5	47,1	45,6	41,3	35,5
	w 346,6	259,9	58,8	27,9	32,8	14,5
Berlin (West)	i 1 335,7	668,0	359,6	308,1	144,4	172,1
	m 675,7	336,3	162,2	177,2	56,6	107,9
	w 660,1	331,7	197,5	130,9	87,8	64,3
Bundesgebiet	41 184,5	26 023,2	8 797,9	6 363,4	4 907,0	3 764,0
	m 20 704,4	13 123,3	3 826,8	3 754,4	2 356,5	2 491,8
	w 20 480,1	12 899,9	4 971,2	2 609,0	2 550,5	1 272,2

*) Ergebnis der Volkszählung; aus methodischen Gründen mit den im Rahmen des Mikrozensus vom März 1987 erhobenen Angaben in Tabelle 16.1, S. 340 nicht vergleichbar. — Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, ohne Schüler und Studierende.

3.14 Privathaushalte nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

Jahr ¹⁾ Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Privathaushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Bevölkerung in Privathaushalten	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
		1 000						Anzahl
13. 9. 1950	16 650	3 229	4 209	3 833	2 692	2 687	49 850	2,99
6. 6. 1961	19 460	4 010	5 156	4 389	3 118	2 787	56 012	2,88
27. 5. 1970	21 991	5 527	5 959	4 314	3 351	2 839	60 176	2,74
25. 5. 1987	26 218	8 767	7 451	4 643	3 600	1 757	61 603	2,35
25. 5. 1987 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	1 108	371	328	192	153	64	2 560	2,31
Hamburg	827	387	242	109	67	23	1 587	1,92
Niedersachsen	2 958	921	833	529	439	236	7 230	2,44
Bremen	322	134	95	50	31	12	665	2,07
Nordrhein-Westfalen	7 193	2 363	2 106	1 305	956	464	16 853	2,34
Hessen	2 375	784	679	434	333	146	5 568	2,34
Rheinland-Pfalz	1 477	411	429	296	229	112	3 679	2,49
Baden-Württemberg	3 900	1 273	1 057	682	597	292	9 405	2,41
Bayern	4 527	1 444	1 253	817	659	353	10 985	2,43
Saarland	439	123	129	97	64	26	1 069	2,44
Berlin (West)	1 090	557	300	132	72	29	2 003	1,84
25. 5. 1987 nach Gemeindegrößenklassen								
unter 5 000	3 309	691	881	679	644	414	9 359	2,83
5 000 - 20 000	6 081	1 544	1 702	1 221	1 063	551	15 878	2,61
20 000 - 100 000	6 771	2 126	1 968	1 265	978	435	16 125	2,38
100 000 und mehr	10 057	4 406	2 901	1 477	916	357	20 242	2,01

¹⁾ Ergebnisse der Volkszählungen.

3.15 Mehrpersonenhaushalte im April 1988 nach Haushaltsgröße und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt ^{*})

Haushalte mit ... Personen	Ins- gesamt	Und zwar											
		ohne Kinder	mit ... Kind(ern) ohne Altersbegrenzung					mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren					
			zu- sammen	1	2	3	4 und mehr	zu- sammen	1	2	3	4 und mehr	
2	8 228	7 143	1 085	1 085	x	x	x	x	419	419	x	x	x
3	4 635	220	4 415	4 067	348	x	x	x	2 524	2 371	152	x	x
4	3 467	23	3 444	174	3 192	78	x	x	2 685	672	1 984	30	x
5 und mehr	1 509	/	1 505	35	184	973	313	1 290	273	291	571	156	
Insgesamt	17 840	7 390	10 450	5 362	3 724	1 051	313	6 918	3 735	2 427	600	156	

^{*}) Ergebnis des Mikrozensus.

3.16 Privathaushalte im April 1988 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson ^{*})

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon					Ein- per- sonen- haushalte	Davon			
		ledig	verheiratet		verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet getrennt- lebend	verwitwet	geschieden
			zusammen- lebend	getrennt- lebend							
mit männlicher Bezugsperson											
unter 25	875	651	208	12	/	/	508	496	10	/	/
25 - 45	7 316	1 606	5 195	178	18	318	1 580	1 212	144	7	217
45 - 65	7 718	420	6 554	191	191	362	844	333	154	103	254
65 und mehr	3 213	78	2 557	33	485	60	553	61	27	415	51
Zusammen	19 121	2 755	14 514	415	694	744	3 486	2 101	335	526	524
mit weiblicher Bezugsperson											
unter 25	725	668	23	19	/	13	566	549	10	/	6
25 - 45	1 884	947	191	165	78	503	972	734	64	15	160
45 - 65	2 013	395	112	108	907	491	1 241	324	66	565	287
65 und mehr	3 660	393	30	31	3 002	204	3 299	352	28	2 732	188
Zusammen	8 282	2 403	357	323	3 988	1 211	6 077	1 959	167	3 311	640
Insgesamt											
unter 25	1 599	1 319	231	32	/	16	1 074	1 045	20	/	8
25 - 45	9 200	2 553	5 387	343	96	821	2 553	1 946	208	22	377
45 - 65	9 730	815	6 666	299	1 098	853	2 085	657	220	667	541
65 und mehr	6 874	471	2 587	64	3 487	264	3 852	413	54	3 147	238
Insgesamt	27 403	5 157	14 870	738	4 682	1 955	9 563	4 060	502	3 837	1 164

^{*}) Ergebnis des Mikrozensus. — Siehe Vorbemerkung S. 41.

3.17 Privathaushalte im April 1988 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen *)

1 000

Privathaushalte mit ... Person(en)	Insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Sonstige Haushalte ¹⁾
		unter 600	600 – 1 200	1 200 – 1 800	1 800 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 – 5 000	5 000 und mehr	
mit männlicher Bezugsperson²⁾										
1	3 486	235	661	810	1 000	218	207	75	77	204
2	6 791	23	269	883	1 795	879	1 344	550	471	577
3 und mehr	8 844	7	84	318	1 540	1 173	2 090	1 227	1 284	1 122
Zusammen	19 121	264	1 014	2 011	4 335	2 270	3 641	1 852	1 833	1 903
mit weiblicher Bezugsperson²⁾										
1	6 077	352	1 881	1 999	1 075	209	162	38	29	332
2	1 437	33	169	239	350	164	234	77	46	126
3 und mehr	768	8	66	93	129	81	143	74	73	101
Zusammen	8 282	393	2 116	2 330	1 555	454	539	189	148	559
Insgesamt										
1	9 563	586	2 542	2 809	2 075	427	369	113	106	536
2	8 228	56	437	1 122	2 146	1 043	1 578	627	517	703
3 und mehr	9 612	15	151	410	1 669	1 254	2 232	1 301	1 357	1 223
Insgesamt	27 403	656	3 129	4 341	5 890	2 724	4 180	2 040	1 980	2 462

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Das Haushaltsnettoeinkommen wird aus den Individualeinkommen der Haushaltsmitglieder errechnet.

1) Haushalte, deren Bezugsperson selbständiger Landwirt oder mithelfender Familienangehöriger ist sowie Haushalte ohne Angabe.

2) Siehe Vorbemerkung S. 41.

3.18 Familien im April 1988 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand der Bezugsperson *)

1 000

Familien Zahl der ledigen Kinder in der Familie	Insgesamt	Ehepaare	zu- sammen	Alleinstehende Bezugspersonen								
				Männer				Frauen				
				zu- sammen ¹⁾	darunter			zu- sammen	davon			
					ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schie- den		ledig	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schie- den
Insgesamt	23 392	14 897	8 495	2 071	406	785	851	6 425	236	359	4 476	1 354
Familien ohne Kinder												
Familien	12 935	6 305	6 630	1 770	363	659	748	4 860	x	201	3 864	795
Familien mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)												
Familien	10 457	8 592	1 865	301	43	126	103	1 565	236	158	611	559
davon mit ... ledigen Kind(ern)												
1	5 420	4 085	1 335	220	30	87	78	1 114	203	95	457	359
2	3 697	3 285	412	64	11	30	21	348	27	50	114	156
3	1 036	945	91	13	/	6	/	78	/	10	30	34
4 und mehr	304	276	28	/	/	/	/	25	/	/	10	10
Kinder	17 263	14 710	2 553	402	58	176	135	2 152	274	240	821	817
dar. mit Kindern unter 18 Jahren												
Familien	6 910	5 958	952	135	26	32	55	817	198	122	124	373
davon mit ... ledigen Kind(ern)												
1	3 756	3 062	694	105	20	23	43	589	170	76	91	252
2	2 408	2 200	207	25	6	8	10	183	25	37	25	96
3	595	555	39	/	/	/	/	35	/	7	6	19
4 und mehr	152	140	11	/	/	/	/	10	/	/	/	6
Kinder	11 017	9 742	1 276	171	34	43	70	1 105	231	180	166	528

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Siehe Vorbemerkung S. 41.

1) Einschl. 29 000 alleinstehender lediger Männer mit 33 000 ledigen Kindern ohne Altersbegrenzung bzw. 22 000 alleinstehender lediger Männer mit 25 000 ledigen Kindern unter 18 Jahren.

3.19 Nichteheliche Lebensgemeinschaften *)

1 000

Nichteheliche Lebensgemeinschaften	April 1972	April 1978	April 1982	Juni 1985	April 1986	März 1987
Ohne Kinder	111	298	445	616	645	688
Mit Kindern	25	51	71	70	86	90
Insgesamt	137	348	516	686	731	778

*) Schätzungen auf der Basis von Ergebnissen des Mikrozensus. — Die Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften werden bei den Nachweisen über Haushalte und Familien als Alleinstehende entsprechend ihrem jeweiligen Familienstand aufgeführt.

3.20 Ausländer

3.20.1 Nach Ländern

Jahr (Stichtag)	Einheit	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
		insgesamt	weiblich											
6. 6. 1961 ¹⁾	1 000	686,2	213,4	12,6	22,3	38,6	4,9	204,8	60,7	29,0	167,5	110,9	20,7	14,2
	% ²⁾	100	31,1	1,8	3,3	5,6	0,7	29,8	8,8	4,2	24,4	16,2	3,0	2,1
	% ³⁾	1,2	×	0,5	1,2	0,6	0,7	1,3	1,3	0,8	2,2	1,2	1,9	0,6
27. 5. 1970 ¹⁾	1 000	2 438,6	913,3	37,4	58,4	150,1	15,3	689,6	274,6	81,3	641,7	387,2	27,8	75,3
	% ²⁾	100	37,5	1,5	2,4	6,2	0,6	28,3	11,3	3,3	26,3	15,9	1,1	3,1
	% ³⁾	4,0	×	1,5	3,3	2,1	2,1	4,1	5,1	2,2	7,2	3,7	2,5	3,5
25. 5. 1987 ¹⁾ *)	1 000	4 145,6	1 848,1	75,9	147,4	265,2	45,1	1 260,1	471,3	152,4	849,7	611,6	43,6	223,5
	% ²⁾	100	44,6	1,8	3,6	6,4	1,1	30,4	11,4	3,7	20,5	14,8	1,1	5,4
	% ³⁾	6,8	×	3,0	9,3	3,7	6,8	7,5	8,6	4,2	9,1	5,6	4,1	11,1
31. 12. 1987 ³⁾	1 000	4 240,5	1 834,0	76,8	150,2	268,4	46,4	1 289,1	481,8	155,6	867,7	631,6	44,2	228,9
	% ²⁾	100	43,2	1,8	3,5	6,3	1,1	30,4	11,4	3,7	20,5	14,9	1,0	5,4
	% ³⁾	6,9	×	3,0	9,4	3,7	7,0	7,7	8,7	4,3	9,3	5,8	4,2	11,3
31. 12. 1988 ³⁾	1 000	4 489,1	1 956,2	81,7	154,7	283,8	50,2	1 358,7	509,2	166,2	912,1	679,2	46,7	246,5
	% ²⁾	100	43,6	1,8	3,4	6,3	1,1	30,3	11,3	3,7	20,3	15,1	1,0	5,5
	% ³⁾	...	×

3.20.2 Nach der Aufenthaltsdauer*)

Jahr (Stichtag)	Einheit	Insgesamt	Davon mit einer Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren							
			unter 1	1-4	4-6	6-8	8-10	10-15	15-20	20 und mehr
31. 12. 1987 ³⁾	1 000	4 240,5	228,4	519,1	226,7	384,3	349,9	833,2	1 110,2	588,7
	% ²⁾	100	5,4	12,2	5,3	9,1	8,3	19,6	26,2	13,9
31. 12. 1988 ³⁾	1 000	4 489,1	312,8	594,5	228,8	288,6	400,8	729,2	1 211,4	720,0
	% ²⁾	100	7,0	13,3	5,1	6,4	8,9	16,2	27,0	16,0

3.20.3 Nach dem Aufenthaltsstatus

Jahr (Stichtag)	Einheit	Insgesamt	Davon (mit)				
			Aufenthaltsurlaubnis			Aufenthalts- berechtigung ⁷⁾	sonstiger Aufent- haltsstatus
			zusammen	befristet ⁶⁾	unbefristet		
31. 12. 1987 ³⁾	1 000	4 240,5	2 685,7	1 419,2	1 266,5	385,0	1 169,8
	% ²⁾	100	63,3	33,5	29,9	9,1	27,6
31. 12. 1988 ³⁾	1 000	4 489,1	2 787,1	1 479,3	1 307,9	458,8	1 243,1
	% ²⁾	100	62,1	33,0	29,1	10,2	27,7

*) Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Aufenthaltsunterbrechungen als Differenz zwischen Auszählungstichtag und Datum der ersten Einreise.

¹⁾ Ergebnisse der Volkszählungen.

²⁾ Anteil an den Ausländern insgesamt.

³⁾ Anteil an der Bevölkerung des jeweiligen Landes insgesamt.

⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁵⁾ An die Ergebnisse der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angepaßte, vorläufige Daten einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt (Köln) durch das Statistische

Bundesamt. Die Angaben sind somit nicht mit denen in früheren Veröffentlichungen, die sich als überhöht erwiesen haben, vergleichbar.

⁶⁾ Einschl. Personen, die einen Asylantrag gestellt haben und denen nach § 19 Abs. 1 des Asylverfahrensgesetzes zur Durchführung des Asylverfahrens der Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland gestattet ist.

⁷⁾ Nach acht Jahren wird Ausländern auf Antrag eine Aufenthaltsberechtigung erteilt, wenn sie sich in das wirtschaftliche und soziale Leben der Bundesrepublik Deutschland eingefügt haben.

3.21 Asylbewerber nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Land der Staatsangehörigkeit	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Europa	65 809	21 169	15 264	6 589	11 553	18 174	25 164	36 629	71 416
darunter:									
Jugoslawien							1 242	4 713	20 812
Polen	2 090	9 901	6 630	1 949	4 240	6 672	10 981	15 194	29 023
Rumänien	777	929	1 009	587	644	887	1 512	1 964	2 634
Tschechoslowakei	2 385	2 000	2 110	1 400	1 475	1 411	1 394	1 516	1 686
Türkei	57 913	6 302	3 688	1 548	4 180	7 528	8 693	11 426	14 873
Ungarn	1 466	1 227	911	587	485	736	1 116	1 585	1 996
Afrika	8 339	5 910	6 885	3 484	5 868	8 093	9 486	3 568	6 548
darunter:									
Äthiopien	3 614	601	1 275	906	2 264	2 625	1 762	800	668
Ghana	2 768	3 378	4 114	1 611	2 670	3 994	5 769	783	1 304
Amerika und Australien	217	160	140	114	86	97	142	206	316
Asien	31 998	19 215	13 274	8 152	16 849	44 298	56 575	15 961	23 006
darunter:									
Afghanistan	5 466	3 601	2 072	687	1 198	2 632	3 055	1 586	1 462
Indien	6 693	3 220	2 819	1 548	1 083	4 471	6 554	1 073	1 590
Iran	749	915	958	1 190	2 658	8 840	21 700	6 538	7 867
Libanon	1 457	2 032	1 165	691	1 451	4 576	10 840	1 448	4 233
Pakistan	6 824	5 188	3 099	763	1 587	3 240	3 156	1 592	1 721
Sri Lanka	2 673	2 750	1 416	2 645	8 063	17 380	3 978	2 285	3 383
Staatenlose u.a.	1 455	2 937	1 860	1 398	922	3 170	8 283	1 015	1 790
Insgesamt	107 818	49 391	37 423	19 737	35 278	73 832	99 650	57 379	103 076

Quelle: Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge, Zirndorf

3.22 Eingebürgerte Personen nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit								
		Italien	Jugoslawien	Österreich	Polen	Rumänien	Sowjetunion	Tschechoslowakei	Türkei	Ungarn
1985	34 913	797	2 815	911	5 925	12 153	1 146	1 175	1 310	1 200
1986	36 646	597	2 721	794	7 251	12 386	945	1 214	1 492	1 105
1987	37 810	551	2 364	755	9 439	11 557	1 111	1 049	1 184	1 203
davon (1987):										
Anspruchseinbürgerungen	23 781	13	451	25	8 393	11 327	1 044	559	9	581
Ermessenseinbürgerungen	14 029	538	1 913	730	1 046	230	67	490	1 175	622
dar. Personen mit Hochschulabschluß	2 120	10	141	65	157	47	14	85	157	132
			1987 nach dem Geschlecht							
Männlich	18 811	295	1 161	340	4 551	5 534	518	509	649	611
Weiblich	18 999	256	1 203	415	4 888	6 023	593	540	535	592
			1987 nach Altersgruppen							
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 18	8 336	141	494	195	2 135	2 464	330	214	348	251
18 - 25	4 081	164	433	148	843	1 123	99	98	191	108
25 - 35	8 922	93	416	150	2 963	2 196	233	256	239	267
35 - 45	7 192	78	591	152	1 804	1 377	170	255	247	317
45 - 55	4 109	51	248	70	790	1 588	98	111	125	131
55 und mehr	5 170	24	182	40	904	2 809	181	115	34	129
			1987 nach der Aufenthaltsdauer¹⁾²⁾							
Aufenthalt von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	1 115	20	40	43	103	41	1	34	71	52
dar. Kinder unter 18 Jahren	593	16	38	21	44	12	-	13	69	24
6 - 11	3 784	20	149	75	428	125	25	161	215	229
dar. Kinder unter 18 Jahren	897	12	96	20	50	16	6	32	118	49
11 - 21	6 124	267	1 422	371	199	58	21	268	662	237
dar. Kinder unter 18 Jahren	1 189	101	250	140	49	5	4	23	153	31
21 und mehr	2 860	231	300	240	315	6	20	25	225	104
			1987 nach der Beteiligung am Erwerbsleben¹⁾							
Erwerbstätig	7 620	302	1 117	362	528	134	31	294	611	354
Nichterwerbstätig	6 409	236	796	368	518	96	36	196	564	268
			1987 nach der Stellung im Beruf¹⁾							
Selbständig	665	10	62	20	31	12	3	30	51	39
Nichtselbständig	6 955	292	1 055	342	497	122	28	264	560	315

¹⁾ Nur Ermessenseinbürgerungen.²⁾ Ohne Einbürgerungen von Personen, die im Ausland leben.

3.23 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

3.23.1 Grundzahlen

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene ¹⁾				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)			
		insgesamt	und zwar		insgesamt	dar. nicht-ehelich ²⁾	insgesamt	und zwar			insgesamt	Ausländer		
			Ausländer ²⁾	männlich				nicht-ehelich	Ausländer	männlich			im 1. Lebensjahr	in den ersten 7 Lebensjahren
1950	535 708	812 835		420 944	79 075	18 118	2 723	528 747		266 895	45 252	22 813 ⁴⁾	+284 088	
1955	461 818	820 128		423 235	64 427	16 558	1 912	581 872		299 280	34 284	19 699	+238 256	
1960	521 445	968 629	11 141	498 182	61 330	15 049	1 343	642 962	3 593	332 503	32 724	20 137	+325 667	+ 7 548
1965	492 128	1 044 328	37 858	536 930	48 977	12 901	956	677 628	5 535	347 968	24 947	17 342	+366 700	+32 323
1970	444 510	810 808	63 007	416 321	44 280	8 351	703	734 843	8 005	369 975	19 165	13 301	+ 75 965	+55 002
1975	386 681	600 512	95 873	309 135	36 774	4 689	426	749 260	8 991	371 074	11 875	6 967	-148 748	+86 882
1980	362 408	620 657	80 695	318 480	46 923	3 308	383	714 117	8 511	348 015	7 821	3 904	- 93 460	+72 184
1981	359 658	624 557	80 009	320 633	49 363	3 204	364	722 192	8 529	349 080	7 257	3 401	- 97 635	+71 480
1982	361 966	621 173	72 981	319 293	52 750	2 996	384	715 857	8 524	344 275	6 782	3 000	- 94 684	+64 457
1983	369 963	594 177	61 471	305 255	52 442	2 790	338	718 337	8 064	343 800	6 099	2 748	-124 160	+53 407
1984	364 140	584 157	54 795	300 120	52 998	2 567	363	696 118	7 835	332 990	5 633	2 474	-111 961	+46 960
1985	364 661	586 155	53 750	300 053	55 070	2 414	341	704 296	7 694	334 382	5 244	2 217	-118 141	+46 056
1986	372 112	625 963	58 653	321 184	59 808	2 506	367	701 890	7 845	330 233	5 355	2 268	- 75 927	+50 808
1987	382 564	642 010	67 191	330 659	62 358	2 485	338	687 419	8 030	324 629	5 318	2 235	- 45 409	+59 161
1988 ⁵⁾	397 595	677 259	73 518	348 138	67 957	2 398	...	687 516	8 597	322 939	5 079	1 998	- 10 257	+64 921
davon (1988):														
Schleswig-Holstein	17 273	27 310	1 182	14 087	3 559	109	21	30 424	185	13 968	185	70	- 3 114	+ 997
Hamburg	9 787	15 359	2 668	7 977	3 055	58	8	21 186	323	9 688	118	51	- 5 827	+ 2 345
Niedersachsen	46 517	76 036	4 665	39 256	8 102	268	38	82 920	530	39 458	551	209	- 6 884	+ 4 135
Bremen	4 234	6 420	872	3 336	1 247	23	8	8 712	90	4 137	50	27	- 2 292	+ 782
Nordrhein-Westfalen	109 236	185 877	24 220	95 245	17 324	670	101	186 987	2 551	88 740	1 558	605	- 1 110	+21 669
Hessen	35 280	57 643	8 381	29 662	5 365	195	31	62 128	948	29 516	424	165	- 4 485	+ 7 433
Rheinland-Pfalz	24 899	39 850	2 780	20 437	3 225	137	16	41 882	405	20 080	329	136	- 2 032	+ 2 375
Baden-Württemberg	58 939	110 627	13 600	56 653	9 140	377	34	92 418	1 463	43 792	707	297	+18 209	+12 137
Bayern	71 599	126 409	9 434	65 085	11 629	446	62	118 450	1 549	55 613	859	321	+ 7 959	+ 7 885
Saarland	7 446	10 748	643	5 498	983	46	6	12 388	137	6 009	107	39	- 1 640	+ 506
Berlin (West)	12 385	20 980	5 073	10 902	4 328	69	13	30 021	416	11 938	191	78	- 9 041	+ 4 657

3.23.2 Verhältniszahlen⁶⁾

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	«Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene Säuglinge		Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene	Zusammengefaßte Geburtenziffer ⁸⁾	Nettoproduktionsrate ⁹⁾	Stabile Bevölkerung	
						im 1. Lebensjahr ⁶⁾	in den ersten 7 Lebensjahren ⁷⁾				Lebendgeborene	Gestorbene
						je 1 000 Einwohner					je 1 000 Lebendgeborene					je 1 000 Personen
1950	10,7	16,2	10,5	+5,7	97,3	55,3	28,7 ⁴⁾	21,8	2 091	0,929	13,8 ⁹⁾	16,1 ⁹⁾
1955	8,8	15,7	11,1	+4,5	78,6	41,9	24,0	19,8	2 102	0,938		
1960	9,4	17,4	11,6	+5,9	63,3	33,8	20,8	15,3	2 360	1,096	16,5 ¹⁰⁾	12,8 ¹⁰⁾
1965	8,3	17,7	11,5	+6,2	46,9	23,8	16,6	12,2	2 502	1,174	17,1	11,6
1970	7,3	13,4	12,1	+1,3	54,6	23,4	16,4	10,2	2 012	0,946	13,2	15,5
1975	6,3	9,7	12,1	-2,4	61,2	19,7	11,6	7,7	1 449	0,679	7,9	21,9
1980	5,9	10,1	11,6	-1,5	75,6	12,7	6,3	5,3	1 443	0,679	8,0	21,9
1981	5,8	10,1	11,7	-1,6	79,0	11,6	5,4	5,1	1 434	0,674	7,9	22,0
1982	5,9	10,1	11,6	-1,5	84,9	10,9	4,8	4,8	1 406	0,660	7,6	22,7
1983	6,0	9,7	11,7	-2,0	88,3	10,2	4,6	4,7	1 330	0,625	7,0	24,0
1984	5,9	9,5	11,3	-1,8	90,7	9,6	4,2	4,4	1 289	0,605	6,7	24,6
1985	6,0	9,6	11,5	-1,9	94,0	8,9	3,8	4,1	1 280	0,603	6,7	24,7
1986	6,1	10,3	11,5	-1,2	95,5	8,7	3,6	4,0	1 344	0,632	7,2	23,5
1987	6,3	10,5	11,2	-0,7	97,1	8,3	3,5	3,9	1 362 ¹¹⁾	0,639 ¹¹⁾
1988 ¹²⁾	6,5	11,0	11,2	-0,2	100,3	7,6	3,0	3,5	...	...	...	...
davon (1988):												
Schleswig-Holstein	6,7	10,6	11,9	-1,2	130,3	6,8	2,6	4,0				
Hamburg	6,1	9,6	13,2	-3,6	198,9	7,8	3,3	3,8				
Niedersachsen	6,5	10,6	11,5	-1,0	106,6	7,3	2,7	3,5				
Bremen	6,4	9,7	13,2	-3,5	194,2	7,9	4,2	3,6				
Nordrhein-Westfalen	6,5	11,0	11,1	-0,1	93,2	8,4	3,3	3,6				
Hessen	6,3	10,4	11,2	-0,8	93,1	7,4	2,9	3,4				
Rheinland-Pfalz	6,8	10,9	11,5	-0,6	80,9	8,3	3,4	3,4				
Baden-Württemberg	6,3	11,8	9,8	+1,9	82,6	6,5	2,7	3,4				
Bayern	6,5	11,5	10,7	+0,7	92,0	6,9	2,5	3,5				
Saarland	7,1	10,2	11,7	-1,6	91,5	10,0	3,6	4,3				
Berlin (West)	6,0	10,2	14,6	-4,4	206,3	9,2	3,7	3,3				

*) Siehe auch Vorbemerkung S. 42.

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

*) Zuordnung gemäß Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert zum 1. 1. 1975.

*) In der Aufgliederung nach Ländern liegen nur Ergebnisse für 1987 vor.

*) Bundesgebiet ohne das Saarland.

*) Vorläufiges Ergebnis.

*) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

*) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums.

*) Bezogen auf die Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

*) Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin.

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

*) Geschätzt nach dem Calot-Verfahren (siehe hierzu »Wirtschaft und Statistik«, 8/1981, S. 549 ff.).

*) Bevölkerung am 30. 6. 1988.

3.24 Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
1950	31,0	28,1	48,7	39,5	27,4	25,4	36,3	34,8
1955	29,8	27,0	52,5	40,7	26,2	24,4	41,7	36,5
1960	28,5	25,9	54,7	40,7	25,2	23,7	45,6	36,7
1965	28,5	26,0	56,1	39,3	25,4	23,7	47,1	35,4
1970	28,3	25,6	57,1	38,4	24,9	23,0	48,1	35,0
1975	28,4	25,3	57,8	37,9	25,1	22,7	49,6	34,6
1977	28,8	25,7	57,3	37,6	25,5	22,9	49,5	34,4
1978	28,9	25,9	57,7	38,4	25,5	23,1	49,4	35,0
1979	29,0	26,0	57,8	38,8	25,7	23,2	49,8	35,2
1980	29,0	26,1	57,4	38,5	25,8	23,4	49,5	35,1
1981	29,3	26,3	57,7	38,6	26,1	23,6	49,3	35,3
1982	29,7	26,6	57,9	38,9	26,4	23,8	49,7	35,4
1983	30,4	26,9	58,0	39,6	27,2	24,1	49,6	35,8
1984	30,0	27,0	56,8	39,4	26,7	24,4	48,4	36,0
1985	30,3	27,2	57,5	39,7	27,1	24,6	48,9	36,3
1986	30,5	27,5	57,2	40,0	27,4	24,9	48,2	36,5
1987	30,8	27,7	57,3	40,3	27,7	25,2	48,5	36,7

*) 1950 und 1955 Bundesgebiet ohne das Saarland.

3.25 Eheschließungen 1987

3.25.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit	Eheschließende	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder										
		Deutschland	Frankreich	Griechenland	Groß-brit. u. Nordirl.	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Eheschließende Männer												
Deutscher	359 737	347 469	562	267	358	683	1 207	581	1 045	405	441	469
Ausländer	22 827	17 636	82	134	196	985	296	70	105	128	408	502
Insgesamt	382 564	365 105	644	401	554	1 668	1 503	651	1 150	533	849	971
Eheschließende Frauen												
Deutsche	365 105	347 469	592	472	1 068	2 131	1 006	821	1 159	459	1 477	2 831
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	1 920	x	32	x	120	x	x	28	x	x	x	1 646
Ausländerin	17 459	12 268	48	117	107	1 103	221	65	95	67	400	627
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	386	x	8	x	6	x	x	5	x	x	x	355
Insgesamt	382 564	359 737	640	589	1 175	3 234	1 227	886	1 254	526	1 877	3 458

3.25.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	Dar. von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	römisch-katholisch	evangelisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl							%
Römisch-katholisch	114 245	45 280	824	11	564	4 567	165 491	69,0
Evangelisch	46 175	96 876	893	14	628	7 287	151 873	63,8
Anders christlich	932	967	2 420	2	25	240	4 586	x
Jüdisch	54	46	—	30	1	28	159	18,9
Sonstige Religion	1 664	1 889	65	1	1 410	650	5 679	x
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	12 939	22 316	436	22	443	18 620	54 776	x
Insgesamt	176 009	167 374	4 638	80	3 071	31 392	382 564	x
dar. von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	64,9	57,9	x	37,5	x	x	x	x

3.26 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1987				Heiratsziffern Lediger						
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	dar. Aus- länder (-innen)	1910/11	1938	1950	1970	1980	1986 ³⁾
	ledig	ver- witwet ¹⁾	ge- schieden ²⁾								
Anzahl					Eheschließende Ledige je 1 000 Ledige gleichen Alters						
Männer											
unter 18	27	—	—	27	13	0	0	0	0	0	0
18 — 19	756	—	—	756	106	0	0	3	9	5	2
19 — 20	3 008	—	4	3 012	367	1	2	13	33	20	7
20 — 21	7 358	1	12	7 371	779	4	6	29	56	35	16
21 — 22	12 330	3	39	12 372	1 157	25	28	95	145	50	26
22 — 23	18 367	6	128	18 501	1 426	60	29	106	147	69	38
23 — 24	23 960	6	267	24 233	1 533	98	57	132	172	86	52
24 — 25	28 968	15	494	29 477	1 633	138	113	158	189	99	66
25 — 26	31 174	24	812	32 010	1 692	163	169	176	181	107	80
26 — 27	30 884	26	1 211	32 121	1 629	169	191	200	185	109	88
27 — 28	28 379	29	1 596	30 004	1 655	176	204	225	178	107	94
28 — 29	23 879	33	1 878	25 790	1 450	167	216	234	153	100	89
29 — 30	19 816	47	2 233	22 096	1 262	165	214	243	143	88	87
30 — 31	15 975	59	2 482	18 516	1 096	148	206	230	123	79	81
31 — 32	12 041	50	2 749	14 840	950	142	192	240	109	70	70
32 — 33	9 344	71	2 706	12 121	774	124	170	233	94	61	63
33 — 34	7 426	72	2 920	10 418	678	112	158	228	77	57	57
34 — 35	5 749	80	2 893	8 722	576	98	141	218	68	44	50
35 — 40	15 075	530	15 155	30 760	1 974	71	110	177	47	34	33
40 — 45	4 518	690	11 616	16 824	979	34	62	104	28	18	18
45 — 50	2 650	1 109	10 492	14 251	500	18	33	53	17	9	11
50 — 55	965	1 232	5 317	7 514	276	9	18	24	11	5	6
55 — 60	331	1 401	2 529	4 261	147	5	9	11	6	3	4
60 — 65	188	1 301	1 288	2 777	83	0	0	0	5	3	3
65 — 70	76	922	497	1 495	45	0	0	0	3	2	2
70 und mehr	69	1 806	420	2 295	47	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	303 313	9 513	69 738	382 564	22 827	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländer	18 450	280	4 097	22 827	x	x	x	x	x	x	x
davon heirateten eine:											
ledige Frau	271 511	2 518	32 608	306 637	.	x	x	x	x	x	x
verwitwete Frau	1 416	2 022	1 670	5 108	.	x	x	x	x	x	x
geschiedene Frau	30 386	4 973	35 460	70 819	.	x	x	x	x	x	x
Frauen											
unter 16	11	—	—	11	11	0	0	0	1	0	0
16 — 17	323	—	—	323	69	2	3	4	17	4	2
17 — 18	1 165	1	2	1 168	125	7	12	15	50	11	4
18 — 19	8 188	1	9	8 198	607	21	39	42	112	53	20
19 — 20	13 267	1	32	13 300	810	45	60	75	166	73	31
20 — 21	20 534	6	141	20 681	926	75	96	103	206	102	49
21 — 22	27 516	10	356	27 882	1 123	116	142	145	286	121	66
22 — 23	33 439	19	774	34 228	1 232	140	157	165	269	132	85
23 — 24	35 563	28	1 289	36 880	1 143	162	207	183	258	134	101
24 — 25	34 076	48	1 760	35 884	1 152	175	223	194	248	134	112
25 — 26	29 865	58	2 370	32 293	1 114	174	233	192	217	126	115
26 — 27	23 905	67	2 845	26 817	978	165	231	193	204	114	113
27 — 28	18 973	82	3 144	22 199	941	155	218	190	173	102	109
28 — 29	14 387	98	3 252	17 737	886	133	198	175	141	90	99
29 — 30	10 855	102	3 288	14 245	791	124	178	161	128	82	89
30 — 31	8 087	108	3 430	11 625	668	101	151	130	105	75	79
31 — 32	5 923	89	3 228	9 240	598	87	129	122	92	67	64
32 — 33	4 281	89	3 106	7 476	559	73	106	107	76	53	54
33 — 34	3 224	96	3 098	6 418	494	63	92	93	65	49	46
34 — 35	2 446	114	2 876	5 436	395	52	76	83	57	38	40
35 — 40	5 998	571	12 894	19 463	1 487	38	51	54	38	26	29
40 — 45	1 690	509	8 820	11 019	661	18	25	24	20	15	14
45 — 50	1 202	676	7 723	9 601	318	10	14	13	10	9	9
50 — 55	702	602	3 760	5 064	161	5	6	6	8	6	6
55 — 60	438	499	1 372	2 309	96	2	3	3	4	4	3
60 — 65	368	550	718	1 636	65	0	0	0	2	2	2
65 — 70	145	399	352	896	32	0	0	0	1	1	1
70 und mehr	70	285	180	535	17	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	306 637	5 108	70 819	382 564	17 459	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländerinnen	13 798	315	3 346	17 459	x	x	x	x	x	x	x

*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist.

2) Einschl. »Frühere Ehe aufgehoben«.

3) Neuberechnungen für 1987 auf der Basis der Volkszählungsergebnisse lagen bei Redaktions-schluß noch nicht vor.

3.27 Geborene nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern*)

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Geborene 1987					Geburtenziffern					
	Lebendgeborene				Totgeborene	1950	1964	1970	1975	1980	1986 ²⁾
	ehelich	nicht-ehelich	insgesamt	dar. mit ausländ. Staatsangehörigkeit							
Anzahl					Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters						
14 und jünger	4	40	44	24	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	50	148	198	97	1	0,2	0,9	1,2	1,0	0,7	0,6
16	377	541	918	459	6	2,3	5,2	6,8	5,6	3,6	2,2
17	1 274	1 341	2 615	1 075	14	10,2	21,0	26,2	16,8	10,7	5,9
18	3 238	2 406	5 644	1 944	30	27,5	49,6	56,6	33,6	22,6	11,7
19	6 689	3 496	10 185	2 783	51	50,4	82,4	89,7	52,0	39,1	20,4
20	11 263	4 314	15 577	3 442	79	74,6	105,9	109,8	67,1	55,9	31,8
21	17 242	4 693	21 935	4 595	84	92,4	125,8	122,7	77,3	69,5	43,0
22	23 979	4 526	28 505	5 124	131	106,5	147,0	130,3	90,7	81,7	56,5
23	31 940	4 651	36 591	5 230	126	116,1	162,8	132,5	99,3	93,6	70,9
24	39 444	4 491	43 935	4 685	145	124,3	173,2	130,9	104,7	104,7	85,9
25	45 784	4 157	49 941	4 460	174	126,3	176,3	125,3	110,3	111,1	101,3
26	50 608	3 799	54 407	3 771	184	129,1	174,5	122,7	107,5	112,5	109,0
27	51 767	3 517	55 284	4 098	214	130,0	167,2	118,1	100,4	109,8	111,7
28	49 882	3 182	53 064	3 286	182	126,2	155,0	110,9	92,3	105,0	109,4
29	45 051	2 734	47 785	2 850	143	121,0	143,2	103,4	82,0	94,7	101,9
30	40 294	2 443	42 737	2 625	136	112,2	131,0	94,1	72,8	85,8	93,5
31	34 689	2 293	36 982	2 732	146	104,3	117,9	85,3	61,9	72,7	81,7
32	28 797	1 859	30 656	2 527	116	94,7	104,5	75,0	52,5	60,8	68,8
33	23 793	1 614	25 407	2 115	103	87,6	91,9	65,5	45,0	48,9	56,9
34	19 109	1 366	20 475	1 835	85	78,2	78,7	57,6	36,8	39,4	45,8
35	15 343	1 198	16 541	1 705	76	71,5	68,0	50,6	30,5	32,6	37,1
36	11 638	943	12 581	1 276	62	63,4	58,1	44,5	25,5	24,7	29,0
37	9 138	815	9 953	1 272	53	56,5	49,5	39,0	21,0	19,1	22,2
38	6 532	599	7 131	963	50	48,3	41,0	32,5	16,8	14,7	16,0
39	4 428	412	4 840	699	29	39,8	32,3	25,5	14,0	10,1	11,4
40	2 878	309	3 187	479	23	32,9	26,1	19,7	10,7	7,5	8,1
41	1 802	206	2 008	350	19	24,8	19,8	14,9	8,3	5,0	5,2
42	1 009	101	1 110	285	7	18,7	13,9	10,5	6,3	3,5	3,4
43	732	74	806	163	9	12,9	9,2	6,8	4,1	2,2	1,9
44	377	40	417	89	5	8,2	5,2	3,9	2,4	1,3	1,1
44 und jünger	579 151	62 308	641 459	67 038	2 483	2 091,3³⁾	2 537,1³⁾	2 012,3³⁾	1 448,9³⁾	1 443,4³⁾	1 344,3³⁾
45 und älter	501	48	549	152	2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	579 652	62 358⁴⁾	642 010⁴⁾	67 191⁵⁾	2 485	69,5⁶⁾	86,8⁶⁾	67,2⁶⁾	47,6⁶⁾	46,7⁶⁾	47,6⁶⁾
dar. mit ausländischer Staatsangehörigkeit	62 124	5 067	67 191	x	354						

*) 1950 Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z.B. 1987: Alter der Mutter 15 = Geburtsjahr 1972, 16 = 1971 usw.

2) Neuberechnungen für 1987 auf der Basis der Volkszählungsergebnisse lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= Zusammengefaßte Geburtenziffer; siehe auch Vorbemerkung S. 42).

4) Einschl. zwei Fällen ohne Angabe des Alters der Mutter.

5) Einschl. eines Falles ohne Angabe des Alters der Mutter.

6) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer.

3.28 Lebendgeborene 1987

3.28.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Eltern

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Frankreich	Griechenland	Großbritannien u. Nordirland	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Osterreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
Ehelich Lebendgeborene												
Eltern Deutsche	486 288	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vater Deutscher — Mutter Ausländerin	12 756	862	282	566	879	977	869	1 140	512	388	498	5 783
Mutter Deutsche — Vater Ausländer	18 484	703	569	1 300	3 210	1 033	993	1 211	594	1 710	1 721	5 440
Eltern mit gleicher ausländischer Staatsangehörigkeit	62 124 ¹⁾	219	2 261	442	6 118	3 819	371	219	683	33 956	1 190	12 846 ¹⁾
Zusammen	579 652	1 784	3 112	2 308	10 207	5 829	2 233	2 570	1 789	36 054	3 409	24 069
Nichtehelich Lebendgeborene												
Mutter Deutsche	57 291	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Mutter Ausländerin	5 067	168	108	143	589	656	108	236	158	947	189	1 765
Zusammen	62 358	168	108	143	589	656	108	236	158	947	189	1 765
Insgesamt	642 010	1 952	3 220	2 451	10 796	6 485	2 341	2 806	1 947	37 001	3 598	25 834

1) Einschl. der Fälle mit Eltern verschiedener ausländischer Staatsangehörigkeit.

3.28 Lebendgeborene 1987

3.28.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Insgesamt	Religionszugehörigkeit der Mutter					
		römisch-katholisch	evangelisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe
Ehelich Lebendgeborene							
Römisch-katholisch	254 751	192 494	57 600	1 009	14	361	3 273
Evangelisch	207 629	59 322	141 640	918	20	326	5 403
Anders christlich	10 622	1 180	1 101	8 151	—	18	172
Jüdisch	180	29	25	1	105	1	19
Sonstige Religion	44 767	1 613	1 718	85	3	40 828	520
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	61 703	11 964	21 210	425	21	322	27 761
Zusammen	579 652	266 602	223 294	10 589	163	41 856	37 148
Nichtehelich Lebendgeborene							
Zusammen	62 358	25 333	27 076	673	13	1 285	7 978
Insgesamt							
Insgesamt	642 010	291 935	250 370	11 262	176	43 141	45 126

3.28.3 Nach Alter, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

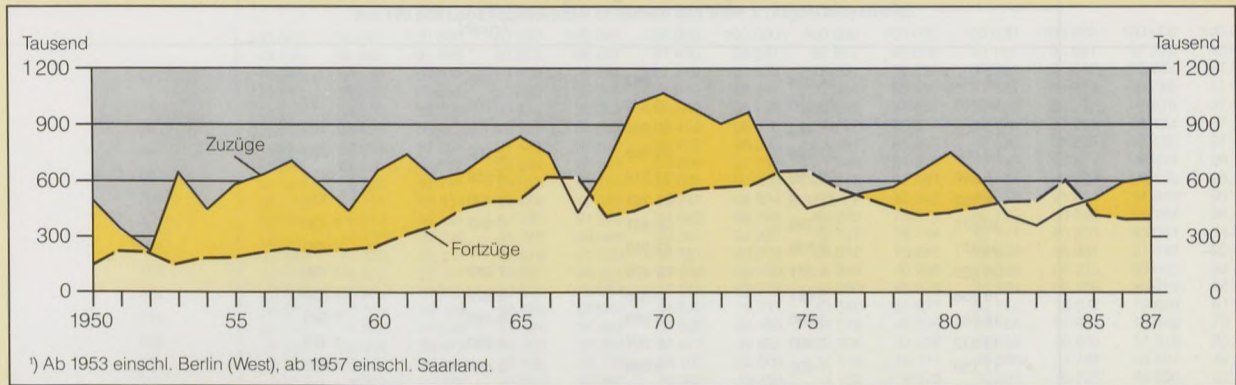
Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Ehelich Lebendgeborene						Nichtehelich Lebendgeborene				
	insgesamt	und zwar				insgesamt	dar. mit erwerbstätiger Mutter				
		mit erwerbstätiger Mutter		Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit							
				zusammen	dar. erwerbstätig						
Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%	
17 und jünger	1 705	162	9,5	381	99	26,0	2 070	305	14,7		
18	3 238	664	20,5	1 513	532	35,2	2 406	696	28,9		
19	6 689	2 021	30,2	4 037	1 691	41,9	3 496	1 345	38,5		
20	11 263	4 403	39,1	7 945	3 769	47,4	4 314	1 940	45,0		
21	17 242	7 909	45,9	12 671	6 862	54,2	4 693	2 380	50,7		
22	23 979	11 999	50,0	18 745	10 718	57,2	4 526	2 532	55,9		
23	31 940	17 491	54,8	26 453	15 906	60,1	4 651	2 669	57,4		
24	39 444	22 547	57,2	34 383	20 969	61,0	4 491	2 637	58,7		
25	45 784	26 604	58,1	40 864	25 047	61,3	4 157	2 536	61,0		
26	50 608	29 243	57,8	46 279	27 826	60,1	3 799	2 272	59,8		
27	51 767	29 138	56,3	47 026	27 671	58,8	3 517	2 109	60,0		
28	49 882	27 375	54,9	45 841	26 006	56,7	3 182	1 969	61,9		
29	45 051	24 289	53,9	41 488	23 189	55,9	2 734	1 689	61,8		
30	40 294	21 415	53,1	36 960	20 325	55,0	2 443	1 543	63,2		
31	34 689	18 080	52,1	31 307	17 043	54,4	2 293	1 548	67,5		
32	28 797	14 693	51,0	25 626	13 638	53,2	1 859	1 203	64,7		
33	23 793	11 925	50,1	21 142	11 027	52,2	1 614	1 046	64,8		
34	19 109	9 341	48,9	16 776	8 516	50,8	1 366	911	66,7		
35	15 343	7 557	49,3	13 177	6 758	51,3	1 198	800	66,8		
36	11 638	5 559	47,8	10 008	4 989	49,9	943	652	69,1		
37	9 138	4 373	47,9	7 630	3 798	49,8	815	537	65,9		
38	6 532	2 949	45,1	5 378	2 564	47,7	599	395	65,9		
39	4 428	2 001	45,2	3 551	1 686	47,5	412	274	66,5		
40 und älter	7 299	2 985	40,9	5 591	2 509	44,9	778	469	60,3		
Insgesamt	579 652	304 723	52,6	504 772	283 138	56,1	62 358²⁾	34 457	55,3		

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1987: Alter der Mutter 17 = Geburtsjahr 1970, 18 = 1969 usw.

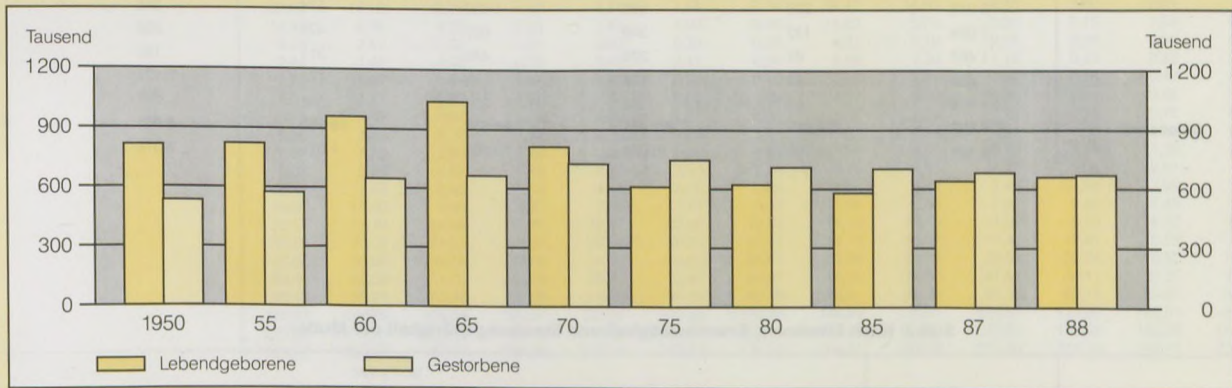
²⁾ Einschl. zwei Fällen ohne Angabe des Alters der Mutter.

Bevölkerungsbewegung

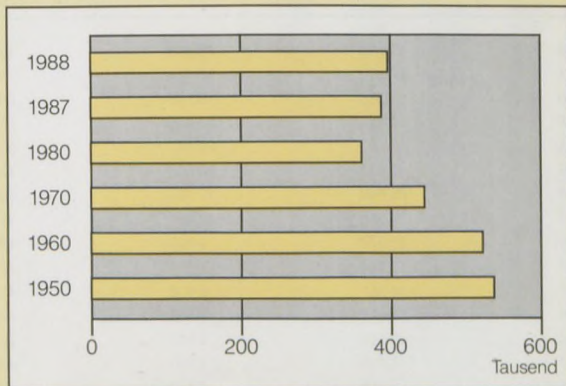
Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes¹⁾



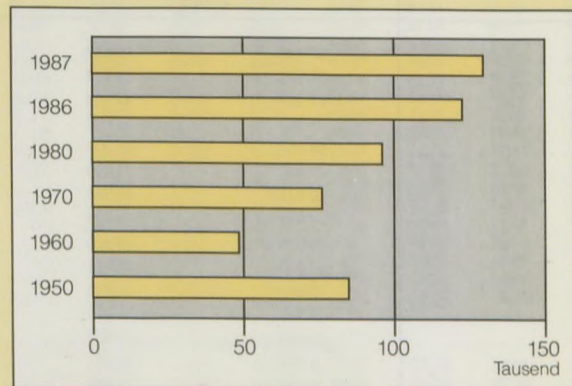
Lebendgeborene und Gestorbene



Eheschließungen



Ehescheidungen



3.29 Ehelich Lebendgeborene 1987

3.29.1 Nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Insgesamt	Davon als ... Kind geboren ²⁾					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. oder weiteres
Anzahl							
0	57 442	54 016	2 942	388	71	14	11
1	88 555	80 890	6 972	565	97	22	9
2	67 905	47 448	19 059	1 198	150	34	16
3	63 963	31 326	29 838	2 502	239	40	18
4	56 567	20 289	31 218	4 559	421	53	27
5	48 102	13 475	27 281	6 430	778	103	35
6	40 875	9 398	22 431	7 607	1 238	168	33
7	34 427	6 738	17 553	8 104	1 685	269	78
8	26 023	4 371	12 429	7 050	1 706	337	130
9	19 956	3 051	8 838	5 829	1 698	393	147
10	16 662	2 390	6 923	5 122	1 593	442	192
11	13 342	1 800	5 201	4 280	1 424	430	207
12	11 150	1 405	3 998	3 694	1 363	455	235
13	8 766	932	2 864	2 971	1 228	471	300
14	7 090	679	2 072	2 403	1 119	465	352
15	5 440	519	1 433	1 841	928	392	327
16	4 150	296	990	1 421	817	323	303
17	3 043	229	586	1 032	574	315	307
18	2 024	132	349	637	428	232	246
19	1 462	81	229	442	311	185	214
20	889	48	125	249	172	121	174
21 und mehr	1 819	59	150	334	342	287	647
Insgesamt	579 652	279 572	203 481	68 658	18 382	5 551	4 008
dar. Ausländer	62 124	23 496	19 064	10 269	4 611	2 318	2 366

3.29.2 Nach Ehedauer, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Insgesamt	Und zwar				
		mit erwerbstätiger Mutter		Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit		
		Anzahl	%	zusammen	dar. erwerbstätig	
				Anzahl	%	
0	57 442	40 093	69,8	53 512	38 578	72,1
1	88 555	59 452	67,1	77 472	56 177	72,5
2	67 905	40 718	60,0	57 985	38 146	65,8
3	63 963	34 050	53,2	56 454	32 145	56,9
4	56 567	27 356	48,4	50 527	25 767	51,0
5	48 102	21 918	45,6	42 851	20 505	47,9
6	40 875	17 986	44,0	35 048	16 306	46,5
7	34 427	15 114	43,9	29 518	13 466	45,6
8	26 023	10 920	42,0	22 578	9 858	43,7
9	19 956	8 154	40,9	17 144	7 311	42,6
10	16 662	6 780	40,7	14 357	6 106	42,5
11	13 342	5 279	39,6	11 511	4 693	40,8
12	11 150	4 508	40,4	9 513	4 014	42,2
13	8 766	3 351	38,2	7 109	2 860	40,2
14	7 090	2 623	37,0	5 519	2 153	39,0
15	5 440	2 016	37,1	4 211	1 650	39,2
16 und mehr	13 387	4 405	32,9	9 463	3 403	36,0
Insgesamt	579 652	304 723	52,6	504 772	283 138	56,1

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1987: Ehedauer 0 = Eheschließung 1987, 1 = 1986 usw.

²⁾ Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimized Kinder.

3.30 Sterbetafeln in abgekürzter Form *)

Vollendetes Altersjahr × 1)	Männlich							Weiblich						
	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1970/72	1985/87	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1970/72	1985/87
Von 100 000 Lebendgeborenen erreichen das Alter x (Absterbeordnung)														
0	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
1	79 766	88 462	91 465	93 823	96 467	97 400	99 031	82 952	90 608	93 161	95 091	97 222	98 016	99 245
2	76 585	87 030	90 618	93 433	96 244	97 249	98 958	79 761	89 255	92 394	94 749	97 027	97 888	99 182
5	74 211	85 855	89 654	92 880	95 929	96 989	98 847	77 334	88 169	91 535	94 270	96 782	97 690	99 094
10	72 827	85 070	88 793	92 444	95 620	96 692	98 725	75 845	87 452	90 753	93 937	96 579	97 492	99 003
15	72 007	84 469	88 244	92 097	95 388	96 459	98 610	74 887	86 877	90 270	93 701	96 434	97 349	98 927
20	70 647	83 268	87 298	91 466	94 812	95 732	98 223	73 564	85 808	89 490	93 295	96 188	97 059	98 767
25	68 881	81 429	86 032	90 531	93 948	94 858	97 717	71 849	84 275	88 390	92 711	95 884	96 755	98 582
30	67 092	79 726	84 715	89 518	93 166	94 097	97 225	69 848	82 597	87 139	92 039	95 485	96 429	98 370
35	65 104	78 111	83 234	88 428	92 322	93 245	96 634	67 679	80 847	85 754	91 221	94 949	95 997	98 064
40	62 598	76 313	81 481	87 102	91 218	92 089	95 795	65 283	78 917	84 135	90 225	94 184	95 331	97 592
45	59 405	74 032	79 285	85 342	89 659	90 363	94 457	62 717	76 704	82 211	88 901	93 081	94 308	96 853
50	55 340	71 006	76 322	82 648	87 230	87 781	92 279	59 812	73 943	79 620	86 991	91 442	92 683	95 727
55	50 186	66 818	72 147	78 562	83 221	83 789	88 730	55 984	70 236	76 038	84 225	89 063	90 272	94 001
60	43 807	60 883	66 293	72 852	76 652	77 675	83 272	50 780	65 076	70 984	80 166	85 484	86 903	91 361
65	36 079	52 715	58 106	64 999	66 941	68 242	75 411	43 540	57 671	63 712	73 875	79 839	81 647	87 281
70	27 136	41 906	47 059	54 394	54 461	54 909	64 489	34 078	47 255	53 184	63 994	70 840	73 157	80 934
75	17 586	28 998	33 479	40 700	39 784	38 872	49 822	23 006	34 028	39 132	49 605	57 076	60 033	70 983
80	8 987	16 066	19 122	25 106	24 156	23 167	32 500	12 348	19 711	23 500	31 787	38 507	42 046	55 656
85	3 212	6 371	7 732	11 321	10 861	10 595	16 459	4 752	8 372	10 323	15 225	19 500	22 478	35 339
90	683	1 599	1 966	3 175	3 092	3 251	5 794	1 131	2 356	2 868	4 815	6 480	8 016	15 880
1 000fache Wahrscheinlichkeit vom Alter x bis x + 1 zu sterben														
0	202,34	115,38	85,35	61,77	35,33	26,00	9,69	170,48	93,92	68,39	49,09	27,78	19,84	7,55
1	39,88	16,19	9,26	4,16	2,31	1,55	0,74	38,47	14,93	8,23	3,60	2,01	1,31	0,64
2	14,92	6,36	4,50	2,46	1,40	1,00	0,46	14,63	5,74	3,98	2,15	1,08	0,80	0,40
5	5,28	2,42	2,32	1,21	0,80	0,73	0,28	5,31	2,19	2,15	0,99	0,56	0,50	0,20
10	2,44	1,42	1,33	0,70	0,45	0,47	0,20	2,56	1,20	1,14	0,47	0,28	0,28	0,13
15	2,77	1,94	1,57	1,04	0,75	0,79	0,40	3,02	1,81	1,30	0,68	0,40	0,45	0,23
20	5,04	4,27	2,83	1,88	1,85	2,00	1,09	4,22	3,32	2,27	1,15	0,62	0,65	0,37
25	5,13	4,39	2,97	2,23	1,69	1,61	1,01	5,37	3,94	2,70	1,35	0,73	0,63	0,37
30	5,56	4,05	3,24	2,28	1,70	1,70	1,12	5,97	4,14	3,01	1,65	0,99	0,77	0,53
35	6,97	4,25	3,94	2,76	2,09	2,10	1,46	6,86	4,52	3,48	1,99	1,38	1,16	0,78
40	9,22	5,35	4,82	3,52	2,95	3,20	2,26	7,71	5,31	4,22	2,55	2,01	1,78	1,26
45	12,44	7,23	6,58	5,16	4,43	4,75	3,86	8,54	6,44	5,46	3,68	2,99	2,82	1,98
50	16,93	10,30	9,39	8,50	7,39	7,71	6,30	11,26	8,86	7,91	5,46	4,45	4,56	3,09
55	23,57	15,48	14,18	12,75	12,97	12,06	10,55	16,19	12,73	11,53	8,13	6,72	6,38	4,71
60	32,60	23,62	21,72	18,91	22,04	20,44	16,17	24,73	19,47	17,46	12,91	10,85	9,88	7,48
65	47,06	36,92	34,04	29,06	34,33	34,59	26,41	39,60	31,55	28,53	22,24	18,62	17,11	12,56
70	69,36	58,08	54,01	45,79	50,87	55,92	40,87	62,06	51,98	47,61	39,11	32,85	30,19	20,45
75	106,40	93,91	87,40	75,08	78,85	84,15	66,98	98,31	85,29	80,33	68,11	59,61	54,29	36,41
80	157,87	141,96	136,68	121,37	122,97	122,86	106,09	146,50	133,71	126,51	114,02	103,31	94,43	68,17
85	231,60	212,85	207,69	190,15	188,02	180,95	160,09	217,39	198,37	193,66	173,62	166,26	155,88	119,58
90	320,02	284,69	287,73	282,56	279,21	259,70	231,03	295,66	263,08	273,64	259,16	248,21	234,20	196,59
Lebenserwartung in Jahren im Alter x														
0	44,82	55,97	59,86	64,56	66,86	67,41	71,81	48,33	58,82	62,81	68,48	72,39	73,83	78,37
1	55,12	62,24	64,43	67,80	68,31	68,20	71,52	57,20	63,89	66,41	71,01	73,46	74,32	77,97
2	56,39	62,26	64,03	67,08	67,46	67,31	70,57	58,47	63,85	65,96	70,26	72,60	73,42	77,02
5	55,15	60,09	61,70	64,47	64,68	64,49	67,65	57,27	61,62	63,56	67,61	69,78	70,56	74,08
10	51,16	55,63	57,28	59,76	59,88	59,68	62,73	53,35	57,11	59,09	62,84	64,93	65,70	69,15
15	46,71	51,00	52,62	54,98	55,02	54,81	57,80	49,00	52,47	54,39	57,99	60,02	60,79	64,20
20	42,56	46,70	48,16	50,34	50,34	50,21	53,01	44,84	48,09	49,84	53,24	55,17	55,97	59,30
25	38,59	42,70	43,83	45,83	45,78	45,65	48,27	40,84	43,92	45,43	48,55	50,33	51,14	54,41
30	34,55	38,56	39,47	41,32	41,14	41,00	43,51	36,94	39,76	41,05	43,89	45,53	46,30	49,52
35	30,53	34,30	35,13	36,80	36,50	36,35	38,76	33,04	35,56	36,67	39,26	40,78	41,50	44,66
40	26,64	30,05	30,83	32,32	31,91	31,77	34,07	29,16	31,37	32,33	34,67	36,09	36,77	39,87
45	22,94	25,90	26,61	27,93	27,41	27,33	29,52	25,25	27,20	28,02	30,14	31,48	32,14	35,15
50	19,43	21,89	22,54	23,75	23,10	23,05	25,15	21,35	23,12	23,85	25,75	27,00	27,65	30,53
55	16,16	18,09	18,69	19,85	19,08	19,02	21,05	17,64	19,20	19,85	21,50	22,65	23,32	26,04
60	13,14	14,60	15,11	16,20	15,49	15,31	17,26	14,17	15,51	16,07	17,46	18,48	19,12	21,72
65	10,40	11,46	11,87	12,84	12,36	12,06	13,78	11,09	12,17	12,60	13,72	14,60	15,18	17,61
70	7,99	8,74	9,05	9,84	9,60	9,35	10,67	8,45	9,27	9,58	10,42	11,12	11,63	13,78
75	5,97	6,50	6,68	7,28	7,20	7,17	8,05	6,30	6,87	7,09	7,68	8,16	8,59	10,34
80	4,38	4,77	4,84	5,24	5,24	5,36	5,99	4,65	5,06	5,15	5,57	5,85	6,16	7,46
85	3,18	3,50	3,52	3,72	3,76	3,92	4,49	3,40	3,76	3,70	4,02	4,17	4,37	5,28
90	2,35	2,68	2,63	2,66	2,69	2,81	3,61	2,59	2,92	2,72	2,89	3,03	3,16	3,80
In nebenstehenden Lebensabschnitten durchlebte Jahre (berechnet je Lebendgeborenen)														
unter 15	11,18	12,89	13,43	13,92	14,38	14,53	14,82	11,64	13,24	13,71	14,14	14,51	14,65	14,86
15 - 45	20,01	23,91	25,33	26,79	27,90	28,18	29,11	20,86	24,72	26,06	27,54	28,58	28,87	29,47
45 - 65	9,87	13,13	14,20	15,49	16,31	16,47	17,49	11,01	13,85	15,01	16,66	17,64	17,91	18,67
65 und mehr	3,75	6,04	6,90	8,35	8,27	8,23	10,39	4,83	7,02	8,03	10,13	11,66	12,40	15,37
Insgesamt	44,82	55,97	59,86	64,56	66,86	67,41	71,81	48,33	58,82	62,81	68,48	72,39	73,83	78,37

) Bis 1932/34 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1949/51 Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin. — Die ausführliche Sterbetafel 1985/87 ist in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1988, S. 414 ff. veröffentlicht.

1) Es beziehen sich: das Alter 0 auf den Zeitpunkt der Geburt, die anderen Altersangaben auf den Zeitpunkt, an dem jemand genau x Jahre alt geworden ist.

3.31 Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1987						Sterbeziffern					
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den	ins- gesamt ¹⁾	dar. Aus- länder (-innen) ¹⁾	1950	1961	1970	1975	1980	1986 ²⁾
	Anzahl						Gestorbene je 1000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters					
Männlich												
0 - 1	3 082	x	x	x	3 082	353	67,7	37,6	26,5	22,3	14,5	9,9
1 - 5	558	x	x	x	558	62	2,6	1,5	1,1	0,9	0,7	0,5
5 - 10	365	x	x	x	365	43	0,9	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3
10 - 15	347	-	-	-	347	54	0,8	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3
15 - 20	1 746	6	2	-	1 755	113	1,4	1,3	1,5	1,5	1,2	0,8
20 - 25	2 603	148	3	15	2 772	141	2,0	1,8	1,8	1,6	1,5	1,0
25 - 30	1 845	616	5	96	2 566	149	2,2	1,6	1,6	1,3	1,3	1,0
30 - 35	1 339	1 033	20	264	2 661	166	2,4	1,8	1,9	1,7	1,4	1,2
35 - 40	1 192	1 859	28	566	3 648	221	3,1	2,4	2,5	2,4	2,1	1,8
40 - 45	1 225	2 998	70	902	5 195	308	4,2	3,3	3,7	3,9	3,4	2,8
45 - 50	2 127	6 990	235	1 772	11 133	437	6,4	5,6	5,9	5,9	5,6	4,6
50 - 55	2 159	10 737	495	1 961	15 371	584	10,2	9,4	9,2	9,4	8,7	7,6
55 - 60	1 892	17 104	1 136	2 038	22 193	482	15,4	16,1	15,3	14,5	13,8	12,6
60 - 65	1 635	21 407	1 923	1 606	26 594	528	23,1	26,5	26,6	24,5	21,2	19,6
65 - 70	1 358	24 407	2 932	1 359	30 082	426	36,3	40,5	44,5	41,4	35,7	30,2
70 - 75	1 649	31 756	6 283	1 429	41 142	413	57,8	60,0	69,1	66,4	58,7	52,2
75 - 80	2 381	41 211	14 151	1 690	59 475	403	93,2	95,0	102,8	103,0	92,9	84,2
80 - 85	2 215	31 094	19 650	1 113	54 107	299	150,8	151,1	152,2	154,6	140,5	133,0
85 - 90	1 134	12 957	15 382	510	30 007	147	234,3	226,6	225,1	227,1	205,4	200,6
90 und mehr	407	3 141	7 873	144	11 576	66	361,5	347,0	329,5	322,2	271,3	253,7
Insgesamt¹⁾	31 259	207 464	70 188	15 465	324 629	5 395	11,5	12,3	12,8	12,6	11,8	11,3
dar. Ausländer ¹⁾	1 456	3 052	481	368	5 395	x	x	x	x	x	x	x
Standardisierte Sterbeziffern ³⁾	x	x	x	x	x	x	12,8	12,4	12,8	12,3	10,9	9,7
Weiblich												
0 - 1	2 236	x	x	x	2 236	264	52,0	29,2	19,8	17,1	11,5	7,7
1 - 5	386	x	x	x	386	47	2,2	1,2	0,9	0,7	0,6	0,4
5 - 10	224	x	x	x	224	31	0,7	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2
10 - 15	223	-	-	-	223	21	0,5	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1
15 - 20	653	15	-	1	669	42	0,9	0,5	0,6	0,6	0,5	0,3
20 - 25	780	163	7	16	967	51	1,3	0,7	0,6	0,6	0,5	0,4
25 - 30	428	434	10	66	939	49	1,5	0,8	0,7	0,6	0,6	0,4
30 - 35	328	782	23	174	1 308	85	1,8	1,1	0,9	0,9	0,8	0,6
35 - 40	239	1 307	48	287	1 881	117	2,3	1,6	1,4	1,3	1,1	1,0
40 - 45	256	1 965	110	432	2 765	110	3,0	2,4	2,2	2,0	1,7	1,5
45 - 50	522	3 991	329	648	5 494	145	4,5	3,6	3,6	3,2	2,8	2,3
50 - 55	635	4 961	694	707	7 002	150	6,6	5,3	5,3	5,0	4,2	3,6
55 - 60	982	6 654	1 684	818	10 143	150	10,1	8,1	7,8	7,2	6,6	5,7
60 - 65	1 901	9 425	4 660	1 211	17 205	164	16,3	13,5	12,8	11,6	10,0	9,2
65 - 70	2 485	10 230	9 404	1 596	23 721	146	28,8	23,6	22,6	20,1	16,9	14,8
70 - 75	3 339	11 529	20 771	2 039	37 714	155	50,3	41,5	40,4	36,5	30,4	27,0
75 - 80	6 191	14 533	44 786	3 078	68 656	254	84,8	75,2	71,9	66,7	56,2	48,2
80 - 85	8 446	9 830	59 266	2 934	80 576	305	138,9	128,9	123,5	116,7	100,0	89,2
85 - 90	7 353	3 648	50 936	2 025	64 039	211	213,8	205,0	197,0	190,5	169,0	154,5
90 und mehr	4 443	729	30 323	1 089	36 642	138	334,3	319,9	303,2	296,5	263,1	257,1
Insgesamt¹⁾	42 030	80 196	223 051	17 121	362 790	2 635	9,8	10,2	11,5	11,7	11,4	11,7
dar. Ausländerinnen ¹⁾	672	905	854	180	2 635	x	x	x	x	x	x	x
Standardisierte Sterbeziffern ³⁾	x	x	x	x	x	x	14,3	12,1	11,5	10,6	9,0	7,9

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — Sterbefälle nach Todesursachen siehe Tab. 18,6 und 18,7, S. 388 ff.

1) Einschl. der Fälle unbekanntes Alters und Familienstandes.

2) Neuberechnungen für 1987 auf der Basis der Volkszählungsergebnisse lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

3) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von 1970.

3.32 Gestorbene Säuglinge 1987 nach Alter und Geburtsgewicht*)

Alter ¹⁾ Geburtsgewicht	Insgesamt			Ehelich			Nichtehelich		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
nach dem Alter									
Anzahl									
0 Tage ²⁾	946	518	428	813	438	375	133	80	53
1 Tag	591	351	240	498	297	201	93	54	39
2 Tage	275	170	105	237	146	91	38	24	14
3 Tage	163	91	72	138	79	59	25	12	13
4 Tage	104	60	44	88	53	35	16	7	9
5 Tage	78	42	36	63	33	30	15	9	6
6 Tage	78	50	28	68	43	25	10	7	3
In den ersten 7 Lebenstagen	2 235	1 282	953	1 905	1 089	816	330	193	137
7 bis unter 28 Tage	742	433	309	632	364	268	110	69	41
0 bis unter 1 Monat	3 024	1 743	1 281	2 575	1 476	1 099	449	267	182
1 bis unter 12 Monate	2 294	1 339	955	1 917	1 114	803	377	225	152
Im 1. Lebensjahr	5 318	3 082	2 236	4 492	2 590	1 902	826	492	334
nach dem Geburtsgewicht									
Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene									
unter 2 500 g	66,4	79,6	54,5	65,5	77,8	54,5	71,8	90,4	55,0
2 500 g und mehr ³⁾	3,5	4,0	2,9	3,3	3,8	2,8	5,5	6,6	4,3
Insgesamt⁴⁾	8,3	9,4	7,2	7,8	8,7	6,8	13,3	15,5	11,0

*) Gestorbene Säuglinge nach Todesursachen siehe Tab. 18.5, S. 386.

*) Ermittelt als Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag; z.B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben.

2) Am Tag der Geburt gestorben.

3) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

4) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

3.33 Gerichtliche Ehelösungen*)

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen										Abweisung der Klage	
	insgesamt ¹⁾	Nichtig- keit der Ehe	Auf- hebung der Ehe	Ehescheidungen								
				zusammen		davon Entscheidung in der Ehesache						
				absolut	je 10 000		nach BGB					auf- grund anderer Vorschriften
					Ein- wohner	bestehende Ehen ²⁾	§ 1565(1) i.V.m. § 1565(2)	§ 1565(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(2)		
1950	86 341	834	767	84 740	16,9	67,5	x	x	x	x	x	4 681
1960	49 325	192	255	48 874	8,8	35,7	x	x	x	x	x	2 903
1970	76 711	54	137	76 520	12,6	50,9	x	x	x	x	x	1 541
1980	96 351	54	75	96 222	15,6	61,3	7 778	32 574	47 219	8 280	371	400
1985	128 268	48	96	128 124	21,0	86,1	7 056	24 712	82 295	13 659	402	352
1986	122 581	54	84	122 443	20,1	82,6	6 223	23 879	79 122	12 846	373	290
1987	130 010	49	111	129 850	21,2	87,6	5 875	25 560	83 983	14 024	408	260

*) Bis zum 30. 6. 1977 nach dem Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrates) vom 20. 2. 1946, ab 1. 7. 1977 nach dem Ersten Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. 6. 1976.

*) Bis 1967 einschl. weniger Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet.

2) Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen.

3.34 Geschiedene Ehen 1987 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen					Davon					
	insgesamt	davon			je 10 000 geschlossene Ehen	ohne	mit				
		Antragsteller					1	2	3	4 u. mehr	
		Mann	Frau	beide							
0	158	69	75	14	4	149	9	—	—	—	—
1	2 011	683	1 146	182	54	1 741	253	15	2	—	—
2	5 264	1 788	3 040	436	144	4 107	1 063	82	8	—	—
3	7 693	2 381	4 631	681	211	5 096	2 315	262	16	4	4
4	8 916	2 731	5 391	794	241	5 224	3 187	453	46	6	6
5	8 806	2 528	5 466	812	243	4 494	3 460	783	58	11	11
6	8 423	2 538	5 148	737	234	3 965	3 311	1 007	125	15	15
7	7 643	2 237	4 782	624	211	3 451	2 857	1 150	164	21	21
8	6 546	1 960	3 969	617	190	2 664	2 393	1 278	180	31	31
9	5 554	1 667	3 385	502	169	2 010	2 118	1 208	184	34	34
10	5 611	1 780	3 319	512	157	2 117	1 938	1 277	228	51	51
11	5 141	1 647	3 029	465	141	1 807	1 785	1 259	236	54	54
12	4 820	1 557	2 855	408	125	1 526	1 711	1 276	246	61	61
13	4 163	1 359	2 425	379	110	1 304	1 451	1 118	229	61	61
14	4 000	1 311	2 316	373	101	1 189	1 418	1 103	243	47	47
15	3 907	1 236	2 332	339	94	1 061	1 365	1 177	249	55	55
16 bis 20	17 634	6 335	9 683	1 616	393	4 811	6 701	4 822	1 029	271	271
21 bis 25	13 132	5 164	6 715	1 253	261	7 801	4 068	1 064	152	47	47
26 und mehr	10 428	4 436	4 977	1 015	261	8 674	1 460	228	48	18	18
Insgesamt	129 850	43 407	74 684	11 759	3 083²⁾	63 191	42 863	19 562	3 443	791	791

*) Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z.B. 1987: Ehedauer 0 = Eheschließung 1987, 1 = Eheschließung 1986 usw.

2) Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung

*) Summe der 1987 geschiedenen Ehen, die eine Ehedauer von 0 bis 25 Jahre verzeichneten, bezogen auf jeweils 10 000 geschlossene Ehen.

3.35 Gesamtwanderungen

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ¹⁾						Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet			
	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	insgesamt	nach einem anderen Land	innerhalb der Länder
	insgesamt	davon aus		insgesamt	davon nach					
		europ. ²⁾	äußereurop. ³⁾		europ. ²⁾	äußereurop. ³⁾				
Ländern		Ländern								
	1 000									
1980	752,1	609,3	142,8	441,1	360,7	80,4	+ 311,0	3 023,8	819,9	2 203,9
1984	452,7	342,3	110,4	606,5	505,4	101,1	- 153,8	2 527,7	633,6	1 894,1
1985	509,3	357,0	152,3	427,4	323,8	103,6	+ 82,0	2 572,5	640,0	1 932,4
1986	596,7	409,9	186,8	409,8	300,6	109,2	+ 186,9	2 538,4	646,6	1 891,8
1987	614,6	494,3	120,3	400,9	299,7	101,2	+ 213,7	2 510,0	655,5	1 854,5
	je 1 000 Einwohner									
1980	12,2	9,9	2,3	7,2	5,9	1,3	+ 5,0	49,1	13,3	35,8
1984	7,4	5,6	1,8	9,9	8,2	1,7	- 2,5	41,3	10,4	31,0
1985	8,3	5,9	2,5	7,0	5,3	1,7	+ 1,3	42,2	10,5	31,7
1986	9,8	6,7	3,1	6,7	4,9	1,8	+ 3,1	41,6	10,6	31,0
1987 ⁴⁾	10,1	8,1	2,0	6,6	4,9	1,7	+ 3,5	41,1	10,7	30,4

¹⁾ Ohne die Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen; daher mit früheren Veröffentlichungen nur bedingt vergleichbar.

²⁾ Einschl. der Ostgebiete des Deutschen Reiches.

³⁾ Einschl. unbekanntes Ausland.

⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3.36 Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des Bundesgebietes 1987 nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Einheit	Zuzüge						Fortzüge ¹⁾					
		Deutsche			Ausländer			Deutsche			Ausländer		
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
	ledig	verheiratet	ledig	verheiratet	ledig	verheiratet	ledig	verheiratet	ledig	verheiratet	ledig	verheiratet	
Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes nach einem anderen Land													
unter 18	Anzahl	80 556	80 538	17	11 060	10 695	364	80 556	80 538	17	11 060	10 695	364
	je 1 000 Einw. ²⁾	7,1	7,1	0,0	1,0	0,9	0,0	7,1	7,1	0,0	1,0	0,9	0,0
18 - 25	Anzahl	160 165	145 510	13 786	16 542	11 024	5 403	160 165	145 510	13 786	16 542	11 024	5 403
	je 1 000 Einw. ²⁾	21,9	19,9	1,9	2,3	1,5	0,7	21,9	19,9	1,9	2,3	1,5	0,7
25 - 30	Anzahl	120 664	81 143	35 620	13 052	6 602	6 067	120 664	81 143	35 620	13 052	6 602	6 067
	je 1 000 Einw. ²⁾	24,6	16,5	7,3	2,7	1,3	1,2	24,6	16,5	7,3	2,7	1,3	1,2
30 - 50	Anzahl	159 938	48 533	88 229	23 031	4 834	16 215	159 938	48 533	88 229	23 031	4 834	16 215
	je 1 000 Einw. ²⁾	9,3	2,8	5,1	1,3	0,3	0,9	9,3	2,8	5,1	1,3	0,3	0,9
50 und älter	Anzahl	67 315	6 482	32 757	3 188	294	2 173	67 315	6 482	32 757	3 188	294	2 173
	je 1 000 Einw. ²⁾	3,3	0,3	1,6	0,2	0,0	0,1	3,3	0,3	1,6	0,2	0,0	0,1
Insgesamt	Anzahl	588 638	362 206	170 409	66 873	33 449	30 222	588 638	362 206	170 409	66 873	33 449	30 222
	je 1 000 Einw.²⁾	9,6	5,9	2,8	1,1	0,5	0,5	9,6	5,9	2,8	1,1	0,5	0,5
Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes													
unter 18	Anzahl	36 241	36 145	14	106 520	104 336	2 167	13 541	13 520	14	59 799	59 409	382
	je 1 000 Einw. ²⁾	3,2	3,2	0,0	9,4	9,2	0,2	1,2	1,2	0,0	5,3	5,3	0,0
18 - 25	Anzahl	18 681	14 215	4 223	105 357	79 084	25 655	11 359	8 778	2 509	61 495	51 982	9 189
	je 1 000 Einw. ²⁾	2,6	1,9	0,6	14,4	10,8	3,5	1,6	1,2	0,3	8,4	7,1	1,3
25 - 30	Anzahl	17 338	6 494	10 062	68 751	34 541	32 384	10 321	5 742	4 214	46 076	27 436	17 532
	je 1 000 Einw. ²⁾	3,5	1,3	2,0	14,0	7,0	6,6	2,1	1,1	0,9	9,4	5,6	3,6
30 - 50	Anzahl	44 970	5 825	34 195	134 744	24 529	100 667	23 297	5 420	15 343	109 759	22 957	79 951
	je 1 000 Einw. ²⁾	2,6	0,3	2,0	7,8	1,4	5,9	1,4	0,3	0,9	6,4	1,3	4,6
50 und älter	Anzahl	26 466	1 617	17 095	57 969	2 926	38 966	8 534	828	5 214	57 075	3 412	40 456
	je 1 000 Einw. ²⁾	1,3	0,1	0,8	2,8	0,1	1,9	0,4	0,0	0,3	2,8	0,2	2,0
Insgesamt	Anzahl	143 696	64 296	65 589	473 341	245 416	199 839	67 052	34 288	27 294	334 204	165 196	147 510
	je 1 000 Einw.²⁾	2,4	1,1	1,1	7,7	4,0	3,3	1,1	0,6	0,4	5,5	2,7	2,4

¹⁾ Die Zahl der Fortzüge wurde an die der Zuzüge angepaßt, so daß keine Binnenwanderungsdifferenz auftritt. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 42.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis. - Bezogen auf jeweils 1 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe.

3.37 Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1987 nach Herkunft und Ziel

Zielland \ Herkunftsland	Ins- gesamt	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Zuzüge insgesamt												
Schleswig-Holstein	46 021	—	15 608	8 320	800	5 888	2 618	1 001	4 419	3 999	192	3 176
Hamburg	42 219	20 490	—	9 860	547	3 280	1 627	539	2 033	2 210	96	1 537
Niedersachsen	96 384	8 603	8 875	—	10 725	25 496	9 496	2 929	11 196	9 919	534	8 611
Bremen	19 203	875	799	11 678	—	1 665	880	258	1 247	922	65	814
Nordrhein-Westfalen	130 554	7 503	4 151	27 523	1 804	—	18 637	14 920	22 440	22 973	1 665	8 938
Hessen	67 443	2 265	1 511	7 392	529	12 783	—	10 707	13 702	14 305	903	3 346
Rheinland-Pfalz	57 325	1 137	546	2 546	303	14 878	12 313	—	13 901	6 277	3 568	1 856
Baden-Württemberg	86 310	2 814	1 788	6 483	684	13 827	13 278	10 111	—	30 164	1 997	5 164
Bayern	72 756	2 590	1 804	6 318	655	13 204	10 993	4 373	26 489	—	968	5 362
Saarland	13 889	232	135	568	43	2 062	1 524	3 710	3 447	1 692	—	476
Berlin (West)	23 407	1 998	991	4 919	444	4 682	2 333	812	3 492	3 485	251	—
Insgesamt	655 511	48 507	36 208	85 607	16 534	97 765	73 699	49 360	102 366	95 946	10 239	39 280
Umzüge innerhalb der Länder ¹⁾	1 854 519	110 092	x	216 983	610	442 744	170 281	120 432	362 562	399 267	31 548	x
dar. Ausländer												
Schleswig-Holstein	2 795	—	1 013	345	61	331	171	68	324	279	9	194
Hamburg	4 190	1 509	—	557	98	514	227	45	264	713	9	254
Niedersachsen	6 578	335	520	—	480	1 936	773	199	907	804	29	595
Bremen	1 625	71	128	497	—	245	96	28	203	226	7	124
Nordrhein-Westfalen	12 781	343	640	1 694	200	—	2 347	1 028	2 771	2 545	180	1 033
Hessen	9 523	239	291	616	51	1 628	—	1 299	1 907	2 945	104	443
Rheinland-Pfalz	5 282	43	73	171	22	1 053	1 324	—	1 663	534	248	151
Baden-Württemberg	10 556	193	224	611	97	2 231	1 921	1 409	—	3 118	219	533
Bayern	9 428	162	352	626	89	1 919	1 776	488	3 202	—	125	689
Saarland	1 743	11	28	39	20	576	189	194	484	167	—	35
Berlin (West)	2 372	102	141	273	67	525	272	67	365	542	18	—
Insgesamt	66 873	3 008	3 410	5 429	1 185	10 958	9 096	4 825	12 090	11 873	948	4 051
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt												
Schleswig-Holstein	- 655	—	- 4 281	+ 84	- 18	- 1 403	+ 450	- 106	+ 1 711	+ 1 564	- 31	+ 1 375
Hamburg	+ 5 946	+ 4 882	—	+ 985	- 252	- 933	+ 116	- 10	+ 245	+ 406	- 39	+ 546
Niedersachsen	+ 10 777	+ 283	- 985	—	- 953	- 2 027	+ 2 104	+ 383	+ 4 713	+ 3 601	- 34	+ 3 692
Bremen	+ 2 673	+ 75	+ 252	+ 953	—	- 139	+ 351	- 45	+ 563	+ 271	+ 22	+ 370
Nordrhein-Westfalen	+ 35 421	+ 1 951	+ 971	+ 2 027	+ 214	—	+ 6 657	+ 42	+ 8 851	+ 10 481	- 287	+ 4 514
Hessen	- 6 579	- 353	- 116	- 2 103	- 351	- 6 125	—	- 1 661	+ 424	+ 3 314	- 621	+ 1 013
Rheinland-Pfalz	+ 8 021	+ 136	+ 7	- 383	+ 45	- 42	+ 1 606	—	+ 3 790	+ 1 960	- 142	+ 1 044
Baden-Württemberg	- 15 647	- 1 605	- 245	- 4 713	- 541	- 8 851	- 424	- 3 858	—	+ 4 203	- 1 285	+ 1 672
Bayern	- 23 190	- 1 409	- 406	- 3 601	- 267	- 9 769	- 3 312	- 1 904	- 3 675	—	- 724	+ 1 877
Saarland	+ 3 648	+ 40	+ 39	+ 34	- 22	+ 385	+ 621	+ 152	+ 1 450	+ 724	—	+ 225
Berlin (West)	- 16 151	- 1 178	- 546	- 3 692	- 370	- 4 514	- 1 013	- 1 064	- 1 672	- 1 877	- 225	—
Insgesamt	+ 4 264²⁾	+ 2 822	- 5 310	- 10 409	- 2 515	- 33 418	+ 7 156	- 8 071	+ 16 400	+ 24 647	- 3 366	+ 16 328
je 1 000 Einwohner ³⁾	+ 0,1	+ 1,1	- 3,3	- 1,5	- 3,8	- 2,0	+ 1,3	- 2,2	+ 1,8	+ 2,3	- 3,2	+ 8,1
dar. Ausländer												
Schleswig-Holstein	- 199	—	- 492	+ 10	- 10	- 7	- 67	+ 25	+ 134	+ 117	- 2	+ 93
Hamburg	+ 774	+ 496	—	+ 37	- 30	- 132	- 64	+ 28	+ 40	+ 361	- 19	+ 113
Niedersachsen	+ 1 149	- 10	- 37	—	- 17	+ 242	+ 157	+ 28	+ 296	+ 178	- 10	+ 322
Bremen	+ 440	+ 10	+ 30	+ 17	—	+ 45	+ 45	+ 6	+ 106	+ 137	- 13	+ 57
Nordrhein-Westfalen	+ 1 936	+ 17	+ 133	- 242	- 41	—	+ 765	- 25	+ 549	+ 660	- 392	+ 512
Hessen	+ 414	+ 68	+ 64	- 157	- 45	- 729	—	- 27	- 15	+ 1 169	- 85	+ 171
Rheinland-Pfalz	+ 458	- 25	+ 28	- 28	- 6	+ 25	+ 25	—	+ 254	+ 47	+ 54	+ 84
Baden-Württemberg	- 1 540	- 131	- 40	- 296	- 106	- 549	+ 14	- 257	—	- 79	- 264	+ 168
Bayern	- 2 445	- 117	- 361	- 178	- 137	- 626	- 1 169	- 46	+ 84	—	- 42	+ 147
Saarland	+ 795	+ 2	+ 19	+ 10	+ 13	+ 395	+ 85	- 53	+ 265	+ 42	—	+ 17
Berlin (West)	- 1 683	- 92	- 113	- 322	- 57	- 512	- 171	- 84	- 168	- 147	- 17	—
Insgesamt	+ 99²⁾	+ 218	- 769	- 1 149	- 436	- 1 848	- 380	- 461	+ 1 545	+ 2 485	- 790	+ 1 684

1) Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt.

2) Der Saldo der Wanderungen zwischen den Ländern ist nicht ausgeglichen, da sich mit Inkrafttreten neuer Landesmeldegesetze die definitorische Grundlage für die Erfassung der Wanderungsbewegung in den einzelnen Ländern unterschiedlich geändert hat.

3) Vorläufiges Ergebnis.

3.38 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1987

Herkunfts- bzw. Zielland ¹⁾	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Europa	494 288	115 702	378 586	299 725	38 880	260 845	+ 194 563	+ 76 822	+ 117 741
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	22 838	22 117	721	2 414	2 298	116	+ 20 424	+ 19 819	+ 605
EG-Länder	126 096	20 325	105 771	111 129	23 956	87 173	+ 14 967	- 3 631	+ 18 598
Belgien	4 658	2 223	2 435	3 630	2 092	1 538	+ 1 028	+ 131	+ 897
Dänemark	2 268	517	1 751	2 055	737	1 318	+ 213	- 220	+ 433
Frankreich	15 407	3 703	11 704	12 613	4 555	8 058	+ 2 794	- 852	+ 3 646
Griechenland	16 596	1 059	15 537	13 999	1 066	12 933	+ 2 597	- 7	+ 2 604
Großbritannien und Nordirland	15 926	2 994	12 932	12 801	3 305	9 496	+ 3 125	- 311	+ 3 436
Irland	3 369	326	3 043	2 491	302	2 189	+ 878	+ 24	+ 854
Italien	48 005	2 982	45 023	42 451	3 251	39 200	+ 5 554	- 269	+ 5 823
Luxemburg	1 076	467	609	983	612	371	+ 93	- 145	+ 238
Niederlande	8 392	2 601	5 791	7 475	3 426	4 049	+ 917	- 825	+ 1 742
Portugal	3 687	595	3 092	2 498	601	1 897	+ 1 189	- 6	+ 1 195
Spanien	6 712	2 858	3 854	10 133	4 009	6 124	- 3 421	- 1 151	- 2 270
Finnland	1 804	113	1 691	1 636	188	1 448	+ 168	- 75	+ 243
Jugoslawien	34 626	611	34 015	24 784	503	24 281	+ 9 842	+ 108	+ 9 734
Norwegen	1 239	207	1 032	1 193	320	873	+ 46	- 113	+ 159
Österreich	16 319	2 736	13 583	12 985	3 174	9 811	+ 3 334	- 438	+ 3 772
Polen*)	158 226	40 766	117 460	71 520	1 763	69 757	+ 86 706	+ 39 003	+ 47 703
Rumänien	19 785	10 680	9 105	2 714	65	2 649	+ 17 071	+ 10 615	+ 6 456
Schweden	2 244	351	1 893	1 947	437	1 510	+ 297	- 86	+ 383
Schweiz	6 700	2 843	3 857	7 896	4 578	3 318	- 1 196	- 1 735	+ 539
Sowjetunion	17 433	12 835	4 598	2 656	229	2 427	+ 14 777	+ 12 606	+ 2 171
Tschechoslowakei	9 101	609	8 492	5 999	84	5 915	+ 3 102	+ 525	+ 2 577
Türkei	67 136	889	66 247	46 671	945	45 726	+ 20 465	- 56	+ 20 521
Ungarn	8 938	423	8 515	4 789	111	4 678	+ 4 149	+ 312	+ 3 837
Übriges Europa	1 803	197	1 606	1 392	229	1 163	+ 411	- 32	+ 443
Außereuropa	117 676	25 071	92 605	99 104	27 548	71 556	+ 18 572	- 2 477	+ 21 049
Afrika	21 192	4 594	16 598	16 472	3 681	12 791	+ 4 720	+ 913	+ 3 807
Ägypten	2 131	332	1 799	1 559	265	1 294	+ 572	+ 67	+ 505
Marokko	3 974	155	3 819	1 269	130	1 139	+ 2 705	+ 25	+ 2 680
Südafrika	2 231	1 388	843	1 420	900	520	+ 811	+ 488	+ 323
Übriges Afrika	12 856	2 719	10 137	12 224	2 386	9 838	+ 632	+ 333	+ 299
Amerika	40 804	15 068	25 736	41 358	17 698	23 660	- 554	- 2 630	+ 2 076
Argentinien	1 286	441	845	961	369	592	+ 325	+ 72	+ 253
Brasilien	3 202	1 043	2 159	2 368	888	1 480	+ 834	+ 155	+ 679
Chile	1 054	339	715	668	302	366	+ 386	+ 37	+ 349
Kanada	2 906	1 134	1 772	4 522	1 943	2 579	- 1 616	- 809	- 807
Mexiko	1 110	497	613	880	408	472	+ 230	+ 89	+ 141
Venezuela	470	252	218	314	165	149	+ 156	+ 87	+ 69
Vereinigte Staaten	26 584	9 717	16 867	28 816	12 190	16 626	- 2 232	- 2 473	+ 241
Übriges Amerika	4 192	1 645	2 547	2 829	1 433	1 396	+ 1 363	+ 212	+ 1 151
Asien	53 061	4 152	48 909	37 576	4 094	33 482	+ 15 485	+ 58	+ 15 427
China ²⁾	3 412	157	3 255	2 284	204	2 080	+ 1 128	- 47	+ 1 175
Indien	3 495	272	3 223	5 454	333	5 121	- 1 959	- 61	- 1 898
Indonesien	1 117	195	922	1 015	213	802	+ 102	- 18	+ 120
Irak	386	95	291	233	37	196	+ 153	+ 58	+ 95
Iran	11 417	178	11 239	4 778	95	4 683	+ 6 639	+ 83	+ 6 556
Israel	1 693	349	1 344	1 153	352	801	+ 540	- 3	+ 543
Japan	4 855	341	4 514	4 036	506	3 530	+ 819	- 165	+ 984
Jordanien	758	91	667	724	72	652	+ 34	+ 19	+ 15
Korea, Republik	1 751	103	1 648	1 276	90	1 186	+ 475	+ 13	+ 462
Syrien	1 467	111	1 356	1 092	80	1 012	+ 375	+ 31	+ 344
Übriges Asien	22 710	2 260	20 450	15 531	2 112	13 419	+ 7 179	+ 148	+ 7 031
Australien und Ozeanien	2 619	1 257	1 362	3 698	2 075	1 623	- 1 079	- 818	- 261
Australien	2 115	986	1 129	3 075	1 667	1 408	- 960	- 681	- 279
Neuseeland	330	141	189	487	300	187	- 157	- 159	+ 2
Übriges Australien und Ozeanien	174	130	44	136	108	28	+ 38	+ 22	+ 16
Unbekanntes Ausland	2 639	773	1 866	2 103	404	1 699	+ 536	+ 369	+ 167
Insgesamt	614 603	141 546	473 057	400 932	66 832	334 100	+ 213 671	+ 74 714	+ 138 957

¹⁾ Ohne die Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

²⁾ Einschl. der Ostgebiete des Deutschen Reiches.

³⁾ Ohne Taiwan.

3.39 Übersiedler nach Altersgruppen*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	1985			1986			1987			1988		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 6	1 985	997	988	1 639	849	790	945	494	451	2 143	1 108	1 035
6 - 18	4 447	2 243	2 204	4 296	2 129	2 167	2 265	1 140	1 125	5 831	3 035	2 796
18 - 25	3 781	2 036	1 745	3 454	1 796	1 658	2 415	1 221	1 194	4 936	2 607	2 329
25 - 45	10 257	5 459	4 798	10 064	5 285	4 779	6 769	3 571	3 198	16 077	8 688	7 389
45 - 65	3 477	1 263	2 214	4 066	1 573	2 493	3 869	1 413	2 456	7 683	3 254	4 429
65 und mehr	2 399	807	1 592	2 672	966	1 706	2 698	991	1 707	3 162	1 219	1 943
Insgesamt	26 346	12 805	13 541	26 191	12 598	13 593	18 961	8 830	10 131	39 832	19 911	19 921

*) Einschl. der Personen, die bereits im jeweiligen Vorjahr einen Aufnahmeantrag gestellt haben.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v.d.H.

3.40 Aussiedler nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen*)

Herkunftsgebiet Alter von ... bis unter ... Jahren	1968 bis 1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Insgesamt	530 343	48 170	37 925	36 459	38 968	42 788	78 523	202 673
nach Herkunftsgebieten								
Polnischer Bereich	298 302	30 355	19 122	17 455	22 075	27 188	48 419	140 226
darunter:								
Ostpreußen (südlicher Teil)	51 304	2 941	1 163	694	758	890	1 359	3 353
Oberschlesien	165 724	14 191	8 815	7 229	8 222	10 052	19 815	58 097
Sowjetischer Bereich	68 233	2 071	1 447	913	460	753	14 488	47 572
Bulgarien	157	16	3	19	7	5	12	9
Jugoslawien	9 442	213	137	190	191	182	156	223
Rumänien	102 502	12 972	15 501	16 553	14 924	13 130	13 990	12 902
Tschechoslowakei	43 096	1 776	1 176	963	757	882	835	949
Ungarn	5 732	589	458	286	485	584	579	763
Sonstige Länder	2 879	178	81	80	69	64	44	29
nach Altersgruppen¹⁾								
unter 6	39 325	3 594	3 063	2 506	2 607	2 955	7 378	22 773
6 - 18	112 461	7 674	6 635	5 540	6 303	7 108	14 217	38 990
18 - 25	61 492	6 166	4 215	4 269	4 358	4 799	7 855	20 302
25 - 45	172 300	14 861	11 780	13 247	13 353	14 821	27 978	70 513
45 - 65	99 599	11 112	8 957	8 244	8 506	8 515	14 113	30 263
65 und mehr	45 166	4 763	3 275	2 653	2 701	2 860	4 283	7 741

*) Antragsteller.

1) Ab Berichtsjahr 1985 nur Angaben über die von den Bundesländern aufgenommenen Personen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v.d.H.

3.41 Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	Und zwar					Von den Vertriebenen waren erwerbstätig		
		männlich	weiblich	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	männlich	weiblich
unter 15	1 684	859	824	1 684	-	-	/	/	/
15 - 25	1 287	705	582	1 192	93	/	729	418	312
25 - 35	878	446	431	191	653	34	640	411	229
35 - 45	1 411	705	706	108	1 235	68	1 031	686	345
45 - 55	1 491	681	810	99	1 263	130	1 038	641	397
55 - 65	1 112	475	637	71	797	244	517	356	161
65 und mehr	1 577	610	968	105	777	695	88	64	24
Insgesamt	9 440	4 482	4 958	3 449	4 819	1 173	4 043	2 575	1 468

*) Letzte veröffentlichte Ergebnisse aus dem Mikrozensus.

3.42 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Volkszählung vom 25. 5. 1987

Veröffentlichung von Ergebnissen über die Bevölkerung in
Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«: Heft

Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	1
Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	2
Demographische Struktur der Bevölkerung — Alter, Geschlecht, Familienstand, Deutsche/Ausländer — (vorgesehen)	3
Sozio-ökonomische Struktur der Bevölkerung — Unterhaltsquellen, Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige — (vorgesehen)	4
Ausländer (vorgesehen)	5
Religionszugehörigkeit (vorgesehen)	6

Weitere Titel in Vorbereitung.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Volkszählung 1986 ¹⁾ — Vollerhebung oder Stichprobe	2/85
Volkszählung 1987 — Rechtliche Grundlagen und Konzept nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983 ²⁾	12/86
Zweck und Bedeutung der Volks-, Berufs-, Gebäude- und Wohnungszählung	3/87
Volkszählungen im internationalen Vergleich	3/87
Informationskampagne zur Volkszählung 1987	9/87
Erste Ergebnisse der Volkszählung 1987	12/88
Haushalte 1987 — Methode und Ergebnis der Volkszählung	5/89

Gebiet und Bevölkerung

Laufende Berichterstattung in der
Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«: Reihe

Gebiet und Bevölkerung 1 (vj, ij)

Ferner werden Angaben über die Bevölkerung in der jährlich erscheinenden Regionalsystematik »Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland« nachgewiesen.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bevölkerungsentwicklung	8/87 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Ergebnisse der neuen Einbürgerungstatistik 1981	7/83
Entwicklung der Einbürgerungen seit 1983	1/87
Bevölkerungsentwicklung in den Staaten der Europäischen Gemeinschaften	4/83
Struktur der Landkreise und kreisfreien Städte im Vergleich	7/85

Haushalte und Familien

Laufende Berichterstattung in der
Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«: Reihe

Haushalte und Familien 3 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Kinderzahl verheirateter deutscher Frauen nach Ehedauer, Einkommen des Mannes und Erwerbstätigkeit der Frau	1/88
Kinderzahl ausgewählter Bevölkerungsgruppen	11/83

Ausländer

Laufende Berichterstattung in der
Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«: Reihe

Ausländer 2 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Ausländer im Bundesgebiet 1987	5/88 (j)
Eheschließungen, Scheidungen, Geburten und Sterbefälle von Ausländern 1986	2/88 (j)

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Gebiet und Bevölkerung	1 (vj, ij)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	1 S. 2

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle	10/88 (j)
Ehescheidungen	10/88 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Bedeutung von Veränderungen der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit für die Entwicklung und den Altersaufbau der Bevölkerung	3/67
Bevölkerungsvorausrechnungen: Statistische Grundlagen und Probleme	4/86
Gründe des Geburtenrückgangs 1966 bis 1975 und für »Nullwachstum« erforderliche Kinderzahl der Ehen	6/77
Heiratstafeln für ledige Deutsche 1980/83	12/85
Heiratstafeln verwitweter Deutscher 1979/82 und geschiedener Deutscher 1980/83	2/86
Ehedauertafeln 1982	2/84
Ehedauerspezifische Scheidungsziffern der Eheschließungsjahrgänge 1950 bis 1984 sowie Querschnitt 1985	12/86
Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich	4/87
Entwicklung der Sterblichkeit	1/84
Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung	3/85
Allgemeine Sterbetafel 1970/72	7/74
Abgekürzte Sterbetafel 1985/87	12/88

Räumliche Bevölkerungsbewegung

Laufende Berichterstattung in der
Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«: Reihe

Gebiet und Bevölkerung 1 (vj, ij)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bevölkerungsentwicklung	8/87 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Bedeutung der Wanderungen für die Bevölkerungsentwicklung	4/75

Vertriebene

Vertriebene und Flüchtlinge (Bevölkerungstatistische Ergebnisse) 3)

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1, 3, 4.1.1 und 4.3 (teilweise) der Fachserie 1 enthaltenen Daten sowie Angaben aus der Statistik über Kurzarbeit (Quelle: Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit) können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Die Zählung war bereits für den 27. 4. 1983 vorgesehen; aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 15. 12. 1983 wurde ihre Durchführung zunächst ausgesetzt.

3) Letzte verfügbare Ergebnisse 1974 in der früheren Fachserie A, Reihe 4.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689ff.

1) Zwischenzeitlich war die Zählung für den 23. 4. 1986 vorgesehen.

4 Wahlen

	Seite
4.0 Vorbemerkung	76
4.1 Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland 1979 bis 1989	77
4.2 Wahlen zum Deutschen Bundestag 1965 bis 1987	78
4.3 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen 1983 und 1987	79
4.4 Sitze im Deutschen Bundestag 1980, 1983 und 1987	80
4.5 Landtagswahlen 1985 bis 1989	80
4.6 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1985 bis 1989	80
4.7 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 1.4.1989	81
4.8 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates in der 2. bis 11. Wahlperiode	81
4.9 Rechtsvorschriften des Bundes in der 8. bis 10. Wahlperiode	82
4.10 Fundstellen und weiterführende Informationen	82

4.0 Vorbemerkung

Die **dritte Direktwahl** der insgesamt 518 Abgeordneten zum **Europäischen Parlament** fand in den zwölf Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften in der Zeit vom 15. bis 18. 6. 1989 statt. Wahltag in der Bundesrepublik Deutschland war der 18. 6. 1989. Die Wahlperiode beträgt 5 Jahre.

Die Wahl wurde nicht nach einheitlichem, für alle Mitgliedstaaten geltendem Wahlrecht, sondern nach nationalem Recht durchgeführt. In der Bundesrepublik Deutschland waren das Europawahlgesetz vom 16. 6. 1978 (BGBl. I S. 709), zuletzt geändert durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Parteiengesetzes und anderer Gesetze vom 22. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2615), und die Europawahlordnung vom 27. 7. 1988 (BGBl. I S. 1453), zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der Europawahlordnung vom 24. 2. 1989 (BGBl. I S. 340), mit weitgehenden Verweisungen auf das Bundeswahlgesetz maßgebend. Zu wählen waren 81 deutsche Abgeordnete, von denen 3 für das Land Berlin vom Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt wurden.

Wahlberechtigt waren alle Deutschen, die am Wahltag das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag besaßen, ferner Deutsche mit Wohnung in den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften. Erstmals wahlberechtigt waren unter bestimmten Voraussetzungen auch Deutsche, die außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften leben. Jeder Wähler hatte eine Stimme. Die Wahl erfolgte nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden konnten. Von den insgesamt 22 zur Wahl zugelassenen Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen haben 2 mit Listen für ein Land und 20 mit einer gemeinsamen Liste für alle Länder an der Wahl teilgenommen.

Bei der **Verteilung der Sitze** wurden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens 5% der im Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) abgegebenen gültigen Stimmen bekommen haben. Für die Sitzverteilung wurden die für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt. Listen desselben Wahlvorschlagsberechtigten für einzelne Länder galten als verbunden und wurden bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Wahlvorschlägen als ein Wahlvorschlag behandelt, sofern der Wahlvorschlagsberechtigte die Listenverbindung nicht ausdrücklich ausschließen wollte. Das bis zur Europawahl 1984 geltende Sitzverteilungsverfahren nach d'Hondt (Höchstzahlverfahren) ist für die Europawahl 1989 – entsprechend dem Vorgehen bei Bundestagswahlen – durch das Verhältnis der mathematischen Proportionen nach Niemeyer ersetzt worden. Danach werden die zu vergebenden Abgeordnetensitze mit der Zahl der Stimmen der einzelnen Parteien multipliziert und durch die Gesamtzahl der Stimmen aller an der Verteilung teilnehmenden Parteien dividiert. Dabei erhält jede Partei so viele Sitze, wie ganze Zahlen auf sie entfallen. Die dann noch zu vergebenden Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten »Reste«, die sich bei der Berechnung ergeben, verteilt.

Der **Deutsche Bundestag** wird (in der Regel) alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). Nur Deutsche können wählen oder gewählt werden. Zur Bundestagswahl 1987 waren unter bestimmten Voraussetzungen erstmalig auch Deutsche wahlberechtigt, die keine Wohnung mehr im Bundesgebiet oder Berlin (West) hatten und im Ausland wohnten. Bis zur 6. Bundestagswahl 1969 war wahlberechtigt, wer das 21., wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hatte. Bei der 7. Bundestagswahl 1972 waren diese Voraussetzungen bereits mit Vollendung des 18. bzw. 21. Lebensjahres erfüllt. Von Ausnahmen abgesehen, galten analoge Regelungen auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. Seit dem 1. 1. 1975 ist die Wählbarkeit für den Bundestag und in 7 Ländern für den Landtag mit vollendetem 18. Lebensjahr gegeben. Einzelheiten der Wahl, darunter auch die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahl des Bundestages: Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugewiesenen Sitze im ungefähren Verhältnis 60:40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens

484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes beteiligte sich nach der Rückgliederung erstmalig 1957 an einer Bundestagswahl. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) in 248 Wahlkreise eingeteilt worden. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten beträgt seit 1965 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 8 (1952: 19) und seit 1953 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt werden.

Durch das Bundeswahlgesetz wird die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt. Hiervon haben immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch gemacht. Für die **Sitzverteilung** sind dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei aufgrund der Stimmen zustehen, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben wurden. In einem zweiten Auszählungsverfahren werden diese Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Das bis zur Bundestagswahl 1983 geltende Sitzverteilungsverfahren nach d'Hondt (Höchstzahlverfahren) ist für die Bundestagswahl 1987 durch das Verhältnis der mathematischen Proportionen nach Niemeyer (Erläuterung siehe Sitzverteilung bei der »Europa-Wahl«) ersetzt worden. Von der so für jedes Land ermittelten Abgeordnetenzahl einer Partei wird die Zahl der von ihr im Lande direkt errungenen Wahlkreissitze abgezogen. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl (Überhangmandate). Zuletzt gab es ein solches Mandat 1987 bei der CDU in Baden-Württemberg. Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissitze erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Seit 1953 sind nach dem Bundeswahlgesetz in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den statistischen Ämtern der Länder jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach dem Zufallsprinzip unter strikter Wahrung des Wahlheimnisses. Die so gewonnene Stichprobe ist repräsentativ für die Länder und damit zugleich für die ganze Bundesrepublik Deutschland. Die **repräsentative Bundeswahlstatistik** dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der Bundestagswahl 1987 wurden solche Sondererhebungen in 1 767 Wahlbezirken zur Feststellung der Wahlbeteiligung und in 1 876 Wahlbezirken zur Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt. Für die Feststellung der Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellung der Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils fünf Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlheimnisses dient unter anderem die Bestimmung der Bundeswahlordnung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen.

Durch den **Bundesrat** wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit. Die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden.

Einen Überblick über die **Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates** und über die **Rechtsvorschriften** des Bundes vermitteln die Tabellen 4.8 und 4.9. Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages oder vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch Rechtsverordnungen erlassen werden.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen über Wahlen im Rahmen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 82).

4.1 Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

4.1.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1979	1 000	42 751,9	1 899,3	1 261,4	5 290,2	523,6	12 284,8	3 956,7	2 726,5	6 271,7	7 714,6	823,3
	1984	1 000	44 466,0	1 993,6	1 250,8	5 524,2	522,5	12 657,7	4 102,1	2 837,7	6 641,1	8 092,7	843,7
	1989	1 000	45 733,2	2 057,4	1 251,8	5 661,3	519,0	12 926,8	4 220,9	2 888,9	6 953,7	8 450,8	842,6
dar. mit Wahrschein	1979	1 000	3 359,4	143,0	144,0	378,3	42,9	985,8	290,4	232,4	349,0	718,4	75,2
	1984	1 000	3 035,9	111,7	128,3	308,0	35,8	934,0	275,8	255,6	356,3	549,2	81,2
	1989	1 000	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Wähler	1979	1 000	28 098,9	1 245,8	837,9	3 705,4	347,4	8 275,4	2 630,5	2 130,5	3 715,2	4 542,8	667,9
	1984	1 000	25 238,8	1 146,4	729,9	3 371,9	288,0	7 514,1	2 416,7	2 165,7	3 203,5	3 741,2	661,3
	1989	1 000	28 508,6	1 201,3	707,3	3 579,8	304,7	8 058,4	2 539,2	2 231,5	4 058,3	5 163,3	664,9
dar. mit Wahrschein	1979	1 000	3 104,6	132,5	136,0	353,0	39,9	911,5	265,9	214,6	317,1	665,2	68,8
	1984	1 000	2 798,7	102,4	119,5	284,8	32,9	862,9	253,2	235,1	326,9	509,4	71,6
	1989	1 000	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Wahlbeteiligung	1979	%	65,7	65,6	66,4	70,0	66,3	67,4	66,5	78,1	59,2	58,9	81,1
	1984	%	56,8	57,5	58,4	61,0	55,1	59,4	58,9	76,3	48,2	46,2	78,4
	1989	%	62,3	58,4	56,5	63,2	58,7	62,3	60,2	77,2	58,4	61,1	78,9
Ungültige Stimmen	1979	1 000	251,8	5,0	5,3	28,2	2,4	55,9	20,6	45,2	32,8	35,1	21,3
	1984	1 000	387,4	12,3	8,2	38,2	2,9	84,1	37,5	83,9	42,4	51,6	26,3
	1989	1 000	301,9	10,0	5,5	32,1	2,6	69,6	27,8	49,3	44,4	40,0	20,8
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:													
SPD	1979	%	40,8	43,7	52,2	44,7	53,0	44,6	45,4	41,1	34,3	29,2	44,0
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1984	%	37,4	39,9	42,0	40,5	48,0	41,7	41,8	38,6	27,3	27,6	43,6
	1989	%	37,3	44,4	41,9	42,0	46,4	43,6	40,5	40,2	29,1	24,2	45,3
	1979	1 000	11 370,0	542,4	434,4	1 642,7	182,9	3 665,8	1 184,1	856,3	1 263,0	1 314,0	284,6
	1984	1 000	9 296,4	453,0	302,8	1 350,4	136,9	3 099,6	993,6	802,6	863,0	1 017,8	276,6
	1989	1 000	10 525,7	528,4	294,0	1 490,5	140,0	3 479,6	1 017,1	877,5	1 166,8	1 239,9	291,9
CDU	1979	%	39,1	47,9	36,9	45,8	32,7	45,8	44,8	49,2	52,3	-	46,4
Christlich Demokratische Union Deutschlands	1984	%	37,5	44,4	36,6	43,0	31,0	42,8	41,4	46,6	50,9	-	42,6
	1989	%	29,5	36,4	31,5	35,9	23,3	35,7	33,3	38,7	39,3	-	34,5
	1979	1 000	10 883,1	593,8	307,5	1 684,3	112,7	3 765,5	1 168,0	1 026,0	1 925,5	-	299,8
	1984	1 000	9 308,4	503,1	264,3	1 434,2	88,4	3 182,8	985,6	969,8	1 609,8	-	270,4
	1989	1 000	8 332,8	433,9	220,9	1 272,9	70,5	2 854,8	835,2	845,3	1 577,2	-	222,3
CSU	1979	%	10,1	-	-	-	-	-	-	-	-	62,5	-
Christlich-Soziale Union	1984	%	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	57,2	-
	1989	%	8,2	-	-	-	-	-	-	-	-	45,4	-
	1979	1 000	2 817,1	-	-	-	-	-	-	-	-	2 817,1	-
	1984	1 000	2 109,1	-	-	-	-	-	-	-	-	2 109,1	-
	1989	1 000	2 326,3	-	-	-	-	-	-	-	-	2 326,3	-
F.D.P.	1979	%	6,0	5,2	6,3	5,3	8,3	5,8	6,2	6,4	8,1	4,7	5,8
Freie Demokratische Partei	1984	%	4,8	4,5	4,9	4,9	4,5	4,2	5,0	5,0	7,1	4,0	3,9
	1989	%	5,6	5,3	6,2	5,8	7,0	5,7	5,5	5,7	7,2	4,0	4,8
	1979	1 000	1 662,6	64,8	52,1	195,3	28,5	478,1	161,7	133,3	299,9	211,5	37,5
	1984	1 000	1 192,6	50,8	35,4	163,6	12,8	312,5	118,0	104,8	224,2	145,8	24,7
	1989	1 000	1 576,7	63,6	43,3	207,1	21,1	453,5	137,9	124,6	288,8	206,1	30,7
GRÜNE	1979	%	3,2	2,7	3,5	3,6	4,7	3,0	2,8	2,4	4,5	2,9	2,4
DIE GRÜNEN	1984	%	8,2	8,2	12,7	8,2	11,9	8,0	7,8	6,6	10,1	6,8	6,6
	1989	%	8,4	6,7	11,5	8,4	13,8	7,9	9,9	7,3	10,0	7,8	6,2
	1979	1 000	893,7	33,7	29,4	133,1	16,4	242,6	74,1	50,9	167,5	130,8	15,2
	1984	1 000	2 026,0	93,3	91,9	274,8	33,8	597,2	186,0	137,0	319,6	250,5	41,8
	1989	1 000	2 382,1	80,1	80,4	296,8	41,6	635,0	248,1	159,6	400,7	399,6	40,2
REP	1989	%	7,1	4,6	6,0	4,8	4,5	4,1	6,5	4,6	8,7	14,6	5,8
DIE REPUBLIKANER	1989	1 000	2 008,6	54,9	41,8	170,9	13,5	329,0	163,2	101,4	348,4	748,2	37,3
Sonstige	1979	%	0,8	0,5	1,1	0,6	1,3	0,8	0,8	0,9	0,7	0,8	1,5
	1984	%	3,7	3,0	3,8	3,3	4,6	3,2	4,0	3,2	4,6	4,5	3,4
	1989	%	3,7	2,6	3,1	3,1	5,1	3,0	4,4	3,4	5,8	4,0	3,4
	1979	1 000	220,6	6,1	9,3	21,8	4,6	67,6	22,0	18,8	26,5	34,2	9,7
	1984	1 000	918,8	33,9	27,2	110,7	13,0	238,1	96,0	67,5	144,7	166,3	21,4
	1989	1 000	1 054,4	30,4	21,6	109,5	15,4	237,1	109,8	73,7	232,0	203,3	21,6

4.1.2 Sitze

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Insgesamt	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	REP
Bundesgebiet ohne Berlin	1979	78	34	32 ¹⁾	8	4	-	-
	1984	78	32	32 ¹⁾	7	-	7	-
	1989	78	30	24 ²⁾	7	4	7	6
Berlin (West)	1979	3	1	2	-	-	-	-
	1984	3	1	2	-	-	-	-
	1989	3	1	1	-	-	1 ³⁾	-
Bundesgebiet	1979	81	35	34	8	4	-	-
	1984	81	33	34	7	-	7	-
	1989	81	31	25	7	4	8	6

¹⁾ Davon Liste Schleswig-Holstein 1, Liste Hamburg 1, Liste Niedersachsen 5, Liste Bremen 0, Liste Nordrhein-Westfalen 12, Liste Hessen 3, Liste Rheinland-Pfalz 3, Liste Baden-Württemberg 6, Liste Saarland 1.

²⁾ Davon Liste Schleswig-Holstein 1, Liste Hamburg 1, Liste Niedersachsen 4, Liste Bremen 0, Liste Nordrhein-Westfalen 8, Liste Hessen 2, Liste Rheinland-Pfalz 2, Liste Baden-Württemberg 5, Liste Saarland 1.

³⁾ Alternative Liste - Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.2 Wahlen zum Deutschen Bundestag*)

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundes- gebiet ohne Berlin	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1965	1 000	38 510,4	1 687,3	1 393,0	4 748,3	525,7	11 322,6	3 516,0	2 403,8	5 425,1	6 752,3	736,2
	1969	1 000	38 677,2	1 711,5	1 341,5	4 760,9	524,1	11 259,6	3 573,3	2 410,2	5 510,3	6 851,6	734,1
	1972	1 000	41 446,3	1 839,2	1 348,6	5 126,5	540,9	11 992,8	3 841,1	2 623,7	5 960,7	7 375,1	797,6
	1976	1 000	42 058,0	1 864,0	1 287,5	5 205,7	528,3	12 118,5	3 899,5	2 676,9	6 118,5	7 547,8	811,3
	1980	1 000	43 231,7	1 928,1	1 253,3	5 363,6	523,2	12 374,3	4 001,7	2 759,8	6 370,5	7 827,4	829,8
	1983	1 000	44 088,9	1 975,1	1 246,1	5 480,5	523,3	12 576,6	4 072,0	2 816,6	6 544,8	8 013,0	841,1
	1987	1 000	45 328,0	2 039,3	1 258,3	5 628,1	521,6	12 827,6	4 180,0	2 874,9	6 830,8	8 320,1	847,2
dar. mit Wahrschein.	1987	1 000	4 509,6	182,3	151,3	552,8	48,7	1 353,5	395,1	248,1	599,2	893,0	85,6
Wähler	1965	1 000	33 416,2	1 449,0	1 202,9	4 145,8	452,8	9 920,1	3 073,0	2 114,3	4 598,7	5 803,0	656,5
	1969	1 000	33 523,1	1 471,9	1 175,0	4 164,7	452,4	9 827,9	3 151,9	2 097,3	4 690,4	5 837,7	653,9
	1972	1 000	37 761,6	1 665,0	1 242,8	4 684,9	492,4	11 005,8	3 522,5	2 404,0	5 377,0	6 626,2	740,9
	1976	1 000	38 165,8	1 688,0	1 173,1	4 757,4	475,6	11 066,5	3 585,3	2 448,9	5 452,4	6 764,8	753,8
	1980	1 000	38 292,2	1 716,6	1 113,2	4 790,8	459,2	11 008,7	3 598,1	2 480,8	5 518,1	6 854,8	752,0
	1983	1 000	39 279,5	1 761,3	1 105,8	4 909,1	462,1	11 254,4	3 673,1	2 546,3	5 785,6	7 020,1	761,9
	1987	1 000	38 225,3	1 720,8	1 044,4	4 782,9	431,6	10 956,6	3 582,2	2 493,6	5 676,8	6 796,7	739,7
dar. Briefwähler	1987	%	11,1	9,6	13,8	10,9	10,3	11,6	10,4	9,3	10,0	12,4	10,9
	1987	1 000	4 247,9	165,5	143,8	523,0	44,7	1 276,4	371,2	232,9	565,5	844,7	80,3
Wahlbeteiligung	1965	%	86,8	85,9	86,4	87,3	86,1	87,6	87,4	88,0	84,8	85,9	89,2
	1969	%	86,7	86,0	87,6	87,5	86,3	87,3	88,2	87,0	85,1	85,2	89,1
	1972	%	91,1	90,5	92,2	91,4	91,0	91,8	91,7	90,2	89,8	92,9	92,9
	1976	%	90,7	90,6	91,1	91,4	90,0	91,3	91,9	91,5	89,1	89,6	92,9
	1980	%	88,6	89,0	88,8	89,3	87,8	89,0	89,9	89,9	86,6	87,6	90,6
	1983	%	89,1	89,2	88,7	89,6	88,3	89,5	90,2	90,4	88,4	87,6	90,6
	1987	%	84,3	84,4	83,0	85,0	82,7	85,4	85,7	86,7	83,1	81,7	87,3
Ungültige Zweitstimmen	1987	%	0,9	0,8	0,6	0,7	0,8	0,8	1,2	1,3	1,2	0,8	1,7
	1987	1 000	358,0	14,6	6,3	34,8	3,5	86,5	42,4	31,6	67,8	57,7	12,9
Gültige Zweitstimmen	1965	1 000	32 620,4	1 416,7	1 187,1	4 052,7	444,2	9 751,2	2 988,5	2 055,7	4 452,2	5 641,5	630,5
	1969	1 000	32 966,0	1 454,8	1 166,8	4 105,6	447,4	9 687,1	3 098,0	2 056,1	4 584,8	5 730,5	634,9
	1972	1 000	37 459,8	1 654,2	1 237,1	4 652,5	488,9	10 934,6	3 498,8	2 377,9	5 322,1	6 563,8	729,9
	1976	1 000	37 822,5	1 680,1	1 168,1	4 659,0	473,0	10 989,6	3 558,0	2 429,3	5 405,5	6 713,7	746,3
	1980	1 000	37 939,0	1 703,9	1 106,5	4 755,1	455,5	10 919,4	3 565,2	2 451,6	5 454,0	6 786,4	741,4
	1983	1 000	38 940,7	1 748,1	1 100,9	4 874,8	457,7	11 176,3	3 641,5	2 501,7	5 722,6	6 964,9	752,2
	1987	1 000	37 867,3	1 706,2	1 038,1	4 748,1	428,2	10 870,1	3 539,8	2 462,0	5 609,0	6 739,0	726,8
davon:													
SPD	1965	%	39,3	38,8	48,3	39,8	48,5	42,6	45,7	36,7	33,0	33,1	39,8
	1969	%	42,7	43,5	54,6	43,8	52,0	46,8	48,2	40,1	36,5	34,6	39,9
	1972	%	45,8	48,6	54,4	48,1	58,1	50,4	48,5	44,9	38,9	37,8	47,9
	1976	%	42,6	46,4	52,6	45,7	54,0	46,9	45,7	41,7	36,6	32,8	46,1
	1980	%	42,9	46,7	51,7	46,9	52,5	46,8	46,4	42,8	37,2	32,7	48,3
	1983	%	38,2	41,7	47,4	41,3	48,7	42,8	41,6	38,4	31,1	28,9	43,8
	1987	%	37,0	39,8	41,2	41,4	46,5	43,2	38,7	37,1	29,3	27,0	43,5
	1987	1 000	14 025,8	679,2	427,9	1 967,4	198,9	4 693,1	1 370,5	912,2	1 643,2	1 816,9	316,5
CDU bzw. CSU	1965	%	47,6 ¹⁾	48,2	37,6	45,8	34,0	47,1	37,8	49,3	49,9	55,6	46,8
	1969	%	46,1 ¹⁾	46,2	34,0	45,2	32,3	43,6	38,4	47,8	50,7	54,4	46,1
	1972	%	44,9 ¹⁾	42,0	33,3	42,7	29,6	41,0	40,3	45,9	49,8	55,1	43,4
	1976	%	48,6 ¹⁾	44,1	35,9	45,7	32,5	44,5	44,8	49,9	53,3	60,0	46,2
	1980	%	44,5 ¹⁾	38,9	31,2	39,8	28,8	40,6	40,6	45,6	48,5	57,6	42,3
	1983	%	48,8 ¹⁾	46,5	37,6	45,6	34,2	45,2	44,3	49,6	52,6	59,5	44,8
	1987	%	44,3 ¹⁾	41,9	37,4	41,5	28,9	40,1	41,3	45,1	46,7	55,1	41,2
	1987	1 000	16 761,6	715,7	388,5	1 970,0	123,7	4 357,8	1 463,0	1 110,6	2 617,0	3 715,8	299,3
F.D.P.	1965	%	9,5	9,4	9,4	10,9	11,7	7,6	12,0	10,2	13,1	7,3	8,6
	1969	%	5,8	5,2	6,3	5,6	9,3	5,4	6,7	6,3	7,5	4,1	6,7
	1972	%	8,4	8,6	11,2	8,5	11,1	7,8	10,2	8,1	10,2	6,1	7,1
	1976	%	7,9	8,8	10,2	7,9	11,8	7,8	8,5	7,6	9,1	6,2	6,6
	1980	%	10,6	12,7	14,1	11,3	15,1	10,9	10,6	9,8	12,0	7,8	7,8
	1983	%	7,0	6,3	6,3	6,9	6,5	6,4	7,6	7,0	9,0	6,2	6,0
	1987	%	9,1	9,4	9,6	8,8	8,8	8,4	9,1	9,1	12,0	8,1	6,9
	1987	1 000	3 440,9	160,9	99,7	419,9	37,7	909,1	323,6	223,4	670,9	545,9	49,8
GRÜNE	1980	%	1,5	1,4	2,3	1,6	2,7	1,2	1,8	1,4	1,8	1,3	1,1
	1983	%	5,6	5,2	8,2	5,7	9,7	5,2	6,0	4,5	6,8	4,7	4,8
	1987	%	8,3	8,0	11,0	7,4	14,5	7,5	9,4	7,5	10,0	7,7	7,1
	1987	1 000	3 126,3	136,1	114,5	353,7	62,1	813,1	334,2	183,6	559,4	518,1	51,4
Sonstige Parteien	1965	%	3,6	3,6	4,7	3,5	5,8	2,7	4,4	3,8	4,0	3,9	4,8
	1969	%	5,5	5,1	5,1	5,4	6,4	4,2	6,7	5,8	5,3	7,0	7,3
	1972	%	0,9	0,8	1,0	0,7	1,2	0,8	1,0	1,1	1,1	1,0	1,6
	1976	%	0,9	0,7	1,4	0,7	1,6	0,8	1,0	0,9	1,0	1,0	1,1
	1980	%	0,5	0,4	0,8	0,4	1,0	0,5	0,5	0,4	0,4	0,5	0,6
	1983	%	0,5	0,3	0,6	0,4	0,8	0,4	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7
	1987	%	1,4	0,8	0,7	0,8	1,3	0,9	1,4	1,3	2,1	2,1	1,3
	1987	1 000	512,8	14,3	7,5	37,1	5,7	97,0	48,5	32,2	118,4	142,3	9,8

*) Die Ergebnisse der Wahlen 1949 bis 1961 sind zuletzt im Jahrbuch 1980 veröffentlicht.

1) 1965: CDU 38,0, CSU 9,6; 1969: CDU 36,6, CSU 9,5; 1972: CDU 35,2, CSU 9,7; 1976: CDU 38,0, CSU 10,6; 1980: CDU 34,2, CSU 10,3; 1983: CDU 38,2, CSU 10,6; 1987: CDU 34,5, CSU 9,8.

4.3 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen*)

4.3.1 Wahlberechtigte und Wähler

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Wahlberechtigte ¹⁾			Wähler ¹⁾					
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		1 000			je 100 Wahlberechtigte ²⁾					
18-21	1987	1 864	943	922	1 431	744	687	76,8	78,9	74,6
	1983	2 053	1 055	998	1 731	900	831	84,3	85,4	83,2
21-25	1987	3 530	1 796	1 734	2 579	1 337	1 242	73,1	74,4	71,7
	1983	3 276	1 669	1 608	2 669	1 372	1 297	81,5	82,2	80,6
25-30	1987	4 048	2 060	1 988	3 073	1 577	1 496	75,9	76,6	75,2
	1983	3 546	1 801	1 745	2 971	1 510	1 461	83,8	83,9	83,7
30-35	1987	3 526	1 799	1 726	2 830	1 444	1 386	80,3	80,2	80,3
	1983	3 371	1 703	1 668	2 933	1 476	1 457	87,0	86,6	87,4
35-40	1987	3 374	1 706	1 668	2 827	1 428	1 399	83,8	83,7	83,9
	1983	2 992	1 512	1 480	2 672	1 345	1 327	89,3	89,0	89,7
40-45	1987	3 004	1 508	1 495	2 584	1 294	1 290	86,0	85,8	86,3
	1983	3 888	1 968	1 920	3 540	1 787	1 753	91,1	90,8	91,3
45-50	1987	4 041	2 040	2 001	3 552	1 795	1 758	87,9	88,0	87,9
	1983	3 874	1 947	1 926	3 570	1 797	1 773	92,2	92,2	92,0
50-60	1987	6 632	3 293	3 339	5 927	2 963	2 964	89,4	90,0	88,8
	1983	6 153	2 934	3 219	5 702	2 735	2 967	92,7	93,2	92,2
60 und mehr	1987	10 797	4 035	6 762	9 120	3 572	5 548	84,5	88,5	82,0
	1983	10 543	3 906	6 637	9 306	3 553	5 752	88,3	91,0	86,7
Insgesamt	1987	40 816	19 181	21 635	33 923	16 152	17 770	83,1	84,2	82,1
	1983	39 695	18 494	21 201	35 093	16 475	18 618	88,4	89,1	87,8

4.3.2 Stimmabgabe

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Zweitstimmen ³⁾			Von 100 gültigen Zweitstimmen ³⁾											
		ins- gesamt	ungültig	gültig	der Wähler vorstehenden Alters entfallen auf						für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen auf Wähler vorstehenden Alters					
		1 000			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Männer																
18-25	1987	2 098	14	2 084	37,5	28,5	8,5	8,6	14,5	2,3	12,7	11,2	11,9	12,2	22,8	18,9
	1983	2 295	13	2 282	37,6	32,2	9,8	5,4	14,2	0,7	13,6	12,0	13,3	10,4	33,5	14,7
25-35	1987	3 022	18	3 004	39,0	26,1	8,6	7,9	16,9	1,5	19,0	14,7	17,3	16,1	38,2	17,9
	1983	2 982	14	2 968	38,3	32,9	10,2	6,3	11,5	0,7	18,1	16,0	18,1	15,8	35,2	17,5
35-45	1987	2 735	15	2 719	37,6	31,4	9,2	10,7	9,9	1,2	16,6	16,0	16,8	19,8	20,2	13,1
	1983	3 128	17	3 112	35,7	39,5	10,8	8,8	4,7	0,5	17,7	20,1	19,9	23,2	15,0	13,6
45-60	1987	4 753	43	4 710	39,4	35,8	9,4	10,3	3,7	1,4	30,1	31,7	29,6	33,1	13,0	26,1
	1983	4 512	40	4 472	39,7	39,1	10,1	8,0	2,4	0,7	28,3	28,6	26,8	30,3	10,9	27,5
60 und mehr	1987	3 572	44	3 528	38,0	39,8	10,3	7,9	2,2	1,7	21,7	26,4	24,4	18,9	5,8	24,0
	1983	3 558	44	3 516	39,9	40,4	10,5	6,8	1,5	0,9	22,3	23,2	21,9	20,3	5,4	26,7
Zusammen	1987	16 180	135	16 045	38,5	33,2	9,3	9,2	8,3	1,6	100	100	100	100	100	100
	1983	16 476	128	16 348	38,4	37,4	10,3	7,2	5,9	0,7	100	100	100	100	100	100
Frauen																
18-25	1987	1 945	16	1 929	38,7	26,3	8,5	8,0	16,5	1,9	11,2	8,2	9,4	10,6	23,5	17,7
	1983	2 145	14	2 130	40,6	30,6	9,7	5,2	13,5	0,4	11,9	9,1	10,4	9,5	32,7	13,2
25-35	1987	2 894	19	2 874	39,0	25,7	8,7	7,3	17,9	1,5	16,8	12,0	14,3	14,3	38,0	20,7
	1983	2 926	16	2 910	40,4	32,6	10,2	6,2	10,1	0,5	16,2	13,3	15,0	15,6	33,3	20,4
35-45	1987	2 696	17	2 679	36,6	33,0	9,5	10,5	9,3	1,1	14,7	14,3	14,5	19,2	18,5	14,7
	1983	3 073	21	3 052	36,4	40,0	10,9	8,3	4,1	0,3	15,3	17,1	16,9	21,8	14,2	13,2
45-60	1987	4 709	50	4 660	38,1	37,2	10,2	9,4	3,9	1,1	26,7	28,1	27,0	30,1	13,6	25,5
	1983	4 741	50	4 691	39,6	40,1	10,8	6,7	2,4	0,4	25,5	26,4	25,6	26,9	12,9	26,4
60 und mehr	1987	5 552	88	5 464	37,2	42,3	11,2	6,9	1,6	0,8	30,5	37,4	34,9	25,8	6,4	21,4
	1983	5 783	88	5 696	39,7	42,4	11,1	5,4	1,1	0,3	31,1	33,9	32,1	26,2	6,8	26,8
Zusammen	1987	17 797	190	17 607	37,8	35,1	10,0	8,3	7,7	1,2	100	100	100	100	100	100
	1983	18 668	189	18 479	39,4	38,5	10,7	6,3	4,8	0,3	100	100	100	100	100	100
Insgesamt																
18-25	1987	4 044	31	4 013	38,1	27,5	8,5	8,3	15,5	2,1	11,9	9,6	10,5	11,4	23,2	18,4
	1983	4 440	27	4 412	39,0	31,4	9,8	5,3	13,9	0,6	12,7	10,5	11,8	10,0	33,1	14,2
25-35	1987	5 916	37	5 879	39,0	25,9	8,7	7,6	17,4	1,5	17,9	13,2	15,7	15,2	38,1	19,1
	1983	5 908	30	5 878	39,4	32,8	10,2	6,3	10,8	0,6	17,1	14,6	16,4	15,7	34,3	18,5
35-45	1987	5 430	32	5 399	37,1	32,2	9,3	10,6	9,6	1,2	15,6	15,1	15,5	19,5	19,3	13,8
	1983	6 201	37	6 164	36,0	39,7	10,9	8,6	4,4	0,4	16,4	18,5	18,3	22,5	14,6	13,4
45-60	1987	9 463	93	9 370	38,8	36,5	9,8	9,9	3,8	1,3	28,3	29,7	28,2	31,6	13,3	25,8
	1983	9 253	90	9 163	39,6	39,7	10,4	7,3	2,4	0,5	26,8	27,5	26,1	28,6	11,9	27,1
60 und mehr	1987	9 124	132	8 992	37,5	41,4	10,9	7,3	1,8	1,2	26,3	32,3	30,1	22,3	6,1	22,9
	1983	9 342	132	9 210	39,8	41,7	10,9	5,9	1,2	0,5	27,0	29,0	27,4	23,3	6,1	26,8
Insgesamt	1987	33 977	325	33 652	38,1	34,2	9,6	8,7	8,0	1,4	100	100	100	100	100	100
	1983	35 144	316	34 827	38,9	38,0	10,5	6,7	5,3	0,5	100	100	100	100	100	100

*) Reihenfolge der Parteien nach den erzielten gültigen Stimmen bei der Bundestagswahl 1967. — Ergebnisse der Repräsentativstatistiken. Stichprobenumfang 1987 bzw. 1983: 1 767 bzw. 1 800 Wahlbezirke oder 3,3% bzw. 3,4% für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1 876 bzw. 1 901 oder 3,5% bzw. 3,6% für die Feststellung der Stimmabgabe.

1) Ohne Personen mit Wahlschein.

2) Wahlbeteiligung.

3) Ohne Stimmen der Briefwähler.

4.4 Sitze im Deutschen Bundestag 1980, 1983 und 1987*)

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			SPD			CDU			CSU			F.D.P.			GRÜNE	
	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.	10.	11.
Bundestagswahl																	
Schleswig-Holstein a	23	21	22	11	9	9	9	10	9	—	—	—	3	1	2	1	2
b	11	11	11	11	2	3	—	9	8	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg a	13	13	14	7	7	6	4	5	5	—	—	—	2	—	1	1	2
b	7	7	7	7	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen a	63	63	63	30	26	26	26	29	26	—	—	—	7	4	6	4	5
b	31	31	31	23	10	13	8	21	18	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen a	4	5	7	3	3	3	1	2	2	—	—	—	—	—	1	—	1
b	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen a	147	146	143	70	63	62	60	65	58	—	—	—	17	10	12	8	11
b	71	71	71	44	32	38	27	39	33	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen a	46	48	45	22	20	18	19	21	19	—	—	—	5	4	4	3	4
b	22	22	22	19	5	8	3	17	14	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz a	32	31	32	14	12	12	15	16	15	—	—	—	3	2	3	1	2
b	16	16	16	6	5	5	10	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg a	72	74	74	27	23	22	36	39	36	—	—	—	9	7	9	5	7
b	37	37	37	6	1	1	31	36	36	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern a	89	89	87	30	26	24	—	—	—	52	53	49	7	6	7	4	7
b	45	45	45	5	1	—	—	—	—	40	44	45	—	—	—	—	—
Saarland a	8	8	10	4	4	4	4	4	4	—	—	—	—	—	1	—	1
b	5	5	5	3	2	3	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin a	497¹⁾	498²⁾	497³⁾	218¹⁾	193²⁾	186	174	191	174³⁾	52	53	49	53	34	46	27	42
b	248	248	248	127	68	79	81	136	124	40	44	45	—	—	—	—	—
Berlin (West) a	22	22	22	10	9	7	11	11	11	—	—	—	1	1	2	1 ⁴⁾	2 ⁴⁾
b	519 ¹⁾	520 ²⁾	519 ³⁾	228 ¹⁾	202 ²⁾	193	185	202	185 ³⁾	52	53	49	54	35	48	28	44

*) Reihenfolge der Parteien nach den erzielten gültigen Stimmen bei der Bundestagswahl 1987. — Stand nach dem Ergebnis der Wahl.

1) Einschl. eines Überhangmandats in Schleswig-Holstein.

2) Einschl. je eines Überhangmandats in Hamburg und Bremen.

3) Einschl. eines Überhangmandats in Baden-Württemberg.

4) Alternative Liste — Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.5 Landtagswahlen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
		8. 5. 1988	17. 5. 1987	16. 6. 1986	13. 9. 1987	12. 5. 1985	5. 4. 1987	17. 5. 1987	20. 3. 1988	12. 10. 1986	10. 3. 1985	29. 1. 1989
Wahlberechtigte	1 000	2 041,1	1 248,3	5 588,6	519,1	12 705,8	4 167,9	2 866,5	6 872,3	8 265,5	844,0	1 532,9
Abgegebene Stimmen	1 000	1 580,5	992,4	4 320,3	392,5	9 560,7	3 347,0	2 206,0	4 933,8	11 590,4 ¹⁾	717,4	1 220,4
gültig	1 000	1 566,8	984,6	4 293,1	389,8	9 479,4	3 313,2	2 177,3	4 878,1	11 354,4	704,9	1 200,7
ungültig	1 000	13,6	7,8	27,2	2,7	81,2	33,8	28,7	55,8	236,0	12,5	19,8 ²⁾
Wahlbeteiligung	%	77,4	79,5	77,3	75,6	75,2	80,3	77,0	71,8	70,1	85,0	79,6
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	1 000	858,0	442,7	1 807,2	196,9	4 942,3	1 331,8	844,2	1 562,7	3 119,1	346,6	448,2
%		54,8	45,0	42,1	50,5	52,1	40,2	38,8	32,0	27,5	49,2	37,3
CDU, in Bayern CSU	1 000	521,3	398,7	1 903,6	91,3	3 463,7	1 395,4	981,4	2 392,6	6 333,7	263,0	453,2
%		33,3	40,5	44,3	23,4	36,5	42,1	45,1	49,0	55,8	37,3	37,7
F.D.P.	1 000	69,6	64,4	257,9	39,1	565,4	259,1	159,0	285,9	428,8	70,7	47,2
%		4,4	6,5	6,0	10,0	6,0	7,8	7,3	5,9	3,8	10,0	3,9
GRÜNE	1 000	44,9	69,1 ³⁾	303,3	39,8	431,4	311,4	128,7	383,1	854,4	17,6	141,5 ⁴⁾
%		2,9	7,0 ³⁾	7,1	10,2	4,6	9,4	5,9	7,9	7,5	2,5	11,8 ⁴⁾
Sonstige	1 000	73,1	9,7	21,2	22,6	76,7	15,5	64,0	253,7	618,4	7,0	110,6
%		4,7	1,0	0,5	5,8	0,8	0,5	2,9	5,2	5,4	1,0	9,2

1) Jeder Wähler hatte 2 Stimmen.

2) Einschl. der abgegebenen Wahlumschläge ohne Stimmzettel für das Abgeordnetenhaus.

3) DIE GRÜNEN/Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL).

4) Alternative Liste — Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.6 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten*)

Landtag	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Schleswig-Holstein	8. 5. 1988	74	46	27	—	—	1 ¹⁾
Hamburg	17. 5. 1987	120	55	49	8	8 ²⁾	—
Niedersachsen	15. 6. 1986	155	66	69	9	11	—
Bremen	13. 9. 1987	100	54	25	10	10	1 ³⁾
Nordrhein-Westfalen	12. 5. 1985	227	125	88	14	—	—
Hessen	5. 4. 1987	110	44	47	9	10	—
Rheinland-Pfalz	17. 5. 1987	100	40	48	7	5	—
Baden-Württemberg	20. 3. 1988	125	42	66	7	10	—
Bayern	12. 10. 1986	204	61	128	—	15	—
Saarland	10. 3. 1985	51	26	20	5	—	—
Berlin (West)	29. 1. 1989	138	55	55	—	17 ⁴⁾	11 ⁵⁾

*) Stand nach dem Ergebnis der Wahl.

1) Südschleswigscher Wählerverband (SSW).

2) DIE GRÜNEN/Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL).

3) DEUTSCHE VOLKSUNION — Liste D (Liste D).

4) Alternative Liste — Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

5) DIE REPUBLIKANER (REP).

4.7 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 4. 1989

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten ¹⁾	Parteizugehörigkeit der Minister ²⁾					Stimmzahl im Bundesrat
			SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	Parteilos	
Bundesregierung	25. 1. 1987	CDU	—	13 ³⁾	4	—	—	×
Schleswig-Holstein	8. 5. 1988	SPD	9	—	—	—	1	4
Hamburg	17. 5. 1987	SPD	10	—	2	—	—	3
Niedersachsen	15. 6. 1986	CDU	—	8	2	—	—	5
Bremen	13. 9. 1987	SPD	9	—	—	—	—	3
Nordrhein-Westfalen	12. 5. 1985	SPD	10	—	—	—	—	5
Hessen	5. 4. 1987	CDU	—	7	2	—	—	4
Rheinland-Pfalz	17. 5. 1987	CDU	—	7	2	—	—	4
Baden-Württemberg	20. 3. 1988	CDU	—	9	—	—	—	5
Bayern	12. 10. 1986	CSU	—	10	—	—	—	5
Saarland	10. 3. 1985	SPD	8	—	—	—	—	3
Berlin (West)	29. 1. 1989	SPD	10	—	—	—	3	4

¹⁾ In Hamburg: Erster Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister.

²⁾ In Hamburg, Bremen und Berlin (West): Senatoren.

³⁾ Darunter 5 CSU.

4.8 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates

Gegenstand der Nachweisung	Wahlperiode										
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11. ¹⁾	
Gesetzesvorlagen											
der Bundesregierung	431	394	368	415	351	461	322	155	280	126	
des Bundestages	414	207	245	225	171	136	111	58	183	101	
des Bundesrates	16	5	8	14	24	73	52	38	59	24	
Insgesamt	861	606	621	654	546	670	485	251	522	251	
Gesetzesbeschlüsse auf Initiative von:											
Bundesregierung	371	348	326	372	259	427	288	104	237	95	
Bundestag	132	74	97	80	58	62	39	16	42	21	
Bundesrat	8	2	3	9	13	17	15	8	32	2	
Bundesregierung/Bundestag/Bundesrat ²⁾	5	10	12	11	9	—	
Insgesamt	511	424	426	461	335	516	354	139	320	118	
Vermittlungsausschuß angerufen durch:											
Bundesregierung	3	3	3	4	2	7	7	3	—	—	
Bundestag	3	—	2	1	—	1	1	—	—	—	
Bundesrat	59	46	34	34	31	96	69	17	6	—	
Insgesamt	65	49	39	39	33	104	77³⁾	20	6	—	
dar. als Gesetz verkündet	56	47	35	29	30	89	57	17	6	—	
Sonstige Tätigkeit											
Bundestag											
Regierungsvorlagen	70	48	480	670	633	79	76	194	312	102	
EG-Vorlagen						1 189	1 761	1 355	1 828	1 239	
Vorlagen von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten (früher: selbständige Vorlagen)	479	158	181	187	102	141	139	165	1 409	452	
Große Anfragen	97	49	34	45	31	23	47	32	175	65	
Kleine Anfragen	377	410	308	487	569	483	434	297	1 006	716	
Mündliche und schriftliche Fragen ⁴⁾	1 069	1 536	4 786	10 733	11 073	18 497	23 467	14 384	22 864	10 218	
Aktuelle Stunden	—	—	2	17	8	18	9	12	117	62	
Sonstige Vorlagen ⁵⁾	263	328	469	563	499	718	681	273	499	171	
Petitionen	33 000	333 357 ⁶⁾	583 949 ⁶⁾	33 232	22 882	49 204	139 646 ⁶⁾	29 749	49 118	22 510	
Bundesrat											
Verordnungen	579	471	692	651	485	730	554	298	448	234	
Verwaltungsvorschriften	66	58	72	62	60	81	78	45	71	23	
Vorlagen aus den Europäischen Gemeinschaften	—	24	478	826	759	1 017	660	405	634	374	
Sonstige Vorlagen	225	199	230	298	290	391	337	183	301	178	
Plenarsitzungen											
des Bundestages	227	168	198	247	199	259	230	142	256	117 ⁷⁾	
des Bundesrates	69	54	50	56	43	55	51	28	52	24 ⁸⁾	
Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen											
des Bundestages	4 389	2 493	2 986	2 692	1 449	2 223	1 955	1 099	2 305	1 015	
des Bundesrates	887	718	705	803	650	820	796	436	828	441 ⁹⁾	
Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen des Bundestages	1 777	675	727	802	529	718	674	400	900	382	
Ältestenratssitzungen des Bundestages	172	96	96	114	102	103	86	53	103	42	

¹⁾ Stand: 31. 12. 1988.

²⁾ Ohne Zuordnung des Schwerpunktes der Initiative.

³⁾ Zu 71 Gesetzesbeschlüssen.

⁴⁾ Mündliche Fragen werden in der Fragestunde beantwortet.

⁵⁾ Dazu zählen z.B.: Sammelübersichten des Petitionsausschusses über Anträge zu Petitionen;

Entschleßungen des Europäischen Parlaments.

⁶⁾ 3. Wahlperiode: Einschl. 14 940 bzw. 288 858 Eingaben mit jeweils übereinstimmendem Wortlaut;

4. Wahlperiode: Einschl. 8 210 Eingaben zur Verkehrssicherheit, zur Aufnahme diplomatischer

Beziehungen zu Israel, zur Krankenversicherungsreform und zur Notstandsgesetzgebung.

500 000 Eingaben zur Urheberrechtsreform, 45 746 Eingaben zum Ablauf der Verjährungsfrist für NS-Verbrechen; 8. Wahlperiode: Einschl. 90 800 Masseneingaben zum Tierschutz (Tötung von Robben).

⁷⁾ Außerdem zwei Sondersitzungen.

⁸⁾ Außerdem eine Sitzung der EG-Kammer.

⁹⁾ Davon 270 Sitzungen Ständiger Ausschüsse und 171 Sitzungen von Unterausschüssen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und ab Position »Sonstige Tätigkeit« Bundesrat, Bonn (soweit es dessen Tätigkeit betrifft)

4.9 Rechtsvorschriften des Bundes

4.9.1 Gesetze

Gesetzentwurf	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Zustandegekommen (Art. 78, 82 GG)			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.
Wahlperiode												
Gesetzentwürfe der Bundesregierung	328	155	285	288	102	237	7	10	2	33	34	35
davon federführendes Ressort ¹⁾ :												
Auswärtiges	11	5	8	11	5	7	—	—	—	—	—	1
Arbeit und Sozialordnung	38	17	35	36	8	31	—	4	—	2	1	2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	13	7	19	13	6	18	—	—	1	—	1	—
Finanzen	71	31	44	66	22	35	4	1	—	1	3	5
Inneres	36	24	37	31	17	25	—	1	—	5	6	8
Justiz	59	29	49	43	11	38	—	1	—	16	16	9
Verkehr	39	17	25	33	15	25	2	—	—	4	2	1
Post- und Fernmeldewesen	}	6	1	5	6	1	2	—	—	—	—	3
Verteidigung		28	11	30	28	8	27	—	—	—	—	3	3
Wirtschaft ²⁾	7	4	3	6	1	3	1	3	—	—	—	—
Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	14	7	16	10	6	14	—	—	1	4	2	1
Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	—	—	7	—	—	6	—	—	—	—	—	1
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	4	2	6	3	2	5	—	—	—	1	—	1
Bildung und Wissenschaft	2	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—
Forschung und Technologie												
Gesetzentwürfe des Bundestages	111	58	183	36	15	42	52	12	75	23	18	53
des Bundesrates	53	38	144	15	8	32	20	6	69	18	22	39
Vereinigungen von Initiativen	—	—	—	—	11	9	—	—	—	—	—	1
Insgesamt	492	251	612	339	136	320	79	28	146	74	74	128

4.9.2 Rechtsverordnungen

Federführendes Ressort ¹⁾	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.
Wahlperiode									
Auswärtiges	13	1	5	13	1	5	—	—	—
Arbeit und Sozialordnung	117	68	90	110	64	87	7	4	3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	172	96	138	151	77	108	21	19	30
Finanzen	254 ⁴⁾	124 ⁵⁾	160 ⁶⁾	185	100	136	69	24	24
Inneres	120 ⁶⁾	50 ⁶⁾	81 ⁶⁾	111	47	79	9	3	2
Justiz	35 ⁷⁾	15 ⁷⁾	17 ⁷⁾	35	15	17	—	—	—
Verkehr	533 ⁸⁾	271 ⁸⁾	427 ⁸⁾	144	82	155	389	189	272
Post- und Fernmeldewesen	46	26	30	46	26	30	—	—	—
Verteidigung	14	6	13	13	5	12	1	1	1
Wirtschaft ²⁾	171 ⁹⁾	112	149	123	89	126	48	23	23
Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	7	6	6	7	6	6	—	—	—
Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	103	63	83	103	63	83	—	—	—
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	—	—	6	—	—	6	—	—	—
Bildung und Wissenschaft	30	14	24	30	14	24	—	—	—
Forschung und Technologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Präsident des Deutschen Bundestages	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Insgesamt	1 615	853	1 229	1 071	590	874	544	263	355

1) Stand: 10. Wahlperiode.

2) Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.

3) Unberücksichtigt ist, ob die Rechtsverordnung von der Bundesregierung, mehreren Bundesministern oder von einer nachgeordneten Stelle erlassen wurde.

4) Einschl. der von der Deutschen Bundesbank und der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein erlassenen Rechtsverordnungen.

5) Einschl. der von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und den Bundesaufsichtsämtern für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.

6) Einschl. der vom Bundesausgleichsamt erlassenen Rechtsverordnungen.

7) Einschl. der vom Deutschen Patentamt erlassenen Rechtsverordnungen.

8) Einschl. der vom Luftfahrt-Bundesamt, der Bundesanstalt für Flugsicherung und den Wasser- und Schifffahrtsdirektionen erlassenen Rechtsverordnungen.

9) Einschl. der von den Bundesaufsichtsämtern für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und Bundesminister der Justiz, Bonn

4.10 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahl vom 18.6.1989 in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Heft
Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise	1 (5j)
Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen	2 (5j)
Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen	3 (5j)
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter (in Vorbereitung)	4 (5j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Europawahl 1989	3/89
Dritte Direktwahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland am 18. Juni 1989	7/89

Wahl zum 11. Deutschen Bundestag

Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahl vom 25.1.1987 in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Heft
Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise 1987	1 (4j)
Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen	2 (4j)
Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen	3 (4j)
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter	4 (4j)
Textliche Auswertung der Wahlergebnisse	5 (4j)
Die Wahlbewerber für die Wahl zum 11. Deutschen Bundestag 1987	Sonderheft (4j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Daten zur Wahl zum 11. Deutschen Bundestag am 25.1.1987	12/86
Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 11. Deutschen Bundestag am 25.1.1987	2/87

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Fachserie 1 veröffentlichten Ergebnisse (teilweise) zur Europawahl und zur Wahl des 11. Deutschen Bundestages können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689.

5 Kirchliche Verhältnisse

5.0	Vorbemerkung	Seite 83
5.1	Katholische Kirche 1970 bis 1988	84
5.2	Evangelische Kirche (EKD) 1970 bis 1988	85
5.3	Kirchentage 1968 bis 1987	86
5.4	Telefonseelsorge 1982 bis 1987	86
5.5	Jüdische Gemeinden 1970 bis 1988	86

5.0 Vorbemerkung

Die Katholische Kirche gliedert sich in 22 Diözesen (5 Erzbistümer und 17 Bistümer). Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfaßt im Bundesgebiet 17 Gliedkirchen. Die 65 jüdischen Gemeinden sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefaßt.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe der landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer.

Sie beträgt 9% bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den Grundsteuer-Meßbeträgen sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuer in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten verwaltet und an die zuständigen Kirchensteuergläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren erfolgt die Einbehaltung unmittelbar am Sitz der Betriebstätte.

5.1 Katholische Kirche

5.1.1 Kirchliches Leben

Jahr Bistum	Katholiken ¹⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens							Teilnehmer am sonntägl. Gottesdienst
		Taufen	Erst- kommunionen	Trauungen	Be- erdigungen	Übertritte	Wieder- eintritte	Austritte	
	1 000	Anzahl							1 000
1970	27 195	369 852		163 550	295 771	4 132	1 725	69 454	10 159
1980	26 713	257 584	332 532	125 329	288 135	4 103	3 630	66 438	7 769
1985	26 309	254 090	241 560	113 006	285 983	4 210	4 517	74 172	6 800
1986	26 284	264 752	243 524	110 470	285 059	4 244	4 739	75 919	6 373
1987	26 306	270 168	241 579	114 175	278 439	4 175	5 075	81 598	6 402
1987 nach Bistümern²⁾									
Aachen	1 299	13 481	11 472	5 302	15 073	194	241	3 031	267
Augsburg	1 530	16 893	14 770	6 680	16 055	199	234	3 008	429
Bamberg ³⁾	817	8 017	6 989	3 555	8 705	106	81	1 710	203
Berlin (West)	276	1 465	1 548	424	2 471	93	139	2 953	36
Eichstätt	440	4 884	4 527	2 142	4 289	62	45	738	144
Essen	1 139	9 917	8 579	3 931	14 230	269	391	4 202	187
Freiburg ³⁾	2 245	22 560	19 779	10 356	21 495	250	352	6 281	487
Fulda ⁴⁾	460	3 833	3 811	1 839	4 653	104	64	1 437	127
Hildesheim ⁴⁾	705	5 183	5 167	2 222	7 407	189	158	4 480	132
Köln ³⁾	2 430	22 779	20 027	9 251	26 629	444	810	10 867	438
Limburg	784	6 242	5 991	2 704	8 718	127	211	4 156	145
Mainz	852	7 756	7 420	3 368	8 922	151	225	4 363	153
München und Freising ³⁾	2 191	19 279	16 650	7 700	21 474	249	528	9 274	409
Münster	2 089	24 301	20 901	10 161	19 598	413	288	3 822	565
Osnabrück ⁴⁾	891	8 552	7 761	3 575	7 183	197	190	4 128	247
Paderborn ³⁾ ⁴⁾	1 813	18 139	16 700	8 108	18 759	322	298	3 920	464
Passau	527	6 118	5 585	2 491	5 373	41	43	379	159
Regensburg	1 312	14 631	13 339	6 494	13 936	116	91	944	481
Rottenburg-Stuttgart	2 036	20 725	19 456	8 323	17 670	286	370	7 012	442
Speyer	659	6 852	6 053	3 032	7 004	107	85	1 812	143
Trier	1 776	18 004	15 817	7 905	19 474	162	159	2 034	449
Würzburg ⁴⁾	906	10 557	9 237	4 612	9 321	94	72	1 047	293

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz – Referat Statistik – Bonn

5.1.2 Kirchensteuern und Kirchgeld*)

1 000 DM

Jahr Bistum	Kirchensteuern		Kirchgeld	Insgesamt (brutto)	Verwaltungskosten	Insgesamt (netto)
	vom Einkommen/ Arbeitslohn ¹⁾	Sonstige				
1985	5 695 256	4 646	13 164	5 713 066	182 816	5 530 250
1986	5 785 935	5 504	11 255	5 802 694	187 507	5 615 187
1987	6 285 729	5 955	12 447	6 304 131	201 342	6 102 789
1988	6 492 787	1 496	13 021	6 507 304	207 274	6 300 030
1988 nach Bistümern						
Aachen	339 284	–	–	339 284	7 613	331 671
Augsburg	356 256	22	1 100	357 378	9 458	347 920
Bamberg ³⁾	175 335	4	549	175 888	4 513	171 375
Berlin (West)	73 936	–	–	73 936	3 103	70 833
Eichstätt	107 660	4	102	107 766	2 851	104 915
Essen	236 787	–	–	236 787	9 068	227 719
Freiburg ³⁾	540 727	–	–	540 727	13 868	526 859
Fulda	98 802	323 ⁴⁾	1 793	100 918	2 832	98 086
Hildesheim	162 577	–	310	162 887	7 585	155 302
Köln ³⁾	698 156	18	–	698 174	30 854	667 320
Limburg	211 271	–	741 ⁴⁾	212 012	10 179	201 833
Mainz	244 619	–	–	244 619	6 086	238 533
München und Freising ³⁾	604 492	371	917	605 780	15 832	589 948
Münster	–	–	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	450 261	–	–	450 261	9 126	441 135
Oldenburg	73 335	–	–	73 335	1 574	71 761
Osnabrück	191 277	–	–	191 277	7 622	183 655
Paderborn ³⁾	383 199	–	6 780	389 979	12 454	377 525
Passau	89 933	–	–	89 933	2 648	87 285
Regensburg	243 785	80	320 ⁴⁾	244 185	6 669	237 516
Rottenburg-Stuttgart	459 087	1	409	459 496	18 913	440 583
Speyer	160 536	–	–	160 536	5 039	155 497
Trier	394 714	–	–	394 714	14 058	380 656
Würzburg	196 758	666	–	197 424	5 329	192 095

Quelle: Steuerkommission des Verbandes der Diözesen Deutschlands, Münster

*) Istaufkommen.

1) 1970 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970; 1987 Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

2) Die Katholikenzahl ist in den einzelnen Bistümern mehr oder weniger stark überhöht; in der Summe beträgt diese Abweichung rd. 1 Mill.

3) Erzbistum.

4) Ohne Bistumteile in der Deutschen Demokratischen Republik.

5) Unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.

6) Sollaufkommen 1988.

5.2 Evangelische Kirche

5.2.1 Kirchliches Leben

Jahr Gliederkirche ¹⁾	Kirchen- gemeinden ²⁾	Theologen im aktiven Dienst ³⁾	Kirchen- mit- glieder ⁴⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
				Taufen	Kon- firmierte	Trauungen	Be- stattungen	Auf- nahmen ⁵⁾	Austritte	Gottes- dienst- besucher ⁶⁾
				Anzahl			Anzahl			1 000
1970	10 707	14 762	28 480	345 994	373 875	156 452	369 390	20 990	202 823	
1980	10 642	15 614	26 104	221 982	447 560	94 447	347 498	30 148	119 814	1 410
1985	10 694	17 102	25 106	223 798	328 140	93 195	335 302	38 414	140 553	1 343
1986	10 707	17 549	24 910	231 535	295 965	93 800	331 003	38 709	138 981	1 315
1987	10 714	18 040	25 401	239 127	256 666	97 254	323 808	40 401	140 638	1 310
1987 nach Gliederkirchen¹⁾										
Baden	544	1 160	1 354	13 328	12 968	6 737	16 143	1 712	5 378	104
Bayern	1 517	2 224	2 603	24 927	24 517	10 370	32 404	2 772	10 098	198
Berlin-Brandenburg (West)	171	531	972	5 367	6 410	1 992	15 486	2 398	11 126	18
Braunschweig	389	333	507	4 849	5 580	1 847	6 665	1 075	3 956	23
Bremen	69	161	334	2 283	3 135	940	4 534	1 023	3 048	9
Hannover	1 553	2 047	3 460	34 217	40 173	13 463	44 497	5 227	19 842	144
Hessen und Nassau	1 201	1 664	2 092	19 049	19 949	8 236	26 394	2 690	12 136	110
Kurhessen-Waldeck	945	796	1 062	10 003	11 147	4 697	13 345	1 008	3 085	64
Lippe	69	131	237	2 203	2 480	985	3 179	203	838	12
Nordelbien	676	1 465	2 671	23 713	30 637	8 760	32 776	7 799	25 816	69
Nordwestdeutschland	128	149	198	2 143	2 516	839	2 137	288	486	16
Oldenburg	124	268	501	5 388	6 229	1 937	5 900	1 110	3 326	16
Pfalz	426	525	649	6 813	6 575	2 744	8 889	612	2 373	38
Rheinland	833	2 332	3 278	26 691	28 450	10 602	42 728	5 382	18 174	140
Schaumburg-Lippe	23	44	66	663	677	325	967	60	217	4
Westfalen	648	1 974	2 989	28 531	29 053	11 759	39 866	4 103	11 155	138
Württemberg	1 398	2 174	2 428	25 959	26 170	11 021	27 898	2 939	9 584	207

5.2.2 Kirchensteuern und Kirchgeld^{*)}

1 000 DM

Jahr Gliederkirche ¹⁾	Ins- gesamt	Kirchensteuern		Kirch- geld	Gliederkirche ¹⁾	Ins- gesamt	Kirchensteuern		Kirch- geld
		vom Ein- kommen/ Arbeits- lohn ²⁾	Sonstige				vom Ein- kommen/ Arbeits- lohn ²⁾	Sonstige	
1985	5 567 119	5 549 198	3 188	14 733	Hessen und Nassau	575 672	575 657	15	—
1986	5 810 026	5 792 009	3 527	14 489	Kurhessen-Waldeck	259 958	258 947	958	53
1987	6 244 747	6 226 863	3 365	14 521	Lippe	67 634	67 634	—	—
1988	6 458 215 ^{*)}	6 440 444 ^{*)}	3 308	14 463	Nordelbien	551 049	549 889	1 160	—
davon (1988):					Nordwestdeutschland	38 866	38 172	—	694
Baden	314 796	314 796	—	—	Oldenburg	100 542	99 313	—	1 229
Bayern	699 245	691 178	132	7 935	Pfalz	182 364	181 686	678	—
Berlin-Brandenburg (West)	240 408	240 408	—	—	Rheinland	895 251	894 856	323	72
Braunschweig	123 798	123 757	—	41	Schaumburg-Lippe	14 614	14 614	—	—
Bremen	63 250	63 250	—	—	Westfalen	833 530	833 489	41	—
Hannover	729 633	727 452	—	2 181	Württemberg	727 848	725 591	—	2 257

*) Istaufkommen.

1) Die Gebiete der Gliederkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.

2) 1970 und 1980 Stand: 31. 12., ab 1985 Stand: 1. 1. des Folgejahres.

3) Einschl. Theologen, die in gesamt kirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind und deshalb in der Aufgliederung nach Gliederkirchen fehlen (am 1. 1. 1988: 62).

4) 1970 Stand: 27. 5. (Volkszählung), 1980 bis 1986 Stand: 31. 12. — 1987 vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

5) Einschl. Übertritten und Wiederaufnahmen.

6) Durchschnittliche Zahl der Besucher an einem Sonntag im Jahr (errechnet aus 3 Zählsonntagen).

7) Abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.

8) Einschl. Militärseelsorge in Höhe von 39 757 000 DM.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.3 Kirchentage

5.3.1 Deutsche Katholikentage

Jahr	Ort	Zahl der	
		Dauer- teilnehmer	Tages- teilnehmer
1968	Essen	20 000	100 000
1970	Trier	6 000	16 000
1974	Mönchengladbach		40 000
1978	Freiburg im Breisgau	25 000	100 000
1980	Berlin (West)	74 000	200 000
1982	Düsseldorf	60 000	140 000
1984	München	55 000	120 000
1986	Aachen	39 800	100 000

Quelle: Zentralkomitee der deutschen Katholiken, Bonn

*) Nicht enthalten sind die »Gemeindetage unter dem Wort« (zuletzt 1985 in Stuttgart mit 60 000 Teilnehmern).

1) 1973, 1975 und 1987 fand kein Kinderkirchentag statt.

5.3.2 Deutsche Evangelische Kirchentage*)

Jahr	Ort	Zahl der		
		Dauer- teilnehmer	Tages- teilnehmer	Teilnehmer am Kinder- kirchentag ¹⁾
1973	Düsseldorf	7 420	10 140	—
1975	Frankfurt am Main	14 919	25 521	—
1977	Berlin (West)	58 945	14 711	10 000
1979	Nürnberg	78 857	30 179	13 000
1981	Hamburg	117 601	54 624	20 000
1983	Hannover	114 042	49 707	9 200
1985	Düsseldorf	126 898	40 593	14 200
1987	Frankfurt am Main	125 094	38 081	—

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.4 Telefonseelsorge

Jahr	Telefonseelsorgestellen				Anrufer				Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	ins- gesamt	katho- lisch	evange- lisch	ökume- nisch	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	unbe- kannten Ge- schlechts	unter 20	20 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr	unbe- kannt
	Anzahl				1 000	%								
1982	81	15	23	43	638	27	53	20	5	14	26	22	5	28
1983	81	15	23	43	656	27	55	18	4	13	27	22	5	28
1984	85	15	24	46	645	28	57	16	4	13	25	22	4	31
1985	86	15	24	47	602	30	59	10	4	14	27	25	6	26
1986	87	15	23	49	620	29	61	10	4	15	25	25	6	25
1987	87	15	23	49	690	26	50	24	10	14	14	16	3	43

Quelle: Evangelisch-Katholische Kommission

5.5 Jüdische Gemeinden

Jahr ¹⁾	Mitglieder der jüdischen Gemeinden ²⁾	Gemeinden	Rabbiner	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeinde- bibliotheken
1970	26 704	68	14	46	45	18	48
1980	28 173	65	12	53	20	22	54
1986	27 533	65	14	53	22	22	55
1987	27 612	65	14	53	22	22	55
1988	27 552	65	14	53	22	22	55
1988 nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden							
Hamburg und Schleswig-Holstein	1 340	1	1	2	1	1	2
Niedersachsen	543	8	1	2	1	1	3
Bremen	131	1	1	1	—	1	1
Nordrhein	2 656	8	1	8	—	3	7
Köln	1 331	1	1	2	1	1	3
Westfalen	725	10	—	7	2	2	6
Hessen	1 633	9	1	6	2	1	2
Frankfurt am Main	4 894	1	1	5	1	1	2
Rheinland-Pfalz	402	6	1	4	3	1	6
Baden	1 223	5	1	2	2	1	2
Württemberg-Hohenzollern	691	1	1	1	1	2	4
Bayern	5 538	12	2	8	6	5	12
Saarland	246	1	—	1	—	1	1
Berlin (West)	6 199	1	2	4	2	1	4

1) Stand: 31. 12.

2) Die Gesamtzahl der Juden wird für die nachgewiesenen Jahre auf ca. 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., Frankfurt a.M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Bonn

6 Erwerbstätigkeit

	Seite
6.0 Vorbemerkung	88
 Erwerbspersonen und Erwerbstätige	
6.1 Bevölkerung am 25.5.1987 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern	89
6.2 Bevölkerung am 25.5.1987 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern	89
6.3 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1988	90
6.4 Erwerbstätige 1960 bis 1988 nach Wirtschaftsbereichen	92
6.5 Erwerbstätige am 25.5.1987 nach Wirtschaftsbereichen und Ländern	94
6.6 Erwerbstätige am 25.5.1987 nach Stellung im Beruf und Ländern	95
6.7 Erwerbstätige im April 1988	96
6.8 Erwerbstätige im März 1987 nach Berufsgruppen	98
6.9 Erwerbstätige Frauen 1972 bis 1988 nach Familienstand sowie Zahl und Alter der Kinder	99
 Beschäftigte, Arbeitslose, Streiks	
6.10 Beschäftigte Arbeitnehmer 1982 bis 1988	100
6.11 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30.6.1988 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	104
6.12 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1988	105
6.13 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen 1978 bis 1988 nach Ländern	106
6.14 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1988 nach Berufsabschnitten	107
6.15 Kurzarbeiter 1978 bis 1988	107
6.16 Streiks und Aussperrungen 1987 und 1988 nach Wirtschaftszweigen und Ländern	108
6.17 Fundstellen und weiterführende Informationen	109
 Schaubildseite »Erwerbstätigkeit«	 91
Erwerbstätige 1950 bis 1988	
Erwerbstätige im April 1988 nach Geschlecht und normalerweise geleisteten Wochenstunden	
Arbeitslose und offene Stellen 1950 bis 1988	
Arbeitslose 1988 mit und ohne Berufsausbildung nach Altersgruppen	

6.0 Vorbemerkung

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben stammen aus verschiedenen Quellen. Das reichhaltigste Material fällt aus den Volks- und Berufszählungen an, die in größeren Zeitabständen stattfinden; zuletzt am 25. 5. 1987, davor 1970, 1961 und 1950. Sie liefern u. a. auch Angaben über die Erwerbstätigen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung.

Aktuelle Zahlen über die Erwerbstätigkeit werden durch die jährliche Mikrozensushebung (Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt) mit einem Auswahlsatz von 1% gewonnen.

Bei den Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 41).

Im Gegensatz zu der Befragung von Personen in den Erwerbstätigkeitsstatistiken basieren die Statistiken der Beschäftigten auf der Auswertung von Betriebsmeldungen. Hierdurch werden Beschäftigtenfälle erfaßt, d. h. Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen werden mehrfach gezählt. Die Arbeitsstättenzählung als Rahmencensenzählung wurde in der Bundesrepublik bislang stets gemeinsam mit der Volkszählung durchgeführt, zuletzt am 25. 5. 1987 (siehe Tabelle 7.1).

Angaben über Beschäftigte (Beschäftigungsfälle) aus verschiedenen Bereichszählungen sowie aus Statistiken mit kurzfristiger Periodizität werden getrennt nach Wirtschaftsbereichen in den entsprechenden Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs nachgewiesen, z. B. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe im Abschnitt 9; Zahlen über Beschäftigte im öffentlichen Dienst werden im Rahmen der Personalstandstatistik erhoben (siehe Tabelle 20.9).

Eine Sonderstellung nimmt die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (Beschäftigtenstatistik, siehe Tabellen 6.10 und 6.11) ein, welche die von den Betrieben ausgehenden Meldungen personenbezogen zusammenführt und damit Auswertungen für Personen und Beschäftigungsfälle ermöglicht.

Die Ergebnisse der Volkszählung, des Mikrozensus, der Bereichszählungen und der Beschäftigtenstatistik werden auch für ergänzende Schätzungen der Erwerbstätigen herangezogen. In diese Berechnungen fließen alle zum Schätzzeitpunkt verfügbaren erwerbsstatistischen Informationen ein, insbesondere Ergebnisse der kurzfristigen Statistiken für Teilbereiche der Wirtschaft.

In Tabelle 6.4 werden Angaben dieser Schätzungen, die insbesondere als Bezugswerte für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dienen, nachgewiesen. Die Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen sind nach den gleichen Konzepten abgegrenzt wie die entsprechenden Güter- und Einkommensströme (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571). Die Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen mit allen Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Beziehung gebracht werden, denen das Inländerkonzept (= Wohnortkonzept) zugrunde liegt. Bei den Erwerbstätigen liegen Angaben sowohl für das Inlands- als auch für das Inländerkonzept vor. Die Angaben über Erwerbstätige in der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen beziehen sich auf das Inlandskonzept (= Arbeitsortkonzept).

Die Arbeitsmarktstatistiken (siehe Tabellen 6.12 bis 6.15) werden von der Arbeitsverwaltung erstellt und beruhen auf Auszählungen der Arbeitsämter.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 109).

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Als Erwerbspersonen zählen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. **Erwerbstätige** sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfender Familienangehöriger) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. **Erwerbslose** sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich jedoch um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff

der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Volkszählung, Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nach der Stellung im Beruf ergibt sich die Unterscheidung der **Erwerbstätigen** nach Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und Abhängigen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständiger geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der Katholischen Kirche und der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Mit-eigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontären). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: Arbeiter, Angestellte und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Als Arbeiter wird gezählt, wer Mitglied in der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter ist, als Angestellter, wer bei der gesetzlichen Rentenversicherung der Angestellten pflichtversichert ist.

Kurzarbeiter: Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. Ein Anspruch besteht, wenn in einem Betrieb ein unvermeidbarer vorübergehender Arbeitsausfall eintritt und beim Arbeitsamt angezeigt wurde. Wegen der Anspruchsvoraussetzungen siehe §§ 63ff. Arbeitsförderungsgesetz.

Arbeitslose: Personen ohne Arbeitsverhältnis – abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung – die sich als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 18 und mehr Stunden für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Offene Stellen: Zu besetzende Arbeitsplätze, die die Arbeitgeber dem Arbeitsamt gemeldet haben.

Arbeitsvermittlungen: Durch Arbeitsämter in abhängige Beschäftigungsverhältnisse vermittelte Arbeitssuchende.

Die Berichterstattung über **Streiks und Aussperrungen** erstreckt sich auf alle Arbeitskämpfe, an denen mindestens zehn Arbeitnehmer beteiligt waren und die mindestens einen Tag dauerten oder insgesamt einen Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen verursachten.

6.1 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern*)

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch					
		Erwerbstätigkeit		Rente, Pension, Arbeitslosengeld, -hilfe ¹⁾		Eltern, Ehegatten usw.	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Schleswig-Holstein i	2 554,2	1 014,7	39,7	661,5	25,9	878,0	34,4
w	1 325,6	354,3	26,7	381,1	28,7	590,1	44,5
Hamburg i	1 592,8	639,7	40,2	503,3	31,6	449,7	28,2
w	847,5	259,5	30,6	296,8	35,0	291,1	34,3
Niedersachsen i	7 162,1	2 759,0	38,5	1 835,9	25,6	2 567,3	35,8
w	3 707,2	932,9	25,2	1 041,3	28,1	1 733,0	46,7
Bremen i	660,1	250,3	37,9	209,1	31,7	200,6	30,4
w	347,9	90,7	26,1	122,1	35,1	135,1	38,8
Nordrhein-Westfalen i	16 711,8	6 346,5	38,0	4 185,2	25,0	6 180,2	37,0
w	8 701,4	2 108,1	24,2	2 357,2	27,1	4 236,1	48,7
Hessen i	5 507,8	2 296,4	41,7	1 296,6	23,5	1 914,7	34,8
w	2 851,5	813,3	28,5	751,8	26,4	1 286,4	45,1
Rheinland-Pfalz i	3 630,8	1 429,5	39,4	864,5	23,8	1 336,8	36,8
w	1 883,2	468,7	24,9	486,2	25,8	928,3	49,3
Baden-Württemberg i	9 286,4	3 996,4	43,0	1 992,6	21,5	3 297,4	35,5
w	4 798,2	1 447,3	30,2	1 179,0	24,6	2 171,9	45,3
Bayern i	10 902,6	4 682,0	42,9	2 468,0	22,6	3 752,6	34,4
w	5 665,2	1 706,3	30,1	1 449,5	25,6	2 509,4	44,3
Saarland i	1 055,7	382,1	36,2	271,4	25,7	402,2	38,1
w	549,7	121,8	22,2	139,4	25,4	288,5	52,5
Berlin (West) i	2 012,7	876,5	43,6	594,1	29,5	542,1	26,9
w	1 076,7	368,9	34,3	378,7	35,2	329,1	30,6
Bundesgebiet i	61 077,0	24 673,2	40,4	14 882,2	24,4	21 521,7	35,2
w	31 754,1	8 671,9	27,3	8 583,2	27,0	14 499,1	45,7

*) Ergebnis der Volkszählung.

1) Einschl. eigenem Vermögen, Einkommen aus Vermietung, Verpachtung, Altenteil und sonstiger Unterstützungen (z.B. Sozialhilfe, BAföG).

6.2 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern*)

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
		zusammen	Deutsche	Ausländer	zusammen	Deutsche	Ausländer	zusammen	Deutsche	Ausländer
Schleswig-Holstein i	2 554,2	1 121,4	1 090,2	31,3	108,1	101,6	6,5	1 324,7	1 286,6	38,1
w	1 325,6	430,9	419,7	11,2	44,4	42,2	2,2	850,2	827,8	22,4
Hamburg i	1 592,8	690,8	631,8	59,0	90,7	74,9	15,8	811,3	738,7	72,6
w	847,5	294,4	274,9	19,6	37,0	32,3	4,7	516,1	475,6	40,5
Niedersachsen i	7 162,1	3 037,2	2 930,8	106,4	288,0	266,6	21,4	3 836,9	3 699,5	137,3
w	3 707,2	1 133,6	1 101,7	31,8	124,2	117,1	7,1	2 449,4	2 371,4	77,9
Bremen i	660,1	271,5	255,3	16,2	39,9	35,1	4,8	348,7	324,6	24,1
w	347,9	105,6	100,8	4,7	17,2	15,7	1,5	225,2	211,1	14,1
Nordrhein-Westfalen i	16 711,8	6 933,1	6 433,9	499,2	667,4	584,4	83,0	9 111,4	8 433,5	677,9
w	8 701,4	2 514,0	2 378,2	135,9	278,0	251,7	26,3	5 909,4	5 508,4	401,0
Hessen i	5 507,8	2 490,8	2 268,0	222,8	151,6	127,8	23,8	2 865,4	2 640,8	224,6
w	2 851,5	951,2	879,7	71,5	70,8	62,1	8,7	1 829,5	1 698,4	131,1
Rheinland-Pfalz i	3 630,8	1 571,4	1 505,7	65,7	112,2	102,6	9,6	1 947,3	1 870,1	77,2
w	1 883,2	567,2	548,2	19,0	50,6	47,3	3,3	1 265,5	1 220,1	45,4
Baden-Württemberg i	9 286,4	4 354,7	3 932,2	422,5	207,9	169,9	38,0	4 723,8	4 334,5	389,2
w	4 798,2	1 703,7	1 568,5	135,3	97,0	81,9	15,0	2 997,5	2 770,7	226,8
Bayern i	10 902,6	5 097,0	4 782,1	314,8	275,3	242,5	32,8	5 530,4	5 266,4	263,9
w	5 665,2	2 006,5	1 901,4	105,1	131,5	119,1	12,4	3 527,3	3 375,1	152,2
Saarland i	1 055,7	412,3	396,6	15,7	51,8	47,8	4,0	591,6	567,7	23,8
w	549,7	141,6	137,8	3,8	18,8	17,7	1,1	389,3	375,2	14,0
Berlin (West) i	2 012,7	927,3	827,1	100,3	93,6	76,8	16,8	991,8	885,3	106,4
w	1 076,7	403,1	365,5	37,7	38,7	32,5	6,2	634,8	576,0	58,8
Bundesgebiet i	61 077,0	26 907,5	25 053,6	1 853,9	2 086,3	1 830,0	256,4	32 083,2	30 047,9	2 035,3
w	31 754,1	10 251,9	9 676,4	575,5	908,1	819,7	88,4	20 594,2	19 409,9	1 184,2

*) Ergebnis der Volkszählung.

6.3 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1988*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Dar. verheiratet	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	% ¹⁾
Erwerbspersonen								
Insgesamt	29 681	100	17 904	60,3	11 777	39,7	6 526	55,4
nach der Staatsangehörigkeit								
Deutsche	27 434	92,4	16 382	59,7	11 052	40,3	6 040	54,6
Ausländer	2 247	7,6	1 522	67,8	725	32,2	486	67,1
nach Altersgruppen								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15-20	1 709	5,8	934	54,7	775	45,3	17	2,1
20-30	7 989	26,9	4 430	55,5	3 559	44,5	1 206	33,9
30-40	6 792	22,9	4 162	61,3	2 631	38,7	1 856	70,5
40-50	6 689	22,5	4 134	61,8	2 555	38,2	1 922	75,2
50-60	5 464	18,4	3 542	64,8	1 923	35,2	1 352	70,3
60-65	755	2,5	535	70,8	220	29,2	126	57,4
65 und mehr	282	1,0	167	59,2	115	40,8	47	40,8
nach dem Familienstand								
Ledig	9 625	32,4	5 676	59,0	3 949	41,0	x	x
Verheiratet	17 890	60,3	11 364	63,5	6 526	36,5	6 526	100
Verwitwet	554	1,9	154	27,9	399	72,1	x	x
Geschieden	1 612	5,4	710	44,0	902	56,0	x	x
nach der Beteiligung am Erwerbsleben								
Erwerbstätige	27 366	92,2	16 759	61,2	10 607	38,8	5 883	55,5
Erwerbslose	2 314	7,8	1 145	49,5	1 169	50,5	643	55,0
Erwerbstätige								
Zusammen	27 366	100	16 759	61,2	10 607	38,8	5 883	55,5
nach der Staatsangehörigkeit								
Deutsche	25 412	92,9	15 402	60,6	10 009	39,4	5 479	54,7
Ausländer	1 955	7,1	1 357	69,4	598	30,6	403	67,5
nach Wirtschaftsabteilungen²⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 155	4,2	639	55,3	517	44,7	414	80,2
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	511	1,9	455	89,0	56	11,0	29	51,9
Verarbeitendes Gewerbe	8 860	32,4	6 411	72,4	2 449	27,6	1 389	56,7
Baugewerbe	1 872	6,8	1 679	89,7	193	10,3	127	65,8
Handel	3 330	12,2	1 458	43,8	1 873	56,2	1 060	56,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 556	5,7	1 189	76,4	367	23,6	207	56,2
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	965	3,5	502	52,0	463	48,0	237	51,2
Dienstleistungsunternehmen ³⁾)								
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte ⁴⁾	5 807	21,2	2 316	39,9	3 491	60,1	1 786	51,1
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁴⁾	510	1,9	191	37,5	319	62,5	170	53,2
	2 800	10,2	1 921	68,6	879	31,4	465	52,9
nach der Stellung im Beruf								
Selbständige	2 422	8,9	1 846	76,2	576	23,8	381	66,2
Mithelfende Familienangehörige	639	2,3	101	15,8	538	84,2	490	91,1
Beamte	2 370	8,7	1 887	79,6	483	20,4	278	57,6
Angestellte ⁵⁾)	11 516	42,1	5 371	46,6	6 144	53,4	3 094	50,4
Arbeiter ⁶⁾)	10 419	38,1	7 554	72,5	2 865	27,5	1 639	57,2
nach der normalerweise geleisteten Wochenarbeitszeit								
unter 15 Stunden	684	2,5	110	16,0	575	84,0	478	83,2
15 - 20 Stunden	1 579	5,8	153	9,7	1 426	90,3	1 215	85,2
21 - 35 Stunden	1 647	6,0	215	13,1	1 432	86,9	1 122	78,3
36 - 40 Stunden	19 541	71,4	13 298	68,1	6 243	31,9	2 491	39,9
41 Stunden und mehr	3 916	14,3	2 984	76,2	933	23,8	578	62,0
mit weiterer Tätigkeit								
Zusammen	562	2,1	425	75,6	137	24,4	78	57,3
darunter in der Landwirtschaft als:								
Selbständige	157	0,6	150	95,5	7	4,5	/	/
Mithelfende Familienangehörige	121	0,4	78	64,5	43	35,5	23	52,4
Abhängige	17	0,1	12	72,3	/	/	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Anteil an den weiblichen Erwerbspersonen bzw. Erwerbstätigen.

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Freier Berufe.

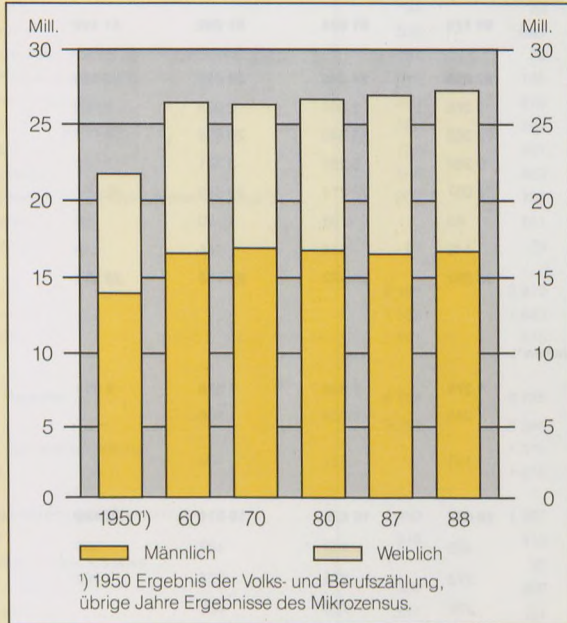
4) Anstalten und Einrichtungen, die Dienstleistungen erbringen, wie z. B. Krankenhäuser, Schulen, sind im Mikrozensus den Dienstleistungsunternehmen zugeordnet.

5) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

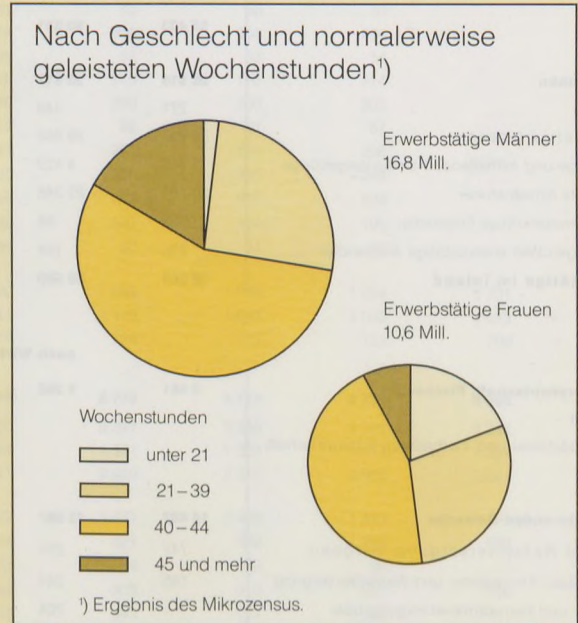
6) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

Erwerbstätigkeit

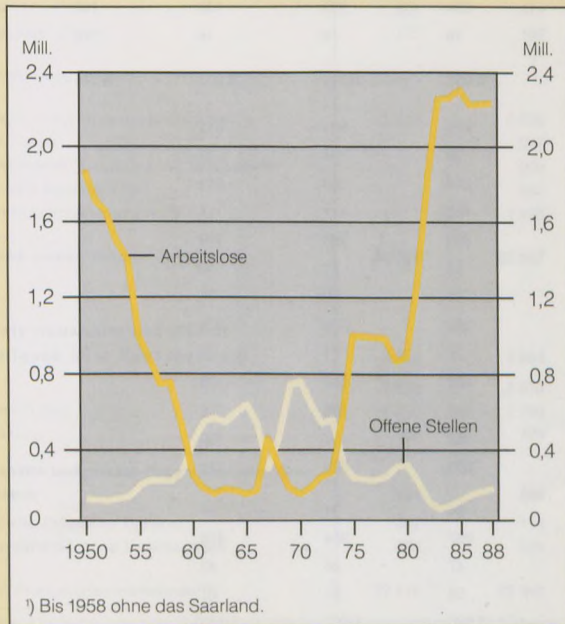
Erwerbstätige



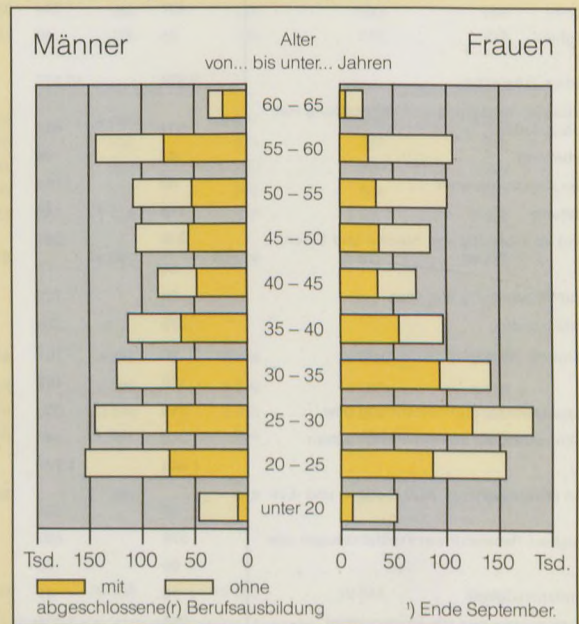
Erwerbstätige im April 1988



Arbeitslose und offene Stellen¹⁾



Arbeitslose 1988¹⁾ mit und ohne Berufsausbildung nach Altersgruppen



6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen*)

Jahresdurchschnitt in 1 000

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
Bevölkerung	55 433	60 651	61 566	61 175	61 024	61 066	61 199²⁾	...
Erwerbspersonen	26 518	26 817	27 217	27 629	27 844	28 032	28 236	28 402
- Arbeitslose	271	149	889	2 266	2 304	2 228	2 229	2 242
= Erwerbstätige Inländer	26 247	26 668	26 328	25 363	25 540	25 804	26 007 ³⁾	26 160
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	5 990	4 422	3 319	3 266	3 266	3 261	3 250	3 234
Beschäftigte Arbeitnehmer	20 257	22 246	23 009	22 097	22 274	22 543	22 757	22 926
+ Im Inland erwerbstätige Einpendler	52	56	78	63	56	50	50	50
- In der übrigen Welt erwerbstätige Auspendler	236	164	128	143	144	144	146	149
= Erwerbstätige im Inland	26 063	26 560	26 278	25 283	25 452	25 710	25 911	26 061
nach Wirtschaftsbereichen⁴⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 581	2 262	1 437	1 376	1 360	1 338	1 311	1 283
Landwirtschaft			1 311	1 246	1 229	1 208	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei			126	130	131	130	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	12 497	12 987	11 586	10 437	10 429	10 514	10 492	10 459
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	747	551	501	493	490	489	485	479
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	195	241	267	273	275	277	280	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw.		204	219	226	228	230	...	...
Gasversorgung		16	24	23	23	24	...	...
Wasserversorgung		21	24	24	24	23	...	...
Bergbau	552	310	234	220	215	212	205	...
Kohlenbergbau	497	284	217	204	199	196	190	...
Übriger Bergbau	55	26	17	16	16	16	15	...
Verarbeitendes Gewerbe	9 624	10 117	8 995	8 057	8 141	8 271	8 276	8 268
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	534	657	620	595	601	611	...	...
Mineralölverarbeitung	43	48	39	35	34	32	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	99	181	229	228	238	251	...	...
Gummiverarbeitung	119	145	121	108	111	111	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	319	281	238	206	194	189	...	...
Feinkeramik	84	71	60	52	51	50	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	94	102	86	71	72	71	...	...
Eisenschaffende Industrie	478	376	309	242	233	228	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	90	107	77	70	71	72	...	...
Gießerei	178	159	125	104	106	108	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	316	305	288	261	269	275	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	240	187	189	157	157	160	...	...
Maschinenbau	1 043	1 227	1 106	998	1 025	1 078	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	62	106	77	84	91	97	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	578	880	969	937	954	975	...	...
Schiffbau	95	76	58	47	46	43	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	18	41	55	56	57	61	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	948	1 204	1 122	1 020	1 067	1 113	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	184	212	241	196	208	213	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	405	407	347	319	325	333	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	104	106	96	84	86	88	...	...

Fußnoten siehe S. 93.

6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen*)

Jahresdurchschnitt in 1 000

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
Holzbearbeitung	94	79	61	53	50	50	...	...
Holzverarbeitung	502	395	374	318	306	296	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	87	79	55	52	53	54	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	142	165	132	115	116	114	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	245	279	218	200	200	202	...	...
Ledergewerbe	267	204	124	96	91	87	...	...
Textilgewerbe	721	561	341	267	261	256	...	...
Bekleidungs-gewerbe	548	493	325	258	251	248	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung) ²⁾	907	784	765	699	692	684	...	...
Getränkeherstellung		161	122	107	104	101	...	...
Tabakverarbeitung	80	39	26	22	21	20	...	...
Baugewerbe	2 126	2 319	2 090	1 887	1 798	1 754	1 731	1 712
Bauhauptgewerbe	1 535	1 643	1 311	1 148	1 067	1 042	1 023	...
Ausbaugewerbe	591	676	779	739	731	712	708	...
Handel und Verkehr	4 759	4 755	4 974	4 772	4 774	4 774	4 805	4 854
Handel	3 299	3 348	3 505	3 341	3 335	3 325	3 344	3 386
Großhandel, Handelsvermittlung		1 370	1 364	1 321	1 323	1 317	1 323	...
Einzelhandel		1 978	2 141	2 020	2 012	2 008	2 021	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 460	1 407	1 469	1 431	1 439	1 449	1 461	1 468
Eisenbahnen	519	413	354	321	309	298	289	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen		93	74	64	63	62	...	...
Deutsche Bundespost	394	450	494	505	510	512	516	...
Übriger Verkehr ³⁾	547	451	547	541	557	577	...	...
Dienstleistungsunternehmen	2 364	2 933	3 582	3 776	3 881	3 991	4 129	4 239
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	383	597	740	772	784	803	825	837
Kreditinstitute	266	411	534	566	578	593	607	...
Versicherungsunternehmen	117	186	206	206	206	210	218	...
Wohnungsvermietung ⁷⁾								
Sonstige Dienstleistungsunternehmen ⁸⁾	1 981	2 336	2 842	3 004	3 097	3 188	3 304	3 402
Gastgewerbe, Heime		667	776	792	813	827	842	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe		209	241	252	260	270	281	...
Gesundheits- und Veterinärwesen		291	500	544	565	584	604	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen ⁹⁾		1 169	1 325	1 416	1 459	1 507	1 577	...
Unternehmen zusammen	23 201	22 937	21 579	20 361	20 444	20 617	20 737	20 835
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	2 862	3 623	4 699	4 922	5 008	5 093	5 174	5 226
Staat	2 098	2 978	3 903	4 039	4 089	4 132	4 176	4 202
Gebietskörperschaften	1 950	2 799	3 678	3 798	3 845	3 882	3 922	3 943
Sozialversicherung	148	179	225	241	244	250	254	259
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	764	645	796	883	919	961	998	1 024
Private Haushalte (häusliche Dienste)	381	116						
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	383	529						
Nachrichtlich: Produktionsunternehmen ⁹⁾	22 818	22 340	20 839	19 589	19 660	19 814	19 912	19 998

*) Ergebnisse aus Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen; in früheren Jahrbüchern wurden Ergebnisse für erwerbstätige Inländer nach Wirtschaftsbereichen nachgewiesen. Ergebnisse der Volkszählung und der Arbeitsstättenzählung 1987 sind noch nicht berücksichtigt. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung, S. 88 sowie »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 109 und S. 571.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987: 61,077 Mill.

³⁾ Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987: 26,908 Mill.

⁴⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

⁵⁾ 1960 einschl. Getränkeherstellung.

⁶⁾ 1960 einschl. Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen.

⁷⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer. Die Angaben sind bei »Übrige Dienstleistungsunternehmen« nachgewiesen.

⁸⁾ Einschl. Wohnungsvermietung.

⁹⁾ Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

6.5 Erwerbstätige am 25. 5. 1987 nach Wirtschaftsbereichen und Ländern*)

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Übrige Wirtschaftsbereiche		
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Ausländer										
Schleswig-Holstein i	31,3	0,9	3,0	15,0	47,9	4,4	14,0	11,0	35,1	
w	11,2	0,3	2,6	3,7	33,4	1,6	14,7	5,5	49,3	
Hamburg i	59,0	0,6	1,0	21,5	36,5	14,0	23,8	22,9	38,8	
w	19,6	0,1	0,6	4,3	22,2	3,4	17,5	11,7	59,7	
Niedersachsen i	106,4	2,4	2,2	61,2	57,5	11,0	10,4	31,8	29,9	
w	31,8	0,6	2,0	12,9	40,4	3,3	10,5	15,0	47,1	
Bremen i	16,2	0,1	0,8	8,6	53,0	2,7	16,5	4,8	29,7	
w	4,7	0,0	0,8	1,6	34,1	0,7	15,8	2,3	49,2	
Nordrhein-Westfalen i	499,2	4,8	1,0	312,2	62,5	52,4	10,5	129,9	26,0	
w	135,9	0,9	0,7	54,3	40,0	16,7	12,3	63,9	47,0	
Hessen i	222,8	2,2	1,0	116,8	52,4	34,4	15,4	69,4	31,1	
w	71,5	0,3	0,5	25,2	35,3	11,5	16,1	34,4	48,1	
Rheinland-Pfalz i	65,7	1,3	2,0	37,0	56,4	6,0	9,1	21,3	32,5	
w	19,0	0,5	2,4	6,4	33,8	2,1	11,3	10,0	52,5	
Baden-Württemberg i	422,5	3,8	0,9	294,1	69,6	36,8	8,7	87,7	20,8	
w	135,3	0,8	0,6	74,6	55,1	12,1	9,0	47,7	35,3	
Bayern i	314,8	2,9	0,9	187,4	59,5	35,1	11,1	89,5	28,4	
w	105,1	0,7	0,7	47,2	44,9	12,3	11,7	44,8	42,6	
Saarland i	15,7	0,1	0,6	9,2	58,7	1,6	10,4	4,8	30,4	
w	3,8	0,0	0,6	1,1	28,7	0,6	15,4	2,1	55,3	
Berlin (West) i	100,3	1,1	1,1	48,8	48,7	10,4	10,4	39,9	39,8	
w	37,7	0,1	0,2	14,0	37,1	3,5	9,3	20,1	53,3	
Bundesgebiet i	1 853,9	20,2	1,1	1 111,8	60,0	208,9	11,3	513,0	27,7	
w	575,5	4,5	0,8	245,4	42,6	68,1	11,8	257,5	44,7	

*) Ergebnis der Volkszählung.

6.6 Erwerbstätige am 25. 5. 1987 nach Stellung im Beruf und Ländern*)

1 000

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Selb- ständige	Mithelfende Familien- angehörige	Beamte, Richter, Soldaten	Angestellte ¹⁾			Arbeiter ²⁾		
					zusammen	Deutsche	Ausländer	zusammen	Deutsche	Ausländer
Schleswig-Holstein i	1 121,4	102,9	23,4	139,9	471,2	462,2	8,9	384,1	365,5	18,5
w	430,9	23,0	19,1	23,4	262,0	257,6	4,3	103,5	97,9	5,6
Hamburg i	690,8	58,6	6,8	59,6	351,3	333,8	17,5	214,5	178,4	36,1
w	294,4	15,9	5,2	15,7	195,0	187,5	7,5	62,7	52,2	10,5
Niedersachsen i	3 037,2	257,1	65,1	321,0	1 195,4	1 171,5	23,9	1 198,5	1 125,9	72,5
w	1 133,6	58,7	52,1	59,7	655,4	645,2	10,2	307,6	288,8	18,8
Bremen i	271,5	18,1	2,2	27,1	123,1	119,2	3,9	100,9	89,9	11,0
w	105,6	5,1	1,7	5,6	65,5	63,9	1,6	27,7	24,9	2,7
Nordrhein-Westfalen i	6 933,1	550,0	91,4	609,2	2 914,4	2 810,4	104,1	2 768,1	2 411,3	356,8
w	2 514,0	143,8	72,5	146,4	1 515,1	1 469,7	45,4	636,3	558,0	78,3
Hessen i	2 490,8	206,7	35,9	211,7	1 113,5	1 054,6	58,9	923,0	776,8	146,2
w	951,2	55,8	29,2	44,7	577,8	551,5	26,3	243,7	203,6	40,1
Rheinland-Pfalz i	1 571,4	140,9	38,6	151,6	603,9	589,4	14,6	636,4	591,3	45,1
w	567,2	35,9	31,2	26,0	324,2	317,6	6,5	149,9	139,3	10,6
Baden-Württemberg i	4 354,7	353,1	73,9	347,3	1 753,4	1 685,5	67,9	1 827,0	1 495,6	331,4
w	1 703,7	83,0	61,8	76,7	947,3	915,7	31,6	534,9	438,3	96,6
Bayern i	5 097,0	506,6	132,4	443,2	1 928,9	1 855,5	73,3	2 085,9	1 870,5	215,5
w	2 006,5	127,8	108,2	82,9	1 064,5	1 032,9	31,7	623,0	557,0	66,1
Saarland i	412,3	30,8	3,8	42,5	158,6	154,9	3,8	176,5	166,3	10,2
w	141,6	10,0	3,2	7,7	84,3	82,6	1,7	36,5	34,9	1,5
Berlin (West) i	927,3	71,3	5,1	87,0	420,8	398,0	22,8	343,1	272,2	70,9
w	403,1	21,1	3,7	27,2	241,8	231,1	10,6	109,4	84,3	25,2
Bundesgebiet i	26 907,5	2 296,0	478,6	2 440,2	11 034,7	10 635,1	399,6	10 658,0	9 343,7	1 314,3
w	10 251,9	580,0	387,9	516,1	5 932,7	5 755,4	177,4	2 835,2	2 479,2	356,0

*) Ergebnis der Volkszählung.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

6.7 Erwerbstätige im April 1988*)

6.7.1 Nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	insgesamt	Selbständige	mit-helfende Familienangehörige	Ab-hängige	insgesamt	Selbständige	mit-helfende Familienangehörige	Ab-hängige	insgesamt	Selbständige	mit-helfende Familienangehörige	Ab-hängige
15-20	1 550	/	17	1 528	868	/	12	854	682	/	6	674
20-25	3 746	55	30	3 661	2 023	38	17	1 969	1 723	18	13	1 692
25-30	3 556	156	39	3 360	2 093	111	11	1 971	1 463	45	29	1 389
30-35	3 160	236	45	2 880	1 977	168	/	1 806	1 183	68	41	1 074
35-40	3 106	321	53	2 732	1 933	239	/	1 692	1 173	82	51	1 040
40-45	2 755	299	55	2 402	1 714	220	/	1 492	1 041	79	53	909
45-50	3 528	395	91	3 042	2 216	301	/	1 913	1 312	94	88	1 130
50-55	3 014	353	95	2 565	1 957	282	/	1 672	1 056	71	92	893
55-60	1 978	284	77	1 617	1 322	238	6	1 079	656	46	72	538
60-65	696	183	59	454	492	148	11	333	204	35	48	121
65-70	153	75	38	39	91	57	15	19	62	18	24	20
70-75	59	29	20	11	35	21	9	6	24	8	11	5
75 und mehr	67	32	21	14	39	22	9	8	28	10	12	7
Insgesamt	27 366	2 422	639	24 305	16 759	1 846	101	14 812	10 607	576	538	9 493

6.7.2 Nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen**)

1 000

Stellung im Beruf	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei												
Selbständige	415	21	/	81	/	61	19	30	66	133	/	/
Mithelfende Familienangehörige	463	13	/	74	/	35	25	28	70	217	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	62	/	/	10	/	14	5	/	15	6	/	/
Arbeiter ²⁾	216	18	/	44	/	38	14	16	33	38	/	8
Zusammen	1 155	57	7	208	/	147	64	77	185	393	6	11
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	558	24	10	51	/	141	45	33	121	104	9	15
Mithelfende Familienangehörige	51	/	/	6	/	12	/	/	9	13	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	3 600	109	75	288	34	974	359	210	731	662	50	109
Arbeiter ²⁾	7 033	204	97	804	47	1 901	553	418	1 252	1 460	118	179
Zusammen	11 242	339	184	1 149	86	3 028	961	664	2 113	2 239	177	303
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung												
Selbständige	564	26	19	53	7	147	51	33	81	115	9	22
Mithelfende Familienangehörige	55	/	/	6	/	14	7	/	7	10	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	2 993	149	125	345	48	759	338	158	396	521	49	106
Arbeiter ²⁾	1 275	58	54	151	19	322	127	69	171	235	19	51
Zusammen	4 886	235	199	555	75	1 242	524	264	655	881	78	180
Übrige Wirtschaftsbereiche												
Selbständige	887	36	33	75	9	211	88	53	151	177	12	43
Mithelfende Familienangehörige	70	/	/	/	/	19	8	5	11	16	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	7 230	357	252	804	80	1 822	732	425	1 034	1 276	117	333
Arbeiter ²⁾	1 895	109	50	246	22	424	169	119	267	362	27	100
Zusammen	10 082	505	337	1 130	110	2 476	996	602	1 462	1 831	157	476
Insgesamt												
Selbständige	2 422	107	63	260	20	560	203	149	419	529	31	81
Mithelfende Familienangehörige	639	20	6	90	/	80	44	39	97	256	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	13 886	619	453	1 447	162	3 568	1 433	797	2 176	2 465	217	549
Arbeiter ²⁾	10 419	389	204	1 245	88	2 684	863	622	1 723	2 096	168	337
Insgesamt	27 366	1 135	727	3 042	272	6 892	2 544	1 606	4 415	5 345	418	970

*) Ergebnis des Mikrozensus.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

6.7 Erwerbstätige im April 1988*)

6.7.3 Nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen**)

1 000

Stellung im Beruf	Ins- gesamt	Männlich					Weiblich						
		zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden					zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden				
			unter 15	15-20	21-35	36-40	41 u.m.		unter 15	15-20	21-35	36-40	41 u.m.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei¹⁾													
Selbständige	415	365	/	7	7	22	324	50	/	/	/	6	32
Mithelfende Familienangehörige	463	80	11	14	12	6	37	383	37	48	78	47	173
Abhängige	278	194	/	/	/	138	50	84	/	8	9	46	17
Zusammen	1 155	639	17	23	22	166	412	517	44	61	91	99	222
Produzierendes Gewerbe													
Selbständige	558	495	/	7	10	158	316	62	/	9	6	23	21
Mithelfende Familienangehörige	51	6	/	/	/	/	/	46	15	12	/	6	8
Abhängige	10 633	8 043	12	22	46	7 415	547	2 591	70	256	297	1 881	87
Zusammen	11 242	8 544	19	31	57	7 573	865	2 698	89	277	307	1 910	116
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung													
Selbständige	564	391	/	7	11	77	292	173	9	15	18	44	86
Mithelfende Familienangehörige	55	7	/	/	/	/	/	48	11	11	8	6	11
Abhängige	4 268	2 249	10	17	22	1 868	332	2 019	104	292	383	1 141	98
Zusammen	4 886	2 646	16	25	35	1 946	625	2 240	125	318	410	1 192	195
Übrige Wirtschaftsbereiche													
Selbständige	887	595	10	17	27	125	417	291	30	34	38	66	124
Mithelfende Familienangehörige	70	8	/	/	/	/	/	62	18	16	6	7	15
Abhängige	9 126	4 327	47	56	74	3 487	663	4 799	268	721	581	2 969	261
Zusammen	10 082	4 930	59	74	102	3 613	1 083	5 152	317	771	624	3 042	399
Insgesamt													
Selbständige	2 422	1 846	23	37	55	382	1 349	576	47	62	65	139	263
Mithelfende Familienangehörige	639	101	16	19	14	9	42	538	81	88	96	66	207
Abhängige	24 305	14 812	70	97	146	12 907	1 592	9 493	446	1 277	1 270	6 037	463
Insgesamt	27 366	16 759	110	153	215	13 298	2 984	10 607	575	1 426	1 432	6 243	933

*) Ergebnis des Mikrozensus.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

1) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten.

6.7.4 Nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen*)

Stellung im Beruf	Insgesamt	Davon mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM											
		unter 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 und mehr	
		%											
Männlich													
Vollzeiterwerbstätige	1 250	100	2,0	0,9	1,7	3,3	2,6	7,4	13,4	8,0	10,8	16,5	33,3
Selbständige	1 804	100	10,9	0,9	0,9	1,3	2,3	8,7	14,1	10,9	14,1	20,4	15,5
Beamte	5 010	100	4,1	1,8	0,8	1,2	1,9	8,8	16,8	12,9	15,0	19,7	16,8
Angestellte ¹⁾	7 153	100	7,2	1,8	1,4	2,1	4,6	23,4	34,0	14,1	7,9	3,1	0,5
Arbeiter ²⁾	15 217	100	6,2	1,6	1,2	1,8	3,3	15,5	24,3	12,8	11,2	11,7	10,4
Zusammen	789	100	71,7	18,8	5,7	1,6	1,0	0,7	/	/	/	/	/
dar. Auszubildende ³⁾	387	100	13,8	7,4	8,9	9,8	6,7	12,9	11,3	6,7	5,8	7,6	9,1
Teilzeiterwerbstätige ⁴⁾	15 603	100	6,4	1,8	1,4	2,0	3,3	15,5	24,0	12,7	11,1	11,6	10,3
Weiblich													
Vollzeiterwerbstätige	319	100	8,7	3,9	6,7	8,0	5,4	14,0	16,7	7,3	8,1	8,1	13,0
Selbständige	330	100	/	/	3,9	3,5	4,0	14,1	19,1	9,4	13,3	25,1	5,8
Beamte	4 100	100	9,6	3,7	4,0	7,8	10,1	27,4	21,7	6,8	4,5	3,2	1,3
Angestellte ¹⁾	1 783	100	14,3	4,9	8,8	15,9	17,7	27,6	8,4	1,3	0,6	/	/
Arbeiter ²⁾	6 533	100	10,4	3,9	5,4	9,8	11,6	26,1	17,7	5,5	4,0	3,8	1,7
Zusammen	642	100	75,1	16,6	5,5	1,8	/	/	/	/	/	/	/
dar. Auszubildende ³⁾	3 009	100	24,8	16,6	19,4	13,4	7,4	8,7	5,1	1,6	1,5	1,1	0,5
Teilzeiterwerbstätige ⁴⁾	9 542	100	14,9	7,9	9,8	11,0	10,3	20,6	13,7	4,3	3,2	2,9	1,4
Insgesamt													
Vollzeiterwerbstätige	1 569	100	3,4	1,5	2,8	4,3	3,2	8,7	14,0	7,9	10,3	14,8	29,2
Selbständige	2 134	100	9,3	0,9	1,4	1,7	2,5	9,6	14,9	10,6	14,0	21,1	14,0
Beamte	9 110	100	6,6	2,6	2,3	4,2	5,6	17,2	19,0	10,1	10,3	12,3	9,8
Angestellte ¹⁾	8 937	100	8,6	2,4	2,8	4,9	7,2	24,2	28,9	11,6	6,4	2,5	0,4
Arbeiter ²⁾	21 750	100	7,5	2,3	2,4	4,2	5,8	18,7	22,3	10,6	9,1	9,3	7,8
Zusammen	1 430	100	73,2	17,8	5,6	1,7	0,9	0,5	/	/	/	/	/
dar. Auszubildende ³⁾	3 396	100	23,5	15,5	18,2	13,0	7,3	9,2	5,8	2,2	2,0	1,8	1,5
Teilzeiterwerbstätige ⁴⁾	25 146	100	9,6	4,1	4,6	5,4	6,0	17,4	20,1	9,5	8,1	8,3	6,9

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne 1 054 000 Selbständige in der Landwirtschaft und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 1 167 000 Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) In anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Erwerbstätige mit einer Wochenarbeitszeit unter 36 Stunden.

6.8 Erwerbstätige im März 1987 nach Berufsgruppen*)

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung	Ins-gesamt	Männlich	Weiblich	Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung	Ins-gesamt	Männlich	Weiblich
01	Landwirte	473	383	90	60	Ingenieure	527	509	18
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	7	6	/	603	Architekten, Bauingenieure	145	137	8
03	Verwalter, Berater in der Landwirtschaft und Tierzucht	11	10	/	61	Chemiker, Physiker, Mathematiker	60	53	7
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	464	107	357	62	Techniker	790	732	58
05	Gartenbauer	209	137	72	621	Maschinenbautechniker	71	68	/
06	Forst-, Jagdberufe	49	47	/	63	Technische Sonderfachkräfte	221	110	111
07	Bergleute	107	106	/	68	Warenkaufleute	2 106	796	1 310
08	Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner	6	6	/	681	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	680	416	264
09	Mineralaufbereiter	4	4	/	69	Bank-, Versicherungskaufleute	650	367	283
10	Steinbearbeiter	18	17	/	691	Bankfachleute	451	226	225
11	Baustoffhersteller	11	11	/	70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	223	147	76
12	Keramiker	31	20	11	71	Berufe des Landverkehrs	816	788	28
13	Glasmacher	34	24	10	714	Kraftfahrzeugführer	672	651	21
14	Chemiearbeiter	225	180	45	72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	43	40	/
15	Kunststoffverarbeiter	61	40	21	73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	193	98	95
16	Papierhersteller, -verarbeiter	61	37	24	74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	475	390	85
17	Drucker	161	128	33	75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	724	572	152
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	50	40	10	751	Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	587	480	107
19	Metallerzeuger, Walzer	46	44	/	753	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	91	53	38
20	Former, Formgießer	40	38	/	76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	300	240	60
21	Metallverformer (spanlos)	67	47	20	762	Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	278	221	57
22	Metallverformer (spanend)	231	220	11	77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungs-fachleute	652	283	369
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	37	30	7	78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	3 652	1 192	2 460
24	Metallverbinder	139	115	24	781	Bürofachkräfte	3 120	1 155	1 965
25	Schmiede	25	24	/	79	Dienst-, Wachberufe	239	192	47
26	Feinblechner, Installateure	290	284	6	80	Sicherheitswahrer	796	783	13
27	Schlosser	851	833	18	81	Rechtswahrer, -berater	125	103	22
28	Mechaniker	616	581	35	813	Rechtsvertreter, -berater	58	49	9
281	Kraftfahrzeuginstandsetzer	338	332	6	82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	103	49	54
29	Werkzeugmacher	139	136	/	83	Künstler und zugeordnete Berufe	177	115	62
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	113	66	47	84	Ärzte, Apotheker	242	171	71
31	Elektriker	694	644	50	85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 026	147	879
311	Elektroinstallateure, -monteure	470	453	17	853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	490	84	406
32	Montierer und Metallberufe, a. n. g.	332	192	140	86	Sozialpflegerische Berufe	404	84	320
33	Spinnberufe	26	15	11	861	Sozialarbeiter, Sozialpfleger	149	42	107
34	Textilhersteller	42	24	18	864	Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	149	/	144
35	Textilverarbeiter	251	26	225	87	Lehrer	736	381	355
36	Textilveredler	14	11	/	88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a. n. g.	83	60	23
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	83	46	37	89	Seelsorger	54	42	12
39	Back-, Konditorwarenhersteller	140	117	23	90	Körperpfleger	244	39	205
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	142	129	13	91	Gästebetreuer	402	151	251
41	Speisenbereiter	295	105	190	92	Hauswirtschaftliche Berufe	177	6	171
411	Köche	293	104	189	93	Reinigungsberufe	586	92	494
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	26	22	/	97	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g.	35	5	30
43	Übrige Ernährungsberufe	31	24	7	98	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	67	36	31
44	Maurer, Betonbauer	336	334	/	99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	520	311	209
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	168	166	/					
46	Straßen-, Tiefbauer	94	93	/					
47	Bauhilfsarbeiter	80	78	/					
48	Bauausstatter	109	106	/					
49	Raumausstatter, Polsterer	44	38	6					
50	Tischler, Modellbauer	302	292	10					
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	278	263	15					
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	353	161	192					
53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	888	551	337					
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	321	306	15					
						Insgesamt	27 073	16 548	10 525

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Mit den Ergebnissen aus der Volkszählung vom 25. 5. 1987 nicht vergleichbar.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

6.9 Erwerbstätige Frauen nach Familienstand sowie Zahl und Alter der Kinder*)

Jahr Frauen Kinder	Insgesamt	Davon				
		verheiratet zusammen- lebend	alleinstehend			
			ledig ¹⁾	verheiratet getrenntlebend	verwitwet	geschieden
Grundzahlen in 1 000 Erwerbstätige Frauen						
April 1972	9 404	5 513	2 794	127	513	457
April 1980	9 915	5 803	3 000	168	383	562
April 1988	10 468	5 633	3 558	201	316	760
davon (1988):						
ohne Kinder						
Frauen	6 191	2 095	3 423	112	168	393
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)						
Frauen mit ... Kind(ern)	4 278	3 538	135	89	149	368
1	2 305	1 785	122	58	92	249
2	1 508	1 329	11	26	41	101
3	369	336	/	/	11	15
4	74	68	/	/	/	/
5 und mehr	22	20	/	/	/	/
Kinder	6 841	5 832	150	126	225	508
und zwar:						
mit Kindern unter 18 Jahren						
Frauen	2 912	2 442	113	65	55	236
Kinder ²⁾	4 315	3 730	126	87	70	303
mit Kindern von 15 bis unter 18 Jahren						
Frauen	911	763	12	15	32	89
Kinder ²⁾	987	830	13	17	34	94
dar. Schüler						
Frauen	721	600	9	13	24	75
Kinder ²⁾	768	642	10	14	25	78
mit Kindern unter 15 Jahren						
Frauen	2 325	1 973	103	54	29	166
Kinder ²⁾	3 328	2 900	113	70	36	209
mit Kindern unter 6 Jahren						
Frauen	980	860	61	20	/	36
Kinder ²⁾	1 160	1 032	64	22	/	38
mit Kindern unter 3 Jahren						
Frauen	528	474	35	8	/	9
Kinder ²⁾	555	500	36	8	/	10
Erwerbstätigenquoten in Prozent³⁾ Erwerbstätige Frauen						
April 1972	46,9	40,7	69,7	67,9	30,0	74,6
April 1980	48,2	44,1	57,6	64,5	33,0	71,8
April 1988	49,6	44,1	61,4	62,1	30,0	66,9
davon (1988):						
ohne Kinder						
Frauen	53,9	46,8	61,5	66,6	24,5	66,8
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)						
Frauen mit ... Kind(ern)	44,5	42,6	58,9	57,1	40,2	67,1
1	48,4	46,0	61,8	62,2	39,1	71,4
2	42,4	41,2	41,9	52,6	43,2	64,8
3	36,9	36,4	/	/	39,6	46,0
4	34,4	34,6	/	/	/	/
5 und mehr	27,0	26,9	/	/	/	/
Kinder	42,3	40,8	56,4	53,4	40,5	63,1
und zwar:						
mit Kindern unter 18 Jahren						
Frauen	43,7	41,7	57,4	53,7	46,2	63,4
Kinder ²⁾	40,4	38,9	54,5	48,4	43,7	57,5
mit Kindern von 15 bis unter 18 Jahren						
Frauen	48,6	46,5	79,6	58,1	49,5	70,8
Kinder ²⁾	48,1	46,0	79,6	57,8	49,0	69,5
dar. Schüler						
Frauen	47,4	45,1	78,8	57,3	48,3	70,5
Kinder ²⁾	46,9	44,7	78,4	57,0	47,9	69,1
mit Kindern unter 15 Jahren						
Frauen	42,1	40,4	55,7	51,6	42,4	58,6
Kinder ²⁾	38,6	37,3	52,7	46,6	39,8	53,3
mit Kindern unter 6 Jahren						
Frauen	35,2	34,3	47,3	38,2	/	42,5
Kinder ²⁾	32,6	31,8	45,5	35,5	/	39,6
mit Kindern unter 3 Jahren						
Frauen	31,5	30,9	42,7	31,7	/	30,2
Kinder ²⁾	30,4	29,8	41,8	32,3	/	29,8

*) Ergebnisse des Mikrozensus. — Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. — Bevölkerung am Familienwohnsitz (von Doppelzählungen bereinigt; die Personen werden nur am Ort der Hauptwohnung der Familie erfaßt).

¹⁾ Einschl. Lediger, die Kinder in einer Familie sind.

²⁾ Kinder, deren Mütter erwerbstätig sind bzw. Anteil dieser Kinder an den Kindern insgesamt der jeweiligen Altersgruppe.

³⁾ Anteil an den Frauen entsprechenden Familienstandes und entsprechender Zahl und Altersgruppe der Kinder insgesamt.

6.10 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.10.1 Nach Wirtschaftszweigen und Staatsangehörigkeit**)

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	1982		1984 ²⁾		1986		1987		1988			
		insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt		dar. Ausländer	
										insgesamt	männlich	zusammen	männlich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	226,7	17,8	230,3	16,0	231,3	14,6	227,9	14,5	225,0	160,1	15,0	12,2
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau ³⁾	483,5	35,2	474,7	33,6	471,5	33,1	470,6	33,3	461,6	411,9	33,3	32,4
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 172,5	1 015,5	7 722,7	836,9	8 154,7	864,6	8 186,3	850,9	8 187,5	5 919,7	850,5	626,8
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	605,2	52,4	592,3	47,8	611,3	46,2	623,6	45,9	619,8	455,1	45,1	35,0
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	334,3	60,9	332,4	55,5	355,8	56,5	366,9	57,3	381,7	264,8	58,9	42,8
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	346,2	43,4	328,5	37,0	313,2	32,7	310,8	32,1	308,4	245,4	32,0	27,5
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	670,7	118,0	629,3	97,7	651,5	99,0	631,7	95,6	621,2	533,6	95,3	85,5
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 459,0	295,6	2 259,2	223,9	2 502,0	254,6	2 532,2	252,0	2 534,0	2 146,6	250,1	221,2
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 606,0	218,8	1 525,4	180,9	1 694,1	196,0	1 701,6	192,5	1 714,2	1 111,6	192,6	108,5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	801,4	75,6	769,1	65,1	759,9	59,7	765,8	59,0	772,8	574,8	60,3	46,6
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	639,6	91,2	589,1	77,9	568,9	70,9	553,7	68,6	534,6	195,1	66,9	32,5
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	710,2	59,1	697,4	51,2	697,9	49,0	700,2	47,8	700,9	392,7	49,3	27,2
3	Baugewerbe	1 591,7	179,4	1 548,5	163,5	1 441,4	142,8	1 425,0	139,3	1 412,1	1 280,2	139,2	136,6
30	Bauhauptgewerbe	1 137,9	154,8	1 092,9	140,4	999,1	120,8	981,7	116,9	962,7	895,3	115,5	114,1
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	453,7	24,5	455,6	23,1	442,3	22,0	443,4	22,4	449,4	385,0	23,7	22,5
4	Handel	2 836,6	117,3	2 762,8	111,1	2 743,4	107,2	2 814,4	110,3	2 883,1	1 315,4	118,9	71,8
40/41	Großhandel	984,7	50,1	954,0	47,6	941,2	46,5	961,8	47,3	982,1	635,1	50,5	36,8
42	Handelsvermittlung	159,4	8,8	160,3	8,6	167,9	8,7	180,6	9,2	191,5	115,1	10,3	7,3
43	Einzelhandel	1 692,4	58,4	1 648,5	54,9	1 634,3	52,0	1 672,0	53,7	1 709,5	565,2	58,1	27,8
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	995,9	69,7	962,1	63,0	994,8	60,6	1 007,8	61,3	1 023,8	744,8	63,6	53,4
50 0	Eisenbahnen	156,5	16,5	138,2	13,1	131,4	12,2	127,4	12,0	122,4	110,6	11,8	11,2
50 7	Deutsche Bundespost	222,6	8,2	211,5	7,5	211,9	5,3	208,0	5,2	209,8	100,8	5,6	3,9
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	616,8	45,1	612,5	42,3	651,5	43,2	672,4	44,1	691,5	533,4	46,1	38,4
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	775,8	12,8	795,4	12,6	822,9	12,6	844,5	13,0	855,5	419,1	13,4	5,7
60	Kreditinstitute u. ä.	551,0	8,9	571,5	8,9	596,5	8,9	610,4	9,3	615,2	287,9	9,5	3,9
61	Versicherungsgewerbe	224,8	3,8	223,9	3,7	226,5	3,7	234,0	3,8	240,3	131,1	3,9	1,8
7	Dienstleistungen, a.n.g.	3 665,6	301,6	3 768,7	292,7	3 999,3	292,5	4 139,1	299,6	4 281,8	1 478,8	321,8	144,0
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	636,0	107,1	663,6	105,5	698,3	101,7	717,7	102,4	751,0	248,8	110,6	55,8
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	314,1	40,6	309,2	39,2	323,4	39,8	329,9	42,4	337,2	70,1	46,4	12,6
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	802,5	42,6	808,0	42,1	855,0	42,4	870,8	43,2	887,0	349,0	45,5	22,7
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 056,4	68,8	1 102,9	65,2	1 169,2	62,9	1 204,4	62,9	1 232,2	232,8	64,8	13,5
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	608,3	23,8	633,8	22,6	654,5	22,7	700,3	24,6	734,4	335,8	26,4	16,8
71 8	Sonstige Dienstleistungen	248,3	18,8	251,2	18,1	299,0	23,0	316,0	24,1	340,0	242,2	28,1	22,8
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	372,5	13,3	402,9	15,5	445,5	16,7	466,3	17,9	479,0	164,9	19,3	8,1
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	107,7	3,2	115,7	3,5	125,0	3,7	129,2	3,8	130,7	40,4	3,9	1,6
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	223,9	8,4	246,5	10,3	281,7	11,4	299,9	12,6	312,1	121,2	13,7	6,3
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 347,7	46,4	1 368,8	47,5	1 425,0	46,8	1 455,5	48,4	1 443,6	754,3	48,6	28,9
90	Gebietskörperschaften	1 185,3	44,5	1 202,6	45,6	1 250,4	45,0	1 275,4	46,5	1 264,6	687,6	46,7	28,3
96	Sozialversicherung	162,4	1,9	166,2	1,8	174,5	1,8	180,1	1,9	179,0	66,8	1,9	0,6
	Ohne Angabe	2,9	0,3	3,5	0,4	0,3	0,0	7,7	0,3	12,1	2,9	0,6	0,3
	Insgesamt	20 471,5	1 809,0	20 040,3	1 592,6	20 730,1	1 591,5	21 045,2	1 588,9	21 265,1	12 652,3	1 624,1	1 120,4

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

**) Stichtag: 30. 6.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne die Arbeitnehmer, die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffen waren (vor allem in den Wirtschaftszweigen 23 bis 25).

3) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.10 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.10.2 Nach Wirtschaftszweigen und Ländern

1 000

Nr. der Systematik*)	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrh.-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
1986	.....	20 730,1	720,1	714,9	2 102,2	284,2	5 479,5	1 955,0	1 090,4	3 495,6	3 822,9	332,8	732,5
1987	.....	21 045,2	734,3	718,7	2 136,6	285,0	5 544,0	1 996,7	1 106,3	3 556,6	3 895,3	332,7	739,0
1988	.....	21 265,1	742,4	723,5	2 161,0	286,9	5 590,2	2 025,6	1 115,3	3 596,8	3 943,3	334,8	745,2
1988 nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	225,0	20,1	3,1	39,4	1,0	44,3	16,7	17,0	33,1	44,8	1,8	3,7
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	461,6	10,9	9,4	43,3	4,6	237,7	25,3	13,9	35,4	41,7	26,7	12,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 187,5	213,6	149,2	769,5	83,3	2 162,6	733,8	435,4	1 692,9	1 628,4	126,9	192,0
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	619,8	14,5	20,4	37,5	1,2	209,1	102,3	74,7	70,7	73,2	2,7	13,4
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	381,7	9,2	8,5	44,2	0,7	99,8	46,5	24,2	74,2	62,4	6,6	5,4
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	308,4	8,0	2,0	29,2	1,5	65,6	22,6	31,5	40,8	96,1	7,3	3,8
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	621,2	6,8	8,1	42,3	7,3	312,3	38,8	22,2	87,1	60,9	28,3	7,2
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 534,0	67,3	48,5	292,1	38,5	581,1	227,1	118,6	596,4	477,6	43,1	43,4
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 714,2	43,7	29,2	114,6	14,4	395,9	142,9	54,0	437,8	397,9	16,8	67,1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	772,8	25,8	11,2	69,9	3,5	205,7	65,9	41,8	159,0	163,8	7,9	18,4
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	534,6	6,1	2,5	41,5	3,2	131,3	36,2	28,9	123,8	147,9	3,4	9,7
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	700,9	32,2	18,8	98,4	13,0	161,8	51,5	39,5	103,1	148,4	10,7	23,4
3	Baugewerbe	1 412,1	56,0	36,3	153,8	13,9	329,3	126,1	81,3	237,8	305,6	20,4	51,5
30	Bauhauptgewerbe	962,7	37,0	21,3	106,3	9,2	220,7	84,3	56,7	161,9	219,7	14,6	31,0
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	449,4	19,0	15,1	47,5	4,7	108,6	41,8	24,6	75,9	85,9	5,8	20,5
4	Handel	2 883,1	116,0	137,8	293,3	48,8	783,7	287,5	143,1	421,1	517,0	42,3	92,5
40/41	Großhandel	982,1	35,1	63,6	98,8	19,6	278,2	100,2	46,8	145,7	163,7	11,5	18,8
42	Handelsvermittlung	191,5	5,5	10,1	11,7	2,5	47,3	28,4	7,6	36,5	34,0	3,1	4,8
43	Einzelhandel	1 709,5	75,4	64,1	182,9	26,7	458,1	159,0	88,7	238,9	319,2	27,7	68,8
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 023,8	35,7	87,3	94,1	33,9	250,2	124,7	43,4	129,3	167,6	13,8	43,6
50 0	Eisenbahnen	122,4	3,6	5,9	13,4	3,1	32,2	14,8	5,7	15,8	24,9	3,0	0,2
50 7	Deutsche Bundespost	209,8	8,0	12,8	20,1	4,3	50,2	22,9	12,0	33,9	35,2	3,0	7,5
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	691,5	24,1	68,7	60,7	26,6	167,9	87,0	25,7	79,6	107,5	7,9	35,9
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	855,5	26,5	51,0	79,6	11,6	208,2	112,3	37,5	133,8	160,7	11,7	22,7
60	Kreditinstitute u. ä.	615,2	21,4	25,8	60,2	8,2	141,7	86,8	30,8	100,3	115,0	8,6	16,4
61	Versicherungsgewerbe	240,3	5,1	25,2	19,4	3,4	66,5	25,5	6,7	33,5	45,7	3,0	6,3
7	Dienstleistungen, a. n. g.	4 281,8	168,6	190,1	455,4	62,2	1 087,9	410,5	212,5	641,7	768,4	62,4	222,1
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	751,0	40,2	26,2	87,7	8,4	166,2	72,2	37,9	114,9	157,8	9,7	29,7
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	337,2	14,5	13,8	37,4	4,3	89,7	28,8	18,3	46,3	60,0	4,4	19,7
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	887,0	27,9	47,9	100,7	16,7	217,1	76,1	47,8	135,9	152,5	11,7	52,6
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 232,2	49,5	36,6	136,2	16,3	332,9	115,1	65,2	191,8	204,7	22,8	61,1
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	734,4	24,9	41,3	61,3	10,1	185,6	82,1	29,1	113,9	140,4	9,6	36,0
71 8	Sonstige Dienstleistungen	340,0	11,6	24,2	32,1	6,3	96,4	36,3	14,1	38,9	52,9	4,2	23,0
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	479,0	18,8	16,5	45,4	8,8	144,7	48,1	21,1	63,2	75,9	6,8	29,9
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	130,7	5,4	4,0	13,4	1,2	36,1	11,6	7,7	20,2	22,4	1,2	7,5
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	312,1	11,8	11,6	28,3	7,3	99,0	34,3	11,4	36,6	45,0	5,1	21,7
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 443,6	76,2	42,8	180,4	18,8	336,7	140,5	110,0	208,3	233,1	22,0	74,8
90	Gebietskörperschaften	1 264,6	69,8	32,6	160,7	16,5	288,8	126,8	101,4	183,3	206,4	19,0	59,3
96	Sozialversicherung	179,0	6,4	10,2	19,6	2,3	47,9	13,7	8,6	25,0	26,7	3,0	15,5
	Ohne Angabe	12,1	0,0	0,0	6,7	0,0	4,9	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
1988 nach dem Geschlecht													
	Männlich	12 652,3	418,7	410,7	1 279,0	175,3	3 466,3	1 214,7	676,1	2 114,6	2 282,3	215,3	399,2
	Weiblich	8 612,8	323,7	312,8	882,0	111,7	2 123,9	810,9	439,2	1 482,2	1 661,0	119,4	346,0

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen. Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.10 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.10.3 Nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Ins-gesamt	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte			
			zu-sammen	Arbeiter		Angestellte		zu-sammen	Arbeiter	Ange-stellte		
				zu-sammen	und zwar		zu-sammen				und zwar	
					in berufl. Aus-bildung	Aus-länder					in berufl. Aus-bildung	Aus-länder
1986	.....	20 730,1	18 779,6	10 164,4	999,1	1 291,7	8 615,2	847,3	227,1	1 950,5	766,8	1 183,7
1987	.....	21 045,2	19 005,8	10 092,2	972,0	1 275,6	8 913,6	852,7	235,0	2 039,4	778,4	1 261,0
1988	.....	21 265,1	19 147,9	10 071,6	930,0	1 290,4	9 076,3	835,4	247,2	2 117,2	791,3	1 325,9
1988 nach Wirtschaftszweigen												
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	225,0	215,5	191,6	37,1	14,4	23,9	1,1	0,4	9,5	5,7	3,7
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	461,6	450,6	290,1	23,5	31,2	160,4	6,1	1,8	11,1	6,8	4,3
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 187,5	7 867,9	5 380,7	456,4	778,8	2 487,2	164,5	57,8	319,6	168,1	151,5
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	619,8	596,2	312,7	16,7	36,6	283,5	14,7	7,5	23,6	10,5	13,1
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	381,7	367,6	274,9	9,9	56,0	92,7	5,3	2,3	14,1	8,6	5,4
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	308,4	298,1	224,8	8,6	30,7	73,3	4,2	1,1	10,2	5,3	4,9
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	621,2	607,7	473,1	35,8	92,6	134,6	7,7	2,1	13,6	5,8	7,7
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 534,0	2 478,4	1 690,2	186,0	229,3	788,2	46,3	18,7	55,6	18,3	37,3
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 714,2	1 637,5	1 065,3	76,1	170,0	572,2	24,2	17,6	76,7	44,2	32,5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	772,8	732,8	555,4	47,5	56,7	177,4	10,7	2,5	40,0	22,3	17,7
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	534,6	488,2	374,9	25,3	62,6	113,3	8,2	2,5	46,4	36,0	10,4
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	700,9	661,5	409,4	50,5	44,2	252,1	43,3	3,6	39,4	17,0	22,4
3	Baugewerbe	1 412,1	1 380,0	1 162,7	119,1	134,5	217,3	11,9	4,1	32,1	5,6	26,5
30	Bauhauptgewerbe	962,7	946,6	794,2	42,6	112,0	152,4	6,4	3,2	16,1	2,8	13,3
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	449,4	433,4	368,5	76,5	22,5	64,9	5,4	0,8	16,0	2,8	13,2
4	Handel	2 883,1	2 407,5	667,3	58,1	60,8	1 740,2	192,5	45,4	475,6	81,0	394,6
40/41	Großhandel	982,1	907,9	303,5	8,3	31,7	604,4	49,7	16,5	74,2	23,1	51,1
42	Handelsvermittlung	191,5	173,7	53,0	5,8	5,1	120,7	4,8	4,5	17,7	4,3	13,4
43	Einzelhandel	1 709,5	1 325,9	310,8	44,0	23,9	1 015,1	138,0	24,4	383,6	53,6	330,0
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 023,8	911,2	606,0	38,6	48,1	305,2	24,9	12,6	112,6	70,3	42,3
50 0	Eisenbahnen	122,4	120,4	106,0	10,5	11,6	14,5	2,6	0,2	2,0	1,0	1,0
50 7	Deutsche Bundespost	209,8	131,6	101,8	21,3	4,0	29,8	0,3	0,3	78,2	57,0	21,2
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	691,5	659,2	398,2	6,8	32,5	260,9	22,1	12,2	32,4	12,3	20,1
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	855,5	764,7	22,2	0,2	1,2	742,5	70,7	10,4	90,8	22,1	68,7
60	Kreditinstitute u. ä.	615,2	546,3	16,4	0,1	0,7	529,9	56,6	7,4	68,9	18,4	50,5
61	Versicherungsgewerbe	240,3	218,4	5,8	0,1	0,5	212,6	14,1	2,9	21,9	3,7	18,2
7	Dienstleistungen, a. n. g.	4 281,8	3 574,6	1 252,7	159,2	191,9	2 321,8	278,9	87,3	707,3	289,7	417,6
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	751,0	656,9	431,8	59,6	90,4	225,1	21,3	11,7	94,1	60,3	33,8
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	337,2	276,7	250,6	63,5	34,6	26,1	1,4	0,8	60,6	55,0	5,6
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	887,0	639,0	131,5	21,7	10,6	507,5	39,7	24,1	248,0	91,4	156,6
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 232,2	1 028,5	152,2	6,1	25,1	876,3	147,2	30,8	203,7	58,4	145,3
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	734,4	653,6	80,1	4,2	8,1	573,5	65,0	15,7	80,8	14,4	66,4
71 8	Sonstige Dienstleistungen	340,0	319,8	206,5	4,1	23,0	113,3	4,3	4,2	20,1	10,3	9,8
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	479,0	362,3	75,2	15,3	6,8	287,1	24,0	8,4	116,7	40,6	76,1
darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	130,7	81,9	13,1	1,0	0,7	68,8	5,1	1,9	48,8	16,2	32,6
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	312,1	252,7	44,4	12,2	5,1	208,4	17,8	6,2	59,4	18,1	41,3
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 443,6	1 201,7	417,3	17,1	22,4	784,4	54,9	18,8	241,9	101,4	140,5
90	Gebietskörperschaften	1 264,6	1 046,2	411,0	16,9	22,1	635,2	42,7	17,6	218,4	94,2	124,2
96	Sozialversicherung	179,0	155,5	6,3	0,2	0,2	149,2	12,2	1,3	23,6	7,3	16,3
	Ohne Angabe	12,1	12,0	5,8	5,4	0,4	6,1	5,8	0,2	0,2	0,1	0,1
1988 nach dem Geschlecht												
	Männlich	12 652,3	12 495,9	7 973,4	725,3	969,7	4 522,5	210,9	137,9	156,4	71,8	84,5
	Weiblich	8 612,8	6 652,0	2 098,2	204,6	320,7	4 553,8	624,5	109,4	1 960,9	719,5	1 241,4

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen. Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.10 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.10.4 Am 30. 6. 1988 nach Altersgruppen und Wirtschaftsabteilungen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Insgesamt	Wirtschaftsabteilung ²⁾									
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Energie- wirtschaft, Wasser- versor- gung, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) ³⁾	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr, Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute, Versiche- rungs- gewerbe	Dienst- leistungen, a. n. g.	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter, Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften, Sozialver- sicherung
Männlich											
unter 20	751,4	20,0	21,9	390,0	109,1	76,5	36,1	10,8	58,8	6,5	21,7
20 - 25	1 602,4	35,5	47,0	778,6	203,3	183,9	82,2	55,8	154,6	11,6	49,7
25 - 30	1 688,8	27,9	49,6	790,9	167,4	195,6	97,5	54,0	218,6	17,4	69,7
30 - 35	1 548,3	15,2	47,6	687,8	122,7	173,1	97,1	62,5	235,2	27,1	79,8
35 - 40	1 448,5	11,0	46,4	642,4	122,8	158,5	94,6	60,7	202,5	24,3	85,4
40 - 45	1 272,2	8,1	42,9	587,9	113,5	134,7	82,8	48,5	157,8	18,5	77,4
45 - 50	1 642,1	12,5	59,4	775,1	175,4	157,6	101,8	50,3	174,0	20,1	115,9
50 - 55	1 455,5	14,1	56,5	702,0	162,3	122,5	84,4	39,0	137,6	17,6	119,5
55 - 60	924,5	11,3	33,1	437,0	89,3	76,3	51,2	25,9	91,0	13,5	95,9
60 - 65	278,7	3,8	7,2	119,7	12,0	29,6	15,2	10,6	37,2	6,5	36,8
65 und mehr	39,9	0,6	0,3	11,1	2,3	7,0	1,8	1,0	11,4	1,9	2,5
Zusammen	12 652,3	160,1	411,9	5 922,5	1 280,2	1 315,4	744,8	419,1	1 478,8	164,9	754,3
Weiblich											
unter 20	615,2	10,7	2,5	159,0	8,4	126,5	14,1	17,2	227,1	16,7	33,2
20 - 25	1 642,1	17,9	8,5	427,3	17,9	310,3	49,3	92,0	578,5	44,1	96,3
25 - 30	1 300,9	8,9	7,7	325,6	14,0	221,2	38,3	79,8	462,9	45,3	97,3
30 - 35	942,5	4,5	5,7	230,5	13,0	147,6	28,9	59,9	332,4	39,6	80,5
35 - 40	902,7	4,2	5,5	242,5	16,2	154,1	29,7	49,6	290,5	33,8	76,5
40 - 45	809,5	3,9	4,9	216,8	16,3	156,4	29,3	39,2	240,7	30,7	71,5
45 - 50	996,1	5,1	6,1	276,6	21,1	198,2	36,2	44,0	276,4	39,9	92,6
50 - 55	805,6	4,9	5,3	237,2	15,3	150,4	30,1	33,7	218,3	33,3	77,1
55 - 60	477,0	3,6	3,0	138,0	7,3	81,3	19,4	17,5	133,8	21,5	51,6
60 - 65	95,8	1,0	0,4	18,6	1,8	16,1	3,3	2,8	33,1	6,9	11,7
65 und mehr	25,3	0,3	0,1	4,9	0,7	5,6	0,5	0,6	9,4	2,2	1,1
Zusammen	8 612,8	64,9	49,7	2 277,0	131,8	1 567,6	279,0	436,4	2 803,0	314,0	689,3
Insgesamt											
unter 20	1 366,7	30,7	24,4	549,0	117,4	203,0	50,2	28,0	285,9	23,2	54,9
20 - 25	3 244,5	53,4	55,5	1 205,9	221,3	494,1	131,5	147,9	733,1	55,7	146,0
25 - 30	2 989,7	36,8	57,2	1 116,5	181,4	416,8	135,8	133,9	681,6	62,6	167,0
30 - 35	2 490,8	19,7	53,4	918,3	135,8	320,7	126,0	122,4	567,6	66,7	160,3
35 - 40	2 351,3	15,2	51,9	885,0	139,0	312,6	124,3	110,3	493,0	58,1	161,9
40 - 45	2 081,7	12,0	47,8	804,7	129,8	291,1	112,1	87,6	398,5	49,2	148,9
45 - 50	2 638,2	17,6	65,5	1 051,7	196,5	355,7	138,0	94,3	450,4	60,0	208,5
50 - 55	2 261,0	18,9	61,8	939,2	177,6	272,9	114,5	72,7	355,8	50,9	196,6
55 - 60	1 401,5	14,9	36,1	575,0	96,6	157,6	70,7	43,4	224,8	35,0	147,5
60 - 65	374,5	4,9	7,6	138,3	13,8	45,8	18,5	13,4	70,4	13,4	48,5
65 und mehr	65,2	0,9	0,4	16,0	2,9	12,6	2,4	1,6	20,8	4,1	3,6
Insgesamt	21 265,1	225,0	461,6	8 199,6	1 412,1	2 883,1	1 023,8	855,5	4 281,8	479,0	1 443,6
dar. Ausländer											
unter 20	77,3	0,7	2,0	34,1	5,4	8,5	1,9	0,3	20,1	2,3	2,1
20 - 25	193,5	2,0	4,6	99,0	11,8	18,8	6,2	1,4	43,4	2,4	4,0
25 - 30	183,8	1,9	3,1	93,7	11,2	16,9	7,3	1,7	41,0	1,7	5,4
30 - 35	192,3	1,7	2,6	97,5	12,0	16,3	7,5	2,0	44,3	2,3	6,1
35 - 40	247,9	2,0	4,2	128,5	18,5	18,0	9,4	2,5	54,7	3,1	6,9
40 - 45	258,7	2,0	7,4	142,6	24,2	15,6	10,1	2,2	45,2	2,7	6,7
45 - 50	220,3	2,0	5,7	123,5	24,9	11,6	9,3	1,6	33,5	2,0	6,3
50 - 55	151,5	1,5	2,8	82,7	19,8	7,5	7,0	1,0	22,4	1,5	5,3
55 - 60	76,9	0,9	0,8	39,5	10,3	4,0	3,9	0,6	12,5	0,8	3,6
60 - 65	19,9	0,2	0,1	9,4	1,2	1,3	1,1	0,2	4,0	0,4	2,0
65 und mehr	2,1	0,0	0,0	0,6	0,1	0,2	0,1	0,0	0,8	0,1	0,1
Zusammen	1 624,1	15,0	33,3	851,1	139,2	118,9	63,6	13,4	321,8	19,3	48,6

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Stichtag (Altersjahrmethode).

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

3) Einschl. der Personen ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.11 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. 6. 1988 nach Staatsangehörigkeit und Ländern*)

Land der Staatsangehörigkeit	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Europa	1 467 000	21 775	42 060	76 060	12 595	379 610	160 687	48 177	360 135	269 184	16 672	80 045
EG-Länder	488 450	6 040	11 506	29 392	2 874	141 000	59 290	19 670	134 815	58 668	13 063	12 132
Belgien	6 778	47	123	173	28	4 628	537	238	402	442	48	112
Dänemark	2 421	788	407	187	39	247	181	45	190	220	9	108
Frankreich	38 581	153	507	554	80	2 582	2 202	5 260	15 732	2 274	7 648	1 589
Griechenland	98 759	848	1 709	4 569	273	29 483	9 950	1 917	29 917	17 114	134	2 845
Großbritannien und Nordirland	35 047	808	1 692	4 120	415	11 169	3 940	882	3 598	4 942	98	3 383
Irland	1 707	19	57	63	9	272	338	49	285	493	3	119
Italien	178 035	1 013	1 930	8 621	419	40 426	22 326	7 113	63 816	25 193	4 714	2 464
Luxemburg	995	10	22	41	8	269	118	156	127	119	90	35
Niederlande	25 843	236	577	2 610	307	16 482	1 597	615	1 507	1 366	72	474
Portugal	37 196	987	2 651	2 525	885	14 011	5 305	1 597	7 190	1 705	93	247
Spanien	63 088	1 131	1 831	5 929	411	21 431	12 796	1 798	12 051	4 800	154	756
Übrige europäische Länder	978 550	15 735	30 554	46 668	9 721	238 610	101 397	28 507	225 320	210 516	3 609	67 913
Bulgarien	1 223	27	51	85	6	276	156	50	180	268	12	112
Finnland	3 279	262	333	279	55	585	616	57	441	420	9	222
Island	504	59	29	54	1	117	45	17	95	64	4	19
Jugoslawien	295 549	2 249	7 764	10 564	1 431	56 240	32 910	7 352	95 579	65 932	631	14 897
Norwegen	1 046	74	120	93	42	202	151	32	121	149	5	57
Osterreich	86 021	855	1 929	2 299	449	10 181	6 954	1 881	14 285	44 365	351	2 472
Polen	20 286	681	1 099	1 738	278	5 593	2 041	825	2 445	3 092	120	2 374
Rumänien	5 339	64	114	225	31	931	659	176	1 186	1 756	44	153
Schweden	2 882	214	306	207	47	464	446	92	434	505	7	160
Schweiz	7 999	212	346	572	91	1 406	1 043	360	2 131	1 388	46	404
Sowjetunion	791	14	48	59	7	200	103	36	104	131	3	86
Tschechoslowakei	10 971	98	253	370	61	1 634	1 606	296	1 920	4 322	43	368
Türkei	533 766	10 806	17 925	29 702	7 168	158 886	53 730	16 997	104 276	85 680	2 248	46 348
Ungarn	7 806	102	186	324	38	1 609	842	277	1 891	2 276	73	188
Sonstige	1 088	18	51	97	16	286	95	59	232	168	13	53
Afrika	37 208	721	1 833	1 989	372	13 439	8 279	1 230	4 457	2 632	323	1 933
Ägypten	2 035	27	107	134	21	464	282	61	358	237	10	334
Algerien	2 001	33	88	98	22	509	262	129	362	165	122	211
Ghana	2 817	159	594	184	62	595	210	80	385	169	25	354
Marokko	15 896	45	157	250	68	8 049	5 744	390	565	403	61	164
Nigeria	555	20	75	40	6	84	70	22	89	80	4	65
Südafrika	677	24	59	51	8	122	91	16	121	119	9	57
Sonstige	13 227	413	753	1 232	185	3 616	1 620	532	2 577	1 459	92	748
Amerika	32 414	477	1 442	1 249	379	3 905	6 642	1 985	5 611	7 517	182	3 025
Argentinien	904	24	83	46	14	216	136	32	132	161	4	56
Brasilien	1 448	32	134	74	14	284	218	149	208	226	14	95
Chile	1 607	43	233	111	44	340	290	30	201	147	8	160
Kanada	2 110	47	111	115	34	393	295	93	471	409	14	128
Mexiko	445	9	22	37	8	72	70	24	61	106	3	33
Peru	547	11	46	21	8	119	97	17	86	90	2	50
Vereinigte Staaten	22 880	256	531	717	217	1 994	5 177	1 556	4 028	6 005	128	2 271
Sonstige	2 473	55	282	128	40	487	359	84	424	373	9	232
Asien	65 889	1 519	4 833	3 869	741	18 451	10 516	2 221	9 086	7 439	488	6 726
Bangladesch	713	16	43	20	11	157	245	35	110	29	7	40
China ¹⁾	1 764	63	190	128	77	419	146	60	219	226	21	215
Indien	7 249	151	439	354	75	2 508	1 359	223	956	693	46	445
Indonesien	1 851	103	300	138	53	410	323	40	168	129	12	175
Irak	807	6	26	68	6	168	109	32	83	113	14	182
Iran	6 686	167	570	465	86	1 577	1 127	242	774	903	84	691
Israel	1 769	16	51	60	16	267	496	34	182	267	7	373
Japan	3 476	52	377	91	26	1 487	603	43	262	384	15	136
Jordanien	2 340	18	112	88	15	666	357	80	469	278	16	241
Pakistan	4 412	152	202	235	54	1 130	858	183	644	580	42	332
Taiwan	781	48	156	63	22	154	76	13	98	78	9	64
Sonstige	34 041	727	2 367	2 159	300	9 508	4 817	1 236	5 121	3 759	215	3 832
Australien und Ozeanien	2 084	103	516	141	40	294	197	54	271	334	3	131
Staatenlos/ungeklärte Staatsangehörigkeit	19 527	526	1 022	1 808	229	4 826	1 442	779	3 112	4 002	123	1 658
Insgesamt	1 624 122	25 121	51 706	85 116	14 356	420 525	187 763	54 446	382 672	291 108	17 791	93 518
dar. weiblich	503 703	8 300	18 014	24 713	4 132	110 430	61 010	15 524	122 256	98 436	3 663	37 225

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Ohne Taiwan.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.12 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1988*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	2 099 638	100	1 073 852	100	1 025 786	100
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	1 837 274	87,5	917 983	85,5	919 291	89,6
Ausländer	262 364	12,5	155 869	14,5	106 495	10,4
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	101 802	4,8	48 254	4,5	53 548	5,2
20 - 25	312 871	14,9	155 470	14,5	157 401	15,3
25 - 30	329 591	15,7	147 465	13,7	182 126	17,8
30 - 35	266 520	12,7	125 721	11,7	140 799	13,7
35 - 40	212 997	10,1	114 009	10,6	98 988	9,7
40 - 45	160 746	7,7	86 147	8,0	74 599	7,3
45 - 50	194 719	9,3	106 509	9,9	88 210	8,6
50 - 55	208 573	9,9	108 176	10,1	100 397	9,8
55 - 60	250 873	11,9	143 189	13,3	107 684	10,5
60 - 65	60 946	2,9	38 912	3,6	22 034	2,1
nach der gewünschten Arbeitszeit						
Vollzeitarbeit	1 860 009	88,6	1 068 255	99,5	791 754	77,2
Teilzeitarbeit (einschl. Heimarbeit)	239 629	11,4	5 597	0,5	234 032	22,8
nach der Dauer der Arbeitslosigkeit						
Dauer von ... bis unter ... Monaten						
unter 1	246 077	11,7	131 216	12,2	114 861	11,2
1 - 3	420 994	20,1	214 250	20,0	206 744	20,2
3 - 6	336 642	16,0	167 154	15,6	169 488	16,5
6 - 12	411 255	19,6	207 568	19,3	203 687	19,9
12 - 24	337 410	16,1	169 945	15,8	167 465	16,3
24 und mehr	347 260	16,5	183 719	17,1	163 541	15,9
nach der Berufsausbildung						
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	1 075 230	51,2	553 405	51,5	521 825	50,9
Praktische Berufsausbildung (Lehre)	823 416	39,2	443 661	41,3	379 755	37,0
Berufsfachschule	54 941	2,6	17 497	1,6	37 444	3,7
Fachschule	58 004	2,8	21 701	2,0	36 303	3,5
Fachhochschule	39 545	1,9	22 567	2,1	16 978	1,7
Hochschule	99 324	4,7	47 979	4,5	51 345	5,0
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1 024 408	48,8	520 447	48,5	503 961	49,1
Ohne Hauptschulabschluß	293 518	14,0	185 054	17,2	108 464	10,6
Mit Hauptschul- oder höherem Abschluß	730 890	34,8	335 393	31,2	395 497	38,6
nach der Wirtschaftsabteilung der letzten Tätigkeit¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	36 672	1,7	23 978	2,2	12 694	1,2
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	17 161	0,8	15 362	1,4	1 799	0,2
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	462 351	22,0	264 900	24,7	197 451	19,2
Baugewerbe	113 136	5,4	103 578	9,6	9 558	0,9
Handel	245 652	11,7	91 721	8,5	153 931	15,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	47 683	2,3	35 434	3,3	12 249	1,2
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	24 852	1,2	8 426	0,8	16 426	1,6
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	305 923	14,6	108 690	10,1	197 233	19,2
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	40 531	1,9	12 662	1,2	27 869	2,7
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	105 766	5,0	65 512	6,1	40 254	3,9
Ohne Angabe	699 911	33,3	343 589	32,0	356 322	34,7
nach dem Leistungsbezug						
Empfänger von						
Arbeitslosengeld	820 208	39,1	390 403	36,4	429 805	41,9
Arbeitslosenhilfe	466 872	22,2	324 729	30,2	142 143	13,9
Personen, die Arbeitslosengeld/-hilfe beantragt haben	153 475	7,3	82 924	7,7	70 551	6,9
Personen ohne Anspruch auf Leistungen	659 083	31,4	275 796	25,7	383 287	37,4

*) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1988.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973.

6.13 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen nach Ländern*)

Jahres- durchschnitt ¹⁾	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Arbeitslose insgesamt												
1978	992 948	44 068	29 107	133 810	15 421	311 934	73 934	55 749	91 728	172 249	28 287	36 661
1979	876 137	39 388	24 713	120 830	13 825	289 300	61 299	48 262	75 556	146 308	24 487	32 169
1980	888 900	39 246	23 084	122 270	14 764	291 122	61 296	50 144	81 326	147 714	23 903	34 031
1981	1 271 574	60 206	33 952	178 682	19 899	402 732	93 802	72 334	120 797	212 784	29 914	46 472
1982	1 833 244	91 418	52 662	259 158	28 775	566 993	138 764	100 365	182 365	305 163	38 093	69 488
1983	2 258 235	107 046	72 484	316 602	36 743	706 158	172 209	122 256	230 676	362 763	47 673	83 625
1984	2 265 559	109 285	79 821	334 295	38 917	717 283	167 593	120 162	217 168	347 979	51 434	81 622
1985	2 304 014	117 465	89 162	346 110	40 193	733 107	164 540	124 495	209 832	344 681	53 460	80 969
1986	2 228 004	114 797	94 437	324 950	40 966	725 345	155 348	119 433	198 911	316 039	52 965	84 813
1987	2 228 788	111 063	99 216	319 994	41 673	737 043	155 351	116 602	198 377	306 574	52 284	90 611
1988	2 241 556	108 753	95 719	322 169	42 226	752 446	154 642	111 804	201 470	305 268	50 379	96 680
Frauen												
1978	504 116	22 912	13 846	69 685	6 917	149 440	38 840	28 450	51 596	94 113	12 351	15 966
1979	459 194	20 973	11 929	65 321	6 543	144 329	32 657	25 141	43 160	82 786	11 249	15 106
1980	462 483	20 436	10 890	66 760	7 178	145 974	32 435	26 136	44 696	81 492	10 997	15 489
1981	619 369	27 839	14 277	88 834	9 030	189 174	46 316	35 216	65 587	109 566	13 768	19 762
1982	812 154	37 811	19 893	114 186	11 942	244 615	62 339	44 241	91 253	141 047	16 163	28 664
1983	985 120	44 812	27 521	135 451	14 673	298 408	76 598	52 823	113 600	166 702	19 181	35 351
1984	988 906	45 411	30 460	140 067	14 862	306 054	75 691	52 932	107 572	160 701	20 055	35 101
1985	1 014 959	48 485	36 150	147 374	16 362	319 195	77 146	54 816	103 165	156 948	20 795	34 523
1986	1 028 013	49 116	39 475	147 216	17 420	330 562	76 795	55 824	102 323	151 668	20 834	36 780
1987	1 021 358	47 124	41 462	144 849	17 771	331 424	76 494	54 691	99 980	148 668	20 144	38 751
1988	1 042 783	46 933	39 722	149 651	18 356	342 767	76 488	53 926	100 686	153 203	19 732	41 319
Ausländer												
1978	103 524	2 276	3 687	8 591	1 895	34 947	10 039	4 111	15 941	13 980	2 136	5 921
1979	93 499	2 145	3 205	8 118	1 736	33 969	8 417	3 595	13 712	11 722	1 859	5 021
1980	107 420	2 414	3 436	8 794	1 951	39 975	8 913	4 354	16 971	12 964	1 998	5 650
1981	168 492	3 909	6 071	14 494	2 919	60 932	14 769	6 627	25 170	22 075	2 506	9 020
1982	245 710	6 132	9 426	20 451	4 004	83 115	22 122	9 081	38 849	36 062	2 783	13 685
1983	292 140	6 898	13 276	23 743	4 755	97 431	25 845	10 181	46 714	44 128	3 264	15 905
1984	270 265	6 155	13 925	23 158	4 668	90 394	23 486	9 266	41 125	40 354	3 355	14 379
1985	253 195	5 706	14 310	22 390	4 117	83 607	22 949	9 100	37 411	37 138	3 465	13 002
1986	248 001	5 872	14 964	21 875	4 280	83 395	22 389	8 851	34 997	33 490	3 698	14 190
1987	262 097	5 962	16 329	22 099	4 649	90 047	23 937	9 069	36 198	33 880	3 844	16 083
1988	269 531	6 012	16 069	22 446	4 702	94 946	23 701	8 791	37 899	34 159	3 795	17 011
Arbeitslosenquoten²⁾												
1978	4,3	4,8	4,3	5,2	5,4	5,0	3,6	4,3	2,6	4,2	7,6	4,6
1979	3,8	4,2	3,6	4,6	4,9	4,6	2,9	3,7	2,1	3,6	6,5	4,0
1980	3,8	4,2	3,4	4,7	5,3	4,6	2,8	3,8	2,3	3,5	6,5	4,3
1981	5,5	6,4	5,0	6,8	7,2	6,4	4,3	5,4	3,3	5,1	8,1	5,8
1982	7,5	9,1	7,4	9,5	10,1	8,6	6,2	7,1	4,8	6,9	9,7	8,7
1983	9,1	10,5	10,2	11,3	13,1	10,6	7,6	8,5	5,9	8,1	11,8	10,4
1984	9,1	10,7	11,2	11,9	13,8	10,7	7,4	8,3	5,6	7,8	12,7	10,2
1985	9,3	11,1	12,3	12,3	15,2	11,0	7,2	8,6	5,4	7,7	13,4	10,0
1986	9,0	10,9	13,0	11,5	15,5	10,9	6,8	8,3	5,1	7,0	13,3	10,5
1987	8,9	10,3	13,6	11,4	15,6	11,0	6,7	8,1	5,1	6,6	12,7	10,5
1988	8,7	10,0	12,8	11,2	15,3	11,0	6,4	7,6	5,0	6,3	11,9	10,8
Offene Stellen												
1978	245 555	9 751	8 565	25 256	3 439	59 130	22 708	12 232	47 474	45 769	2 192	9 039
1979	304 016	12 248	9 703	31 901	4 382	71 434	27 201	15 375	59 076	59 092	3 278	10 326
1980	308 348	11 752	9 963	31 346	4 379	73 969	27 377	15 683	58 947	61 218	3 159	10 555
1981	207 928	7 902	6 799	20 637	2 911	47 175	19 267	10 740	41 326	41 699	2 097	7 375
1982	104 871	3 737	3 308	10 504	1 335	22 771	9 986	5 945	20 543	21 966	1 077	3 699
1983	75 797	2 516	2 194	7 664	987	15 941	7 450	4 123	14 948	16 022	943	3 009
1984	87 929	2 675	2 319	9 194	1 217	17 260	8 768	4 172	18 992	18 325	1 044	3 963
1985	109 996	2 919	2 911	11 696	1 479	22 024	11 531	4 919	23 116	22 783	1 464	5 154
1986	153 866	4 205	3 782	18 089	1 944	33 273	14 282	7 144	31 559	30 604	2 090	6 894
1987	170 690	5 359	4 822	19 128	1 887	35 912	14 565	8 317	35 856	32 866	2 501	9 477
1988	188 621	5 721	4 803	19 451	2 072	40 556	15 644	8 974	40 471	37 533	2 689	10 707

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

1) Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezember des Vorjahres und dem halben Dezember des laufenden Jahres.

2) Arbeitslose in Prozent der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.14 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1988 nach Berufsabschnitten*)

Berufsabschnitt ¹⁾	Arbeitslose ²⁾			Darunter Teilzeitarbeitsuchende ²⁾		Offene Stellen ²⁾		Arbeitsvermittlungen ²⁾		
	Männer	Frauen	insgesamt	zusammen	Frauen	insgesamt	dar. für Teilzeit- arbeit	insgesamt	Männer	Frauen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe . . .	33 037	13 138	46 175	1 454	1 325	8 160	962	84 413	71 053	13 360
Bergleute, Mineralgewinner . . .	12 066	205	12 271	29	11	182	1	1 757	1 669	88
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller . . .	3 769	303	4 072	52	40	417	—	3 972	3 887	85
Keramiker, Glasmacher . . .	3 193	3 207	6 400	557	545	396	7	4 603	3 060	1 543
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter . . .	18 226	14 003	32 229	2 242	2 171	1 970	50	27 212	20 417	6 795
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker Holzaufbereiter, -warenfertiger und verwandte Berufe . . .	10 368	10 055	20 423	1 731	1 672	2 201	82	21 292	14 816	6 476
Metallerzeuger, -bearbeiter . . .	5 783	2 904	8 687	496	476	545	20	6 647	5 677	970
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe Elektriker . . .	47 617	9 486	57 103	1 306	1 228	5 135	23	28 955	26 525	2 430
Montierer und Metallberufe, a.n.g. . . .	111 127	6 588	117 715	1 518	1 215	17 851	166	85 010	81 723	3 287
Textil- und Bekleidungsberufe . . .	33 745	3 463	37 208	557	449	7 420	23	29 905	28 458	1 447
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter . . .	41 305	48 164	89 469	7 460	7 277	3 875	236	67 529	43 000	24 529
Ernährungsberufe . . .	6 514	48 199	54 713	10 722	10 603	2 834	348	20 301	3 910	16 391
Bauberufe . . .	3 403	8 535	11 938	1 995	1 968	758	32	4 150	1 585	2 565
Bau-, Raumausstatter, Polsterer . . .	34 323	40 121	74 444	6 158	5 989	12 375	977	68 240	34 887	33 353
Tischler, Modellbauer . . .	92 793	505	93 298	162	14	12 003	201	159 588	158 465	1 123
Maler, Lackierer und verwandte Berufe . . .	15 151	1 634	16 785	223	192	3 182	9	14 119	13 447	672
Warenprüfer, Versandfertigmacher . . .	23 870	2 627	26 497	225	159	4 288	218	27 278	25 550	1 728
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe . . .	25 435	2 640	28 075	282	230	3 657	114	27 954	26 801	1 153
Maschinen- und zugehörige Berufe . . .	22 942	48 609	71 551	8 704	8 518	2 115	283	72 650	42 338	30 312
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker . . .	23 448	11 861	35 309	1 907	1 751	2 590	1 076	133 455	113 353	20 102
Techniker, Technische Sonderfachkräfte . . .	13 803	626	14 429	41	15	1 283	1	7 440	7 381	59
Warenkaufleute . . .	21 943	4 662	26 605	617	475	8 707	117	13 698	12 087	1 611
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe . . .	31 353	15 764	47 117	3 756	3 596	6 291	249	19 785	12 999	6 786
Verkehrsberufe . . .	52 248	134 028	186 276	41 915	41 493	16 866	3 072	89 076	21 725	67 351
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe . . .	14 140	17 925	32 065	7 532	7 361	3 493	137	22 616	8 791	13 825
Ordnungs-, Sicherheitsberufe . . .	139 716	22 734	162 450	4 829	4 292	10 256	711	466 570	437 646	28 924
Schriftwerkstattliche, schriftwerkordnende so- wie künstlerische Berufe . . .	66 917	222 384	289 301	67 089	66 402	17 220	3 550	175 083	39 152	135 931
Gesundheitsdienstberufe . . .	35 635	7 118	42 753	1 193	938	2 302	212	12 174	10 381	1 793
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und na- turwissenschaftliche Berufe, a.n.g. . . .	13 508	13 332	26 840	1 582	1 476	1 493	232	161 864	111 086	50 778
Allgemeine Dienstleistungsberufe . . .	11 706	60 302	72 008	18 220	18 013	11 988	1 864	39 195	4 998	34 197
Sonstige Arbeitskräfte . . .	34 045	84 291	118 336	13 797	13 327	10 310	2 337	60 017	18 321	41 696
Insgesamt . . .	38 700	134 987	173 687	28 543	28 210	21 903	7 367	159 102	44 898	114 204
	32 023	31 386	63 409	2 735	2 601	17	—	—	—	—
	1 073 852	1 025 786	2 099 638	239 629	234 032	204 083	24 677	2 115 650	1 450 086	665 564

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

1) Nach der Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

2) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1988.

3) Summen im Berichtszeitraum.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.15 Kurzarbeiter*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Jahresdurchschnitt										
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
05-08	Bergbau . . .	22 408	40	46	20	1 189	33 898	51 740	12 632	14 039	42 705	38 486
09-10	Chemie . . .	3 087	739	3 402	3 631	7 820	5 192	1 651	994	1 240	1 280	758
12	Kunststoff . . .	3 095	1 581	5 353	10 818	15 820	10 818	6 095	4 449	2 844	2 956	2 514
14	Steine und Erden . . .	1 754	1 325	962	6 788	10 455	8 249	7 094	8 161	5 201	4 539	3 070
15-16	Feinkeramik, Glas . . .	3 734	2 044	1 837	8 344	12 616	11 160	7 321	6 196	5 610	5 130	3 070
17-18	Metallerzeugung . . .	22 013	3 393	7 856	24 006	54 368	69 641	12 553	966	13 326	16 140	2 241
19-22	Metallverformung . . .	11 519	2 671	7 797	18 775	34 669	36 754	12 061	5 327	5 874	12 469	5 013
23-25	Stahl- und Leichtmetallbau . . .	4 697	3 226	1 354	5 958	11 803	16 319	12 074	8 253	4 973	5 424	3 927
26-27	Maschinenbau . . .	27 014	10 597	9 413	47 244	90 195	117 178	45 131	10 691	10 126	31 332	17 696
28-30	Straßenfahrzeugbau . . .	8 137	5 589	40 728	30 749	55 537	62 421	21 743	4 263	2 790	9 245	11 952
33-34	Elektrotechnik . . .	25 520	19 331	12 061	52 095	66 915	57 507	24 193	12 217	13 473	24 848	15 084
35-36	Feinmechanik und Optik, Uhren . . .	3 339	1 389	2 753	8 496	10 522	16 444	5 127	1 547	1 944	7 520	5 000
37	EBM-Waren . . .	6 931	3 005	6 551	15 130	26 318	22 176	9 594	6 620	5 231	7 449	4 564
40-42	Holz . . .	6 087	7 503	9 121	30 744	46 700	26 416	20 693	22 158	10 499	9 854	6 867
43	Papier . . .	2 448	595	1 632	5 517	9 389	5 000	1 620	1 460	1 156	824	747
45	Leder . . .	792	476	1 529	2 164	2 720	1 973	1 308	777	785	762	746
46	Schuhe . . .	770	412	403	2 537	2 728	3 488	1 990	1 532	2 167	2 540	1 626
47-51	Textil . . .	9 654	4 199	6 552	21 124	23 956	15 885	8 684	5 362	5 004	5 749	8 088
52	Bekleidung . . .	4 715	5 328	6 108	12 727	16 596	10 218	6 159	6 021	5 282	5 563	4 848
54-58	Nahrungs-, Genußmittel . . .	841	924	658	1 793	5 497	5 208	3 658	2 065	1 972	2 478	1 709
59-61	Bau . . .	5 577	2 506	2 237	16 839	58 263	81 733	85 589	91 242	65 773	61 041	58 554
	Übrige Wirtschaftszweige . . .	16 582	10 740	8 209	21 360	41 988	57 424	37 422	21 582	18 062	18 119	11 219
	Insgesamt . . .	190 714	87 613	136 562	346 859	606 064	675 102	383 700	234 515	197 371	277 967	207 768

*) Personen, die in dem Abrechnungszeitraum des Stichtages (15. eines jeden Monats) Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973, Kurzbezeichnungen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.16 Streiks und Aussperrungen nach Wirtschaftszweigen und Ländern*)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Land	1987					1988					Verlorene Arbeitstage	
		Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage	Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer					
			insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen				insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen				
				unter 7	7-24				25 und mehr	unter 7	7-24		25 und mehr
Insgesamt		119	154 966	154 919	47	—	33 325	41	33 485	31 288	2 197	—	41 880
		nach Wirtschaftszweigen											
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	—	—	—	—	—	—	2	1 218	1 218	—	—	232
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	1	37	—	37	—	370	—	—	—	—	—	—
224-227	Feinkeramik, H. v. Schleifmitteln, H. und Verarbeitung von Glas	1	37	—	37	—	370	—	—	—	—	—	—
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	4	1 525	1 525	—	—	1 235	9	7 160	7 160	—	—	4 141
230-231	Eisenschaffende Industrie (ohne Schmelzwerke u. ä.)	1	53	53	—	—	53	9	7 160	7 160	—	—	4 141
234	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	2	1 316	1 316	—	—	1 065	—	—	—	—	—	—
238-239	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung, Mechanik, a.n.g.	1	156	156	—	—	117	—	—	—	—	—	—
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. ADV-Einrichtungen	69	119 994	119 984	10	—	24 791	4	4 022	4 022	—	—	12 992
242	Maschinenbau	27	20 474	20 464	10	—	5 363	2	3 960	3 960	—	—	12 930
243	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1	3 830	3 830	—	—	249	—	—	—	—	—	—
244	H. v. Kraftwagen und deren Teilen	33	86 939	86 939	—	—	17 753	1	44	44	—	—	44
246	Schiffbau	5	4 071	4 071	—	—	950	—	—	—	—	—	—
247	Schienerfahrzeugbau	2	3 834	3 834	—	—	354	—	—	—	—	—	—
248	Luft- und Raumfahrzeugbau	1	846	846	—	—	122	—	—	—	—	—	—
249	Reparatur von Kfz, Fahrrädern, Haushaltsnähmaschinen usw.	—	—	—	—	—	—	1	18	18	—	—	18
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	34	29 311	29 311	—	—	5 819	—	—	—	—	—	—
250, 259	Elektrotechnik, Rep. von Gebrauchsgütern	29	26 702	26 702	—	—	5 173	—	—	—	—	—	—
256, 257	H. v. EBM-Waren, Füllhaltern usw., Foto- und Filmfabriken	3	1 578	1 578	—	—	362	—	—	—	—	—	—
258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	2	1 031	1 031	—	—	284	—	—	—	—	—	—
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	—	—	—	—	—	—	3	4 118	1 921	2 197	—	19 854
261, 269	Holzverarbeitung usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 332
268	Druckerei, Vervielfältigung	—	—	—	—	—	—	3	4 118	1 921	2 197	—	18 522
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	7	2 789	2 789	—	—	741	8	5 107	5 107	—	—	1 250
275	Textilgewerbe	7	2 789	2 789	—	—	741	2	3 402	3 402	—	—	426
276	Bekleidungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	6	1 705	1 705	—	—	824
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	1	45	45	—	—	45
293-295	Getränkeherstellung	—	—	—	—	—	—	1	45	45	—	—	45
31	Ausbaugewerbe	1	85	85	—	—	85	—	—	—	—	—	—
310	Bauinstallation	1	85	85	—	—	85	—	—	—	—	—	—
43	Einzelhandel	—	—	—	—	—	—	4	896	896	—	—	433
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	—	—	—	—	—	—	4	6 159	6 159	—	—	1 765
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	—	—	—	—	—	—	3	5 838	5 838	—	—	1 524
517	Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—	1	321	321	—	—	241
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	—	—	—	—	—	—	1	30	30	—	—	30
551	Spedition, Lagerei	—	—	—	—	—	—	1	30	30	—	—	30
60, 655	Kreditinstitute, Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften	3	1 225	1 225	—	—	284	—	—	—	—	—	—
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	1	658	658	—	—	145
745	Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	1	658	658	—	—	145
90	Gebietskörperschaften	—	—	—	—	—	—	4	4 072	4 072	—	—	993
900	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auslandsvertretungen	—	—	—	—	—	—	3	3 950	3 950	—	—	871
903-907	Übrige Gebietskörperschaften	—	—	—	—	—	—	1	122	122	—	—	122
		nach Ländern											
	Schleswig-Holstein	8	5 890	5 890	—	—	1 357	—	—	—	—	—	—
	Hamburg	4	2 011	2 011	—	—	690	2	140	140	—	—	140
	Niedersachsen	16	15 398	15 361	37	—	2 991	6	5 559	5 559	—	—	2 222
	Bremen	6	13 833	13 833	—	—	5 639	2	794	794	—	—	232
	Nordrhein-Westfalen	18	13 097	13 097	—	—	3 702	5	6 840	6 840	—	—	2 620
	Hessen	11	7 639	7 629	10	—	2 401	5	2 690	2 404	286	—	2 784
	Rheinland-Pfalz	3	3 298	3 298	—	—	644	—	—	—	—	—	—
	Baden-Württemberg	35	54 949	54 949	—	—	11 236	2	622	622	—	—	810
	Bayern	15	36 416	36 416	—	—	4 224	11	7 184	7 184	—	—	15 150
	Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berlin (West)	3	2 435	2 435	—	—	441	8	9 656	7 745	1 911	—	17 922

*) Angaben der Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg; umgeschlüsselt auf die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

6.17 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Volkszählung vom 25. 5. 1987

Veröffentlichung von Ergebnissen über die Erwerbstätigkeit in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« unter dem Titel:

	Heft
Sozio-ökonomische Struktur der Bevölkerung — Unterhaltsquellen, Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige (Arbeitstitel; in Vorbereitung)	4

Erwerbspersonen, Erwerbstätige

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

	Reihe
Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	4.1.1 (j)
Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	4.1.2 (2j)
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	4.3 (m)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Entwicklung der Erwerbstätigkeit	10/88 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Statistiken des Arbeitsmarktes und der Beschäftigung	2/84 ¹⁾
Ausbildungsstand der Arbeiter und Angestellten am 30. Juni 1986	11/87
Zusammenhänge zwischen Beruf, Ausbildungsabschluß und sozialer Stellung der Erwerbstätigen im April 1978	12/79
Beruf und Tätigkeitsmerkmale der Erwerbstätigen	12/88
Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Berufen	10/88
Beruf und Ausbildung der Erwerbstätigen	2/84
Berufsstatistik	5/85
Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1970 bis 1981 — Ergebnis einer Revision der Erwerbstätigenzahlen	11/82
Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1979 bis zum ersten Halbjahr 1985 — Ergebnis einer Revision der Erwerbstätigenzahlen ab 1979	9/85
Grundzüge der Schätzung monatlicher Erwerbstätigenzahlen	8/86
Mikrozensus und Erwerbstätigkeit im Juni 1985	12/86
Erwerbstätigkeit im April 1988	6/89
Umschichtung der Erwerbsbevölkerung	10/83
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	3/87
Heirat, Ehedauer und Erwerbstätigkeit der Frauen im April 1971	4/75
Unterbrechung und Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974	4/76
Aspekte der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974	2/77
Erwerbstätigkeit verheirateter Frauen	8/78
Teilzeitbeschäftigte Frauen	9/78
Zur Stellung der Frau in der Wirtschaft	7/86
Kinderzahl verheirateter deutscher Frauen nach Ehedauer, Einkommen des Mannes und Erwerbstätigkeit der Frau 1986	1/88
Auszubildende 1982	9/83
Ausbildungs- und Berufsstruktur der Jugendlichen	1/86
Berufs- und Ausbildungspendler	2/88
Ausbildung und Erwerbstätigkeit	2/89
Erwerbstätigkeit von Ausländern 1982/83	9/84

Beschäftigte und Arbeitslose

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

	Reihe
Struktur der Arbeitnehmer	4.2.1 (vi,j)
Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer	4.2.2 (j)
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	4.3 (m)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer	5/87 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik	3/76
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus	4/83
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer, Bruttoarbeitsentgelt und Art der Beschäftigung	12/84
Arbeitnehmer im Dienstleistungsbereich	5/88
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	3/81
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	3/87
Erwerbslosigkeit im Haushaltszusammenhang	9/81
Definition und Struktur der Erwerbslosigkeit	6/87
Struktur und Entwicklung der Erwerbslosigkeit 1986	2/88
Erwerbslosigkeit 1987 — auch im internationalen Vergleich	12/88

Personal im öffentlichen Dienst

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:

	Reihe
Personal des öffentlichen Dienstes	6 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Personal des öffentlichen Dienstes	12/87 (j)
Personal im Bundesdienst	2/89 (j)
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes	5/88 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980)	12/82
Frauen im öffentlichen Dienst	9/88
Altersstruktur des Personals im öffentlichen Dienst am 30.6.1977	7/79
Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1984/1985	10/86

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 4.3 (teilweise) der Fachserie 1 enthaltenen Daten sowie Angaben aus der Beschäftigtenstatistik, der Statistik der Arbeitsvermittlung und der Statistik über Kurzarbeit (jeweils amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit) können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689 ff.

1) Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.

7 Unternehmen und Arbeitsstätten

	Seite
7.0 Vorbemerkung	111
Unternehmen und Arbeitsstätten	
7.1 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25.5.1987	112
7.2 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1986 bis 1988	113
7.3 Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1987 und 1988 nach Wirtschaftszweigen	114
Kostenstruktur	
7.4 Kostenstruktur des Handwerks 1986	115
7.5 Kostenstruktur der Freien Berufe und weiterer Dienstleistungsunternehmen 1986	116
Abschlüsse der Unternehmen	
7.6 Bilanzen von Aktiengesellschaften 1985	118
7.7 Erfolgsrechnungen von Aktiengesellschaften 1985	120
7.8 Entwicklung der Sachanlagen von Aktiengesellschaften 1984 und 1985	122
7.9 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel von Aktiengesellschaften 1982 bis 1985	122
7.10 Dividende auf Stammaktien von Aktiengesellschaften 1980 bis 1985	123
7.11 Unternehmens- und Konzernabschlüsse 1985	123
7.12 Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1984	124
Zahlungsschwierigkeiten	
7.13 Zahlungsschwierigkeiten 1960 bis 1988	125
7.14 Fundstellen und weiterführende Informationen	128
Schaubildseite »Unternehmen und Arbeitsstätten«	117
Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25.5.1987 nach Wirtschaftsbereichen	
Vermögens- und Kapitalaufbau der Aktiengesellschaften 1985 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	

7.0 Vorbemerkung

In fast allen Wirtschaftsstatistiken gehört die Erfassung der Wirtschaftseinheiten (Unternehmen, Betriebe und Arbeitsstätten), ihrer Strukturen und Aktivitäten zu den grundlegenden Bestandteilen des statistischen Merkmalskatalogs. Die entsprechenden Nachweisungen für einzelne Wirtschaftsbereiche finden sich in den jeweiligen Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs. Im Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten« sind zusammenfassend alle Angaben dargestellt, die sich nicht nur auf Ausschnitte der Wirtschaft erstrecken, sondern alle oder fast alle Wirtschaftsbereiche einbeziehen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 128).

Unternehmen und Arbeitsstätten

Das umfassendste Strukturbild der gesamten Volkswirtschaft (mit Ausnahme des Agrarbereichs) vermitteln **Arbeitsstättenzählungen**, die in der Bundesrepublik Deutschland nur in größeren Zeitabständen — jeweils in Verbindung mit einer Volkszählung — durchgeführt werden (zuletzt am 25. 5. 1987, zuvor 1970, 1961 und 1950). Die Bedeutung der Arbeitsstättenzählungen liegt vor allem in der Darstellung der wichtigsten Strukturdaten der wirtschaftlichen Institutionen in tiefer branchenmäßiger und regionaler Gliederung. Darüber hinaus sind Arbeitsstättenzählungen als Auswahlgrundlage für nachgehende Bereichserhebungen sowie für den Aufbau und die Aktualisierung von Unternehmens- und Betriebskarteien unentbehrlich.

Der Erhebungsbereich von Arbeitsstättenzählungen erstreckt sich auf die Bereiche Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung (einschl. Deutscher Bundesbahn und Deutscher Bundespost), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, von Unternehmen und Freien Berufen erbrachte Dienstleistungen (z. B. Gastgewerbe, Bildungs-, Gesundheitswesen, Rechtsberatung), auf Organisationen ohne Erwerbszweck (z. B. Kirchen und Verbände), Gebietskörperschaften (Behörden) sowie auf die Sozialversicherung und deren Anstalten und Einrichtungen (wie Schulen, Krankenhäuser u. ä.). Arbeitsstätten der Land- oder Forstwirtschaft werden nur einbezogen, sofern sie bei der Besteuerung als Gewerbebetrieb gelten. Von der Zählung ausgenommen sind dagegen alle übrigen land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten, die privaten Haushalte, Privatquartiere, Vertretungen ausländischer Staaten sowie inter- und supranationale Organisationen. Die Arbeitsstätten der Bundeswehr und der ausländischen Stationierungstreiträfte gehören nur hinsichtlich ihres sozialen Personals in den Erhebungsbereich.

Als **Arbeitsstätten** gelten örtliche Einheiten, d. h. Grundstücke oder abgegrenzte Räumlichkeiten, in denen eine oder mehrere Person(en) haupt- oder nebenberuflich erwerbstätig sind. Unternehmen sind dagegen definiert als die kleinsten, gesondert bilanzierenden und rechtlich selbständigen Wirtschaftseinheiten. In der Mehrzahl der Fälle sind Arbeitsstätten und Unternehmen identisch, d. h. das Unternehmen besteht nur aus einer einzigen Arbeitsstätte (Einbetriebsunternehmen). Deckungsgleichheit ist nicht gegeben, wenn ein Unternehmen mehrere Arbeitsstätten umfaßt, d. h. aus einer Haupt- und einer oder mehreren Zweigniederlassungen besteht (Mehrbetriebsunternehmen). Die Darstellung von Unternehmensergebnissen erfolgt nur für den Sektor »Unternehmen und Freie Berufe« (Abteilung 0 bis 7 der Systematik der Wirtschaftszweige 1979 in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung). Für die Bereiche Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung, einschließlich ihrer besonders nachgewiesenen Anstalten und Einrichtungen, werden dagegen nur Ergebnisse für Arbeitsstätten erstellt.

Als **Beschäftigte** werden in der Arbeitsstättenzählung tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehenden Personen nachgewiesen, unabhängig davon, ob diese Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich bzw. als Voll- oder Teilzeitbeschäftigung ausgeübt wird.

Die Statistik der **Kapitalgesellschaften** berichtet über Zahl und Nominalkapital aller Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Sie beruht auf der Auswertung der Eintragungen in den Handelsregistern und wird als Fortschreibung vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Zu- und Abgänge werden dabei jeweils nach der Art der Veränderung nachgewiesen. Zu beachten ist, daß sich Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank decken, weil der Zeitpunkt der Ausgabe junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen in der Zuordnung nach Wirtschaftszweigen sind in den Tabellen nicht nachgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1988 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres anhand der Zu- und Abgänge auf den Anfangsbestand zum 1. 1. 1988 zurückrechnen.

Kostenstruktur

Kostenstrukturstatistiken mit freiwilliger Auskunftserteilung werden vom Statistischen Bundesamt auf repräsentativer Grundlage in vierjährlichem Turnus abwechselnd für folgende Bereiche durchgeführt (in Klammern jeweils das letzte Jahr, für das Ergebnisse vorliegen): Handwerk (1986), Großhandel, Verlage (1984), Handelsvertreter und Handelsmakler (1984), Einzelhandel (1985), Gastgewerbe (1985), Verkehrsgewerbe (1983), Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen (1983 bzw. 1986). Daneben ordnet das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. 11. 1975 (BGBl. I S. 2779) ab 1975 jährliche repräsentative Kostenstrukturserhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht an (siehe hierzu Abschnitt 9 »Produzierendes Gewerbe«).

Erhebungs- und Darstellungseinheit der Kostenstrukturstatistiken ist das Unternehmen bzw. die Praxis. Kombinierte Unternehmen werden nach ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet. Im Statistischen Jahrbuch können nur ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik nachgewiesen werden.

Abschlüsse der Unternehmen

Die Bilanzstatistik wertet die Jahresabschlüsse von Unternehmen und Konzernen aus, die aufgrund des Aktiengesetzes vom 6. 9. 1965 (BGBl. I S. 1089) bzw. des Publizitätsgesetzes vom 15. 8. 1969 (BGBl. I S. 1189) zur Veröffentlichung ihrer Jahresrechnung verpflichtet sind. Der Statistik liegen die Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger zugrunde. Die Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Wirtschaftsunternehmen, die auf einer jährlichen Erhebung bei den öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen beruht, erfaßt die Jahresabschlüsse von kommunalen Eigenbetrieben sowie von Gesellschaften (AG, GmbH), deren Kapital- oder Stimmrechtsanteile ausschließlich (bei den Eigengesellschaften) oder überwiegend in unmittelbarem oder mittelbarem Besitz von Bund, Ländern, Gemeinden und/oder Gemeindeverbänden liegen. In den Ergebnissen sind auch die Angaben für Gesellschaften enthalten, die in den Tabellen 7.6 bis 7.11 ausgewiesen sind.

Die Zahlen über Herkunft und Verwendung der langfristigen Finanzierungsmittel (Finanzierungsrechnung) basieren auf den Veränderungen der Bilanzposten jeweils derselben Aktiengesellschaften.

Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten

Die Insolvenzstatistik beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse liegen nur zu den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren vor. Außergerichtliche Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Agerundet wird das Bild der Zahlungsschwierigkeiten durch die Angaben über Anzahl und Betrag der Wechselproteste und nicht eingelösten Schecks, die von der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, zusammengestellt werden.

7.1 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25.5.1987*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Arbeitsstätten	Beschäftigte				Dar. Arbeitnehmer	
			insgesamt	weiblich	und zwar		zusammen	dar. Ausländer
					Teilzeitbeschäftigte			
				zusammen	weiblich			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	28 962	137 226	43 762	24 501	13 353	95 844	8 903
017, 055, 077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	7 137	22 348	4 274	5 057	1 569	12 705	1 041
03, 071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	21 825	114 878	39 488	19 444	11 784	83 139	7 862
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6 324	401 389	36 793	10 358	8 759	400 441	27 349
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 835	220 715	32 868	9 499	8 088	220 027	2 567
11	Bergbau	489	180 674	3 925	859	671	180 414	24 782
2	Verarbeitendes Gewerbe	360 463	8 352 400	2 314 804	588 917	466 197	7 978 376	805 113
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	4 750	572 968	149 125	28 782	24 834	570 004	41 706
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	8 889	382 074	111 281	26 946	21 999	375 362	53 022
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	17 536	323 197	66 892	18 301	13 639	307 840	31 593
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	30 876	663 688	92 766	31 872	20 983	630 924	92 366
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	65 701	2 518 693	392 599	96 164	68 097	2 458 558	255 613
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Film-labors	58 282	1 676 271	591 924	125 193	101 571	1 624 708	170 026
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	60 351	823 821	213 858	75 934	57 516	759 055	53 342
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	51 035	607 087	375 685	82 410	74 340	552 375	62 937
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	63 043	784 601	320 674	103 315	83 218	699 550	44 508
3	Baugewerbe	186 342	1 851 652	198 145	95 470	62 995	1 661 074	128 755
30	Bauhauptgewerbe	72 096	1 097 253	84 151	39 463	25 060	1 029 872	106 068
31	Ausbaugewerbe	114 246	754 399	113 994	56 007	37 935	631 202	22 687
4	Handel	707 123	4 028 787	2 113 999	985 425	827 432	3 326 703	93 208
40/41	Großhandel	129 741	1 254 491	421 193	171 511	127 464	1 150 980	41 557
42	Handelsvermittlung	76 667	165 352	69 792	34 190	24 927	82 095	2 241
43	Einzelhandel	500 715	2 608 944	1 623 014	779 724	675 041	2 093 628	49 410
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	122 092	1 547 283	375 727	183 866	128 194	1 454 649	50 800
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	99 628	1 321 084	303 221	162 226	112 288	1 241 169	40 227
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	22 464	226 199	72 506	21 640	15 906	213 480	10 573
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	121 798	965 771	470 839	139 606	121 911	879 140	10 559
60	Kreditinstitute	40 089	611 808	325 825	86 486	79 904	611 313	7 264
61	Versicherungsgewerbe	4 660	194 283	80 811	15 340	14 011	194 017	2 197
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	77 049	159 680	64 203	37 780	27 996	73 810	1 098
7	Dienstleistungen ³⁾	858 665	4 784 502	2 720 775	1 445 263	1 088 882	3 760 771	309 929
71	Gastgewerbe	220 302	972 475	557 464	268 933	191 854	629 919	86 594
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	3 126	51 376	39 890	11 998	10 463	48 299	1 837
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	108 676	409 642	314 517	106 425	87 794	292 731	16 356
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	17 942	599 262	412 112	435 851	343 690	581 053	136 158
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	78 384	345 899	146 438	89 577	55 092	258 024	11 525
76	Verlagsgewerbe	8 605	141 425	73 159	50 736	34 163	135 549	2 404
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	124 494	697 831	519 342	178 448	158 547	567 691	16 652
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	236 179	1 350 481	569 153	256 873	178 829	1 102 134	33 620
79	Dienstleistungen, a.n.g.	60 957	216 111	88 700	46 422	28 450	165 371	4 783
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾	79 420	1 165 655	804 359	345 855	286 561	1 165 655	37 580
81	Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig	40 121	330 307	190 543	129 533	95 970	330 307	7 381
83	Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig	4 607	67 968	36 970	14 125	10 446	67 968	1 170
89	Anstalten und Einrichtungen von Organisationen ohne Erwerbszweck	34 692	767 380	576 846	202 197	180 145	767 380	29 029
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁵⁾	110 012	3 738 268	1 700 495	584 525	496 179	3 738 268	93 917
90	Gebietskörperschaften ⁵⁾	103 060	3 471 240	1 550 601	553 666	466 389	3 471 240	90 855
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	6 952	267 028	149 894	30 859	29 790	267 028	3 062
0-9	Insgesamt	2 581 201	26 972 933	10 779 698	4 403 786	3 500 463	24 460 921	1 566 113

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; einschl. Zivilbediensteter von Bundeswehr und ausländischen Stationierungstreitkräften, ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (»Argen«); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den »Argen« beteiligten Firmen gemeldet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1983.

2) Bei der Arbeitsstättenzählung gehören zum Erhebungsbereich nur solche Einheiten der Land- und Forstwirtschaft sowie der Binnenfischerei, die bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb gelten.

3) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

4) Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

5) Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

7.2 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter in den Wirtschaftsbereichen					
			Produzierendes Gewerbe		Handel		Dienstleistungsunternehmen ¹⁾	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien)								
Bestand am 31. 12. 1986	2 190	116 398	845 ²⁾	73 182 ²⁾	152 ²⁾	4 672 ²⁾	633 ²⁾	15 774 ²⁾
Zugang	127	5 917	37	2 891	17	404	49	1 005
Neugründung, Umwandlung	127	1 784	37	1 295	17	137	49	89
Fortsetzung	—	—	—	—	—	—	—	—
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(287)	3 767	(101)	1 440	(21)	267	(75)	847
aus Gesellschaftsmitteln	(49)	366	(21)	156	—	—	(15)	69
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang	55	2 670	23	2 155	8	141	17	198
Liquidationseröffnung	5	5	1	0	1	2	3	3
Konkurseröffnung	15	110	8	99	1	6	6	6
Fusion und Umwandlung	31	1 375	13	1 027	5	13	6	164
Kapitalherabsetzung	(30)	1 179	(14)	1 029	(7)	120	(8)	24
Sonstige Abgänge	4	1	1	0	1	0	2	1
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1987	2 262	119 645	853 ²⁾	73 177 ²⁾	159 ²⁾	4 927 ²⁾	674 ²⁾	16 652 ²⁾
Zugang	157	5 501	33	1 724	17	462	85	2 069
Neugründung, Umwandlung	154	1 189	31	200	17	97	84	719
Fortsetzung	3	52	2	42	—	—	1	11
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(286)	3 727	(93)	1 246	(33)	365	(87)	1 141
aus Gesellschaftsmitteln	(47)	533	(22)	236	—	—	(10)	198
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang	46	1 774	12	1 362	6	14	20	78
Liquidationseröffnung	2	1	—	—	—	—	1	0
Konkurseröffnung	6	18	2	10	1	6	3	3
Fusion und Umwandlung	31	896	10	566	5	2	9	37
Kapitalherabsetzung	(15)	857	(7)	786	(1)	6	(6)	35
Sonstige Abgänge	7	2	—	—	—	—	7	2
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1988	2 373	123 372	871 ²⁾	73 480 ²⁾	171 ²⁾	5 235 ²⁾	743 ²⁾	18 970 ²⁾
Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
Bestand am 31. 12. 1986	346 371	147 422	109 016	71 604	89 979	20 220	126 884	46 286
Zugang	34 596	15 906	9 735	7 127	9 399	2 078	13 436	5 877
Neugründung, Umwandlung								
Fortsetzung								
Kapitalerhöhung	32 453	3 334	9 304	1 309	8 861	743	12 376	1 035
gegen Einlagen								
aus Gesellschaftsmitteln	(8 503)	11 009	(2 825)	5 209	(2 323)	1 120	(2 861)	4 153
Sonstige Zugänge	2 143	1 563	431	609	538	215	1 060	689
Abgang	20 487	6 026	5 535	3 795	6 249	1 147	7 594	921
Liquidationseröffnung	6 178	638	1 425	124	1 928	172	2 447	310
Konkurseröffnung	2 251	569	792	368	579	81	765	101
Fusion und Umwandlung	931	2 079	316	1 356	266	134	291	561
Kapitalherabsetzung	(243)	642	(84)	299	(63)	75	(78)	159
Sonstige Abgänge	11 045	2 155	2 936	778	3 090	382	4 431	915
Berichtigung (Saldo)	—82	+57	—66	—870	—386	—303	+340	+1 125
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1987	360 480	157 302	113 216	74 936	93 129	21 151	132 726	51 242
Zugang	37 266	16 824	10 281	7 379	9 932	2 418	14 747	5 730
Neugründung, Umwandlung								
Fortsetzung								
Kapitalerhöhung	34 958	4 845	9 807	1 969	9 279	800	13 697	1 674
gegen Einlagen								
aus Gesellschaftsmitteln	(8 698)	10 053	(2 878)	4 442	(2 462)	1 413	(2 883)	3 442
Sonstige Zugänge	2 308	1 926	474	968	653	205	1 050	614
Abgang	21 317	6 037	5 982	2 683	6 216	1 063	7 926	1 924
Liquidationseröffnung	5 125	586	1 267	145	1 558	162	2 031	258
Konkurseröffnung	2 049	289	764	127	481	54	703	79
Fusion und Umwandlung	1 000	2 033	295	842	278	237	361	854
Kapitalherabsetzung	(279)	821	(79)	436	(77)	85	(96)	253
Sonstige Abgänge	13 142	2 401	3 592	1 141	3 739	411	5 058	727
Berichtigung (Saldo)	—1	+93	—64	+8	—160	—114	+227	+247
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1988	376 429	168 090	117 515	79 631	96 845	22 506	139 547	55 048

*) Nur Gesellschaften mit DM-Nennkapital. — Die Zahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde in Klammern () gesetzt, da sich durch sie die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht ändert.

¹⁾ Einschl. Freier Berufe.

²⁾ Abweichungen zwischen fortgeschriebenem Anfangsbestand und Endbestand durch Wirtschaftsgruppenänderungen.

7.3 Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweigen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Aktiengesellschaften ²⁾				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
		Bestand am 31. 12.							
		1987		1988		1987		1988	
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	38	4	38	1 695	261	1 797	247
1-3	Produzierendes Gewerbe	853	73 177	871	73 480	113 216	74 936	117 515	79 631
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	144	21 267	145	21 332	795	12 571	817	13 258
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	130	18 238	131	18 296	576	11 385	598	11 946
110	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	3	1 265	3	1 265	20	159	19	60
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	11	1 765	11	1 771	199	1 027	200	1 252
2	Verarbeitendes Gewerbe	676	51 119	692	51 334	73 814	58 628	76 700	62 511
200-201	Chemische Industrie, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	57	13 190	56	13 424	3 409	8 415	3 461	8 990
205	Mineralölverarbeitung	8	5 244	8	4 444	108	1 383	114	1 785
210	H. v. Kunststoffwaren	11	176	11	206	3 521	2 236	3 657	2 673
213-216	Gummiverarbeitung	11	856	10	841	343	719	362	645
22 (ohne 224, 227)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	38	867	39	900	3 539	1 764	3 540	1 768
224	Feinkeramik	13	236	15	261	369	245	380	269
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	380	10	390	559	844	572	869
23 (ohne 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	30	4 967	30	4 973	4 201	2 558	4 437	2 764
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	15	1 503	15	1 545	553	1 524	572	1 632
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	9	190	9	201	2 825	1 324	2 885	1 376
242	Maschinenbau	101	4 420	101	4 464	10 163	10 026	10 500	10 657
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	10	906	13	910	652	1 944	730	1 985
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	23	7 024	23	7 112	4 336	3 624	4 598	4 137
246	Schiffbau	7	600	6	567	214	126	221	146
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	56	5 321	59	5 439	8 246	8 839	8 702	9 318
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	15	495	13	529	4 514	1 296	4 833	1 384
256	H. v. EBM-Waren	16	350	16	494	3 004	1 842	3 148	1 860
257-258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	4	37	6	48	1 234	267	1 294	279
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	8	50	9	53	5 182	1 059	5 327	1 078
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	14	703	16	786	218	846	225	868
265-268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	16	233	17	235	5 877	1 788	6 100	1 875
270	Ledererzeugung	1	2	2	20	44	9	45	9
271-272, 279	Lederverarbeitung, Reparatur von Schuhen usw.	7	167	7	167	684	208	700	210
275	Textilgewerbe	59	809	60	870	1 687	1 067	1 717	1 085
276	Bekleidungs-gewerbe	7	161	9	174	2 742	546	2 719	556
28/29 (ohne 285, 293)	Ernährungsgewerbe, Tabakverarb. (ohne Zuckerind., Brauerei)	45	1 324	47	1 340	5 310	3 687	5 581	3 905
285	Zuckerindustrie	14	189	14	224	17	90	16	43
293	Brauerei, Mälzerei	71	717	71	718	283	352	264	344
3	Baugewerbe	33	790	34	814	38 607	3 737	39 998	3 863
4-7 (ohne 511 1, 517)	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 404	46 430	1 498	49 854	245 569	82 105	257 117	88 212
4	Handel	159	4 927	171	5 235	93 129	21 151	96 845	22 506
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	131	2 903	141	3 198	56 150	15 509	57 967	16 456
43	Einzelhandel	28	2 024	30	2 037	36 979	5 642	38 878	6 051
5 (ohne 511 1, 517)	Verkehr, Nachr.-Übermittlg. (oh. Bundesbahn, -post)	106	3 679	108	3 657	14 482	4 454	15 337	4 852
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	18	99	18	103	57	149	60	157
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	40	1 185	40	1 197	5 088	794	5 408	905
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	29	426	28	418	1 115	657	1 141	718
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	19	1 969	22	1 938	8 222	2 854	8 728	3 072
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	465	21 172	476	21 991	5 232	5 258	5 388	5 806
60	Kreditinstitute	171	14 413	177	15 045	225	4 396	232	3 900
61	Versicherungsgewerbe	261	6 672	265	6 850	718	63	600	60
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	33	86	34	96	4 289	799	4 556	1 846
7	Dienstleistungsunternehmen³⁾	674	16 652	743	18 971	132 726	51 242	139 547	55 048
71	Gastgewerbe	16	67	16	65	7 348	841	7 766	956
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	99	399	107	558	10 857	5 108	11 026	5 063
794 1	Wohnungsunternehmen	82	1 504	85	1 950	4 870	5 636	4 736	5 673
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	129	953	133	1 040	19 500	4 541	19 975	4 918
797	Beteiligungsgesellschaften	194	12 846	214	14 203	30 681	24 534	31 490	26 307
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen ³⁾	154	884	188	1 155	59 470	10 582	64 554	12 131
0-7 (ohne 511 1, 517)	Insgesamt	2 262	119 645	2 373	123 372	360 480	157 302	376 429	168 090

*) Kapitalgesellschaften mit DM-Grund- bzw. -Stammkapital.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Kapitalgesellschaften, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien (1988 = 26 Gesellschaften mit 2 122 Mill. DM).

3) Einschl. Freier Berufe.

7.4 Kostenstruktur des Handwerks 1986*)

% der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)**)

Gesamtproduktion (Gesamtleistung) von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.				Kosten					Netto- produktion (Netto- leistung) ³⁾
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Energie- verbrauch ¹⁾	Fremd- leistungen	insgesamt	darunter für				
						Personal	Mieten und Pachten	Steuern, Gebühren u. öffentl. Beiträge ¹⁾	steuerliche Abschrei- bungen auf Sachanlagen ²⁾	
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer										
100 000 – 250 000	55,8	48,9	3,0	3,9	26,9	14,2	0,7	1,2	3,4	45,8
250 000 – 500 000	50,8	46,5	2,8	1,5	36,9	26,0	1,1	1,1	2,7	50,3
500 000 – 1 Mill.	51,0	47,1	2,0	1,9	44,0	34,0	1,5	1,2	1,9	50,3
1 Mill. – 2 Mill.	51,4	47,4	1,4	2,6	43,9	34,3	1,5	1,0	1,7	49,5
2 Mill. – 5 Mill.	50,2	46,0	1,1	3,1	45,2	36,0	1,6	0,8	1,4	50,3
5 Mill. – 10 Mill.	49,9	45,7	0,9	3,3	47,4	38,6	1,2	0,9	1,3	50,6
10 Mill. – 25 Mill.	50,6	43,1	0,8	6,7	45,9	37,2	1,2	0,6	1,2	50,1
25 Mill. – 50 Mill.	53,6	42,7	0,8	10,1	43,4	34,7	0,9	0,7	1,2	49,8
Tischler										
100 000 – 250 000	48,2	42,9	3,1	2,2	35,7	22,4	1,2	1,3	4,1	53,7
250 000 – 500 000	45,1	40,3	2,5	2,3	45,2	31,8	1,1	1,2	4,5	56,7
500 000 – 1 Mill.	43,6	38,5	2,2	2,9	48,7	36,1	1,3	1,2	4,0	58,2
1 Mill. – 2 Mill.	42,9	37,1	2,0	3,8	49,7	38,2	1,4	1,2	3,0	58,5
2 Mill. – 5 Mill.	47,5	41,2	1,7	4,6	46,5	33,9	2,3	1,0	2,7	53,6
5 Mill. – 10 Mill.	49,6	42,9	2,0	4,7	47,1	33,3	2,4	0,6	2,6	52,0
10 Mill. – 25 Mill.	49,4	41,7	1,8	5,9	47,8	31,6	2,3	1,0	2,6	51,9
Bäcker										
100 000 – 250 000	49,3	41,0	6,6	1,7	32,0	19,7	1,6	1,1	3,3	52,4
250 000 – 500 000	50,9	43,7	5,1	2,1	37,0	22,4	1,7	1,1	4,7	51,1
500 000 – 1 Mill.	50,2	44,5	4,1	1,6	41,1	28,7	1,9	1,1	3,7	51,4
1 Mill. – 2 Mill.	50,4	45,0	3,7	1,7	43,4	30,8	2,4	1,0	3,3	51,3
2 Mill. – 5 Mill.	45,2	40,0	3,2	2,0	49,2	34,7	3,9	1,2	3,8	56,8
5 Mill. – 10 Mill.	39,2	33,9	3,5	1,8	56,1	37,9	7,2	0,9	3,4	62,5
10 Mill. – 25 Mill.	40,3	35,0	3,3	2,0	54,4	36,0	8,1	0,7	2,7	61,7
Fleischer										
100 000 – 250 000	62,4	55,4	5,3	1,7	20,4	8,1	1,2	1,2	2,9	39,1
250 000 – 500 000	63,5	57,3	4,3	1,9	27,6	15,3	1,3	0,9	3,5	38,3
500 000 – 1 Mill.	61,7	56,2	3,7	1,8	30,4	18,2	1,3	1,1	3,5	39,9
1 Mill. – 2 Mill.	61,3	56,5	3,1	1,7	32,7	21,0	1,4	1,1	3,4	40,3
2 Mill. – 5 Mill.	63,4	59,5	2,5	1,4	31,1	19,7	2,0	0,8	2,9	37,9
5 Mill. – 10 Mill.	64,7	61,4	2,0	1,3	29,3	19,1	2,6	1,0	1,9	36,5
10 Mill. – 25 Mill.	66,9	63,4	2,0	1,5	28,7	19,0	2,5	0,7	2,4	34,2
Textilreiniger										
100 000 – 250 000	23,6	6,3	10,9	6,4	58,0	34,5	4,1	1,2	7,4	80,0
250 000 – 500 000	21,1	6,0	9,5	5,6	64,5	44,7	3,0	1,5	5,8	82,4
500 000 – 1 Mill.	21,3	8,1	8,0	5,2	70,9	49,6	3,5	1,4	5,7	82,1
1 Mill. – 2 Mill.	24,1	9,1	9,7	5,3	71,6	53,2	3,5	0,9	5,2	79,2
2 Mill. – 5 Mill.	25,0	9,8	7,8	7,4	69,6	47,3	6,8	1,2	6,5	78,6

*) Ausgewählte Handwerkszweige; die Bezeichnung der Handwerkszweige wurde weitgehend dem »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965 – BGBl. 1966 I S. 1) angeglichen. – Vergleichbare Ergebnisse für die Bereiche Großhandel, Einzelhandel, Gastgewerbe, Verkehrsgewerbe und für ausgewählte Freie Berufe wurden zuletzt im Statistischen Jahrbuch 1988 bzw. für Handelsvertreter und Handelsmakler im Jahrbuch 1987 veröffentlicht. Tiefgegliederte Ergebnisse für diese Erhebungsbereiche und darüber hinaus für das Verlagsgewerbe enthalten die Hefte der Fachserie 2, Reihe 1; siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 128.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen einschl. angefangener Arbeiten plus selbsterstellte Anlagen.

1) Auch für Kraftfahrzeuge.

2) Einschl. Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

3) Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Material- und Wareneinsatz sowie Energieverbrauch und der Kosten für Lohnarbeiten durch fremde Betriebe und Nachunternehmerleistungen.

7.5 Kostenstruktur der Freien Berufe und weiterer Dienstleistungsunternehmen 1986*)

7.5.1 Wirtschafts- und Unternehmensberatung

% der Einnahmen**)

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten								Reinertrag ³⁾
	insgesamt	darunter für							
		Personal	Mieten und Pachten	Strom, Gas, Wasser, Heizung	Ver- sicherungs- prämien	Kraft- fahrzeug- haltung	Reisen (Spesen, Tagegelder u. ä.)	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾	
Wirtschaftsberatung (781 95 Anlageberatung (ohne Effektenvermittlung))									
Einzelbüros									
20 000 – 50 000	57,7	8,9	7,2	2,1	0,5	12,5	6,0	4,0	42,3
50 000 – 100 000	57,7	11,8	7,6	1,9	0,6	10,6	5,0	4,3	42,3
100 000 – 250 000	60,5	14,6	7,2	1,6	0,3	6,8	2,3	2,5	39,5
250 000 – 500 000	(51,8)	(14,1)	(3,8)	(1,2)	(0,3)	(8,3)	(2,5)	(1,5)	(48,2)
Kapitalgesellschaften									
150 000 – 250 000	(87,9)	(42,7)	(6,3)	(1,6)	(0,7)	(2,3)	(7,5)	(1,6)	(12,1)
250 000 – 500 000	(91,3)	(42,7)	(3,7)	(1,0)	(0,2)	(3,7)	(5,4)	(2,3)	(8,7)
500 000 – 1 Mill.	(90,8)	(34,5)	(2,7)	(0,5)	(0,3)	(1,6)	(3,0)	(2,2)	(9,2)
1 Mill. – 5 Mill.	(81,8)	(42,3)	(5,0)	(0,6)	(1,1)	(1,7)	(2,4)	(1,6)	(18,2)
Unternehmensberatung (aus 781 99 Sonstige wirtschaftliche Unternehmensberatung, a. n. g., aus 787 50 Werbeberatung und -vermittlung, aus 789 10 Markt- und Meinungsforschung, Organisationsberatung, aus 789 20 Datenverarbeitung sowie weitere Beratungsleistungen wie etwa für Logistik, Aus- und Weiterbildung, Controlling usw.)									
Einzelbüros									
20 000 – 50 000	62,6	7,3	7,8	2,0	0,6	11,8	6,5	5,0	37,4
50 000 – 100 000	53,3	8,4	6,0	1,6	0,6	10,4	5,7	3,2	46,7
100 000 – 250 000	49,8	10,2	4,6	1,1	0,4	7,6	5,9	3,0	50,2
250 000 – 500 000	57,9	13,4	4,2	1,0	0,4	5,2	5,7	2,5	42,1
500 000 – 1 Mill.	65,8	23,0	4,2	0,8	0,3	3,3	4,8	2,3	34,2
1 Mill. – 2 Mill.	(75,9)	(29,0)	(2,7)	(0,6)	(0,5)	(2,8)	(3,4)	(0,8)	(24,1)
2 Mill. – 4 Mill.	(73,1)	(33,9)	(1,7)	(0,3)	(0,1)	(3,0)	(2,0)	(2,4)	(26,9)
Kapitalgesellschaften									
50 000 – 100 000	90,9	60,2	3,4	0,9	0,1	4,5	1,7	2,7	9,1
100 000 – 250 000	94,8	59,1	4,9	1,0	0,4	4,7	4,2	4,0	5,2
250 000 – 500 000	90,3	47,2	4,7	0,8	0,3	4,8	4,4	3,3	9,7
500 000 – 1 Mill.	89,2	46,6	4,4	0,7	0,2	2,9	4,0	2,1	10,8
1 Mill. – 2 Mill.	90,0	43,8	4,7	0,7	0,3	2,7	3,7	2,0	10,0
2 Mill. – 3 Mill.	89,4	41,8	3,6	0,5	0,3	1,7	4,0	2,3	10,6
3 Mill. – 4 Mill.	92,8	51,6	4,6	0,6	0,2	1,8	5,2	1,5	7,2
4 Mill. – 5 Mill.	93,2	30,5	2,5	0,4	0,3	1,4	2,5	0,9	6,8
5 Mill. – 10 Mill.	91,0	42,5	4,9	0,7	0,3	1,2	3,9	2,2	9,0
10 Mill. – 25 Mill.	92,2	40,2	5,4	0,4	0,3	1,0	6,4	1,9	7,8
25 Mill. – 50 Mill.	(88,3)	(56,6)	(7,9)	(0,5)	(0,2)	(0,7)	(3,5)	(3,0)	(11,7)

7.5.2 Heilpraktikerpraxen

% der Einnahmen**)

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten							Reinertrag ²⁾	
	insgesamt	darunter für							
		Material und fremde Laborarbeiten	Personal	Mieten und Pachten	Strom, Gas, Wasser, Heizung	Ver- sicherungs- prämien	Kraft- fahrzeug- haltung		steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾
Einzelpraxen									
100 000 – 120 000	58,8	15,8	9,7	10,3	2,9	0,7	5,0	3,2	41,2
120 000 – 150 000	54,3	13,8	10,6	8,6	2,4	0,7	4,3	2,9	45,7
150 000 – 200 000	49,7	12,8	12,9	7,1	2,3	0,6	3,7	2,6	50,3
200 000 – 250 000	52,6	13,1	14,1	7,5	2,1	0,6	4,2	2,0	47,4
250 000 – 300 000	57,4	18,2	17,2	7,0	1,9	0,5	3,3	2,3	42,6
300 000 – 400 000	53,9	14,9	16,3	5,8	1,6	0,5	2,9	2,6	46,1
400 000 – 500 000	55,3	21,2	15,7	5,5	1,7	0,3	1,9	2,6	44,7
Gemeinschaftspraxen									
100 000 – 150 000	(49,6)	(9,4)	(2,2)	(10,7)	(3,4)	(1,5)	(5,8)	(3,2)	(50,4)
150 000 – 200 000	(63,7)	(21,9)	(10,8)	(6,6)	(2,2)	(0,4)	(5,7)	(5,8)	(36,3)
200 000 – 300 000	(55,1)	(8,3)	(17,4)	(8,9)	(2,0)	(0,3)	(5,0)	(3,3)	(44,9)
300 000 – 400 000	(52,6)	(9,8)	(19,3)	(6,8)	(1,5)	(0,7)	(2,5)	(1,1)	(47,4)

*) Vergleichbare Ergebnisse für die Bereiche Großhandel, Einzelhandel, Gastgewerbe, Verkehrsgewerbe und für ausgewählte Freie Berufe wurden zuletzt im Statistischen Jahrbuch 1988 bzw. für Handelsvertreter und Handelsmakler im Jahrbuch 1987 veröffentlicht. Tiefgegliederte Ergebnisse für diese Erhebungsbereiche und darüber hinaus für das Verlagsgewerbe enthalten die Hefte der Fachserie 2, Reihe 1; siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 128.

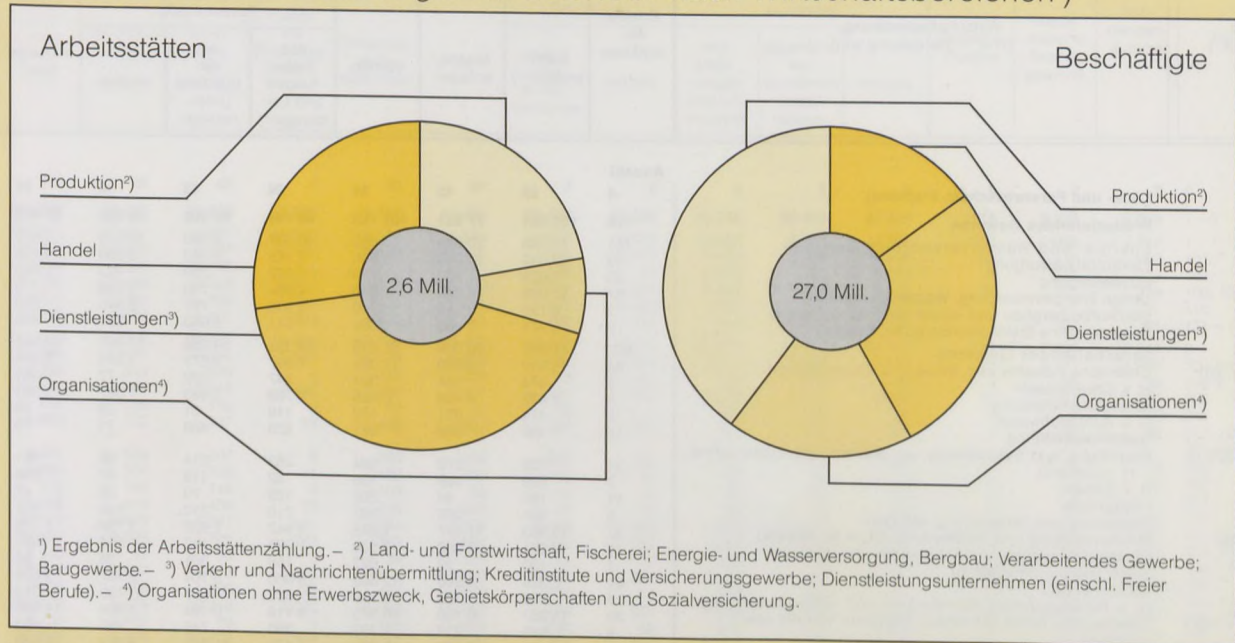
***) Aus selbständiger beruflicher Tätigkeit, ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

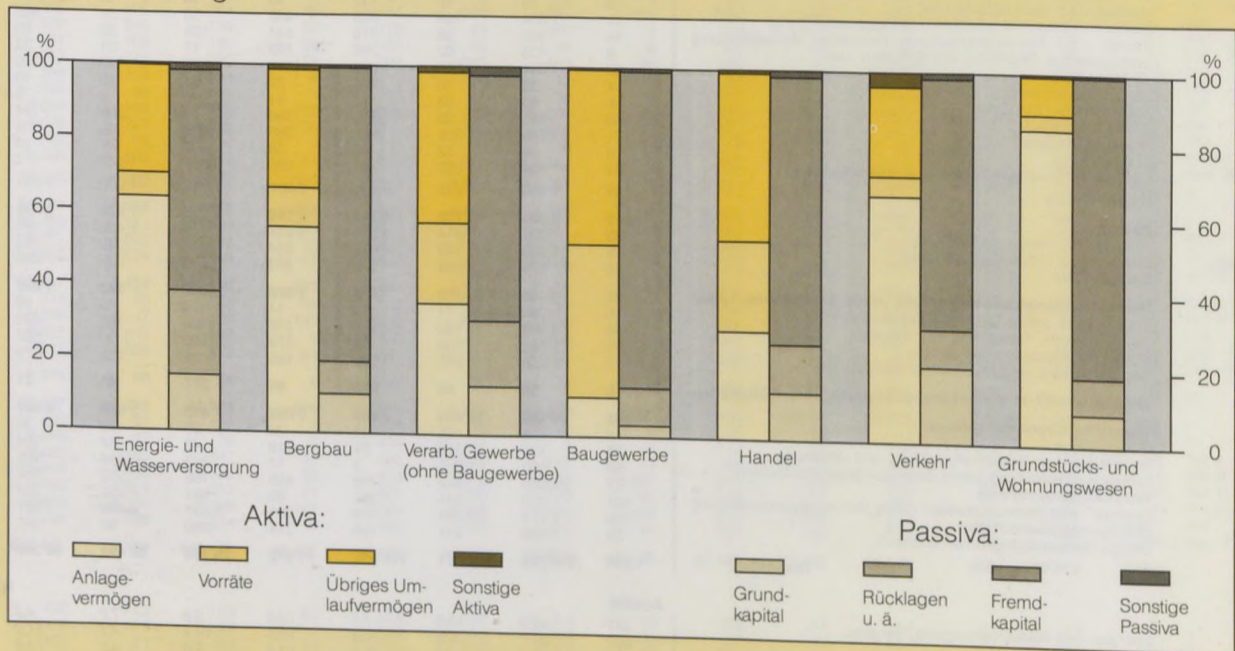
2) Einnahmen minus Kosten insgesamt. In den Kosten sind außer der kalkulatorischen Miete für Büroräume im eigenen Haus und auf eigenem Grundstück keine kalkulatorischen Kosten, wie z. B. Unternehmerlohn, enthalten.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25.5.1987 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾



Vermögens- und Kapitalaufbau der Aktiengesellschaften 1985 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen



7.6 Bilanzen von

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Erfaßte Ab-schlüsse	Aktiva							Sonstige Aktiva
			Anlagevermögen ²⁾		Umlaufvermögen					
			Sach-anlagen ³⁾	Finanz-anlagen	Vorräte	Forderungen			Flüssige Mittel	
						aus Lief-erungen und Lei-stungen ⁴⁾	an ver-bundene Unter-nehmen	andere		
		Anzahl								Mill.
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	23	42	34	24	42	9	24	0
1-3	Produzierendes Gewerbe	775	152 884	77 821	102 122	60 794	64 300	30 522	57 416	897
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	141	73 743	20 638	10 882	18 357	8 989	12 013	7 475	296
101	Elektrizitätsversorgung	79	39 449	10 600	5 670	8 765	3 260	6 596	4 146	102
103	Gasversorgung	13	3 925	1 342	793	2 682	259	763	1 043	11
100, 105-107	Übrige Energieversorgung, Wasserversorgung	37	17 006	4 612	1 566	4 884	1 730	1 748	770	37
110	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	3	8 192	2 618	1 760	1 515	797	2 515	910	133
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	9	5 171	1 466	1 091	511	2 943	391	605	13
2	Verarbeitendes Gewerbe	602	77 648	56 368	81 819	39 352	54 066	17 507	44 681	594
200 (oh. 200 4), 201	Chemische Industrie usw. (ohne H. v. Chemiefasern)	44	13 910	15 639	11 381	7 597	9 571	1 574	5 614	302
200 4	H. v. Chemiefasern	3	474	164	391	247	222	77	361	1
205	Mineralölverarbeitung	9	4 425	4 484	6 028	3 769	5 963	1 397	1 381	43
210	H. v. Kunststoffwaren	8	174	221	152	119	31	23	28	1
213-216	Gummiverarbeitung	13	1 192	399	921	525	468	71	75	3
221-223 (oh. 222 1), 226	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Zement)	31	726	270	564	283	214	80	161	5
222 1	H. v. Zement	7	680	469	185	32	119	97	248	1
224	Feinkeramik	11	193	44	202	129	70	25	47	1
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	9	502	220	297	210	310	100	307	2
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	32	13 393	11 147	7 846	3 842	7 832	1 736	1 779	62
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	15	2 261	2 392	3 534	1 798	1 147	554	995	11
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	7	100	22	627	158	301	36	94	1
242	Maschinenbau	81	5 324	4 296	12 682	5 860	3 164	2 107	3 604	32
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	4	728	753	1 104	515	637	106	313	2
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	20	18 287	6 128	10 575	3 119	9 184	4 964	14 893	38
246	Schiffbau	8	645	219	1 762	380	745	485	493	2
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	39	6 850	6 827	16 204	7 472	11 871	3 051	12 568	16
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	15	617	153	813	418	219	37	82	10
256-258	H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	19	573	208	722	321	232	55	55	7
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	6	79	10	112	49	48	15	6	1
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	11	1 354	164	805	480	55	64	405	7
265-268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	14	393	55	216	147	156	25	30	5
270-272, 279	Ledergewerbe, Reparatur von Schuhen usw.	6	103	92	265	129	17	21	33	1
275	Textilgewerbe	63	1 064	367	1 638	818	286	123	360	14
276	Bekleidungsgewerbe	4	33	10	200	29	62	10	10	1
281	Mahl- und Schälmaschinen	6	55	33	71	41	8	9	5	1
285	Zuckerindustrie	16	855	92	1 333	194	18	208	194	4
293	Brauerei, Mälzerei	71	1 740	1 229	366	383	220	305	359	14
ex 294 5	Sektellerei	6	32	12	99	58	8	6	10	0
rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	24	884	252	724	230	887	147	171	5
3	Baugewerbe	32	1 493	815	9 421	3 085	1 245	1 002	5 261	7
4	Handel	115	5 903	3 720	8 297	6 150	3 225	1 870	3 765	79
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	93	1 801	2 414	4 936	5 434	2 478	1 430	2 546	37
43 (oh. ex 439 82)	Einzelhandel (ohne Warenhäuser)	6	3 223	743	2 532	254	337	232	723	20
ex 439 82	Warenhäuser	16	879	564	829	463	410	208	496	23
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	92	9 746	772	819	1 606	761	393	1 237	449
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	18	288	11	10	14	34	16	29	3
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	38	3 062	182	115	128	488	152	220	8
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	23	1 158	338	43	279	102	90	662	101
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13	5 238	240	650	1 185	136	135	326	337
65	Mit dem Kredit- u. Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	16	56	60	938	95	377	23	21	1
7	Dienstleistungsunternehmen⁷⁾	453	26 186	26 896	2 888	2 903	7 413	3 616	5 927	129
71	Gastgewerbe	12	108	106	10	26	39	13	32	1
781 4-781 9	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	32	136	379	21	219	46	57	154	1
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	56	180	1 895	1	17	343	434	505	1
794 1	Wohnungsunternehmen	77	21 965	803	709	459	186	355	634	90
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	101	1 425	544	322	68	981	257	324	11
797	Beteiligungsgesellschaften	120	1 274	22 954	1 629	1 901	5 557	2 409	3 937	13
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen ⁷⁾	55	1 098	214	196	214	260	90	341	12
	Insgesamt	1 455	194 798	109 311	115 097	71 572	76 118	36 433	68 390	1 555
		Anzahl								% der Netto
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	141	48,3	13,5	7,1	12,0	5,9	7,9	4,9	0,2
2	Verarbeitendes Gewerbe	602	20,7	15,0	21,8	10,5	14,4	4,7	11,9	0,2
3	Baugewerbe	32	6,7	3,6	42,2	13,8	5,6	4,5	23,6	0,0
4	Handel	115	17,8	11,2	25,1	18,6	9,7	5,7	11,4	0,2
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	92	61,5	4,9	5,2	10,1	4,8	2,5	7,8	2,8

1) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik, Kurzbezeichnungen.

2) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.

3) Einsch. immaterieller Anlagewerte.

Aktiengesellschaften 1985*)

Ausgewiesene Bilanzverluste	Nettobilanzsumme	Passiva											Dividenden-summe	Nr. der Systematik ¹⁾		
		Grundkapital ²⁾	Rücklagen	Posten mit Rücklageanteil ²⁾	Rückstellungen		Verbindlichkeiten					Sonstige Passiva			Ausgewiesene Bilanzgewinne	
					Pensionsrückstellungen	andere	langfristig		kurzfristig							
							gegenüber Kreditinstituten	andere	aus Lieferungen und Leistungen	gegenüber verbundenen Unternehmen	andere					
DM	197	38	45	1	43	34	7	4	4	5	9	0	7	7	0	
—	2 771	549 526	70 848	82 968	18 946	83 157	81 402	30 466	13 590	40 246	35 965	81 588	515	9 836	8 059	1-3
221	152 613	21 647	17 621	12 690	19 299	27 089	14 207	6 072	10 506	6 863	14 368	263	1 988	1 712	1	
6	78 594	10 823	9 737	8 498	9 870	11 956	7 948	3 417	4 506	3 492	7 036	202	1 110	963	101	
—	10 819	2 301	1 165	705	721	838	758	75	2 673	81	1 181	1	321	319	103	
28	32 382	5 348	4 518	2 967	3 341	3 790	3 387	1 331	1 824	1 611	3 835	59	373	370	100, 105-107	
187	18 627	1 585	395	118	4 472	6 745	1 317	1 066	1 038	269	1 622	1	—	110		
—	12 192	1 592	1 807	403	895	3 761	798	183	465	1 410	693	1	184	61	111-118	
2 543	374 578	48 501	63 425	5 954	62 745	50 473	15 962	7 422	27 419	28 771	55 959	251	7 695	6 248	2	
—	65 588	11 477	17 958	1 334	13 174	6 626	1 172	2 024	3 416	2 852	3 413	31	2 111	1 925	200 (oh. 200 4), 201	
—	1 936	349	379	6	424	226	74	81	156	100	82	0	59	59	200 4	
25	27 514	5 467	1 815	1 485	4 209	2 351	407	219	2 639	2 767	5 090	45	1 021	983	205	
1	751	150	146	5	82	50	38	1	61	151	64	0	3	12	210	
5	3 659	722	337	59	495	362	132	249	247	501	456	0	98	86	213-216	
27	2 331	559	207	6	363	266	231	134	127	103	296	0	40	18	226	
4	1 834	306	338	11	489	361	102	21	57	28	91	0	31	27	222 1	
—	712	136	144	3	103	56	51	12	56	24	118	0	9	7	224	
—	1 948	416	439	22	434	248	25	75	93	20	132	0	43	43	227	
536	48 172	6 879	7 561	451	7 284	4 320	5 730	2 253	2 922	5 847	4 087	7	829	649	23 (oh. 233, 236)	
5	12 697	1 583	1 729	283	882	1 531	1 932	282	1 495	762	2 013	4	201	155	233, 236	
1	1 340	81	30	3	39	128	61	12	120	30	814	19	3	1	240-241	
60	37 129	3 922	4 813	321	4 645	4 676	1 767	697	2 649	1 388	11 601	12	637	305	242	
347	4 505	693	1 969	35	477	270	136	4	207	355	277	0	84	42	243, 249 5	
1 437	68 626	6 079	10 916	1 020	15 088	15 860	786	337	7 376	2 727	7 242	41	1 155	855	244-245, 247-249 1	
5	4 736	417	79	1	185	555	292	60	307	172	2 649	0	18	6	246	
25	64 885	5 099	10 708	328	10 517	9 500	784	336	3 073	9 587	14 035	79	838	738	250, 259 1	
10	2 358	462	265	20	293	309	204	50	123	292	258	0	82	28	252-254,	
11	2 184	350	233	19	443	209	161	124	211	58	338	0	37	28	259 4-259 7	
10	330	40	25	2	31	70	32	5	29	3	93	0	0	34	256-258	
—	3 333	555	366	78	454	333	491	125	289	388	206	8	40	0	260-261, 269	
2	1 029	216	139	30	118	45	190	5	67	53	152	1	14	12	265-268	
0	661	102	130	10	121	53	36	6	45	14	129	0	15	14	270-272, 279	
14	4 683	773	756	119	509	525	488	93	354	99	865	1	102	74	275	
—	356	113	54	4	12	38	12	4	35	1	64	0	19	19	276	
—	224	39	27	1	15	7	38	1	17	4	72	0	3	2	281	
—	2 898	203	430	133	288	592	101	40	702	66	318	0	25	24	285	
11	4 628	727	882	110	914	502	312	139	276	207	485	3	71	62	293	
1	227	23	35	4	41	8	16	9	13	7	68	—	3	2	ex 294 5	
5	3 306	563	515	51	616	396	163	25	258	165	451	0	103	41	Rest 28/29	
7	22 335	700	1 922	302	1 113	3 840	297	96	2 320	331	11 261	0	153	99	3	
93	33 103	4 216	3 961	353	3 424	1 825	1 716	948	4 722	3 696	7 865	51	326	283	4	
78	21 153	2 671	1 699	260	1 419	1 271	841	339	3 580	2 782	6 100	17	174	139	40/41-42	
3	8 067	1 022	1 814	53	1 404	348	749	545	609	491	873	32	126	126	43 (oh. ex 439 82)	
13	3 884	524	448	41	600	205	126	64	533	423	892	2	26	18	ex 439 82	
53	15 837	3 323	1 330	267	1 884	2 331	2 437	698	994	815	1 554	36	168	114	5 (oh. 511 1, 517)	
8	413	99	45	69	67	33	10	12	34	5	34	1	2	0	511 5	
14	4 369	1 147	350	145	893	221	630	288	180	230	266	19	2	1	512	
31	2 807	415	262	9	340	434	798	38	146	141	167	3	53	11	513-514	
—	8 247	1 662	673	44	585	1 643	998	360	633	438	1 087	12	112	102	515-516, 55	
0	1 571	60	55	0	17	23	3	5	92	774	347	187	8	7	65	
230	76 187	12 712	13 779	270	3 515	3 683	19 295	5 553	1 348	10 209	4 077	77	1 670	1 268	7	
3	339	67	39	3	18	23	68	6	19	19	67	0	8	7	71	
1	1 015	87	74	7	444	198	4	6	12	23	142	2	16	13	781 4-781 9	
9	3 385	855	847	28	101	588	511	79	26	71	127	2	152	82	789 3	
2	25 203	1 490	2 336	39	418	229	14 484	3 831	855	759	660	20	81	25	794 1	
14	3 946	921	551	54	627	230	513	66	48	407	465	12	52	48	794 5-794 9	
29	39 704	8 737	9 708	121	1 539	2 068	3 465	1 490	206	8 798	2 253	10	1 311	1 057	797	
171	2 596	556	224	18	368	347	250	76	182	132	363	30	50	36	Rest 7	
3 147	676 421	91 197	102 138	19 837	92 040	89 297	53 924	20 797	47 406	51 465	95 440	866	12 014	9 738		
bilanzsumme																
0,1	100	14,2	11,5	8,3	12,6	17,7	9,3	4,0	6,9	4,5	9,4	0,2	1,3	×	1	
0,7	100	12,9	16,9	1,6	16,8	13,5	4,3	2,0	7,3	7,7	14,9	0,1	2,1	×	2	
0,0	100	3,1	8,6	1,4	5,0	17,2	1,3	0,4	10,4	1,5	50,4	0,0	0,7	×	3	
0,3	100	12,7	12,0	1,1	10,3	5,5	5,2	2,9	14,3	11,2	23,8	0,2	1,0	×	4	
0,3	100	21,0	8,4	1,7	11,9	14,7	15,4	4,4	6,3	5,1	9,8	0,2	1,1	×	5 (oh. 511 1, 517)	

*) Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.

*) Nominalkapital abzüglich der ausstehenden Einlagen und des Buchwertes der eigenen Aktien.

*) Sonderwertberichtigungen, Steuerbegünstigte Rücklagen, Empfangene Ertragszuschüsse.

*) Einschl. Freier Berufe.

7.7 Erfolgsrechnungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	ErfäBte Ab-schlüsse	Umsatz-erlöse	Gesamt-leistung	Material-ver-brauch usw. ²⁾	Roh-ertrag	Ausweispflichtige Erträge		Ausweis			
							Erträge aus Verlust-über-nahme	übrige	Löhne und Ge-hälter	Soziale Ab-gaben	Aufwen-dungen für Alters-versor-gung und Unter-stützung	
		Anzahl										Mill.
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	207	192	79	113	—	20	46	7	7	
1—3	Produzierendes Gewerbe	775	732 263	732 395	441 723	290 673	977	48 442	120 421	20 140	12 758	
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	141	145 548	146 050	93 476	52 573	92	9 146	17 820	3 795	2 357	
101	Elektrizitätsversorgung	79	63 612	64 031	41 067	22 964	46	3 495	5 751	951	1 238	
103	Gasversorgung	13	22 520	22 554	19 829	2 725	—	568	595	97	108	
100, 105—107	Übrige Energieversorgung, Wasserversorgung	37	26 941	27 117	17 610	9 508	46	2 141	2 738	453	411	
110	Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerei	3	20 420	20 309	9 414	10 625	—	1 839	6 847	1 878	487	
111—118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	9	12 055	12 038	5 557	6 751	—	1 104	1 888	416	113	
2	Verarbeitendes Gewerbe	602	570 568	572 720	341 056	231 664	885	38 411	98 895	15 688	10 243	
200 (oh. 200 4), 201	Chemische Industrie usw. (ohne H. v. Chemiefasern)	44	94 158	94 893	51 415	43 478	3	5 308	16 850	2 452	2 763	
200 4	H. v. Chemiefasern	3	3 084	3 108	1 706	1 402	—	245	741	109	126	
205	Mineralölverarbeitung	9	104 797	104 030	81 171	22 859	212	5 434	1 823	244	568	
210	H. v. Kunststoffwaren	8	1 212	1 213	633	581	12	63	271	47	11	
213—216	Gummiverarbeitung	13	6 745	6 820	3 576	3 243	—	228	1 690	295	79	
221—223 (oh. 222 1), 226	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Zement)	31	2 851	2 865	1 372	1 493	5	152	674	128	47	
222 1	H. v. Zement	7	1 686	1 685	707	978	—	147	317	58	43	
224	Feinkeramik	11	1 106	1 082	343	739	—	90	418	79	26	
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	9	2 216	2 236	966	1 270	—	224	612	108	57	
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	32	46 861	47 323	29 600	17 723	66	5 708	8 648	1 544	1 032	
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	15	22 186	22 398	16 621	5 777	—	1 276	2 478	442	173	
240—241	Stahl- und Leichtmetallbau	7	1 084	1 129	588	541	—	47	308	55	6	
242	Maschinenbau	81	37 738	37 009	17 689	19 319	106	2 775	10 418	1 687	719	
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	4	4 818	5 020	2 839	2 181	70	733	1 137	173	61	
244—245, 247—249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	20	137 483	138 742	82 309	56 433	1	6 029	26 555	4 249	1 844	
246	Schiffbau	8	3 095	3 204	1 935	1 270	15	633	887	167	47	
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	39	55 028	55 470	23 949	31 521	307	6 468	16 992	2 520	2 118	
252—254, 259 4—259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	15	3 741	3 803	1 778	2 025	—	210	1 064	173	50	
256—258	H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	19	3 439	3 536	1 671	1 864	—	166	999	168	56	
260—261, 269	Holz- und -verarbeitung usw.	6	557	579	338	241	50	40	147	23	6	
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierzeugung	11	5 624	5 725	3 225	2 500	—	145	887	143	50	
265—268	Papier- und Papperverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	14	1 567	1 555	834	721	—	93	334	56	14	
270—272, 279	Ledergewerbe, Reparatur von Schuhen usw.	6	1 267	1 245	715	529	—	79	282	49	10	
275	Textilgewerbe	63	8 428	8 406	4 917	3 489	25	553	1 805	307	88	
276	Bekleidungsgewerbe	4	817	824	459	365	10	28	131	21	10	
281	Mahl- und Schalmühlen	6	636	635	483	152	—	5	55	9	3	
285	Zuckerindustrie	16	3 705	3 588	2 328	1 260	—	191	312	55	37	
293	Brauerei, Mälzerei	71	6 042	6 029	2 147	3 882	0	707	1 227	206	108	
ex 294 5	Sektellereien	6	338	345	180	165	—	10	29	4	5	
Rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	24	8 257	8 222	4 561	3 661	1	623	767	117	89	
3	Baugewerbe	32	16 147	13 626	7 190	6 436	0	885	3 707	657	158	
4	Handel	115	100 009	100 031	80 108	19 923	23	3 876	6 988	1 148	508	
40/41—42	Großhandel, Handelsvermittlung	93	64 678	64 707	56 741	7 966	22	2 388	3 015	485	205	
43 (oh. ex 439 82)	Einzelhandel (ohne Warenhäuser)	6	15 966	15 966	10 144	5 822	—	1 046	3 203	539	224	
ex 439 82	Warenhäuser	16	19 365	19 358	13 223	6 135	2	442	769	124	78	
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	92	18 854	18 934	7 390	11 543	1 174	2 187	5 301	827	753	
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	18	198	202	82	120	32	111	116	23	12	
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	38	2 396	2 435	862	1 572	1 138	762	1 815	318	269	
513—514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	23	4 384	4 388	3 121	1 266	4	347	625	109	40	
515—516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13	11 875	11 909	3 325	8 584	0	967	2 745	376	432	
65	Mit dem Kredit- u. Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	16	777	310	149	161	—	47	50	6	6	
7	Dienstleistungsunternehmen³⁾	453	25 789	25 642	16 660	8 981	127	8 336	3 848	551	446	
71	Gastgewerbe	12	423	422	96	327	1	28	143	25	4	
781 4—781 9	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	32	770	770	22	748	—	93	457	49	52	
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	56	347	347	89	259	0	720	92	12	15	
794 1	Wohnungsunternehmen	77	4 304	4 349	2 122	2 227	0	340	349	54	52	
794 5—794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	101	1 073	1 081	277	804	18	387	375	59	84	
797	Beteiligungsgesellschaften	120	14 994	14 792	12 703	2 089	73	6 412	1 130	168	184	
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen ³⁾	55	3 878	3 880	1 352	2 527	34	357	1 301	183	53	
	Insgesamt	1 455	877 898	877 504	546 110	331 394	2 301	62 907	136 653	22 679	14 476	
		Anzahl									% der Gesamt	
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	141	99,7	100	64,0	36,0	0,1	6,3	12,2	2,6	1,6	
2	Verarbeitendes Gewerbe	602	99,6	100	59,6	40,4	0,2	6,7	17,3	2,7	1,8	
3	Baugewerbe	32	118,5	100	52,8	47,2	0,0	6,5	27,2	4,8	1,2	
4	Handel	115	100,0	100	80,1	19,9	0,0	3,9	7,0	1,1	0,5	
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	92	99,6	100	39,0	61,0	6,2	11,6	28,0	4,4	4,0	

¹⁾ Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik, Kurzbezeichnungen.

von Aktiengesellschaften 1985*)

pflichtige Aufwendungen							Jahres- über- schüsse (+) bzw. -fehl- beträge (-)	Ent- nahmen aus Rück- lagen	Ein- stellungen in Rück- lagen	Gewinn- (+) bzw. Verlust- vortrag (-)	Bilanz- gewinne (+) bzw. -verluste (-)	Nr. der Systematik ¹⁾					
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf	Verluste aus Anlagen- abgang und Abgang des Umlauf- vermögens	Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	Steuern vom Ein- kommen usw.	Sonstige Steuern	aufgrund von Verträgen ab- geführte Gewinne	übrige											
Sach- anlagen und immaterielle Anlage- werte	Finanz- anlagen																
DM	9	0	0	2	15	0	1	34	+	10	-	3	-	0	+	7	0
	34 651	2 133	3 086	7 820	21 281	17 531	1 195	83 279	+	15 796	531	6 823	-	2 439	+	7 065	1-3
	11 052	270	502	2 002	3 892	1 019	633	14 940	+	3 532	168	1 716	-	218	+	1 767	1
	6 250	113	162	935	1 936	10	230	7 479	+	1 451	18	368	+	2	+	1 104	101
	477	0	33	107	940	2	20	392	+	522	-	202	+	1	+	321	103
	2 320	4	50	515	682	11	190	3 144	+	1 176	150	930	-	52	+	345	100, 105-107
	713	57	125	294	45	2	-	1 930	+	88	-	81	-	193	-	187	110
	1 292	95	132	151	289	994	193	1 996	+	295	-	136	+	25	+	184	111-118
	23 157	1 821	2 483	5 723	16 991	16 502	563	66 894	+	12 001	355	4 983	-	2 220	-	5 152	2
	4 149	264	375	628	3 608	233	17	14 238	+	3 212	1	1 164	+	61	+	2 111	200 (oh. 200 4), 201
	125	8	22	18	93	0	4	302	+	99	4	44	+	0	+	59	200 4
	1 713	103	166	334	2 051	13 558	30	6 830	+	1 082	36	116	-	6	+	996	205
	50	6	14	15	4	1	24	201	+	12	-	9	-	0	+	3	210
	282	1	17	86	171	2	-	743	+	106	6	18	+	0	+	94	213-216
	141	2	23	44	38	1	2	518	+	31	31	7	-	42	+	12	221-223 (oh. 222 1),
	170	27	3	10	96	0	3	352	+	45	-	18	+	0	+	27	222 1
	57	24	20	15	16	1	-	169	+	4	6	2	-	0	+	7	224
	126	10	17	14	61	1	3	413	+	71	-	27	+	0	+	43	227
	2 398	419	203	1 461	979	26	81	5 158	+	1 513	52	694	-	577	+	293	23 (oh. 233, 236)
	762	62	87	251	195	6	14	2 367	+	217	-	43	+	21	+	196	233, 236
	19	0	6	11	11	1	14	162	-	5	12	3	-	2	+	2	240-241
	1 329	93	221	494	993	34	118	5 044	+	1 051	24	464	-	34	+	577	242
	228	1	53	76	77	12	-	974	+	191	-	80	-	374	-	263	243, 249 5
	7 163	595	275	477	5 760	23	0	13 451	+	2 072	50	1 302	-	1 103	-	282	244-245, 247-249 1
	104	24	41	61	35	1	-	440	+	110	96	96	-	97	+	13	246
	2 150	77	798	1 246	2 007	45	23	8 818	+	1 500	3	681	-	9	+	813	250, 259 1
	184	0	10	31	88	1	33	520	+	81	2	19	+	8	+	72	252-254,
	141	14	21	42	68	2	-	473	+	47	1	19	+	3	+	26	259 4-259 7
	61	8	2	12	2	1	-	69	+	1	-	19	-	3	+	26	256-258
	283	0	8	83	97	3	142	892	+	58	1	-	-	11	-	9	260-261, 269
	78	1	11	20	24	0	-	260	+	16	1	3	+	4	+	11	264
	23	4	5	12	16	1	-	194	+	12	13	9	-	1	+	14	265-268
	385	8	25	114	170	9	12	1 013	+	131	9	42	-	10	+	88	270-272, 279
	9	-	2	6	25	0	-	176	+	25	-	6	+	1	+	275	275
	13	-	0	7	5	1	-	60	+	4	-	1	+	0	+	19	276
	245	10	3	38	57	83	1	574	+	36	-	11	+	0	+	3	281
	547	51	49	54	126	522	28	1 592	+	79	3	16	-	6	+	25	285
	5	2	0	4	4	70	-	48	+	2	-	0	-	0	+	60	293
	217	4	6	58	112	1 862	14	843	+	197	4	68	-	35	+	2	ex 294 5
	442	43	101	95	398	10	0	1 445	+	263	8	124	-	1	+	98	Rest 28/29
	966	227	281	731	412	4 278	127	7 679	+	478	1	188	-	59	+	146	3
	328	150	252	557	232	534	80	4 232	+	304	1	162	-	47	+	96	40/41-42
	468	66	23	134	131	4	-	1 943	+	133	-	8	-	2	+	123	43 (oh. ex 439 82)
	170	11	5	40	49	3 740	47	1 504	+	41	0	18	-	10	+	13	ex 439 82
	2 032	27	92	302	299	24	7	5 014	+	227	70	149	-	32	+	115	5 (oh. 511 1, 517)
	41	0	1	2	1	0	2	63	+	1	-	1	-	7	+	6	511 5
	617	2	10	92	8	4	-	328	+	9	65	71	-	14	-	12	512
	245	22	7	75	80	7	5	333	+	69	2	39	-	11	+	21	513-514
	1 129	3	75	132	211	12	-	4 289	+	147	2	38	-	0	+	112	515-516, 55
	13	0	4	2	8	1	14	86	+	19	0	11	+	0	+	8	65
	1 346	176	192	1 855	1 887	215	495	3 831	+	2 603	271	1 139	-	295	+	1 440	7
	20	0	5	10	13	2	2	124	+	7	-	4	+	1	+	4	71
	15	1	4	4	52	0	0	182	+	25	-	10	-	0	+	15	781 4-781 9
	56	4	18	52	332	6	30	130	+	232	7	90	-	6	+	142	789 3
	648	1	38	975	116	0	7	200	+	127	5	54	+	1	+	78	794 1
	156	31	17	82	77	11	58	190	+	67	21	41	-	8	+	39	794 5-794 9
	225	135	80	698	1 178	194	365	2 159	+	2 055	234	902	-	105	+	1 282	797
	226	4	29	34	120	2	33	845	+	89	4	38	-	176	-	121	Rest 7
	39 018	2 563	3 654	10 712	23 902	22 049	1 839	99 924	+	19 133	872	8 313	-	2 825	+	8 868	
leistung	7,6	0,2	0,3	1,4	2,7	0,7	0,4	10,2	+	2,4	0,1	1,2	-	0,1	+	1,2	1
	4,0	0,3	0,4	1,0	3,0	0,9	0,1	11,7	+	2,1	0,1	0,9	-	0,4	+	0,9	2
	3,2	0,3	0,7	0,7	2,9	0,1	0,0	10,6	+	1,9	0,1	0,9	-	0,0	+	1,1	3
	1,0	0,2	0,3	0,7	0,4	4,3	0,1	7,7	+	0,5	0,0	0,2	-	0,1	+	0,2	4
	10,7	0,1	0,5	1,6	1,6	0,1	0,0	26,5	+	1,2	0,4	0,8	-	0,2	+	0,6	5 (oh. 511 1, 517)

*) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.

*) Einschl. Freier Berufe.

7.8 Entwicklung der Sachanlagen von Aktiengesellschaften*)

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Ab- schreibungen	Netto- bestand	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Ab- schreibungen	Netto- bestand
	im Geschäftsjahr 1984		Ende 1984 ¹⁾	im Geschäftsjahr 1985			Ende 1985 ¹⁾	
Grundstücke und Gebäude	4 811	5 490	77 338	4 421	887	+ 2 752	5 559	78 065
Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten	3 315	4 288	48 243	3 173	554	+ 2 161	4 329	48 694
Grundstücke mit Wohnbauten	654	623	22 456	521	178	+ 481	671	22 609
Grundstücke ohne Bauten	497	201	3 951	358	126	- 16	122	4 046
Bauten auf fremden Grundstücken	345	378	2 687	369	28	+ 126	437	2 716
Maschinen und maschinelle Anlagen	13 448	22 360	80 044	15 898	723	+ 8 936	23 036	81 118
Betriebs- und Geschäftsausstattung	7 506	7 859	15 002	9 155	397	+ 1 721	8 883	16 598
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	12 347	1 234	15 124	14 877	135	- 11 060	1 158	17 648
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen u.ä.	262	328	1 223	470	50	+ 108	382	1 369
Insgesamt	38 375	37 272	188 730	44 821	2 191	+ 2 456	39 018	194 798

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

*) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen; einschl. immaterieller Anlagewerte.

7.9 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel von Aktiengesellschaften*)

Bilanzposten	1982	1983	1984	1985			
	insgesamt			dar. Produzierendes Gewerbe			
	1 506 Gesellschaften	1 511 Gesellschaften	1 495 Gesellschaften	1 455 Gesellschaften		775 Gesellschaften	
	% der Mittelverwendung			Mill. DM	% der Mittel- verwendung	Mill. DM	% der Mittel- verwendung

Mittelherkunft

Zugang bei							
Rücklagen	8,4	11,8	14,8	14 582	20,6	12 228	20,7
abzüglich Agio	-3,0	-2,7	- 3,2	- 5 425	- 7,7	- 4 781	- 8,1
Sonderposten mit Rücklageanteil ¹⁾	4,7	1,5	2,7	1 064	1,5	904	1,5
langfristigen Rückstellungen ²⁾ und Sozialverbindlichkeiten im Unternehmen gebildetes Kapital	7,3	15,2	19,2	9 842	13,9	9 149	15,5
Abschreibungen und Anlagenabgang ³⁾	17,5	25,8	33,5	20 063	28,4	17 501	29,7
Innenfinanzierung	62,2	66,9	70,1	44 211	62,6	38 488	65,3
	79,7	92,7	103,6	64 274	90,9	55 989	94,9
Zugang bei							
Grundkapital (vor Berichtigung)	4,7	4,6	4,1	4 111	5,8	3 143	5,3
zuzüglich Agio	+ 3,0	+ 2,7	+ 3,2	+ 5 425	+ 7,7	+ 4 781	+ 8,1
Sonderposten mit Rücklageanteil ¹⁾	1,0	0,8	0,7	361	0,5	358	0,6
langfristigen Verbindlichkeiten	10,0	8,0	7,5	5 153	7,3	3 770	6,4
Außenfinanzierung	18,6	16,2	15,6	15 051	21,3	12 052	20,4
Insgesamt	98,3	108,8	119,2	79 325	112,2	68 041	115,4

Mittelverwendung

Zugang bei							
Sachanlagen ⁴⁾	69,1	64,3	64,8	47 277	66,9	41 626	70,6
Finanzanlagen	11,4	12,0	13,5	10 716	15,2	7 957	13,5
Zusammen	80,6	76,3	78,3	57 994	82,1	49 583	84,1
Entnahme bzw. Tilgung bei							
Grundkapital	0,6	2,1	0,8	1 134	1,6	819	1,4
Rücklagen (vor Berichtigung)	1,9	4,6	1,8	778	1,1	468	0,8
Sonderposten mit Rücklageanteil ¹⁾	3,0	3,6	2,7	2 908	4,1	2 616	4,4
langfristigen Verbindlichkeiten ²⁾	14,0	13,4	16,4	7 858	11,1	5 493	9,3
Zusammen	19,4	23,7	21,7	12 677	17,9	9 396	15,9
Insgesamt	100	100	100	70 671	100	58 979	100
Über- (+) bzw. Unterdeckung (-)	-1,7	+ 8,8	+ 19,2	+ 8 654	+ 12,2	+ 9 062	+ 15,4

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Steuerbegünstigte Rücklagen, Sonderwertberichtigungen.

2) Überwiegend Pensionsrückstellungen.

3) Sachanlagen und Finanzanlagen.

4) Empfangene Ertragszuschüsse.

5) Einschl. des Saldos aus Umbuchungen und Berichtigungen.

6) Einschl. langfristiger Rückstellungen.

7.10 Dividende auf Stammaktien von Aktiengesellschaften*)

Jahr	Gesellschaften									Dividendensumme	
	insgesamt	ohne Dividende		mit einer Dividende						insgesamt	Anteil am dividende-beziehenden Kapital
		Gesellschaften	dividende-berechtigtes Kapital	bis zu 10%			über 10%				
				Gesellschaften	dividende-beziehendes Kapital	Dividenden-summe	Gesellschaften	dividende-beziehendes Kapital	Dividenden-summe		
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	%			
1980	1 516	610	23 186	426	11 196	781	480	35 716	6 178	6 959	14,8
1981	1 516	633	26 338	429	12 654	907	454	33 620	5 721	6 628	14,3
1981	1 506	628	26 094	425	12 575	899	453	33 535	5 689	6 589	14,3
1982	1 506	672	29 325	404	17 205	1 279	430	28 556	4 546	5 825	12,7
1982	1 511	683	29 015	397	16 005	1 229	431	28 409	4 530	5 759	13,0
1983	1 511	648	26 753	396	13 324	967	467	34 756	5 977	6 944	14,4
1983	1 495	646	29 212	388	12 950	937	461	34 892	5 982	6 918	14,5
1984	1 495	624	27 602	377	14 646	1 102	494	37 090	6 881	7 983	15,4
1984	1 455	595	28 063	370	14 982	1 118	490	36 622	6 801	7 919	15,3
1985	1 455	594	24 100	369	13 820	1 079	492	44 210	8 660	9 738	16,8

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe. — Vergleichbare Ergebnisse derselben Unternehmen für jeweils zwei Jahre.

7.11 Unternehmens- und Konzernabschlüsse 1985*)

Mill. DM

Abschlußposten	Unternehmensabschlüsse nach dem Publizitätsgesetz ¹⁾		Konzernabschlüsse nach dem						
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung ²⁾	Einzelkaufleute, Personengesellschaften	Publizitätsgesetz ¹⁾			Aktiengesetz ²⁾			
			voll- und teilkonsolidierter ³⁾	vereinfachter ³⁾	Einzelangaben aus der Erfolgsrechnung	voll-konsolidierter	teilkonsolidierter	vereinfachter	
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	224	86	45	37	57	227	28	108	
Aktiva									
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ⁴⁾	43 147	8 940	30 067	10 238	11 423	145 637	10 762	30 859	
Finanzanlagen ⁴⁾	13 795	2 985	4 227	2 424	4 173	30 066	3 364	10 566	
Vorräte	34 084	10 841	21 617	13 722	12 085	120 105	13 996	16 099	
Forderungen ⁵⁾	60 476	11 347	18 878	13 376	11 353	125 462	10 869	26 065	
Flüssige Mittel	14 261	3 746	7 051	7 730	3 973	68 779	4 676	9 576	
Sonstige Aktiva	548	186	428	86	180	1 543	54	359	
Bilanzverlust/Konzernverlust	1 633		1 083	209		596	350	165	
Passiva									
Kapital ⁶⁾	22 498	10 570	7 394	4 895	11 061	39 081	2 878	12 861	
Rücklagen	10 690		4 031	4 910		62 349	4 934	16 379	
Kapital-Fremdanteile			647	819		7 142	635	486	
Posten mit Rücklageanteil ⁶⁾	2 004	821	730	836	774	11 987	747	3 467	
Pensionsrückstellungen	16 967	4 720	7 464	8 121	5 408	69 435	4 139	14 808	
Andere Rückstellungen	24 147	4 576	10 726	9 124	5 999	89 067	5 926	13 413	
Langfristige Verbindlichkeiten	19 343	3 679	24 282	4 252	4 471	50 698	4 545	8 138	
Andere Verbindlichkeiten	66 991	13 595	25 537	13 871	14 930	155 848	19 769	21 127	
Sonstige Passiva	212	84	133	77	167	1 084	76	488	
Bilanzgewinn/Konzerngewinn	5 091		2 407	880		5 496	422	2 522	
Nettobilanzsumme	167 944	38 044	83 352	47 784	43 187	492 187	44 071	93 689	
Posten aus den Erfolgsrechnungen									
Umsatzerlöse ⁹⁾	259 132	102 749	118 335	71 802	86 400	657 980	47 755	162 733	
Erträge aus Beteiligungen	1 621	339	347	220	293	2 649	184	1 019	
Personalaufwendungen ¹⁰⁾	40 382	14 991	19 710			17 886			
Abschreibungen auf Sachanlagen	7 977		3 876	2 768		152 420	11 900		
Jahresüberschuß	6 372		1 948	1 347		30 380	2 132	7 202	
Jahresfehlbetrag	625		673	7		11 112	1 446	3 742	
						328	74	111	

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen vom 15. August 1969 (BGBl. I S. 1189).

2) Aktiengesetz vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089).

3) Einschl. bergrechtlicher Gewerkschaften und Stiftungen des bürgerlichen Rechts.

4) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.

5) Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.

6) Nominalkapital, Inhaberkapital bei Einzelkaufleuten und Personengesellschaften, sonstige persönliche Einlagen.

7) Im Posten »Kapital« enthalten.

8) Zumeist steuerbegünstigte Rücklagen.

9) Bei Konzernen: Außenumsatzerlöse.

10) Löhne, Gehälter, soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.

7.12 Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1984

7.12.1 Jahresabschlüsse

Mill. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Versorgungsunternehmen ¹⁾			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Schienenbahnen, Straßenverkehrsunternehmen	Übrige Verkehrsunternehmen ²⁾	Unternehmen		Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn ⁴⁾
	zusammen	darunter					insgesamt	dar. Eigenbetriebe ³⁾	
		Elektrizitätsversorgung	Kombinierte Versorgung						
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	1 181	86	446	106	86	51	1 424	953	1
Aktiva									
Anlagevermögen (Restbuchwerte)	90 264	43 831	30 974	17 175	8 097	5 164	120 699	31 860	59 976
Sachanlagen	79 476	35 789	28 447	15 888	7 660	4 946	107 970	30 935	57 599
Finanzanlagen	10 788	8 041	2 527	1 287	437	217	12 729	926	2 377
Umlaufvermögen	39 091	23 794	11 507	5 717	1 997	1 086	47 891	7 010	2 324
Vorräte	8 310	6 720	1 011	611	191	335	9 448	854	161
Forderungen	25 697	14 571	8 640	4 210	1 399	474	31 780	4 844	1 360
Flüssige Mittel	5 084	2 503	1 857	896	407	276	6 663	1 311	803
Sonstige Aktiva	181	80	54	63	15	4	262	78	1 062
Jahresverluste	174	0	15	192	532	33	931	871	3 120
Passiva									
Eigenkapital	36 392	17 002	11 979	6 422	5 321	2 514	50 648	16 068	18 111
Stamm- bzw. Grundkapital	22 520	9 531	7 582	3 999	4 270	2 033	32 821	10 999	18 184
Rücklagen ⁵⁾	13 872	7 471	4 397	2 423	1 051	481	17 827	5 070	- 73
Posten mit Rücklageanteil	14 988	6 537	5 997	2 422	210	459	18 078	4 419	8 408
Empfangene Ertragszuschüsse	13 892	5 817	5 735	2 279	3	9	16 183	4 263	7 932 ⁶⁾
Steuerbegünstigte Rücklagen	1 096	719	262	143	207	450	1 895	156	476 ⁷⁾
Fremdkapital	76 690	43 098	24 120	14 164	5 071	3 237	99 163	19 130	39 845
Langfristige Rückstellungen ⁸⁾	11 621	7 901	3 079	2 062	1 263	322	13 549	1 528	-
Andere Rückstellungen	12 203	10 678	1 072	701	374	271	13 549	628	613
Langfristige Verbindlichkeiten	25 861	11 244	9 448	6 288	1 437	2 225	35 810	10 497	31 464
Andere Verbindlichkeiten	27 006	13 276	10 521	5 114	1 998	420	34 537	6 478	7 767
Sonstige Passiva	218	187	24	15	26	15	275	18	118
Jahresgewinne	1 421	880	429	123	13	61	1 619	185	-
Nettobilanzsumme	129 710	67 704	42 550	23 147	10 641	6 286	169 784	39 820	66 482
Posten aus den Erfolgsrechnungen									
Gesamtleistung	98 982	48 179	37 119	15 938	4 143	2 926	121 989	18 241	23 357
Materialverbrauch usw. ⁹⁾	64 902	29 752	24 539	9 183	1 306	753	76 144	10 465	6 469
Ausweispflichtige Erträge	4 087	2 371	1 361	831	2 180	201	7 298	906	5 879
Löhne und Gehälter	8 604	4 463	3 279	2 501	3 018	976	15 098	3 026	16 761
Soziale Abgaben	1 416	714	552	429	535	165	2 545	529	3 248
Aufwand für Altersversorgung usw.	1 678	1 016	522	416	396	77	2 567	473	17
Abschreibungen auf Sachanlagen	9 745	5 445	3 248	1 794	814	391	12 743	2 372	2 642
Steuern vom Einkommen usw. ¹⁰⁾	2 788	1 742	820	294	19	129	3 230	3 372	2
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen (unsaldiert)	2 185	996	807	515	139	105	2 944	785	2 927
Überschüsse (+) bzw. Fehlbeträge (-) ¹¹⁾	+2 476	+1 249	+1 227	-73	-1 722	+128	+808	-699	-3 120

7.12.2 Entwicklung der Sachanlagen

Mill. DM

Anlagengruppe	Nettobestand (Restbuchwert) Anfang 1984	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibungen	Nettobestand (Restbuchwert) Ende 1984	Dar. in Eigenbetrieben ³⁾	Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn ⁴⁾
Grundstücke und Gebäude	20 014	1 034	80	+ 1 542	1 178	21 333	6 484	16 837
Grundstücke mit Betriebsbauten ¹²⁾	14 061	836	56	+ 798	899	14 739	3 522	4 393
Grundstücke mit Wohnbauten ¹³⁾	2 324	52	1	+ 719	146	2 948	2 388	10 356
Grundstücke ohne Bauten	434	22	7	+ 29	25	452	94	-
Bauten auf fremden Grundstücken	1 811	66	13	- 37	17	1 810	304	2 088
Betriebsbauten	1 385	59	2	+ 33	91	1 384	176	-
Betriebsanlagen	74 019	8 176	309	+ 2 900	10 790	73 997	21 632	33 109
Erzeugungsanlagen ¹⁴⁾	13 387	635	48	+ 1 015	2 590	12 398	2 756	-
Verteilungsanlagen	53 865	6 002	189	+ 1 428	6 502	54 604	16 496	-
Gleisanlagen usw. ¹⁵⁾	1 461	383	16	+ 87	296	1 618	601	14 291
Fahrzeuge ¹⁶⁾	2 509	340	13	+ 162	470	2 528	1 110	14 343
Übrige Maschinen und masch. Anlagen	929	143	25	+ 100	186	961	291	4 258
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 868	674	16	+ 108	746	1 887	378	217
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	10 488	6 233	100	- 4 528	620	11 473	2 397	5 984
Anlageähnliche Rechte ¹⁷⁾	1 112	197	8	+ 21	156	1 167	422	1 668
Insgesamt	105 633	15 641	497	- 64	12 743	107 970	30 935	57 599
Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn ⁴⁾	55 991	4 610	360	-	2 642	57 599	x	x

¹⁾ Versorgungsunternehmen für Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme und Kombinierte Versorgung.

²⁾ Schifffahrts-, Hafen- und Flughafenunternehmen.

³⁾ Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände, gemäß dem Eigenbetriebsrecht der Bundesländer; außerdem Zweckverbände mit versorgungs- und verkehrswirtschaftlichen Aufgaben.

⁴⁾ Angaben lt. Geschäftsbericht.

⁵⁾ Einschl. Gewinnvorträgen minus Verlustvorträgen.

⁶⁾ Baukostenzuschüsse.

⁷⁾ Einlagen des Bundes zur Abdeckung von Verlustvorträgen.

⁸⁾ Überwiegend Pensionsrückstellungen.

⁹⁾ Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.

¹⁰⁾ Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen.

¹¹⁾ Jahresergebnisse, saldiert, ohne Vorträge.

¹²⁾ Einschl. Geschäfts- und anderer Bauten.

¹³⁾ Einschl. Kaianlagen, Rollbahnen u.ä.

¹⁴⁾ Einschl. Gewinnungs- und Bezugsanlagen.

¹⁵⁾ Einschl. Streckenausstattung und Sicherungsanlagen.

¹⁶⁾ Für Personen- und Güterverkehr.

¹⁷⁾ Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen.

7.13 Zahlungsschwierigkeiten

7.13.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt	Konkurse				Eröffnete Vergleichs- verfahren
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dar. Anschluß- konkurse	
1960	2 958	1 742	947	2 689	74	343
1970	4 201	2 081	1 862	3 943	66	324
1980	9 140	2 420	6 639	9 059	13	94
1982	15 876	4 043	11 764	15 807	83	152
1983	16 114	3 747	12 252	15 999	30	145
1984	16 760	3 872	12 826	16 698	29	91
1985	18 876	4 292	14 512	18 804	33	105
1986	18 842	4 098	14 695	18 793	33	82
1987	17 589	3 800	13 743	17 543	38	84
1988	15 936	3 649	12 238	15 887	8	57

7.13.2 Konkurse und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Nr. der Systematik ²⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		Konkurse								Eröffnete Vergleichs- verfahren		
				eröffnet		mangels Masse abgelehnt		zusammen		dar. Anschluß- konkurse				
		1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	
Unternehmen³⁾														
0-7	Zusammen dar. Handwerk ⁴⁾	12 098	10 562	2 851	2 698	9 207	7 825	12 058	10 523	36	7	76	46	
	nach Wirtschaftszweigen	1 866	1 596	513	506	1 351	1 081	1 864	1 587	7	2	9	11	
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	185	155	30	26	155	129	185	155	—	—	—	—	
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3	4	—	2	3	2	3	4	—	—	—	—	
2	Verarbeitendes Gewerbe	2 065	1 817	657	637	1 397	1 167	2 054	1 804	14	3	25	16	
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	37	34	18	16	19	18	37	34	—	—	—	—	
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	106	62	34	21	70	41	104	62	—	—	2	—	
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	103	83	37	31	66	50	103	81	1	—	1	2	
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	181	132	67	43	114	88	181	131	1	—	1	1	
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	534	494	190	194	339	297	529	491	4	1	9	4	
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	313	303	96	110	215	190	311	300	1	1	3	4	
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	375	332	102	105	271	227	373	332	5	1	7	1	
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerber	269	219	72	77	197	140	269	217	1	—	1	2	
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	147	158	41	40	106	116	147	156	1	—	1	2	
3	Baugewerbe	2 638	2 290	613	597	2 018	1 687	2 631	2 284	8	2	15	8	
30	Bauhauptgewerbe	1 850	1 600	460	441	1 384	1 155	1 844	1 596	7	2	13	6	
31	Ausbaugewerbe	788	690	153	156	634	532	787	688	1	—	2	2	
4	Handel	3 112	2 610	726	653	2 374	1 942	3 100	2 595	8	1	20	16	
40/41	Großhandel	1 299	1 087	366	330	930	750	1 296	1 080	4	1	7	8	
42	Handelsvermittlung	59	43	7	6	51	37	58	43	—	—	1	—	
43	Einzelhandel	1 754	1 480	353	317	1 393	1 155	1 746	1 472	4	—	12	8	
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	513	528	110	117	402	411	512	528	—	1	1	1	
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	86	90	14	16	72	74	86	90	—	—	—	—	
7	Dienstleistungsunternehmen ³⁾	3 496	3 068	701	650	2 786	2 413	3 487	3 063	6	—	15	5	
nach Rechtsformen														
	Nicht eingetragene Unternehmen	3 352	2 709	328	273	3 015	2 428	3 343	2 701	4	—	13	8	
	Eingetragene Einzelunternehmen	1 204	1 171	259	268	935	897	1 194	1 165	3	—	13	6	
	Personengesellschaften (OHG, KG) dar. GmbH & Co. KG	1 095	911	520	450	566	451	1 086	901	10	1	19	11	
	Gesellschaften mbH	739	623	365	318	367	299	732	617	8	1	15	7	
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	6 413	5 735	1 727	1 690	4 676	4 030	6 403	5 720	19	6	29	21	
	Eingetragene Genossenschaften	18	13	10	6	6	7	16	13	—	—	2	—	
	Sonstige Unternehmen	1	4	1	3	—	1	1	4	—	—	—	—	
	15	19	6	8	—	9	11	15	19	—	—	—	—	
nach dem Alter														
	unter 8 Jahren	8 974	7 814	1 758	1 654	7 206	6 138	8 964	7 792	20	4	30	26	
	8 Jahre und mehr	3 124	2 748	1 093	1 044	2 001	1 687	3 094	2 731	16	3	46	20	
Übrige Gemeinschaftsdner														
	Zusammen	5 491	5 374	949	951	4 536	4 413	5 485	5 364	2	1	8	11	
	Natürliche Personen	3 297	3 157	292	252	3 000	2 897	3 292	3 149	1	—	6	8	
	Nachlässe	2 117	2 134	635	682	1 482	1 450	2 117	2 132	1	1	1	3	
	Sonstige Gemeinschaftsdner	77	83	22	17	54	66	76	83	—	—	1	—	
Insgesamt														
	Insgesamt	17 589	15 936	3 800	3 649	13 743	12 238	17 543	15 887	38	8	84	57	

¹⁾ Konkursverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist, plus Vergleichsverfahren.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

³⁾ Einschl. Freier Berufe.

⁴⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.13 Zahlungsschwierigkeiten

7.13.3 Konkurse nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insgesamt		Darunter mit geltend gemachten Forderungen ²⁾ von ... bis unter ... DM											
				unter 10 000		10 000 – 100 000		100 000 – 500 000		500 000 – 1 Mill.		1 Mill. – 10 Mill.		10 Mill. und mehr	
		1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
Unternehmen³⁾															
0-7	Zusammen	12 058	10 523	992	839	3 063	2 649	3 970	3 478	1 431	1 147	1 568	1 443	135	119
	dar. Handwerk ⁴⁾	1 864	1 587	116	109	415	348	647	539	290	234	282	239	12	14
nach Wirtschaftszweigen															
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	185	155	34	23	56	58	45	42	17	6	17	15	—	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3	4	—	—	1	—	1	2	—	—	—	2	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	2 054	1 804	139	121	403	322	657	561	247	237	417	387	45	28
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	37	34	2	3	6	3	10	11	7	6	7	7	1	—
21	Herstellung v. Kunststoff- u. Gummiwaren	104	62	9	2	22	6	32	22	14	6	18	19	2	—
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	103	81	6	5	20	10	28	28	8	15	28	18	1	1
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	181	131	13	12	35	22	74	43	19	15	26	24	6	—
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	529	491	34	29	105	85	147	147	66	60	119	110	14	15
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	311	300	20	19	56	58	110	103	37	34	68	62	7	5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	373	332	28	27	74	57	132	108	46	47	64	70	5	3
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	269	217	17	13	54	41	68	64	36	20	65	53	4	3
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	147	156	10	11	31	40	56	35	14	34	22	24	5	1
3	Baugewerbe	2 631	2 284	188	179	679	600	892	785	354	268	310	255	12	11
30	Bauhauptgewerbe	1 844	1 596	126	118	458	413	620	528	243	190	247	204	12	11
31	Ausbaugewerbe	787	688	62	61	221	187	272	257	111	78	63	51	—	—
40/41	Handel	3 100	2 595	245	188	762	620	1 105	929	386	297	346	314	20	25
42	Großhandel	1 296	1 080	60	36	242	214	481	374	188	155	222	204	16	18
43	Handelsvermittlung	58	43	3	2	27	14	12	17	8	2	3	3	1	—
43	Einzelhandel	1 746	1 472	182	150	493	392	612	538	190	140	121	107	3	7
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	512	528	59	48	141	166	178	177	55	50	50	47	2	7
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	86	90	4	2	32	33	30	27	4	8	9	13	1	2
7	Dienstleistungsunternehmen ³⁾	3 487	3 063	323	278	989	850	1 062	955	368	281	419	410	55	46
nach Rechtsformen															
	Nicht eingetragene Unternehmen	3 343	2 701	565	470	1 217	974	908	736	222	192	157	114	6	4
	Eingetragene Einzelunternehmen	1 194	1 165	160	137	241	270	370	390	194	145	169	153	4	3
	Personengesellschaften (OHG, KG)	1 086	901	23	28	101	86	269	225	189	123	359	303	54	44
	dar. GmbH & Co. KG	732	617	12	17	62	48	194	151	121	78	247	216	39	38
	Gesellschaften mbH	6 403	5 720	244	199	1 497	1 314	2 416	2 119	821	683	875	864	68	66
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	46	13	—	—	2	—	2	4	2	1	6	5	3	2
	Sonstige Unternehmen	16	23	—	—	5	5	2	4	3	3	2	4	—	—
nach dem Alter															
	unter 8 Jahren	8 964	7 792	824	726	2 580	2 204	3 117	2 689	924	748	783	762	47	46
	8 Jahre und mehr	3 094	2 731	168	113	483	445	853	789	507	399	785	681	88	73
Übrige Gemeinschuldner															
	Zusammen	5 485	5 364	1 651	1 531	1 981	2 100	985	996	226	200	224	191	14	16
	Natürliche Personen	3 292	3 149	962	871	1 072	1 162	664	636	143	137	146	119	9	11
	Nachlässe	2 117	2 132	671	642	878	904	309	340	83	60	70	68	5	5
	Sonstige Gemeinschuldner	76	83	18	18	31	34	12	20	—	3	8	4	—	—
Insgesamt															
	Insgesamt	17 543	15 887	2 643	2 370	5 044	4 749	4 955	4 474	1 657	1 347	1 792	1 634	149	135

7.13.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks^{*)}

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 199
1988	83 434	769	9 217	1 878 698	4 283	2 280

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31. 12. 1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie von solchen, die schon bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung; finanzielle Ergebnisse siehe Tab. 7.13.5.

³⁾ Einschl. Freier Berufe.

⁴⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.13 Zahlungsschwierigkeiten

7.13.5 Finanzielle Ergebnisse von eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren ²⁾				Festgestellte Verluste				Deckungsquote			
		insgesamt	Konkurse		Vergleiche		insgesamt	Konkurse		Erlaßvergleiche	Konkurse mit Masse		Erlaßvergleiche
			mit Masse	ohne ³⁾	Stundungsvergleiche	Erlaßvergleiche		mit Masse	ohne ³⁾		bevorrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte Forderungen	
		Anzahl				Mill. DM				%			
1960		1 791	1 265	261	27	238	284	217	40	27	54,2	9,0	46,5
1970		2 069	1 465	356	28	220	1 248	964	145	139	43,5	4,5	39,8
1980		2 122	1 483	571	6	62	3 119	2 326	657	136	32,1	5,8	37,0
1982		3 433	2 466	866	9	92	7 731	4 929	2 575	227	35,2	7,5	44,3
1983		3 226	2 319	813	6	88	7 247	5 313	1 667	266	29,0	5,9	58,8
1984		3 259	2 434	775	2	48	7 027	5 476	1 502	49	31,0	3,6	58,8
1985		3 653	2 795	789	2	67	8 131	6 528	1 488	115	34,2	7,5	50,8
1986		3 461	2 598	822	4	37	7 428	4 995	2 384	49	31,3	3,8	61,7
1987		3 160	2 474	648	—	38	8 086	6 446	1 588	52	36,7	4,7	41,0
davon 1987:													
Unternehmen⁴⁾													
0-7	Zusammen	2 355	1 836	484	—	35	7 376	5 986	1 338	51	37,7	4,6	41,0
	dar. Handwerk ⁵⁾	420	343	72	—	5	784	581	201	2	33,6	6,2	35,7
nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22	21	1	—	—	20	19	2	—	41,6	5,4	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	556	434	110	—	12	2 376	2 010	334	32	46,9	9,9	38,9
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	16	10	6	—	—	33	27	6	—	3,2	11,7	—
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	31	20	9	—	2	88	69	18	1	12,3	0,1	39,4
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	29	22	7	—	—	64	45	19	—	27,3	2,7	—
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	58	49	8	—	1	687	647	40	0	73,6	16,9	40,0
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	158	126	29	—	3	855	643	184	28	43,1	6,8	36,8
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	83	65	16	—	2	178	162	15	1	64,0	8,6	78,4
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	87	72	12	—	3	156	136	18	2	40,3	7,8	35,1
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	61	48	12	—	1	239	230	8	0	23,2	1,8	35,1
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	33	22	11	—	—	76	51	25	—	56,9	0,5	—
3	Baugewerbe	504	391	105	—	8	857	587	264	6	41,7	3,1	46,0
30	Bauhauptgewerbe	380	288	85	—	7	730	477	247	6	45,2	3,7	46,2
31	Ausbaugewerbe	124	103	20	—	1	128	110	17	0	29,6	0,3	39,9
4	Handel	590	476	109	—	5	1 322	1 143	177	1	23,2	2,1	36,6
40/41	Großhandel	300	248	50	—	2	975	871	104	1	22,9	1,9	35,0
42	Handelsvermittlung	5	5	—	—	—	1	1	—	—	13,2	9,4	—
43	Einzelhandel	285	223	59	—	3	345	271	74	0	23,8	3,0	43,0
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	89	63	26	—	—	189	153	36	—	24,5	1,2	—
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	12	12	—	—	—	11	11	—	—	18,8	3,2	—
7	Dienstleistungsunternehmen ⁴⁾	582	439	133	—	10	2 600	2 064	525	12	26,1	1,2	44,0
nach Rechtsformen													
	Nicht eingetragene Unternehmen	281	203	70	—	8	648	559	87	2	28,3	0,6	38,2
	Eingetragene Einzelunternehmen	211	150	55	—	6	396	294	97	5	38,0	2,8	36,5
	Personengesellschaften (OHG, KG) dar. GmbH & Co. KG	406	327	72	—	7	1 874	1 564	303	7	39,1	4,5	45,0
	Gesellschaften mbH	290	235	48	—	7	1 316	1 138	171	7	37,1	4,7	45,0
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	1 439	1 142	285	—	12	4 127	3 263	827	37	36,0	5,4	38,3
	Eingetragene Genossenschaften	12	9	1	—	2	326	304	22	0	67,9	5,9	89,2
	Sonstige Unternehmen	1	1	—	—	—	0	0	—	—	—	—	—
		5	4	1	—	—	4	2	2	—	—	—	—
nach dem Alter													
	unter 8 Jahren	1 451	1 129	310	—	12	3 291	2 807	481	3	28,2	1,7	66,8
	8 Jahre und mehr	904	707	174	—	23	4 085	3 180	857	48	44,4	7,0	37,7
Übrige Gemeinschaftsdner													
	Zusammen	805	638	164	—	3	711	460	249	1	23,9	5,3	42,1
	Natürliche Personen	240	152	85	—	3	460	258	201	1	20,3	3,4	42,1
	Nachlässe	546	469	77	—	—	239	191	48	—	36,2	7,6	—
	Sonstige Gemeinschaftsdner	19	17	2	—	—	11	11	0	—	27,5	3,1	—

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Eröffnete Konkursverfahren, die bis zum 31. 12. des folgenden Jahres als abgeschlossen gemeldet wurden.

3) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingestellt wurden.

4) Einschl. Freier Berufe.

5) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.14 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Arbeitsstättenzählung vom 25. 5. 1987

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung in Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Heft
Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung	1
Arbeitsstätten und Beschäftigte	2
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen	3
Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Stellung im Betrieb	4
Arbeitsstätten und Beschäftigung (vorgesehen)	5
Arbeitsstätten und Beschäftigung nach Kreisen (vorgesehen)	6
Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren (vorgesehen)	7
Unternehmen und Beschäftigte nach Rechtsformen (vorgesehen)	8
Beschäftigte in Unternehmen nach Stellung im Betrieb (vorgesehen)	9
Unternehmen und Beschäftigung (vorgesehen)	10
Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte 1987, 1970, 1961 und 1950 (vorgesehen)	11
Konzentration und Beschäftigung der Unternehmen (vorgesehen)	12
Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach dem Wirtschaftszweig der Unternehmen und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Niederlassungen (vorgesehen)	13
Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach dem Sitz der Unternehmen und dem Sitz ihrer zugehörigen Niederlassungen (vorgesehen)	14
Arbeitsstätten sowie deren Beschäftigung nach dem Sitz der Arbeitsstätten und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen (vorgesehen)	15
Niederlassungen der Unternehmen und deren Beschäftigung nach dem Wirtschaftszweig der Niederlassungen und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen (vorgesehen)	16
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Arbeitsstättenzählung 1987	1/87
Erste Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1987	12/88

Kapitalgesellschaften

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Abschlüsse der Aktiengesellschaften	2.1 (IV,i)
Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften	2.2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften 1980	6/81

Kostenstruktur¹⁾

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Kostenstruktur im Handwerk	1.1 (4j)
Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen	
Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u. ä. Verlagen	1.2.1 (4j)
Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern	1.2.2 (4j)
Kostenstruktur im Einzelhandel	1.3 (4j)
Kostenstruktur im Gastgewerbe	1.4 (4j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689ff.

Verkehrsgewerbe

Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung	1.5.1 (4j)
Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt	1.5.2 (4j)
Freie Berufe	
Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	1.6.1 (4j)
Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren	1.6.2 (4j)
Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen	1.6.3 (4j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Kostenstruktur im Handwerk	12/80
Kostenstruktur im Großhandel	4/83
Zur Verfügbarkeit von Daten der Kostenstrukturstatistiken des Statistischen Bundesamtes	12/86

Letzter Nachweis im »Statistischen Jahrbuch« für die Bereiche

- Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler (jeweils 1984) in Ausgabe 1987;
- Einzelhandel 1985, Gastgewerbe 1985, Verkehrsgewerbe 1983 und Freie Berufe 1983 in Ausgabe 1988.

Abschlüsse der Unternehmen

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	3 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Jahresabschlüsse von Unternehmen, für die das Publizitätsgesetz gilt	11/83
Jahresabschlüsse von Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt	1/84
Jahresabschlüsse von Aktiengesellschaften des Produzierenden Gewerbes	5/86
Dividende der Aktiengesellschaften	9/83

Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Insolvenzverfahren	4.1 (m)
Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	4.2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Insolvenzverfahren	3/89 (j)
Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	7/88 (j)

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 4.1 (teilweise) der Fachserie 2 enthaltenen Daten sowie die im Statistischen Jahrbuch nachgewiesenen Angaben aus der Statistik der Kapitalgesellschaften können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Ohne »Produzierendes Gewerbe«; siehe hierzu Abschnitt 9, S. 201.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

		Seite
8.0	Vorbemerkung	130
Betriebe und Arbeitskräfte		
8.1	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1949 bis 1988	132
8.2	Betriebe mit Waldfläche 1949 bis 1988	132
8.3	Forstbetriebe und Waldfläche 1987 und 1988	133
8.4	Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in benachteiligten und nichtbenachteiligten Gebieten 1983 und 1987	133
8.5	Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1987	134
8.6	Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1987	135
8.7	Jahrespachtentgelt der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche 1975 bis 1987	136
8.8	Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Hofnachfolge 1987	136
8.9	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 1986 bis 1988	137
8.10	Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche 1981/82 bis 1987/88	138
8.11	Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft 1981/82 bis 1987/88	138
8.12	Bestand an Schleppern und Mähdreschern in der Landwirtschaft 1976 bis 1987	139
8.13	Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 1975 bis 1987	139
8.14	Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1984/85 bis 1987/88	140
8.15	Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1984 bis 1988	140
Bodennutzung und Ernte		
8.16	Gesamtfläche 1985 nach Nutzungsarten	141
8.17	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1982 bis 1988 nach Kulturarten	141
8.18	Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 1982 bis 1988	142
8.19	Anbau und Ernte von Gemüse 1982 bis 1988	144
8.20	Obsternte im Marktobstanbau 1982 bis 1988	146
8.21	Pflanzenbestände in Baumschulen 1986 und 1988	146
8.22	Anbau von Zierpflanzen 1981 bis 1988	148
8.23	Anbau von Baumobst 1982 und 1987	149
8.24	Anbau und Ernte von Hopfen 1982 bis 1988	150
8.25	Bestockte Rebfläche 1954 bis 1987 nach Sorten	150
8.26	Weinmosternte 1982 bis 1988	151
8.27	Weinbestand 1986 bis 1988	151
8.28	Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1984/85 bis 1987/88	152
8.29	Holzeinschlag 1981 bis 1987	152
Viehwirtschaft und Fischerei		
8.30	Viehbestand 1985 bis 1988	153
8.31	Milcherzeugung und -verwendung 1982 bis 1988	155
8.32	Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung 1982 bis 1988	155
8.33	Geflügel 1982 bis 1988	155
8.34	Schlachtungen und Fleischgewinnung 1982 bis 1988	156
8.35	Fleischuntersuchung 1984 bis 1987	156
8.36	Jagdfläche 1988	157
8.37	Jahresjagdscheininhaber 1980 bis 1988	157
8.38	Jagdstrecke 1980/81 bis 1987/88	157
8.39	Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei 1985 bis 1988	158
8.40	Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei 1985 bis 1988 nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten	158
8.41	Fischereiflotte 1980 bis 1987	158
8.42	Fundstellen und weiterführende Informationen	159
	Schaubildseite »Land- und Forstwirtschaft«	147
	Betriebe und Fläche 1960, 1979 und 1988	
	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1988	
	Getreideernte 1950/55 bis 1988	

8.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft gliedert sich in die überwiegend in zweijährigen oder längerfristigen Abständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die im allgemeinen jährlich oder mit kürzerer Periodizität durchgeführten Erzeugungsstatistiken. Zur Vervollständigung des Gesamtbildes werden einschlägige Geschäftsstatistiken und Ergebnisse von Auswertungen der Ministerien und anderer Zentralstellen herangezogen. Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« des Statistischen Bundesamtes (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 159).

Die Grundlage für die amtlichen **Betriebsstatistiken** bilden die Landwirtschaftszählungen (1949, 1960, 1971 und 1979) einschl. ihrer Nacherhebungen, die seit 1975 in zweijährigen Abständen durchzuführende Agrarberichterstattung, die EG-Strukturhebungen in der Landwirtschaft (1966/67 sowie ab 1975 – außer 1981 – zweijährlich in Verbindung mit der Agrarberichterstattung) und die repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (seit 1964/65 zweijährlich, ab 1979 jährlich). Aus der Bodennutzungshaupterhebung (vor 1979 im Rahmen der Bodennutzungsvorerhebung) werden seit 1965 jährlich Angaben über die Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und der Forstbetriebe ermittelt. Im Rahmen der Viehzählungen werden in zweijährigen Abständen Strukturdaten nach Bestandsgrößenklassen dargestellt.

Die amtlichen **Erzeugungsstatistiken** erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken beziehen sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsgrundlagen werden durch die jährliche Bodennutzungshaupterhebung ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie zweijährlich bundesweit die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden in mehrjährigen Abständen der Anbau von Zierpflanzen und alle fünf Jahre Flächen und Bestände der Baumobstanlagen festgestellt. Die Rebflächen werden in jährlicher Fortschreibung der 1980 durchgeführten Grunderhebung ermittelt. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten, Grünland, von Obst und Weinreben sowie Gemüse im Anbau zum Verkauf werden durch ehrenamtliche Berichtersteller geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis durchgeführt, und zwar für Getreide und Kartoffeln unter der Bezeichnung »Besondere Erntermittlungen«, für Futterrüben und Weinmost als »Ergänzende Erntermittlungen«. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstellern weitere Feststellungen, z. B. über die Eignung der Weinmosternte für die aufgrund des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 eingeführten drei Qualitätsstufen (Tafelwein, Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat), getroffen. Seit 1962 werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Ab 1979 ist die Feststellung der Bodennutzung unterteilt in eine für die Errechnung der Ernten bestimmte Erhebung der landwirtschaftlich genutzten Flächen (Bodennutzungshaupterhebung) und eine allgemeine Flächenerhebung. Im Gegensatz zu früher umfaßt die Bodennutzungshaupterhebung im allgemeinen nur noch die Flächen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche. Die Flächenerhebung (vierjährlich, bis 1981 zweijährlich) hingegen bezieht sich auf sämtliche Flächen. Ihre Untergliederung erfolgt nach Kategorien des Katasterwesens.

Die Viehbestände (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) werden Anfang Dezember eines jeden Jahres ermittelt, und zwar ab 1980 nur noch in jedem zweiten Jahr total und in den Zwischenjahren – erstmals 1981 – repräsentativ. Die Bestände an Pferden werden ab 1984 und die Bestände an Geflügel ab 1986 nur noch im Rahmen totaler Viehzählungen erhoben. Außerdem finden jährlich repräsentative Zwischenzählungen für Schweine im April und August, für Rinder und Schafe im Juni statt. Die Fleischerzeugung sowie die Milcherzeugung und -verwendung einschl. durchschnittlicher Milchleistungen werden monatlich ermittelt. Hinzu kommen monatliche Feststellungen über die Erzeugung von Geflügel (Geflügelfleischerzeugung, Bruteiereinlagen, Kükenschlupf) sowie die jährliche Fleischhygienestatistik.

Die Fischereistatistik erfaßt die monatlichen Anlandungen der Hochsee-, Küsten- und Bodenseefischerei sowie Daten über die aufgewendete Zeit (Fangtage) und die eingesetzten Fahrzeuge der Hochsee- und Küstenfischerei.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Hauptproduktionsrichtung (HPR): Kennzeichnung der Betriebe nach dem Schwerkrieg ihrer Produktion als landwirtschaftliche Betriebe oder Forstbetriebe anhand des Verhältnisses ihrer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF). Zu den landwirtschaftlichen Betrieben rechnen alle Betriebe, deren landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10% der Waldfläche ist. Bei den Forstbetrieben ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10% der Waldfläche.

Betriebssystem: Allgemeine Bezeichnung für die Gliederungsstufen Betriebsbereich, Betriebsform, Betriebsart und Betriebstyp der hierarchisch gegliederten Betriebssystematik für die Landwirtschaft. Ein Betrieb wird dem Betriebsbereich Landwirtschaft, Gartenbau oder Forstwirtschaft zugeordnet, wenn er 75% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus dem entsprechenden Produktionsbereich erzielt. Trifft dies nicht zu, wird er dem Betriebsbereich Kombinationsbetriebe (50 bis unter 75%) oder Kombinierte Verbundbetriebe (unter 50%) zugeordnet.

Die Betriebsbereiche Landwirtschaft und Gartenbau gliedern sich in Betriebsformen. Ein Betrieb zählt zu einer bestimmten Betriebsform (z.B. Marktfruchtbetriebe), wenn 50% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus der entsprechenden Produktionsrichtung stammen (z. B. Marktfrüchte wie Getreide, Hackfrüchte). Andernfalls zählt er zu den Gemischtbetrieben (unter 50%).

Bei den Betriebsformen werden die Betriebsarten Spezial- und Verbundbetriebe unterschieden. Bei Spezialbetrieben entfallen 75% und mehr, bei Verbundbetrieben 50 bis unter 75% des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes auf die entsprechende Produktionsrichtung (z. B. Marktfrüchte).

Die Betriebsarten werden nach Betriebstypen gegliedert. Hier erfolgt die Kennzeichnung eines Betriebes nach dem Produktionszweig (z.B. Intensivfrüchte wie Zuckerrüben, Kartoffeln) mit dem höchsten bzw. zweithöchsten Anteil am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes.

Standardbetriebseinkommen: Das Standardbetriebseinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Es wird anhand betrieblicher Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung und durchschnittlicher, insbesondere aus Unterlagen der Buchführungstatistik entnommener Angaben über Erlöse und Kosten, die unter modellmäßigen Annahmen zur Ableitung von Standarddeckungsbeiträgen je Frucht- und Viehart, differenziert nach Leistungsklassen, verwendet werden, ermittelt. Die Berechnung stützt sich so auf die für jede Frucht- und Viehart eines Betriebes ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeugungseinheit (Fläche in ha, Tiere in Stück); der Standarddeckungsbeitrag je Erzeugungseinheit ist die mit standardisierten Ansätzen ermittelte Differenz zwischen der jeweiligen geldlichen Leistung (erzeugte Menge mal zugehöriger Preis) und den zurechenbaren (veränderlichen) Kosten. Von der Summe dieser je Betrieb berechneten Standarddeckungsbeiträge, dem Standarddeckungsbeitrag des Betriebes, werden die den einzelnen Frucht- und Viehartarten nicht zurechenbaren festen Spezialkosten und Gemeinkosten – differenziert nach dem Betriebssystem und der Höhe des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes – abgezogen und Sonstige Erträge (z. B. Einnahmen aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte, Vermietung von Maschinen und Gebäuden, Ausgleichszulage, differenziert nach Betriebsgruppen) hinzugezählt. Das so berechnete Standardbetriebseinkommen entspricht – vom Konzept her – etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen berechneten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen sind somit noch im Standardbetriebseinkommen enthalten; seine Einnahmen aus Lohnarbeiten und Verpachtungen sind nur teilweise und pauschal in Form der »sonstigen Erträge«, die von ihm eingenommenen Zinsen sind nicht einbezogen. Da die Berechnung von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen der einzelnen Betriebe von dem statistisch berechneten Standardbetriebseinkommen mehr oder weniger stark abweichen.

Benachteiligte Gebiete: Hierzu zählen gemäß der EG-Richtlinie (R 75/268 EWG, Amtsblatt der EG Nr. L 128 vom 19. 5. 1975) die Berggebiete, die Benachteiligten Agrarzonen und die Kleinen Gebiete. Die benachteiligten landwirtschaftlichen Ge-

biote umfassen Berggebiete, in denen die landwirtschaftliche Tätigkeit zur Erhaltung der Landschaft erforderlich ist, sowie Benachteiligte Agrarzonen und Kleine Gebiete, in denen die Erhaltung einer Mindestbevölkerungsdichte oder die Erhaltung der Landschaft gewährleistet werden soll.

Produktionswert: Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfaßt die Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher, den Eigenverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderung an pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen, einschl. der Bestandsänderung an Vieh, sowie die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Handel mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt unberücksichtigt.

Fremdkapital; Guthaben und sonstige Forderungen; Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

Vorleistungen: Waren und Dienstleistungen anderer Wirtschaftsbereiche (einschl. eingeführter Güter), die von der Landwirtschaft bezogen werden und für den Verbrauch in der landwirtschaftlichen Produktion bestimmt sind. Nicht einbezogen sind Investitionsgüter.

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und mehr:

Familienarbeitskräfte: Der Betriebsinhaber und seine mit ihm im Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder für mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht im Betrieb leben.

Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte: Alle übrigen Arbeitskräfte, die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind; nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-Einheit): Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Betrachtungszeitraum mit betrieblichen Arbeiten (ohne Haushalt des Betriebsinhabers) vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Grundlage bilden alle Kauffälle, bei denen die veräußerte **Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)** mindestens 0,1 ha groß ist. Fälle, die neben der FdIN auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann einbezogen, wenn von dem Kaufpreis mehr als 90% auf die FdIN entfällt. Die FdIN umfaßt im wesentlichen nur diejenigen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes, die bei der Einheitsbewertung zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen. Die Abgrenzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen »landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)«; so werden diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. garten- und weinbaulich genutzte Flächen), der LF, aber nicht der FdIN zugerechnet. Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauf erfaßt werden.

Bodennutzung und Ernte

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Ackerland; Haus- und Nutzgärten; Obstanlagen; Baumschulflächen; Dauergrünland; Rebland; Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonsti-

ger Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Ferner Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, einschl. vorübergehend brachliegender Flächen.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (Sozialbrache).

Haus- und Nutzgärten (Gartenland): Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u. ä. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zu den Haus- und Nutzgärten (Gartenland) rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland), sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Obstanlagen: Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulflächen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulflächen und Rebschnittgärten.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futtergewinnung – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie der Grasanbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulflächen, Rebschnittgärten, Jungfeldern) und Rebbrache.

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Bestandsflächen zum Zeitpunkt der Erhebung (Mai). Im Gemüsebau: Anbau für den Verkauf.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebraachte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit umgerechnet. Für Gemüse und Obst: Marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht. Für Wein: Eingebraachte Ernte.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft:

Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorhergehenden Erntejahres.

Viehwirtschaft, Fischerei

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch, einschl. Abschnittsletten; ohne Innereien.

Brütereien: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern, ausschl. des Schlupfraumes.

Geflügelschlachtereien: Erfaßt wurden Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

Hochsee- und Küstenfischerei: Die angelandeten Fangmengen sind, wie international üblich, auf der Gewichtsbasis »Fanggewicht« angegeben. An Bord ausgenommene, filietierte oder anderweitig bearbeitete Mengen werden entsprechend umgerechnet.

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche*)

Jahr Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾								
		1-2	2-5	5-10	10-15	15-20	20-30	30-50	50-100	100 u. mehr
Zahl der Betriebe										
1949 ²⁾	1 646 751	305 723	553 061	403 699	171 819	84 436	72 170	40 251	12 621	2 971
1960 ²⁾	1 385 250	230 368	387 069	343 017	188 172	98 298	79 162	42 853	13 672	2 639
1971 ²⁾	1 017 697	138 255	225 420	213 417	146 951	105 822	108 214	58 478	17 899	3 241
1979 ²⁾	810 034	103 812	157 619	153 189	105 474	81 171	103 951	74 571	25 969	4 278
1985 ²⁾	720 835	89 832	134 393	129 956	89 424	69 914	93 700	76 333	32 133	5 150
1986 ²⁾	707 658	88 011	131 324	126 251	87 019	68 032	91 800	76 561	33 255	5 405
1987 ²⁾	682 884	82 994	124 426	120 247	83 230	65 198	89 086	76 795	35 246	5 662
1988 ²⁾	665 517	81 678	120 126	115 232	80 101	62 534	86 306	76 746	36 785	6 009
davon (1988):										
Schleswig-Holstein	29 036	3 030	3 176	2 345	1 497	1 485	3 252	6 461	6 376	1 414
Hamburg	1 202	438	279	139	90	43	64	81	54	14
Niedersachsen	102 602	11 667	14 705	11 552	8 528	7 628	13 457	19 310	13 519	2 236
Bremen	404	58	75	30	34	25	36	75	67	4
Nordrhein-Westfalen	85 357	10 683	15 246	12 421	8 899	7 786	12 575	12 351	4 753	643
Hessen	50 361	6 412	11 468	9 158	5 800	4 303	5 844	5 087	1 983	306
Rheinland-Pfalz	50 193	8 813	11 588	8 994	5 256	3 621	4 941	4 651	2 086	243
Baden-Württemberg	112 769	19 627	24 520	21 298	13 435	9 530	12 346	8 692	2 908	413
Bayern	229 848	20 287	38 143	48 772	36 248	27 892	33 471	19 683	4 678	674
Saarland	3 625	629	890	508	309	216	307	346	358	62
Berlin (West)	120	34	36	15	5	5	13	9	3	-
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha¹⁾										
1949 ²⁾	13 279,6	442,1	1 828,7	2 860,1	2 092,1	1 451,1	1 739,5	1 504,5	817,3	544,1
1960 ²⁾	12 934,8	331,8	1 290,2	2 483,3	2 301,9	1 688,6	1 903,6	1 600,9	884,5	450,1
1971 ²⁾	12 621,8	196,9	752,5	1 551,2	1 814,7	1 831,7	2 611,5	2 176,1	1 154,5	532,7
1979 ²⁾	12 203,6	145,9	524,8	1 115,3	1 301,5	1 409,8	2 537,6	2 802,9	1 674,6	691,3
1985 ²⁾	11 932,5	126,1	446,6	947,1	1 104,2	1 214,9	2 295,7	2 892,9	2 089,2	815,8
1986 ²⁾	11 909,6	123,5	436,2	920,0	1 074,5	1 182,4	2 250,2	2 904,5	2 166,9	851,3
1987 ²⁾	11 855,0	116,5	413,5	875,7	1 027,3	1 133,1	2 184,9	2 916,4	2 301,7	885,9
1988 ²⁾	11 806,3	114,5	399,0	838,4	989,0	1 087,0	2 118,0	2 918,2	2 411,8	930,4
davon (1988):										
Schleswig-Holstein	1 077,2	4,2	10,1	16,7	18,5	26,0	81,6	255,0	428,6	236,4
Hamburg	14,4	0,6	0,8	1,0	1,1	0,8	1,6	3,0	3,5	2,0
Niedersachsen	2 702,9	16,0	47,6	83,4	105,5	133,0	334,3	749,4	898,1	335,5
Bremen	10,0	0,1	0,2	0,2	0,4	0,4	0,9	3,0	4,3	0,4
Nordrhein-Westfalen	1 579,7	14,8	49,7	89,8	110,0	135,4	310,2	469,7	304,7	95,2
Hessen	770,2	9,1	38,1	65,6	71,5	74,5	143,2	177,1	136,1	33,1
Rheinland-Pfalz	710,1	12,4	37,9	64,8	64,4	62,8	121,5	177,1	187,1	63,4
Baden-Württemberg	1 473,9	27,9	80,5	154,9	165,6	165,7	302,1	326,7	297,0	107,4
Bayern	3 398,5	28,7	131,1	358,3	448,1	484,5	814,9	728,5	297,0	107,4
Saarland	68,3	0,9	2,8	3,6	3,8	3,7	7,5	13,4	24,6	8,0
Berlin (West)	1,3	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	-

*) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).

1) 1949 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

2) Ergebnis der Landwirtschaftszählung.

3) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

8.2 Betriebe mit Waldfläche*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	1949 ¹⁾	1960 ¹⁾	1971 ¹⁾	1979 ²⁾	1985 ²⁾	1986 ²⁾	1987 ²⁾	1988 ²⁾
Zahl der Betriebe								
1- 50	365 214	367 557	363 876	341 973	334 042	332 560	328 511	328 235
50- 200	8 331	8 611	8 486	6 784	6 352	6 343	6 308	6 266
200- 500	2 640	2 707	2 619	2 122	2 005	2 007	1 977	1 973
500- 1 000	825	823	844	830	869	865	873	864
1 000 und mehr	1 085	1 110	1 094	1 068	1 109	1 112	1 116	1 120
Insgesamt	378 095	380 808	376 919	352 777	344 377	342 887	338 785	338 458
Waldfläche in 1 000 ha								
1- 50	1 833,7	1 860,6	1 843,2	1 743,1	1 717,7	1 714,0	1 695,7	1 694,1
50- 200	829,1	853,7	839,2	661,3	613,0	611,9	609,9	606,3
200- 500	810,1	832,1	808,7	667,9	631,4	631,3	621,2	621,1
500- 1 000	573,5	573,5	589,9	590,0	617,7	615,1	618,0	612,3
1 000 und mehr	2 680,8	2 779,3	2 844,7	3 151,6	3 262,3	3 270,0	3 277,4	3 283,1
Insgesamt	6 727,2	6 899,3	6 925,7	6 813,9	6 842,1	6 842,3	6 822,2	6 816,9

*) Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).

1) Ergebnis der Landwirtschaftszählung.

2) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

8.3 Forstbetriebe und Waldfläche*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon					
	1987	1988	Staatsforsten ¹⁾		Körperschaftsforsten ²⁾		Privatforsten ³⁾	
			1987	1988	1987	1988	1987	1988
Zahl der Betriebe								
1 - 50	97 218	99 275	100	96	6 790	6 754	90 328	92 425
50 - 200	4 319	4 277	38	37	2 084	2 070	2 197	2 170
200 - 500	1 778	1 775	51	50	1 126	1 131	601	594
500 - 1 000	808	801	108	105	519	514	181	182
1 000 und mehr	1 100	1 104	591	594	364	362	145	148
Insgesamt	105 223	107 232	888	882	10 883	10 831	93 452	95 519
Waldfläche in 1 000 ha								
1 - 50	465,4	474,5	1,2	1,1	79,6	79,4	384,6	394,0
50 - 200	447,9	444,4	4,4	4,2	228,5	226,5	215,1	213,7
200 - 500	559,9	559,6	18,3	18,1	358,0	358,6	183,6	182,9
500 - 1 000	573,4	568,6	80,2	78,2	368,8	365,5	124,4	124,8
1 000 und mehr	3 250,3	3 255,7	2 139,1	2 144,8	711,0	708,2	399,9	402,7
Insgesamt	5 296,8	5 302,8	2 243,1	2 246,4	1 745,8	1 738,2	1 307,5	1 318,2

*) Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). — Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

1) Bundes- und Landesforsten.

2) Gemeindeforsten (einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden) und Forsten sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts.

3) Einschl. Forsten von Gemeinschaften mit ideellen Besitzanteilen des öffentlichen und privaten Rechts und juristischen Personen des privaten Rechts.

8.4 Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in benachteiligten und nichtbenachteiligten Gebieten*)

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Land	Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe				
	insgesamt	in nichtbenachteiligten Gebieten	in benachteiligten Gebieten		
			zusammen ¹⁾	Benachteiligte Agrarzonon ¹⁾	Kleine Gebiete ¹⁾
Betriebe					
1983	887 325	551 493	335 832		
1987	827 305	367 986	459 319	420 667	6 152
1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche					
unter 5	351 402	145 969	205 433	187 141	3 146
5 - 20	268 989	116 461	152 528	139 229	1 416
20 - 30	89 118	43 014	46 104	42 247	434
30 - 50	76 833	39 648	37 185	35 053	589
50 und mehr	40 963	22 894	18 069	16 997	567
1987 nach Ländern					
Schleswig-Holstein	32 673	19 259	13 414	12 784	630
Hamburg	1 953	1 748	205	—	205
Niedersachsen	122 894	49 836	73 058	72 101	957
Bremen	507	333	174	—	174
Nordrhein-Westfalen	102 785	74 924	27 861	27 115	—
Hessen	57 216	24 847	32 369	32 369	—
Rheinland-Pfalz	66 978	33 203	33 775	31 563	2 212
Baden-Württemberg	141 063	57 977	83 086	69 276	98
Bayern	296 875	104 306	192 569	174 527	—
Saarland	4 148	1 415	2 733	932	1 801
Berlin (West)	213	138	75	—	75
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha					
1983	12 025,8	8 188,5	3 837,3		
1987	11 887,4	6 012,8	5 874,5	5 434,5	97,2
1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche					
unter 5	554,1	238,2	315,9	288,6	5,8
5 - 20	3 039,1	1 339,0	1 700,2	1 547,5	14,8
20 - 30	2 185,7	1 056,1	1 129,6	1 036,1	10,7
30 - 50	2 917,9	1 510,6	1 407,2	1 327,2	23,1
50 und mehr	3 190,6	1 868,9	1 321,6	1 235,2	42,9
1987 nach Ländern					
Schleswig-Holstein	1 080,8	682,7	398,1	378,2	19,9
Hamburg	14,7	11,3	3,4	—	3,4
Niedersachsen	2 714,5	1 216,0	1 498,5	1 485,1	13,4
Bremen	10,0	4,8	5,2	—	5,2
Nordrhein-Westfalen	1 598,4	1 293,5	304,9	298,7	—
Hessen	778,3	403,0	375,3	375,3	—
Rheinland-Pfalz	717,2	294,9	422,4	402,9	19,5
Baden-Württemberg	1 486,1	629,3	856,8	742,2	1,5
Bayern	3 418,4	1 453,8	1 964,6	1 741,1	—
Saarland	67,7	23,2	44,5	11,0	33,4
Berlin (West)	1,3	0,4	0,9	—	0,9

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung. — Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). — Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr und Forstbetriebe mit 1 ha Waldfläche (WF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungs-

einheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

1) In Schleswig-Holstein ohne die Deiche und Vorländerereien an der Westküste und ohne die gefährdeten Deiche an der Ostküste. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 130.

8.5 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1987*)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	0-2	2-5	5-10	10-20	20-30	30-50	50 und mehr		
Betriebe Anzahl									
Betriebsfläche	122 192	124 426	120 247	148 428	89 086	76 795	40 908	722 082	682 884
Waldfläche	33 160	48 062	61 352	87 183	53 544	43 140	22 763	349 204	342 294
Landw. genutzter Fläche	117 507	124 426	120 247	148 428	89 086	76 795	40 908	717 397	682 884
darunter:									
Ackerland	64 712	93 914	104 254	134 063	82 609	72 460	39 226	591 238	576 391
Dauergrünland	59 842	93 888	100 652	132 173	81 241	69 354	34 908	572 058	566 338
Rebland	25 460	10 524	7 047	5 978	2 800	1 761	486	54 056	38 622
Obstanlagen	13 583	8 204	7 159	7 660	3 751	2 710	1 257	44 324	37 378
Baumschulflächen	1 720	1 128	775	554	202	167	118	4 664	3 807
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	42 924	84 319	98 663	127 694	78 279	67 898	37 034	536 811	533 555
darunter:									
Weizen	23 875	54 850	72 877	98 131	59 955	51 297	28 571	389 556	388 158
Roggen	6 344	17 604	23 450	33 142	21 670	22 235	15 674	140 119	139 782
Sommergerste	14 343	34 365	46 799	61 761	36 232	30 252	15 493	239 245	238 526
Wintergerste	11 653	33 862	54 838	86 805	59 667	54 112	30 383	331 320	330 568
Hafer	12 223	37 103	54 402	77 089	47 318	37 856	16 693	282 684	282 160
Körnermais	2 412	4 821	6 392	8 274	6 021	6 997	4 395	39 312	39 066
Kartoffeln	29 488	51 722	53 545	55 997	25 820	17 810	8 421	242 803	239 634
Zuckerrüben	551	1 507	4 161	14 626	14 649	16 813	13 858	66 165	66 118
Futterhackfrüchte	9 175	25 744	37 855	47 928	25 902	17 952	5 909	170 465	169 587
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenbau	16 501	5 976	3 902	3 778	2 182	2 140	2 045	36 524	26 134
Handelsgewächse ¹⁾	1 420	5 716	11 792	19 213	13 922	17 499	16 665	86 227	86 123
dar. Raps und Rübsen	1 012	4 899	10 305	16 494	12 349	16 256	15 724	77 039	77 015
Futterpflanzen ²⁾	6 813	21 881	48 477	87 398	60 980	52 831	23 550	301 930	301 320
dar. Grün- und Silomais	1 858	11 430	35 342	74 735	55 704	48 862	21 602	249 533	249 380
Fläche 1 000 ha									
Betriebsfläche	220,8	546,2	1 083,8	2 585,8	2 539,8	3 298,8	3 715,5	13 990,8	13 951,5
Waldfläche	47,5	87,2	157,4	339,6	279,8	282,3	383,1	1 576,8	1 568,1
Landw. genutzter Fläche	135,6	413,5	875,7	2 160,4	2 184,9	2 916,4	3 187,6	11 874,1	11 855,0
darunter:									
Ackerland	54,5	199,1	469,4	1 210,2	1 276,0	1 784,0	2 263,5	7 256,6	7 250,6
Dauergrünland	53,6	182,4	368,1	907,2	886,5	1 114,2	909,3	4 421,4	4 419,6
Rebland	16,9	19,4	21,6	19,5	9,6	7,0	3,5	97,4	89,7
Obstanlagen	5,7	5,9	8,8	13,3	6,7	3,9	2,6	46,9	44,3
Baumschulflächen	1,2	2,4	3,3	4,0	2,1	2,6	4,1	19,7	19,3
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	35,5	151,1	344,9	814,9	808,2	1 117,5	1 417,1	4 689,2	4 687,9
darunter:									
Weizen	11,0	44,0	101,7	256,1	268,6	394,8	592,5	1 668,7	1 668,3
Roggen	3,5	14,9	29,4	64,5	61,5	94,7	142,7	411,2	411,0
Sommergerste	7,4	29,8	65,2	135,8	115,2	138,1	135,6	627,1	626,8
Wintergerste	6,4	29,8	74,7	196,5	214,4	307,3	390,6	1 219,8	1 219,5
Hafer	4,8	22,8	51,2	110,7	95,0	101,1	72,2	457,8	457,6
Körnermais	1,0	4,2	10,2	24,0	30,0	57,5	67,3	194,1	194,1
Kartoffeln	4,7	11,4	16,8	31,8	29,4	41,5	68,7	204,2	203,9
Zuckerrüben	0,2	0,9	5,1	34,6	54,8	96,2	183,5	375,3	375,3
Futterhackfrüchte	1,2	5,1	12,2	25,2	19,4	17,5	9,0	89,7	89,6
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenbau	8,0	6,8	6,1	7,9	6,2	8,9	15,7	59,7	55,8
Handelsgewächse ¹⁾	0,9	6,4	20,8	53,1	53,2	96,1	240,8	471,5	471,4
dar. Raps und Rübsen	0,7	5,5	17,5	43,1	45,3	87,9	227,7	427,8	427,8
Futterpflanzen ²⁾	2,9	14,8	58,6	230,3	289,4	372,3	254,4	1 222,6	1 222,5
dar. Grün- und Silomais	1,1	8,0	38,1	166,7	220,7	296,8	205,8	937,2	937,2

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Totalergebnis). – Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

¹⁾ Raps und Rübsen, Hopfen, Tabak, Rüben und Gräser zur Samengewinnung sowie alle anderen Handelsgewächse (Körnersenf, Flachs, Heil- und Gewürzpflanzen usw.).

²⁾ Grün- und Silomais, Klee, Klee-Gras, Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradella u. a.

8.6 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1987*)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2-5	5-10	10-20	20-30	30-50	50 und mehr		
Betriebe									
Anzahl									
Pferden ¹⁾	6 917	10 485	9 110	12 241	8 908	10 563	8 930	67 154	66 330
Rindvieh	13 840	45 950	75 211	115 971	74 906	63 263	28 706	417 847	414 956
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich	2 529	8 457	21 484	49 707	38 449	35 299	17 053	172 978	172 142
weiblich	5 910	21 190	47 237	89 180	62 785	52 969	22 768	302 039	300 405
Milchkühen in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1-4	5 620	22 479	18 824	8 118	1 856	1 035	398	58 330	57 596
5-10	881	6 846	33 181	36 957	6 780	1 803	310	86 758	86 222
11-19	211	207	5 609	37 819	25 664	11 673	1 863	83 046	82 877
20-39	98	43	270	13 997	28 462	29 213	8 534	80 617	80 532
40 und mehr	15	4	14	228	2 207	9 629	10 570	22 667	22 653
Zusammen	6 825	29 579	57 898	97 119	64 969	53 353	21 675	331 418	329 880
Schafen (jeden Alters)	7 008	8 801	6 591	6 377	3 751	4 120	3 830	40 478	39 508
Schweinen (einschl. Ferkeln)									
dar. Zuchtsauen ²⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1-2	2 722	4 310	7 047	9 759	4 323	2 074	422	30 657	29 523
3-5	2 664	3 269	4 659	7 431	4 141	2 296	513	24 973	23 661
6-9	1 814	2 343	3 303	4 969	3 224	2 225	579	18 457	17 421
10 und mehr	2 108	3 436	8 169	19 353	17 259	15 986	6 442	72 753	71 474
Zusammen	9 308	13 358	23 178	41 512	28 947	22 581	7 956	146 840	142 079
Ferkeln	9 063	13 854	22 686	38 978	27 650	22 511	8 376	143 118	138 703
Legehennen ³⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
bis 99	26 672	44 253	52 929	66 249	35 162	23 635	8 807	257 707	252 945
100-249	296	221	295	699	591	601	344	3 047	2 910
250-499	221	143	133	311	274	287	197	1 566	1 406
500 und mehr	781	400	604	980	781	842	745	5 133	4 499
Zusammen	27 970	45 017	53 961	68 239	36 808	25 365	10 093	267 453	261 760
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern ⁴⁾ ..	5 881	9 719	11 602	13 518	6 510	4 123	1 514	52 867	51 723
Gänsen, Enten, Truthühnern ⁵⁾	4 402	6 301	6 700	8 497	5 024	4 631	2 693	38 248	37 283
Tiere									
1 000									
Pferden ¹⁾	18,6	35,0	34,4	47,2	31,5	40,3	42,9	250,0	248,2
Rindvieh	120,4	275,3	897,8	3 036,7	3 482,4	4 394,3	3 002,0	15 208,8	15 139,4
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich	9,7	20,2	67,0	244,2	299,2	428,3	361,7	1 430,3	1 424,7
weiblich	17,1	45,9	126,4	394,3	458,2	576,2	384,0	2 002,0	1 994,7
Milchkühen in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1-4	11,0	57,7	53,2	20,6	3,9	2,0	0,7	149,0	147,3
5-10	5,9	40,9	229,1	292,8	57,6	15,3	2,5	644,0	640,3
11-19	3,0	2,7	73,5	539,4	387,5	183,6	29,8	1 219,3	1 216,9
20-39	2,6	1,1	6,2	338,2	744,6	814,8	248,1	2 155,6	2 153,3
40 und mehr	0,8	0,2	0,7	10,6	100,4	467,5	620,5	1 200,7	1 200,0
Zusammen	23,3	102,6	362,7	1 201,5	1 294,0	1 483,1	901,5	5 368,6	5 357,8
Schafen (jeden Alters)	109,2	139,4	146,7	188,8	110,1	163,4	329,1	1 186,6	1 141,3
Schweinen (einschl. Ferkeln)									
dar. Zuchtsauen ²⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1-2	4,0	6,2	10,2	14,3	6,4	3,1	0,6	44,8	43,1
3-5	10,4	12,7	17,9	28,5	16,0	9,0	2,0	96,5	91,3
6-9	13,2	17,2	24,2	36,3	23,6	16,5	4,3	135,3	127,7
10 und mehr	51,7	64,7	181,1	586,0	661,4	676,3	338,4	2 559,6	2 522,1
Zusammen	79,3	100,8	233,2	665,1	707,5	704,9	345,3	2 836,2	2 784,2
Ferkeln	187,2	241,9	553,5	1 557,4	1 685,7	1 710,3	848,2	6 784,2	6 660,9
Legehennen ³⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
bis 99	336,2	563,3	752,3	1 068,9	625,7	444,2	173,3	3 964,0	3 896,3
100-249	45,5	31,7	42,2	99,8	83,2	86,8	50,6	439,7	415,8
250-499	74,0	48,3	44,3	108,9	93,0	98,8	68,8	536,1	482,7
500 und mehr	16 877,9	1 644,6	1 830,4	2 730,1	2 392,2	3 400,2	4 410,9	33 286,3	33 286,3
Zusammen	17 333,6	2 287,9	2 669,2	4 007,7	3 194,1	4 030,0	4 703,7	38 226,1	38 226,1
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern ⁴⁾ ..	12 189,6	383,3	314,8	988,7	1 190,4	2 242,4	2 227,7	19 536,9	19 536,9
Gänsen, Enten, Truthühnern ⁵⁾	824,6	212,3	264,8	489,7	533,6	810,2	786,6	3 921,9	3 188,1

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Totalergebnis). - Zur Abgrenzung der Betriebe siehe

*) Fußnote zu Tab. 8.5, S. 134.

1) Einschl. Ponys und Kleinpferden.

2) Einschl. der zur Zucht bestimmten Jungsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht.

3) 1/2 Jahr und älter.

4) Schlacht- und Masthähne und -hühner (einschl. der hierfür bestimmten Küken) und sonstige Hähne.

5) Einschl. deren Küken.

8.7 Jahrespachtentgelt der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche*)

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2-5	5-10	10-20	20-30	30-50	50 und mehr		
Betriebe in 1 000									
1975	24,6	59,6	86,8	133,7	74,8	47,7	18,0	445,1	440,3
1979	21,4	51,5	77,7	124,5	75,5	54,0	21,2	425,8	421,2
1985	18,2	40,2	65,0	106,3	70,3	59,0	28,5	387,6	382,9
1987	16,7	35,7	60,3	100,3	67,8	61,0	32,7	374,4	370,2
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
1975	32,2	208,5	647,3	1 955,7	1 817,7	1 782,7	1 421,5	7 865,6	7 862,7
1979	27,2	179,0	579,2	1 824,4	1 843,6	2 028,8	1 599,6	8 081,8	8 079,0
1985	22,7	140,2	483,7	1 566,6	1 726,0	2 233,5	2 201,5	8 374,2	8 371,3
1987	20,8	125,1	450,9	1 480,7	1 668,3	2 319,2	2 523,1	8 588,1	8 585,5
dar. Pachtfläche in 1 000 ha									
1975	15,7	79,8	205,4	628,9	648,7	699,0	632,7	2 910,2	2 908,5
1979	12,8	66,7	181,9	580,8	656,6	804,6	709,6	3 013,1	3 011,6
1985	11,5	56,9	153,4	515,3	619,2	898,3	1 017,8	3 272,4	3 270,9
1987	10,7	49,1	146,5	486,2	608,6	940,0	1 176,0	3 417,2	3 415,9
Jahrespachtentgelt									
1 000 DM									
1975	7 078,1	20 200,3	47 973,2	155 198,8	158 778,2	166 339,4	157 685,4	713 253,6	710 721,7
1979	6 801,2	19 930,7	50 606,1	166 296,4	194 344,5	234 457,2	220 297,1	892 733,2	890 431,0
1985	8 851,4	23 935,6	55 771,8	188 948,4	237 041,1	348 263,3	402 628,0	1 265 439,3	1 261 757,8
1987	9 008,7	21 643,3	54 413,6	183 471,7	236 734,3	370 497,3	478 663,2	1 354 432,1	1 350 977,3
DM je ha Pachtfläche									
1975	452	253	234	247	245	238	249	245	244
1979	530	299	278	286	296	291	310	296	296
1985	769	421	364	367	383	388	396	387	386
1987	841	441	371	377	389	394	407	396	395

*) Ergebnisse der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnisse). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — Ohne Pachtungen (LF gepachteter Einzelgrundstücke und als Ganzes gepachteter Betriebe)

von Familienangehörigen (Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten als Verpächter); Betriebe mit von familienfremden Personen (als Verpächter) gepachteter LF, die keine Angaben über die Höhe des Pachtentgeltes gemacht haben, sind in den Ergebnissen nicht enthalten. Der Nachweis ist jeweils auf die selbstbewirtschaftete Fläche bezogen.

8.8 Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Hofnachfolge 1987*)

Gegenstand der Nachweisung	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt								Dar. mit Inhabern im Alter von 45 Jahren und mehr			
	zusammen				ohne Hofnachfolger	mit einem Hofnachfolger, der den Betrieb voraussichtlich						
	weiterbewirtschaften wird ¹⁾		nicht weiterbewirtschaften wird ¹⁾									
	1 000	LF	1 000	LF	1 000	LF	1 000	LF				
	1 000 ha		1 000 ha		1 000 ha		1 000 ha		1 000 ha			
Betriebe bzw. landwirtschaftlich genutzte Fläche												
Insgesamt	701,7	11 733,6	466,9	7 266,4	123,0	181,2	4 220,6	162,7				
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche												
Fläche von... bis unter... ha												
unter 10	347,6	1 382,7	248,0	945,1	87,3	62,3	262,2	98,5				
10 - 20	148,3	2 159,6	93,9	1 365,6	21,2	38,4	570,1	34,2				
20 - 30	88,8	2 178,7	55,2	1 352,7	8,1	31,6	777,2	15,6				
30 - 50	77,0	2 924,6	46,0	1 744,1	4,7	30,8	1 180,6	10,5				
50 und mehr	40,1	3 087,9	23,7	1 858,8	1,7	18,1	1 430,5	3,9				
nach außerbetrieblichem Einkommen												
ohne außerbetrieblichem Einkommen ²⁾	241,7	6 749,8	156,9	4 150,2	32,0	83,5	2 619,7	41,4				
mit außerbetrieblichem Einkommen ²⁾	460,0	4 983,7	310,0	3 116,2	91,0	97,7	1 600,8	121,4				
kleiner als das betriebliche Einkommen ³⁾	370,0	2 574,8	247,6	1 533,9	78,7	65,3	559,0	103,6				
größer als das betriebliche Einkommen ³⁾	90,1	2 409,0	62,4	1 582,3	12,3	32,3	1 041,8	17,8				
dar. im Betriebsbereich Landwirtschaft												
Zusammen	651,8	11 527,9	431,7	7 071,4	111,1	168,6	4 116,5	152,1				
nach Betriebsformen												
Marktfruchtbetriebe	180,7	3 494,1	120,7	2 155,6	37,7	37,4	1 188,5	45,7				
Futterbaubetriebe	341,0	6 572,0	222,8	4 034,5	48,1	98,8	2 412,8	76,0				
Veredlungsbetriebe	37,6	460,2	24,4	266,2	5,9	9,6	161,3	8,9				
Dauerkulturbetriebe	57,0	286,4	41,1	184,7	14,3	12,9	93,0	13,9				
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	35,4	715,2	22,7	430,4	5,0	10,0	260,9	7,7				

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung 1987 (Repräsentativergebnis). — Zur Abgrenzung der Betriebe siehe *) Fußnote zu Tab. 8.7. — Nur Betriebe in der Hand von natürlichen Personen.

1) Nach Einschätzung des Betriebsinhabers.

2) Des Betriebsinhabers und seines Ehegatten.

3) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

8.9 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft*)

8.9.1 Betriebe mit Arbeitskräften

1 000

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾ Land	Betriebe		Und zwar Betriebe mit				
	insgesamt	dar. in der Hand von natürlichen Personen	anderweitig Erwerbstätigen ²⁾	vollbeschäftigten Familienarbeits- kräften ³⁾	ständigen familienfremden Arbeitskräften ³⁾		nichtständigen familienfremden Arbeitskräften ³⁾
					zusammen	vollbeschäftigt	
1986	724,9	721,4	444,7	350,6	40,6	29,6	34,3
1987	702,4	699,1	449,0	331,0	36,6	26,6	33,9
1988	685,1	682,0	426,6	324,9	37,2	26,8	32,1
1988 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche							
unter 1	33,0	32,6	18,3	6,8	4,2	3,3	2,8
1 - 2	75,7	75,2	51,4	6,0	2,5	1,7	2,7
2 - 5	116,0	115,5	89,9	16,2	3,0	1,8	3,9
5 - 10	113,6	113,2	90,5	29,0	3,0	1,8	3,7
10 - 20	141,2	140,9	93,4	83,8	3,5	1,9	4,7
20 - 30	86,5	86,3	42,7	73,1	3,0	1,7	4,0
30 - 50	76,0	75,7	28,8	70,5	5,5	3,8	4,5
50 - 100	37,0	36,7	10,2	34,6	8,4	7,0	4,3
100 und mehr	6,1	5,7	1,4	4,9	4,0	3,7	1,4
1988 nach Ländern							
Schleswig-Holstein	30,4	30,2	11,7	18,5	3,8	3,2	1,2
Niedersachsen	103,7	103,3	54,3	57,1	8,8	7,0	5,7
Nordrhein-Westfalen	86,9	86,7	47,9	44,1	6,5	5,1	5,5
Hessen	50,6	50,4	35,4	18,7	2,0	1,5	1,4
Rheinland-Pfalz	56,8	56,6	31,2	24,6	2,6	2,0	6,5
Baden-Württemberg	122,1	121,0	85,3	46,0	6,5	3,5	5,6
Bayern	231,3	230,5	158,8	114,6	6,8	4,3	6,0
Saarland	3,4	3,4	2,0	1,3	0,3	0,2	0,2

8.9.2 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾	Familienarbeitskräfte ³⁾							Familienfremde Arbeitskräfte ³⁾			
	insgesamt	männlich	Betriebsinhaber				Familienangehörige			ständig	nicht- ständig
			zusammen	vollbeschäftigt		zusammen	vollbeschäftigt				
				zusammen	männlich		zusammen	männlich	beschäftigt		
Arbeitskräfte 1 000											
1986	1 617,1	979,1	721,4	321,7	313,4	895,6	118,3	74,5	96,1	83,4	
1987	1 530,8	938,4	699,1	304,1	296,3	831,7	111,4	68,2	84,6	79,0	
1988	1 501,1	921,9	682,0	297,8	290,0	819,1	112,1	67,2	89,6	82,5	
davon (1988):											
unter 1	59,4	35,5	32,6	6,4	5,7	26,9	2,9	1,2	13,2	7,6	
1 - 2	122,9	79,5	75,2	5,6	5,1	47,7	2,0	0,8	7,8	7,0	
2 - 5	220,0	138,6	115,5	13,5	12,2	104,5	5,5	2,2	10,1	10,4	
5 - 10	246,8	151,6	113,2	23,6	22,3	133,6	9,8	3,8	8,3	10,5	
10 - 20	331,7	201,3	140,9	75,0	73,0	190,8	24,0	11,3	8,4	12,5	
20 - 30	216,8	130,2	86,3	68,6	67,5	130,5	24,0	15,2	5,7	9,3	
30 - 50	194,9	118,1	75,7	67,4	66,7	119,1	26,7	19,0	9,3	10,6	
50 - 100	95,5	58,5	36,7	33,2	32,9	58,7	15,2	11,9	14,4	9,7	
100 und mehr	13,1	8,5	5,7	4,7	4,6	7,4	2,0	1,7	12,4	5,0	
Betriebliche Arbeitsleistung 1 000 AK-Einheiten											
1986	776,5	532,9	437,1	321,7	313,4	339,5	110,6	68,0	82,7	24,4	
1987	733,7	507,3	418,4	304,1	296,3	315,3	103,8	62,0	72,6	23,6	
1988	714,8	495,4	407,1	297,8	290,0	307,7	104,2	60,7	77,1	23,3	
davon (1988):											
unter 1	20,3	12,8	12,0	6,4	5,7	8,2	2,8	1,1	11,2	2,2	
1 - 2	29,0	19,3	18,6	5,6	5,1	10,4	1,9	0,7	6,7	1,9	
2 - 5	66,2	42,5	38,6	13,5	12,2	27,6	4,9	1,8	8,4	2,5	
5 - 10	94,1	60,2	52,3	23,6	22,3	41,8	8,6	2,9	6,9	2,9	
10 - 20	172,5	117,2	99,8	75,0	73,0	72,7	21,9	9,5	6,8	3,4	
20 - 30	133,7	95,2	75,7	68,6	67,5	58,0	22,5	14,0	4,5	2,8	
30 - 50	127,4	93,4	70,7	67,4	66,7	56,7	25,3	17,9	8,0	2,9	
50 - 100	63,1	47,8	34,5	33,2	32,9	28,7	14,4	11,2	13,0	3,0	
100 und mehr	8,6	6,9	5,0	4,7	4,6	3,6	2,0	1,6	11,7	1,6	

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Ergebnisse der repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (Berichtsmonat April).

1) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten

mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

2) Betriebsinhaber und/oder Familienangehörige.

3) Im Betrieb beschäftigt.

8.10 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche*)

MILL. DM

Art der Aufwendungen	Wirtschaftsjahr						
	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88 ¹⁾
Saatgut	1 171	1 286	1 282	1 374	1 363	1 308	1 235
Futtermittel	11 509	11 834	13 542	11 334	10 522	9 454	9 479
Düngemittel ²⁾	4 678	4 767	4 114	4 506	4 638	4 018	3 859
Stickstoff	2 506	2 612	1 947	2 320	2 491	2 036	2 053
Phosphat	1 319	1 262	1 244	1 292	1 287	1 083	1 043
Kali	669	694	704	720	663	687	580
Düngekalk	184	201	220	175	198	213	182
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 030	1 130	1 090	1 150	1 190	1 210	1 380
Energie ³⁾	5 682	5 719	5 724	5 939	5 402	4 172	4 092
Treibstoffe	2 735	2 718	2 679	2 744	2 469	1 818	1 743
Schmierstoffe	484	495	502	507	506	493	487
Brennstoffe	1 550	1 517	1 506	1 614	1 314	726	719
dar. Heizöl	1 532	1 499	1 488	1 596	1 296	708	701
Elektrischer Strom	913	991	1 036	1 075	1 114	1 135	1 144
Vieh	225	250	244	265	224	254	293
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	965	1 180	1 110	1 170	1 120	1 140	1 080
Unterhaltung Maschinen	3 605	3 780	3 750	3 855	3 880	3 815	3 770
Allgemeine Wirtschaftsausgaben ⁴⁾	3 445	3 675	3 710	3 680	3 820	3 880	3 865
Sonstiges ⁵⁾	330	395	385	385	379	420	513
Insgesamt	32 640	34 016	34 951	33 658	32 538	29 671	29 566

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Verpackungskosten und Kleinmengenzuschlägen (5%).

3) Für Dieselmotoren unverbilligter Preis.

4) Einschl. Landwirtschaftsabgabe.

5) Einschl. eines eventuellen Unterenausgleichs der Mehrwertsteuer (bei negativem Saldo aus landwirtschaftlichem Pauschalausgleich und Vorsteuern).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.11 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweissung	Wirtschaftsjahr						
	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88 ¹⁾
Bauten ²⁾	1 700	1 890	1 950	1 860	1 880	1 700	1 770
Ausrüstungen	6 616	7 482	7 578	7 405	7 615	7 245	7 479
Ackerschlepper	1 634	2 101	1 792	1 775	1 929	1 838	1 837
Kraftfahrzeuge	603	565	520	557	552	511	488
Sonstige ³⁾	4 379	4 816	5 266	5 073	5 134	4 896	5 154
Dauerkulturen	71	51	46	9	7	3	30
Viehbestandsveränderungen	+137	+560	+120	-398	+79	-587	-255
Rinder	+180	+490	+111	-467	+50	-562	-233
Schweine	-22	+70	-8	+42	+27	-34	-30
Pferde	-10	-8	+1	+11	-2	-1	± 0
Schafe	-11	+8	+16	+16	+4	+10	+8
Bruttoanlageinvestitionen	8 524	9 983	9 694	8 876	9 581	8 361	9 024
Abschreibungen	9 470	9 790	10 070	10 270	10 350	10 340	10 330
Nettoinvestitionen	-946	+193	-376	-1 394	-769	-1 979	-1 306

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Wohnbauten sowie ohne landwirtschaftlichen Wegebau und andere staatliche Infrastrukturmaßnahmen für die Landwirtschaft.

3) Landmaschinen und Geräte, sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.12 Bestand an Schleppern und Mähreschern in der Landwirtschaft*)

Jahr Nennleistung von ... bis ... kW Betriebsart	Insgesamt	Im Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe					Im überbetrieb- lichen Einsatz ¹⁾	
		zusammen	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha					
			unter 5	5-10	10-20	20-50		50 und mehr
Schlepper²⁾								
1976	1 301 150	1 288 941	242 492	220 285	347 863	392 681	85 620	12 209
1979	1 248 833	1 237 589	206 559	198 584	332 381	406 501	93 564	11 244
1981	1 268 782	1 256 176	206 182	197 254	328 348	420 994	103 398	12 606
1984	1 268 202	1 253 764	185 416	192 799	323 598	434 053	117 898	14 438
1987	1 249 417	1 233 201	167 156	184 077	309 072	437 890	135 006	16 216
davon (1987):								
unter 18	144 803	144 110	51 007	31 510	31 465	25 690	4 438	693
18 - 25	210 289	209 011	50 574	42 971	53 978	51 774	9 714	1 278
26 - 37	405 198	402 698	54 438	78 531	117 389	127 573	24 767	2 500
38 und mehr	489 127	477 382	11 137	31 065	106 240	232 853	96 087	11 745
Mährescher								
1976	186 305	167 811	10 636	15 581	46 721	76 907	17 966	18 494
1979	168 603	154 959	3 756	11 840	42 591	77 358	19 414	13 644
1981	171 889	151 277	4 054	11 868	39 360	75 418	20 577	20 612
1984	157 676	138 938	3 782	10 679	33 622	68 448	22 407	18 738
1987	148 899	130 613	3 614	9 641	29 586	63 647	24 125	18 286
davon (1987):								
gezogene Mährescher	20 310	15 053	338	1 082	4 183	8 332	1 118	5 257
selbstfahrende Mährescher	128 589	115 560	3 276	8 559	25 403	55 315	23 007	13 029

*) Zusammengestellt anhand der Anträge auf Gasölverbilligung.

2) Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträgern.

1) In gemeinschaftlichem Besitz mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben, im Besitz von Genossenschaften oder von Lohnunternehmen.

8.13 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke*)

Jahr Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis unter ... ha Land	Veräußerungs- fälle	Fläche der landw. Nutzung ha	Kaufwerte insgesamt 1 000 DM	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)					
				insgesamt	davon mit einer Ertragsmeßzahl ¹⁾ in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN				
					unter 30	30-40	40-50	50-60	60 und mehr
DM									
1975	25 015	28 124	483 538	17 193	10 709	12 539	16 312	20 155	28 192
1980	25 997	25 151	906 319	36 036	27 613	28 417	33 825	43 125	53 432
1985	34 315	43 444	1 601 510	36 864	25 860	27 061	36 103	45 798	58 013
1986	35 281	45 275	1 576 701	34 825	23 864	25 779	34 250	44 266	53 159
1987	32 349	45 751	1 496 045	32 700	22 346	24 842	33 674	39 407	51 434
1987 nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung									
0,1 - 0,25	8 235	1 372	64 762	47 214	25 660	29 312	36 080	52 789	73 101
0,25-1	13 052	6 860	266 982	38 920	24 231	26 094	34 129	45 721	62 314
1 - 2	5 145	7 245	265 979	36 713	23 690	26 637	37 737	46 038	56 251
2 - 5	4 052	12 481	417 599	33 458	24 200	26 261	33 450	41 748	51 773
5 und mehr	1 865	17 794	480 723	27 017	20 468	22 465	31 228	30 569	38 897
1987 nach Ländern									
Schleswig-Holstein	1 678	8 692	170 421	19 607	15 371	17 717	18 915	22 164	27 032
Niedersachsen	6 231	17 434	435 122	24 959	21 248	22 173	23 645	27 746	38 670
Nordrhein-Westfalen	2 884	4 953	241 212	48 702	41 339	42 581	46 667	49 776	63 785
Hessen	2 759	2 135	65 493	30 671	19 111	21 567	24 507	28 557	50 840
Rheinland-Pfalz	5 599	3 160	75 957	24 036	12 550	13 289	17 235	27 014	55 107
Baden-Württemberg	8 782	4 958	232 015	46 794	20 279	29 592	39 743	51 922	72 546
Bayern	3 763	4 161	269 842	64 854	32 604	44 754	73 437	72 911	91 131
Saarland	653	258	5 983	23 177	31 284	22 083	21 281	23 323	26 576

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. - Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (ohne Gebäude und ohne Inventar), die zur weiteren landwirtschaftlichen Nutzung gekauft werden.

1) Die Ertragsmeßzahl wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und kennzeichnet die natürliche Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen (sie wird üblicherweise in Hundert angegeben).

8.14 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1984/85		1985/86 ¹⁾		1986/87		1987/88 ¹⁾	
	Produktions- wert	Verkaufs- erlöse	Produktions- wert	Verkaufs- erlöse	Produktions- wert	Verkaufs- erlöse	Produktions- wert	Verkaufs- erlöse
Pflanzliche Erzeugnisse	20 673	18 099	19 293	16 577	19 085	16 741	18 473	16 212
Getreide	6 516	6 324	5 831	5 595	5 507	5 600	4 979	4 972
Kartoffeln	1 035	949	878	828	1 041	981	916	873
Hülsenfrüchte	10	9	67	67	138	137	170	170
Zuckerrüben	2 231	2 231	2 331	2 331	2 247	2 247	2 019	2 019
Speisekohlrüben	2	2	2	2	1	1	2	4
Olsaaten	647	647	723	723	856	856	951	951
Gemüse	1 192	822	1 056	731	1 059	734	1 328	899
Champignons	127	127	115	115	103	103	141	141
Obst	2 687	1 202	2 473	1 099	2 488	1 106	2 178	945
Weinmost/Wein	2 269	2 358	1 874	1 768	1 981	1 825	1 786	1 776
Hopfen	261	261	266	266	234	234	236	236
Tabak	57	57	64	64	61	61	48	48
Blumen und Zierpflanzen	2 380	1 850	2 295	1 770	2 185	1 670	2 440	1 900
Baumschulerzeugnisse	1 070	1 070	1 030	1 030	1 015	1 015	1 100	1 100
Sämereien u. ä.	190	190	190	190	170	170	180	180
Tierische Erzeugnisse	40 622	39 353	40 248	38 901	37 615	36 964	34 447	33 891
Rinder	9 460	9 483	9 331	9 160	8 548	8 900	8 010	8 276
Kälber	777	799	750	790	761	777	753	790
Schweine	11 533	10 847	10 975	10 331	9 453	9 010	8 350	8 044
Geflügel	1 090	1 084	1 092	1 090	1 108	1 095	1 096	1 085
Kaninchen	140	56	136	55	125	51	121	49
Pferde	78	86	60	81	41	68	30	64
Schafe	207	85	193	92	183	81	185	86
Milch	15 143	14 838	15 693	15 395	15 679	15 075	14 039	13 737
Eier	2 036	1 926	1 862	1 761	1 843	1 743	1 678	1 586
Wolle	17	17	12	12	12	12	14	14
Honig	143	132	144	134	162	151	171	161
Dienstleistungen auf der land- wirtschaftlichen Erzeuger- stufe ²⁾	9	x	7	x	3	x	30	x
Insgesamt	61 303	57 451	59 548	55 479	56 704	53 705	52 950	50 103

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Bei der Berechnung der Produktionswerte wurden Bestandsveränderungen berücksichtigt.

²⁾ Neuanpflanzungen von Dauerkulturen.

¹⁾ Wirtschaftsjahr 1985/86 revidiertes, Wirtschaftsjahr 1987/88 vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.15 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe

Stichtag 30. 6.	Fremdkapital								Guthaben, Forde- rungen		Zinsleistungen im Wirtschaftsjahr ⁴⁾	
	insgesamt		kurzfristige ¹⁾		mittelfristige ²⁾		langfristige ³⁾		Zins- leistungen	durch- schnittlicher Zinssatz		
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%				
1984	47 759	100	12 016	25	7 128	15	28 615	60	9 302	3 690	7,8	
1985	48 219	100	12 147	25	7 174	15	28 898	60	9 350	3 767	7,8	
1986	48 703	100	11 783	24	7 557	16	29 363	60	9 506	3 661	7,6	
1987	48 104	100	10 913	23	7 760	16	29 431	61	9 710	3 552	7,3	
1988 ⁵⁾	48 537	100	11 276	23	7 977	16	29 284	60	10 084	3 580	7,4	

¹⁾ Unter 1 Jahr; einschl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

²⁾ 1 bis unter 10 Jahren.

³⁾ 10 Jahre und mehr.

⁴⁾ 1983/84 bis 1987/88.

⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.16 Gesamtfläche 1985 nach Nutzungsarten*)

1 000 ha

Land	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche ¹⁾			Betriebsfläche ²⁾		Erholungsfläche ³⁾	
		zusammen	darunter		zusammen	dar. Abbauland	zusammen	dar. Grünanlage
			Wohnen	Gewerbe, Industrie				
Schleswig-Holstein	1 572,7	81,0	.	.	8,5	4,8	10,0	.
Hamburg	75,5	25,5	14,2	3,0	0,8	0,1	5,9	5,1
Niedersachsen	4 743,8	269,9	146,2	47,6	28,7	25,3	24,2	14,0
Bremen	40,4	12,2	6,8	1,9	0,2	0,0	2,9	2,4
Nordrhein-Westfalen	3 406,7	350,1	.	.	36,6	.	30,2	.
Hessen	2 111,4	126,8	.	.	7,0	4,2	10,6	5,3
Rheinland-Pfalz	1 984,7	105,4	.	.	8,9	4,7	10,8	.
Baden-Württemberg	3 574,1	209,0	138,2	29,7	10,6	5,5	16,2	6,6
Bayern	7 055,3	261,3	.	.	23,2	14,0	28,9	13,2
Saarland	256,8	27,2	16,5	3,1	2,5	0,6	1,6	0,6
Berlin (West)	48,0	20,1	11,3	2,0	0,5	0,1	4,7	4,1
Bundesgebiet	24 869,4	1 488,5	.	.	127,4	.	146,1	.

Land	Verkehrsfläche ⁴⁾		Landwirtschaftsfläche ⁵⁾			Wald- fläche ⁶⁾	Wasser- fläche ⁷⁾	Flächen anderer Nutzung ⁸⁾	
	zusammen	dar. Straße, Weg, Platz	zusammen	darunter				zusammen	dar. Unland
				Moor	Heide				
Schleswig-Holstein	61,7	56,3	1 175,6	10,0	5,5	140,2	72,5	23,2	11,3
Hamburg	8,5	6,8	23,2	0,1	0,8	3,2	6,0	2,5	1,3
Niedersachsen	219,9	202,5	3 044,3	77,3	51,0	984,0	102,1	70,5	18,4
Bremen	4,9	3,5	13,8	0,0	0,2	0,7	4,6	1,0	0,4
Nordrhein-Westfalen	207,6	179,4	1 857,4	1,2	4,4	838,1	52,1	34,7	7,7
Hessen	134,1	124,4	956,1	0,0	0,1	835,8	25,4	15,7	8,1
Rheinland-Pfalz	107,6	100,9	915,1	0,2	0,2	781,5	25,1	30,4	6,0
Baden-Württemberg	175,8	160,2	1 789,9	2,9	0,4	1 305,5	31,0	36,1	20,2
Bayern	267,5	242,7	3 820,7	15,5	1,1	2 378,2	120,2	155,4	80,4
Saarland	14,9	12,9	120,2	0,0	0,2	85,1	2,0	3,4	2,0
Berlin (West)	8,2	6,0	2,4	0,0	0,0	7,7	3,2	1,1	0,0
Bundesgebiet	1 210,5	1 095,4	13 718,6	107,2	63,8	7 360,0	444,3	374,0	155,9

¹⁾ Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung. — Die Begriffsbestimmungen (gekürzt) sind dem Nutzungsartenkatalog der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder entnommen (ausführliche Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1/1979, S.31ff., 5/1986, S.387ff. und Fachserie 3, Reihe 3.1.1).

²⁾ Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die den Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Betriebsgelände usw.).

³⁾ Unbebaute Flächen, vorherrschend gewerblich oder industriell (Halden, Lagerplätze usw.) sowie zur Ver- und Entsorgung genutzt.

⁴⁾ Unbebaute Flächen für Sport, Erholung, Freizeitgestaltung, auch Kleingärten, Wochenend- und Campingplätze, parkähnlich angelegte Friedhöfe.

⁵⁾ Flächen für Straßen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr (einschl. Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Böschungen, Rad- und Gehwegen, Parkstreifen usw.) sowie Plätze für Fahrzeuge, Märkte, Veranstaltungen.

⁶⁾ Flächen des Ackerbaus, der Wiesen- und Weidewirtschaft, des Garten- und Weinbaus sowie Moor und Heide. Infolge anderer Abgrenzungen nicht identisch mit der »Landwirtschaftlich genutzten Fläche« in Tab. 8.1 u. 8.17.

⁷⁾ Hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt, auch Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäusungsflächen usw.

⁸⁾ Ständig oder zeitweise mit Wasser bedeckt, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht; auch Böschungen, Leinpfade usw.

⁹⁾ Flächen anderer als der vorgenannten Nutzungsarten (Übungsgelände, Felsen, Dünen, stillgelegtes Abbauland usw.).

8.17 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten*)

1 000 ha

Jahr Land	Ins- gesamt ¹⁾	Acker- land	Haus- und Nutzgärten (Garten- land)	Obst- anlagen	Baum- schulen	Dauergrünland					Rebland	Korb- weiden-, Pappel- anlagen ²⁾
						zu- sam- men	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden u. Almen ohne Hutungen	Hutun- gen, Streu- wiesen		
1982/87 D	12 039,2	7 243,4	39,3	49,8	19,2	4 582,6	2 386,3	1 005,9	1 078,4	112,1	100,6	4,2
1986	11 999,7	7 251,3	38,1	49,1	19,1	4 536,9	2 370,3	994,5	1 062,1	109,9	101,0	4,2
1987	11 956,0	7 269,7	32,1	48,3	19,7	4 480,5	2 271,0	1 069,3	1 033,3	107,0	100,6	5,0
1988	11 915,1	7 260,6	31,1	47,2	20,8	4 449,4	2 253,5	1 062,4	1 028,8	104,8	100,9	4,9
davon (1988):												
Schleswig-Holstein	1 079,4	589,7	3,3	1,0	4,9	480,0	118,5	87,6	263,2	10,8	—	0,4
Hamburg	14,8	7,5	0,0	1,5	0,2	5,6	0,9	1,9	2,5	0,2	—	0,0
Niedersachsen	2 732,7	1 674,5	4,5	11,3	3,9	1 037,1	206,8	418,8	402,5	9,1	—	1,4
Bremen	10,0	2,0	0,0	—	0,0	8,0	1,9	3,2	2,9	0,0	—	0,0
Nordrhein-Westfalen	1 587,4	1 088,3	5,1	3,6	4,6	483,9	113,0	224,8	136,2	9,9	0,0	1,9
Hessen	771,8	509,7	1,0	1,3	0,9	255,3	123,8	89,1	34,3	8,1	3,3	0,2
Rheinland-Pfalz	719,1	424,6	1,1	6,0	0,9	219,2	94,6	79,9	38,6	6,2	67,0	0,2
Baden-Württemberg	1 497,8	836,7	4,3	17,1	2,5	611,7	490,6	51,6	54,6	14,9	25,1	0,3
Bayern	3 432,0	2 088,4	11,5	5,1	2,6	1 318,7	1 087,8	96,8	89,1	45,0	5,3	0,4
Saarland	68,7	38,3	0,2	0,3	0,2	29,6	15,3	8,8	4,8	0,6	0,1	0,1
Berlin (West)	1,3	0,9	0,0	0,0	0,1	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	—	—

¹⁾ Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung.

²⁾ Einschl. Flächen der Betriebe mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche; daher sind die Zahlen größer als in Tab. 8.1.

³⁾ Einschl. Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

8.18 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Jahr Land	Acker								
		insgesamt	Getreide							
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen ¹⁾	Roggen	Wintermehgetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
Anbaufläche										
1	1982/87 D	7 243,4	4 908,0	1 504,5	130,5	423,8	11,9	1 206,6	761,4	571,2
2	1986	7 251,3	4 812,0	1 555,8	92,3	413,7	10,8	1 265,9	681,5	505,6
3	1987	7 269,7	4 697,3	1 590,3	81,1	412,0	10,7	1 221,2	628,6	458,8
4	1988	7 260,6	4 733,6	1 667,7	75,7	378,3	11,5	1 110,0	725,9	474,4
davon (1988):										
5	Schleswig-Holstein	589,7	364,3	172,6	4,0	44,5	—	88,2	24,9	29,3
6	Hamburg	7,5	3,8	1,3	0,0	0,6	—	1,1	0,2	0,3
7	Niedersachsen	1 674,5	1 052,3	313,2	13,1	154,8	2,0	249,6	156,3	99,0
8	Bremen	2,0	1,1	0,4	0,0	0,2	—	0,3	0,1	0,1
9	Nordrhein-Westfalen	1 088,3	752,2	248,8	9,0	53,0	2,1	255,2	49,9	66,0
10	Hessen	509,7	372,6	142,5	5,5	26,2 ²⁾	—	99,5	40,0	46,4
11	Rheinland-Pfalz	424,6	317,7	92,9	7,4	25,0	1,5	40,4	100,7	36,1
12	Baden-Württemberg	836,7	565,2	203,3	10,7	16,3	2,6	93,3	109,4	77,6
13	Bayern	2 088,4	1 273,7	486,6	24,9	51,5	3,0	279,4	237,5	114,0
14	Saarland	38,3	30,1	6,0	1,1	5,7	0,3	3,1	6,8	5,6
15	Berlin (West)	0,9	0,6	0,0	0,0	0,5	—	0,0	0,0	0,0
Ertrag										
16	1982/87 D	x	50,7	60,1	48,6	40,7	43,9	52,4	40,3	43,1
17	1986	x	53,2	64,0	49,0	42,7	45,8	51,6	41,7	45,0
18	1987	x	50,6	60,0	47,1	38,8	42,7	49,9	39,5	43,8
19	1988	x	57,3	69,0	53,8	41,7	47,5	58,3	42,9	43,0
darunter (1988):										
20	Schleswig-Holstein	x	68,3	79,6	52,0	47,4	—	71,8	43,2	47,0
21	Hamburg	x	60,2	73,3	50,8	42,7	—	63,2	40,7	42,7
22	Niedersachsen	x	52,1	66,9	49,3	37,9	41,9	54,5	38,2	38,3
23	Nordrhein-Westfalen	x	59,3	69,4	51,7	42,4	48,0	58,5	40,7	39,9
24	Hessen	x	55,2	63,5	50,4	45,3 ²⁾	—	58,3	42,0	38,5
25	Rheinland-Pfalz	x	49,9	60,6	52,8	43,8	44,6	54,6	43,4	39,5
26	Baden-Württemberg	x	57,1	62,5	52,6	45,4	49,4	54,5	47,3	52,4
27	Bayern	x	60,2	72,7	59,1	43,8	51,1	59,1	44,5	44,3
28	Saarland	x	44,8	51,9	46,2	41,0	43,6	51,7	41,5	40,8
Erntemenge										
29	1982/87 D	x	24 899,9	9 041,2	634,9	1 726,3	52,1	6 320,9	3 066,8	2 463,0
30	1986	x	25 589,9	9 953,6	452,6	1 768,3	49,4	6 537,2	2 839,9	2 276,0
31	1987	x	23 770,2	9 549,5	382,1	1 539,0	45,7	6 090,5	2 480,8	2 008,0
32	1988	x	27 112,3	11 515,1	407,1	1 579,4	54,4	6 470,7	3 116,5	2 038,5
darunter (1988):										
33	Schleswig-Holstein	x	2 487,3	1 373,6	21,0	210,7	—	633,0	107,5	137,8
34	Hamburg	x	22,7	9,6	0,2	2,6	—	7,2	1,0	1,3
35	Niedersachsen	x	5 477,5	2 095,9	64,4	587,4	8,4	1 360,6	597,9	379,2
36	Nordrhein-Westfalen	x	4 457,7	1 726,4	46,4	224,6	9,9	1 491,6	203,3	263,5
37	Hessen	x	2 055,8	904,9	27,8	118,8 ²⁾	—	580,2	168,2	178,7
38	Rheinland-Pfalz	x	1 584,3	562,7	39,2	109,7	6,8	220,4	436,8	142,6
39	Baden-Württemberg	x	3 220,9	1 270,5	56,2	73,9	12,6	508,2	517,2	406,5
40	Bayern	x	7 662,8	3 537,9	147,1	225,4	15,4	1 652,1	1 055,8	505,4
41	Saarland	x	135,0	31,1	4,9	23,4	1,3	16,0	28,2	22,7

1) Ab 1987 einschl. Hartweizen (Durum).

2) Ab 1987 einschl. Triticale.

3) Ab 1987 einschl. Corn-Cob-Mix.

*) In Schleswig-Holstein wurden 1988 nur 91 ha Körnermais tatsächlich geerntet und zur Errechnung der Erntemenge herangezogen. Beim Bundesergebnis wurde entsprechend verfahren.

Hauptanbau und von Dauerwiesen

land		Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen	Dauerwiesen und Mähweiden ⁶⁾	Lfd. Nr.
Sommermenggetreide ²⁾	Körnermais ³⁾ *)	Futtererbsen	Ackerbohnen	Frühkartoffeln	Spätkartoffeln	Zuckerrüben	Runkelrüben		Klee, Klee-Gras und Klee-Luzerne-Gemisch ⁶⁾	Luzerne ⁶⁾	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ⁶⁾	Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ⁶⁾			
in 1 000 ha															
119,1	178,9	.	19,2	20,4	199,1	397,6	106,5	279,4	157,3	28,6	106,8	878,6	142,1	3 392,2	1
99,3	187,1	.	27,7	20,2	189,5	390,5	93,9	307,5	157,1	27,5	116,5	946,9	161,9	3 364,9	2
100,2	194,3	50,8	53,8	20,6	185,2	375,7	85,2	428,2	151,3	25,2	97,8	937,6	161,0	3 340,2	3
91,1	199,0	29,1	60,2	19,3	180,0	378,8	73,4	384,5	150,4	23,2	98,7	930,9	198,6	3 315,9	4
0,7	0,2	3,8	1,1	0,5	3,2	16,7	5,2	92,8	2,3	0,0	37,6	51,2	11,2	206,0	5
0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,9	0,0	0,0	0,6	0,6	1,4	2,8	6
23,4	41,0	10,9	24,1	5,7	77,2	140,2	11,2	55,9	1,4	0,2	14,5	208,8	72,1	625,5	7
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	—	—	0,1	0,4	0,2	5,1	8
10,1	58,1	0,4	14,2	2,5	14,0	78,7	9,2	30,4	1,4	0,3	14,1	149,0	22,0	337,8	9
5,4	7,1	1,0	2,6	0,8	6,5	20,9	6,8	40,1	5,4	1,3	3,9	37,7	10,2	213,0	10
10,1	3,5	3,4	1,6	3,7	7,2	22,0	5,2	19,4	4,6	1,9	4,6	16,9	16,5	174,4	11
15,6	36,5	6,5	4,8	2,0	10,4	22,6	10,1	48,1	36,7	7,9	8,0	91,0	23,5	542,2	12
24,4	52,3	2,9	11,8	4,0	61,2	77,6	25,4	94,9	98,0	11,2	14,8	372,3	40,5	1 184,6	13
1,4	0,2	0,3	0,1	0,1	0,4	—	0,3	1,8	0,6	0,3	0,4	3,2	0,7	24,1	14
0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,2	15
in dt je ha															
39,6	63,5	.	36,6	266,9	325,2	499,8	995,6	28,8	83,3	84,9	84,5	456,9	×	78,9	16
41,4	70,3	.	38,4	274,7	360,7	518,8	1 043,0	31,5	85,1	87,2	85,5	478,8	×	79,9	17
39,7	63,5	28,9	36,2	288,5	337,1	507,1	1 049,0	29,5	85,7	87,8	87,2	435,1	×	81,4	18
43,4	77,8	35,3	36,0	294,5	381,4	490,8	1 034,4	31,6	87,3	86,9	92,3	490,2	×	84,0	19
44,8	70,7	33,3	40,4	261,0	317,9	452,5	819,4	30,9	86,4	65,3	102,6	424,7	×	83,9	20
38,8	70,7	34,1	26,4	275,7	343,7	423,0	371,8	28,6	80,0	65,3	74,5	456,7	×	75,3	21
40,1	70,7	34,1	33,6	290,4	369,5	423,0	758,5	28,8	88,5	65,3	103,4	466,4	×	96,6	22
44,2	77,0	36,9	38,4	346,8	454,1	532,9	1 036,4	31,6	77,6	83,2	85,1	482,4	×	77,7	23
41,2	77,8	40,2	33,1	296,0	339,2	489,8	1 014,1	31,1	68,4	87,9	67,9	492,6	×	69,1	24
43,2	63,6	40,6	36,5	292,5	315,5	535,5	978,0	28,5	80,0	81,3	77,9	530,0	×	75,2	25
48,3	85,6	34,8	35,0	264,5	333,6	537,6	1 234,7	32,8	81,6	83,2	82,4	505,5	×	76,3	26
43,6	79,8	35,7	38,4	289,4	403,6	548,3	1 138,9	34,3	90,6	91,0	79,4	509,8	×	86,8	27
42,0	70,2	37,5	38,3	231,2	332,1	—	897,5	30,7	84,6	81,9	80,1	507,4	×	76,9	28
in 1 000 t															
471,8	1 122,8	.	70,1	545,8	6 474,6	19 868,2	10 603,2	805,4	1 309,5	242,9	901,8	40 234,4	×	26 767,7	29
411,0	1 302,0	.	106,4	555,6	6 834,7	20 260,0	9 797,9	968,9	1 336,4	239,6	996,2	45 427,2	×	26 869,7	30
397,9	1 216,8	146,7	194,6	593,7	6 242,4	19 049,0	8 933,7	1 264,6	1 296,7	221,8	852,6	40 858,2	×	27 179,3	31
395,1	1 535,5	103,0	216,6	569,4	6 864,3	18 590,0 ⁶⁾	7 587,3	1 216,1	1 311,9	201,7	910,6	45 702,2	×	27 846,7	32
3,1	0,6	12,6	4,3	12,0	101,3	756,5	422,1	286,6	19,7	0,1	386,0	2 173,8	×	1 728,7	33
0,0	0,8	0,1	0,1	0,1	0,7	0,8	2,0	2,7	0,1	0,0	4,4	25,8	×	21,4	34
93,6	290,1	37,1	81,0	166,4	2 852,2	5 929,5	845,8	160,8	12,5	1,6	149,8	9 737,3	×	6 041,3	35
44,7	447,4	1,6	54,4	87,1	633,5	4 195,8	948,8	96,2	10,7	2,5	119,9	7 185,9	×	2 624,3	36
22,1	55,0	3,9	8,5	23,5	222,0	1 023,3	688,1	124,8	36,6	11,6	26,6	1 856,1	×	1 472,3	37
43,7	22,5	13,7	5,7	108,5	225,7	1 177,2	512,5	55,4	36,7	15,8	35,8	894,4	×	1 311,6	38
75,4	300,4	22,5	16,6	53,9	345,7	1 215,1	1 241,5	157,9	299,6	65,6	65,7	4 667,5	×	4 138,3	39
106,4	417,3	10,5	45,4	116,5	2 470,8	4 256,6	2 897,4	325,6	890,7	102,0	117,8	18 977,9	×	10 277,3	40
6,0	1,3	1,0	0,4	1,3	11,7	—	26,4	5,6	5,4	2,4	3,2	162,6	×	185,5	41

⁵⁾ In Baden-Württemberg wurden 1988 zur Errechnung der Erntemenge von der Anbaufläche des Körnermais 1 387 ha, die nicht druschreif wurden, abgezogen und der Position »Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)« zugeschlagen. Beim Bundesergebnis wurde entsprechend verfahren.

⁶⁾ Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).
⁷⁾ Einschl. Wintermenggetreide.

⁸⁾ Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Ernteberichterstattung) handelt es sich beim Bundesergebnis um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken; es ergibt sich also nicht aus der Addition der Länderergebnisse.

Ernte von Gemüse*)

Freiland

Spinat*)	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollen- sellerie	Porree	Speise- zwiebeln	Spargel	Frisch- erbsen	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Dicke Bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken	Rettich	Lfd. Nr.
in ha														
2 798	4 256	631	1 414	1 586	1 972	3 764	2 995	3 444	275	837	942	292		1
3 088	4 263	597	1 484	1 693	2 128	4 120	2 909	3 723	272	1 011	1 179	326		2
2 274	4 021	525	1 422	1 666	2 124	4 281	1 654	2 819	250	641	974	298		3
2 630	4 760	663	1 434	1 701	2 906	4 604	1 907	3 544	242	739	1 485	320	879	4
1	504	33	92	52	13	107	240	491	0	5	20	1	1	5
21	16	1	65	101	5	1	1	14	3	4	3	1	14	6
621	1 568	84	124	203	626	1 858	391	718	4	162	198	10	48	7
1	0	0	0	1	0	—	0	0	—	0	0	0	1	8
866	793	205	428	648	130	422	485	1 229	76	548	241	4	142	9
145	237	18	82	81	669	827	260	233	28	9	122	76	65	10
390	747	17	133	181	796	340	9	110	30	6	16	38	187	11
483	256	94	159	187	288	477	517	415	79	4	273	61	204	12
90	609	208	337	229	375	572	3	326	19	1	608	129	214	13
3	22	3	13	16	1	0	1	4	3	0	3	0	3	14
9	8	0	1	2	3	0	0	4	0	0	1	0	—	15
dt je ha														
144,1	337,0	333,2	283,8	245,1	364,7	32,8	50,5	101,4	162,9	47,1	229,5	264,1		16
136,6	347,7	331,3	291,4	255,7	373,6	36,4	50,7	111,1	164,5	53,5	261,8	317,3		17
147,9	346,8	332,4	293,2	257,4	399,8	28,4	49,2	87,3	163,1	51,0	213,2	254,7		18
147,0	351,6	341,2	308,3	255,4	374,7	35,7	50,2	105,9	146,7	51,5	250,7	296,6	275,4	19
118,2	455,9	468,8	363,6	240,3	365,0	37,7	42,6	120,0	120,0	52,1	305,7	245,6		20
174,2	223,9	191,4	256,0	236,3	171,1	37,7		119,6	125,0	45,4	83,3	102,8	180,1	21
169,8	379,4	281,2	272,2	283,8	414,9	31,6	57,3	104,8	107,0	48,9	245,4	220,9	387,1	22
108,7	309,4	260,1	264,8	208,7	174,7	45,7	47,7	107,8	94,3	52,2	169,5	158,9	222,0	23
185,4	365,3	359,4	359,7	334,3	437,9	37,7	47,8	105,3	201,8	66,4	235,9	357,3	462,9	24
189,9	327,5	317,8	333,7	296,8	429,3	36,6	74,8	100,2	145,2	43,2	156,1	272,9	296,3	25
147,0	376,4	364,2	318,3	323,5	249,3	36,2	51,6	93,9	171,4	27,2	233,9	278,7	304,0	26
104,5	268,3	415,2	346,5	258,0	248,6	37,4	31,3	96,7	177,5		297,6	288,4	191,7	27
132,2	294,0	308,8	285,8	245,5	244,3	36,0	54,2	120,5	166,8	30,9	120,4	146,9	128,7	28
in t														
40 312	143 437	21 022	40 133	38 870	71 914	12 348	15 133	34 928	4 480	3 946	21 615	7 713		29
42 171	148 235	19 779	43 244	43 290	79 499	14 989	14 757	41 371	4 474	5 404	30 869	10 344		30
33 621	139 442	17 452	41 692	42 879	84 920	12 157	8 139	24 615	4 076	3 269	20 766	7 590		31
38 658	167 370	22 621	44 212	43 439	108 876	16 444	9 565	37 520	3 550	3 798	37 227	9 491	24 178	32
8	22 977	1 563	3 351	1 248	466	405	1 022	5 898	3	26	600	34		33
366	358	19	1 664	2 387	86	4		167	38	18	25	10	252	34
10 543	59 484	2 362	3 375	5 761	25 973	5 879	2 240	7 521	43	793	4 859	221	1 858	35
9 418	24 535	5 334	11 328	13 525	2 265	1 929	2 310	13 250	719	2 865	4 069	63	3 159	36
2 689	8 658	647	2 950	2 708	29 296	3 118	1 243	2 454	565	60	2 878	2 716	3 009	37
7 406	24 461	550	4 413	5 384	34 156	1 244	71	1 097	435	25	257	1 025	5 530	38
7 103	9 636	3 424	5 061	6 049	7 180	1 726	2 667	3 898	1 354	11	6 386	1 700	6 202	39
941	16 338	8 636	11 677	5 908	9 323	2 139	9	3 152	337		18 094	3 720	4 102	40
54	647	86	362	394	20	1	5	40	57	0	34	3	38	41

8.19 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.19.2 Unter Glas

Jahr Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Retlich	Radies	Übrige Arten
Anbaufläche in 1 000 m²							
1982/87 D	1 315	1 920	1 739	1 986	1 114	810	3 537
1986	1 313	1 843	1 902	1 933	1 077	719	3 665
1987	1 188	1 569	1 714	1 825	956	671	3 625
1988	1 145	1 644	1 916	1 722	950	601	3 717
davon (1988):							
Schleswig-Holstein	4	7	12	34	0	3	14
Hamburg	84	179	264	260	15	69	195
Niedersachsen	48	81	328	152	2	49	138
Bremen	1	2	1	2	—	0	6
Nordrhein-Westfalen	525	531	344	258	17	35	647
Hessen	47	25	44	117	26	15	171
Rheinland-Pfalz	56	35	11	31	10	37	111
Baden-Württemberg	199	515	601	456	439	230	1 771
Bayern	176	269	309	409	441	162	655
Saarland	3	0	0	1	—	1	3
Berlin (West)	1	0	2	2	0	0	8
Erntemenge in t							
1982/87 D	5 415	7 866	25 778	17 851	5 279	2 050	9 228
1986	5 842	7 823	28 906	18 165	5 477	1 845	7 906
1987	5 781	6 552	26 214	15 728	4 984	1 645	10 277
1988	4 858	7 340	29 571	15 242	4 202	1 419	7 807

*) Anbau für den Verkauf.

8.20 Obsternte im Marktobstanbau*)

Tonnen

Jahr Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren
1982/87 D	818 837	629 518	31 268	75 895	34 340	1 083	122	46 612
1986	893 991	708 972	32 431	68 527	32 250	1 230	148	50 433
1987	681 988	590 175	25 511	76 139	25 547	1 016	70	53 530
1988	945 613	766 468	33 223	59 681	30 450	644	179	54 968
darunter (1988):								
Schleswig-Holstein	17 144	9 092	311	1 148	191	—	—	6 403
Hamburg	60 768	57 247	1 846	1 122	272	0	2	280
Niedersachsen	184 366	154 272	8 245	10 863	1 423	0	1	9 562
Nordrhein-Westfalen	119 792	101 074	3 084	4 216	919	81	14	10 404
Hessen	17 954	10 804	994	2 117	328	28	7	3 675
Rheinland-Pfalz	81 430	48 918	2 362	21 525	7 009	334	18	1 264
Baden-Württemberg	413 025	355 846	13 132	14 572	16 811	193	116	12 355
Bayern	48 395	26 981	3 053	4 069	3 437	7	22	10 826
Saarland	2 595	2 233	197	50	60	0	0	55

*) Ohne Strauchbeerenobst.

8.21 Pflanzenbestände in Baumschulen

Obstgehölze ¹⁾	1986	1988	Ziergehölze ²⁾	1986	1988	Forstpflanzen ³⁾	1986	1988
	1 000			1 000			Mill.	
Äpfel	1 198	1 649	Laubbäume	6 461	8 052	Nadelholzpflanzen	701	696
Birnen und Quitten	495	611	Ziersträucher	25 604	27 532	dar. Fichten	400	382
Kirschen	738	715	dar. Containerpflanzen	3 798	4 319	Kiefern	71	59
Aprikosen und Pfirsiche	126	169	Nadelgehölze	21 265	20 762	dar. Tannen und Douglasien	71	88
Pflaumen und Zwetschen	309	371	dar. Containerpflanzen	5 983	6 007	Lärchen	31	26
Mirabellen und Renekloden	111	128	Heckenpflanzen	22 970	21 956	Sonstige	129	140
Walnüsse	66	95	dar. Containerpflanzen	1 424	1 623	Laubholzpflanzen	368	466
Haselnüsse	121	123	Rhododendron und Freiland-	24 072	25 392	Rotbuchen	113	215
Himbeeren	1 777	1 450	azaleen	547	849	Roterlen	20	22
Johannisbeeren	2 382	1 949	dar. Containerpflanzen	1 217	1 783	Eichen	103	92
Stachelbeeren	1 156	957	Bodendecker	47 449	47 560	Pappeln	2	2
Insgesamt	8 478	8 216	dar. Containerpflanzen	17 735	14 661	Sonstige	130	136
			Schling- und Kletterpflanzen	2 318	3 096			
			Sonstige	9 364	8 369			
			dar. Containerpflanzen	2 632	3 543			
			Insgesamt	168 467	173 053	Insgesamt	1 069	1 162

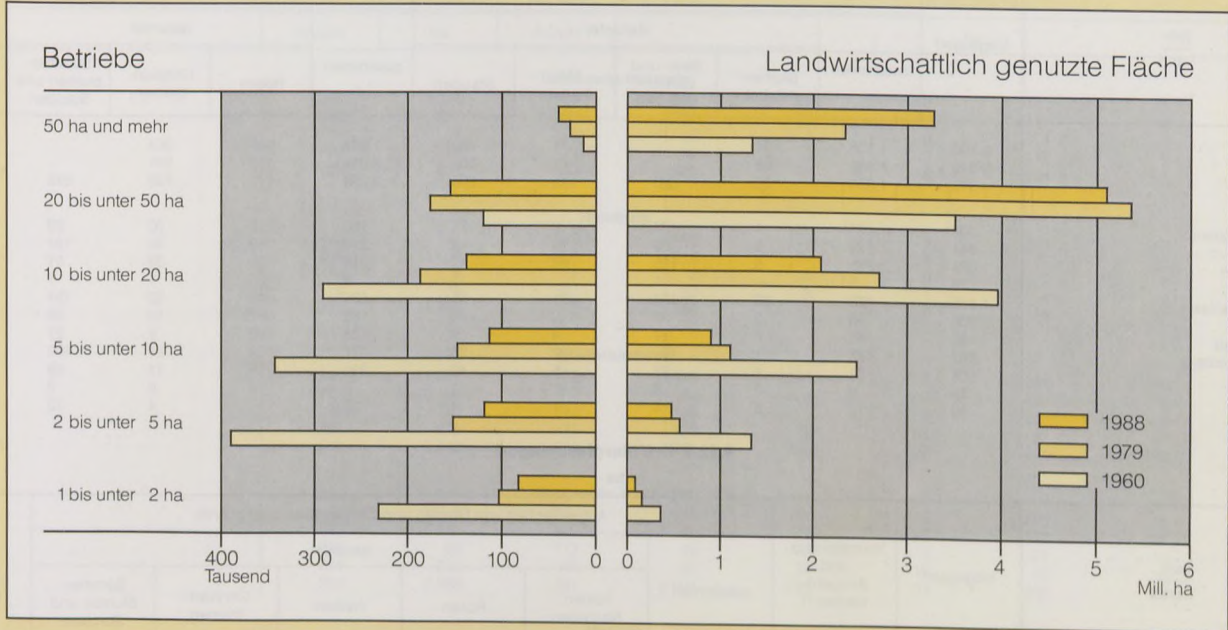
1) Ohne Obstunterlagen.

2) Nur veredelte und verpflanzte Bäume und Sträucher; Containerpflanzen sind einzeln in Behältern von mindestens 2 l Inhalt zu Verkaufszwecken kultiviert.

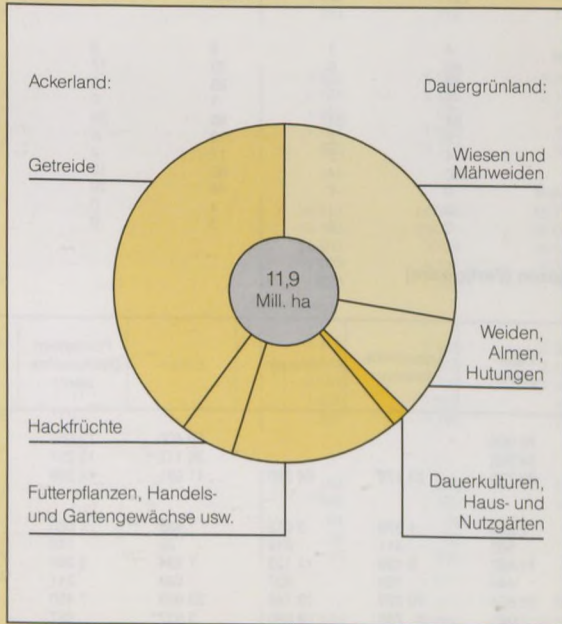
3) Ein- bis dreijährige Sämlinge und zwei- bis fünfjährige verschulte Pflanzen.

Land- und Forstwirtschaft

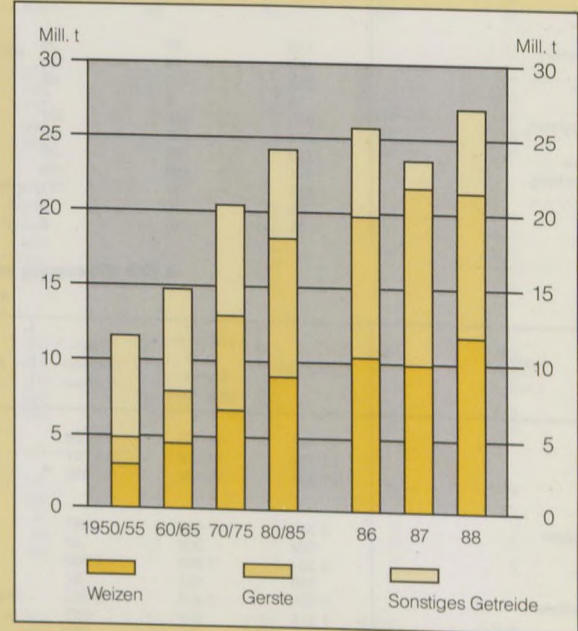
Betriebe und Fläche



Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1988



Getreideernte



8.22 Anbau von Zierpflanzen*)

8.22.1 Auf dem Freiland

ha

Jahr Land	Insgesamt	Vermehrungs- und Anzuchtflächen					Anbauflächen von Blumen und Ziergehölzen zum Schnitt				Aufstellungsflächen von Topf- u. Ballenpflanzen
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Blumen-zwiebeln	Beet- und Balkonpflanzen	Mai-blumen	Stauden		Rosen	Chrysan-themen	Sommer-blumen und Stauden	
1981	3 706	1 118	91	.	75	190	1 948	197	264	.	639
1984	3 940	1 185	98	.	71	207	2 014	192	231	.	741
1988	4 318	1 339	78	690	116	234	2 038	172	195	645	942
davon (1988):											
Schleswig-Holstein	204	74	1	20	2	21	120	5	20	23	9
Hamburg	341	119	3	89	14	9	219	8	30	122	4
Niedersachsen	629	225	6	135	16	42	228	15	39	61	176
Bremen	18	3	—	1	.	1	8	.	1	1	7
Nordrhein-Westfalen	1 475	428	65	176	71	55	535	49	52	194	512
Hessen	306	68	0	37	.	16	165	27	13	38	73
Rheinland-Pfalz	180	43	0	27	4	6	125	20	6	21	12
Baden-Württemberg	602	187	1	109	2	38	377	28	21	106	38
Bayern	506	173	1	87	5	42	230	15	11	66	104
Saarland	19	9	0	6	1	1	9	4	0	2	1
Berlin (West)	39	10	0	4	1	4	22	.	4	12	7

8.22.2 In Unterglasanlagen

ha

Jahr Land	Insgesamt	Vermehrungs- und Anzuchtflächen ¹⁾	Anbauflächen von Blumen und Ziergehölzen zum Schnitt					Beet- und Balkonpflanzen	
			zusammen	darunter					
				Tulpen, Narzissen	Rosen	Nelken	Chrysan-themen		Sommer-blumen und Stauden
1981	2 939	1 142	1 182	165	234	117	338	.	615
1984	3 077	1 337	1 013	89	228	91	299	.	733
1988	2 847	1 231	925	73	227	59	268	78	692
davon (1988):									
Schleswig-Holstein	119	67	26	5	4	1	8	3	26
Hamburg	195	26	136	4	68	6	23	17	34
Niedersachsen	338	172	69	7	15	3	25	3	97
Bremen	18	9	5	0	2	.	1	0	4
Nordrhein-Westfalen	880	380	301	17	84	24	66	24	199
Hessen	201	104	52	4	8	2	19	8	45
Rheinland-Pfalz	136	69	30	2	4	2	11	2	37
Baden-Württemberg	491	193	178	16	30	14	60	10	121
Bayern	412	187	111	15	9	7	48	10	115
Saarland	25	10	8	1	2	.	4	0	7
Berlin (West)	31	14	8	1	2	0	3	0	9

8.22.3 Erzeugung von Topfpflanzen (Fertigware)

1 000 Stück

Jahr Land	Cyclamen	Lorraine- und Elatiorbegonien	Topfchrysan-themen	Azaleen	Pelargonien	Usambaraveilchen	Primeln	Eriken	Poinsettien (Weihnachtsstern)	Grün- und Blattpflanzen
1981	21 462	14 568	15 650	19 521	70 008	.	.	30 400	12 055	30 643
1984	21 152	14 272	18 227	20 415	74 368	.	.	36 117	13 237	26 162
1988	21 996	15 404	17 695	21 650	86 739	23 176	64 580	41 991	18 599	27 347
davon (1988):										
Schleswig-Holstein	2 341	2 613	967	1 849	2 255	1 378	3 015	485	1 050	1 519
Hamburg	569	206	32	272	582	411	614	26	148	273
Niedersachsen	5 381	2 908	4 602	5 739	11 487	5 128	11 123	7 494	3 299	3 370
Bremen	238	431	57	445	444	109	307	568	211	79
Nordrhein-Westfalen	5 520	3 928	5 342	8 302	22 634	10 220	19 746	23 653	7 450	11 473
Hessen	1 214	916	803	1 292	4 965	746	3 590	3 937	837	1 072
Rheinland-Pfalz	703	459	915	393	6 489	358	3 935	190	720	1 374
Baden-Württemberg	2 914	2 406	1 739	1 287	15 520	2 446	10 765	1 369	2 316	4 666
Bayern	2 401	1 240	2 999	1 705	19 875	2 188	9 717	4 257	2 095	2 880
Saarland	169	143	122	85	1 532	137	835	8	179	24
Berlin (West)	546	154	117	281	956	55	933	4	294	617

*) Für den Verkauf. — 1981: 15 461 Betriebe, 1984: 14 718 Betriebe, 1988: 13 309 Betriebe.

*) Für Samenträger, Stecklinge und Jungpflanzen.

8.23 Anbau von Baumobst*)

Jahr Baumobstfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt ¹⁾		Äpfel		Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche
	Betriebe	Anbaufläche	Betriebe	Anbaufläche					
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	ha				
Schleswig-Holstein									
1982	244	1 034	230	835	26	10	143	21	—
1987	212	903	194	701	20	17	147	18	—
unter 0,5	29	9	26	7	1	0	1	0	—
0,5 - 2	84	85	74	68	3	1	12	2	—
2 und mehr	99	808	94	625	16	16	134	15	—
Hamburg									
1982	299	1 511	290	1 183	133	23	125	47	0
1987	265	1 439	258	1 218	96	19	79	27	0
unter 0,5	18	6	16	2	0	0	2	0	—
0,5 - 2	75	79	71	57	9	1	8	4	0
2 und mehr	172	1 356	171	1 158	87	18	69	22	0
Niedersachsen									
1982	2 244	11 067	1 928	8 410	587	756	1 074	240	0
1987	1 751	10 159	1 542	8 270	464	607	645	173	0
unter 0,5	237	73	172	39	5	8	16	6	0
0,5 - 2	537	546	427	332	29	61	99	27	0
2 und mehr	977	9 540	943	7 901	430	539	531	142	—
Nordrhein-Westfalen									
1982	857	2 848	521	1 940	157	16	626	78	27
1987	730	2 841	546	2 109	145	45	413	101	29
unter 0,5	213	59	117	16	5	3	21	10	2
0,5 - 2	224	215	148	91	14	10	62	29	8
2 und mehr	293	2 568	281	2 001	125	31	330	62	17
Hessen									
1982	1 268	1 391	858	612	68	310	321	73	5
1987	1 033	1 329	718	673	67	264	232	88	6
unter 0,5	318	102	193	40	2	30	22	9	0
0,5 - 2	562	514	405	228	17	139	90	38	1
2 und mehr	153	712	120	404	48	95	121	40	3
Rheinland-Pfalz									
1982	4 543	5 788	2 002	1 551	202	427	2 717	776	109
1987	4 203	5 486	2 159	1 785	194	409	2 162	866	69
unter 0,5	1 803	529	757	119	18	49	266	68	7
0,5 - 2	1 707	1 639	834	364	51	146	808	248	21
2 und mehr	693	3 317	568	1 302	123	213	1 087	549	43
Baden-Württemberg									
1982	18 913	14 948	15 774	10 310	684	1 431	638	1 804	50
1987	19 339	15 073	16 067	10 397	670	1 586	536	1 846	37
unter 0,5	12 603	2 929	10 123	1 630	205	351	130	600	10
0,5 - 2	5 103	4 797	4 377	2 776	236	750	173	850	11
2 und mehr	1 633	7 347	1 567	5 990	228	486	232	397	15
Bayern									
1982	4 412	3 552	2 583	1 363	243	941	232	760	2
1987	4 444	3 299	2 693	1 315	234	864	201	683	2
unter 0,5	2 551	711	1 465	184	39	281	43	165	0
0,5 - 2	1 606	1 392	977	337	97	500	80	379	0
2 und mehr	287	1 195	251	794	99	85	78	139	1
Saarland									
1982	183	215	175	148	12	7	19	28	0
1987	168	191	164	136	20	7	7	21	0
unter 0,5	94	26	92	17	2	1	0	4	0
0,5 - 2	59	56	57	34	7	2	2	10	0
2 und mehr	15	109	15	84	11	4	4	6	—
Bundesgebiet²⁾									
1982	32 963	42 354	24 361	26 351	2 111	3 920	5 895	3 826	193
1987	32 145	40 720	24 341	26 603	1 909	3 819	4 422	3 823	144
unter 0,5	17 866	4 444	12 961	2 056	278	724	500	863	22
0,5 - 2	9 957	9 323	7 370	4 288	462	1 610	1 336	1 588	42
2 und mehr	4 322	26 952	4 010	20 260	1 168	1 486	2 586	1 372	80

*) Ergebnisse der Obstanbauerhebungen.
 1) 1982 einschl. des Anbaus von Walnüssen.

2) Ohne Bremen und Berlin.

8.24 Anbau und Ernte von Hopfen

Jahr Anbaugbiet	Gemeinden ¹⁾	Betriebe	Anbaufläche		Ertrag je ha	Erntemenge
	mit Hopfenanbau		insgesamt	dar. Junghopfen		
	Anzahl		ha		dt	t
1982/87 D	119	5 118	19 520	.	18,4	35 967
1986	113	4 848	19 510	931	17,5	34 157
1987	112	4 613	19 164	.	16,2	31 042
1988	111	4 488	19 647 ²⁾	1 076	15,3	30 079
davon (1988):						
Hallertau	53	3 378	16 756	937	15,4	25 846
Jura	7	113	727	38	15,9	1 156
Spalt	19	477	814	52	12,9	1 048
Tettngang	16	435	1 200	41	15,5	1 859
Übrige Gebiete	18	85	149	7	11,4	170

¹⁾ Einzelne Gemeinden haben Anbauflächen in verschiedenen Anbaugebieten.

²⁾ Davon in Bayern 18 433 ha und in Baden-Württemberg (einschl. Einzelangaben aus anderen Anbaugebieten) 1 214 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.25 Bestockte Rebfläche nach Sorten

Rebsorte	ha						
	1954	1960	1964	1969	1972	1979	1987
Bestockte Rebfläche ¹⁾ (Keltertrauben)	58 838	63 212	66 685	75 166	83 027	93 858	99 335
Weißer Sorten	48 617	53 453	56 967	63 918	71 679	83 268	85 591
Bacchus (Gf 33-29-133) . . . . .	.	.	2	66	257	2 681	3 572
Ehrenfelser (Gm 9-93) . . . . .	.	.	.	3	44	420	541
Elbling, Weißer . . . . .	.	944	1 234	1 293	1 265	1 115	1 179
Faberrebe (Az 10 375) . . . . .	.	.	.	27	342	1 874	2 214
Gutedel, Weißer . . . . .	.	.	1 192	1 165	1 210	1 222	1 295
Huxelrebe (Az 3 962) . . . . .	.	.	56	99	393	1 487	1 723
Kerner (We S 25-30) . . . . .	.	.	8	29	780	4 871	7 268
Morio-Muskat (Gf I 28-30) . . . . .	.	.	1 052	1 570	2 381	3 012	2 415
Müller-Thurgau	4 860	9 135	14 115	18 276	21 808	25 029	24 204
Optima (Gf 33-13-113) . . . . .	.	.	.	13	61	496	481
Ortega (Wü B 48-21-4) . . . . .	.	.	.	0	74	1 047	1 254
Riesling, Weißer	15 546	16 849	17 083	18 055	18 841	18 863	20 418
Ruländer . . . . .	.	.	1 283	2 218	2 929	3 390	2 898
Scheurebe (Az S 88) . . . . .	.	.	342	990	1 722	3 669	4 248
Silvaner, Grüner	22 406	22 168	18 781	17 846	16 739	10 210	7 750
Traminer, Roter (Gewürztraminer) . . . . .	.	.	435	654	770	942	852
Weißburgunder . . . . .	.	.	465	615	748	839	964
Sonstige weiße Sorten	5 805	4 357	919	999	1 315	2 101	2 315
Rote Sorten	10 221	9 759	9 718	11 248	11 348	10 590	13 657
Burgunder, Blauer Spät-	1 126	1 166	1 839	2 727	2 944	3 573	4 779
Limberger, Blauer	457	495	365	394	406	408	582
Müllerrebe	616	478	323	588	827	1 015	1 604
Portugieser, Blauer	5 601	5 269	5 323	5 321	4 738	2 965	3 186
Trollinger, Blauer	1 949	1 952	1 662	1 760	1 881	1 902	2 082
Sonstige rote Sorten	472	399	206	458	552	727	1 424
Sonstiger Versuchs- anbau von Neuzüchtungen ²⁾	88

¹⁾ 1954 und 1960 Rebfläche im Ertrag.

²⁾ Aufgliederung wegen fehlender Rebsortenbezeichnungen nicht möglich.

8.26 Weinmosternte

Jahr Land	Weißmost					Rotmost ¹⁾				
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)		Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)	
				Most- gewicht	Säure- gehalt				Most- gewicht	Säure- gehalt
ha	hl	1 000 hl		%	ha	hl	1 000 hl		%	
1982/87 D	80 230	110,9	8 898	70	9,5	11 594	107,2	1 242	70	9,6
1986	80 914	107,4	8 692	69	9,7	12 145	112,9	1 371	71	10,0
1987	80 956	95,6	7 738	69	10,1	12 320	97,7	1 204	70	9,9
1988	80 704	98,8	7 973	77	9,1	12 771	105,1	1 342	75	9,4
davon (1988):										
Nordrhein-Westfalen	19	63,8	1	89	11,0	1	90,3	0	78	10,0
Hessen	2 902	78,5	228	78	10,3	184	62,4	11	79	9,1
Rheinland-Pfalz	57 010	99,5	5 671	76	9,2	4 037	104,1	420	73	8,6
Baden-Württemberg	15 886	98,6	1 566	76	8,8	8 311	107,1	891	79	9,7
Bayern	4 788	103,4	495	80	7,6	238	81,2	19	82	9,9
Saarland	99	128,1	13	66	10,5	—	—	—	—	—

Jahr Land	Weinmost insgesamt							
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	davon geeignet für			Mostverkäufe ²⁾	
				Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	Erlös	Anteil an der Erntemenge
ha	hl							
1982/87 D	91 824	-110,4	10 141	548	6 717	2 877		
1986	93 059	108,1	10 062	475	7 619	1 968	115	13
1987	93 276	95,9	8 942	172	6 896	1 874	128	14
1988	93 475	99,6	9 315	19	4 320	4 976	130	15
davon (1988):								
Nordrhein-Westfalen	20	65,8	1	—	—	1	—	—
Hessen	3 086	77,5	239	—	45	194	190	6
Rheinland-Pfalz	61 047	99,8	6 091	7	2 617	3 467	113	21
Baden-Württemberg	24 197	101,5	2 457	11	1 423	1 023	304	1
Bayern	5 026	102,3	514	1	224	290	316	17
Saarland	99	128,1	13	—	12	1	120	15

¹⁾ Einschl. Most aus gemischten Beständen.

²⁾ Ohne Lieferungen an Winzergenossenschaften.

8.27 Weinbestand*)

1 000 hl

Jahr Lagerung beim ...	Insgesamt	Wein deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern					Wein aus Drittländern	Schaumwein
		Tafelwein		Qualitätswein b. A.		sonstiger Wein		
		zusammen	dar. Landwein	zusammen	dar. Prädikatswein			
Weißwein								
1986	11 955	710	184	8 691	3 488	140	120	2 294
1987	13 158	774	357	9 666	3 392	141	84	2 493
1988	12 870	591	203	9 423	2 604	164	80	2 612
davon (1988):								
Erzeuger	7 538	202	130	7 201	1 962	25	7	103
Handel	5 332	389	73	2 222	642	139	73	2 509
Rotwein								
1986	2 220	222	100	1 395	278	105	294	203
1987	2 323	218	86	1 540	194	68	266	231
1988	2 482	255	116	1 598	145	104	252	272
davon (1988):								
Erzeuger	1 219	45	32	1 153	89	4	1	16
Handel	1 263	211	84	445	56	100	251	257
Insgesamt								
1986	14 175	932	284	10 086	3 766	245	415	2 496
1987	15 481	992	443	11 206	3 586	209	350	2 724
1988	15 352	846	319	11 021	2 749	268	332	2 884
davon (1988):								
Erzeuger	8 757	247	162	8 354	2 051	30	8	118
Handel	6 595	600	157	2 667	698	238	324	2 766

*) Stand: 31. 8.

8.28 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

8.28.1 Nach Ländern

Wirtschaftsjahr Land	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1984/85	1 452	732	988	1 287	120,5	60,8	82,0	100,2
1985/86	1 516	737	932	1 452	126,1	61,3	77,5	112,9
1986/87	1 578	683	932	1 594	131,5	56,9	77,6	123,1
1987/88	1 601	679	865	1 373	133,9	56,8	72,3	114,8
davon (1987/88):								
Schleswig-Holstein	194	103	83	117	179,5	95,0	76,7	108,0
Hamburg	16	3	4	8				
Niedersachsen	397	123	189	411	145,3	45,0	69,3	150,5
Bremen	9	1	1	3				
Nordrhein-Westfalen	308	112	158	258	192,2	69,9	98,8	160,9
Hessen	79	34	46	75	101,0	44,3	59,0	95,8
Rheinland-Pfalz	57	37	51	55	79,4	51,0	70,2	76,0
Baden-Württemberg	134	71	94	70	89,2	47,4	62,5	46,4
Bayern	406	194	237	375	117,8	56,3	68,8	108,8
Saarland	2	1	2	2	28,0	20,4	22,3	33,3
Berlin (West)	0	0	0	0	113,0	31,0	66,0	

8.28.2 Nach Düngerarten

1 000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88		1984/85	1985/86	1986/87	1987/88
Stickstoff (N)	1 452	1 516	1 578	1 601	Kali (K₂O)	988	932	932	865
Kalkammonsalpeter	916	927	987	1 003	Kalirohsalz ⁶⁾	42	39	38	31
Anderer Ammonsalpetersorten ¹⁾	94	90	82	89	Kaliumchlorid ⁷⁾	298	281	341	308
Kalkstickstoff	22	15	10	9	Kaliumsulfat ⁸⁾	19	18	20	18
Harnstoff ²⁾	52	96	140	117	Mehrnährstoffdünger	629	594	533	507
Mehrnährstoffdünger	368	388	360	383					
Phosphat (P₂O₅)	732	737	683	679	Kalk (CaO)	1 287	1 452	1 594	1 373
Superphosphat ³⁾	47	48	40	32	Kohlensaurer Kalk	552	650	782	721
Thomasphosphat	56	49	48	36	Brantkalk ⁹⁾	278	303	283	250
Anderer Phosphatdünger ⁴⁾	41	29	28	23	Hüttenkalk ¹⁰⁾	282	266	258	186
Mehrnährstoffdünger	589	611	567	587	Anderer Kalkdünger ¹⁰⁾	174	232	271	215

1) Einschl. Salpetersorten.

2) Einschl. anderer Stickstoffdünger.

3) Einschl. Triple-Superphosphat.

4) Weicherdiges und teilaufgeschlossenes Rohphosphat, Dicalciumphosphat, Rohphosphat mit wasserlöslichem Anteil und mit kohlenstoffsaurem Kalk.

5) Einschl. Rückstandkali.

6) Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.

7) Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.

8) Einschl. Stückkalk.

9) Einschl. Konverterkalk mit Phosphat.

10) Einschl. Misch-, Carbo- und Rückstandkalk.

8.29 Holzeinschlag

1 000 m³ ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr ¹⁾ Land	Ins- gesamt	Laubholz				Nadelholz					
		zu- sammen	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zu- sammen	Fichte, Tanne, Douglasi		Kiefer, Lärche, Strobe	
			Stamm- holz ²⁾ , Schwellen	Schicht- Industrie- holz	Stamm- holz ²⁾ , Schwellen	Schicht- Industrie- holz		Stamm- holz ²⁾	Schicht- Industrie- holz	Stamm- holz ²⁾ , Schwellen	Schicht- Industrie- holz
1981/86 FwJ D ³⁾	29 008	7 699	633	637	2 638	3 791	21 309	11 009	5 253	2 274	2 773
1985	31 219	7 558	674	603	2 653	3 628	23 661	13 135	5 605	2 178	2 743
1986	29 177	8 055	662	695	2 767	3 931	21 122	11 059	5 086	2 007	2 970
1987	28 693	7 711	596	660	2 721	3 734	20 982	10 938	4 932	2 075	3 037
davon (1987):											
Schleswig-Holstein	481	222	14	16	94	98	259	82	98	21	58
Niedersachsen	3 124	1 117	69	68	425	555	2 007	431	431	260	865
Nordrhein-Westfalen	2 904	1 024	84	92	423	425	1 880	1 068	468	96	248
Hessen	3 803	1 487	91	124	578	694	2 316	859	671	323	463
Rheinland-Pfalz	3 037	939	107	134	247	451	2 098	1 108	539	196	255
Baden-Württemberg	6 959	1 690	130	112	559	889	5 269	3 744	925	399	201
Bayern	8 067	1 066	82	98	347	539	7 001	3 557	1 766	770	908
Saarland	288	154	19	13	47	75	134	87	33	6	8
Hamburg, Bremen, Berlin (West)	30	12	0	3	1	8	18	2	1	4	11

1) Oktober bis September der angegebenen Jahre, Bayern Kalenderjahre.

2) Einschl. Stangen.

3) Bis einschl. 1984 ohne Stadtstaaten.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.30 Viehbestand

8.30.1 Schweine

1 000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jung- schweine unter 50 kg Lebend- gewicht	Mast- schweine 50 kg und mehr Lebend- gewicht	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber zur Zucht
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jung- sauen	andere Sauen	Jung- sauen	andere Sauen	

Viehwisenzählung im April

1985	23 965,3	7 512,0	5 558,2	7 965,7	398,3	1 382,1	284,5	749,1	115,4
1986	24 905,5	7 668,3	5 794,9	8 410,6	424,2	1 438,8	295,8	755,2	117,7
1987	24 613,7	7 618,6	5 789,6	8 260,7	384,6	1 412,3	289,8	740,7	117,5
1988	23 754,7	7 124,8	5 504,8	8 364,1	362,0	1 356,4	252,9	687,1	102,6
davon (1988):									
Schleswig-Holstein	1 647,3	521,3	358,7	590,8	21,1	89,6	18,3	38,4	9,0
Hamburg	6,4	2,3	1,1	2,0	0,1	0,5	0,1	0,1	0,0
Niedersachsen	7 581,3	1 916,4	2 013,3	2 816,0	107,9	412,8	65,8	218,0	31,1
Bremen	7,6	2,9	1,3	2,3	0,2	0,5	0,1	0,2	0,0
Nordrhein-Westfalen	6 248,9	1 782,2	1 442,5	2 325,4	91,1	348,8	62,7	169,9	26,4
Hessen	1 152,8	355,1	265,2	405,6	19,6	61,9	11,6	28,8	5,1
Rheinland-Pfalz	578,9	193,8	116,4	197,7	9,8	32,6	7,7	17,2	3,7
Baden-Württemberg	2 392,6	981,8	427,6	640,9	42,4	158,1	37,7	91,2	12,8
Bayern	4 094,7	1 354,9	869,1	1 367,9	69,1	249,1	48,3	122,1	14,1
Saarland	41,3	13,5	9,1	13,8	0,7	2,3	0,6	1,1	0,2
Berlin (West) ¹⁾	3,1	0,6	0,7	1,6	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0

Viehwisenzählung im August

1985	24 813,3	7 462,0	6 043,6	8 317,0	407,7	1 444,2	297,2	726,0	115,6
1986	24 958,6	7 684,2	5 844,5	8 404,8	397,9	1 475,6	298,2	736,1	117,3
1987	25 037,1	7 399,1	6 046,0	8 673,6	366,4	1 440,6	287,7	707,6	116,2
1988	23 851,6	7 061,2	5 807,9	8 297,7	314,8	1 351,3	244,4	673,8	100,5
davon (1988):									
Schleswig-Holstein	1 609,9	498,9	360,6	583,7	18,6	87,8	16,0	35,9	8,4
Hamburg	6,6	2,4	1,2	2,1	0,1	0,6	0,1	0,1	0,0
Niedersachsen	7 643,2	1 888,7	2 110,1	2 843,3	92,5	403,2	59,8	215,7	29,8
Bremen	8,5	3,4	1,5	2,7	0,2	0,5	0,1	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	6 311,7	1 817,8	1 482,4	2 326,1	81,8	349,2	63,6	163,9	26,8
Hessen	1 159,6	338,2	283,4	413,0	16,4	61,9	12,5	28,7	5,4
Rheinland-Pfalz	581,4	196,0	124,8	192,1	8,1	32,5	7,6	16,8	3,5
Baden-Württemberg	2 384,7	951,9	472,8	622,8	38,0	158,9	37,0	91,0	12,4
Bayern	4 103,1	1 350,3	960,8	1 297,9	58,4	254,4	46,9	120,5	13,9
Saarland	39,7	13,0	9,5	12,6	0,7	2,1	0,6	1,0	0,2
Berlin (West) ¹⁾	3,1	0,6	0,7	1,6	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0

Viehzählung im Dezember

1985	24 282,1	6 968,2	5 924,7	8 403,7	382,2	1 460,1	303,7	724,9	114,7
1986	24 502,3	6 823,0	6 059,4	8 651,3	368,6	1 498,4	290,4	694,9	116,2
1987	23 669,6	6 558,3	5 876,0	8 476,9	330,7	1 396,4	265,5	659,9	106,0
1988	22 589,4	6 097,6	5 666,8	8 294,9	284,1	1 304,3	227,3	607,0	107,4
davon (1988):									
Schleswig-Holstein	1 539,7	438,4	372,5	570,0	16,9	85,9	15,0	32,8	8,2
Hamburg	5,1	1,8	1,1	1,6	0,0	0,5	0,0	0,1	0,1
Niedersachsen	7 255,4	1 628,3	2 095,6	2 772,9	87,6	394,0	56,6	191,2	29,3
Bremen	3,9	1,5	0,6	1,3	0,1	0,4	0,0	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen	6 093,3	1 590,2	1 486,8	2 365,2	72,5	337,1	60,0	149,7	31,9
Hessen	1 076,9	300,8	257,1	405,3	13,3	59,1	10,6	24,9	5,6
Rheinland-Pfalz	544,7	162,1	117,1	201,8	6,8	31,7	6,1	15,7	3,4
Baden-Württemberg	2 247,5	856,8	425,9	642,5	33,9	155,5	34,2	83,1	15,6
Bayern	3 781,9	1 105,8	901,5	1 318,6	52,3	237,8	44,4	108,3	13,1
Saarland	38,2	11,2	8,3	14,2	0,6	2,2	0,5	1,0	0,2
Berlin (West)	3,0	0,6	0,6	1,6	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0

1) Ergebnis Dezember 1986.

8.30 Viehbestand

8.30.2 Rinder und Schafe

1 000

Jahr Land	Rinder								Schafe	
	insgesamt	Kälber bis unter 1/2 Jahr ¹⁾	Jungrinder 1/2 bis unter 2 Jahre		2 Jahre und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen	Milchkühe	alle übrigen Kühe		
Viehwisenzählung im Juni										
1985	15 959,0	2 744,5	2 955,6	3 652,9	207,0	804,3	5 445,0	149,6	1 751,6	745,2
1986	15 806,3	2 647,3	2 883,6	3 615,0	211,5	863,4	5 419,0	166,5	1 779,0	756,9
1987	15 399,8	2 584,8	2 898,5	3 530,2	197,1	813,3	5 188,8	187,1	1 858,2	781,2
1988	15 022,7	2 488,7	2 877,0	3 450,0	188,0	858,6	4 985,6	174,8	1 895,0	787,1
davon (1988):										
Schleswig-Holstein	1 504,4	245,9	260,6	386,0	26,8	116,8	449,9	18,4	347,7	185,0
Hamburg	11,9	1,8	2,8	3,1	0,2	1,0	2,5	0,4	5,4	3,4
Niedersachsen	3 311,6	634,6	647,2	746,5	68,4	208,5	978,4	28,1	269,8	123,1
Bremen	22,7	4,8	5,0	3,7	2,7	1,9	4,0	0,5	1,2	0,8
Nordrhein-Westfalen	1 978,2	388,5	485,4	411,0	23,7	88,7	549,2	31,8	230,7	98,6
Hessen	796,3	115,6	162,2	199,8	7,8	44,6	249,2	17,1	174,1	61,2
Rheinland-Pfalz	579,8	85,0	86,9	143,7	6,0	40,4	201,1	16,8	154,2	59,6
Baden-Württemberg	1 690,3	249,0	321,7	380,8	18,4	74,0	617,5	29,0	280,1	107,6
Bayern	5 058,3	753,6	891,7	1 160,1	32,8	278,9	1 911,2	29,8	411,5	139,4
Saarland	68,3	9,9	13,1	15,2	1,1	3,8	22,5	2,7	18,5	7,4
Berlin (West) ²⁾	0,8	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	1,8	0,9
Viehzählung im Dezember										
1985	15 626,6	2 369,2	3 026,2	3 692,8	179,5	734,3	5 451,5	173,1	1 295,8	321,2
1986	15 304,7	2 367,6	2 860,1	3 616,0	165,3	726,3	5 390,8	178,5	1 382,8	350,1
1987	14 886,9	2 309,0	2 851,8	3 589,5	161,5	699,3	5 076,5	199,4	1 413,7	342,8
1988	14 659,3	2 268,6	2 827,9	3 439,8	156,8	732,8	5 023,9	209,5	1 464,3	350,8
davon (1988):										
Schleswig-Holstein	1 480,9	249,7	250,6	387,8	17,3	72,6	481,4	21,4	203,2	47,0
Hamburg	10,9	1,8	1,9	2,8	0,4	1,1	2,5	0,4	2,6	0,8
Niedersachsen	3 215,6	535,7	647,5	789,8	47,7	150,0	1 002,9	42,0	210,4	57,5
Bremen	15,6	2,4	2,6	3,6	0,6	1,4	4,5	0,5	0,5	0,2
Nordrhein-Westfalen	1 954,6	322,7	492,6	431,0	32,2	77,1	558,8	40,2	180,3	41,5
Hessen	752,2	101,1	151,6	192,1	5,5	38,3	249,8	13,9	145,7	26,1
Rheinland-Pfalz	564,3	71,4	88,9	144,5	5,0	37,5	198,9	18,1	125,3	27,0
Baden-Württemberg	1 656,6	245,9	305,2	369,2	17,4	75,8	612,1	31,0	239,9	67,3
Bayern	4 939,8	729,0	873,1	1 103,3	29,9	275,2	1 890,2	39,1	340,8	79,9
Saarland	68,2	8,9	13,7	15,6	0,8	3,7	22,5	2,9	13,8	2,6
Berlin (West)	0,7	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	1,8	0,9

8.30.3 Pferde*)

1 000

Jahr ³⁾ Land	Pferde insgesamt	Davon		
		Ponys und Klein- pferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter
1983	353,6	84,3	22,2	247,0
1984	370,2	89,3	20,9	260,0
1986	367,4	86,4	21,3	259,7
1988	375,0	88,4	22,2	264,4
davon (1988):				
Schleswig-Holstein	33,5	9,8	2,1	21,5
Hamburg	2,7	0,6	0,1	2,1
Niedersachsen	77,1	18,7	6,2	52,2
Bremen	1,0	0,2	0,1	0,8
Nordrhein-Westfalen	82,3	16,4	5,6	60,3
Hessen	32,1	8,4	1,5	22,1
Rheinland-Pfalz	20,9	5,6	1,0	14,3
Baden-Württemberg	52,9	12,0	2,3	38,6
Bayern	64,9	14,7	3,1	47,1
Saarland	4,0	1,3	0,2	2,5
Berlin (West)	3,5	0,6	0,0	2,9

*) Ermittelt bei der Viehzählung im Dezember.

1) Oder unter 220 kg Lebendgewicht.

2) Ergebnis Dezember 1986.

8.30.4 Geflügel*)

1 000

Jahr ⁴⁾ Land	Hühner		Gänse	Enten	Trut- hühner
	zu- sam- men	Lege- hen- nen 1/2 Jahr und älter			
1984	78 708,2	42 785,3	377,1	1 087,1	2 122,4
1985	71 057,1	40 404,1	346,4	1 382,5	2 209,5
1986	72 096,6	39 714,1	402,9	1 086,9	2 648,1
1988	72 034,6	37 957,1	514,9	1 165,4	3 169,0
davon (1988):					
Schleswig-Holstein	3 069,2	1 880,3	41,6	86,9	95,4
Hamburg	49,0	45,5	1,6	4,7	2,2
Niedersachsen	33 837,9	15 227,9	152,1	719,5	1 349,5
Bremen	21,8	20,5	0,5	0,6	0,1
Nordrhein-Westfalen	10 912,3	6 590,3	129,9	136,1	666,6
Hessen	3 240,1	2 553,4	24,9	17,7	90,4
Rheinland-Pfalz	3 106,6	1 441,6	14,8	13,6	7,8
Baden-Württemberg	5 393,0	3 787,1	40,6	46,6	445,1
Bayern	12 089,6	6 154,3	106,0	136,7	509,7
Saarland	263,4	208,7	2,8	2,2	2,3
Berlin (West)	51,6	47,5	0,3	0,8	0,1

3) Ab 1984 wird die Erhebung in 2jährlichem Abstand durchgeführt.

4) Ab 1986 wird die Erhebung in 2jährlichem Abstand durchgeführt.

8.31 Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh kg	Gesamt- erzeugung an Kuhmilch 1 000 t	Verwendung durch den Erzeuger (Kuhhalter)						
			an Molkereien gelieferte Milch %	sonstige Verwendung ¹⁾					
				zusammen		dar. verfüttert			
				1 000 t	%	1 000 t	%		
1982/87 D	4 698	25 832	23 842	92,3	1 990	7,7	1 201	4,6	
1986	4 847	26 350	24 195	91,7	2 156	8,3	1 385	5,3	
1987	4 631	24 436	22 196	90,9	2 240	9,1	1 475	6,0	
1988	4 739	23 974	21 647	90,2	2 328	9,8	1 541	6,4	
darunter (1988):									
Schleswig-Holstein	4 930	2 371	2 247	94,9	123	5,1	96	4,0	
Niedersachsen	5 624	5 620	5 097	90,8	523	9,2	309	5,5	
Nordrhein-Westfalen	5 086	2 863	2 747	95,9	116	4,1	69	2,4	
Hessen	4 949	1 245	1 087	87,2	158	12,8	101	8,2	
Rheinland-Pfalz	4 266	854	807	94,4	48	5,6	29	3,4	
Baden-Württemberg	4 086	2 556	2 216	86,7	340	13,3	180	7,0	
Bayern	4 361	8 323	7 324	88,0	999	12,0	748	9,0	
Saarland	4 564	105	90	86,3	14	13,7	7	6,7	

¹⁾ Im Haushalt des Kuhhalters frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie für Deputate, Vorzugsmilchabsatz usw. verwendet.

8.32 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung

Jahr Land	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien						Eier- erzeugung Mill.
	Vollmilch ¹⁾	Mager- und Buttermilch	Butter	Käse einschl. Sauermilch- käse	Speisequark und sonstiger Frischkäse	Kondens- vollmilch	Trockenmilch		
							Vollmilch ²⁾	Magermilch	
1 000 t		t						Mill.	
1982/87 D	3 563	186	550 032	465 123	427 315	456 774	75 519	570 234	12 931
1986	3 496	172	565 818	467 835	455 167	451 238	71 181	620 212	12 740
1987	3 531	185	464 260	486 646	467 929	361 618	82 566	452 584	12 315
1988	3 653	204	391 765	508 693	499 001	403 627	110 101	386 832	...
darunter (1988):									
Schleswig-Holstein	229	14	60 149	35 583	16 138	..	21 825	72 192	..
Niedersachsen	494	36	126 081	90 345	134 788	64 688	17 220	133 442	..
Nordrhein-Westfalen	870	24	43 067	11 344	98 645	122 604	25 821	52 886	..
Hessen	339	9	11 412	28 490	35 324	..	..	11 145	..
Rheinland-Pfalz	344	19	15 062	..	3 654	..	5 589	20 852	..
Baden-Württemberg	406	8	25 576	29 546	37 802	..	11 897	42 134	..
Bayern	593	69	82 583	312 177	164 299	..	27 747	45 899	..

¹⁾ Einschl. teilentrahmter Milch.

²⁾ Einschl. Milchpulver aus teilentrahmter Milch.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.33 Geflügel

Jahr	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel			
	Hühnerküken der		Enten- küken	insgesamt	darunter			Enten	
					Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten		
	Lege- rassen	Mast- rassen	Lege- rassen	Mast- rassen ¹⁾	t				
1 000		1 000			t				
1982/87 D	108 761	301 260	41 741	245 587	4 729	321 447	220 290	33 800	10 010
1986	102 751	285 289	39 978	233 269	5 862	330 821	214 864	33 977	12 531
1987	105 700	297 783	40 890	240 848	6 235	355 355	231 990	32 505	13 113
1988	98 107	301 301	37 720	245 057	6 657	377 468	230 959	35 895	14 705

¹⁾ Einschl. aussortierter Hahnenküken.

8.34 Schlachtungen und Fleischgewinnung

8.34.1 Geschlachtete Tiere

1 000

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen									Hausschlachtungen	
	Rinder					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde	Rinder	Schweine
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb						
1982/87 D	4 869,5	66,6	2 436,2	1 611,4	755,3	668,6	36 855,2	707,0	22,1	115,4	1 778,1
1986	5 112,2	66,7	2 594,8	1 625,2	825,4	687,2	37 783,0	669,3	18,2	116,7	1 659,9
1987	5 066,5	61,6	2 445,7	1 666,7	892,4	710,1	37 942,1	766,4	16,9	107,5	1 564,6
1988	4 765,9	47,7	2 501,3	1 423,3	793,7	622,5	37 551,2	805,5	16,1	96,3	1 385,0
davon (1988):											
Schleswig-Holstein	515,8	19,2	244,0	152,2	100,5	10,2	2 518,7	97,8	1,8	3,7	19,6
Hamburg	45,6	2,3	19,4	14,1	9,7	25,9	194,1	0,3	0,0	0,1	0,8
Niedersachsen	635,8	16,5	371,3	167,5	80,4	141,0	10 290,8	42,4	2,8	14,1	206,0
Bremen	81,8	5,8	31,0	30,8	14,1	0,7	279,5	0,4	0,2	0,0	0,7
Nordrhein-Westfalen	859,7	2,6	462,2	250,2	144,7	283,0	12 704,8	232,9	4,5	16,4	108,6
Hessen	192,2	0,0	122,8	37,2	32,2	3,4	1 418,2	75,9	0,7	13,8	226,4
Rheinland-Pfalz	157,6	0,4	88,1	44,6	24,5	2,2	1 308,4	46,2	1,3	8,8	86,6
Baden-Württemberg	781,6	0,2	364,6	275,6	141,2	53,2	3 089,9	154,2	1,5	17,2	241,8
Bayern	1 438,5	0,6	756,2	439,6	242,1	101,9	5 507,1	68,0	2,9	20,4	485,2
Saarland	32,2	0,0	17,4	10,6	4,3	0,8	64,8	6,3	0,2	1,6	8,8
Berlin (West)	25,2	0,0	24,3	0,8	0,1	0,2	174,7	81,1	0,1	—	0,5

8.34.2 Schlachtmenge

1 000 t

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen								Hausschlachtungen		
	insgesamt	Rinder					Kälber	Schweine	Schafe, Ziegen, Pferde	Rinder	Schweine ¹⁾
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb					
1982/87 D	4 656,9	1 475,6	21,4	813,5	445,5	195,2	78,2	3 082,3	20,8	32,6	181,4
1986	4 845,6	1 577,7	21,7	886,6	452,3	217,1	82,3	3 167,1	18,5	33,6	169,3
1987	4 872,9	1 560,7	20,5	838,5	463,1	238,6	86,8	3 205,3	20,2	31,1	159,6
1988	4 799,8	1 499,8	16,2	866,8	401,4	215,4	78,7	3 201,1	20,2	28,4	141,3
davon (1988):											
Schleswig-Holstein	370,8	156,0	6,7	80,3	42,0	27,0	1,3	211,1	2,4	1,0	2,0
Hamburg	33,0	13,3	0,7	6,1	3,8	2,7	3,6	16,1	0,0	0,0	0,1
Niedersachsen	1 097,4	200,5	5,7	126,5	46,7	21,6	19,1	876,2	1,5	4,1	21,0
Bremen	48,0	24,5	2,0	10,4	8,3	3,8	0,1	23,3	0,1	0,0	0,1
Nordrhein-Westfalen	1 400,9	269,5	0,8	159,7	70,3	38,6	37,1	1 088,5	5,8	4,8	11,1
Hessen	186,1	61,2	0,0	42,3	10,3	8,6	0,3	122,8	1,8	4,1	23,1
Rheinland-Pfalz	159,2	48,5	0,1	29,5	12,4	6,4	0,2	109,1	1,4	2,5	8,8
Baden-Württemberg	505,8	240,6	0,1	125,5	76,9	38,1	5,8	255,7	3,7	5,0	24,7
Bayern	959,5	468,0	0,2	272,9	127,4	67,5	11,1	478,2	2,2	6,2	49,5
Saarland	15,5	10,1	0,0	6,1	3,0	1,0	0,1	5,2	0,2	0,5	0,9
Berlin (West)	23,6	7,6	0,0	7,3	0,3	0,0	0,0	14,8	1,2	—	0,1

¹⁾ Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht.

8.35 Fleischuntersuchung*)

8.35.1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung

Jahr	Von den beanstandeten Schlachttieren waren									
	untauglich			bedingt tauglich			minderwertig			tauglich ²⁾
	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾
1984	16 113	66 833	909	2 132	57 707	18	57 852	164 029	787	35 518
1985	17 071	68 683	925	1 949	39 796	16	55 787	181 987	840	34 464
1986	18 992	74 868	914	2 131	23 217	17	59 311	195 860	868	35 871
1987	16 516	69 645	894	4 359	19 168	29	50 380	153 950	750	29 824

8.35.2 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung 1987

Untersuchung Beurteilung	Einheit	Hühner			Enten	Gänse	Puten
		insgesamt	Jungmasthühner	Suppenhühner			
Schlachtgeflügel	1 000	269 212,7	242 669,0	26 543,7	7 984,3	1 907,3	
Geflügelfleisch	t	254 130	220 904	33 226	13 537	4 750	
dar. als untauglich beurteilt:							
ganze Tierkörper	t	2 755	2 228	527	113	7	
veränderte Organe	dt	7 673	6 778	895	165	104	

^{*)} Schlachttiere inländischer Herkunft.

¹⁾ Einschl. Kälbern.

²⁾ Nach Behandeln (Gefrierverfahren).

8.36 Jagdfläche 1988*)

1 000 ha

Jagdbezirk	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Staatsjagden	2 343,8	77,8	2,7	364,0	0,8	100,0	341,3	219,2	343,5	857,9	36,6
Privatjagden	21 224,1	1 379,1	36,0	3 886,0	19,8	3 201,1	1 708,5	1 767,0	3 049,2	5 967,2	210,2
Insgesamt	23 567,9	1 456,9	38,7	4 250,0	20,6	3 301,1	2 049,8	1 986,2	3 392,7	6 825,1	246,8

*) Die Jagdfläche wird in den meisten Ländern nicht jährlich neu ermittelt. Die tatsächlichen Werte für 1988 liegen vermutlich niedriger.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.37 Jahresjagdscheininhaber

Stichtag 1. 1.	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
1980	257 562	16 454	3 301	52 204	1 308	70 155	18 482	15 948	29 211	46 165	3 327	1 007
1982	261 909	17 007	2 504	53 063	1 536	72 319	19 396	16 043	29 272	46 205	3 394	1 170
1983	264 413	17 191	2 476	53 863	969	73 162	19 945	16 430	29 742	46 049	3 411	1 175
1984	265 475	17 005	2 514	54 084	1 483	73 294	19 736	16 143	29 919	46 665	3 431	1 201
1985	265 654	16 619	2 984	53 875	1 407	73 133	19 283	16 393	30 286	47 033	3 441	1 200
1986	263 631	16 410	2 696	52 733	920	72 958	19 258	16 493	29 939	47 575	3 449	1 200
1987	263 682	16 486	2 772	52 581	950	71 563	19 926	16 425	30 760	47 672	3 420	1 127
1988	264 647	17 495	2 859	55 582	944	68 600	20 166	16 192	30 255	47 906	3 398	1 250

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.38 Jagdstrecke*)

Jagdjahr) Land	Rotwild	Damwild	Schwarzwild	Rehwild	Hasen	Kaninchen	Fasanen	Rebhühner	Enten	Ringeltauben	Füchse	Marder
Jahresstrecke												
Anzahl												
1980/81	31 699	11 092	34 585	675 237	720 488	702 855	484 263	33 483	506 845	601 429	191 599	52 455
1981/82	30 499	10 221	38 272	669 423	804 637	633 711	539 371	33 871	555 616	569 230	185 617	53 259
1982/83	27 938	10 448	31 418	671 895	663 786	517 533	485 571	33 837	545 887	562 781	174 117	55 772
1983/84	29 576	11 458	66 435	699 384	803 985	692 007	499 909	34 167	677 299	640 393	186 277	58 764
1984/85	29 119	11 866	69 155	690 965	681 950	615 456	371 251	28 016	516 360	652 945	165 867	53 088
1985/86	31 396	12 669	70 119	717 927	808 183	603 540	413 563	27 164	552 112	601 470	186 469	56 454
1986/87	33 157	12 587	79 136	716 515 ²⁾	678 169	550 078	379 652	27 562	551 628	575 462	171 030	53 676
1987/88	31 213	13 383	84 583	725 335 ²⁾	591 081	455 671	322 352	16 501	547 968	537 256	160 954	53 142
davon(1987/88):												
Schleswig-Holstein	576	4 545	3 197	33 882	49 282	83 316	25 079	361	97 475	48 440	9 104	4 996
Hamburg	1	—	11	595	1 120	8 781	921	—	2 885	3 754	127	86
Niedersachsen	5 949	5 172	18 412	91 624	117 034	90 508	64 477	3 890	135 837	140 261	28 126	9 971
Bremen	—	—	2	152	848	2 006	426	—	1 866	3 004	41	36
Nordrhein-Westfalen	2 417	1 341	8 143	75 869	195 520	188 955	149 250	4 462	105 032	274 394	16 322	6 299
Hessen	5 498	985	15 189	66 039	25 845	21 915	6 634	1 158	25 216	18 190	15 517	2 906
Rheinland-Pfalz	4 222	178	19 937	65 383	43 495	34 034	22 142	1 912	19 497	14 654	10 068	3 601
Baden-Württemberg	1 494	533	8 742	151 837	40 773	8 240	14 505	396	34 101	9 128	27 203	6 520
Bayern	10 848	596	9 444	230 000 ²⁾	114 034	16 661	38 123	4 289	123 529	24 230	53 358	18 149
Saarland	208	33	1 506	9 954	3 130	1 255	795	33	2 530	1 201	1 088	578
Wert der Jahresstrecke³⁾												
Mill. DM												
1980/81	20,3	6,1	15,6	87,8	12,2	2,1	4,8	0,3	3,5	1,8	9,6	3,7
1981/82	19,8	4,3	19,1	95,7	16,1	1,9	7,6	0,5	3,9	1,7	9,3	3,7
1982/83	18,2	4,4	15,7	96,1	13,3	1,6	6,8	0,5	3,8	1,7	8,7	2,6
1983/84	19,2	4,8	33,2	100,0	16,1	2,1	7,0	0,5	4,7	1,9	9,3	4,1
1984/85	18,9	5,0	34,6	98,8	13,6	1,8	5,2	0,4	3,6	2,0	8,3	3,7
1985/86	20,4	5,3	35,1	102,7	16,2	1,8	5,8	0,4	3,9	1,8	9,3	4,0
1986/87	21,6	5,3	39,6	102,5 ²⁾	14,9	1,7	5,7	0,4	3,9	1,7	8,6	3,8
1987/88	20,3	5,6	42,3	103,7 ²⁾	13,0	1,4	4,8	0,2	3,8	1,6	8,0	3,7

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Dargestellt sind die hauptsächlich vertretenen Wildarten. — Summe des in den Jagdrevieren erlegten Wildes; einschl. des durch andere Einwirkung (vor allem Straßenverkehr) verendeten Wildes und, soweit erfaßt, des Fallwildes.

1) April/März.

2) Die Angaben für Bayern sind vorläufig.
3) Preise ab Revier.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.39 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei*)

Anlandejahr Fischart	Insgesamt		Große Hochsee- und Loggerfischerei		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
1985	190 670	269 084	102 967	158 551	87 703	110 533
1986	161 280	237 531	67 413	122 001	93 867	115 530
1987	159 616	229 508	74 484	116 073	85 132	113 435
1988	142 207	213 004	61 035	95 806	81 172	117 198
davon (1988):						
Hering	8 221	4 048	2 528	1 487	5 694	2 560
Kabeljau, Dorsch	37 766	69 716	22 590	41 690	15 176	28 027
Schellfisch	2 016	3 520	1 632	2 948	384	572
Seelachs, Köhler	23 139	29 072	11 271	15 199	11 868	13 874
Rotbarsch	10 694	20 230	10 624	20 091	70	139
Krabben und Krebse	13 720	41 797	—	—	13 720	41 797
Muscheln	30 866	16 859	—	—	30 866	16 859
Sonstige	15 785	27 762	12 390	14 391	3 394	13 371

*) Angelandete Fangmengen und erzielte Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge im Inland.

8.40 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten*)

Anlandejahr Fanggebiet	Aufgewendete Fangtage ¹⁾	Fangmenge		Davon				
		je Fangtag ¹⁾	insgesamt	Hering	Kabeljau	Seelachs	Rotbarsch	sonstige
	Anzahl	t						
1985	3 049	26,4	205 255	24 002	65 861	25 260	17 671	72 462
1986	2 382	24,0	177 475	15 525	47 351	28 201	15 207	71 192
1987	2 519	24,7	175 902	14 130	44 123	28 618	13 502	75 530
1988	2 555	25,9	183 534	21 780	46 440	25 102	10 712	79 501
davon (1988):								
Nordsee (Kanal, Skagerrak und Kattegat)			93 891	15 227	7 700	18 532	188	52 244
Westbritische Gewässer	404	61,0	24 644	853	28	1 708	15	22 040
Ostsee			23 411	5 699	16 389	2	—	1 321
Färöer	255	8,5	2 164	—	5	74	1 595	491
Norwegische Küste	542	16,3	8 850	—	1 388	4 773	1 353	1 336
Barentssee	29	32,1	930	—	608	—	16	306
Bäreninsel	74	14,3	1 060	—	944	3	35	78
Grönland-Ost	917	22,1	20 257	—	13 066	10	5 815	1 365
Grönland-West	320	24,1	7 699	—	5 798	—	1 662	239
Neufundland	14	44,9	629	—	515	—	33	81

*) Angelandete Fangmengen deutscher Fischereifahrzeuge im In- und Ausland.

1) Ohne Nordsee und Ostsee.

8.41 Fischereiflotte

Stichtag 31. 12.	Fischdampfer und Fischereimotorschiffe		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Nordsee-	Ostsee-	Nordsee-	Ostsee-
					küste	küste	küste	küste
1980	37	81 569	2	574	436	224	107	330
1982	29	62 575	2	574	407	218	105	296
1983	25	54 527	2	574	421	230	116	290
1984	21	45 039	1	287	420	235	121	280
1985	15	25 884	1	287	411	237	106	223
1986	14	23 226	—	—	392	243	67	198
1987	17	24 963	—	—	390	238	62	195

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn und die Fischereiamter Hamburg, Bremerhaven und Kiel

8.42 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Gesamtüberblick

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	1 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
EG-Agrarmarkt und deutsche Landwirtschaftsstatistik	8/85

Landwirtschaftszählung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1979 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Heft
Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	1
Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung	2
Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung	3
Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung	4
Methodische Grundlagen	5
Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete und kartographische Nachweisungen von Kreisergebnissen	6
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Konzept der Landwirtschaftszählung 1979	4/79
Rechtsformen der landwirtschaftlichen Betriebe	4/82
Landwirtschaftliche Betriebe mit Zimmervermietung an Ferien- und Kurgäste	4/82
Forstbetriebe und Waldflächen	6/82
Ausbildung und soziale Sicherung in den landwirtschaftlichen Betrieben	8/82
Struktur der Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1979 und ihre Veränderung seit 1971	3/82

Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1983.

Gartenbauerhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1981/82 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:	
Gartenbauerhebung 1981/82	Heft
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	11/82
Gartenbauerhebung 1981/82	11/82
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1984.	

Weinbauerhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1979/80 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:	
Weinbauerhebung 1979/80	Heft
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	11/81
Methode und Ergebnisse der Weinbauerhebung 1979/80	11/81
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1982.	

Forsterhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1972 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:	Heft
Strukturverhältnisse in der Forstwirtschaft	1

Binnenfischereierhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1981/82 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:	
Binnenfischereierhebung 1981/82	Heft
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	1/84
Binnenfischereierhebung 1981/82	1/84
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1984.	

Betriebe und Arbeitskräfte

Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Betriebsgrößenstruktur	2.1.1 (j)
Bodennutzung der Betriebe	2.1.2 (2j)
Viehhaltung der Betriebe	2.1.3 (2j)
Betriebssysteme und Standardbetriebs-einkommen	2.1.4 (2j)
Sozialökonomische Verhältnisse	2.1.5 (2j)
Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	2.1.6 (2j)
Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2.1.7 (2j)
Arbeitskräfte	2.2 (j)
Technische Betriebsmittel	2.3 (3j)
Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	2.4 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung	2.S.1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben	9/84 (2j)
Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben	6/85 (2j)
Betriebssysteme und Standardbetriebs-einkommen in der Land- und Forstwirtschaft	11/85 (2j)
Kaufwerte für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke	10/88 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Programm und Organisation der Agrarberichterstattung	8/76
Änderungen in den Eigentums- und Besitzverhältnissen der landwirtschaftlichen Betriebe zwischen 1975 und 1985	7/86
Struktur der Bodennutzung und Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1981	8/82
Buchführung in den landwirtschaftlichen Betrieben	4/85
Größenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe und Forstbetriebe 1980 und deren Entwicklung seit 1970	3/81
Landwirtschaftliche Betriebe in der Gliederung nach betrieblichen und außerbetrieblichen Einkommen 1979	6/82
Außerbetriebliches Einkommen in landwirtschaftlichen Betrieben 1980	2/83
EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 und ihre Durchführung in der Bundesrepublik Deutschland	5/70
Revision des gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe in den Europäischen Gemeinschaften	11/87
Forstbetriebe und landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche	1/86
Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Arbeitskräfte	9/86
Methode und Ergebnisse der sozialökonomischen Gliederung landwirtschaftlicher Betriebe 1971 bis 1983	11/86
Entwicklung der Schlepperverwendung in der Landwirtschaft seit 1949	10/88
Eigentums- und Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1987	10/88

Bodennutzung und Ernte

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	3 (j)
<i>Bodennutzung</i>	
Gliederung der Gesamtflächen	3.1.1 (4j)
Landwirtschaftlich genutzte Flächen	3.1.2 (j)
Gemüseanbauflächen	3.1.3 (j)
Baumobstflächen	3.1.4 (5j)
Rebflächen	3.1.5 (j)
Anbau von Zierpflanzen	3.1.6 (4j)
Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	3.1.7 (j)
<i>Pflanzliche Erzeugung</i>	
Wachstum und Ernte — Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben —	3.2.1 ¹⁾
Weinerzeugung	3.2.2 (j)
Weinbestände und Lagerbehälter	3.2.3 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Landwirtschaftlich genutzte Flächen	11/88 (j)
Anbau und Ernte von Gemüse 1987	11/87 (j)
Anbau von Zierpflanzen 1988	3/89 (4j)
Wachstum und Ernte der Feldfrüchte 1988	11/88 (j)
Weinmosternte 1988	2/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Flächenerhebung 1981	4/82
Daten über die Bodennutzung	6/89
Gedanken zu einer Basisklassifikation der Bodennutzungen	2/88
Obstanbauerhebung 1987	8/89
Probleme der Ernteberichterstattung	7/78
Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernterhebung	1/79
Bestimmung der Ernteerträge landwirtschaftlicher Fruchtarten	1/85
Der deutsche Wald	10/85
Bodennutzung und Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben	6/89

Viehwirtschaft und Fischerei

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Viehbestand und tierische Erzeugung	4 (j)
Viehbestand	4.1 ²⁾
Schlachtungen und Fleischgewinnung	4.2.1 (vi)
Milcherzeugung und -verwendung	4.2.2 (j)
Erzeugung von Geflügel	4.2.3 (hi)
Fleischuntersuchung ³⁾	4.3 (j)
Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	4.5 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Tierische Erzeugung	6/88 (j)
Seefischerei	5/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Methode der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik	6/82
Konzept und Methode der Viehzählungen	8/84

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2.1 bis 2.4, 3.1.1, 3.1.2, 3.1.4, 3.1.7, 3.2.2, 4.1, 4.2.1 bis 4.2.3, 4.3 und 4.5 (teilweise) der Fachserie 3 enthaltenen Daten können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

¹⁾ Jährlich 4 Berichte.

³⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1986 unter dem Titel »Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung« erschienen.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689 ff.

¹⁾ Jährlich ca. 14 Berichte.

9 Produzierendes Gewerbe

	Seite	
9.0	Vorbemerkung	161
9.1	Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1987	164
9.2	Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe 1987	165
9.3	Kostenstruktur im Produzierenden Gewerbe 1987	166
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		
9.4	Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1987	167
9.5	Material- und Wareneingang im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1986	168
9.6	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1970 bis 1988	170
9.7	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Exportquoten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1987 und 1988	172
9.8	Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Ende September 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen	174
9.9	Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1987 und 1988	176
9.10	Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe 1982 bis 1988	177
9.11	Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1981 bis 1988	178
9.12	Index der Bruttonproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter 1981 bis 1988	180
9.13	Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1987 und 1988	181
9.14	Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1985 bis 1988	182
Baugewerbe		
9.15	Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe 1977 bis 1987	191
9.16	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1986 bis 1988	192
9.17	Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1988 nach Wirtschaftszweigen	193
9.18	Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1988	194
9.19	Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe 1981 bis 1988	195
9.20	Produktionsindex für das Baugewerbe 1981 bis 1988	195
Energieversorgung		
9.21	Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1987	196
9.22	Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1987	196
9.23	Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn 1984 bis 1987	197
9.24	Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen 1980 bis 1987	198
9.25	Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen 1985 bis 1987	198
9.26	Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralölerzeugnissen 1986 bis 1988	199
Handwerk		
9.27	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1986 bis 1988 nach Gewerbebezweigen	200
9.28	Fundstellen und weiterführende Informationen	201
	Schaubildseite »Produzierendes Gewerbe«	171
	Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1988	
	Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1982 bis 1988	

9.0 Vorbemerkung

Das Produzierende Gewerbe umfaßt das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe, die Energie- und Wasserversorgung sowie den Bergbau; dabei ist das Produzierende Handwerk jeweils eingeschlossen. Durch das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe von 1975 — derzeit gilt die Fassung der Bekanntmachung vom 30. 5. 1980 (BGBl. I S. 641) — sind die Statistiken in diesem Bereich zusammengefaßt und vereinheitlicht worden. Sie stellen sich seither als ein statistisches System dar, das insbesondere hinsichtlich Inhalt, Berichtskreis, Definitionen und Periodizitäten abgestimmt ist.

Kernstück der Berichterstattung sind die Monatsberichte, die wichtige Konjunkturdaten und Ausgangsmaterial zur Berechnung von Indizes (des Auftragseingangs und -bestandes, der Netto- und Bruttoproduktion sowie der Arbeitsproduktivität) bereitstellen. Sie werden ergänzt durch die Produktionsstatistiken. Die jährlichen zentralen Kostenstrukturerhebungen mit Auskunftspflicht (weitere Kostenstrukturerhebungen mit freiwilliger Auskunftserteilung siehe Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten«) sowie die Investitionserhebungen ermöglichen Aussagen über mittelfristige Entwicklungen und Strukturveränderungen. Das gilt auch für die Material- und Wareneingangserhebung, die in vierjährigen Abständen stattfindet, und den Zensus, der 1979 noch als eigene Erhebung, ab 1985 aber als Zusammenführung und Schätzung aus bereits vorhandenem Material durchgeführt wird.

Der Berichtskreis der Statistiken im Produzierenden Gewerbe erstreckt sich grundsätzlich auf alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe liegt und — unabhängig von der Größe — auf alle Betriebe dieser Unternehmen. Einbezogen sind ferner die produzierenden Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes. Abweichend hiervon enthält der Monatsbericht im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für ausgewählte Wirtschaftszweige der Wirtschaftsgruppen »Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden« sowie »Ernährungsgewerbe« auch Angaben für Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten. Im Wirtschaftszweig »Säge- und Hobelwerke« werden Einheiten mit einem Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 m³ Rundholz erfaßt.

Die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen erfolgt in den Statistiken des Produzierenden Gewerbes nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl.

Gegliedert sind die Ergebnisse nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)«. Die Produktionszahlen werden nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982« ausgewiesen.

Einen zusammenfassenden Überblick über das Produzierende Gewerbe vermitteln die Tabellen 9.1, 9.2 und 9.3. In Tabelle 9.1 stammen die Angaben für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe mit Ausnahme des Merkmals »Investitionen« aus dem Monatsbericht für Unternehmen. Die Investitionen werden für diesen Bereich in der jährlichen Investitionserhebung ermittelt. Sämtliche Angaben für die Energie- und Wasserversorgung sowie das Baugewerbe sind aus den Ergebnissen der Jahres- und Investitionserhebungen in diesen Bereichen zusammengestellt worden. Die Tabellen 9.2 und 9.3 enthalten ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe, die für die Bereiche Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Baugewerbe jährlich auf Stichprobenebasis mit Auskunftspflicht durchgeführt werden. Im Bereich Energie- und Wasserversorgung werden alle Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr jährlich zur Kostenstrukturerhebung herangezogen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und z.T. auch regional tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 201).

Die folgenden Definitionen gelten für **alle Teilbereiche des Produzierenden Gewerbes**, soweit sie betroffen sind und nichts anderes vermerkt ist.

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften und ohne Zweigniederlassungen im Ausland).

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen, einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie

alle Personen (einschl. Auszubildender, aber ohne Heimarbeiter), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehen oder von anderen Unternehmen/Betrieben gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, ohne allgemeine soziale Aufwendungen sowie ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von Arbeitern (einschl. gewerblich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte, einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsatz mit deutschen Exporteuren. Die »Exportquote« wird berechnet als Anteil der Erlöse aus Auslandslieferungen am Gesamtumsatz. Der Gesamtumsatz enthält auch den Wert von Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes, die sich aber aus methodischen Gründen nicht ausschalten lassen. Wählte man einen Gesamtumsatz als Bezugsgröße, bei dem der Wert der Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes ausgeschaltet ist, so läge die errechnete Exportquote über den hier angegebenen Werten.

Bruttoproduktionswert: Umsatz (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

Nettowertschöpfung zu Faktorkosten: Bruttoproduktionswert minus Vorleistungen minus Abschreibungen minus indirekte Steuern (ohne Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen: Nettowertschöpfung zu Faktorkosten plus Abschreibungen plus indirekte Steuern (einschl. Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

Brennstoff- und Energieverbrauch: Gesamtverbrauch an Strom, Gas, Kohle und Heizöl, einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Stromverbrauch: Verbrauch einschl. des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Gasverbrauch: Verbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas). Hierbei handelt es sich um die Bezüge von Gasversorgungsunternehmen und Kokereien sowie von Erdgas (auch Erdölgas). Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

Kohleverbrauch: Verbrauch für Produktion (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen im Geschäftsjahr, d.h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie selbsterstellter und im Bau befindlicher Anlagen). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht

bereits aktiviert wurden, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Material- und Wareneingang: Nach Warengruppen aufgliederter gesamter Bezug an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen einschl. Bezug an Handelsware, Waren für eigene Küchen und Kantinen sowie einschl. nicht unmittelbar aktivierter Materialien für selbsterstellte Anlagen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten, die sich aus Anschaffungspreisen zuzüglich Fracht, Verpackung, Verbrauchsteuern, Zöllen und sonstigen Anschaffungsnebenkosten zusammensetzen, abzüglich Preisnachlässen (Rabatte, Boni, Skonti und dgl.) und der als Vorsteuer abzugsfähigen Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Die Ergebnisse für die **Konjunkturindikatoren** Auftragseingang, Produktion und Umsatz werden in Form von Indizes dargestellt, wobei die Produktions- und Umsatzdaten auch als absolute Größen veröffentlicht werden. Die beschäftigungsbezogenen Merkmale werden nur als absolute Werte nachgewiesen.

Der **Index des Auftragseingangs** im Verarbeitenden Gewerbe wird auf der Basis 1980 = 100 sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) monatlich berechnet. Die Gewichtung erfolgt mit Auftragseingangsanteilen des Basisjahres. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter oder in Lohnarbeit gefertigter Erzeugnisse. Der Auftragseingang wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes bei Betrieben von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr erfaßt.

Der **Index der Nettoproduktion** für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe auf Basis 1985 = 100 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h. bei den Wirtschaftszweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 1 069 Reihen). Die einzelnen Wirtschaftszweige sind in diesem Index mit dem Census-Value-Added des Jahres 1985 gewichtet; dabei handelt es sich um die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen plus Mieten und Pachten und sonstige Kosten (siehe hierzu »Wirtschaft und Statistik«, Heft 3/1988, S. 182ff.).

Der Index der Nettoproduktion für Unternehmen für das Produzierende Gewerbe auf Basis 1985 = 100 ist aus den Indizes für fachliche Unternehmensteile zusammengesetzt. Die (geschätzte) Verteilung des Census-Value-Added für Unternehmen auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile in jedem Wirtschaftszweig legt die Struktur für die Berechnung des Unternehmensindex fest. Die weitere Aggregation der Unternehmensindizes zu 2-Stellern (Wirtschaftsgruppen) und den Hauptgruppen der SYPRO wird über ein aus der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) des Jahres 1985 gebildetes Gewichtungsschema vorgenommen.

Der **Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter** auf Basis 1985 zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der vom Produzierenden Gewerbe hergestellten investitions- und verbrauchsreifen Güter. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1985. Bei diesem Index sind – im Gegensatz zum Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe mit einer Gruppierung nach Wirtschaftszweigen – die Güter nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Der **Index der Arbeitsproduktivität** (Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde) auf der Basis 1985 zeigt die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der Nettoproduktion für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982«, gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die **Gesamtproduktion** ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die

erzielten oder im Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk, einschl. Verpackung zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Für den Bereich des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes werden aus dem kurzfristigen Berichtssystem in der Tabelle 9.1 die Ergebnisse des Monatsberichts für Unternehmen veröffentlicht, in den Tabellen 9.6, 9.7 und 9.9 die Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe. Bis einschl. 1976 umfaßte der Berichtskreis Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr, ab 1977 – seit der Neuordnung der Statistiken im Produzierenden Gewerbe – sind die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes – unabhängig von ihrer Größe – von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einbezogen; darüber hinaus auch die entsprechenden Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes, und zwar jeweils einschließlich der Betriebe des Verarbeitenden Handwerks.

Ab Januar 1977 ist zusätzlich der Betriebsbegriff erweitert worden. Während sich die Ergebnisse bis einschl. 1976 nur auf die industriellen Tätigkeiten der Betriebe bezogen, sind nunmehr etwa vorhandene baugewerbliche und sonstige Betriebsteile (Handel, Verkehr usw.) einbezogen. Die Daten bis 1976 wurden aus einer Rückrechnung aufgrund von Doppelaufbereitungen der Jahre 1976 und 1977 gewonnen.

In der Tabelle 9.4 werden Umsatz- und Beschäftigtenanteile der nach dem Umsatz größten Unternehmen nachgewiesen. Diese Zahlen sind aufgrund einer konzentrationstatistischen Auswertung der Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bei Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr ermittelt worden.

Tabelle 9.8 enthält die September-Ergebnisse aus dem Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen; Einbetriebsunternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten sind hier nicht einbezogen (siehe hierzu auch Einführung zu Fachserie 4, Reihe 4.1.2 »Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen«).

In den Tabellen 9.10 bis 9.13 sind die Ergebnisse der Indexberechnung über den Auftragseingang, die Produktion und die Produktivität dargestellt. Ausgewählte Produktionsangaben enthält Tabelle 9.14.

Baugewerbe

Das Baugewerbe umfaßt das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe. Zum Bauhauptgewerbe zählen der Hochbau (einschl. Fertigteilbau), der Tiefbau (einschl. Straßenbau), der Spezialbau sowie das Stukkateurgewerbe (einschl. Gipserei und Verputzerei), die Zimmerei und die Dachdeckerei. Das Ausbaugewerbe umfaßt die Bauinstallation und das übrige Ausbaugewerbe, wie z. B. Glasergewerbe, Maler- und Lackierergewerbe, Bautischlerei.

In dem Nachweis für das Baugewerbe werden – ebenso wie in den anderen Bereichen des Produzierenden Gewerbes – auch die Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

In der Tabelle 9.15 sind für das gesamte Baugewerbe Ergebnisse aus der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebung veröffentlicht.

In den Tabellen 9.16 und 9.17 werden Betriebe und Beschäftigte sowohl für das Bauhauptgewerbe (Totalerhebung) als auch für das Ausbaugewerbe nachgewiesen. Die Angaben über den Gerätebestand in Tabelle 9.18 beziehen sich dagegen nur auf das Bauhauptgewerbe.

Ergänzend zu den für den gesamten Bereich des Produzierenden Gewerbes geltenden Definitionen wird auf folgende Besonderheiten hingewiesen:

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften.

ten. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

Betrieb: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen eigene Bau- oder Lohnbüros haben, gelten sie als selbständige Betriebe.

Lohn- und Gehaltssumme: Summe der Lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- Winterbau-Umlage,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversicherung,
- Vorruehstandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Lohnsumme und nicht zur Gehaltssumme zu rechnen. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einbezogen sind ferner Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus dem Umsatz aus Bauleistungen (baugewerblicher Umsatz), den Umsätzen aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie aus Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen. Es handelt sich hierbei um den steuerlichen Umsatz; das sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet. Die Umsätze werden in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer erfaßt; seit dem 1. 1. 1980 werden auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 10 000 DM versteuert und damit in die Meldungen einbezogen.

Die geleisteten Arbeitsstunden und der baugewerbliche Umsatz sind nach folgenden Bereichen gegliedert:

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen (einschl. solcher für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte) sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen.

Gewerblicher Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen usw.

Öffentlicher Bau und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Brücken).

Der **Index des Auftragseingangs** im Bauhauptgewerbe wird auf der Basis 1980 = 100 monatlich sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Verdigungsordnung für Bauleistungen.

Der **Index des Auftragsbestands** im Bauhauptgewerbe gibt die Entwicklung der akzeptierten, noch nicht ausgeführten Bestellungen in den Zweigen des Bauhauptgewerbes wieder. Er wird als Wertindex und als Volumenindex auf der Basis 1980 = 100 vierteljährlich berechnet. Der Gewichtung der einzelnen Zweige liegen die Auftragsbestandsanteile des Basisjahres zugrunde.

Der **Produktionsindex für das Baugewerbe** auf der Basis 1985 = 100 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen aus einem

Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe und einem Produktionsindex für das Ausbaugewerbe berechnet. Während der Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe mit geleisteten Arbeitsstunden und unter Anwendung eines Produktivitätsfaktors (preisbereinigte Jahresbauleistung je geleisteter Arbeitsstunde) fortgeschrieben wird, erfolgt beim Produktionsindex für das Ausbaugewerbe die Fortschreibung mit preisbereinigten Umsatzwerten aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung. Der Gewichtung der einzelnen Teilbereiche liegt die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) des Jahres 1985 zugrunde.

Energie- und Wasserversorgung

Die Erhebungen dieses Bereichs erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, auf Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie auf Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr. Der Gliederung nach Wirtschaftszweigen liegt die SYPRO zugrunde.

Institutionell sind die Ergebnisse in der Energie- und Wasserversorgung nach fachlichen Unternehmensteilen dargestellt, die den Versorgungsbereichen »Elektrizität«, »Gas«, »Fernwärme« und »Wasser« entsprechen. Dabei sind in der Position »Sonstiges« die Tätigkeiten der Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung in anderen Bereichen wie Verkehr, Bäder, Hafenanlagen u. ä. zusammengefaßt.

In den Tabellen 9.21 und 9.22 werden die Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung dargestellt.

Die in Tabelle 9.23 nachgewiesenen Zahlen über Aufkommen und Verwendung von Elektrizität, Leistung und Brennstoffverbrauch der Kraftwerke erstrecken sich auf Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn.

In Tabelle 9.24 sind nur die im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen getätigten Investitionen angegeben (Nachweis der Gesamtinvestitionen im Produzierenden Gewerbe siehe Tabelle 9.1).

Die Tabelle 9.25 enthält die gesamte Gasdarbietung aus inländischer Gewinnung/Erzeugung und aus Einfuhr sowie die Gasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen Ortsgasversorgungsunternehmen, Ferngasgesellschaften, Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen, soweit diese Gas an Endverbraucher liefern.

Ergänzend zu dem für den gesamten Bereich des Produzierenden Gewerbes geltenden Definitionen wird auf folgende Besonderheiten hingewiesen:

Inlandsversorgung: Gesamte für den inländischen Verbrauch zur Verfügung stehende Energiemenge der jeweils nachgewiesenen Energieart.

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlageteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlageteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator) einschl. des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Brennstoffverbrauch der Elektrizitätswerke: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf in selben Kessel).

Handwerk

Nachgewiesen werden hochgerechnete Ergebnisse der vierteljährlichen repräsentativen Handwerksberichterstattung auf der Basis 1976 für ausgewählte Positionen der »Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Handwerkszählung 1977«.

Umsatz: Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer), einschl. der steuerfreien Umsätze, der Handelsumsätze sowie der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

9.1 Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1987*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz ³⁾	Investitionen
		Anzahl	1 000		Mill. DM	
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	756	282	14 417	144 445	19 133
1010	Elektrizitätsversorgung	459	237	12 227	116 944	16 580
1030	Gasversorgung	136	28	1 413	23 506	1 664
1050	Fernwärmeversorgung	17	2	113	941	131
1070	Wasserversorgung	144	15	664	3 053	758
21	Bergbau	79	206	9 941	32 259	2 954
	Verarbeitendes Gewerbe	35 871	6 863	308 926	1 457 367	74 633
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 326	1 380	68 640	403 441	20 584
22	Mineralölverarbeitung	48	31	2 261	72 613	1 165
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	5	3	164	638	.. ⁴⁾
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 915	146	6 539	29 728	1 913
27	Eisenschaffende Industrie	104	205	9 169	43 827	2 157
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	143	70	3 257	21 525	955
29	Gießerei	421	96	4 126	12 826	768
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	60	10	4 450	2 796	.. ⁴⁾
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	144	23	929	4 658	202
3030	Mechanik, a. n. g.	207	8	311	999	.. ⁴⁾
40	Chemische Industrie	1 153	589	32 697	170 237	9 524
53	Holzbearbeitung	1 798	43	1 567	9 030	384
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	124	51	2 484	16 497	1 336
59	Gummiverarbeitung	203	105	4 688	18 067	951
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 927	3 760	176 433	685 937	37 874
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Prähteilen	256	37	1 555	5 592	410
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	904	82	3 261	10 738	692
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 294	151	6 965	24 467	719
32	Maschinenbau	4 762	997	46 947	166 527	7 451
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	1 727	844	41 950	207 607	12 408
34	Schiffbau	95	36	1 579	6 022	179
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	42	62	3 653	9 804	625
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	2 511	1 033	47 502	166 865	9 988
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 167	138	5 595	18 155	1 023
38	H. v. EBM-Waren	2 052	290	11 612	44 894	2 417
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	118	90	5 815	25 266	1 961
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	10 909	1 261	46 022	197 391	10 081
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	563	54	1 828	7 172	397
51	Feinkeramik	151	46	1 536	4 046	249
52	H. und Verarbeitung von Glas	268	65	2 788	11 213	833
54	Holzverarbeitung	1 966	182	6 994	28 759	899
56	Papier- und Pappeherzeugung	705	99	3 840	19 291	1 218
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 741	142	6 433	22 251	1 510
58	H. v. Kunststoffwaren	1 772	219	8 557	38 778	2 613
61	Ledererzeugung	60	6	197	1 414	42
62	Lederverarbeitung	431	50	1 463	6 449	142
63	Textilgewerbe	1 315	223	7 605	35 239	1 777
64	Bekleidungsindustrie	1 928	176	4 771	22 755	398
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	9	0	9	25	2
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 709	463	17 831	170 598	6 094
68	Ernährungsgewerbe	3 676	445	16 902	148 997	5 830
69	Tabakverarbeitung	33	17	929	21 601	264
	Baugewerbe	14 275	909	32 981	105 784	3 733
	Bauhauptgewerbe	9 398	692	25 634	83 117	3 259
72	Hoch- und Tiefbau	7 928	619	22 825	74 358	3 051
	darunter:					
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	1 325	212	8 149	28 375	1 021
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	3 687	178	5 942	18 598	523
7243	Straßenbau	998	82	2 985	10 258	540
7249	Tiefbau, a. n. g.	1 501	99	3 582	10 609	618
73	Spezialbau	358	31	1 391	4 271	96
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	322	13	461	1 223	29
75	Zimmerei, Dachdeckerei	790	29	957	3 265	83
	Ausbaugewerbe	4 877	217	7 346	22 667	474
76	Bauinstallation	3 062	145	4 952	15 884	299
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	1 815	72	2 395	6 782	175
	Insgesamt	50 981	8 260	366 265	1 739 855	100 453

*) Angaben zu den Erhebungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen siehe Vorbemerkung S. 161. — Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe: Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten. Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe: Stichtag jeweils Ende September.

³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

⁴⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.2 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe 1987*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	145 928	517,1	63 785	226,0	43,7	30 116	106,7	20,6
1010	Elektrizitätsversorgung	118 184	498,2	54 042	227,8	45,7	25 745	108,5	21,8
1030	Gasversorgung	23 682	849,3	6 896	247,3	29,1	3 136	112,5	13,2
1050	Fernwärmeversorgung	938	439,6	444	208,0	47,3	206	96,6	22,0
1070	Wasserversorgung	3 123	208,9	2 403	160,8	77,0	1 030	68,9	33,0
21	Bergbau	29 389	142,0	18 756	90,6	63,8	13 718	66,3	46,7
	Verarbeitendes Gewerbe	1 462 367	211,9	710 044	102,9	48,6	436 981	63,3	29,9
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	403 986	293,8	190 007	138,2	47,0	98 750	71,8	24,4
22	Mineralölverarbeitung	74 319	2404,9	25 275	817,9	34,0	775	25,1	1,0
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	662	235,4	373	132,5	56,3	192	68,3	29,0
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	29 508	200,6	16 665	113,3	56,5	9 799	66,6	33,2
27	Eisenschaffende Industrie	42 503	209,0	19 115	94,0	45,0	11 308	55,6	26,6
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	21 871	302,7	8 058	111,6	36,8	4 946	68,5	22,6
29	Gießerei	12 737	135,9	7 443	79,4	58,4	5 419	57,8	42,5
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	2 805	294,4	1 050	110,2	37,4	698	73,3	24,9
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	4 697	205,9	1 902	83,3	40,5	1 303	57,1	27,7
3030	Mechanik, a. n. g.	1 022	113,4	634	70,2	62,0	481	53,3	47,0
40	Chemische Industrie	171 757	289,5	89 583	151,0	52,2	51 374	86,6	29,9
53	Holzbearbeitung	7 580	225,4	3 042	90,5	40,1	1 904	56,6	25,1
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	16 386	316,5	7 488	144,6	45,7	3 972	76,7	24,2
59	Gummiverarbeitung	18 138	173,0	9 380	89,5	51,7	6 579	62,7	36,3
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	687 638	181,5	351 048	92,7	51,1	243 720	64,3	35,4
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	5 618	149,6	2 967	79,0	52,8	2 116	56,3	37,7
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	10 821	131,5	6 469	78,6	59,8	4 668	56,7	43,1
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	24 840	159,9	12 454	80,2	50,1	9 152	58,9	36,8
32	Maschinenbau	159 856	161,6	88 433	89,4	55,3	61 766	62,4	38,6
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	207 432	243,9	87 235	102,6	42,1	59 068	69,5	28,5
34	Schiffbau	6 138	170,1	2 743	76,0	44,7	1 965	54,5	32,0
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	9 622	162,6	6 069	102,5	63,1	4 396	74,3	45,7
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	173 896	164,8	95 624	90,6	55,0	67 649	64,1	38,9
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	18 795	135,7	11 154	80,5	59,3	7 991	57,7	42,5
38	H. v. EBM-Waren	45 384	155,6	24 102	82,7	53,1	16 759	57,5	36,9
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	25 236	274,7	13 797	150,2	54,7	8 191	89,2	32,5
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	197 555	156,0	99 951	78,9	50,6	67 130	53,0	34,0
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	7 148	129,9	4 138	75,2	57,9	2 860	52,0	40,0
51	Feinkeramik	4 306	93,0	3 068	66,3	71,3	2 157	46,6	50,1
52	H. und Verarbeitung von Glas	11 254	172,5	6 366	97,6	56,6	3 973	60,9	35,3
54	Holzverarbeitung	27 936	153,0	14 119	77,3	50,5	9 759	53,5	34,9
56	Papier- und Pappeerarbeitung	19 422	193,1	9 608	95,5	49,5	6 045	60,1	31,1
57	Druckerei, Vervielfältigung	22 609	158,3	13 395	93,8	59,2	9 247	64,7	40,9
58	H. v. Kunststoffwaren	39 098	176,1	19 885	89,6	50,9	12 889	58,1	33,0
61	Ledererzeugung	1 454	266,5	439	80,4	30,2	278	50,9	19,1
62	Lederverarbeitung	6 535	131,9	2 955	59,6	45,2	2 067	41,7	31,6
63	Textilgewerbe	35 325	158,3	16 243	72,8	46,0	10 999	49,3	31,1
64	Bekleidungsindustrie	22 440	129,6	9 717	56,1	43,3	6 842	39,5	30,5
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	28	83,5	19	56,4	67,5	14	41,6	49,8
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	173 188	367,8	69 038	146,6	39,9	27 381	58,2	15,8
68	Ernährungsgewerbe	151 956	334,7	51 985	114,5	34,2	26 047	57,4	17,1
69	Tabakverarbeitung	21 232	1 262,1	17 053	1 013,7	80,3	1 334	79,3	6,3
	Baugewerbe	108 450	119,3	60 237	66,3	55,5	47 315	52,0	43,6
	Bauhauptgewerbe	85 500	123,5	47 646	68,8	55,7	36 989	53,4	43,3
72	Hoch- und Tiefbau	76 581	123,7	42 479	68,6	55,5	32 903	53,1	43,0
	darunter:								
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	29 381	138,6	14 616	69,0	49,7	11 386	53,7	38,8
7220	Hochbau (ohne Fertigteiltbau)	19 117	107,3	10 534	59,1	55,1	8 861	49,7	46,4
7243	Straßenbau	10 443	127,0	5 831	70,9	55,8	4 266	51,9	40,8
7249	Tiefbau, a. n. g.	10 917	110,5	7 297	73,9	66,8	5 440	55,1	49,8
73	Spezialbau	4 361	139,2	2 563	81,8	58,8	1 977	63,1	45,3
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 237	97,5	831	65,5	67,1	693	54,6	56,0
75	Zimmerei, Dachdeckerei	3 321	114,7	1 773	61,2	53,4	1 415	48,9	42,6
	Ausbaugewerbe	22 950	105,8	12 591	58,1	54,9	10 327	47,6	45,0
76	Bauinstallation	16 104	110,9	8 415	57,9	52,3	6 941	47,8	43,1
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	6 845	95,5	4 176	58,3	61,0	3 386	47,3	49,5

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

5) Ohne Heimarbeiter.

9.3 Kostenstruktur im Produzierenden Gewerbe 1987*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Bruttoproduktionswert ²⁾	Personal-kosten	Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten				Kosten für sonstige ind./handw. Dienstleistungen	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten ³⁾	Kosten-steuern	Ab-schrei-bungen auf Sach-anlagen	Fremd-kapital-zinsen	
				ins-gesamt	Material-verbrauch		Einsatz an Hand-els-ware ³⁾							Kosten für Lohn-ar-beiten
					zu-sammen	Energie-ver-brauch								
		Mill. DM	Anteil am Bruttoproduktionswert in %											
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	145 928	13,4	56,3	12,7	x	43,6	x	4,9	2,6	3,5	4,2	10,2	1,9
1010	Elektrizitätsversorgung	118 184	14,1	54,3	14,7	x	39,6	x	5,0	2,8	3,7	4,4	10,9	1,9
1030	Gasversorgung	23 682	7,9	70,9	2,3	x	68,6	x	4,0	1,6	2,1	2,9	5,5	1,1
1050	Fernwärmeversorgung	938	14,9	52,7	29,6	x	23,1	x	8,6	2,1	4,0	2,3	8,9	3,2
1070	Wasserversorgung	3 123	27,6	23,0	8,7	x	14,3	x	10,5	0,5	7,1	5,8	20,4	7,1
21	Bergbau	29 389	46,5	36,2	28,1	9,4	5,5	2,6	15,2	0,9	7,6	0,7	5,5	1,4
	Verarbeitendes Gewerbe	1 462 367	26,6	51,4	39,3	2,5	9,9	2,2	2,0	1,4	8,5	3,3	3,8	0,9
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	403 986	21,9	53,0	37,3	5,1	13,9	1,7	2,7	1,0	9,7	5,2	4,0	0,9
22	Mineralölverarbeitung	74 319	4,4	66,0	30,8	1,3	32,2	3,0	1,8	0,6	5,5	23,3	1,8	0,3
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	662	31,3	43,7	29,5	1,3	13,4	0,7	3,9	1,6	10,6	1,4	5,7	1,2
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	29 508	27,1	43,5	34,7	7,3	7,0	1,8	4,1	1,6	10,6	1,4	5,7	1,2
27	Eisenschaffende Industrie	42 503	29,3	55,0	48,9	12,5	3,6	2,5	3,1	0,9	8,6	0,5	5,4	2,2
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	21 871	19,8	63,2	50,2	7,1	10,0	2,9	2,6	1,2	6,2	0,7	3,7	1,2
29	Gießerei	12 737	39,8	41,6	32,8	5,9	5,8	3,0	2,9	1,2	6,7	0,9	4,4	0,9
3011	Stahlziehereien, Kaltwalzwerke	2 805	19,8	62,6	59,7	3,3	1,6	1,3	2,5	0,6	5,1	0,9	3,4	1,2
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	4 697	25,2	59,5	49,7	3,1	8,5	1,3	1,9	0,8	6,3	0,7	3,1	1,1
3030	Mechanik, a. n. g.	1 022	37,5	38,0	30,6	1,6	3,6	3,9	1,9	3,4	5,0	0,9	3,8	1,4
40	Chemische Industrie	171 757	24,6	47,8	34,8	4,2	12,1	1,0	2,8	1,1	12,9	1,4	4,2	0,7
53	Holzbearbeitung	7 580	21,1	59,9	51,4	3,9	7,7	0,8	2,6	1,0	7,0	0,6	3,8	1,6
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	16 386	19,7	54,3	51,0	8,7	3,1	0,2	4,2	0,7	9,3	1,3	6,0	1,4
59	Gummiverarbeitung	18 138	32,3	48,3	29,3	2,5	18,5	0,4	2,3	1,1	7,0	1,1	4,0	0,8
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	687 638	32,0	48,9	37,7	1,3	8,9	2,3	1,6	1,5	7,7	1,0	3,9	0,9
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	5 618	34,1	47,2	42,8	4,1	1,8	2,6	2,7	1,0	5,3	1,1	5,1	1,1
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	10 821	36,7	40,2	34,4	3,5	3,4	2,5	2,6	2,3	6,1	1,1	4,6	1,4
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	24 840	35,7	49,9	38,7	1,1	2,2	9,0	1,4	1,6	7,7	0,7	2,0	0,8
32	Maschinenbau	159 856	35,4	44,7	37,1	1,4	4,8	2,8	1,5	1,6	9,3	1,0	3,3	1,2
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	207 432	25,5	57,9	43,9	1,2	12,6	1,5	1,6	1,0	6,0	1,0	4,2	0,5
34	Schiffbau	6 138	32,1	55,3	46,3	1,5	3,2	5,9	0,8	0,9	8,4	0,3	2,5	1,8
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	9 622	44,9	36,9	25,1	1,2	2,5	9,3	1,8	2,7	8,2	0,5	4,6	1,0
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	173 896	34,7	45,0	32,3	1,1	11,0	1,7	1,6	1,8	7,5	1,1	4,3	1,1
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	18 795	37,4	40,7	27,6	1,0	10,5	2,5	1,3	1,8	9,0	1,1	3,8	1,2
38	H. v. EBM-Waren	45 384	31,8	46,9	39,1	1,8	5,5	2,3	1,9	1,8	7,9	1,1	3,6	1,1
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	25 236	30,4	45,3	34,0	0,8	10,2	1,1	1,5	1,8	12,0	1,4	5,7	0,6
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	197 555	28,9	49,4	40,4	2,4	5,4	3,7	1,9	1,7	8,5	1,0	3,6	1,1
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	7 148	32,4	42,1	34,3	1,2	5,7	2,1	1,5	1,8	9,4	1,4	3,9	1,5
51	Feinkeramik	4 306	46,7	28,7	21,2	5,3	7,3	0,2	2,6	1,0	12,3	1,0	4,4	1,1
52	H. und Verarbeitung von Glas	11 254	30,9	43,4	35,2	6,5	7,5	0,6	3,4	1,2	10,4	1,2	5,2	0,9
54	Holzverarbeitung	27 936	30,2	49,5	43,7	1,6	4,6	1,1	1,5	1,9	8,9	0,8	2,5	1,2
56	Papier- und Pappeerzeugung	19 422	24,8	50,5	43,0	2,4	6,7	0,8	2,6	1,7	9,1	1,2	3,8	1,0
57	Druckerei, Vervielfältigung	22 609	35,5	40,8	33,6	1,5	1,5	5,6	2,1	2,4	7,7	1,1	5,1	1,1
58	H. v. Kunststoffwaren	39 098	26,9	49,1	43,0	2,8	5,0	1,1	2,2	2,0	8,4	0,9	4,4	1,1
61	Lederherstellung	1 454	17,0	69,8	65,9	2,0	1,4	2,6	1,9	0,8	5,2	0,6	2,6	1,1
62	Lederverarbeitung	6 535	28,1	54,8	39,4	0,9	12,4	2,9	0,9	1,4	8,3	1,1	2,0	1,1
63	Textilgewerbe	35 325	26,9	54,0	43,0	3,0	5,4	5,6	1,8	1,1	7,4	1,0	3,6	1,3
64	Bekleidungs-gewerbe	22 440	26,0	56,7	38,6	0,7	6,5	11,6	0,7	1,4	8,5	0,9	1,3	1,0
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	28	37,1	32,5	20,2	1,2	7,1	5,1	0,8	9,7	5,9	0,9	0,6	0,5
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	173 188	13,1	60,1	49,5	1,7	9,8	0,9	1,5	1,3	8,8	10,5	2,7	0,7
68	Ernährungsgewerbe	151 956	14,1	65,8	54,9	1,9	10,5	0,4	1,7	1,5	8,9	3,0	2,9	0,7
69	Tabakverarbeitung	21 232	5,6	19,7	10,8	0,3	4,5	4,3	0,4	8,3	64,1	1,0	0,3	
	Baugewerbe	108 450	40,0	44,5	27,2	1,5	1,1	15,7	1,6	2,0	4,9	0,8	2,7	0,9
	Bauhauptgewerbe	85 500	40,2	44,3	25,2	1,6	0,6	18,4	1,8	2,1	4,9	0,8	2,9	0,8
72	Hoch- und Tiefbau	76 581	40,0	44,5	24,5	1,7	0,6	19,4	1,9	2,2	4,7	0,8	3,0	0,8
	darunter:													
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	29 381	37,5	50,3	22,3	1,4	0,5	27,4	1,8	1,9	4,0	0,6	2,8	0,7
7220	Hochbau (ohne Fertigteilebau)	19 117	41,8	44,9	25,2	1,1	0,6	19,1	1,1	1,4	3,7	0,7	1,9	1,1
7243	Straßenbau	10 443	38,7	44,2	31,8	3,0	0,8	11,6	2,6	3,3	4,6	1,0	3,7	0,8
7249	Tiefbau, a. n. g.	10 917	44,0	33,2	23,1	2,4	0,4	9,7	2,8	3,3	5,6	1,2	4,2	0,9
73	Spezialbau	4 361	43,0	41,2	27,8	0,8	0,9	12,5	0,9	1,7	8,4	0,6	1,9	0,6
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 237	48,8	32,9	24,4	1,0	0,3	8,1	0,9	1,9	5,2	1,2	2,0	0,9
75	Zimmerei, Dachdeckerei	3 321	36,8	46,6	38,4	1,0	1,4	6,8	0,8	1,6	5,3	1,0	2,1	1,0
	Ausbau-gewerbe	22 950	39,2	45,1	36,9	0,9	2,7	5,5	0,9	1,5	5,0	0,9	1,6	0,9
76	Bauinstallation	16 104	37,3	47,7	40,2	0,8	2,5	5,1	0,8	1,3	4,8	0,8	1,5	0,8
77	Ausbau-gewerbe (ohne Bauinstallation)	6 845	43,7	39,0	29,3	1,2	3,2	6,5	1,1	1,9	5,5	1,1	2,1	1,0

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

*) In der Wirtschaftsunterabteilung 10 überwiegend fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Welterverteilung.

*) Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Ausgangsfrachten, Versicherungsprämien u. ä.

9.4 Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1987*)

Prozent

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Anteil der ... umsatzgrößten Unternehmen ²⁾							
		6		10		25		100	
		Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte
21	Bergbau	81,0	84,5	92,3	95,0	. ³⁾	. ³⁾	×	×
22	Mineralölverarbeitung	80,1	46,5	94,1	81,3	. ³⁾	. ³⁾	×	×
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen*)	100,0	100,0	×	×	×	×	×	×
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	12,4	10,9	17,6	15,6	27,0	23,8	47,1	42,0
27	Eisenschaffende Industrie	54,4	59,0	74,6	77,4	91,4	93,1	100,0	99,9
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	43,9	37,0	53,6	47,6	74,8	70,6	98,0	96,8
29	Gießerei	28,3	23,1	38,8	32,6	56,0	50,4	80,5	76,0
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	8,0	6,7	11,5	. ³⁾	20,2	16,3	. ³⁾	. ³⁾
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	20,3	15,8	27,8	20,4	41,2	33,7	59,4	49,3
32	Maschinenbau	9,2	8,1	12,9	10,7	21,4	18,1	38,7	34,0
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	69,5	57,5	74,9	63,3	81,7	73,5	90,3	85,8
34	Schiffbau	60,4	50,3	78,4	67,2	90,1	82,5	×	×
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	. ³⁾	. ³⁾	95,1	93,4	. ³⁾	. ³⁾	×	×
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	42,6	39,0	48,5	44,4	57,9	53,4	72,2	66,5
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	25,8	22,6	30,8	25,6	. ³⁾	. ³⁾	66,0	57,5
38	H. v. EBM-Waren	13,3	10,8	16,8	13,5	24,1	20,4	44,1	37,0
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	17,3	13,7	. ³⁾	. ³⁾	35,5	29,4	64,4	58,0
40	Chemische Industrie	39,5	37,7	45,6	44,0	58,9	56,4	77,5	74,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	80,5	70,6	89,3	83,2	. ³⁾	. ³⁾	99,8	99,4
51	Feinkeramik	47,1	46,0	. ³⁾	. ³⁾	75,3	70,7	97,8	96,7
52	H. und Verarbeitung von Glas	39,4	35,2	48,1	41,8	. ³⁾	. ³⁾	90,4	88,1
53	Holzbearbeitung	18,5	17,8	26,0	25,6	44,8	39,6	76,2	68,1
54	Holzverarbeitung	7,0	4,7	10,2	7,9	18,4	14,4	38,6	31,8
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	44,2	39,8	56,6	50,4	75,6	69,7	99,1	98,1
56	Papier- und Pappeverarbeitung	16,9	12,1	23,6	17,8	37,1	28,1	65,2	55,2
57	Druckerei, Vervielfältigung	13,0	9,6	16,4	12,3	23,3	17,5	41,3	33,2
58	H. v. Kunststoffwaren	10,1	8,4	13,7	11,1	23,1	19,0	45,7	38,2
59	Gummiverarbeitung	46,4	45,9	60,4	55,8	79,6	74,5	96,9	95,4
61	Ledererzeugung	41,5	30,0	57,7	43,9	86,4	76,2	×	×
62	Lederverarbeitung	26,4	22,6	33,6	27,6	48,8	39,6	76,9	68,8
63	Textilgewerbe	7,9	7,0	11,5	10,2	21,0	18,4	45,0	40,7
64	Bekleidungs-gewerbe	10,6	6,9	13,9	9,6	22,6	14,4	46,5	30,6
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	76,8	61,8	100,0	100,0	×	×	×	×
68	Ernährungsgewerbe	6,9	4,0	10,2	6,6	18,6	12,3	39,5	26,6
69	Tabakverarbeitung	92,7	72,6	97,7	84,4	99,9	98,7	×	×
	Insgesamt	11,9	9,8	16,0	12,6	24,9	18,5	37,4	27,9

*) Gemessen am Umsatz. — Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Am Umsatz bzw. der Beschäftigtenzahl insgesamt für den vorstehenden Wirtschaftszweig.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

4) In diesem Wirtschaftszweig sind weniger als 6 Unternehmen erfaßt.

9.5 Material- und Wareneingang im Bergbau

Mill.

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengruppe	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe nach											
				Mineralölverarbeitung	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	Eisen-schaf-fende Industrie	NE-Metall-erzeugung, NE-Metall-halbz-erzeuge	Gießerei	Ziehe-reien, Kalt-walz-werke, Stahl-ver-formung usw.	Stahl-und Leicht-metall-bau, Schienen-fahrzeug-bau	Ma-schinen-bau	Straßen-fahrzeug-bau, Re-pa-ratur von Kfz usw.	Schiff-bau		
01-07	Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Fischereierzeugnisse	49 480,2	64,4	—	28,9	—	—	—	—	—	—	—	1,5	10,1	—
10	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	7 016,4	—	4 139,8	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Bergbauliche Erzeugnisse	24 596,0	1 697,6	16 520,0	76,3	3 485,0	999,6	48,7	—	—	—	—	3,8	—	—
22	Mineralerzeugnisse	29 230,3	124,8	24 490,3	304,8	—	—	1,7	1,9	0,9	—	—	31,1	464,8	0,6
24	Spalt- und Brutstoffe	382,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Steine und Erden	10 748,0	205,2	—	5 928,3	1 299,3	—	138,4	12,2	102,4	260,6	260,8	9,8	—	—
27	Eisen und Stahl	47 169,3	301,1	—	353,3	11 510,8	189,5	1 208,8	6 839,7	3 109,5	8 627,6	7 255,0	402,8	—	—
28	NE-Metalle, -halbzeug, -formguß	35 298,4	9,0	—	43,7	543,0	10 059,1	1 139,0	697,5	662,8	2 499,9	2 990,7	47,6	—	—
29	Eisen-, Stahl- und Temperguß	7 903,2	15,9	—	25,6	117,5	—	362,1	75,5	147,1	3 303,2	2 650,5	32,8	—	—
30	Kalt gezogene und gewalzte Erzeugnisse; Erzeugnisse der Stahlverformung	26 853,3	300,7	—	205,4	163,7	8,9	55,6	2 260,1	770,7	5 155,9	8 299,0	87,0	—	—
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	9 887,7	1 311,7	—	154,3	29,3	—	107,1	12,9	2 228,2	5 105,0	85,9	268,7	—	—
32	Maschinenbauerzeugnisse	33 463,5	1 623,0	—	59,8	244,8	11,3	259,7	229,6	577,2	22 951,4	738,3	1 156,7	—	—
33	Straßenfahrzeuge (einschl. Teilen)	58 895,0	3,1	—	42,1	—	—	—	10,0	10,5	2 584,3	54 373,9	—	—	—
34	Wasserfahrzeuge (einschl. schiffbaulicher Einzelteile)	184,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	174,5
35	Luft- und Raumfahrzeuge (einschl. Teilen)	1 371,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	59 337,7	495,7	—	16,4	139,2	6,4	126,7	31,1	443,0	11 558,8	4 993,2	721,3	—	—
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	5 421,5	44,3	—	—	—	—	—	6,7	11,2	814,3	1 276,4	73,5	—	—
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	7 526,3	35,3	—	45,8	20,0	95,0	263,7	24,7	255,6	150,9	123,9	156,8	—	—
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	867,6	—	—	1,9	—	—	—	—	—	15,4	—	—	—	—
40	Chemische Erzeugnisse	83 113,7	409,4	1 554,0	987,7	503,6	278,6	357,9	350,6	238,0	1 157,1	2 296,6	83,9	—	—
50	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	9 386,1	—	—	—	—	—	—	—	—	254,8	9,5	55,0	—	—
51	Feinkeramische Erzeugnisse	932,3	0,7	—	40,5	—	—	—	—	—	61,1	173,2	1,6	—	—
52	Glas und Glaswaren	5 835,1	—	—	71,1	—	—	0,7	7,5	245,8	112,2	1 477,0	12,8	—	—
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	6 958,1	42,4	—	8,0	1,3	—	0,6	8,7	70,3	190,5	439,6	29,0	—	—
54	Holzwaren	2 873,0	4,8	—	32,8	—	—	—	2,4	30,1	47,6	11,2	68,6	—	—
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	16 760,4	—	—	78,9	—	—	—	—	—	13,0	55,1	—	—	—
56	Papier- und Pappwaren	1 761,8	2,0	—	3,8	—	—	—	0,5	—	25,2	15,4	—	—	—
57	Druckereierzeugnisse	958,2	—	—	3,4	—	—	—	—	—	3,2	10,9	—	—	—
58	Kunststoff-erzeugnisse	20 966,1	145,7	—	206,0	—	69,5	11,5	24,3	167,4	1 176,6	5 885,0	48,1	—	—
59	Gummiwaren	10 333,3	249,4	—	20,8	—	—	6,7	5,2	63,5	1 204,2	4 938,5	6,8	—	—
61	Leder	2 137,2	—	—	—	—	—	—	—	—	0,4	13,2	—	—	—
62	Lederwaren und Schuhe	1 256,5	11,2	—	—	—	—	—	—	—	2,9	—	—	—	—
63	Textilien	21 760,5	—	—	90,5	—	—	—	—	6,8	6,4	68,0	1 757,1	22,8	—
64	Bekleidung	2 838,9	55,4	—	—	—	—	—	—	—	25,0	4,3	—	—	—
68	Nahrungs- und Genußmittel (ohne Tabakwaren)	44 724,1	—	—	6,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69	Tabakwaren	1 035,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70	Fertigteilebauten im Hochbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Übrige Rohstoffe, sonstige Vorprodukte sowie Hilfsstoffe ²⁾	—	13,1	347,0	125,1	313,4	81,7	72,5	106,8	118,4	1 283,0	1 262,2	56,0	—	—
	Betriebsstoffe (ohne Brenn- und Treibstoffe) ³⁾	47 624,8	132,1	651,1	1 132,0	1 596,1	987,4	552,0	825,7	407,2	3 110,3	6 559,0	72,6	—	—
	Brenn- und Treibstoffe sowie Energie	41 166,0	1 945,4	854,0	2 547,6	6 564,1	1 566,2	872,1	981,6	316,1	2 489,0	2 766,3	115,8	—	—
	Küchen- und Kantinenwaren	1 514,5	40,3	13,4	17,2	48,8	12,2	10,3	13,9	22,0	200,4	284,1	5,9	—	—
	Insgesamt⁴⁾	747 723,5	10 771,4	49 006,7	12 663,1	26 624,0	14 516,6	5 623,4	12 550,5	10 023,1	74 825,6	111 501,1	3 713,6	—	—

¹⁾ Hochgerechnetes Ergebnis der Material- und Wareneingangserhebung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe 1986. — Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1988, S. 769 ff.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Material- und Wareneingang, der nicht auf die Warengruppen des Warenverzeichnisses für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe aufteilbar ist.

⁴⁾ Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe, Ausgabe 1978.

und Verarbeitenden Gewerbe 1986*)

DM

ausgewählten Wirtschaftszweigen²⁾

Luft- und Raumfahrzeugbau	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	Chemische Industrie	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	Herstellung und Verarbeitung von Glas	Holz- und -verarbeitung	Papierherzeugung und -verarbeitung	Druckerei, Vervielfältigung	Herstellung von Kunststoffwaren	Gummiverarbeitung	Textilgewerbe	Bekleidungs-gewerbe	Er-nährungs-gewerbe	Nr. der Systematik ¹⁾	
—	—	—	1,0	321,7	—	—	1 888,3	646,0	—	33,8	378,7	876,4	281,4	43 023,5	01-07	
—	—	—	—	1 325,5	—	—	—	—	—	—	—	4,1	—	71,3	10	
—	—	—	—	1 619,7	—	15,1	—	—	—	—	—	—	—	94,4	21	
—	142,7	0,3	1,8	3 512,7	10,4	—	—	45,4	—	7,8	32,2	8,7	—	2,7	22	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	
—	426,1	17,0	48,1	585,0	—	236,8	67,9	545,4	—	102,3	80,5	4,1	—	33,6	25	
122,2	1 724,9	156,2	3 915,3	431,4	59,0	0,8	137,9	80,4	1,4	140,9	419,0	2,4	—	90,0	27	
224,0	5 536,5	555,8	2 972,6	—	74,7	80,8	58,8	—	0,6	270,4	44,3	—	1,0	—	28	
—	650,3	84,6	151,1	—	16,7	36,7	4,4	—	—	99,4	88,1	—	—	—	29	
110,3	5 058,6	383,8	2 697,5	42,9	188,5	16,7	214,1	—	1,3	480,1	121,9	4,8	5,8	—	30	
—	202,3	7,3	264,0	29,3	1,6	—	—	—	—	22,0	—	4,6	12,5	—	31	
109,2	3 027,1	156,8	909,6	93,8	600,3	9,8	23,5	—	13,1	340,5	117,2	12,8	7,0	65,7	32	
1,7	—	13,9	16,7	—	—	—	—	—	—	—	402,1	—	6,3	—	33	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	
1 291,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	
—	34 069,7	1 166,8	628,1	488,3	3 179,0	24,1	626,7	43,0	—	150,9	—	—	2,2	49,3	36	
9,7	822,9	1 903,7	75,5	222,9	26,2	6,7	2,0	—	—	32,2	—	—	—	—	37	
—	914,8	142,0	2 503,4	250,5	73,0	84,4	1 087,6	219,0	72,9	458,3	4,1	59,3	122,1	165,9	38	
—	35,2	30,0	45,5	49,5	—	—	1,0	4,6	24,0	1,3	11,1	5,0	134,6	—	39	
45,2	2 919,2	790,6	1 283,0	46 192,5	306,6	547,4	1 096,6	1 982,4	1 459,7	9 519,6	2 358,7	3 437,9	56,9	1 775,8	40	
—	2 944,6	—	—	—	5 792,1	—	0,1	—	14,5	—	—	—	—	—	50	
—	250,0	35,8	3,8	9,5	3,7	—	32,3	—	—	6,6	—	—	—	80,1	51	
—	823,5	220,7	105,7	230,8	19,0	1 670,9	292,8	—	—	336,6	2,3	7,6	0,3	139,2	52	
8,1	215,2	25,0	189,4	70,4	18,2	17,2	5 348,5	—	—	135,1	—	—	—	0,9	53	
—	65,6	7,1	188,4	40,4	—	12,0	2 121,1	4,0	—	71,7	0,3	2,4	13,4	63,2	54	
—	402,3	8,9	157,8	1 336,3	44,3	5,7	180,8	9 008,2	4 527,2	534,1	—	147,0	0,5	6,5	55	
—	75,9	12,4	6,4	227,7	11,6	2,2	12,7	938,9	231,6	55,8	1,3	4,8	5,5	107,7	56	
—	144,8	11,4	3,8	50,2	37,7	5,5	1,0	114,4	426,8	4,8	—	—	—	39,9	57	
—	3 476,2	446,5	1 169,3	1 803,6	190,9	318,9	1 325,0	592,7	159,1	2 410,5	261,9	267,9	205,1	90,6	58	
6,1	527,4	34,1	153,1	8,7	41,4	1,3	—	2,4	0,3	195,6	2 611,4	58,8	2,8	11,3	59	
—	—	12,7	1,4	—	—	—	458,8	32,6	5,5	3,0	—	0,9	194,6	—	61	
—	9,2	25,3	56,1	—	—	—	—	—	—	37,2	—	26,0	22,2	80,5	62	
10,7	126,2	73,1	159,2	481,6	—	—	—	—	154,0	35,8	426,0	604,2	9 625,9	7 133,8	34,2	63
—	3,7	9,7	—	0,7	—	—	14,4	—	—	—	—	928,5	1 658,8	82,8	64	
—	0,2	—	—	1 076,1	—	—	—	—	—	—	—	—	0,9	43 359,1	68	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,1	69	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	
22,9	1 355,7	96,7	301,3	560,6	96,7	43,8	152,9	157,0	94,8	184,8	103,1	171,8	47,2	859,7	—	
—	3 366,5	407,9	1 162,8	8 647,7	237,1	672,8	721,1	1 276,4	362,2	941,2	345,7	887,9	231,7	11 126,8	—	
—	1 921,6	206,2	881,3	6 094,4	206,1	874,1	795,1	1 992,4	358,8	1 090,0	471,0	1 131,3	188,3	3 237,2	—	
—	262,2	23,2	40,9	173,2	50,2	10,1	16,7	28,3	20,9	22,7	22,5	17,1	14,3	93,7	—	
2 529,4	72 457,8	7 238,8	20 097,7	82 178,5	11 327,7	4 734,6	17 444,1	18 366,9	7 829,6	18 172,9	8 591,1	17 705,5	10 356,1	104 885,7		

*) Die vom Bergbau bezogenen Betriebsstoffe werden unter den zweistelligen Warengruppen des Warenverzeichnisses für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe nachgewiesen, soweit sie nach Waren gegliedert gemeldet worden sind.

2) Bezogene Rohstoffe, sonstige fremdbezogene Vorprodukte sowie Hilfsstoffe (einschl. Handelswaren), bezogene Betriebsstoffe einschl. Brenn- und Treibstoffen, Energie sowie Küchen- und Kantinenwaren.

9.6 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeiterstunden Mill.
		insgesamt	Arbeiter	Inhaber und Angestellte	
1970	.	8 887	6 606	2 282	12 531
1972	.	8 628	6 265	2 363	11 484
1974	.	8 434	6 031	2 403	10 709
1976	.	7 698	5 436	2 262	9 651
1978	49 649	7 584	5 381	2 203	9 266
1980	48 777	7 660	5 411	2 249	9 153
1982	47 215	7 226	5 000	2 226	8 271
1984	45 081	6 854	4 704	2 149	7 841
1986	44 253	7 063	4 844	2 218	7 962
1987	44 164	7 055	4 802	2 252	7 779
1988	43 978	7 038	4 767	2 271	7 730
davon (1988):					
Schleswig-Holstein	1 543	165	112	54	185
Hamburg	762	134	71	63	116
Niedersachsen	4 133	640	467	173	762
Bremen	337	76	49	27	85
Nordrhein-Westfalen	10 857	1 942	1 344	598	2 207
Hessen	3 605	627	400	227	643
Rheinland-Pfalz	2 564	366	249	117	413
Baden-Württemberg	9 263	1 434	948	486	1 509
Bayern	9 283	1 356	915	440	1 473
Saarland	586	134	104	30	167
Berlin (West)	1 045	162	106	56	167

Jahr Land	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz ²⁾		
			insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz
1970	86 637	41 241	588 018	480 996	107 022
1972	97 998	52 042	663 187	537 516	125 671
1974	118 316	66 710	836 052	643 198	192 854
1976	123 313	74 177	916 955	704 804	212 151
1978	137 542	85 615	999 929	759 588	240 341
1980	157 295	99 881	1 196 543	906 046	290 496
1982	157 692	110 037	1 284 376	936 372	348 003
1984	158 621	115 031	1 398 459	995 935	402 524
1986	177 037	128 672	1 468 396	1 031 992	436 404
1987	180 377	135 654	1 476 830	1 038 329	438 501
1988	185 225	142 076	1 561 666	1 086 916	474 750
davon (1988):					
Schleswig-Holstein	4 133	3 029	38 335	29 124	9 212
Hamburg	2 996	4 288	66 371	56 777	9 594
Niedersachsen	18 592	10 500	160 009	107 781	52 228
Bremen	2 063	1 677	23 107	14 844	8 263
Nordrhein-Westfalen	53 951	38 155	436 075	306 757	129 318
Hessen	15 844	14 424	130 816	93 651	37 165
Rheinland-Pfalz	9 715	7 310	88 832	54 864	33 968
Baden-Württemberg	37 220	30 714	283 302	191 985	91 316
Bayern	32 497	26 785	258 781	169 758	89 023
Saarland	4 270	1 806	28 399	19 115	9 284
Berlin (West)	3 943	3 387	47 640	42 261	5 379

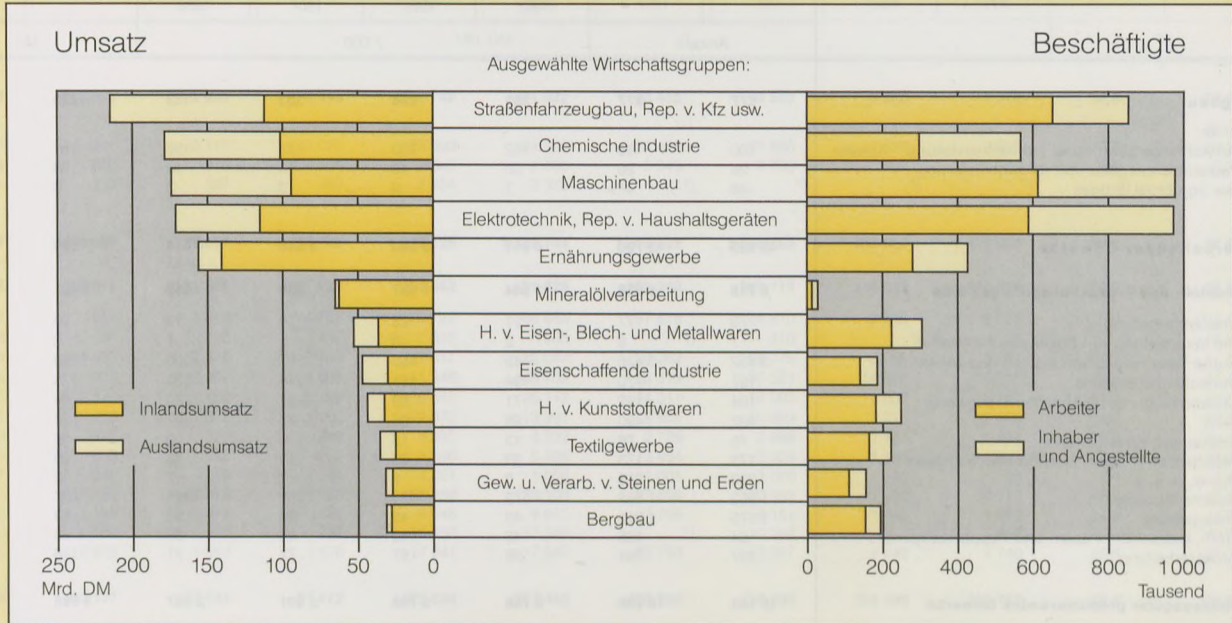
*) Siehe Vorbemerkung S. 161. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Bis einschl. 1976 rückgerechnete Ergebnisse; Betriebszahlen wurden nicht rückgerechnet.

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

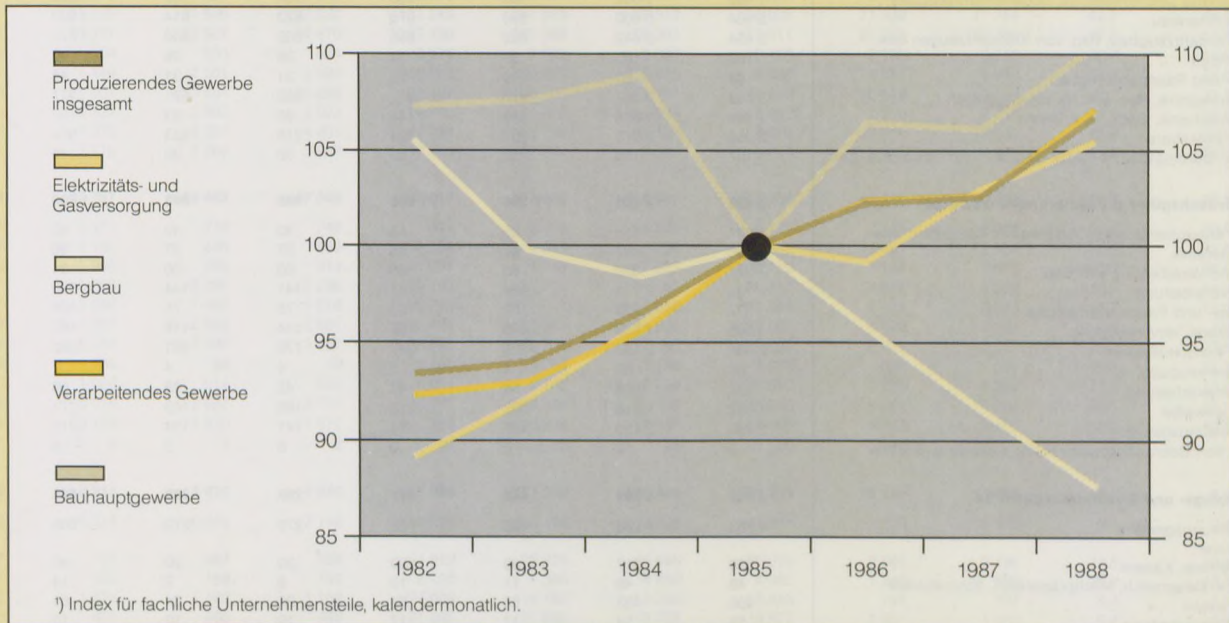
²⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Produzierendes Gewerbe

Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1988



Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe¹⁾ 1985=100



9.7 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Exportquoten

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe ²⁾		Beschäftigte ²⁾				Geleistete Arbeitsstunden	
		1987	1988	insgesamt		Arbeiter		1987	1988
				1987	1988	1987	1988		
		Anzahl		1 000		Mill.			
21	Bergbau	277	277	203	194	162	153	229	214
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	100	98	162	153	133	126	181	167
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	26	26	20	19	14	14	23	22
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	46	47	7	6	3	3	6	5
	Verarbeitendes Gewerbe	43 885	43 700	6 851	6 844	4 640	4 614	7 550	7 516
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8 718	8 629	1 344	1 337	866	855	1 431	1 427
22	Mineralölverarbeitung	79	77	27	26	12	12	20	20
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	7	8	2	3	1	1	2	2
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 452	3 428	149	150	107	108	193	196
27	Eisenschaffende Industrie	167	170	194	185	145	137	225	219
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	194	192	71	69	51	50	84	83
29	Gießerei	492	490	95	96	77	77	122	125
3011	Stahlziehereien, Kaltwalzwerke	75	76	13	13	9	9	16	17
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahtzeugnissen)	175	173	23	23	18	18	29	31
3030	Mechanik, a. n. g.	220	213	9	9	7	7	12	12
40	Chemische Industrie	1 553	1 562	572	575	297	294	487	483
53	Holzbearbeitung	1 875	1 813	43	43	33	33	59	59
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	164	165	48	49	36	37	65	65
59	Gummiverarbeitung	267	264	98	97	72	71	118	117
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	18 193	18 255	3 758	3 758	2 501	2 487	3 995	3 968
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	274	270	40	40	32	32	53	54
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	986	997	84	85	66	66	110	111
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 469	1 502	185	183	134	133	228	225
32	Maschinenbau	5 484	5 500	990	979	623	614	1 020	1 010
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	2 454	2 442	852	856	650	650	1 012	1 004
34	Schiffbau	109	103	37	34	28	26	42	42
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	69	66	69	70	31	31	48	48
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 439	3 497	972	977	592	591	927	916
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 395	1 338	146	144	95	93	152	149
38	H. v. EBM-Waren	2 358	2 375	297	303	218	223	354	360
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	157	165	87	85	32	30	48	48
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 638	12 525	1 306	1 308	985	983	1 600	1 598
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	624	613	55	55	40	40	63	62
51	Feinkeramik	196	197	47	46	37	37	60	59
52	H. und Verarbeitung von Glas	327	329	65	66	50	50	84	84
54	Holzverarbeitung	2 135	2 111	184	187	141	144	239	244
56	Papier- und Pappeerzeugung	837	839	102	102	75	75	126	125
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 905	1 926	165	167	114	116	187	187
58	H. v. Kunststoffwaren	2 065	2 130	228	242	170	181	282	301
61	Ledererzeugung	61	55	5	5	4	4	7	7
62	Lederverarbeitung	531	508	54	49	42	38	66	60
63	Textilgewerbe	1 662	1 618	222	218	168	163	271	264
64	Bekleidungsindustrie	2 286	2 190	177	170	141	134	215	203
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	9	10	0	0	0	0	0	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 336	4 291	442	441	289	289	525	523
68	Ernährungsgewerbe	4 282	4 238	425	425	279	279	508	507
	darunter:								
6831	Molkerei, Käserei	338	317	30	30	20	20	40	40
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	48	46	11	10	8	7	14	13
6871	Brauerei	466	453	55	53	35	34	65	63
69	Tabakverarbeitung	55	54	17	17	10	10	16	16
	Insgesamt	44 164	43 978	7 055	7 038	4 802	4 767	7 779	7 730

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 161. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

⁴⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe *)

Lohnsumme		Gehaltsumme		Umsatz ²⁾						Exportquote ⁴⁾		Nr. der Systematik ¹⁾
1987	1988	1987	1988	insgesamt		Inlandsumsatz		Auslandsumsatz		1987	1988	
				1987	1988	1987	1988	1987	1988			
Mill. DM												
6 742	6 526	3 003	2 993	31 740	31 922	28 435	28 653	3 305	3 270	10,4	10,2	21
5 437	5 241	2 111	2 079	23 990	24 368	21 420	21 865	2 570	2 502	10,7	10,3	2111
694	678	378	395	2 945	2 785	2 843	2 705	102	80	3,5	2,9	2114
161	153	267	260	2 404	2 323	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	2160
173 634	178 699	132 651	139 083	1 445 126	1 529 744	1 009 905	1 058 263	435 221	471 480	30,1	30,8	
35 653	36 811	31 001	32 637	394 482	421 825	280 240	293 115	114 242	128 710	29,0	30,5	
662	651	1 213	1 202	69 722	66 888	67 614	64 810	2 109	2 078	3,0	3,1	22
46	50	92	107	515	503	. ⁵⁾	418	. ⁵⁾	84	. ⁵⁾	16,8	24
4 250	4 463	2 334	2 446	29 617	32 042	26 262	28 275	3 355	3 767	11,3	11,8	25
5 866	5 919	2 999	3 005	41 348	48 735	26 519	30 521	14 829	18 215	35,9	37,4	27
2 105	2 170	1 162	1 199	20 813	26 142	14 311	18 003	6 502	8 140	31,2	31,1	28
3 001	3 159	1 072	1 162	12 072	13 397	9 856	10 929	2 216	2 469	18,4	18,4	29
389	412	225	248	3 835	4 232	2 729	2 988	1 106	1 244	28,8	29,4	3011
641	688	286	302	4 596	5 166	3 494	3 926	1 101	1 241	24,0	24,0	3015
237	246	80	84	1 027	1 056	1 001	1 020	26	36	2,6	3,4	3030
12 875	13 296	18 815	20 033	168 859	179 108	97 659	100 935	71 200	78 173	42,2	43,6	40
1 156	1 199	417	426	9 048	9 642	7 756	8 181	1 293	1 462	14,3	15,2	53
1 600	1 682	746	797	15 789	17 346	. ⁵⁾	10 284	. ⁵⁾	7 062	. ⁵⁾	40,7	55
2 825	2 875	1 560	1 626	17 241	17 567	12 793	12 827	4 448	4 740	25,8	27,0	59
96 686	99 177	77 781	81 472	673 636	713 480	408 236	430 693	265 400	282 787	39,4	39,6	
1 218	1 277	459	476	6 076	6 712	4 882	5 363	1 194	1 349	19,7	20,1	3021
2 342	2 450	1 024	1 101	11 020	12 264	9 097	9 976	1 923	2 288	17,4	18,7	3025
5 401	5 456	2 955	3 057	24 572	26 181	20 628	21 967	3 943	4 214	16,0	16,1	31
24 491	24 826	21 866	22 522	161 249	174 693	89 910	96 939	71 339	77 754	44,2	44,5	32
28 578	29 391	13 507	14 476	207 159	215 268	109 381	112 511	97 778	102 756	47,2	47,7	33
1 082	1 109	530	524	6 079	5 708	2 389	2 193	3 690	3 516	60,7	61,6	34
1 391	1 449	2 551	2 689	10 969	10 955	5 125	4 536	5 844	6 419	53,3	58,6	35
20 414	21 007	23 691	25 035	162 427	170 806	111 751	117 269	50 676	53 537	31,2	31,3	36
3 086	3 122	2 892	3 023	19 409	21 579	12 198	13 852	7 210	7 727	37,1	35,8	37
7 592	7 975	4 344	4 601	47 934	51 769	35 128	37 839	12 806	13 930	26,7	26,9	38
1 091	1 116	3 964	3 967	16 744	17 544	7 746	8 247	8 998	9 297	53,7	53,0	50
31 670	32 797	16 455	17 340	205 017	217 204	164 567	173 205	40 450	43 999	19,7	20,3	
1 151	1 171	716	749	7 008	7 408	4 866	5 129	2 142	2 279	30,6	30,8	39
1 122	1 132	449	469	4 180	4 383	2 738	2 859	1 441	1 524	34,5	34,8	51
1 943	1 996	876	914	11 007	11 748	7 820	8 170	3 187	3 578	29,0	30,5	52
4 977	5 268	2 096	2 238	29 169	31 201	25 150	26 842	4 019	4 359	13,8	14,0	54
2 537	2 630	1 468	1 518	20 713	21 677	17 248	17 993	3 465	3 683	16,7	17,0	56
4 798	4 987	2 852	2 991	26 425	28 041	24 605	26 000	1 820	2 041	6,9	7,3	57
5 700	6 246	3 195	3 497	38 413	43 209	29 490	33 002	8 923	10 207	23,2	23,6	58
139	138	58	59	1 409	1 383	1 128	1 088	281	295	19,9	21,3	61
1 100	1 026	514	522	8 044	7 745	6 649	6 382	1 395	1 363	17,3	17,6	62
4 958	5 016	2 657	2 770	35 772	37 049	26 309	26 846	9 464	10 204	26,5	27,5	63
3 238	3 178	1 570	1 611	22 853	23 334	18 541	18 868	4 313	4 466	18,9	19,1	64
7	8	2	3	25	28	25	28	-	-	-	-	65
9 626	9 915	7 414	7 635	171 990	177 235	156 861	161 251	15 130	15 985	8,8	9,0	
9 228	9 514	6 919	7 146	150 898	156 196	137 126	141 574	13 773	14 622	9,1	9,4	68
757	781	482	508	21 312	23 475	18 646	20 279	2 665	3 196	12,5	13,6	6831
277	252	169	146	6 120	5 355	4 880	4 362	1 240	993	20,3	18,5	6836
1 485	1 478	1 162	1 189	14 029	14 193	13 285	13 453	744	737	5,3	5,2	6871
398	401	495	489	21 092	21 040	19 735	19 677	1 357	1 363	6,4	6,5	69
180 377	185 225	135 654	142 076	1 476 865	1 561 666	1 038 339	1 086 916	438 526	474 750	29,7	30,4	

*) Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.8 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Industrielle Kleinbetriebe ²⁾							
		Betriebe			Beschäftigte				
		insgesamt	mit ... bis ... Beschäftigten			insgesamt	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten		
			1-4	5-9	10-19		1-4	5-9	10-19
21	Bergbau	132	59	31	42	920	131	208	581
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	10	7	1	2	49	12	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	4	3	1	—	13	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	—
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	10	2	2	6	103	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	89
	Verarbeitendes Gewerbe	50 916	24 698	12 707	13 511	328 380	53 099	84 954	190 327
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	11 785	5 793	3 130	2 862	73 432	12 620	20 953	39 859
22	Mineralölverarbeitung	29	3	10	16	298	5	68	225
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	2	1	—	1	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	—	.. ⁴⁾
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 330	1 823	1 270	1 237	30 076	4 189	8 601	17 286
27	Eisenschaffende Industrie	33	11	12	10	252	.. ⁴⁾	84	.. ⁴⁾
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	71	21	18	32	627	56	122	449
29	Gießerei	292	74	96	122	2 615	181	674	1 760
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	15	6	5	4	111	17	39	55
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	238	97	50	91	1 795	212	320	1 263
3030	Mechanik, a. n. g.	1 606	1 036	342	228	7 380	2 012	2 238	3 130
40	Chemische Industrie	2 020	941	555	524	13 282	2 130	3 740	7 412
53	Holzbearbeitung	2 899	1 688	704	507	14 989	3 546	4 603	6 840
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier und Pappeerzeugung	32	13	7	12	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	45	173
59	Gummiverarbeitung	218	79	61	78	1 734	204	419	1 111
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	16 165	7 481	3 967	4 717	109 681	16 185	26 579	66 917
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	203	62	56	85	1 778	147	376	1 255
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	1 644	676	464	504	11 741	1 525	3 101	7 115
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 616	862	366	388	9 450	1 694	2 398	5 358
32	Maschinenbau	3 579	1 330	937	1 312	28 369	3 111	6 336	18 922
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	439	187	99	153	3 280	414	659	2 207
34	Schiffbau	61	35	14	12	335	74	89	172
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	49	27	12	10	260	47	77	136
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 970	2 099	897	974	24 086	4 324	6 003	13 759
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	810	382	190	238	5 499	833	1 276	3 390
38	H. v. EBM-Waren	3 428	1 608	848	972	22 912	3 580	5 706	13 626
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	366	213	84	69	1 971	436	558	977
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	20 373	10 284	4 868	5 221	127 474	21 678	32 422	73 374
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	1 873	1 170	361	342	9 397	2 217	2 402	4 778
51	Feinkeramik	275	180	46	49	1 343	315	307	721
52	H. und Verarbeitung von Glas	452	211	118	123	2 940	457	780	1 703
54	Holzverarbeitung	2 569	1 395	582	592	14 844	2 742	3 856	8 246
56	Papier- und Pappeverarbeitung	919	357	254	308	6 809	761	1 705	4 343
57	Druckerei, Vervielfältigung	5 954	3 081	1 568	1 305	35 312	6 837	10 361	18 114
61	H. v. Kunststoffwaren	3 103	1 364	808	931	21 463	3 082	5 418	12 963
62	Ledererzeugung	39	9	8	22	408	19	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
62	Lederverarbeitung	669	294	149	226	4 818	647	984	3 187
63	Textilgewerbe	1 852	971	372	509	11 794	2 029	2 482	7 283
64	Bekleidungs-gewerbe	2 655	1 243	600	812	18 296	2 558	4 054	11 684
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	13	9	2	2	50	14	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	2 593	1 140	742	711	17 793	2 616	5 000	10 177
68	Ernährungsgewerbe	2 559	1 126	730	703	17 575	2 594	4 923	10 058
	darunter:								
6831	Molkerei, Käseerei	253	61	85	107	2 258	166	610	1 482
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	14	6	2	6	112	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	81
6871	Brauerei	113	14	25	74	1 343	34	184	1 125
69	Tabakverarbeitung	34	14	12	8	218	22	77	119
	Insgesamt	51 048	24 757	12 738	13 553	329 300	53 230	85 162	190 908

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S.161 sowie auch Einführung zur Fachserie 4, Reihe 4.1.2. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

Gewerbe Ende September 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen*)

Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ²⁾											Nr. der Systematik ¹⁾
Betriebe					Beschäftigte						
insgesamt	mit ... bis ... Beschäftigten				insgesamt	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten					
	1-19	20-99	100-999	1 000 u. mehr		1-19	20-99	100-999	1 000 u. mehr		
275	34	97	94	50	203 757	304	4 515	36 210	162 728	21	
99	9	10	40	40	161 917	48	..*)	..*)	144 666	2111	
26	3	2	13	8	19 518	9	..*)	5 031	..*)	2114	
46	9	20	17	—	6 753	102	1 025	5 626	—	2160	
43 828	5 563	25 984	11 329	952	6 907 515	56 247	1 197 441	3 015 356	2 638 471		
8 702	3 270	3 559	1 650	223	1 355 620	27 344	159 660	486 513	682 103		
79	11	26	35	7	26 671	..*)	..*)	13 843	11 503	22	
7	1	1	5	—	2 434	..*)	..*)	..*)	—	24	
3 447	1 634	1 512	296	5	153 668	13 950	63 808	68 440	7 470	25	
166	3	42	82	39	193 350	30	2 224	32 743	158 353	27	
193	8	63	107	15	70 686	110	3 203	37 012	30 361	28	
489	12	274	186	17	95 151	168	14 228	50 863	29 892	29	
75	—	40	34	1	13 390	—	..*)	10 152	..*)	3011	
174	9	110	52	3	22 879	109	5 436	13 200	4 134	3015	
220	20	191	9	—	8 909	234	..*)	..*)	—	3030	
1 550	108	774	573	95	577 323	1 223	38 132	174 724	363 244	40	
1 870	1 447	346	75	2	44 247	11 182	12 813	..*)	..*)	53	
164	1	58	95	10	48 305	..*)	3 248	..*)	..*)	55	
268	16	122	101	29	98 607	186	5 984	32 781	59 656	59	
18 187	1 068	11 178	5 335	606	3 784 795	13 086	520 273	1 477 839	1 773 597		
273	8	156	107	2	39 750	109	7 858	..*)	..*)	3021	
984	49	735	192	8	85 051	720	33 259	..*)	..*)	3025	
1 465	72	1 028	332	33	187 104	859	48 960	84 327	52 958	31	
5 489	260	3 216	1 862	151	996 025	3 236	156 741	518 561	317 487	32	
2 446	169	1 701	469	107	857 705	2 299	70 498	130 576	654 332	33	
108	6	49	42	11	36 252	..*)	2 452	..*)	23 806	34	
68	3	22	26	17	69 592	..*)	1 195	..*)	57 089	35	
3 446	163	1 798	1 270	215	979 500	1 962	88 190	387 879	501 469	36	
1 393	196	921	257	19	146 493	2 170	37 466	65 289	41 568	37	
2 358	132	1 477	723	26	299 013	1 547	69 894	183 347	44 225	38	
157	10	75	55	17	88 310	95	3 760	16 786	67 669	50	
12 610	750	8 549	3 225	86	1 314 193	9 494	393 248	780 471	130 980		
626	39	446	139	2	56 333	..*)	19 662	33 013	..*)	39	
197	9	89	95	4	46 952	141	4 100	34 984	7 727	51	
328	22	189	103	14	65 963	279	8 843	34 464	22 377	52	
2 131	107	1 555	462	7	185 109	1 400	69 281	104 307	10 121	54	
839	25	503	306	5	103 485	327	23 525	71 643	7 990	56	
1 902	86	1 436	369	11	166 087	1 129	61 631	83 475	19 852	57	
2 065	112	1 355	581	17	231 691	1 494	65 332	140 234	24 631	58	
61	6	36	19	—	5 532	79	1 695	3 758	—	61	
528	37	360	128	3	52 961	428	16 193	32 223	4 117	62	
1 652	123	949	560	20	222 428	1 515	46 440	146 871	27 602	63	
2 272	184	1 622	463	3	177 349	..*)	76 243	95 499	..*)	64	
9	—	9	—	—	303	—	303	—	—	65	
4 329	475	2 698	1 119	37	452 907	6 323	124 260	270 533	51 791		
4 275	471	2 677	1 094	33	435 892	6 263	123 186	259 768	46 675	68	
337	47	207	82	1	30 117	..*)	9 593	18 993	..*)	6831	
49	2	15	30	2	11 397	..*)	689	..*)	..*)	6836	
465	16	310	135	4	55 214	256	14 201	36 037	4 720	6871	
54	4	21	25	4	17 015	60	1 074	10 765	5 116	69	
44 103	5 597	26 081	11 423	1 002	7 111 272	56 551	1 201 956	3 051 566	2 801 199		

²⁾ Ergebnis der Erhebung für industrielle Kleinbetriebe mit im allgemeinen unter 20 Beschäftigten. — Ohne Handwerk.

³⁾ Ergebnis des Monatsberichts im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — Einschl. Handwerk.

¹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.9 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Strom		Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) ²⁾		Erdgas (einschl. Erdölgas) ²⁾		Kohle		Heizöl ³⁾	
		1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
		Mill. kWh		Mill. m ³				1 000 t ⁴⁾		1 000 t	
21	Bergbau	14 339	14 090	1 615	1 415	1 625	1 228	10 165	9 639	116	127
	darunter:										
2111	Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokerei	9 015	8 743	1 615	1 415	18	15	8 985 ⁵⁾	8 538 ⁵⁾	73	90
2114	Braunkohlenbergbau und -briketterstellung	3 621	3 638	—	—	—	—	1 152 ⁵⁾	1 083 ⁵⁾	5	5
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	490	521	—	—	1 161	795	—	—	1	1
	Verarbeitendes Gewerbe	165 407	173 064	4 157	3 325	21 266	21 732	26 819	28 415	12 948	12 273
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	106 600	111 427	3 841	3 027	13 994	14 524	25 858	27 519	8 497	8 415
22	Mineralölverarbeitung	5 272	5 664	1 380	413	308	398	—	—	3 404	3 445
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	34	61	—	—	—	1	—	—	1	1
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	6 206	6 567	7	5	1 228	1 303	2 762	2 749	633	647
27	Eisenschaffende Industrie	17 344	18 969	2 138	2 277	2 436	2 474	14 787 ⁵⁾	16 641 ⁵⁾	816	875
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	16 972	17 328	42	44	543	546	977	1 052	138	122
29	Gießerei	2 691	2 904	24	24	274	276	433	470	101	91
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	429	449	3	7	78	80	—	—	10	9
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	604	649	8	11	105	81	0	0	11	10
3030	Mechanik, a. n. g.	30	30	0	0	1	1	0	—	3	3
40	Chemische Industrie	43 606	44 629	237	242	7 495	7 729	5 913	5 589	2 343	2 238
53	Holzbearbeitung	1 418	1 484	—	—	51	50	23	18	132	130
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	10 137	10 765	1	2	1 195	1 316	892	932	800	757
59	Gummiverarbeitung	1 857	1 928	1	1	278	271	72	66	106	88
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	31 989	33 354	153	144	2 975	2 877	375	310	1 673	1 388
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	856	914	16	24	134	123	0	0	37	33
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	1 223	1 337	19	22	175	230	0	0	69	62
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	669	666	12	9	100	92	15	10	93	69
32	Maschinenbau	6 352	6 521	39	30	591	549	93	77	492	403
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	10 710	11 097	22	13	1 065	1 004	208	167	353	279
34	Schiffbau	318	302	—	—	28	26	0	3	24	18
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	498	522	—	—	69	70	6	5	17	14
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltgeräten	6 783	7 149	16	20	423	404	43	37	311	280
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	644	688	1	0	42	43	4	5	47	39
38	H. v. EBM-Waren	2 902	3 070	29	26	287	276	6	7	209	178
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1 036	1 088	0	0	61	60	0	0	21	14
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	18 345	19 479	141	134	2 386	2 535	215	209	1 482	1 278
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	251	264	0	0	12	13	1	1	21	18
51	Feinkeramik	564	576	4	2	324	331	2	2	21	18
52	H. und Verarbeitung von Glas	2 713	2 812	67	64	752	807	—	—	431	345
54	Holzverarbeitung	1 355	1 442	0	2	17	22	6	4	97	83
56	Papier- und Pappeherzeugung	1 757	1 795	15	18	222	229	23	24	123	110
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 586	1 675	10	15	113	112	0	0	70	58
58	H. v. Kunststoffwaren	5 059	5 609	3	2	289	311	6	6	188	173
61	Lederherzeugung	91	94	—	—	24	16	2	2	29	28
62	Lederverarbeitung	140	139	0	0	5	6	1	1	20	16
63	Textilgewerbe	4 464	4 708	42	29	598	665	174	169	406	359
64	Bekleidungsgewerbe	364	363	1	1	30	25	0	0	74	71
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	1	—	—	0	0	0	0	0	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8 473	8 804	22	19	1 912	1 796	372	377	1 297	1 192
68	Ernährungsgewerbe	8 213	8 571	21	19	1 891	1 776	367	372	1 281	1 176
	darunter:										
6831	Molkerei, Käseerei	883	981	1	1	176	232	0	0	126	122
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	339	271	—	—	148	113	7	8	41	26
6871	Brauerei	1 042	1 064	4	1	254	261	32	30	140	122
69	Tabakverarbeitung	260	233	0	1	21	20	4	5	17	16
	Insgesamt	179 746	187 154	5 772	4 739	22 891	22 960	36 985	38 053	13 065	12 400

*) Siehe Vorbemerkung S. 161 f. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Die Angaben stimmen aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht mit den Angaben auf S. 197 überein.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umgerechnet auf einen oberen Heizwert von 35 169 kJ/m³.

3) Einschl. des Eigenverbrauchs der Raffinerien.

4) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

5) Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung, jedoch einschl. der Einsatzkohle für die Zechenkraftwerke.

9.10 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe *)

1980 = 100

Nr. der Systematik*)	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
			Wertindex						
Verarbeitendes Gewerbe²⁾		100	103,4	107,9	118,2	127,8	127,9	128,2	140,6
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe		29,4	102,0	109,2	120,8	125,7	119,0	117,9	129,9
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	2,4	95,7	100,7	103,0	96,2	98,2	97,4	105,7
2711-15	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, H. v. Stahlrohren	5,2	88,0	90,1	104,7	108,9	95,1	88,2	104,2
2850	NE-Metallhalbzweigwerke	1,5	90,7	106,9	115,4	121,0	114,2	113,6	139,9
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1,0	96,4	96,1	101,6	113,9	109,8	101,2	112,6
3011-15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,2	94,1	100,5	109,9	111,0	105,8	100,3	115,7
40	Chemische Industrie	14,4	109,8	119,3	132,5	139,7	131,4	132,3	142,4
53	Holzbearbeitung	1,1	85,6	90,1	92,7	90,1	92,1	94,5	102,7
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1,3	115,3	126,3	149,7	148,2	149,7	151,7	164,4
59	Gummiverarbeitung	1,3	107,3	109,8	113,6	126,5	130,9	133,8	141,9
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe		51,6	105,4	108,2	119,3	133,6	136,4	136,7	150,7
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,8	97,6	100,3	108,7	120,6	125,8	124,3	140,4
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2,6	106,5	98,0	99,2	102,3	109,6	108,6	121,4
32	Maschinenbau	15,1	101,3	101,4	113,3	128,4	129,1	126,7	145,8
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	9,8	120,7	129,5	138,8	161,9	168,0	171,0	182,0
34	Schiffbau	0,8	116,0	90,9	108,6	149,6	94,0	101,7	101,9
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	14,1	101,1	104,1	116,5	126,8	132,0	131,6	145,0
3711-60	Feinmechanik, Optik	1,6	99,4	100,7	111,6	122,0	127,0	125,5	139,8
38	H. v. EBM-Waren	4,3	99,2	105,5	113,8	118,5	123,6	127,9	139,2
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,5	112,9	129,3	156,5	185,5	176,4	178,2	182,3
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe		19,0	100,2	105,0	111,4	115,0	118,6	121,2	129,8
51	Feinkeramik	0,5	97,3	98,6	106,9	106,0	108,8	106,6	113,3
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,1	98,2	105,9	109,1	114,4	118,0	120,3	131,5
5421-24	H. v. Holzmöbeln usw.	2,6	91,1	93,0	95,1	91,3	96,4	100,2	109,1
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,9	109,7	112,7	119,5	128,4	132,1	136,3	145,5
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,5	102,4	103,6	112,0	117,5	123,9	128,9	137,2
58	H. v. Kunststoffwaren	3,6	103,2	113,7	125,7	130,8	138,6	145,8	164,3
61	Ledererzeugung	0,2	118,8	138,5	155,2	156,7	153,6	152,3	148,4
62	Lederverarbeitung	0,8	99,7	100,7	95,9	100,4	101,1	95,7	95,3
63	Textilgewerbe	3,8	98,0	103,4	107,3	112,6	109,8	110,0	111,6
64	Bekleidungsgewerbe	2,0	100,0	103,4	112,0	112,1	116,2	113,9	120,3
			Volumenindex						
Verarbeitendes Gewerbe²⁾		100	93,9	96,4	102,5	107,8	107,7	107,8	115,6
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe		29,4	91,5	98,1	104,3	105,5	104,0	106,5	114,2
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	2,4	85,6	88,0	88,9	81,6	82,2	81,3	87,9
2711-15	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, H. v. Stahlrohren	5,2	75,8	81,3	89,7	90,3	84,4	85,2	95,6
2850	NE-Metallhalbzweigwerke	1,5	92,7	100,4	98,5	103,6	111,4	115,3	118,5
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1,0	86,9	84,0	86,4	92,7	85,7	78,1	85,9
3011-15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,2	85,5	91,3	96,4	93,2	89,4	89,0	100,8
40	Chemische Industrie	14,4	106,0	113,5	116,2	114,5	118,7	118,7	125,9
53	Holzbearbeitung	1,1	86,8	93,3	96,8	94,8	96,1	99,3	108,1
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1,3	102,9	117,3	128,6	121,7	129,0	134,1	142,3
59	Gummiverarbeitung	1,3	94,0	95,0	96,9	104,3	106,5	109,4	115,7
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe		51,6	95,9	96,0	103,3	112,7	112,5	110,7	119,7
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,8	88,6	90,4	96,3	103,6	106,1	105,3	118,7
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2,6	92,9	83,7	82,9	84,1	87,6	84,9	92,6
32	Maschinenbau	15,1	91,1	88,4	96,2	105,5	102,8	98,2	110,2
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	9,8	109,5	114,5	118,5	133,8	134,7	133,2	138,1
34	Schiffbau	0,8	104,3	79,4	92,7	124,3	75,9	80,3	78,9
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	14,1	94,1	94,3	104,0	111,2	114,5	113,1	123,2
3711-60	Feinmechanik, Optik	1,6	91,8	90,6	98,2	104,4	105,9	104,7	112,7
38	H. v. EBM-Waren	4,3	89,5	92,8	97,1	98,9	101,7	104,2	111,2
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,5	110,7	127,5	154,6	180,9	179,4	194,5	207,0
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe		19,0	92,1	94,8	97,4	97,9	99,9	101,0	106,1
51	Feinkeramik	0,5	87,2	86,8	91,3	87,9	88,0	84,1	87,4
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,1	89,7	97,2	99,6	103,0	105,4	106,8	116,3
5421-24	H. v. Holzmöbeln usw.	2,6	81,8	80,5	79,8	74,3	75,7	76,1	80,2
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,9	98,2	101,3	103,2	106,6	110,0	113,3	119,2
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,5	94,5	94,1	98,9	99,7	103,1	105,6	109,8
58	H. v. Kunststoffwaren	3,6	98,1	107,1	114,5	117,6	124,7	130,9	143,7
61	Ledererzeugung	0,2	110,9	125,3	121,5	118,3	117,3	118,3	112,9
62	Lederverarbeitung	0,8	91,8	90,8	84,0	85,1	84,1	78,8	77,5
63	Textilgewerbe	3,8	89,8	92,7	92,8	95,0	93,1	93,2	93,9
64	Bekleidungsgewerbe	2,0	91,8	92,2	96,9	94,4	95,7	92,5	96,3

*) Siehe Vorbemerkung S. 162. — Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1983, S. 609ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe).

9.11 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

9.11.1 Unternehmen

1985 = 100, kalendermonatlich

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	96,9	94,0	94,5	96,9	100	102,2	102,7	106,6
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾	92,66	95,7	92,9	93,3	95,9	100	101,9	102,5	106,3
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	7,39	89,8	88,8	91,5	96,0	100	99,2	102,6	105,3
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe³⁾	85,27	96,2	93,2	93,5	95,8	100	102,1	102,4	106,4
21	Bergbau	2,35	110,5	106,8	99,6	97,4	100	96,4	90,6	86,6
	Verarbeitendes Gewerbe³⁾	82,92	95,8	92,9	93,3	95,8	100	102,3	102,8	107,0
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe³⁾	21,10	98,2	93,5	95,8	99,6	100	99,6	99,6	105,8
22	Mineralölverarbeitung	3,37	111,0	105,1	102,7	102,7	100	97,6	94,8	101,3
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,95	116,0	108,2	110,2	109,3	100	103,2	100,7	107,2
27	Eisenschaffende Industrie	2,36	102,6	90,1	88,5	96,0	100	93,2	90,5	100,2
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	0,87	88,6	88,4	94,7	98,4	100	102,8	104,1	110,7
29	Gießerei	0,90	99,9	95,8	91,7	95,8	100	102,3	100,1	104,9
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	1,08	97,2	96,4	93,8	97,0	100	106,1	102,9	106,6
40	Chemische Industrie	8,38	91,1	87,8	93,6	98,4	100	99,2	101,2	106,8
	darunter:									
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	4,82	90,9	85,6	93,8	99,0	100	98,9	101,5	106,9
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,03	92,9	90,3	94,0	98,5	100	99,5	99,9	105,9
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,28	92,3	92,2	94,6	97,5	100	97,5	98,7	104,7
53	Holzbearbeitung	0,45	99,6	93,3	98,8	104,2	100	101,8	102,1	109,8
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	0,71	85,8	85,5	90,3	98,8	100	103,1	109,4	117,1
59	Gummiverarbeitung	1,03	84,9	87,5	89,4	93,9	100	102,5	105,0	110,2
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	40,75	92,4	91,0	90,2	92,2	100	104,1	104,8	108,7
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,21	96,4	93,6	89,6	93,9	100	102,4	101,0	108,3
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,56	115,6	116,1	109,2	102,8	100	100,2	100,8	111,4
32	Maschinenbau	10,17	99,6	97,3	93,7	94,0	100	105,1	103,0	106,0
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	10,49	92,5	92,3	93,0	90,6	100	104,4	107,0	107,3
	darunter:									
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	6,96	86,0	87,5	90,6	88,6	100	104,7	107,1	107,2
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	1,82	88,9	88,1	84,6	90,4	100	105,6	109,2	111,2
34	Schiffbau	0,35	121,3	130,7	108,0	102,6	100	90,3	87,6	80,7
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	0,61	98,7	97,1	92,1	97,2	100	96,0	108,2	111,6
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	10,35	84,2	83,4	84,0	90,1	100	104,5	105,2	110,8
	darunter:									
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,55	90,6	89,8	88,4	92,0	100	104,6	106,9	111,7
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	4,63	75,2	74,4	76,7	85,9	100	103,4	102,5	109,7
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,75	95,9	90,1	88,8	92,6	100	103,0	103,3	112,1
38	H. v. EBM-Waren	2,81	94,2	89,6	91,5	95,7	100	105,2	107,6	112,8
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,45	55,0	55,4	64,7	81,8	100	103,5	105,7	113,6
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,13	101,4	96,3	97,8	100,1	100	101,8	103,1	106,3
	darunter:									
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,52	101,9	100,3	97,5	98,3	100	102,5	104,4	110,4
51	Feinkeramik	0,34	111,4	102,9	102,3	101,9	100	98,4	96,9	97,1
52	H. und Verarbeitung von Glas	0,65	92,5	89,2	92,0	94,9	100	103,8	104,8	110,6
54	Holzverarbeitung	2,23	117,6	105,3	108,1	107,8	100	101,7	103,1	107,9
56	Papier- und Pappeerzeugung	1,01	93,4	92,7	94,3	97,3	100	102,2	105,2	110,4
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,90	98,0	95,5	94,8	99,1	100	102,4	105,2	108,8
58	H. v. Kunststoffwaren	2,05	84,1	83,9	90,1	95,5	100	104,9	109,7	118,2
61	Ledererzeugung	0,05	107,4	106,3	145,9	108,4	100	100,0	110,9	115,9
62	Lederverarbeitung	0,37	114,9	109,4	103,7	104,8	100	93,8	88,4	84,8
63	Textilgewerbe	1,63	99,2	94,5	94,9	97,2	100	100,9	100,2	98,2
64	Bekleidungsindustrie	1,31	113,9	103,5	102,2	102,4	100	100,2	96,0	92,3
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8,94	97,8	95,1	95,5	97,5	100	101,0	100,7	102,8
68	Ernährungsgewerbe	6,75	97,4	97,1	96,0	97,7	100	101,2	102,3	105,0
	darunter:									
6818-19	H. v. Backwaren	1,44	91,2	90,1	91,2	95,9	100	101,6	107,4	111,4
6831-36	Milchverarbeitung	0,39	104,9	101,6	103,5	101,2	100	103,9	97,6	95,7
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	1,43	97,1	96,3	94,4	96,6	100	98,6	98,6	98,9
6871-72	Brauerei, Mälzerei	1,02	101,3	103,3	103,4	100,3	100	100,9	99,5	100,1
69	Tabakverarbeitung	2,19	98,9	89,0	94,1	96,8	100	100,3	95,9	96,0
72-75	Bauhauptgewerbe	7,34	112,3	108,1	109,1	110,6	100	106,0	105,7	110,7
	Hochbauleistungen	4,50	117,2	111,4	115,5	117,8	100	104,3	104,2	111,0
	Tiefbauleistungen	2,84	104,6	102,8	99,0	99,3	100	108,6	108,0	110,4

*) Siehe Vorbemerkung S. 162. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen, Ausgabegewerbe.

³⁾ Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen.

9.11 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

9.11.2 Fachliche Unternehmensteile

1985 = 100, kalendermonatlich

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	96,4	93,4	94,0	96,6	100	102,1	102,6	106,6
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾	93,93	95,4	92,5	93,1	95,7	100	101,8	102,4	106,4
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	6,37	91,2	89,1	92,1	95,9	100	99,1	103,0	105,4
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe³⁾	87,56	95,7	92,8	93,2	95,7	100	102,0	102,3	106,4
21	Bergbau	2,87	110,5	105,7	99,8	98,4	100	95,8	91,6	87,7
	Verarbeitendes Gewerbe³⁾	84,69	95,2	92,3	93,0	95,6	100	102,2	102,7	107,1
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe³⁾	22,78	97,9	93,1	95,8	99,6	100	99,2	99,2	105,8
22	Mineralölverarbeitung	3,22	114,3	109,1	104,2	103,0	100	97,9	93,2	100,9
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,92	116,5	108,2	110,3	109,3	100	102,5	99,7	105,6
27	Eisenschaffende Industrie	2,41	102,4	88,8	87,7	95,9	100	92,1	89,5	100,1
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1,05	87,8	88,6	95,4	98,7	100	103,1	104,2	111,3
29	Gießerei	1,20	99,0	94,7	90,8	95,7	100	102,6	101,0	105,0
3011-15,										
3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	0,54	104,4	97,6	99,9	100,4	100	104,1	103,1	112,0
40	Chemische Industrie	10,30	91,0	87,5	93,7	98,6	100	99,0	101,0	106,6
	darunter:									
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	5,04	90,6	84,1	93,9	99,4	100	98,6	101,7	106,8
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,80	93,3	90,7	93,9	98,4	100	99,5	99,5	105,6
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	2,04	92,3	92,5	94,7	97,4	100	97,4	98,5	104,5
53	Holzbearbeitung	0,36	98,9	92,9	98,3	103,7	100	101,1	102,1	110,6
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	0,83	86,1	85,5	90,6	99,4	100	103,0	109,5	117,2
59	Gummiverarbeitung	0,95	84,5	87,7	89,5	93,9	100	102,2	104,5	109,3
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	41,55	91,6	90,3	89,5	91,9	100	104,2	104,9	108,8
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,27	96,5	93,8	89,4	93,7	100	102,1	100,5	107,8
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,67	117,8	118,5	110,9	103,1	100	99,0	99,6	111,3
32	Maschinenbau	11,32	99,9	97,7	94,0	94,1	100	105,3	103,0	105,8
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	9,80	89,1	89,3	90,4	89,5	100	104,6	107,4	107,8
	darunter:									
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	6,10	84,5	86,5	90,6	88,1	100	104,6	106,8	106,7
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	2,74	88,3	87,5	83,9	89,9	100	105,8	110,0	111,8
34	Schiffbau	0,35	124,6	135,5	109,8	103,8	100	88,0	84,9	76,4
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	0,71	99,1	97,4	92,2	97,5	100	95,4	108,3	111,6
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	10,01	84,8	83,9	84,3	90,0	100	104,6	105,3	111,0
	darunter:									
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,66	91,8	91,1	89,3	92,3	100	104,9	107,7	112,8
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	3,63	70,8	69,4	72,1	82,7	100	103,0	100,0	108,4
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,37	95,6	89,9	88,7	92,0	100	103,6	103,7	110,7
38	H. v. EBM-Waren	2,95	94,0	89,1	91,1	95,4	100	105,5	108,1	113,1
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	2,10	53,1	53,9	63,7	81,6	100	103,7	106,6	114,7
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,19	100,3	95,6	97,3	99,5	100	102,0	103,2	106,5
	darunter:									
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,52	102,7	100,8	97,8	98,3	100	101,9	104,0	110,8
51	Feinkeramik	0,40	111,1	102,4	101,4	101,4	100	98,5	96,6	96,7
52	H. und Verarbeitung von Glas	0,75	92,5	89,2	91,7	94,8	100	103,6	104,2	109,8
54	Holzverarbeitung	1,76	118,9	106,1	108,9	107,9	100	101,7	103,2	107,8
56	Papier- und Pappeerzeugung	1,15	93,2	93,0	94,4	96,9	100	102,4	105,6	110,8
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,47	98,0	95,5	94,7	99,1	100	102,4	105,2	108,8
58	H. v. Kunststoffwaren	2,53	83,2	83,5	89,8	95,4	100	105,0	110,0	118,8
61	Ledererzeugung	0,06	108,6	107,6	150,3	109,2	100	99,8	111,5	116,5
62	Lederverarbeitung	0,40	115,3	109,7	104,0	105,0	100	93,6	88,0	84,1
63	Textilgewerbe	1,73	98,7	93,9	94,3	96,9	100	101,1	100,4	98,4
64	Bekleidungsgewerbe	1,42	113,4	103,5	102,4	102,3	100	99,7	95,6	92,6
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8,17	98,5	95,5	96,2	97,8	100	101,3	100,3	102,5
68	Ernährungsgewerbe	5,82	98,4	98,1	97,1	98,2	100	101,7	102,1	105,1
	darunter:									
6818-19	H. v. Backwaren	0,56	90,2	88,8	91,7	96,7	100	102,6	107,5	110,4
6831-36	Milchverwertung	0,44	106,0	102,3	104,8	101,7	100	104,3	96,3	93,6
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	0,67	95,3	94,4	93,1	96,0	100	98,7	98,6	99,5
6871-72	Brauerei, Mälzerei	1,03	101,4	103,4	103,4	100,4	100	100,8	99,4	99,9
69	Tabakverarbeitung	2,35	98,9	88,9	94,1	96,8	100	100,3	95,9	96,0
72-75	Bauhauptgewerbe	6,07	111,1	107,3	107,6	108,9	100	106,4	106,1	110,7
	Hochbauleistungen	3,17	117,2	111,4	115,5	117,8	100	104,3	104,2	111,0
	Tiefbauleistungen	2,90	104,6	102,8	99,0	99,3	100	108,6	108,0	110,4

*) Siehe Vorbemerkung S. 162. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Ausbaugewerbe.

3) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.12 Index der Bruttonproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

1985 = 100, kalendermonatlich

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe	Gewichtung	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
	Investitionsgüter insgesamt	100	93,6	91,9	90,5	89,7	100	101,7	100,5	105,0
	Investitionsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	80,75	100,3	97,1	93,2	91,8	100	103,0	101,9	107,6
ex 31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	4,45	117,8	119,7	111,3	100,9	100	99,2	98,1	109,0
ex 32	Maschinenbauerzeugnisse	34,44	100,4	96,9	94,0	92,9	100	104,6	102,5	105,0
	darunter:									
	Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	3,39	112,4	99,8	92,4	88,4	100	116,8	115,1	110,7
	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	1,41	123,8	107,3	89,0	89,7	100	113,2	102,9	115,6
	Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,14	99,5	82,2	79,4	90,6	100	103,8	100,4	109,3
	Baummaschinen	2,05	125,6	106,9	99,7	91,5	100	111,1	108,0	113,8
	Maschinen für die Landwirtschaft	3,69	94,1	100,9	108,2	94,2	100	87,5	74,5	73,4
	Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	1,65	100,7	98,4	96,1	96,1	100	98,7	97,7	99,0
	Verpackungsmaschinen	1,54	96,9	91,4	96,1	98,6	100	99,0	96,1	100,2
	Papier- und Druckereimaschinen	3,60	81,7	76,6	78,1	83,8	100	103,4	110,5	121,7
ex 33	Straßenfahrzeuge soweit Investitionsgut	27,80	89,9	90,4	91,3	85,2	100	98,2	96,3	99,7
	darunter:									
	Personen- und Kombinationskraftwagen	19,25	65,5	70,1	79,4	81,2	100	96,6	94,7	94,1
	Liefer- und Lastkraftwagen, Omnibusse und Straßenzugmaschinen	7,98	146,5	137,5	117,9	94,2	100	102,1	98,3	110,0
ex 36	Elektrotechnische Investitionsgüter	15,72	93,1	90,2	87,8	89,9	100	100,5	96,8	100,7
	darunter:									
	Elektromotoren und -generatoren, Transformatoren	0,59	139,3	133,8	109,2	98,5	100	84,8	63,6	57,5
	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	5,87	80,8	74,6	73,9	80,5	100	94,7	93,7	97,5
	Elektrische Geräte und Einrichtungen zum Messen elektrischer und nichtelektrischer Größen	0,99	67,0	67,1	73,1	85,2	100	106,8	108,3	121,2
ex 50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	6,79	51,0	48,5	59,7	75,3	100	103,2	109,2	125,9
	Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	10,80	99,2	97,7	92,3	95,6	100	103,7	105,8	110,1
	darunter:									
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2,02	103,9	102,6	90,6	89,0	100	106,1	102,5	104,1
	Eisen-, Blech- und Metallwaren	3,59	85,3	82,3	82,2	91,2	100	108,4	112,1	117,7
	Verbrauchsgüter insgesamt	100	98,0	96,0	97,1	97,6	100	104,9	106,6	107,8
	Verbrauchsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	75,44	103,9	99,6	99,1	99,8	100	102,2	101,8	104,5
ex 33	Straßenfahrzeuge soweit Verbrauchsgut	28,73	86,5	89,6	94,3	92,5	100	111,7	119,0	116,0
	darunter:									
	Personen- und Kombinationskraftwagen	24,56	79,9	85,0	90,9	90,9	100	113,1	121,5	118,2
ex 36	Elektrotechnische Verbrauchsgüter	10,41	89,1	89,3	90,9	94,4	100	111,7	113,4	117,9
	darunter:									
	Haushaltswaschmaschinen und Trockner	1,30	92,4	87,6	90,2	92,2	100	110,9	120,7	133,9
	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	3,89	78,7	83,9	87,0	89,9	100	117,2	118,6	118,2
ex 40	Chemische Verbrauchsgüter	6,73	88,7	91,6	93,7	98,0	100	103,5	104,9	110,3
	darunter:									
	Seifen, Wasch- und Reinigungsmittel	1,99	96,4	98,6	99,9	101,5	100	99,9	101,5	105,3
	Körperpflegemittel	2,90	84,3	87,8	92,2	98,1	100	106,2	105,8	107,6
ex 625, ex 63, ex 64	Schuhe, Textilien, Bekleidung	15,22	112,9	104,0	102,2	102,1	100	99,2	95,9	92,3
	Schuhe	1,70	113,5	108,4	102,4	105,5	100	90,8	83,4	79,7
	Textilien	4,82	113,8	103,5	102,7	102,0	100	101,3	99,6	94,5
	Bekleidung	8,70	112,4	103,3	101,9	101,4	100	99,7	96,3	93,5
	Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter	38,91	104,6	100,2	99,4	100,6	100	100,5	100,2	104,8
	darunter:									
	Motorenbenzin	5,63	100,0	99,7	99,4	98,9	100	95,8	92,8	98,1
	Heizöl, leicht	5,67	107,1	102,2	96,7	100,7	100	100,4	94,4	106,8
	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Füllhalter u.ä.	2,89	102,8	101,7	99,0	98,9	100	103,3	105,9	113,7
	Möbel	7,39	125,4	111,1	113,4	109,5	100	99,4	101,2	103,1
	Papier- und Pappwaren	2,76	84,0	88,0	90,6	94,7	100	104,1	109,9	116,0
	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	5,89	98,0	95,5	94,7	99,1	100	102,4	105,2	108,8

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 162. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. — Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

¹⁾ Bis 1981 Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975; ab 1982 Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

9.13 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe*)

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Beschäftigten		je Beschäftigtenstunde		je Arbeiter		je Arbeiterstunde	
		1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾	100,9	105,2	103,1	107,6	101,9	106,7	104,0	109,2
21	Bergbau	95,2	96,8	99,1	101,3	95,9	99,1	100,6	104,1
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	101,1	105,5	103,3	107,9	102,1	107,0	104,1	109,4
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe²⁾	101,4	108,9	103,3	110,7	103,0	111,3	104,4	112,6
22	Mineralölverarbeitung	104,1	116,1	105,4	118,4	107,4	120,0	107,2	121,0
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	104,7	112,1	103,7	111,1	105,2	113,0	103,4	110,9
27	Eisenschaffende Industrie	100,2	117,1	102,9	118,2	101,7	119,4	104,7	119,9
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	107,7	115,2	110,1	117,3	108,3	115,1	110,7	116,9
29	Gießerei	101,0	106,8	105,3	109,9	101,4	107,4	106,4	110,8
3011 - 15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	103,2	111,7	105,9	112,9	103,5	111,6	106,4	112,4
40	Chemische Industrie	99,0	103,3	101,0	105,5	100,6	106,4	102,3	108,3
53	Holzbearbeitung	104,2	111,7	105,8	113,4	103,6	110,5	105,1	112,0
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	109,0	114,6	110,3	116,5	109,9	116,1	110,7	117,6
59	Gummiverarbeitung	100,6	105,4	102,7	107,7	101,3	106,5	103,4	108,8
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	100,0	103,4	102,7	106,7	100,9	105,0	103,9	108,6
3021 - 25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	96,4	102,3	99,3	105,2	96,4	102,3	99,4	105,2
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	99,4	111,1	100,7	113,8	99,2	110,8	100,1	113,5
32	Maschinenbau	98,2	101,0	101,7	104,4	98,5	101,6	102,5	105,5
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	101,3	101,2	103,8	104,6	101,8	102,3	104,5	106,4
34	Schiffbau	104,2	98,9	110,0	100,0	106,0	100,8	113,1	101,4
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	99,1	100,8	100,5	103,1	101,3	103,8	101,8	106,0
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	100,4	104,7	102,9	108,0	102,1	107,5	104,8	111,5
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	101,8	111,8	104,9	115,0	103,4	114,1	107,1	117,9
38	H. v. EBM-Waren	104,6	107,8	107,2	111,0	104,7	107,9	107,5	111,3
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	95,7	105,8	98,0	107,3	100,0	113,1	102,0	112,9
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	103,1	105,4	104,6	107,2	103,3	105,8	104,7	107,4
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	102,4	108,6	105,1	112,3	102,0	108,6	104,9	112,8
51	Feinkeramik	99,9	101,8	100,5	102,1	100,6	103,6	100,7	103,3
52	H. und Verarbeitung von Glas	105,4	110,5	107,2	112,3	106,0	111,0	107,5	112,6
54	Holzverarbeitung	106,7	109,6	107,1	109,7	107,0	110,0	106,9	109,4
56	Papier- und Pappeerarbeitung	105,1	107,9	107,1	110,4	105,0	107,8	106,9	110,3
57	Druckerei, Vervielfältigung	103,0	105,7	105,1	108,8	103,3	105,8	105,3	109,1
58	H. v. Kunststoffwaren	100,9	102,7	102,7	104,6	100,4	102,0	102,2	103,8
61	Ledererzeugung	117,4	129,1	118,9	130,5	118,7	130,4	119,9	131,5
62	Lederverarbeitung	97,8	101,2	101,1	104,0	98,8	104,0	102,6	107,2
63	Textilgewerbe	103,3	103,8	104,9	105,7	103,7	104,5	105,2	106,3
64	Bekleidungs-gewerbe	101,5	102,1	102,2	103,4	102,1	103,4	102,6	104,6
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	103,2	106,1	103,9	106,9	103,9	106,9	103,9	106,8
68	Ernährungsgewerbe	103,5	107,1	104,1	107,9	103,5	107,0	103,3	107,0
	darunter:								
6818 - 19	H. v. Backwaren	100,3	100,4	101,3	102,4	100,8	100,8	101,2	102,5
6831 - 36	Milchverwertung	100,5	101,6	102,2	103,3	100,3	101,5	101,8	102,8
6847 - 54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	96,3	96,4	98,4	98,4	95,3	95,1	97,2	97,1
6871 - 72	Brauerei, Mälzerei	104,9	108,6	106,4	109,8	105,9	110,1	106,7	110,3
69	Tabakverarbeitung	102,2	103,6	103,4	104,6	105,1	106,5	105,4	106,4

*) Siehe Vorbemerkung S. 162. - Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Bergbauliche Erzeugnisse²⁾									
Steinkohle (Verwertbare Förderung)	1 000 t ¹⁾	82 398	80 801	76 300	73 304				
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	59 554	58 016	56 690	56 669	14 618	14 629	14 579	14 735
Steinkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	1 511	1 199	1 001	825				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	1 511	1 199	1 001	825	467	382	305	254
Steinkohlenkoks; Zechenkoks	1 000 t ¹⁾	14 534	14 934	12 515	10 937				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	14 341	14 719	12 345	10 721	4 420	5 245	4 564	3 990
Steinkohlenkoks; Hüttenkoks	1 000 t ¹⁾	7 797	7 320	7 159	7 337				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t								
Braunkohle, roh	1 000 t ¹⁾	120 667	114 310	108 799	108 563				
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	102 561	96 919	92 022	93 737	2 138	2 189	2 283	2 241
Braunkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	4 068	3 630	3 188	2 526				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	4 068	3 630	3 188	2 526	579	535	449	332
Braunkohlenstaub und Trockenkohle	1 000 t ¹⁾	2 449	2 160	2 205	2 345				
zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t	2 449	2 160	2 205	2 345	285	227	181	168
Steinkohlenrohreer aus Zechen- und Hüttenkokereien	1 000 t ¹⁾	939	924	808	747	366	125	78	60
Rohbenzol aus Zechen- und Hüttenkokereien	1 000 t ¹⁾	257	260	219	209	208	88	87	65
Erdöl, roh	1 000 t ¹⁾	4 105	4 017	3 800	3 937				
Erdgas	Mill. m ³ ¹⁾	14 459	13 865	15 871	14 783				
Erdölgas	Mill. m ³ ¹⁾	261	244	228	226				
Eisenerz-Rohförderung	effektiv 1 000 t ¹⁾	1 034	717						
Fe-Inhalt	1 000 t ¹⁾	309	212						
Absatzfähiges Roheisenerz, auch aufbereitet und gesintert	effektiv 1 000 t ¹⁾	1 034	717						
Fe-Inhalt	1 000 t ¹⁾	309	212						
Kaliumsulfat (Förderung)	effektiv 1 000 t ¹⁾	29 248	24 775	25 795	27 030				
ber. auf K ₂ O	1 000 t ¹⁾	3 215	2 707	2 773	2 869				
Absatzfähige Kalisalze	ber. auf K ₂ O 1 000 t ¹⁾	2 583	2 161	2 199	2 290				
Stein- und Hüttenesalz	ber. auf NaCl 1 000 t ¹⁾	7 512	7 462	7 256	6 251				
Salinensatz (Siedesalz)	1 000 t	885	892	913	946				
Mineralölerzeugnisse									
Rohbenzin (Leichtbenzin)	1 000 t ¹⁾	6 616	6 378	6 627	7 501				
Motorenbenzin	1 000 t	20 387	19 536	18 832	19 719	9 587	4 941	3 724	3 883
Flugbenzin und Fluggasturbinenkraftstoff	1 000 t	1 725	1 767	1 847	1 878	935	583	431	410
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	11 637	11 677	10 928	11 706	5 858	2 794	2 108	1 959
Heizöl	1 000 t	35 033	34 749	31 768	32 686	13 957	7 147	5 474	4 734
Flüssiggas	1 000 t ¹⁾	2 292	2 004	2 204	2 350				
Schmierstoffe	1 000 t	1 050	1 064	1 024	1 072	2 521	2 295	1 987	2 140
Bitumen	1 000 t ¹⁾	2 944	2 922	2 906	2 867				
Steine und Erden, Schleifmittel									
Natursteine für den Tiefbau ⁴⁾	1 000 t	108 677	117 142	116 879	121 035	935	1 024	1 014	1 054
Kalk- und Dolomitstein, roh, gebrochen oder zerkleinert	1 000 t ¹⁾	41 676	41 343	42 028	45 432				
Bausand, Baukies, Kies für den Wegebau	1 000 t	131 014	142 604	137 050	146 288	1 083	1 195	1 167	1 257
Zement (ohne Zementklinker)	1 000 t ¹⁾	25 758	26 580	25 268	26 215				
Kalkstein, Kalkspat und Dolomitstein, gemahlen	1 000 t ¹⁾	5 119	7 422	7 473	7 608				
Kalkstein, Kalkspat, Dolomitstein, gebrannt oder gesintert	1 000 t ¹⁾	6 845	6 476	6 111	6 801				
Bearbeiteter Gips	1 000 t	1 911	1 913	1 794	1 974	282	296	288	309
Gipskartonplatten ⁵⁾	1 000 m ²	56 778	57 644	59 598	65 735	158	180	195	189
Transportbeton	1 000 m ³	30 482	32 722	30 529	32 483	3 067	3 357	3 212	3 486
Mauerziegel	1 000 m ³	7 233	7 213	7 444	7 846	737	741	766	817
Dachziegel	Mill. St	393	379	407	456	478	469	493	570

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 162.

2) Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen für Kohlen, Rohteer und Rohbenzol aus Zechenkokereien; Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn für Metallerze; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V., Hannover für Erdöl.

3) Gesamtzeugung vermindert um Einsatzkohlen für Brikettherstellung und Kokerzeugung in Zechenkraftwerken.

4) Ohne bituminöses, geteertes und asphaltiertes Mischgut.

5) Auf 9,5 mm Plattendicke umgerechnet.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Geformte feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	1 358	1 207	1 110	1 188	1 703	1 603	1 506	1 632
Kalksandsteine	1 000 m ³	5 550	5 194	4 728	5 171	372	368	329	372
Voll-, Hohlblocksteine, Bauplatten aus Leichtbeton	1 000 m ³	1 834	1 751	1 313	1 453	90	83	63	72
Betondachsteine	Mill. St	616	605	610	627	477	489	521	560
Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1 000 t	15 724	16 136	16 011	18 055	1 568	1 628	1 655	1 873
Dämm- und Leichtbauplatten aus Holzwolle ²⁾	1 000 m ²	10 743	11 487	9 415	10 020	59	62	58	69
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	1 000 t	47	49	45	47	497	533	488	511
Schleifpapiere und -gewebe	1 000 m ²	49 200	47 453	48 018	51 476	425	424	427	454
Eisen und Stahl									
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegerungen	1 000 t ¹⁾	31 919	29 443	28 918	33 016				
Rohstahl (einschl. Flüssigstahl für Stahlguß)	1 000 t ¹⁾	40 497	37 134	36 248	41 023				
dar. Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t ¹⁾	40 076	36 737	35 919	40 668				
Walzstahl, auch plattiert	1 000 t	28 919	27 409	27 437	30 385	27 596	24 906	22 838	26 557
Gleisoberbauzeugnisse	1 000 t	397	299	272	255	468	347	304	287
Formstahl	1 000 t	1 364	1 267	1 280	1 480	1 226	1 140	1 036	1 152
Stabstahl	1 000 t ¹⁾	3 161	2 890	2 839	3 037	3 302	2 877	2 477	2 790
Walzdraht	1 000 t ¹⁾	3 438	3 438	3 359	3 861	2 862	2 571	2 191	2 541
Breitflachstahl und Blech	1 000 t ¹⁾	13 411	12 700	12 773	13 972	14 490	13 211	12 479	14 676
Bandstahl und Warmbreitband	1 000 t ¹⁾	6 959	6 621	6 765	7 607	5 032	4 533	4 192	5 038
Weiterverarbeiteter Walzstahl									
Weißblech und -band, Feinstblech und -band, lackiert und unlackiert	1 000 t ¹⁾	891	912	1 080	1 107	1 461	1 346	1 356	1 416
Sonstiges überzogenes (einschl. verzinktes und verbleites) Blech und Band	1 000 t ¹⁾	2 837	2 982	3 251	3 694	3 537	3 555	3 546	4 075
Nahtlose Stahlrohre	1 000 t ¹⁾	1 956	1 488	1 538	1 696	3 471	2 027	2 122	2 808
Geschmiedete Stäbe	1 000 t ¹⁾	241	209	181	242	622	572	469	598
Freiformschmiedestücke und geschmiedete oder gewalzte Ringe über 125 kg	1 000 t ¹⁾	282	251	202	250	1 186	1 092	919	1 032
Rollendes Eisenbahnzeug ³⁾	1 000 t ¹⁾	66	53	42	47	184	175	193	186
NE-Metalle und -Metallhalbzeug									
Hüttenaluminium, nicht legiert	1 000 t ¹⁾	575	552	793	753				
Reinst- und Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t ¹⁾	36	44	53	47	77	85	102	102
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t ¹⁾	440	457	470	517	1 279	1 164	1 067	1 553
Elektrolytkupfer (Kathoden)	1 000 t ¹⁾	124	391	421	445	529	731	741	1 116
Raffinadekupfer	1 000 t ¹⁾								
Kupferlegierungen	1 000 t ¹⁾	32	30	29	32	123	101	89	111
Weich- und Feinblei	1 000 t ¹⁾	225	268	249	249	266	233	279	293
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t ¹⁾	111	111	118	138	274	196	186	293
Halbzeug aus									
Aluminium und -legierungen	1 000 t ¹⁾	1 475	1 566	1 626	1 738	5 099	5 307	5 240	6 033
Kupfer und -legierungen ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	1 695	1 877	1 670	1 657	4 860	4 570	4 468	5 509
Blei und -legierungen ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	24	24	37	35	53	47	68	66
Zink und -legierungen ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	68	72	76	79	176	169	173	206
Gießereierzeugnisse									
Gußeisen (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	3 145	3 102	2 911	3 081	7 058	7 461	6 910	7 248
Stahlguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	228	224	185	204	1 828	1 821	1 568	1 681
Temperguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	126	125	119	122	565	576	546	603
Formguß aus									
Leichtmetallen	1 000 t ¹⁾	373	397	492	532	2 820	2 875	2 871	3 250
Schwermetallen	1 000 t ¹⁾	119	124	143	154	805	790	787	875
Erzeugnisse der Stahlverformung									
Schmiedestücke	1 000 t	987	987	953	1 043	4 136	4 154	3 886	4 226
Preß-, Zieh- und Stanzteile ⁵⁾	1 000 t	465	457	457	502	2 098	2 143	2 197	2 418
Federn (ohne Matratzen- und Uhrfedern)	1 000 t	256	264	271	284	1 673	1 776	1 818	1 959
Ketten (ohne Stahlgelenkketten)	1 000 t	81	75	65	66	484	468	417	393
Schrauben, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	660	684	656	702	4 713	5 034	4 974	5 380

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 162.

²⁾ Auf 2,5 cm Plattendicke umgerechnet.

³⁾ Auch gewalzt.

⁴⁾ Ohne Auflegeanteil von plattiertem Material.

⁵⁾ Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge									
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch beweglich) ¹⁾	1 000 t	29	34	27	30	140	183	169	193
Sonstige Konstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 327	1 465	1 498	1 545	6 402	7 141	7 559	8 214
Dampfkessel (Dampferzeuger) ²⁾	1 000 t	85	76	92	125	983	1 030	1 123	1 490
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger ³⁾	1 000 t	60	57	74	78	603	621	775	895
Behälter und Rohrleitungen ³⁾	1 000 t	259	243	231	253	1 677	1 528	1 553	1 615
Lokomotiven ³⁾	1 000 t	18	12	14	13	362	207	232	208
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)									
Metalbearbeitungsmaschinen	1 000 t	336	372	342	340	10 931	13 060	13 251	13 689
der spanabhebenden Formung ³⁾	1 000 t	192	224	215	210	7 640	9 294	9 541	9 482
der spanlosen Formung ³⁾	1 000 t	144	148	126	130	3 291	3 766	3 710	3 867
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen ³⁾	1 000 t	106	120	119	92	1 503	1 646	1 944	1 483
Holzbe- und -verarbeitungs-maschinen ³⁾	1 000 t	114	115	129	133	2 541	2 680	2 781	3 109
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ⁴⁾	1 000 t	178	194	223	226	4 794	5 389	5 674	5 758
Verbrennungsmotoren ^{3) 5)}	1 000 t	129	126	122	140	3 497	3 445	2 971	3 320
dar. Dieselmotoren	1 000 t	123	120	117	135	3 387	3 332	2 865	3 210
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen ^{3) 6)}	1 000 t	103	117	110	116	2 509	2 923	2 709	2 865
Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen ²⁾	1 000 t	327	336	334	362	3 445	3 764	3 703	4 151
Baumaschinen ³⁾	1 000 t	460	483	464	503	4 946	5 337	5 219	5 664
Baustoff-, Keramik- und Glasm-schienen ³⁾	1 000 t	156	149	143	144	1 882	1 910	1 867	1 995
Trocknungsanlagen und -maschinen ³⁾	1 000 t	65	66	71	80	1 154	1 214	1 319	1 420
Landmaschinen	1 000 t	291	277	234	234	3 003	2 991	2 502	2 632
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Landmaschinen	1 000 t	81	74	64	85	692	639	556	799
Milchwirtschaftliche Maschinen ³⁾	1 000 t	10	10	11	13	250	252	277	301
Ackerschlepper (einschl. Einachsschleppern und anderer einachsiger Motorgeräte)	1 000 t	304	264	240	245	3 829	3 186	2 859	2 977
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Ackerschlepper (einschl. für Einachsschlepper und andere einachsige Motorgeräte)	1 000 t	61	56	57	68	682	654	631	734
Nahrungsmittelmaschinen ³⁾	1 000 t	126	116	121	122	2 301	2 312	2 489	2 626
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung ³⁾	1 000 t	64	66	71	74	2 013	2 161	2 170	2 322
Verpackungsmaschinen ³⁾	1 000 t	65	67	66	70	3 031	3 174	3 249	3 526
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie ³⁾	1 000 t	130	144	149	163	2 724	3 077	3 124	3 556
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie ³⁾	1 000 t	109	104	102	99	1 348	1 386	1 431	1 457
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ³⁾	1 000 t	282	263	201	191	2 585	2 494	2 035	1 988
Krane und Hebezeuge (ohne Baukrane) ³⁾	1 000 t	162	182	152	169	1 925	2 184	1 971	2 070
Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförderzeuge ³⁾	1 000 t	244	262	277	310	2 805	3 076	3 218	3 621
Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer (ohne solche für Bergbau und Landwirtschaft) ³⁾	1 000 t	217	235	230	222	2 358	2 557	2 720	2 653
Aufzüge (ohne Bauaufzüge, Schräg- u. Güterlaufaufzüge) ³⁾	1 000 t	112	112	123	134	1 119	1 113	1 301	1 432
Papierherstellungsmaschinen ³⁾	1 000 t	49	55	50	53	954	1 066	1 005	1 171
Papierzurichtungsmaschinen ³⁾	1 000 t	29	32	38	34	776	820	999	986
Papierverarbeitungsmaschinen ³⁾	1 000 t	46	47	46	45	1 396	1 534	1 601	1 703
Druckmaschinen sowie Maschinen und Geräte für die Satz- und Reproduktionstechnik ³⁾	1 000 t	144	138	153	161	5 224	5 493	6 291	7 047
Waagen ³⁾	1 000 t	17	17	16	15	777	766	724	746
Textilmaschinen ³⁾	1 000 t	202	225	225	270	4 469	5 075	5 046	5 906
Zubehorteile für Textilmaschinen	1 000 t	34	38	39	44	1 024	1 109	1 129	1 246

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, Wiederherstellungen; aber keine Einzel- und Ersatzteile.

²⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

³⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

⁴⁾ Auch für die Werkstoffbearbeitung.

⁵⁾ Ohne Motoren für Straßen- und Luftfahrzeuge.

⁶⁾ Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Industrie- und andere Nähmaschinen ¹⁾	1 000 St	89	95	99	90	330	366	419	422
Nähautomaten	1 000 St	9	9	11	11	174	222	255	293
Maschinen für die Leder-, Schuh- und Lederwarenherstellung	1 000 t	11	10	8	8	252	258	228	239
Armaturen ²⁾	1 000 t	329	343	342	356	7 361	7 805	7 965	8 628
Zahnräder und Getriebe ³⁾	1 000 t	244	255	235	256	3 947	4 277	4 081	4 394
Wälzlager	1 000 t	143	146	136	139	3 680	3 880	3 560	3 640
Kupplungen, Gleitlager und andere Antriebs Elemente	1 000 t	64	64	63	63	1 170	1 250	1 217	1 293
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)									
Personenkraftwagen (auch dreirädrig) und Kleinomnibusse (bis 9 Sitzplätze ⁴⁾)	1 000 St	3 867	3 952	4 008	3 980	75 959	82 617	87 545	88 002
Kombinationskraftwagen (auch dreirädrig) ⁴⁾	1 000 St	298	317	340	332	5 043	5 878	6 872	7 079
Liefer- und Lastkraftwagen (auch dreirädrig) und Kommunalfahrzeuge ⁴⁾	1 000 St	262	267	244	258	10 710	11 563	11 538	12 918
Omnibusse und Obusse ⁴⁾	1 000 St	15	11	9	11	2 615	2 643	2 475	2 743
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	1 000 St	195	196	178	163	2 085	2 116	2 094	2 054
Kraftwagenanhänger	1 000 St	112	124	135	137	1 577	1 685	2 021	2 255
Fahrräder ⁴⁾	1 000 St	2 891	3 209	2 877	2 998	536	604	584	649
Krankenfahrstühle	1 000 St	91	92	97	96	127	138	151	152
Elektrotechnische Erzeugnisse									
Elektromotoren und -generatoren ²⁾	1 000 t	360	366	356	386	5 996	6 248	6 183	6 380
Transformatoren	1 000 St	67 612	69 537	68 453	76 690	1 699	1 751	1 619	1 687
Stromrichter (ohne Schweißstromrichter) ²⁾	1 000 t	25	31	31	38	1 405	1 672	1 807	1 940
Elektrische Akkumulatoren, Primärelemente und -batterien ²⁾ .	1 000 t	207	201	195	198	1 827	1 880	1 783	1 806
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	452	496	490	532	3 867	3 998	4 293	4 970
Kabel	1 000 t	357	354	340	345	2 722	2 635	2 620	2 911
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1 000 St	8 244	8 424	8 369	8 759	1 446	1 483	1 534	1 609
Elektroschweiß- und -lötlageräte	1 000 St	1 836	1 318	1 239	1 046	826	1 023	1 023	1 099
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen	1 000 St	96 393	98 240	102 278	101 230	3 469	3 780	3 807	3 982
Elektrische Staubsauger für den Haushalt	1 000 St	4 480	4 936	4 905	4 718	768	839	843	784
Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke und -truhen	1 000 St	2 788	3 009	3 024	3 411	1 325	1 449	1 469	1 658
Waschmaschinen für den Haushalt ⁴⁾	1 000 St	1 937	2 099	2 210	2 274	1 748	1 912	2 060	2 148
Elektrische Leuchten	1 000 St	67 848	65 629	66 256	74 068	2 697	2 823	3 031	3 301
Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik ²⁾	1 000 t	123	103	99	90	9 607	8 542	8 568	8 635
Rundfunkempfangsgeräte	1 000 St	3 376	3 936	5 141	4 758	1 122	1 316	1 371	1 163
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	3 738	3 895	3 537	3 737	2 904	3 441	3 084	2 787
Bauelemente der elektronischen Schaltungstechnik	Mill. St	18 894	19 182	20 031	21 253	5 380	5 788	5 676	6 645
Elektrische Meßgeräte (einschl. Elektrizitätszählern)	1 000 St	32 293	32 158	30 189	40 403	4 412	4 837	4 925	5 600
Röntengeräte und -apparate für medizinische Zwecke	1 000 St	27	31	28	26	1 330	1 838	1 290	1 361
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge ²⁾	1 000 t	207	226	239	245	6 465	7 320	7 912	8 226
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren									
Kontaktlinsen und Brillengläser	1 000 St	49 157	47 839	52 630	59 665	738	800	932	1 091
Brillenfassungen	1 000 St	12 785	11 703	10 909	10 271	448	412	394	367
Mikroskope und Lupen	1 000 St	998	1 238	1 534	1 176	192	215	219	208
Optische Meßinstrumente						325	405	436	383
Fotoapparate	1 000 St	863	1 145	664	413	79	87	54	64
Feinmechanische Geräte zum Messen von geometrischen Größen	1 000 St	5 151	4 820	4 575	4 336	348	394	442	430
Feinmechanische Betriebsmeß- und Regelgeräte	1 000 St	65 451	64 925	63 907	69 311	1 790	1 804	1 756	1 895
Feinmechanische Lehrmittel und Laborgeräte	1 000 St	1 669	1 975	1 898	2 121	355	432	443	457

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Nur Oberteile.

²⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

³⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

⁴⁾ Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

⁵⁾ Ohne solche mit Hilfsmotor und ohne Spielfahrräder.

⁶⁾ Bis 6 kg Trockenwäsche.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Ärztliche, zahnärztliche und tierärztliche Instrumente						1 115	1 179	1 199	1 333
Uhren mit Kleinuhrwerk	1 000 St	2 892	2 856	2 804	2 677	190	192	194	201
Großuhren und Armaturbrettuhren	1 000 St	28 542	28 934	24 003	25 236	664	632	518	574
Technische Uhren (ohne elektrische Zeitdienstgeräte)	1 000 St	2 087	1 900	2 139	1 909	65	61	57	58
Eisen-, Blech- und Metallwaren									
Werkzeuge (ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge sowie Schleifscheiben)						3 093	3 237	3 144	3 316
Raumheizöfen aus Guß und Blech ²⁾	1 000 St	635	620	582	527	298	323	296	263
Haushaltsherde	1 000 St	157	167	154	142	99	104	95	93
Stahlradiatoren u. Plattenheizkörper (Wandflächenheizkörper)	1 000 m ² ³⁾	11 988	11 225	14 655	16 072	365	324	355	380
Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	218	226	251	266	2 341	2 490	2 755	2 947
Feinstblechpackungen	1 000 t	576	587	578	603	2 454	2 507	2 415	2 450
Schlösser und Beschläge	1 000 t	468	503	509	556	4 615	5 048	5 369	5 937
Schneidwaren (ohne Bestecke)						761	757	732	760
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte						237	239	241	253
Metallkurzwaren						1 351	1 370	1 410	1 477
Chemische Erzeugnisse									
Chlor	1 000 t ¹⁾	3 493	3 426	3 452	3 500				
Ruß	1 000 t	387	384	362	380	709	584	495	515
Schwefel in jeder Form	1 000 t ¹⁾	1 107	1 229	1 248	1 193				
Wasserstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	1 729	1 607	1 738	1 720				
Sauerstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	4 347	4 252	4 353	4 798				
Stickstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	1 813	2 226	2 363	2 484				
Schwefelsäure einschl. Oleum, ber. auf SO ₃	1 000 t ¹⁾	3 428	3 351	3 323	3 308				
Syntheseammoniak, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 908	1 570	1 931	1 824				
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t ¹⁾	3 697	3 625	3 635	3 664				
Aluminiumoxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 367	1 250	1 017	939				
Aluminiumhydroxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 657	1 560	1 313	1 163				
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t ¹⁾	139	163	164	175				
Natriumcarbonat, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t ¹⁾	1 412	1 442	1 448	1 404				
Äthylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	3 028	2 667	2 781	3 131				
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 666	1 406	1 576	1 816				
Reinxylole, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	495	541	501	589				
Vinyl- und Vinylidenchlorid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 346	1 292	1 434	1 459				
Äthylenoxid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	488	497	556	628				
Formaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	573	575	609	684				
Acetaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	330	312	330	359				
Essigsäure, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	298	297	320	343				
Phthalsäureanhydrid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	172	237	250	278				
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 161	1 040	1 056	941				
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t ¹⁾	490	384	395	333				
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	266	255	219	238	3 692	3 387	2 753	3 159
Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	7 666	7 941	8 546	9 277				
Kondensationsprodukte ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	2 426	2 467	2 724	2 991				
Polymerisationsprodukte	1 000 t ¹⁾	4 946	5 200	5 544	6 007				
Zellulosederivate	1 000 t ¹⁾	191	173	173	163				
Sonstige Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	103	101	105	117				
Synthetischer Kautschuk	1 000 t ¹⁾	458	467	471	500				
Zellulosefasern und Fäden	1 000 t ¹⁾	170	161	162	171				
Synthetische Fasern	1 000 t	440	429	449	431	2 111	1 950	1 782	1 704
Synthetische Fäden	1 000 t ¹⁾	357	361	372	395				
Anorganische Pigmente	1 000 t	856	822	822	874	2 338	2 300	2 335	2 624
Synthetische organische Farbstoffe	1 000 t	134	150	152	156	3 466	3 662	3 728	3 946

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) =Gesamtproduktion; siehe Vorbemerkung S. 162.

2) Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen.

3) Heizfläche.

4) Gemessen unter Normaldruck bei 20°C.

5) Einschl. Polykondensations- und Polyadditionsprodukten.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Lacke, Öl-, Leim-, Wasserfarben, Spachtel	1 000 t	1 183	1 185	1 208	1 202	5 129	5 403	5 496	5 763
Druckfarben	1 000 t	170	187	198	210	1 102	1 174	1 227	1 350
Human-pharmazeutische Spezialitäten						15 798	15 331	15 877	17 129
Leder- und Pelzhilfsmittel ²⁾	1 000 t	62	61	58	56	251	256	251	242
Textilhilfsmittel ²⁾	1 000 t	193	189	195	204	964	936	957	1 009
Organische grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen ³⁾	1 000 t ¹⁾	543	546	583	628				
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien	Mill. m ²	162	167	173	177	717	769	756	753
Fotochemische Erzeugnisse, nicht belichtet						1 887	1 860	1 844	1 902
Seifen ⁴⁾	1 000 t	111	106	106	101	478	437	423	422
Vollwaschmittel, Hauptwaschmittel bis 60°C	1 000 t	691	709	738	775	1 746	1 922	2 078	2 226
Spezial- und Feinwaschmittel	1 000 t	73	75	83	82	294	302	327	315
Waschhilfsmittel ⁵⁾	1 000 t	344	329	315	319	407	407	441	562
Geschirrspülmittel	1 000 t	234	239	248	263	482	493	520	561
Körperpflegemittel						6 179	6 437	6 659	6 793
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen									
Büromaschinen ⁶⁾	1 000 t	34	28	22	22	1 691	1 474	1 147	1 138
darunter:									
Schreibmaschinen (ohne Rechenwerk)	1 000 St	1 105	1 174	781	840	1 005	987	626	594
Vervielfältigungs- und Adressiermaschinen	1 000 St	38	25	15	10	220	204	174	154
Geräte und Einrichtungen der digitalen Technik für die automatische Datenverarbeitung	1 000 t	53	55	57	66	11 906	11 893	12 252	13 434
Feinkeramische Erzeugnisse									
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan (auch Halbporzellan)	1 000 t ¹⁾	88	89	89	91	1 144	1 151	1 176	1 193
aus Steingut und Steinzeug	1 000 t ¹⁾					460	459	427	412
Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke aus Porzellan	1 000 t	46	45	48	52	350	377	402	445
Isolatoren und Isolierteile	1 000 t	31	31	28	28	334	342	316	319
Erzeugnisse für chemische u. a. technische Zwecke	1 000 t	36	33	28	31	304	337	371	477
Wand- und Bodenfliesen, glasiert	1 000 m ²	34 500	34 347	34 397	34 586	775	744	737	721
Glas und Glaswaren									
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	179	180	188	199	411	405	388	429
Hohlglas	1 000 t	3 382	3 520	3 588	3 725	3 988	4 039	3 883	4 011
darunter:									
Getränkeflaschen ab 150 cm ³ Inhalt	1 000 t	2 144	2 274	2 389	2 502	1 390	1 422	1 451	1 498
Konservenglas	1 000 t	557	542	515	522	387	376	353	356
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	290	290	295	295	363	371		369
Wirtschaftsglas und Bleikristall ⁷⁾	1 000 t	132	124	114		909	846	770	
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 m ²	15 685	17 079	18 134	18 902	932	1 034	1 117	1 181
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz									
Schnittholz	1 000 m ³ ¹⁾	9 444	9 712	9 682	10 323				
Furniere	1 000 m ³ ¹⁾	398	391	400	420				
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 m ³ ¹⁾	97	96	91	94				
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 m ³ ¹⁾	197	200	191	193				
Holzspanplatten	1 000 m ³ ¹⁾	5 812	5 850	5 987	6 635				

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 162.

2) Ohne grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen und ohne Farben.

3) Ohne Seifen und Waschmittel.

4) Ohne Haarwaschmittel und Rasiercremes.

5) Ohne Leder-, Pelz- und Textilhilfsmittel.

6) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen. — Ohne Rechenmaschinen.

7) Ohne maschinell gefertigtes Kelchglas (ab 24% Bleioxidgehalt).

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Holzwaren									
Bauelemente aus Holz						2 772	2 805	2 904	3 126
dar. Sperrtüren und Türenfertigelemente	1 000 St	6 273	5 984	5 854	6 064	694	674	683	715
Möbel						14 704	15 269	16 094	17 085
darunter:						12 788	13 200	13 835	14 588
Zimmer- und Küchenmöbel						1 230	1 380	1 523	1 711
Büromöbel						247	245	263	266
Schulmöbel						379	375	340	339
Kisten (auch Koffer) aus Holz						610	635	665	698
Pinsel, Bürsten und Besen									
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe									
Holzschliff ²⁾	1 000 t ¹⁾	1 367	1 405	1 419	1 510				
Papierzellstoff und Halbzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	618	619	692	732				
Edel- und Kunstfaserzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	150	131	113	120				
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	7 674	7 876	8 335	8 939				
darunter:									
Zeitungsdruckpapier	1 000 t ¹⁾	694	746	801	890				
Druck- und Schreibpapier	1 000 t ¹⁾	3 142	3 241	3 359	3 632				
Kraftpapier	1 000 t ¹⁾	178	191	192	200				
Packpapier	1 000 t ¹⁾	602	576	574	629				
Wellpappenpapier	1 000 t ¹⁾	1 484	1 500	1 580	1 673				
Hygienepapier	1 000 t ¹⁾	578	592	668	679				
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	1 618	1 597	1 632	1 762				
Papier und Pappewaren									
Tapeten aus Papier	Mill. Rollen	124	119	121	124	662	619	643	670
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	1 000 t	169	171	186	190	986	1 009	1 158	1 187
Papiersäcke	1 000 t	182	187	166	171	555	564	530	550
Tüten und Beutel	1 000 t	97	97	102	104	447	462	487	528
Wellpappe (auch bedruckt)	1 000 t ¹⁾	1 726	1 700	1 741	1 837				
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	249	255	264	312	334	336	333	397
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	2 084	2 159	2 207	2 342	3 581	3 535	3 531	3 787
Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe	1 000 t	592	623	612	645	1 851	1 928	2 003	2 135
Andere Packmittel aus Karton	1 000 t	477	475	462	488	1 726	1 774	1 785	1 903
Druckereierzeugnisse									
Geschäftspapiere und ähnliche Drucksachen						4 038	4 233	4 257	4 476
Kataloge, Werbedrucksachen und Wandkalender						5 626	5 824	6 352	6 884
Bücher und Broschüren						1 784	1 864	1 961	2 071
Zeitungen und Zeitschriften						7 893	8 345	8 594	8 822
Verpackungs- und Ausstattungsdrucksachen						1 385	1 543	1 629	1 700
Kunststoff erzeugnisse									
Folien aus Kunststoff bis einschl. 1,0 mm ³⁾	1 000 t ¹⁾	1 251	1 295	1 353	1 417				
Boden und Wandbeläge ⁴⁾	1 000 t	111	103	103	114	577	542	511	552
Rohre und Schläuche	1 000 t	314	336	349	397	1 395	1 523	1 578	1 825
Bauelemente						3 341	3 560	3 790	4 083
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter ⁵⁾	1 000 t	970	993	1 033	1 112	5 729	5 788	5 972	6 795
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel						1 543	1 608	1 814	1 840
Gummiwaren									
Bereifungen						4 777	4 855	4 919	5 243
darunter:									
Personenkraftwagendecken	1 000 St	36 507	38 838	42 893	43 627	2 869	3 047	3 196	3 361
Lastkraftwagendecken	1 000 St	3 968	3 988	4 190	5 018	1 290	1 260	1 238	1 386
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	544	559	566	594	6 608	7 015	7 268	7 433

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) „Gesamtproduktion“; siehe Vorbemerkung S. 162.

2) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = lütro).

3) Ohne Rohfolien aus regenerierter Zellulose, Schaumkunststoffolien und ohne Folienbändchen.

4) Ohne Schichtpreßstoffplatten, Matten und Läufer aus Schaumkunststoff sowie Beläge auf textiler Unterlage.

5) Ohne unveredelte Verpackungsfolien und ohne Selbstklebänder.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Leder	t ¹⁾	34 358	32 335	35 272	33 435	1 396	1 273	1 200	1 175
Lederwaren (ohne Schuhe)									
Feintäschner- und Galanteriewaren									
aus Leder						751	769	771	762
aus Austauschstoffen ²⁾						691	734	728	699
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	1 142	1 220	1 234	1 187	33	35	36	35
Schuhe (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)	1 000 P	83 504	83 024	74 589	69 121	3 832	3 734	3 475	3 359
darunter:									
Arbeits- und Sportschuhe einschl. Stiefeln	1 000 P	12 624	13 509	10 402	8 671	527	555	478	413
Straßenschuhe mit Oberteil aus Leder	1 000 P	47 328	43 392	40 314	39 051	2 750	2 512	2 377	2 341
für Herren	1 000 P	14 265	13 284	12 991	13 228	813	771	784	815
für Damen	1 000 P	28 949	25 772	23 768	22 271	1 770	1 566	1 447	1 373
für Kinder und Kleinkinder	1 000 P	4 114	4 336	3 555	3 552	167	175	146	153
Sandalen und futterlose Sandaletten ³⁾	1 000 P	22 448	24 351	21 899	19 899	524	609	544	544
Textilien									
Garn, auch gezwirnt ⁴⁾									
Baumwollgarn ⁵⁾	1 000 t	131	128	142	126	1 264	1 054	1 080	944
Wollgarn ⁵⁾	1 000 t	42	41	40	38	885	812	805	853
Bastfasergarn	1 000 t	4	3	3	4	36	27	26	32
dar. Jutegarn	1 000 t	1				3			
Garn aus synthetischen Spinnfasern ⁵⁾	1 000 t	169	163	149	148	1 984	1 865	1 663	1 692
Garn aus zellulosischen Spinnfasern ⁵⁾	1 000 t	21	21	19	28	168	173	166	242
Texturiertes Garn	1 000 t	172	161	162	166	1 419	1 271	1 199	1 239
Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarn	1 000 t	25	22	21	18	1 001	921	895	790
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff)									
Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche	Mill. m ²	645	643	629	622	4 159	4 226	3 852	3 856
darunter:									
Stoff für Herren- und Knabenoberbekleidung	Mill. m ²	208	197	214	202	1 464	1 471	1 443	1 392
Stoff für Damen-, Mädchen- und Kleinkinderoberbekleidung	Mill. m ²	237	238	235	249	1 521	1 500	1 357	1 478
Samt und Plüsch für Bekleidung	Mill. m ²	38	41	27	26	374	417	294	265
Leibwäschestoff	Mill. m ²	108	104	90	87	507	499	415	386
Futterstoff	Mill. m ²	203	211	210	198	477	527	526	503
Heim- und Haushalttextilien									
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. m ²	27	29	30	26	119	137	135	115
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. m ²	120	131	127	123	1 073	1 121	1 111	1 080
Gardinenstoff (Meterware)	Mill. m ²	116	119	129	137	468	541	569	575
Teppiche, Läufer und Bodenbelag (ohne Matten)	Mill. m ²	144	148	147	153	2 064	2 144	2 154	2 211
Weiche Beläge aus Kunststoff in Platten und Bahnen auf textiler Unterlage	Mill. m ²	8	7	7	7	46	41	39	39
Beschichtete Gewebe und andere textile Trägerbahnen	Mill. m ²	88	96	91	91	595	668	639	653
Wirk- und Strickwaren									
Gewirkter oder gestrickter Stoff	1 000 t	64	64	63	56	959	969	921	875
Herrenoberbekleidung	Mill. St	10	9	9	8	368	414	409	377
Damenoberbekleidung	Mill. St	41	39	39	33	1 498	1 524	1 560	1 316
Kinderoberbekleidung	Mill. St	29	29	24	21	375	391	349	312
Herrenwäsche	Mill. St	56	52	52	50	515	498	512	476
Damenwäsche	Mill. St	125	125	128	126	802	835	833	796
Kinderwäsche	Mill. St	52	51	48	44	298	315	299	288
Damenstrümpfe	Mill. P	86	85	72	76	206	202	177	183
dar. Damenfeinstrümpfe	Mill. P	57	55	47	50	117	114	94	99
Strumphosen	Mill. St	335	301	292	293	653	652	666	674
Herrenstrümpfe und -socken	Mill. P	51	49	46	45	189	181	176	172
Kinderstrümpfe	Mill. P	20	19	19	16	59	56	59	49

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 162.

2) Ohne solche aus Leder.

3) Einschl. Hausschuhen.

4) Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist.

5) Einschl. Mischgarn.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Bekleidung¹⁾									
Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 000 St	46 960	49 169	45 922	38 816	2 921	3 149	3 097	2 886
darunter:									
Anzüge	1 000 St	4 130	3 980	3 844	3 915	791	788	794	838
Sakkos und Jacken	1 000 St	4 935	4 911	4 937	4 790	542	588	607	612
Hosen	1 000 St	36 128	38 580	35 139	28 753	1 434	1 609	1 532	1 293
Mäntel	1 000 St	773	786	705	619	129	138	133	119
Oberbekleidung für Damen und Mädchen	1 000 St	154 177	156 033	140 898	136 918	7 665	7 656	6 985	7 044
darunter:									
Kostüme (auch Komplets)	1 000 St	2 409	2 204	1 777	2 355	368	335	251	313
Röcke	1 000 St	32 357	35 611	35 201	35 161	1 256	1 350	1 352	1 399
Hosen	1 000 St	35 691	37 503	29 681	26 092	1 218	1 242	962	891
Blusen	1 000 St	38 000	37 679	35 795	35 487	1 313	1 366	1 319	1 322
Kleider	1 000 St	25 884	25 353	21 557	19 881	1 787	1 756	1 603	1 555
Mäntel	1 000 St	10 013	8 936	8 296	8 119	1 177	1 067	996	974
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung ²⁾	1 000 St	24 545	28 397	27 775	27 523	358	408	462	433
Sport-, Bade- und Strandbekleidung	1 000 St	22 618	24 164	22 267	17 688	661	677	683	604
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzzartikel aus Leder)	1 000 St	819	721	685	602	298	271	255	203
Herrenwäsche	1 000 St	16 874	13 902	13 023	11 325	360	346	331	288
Damenwäsche und Schürzen	1 000 St	25 568	28 396	30 006	27 389	263	277	310	298
Kinderwäsche	1 000 St	8 417	6 729	5 522	7 606	25	21	21	31
Miederwaren						187	180	160	162
Kopfbedeckungen						132	119	117	112
Steppbetten, Stepp- und Daunendecken	1 000 St	3 911	4 140	4 428	5 184	286	323	336	388
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes									
Mehl	1 000 t	3 006	2 866	2 804	2 892	1 986	1 824	1 750	1 755
Weizen-, Roggen- und Maiserzeugnisse für Futterzwecke	1 000 t	803	789	736	833	263	253	215	236
Teigwaren	1 000 t	213	212	211	204	606	619	623	622
Sonstige Nährmittel	1 000 t	575	587	671	734	3 337	3 464	3 696	3 957
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1 000 t	510	536	639	602	517	528	571	547
Brot, Pumpernickel, Knäckebrötchen						2 869	2 905	2 997	3 154
Verbrauchszucker	1 000 t	2 868	3 106	2 767	2 707	3 792	3 939	3 683	3 556
Obstkonserven	1 000 t	126	115	129	119	189	199	219	216
Gemüsekonserven	1 000 t	139	153	107	139	235	251	187	208
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	1 000 t	234	259	267	285	690	749	784	842
Fruchtsäfte und -nectare	Mill. l	1 818	2 063	2 246	2 311	1 658	1 780	1 848	1 936
Dauerbackwaren	1 000 t	404	413	422	411	2 344	2 470	2 493	2 457
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	430	431	458	505	4 260	4 405	4 775	5 146
Zuckerwaren	1 000 t	354	358	367	391	2 249	2 331	2 402	2 434
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	465	457	473	503	3 299	3 216	3 293	3 640
Frischkäse	1 000 t	393	399	408	425	1 187	1 242	1 293	1 398
Milchpulver	1 000 t	675	735	623	607	2 501	2 771	2 291	2 482
Kondensvollmilch und sterilisierte Sahne	1 000 t	577	559	494	596	1 585	1 557	1 331	1 555
Schmelzkäse	1 000 t	122	124	124	136	923	958	951	1 032
Margarine	1 000 t	466	474	470	472	1 558	1 353	1 158	1 167
Platten- u. a. Nahrungsfette	1 000 t	111	116	118	120	427	363	289	281
Wurst- und Fleischwaren	1 000 t	983	992	1 032	1 034	8 476	8 464	8 678	8 610
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	331	336	334	340	1 552	1 574	1 507	1 530
Fischerzeugnisse	1 000 t	205	212	197	208	1 318	1 383	1 285	1 329
Bier ³⁾)	1 000 hl	88 375	89 129	87 804	88 166	10 272	10 436	10 357	10 568
Spirituosen ⁴⁾	Mill. l	295	285	280	289	1 635	1 603	1 640	1 644
Traubenschaumwein ⁴⁾	1 000 l	192 253	220 562	244 007	260 169	750	874	969	993
Natürliche Mineralwässer	Mill. l	3 296	3 744	3 791	4 167	1 269	1 437	1 473	1 621
Limonaden	Mill. l	4 002	4 117	3 930	4 167	3 332	3 376	3 288	3 446
Mischfutter (Fertigfutter)	1 000 t	12 484	12 543	12 753	13 024	7 104	6 762	6 359	5 288
Tabakwaren⁴⁾									
Zigaretten	Mill. St	163 267	166 665	157 586	159 499	4 982	5 105	4 878	5 131
Zigarren, Stumpfen, Zigarillos	Mill. St	1 551	1 433	1 381	1 240	261	250	244	225
Rauchtabak	t	8 415	9 079	11 262	9 419	238	233	250	217

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Produktion für eigene und für fremde Rechnung.

2) Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder.

3) Ausstoß der Brauereien (gemäß Biersteuerbuch).

4) Produktionswert ohne Verbrauchsteuer.

9.15 Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe *)

Jahr Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit . . . bis . . . Beschäftigten	Unter- nehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz ³⁾		Investitionen	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen
			insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten		
	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	
1977	17 287	1 121	28 287	25	94 173	84	3 284	749
1978	17 621	1 141	30 023	26	79 931	70	4 117	902
1979	18 547	1 188	34 093	29	98 050	83	5 139	1 207
1980	18 567	1 195	36 657	31	110 080	92	5 005	1 303
1981	18 073	1 151	37 105	32	110 296	96	3 943	1 322
1982	16 943	1 075	36 233	34	106 804	99	3 310	1 392
1983	16 913	1 063	36 444	34	111 051	104	3 756	1 441
1984	16 384	1 032	36 629	36	111 082	108	3 426	1 453
1985	15 020	954	32 292	34	101 878	107	3 211	1 521
1986	14 558	929	32 850	35	104 978	113	3 514	1 639
1987	14 275	909	32 981	36	105 784	116	3 733	1 766
davon (1987):								
Bauhauptgewerbe								
Zusammen	9 398	692	25 634	37	83 117	120	3 259	1 524
nach Wirtschaftszweigen								
Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	1 325	212	8 149	38	28 375	134	1 021	501
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	3 687	178	5 942	33	18 598	104	523	207
Straßenbau	998	82	2 985	36	10 258	125	540	263
Tiefbau, a. n. g.	1 501	99	3 582	36	10 609	107	618	275
Übrige Zweige	1 887	121	4 976	41	15 278	126	557	278
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 - 49	6 104	188	6 178	33	18 322	97	716	301
50 - 99	2 049	141	4 847	34	14 890	106	610	261
100 - 199	818	111	3 972	36	13 190	119	559	269
200 - 499	336	97	3 752	39	13 015	134	540	267
500 - 999	55	37	1 504	41	5 501	148	236	98
1 000 und mehr	36	118	5 382	46	18 198	154	599	328
Ausbaugewerbe								
Zusammen	4 877	217	7 346	34	22 667	105	474	243
nach Wirtschaftszweigen								
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	729	27	896	33	2 761	102	48	31
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	1 202	66	2 472	37	8 109	122	138	69
Elektroinstallation	1 131	52	1 583	31	5 014	97	113	49
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 168	49	1 575	32	3 792	77	108	58
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	209	7	260	38	861	126	12	8
Übrige Zweige	438	16	560	36	2 130	137	55	28
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 - 49	3 920	112	3 473	31	10 687	95	208	114
50 - 99	683	45	1 538	34	4 762	105	98	59
100 - 199	210	28	1 003	35	3 049	108	60	37
200 und mehr	64	31	1 332	43	4 169	134	108	32

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

2) Stichtag: 30. 9.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.16 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.16.1 Bauhauptgewerbe**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾							Lohn- summe	Gehalt- summe
		insgesamt	tätige Inhaber	kaufm. und techn. Angestellte einschl. Aus- zubildender	übrige Beschäftigte					
					zusammen	Fach- arbeiter ³⁾	Fachwerker und Werker	gewerblich Auszu- bildende ⁴⁾		
Anzahl	1 000							Mill. DM		
1986	59 132	1 003,0	50,5	143,7	808,8	574,9	174,5	59,4	27 936	6 816
1987	59 030	984,8	49,7	142,8	792,3	570,0	172,0	50,4	27 577	6 937
1988	59 677	971,5	49,8	143,7	778,0	565,7	169,2	43,1	28 810	7 223
davon (1988):										
Schleswig-Holstein	3 285	39,3	2,9	5,2	31,2	22,9	6,0	2,4	1 101	223
Hamburg	1 195	20,4	0,9	3,8	15,6	12,2	2,6	0,7	642	223
Niedersachsen	6 515	102,4	5,4	14,5	82,6	61,3	16,4	4,9	2 967	652
Bremen	485	10,3	0,4	1,7	8,2	6,6	1,2	0,5	304	92
Nordrhein-Westfalen	13 964	217,7	12,0	33,9	171,8	129,2	32,1	10,5	6 589	1 829
Hessen	4 300	85,2	3,4	14,1	67,7	49,5	14,3	3,9	2 456	716
Rheinland-Pfalz	3 721	58,9	3,2	8,1	47,6	30,4	14,5	2,6	1 780	387
Baden-Württemberg	9 973	167,3	8,3	23,9	135,2	91,4	36,0	7,8	4 920	1 165
Bayern	13 230	221,4	11,6	31,2	178,7	136,6	34,1	8,0	6 521	1 521
Saarland	974	16,0	0,5	2,4	13,1	8,6	3,8	0,7	476	116
Berlin (West)	2 035	32,6	1,2	5,0	26,4	17,0	8,3	1,0	1 055	299

Jahr Land	Arbeits- tage ⁵⁾	Geleistete Arbeitsstunden									
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	Land- wirtschaft- licher Bau	Gewerblicher Bau			Öffentlicher Bau und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
Anzahl	Mill. Stunden										
1986	20,8	1 279	462	12	346	249	97	459	122	136	201
1987	20,9	1 237	434	11	350	253	97	442	119	132	191
1988	20,9	1 257	444	10	363	263	100	440	118	132	189
davon (1988):											
Schleswig-Holstein	21,1	51	19	1	13	9	4	18	5	6	8
Hamburg	21,1	25	5	—	11	9	2	9	2	2	5
Niedersachsen	21,1	135	50	2	34	23	11	49	12	16	21
Bremen	21,1	13	3	—	5	4	1	5	2	1	2
Nordrhein-Westfalen	20,9	283	89	2	107	67	40	85	19	27	38
Hessen	21,0	107	33	0	29	22	8	45	11	12	21
Rheinland-Pfalz	20,9	81	29	0	21	15	6	30	7	12	11
Baden-Württemberg	20,8	217	91	1	54	43	11	71	19	23	29
Bayern	20,8	283	105	3	72	58	14	103	33	26	43
Saarland	20,8	21	6	0	6	5	1	9	2	3	4
Berlin (West)	21,1	40	14	—	10	7	3	16	7	3	6

Jahr Land	Gesamt- umsatz ⁶⁾	Dar. baugewerblicher Umsatz									
		zu- sammen	Wohnungs- bau	Land- wirtschaft- licher Bau	Gewerblicher Bau			Öffentlicher Bau und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
Mill. DM											
1986	106 524	104 526	33 140	889	30 796	22 542	8 254	39 701	10 177	12 363	17 161
1987	108 091	106 094	32 354	842	32 908	24 372	8 536	39 990	10 566	12 187	17 237
1988	115 020	112 945	34 934	851	35 955	26 964	8 991	41 206	10 898	12 839	17 468
davon (1988):											
Schleswig-Holstein	4 375	4 314	1 458	73	1 168	858	310	1 615	379	598	637
Hamburg	2 965	2 923	551	—	1 316	1 127	189	1 055	174	283	598
Niedersachsen	11 992	11 790	3 873	177	3 335	2 364	970	4 406	1 105	1 519	1 782
Bremen	1 350	1 332	198	—	598	444	154	536	213	103	220
Nordrhein-Westfalen	25 372	25 081	6 910	133	10 244	6 780	3 465	7 793	1 706	2 612	3 475
Hessen	10 042	9 845	2 562	31	3 016	2 297	719	4 236	1 064	1 122	2 051
Rheinland-Pfalz	6 802	6 705	2 145	38	1 844	1 379	465	2 679	771	1 046	862
Baden-Württemberg	20 136	19 732	7 072	80	5 712	4 742	970	6 868	1 765	2 263	2 841
Bayern	25 668	25 053	8 325	320	6 851	5 519	1 332	9 557	2 843	2 677	4 037
Saarland	1 890	1 823	445	1	596	428	108	842	219	255	368
Berlin (West)	4 426	4 347	1 394	—	1 335	1 027	309	1 617	660	360	597

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

**) Alle Betriebe mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe; Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe stammen. — Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

1) Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister.

4) Einschl. Anlernlingen, Umschülern und Praktikanten.

5) Monatsdurchschnitt.

6) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.16 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.16.2 Ausbaugewerbe**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾		Lohn- summe	Gehalt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz ⁴⁾	Dar. baugewerb- licher Umsatz
		insgesamt	Arbeiter ³⁾					
	Anzahl	1 000	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM			
1986	4 439	191	154	5 075	1 623	271	20 235	19 118
1987	4 355	190	152	5 168	1 682	265	20 989	19 903
1988	4 435	192	154	5 418	1 757	268	22 502	21 392
davon (1988):								
Schleswig-Holstein	180	7	6	184	52	10	761	690
Hamburg	215	9	7	281	95	12	1 074	1 053
Niedersachsen	459	18	15	467	137	26	1 955	1 818
Bremen	62	3	2	88	27	4	339	333
Nordrhein-Westfalen	869	39	31	1 116	374	56	4 644	4 441
Hessen	467	19	15	534	184	27	2 342	2 207
Rheinland-Pfalz	200	9	7	231	76	13	999	956
Baden-Württemberg	649	30	23	903	296	38	3 827	3 601
Bayern	983	42	34	1 129	370	59	4 809	4 581
Saarland	62	3	2	75	27	4	295	275
Berlin (West)	289	13	11	410	121	17	1 457	1 439

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

** Ergebnisse des Monatsberichts im Ausbaugewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe stammen.

1) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr laut jährlicher Erhebung im Ausbaugewerbe jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten. — Einschl. gewerblich Auszubildender.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.17 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1988 nach Wirtschaftszweigen

9.17.1 Bauhauptgewerbe*)

Betriebe mit . . . bis . . . Beschäftigten Stellung im Betrieb	Ins- gesamt	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	Hochbau (ohne Fertig- teilbau); Gerüst- bau, Fassaden- reinigung	Fertig- teilbau im Hoch- bau ¹⁾	Tiefbau (ohne Straßen- bau) ²⁾	Straßen- bau	Spezial- bau ³⁾	Stukka- teu- gerbe, Gipserei, Ver- putzerei	Zim- merei, Inge- nieur- holzbau	Dach- deckerei
Betriebe										
1 - 19	49 238	1 823	16 675	296	4 517	1 256	5 560	6 193	7 154	5 764
20 - 49	6 802	525	3 110	67	1 192	523	305	313	256	511
50 - 99	2 220	379	745	39	506	327	101	41	22	60
100 - 199	978	260	320	51	208	172	66	8	4	9
200 - 499	357	129		59	49					
500 und mehr	82	45	10	3	15	5	4	—	—	—
Insgesamt	59 677	3 161	20 860	456	6 497	2 332	6 036	6 555	7 436	6 344
Beschäftigte										
1 - 19	325 494	14 115	125 966	1 894	27 703	9 923	20 856	32 482	45 335	47 220
20 - 49	205 355	16 725	92 682	2 216	37 739	16 624	9 117	8 996	7 086	14 170
50 - 99	152 741	26 468	50 388	2 628	35 113	23 137	6 945	2 802	1 361	3 899
100 - 199	132 860	35 933	55 098	8 899	28 050	22 976	13 084	1 082	534	1 356
200 - 499	103 408	38 253		16 674	14 329					
500 und mehr	74 772	41 549	6 374	2 046	18 491	3 542	2 770	—	—	—
Insgesamt	994 630	173 043	330 508	17 683	163 770	90 531	52 772	45 362	54 316	66 645
davon:										
Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	46 182	2 236	15 671	266	4 559	1 474	4 910	5 673	6 832	4 561
Mithelfende Familienangehörige	4 258	168	1 499	18	451	113	470	504	730	305
Kaufmännische Angestellte einschl. Auszubildender	86 542	14 592	26 393	2 426	12 246	6 689	6 467	4 544	5 287	7 898
Technische Angestellte einschl. Auszubildender	57 379	15 280	15 660	2 189	11 064	5 742	3 303	1 118	1 183	1 840
Facharbeiter einschl. Polierer und Meistern	585 376	108 569	211 167	9 065	85 528	45 284	27 551	27 364	31 438	39 410
Fachwerker und Werker	173 116	25 810	46 258	3 219	46 765	28 621	8 371	3 906	3 214	6 952
Gewerblich Auszubildende und Umschüler	41 777	6 388	13 860	500	3 157	2 608	1 700	2 253	5 632	5 679

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

1) Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Beton oder Holz im Hochbau.

2) Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau; Wasser- und Wasserspezialbau; Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung; bergbauliche Tiefbohrung, Ausschließung, Schachtbau (ohne Erdölbohrung); Tiefbau, a.n.g.

3) Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau; Gebäudetrocknung; Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit; Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung; Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe.

9.17 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1988 nach Wirtschaftszweigen

9.17.2 Ausbaugewerbe*)

Betriebe Beschäftigte	Ins- gesamt	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	Installation von Heizungs-, Klima- und gesund- heits- technischen Anlagen	Elektro- installation	Ausbau- gewerbe, o. a. S. (ohne Bau- installation)	Glaser- gewerbe	Maler- und Lackierer- gewerbe, Tapeten- kleberei	Bau- tischlerei, Parkett- legerei	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei	Sonstiges Ausbau- gewerbe
Insgesamt										
Betriebe	11 119	1 794	2 390	2 418	45	240	2 655	666	872	39
Beschäftigte	281 321	39 914	76 764	61 735	1 905	4 670	65 702	11 743	17 997	891
dar. Arbeiter ¹⁾	225 703	32 000	56 454	50 911	1 543	3 495	56 806	9 616	14 171	707
dar. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr										
Betriebe	4 435	639	1 198	959	22	73	1 079	173	277	15
Beschäftigte	189 874	23 984	59 978	42 701	1 576	2 446	43 812	4 859	9 971	547
dar. Arbeiter ¹⁾	152 391	19 436	43 535	35 597	1 282	1 832	38 378	4 011	7 876	444

*) Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen; erfaßte Betriebe des Ausbaugewerbes mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr sowie Arbeitsgemeinschaften.

¹⁾ Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

9.18 Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1988*)

Geräteart	Insgesamt	Davon in Betrieben mit . . . bis . . . Beschäftigten					
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr
Betonmischer	100 133	55 186	22 791	10 122	5 892	4 029	2 113
Transportbetonmischer und Agitatoren	1 492	146	326	366	398	172	84
Turmkranne	32 332	12 326	8 505	4 643	3 207	2 262	1 389
Mobil- und Autokranne	3 719	1 138	880	656	478	335	232
Aufzugswinden (einschl. Handkabelwinden)	11 740	6 333	2 126	1 005	638	925	713
Bauaufzüge	27 867	19 463	5 018	1 741	780	599	266
Förderbänder	9 663	4 543	2 178	1 212	740	484	506
Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)	1 529	402	334	224	187	183	199
Mörtelförder- und Verputzgeräte	17 842	11 704	3 624	1 141	573	368	432
Transporter mit Pritschen- oder Kastenaufbau (ohne Kleinbusse)	66 324	32 711	14 166	8 031	5 466	3 575	2 375
Lastkraftwagen (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	79 910	35 824	17 531	11 599	8 501	4 885	1 570
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	6 076	835	1 186	1 164	1 371	860	660
Seilbagger	4 973	1 200	991	959	797	594	432
Hydraulikbagger	39 431	10 660	9 279	7 924	6 529	3 588	1 451
Planierdrauen	5 524	1 391	1 139	1 064	996	698	236
Ladegeräte	40 636	11 815	9 867	8 018	6 002	3 302	1 632
Grader, Straßenhobel	2 754	399	628	704	590	316	117
Rambären aller Art (ohne Handrammen)	4 575	613	958	989	995	658	362
Verdichtungsmaschinen (Stampf- und Rüttelgeräte sowie Walzen)	114 706	28 347	25 280	21 676	19 622	12 536	7 245
Straßenbaumaschinen für:							
Schwarzdecken							
Mischanlagen	361	15	47	91	92	87	29
Gußasphaltkoche	1 524	269	296	376	304	185	94
Fertiger	3 193	361	710	826	681	398	217
Betonstraßen							
Fertiger und Verteiler	573	88	134	126	116	86	23
Kompressoren aller Art	63 582	26 702	13 315	9 045	7 017	4 624	2 879
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t	373 066	156 949	86 800	59 409	30 688	25 972	13 247
Grabenverbau aus Stahl in t	62 143	6 135	13 340	16 054	12 933	9 000	4 681

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). - Eigene Geräte zuzüglich von Baubetrieben und anderen Unternehmen gemietete Geräte, abzüglich an Baubetriebe und andere Unternehmen vermietete Geräte.

9.19 Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe*)

1980 = 100

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Auftragseingang									
Bauhauptgewerbe	100	85,3	85,9	94,4	88,9	87,4	95,3	92,7	101,4
Hochbau	61,3	90,5	90,3	101,7	88,0	82,9	89,2	87,7	98,0
Wohnungsbau	27,6	89,6	90,4	109,3	87,9	68,2	64,8	61,0	68,2
Sonstiger Hochbau	33,7	91,3	90,2	95,4	88,1	95,0	109,2	109,6	122,3
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	21,4	92,8	92,2	102,5	90,6	99,5	116,4	117,3	138,3
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,7	68,2	96,5	101,9	110,0	113,2	150,9	107,8	145,1
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	11,6	89,9	86,0	81,9	82,1	85,5	93,3	95,5	91,7
Tiefbau	38,7	77,1	78,9	82,9	90,4	94,4	105,0	100,8	106,8
Straßenbau	13,8	78,6	81,4	83,4	89,0	92,9	96,7	94,7	99,7
Sonstiger Tiefbau	24,9	76,3	77,6	82,7	91,1	95,3	109,6	104,1	110,6
Gewerblicher Bau für Unternehmen	5,5	88,1	93,1	93,8	106,6	115,4	140,1	136,7	155,8
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	2,8	83,4	87,1	128,3	134,6	120,4	147,2	125,7	112,5
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	16,6	71,1	70,7	71,3	78,6	84,3	93,1	89,6	95,2
Auftragsbestand									
Bauhauptgewerbe	100	93,5	82,8	89,2	82,6	77,3	81,7	82,3	84,4
Hochbau	61,3	97,7	88,1	97,6	81,6	69,9	73,6	77,3	83,3
Wohnungsbau	27,3	93,9	84,7	102,9	82,6	59,6	53,7	50,1	52,4
Sonstiger Hochbau	34,0	100,6	90,9	93,4	80,9	78,1	89,7	99,1	108,1
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	18,8	100,0	95,3	107,9	88,9	84,2	98,8	112,3	128,2
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,9	92,0	100,4	104,4	114,2	106,0	120,8	125,9	116,2
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	14,3	102,1	84,5	73,8	68,3	68,3	75,8	80,1	81,3
Tiefbau	38,7	86,8	74,4	75,9	84,2	89,1	94,4	90,2	86,2
Straßenbau	13,3	81,3	70,4	67,0	73,0	75,6	76,9	76,9	76,5
Sonstiger Tiefbau	25,4	89,7	76,5	80,6	90,1	96,1	103,5	97,1	91,3
Gewerblicher Bau für Unternehmen	4,2	104,5	95,4	95,8	100,2	109,6	133,0	118,5	117,1
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	2,3	104,1	97,0	163,6	237,2	257,1	235,6	204,3	129,3
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	18,9	84,9	70,0	67,4	70,4	74,0	81,3	79,7	81,0

*) Wertindex. — Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1983, S. 609ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

9.20 Produktionsindex für das Baugewerbe*)

Unternehmen

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Gewichtung	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
kalendermonatlich										
72-77	Baugewerbe	100	110,7	106,0	106,5	107,7	100	104,0	104,4	108,4
	Hochbauleistungen ²⁾	73,68	112,9	107,1	109,2	110,7	100	102,4	103,1	107,6
	Tiefbauleistungen ³⁾	26,32	104,6	102,8	99,0	99,3	100	108,6	108,0	110,4
72-75	Bauhauptgewerbe	68,00	112,3	108,1	109,1	110,6	100	106,0	105,7	110,7
	Hochbauleistungen	41,68	117,2	111,4	115,5	117,8	100	104,3	104,2	111,0
	Tiefbauleistungen	26,32	104,6	102,8	99,0	99,3	100	108,6	108,0	110,4
76-77	Ausbaugewerbe	32,00	107,4	101,3	100,9	101,5	100	99,8	101,5	103,2
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,71	113,6	108,5	104,3	102,7	100	101,0	103,8	103,9
7640	Installation von Heizungsanlagen ⁴⁾	6,88	112,0	101,5	102,4	102,7	100	97,4	97,6	100,4
7670	Elektroinstallation	6,71	102,0	96,6	97,9	98,7	100	100,8	104,0	104,8
7731	Glasergerber	0,75	116,1	103,4	103,2	102,8	100	99,5	100,0	99,6
7734-37	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	8,41	102,2	99,7	97,2	98,9	100	100,2	101,3	103,5
	Übriges Ausbaugewerbe	4,54	110,4	103,2	105,7	106,8	100	100,0	102,2	104,6
arbeitstäglich bereinigt										
72-77	Baugewerbe	100	110,8	105,4	106,2	107,7	100	104,2	104,3	108,1
	Hochbauleistungen ²⁾	73,68	112,9	106,6	108,9	110,7	100	102,5	103,0	107,4
	Tiefbauleistungen ³⁾	26,32	104,7	102,3	98,8	99,3	100	108,7	108,0	110,2
72-75	Bauhauptgewerbe	68,00	112,4	107,6	108,9	110,6	100	106,1	105,7	110,6
	Hochbauleistungen	41,68	117,2	110,9	115,3	117,7	100	104,4	104,2	110,8
	Tiefbauleistungen	26,32	104,7	102,3	98,8	99,3	100	108,7	108,0	110,2
76-77	Ausbaugewerbe	32,00	107,3	100,9	100,6	101,6	100	100,0	101,4	102,9
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,71	113,4	108,0	104,1	102,9	100	101,1	103,7	103,6
7640	Installation von Heizungsanlagen ⁴⁾	6,88	112,0	101,1	102,1	102,8	100	97,6	97,5	100,1
7670	Elektroinstallation	6,71	101,9	96,1	97,6	98,8	100	101,0	103,9	104,5
7731	Glasergerber	0,75	115,9	103,0	102,9	102,9	100	99,7	99,8	99,4
7734-37	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	8,41	102,1	99,3	96,9	99,0	100	100,3	101,1	103,3
	Übriges Ausbaugewerbe	4,54	110,3	102,7	105,4	106,9	100	100,2	102,0	104,3

*) Siehe Vorbemerkung S. 163. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

2) Hochbauleistungen im Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe.

3) Entspricht den Tiefbauleistungen im Bauhauptgewerbe.

4) Einschl. Installation von Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen.

9.21 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1987*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen Fachliche Unternehmensteile	Beschäftigte ²⁾			Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Geleistete Arbeiter- stunden	Umsatz ³⁾
			insgesamt ⁴⁾	Arbeiter	Angestellte und Beamte				
			Anzahl							Mill. DM		Mill. Stunden	Mill. DM
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 291	298 740	156 370	129 768	7 084	7 710	252	150 445
			nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen⁵⁾						
1010	Elektrizitätsversorgung	1 018	240 561	128 995	105 043	5 928	6 370	207	120 207
1030	Gasversorgung	203	28 387	14 115	13 997	623	808	23	23 929
1050	Fernwärmeversorgung	37	2 269	1 136	980	56	61	2	1 077
1070	Wasserversorgung	2 033	27 524	12 125	9 749	477	472	20	5 232
			nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile						
1010	Elektrizitätsversorgung	1 112	167 650	84 033	77 667	4 033	4 940	135	103 173
1030	Gasversorgung	543	37 518	17 567	19 663	747	1 118	28	32 279
1050	Fernwärmeversorgung	226	10 009	5 681	4 284	241	248	9	4 131
1070	Wasserversorgung	2 597	44 024	21 000	17 235	840	840	34	8 420
	Sonstiges ⁶⁾	323	39 539	28 189	10 919	1 224	563	46	2 442
			nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen						
	bis 19	2 535	16 557	5 510	4 645	208	197	9	6 000
	20 - 49	297	9 730	4 687	4 578	178	212	8	4 366
	50 - 99	157	11 401	5 786	5 320	227	256	9	5 527
	100 - 199	100	14 940	7 410	7 053	306	366	12	8 103
	200 - 499	105	35 597	18 806	15 405	827	874	31	19 839
	500 - 999	41	29 315	16 455	12 259	722	715	27	13 938
	1 000 und mehr	56	181 199	97 717	80 508	4 616	5 091	155	92 672

¹⁾ Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

³⁾ Ende September.

⁴⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.

⁵⁾ Einschl. tätiger Inhaber und Mitinhaber sowie regelmäßig zeitweise eingesetzter Arbeitskräfte.

⁶⁾ Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.

⁷⁾ Verkehr, Häfen, Bäder u. ä.

9.22 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1987*)

Mill. DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	insgesamt	Und zwar in								
			aktienrechtlicher Gliederung			fachlicher Gliederung					
			„Bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und ma- schinelle Anlagen ²⁾	Anlagen zur Erzeugung u. Speiche- rung		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen ³⁾	Andere Anlagen
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	20 539	1 704	187	18 648	8 288	354	7 152	395	2 121	2 230
			nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen⁵⁾								
1010	Elektrizitätsversorgung	16 856	1 278	148	15 430	7 917	84	4 931	318	1 905	1 700
1030	Gasversorgung ⁶⁾	1 810	127	7	1 675	100	141	1 096	43	147	282
1050	Fernwärmeversorgung	159	5	1	153	40	—	77	4	25	12
1070	Wasserversorgung	1 716	295	32	1 389	230	129	1 048	29	45	235
			nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile								
1010	Elektrizitätsversorgung	13 168	947	118	12 104	7 529	—	2 696	236	1 781	927
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	8 587	610	47	7 930	4 837	—	1 698	146	1 365	540
	Erzeugung ohne Fremdbezug	2 964	187	66	2 711	2 692	—	66	11	31	166
	Verteilung ohne Erzeugung	1 617	150	5	1 462	—	—	932	79	385	221
1030	Gasversorgung ⁶⁾	2 842	142	5	2 694	36	189	1 977	105	211	324
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	256	17	1	239	3	3	189	11	23	28
	Erzeugung ohne Fremdbezug	161	12	—	148	33	11	91	5	11	9
	Verteilung ohne Erzeugung	2 425	113	4	2 307	—	175	1 697	88	177	287
1050	Fernwärmeversorgung	1 264	76	1	1 186	363	—	773	15	71	41
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	617	34	—	583	136	—	392	9	52	28
	Gewinnung ohne Fremdbezug	613	40	1	572	227	—	363	6	7	10
	Verteilung ohne Gewinnung	34	2	—	32	—	—	18	1	12	3
1070	Wasserversorgung	2 573	358	47	2 168	360	165	1 706	39	59	244
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	1 550	220	28	1 301	200	105	1 032	23	42	148
	Gewinnung ohne Fremdbezug	833	122	17	695	159	53	519	12	14	76
	Verteilung ohne Gewinnung	190	16	1	172	—	7	155	4	3	21
	Sonstiges ⁶⁾	693	181	16	496	—	—	—	—	—	693
			nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen								
	bis 19	1 406	241	29	1 136	250	98	808	29	70	150
	20 - 49	643	95	6	542	80	28	382	16	47	90
	50 - 99	855	104	9	742	101	19	507	21	86	122
	100 - 199	954	95	66	793	160	6	518	32	105	133
	200 - 499	3 174	199	13	2 961	1 601	12	932	46	210	374
	500 - 999	1 345	89	9	1 248	212	23	666	39	191	214
	1 000 und mehr	12 162	882	55	11 226	5 883	168	3 339	213	1 414	1 146

¹⁾ Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

³⁾ Einschl. Leitungs- und Rohrnetz, Zähler und Meßgeräten, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

⁴⁾ Zur Fortleitung und Verteilung.

⁵⁾ Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.

⁶⁾ Außerdem Investitionen der Erdgas- bzw. Erdölgas-Gewinnungs- und Transportunternehmen für die öffentliche Gasversorgung in Höhe von 380 Mill. DM.

⁷⁾ Verkehr, Häfen, Bäder u. ä.

9.23 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn

9.23.1 Aufkommen und Verwendung von Elektrizität

Gegenstand der Nachweisung	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
	GWh ¹⁾				TJ ¹⁾			
Elektrizitätserzeugung								
von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen	331 187	346 479	346 597	355 048	1 192 273	1 247 324	1 247 749	1 278 173
davon aus:								
Wärme- und Wasserkraft	314 921	331 034	330 254	336 813	1 133 716	1 191 722	1 188 914	1 212 527
von Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	16 266	15 445	16 343	18 235	58 557	55 602	58 835	65 646
davon aus:								
Wärme- und Wasserkraft	57 569	55 821	55 539	56 950	207 250	200 956	199 940	205 020
von Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn	56 314	54 570	54 307	55 612	202 731	196 452	195 505	200 203
davon aus:								
Wärme- und Wasserkraft	1 255	1 251	1 232	1 338	4 519	4 504	4 435	4 817
Insgesamt	394 884	408 705	408 266	418 262	1 421 584	1 471 338	1 469 758	1 505 743
- Elektrizitätsverbrauch der Pumpspeicherwerke ²⁾	2 492	2 848	2 491	2 741	8 971	10 253	8 968	9 868
- Eigenverbrauch	23 522	24 330	24 847	25 597	84 680	87 588	89 449	92 149
+ Einfuhr ³⁾	19 400	18 927	20 618	22 177	70 166	68 137	74 225	79 837
- Ausfuhr ⁴⁾	15 444	16 426	15 522	18 381	55 600	59 133	55 879	66 171
= Inlandsversorgung (einschl. Leitungsverluste)	372 916	384 028	386 024	393 720	1 342 499	1 382 501	1 389 687	1 417 392
davon:								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	170 350	174 703	175 360	183 325	613 260	628 931	631 296	659 970
Verkehr	10 587	11 161	11 173	10 961	38 113	40 180	40 223	39 460
dar. Fahrstrom der Deutschen Bundesbahn	7 044	7 517	7 459	7 424	25 358	27 061	26 852	26 726
Handel und Kleingewerbe	39 417	40 797	41 895	43 783	141 902	146 869	150 822	157 619
Landwirtschaft	7 383	7 580	7 576	7 686	26 579	27 288	27 274	27 669
Haushalte	94 056	97 108	97 570	100 708	338 602	349 589	351 252	362 549
Sonstige Verbraucher	35 960	36 210	38 095	34 026	129 456	130 356	137 142	122 493
Verluste ⁵⁾	15 163	16 469	14 355	13 231	54 587	59 288	51 678	47 632

9.23.2 Engpaßleistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch^{*)}

Energieträger	Insgesamt			Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen			Stromerzeugungsanlagen					
							im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe			für die Deutsche Bundesbahn		
	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987
Engpaßleistung in Megawatt (MW)^{*)}												
Wasser	6 699	6 743	6 744	6 149	6 179	6 181	211	225	224	339	339	339
Steinkohle ²⁾	33 336	33 232	33 974	25 597	25 665	26 595	7 079	6 907	6 719	660	660	660
Braunkohle	13 595	13 594	13 517	12 775	12 775	12 775	820	819	742	—	—	—
Heizöl ³⁾	12 436	12 301	10 149	10 595	10 548	8 697	1 841	1 753	1 452	—	—	—
Gas	13 804	13 816	15 667	10 341	10 274	12 214	3 248	3 327	3 238	215	215	215
Kernenergie	16 938	19 874	19 933	16 783	19 719	19 778	—	—	—	155	155	155
Sonstiges ⁴⁾	1 197	1 210	1 040	655	669	521	542	541	519	—	—	—
Insgesamt	98 005	100 770	101 024	82 895	85 829	86 761	13 741	13 572	12 894	1 369	1 369	1 369
Elektrizitätserzeugung in Gigawattstunden (GWh)												
Wasser	17 613	18 544	20 587	15 445	16 343	18 235	1 250	1 232	1 338	918	969	1 014
Steinkohle	128 506	135 695	135 809	97 665	106 435	104 646	27 631	26 079	27 974	3 210	3 181	3 189
Braunkohle	88 952	83 214	77 813	83 838	78 560	73 441	5 114	4 654	4 372	—	—	—
Heizöl ³⁾	9 415	12 512	12 374	4 625	6 583	7 566	4 693	5 762	4 688	97	167	120
Gas	33 772	34 389	37 278	17 371	17 385	19 499	15 419	15 999	16 885	982	1 005	894
Kernenergie	125 902	119 580	130 515	124 703	118 772	129 468	—	—	—	1 199	808	1 047
Sonstiges ⁴⁾	4 546	4 332	3 886	2 832	2 519	2 193	1 714	1 813	1 693	—	—	—
Insgesamt	408 705	408 266	418 262	346 479	346 597	355 048	55 821	55 539	56 950	6 405	6 130	6 264
Brennstoffverbrauch in Petajoule (PJ)												
Wasser ¹⁰⁾	159,1	166,8	183,9	138,8	146,2	162,0	11,9	11,7	12,6	8,4	8,9	9,3
Steinkohle	1 175,8	1 236,8	1 239,9	894,7	969,8	952,3	249,2	235,1	255,8	31,9	31,9	31,8
Braunkohle	892,1	826,8	778,9	852,0	790,5	744,3	40,1	36,3	34,6	—	—	—
Heizöl ³⁾	82,6	113,1	111,4	46,6	65,3	74,3	35,0	46,2	35,9	1,0	1,6	1,2
Gas	287,7	296,5	314,6	151,2	151,6	166,5	126,5	134,9	139,0	10,0	10,0	9,1
Kernenergie ¹⁰⁾	1 206,6	1 132,0	1 231,7	1 195,1	1 124,3	1 221,8	—	—	—	11,5	7,7	9,9
Sonstiges ⁴⁾	43,5	41,1	36,7	27,1	23,9	20,7	16,4	17,2	16,0	—	—	—
Insgesamt	3 847,4	3 813,1	3 897,1	3 305,5	3 271,6	3 341,9	479,1	481,4	493,9	62,8	60,1	61,3

¹⁾ Siehe hierzu Vorbemerkung S. 163.

²⁾ 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

³⁾ Von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn.

⁴⁾ Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

⁵⁾ Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

⁶⁾ Einschl. Übertragungsverluste des öffentlichen Netzes.

⁷⁾ Am Jahresende.

⁸⁾ Einschl. Anlagen mit Mischfeuerung.

⁹⁾ Ölschiefer, Holz u. ä. Müll und bezogener Dampf.

¹⁰⁾ Einschl. Dieseldieselkraftstoff.

¹¹⁾ Bewertet mit dem durchschnittlichen spezifischen Brennstoffverbrauch in konventionellen Wärmekraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

9.24 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen

1 000 DM

Wirtschaftsgliederung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Bergbau	31 131	59 268	255 648	119 107	72 191	70 774	279 946	512 766
Verarbeitendes Gewerbe	346 807	417 199	448 822	437 508	169 824	294 339	341 494	333 239
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	229 791	269 068	380 544	410 243	122 064	257 903	270 071	283 225
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	42 486	57 679	20 597	13 085	4 515	2 713	17 596	19 672
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	16 217	42 761	10 804	9 773	8 864	3 404	5 652	7 585
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	58 313	47 691	36 877	4 407	34 381	30 319	48 175	22 757
Insgesamt	377 938	476 467	704 470	556 615	242 015	365 113	621 440	846 005

9.25 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen

9.25.1 Gaserzeugung und -darbietung insgesamt¹⁾

GWh

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Insgesamt	Naturgas			Hergestelltes Gas					
			zusammen	Erd- und Erdölgas	Gruben- und Klärgas	zusammen	Kokereigas	Hochofen-gas	Raffinerie-gas	Flüssiggas	sonstige Gase ¹⁾
Erzeugung/Gewinnung	1985	342 550	160 775	152 925	7 850	181 775	51 890	48 870	40 096	30 262	10 657
	1986	313 424	145 252	137 838	7 414	168 172	52 552	44 006	34 736	26 358	10 520
	1987	326 929	164 965	157 272	7 693	161 964	46 140	42 645	34 557	27 903	10 719
- Eigenverbrauch	1985	86 097	10 157	5 849	4 308	75 940	15 757	16 411	32 329	5 602	5 841
	1986	84 500	9 869	5 821	4 048	74 631	16 198	14 975	31 808	6 034	5 616
	1987	81 185	9 493	5 462	4 031	71 692	13 483	14 798	31 972	5 937	5 502
- Verluste	1985	4 624	618	-	618	4 006	-	3 421	131	454	-
	1986	4 290	586	-	586	3 704	-	3 080	165	459	-
	1987	4 598	590	-	590	4 008	-	2 985	154	869	-
± Bestandsveränderung ²⁾	1985	-1 305	- 987	- 987	-	-318	-	-	+ 15	-333	-
	1986	- 518	- 352	- 352	-	-166	-	-	+ 3	-169	-
	1987	-3 465	-2 921	-2 921	-	-544	-	-	+ 5	-549	-
+ Einfuhr ³⁾	1985	412 823	401 066	401 066	-	11 757	-	-	-	11 757	-
	1986	413 006	400 343	400 343	-	12 663	-	-	-	12 663	-
	1987	455 032	440 272	440 272	-	14 760	-	-	-	14 760	-
- Ausfuhr ⁴⁾	1985	19 108	12 668	12 668	-	6 440	-	-	-	6 440	-
	1986	18 363	12 644	12 644	-	5 719	-	-	-	5 719	-
	1987	23 207	17 371	17 371	-	5 836	-	-	-	5 836	-
= Inlandsversorgung	1985	644 239	537 411	534 487	2 924	106 828	36 133	29 038	7 651	29 190	4 816
	1986	618 759	522 144	519 364	2 780	96 615	36 354	25 951	2 766	26 640	4 904
	1987	669 507	574 862	571 790	3 072	94 645	32 657	24 862	2 436	29 473	5 217

9.25.2 Aufkommen und Abgabe der Gasversorgungsunternehmen²⁾

Aufkommen und Abgabe	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
	GWh ³⁾				TJ ⁴⁾			
Aufkommen ⁵⁾	603 953	615 998	608 932	666 523	2 174 230	2 217 593	2 192 155	2 399 483
Eigenverbrauch	33 903	38 961	38 069	41 153	122 050	140 260	137 048	148 151
Zur Abgabe an Letztverbraucher verfügbar	570 050	577 037	570 863	625 370	2 052 180	2 077 333	2 055 107	2 251 332
Ortsgasversorgungsunternehmen	339 855	350 764	351 520	389 755	1 223 478	1 262 750	1 265 472	1 403 118
Ferngasgesellschaften	190 202	185 065	179 086	196 478	684 727	666 234	644 710	707 321
Kokereien	21 781	24 003	23 963	23 191	78 412	86 411	86 267	83 487
Erdgasgewinnungsunternehmen	18 212	17 205	16 294	15 946	65 563	61 938	58 658	57 406
Abgabe an inländische Abnehmer	557 247	563 819	558 203	609 489	2 006 089	2 029 748	2 009 531	2 194 160
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	255 266	265 002	258 914	279 790	918 958	954 007	932 090	1 007 244
Elektrizitätserzeugung	73 352	55 430	52 929	58 455	264 067	199 548	190 545	210 438
Haushalte	155 329	165 146	167 954	185 342	559 184	594 525	604 634	667 231
Handel und Kleingewerbe	23 881	25 743	24 415	26 865	85 972	92 675	87 894	96 714
Öffentliche Einrichtungen	28 632	30 517	30 925	33 248	103 075	109 861	111 330	119 693
Sonstige Abnehmer	20 787	21 981	23 066	25 789	74 833	79 132	83 038	92 840
Ausfuhr ⁴⁾	12 803	13 218	12 660	15 881	46 091	47 585	45 576	57 172

¹⁾ Ohne Abfackelungen und Verarbeitungsverluste bei der Gewinnung von Erd- und Erdölgas.

²⁾ Einschl. Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen.

³⁾ Generator-, Spalt- und Wassergas.

⁴⁾ + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

⁵⁾ Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

⁶⁾ Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

⁷⁾ 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

⁸⁾ Ohne unmittelbar bezogenes Raffinerie- und Flüssiggas.

9.26 Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralölerzeugnissen

Gegenstand der Nachweisung	1986	1987	1988	1986	1987	1988
	1 000 t			TJ ¹⁾		
Steinkohle						
einschl. Steinkohlenbriketts und -koks						
Steinkohlenförderung ²⁾	80 801	76 300	73 304	2 385 583	2 261 005	2 171 401
Einsatz von Steinkohle in Zechenkokereien, -Kraftwerken, Brikettfabriken, Selbstverbrauch und Deputate	23 060	19 858	16 859	680 817	588 443	499 395
Brikettherstellung	1 199	1 001	825	37 650	31 419	25 919
Einsatz von Briketts, Selbstverbrauch und Deputate	261	260	226	8 188	8 153	7 089
Zechenkokerzeugung	14 935	12 515	11 084	427 872	358 542	317 579
Einsatz von Koks, Selbstverbrauch und Deputate	737	673	637	21 118	19 282	18 247
Haldenbestände ³⁾	13 259	14 629	14 569	387 791	427 966	427 042
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	9 071	8 987	9 907	267 804	266 317	293 453
Bestandsveränderung ⁴⁾	- 311	+ 83	- 919	- 9 188	+ 2 477	- 27 235
Zechenkoks	4 188	5 642	4 663	119 987	161 649	133 589
Bestandsveränderung ⁴⁾	- 2 404	- 1 454	+ 979	- 68 864	- 41 662	+ 28 060
Einfuhr	10 947	8 974	8 057	322 369	265 147	237 818
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	9 999	8 170	7 171	295 205	242 095	212 429
Steinkohlenkoks	948	804	886	27 164	23 052	25 389
Ausfuhr ⁵⁾	11 476	9 465	9 028	336 394	278 247	264 376
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	7 665	6 617	5 307	227 198	196 664	157 777
Steinkohlenkoks	3 811	2 848	3 721	109 196	81 583	106 599
Inlandsversorgung	69 633	67 163	66 580	2 048 905	1 982 803	1 964 435
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	60 702	58 819	57 989	1 793 047	1 743 736	1 718 253
Steinkohlenkoks	8 931	8 344	8 591	255 858	239 067	246 182
Braunkohle						
einschl. Braunkohlenbriketts und -koks, Staub- und Trockenkohlen						
Braunkohlenförderung	114 310	108 799	108 563	958 944	910 104	880 227
Einsatz von Braunkohle in Brikettfabriken, Kokereien, für Staub- und Trockenkohle, in eigenen Kraftwerken, für Sonstiges, Selbstverbrauch und Deputate	17 403	16 787	14 775	145 990	140 426	119 795
Brikett- und Braunkohlenkoksherstellung	3 780	3 327	2 664	77 471	68 276	54 924
Selbstverbrauch und Deputate	91	85	72	1 827	1 708	1 462
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	2 160	2 205	2 345	46 112	47 077	50 068
Selbstverbrauch und Deputate	77	79	154	1 649	1 680	3 288
Haldenbestände an Braunkohlenbriketts und -koks	41	27	57	864	562	1 147
Bestandsveränderung ⁴⁾	- 23	+ 14	- 30	- 454	+ 304	- 585
Einfuhr ⁵⁾	3 896	3 386	3 079	66 107	58 265	53 384
Braunkohle	3	1	3	26	10	26
Braunkohlenbriketts und -koks	1 367	1 118	1 090	28 056	23 155	23 012
Staub- und Trockenkohle	51	105	107	1 095	2 248	2 291
Osterreichische und Tschechische Hartbraunkohle	2 475	2 162	1 879	36 930	32 852	28 055
Ausfuhr	914	923	810	13 888	13 827	12 062
Braunkohle	406	427	366	3 405	3 569	2 964
Braunkohlenbriketts und -koks	508	496	444	10 483	10 258	9 098
Inlandsversorgung	105 638	99 857	100 810	984 826	926 385	901 411
Braunkohle	96 504	91 586	93 426	809 575	766 119	757 494
Braunkohlenbriketts und -koks	4 525	3 878	3 207	92 763	79 769	66 791
Staub- und Trockenkohle	2 134	2 231	2 298	45 558	47 645	49 071
Osterreichische und Tschechische Hartbraunkohle	2 475	2 162	1 879	36 930	32 852	28 055
Heizöl⁷⁾						
Erzeugung ^{8) 9)}	33 349	30 332	32 227	1 406 101	1 279 831	1 361 670
- Eigenverbrauch	1 493	1 420	1 309	61 261	58 292	53 748
± Bestandsveränderung ⁴⁾	- 1 255	- 547	+ 133	- 53 503	- 23 125	+ 5 776
± Umwidmungen	+ 1 760	+ 2 782	+ 2 962	+ 74 000	+ 117 943	+ 125 226
- Lieferungen an Großbunker ¹⁰⁾	3 266	2 377	1 891	134 027	97 550	77 606
+ Einfuhr ¹¹⁾	22 619	19 009	13 705	958 805	806 148	580 512
- Ausfuhr ¹¹⁾	2 526	2 566	3 643	104 322	106 352	151 851
= Inlandsversorgung	49 188	45 213	42 184	2 085 793	1 918 603	1 789 979
Dieselmotorenöl⁷⁾						
Erzeugung ^{8) 12)}	11 669	10 933	12 236	498 310	466 883	522 531
± Bestandsveränderung ⁴⁾	- 107	- 1	+ 112	- 4 568	- 29	+ 4 783
± Umwidmungen	+ 493	+ 620	+ 1 049	+ 21 049	+ 26 501	+ 44 780
- Lieferungen an Großbunker ¹⁰⁾	673	535	399	28 760	22 866	17 044
+ Einfuhr ¹¹⁾	4 131	5 438	4 197	176 328	232 323	181 919
- Ausfuhr ¹¹⁾	294	194	295	12 569	8 279	12 593
= Inlandsversorgung	15 219	16 261	16 900	649 789	694 533	724 376
Motorenbenzin⁷⁾						
Erzeugung ^{8) 12) 13)}	18 770	17 984	18 746	817 294	783 070	816 260
± Bestandsveränderung ⁴⁾	- 198	- 531	- 143	- 8 628	- 23 126	- 6 223
± Umwidmungen	+ 639	+ 1 471	+ 1 159	+ 12 814	+ 64 065	+ 50 476
+ Einfuhr ¹¹⁾	5 177	6 666	7 031	225 441	290 093	306 139
- Ausfuhr ¹¹⁾	761	629	907	33 158	27 277	39 510
= Inlandsversorgung	23 627	24 961	25 886	1 028 763	1 086 825	1 127 142

¹⁾ Für die Umrechnung der in spezifischen Einheiten erfaßten Mengen in Wärmemengen (Joule) wurden 1988 für die einzelnen Energiearten folgende Heizwerte (jeweils KJ/kg) verwendet: Steinkohle = 29 623; Steinkohlenbriketts = 31 401; Steinkohlenkoks = 28 650; Rohbraunkohle = 8 108; Staub- und Trockenkohle = 21 353; Braunkohlenkoks = 30 145; Hartbraunkohle = 14 930; Heizöl leicht = 42 705; Heizöl schwer = 41 031; Dieselmotorenöl = 42 705; Motorenbenzin = 43 543.

²⁾ Einschl. Kleinbetrieben.

³⁾ Ohne Steinkohlenreserve Deutscher Kohlenbergbau.

⁴⁾ + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

⁵⁾ Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

⁶⁾ Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

⁷⁾ Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn.

⁸⁾ Einschl. Zusätzen; ohne Heizöl aus Kohleveredlung.

⁹⁾ Nettoerzeugung, ohne Wiedereinsatz und Rücklauf aus der chemischen Industrie.

¹⁰⁾ Ohne Bedarf für in See gehende Schiffe.

¹¹⁾ Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern (u. a. ohne Bedarf für in See gehende Schiffe).

¹²⁾ Einschl. Zusätzen.

¹³⁾ Ohne Erzeugung aus Braunkohlenschwemung und Destillation von Steinkohlenteer.

9.27 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach Gewerbebezügen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbegruppe, Gewerbebezug	Beschäftigte ²⁾						Umsatz ³⁾					
		1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
		1 000			1976 = 100			Mill. DM			1976 = 100		
	Bau- und Ausbaugewerbe	971	953	940	83	82	81	86 508	88 104	93 650	132	135	143
	darunter:												
101-102, 107	Maurer, Beton-, Stahlbeton- und Straßenbauer ⁴⁾	529	514	504	79	77	75	50 636	50 839	54 013	129	130	138
105	Zimmerer ⁴⁾	53	51	51	80	76	75	4 595	4 962	5 088	108	116	119
106	Dachdecker ⁴⁾	60	61	64	99	102	106	5 792	6 152	6 851	145	154	171
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	34	34	33	80	80	77	3 570	3 626	3 858	113	114	122
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	7	7	7	57	55	55	820	822	894	101	101	110
113	Steinmetzen und Steinbildhauer	17	16	17	87	85	87	1 698	1 695	1 802	137	136	145
114	Stukkateure ⁴⁾	43	42	41	91	88	86	3 194	3 236	3 548	149	150	165
115	Maler und Lackierer	179	179	177	92	91	91	11 253	11 635	12 163	150	155	163
	Metallgewerbe	1 069	1 072	1 078	97	97	98	144 747	153 377	160 849	163	173	182
	darunter:												
201	Schmiede	18	17	16	79	73	71	1 699	1 606	1 593	128	121	120
202	Schlosser	113	115	118	98	100	103	12 706	13 798	14 710	167	181	193
204	Maschinenbauer (Mühlenbauer)	61	64	66	119	123	127	8 756	9 061	9 782	199	206	222
207, 207a	Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweiradmechaniker), Kälteanlagenbauer	18	18	18	100	99	100	2 099	2 139	2 317	144	147	159
209	Kraftfahrzeugmechaniker	249	252	255	102	103	104	55 694	60 334	63 269	187	203	213
211	Landmaschinenmechaniker	27	26	26	86	85	83	4 911	4 872	4 917	121	120	121
214-215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	118	116	116	84	83	83	10 518	11 003	11 344	124	129	133
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	106	106	106	111	110	110	11 506	11 902	12 678	158	163	174
218	Elektroinstallateure	175	173	172	93	92	91	14 940	15 743	16 200	149	156	161
222	Radio- und Fernsehtechniker	28	28	28	96	94	95	3 977	4 012	4 188	143	144	150
223	Uhrmacher	15	15	15	82	82	81	1 699	1 753	1 849	118	122	128
	Holzgewerbe	214	212	212	90	89	89	20 858	21 666	22 992	135	140	149
301	dar. Tischler	179	178	178	90	89	89	17 441	18 135	19 238	134	139	148
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	97	93	89	69	66	63	7 201	7 099	7 131	103	101	102
	darunter:												
401-402	Herren- und Damenschneider	22	20	19	60	56	53	839	768	763	88	81	80
413	Schuhmacher	18	17	17	64	62	59	1 211	1 191	1 171	104	102	100
418	Raumausstatter	30	29	28	81	78	76	2 652	2 674	2 724	108	109	111
	Nahrungsmittelgewerbe	475	477	480	105	105	106	51 932	51 707	53 097	121	121	124
	darunter:												
501	Bäcker	219	223	226	113	115	116	16 688	16 832	17 172	141	142	145
502	Konditoren	40	39	39	106	103	104	2 485	2 444	2 470	143	141	142
503	Fleischer	197	196	196	97	96	96	29 230	28 938	29 905	111	110	114
	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	715	737	745	129	133	134	19 438	19 892	22 706	161	164	188
	darunter:												
601	Augenoptiker	25	25	26	110	113	116	2 926	3 089	3 621	153	161	189
606	Zahntechniker	46	45	46	122	118	121	3 382	3 299	4 842	156	153	224
607	Friseure	197	197	194	98	98	96	5 815	5 920	6 112	156	159	164
608, 610	Textilreiniger	23	23	23	74	75	74	1 023	1 032	1 052	118	119	121
611	Gebäudereiniger	405	426	436	163	171	175	4 619	4 848	5 134	193	202	214
	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	89	88	89	97	96	97	9 715	10 222	10 710	154	162	169
	darunter:												
701	Glaser	22	22	22	101	99	100	2 336	2 452	2 600	140	147	155
707	Fotografen	12	12	12	85	85	86	1 044	1 074	1 095	122	125	128
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	22	22	22	101	101	102	2 601	2 774	2 910	194	207	217
	Insgesamt	3 631	3 631	3 633	97	97	97	340 398	352 067	371 134	143	148	156

*) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

1) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965 in der Fassung vom 1. 8. 1978).

2) Ohne Heimarbeiter, einschl. Auszubildender. — Durchschnitt aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende, wie folgt berechnet: $\frac{1}{4}$ des 4. Vj des Vorjahres plus $\frac{1}{4}$ des 1. bis 3. Vj plus $\frac{1}{4}$ des 4. Vj des Berichtsjahres.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Die Angaben für diese Positionen werden der monatlichen Berichterstattung im Bauhauptgewerbe in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen entnommen und nach Gewerbebezügen umgeschlüsselt.

9.28 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Zensus im Produzierenden Gewerbe

Veröffentlichung der Ergebnisse des Zensus 1985 in Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) — Methode und Ergebnisse	4. S. 1
Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) — Regionale und sektorale Verflechtung der Unternehmen und Betriebe	4. S. 2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Weiterentwicklung des Zensus im Produzierenden Gewerbe	8/87
Ergebnis der Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	11/88

Produzierendes Gewerbe insgesamt

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	2.1 (m)
Produktion im Produzierenden Gewerbe des In- und Auslandes	3.1 (vi, i)
Struktur der Produktion im Produzierenden Gewerbe	3.2 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1985	S. 10
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Kartell im Produzierenden Gewerbe als Aufbereitungsinstrument und Untersuchungsobjekt	11/80
Ausbau der Konzentrationsstatistiken im Produzierenden Gewerbe	5/83
Entwicklung der Produktion, Beschäftigung und Arbeitsproduktivität in der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich	10/84
Zur Aussage der Indizes der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe — Möglichkeiten und Grenzen	1/85
Gedanken zur Weiterentwicklung der Statistik des Produzierenden Gewerbes	7/85
Konzept der Produktionsstatistik	8/85
Erfahrungen mit dem neuen System der Produktionsindizes	5/86
Zur Frage der Kalenderbereinigung von Zeitreihen	6/86
Schuhindustrie in der Bundesrepublik Deutschland	10/87
Beitrag der Kartell im Produzierenden Gewerbe zur Demographie von Unternehmen und Betrieben	11/87
Konzept der Produktionsstatistik im internationalen Vergleich	12/87
Zur Neuberechnung der Produktions- und Produktivitätsindizes im Produzierenden Gewerbe auf Basis 1985	3/88

Schätzverfahren und erste Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	2/84
Umstellung des kurzfristigen Berichtssystems im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe — Jahresergebnisse 1978 für Beschäftigte und Umsatz	6/79
Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	9/83
Zur Verfügbarkeit von Daten der Kostenstrukturstatistiken des Statistischen Bundesamtes	12/86
Zur Lage im Schiffbau der Bundesrepublik Deutschland	12/84
Konjunkturelle Entwicklung der Datenverarbeitungsbranche	3/86
Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	11/88

Baugewerbe

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	5.1 (j)
Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	5.2 (j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	5.3 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Material- und Wareneingang im Baugewerbe	S. 6
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	
Zur Entwicklung der Bauwirtschaft und Bautätigkeit	4/88 (j)
Kosten, Erträge und Investitionen im Baugewerbe	6/88 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Regionaler Wirkungsbereich der Betriebe im Bauhauptgewerbe	6/80
Neue kurzfristige Erhebungen im Ausbaugewerbe	8/79
Zur Neuberechnung der Indizes des Auftragseingangs und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und das Bauhauptgewerbe auf Basis 1980	8/83
Geräteinsatz im Bauhauptgewerbe 1950 bis 1981	11/82
Material- und Wareneingang im Baugewerbe	7/84

Energie- und Wasserversorgung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	6.1 (j)
Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	6.4 (j)
Angaben über Aufkommen und Verwendung, Ein- und Ausfuhr, Preisindizes und Preise sowie über Betriebe, Beschäftigung und Produktionsindizes der einzelnen Energieträger enthält auch die monatlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft«. Das Jahreshft bringt umfassendere Angaben.	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Entwicklung der Energie- und Wasserversorgung	6/83
Stromwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	11/84
Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	6/84

Handwerk

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	7.1 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979	S. 3
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Neugestaltung der Handwerksberichterstattung auf Basis 1976	12/79
Kostenstruktur im Handwerk 1978	12/80
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	4/86

Fachstatistiken

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei)	8.1 (m, vj)
Düngemittelversorgung	8.2 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Eisenschaffende Industrie	6/89 (j)

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2.1, 2.2, 3, 3.1, 4.1.1, 4.2, 4.3, 5.1 bis 5.3, 6.1, 7.1 und 8.2 (teilweise) der Fachserie 4 enthaltenen Daten können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689 ff.

10 Bautätigkeit und Wohnungen

	Seite
10.0 Vorbemerkung	203
Bautätigkeit	
10.1 Baugenehmigungen im Hochbau 1986 bis 1988	204
10.2 Genehmigte Gebäude 1987 nach städtebaulichen Festsetzungen	206
10.3 Baugenehmigungen im Wohnbau 1987 nach Gebäudeart und Haustyp	206
10.4 Baufertigstellungen im Hochbau 1986 bis 1988 nach Gebäudeart und Bauherren	207
10.5 Bauüberhang 1985 bis 1987	208
10.6 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1985 bis 1987	210
Wohnungen	
10.7 Wohngebäude, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten am 25. 10. 1968 und 25. 5. 1987 nach Ländern	210
10.8 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden 1985 nach der Wohnfläche	211
10.9 Fundstellen und weiterführende Informationen	212
Schaubildseite »Bautätigkeit, Wohnungen«	209
Wohngebäude und Wohnungen 1950, 1968 und 1987	
Wohneinheiten 1987	
Hauptmieterhaushalte 1985 nach der Wohnungsmiete	
Bewohnte Wohneinheiten 1985 nach der Fläche *	

10.0 Vorbemerkung

Die Baustatistiken (Bauberichterstattung und Bautätigkeitsstatistik) stellen das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis zum fertigen Bauwerk aus verschiedenen Blickwinkeln dar. Die Bauberichterstattung, die in das System der Statistik im Produzierenden Gewerbe integriert ist, liefert wichtige Konjunkturindikatoren über die Bauwirtschaft (Auftragseingang, Umsatz, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden), die bei den Betrieben und Unternehmen des Baugewerbes erhoben werden. Die Angaben der Bautätigkeitsstatistik (Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Abgänge und Bauüberhang) werden auf Gebäude bezogen und beim Bauherrn erfaßt; sie ergänzen die Konjunkturindikatoren durch Informationen über die Struktur des Baugeschehens. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, weist die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau nach.

Die Statistiken des Wohnungswesens dagegen beschreiben quantitativ und qualitativ den Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen. Wichtige Strukturdaten hierzu erbringen in tiefer regionaler Gliederung die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen, die allerdings nur in längerfristigen Zeitabständen stattfinden (zuletzt am 25. 5. 1987 im Rahmen der Volkszählung, davor am 25. 10. 1968). Für die Zeit zwischen den Zählungen werden diese Daten mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben und in mehrjährigen Abständen durch Wohnungsstichproben ergänzt. Über die Aktualisierung der Zählungsergebnisse hinaus dienen die Wohnungsstichproben vor allem zur Ermittlung von Sachverhalten, die eine Totalzählung aus sachlichen und finanziellen Gründen überfordern würden. Wohnungsstichproben haben bisher 1957, 1960, 1965, 1972 und 1978 stattgefunden. Damit in noch kürzeren Zeitabständen zuverlässige Daten über das Mietengefüge, die Mietentwicklung und die Art der Unterbringung, u. a. in Abhängigkeit von der sozialen Struktur der Haushalte, zur Verfügung stehen, werden i. d. R. im Abstand von 2 Jahren Angaben über die Wohnsituation der Haushalte erfragt. Die rechtliche Grundlage hierfür bildet seit 1985 das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. 6. 1985 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14. 6. 1985 (BGBl. I S. 967). Die Erhebungen werden auf der Basis einer 1%igen Repräsentativ-Stichprobe (zuletzt 1985 und 1987) durchgeführt.

Ausführliche methodische sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 212).

Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- oder zustimmungspflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erfaßt werden **Baugenehmigungen** und **Baufertigstellungen** nach Merkmalen wie Nutz- und Wohnflächen, Kosten, Ausstattung der Wohnungen sowie städtebauliche Informationen. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben festgestellt.

Rechtsgrundlage für die Bautätigkeitsstatistik ist das Zweite Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes (2. BauStatG) vom 27. 7. 1978 (BGBl. I S. 1118).

Die Statistik der **Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau** liefert Informationen über Bauvorhaben, die mit öffentlichen Mitteln im Rahmen der verschiedenen Förderungswege gefördert werden.

Gebäude: Selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen

durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wie z. B. Behelfsheime, Baracken.

Wohngebäude: Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Zu den Nichtwohngebäuden zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels u. dgl.

Wohneinheiten: Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Sonstige Wohneinheiten sind Wohneinheiten ohne Küche (bzw. Kochnische oder Kochschrank).

Wohnung: Gesamtheit der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter immer eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank.

Räume: Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdeter Räume) mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche: Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z. B. Mansarden), sowie aller Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzten Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes: Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), Kosten aller festverbundenen Einbauten und Kosten für besondere Bauausführungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Fertigteilbau: Ein Bauwerk ist ein Fertigteilbau, wenn für Außen- oder Innenwände geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Wohnungen

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen durch Fortschreibung der Ergebnisse mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) ermittelt. Die jetzt vorliegenden Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 zeigen — wie bereits frühere Zählungen — daß die Ergebnisse der Fortschreibung mit wachsendem Abstand zum Zählungstichtag ungenauer werden, weil in der Bautätigkeitsstatistik die Abgänge im Gegensatz zu den Fertigstellungen nur unvollständig erfaßt werden können. Dies führt dazu, daß der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in der Fortschreibung tendenziell zu hoch ausgewiesen wird.

Aus der Mikrozensus-Ergänzungserhebung über die Wohnsituation der Haushalte werden nur die bewohnten Wohneinheiten in Wohngebäuden nachgewiesen. Außer den leerstehenden Wohneinheiten fehlen auch die Freizeitwohneinheiten, die Wohneinheiten in sonstigen Gebäuden mit Wohnraum sowie die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten Wohneinheiten. Im Gegensatz zu den 1%-Wohnungsstichproben muß aus erhebungstechnischen Gründen auf die Ermittlung von Angaben zum »Gebäude« verzichtet werden. Die Vergleichbarkeit mit den Daten der Wohnungsstichproben ist deshalb eingeschränkt.

Da es sich bei den Ergebnissen der Mikrozensus-Ergänzungserhebung um hochgerechnete Zahlen einer Repräsentativstatistik handelt, stimmen die Angaben auch nicht völlig mit den entsprechenden Globalzahlen aus Totalstatistiken (Gebäude- und Wohnungszählungen und Bautätigkeitsstatistik) überein.

Die Definitionen der Bautätigkeitsstatistik gelten — soweit nicht anders vermerkt — auch für den Bereich »Wohnungen«.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau

10.1.1 Nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohn- ungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bau- werke	Gebäude	Raum- inhalt	Wohn- ungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bau- werke
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1986	198 571	219 205	29 801	21 873	78 618	146 208	257 005	202 161	26 026	19 508	66 497
1987	193 856	190 696	30 529	20 161	77 050	139 892	252 092	175 059	26 648	17 856	65 010
1988 ³⁾	212 568	214 213	33 272	22 776	87 982	152 957	275 695	197 350	28 914	20 194	73 706
Wohngebäude											
1986	153 521	212 429	2 776	21 315	42 961	115 999	116 709	195 711	2 944	18 999	37 964
1987	147 733	184 906	2 751	19 673	40 247	109 451	107 700	169 566	2 863	17 395	35 442
1988 ³⁾	163 288	207 707	3 191	22 225	45 798	120 936	120 763	191 223	3 322	19 682	40 064
1988 nach der Gebäudeart³⁾											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	97 357	78 003	97 357	2 112	12 212	25 480
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	15 450	18 185	30 900	491	2 991	6 028
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	.	.	.	.	.	7 975	23 682	61 024	681	4 386	8 219
Wohnheime	260	1 909	38	98	464	154	899	1 942	38	93	337
Zusammen	163 288	207 707	3 191	22 225	45 798	120 936	120 763	191 223	3 322	19 682	40 064
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6 620	37 696	390	2 806	5 183	5 046	14 028	35 795	411	2 642	4 775
1988 nach Bauherren³⁾											
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	994	2 099	29	178	739	490	1 101	1 914	37	145	438
Unternehmen	34 693	74 006	843	6 479	12 314	32 287	34 829	72 595	871	6 279	11 662
davon:											
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ⁵⁾	4 941	12 601	110	1 040	2 023	4 398	5 509	12 787	115	1 015	1 865
Sonstige Wohnungsunternehmen	25 030	52 180	612	4 606	8 535	24 351	24 854	51 521	617	4 531	8 285
Immobilienfonds	757	1 817	24	159	333	681	793	1 674	25	143	296
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunter- nehmen)	3 965	7 408	96	674	1 423	2 857	3 672	6 613	113	589	1 217
Private Haushalte	127 601	131 602	2 319	15 569	32 745	88 159	84 840	116 714	2 416	13 259	27 963
dar. in Fertigteilbauweise											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	8 133	5 921	8 133	171	963	2 046
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	1 166	1 123	2 332	34	199	390
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	.	.	.	.	.	123	278	720	6	53	99
Wohnheime	.	.	.	.	.	33	62	49	1	3	18
Zusammen	.	.	.	.	.	9 455	7 387	11 234	213	1 218	2 554
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	.	.	.	.	.	85	146	343	4	28	52
Nichtwohngebäude											
1986	45 050	6 776	27 025	558	35 657	30 209	140 296	6 450	23 082	509	28 533
1987	46 123	5 790	27 778	488	36 803	30 441	144 392	5 493	23 785	461	29 568
1988 ³⁾	49 280	6 506	30 081	551	42 184	32 021	154 932	6 127	25 593	512	33 643
1988 nach der Gebäudeart³⁾											
Anstaltsgebäude	781	10	1 027	2	3 420	318	4 111	77	794	5	2 485
Büro- und Verwaltungsgebäude	4 287	919	3 991	66	9 772	2 287	19 868	1 068	3 502	87	8 202
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10 731	446	2 990	49	1 728	8 224	15 176	168	2 697	20	1 296
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	28 000	4 917	19 332	413	21 110	18 271	101 916	4 390	16 330	363	17 024
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	8 694	832	7 395	96	7 911	5 465	39 478	687	6 038	76	6 456
Handels- einschl. Lagergebäuden	12 172	3 533	8 964	272	9 066	7 954	50 845	3 259	7 686	245	7 362
Hotels und Gaststätten	2 135	369	821	28	1 913	664	3 827	3 285	619	25	1 269
Sonstige Nichtwohngebäude	5 481	214	2 742	21	6 155	2 921	13 844	424	2 272	39	4 636
Zusammen	49 280	6 506	30 081	551	42 184	32 021	154 932	6 127	25 593	512	33 643
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	7 216	279	4 464	28	11 038	4 005	21 928	542	3 693	48	8 437
1988 nach Bauherren³⁾											
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	7 076	135	4 340	13	12 898	4 140	21 193	398	3 626	34	9 789
Unternehmen	36 269	5 386	24 270	449	27 490	23 957	126 557	4 914	20 701	409	22 474
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 487	395	3 018	43	1 617	8 155	15 344	203	2 720	22	1 330
Produzierendes Gewerbe	11 363	866	10 135	97	10 166	7 293	55 388	741	8 375	81	8 299
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen	13 894	4 094	10 534	307	14 645	8 188	52 949	3 952	9 157	304	12 029
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	525	31	585	3	1 062	321	2 882	18	452	2	816
Private Haushalte	5 935	985	1 472	89	1 797	3 924	7 183	815	1 265	70	1 380
dar. in Fertigteilbauweise											
Anstaltsgebäude	.	.	.	.	.	19	204	1	38	0	268
Büro- und Verwaltungsgebäude	.	.	.	.	.	511	6 133	80	1 088	8	1 863
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	.	.	.	.	.	1 845	4 286	10	772	1	278
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	.	.	.	.	.	6 159	53 916	266	8 062	28	6 800
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	.	.	.	.	.	2 226	22 801	117	3 325	13	3 113
Handels- einschl. Lagergebäuden	.	.	.	.	.	3 155	28 113	134	4 046	13	3 111
Hotels und Gaststätten	.	.	.	.	.	60	355	5	68	0	149
Sonstige Nichtwohngebäude	.	.	.	.	.	423	3 146	28	531	3	642
Zusammen	.	.	.	.	.	8 957	67 685	385	10 490	41	9 852
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	.	.	.	.	.	600	4 906	32	796	5	1 227

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) In Wohnungen.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck.

5) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau

10.1.2 Nach Art der Konstruktion 1987*)

Gebäudeart	Gebäude insgesamt	Davon									
		Skelettbau					Massivbau				
		zusammen	davon				zusammen	davon			
			Stahl	Stahlbeton	Holz	sonstiger Baustoff		Stahlbeton	Ziegel	Mauerstein	sonstiger Baustoff
Anzahl	%										
Wohngebäude											
Wohngebäude mit:											
1 Wohnung	88 811	8,1	0,5	7,1	0,4	91,9	3,9	47,4	39,7	0,9	
2 Wohnungen	13 999	8,0	0,3	7,4	0,4	92,0	3,1	52,9	35,2	0,8	
3 Wohnungen und mehr	6 535	1,3		0,7		98,7		52,0	37,5		
Wohnheime	106	4,7		2,8		95,3		38,7	34,0		
Insgesamt	109 451	7,7	0,5	6,8	0,4	92,3	4,1	48,4	39,0	0,8	
Nichtwohngebäude											
Anstaltsgebäude	350	11,1		6,9	2,3	88,9	16,9	42,6	29,4	—	
Büro- und Verwaltungsgebäude	2 041	25,1		14,5	5,7	74,9	17,0	32,6	24,4	0,9	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	8 688	31,6	9,8	2,4	17,8	1,5	68,4	6,3	30,4	5,5	
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	16 568	38,8	18,5	13,9	4,6	1,8	61,2	13,8	23,9	1,3	
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	5 190	47,1	21,6	19,6	3,5	2,2	52,9	14,9	17,7	1,2	
Handels- einschl. Lagergebäuden	7 095	46,6	23,9	13,7	6,8	2,1	53,4	10,5	20,7	1,6	
Hotels und Gaststätten	664	10,4	1,7	2,6	5,7	0,5	89,6	10,5	50,2	27,9	
Sonstige Nichtwohngebäude	2 794	20,5	4,3	5,7	9,7	0,9	79,5	10,5	38,1	28,6	
Insgesamt	30 441	33,8	13,5	9,8	8,9	1,6	66,2	11,6	27,9	24,1	
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	3 929	19,6	4,8	7,4	6,8	0,6	80,4	15,3	36,7	26,9	

10.1.3 Nach Art der Beheizung 1987*)

Art der Beheizung Heizenergie	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
	darunter Gebäude mit ... Wohnung(en)			insgesamt ²⁾	dar. mit Eigentumswohnungen	insgesamt	darunter		
	1	2	3 und mehr ¹⁾				Anstaltsgebäude	Büro- und Verwaltungsgebäude	ausgew. Infrastrukturgebäude
nach Art der Beheizung									
Anzahl									
Gebäude mit:									
Fernheizung	1 400	136	574	2 127	298	942	71	199	272
Blockheizung	449	64	87	607	58	321	20	32	72
Zentralheizung	84 339	13 187	5 134	102 739	3 479	12 271	250	1 657	2 523
Etagenheizung	408		555	1 296	376	242	—	36	33
Einzelraumheizung	2 215		185	2 682	92	1 856	9	117	478
Gebäude ohne Heizung	—	—	—	—	—	14 809	—	—	551
Insgesamt	88 811	13 999	6 535	109 451	4 303	30 441	350	2 041	3 929
nach der vorwiegenden Heizenergie³⁾									
Prozent									
Koks/Kohle	1,2	0,9	0,3	1,1	0,1	1,6	2,6	0,4	1,3
Heizöl	39,0	50,8	22,9	39,5	23,6	35,1	29,1	29,2	31,8
Gas	53,2	41,8	62,3	52,3	63,7	46,5	44,6	52,1	45,5
Strom	4,4	4,7	5,5	4,5	5,6	8,3	3,1	7,9	12,3
Sonstige ⁴⁾	2,1	1,8	9,0	2,5	7,0	8,5	20,6	10,4	9,0

*) Errichtung neuer Gebäude.

1) Ohne Wohnheime.

2) Einschl. Wohnheime.

3) Nur für beheizte Gebäude.

4) Holz, Energie aus Wärmepumpen, Solarenergie, Fernwärme.

10.2 Genehmigte Gebäude 1987 nach städtebaulichen Festsetzungen*)

Baugebiet Lage	Genehmigte Wohngebäude				Genehmigte Nichtwohngebäude					
	insgesamt	davon			insgesamt	davon				
		Wohngebäude mit		Wohn- heime		Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaftliche	nicht- landwirt- schaftliche	sonstige Nicht- wohn- gebäude
		1 oder 2	3 und mehr								Betriebsgebäude
Wohnungen										
Wohngebiete	67 316	63 624	3 645	47	1 934	43	195	107	1 128	461
Dorfgebiete	7 839	7 529	304	6	4 512	16	93	3 161	954	288
Mischgebiete	5 365	4 558	795	12	3 964	38	414	783	2 306	423
Gewerbegebiete	630	608	19	3	7 197	10	746	104	6 125	212
Sondergebiete	719	662	41	16	1 629	164	93	202	553	617
Insgesamt¹⁾	82 109	77 213	4 812	84	20 073	275	1 551	4 912	11 239	2 096
davon:										
im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes	58 025	54 789	3 185	51	9 295	100	960	851	6 420	964
innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen	22 004	20 396	1 578	30	6 710	102	514	1 521	3 793	780
mit einfachem Bebauungsplan	6 576	5 987	576	13	1 618	35	144	244	999	196
ohne Bebauungsplan	15 428	14 409	1 002	17	5 092	67	370	1 277	2 794	584
im Außenbereich	2 080	2 028	49	3	4 068	73	77	2 540	1 026	352

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

*) Einschl. Gebäuden, die nicht eindeutig einem Baugebiet zugeordnet werden können.

10.3 Baugenehmigungen im Wohnbau 1987 nach Gebäudeart und Haustyp*)

Gebäudeart Haustyp	Gebäude	Raum- inhalt	Grund- stücks- ¹⁾	Grund- ¹⁾	Geschoß- ¹⁾	Nutz-	Wohnungen		Ver- anschlagte Kosten der Bauwerke	Durchschnittliche	
							ins- gesamt	Wohn- fläche		Kosten je m ² Wohn- fläche	Grund- stücks- fläche je Gebäude ¹⁾
Wohngebäude mit 1 Wohnung	88 811	70 750	37 796	7 009	11 042	1 847	88 811	11 028	22 918	2 078	562
Einzelhaus	52 832	47 254	28 667	4 855	6 969	1 323	52 832	6 959	15 310	2 200	735
Doppelhaus ²⁾	15 738	10 791	4 476	962	1 719	247	15 738	1 815	3 610	1 989	383
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	19 647	12 265	4 421	1 150	2 290	267	19 647	2 183	3 858	1 768	273
Sonstiger Haustyp	594	440	232	42	64	9	594	70	140	1 986	583
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	13 999	16 373	7 128	1 417	2 453	432	27 998	2 684	5 440	2 027	717
Einzelhaus	10 844	12 956	5 856	1 118	1 898	355	21 688	2 098	4 319	2 059	771
Doppelhaus ²⁾	2 190	2 412	952	217	390	53	4 380	415	791	1 905	589
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	804	785	258	69	142	19	1 608	139	258	1 860	402
Sonstiger Haustyp	161	221	62	13	23	5	322	33	72	2 214	738
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	6 535	19 804	4 616	1 165	3 253	546	51 513	3 634	6 755	1 859	959
Einzelhaus	2 882	6 656	2 102	500	1 247	216	16 952	1 234	2 243	1 818	904
Doppelhaus ²⁾	583	1 302	429	101	258	29	3 371	250	423	1 695	863
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	1 199	3 763	884	231	690	94	9 514	704	1 274	1 810	932
Sonstiger Haustyp	1 871	8 083	1 201	333	1 059	207	21 676	1 447	2 816	1 947	1 153
Zusammen	109 345	106 927	49 540	9 591	16 748	2 824	168 322	17 345	35 113	2 024	604
Einzelhaus	66 558	66 866	36 626	6 473	10 114	1 894	91 472	10 291	21 872	2 125	749
Doppelhaus ²⁾	18 511	14 505	5 857	1 280	2 367	329	23 489	2 480	4 824	1 945	425
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	21 650	16 813	5 563	1 450	3 122	379	30 769	3 025	5 390	1 782	313
Sonstiger Haustyp	2 626	8 744	1 495	387	1 145	222	22 592	1 549	3 027	1 954	981
Wohnheime	106	773	206	51	130	39	1 244	49	329	6 682	2 452
Insgesamt	109 451	107 700	49 745	9 642	16 878	2 863	169 566	17 395	35 442	2 038	606
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	4 303	12 107	2 746	692	1 839	355	30 578	2 237	4 141	1 851	890
Einzelhaus	1 901	4 260	1 285	316	775	144	10 465	797	1 485	1 864	853
Doppelhaus ²⁾	580	1 033	348	82	197	26	2 499	197	332	1 688	760
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	708	2 008	483	121	346	52	5 095	383	670	1 749	886
Sonstiger Haustyp	1 114	4 806	630	173	521	133	12 519	860	1 654	1 923	1 098

*) Errichtung neuer Gebäude.

1) Ohne Bayern.

2) Doppelhaushälfte.

10.4 Baufertigstellungen im Hochbau nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bauwerke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bauwerke
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1986	200 433	251 940	26 471	24 284	75 231	149 472	252 669	233 688	23 397	21 864	65 240
1987	189 451	217 343	27 020	21 551	72 873	140 023	240 686	201 394	23 637	19 323	62 379
1988 ³⁾	198 048	208 344	30 450	21 390	80 158	144 645	261 498	191 993	26 751	19 060	68 931
Wohngebäude											
1986	158 573	245 301	2 988	23 726	46 635	120 861	130 281	227 721	3 153	21 361	41 868
1987	147 253	211 847	2 704	21 086	42 342	111 727	116 073	196 112	2 872	18 883	37 645
1988 ³⁾	152 684	202 003	2 835	20 856	42 199	114 517	114 855	185 946	2 978	18 563	37 514
1988 nach der Gebäudeart³⁾											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	90 771	72 197	90 771	1 828	11 219	23 219
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	16 185	18 770	32 370	469	3 077	6 103
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	.	.	.	.	.	7 395	22 566	60 153	619	4 154	7 656
Wohnheime	262	2 884	58	118	615	166	1 324	2 652	62	114	536
Zusammen	152 684	202 003	2 835	20 856	42 199	114 517	114 855	185 946	2 978	18 563	37 514
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6 128	35 274	359	2 561	4 654	4 612	12 952	33 497	374	2 404	4 292
1988 nach Bauherren³⁾											
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	909	2 850	56	197	785	540	1 514	2 743	68	174	593
Unternehmen	32 678	72 283	723	6 069	11 318	30 507	32 845	70 129	756	5 880	10 768
davon:											
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ⁵⁾	4 507	12 187	95	948	1 777	4 104	4 990	12 057	98	926	1 641
Sonstige Wohnungsunternehmen	23 510	51 047	532	4 315	7 858	22 831	23 433	49 835	547	4 234	7 646
Immobilienfonds	683	2 074	16	147	289	621	730	1 939	18	135	263
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	3 978	6 975	80	659	1 394	2 951	3 704	6 298	93	584	1 217
Private Haushalte	119 097	126 870	2 055	14 590	30 096	83 470	80 490	113 074	2 154	12 508	26 153
Nichtwohngebäude											
1986	41 860	6 639	23 483	559	28 596	28 611	122 388	5 967	20 244	504	23 372
1987	42 198	5 496	24 316	465	30 531	28 296	124 613	5 282	20 766	440	24 734
1988 ³⁾	45 364	6 341	27 615	534	37 959	30 128	146 643	6 047	23 773	497	31 417
1988 nach der Gebäudeart³⁾											
Anstaltsgebäude	768	247	1 104	10	3 259	357	4 879	288	921	10	2 550
Büro- und Verwaltungsgebäude	3 841	1 047	3 531	83	8 626	2 084	18 109	1 202	3 152	101	7 519
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10 938	418	2 994	46	1 570	8 515	15 146	175	2 702	21	1 272
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	24 806	4 323	17 470	372	18 865	16 370	95 590	3 969	14 863	330	15 668
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	7 960	716	7 217	83	7 973	5 075	41 941	562	6 055	63	6 748
Handels- einschl. Lagergebäuden	10 566	3 183	7 676	251	7 419	7 013	43 377	3 040	6 545	234	6 178
Hotels und Gaststätten	1 921	276	671	24	1 477	639	2 603	239	485	21	1 023
Sonstige Nichtwohngebäude	5 011	306	2 515	24	5 639	2 802	12 926	413	2 135	36	4 408
Zusammen	45 364	6 341	27 615	534	37 959	30 128	146 643	6 047	23 773	497	31 417
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	6 766	614	4 370	40	10 685	3 927	23 135	771	3 726	53	8 627
1988 nach Bauherren³⁾											
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	6 703	590	4 335	35	11 407	4 060	21 658	702	3 739	47	9 212
Unternehmen	33 338	4 596	21 914	395	24 800	22 519	118 356	4 353	18 853	368	20 827
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 740	361	3 013	38	1 572	8 438	15 216	193	2 711	22	1 283
Produzierendes Gewerbe	10 124	684	9 441	76	9 922	6 559	54 517	623	7 851	66	8 396
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen	11 997	3 536	8 930	278	12 369	7 220	45 787	3 517	7 820	278	10 369
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	477	15	526	2	936	302	2 845	20	471	2	779
Private Haushalte	5 323	1 155	1 365	104	1 751	3 549	6 628	992	1 183	83	1 378

¹⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.²⁾ In Wohnungen.³⁾ Vorläufiges Ergebnis.⁴⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck.⁵⁾ Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

10.5 Bauüberhang*)

Stichtag 31. 12. Bauzustand	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden¹⁾												
1985	425 285	13 026	7 254	29 589	3 330	83 832	31 339	31 390	90 940	118 101	6 693	9 791
1986	375 396	11 084	5 568	25 716	3 119	68 807	28 747	29 066	77 276	110 806	5 835	9 372
1987	331 254	9 750	4 108	23 430	2 793	55 205	24 632	26 238	70 200	102 115	4 734	8 049
dar. Errichtung neuer Gebäude 1987												
Im Bau befindlich	200 582	4 969	2 576	11 952	713	33 658	18 987	16 513	39 639	63 657	2 673	5 245
Noch nicht begonnen	104 502	4 060	1 400	8 711	1 838	18 285	3 321	7 311	23 763	32 336	1 311	2 166
Insgesamt	305 084	9 029	3 976	20 663	2 551	51 943	22 308	23 824	63 402	95 993	3 984	7 411
davon:												
in Wohngebäuden am 31. 12. 1987												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	90 093	1 637	775	5 504	173	15 183	6 803	7 645	16 336	33 062	1 608	1 367
Wohnungen	136 051	2 906	1 624	8 640	385	24 093	10 224	11 049	26 425	45 680	1 941	3 084
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	32 295	875	354	1 691	113	4 777	4 921	3 083	5 914	9 157	490	920
Wohnungen	57 075	1 758	911	2 853	274	8 064	8 139	5 081	10 984	16 272	622	2 117
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	54 537	1 897	568	4 322	782	9 820	1 687	4 168	11 730	17 916	677	972
Wohnungen	101 383	3 984	1 386	8 427	1 741	17 820	3 237	7 187	22 787	31 368	1 289	2 157
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	176 925	4 408	1 697	11 516	1 067	29 780	13 411	14 896	33 980	60 135	2 775	3 259
Wohnungen	294 509	8 648	3 921	19 920	2 400	49 977	21 600	23 317	60 196	93 320	3 852	7 358
darunter:												
in Wohngebäuden privater Haushalte												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	67 997	1 050	312	4 596	98	10 892	5 372	6 517	12 048	25 179	1 474	459
Wohnungen	89 630	1 675	521	6 544	184	15 693	7 215	8 750	17 010	29 496	1 702	840
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	19 104	398	115	1 204	29	2 742	3 283	2 281	3 367	4 982	452	251
Wohnungen	27 385	720	209	1 825	52	4 067	4 520	3 261	5 162	6 541	549	479
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	30 832	1 016	208	2 755	313	5 215	914	2 998	6 290	10 422	435	266
Wohnungen	47 839	1 926	414	4 625	571	8 189	1 491	4 562	10 417	14 537	610	497
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	117 933	2 464	634	8 555	440	18 849	9 569	11 796	21 705	40 583	2 361	976
Wohnungen	164 854	4 321	1 144	12 994	807	27 949	13 226	16 573	32 589	50 574	2 861	1 816
in Wohngebäuden gemeinnütziger Wohnungsunternehmen³⁾												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	3 276	166	158	119	14	417	345	164	874	866	23	127
Wohnungen	8 065	368	405	244	40	935	810	409	2 143	2 316	54	341
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	2 542	84	171	123	26	295	425	167	522	568	6	155
Wohnungen	6 332	224	538	173	71	624	1 097	435	1 327	1 486	9	348
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	3 517	167	137	148	73	699	140	183	1 019	771	47	135
Wohnungen	8 469	429	466	299	236	1 435	332	414	2 365	2 066	107	320
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	9 335	418	466	390	113	1 411	911	513	2 415	2 205	76	417
Wohnungen	22 866	1 021	1 409	716	347	2 994	2 239	1 258	5 835	5 868	170	1 009
in Nichtwohngebäuden am 31. 12. 1987												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	93 991	2 946	1 082	7 760	1 190	17 644	6 577	5 237	21 075	26 327	744	3 409
Wohnungen	4 686	238	21	344	34	949	332	188	1 322	1 189	37	32
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	56 910	1 242	947	2 982	484	8 080	7 182	5 119	12 217	16 208	1 422	1 028
Wohnungen	2 770	67	20	115	20	552	292	195	908	516	73	12
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	66 643	1 434	1 604	5 531	3 015	10 210	1 731	3 856	15 716	21 749	905	893
Wohnungen	3 119	76	14	284	97	465	84	124	976	968	22	9
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	217 544	5 622	3 632	16 272	4 689	35 933	15 490	14 212	49 009	64 283	3 072	5 330
Wohnungen	10 575	381	55	743	151	1 966	708	507	3 206	2 673	132	53

1) Erhoben wurden die genehmigten Bauvorhaben, die am 31. 12. noch nicht als fertiggestellt gemeldet waren, sowie der Baufortschritt der Bauvorhaben.

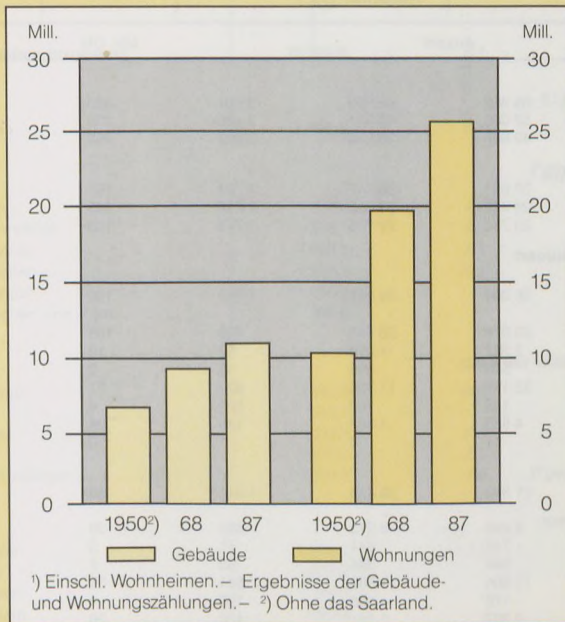
2) Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

3) In 1 000 m³.

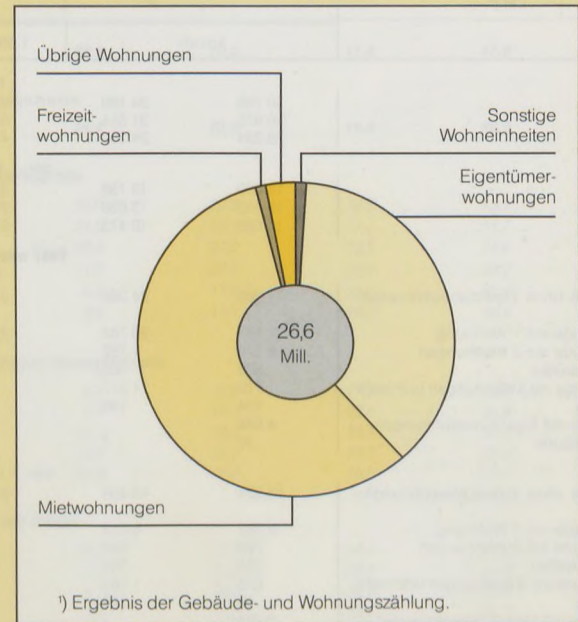
4) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

Bautätigkeit, Wohnungen

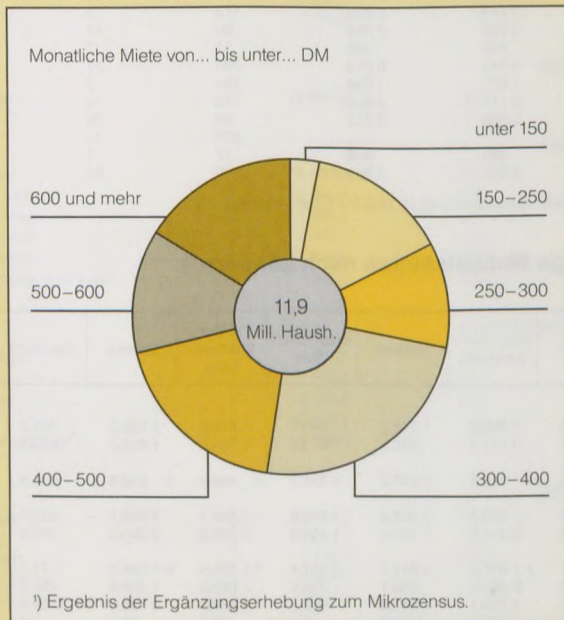
Wohngebäude und Wohnungen¹⁾



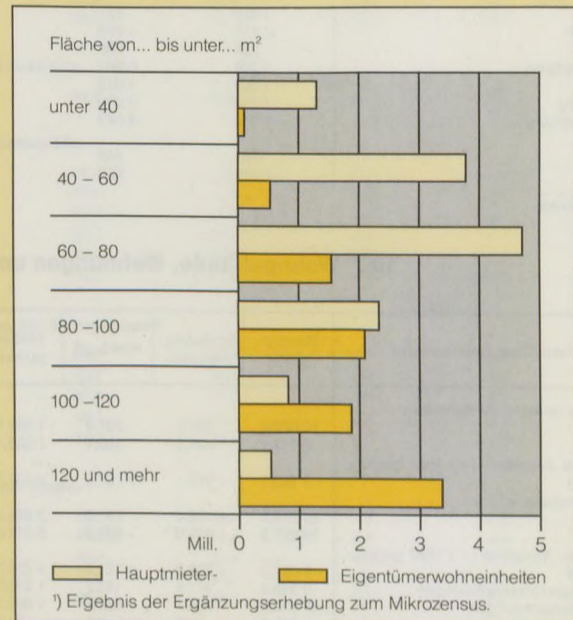
Wohneinheiten 1987¹⁾



Hauptmieterhaushalte 1985 nach der Höhe der Wohnungsmiete¹⁾



Bewohnte Wohneinheiten 1985 nach der Fläche¹⁾



10.6 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Jahr Gebäudeart Land	Förderungs- fälle	Gebäude (Neubau)	Geförderte Wohnfläche	Geförderte Wohnungen		Bundes-/ Landesmittel insgesamt	Objektbezogene Beihilfen ¹⁾	
				insgesamt	dar. in Neubauten		insgesamt	dar. Aufwendungs- darlehen
				Anzahl	1 000 m ²		Anzahl	Mill. DM
Insgesamt								
1985	40 769	34 189	6 423	68 952	66 699	3 001	320	196
1986	36 875	31 514	5 182	52 066	50 311	2 485	233	156
1987	29 234	24 392	4 204	40 668	39 213	2 009	193	123
dar. 1. Förderungsweg ²⁾								
1985	14 060	13 189	3 161	37 651	36 247	2 722	151	49
1986	15 142	13 638	2 695	29 786	28 683	2 216	115	48
1987	12 523	10 473	2 280	23 714	22 715	1 773	103	39
1987 nach der Gebäudeart								
Insgesamt								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen davon:	24 688	24 385	3 770	36 098	34 842	1 863	160	105
Wohngebäude mit 1 Wohnung	21 197	20 783	2 454	20 978	20 783	729	105	83
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	2 174	1 752	258	2 227	1 919	52	10	8
Kleinsiedlerstellen	503	503	58	503	503	36	2	2
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	710	1 217	786	12 197	11 455	822	37	11
Wohnheime	104	130	214	193	182	224	4	1
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	4 536		433	4 559	4 363	145	34	17
Nichtwohngebäude	10	7	1	11	8	1	0	0
dar. 1. Förderungsweg ²⁾								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen davon:	10 229	10 466	2 057	21 396	20 486	1 646	83	32
Wohngebäude mit 1 Wohnung	8 382	8 213	975	8 290	8 213	566	39	18
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	689	566	85	742	644	41	3	1
Kleinsiedlerstellen	384	384	45	384	384	33	2	2
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	678	1 181	762	11 804	11 080	814	35	11
Wohnheime	96	122	190	176	165	192	4	1
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2 284		222	2 307	2 221	126	20	6
Nichtwohngebäude	10	7	1	11	8	1	0	0
1987 nach Ländern								
Insgesamt								
Schleswig-Holstein						170	7	7
Hamburg	1 016	517	172	2 244	2 023	179	5	4
Niedersachsen	2 137	1 990	270	2 539	2 338	86	11	11
Bremen	238	236	35	446	446	11	3	1
Nordrhein-Westfalen	6 268	6 081	1 008	8 913	8 913	765	27	27
Hessen	1 063	1 010	182	1 872	1 796	134	7	5
Rheinland-Pfalz	2 358	2 046	337	3 115	2 864	146	9	9
Baden-Württemberg	4 978	4 043	656	5 808	5 612	98	29	13
Bayern						357	31	24
Saarland	485	419	57	489	438	17	1	1
Berlin (West)	2 072	828	364	4 007	3 866	46	65	21

1) Erste Jahresrate.

2) Ohne Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg).

10.7 Wohngebäude, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten nach Ländern *)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Wohngebäude (einschl. Wohnheimen)												
1987	12 020,0	587,5	207,9	1 594,1	121,3	2 986,9	1 112,7	895,0	1 842,5	2 239,2	261,9	171,1
1968	8 837,8	424,5	180,1	1 136,4	102,6	2 191,1	815,5	673,3	1 344,5	1 606,3	210,1	153,3
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1987 gegen- über 1968	+3 182,2	+163,1	+27,8	+457,7	+18,6	+795,8	+297,2	+221,7	+498,0	+632,8	+51,8	+17,9
Wohnungen insgesamt ¹⁾												
1987	26 279,5	1 128,4	791,5	2 961,3	325,4	7 228,7	2 362,9	1 516,0	3 854,7	4 589,1	437,7	1 083,9
1968	19 657,5	836,0	669,9	2 211,0	271,3	5 411,5	1 750,5	1 158,6	2 729,2	3 290,8	366,1	962,5
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1987 gegen- über 1968	+6 622,0	+292,3	+121,6	+750,3	+54,1	+1 817,2	+612,4	+357,4	+1 125,5	+1 298,3	+71,5	+121,4
dar. (1987): Eigentümerwohnungen	9 948,9	471,8	133,2	1 310,3	96,3	2 295,2	936,1	752,5	1 663,5	1 939,9	236,0	114,0
Mietwohnungen	15 372,5	604,4	638,3	1 561,3	220,8	4 703,1	1 347,3	688,1	2 058,0	2 435,8	192,6	922,9
Freizeitwohnungen	225,7	27,6	2,3	34,9	0,3	23,3	17,5	17,4	32,6	65,5	0,8	3,6
Sonstige Wohneinheiten												
1987	315,9	17,5	9,6	37,6	2,0	72,0	23,3	12,2	68,9	65,4	2,9	4,7
1968	638,2	26,1	26,3	85,2	5,7	226,9	45,3	26,7	71,4	97,1	6,8	20,7

*) Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen vom 25. 5. 1987 bzw. vom 25. 10. 1968.

1) Einschl. Wohnungen in Wohnheimen, leerstehender Wohnungen sowie Wohnungen von Angehörigen der in der Bundesrepublik stationierten ausländischen Streitkräfte, der diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen u. ä.

10.8 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden 1985 nach der Wohnfläche*)

Gegenstand der Nachweisung	Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden ¹⁾	Mit einer Fläche von . . . bis unter . . . m ²						Durchschnittsfläche je Wohneinheit m ²
		unter 40	40-60	60-80	80-100	100-120	120 und mehr	
	1 000	%						m ²
Wohneinheiten insgesamt	23 222,0	6,1	18,8	27,1	19,3	11,8	17,0	84
Eigentümerhaushalte								
Zusammen	9 584,8	1,1	5,6	16,4	22,0	19,8	35,2	107
nach der Haushaltsgröße								
mit 1 Person	1 752,2	4,6	17,0	29,9	22,8	12,5	13,1	82
dar. weiblich	1 268,1	4,5	17,8	31,5	22,7	11,7	11,7	80
2 Personen	2 952,8	0,5	5,9	22,3	27,0	19,5	24,8	99
3 Personen	2 024,2	(0,1)	2,0	11,6	23,5	23,6	39,2	113
4 Personen	1 866,6	/	0,9	6,2	17,5	24,0	51,4	123
5 Personen und mehr	989,0	/	(0,5)	3,6	11,1	18,3	66,6	139
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson								
Selbständiger	1 141,4	(0,3)	1,6	6,4	13,9	17,3	60,6	137
Beamter	703,7	/	1,7	7,4	16,1	23,2	51,3	121
Angestellter	2 054,8	0,5	2,9	10,7	19,5	22,7	43,7	115
Arbeiter	2 020,0	0,5	3,4	15,5	25,4	23,0	32,2	105
Nichtwerbstätiger	3 664,9	2,0	10,2	24,8	25,2	16,6	21,1	93
nach der Zahl der Kinder								
ohne Kinder	6 360,1	1,5	7,8	20,9	24,2	18,4	27,3	100
mit 1 Kind	1 671,2	/	1,5	9,5	20,5	23,5	44,9	118
2 Kindern	1 197,1	/	1,0	5,7	15,9	22,9	54,5	126
3 Kindern	287,8	/	/	3,8	10,9	19,7	64,7	135
4 Kindern und mehr	68,6	/	/	(3,8)	(8,9)	(13,7)	73,3	143
nach der Staatsangehörigkeit der Bezugsperson								
Deutscher	9 468,5	1,0	5,6	16,3	22,0	19,8	35,2	107
Ausländer	116,3	/	(5,1)	20,0	20,7	19,2	33,3	107
Hauptmieterhaushalte								
Zusammen	13 637,2	9,6	28,2	34,6	17,3	6,1	4,2	68
nach der Haushaltsgröße								
mit 1 Person	5 669,0	20,5	41,3	26,7	7,8	2,2	1,4	55
dar. weiblich	3 694,6	17,0	43,6	28,4	7,9	2,0	1,2	56
2 Personen	4 088,5	2,7	27,0	43,2	18,3	5,7	3,1	70
3 Personen	2 062,5	1,0	12,0	42,7	28,4	9,8	6,1	80
4 Personen	1 316,2	(0,7)	7,9	32,4	32,8	14,6	11,5	87
5 Personen und mehr	501,0	(0,9)	8,1	25,7	31,1	16,1	18,0	94
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson								
Selbständiger	551,7	4,0	13,1	26,6	22,5	15,2	18,5	90
Beamter	743,0	5,5	16,3	33,7	24,6	10,4	9,6	79
Angestellter	2 997,4	8,8	22,4	32,6	21,1	8,8	6,3	73
Arbeiter	3 259,2	7,4	23,8	39,1	21,1	5,8	2,8	69
Nichtwerbstätiger	6 085,9	12,1	36,2	34,0	12,1	3,6	2,0	61
nach der Zahl der Kinder								
ohne Kinder	10 245,0	12,4	33,5	33,8	13,4	4,3	2,6	63
mit 1 Kind	1 953,1	1,4	13,9	40,7	27,6	9,8	6,6	79
2 Kindern	1 106,5	(0,8)	9,2	33,0	31,6	14,0	11,5	87
3 Kindern	251,0	/	10,5	27,6	31,5	14,9	14,7	90
4 Kindern und mehr	81,6	/	(7,0)	27,6	29,3	14,3	20,5	95
nach der Staatsangehörigkeit der Bezugsperson								
Deutscher	12 642,3	9,3	28,1	34,7	17,4	6,2	4,3	68
Ausländer	994,9	13,7	29,0	33,4	16,0	4,7	3,2	64

*) Ergebnis der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus vom Juni 1985. — Angaben aus dem Mikrozensus vom März 1987 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Ohne nur von Untermietern bewohnte Wohneinheiten und ohne Freizeitwohneinheiten.

10.9 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Bautätigkeit

Berichterstattung in der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Bautätigkeit (Genehmigungen, Fertigstellungen, Überhang, Abgänge)	1 (j)
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	2 (j)
Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit — Ergebnisse der Baugenehmigungsstatistik nach siedlungsstrukturellen Gemeindetypen —	S. 2 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Baustatistische Reihen 1970 bis 1986	S. 1
Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	S. 3
Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982	S. 4

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ausgewählte Strukturdaten der Bautätigkeitsstatistik	9/88 (j)
Sozialer Wohnungsbau	9/87 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Gebäudestruktur und Bebauungsdichte im Wohnungsbau	4/82
Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	10/82
Bebauungsplanung im Bundesgebiet	11/85
Bautätigkeit im Nichtwohnbau	7/86

Angaben über Beschäftigte, Umsatz, Auftragseingang und -bestand in der Bauwirtschaft sowie über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen enthält die monatlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft«.

Gebäude- und Wohnungszählung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1987 in Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:

	Heft
Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	1
Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise (vorgesehen)	2
Struktur des Gebäude- und Wohnungsbestandes (vorgesehen)	3
Wohnsituation der Haushalte (vorgesehen)	4
Ausgewählte Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen (vorgesehen)	5
Mieten (vorgesehen)	6

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

	Heft
Erste Ergebnisse der Volkszählung 1987	12/88
Volkszählung 1987	
— Gebäude und Wohnungen	7/89
— Ausstattungen	7/89
— Wohnraumversorgung	7/89

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689 ff.

Wohnungen

Berichterstattung in der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Bestand an Wohnungen	3 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Die Wohnsituation der Haushalte 1982	S. 5
Wohnungsversorgung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982	S. 6

Ergänzend werden Angaben zum Bereich »Wohngeld« jährlich in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«, Reihe 4 veröffentlicht.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Wohngeld (1987)	10/88 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Verminderung der Mietbelastung durch die Wohngeldgewährung	11/75
Entwicklung der Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau seit 1962	5/76
Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1975 bis 1977	3/79
Haus- und Wohnungseigentum der Familien im April 1977	3/79
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am Jahresende 1978	8/79
Entwicklung des Wohngelds nach der fünften Wohngeldnovelle	2/83
Wohnverhältnisse und Mieten im April 1982 — Ergebnisse der Mikrozensus-Ergänzungserhebung	12/83

1%-Wohnungsstichprobe

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1978 in Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:

	Heft
Grundlagen der Erhebung	1
Ausgewählte Strukturdaten	2
Gebäude und Wohneinheiten — Struktur, Belegung, Modernisierung —	3
Wohnungsmieten und Mietbelastung der Haushalte	4
Wohnungsversorgung der Haushalte und Familien	5
Wohnumfeld — Infrastrukturversorgung und Umwelteinflüsse —	6

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

	Heft
Zum Konzept der Wohnungsstichprobe 1978	7/77
Bestand und Struktur der Gebäude und Wohnungen	5/80
Modernisierungsmaßnahmen an Wohngebäuden 1973 bis 1978	1/81
Haushalte von Wohngeldbeziehern im Vergleich zur Gesamtheit der Haushalte (1978)	3/82

Einen Überblick über die Struktur des Wohnungsbestandes und die Wohnungsversorgung, wie sie sich nach den Ergebnissen der 1%-Wohnungsstichprobe 1978 darstellt, vermittelt auch die Querschnittsveröffentlichung »Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland«.

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 3 (teilweise) der Fachserie 5 enthaltenen Daten können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

	Seite
11.0 Vorbemerkung	214
Großhandel	
11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel 1987 und 1988	215
11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel 1984 bis 1986	217
11.3 Bezugs- und Absatzwege im Großhandel 1986	219
11.4 Warensortiment im Großhandel 1986	220
11.5 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel 1984 bis 1986	222
Handelsvermittlung	
11.6 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohertrag in der Handelsvermittlung 1982 bis 1985	222
Einzelhandel	
11.7 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel 1987 und 1988	223
11.8 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1986	224
11.9 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1986	227
Gastgewerbe	
11.10 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe 1987 und 1988	227
Reiseverkehr	
11.11 Beherbergungskapazität 1981 und 1987	228
11.12 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 1987/88	230
11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr 1986/87 und 1987/88	230
11.14 Urlaubs- und Erholungsreisen 1984/85 und 1985/86	233
Messen	
11.15 Messen und Ausstellungen 1988	235
Warenverkehr	
11.16 Warenverkehr mit Berlin (West) 1987 und 1988	236
11.17 Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) 1987 und 1988	237
11.18 Fundstellen und weiterführende Informationen	238
Schaubildseite »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«	229
Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 1981 bis 1988	
Übernachtungen im Reiseverkehr Winter 1987/88 und Sommer 1988	
Nach ausgewählten Betriebsarten	
Ausländer nach Herkunftsländern	

11.0 Vorbemerkung

Handel, Gastgewerbe

Das System der Statistiken im Handel und Gastgewerbe umfaßt nach der Neuregelung durch das Handelsstatistikgesetz (HdStatG) vom 10. 11. 1978 (BGBl. I S. 1733) monatliche Erhebungen, Jahresstatistiken, die in mehrjährigen Abständen durch Ergänzungserhebungen erweitert werden, sowie mit längerfristiger Periodizität Handels- und Gaststättenzählungen, die auch die Auswahlgrundlage der Stichprobenziehung für die laufenden repräsentativen Erhebungen bilden.

In diese Stichprobe werden aus dem Großhandel und der Handelsvermittlung höchstens 10 000, aus dem Einzelhandel 25 000 und aus dem Gastgewerbe 8 000 Unternehmen einbezogen. Bei den ausgewählten Unternehmen werden Angaben zu den Jahreserhebungen in allen genannten Bereichen und zu den Monaterhebungen im Groß- und Einzelhandel sowie im Gastgewerbe erfaßt. Es sind jedoch nur Unternehmen mit einem bestimmten jährlichen Mindestumsatz repräsentiert; im Großhandel beträgt dieser Mindestumsatz 1 Mill. DM, im Einzelhandel 250 000 DM, in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe 50 000 DM. Die Ergebnisse der Monatsstatistiken werden in den Tabellen 11.1, 11.7 und 11.10 nachgewiesen. Ergebnisse der jährlichen Erhebungen bringen die Tabellen 11.2, 11.6, 11.8 und 11.9. In den Tabellen 11.3 und 11.4 werden Ergebnisse aus der Ergänzungserhebung 1986 im Großhandel dargestellt. Alle diese Ergebnisse basieren auf repräsentativen Erhebungen.

Unternehmen: Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheiten einschl. etwaiger reichsfremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland.

Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (z. B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) werden nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt eingeordnet. Die fachliche Zuordnung erfolgt zu dem Wirtschaftsbereich, der diejenige(n) Tätigkeit(en) umfaßt, auf die der größte Teil der im Unternehmen entstandenen Wertschöpfung entfällt. Innerhalb der Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel werden die einzelnen Unternehmen den Wirtschaftszweigen nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet; im Gastgewerbe erfolgt die Zuordnung nach der von den Inhabern angegebenen Betriebsart. Die Ergebnisse werden nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979«, dargestellt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen. Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Umsatz: Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens einschl. des Eigenverbrauchs. Der Umsatz wird im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Wareneinsatz: Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).

Lagerumschlagshäufigkeit: Wareneinsatz je durchschnittlichen Lagerbestand.

Rohertrag: Umsatz minus Wareneinsatz. Dabei wird der Umsatz wiederum im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen.

Durchschnittlicher Provisionssatz: Provisionen und Kostenvergütungen bezogen auf den Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren.

Reiseverkehr

Die Beherbergungsstatistik erfaßt die Unterbringungskapazität von Beherbergungsstätten sowie deren Inanspruchnahme durch Reisende. Nach dem Gesetz

über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (BeherbStatG) vom 14. 7. 1980 (BGBl. I S. 953) gelten als Beherbergungsstätten neben den gewerblichen (z. B. Hotels, Gasthöfe) weiterhin auch nicht gewerblich betriebene Einrichtungen (z. B. Erholungs- und Ferienheime von Organisationen ohne Erwerbszweck); nicht einbezogen sind die Beherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten.

Zur Beherbergungskapazität (Tabelle 11.11) werden seit 1981 in sechsjährlichem Abstand Bestandsdaten (Stichtag: 1.1.) und monatlich – zusammen mit der Zahl der Gästeankünfte und -übernachtungen (Tabelle 11.13) – Angaben über das Bettenangebot erhoben, die auch zur Aktualisierung des Bettenbestandes (Tabelle 11.12) herangezogen werden. Bei der Berechnung der durchschnittlichen Kapazitätsauslastung des Bettenangebots wird die individuelle Öffnungszeit des Betriebes, bei der Berechnung der Ausnutzung des gesamten Bettenbestandes dagegen die Länge der Beobachtungszeit (Kalendertage) zugrunde gelegt.

Die in Tabelle 11.13.3 dargestellten Reisegebiete sind nach nichtadministrativen Raumeinheiten gegliedert. Dabei wurden im wesentlichen die naturräumlichen Gegebenheiten sowie die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände berücksichtigt.

Angaben über Urlaubs- und Erholungsreisen – mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen – (Tabelle 11.14) werden im Rahmen des Mikrozensus durch Haushaltsbefragungen repräsentativ für die gesamte Bevölkerung erhoben. Informiert wird über die Reisenden nach ausgewählten sozioökonomischen Merkmalen (z. B. Altersgruppe, monatliches Haushaltsnettoeinkommen) sowie über ihre Urlaubs- und Erholungsreisen nach verschiedenen Reisermerkmalen (u. a. Verkehrsmittel, Reisedauer und Zielländer). Das Mikrozensusgesetz 1985 hat für die Fragen über die Urlaubs- und Erholungsreisen die freiwillige Beantwortung eingeführt. Dies hat erhebliche Antwortausfälle zur Folge, so daß zu diesem Thema nur Strukturzahlen nachgewiesen werden können.

Messen und Ausstellungen

Das hierzu aufgeführte Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeauschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt und ist nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, nicht aber für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

Warenverkehr mit Berlin (West)

Grundlage für die Ermittlung von Angaben über den Warenverkehr mit Berlin (West) bilden die hierfür vorgeschriebenen Warenbegleitscheine. Die Ergebnisse beziehen sich im allgemeinen auf die von den Versendern gemachten Angaben über die Versandwerte und -mengen; sie umfassen auch den Warenverkehr zwischen Niederlassungen derselben Firma. In den Zahlen über die Lieferungen aus Berlin ist auch der Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem Ausland enthalten, soweit die Lieferungen aus Berlin das übrige Bundesgebiet im Durchgangsverkehr berühren. Post- und Kleinsendungen sowie Luftfrachtendungen sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in den Verkehrsnachweisen enthalten.

Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

In dieser Statistik werden im wesentlichen alle Waren nachgewiesen, die zum Gebrauch oder Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung von der DDR und Berlin (Ost) bezogen oder an sie geliefert werden, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen dienen die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen.

Die Werte stellen im allgemeinen Rechnungswerte dar. Bei Waren, die in einem Veredelungs- oder Reparaturverkehr bezogen oder geliefert werden, wird stets der volle Warenwert – bei Bezügen bzw. Lieferungen nach Lohnveredelung jeweils der Warenwert einschl. der Veredelungs- und Versandkosten – erfaßt.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 238).

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

1986 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte					Umsatz ²⁾				
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1980	
		1987	1988 ³⁾	1987	1988 ³⁾	1987	1988 ³⁾	1987	1988 ³⁾	1987	1988 ³⁾
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren . . . darunter mit:	98,7	98,1	98,8	97,7	98,7	99,6	94,0	97,1	102,1	105,8
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	100,0	99,6	99,7	99,5	102,3	100,7	95,6	100,2	103,9	108,9
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	97,0	94,1	96,2	92,7	101,5	101,5	91,8	95,8	99,2	103,2
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	101,3	108,2	104,2	111,5	95,5	101,7	110,4	111,6	113,2	116,6
401 51	lebendem Vieh	97,2	94,5	98,9	95,8	94,8	92,7	92,2	91,8	101,1	101,8
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häu- ten usw. darunter mit:	95,1	91,4	95,7	93,4	92,2	82,5	96,5	97,4	98,7	95,3
402 14	Wolle, Tierhaaren	99,7	97,2	100,9	98,6	97,1	94,1	100,7	111,1	96,7	92,3
402 17	Baumwolle	92,1	91,3	100,0	96,3	59,0	70,2	106,4	102,0	98,4	100,4
402 19	sonstigen textilen Rohstoffen und Halbwaren	88,7	84,4	88,8	87,7	88,4	72,5	92,1	93,7	98,6	95,7
402 50	Häuten, Fellen	104,5	100,6	102,9	101,3	116,1	95,7	97,6	98,4	109,8	97,7
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk . . . davon mit:	101,1	104,0	101,8	105,1	96,0	96,6	105,3	117,7	110,1	120,9
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	102,0	104,8	102,3	105,5	100,2	100,2	106,1	118,4	110,9	121,7
404 60	rohen techn. Fetten und Ölen, Kautschuk	83,6	88,9	92,3	97,2	44,6	51,7	88,2	102,8	92,2	105,6
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen . . . davon mit:	95,6	94,2	96,3	94,3	90,4	93,5	85,9	79,2	92,4	91,8
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, o. a. S.	91,5	89,8	92,3	90,1	81,6	86,1	83,1	83,0	87,1	91,8
405 40	festen Brennstoffen	84,5	84,0	85,5	85,3	77,8	76,0	84,9	79,3	86,4	83,7
405 70	Mineralölerzeugnissen	96,5	95,1	97,2	95,1	91,7	95,1	86,1	79,1	92,9	92,3
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. darunter mit:	95,8	94,4	95,8	94,7	95,7	91,1	92,7	104,3	101,1	99,7
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	95,3	93,3	95,2	93,4	96,4	92,4	91,9	104,1	101,8	108,7
406 71	NE-Metallen	100,4	101,5	100,2	101,9	101,7	97,6	96,1	103,2	100,3	80,7
406 75	NE-Metallhalbzeug	97,1	98,5	98,5	102,0	89,9	80,6	92,5	120,9	97,5	106,7
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf davon mit:	96,9	98,0	97,3	98,5	92,9	94,1	100,0	106,5	99,4	104,2
407 11	Rohholz	97,5	99,2	96,9	99,1	101,9	99,7	93,8	97,5	94,7	99,7
407 14	Schnittholz	92,2	92,0	94,3	94,0	77,7	78,1	97,6	100,0	98,3	100,5
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	97,8	98,0	97,4	97,4	100,2	101,8	98,7	109,5	99,3	110,0
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	94,6	95,9	95,5	96,8	86,9	88,2	99,7	107,2	99,6	106,7
407 60	Flachglas	102,7	109,3	102,3	108,4	106,8	119,1	112,3	120,6	102,4	103,7
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	103,1	107,0	102,6	106,8	109,9	110,1	105,5	114,4	104,0	107,8
407 85	Installationsbedarf für Heizung	93,3	86,6	93,4	86,2	93,0	90,2	92,9	89,2	92,4	83,2
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen darunter mit:	92,7	94,6	92,6	94,1	93,2	98,1	89,1	146,2	106,0	124,7
408 31	Eisen- und Stahlschrott	91,1	92,7	91,2	92,3	90,1	96,3	84,3	136,3	98,6	115,7
408 35	NE-Metallschrott	91,1	98,6	94,1	103,8	72,3	65,8	103,4	197,4	110,4	157,6
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren . . . darunter mit:	99,7	100,3	99,1	99,5	102,1	103,5	97,6	98,9	104,9	105,6
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	103,9	104,1	102,4	102,2	109,7	112,0	99,5	100,6	102,5	104,9
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	99,1	101,8	99,8	102,5	96,3	98,9	102,4	100,7	104,4	105,5
411 31	Zucker	95,7	96,4	97,1	97,4	87,4	90,7	98,1	100,4	97,6	100,2
411 36	Süßwaren	100,0	104,4	99,4	102,7	102,5	111,6	100,9	98,7	102,4	101,7
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	99,6	104,5	99,9	104,6	97,9	103,8	94,2	98,3	97,0	100,4
411 45	Eiern	104,5	101,1	100,3	100,1	109,7	102,2	107,2	98,2	101,7	101,3
411 55	Fleisch, Fleischwaren	98,2	99,4	100,0	101,3	91,2	91,6	94,5	95,8	102,7	104,0
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	104,9	107,4	103,5	105,0	109,3	114,8	75,1	74,5	149,0	128,6
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a. n. g.	80,8	76,9	86,9	83,0	56,5	52,4	95,9	97,2	101,1	102,5
411 81	Wein	93,3	85,4	91,0	82,7	104,3	98,7	98,4	96,0	101,3	98,9
411 83	Spirituosen	94,5	99,9	92,8	97,5	101,2	109,8	108,6	118,0	109,0	118,6
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	102,6	104,5	100,6	102,6	111,8	113,3	107,2	115,5	105,8	112,4
411 90	Tabakwaren	101,0	97,7	99,4	96,3	108,2	103,9	102,6	103,8	102,2	101,2

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Vorläufiges Ergebnis.

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

1986 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾			
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1980	
		1987	1988 ³⁾	1987	1988 ³⁾	1987	1988 ³⁾	1987	1988 ³⁾	1987	1988 ³⁾
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	98,9	103,3	98,5	103,5	100,4	102,8	103,8	105,0	102,4	102,6
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o.a.S.	96,0	99,1	94,0	96,6	102,8	107,8	112,2	111,5	110,6	108,7
412 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	104,7	102,2	100,7	100,6	125,4	110,5	95,0	94,0	94,1	92,0
412 30	Oberbekleidung	102,7	103,8	104,0	107,1	97,7	91,2	102,3	101,9	100,4	99,4
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	96,3	102,2	96,3	102,9	96,1	100,0	93,0	93,2	92,2	91,7
412 60	Kürschnerwaren	99,8	84,9	100,6	81,7	95,8	101,4	102,2	70,5	100,8	68,9
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	97,9	98,5	97,4	99,2	100,9	94,1	102,1	112,0	100,8	108,7
412 80	Schuhen	97,2	95,9	98,1	98,0	94,1	88,9	103,2	101,5	102,4	100,2
412 95	Galanteriewaren, Geschenkartikeln	106,4	148,8	105,2	147,4	110,2	152,8	123,0	152,5	121,3	149,0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen ... darunter mit:	101,8	104,2	101,8	104,2	102,1	104,4	102,1	110,3	103,3	112,0
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	97,0	99,5	95,4	97,6	107,1	112,2	91,6	97,7	91,0	94,9
413 12	Schrauben, Norm- und Fassonrehtteilen	107,1	112,2	108,2	113,5	98,2	102,4	100,5	109,2	100,6	109,0
413 14	Kleisenwaren usw.	100,7	107,1	100,2	107,3	105,3	105,2	109,3	122,7	107,9	117,8
413 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.	109,0	116,9	107,5	112,9	113,7	129,6	105,2	124,9	103,2	120,6
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	100,4	99,8	99,1	98,6	106,7	105,3	95,4	103,0	94,2	99,8
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	101,6	103,3	101,6	103,1	101,9	104,9	99,8	108,7	99,4	106,1
413 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt ...	95,6	97,3	95,4	96,5	96,9	100,9	103,1	110,9	101,8	108,1
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u.ä.	101,2	103,5	103,0	105,6	92,6	93,3	104,7	107,9	101,0	101,1
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen ...	106,7	110,2	106,5	109,9	108,3	112,9	106,2	114,3	111,4	126,0
413 80	Geräten ...	101,8	102,5	102,5	103,9	96,1	92,5	99,1	104,9	97,6	100,8
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	99,3	102,4	100,2	100,9	96,0	108,1	101,3	107,4	101,3	108,7
414 31	davon mit: Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	93,1	90,3	93,5	89,6	89,1	96,5	102,4	113,7	104,4	120,5
414 35	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	106,0	106,8	106,3	105,8	104,0	112,6	101,8	107,7	98,8	103,8
414 61	Uhren	98,9	115,4	94,6	98,2	117,6	190,8	92,5	103,5	91,5	102,2
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u.ä.	103,1	107,3	104,7	106,9	99,5	108,4	103,6	105,2	102,9	105,0
414 94	Spielwaren	97,7	99,3	98,8	102,4	93,8	88,5	96,5	98,0	95,3	95,6
414 96	Sport- u. Campingartikeln (ohne Campingmöbel) ...	94,5	103,0	102,4	103,6	72,4	101,4	105,3	107,8	105,2	108,8
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf darunter mit:	101,9	103,9	101,9	103,4	101,8	107,9	104,0	108,4	105,8	111,1
416 11	Kraftwagen	102,5	104,3	102,4	103,9	103,4	110,8	110,9	108,6	107,0	101,7
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	102,4	105,7	102,1	105,8	104,5	104,6	105,8	115,9	104,1	113,3
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten ...	91,7	87,1	92,3	86,9	83,5	89,3	91,2	94,2	95,6	89,8
416 41	Werkzeugmaschinen	103,6	108,0	102,4	107,1	110,0	112,6	94,1	95,5	91,5	91,0
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	100,1	103,6	101,0	104,6	92,9	95,6	98,4	108,1	97,7	105,0
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen ...	106,8	109,5	106,6	108,5	109,6	122,0	110,3	126,9	128,9	155,8
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen) ...	101,0	102,8	100,9	101,7	101,6	110,0	91,4	98,2	93,7	100,1
416 53	technischem Fleischereibedarf	99,4	108,8	104,4	112,7	80,6	94,0	113,7	117,9	112,3	115,0
416 65	technischem Bedarf, a.n.g.	102,3	105,4	101,7	105,1	105,2	107,1	99,9	107,2	102,3	109,3
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen ... darunter mit:	101,5	102,2	101,0	100,4	102,8	106,7	105,3	112,6	103,5	108,8
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	101,1	101,3	100,3	97,9	102,5	107,5	106,4	113,3	104,9	109,8
418 31	Dentalbedarf	99,9	98,7	98,6	98,3	106,3	100,7	100,8	128,8	99,0	124,2
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln ...	104,3	105,1	106,0	108,6	96,5	89,5	107,3	115,7	104,9	110,7
418 60	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln ...	99,6	101,0	94,6	90,9	116,8	135,5	96,5	92,4	94,6	89,3
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	99,0	100,4	99,7	100,7	96,4	99,4	105,8	116,7	106,8	114,7
419 11	Schreib- und Druckpapier	101,3	108,4	101,4	108,6	101,2	106,0	106,0	116,2	106,0	114,5
419 13	Papier (ohne Schreib- und Druckpapier) ...	91,4	90,7	90,5	89,5	97,5	98,6	98,3	105,0	98,9	105,2
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln ...	101,4	101,3	99,3	99,2	111,3	111,3	101,0	166,5	100,1	104,1
419 41	Büchern, Fachzeitschriften, Musikalien ...	98,5	95,4	98,1	96,7	99,0	93,4	102,5	102,1	102,5	99,9
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen ...	88,0	93,6	93,1	96,0	83,4	91,3	103,6	108,1	100,4	102,2
419 83	Fertigwaren, o.a.S.	102,3	103,8	102,4	104,1	101,6	102,3	120,8	138,5	120,1	136,1
40/41	Insgesamt ...	99,6	100,8	99,6	100,6	99,6	102,2	97,9	102,8	102,1	105,4

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Vorläufiges Ergebnis.

11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Bruttolohn- und -gehaltssumme	Umsatz ³⁾	Wareneingang	Lagerbestand		Lagerumschlagshäufigkeit	Rohertrag	
		insgesamt	Teilzeitbeschäftigte				am Jahresende	Veränderung (+/-) gegenüber Jahresanfang		insgesamt	Anteil am Umsatz
1984		966,8	140,4	35 935	823 582	722 488	60 790	+ 5,1	12,1	104 054	12,6
1985		965,8	142,3	37 308	846 585	741 685	61 954	+ 3,5	12,1	106 989	12,6
1986		990,8	154,8	38 732	793 111	684 514	61 581	- 0,6	11,1	108 234	13,6
1986 nach Wirtschaftszweigen											
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren darunter mit:	57,7	12,2	1 884	71 757	66 528	3 923	+ 0,3	17,0	5 239	7,3
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o.a.S.	17,8	2,1	671	25 144	23 720	1 946	+ 0,1	12,2	1 425	5,7
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	17,7	2,6	656	22 586	20 750	1 644	+ 0,9	12,7	1 851	8,2
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	8,3	2,8	220	2 866	2 246	135	± 0	16,6	620	21,6
401 51	lebendem Vieh	10,7	4,3	229	16 708	15 742	57	+ 3,6	281,1	968	5,8
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw. darunter mit:	5,2	0,9	205	7 379	6 486	990	- 9,3	6,3	788	10,7
402 50	Häuten, Fellen	1,7	0,2	65	2 094	1 868	252	+ 8,2	7,6	245	11,7
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk darunter mit:	13,5	1,6	763	21 674	18 995	1 273	- 9,1	14,3	2 553	11,8
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	12,8	1,5	728	20 667	18 114	1 221	- 9,2	14,2	2 429	11,8
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen davon mit:	27,6	3,0	1 326	95 033	87 573	1 926	- 21,9	40,1	6 915	7,3
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen, o.a.S.	1,3	0,1	55	2 200	1 975	54	- 47,1	25,9	176	8,0
405 40	festen Brennstoffen	1,4	0,2	97	8 452	8 173	137	- 19,4	53,5	241	2,9
405 70	Mineralölzeugnissen	24,8	2,7	1 174	84 382	77 424	1 735	- 20,9	39,7	6 497	7,7
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. darunter mit:	63,0	4,8	3 194	87 372	79 567	6 104	- 5,1	12,7	7 481	8,6
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	47,3	3,7	2 274	62 423	56 697	4 522	- 5,9	12,2	5 442	8,7
406 71	NE-Metallen	11,7	0,5	730	20 022	18 407	1 276	- 1,3	14,3	1 598	8,0
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf darunter mit:	100,4	10,1	3 808	44 880	36 181	4 489	+ 0,7	8,1	8 731	19,5
407 14	Schnittholz	8,3	1,0	296	3 393	2 666	624	+ 2,8	4,3	744	21,9
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	9,6	1,4	358	4 054	3 155	625	- 0,5	5,0	896	22,1
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	44,0	4,6	1 716	23 037	18 959	1 558	- 2,1	12,1	4 043	17,6
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	22,1	1,6	813	7 548	6 057	936	+ 1,4	6,5	1 504	19,9
407 85	Installationsbedarf für Heizung	9,5	0,8	374	4 192	3 317	465	+ 1,8	7,2	883	21,1
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen darunter mit:	15,6	1,8	622	9 240	7 394	571	- 11,5	12,3	1 771	19,2
408 31	Eisen- und Stahlschrott	10,1	0,9	412	5 977	4 748	357	- 15,2	12,4	1 165	19,5
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	187,8	36,4	6 357	177 024	158 464	9 372	- 2,3	16,7	18 335	10,4
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o.a.S.	61,1	12,1	1 924	57 420	53 182	3 626	+ 5,8	15,0	4 439	7,7
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	20,3	4,1	740	19 573	17 518	429	- 1,6	40,5	2 048	10,5
411 31	Zucker	0,6	0,1	33	4 158	4 015	333	+ 8,8	12,5	171	4,1
411 36	Süßwaren	2,9	0,5	123	3 273	2 677	166	+ 17,7	17,3	620	19,0
411 41	Milchzeugnissen, Fettwaren	10,9	1,5	423	17 030	15 888	601	+ 17,8	28,4	1 232	7,2
411 55	Fleisch, Fleischwaren	19,5	4,0	668	22 569	20 271	495	- 8,7	39,2	2 251	10,0
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a.n.g.	10,3	1,8	390	7 468	6 409	339	- 6,1	18,4	1 036	13,9
411 81	Wein	6,9	1,3	221	4 000	2 931	1 104	- 11,7	2,6	924	23,1
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	18,8	3,4	605	7 979	6 391	396	+ 3,7	16,4	1 602	20,1
411 90	Tabakwaren	10,2	1,8	315	11 206	10 300	604	+ 6,9	17,6	944	8,4
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	51,0	10,9	1 820	27 581	21 521	4 217	+ 1,0	5,1	6 103	22,1
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o.a.S.	12,7	2,8	444	6 974	5 628	829	+ 2,5	6,8	1 367	19,6
412 30	Oberbekleidung	9,0	1,8	329	5 921	4 562	655	+ 4,5	7,1	1 387	23,4
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	4,9	1,2	175	2 453	1 848	333	+ 3,1	5,6	615	25,1
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	9,9	1,4	374	4 125	3 048	1 130	- 2,8	2,7	1 045	25,3
412 80	Schuhen	3,2	0,7	117	2 342	1 901	290	+ 0,3	6,6	443	18,9
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen darunter mit:	131,1	17,0	5 266	63 310	49 316	8 038	- 0,6	6,1	13 940	22,0
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	8,1	1,1	267	2 538	1 965	350	+ 3,9	5,7	587	23,1
413 14	Kleisenwaren usw.	12,9	1,3	460	3 603	2 528	524	+ 3,4	4,9	1 091	30,3
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	15,2	2,6	590	6 276	4 680	830	+ 2,5	5,7	1 615	25,7
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	38,8	4,2	1 682	17 732	13 894	2 026	+ 2,5	6,9	3 885	21,9
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. ä.	12,5	2,1	479	6 116	4 724	783	+ 5,5	6,1	1 434	23,4
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	14,4	1,4	720	16 921	14 144	2 160	- 7,7	6,4	2 596	15,3
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	9,7	1,1	357	3 442	2 601	401	- 3,6	6,4	825	24,0

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehaltsumme	Umsatz ³⁾	Waren-eingang	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
1986 nach Wirtschaftszweigen											
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	21,3	4,7	799	11 756	9 121	2 259	+ 9,9	4,1	2 840	24,2
	darunter mit:										
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	4,1	0,4	201	3 697	3 030	535	+ 20,8	6,0	758	20,5
414 35	sonstigen feinmech. und opt. Erzeugnissen	2,9	0,4	151	1 617	1 214	285	+ 22,3	4,5	455	28,1
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. ä.	6,1	2,0	182	2 885	2 314	793	+ 2,2	2,9	589	20,4
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	175,4	17,6	7 767	100 087	79 827	12 243	+ 4,9	6,6	20 835	20,8
	darunter mit:										
416 11	Kraftwagen	20,2	1,1	886	34 326	30 805	3 073	+ 1,3	10,1	3 559	10,4
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	33,2	3,3	1 245	12 285	9 485	1 657	+ 4,4	5,8	2 870	23,4
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	16,3	1,2	497	5 183	4 177	1 090	+ 3,3	3,9	1 040	20,1
416 42	Baumaschinen, Baugeräten	9,3	1,1	415	4 199	3 184	683	+ 7,2	4,8	1 060	25,2
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	41,4	3,0	2 235	13 824	8 591	2 166	+ 8,5	4,0	5 403	39,1
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	19,8	2,6	978	12 155	9 584	1 257	+ 8,6	7,9	2 671	22,0
416 65	technischem Bedarf, a.n.g.	8,5	1,4	365	3 458	2 540	405	+ 0,7	6,3	921	26,6
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	51,8	14,4	1 994	28 168	22 764	2 710	+ 3,7	8,5	5 499	19,5
	darunter mit:										
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	27,0	9,7	908	18 124	15 610	1 586	+ 2,7	9,9	2 556	14,1
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	11,2	2,0	518	4 931	3 579	518	+ 12,4	7,2	1 409	28,6
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	89,3	19,4	2 927	47 850	40 777	3 468	+ 4,0	11,9	7 205	15,1
	darunter mit:										
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,3	0,5	274	5 556	4 914	429	+ 5,7	11,7	665	12,0
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	16,7	2,9	515	4 249	3 044	457	+ 3,4	6,7	1 220	28,7
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	12,3	6,4	301	4 121	3 133	54	- 6,9	56,0	984	23,9
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	25,1	5,3	800	14 607	12 877	1 133	+ 6,7	11,7	1 801	12,3
1986 nach Umsatzgrößenklassen⁴⁾											
	Umsatz von . . . bis unter . . . DM										
	1 Mill. - 2 Mill.	55,5	17,7	1 342	14 727	11 030	1 618	- 1,1	6,8	3 678	25,0
	2 Mill. - 5 Mill.	128,1	31,8	3 957	43 873	33 677	4 681	+ 3,2	7,3	10 339	23,6
	5 Mill. - 10 Mill.	120,7	20,9	4 328	55 653	44 358	5 710	+ 1,3	7,8	11 369	20,4
	10 Mill. - 25 Mill.	164,8	22,3	6 484	90 910	73 889	8 737	+ 0,7	8,5	17 086	18,8
	25 Mill. - 50 Mill.	110,4	13,0	4 641	73 929	61 644	7 795	+ 1,6	8,0	12 406	16,8
	50 Mill. - 100 Mill.	102,0	10,5	4 361	79 480	67 557	7 660	+ 3,8	8,9	12 196	15,3
	100 Mill. - 250 Mill.	106,5	15,4	4 524	104 414	90 436	7 782	+ 0,5	11,6	14 016	13,4
	250 Mill. - 1 Mrd.	108,5	11,6	4 847	139 793	126 738	8 502	+ 0,8	15,0	13 124	9,4
	1 Mrd. und mehr	87,4	10,9	4 111	187 812	172 991	8 628	- 11,9	18,9	13 660	7,3
1986 nach Beschäftigtengrößenklassen											
	Unternehmen mit . . . bis . . . Beschäftigten										
	1 - 2	6,8	2,2	241	28 648	26 349	991	+ 2,8	26,9	2 321	8,1
	3 - 5	35,0	10,2	1 184	45 920	41 096	2 321	+ 6,9	18,2	4 974	10,8
	6 - 9	70,2	18,0	2 353	52 892	45 275	3 882	+ 0,6	11,7	7 640	14,4
	10 - 19	139,4	27,8	4 942	95 613	81 334	7 518	- 0,6	10,8	14 234	14,9
	20 - 49	190,8	27,3	7 308	115 920	96 971	11 630	+ 0,7	8,4	19 032	16,4
	50 - 99	133,6	15,9	5 439	97 885	83 813	8 843	+ 1,6	9,5	14 208	14,5
	100 - 199	118,1	14,7	4 760	98 063	84 731	7 726	- 3,6	10,8	13 044	13,3
	200 - 499	133,7	17,5	5 490	131 256	114 907	9 213	- 2,4	12,3	16 123	13,3
	500 - 999	57,2	7,2	2 380	46 431	40 235	3 424	- 6,6	11,4	5 952	12,8
	1 000 und mehr	106,0	14,1	4 634	80 484	69 802	6 034	+ 0,4	11,6	10 706	13,3
1986 nach Arten des Großhandels											
	Binnengroßhandel	794,4	128,9	28 713	538 035	464 035	38 743	- 0,7	11,9	73 709	13,7
	Produktionsverbindungshandel	569,4	79,5	21 303	373 826	320 101	28 232	- 0,1	11,3	53 688	14,4
	Konsumtionsverbindungshandel	224,9	49,4	7 409	164 209	143 934	10 512	- 2,4	13,6	20 020	12,2
	Außenhandel	196,4	25,9	10 020	255 076	220 479	22 838	- 0,3	9,6	34 525	13,5
	Einfuhrhandel	148,3	19,5	7 437	156 630	130 975	16 389	- 0,7	8,0	25 540	16,3
	Produktionsverbindungshandel	89,3	9,6	4 800	105 060	90 098	9 688	- 0,8	9,3	14 881	14,2
	Konsumtionsverbindungshandel	59,1	9,9	2 638	51 571	40 878	6 701	- 0,5	6,1	10 659	20,7
	Ausfuhrhandel	35,3	4,6	1 825	48 806	43 138	2 914	- 1,8	14,7	5 616	11,5
	Globalhandel	12,8	1,8	757	49 640	46 365	3 535	+ 2,8	13,3	3 369	6,8
1986 nach Absatzformen											
	Streckengroßhandel	129,2	19,9	5 749	254 586	234 996	7 954	- 7,0	28,5	18 987	7,5
	Lagergroßhandel	861,6	134,9	32 983	538 524	449 518	53 627	+ 0,5	8,4	89 247	16,6

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Ohne Neugründungen.

11.3 Bezugs- und Absatzwege im Großhandel 1986*)

11.3.1 Bezugswege

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Unternehmen	Wareneingang												
			insgesamt	Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten	Warenbezüge (aus)									der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	dem Ausland
					zusammen	Unternehmen des Prod. Gewerbes	Unternehmen des Großhandels		land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	anderen Lieferanten	zusammen				
							zu-sammen	dar. von Einkaufszusammenschl. u. -kontoren							
Anzahl	Mill. DM	%													
40	Gh. m. Rohstoffe und Halbwaren	13 789	302 723	988	301 735	35,7	23,7	2,0	6,8	6,0	72,3	0,9	26,8		
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	4 951	66 528	55	66 473	12,9	25,3	3,4	29,6	8,0	75,9	0,7	23,4		
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	450	6 486	127	6 360	25,9	8,0	0,1	1,2	1,8	37,0	1,4	61,6		
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	594	18 995	46	18 948	29,9	9,7	0,3	0,0	1,7	41,3	1,7	57,0		
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzerzeugnissen	1 156	87 573	257	87 316	29,5	39,3	0,7	0,1	10,3	79,3	0,8	20,0		
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	1 542	79 567	228	79 339	51,9	11,5	0,5	0,0	1,2	64,6	1,0	34,4		
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	4 256	36 181	221	35 959	62,1	18,4	7,5	2,3	3,4	86,2	1,0	12,8		
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	840	7 394	55	7 340	35,1	32,8	—	0,2	14,7	82,7	0,8	16,5		
41	Gh. m. Fertigwaren	28 120	381 790	1 294	380 496	40,9	22,1	8,3	3,8	5,6	72,4	0,6	27,0		
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränke, Tabakwaren	8 378	158 464	224	158 239	29,6	34,7	14,9	8,4	6,9	79,6	0,4	20,0		
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 553	21 521	364	21 157	28,3	11,2	1,0	—	3,5	43,1	1,6	55,2		
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	5 472	49 316	240	49 076	51,6	10,9	2,6	0,2	2,8	65,5	1,4	33,1		
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 114	9 121	48	9 073	38,1	8,9	2,1	0,3	2,7	50,0	0,6	49,4		
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	7 237	79 827	249	79 578	46,4	14,6	4,2	0,2	5,0	66,2	0,4	33,4		
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	1 382	22 764	30	22 734	74,0	8,3	1,5	0,0	3,2	85,5	0,6	13,9		
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	1 984	40 777	138	40 640	49,6	17,9	6,7	2,0	8,0	77,4	0,6	21,9		
40/41	Insgesamt	41 909	684 514	2 282	682 231	38,6	22,9	5,5	5,1	5,8	72,3	0,8	26,9		

11.3.2 Absatzwege

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Unternehmen	Lieferungen und sonstige Leistungen											
			Umsatz	ins Bundesgebiet (an)									in die Deutsche Demokratische Republik und nach Berlin (Ost)	ins Ausland
				Unternehmen des			andere gewerbl. Abnehmer und Freie Berufe	land- und forstwirtschaftliche Betriebe	Gebietskörperschaft, Org. ohne Erwerbszweck, Sozialversicherung	private Haushalte, einschl. Verkäufen an Personal sowie Eigenverbrauch	zusammen			
				Produzierenden Gewerbes	Großhandels	Einzelhandels								
Anzahl	Mill. DM	%												
40	Gh. m. Rohstoffen und Halbwaren	13 789	337 334	36,4	17,9	12,5	2,1	6,1	0,8	3,8	79,7	0,5	19,8	
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	4 951	71 757	12,3	26,8	11,0	1,9	26,3	0,7	2,5	81,6	0,4	18,0	
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	450	7 379	53,0	7,3	3,3	0,2	—	0,1	0,6	64,4	2,0	33,5	
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	594	21 674	56,2	9,0	2,2	0,5	0,7	0,7	0,1	69,4	1,0	29,6	
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzerzeugnissen	1 156	95 033	20,4	24,5	28,4	4,4	1,4	1,5	7,2	87,7	0,2	12,1	
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	1 542	87 372	50,5	10,7	2,8	0,3	0,0	0,2	0,2	64,9	0,8	34,4	
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	4 256	44 880	64,1	10,1	9,0	2,4	0,7	1,4	8,4	96,1	0,1	3,8	
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	840	9 240	62,5	15,8	2,3	0,2	0,1	0,0	0,4	81,2	1,0	17,8	
41	Gh. m. Fertigwaren	28 120	455 776	19,7	15,0	43,0	6,0	1,3	2,0	2,1	89,0	0,3	10,7	
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränke, Tabakwaren	8 378	177 024	9,2	25,6	46,4	8,0	0,3	1,0	2,3	92,7	0,1	7,2	
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 553	27 581	6,7	10,5	67,7	1,8	0,1	0,7	1,0	88,4	1,0	10,5	
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	5 472	63 310	32,8	9,8	36,2	2,9	0,2	1,7	2,0	85,6	0,1	14,3	
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 114	11 756	11,8	10,8	53,4	3,1	0,1	2,6	0,7	82,5	0,4	17,2	
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	7 237	100 087	33,6	6,5	36,0	3,6	3,3	2,0	2,7	87,7	0,3	12,0	
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	1 382	28 168	5,1	6,8	60,0	11,3	0,1	8,1	0,3	91,7	0,3	7,9	
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	1 984	47 850	30,1	8,8	27,0	7,6	4,4	2,7	2,5	83,2	0,7	16,1	
40/41	Insgesamt	41 909	793 111	26,8	16,2	30,0	4,3	3,4	1,5	2,8	85,1	0,4	14,5	

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.4 Warensortiment

Lfd. Nr.	Warenart ¹⁾	Großhandel insgesamt	Wirtschaftszweige					Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.
			Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen		
Warenbezüge								
1	Warenarten insgesamt	682 231	66 473	6 360	18 948	87 316	79 339	
2	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	146 510	1 061	64	81	29	—	
3	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	24 366	68	84	27	13	30	
4	Eisenwaren, Hausrat, Sport- u. Campingartikel, Möbel, Antiquitäten, Holz-, Korb-, Flecht-, Schnitz- u. Formstoffwaren	25 046	629	44	199	70	502	
5	Elektrotechn., feinmech. u. optische Erzeugnisse, Schmuck	37 072	13	—	33	8	106	
6	Papier, Papierwaren, Schreib- u. Zeichenartikel, Druckereierzeugnisse, Büroorg.-mittel, -maschinen u. -möbel	25 967	12	43	10	—	32	
7	Fahrzeuge, Maschinen, techn. Bedarf, Anstrichfarben, Lacke	78 060	1 699	54	179	121	1 317	
8	Wasch- u. Putzmittel, Hygieneartikel, Körperpflegemittel, med. Erzeugnisse, Laborgeräte, Arzneimittel	27 702	23	7	358	1	1	
9	Lebende Tiere, Pflanzen, Saaten, Rohstoffe u. Vorerzeugnisse pflanzl. u. tier. Ursprungs für Nahrungsmittel und Getränke, Futter- und Düngemittel	72 819	59 857	625	347	153	116	
10	Textile Rohstoffe u. Vorerzeugn., Häute, Felle, Leder, -faserst.	6 581	11	5 413	157	—	1	
11	Technische Chemikalien, Kautschuk	22 407	412	20	16 499	389	1 989	
12	Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse	93 457	2 200	—	742	85 656	2 851	
13	Erze, Metalle, Halbzeug	74 879	5	0	186	74	69 705	
14	Holz, Baustoffe und Installationsbedarf	38 479	432	—	106	799	1 318	
15	Gebrauchtwaren, Schrott, Altmaterial	8 883	50	5	25	1	1 370	
Warensortiment der								
16	Warenarten insgesamt	100	100	100	100	100	100	
17	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	21,5	1,6	1,0	0,4	0,0	—	
18	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	3,6	0,1	1,3	0,1	0,0	0,0	
19	Eisenwaren, Hausrat, Sport- u. Campingartikel, Möbel, Antiquitäten, Holz-, Korb-, Flecht-, Schnitz- u. Formstoffwaren	3,7	0,9	0,7	1,0	0,1	0,6	
20	Elektrotechn., feinmech. u. optische Erzeugnisse, Schmuck	5,4	0,0	—	0,2	0,0	0,1	
21	Papier, Papierwaren, Schreib- u. Zeichenartikel, Druckereierzeugnisse, Büroorg.-mittel, -maschinen u. -möbel	3,8	0,0	0,7	0,1	—	0,0	
22	Fahrzeuge, Maschinen, techn. Bedarf, Anstrichfarben, Lacke	11,4	2,6	0,8	0,9	0,1	1,7	
23	Wasch- u. Putzmittel, Hygieneartikel, Körperpflegemittel, med. Erzeugnisse, Laborgeräte, Arzneimittel	4,1	0,0	0,1	1,9	0,0	0,0	
24	Lebende Tiere, Pflanzen, Saaten, Rohstoffe u. Vorerzeugnisse pflanzl. u. tier. Ursprungs für Nahrungsmittel und Getränke, Futter- und Düngemittel	10,7	90,0	9,8	1,8	0,2	0,1	
25	Textile Rohstoffe u. Vorerzeugn., Häute, Felle, Leder, -faserst.	1,0	0,0	85,1	0,8	—	0,0	
26	Technische Chemikalien, Kautschuk	3,3	0,6	0,3	87,1	0,4	2,5	
27	Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse	13,7	3,3	—	3,9	98,1	3,6	
28	Erze, Metalle, Halbzeug	11,0	0,0	0,0	1,0	0,1	87,9	
29	Holz, Baustoffe und Installationsbedarf	5,6	0,6	—	0,6	0,9	1,7	
30	Gebrauchtwaren, Schrott, Altmaterial	1,3	0,1	0,1	0,1	0,0	1,7	
Warenarten nach								
31	Warenarten insgesamt	100	9,7	0,9	2,8	12,8	11,6	
32	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	0,7	0,0	0,1	0,0	—	
33	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	100	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	
34	Eisenwaren, Hausrat, Sport- u. Campingartikel, Möbel, Antiquitäten, Holz-, Korb-, Flecht-, Schnitz- u. Formstoffwaren	100	2,5	0,2	0,8	0,3	2,0	
35	Elektrotechn., feinmech. u. optische Erzeugnisse, Schmuck	100	0,0	—	0,1	0,0	0,3	
36	Papier, Papierwaren, Schreib- u. Zeichenartikel, Druckereierzeugnisse, Büroorg.-mittel, -maschinen u. -möbel	100	0,0	0,2	0,0	—	0,1	
37	Fahrzeuge, Maschinen, techn. Bedarf, Anstrichfarben, Lacke	100	2,2	0,1	0,2	0,2	1,7	
38	Wasch- u. Putzmittel, Hygieneartikel, Körperpflegemittel, med. Erzeugnisse, Laborgeräte, Arzneimittel	100	0,1	0,0	1,3	0,0	0,0	
39	Lebende Tiere, Pflanzen, Saaten, Rohstoffe u. Vorerzeugnisse pflanzl. u. tier. Ursprungs für Nahrungsmittel und Getränke, Futter- und Düngemittel	100	82,2	0,9	0,5	0,2	0,2	
40	Textile Rohstoffe u. Vorerzeugn., Häute, Felle, Leder, -faserst.	100	0,2	82,2	2,4	—	0,0	
41	Technische Chemikalien, Kautschuk	100	1,8	0,1	73,6	1,7	8,9	
42	Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse	100	2,4	—	0,8	91,7	3,1	
43	Erze, Metalle, Halbzeug	100	0,0	0,0	0,2	0,1	93,1	
44	Holz, Baustoffe und Installationsbedarf	100	1,1	—	0,3	2,1	3,4	
45	Gebrauchtwaren, Schrott, Altmaterial	100	0,6	0,1	0,3	0,0	15,4	

¹⁾ Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

²⁾ Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

im Großhandel 1986*)

(Großhandel mit...)²⁾

Holz, Bau- stoffen, Installations- bedarf	Altmaterial, Reststoffen	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	Metallwaren, Einrichtungs- gegenständen	feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeug- nissen	Papier, Druck- erzeugnissen, Waren versch. Art, o.a.S.	Lfd. Nr.
in Mill. DM									
35 959	7 340	158 239	21 157	49 076	9 073	79 578	22 734	40 640	1
10	—	140 520	33	23	0	169	214	4 306	2
55	—	1 144	20 305	719	111	92	8	1 710	3
779	3	1 191	233	15 760	947	1 787	13	2 891	4
166	—	665	124	25 433	7 630	1 050	78	1 767	5
5	22	754	50	1 567	274	7 936	66	15 197	6
421	9	894	118	3 694	49	65 802	140	3 562	7
21	—	4 427	15	49	42	59	21 988	711	8
80	2	8 097	1	28	—	310	90	3 113	9
11	62	62	119	54	2	109	1	579	10
114	0	156	124	234	10	369	102	1 989	11
235	14	254	—	14	0	129	1	1 361	12
1 263	1 032	12	1	694	7	604	3	1 291	13
32 798	1	60	32	798	0	147	30	1 959	14
—	6 193	3	2	12	—	1 016	—	206	15
Wirtschaftszweige in %									
100	100	100	100	100	100	100	100	100	16
0,0	—	88,8	0,2	0,0	0,0	0,2	0,9	10,6	17
0,2	—	0,7	96,0	1,5	1,2	0,1	0,0	4,2	18
2,2	0,0	0,8	1,1	32,1	10,4	2,2	0,1	7,1	19
0,5	—	0,4	0,6	51,8	84,1	1,3	0,3	4,3	20
0,0	0,3	0,5	0,2	3,2	3,0	10,0	0,3	37,4	21
1,2	0,1	0,6	0,6	7,5	0,5	82,7	0,6	8,8	22
0,1	—	2,8	0,1	0,1	0,5	0,1	96,7	1,7	23
0,2	0,0	5,1	0,0	0,1	—	0,4	0,4	7,7	24
0,0	0,8	0,0	0,6	0,1	0,0	0,1	0,0	1,4	25
0,3	0,0	0,1	0,6	0,5	0,1	0,5	0,5	4,9	26
0,7	0,2	0,2	—	0,0	0,0	0,2	0,0	3,3	27
3,5	14,1	0,0	0,0	1,4	0,1	0,8	0,0	3,2	28
91,2	0,0	0,0	0,2	1,6	0,0	0,2	0,1	4,8	29
—	84,4	0,0	0,0	0,0	—	1,3	—	0,5	30
Wirtschaftszweigen in %									
5,3	1,1	23,2	3,1	7,2	1,3	11,7	3,3	6,0	31
0,0	—	95,9	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	2,9	32
0,2	—	4,7	83,3	2,9	0,5	0,4	0,0	7,0	33
3,1	0,0	4,8	0,9	62,9	3,8	7,1	0,0	11,5	34
0,4	—	1,8	0,3	68,6	20,6	2,8	0,2	4,8	35
0,0	0,1	2,9	0,2	6,0	1,1	30,6	0,3	58,5	36
0,5	0,0	1,1	0,2	4,7	0,1	84,3	0,2	4,6	37
0,1	—	16,0	0,1	0,2	0,2	0,2	79,4	2,6	38
0,1	0,0	11,1	0,0	0,0	—	0,4	0,1	4,3	39
0,2	0,9	0,9	1,8	0,8	0,0	1,7	0,0	8,8	40
0,5	0,0	0,7	0,6	1,0	0,0	1,6	0,5	8,9	41
0,3	0,0	0,3	—	0,0	0,0	0,1	0,0	1,5	42
1,7	1,4	0,0	0,0	0,9	0,0	0,8	0,0	1,7	43
85,2	0,0	0,2	0,1	2,1	0,0	0,4	0,1	5,1	44
—	69,7	0,0	0,0	0,1	—	11,4	—	2,3	45

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.5 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen						außerdem: nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen				je 1 000 DM Umsatz			
				bebaute Grundstücke und andere Bauten	Grundstücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Geräte u. ä.	zusammen				
Anzahl	Mill. DM	Mill. DM	DM	Mill. DM	DM	Mill. DM					
1984		41 562	30 486	1 771	103	4 348	6 222	9	253	3 596	989
1985		41 215	30 257	1 527	86	4 517	6 130	8	266	3 846	821
1986		41 909	29 876	1 849	133	5 244	7 226	10	271	3 833	1 004
1986 nach Wirtschaftsgruppen											
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	4 951	3 222	213	6	391	611	10	30	124	77
402	Gh. m. textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	450	334	8	1	33	42	7	2	14	7
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	594	403	46	1	88	135	7	9	64	6
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	1 156	880	134	4	456	593	7	10	209	88
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	1 542	1 059	121	5	374	501	6	10	322	108
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	4 256	2 909	181	10	400	592	15	14	241	97
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	840	678	24	3	144	171	20	7	45	17
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	8 378	6 014	293	17	940	1 250	8	56	735	103
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 553	1 701	71	11	185	268	12	17	200	82
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	5 472	3 996	172	13	541	726	13	37	518	51
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 114	753	20	7	81	108	11	4	81	10
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	7 237	5 435	381	47	1 150	1 578	17	47	794	264
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	1 382	1 075	67	5	205	277	11	12	207	54
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	1 984	1 417	117	1	256	374	9	15	278	39

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.6 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohertrag in der Handelsvermittlung*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von)	Beschäftigte ²⁾	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Umsatz ³⁾		Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren	Durchschnittlicher Provisionsatz	Wareneingang	Rohertrag ⁴⁾	
				insgesamt	aus Handelsvermittlung				insgesamt	Anteil am Umsatz insgesamt
				1 000	Mill. DM				%	Mill. DM
1982		120,8	2 076	13 710	51,1	206 603	3,4	5 206	8 540	62,3
1983		125,9	2 181	15 339	49,2	215 374	3,5	5 919	9 479	61,8
1985		126,7	2 489	15 933	54,6	230 452	3,8	5 566	10 388	65,2
davon (1985):										
42	Handelsvermittlung	88,7	1 953	12 340	62,6	205 170	3,8	3 802	8 553	69,3
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	2,7	49	408	57,3	11 632	2,0	154	259	63,4
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	10,3	256	1 512	62,6	46 965	2,0	507	1 008	66,7
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	11,2	210	1 289	68,4	31 090	2,8	358	938	72,8
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	15,6	276	1 691	86,9	32 079	4,6	189	1 501	88,8
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	19,1	409	2 265	71,6	31 797	5,1	535	1 736	76,6
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	2,5	39	254	72,4	3 261	5,6	57	199	78,4
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	18,1	539	2 930	46,7	21 877	6,3	1 088	1 835	62,6
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o.a.S.	7,8	161	1 876	50,3	25 507	3,7	887	990	52,8
429	Versandhandelsvertretung	1,3	15	114	68,9	962	8,2	28	87	75,9
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	38,0	536	3 593	26,8	25 281	3,8	1 764	1 835	51,1

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr. — Ab 1983 wird die Erhebung in 2jährigem Abstand durchgeführt.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Provisionen und Rohertrag im Eigengeschäft.

11.7 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte								Umsatz ²⁾	
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte					
						zusammen		Anteil ²⁾		1986 = 100	
		1986 = 100				%				1986 = 100	
1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren . . .	99,7	102,3	98,0	98,8	101,9	106,7	45,3	46,3	100,2	106,1
	darunter mit:										
431 11	Nahrungsm., Getränken usw. (oh. Reformw.), o.a.S. .	100,2	102,7	98,1	98,9	102,8	107,6	45,3	46,3	102,5	105,6
431 15	Reformwaren	100,3	104,2	108,7	108,6	90,1	98,9	40,7	42,9	101,2	100,6
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	100,9	96,1	100,2	94,0	101,5	97,9	52,7	53,4	100,2	95,3
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	83,4	80,3	87,3	84,0	79,7	76,8	54,7	49,6	83,3	89,4
431 43	Wild, Geflügel	104,5	103,2	98,4	103,2	108,3	103,2	63,5	61,3	107,7	105,4
431 44	Süßwaren	97,3	99,0	94,9	94,7	99,7	103,7	49,4	50,4	97,8	95,2
431 46	Fleisch, Fleischwaren	99,9	95,0	99,4	94,0	100,8	96,9	35,0	35,4	100,0	99,7
431 47	Brot, Konditorwaren	101,2	95,3	102,9	95,2	98,5	95,3	38,4	39,5	106,3	108,5
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	95,8	99,2	96,8	97,5	94,9	100,9	50,0	51,4	102,3	101,7
431 61	Wein, Spirituosen	90,9	87,7	91,1	86,7	90,6	89,1	39,7	40,5	99,5	101,6
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	98,7	99,9	96,5	97,7	101,1	102,2	49,3	49,2	102,4	105,0
431 90	Tabakwaren	97,5	98,7	95,2	93,5	100,0	104,3	49,9	51,4	98,5	99,0
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren . .	99,9	99,9	98,6	97,3	101,5	103,3	45,1	45,9	102,9	103,3
	darunter mit:										
432 10	Textilien, Bekleidung, o.a.S.	101,9	101,9	99,6	97,6	104,9	107,4	45,0	46,1	103,9	105,7
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	85,7	82,1	78,7	67,4	91,7	94,5	57,8	62,8	90,4	89,0
432 31	Oberbekleidung, o.a.S.	101,7	101,8	101,5	100,5	102,0	103,6	42,2	42,8	104,3	103,8
432 33	Herrenoberbekleidung	98,2	96,4	98,5	94,8	97,9	99,1	36,7	37,9	102,6	102,2
432 35	Damenoberbekleidung	101,0	102,1	99,6	100,7	102,5	103,6	50,0	50,0	104,0	104,4
432 37	Bekleidung und Zubehör f. Kinder u. Säuglinge . .	104,7	112,5	101,9	108,1	108,7	118,8	42,8	43,5	109,7	117,2
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	98,8	97,2	102,3	102,8	96,2	93,0	55,5	54,5	99,0	101,1
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	78,5	73,6	80,5	75,8	76,7	71,7	52,8	52,6	83,8	76,8
432 60	Kürschnerwaren	94,9	88,7	98,0	91,2	87,7	82,9	27,8	28,1	98,3	81,8
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	91,1	89,6	92,8	89,7	88,3	89,5	36,8	37,9	103,2	107,5
432 72	Teppichen	90,4	87,8	92,4	90,4	85,9	81,9	29,3	28,8	96,6	103,9
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	97,2	92,6	96,4	93,7	100,3	88,6	21,1	19,6	96,4	99,0
432 74	Bettwaren	95,1	95,5	94,5	90,0	95,8	101,9	47,2	50,0	99,1	104,8
432 77	Haus- und Tischwäsche	83,4	86,9	74,3	72,1	97,8	110,6	45,1	48,9	92,4	94,0
432 81	Schuhen	101,1	101,5	99,2	97,7	103,4	106,1	46,2	47,3	102,1	101,2
432 85	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	96,0	97,0	96,3	93,6	95,7	100,9	46,5	48,5	101,7	99,3
433	Eh. m. Einrichtungsgegenst. (oh. elektrotechn. usw.)	101,5	104,3	100,8	103,1	103,1	107,2	29,1	29,4	108,7	117,6
	darunter mit:										
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	98,0	94,7	94,3	90,3	107,5	106,2	30,3	31,0	97,2	102,4
433 13	Kleisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u. ä.	104,8	109,9	105,6	109,9	102,0	109,7	23,7	24,3	115,8	126,5
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.	96,5	96,4	96,8	94,9	95,8	99,4	33,5	34,8	101,3	106,9
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt . . .	96,0	95,0	97,2	93,2	94,2	97,7	37,8	39,6	100,7	105,4
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	102,2	106,1	101,4	105,5	104,9	108,0	25,7	25,5	109,4	118,9
433 54	Kunstgegenständen, Bildern (oh. Antiquitäten) . .	100,1	104,4	91,8	97,9	113,5	114,9	43,4	42,1	109,3	116,5
433 57	kunstgewerb. Erzeugnissen	101,8	102,0	89,2	85,2	117,6	123,0	51,5	53,7	103,5	103,9
433 80	Installationsbedarf f. Gas, Wasser u. Heizung	109,5	102,8	108,8	107,2	112,0	88,9	24,8	21,0	105,5	113,2
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstr. usw.	99,0	99,0	99,0	99,1	99,1	98,5	22,3	22,1	104,8	108,5
	darunter mit:										
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	99,1	97,8	97,2	96,2	105,8	103,4	23,0	22,8	108,6	107,9
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	96,1	95,6	93,8	93,9	104,6	101,6	23,6	23,0	97,6	100,0
434 20	Leuchten	107,3	105,2	111,6	116,6	100,0	86,2	35,0	30,8	106,3	106,9
434 40	Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	99,4	99,5	100,1	100,3	96,5	96,2	19,8	19,7	105,6	110,4
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	98,5	102,2	97,4	98,6	101,0	110,3	31,1	32,7	101,8	107,1
434 70	Näh- und Strickmaschinen	92,2	92,5	92,1	91,0	92,4	95,2	37,1	38,1	97,8	97,5
435	Eh. m. Papierw., Druckerzeugn., Büromaschinen . . .	100,3	102,9	100,3	101,8	100,4	104,6	39,8	40,4	104,8	111,9
	darunter mit:										
435 11	Schreib- u. Papierw., Schul- und Büroartikeln	97,1	94,4	94,7	93,2	100,1	105,0	45,3	46,9	100,1	105,8
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	101,0	102,8	101,7	102,9	99,9	102,7	38,2	38,6	105,4	110,5
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	100,6	101,3	100,5	100,8	100,8	101,7	50,0	50,1	104,9	107,6
435 60	Büromasch., Büromöbeln, Organisationsmitteln . . .	108,6	115,5	108,3	116,3	109,7	112,5	21,1	20,3	108,4	123,7
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw. . .	100,9	102,6	100,2	100,0	102,0	106,5	40,2	41,3	105,5	111,4
	darunter in/mit:										
436 10	Apotheken	99,4	100,1	99,7	98,3	99,0	102,6	41,8	43,0	105,3	111,2
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	101,3	110,0	101,1	105,8	101,7	122,0	26,0	29,7	106,1	122,3
436 50	kosmet. Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	101,4	103,1	99,8	101,5	105,7	107,0	29,6	28,5	110,0	114,8
436 61	Drogerien u. ä.	108,4	114,1	103,3	107,2	116,5	125,1	41,8	42,7	105,3	111,6
436 80	Lacken, Farben	99,6	95,5	98,8	93,5	102,0	101,1	26,6	27,6	101,0	97,8
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	110,9	123,8	114,1	126,4	104,1	118,0	29,7	30,2	98,1	109,1

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) An den Beschäftigten insgesamt.

3) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.7 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte								Umsatz ²⁾	
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte					
						zusammen		Anteil ³⁾			
		1986 = 100						%		1986 = 100	
		1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	101,0	102,5	101,0	102,3	100,5	104,4	10,1	10,3	109,0	114,7
	davon mit:										
438 11	Kraftwagen	101,3	103,4	101,3	103,1	101,6	106,6	8,4	8,6	108,9	114,7
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	99,9	96,7	101,1	96,7	94,5	96,9	17,5	18,5	112,1	111,9
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	96,5	97,3	94,6	96,1	101,8	100,8	27,7	27,1	106,6	121,4
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art	100,8	101,1	99,3	98,2	103,7	106,9	33,8	34,7	103,4	105,5
	darunter mit:										
439 10	Blumen, Pflanzen	97,9	95,4	99,2	97,8	95,4	90,3	32,0	31,1	100,1	102,0
439 20	zoolog. Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien	93,4	94,6	93,4	94,8	93,3	94,5	36,5	36,5	95,9	100,2
439 30	Waffen, Munition, Jagdgeräten	94,0	94,2	95,9	99,9	91,2	85,6	38,7	36,3	99,5	107,5
439 41	Foto- u. Kinogeräten, fototechn. u. chem. Mat.	94,9	94,7	93,0	92,8	101,4	101,0	24,8	24,7	102,0	105,2
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	95,4	93,3	94,8	92,3	97,7	97,2	19,8	20,2	99,4	109,7
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	99,2	99,7	99,4	99,4	98,8	100,2	31,6	31,9	104,9	112,4
439 61	Spielwaren	100,5	108,7	101,1	110,5	99,6	105,8	38,6	37,9	104,9	118,5
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	99,3	96,6	99,4	98,2	99,2	93,8	35,8	34,8	103,3	104,9
439 70	Brennstoffen	99,0	97,7	98,5	96,6	100,3	100,0	32,2	32,6	85,4	77,5
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	101,1	101,1	101,2	99,7	100,9	104,8	28,7	29,8	106,6	107,9
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	96,5	94,9	94,9	91,1	99,6	102,1	35,3	36,8	101,0	103,0
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	114,6	120,1	110,0	113,0	122,4	132,4	39,3	40,6	113,2	117,6
439 91	sonst. Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchsgüter, a.n.g.)	104,0	108,6	103,5	106,2	105,9	116,6	23,8	25,1	104,6	112,0
43 (ohne 437 10)	Insgesamt	100,4	101,7	99,4	99,5	102,1	105,7	36,4	37,1	104,2	108,1

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) An den Beschäftigten insgesamt.

3) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.8 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1986*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehaltsumme	Umsatz ³⁾	Waren-eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Rohertrag		
		insgesamt	Teilzeitbeschäftigte				am Jahresende	Veränderung (+/-) gegenüber Jahresanfang	Lagerumschlagshäufigkeit	insgesamt	Anteil am Umsatz
		1 000		Mill. DM			%		Mill. DM	%	
Insgesamt		2 099,6	720,6	47 140	482 797	319 826	58 156	+ 2,1	5,5	164 189	34,0
nach Wirtschaftszweigen											
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	570,3	242,7	10 974	140 881	104 156	9 326	+ 2,4	11,3	36 947	26,2
	darunter mit:										
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformwaren), o.a.S.	448,0	191,8	9 225	118 937	88 902	7 942	+ 2,9	11,3	30 258	25,4
431 15	Reformwaren	5,0	2,1	82	675	422	62	+ 3,3	6,9	255	37,8
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	3,0	1,4	29	456	332	10	- 16,7	30,3	122	26,9
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	3,8	1,5	44	456	268	9	± 0	29,9	188	41,1
431 43	Wild, Geflügel	1,6	1,1	17	188	123	5	± 0	24,6	65	34,6
431 44	Süßwaren	4,6	2,2	91	577	321	39	± 0	8,2	257	44,5
431 46	Fleisch, Fleischwaren	26,0	8,5	420	3 268	1 988	82	+ 1,2	24,4	1 281	39,2
431 47	Brot, Konditorwaren	5,3	1,7	70	403	214	13	± 0	16,5	188	46,7
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	11,6	5,5	127	1 514	1 027	32	- 5,9	31,2	485	32,0
431 61	Wein, Spirituosen	5,4	2,1	114	965	588	184	- 3,7	3,2	370	38,3
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	18,5	8,4	258	3 897	2 730	245	+ 3,8	11,3	1 176	30,2
431 90	Tabakwaren	33,7	14,9	426	8 931	6 849	645	- 0,8	10,6	2 078	23,3

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1986.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.8 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1986*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager-um-schlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
nach Wirtschaftszweigen											
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren . . .	398,3	166,8	8 400	66 258	36 391	12 308	+ 1,9	3,0	30 100	45,4
	darunter mit:										
432 10	Textilien, Bekleidung, o.a.S.	90,4	37,5	1 831	13 594	7 505	2 576	+ 3,0	2,9	6 164	45,3
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	3,3	1,6	59	323	174	64	- 3,0	2,7	146	45,3
432 31	Oberbekleidung, o.a.S.	51,1	20,5	1 142	9 356	5 124	1 447	+ 0,6	3,6	4 241	45,3
432 33	Herrenoberbekleidung	19,2	6,7	474	3 769	2 019	719	- 1,1	2,8	1 741	46,2
432 35	Damenoberbekleidung	102,9	48,1	2 280	20 441	11 549	2 861	+ 3,0	4,1	8 974	43,9
432 37	Bekleidung und Zubehör f. Kinder u. Säuglinge	3,5	1,4	61	530	300	97	± 0	3,1	230	43,4
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	2,8	1,6	46	319	41	17	+ 1,3	2,0	44	52,1
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	7,2	3,1	121	798	385	194	- 3,0	2,0	407	50,9
432 60	Kürschnerwaren	4,3	1,2	99	699	353	329	- 1,2	1,1	342	38,9
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	7,6	2,8	138	767	372	135	+ 1,5	2,8	396	51,7
432 72	Teppichen	5,7	1,7	143	1 130	590	487	+ 3,4	1,2	555	49,2
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	9,6	1,9	250	1 839	968	329	+ 2,5	2,9	879	47,8
432 74	Bettwaren	5,8	2,5	115	731	346	119	+ 0,8	2,9	386	52,8
432 77	Haus- und Tischwäsche	1,7	0,6	32	219	110	40	± 0	2,8	109	49,7
432 81	Schuhen	66,5	28,5	1 294	9 632	5 350	2 348	+ 2,4	2,3	4 338	45,0
432 85	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	9,3	3,9	184	1 203	614	313	+ 2,0	2,0	594	49,4
433	Eh. m. Einrichtungsgegenst. (oh. elektrotechn. usw.)	141,9	38,6	3 779	31 462	18 509	5 673	+ 5,2	3,3	13 232	42,1
	darunter mit:										
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	8,2	2,3	189	1 501	908	329	+ 1,9	2,8	600	39,9
433 13	Kleisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u.ä.	16,9	3,8	419	4 202	2 627	667	+ 13,1	4,1	1 651	39,3
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.	10,7	3,2	202	1 641	951	333	+ 1,8	2,9	696	42,4
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	10,1	3,6	201	1 403	752	366	- 0,3	2,1	650	46,3
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	78,5	19,0	2 473	20 170	11 830	3 332	+ 5,0	3,6	8 500	42,1
433 54	Kunstgegenständen, Bildern (oh. Antiquitäten)	7,4	0,8	39	478	269	177	+ 7,3	1,5	221	46,3
433 57	kunstgewerb. Erzeugnissen	2,6	1,1	37	215	112	61	+ 2,4	1,8	111	51,5
433 80	Installationsbedarf f. Gas, Wasser u. Heizung	2,7	0,6	62	495	301	60	- 3,2	5,0	192	38,8
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstr. usw.	78,1	16,5	1 678	16 209	10 595	2 737	+ 4,5	3,9	5 731	35,4
	davon mit:										
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	12,0	2,5	282	2 133	1 264	288	+ 2,9	4,4	877	41,1
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	7,6	1,6	183	1 572	996	224	+ 1,8	4,5	580	36,9
434 20	Leuchten	2,0	0,9	46	261	122	51	+ 4,1	2,4	142	54,3
434 40	Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	49,4	9,4	1 029	10 835	7 363	1 835	+ 5,3	4,1	3 563	32,9
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	5,1	1,4	98	1 116	702	287	+ 5,1	2,5	429	38,4
434 70	Näh- und Strickmaschinen	2,0	0,8	41	292	149	52	- 5,5	2,8	141	48,1
435	Eh. m. Papierw., Druckerzeugn., Büromaschinen	53,4	20,0	1 068	9 206	5 704	1 166	+ 2,8	4,9	3 534	38,4
	darunter mit:										
435 11	Schreib- u. Papierw., Schul- u. Büroartikeln	14,4	6,0	216	1 900	1 191	306	+ 2,0	3,9	714	37,6
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	26,4	9,6	553	4 617	2 881	597	+ 2,9	4,9	1 753	38,0
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	6,5	3,1	125	1 232	746	68	± 0	11,0	487	39,5
435 60	Büromaschinen, Büromöbeln, Organisations-mitteln	4,6	0,9	140	1 077	676	117	+ 6,4	4,9	408	37,9
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw.	159,1	59,1	3 091	32 725	19 966	3 579	+ 4,2	5,7	12 903	39,4
	darunter in/mit:										
436 10	Apotheken	113,7	44,6	2 211	24 747	14 865	2 254	+ 2,2	6,6	9 930	40,1
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	4,3	1,0	114	662	333	82	+ 3,8	8,0	333	34,3
436 50	kosmet. Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	11,5	3,0	221	1 998	1 149	358	+ 18,2	3,3	904	45,2
436 61	Drogerien u. ä.	26,2	9,6	476	4 785	3 303	777	+ 5,4	4,3	1 521	31,8
436 80	Lacken, Farben	3,1	0,7	63	459	266	95	- 4,0	2,8	188	41,0
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	7,5	2,1	149	7 369	6 024	255	- 37,5	18,6	1 192	16,2
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	219,1	20,6	5 963	69 066	48 719	8 310	+ 1,8	5,9	20 492	29,7
	davon mit:										
438 11	Kraftwagen	190,7	14,9	5 319	62 938	44 688	7 289	+ 1,8	6,2	18 383	29,2
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	18,1	3,3	455	4 173	2 758	586	+ 2,6	4,7	1 431	34,3
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	10,3	2,5	189	1 955	1 274	435	- 0,7	2,9	678	34,7

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1986.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.8 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1986*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit) Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾	Waren- eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager- um- schlags- häufigkeit	Rohertrag	
		ins- gesamt	Teilzeit- beschäf- tigte				am Jahres- ende	Ver- änderung (+/-) gegenüber Jahres- anfang		ins- gesamt	Anteil am Umsatz
nach Wirtschaftszweigen											
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art	471,8	154,2	12 036	109 620	69 763	14 803	+ 1,4	4,7	40 058	36,5
	darunter mit:										
439 10	Blumen, Pflanzen	27,7	8,1	392	2 790	1 548	169	+ 7,0	9,4	1 253	44,9
439 20	zoolog. Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien	5,9	2,1	99	1 017	656	115	+ 2,7	5,8	364	35,8
439 30	Waffen, Munition, Jagdgeräten	1,3	0,6	20	257	169	67	- 2,9	2,5	87	33,8
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechn. u. -chem. Mat.	15,5	3,5	358	3 369	1 936	419	+ 5,8	4,7	1 456	43,2
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	6,7	1,2	178	853	331	130	- 0,8	2,5	522	61,1
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	28,6	8,6	569	4 218	2 180	2 042	+ 2,0	1,1	2 079	49,3
439 61	Spielwaren	10,5	4,0	175	1 351	860	411	+ 16,4	2,1	549	40,6
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	18,2	6,4	346	3 140	1 910	897	+ 2,5	2,1	1 251	39,8
439 70	Brennstoffen	17,7	5,3	405	12 643	10 009	247	- 8,9	38,7	2 610	20,6
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	70,9	17,7	1 925	15 686	8 811	2 149	+ 7,0	4,2	7 015	44,7
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	174,0	65,0	5 270	33 506	18 997	5 518	- 2,5	3,4	14 369	42,9
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	78,8	28,0	1 883	26 430	19 526	2 081	+ 3,4	9,5	6 973	26,4
439 91	sonst. Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchsgüter, a.n.g.)	15,8	3,4	413	4 346	2 823	555	+ 0,4	5,1	1 525	35,1
nach Umsatzgrößenklassen											
	250 000 - 500 000	171,8	70,2	1 571	19 338	12 444	3 515	+ 0,8	3,5	6 923	35,8
	500 000 - 1 Mill.	245,4	99,3	3 283	34 543	21 931	5 812	+ 0,7	3,8	12 652	36,6
	1 Mill. - 2 Mill.	270,2	97,8	5 007	48 896	30 696	7 043	+ 1,9	4,4	18 335	37,5
	2 Mill. - 5 Mill.	249,7	76,1	5 656	56 127	36 533	7 626	+ 3,1	4,8	19 826	35,3
	5 Mill. - 10 Mill.	138,6	35,4	3 507	35 790	23 770	4 613	+ 2,8	5,2	12 147	33,9
	10 Mill. - 25 Mill.	154,4	36,5	4 265	43 443	29 327	5 201	+ 1,2	5,7	14 177	32,6
	25 Mill. - 50 Mill.	94,1	22,7	2 683	27 047	18 257	3 076	+ 3,8	6,0	8 903	32,9
	50 Mill. - 100 Mill.	92,1	25,5	2 522	25 356	17 175	2 776	+ 0,6	6,2	8 198	32,3
	100 Mill. - 250 Mill.	85,7	29,9	2 360	25 205	17 073	2 564	+ 6,9	6,9	8 297	32,9
	250 Mill. - 1 Mrd.	182,9	69,3	4 844	61 447	43 455	4 635	+ 3,2	9,5	18 137	29,5
	1 Mrd. und mehr	394,9	150,4	11 176	103 001	67 246	10 879	+ 0,6	6,2	35 819	34,8
	Neugründungen	19,9	7,5	266	2 602	1 920	418	+ 29,4	4,9	776	29,8
nach Beschäftigtengrößenklassen											
	1 - 2	50,9	15,3	547	14 175	10 099	1 874	+ 2,8	5,4	4 127	29,1
	3 - 5	259,2	101,0	3 504	47 587	31 435	7 008	+ 1,3	4,5	16 241	34,1
	6 - 9	291,1	110,5	4 934	51 366	32 808	7 041	+ 1,9	4,7	18 690	36,4
	10 - 19	277,5	89,0	5 661	53 425	34 670	7 562	+ 3,3	4,6	18 999	35,6
	20 - 49	236,8	62,8	5 769	55 934	37 320	7 334	+ 1,9	5,1	18 749	33,5
	50 - 99	117,8	30,0	3 117	29 169	19 389	3 827	+ 2,5	5,1	9 872	33,8
	100 - 199	93,2	25,9	2 518	22 707	14 726	2 748	+ 0,7	5,4	8 002	35,2
	200 - 499	127,5	40,2	3 433	38 158	26 820	3 718	+ 0,5	7,2	11 358	29,8
	500 - 999	97,1	38,2	2 606	33 775	23 800	2 661	+ 2,0	9,0	10 026	29,7
	1 000 und mehr	548,3	207,7	15 050	136 501	88 760	14 384	+ 2,8	6,2	48 126	35,3

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1986.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.9 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1986*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten)	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen											
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen					je 1 000 DM Umsatz	außerdem: nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen		
				bebaute Grundstücke und andere Bauten	Grundstücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einricht.-gegenst., Geräte u.ä.	zusammen	Mill. DM					DM	Mill. DM
Insgesamt		168 230	77 979	1 752	144	4 939	6 835	18	371	8 815	1 408			
nach Wirtschaftszweigen														
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	47 642	18 657	284	20	1 069	1 374	12	100	2 907	116			
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	30 233	13 406	281	30	853	1 164	23	67	1 855	183			
433	Eh. m. Einricht.gegenst. (oh. elektrotechn. usw.)	13 098	6 254	163	16	306	485	21	22	766	112			
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstr. usw.	9 838	4 806	38	6	171	215	20	11	177	39			
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen	6 438	2 605	21	2	84	107	19	6	137	23			
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	20 672	10 491	87	9	312	408	19	28	498	106			
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	1 407	812	42	0	47	89	16	2	29	17			
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	15 291	9 904	332	35	1 049	1 415	24	49	495	438			
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art.	23 611	11 043	506	26	1 047	1 579	17	85	1 950	373			
nach Umsatzgrößenklassen														
250 000-500 000		52 708	15 667	28	4	226	258	43	9	120	69			
500 000-1 Mill.		48 908	21 336	146	7	451	604	39	21	304	146			
1 Mill.-2 Mill.		35 230	19 193	189	18	563	770	29	34	494	154			
2 Mill.-5 Mill.		18 784	12 698	213	13	642	868	23	39	652	209			
5 Mill.-10 Mill.		5 186	4 099	108	16	399	523	18	23	458	147			
10 Mill.-25 Mill.		2 916	2 545	141	13	521	675	18	36	628	153			
25 Mill.-50 Mill.		793	704	110	3	331	444	19	20	449	84			
50 Mill.-100 Mill.		350	276	109	15	252	376	19	18	506	86			
100 Mill.-250 Mill.		166	153	106	7	256	370	16	24	675	24			
250 Mill.-1 Mrd.		141	132	157	32	436	626	11	49	1 645	32			
1 Mrd. und mehr		30	29	442	15	787	1 244	12	94	2 843	302			
Neugründungen		3 018	1 146	1	1	76	77	49	4	41	2			
nach Beschäftigtengrößenklassen														
1-2		28 665	7 899	52	0	144	197	44	5	73	60			
3-5		66 322	25 791	121	10	552	683	32	25	331	169			
6-9		40 691	21 721	149	9	576	733	25	34	495	144			
10-19		21 358	13 514	253	24	631	908	25	37	604	225			
20-49		8 134	6 391	177	20	686	883	19	41	726	211			
50-99		1 712	1 475	114	7	380	501	20	23	449	121			
100-199		684	608	75	9	256	340	17	18	418	69			
200-499		413	345	162	9	336	506	16	30	831	47			
500-999		138	130	116	21	259	396	12	28	898	43			
1 000 und mehr		113	107	533	36	1 119	1 688	13	130	3 991	317			

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.10 Maßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte								Umsatz ²⁾	
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		%			
						zusammen				Anteil ²⁾	
		1986 = 100								1986 = 100	
		1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
711	Beherbergungsgewerbe	102,6	104,5	100,7	102,4	107,1	109,6	31,1	31,2	104,4	109,7
711 11	Hotels	102,9	104,5	101,3	102,9	108,7	109,8	23,2	23,0	105,0	110,7
711 13	Gasthöfe	102,5	104,8	99,8	100,3	106,1	110,6	45,0	45,9	102,7	105,7
711 15	Pensionen	99,9	97,8	100,2	100,1	99,5	94,6	42,5	41,3	100,7	105,1
711 17	Hotels garnis	104,4	108,4	101,1	104,6	110,5	115,6	37,3	37,6	107,5	115,1
711 9	Sonst. Beherbergungsstätten (oh. Wohnh. usw.)	98,8	102,2	95,8	97,0	103,0	109,3	43,8	45,0	99,4	102,6
711 95	Ferienhäuser, Ferienwohnungen	115,7	116,1	106,3	102,2	127,9	134,1	47,1	50,2	104,2	105,7
711 97	Campingplätze	93,1	91,6	82,8	83,8	108,4	103,1	48,0	45,5	94,0	94,8
713	Gaststättengewerbe	101,8	103,5	97,5	96,4	106,3	111,0	50,9	52,3	101,9	103,6
713 11	Speisewirtschaften	103,1	106,0	100,3	100,5	106,8	113,5	43,8	45,3	104,0	106,6
713 15	Imbißhallen	102,1	107,6	98,2	100,0	105,0	113,3	59,0	60,4	101,8	105,1
713 91	Schankwirtschaften	100,4	100,1	93,3	90,6	105,8	107,4	59,8	60,9	98,0	97,7
713 93	Bars, Tanzlokale u.ä.	98,0	98,4	85,0	80,8	106,4	109,8	65,8	67,6	96,3	96,4
713 95	Cafes	106,6	105,1	102,3	95,8	112,4	117,5	45,3	48,0	107,9	111,4
713 96	Eisdielen	94,4	93,8	98,0	95,3	86,0	90,4	27,1	28,7	102,5	105,2
713 97	Trinkhallen	98,4	102,6	88,5	81,6	111,8	131,3	48,1	54,2	102,4	99,6
715	Kantinen	105,8	111,8	104,0	108,2	108,6	117,5	40,3	41,3	106,3	112,8
71	Insgesamt	102,2	104,1	99,0	99,1	106,5	110,9	44,5	45,5	103,0	106,1

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.

2) An den Beschäftigten insgesamt.

3) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.11 Beherbergungskapazität

11.11.1 Betriebe, Beherbergungseinheiten sowie Betten und Schlafgelegenheiten

Gemeindegruppe Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Jahr ¹⁾	Betriebe	Beherbergungs- einheiten	Betten/ Schlafgelegenheiten	Beherbergungs- einheiten	Betten/Schlafgelegenheiten	
		insgesamt			je Betrieb		je Beherbergungs- einheit
Insgesamt	1987	47 396	884 888	1 713 410	18,7	36,2	1,9
	1981	49 655	842 108	1 602 161	17,0	32,3	1,9
nach Gemeindegruppen							
Heilbäder	1987	10 048	232 042	387 250	23,1	38,5	1,7
	1981	11 006	230 878	381 486	21,0	34,7	1,7
Mineral- und Moorbäder	1987	4 810	138 865	209 633	28,9	43,6	1,5
	1981	5 435	139 422	210 491	25,7	38,7	1,5
Heilklimatische Kurorte	1987	3 413	55 630	111 118	16,3	32,6	2,0
	1981	3 670	55 631	108 571	15,2	29,6	2,0
Kneippkurorte	1987	1 825	37 547	66 499	20,6	36,4	1,8
	1981	1 901	35 825	62 424	18,8	32,8	1,7
Seebäder	1987	4 285	56 719	154 790	13,2	36,1	2,7
	1981	4 244	55 688	148 755	13,1	35,1	2,7
Luftkurorte	1987	6 913	102 608	224 622	14,8	32,5	2,2
	1981	7 112	102 218	214 411	14,4	30,1	2,1
Erholungsorte	1987	5 969	88 456	193 988	14,8	32,5	2,2
	1981	6 113	82 152	173 392	13,4	28,4	2,1
Sonstige Gemeinden	1987	20 181	405 063	752 760	20,1	37,3	1,9
	1981	21 180	371 172	684 117	17,5	32,3	1,8
nach Gemeindegrößenklassen							
unter 2 000	1987	7 735	101 705	230 367	13,1	29,8	2,3
	1981	8 308	111 362	240 721	13,4	29,0	2,2
2 000 – 5 000	1987	9 876	144 121	304 536	14,6	30,8	2,1
	1981	10 636	145 598	294 987	13,7	27,7	2,0
5 000 – 10 000	1987	10 409	175 140	358 364	16,8	34,4	2,0
	1981	10 834	166 533	335 117	15,4	30,9	2,0
10 000 – 20 000	1987	8 064	163 339	295 878	20,3	36,7	1,8
	1981	8 606	158 721	284 716	18,4	33,1	1,8
20 000 – 50 000	1987	5 151	105 396	187 288	20,5	36,4	1,8
	1981	5 438	99 289	174 604	18,3	32,1	1,8
50 000 – 100 000	1987	2 086	46 803	82 174	22,4	39,4	1,8
	1981	2 050	43 044	75 855	21,0	37,0	1,8
100 000 und mehr	1987	4 075	148 384	254 803	36,4	62,5	1,7
	1981	3 783	117 561	196 161	31,1	51,9	1,7

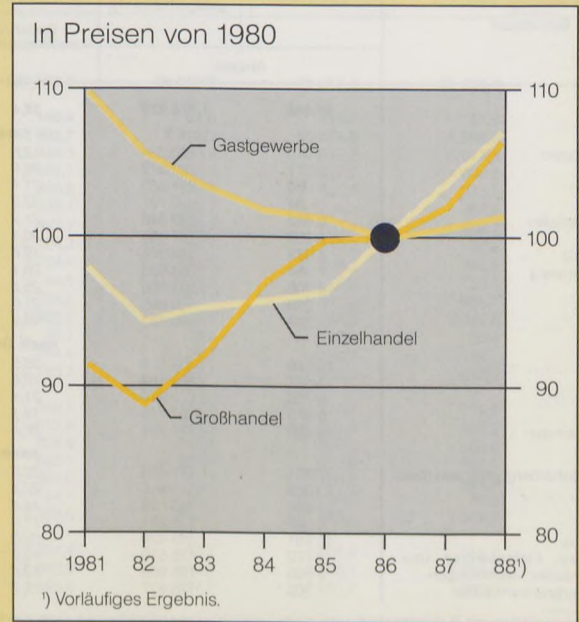
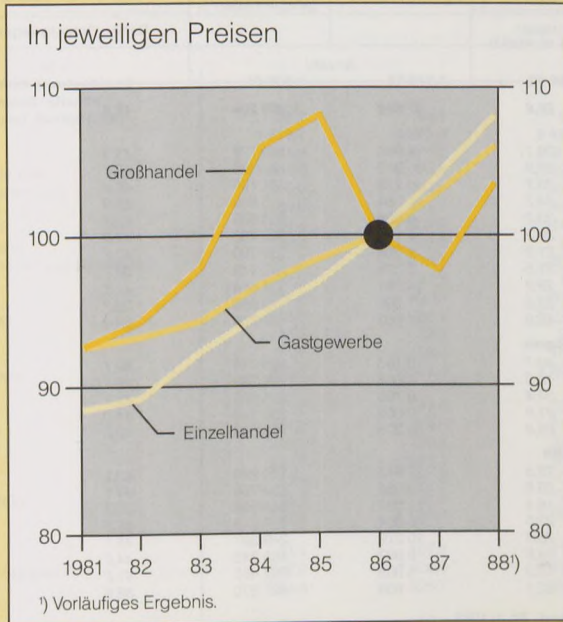
11.11.2 Campingplätze am 1. 1. 1987

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Ins- gesamt	Und zwar ausgestattet mit										
		Versorgungseinrichtungen						Sport- und Freizeiteinrichtungen				
		zu- sammen	und zwar					zu- sammen	und zwar			
			Einzel- handels- geschäft/ Kiosk	Aufent- halts- raum für Camper	Restau- rations- betrieb	Wasch- maschine	zusätz- lichem Besucher- parkplatz		Kinder- spiel- platz	Hallen-/ Freibad	Mini- golf- anlage	Tennis- platz
unter 2 000	448	404	262	199	226	259	340	309	270	88	55	32
2 000 – 5 000	332	309	219	168	195	201	262	235	193	103	57	43
5 000 – 10 000	329	303	206	161	178	195	253	228	189	90	47	46
10 000 – 20 000	256	236	159	121	144	145	210	177	147	62	43	13
20 000 – 50 000	160	153	113	85	84	88	129	120	102	46	17	11
50 000 – 100 000	45	44	32	22	30	30	30	29	19	8	4	4
100 000 und mehr	71	66	50	39	41	46	59	48	42	8	9	3
Insgesamt	1 641	1 515	1 041	795	898	964	1 283	1 146	962	405	232	152

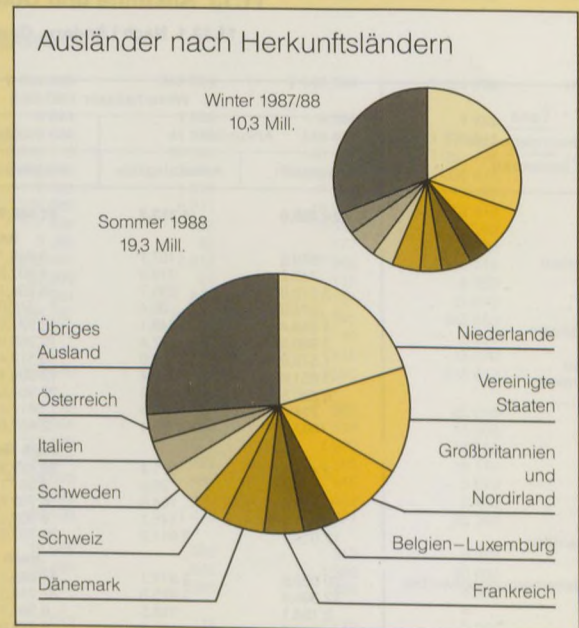
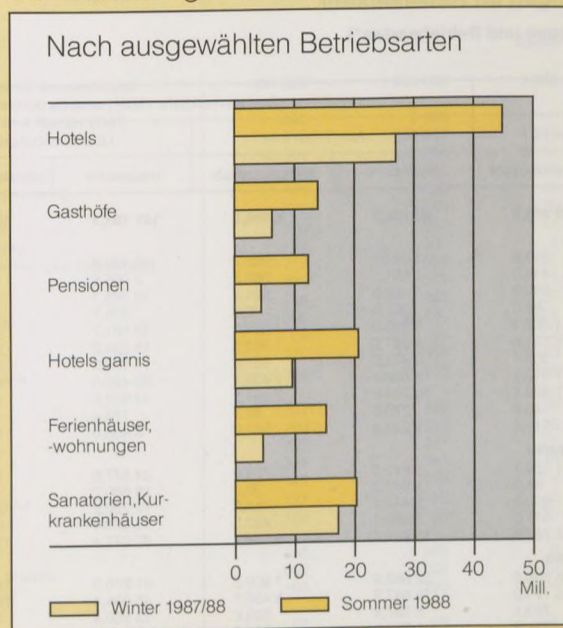
¹⁾ Stichtag: jeweils 1. 1.

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 1986 = 100



Übernachtungen im Reiseverkehr



11.12 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung*)

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1987/88 ¹⁾				Sommerhalbjahr 1988 ²⁾			
	Betriebe ³⁾	Betten/Schlaf- gelegenheiten ³⁾	durchschnittliche Auslastung		Betriebe ⁴⁾	Betten/Schlaf- gelegenheiten ⁵⁾	durchschnittliche Auslastung	
			aller ⁴⁾	der angebotenen			aller ⁴⁾	der angebotenen
			Betten/Schlafgelegenheiten				Betten/Schlafgelegenheiten	
Anzahl		%		Anzahl		%		
Insgesamt	47 498	1 779 279	25,4	29,6	47 846	1 803 204	45,8	48,4
	nach Ländern							
Schleswig-Holstein	4 016	166 284	12,8	20,1	4 085	169 729	43,3	50,0
Hamburg	311	22 372	34,9	37,9	312	22 380	48,7	52,9
Niedersachsen	6 065	214 830	21,4	28,2	6 219	221 705	45,4	47,9
Bremen	84	5 737	33,3	34,7	84	5 849	49,0	50,6
Nordrhein-Westfalen	5 883	228 346	31,2	33,2	6 028	233 685	42,3	43,8
Hessen	4 299	187 134	30,1	36,2	4 263	182 288	47,0	50,8
Rheinland-Pfalz	4 089	148 325	19,6	21,3	4 088	151 190	40,7	41,5
Baden-Württemberg	7 354	263 003	28,1	31,5	7 308	266 149	48,2	50,8
Bayern	14 700	501 600	25,2	28,2	14 761	507 654	47,3	49,3
Saarland	298	10 865	31,6	33,5	298	10 869	38,7	40,4
Berlin (West)	399	30 783	44,9	46,9	400	31 706	59,6	62,0
	nach Gemeindegruppen							
Heilbäder	10 160	404 316	35,9	40,7	10 163	406 016	60,1	62,5
Seebäder	4 557	180 162	10,8	19,3	4 665	184 282	46,2	52,3
Luftkurorte	6 725	222 919	21,4	24,4	6 709	221 665	43,4	45,7
Erholungsorte	6 023	197 775	18,1	21,6	6 009	200 243	41,0	43,3
Sonstige Gemeinden	20 033	774 107	26,2	28,8	20 300	790 998	40,2	42,2
	nach Betriebsarten							
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	37 871	1 177 023	22,3	25,5	37 945	1 190 289	42,1	44,1
Hotels	10 009	549 815	27,3	29,8	10 082	559 786	44,1	45,8
Gasthöfe	11 592	243 528	14,4	16,4	11 580	243 958	30,3	32,2
Pensionen	6 089	138 251	17,0	22,0	6 004	137 218	48,5	51,1
Hotels garnis	10 181	245 429	22,0	26,3	10 279	249 327	45,7	48,1
Erholungshome, Ferienzentren usw.	8 722	475 579	19,8	24,8	8 992	485 345	44,2	47,5
dar. Ferienhäuser, -wohnungen	5 605	196 906	13,8	18,3	5 805	202 465	41,2	44,6
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	905	126 677	75,7	82,1	909	127 570	86,6	91,2

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

1) November bis April.

2) Mai bis Oktober.

3) Stand: 30. 4. 1988.

4) Angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten.

5) Stand: 31. 10. 1988.

11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.13.1 Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten*)

1 000

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1987/88 ¹⁾				Sommerhalbjahr 1988 ²⁾			
	Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste
Insgesamt	24 405,0	4 313,2	81 688,2	10 259,9	40 184,3	8 596,0	151 195,3	19 329,8
	nach Ländern							
Schleswig-Holstein	870,6	107,7	3 643,7	230,6	2 294,3	265,3	13 483,8	469,2
Hamburg	749,2	219,3	1 397,2	445,0	1 051,7	352,3	2 005,6	679,5
Niedersachsen	2 512,9	235,7	8 234,1	590,9	4 408,5	501,4	18 385,3	1 177,4
Bremen	174,9	36,4	342,0	89,0	262,8	56,8	526,7	130,8
Nordrhein-Westfalen	4 349,4	748,1	12 921,6	1 887,1	5 515,6	1 071,2	18 061,7	2 733,2
Hessen	2 988,5	737,4	10 269,0	1 531,8	4 531,0	1 362,5	15 934,2	2 678,7
Rheinland-Pfalz	1 575,6	300,0	5 312,4	903,7	3 371,0	857,0	11 140,5	2 752,9
Baden-Württemberg	3 851,8	634,4	13 508,4	1 512,2	6 460,4	1 439,7	23 499,0	3 027,5
Bayern	6 230,5	1 105,3	22 984,8	2 509,4	10 794,6	2 387,2	43 932,0	4 840,4
Saarland	214,4	22,6	617,4	46,9	270,9	37,7	773,4	76,4
Berlin (West)	887,3	166,4	2 457,6	513,4	1 223,4	264,9	3 453,0	763,8
	nach Gemeindegruppen							
Heilbäder	3 430,4	371,4	26 423,8	1 229,7	5 612,1	769,9	44 877,6	2 359,6
Seebäder	475,8	20,9	3 351,7	68,0	1 741,0	39,3	15 660,7	107,1
Luftkurorte	1 808,6	164,6	8 702,6	656,8	3 434,1	410,6	17 756,2	1 494,6
Erholungsorte	1 671,1	145,1	6 502,2	517,6	3 456,1	427,5	15 023,4	1 574,5
Sonstige Gemeinden	17 019,1	3 611,2	36 707,9	7 787,8	25 941,0	6 948,7	57 877,4	13 794,1
	nach Betriebsarten							
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	20 022,6	3 977,1	47 683,7	8 686,6	32 665,9	7 900,8	91 676,3	16 104,0
Hotels	12 805,6	2 823,0	27 218,3	5 721,3	19 647,3	5 452,7	45 034,4	10 608,3
Gasthöfe	2 758,1	318,5	6 384,5	763,1	5 387,9	883,6	13 569,4	1 757,1
Pensionen	857,7	91,6	4 279,9	324,9	1 774,1	191,8	12 235,7	628,9
Hotels garnis	3 601,2	744,0	9 801,0	1 877,2	5 856,6	1 372,6	20 836,7	3 109,6
Erholungshome, Ferienzentren usw.	3 770,8	330,4	16 812,0	1 467,9	6 798,5	688,9	39 219,0	3 131,8
dar. Ferienhäuser, -wohnungen	614,9	91,7	4 793,5	519,2	1 488,0	157,5	15 218,9	1 195,5
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	611,6	5,8	17 192,4	105,4	719,8	6,3	20 300,0	94,1

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

1) November bis April.

2) Mai bis Oktober.

11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.13.2 Nach der Herkunft der Gäste

Ständiger Wohnsitz (nicht Staatsangehörigkeit)	Winterhalbjahr 1986/87 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1987 ²⁾		Winterhalbjahr 1987/88 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1988 ²⁾	
	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Gäste in Beherbergungsstätten³⁾								
1 000								
Bundesrepublik Deutschland	18 988,1	67 912,5	30 366,8	127 850,7	20 059,8	71 317,3	31 536,8	131 650,4
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	28,2	90,1	42,1	180,4	32,0	110,9	51,5	215,0
Ausland	4 210,7	9 841,8	8 471,3	18 902,7	4 313,2	10 259,9	8 596,0	19 329,8
Europa	2 915,3	6 965,2	5 809,6	13 349,3	3 050,2	7 372,2	6 071,9	14 035,7
EG-Mitgliedsländer	1 940,0	4 620,8	3 926,7	9 564,1	2 030,7	4 817,1	4 059,7	9 894,2
Belgien-Luxemburg	166,0	384,6	327,3	820,9	170,9	402,9	343,7	861,3
Dänemark	186,6	401,5	464,3	933,4	190,1	401,1	467,0	958,2
Frankreich	234,4	504,9	449,3	882,1	250,9	533,3	456,7	921,6
Griechenland	39,8	102,6	55,8	124,3	44,9	110,2	62,8	145,5
Großbritannien und Nordirland	369,2	810,7	801,0	1 724,4	374,9	818,2	798,5	1 715,9
Irland	11,2	27,3	19,1	40,5	11,5	26,0	28,4	70,5
Italien	234,8	493,6	397,4	754,2	257,1	542,8	456,1	850,2
Niederlande	613,5	1 689,1	1 239,5	3 936,2	636,5	1 755,9	1 241,8	3 960,7
Portugal	13,4	39,8	22,5	53,7	15,2	42,6	30,4	68,9
Spanien	71,1	166,6	150,4	294,4	78,7	184,2	174,2	341,5
Übriges Europa	975,3	2 344,4	1 882,9	3 785,2	1 019,5	2 555,1	2 012,3	4 141,5
darunter:								
Norwegen	75,2	141,5	223,1	348,7	67,7	128,7	218,3	349,8
Osterreich	174,2	379,0	311,9	610,4	178,7	391,8	322,9	638,9
Schweden	206,7	360,8	535,7	804,8	215,4	370,4	594,6	906,6
Schweiz	218,8	479,1	383,5	822,1	231,6	510,0	396,5	851,3
Afrika	55,4	157,8	96,7	261,6	61,3	163,2	104,9	283,3
dar. Südafrika	15,9	37,6	26,5	64,1	16,6	39,0	28,0	70,2
Amerika	758,3	1 695,0	1 686,8	3 385,5	697,6	1 598,6	1 529,5	3 074,4
darunter:								
Kanada	51,1	107,8	117,6	224,4	50,3	105,6	118,7	240,0
Vereinigte Staaten	642,0	1 426,0	1 438,6	2 860,9	590,2	1 348,1	1 288,3	2 552,4
Asien	384,8	825,7	691,3	1 495,8	397,2	881,2	703,2	1 524,4
darunter:								
Israel	37,9	88,3	97,3	297,1	34,2	80,7	86,8	270,9
Japan	193,1	340,5	371,8	607,0	228,8	403,2	388,9	643,6
Australien und Ozeanien	41,9	80,3	91,0	164,6	39,9	80,8	87,0	165,3
Nicht näher bezeichnetes Ausland	55,0	117,8	96,0	245,9	67,1	163,9	99,4	246,8
Insgesamt	23 227,0	77 844,4	38 880,2	146 933,8	24 405,0	81 688,2	40 184,3	151 195,3
Gäste auf Campingplätzen								
Anzahl								
Bundesrepublik Deutschland	291 993	1 356 500	2 039 497	9 629 833	247 764	1 147 796	2 321 792	10 771 509
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	602	3 095	920	4 824	1 230	9 564	1 560	5 857
Ausland	44 913	154 607	1 215 629	3 608 656	41 356	148 618	1 339 511	4 184 040
Europa	40 504	147 416	1 136 530	3 458 779	36 382	140 907	1 251 126	4 015 832
EG-Mitgliedsländer	36 240	135 803	939 941	3 097 949	33 475	131 812	1 035 514	3 610 697
Belgien-Luxemburg	1 646	7 068	36 134	117 482	1 910	7 146	47 520	144 646
Dänemark	4 620	15 343	170 443	376 682	6 211	18 822	172 619	435 474
Frankreich	1 415	4 091	47 366	107 406	972	3 527	52 389	123 728
Griechenland	43	107	1 639	3 583	42	177	1 886	4 263
Großbritannien und Nordirland	3 772	9 897	107 078	279 461	2 912	7 968	114 719	336 528
Irland	216	515	5 668	32 860	31	112	6 359	26 722
Italien	986	2 628	32 740	57 964	642	1 741	37 242	67 036
Niederlande	23 348	95 789	521 211	2 089 792	20 674	91 855	582 453	2 432 645
Portugal	24	50	2 222	3 571	13	49	2 257	3 424
Spanien	170	315	15 440	29 148	68	415	18 070	36 231
Übriges Europa	4 264	11 613	196 589	360 830	2 907	9 095	215 612	405 135
darunter:								
Norwegen	301	548	27 270	48 718	254	580	25 018	45 689
Osterreich	703	1 743	15 318	32 864	498	1 194	15 208	31 456
Schweden	707	1 357	72 987	117 138	571	1 270	84 759	138 437
Schweiz	1 307	4 341	15 543	39 521	962	3 465	19 114	50 185
Afrika	192	358	4 037	6 609	469	646	3 013	5 982
dar. Südafrika	121	180	2 788	4 293	390	422	2 448	4 491
Amerika	1 139	2 146	30 097	60 106	1 019	1 971	30 260	63 825
darunter:								
Kanada	385	664	8 465	19 936	368	513	8 073	20 212
Vereinigte Staaten	682	1 335	19 036	35 493	608	1 339	20 604	40 869
Asien	180	263	4 841	7 026	293	484	6 664	10 973
darunter:								
Israel	52	69	1 993	3 012	18	142	2 087	3 564
Japan	20	29	616	997	11	29	606	1 003
Australien und Ozeanien	2 253	3 407	38 292	66 629	3 092	3 809	45 876	78 324
Nicht näher bezeichnetes Ausland	645	1 017	1 832	9 507	101	801	2 572	9 104
Insgesamt	337 508	1 514 202	3 256 046	13 243 313	290 350	1 305 978	3 662 863	14 961 406

1) November bis April.

2) Mai bis Oktober.

3) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.13.3 Übernachtungen nach Reisegebieten*)

1 000

Reisegebiete	Winterhalbjahr 1987/88 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1988 ²⁾		Reisegebiete	Winterhalbjahr 1987/88 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1988 ²⁾	
	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste
Schleswig-Holstein	3 643,7	230,6	13 483,8	469,2	Baden-Württemberg	13 508,4	1 512,2	23 499,0	3 027,5
Nordsee	1 186,9	6,4	5 003,1	35,4	Nördlicher Schwarzwald	2 453,2	215,2	4 468,1	504,6
Ostsee	1 423,3	167,6	6 045,4	279,5	Mittlerer Schwarzwald	1 844,7	186,7	3 410,4	473,9
Holsteinische Schweiz	195,5	5,9	695,6	15,0	Südlicher Schwarzwald	2 701,5	228,3	5 204,0	503,7
Übriges Schleswig-Holstein	838,1	50,7	1 739,7	139,4	Weinland zwischen Rhein und Neckar	987,8	253,5	1 454,2	502,2
Hamburg	1 397,2	445,0	2 005,6	679,5	Neckartal — Odenwald — Madonnenländchen	373,9	17,2	671,8	55,7
Niedersachsen	8 234,1	590,9	18 385,3	1 177,4	Taubertal	395,6	24,7	694,4	29,9
Ostfriesische Inseln	840,6	0,9	4 160,6	8,2	Neckar — Hohenlohe — Schwäbischer Wald	508,1	46,2	763,3	76,6
Ostfriesische Küste	392,3	14,4	1 785,7	20,2	Schwäbische Alb-Ost	534,2	81,6	741,9	125,4
Ems — Hummling	121,3	6,6	471,7	33,1	Schwäbische Alb-West	670,1	65,0	1 057,5	125,0
Emsland — Grafschaft Bentheim	175,6	14,1	278,7	45,0	Mittlerer Neckar	1 345,2	310,4	1 580,1	408,1
Oldenburger Land	346,8	15,0	557,8	27,1	Württembergisches Allgäu — Oberschwaben	955,4	25,8	1 287,7	37,1
Osnabrücker Bäderland — Dümmer	504,4	26,7	879,6	43,9	Bodensee	603,6	51,7	1 967,9	168,1
Cuxhavener Küste — Untereibe	300,6	9,2	1 051,7	14,8	Hegau	135,1	5,9	197,7	17,4
Bremer Umland	188,2	22,6	332,2	34,3	Bayern	22 984,8	2 509,4	43 932,0	4 840,4
Steinhuder Meer	66,4	5,2	123,8	9,1	Rhon	1 064,2	21,8	1 791,3	108,1
Weserbergland — Solling	961,5	29,4	1 580,8	57,5	Frankenwald	247,9	2,5	453,5	5,9
Nördl. Lüneburger Heide	669,6	25,2	1 502,5	75,3	Spessart	169,3	14,3	426,8	35,7
Südl. Lüneburger Heide	329,6	21,5	636,6	54,4	Würzburg mit Umgebung	223,1	28,5	369,8	77,7
Hannover — Hildesheim — Braunschweig	859,8	153,4	1 055,5	237,2	Steigerwald	35,1	8,9	108,6	48,3
Harzvorland — Elm — Lappwald	386,6	25,3	531,1	48,5	Fränkische Schweiz	120,2	1,7	420,5	11,4
Harz	1 810,8	190,0	2 891,9	387,3	Fichtelgebirge mit Steinwald	321,9	8,4	673,8	19,8
Südniedersachsen	196,2	29,2	318,2	77,1	Nürnberg mit Umgebung	874,5	219,8	1 047,3	293,7
Elbufer — Drawehn	83,8	2,2	226,8	4,4	Oberpfälzer Wald	210,5	11,8	506,4	20,9
Bremen	342,0	89,0	526,7	130,8	Oberes Altmühltal	95,6	6,4	181,2	13,2
Nordrhein-Westfalen	12 921,6	1 887,1	18 061,7	2 733,2	Unteres Altmühltal	89,5	8,1	279,8	36,4
Niederrhein — Ruhrland	2 801,1	857,1	3 440,1	1 195,1	Bayerischer Wald	1 883,6	79,6	3 838,4	173,5
Bergisches Land	948,8	123,0	1 226,1	172,2	Augsburg mit Umgebung	213,7	50,7	303,1	100,1
Siebengebirge	765,0	145,3	1 058,7	246,6	München mit Umgebung	2 950,3	1 060,1	4 026,8	1 702,0
Eifel	891,3	107,1	1 364,5	224,7	Ammersee- und Würmsee-Gebiet	274,6	14,3	461,0	36,2
Sauerland	2 401,8	358,5	3 478,6	422,2	Bodensee-Gebiet	77,7	14,0	421,1	66,3
Siegerland	156,2	17,2	220,7	30,1	Westallgäu	259,0	5,0	491,8	16,4
Wittgensteiner Land	331,8	10,4	419,7	14,9	Allgäuer Alpenvorland	195,0	18,2	374,2	21,5
Westfälisches Industriegebiet	757,3	88,6	885,1	126,0	Staffelsee mit Ammer-Hügelland	243,5	8,4	604,5	21,0
Münsterland	723,6	46,9	1 055,4	86,2	Inn-, Mangfallgebiet	459,4	30,3	772,5	57,5
Teutoburger Wald	3 144,8	133,1	4 912,9	215,4	Chiemsee mit Umgebung	317,5	40,8	785,3	54,6
Hessen	10 269,0	1 531,8	15 934,2	2 678,7	Salzach-Hügelland	85,7	5,0	293,7	11,6
Weser — Diemel — Fulda	412,3	27,1	726,0	99,9	Oberallgäu	2 037,5	89,4	3 187,7	116,0
Waldeck	1 391,8	139,9	1 984,0	174,4	Ostallgäu	599,1	45,9	1 360,1	120,4
Werra — Meißner — Kaufunger Wald	371,8	6,6	628,2	24,2	Werdenfeller Land mit Ammergau	926,7	82,2	1 709,2	191,9
Ederbergland	128,2	30,1	289,9	64,2	Kochel- und Walchensee mit Umgebung	64,2	2,9	261,9	12,4
Kurhessisches Bergland	359,5	11,9	595,1	47,5	Isarwinkel	371,7	6,7	663,4	15,7
Waldhessen (Herfeld — Rotenburg)	389,1	22,6	679,2	79,7	Tegernsee-Gebiet	496,4	16,1	1 347,0	49,8
Marburg — Biedenkopf	275,7	22,1	436,1	24,0	Schliersee-Gebiet	271,0	7,0	531,0	15,6
Lahn — Dill, Westerwald und Taunus	271,0	29,2	362,6	52,3	Oberinntal	90,0	4,2	239,4	7,9
Westerwald — Lahn — Taunus	187,0	10,0	336,2	22,3	Chiemgauer Alpen	918,3	44,0	1 735,0	78,3
Vogelsberg und Wetterau	935,9	31,1	1 359,8	82,5	Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	829,6	34,3	2 373,6	116,1
Rhon	361,4	16,9	783,7	55,0	Übriges Bayern	5 968,9	518,1	11 892,3	1 184,6
Kinzigtal — Spessart — Südlicher Vogelsberg	654,7	23,1	1 304,9	32,6	Saarland	617,4	46,9	773,4	76,4
Main und Taunus	2 652,1	906,9	3 269,1	1 283,6	Nordsaarland	234,5	9,5	309,8	18,9
Rheingau-Taunus	821,3	94,0	1 426,5	377,4	Bliesgau	96,4	0,2	99,5	0,3
Odenwald — Bergstraße — Neckartal — Ried	1 057,2	160,3	1 732,8	259,2	Übriges Saarland	286,6	37,2	364,0	57,2
Rheinland-Pfalz	5 312,4	903,7	11 140,5	2 752,9	Berlin (West)	2 457,6	513,4	3 453,0	763,8
Rheintal	520,8	102,1	1 344,4	442,4	Bundesgebiet	81 688,2	10 259,9	151 195,3	19 329,8
Rheinhessen	360,3	105,8	554,0	191,9					
Eifel — Ahr	1 176,4	296,2	2 420,8	780,4					
Mosel — Saar	729,6	120,1	2 318,8	729,6					
Hunsrück — Nahe — Glan	765,0	121,3	1 401,5	276,3					
Westerwald — Lahn — Taunus	736,5	32,0	1 229,2	88,1					
Pfalz	1 023,8	126,2	1 871,8	244,2					

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

1) November bis April.

2) Mai bis Oktober.

11.14 Urlaubs- und Erholungsreisen*)

11.14.1 Strukturdaten über Reisende und nicht gereiste Personen

Prozent

Gegenstand der Nachweisung	1984/85 ¹⁾			1985/86 ¹⁾		
	Bevölkerung ²⁾	Reisende	Nicht gereiste Personen	Bevölkerung ²⁾	Reisende	Nicht gereiste Personen
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 14	13,5	11,7	14,7	13,7	11,7	15,2
14-25	17,7	14,7	19,7	17,6	14,5	20,1
25-45	26,9	31,4	24,0	27,1	31,9	23,2
45-65	26,2	30,3	23,5	26,3	29,9	23,3
65 und mehr	15,6	11,9	18,1	15,4	11,9	18,2
nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
Erwerbstätige						
Selbständige						
außerhalb der Land- und Forstwirtschaft ..	3,1	4,0	2,5	3,1	3,9	2,4
innerhalb der Land- und Forstwirtschaft ..	0,6	0,2	0,9	0,6	0,3	0,9
Mithelfende Familienangehörige	1,0	0,6	1,3	1,0	0,7	1,3
Beamte	3,6	5,3	2,4	3,7	5,3	2,5
Angestellte	15,7	21,5	11,8	16,4	22,9	11,2
Arbeiter	16,1	15,9	16,3	16,0	15,5	16,5
Auszubildende	2,5	1,8	3,1	2,4	1,7	3,0
Zusammen	42,7	49,2	38,3	43,4	50,3	37,7
Erwerbslose	3,7	2,6	4,4	3,4	2,4	4,2
Erwerbspersonen zusammen	46,3	51,7	42,7	46,7	52,7	41,9
Nichterwerbspersonen	53,7	48,3	57,3	53,3	47,3	58,1
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen						
von ... bis unter ... DM						
unter 800	2,9	1,4	4,0	2,7	1,5	3,7
800-1 200	5,3	3,3	6,6	5,2	3,5	6,5
1 200-1 600	7,6	6,1	8,6	7,0	5,9	7,8
1 600-2 000	11,4	10,7	11,8	10,8	9,4	11,9
2 000-2 500	16,8	16,2	17,2	16,3	15,6	16,9
2 500-3 000	11,4	12,4	10,8	12,0	12,4	11,7
3 000-4 000	17,5	21,1	15,1	17,7	21,1	15,0
4 000-5 000	8,5	10,7	7,1	9,2	11,2	7,5
5 000 und mehr	7,1	9,9	5,3	8,1	10,8	6,0
Sonstige Haushalte ³⁾	11,5	8,3	13,5	10,9	8,7	12,8
nach Gemeindegrößenklassen						
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
unter 5 000	13,8	9,7	16,5	13,2	9,8	16,1
5 000-10 000	11,4	9,5	12,6	11,4	10,0	12,4
10 000-20 000	15,8	14,5	16,6	15,7	14,2	17,0
20 000-50 000	16,2	16,6	16,0	16,3	16,6	16,1
50 000-100 000	9,7	10,5	9,2	10,3	11,1	9,7
100 000-200 000	8,0	8,5	7,7	8,1	8,5	7,7
200 000-500 000	8,5	9,5	7,8	8,4	9,1	7,9
500 000 und mehr	16,6	21,1	13,6	16,5	20,7	13,0
nach Herkunftsländern						
Schleswig-Holstein	4,1	3,6	4,4	3,9	3,2	4,5
Hamburg	2,6	3,9	1,7	2,5	3,7	1,5
Niedersachsen	12,6	11,2	13,5	12,5	11,3	13,5
Bremen	1,0	0,8	1,1	1,0	0,7	1,2
Nordrhein-Westfalen	26,5	26,6	26,5	26,6	26,3	26,7
Hessen	8,6	9,9	7,8	8,7	9,6	8,0
Rheinland-Pfalz	6,0	5,3	6,5	6,0	5,3	6,6
Baden-Württemberg	15,0	16,0	14,4	15,1	17,2	13,4
Bayern	18,8	17,5	19,7	18,9	17,3	20,2
Saarland	1,8	1,7	1,9	1,9	1,5	2,2
Berlin (West)	2,9	3,5	2,5	2,9	3,8	2,3

*) Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen über Urlaubs- und Erholungsreisen mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen. — Siehe auch Vorbemerkung S. 214.

1) Mai bis April.

2) Hochgerechnet. — Nur auskunftgebende Personen.

3) Haushalte, deren Bezugsperson mithelfender Familienangehöriger oder selbständiger Landwirt ist, sowie Personen in Gemeinschaftsunterkünften, einschl. der Fälle ohne Angabe des Einkommens.

11.14 Urlaubs- und Erholungsreisen*)

11.14.2 Inlandsreisen 1985/86 nach Reisedauer**)

Prozent

Reiseziel	Insgesamt	Davon mit einer Reisedauer von . . . bis . . . Tagen				
		5-7	8-14	15-21	22-28	29 und mehr
Insgesamt	100	27,6	40,8	20,5	8,1	3,0
		nach Reisezielen¹⁾				
Nordsee	13,0	9,6	12,7	17,9	14,6	/
Ostsee	8,2	5,6	9,9	9,5	/	/
Lüneburger Heide	2,7	(2,4)	2,9	(2,4)	/	/
Harz	2,7	3,4	2,8	/	/	/
Teutoburger Wald	1,0	/	/	/	/	/
Weserbergland	1,2	/	/	/	/	/
Rhein von Bonn bis Rudesheim	1,2	(1,8)	/	/	/	/
Mosel	1,5	(2,7)	(1,4)	/	/	/
Eifel - Hunsrück	2,2	3,4	(1,6)	/	/	/
Siegerland - Bergisches Land	1,1	/	/	/	/	/
Kurhessen - Waldeck - Sauerland	3,1	3,6	2,7	(2,8)	/	/
Taunus - Westerwald	1,6	(2,4)	(1,3)	/	/	/
Spessart - Rhön	1,3	/	(1,2)	/	/	/
Odenwald - Bergstraße - Taubergrund	1,3	/	(1,4)	/	/	/
Schwarzwald	8,7	7,8	9,0	7,8	11,4	/
Schwäbische Alb	1,7	(2,1)	(1,7)	/	/	/
Bodensee	3,6	(3,2)	4,8	(3,4)	/	/
Voralpen	8,8	7,5	9,4	8,8	(10,2)	/
Alpen	7,8	4,9	9,7	9,2	(5,9)	/
Frank. Schweiz - Fränk. Jura - Steigerwald	1,5	(2,4)	/	/	/	/
Bayer. Wald - Oberpfälzer Wald - Frankenwald - Fichtelgebirge	8,8	8,2	8,7	10,7	(7,4)	/
Übrige Reisegebiete	17,1	22,9	14,7	14,7	16,2	(17,2)

11.14.3 Inlandsreisen 1985/86 nach Zielland**)

Prozent

Verkehrsmittel Unterkunftsart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Insgesamt	100	17,3	0,6	13,5	0,6	7,1	5,2	5,2	15,5	32,4	0,6	2,0
		nach Verkehrsmitteln¹⁾										
Eisenbahn	18,4	14,1	/	16,1	/	24,5	26,3	18,2	19,5	17,7	/	(24,7)
Bus	7,0	(3,4)	/	8,2	/	(6,9)	/	(10,1)	6,1	7,5	/	/
Pkw (eigener oder fremder)	73,0	80,2	/	74,8	/	67,1	64,1	69,0	73,0	73,6	/	47,9
Sonstiges Verkehrsmittel	1,6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		nach Unterkunftsarten¹⁾										
Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension	30,8	22,6	/	28,4	/	19,1	27,4	30,3	34,0	39,2	/	(26,0)
Heilstätte oder Sanatorium	4,5	/	/	(4,4)	-	(8,0)	(10,8)	/	6,2	3,7	/	-
Privatquartier gegen Entgelt	14,2	12,7	/	11,9	/	(9,2)	/	(12,0)	13,2	20,2	/	/
Privatquartier ohne Entgelt	23,3	14,1	75,8	19,1	/	45,8	30,0	36,6	22,7	16,9	/	64,8
Campingplatz	5,6	9,4	/	7,6	/	/	/	/	(5,5)	3,9	/	/
Sonstige Unterkunft	21,6	40,0	-	28,5	/	12,9	19,7	(11,3)	18,4	16,0	/	/

11.14.4 Auslandsreisen 1985/86 nach Verkehrsmitteln**)

Prozent

Zielland	Insgesamt	Davon mit				
		Eisenbahn	Bus	Flugzeug	Pkw (eigenem oder fremdem)	sonstigem Verkehrsmittel
Insgesamt	100	6,4	9,1	22,2	60,9	1,4
		nach Zielland¹⁾				
Österreich	19,0	26,6	19,9	/	25,2	/
Italien	18,4	29,9	22,0	3,3	22,4	/
Spanien, Portugal	16,1	(4,4)	18,2	44,1	7,0	/
Jugoslawien	8,7	(7,0)	10,1	4,8	10,1	/
Frankreich	7,0	(6,8)	6,7	/	9,1	/
Schweiz	4,0	(5,4)	/	/	5,4	/
Dänemark, Norwegen, Schweden	4,5	/	(3,1)	/	6,1	(18,5)
Belgien-Luxemburg, Niederlande	3,3	(4,6)	/	/	4,2	/
Bulgarien, Rumänien, Ungarn	2,4	/	/	(2,3)	2,4	/
Polen, Sowjetunion, Tschechoslowakei	1,1	/	/	2,4	/	/
Übriges Europa	12,8	12,0	12,3	20,1	10,2	/
Sonstige Länder	5,1	-	-	22,8	-	/

*) Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen über Urlaubs- und Erholungsreisen mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen. - Siehe auch Vorbemerkung S. 214.

**) Mai bis April.

1) Anteil an der Zeile =Insgesamt= (= 100%).

11.15 Messen und Ausstellungen 1988*)

Stadt Veranstaltung	Ausstellungs- zeitraum	Belegte Brutto- fläche	Ver- mietete Stand- fläche ¹⁾	Aussteller			Zusätz- lich vertretene Firmen ²⁾	Be- sucher
				insgesamt	Inland	Ausland		
				Anzahl				
		1 000 m ²	Anzahl					
Berlin (West)								
Int. Grüne Woche Berlin	29. 1.- 7. 2.	72,8	31,4	864	426	438	308	482 455
Int. Tourismus-Börse — ITB Berlin	5. 3.-10. 3.	72,8	43,7	2 724	648	2 076	108	104 923
Übersee-Import-Messe »Partner des Fortschritts« Berlin	31. 8.- 3. 9.	24,5	12,7	940	35	905	484	32 177
AAA — Autosalon Berlin	8. 10.-16. 10.	31,1	17,9	131	108	23	—	151 140
Düsseldorf								
boot — Int. Bootsausstellung Düsseldorf	23. 1.-31. 1.	150,0	77,3	1 398	898	500	230	426 934
IMPRINTA — Int. Kongreß u. Ausstellung f. Kommunikationstechniken	18. 2.-24. 2.	51,5	31,5	396	263	133	—	72 488
IGEDO — Int. Modemesse mit IGEDO DESSOUS ³⁾	6. 3.- 9. 3.	145,0	—	2 180	1 526	654	—	54 199
GDS — Int. Schuhmesse	19. 3.-21. 3.	79,1	41,0	961	130	831	—	21 986
wire — Int. Fachmesse Draht und Kabel ³⁾	11. 4.-15. 4.	54,5	29,7	560	224	336	—	24 197
METAV (Metallbearb., Fertigungstechn., Automat.)	7. 6.-11. 6.	99,2	61,3	1 040	876	164	506	83 549
hogatec — Int. Fachm. Hotellerie, Gastronomie, Gemeinschaftsverpfl.	7. 11.-11. 11.	40,6	30,9	669	574	95	—	40 192
MEDICA	16. 11.-19. 11.	69,2	39,3	1 064	873	191	—	94 362
Essen								
REIFEN — Int. Fachmesse	11. 5.-15. 5.	26,1	12,2	200	103	97	—	15 258
ENTSORGA — Int. Fachmesse der Entsorgungswirtschaft	14. 9.-17. 9.	80,0	41,7	460	410	50	—	30 491
CARAVAN-SALON — Int. Fachmesse	1. 10.- 9. 10.	68,3	44,9	269	229	40	—	178 248
BLECH — Int. Fachmesse für Blechbearbeitung	8. 11.-12. 11.	72,0	31,5	494	366	128	—	57 107
Frankfurt am Main								
heimtextil — Int. Fachmesse für Heim- und Haustextilien	13. 1.-16. 1.	200,0	122,2	2 021	784	1 237	141	73 076
Int. Frankfurter Messe — Int. Fachmesse für Konsumgüter	20. 2.-24. 2.	244,5	153,9	4 472	2 645	1 827	—	112 784
	27. 8.-31. 8.	194,0	122,3	3 812	2 314	1 498	—	86 417
Musikmesse Frankfurt	9. 3.-13. 3.	72,0	42,3	869	376	493	66	62 083
Int. Pelzmesse Frankfurt	13. 4.-17. 4.	45,6	29,9	515	324	191	2	22 224
interstoff — Int. Fachmesse für Bekleidungstextilien	19. 4.-21. 4.	75,0	42,8	1 110	236	874	—	22 752
automechanika	13. 9.-18. 9.	184,0	114,3	2 430	1 114	1 316	146	167 961
Frankfurter Buchmesse ³⁾	5. 10.-10. 10.	113,1	47,3	5 466	2 039	3 427	2 499	220 000
IKA HOGA — Int. Fachmesse Hotellerie und Gastronomie	16. 10.-20. 10.	40,0	19,2	506	447	59	26	54 125
DLG — Foodtec '88 — 7. Int. Fachausst. f. Molkerei- u. Lebensmitteltechnik	8. 11.-12. 11.	44,0	26,8	428	213	215	96	23 101
Friedrichshafen								
INTERBOOT — Int. Wassersportausstellung	17. 9.-25. 9.	71,0	42,3	554	396	158	224	117 479
Hamburg								
InternorGa — Int. Fachausstellung für Gastronomie und Catering	11. 3.-16. 3.	62,6	33,1	706	606	100	38	109 176
hanseboot — Int. Bootsausstellung Hamburg mit EMTEC Trade Days	20. 10.-30. 10.	64,2	34,3	705	544	161	7	134 316
Hannover								
Hannover-Messe CeBIT	16. 3.-23. 3.	309,4	218,1	2 731	1 750	981	78	485 881
Hannover-Messe INDUSTRIE	20. 4.-27. 4.	585,4	319,1	5 913	4 045	1 868	259	445 228
ILA — Int. Luft- und Raumfahrt-Ausstellung Hannover ³⁾	5. 5.-12. 5.	191,8	83,2	426	232	194	53	147 657
Interschutz '88 — Int. Ausstellung f. Brand- u. Katastrophenschutz	28. 5.- 2. 6.	108,4	41,4	576	373	203	34	134 583
Köln								
Int. Möbelmesse	19. 1.-24. 1.	230,0	162,6	1 458	644	814	—	145 737
ISM — Int. Süßwaren-Messe	31. 1.- 4. 2.	60,0	34,2	802	253	549	101	23 122
DOMOTECHNICA	9. 2.-12. 2.	118,0	67,5	826	319	507	225	48 456
Int. Herren-Mode-Woche Köln/INTER-JEANS	19. 2.-21. 2.	104,0	51,1	1 075	754	321	218	41 351
Int. Eisenwarenmesse	6. 3.- 9. 3.	134,0	78,2	1 743	913	830	225	58 341
optica — Int. Fachmesse für Augenoptik	30. 4.- 3. 5.	45,0	22,1	588	318	270	140	30 129
Int. Gartenfachmesse	4. 9.- 6. 9.	76,0	42,2	718	434	284	148	29 532
SPOGA — Int. Fachmesse f. Sportartikel, Campingbedarf u. Gartenmöbel	4. 9.- 6. 9.	98,0	49,6	766	309	457	104	25 842
Int. Messe KIND + JUGEND Köln	11. 9.-13. 9.	53,0	26,7	670	368	302	10	12 240
photokina — Weltmesse des Bildes	5. 10.-11. 10.	170,0	82,4	1 255	549	706	109	153 511
ORGATECHNIK Köln — Int. Büromesse	20. 10.-25. 10.	230,0	133,3	1 751	1 399	352	463	187 754
München								
BAU — Int. Fachmesse f. Baustoffe, Bausysteme, Bauerneuerung	20. 1.-26. 1.	106,0	64,2	989	755	234	40	163 712
INHORGENTA München	12. 2.-16. 2.	53,5	26,0	1 077	847	230	54	21 626
ISPO — Int. Fachmesse f. Sportartikel u. Sportmode	25. 2.-28. 2.	105,0	68,6	1 097	491	606	162	36 722
IHM — Int. Handwerksmesse	12. 3.-20. 3.	128,6	69,6	1 620	1 351	269	832	392 304
MODE-WOCHE-MÜNCHEN — Int. Fachmesse für Mode	27. 3.-30. 3.	105,0	55,9	1 690	1 304	386	—	49 324
IKOFA — Int. Fachmesse der Ernährungswirtschaft	16. 9.-21. 9.	72,5	37,3	1 288	613	675	87	53 078
SYSTEC — Int. Fachmesse f. Computerintegration mit Kongreß.	25. 10.-28. 10.	39,6	20,0	556	453	103	23	32 565
electronica — Int. Fachmesse f. Bauelemente u. Baugruppen d. Elektronik	8. 11.-12. 11.	105,0	64,1	1 898	1 097	801	606	107 856
Nürnberg								
Int. Spielwarenmesse	4. 2.-10. 2.	90,0	65,9	1 987	1 099	888	—	45 196
INTERFAB — Int. Fachausstellung f. Arzt- und Anstaltsbedarf	7. 6.-10. 6.	51,2	30,1	599	535	64	—	45 941
FAMETA — Fachmesse für Metallbearbeitung	11. 10.-15. 10.	50,0	27,1	841	748	93	135	51 284
BRAU Nürnberg	10. 11.-12. 11.	29,7	16,4	601	532	69	69	18 703
Offenbach am Main								
Int. Lederwarenmesse	20. 2.-23. 2.	17,0	11,7	443	326	117	—	8 044
Pirmasens								
PLW — Pirmasenser Lederwoche International ³⁾	8. 11.-10. 11.	12,6	6,2	200	121	79	300	—

*) Ausgewählte Messen und Ausstellungen nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren).

¹⁾ Hallenfläche und Freigeländefläche.

²⁾ Firmen, die nur durch ihre Erzeugnisse, nicht aber durch Firmenmitglieder vertreten sind.

³⁾ Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft e.V. — AUMA, Köln

11.16 Warenverkehr mit Berlin (West)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe Verkehrszweig	Lieferungen aus Berlin (West)				Lieferungen nach Berlin (West)			
		1987		1988		1987		1988	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
Insgesamt		4 933	36 289	5 133	37 662	10 640	26 594	10 654	27 456
	nach Gütergruppen								
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	64	106	67	112	754	4 147	752	4 298
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	30	44	32	40	665	3 948	680	4 118
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	31	57	32	67	71	143	56	123
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	2	1	2	1	10	5	8	4
07	Fischereierzeugnisse	1	4	1	4	7	50	8	52
21	Bergbauliche Erzeugnisse	34	4	22	3	2 017	418	1 862	409
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes²⁾	1 126	3 634	1 224	4 113	3 494	5 071	3 382	5 202
22	Mineralölprodukte	6	6	5	5	1 310	721	1 319	526
24	Spalt- und Brutstoffe	0	—	0	—	0	—	0	—
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	205	105	228	115	911	246	828	237
27	Eisen und Stahl	310	283	315	300	324	493	274	512
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug	239	752	254	894	249	825	264	930
29	Gießereierzeugnisse	7	17	6	15	43	138	45	160
30	Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	13	29	36	45	51	112	56	117
40	Chemische Erzeugnisse	196	2 270	193	2 548	374	2 022	359	2 177
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	56	33	63	32	71	94	77	139
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	91	118	120	139	148	325	147	315
59	Gummiwaren	4	21	3	21	14	95	13	89
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes³⁾	655	8 520	634	8 884	548	4 638	554	4 931
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	19	78	20	96	16	71	24	90
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	83	1 149	86	1 338	46	663	46	638
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	44	803	46	810	61	1 299	57	1 244
34	Wasserfahrzeuge	0	6	0	7	1	11	1	11
35	Luft- und Raumfahrzeuge ⁴⁾	0	1	0	1	0	1	0	0
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	350	3 989	336	4 059	80	1 115	87	1 244
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	1	38	1	41	1	17	1	28
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	147	726	133	694	151	847	154	830
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	10	1 729	11	1 835	6	508	7	745
70	Fertigteilebauten im Hochbau	1	2	1	2	186	105	178	101
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	445	2 836	467	2 998	686	3 621	706	3 720
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	1	70	2	57	3	34	3	43
51	Feinkeramische Erzeugnisse	2	22	2	22	18	62	18	65
52	Glas und Glaswaren	41	57	35	71	78	174	69	166
54	Holzwaren	31	80	25	82	127	717	133	741
56	Papier- und Pappwaren	202	945	212	963	236	653	252	695
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	24	179	33	240	52	280	52	285
58	Kunststoffzeugnisse	87	512	98	575	118	540	128	597
61	Leder	0	3	0	4	0	7	0	5
62	Lederwaren und Schuhe	0	2	0	4	1	36	2	43
63	Textilien	52	755	55	789	42	418	41	419
64	Bekleidung	4	210	4	191	10	700	9	661
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	1 195	18 709	1 206	19 617	1 335	4 981	1 376	5 070
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	1 069	5 883	1 074	5 911	1 315	4 703	1 354	4 779
69	Tabakwaren	126	12 826	132	13 706	20	278	22	291
	Sammelsendungen⁵⁾	144	2 479	117	1 936	307	3 718	301	3 825
	Waren ohne Handelswert	1 269		1 396		1 498		1 720	
	nach Verkehrszweigen								
	Straßenverkehr	4 111	34 295	4 311	35 949	6 587	22 695	6 746	23 594
	Eisenbahnverkehr	432	1 656	426	1 385	1 642	2 789	1 442	2 804
	Binnenschifffahrt	390	338	396	328	2 410	1 110	2 466	1 058

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

²⁾ Einschl. Güterzweig 302 (Erzeugnisse der Stahlverformung).

³⁾ Ohne Güterzweig 302 (Erzeugnisse der Stahlverformung).

⁴⁾ Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

⁵⁾ Spediteur-Sammelgut, Warensortimente u. dgl.

11.17 Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe Verkehrszweig	Lieferungen des Bundesgebietes				Bezüge des Bundesgebietes			
		1987		1988		1987		1988	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
	Insgesamt	5 216	7 367	4 573	7 234	13 093	6 647	13 596	6 789
	nach Gütergruppen								
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	33	22	45	646	386	661	402
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	6	28	9	35	416	199	431	211
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	0	0	0	1	82	169	82	170
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	4	3	13	9	149	16	147	15
07	Fischereierzeugnisse	0	1	0	1	0	2	1	5
21	Bergbauliche Erzeugnisse	2 036	478	1 699	348	1 520	148	1 491	128
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	2 134	2 731	2 045	2 663	9 865	2 912	10 389	3 144
22	Mineralerzeugnisse	73	32	59	38	3 053	906	2 918	752
24	Spalt- und Brutstoffe	0	1	0	2	0	1	0	1
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	25	38	55	44	3 977	139	4 104	145
27	Eisen und Stahl	1 143	775	1 113	761	991	507	1 154	577
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug	93	421	90	436	138	409	139	512
29	Gießereierzeugnisse	5	13	8	24	17	29	31	28
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	32	97	19	75	64	48	78	60
40	Chemische Erzeugnisse	644	1 166	593	1 095	1 073	656	1 409	827
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	90	69	74	60	416	89	399	91
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	21	57	26	64	125	90	144	112
59	Gummiwaren	8	62	8	64	12	39	13	40
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes²⁾	105	2 656	95	2 697	205	1 016	205	1 010
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	2	25	2	27	18	35	22	39
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	42	159	20	109	45	90	34	68
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	32	1 782	34	1 695	29	278	31	291
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	5	94	9	131	9	40	12	58
34	Wasserfahrzeuge	0	0	0	0	0	1	0	1
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	10	378	12	465	58	359	60	348
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	0	52	0	72	1	52	1	40
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	14	102	18	121	41	134	42	136
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	0	63	0	76	1	24	1	25
70	Fertigteilbauten im Hochbau	0	0	0	0	3	4	2	3
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	57	746	72	816	526	1 848	532	1 778
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	0	19	0	12	9	83	9	77
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1	10	1	11	27	77	29	77
52	Glas und Glaswaren	3	15	8	15	180	115	174	115
54	Holzwaren	2	18	1	17	156	337	157	333
56	Papier- und Pappwaren	20	46	30	65	29	65	31	72
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	2	42	2	43	3	39	3	29
58	Kunststoffzeugnisse	10	98	10	107	26	80	37	88
61	Leder	1	57	1	55	3	8	3	13
62	Lederwaren und Schuhe	1	73	1	85	5	52	4	44
63	Textilien	16	292	17	331	70	495	66	466
64	Bekleidung	1	75	1	75	20	496	19	463
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	734	608	597	563	283	265	288	257
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	733	584	595	543	282	250	287	241
69	Tabakwaren	2	24	2	20	1	15	1	16
	Rückwaren, Ersatzlieferungen u. ä.	110	116	14	103	41	72	25	70
	Waren ohne Handelswert	28		26		6		4	
	nach Verkehrszweigen								
	Straßenverkehr	695	4 999	686	5 091	3 537	4 353	3 703	4 555
	Eisenbahnverkehr	3 003	1 917	2 444	1 775	7 163	2 015	7 076	1 911
	Binnenschifffahrt	362	139	286	132	2 257	228	2 618	264
	Seeschifffahrt	55	31	2	8	137	26	199	33
	Übrige ³⁾	1 100	281	1 155	228	0	25	0	25

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

²⁾ Einschl. Luft- und Raumfahrzeuge (Gütergruppe 35).

³⁾ Nicht ermittelte Verkehrszweige sowie Postverkehr.

11.18 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Handels- und Gaststättenzählung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1985 in Fachserie 6
»Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«:

Großhandel	Heft
Unternehmen des Großhandels	1
Mehrbetriebsunternehmen des Großhandels	2
Arbeitsstätten des Großhandels	3
Handelsvermittlung	
Unternehmen der Handelsvermittlung	1
Mehrbetriebsunternehmen der Handelsvermittlung	2
Arbeitsstätten der Handelsvermittlung	3
Einzelhandel	
Unternehmen des Einzelhandels	1
Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen nach Betriebsformen des Einzelhandels	2
Arbeitsstätten des Einzelhandels	3
Ladengeschäfte des Einzelhandels	4
Gastgewerbe	
Unternehmen des Gastgewerbes	1
Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten des Gastgewerbes	2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Planung und Durchführung der Handels- und Gaststättenzählung 1985	6/86
Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985 — Gesamtüberblick, Struktur und Entwicklung im Einzelhandel	1/88

Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1987.

Handel und Gastgewerbe

Berichterstattung in der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Großhandel	
Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	1.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel	1.2 (j)
Handelsvermittlung	
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung	2 (2j)
Einzelhandel	
Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	3.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel	3.2 (j)
Gastgewerbe	
Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	4.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe	4.2 (2j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Großhandel	
Warenortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	1.3
Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983	1.S.1
Einzelhandel	
Warenortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	3.3
Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983	3.S.1

Gastgewerbe

Warenortiment im Gastgewerbe	4.3
Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983	4.S.1
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Reduzierte Stichproben — dargestellt am Beispiel der Erhebungen im Handel und Gastgewerbe	Heft 7/71
Über Zusammenhänge zwischen Totalzählungen und zeitverschobenen Ergän- zungserhebungen — Dargestellt am Beispiel der Handels- und Gaststättenzählung 1968/69	12/73
Neues statistisches Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe	11/78
Repräsentativstatistiken des Handels und des Gastgewerbes	10/84
Wegweiser zu Statistiken über das Gastgewerbe	6/84
Neuer Stichprobenplan für die Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe	1/88

Sonstiger Handel

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reise- verkehr«:	
Warenverkehr mit Berlin (West)	Reihe 5 (j)
Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	6 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	Heft 2/89 (j)

Reiseverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reise- verkehr«:	
Beherbergung im Reiseverkehr	Reihe 7.1 (m)
Beherbergungskapazität	7.2 (6j)
Urlaubs- und Erholungsreisen	7.3 (j)
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	7.4 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Inlandsreiseverkehr	4/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	12/80
Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen (1978/79)	10/80
Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr 1984/85	8/87
Beherbergungskapazität	9/88
Eine umfassende Darstellung tourismusspezifischer Daten enthält auch die Arbeitsunterlage »Tourismus in Zahlen 1988«.	

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 7.1 (teilweise) der Fachserie 6 enthaltenen Daten sowie ausgewählte Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1985 können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689ff.

12 Außenhandel

	Seite
12.0 Vorbemerkung	240
12.1 Ein- und Ausfuhr 1973 bis 1988	241
12.2 Ein- und Ausfuhr 1973 bis 1988 nach Warengruppen	242
12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1981 bis 1988 nach Warengruppen	243
12.4 Einfuhr 1986 bis 1988 nach Warengruppen und -untergruppen	245
12.5 Ausfuhr 1986 bis 1988 nach Warengruppen und -untergruppen	249
12.6 Einfuhr 1984 bis 1988 nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken	253
12.7 Ausfuhr 1984 bis 1988 nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken	254
12.8 Ein- und Ausfuhr 1986 bis 1988 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	255
12.9 Ein- und Ausfuhr 1988 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen	256
12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern 1985 bis 1988	258
12.11 Ein- und Ausfuhr 1982 bis 1988 nach Ländergruppen	260
12.12 Ein- und Ausfuhr 1985 bis 1988 nach Erdteilen und Ländern	261
12.13 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr 1985 bis 1988	264
12.14 Ausfuhr 1988 nach Ursprungsländern und Warengruppen	264
12.15 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel 1973 bis 1988 nach Warengruppen	265
12.16 Einfuhr im Generalhandel 1984 bis 1988 nach Verkehrszweigen	266
12.17 Einfuhr im Generalhandel 1986 bis 1988 nach Zielländern und Warengruppen	266
12.18 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1973 bis 1988	267
12.19 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1973 bis 1988	267
12.20 Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag 1985 bis 1987	267
 12.21 Fundstellen und weiterführende Informationen	 268
 Schaubildseite »Außenhandel«	 259
Einfuhr 1988 Die zehn wichtigsten Ursprungsländer	
Ausfuhr 1988 Die zehn wichtigsten Bestimmungsländer	
Anteile der Ein- und Ausfuhr 1988 nach Warengruppen	

12.0 Vorbemerkung

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollaus-schluß Büsingen) und den österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland und außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). Der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird gesondert nachgewiesen (siehe S. 237) und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausführer zugrunde.

Ausführlichere methodische Vorbemerkungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 7 »Außenhandel« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 268). Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gelten die Vorbemerkungen in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

Die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik werden in verschiedenen Formen dargestellt. Die wichtigste Darstellungsform ist der:

Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager

in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die Ausfuhr von Waren

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Der Spezialhandel enthält also im wesentlichen die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch oder zur Be- oder Verarbeitung in die Bundesrepublik Deutschland eingeführt werden bzw. aus der Erzeugung oder Be- oder Verarbeitung der Bundesrepublik Deutschland stammen und ausgeführt werden.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW), Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP), Investitionsgütern und Verbrauchsgütern sowie nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (SITC 3).

Ein Vergleich der zu Produktionsbereichen zusammengefaßten Erzeugnisse des Investitions- und Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes in den Tabellen 12.6 und 12.7 mit den in der Tabelle 12.10 dargestellten Angaben für ausgewählte Investitionsgüter bzw. Verbrauchsgüter ist nicht möglich, da wichtige Verbrauchsgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z. B. als elektrotechnische Erzeug-

nisse im Bereich des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind in Tonnen angegeben.

Die **tatsächlichen Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d.h. auf den Wert frei Grenze der Bundesrepublik Deutschland. Dabei sind bei der Einfuhr die deutschen Eingangsabgaben nicht einbezogen.

Das Volumen gibt an, wie groß die Einfuhren bzw. Ausfuhren im Berichtszeitraum gewesen wären, wenn die Durchschnittswerte des Basisjahres konstant geblieben wären. Es wird durch Multiplikation der Menge des Berichtsmonats (je Warennummer und Ländergruppe) mit dem Durchschnittswert des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) ermittelt. Die benötigten Basisdurchschnittswerte werden durch Division der tatsächlichen Werte des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) durch die dazugehörigen Mengen berechnet.

Der Index der tatsächlichen Werte stellt die Entwicklung der nominalen Werte gegenüber dem Basiszeitraum dar. Der Index des Volumens (nach Laspeyres) gibt die von Durchschnittsveränderungen bereinigte Außenhandelsentwicklung wieder. Der Index der Durchschnittswerte (nach Paasche) gibt Auskunft über die Bewegung der Einfuhr- und Ausfuhrdurchschnittswerte auf der Grundlage der Grenzübergangswerte. Die **Terms of Trade** geben an, wie sich die Kaufkraft einer Exporteinheit, gemessen in Importeinheiten, im Vergleich zum Basisjahr verändert hat. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes siehe den Aufsatz »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980« in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 2/1984, Seite 155 ff.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen 12.9 und 12.11 bis 12.13 die Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

Weitere Darstellungsformen

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (siehe hierzu Erläuterungen zu »Spezialhandel«).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager eingeführten ausländischen Waren. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel** alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr.

im **Spezialhandel** nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (siehe hierzu Abs. 1 unter Spezialhandel).

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind die Freihafenlager und Zollager – ab 1974 einschließlich offener Zollager.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die unter »Spezialhandel« Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager – auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge – (nachgewiesen im Generalhandel).

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabenpflichtigen ausländischen Waren in den Zollfreigebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren in der Bundesrepublik Deutschland für Rechnung des in der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Eigentümers; Eigenveredelung ist jedoch auch die Veredelung von

ausländischen Waren für Rechnung einer anderen in den Europäischen Gemeinschaften ansässigen Person, sofern dem Auftraggeber eine Eigenveredelung bewilligt wurde. Lohnveredelung ist die Veredelung von ausländischen Waren in der Bundesrepublik Deutschland für Rechnung einer außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch die Bundesrepublik Deutschland unmittelbar in das Ausland – ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart – dar. Dabei werden nur die Durchfuhren erfaßt, die über die wichtigsten Seehäfen eingehen bzw. ausgehen, sowie der Seeumschlag.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die an Bord von Seeschiffen in die Bundesrepublik Deutschland eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch die Bundesrepublik Deutschland in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und in umgekehrter Richtung, ferner Sendungen unter 500 kg. Die Mengen sind nach Rohgewicht in Tonnen, für Pferde, Rindvieh und Schweine sowie Wasserverfahrzeuge zusätzlich in Stück, für elektrischen Strom in Gigawattstunden angegeben.

12.1 Ein- und Ausfuhr*)

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- überschuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1980 = 100			
1973	145 417	178 396	+ 32 979	2 346	2 878	75,5	74,8	75,0	74,4
1974	179 733	230 578	+ 50 846	2 896	3 716	72,5	83,0	71,9	82,4
1975	184 313	221 589	+ 37 276	2 981	3 584	72,3	73,7	72,0	73,4
1976	222 173	256 642	+ 34 469	3 611	4 171	85,1	87,4	85,2	87,5
1977	235 178	273 614	+ 38 436	3 830	4 456	87,1	90,9	87,3	91,2
1978	243 707	284 907	+ 41 200	3 974	4 646	93,0	93,8	93,3	94,2
1979	292 040	314 469	+ 22 429	4 760	5 125	100,0	98,3	100,4	98,7
1980	341 380	350 328	+ 8 947	5 545	5 690	100	100	100	100
1981	369 179	396 898	+ 27 720	5 985	6 435	95,0	106,6	94,9	106,4
1982	376 464	427 741	+ 51 277	6 108	6 940	96,3	110,1	96,2	110,0
1983	390 192	432 281	+ 42 089	6 353	7 038	100,1	109,8	100,4	110,0
1984	434 257	488 223	+ 53 966	7 099	7 981	105,3	119,8	106,0	120,6
1985	463 811	537 164	+ 73 353	7 600	8 802	109,7	126,9	110,7	128,0
1986	413 744	526 363	+ 112 619	6 775	8 620	116,4	128,6	117,3	129,5
1987	409 641	527 377	+ 117 735	6 697	8 621	122,7	132,3	123,5	133,2
1988 ²⁾	439 768	567 750	+ 127 982	7 186	9 277	130,9	142,1	131,7	143,0

*) Spezialhandel.

¹⁾ 1973 bis 1975 umgerechnet von Originalbasis 1976.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis, das – insbesondere bei der Volumen- und Indexberechnung – möglicherweise noch korrigiert wird.

12.2 Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz- lichen					zusammen	Vor- erzeugnisse	End-
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1973	145 417	28 029	579	7 115	16 909	3 426	115 702	18 754	21 578	75 370	22 873	52 498
1974	179 733	29 348	509	6 950	18 949	2 940	148 300	34 653	30 406	83 241	25 703	57 538
1975	184 313	31 127	604	7 295	19 724	3 504	150 746	30 144	27 648	92 953	25 202	67 752
1976	222 173	36 037	565	8 588	21 802	5 083	183 274	36 097	34 689	112 488	31 423	81 064
1977	235 178	39 306	606	8 606	23 084	7 009	192 775	35 154	35 454	122 168	33 256	88 912
1978	243 707	38 605	650	9 084	22 783	6 088	201 783	30 786	37 526	133 471	35 342	98 129
1979	292 040	39 947	678	9 263	23 615	6 392	248 446	42 703	50 124	155 619	42 245	113 374
1980	341 380	43 363	657	10 200	25 752	6 753	293 706	58 929	59 918	174 859	45 187	129 672
1981	369 179	47 779	690	11 293	28 540	7 256	316 709	64 048	66 448	186 212	46 170	140 042
1982	376 464	49 662	650	11 873	29 104	8 034	321 549	59 298	69 821	192 430	47 463	144 967
1983	390 192	50 475	590	12 106	29 477	8 302	333 780	52 203	73 144	208 433	50 756	157 677
1984	434 257	54 605	624	12 452	32 549	9 981	372 970	58 237	81 403	233 330	57 093	176 237
1985	463 811	57 953	736	13 236	34 348	9 632	398 283	57 456	86 794	254 034	61 568	192 465
1986	413 744	54 750	554	13 527	30 729	9 941	350 857	30 873	60 180	259 805	60 979	198 826
1987	409 641	51 827	655	12 667	30 670	7 835	349 459	27 956	50 994	270 509	59 508	211 000
1988 ²⁾	439 768	53 258	715	13 387	31 348	7 808	378 878	27 820	52 912	298 146	66 502	231 644
Prozent												
1973	100	19,3	0,4	4,9	11,6	2,4	79,6	12,9	14,8	51,8	15,7	36,1
1974	100	16,3	0,3	3,9	10,5	1,6	82,5	19,3	16,9	46,3	14,3	32,0
1975	100	16,9	0,3	4,0	10,7	1,9	81,8	16,4	15,0	50,4	13,7	36,8
1976	100	16,2	0,3	3,9	9,8	2,3	82,5	16,2	15,6	50,6	14,1	36,5
1977	100	16,7	0,3	3,7	9,8	3,0	82,0	14,9	15,1	51,9	14,1	37,8
1978	100	15,8	0,3	3,7	9,3	2,5	82,8	12,6	15,4	54,8	14,5	40,3
1979	100	13,7	0,2	3,2	8,1	2,2	85,1	14,6	17,2	53,3	14,5	38,8
1980	100	12,7	0,2	3,0	7,5	2,0	86,0	17,3	17,6	51,2	13,2	38,0
1981	100	12,9	0,2	3,1	7,7	2,0	85,8	17,3	18,0	50,4	12,5	37,9
1982	100	13,2	0,2	3,2	7,7	2,1	85,4	15,8	18,5	51,1	12,6	38,5
1983	100	12,9	0,2	3,1	7,6	2,1	85,5	13,4	18,7	53,4	13,0	40,4
1984	100	12,6	0,1	2,9	7,5	2,1	85,9	13,4	18,7	53,7	13,1	40,6
1985	100	12,5	0,2	2,9	7,4	2,1	85,9	12,4	18,7	54,8	13,3	41,5
1986	100	13,2	0,1	3,3	7,4	2,4	84,8	7,5	14,5	62,8	14,7	48,1
1987	100	12,7	0,2	3,1	7,5	1,9	85,3	6,8	12,4	66,0	14,5	51,5
1988 ²⁾	100	12,1	0,2	3,0	7,1	1,8	86,2	6,3	12,0	67,8	15,1	52,7
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1973	178 396	8 016	692	2 456	3 893	976	169 392	4 071	13 244	152 078	33 334	118 744
1974	230 578	9 953	408	3 402	5 097	1 047	219 387	5 516	20 596	193 275	51 133	142 142
1975	221 589	10 397	700	3 821	4 666	1 210	209 784	5 304	16 129	188 350	40 334	148 016
1976	256 642	11 412	571	4 024	5 210	1 606	243 775	5 692	18 688	219 396	45 638	173 758
1977	273 614	13 723	456	4 951	6 347	1 968	258 243	5 657	18 281	234 305	46 579	187 726
1978	284 907	13 790	509	5 171	6 098	2 011	269 301	6 098	20 415	242 787	49 905	192 882
1979	314 469	15 698	527	6 448	6 384	2 339	296 637	6 555	24 796	265 286	58 688	206 598
1980	350 328	18 471	596	7 549	7 694	2 632	329 357	6 792	30 520	292 045	62 630	229 415
1981	396 898	23 100	795	9 182	9 914	3 210	371 069	7 547	33 416	330 106	69 002	261 104
1982	427 741	23 871	891	9 579	9 811	3 590	400 995	7 220	34 242	359 533	70 651	288 882
1983	432 281	23 624	884	9 038	9 716	3 986	405 729	7 203	34 328	364 198	72 455	291 743
1984	488 223	26 673	852	9 876	11 432	4 512	458 342	8 299	40 172	409 872	85 156	324 716
1985	537 164	28 025	864	9 862	12 194	5 105	505 812	8 565	41 038	456 209	92 667	363 542
1986	526 363	27 320	995	9 777	11 503	5 044	495 532	7 279	30 635	457 617	87 544	370 072
1987	527 377	26 397	793	10 108	11 176	4 321	497 381	6 625	28 610	462 145	86 966	375 180
1988 ²⁾	567 750	28 955	735	11 831	11 836	4 552	536 847	6 734	32 226	497 887	96 858	401 029
Prozent												
1973	100	4,5	0,4	1,4	2,2	0,5	95,0	2,3	7,4	85,2	18,7	66,6
1974	100	4,3	0,2	1,5	2,2	0,5	95,1	2,4	8,9	83,8	22,2	61,6
1975	100	4,7	0,3	1,7	2,1	0,5	94,7	2,4	7,3	85,0	18,2	66,8
1976	100	4,4	0,2	1,6	2,0	0,6	95,0	2,2	7,3	85,5	17,8	67,7
1977	100	5,0	0,2	1,8	2,3	0,7	94,4	2,1	6,7	85,6	17,0	68,6
1978	100	4,8	0,2	1,8	2,1	0,7	94,5	2,1	7,2	85,2	17,5	67,7
1979	100	5,0	0,2	2,1	2,0	0,7	94,3	2,1	7,9	84,4	18,7	65,7
1980	100	5,3	0,2	2,2	2,2	0,8	94,0	1,9	8,7	83,4	17,9	65,5
1981	100	5,8	0,2	2,3	2,5	0,8	93,5	1,9	8,4	83,2	17,4	65,8
1982	100	5,6	0,2	2,2	2,3	0,8	93,7	1,7	8,0	84,1	16,5	67,5
1983	100	5,5	0,2	2,1	2,2	0,9	93,9	1,7	7,9	84,3	16,8	67,5
1984	100	5,5	0,2	2,0	2,3	0,9	93,9	1,7	8,2	84,0	17,4	66,5
1985	100	5,2	0,2	1,8	2,3	1,0	94,2	1,6	7,6	84,9	17,3	67,7
1986	100	5,2	0,2	1,9	2,2	1,0	94,1	1,4	5,8	86,9	16,6	70,3
1987	100	5,0	0,2	1,9	2,1	0,8	94,3	1,3	5,4	87,6	16,5	71,1
1988 ²⁾	100	5,1	0,1	2,1	2,1	0,8	94,6	1,2	5,7	87,7	17,1	70,6

*) Spezialhandel.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

2) Vorläufiges Ergebnis.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.1 Einfuhr**)

1980 = 100

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz- lichen					zusammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1981	108,1	110,2	104,9	110,7	110,8	107,5	107,8	108,7	110,9	106,5	102,2	108,0
1982	110,3	114,5	98,9	116,4	113,0	119,0	109,5	100,6	116,5	110,0	105,0	111,8
1983	114,3	116,4	89,7	118,7	114,5	122,9	113,6	88,6	122,1	119,2	112,3	121,6
1984	127,2	125,9	94,9	122,1	126,4	133,0	127,0	98,8	135,9	133,4	126,3	135,9
1985	135,9	133,6	112,0	129,8	133,4	142,6	135,6	97,5	144,9	145,3	136,3	148,4
1986	121,2	126,3	84,2	132,6	119,3	147,2	119,5	52,4	100,4	148,6	134,9	153,3
1987	120,0	119,5	99,6	124,2	119,1	116,0	119,0	47,4	85,1	154,7	131,7	162,7
1988 ²⁾	128,8	122,8	108,7	131,2	121,7	115,6	129,0	47,2	88,3	170,5	147,2	178,6
Index des Volumens												
1981	95,0	101,8	96,5	102,0	100,2	108,2	94,0	84,1	91,6	98,1	96,6	98,6
1982	96,3	105,4	87,6	107,5	103,8	110,2	94,7	78,4	96,1	99,2	96,7	100,8
1983	100,1	107,7	84,3	113,7	104,7	112,4	98,7	72,8	102,2	106,8	105,1	106,6
1984	105,3	107,7	86,8	114,7	105,1	109,0	104,6	75,8	105,8	113,9	111,3	114,8
1985	109,7	116,2	100,0	121,8	115,4	112,2	108,2	74,5	109,8	119,0	115,1	120,4
1986	116,4	119,2	81,1	129,8	173,3	114,2	115,4	76,0	115,6	128,5	123,5	130,3
1987	122,7	124,2	104,5	127,1	123,9	122,6	121,7	73,1	117,4	139,5	128,6	143,3
1988 ²⁾	130,9	126,9	115,5	134,0	125,1	124,1	131,1	80,3	116,2	153,4	141,4	157,6
Index der Durchschnittswerte												
1981	113,8	108,2	108,7	108,5	110,6	99,3	114,8	129,2	121,1	108,6	105,8	109,5
1982	114,5	108,6	112,9	108,3	108,9	107,9	115,6	128,4	121,2	110,3	108,6	110,9
1983	114,1	108,1	106,5	104,4	109,3	109,4	115,1	121,6	119,4	112,3	106,9	114,1
1984	120,8	117,0	109,4	106,4	120,3	122,0	121,4	130,3	128,5	117,2	113,5	118,4
1985	123,9	115,0	111,9	106,5	115,5	127,1	125,3	130,9	131,9	122,0	118,4	123,3
1986	104,1	105,9	103,8	102,2	101,7	128,9	103,6	68,9	86,9	115,6	109,3	117,7
1987	97,8	96,3	95,4	97,7	96,1	94,6	97,8	64,9	72,5	110,9	102,4	113,5
1988 ²⁾	98,4	96,8	94,1	97,9	97,3	93,2	98,4	58,8	76,0	111,2	104,1	113,4
EG-Länder³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1985	140,7	139,6	112,1	128,5	148,3	134,5	140,4	147,3	149,9	136,9	134,8	137,7
1986	128,6	137,5	81,9	135,6	141,3	136,5	126,6	80,3	102,7	138,4	132,6	140,7
1987	127,8	135,3	99,9	124,0	142,8	140,8	125,9	82,2	85,6	142,4	130,9	146,9
1988 ²⁾	134,6	139,5	109,2	131,0	144,5	148,7	133,4	71,3	84,5	154,3	147,6	157,0
Index des Volumens												
1985	118,0	126,5	100,3	121,3	131,9	119,3	116,0	114,6	112,8	117,2	114,7	118,1
1986	123,4	129,6	79,0	131,4	132,9	117,4	121,9	121,1	123,1	121,7	120,7	122,1
1987	128,7	131,6	105,2	126,8	136,6	126,5	127,8	131,9	123,6	128,6	126,4	129,5
1988 ²⁾	135,3	137,6	117,3	136,6	140,0	132,1	134,8	125,3	120,5	140,0	139,7	140,1
Index der Durchschnittswerte												
1985	119,3	110,4	111,8	105,9	112,4	112,7	121,0	128,5	132,9	116,8	117,6	116,6
1986	104,3	106,1	103,8	103,2	106,4	116,3	103,8	66,3	83,4	113,7	109,8	115,2
1987	99,3	102,8	94,9	97,7	104,6	111,3	98,5	62,3	69,2	110,7	103,6	113,4
1988 ²⁾	99,5	101,4	93,1	95,9	103,2	112,5	99,0	56,9	70,1	110,2	105,6	112,0
Drittländer⁴⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1985	131,6	127,1	111,5	133,4	119,2	146,3	131,5	87,6	140,1	155,7	138,5	160,7
1986	114,6	113,8	96,3	124,0	98,5	152,0	113,4	46,8	98,3	161,3	138,7	167,8
1987	113,1	102,1	98,5	124,8	96,7	105,0	113,0	40,5	84,7	170,0	132,9	180,8
1988 ²⁾	123,7	104,4	106,0	131,9	100,2	101,0	125,2	42,4	91,8	190,6	146,5	203,5
Index des Volumens												
1985	102,4	104,9	98,8	123,4	99,9	109,1	101,5	66,5	107,1	121,4	115,8	123,0
1986	110,3	107,7	92,6	125,3	102,6	112,8	109,7	67,0	108,6	137,0	127,7	139,7
1987	117,4	115,9	100,6	128,0	111,9	120,8	116,5	61,4	111,6	150,1	132,0	159,2
1988 ²⁾	127,1	115,0	106,2	126,3	110,9	120,6	128,0	71,3	112,3	170,0	144,0	177,5
Index der Durchschnittswerte												
1985	128,5	121,2	112,9	108,1	119,4	134,1	129,5	131,7	130,8	128,3	119,6	130,6
1986	103,9	105,7	103,9	98,9	96,0	134,8	103,3	69,8	90,5	117,7	108,6	120,1
1987	96,4	88,1	97,9	97,5	86,4	86,9	97,1	66,0	75,9	111,1	100,7	113,6
1988 ²⁾	97,3	90,8	99,8	104,4	90,4	83,7	97,8	59,5	81,8	112,2	101,7	114,6

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1984, S. 155ff. — Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 26.

**) Spezialhandel. — Ursprungsländer.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten.

2) Vorläufiges Ergebnis, das — insbesondere bei der Volumen- und Indexberechnung — möglicherweise noch korrigiert wird.

3) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Drittländer« nachgewiesen.

4) Einschl. Portugal, Spanien, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.2 Ausfuhr**)

1980 = 100

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz- lichen Ursprungs					zusammen	Vor- erzeugnisse	End-
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1981	113,3	125,1	133,2	121,6	128,9	122,0	112,7	111,1	109,5	113,0	110,2	113,8
1982	122,1	129,2	149,3	126,9	127,5	136,4	121,8	106,3	112,2	123,1	112,8	125,9
1983	123,4	127,9	148,3	119,7	126,3	151,5	123,2	106,1	112,5	124,7	115,7	127,2
1984	139,4	144,4	142,9	130,8	148,6	171,5	139,2	122,2	131,6	140,3	136,0	141,5
1985	153,3	151,7	144,8	130,6	158,5	194,0	153,6	126,1	134,5	156,2	148,0	158,5
1986	150,2	147,9	166,9	129,5	149,5	191,7	150,5	107,2	100,4	156,7	139,8	161,3
1987	150,5	142,9	133,0	133,9	145,3	164,2	151,0	97,6	93,7	158,2	138,9	163,5
1988 ²⁾	162,1	156,8	123,3	156,7	153,8	173,0	163,0	99,2	105,6	170,5	154,7	174,8
Index des Volumens												
1981	106,6	112,5	124,7	106,3	117,5	112,7	106,3	99,8	97,3	107,4	104,5	108,2
1982	110,1	116,9	145,5	107,1	123,1	120,1	109,7	91,8	98,3	111,4	102,6	113,7
1983	109,8	119,5	157,2	109,4	122,0	132,8	109,3	95,8	100,5	110,5	108,3	111,1
1984	119,8	128,0	154,7	119,6	128,3	145,4	119,4	103,8	111,7	120,6	121,0	120,5
1985	126,9	133,4	149,0	118,4	139,2	155,9	126,7	102,8	111,4	128,8	127,1	129,3
1986	128,6	145,7	179,2	131,0	155,1	153,2	127,7	92,8	102,5	131,1	127,9	132,0
1987	132,3	152,5	153,3	131,0	171,9	156,9	131,2	93,5	105,3	134,8	135,1	134,7
1988 ²⁾	142,1	159,6	136,3	141,0	175,9	170,7	141,7	92,2	115,7	145,5	148,1	144,8
Index der Durchschnittswerte												
1981	106,3	111,2	106,9	114,4	109,6	108,2	106,0	111,3	112,5	105,3	105,5	105,2
1982	110,9	110,6	102,6	118,5	103,6	113,5	110,9	115,8	114,2	110,5	109,9	110,7
1983	112,4	107,0	94,4	109,4	103,5	114,1	112,7	110,7	111,9	112,9	106,8	114,5
1984	116,3	112,8	92,4	109,4	115,8	117,9	116,5	117,8	117,8	116,4	112,4	117,5
1985	120,8	113,8	97,2	110,3	113,9	124,4	121,2	122,7	120,7	121,3	116,5	122,6
1986	116,8	101,5	93,2	98,9	96,4	125,2	117,8	115,4	97,9	119,5	109,3	122,2
1987	113,8	93,7	86,7	102,2	84,5	104,7	115,1	104,4	89,1	117,4	102,7	121,4
1988 ²⁾	114,1	98,2	90,5	111,2	87,5	101,3	115,0	107,5	91,2	117,1	104,4	120,7
EG-Länder³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1985	148,2	161,5	108,6	142,1	179,2	200,4	147,4	122,4	128,3	150,9	142,3	153,4
1986	146,7	157,5	132,3	142,5	165,1	198,3	146,0	105,0	93,0	154,6	141,1	158,6
1987	151,0	155,6	108,7	149,0	164,7	170,4	150,8	92,4	90,2	161,0	142,4	166,4
1988 ²⁾	166,5	169,7	100,1	169,6	174,5	180,6	167,1	101,6	101,6	178,6	159,8	184,1
Index des Volumens												
1985	124,2	137,9	97,5	126,9	149,9	158,3	123,4	98,6	103,4	126,9	124,8	127,6
1986	127,7	145,1	126,5	135,2	157,1	154,7	126,5	90,5	91,6	132,5	130,9	132,9
1987	134,2	152,5	112,5	140,0	172,7	156,0	133,0	87,7	97,1	139,4	138,6	139,7
1988 ²⁾	146,6	159,1	101,5	146,2	179,0	170,8	146,4	85,3	107,0	153,9	154,0	153,9
Index der Durchschnittswerte												
1985	119,3	117,1	111,5	112,0	119,5	126,6	119,5	124,2	124,0	118,9	114,0	120,2
1986	114,9	108,5	104,6	105,4	105,1	128,2	115,5	116,1	101,6	116,7	107,8	119,3
1987	112,5	102,0	96,6	106,4	95,3	109,2	113,4	105,5	92,9	115,5	102,7	119,2
1988 ²⁾	113,6	106,7	98,6	116,0	97,5	105,7	114,1	108,6	94,9	116,0	103,8	119,6
Drittländer⁴⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1985	158,3	133,9	418,8	97,6	133,6	184,1	159,3	134,5	143,8	160,8	153,3	162,8
1986	153,6	130,5	429,1	92,0	130,8	181,5	154,5	112,1	111,5	158,5	138,5	163,6
1987	150,1	119,8	317,1	90,3	121,9	154,7	151,2	109,2	99,0	155,9	135,5	161,1
1988 ²⁾	157,8	133,2	299,5	119,6	129,1	161,3	159,2	114,1	111,6	163,5	149,7	167,0
Index des Volumens												
1985	129,5	125,1	539,6	94,0	126,2	152,3	129,7	112,4	123,3	130,4	129,2	130,8
1986	129,5	146,8	578,3	118,7	152,7	150,7	128,8	98,3	119,0	130,0	125,0	131,3
1987	130,4	152,4	462,2	105,0	171,0	158,2	129,6	106,7	117,5	130,8	131,8	130,6
1988 ²⁾	137,8	160,6	399,6	125,8	172,1	170,6	137,3	108,2	128,8	138,3	142,5	137,2
Index der Durchschnittswerte												
1985	122,2	107,0	77,6	103,9	105,9	120,9	122,8	119,6	116,6	123,3	118,7	124,5
1986	118,7	88,9	74,2	77,5	85,7	120,4	120,0	114,1	93,7	121,9	110,8	124,6
1987	115,1	78,6	68,6	86,0	71,3	97,8	116,7	102,3	84,3	119,1	102,8	123,4
1988 ²⁾	114,6	82,9	74,9	95,1	75,0	94,5	116,0	105,5	86,7	118,2	105,1	121,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1984, S. 155 ff. — Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 26.

**) Spezialhandel. — Bestimmungsländer.

*) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten.

*) Vorläufiges Ergebnis, das — insbesondere bei der Volumen- und Indexberechnung — möglicherweise noch korrigiert wird.

*) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Drittländer« nachgewiesen.

*) Einschl. Portugal, Spanien, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelte Länder.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1986			1987			1988 ¹⁾		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	36 869,8	54 750,3	51 698,9	37 555,5	51 827,3	53 839,3	37 125,3	53 257,9	55 017,8
Lebende Tiere	157,5	553,8	533,5	205,3	655,1	686,8	223,4	714,9	759,5
Pferde	4,0 ³⁾	21,5	20,4	3,2 ³⁾	24,9	22,0	3,1 ³⁾	23,6	24,1
Rindvieh	35,3 ⁴⁾	197,6	184,5	45,7 ⁴⁾	254,0	232,5	56,3 ⁴⁾	305,3	275,0
Schweine	91,6 ⁵⁾	239,0	236,2	126,9 ⁵⁾	284,3	331,7	135,7 ⁵⁾	298,1	365,4
Sonstige lebende Tiere	26,6	95,6	92,3	29,6	92,0	100,7	28,3	87,8	95,1
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	3 695,4	13 526,5	13 240,9	3 355,8	12 666,8	12 966,9	3 369,6	13 387,1	13 669,4
Milch	602,0	1 592,0	1 243,3	341,6	528,3	471,9	376,5	588,1	491,8
Butter	90,1	605,4	623,9	107,3	649,2	737,8	134,8	810,1	940,2
Käse	300,4	2 273,7	2 038,1	308,6	2 386,2	2 111,8	316,1	2 504,1	2 137,1
Fleisch und Fleischwaren	1 104,8	5 445,0	5 556,9	1 147,6	5 546,8	5 925,3	1 240,0	5 879,0	6 439,9
Därme	45,0	355,6	377,3	46,7	385,1	410,5	51,3	390,0	308,1
Fische und Fischzubereitungen	476,0	1 976,2	1 877,6	433,1	1 966,9	1 857,1	473,0	2 121,5	2 044,5
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	188,0	115,2	163,9	151,1	68,8	132,9	23,9	22,6	31,6
Eier, Eiweiß, Eigelb	316,9	652,2	778,9	326,0	720,4	805,8	321,5	620,2	809,3
Honig	87,3	192,8	186,7	83,4	162,1	179,8	86,7	154,8	186,9
Fischnmehl u. dgl.	484,9	318,5	394,2	410,4	253,1	334,1	345,9	296,7	280,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	31 097,6	30 728,7	30 213,9	31 926,4	30 670,4	31 907,6	31 487,9	31 347,9	32 207,0
Weizen	2 392,8	1 054,6	1 118,3	1 722,0	753,4	820,6	1 614,8	684,6	778,2
Roggen	96,6	43,2	44,2	133,4	60,6	58,5	140,9	58,1	62,2
Gerste	917,6	416,9	411,8	867,9	386,6	387,7	814,4	364,6	358,8
Hafer	65,2	24,7	27,1	36,3	16,9	15,0	27,0	12,6	10,0
Mais	1 317,1	744,6	685,6	1 301,6	679,2	612,6	1 169,8	611,1	603,5
Hirse und sonstiges Getreide	49,2	31,3	31,1	48,7	24,0	30,8	54,0	27,6	35,3
Reis	207,5	237,3	230,1	204,3	217,7	222,5	206,6	240,4	227,8
Müllereierzeugnisse	130,6	103,0	92,8	152,8	111,6	108,5	165,6	117,9	120,5
Malz	294,1	221,0	207,5	326,6	232,7	233,5	304,6	228,3	219,6
Nichtöhlhaltige Sämereien	85,2	210,6	202,4	95,5	201,2	201,9	44,2	175,9	158,9
Hülsenfrüchte zur Ernährung	75,0	94,3	88,0	68,9	65,8	79,5	539,6	331,0	401,1
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	433,6	298,9	278,0	611,3	376,6	397,3	143,6	81,5	78,7
Grün- und Rauhfutter	227,5	53,8	60,7	230,4	44,8	62,0	298,5	59,7	80,9
Kartoffeln	964,3	339,2	332,0	871,6	346,6	303,6	928,9	316,3	330,6
Anderer Hackfrüchte	3,5	1,7	1,6	2,3	0,8	0,9	11,2	13,4	30,2
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	2 301,4	3 315,7	3 142,6	2 378,3	3 577,0	3 289,9	2 500,4	3 758,5	3 491,9
Obst, außer Südfrüchten	1 766,6	2 962,7	2 739,1	2 076,0	3 331,7	3 193,3	1 913,1	3 294,2	3 285,4
Südfrüchte	1 907,8	2 601,0	2 574,2	2 042,5	2 693,0	2 816,1	2 007,4	2 475,7	2 680,4
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	1 784,3	3 169,3	2 969,9	1 882,9	3 244,7	3 186,3	1 892,5	3 508,7	3 152,7
Kakao, roh	211,3	1 177,2	1 206,9	213,8	923,0	1 224,8	222,3	783,0	1 275,9
Kakaoerzeugnisse	141,8	835,1	722,7	151,2	835,6	771,1	149,4	852,9	803,0
Gewürze	44,3	257,2	167,0	46,2	253,1	179,9	47,9	231,8	182,9
Zucker	401,7	471,5	399,9	375,6	410,0	357,0	408,2	471,6	383,0
Ölfrüchte zur Ernährung	4 773,0	3 088,7	3 152,4	5 192,0	2 919,0	3 478,9	4 788,9	3 015,4	3 283,6
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	718,6	1 002,6	1 192,2	668,9	775,1	1 171,8	711,1	908,0	1 275,5
Margarine und ähnliche Speisefette	113,1	176,0	153,5	87,9	100,8	121,5	66,0	84,6	86,8
Ölkuchen	4 656,4	1 639,9	1 903,0	4 815,3	1 466,8	1 968,3	4 526,7	1 579,7	1 810,1
Kleie	64,2	16,4	19,7	45,8	12,2	15,7	51,9	13,5	18,0
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	2 044,6	569,8	671,8	2 194,3	530,9	723,7	2 571,7	706,6	938,5
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	2 481,5	2 993,2	2 825,9	2 621,6	3 382,5	3 109,8	2 564,0	3 532,2	3 028,6
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	427,2	2 577,8	2 561,8	460,6	2 696,4	2 764,6	602,6	2 808,7	3 014,5
Genußmittel	1 919,3	9 941,3	7 710,6	2 068,1	7 835,0	8 278,0	2 044,4	7 808,1	8 381,8
Hopfen	7,7	47,4	89,3	7,4	52,4	85,4	9,0	70,1	105,6
Kaffee	583,6	5 403,8	4 037,6	632,0	3 346,1	4 368,2	657,3	3 439,4	4 530,4
Tee	19,4	132,9	153,4	19,7	120,5	153,8	19,3	111,1	152,2
Rohtabak	140,2	1 363,1	902,3	155,5	1 231,5	1 006,1	116,8	866,8	770,2
Tabakerzeugnisse	32,8	436,4	383,2	33,4	408,3	390,0	32,1	398,8	403,9
Bier	90,3	106,9	88,6	111,2	134,2	111,2	112,1	134,7	110,9
Branntwein	167,8	708,0	665,9	182,6	716,8	687,1	171,6	770,5	657,8
Wein	877,4	1 742,7	1 390,2	926,3	1 825,2	1 476,2	926,1	2 016,5	1 610,9

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

3) 1986: 8 203 Stück; 1987: 6 753 Stück; 1988: 6 844 Stück.

4) 1986: 242 676 Stück; 1987: 320 497 Stück; 1988: 362 971 Stück.

5) 1986: 770 517 Stück; 1987: 1 118 510 Stück; 1988: 1 350 248 Stück.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1986			1987			1988 ¹⁾		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	307 938,6	350 857,1	338 797,4	300 597,2	349 459,0	357 422,7	313 352,2	378 877,7	385 133,6
Rohstoffe	156 500,4	30 872,8	44 801,3	146 771,3	27 956,4	43 077,9	160 698,7	27 819,5	47 299,0
Abfallseide, Seidengehäuse	0,7	12,1	10,0	0,9	15,6	15,8	1,1	23,7	18,0
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	205,2	746,6	627,6	207,1	681,0	644,9	220,7	747,1	691,0
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	107,1	948,8	878,9	115,4	994,8	952,4	110,4	1 369,9	934,6
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle	344,0	666,1	892,5	401,2	756,9	1 076,2	304,9	623,6	745,4
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	30,1	33,4	32,8	23,3	23,4	24,3	25,6	27,8	28,0
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	35,2	28,6	29,3	33,9	27,1	30,6	31,5	26,6	30,8
Felle zu Pelzwerk, roh	2,7	556,9	793,8	2,5	538,7	664,1	2,0	402,2	615,0
Andere Felle und Häute	73,8	304,0	224,3	69,2	257,6	206,6	70,4	283,3	245,9
Bettfedern	8,3	152,6	126,5	10,4	161,8	159,7	10,8	164,1	162,1
Holz zu Holzmasse	316,3	29,6	26,6	308,0	27,9	26,0	182,8	21,5	16,9
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 294,4	552,7	565,3	1 211,3	487,8	529,4	1 403,5	517,9	557,3
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,6	1,3	0,7	0,8	1,5	0,9	1,1	1,1	1,0
Kautschuk, Guttapercha, Balata	243,5	414,5	583,9	243,5	398,9	585,2	256,9	492,2	617,5
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	9,6	66,4	26,9	10,4	51,2	31,1	9,4	39,7	43,6
Ölfrüchte für technische Öle	404,3	210,6	244,6	396,2	137,0	238,0	207,3	94,0	131,5
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	9 998,7	1 133,0	1 050,8	8 169,7	729,5	855,8	7 171,9	622,9	814,6
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	2 493,1	145,4	93,8	2 187,1	111,6	83,3	1 905,1	82,3	72,9
Erdöl, roh	66 569,0	16 950,6	30 638,1	63 840,2	16 016,9	29 459,5	72 037,0	14 830,3	33 192,3
Eisenerze	42 044,8	2 789,9	2 224,6	39 910,0	2 045,2	2 103,4	45 169,5	2 056,8	2 393,0
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	1 067,3	54,9	28,0	972,1	48,1	24,5	1 255,6	87,6	81,4
Manganerze	60,8	12,3	17,2	51,8	10,0	14,2	514,4	63,9	42,8
Kupfererze und kupferhaltige Kies- abbrände	635,9	557,9	833,6	480,0	416,7	648,3	566,5	724,1	694,9
Bleierze	194,1	98,0	234,4	226,0	143,0	271,7	235,4	144,7	283,4
Zinkerze	620,8	285,3	301,6	664,0	269,6	305,7	604,5	317,8	277,5
Chromerze	275,3	46,0	45,6	258,9	35,4	42,6	272,5	42,5	45,4
Nickelerze	11,2	85,2	119,8	13,2	90,8	140,9	14,7	241,8	158,3
Schwefelkies	203,3	20,3	16,7	150,5	13,6	12,5	159,2	13,6	13,3
Sonstige Erze und Metallaschen	978,9	811,3	1 320,1	985,7	665,7	1 165,4	921,0	778,6	1 451,4
Bauxit, Kryolith	3 660,3	315,9	302,8	2 880,8	206,6	241,2	2 577,0	177,2	230,3
Speise- und Industriesalz	652,6	49,6	40,9	710,0	53,0	44,0	723,6	51,6	41,7
Kaliohsalze	0,2	0,0	0,1	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1
Sonstige Steine und Erden	20 324,5	1 617,2	1 398,1	18 426,2	1 456,5	1 343,2	20 108,5	1 578,2	1 457,4
Rohphosphate	1 528,3	156,2	160,5	1 429,1	111,9	152,8	1 157,4	96,1	123,0
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	602,9	462,4	355,9	562,4	387,7	354,0	557,5	412,7	355,2
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	13,2	27,8	20,9	14,1	27,4	22,5	15,5	29,2	43,7
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,7	99,3	78,0	1,1	104,9	87,4	1,1	103,7	111,6
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	1 488,5	430,1	456,3	1 803,9	451,1	519,9	1 892,4	529,2	576,0
Halbwaren	109 498,8	60 179,6	69 268,0	109 928,2	50 993,9	70 347,1	105 598,3	52 912,1	69 648,5
Rohseide und Seidengespinste	0,5	44,7	36,0	0,5	41,8	36,5	0,5	41,7	35,8
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	138,5	1 338,1	1 007,3	139,0	1 232,8	989,2	138,3	1 293,5	1 032,4
Gespinnste aus: Zellwolle und synthetischen Fasern	69,5	836,4	737,8	68,1	748,7	707,6	66,0	691,9	665,4
Wolle und anderen Tierhaaren	15,1	429,9	324,3	14,6	414,1	310,9	14,7	427,6	304,7
Baumwolle	129,1	1 082,7	1 001,3	151,4	1 150,8	1 149,4	132,2	1 020,7	1 009,5
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	13,4	52,4	44,4	13,7	51,4	48,6	14,0	61,8	53,4
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	2 522,7	1 739,3	1 842,8	2 589,5	1 828,8	1 919,6	2 567,4	1 843,7	1 854,9
Holzmasse, Zellstoff	3 161,5	3 058,3	2 839,4	3 286,1	3 355,5	2 956,2	3 479,8	4 058,7	3 128,9
Kautschuk, bearbeitet	97,9	518,7	408,2	103,6	519,8	447,5	111,3	566,2	532,4
Glasmasse, Rohglas	8,2	51,0	61,1	7,7	46,3	56,2	7,0	52,3	63,0
Zement	1 296,3	157,7	121,1	1 349,4	161,9	126,3	1 523,8	176,3	140,9
Sonstige mineralische Baustoffe	2 492,4	1 081,1	924,6	2 403,0	1 056,4	902,7	2 598,8	1 167,6	1 002,6
Roheisen	274,4	110,2	94,8	268,4	94,4	90,4	242,2	88,0	88,4
Alteisen (Schrott)	1 386,3	326,5	371,5	1 195,2	248,4	348,4	1 406,7	467,0	510,4
Ferrolegerungen	825,1	1 270,1	1 408,5	833,5	1 047,5	1 357,2	937,4	1 700,5	1 581,0
Eisenhalbzeug	2 049,0	1 948,3	1 876,5	2 048,4	1 946,3	2 113,2	2 229,8	2 358,3	2 530,4

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1986			1987			1988 ¹⁾		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle:									
Aluminium	985,8	2 659,9	2 877,6	923,0	2 286,7	2 683,2	1 080,8	3 515,2	3 109,8
Kupfer	795,3	2 314,4	2 976,8	731,4	1 992,7	2 706,4	807,2	3 079,5	2 978,6
Nickel	54,6	493,0	644,0	65,6	520,6	768,2	69,6	1 124,7	791,1
Blei	194,2	173,5	342,5	148,5	145,8	249,2	140,8	156,9	247,3
Zinn	19,1	304,2	561,7	19,7	245,1	574,6	21,7	267,5	635,1
Zink	203,1	331,6	277,0	200,9	291,3	271,8	236,5	468,3	314,4
Sonstige unedle Metalle	52,5	545,3	690,7	51,1	409,4	649,7	54,9	483,7	804,5
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	480,2	423,3	479,0	542,7	404,8	563,1	586,2	475,4	585,1
Sonstige technische Fette und Öle	435,1	353,7	491,9	412,8	289,3	468,7	539,4	419,0	586,3
Koks	948,9	215,6	172,4	808,5	155,6	152,2	886,5	164,6	163,5
Rückstände der Erdöl- und Stein- kohlenteerdestillation	1 872,5	407,6	443,5	1 755,0	336,5	448,0	1 712,5	317,6	436,2
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	77 668,9	27 141,6	33 622,0	77 516,7	20 117,7	33 120,6	71 974,6	15 794,3	30 660,4
Teer und Teerdestillationsserzeugnisse	2 240,6	1 055,0	1 524,3	2 232,5	908,9	1 492,4	2 104,4	737,6	1 442,1
Aufbereitete Kalidüngemittel	64,6	17,4	14,0	71,1	13,5	15,3	107,5	19,6	23,0
Thomasphosphatmehl	489,0	56,0	37,7	485,3	51,2	37,4	474,7	52,3	36,6
Sonstige Phosphordüngemittel	173,2	47,2	57,0	138,4	34,9	47,1	89,3	28,3	34,9
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	3 489,4	1 085,7	1 102,9	4 261,0	1 071,8	1 355,2	4 123,9	1 049,1	1 342,4
Gerbstoffauszüge	4,5	9,4	5,5	4,0	7,2	5,0	4,3	7,5	5,3
Sonstige chemische Halbwaren	4 700,1	3 180,3	3 564,7	4 935,8	3 152,7	3 788,6	4 960,3	3 652,7	4 074,5
Gold für gewerbliche Zwecke	0,3	2 474,3	2 239,4	0,2	1 697,9	1 995,3	0,9	2 278,8	2 805,2
Sonstige Halbwaren ³⁾	147,1 ¹⁾	2 845,1	4 043,8	151,9 ¹⁾	2 915,5	5 395,1	152,8 ¹⁾	2 804,0	4 038,3
Fertigwaren	41 939,4	259 804,8	224 728,1	43 897,7	270 508,6	243 997,8	47 055,1	298 146,1	268 186,1
Vorzerzeugnisse	27 701,9	60 978,7	55 785,3	28 463,4	59 508,4	58 115,1	30 857,6	66 501,8	63 886,3
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	74,4	1 965,5	1 723,1	74,7	1 905,5	1 755,4	82,1	2 213,2	2 122,1
Zellwolle und synthetischen Fasern	178,1	1 950,1	1 620,9	183,6	1 878,1	1 611,4	201,2	2 132,6	1 808,9
Wolle und anderen Tierhaaren	75,4	2 240,6	2 292,3	84,4	2 359,4	2 654,6	88,8	2 331,7	2 546,0
Baumwolle	104,9	1 851,7	1 642,2	104,6	1 769,2	1 649,3	93,6	1 659,2	1 566,5
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	45,4	462,3	327,9	43,1	516,0	358,7	47,3	626,0	450,2
Leder	35,9	1 499,6	1 073,6	36,0	1 504,0	1 093,7	36,3	1 453,3	1 085,8
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	2,9	322,1	435,5	2,5	311,2	398,5	1,6	214,1	274,1
Papier und Pappe	4 707,6	6 805,4	5 733,7	4 942,8	6 973,6	6 101,6	5 412,4	7 820,6	7 037,6
Furniere, Sperrholz u. dgl.	1 496,7	1 630,8	1 590,2	1 530,8	1 639,2	1 672,4	1 565,3	1 714,7	1 752,6
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	815,2	939,5	881,8	849,5	972,4	916,4	927,7	1 081,8	1 057,1
Glas	497,3	896,1	724,8	532,6	901,3	758,5	614,0	957,5	808,0
Kunststoffe	3 601,8	11 016,4	10 241,0	3 805,5	11 284,7	10 920,1	4 221,3	13 140,8	11 903,0
Teerfarbstoffe	27,8	540,4	456,4	33,0	608,3	527,3	36,8	649,8	584,9
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitten	275,7	1 219,8	934,3	289,4	1 252,5	956,4	321,3	1 390,4	1 089,4
Dextrine, Gelatine und Leime	227,5	374,1	293,0	241,7	351,1	302,8	304,3	436,9	368,3
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	24,3	200,6	138,3	24,6	184,3	132,2	25,0	174,8	140,2
Sonstige chemische Vorzerzeugnisse	5 236,4	11 287,5	10 837,2	5 767,1	10 904,2	11 514,0	5 711,6	11 719,1	12 813,0
Gußrohre	34,1	56,2	43,5	31,0	52,9	41,8	24,1	46,8	34,4
Stahlrohre	337,5	748,3	669,9	340,1	662,5	649,1	484,9	899,7	870,2
Stab- und Formeisen	4 155,1	4 233,5	3 900,6	4 022,6	3 511,5	3 719,7	4 239,6	4 020,6	4 113,3
Blech aus Eisen	3 944,6	4 472,3	3 830,6	3 712,2	3 960,1	3 699,9	4 132,2	4 700,7	4 161,6
Draht aus Eisen	1 078,6	1 326,2	1 221,4	1 050,3	1 145,7	1 198,7	1 478,1	1 502,4	1 564,4
Eisenbahnoberbaumaterial	14,3	14,0	17,8	11,6	12,7	13,7	24,6	19,6	17,3
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	43,3	134,7	97,0	43,3	129,4	99,5	42,5	152,4	152,9
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	262,5	1 173,9	1 268,9	251,8	1 029,7	1 221,3	264,2	1 329,6	1 309,6
Aluminium, Aluminiumlegierungen	312,0	1 848,0	1 666,6	357,8	1 917,7	1 894,2	383,7	2 167,0	1 942,7
sonstigen unedlen Metallen	42,4	748,0	733,3	44,6	693,4	716,2	46,6	776,5	752,5
Edelmetallen	0,1	143,0	275,6	0,3	169,2	324,7	0,2	213,2	356,7
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,1	657,5	912,4	0,1	660,1	981,3	0,1	720,6	1 007,9
Sonstige Vorzerzeugnisse	50,3	220,2	201,3	51,9	248,5	231,6	46,4	236,2	194,9

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

3) Einschl. elektrischen Stroms. — Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

*) Außerdem elektrischer Strom 1986: 15 991 GWh; 1987: 13 185 GWh; 1988: 11 560 GWh.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1986			1987			1988 ¹⁾		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	14 237,5	198 826,1	168 942,9	15 434,3	211 000,3	185 882,6	16 197,5	231 644,3	204 299,8
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	76,4	3 238,0	2 863,7	90,0	3 717,5	3 423,3	85,7	3 471,8	3 216,6
Wolle und anderen Tierhaaren	11,8	981,4	892,5	14,1	1 190,2	1 074,8	13,4	1 169,8	1 012,1
Baumwolle	114,0	4 385,8	4 646,3	132,5	4 943,6	5 351,6	137,4	5 002,3	5 353,2
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	81,1	4 531,6	3 907,1	91,5	4 707,6	4 254,3	99,6	5 499,0	5 047,4
Wolle und anderen Tierhaaren	12,2	990,3	779,2	13,3	1 096,1	863,0	16,3	1 339,8	1 064,5
Baumwolle	170,5	6 218,2	5 780,9	205,3	7 203,9	6 942,6	198,3	6 817,4	6 483,0
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	7,9	340,8	265,2	9,1	394,1	325,6	13,9	664,7	601,8
Hüte	2,9	155,0	117,2	3,2	160,5	123,7	3,2	159,4	128,2
Sonstige Spinnstoffwaren	140,7	1 512,9	1 583,7	159,3	1 550,6	1 772,0	171,2	1 727,7	1 936,1
Pelzwaren	2,8	618,0	574,7	3,0	658,5	609,8	2,4	486,7	460,2
Schuhe aus Leder	105,5	4 484,2	3 338,3	114,4	4 831,8	3 617,4	109,0	4 592,7	3 504,4
Andere Lederwaren	57,8	2 504,2	2 094,6	73,9	3 057,2	2 647,0	74,0	2 791,8	2 452,1
Papierwaren	636,8	1 933,0	1 713,7	707,6	2 065,4	1 943,9	704,0	2 126,1	1 984,7
Bücher, Karten, Noten, Bilder	155,4	1 470,1	1 389,4	180,0	1 628,7	1 568,7	204,1	1 797,2	1 758,7
Holzwaren	858,7	3 869,5	3 740,7	982,5	4 381,2	4 343,5	1 086,8	4 807,4	4 799,6
Kautschukwaren	501,2	4 059,3	3 512,9	519,9	4 111,4	3 663,1	576,7	4 568,9	4 154,0
Steinwaren	391,2	565,9	431,4	422,9	606,1	465,1	441,6	653,1	515,1
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	142,3	690,0	720,0	161,6	765,3	856,5	167,5	817,6	942,2
Glaswaren	476,4	1 585,1	1 414,8	543,2	1 678,7	1 533,1	587,1	1 862,1	1 724,7
Messerschmiedewaren	7,3	247,6	198,8	8,0	236,2	201,0	8,8	256,6	206,8
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	42,8	818,1	659,3	57,6	883,3	841,1	67,0	1 016,0	1 039,4
Sonstige Eisenwaren	1 982,6	7 192,2	6 307,6	2 083,7	7 363,7	6 713,0	2 227,2	8 125,7	7 399,5
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	23,7	377,0	342,0	25,3	387,0	358,7	30,1	436,8	436,2
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,0	525,6	685,4	1,3	657,2	886,7	1,6	750,7	1 096,6
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	193,6	2 114,6	1 914,9	217,0	2 270,1	2 158,1	275,3	2 776,6	2 710,1
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	180,6	3 484,3	3 145,5	168,9	3 389,0	2 927,4	176,3	3 505,5	3 108,1
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	44,5	1 214,2	954,9	46,8	1 206,9	996,1	50,9	1 338,1	1 111,9
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	139,3	1 165,6	1 055,4	136,1	1 181,7	1 035,4	116,4	1 134,7	927,7
Kraftmaschinen	33,5	1 200,2	939,4	32,8	1 172,8	891,5	43,9	1 243,4	1 034,5
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	183,5	3 310,7	2 663,0	197,8	3 445,7	2 849,6	228,3	4 054,5	3 252,9
Fördermittel	131,5	1 174,8	932,3	143,5	1 294,3	992,2	166,1	1 519,1	1 197,2
Papier- und Druckmaschinen	49,6	1 284,5	975,1	49,5	1 249,1	983,7	55,1	1 559,9	1 167,2
Büromaschinen	76,9	14 514,0	13 464,0	91,3	15 058,6	15 899,7	101,0	16 701,8	16 515,5
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	16,7	518,0	415,8	18,0	547,8	445,3	21,7	676,7	538,4
Sonstige Maschinen	533,3	10 305,5	8 023,8	538,8	10 359,9	8 218,4	594,8	10 908,1	8 994,2
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 106,3	35 197,5	29 357,6	1 185,6	37 109,4	31 932,4	1 328,0	40 997,4	36 040,3
Uhren	3,8	921,8	1 054,0	4,8	958,7	1 323,7	7,3	1 097,3	1 327,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	69,0	6 481,7	5 194,9	75,7	6 664,5	5 930,7	91,0	8 377,7	6 966,6
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	36,7	139,5	157,0	39,9	146,7	166,6	49,5	182,3	192,6
Waren aus Kunststoffen	424,5	4 865,0	4 741,4	489,5	5 320,2	5 683,8	554,4	6 190,6	5 997,3
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,8	141,8	121,4	0,9	154,0	136,0	0,7	161,5	143,5
Photochemische Erzeugnisse	63,9	1 898,4	1 688,2	72,8	2 007,1	1 890,5	75,4	2 135,9	2 070,8
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	65,5	510,7	444,4	78,0	580,5	496,8	80,3	593,7	528,0
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	98,3	5 730,2	4 630,1	105,8	5 830,5	4 785,2	122,7	6 347,9	5 650,3
Kosmetische Erzeugnisse	48,4	924,7	674,0	52,8	999,4	726,7	57,4	1 125,8	861,5
Sonstige chemische Erzeugnisse	1 544,9	3 280,1	2 827,7	1 716,4	3 332,6	3 241,4	1 571,9	3 390,7	3 429,5
Musikinstrumente	6,3	170,7	122,7	6,9	178,5	130,9	7,8	207,3	154,0
Kinderspiel-, Christbaumschmuck	69,3	1 127,2	914,2	83,6	1 316,7	1 108,0	95,7	1 525,2	1 268,3
Wasserfahrzeuge ³⁾	462,1	398,3	330,9	439,3	549,8	470,5	276,3	455,6	394,6
Luftfahrzeuge	12,4	9 367,6	7 873,1	13,5	9 562,9	8 232,2	18,4	11 486,3	10 031,0
Kraftfahrzeuge	2 337,2	28 773,4	21 563,4	2 472,5	31 263,7	22 711,7	2 642,4	34 463,3	25 473,7
Fahrräder	33,1	403,5	300,8	35,9	445,3	335,3	42,3	540,2	396,9
Sonstige Fahrzeuge	112,1	585,4	493,3	137,2	673,1	563,8	123,8	657,1	540,6
Sonstige Enderzeugnisse	156,7	4 328,6	4 010,4	179,4	4 455,2	4 229,3	195,3	5 349,1	4 958,4
Rückwaren	364,5	7 958,3	6 855,9	369,2	8 165,4	7 368,3	354,0	7 537,8	6 796,8
Ersatzlieferungen	5,9	178,8	153,8	8,1	189,6	171,0	3,8	94,8	85,6
Insgesamt	345 178,8	413 744,4	397 506,0	338 530,1	409 641,3	418 801,3	350 835,2	439 768,1	447 033,7

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

3) Darunter Seeschiffe 1986: 252 Stück, 206 Mill. DM; 1987: 192 Stück, 291 Mill. DM; 1988: 66 Stück, 95 Mill. DM.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen *)

Warenbenennung	1986			1987			1988 ¹⁾		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	26 090,1	27 320,0	26 919,1	27 978,4	26 396,9	28 161,9	27 909,8	28 954,9	29 479,3
Lebende Tiere	223,8	995,5	1 068,7	193,9	793,0	914,2	169,9	735,5	812,8
Pferde	8,7 ³⁾	57,5	53,4	7,1 ³⁾	52,5	47,7	6,3 ³⁾	52,7	44,7
Rindvieh	144,2 ⁴⁾	635,0	707,5	117,3 ⁴⁾	481,4	579,9	102,1 ⁴⁾	457,0	523,6
Schweine	52,1 ⁵⁾	180,9	195,4	48,8 ⁵⁾	147,0	183,0	41,0 ⁵⁾	123,7	148,6
Sonstige lebende Tiere	18,8	122,1	112,3	20,7	112,0	103,6	20,5	102,1	95,8
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	4 410,1	9 777,4	9 886,3	4 685,4	10 107,6	9 891,2	4 858,4	11 830,9	10 643,4
Milch	2 464,3	2 536,0	2 339,0	2 799,1	3 356,9	2 868,2	2 973,6	4 758,9	3 659,1
Butter	203,9	581,7	869,8	243,9	506,1	659,8	255,7	530,9	543,1
Käse	296,8	1 825,6	1 557,1	303,4	1 761,3	1 588,1	315,7	1 945,7	1 641,8
Fleisch und Fleischwaren	737,5	3 485,0	3 781,8	633,4	3 147,5	3 378,7	657,4	3 204,1	3 437,4
Därme	30,5	200,3	182,6	34,1	223,3	196,8	32,1	226,2	143,9
Fische und Fischzubereitungen	107,4	567,0	481,8	118,8	604,3	540,3	122,6	626,4	599,5
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	206,8	187,3	226,5	191,4	136,8	211,6	175,6	143,2	192,5
Eier, Eigelb, Eigelb	45,6	120,6	135,7	50,9	135,0	149,1	49,6	113,0	146,0
Honig	16,3	64,0	58,9	14,8	50,3	53,5	21,6	59,6	65,8
Fischmehl u. dgl.	301,1	209,8	253,2	295,6	186,1	245,0	254,4	222,8	214,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	20 444,2	11 502,9	11 933,6	22 018,0	11 175,5	13 228,0	21 772,1	11 836,3	13 530,4
Weizen	2 143,0	781,8	803,6	2 261,5	597,7	856,1	3 181,4	800,3	1 220,6
Roggen	185,7	37,7	60,2	360,5	61,3	117,2	192,1	40,0	54,7
Gerste	1 333,3	278,9	577,0	1 131,6	160,7	398,1	1 213,6	218,0	486,0
Hafer	33,5	14,5	16,1	34,8	15,9	17,0	47,5	22,3	22,9
Mais	95,7	58,1	52,8	112,3	59,2	59,6	265,2	123,1	128,1
Hirse und sonstiges Getreide	0,8	1,3	1,1	1,9	1,1	2,0	1,1	1,3	1,6
Reis	41,6	61,8	54,7	32,0	48,4	44,3	35,1	52,4	46,4
Müllereierzeugnisse	543,5	286,6	300,5	536,9	240,9	302,1	691,5	284,6	364,8
Malz	203,4	110,8	123,0	235,3	110,4	143,5	238,1	121,8	145,0
Nichtöhlhaltige Sämereien	12,7	185,1	139,8	11,9	166,0	120,8	12,0	181,1	122,9
Hülsenfrüchte zur Ernährung	6,6	18,2	13,9	6,3	13,6	11,7	4,3	6,6	6,6
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	16,6	14,4	10,8	7,5	8,5	6,1	9,7	14,9	12,4
Grün- und Rauhfutter	534,1	77,9	76,0	463,4	69,3	70,8	246,5	43,7	37,4
Kartoffeln	601,6	101,6	84,4	723,5	119,8	105,8	591,2	98,4	83,8
Andere Hackfrüchte	78,7	7,7	8,2	58,9	6,7	7,5	45,8	6,5	9,4
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	131,5	198,3	202,9	130,8	196,7	215,0	142,8	229,7	232,6
Obst, außer Südfrüchten	115,2	245,6	227,7	110,6	238,5	241,1	105,6	232,3	239,7
Südfrüchte	73,1	140,5	158,5	88,6	176,8	238,3	87,8	186,0	290,7
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	409,9	890,9	777,7	449,1	923,3	862,1	484,9	1 081,2	957,7
Kakao, roh	0,9	4,9	5,3	1,5	6,9	8,7	1,8	6,4	10,4
Kakaoerzeugnisse	158,5	977,2	974,7	169,4	944,5	1 088,0	173,5	932,5	1 192,0
Gewürze	5,9	67,6	58,2	6,7	72,5	69,8	7,7	75,2	81,0
Zucker	1 201,0	776,8	1 198,2	1 461,2	715,3	1 444,5	1 260,9	705,7	1 242,9
Ölfrüchte zur Ernährung	172,4	192,1	173,3	399,7	411,7	400,4	175,7	160,5	182,9
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	874,5	1 188,3	1 372,2	961,0	890,4	1 443,1	930,4	973,2	1 448,6
Margarine und ähnliche Speisefette	169,6	297,2	298,6	167,5	224,2	283,1	164,2	243,4	274,6
Ölkuchen	1 494,5	629,7	695,6	2 177,5	770,3	1 022,8	1 604,5	645,8	716,8
Kleie	145,9	47,0	52,2	170,7	49,7	59,9	187,8	52,6	66,2
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	1 290,5	121,2	109,9	825,5	73,5	75,4	859,1	336,6	297,7
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel ⁶⁾	8 317,7	3 459,2	3 092,0	8 866,2	3 556,3	3 284,3	8 751,7	3 690,7	3 294,3
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	52,5	230,2	214,5	53,6	245,3	229,2	58,5	269,7	259,8
Genußmittel	1 012,0	5 044,2	4 030,5	1 081,1	4 320,9	4 128,5	1 109,4	4 552,2	4 492,7
Hopfen	18,8	271,1	306,1	18,9	258,6	301,8	20,7	287,7	347,0
Kaffee	104,5	1 531,7	1 180,8	119,3	1 081,7	1 295,5	137,4	1 162,6	1 469,0
Tee	3,7	44,7	27,4	4,3	47,5	32,0	5,4	59,4	40,6
Rohtabak	10,6	67,8	55,6	15,6	74,3	68,0	19,8	65,5	74,0
Tabakerzeugnisse	63,9	1 446,7	976,0	55,5	1 292,3	852,8	62,8	1 387,0	969,6
Bier	509,9	672,6	524,5	534,3	673,4	541,9	527,2	665,8	533,3
Branntwein	45,3	128,8	141,4	64,8	150,1	189,2	51,4	156,6	161,0
Wein	255,4	880,8	818,6	268,5	742,8	847,3	284,7	767,7	898,1

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

3) 1986: 17 504 Stück; 1987: 14 016 Stück; 1988: 12 279 Stück.

*) 1986: 507 789 Stück; 1987: 409 962 Stück; 1988: 369 840 Stück.

*) 1986: 1 523 743 Stück; 1987: 1 448 733 Stück; 1988: 1 194 256 Stück.

*) Darunter natürliches Wasser 1986: 6 439 066 t, 3,7 Mill. DM; 1987: 6 799 690 t, 3,9 Mill. DM; 1988: 7 251 434 t, 5,8 Mill. DM.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1986			1987			1988 ¹⁾		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	143 663,4	495 531,7	420 603,2	146 117,6	497 380,5	432 193,1	155 499,0	536 847,2	466 631,1
Rohstoffe	47 722,4	7 279,4	6 305,6	46 714,7	6 625,3	6 347,7	47 307,5	6 734,4	6 264,6
Abfallseide, Seidengehäuse	0,5	9,9	8,0	0,6	12,0	12,3	0,6	17,3	13,0
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	295,1	1 159,9	985,8	330,1	1 130,3	1 106,4	327,6	1 094,8	1 070,4
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	25,9	251,7	210,3	34,5	335,3	297,4	37,4	464,1	345,7
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle	60,9	126,9	123,0	72,8	130,0	157,3	64,9	134,0	138,6
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	4,1	4,3	5,7	1,4	2,0	3,0	2,4	3,0	4,0
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	160,0	192,4	159,9	160,6	168,7	161,9	173,5	176,7	179,0
Felle zu Pelzwerk, roh	1,4	82,9	86,0	1,6	72,7	75,7	1,2	61,6	80,3
Andere Felle und Häute	138,2	512,7	316,4	142,4	470,3	331,9	132,6	470,8	339,7
Bettfedern	3,6	61,1	57,4	3,9	58,4	65,8	3,6	54,5	62,3
Holz zu Holzmasse	1 323,0	172,4	167,4	1 221,9	155,2	155,4	1 109,1	126,3	143,8
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 076,6	243,4	260,1	1 069,9	237,0	260,1	1 251,2	256,8	295,3
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,2	0,5	0,6	0,2	0,6	0,6	0,2	0,6	0,6
Kautschuk, Guttapercha, Balata	37,4	37,2	31,7	39,1	36,7	36,7	40,9	42,5	41,0
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	4,7	67,0	27,6	4,2	43,9	27,9	5,2	44,5	35,0
Ölfrüchte für technische Öle	0,9	2,3	1,8	0,8	1,9	1,5	1,2	2,3	2,0
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	7 175,9	1 779,6	1 446,5	5 945,0	1 309,3	1 176,7	5 012,5	1 088,7	976,8
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	923,7	148,4	113,2	895,9	133,8	110,0	793,1	121,2	96,5
Erdöl, roh	0,0	0,0	0,0	1,2	0,3	0,6	20,2	4,2	10,0
Eisenerze	4,6	1,1	1,2	5,8	1,3	2,0	20,2	2,1	2,4
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	3 347,1	45,9	62,9	3 209,7	44,2	53,6	3 408,9	49,3	79,0
Manganerze	1,0	1,0	0,6	2,2	1,1	1,2	2,9	1,8	1,6
Kupfererze und kupferhaltige Kies- abbrände	0,8	0,8	1,1	0,2	0,1	0,2	6,3	9,8	8,9
Bleierze	9,8	2,5	3,3	10,8	2,7	3,6	4,7	1,5	1,6
Zinkerze	96,6	39,8	38,4	103,0	40,9	41,6	72,1	34,3	28,3
Chromerze	12,1	4,0	3,8	11,4	3,7	3,7	14,4	4,3	4,7
Nickelerze	1,7	13,9	15,8	1,2	7,9	11,3	0,1	0,1	0,1
Schwefelkies	1,3	1,7	1,5	1,4	1,9	1,9	1,3	1,8	1,7
Sonstige Erze und Metallaschen	291,8	174,2	278,4	239,3	147,9	255,6	278,4	192,1	220,2
Bauxit, Kryolith	25,3	11,9	12,3	32,5	10,9	15,5	55,4	14,0	24,9
Speise- und Industriesalz	2 290,7	101,5	83,9	2 146,3	98,3	81,7	2 061,3	86,8	72,0
Kaliumsulfate	43,4	3,7	3,2	48,0	3,8	3,6	43,0	3,4	3,2
Sonstige Steine und Erden	26 045,1	1 035,4	852,5	26 290,9	1 027,2	844,8	27 423,2	1 131,4	921,1
Rohphosphate	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	1 210,9	470,8	386,7	1 380,7	409,2	426,1	1 311,1	407,6	381,0
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	2,2	9,3	7,5	2,0	7,0	7,0	2,5	7,8	15,4
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,3	41,4	29,7	0,4	45,9	37,6	0,5	53,5	47,9
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	3 105,4	468,0	521,1	3 302,9	472,8	575,6	3 624,0	568,9	616,7
Halbwaren	39 002,3	30 635,4	31 290,6	40 589,6	28 609,9	32 126,9	44 542,8	32 225,7	35 320,2
Rohseide und Seidengespinste	0,2	13,1	13,7	0,2	14,4	16,5	0,1	8,5	9,9
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	420,3	3 618,2	3 059,9	447,7	3 497,3	3 221,2	460,0	3 670,8	3 264,5
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	73,5	849,0	799,7	72,4	783,5	786,9	73,2	776,4	781,5
Wolle und anderen Tierhaaren	15,8	359,0	298,9	17,5	383,3	337,7	19,6	495,2	382,1
Baumwolle	57,8	488,1	487,1	73,6	583,1	630,3	56,1	464,4	497,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	1,1	12,3	10,5	1,0	12,9	10,5	1,2	14,4	11,6
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	787,2	493,2	465,3	806,7	492,2	472,4	1 091,5	567,2	553,9
Holzmasse, Zellstoff	134,9	162,9	157,2	155,3	180,6	185,1	203,8	262,1	247,6
Kautschuk, bearbeitet	141,3	794,8	641,7	133,3	724,5	624,4	135,2	676,9	586,8
Glassmasse, Rohglas	50,3	263,7	212,9	40,6	240,6	188,8	41,2	257,0	240,4
Zement	2 079,3	249,8	194,4	1 839,5	222,7	171,3	2 313,7	267,9	228,2
Sonstige mineralische Baustoffe	2 318,9	1 626,9	1 288,1	2 385,9	1 631,6	1 304,5	2 766,1	1 814,1	1 434,2
Roheisen	502,0	179,6	177,6	500,3	151,8	175,7	390,8	120,7	139,4
Alteisen (Schrott)	3 793,9	884,6	1 054,0	4 532,4	864,5	1 250,3	4 868,8	1 362,9	1 355,4
Ferrolegierungen	197,9	416,3	409,1	206,1	393,1	425,4	229,6	512,1	442,4
Eisenhalbzeug	4 188,0	3 494,8	3 347,5	4 420,1	3 669,5	3 847,8	4 544,5	3 958,5	4 831,9

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1986			1987			1988 ¹⁾		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle:									
Aluminium	414,4	1 217,8	1 285,4	475,9	1 232,6	1 430,4	473,6	1 549,8	1 419,3
Kupfer	143,0	447,2	511,7	169,4	453,0	565,1	186,6	618,2	585,2
Nickel	12,3	115,3	123,3	16,4	130,5	168,9	19,5	249,2	185,9
Blei	108,5	126,9	274,0	99,6	125,4	255,7	101,9	143,7	259,8
Zinn	3,8	56,0	105,8	2,3	24,9	61,9	2,0	23,1	55,1
Zink	128,0	212,2	180,9	129,5	193,9	184,2	155,7	285,2	220,2
Sonstige unedle Metalle	7,5	189,2	328,4	8,6	160,7	337,5	10,4	200,8	350,4
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	449,8	745,6	757,7	471,7	691,4	808,7	472,0	723,9	799,8
Sonstige technische Fette und Öle	302,4	302,9	337,7	297,8	237,1	357,0	364,1	327,9	480,4
Koks	3 385,7	1 209,9	922,5	2 646,7	884,7	713,7	3 547,9	1 152,6	962,5
Rückstände der Erdöl- und Stein- kohleerdestillation	1 025,9	428,4	407,5	1 129,6	379,1	444,1	1 243,8	382,1	480,8
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	7 139,1	3 375,8	4 135,4	7 388,0	2 760,6	4 229,7	8 959,2	2 922,9	5 217,6
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	808,8	425,2	576,9	780,3	374,7	531,5	805,2	357,0	562,0
Aufbereitete Kaldüngemittel	2 159,5	537,1	525,9	2 275,6	466,0	559,9	2 302,3	514,9	563,6
Thomasphosphatmehl	14,1	2,8	2,1	12,6	2,6	1,8	8,2	1,8	1,2
Sonstige Phosphordüngemittel	74,6	14,7	26,6	57,7	8,7	20,8	78,8	13,0	27,2
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	2 241,8	691,9	641,8	2 611,6	671,0	772,2	2 047,0	558,9	595,2
Gerbstoffauszüge	0,2	0,5	0,5	0,2	0,6	0,6	0,1	0,3	0,4
Sonstige chemische Halbwaren	5 604,0	3 533,8	3 479,0	6 114,6	3 586,3	3 824,9	6 317,8	4 374,5	4 166,0
Gold für gewerbliche Zwecke	0,1	1 558,1	2 210,2	0,1	684,1	949,3	0,2	927,5	1 364,3
Sonstige Halbwaren ³⁾	216,6 ⁴⁾	1 538,2	1 840,0	268,9 ⁴⁾	1 696,2	2 260,0	251,0 ⁴⁾	1 669,5	2 015,8
Fertigwaren	56 938,6	457 616,9	383 007,0	58 813,2	462 145,4	393 718,5	63 648,7	497 887,2	425 046,2
Vorerzeugnisse	31 892,4	87 544,4	80 095,9	33 683,7	86 965,8	84 640,1	37 036,2	96 858,3	92 753,5
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	118,3	2 972,3	2 577,5	117,5	2 889,4	2 573,0	122,5	3 151,1	2 730,3
Zellwolle und synthetischen Fasern	120,7	2 639,7	2 058,6	119,3	2 485,3	1 992,2	132,8	2 763,5	2 217,3
Wolle und anderen Tierhaaren	23,3	944,7	748,6	23,7	941,5	799,9	23,5	988,1	813,8
Baumwolle	135,2	2 886,0	2 543,9	147,6	2 851,5	2 715,6	140,6	2 858,2	2 770,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	41,2	601,0	467,8	42,0	659,2	510,1	44,6	687,5	604,3
Leder	34,3	900,5	650,8	36,4	869,2	681,4	40,5	961,3	794,1
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1,8	603,5	748,2	1,6	605,2	659,9	1,4	481,8	637,3
Papier und Pappe	2 990,8	5 480,3	4 891,4	3 362,6	5 839,0	5 506,7	3 850,7	6 986,7	6 685,5
Furniere, Sperrholz u. dgl.	927,7	1 166,6	1 143,1	950,7	1 190,8	1 201,2	1 067,7	1 348,1	1 309,0
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	518,8	928,0	894,9	505,1	897,3	880,7	527,4	991,5	1 006,0
Glas	622,4	1 330,0	1 198,5	586,4	1 363,3	1 176,4	705,6	1 530,7	1 398,9
Kunststoffe	4 895,5	17 422,8	16 508,6	5 360,5	18 072,7	17 873,7	6 082,9	21 083,8	19 661,3
Teerfarbstoffe	154,0	3 199,3	3 081,2	162,2	3 274,6	3 211,2	170,8	3 506,7	3 362,8
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitten	878,6	3 638,8	3 072,9	929,1	3 868,3	3 212,8	963,3	4 136,6	3 240,1
Dextrine, Gelatine und Leime	278,8	678,8	582,2	309,9	667,5	626,7	451,8	982,8	847,2
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	21,4	219,5	171,1	22,8	210,2	170,6	21,8	206,5	175,2
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	7 091,1	18 253,8	16 576,2	7 466,8	17 896,2	17 614,7	7 882,1	18 660,8	18 959,1
Gußrohren	180,8	275,5	197,5	118,8	187,0	137,4	169,6	250,3	189,6
Stahlrohren	1 520,9	2 874,3	2 685,7	1 613,4	2 713,5	2 906,4	1 862,0	3 313,2	3 309,8
Stab- und Formeisen	3 331,0	4 763,6	4 324,0	3 352,5	4 309,8	4 339,9	3 814,8	5 034,2	5 230,6
Blech aus Eisen	5 336,3	6 122,4	5 620,1	5 883,7	5 964,8	6 164,8	6 042,8	6 772,8	6 485,8
Draht aus Eisen	1 310,1	1 519,2	1 456,2	1 232,9	1 316,7	1 420,8	1 542,9	1 581,9	1 702,0
Eisenbahnoberbaumaterial	164,9	157,8	140,7	118,3	121,3	142,4	142,4	133,4	128,5
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	150,1	552,1	447,1	139,3	503,7	418,9	86,3	393,9	339,3
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	451,9	2 398,5	2 615,7	471,5	2 306,3	2 768,3	492,2	2 903,5	2 903,6
Aluminium, Aluminiumlegierungen	459,2	3 067,1	2 603,9	470,7	2 955,8	2 737,5	492,0	2 992,3	2 713,0
sonstigen unedlen Metallen	48,8	777,5	792,3	53,7	696,6	732,5	57,7	878,6	870,0
Edelmetallen	0,6	315,0	465,0	0,7	388,2	639,6	0,7	403,4	720,9
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	481,5	545,6	0,0	523,4	562,3	0,0	504,6	674,8
Sonstige Vorerzeugnisse	83,9	374,4	286,7	83,9	397,5	296,8	102,6	370,5	272,8

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

3) Einschl. elektrischen Stroms. — Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

4) Außerdem elektrischer Strom 1986: 12 423 GWh; 1987: 12 792 GWh; 1988: 14 470 GWh.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1986			1987			1988 ¹⁾		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	25 046,3	370 072,4	302 911,0	25 129,5	375 179,6	309 078,4	26 612,5	401 028,9	332 292,7
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	21,0	1 348,4	1 308,9	22,1	1 329,5	1 391,3	22,0	1 312,6	1 381,8
Wolle und anderen Tierhaaren	2,3	267,7	210,5	2,8	346,9	272,4	3,1	344,8	266,3
Baumwolle	15,9	970,8	975,5	18,0	1 061,6	1 112,5	19,0	1 099,3	1 196,6
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	29,4	2 789,5	2 276,7	27,6	2 449,0	2 106,3	30,7	2 809,4	2 539,6
Wolle und anderen Tierhaaren	9,7	1 331,1	995,7	9,6	1 358,4	989,5	10,3	1 487,1	1 031,8
Baumwolle	31,6	1 685,5	1 510,2	35,7	1 867,0	1 774,1	37,4	1 792,1	1 800,1
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	3,9	315,0	212,8	3,9	314,2	210,1	5,4	395,3	310,7
Hüte	1,0	67,8	50,6	0,9	61,1	47,8	1,0	62,3	50,9
Sonstige Spinnstoffwaren	140,1	1 869,3	1 689,7	145,0	1 860,3	1 762,0	160,2	2 072,2	2 027,2
Pelzwaren	1,1	349,1	237,3	0,9	359,7	221,4	0,7	300,6	204,7
Schuhe aus Leder	19,9	1 159,5	970,0	20,7	1 162,4	1 018,3	20,3	1 132,9	1 030,3
Andere Lederwaren	10,9	719,4	607,8	10,9	727,4	649,6	13,0	754,6	713,7
Papierwaren	943,3	4 031,4	3 428,4	1 009,8	4 245,0	3 655,6	1 031,9	4 320,0	3 665,9
Bücher, Karten, Noten, Bilder	502,4	4 137,5	3 731,4	528,3	4 274,4	3 878,0	600,4	4 620,3	4 292,3
Holzwaren	809,7	4 584,5	4 063,3	803,7	4 644,4	4 066,8	832,5	4 924,7	4 273,6
Kautschukwaren	491,7	4 537,3	3 757,4	530,0	4 654,0	3 974,5	554,8	5 098,7	4 367,7
Steinwaren	89,8	440,3	316,6	90,7	436,9	311,9	97,7	519,7	341,1
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	142,6	1 271,7	1 089,9	142,9	1 230,8	1 087,8	156,2	1 258,1	1 105,4
Glaswaren	734,5	2 028,2	1 951,1	776,3	1 989,8	1 951,0	843,6	2 256,8	2 192,0
Messerschmiedewaren	11,7	648,1	509,1	11,2	627,9	502,3	11,4	598,3	457,2
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	73,9	2 150,6	1 793,3	72,7	2 135,4	1 800,9	81,9	2 357,8	2 078,4
Sonstige Eisenwaren	4 033,2	16 292,7	14 108,7	3 529,1	15 516,3	13 416,9	3 633,7	16 428,0	14 159,3
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	56,1	988,3	842,0	57,4	960,0	860,3	80,7	1 163,8	1 111,0
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,0	1 156,6	1 293,4	0,9	1 092,5	1 246,4	1,3	1 122,6	1 382,0
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	365,6	4 525,0	4 135,6	396,5	4 753,2	4 461,4	519,3	6 113,1	5 963,4
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	394,4	10 949,2	9 345,3	361,8	10 238,3	8 630,7	378,2	11 107,2	9 293,8
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	204,8	7 627,8	5 726,7	219,6	7 819,6	5 910,7	232,3	8 403,5	6 169,5
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	444,7	4 858,6	3 899,0	393,3	4 183,5	3 452,1	376,9	4 132,8	3 335,4
Kraftmaschinen	86,2	3 101,8	2 383,5	81,8	2 980,1	2 169,3	88,1	2 984,3	2 352,9
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	287,3	7 854,0	6 466,2	289,9	7 900,9	6 515,0	336,7	9 704,8	7 687,7
Fördermittel	331,8	4 614,0	3 912,3	317,4	4 434,2	3 672,8	369,4	5 009,1	4 041,4
Papier- und Druckmaschinen	174,2	6 650,8	4 985,0	186,6	7 221,1	5 449,2	181,6	7 212,1	6 919,3
Büromaschinen	75,4	13 438,8	12 370,0	74,6	12 803,2	13 116,2	81,5	12 550,5	13 670,4
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	80,9	3 199,7	2 539,9	76,8	3 108,6	2 456,8	84,2	3 361,1	2 560,0
Sonstige Maschinen	1 445,4	33 349,6	25 948,4	1 398,1	32 671,8	25 470,2	1 534,8	36 073,3	28 909,4
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 617,8	55 954,0	48 048,1	1 604,2	57 010,7	48 597,4	1 686,5	59 875,7	52 319,7
Uhren	10,9	1 011,8	996,0	9,2	946,2	982,3	9,0	1 044,1	1 157,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	101,4	11 087,1	8 405,2	101,7	10 927,1	8 363,7	120,3	13 576,1	10 051,7
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	54,8	240,5	230,5	58,6	236,4	249,4	67,4	319,8	314,2
Waren aus Kunststoffen	643,7	7 968,1	7 870,8	705,0	8 273,6	8 631,0	803,2	9 529,7	9 066,7
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,3	88,5	73,1	0,4	97,3	80,7	0,5	107,3	90,2
Photochemische Erzeugnisse	98,1	1 980,9	2 098,6	101,7	2 031,0	2 221,1	125,7	2 289,0	2 661,0
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	152,1	960,9	990,9	180,7	1 033,9	1 139,3	201,2	1 080,8	1 243,2
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	181,9	9 439,4	8 306,4	184,9	9 748,4	8 184,5	255,4	11 647,8	9 855,3
Kosmetische Erzeugnisse	90,4	1 082,4	931,7	96,5	1 138,5	1 022,7	103,8	1 290,2	1 161,6
Sonstige chemische Erzeugnisse	3 335,3	10 136,6	8 725,2	3 653,4	9 987,8	9 152,2	3 702,0	9 317,9	8 410,8
Musikinstrumente	6,2	373,7	280,0	5,8	359,0	260,4	5,6	355,5	261,7
Kinderspielz., Christbaumschmuck	48,6	999,2	788,8	50,1	978,2	804,3	49,2	932,6	776,5
Wasserfahrzeuge ³⁾	511,3	1 519,1	1 202,8	461,6	2 370,7	1 896,7	440,8	1 767,4	1 434,4
Luftfahrzeuge	7,5	7 352,0	5 986,1	8,7	8 114,8	6 570,0	11,4	10 647,2	8 657,7
Kraftfahrzeuge	5 546,7	93 771,3	69 388,4	5 721,3	97 428,0	71 709,5	6 000,5	101 737,3	73 200,1
Fahrräder	28,3	339,6	274,4	24,0	319,6	239,2	24,1	343,5	238,3
Sonstige Fahrzeuge	216,6	1 925,6	1 536,6	210,1	1 927,8	1 531,7	255,2	2 243,5	1 777,3
Sonstige Enderzeugnisse	326,9	8 532,2	7 135,6	303,9	9 431,5	7 830,3	318,6	8 039,6	6 732,0
Rückwaren	274,2	2 624,6	2 216,5	278,0	2 636,9	2 261,1	114,5	1 401,5	1 208,6
Ersatzlieferungen	38,3	886,8	740,5	36,4	962,4	818,6	22,9	546,5	470,6
Insgesamt	170 066,0	526 363,0	450 479,3	174 410,4	527 376,7	463 434,6	183 546,2	567 750,1	497 789,6

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

3) Darunter Seeschiffe 1986: 214 Stück, 1 279 Mill. DM; 1987: 177 Stück, 2 111 Mill. DM; 1988: 155 Stück, 1 507 Mill. DM.

12.6 Einfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1984	1985	1986	1987	1988 ¹⁾	1986	1987	1988 ¹⁾
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	32 453	35 221	32 114	30 142	30 141	7,8	7,4	6,9
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel-gewerbes	27 854	28 543	26 952	25 823	27 605	6,5	6,3	6,3
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	1 249	1 367	1 323	1 230	1 144	0,3	0,3	0,3
	Bergbauliche Erzeugnisse	64 938	65 232	34 181	27 283	24 442	8,3	6,7	5,6
21 1	Kohle, Briquets, Koks, Rohteer und -benzol	1 566	1 908	1 534	1 026	907	0,4	0,3	0,2
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	57 581	57 288	27 834	22 580	20 392	6,7	5,5	4,6
21 3	Eisenerze	2 929	3 282	2 756	2 016	1 111	0,7	0,5	0,3
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	2 432	2 284	1 710	1 385	1 752	0,4	0,3	0,4
21 5	Kalisalze und Rohphosphate	267	280	174	127	117	0,0	0,0	0,0
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	47	51	50	53	52	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwespat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	105	126	110	83	95	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	11	13	13	14	17	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgüter-gewerbes	123 713	133 464	112 332	106 352	118 850	27,1	26,0	27,0
24	Spalt- und Brutstoffe	2 682	2 917	2 236	2 082	2 152	0,5	0,5	0,5
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	4 170	4 166	4 159	4 027	4 265	1,0	1,0	1,0
27	Eisen und Stahl	13 099	14 507	13 552	11 884	14 983	3,3	2,9	3,4
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	485	559	546	513	525	0,1	0,1	0,1
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 580	1 860	1 958	1 740	1 873	0,5	0,4	0,4
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	17 811	17 839	15 014	13 327	18 220	3,6	3,3	4,1
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	112	122	121	124	139	0,0	0,0	0,0
22	Mineralölerzeugnisse	26 880	30 166	16 672	13 893	10 552	4,0	3,4	2,4
40	Chemische Erzeugnisse	39 344	43 773	40 158	40 209	45 630	9,7	9,8	10,4
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3 685	3 202	3 394	3 498	3 520	0,8	0,9	0,8
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	10 197	10 229	10 059	10 547	12 021	2,4	2,6	2,7
59	Gummiwaren	3 668	4 126	4 460	4 508	4 971	1,1	1,1	1,1
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	112 870	125 681	129 805	136 042	151 657	31,4	33,2	34,5
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	1 180	1 212	1 328	1 503	1 632	0,3	0,4	0,4
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	18 900	22 062	23 602	23 750	25 509	5,7	5,8	5,8
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	22 784	24 629	29 377	31 983	35 213	7,1	7,8	8,0
34	Wasserfahrzeuge	763	944	386	535	436	0,1	0,1	0,1
35	Luft- und Raumfahrzeuge ³⁾	11 568	12 120	9 334	9 560	11 477	2,3	2,3	2,6
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	31 467	34 596	35 616	37 446	42 374	8,6	9,1	9,6
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	5 981	6 713	6 864	7 104	7 934	1,7	1,7	1,8
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	1 500	1 715	1 875	1 811	2 202	0,5	0,4	0,5
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	6 376	6 699	6 832	7 202	8 090	1,7	1,8	1,8
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	12 238	14 917	14 514	15 059	16 697	3,5	3,7	3,8
70	Fertigteilmotoren im Hochbau	114	72	79	89	93	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	61 194	63 828	66 179	71 614	74 827	16,0	17,5	17,0
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 575	1 465	1 455	1 561	1 698	0,4	0,4	0,4
52	Glas und Glaswaren	2 336	2 373	2 509	2 598	2 832	0,6	0,6	0,6
54	Holzwaren	3 983	3 877	3 928	4 458	5 071	0,9	1,1	1,2
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	4 034	3 948	4 163	4 579	5 124	1,0	1,1	1,2
56	Papier- und Pappwaren	1 715	1 892	1 950	2 107	2 398	0,5	0,5	0,5
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	1 314	1 403	1 414	1 575	1 750	0,3	0,4	0,4
58	Kunststoffzeugnisse	5 402	6 020	6 372	6 928	7 491	1,5	1,7	1,7
61	Leder	1 597	1 653	1 506	1 510	1 460	0,4	0,4	0,3
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1 161	1 279	1 309	1 468	1 471	0,3	0,4	0,3
62 5	Schuhe	4 384	4 746	4 899	5 255	5 034	1,2	1,3	1,1
63	Textilien	20 280	21 648	22 038	23 132	23 629	5,3	5,6	5,4
64	Bekleidung	13 412	13 523	14 636	16 442	16 870	3,5	4,0	3,8
	Sonstige Waren⁴⁾	9 985	10 476	10 860	11 155	11 100	2,6	2,7	2,5
	Insgesamt	434 257	463 811	413 744	409 641	439 768	100	100	100

*) Spezialhandel. — Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.

3) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

4) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.7 Ausfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1984	1985	1986	1987	1988 ¹⁾	1986	1987	1988 ¹⁾
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 108	6 360	6 540	6 098	5 578	1,2	1,2	1,0
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	22 260	23 626	22 560	21 976	25 214	4,3	4,2	4,4
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	805	958	900	891	912	0,2	0,2	0,2
	Bergbauliche Erzeugnisse	9 349	8 379	4 646	3 652	3 678	0,9	0,7	0,6
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	4 785	4 265	3 163	2 350	2 382	0,6	0,4	0,4
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	3 244	2 758	455	332	254	0,1	0,1	0,0
21 3	Eisenerze	1	1	1	1	1	0,0	0,0	0,0
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	263	281	113	95	100	0,0	0,0	0,0
21 5	Kalisalze und Rophosphate	816	778	617	563	606	0,1	0,1	0,1
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	90	121	101	98	87	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwerspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	41	44	38	35	37	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	111	131	157	176	211	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	131 334	141 633	128 507	125 874	140 232	24,4	23,9	24,7
24	Spalt- und Brutstoffe	1 683	1 427	1 528	1 572	615	0,3	0,3	0,1
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	4 289	4 780	4 910	4 790	4 932	0,9	0,9	0,9
27	Eisen und Stahl	21 784	24 998	20 241	18 716	22 092	3,8	3,5	3,9
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 072	1 177	1 216	1 075	1 153	0,2	0,2	0,2
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	3 004	3 361	3 225	3 000	2 980	0,6	0,6	0,5
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	12 227	12 064	11 122	10 145	12 221	2,1	1,9	2,2
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	176	189	184	193	226	0,0	0,0	0,0
22	Mineralerzeugnisse	6 215	6 193	3 229	2 669	2 913	0,6	0,5	0,5
40	Chemische Erzeugnisse	69 379	74 667	70 125	70 543	78 434	13,3	13,4	13,8
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 483	1 694	1 741	1 757	1 895	0,3	0,3	0,3
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	5 586	6 136	5 902	6 272	7 210	1,1	1,2	1,3
59	Gummiwaren	4 435	4 947	5 085	5 141	5 562	1,0	1,0	1,0
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	252 066	284 554	289 915	293 904	315 190	55,1	55,7	55,5
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	4 619	4 070	3 968	4 139	4 551	0,8	0,8	0,8
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	68 673	78 945	82 376	80 847	87 463	15,7	15,3	15,4
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	80 292	91 911	94 890	98 538	102 669	18,0	18,7	18,1
34	Wasserfahrzeuge	2 006	1 828	1 601	2 431	1 844	0,3	0,5	0,3
35	Luft- und Raumfahrzeuge ³⁾	12 196	11 310	7 340	8 103	10 624	1,4	1,5	1,9
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	48 484	54 265	56 943	57 924	63 782	10,8	11,0	11,2
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	8 703	10 484	10 734	10 493	10 803	2,0	2,0	1,9
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	3 345	3 789	3 908	3 937	4 833	0,7	0,7	0,9
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	13 315	14 644	14 667	14 638	16 011	2,8	2,8	2,8
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	10 377	13 247	13 439	12 803	12 544	2,6	2,4	2,2
70	Fertigteilebauten im Hochbau	57	60	48	51	66	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	55 137	61 861	63 379	63 950	69 208	12,0	12,1	12,2
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 670	1 775	1 819	1 778	1 886	0,3	0,3	0,3
52	Glas und Glaswaren	3 040	3 425	3 595	3 564	4 016	0,7	0,7	0,7
54	Holzwaren	4 248	4 762	4 936	4 908	5 419	0,9	0,9	1,0
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u.ä.	4 332	4 658	4 522	4 491	4 543	0,9	0,9	0,8
56	Papier- und Pappwaren	3 374	3 858	3 938	4 131	4 536	0,7	0,8	0,8
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	3 594	4 097	4 262	4 387	4 733	0,8	0,8	0,8
58	Kunststofferzeugnisse	9 337	10 670	11 447	11 979	13 531	2,2	2,3	2,4
61	Leder	883	970	906	873	970	0,2	0,2	0,2
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	553	618	631	623	588	0,1	0,1	0,1
62 5	Schuhe	1 099	1 374	1 291	1 282	1 260	0,2	0,2	0,2
63	Textilien	16 601	18 311	18 356	18 368	19 830	3,5	3,5	3,5
64	Bekleidung	6 406	7 341	7 677	7 565	7 896	1,5	1,4	1,4
	Sonstige Waren⁴⁾	11 164	9 794	9 916	11 031	7 739	1,9	2,1	1,4
	Insgesamt	488 223	537 164	526 363	527 377	567 750	100	100	100

*) Spezialhandel. — Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.

3) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

4) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.8 Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr			Ausfuhr				
		1986	1987	1988 ²⁾	1986	1987	1988 ²⁾		
		Mill. DM		%	Mill. DM		%		
0	Nahrungsmittel und lebende Tiere	42 742	40 147	41 447	9,4	21 713	21 103	23 644	4,2
00	Lebende Tiere (ausgen. Fische usw.)	526	631	715	0,2	978	780	735	0,1
01	Fleisch und Zubereitungen v. Fleisch	5 421	5 533	5 858	1,3	3 484	3 146	3 209	0,6
02	Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier	5 107	4 269	4 600	1,0	5 048	5 741	7 490	1,3
03	Fische usw., Zubereitungen davon	1 976	1 967	2 121	0,5	567	604	623	0,1
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	3 629	3 290	3 181	0,7	2 653	2 425	2 860	0,5
05	Gemüse und Früchte	13 277	14 092	14 224	3,2	1 835	1 906	2 094	0,4
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	1 007	895	1 021	0,2	1 131	1 021	1 042	0,2
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	8 125	5 742	5 678	1,3	2 999	2 393	2 483	0,4
08	Tierfutter (ausgen. ungemahltes Getreide)	2 873	2 603	2 961	0,7	2 033	2 065	1 999	0,4
09	Verschiedene genießb. Waren und Zubereitungen	802	1 126	1 088	0,2	985	1 022	1 109	0,2
1	Getränke und Tabak	4 496	4 472	4 381	1,0	3 363	3 096	3 249	0,6
11	Getränke	2 696	2 833	3 116	0,7	1 849	1 729	1 797	0,3
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	1 799	1 640	1 266	0,3	1 514	1 367	1 453	0,3
2	Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)	26 502	25 112	28 513	6,5	9 225	9 241	10 640	1,9
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	866	800	691	0,2	566	514	517	0,1
22	Olseaten und öhlartige Früchte	3 302	3 058	3 112	0,7	201	420	171	0,0
23	Rohkautschuk (einschl. synth. Kautschuk)	1 366	1 267	1 428	0,3	899	822	900	0,2
24	Kork und Holz	2 587	2 610	2 713	0,6	1 111	1 092	1 220	0,2
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	3 225	3 544	4 291	1,0	313	331	472	0,1
26	Spinnstoffe u. Spinnstoffabfall	2 203	2 260	2 830	0,6	2 103	2 047	2 347	0,4
27	Düngemittel, roh; mineral. Rohstoffe	2 082	1 808	1 907	0,4	1 277	1 218	1 292	0,2
28	Metallurgische Erze und Metallabfall	6 930	5 732	7 337	1,7	1 609	1 663	2 528	0,4
29	And. Rohstoffe tier. u. pflanzl. Ursprungs	3 940	4 033	4 204	1,0	1 147	1 133	1 191	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.	48 247	39 508	33 560	7,6	8 611	7 104	6 919	1,2
32	Kohle, Koks und Briketts	1 507	1 011	887	0,2	3 295	2 504	2 574	0,5
33	Erdöl, Erdölerzeugnisse und verwandte Waren	34 225	30 400	25 739	5,9	3 801	3 249	3 059	0,5
34	Gas	11 193	6 869	5 791	1,3	619	464	381	0,1
35	Elektrischer Strom ³⁾	1 322	1 229	1 143	0,3	896	887	906	0,2
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	1 519	1 173	1 454	0,3	1 690	1 322	1 596	0,3
41	Tierische Öle und Fette	270	176	227	0,1	164	142	231	0,0
42	Pflanzl. Fette u. fette Öle, roh usw.	892	694	886	0,2	923	725	847	0,1
43	Tier. od. pflanzl. Fett, Öl, Wachs usw.	358	303	341	0,1	603	455	518	0,1
5	Andere chemische Erzeugnisse	38 313	38 512	42 623	9,7	67 691	68 485	76 945	13,6
51	Organische chemische Erzeugnisse	9 995	10 019	11 006	2,5	16 309	16 048	18 318	3,2
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	4 595	4 275	4 500	1,0	5 526	5 361	5 504	1,0
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	1 760	1 862	2 130	0,5	7 021	7 303	7 960	1,4
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	4 034	4 042	4 392	1,0	7 111	8 267	8 221	1,4
55	Ätherische Öle usw., Putzmittel usw.	1 835	2 000	2 235	0,5	3 335	3 559	4 054	0,7
56	Düngemittel (ausgen. Harnstoff usw.)	1 276	1 231	1 210	0,3	1 309	1 217	1 191	0,2
57	Kunststoffe in Primärformen	-	-	9 198	2,1	-	-	14 557	2,6
58	Kunststoffe in and. Form als Primärform	10 476	10 837	3 450	0,8	17 538	18 326	6 799	1,2
59	And. chem. Erzeugnisse u. Waren	4 185	4 108	4 501	1,0	9 387	9 250	10 341	1,8
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit	73 404	71 643	80 479	18,3	95 134	93 344	102 557	18,1
60	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 63-82	-	-	-	-	381	404	363	0,1
61	Leder, Lederwaren u. zugericht. Pelzfelle	2 401	2 445	1 737	0,4	1 860	1 850	1 553	0,3
62	Andere Kautschukwaren	4 092	4 126	4 525	1,0	4 648	4 738	5 165	0,9
63	Kork- und Holzwaren (ausgen. Möbel)	2 356	2 475	2 644	0,6	1 876	1 938	2 063	0,4
64	Papier u. Pappe; Papierhalbstoffe	9 132	9 510	10 293	2,3	10 079	10 673	11 994	2,1
65	Garne, Gewebe, and. fertigest. Spinnstoffz.	14 810	14 712	15 179	3,5	17 749	17 577	18 455	3,3
66	Waren aus nichtmetall. mineral. Stoffen	6 420	6 653	7 271	1,7	9 190	9 103	9 939	1,8
67	Eisen und Stahl	15 373	13 525	16 404	3,7	23 033	21 153	23 837	4,2
68	NE-Metalle	10 565	9 769	13 258	3,0	9 473	9 326	11 316	2,0
69	Andere Metallwaren	8 256	8 427	9 170	2,1	16 844	16 582	17 870	3,1
7	Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge	108 954	114 475	128 202	29,2	251 332	255 132	272 864	48,1
70	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 84-87	-	-	-	-	3 843	3 630	4 160	0,7
71	Kraftmaschinen u. -ausrüstungen	7 120	7 405	8 520	1,9	14 861	15 161	16 175	2,8
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	7 732	7 784	8 595	2,0	34 634	34 239	36 640	6,5
73	Metallbearbeitungsmaschinen	3 460	3 315	3 529	0,8	9 313	9 045	9 917	1,7
74	Maschinen, Apparate usw. f. verschied. Zwecke	11 586	11 850	12 929	2,9	33 943	33 397	37 011	6,5
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	15 784	16 399	18 278	4,2	14 451	14 067	13 898	2,4
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	8 958	10 170	11 522	2,6	10 735	10 978	10 657	1,9
77	And. elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	19 212	19 703	22 745	5,2	31 843	32 237	36 812	6,5
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeugen)	26 282	28 719	31 229	7,1	89 070	92 624	95 791	16,9
79	Andere Beförderungsmittel	8 820	9 131	10 854	2,5	8 640	9 754	11 803	2,1
8	Verschiedene Fertigwaren	55 929	61 538	65 724	14,9	55 921	56 837	62 372	11,0
80	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 90, 94	-	-	-	-	178	221	117	0,0
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	1 131	1 253	1 703	0,4	1 485	1 773	2 444	0,4
82	Möbel und Teile, Bettausstattung usw.	3 811	4 334	4 895	1,1	5 864	5 998	6 190	1,1
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	939	1 066	1 192	0,3	439	431	451	0,1
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	22 398	25 386	25 538	5,8	9 017	9 052	9 478	1,7
85	Schuhe	4 983	5 323	5 699	1,3	1 298	1 272	1 536	0,3
87	Andere Meß-, Prüfinstrumente usw.	6 526	6 510	7 002	1,6	12 968	12 974	14 326	2,5
88	Fotografische Apparate usw.; Uhrmacherwaren	5 038	5 327	5 818	1,3	5 995	5 925	6 398	1,1
89	Verschiedene bearbeitete Waren	11 104	12 338	13 878	3,2	18 678	19 192	21 431	3,8
9	Waren und -verkehrsvorgänge, a. n. erfaßt	13 638	13 060	13 384	3,0	11 682	11 712	6 964	1,2
	Insgesamt	413 744	409 641	439 768	100	526 363	527 377	567 750	100

¹⁾ Spezialhandel. — Standard International Trade Classification (SITC 3), Ausgabe 1988.
²⁾ Aus Raumangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

12.9 Ein- und Ausfuhr 1988 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen

Mill.

Nr. der Systematik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr										
		insgesamt ²⁾	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer ³⁾				
			zusammen	EG-Länder ⁴⁾	andere europ. Länder ⁵⁾	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Länder ⁶⁾	zusammen	Afrika	Amerika	Asien	Ozeanien
0	Nahrungsmittel und lebende Tiere	41 447	30 081	25 869	2 008	1 382	822	9 777	1 760	5 950	1 888	179
00	Lebende Tiere (ausgen. Fische usw.)	715	636	604	24	8	0	9	2	2	5	0
01	Fleisch und Zubereitungen v. Fleisch	5 858	4 694	4 487	66	20	121	729	35	672	21	0
02	Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier	4 600	4 583	4 410	154	7	12	2	0	0	2	—
03	Fische usw., Zubereitungen davon	2 121	1 634	1 046	480	84	24	358	50	78	229	1
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	3 181	3 056	2 829	125	93	9	91	2	67	22	—
05	Gemüse und Früchte	14 224	10 672	8 803	839	518	511	2 837	213	1 778	845	1
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	1 021	831	726	61	27	17	141	11	81	48	0
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	5 678	1 278	1 140	134	4	1	4 335	1 425	2 266	468	176
08	Tierfutter (ausgen. ungemahlene Getreide)	2 961	1 629	859	37	612	121	1 260	18	1 005	235	1
09	Verschiedene genießb. Waren und Zubereitungen	1 088	1 068	964	88	9	6	15	3	1	12	—
1	Getränke und Tabak	4 381	3 905	3 275	178	438	14	382	79	197	106	—
11	Getränke	3 116	2 964	2 791	133	29	10	68	14	52	3	—
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	1 266	942	483	45	409	4	314	65	145	103	—
2	Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)	28 513	21 668	10 205	4 378	4 952	2 132	5 215	967	2 657	1 302	287
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	691	623	298	191	90	45	18	2	3	13	0
22	Ölsaaten und ölhaltige Früchte	3 112	2 413	1 374	32	999	8	608	6	557	11	33
23	Rohkautschuk (einschl. synth. Kautschuk)	1 428	878	655	13	170	40	494	44	15	431	3
24	Kork und Holz	2 713	1 795	463	956	360	17	529	218	33	278	—
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	4 291	4 003	685	1 599	1 696	23	177	14	153	8	1
26	Spinnstoffe u. Spinnstoffabfall	2 830	2 134	828	294	183	830	502	142	265	95	—
27	Düngemittel, roh; mineral. Rohstoffe	1 907	1 610	905	315	238	152	163	40	57	66	—
28	Metallurgische Erze und Metallabfall	7 337	4 811	1 979	830	1 076	927	2 258	429	1 427	152	250
29	And. Rohstoffe tier. u. pflanzl. Ursprungs	4 204	3 401	3 019	149	142	92	465	72	147	247	0
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.	33 560	19 182	14 619	4 014	305	244	9 394	5 820	1 043	2 531	—
32	Kohle, Koks und Briketts	887	555	266	23	48	219	18	18	0	—	—
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	25 739	13 697	11 507	1 907	258	25	9 362	5 813	1 026	2 524	—
34	Gas	5 791	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Elektrischer Strom ⁷⁾	1 143	1 143	179	965	—	—	—	—	—	—	—
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	1 454	922	716	94	65	46	484	61	69	346	7
41	Tierische Öle und Fette	227	199	97	42	22	39	8	0	8	0	—
42	Pflanzl. Fette u. fette Öle, roh usw.	886	446	382	27	32	5	422	60	50	305	7
43	Tier. od. pflanzl. Fett, Öl, Wachs usw.	341	277	238	25	11	3	54	1	12	41	—
5	Andere chemische Erzeugnisse	42 623	40 229	29 416	6 203	3 310	1 299	964	115	278	570	1
51	Organische chemische Erzeugnisse	11 006	10 306	8 002	1 094	787	423	295	40	85	170	—
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	4 500	3 947	2 846	440	508	153	95	11	49	35	—
53	Farbmittel, Gerbstoffe und Farben	2 130	2 093	1 436	481	109	67	26	4	8	14	—
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	4 392	4 151	2 223	1 434	379	115	112	12	67	34	0
55	Ätherische Öle usw., Putzmittel usw.	2 235	2 174	1 760	317	77	20	41	2	15	24	—
56	Düngemittel (ausgen. Harnstoff usw.)	1 210	1 030	725	245	46	14	86	46	1	40	—
57	Kunststoffe in Primärformen	9 198	8 854	7 097	1 021	616	120	176	0	12	163	1
58	Kunststoffe in and. Form als Primärform	3 450	3 368	2 379	579	216	195	55	0	3	52	—
59	And. chem. Erzeugnisse u. Waren	4 501	4 305	2 948	592	574	192	77	0	38	38	—
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit	80 479	69 372	44 846	19 264	2 557	2 704	7 019	1 091	1 956	3 835	137
60	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 63 — 82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Leder, Lederwaren u. zugericht. Pelzfelle	1 737	1 440	1 074	243	87	35	266	3	97	166	0
62	Andere Kautschukwaren	4 525	4 288	3 235	564	159	331	174	1	20	153	0
63	Kork- und Holzwaren (ausgen. Möbel)	2 644	2 190	1 105	901	173	11	291	57	50	183	0
64	Papier u. Pappe, Papierhalbstoffe	10 293	10 027	4 450	5 046	398	133	135	3	86	45	—
65	Garne, Gewebe, and. fertige Spinnstoffz.	15 179	12 069	8 793	2 550	399	327	2 403	258	262	1 882	0
66	Waren aus nichtmetall. mineral. Stoffen	7 271	6 376	5 017	899	234	226	498	19	60	418	0
67	Eisen und Stahl	16 404	14 867	10 608	3 648	115	496	768	101	337	192	137
68	NE-Metalle	13 258	10 002	5 563	3 104	565	770	1 819	645	1 026	149	—
69	Andere Metallwaren	9 170	8 113	5 002	2 311	427	374	665	3	17	645	0
7	Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge	128 202	118 939	65 169	18 555	13 484	21 731	8 005	161	739	7 104	0
70	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 84 — 87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Kraftmaschinen u. -ausrüstungen	8 520	7 844	3 716	2 449	1 247	431	585	18	287	280	0
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	8 595	8 312	4 195	2 735	697	684	139	4	16	119	0
73	Metalbearbeitungsmaschinen	3 529	3 330	1 292	1 323	208	507	101	0	8	93	—
74	Maschinen, Apparate usw. f. verschied. Zwecke	12 929	12 473	7 053	3 260	1 198	962	264	3	66	194	0
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	18 278	16 194	7 275	825	4 569	3 524	2 057	3	18	2 036	0
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	11 522	9 133	2 913	997	562	4 661	2 073	11	47	2 015	0
77	And. elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	22 745	20 148	10 374	4 056	2 409	3 309	2 394	108	73	2 212	0
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeugen)	31 229	30 775	19 885	2 654	622	7 614	292	3	185	104	0
79	Andere Beförderungsmittel	10 854	10 731	8 465	255	1 972	39	99	10	39	50	0
8	Verschiedene Fertigwaren	65 724	48 856	28 475	12 577	3 885	3 920	12 204	997	370	10 837	1
80	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 90, 94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	1 703	1 563	1 062	460	30	11	102	1	0	101	—
82	Möbel und Teile, Bettausstattung usw.	4 895	4 110	2 960	1 048	75	27	146	1	9	136	—
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	1 192	456	387	47	8	14	513	8	11	494	0
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	25 538	15 087	9 466	5 378	92	150	7 941	925	151	6 865	0
85	Schuhe	5 699	4 453	3 571	854	24	4	927	30	141	757	—
87	Andere Meß-, Prüfinstrumente usw.	7 002	6 707	2 883	1 391	1 551	882	246	4	8	234	0
88	Fotografische Apparate usw.; Uhrmacherwaren	5 818	5 174	1 865	985	752	1 571	586	12	15	559	—
89	Verschiedene bearbeitete Waren	13 878	11 307	6 281	4 153	1 353	1 260	1 744	15	36	1 692	0
9	Waren und -verkehrsvorgänge, a. n. erfaßt	13 384	11 109	4 859	2 790	2 367	1 094	1 316	212	190	845	70
	Insgesamt	439 768	364 263	227 449	70 063	32 745	34 007	54 760	11 263	13 450	29 364	684

¹⁾ Spezialhandel. — Standard International Trade Classification (SITC 3), Ausgabe 1988. — Die Zuordnung der Ursprungs- und Bestimmungsländer zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1988. — Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Aus Raummangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

³⁾ Einschl. Polargebiet, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder.

⁴⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen*)

DM

Staatshandelsländer		Ausfuhr													Nr. der Systematik
zu-sammen*)	dar. Europa	ins-gesamt ²⁾	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer ³⁾					Staatshandelsländer		
			zu-sammen	EG-Länder ⁴⁾	andere europ. Länder ⁵⁾	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Länder ⁶⁾	zu-sammen	Afrika	Amerika	Asien	Ozeanien	zu-sammen*)	dar. Europa	
1 588	1 253	23 644	20 620	17 076	2 255	788	500	1 988	638	211	1 135	4	1 036	1 004	0
70	69	735	673	608	51	9	5	45	18	6	21	—	18	16	00
435	432	3 209	2 894	2 774	106	3	12	215	112	1	103	0	100	100	01
15	15	7 490	6 539	6 143	207	26	162	676	236	85	355	0	274	258	02
129	102	623	582	475	82	7	17	26	12	1	13	0	15	15	03
34	30	2 860	2 143	1 727	331	46	38	401	62	67	251	1	316	307	04
715	481	2 094	2 010	1 533	239	166	72	70	16	17	36	0	14	13	05
50	44	1 042	642	415	140	52	35	365	134	19	210	3	34	34	06
64	41	2 483	2 395	1 565	355	378	98	44	7	1	36	1	42	41	07
72	37	1 999	1 757	1 197	458	65	37	53	7	9	37	0	189	188	08
5	2	1 109	984	638	286	37	23	92	15	5	72	0	32	32	09
94	91	3 249	3 012	2 279	260	385	89	191	65	36	88	2	27	26	1
84	83	1 797	1 693	1 068	165	379	81	85	25	34	25	0	14	14	11
10	8	1 453	1 319	1 211	95	6	8	106	40	2	63	2	13	12	12
1 630	1 263	10 640	9 531	6 777	2 346	225	183	673	146	147	377	3	435	318	2
51	45	517	455	367	82	5	1	9	1	0	8	—	53	53	21
91	58	171	169	156	12	0	0	2	0	0	1	0	2	2	22
56	53	900	723	530	134	30	29	105	14	52	39	—	72	70	23
388	388	1 220	1 200	612	578	4	5	7	3	1	4	0	13	13	24
111	111	472	439	303	133	1	2	22	5	3	14	0	11	4	25
193	135	2 347	1 894	1 500	277	57	60	248	85	37	126	0	205	100	26
134	72	1 292	1 197	900	273	10	14	75	14	12	46	3	20	20	27
268	218	2 528	2 386	1 782	536	54	14	114	1	4	108	0	28	28	28
337	184	1 191	1 069	627	319	64	59	92	23	37	32	0	30	29	29
4 983	4 970	6 919	5 958	4 049	1 766	81	62	229	86	68	75	0	44	36	3
315	308	2 574	2 532	2 305	197	23	7	38	7	25	6	—	4	4	32
2 680	2 673	3 059	2 139	977	1 050	58	54	191	78	43	69	0	40	32	33
—	—	381	128	252	0	0	0	0	0	0	0	—	0	0	34
—	—	906	906	639	267	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
48	43	1 596	1 279	1 140	112	17	10	258	61	54	143	1	59	56	4
19	19	231	212	202	6	2	18	10	3	5	—	—	2	2	41
18	14	847	631	562	60	8	1	191	39	44	108	1	24	22	42
10	9	518	436	377	46	7	7	50	12	7	30	—	33	33	43
1 430	1 081	76 945	63 369	40 722	12 736	5 288	4 622	9 243	1 466	2 090	5 674	13	4 321	3 451	5
405	317	18 318	15 105	10 103	2 298	1 693	1 011	2 097	227	691	1 179	0	1 117	781	51
458	359	5 504	4 478	2 566	839	600	474	742	108	154	473	8	283	248	52
11	9	7 960	6 196	3 667	1 429	629	471	1 286	242	245	799	1	478	440	53
129	52	8 221	6 793	3 287	1 554	635	1 316	1 153	187	275	689	2	275	202	54
20	7	4 054	3 377	2 224	843	173	138	462	64	84	313	1	202	194	55
93	93	1 191	934	712	137	47	39	184	31	39	114	0	72	22	56
168	155	14 557	12 006	8 466	2 610	443	487	1 497	303	260	934	0	1 054	757	57
26	26	6 799	6 243	4 349	1 319	428	146	374	54	53	266	1	182	177	58
120	62	10 341	8 237	5 349	1 708	640	540	1 447	249	289	907	1	657	632	59
4 088	3 373	102 557	88 023	57 990	21 352	6 367	2 314	8 698	1 975	1 190	5 522	12	5 835	5 185	6
—	—	363	89	17	34	22	16	193	39	42	111	—	82	63	60
31	25	1 553	1 384	847	424	81	32	79	18	6	56	0	90	88	61
63	56	5 165	4 776	3 186	1 017	382	192	305	76	59	168	2	83	79	62
163	147	2 063	1 991	1 218	684	65	24	59	12	3	43	0	14	13	63
131	122	11 994	11 004	8 231	1 875	524	372	607	120	85	400	2	384	329	64
707	315	18 455	16 093	10 668	4 411	623	391	1 232	563	69	600	1	1 130	1 095	65
396	359	9 939	8 785	5 552	2 128	817	288	956	122	159	674	2	198	180	66
769	752	23 837	17 809	11 934	3 722	1 943	211	2 801	658	415	1 728	1	3 227	2 783	67
1 437	1 347	11 316	10 202	6 593	2 626	701	282	872	98	122	652	0	242	208	68
391	250	17 870	15 890	9 745	4 431	1 208	507	1 593	268	231	1 089	4	387	346	69
1 256	896	272 864	234 135	143 249	46 000	31 798	13 088	27 884	4 809	5 326	17 685	65	10 844	7 748	7
—	—	4 160	1 025	366	354	203	103	1 656	281	532	844	0	1 479	840	70
92	81	16 175	13 397	7 522	2 628	2 430	817	2 438	471	394	1 570	3	340	254	71
143	139	36 640	28 654	15 832	5 803	5 014	2 005	5 112	966	1 146	2 989	11	2 873	1 921	72
97	97	9 917	6 769	3 597	1 978	869	324	1 536	103	295	1 137	0	1 613	1 338	73
192	162	37 011	30 423	17 731	7 858	3 437	1 397	4 448	738	851	2 850	8	2 140	1 686	74
27	10	13 898	13 158	9 637	2 190	1 018	313	453	74	67	311	0	287	244	75
316	78	10 657	9 020	6 440	1 997	288	295	1 451	216	401	833	2	186	124	76
203	171	36 812	32 053	19 563	8 037	3 111	1 343	3 702	495	563	2 639	5	1 056	829	77
161	157	95 791	88 915	53 628	14 510	14 471	6 305	6 047	1 248	832	3 938	28	829	496	78
25	22	11 803	10 720	8 932	644	956	187	1 041	216	246	573	6	141	15	79
4 663	2 477	62 372	56 683	32 068	17 176	5 246	2 193	3 862	626	635	2 589	12	1 823	1 601	8
—	—	117	35	10	9	3	13	52	8	26	18	—	31	17	80
38	30	2 444	2 283	1 476	701	66	41	148	32	9	107	0	13	10	81
639	611	6 190	6 020	3 557	1 988	327	148	149	23	15	110	1	21	19	82
223	42	451	405	168	169	29	40	43	1	2	40	0	3	3	83
2 510	1 337	9 478	9 091	5 305	3 388	294	104	238	119	8	111	0	147	142	84
319	233	1 536	1 346	742	541	47	16	42	5	5	32	0	149	148	85
49	40	14 326	11 835	6 336	2 854	1 872	773	1 635	212	316	1 103	4	856	712	87
58	11	6 398	5 617	3 342	1 328	658	289	660	78	88	494	1	120	107	88
826	174	21 431	20 051	11 134	6 197	1 950	770	895	149	168	575	4	483	443	89
685	569	6 964	5 605	2 882	2 310	330	84	961	153	181	626	1	302	261	9
20 465	16 017	567 750	488 215	308 232	106 314	50 524	23 145	53 987	10 023	9 938	33 913	113	24 724	19 686	

*) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

5) Ohne Staatshandelsländer.

*) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

7) Einschl. der asiatischen Staatshandelsländer.

*) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern*)

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Investitionsgüter ²⁾						Verbrauchsgüter ³⁾					
		zu- sammen	darunter					zu- sammen	darunter				
			Stahlbau- erzeug- nisse	Maschinen- bau- erzeug- nisse	Straßen- fahr- zeuge ⁴⁾	Elektro- technische Investi- tionsgüter	Büro- maschi- nen ⁵⁾		Straßen- fahr- zeuge ⁶⁾	Elektro- techn. Ver- brauchsgüter	Chemische Ver- brauchsgüter	Möbel	Schuhe, Textilien und Bekleidung
Einfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1985	463 811	40 672	1 042	10 393	3 432	5 994	9 370	75 489	12 117	7 143	2 179	2 405	28 018
1986	413 744	40 750	1 180	11 245	4 654	6 630	9 417	76 660	14 770	7 671	2 118	2 506	30 040
1987	409 641	42 484	1 316	11 300	4 955	6 822	9 886	82 436	16 248	8 632	2 214	2 897	35 509
1988 ⁷⁾	439 768	45 859	1 521	12 070	2 741	8 050	11 305	86 774	19 650	9 871	2 522	3 076	33 564
Volumen in Mill. DM ⁸⁾													
1985	374 428	31 626	866	8 113	2 625	4 211	7 129	61 935	9 257	5 703	1 712	2 433	23 178
1986	397 506	33 138	987	8 923	3 415	4 826	8 540	72 554	10 888	6 464	1 717	2 473	27 198
1987	418 801	36 251	1 106	8 975	3 503	5 274	10 297	79 912	11 411	7 589	1 892	2 929	31 359
1988 ⁷⁾	447 034	38 568	1 327	9 551	1 812	6 255	10 830	81 792	13 169	8 719	2 200	3 152	31 515
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1985	135,9	167,9	100,6	125,5	160,5	166,3	234,9	125,0	134,7	141,8	156,7	108,3	128,4
1986	121,2	168,2	113,9	135,8	217,7	183,9	236,1	126,9	164,2	152,3	152,3	112,9	137,7
1987	120,0	175,4	127,0	136,5	231,8	189,3	247,9	136,5	180,6	171,3	159,2	130,5	153,6
1988 ⁷⁾	128,8	189,3	146,8	145,8	128,2	223,3	283,4	143,6	218,4	195,9	181,4	138,6	153,8
Index des Volumens (1980 = 100)													
1985	109,7	130,5	83,6	98,0	122,8	116,8	117,8	102,5	102,9	113,2	123,1	109,6	106,2
1986	116,4	136,8	95,2	107,8	159,7	133,9	214,1	120,1	120,0	128,3	123,5	111,4	124,7
1987	122,7	149,6	106,8	108,4	163,8	146,3	258,2	132,3	126,8	150,6	136,1	132,0	143,7
1988 ⁷⁾	130,9	159,2	128,1	115,3	84,7	173,5	271,5	135,4	146,4	173,1	158,2	142,0	144,4
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1985	123,9	128,6	120,2	128,1	130,7	142,4	131,4	121,9	130,9	125,3	127,2	98,9	120,9
1986	104,1	123,0	119,6	126,0	136,3	137,4	110,3	105,7	135,7	118,7	123,4	101,3	110,4
1987	97,8	117,2	119,0	125,9	141,5	129,4	96,0	103,2	142,4	113,7	117,0	98,9	106,9
1988 ⁷⁾	98,4	118,9	114,6	126,4	151,3	128,7	104,4	106,1	149,2	113,2	114,6	97,6	106,5
Ausfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1985	537 164	121 418	3 413	49 012	32 964	12 758	8 728	71 713	30 739	9 621	2 649	3 157	11 158
1986	526 363	124 259	3 389	51 675	35 731	13 567	8 853	72 111	29 868	10 977	2 608	3 398	11 686
1987	527 377	125 960	3 594	50 448	36 851	14 526	8 567	72 259	30 359	10 618	2 831	3 409	11 728
1988 ⁷⁾	567 750	117 625	4 182	53 752	21 219	15 643	8 693	94 116	48 752	11 425	3 500	3 467	12 313
Volumen in Mill. DM ⁸⁾													
1985	444 575	93 588	2 783	39 549	21 441	11 162	6 940	60 134	24 111	9 068	2 441	2 786	9 354
1986	450 479	94 674	2 675	40 739	22 199	11 613	8 679	61 768	24 166	9 969	2 431	2 953	9 918
1987	463 435	95 730	2 767	39 520	22 857	12 283	8 639	62 122	24 505	9 103	2 819	2 901	10 404
1988 ⁷⁾	497 790	93 574	3 310	42 876	14 205	13 056	8 639	75 782	34 086	10 154	3 470	2 850	11 276
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1985	153,3	165,0	101,9	134,8	212,4	170,0	233,7	153,9	169,1	150,6	166,0	129,7	157,4
1986	150,2	168,9	101,2	142,2	230,2	180,7	237,0	154,8	164,3	171,8	163,4	139,6	164,9
1987	150,5	171,2	107,3	138,8	237,4	193,5	229,4	155,1	167,0	166,2	177,4	140,1	165,5
1988 ⁷⁾	162,1	159,9	124,9	147,9	136,7	208,4	232,7	202,0	268,2	178,9	219,4	142,5	173,7
Index des Volumens (1980 = 100)													
1985	126,9	127,2	83,1	108,8	138,2	148,7	185,8	129,0	132,6	142,0	153,0	114,5	132,0
1986	128,6	128,7	79,9	112,1	143,0	154,7	232,4	132,6	132,9	156,1	152,3	121,3	139,9
1987	132,3	130,1	82,6	108,7	147,3	163,6	231,3	133,3	134,8	142,5	176,6	119,2	146,8
1988 ⁷⁾	142,1	127,2	98,8	118,0	91,5	173,9	231,3	162,6	187,5	159,0	217,5	117,1	159,1
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1985	120,8	129,7	122,7	123,9	153,7	114,3	125,8	119,3	127,5	106,1	108,5	113,3	119,3
1986	116,8	131,2	126,7	126,8	161,0	116,8	102,0	116,7	123,6	110,1	107,3	115,1	117,8
1987	113,8	131,6	129,9	127,7	161,2	118,3	99,2	116,3	123,9	116,6	100,5	117,5	112,7
1988 ⁷⁾	114,1	125,7	126,4	125,4	149,4	119,8	100,6	124,2	143,0	112,5	100,9	121,7	109,2

*) Spezialhandel.

1) Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgütern).

2) Ohne Bauinvestitionsgüter.

3) Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

4) Personenkraftwagen über 2 l, Kombinationskraftwagen über 1,5 l Hubraum, Liefer- und Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Anhänger.

5) Einschl. Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.

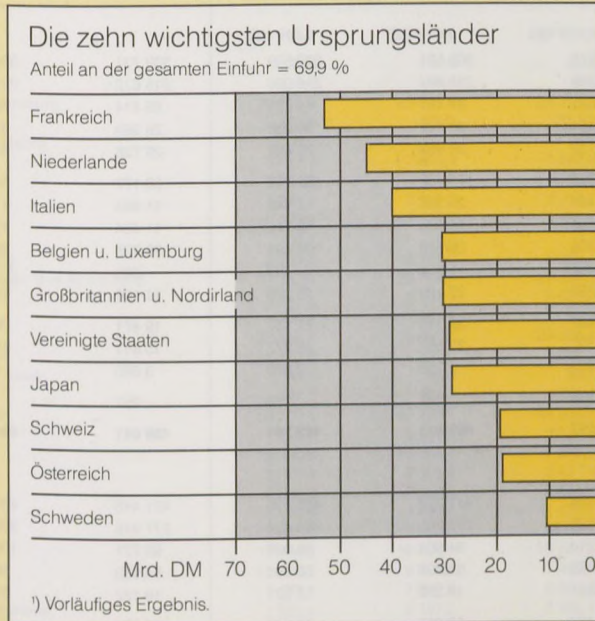
6) Personenkraftwagen bis 2 l, Kombinationskraftwagen bis 1,5 l Hubraum, Krafträder und Fahrräder.

7) Vorläufige Ergebnisse, die – insbesondere bei der Volumen- und Indexberechnung – möglicherweise noch korrigiert werden.

8) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

Außenhandel

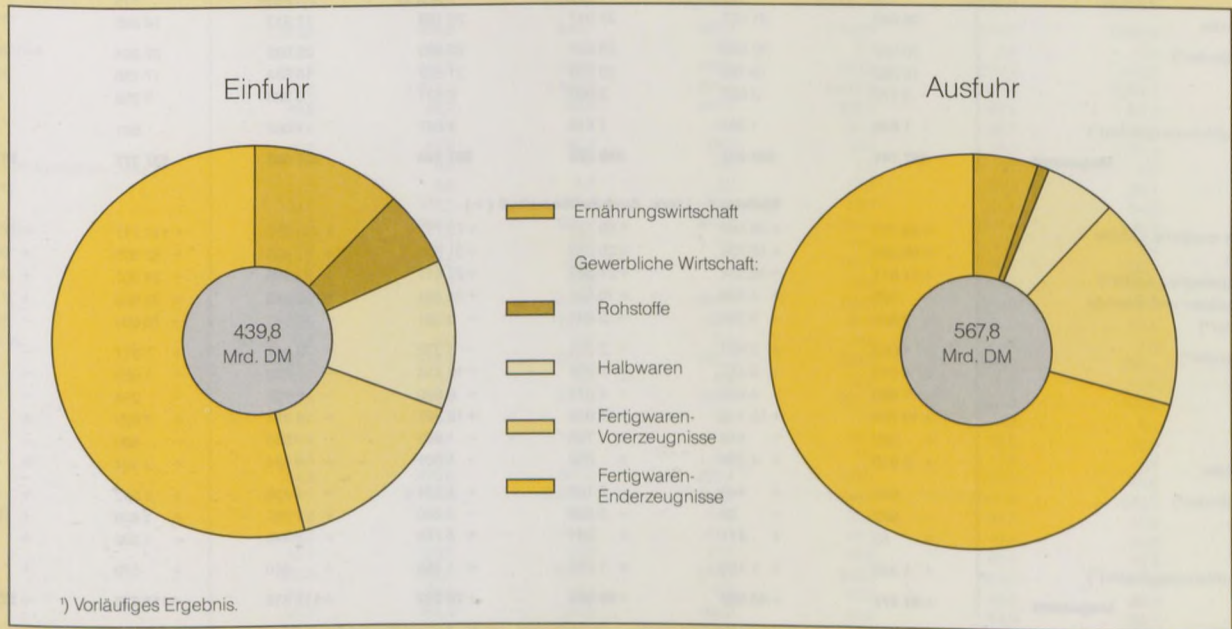
Einfuhr 1988¹⁾



Ausfuhr 1988¹⁾



Anteile der Ein- und Ausfuhr 1988 nach Warengruppen¹⁾



12.11 Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

Mill. DM

Ländergruppe	Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer						
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988 ¹⁾
Einfuhr							
Industrialisierte westliche Länder	286 401	304 711	337 775	365 521	339 539	339 731	364 263
EG-Länder ²⁾	187 635	198 943	217 269	235 664	216 020	215 612	227 449
Andere europäische Länder ³⁾	49 684	55 489	61 621	67 187	64 221	65 414	70 063
Vereinigte Staaten und Kanada	31 573	31 029	35 154	36 187	30 235	28 980	32 745
Übrige Länder ⁴⁾	17 508	19 251	23 732	26 483	29 062	29 726	34 007
Entwicklungsländer ⁵⁾	68 399	63 069	69 816	71 698	52 796	50 177	54 760
Afrika	22 039	20 502	23 493	25 555	13 748	11 363	11 263
Amerika	12 979	14 900	16 289	18 444	13 716	11 484	13 450
Asien	32 786	27 047	29 206	26 678	24 493	26 725	29 364
Ozeanien	594	620	828	1 022	839	605	684
dar. OPEC-Länder	32 824	27 283	27 290	27 100	13 229	11 100	10 828
Staatshandelsländer ⁶⁾	21 359	22 157	26 432	26 310	21 157	19 471	20 465
Europa	19 274	19 809	23 597	23 552	18 277	15 811	16 017
Asien	2 085	2 348	2 835	2 758	2 879	3 660	4 448
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁷⁾	305	255	234	282	253	261	280
Insgesamt	376 464	390 192	434 257	463 811	413 744	409 641	439 768
Ausfuhr							
Industrialisierte westliche Länder	333 121	341 307	395 898	441 278	443 495	451 448	488 215
EG-Länder ²⁾	216 018	217 677	243 639	267 265	267 454	277 916	308 232
Andere europäische Länder ³⁾	71 495	73 823	83 214	94 804	98 029	99 771	106 314
Vereinigte Staaten und Kanada	30 648	35 951	51 155	61 008	60 491	54 639	50 524
Übrige Länder ⁴⁾	14 960	13 856	17 891	18 202	17 521	19 122	23 145
Entwicklungsländer ⁵⁾	72 452	66 976	67 484	66 366	55 913	52 094	53 987
Afrika	17 726	14 050	14 267	15 100	11 919	9 410	10 023
Amerika	11 084	10 060	11 972	11 464	10 988	11 220	9 938
Asien	43 550	42 762	41 121	39 675	32 848	31 348	33 913
Ozeanien	92	104	125	126	158	115	113
dar. OPEC-Länder	38 043	31 577	27 947	25 199	17 913	14 295	15 505
Staatshandelsländer ⁶⁾	20 522	22 605	23 325	27 883	25 892	22 994	24 724
Europa	18 352	19 780	20 259	21 352	19 564	17 738	19 686
Asien	2 170	2 825	3 066	6 531	6 328	5 256	5 038
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁷⁾	1 646	1 393	1 516	1 637	1 062	841	825
Insgesamt	427 741	432 281	488 223	537 164	526 363	527 377	567 750
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)							
Industrialisierte westliche Länder	+46 721	+36 596	+58 123	+75 757	+103 956	+111 717	+123 952
EG-Länder ²⁾	+28 383	+18 734	+26 370	+31 600	+51 433	+62 305	+80 783
Andere europäische Länder ³⁾	+21 811	+18 334	+21 593	+27 617	+33 808	+34 357	+36 251
Vereinigte Staaten und Kanada	-925	+4 922	+16 001	+24 821	+30 256	+25 659	+17 779
Übrige Länder ⁴⁾	-2 548	-5 394	-5 841	-8 281	-11 541	-10 604	-10 862
Entwicklungsländer ⁵⁾	+4 053	+3 907	-2 331	-5 332	+3 117	+1 917	-773
Afrika	-4 313	-6 452	-9 226	-10 454	-1 830	-1 953	-1 240
Amerika	-1 895	-4 840	-4 317	-6 980	-2 727	-264	-3 512
Asien	+10 764	+15 716	+11 915	+12 997	+8 354	+4 623	+4 549
Ozeanien	-502	-516	-703	-895	-680	-490	-571
dar. OPEC-Länder	+5 219	+4 294	+658	-1 901	+4 684	+3 194	+4 677
Staatshandelsländer ⁶⁾	-837	+448	-3 107	+1 574	+4 736	+3 522	+4 259
Europa	-922	-28	-3 338	-2 200	+1 287	+1 926	+3 669
Asien	+85	+477	+231	+3 773	+3 449	+1 596	+590
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁷⁾	+1 340	+1 138	+1 282	+1 355	+810	+579	+544
Insgesamt	+51 277	+42 089	+53 966	+73 353	+112 619	+117 735	+127 982

*) Spezialhandel. — Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1988 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

3) Andorra, Ceuta und Melilla, Färöer, Finnland, Gibraltar, Island, Jugoslawien, Kanarische Inseln, Malta, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Türkei, Vatikanstadt.

4) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

5) Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

6) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, China (ohne Taiwan), Dem. Volksrep. Korea, Mongolei, Vietnam.

7) Einsch. Polargebieten und nicht ermittelter Länder.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1985	1986	1987	1988 ¹⁾	1985	1986	1987	1988 ¹⁾
Europa	326 403,3	298 518,8	296 837,2	313 528,4	383 420,7	385 046,7	395 425,1	434 232,1
Albanien	38,7	44,9	27,9	53,8	46,4	38,7	28,6	37,8
Andorra	6,0	4,9	2,5	4,6	41,8	51,6	57,5	77,5
Belgien-Luxemburg	29 112,0	29 249,6	29 129,3	31 162,4	36 967,2	37 171,9	38 845,6	42 070,6
Bulgarien	463,9	399,0	353,1	321,7	1 641,0	1 668,5	1 563,3	1 565,1
Ceuta und Melilla	0,1	0,1	0,0	0,4	20,0	32,2	28,3	27,5
Dänemark	8 017,7	7 658,9	7 669,8	8 282,6	11 810,2	12 214,6	11 165,0	11 282,7
Färöer	68,6	71,2	68,0	66,5	23,3	9,0	13,1	7,1
Finnland	4 295,0	3 940,2	4 259,7	4 642,4	5 547,2	5 506,4	5 827,4	6 271,6
Frankreich	49 279,8	47 083,5	47 482,1	53 045,4	64 000,8	62 331,3	63 608,8	71 271,6
Gibraltar	0,3	1,1	0,2	0,6	34,5	18,1	8,7	12,4
Griechenland	3 259,2	3 281,6	3 369,4	3 199,8	5 454,3	5 212,8	4 950,6	5 525,2
Großbritannien und Nordirland	37 163,9	29 757,7	29 393,6	30 460,8	45 967,4	44 599,6	46 632,4	52 873,1
Irland	3 141,5	3 101,3	3 520,0	3 662,8	2 617,6	2 528,2	2 309,4	2 441,4
Island	244,9	261,9	265,6	275,6	303,4	294,7	354,5	318,3
Italien	37 154,8	38 091,7	39 206,4	40 221,0	41 794,9	42 878,7	46 056,3	51 653,2
Jugoslawien	4 773,8	4 906,6	4 887,2	5 336,3	6 215,1	6 422,2	5 783,8	6 123,9
Kanarische Inseln	95,5	88,0	88,3	108,9	243,5	320,2	438,0	538,4
Malta	401,7	384,4	358,4	363,9	379,1	358,3	340,0	341,3
Niederlande	58 277,1	47 798,1	44 934,5	45 486,7	46 254,5	45 457,7	46 087,5	49 192,9
Norwegen	11 006,6	6 598,7	5 534,8	6 151,4	6 797,3	7 103,4	5 790,3	5 130,7
Osterreich	15 350,5	16 383,4	17 292,8	18 917,1	27 394,6	28 118,5	28 410,5	31 870,5
Polen	3 080,4	2 596,4	2 477,1	2 911,8	2 834,4	2 449,2	2 390,3	2 889,1
Portugal	2 586,3	2 610,6	2 846,3	3 081,3	2 642,0	2 923,1	3 701,2	4 575,0
Rumänien	1 593,8	1 659,1	1 430,4	1 388,9	915,5	743,7	583,5	572,3
Schweden	10 870,0	9 984,0	9 979,3	10 758,8	14 733,6	14 746,8	15 841,7	16 650,9
Schweiz	17 164,3	18 494,1	18 968,4	19 653,2	28 855,7	31 033,2	32 126,3	34 442,7
Sowjetunion	13 628,5	9 298,5	7 260,6	6 877,7	10 527,2	9 373,5	7 845,6	9 423,8
Spanien	7 672,1	7 387,5	8 060,2	8 845,8	9 755,8	12 135,5	14 559,4	17 346,2
Tschechoslowakei	2 505,4	2 197,2	2 108,1	2 200,4	2 324,9	2 293,6	2 434,8	2 438,6
Türkei	2 907,7	3 100,7	3 706,5	3 781,1	4 212,4	4 009,0	4 748,7	4 498,4
Ungarn	2 241,2	2 082,2	2 154,4	2 262,6	3 062,6	2 996,8	2 891,7	2 759,5
Vatikanstadt	2,1	1,9	2,4	1,9	2,6	5,6	2,3	2,6
Afrika	28 717,3	16 629,6	13 605,6	14 288,3	20 097,4	16 109,7	13 964,5	15 890,5
Ägypten	1 576,5	428,6	549,7	325,3	3 149,9	2 513,2	1 924,8	1 968,3
Äquatorialguinea	13,5	23,5	14,0	8,5	2,1	4,6	4,0	4,9
Äthiopien	191,8	258,5	149,9	143,6	273,8	279,3	160,4	216,2
Algerien	4 111,8	1 917,0	1 893,5	1 623,4	2 898,4	1 801,8	1 204,3	1 380,3
Angola	46,8	26,3	83,6	441,2	206,2	94,6	85,0	118,7
Benin	109,6	83,9	24,1	2,8	31,3	35,7	36,4	31,8
Botswana	40,0	42,3	45,3	38,3	33,4	16,1	21,1	14,3
Brit. Gebiete im Indischen Ozean	—	0,0	—	0,0	0,0	0,2	0,3	0,1
Burkina Faso	11,3	5,6	1,2	3,0	27,2	28,7	26,7	29,4
Burundi	164,8	173,1	79,2	89,5	55,8	51,4	54,6	34,0
Côte d'Ivoire ²⁾	971,9	863,3	625,0	472,0	182,5	193,8	146,5	134,9
Dschibuti	0,9	0,1	0,2	0,4	19,9	8,4	9,6	8,6
Gabun	117,5	33,9	69,2	14,7	141,8	78,1	56,1	88,6
Gambia	0,4	1,3	10,6	3,7	19,6	24,0	23,2	35,5
Ghana	155,4	222,9	238,2	261,7	190,5	212,5	174,5	168,7
Guinea	208,6	146,0	109,5	69,3	50,8	46,3	43,5	38,4
Guinea-Bissau	0,2	0,0	0,6	0,1	8,8	5,8	4,9	6,1
Kamerun	681,4	418,7	371,1	252,3	305,2	296,9	256,1	148,2
Kap Verde	0,1	0,4	0,3	0,2	12,9	9,9	7,9	11,3
Kenia	477,9	432,4	277,0	268,9	331,3	354,3	276,6	285,8
Komoren	4,0	3,2	3,9	3,1	1,5	1,9	3,4	2,3
Kongo	108,4	36,4	140,7	83,5	75,7	39,5	28,9	34,1
Lesotho	3,3	2,3	3,4	4,5	7,5	11,8	4,6	4,3
Liberia	554,2	479,8	327,8	292,2	173,7	103,5	68,6	73,3
Libyen	6 274,7	2 154,9	2 079,2	2 680,0	1 540,6	1 107,8	914,7	1 111,0
Madagaskar	71,6	57,0	58,4	47,3	57,6	48,7	47,0	46,7
Malawi	85,3	81,8	114,9	41,1	41,1	48,9	34,8	40,0
Mali	40,7	20,5	16,5	12,7	78,9	65,4	62,3	39,4
Marokko	602,5	591,2	615,1	679,0	645,5	654,7	651,4	747,1
Mauretanien	42,1	28,0	19,8	8,2	67,8	45,3	43,8	58,1
Mauritius	95,0	123,3	135,8	185,0	61,6	67,9	86,7	100,1
Mayotte	—	—	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2
Mosambik	11,8	5,2	6,3	8,9	32,1	70,3	63,9	48,7
Niger	0,2	13,6	12,3	0,7	40,8	35,0	35,4	30,0
Nigeria	6 343,1	2 780,4	1 387,7	1 205,8	1 893,5	1 447,7	959,5	907,0

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1988.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.
²⁾ Ehem. Elfenbeinküste.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1985	1986	1987	1988 ¹⁾	1985	1986	1987	1988 ¹⁾
Réunion	10,1	6,5	6,4	4,4	34,8	44,4	59,6	76,0
Ruanda	226,6	207,3	125,9	104,3	56,1	54,9	48,3	46,1
Sambia	67,1	25,0	47,8	34,0	101,0	76,6	80,1	122,2
Sao Tomé und Príncipe	7,5	5,2	5,3	13,1	2,2	0,7	2,1	1,1
Senegal	20,5	16,0	14,4	23,6	111,4	104,7	74,8	67,8
Seschellen	0,3	0,1	0,1	2,9	6,7	4,4	3,9	9,7
Sierra Leone	78,9	85,1	51,6	59,1	40,4	36,2	35,7	33,4
Simbabwe	323,8	287,8	281,7	373,4	153,5	182,1	136,3	181,6
Somalia	1,6	2,3	1,5	0,9	51,7	58,4	63,3	43,7
St. Helena	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
Sudan	95,4	63,9	70,9	60,5	329,2	188,2	131,8	172,1
Südafrika	3 162,7	2 881,2	2 242,6	3 024,9	4 997,2	4 191,0	4 554,2	5 867,1
Swasiland	27,0	33,3	13,4	8,4	4,5	3,1	5,2	9,0
Tansania	162,9	251,0	131,4	122,9	177,4	136,7	119,4	157,7
Togo	39,2	47,7	27,4	25,8	98,8	95,3	70,5	56,0
Tschad	34,5	23,6	21,4	19,2	14,3	17,9	10,8	5,9
Tunesien	605,5	651,9	707,3	688,9	933,8	802,7	708,3	793,8
Uganda	99,0	76,2	34,7	45,9	50,0	73,7	79,3	54,8
Zaire	616,6	484,2	349,8	398,6	258,2	221,4	245,1	209,9
Zentralafrikanische Republik	21,1	26,0	7,8	6,2	16,8	13,3	14,1	16,4
Amerika	54 630,6	43 951,4	40 464,0	46 194,3	72 472,2	71 479,9	65 859,3	60 461,6
Anguilla				0,0			0,2	0,1
Antigua und Barbuda	0,0	0,0	0,0	3,4	3,4	2,9	24,5	3,2
Antillen, Niederländische	26,5	8,4	7,9	8,3	67,7	98,4	85,2	34,2
Argentinien	1 671,7	1 362,5	1 095,6	1 602,1	1 463,7	1 512,9	1 682,1	1 057,4
Aruba			0,6	2,7			5,7	6,2
Bahamas	28,8	23,3	14,3	12,2	73,8	39,3	30,1	29,5
Barbados	4,0	2,7	1,7	3,2	31,0	55,9	16,7	23,1
Belize	0,4	0,5	0,1	0,7	2,0	1,0	0,8	2,1
Bermuda	189,8	2,1	1,9	2,6	20,8	39,3	28,5	17,8
Bolivien	102,3	27,7	19,1	24,0	85,5	55,2	70,2	57,0
Brasilien	6 365,4	4 396,7	3 994,0	4 952,7	2 475,0	2 759,3	2 666,8	2 709,7
Chile	1 232,7	1 032,6	807,1	1 175,4	614,3	570,8	584,3	620,3
Costa Rica	245,1	277,2	256,9	295,1	145,2	117,8	113,4	82,1
Dominica	0,3	0,0	0,1	0,4	1,1	1,5	1,8	2,3
Dominikanische Republik	63,9	28,6	23,2	29,6	124,6	101,0	77,3	56,4
Ecuador	271,1	260,3	223,6	252,5	390,5	368,7	278,1	209,9
El Salvador	320,3	308,6	199,8	309,4	101,0	73,5	61,0	64,3
Falklandinseln	0,1	0,1	0,4	1,9	0,1	0,1	0,0	0,3
Grenada	7,4	8,0	9,5	10,5	2,1	2,1	1,5	3,6
Gronland	48,4	38,1	48,9	66,0	1,5	1,8	3,9	4,1
Guadeloupe	0,9	2,3	1,2	0,5	24,4	34,8	37,9	49,4
Guatemala	136,9	150,4	128,0	154,7	173,7	116,8	125,2	133,4
Guayana, Französisch-	7,0	1,0	0,8	1,5	8,8	17,5	398,2	104,8
Guyana	56,5	39,3	26,0	23,0	7,1	10,4	9,3	9,1
Haiti	39,6	32,3	12,6	12,9	35,5	27,9	38,8	51,8
Honduras	226,4	133,3	174,5	165,9	68,7	48,0	37,7	39,2
Jamaika	26,7	19,1	85,4	73,0	41,6	37,5	54,2	37,8
Jungferninseln, Amerikanische	0,1	0,0	0,1	0,1	11,6	8,2	7,7	3,5
Jungferninseln, Britische	0,9	1,6	0,1	0,0	2,7	2,7	0,4	0,8
Kaimaninseln	3,4	0,2	1,0	1,6	3,4	3,4	225,8	20,6
Kanada	3 845,5	3 372,0	3 366,8	3 625,8	5 474,6	5 285,4	4 759,9	4 844,5
Kolumbien	1 561,5	2 136,4	1 440,8	1 265,5	716,7	607,6	606,6	606,4
Kuba	61,4	41,0	41,1	128,3	310,6	237,5	124,9	158,9
Martinique	31,3	33,0	34,8	28,0	28,0	32,6	39,8	53,3
Mexiko	978,4	746,5	728,7	756,5	2 382,6	1 920,8	1 486,6	1 688,8
Nicaragua	98,1	82,6	57,1	87,5	44,7	40,1	35,0	25,8
Panama	284,3	239,3	260,8	275,1	250,4	173,0	128,6	99,8
Paraguay	119,3	51,6	61,3	57,6	74,8	106,4	114,4	68,3
Peru	463,6	422,0	250,6	293,1	359,8	407,9	475,4	278,0
St. Kitts und Nevis ²⁾		0,1	0,1	0,0		0,2	0,1	0,2
St. Lucia	0,5	0,2	0,6	0,8	2,3	1,9	2,1	3,7
St. Pierre und Miquelon	1,3	5,9	5,5	0,7	1,8	0,6	1,0	0,3
St. Vincent und die Grenadinen	0,0	0,2	0,5	1,5	6,2	2,3	5,6	2,3
Suriname	79,7	83,1	53,8	46,5	22,6	15,4	10,4	14,3
Trinidad und Tobago	25,4	34,2	29,2	21,3	81,7	117,7	105,8	48,1
Turks-, Caicosinseln	0,2	—	0,0	0,0	0,5	0,4	0,5	0,4
Uruguay	168,0	188,5	236,0	206,7	160,1	153,0	175,3	112,6
Venezuela	3 494,2	1 494,5	1 149,0	1 094,5	1 041,0	1 062,7	1 240,7	1 342,9
Vereinigte Staaten	32 341,5	26 863,5	25 612,9	29 119,0	55 533,4	55 206,1	49 879,0	45 679,2

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1988.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ehem. St. Christoph und Nevis.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mili. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1985	1986	1987	1988 ¹⁾	1985	1986	1987	1988 ¹⁾
Asien	50 155,6	51 402,9	55 629,8	62 199,3	54 094,3	47 882,6	47 148,7	52 068,6
Afghanistan	72,0	66,4	69,9	55,5	62,5	49,5	52,9	32,0
Bahrain	51,7	69,2	15,0	26,5	296,0	281,4	382,0	154,9
Bangladesch	82,1	70,5	95,1	150,1	292,7	214,2	238,7	181,0
Bhutan	0,1	0,0	0,1	0,0	1,7	21,2	4,7	1,8
Brunei	1,9	2,0	2,6	2,7	18,6	23,6	19,8	52,3
China ²⁾	2 556,1	2 703,3	3 455,8	4 343,7	6 428,8	6 221,1	4 999,6	4 919,0
Hongkong	3 709,6	4 169,9	4 259,6	4 598,3	2 155,9	2 037,0	2 196,6	2 857,2
Indien	1 471,7	1 410,8	1 603,8	1 819,8	3 377,3	3 370,6	3 230,7	2 934,4
Indonesien	1 122,7	861,2	895,5	966,3	1 729,9	1 676,5	1 196,1	1 399,6
Irak	366,8	227,6	722,3	369,4	2 452,4	1 435,6	822,9	1 560,6
Iran	1 831,7	1 125,7	898,0	1 119,0	4 841,7	3 272,4	2 831,6	2 891,1
Israel	1 311,4	1 184,2	1 160,4	1 260,8	2 301,0	2 420,5	2 497,9	2 327,8
Japan	20 719,8	24 030,4	25 245,1	28 388,0	7 888,4	8 706,7	10 544,5	13 117,7
Jemen, Demokratische Volksrep.	59,5	1,4	0,5	93,4	63,4	39,1	33,9	48,1
Jemenitische Arabische Rep.	5,7	3,1	2,5	263,3	250,0	148,8	119,9	141,8
Jordanien	50,5	29,6	32,3	38,1	584,3	398,0	416,0	311,2
Kamputschea	—	0,0	0,1	0,0	0,5	0,2	0,4	0,9
Katar	5,1	4,5	37,2	14,8	300,0	189,8	155,7	184,4
Korea, Republik	2 556,7	3 080,4	4 012,5	4 532,7	2 012,1	2 563,7	2 799,0	3 257,7
Korea, Demokratische Volksrep.	173,9	154,7	186,4	78,5	70,4	82,6	221,9	71,4
Kuwait	740,7	377,4	248,6	170,1	1 482,9	1 043,5	731,0	719,4
Laos	2,1	0,6	0,1	0,3	1,6	1,8	3,2	1,5
Libanon	22,9	15,3	19,1	21,2	383,3	311,1	184,3	288,7
Macau	297,2	334,4	339,8	361,9	5,7	6,7	3,9	5,7
Malaysia	1 937,7	1 433,1	1 449,7	1 662,7	1 052,0	801,3	801,1	873,0
Malediven	2,8	1,5	4,5	5,3	6,1	8,6	5,6	6,3
Mongolei	12,0	2,7	3,8	2,1	8,1	4,3	10,7	19,2
Myanmar ³⁾	32,4	27,6	13,7	12,2	225,5	103,6	73,4	79,3
Nepal	45,9	53,0	75,4	123,1	37,5	23,2	26,0	85,2
Oman	25,6	14,6	14,6	13,3	577,2	371,3	326,3	166,1
Pakistan	516,6	492,6	527,6	583,4	1 211,7	1 110,3	899,2	915,1
Philippinen	1 002,4	930,4	921,8	886,4	488,8	597,9	669,7	682,3
Saudi-Arabien	2 185,6	1 893,8	1 074,1	1 164,2	5 235,4	3 370,1	2 579,6	2 684,2
Singapur	1 265,7	1 368,9	1 532,9	1 830,3	2 306,2	1 802,6	1 936,4	2 521,5
Sri Lanka	250,0	228,6	231,5	240,6	216,0	166,4	147,5	183,3
Syrien	840,9	221,4	243,6	211,3	837,2	461,0	332,2	306,2
Taiwan	2 968,7	3 274,4	4 284,4	4 940,4	2 084,1	2 179,7	2 664,6	3 115,4
Thailand	1 542,0	1 354,4	1 441,9	1 600,0	1 173,9	934,6	1 343,4	1 591,0
Verein. Arab. Emirate	235,0	97,6	422,5	152,7	1 251,4	1 058,2	1 324,4	1 025,8
Vietnam	15,6	18,5	13,9	23,3	23,6	20,5	23,6	28,1
Zypern ⁴⁾	64,9	67,3	71,7	73,6	358,3	353,5	298,1	326,2
Australien und Ozeanien	3 623,2	2 989,5	2 843,4	3 277,7	5 450,1	4 783,2	4 140,0	4 273,7
Australien	2 112,1	1 745,5	1 829,4	2 119,2	4 587,2	4 007,0	3 458,5	3 689,1
Fidschi	2,1	6,1	2,6	1,9	7,9	8,1	7,3	6,2
Kiribati	1,7	1,0	0,5	5,5	0,5	0,3	0,1	0,1
Nauru	—	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,1	0,4
Neukaledonien	115,4	49,7	52,6	136,4	11,8	27,1	25,5	30,2
Neuseeland	488,2	404,7	408,8	474,7	728,9	616,3	564,9	471,0
Ozeanien, Amerikanisch-	0,5	0,0	0,5	2,5	10,1	14,4	7,0	6,8
Ozeanien, Australisch-	0,5	0,3	0,2	0,2	2,4	1,2	1,1	0,7
Ozeanien, Neuseeländisch-	0,5	1,0	0,6	1,0	0,5	0,7	4,7	0,6
Papua-Neuguinea	849,0	752,5	527,5	511,4	34,1	40,9	28,1	28,1
Pitcairnseln	—	—	0,0	0,0	0,0	—	—	—
Polargebiet	1,1	0,5	0,1	0,3	7,5	1,6	1,4	1,0
Polynesien, Französisch-	0,6	0,8	0,7	0,9	53,7	51,0	36,3	29,2
Salomonen	5,8	6,0	3,2	3,8	1,1	7,2	0,5	1,1
Samoa	1,3	2,7	2,2	2,2	1,7	5,3	2,9	2,9
Tonga	0,0	0,1	0,5	0,0	1,9	0,4	1,3	0,1
Tuvalu	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
Vanuatu	44,3	18,6	14,1	17,5	0,7	1,5	0,3	0,2
Wallis und Futuna	—	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	280,9	252,0	261,2	279,9	1 629,5	1 060,9	839,2	823,6
Insgesamt	463 811,0	413 744,4	409 641,3	439 768,1	537 164,2	526 363,0	527 376,7	567 750,1

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1988.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Taiwan.

3) Ehem. Birma.

4) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

12.13 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr*)

Land	1985	1986	1987	1988 ¹⁾	1985	1986	1987	1988 ¹⁾
	Mill. DM				%			
Einfuhr								
Ursprungsländer								
Frankreich	49 280	47 083	47 482	53 045	10,6	11,4	11,6	12,1
Niederlande	58 277	47 798	44 934	45 487	12,6	11,6	11,0	10,3
Italien	37 155	38 092	39 206	40 221	8,0	9,2	9,6	9,1
Belgien-Luxemburg	29 112	29 250	29 129	31 162	6,3	7,1	7,1	7,1
Großbritannien und Nordirland	37 164	29 758	29 394	30 461	8,0	7,2	7,2	6,9
Vereinigte Staaten	32 341	26 864	25 613	29 119	7,0	6,5	6,3	6,6
Japan	20 720	24 030	25 245	28 388	4,5	5,8	6,2	6,5
Schweiz	17 164	18 494	18 968	19 653	3,7	4,5	4,6	4,5
Osterreich	15 350	16 383	17 293	18 917	3,3	4,0	4,2	4,3
Schweden	10 870	9 984	9 979	10 759	2,3	2,4	2,4	2,4
Spanien	7 672	7 387	8 060	8 846	1,7	1,8	2,0	2,0
Dänemark	8 018	7 659	7 670	8 283	1,7	1,9	1,9	1,9
Ubrige Ursprungsländer	140 688	110 962	106 667	115 427	30,3	26,8	26,0	26,2
Insgesamt	463 811	413 744	409 641	439 768	100	100	100	100
Ausfuhr								
Bestimmungsländer								
Frankreich	64 001	62 331	63 609	71 272	11,9	11,8	12,1	12,6
Großbritannien und Nordirland	45 967	44 600	46 632	52 873	8,6	8,5	8,8	9,3
Italien	41 795	42 879	46 056	51 653	7,8	8,1	8,7	9,1
Niederlande	46 254	45 458	46 088	49 193	8,6	8,6	8,7	8,7
Vereinigte Staaten	55 533	55 206	49 879	45 679	10,3	10,5	9,5	8,0
Belgien-Luxemburg	36 967	37 172	38 846	42 071	6,9	7,1	7,4	7,4
Schweiz	28 856	31 033	32 126	34 443	5,4	5,9	6,1	6,1
Osterreich	27 395	28 119	28 410	31 871	5,1	5,3	5,4	5,6
Spanien	9 756	12 136	14 559	17 346	1,8	2,3	2,8	3,1
Schweden	14 734	14 747	15 842	16 651	2,7	2,8	3,0	2,9
Japan	7 888	8 707	10 545	13 118	1,5	1,7	2,0	2,3
Dänemark	11 810	12 215	11 165	11 283	2,2	2,3	2,1	2,0
Ubrige Bestimmungsländer	146 208	131 762	123 620	130 299	27,2	25,0	23,4	22,9
Insgesamt	537 164	526 363	527 377	567 750	100	100	100	100

*) Spezialhandel. — Geordnet nach der Höhe der Werte von 1988. — Weitere Ursprungs- und Bestimmungsländer siehe Tabellen 12.11 und 12.12, S. 260 ff.

1) Vorläufiges Ergebnis.

12.14 Ausfuhr 1988 nach Ursprungsländern und Warengruppen*)

Jahr Warengruppe	Ins- gesamt ¹⁾	Von den Waren wurden hergestellt in (im)										
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
Insgesamt	567 750	11 087	10 835	46 627	9 400	147 790	39 867	32 745	100 621	88 630	10 384	9 301
darunter:												
Ernährungswirtschaft	28 955	1 809	1 255	4 405	1 283	4 201	836	1 972	2 440	6 081	269	863
Lebende Tiere	735	28	0	168	1	181	16	8	102	200	1	0
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	11 831	929	171	2 026	261	1 485	167	389	1 082	3 794	135	64
pflanzlichen Ursprungs	11 836	695	911	1 895	256	2 339	590	496	1 172	1 106	111	523
Genußmittel	4 552	157	172	317	765	195	63	1 078	84	980	22	276
Gewerbliche Wirtschaft	536 847	9 278	9 580	42 222	8 117	143 589	39 031	30 774	98 181	82 550	10 115	8 438
Rohstoffe	6 734	158	103	635	361	2 407	309	254	487	806	102	86
Halbwaren	32 226	657	1 314	1 923	1 303	11 759	2 375	1 451	3 543	4 179	545	292
Fertigwaren	497 887	8 462	8 163	39 664	6 453	129 423	36 347	29 068	94 151	77 565	9 468	8 060
Vorerzeugnisse	96 858	1 488	1 114	7 583	747	39 981	7 785	11 730	8 811	9 062	1 919	454
Enderzeugnisse	401 029	6 975	7 049	32 081	5 706	89 442	28 563	17 338	85 340	68 503	7 549	7 606
Prozent												
Insgesamt	100	2,0	1,9	8,2	1,7	26,0	7,0	5,8	17,7	15,6	1,8	1,6
darunter:												
Ernährungswirtschaft	100	6,2	4,3	15,2	4,4	14,5	2,9	6,8	8,4	21,0	0,9	3,0
Lebende Tiere	100	3,7	0,1	22,8	0,2	24,6	2,1	1,1	13,8	27,3	0,2	0,0
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	100	7,9	1,4	17,1	2,2	12,6	1,4	3,3	9,1	32,1	1,1	0,5
pflanzlichen Ursprungs	100	5,9	7,7	16,0	2,2	19,8	5,0	4,2	9,9	9,3	0,9	4,4
Genußmittel	100	3,5	3,8	7,0	16,8	4,3	1,4	23,7	1,9	21,5	0,5	6,1
Gewerbliche Wirtschaft	100	1,7	1,8	7,9	1,5	26,7	7,3	5,7	18,3	15,4	1,9	1,6
Rohstoffe	100	2,3	1,5	9,4	5,4	35,7	4,6	3,8	7,2	12,0	1,5	1,3
Halbwaren	100	2,0	4,1	6,0	4,0	36,5	7,4	4,5	11,0	13,0	1,7	0,9
Fertigwaren	100	1,7	1,6	8,0	1,3	26,0	7,3	5,8	18,9	15,6	1,9	1,6
Vorerzeugnisse	100	1,5	1,2	7,8	0,8	41,3	8,0	12,1	9,1	9,4	2,0	0,5
Enderzeugnisse	100	1,7	1,8	8,0	1,4	22,3	7,1	4,3	21,3	17,1	1,9	1,9

*) Spezialhandel. — Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland ausgeführten Waren, die in anderen als den nebenstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z.B. Rückwaren) oder deren Ursprungsland nicht festgestellt werden konnte.

12.15 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel nach Warengruppen

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz- lichen					zusammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1973	146 916	28 417	579	7 209	16 951	3 679	116 813	18 885	21 671	76 257	23 002	53 256
1974	186 632	32 007	510	7 152	20 444	3 901	152 541	34 906	30 977	86 658	26 339	60 320
1975	190 334	33 235	604	7 432	21 144	4 055	154 660	30 750	28 513	95 398	25 642	69 756
1976	229 060	38 771	565	8 801	23 628	5 778	187 427	36 726	35 319	115 382	31 946	83 436
1977	240 774	41 414	606	8 775	24 154	7 879	196 263	35 659	35 975	124 629	33 737	90 892
1978	249 606	40 473	650	9 243	23 777	6 803	205 814	31 448	38 594	135 772	35 644	100 128
1979	298 418	42 063	678	9 499	24 791	7 096	252 707	43 464	50 735	158 508	42 738	115 770
1980	350 590	46 085	657	10 413	27 331	7 683	300 194	60 407	61 136	178 652	45 913	132 740
1981	379 512	50 392	690	11 467	30 107	8 128	324 429	64 961	67 848	191 619	46 635	144 984
1982	385 588	52 149	651	12 254	30 619	8 624	328 187	60 174	70 706	197 307	48 106	149 201
1983	398 576	52 198	590	12 501	30 337	8 769	340 441	52 799	73 883	213 759	51 390	162 369
1984	445 225	56 899	624	12 804	33 533	9 938	381 645	58 766	82 013	240 866	57 937	182 928
1985	475 201	60 762	736	13 428	35 299	11 298	406 865	58 190	87 395	261 280	62 686	198 594
1986	424 000	57 133	554	13 786	31 324	11 470	358 730	31 317	60 568	266 845	61 911	204 934
1987	419 076	53 295	655	12 833	31 348	8 459	357 426	28 326	51 482	277 618	60 750	216 868
1988 ²⁾	449 589	54 823	715	13 609	31 975	8 525	387 133	28 129	52 934	306 070	67 586	238 484
Prozent												
1973	100	19,3	0,4	4,9	11,5	2,5	79,5	12,9	14,8	51,9	15,7	36,2
1974	100	17,1	0,3	3,8	11,0	2,1	81,7	18,7	16,6	46,4	14,1	32,3
1975	100	17,5	0,3	3,9	11,1	2,1	81,3	16,2	15,0	50,1	13,5	36,6
1976	100	16,9	0,2	3,8	10,3	2,5	81,8	16,0	15,4	50,4	13,9	36,4
1977	100	17,2	0,3	3,6	10,0	3,3	81,5	14,8	14,9	51,8	14,0	37,7
1978	100	16,2	0,3	3,7	9,5	2,7	82,5	12,6	15,5	54,4	14,3	40,1
1979	100	14,1	0,2	3,2	8,3	2,4	84,7	14,6	17,0	53,1	14,3	38,8
1980	100	13,1	0,2	3,0	7,8	2,2	85,6	17,2	17,4	51,0	13,1	37,9
1981	100	13,3	0,2	3,2	7,9	2,1	85,5	17,1	17,9	50,5	12,3	38,2
1982	100	13,5	0,2	3,1	7,6	2,2	85,4	15,6	18,3	51,2	12,5	38,7
1983	100	13,1	0,1	3,1	7,5	2,2	85,7	13,2	18,5	53,6	12,9	40,7
1984	100	12,8	0,1	2,9	7,5	2,2	85,7	13,2	18,4	54,1	13,0	41,1
1985	100	12,8	0,2	2,8	7,4	2,4	85,6	12,2	18,4	55,0	13,2	41,8
1986	100	13,5	0,1	3,3	7,4	2,7	84,6	7,4	14,3	62,9	14,6	48,3
1987	100	12,7	0,2	3,1	7,5	2,0	85,3	6,8	12,3	66,2	14,5	51,7
1988 ²⁾	100	12,2	0,2	3,0	7,1	1,9	86,1	6,3	11,8	68,1	15,0	53,0
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1973	179 675	8 383	692	2 486	3 987	1 218	170 304	4 166	13 399	152 739	33 456	119 283
1974	233 998	11 318	408	3 475	6 127	1 307	221 442	5 696	20 943	194 803	51 397	143 406
1975	226 125	12 277	700	3 888	6 209	1 481	212 440	5 459	16 784	190 197	40 619	149 578
1976	261 753	13 636	571	4 104	6 982	1 979	246 662	5 933	19 129	221 599	45 982	175 617
1977	278 504	15 481	456	5 043	7 467	2 514	261 375	5 932	18 738	236 705	46 981	189 724
1978	289 795	15 377	509	5 272	7 126	2 470	272 602	6 469	21 061	245 072	50 261	194 811
1979	321 121	17 404	527	6 557	7 512	2 807	301 583	7 276	26 173	268 134	59 137	208 997
1980	357 449	20 605	596	7 666	9 112	3 230	334 344	7 782	31 027	295 535	63 198	232 337
1981	405 438	25 686	795	9 306	11 623	3 962	377 023	8 257	34 147	334 619	69 711	264 908
1982	436 462	26 227	891	9 693	11 377	4 266	407 361	7 864	34 964	364 533	71 397	293 137
1983	440 790	25 429	884	9 179	10 768	4 597	412 434	7 720	35 178	369 535	73 190	296 345
1984	498 083	28 599	852	10 055	12 483	5 209	466 277	8 847	40 816	416 615	86 054	330 561
1985	548 358	30 413	864	10 507	13 505	5 891	514 618	9 067	41 599	463 952	93 731	370 221
1986	536 339	28 963	995	10 153	12 135	5 825	503 865	7 619	31 115	465 130	88 524	376 606
1987	536 468	27 703	793	10 310	11 690	4 910	505 166	6 949	29 080	469 138	87 888	381 250
1988 ²⁾	578 970	30 493	736	12 018	12 551	5 188	546 529	7 092	32 619	506 819	97 888	408 931
Prozent												
1973	100	4,7	0,4	1,4	2,2	0,7	94,8	2,3	7,5	85,0	18,6	66,4
1974	100	4,8	0,2	1,5	2,6	0,6	94,6	2,4	9,0	83,2	22,0	61,3
1975	100	5,4	0,3	1,7	2,7	0,7	93,9	2,4	7,4	84,1	18,0	66,1
1976	100	5,2	0,2	1,6	2,7	0,8	94,2	2,3	7,3	84,7	17,6	67,1
1977	100	5,6	0,2	1,8	2,7	0,9	93,8	2,1	6,7	85,0	16,9	68,1
1978	100	5,3	0,2	1,8	2,5	0,9	94,1	2,2	7,3	84,6	17,3	67,2
1979	100	5,4	0,2	2,0	2,3	0,9	93,9	2,3	8,2	83,5	18,4	65,1
1980	100	5,8	0,2	2,1	2,5	0,9	93,5	2,2	8,7	82,7	17,7	65,0
1981	100	6,3	0,2	2,3	2,9	1,0	93,0	2,0	8,4	82,5	17,2	65,3
1982	100	6,0	0,2	2,2	2,6	1,0	93,3	1,8	8,0	83,5	16,4	67,2
1983	100	5,7	0,2	2,1	2,4	1,0	93,6	1,8	8,0	83,8	16,6	67,2
1984	100	5,7	0,2	2,0	2,5	1,0	93,6	1,8	8,2	83,6	17,3	66,4
1985	100	5,5	0,2	1,9	2,5	1,1	93,8	1,7	7,6	84,6	17,1	67,5
1986	100	5,4	0,2	1,9	2,3	1,1	93,9	1,4	5,8	86,7	16,5	70,2
1987	100	5,2	0,1	1,9	2,2	0,9	94,2	1,3	5,4	87,4	16,4	71,1
1988 ²⁾	100	5,3	0,1	2,1	2,2	0,9	94,4	1,2	5,6	87,5	16,9	70,6

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten. ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

12.16 Einfuhr im Generalhandel nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Eisenbahn- verkehr	Straßen- verkehr	Binnen- schifffahrt	See- schifffahrt	Luftverkehr	Fest installierte Transport- einrichtungen ²⁾	Postsendungen
Mengen 1 000 Tonnen								
1984	341 045	24 044	59 160	87 825	78 720	190	89 495	5
1985	348 317	22 196	60 080	90 871	82 730	196	90 588	6
1986	349 229	21 535	62 868	92 046	85 632	240	85 389	4
1987	341 486	22 043	65 048	85 940	78 741	298	87 951	4
1988 ³⁾	356 138	22 089	68 947	91 424	82 257	714	89 736	3
Prozent								
1984	100	7,1	17,3	25,8	23,1	0,1	26,2	0,0
1985	100	6,4	17,2	26,1	23,8	0,1	26,0	0,0
1986	100	6,2	18,0	26,4	24,5	0,1	24,5	0,0
1987	100	6,5	19,0	25,2	23,1	0,1	25,8	0,0
1988 ³⁾	100	6,2	19,4	25,7	23,1	0,2	25,2	0,0
Werte⁴⁾ Mill. DM								
1984	445 248	29 648	187 162	36 253	87 471	40 631	50 518	2 232
1985	475 225	30 716	206 087	36 399	91 558	42 842	53 146	2 223
1986	424 024	29 508	211 440	25 901	76 628	39 813	26 359	2 042
1987	419 101	28 335	218 729	21 190	75 393	39 460	21 332	2 185
1988 ³⁾	449 589	28 115	240 908	23 012	78 395	40 172	18 134	1 973
Prozent								
1984	100	6,7	42,0	8,1	19,6	9,1	11,3	0,5
1985	100	6,5	43,4	7,7	19,3	9,0	11,2	0,5
1986	100	7,0	49,9	6,1	18,1	9,4	6,2	0,5
1987	100	6,8	52,2	5,1	18,0	9,4	5,1	0,5
1988 ³⁾	100	6,3	53,6	5,1	17,4	8,9	4,0	0,4

*) Nachgewiesen im Zeitpunkt des Grenzüberganges.

1) Insl. Warenverkehrsvorgängen, die nicht zugeordnet werden.

2) Rohrleitungsverkehr.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4) Die Abweichungen gegenüber den Tabellen 12.15 und 12.17 sind auf die verschiedenartige Rundung der Einzelzahlen zurückzuführen.

12.17 Einfuhr im Generalhandel nach Zielländern und Warengruppen

Jahr Warengruppe	Ins- gesamt ¹⁾	Von den Waren wurden eingeführt nach (dem)										
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
1986	424 000	9 752	37 347	30 064	15 470	123 208	45 885	17 262	57 193	61 994	6 832	7 511
1987	419 076	9 741	35 453	28 873	15 046	119 476	47 228	17 565	58 223	61 904	6 517	7 248
1988 ²⁾	449 589	10 609	37 803	30 042	15 902	130 969	51 452	18 927	62 021	64 807	6 873	7 473
darunter (1988 ²⁾):												
Ernährungswirtschaft	54 823	1 966	8 869	5 051	4 613	15 384	3 442	2 203	5 221	4 863	994	2 006
Lebende Tiere	715	10	5	105	10	329	23	51	91	77	5	2
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	13 609	819	1 841	1 176	842	4 735	977	319	928	1 204	502	209
pflanzlichen Ursprungs	31 975	875	5 609	3 227	1 454	9 531	1 885	1 109	3 795	3 048	386	925
Genußmittel	8 525	263	1 415	544	2 307	788	557	724	407	534	101	870
Gewerbliche Wirtschaft	387 133	8 643	28 935	24 991	11 289	115 586	48 011	16 724	56 800	59 945	5 879	5 467
Rohstoffe	28 129	952	3 054	1 986	1 662	8 614	900	1 498	4 332	4 400	539	133
Halbwaren	52 934	912	2 933	4 568	2 091	20 600	5 694	2 465	5 817	6 383	517	632
Fertigwaren	306 070	6 779	22 948	18 437	7 537	86 371	41 416	12 761	46 650	49 162	4 823	4 701
Vorerzeugnisse	67 586	1 370	3 406	4 448	1 027	23 664	8 120	4 360	10 223	8 949	810	905
Enderzeugnisse	238 484	5 409	19 542	13 989	6 509	62 708	33 296	8 402	36 427	40 213	4 013	3 796
Prozent												
1986	100	2,3	8,8	7,1	3,6	29,1	10,8	4,1	13,5	14,6	1,6	1,8
1987	100	2,3	8,5	6,9	3,6	28,5	11,3	4,2	13,9	14,8	1,6	1,7
1988 ²⁾	100	2,4	8,4	6,7	3,5	29,1	11,4	4,2	13,8	14,4	1,5	1,7
darunter (1988 ²⁾):												
Ernährungswirtschaft	100	3,6	16,2	9,2	8,4	28,1	6,3	4,0	9,5	8,9	1,8	3,7
Lebende Tiere	100	1,4	0,7	14,7	1,4	46,1	3,3	7,2	12,7	10,7	0,6	0,2
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	100	6,0	13,5	8,6	6,2	34,8	7,2	2,3	6,8	8,8	3,7	1,5
pflanzlichen Ursprungs	100	2,7	17,5	10,1	4,5	29,8	5,9	3,5	11,9	9,5	1,2	2,9
Genußmittel	100	3,1	16,6	6,4	27,1	9,2	6,5	8,5	4,8	6,3	1,2	10,2
Gewerbliche Wirtschaft	100	2,2	7,5	6,5	2,9	29,9	12,4	4,3	14,7	15,5	1,5	1,4
Rohstoffe	100	3,4	10,9	7,1	5,9	30,6	3,2	5,3	15,4	15,6	1,9	0,5
Halbwaren	100	1,7	5,5	8,6	3,9	38,9	10,8	4,7	11,0	12,1	1,0	1,2
Fertigwaren	100	2,2	7,5	6,0	2,5	28,2	13,5	4,2	15,2	16,1	1,6	1,5
Vorerzeugnisse	100	2,0	5,0	6,6	1,5	35,0	12,0	6,5	15,1	13,2	1,2	1,3
Enderzeugnisse	100	2,3	8,2	5,9	2,7	26,3	14,0	3,5	15,3	16,9	1,7	1,6

1) Insl. der für die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und der zur Wiederausfuhr bestimmten Einfuhr sowie der Einfuhren, bei denen die Zielländer nicht ermittelt werden konnten.

2) Vorläufiges Ergebnis.

12.18 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ³⁾
1973	5 034	3,4	3 535	2,4	1 278	0,7
1974	13 099	7,0	6 199	3,4	3 420	1,5
1975	14 484	7,6	8 462	4,6	4 536	2,0
1976	18 157	7,9	11 271	5,1	5 111	2,0
1977	19 471	8,1	13 875	5,9	4 890	1,8
1978	18 835	7,5	12 936	5,3	4 888	1,7
1979	20 665	6,9	14 287	4,9	6 651	2,1
1980	25 406	7,2	16 196	4,7	7 121	2,0
1981	28 802	7,6	18 470	5,0	8 540	2,1
1982	29 060	7,5	19 936	5,3	8 721	2,0
1983	29 223	7,3	20 838	5,3	8 509	1,9
1984	34 358	7,7	23 389	5,4	9 860	2,0
1985	35 859	7,5	24 469	5,3	11 194	2,0
1986	34 943	8,2	24 687	6,0	9 976	1,9
1987	33 481	8,0	24 046	5,9	9 092	1,7
1988 ⁴⁾	35 884	8,0	26 171	6,0	10 983	1,9

1) Anteil der Einfuhr am Generalhandel.

2) Anteil der Einfuhr am Spezialhandel.

3) Anteil der Ausfuhr am Generalhandel.

4) Vorläufiges Ergebnis.

12.19 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung			
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1973	2 265	1,6	867	0,6	16 621	9,3	1 294	0,7	1 310	0,7	1 762	1,2
1974	3 077	1,7	1 042	0,6	19 766	8,6	1 423	0,6	1 615	0,7	2 150	1,2
1975	3 025	1,6	1 159	0,6	18 533	8,4	1 640	0,7	1 619	0,7	2 390	1,3
1976	4 426	2,0	1 245	0,6	22 048	8,6	1 675	0,7	1 776	0,7	2 594	1,2
1977	4 862	2,1	1 207	0,5	21 977	8,0	1 735	0,6	1 548	0,6	2 352	1,0
1978	3 692	1,5	1 095	0,4	16 597	5,8	1 318	0,5	1 432	0,5	2 190	0,9
1979	4 619	1,6	953	0,3	16 827	5,4	1 120	0,4	1 626	0,5	2 622	0,9
1980	5 955	1,7	1 002	0,3	19 295	5,5	1 123	0,3	1 749	0,5	2 937	0,9
1981	8 595	2,3	1 125	0,3	23 478	5,9	1 236	0,3	1 740	0,4	2 850	0,8
1982	13 201	3,5	1 361	0,4	29 507	6,9	1 366	0,3	1 967	0,5	2 867	0,8
1983	12 806	3,3	1 406	0,4	30 027	6,9	1 287	0,3	2 749	0,6	3 722	1,0
1984	13 714	3,2	2 076	0,5	39 212	8,0	2 015	0,4	3 321	0,7	4 284	1,0
1985	12 868	2,8	2 242	0,5	45 017	8,4	2 420	0,5	3 968	0,7	4 556	1,0
1986	9 658	2,3	2 106	0,5	41 671	7,9	2 274	0,4	4 161	0,8	4 573	1,1
1987	8 980	2,2	2 246	0,5	40 254	7,6	2 788	0,5	4 219	0,8	4 698	1,1
1988 ²⁾	10 840	2,5	3 120	0,7	36 206	6,4	2 960	0,5	4 711	0,8	5 503	1,3

1) Anteil der Ein- bzw. Ausfuhr am Spezialhandel.

2) Vorläufiges Ergebnis.

12.20 Durchfuhr im Seeverkehr und Seumschlag

1000 t

Jahr	Insgesamt	Kapitel und Warenbenennung des Einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik der EG (NST)									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Land- und forstw. Erzeugnisse, lebende Tiere ¹⁾	Andere Nahrungs- und Futtermittel	Feste mineralische Brennstoffe	Erdöl, Mineralöl-erzeugnisse, Gas	Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	Steine und Erden, Baustoffe	Düngemittel	Chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen ²⁾
Eingang von See											
1985	5 841	1 056	652	368	3	396	298	137	765	561	1 605
1986	5 305	1 005	688	258	3	139	341	123	277	606	1 864
1987	5 605	1 010	651	270	5	11	377	144	233	715	2 189
Ausgang nach See											
1985	5 521	805	874	1	32	13	794	260	33	775	1 934
1986	5 512	884	860	1	37	12	648	258	36	848	1 927
1987	5 910	1 044	862	1	32	11	581	285	46	942	2 106
Seumschlag											
1985	2 723	430	779	—	52	51	132	68	20	270	921
1986	2 886	258	845	0	49	91	140	56	11	319	1 116
1987	3 252	325	871	9	17	62	141	68	11	403	1 345

1) Ohne das Gewicht für Pferde.

2) Einschl. sonstiger Halb- und Fertigwaren sowie besonderer Transportgüter. — Ohne das Gewicht für Wasserfahrzeuge.

12.21 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Außenhandel insgesamt

Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«:

regelmäßig: Reihe
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel 1 (m, j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis
1980 – 1952 bis 1983 – S. 3

Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel
(SITC-Rev. II) 1976 bis 1985 S. 4

Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel
(SITC-Rev. II) 1978 bis 1987 S. 5

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig: Heft
Außenhandel 1988 2/89 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Methodische Änderungen in der Außenhandelsstatistik 4/75

Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis
1980 2/84

Zur Statistik des Außenhandels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen
Gemeinschaften 9/86

Methodische, systematische und anmeldetechnische Änderungen in der Außen-
handelsstatistik ab 1988 10/86

Neue Warenomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988 5/87

Spezialhandel (Ein- und Ausfuhr)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«: Reihe

Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel 1 (m, j)

Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel) 2 (m)

Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel) 3 (hj)

Ein- und Ausfuhr nach Ursprungs- und Einkaufsländern bzw. nach Bestimmungs-
und Käuferländern und Warengruppen¹⁾ 3.1 (j)

Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel) 5.1 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689 ff.

Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken (Spezial-
handel) 7 (j)

Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel
(SITC-Rev. II) und Ländern (Spezialhandel) 8 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Außenhandel 1988 nach Ursprungs- und Bestimmungsländern Heft
4/89 (j)

Außenhandel 1987 mit den Entwicklungsländern 6/88 (j)

Handelswege im Außenhandel 1987 6/88 (j)

Generalhandel

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«:

Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel Reihe
1 (m, j)

Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel) 4.1 (m)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Einfuhr nach Grenzabschnitten und Verkehrszweigen 1987 Heft
7/88 (j)

Sonstiger Außenhandel

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«:

Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Ver-
kehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs Reihe
2.1 (j)

Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag 6 (j)

Jährliche Nachweise über den Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für
den Außenhandel mit Angaben für die Ursprungs- und Bestimmungsländer enthält auch die
englischsprachige Veröffentlichung »Foreign Trade according to the Standard Inter-
national Trade Classification (SITC-Rev. II) – Special Trade«.

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1 (teilweise) der Fachserie 7 enthaltenen Daten können auch auf Diskette,
Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

¹⁾ Die Bezeichnung »Herstellungsländer und Verbrauchsländer« wurde 1989 in »Ursprungs- und
Bestimmungsländer« geändert.

13 Verkehr

	Seite	
13.0	Vorbemerkung	270
13.1	Personenverkehr der Verkehrszweige 1980 bis 1988	271
13.2	Güterverkehr der Verkehrszweige 1980 bis 1988	271
	Eisenbahnverkehr	
13.3	Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen 1986 und 1987	272
13.4	Güterverkehr mit Eisenbahnen 1987	273
	Straßenverkehr	
13.5	Straßen des überörtlichen Verkehrs 1985 bis 1988	275
13.6	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1985 bis 1988	275
13.7	Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1986 bis 1988	278
13.8	Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1986 bis 1988	278
13.9	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1985 bis 1988	279
13.10	Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1987	280
	Binnenschifffahrt	
13.11	Länge der Wasserstraßen 1987	282
13.12	Bestand an Binnenschiffen am 31.12.1987	282
13.13	Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1987	283
13.14	Güterumschlag in Binnenhäfen 1987	286
13.15	Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfeldern bis Emmerich 1983 bis 1987	286
13.16	Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt 1986 und 1987	287
	Seeschifffahrt	
13.17	Bestand an Seeschiffen 1986 und 1987	287
13.18	Schiffsverkehr über See 1987	288
13.19	Güterverkehr über See 1985 bis 1987	289
13.20	Güterumschlag in Seehäfen 1986 und 1987	291
13.21	Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1985 bis 1988	292
	Luftverkehr	
13.22	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung 1987	292
13.23	Bestand an Luftfahrzeugen 1985 bis 1988	293
13.24	Verkehr auf Flugplätzen 1988	293
13.25	Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1988 nach Ländern	293
13.26	Grenzüberschreitender Personen- und Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1970 bis 1988 nach Ländern	294
	Nachrichtenverkehr	
13.27	Deutsche Bundespost 1987 und 1988	295
	Rohrfernleitungen	
13.28	Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1980 bis 1988	295
	Verkehrsunfälle	
13.29	Verkehrsunfälle 1980 bis 1988 nach Verkehrszweigen	296
13.30	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1987	296
13.31	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1987 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	296
13.32	Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr 1980 bis 1988	297
13.33	Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1987	298
13.34	Fundstellen und weiterführende Informationen	299
	Schaubildseite »Verkehr«	277
	Personenverkehr 1988 nach Verkehrszweigen	
	Güterverkehr 1970 bis 1988 nach Verkehrszweigen	
	Pkw-Neuzulassungen 1970 bis 1988 nach Hubraumklassen	
	Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen 1970 bis 1988	

13.0 Vorbemerkung

Die verkehrsstatistischen Daten werden für die einzelnen Verkehrszweige getrennt erfaßt, aufbereitet und dargestellt. Der Nachweis von Transportketten, d. h. die Bestimmung des ursprünglichen Versandortes oder des Endzielortes bei Wechsel des Transportmittels, ist deshalb nicht möglich. Auch die Addition der Ergebnisse des Personen- oder des Güterverkehrs der Verkehrszweige (insbesondere in den beiden zusammenfassenden Tabellen 13.1 und 13.2) ist nicht sinnvoll, weil in den Summen in unbekannter Höhe Mehrfachzählungen durch Umsteigen oder Umladen enthalten wären. Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 8 »Verkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 299).

Erhebungsgebiet in der Verkehrsstatistik ist das Bundesgebiet. **Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr der Bundesrepublik mit Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). **Durchgangsverkehr** ist der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb der Bundesrepublik durch das Bundesgebiet. Es wird der ungebrochene Durchgangsverkehr (= ohne Wechsel des Transportmittels) nachgewiesen; ausgenommen hiervon ist der Güterverkehr mit Luftfahrzeugen, bei dem auch der gebrochene Durchgangsverkehr nachgewiesen wird.

Die Abgrenzung der **Warenarten** (Güterhauptgruppen) erfolgt auf der Grundlage des »Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969«.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht (einschl. Verpackung) erfaßt.

Tonnen-Kilometer sind eine Maßeinheit für Verkehrsleistungen im Güterverkehr (Gewicht mal Transportweite).

Eisenbahnverkehr

Die **Eisenbahnstatistik** erfaßt die Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen). Sie erstreckt sich nur auf den Schienenverkehr. Neben Bestandszahlen (Eisenbahnnetz, Fahrzeugbestand) werden Verkehrsleistungen (in Personen-, Expressgut-, Güter- und Großcontainerverkehr gegliedert) nachgewiesen.

Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der gewerbliche Personenverkehr und der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen erfaßt.

Die **öffentlichen Straßen** werden unterschieden nach Straßen des überörtlichen Verkehrs (Bundesautobahnen, Bundes-, Land(es)- bzw. Staats-, Kreisstraßen) und Gemeindestraßen. Die Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs wird jährlich, die Fahrbahnbreite und Deckenart in mehrjährigen Abständen ermittelt. Für Gemeindestraßen liegen entsprechende Angaben zuletzt für 1976 vor.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt, die ihrerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeug-Zulassungsstellen basiert. Die Unternehmensstatistik im gewerblichen Personenverkehr (ohne Taxi- und Mietwagenverkehr) erfaßt u. a. den verfügbaren Bestand an Fahrzeugen.

Der **Personenverkehr** wird aufgrund der Meldungen der Straßenbahnunternehmen (einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn) sowie der Öbus- und Kraftomnibusunternehmen mit Sitz im Bundesgebiet (einschl. Deutsche Bundesbahn und bis 1985 auch Deutsche Bundespost) errechnet. Dabei wird nicht die Zahl der Personen gezählt, sondern jeder einzelne Beförderungsfall. Der Individualverkehr (Personenverkehr mit Personenkraftwagen, Kraftfahrzeugen und Mopeds) wird nicht amtlich ermittelt, aber jährlich vom Bundesministerium für Verkehr geschätzt. (Beförderte Personen 1987: 30,8 Mrd., Personen-Kilometer 1987: 531,3 Mrd.)

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Der Straßengüternahverkehr innerhalb des Bundesgebietes wird nur in mehrjährigen Abständen ermittelt und für die Zwischenjahre geschätzt. Die hier nachgewiesenen Ergebnisse für den Fernverkehr umfassen die Verkehrsleistungen deutscher (mit Ausnahme der in der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) beheimateten) und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das Bundesgebiet befahren.

Binnenschifffahrt

Als regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene **Wasserstraßen** werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der **Schiffsbestand** der Binnenflotte umfaßt alle in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe (ohne Fährschiffe). Er wird aufgrund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt. Die Unternehmensstatistik gibt demgegenüber die für den Güter- und Personenverkehr verfügbaren Schiffe (ohne Fähr- und Hafenschiffe) an.

Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen, einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen der Bundesrepublik und mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes (Binnen-See-Verkehr). Nicht einbezogen sind u. a. der Leichterverkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen und von Baggerfahrzeugen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

Seeschifffahrt

Zum **Bestand an Seeschiffen** gehören nur die unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland fahrenden Schiffe; die Zahlen werden durch das Bundesverkehrsministerium ermittelt. Der Nachweis erfolgt nach der Anzahl, der Art und dem Bruttoreaumgehalt in Registertonnen.

In der Statistik des **Schiffsverkehrs** werden Anzahl und Nettoreaumgehalt in Registertonnen der im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und ausgehenden deutschen und ausländischen Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die seewärts der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die deutschen Seegrenzen überschritten werden. Schiffe, die im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes auf der gleichen Reise mehrere Häfen der Bundesrepublik angelaufen haben (sog. Zwischenhäfen), sind in den Tabellen, in denen der Schiffsverkehr für die einzelnen Häfen nachgewiesen wird, für jeden Hafen gezählt. In den übrigen Tabellen über den Schiffsverkehr ist die Ankunft bzw. das Auslaufen aus bzw. nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal gezählt.

In der Statistik des **Güterverkehrs** werden die Güter erfaßt, die im Seeverkehr in den Seehäfen der Bundesrepublik eingeladen oder ausgeladen werden; hierin ist auch der Seeverkehr der Küstenhäfen mit Binnenhäfen der Bundesrepublik enthalten. Der Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ist nicht einbezogen. Die Eigengewichte der beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs, der Container, Trailer und Trägerschiffsleichter werden gesondert erfaßt. Nicht erhoben werden der Eigenbedarf der Schiffe und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

Luftverkehr

Der **Gesamtbestand an Luftfahrzeugen** wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen; die Unternehmensstatistik weist dagegen nur den für gewerbliche Luftfahrttätigkeit verfügbaren Bestand nach.

Die Angaben über die **Verkehrsmengen** beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf den Flugplätzen der Bundesrepublik. Es werden die Starts des gewerblichen Luftverkehrs sowie des nichtgewerblichen Flugbetriebs mit Motor- und Segelflugzeugen gezählt.

Verkehrsunfälle

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfaßt alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Ausgewertet werden die Durchschläge der Unfallanzeigen. Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden in Bagatelunfälle (keine Verletzten, Sachschaden unter 3 000 DM bei jedem Geschädigten), Unfälle mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden 3 000 DM und mehr bei mindestens einem Geschädigten) und Unfälle mit Personenschaden.

Als Beteiligte an einem Unfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Verunglückte werden als Getötete nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen gestorben sind und als Schwerverletzte, wenn sie stationär in einem Krankenhaus behandelt wurden. Andere Verunglückte gelten als leichtverletzt.

13.1 Personenverkehr der Verkehrswege

Mill.

Verkehrszweig	1980		1985		1986		1987		1988 ¹⁾	
	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer
Eisenbahnverkehr	1 165	38 862	1 134	43 451	1 108	42 129	1 088	39 965	1 088	44 208
Straßenverkehr ³⁾	6 730	73 901	5 808	62 340	5 694	61 715	5 649	61 283	5 542	...
Allgemeiner Linienverkehr ⁴⁾	6 002	39 341	5 324	35 392	5 242	34 907	5 216	34 421	...	...
Sonderformen des Linienverkehrs ⁵⁾	619	11 287	407	6 671	378	6 309	358	6 079	...	...
Gelegenheitsverkehr ⁶⁾	109	23 273	76	20 278	73	20 499	75	20 783	...	...
Luftverkehr ⁷⁾	36	10 960	42	12 656	43	12 997	49	14 678	53	15 701

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Beförderungsfälle (siehe auch Vorbemerkung).³⁾ Ab 1984 ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.⁴⁾ Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG), ohne dessen Sonderformen.⁵⁾ § 43 PBefG (Berufsverkehr, Schülerfahrten, Markt- und Theaterfahrten) und Freigestellter Schülerverkehr.⁶⁾ § 48 PBefG (Ausflugsfahrten, Ferientziel-Reisen) und § 49 Abs. 1 PBefG (Verkehr mit Mietomnibussen).⁷⁾ Bei Personen-Kilometern sind nur die im Inland geflogenen nachgewiesen. Diese Angaben sind nicht mit den Nachweisungen in Tabelle 7.4, S. 645 vergleichbar.

13.2 Güterverkehr der Verkehrswege

13.2.1 Entwicklung des Güterverkehrs

Verkehrszweig	1980		1985		1986		1987		1988 ¹⁾	
	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer
	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm
Eisenbahnverkehr	364,3	66 803	334,6	65 451	316,8	62 093	306,9	60 231	310,3	61 180
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	298,2	80 017	335,7	91 616	351,2	95 938	365,0	99 919	390,5	106 232
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ³⁾	2 255,0	44 422	1 965,0	40 600	2 065,0	42 600	2 060,0	42 800	...	...
Binnenschiffsverkehr	241,0	51 435	222,4	48 183	229,5	52 185	221,0	49 721	233,3	52 854
Seeverkehr	154,0	...	139,0	...	136,1	...	134,3	...	...	...
Luftverkehr	0,6	222	0,7	278	0,8	302	0,8	325	0,9	340
Rohrfernleitungen ⁴⁾	76,1	13 096	56,8	8 676	59,1	8 156	57,1	8 726	60,3	7 910

13.2.2 Güterverkehr 1987 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Mill. t

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
		innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E		
			V = E	V			E	
V = Versand, E = Empfang →								
Eisenbahnverkehr	306,9	231,4	4,7	10,0	27,8	25,1	7,9	
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	365,0	258,2	0,1	0,3	45,1	46,0	15,3	
Binnenschiffsverkehr	221,0	61,3	3,2	2,4	47,3	93,3	13,5	
Seeverkehr	134,3	2,0	0,1	1,3	42,5	88,4	...	
Luftverkehr	0,8	...	...	...	0,3	0,3	0,2
Rohrfernleitungen ⁴⁾	57,1	12,1	...	...	...	45,0	...

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.³⁾ Ohne grenzüberschreitenden Verkehr und ohne freigestellten Verkehr. — Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn.⁴⁾ Nur Transport von rohem Erdöl.

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1986			1987		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Streckenlängen²⁾							
Eigentumsstreckenlänge	km	30 418	27 500	2 918	30 335	27 431	2 904
dar. elektrifiziert	km	11 695	11 426	269	11 771	11 493	278
eingleisig	km	2 277	2 139	138	2 286	2 142	144
mehrgleisig	km	9 418	9 287	131	9 485	9 351	134
Gesamtgleislänge	km	67 536	62 771	4 765	66 821	62 032	4 789
dar. elektrifiziert	km	32 426	31 804	622	32 391	31 742	649
Betriebslänge	km	30 576	27 490	3 086	30 521	27 428	3 093
davon:							
nur für Personenverkehr	km	871	614	257	875	614	261
nur für Güterverkehr	km	8 440	6 468	1 972	8 522	6 567	1 955
für Personen- und Güterverkehr	km	21 266	20 408	858	21 124	20 247	877
Höhengleiche Bahnübergänge²⁾	Anzahl	29 346	21 713	7 633	29 027	21 416	7 611
Bahnhöfe²⁾	Anzahl	3 242	2 695	547	3 185	2 624	561
Haltepunkte und Haltestellen²⁾	Anzahl	1 975	1 786	189	1 953	1 744	209
Gleisanschlüsse²⁾	Anzahl	11 843	10 402	1 441	11 764	10 292	1 472
Personalbestand²⁾	Anzahl	295 567	285 871	9 696	286 233	276 451	9 782
Beamte und Angestellte	Anzahl	171 173	166 803	4 370	165 711	161 327	4 384
Arbeiter	Anzahl	106 353	101 373	4 980	101 203	96 148	5 055
Auszubildende	Anzahl	18 041	17 695	346	19 319	18 976	343
Fahrzeugbestand²⁾³⁾							
Triebfahrzeuge ⁴⁾	Anzahl	9 391	8 634	757	9 171	8 403	768
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	2 620	2 597	23	2 584	2 564	20
Diesellokomotiven	Anzahl	4 295	3 884	411	4 064	3 662	402
Elektrische Triebwagen	Anzahl	1 950	1 757	193	1 950	1 744	206
Dieseltriebwagen	Anzahl	511	396	115	549	433	116
Fahrzeuge für die Personenbeförderung							
Reisezugwagen	Anzahl	12 881	12 765	116	12 446	12 352	94
Steuer- und Beiwagen	Anzahl	875	685	190	879	685	194
Gepäckwagen ⁵⁾	Anzahl	1 666	1 638	28	1 594	1 562	32
Güterwagen							
Bahneigene Wagen	Anzahl	253 429	250 012	3 417	238 748	235 288	3 460
darunter:							
gedeckte Güterwagen	Anzahl	102 541	102 202	339	94 840	94 540	300
offene Güterwagen	Anzahl	75 600	74 019	1 581	70 508	68 744	1 764
Privatbestand ⁶⁾	Anzahl	50 201	50 122	79	50 686	50 580	106
Dienstgüterwagen	Anzahl	4 591	4 388	203	4 567	4 388	179
Verkehrsleistungen							
Öffentlicher Personenverkehr							
Beförderte Personen	Mill.	1 108	1 023	85	1 088	994	94
darunter auf:							
Zeitfahrtausweisen des Berufsverkehrs	Mill.	325	305	20	320	298	22
Zeitfahrtausweisen des Schülerverkehrs	Mill.	218	194	24	194	168	26
Geleistete Personen-Kilometer	Mill.	42 129	41 397	732	39 964	39 174	790
darunter mit:							
Zeitfahrtausweisen des Berufsverkehrs	Mill.	5 516	5 341	175	5 357	5 170	187
Zeitfahrtausweisen des Schülerverkehrs	Mill.	3 279	3 075	204	2 806	2 591	215
Mittlere Reiseweite	km	38,0	40,5	8,6	36,7	39,4	8,4
Expresßgutverkehr							
Beförderte Güter	1 000 t	361	347	14	335	323	12
Tariftonnen-Kilometer	Mill.	103	102	0	96	95	0

Fußnoten siehe S. 273

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1986			1987		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Güterverkehr							
Beförderte Güter ²⁾	1 000 t	316 770	287 285	65 005	306 926	277 262	64 040
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	306 332	276 847	65 005	298 333	268 670	64 040
Wagenladungsverkehr	1 000 t	303 494	274 127	64 888	295 514	265 964	63 926
dar. in Großcontainern	1 000 t	-	8 327	-	-	8 952	-
Stückgutverkehr	1 000 t	2 837	2 720	118	2 819	2 706	113
Dienstgutverkehr	1 000 t	10 439	10 439	x	8 593	8 593	x
Tariftonnen-Kilometer	Mill.	62 093	61 127	966	60 227	59 289	938
Frachtpflichtiger Verkehr	Mill.	60 495	59 528	966	58 943	58 005	938
Wagenladungsverkehr	Mill.	59 600	58 638	962	58 057	57 122	935
Stückgutverkehr	Mill.	895	890	5	886	883	3
Dienstgutverkehr	Mill.	1 599	1 599	x	1 284	1 284	x
Mittlere Versandweite ³⁾	km	196	213	15	196	214	15
Verkehrseinnahmen⁴⁾							
Personen- und Gepäckverkehr	Mill. DM	5 018	4 893	125	5 073	4 938	135
Expreßgut- und Güterverkehr	Mill. DM	8 603	8 222	381	8 266	7 893	373

¹⁾ 1986: 106, 1987: 105 Unternehmen.

²⁾ Am Ende des Kalenderjahres.

³⁾ Einsatzbestand.

⁴⁾ Einschl. Lokomotiven (1986: 14, 1987: 15) und Triebwagen (1986: 1, 1987: 9) anderer Antriebsarten der nichtbundeseigenen Eisenbahnen.

⁵⁾ Einschl. Bahnpostwagen (1986: 692, 1987: 653).

⁶⁾ Darunter (1986: 771, 1987: 556) Wagen, die von der Deutschen Bundesbahn an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der Deutschen Bundesbahn eingestellt wurden.

⁷⁾ Die Beförderungsmengen im Wechselverkehr des frachtpflichtigen Wagenladungsverkehrs (1986: 35 520 200 t, 1987: 34 375 800 t) werden sowohl bei der Deutschen Bundesbahn als auch bei den nichtbundeseigenen Eisenbahnen gezählt, in der Spalte »insgesamt« jedoch nur einmal.

⁸⁾ Durchschnitt aus den zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnen-Kilometer durch Beförderungsmenge).

⁹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1987

13.4.1 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von . . . bis . . . km ²⁾									
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
	Insgesamt	295 514	105 765	38 580	25 575	18 234	17 883	13 923	26 076	13 603	22 204	13 671
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	10 364	2 621	2 301	515	653	445	430	791	553	959	1 097
	darunter:											
01	Getreide	1 303	215	209	92	159	135	183	93	36	23	157
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	77 909	46 766	9 032	4 685	1 995	3 975	2 944	3 658	1 785	2 042	1 029
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	25 199	3 107	4 251	6 273	4 432	1 836	1 466	1 610	842	976	406
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	37 248	13 847	6 912	3 106	1 427	5 083	296	4 750	71	1 096	658
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	48 634	23 370	4 413	3 682	2 530	1 614	3 308	3 853	1 486	3 269	1 109
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	7 249	2 295	1 142	1 188	269	360	200	241	1 103	373	79
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	14 046	6 028	3 245	1 722	750	407	397	776	300	306	115
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	5 375	1 700	539	555	825	406	151	335	260	370	235
71, 72	Düngemittel	9 049	1 266	917	543	978	711	825	2 014	723	831	241
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	7 559	743	355	238	445	447	451	1 062	842	1 611	1 365
Geleistete Tariftonnen-Kilometer in Mill.³⁾												
	Insgesamt	57 797	1 984	2 664	3 120	3 154	3 952	3 819	8 906	6 081	13 130	10 986
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	2 631	77	156	62	115	98	119	277	250	577	901
	darunter:											
01	Getreide	326	5	17	11	28	30	50	32	15	14	124
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	8 267	883	637	592	343	939	810	1 255	799	1 213	796
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	4 446	47	322	712	750	406	408	536	377	576	312
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	5 066	221	418	380	255	1 037	81	1 509	31	640	493
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	7 691	409	289	480	439	368	906	1 337	664	1 916	883
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 273	29	98	134	45	79	56	81	472	217	62
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	1 621	162	212	222	131	92	110	285	133	180	94
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	1 070	43	41	69	139	91	41	116	115	218	196
71, 72	Düngemittel	2 433	23	65	69	170	156	223	735	321	480	192
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	3 193	13	26	31	78	100	125	371	373	960	1 111

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik, Ausgabe 1969.

²⁾ Auf den Schienenwegen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

³⁾ Ohne Schiffsverkehr, internationalen Militärgüterverkehr und bahneigene Lademittel.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1987

13.4.2 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	
00	Lebende Tiere	40,1	2,2	—	—	37,4	0,1	0,5
01	Getreide	1 303,0	668,0	0,5	131,2	326,2	157,1	20,1
02	Kartoffeln	338,6	112,9	0,1	—	11,6	156,7	57,5
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	1 740,5	638,1	15,3	—	217,2	615,0	254,9
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	656,9	293,0	40,5	46,4	169,0	73,5	34,5
05	Holz und Kork	3 396,6	1 003,1	21,2	180,3	1 121,8	771,4	298,9
06	Zuckerrüben	3 805,2	3 804,7	—	—	0,2	0,4	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	292,6	154,7	6,6	12,1	31,7	55,5	31,9
11	Zucker	642,4	338,9	—	41,2	260,9	1,4	—
12	Getränke	629,1	156,4	5,1	24,5	9,9	332,4	100,7
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	672,7	410,4	3,4	8,3	144,3	26,5	79,8
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	759,6	170,1	0,4	0,0	478,5	19,0	91,6
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	432,7	192,6	1,5	3,3	53,2	131,0	51,0
17	Futtermittel	2 151,0	1 118,1	290,1	7,7	533,5	59,0	142,7
18	Olisaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	743,1	287,5	103,8	29,4	37,6	244,9	40,1
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	59 963,8	54 942,5	1 698,8	—	2 662,1	480,7	179,6
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	6 132,4	2 606,1	0,2	952,7	368,8	2 163,2	41,5
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	11 813,2	9 318,7	224,6	92,7	1 871,6	190,6	115,0
31	Rohes Erdöl	1 618,3	1 618,3	—	—	0,0	—	—
32	Kraftstoffe und Heizöl	18 409,5	13 842,8	0,4	3 060,3	298,0	1 185,1	23,0
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	1 898,4	1 084,9	10,7	112,2	228,3	345,3	116,9
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	2 093,8	1 564,9	37,1	160,9	172,3	96,1	62,5
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	25 194,4	21 466,0	89,3	—	582,8	3 044,8	11,5
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 487,4	1 245,7	68,7	40,1	56,4	56,6	19,9
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	10 565,8	8 529,6	278,0	3,4	1 349,3	385,5	20,1
51	Roheisen, Ferrolegerungen, Rohstahl	5 573,1	5 008,8	23,7	96,4	401,1	29,4	13,7
52	Stahlhalbzeug	18 936,5	16 446,3	536,5	526,0	834,0	473,8	120,0
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	8 519,9	5 077,4	38,4	730,1	909,0	1 555,9	209,1
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	11 552,9	6 820,3	232,7	864,8	1 417,3	1 683,8	534,1
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	4 051,5	3 169,4	41,1	100,9	458,8	144,3	137,0
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 075,9	622,7	46,3	15,2	156,0	145,1	90,6
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	7 249,3	4 810,1	1,3	933,0	1 300,4	173,3	31,1
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	2 725,4	2 256,1	22,0	70,7	358,3	1,5	16,8
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	11 132,3	10 236,5	8,0	172,4	197,8	450,5	67,1
64	Zement und Kalk	3 606,2	3 177,1	0,0	124,6	19,8	276,6	8,0
65	Gips	188,4	176,3	—	3,2	8,9	0,0	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	989,9	532,5	0,7	88,0	128,5	214,7	25,5
71	Natürliche Düngemittel	1 188,0	914,0	—	19,3	245,3	3,7	5,7
72	Chemische Düngemittel	7 861,4	5 807,9	59,6	275,5	569,6	1 073,2	75,6
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	11 434,6	6 733,3	350,5	458,0	1 751,0	1 565,2	576,5
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	659,7	273,9	70,9	—	165,2	102,6	47,1
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	1 178,6	515,6	4,2	382,9	114,9	128,2	32,9
84	Zellstoff und Altpapier	2 289,5	1 282,5	14,5	2,3	393,3	280,4	316,5
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	4 487,6	2 667,9	122,4	66,3	852,3	472,5	306,2
91	Fahrzeuge	7 080,8	4 382,9	47,9	7,6	1 738,3	598,3	305,7
92	Landwirtschaftliche Maschinen	252,9	95,9	0,1	2,2	82,5	39,1	33,1
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	1 748,7	907,9	23,1	12,6	365,9	282,6	156,6
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	857,0	587,4	9,3	49,9	95,4	82,2	32,8
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	779,3	480,0	1,4	26,8	96,9	89,9	84,3
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	267,1	148,1	12,8	3,3	43,8	38,9	20,2
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	4 433,2	1 882,7	64,2	53,9	475,3	1 041,4	915,7
99	Besondere Transportgüter einschl. Sammelgut (ohne Stückgut)	18 612,9	9 392,1	45,2	32,5	3 578,1	3 584,3	1 980,7
	Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr	295 514,1	219 975,8	4 673,0	10 025,4	27 780,1	25 123,0	7 936,8
	Stückgutverkehr	2 819,3	2 682,3	3,6	4,8	97,8	30,9	
	Dienstgutverkehr	8 592,7	8 592,7					
	Insgesamt	306 926,1	231 250,8					

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs*)

km

Stichtag 1. 1. Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundesauto-bahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	dar. Ortsdurch-fahrten		zusammen	dar. Ortsdurch-fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch-fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch-fahrten
1985	173 045	35 306	8 198	31 485	6 866	63 306	13 779	70 056	14 661
1986	173 240	35 213	8 350	31 372	6 838	63 296	13 864	70 222	14 511
1987	173 478	35 279	8 437	31 368	6 788	63 382	13 926	70 291	14 565
1988	173 590	35 279	8 618	31 196	6 677	63 393	13 953	70 383	14 649
davon (1988):									
Schleswig-Holstein	9 849	1 984	386	1 965	383	3 526	746	3 972	855
Hamburg	232	135	79	153	135	—	—	—	—
Niedersachsen	27 957	5 197	1 139	4 912	845	8 736	1 893	13 170	2 459
Bremen	108	31	46	62	31	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	29 851	7 187	2 032	5 490	1 611	12 382	3 231	9 947	2 345
Hessen	16 344	3 455	928	3 279	657	7 117	1 545	5 020	1 253
Rheinland-Pfalz	18 517	3 860	775	3 216	591	6 974	1 462	7 552	1 807
Baden-Württemberg	27 394	5 199	975	4 543	948	10 059	2 010	11 817	2 241
Bayern	41 002	7 396	1 994	7 087	1 260	13 807	2 761	18 114	3 375
Saarland	2 192	761	221	388	142	792	305	791	314
Berlin (West)	145	74	44	101	74	—	—	—	—

*) Ohne Fahrbahnäste.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.1 Nach Fahrzeugarten

1 000

Stichtag 1. 7. Land	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen							Kraftfahrzeuge mit Versicherungs-kennzeichen ³⁾	Motorisierte Fahrzeuge insgesamt	Zugelassene Kraftfahrzeug-anhänger		
	zu-sammen	Kraft-räder	Personen-kraft-wagen	Kraft-omnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen		Zug-maschinen				übrige ²⁾	
					zu-sammen	davon mit Normal- | Spezial- ¹⁾ aufbau						
1985	30 617,6	1 406,9	25 844,5	69,4	1 280,8	1 193,0	87,8	1 704,9	311,1	1 473,6	32 091,3	1 763,2
1986	31 748,3	1 411,7	26 917,4	69,3	1 294,8	1 204,6	90,2	1 721,2	333,8	1 277,0	33 025,2	1 854,7
1987	32 762,0	1 391,1	27 908,2	70,2	1 305,3	1 212,6	92,7	1 731,8	355,4	1 128,8	33 890,7	1 940,6
1988	33 764,2	1 372,1	28 878,2 ¹⁾	70,2	1 321,8	1 226,2	95,6	1 742,4	379,5	1 057,8	34 822,0	2 038,8
davon (1988):												
Schleswig-Holstein	1 376,3	50,8	1 177,5	2,8	54,2	49,9	4,3	73,8	17,2	38,3	1 414,6	96,6
Hamburg	715,9	21,0	643,2	1,6	35,0	32,9	2,1	5,1	10,0	8,8	724,7	36,7
Niedersachsen	3 934,8	142,0	3 343,1	8,6	150,1	137,6	12,4	247,9	43,0	124,1	4 058,9	288,2
Bremen	296,7	9,2	267,2	0,6	13,3	12,3	1,0	2,5	3,8	8,4	305,1	20,3
Nordrhein-Westfalen	8 645,8	309,4	7 693,1	16,9	332,3	309,5	22,8	211,6	82,4	239,5	8 885,3	471,4
Hessen	3 209,0	130,0	2 778,2	5,8	119,7	111,8	7,9	141,4	33,9	98,4	3 307,4	155,1
Rheinland-Pfalz	2 137,4	89,2	1 796,8	5,1	79,5	74,4	5,1	146,5	20,3	74,8	2 212,2	129,0
Baden-Württemberg	5 447,2	251,1	4 610,6	8,5	200,7	185,1	15,7	313,3	62,9	182,8	5 630,0	380,4
Bayern	6 521,9	308,2	5 306,6	13,1	239,6	219,6	20,0	582,3	72,1	259,7	6 781,5	380,9
Saarland	574,0	23,2	509,3	1,4	21,8	20,3	1,5	13,2	5,0	13,9	587,8	36,5
Berlin (West)	798,6	37,4	698,7	2,2	44,3	41,6	2,6	3,4	12,6	9,2	807,8	37,2
Deutsche Bundesbahn	13,1	0,1	4,6	3,5	3,7	3,6	0,0	0,8	0,6	—	13,1	2,6
Deutsche Bundespost	93,7	0,5	49,3	0,0	27,5	27,5	0,0	0,6	15,7	—	93,7	3,8

13.6.2 Am 1. 7. 1988 nach dem Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung

1 000

Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung fabrikneuer Fahrzeuge	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen						Zugelassene Kraftfahrzeug-anhänger	Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung fabrikneuer Fahrzeuge	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen						Zugelassene Kraftfahrzeug-anhänger
	Kraft-räder	Personen-kraft-wagen	Kraft-omnibusse einschl. Obussen	Last-kraft-wagen	Zug-maschinen	übrige ²⁾			Kraft-räder	Personen-kraft-wagen	Kraft-omnibusse einschl. Obussen	Last-kraft-wagen	Zug-maschinen	übrige ²⁾	
1988	71,5	1 462,1	2,3	62,7	20,8	13,4	74,7	1979	66,6	2 171,1	5,3	101,1	59,2	24,2	116,1
1987	96,4	2 887,5	4,8	116,9	41,0	22,5	131,2	1978	50,3	1 968,9	4,9	78,8	60,4	21,1	102,0
1986	94,1	2 767,0	4,3	107,1	39,5	21,3	124,5	1977	35,7	1 562,9	4,4	56,4	63,7	19,3	90,2
1985	109,5	2 261,3	3,9	98,6	40,6	19,2	118,1	1976	26,0	995,9	3,8	44,9	61,8	17,4	76,7
1984	143,9	2 247,7	3,6	97,6	40,3	18,7	124,6	1975	16,9	618,2	3,2	28,3	60,2	13,6	67,5
1983	167,1	2 281,0	5,0	104,4	51,4	21,8	124,1	1974	11,8	352,9	2,8	20,9	40,9	12,2	61,6
1982	159,3	1 988,0	4,5	83,8	45,0	22,5	114,9	1973 bis 1952	83,7	1 083,4	6,9	107,0	1 000,8	78,1	453,4
1981	139,5	2 107,3	4,7	99,2	44,7	26,5	117,2	1951 und früher ¹⁾	9,1	7,4	0,0	0,6	12,3	0,8	16,7
1980	90,8	2 115,5	5,7	113,6	49,8	26,9	125,4	Insgesamt	1 372,1	28 878,2¹⁾	70,2	1 321,8	1 742,4	379,5	2 038,8

Fußnoten siehe S. 276.

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.3 Am 1. 7. 1988 nach dem Wirtschaftszweig des Fahrzeughalters**)

Wirtschaftsgliederung	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen								Zugelassene Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen		Zugmaschinen	übrige ³⁾	
					zusammen	dar. mit Spezialaufbau ⁴⁾			
Unternehmen und Selbständige	6 780 698	73 186	3 922 598	63 245	1 053 483	86 602	1 554 563	113 623	813 688
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 033 131	9 120	545 502	36	36 834	1 575	1 438 557	3 082	156 403
dar. Allgemeine Landwirtschaft	1 883 220	8 239	483 166	19	8 800	962	1 381 580	1 416	129 932
Energiewirtschaft und Bergbau	47 719	106	26 290	1 063	15 068	290	1 889	3 063	10 942
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 050 473	9 101	752 320	722	248 457	16 975	20 956	18 917	158 197
Chem. Industrie, Mineralölverarbeitung	84 711	219	65 589	41	15 171	1 512	1 991	1 700	8 550
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	56 089	217	29 265	5	21 121	4 154	3 436	2 045	13 674
Eisen- und NE-Metallerzeugung	61 302	502	44 035	19	14 562	445	1 305	879	9 849
Stahl- und Maschinenbau	187 086	960	128 033	63	51 893	787	3 020	3 117	21 005
Fahrzeugbau	96 641	3 016	78 747	423	9 516	590	1 570	3 369	13 768
Elektrotechnik	113 191	683	88 319	37	20 854	209	1 292	2 006	12 067
Feinmech., Optik, Herst. v. EBM-Waren	66 821	732	57 421	17	7 475	235	523	653	6 060
Säge- und Holzbearbeitungswerke	14 777	109	9 582	3	4 152	261	683	248	3 403
Zellstoff- und Papiererzeugung	95 845	747	63 216	49	28 397	1 163	2 246	1 190	24 238
Papierverarbeitung, Druckerei	6 840	16	4 899	1	1 589	99	228	107	1 027
Ledergerber	38 032	252	32 330	5	4 931	132	263	251	2 114
Textilgewerbe	9 751	127	8 705	10	741	29	89	79	989
Bekleidungs-, Dekorateurgewerbe	18 799	73	15 216	5	3 076	111	254	175	1 447
Verarbeitung von Getreide und Kartoffeln	25 886	190	21 967	10	3 379	101	214	126	2 192
Milchverwertung	56 735	580	38 339	3	15 408	534	721	1 684	5 233
Schlachtereien und Fleischverarbeitung	8 726	10	3 126	8	4 910	2 023	499	173	2 118
Getränkeherstellung	48 235	541	33 449	3	12 899	1 605	741	602	17 530
Sonstiges Nahrungsmittelgewerbe	32 217	60	13 100	9	17 989	2 309	882	177	8 924
	28 789	67	16 982	11	10 394	676	999	336	4 009
Baugewerbe	567 437	3 300	325 228	379	216 556	5 689	9 411	12 563	99 058
Bauhauptgewerbe	335 346	1 577	171 427	362	143 260	4 125	8 122	10 598	67 164
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	232 091	1 723	153 801	17	73 296	1 544	1 289	1 965	31 894
Großhandel	390 462	1 428	236 587	126	136 529	18 306	11 951	3 841	60 683
Getreide, Futter- und Düngemittel	30 992	126	15 019	3	13 814	5 351	1 738	292	10 654
Kohle und Mineralölzeugnisse	17 238	60	6 980	7	8 777	4 734	1 223	191	4 178
Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	15 273	38	9 823	6	4 237	513	1 038	131	2 407
Baustoffe, Installationsbedarf	55 931	214	29 700	6	22 539	1 637	2 797	675	13 538
Gemüse, Obst, Gewürze	10 036	39	4 270	3	5 331	89	321	72	2 085
Getränke	32 934	123	14 180	2	18 086	1 722	433	110	6 578
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	43 033	68	21 155	3	19 540	409	1 822	445	5 225
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	15 783	64	13 132	4	2 450	37	61	72	650
Sonstiger Großhandel	169 242	696	122 328	92	41 755	3 814	2 518	1 853	15 368
Handelsvermittlung ⁵⁾	45 107	525	41 620	12	2 457	96	168	325	3 491
Einzelhandel	758 040	12 232	613 662	1 110	110 051	5 354	7 803	13 182	75 482
Nahrungs- und Genußmittel	74 906	674	54 512	39	16 693	325	913	2 075	13 365
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	75 383	683	67 413	29	6 420	136	230	608	5 472
Eisen-, Metallwaren, Hausrat	44 186	255	29 228	5	13 948	556	437	313	4 761
Tankstellen	11 374	307	9 803	10	944	195	94	216	2 416
Brennstoffe	6 868	54	2 603	1	3 856	1 346	313	41	1 237
Kraftfahrzeuge, Zubehör	287 156	6 997	242 709	779	27 169	1 436	2 417	7 085	23 438
Sonstiger Einzelhandel	258 167	3 262	207 394	247	41 021	1 360	3 399	2 844	24 793
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	500 782	3 632	212 582	55 861	163 387	28 457	40 103	25 217	146 135
Straßenverkehr	305 733	2 413	120 720	47 101	99 267	21 373	28 850	7 382	109 529
Spedition und Lagererei	63 941	290	22 226	438	30 718	6 793	9 420	849	27 846
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	5 272	39	4 526	28	465	45	123	91	697
Sonstiger Verkehr	125 836	890	65 110	8 294	32 937	245	1 710	16 895	8 063
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	71 171	868	63 816	13	4 483	676	1 160	831	3 788
Dienstleistungen	1 316 376	32 874	1 104 991	3 923	119 661	9 204	22 565	32 362	99 509
Gaststätten-, Beherbergungsgewerbe	145 399	2 020	133 990	80	6 047	128	2 090	1 172	16 445
Reinigung und Körperpflege	59 665	679	52 135	34	5 346	284	414	1 057	3 927
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	106 348	18 146	79 025	451	5 170	160	1 886	1 670	7 607
Gesundheits- und Veterinärwesen	173 478	2 919	164 212	84	1 647	91	1 818	2 798	8 812
Rechts- und Wirtschaftsberatung	129 218	1 427	118 819	66	5 492	139	2 440	974	5 976
Architektur- und Ingenieurbüros	87 289	1 372	80 058	10	3 975	119	484	1 390	5 840
Sonstige Dienstleistungen	614 979	6 311	476 752	3 198	91 984	8 283	13 433	23 301	50 902
Organisationen ohne Erwerbszweck	71 625	438	51 946	576	5 833	255	3 481	9 351	10 162
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	225 248	3 882	82 284	2 020	42 209	1 342	28 212	66 641	34 945
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen⁶⁾	25 888 080	1 257 192	24 122 681	2 130	176 019	4 773	152 749	177 309	1 142 811
Insgesamt (ohne Berlin)	32 956 651	1 334 698	28 179 509⁷⁾	67 971	1 277 544	92 972	1 739 005	366 924	2 001 606
Nachrichtlich: Berlin (West) ⁷⁾	798 586	37 372	698 711	2 212	44 280	2 646	3 412	12 599	37 235

*) Einschl. vorübergehend abgemeldeter Fahrzeuge. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

**) Bundesgebiet ohne Berlin, für das die Haltergruppen nicht mehr erhoben werden.

1) Kraftfahrzeuge zum Transport bestimmter Güter (z. B. Tankkraftwagen, Betontransporter, Liefermischer, Viehtransportwagen, Langmaterial-, Silofahrzeuge).

2) Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

3) Mofas und Leichtmofas, Mopeds, Mokicks und maschinell angetriebene Krankenfahrräder.

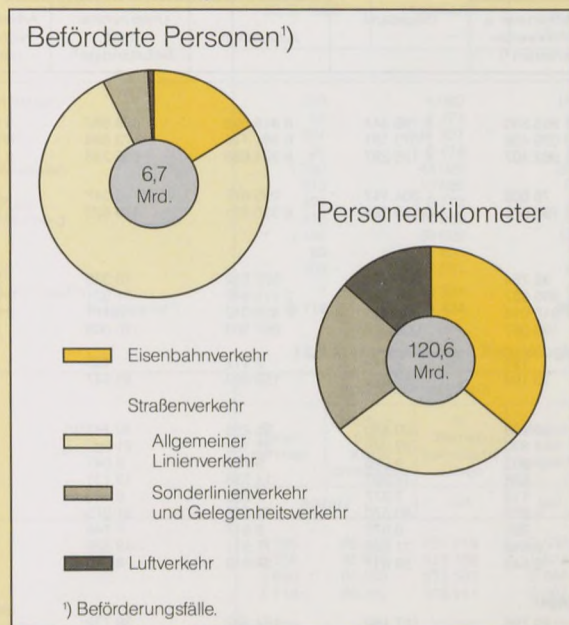
4) Darunter schadstoffreduziert: 8 268 224.

5) Einschl. »unbekannt«.

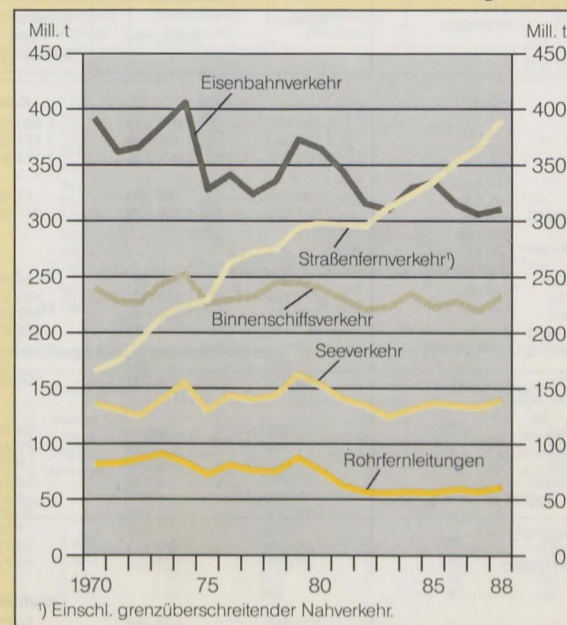
6) Ohne Tankstellen, die ab Berichtsjahr 1988 beim Einzelhandel nachgewiesen sind.

7) Nach Haltergruppen gegliederte Angaben werden nicht mehr erhoben.

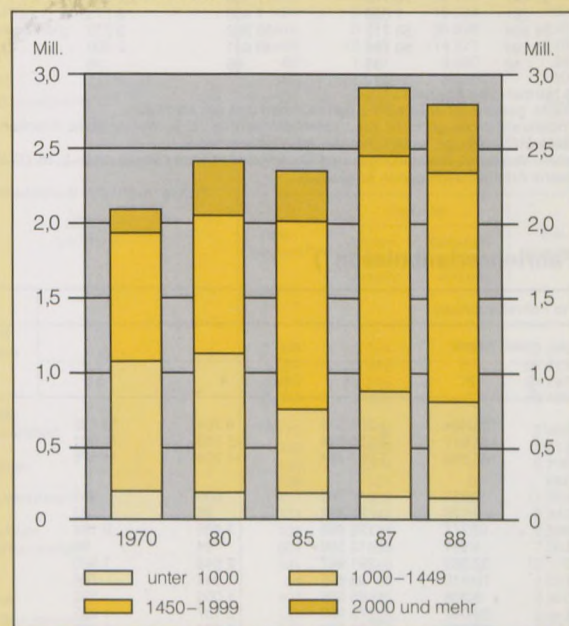
Personenverkehr 1988 nach Verkehrszweigen



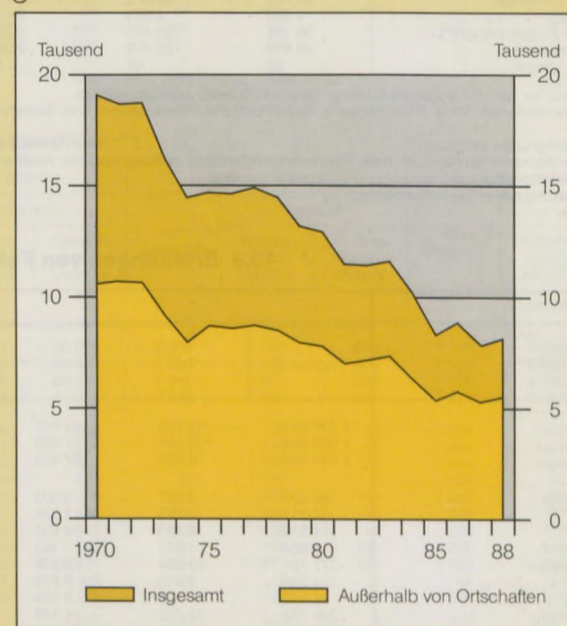
Güterverkehr nach Verkehrszweigen



Pkw-Neuzulassungen nach Hubraumklassen



Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen



13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Jahr Fahrzeugart	Zulassungen und Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge/-anhänger				Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge/-anhänger			
	insgesamt	dar. nach Haltergruppen ¹⁾			insgesamt	dar. nach Haltergruppen ¹⁾		
		zusammen	Unternehmen und Selbständige ²⁾	Arbeitnehmer u. Nichterwerbs- personen ³⁾		zusammen	Unternehmen und Selbständige ²⁾	Arbeitnehmer u. Nichterwerbs- personen ³⁾
Kraftfahrzeuge¹⁾								
1986	3 104 962	3 036 845	1 083 315	1 953 530	6 798 344	6 616 696	628 662	5 988 034
1987	3 199 343	3 130 468	1 101 032	2 029 436	6 881 776	6 824 688	573 698	6 308 078
1988	3 093 233	3 027 355	1 124 948	1 902 407	7 125 297	6 924 688	535 238	6 389 450
davon (1988):								
Krafträder ⁴⁾	93 119	90 235	13 427	76 808	304 147	295 677	6 047	289 630
Personenkraftwagen	2 807 939	2 750 520	951 845	1 798 675	6 518 694	6 335 971	379 823	5 956 148
davon:								
mit einem Hubraum von ... bis ... cm ³								
bis 999	143 587	140 161	44 407	95 754	535 453	522 512	16 328	506 184
1 000 - 1 499	677 109	664 824	169 137	495 687	2 171 780	2 115 942	71 921	2 044 021
1 500 - 1 999	1 532 497	1 500 949	482 933	1 018 016	2 908 814	2 828 012	165 411	2 662 601
2 000 und mehr	454 448	444 293	255 226	189 067	900 428	867 393	126 008	741 385
mit Rotationskolben- und Elektro- motor	298	293	142	151	2 219	2 112	155	1 957
Lastkraftwagen ⁵⁾	126 241	121 708	108 509	13 199	157 692	150 808	83 547	67 261
davon mit einer Nutzlast von ... bis ... kg								
bis 1 999	82 328	79 091	68 163	10 928	100 450	95 256	40 777	54 479
2 000 - 3 999	21 512	20 819	19 489	1 330	32 249	31 102	21 592	9 510
4 000 - 7 499	6 845	6 683	6 380	303	9 996	9 732	8 047	1 685
7 500 und mehr	15 556	15 115	14 477	638	14 997	14 718	13 131	1 587
Kraftomnibusse einschl. Obussen	4 750	4 570	4 458	112	7 377	7 285	6 459	826
Zugmaschinen	38 273	37 965	30 992	6 973	80 570	80 328	51 075	29 253
Sattelzugmaschinen	7 810	7 592	7 267	325	8 972	8 817	7 746	1 071
Ackerschlepper ⁶⁾	30 463	30 373	23 725	6 648	71 598	71 511	43 329	28 182
Übrige Kraftfahrzeuge ⁶⁾	22 911	22 357	15 717	6 640	56 817	54 619	8 287	46 332
Kraftfahrzeuganhänger								
1986	122 810	120 884	50 099	70 785	127 152	124 292	39 739	84 553
1987	129 275	127 213	51 041	76 172	134 628	131 636	39 738	91 898
1988	133 467	131 289	50 687	80 602	143 113	139 850	39 805	100 045
davon (1988):								
Zur Lastenbeförderung ⁷⁾	97 326	95 836	44 128	51 708	86 401	84 568	34 532	50 036
gewöhnliche Anhänger	90 761	89 473	38 026	51 447	78 779	77 109	27 757	49 352
Sattelanhänger	6 565	6 363	6 102	261	7 622	7 459	6 775	684
Übrige Kraftfahrzeuganhänger ⁸⁾	36 141	35 453	6 559	28 894	56 712	55 282	5 273	50 009
dar.: für Wohnzwecke	29 813	29 259	2 065	27 194	50 782	49 621	2 600	47 021
Sattelanhänger	62	62	52	10	93	85	38	47

¹⁾ Ohne Angaben für Berlin, für das die Haltergruppen nicht mehr erhoben werden.

²⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

³⁾ Einschl. »Haltergruppe unbekannt«.

⁴⁾ Einschl. Anmeldungen fabrikneuer bzw. Besitzumschreibungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

⁵⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkraftfräder.

⁶⁾ Mit Normal- und Spezialaufbau.

⁷⁾ Einschl. gewöhnlicher Straßenzugmaschinen und Geräteträgern.

⁸⁾ Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

⁹⁾ Wohn-, Verkaufs-, Ausstellungs- und Feuerwehranhänger sowie nach § 18 (7) StVZO zugelassene Arbeitsmaschinen u. ä.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen*)

Jahr Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse								Fahrlehrer- laubnisse
	insgesamt	der Klasse ... ¹⁾							
		1	1 a	1 b	2	3	4	5	
1986	1 739 549	197 123	55 943	88 191	133 484	1 237 012	9 704	18 092	3 908
1987	1 560 282	102 184	77 906	58 332	132 617	1 156 984	15 058	17 201	3 729
1988	1 444 493	70 805	87 604	50 692	138 856	1 067 784	14 224	14 528	2 919 ²⁾
davon (1988):									
Schleswig-Holstein	60 407	2 707	3 020	1 775	6 937	44 363	650	955	317
Hamburg	31 011	1 225	1 224	461	2 128	25 894	46	33	53
Niedersachsen	174 579	8 183	9 832	5 120	18 777	128 988	1 485	2 194	520
Bremen	15 864	570	763	228	1 521	12 590	94	98	23
Nordrhein-Westfalen	377 751	20 594	18 838	9 481	32 383	291 987	2 548	1 920	479
Hessen	121 538	3 935	9 075	3 585	10 410	92 695	1 044	794	277
Rheinland-Pfalz	92 363	4 486	6 934	4 347	9 408	65 536	1 059	593	203
Baden-Württemberg	239 722	12 702	14 349	10 608	23 042	173 929	3 157	1 935	337
Bayern	272 350	12 849	20 352	13 783	29 777	185 700	3 981	5 908	587
Saarland	23 979	1 118	1 497	887	2 138	18 124	136	79	16
Berlin (West)	34 929	2 436	1 720	417	2 335	27 978	24	19	107

¹⁾ Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneuter Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

²⁾ Abgrenzung der Fahrerlaubnisklassen aufgrund der »Verordnung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften« vom 13. 12. 1985.

³⁾ Ferner 548 Nachschulungserlaubnisse nach § 31 des Fahrerlögengesetzes.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen*)

13.9.1 Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

Land ¹⁾	Unternehmen am 30. 9. 1988	Beschäftigte am 30. 9. 1988					Umsatz 1987 ²⁾	
		insgesamt	davon				insgesamt	dar. Abgeltungs- zahlungen
			Fahrer und Schaffner	Sonst. Personal im Fahrdienst	Technisches Personal	Verwaltungs- personal		
Anzahl						1 000 DM		
Schleswig-Holstein	223	4 982	3 421	246	671	644	384 294	46 151
Hamburg	52	7 274	3 764	1 183	1 559	768	501 221	83 061
Niedersachsen	657	11 327	7 344	558	1 919	1 506	1 040 529	155 121
Bremen ³⁾	26	2 474	1 255	258	722	239	146 165	33 555
Nordrhein-Westfalen	1 290	42 029	25 426	3 453	8 670	4 480	2 772 060	438 208
Hessen	515	10 885	6 316	449	2 313	1 807	864 117	97 825
Rheinland-Pfalz	491	5 773	3 964	250	801	758	463 753	33 903
Baden-Württemberg	810	14 580	8 992	701	2 979	1 908	1 282 518	157 584
Bayern	1 456	20 629	13 799	883	3 756	2 191	1 851 323	158 168
Saarland	89	1 805	1 194	100	281	230	144 397	21 833
Berlin (West)	108	15 281	6 011	3 763	4 282	1 225	788 128	176 487
Deutsche Bundesbahn	1	9 394	6 662	861	1 030	841	1 360 848	307 635
Insgesamt⁴⁾	5 718	146 433	88 148	12 705	28 983	16 597	11 599 353	1 709 531

13.9.2 Unternehmen, Fahrzeugbestand, Linienlänge und Wagen-Kilometer**)

Jahr Land ¹⁾	Kraftomniibusverkehr				Straßenbahnverkehr ⁴⁾				Obusverkehr			
	Unter- nehmen	verfü- bare Kraft- omnibusse	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- Kilo- meter ⁵⁾	Unter- nehmen	verfü- bare Trieb- u. Beiwagen	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- Kilo- meter	Unter- nehmen	verfü- bare Obusse	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- Kilo- meter
1985	5 735	66 113	531 719	2 536	49	6 478	2 999	370	3	101	72	4
1986	5 738	65 818	513 738	2 524	48	6 415	3 001	366	2	83	61	3
1987	5 650	66 558	515 501	2 568	48	6 414	2 933	370	2	90	62	3
1988 ³⁾	5 718	66 220	513 241	2 567	48	6 379	2 951	368	2	83	62	3
davon (1988):												
Schleswig-Holstein	223	2 586	17 386	110	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	52	1 469	4 083	79	1	821	93	52	—	—	—	—
Niedersachsen	657	6 431	43 541	257	3	350	212	21	—	—	—	—
Bremen ³⁾	26	530	1 087	25	1	255	76	12	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	1 290	14 760	85 339	577	21	1 455	1 208	72	1	67	47	3
Hessen	515	4 231	55 117	175	5	554	359	29	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	491	3 367	18 584	102	2	91	97	4	—	—	—	—
Baden-Württemberg	810	6 777	36 826	255	8	689	485	34	1	16	15	0
Bayern	1 456	12 545	114 577	419	6	1 098	313	65	—	—	—	—
Saarland	89	1 117	8 580	39	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	108	1 918	8 338	89	1	1 066	108	79	—	—	—	—
Deutsche Bundesbahn	1	10 489	119 785	440	—	—	—	—	—	—	—	—

13.9.3 Leistungen und Einnahmen***)

Jahr Land ¹⁾	Beförderte Personen			Personen-Kilometer			Wagen-Kilometer			Einnahmen ²⁾		
	ins- gesamt ⁴⁾	darunter		ins- gesamt ⁴⁾	darunter		ins- gesamt ⁴⁾	darunter		ins- gesamt ²⁾	darunter	
		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr
Mill.										Mill. DM		
1985	5 808	5 324	76	62 340	35 392	20 278	2 909	1 898	640	7 310	5 589	1 367
1986	5 694	5 242	73	61 715	34 907	20 499	2 893	1 899	629	7 238	5 473	1 404
1987	5 649	5 216	75	61 283	34 421	20 783	2 941	1 923	664	7 420	5 583	1 485
1988 ³⁾	5 543	5 125	77	60 729	33 606	21 241	2 938	1 900	691	7 417	5 513	1 568
davon (1988):												
Schleswig-Holstein	170	159	5	2 464	1 134	1 208	110	70	33	259	177	78
Hamburg	333	328	2	2 614	2 031	544	131	116	14	369	327	37
Niedersachsen	425	374	8	6 209	2 556	2 961	278	161	78	563	366	164
Bremen ³⁾	126	124	0	865	709	141	37	30	5	104	87	14
Nordrhein-Westfalen	1 411	1 333	15	11 084	7 435	2 368	652	429	144	1 850	1 403	375
Hessen	374	342	8	3 840	2 224	1 333	204	120	62	536	397	125
Rheinland-Pfalz	161	134	5	2 590	767	1 542	106	39	44	222	113	97
Baden-Württemberg	601	558	11	7 261	3 178	3 585	290	159	105	820	542	242
Bayern	841	740	17	12 172	3 903	6 511	484	211	168	1 090	636	353
Saarland	54	46	1	1 021	341	468	39	17	12	84	44	28
Berlin (West)	497	495	2	3 950	3 583	278	167	146	20	581	544	38
Deutsche Bundesbahn	550	492	3	6 659	5 745	302	440	402	6	939	877	17

*) 1988 vorläufiges Ergebnis.

**) Zahl der Unternehmen, Fahrzeugbestand und Linienlänge Ende September.

***) Ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

1) Zuordnung nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Für Bremen lagen bei Redaktionsschluss noch keine aktuellen Ergebnisse vor; hier wurden die Angaben des Vorjahres gebracht.

4) Einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn-Verkehr.

5) Ohne die von Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen gefahrenen Wagen-Kilometer.

6) Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Freigestellten Schülerverkehrs.

7) Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG.

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1987*)

13.10.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe V = Versand, E = Empfang →	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
01	Getreide	3 059,4	2 607,0	—	0,3	177,2	235,7	39,3
02	Kartoffeln	1 971,6	1 144,2	0,2	—	212,8	418,5	195,8
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	8 471,5	2 885,8	0,2	0,3	335,9	4 206,7	1 042,6
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	1 131,0	507,3	—	0,1	299,3	206,5	117,8
05	Holz und Kork	11 165,6	7 978,3	0,2	195,4	1 234,4	1 469,0	288,2
06	Zuckerrüben	322,0	319,2	—	—	2,0	0,6	0,2
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	2 790,9	1 126,8	0,5	0,8	434,4	765,4	463,0
11	Zucker	1 436,8	1 199,4	0,2	—	103,7	128,5	5,1
12	Getränke	15 550,2	13 616,7	0,0	0,7	611,2	1 064,6	256,9
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	8 413,5	6 720,5	0,3	5,3	561,5	781,4	344,4
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	17 901,0	11 770,3	0,4	0,2	2 508,5	2 260,4	1 361,1
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	11 239,0	8 314,9	0,2	1,8	631,1	1 872,0	419,2
17	Futtermittel	9 618,9	7 624,0	—	0,3	1 238,3	569,7	186,7
18	Olisaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	2 773,5	1 412,6	0,1	0,6	704,5	487,3	168,4
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	755,3	556,5	—	0,4	143,4	52,1	3,0
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	2 343,8	1 605,1	0,1	0,0	624,8	63,7	50,2
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	355,9	200,4	—	0,0	68,1	77,5	9,8
31	Rohes Erdöl	9,3	2,2	—	—	3,9	2,6	0,6
32	Kraftstoffe und Heizöl	16 294,7	15 754,3	—	0,7	375,8	151,5	12,5
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	914,0	839,2	0,2	—	42,6	26,9	5,2
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	2 419,3	1 705,4	0,1	4,2	438,8	204,0	66,9
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	13,2	7,5	—	—	2,2	3,3	0,1
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 521,2	994,6	3,3	2,7	193,3	292,8	34,6
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	2 442,4	1 555,9	—	0,3	716,6	161,3	8,3
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 469,8	134,2	—	—	405,3	684,9	245,3
52	Stahlhalbzeug	599,1	430,2	—	0,2	108,1	58,9	1,7
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	4 984,5	3 055,4	—	0,2	666,8	1 051,2	211,0
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	7 749,2	4 672,5	0,1	0,0	1 249,4	1 595,1	232,2
55	Rohre u.ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	3 807,5	2 369,3	0,2	0,0	552,4	707,3	178,3
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	4 055,7	1 673,7	0,1	0,4	760,2	1 180,7	440,5
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	11 371,0	9 823,5	0,3	1,4	974,9	536,5	34,4
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	1 089,9	743,6	—	0,0	189,0	140,1	17,1
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	12 502,7	9 997,3	1,2	6,7	1 149,6	1 168,2	179,7
64	Zement und Kalk	8 445,4	6 916,9	—	39,9	1 140,4	299,1	49,0
65	Gips	1 115,9	863,3	0,1	—	143,5	104,8	4,2
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	18 392,9	14 866,0	0,2	5,5	1 547,5	1 687,2	286,4
71	Natürliche Düngemittel	420,0	221,8	—	0,3	113,6	81,9	2,3
72	Chemische Düngemittel	2 106,8	1 486,2	—	1,3	212,9	386,9	19,5
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	7 474,1	4 027,2	13,5	27,9	1 431,3	1 369,9	604,3
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	180,8	91,8	0,0	0,0	78,1	10,1	0,8
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	339,3	197,7	0,0	0,4	46,1	83,1	12,0
84	Zellstoff und Altpapier	2 960,4	1 720,8	—	0,1	653,4	504,3	81,9
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	26 167,9	12 570,7	23,7	15,8	6 502,4	5 057,4	1 997,9
91	Fahrzeuge	9 412,4	5 696,2	0,1	0,4	2 166,5	1 186,4	362,8
92	Landwirtschaftliche Maschinen	471,6	261,4	—	—	113,4	61,2	35,7
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	7 852,0	3 437,6	0,7	3,4	2 074,4	1 395,5	940,3
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	8 322,2	6 445,7	0,7	1,4	832,8	786,3	255,4
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	5 997,6	3 934,4	0,4	7,2	902,9	839,4	313,3
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	3 236,8	1 143,1	0,3	0,2	508,5	860,1	574,6
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	37 226,6	24 070,4	1,4	4,3	5 624,0	5 549,8	1 976,7
99	Besondere Transportgüter einschl. Sammelgut (ohne Stückgut)	47 018,8	40 722,6	1,5	6,5	2 651,8	2 709,3	927,1
	Zusammen	357 684,9	252 021,8	50,4	337,6	44 613,4	45 597,7	15 064,1
	Stückgut²⁾	7 304,1	6 179,5	0,0	0,1	494,6	420,5	209,4
	Insgesamt	364 989,0	258 201,3	50,4	337,7	45 108,0	46 018,2	15 273,5
	davon im:							
	Gewerblichen Fernverkehr	231 012,7	137 026,5	41,2	66,2	39 429,2	40 148,6	14 301,1
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	160 535,1	137 026,5	41,2	66,2	12 735,1	10 596,0	70,2
	Werkfernverkehr	133 976,3	121 174,8	9,2	271,5	5 678,8	5 869,6	972,4
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	126 003,8	121 174,8	9,2	271,5	2 646,1	1 884,8	17,4

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung. — Einschl. Umzugsverkehr im Fernbereich.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

²⁾ Im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge Beförderungen von tariflichem Stückgut: 5 672 280 t; im gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 2 500 kg: 745 977 t; im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 500 kg: 873 518 t bzw. 12 305 t.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1987*)

13.10.2 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen**)

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾									
			bis 50 ³⁾	51 – 100	101 – 150	151 – 200	201 – 250	251 – 300	301 – 400	401 – 500	501 – 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
Fernverkehr												
	Insgesamt	357 684,9	12 896,9	43 095,8	64 587,3	50 549,8	36 051,9	28 839,1	41 091,4	28 189,6	34 031,5	18 351,8
	darunter:											
01–03, 06, 11–16	Nahrungs- und Genußmittel	68 365,2	2 018,0	9 813,6	12 750,3	9 529,3	6 492,0	5 176,4	7 629,9	5 053,4	5 606,8	4 294,9
	darunter:											
01	Getreide	3 059,4	144,9	625,4	747,3	688,0	324,2	129,2	149,2	82,9	79,4	88,9
21–23	Feste mineralische Brennstoffe	3 455,0	186,6	635,3	300,7	654,9	334,3	337,0	311,0	178,9	325,6	190,6
31–34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	19 976,6	780,0	2 632,7	8 647,1	3 634,3	1 878,6	1 095,4	635,2	258,0	260,7	154,6
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	3 976,8	125,7	603,7	902,8	833,9	406,5	273,8	315,8	216,6	218,1	79,9
51–55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	18 610,1	365,9	1 704,4	2 786,4	2 557,8	1 847,2	1 813,7	2 498,7	1 851,4	2 134,8	1 049,5
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	11 371,0	886,1	2 147,8	3 783,1	1 974,4	1 024,1	434,5	467,9	253,6	342,8	56,6
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	14 708,5	1 403,3	2 102,2	3 394,4	2 344,8	1 611,2	1 087,5	1 139,9	527,6	695,2	402,7
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	32 835,9	1 059,6	5 067,8	7 730,5	6 365,3	3 455,8	2 257,3	2 928,4	1 591,9	1 686,2	693,0
71, 72	Düngemittel	2 526,8	59,2	390,3	573,2	379,5	278,0	188,2	253,0	165,8	180,9	58,7
92–94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeug- nisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	57 109,2	1 396,2	4 605,5	6 432,0	6 517,4	5 569,1	5 102,8	8 701,8	6 420,6	7 906,0	4 457,9
dar. Gewerblicher Fernverkehr												
	Zusammen	224 594,4	5 819,8	16 713,3	28 931,7	27 415,0	22 033,1	20 068,9	32 659,1	23 870,2	29 999,1	17 084,2
	darunter:											
01–03, 06, 11–16	Nahrungs- und Genußmittel	32 755,7	867,0	2 565,1	3 563,5	3 876,5	2 682,5	2 646,0	4 893,5	3 581,6	4 233,7	3 845,9
	darunter:											
01	Getreide	1 084,8	12,8	119,3	202,7	325,8	123,6	51,2	83,5	46,9	51,7	67,3
21–23	Feste mineralische Brennstoffe	2 023,4	30,9	366,1	136,5	421,3	227,8	155,8	175,1	114,4	241,1	154,4
31–34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	8 072,0	152,6	323,2	4 882,2	924,2	467,2	299,0	438,6	217,4	220,1	147,7
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	1 930,2	14,4	147,0	338,4	461,1	228,2	146,4	195,2	156,3	168,3	74,9
51–55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	15 121,4	275,0	977,7	1 812,5	1 919,3	1 489,5	1 579,2	2 300,3	1 732,5	2 013,6	1 022,1
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	2 639,4	25,3	217,3	385,2	571,7	470,5	225,0	280,5	184,4	233,7	45,9
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	5 660,6	77,7	467,0	829,3	817,3	808,9	577,1	747,5	419,8	565,1	350,7
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	17 198,0	383,4	1 816,2	3 243,0	3 189,3	1 784,1	1 326,1	2 051,9	1 280,8	1 470,8	652,5
71, 72	Düngemittel	1 747,6	33,2	190,6	345,5	266,8	205,4	145,1	206,2	132,9	165,8	56,2
92–94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeug- nisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	43 957,9	1 016,5	2 667,5	3 836,0	4 467,5	4 032,3	3 982,7	7 269,2	5 503,8	7 003,8	4 179,0
Geleistete Tonnen-Kilometer in Mill. ⁴⁾												
Fernverkehr												
	Insgesamt	98 399,0	410,2	3 390,1	8 147,6	8 808,5	8 073,6	7 937,7	14 263,1	12 640,2	19 951,1	14 776,9
	darunter:											
01–03, 06, 11–16	Nahrungs- und Genußmittel	18 729,7	67,7	778,1	1 594,0	1 658,0	1 449,0	1 427,5	2 650,3	2 263,5	3 309,3	3 531,9
	darunter:											
01	Getreide	580,9	5,4	49,3	93,7	119,3	71,5	35,4	51,3	36,9	46,2	71,9
21–23	Feste mineralische Brennstoffe	903,2	4,9	44,4	38,2	115,2	73,8	92,2	108,3	80,8	195,3	150,3
31–34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	3 295,6	24,0	210,6	1 104,1	631,6	417,4	300,4	214,9	114,9	152,5	125,0
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	871,5	3,9	48,0	114,4	145,4	90,6	75,2	108,3	97,5	125,1	63,2
51–55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	5 618,5	11,4	135,8	353,7	443,2	416,6	498,5	864,2	831,7	1 239,5	824,0
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 868,8	29,5	167,4	471,6	342,4	225,1	119,2	160,1	113,0	197,0	43,5
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	3 046,2	41,7	163,4	426,1	408,5	356,3	297,7	390,1	236,9	404,0	321,6
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	7 161,1	35,3	404,3	974,5	1 103,4	773,0	618,3	1 011,5	711,0	979,3	550,9
71, 72	Düngemittel	599,8	2,0	30,7	72,2	65,9	62,5	51,4	87,1	74,6	106,7	46,8
92–94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeug- nisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	19 169,6	43,9	361,1	813,7	1 138,8	1 252,7	1 409,1	3 044,9	2 881,8	4 648,1	3 575,9
dar. Gewerblicher Fernverkehr												
	Zusammen	73 897,8	178,4	1 300,6	3 689,0	4 789,8	4 949,4	5 538,3	11 362,6	10 711,6	17 603,7	13 774,5
	darunter:											
01–03, 06, 11–16	Nahrungs- und Genußmittel	11 685,7	27,0	203,5	451,6	675,1	600,9	734,3	1 705,6	1 606,7	2 503,7	3 177,2
	darunter:											
01	Getreide	267,7	0,4	9,5	25,4	56,5	27,0	14,1	29,0	21,0	29,8	55,1
21–23	Feste mineralische Brennstoffe	589,3	0,9	24,1	17,4	74,2	49,5	43,1	60,6	52,0	144,6	122,8
31–34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	1 507,0	4,9	25,3	634,4	162,9	103,4	82,7	148,6	96,5	129,1	119,5
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	520,6	0,4	11,4	44,0	80,5	50,5	40,2	67,3	70,1	96,9	59,3
51–55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	4 967,9	8,1	77,1	232,4	332,5	336,8	434,4	795,5	778,4	1 170,6	802,1
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	682,7	0,9	17,1	49,0	100,9	103,9	62,0	96,2	82,3	134,9	35,5
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	1 680,9	2,3	36,9	104,3	142,8	179,1	158,8	257,0	188,8	328,8	281,8
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	4 537,2	12,2	142,9	407,4	549,4	399,7	364,6	713,1	573,6	854,6	519,6
71, 72	Düngemittel	465,9	1,0	14,9	43,8	46,3	46,1	39,7	71,1	60,1	98,2	44,8
92–94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeug- nisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	16 011,3	30,7	205,6	487,8	782,3	908,6	1 101,4	2 548,7	2 471,9	4 119,2	3 254,7

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werklernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung. — Einschl. Umzugsverkehr im Fernbereich.

***) Ohne Stückgut.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Auf den Straßen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

3) Beförderungen über die Grenze der Nahzone hinaus nach § 3 Güterkraftverkehrsgesetz (GuKG) sowie außerhalb der Nahzone.

4) Beim Gewerblichen Fernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge Tariftonnen-Kilometer, sonst aufgrund von Kreismittelpunkt-Entfernungen errechnet.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.11 Länge der Wasserstraßen 1987

Wasserstraßen	Länge	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von ... bis ... Tonnen)						
		0	I	II	III	IV	V	VI
		(50-249)	(250-399)	(400-649)	(650-999)	(1 000-1 499)	(1 500-2 999)	(3 000 und mehr)
Flüsse	2 989	87	123	229	256	1 331	648	315
Kanäle	1 463	149	—	9	538	602	—	165
Insgesamt . . .	4 452	236	123	238	794	1 933	648	480
Befahrene Länge ¹⁾	4 365	222	99	189	794	1 933	648	480

¹⁾ Nur regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene Wasserstraßen.

13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1987

Tragfähigkeit von ... bis ... t	Insgesamt			Baujahr der Schiffe von ... bis ...									
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Maschinen- leistung	vor 1910	1910- 1919	1920- 1929	1930- 1939	1940- 1949	1950- 1959	1960- 1969	1970- 1979	1980- 1986	1987
	Anzahl	t	kW	Anzahl									
Gütermotorschiffe													
20- 250	112	16 183	10 032	20	14	19	9	1	19	21	8	1	—
251- 400	198	64 918	32 645	51	29	42	27	7	15	23	4	—	—
401- 650	298	156 481	72 791	88	47	39	45	11	40	18	7	3	—
651-1 000	650	534 176	229 761	141	82	113	69	45	156	42	2	—	—
1 001-1 500	621	760 847	323 985	37	9	84	32	57	198	141	58	5	—
1 501-3 000	219	434 758	168 858	15	5	13	2	3	7	35	94	40	5
3 001 und mehr	3	9 082	3 524	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
Insgesamt . . .	2 101	1 976 445	841 596	352	186	310	184	124	435	280	173	52	5
Tankmotorschiffe													
20- 250	1	182	125	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
251- 400	2	782	317	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
401- 650	14	7 695	4 254	1	1	—	4	—	8	—	—	—	—
651-1 000	76	66 808	31 207	1	—	—	2	11	32	18	12	—	—
1 001-1 500	249	311 969	134 913	1	—	—	—	6	94	71	65	8	4
1 501-3 000	97	182 794	76 110	—	—	2	—	2	15	12	53	9	4
3 001 und mehr	2	6 056	2 147	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Insgesamt . . .	441	576 286	249 073	3	1	3	6	20	149	102	131	18	8
Güterschleppkähne													
20- 250	15	1 881	x	1	3	3	2	1	4	1	—	—	—
251- 400	5	1 513	x	—	—	2	1	—	2	—	—	—	—
401- 650	9	4 826	x	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—
651-1 000	31	25 954	x	11	11	4	3	1	1	—	—	—	—
1 001-1 500	24	30 537	x	5	2	11	4	2	—	—	—	—	—
1 501-3 000	2	3 327	x	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt . . .	86	68 038	x	25	19	20	10	4	7	1	—	—	—
Tankschleppkähne													
20- 250	12	2 003	x	3	1	1	1	1	3	—	1	1	—
251- 400	6	1 971	x	—	1	2	—	—	1	2	—	—	—
401- 650	8	4 771	x	—	—	—	—	1	—	1	2	4	—
651-1 000	2	1 522	x	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Insgesamt . . .	28	10 267	x	3	3	3	1	3	4	3	3	5	—
Schubleichter¹⁾													
20- 250	31	5 613	x	2	2	4	1	2	6	11	3	—	—
251- 400	27	8 932	x	—	2	—	—	1	4	12	4	4	—
401- 650	68	31 802	x	2	2	—	—	2	1	15	40	6	—
651-1 000	21	17 172	x	1	1	1	—	—	—	8	4	6	—
1 001-1 500	27	35 939	x	1	—	5	1	—	3	6	9	2	—
1 501-3 000	233	519 280	x	—	—	—	—	—	5	59	134	35	—
Insgesamt . . .	407	618 738	x	6	7	10	2	5	19	111	194	53	—
Schlepper													
Insgesamt . . .	272	x	56 009	44	20	49	46	28	42	31	10	2	—
Schubboote													
Insgesamt . . .	107	x	75 428	3	5	14	10	7	6	25	30	7	—
Schuten und Leichter													
Insgesamt . . .	1 047	222 924	x	141	106	145	67	50	150	344	34	10	—
Fahrgastschiffe													
Insgesamt . . .	598	171 283²⁾	116 793	23	11	89	90	17	110	112	89	50	7

¹⁾ Ohne Trägerschiffsleichter.

²⁾ Personenkapazität.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1987

13.13.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E		
				V = E	V			E	
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E		
00	Lebende Tiere	0,4	0,4	—	—	—	—	—	
01	Getreide	5 809,8	1 016,4	1,5	221,5	1 026,5	2 247,7	1 296,2	
02	Kartoffeln	1,0	—	—	—	0,2	0,8	—	
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	25,6	0,3	—	1,2	11,9	9,9	2,2	
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	105,4	55,8	—	—	19,8	28,5	1,3	
05	Holz und Kork	723,0	265,6	—	3,4	115,0	314,1	24,9	
06	Zuckerrüben	1,6	1,6	—	—	—	—	—	
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	25,2	0,5	1,9	—	8,4	11,9	2,5	
11	Zucker	255,2	37,6	—	—	130,9	82,6	4,1	
12	Getränke	111,0	28,1	—	—	68,9	8,3	5,7	
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	101,3	12,2	—	—	39,3	20,6	29,1	
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	68,2	5,2	—	—	45,7	14,6	2,7	
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	698,4	67,8	—	—	252,1	307,3	71,2	
17	Futtermittel	5 706,3	1 287,4	3,4	0,6	865,0	3 412,8	137,1	
18	Olseeden, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	5 725,2	678,0	260,2	—	992,2	3 523,4	271,5	
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	21 338,3	11 558,0	15,7	11,5	3 832,0	4 947,2	974,0	
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	262,3	112,8	—	64,5	78,1	6,3	0,6	
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	1 123,7	203,0	—	28,6	223,7	568,4	100,0	
31	Rohes Erdöl	107,5	55,7	—	—	1,1	50,6	—	
32	Kraftstoffe und Heizöl	36 896,7	11 881,9	20,7	13,0	2 088,9	19 559,8	3 332,3	
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	933,8	416,1	—	—	55,3	459,0	3,3	
34	Mineralölzeugnisse, a. n. g.	4 134,1	1 291,9	—	—	170,9	2 266,2	405,1	
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	30 057,5	107,4	130,0	—	592,6	28 091,4	1 136,1	
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	2 983,3	212,8	44,9	—	174,4	2 479,4	71,7	
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	4 005,0	1 232,0	31,9	7,7	1 497,7	1 089,9	145,8	
51	Roh Eisen, Ferrolegerungen, Rohstahl	1 235,5	85,2	—	3,4	182,7	822,7	141,5	
52	Stahlhalbzeug	2 643,8	170,3	2,4	58,9	1 829,2	468,3	114,8	
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	3 337,2	777,1	2,6	59,9	1 065,8	936,7	495,0	
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	3 972,6	297,9	13,0	103,1	1 940,3	1 048,5	569,8	
55	Rohre u. ä. aus Stahl, rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	520,6	9,3	0,0	4,8	380,5	58,0	67,9	
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 012,1	242,4	13,8	3,9	128,0	425,4	198,6	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	42 478,9	16 088,0	0,7	1 166,8	16 138,2	7 305,6	1 779,6	
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	4 658,8	3 308,1	0,7	145,6	603,3	549,3	51,9	
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	10 086,2	2 102,3	2 675,5	257,2	2 964,2	1 912,3	174,7	
64	Zement und Kalk	1 722,2	745,8	—	2,3	543,3	419,9	10,9	
65	Gips	505,5	104,7	—	8,6	258,0	113,9	20,4	
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	541,7	146,4	—	40,8	39,9	297,3	17,3	
71	Natürliche Düngemittel	1 399,9	192,5	27,7	56,5	87,1	904,0	132,1	
72	Chemische Düngemittel	5 477,3	1 248,3	—	86,8	1 940,7	1 841,8	359,5	
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	11 518,1	3 167,9	1,5	4,9	4 727,3	3 199,4	417,2	
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	863,4	98,7	—	—	44,3	481,8	238,7	
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	1 664,3	738,7	—	—	114,0	808,5	3,1	
84	Zellstoff und Altpapier	1 975,5	749,9	—	—	44,2	888,9	292,5	
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	618,9	93,9	—	0,8	212,2	287,6	24,5	
91	Fahrzeuge	167,4	2,2	—	—	116,7	45,4	3,0	
92	Landwirtschaftliche Maschinen	58,5	0,0	—	—	54,1	4,4	0,1	
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	360,2	58,0	—	1,7	108,1	140,7	51,8	
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	212,6	38,4	—	—	72,0	22,4	79,8	
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugnisse	123,8	36,3	—	6,6	16,4	42,9	21,6	
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	12,2	0,0	—	—	5,6	5,1	1,5	
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	378,5	103,6	—	17,6	72,6	168,3	16,4	
99	Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	2 252,5	211,2	—	—	1 339,6	552,9	148,5	
	Insgesamt	220 998,3	61 345,8	3 248,1	2 382,4	47 319,1	93 252,5	13 450,4	

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1987

13.13.2 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾									
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
	Insgesamt	220 998	28 422	58 874	25 962	20 080	12 458	7 722	17 184	19 975	27 501	2 821
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	7 072	332	965	830	487	435	201	787	896	2 039	103
	darunter:											
01	Getreide	5 810	244	853	600	353	361	176	618	748	1 778	79
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	22 724	1 429	4 087	1 507	1 705	397	1 617	4 790	3 546	2 918	728
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	43 736	4 196	8 833	5 924	6 067	1 371	1 733	4 087	4 241	7 175	111
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	37 046	163	28 176	2 691	1 894	472	336	565	870	1 765	115
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	11 710	276	3 974	1 571	853	1 111	145	528	774	2 172	303
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	42 479	15 579	5 313	4 174	3 070	4 156	1 947	1 438	809	5 581	411
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	15 251	3 121	1 961	2 342	1 131	2 283	622	1 344	1 388	898	160
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas,											
	Glaswaren u. a.	2 388	291	142	393	447	512	50	148	105	253	46
71, 72	Düngemittel	6 877	224	617	1 070	540	343	321	740	1 810	818	394
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	1 022	76	102	157	82	18	64	81	227	185	31
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer in Mill.												
	Insgesamt	49 721	713	4 576	3 253	3 504	2 817	2 124	6 155	8 808	15 507	2 264
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	2 354	9	87	104	85	100	55	286	390	1 150	89
	darunter:											
01	Getreide	1 970	6	78	74	62	83	49	223	326	999	70
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	6 831	35	316	183	281	91	461	1 700	1 582	1 636	544
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	10 833	114	663	728	1 058	306	466	1 514	1 877	4 019	90
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	4 725	5	2 203	374	333	107	92	200	382	937	94
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	2 993	7	316	199	153	255	38	189	347	1 230	258
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	7 702	405	409	523	552	927	536	478	365	3 181	326
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	3 096	61	151	278	199	523	167	474	617	496	130
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas,											
	Glaswaren u. a.	563	9	10	48	77	117	13	53	47	151	39
71, 72	Düngemittel	2 295	7	52	140	93	77	90	258	785	470	323
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	327	1	8	21	14	4	17	29	101	106	27

13.13.3 Nach Flaggen

Flagge (Registrierungsland)	Gesamtverkehr		Verkehr				Durchgangsverkehr	
			innerhalb des Bundesgebietes		mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ³⁾			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Beförderte Güter in 1 000 t								
Bundesrepublik Deutschland	104 446	47,3	54 479	88,8	48 674	33,3	1 294	9,6
Deutsche Demokratische Republik	5 424	2,5	5	0,0	5 305	3,6	114	0,8
Belgien	9 282	4,2	472	0,8	7 369	5,0	1 441	10,7
Frankreich	3 035	1,4	47	0,1	2 225	1,5	763	5,7
Niederlande	81 350	36,8	4 822	7,9	69 923	47,8	6 604	49,1
Osterreich	903	0,4	—	—	903	0,6	—	—
Polen	805	0,4	8	0,0	681	0,5	116	0,9
Schweiz	12 516	5,7	1 493	2,4	7 951	5,4	3 072	22,8
Tschechoslowakei	1 061	0,5	1	0,0	1 060	0,7	—	—
Übrige Flaggen	2 177	1,0	20	0,0	2 111	1,4	46	0,3
Insgesamt	220 998	100	61 346	100	146 202	100	13 450	100
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer in Mill.								
Bundesrepublik Deutschland	23 703	47,7	11 493	90,1	11 504	39,1	706	9,3
Deutsche Demokratische Republik	374	0,8	3	0,0	320	1,1	51	0,7
Belgien	2 425	4,9	114	0,9	1 519	5,2	793	10,5
Frankreich	974	2,0	8	0,1	553	1,9	413	5,5
Niederlande	17 240	34,7	865	6,8	12 651	43,0	3 723	49,2
Osterreich	161	0,3	—	—	161	0,5	—	—
Polen	130	0,3	3	0,0	69	0,2	59	0,8
Schweiz	4 210	8,5	267	2,1	2 152	7,3	1 792	23,7
Tschechoslowakei	136	0,3	0	0,0	136	0,5	—	—
Übrige Flaggen	369	0,7	2	0,0	343	1,2	24	0,3
Insgesamt	49 721	100	12 753	100	29 408	100	7 561	100

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.²⁾ Auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.³⁾ Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1987

13.13.4 Nach Wasserstraßen

Wasserstraße	Länge der Wasserstraße km	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnen-Kilometer		Mittlere Transportweite ¹⁾ km	Güterverkehrs-dichte ²⁾ 1 000 t
		insgesamt 1 000 t	auf ausländischen Schiffen	insgesamt Mill. tkm	von ausländischen Schiffen		
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	7 524,1	1 063,0	673,4	135,2	89,5	4 612,5
Ilmenau	28	126,9	—	1,6	—	12,5	56,5
Elbe-Lübeck-Kanal bis Lübeck	67	537,9	39,2	25,8	2,1	48,0	385,2
Trave von Lübeck bis Seegrenze	21	7,3	1,1	0,2	0,0	21,0	7,3
Elbe-Seitenkanal	115	3 955,8	210,0	436,8	22,1	110,4	3 798,4
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	10 092,2	1 171,4	203,4	8,1	20,2	1 937,4
Este	12	—	—	—	—	—	—
Lühe	12	—	—	—	—	—	—
Schwinge ab Stade	5	10,5	1,9	0,1	0,0	5,0	10,5
Pinnau ab Uetersen	10	124,3	7,9	1,2	0,1	10,0	124,1
Krückau ab Elmshorn	12	43,6	1,9	0,5	0,0	12,0	43,6
Stör ab Kellinghusen	50	192,6	1,4	5,3	0,0	27,8	107,0
Oste ab Bremervörde	75	52,8	0,5	1,5	0,0	28,6	20,1
Hadelner Kanal und Bederkesa-Geeste-Kanal	45	97,5	—	4,4	—	45,0	97,5
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	109	2 860,0	164,9	151,4	17,0	52,9	1 388,8
Eider und Gieselau-Kanal	90	11,6	—	0,8	—	65,7	8,5
Schlei ab Schleswig	40	0,4	0,3	0,0	0,0	16,9	0,2
Wesergebiet							
Weser von Hannover bis Minden	206	561,9	36,5	22,0	0,7	39,1	106,6
Weser von Minden bis Bremen	140	3 773,0	116,2	419,7	9,1	111,2	2 997,7
Aller von Celle bis Hademstorf	49	—	—	—	—	—	—
Aller von Hademstorf bis zur Weser	68	2,4	—	0,0	—	8,8	0,3
Weser von Bremen bis Seegrenze	83	6 391,4	599,9	184,0	15,6	28,8	2 217,3
Hunte ab Oldenburg	26	2 791,1	845,8	59,1	14,1	21,2	2 272,1
Geeste ab Bramel	19	97,5	—	1,9	—	19,0	97,5
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Bergeshövede bis Minden	102	11 850,5	2 334,3	1 002,6	179,5	84,6	9 829,7
Zweigkanal nach Osnabrück	14	745,1	102,2	10,3	1,4	13,8	736,5
Mittellandkanal von Minden bis Braunschweig	118	11 140,9	1 630,2	894,9	131,3	80,3	7 583,9
Zweigkanal nach Misburg	2	390,8	17,1	0,8	0,0	2,0	390,8
nach Hannover-Linden	11	312,6	19,5	3,4	0,2	10,9	309,2
nach Hildesheim	15	1 032,5	230,6	13,6	2,9	13,2	905,9
nach Salzgitter	18	2 029,8	150,3	33,7	2,5	16,6	1 874,7
Mittellandkanal von Braunschweig bis Rühren	39	7 174,1	836,8	183,1	27,2	25,5	4 694,4
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	452,5	342,7	4,1	3,1	9,0	339,3
Rhein-Herne-Kanal	49	16 789,8	4 783,0	556,9	147,4	33,2	11 365,9
Wesel-Datteln-Kanal	67	16 151,3	8 047,6	799,6	399,2	49,5	13 327,5
Datteln-Hamm-Kanal	40	5 928,6	2 168,6	183,8	71,4	31,0	3 910,0
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	11 399,9	2 123,3	127,0	32,4	11,1	6 049,6
von Datteln bis Bergeshövede	87	14 049,1	2 820,9	1 153,2	226,7	82,1	13 254,7
von Bergeshövede bis Herbrum	105	6 143,8	2 316,5	418,9	119,6	68,2	3 990,0
und Ems von Herbrum bis Emden	56	5 273,8	2 749,9	244,2	125,7	46,3	4 361,0
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	3 879,6	2 611,7	50,4	34,0	13,0	3 879,6
Ems-Vechte-Kanal	20	1,7	—	0,0	—	17,0	1,5
Haren-Rüthenbrocker-Kanal	14	—	—	—	—	—	—
Küsten-Kanal	70	2 610,1	1 260,9	156,6	69,7	60,0	2 237,1
Ems-Jade-Kanal	70	30,1	—	0,9	—	30,1	12,9
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederländischen Grenze	622	185 871,2	104 651,9	35 726,7	21 505,7	192,2	57 438,3
Rhein von Rheinfelden bis Straßburg	55	11 044,0	8 552,8	405,9	330,1	36,8	7 379,7
von Straßburg bis Neuburgweier	60	29 492,7	15 591,1	1 495,2	834,3	50,7	24 919,9
von Neuburgweier bis Mannheim	74	54 101,5	25 339,4	2 649,6	1 284,6	49,0	35 805,9
von Mannheim bis Bingen	99	62 074,7	30 832,2	4 840,5	2 634,3	78,0	48 894,2
von Bingen bis Lülsdorf	139	67 623,5	39 202,7	8 149,8	4 732,7	120,5	58 632,0
von Lülsdorf bis Orsoy	128	136 230,0	82 131,4	9 798,0	5 951,7	71,9	76 547,3
von Orsoy bis zur niederländischen Grenze	67	139 847,8	94 623,6	8 387,5	5 738,1	60,0	125 186,7
Lahn ab Steeden	68	14,7	1,6	0,8	0,0	52,2	11,3
Mosel ab französischer Grenze	242	9 285,6	5 785,9	2 109,0	1 345,3	227,1	8 714,9
Saar von Völklingen bis Saargemünd	31	54,2	32,2	0,8	0,5	14,6	25,6
Spoyn-Kanal (einschl. Griethauser Altrhein)	9	122,6	33,3	1,1	0,3	8,7	118,8
Main-Donau-Kanal vom Main bis Roth/Mittelfranken	95	2 472,1	326,8	95,7	17,1	38,7	1 007,2
Main von Mündung Main-Donau-Kanal bis Würzburg	137	5 248,6	699,8	414,7	53,7	79,0	3 026,7
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	6 101,7	1 166,8	662,1	126,8	108,5	4 037,0
von Aschaffenburg bis Offenbach	46	7 877,1	2 354,4	275,2	67,5	34,9	5 982,0
von Offenbach bis zum Rhein	41	15 946,6	4 539,3	488,7	140,7	30,6	11 920,3
Neckar von Plochingen bis zum Rhein	203	10 941,7	1 689,7	1 387,6	243,3	126,8	6 835,2
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis Regensburg	35	2 226,0	1 749,3	7,0	5,9	3,2	200,8
von Regensburg bis Vilshofen	130	2 430,8	1 973,3	280,4	235,5	115,3	2 156,6
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	48	2 437,6	2 056,1	114,7	97,0	47,1	2 390,4
Gebiet Berlin (West)							
	105	7 391,8	440,3	125,7	7,5	17,0	1 196,8
Insgesamt	4 452	220 998,3¹⁾	111 128,4²⁾	49 721,3	25 645,3	225,0	x
dar. Durchgangsverkehr	x	13 450,4	12 042,8	7 560,5	6 803,7	562,1	x

1) Geleistete Effektivtonnen-Kilometer dividiert durch Beförderungsmenge.

2) Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme.

3) Geleistete Effektivtonnen-Kilometer dividiert durch Länge der Wasserstraße.

13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1987

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- Aus-		Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- Aus-	
		ladungen				ladungen	
Elbegebiet	13 228	7 133	6 094	Rheingebiet	188 892	75 380	113 513
darunter:				darunter:			
Brunsbüttel	1 524	1 284	240	Andernach	2 656	1 771	866
Hamburg	8 710	4 609	4 101	Aschaffenburg	1 190	49	1 141
Kiel	248	71	177	Bamberg	701	109	593
Lübeck	308	122	186	Bingen	588	11	577
				Breisach	895	592	303
				Brohl	359	342	18
Wesergebiet	11 288	5 387	5 901	Dusseldorf	2 979	594	2 384
darunter:				Duisburger Häfen	49 782	15 345	34 437
Brake	1 114	745	369	darunter:			
Bremen	4 026	1 588	2 438	Homberg	2 970	2 723	247
Bremerhaven	804	206	597	Rheinhausen	4 232	360	3 872
Nordenham	1 018	849	168	Walsum	2 466	2 017	449
Oldenburg	1 143	27	1 116	Emmerich	724	199	526
				Frankfurt am Main	5 196	736	4 460
				Gernsheim	774	58	717
Mittellandkanalgebiet	11 340	4 621	6 718	Gustavsburg	707	235	472
darunter:				Hanau	1 355	675	680
Braunschweig	857	413	444	Heilbronn	5 586	2 357	3 230
Hannover	842	181	661	Karlsruhe	9 746	4 963	4 782
Hildesheim	726	315	412	Kehl	2 380	691	1 689
Misburg	398	132	267	Koblenz	1 351	120	1 231
Osnabrück	855	273	582	Köln	10 103	3 774	6 329
Peine	349	165	184	Krefeld-Uerdingen	3 428	962	2 467
Salzgitter-Beddingen	2 154	1 010	1 144	Lahnstein	582	129	453
				Leverkusen	1 889	419	1 469
				Ludwigshafen	9 542	3 117	6 425
Westdeutsches Kanalgebiet	33 466	14 564	18 902	Mainz	3 504	573	2 931
darunter:				Mannheim	8 603	2 784	5 820
Botrop	1 158	1 158	—	Neuss	4 444	1 665	2 779
Castrop-Rauxel	928	581	347	Neuwied	643	165	478
Dorsten (Hervest)	394	291	103	Offenbach am Main	771	30	741
Dortmund	5 209	1 767	3 441	Orsoy	1 712	398	1 314
Emden	1 553	240	1 312	Rheinberg-Ossenberg	1 991	1 932	59
Essen	1 418	15	1 403	Schweinfurt	436	39	397
Gelsenkirchen	4 216	2 868	1 349	Speyer	723	179	543
Hamm	3 658	311	3 346	Stuttgart	1 854	334	1 519
Hamm-Bossendorf	1 741	1 741	—	Weil	583	35	548
Herne	171	168	3	Wesel	552	55	497
Leer	618	158	459	Wesseling	2 798	1 884	914
Lünen	810	170	640	Wiesbaden	1 082	24	1 058
Marl-Brassert	1 467	661	806	Worms	1 143	270	873
Mülheim/Ruhr	520	215	305	Würzburg	879	124	755
Münster	1 200	25	1 175	Donauegebiet	2 817	1 269	1 548
Rhein-Lippe-Hafen	1 214	80	1 134	dar. Regensburg	2 046	1 037	1 009
Wanne-Eickel	1 166	1 072	94	Gebiet Berlin (West)	7 398	3 148	4 250
				Insgesamt	268 428	111 502	156 926

13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich

1 000 t

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1983	1984	1985	1986	1987
		Insgesamt	185 751	196 531	185 759	192 306	185 871
Verkehr der deutschen Rheinhäfen untereinander	V = E	19 457	19 319	17 452	17 216	17 637
mit anderen Häfen des Bundesgebietes ¹⁾	V	15 893	15 307	13 739	14 878	13 577
	E	7 196	6 998	6 552	6 358	6 170
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen ¹⁾	V	29 090	32 275	28 254	30 380	31 406
	E	55 238	60 974	62 156	62 557	57 923
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	1 937	2 774	2 509	2 273	2 516
	E	5 248	4 997	4 972	4 821	4 807
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	V	497	441	385	461	2 205
	E	1 156	1 053	966	807	1 799
Verkehr der deutschen Nichtrheinhäfen über den Rhein ¹⁾	V = E	2 679	2 491	2 459	2 321	2 122
untereinander	V	8 164	7 896	6 666	6 765	6 806
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen	E	18 810	19 400	19 112	20 484	19 788
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	1 378	1 716	1 638	1 466	1 382
	E	4 256	4 134	3 752	3 949	3 947
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes	V	381	369	330	345	180
	E	266	331	187	221	288
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	3 372	3 715	3 845	4 246	4 297
	zu Berg	8 211	8 797	8 158	9 847	9 021
Außerdem: Rhein-See-Verkehr ²⁾	zu Tal	1 538	2 506	1 684	1 819	2 000
	zu Berg	982	1 035	943	1 090	1 146

1) Bis 1986 ohne, 1987 einschl. Rhein-See-Verkehr.

2) Bis 1986 gesonderter Nachweis; 1987 beim übrigen Güterverkehr auf dem Rhein enthalten.

13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen						ausschließlich im Werkverkehr tätig	
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt				im sonstigen Verkehr		außerhalb des Verkehrs
			zusammen	ausschließlich in der Binnen- schifffahrt tätig	mit wirtschaftl. Schwerpunkt in der Binnen- schifffahrt	mit nebegewerblicher Binnenschifffahrtstätigkeit			
Unternehmen am 30. 6. 1987	Anzahl	1 810	1 748	1 535	152	24	37	62	
Verfügbare Schiffe am 30. 6. 1987									
Güterschiffe ¹⁾	Anzahl	2 650	2 444	1 591	683	108	62	206	
1 000 t		3 026	2 863	1 483	1 173	127	81	163	
Schubboote und Schlepper ¹⁾	Anzahl	126	96	56	35	5	—	30	
1 000 kW		72	66	19	46	1	—	7	
Fahrgastschiffe ¹⁾	Anzahl	498	498	181	251	37	29	—	
1 000 ²⁾		156	156	34	99	15	7	—	
Beschäftigte am 30. 6. 1987	Anzahl	10 445	10 031	4 893	4 122 ³⁾	736	280	414	
Fahrendes Personal	Anzahl	8 913	8 588	4 509	3 222	600	257	325	
Schiffseigner u. mithelf. Familienangehörige	Anzahl	1 969	1 960	1 831	104	3	22	9	
Landpersonal	Anzahl	1 532	1 443	384	900	136	23	89	
Umsatz 1986 ⁴⁾	Mill. DM	x	2 036	599	1 233	173	31	x	
aus Schub- und Schleppleistungen für andere Unternehmen	Mill. DM	x	16	11	5	—	—	x	
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen ⁵⁾	Mill. DM	x	1 260	504	636	89	31	x	
in der Güterschifffahrt	Mill. DM	x	683	343	308	15	16	x	
in der Tankschifffahrt	Mill. DM	x	412	134	207	61	10	x	
in der Personenschifffahrt	Mill. DM	x	165	27	121	12	5	x	

*) Nur Güter- und Personenverkehr betreibende Unternehmen, jedoch ohne die ausschließlich in der Fähr- und Hafenschifffahrt tätigen Unternehmen.

1) Einschl. angemieteter Binnen- und Seeschiffe, abzüglich Vermietungen ins Ausland.

2) Personenplätze.

3) Außerdem wurden 2 077 Personen mit anderen Tätigkeiten als solchen in der Binnenschifffahrt beschäftigt.

4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, einschl. Umsätzen aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

5) Ohne Umsätze aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

13.17 Bestand an Seeschiffen*)

13.17.1 Nach Art der Verwendung

Verwendungsart Fahrzeugart	31. 12. 1986				31. 12. 1987			
	insgesamt		dar. Motorschiffe		insgesamt		dar. Motorschiffe	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Handelschiffe	1 234	4 233	1 223	3 879	1 024	3 768	1 014	3 439
Fahrgastschiffe	137	102	136	102	126	102	125	102
Trockenfrachtschiffe ¹⁾	982	3 631	973	3 347	797	3 219	789	2 961
Tankschiffe ²⁾	115	500	114	429	101	447	100	376
Seefischereifahrzeuge	81	34	81	34	85	37	85	37
Andere Fahrzeuge	456	287	317	169	439	267	310	155
Insgesamt	1 771	4 554	1 621	4 082	1 548	4 072	1 409	3 631

13.17.2 Handelsschiffe am 31. 12. 1987 nach Tonnageklassen und Baujahren

Schiffstonnage von ... bis ... BRT	Handelsschiffe insgesamt		Darunter				Schiffstonnage von ... bis ... BRT	Handelsschiffe insgesamt		Darunter			
			Trockenfracht- schiffe ¹⁾		Tankschiffe ²⁾					Trockenfracht- schiffe ¹⁾		Tankschiffe ²⁾	
Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
nach Tonnageklassen													
100 – 299	235	49	124	29	29	4	8 000 – 9 999	22	202	21	193	—	—
300 – 499	154	73	133	64	7	3	10 000 – 14 999	31	371	27	326	4	45
500 – 999	173	164	143	139	10	9	15 000 – 19 999	28	494	28	494	—	—
1 000 – 1 599	120	174	96	137	19	30	20 000 – 29 999	30	717	24	563	6	154
1 600 – 2 999	95	214	92	207	2	5	30 000 – 39 999	7	257	6	220	—	—
3 000 – 3 999	53	183	46	160	6	20	40 000 – 49 999	2	90	2	90	—	—
4 000 – 5 999	34	182	26	141	7	37	50 000 – 99 999	6	359	5	288	1	71
6 000 – 7 999	34	239	24	170	10	67	100 000 und mehr	—	—	—	—	—	—
nach Baujahren der Schiffe													
vor 1968	263	105	169	69	25	4	1978 – 1982	234	1 025	180	757	34	214
1968 – 1972	98	366	60	346	16	11	1983 – 1984	143	825	130	776	9	48
1973 – 1977	89	428	77	339	5	86	1985 – 1987	197	1 019	181	934	12	83

1) Schiffe von 100 BRT Raumgehalt und mehr; ohne Bundesmarine.

2) Einschl. 5 Massengut-Mehrzweckschiffen mit 167 556 BRT.

*) Einschl. Bunkerbooten.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

13.18 Schiffsverkehr über See 1987*)

13.18.1 Nach Häfen

Hafen	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen			
			innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes				innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes	
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Ostseehäfen	29 493	73 285	495	144	27 481	72 185	29 373	73 198	388	100	26 956	71 561
Lübeck	5 977	23 658	35	28	5 130	23 024	5 981	23 668	67	41	5 419	23 162
Puttgarden	14 084	36 677	—	—	14 084	36 677	14 088	36 688	—	—	14 088	36 688
Kiel	2 222	9 183	39	9	2 012	9 015	2 158	9 125	38	8	1 649	8 638
Rendsburg	513	333	108	28	336	276	449	282	18	3	79	31
Flensburg	626	317	239	59	304	234	618	317	66	12	44	19
Übrige Ostseehäfen	6 071	3 118	74	20	5 615	2 959	6 079	3 118	199	37	5 677	3 023
Nordseehäfen	72 726	132 478	40 171	13 186	23 529	95 887	72 388	130 830	39 962	13 116	21 375	77 550
Brunsbüttel	890	3 689	78	32	426	3 161	855	3 424	212	75	357	528
Hamburg	14 148	55 167	369	211	10 285	44 695	14 076	54 896	546	171	9 325	38 606
Cuxhaven	1 026	1 259	349	476	451	655	1 034	1 263	426	499	472	635
Bremen Stadt	5 318	15 733	206	109	3 369	10 513	5 343	15 755	157	41	3 453	10 629
Bremerhaven	4 487	26 801	245	339	3 586	22 765	4 378	26 813	232	322	3 054	21 333
Bremische Häfen ¹⁾	9 655	42 453	451	448	6 806	33 206	9 619	42 511	388	362	6 407	31 907
Brake	1 201	3 944	59	20	474	2 760	1 305	3 183	250	44	739	1 690
Nordenham	660	1 835	56	82	403	1 421	663	1 638	39	8	271	534
Wilhelmshaven	833	6 882	183	153	465	6 414	833	6 848	228	270	139	209
Emden	1 943	2 904	1 164	710	362	838	1 929	2 865	1 282	810	430	1 504
Übrige Nordseehäfen	42 220	14 265	37 462	11 055	3 708	2 666	41 972	14 145	36 590	10 877	3 135	1 880
Insgesamt	102 219	205 763	40 666	13 331	51 010	168 072	101 761	204 028	40 350	13 216	48 331	149 111

13.18.2 Nach Flaggen

Flagge	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	aus Häfen außerhalb des Bundesgebietes				im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes		nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes				im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes	
	insgesamt		dar. mit Ladung				insgesamt		dar. mit Ladung			
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Bundesrepublik Deutschland	21 670	36 587	20 093	35 604	42 691	13 763	21 288	36 413	19 027	34 461	42 989	13 980
Deutsche Demokratische Republik	537	1 378	395	924	12	5	530	1 340	343	911	10	2
Algerien	34	107	14	49	3	10	36	116	36	116	—	—
Belgien	130	1 386	118	1 329	5	23	127	1 321	91	1 028	4	52
China	181	1 411	137	1 060	14	90	178	1 343	136	1 020	1	7
Dänemark	10 964	26 504	10 432	26 062	107	49	10 962	26 359	10 651	25 826	106	239
Finnland	870	2 908	774	2 710	16	44	832	2 846	657	2 361	24	31
Frankreich	212	2 134	166	1 852	4	32	200	1 993	158	1 438	8	89
Griechenland	345	3 420	199	2 273	32	261	342	3 221	221	1 694	31	440
Großbritannien und Nordirland	1 364	7 649	1 049	6 840	56	135	1 336	7 271	890	4 723	111	517
Indien	57	533	21	213	10	64	65	609	52	435	—	—
Italien	91	745	67	659	—	—	85	633	42	256	6	80
Japan	303	3 863	220	2 920	15	140	310	3 921	180	2 461	9	96
Jugoslawien	98	737	54	426	10	68	92	701	67	466	10	36
Liberia	756	8 995	606	7 740	37	266	714	8 087	356	2 966	70	992
Niederlande	1 436	3 798	1 140	3 176	148	142	1 320	3 815	724	2 841	185	155
Norwegen	1 463	6 603	1 274	6 285	53	44	1 412	6 362	812	4 516	69	171
Panama	2 714	8 329	2 433	6 659	84	413	2 674	7 895	2 244	5 564	98	693
Polen	770	3 600	641	3 127	6	12	759	3 531	454	2 494	11	17
Schweden	3 397	16 657	3 073	16 015	60	78	3 329	16 537	2 770	15 226	96	109
Singapur	273	2 116	194	1 618	11	56	268	2 035	202	1 450	17	92
Sowjetunion	2 116	7 056	1 261	4 864	116	261	2 128	7 139	1 412	4 596	80	206
Spanien	222	668	148	530	20	31	216	625	145	270	30	84
Vereinigte Staaten	233	2 939	225	2 837	1	0	233	2 935	221	2 852	—	—
Zypern	1 333	3 907	872	2 581	170	344	1 319	3 859	998	2 778	167	353
Übrige Flaggen	4 460	20 560	3 534	17 587	272	665	4 433	19 557	3 479	13 240	272	1 391
Insgesamt	56 029	174 589	49 140	155 938	43 953	16 996	55 188	170 462	46 368	135 987	44 404	19 832

*) Tab. 13.18.1: einschl. Zwischenhäfen; Tab. 13.18.2: ohne Zwischenhäfen.

1) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die

auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind nur einmal gezählt worden.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.1 Nach Güterhauptgruppen 1987

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe ²⁾	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr			
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		zusammen		darunter mit europäischen Häfen		
				V = E	V	E	V	E	V	E
	V = Versand, E = Empfang →									
01	Getreide	4 095,5	188,2	3,3	—	2 533,6	1 370,3	1 772,4	1 157,8	
11	Zucker	366,2	—	—	—	66,1	300,1	4,1	14,9	
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	229,4	3,8	—	—	2,6	223,0	2,6	169,5	
17	Futtermittel	6 394,8	315,2	71,7	0,3	1 709,7	4 297,8	1 693,8	533,8	
18	Olisaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	3 561,5	75,6	—	1,4	466,6	3 018,0	333,3	871,6	
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	4 574,4	156,3	—	—	152,7	4 265,4	146,9	2 202,0	
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	9,7	0,0	—	—	2,8	6,9	2,8	6,9	
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	417,0	15,6	—	10,1	334,5	56,9	315,7	56,9	
31	Rohes Erdöl	18 948,6	19,7	—	5,2	—	18 923,6	—	15 122,1	
32	Kraftstoffe und Heizöl	15 153,6	623,4	—	1 197,0	795,8	12 537,4	715,4	11 531,1	
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	257,2	—	—	5,8	1,9	249,5	1,9	249,5	
34	Mineralölzeugnisse, a. n. g.	864,8	4,2	—	—	303,1	557,5	285,7	413,9	
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	8 937,0	—	—	—	—	8 937,0	—	4 663,5	
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	2 576,7	—	—	—	86,2	2 490,5	64,9	537,3	
46	Eisen-, Stahlabfälle u. -schrott, Schwefelkiesabbrände	280,6	9,2	1,8	—	165,3	104,3	162,9	75,3	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	148,9	36,6	—	—	4,1	108,1	4,1	101,9	
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	2 030,5	19,4	—	—	108,8	1 902,4	81,3	1 882,7	
64	Zement und Kalk	74,7	—	—	—	5,8	68,9	0,7	68,9	
71	Natürliche Düngemittel	603,4	8,1	—	—	53,0	542,4	43,3	358,2	
72	Chemische Düngemittel	3 232,6	99,9	—	14,4	1 874,7	1 243,6	919,1	868,7	
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	2 766,8	33,3	20,3	3,1	1 724,9	985,2	1 674,5	818,6	
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	396,7	12,7	—	—	328,6	55,4	213,4	46,5	
99	Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	58 386,0	373,0	25,2	53,8	31 788,1	26 145,9	14 826,0	14 981,2	
	Insgesamt	134 306,6	1 994,3	122,4	1 291,2	42 508,8	88 390,0	23 264,6	56 732,9	

13.19.2 Nach Verkehrsbezirken 1987

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ³⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr					
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		insgesamt		mit europäischen Häfen		mit außer-europäischen Häfen	
		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
	V = Versand, E = Empfang →										
012	Flensburg/Ostsee	58,1	138,8	1,7	4,3	77,4	586,6	77,4	580,7	—	5,8
013	Husum/Nordsee	188,6	280,8	—	1,0	80,2	283,3	80,2	283,3	—	—
014	Itzehoe	168,9	130,8	20,3	193,0	935,1	4 922,9	828,8	3 451,4	106,3	1 471,5
015	Kiel	30,3	19,0	—	60,8	599,3	1 265,3	597,9	1 217,0	1,4	48,4
016	Neumünster	30,7	63,7	0,8	1,4	99,5	566,0	99,5	538,6	—	27,4
017	Eutin	67,2	39,8	—	3,7	2 587,1	1 701,9	2 587,1	1 701,9	—	—
018	Lübeck	40,2	59,8	4,0	22,4	4 885,0	5 640,2	4 683,8	5 638,7	201,3	1,6
020	Hamburg	456,1	406,1	79,3	719,6	17 521,4	34 294,2	6 580,8	19 255,7	10 940,6	15 038,5
031	Stade/Harburg	17,8	22,0	—	—	1 214,1	2 119,4	1 163,3	796,1	50,8	1 323,3
041	Emden	257,7	131,2	—	—	798,0	1 467,4	397,2	1 010,7	400,8	456,7
042	Oldenburg	465,0	337,2	16,2	143,8	3 037,3	18 771,3	1 951,3	13 139,0	1 085,9	5 632,3
044	Emsland	9,5	4,5	—	—	60,9	201,1	58,2	201,1	2,6	—
061	Bremen	123,7	284,8	0,0	10,1	5 846,3	8 578,3	3 684,0	6 013,0	2 162,4	2 565,3
062	Bremerhaven	21,7	62,6	—	131,3	4 767,0	7 992,2	475,1	2 905,9	4 292,0	5 086,4
—	Übrige Verkehrsbezirke	58,7	13,3	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	1 994,3	1 994,3	122,4	1 291,2	42 508,8	88 390,0	23 264,6	56 732,9	19 244,1	31 657,1

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Nur unverpacktes Massengut ist nach Güterhauptgruppen aufgegliedert; Stückgut ist zusammengefaßt in der Güterhauptgruppe 99 enthalten. Daher ist die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren eingeschränkt.

3) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.3 Grenzüberschreitender Verkehr 1987 nach Aus- bzw. Einladeländern

1 000 t

Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang	Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang	Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang
Europa	23 387,0	58 024,1	Mauritius, Seschellen	12,7	5,0	Asien	9 065,4	6 331,0
Albanien	—	1,0	Mosambik	31,6	65,4	Bahrain	35,9	1,8
Belgien	350,2	771,6	Namibia	8,7	17,7	Bangladesch	187,3	17,0
Bulgarien	32,9	74,6	Nigeria	254,7	44,8	China ³⁾	1 066,7	433,9
Dänemark	4 688,8	4 114,9	Senegal	21,0	5,0	Hongkong	767,9	637,0
Finnland	1 832,6	4 157,6	Sierra Leone	17,4	1,9	Indien	1 010,3	178,4
Frankreich	336,9	905,4	Somalia	6,6	0,0	Indonesien	228,3	367,0
Griechenland	240,1	57,1	Sudan	41,2	17,8	Irak	—	—
Großbritannien und Nordirland	2 785,1	16 590,2	Südafrika	489,2	1 722,1	Iran	177,1	188,1
Irland	365,8	362,7	Tansania	94,6	81,7	Israel	286,4	104,3
Island	83,5	67,1	Togo	24,1	21,1	Japan	1 226,2	851,2
Italien	317,1	369,4	Tunesien	95,8	89,8	Jemenitische Arab. Rep.	46,4	0,1
Jugoslawien	32,5	103,2	Zaire	18,7	60,9	Jordanien	73,9	5,6
Malta	9,8	18,3	Übrige afrikanische Länder	40,8	8,1	Katar	7,6	7,6
Niederlande	1 213,4	4 333,3	Amerika	6 852,7	17 378,8	Korea, Dem. Volksrep.	14,6	5,7
Norwegen	1 467,2	7 907,8	Antillen, Niederländische	12,1	0,1	Korea, Republik	443,3	216,7
Polen	530,7	1 818,0	Argentinien	170,1	637,8	Kuwait	141,8	56,9
Portugal	275,2	323,2	Barbados ²⁾	12,7	0,2	Libanon	68,6	5,6
Rumänien	5,5	303,0	Belize, Kaimaninseln	1,8	3,6	Malaysia, Brunei	204,2	204,2
Schweden	3 901,3	6 909,4	Bermuda, Bahamas	1,0	1,0	Myanmar ⁴⁾	23,8	17,2
Sowjetunion	3 736,2	5 120,6	Bragilien	315,7	2 696,4	Oman	42,5	2,4
Spanien	486,9	950,4	Chile	124,0	595,8	Pakistan	265,4	194,8
Türkei	435,5	1 453,8	Costa Rica	22,9	287,4	Philippinen	163,1	158,5
Zypern	134,6	19,9	Dominikanische Republik	36,1	1,9	Saudi-Arabien	716,4	416,7
Übrige europäische Länder	125,2	1 291,3	Ecuador	41,6	272,2	Singapur	673,0	545,8
Afrika	2 617,4	5 523,2	El Salvador	21,7	59,1	Sri Lanka/Malediven	68,0	73,6
Ägypten	365,6	150,6	Guatemala	33,4	56,1	Syrien	95,1	4,6
Äthiopien	44,2	20,4	Guyana	2,8	1,5	Taiwan	472,2	548,0
Algerien	263,4	362,1	Haiti	33,4	4,4	Thailand	271,9	708,9
Angola	28,0	0,1	Honduras	28,5	112,9	Vereinigte Arabische Emirate	263,5	375,8
Benin	11,7	5,0	Jamaika	18,3	5,4	Vietnam	14,6	2,0
Côte d'Ivoire ¹⁾	28,8	185,7	Kanada	946,6	2 661,2	Übrige asiatische Länder	9,6	1,7
Dschibuti	9,7	0,5	Kolumbien	53,9	342,4	Australien und Ozeanien	637,3	2 337,3
Gabun	13,2	17,9	Kuba	10,2	140,1	Australien	500,5	2 019,9
Ghana	64,4	110,6	Mexiko	199,0	224,6	Fidschi, Tonga, Samoa	10,5	5,4
Guinea	15,6	871,0	Nicaragua	7,4	15,2	Hawaii (Vereinigte Staaten)	0,1	—
Guinea-Bissau/Kap Verde	3,4	0,1	Panama	49,8	255,8	Neuseeland	86,5	57,6
Kamerun	34,4	112,7	Peru	110,0	184,7	Papua-Neuguinea	27,7	250,4
Kanarische Inseln	110,8	7,9	Puerto Rico	42,6	44,4	Tuamotu-Inseln,		
Kenia	115,5	109,9	Suriname	5,2	0,8	Gesellschaftsinseln	3,7	0,7
Kongo	12,5	93,7	Trinidad und Tobago	19,1	16,3	Übrige australische und		
Liberia	34,2	348,6	Uruguay	23,7	46,3	ozeanische Länder	8,3	3,3
Libyen	125,5	733,8	Venezuela	196,6	3 430,4	Nicht ermittelte Länder	71,3	86,8
Madagaskar/Komoren	10,5	5,7	Vereinigte Staaten	4 294,0	5 260,3	Insgesamt	42 631,1	89 681,2
Marokko	169,0	245,6	Übrige amerikanische Länder	18,3	20,5			

1) Ehem. Elfenbeinküste.

2) Einschl. Wind- und Leeward Islands.

3) Ohne Taiwan.

4) Ehem. Birma.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.4 Nach Flaggen*)

1 000 t

Flagge	1985		1986		1987	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Bundesrepublik Deutschland	9 054,2	11 862,0	9 046,9	12 953,7	8 293,9	12 060,5
Deutsche Demokratische Republik	254,1	555,0	295,4	426,4	409,4	508,0
Algerien	73,7	137,6	77,6	31,2	85,3	1,4
Belgien	317,5	780,8	291,8	569,3	276,1	723,3
China	924,9	733,7	842,1	702,6	689,6	407,8
Dänemark	3 277,1	2 329,1	2 971,1	1 979,4	3 012,6	2 503,5
Finnland	799,2	2 812,3	530,3	1 690,2	739,7	1 770,2
Frankreich	430,4	985,2	438,9	1 268,7	438,1	1 138,5
Griechenland	2 098,5	5 470,2	1 328,9	5 862,0	1 374,8	3 111,0
Großbritannien und Nordirland	2 164,2	8 207,4	1 996,1	8 067,5	2 231,5	5 940,7
Indien	433,8	524,0	352,8	653,6	426,3	239,3
Italien	20,8	1 046,5	90,3	889,5	172,0	1 235,0
Japan	631,6	2 212,8	596,6	1 522,5	696,5	1 960,5
Jugoslawien	221,9	343,9	151,9	319,5	288,5	448,8
Liberia	1 666,5	13 200,5	1 632,4	12 305,3	1 347,0	11 453,1
Niederlande	1 371,4	3 891,1	1 375,0	2 398,0	1 536,6	2 147,2
Norwegen	1 388,5	6 112,5	1 122,4	4 209,7	893,7	4 220,6
Panama	2 512,0	6 292,3	2 697,1	6 277,5	2 670,0	5 248,6
Polen	1 046,8	2 177,6	857,9	2 587,5	882,6	2 101,3
Schweden	3 246,9	4 513,8	2 806,8	5 012,2	2 834,4	5 137,9
Singapur	909,2	2 134,7	707,1	2 346,1	505,2	1 017,0
Sowjetunion	4 465,5	5 650,7	3 190,3	6 553,7	4 129,9	5 878,9
Spanien	287,5	676,8	189,1	555,2	377,3	698,9
Vereinigte Staaten	839,8	826,4	808,3	510,0	739,1	688,6
Zypern	803,8	1 165,7	1 044,8	1 610,3	1 948,0	2 648,9
Übrige Flaggen	5 235,3	7 227,2	4 593,6	12 199,9	5 633,1	16 391,9
Insgesamt	44 475,1	91 869,8	40 035,4	93 501,6	42 631,1	89 681,2

*) Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.20 Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1986			1987		
	insgesamt	Einladungen	Ausladungen	insgesamt	Einladungen	Ausladungen
Ostseehäfen	17 500,0	7 811,0	9 689,0	18 650,1	8 476,8	10 173,3
Lübeck	10 083,5	4 504,7	5 578,8	10 668,3	4 945,9	5 722,4
Puttgarden	3 758,8	2 286,2	1 472,6	3 981,6	2 380,9	1 600,7
Kiel	1 822,2	566,3	1 255,9	1 969,3	624,3	1 345,1
Rendsburg	582,0	45,1	536,9	683,6	73,5	610,1
Flensburg	736,9	67,9	669,0	790,5	76,4	714,1
Übrige Ostseehäfen	516,7	340,8	175,9	556,7	375,7	181,0
Nordseehäfen	120 877,3	34 499,9	86 377,5	117 549,1	36 060,2	81 488,9
Brunsbüttel	5 905,1	774,8	5 130,3	5 854,6	1 058,7	4 796,0
Hamburg	51 939,4	16 773,0	35 166,4	53 445,5	18 025,6	35 419,9
Cuxhaven	493,5	163,0	330,5	531,1	192,8	338,3
Bremen Stadt	14 807,3	6 013,4	8 793,9	14 843,8	5 970,6	8 873,2
Bremerhaven	12 597,6	4 674,0	7 923,6	12 978,1	4 792,0	8 186,1
Brake	4 942,7	1 957,4	2 985,3	4 912,8	2 176,1	2 736,7
Nordenham	2 538,8	606,0	1 932,8	2 779,8	623,7	2 156,1
Wilhelmshaven	18 352,4	496,8	17 855,6	14 525,0	549,9	13 975,0
Emden	3 376,3	1 111,6	2 264,7	2 199,9	966,6	1 233,3
Übrige Nordseehäfen	5 924,2	1 929,8	3 994,3	5 478,5	1 704,2	3 774,3
Insgesamt	138 377,3	42 310,9	96 066,5	136 199,2	44 537,0	91 662,2

13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

13.21.1 Schiffsverkehr*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe				Raumgehalt			
	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
	Anzahl				1 000 NRT			
Handelsschiffe	44 044	42 536	41 137	42 888	52 697	46 656	44 164	43 014
dar. mit Ladung	32 721	30 870	30 181	31 782	36 222	32 448	31 429	30 910
Sonstige Schiffe	4 343	4 007	4 187	3 937	818	815	841	741
Insgesamt	48 387	46 543	45 324	46 825	53 515	47 471	45 005	43 755
dar. Schiffe der Bundesrepublik Deutschland	26 452	26 159	23 945	23 951	10 065	10 032	9 284	9 341

13.21.2 Güterverkehr mit Handelsschiffen

1 000 t

Gütergruppe	Richtung West – Ost (Brunsbüttel – Holtenau)				Richtung Ost – West (Holtenau – Brunsbüttel)			
	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Beförderte Güter insgesamt								
Massengüter	17 961	15 138	15 062	15 008	23 355	21 589	20 412	22 012
Kohle	1 241	949	550	562	3 266	2 435	1 539	1 416
Eisen und Stahl	3 591	2 534	2 304	2 431	2 341	2 045	2 400	2 330
Holz	657	926	764	551	5 446	5 190	5 066	5 419
Getreide	2 341	1 495	1 822	1 515	1 399	1 327	1 279	1 412
Erze	338	440	359	371	286	261	236	277
Erdöl und -derivate	3 083	2 878	2 581	2 563	4 402	4 562	4 780	5 013
Übrige	6 709	5 916	6 682	7 015	6 215	5 770	5 112	6 145
Stückgüter	8 116	7 292	7 635	7 813	16 299	15 310	15 275	14 970
Insgesamt	26 076	22 430	22 697	22 821	39 654	36 899	35 686	36 983
dar. auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland								
Massengüter	6 178	5 732	5 002	4 834	7 166	7 273	6 609	6 738
Kohle	378	385	147	106	334	242	176	123
Eisen und Stahl	1 130	974	758	719	542	530	421	456
Holz	311	363	262	171	1 581	1 558	1 491	1 354
Getreide	361	273	333	249	671	618	537	589
Erze	63	60	24	62	60	50	50	30
Erdöl und -derivate	1 417	1 301	1 076	1 233	2 089	2 340	2 182	2 146
Übrige	2 518	2 377	2 404	2 294	1 890	1 935	1 752	2 040
Stückgüter	1 690	1 731	1 808	1 993	3 105	3 256	3 423	3 815
Zusammen	7 868	7 464	6 811	6 827	10 271	10 530	10 032	10 552

*) Ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung*)

Art der Luftfahrttätigkeit Wirtschaftsgliederung	Unternehmen 1. 7. 1987	Luftfahrtpersonal 1. 7. 1987			Luftfahrtsatz 1987 ¹⁾			Luftfahrzeug- bestand 1. 7. 1987 ²⁾
		insgesamt	fliegendes Personal	sonstiges Luftfahrt- personal	insgesamt	darunter		
						Personen- verkehr	Güter- verkehr	
		Anzahl			Mill. DM			Anzahl
Unternehmen mit Schwerpunkt in der Luftfahrt	154	44 658	11 912	32 746	13 810	9 637	2 416	777
Personen- und Güterbeförderung	106	44 198	11 721	32 477	13 695	9 621	2 416	530
Linien- und linienähnlicher Verkehr	17	39 445	8 972	30 473	10 633	6 656	2 384	213
Pauschalflugreise-, Tramp- und Anforderungsverkehr	8	4 198	2 421	1 777	2 905	2 850	1	61
Taxi- und sonstiger Nahluftverkehr	81	555	328	227	157	115	31	256
Flüge für andere Zwecke ³⁾	48	460	191	269	115	16	1	247
Unternehmen mit nebegewerblicher Luft- fahrttätigkeit	34	136	118	18	34	21	1	105
Verarbeitendes Gewerbe	15	44	41	3	7	0	—	36
Handel	7	56	48	8	22	18	1	41
Sonstige Tätigkeit ⁴⁾	12	36	29	7	5	3	—	28
Insgesamt	188	44 794	12 030	32 764	13 844	9 658	2 417	882

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

2) Verfügbarer Bestand (Eigentumsbestand zuzüglich Anmietungen abzüglich Vermietungen).

3) Reklame- und Bildflüge, land- und forstwirtschaftliche Flüge, Schul- und Vermessungsflüge, Pipelineüberwachungsflüge.

4) Z. B. Vermietung von Luftfahrzeugen und Luftfahrzeugprüfgeräten, Flugplatzgaststätten, Luftfahrt-Versicherungen, Spedition und Lagerei.

13.23 Bestand an Luftfahrzeugen*)

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Flugzeuge mit einem Startgewicht über ... bis ... t						Hub-schrauber	Motor-segler	Segel-flugzeuge
		bis 2	2-5,7	5,7-14	14-20	über 20				
						zusammen	dar. mit Strahl-turbinen			
1985	14 494	5 644	475	63	5	178	166	414	1 179	6 536
1986	14 768	5 669	493	78	5	191	180	436	1 240	6 656
1987	15 059	5 774	522	103	5	199	185	446	1 265	6 745
1988	15 433	5 942	535	107	15	214	198	445	1 332	6 843

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — In die Luftfahrzeugrolle eingetragene Luftfahrzeuge einschl. Sport- und Privatflugzeugen.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1988

Flugplatz	Gestartete Flugzeuge		Fluggäste ¹⁾			Fracht ¹⁾			Post ¹⁾		
	insgesamt	dar. im gewerblichen Verkehr	Zu-steiger ²⁾	Aus-	Durch-gang ³⁾	Ein-ladung ³⁾	Aus-	Durch-gang ³⁾	Ein-ladung ³⁾	Aus-	Durch-gang ³⁾
	1 000		t								
Hamburg	60	46	2 862	2 869	220	14 075	21 576	5 226	7 998	8 056	855
Hannover	46	31	1 134	1 146	63	3 755	5 413	842	4 573	3 951	60
Bremen	30	22	471	473	7	1 074	2 572	3	1 978	2 428	0
Düsseldorf	69	62	5 004	5 018	381	18 199	24 778	10 979	3 022	2 644	1 019
Köln/Bonn	52	37	1 136	1 170	45	53 376	54 070	10 379	8 126	7 616	27
Frankfurt am Main	146	141	12 118	12 226	771	437 088	457 511	41 170	68 048	67 366	7 593
Stuttgart	57	40	1 784	1 803	97	7 617	10 007	702	6 798	4 813	219
Nürnberg	35	18	610	611	29	6 943	8 371	1 084	4 841	3 406	5
München	89	74	4 762	4 747	411	21 255	25 362	9 315	10 267	10 279	885
Saarbrücken	13	7	110	109	6	117	164	—	0	0	—
Berlin (West)	41	40	2 789	2 800	0	4 473	8 124	—	6 903	8 216	—
Übrige Flugplätze	1 709	431	520	515	17	66	78	3	1	4	0
Insgesamt	2 346	950	33 300	33 487	2 047	568 038	618 026	79 703	122 554	118 778	10 664

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr.

²⁾ Einschl. Mehrfachzählungen des Umsteige- bzw. Umladeverkehrs.

³⁾ Die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen; einschl. Mehrfachzählungen.

13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1988 nach Ländern*)

Tonnen

Land	Einladung	Ausladung	Land	Einladung	Ausladung	Land	Einladung	Ausladung
Europa	156 242	141 329	Übrige Länder	3 206	2 367	Asien	148 675	191 663
Belgien	6 023	5 210	Afrika	30 259	26 417	Hongkong	15 812	37 800
Dänemark	7 046	6 144	Ägypten	3 994	4 475	Indien	10 946	21 633
Finnland	3 933	1 963	Algerien	2 332	98	Indonesien	1 561	1 492
Frankreich	8 965	9 209	Kenia	1 489	8 984	Irak	10 995	1 681
Griechenland	6 526	5 663	Libyen	3 274	205	Iran	9 005	5 154
Großbritannien und Nordirland	35 213	38 660	Nigeria	553	592	Israel	28 648	30 685
Irland	4 565	2 296	Südafrika	7 059	5 115	Japan	17 307	23 801
Italien	12 849	12 024	Tunesien	886	963	Kuwait	4 533	3 652
Jugoslawien	2 068	3 719	Übrige Länder	10 672	5 985	Libanon	1 518	2 686
Niederlande	3 847	4 538	Amerika	148 209	176 089	Pakistan	3 472	8 332
Norwegen	3 751	2 698	Argentinien	1 331	2 231	Saudi-Arabien	4 978	2 477
Osterreich	7 992	3 010	Brasilien	10 917	14 533	Singapur	3 649	3 892
Polen	1 255	590	Kanada	12 176	9 548	Taiwan	3	93
Portugal	3 360	3 116	Kolumbien	2 156	6 198	Vereinigte Arabische Emirate	7 442	17 778
Schweden	11 093	10 794	Mexiko	4 922	46	Übrige Länder	28 806	30 507
Schweiz	8 308	8 174	Venezuela	2 327	1 065	Australien und Ozeanien	6 199	4 074
Sowjetunion	3 146	696	Vereinigte Staaten	110 701	136 861	Australien	5 567	3 424
Spanien	15 814	11 218	Übrige Länder	3 679	5 607	Übrige Länder	632	650
Türkei	5 804	8 300				Insgesamt	489 584	539 572
Ungarn	1 478	940						

*) Nur gewerblicher Verkehr.

13.26 Grenzüberschreitender Personen- und Güterverkehr mit Luftfahrzeugen nach Ländern

Land	Personenverkehr				Güterverkehr			
	Reisende				Versand		Empfang	
	1970	1980	1987	1988	1987	1988	1987	1988
	Anzahl				Tonnen			
Europa	5 017 498	9 524 591	13 166 899	14 225 641	61 109	75 195	59 016	68 274
darunter:								
Belgien	136 190	165 888	216 578	240 956	2 307	3 567	2 257	3 605
Bulgarien	83 394	142 573	119 503	121 327	519	574	254	415
Dänemark	157 603	202 255	192 344	200 354	1 215	1 560	869	1 478
Finnland	48 705	98 694	170 370	186 878	2 092	2 005	607	598
Frankreich	413 182	693 610	829 505	920 380	2 814	3 785	4 832	5 512
Griechenland	117 961	655 948	945 888	1 054 780	3 762	3 861	4 774	4 242
Großbritannien und Nordirland	915 783	1 487 079	1 998 409	2 083 010	14 954	19 390	16 644	19 566
Irland	24 877	56 049	60 899	78 091	908	1 214	752	1 120
Italien	463 873	726 841	879 190	931 760	4 146	5 212	3 038	4 356
Jugoslawien	215 111	427 422	506 255	489 211	1 044	1 195	1 933	2 195
Luxemburg	23 903	33 376	43 983	46 105	30	39	65	83
Malta	3 443	18 086	72 274	81 195	384	428	336	339
Niederlande	213 153	258 356	302 597	335 864	848	1 080	857	1 118
Norwegen	35 926	74 343	142 132	147 358	1 826	1 510	388	332
Österreich	193 119	364 650	475 948	489 532	1 981	2 390	1 051	1 233
Polen	9 922	50 014	99 761	117 741	517	636	127	160
Portugal	59 050	182 930	285 052	306 618	1 809	2 049	1 933	2 171
Rumänien	112 359	154 413	48 488	32 938	197	196	87	69
Schweden	89 987	151 421	264 627	270 363	3 550	4 999	1 644	4 161
Schweiz	373 932	528 881	686 719	718 469	2 605	2 419	1 743	1 941
Sowjetunion	15 931	60 468	138 357	161 572	688	2 238	458	623
Spanien	1 041 883	2 368 135	3 579 743	3 832 606	8 210	10 103	6 968	6 764
Tschechoslowakei	21 218	42 068	46 454	55 279	314	326	148	142
Türkei	220 755	480 928	853 906	1 071 447	2 875	2 682	6 689	5 346
Ungarn	22 456	66 426	117 412	127 417	870	914	246	242
Zypern	1 729	22 962	67 887	99 815	425	587	204	357
Afrika	183 535	770 675	1 081 660	1 213 223	26 041	22 961	21 090	19 195
darunter:								
Ägypten	10 425	84 978	136 798	174 892	3 758	2 784	4 168	3 891
Algerien	4 121	24 931	21 507	23 774	1 876	2 217	50	58
Kenia	16 586	81 328	103 307	116 202	1 590	1 019	6 897	5 816
Libyen	4 698	23 508	25 334	26 267	1 770	2 220	103	85
Marokko	10 876	65 148	130 475	138 931	475	587	622	654
Mauritius	593	8 555	15 673	19 074	147	185	638	860
Nigeria	3 892	42 069	28 034	30 732	2 218	457	393	230
Südafrika	29 201	69 010	76 231	88 835	5 963	5 343	4 527	3 949
Tunesien	78 670	305 067	445 221	484 154	762	868	888	954
Amerika	984 387	1 937 166	2 947 007	3 254 923	113 928	105 686	99 860	121 995
darunter:								
Argentinien	8 706	22 580	23 858	24 284	1 691	1 009	1 086	1 786
Brasilien	19 429	58 027	93 532	98 074	9 656	7 924	7 387	8 896
Kanada	78 952	195 496	269 294	285 590	8 376	8 611	6 267	8 279
Kolumbien	3 025	11 619	19 325	21 235	1 588	1 682	3 779	4 214
Kuba	198	843	16 684	27 542	223	290	43	41
Mexiko	16 054	48 615	41 705	55 209	2 026	1 880	49	102
Venezuela	3 555	14 674	16 603	23 495	2 198	2 000	628	658
Vereinigte Staaten	837 996	1 475 692	2 378 445	2 595 602	83 903	78 790	77 741	94 116
Asien	178 335	848 331	1 400 744	1 537 106	107 426	107 889	117 848	140 633
darunter:								
China ¹⁾	99	8 471	55 323	62 225	2 644	2 298	2 850	3 498
Hongkong	6 225	23 331	81 450	95 919	7 177	9 213	14 753	17 830
Indien	16 834	76 860	188 430	205 632	8 013	7 470	14 477	14 302
Indonesien	2 208	10 859	32 258	39 007	988	919	786	956
Iran	22 387	56 235	54 875	47 194	9 461	6 475	4 937	3 579
Israel	31 883	170 759	239 167	220 033	30 116	27 834	31 695	30 108
Japan	38 821	101 917	190 127	222 424	16 262	18 255	16 320	29 054
Jordanien	1 445	26 866	23 149	23 475	703	486	200	159
Korea, Republik	744	7 879	26 559	34 262	5 462	6 841	5 072	6 504
Kuwait	2 368	13 012	18 992	19 421	3 492	2 020	326	248
Malediven	—	—	29 290	29 430	54	68	7	3
Pakistan	6 590	17 388	34 963	40 590	1 755	1 848	4 893	5 309
Philippinen	1 149	19 533	28 910	38 303	1 355	1 287	1 772	1 832
Saudi-Arabien	5 071	55 200	44 811	43 871	2 838	2 794	498	667
Singapur	3 568	45 397	52 476	62 385	2 927	3 244	3 871	4 757
Sri Lanka	4 328	60 110	39 176	34 007	291	384	509	615
Syrien	2 514	23 404	26 548	28 706	392	587	317	356
Thailand	11 537	68 305	120 386	147 414	1 540	1 415	3 852	4 787
Vereinigte Arabische Emirate	—	12 376	32 404	40 488	3 490	3 340	5 415	5 705
Australien und Ozeanien	14 207	57 619	85 058	106 098	6 170	5 718	2 034	2 414
dar. Australien	13 384	56 282	78 075	92 551	5 597	5 010	1 700	1 916
Insgesamt	6 377 962	13 138 382	18 681 368	20 336 991	314 674	317 449	299 848	352 510

1) Ohne Taiwan.

13.27 Deutsche Bundespost

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1987	1988	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1987	1988
Ämter und Amtsstellen¹⁾	Anzahl	17 616	17 533	Funktelegramme	1 000	204	179
des Postwesens	Anzahl	17 493	17 410	Seefunkgespräche	1 000	322	283
des Fernmeldewesens	Anzahl	123	123	Einzahlungen auf Zahlscheinen, Zahlkarten und Postanweisungen	Mill. Mill. DM	204 136 205	195 144 154
Personalbestand^{1) 2)}	Anzahl	515 190	515 264	Auszahlungen auf Zahlungs- und Postanweisungen	Mill. Mill. DM	17 6 976	16 6 717
Beamte	Anzahl	319 283	318 968	Nachnahmebriefsendungen	Mill.	40	39
Angestellte	Anzahl	42 593	41 851	Nachnahmepaketsendungen	Mill.	18	18
Arbeiter	Anzahl	117 586	117 304	Postsparkassendienst	1 000	21 521	22 001
Posthalter	Anzahl	38	27	Konten ¹⁾	1 000	38 229	40 556
Nachwuchskräfte	Anzahl	35 690	37 114	Guthaben auf den Konten ¹⁾	Mill. DM	43 377	43 774
Betriebseinrichtungen¹⁾				Einlagen ⁴⁾	1 000	15 618	16 766
Bahnpostwagen (posteigene)	Anzahl	657	650	Rückzahlungen	1 000	19 789	19 254
Kraftfahrzeuge	Anzahl	90 404	94 001	Postgirodienst	1 000	4 549	4 610
dar. für den Fernmeldedienst	Anzahl	47 944	49 998	Konten ¹⁾	1 000	16 979	22 202
Münz-Wertzeichengeber ^{3) 4)}	Anzahl		27 052	Guthaben auf den Konten ¹⁾	Mill. DM	1 031	1 055
Postbriefkästen ⁴⁾	Anzahl		113 034	Gutbuchungen	Mill. Mrd. DM	1 441	1 559
Benutzte Postfächer	Anzahl	608 226	622 892	darunter:			
Sprechstellen	1 000	40 288	41 735	Einzahlungen mit Zahlkarten	Mill.	133	96
Hauptanschlüsse ⁵⁾	1 000	27 389	28 413	Überweisungen ^{1) 5)}	Mrd. DM	403	419
Nebenanschlüsse (amtsberechtigt)	1 000	12 736	13 159		Mill.	869	905
Öffentliche Sprechstellen	1 000	163	163		Mrd. DM	1 047	1 135
Funktelefonanschlüsse	Anzahl	77 935	123 145	Lastbuchungen	Mill. Mrd. DM	1 112 1 430	1 198 1 543
Telexanschlüsse	Anzahl	167 697	158 279	Investitionen			
Teletextanschlüsse	Anzahl	17 851	19 071	Sachanlagen insgesamt	Mill. DM	17 571	18 080
Telefaxanschlüsse	Anzahl	84 125	197 245	dar. Fernmeldeanlagen	Mill. DM	15 193	15 363
Bildschirmtextanschlüsse	Anzahl	95 914	146 929	Gewinn- und Verlustrechnung			
Datenstationen	Anzahl	341 316	405 251	Erträge	Mill. DM	55 122	55 692
Kabelanschlüsse				Umsatzerlöse	Mill. DM	52 050	52 504
anschließbare Wohnungen	1 000	8 859	11 687	Postdienst	Mill. DM	13 943	13 882
angeschlossene Wohnungen	1 000	3 211	4 622	Postgiro- und Postsparkassendienst	Mill. DM	1 823	1 949
Verkehrsleistungen				Fernmeldedienst	Mill. DM	36 281	36 669
Briefsendungen ⁶⁾	Mill.	13 332	13 808	Sonstige Umsatzerlöse	Mill. DM	3	4
im Inland	Mill.	12 244	12 718	Andere betriebliche Erträge	Mill. DM	323	341
in das Ausland	Mill.	494	470	Zu aktivierende Eigenleistungen	Mill. DM	2 298	2 361
aus dem Ausland	Mill.	594	620	Nichtbetriebliche Erträge	Mill. DM	451	486
darunter:				Aufwendungen	Mill. DM	52 419	53 485
eingeschriebene Briefsendungen	Mill.	126	127	Personal	Mill. DM	25 918	27 089
Päckchen	Mill.	269	286	Sachaufwendungen für Betriebsführung und Unterhaltung	Mill. DM	7 598	5 635
Paketsendungen	Mill.	251	254	Verzinsung von Postsparguthaben	Mill. DM	1 024	1 013
im Inland	Mill.	238	241	Abschreibungen	Mill. DM	9 814	11 146
in das Ausland	Mill.	9	9	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Mill. DM	2 834	3 104
aus dem Ausland	Mill.	4	4	Sonstige Aufwendungen	Mill. DM	240	245
Zugelassene Zeitungen ⁷⁾	Anzahl	9 282	9 554	Ablieferung an den Bund	Mill. DM	4 991	5 251
Eingelieferte Zeitungen ⁷⁾	Mill.	2 021	2 026	Rücklagen	Mill. DM	—	—
Ortsgespräche	Mill.	18 764	18 084	Gewinn (+)	Mill. DM	+2 703	+2 208
Ferngespräche	Mill.	11 562	12 335				
in das Inland	Mill.	11 047	11 735				
in das Ausland	Mill.	515	600				
Aufgegebene Telegramme	1 000	5 296	5 187				
in das Inland	1 000	3 832	3 761				
in das Ausland	1 000	1 464	1 426				
Abgehende Telexverbindungen							
Inland	Mill.	156	136				
Ausland	Mill.	77	67				

1) Stand jeweils Jahresende.

2) Teilzeitkräfte auf volle Kräfte umgerechnet.

3) Nur eingesetzte Geräte.

4) Erhebung nur alle 2 Jahre.

5) Ohne öffentliche Sprechstellen.

6) Briefe, Postkarten, Drucksachen, Würfesendungen, Büchersendungen, Blindensendungen, Warensendungen, Phonopost und Päckchen.

7) Zeitungsverband in das In- und Ausland.

8) Einschl. Zinsgutschriften.

9) 1987 nur im Inland.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

13.28 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen

Gegenstand der Nachweisung	Maß- einheit	1980	1982	1984	1985	1986	1987	1988
Länge der Rohölleitungen ¹⁾	km	1 579	1 579	1 715	1 715	1 715	1 715	1 715
Befördertes Rohöl	1 000 t	76 115	56 999	57 770	56 790	59 094	57 144	60 318
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer	Mill.	13 096	9 133	8 394	8 676	8 156	8 726	7 910

1) Stand jeweils Jahresende.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn

13.29 Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen*)

Gegenstand der Nachweisung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Unfälle mit Personenschaden									
Eisenbahnverkehr	980	1 069	946	1 133	1 132	1 391	1 330	1 326	...
Straßenverkehr	379 235	362 617	358 693	374 107	359 485	327 745	341 921	325 519	342 299
Binnenschifffahrt	82	63	71	56	48	47	68	54	49
Luftverkehr	150	163	163	229	228	239	237	223	270
dar. Linien- und Charterverkehr	9	6	3	3	3	2	8	7	4
Getötete Personen¹⁾									
Eisenbahnverkehr	288	315	234	249	249	229	206	185	...
dar. Reisende	...	...	...	51	53	53	44	42	...
Straßenverkehr	13 041	11 674	11 608	11 732	10 199	8 400	8 948	7 967	8 213
Binnenschifffahrt	14	6	8	6	3	9	3	3	4
Luftverkehr	68	83	114	106	64	73	75	67	73
dar. Linien- und Charterverkehr	8	1	1	14	3	3	3	4	21
Verletzte Personen									
Eisenbahnverkehr	1 199	1 146	1 483	1 279	1 243	1 440	1 409	1 512	...
dar. Reisende	...	...	...	572	452	609	614	742	...
Straßenverkehr	500 463	475 944	467 188	489 210	466 033	422 095	443 217	424 622	448 223
Binnenschifffahrt	82	63	95	60	52	50	103	64	58
Luftverkehr	161	143	164	182	198	242	229	254	253
dar. Linien- und Charterverkehr	28	8	8	17	3	—	7	19	4

*) Eisenbahnverkehr und Luftverkehr: Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbener; bei der Binnenschifffahrt nur auf der Stelle Getötete.

13.30 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1987

Straßenart Land	Innerhalb und außerhalb von Ortschaften				Innerhalb von Ortschaften				Außerhalb von Ortschaften			
	Unfälle mit Per- sonen- schaden	dabei			Unfälle mit Per- sonen- schaden	dabei			Unfälle mit Per- sonen- schaden	dabei		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Insgesamt	325 519	7 967	108 629	315 993	218 197	2 665	57 841	208 082	107 322	5 302	50 788	107 911
nach Straßenarten												
Autobahnen	17 979	694	6 292	21 326	—	—	—	—	17 979	694	6 292	21 326
Bundesstraßen	74 530	2 564	26 946	76 689	42 870	676	11 162	43 563	31 660	1 888	15 784	33 126
Landesstraßen	70 240	2 242	27 721	66 875	37 769	605	11 377	35 835	32 471	1 637	16 344	31 040
Kreisstraßen	33 084	1 036	13 659	29 965	17 592	271	5 690	16 017	15 492	765	7 969	13 948
Andere Straßen	129 686	1 431	34 011	121 138	119 966	1 113	29 612	112 667	9 720	318	4 399	8 471
nach Ländern												
Schleswig-Holstein	15 808	337	4 687	15 696	10 462	118	2 478	10 120	5 346	219	2 209	5 576
Hamburg	10 312	102	1 740	11 690	9 993	99	1 680	11 291	319	3	60	399
Niedersachsen	38 791	1 150	13 555	36 604	23 495	273	4 585	18 472	15 296	877	7 361	14 817
Bremen	3 593	43	717	3 476	3 428	40	6 194	21 787	15 296	165	3	46
Nordrhein-Westfalen	81 764	1 544	28 346	75 473	59 099	637	17 422	53 433	22 665	907	10 924	22 040
Hessen	29 861	792	9 049	30 035	18 859	243	4 585	18 472	11 002	549	4 464	11 563
Rheinland-Pfalz	19 404	501	7 399	18 226	11 318	158	3 383	10 400	8 086	343	4 016	7 826
Baden-Württemberg	47 607	1 292	16 722	47 157	28 996	380	8 218	27 823	18 611	912	8 504	19 334
Bayern	61 269	1 964	23 141	59 833	37 462	535	10 528	35 976	23 807	1 429	12 613	23 857
Saarland	5 513	108	1 419	5 779	3 900	51	889	3 951	1 613	57	530	1 828
Berlin (West)	11 597	134	1 854	12 024	11 185	131	1 793	11 549	412	3	61	475

13.31 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1987 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte							Außerhalb von Ortschaften Verunglückte						
	ins- gesamt	darunter						ins- gesamt	darunter					
		Fahrer und Mitfahrer von							Fahrer und Mitfahrer von					
		Fahr- rädern	Mofas	Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraft- wagen	Fuß- gänger		Fahr- rädern	Mofas	Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraft- wagen	Fuß- gänger
Getötete														
unter 15	193	64	1	—	1	7	117	194	50	6	—	2	83	46
15 — 18	130	19	14	4	56	27	10	275	21	24	5	78	126	17
18 — 25	431	19	6	3	141	210	47	1 815	19	9	2	340	1 370	56
25 — 65	913	137	24	11	63	286	357	2 407	131	49	12	194	1 732	184
65 und mehr	998	155	9	6	1	92	722	609	114	21	5	—	317	129
Ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1
Insgesamt	2 665	394	54	24	262	622	1 253	5 302	336	109	24	614	3 628	433
Verletzte														
unter 15	32 563	13 056	77	34	142	5 692	13 071	7 954	1 284	19	11	71	5 736	441
15 — 18	24 591	5 622	3 643	1 299	8 409	3 843	1 590	9 812	758	900	292	2 400	5 095	143
18 — 25	71 069	7 263	1 534	832	11 964	44 674	3 644	56 702	851	317	128	6 082	47 314	413
25 — 65	117 393	19 032	3 364	1 146	6 281	69 850	13 108	76 624	2 857	884	288	3 520	62 846	1 092
65 und mehr	19 830	4 264	423	219	70	5 824	7 694	7 434	750	132	59	29	5 744	355
Ohne Angabe	477	138	16	9	31	137	133	173	15	3	—	14	116	12
Insgesamt	265 923	49 375	9 057	3 539	26 897	130 020	39 240	158 699	6 515	2 255	778	12 116	126 851	2 456

13.32 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Polizeilich erfaßte Unfälle									
mit Personenschaden	379 235	362 617	358 693	374 107	359 485	327 745	341 921	325 519	342 299
mit Getöteten	11 911	10 632	10 581	10 640	9 304	7 678	8 139	7 260	7 464
mit Verletzten	367 324	351 985	348 112	363 467	350 181	320 067	333 782	318 259	334 835
mit nur Sachschaden	1 305 026	1 315 994	1 270 572	1 318 669	1 421 333	1 512 550	1 593 674	1 651 982	1 680 156
dar. mit schwerem Sachschaden ¹⁾	462 110	482 261	479 696	232 463	238 208	242 157	258 247	261 337	271 878
Unfallbeteiligte									
bei Unfällen mit Personenschaden									
Mofas, Mopeds	53 285	44 602	37 060	32 907	28 636	23 980	19 897	16 865	15 946
Motorräder	42 238	48 106	60 228	65 574	62 586	53 841	48 150	37 727	34 762
Personenkraftwagen	461 101	436 979	424 286	450 918	441 471	403 572	441 384	437 708	470 801
Kraftomnibusse, Obusse	6 523	6 718	5 771	5 651	5 436	5 215	5 201	5 168	5 256
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	2 698	2 946	3 014	3 169	3 046	2 840	2 889	2 612	2 547
Güterkraftfahrzeuge	35 214	33 042	29 634	30 298	29 594	28 163	29 674	29 568	30 457
Übrige Kraftfahrzeuge	1 908	2 088	2 114	2 315	2 391	2 304	2 480	2 508	2 608
Zusammen	602 967	574 481	562 107	590 832	573 160	519 915	549 675	532 156	562 377
Fahrräder	55 421	58 577	63 275	67 493	65 782	64 821	67 620	60 882	66 317
Fußgänger	61 448	57 667	54 804	54 119	51 844	46 949	48 199	44 995	45 468
Andere Fahrzeuge und sonstige Personen	5 942	5 091	4 964	4 805	4 570	4 316	4 376	4 047	4 360
Insgesamt	725 778	695 816	685 150	717 249	695 356	636 001	669 870	642 080	678 522
bei Unfällen mit schwerem Sachschaden¹⁾									
Mofas, Mopeds	3 006	2 649	2 419	443	376	330	305	270	239
Motorräder	4 455	5 605	7 397	1 919	1 884	1 740	1 618	1 430	1 399
Personenkraftwagen	803 721	834 753	831 809	415 515	427 288	430 530	464 044	469 321	489 407
Kraftomnibusse, Obusse	8 307	8 857	7 960	3 612	3 513	4 004	3 674	3 885	3 846
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	3 331	3 788	3 929	2 034	2 242	2 463	2 329	2 279	2 326
Güterkraftfahrzeuge	67 732	70 395	64 829	33 915	33 752	35 974	37 087	38 376	38 924
Übrige Kraftfahrzeuge	3 377	4 046	4 206	2 089	2 378	2 703	2 661	2 917	2 909
Zusammen	893 929	930 093	922 549	459 527	471 433	477 744	511 718	518 478	539 050
Fahrräder	1 083	1 263	1 356	479	512	526	467	401	494
Fußgänger	1 224	1 350	1 273	573	626	596	569	558	534
Andere Fahrzeuge und sonstige Personen	19 822	21 604	21 793	5 328	5 258	5 566	5 783	6 325	6 595
Insgesamt	916 058	954 310	946 971	465 907	477 829	484 432	518 537	525 762	546 673
Verunglückte									
Getötete	13 041	11 674	11 608	11 732	10 199	8 400	8 948	7 967	8 213
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	765	599	534	500	342	325	259	211	221
Motorrädern	1 232	1 319	1 453	1 350	1 206	1 070	973	876	793
Personenkraftwagen	6 440	5 778	5 609	6 038	5 129	4 182	4 599	4 250	4 513
Kraftomnibussen, Obussen	43	24	22	26	34	44	15	12	23
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	46	44	52	47	43	42	41	38	23
Güterkraftfahrzeugen	210	165	195	168	152	129	129	109	137
Übrigen Kraftfahrzeugen	28	30	37	19	23	20	33	22	17
Fahrrädern	1 142	1 069	1 085	1 068	979	768	819	730	734
Anderen Fahrzeugen	19	7	15	13	10	9	11	9	7
Fußgänger	3 095	2 620	2 594	2 489	2 266	1 790	2 049	1 686	1 732
Sonstige Personen ²⁾	21	19	12	14	15	21	20	24	13
Verletzte	500 463	475 944	467 188	489 210	466 033	422 095	443 217	424 622	448 223
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	50 983	42 245	34 607	30 607	26 549	22 253	18 385	15 629	14 908
Motorrädern	45 387	51 052	63 499	69 159	65 719	56 551	50 267	39 013	35 808
Personenkraftwagen	279 649	259 269	245 966	263 153	250 941	225 964	253 090	256 871	278 862
Kraftomnibussen, Obussen	4 615	4 690	4 023	4 168	4 202	4 162	4 107	4 308	4 301
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	891	952	989	919	919	775	840	877	739
Güterkraftfahrzeugen	9 852	9 164	8 099	7 904	7 839	7 530	7 828	7 825	8 097
Übrigen Kraftfahrzeugen	794	955	916	1 024	1 075	1 099	1 099	1 139	1 224
Fahrrädern	50 436	53 229	57 520	61 414	59 889	59 258	61 917	55 890	60 829
Anderen Fahrzeugen	1 001	890	906	855	844	805	926	898	913
Fußgänger	56 451	53 106	50 233	49 600	47 579	43 391	44 365	41 696	42 057
Sonstige Personen ²⁾	404	392	430	407	433	383	393	476	485

¹⁾ Bis einschl. 1982 Unfälle mit einem Schaden von 1 000 DM und mehr, ab 1983 von 3 000 DM und mehr bei mindestens einem der Geschädigten.

²⁾ Z. B. Straßenbauarbeiter, Reiter u.dgl.

13.33 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1987*)

13.33.1 Fehlerverhalten von Fahrzeugführern und technische Mängel an Fahrzeugen

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden					Bei Unfällen mit schwerem Sachschaden				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrräder	Motor-zweiräder	Personen-kraftwagen	Güterkraft-fahrzeuge		Fahrräder	Motor-zweiräder	Personen-kraftwagen	Güterkraft-fahrzeuge
Fehlerverhalten von Fahrzeugführern	426 817	41 251	39 400	316 105	21 907	348 591	317	1 236	308 857	27 140
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	34 843	3 162	3 962	26 627	900	24 437	19	51	23 412	820
darunter:										
Alkoholeinfluß	30 929	2 858	3 809	23 532	564	22 232	18	51	21 538	512
Übermüdung	1 949	6	22	1 657	253	1 278	—	—	1 010	259
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	30 750	9 773	3 760	15 643	1 038	19 739	79	143	17 342	1 357
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	91 690	2 118	10 439	73 699	4 545	82 070	10	320	75 066	5 349
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorauffahrenden ohne zwingenden Grund	38 855	797	2 667	31 592	3 229	38 167	4	99	33 740	3 267
Fehler beim Überholen	19 584	1 040	3 587	13 235	1 239	15 961	7	186	13 356	1 840
Fehler beim Vorbeifahren	1 603	135	151	1 113	135	2 675	2	7	2 257	304
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	3 829	255	198	2 816	454	6 788	3	13	5 102	1 407
Nichtbeachten der Vorfahrt	62 408	6 152	3 332	49 228	2 520	61 047	63	184	57 260	2 586
darunter:										
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	45 316	3 478	1 918	37 408	1 772	43 127	36	110	40 689	1 695
Nichtbeachten der Regel »rechts vor links«	7 270	1 155	799	4 998	229	9 287	3	36	8 785	363
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	60 807	6 273	2 955	46 905	3 144	50 909	69	98	44 410	4 289
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	21 012	1 426	1 024	16 972	879	97	2	—	80	12
Fehler beim Halten, Parken (Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	3 818	18	28	3 210	427	1 578	—	—	1 157	336
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1 180	559	136	348	66	442	15	6	325	45
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	1 322	245	155	301	454	1 537	3	4	435	883
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	55 116	9 298	7 006	34 416	2 877	43 144	41	125	34 915	4 645
Technische Mängel an Fahrzeugen	5 859	1 313	1 003	2 660	599	3 906	13	23	2 751	894
Beleuchtung	992	524	213	122	42	260	11	11	118	34
Bereifung	1 774	29	240	1 354	130	1 879	1	3	1 619	238
Bremsen	1 412	440	240	448	237	728	1	6	385	299
Lenkung	275	41	21	174	16	145	—	—	113	25
Zugvorrichtung	76	—	3	35	27	140	—	—	55	69
Andere Mängel	1 330	279	286	527	147	754	—	3	461	229

13.33.2 Fehlerverhalten von Fußgängern

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	3 428	72
dar. Alkoholeinfluß	3 265	67
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	27 964	386
davon:		
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	2 271	87
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	206	6
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	2 497	28
an anderen Stellen:		
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	5 674	22
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	15 572	204
durch sonstiges falsches Verhalten	1 744	39
Nichtbenutzen des Gehweges	439	11
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	255	6
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	364	8
Andere Fehler der Fußgänger	1 562	69
Insgesamt	34 012	552

13.33.3 Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse und sonstige Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	36 530	42 068
dar. Glätte oder Schlupfrigkeit der Fahrbahn durch:		
Schnee, Eis	16 762	23 220
Regen	16 785	17 195
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	3 111	2 379
dar. Sichtbehinderung durch Nebel	1 099	802
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	5 499	4 032
darunter:		
Wild auf der Fahrbahn	1 805	1 591
Anderes Tier auf der Fahrbahn	1 542	960

13.33.4 Zusammenfassung

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Fehlerverhalten von Fahrzeugführern	426 817	348 591
Technische Mängel an Fahrzeugen	5 859	3 906
Fehlerverhalten von Fußgängern	34 012	552
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	36 530	42 068
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	3 111	2 379
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	5 499	4 032
Unfallursachen von anderen Personen soweit nicht Fahrzeugführer oder Fußgänger	183	46
Insgesamt	512 011	401 574

*) Siehe auch Vorbemerkung S. 270.

13.34 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Verkehrswirtschaft aller Verkehrswege

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Güterverkehr der Verkehrswege	1 (vi, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Umfang und Struktur von Gefahrguttransporten im Jahr 1984	10/86
Güterbeförderung der Bundesrepublik Deutschland durch die Niederlande 1984	1/87
Transport von gefährlichen Gütern 1983 bis 1986	2/88
Öffentliche Ausgaben für den Verkehr 1984	1/87

Eisenbahnverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Eisenbahnverkehr	2 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Eisenbahnverkehr (1988)	6/89 (j)

Straßenverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Straßenpersonenverkehr	3 (vi, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	
Unternehmen, Verkehrsleistungen und Einnahmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs (1987)	12/88 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Straßennetz am 1.1.1976	8/77
Güterverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1978	8/80

Binnenschifffahrt

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Binnenschifffahrt	4 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	
Unternehmen der Binnenschifffahrt (1988)	5/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Binnenschifffahrt 1986	8/87

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689 ff.

Seeschifffahrt

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Seeschifffahrt	5 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Seeschifffahrt	7/77

Luftverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Luftverkehr	6 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Luftverkehr (1988)	5/89 (j)

Verkehrsunfälle

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Verkehrsunfälle ¹⁾	7 (m, j)
Angaben über Unfälle in ausgewählten Verkehrszweigen werden auch innerhalb der folgenden Reihen der Fachserie 8 veröffentlicht:	Reihe
– Bahnbetriebsunfälle	2 (j)
– Schiffsunfälle auf Binnenwasserstraßen	4 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	
Luftverkehr (Flugbetriebsunfälle)	5/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Straßenverkehrsunfälle 1983	3/84
Alkohol und Straßenverkehr	12/84
Straßenverkehrsunfälle mit Pkw-Anhängerzügen (1986)	4/88

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 7 (teilweise) der Fachserie 8 enthaltenen Daten können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

¹⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1988 unter dem Titel »Straßenverkehrsunfälle« erschienen. Der Bericht enthält jetzt zusätzlich Daten über Unfälle in anderen Verkehrszweigen.

14 Geld und Kredit, Versicherungen

	Seite
14.0 Vorbemerkung	301
Geld und Kredit	
14.1 Bargeldumlauf 1980 bis 1988	302
14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems 1982 bis 1988	302
14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank 1983 bis 1988	303
14.4 Aktiva und Passiva der Kreditinstitute 1983 bis 1988	304
14.5 Spareinlagen 1980 bis 1988	306
14.6 Kredite und Einlagen 1985 bis 1988	308
14.7 Hypothekarkredit 1984 bis 1988	308
14.8 Bausparkassen 1986 bis 1988	309
14.9 Wertpapiermärkte 1984 bis 1988	310
14.10 Devisenkurse 1985 bis 1988	313
14.11 Wertpapier-Kundendepots 1984 bis 1988 nach Wertpapierarten	314
14.12 Soll- und Habenzinsen 1985 bis 1988	314
Versicherungen	
14.13 Versicherungsunternehmen 1985 bis 1988	315
14.14 Lebensversicherungsunternehmen 1985 bis 1988	316
14.15 Krankenversicherungsunternehmen 1984 bis 1988	317
14.16 Rückversicherungsunternehmen 1985 und 1986	318
14.17 Schaden- und Unfallversicherung 1986 und 1987 nach Versicherungszweigen	318
14.18 Fundstellen und weiterführende Informationen	318
Schaubildseite »Geld und Kredit«	307
Kredite und Einlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten	
Jährliche Veränderung der Kredite 1983 bis 1988	
Jährliche Veränderung der Einlagen 1983 bis 1988	
Index der Aktienkurse 1980 bis 1988	

14.0 Vorbemerkung

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens werden fast ausnahmslos von der Deutschen Bundesbank bearbeitet. Für die Statistiken im Bereich der Versicherungen ist das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen zuständig.

Geld und Kredit

Als **Bargeldumlauf** werden die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes, einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen, nachgewiesen.

Bei der **Konsolidierten Bilanz des Bankensystems** handelt es sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank.

Das **Geldvolumen M1** setzt sich zusammen aus dem Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) und den Sichteinlagen von inländischen Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten (letztere ohne Zentralbankeinlagen). Das **Geldvolumen M2** umfaßt neben dem Geldvolumen M1 die Termingelder inländischer Nichtbanken mit einer Befristung bis unter vier Jahren. Das **Geldvolumen M3** schließt das Geldvolumen M2 sowie die Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist ein.

Die Angaben über **Aktiva und Passiva der Kreditinstitute** beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute an die Deutsche Bundesbank. Methodische Erläuterungen sind in dem von der Deutschen Bundesbank herausgegebenen Statistikband »40 Jahre Deutsche Mark, Monetäre Statistiken 1948 – 1987, S. 32 ff.« enthalten.

Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 17 private und 12 öffentliche **Bausparkassen**. Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar. Zu den **Baudarlehen** gehören zugeteilte Darlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen. **Wohnungsbauprämien** sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Änderungsgesetzen) gewährt werden. Sie betragen bei Prämienberechtigten ab 1. 1. 1989 10% der geleisteten Aufwendungen.

Wertpapiermärkte

Die **Durchschnittskurse und Renditen** der im Umlauf befindlichen **festverzinslichen Wertpapiere** sind mit den jeweiligen Umlaufbeträgen (zum Nominalwert) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen (mit einer mittleren Restlaufzeit von mehr als 3 Jahren) gewogen.

Der **Bruttoabsatz** der festverzinslichen Wertpapiere umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der **Umlauf** gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Der **Nettoabsatz** ergibt sich aus dem Bruttoabsatz durch Abzug der Tilgung. Ein negatives Vorzeichen bedeutet, daß die Tilgung über dem Wert der im Berichtszeitraum neu abgesetzten Wertpapiere lag.

Die **Durchschnittskurse** der **festverzinslichen Wertpapiere** werden für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an den vier Bankwochenstichtagen im Monat berechnet.

Der **Durchschnittskurs** von **Aktien** wird aus allen an der Börse notierten Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet als arithmetisches Mittel berechnet, wobei mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird. Bei der Berechnung der **Durchschnittsdividende** wird die Dividende der einzelnen Gesellschaften (einschl. Steuergutschrift aufgrund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. 8. 1976, BGBl. I S. 2597)

mit dem Nominalwert ihrer börsennotierten Stammaktien gewichtet. Die **Durchschnittsrendite** stellt das Verhältnis von Dividende zum Aktienkurs dar.

Der **Index der Aktienkurse** auf Basis 30. 12. 1980 wird vom Statistischen Bundesamt aus den Kursnotierungen von rd. 280 (Ende 1988) ausgewählten Gesellschaften mit Sitz in der Bundesrepublik berechnet. Gewichtet wird mit dem Nominalwert des börsennotierten Stammaktienkapitals, das dem jeweils aktuellen Stand angepaßt wird. Im Verhältnis einer Anpassung des Gewichtungsschemas (z. B. bei Kapitalveränderungen; Neuaufnahme und Ausscheiden von Aktiengesellschaften) wird auch die Basis durch einen Ausgleichsfaktor bereinigt. Der Index bleibt damit durch Änderungen im Gewichtungsschema gegenüber dem Vortag unbeeinflußt.

Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43 ff. sowie die monatlichen Berichte der Fachserie 9 »Geld und Kredit«, Reihe 2 »Aktienmärkte«.

Die Angaben über **Wertpapierkundendepots** basieren auf jährlichen Meldungen der Kreditinstitute (einschl. der Kapitalanlagegesellschaften) an die Deutsche Bundesbank über die Wertpapierdepots, die für die inländischen Nichtbanken sowie die ausländische Kundschaft nach dem Stand am Jahresende geführt wurden. Die Statistik erfaßt auch die Wertpapierkundendepots der Deutschen Bundesbank sowie die bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

Zinsen

Die Angaben über **Soll- und Habenzinsen** beruhen auf monatlichen Meldungen von ca. 410 Kreditinstituten unterschiedlicher Größe (aus allen Teilen der Bundesrepublik und aus allen Bankengruppen) an die Deutsche Bundesbank. Gemeldet werden die in einem bestimmten – vierzehntägigen – Zeitraum am häufigsten mit der Kundschaft vereinbarten Zinssätze für einige typische Geschäftsarten. Die veröffentlichten Durchschnittssätze sind als ungewichtetes Mittel errechnet; für die Durchschnittsberechnung bleiben jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen unberücksichtigt. Nähere methodische Erläuterungen sind zuletzt im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Januar 1983, S. 14 ff., enthalten.

Devisenkurse

Für die amtlich an der Frankfurter Börse gehandelten Devisen sind die Kurse und die errechneten Vergleichswerte angegeben. Für weitere ausgewählte Länder wurden die Devisenkurse aus in der Regel zuverlässigen Quellen des jeweiligen Landes entnommen.

Versicherungen

In diesem Abschnitt werden in erster Linie Angaben aus den Ergebnissen der Versicherungsunternehmen über das Individual-(Privat-)versicherungsgeschäft (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Beim Individualversicherungsgeschäft liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. (Ergebnisse der »Sozialversicherungsträger« sind in Abschnitt 19 »Sozialleistungen« nachgewiesen.)

Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, welches das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Kapitalanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen.

14.1 Bargeldumlauf

Mill. DM

Stückelung	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Jahresende								
Banknoten	83 730	88 575	96 073	100 636	105 416	113 983	125 608	143 942
1 000,- DM	11 986	14 615	17 563	19 475	21 666	25 225	30 244	39 736
500,- DM	9 278	10 180	11 543	12 329	13 067	14 445	16 286	19 100
100,- DM	44 223	45 455	48 071	49 432	50 884	53 826	57 801	62 725
50,- DM	11 334	11 230	11 552	11 793	11 993	12 388	12 840	13 489
20,- DM	4 143	4 278	4 430	4 591	4 718	4 794	5 114	5 394
10,- DM	2 639	2 700	2 795	2 891	2 957	3 166	3 171	3 330
5,- DM	127	117	119	125	131	139	152	168
Scheidemünzen	7 461	8 120	8 619	8 956	9 303	9 750	10 293	10 881
10,- DM	957	960	992	989	987	971	1 134	1 295
5,- DM	2 857	3 228	3 461	3 676	3 885	4 139	4 323	4 518
2,- DM	938	1 006	1 065	1 122	1 169	1 241	1 311	1 395
1,- DM	1 320	1 402	1 469	1 510	1 540	1 604	1 654	1 717
-,50 DM	605	655	709	703	720	746	774	808
-,10 DM	467	513	549	566	593	622	653	684
-,05 DM	152	168	177	183	193	203	212	224
-,02 DM	77	87	91	95	98	102	105	109
-,01 DM	88	101	106	112	117	122	127	131
Insgesamt	91 191	96 695	104 692	109 592	114 719	123 733	135 901	154 823
Desgleichen ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	83 962	88 641	96 428	99 804	103 870	112 154	124 092	142 596
Insgesamt	86 425	91 709	99 294	104 700	108 829	116 140	126 753	140 975
DM je Einwohner	1 404	1 488	1 617	1 711	1 783	1 902	2 075	2 295
Durchschnitt¹⁾								

1) Errechnet aus 48 Ausweisstichtagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1982	1983	1984	1985 ¹⁾	1985 ²⁾	1986	1987	1988
Inlandsaktiva	1 803 749	1 923 383	2 037 022	2 139 710	2 168 432	2 251 782	2 337 536	2 474 535
Kredite an inländische Nichtbanken	1 713 483	1 825 799	1 930 994	2 026 843	2 052 711	2 131 334	2 214 174	2 346 884
der Deutschen Bundesbank	15 433	17 327	15 393	12 925	12 925	16 765	13 912	14 516
an öffentliche Haushalte	13 892	15 391	14 061	11 628	11 628	15 302	12 643	13 287
an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	1 541	1 936	1 332	1 297	1 297	1 463	1 269	1 229
der Kreditinstitute	1 698 050	1 808 472	1 915 601	2 013 918	2 039 786	2 114 569	2 200 262	2 332 368
an Unternehmen und Privatpersonen	1 289 346	1 380 531	1 468 765	1 548 164	1 572 712	1 642 954	1 699 772	1 790 939
an öffentliche Haushalte	408 704	427 941	446 836	465 754	467 074	471 615	500 490	541 429
Sonstige Aktiva	90 266	97 584	106 028	112 867	115 721	120 448	123 362	127 651
Auslandsaktiva	285 994	294 765	328 442	372 207	372 267	450 420	501 530	519 132
Insgesamt	2 089 743	2 218 148	2 365 464	2 511 917	2 540 699	2 702 202	2 839 066	2 993 667
Inlandspassiva	1 917 459	2 042 838	2 163 313	2 303 904	2 332 616	2 479 214	2 608 362	2 730 347
Geldvolumen M 3	830 957	874 843	916 166	961 556	985 456	1 050 687	1 112 443	1 189 613
Spareinlagen ³⁾ mit gesetzlicher Kündigungsfrist	328 757	359 479	373 844	395 413	408 353	439 762	466 797	493 538
Geldvolumen M 2	502 200	515 364	542 322	566 143	577 103	610 925	645 646	696 075
Termingelder ⁴⁾ mit Befristung unter 4 Jahren	229 153	219 569	228 087	236 406	243 006	252 178	260 476	269 078
Geldvolumen M 1	273 047	295 795	314 235	329 737	334 097	358 747	385 170	426 997
Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute ⁵⁾	88 641	96 428	99 804	104 240	103 870	112 154	124 092	142 596
Sichteinlagen ⁶⁾	184 406	199 267	214 431	225 497	230 227	246 593	261 078	284 401
Sonstige Verbindlichkeiten	945 485	1 015 858	1 093 007	1 175 842	1 184 146	1 265 962	1 339 487	1 369 567
Termingelder ²⁾ mit Befristung von 4 Jahren und darüber	238 365	265 601	291 869	326 333	327 363	362 392	406 249	452 636
Spareinlagen ³⁾ mit vereinbarter Kündigungsfrist	189 428	188 951	194 970	206 185	215 225	230 555	240 297	234 443
Sparbriefe ³⁾	122 672	135 717	152 084	162 372	165 502	178 525	188 359	188 286
Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ⁶⁾	307 506	334 956	355 505	372 713	366 083	372 685	372 852	354 773
Kapital und Rücklagen	87 514	90 633	98 579	108 239	109 973	121 805	131 730	139 429
Sonstige Passiva ⁶⁾	141 017	152 137	154 140	166 506	163 014	162 565	156 432	171 167
Auslandspassiva	172 284	175 310	202 151	208 013	208 083	222 988	230 704	263 320
Insgesamt	2 089 743	2 218 148	2 365 464	2 511 917	2 540 699	2 702 202	2 839 066	2 993 667

*) Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

1) Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

2) Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

3) Inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten.

4) Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen.

5) Ohne Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten, Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz.

6) Einschl. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte sowie Überschuß der interbankverbindlichkeiten (einschl. Zentralbankeinlagen der Deutschen Bundespost).

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahresende					
	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Aktiva						
Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva	84 010	84 079	86 004	94 036	122 630	97 126
Gold	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688
Devisen und Sorten	37 819	37 500	39 502	50 195	68 279	50 183
Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	14 603	16 094	13 180	11 388	9 273	9 264
Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Wäh- rungssystems ¹⁾	15 444	14 341	17 185	16 321	28 953	21 554
Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	2 456	2 456	2 449	2 444	2 437	2 437
Kredite an inländische Kreditinstitute						
mit angekauften Geldmarktwechseln (Privatdiskonten)	85 498	96 286	105 325	96 418	82 356	144 736
Inlandswechsel	46 587	47 768	44 082	40 496	33 744	33 485
Im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung ange- kaufte Wertpapiere	16 168	25 736	41 627	33 191	27 640	77 980
Auslandswechsel	9 448	14 815	17 301	20 363	20 206	22 027
Lombardforderungen	13 295	7 967	2 315	2 368	766	11 244
ohne angekaufte Geldmarktwechsel (Privatdiskonten) ²⁾	(81 738)	(92 614)	(101 870)	(92 907)	(78 977)	(141 826)
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte . Bund ³⁾	9 585	11 124	8 862	11 634	9 492	9 694
Bund ³⁾	8 683	10 457	8 683	10 698	8 683	8 683
Buchkredite	—	1 774	—	2 015	—	—
Ausgleichsforderungen ⁴⁾	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Länder	902	667	179	936	809	1 011
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost . . Wertpapiere	—	—	—	—	—	—
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	5 806	2 937	2 766	3 668	3 151	3 593
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost ⁴⁾	1 988	1 400	1 365	1 540	1 348	1 322
Sonstige Aktivpositionen ⁵⁾	10 261	12 441	12 574	13 555	11 497	12 454
Insgesamt	197 148	208 267	216 896	220 851	230 474	268 925
Passiva						
Banknotenumlauf	96 073	100 636	105 416	113 983	125 608	143 942
Einlagen von inländischen Kreditinstituten ⁷⁾	52 702	54 254	55 824	55 869	60 491	61 241
Einlagen von inländischen öffentlichen Haushalten darunter:	2 160	982	2 249	1 144	4 664	3 535
Bund	1 517	414	1 153	404	3 877	2 718
Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	19	8	6	5	9	108
Länder	592	511	1 052	689	753	682
Sondereinlagen	—	—	—	—	—	—
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen . . dar. Deutsche Bundespost	3 172	2 812	1 568	3 277	3 263	5 009
dar. Deutsche Bundespost	2 562	2 083	700	2 388	2 475	4 259
Ausländische Einleger	9 764	11 432	14 595	19 898	17 066	23 976
Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	3 453	3 736	3 273	2 874	2 716	2 901
Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	6 296	6 514	8 768	4 808	5 233	4 729
Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Euro- päischen Währungssystems ¹⁾	—	—	—	—	—	—
Rückstellungen	4 306	6 192	8 739	5 792	4 743	4 287
Grundkapital und Rücklagen	5 009	5 384	5 612	5 851	6 279	6 347
Sonstige Passivpositionen	14 213	16 325	10 852	7 355	411	12 958
Insgesamt	197 148	208 267	216 896	220 851	230 474	268 925

1) EFWZ = Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit.

2) Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige »Darunter«-Positionen.

3) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

4) Aus der Währungsumstellung von 1948 (einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West)), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze (unverzinsliche Schatzanweisungen) umgetauschten und abgegebenen Beträge (siehe auch Position »Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren«).

5) Einschl. ausländischer Wertpapiere.

6) Enthält auch die Ausweispositionen »Deutsche Scheidemünzen«, »Postgiro Guthaben« und »Sonstige Aktiva« (einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung der Währungsreserven und der sonstigen Fremdwährungspositionen).

7) Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost.

14.4 Aktiva und Passiva

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute						
		1983	1984	1985 ¹⁾	1985 ²⁾	1986	1987	1988
1	Zahl der berichtenden Institute	3 266	3 250	3 224	4 659	4 595	4 468	4 350
		Inlands- und						
2	Barreserve	70 005	76 232	78 259	78 853	80 874	84 247	89 743
3	dar. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	61 234	65 843	67 184	67 398	68 646	71 747	76 742
4	Schecks und Inkassopapiere ³⁾	5 544	6 152	6 476	6 558	6 243	6 355	5 648
5	Kredite an Kreditinstitute ⁴⁾	804 178	884 344	959 812	974 976	1 117 970	1 214 069	1 297 784
6	Guthaben und Darlehen ⁵⁾	534 357	596 426	659 168	666 503	778 212	848 523	922 267
7	Wechseldiskontkredite	21 112	25 798	21 711	21 763	22 434	20 432	18 355
8	Durchlaufende Kredite	5 645	5 251	5 697	5 698	6 511	6 758	7 174
9	Wertpapiere von Banken ⁷⁾	243 064	256 869	273 236	281 012	310 813	338 356	349 988
10	Kredite an Nichtbanken ⁸⁾	1 905 154	2 017 469	2 125 403	2 151 321	2 227 127	2 317 932	2 457 831
11	Buchkredite und Darlehen	1 690 830	1 790 831	1 876 479	1 902 220	1 970 929	2 045 512	2 163 619
12	bis 1 Jahr einschl.	278 527	297 170	301 377	306 655	297 836	288 104	306 815
13	über 1 Jahr	1 412 303	1 493 661	1 575 102	1 595 565	1 673 093	1 757 408	1 856 804
14	Wechseldiskontkredite	60 497	62 301	63 704	63 866	64 586	59 732	59 310
15	Durchlaufende Kredite	64 965	65 841	68 774	69 179	70 000	75 523	76 364
16	Schatzwechselkredite	9 173	5 507	5 463	5 464	4 841	4 293	4 474
17	Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken) ⁸⁾	76 423	89 934	108 142	107 700	114 145	130 437	151 907
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	3 266	3 055	2 841	2 892	2 626	2 435	2 157
19	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze)	1 950	2 750	4 943	4 943	1 100	2 000	1 450
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	6 253	6 556	7 639	7 639	8 445	9 516	11 662
21	Beteiligungen	25 923	27 635	29 828	30 092	32 479	37 285	39 931
22	Sonstige Aktiva ¹¹⁾	62 285	66 361	71 468	74 100	76 883	77 392	80 108
23	Geschäftsvolumen¹²⁾	2 881 292	3 087 499	3 283 828	3 328 482	3 551 121	3 748 796	3 984 157
24	Wechselbestand	19 135	17 285	16 306	16 391	17 016	18 134	16 099
25	dar. bundesbankfähige Wechsel	9 465	7 985	6 939	6 975	8 278	8 556	8 770
26	Wertpapiere (einschl. Wertpapieren von Banken) ⁹⁾	319 487	346 803	381 378	388 712	424 958	468 793	501 895
		Inlands- und						
27	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten ¹³⁾	684 118	743 500	788 285	792 490	840 012	874 078	1 001 519
28	Sicht- und Termingelder ¹⁴⁾	591 278	641 698	687 499	690 991	735 438	779 794	908 355
	darunter:							
29	Sichtgelder	105 301	128 491	123 090	123 376	134 509	127 351	133 005
30	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate	69 508	83 586	104 779	104 804	101 638	85 638	164 339
31	Durchlaufende Kredite	19 520	19 678	22 004	22 397	24 515	24 481	24 231
32	Weitergegebene Wechsel	73 320	82 124	78 782	79 102	80 059	69 803	68 933
	darunter:							
33	eigene Akzepte im Umlauf	10 846	11 310	9 673	9 864	10 055	7 773	7 367
34	Indossamentsverbindlichkeiten ¹⁵⁾	61 848	70 203	68 542	68 670	69 444	61 439	60 912
35	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ⁸⁾ ¹⁶⁾	1 408 326	1 505 905	1 601 234	1 638 789	1 762 550	1 884 274	1 982 681
36	Sicht-, Termin- und Spargelder	1 357 236	1 454 491	1 548 767	1 586 309	1 710 554	1 826 474	1 923 374
37	Sichteinlagen	206 304	223 654	233 324	238 064	254 511	269 205	292 990
	Termingelder von:							
38	1 Monat bis unter 3 Monaten	159 013	165 058	170 837	173 764	179 683	187 905	195 296
39	3 Monaten bis unter 4 Jahren	77 136	84 907	83 442	87 146	85 830	87 104	84 083
40	4 Jahren und darüber	222 755	250 982	287 141	288 138	330 395	373 885	421 158
41	Sparbriefe ¹⁷⁾	137 301	154 253	164 967	168 099	181 552	192 112	192 373
42	Spareinlagen	554 727	575 637	609 056	631 098	678 583	716 263	737 474
43	Durchlaufende Kredite	51 090	51 414	52 467	52 480	51 996	57 800	59 307
44	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ¹⁸⁾	584 657	619 256	653 743	653 743	684 219	711 991	705 520
45	Rückstellungen	23 093	25 739	29 186	29 339	33 197	37 343	38 866
46	Wertberichtigungen	6 785	7 242	7 739	7 892	7 990	8 257	8 020
47	Kapital (einschl. offener Rücklagen gemäß § 10 KWG)	96 173	104 389	114 759	116 623	127 967	137 432	145 343
48	Sonstige Passiva ¹⁹⁾	78 140	81 468	88 882	89 606	95 186	95 421	104 208
49	Geschäftsvolumen¹²⁾	2 881 292	3 087 499	3 283 828	3 328 482	3 551 121	3 748 796	3 984 157
50	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	159 307	161 294	158 044	158 896	146 475	151 625	157 758
51	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	7 864	1 995	1 308	1 310	1 236	757	984

¹⁾ Stand: Jahresende. Ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen sowie der Bausparkkassen. – Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. Siehe hierzu auch Fußnote 4).

²⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

³⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

⁴⁾ Einschl. der Deutschen Genossenschaftsbank.

⁵⁾ Von 1973 bis zur Umstellung der Erhebung im Jahre 1985 wurden nur diejenigen Kreditgenossenschaften erfaßt, deren Bilanzsumme am Stichtag 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug,

sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren. Der Kreis der berichtenden Institute blieb in diesen Jahren unverändert; ihre Zahl verringerte sich lediglich aufgrund von Fusionen.

⁶⁾ Einschl. fälliger Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheinen.

⁷⁾ Einschl. Postgiroguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Kredite an Bausparkkassen.

⁸⁾ Ohne eigene Emissionen; Bankschuldverschreibungen ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere; ab Dezember 1985 auch einschl. Aktien und Genußscheinen von Banken.

⁹⁾ Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere.

der Kreditinstitute*)

DM

1988 nach Institutsgruppen								Lfd. Nr.
Kreditbanken	Girozentralen	Sparkassen	Genossen- schaftliche Zentralbanken ⁹⁾	Kreditgenossen- schaften ⁴⁾	Hypothekendarlehen, öffentlich-rechtliche Grundkredit- anstalten	Kreditinstitute mit Sonder- aufgaben	Postgiro- und Postsparkassen- ämter	
317	12	585	6	3 361	38	16	15	1
Auslandsaktiva								
28 661	4 029	27 440	2 389	14 152	534	638	11 900	2
25 368	3 793	21 183	2 276	11 118	520	584	11 900	3
2 066	614	1 189	347	603	74	755	—	4
264 533	249 789	244 953	120 656	156 708	118 187	122 713	20 245	5
222 468	214 732	71 955	103 499	76 772	115 420	110 072	7 349	6
3 068	658	4 339	2 348	4 083	5	3 854	—	7
1 501	1 282	17	550	19	330	3 475	—	8
37 496	33 117	168 642	14 259	75 834	2 432	5 312	12 896	9
602 119	350 877	560 491	51 994	301 054	426 297	137 147	27 852	10
499 203	296 428	509 983	31 569	277 975	408 172	116 819	23 470	11
148 479	17 299	72 984	6 357	57 513	795	3 089	299	12
350 724	279 129	436 999	25 212	220 462	407 377	113 730	23 171	13
33 171	5 806	9 853	3 584	5 697	14	1 185	—	14
10 449	29 773	7 876	27	2 397	12 873	12 969	—	15
2 503	185	69	95	2	37	362	1 221	16
56 301	18 484	32 005	16 679	14 726	5 118	5 769	2 825	17
492	201	705	40	257	83	43	336	18
—	—	—	—	—	—	—	1 450	19
1 044	5 264	120	212	128	3 969	925	—	20
22 503	7 028	3 110	4 507	2 059	203	521	—	21
21 099	5 242	26 707	1 443	16 938	5 581	3 098	—	22
942 025	622 843	864 010	181 548	491 642	554 845	265 797	61 447	23
8 440	1 335	3 299	674	1 511	1	839	—	24
5 162	445	2 193	147	763	1	59	—	25
93 797	51 601	200 647	30 938	90 560	7 550	11 081	15 721	26
Auslandspassiva								
340 192	188 456	119 328	141 966	57 566	68 469	83 661	1 881	27
301 120	180 331	101 499	136 088	46 112	64 529	76 795	1 881	28
62 213	29 840	6 323	22 884	4 601	3 161	2 102	1 881	29
61 699	39 278	18 134	26 258	6 097	5 459	7 414	—	30
7 672	2 552	5 689	162	1 990	3 922	2 244	—	31
31 400	5 573	12 140	5 716	9 464	18	4 622	—	32
3 601	444	1 247	458	1 195	—	422	—	33
27 471	4 930	10 815	5 258	8 220	18	4 200	—	34
418 660	137 737	660 439	12 595	394 167	198 323	103 609	57 151	35
414 382	109 234	658 235	12 180	393 741	189 042	89 409	57 151	36
99 541	13 263	95 425	3 255	61 591	815	2 595	16 505	37
85 857	13 075	51 535	1 164	40 954	478	2 233	—	38
26 679	7 585	22 497	926	22 839	1 039	2 518	—	39
61 237	69 427	5 441	5 342	11 181	186 465	81 975	90	40
30 654	642	112 974	1 339	46 729	26	9	—	41
110 414	5 242	370 363	154	210 447	219	79	40 556	42
4 278	28 503	2 204	415	426	9 281	14 200	—	43
84 665	266 228	18 246	16 654	7 036	255 192	57 499	—	44
17 230	4 780	8 422	994	3 894	2 238	1 308	—	45
2 066	438	1 490	99	1 245	275	205	—	46
50 725	14 624	32 526	6 218	19 353	13 415	8 482	—	47
28 487	10 580	23 559	3 022	8 381	16 933	11 033	2 415	48
942 025	622 843	864 010	181 548	491 642	554 845	265 797	61 447	49
84 471	17 528	21 050	7 550	12 460	7 010	7 683	—	50
574	1	392	1	1	15	—	—	51

⁹⁾ Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.

¹⁰⁾ Einschl. Krediten an Bausparkassen sowie Schatzwechseln und unverzinslicher Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere).

¹¹⁾ Einschl. Grundstücken und Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft.

¹²⁾ Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. Ohne Sparprämienforderungen.

¹³⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Verbindlichkeiten gegenüber den Bausparkassen.

¹⁴⁾ Mit Rücknahmeverpflichtung gegenüber der Deutschen Bundesbank aus Wechsel- und Wertpapierpensionsgeschäften.

¹⁵⁾ Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf.

¹⁶⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuld- und nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. und gegenüber Bausparkassen.

¹⁷⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

¹⁸⁾ Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

¹⁹⁾ Einschl. »Sonderposten mit Rücklageanteil«.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.5 Spareinlagen*)

14.5.1 Stand der Spareinlagen

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt	Davon bei					Nachrichtlich: Sparbriefe ³⁾
		Sparkassen einschl. Girozentralen ¹⁾	Kredit- genossenschaften ²⁾	Kreditbanken	Postgiro- und Postspar- kassenämtern	übrigen Kreditinstituten	
1980	490 538	258 726	123 975	77 181	28 359	2 297	97 591
1984	575 637	308 210	146 918	82 879	33 458	4 172	154 253
1985 ⁴⁾	609 056	326 572	156 465	86 551	34 746	4 722	164 967
1985 ⁵⁾	631 098	326 572	178 507	86 551	34 746	4 722	168 099
1986	678 583	347 388	192 249	96 948	36 217	5 781	181 552
1987	716 263	364 667	203 232	109 848	38 229	287	192 112
1988	737 474	375 605	210 601	110 414	40 556	298	192 495

14.5.2 Spareinlagen nach Sparergruppen

Mill. DM

Jahresende	Spareinlagenbestand						
	Insgesamt	inländische Privatpersonen		inländische Organisationen ohne Erwerbs- zweck	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer ⁶⁾
		zusammen	dar. prämienbegünstigte und vermögenswirksame Spareinlagen				
1980	490 538	463 995	47 980	10 409	6 019	5 378	4 737
1984	575 637	546 367	34 940	11 191	5 645	5 611	6 823
1985 ⁴⁾	609 056	578 219	32 133	11 871	6 033	5 476	7 457
1985 ⁵⁾	631 098	599 562	33 111	12 141	6 295	5 580	7 520
1986	678 583	644 554	30 489	13 224	6 733	5 806	8 266
1987	716 263	679 530	26 476	14 621	7 174	5 769	9 169
1988	737 474	699 602	29 193	15 024	7 432	5 923	9 493

14.5.3 Bewegung der Spareinlagen

Mill. DM

Jahr	Spareinlagen- bestand am Jahresanfang ⁷⁾	Gutschriften	Belastungen	Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						Insgesamt	dar. prämienbegünstigte und vermögenswirksame Spareinlagen
Insgesamt							
1980	482 919	277 396	294 197	- 16 801	24 046	490 538	47 980
1984	554 726	361 239	361 810	- 571	21 343	575 637	34 940
1985 ⁴⁾	575 636	380 667	369 258	+ 11 409	21 883	609 056	32 133
1985 ⁵⁾	575 636	381 704	370 075	+ 11 629	22 613	631 098	33 111
1986	631 099	404 242	378 141	+ 26 101	21 387	678 583	30 489
1987	678 581	406 930	389 801	+ 17 129	20 607	716 263	26 476
1988	716 240	409 327	408 847	+ 480	20 761	737 474	29 193
dar. bei Sparkassen							
1980	252 293	135 794	145 349	- 9 555	12 399	255 137	27 794
1984	291 098	178 390	176 668	+ 1 722	11 351	304 171	19 698
1985	304 171	182 603	176 280	+ 6 323	11 781	322 275	17 833
1986	322 275	181 489	172 206	+ 9 283	11 125	342 684	15 820
1987	342 684	184 513	178 147	+ 6 366	10 571	359 626	13 429
1988	359 626	179 817	179 781	+ 36	10 670	370 363	14 482

¹⁾ Angaben für alle Bankengruppen, jedoch ohne Bausparkassen. — Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

²⁾ Einschl. der Deutschen Girozentrale.

³⁾ Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

⁴⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

⁵⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

⁶⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

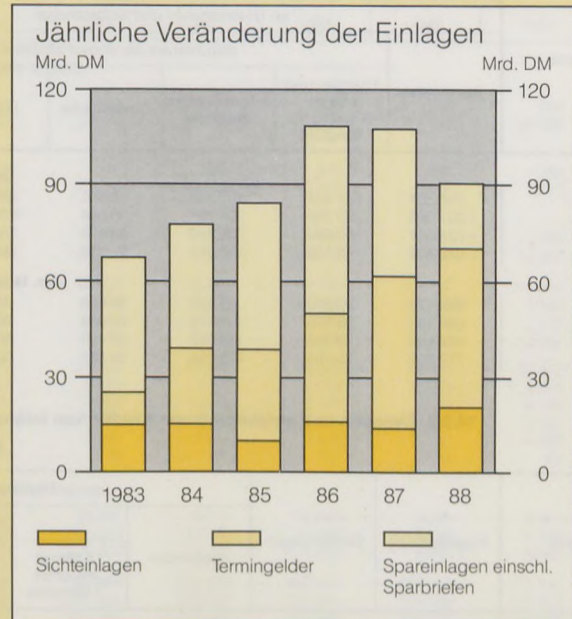
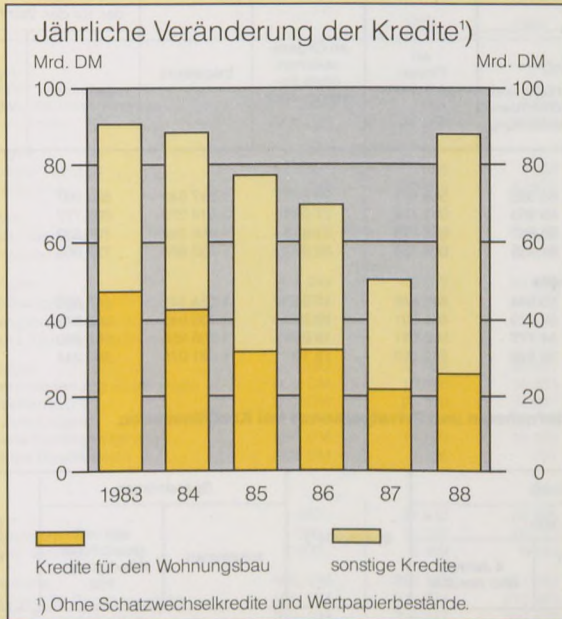
⁷⁾ Ausländische Unternehmen und Privatpersonen sowie ausländische öffentliche Haushalte, jedoch ohne im Inland wohnende ausländische Arbeitnehmer.

⁸⁾ Abweichungen gegenüber dem Endstand des Vorjahres sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen auf Veränderungen des Berichtskreises infolge von Fusionen der erfaßten Institute u. ä. zurückzuführen.

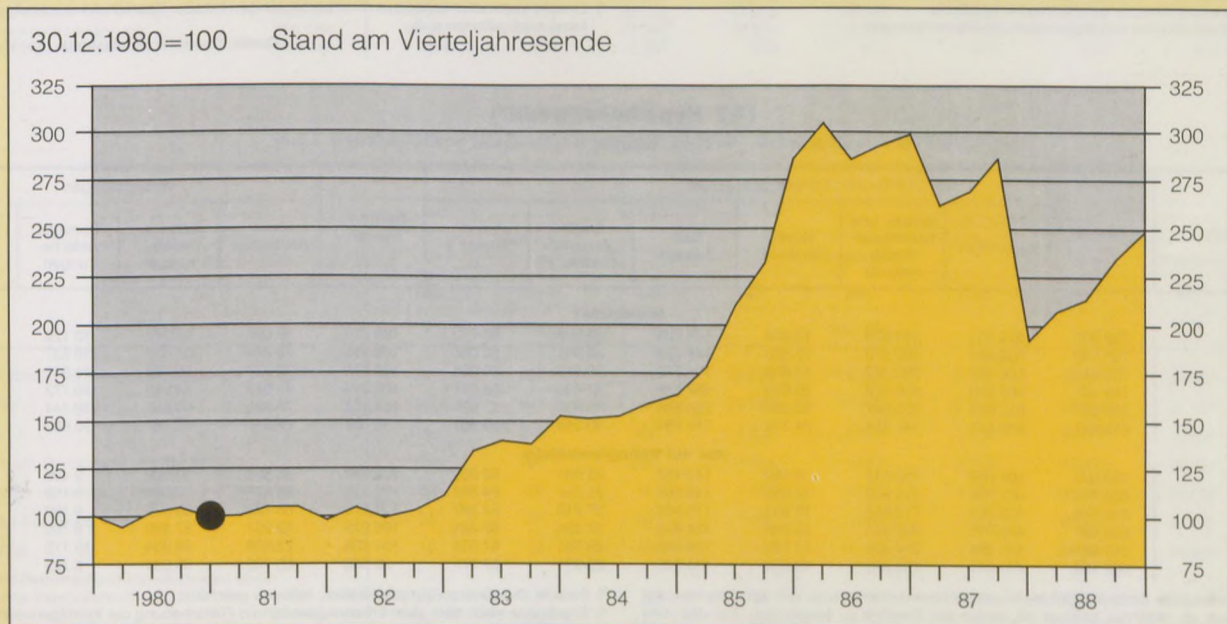
Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Geld und Kredit

Kredite und Einlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten



Index der Aktienkurse



Statistisches Bundesamt 890468

14.8 Bausparkassen*)

14.8.1 Entwicklung des Bauspargeschäfts

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		insgesamt			private			öffentliche		
		1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Geschäftsvorfälle im Jahr										
Neugeschäft										
Eingelöste Neuabschlüsse	1 000	2 561	2 685	3 183	1 715	1 831	2 186	846	854	997
Bausparsumme	Mill. DM	82 385	85 816	101 057	57 565	60 797	72 003	24 821	25 020	29 054
Kündigungen										
Gekündigte Verträge	1 000	959	1 053	676	722	815	514	237	238	162
Bausparsumme	Mill. DM	30 465	32 972	22 434	23 360	25 855	17 213	7 105	7 117	5 221
Zuteilungen										
Zugewillte Verträge	1 000	1 477	1 572	1 561	887	987	986	590	585	575
Bausparsumme	Mill. DM	44 190	46 845	46 719	29 630	32 278	32 737	14 560	14 567	13 982
Einzahlungen	Mill. DM	48 688	51 113	52 731	32 826	34 909	36 165	15 862	16 204	16 566
Spargeldeingänge ¹⁾	Mill. DM	21 862	23 012	24 468	14 459	15 469	16 486	7 403	7 543	7 982
Wohnungsbauprämien ²⁾	Mill. DM	904	885	895	581	572	575	323	313	320
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. DM	25 921	27 216	27 368	17 786	18 868	19 104	8 135	8 347	8 264
Auszahlungen	Mill. DM	41 564	43 391	42 302	27 300	29 948	29 553	14 263	13 442	12 748
Bauspareinlagen aus Zuteilungen	Mill. DM	15 040	16 373	16 757	9 685	11 060	11 528	5 355	5 313	5 229
Baudarlehen	Mill. DM	26 523	27 017	25 543	17 615	18 888	18 025	8 908	8 129	7 518
aus Zuteilungen ³⁾	Mill. DM	11 623	12 757	12 966	7 868	8 966	9 240	3 755	3 791	3 726
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	14 750	14 108	12 097	9 649	9 819	8 348	5 101	4 289	3 749
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	150	151	480	98	102	437	52	49	43
Bestand am Ende des Jahres										
Verträge	1 000	24 640	24 625	25 315	16 407	16 444	16 980	8 233	8 181	8 336
Nicht zugewillte Verträge	1 000	16 151	16 172	17 082	11 003	10 992	11 642	5 148	5 180	5 440
Zugewillte Verträge	1 000	8 489	8 453	8 233	5 404	5 451	5 338	3 085	3 001	2 895
Bausparsumme	Mill. DM	850 722	851 462	869 215	592 909	593 918	606 842	257 813	257 544	262 373
Nicht zugewillte Bausparsumme	Mill. DM	511 674	510 993	536 550	357 567	356 537	374 861	154 108	154 456	161 688
Zugewillte Bausparsumme	Mill. DM	339 047	340 469	332 665	235 342	237 381	231 980	103 705	103 088	100 685
Bauspareinlagen	Mill. DM	119 853	116 194	116 973	84 417	81 314	81 173	35 436	34 880	35 800
Aufgenommene Fremdmittel	Mill. DM	20 899	21 590	19 385	11 058	12 048	10 770	9 841	9 542	8 615
Baudarlehen	Mill. DM	143 722	139 828	131 538	97 970	95 882	89 715	45 752	43 946	41 823
aus Zuteilungen	Mill. DM	106 937	104 519	98 715	77 478	76 092	71 582	29 458	28 427	27 133
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	35 952	34 269	31 592	20 279	19 373	17 511	15 673	14 896	14 081
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	834	1 041	1 231	213	417	623	621	623	609

14.8.2 Neuabschlüsse von Bausparverträgen nach den Berufsgruppen der Bausparer

Berufsgruppe	Eingelöste Neuabschlüsse								
	Verträge			Bausparsumme ⁴⁾					
				insgesamt			je Vertrag		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
1 000			Mill. DM			DM			
Arbeiter (einschl. nicht selbständiger Handwerker)	836	867	983	25 227	26 480	29 902	30 170	30 532	30 422
Angestellte	895	941	1 129	29 587	30 632	36 950	33 051	32 550	32 714
Beamte	231	234	263	8 856	8 623	9 825	38 271	36 936	37 341
Sozialrentner, Pensionäre und Rentner	164	180	224	3 574	4 029	5 199	21 855	22 373	23 251
Selbständige in Handel, Handwerk und Industrie	80	80	81	4 234	4 259	4 335	53 186	53 518	53 672
Land- und Forstwirte	34	31	33	1 091	1 007	1 079	32 613	32 232	32 749
Freie Berufe	18	19	19	1 041	1 074	1 078	56 810	56 968	56 579
Juristische Personen und Handelsfirmen ohne juristische Persönlichkeit	3	5	4	1 077	1 438	1 339	329 389	276 375	348 656
Personen ohne Beruf und Hausfrauen	300	328	447	7 698	8 274	11 350	25 650	25 195	25 397
Insgesamt	2 561	2 685	3 183	82 385	85 816	101 057	32 168	31 959	31 752

*) Neuabschlüsse der privaten und öffentlichen Bausparkassen.

1) Ohne Zinsgutschriften.

2) Eingänge, nicht Gutschriften.

3) Reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge.

4) Einschl. Erhöhungen.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen, Bonn

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.1 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien

Mill. DM (Nominalwert)

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten							Nachrichtlich:		Aktien	
	ins-gesamt	zu-sammen	Bankschuldverschreibungen				Industrie-obliga-tionen	Anleihen der öffentlichen Hand ¹⁾	Bank-Namens-schuld-verschrei-bungen		DM-An-leihen aus-ländischer Emittenten ²⁾
			Pfand-briefe	Kommunal-obliga-tionen	Schuld-verschrei-bungen von Spezial-kredit-instituten	sonstige Bank-schuld-verschrei-bungen					
Bruttoabsatz³⁾											
1984	227 394	175 409	21 914	68 906	14 957	69 632	606	51 379	22 427	19 072	4 664
1985	261 153	197 281	24 575	84 610	19 881	68 217	648	63 222	31 057	31 146	5 800
1986	257 125	175 068	19 097	79 993	21 434	54 549	650	81 408	33 204	37 577	7 385
1987	245 370	149 971	18 187	67 578	18 560	45 644	340	95 060	43 285	25 087	5 514
1988	208 952	130 448	19 699	62 460	12 707	35 584	30	78 475	47 313	40 346	6 257
Tilgung⁴⁾											
1984	155 285	140 107	16 783	49 133	12 627	61 572	807	14 368	10 838	10 406	1 040
1985	181 785	162 413	20 120	65 371	11 549	65 370	425	18 946	9 570	10 026	1 584
1986	168 756	144 174	13 350	65 779	11 587	53 460	462	24 117	10 264	13 723	1 616
1987	152 411	119 623	19 660	60 734	9 758	29 471	396	32 395	13 885	16 318	2 426
1988	167 996	138 480	24 394	61 039	15 594	37 452	130	29 385	17 794	11 743	2 120
Nettoabsatz											
1984	72 111	35 300	5 133	19 775	2 334	8 060	-201	37 011	11 589	8 666	3 624
1985	79 368	34 868	4 454	19 239	8 331	2 845	223	44 276	21 487	21 119	4 216
1986	88 370	30 895	5 750	14 211	9 846	1 091	188	57 289	22 940	23 856	5 769
1987	92 960	30 346	-1 472	6 846	8 803	16 171	-56	62 667	29 400	8 769	3 088
1988	40 959	-8 032	-4 698	1 420	-2 888	-1 869	-100	49 092	29 519	28 604	4 137
Umlauf am Jahresende											
1984	849 985	619 760	134 134	327 328	46 691	111 607	2 164	228 061	97 887	96 269	104 695
1985	929 353	654 828	138 588	346 565	55 022	114 453	2 388	272 337	119 374	117 387	108 911
1986	1 017 723	685 523	144 338	360 777	64 866	115 541	2 576	329 625	142 314	141 243	114 680
1987	1 110 682	715 870	142 866	367 622	74 748	130 633	2 520	392 292	171 714	150 011	117 768
1988	1 151 640	707 837	138 169	369 043	71 859	128 765	2 420	441 383	201 233	178 617	121 906

14.9.2 Durchschnittskurse und Rendite der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere

Wertpapierart	1984	1985	1986	1987	1988	1988	
						Juni	Dezember
Durchschnittskurse							
5% Pfandbriefe	91,2	94,0	96,0	98,9	97,9	98,1	96,8
Kommunalobligationen	91,6	94,0	97,5	98,8	98,0	98,2	97,1
Anleihen der öffentlichen Hand	-	-	-	97,8	98,5	98,8	97,4
6% Pfandbriefe	94,6	96,1	99,3	99,7	98,7	98,6	98,5
Kommunalobligationen	94,4	96,3	99,9	100,3	99,6	99,5	99,1
Anleihen der öffentlichen Hand	95,0	97,9	100,9	98,6	97,3	96,6	97,4
7% Pfandbriefe	97,2	100,0	102,7	103,4	103,2	103,1	102,9
Kommunalobligationen	97,3	100,3	103,3	104,1	103,4	103,4	102,9
Anleihen der öffentlichen Hand	98,5	100,6	105,5	104,9	104,1	104,0	103,5
8% Pfandbriefe	100,6	103,8	107,9	109,5	108,5	108,7	107,3
Kommunalobligationen	100,6	103,9	107,8	109,4	108,3	108,4	107,1
Anleihen der öffentlichen Hand	101,1	105,0	109,6	110,4	109,2	109,3	107,6
9% Pfandbriefe	104,8	108,7	112,7	113,4	111,3	111,8	109,3
Kommunalobligationen	104,7	108,3	112,1	112,9	111,2	111,7	109,3
Anleihen der öffentlichen Hand	105,4	110,0	114,1	113,8	111,8	112,3	109,4
Rendite							
Pfandbriefe	7,8	7,0	6,1	5,9	6,1	6,0	6,2
Kommunalobligationen	7,8	7,0	6,0	5,8	5,9	5,9	6,2
Anleihen der öffentlichen Hand	7,8	6,9	5,9	5,8	6,1	6,1	6,3

¹⁾ Einschl. Kassenobligationen, verzinslicher Schatzanweisungen und Schuldbuchforderungen mit Wertpapiercharakter sowie Bundesschatzbriefen und Bundesobligationen.

²⁾ DM-Anleihen, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurden.

³⁾ Bei Aktien: Zugang.

⁴⁾ Bei Aktien: Abgang.

14.9 Wertpapiermärkte
 14.9.3 Index der Aktienkurse*)
 30. 12. 1980 = 100

Wirtschaftsbereiche ¹⁾	1987					1988					Ver- änderung gegen Vorjahres- endstand in %
	Höchststand		Tiefststand		Jahres- ende	Höchststand		Tiefststand		Jahres- ende	
	Index	Datum	Index	Datum	Index	Index	Datum	Index	Datum	Index	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	166,5	24. 8.	138,9	10. 11.	144,2	158,6	22. 12.	140,9	15. 1.	157,9	+ 9,5
Energie- ²⁾ und Wasserversorgung	172,8	24. 8.	143,7	5. 2.	150,6	164,8	22. 12.	147,2	15. 1.	163,9	+ 8,8
Bergbau	103,0	6. 1.	62,1	10. 11.	66,6	88,5	15. 8.	63,3	28. 1.	84,9	+ 27,5
Verarbeitende Industrie	300,1	10. 8.	183,0	10. 11.	190,3	249,2	27. 12.	177,4	29. 1.	246,9	+ 29,7
Chemische Industrie	297,1	5. 10.	202,8	10. 11.	216,2	254,5	27. 12.	198,5	29. 1.	251,3	+ 16,2
Großchemie	316,5	5. 10.	212,2	10. 11.	230,2	270,9	27. 12.	209,3	29. 1.	266,5	+ 15,8
Sonstige chemische Industrie	274,6	10. 8.	188,5	10. 11.	194,4	228,8	27. 12.	181,8	29. 1.	227,6	+ 17,1
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	448,8	21. 8.	249,8	10. 11.	267,1	330,4	26. 10.	228,5	28. 1.	325,0	+ 21,7
Zementindustrie	255,6	2. 2.	162,8	1. 12.	167,9	263,0	29. 12.	156,8	21. 1.	263,0	+ 56,6
Industrie der Steine und Erden	345,8	2. 9.	266,4	16. 12.	269,8	303,9	11. 5.	223,5	9. 2.	261,6	- 3,0
Feinkeramische und Glasindustrie	141,2	20. 1.	107,6	10. 11.	111,8	160,2	28. 12.	110,9	29. 1.	159,4	+ 42,6
Eisen- und Stahlindustrie	171,2	5. 10.	110,0	10. 11.	112,4	215,9	19. 12.	106,2	4. 1.	210,9	+ 87,6
NE-Metallindustrie	150,0	6. 10.	85,1	29. 12.	85,1	138,9	27. 12.	76,9	8. 2.	136,8	+ 60,8
Maschinenbau ³⁾	150,1	17. 8.	86,4	10. 11.	95,5	143,5	27. 12.	91,3	4. 1.	142,1	+ 48,8
Straßenfahrzeugbau	549,7	10. 8.	276,4	10. 11.	282,0	367,2	2. 11.	262,9	29. 1.	361,9	+ 28,3
Schiffbau	113,8	8. 1.	44,7	30. 12.	44,7	72,9	4. 3.	34,4	5. 2.	61,7	+ 38,0
Elektrotechnische Industrie	325,0	6. 1.	170,9	29. 12.	173,4	243,7	27. 12.	158,1	28. 1.	242,0	+ 39,6
Feinmechanische und optische Industrie	194,8	6. 1.	124,1	17. 12.	128,3	144,8	13. 12.	121,9	22. 2.	141,6	+ 10,4
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	91,5	6. 1.	66,0	10. 11.	67,9	87,4	27. 12.	64,2	28. 1.	87,1	+ 28,3
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	276,9	10. 8.	184,5	10. 11.	197,6	266,4	28. 12.	187,8	4. 1.	265,8	+ 34,5
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	168,7	5. 10.	126,4	11. 11.	132,4	163,7	27. 12.	122,9	29. 1.	163,7	+ 23,6
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	168,0	5. 10.	125,2	11. 11.	128,7	163,0	29. 12.	120,7	2. 2.	163,0	+ 26,7
Brauereien	230,9	25. 9.	197,3	5. 2.	207,7	262,7	29. 12.	209,5	4. 1.	262,7	+ 26,5
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	173,2	2. 10.	142,7	11. 11.	144,1	191,5	31. 10.	142,9	15. 1.	185,2	+ 28,5
Bauindustrie	302,3	22. 1.	128,3	10. 11.	134,5	233,0	21. 12.	120,9	20. 1.	230,0	+ 71,0
Industrie zusammen	277,3	10. 8.	175,0	10. 11.	181,9	234,9	27. 12.	170,9	29. 1.	232,9	+ 28,0
darunter:											
Grundstoffindustrie	264,8	5. 10.	179,7	10. 11.	189,6	239,8	27. 12.	175,8	29. 1.	236,9	+ 24,9
Investitionsgüterindustrie	349,9	6. 1.	186,1	10. 11.	190,5	259,8	27. 12.	177,6	29. 1.	257,6	+ 35,2
Verbrauchsgüterindustrie	215,1	31. 8.	146,5	10. 11.	153,3	198,1	27. 12.	140,4	29. 1.	197,5	+ 28,8
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	214,1	5. 10.	182,7	11. 11.	190,5	241,8	29. 12.	191,6	4. 1.	241,8	+ 26,9
Sonstige Wirtschaftsbereiche	375,1	6. 1.	202,4	10. 11.	218,5	286,6	28. 10.	203,3	29. 1.	282,9	+ 29,5
Warenhausunternehmen	279,5	2. 10.	188,1	10. 11.	204,5	220,6	27. 10.	162,2	21. 1.	192,8	- 5,7
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	388,7	23. 1.	202,8	10. 11.	215,5	375,5	10. 10.	196,5	29. 1.	300,7	+ 39,5
Verkehr	299,4	13. 8.	161,5	11. 11.	195,3	241,3	4. 7.	190,3	15. 1.	231,9	+ 18,7
darunter:											
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	352,3	13. 8.	176,5	11. 11.	220,3	267,0	4. 7.	214,6	15. 1.	240,2	+ 9,0
Schiffahrt	201,5	11. 9.	95,7	18. 2.	131,7	236,5	16. 12.	128,4	15. 1.	233,9	+ 77,6
Kreditbanken	271,5	6. 1.	154,2	10. 11.	156,7	201,3	27. 12.	144,1	29. 1.	199,8	+ 27,5
Großbanken	294,7	6. 1.	157,5	29. 12.	158,3	217,3	27. 12.	145,4	29. 1.	215,3	+ 36,0
Kreditbanken (ohne Großbanken)	236,8	6. 1.	144,5	10. 11.	156,4	182,4	18. 10.	144,1	29. 1.	177,1	+ 13,2
Hypothekendarlehen	211,7	5. 1.	150,1	11. 11.	159,3	178,4	3. 5.	148,6	1. 2.	174,8	+ 9,7
Versicherungsgewerbe	650,2	6. 1.	309,0	10. 11.	350,0	489,8	2. 11.	333,0	15. 1.	484,6	+ 38,5
Insgesamt	298,3	6. 1.	183,5	10. 11.	193,3	249,7	27. 12.	181,0	29. 1.	248,4	+ 28,5
und zwar:											
Meistgehandelte Werte ⁴⁾	304,3	10. 8.	183,1	10. 11.	189,7	243,4	27. 12.	174,4	29. 1.	240,8	+ 26,9
Publikumsgesellschaften ⁵⁾	306,6	17. 8.	185,9	10. 11.	195,7	255,8	27. 12.	183,3	29. 1.	253,8	+ 29,7
Nebenwerte ⁶⁾	277,5	6. 1.	173,2	10. 11.	182,8	225,2	29. 12.	170,6	2. 2.	225,2	+ 23,2
Volksaktien ⁷⁾	253,4	10. 8.	169,0	10. 11.	172,7	214,1	27. 12.	157,5	29. 1.	212,4	+ 23,0
Finanzieller Sektor ⁸⁾	392,1	6. 1.	205,9	10. 11.	221,6	292,5	29. 12.	208,0	29. 1.	292,5	+ 32,0
Nichtfinanzieller Sektor	277,3	10. 8.	175,0	10. 11.	182,6	233,8	27. 12.	170,7	29. 1.	231,9	+ 27,0

*) Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von rund 280 ausgewählten Gesellschaften. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43ff.

1) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte.

2) Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

3) Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

4) 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

5) 97 (1988) große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

6) Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

7) Preussag, VW und Veba.

8) Kredit- und Hypothekendarlehen sowie Versicherungsgewerbe.

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.4 Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsbereiche ¹⁾	Aktien- gesellschaften		Grundkapital		Dar. börsennotierte Stammaktien		Kurs		Durchschnitts- Dividende ²⁾		Rendite ²⁾	
	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
	Anzahl		Mill. DM		DM/100 DM-Stück						%	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	33	32	7 827	7 692	5 688	5 577	440,98	487,41	21,18	21,72	4,80	4,46
Energie- ³⁾ und Wasserversorgung	27	27	7 362	7 370	5 372	5 381	452,50	489,04	22,12	22,16	4,89	4,53
Bergbau	6	5	465	321	316	196	245,10	442,63	5,35	9,58	2,18	2,16
Verarbeitende Industrie	291	281	37 507	37 885	33 954	34 332	535,42	694,55	26,39	27,65	4,93	3,98
Chemische Industrie	25	22	13 387	13 538	13 334	13 485	527,41	615,59	32,15	32,27	6,10	5,24
Großchemie	3	3	8 711	8 868	8 711	8 868	514,71	595,81	31,25	33,37	6,07	5,60
Sonstige chemische Industrie	22	19	4 675	4 671	4 622	4 618	551,34	653,59	33,85	30,14	6,14	4,61
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	8	8	608	608	572	572	436,99	534,36	18,76	22,01	4,29	4,12
Zementindustrie	4	4	275	295	230	248	707,97	1 020,14	24,58	26,27	3,47	2,57
Industrie der Steine und Erden	9	8	207	204	202	201	577,34	553,26	12,99	16,03	2,25	2,90
Feinkeramische und Glasindustrie	14	14	645	651	498	504	414,74	586,89	22,80	26,02	5,50	4,43
Eisen- und Stahlindustrie	12	12	4 030	4 036	3 666	3 731	206,78	385,46	14,54	14,32	7,03	3,72
NE-Metallindustrie	6	5	823	774	799	752	302,95	506,22	8,03	8,19	2,65	1,62
Maschinenbau ⁴⁾	53	53	3 898	3 988	3 431	3 520	355,60	536,32	16,23	17,15	4,56	3,20
Straßenfahrzeugbau	9	9	5 888	5 888	4 663	4 663	895,21	1 156,11	33,74	41,26	3,77	3,57
Schiffbau	4	3	340	307	340	307	96,36	138,55	x	x	x	x
Elektrotechnische Industrie	27	27	4 883	4 936	4 073	4 108	701,34	967,21	30,05	28,55	4,28	2,95
Feinmechanische und optische Industrie	5	4	54	52	49	47	481,07	476,79	26,95	23,18	5,60	4,86
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	13	13	377	388	197	208	325,14	439,25	12,07	13,90	3,71	3,16
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	15	14	540	602	470	532	343,71	446,95	19,50	20,17	5,67	4,51
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	31	31	647	672	561	586	399,93	494,73	18,68	19,38	4,67	3,92
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	29	29	562	588	476	502	381,61	483,20	18,19	19,03	4,77	3,94
Brauereien	41	40	653	658	626	631	809,62	1 018,49	18,67	25,88	2,31	2,54
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	15	14	250	288	244	256	607,16	747,34	28,65	28,09	4,72	3,76
Bauindustrie	7	6	578	537	566	525	506,56	897,50	25,47	23,86	5,03	2,66
Industrie zusammen	331	319	45 911	46 114	40 208	40 434	521,66	668,62	25,64	26,79	4,92	4,01
darunter:												
Grundstoffindustrie	65	60	19 146	19 335	18 635	18 885	453,95	566,66	27,12	27,25	5,97	4,81
Investitionsgüterindustrie	111	108	15 431	15 540	12 750	12 822	656,51	888,25	26,60	29,15	4,05	3,28
Verbrauchsgüterindustrie	59	59	2 025	2 065	1 699	1 738	409,05	529,89	19,39	21,65	4,74	4,09
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	56	54	904	946	871	886	752,80	940,30	21,47	26,52	2,85	2,82
Sonstige Wirtschaftsbereiche	143	146	14 894	15 786	13 513	14 356	857,97	1 075,43	30,17	28,19	3,52	2,62
Warenhausunternehmen	3	3	998	999	969	970	715,05	674,18	18,55	22,94	2,59	3,40
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	19	21	1 361	1 515	1 128	1 258	495,13	720,98	18,00	20,68	3,63	2,87
Verkehr	21	19	1 768	1 767	1 403	1 396	268,15	321,55	11,16	11,20	4,16	3,48
darunter:												
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	11	9	1 550	1 549	1 197	1 190	260,34	288,89	10,15	10,21	3,90	3,54
Schifffahrt	6	6	175	175	168	168	307,56	545,62	15,72	16,66	5,11	3,05
Kreditbanken	21	22	6 944	7 361	6 615	7 028	606,46	754,91	37,53	32,95	6,19	4,37
Großbanken	3	3	4 129	4 369	4 129	4 369	590,52	789,63	39,88	32,98	6,75	4,18
Kreditbanken (ohne Großbanken)	18	19	2 816	2 992	2 486	2 658	632,94	697,84	33,62	32,90	5,31	4,71
Hypothekendarlehen	14	14	674	708	650	678	959,54	1 005,10	34,36	34,30	3,59	3,41
Versicherungsgewerbe	25	25	2 301	2 324	2 150	2 173	2 289,88	3 136,65	32,54	32,34	1,42	1,03
Übrige ⁵⁾	40	42	848	1 112	599	854	681,71	734,72	22,05	18,38	3,23	2,50
Insgesamt	474	465	60 805	61 900	53 721	54 790	606,26	775,21	26,78	27,15	4,42	3,50
und zwar:												
Meistgehandelte Werte ⁶⁾	30	30	33 926	34 583	32 118	32 898	547,61	760,36	29,59	29,10	5,40	3,83
Publikumsgesellschaften ⁷⁾	99	100	47 999	48 800	43 405	44 216	588,26	757,72	27,84	27,59	4,73	3,64
Nebenwerte ⁸⁾	375	365	12 806	13 100	10 317	10 574	681,96	848,38	22,34	25,33	3,28	2,99
Volksaktien ⁹⁾	3	3	3 890	3 890	3 590	3 590	467,16	574,47	27,75	27,75	5,94	4,83
Finanzieller Sektor ¹⁰⁾	60	61	9 919	10 393	9 415	9 879	1 015,26	1 295,95	36,18	32,91	3,56	2,54
Nichtfinanzieller Sektor	414	404	50 886	51 507	44 306	44 911	519,34	660,67	24,79	25,89	4,77	3,92
Aktien mit Dividende	379	377	55 329	57 873	49 774	51 447	630,62	802,33	28,91	28,92	4,58	3,60
Aktien ohne Dividende	95	88	5 476	4 027	3 948	3 343	299,03	357,97	x	x	x	x

*) Stand: Jahresende. — Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet, die im amtlichen Handel und im geregelten Markt (ab Mai 1987) notiert werden. — Darüber hinaus gab es 38 (1987: 33) Gesellschaften mit 2 974 Mill. DM (1987: 2 766 Mill. DM) Grundkapital, von denen ausschließlich Vorzugsaktien börsennotiert sind. Vorzugsaktienkapital aller 77 (1987: 74) Gesellschaften mit börsennotierten Vorzugsaktien: 3 028 Mill. DM (1987: 2 896 Mill. DM); Durchschnittskurs dieser Vorzugsaktien 562,94 DM/100 DM-Stück (1987: 513,95 DM).

¹⁾ In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte.

²⁾ Einschl. Steuergutschrift nach dem Körperschaftsteuerrecht.

³⁾ Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

⁴⁾ Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

⁵⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Dienstleistungen, Vermögensverwaltungen u. a.

⁶⁾ 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

⁷⁾ 100 große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

⁸⁾ Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

⁹⁾ Preussag, VW und Veba.

¹⁰⁾ Kredit- und Hypothekendarlehen sowie Versicherungsgewerbe.

14.10 Devisenkurse

14.10.1 Devisenkurse mit amtlicher Notiz*)

Land	Währungs- einheiten	... Währungseinheit(en) = Deutsche Mark				Errechneter Vergleichswert 1 Deutsche Mark = Währungseinheit(en)			
		1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Belgien	100 Belgische Franc	4,886	4,800	4,775	4,767	20,467	20,833	20,942	20,978
Dänemark	100 Dänische Kronen	27,440	26,405	25,915	25,870	3,644	3,787	3,859	3,865
Finnland	100 Finnmark	45,340	40,420	40,070	42,680	2,206	2,474	2,496	2,343
Frankreich	100 Französische Franc	32,585	30,185	29,495	29,270	3,069	3,313	3,390	3,416
Großbritannien und Nordirland	1 Pfund Sterling	3,543	2,865	2,960	3,206	0,282	0,349	0,338	0,312
Irland	1 Irisches Pfund	3,056	2,713	2,650	2,673	0,327	0,369	0,377	0,374
Italien	1 000 Italienische Lira	1,465	1,4355	1,3520	1,3570	682,594	696,621	739,6450	736,9197
Niederlande	100 Holländische Gulden	88,790	88,520	88,880	88,565	1,126	1,130	1,125	1,129
Norwegen	100 Norwegische Kronen	32,360	26,210	25,340	27,085	3,090	3,815	3,946	3,692
Österreich	100 Schilling	14,219	14,207	14,205	14,215	7,033	7,039	7,040	7,035
Portugal	100 Escudos	1,558	1,329	1,210	1,210	64,185	75,245	82,645	82,645
Schweden	100 Schwedische Kronen	32,370	28,600	27,260	29,000	3,089	3,497	3,668	3,448
Schweiz	100 Schweizer Franken	118,750	119,650	123,640	118,040	0,842	0,836	0,809	0,847
Spanien	100 Pesetas	1,600	1,477	1,466	1,568	62,500	67,705	68,213	63,776
Japan	100 Yen	1,2270	1,2130	1,3015	1,4175	81,4996	82,440	76,8344	70,5467
Kanada	1 Kanadischer Dollar	1,7585	1,4040	1,2050	1,4955	0,5687	0,712	0,8230	0,6687
Vereinigte Staaten	1 US-Dollar	2,4613	1,9408	1,5815	1,7803	0,4063	0,515	0,6323	0,5617

14.10.2 Devisenkurse ausgewählter Länder 1988**)

Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert		Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert	
		1 Wäh- rungseinheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)			1 Wäh- rungseinheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)
Europa				Chile ¹⁾	Chilenischer Peso	0,00717	139,5100
Bulgarien ¹⁾	Lew	1,0672 ²⁾ 0,7115 ³⁾	0,9370 ²⁾ 1,4055 ³⁾	Kuba	Kubanischer Peso	2,3007	0,4347
Griechenland	Drachme	0,0120	83,2460	Mexiko ¹⁾	Mexikanischer Peso	0,000777 ⁴⁾	1 286,7150 ⁵⁾
Island	Isländische Krone	0,0385	25,9517	Peru ¹⁾	Inti	0,000792 ⁵⁾	1 262,6600 ⁵⁾
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar	0,000344	2 910,2912			0,00107 ³⁾	933,3904 ³⁾
Polen	Zloty	0,000352	283,9200	Asien			
Rumänien ¹⁾	Leu	0,2027 ⁴⁾ 0,1235 ⁵⁾	4,9329 ⁴⁾ 8,0967 ⁵⁾	Bahrain	Bahrain-Dinar	4,7509	0,2105
Sowjetunion	Rubel	2,9265	0,3417	Bangladesch	Taka	0,0548	18,2420
Tschechoslowakei ¹⁾	Tschechoslow. Krone	0,1874 ⁴⁾ 0,1214 ⁵⁾	5,3375 ⁴⁾ 8,2350 ⁵⁾	China	Renminbi Yuan	0,4783	2,0910
Türkei	Türkisches Pfund/Lira	0,000977	1 023,8850	Hongkong	Hongkong-Dollar	0,2266	4,4130
Ungarn	Forint	0,0339	29,4986	Indien	Indische Rupie	0,1184	8,4477
Afrika				Indonesien	Rupiah	0,00102	979,2250
Äthiopien	Birr	0,8591	1,1640	Irak	Irak-Dinar	5,7116	0,1751
Algerien	Algerischer Dinar	0,2634	3,7959	Israel	Neuer Schekel	1,0594	0,9440
Kenia	Kenia-Schilling	0,0961	10,4082	Jordanien	Jordan-Dinar	3,7404	0,2674
Libyen	Libyscher Dinar	6,2401	0,1603	Korea, Republik	Won	0,00259	386,7200
Marokko	Dirham	0,2160	4,6304	Kuwait	Kuwait-Dinar	6,3251	0,1581
Nigeria	Naira	0,3291	3,0389	Libanon	Libanesisches Pfund	0,00335	298,0900
Simbabwe	Simbabwe-Dollar	0,9195	1,0875	Malaysia	Malaysischer Ringgit	0,6583	1,5190
Südafrika ¹⁾	Rand	0,7475	1,3378	Pakistan	Pakistanische Rupie	0,0957	10,4485
Tunesien	Tunesischer Dinar	1,9883	0,5030	Philippinen	Philippinischer Peso	0,0841	11,8905
Zaire	Zaïre	0,00652	153,4584	Saudi-Arabien	Saudi Riyal	0,4779	2,0926
Amerika				Singapur	Singapur-Dollar	0,9177	1,0897
Argentinien ¹⁾	Austral	0,1083 ³⁾	9,2351 ³⁾	Taiwan	Neuer Taiwan-Dollar	0,0628	15,9200
Bolivien ¹⁾	Boliviano	0,7259	1,3776	Thailand	Baht	0,0708	14,1306
Brasilien	Cruzado	0,00237	421,4742	Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	0,4813	2,0775
				Australien und Ozeanien			
				Australien	Australischer Dollar	1,5172	0,6591
				Neuseeland	Neuseeland-Dollar	1,1232	0,8903

*) Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse; Kassa-Mittelkurse in DM. Telegrafische Auszahlung. — Stand: Jahresende.

**) Die Devisenkurse wurden aus in der Regel zuverlässigen Quellen des entsprechenden Landes entnommen. — Stand: Jahresende.

1) Differenziertes Kurssystem.

2) Überwiegend für kommerzielle und nichtkommerzielle Transaktionen juristischer Personen.

3) U. a. für den Reiseverkehr.

4) Überwiegend für nichtkommerzielle Transaktionen.

5) Überwiegend für kommerzielle Transaktionen.

14.11 Wertpapier-Kundendepots nach Wertpapierarten*)

Jahresende	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten ¹⁾					Aktien inländischer Emittenten ²⁾	Investment-zertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlage-gesellschaften ³⁾	DM-Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten		
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen	Anleihen des Bundes (einschl. LA-Fonds), der Länder und der Gemeinden	Anleihen der Bundesbahn und der Bundespost	Industrieobligationen				1 000 Stück	Mill. DM Nominalwert

Alle inländischen Deponentengruppen

1984	398 664	269 715	111 007	16 244	1 698	43 833	769 476	11 293
1985	418 160	281 153	119 409	15 779	1 819	45 347	882 720	14 288
1986	418 669	277 528	123 292	15 873	1 976	50 152	1 067 927	16 927
1987	427 472	273 229	132 900	19 458	1 885	50 994	1 431 648	18 578
1988 ⁴⁾	430 137	264 196	141 227	22 854	1 860	52 861	1 706 373	22 251

dar. inländische Privatpersonen

1984	159 981	82 013	70 911	6 171	886	14 676	451 863	7 271
1985	158 662	75 241	76 455	5 862	1 104	15 822	508 157	9 195
1986	148 261	68 438	72 850	5 815	1 158	17 571	601 682	10 666
1987	143 468	65 244	70 968	6 216	1 040	17 485	757 897	10 979
1988 ⁴⁾	136 829	62 749	67 549	5 604	927	18 271	895 147	14 361

*) Für Kundendepots bei Kreditgenossenschaften 1984 Teilerhebung, ab 1985 Vollerhebung.

1) Nur auf DM lautende Schuldverschreibungen, ohne Namensschuldverschreibungen; einschl. der bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

2) Ohne Versicherungsaktien; einschl. Genußscheinen.

3) Einschl. der Anteile von Spezialfonds, ab 1987 auch einschl. Zertifikaten der inländischen offenen Immobilienfonds.

4) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.12 Soll- und Habenzinsen*)

Prozent

Erhebungszeitraum ¹⁾	Sollzinsen					Habenzinsen				
	Kontokorrentkredite		Wechseldiskontkredite ²⁾	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke ³⁾	Ratenkredite ⁴⁾	Festgelder ⁵⁾		Spareinlagen		
	unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM				unter 1 Mill. DM ⁶⁾	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	
							von 12 Monaten	von 4 Jahren und darüber		
1985 März	9,80	8,24	6,21	8,20	0,43	4,96	5,82	3,00	4,49	5,80
Juni	9,75	8,20	6,19	7,99	0,43	4,74	5,46	3,01	4,48	5,77
September	9,14	7,53	5,61	7,35	0,40	3,88	4,46	2,85	4,18	5,45
Dezember	9,13	7,49	5,53	7,37	0,39	3,95	4,72	2,53	4,00	5,31
1986 März	8,84	7,12	5,11	7,01	0,38	3,58	4,17	2,51	3,84	5,13
Juni	8,69	7,06	4,96	6,80	0,37	3,73	4,13	2,50	3,62	4,89
September	8,64	7,02	4,90	6,70	0,37	3,71	4,13	2,49	3,60	4,86
Dezember	8,63	6,99	4,88	6,73	0,37	3,86	4,40	2,50	3,60	4,85
1987 März	8,45	6,77	4,55	6,45	0,36	3,26	3,57	2,22	3,30	4,58
Juni	8,29	6,55	4,50	6,16	0,35	3,03	3,33	2,02	3,05	4,32
September	8,28	6,69	4,50	6,35	0,35	3,12	3,48	2,01	2,98	4,24
Dezember	8,18	6,46	4,14	6,32	0,35	3,03	3,36	2,01	2,95	4,21
1988 März	8,07	6,36	4,08	6,08	0,35	2,73	3,04	2,00	2,81	4,05
Juni	8,06	6,31	4,10	6,20	0,35	2,85	3,16	2,00	2,75	3,97
September	8,70	6,99	5,22	6,72	0,38	3,82	4,35	2,02	2,78	3,99
Dezember	8,69	6,94	5,23	6,61	0,38	4,14	4,77	2,01	2,77	3,97

*) Durchschnittliche Zinssätze.

1) Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

2) Bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis unter 20 000 DM, ab Juni 1986 bis unter 100 000 DM.

3) Effektivverzinsung in % per annum, bei deren Errechnung von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen wird und die von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten berücksichtigt werden; nur für Gleitzinsen.

4) Zinssätze in % pro Monat vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag von 5 000 DM bis unter 10 000 DM und einer Laufzeit von über 24 bis einschl. 48 Monaten; ab Juni

1986 von 5 000 DM bis unter 15 000 DM bei unveränderter Laufzeit. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2%, zum Teil auch 3% der Darlehenssumme) berechnet.

5) Mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten; ab Juni 1986 mit vereinbarter Laufzeit von 1 Monat bis einschl. 3 Monaten.

6) Ab Juni 1986 von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.13 Versicherungsunternehmen

14.13.1 Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Jahr	Insgesamt		Bundesaufsicht		Landesaufsicht ¹⁾	
	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Lebensversicherungsunternehmen						
1985	105	39 591	101	39 012	4	579
1986	105	43 521	101	42 874	4	647
1987	107	51 796	103	50 942	4	854
1988 ²⁾	107	46 105	103	45 428	4	677
Pensions- und Sterbekassen						
1985	1 238	5 174	215	3 832	1 023	1 342
1986	1 223	5 592	215	4 619	1 008	973
1987	1 216	5 778	217	4 791	999	987
1988	....	....	....	....	....	....
Krankenversicherungsunternehmen³⁾						
1985	114	13 648	51	13 174	63	474
1986	112	13 717	53	13 247	59	470
1987	112	14 891	53	14 412	59	479
1988 ²⁾	50	15 789	49	15 175	1	614
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen⁴⁾						
1985	1 112	50 708	314	47 038	798	3 670
1986	1 097	53 016	321	49 179	776	3 837
1987	1 063	56 259	324	52 256	739	4 003
1988	....	....	....	....	....	....
Alle Versicherungsunternehmen (ohne Rückversicherungsunternehmen)						
1985	2 569	109 121	681	103 056	1 888	6 065
1986	2 537	115 846	690	109 919	1 847	5 927
1987	2 498	128 724	697	122 401	1 801	6 323
1988	....	....	....	....	....	....
Nachrichtlich: Rückversicherungsunternehmen						
1984	28	24 668	28	24 668	—	—
1985	29	30 657	29	30 657	—	—
1986	30	30 985	30	30 985	—	—
1987	....	....	....	....	—	—

14.13.2 Kapitalanlagen⁵⁾

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Grundstücke	Hypothekendarstellungen ⁶⁾	Namenschuldverschreibungen	Wertpapiere	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Schuldbuchforderungen ⁷⁾	Festgeldanlagen ⁸⁾
Lebensversicherungsunternehmen									
1985	288 960	23 294	56 833	127 727	69 184	6 718	2 905	1 582	717
1986	317 851	23 933	59 345	145 985	75 543	7 033	3 829	1 425	758
1987	347 472	24 428	60 651	167 955	79 621	7 266	4 913	1 381	1 257
1988 ²⁾	380 463	24 056	62 183	190 546	86 157	7 388	6 990	2 177	966
Pensions- und Sterbekassen									
1985	60 753	4 166	7 058	21 735	26 291	—	22	873	608
1986	62 630	4 074	7 127	22 362	26 916	—	22	818	1 311
1987	68 065	4 221	7 045	25 205	29 391	—	21	714	1 468
1988 ²⁾	73 030	4 518	6 905	27 102	32 291	—	21	652	1 541
Krankenversicherungsunternehmen									
1985	25 981	2 008	998	12 176	10 036	—	354	263	146
1986	28 173	2 176	1 102	13 702	10 399	—	382	263	149
1987	30 190	2 280	1 140	15 520	10 283	—	519	302	146
1988 ²⁾	32 994	2 450	1 193	17 235	10 950	—	576	368	222
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen									
1985	64 657	5 618	2 362	24 191	27 994	61	2 598	341	1 492
1986	69 865	5 796	2 433	26 722	29 788	58	3 139	318	1 611
1987	74 709	5 948	2 454	29 804	30 199	58	3 854	375	2 017
1988 ²⁾	82 174	6 538	2 476	33 035	31 820	57	5 482	446	2 320
Rückversicherungsunternehmen									
1984/85	24 940	2 090	119	7 411	11 339	—	3 136	92	753
1985/86 ³⁾	34 932	2 692	111	8 981	14 546	—	7 938	87	577
1986/87	38 955	2 808	105	9 521	16 125	—	9 718	43	635
1988 ²⁾	45 081	3 218	91	11 112	17 287	—	12 597	131	645
Insgesamt									
1985	465 291	37 176	67 370	193 240	144 844	6 779	9 015	3 151	3 716
1986	513 451	38 671	70 118	217 752	157 192	7 091	15 310	2 911	4 406
1987	559 391	39 685	71 395	248 005	165 619	7 324	19 025	2 815	5 523
1988 ²⁾	613 742	40 780	72 848	279 030	178 505	7 445	25 666	3 774	5 694

¹⁾ Bestand am Jahresende. — Angaben für die unter Bundesaufsicht sowie die unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen.

²⁾ Einschl. der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die hier jeweils mit ihren Angaben aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr erfaßt worden sind.

³⁾ Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

⁴⁾ Ohne Nebenzweige sowie ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

⁵⁾ Abweichungen gegenüber der Anzahl und den Brutto-Beiträgen der Kranken- bzw. Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in Tab. 14.15 bzw. 14.17 sind auf unterschiedliche Erfassung zurückzuführen.

⁶⁾ Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen.

⁷⁾ Einschl. Ausgleichforderungen.

⁸⁾ Einschl. Termingeldern und Spareinlagen bei Kreditinstituten.

⁹⁾ Die Angaben sind wegen der Neugliederung eines großen Konzerns nur noch eingeschränkt mit denen des Vorjahres zu vergleichen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.14 Lebensversicherungsunternehmen

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Selbst abgeschlossene Lebensversicherungen										
		Bestand am Anfang der Berichtszeit		Zugang ²⁾		Abgang ³⁾		Bestand am Ende der Berichtszeit		durchschnittliche Versicherungssumme		
		Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Bestand	eingelöste Versicherungsscheine	
		Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	DM	
Einzelversicherungen												
1985	..	58 477	916 673	4 822	146 648	4 664	83 310	58 635	980 011	16 714	25 909	
1986	..	58 640	979 614	5 134	157 224	5 059	88 723	58 715	1 048 115	17 851	27 456	
1987	..	58 455	1 048 004	5 126	192 745	5 004	91 794	58 577	1 148 955	19 614	31 004	
1988 ⁵⁾	..	58 588	1 149 920	5 329	208 050	4 392	95 721	59 525	1 262 249	21 205	..	
davon:												
Kapitalversicherungen ohne Vermögensbildungs- und Risikoversicherungen												
1985	..	48 245	752 544	2 965	100 304	2 992	52 258	48 218	800 590	16 604	28 246	
1986	..	48 223	800 203	2 915	104 442	3 117	53 057	48 021	851 588	17 734	29 691	
1987	..	47 761	851 501	3 092	132 033	3 394	56 647	47 459	926 887	19 530	34 001	
1988 ⁵⁾	..	47 651	932 866	3 352	147 975	2 848	58 285	48 155	1 022 556	21 235	..	
Vermögensbildungsversicherungen												
1985	..	5 749	60 702	496	8 425	530	6 715	5 715	62 412	10 921	14 464	
1986	..	5 715	62 412	467	8 142	505	6 976	5 677	63 578	11 199	14 982	
1987	..	5 677	63 578	445	8 950	430	6 481	5 692	66 047	11 603	16 201	
1988 ⁵⁾	..	5 681	66 040	475	9 288	408	6 735	5 748	68 593	11 933	..	
fondsgebundene Lebensversicherungen												
1985	..	99	2 679	15	484	8	246	106	2 917	27 519	29 933	
1986	..	106	2 917	27	860	9	281	124	3 496	28 194	30 074	
1987	..	124	3 496	57	1 947	9	302	172	5 141	29 890	33 053	
1988	
Risikoversicherungen												
1985	..	3 576	69 108	1 267	31 712	1 082	21 752	3 761	79 068	21 023	22 525	
1986	..	3 761	79 060	1 642	37 810	1 373	25 899	4 030	90 971	22 573	24 639	
1987	..	4 030	90 950	1 434	42 771	1 120	25 682	4 344	108 039	24 871	26 763	
1988 ⁵⁾	..	4 346	108 160	1 394	42 911	1 079	27 664	4 661	123 407	26 477	..	
Berufsunfähigkeitsversicherungen												
1985	..	74	9 280	21	3 154	6	818	89	11 616	130 517	149 143	
1986	..	89	11 616	21	2 992	8	1 006	102	13 602	133 353	141 095	
1987	..	102	13 607	23	3 361	9	1 174	116	15 794	136 155	144 652	
1988	
Renten- und Pensionsversicherungen												
1985	..	734	22 360	58	2 569	46	1 521	746	23 408	31 378	39 788	
1986	..	746	23 406	62	2 978	47	1 504	761	24 880	32 694	42 825	
1987	..	761	24 872	75	3 683	42	1 508	794	27 047	34 064	43 639	
1988 ⁵⁾	..	910	42 854	108	7 876	57	3 037	961	47 693	49 629	..	
Gruppenversicherungen ⁶⁾												
1985	..	8 938	131 650	750	19 692	700	14 268	8 988	137 074	15 251	22 459	
1986	..	8 989	136 996	788	20 079	714	15 472	9 063	141 603	15 624	21 577	
1987	..	9 060	141 596	842	22 088	771	16 607	9 131	147 077	16 107	22 586	
1988 ⁵⁾	..	9 148	147 208	833	22 931	802	17 975	9 179	152 164	16 577	..	
davon:												
Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen												
1985	..	4 577	85 371	553	13 824	445	11 641	4 685	87 554	18 688	22 407	
1986	..	4 685	87 572	569	13 432	483	12 775	4 771	88 229	18 493	21 009	
1987	..	4 771	88 230	567	13 877	516	13 832	4 822	88 275	18 307	22 027	
1988	
übrige Versicherungen												
1985	..	4 361	46 279	197	5 868	255	2 627	4 303	49 520	11 508	22 614	
1986	..	4 304	49 424	219	6 647	231	2 697	4 292	53 374	12 436	23 151	
1987	..	4 289	53 366	275	8 211	255	2 775	4 309	58 802	13 646	23 904	
1988	
Insgesamt												
1985	..	105	67 415	1 048 323	5 572	166 340	5 364	97 578	67 623	1 117 085	16 519	25 426
1986	..	105	67 629	1 116 610	5 922	177 903	5 773	104 195	67 778	1 189 718	17 553	26 603
1987	..	107	67 515	1 189 600	5 968	214 833	5 775	108 401	67 708	1 296 032	19 141	29 792
1988 ⁵⁾	..	107	67 736	1 297 128	6 162	230 981	5 194	113 696	68 704	1 414 413	20 587	..

¹⁾ Ohne in Liquidation befindliche Versicherungsunternehmen.

²⁾ Eingelöste Versicherungsscheine, Wiederinkraftsetzung erloschener Versicherungen, Erhöhung der Versicherungssummen und Übertragung infolge Änderung der Versicherungsart.

³⁾ Abgang durch Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf, Herabsetzung, Tod, Heirat, Pensionierung, Invalidität und Ablauf.

⁴⁾ Bei Gruppen- und Risikoversicherungen: Anzahl der versicherten Personen.

⁵⁾ Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

⁶⁾ Die nach Einzeltarifen abgeschlossenen Gruppenversicherungen sind unter Einzelversicherungen erfaßt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.15 Krankenversicherungsunternehmen *)

14.15.1 Beiträge und Zahlungen für Versicherungsfälle

Jahr	Berichtende Unternehmen	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen ¹⁾					Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle ¹⁾				
		insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	Sonstige selbstständige Teilversicherung	insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	Sonstige selbstständige Teilversicherung
1984	46	13 137	8 447	1 004	1 271	2 415	8 944	5 887	568	761	1 728
1985	46	13 616	8 713	1 013	1 263	2 627	9 378	6 203	665	817	1 693
1986	48	13 687	8 586	1 060	1 410	2 631	9 948	6 561	690	892	1 805
1987	50	14 859	9 543	1 152	1 434	2 730	10 631	7 087	711	915	1 918
1988 ²⁾	50	15 789	10 345	1 215	1 463	2 766	11 510	...	...	...	...

14.15.2 Versicherungen nach Versicherungsarten **)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung										Gruppenversicherung
		Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	Zugang		Abgang		Bestand am Ende des Geschäftsjahres				Bestand am Ende des Geschäftsjahres	
			insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	Männer	Frauen	Kinder		
Krankheitskostenversicherung												
1984	.	8 292	2 188	1 447	2 014	1 445	8 466	3 823	2 951	1 692	566	
1985	.	8 448	4 049	3 090	3 684	3 049	8 813	4 043	3 054	1 716	587	
1986	.	8 814	3 112	2 099	2 673	2 052	9 253	4 303	3 188	1 762	622	
1987	.	9 396	3 927	2 778	3 392	2 728	9 931	4 671	3 406	1 854	634	
1988 ²⁾	.	9 966	3 769	2 591	3 406	2 566	10 329	4 917	3 510	1 902	665	
Krankentagegeldversicherung												
1984	.	1 417	480	238	379	237	1 518	1 273	245	0	283	
1985	.	1 511	412	153	297	154	1 626	1 360	265	1	262	
1986	.	1 626	449	160	310	158	1 765	1 475	289	1	270	
1987	.	1 380	356	122	249	120	1 487	1 228	257	2	277	
1988 ²⁾	.	1 491	448	192	330	190	1 609	1 323	284	2	282	
Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung												
1984	.	6 008	1 011	533	817	524	6 202	3 150	2 445	607	264	
1985	.	6 196	1 339	431	751	425	6 784	3 398	2 660	726	265	
1986	.	6 784	1 467	572	929	580	7 322	3 629	2 843	850	272	
1987	.	6 965	956	379	699	382	7 222	3 506	2 834	882	267	
1988 ²⁾	.	7 236	773	273	585	272	7 424	3 604	2 904	916	265	
Sonstige selbstständige Teilversicherung												
1984	.	4 220	537	300	498	311	4 259	1 578	2 049	632	179	
1985	.	4 254	760	458	714	472	4 300	1 598	2 069	633	181	
1986	.	4 300	778	466	944	731	4 134	1 533	2 021	580	183	
1987	.	4 118	995	700	912	704	4 201	1 548	2 042	611	183	
1988 ²⁾	.	4 214	813	457	731	475	4 296	1 594	2 075	627	196	
Insgesamt												
1984	46	19 937	4 216	2 518	3 708	2 517	20 445	9 824	7 690	2 931	1 292	
1985	46	20 409	6 560	4 132	5 446	4 100	21 523	10 399	8 048	3 076	1 295	
1986	48	21 524	5 806	3 297	4 856	3 521	22 474	10 940	8 341	3 193	1 347	
1987	50	21 859	6 234	3 979	5 252	3 934	22 841	10 953	8 539	3 349	1 361	
1988 ²⁾	50	22 907	5 803	3 513	5 052	3 503	23 658	11 438	8 773	3 447	1 408	

*) Laut Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Krankenversicherungs-Vereine ist gering.

**) Nur Tarifversicherte. — Die z. T. erheblichen Unterschiede der Ergebnisse für 1985 zu denen der übrigen Jahre sind auf die Änderung der Beihilfavorschriften zum 1. 10. 1985 zurückzuführen.

¹⁾ Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft.

²⁾ Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

14.16 Rückversicherungsunternehmen*)

Mill. DM

Versicherungsbranche	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen						Aufwendungen der Rückversicherer für			
	insgesamt		Rückversicherer		Erstversicherer ¹⁾		Versicherungsfälle für eigene Rechnung ²⁾		den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	
	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
Lebensversicherung	3 793	3 959	3 583	3 762	210	197	1 195	1 218	1 068	1 069
Allgemeine Unfallversicherung	1 658	1 676	1 573	1 597	85	79	595	518	399	397
Allgemeine Haftpflichtversicherung	4 336	4 528	4 021	4 226	315	302	2 718	3 160	839	909
Kraftfahrtversicherung	7 035	7 145	6 588	6 604	447	541	3 765	3 983	964	993
Luftfahrtversicherung	695	743	599	640	96	103	411	293	95	97
Feuerversicherung	7 598	7 464	6 667	6 649	931	815	3 059	2 664	1 481	1 410
Transportversicherung	1 513	1 340	1 299	1 164	214	176	691	558	276	251
Sonstige Versicherungen	7 178	7 257	6 327	6 343	851	914	2 702	2 790	1 431	1 455
Gesamtgeschäft	33 806	34 112	30 657	30 985	3 149	3 127	15 136	15 184	6 553	6 581
Anzahl der berichtenden Rückversicherungsunternehmen	211	210	29	30	182	180	-	-	-	-

*) Einschl. Auslandsgeschäft.

1) Hier ist das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen erfaßt.

2) Unter Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.17 Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungsbranchen*)

Versicherungsbranche ¹⁾	Berichtende Unternehmen		Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen				Brutto-Aufwendungen für			
	1986	1987	gebuchte		verdiente		Versicherungsfälle ²⁾		Versicherungsbetrieb	
			1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987
	Anzahl		Mill. DM							
Allgemeine Unfallversicherung	134	138	4 837	5 150	4 813	5 130	2 221	2 355	1 794	1 895
Allgemeine Haftpflichtversicherung ³⁾	137	138	5 930	6 419	5 801	6 339	4 481	4 841	1 785	1 910
Kraftfahrtversicherung	113	114	21 170	22 686	21 224	22 657	20 050	21 568	2 961	3 104
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	110	112	14 414	15 009	14 478	15 030	14 317	15 122	-	-
Fahrzeugvollversicherung	110	112	4 451	5 268	4 424	5 217	4 059	4 697	-	-
Fahrzeugteilversicherung	109	110	1 615	1 693	1 629	1 695	1 494	1 577	-	-
Kraftfahrt-Unfallversicherung	108	110	690	716	693	715	180	172	-	-
Rechtsschutzversicherung ⁴⁾	46	43	2 544	2 681	2 512	2 650	1 835	1 960	817	873
Feuerversicherung	139	143	3 851	3 896	3 851	3 902	2 788	2 851	1 012	1 036
Einbruch-, Diebstahlversicherung	105	104	689	722	686	717	463	491	223	237
Leitungswasserversicherung	97	96	289	308	286	306	187	260	102	109
Glasversicherung	110	108	561	625	549	610	238	281	245	282
Sturmversicherung	91	90	232	243	230	242	171	73	67	71
Verbundene Hausratversicherung	127	128	2 807	2 918	2 773	2 896	1 696	1 793	934	974
Verbundene Wohngebäudeversicherung	123	122	2 386	2 482	2 355	2 458	1 991	1 886	660	679
Hagelversicherung	17	17	215	225	215	225	172	129	36	37
Tierversicherung	19	15	149	140	149	141	114	107	27	26
Technische Versicherung ⁵⁾	83	83	1 858	1 938	1 820	1 928	1 358	1 635	484	514
Einheitsversicherung ⁶⁾	32	33	52	52	52	52	38	36	16	17
Transportversicherung	154	148	2 078	2 036	2 078	2 034	1 285	1 320	499	494
Kreditversicherung	20	21	938	966	940	965	600	563	258	271
EC-Versicherung ⁷⁾	48	48	94	107	91	106	29	34	23	27
Gebäude-, Zwangs- und Monopolvers.	10	10	1 261	1 278	1 261	1 277	896	895	129	134
Sonstige Versicherungsbranchen	177	185	1 059	1 368	1 044	1 342	972	1 183	240	262
Insgesamt	329⁸⁾	331⁸⁾	53 000	56 240	52 730	55 977	41 585	44 261	12 312	12 952

*) Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts, ermittelt aus den Angaben aller Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen, einschl. Nebenbranchen der Lebensversicherungsunternehmen, jedoch ohne Versicherungsunternehmen gem. § 53 Versicherungsaufsichtsgesetz, deren Brutto-Beiträge unter 1 Mill. DM lagen.

1) Angaben zu den Versicherungsbranchen erfolgen nach Maßgabe von § 3 der Internen Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen.

2) Ohne Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

3) Z. B. Privathaftpflichtversicherung, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung u. a.

4) Z. B. Verkehrsrechtsschutzversicherung, Fahrzeugrechtsschutzversicherung u. a.

5) Z. B. Montageversicherung einschl. Baugeräteversicherung, Schwachstromversicherung u. a.

6) Z. B. Juwelierwareneinheitsversicherung, Wäscheschutzeinheitsversicherung u. a.

7) Versicherung zusätzlicher Gefahren zur Feuer- bzw. Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung (Extended Coverage (EC)-Versicherung).

8) Ohne 1 Versicherungsunternehmen, dessen Angaben noch nicht vorliegen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.18 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Berichterstattung in der Fachserie 9 »Geld und Kredit«:

regelmäßig:	Reihe
Aktienmärkte	2 (m)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Index der Aktienkurse - Lange Reihen -	2.S.1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Bauspargeschäft	9/88 (j)
Aktienmärkte	1/89 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 1980	1/84
Umlauf und Deckung von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunal-kreditinstitute	4/84

*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689.

15 Rechtspflege

	Seite
15.0 Vorbemerkung	320

Gerichte

15.1 Gerichte am 1. 1. 1989	321
15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst 1985 bis 1989	321
15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1981 bis 1989	321
15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften 1985 bis 1988	322
15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1987 und 1988	327

Tatermittlung und Strafverfolgung

15.6 Straftaten und Tatverdächtige 1985 bis 1987	328
15.7 Abgeurteilte und Verurteilte 1970 bis 1987	329
15.8 Verurteilte 1985 bis 1987 nach Altersgruppen	329
15.9 Verurteilte 1985 bis 1987 nach Hauptdeliktsgruppen und ausgewählten Straftaten	330
15.10 Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte 1970 bis 1987	332
15.11 Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote 1970 bis 1987	332
15.12 Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte 1982 bis 1987	332
15.13 Verurteilte Deutsche und Ausländer 1970 bis 1987	334
15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 1970 bis 1987 nach Hauptstrafen	334
15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 1970 bis 1987 nach Hauptstrafen	334

Strafvollzug, Bewährungshilfe

15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1987	335
15.17 Gefangene und Verwahrte 1970 bis 1987 nach Art des Vollzugs	335
15.18 Strafgefangene am 31. 3. 1987 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs	335
15.19 Strafgefangene 1970 bis 1987 nach Vorstrafen	336
15.20 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten 1985 bis 1987 nach Unterstellungsgründen	336
15.21 Beendete Bewährungsaufsichten 1985 bis 1987 nach Beendigungsgründen	336
15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen	336

Schaubildseite »Rechtspflege«	333
-------------------------------------	-----

Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1961 bis 1987

In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1987 nach der Dauer der Freiheitsstrafe

Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1987 nach ausgewählten Deliktsgruppen

15.0 Vorbemerkung

Gerichte

Nachgewiesen werden die Gerichte, Kammern und Senate, die an den Gerichten tätigen Richter (besetzte Stellen), die Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare sowie der Geschäftsanfall und die Geschäfts erledigung bei den einzelnen Gerichten.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** und **Oberlandesgerichte** können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls in erster Instanz urteilen; im übrigen haben sie die Funktion der Rechtsmittelinstanz: Landgerichte entscheiden über Berufungen, Oberlandesgerichte über Berufungen und Revisionen, der Bundesgerichtshof nur über Revisionen. Dabei richtet sich Berufung gegen die tatsächliche, Revision gegen die rechtliche Würdigung des Falles. Beschwerde ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von Kollegialgerichten gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten **Kammern**, bei den höheren Gerichten **Senate** genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen sind ehrenamtliche Richter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und die besonderen **Verwaltungsgerichte**. Zu letzteren zählen die Sozial-, die Finanz- und die Disziplinargerichte. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Tatermittlung

Die bekanntgewordenen und die aufgeklärten Straftaten sowie die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen werden in der »Polizeilichen Kriminalstatistik« des Bundeskriminalamtes erfaßt. Diese Statistik weist alle Verbrechen und Vergehen, mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Vergehen im Straßenverkehr, nach.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtig ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung begangen zu haben.

Strafverfolgung

Die Strafverfolgungsstatistik weist die Abgeurteilten (Angeklagten) und Verurteilten nach. Erwachsene (21 Jahre und älter) werden nach allgemeinem Strafrecht, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt. Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bei Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind diejenigen Personen, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB:

Verletzt dieselbe Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals, so wird nur auf eine Strafe erkannt) oder in Tateinheit (§ 53 StGB: Hat jemand mehrere Straftaten begangen, die gleichzeitig abgeurteilt werden, und dadurch mehrere Freiheitsstrafen oder mehrere Geldstrafen verwirkt, so wird auf eine Gesamtstrafe erkannt) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe, Strafhaft und/oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe und/oder Maßnahmen geahndet wurde. Maßnahmen im Sinne des Jugendgerichtsgesetzes sind Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln; sie können nebeneinander angeordnet werden. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie die Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die bekanntgewordenen bzw. aufgeklärten **Straftaten** sowie die **Tatverdächtigen** aus der polizeilichen Kriminalstatistik und den Zahlen für die **Verurteilten** aus der Strafverfolgungsstatistik ergeben sich dadurch, daß nicht alle bekanntgewordenen Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird und nicht jedes Hauptverfahren mit einer Verurteilung, sondern auch mit einer anderen Entscheidung beendet werden kann.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegkapazität und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag 31. 3. festgestellt.

Bewährungshilfe

In der Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht gezählt. Solche Unterstellungen können angeordnet werden, wenn den Probanden entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. Die Zahl der Unterstellungen ist größer als die der unterstellten Personen. Das ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (Mehrfachunterstellung). In der Statistik werden die durch Bewährung beendeten Unterstellungen denjenigen gegenübergestellt, die durch Widerruf dieser Vergünstigung beendet worden sind.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 10 »Rechtspflege« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 336).

15.1 Gerichte am 1. 1. 1989*)

Land	Amtsgerichte	Landgerichte		Oberlandesgerichte		Arbeitsgerichte		Verwaltungsgerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte			
		Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Straf- ²⁾ kammern	Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Straf- senaten	Gerichte ³⁾	Kammern bei den Landesarbeitsgerichten	Gerichte ³⁾	Senate bei den Oberverwaltungsgerichten ⁴⁾	Gerichte ³⁾	Senate bei den Landessozialgerichten	Gerichte ³⁾	mit Senaten		
Schleswig-Holstein	30	4	48	35	1	27	4	6	6	1	—	4	6	1	5
Hamburg	6	1	54	42	1	15	5	1	8	1	6	1	6	1	7
Niedersachsen	79	11	137	135	3	44	9	15	15	4	23	8	10	1	13
Bremen	3	1	18	23	1	8	3	2	4	1	4	1	5	1	2
Nordrhein-Westfalen	130	19	330	244	3	109	11	30	44	7	23	8	18	3	46
Hessen	58	9	120	99	1	33	8	12	15	5	13	7	14	1	13
Rheinland-Pfalz	47	8	75	58	2	22	4	5	10	4	13	4	6	1	6
Baden-Württemberg	108	17	160	222	2	39	9	11	4	16	8	12	1	1	13
Bayern	72	22	206	180	4 ⁵⁾	67 ⁵⁾	13 ⁵⁾	11	17	6	26	7	16	2	23
Saarland	11	1	20	13	1	9	2	3	2	1	7	1	2	1	2
Berlin (West)	7	1	62	44	1	25	5	1	14	1	12	1	15	1	8
Bundesgebiet	551	94	1 230	1 095	20	398	73	95	146	35	143	50	110	14	138

*) Gerichte der Länder. — Senate bei den obersten Bundesgerichten: Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 12, in Strafsachen 5 (außerdem für beide Rechtsgebiete: 1 Senat für Landwirtschaftssachen, 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltschaftsachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltschaftsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtsachen), Bundesarbeitsgericht 8, Bundesverwaltungsgericht 9 (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 12, Bundesfinanzhof 10.

¹⁾ Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u. dgl.

²⁾ Einschl. der Strafvollstreckungskammern.

³⁾ Nur erstinstanzliche Gerichte.

⁴⁾ In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgerichtshof. Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Lüneburg.

⁵⁾ Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat, 6 Strafsenaten und 3 Senaten für Bußgeldsachen.

15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst

Stichtag 1. 1. Land	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei						
		Verfassungsgerichten	Ordentlichen Gerichten ²⁾	Arbeitsgerichten	Verwaltungsgerichten	Sozialgerichten	Finanzgerichten	Dienst- und Disziplinargerichten
Insgesamt								
1985	17 031	98	13 040	693	1 732	1 002	509	683
1987	17 380	99	13 283	725	1 767	1 014	536	738
1989	17 627	102	13 440	745	1 810	1 013	567	771
davon (1989):								
Bundesdienst	513	16	274	28	52	40	60	47
Landesdienst	17 114	86	13 166	717	1 758	973	507	724
Schleswig-Holstein	692	—	546	27	60	43	16	53
Hamburg	796	7	612	34	93	33	27	32
Niedersachsen	1 914	9	1 494	59	224	90	48	134
Bremen	223	6	167	15	23	14	7	65
Nordrhein-Westfalen	4 734	7	3 653	202	471	239	169	65
Hessen	1 624	19	1 247	77	167	87	46	36
Rheinland-Pfalz	969	7	759	38	97	53	22	30
Baden-Württemberg	2 125	4	1 623	86	219	143	54	176
Bayern	2 646	23	2 017	109	259	176	85	31
Saarland	299	4	226	11	35	22	5	64
Berlin (West)	1 092	—	822	59	110	73	28	38
Weiblich								
1989	3 109	6	2 454	129	290	202	33	63
Bundesdienst	32	2	18	1	4	3	4	1
Landesdienst	3 077	4	2 436	128	286	199	29	62

¹⁾ Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.

²⁾ Einschl. Bundespatentgericht.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andere Vertreter des öffentlichen Interesses ¹⁾	Rechtsanwälte	Anwaltsnotare	Notare
	insgesamt	männlich	weiblich				
1981	3 593	3 168	425	103	30 510	6 802	960
1983	3 680	3 181	499	98	34 576	6 913	964
1985	3 646	3 123	523	83	40 130	7 175	990
1987	3 725	3 134	591	84	41 724	7 520	1 003
1989	3 759	3 098	661	73	46 397	7 710	1 014

¹⁾ In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit; ohne Wehrdisziplinaranwälte.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn; Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn und Bundesnotarkammer, Köln

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.2 Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987	Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte			
				Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	261 779	260 471	267 174	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12 803	12 998	12 906
Neuzugänge	382 497	387 580	371 456	Neuzugänge	24 581	24 690	24 876
Erledigte Verfahren	371 155	368 406	376 972	Erledigte Verfahren	23 586	24 509	24 515
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				darunter:			
Scheidungsverfahren	160 179	153 125	159 461	Scheidungsverfahren	928	885	846
Andere Eheverfahren	1 116	1 102	905	Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen			
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen	17 618	17 752	24 088	22 165	23 101	23 138	
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	184 174	188 266	184 939	Nach der Verfahrensdauer ²⁾ (in %)			
Prozeßkostenhilfverfahren	8 068	8 161	7 579	Anteil der binnen			
Nach der Art der Erledigung				12 Monaten erledigten Verfahren			
(nur Scheidungs- und andere Eheverfahren)				24 Monaten erledigten Verfahren			
Urteil	129 465	124 053	131 243	Unerledigte Verfahren am Jahresende	12 998	12 906	12 943
Beschluß ¹⁾	595	577	613	Sonstige Beschwerden			
Zurücknahme	12 072	11 251	10 949	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 561	2 703	2 422
Andere Erledigungsart	19 163	18 346	17 561	Neuzugänge	23 640	23 499	22 941
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Erledigte Verfahren			
Anteil der binnen				dar. Prozeßkostenhilfverfahren			
6 Monaten erledigten Verfahren	34	35	33	Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 953	2 422	2 443
12 Monaten erledigten Verfahren	71	72	70				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	260 471	267 174	251 074				

15.4.3 Staatsanwaltschaften¹⁾

Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987	Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987
beim Landgericht²⁾				beim Oberlandesgericht³⁾			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	313 463	323 487	343 033	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	129	140	213
Neuzugänge	2 327 413	2 336 182	2 302 771	Neuzugänge	387	450	392
Erledigte Verfahren	2 317 389	2 316 636	2 301 018	Erledigte Verfahren	376	377	449
Nach der das Verfahren einleitenden Stelle				Nach der das Verfahren einleitenden Stelle			
Polizeibehörde	1 883 497	1 867 814	1 851 600	Polizeibehörde	299	293	330
Staats- bzw. Anwaltschaft	384 179	395 943	396 738	Staatsanwaltschaft	75	79	117
Steuer- bzw. Zollfahndungsstelle	22 091	23 161	24 000	Nach der Art der Erledigung			
Verwaltungsbehörde	27 622	29 718	28 680	Anklage vor dem Oberlandesgericht	20	19	47
Nach der Art der Erledigung				Einstellung mit Auflage			
Anklage vor dem Amtsgericht	382 281	367 814	368 249	Einstellung ohne Auflage			
Anklage vor dem Landgericht	7 858	7 851	8 103	Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO			
Antrag auf Erlaß eines Strafbefehls	380 664	381 331	381 145	Andere Erledigungsart			
Einstellung mit Auflage	139 282	141 641	140 481	293	299	337	
Einstellung ohne Auflage	271 723	289 858	292 558	Nach der Verfahrensdauer ⁴⁾ (in %)			
Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	657 556	659 832	642 573	Anteil der binnen			
Andere Erledigungsart	478 025	468 309	467 909	6 Monaten erledigten Verfahren			
Nach der Verfahrensdauer ⁵⁾ (in %)				12 Monaten erledigten Verfahren			
Anteil der binnen				Unerledigte Verfahren am Jahresende			
6 Monaten erledigten Verfahren	93	92	92	140	213	156	
12 Monaten erledigten Verfahren	99	98	98				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	323 487	343 033	344 786				

¹⁾ Bundesgebiet ohne Schleswig-Holstein und Hessen.²⁾ Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, durch Abgabe an ein anderes Gericht oder durch Verbindung mit einer anderen Sache.³⁾ Ab Eingang in der 1. Instanz.⁴⁾ Einschl. Anwaltschaften.⁵⁾ Nur Ermittlungsverfahren OJs (erstinstanzliche Strafsachen vor dem Oberlandesgericht).⁶⁾ Vom Tag der Einleitung des Verfahrens bis zur Erledigung durch die Staatsanwaltschaft.

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.5 Arbeitsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987	Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987
Arbeitsgerichte				Landesarbeitsgerichte			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	108 574	113 190	113 864	Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	7 559	8 326	8 576
Neuzugänge	367 725	365 895	360 813	Neuzugänge	18 048	18 643	17 831
darunter:				Erledigte Berufungen	17 276	18 393	17 934
Klagen von Arbeitnehmern ¹⁾	357 156	356 181	350 800	Nach der Art der Erledigung			
Klagen von Arbeitgebern ²⁾	10 376	9 556	9 837	Streitiges Urteil	6 467	6 920	6 466
Erledigte Klagen	363 102	365 226	366 848	Sonstiges Urteil	182	217	256
Nach dem Gegenstand der Klage ³⁾				Beschluß (§ 519b ZPO)	82	840	795
Arbeitsentgelt	155 630	120 946	119 510	Vergleich	5 265	5 654	5 538
Arbeitszeit	993	775	734	Andere Erledigungsart	4 520	4 762	4 879
Urlaub, Urlaubsentgelt	12 821	11 871	12 754	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Kündigung (§ 61 a ArbGG)	162 204	155 225	151 508	Anteil der binnen			
Herausgabe von Arbeitspapieren	15 216	15 037	15 386	6 Monaten erledigten Berufungen	75	73	71
Zeugniserteilung und -berichtigung	7 772	8 488	8 989	12 Monaten erledigten Berufungen	93	92	91
Schadensersatz	4 615	4 499	4 528	Unerledigte Berufungen am Jahresende	8 331	8 576	8 473
Tarifliche Einstufungen	1 870	2 251	1 798	Bundesarbeitsgericht			
Sonstige Sachen	59 963	106 672	114 795	Unerledigte Revisionen zu Jahresbeginn	1 064	1 105	1 013
Nach der Art der Erledigung				Neuzugänge	792	667	819
Streitiges Urteil	36 500	37 207	35 867	Erledigte Revisionen	751	759	956
Sonstiges Urteil	44 912	46 772	48 174	Nach der Art der Erledigung			
Vergleich	136 760	135 858	136 989	Streitiges Urteil	487	495	579
Andere Erledigungsart	144 930	145 389	145 818	Sonstiges Urteil	1	2	4
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Beschluß	19	19	17
Anteil der binnen				Vergleich	75	73	101
6 Monaten erledigten Klagen	85	85	85	Rücknahme	142	115	246
12 Monaten erledigten Klagen	97	97	97	Andere Erledigungsart	27	55	9
Unerledigte Klagen am Jahresende	113 197	113 859	107 829	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen*)	19	31	49
				24 Monaten erledigten Revisionen*)	72	87	87
				Unerledigte Revisionen am Jahresende	1 105	1 013	876

15.4.6 Sozialgerichte

Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987	Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987
Sozialgerichte				Landessozialgerichte			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	187 533	193 606	190 285	Erledigte Berufungen	17 090	17 434	18 363
Neuzugänge	176 713	168 337	161 247	Nach dem Gegenstand der Berufung			
Klagen von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	168 604	159 780	153 369	Krankenversicherung	1 241	1 197	1 511
Klagen von sonstigen Klägern	8 109	8 557	7 878	Unfallversicherung	2 145	2 134	2 124
Erledigte Klagen	170 640	171 640	168 392	Rentenversicherung der Arbeiter	4 598	4 976	5 198
Nach dem Gegenstand der Klage				Rentenversicherung der Angestellten	1 981	2 180	2 574
Krankenversicherung	8 126	8 665	9 974	Arbeitslosenversicherung	2 093	2 368	2 504
Unfallversicherung	20 063	20 638	21 306	Kriegsopferversorgung	2 075	1 999	2 115
Rentenversicherung der Arbeiter	40 650	39 606	36 582	Feststellung der Behinderung nach § 3			
Rentenversicherung der Angestellten	17 147	18 736	18 755	Schwerbehindertengesetz	2 143	1 781	1 516
Arbeitslosenversicherung	30 009	30 768	31 478	Sonstige Sachen	814	799	821
Kriegsopferversorgung	12 069	11 777	11 470	Nach der Art der Erledigung			
Feststellung der Behinderung nach § 3				Entscheidung	7 940	8 210	8 363
Schwerbehindertengesetz	34 670	33 320	30 259	Gerichtlicher Vergleich	1 508	1 736	1 928
Sonstige Sachen	7 906	8 130	8 568	Außergerichtlicher Vergleich	729	934	1 072
Nach der Art der Erledigung				Anerkenntnis	524	593	688
Entscheidung	46 938	46 706	45 264	Zurücknahme	5 109	5 334	5 433
Gerichtlicher Vergleich	15 279	16 790	15 962	Andere Erledigungsart	1 280	627	879
Außergerichtlicher Vergleich	12 975	13 117	12 946	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Anerkenntnis	19 636	20 228	19 504	Anteil der binnen			
Zurücknahme	64 515	63 455	61 913	6 Monaten erledigten Berufungen	31	27	24
Andere Erledigungsart	11 297	11 344	12 803	12 Monaten erledigten Berufungen	64	56	53
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Unerledigte Berufungen am Jahresende	20 544	22 584	22 380
Anteil der binnen				Bundessozialgericht			
6 Monaten erledigten Klagen	26	26	25	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 144	1 168	1 148
12 Monaten erledigten Klagen	58	56	54	Neuzugänge	2 159	2 123	2 373
Unerledigte Klagen am Jahresende	193 606	190 303	183 140	Erledigte Verfahren	2 135	2 143	2 361
				Nach der Art der Verfahren			
				Revisionen	719	726	755
				Nichtzulassungsbeschwerden	1 416	1 417	1 606
				Nach dem Gegenstand der Verfahren			
				Krankenversicherung	341	362	389
				Unfallversicherung	291	273	322
				Rentenversicherung der Arbeiter	436	427	473
				Rentenversicherung der Angestellten	234	248	323
				Arbeitslosenversicherung	298	278	367
				Kriegsopferversorgung	282	278	276
				Sonstige Sachen	253	277	211
				Nach der Verfahrensdauer der Revisionen (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen	60	52	57
				24 Monaten erledigten Revisionen	95	94	95
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 168	1 148	1 160

1) Einschl. der von Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen.

2) Und deren Organisationen.

3) Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie dementsprechend mehrmals gezählt worden;

die Summe der erledigten Klagen nach dem Gegenstand ist daher höher als die Zahl der insgesamt erledigten Klagen.

*) Durch streitiges Urteil erledigte Revisionen.

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.7 Verwaltungsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987	Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987
Erstinstanzliche Hauptverfahren Verwaltungsgerichte¹⁾				Rechtsmittelverfahren Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe^{1) 2)}			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	115 570	113 287	110 869	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	16 199	18 198	19 255
Neuzugänge	105 166	103 190	109 345	Neuzugänge	15 915	16 387	16 631
Erledigte Verfahren	107 449	105 608	107 602	Erledigte Verfahren	13 916	15 330	15 843
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	105 725	103 902	105 971	Berufungen	11 794	13 204	12 577
Sonstige Verfahren	1 724	1 706	1 631	Beschwerden u. Prozeßkostenhilfeanträge	2 122	2 126	3 266
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil	33 998	32 848	34 745	Urteil	4 894	5 283	5 460
Beschluß	55 331	54 412	55 091	Beschluß	6 524	8 830	9 252
Andere Erledigungsart	18 120	18 348	17 766	Andere Erledigungsart	2 498	1 217	1 131
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
Anteil der binnen				Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	36	36	39	12 Monaten erledigten Verfahren	14	14	19
12 Monaten erledigten Verfahren	61	63	66	24 Monaten erledigten Verfahren	41	44	47
Unerledigte Verfahren am Jahresende	113 287	110 869	112 612	Unerledigte Verfahren am Jahresende	18 198	19 255	20 043
Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe^{1) 2)}				Bundesverwaltungsgericht, Revisionssenat			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 302	1 367	1 318	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 001	1 869	1 754
Neuzugänge	977	1 009	1 029	Neuzugänge	3 392	3 405	3 106
Erledigte Verfahren	912	1 058	966	Erledigte Verfahren	3 524	3 520	3 253
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	505	641	574	Revisionen	868	942	743
Sonstige Verfahren	407	417	392	Beschwerden	2 115	1 930	1 974
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil	367	329	328	Urteil	581	586	424
Beschluß	423	616	484	Beschluß	2 818	2 812	2 677
Andere Erledigungsart	122	113	154	Andere Erledigungsart	125	122	152
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Nach der Verfahrensdauer ⁴⁾ (in %)			
Anteil der binnen				Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	30	30	27	12 Monaten erledigten Beschwerden	87	87	94
12 Monaten erledigten Verfahren	57	49	50	24 Monaten erledigten Beschwerden	98	97	99
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 367	1 318	1 381	Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 869	1 754	1 607

15.4.8 Finanzgerichte

Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987	Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987
Finanzgerichte⁵⁾				Bundesfinanzhof			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	64 181	68 084	72 053	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 993	5 190	5 194
Neuzugänge	38 962	41 283	40 770	Neuzugänge	3 151	3 209	3 590
Erledigte Klagen	35 059	37 230	38 100	Erledigte Verfahren	2 954	3 205 ⁶⁾	3 561 ⁶⁾
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil bzw. Vorbescheid	8 987	9 238	9 312	Entscheidung des Bundesfinanzhofs			
Beschluß	10 121	10 957	10 996	Rechtsmittel war erfolglos	1 793	2 149	2 271
Zurücknahme der Klage	12 320	12 498	13 132	Verworfen als unzulässig	676	852	834
Andere Erledigungsart	3 631	4 537	4 660	Zurückgewiesen als unbegründet	1 117	1 297	1 437
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Nach der Verfahrensdauer ⁷⁾ (in %)			
Anteil der binnen				Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Klagen	28	29	27	Rechtsmittel war erfolgreich	707	632	831
12 Monaten erledigten Klagen	48	48	47	Zurückgewiesen an Vorinstanz	264	189	260
Unerledigte Klagen am Jahresende	68 084	72 137	74 723	Eigene Sachentscheidung getroffen	443	443	571
				Rücknahme	454	423	456
				Nach der Verfahrensdauer ⁷⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen		9	6
				24 Monaten erledigten Revisionen		26	16
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	5 190	5 194	5 223

15.4.9 Bundesverfassungsgericht

Stand und Art der Erledigung	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 029	949	983	748	764	1 213
Neuzugänge	1 587	1 690	1 803	1 473	1 786	1 899
Verfassungsbeschwerden	1 492	1 613	1 747	1 443	1 745	1 866
Normenkontrollverfahren	85	60	35	15	14	13
Andere Verfahren	10	17	21	15	27	20
Erledigte Verfahren	1 667	1 656	1 761	1 457	1 337	1 640
Nach der Art der Erledigung						
Senatsentscheidungen	21	42	31	19	19	26
Beschlüsse gemäß § 93a BVerfGG	1 332	1 356	1 374	1 263	1 194	1 433
dadurch mitentschieden	177	62	150	122	24	14
Abgabe an den anderen Senat	11	6	5	—	5	5
Andere Erledigungsart	126	190	201	53	95	162
Unerledigte Verfahren am Jahresende	949	983	1 025	764	1 213	1 472

1) Bundesgebiet ohne Hessen.

2) In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern Verwaltungsgerichtshöfe.

3) Ab Eingang in der 1. Instanz.

4) Ab Eingang beim Bundesverwaltungsgericht.

5) Bundesgebiet ohne Hessen und Bayern.

6) Darunter 1986 ein Verfahren, 1987 drei Verfahren vor dem Großen Senat, die in der nachfolgenden Aufgliederung nicht enthalten sind.

7) Der erledigten Revisionen (mit Sachentscheidung) ab Eingang beim Bundesfinanzhof.

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

15.5.1 Geschäftsabwicklung

Patentamt	1987		1988		Bundespatentgericht		1987		1988	
Patente					Juristische Beschwerdesenate					
Am Jahresbeginn anhängige Anmeldungen	227 666	213 615			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn		51		50	
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	43 036	42 861			Neuzugänge		88		120	
Erteilte Patente (nach Prüfung bzw. Einspruch)	23 834	20 264			Erledigungen		89		79	
Einsprüche	3 097	2 742			Unerledigte Verfahren am Jahresende		50		91	
Ohne Erteilung erledigte Anmeldungen	33 253	33 077			Gebrauchsmuster-Beschwerdesenat					
Am Jahresende anhängige Anmeldungen	213 615	203 135			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn		66		73	
Rechtskräftig erteilte Patente	23 691	20 141			Neuzugänge		112		120	
und zwar: Hauptpatente	23 208	19 794			Erledigungen		105		115	
Zusatzpatente	569	460			Unerledigte Verfahren am Jahresende		73		78	
Gelöschte Patente (außer durch Zeitablauf)	16 291	16 776			Technische Beschwerdesenate					
Abgelaufene Patente	3 551	3 754			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn		4 368		4 469	
Am Jahresende bestehende Patente	146 208	145 932			Neuzugänge		3 981		3 925	
Gebrauchsmuster					Erledigungen		3 880		4 010	
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	16 184	15 457			Unerledigte Verfahren am Jahresende		4 469		4 384	
Eingetragene Gebrauchsmuster	14 803	14 592			Warenzeichen-Beschwerdesenat					
Ohne Eintragung erledigte Gebrauchsmuster	25 921	23 362			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn		1 693		1 828	
Am Jahresende unerledigte Gebrauchsmuster	104 662	82 165			Neuzugänge		1 776		2 294	
Am Jahresende bestehende Gebrauchsmuster	64 122	65 908			Erledigungen		1 641		1 692	
Warenzeichen und Dienstleistungsmarken					Unerledigte Verfahren am Jahresende		1 828		2 430	
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	28 068	31 096			Nichtigkeitssenate					
Eingetragene Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	14 487	15 753			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn		125		134	
Abgewiesene Warenzeichen und Dienstleistungsmarken (einschl. zurückgegangener)	9 439	9 941			Neuzugänge		203		212	
Gelöschte Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	8 729	9 836			Erledigungen					
Verlängerte Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	13 477	14 853			vor rechtskräftiger Entscheidung		7		7	
Am Jahresende bestehende Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	296 020	301 113			durch Urteil (BPatG und BGH)		187		223	
dar. Alt-Warenzeichen	25 372	24 548			Unerledigte Verfahren am Jahresende		134		116	

15.5.2 Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente				Gebrauchsmuster				Warenzeichen und Dienstleistungsmarken			
	1987		1988		1987		1988		1987		1988	
	angemeldet	erteilt	angemeldet	erteilt	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen
Bundesgebiet	31 615	12 729	31 932	11 480	14 602	13 400	13 952	13 288	20 509	11 112	22 696	11 697
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	585	111	590	103	17	16	25	22	6	3	—	—
Europäisches Ausland	3 600	4 184	3 416	3 235	1 051	1 032	937	946	2 873	1 583	3 208	1 823
darunter:												
Frankreich	368	715	326	532	71	77	63	65	249	131	349	168
Großbritannien und Nordirland	311	457	273	417	56	62	64	47	908	532	1 112	625
Italien	401	349	401	249	194	210	174	178	139	75	125	95
Niederlande	142	431	142	319	72	81	86	99	141	65	171	108
Österreich	388	246	388	207	161	158	148	141	67	31	87	41
Schweden	158	301	139	221	45	40	41	34	325	206	311	183
Schweiz	835	807	847	628	280	263	228	247	363	184	299	220
Außereuropäisches Ausland	6 048	6 667	5 807	5 323	421	355	426	336	3 402	1 789	3 797	2 233
darunter:												
Vereinigte Staaten	1 758	2 974	1 521	2 140	131	137	104	112	2 305	1 224	2 565	1 443
Japan	3 583	3 502	3 527	3 043	64	61	51	55	442	289	573	389
Insgesamt	41 848	23 691	41 745	20 141	16 091	14 803	15 340	14 592	26 790	14 487	29 701	15 753

Quelle: Deutsches Patentamt, München

15.6 Straftaten und Tatverdächtige*)

15.6.1 Grundzahlen

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekannt- gewordene	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			Straftaten	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1985	4 215 451	1 988 478	1 232 188	939 117	293 071	112 125	35 048	123 707	28 173	703 285	229 850
1986	4 367 124	1 998 007	1 251 397	954 132	297 265	104 997	32 045	123 434	28 898	725 701	236 322
1987	4 444 108	1 965 115	1 235 651	947 868	287 783	99 125	28 581	120 325	26 692	728 418	232 510
darunter (1987):											
Mord und Totschlag (Versuch und Voll- endung; 211—213, 216)	2 632	2 478	2 659	2 322	337	101	22	235	28	1 986	287
Gefährliche und schwere Körperverlet- zung (223 a, 224, 225, 227, 229)	63 711	53 598	66 637	59 709	6 928	6 131	794	10 060	666	43 518	5 468
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184 c)	34 200	22 232	16 965	15 521	1 444	1 214	43	1 420	122	12 887	1 279
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	10 085	6 067	4 087	4 009	78	508	12	337	10	3 164	56
Vergewaltigung (177)	5 281	3 759	3 731	3 709	22	246	—	446	6	3 017	16
Sexuelle Nötigung (178)	3 411	2 021	1 950	1 907	43	236	11	234	6	1 437	26
Schwerer und einfacher Diebstahl (242—244, 247, 248 a—c)	2 790 849	776 407	454 527	312 880	141 647	61 811	19 883	49 996	12 368	201 073	109 396
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	74 109	22 943	19 170	18 295	875	4 221	215	5 363	192	8 711	468
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	325 603	37 527	17 027	15 742	1 285	5 705	393	3 366	232	6 671	660
Taschendiebstahl	26 239	2 510	1 832	1 178	654	227	167	155	106	796	381
Einbruchdiebstahl in:											
Geldinstitute	1 379	350	334	316	18	68	1	51	4	197	13
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	133 470	31 647	24 674	22 512	2 162	5 466	349	4 720	359	12 326	1 454
Wohnungen	207 563	55 290	40 698	32 194	8 504	4 783	1 027	5 434	1 068	21 977	6 409
Ladendiebstahl	351 860	333 578	259 416	143 555	115 861	26 811	16 240	12 135	8 469	104 609	91 152
Raub, räuberische Erpressung, räuberi- scher Angriff auf Kraftfahrer (249— 252, 255, 316 a)	28 122	13 358	16 713	15 279	1 434	2 701	222	3 214	267	9 364	945
Gegen die Umwelt (324—330 a)	17 930	13 434	14 263	13 209	1 054	92	5	271	19	12 846	1 030

15.6.2 Verhältniszahlen

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekannt- gewordene	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			Straftaten	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	je 100 000 Einwohner ¹⁾	% ²⁾	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ³⁾								
1985	6 909	47,2	2 346	3 784	1 058	5 885	1 938	7 487	1 810	3 308	945
1986	7 154	45,8	2 376	3 828	1 071	5 886	1 892	7 630	1 890	3 372	964
1987	7 265	44,2	2 340	3 787	1 036	6 044	1 832	7 620	1 782	3 340	940
darunter (1987):											
Mord und Totschlag (Versuch und Voll- endung; 211—213, 216)	4	94,1	5	9	1	6	1	15	2	9	1
Gefährliche und schwere Körperverlet- zung (223 a, 224, 225, 227, 229)	104	84,1	26	239	25	374	51	637	44	200	22
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184 c)	56	65,0	32	62	5	74	3	90	8	59	5
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	16	60,2	8	16	0	31	1	21	1	15	0
Vergewaltigung (177)	9	71,2	7	15	0	15	—	28	0	14	0
Sexuelle Nötigung (178)	6	59,2	4	8	0	14	1	15	0	7	0
Schwerer und einfacher Diebstahl (242—244, 247, 248 a—c)	4 562	27,8	861	1 250	510	3 769	1 274	3 166	826	922	442
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	121	31,0	36	73	3	257	14	340	13	40	2
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	532	11,5	32	63	5	348	25	213	15	31	3
Taschendiebstahl	43	9,6	3	5	2	14	11	10	7	4	2
Einbruchdiebstahl in:											
Geldinstitute	2	25,4	1	1	0	4	0	3	0	1	0
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	218	23,7	47	90	8	333	22	299	24	57	6
Wohnungen	339	26,6	77	129	31	292	66	344	71	101	26
Ladendiebstahl	575	94,8	491	574	417	1 635	1 041	769	566	480	369
Raub, räuberische Erpressung, räuberi- scher Angriff auf Kraftfahrer (249— 252, 255, 316 a)	46	47,5	32	61	5	165	14	204	18	43	4
Gegen die Umwelt (324—330 a)	29	74,9	27	53	4	6	0	17	1	59	4

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr.

1) Straftatenziffer.

2) Anteil an den bekanntgewordenen Straftaten (Aufklärungsquote).

3) Tatverdächtigenziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

15.7 Abgeurteilte und Verurteilte

Jahr Land	Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte				Personen, bei denen anders ent- schieden wurde	Verurteilte				
		zusammen	Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene		Anteil an den Abge- urteilten	zusammen	Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene
1970	738 141	643 285	55 657	81 768	505 860	94 856	87,1	1 345,8	1 740,9	3 303,1	1 200,8
1975	779 219	664 536	58 750	84 599	521 187	114 683	85,3	1 343,1	1 582,4	3 292,6	1 206,6
1980	928 906	732 481	80 424	98 845	553 212	196 425	78,9	1 432,8	1 917,0	3 323,2	1 258,7
1985	924 912	719 924	62 645	90 667	566 612	204 988	77,8	1 370,9	1 686,7	2 825,6	1 242,7
1986	908 652	705 348	53 753	86 532	565 063	203 304	77,6	1 339,2	1 545,8	2 749,7	1 227,2
1987	890 666	691 394	47 183	82 798	561 413	199 272	77,6	1 309,1	1 474,2	2 691,4	1 206,4
davon (1987):											
Schleswig-Holstein	36 889	30 557	1 954	3 664	24 939	6 332	82,8	1 345,4	1 364,2	2 622,1	1 254,3
Hamburg	31 740	22 618	523	1 253	20 842	9 122	71,3	1 615,1	790,2	1 726,7	1 652,0
Niedersachsen	104 431	78 759	6 605	10 524	61 630	25 672	75,4	1 269,5	1 616,5	2 753,7	1 138,5
Bremen	12 744	8 649	305	633	7 711	4 095	67,9	1 498,7	958,1	1 972,6	1 502,6
Nordrhein-Westfalen	240 176	177 718	12 483	20 497	144 738	62 458	74,0	1 231,8	1 424,4	2 416,7	1 139,4
Hessen	73 171	55 731	3 587	6 314	45 830	17 440	76,2	1 158,0	1 283,4	2 375,5	1 074,0
Rheinland-Pfalz	49 859	42 163	2 783	5 265	34 115	7 696	84,6	1 355,4	1 460,1	2 882,6	1 246,2
Baden-Württemberg	133 013	108 487	8 749	14 831	84 907	24 526	81,6	1 356,4	1 746,2	3 097,6	1 209,8
Bayern	152 443	123 774	8 362	16 300	99 112	28 669	81,2	1 307,5	1 459,1	2 994,8	1 187,1
Saarland	13 891	11 406	608	1 101	9 697	2 485	82,1	1 260,1	1 194,7	2 149,9	1 207,5
Berlin (West)	42 309	31 532	1 224	2 416	27 892	10 777	74,5	1 922,2	1 543,5	3 058,8	1 881,9

1) Verurteilungsziffern.

15.8 Verurteilte nach Altersgruppen

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon waren zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		14 - 16	16 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr	
Anzahl											
1985	i	719 924	21 900	40 745	90 667	124 683	107 197	148 150	115 309	48 478	22 795
	m	601 667	18 619	36 285	80 065	106 987	90 251	122 091	94 038	37 956	15 375
	w	118 257	3 281	4 460	10 602	17 696	16 946	26 059	21 271	10 522	7 420
1986	i	705 348	18 250	35 503	86 532	125 421	109 742	148 280	110 689	48 887	22 044
	m	590 280	15 432	31 518	76 481	107 611	92 768	122 086	90 447	38 752	15 185
	w	115 068	2 818	3 985	10 051	17 810	16 974	26 194	20 242	10 135	6 859
1987	i	691 394	16 254	30 929	82 798	126 678	111 887	145 962	105 611	49 940	21 335
	m	579 958	13 859	27 478	73 107	108 919	94 888	120 597	86 343	39 907	14 860
	w	111 436	2 395	3 451	9 691	17 759	16 999	25 365	19 268	10 033	6 475

Verurteilungsziffern

(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

1985	i	1 370,9	1 273,6	2 043,1	2 825,6	2 995,3	2 321,8	1 843,9	1 261,7	667,0	184,2
	m	2 424,2	2 112,9	3 543,1	4 845,7	4 999,2	3 784,4	2 977,5	2 019,0	1 071,3	346,6
	w	427,0	391,3	459,7	681,1	875,0	759,2	662,3	474,6	282,5	93,5
1986	i	1 339,2	1 151,7	1 875,7	2 749,7	2 939,7	2 299,3	1 788,3	1 252,3	661,4	176,6
	m	2 368,5	1 901,4	3 242,2	4 727,7	4 895,8	3 762,0	2 882,5	2 010,6	1 062,2	339,4
	w	414,7	364,5	432,8	657,3	861,0	735,8	645,8	466,3	270,8	85,7
1987	i	1 309,1	1 105,8	1 787,0	2 691,4	2 925,6	2 265,1	1 715,7	1 224,2	661,5	169,5
	m	2 317,1	1 841,8	3 095,4	4 630,0	4 874,0	3 716,8	2 770,2	1 968,5	1 062,1	328,4
	w	401,1	333,8	409,3	647,2	847,5	712,2	610,6	454,3	264,6	80,4

15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten

15.9.1 Grundzahlen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80–168 und 331–357, außer 142)	18 598	18 226	17 902	1 049	876	887	2 449	2 333	2 190	15 100	15 017	14 825
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	3 503	3 179	3 193	112	87	78	470	388	362	2 921	2 704	2 753
Hausfriedensbruch (123, 124)	3 032	3 036	2 739	148	159	129	308	330	267	2 576	2 547	2 343
Landfriedensbruch (125, 125a)	168	159	127	25	13	25	67	55	40	76	91	62
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b)	5 290	5 092	4 858	426	418	352	525	513	482	4 339	4 161	4 024
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	123	118	117	—	—	—	5	2	1	118	116	116
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	1 420	1 411	1 341	124	111	105	97	107	76	1 199	1 193	1 160
Vergewaltigung (177)	1 180	1 156	1 161	101	102	88	159	180	179	920	874	894
Zuhälterei (181a)	93	129	123	1	2	—	5	4	12	87	123	111
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169–173, 185–241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	55 213	54 383	53 832	4 803	4 443	4 011	7 889	7 492	7 177	42 521	42 448	42 644
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185–189) Mord (211)	9 055	9 173	9 418	293	259	218	778	781	742	7 984	8 133	8 458
Totschlag (212, 213)	279	258	287	26	17	21	55	46	50	198	195	216
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a) Körperverletzung (223)	534	447	470	29	11	11	40	45	47	465	391	412
Körperverletzung (223)	10	6	10	—	—	2	1	1	1	9	5	7
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	16 012	16 394	16 191	1 582	1 516	1 415	2 508	2 422	2 292	11 922	12 456	12 484
Diebstahl und Unterschlagung (242–248c)	14 147	13 496	12 886	2 286	2 120	1 937	3 038	2 760	2 613	8 823	8 616	8 336
darunter:												
Diebstahl (242)	181 266	172 020	165 628	32 576	28 214	25 008	25 269	23 872	22 472	123 421	119 934	118 148
Schwerer Diebstahl (243, 244)	132 084	125 105	121 408	20 443	17 482	15 736	13 545	12 615	12 120	98 096	95 008	93 552
Unterschlagung (246)	40 156	37 912	35 527	11 351	10 013	8 722	10 784	10 312	9 439	18 021	17 587	17 366
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249–255, 316a)	7 133	7 141	6 995	523	469	341	668	710	687	5 942	5 962	5 967
darunter:												
Raub (249)	6 641	6 484	5 892	1 498	1 402	1 231	1 632	1 571	1 410	3 511	3 511	3 251
Schwerer Raub (250, 251)	2 013	1 974	1 774	626	598	509	519	503	435	868	873	830
Erpressung (253)	1 792	1 918	1 717	319	308	260	501	520	473	972	1 090	984
Andere Vermögensdelikte (257–305a)	423	435	401	92	93	87	62	52	58	269	290	256
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257–260)	99 994	104 489	105 023	5 849	4 922	4 508	9 785	9 728	9 587	84 360	89 839	90 928
Betrug und Untreue (263–266b)	7 024	6 816	6 729	1 108	865	728	1 351	1 281	1 313	4 565	4 670	4 688
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271–273)	65 191	69 174	68 145	1 767	1 421	1 213	4 819	4 977	4 645	58 605	62 776	62 287
Gemeingefährliche Straftaten – einschl. Umweltstrafta- ten – außer im Straßenverkehr (306–330a außer 315b, 316, 316a und 323a i. V. mit Verkehrsunfall)	16 755	17 271	16 894	1 356	1 214	1 124	2 056	1 870	1 808	13 343	14 187	13 962
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308)	9 200	8 772	8 918	396	304	281	865	796	734	7 939	7 672	7 903
Fahrlässige Brandstiftung (309)	686	605	647	98	82	75	141	94	101	447	429	471
Straftaten gegen die Umwelt (324–330a)	259	223	246	32	22	26	17	29	20	210	172	200
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 323a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	1 508	1 562	1 846	5	1	9	20	21	31	1 483	1 540	1 806
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	267 633	259 902	253 783	13 716	11 028	8 868	34 695	32 717	31 119	219 222	216 157	213 796
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	76 089	75 980	75 558	2 332	2 146	2 037	7 558	7 510	7 627	66 199	66 324	65 894
Insgesamt	17 435	17 145	19 796	739	648	680	3 786	3 743	4 174	12 910	12 754	14 942
Insgesamt	719 924	705 348	691 394	62 645	53 753	47 183	90 667	86 532	82 798	566 612	565 063	561 413

15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten

15.9.2 Verurteilungsziffern
 (Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80–168 und 331–357, außer 142)	35,4	34,6	33,9	28,2	25,2	27,7	76,3	74,1	71,2	33,1	32,6	31,9
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	6,7	6,0	6,0	3,0	2,5	2,4	14,6	12,3	11,8	6,4	5,9	5,9
Hausfriedensbruch (123, 124)	5,8	5,8	5,2	4,0	4,6	4,0	9,6	10,5	8,7	5,6	5,5	5,0
Landfriedensbruch (125, 125a)	0,3	0,3	0,2	0,7	0,4	0,8	2,1	1,7	1,3	0,2	0,2	0,1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b)	10,1	9,7	9,2	11,5	12,0	11,0	16,4	16,3	15,7	9,5	9,0	8,6
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	0,2	0,2	0,2	—	—	—	0,2	0,1	0,0	0,3	0,3	0,2
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	2,7	2,7	2,5	3,3	3,2	3,3	3,0	3,4	2,5	2,6	2,6	2,5
Vergewaltigung (177)	2,2	2,2	2,2	2,7	2,9	2,7	5,0	5,7	5,8	2,0	1,9	1,9
Zuhälterei (181a)	0,2	0,2	0,2	0,0	0,1	—	0,2	0,1	0,4	0,2	0,3	0,2
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169–173, 185–241a, außer 222, 230 i.V. mit Verkehrsunfall)	105,1	103,3	101,9	129,3	127,8	125,3	245,9	238,1	233,3	93,3	92,2	91,6
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185–189)	17,2	17,4	17,8	7,9	7,4	6,8	24,2	24,8	24,1	17,5	17,7	18,2
Mord (211)	0,5	0,5	0,5	0,7	0,5	0,7	1,7	1,5	1,6	0,4	0,4	0,5
Totschlag (212, 213)	1,0	0,8	0,9	0,8	0,3	0,3	1,2	1,4	1,5	1,0	0,8	0,9
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	0,0	0,0	0,0	—	—	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Körperverletzung (223)	30,5	31,1	30,7	42,6	43,6	44,2	78,2	77,0	74,5	26,1	27,1	26,8
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	26,9	25,6	24,4	61,6	61,0	60,5	94,7	87,7	84,9	19,4	18,7	17,9
Diebstahl und Unterschlagung (242–248c)	345,2	326,6	313,6	877,1	811,4	781,3	787,5	758,6	730,5	270,7	260,5	253,9
darunter:												
Diebstahl (242)	251,5	237,5	229,9	550,4	502,7	491,6	422,1	400,9	394,0	215,2	206,3	201,0
Schwerer Diebstahl (243, 244)	76,5	72,0	67,3	305,6	287,9	272,5	336,1	327,7	306,8	39,5	38,2	37,3
Unterschlagung (246)	13,6	13,6	13,2	14,1	13,5	10,7	20,8	22,6	22,3	13,0	12,9	12,8
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249–255, 316a)	12,6	12,3	11,2	40,3	40,3	38,5	50,9	49,9	45,8	7,7	7,6	7,0
darunter:												
Raub (249)	3,8	3,7	3,4	16,9	17,2	15,9	16,2	16,0	14,1	1,9	1,9	1,8
Schwerer Raub (250, 251)	3,4	3,6	3,3	8,6	8,9	8,1	15,6	16,5	15,4	2,1	2,4	2,1
Erpressung (253)	0,8	0,8	0,8	2,5	2,7	2,7	1,9	1,7	1,9	0,6	0,6	0,6
Andere Vermögensdelikte (257–305a)	190,4	198,4	198,9	157,5	141,5	140,8	304,9	309,1	311,6	185,0	195,1	195,4
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257–260)	13,4	12,9	12,7	29,8	24,9	22,7	42,1	40,7	42,7	10,0	10,1	10,1
Betrug und Untreue (263–266b)	124,1	131,3	129,0	47,6	40,9	37,9	150,2	158,2	151,0	128,5	136,3	133,8
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271–273)	31,9	32,8	32,0	36,5	34,9	35,1	64,1	59,5	58,8	29,3	30,8	30,0
Gemeingefährliche Straftaten – einschl. Umweltstraf- taten – außer im Straßenverkehr (306–330a außer 315b, 316, 316a und 323a i.V. mit Verkehrsunfall)	17,5	16,7	16,9	10,7	8,7	8,8	27,0	25,3	23,9	17,4	16,7	17,0
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308)	1,3	1,1	1,2	2,6	2,4	2,3	4,4	3,0	3,3	1,0	0,9	1,0
Fahrlässige Brandstiftung (309)	0,5	0,4	0,5	0,9	0,6	0,8	0,5	0,9	0,7	0,5	0,4	0,4
Straftaten gegen die Umwelt (324–330a)	2,9	3,0	3,5	0,1	0,0	0,3	0,6	0,7	1,0	3,3	3,3	3,9
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 323a i.V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	509,6	493,5	480,5	369,3	317,1	277,1	1 081,2	1 039,7	1 011,5	480,8	469,5	459,4
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	144,9	144,3	143,1	62,8	61,7	63,6	235,5	238,6	247,9	145,2	144,0	141,6
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	33,2	32,6	37,5	19,9	18,6	21,2	118,0	118,9	135,7	28,3	27,7	32,1
Insgesamt	1 370,9	1 339,2	1 309,1	1 686,7	1 545,8	1 474,2	2 825,5	2 749,7	2 691,4	1 242,7	1 227,2	1 206,4

15.10 Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte

Jahr Personengruppe	Verurteilte				Verstöße gegen das Strafgesetzbuch (§§ des StGB)					Verstöße gegen das Straßen- verkehrs- gesetz
	insgesamt	davon mit Vergehen		je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ¹⁾	unerlaubtes Entfernen vom Unfall- ort (142)	fahrlässige Tötung i. V. m. Verkehrs- unfall (222)	fahrlässige Körperver- letzung i. V. m. Verkehrs- unfall (230)	Volltrunken- heit i. V. m. Verkehrsunfall (323a)	Gefährdung des Straßen- verkehrs (315b.c, 316)	
		ohne Trunkenheit	in Trunkenheit								Anzahl	Anzahl
1970	308 088	172 801	135 287	644,5	30 198	4 282	104 690	2 245	114 735	51 938
1975	297 275	143 038	154 237	600,8	31 720	3 568	78 777	2 480	134 335	46 395
1980	329 300	152 905	176 395	644,1	43 338	3 113	64 981	2 611	155 139	60 118
1985	267 633	112 795	154 838	509,6	41 067	2 142	44 265	2 012	137 413	40 734
1986	259 902	108 232	151 670	493,5	40 791	1 984	43 451	1 941	135 188	36 547
1987	253 783	105 879	147 904	480,5	40 780	2 037	43 546	1 936	132 073	33 411
davon (1987):										
Jugendliche	8 868	7 277	1 591	277,1	669	36	549	21	1 450	6 143
Heranwachsende	31 119	17 557	13 562	1 011,5	6 507	460	7 528	185	11 697	4 742
Erwachsene	213 796	81 045	132 751	459,4	33 604	1 541	35 469	1 730	118 926	22 526

1) Verurteilungsziffern.

15.11 Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote

Jahr Personengruppe	Entziehung der Fahrerlaubnis				Fahrverbote				
	insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer		insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer von		
			bis einschl. 6 Monate	von mehr als 6 Monaten			1 Monat	mehr als ... bis einschl. ... Monaten	
						1-2		2-3	
1970	136 832	26 845	49 159	87 673	13 031	157	4 078	4 301	4 652
1975	162 348	27 498	52 500	109 848	17 809	461	5 209	4 522	8 078
1980	194 979	37 991	55 996	138 983	32 201	1 493	8 807	6 461	16 933
1985	172 520	35 768	43 460	129 060	36 928	3 355	8 841	6 617	21 470
1986	168 584	34 446	42 873	125 711	34 801	3 090	8 342	6 216	20 243
1987	164 237	32 970	41 187	123 050	34 504	2 972	8 813	6 170	19 521
davon (1987):									
Jugendliche	1 971		819	1 152	1 405		406	286	713
Heranwachsende	17 142	1 144	6 464	10 678	5 510	206	1 857	1 248	2 405
Erwachsene	145 124	31 826	33 904	111 220	27 589	2 766	6 550	4 636	16 403

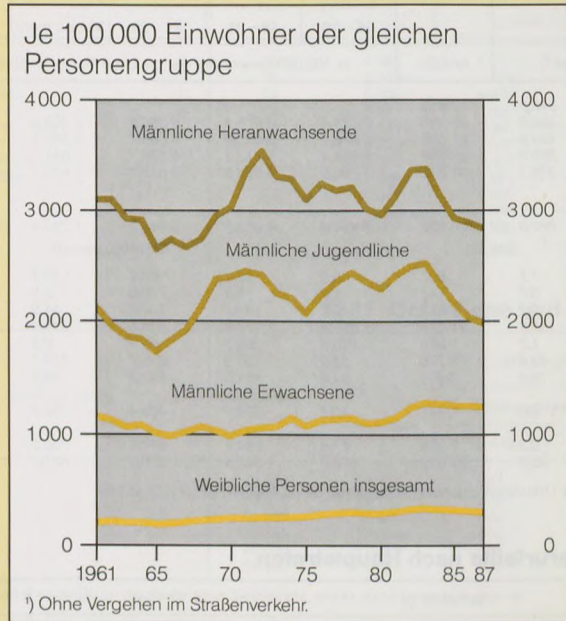
15.12 Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte

Jahr Staatsangehörigkeit Personengruppe	Verurteilte		Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (§§ des BtMG)									
	insgesamt	je 100 000 Ein- wohner der gleichen Per- sonen- gruppe ¹⁾	unerlaubtes Anbauen von, Herst. von, Handel trei- ben mit BtM als Mitglied einer Bande (30 Abs.1 Nr. 1)	gewerbsm. Abgabe von BtM durch Er- wachsene an Jugendl. (30 Abs. 1 Nr. 2)	Abgabe von BtM mit Todes- folge (30 Abs. 1 Nr. 3)	Einfuhr von BtM in nicht geringer Menge (30 Abs. 1 Nr. 4)	andere gewerbsm. begangene Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 3 Nr. 1)	Gefähr- dung der Gesundheit mehrerer Menschen durch BtM (29 Abs. 3 Nr. 2)	Abgabe von BtM durch Erwach- sene an Jugendl. (29 Abs. 3 Nr. 3)	Handel mit, Be- sitz od. Abgabe von BtM in nicht geringer Menge (29 Abs. 3 Nr. 4)	andere vorsätzliche Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 1)	fahrlässige Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 4)
1982	17 105	32,8	52	3	24	819	644	87	342	2 795	12 254	85
1985	17 495	33,2	42	5	7	1 796	339	11	85	1 883	13 260	7
1986	17 145	32,6	55	9	11	1 648	281	6	83	1 815	13 233	4
1987	19 796	37,5	37	10	15	1 771	376	5	68	1 702	15 807	5
davon (1987):												
Deutsche	16 119	32,8	27	6	9	1 228	308	2	51	1 260	13 225	3
Ausländer*)	3 677		10	4	6	543	68	3	17	442	2 582	2
Jugendliche	680	21,2	—	—	—	14	13	—	1	29	623	—
Heranwachsende	4 174	135,7	9	—	1	274	59	—	1	270	3 560	—
Erwachsene	14 942	32,1	28	10	14	1 483	304	5	66	1 403	11 624	5

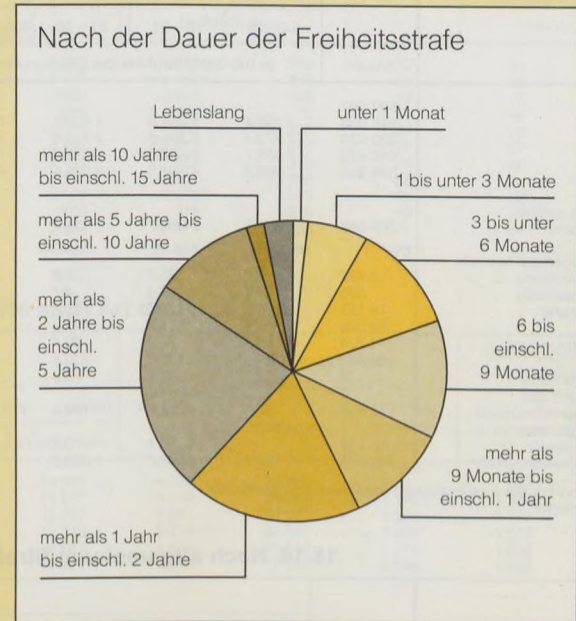
1) Verurteilungsziffern.

*) Einschl. Angehöriger der ausländischen Stationierungstreikräfte.

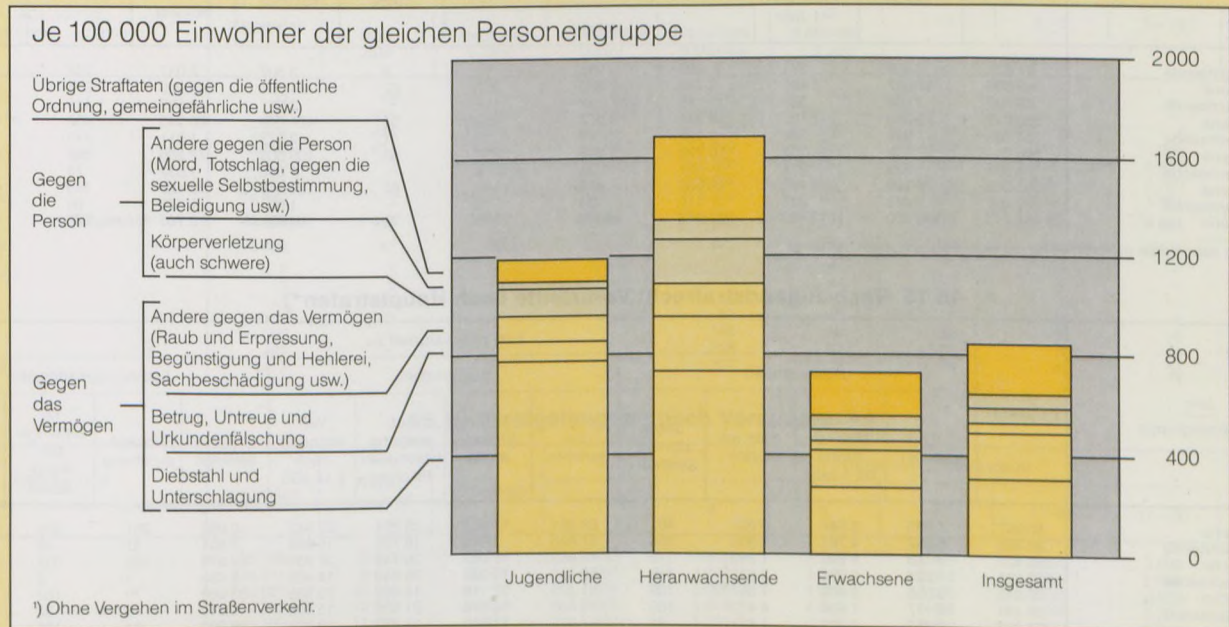
Wegen Verbrechen und Vergehen¹⁾ Verurteilte



In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1987



Wegen Verbrechen und Vergehen¹⁾ Verurteilte 1987 nach ausgewählten Deliktgruppen



15.13 Verurteilte Deutsche und Ausländer

Jahr Art der Straftat	Verurteilte Deutsche						Verurteilte Ausländer und Staatenlose ¹⁾					
	insgesamt	männlich				weiblich	insgesamt	männlich				weiblich
		im Alter von ... bis unter ... Jahren						im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		14-18	18-21	21-30	30 und mehr			14-18	18-21	21-30	30 und mehr	
Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ²⁾				Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ²⁾						
1970	592 682					319,3	49 859					622,8
1980	648 899	3 306,4	5 755,6	4 429,1	1 578,8	389,0	81 358	3 284,4	6 075,1	6 350,8	2 908,0	806,0
1985	636 530	2 773,4	4 805,0	4 135,5	1 534,7	406,9	81 009	4 078,1	5 292,9	6 085,2	2 593,1	756,0
1986	616 623	2 505,1	4 639,4	4 019,2	1 498,4	392,8	86 299	3 864,4	5 712,5	6 526,7	2 641,7	757,7
1987	596 833	2 369,2	4 504,2	3 924,6	1 450,5	378,3	91 843	3 769,8	5 996,8	6 819,1	2 617,1	740,6
davon (1987):												
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr	365 588	1 817,0	2 685,0	2 316,4	801,1	282,5	70 830	3 494,0	4 654,2	5 342,9	1 789,9	657,4
darunter:												
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	4 137	18,0	25,7	28,6	12,5	1,1	697	48,0	62,4	48,1	22,4	1,2
Mord und Totschlag	595	1,1	5,3	4,7	1,5	0,2	147	7,3	9,8	10,0	5,5	0,3
Körperverletzung	14 125	71,2	136,3	117,7	32,9	3,2	2 012	142,4	183,3	154,6	54,9	5,9
Diebstahl	99 539	653,1	544,2	413,4	185,5	133,9	21 573	1 369,8	1 110,4	1 338,0	415,4	375,4
Raub und Erpressung	4 774	52,5	74,2	39,7	5,7	1,2	1 095	219,8	195,3	63,9	9,3	1,8
Betrug	44 497	21,6	106,6	239,5	132,7	43,6	3 776	33,9	150,3	245,7	138,7	37,3
Urkundenfälschung ³⁾	12 276	57,3	89,7	78,5	25,6	10,4	3 065	84,8	151,0	242,3	98,2	20,5
Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	16 119	33,6	215,9	184,4	14,0	9,0	3 541	40,7	378,6	404,6	64,2	15,5
Verstöße gegen das Ausländergesetz	254	—	0,1	0,6	1,0	0,3	7 539	17,0	254,7	667,5	210,6	84,1
Straftaten im Straßenverkehr	231 245	552,1	1 819,2	1 608,2	649,4	95,8	21 013	275,8	1 342,6	1 476,2	827,2	83,2

¹⁾ Ohne Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte.

³⁾ Nur Urkundenfälschung im engeren Sinne (§§ 267, 271-273 StGB).

²⁾ Verurteiltenziffern.

15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen

Jahr Personengruppe	insgesamt	Verurteilt zu										
		Freiheitsstrafe						lebenslange	zusammen	dar, mit Strafaussetzung	Straf-arrest	Geld-strafe ¹⁾
		bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl. ...			Jahre						
			9 Monate - 1 Jahr	1-2	2-5		5-15					
1970 Heranwachsende	47 832	2 900	321	208	65	10	3	3 507	2 052	252	44 073	
Erwachsene	505 860	67 397	8 482	5 773	2 630	392	67	84 741	44 920	374	420 745	
1980 Heranwachsende	46 620	2 638	388	145	62	18	—	3 251	2 533	415	42 954	
Erwachsene	553 212	75 080	13 162	8 281	4 072	950	54	101 599	66 345	453	451 160	
1985 Heranwachsende	34 186	1 928	264	120	41	19	1	2 373	1 911	110	31 703	
Erwachsene	566 612	77 736	14 355	10 723	5 348	1 256	85	109 503	72 236	398	456 711	
1986 Heranwachsende	31 965	1 629	224	131	34	8	—	2 026	1 652	74	29 865	
Erwachsene	565 063	76 196	13 146	10 866	4 986	1 169	83	106 446	72 423	443	458 174	
1987 Heranwachsende	29 908	1 445	202	115	34	8	—	1 804	1 476	68	28 036	
Erwachsene	561 413	76 500	12 420	11 488	5 090	1 148	78	106 724	72 763	378	454 311	

¹⁾ Soweit nicht neben oder in Verbindung mit einer Freiheitsstrafe verhängt.

15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen*)

Jahr Personengruppe	insgesamt	Und zwar verurteilt zu											
		Jugendstrafen				Zuchtmitteln			Erziehungsmaßnahmen				
		zu-sammen	6 Monate (Mindeststrafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbestimmte Zeitdauer	zu-sammen	Jugend-arrest	Auf-erlegung besonderer Pflichten	Ver-warnung nach § 14 JGG	zu-sammen	Fürsorge-erziehung	Er-ziehungs-bei-stand-schaft	Erteilung von Weisungen
1970 Jugendliche	55 657	4 745	3 537	807	401	63 521	17 355	23 224	22 942	10 652	261	555	9 836
Heranwachsende	33 936	6 942	4 781	1 805	356	37 540	7 915	18 779	10 846	2 501	31	99	2 371
1980 Jugendliche	80 424	6 158	4 690	1 289	179	76 663	17 085	26 748	32 830	32 876	129	334	32 413
Heranwachsende	52 225	11 824	8 081	3 625	118	50 452	10 098	25 949	14 405	8 436	4	5	8 427
1985 Jugendliche	62 645	5 555	3 889	1 557	109	51 125	13 118	14 422	23 585	33 008	79	182	32 747
Heranwachsende	56 481	12 117	7 604	4 413	100	48 409	10 872	21 639	15 898	16 943	3	32	16 908
1986 Jugendliche	53 753	4 853	3 341	1 431	81	44 077	11 648	12 431	19 998	28 202	91	171	27 940
Heranwachsende	54 567	11 511	7 025	4 418	68	47 058	10 388	21 241	15 429	16 505	5	29	16 471
1987 Jugendliche	47 183	4 339	3 021	1 272	46	37 921	9 697	11 217	17 007	24 927	60	145	24 722
Heranwachsende	52 890	10 715	6 531	4 133	51	45 575	9 511	20 996	15 068	16 732	3	18	16 711

*) Eine Jugendstrafe, einzelne Zuchtmittel bzw. Erziehungsmaßnahmen können nebeneinander angeordnet sein; die Summe der zu diesen Strafen verurteilten Personen ergibt deshalb nicht die »insgesamt«-Zahl der Verurteilten.

15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1987

Land	Anstalten	Belegungsfähigkeit			Belegung			Belegung in % der Belegungsfähigkeit		
		insgesamt	davon für		insgesamt	davon in		insgesamt	davon in	
			Einzel-	gemeinsame		Einzel-	gemeinsamer		Einzel-	gemeinsamer
		Unterbringung			Unterbringung			Unterbringung		
Schleswig-Holstein	5	1 841	1 222	619	1 333	783	550	72	64	89
Hamburg	10	3 112	1 708	1 404	1 737	1 191	546	56	70	39
Niedersachsen	24	6 301	4 028	2 273	4 380	3 042	1 338	70	76	59
Bremen	4	1 071	930	141	684	612	72	64	66	51
Nordrhein-Westfalen	38	17 577	11 351	6 226	11 736	7 931	3 805	67	70	61
Hessen	14	4 910	3 582	1 328	3 782	2 411	1 371	77	67	103
Rheinland-Pfalz	10	3 360	2 445	915	2 534	1 959	575	75	80	63
Baden-Württemberg	20	7 932	4 552	3 380	6 539	3 382	3 157	82	74	93
Bayern	38	10 341	6 662	3 679	8 534	6 005	2 529	83	90	69
Saarland	4	809	599	210	636	318	318	79	53	151
Berlin (West)	6	3 907	2 826	1 081	3 007	2 277	730	77	81	68
Bundesgebiet	173	61 161	39 905	21 256	44 902	29 911	14 991	73	75	71

15.17 Gefangene und Verwahrte nach Art des Vollzugs

Stichtag 31. 12.	insgesamt	Untersuchungshaft			Jugendstrafe	Freiheitsstrafe		Sicherungsverwahrung und sonst. Freiheitsentzug		
		zusammen	Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren			zusammen	dar. Ersatzfreiheitsstrafe ¹⁾	zusammen	dar. Abschiebehalt	
			14-18	18-21						21 und mehr
1970	42 999	13 038	761	1 754	10 523	4 709	23 965		1 287	
1975	49 676	14 773	822	2 124	11 827	5 489	28 039	1 149	1 375	
1980	51 889	14 929	622	2 040	12 267	5 691	30 072	1 278	288	
1985	50 225	12 254	462	1 446	10 346	5 134	31 825	1 402	236	
1986	45 666	11 373	367	1 319	9 687	4 654	28 613	1 576	230	
1987	44 903	11 527	417	1 188	9 922	4 288	27 898	1 549	324	

¹⁾ Tritt gemäß § 43 StGB an die Stelle einer Geldstrafe, wenn diese uneinbringlich ist.

15.18 Strafgefangene am 31. 3. 1987 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs

Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	Jugendstrafe			Freiheitsstrafe mehr als ... bis einschl. ...					
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbestimmte Dauer	bis einschl. 9 Monate	9 Monate - 1 Jahr	1-2 Jahre	2-5 Jahre	5-15 Jahre	lebenslange
14-16	32	15	13	4	-	-	-	-	-	-
16-18	431	131	246	54	-	-	-	-	-	-
18-21	2 773	644	1 924	95	32	10	34	30	4	-
21-25	6 683	614	1 444	44	1 622	538	1 063	1 030	305	23
25-30	10 002	7	19	2	3 366	1 026	1 856	2 265	1 321	140
30-40	12 474	-	-	-	4 032	1 245	2 233	2 841	1 720	403
40 und mehr	9 843	-	-	-	3 271	935	1 623	2 173	1 301	540
insgesamt	42 238	1 411	3 646	199	12 323	3 754	6 809	8 339	4 651	1 106
dar. weiblich	1 480	47	57	-	621	127	228	241	111	48
14-16	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-
16-18	13	5	8	-	-	-	-	-	-	-
18-21	42	15	22	-	1	-	2	2	-	-
21-25	159	25	24	-	59	9	17	19	6	-
25-30	330	1	2	-	148	30	53	66	26	4
30-40	462	-	-	-	206	36	81	79	43	17
40 und mehr	472	-	-	-	207	52	75	75	36	27

15.19 Strafgefangene nach Vorstrafen

Stichtag 31. 3. Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	Nicht vorbestraft	Vorbestraft	Davon mit ... Vorstrafe(n)						
				1	2	3	4	5-10	11-20	21 und mehr
1970	35 209	6 041	29 168	5 435	4 418	3 788	2 893	9 203	3 006	425
1975	34 271	8 634	25 637	6 262	4 047	3 367	2 615	6 927	2 090	329
1980	42 027	10 888	31 139	7 396	5 056	4 224	3 090	8 388	2 539	446
1985	48 212	13 372	34 840	7 863	5 518	4 296	3 422	9 986	3 235	520
1986	45 100	11 838	33 262	7 240	5 225	4 155	3 280	9 591	3 242	529
1987	42 238	11 313	30 925	6 615	4 868	3 838	3 015	8 985	3 129	475
davon (1987):										
unter 25	9 919	4 687	5 232	2 569	1 353	651	329	319	10	1
25 - 30	10 002	2 313	7 689	1 789	1 629	1 311	1 029	1 804	123	4
30 - 40	12 474	2 367	10 107	1 347	1 248	1 197	1 099	4 161	1 021	34
40 und mehr	9 843	1 946	7 897	910	638	679	558	2 701	1 975	436

15.20 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten nach Unterstellungsgründen

Stichtag 31. 12. Land	Bewährungs- helfer ¹⁾	Unterstellungen unter Bewährungs- aufsicht		Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
		ins- gesamt	dar. weibliche Probanden	zu- sammen	und zwar				zu- sammen	und zwar			
					Heran- wachsende	Er- wachsene	unterstellt nach			Jugend- liche	Heran- wachsende	unterstellt nach	
							Strafaus- setzung ²⁾	Aus- setzung des Straf- restes				Strafaus- setzung ²⁾	Aus- setzung des Straf- restes
1985	1 925	124 868	10 470	79 962	2 935	77 027	43 906	36 056	44 906	14 176	30 730	33 511	11 395
1986	1 959	127 494	10 710	84 895	2 700	82 195	46 353	38 542	42 599	13 034	29 565	31 463	11 136
1987	2 007	131 020	11 144	90 446	2 552	87 894	49 906	40 540	40 574	11 916	28 658	29 931	10 643
davon (1987):													
Schleswig-Holstein	58	4 115	294	2 702	30	2 672	1 525	1 177	1 413	333	1 080	1 096	317
Hamburg	88	4 634	359	3 511	28	3 483	1 842	1 669	1 123	269	854	863	260
Niedersachsen	272	16 420	1 260	12 473	292	12 181	7 554	4 919	3 947	1 141	2 806	3 002	945
Bremen	35	2 599	210	2 035	31	2 004	1 075	960	564	144	420	413	151
Nordrhein-Westfalen	619	42 513	3 612	29 681	1 014	28 667	15 762	13 919	12 832	3 833	8 999	9 605	3 227
Hessen	173	11 708	1 081	8 790	189	8 601	4 696	4 094	2 918	823	2 095	2 181	737
Rheinland-Pfalz	83	7 505	615	4 896	318	4 578	2 372	2 524	2 609	948	1 661	1 964	645
Baden-Württemberg	258	17 787	1 634	12 017	307	11 710	7 091	4 926	5 770	1 867	3 903	4 290	1 480
Bayern	261	15 796	1 360	8 938	272	8 666	4 948	3 990	6 858	1 891	4 967	4 581	2 277
Saarland	36	2 480	154	1 368	6	1 362	510	858	1 112	301	811	766	346
Berlin (West)	124	5 463	565	4 035	65	3 970	2 531	1 504	1 428	366	1 062	1 170	258

¹⁾ Nur hauptamtliche Bewährungshelfer.

²⁾ Einschl. der Fälle, bei denen die Anordnung des Berufsverbots zur Bewährung ausgesetzt wurde; 1986 wurde ein Fall registriert.

³⁾ Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

15.21 Beendete Bewährungsaufsichten nach Beendigungsgründen

Jahr	Beendete Bewährungsaufsichten		Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
	Insgesamt	dar. weibliche Probanden	zusammen	Bewährung mit		Widerruf		zusammen	Bewährung mit		Widerruf ¹⁾	
				Straferlaß/ Aufhebung der Unter- stellung	Beendigung des Berufs- verbots	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		Tilgung des Schuld- spruchs (§ 30 Abs. 2 JGG)	Erlaß der Jugend- strafe	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen
1985	39 206	3 239	21 978	14 216	—	6 944	818	17 228	1 368	10 953	4 393	514
1986	41 408	3 331	24 135	16 293	1	6 949	892	17 273	1 409	11 265	4 084	515
1987	40 176	3 279	24 380	16 378	—	7 114	888	15 796	1 282	10 411	3 648	455
davon (1987):												
Schleswig-Holstein	1 337	86	768	520	—	240	8	569	84	337	141	7
Hamburg	1 487	115	1 110	770	—	291	49	377	37	249	81	10
Niedersachsen	4 961	331	3 443	2 343	—	1 008	92	1 518	192	914	390	22
Bremen	819	55	541	362	—	154	25	278	46	148	78	6
Nordrhein-Westfalen	11 953	944	7 348	4 888	—	2 244	216	4 605	307	3 150	1 025	123
Hessen	3 649	315	2 449	1 711	—	655	83	1 200	97	730	309	64
Rheinland-Pfalz	2 260	186	1 299	880	—	368	51	961	83	632	216	30
Baden-Württemberg	6 137	520	3 689	2 454	—	1 049	186	2 448	212	1 652	519	65
Bayern	5 258	468	2 403	1 536	—	736	131	2 855	194	1 876	678	107
Saarland	782	70	315	239	—	70	6	467	13	360	91	3
Berlin (West)	1 533	189	1 015	675	—	299	41	518	17	363	120	18

¹⁾ Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 10 »Rechtspflege«:		Bewährungshilfe	5 (j)
Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	Reihe 1 (j)		
Zivilgerichte und Strafgerichte	2 (j)	Ausgewählte Beiträge in Wirtschaft und Statistik«:	
Strafverfolgung	3 (j)		Heft
Strafvollzug	4 (j)	Straffälligkeit 1976 bis 1986	12/87

*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689.

16 Bildung und Wissenschaft

	Seite
16.0 Vorbemerkung	338
16.1 Bevölkerung im März 1987 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß	340
Schulen	
16.2 Allgemeinbildende Schulen 1987	341
16.3 Berufliche Schulen 1987	343
16.4 Schulabgänger 1987	345
16.5 Abiturienten 1988	346
16.6 Schulen des Gesundheitswesens 1987	346
Berufliche Bildung	
16.7 Auszubildende 1987	347
16.8 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1987	348
16.9 Auszubildende 1987 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen	349
Hochschulen	
16.10 Hochschulen und Studenten im Wintersemester 1988/89 nach Hochschularten und Ländern	349
16.11 Studenten an Hochschulen in den Wintersemestern 1987/88 und 1988/89	350
16.12 Prüfungen an Hochschulen 1987	356
16.13 Studentenwohnheime am 1. 1. 1989	357
16.14 Habilitationen 1987 nach Fächergruppen und Ländern	357
16.15 Personal an Hochschulen 1987	358
16.16 Ausgaben der Hochschulen 1985 und 1986	359
Ausbildungsförderung	
16.17 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1987	360
16.18 Geförderte der Begabtenförderungswerke 1980 bis 1987	361
16.19 Deutscher Akademischer Austauschdienst 1986 bis 1988	361
16.20 Alexander von Humboldt-Stiftung 1986 bis 1988	361
Forschung	
16.21 Forschungsausgaben und Forschungspersonal 1983 bis 1987	362
Weiterbildung	
16.22 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen 1985 bis 1987	364
16.23 Volkshochschulen 1985 bis 1987	364
16.24 Fundstellen und weiterführende Informationen	365
Schaubildseite »Bildung und Wissenschaft«	353
Schüler an allgemeinbildenden Schulen 1980 und 1987	
Auszubildende 1980 bis 1988 nach Ausbildungsbereichen	
Studenten an Hochschulen in ausgewählten Wintersemestern nach Fächergruppen (Wintersemester 1975/76, 1980/81 und 1988/89)	

16.0 Vorbemerkung

Schulen (öffentliche und private)

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach der Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun Vollzeitschuljahre und drei Teilzeitschuljahre.

Allgemeinbildende Schulen

Vorklassen an Grund- und Sonderschulen werden von Kindern besucht, die schulfähig sind, jedoch noch nicht schulpflichtig sind.

Schulkindergärten sind überwiegend den Grund- und Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreife Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

Grundschulen werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier Schuljahre (Klassen 1 bis 4) und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen (Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen) vor.

In **Orientierungsstufen** sind die Klassen 5 und 6 zusammengefaßt. Sie sind entweder den weiterführenden Schulen zugeordnet (schulartabhängige Orientierungsstufe) oder werden von ihnen getrennt geführt (schulartunabhängige Orientierungsstufe). Sie dienen der Förderung und Orientierung der Schüler im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn.

Hauptschulen sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf bis sechs Schuljahre (Klassen 5 bis 9 bzw. 10) oder drei bis vier Schuljahre nach Besuch einer zweijährigen Orientierungsstufe (Klassen 7 bis 9 bzw. 10) und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung.

Sonderschulen sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in anderen Schulen unterrichtet werden können.

Realschulen sind weiterführende Schulen (Klassen 5 bzw. 7 bis 10), die im Anschluß an die Grundschule oder die Orientierungsstufe besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene Berufe aller Art und berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform.

Gymnasien sind ebenfalls weiterführende Schulen, die üblicherweise unmittelbar an die Grundschule oder die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Integrierte Gesamtschulen sind Schulen, in denen die Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart gemeinsam unterrichtet werden. Der Unterricht wird im Rahmen unterschiedlicher Differenzierungsmodelle erteilt. Es können die verschiedenen Abschlüsse der Schulen des gegliederten Schulwesens (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) erworben werden. Die Angaben für die additiven und kooperativen Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten fortbestehen, aber in einer gemeinsamen Schulanlage zusammengefaßt sind, werden – soweit möglich – den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet.

Freie Waldorfschulen sind Schulen, in denen unterschiedliche Bildungsgänge auf der Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners zusammengefaßt sind.

Abendhauptschulen bereiten Erwachsene in einem einjährigen Bildungsgang (zwei Semester) auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.

Abendrealschulen führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluß.

Abendgymnasien ermöglichen Erwachsenen meist innerhalb von drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und normalerweise vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer müssen während der Zeit des Besuchs des Abendgymnasiums – mit Ausnahme der letzten drei Semester – berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen jedoch keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Berufliche Schulen

Berufsschulen haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel pflichtmäßig nach Beendigung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit

Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder mehreren Wochentagen oder in zusammenhängenden Teilschritten (Blockunterricht). Den Berufsschulen werden auch die Berufssonderschulen zugeordnet, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Das **Berufsvorbereitungsjahr** bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag durch Vollzeitunterricht auf eine berufliche Tätigkeit vor.

Das **Berufsgrundbildungsjahr** hat die Aufgabe, durch Voll- oder Teilzeitunterricht neben einer allgemeinen eine auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung zu vermitteln.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule – parallel zur Berufsschule – oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert – abhängig von der beruflichen Vorbildung – bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren. Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Kollegschulen (in Nordrhein-Westfalen) bieten alle Abschlüsse an, die von den verschiedenen beruflichen Schulen und von der gymnasialen Oberstufe vergeben werden. Eine Besonderheit der Kollegschulen ist die Möglichkeit der Doppelqualifikation, d. h. des gleichzeitigen oder zeitlich versetzten Erwerbs eines allgemeinbildenden und eines berufsqualifizierenden Abschlusses in einem Bildungsgang.

Berufs- und Technische Oberschulen sind Vollzeitschulen, die auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß aufbauen. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ausreichende Berufserfahrung nachweisen. Der Schulbesuch dauert mindestens zwei Jahre und schließt mit der fachgebundenen Hochschulreife ab. Durch eine Ergänzungsprüfung kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachschulen werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht. Sie vermitteln eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

Fach- und Berufsakademien sind berufliche Bildungseinrichtungen, die mindestens den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Schulabschluß voraussetzen und in der Regel auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vorbereiten. Der Ausbildungsgang umfaßt bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

Schulen des Gesundheitswesens

Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseur, Beschäftigungstherapeuten).

Schulabgänger

Schulabgänger **nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht** sind Schüler der Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, integrierten Gesamtschulen und freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden, sowie Schulabgänger aus Abendhauptschulen.

Schulabgänger **mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß** sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener **Hochschulreife** sind insbesondere Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit **Fachhochschulreife** sind überwiegend Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer

Hauptberufliche Lehrer sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollzeitbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50% ermäßigt werden (teilzeitbeschäftigte Lehrer).

Berufliche Bildung

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z. B. Schüler an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z. B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den universitären Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer den selbständigen pädagogischen und theologischen Hochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungsrichtungen von wissenschaftlichen Hochschulen und von Fachhochschulen, z. T. auch von Kunsthochschulen.

Pädagogische Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen, z. T. mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in zwei Ländern als selbständige Einrichtungen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen (ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten).

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen.

Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

Studenten sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Besucher der Studienkollegs, Gast- oder Nebenhörer.

Studienanfänger sind Studenten im 1. Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) oder erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet Immatrikulierte.

Prüfungen (Abschlußprüfungen) werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter nachgewiesen. Absolventen von universitären Studiengängen legen

meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplomprüfung (FH). Kunsthochschulstudien werden z. T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z. T. legen die Absolventen keine förmliche Prüfung ab.

Personal

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal besteht aus den Professoren, den Hochschulassistenten, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u. a. Emeriti (entpflichtete Professoren, die noch in Lehre oder Forschung tätig sind), Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte. Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Plöfner usw.

Die **Habilitation** als akademisches Examen dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung.

Finanzen

Dargestellt sind die Rechnungsergebnisse der öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie Ausgabearten. In der Darstellung der Hochschulfinanzien im Rahmen der Finanzstatistik (siehe Abschnitt 20) sind für die privaten Hochschulen dagegen lediglich die Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten erfaßt.

Ausbildungsförderung

In Tabelle 16.17 wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt. Es wird hierbei jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat.

Angaben über Begabtenförderungswerke, deren Ziel die Förderung von besonders Begabten und Befähigten im Hochschulbereich ist, enthält Tabelle 16.18; nachgewiesen werden Förderungswerke, die überregional tätig sind und vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden.

Zweck der **Alexander von Humboldt-Stiftung** ist es, wissenschaftlich hochqualifizierten Akademikern fremder Nationalität durch die Gewährung von Forschungsstipendien und -preisen die Möglichkeit zu geben, ein Forschungsvorhaben in der Bundesrepublik Deutschland durchzuführen und die sich daraus ergebenden wissenschaftlichen Bindungen zu erhalten.

Forschung

Die in den Tabellen 16.21.1 und 16.21.2 enthaltenen Angaben über die Forschungsausgaben und das Forschungspersonal insgesamt sowie für den öffentlichen Bereich sind vom Statistischen Bundesamt, dem Bundesministerium für Forschung und Technologie und von der SV-Wissenschaftsstatistik GmbH im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft zur Förderung der Wissenschaft in Forschung und Lehre sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses) auf Anforderung internationaler Organisationen zusammengestellt worden. Für den Unternehmensbereich (Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und -entwicklung) werden außerdem in Tabelle 16.21.3 Ergebnisse des Stifterverbandes unter Einschluß externer Ausgaben nachgewiesen. Darüber hinaus sind in Tabelle 16.21.4 die Bewilligungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (zentrale Forschungsförderungsorganisation, die insbesondere aus Mitteln des Bundes und der Länder Forschungsvorhaben fördert und sich um die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht) sowie die von ihr geförderten Personen aufgeführt.

Weiterbildung

Die Angaben über die Beteiligung der Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung umfassen Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsvorbereitung und -ausbildung dienen, sind hier nicht erfaßt.

Die Volkshochschulen bieten eine Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften zur allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung an.

16.1 Bevölkerung im März 1987 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß			
	noch ohne Schul- abschluß ¹⁾	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlern- ausbildung ²⁾	Fachschul- abschluß ³⁾	Fach- hochschul- abschluß ⁴⁾	Hochschul- abschluß ⁵⁾
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fach- hochschul-/ Hochschul- reife					
Männlich									
15-20	995	753	413	61	2 222	203	/	—	—
20-25	72	1 280	672	661	2 685	1 556	43	18	9
25-30	22	1 265	503	676	2 466	1 477	159	110	132
30-35	14	1 170	380	577	2 141	1 204	210	148	237
35-40	12	1 253	338	469	2 072	1 136	247	127	248
40-45	11	1 207	318	344	1 880	1 037	227	116	191
45-50	19	1 807	347	343	2 516	1 412	299	123	181
50-55	13	1 630	227	216	2 086	1 182	236	80	112
55-60	15	1 432	229	195	1 871	1 070	192	68	97
60-65	18	1 113	171	177	1 479	852	134	55	77
65 und mehr	70	2 581	387	348	3 386	1 845	293	97	160
Zusammen	1 260	15 492	3 984	4 067	24 804	12 972	2 043	939	1 445
Weiblich									
15-20	1 000	549	520	70	2 139	195	/	—	—
20-25	63	938	940	621	2 562	1 432	50	25	15
25-30	22	1 059	743	522	2 346	1 427	91	69	126
30-35	23	1 169	529	375	2 096	1 210	87	62	179
35-40	26	1 325	432	273	2 056	1 175	64	38	159
40-45	21	1 191	400	183	1 795	1 009	58	29	106
45-50	25	1 783	441	167	2 416	1 211	67	27	91
50-55	24	1 627	294	95	2 040	846	43	14	42
55-60	27	1 524	247	94	1 892	653	33	13	36
60-65	35	1 602	265	106	2 008	767	36	14	37
65 und mehr	155	5 136	763	186	6 240	1 773	68	26	58
Zusammen	1 421	17 903	5 572	2 692	27 588	11 697	598	317	849
Insgesamt									
15-20	1 996	1 302	933	131	4 362	398	/	—	—
20-25	137	2 217	1 611	1 282	5 247	2 988	93	43	24
25-30	45	2 324	1 245	1 198	4 812	2 903	250	179	258
30-35	35	2 340	910	952	4 237	2 414	297	210	416
35-40	37	2 578	770	742	4 127	2 311	312	165	407
40-45	29	2 398	719	528	3 674	2 046	285	145	297
45-50	42	3 590	788	511	4 931	2 623	366	150	272
50-55	37	3 257	521	311	4 126	2 028	279	93	154
55-60	41	2 957	476	289	3 763	1 722	225	81	133
60-65	53	2 716	435	283	3 487	1 619	170	69	114
65 und mehr	224	7 717	1 150	534	9 625	3 618	361	123	218
Insgesamt	2 682	33 395	9 556	6 759	52 392	24 669	2 641	1 256	2 294
dar. Erwerbspersonen									
15-20	55	1 023	712	63	1 853	379	/	—	—
20-25	22	1 970	1 463	656	4 111	2 753	87	35	18
25-30	19	1 878	1 058	776	3 731	2 437	233	165	229
30-35	15	1 807	739	796	3 357	1 939	274	191	376
35-40	14	2 007	623	658	3 302	1 875	292	151	372
40-45	14	1 898	580	476	2 968	1 677	270	136	277
45-50	21	2 733	626	464	3 844	2 131	343	139	255
50-55	16	2 306	395	278	2 995	1 606	261	86	143
55-60	12	1 699	315	231	2 257	1 150	191	70	116
60-65	5	482	111	138	736	344	74	35	67
65 und mehr	/	194	48	54	297	106	30	9	33
Zusammen	196	17 998	6 669	4 586	29 449	16 396	2 056	1 019	1 887

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

5) Ohne Fachhochschulabschluß. — Einschl. Lehrerausbildung.

16.2 Allgemeinbildende Schulen 1987*)

Land	Insgesamt	Schulkindergärten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen ¹⁾	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen ²⁾	Abend- schulen und Kollegs
Schulen									
Schleswig-Holstein	1 857	343	652	343	223	179	101	7	9
Hamburg	1 018	185	269	269 ³⁾	60	114	84	30	7
Niedersachsen	4 592	606	1 839	1 142	303	410	259	24	9
Bremen	414	80	96	92	26	45	63	6	6
Nordrhein-Westfalen	7 532	850	3 381	1 207	745	542	634	120	53
Hessen	3 109	373	1 163	693	240	274	262	78	26
Rheinland-Pfalz	1 789	92	973	313	155	108	137	8	3
Baden-Württemberg	5 522	349	2 386	1 246	573	442	414	34	78
Bayern	5 311	—	2 387	1 712	387	398	395	16	16
Saarland	538	38	274	89	48	36	36	10	7
Berlin (West)	1 031	260	245	301	56	45	70	32	22
Bundesgebiet	32 713	3 176	13 665	7 407	2 816	2 593	2 455	365	236
Schüler insgesamt									
Schleswig-Holstein	285 434	7 351	93 157	43 674	13 114	54 338	67 916	4 664	1 220
Hamburg	161 271	6 336	47 414	17 940	6 658	14 463	47 626	19 728	1 106
Niedersachsen	825 065	12 777	276 495	218 168	27 161	113 697	154 668	20 423	1 676
Bremen	69 330	1 331	21 133	15 787	2 960	8 214	16 097	2 783	1 025
Nordrhein-Westfalen	1 936 799	13 459	633 678	358 289	80 810	251 660	494 253	84 248	20 402
Hessen	593 710	6 280	204 938	94 480	18 495	71 664	142 198	51 085	4 570
Rheinland-Pfalz	384 643	1 304	141 143	80 912	12 173	48 593	95 459	4 457	602
Baden-Württemberg	1 039 549	6 993	358 796	182 748	42 943	179 889	241 326	22 597	4 257
Bayern	1 179 817	—	425 006	286 663	40 027	145 645	273 104	6 720	2 652
Saarland	103 288	446	38 907	19 257	3 092	13 080	23 878	3 985	643
Berlin (West)	198 872	9 644	63 350	38 806	6 730	14 010	39 595	23 532	3 205
Bundesgebiet	6 777 778	65 921	2 304 017	1 356 724	254 163	915 253	1 596 120	244 222	41 358
männlich									
Schleswig-Holstein	146 783	4 087	47 615	23 953	8 145	26 562	33 318	2 413	690
Hamburg	82 961	3 359	23 935	9 556	4 211	7 174	23 812	10 399	515
Niedersachsen	421 554	7 096	141 746	116 328	16 878	54 156	74 046	10 607	697
Bremen	35 543	761	10 672	8 240	1 843	4 167	7 884	1 452	524
Nordrhein-Westfalen	995 961	7 929	323 712	193 692	49 463	121 373	243 852	45 610	10 330
Hessen	303 872	3 685	104 635	50 435	11 273	34 830	70 501	26 279	2 234
Rheinland-Pfalz	197 037	796	72 183	44 463	7 418	22 656	46 888	2 323	310
Baden-Württemberg	531 673	4 488	182 448	99 995	26 276	84 796	120 164	11 312	2 194
Bayern	602 596	—	216 653	154 087	24 590	63 972	138 658	3 376	1 260
Saarland	52 836	278	19 698	10 462	1 935	5 881	12 125	2 121	336
Berlin (West)	101 492	5 061	32 294	20 102	4 038	6 800	19 434	12 425	1 338
Bundesgebiet	3 472 308	37 540	1 175 591	731 313	156 070	432 367	790 682	128 317	20 428
weiblich									
Schleswig-Holstein	138 651	3 264	45 542	19 721	4 969	27 776	34 598	2 251	530
Hamburg	78 310	2 977	23 479	8 384	2 447	7 289	23 814	9 329	591
Niedersachsen	403 511	5 681	134 749	101 840	10 283	59 541	80 622	9 816	979
Bremen	33 787	570	10 461	7 547	1 117	4 047	8 213	1 331	501
Nordrhein-Westfalen	940 838	5 530	309 966	164 597	31 347	130 287	250 401	38 638	10 072
Hessen	289 838	2 595	100 303	44 045	7 222	36 834	71 697	24 806	2 336
Rheinland-Pfalz	187 606	508	68 960	36 449	4 755	25 937	48 571	2 134	292
Baden-Württemberg	507 876	2 505	176 348	82 753	16 667	95 093	121 162	11 285	2 063
Bayern	577 221	—	208 353	132 576	15 437	81 673	134 446	3 344	1 392
Saarland	50 452	168	19 209	8 795	1 157	7 199	11 753	1 864	307
Berlin (West)	97 380	4 583	31 056	18 704	2 692	7 210	20 161	11 107	1 867
Bundesgebiet	3 305 470	28 381	1 128 426	625 411	98 093	482 886	805 438	115 905	20 930

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Ohne schulartunabhängige Orientierungsstufe.

16.2 Allgemeinbildende Schulen 1987*)

Land	Insgesamt	Schulkindergärten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen ¹⁾	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen ²⁾	Abend- und Kollegs
Schüler									
Deutsche									
Schleswig-Holstein	273 925	6 849	89 004	40 657	12 191	52 763	66 794	4 501	1 166
Hamburg	136 541	4 796	38 463	12 751	5 459	12 291	44 619	17 134	1 028
Niedersachsen	781 333	11 470	259 990	203 580	24 627	109 571	151 352	19 091	1 652
Bremen	60 693	1 057	18 089	13 123	2 557	7 113	15 284	2 551	919
Nordrhein-Westfalen	1 693 081	9 830	541 643	279 009	66 470	232 967	472 828	71 780	18 554
Hessen	518 807	4 586	175 381	76 720	14 842	64 089	134 363	44 593	4 233
Rheinland-Pfalz	362 275	1 117	131 800	72 712	11 120	47 067	93 645	4 213	601
Baden-Württemberg	897 322	5 712	303 161	135 924	32 011	165 641	229 991	20 918	3 964
Bayern	1 092 770	—	391 262	252 684	36 154	140 043	263 731	6 346	2 550
Saarland	97 059	388	36 365	17 193	2 813	12 589	23 376	3 704	631
Berlin (West)	156 387	7 314	48 636	27 069	4 948	11 351	35 825	18 419	2 825
Bundesgebiet	6 070 193	53 119	2 033 794	1 131 422	213 192	855 485	1 531 808	213 250	38 123
Ausländer									
Schleswig-Holstein	11 509	502	4 153	3 017	923	1 575	1 122	163	54
Hamburg	24 730	1 540	8 951	5 189	1 199	2 172	3 007	2 594	78
Niedersachsen	43 732	1 307	16 505	14 588	2 534	4 126	3 316	1 332	24
Bremen	8 637	274	3 044	2 664	403	1 101	813	232	106
Nordrhein-Westfalen	243 718	3 629	92 035	79 280	14 340	18 693	21 425	12 468	1 848
Hessen	74 903	1 694	29 557	17 760	3 653	7 575	7 835	6 492	337
Rheinland-Pfalz	22 368	187	9 343	8 200	1 053	1 526	1 814	244	1
Baden-Württemberg	142 227	1 281	55 635	46 824	10 932	14 248	11 335	1 679	293
Bayern	87 047	—	33 744	33 979	3 873	5 602	9 373	374	102
Saarland	6 229	58	2 542	2 064	279	491	502	281	12
Berlin (West)	42 485	2 330	14 714	11 737	1 782	2 659	3 770	5 113	380
Bundesgebiet	707 585	12 802	270 223	225 302	40 971	59 768	64 312	30 972	3 235
Hauptberufliche Lehrer³⁾									
insgesamt									
Schleswig-Holstein	20 950	397	8 535	1 947	4 071	5 541	387	72	
Hamburg	12 447	287	3 800	1 057	1 033	4 032	2 156	82	
Niedersachsen	62 281	829	33 135	4 540	8 162	13 405	2 013	197	
Bremen ⁴⁾	6 216	101	2 866	588	691	1 610	283	77	
Nordrhein-Westfalen	138 874	1 008	63 119	12 521	15 711	37 533	7 517	1 465	
Hessen	40 228	380 ⁵⁾	14 609 ⁶⁾	2 736	2 473	8 472	11 152	406	
Rheinland-Pfalz	26 663	110	14 272	1 728	3 148	6 977	367	61	
Baden-Württemberg	79 546	732	35 388	8 761	12 656	20 072	1 927	10	
Bayern	80 476	—	43 513	6 290	9 918	20 037	540	178	
Saarland	7 828	69	3 761	619	1 030	1 970	358	21	
Berlin (West)	17 064	626	7 472	1 199	1 131	3 839	2 488	309	
Bundesgebiet	492 573	4 539	230 470	41 986	60 024	123 488	29 188	2 878	
weiblich									
Schleswig-Holstein	11 983	382	5 996	1 320	2 181	1 916	160	28	
Hamburg	7 352	275	2 915	758	524	1 665	1 185	30	
Niedersachsen	34 889	715	21 947	2 757	3 835	4 664	903	68	
Bremen ⁴⁾	3 534	98	1 944	394	350	598	124	26	
Nordrhein-Westfalen	80 698	964	43 148	8 339	9 334	14 728	3 658	527	
Hessen	22 239	355 ⁵⁾	10 751 ⁶⁾	1 731	1 161	3 058	5 017	166	
Rheinland-Pfalz	14 026	105	8 757	832	1 728	2 414	173	17	
Baden-Württemberg	41 671	708	21 672	5 379	5 829	7 168	909	6	
Bayern	40 754	—	25 616	3 775	4 739	6 290	275	59	
Saarland	3 577	58	1 938	335	523	557	157	9	
Berlin (West)	10 580	603	5 431	847	630	1 730	1 176	163	
Bundesgebiet	271 303	4 263	150 115	26 467	30 834	44 788	13 737	1 099	

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

*) 1986.

5) Ohne Vorklassen.

6) Einschl. Vorklassen.

16.3 Berufliche Schulen 1987*)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbauschulen	Berufs- fachschulen	Fach- oberschulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen ³⁾
Schulen								
Schleswig-Holstein	348	94	13	130	24	29	—	58
Hamburg	209	84	8	58	21	12	—	26
Niedersachsen	851	361	32	183	105	64	—	106
Bremen	92	51	4	19	11	—	—	7
Nordrhein-Westfalen	1 350	616	15	318	215	25	—	161
Hessen	676	324	17	116	77	43	—	99
Rheinland-Pfalz	414	170	29	82	52	15	—	66
Baden-Württemberg	2 227	620	43	1 087	—	172	6	299
Bayern	1 021	261	117	268	60	—	22	293
Saarland	231	120	11	53	26	—	—	21
Berlin (West)	127	60	—	21	18	8	—	20
Bundesgebiet	7 546	2 761	289	2 335	609	368	28	1 156
Schüler insgesamt								
Schleswig-Holstein	110 364	87 280	419	10 907	1 238	5 161	—	5 359
Hamburg	72 087	51 543	255	11 068	2 523	2 742	—	3 956
Niedersachsen	319 893	247 122	422	41 563	8 627	11 774	—	10 385
Bremen	37 588	30 039	107	4 970	1 678	—	—	794
Nordrhein-Westfalen	679 917	485 086	279	92 355	23 236	57 647	—	21 314
Hessen	212 521	168 717	409	17 571	8 646	8 375	—	8 803
Rheinland-Pfalz	141 342	110 386	1 017	16 638	4 018	2 203	—	7 080
Baden-Württemberg	409 803	280 188	1 233	78 721	—	30 568	1 121	17 972
Bayern	425 188	347 984	4 925	18 421	23 999	—	3 528	26 331
Saarland	45 159	33 105	591	5 443	2 926	—	—	3 094
Berlin (West)	54 653	43 925	—	4 180	2 173	1 262	—	3 113
Bundesgebiet	2 508 515	1 885 375	9 657	301 837	79 064	119 732	4 649	108 201
männlich								
Schleswig-Holstein	60 422	48 830	327	4 181	970	3 086	—	3 028
Hamburg	37 998	29 094	193	3 422	1 719	1 708	—	1 862
Niedersachsen	173 017	143 904	405	9 568	6 426	6 694	—	6 020
Bremen	20 003	16 952	84	1 690	1 014	—	—	263
Nordrhein-Westfalen	369 586	275 697	253	26 631	15 986	34 297	—	16 722
Hessen	118 083	95 442	337	5 569	6 084	5 234	—	5 417
Rheinland-Pfalz	78 395	63 604	802	6 005	3 189	1 367	—	3 428
Baden-Württemberg	226 279	158 803	960	34 543	—	18 029	920	13 024
Bayern	235 950	198 688	2 852	2 811	15 976	—	2 341	13 282
Saarland	25 559	18 869	545	1 846	1 889	—	—	2 410
Berlin (West)	31 096	25 839	—	1 353	1 473	852	—	1 579
Bundesgebiet	1 376 388	1 075 722	6 758	97 619	54 726	71 267	3 261	67 035
weiblich								
Schleswig-Holstein	49 942	38 450	92	6 726	268	2 075	—	2 331
Hamburg	34 089	22 449	62	7 646	804	1 034	—	2 094
Niedersachsen	146 876	103 218	17	31 995	2 201	5 080	—	4 365
Bremen	17 585	13 087	23	3 280	664	—	—	531
Nordrhein-Westfalen	310 331	209 389	26	65 724	7 250	23 350	—	4 592
Hessen	94 438	73 275	72	12 002	2 562	3 141	—	3 386
Rheinland-Pfalz	62 947	46 782	215	10 633	829	836	—	3 652
Baden-Württemberg	183 524	121 385	273	44 178	—	12 539	201	4 948
Bayern	189 238	149 296	2 073	15 610	8 023	—	1 187	13 049
Saarland	19 600	14 236	46	3 597	1 037	—	—	684
Berlin (West)	23 557	18 086	—	2 827	700	410	—	1 534
Bundesgebiet	1 132 127	809 653	2 899	204 218	24 338	48 465	1 388	41 166

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Einschl. Berufsoberschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

16.3 Berufliche Schulen 1987*)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbauschulen	Berufs- fachschulen	Fach- oberschulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen ³⁾
Schüler								
Deutsche								
Schleswig-Holstein	108 342	85 748	411	10 598	1 226	5 064	—	5 295
Hamburg	67 386	48 409	226	9 953	2 345	2 591	—	3 862
Niedersachsen	311 625	240 737	413	40 167	8 420	11 599	—	10 289
Bremen	35 554	28 568	89	4 526	1 593	—	—	778
Nordrhein-Westfalen	640 007	455 974	274	86 968	22 183	53 617	—	20 991
Hessen	196 167	155 263	379	15 812	8 165	7 932	—	8 616
Rheinland-Pfalz	136 372	106 377	997	15 926	3 962	2 113	—	6 997
Baden-Württemberg	379 774	259 794	1 171	70 804	—	29 352	1 087	17 566
Bayern	403 495	328 890	4 756	17 362	23 174	—	3 486	25 827
Saarland	43 634	31 875	587	5 237	2 863	—	—	3 072
Berlin (West)	48 372	38 730	—	3 621	1 932	1 162	—	2 927
Bundesgebiet	2 370 728	1 780 365	9 303	280 974	75 863	113 430	4 573	106 220
Ausländer								
Schleswig-Holstein	2 022	1 532	8	309	12	97	—	64
Hamburg	4 701	3 134	29	1 115	178	151	—	94
Niedersachsen	8 268	6 385	9	1 396	207	175	—	96
Bremen	2 034	1 471	18	444	85	—	—	16
Nordrhein-Westfalen	39 910	29 112	5	5 387	1 053	4 030	—	323
Hessen	16 354	13 454	30	1 759	481	443	—	187
Rheinland-Pfalz	4 970	4 009	20	712	56	90	—	83
Baden-Württemberg	30 029	20 394	62	7 917	—	1 216	34	406
Bayern	21 693	19 094	169	1 059	825	—	42	504
Saarland	1 525	1 230	4	206	63	—	—	22
Berlin (West)	6 281	5 195	—	559	241	100	—	186
Bundesgebiet	137 787	105 010	354	20 863	3 201	6 302	76	1 981
Hauptberufliche Lehrer⁴⁾								
insgesamt								
Schleswig-Holstein	3 190	1 816	13	589	36	407	—	329
Hamburg	3 556	1 762	22	1 043	181	262	—	286
Niedersachsen	11 713	6 403	33	3 060	491	953	—	773
Bremen ⁵⁾	1 508	871	8	425	136	—	—	68
Nordrhein-Westfalen ⁵⁾	22 466	10 745	35	7 179	1 299	2 279	—	929
Hessen	7 703	4 662	16	1 282	467	694	—	582
Rheinland-Pfalz	4 786	2 650	60	1 360	213	184	—	319
Baden-Württemberg	17 174	6 879	63	6 360	—	2 499	85	1 288
Bayern	13 854	7 977	314	1 573	1 543	—	267	2 180
Saarland	1 705	960	31	448	171	—	—	95
Berlin (West)	2 688	1 648	—	488	168	160	—	224
Bundesgebiet	90 343	46 373	595	23 807	4 705	7 438	352	7 073
weiblich								
Schleswig-Holstein	996	447	5	274	9	130	—	131
Hamburg	1 255	484	9	529	42	81	—	110
Niedersachsen	3 529	1 074	2	1 831	67	223	—	332
Bremen ⁵⁾	444	180	1	189	34	—	—	40
Nordrhein-Westfalen ⁵⁾	7 099	2 519	4	3 438	246	648	—	244
Hessen	2 231	1 237	2	593	56	147	—	196
Rheinland-Pfalz	1 485	771	17	473	55	48	—	121
Baden-Württemberg	5 074	1 611	36	2 508	—	646	18	255
Bayern	4 209	1 691	117	1 092	285	—	81	943
Saarland	529	234	9	189	55	—	—	42
Berlin (West)	816	413	—	215	52	43	—	93
Bundesgebiet	27 667	10 661	202	11 331	901	1 966	99	2 507

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

5) Z. T. geschätzt.

16.4 Schulabgänger 1987

16.4.1 Nach Beendigung der Vollzeiterschulpflicht

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen ¹⁾	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	15 882	6 940	13 113	5 842	2 014	760	537	252	218	86
Hamburg	6 150	2 742	3 635	1 664	914	364	311	162	1 290	552
Niedersachsen	40 033	17 514	32 441	14 279	4 822	1 886	1 795	898	975	451
Bremen	3 066	1 333	2 227	975	423	153	132	64	284	141
Nordrhein-Westfalen	73 586	31 798	57 859	25 325	10 747	4 118	1 967	953	3 013	1 402
Hessen	23 785	10 093	16 474	7 114	2 735	987	659	288	3 917	1 704
Rheinland-Pfalz	22 700	10 131	19 368	8 700	2 127	848	556	279	649	304
Baden-Württemberg	54 066	24 061	44 887	20 131	5 379	2 026	1 917	970	1 883	934
Bayern	70 468	30 770	60 149	26 342	5 062	1 951	3 332	1 597	1 925	880
Saarland	6 269	2 849	5 248	2 425	531	201	159	72	331	151
Berlin (West)	7 572	3 360	3 864	1 689	958	385	423	216	2 327	1 070
Bundesgebiet	323 577	141 591	259 265	114 486	35 712	13 679	11 788	5 751	16 812	7 675
dar. ohne Hauptschulabschluß	59 029	23 515	27 165	10 722	26 094	10 077	2 513	1 189	3 257	1 527

16.4.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Hauptschulen		Realschulen, Abendrealschulen		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen ¹⁾		beruflichen Schulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	14 811	7 904	—	—	10 851	5 678	845	439	3 115	1 787
Hamburg	7 897	4 241	—	—	4 319	2 174	2 081	1 134	1 497	933
Niedersachsen	53 501	28 436	8 003	3 446	32 423	16 939	5 299	2 849	7 776	5 202
Bremen	3 542	1 892	55	27	2 444	1 216	688	365	355	284
Nordrhein-Westfalen	113 641	60 493	30 170	14 976	52 117	27 597	13 378	7 521	17 976	10 399
Hessen	32 242	17 036	—	—	18 526	9 678	9 119	4 743	4 597	2 615
Rheinland-Pfalz	19 213	10 889	1 125	552	9 696	5 296	2 717	1 575	5 675	3 466
Baden-Württemberg	57 227	30 068	—	—	35 743	18 837	8 617	4 591	12 867	6 640
Bayern	47 940	27 014	—	—	39 689	22 868	5 789	3 133	2 462	1 013
Saarland	3 591	1 925	71	35	2 855	1 607	500	276	165	7
Berlin (West)	7 935	3 887	216	104	3 636	1 896	3 595	1 833	488	54
Bundesgebiet	361 540	193 785	39 640	19 140	212 299	113 786	52 628	28 459	56 973	32 400

16.4.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt		Davon Abgänger mit							
			allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus						Fachhochschulreife aus allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	
			Gymnasien, integrierten Gesamtschulen ¹⁾		Abendgymnasien, Kollegs		beruflichen Schulen			
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	11 097	5 209	7 572	3 776	59	26	1 148	477	2 318	930
Hamburg	10 988	5 485	6 932	3 485	164	89	670	275	3 222	1 636
Niedersachsen	34 044	15 868	23 707	12 048	371	199	2 667	1 116	7 299	2 505
Bremen	3 962	1 864	2 988	1 495	93	52	—	—	881	317
Nordrhein-Westfalen	95 446	47 152	60 656	30 141	2 600	1 286	1 330	632	30 860	15 093
Hessen	27 852	12 834	20 158	10 182	690	396	2 109	847	4 895	1 409
Rheinland-Pfalz	14 306	6 431	10 641	5 393	133	59	513	185	3 019	794
Baden-Württemberg	42 780	18 804	27 720	13 569	442	261	8 987	3 664	5 631	1 310
Bayern	38 471	17 962	27 809	13 690	372	180	1 063	358	9 227	3 734
Saarland	3 940	1 736	2 615	1 261	66	29	—	—	1 259	446
Berlin (West)	7 743	3 718	6 071	3 042	488	306	323	125	861	245
Bundesgebiet	290 629	137 063	196 869	98 082	5 478	2 883	18 810	7 679	69 472	28 419

¹⁾ Einschl. Freier Waldorfschulen.

16.5 Abiturienten 1988*)

16.5.1 Nach Studienabsicht

Land	Insgesamt		Davon				Unentschlossene	
			mit Studienabsicht		ohne			
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	10 387	4 709	6 589	2 583	1 467	1 004	2 331	1 122
Hamburg	6 375	2 994	3 641	1 528	1 128	707	1 606	759
Niedersachsen	33 950	15 379	20 881	8 131	4 463	2 879	8 606	4 369
Bremen	3 459	1 530	2 059	795	455	278	945	457
Nordrhein-Westfalen	77 333	34 607	49 884	19 316	10 192	7 050	17 257	8 241
Hessen	27 208	12 023	16 132	6 070	3 864	2 506	7 212	3 447
Rheinland-Pfalz	15 131	6 614	11 022	4 235	2 046	1 356	2 063	1 023
Baden-Württemberg	34 938	16 412	21 441	8 691	4 274	3 067	9 223	4 654
Bayern	41 074	18 354	27 551	10 551	4 180	2 927	9 343	4 876
Saarland	4 302	1 804	2 872	1 008	428	290	1 002	506
Berlin (West)	8 168	3 791	5 766	2 525	839	484	1 563	782
Bundesgebiet	262 325	118 217	167 838	65 433	33 336	22 548	61 151	30 236

16.5.2 Mit Studienabsicht nach angestrebter Studienfachgruppe

Land	Angestrebte Studienfachgruppe							Insgesamt ¹⁾	Dar. mit Studienziel Lehrer ²⁾
	Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Human-, Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft		
Schleswig-Holstein	758	1 677	1 100	379	239	1 375	469	6 589	519
Hamburg	542	923	558	259	54	734	477	3 641	190
Niedersachsen	2 687	5 092	3 070	1 151	840	5 333	1 630	20 881	1 212
Bremen	210	485	289	115	64	616	232	2 059	60
Nordrhein-Westfalen	6 793	11 258	6 760	2 881	1 280	13 608	3 860	49 884	3 243
Hessen	1 959	3 816	2 281	897	482	4 216	1 228	16 132	751
Rheinland-Pfalz	1 428	2 901	1 591	626	431	3 122	766	11 022	486
Baden-Württemberg	2 685	4 822	3 809	1 337	569	4 076	1 702	21 441	1 127
Bayern	4 299	6 395	3 742	1 432	945	6 948	1 824	27 551	1 652
Saarland	282	602	461	154	46	879	178	2 872	131
Berlin (West)	892	1 274	972	399	116	1 130	676	5 766	319
Bundesgebiet	22 535	39 245	24 633	9 630	5 066	42 037	13 042	167 838	9 690

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. — Ergebnis der Abiturientenbefragung.

¹⁾ Einschl. ohne Angabe einer Studienfachgruppe.

²⁾ Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und an beruflichen Schulen.

16.6 Schulen des Gesundheitswesens 1987

Land	Schulen	Schüler				Hauptberufliche Lehrer ¹⁾		
		männlich	weiblich	insgesamt	dar. Ausländer	männlich	weiblich	insgesamt
Schleswig-Holstein	61	529	3 817	4 346	56	45	146	191
Hamburg	37	295	2 471	2 766	116	.	.	.
Niedersachsen	240	2 227	12 246	14 473	203	.	.	.
Bremen	11	158	869	1 027	24	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	573	4 368	27 869	32 237	801	360	1 192	1 552
Hessen	172	1 254	8 530	9 784	294	164	429	593
Rheinland-Pfalz	105	926	5 421	6 347	112	92	245	337
Baden-Württemberg	244	1 997	13 544	15 541	331	156	474	630
Bayern	229	1 951	13 584	15 535	188	265	662	927
Saarland	42	309	1 943	2 252	28	27	71	98
Berlin (West)	71	891	4 270	5 161	412	60	311	371
Bundesgebiet	1 785	14 905	94 564	109 469	2 565	1 169²⁾	3 530²⁾	4 699²⁾

¹⁾ Voll- und teilzeitbeschäftigt.

²⁾ Ohne Angaben für Hamburg, Niedersachsen und Bremen.

16.7 Auszubildende 1987*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausbildungsbereich Land Berufsgruppe	Auszubildende						Neu abgeschlossene Auszubildendenverhältnisse ²⁾	
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im . . . Ausbildungsjahr				
					1.	2.	3.		4.
Insgesamt		1 006 644	732 043	1 738 687	507 662	619 405	537 881	73 739	659 112
nach Ausbildungsbereichen									
Industrie und Handel ³⁾		486 852	379 111	865 963	251 962	315 874	261 112	37 015	347 719
Handwerk		446 131	171 692	617 823	177 280	202 147	202 083	36 313	211 552
Landwirtschaft		30 109	14 444	44 553	7 626	17 588	19 235	104	17 263
Öffentlicher Dienst ⁴⁾		37 248	34 427	71 675	19 840	26 072	25 763	—	25 427
Freie Berufe ⁴⁾		5 316	119 739	125 055	47 246	52 150	25 352	307	51 414
Hauswirtschaft ⁵⁾		187	12 612	12 799	3 483	5 281	4 035	—	5 472
Seeschifffahrt		801	18	819	225	293	301	—	265
nach Ländern									
Schleswig-Holstein		43 203	33 399	76 602	23 000	26 005	24 399	3 198	28 264
Hamburg		26 312	19 538	45 850	13 062	16 237	14 232	2 319	17 879
Niedersachsen		121 273	88 558	209 831	54 902	77 127	69 231	8 571	81 437
Bremen		13 950	10 483	24 433	7 366	8 497	7 537	1 033	9 179
Nordrhein-Westfalen		282 376	201 052	483 428	146 325	171 126	146 580	19 397	183 296
Hessen		86 503	62 543	149 046	45 132	53 260	44 524	6 130	56 339
Rheinland-Pfalz		59 614	41 467	101 081	28 914	36 140	32 027	4 000	38 638
Baden-Württemberg		149 581	112 549	262 130	77 808	93 936	78 394	11 992	99 864
Bayern		182 403	133 827	316 230	90 432	111 930	99 845	14 023	116 980
Saarland		17 353	12 409	29 762	7 788	10 639	9 967	1 368	11 891
Berlin (West)		24 076	16 218	40 294	12 933	14 508	11 145	1 708	15 345
nach ausgewählten Berufsgruppen									
01 Landwirte		12 231	970	13 201	1 002	5 592	6 582	25	5 105
05 Gartenbauer		13 793	17 719	31 512	7 482	11 776	12 195	59	12 294
06 Forst-, Jagdberufe		2 903	12	2 915	536	1 139	1 233	7	1 062
07 Bergleute		7 819	1	7 820	2 494	3 271	2 055	—	2 661
10 Steinbearbeiter		2 117	207	2 324	719	767	835	3	783
14 Chemiarbeiter		7 216	800	8 016	2 830	3 011	2 174	1	2 993
16 Papierhersteller, -verarbeiter		3 026	755	3 781	1 225	1 299	1 257	—	1 299
17 Drucker		8 472	5 241	13 713	4 114	4 855	4 742	2	5 104
22 Metallverformer (spanend)		15 761	704	16 465	5 319	5 983	5 162	1	5 786
25 Schmiede		3 251	27	3 278	1 011	1 093	1 078	96	1 095
26 Feinblechner, Installateure		57 603	598	58 201	15 630	16 576	16 974	9 021	18 174
27 Schlosser		114 711	1 460	116 171	30 878	37 144	36 714	11 435	35 514
28 Mechaniker		126 479	3 478	129 957	37 877	41 824	40 464	9 792	43 106
29 Werkzeugmacher		28 767	797	29 564	7 307	8 475	8 103	5 679	8 358
30 Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe		8 658	10 880	19 538	5 528	5 732	5 563	2 715	6 022
31 Elektriker		143 703	4 781	148 484	38 181	42 481	38 620	29 202	53 610
34 Textilhersteller		1 824	809	2 633	1 033	1 138	462	—	1 299
35 Textilverarbeiter		973	19 330	20 303	7 405	8 339	4 559	—	11 236
37 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter		2 290	2 040	4 330	1 314	1 556	1 291	169	1 444
39 Back-, Konditorwarenhersteller		29 608	8 782	38 390	11 808	13 243	13 339	—	13 159
40 Fleisch-, Fischerarbeiter		17 427	545	17 972	4 909	6 195	6 868	—	5 475
41 Speisenerbereiter		20 074	7 749	27 823	8 522	9 520	9 775	6	10 448
42 Getränke-, Genußmittelhersteller		1 599	49	1 648	493	561	594	—	570
44 Maurer, Betonbauer		21 882	77	21 959	5 502	7 498	8 959	—	8 455
45 Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer		15 033	160	15 193	3 715	5 396	6 079	3	5 741
46 Straßen-, Tiefbauer		5 970	10	5 980	1 825	2 115	2 038	2	2 424
48 Bauausstatter		8 745	290	9 035	2 522	3 120	3 391	2	3 217
49 Raumausstatter, Polsterer		3 688	2 087	5 775	1 881	2 064	1 830	—	2 035
50 Tischler, Modellbauer		38 572	3 468	42 040	9 670	15 517	16 342	511	16 154
51 Maler, Lackierer und verwandte Berufe		33 322	3 429	36 751	11 132	12 468	13 151	—	12 616
62 Techniker		1 973	1 260	3 233	1 009	1 118	1 106	—	1 030
63 Technische Sonderfachkräfte		19 093	24 139	43 232	12 224	14 028	12 598	4 382	13 866
68 Warenkaufleute		67 367	169 968	237 335	79 107	92 301	65 889	38	110 754
69 Bank-, Versicherungskaufleute		36 200	35 906	72 106	18 521	27 322	26 260	3	27 999
70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe		8 945	11 205	20 150	5 684	7 370	7 070	26	7 985
71 Berufe des Landverkehrs		3 988	2 241	6 229	2 094	2 292	1 841	2	2 346
72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs		1 307	19	1 326	391	455	480	—	436
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs		4 465	2 959	7 424	—	3 722	3 702	—	3 722
75 Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer		4 363	19 442	23 805	7 124	8 292	8 290	99	8 783
78 Bürofach-, Bürohilfskräfte		55 023	181 484	236 507	67 107	93 500	75 702	198	92 062
83 Künstler und zugeordnete Berufe		3 043	5 726	8 769	2 821	3 023	2 920	5	3 303
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe		89	65 948	66 037	27 013	29 131	9 864	29	27 836
90 Körperpfleger		4 634	61 585	66 219	21 787	22 518	21 914	—	25 289
91 Gästebetreuer		5 583	28 476	34 059	11 528	12 417	10 113	1	14 462
92 Hauswirtschaftliche Berufe		189	16 494	16 683	3 914	6 923	5 840	6	6 939

*) Stand: 31. 12.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

2) Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlußverträge (Stufenausbildung).

3) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

4) Ohne diejenigen Auszubildenden im Öffentlichen Dienst bzw. in Freien Berufen, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

5) Im städtischen Bereich.

16.8 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1987

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausbildungsbereich Land Berufsgruppe	Prüfungsteilnehmer					
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	zusammen
Insgesamt		426 443	331 516	757 959	379 503	300 581	680 084
nach Ausbildungsbereichen							
Industrie und Handel ²⁾		213 516	189 121	402 637	197 909	170 807	368 716
Handwerk		179 414	57 847	237 261	150 468	51 447	201 915
Landwirtschaft		16 039	7 607	23 646	14 768	7 166	21 934
Öffentlicher Dienst ³⁾		14 747	13 482	28 229	13 918	12 851	26 769
Freie Berufe ³⁾		2 306	52 291	54 597	2 062	48 080	50 142
Hauswirtschaft ⁴⁾		79	11 160	11 239	75	10 223	10 298
Seeschifffahrt		342	8	350	303	7	310
nach Ländern							
Schleswig-Holstein		18 617	15 389	34 006	16 324	13 694	30 018
Hamburg		11 635	8 898	20 533	10 290	8 108	18 398
Niedersachsen		53 421	42 404	95 825	47 122	37 946	85 068
Bremen		6 639	4 545	11 184	5 713	3 859	9 572
Nordrhein-Westfalen		116 202	89 073	205 275	102 577	79 171	181 748
Hessen		35 343	27 675	63 018	30 929	24 970	55 899
Rheinland-Pfalz		25 404	19 937	45 341	22 423	18 163	40 586
Baden-Württemberg		64 316	48 606	112 922	60 317	46 661	106 978
Bayern		77 062	61 573	138 635	68 667	56 694	125 361
Saarland		7 964	5 700	13 664	6 980	5 054	12 034
Berlin (West)		9 840	7 716	17 556	8 161	6 261	14 422
nach ausgewählten Berufsgruppen							
01 Landwirte		7 908	585	8 493	7 459	545	8 004
05 Gartenbauer		6 189	7 371	13 560	5 536	6 816	12 352
06 Forst-, Jagdberufe		1 365	3	1 368	1 244	3	1 247
07 Bergleute		3 888	—	3 888	3 738	—	3 738
10 Steinbearbeiter		1 006	92	1 098	853	82	935
14 Chemiarbeiter		3 131	343	3 474	2 877	327	3 204
16 Papierhersteller, -verarbeiter		985	273	1 258	923	262	1 185
17 Drucker		3 232	1 700	4 932	3 020	1 634	4 654
22 Metallverformer (spanend)		5 069	155	5 224	4 796	147	4 943
25 Schmiede		1 271	9	1 280	1 152	9	1 161
26 Feinblechner, Installateure		21 916	160	22 076	18 029	135	18 164
27 Schlosser		38 008	366	38 374	34 822	322	35 144
28 Mechaniker		45 154	854	46 008	39 150	786	39 936
29 Werkzeugmacher		7 661	158	7 819	7 477	151	7 628
30 Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe		2 883	2 969	5 852	2 472	2 618	5 090
31 Elektriker		62 211	1 834	64 045	56 162	1 655	57 817
34 Textilhersteller		1 108	417	1 525	1 038	406	1 444
35 Textilverarbeiter		749	16 125	16 874	688	15 003	15 691
37 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter		893	806	1 699	822	773	1 595
39 Back-, Konditorwarenhersteller		11 096	2 547	13 643	9 514	2 384	11 898
40 Fleisch-, Fischverarbeiter		7 287	171	7 458	6 328	160	6 488
41 Speisenerbereiter		7 583	2 656	10 239	6 155	2 177	8 332
42 Getränke-, Genußmittelhersteller		703	25	728	651	25	676
44 Maurer, Betonbauer		15 661	30	15 691	13 223	28	13 251
45 Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer		8 737	63	8 800	7 280	56	7 336
46 Straßen-, Tiefbauer		3 179	2	3 181	2 640	2	2 642
48 Bauausstatter		5 038	103	5 141	4 180	95	4 275
49 Raumausstatter, Polsterer		1 469	707	2 176	1 303	661	1 964
50 Tischler, Modellbauer		18 712	1 478	20 190	16 434	1 342	17 776
51 Maler, Lackierer und verwandte Berufe		14 263	1 310	15 573	11 267	1 170	12 437
62 Techniker		852	490	1 342	783	472	1 255
63 Technische Sonderfachkräfte		6 539	8 622	15 161	6 260	8 290	14 550
68 Warenkaufleute		38 967	88 818	127 785	35 032	80 660	115 692
69 Bank-, Versicherungskaufleute		14 534	14 386	28 920	14 055	13 817	27 872
70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe		3 284	3 653	6 937	2 952	3 370	6 322
71 Berufe des Landverkehrs		6 847	896	7 743	6 197	852	7 049
72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs		547	16	563	490	15	505
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs		2 195	1 406	3 601	2 168	1 374	3 542
75 Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer		1 957	7 440	9 397	1 783	6 802	8 585
78 Bürofach-, Bürohilfskräfte		24 490	81 744	106 234	22 660	72 709	95 369
83 Künstler und zugeordnete Berufe		1 358	2 212	3 570	1 225	2 021	3 246
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe		36	29 407	29 443	32	27 135	27 167
90 Körperpfleger		1 514	21 812	23 326	1 270	18 278	19 548
91 Gästebetreuer		2 072	10 371	12 443	1 807	9 419	11 226
92 Hauswirtschaftliche Berufe		80	13 878	13 958	76	12 897	12 973

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

2) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden im Öffentlichen Dienst bzw. in Freien Berufen, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

4) Im städtischen Bereich.

16.9 Auszubildende 1987 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen*)

Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich ¹⁾	Männlich		Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich ¹⁾	Weiblich	
		Anzahl	% ²⁾			Anzahl	% ²⁾
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	77 134	7,7	Friseurin	Hw	61 585	8,4
Elektroinstallateur	Hw	48 332	4,8	Bürokauffrau	IH	49 639	6,8
Maschinenschlosser	IH	39 862	4,0	Verkäuferin ³⁾	IH	49 589	6,8
Maler- und Lackierer	Hw	31 889	3,2	Fachverkäuferin im Nahrungsmittel- handwerk	Hw	48 591	6,6
Tischler	Hw	31 674	3,1	Industriekauffrau ³⁾	IH	42 564	5,8
Kaufmann im Groß- und Außenhandel ³⁾	IH	28 475	2,8	Arzthelferin	FB	35 035	4,8
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	27 885	2,8	Kauffrau im Einzelhandel/ Einzelhandelskauffrau ³⁾	IH	34 005	4,6
Bankkaufmann	IH	27 205	2,7	Zahnarzthelferin	FB	29 670	4,1
Industriekaufmann ³⁾	IH	25 304	2,5	Bankkauffrau	IH	28 989	4,0
Bäcker	Hw	24 684	2,5	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	22 248	3,0
Schlosser	Hw	23 159	2,3	Bürogehilfin ³⁾	IH	21 432	2,9
Betriebsschlosser	IH	21 245	2,1	Fachgehilfin in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	FB	19 442	2,7
Koch	IH	20 040	2,0	Hotelfachfrau	IH	18 450	2,5
Kaufmann im Einzelhandel/ Einzelhandelskaufmann ³⁾	IH	19 501	1,9	Bürokauffrau	Hw	14 468	2,0
Energieanlageelektroniker ⁴⁾	IH	19 353	1,9	Hauswirtschaftlerin	Hausw./Lw	13 866	1,9
Werkzeugmacher	IH	18 509	1,8	Verwaltungsfachangestellte	ÖD	13 314	1,8
Maurer ⁵⁾	Hw	17 097	1,7	Rechtsanwaltsgehilfin	FB	13 012	1,8
Fleischer	Hw	16 928	1,7	Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	12 473	1,7
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Hw	14 358	1,4	Floristin	IH	9 855	1,3
Verkäufer ³⁾	IH	14 222	1,4	Technische Zeichnerin ³⁾	IH	9 011	1,2
Zusammen		546 856	54,3	Zusammen		547 238	74,8

*) Stand: 31. 12.

1) IH = Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe),
Hw = Handwerk, Lw = Landwirtschaft, ÖD = Öffentlicher Dienst, FB = Freie Berufe,
Hausw. = Hauswirtschaft im städtischen Bereich.

2) Anteil an allen männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden.

3) Einschl. einer geringen Zahl Auszubildender, die im Handwerk beschäftigt sind.

4) 2. Stufe (Allgemeine Fachausbildung).

5) Einschl. Auszubildender in Industrie und Handel mit entsprechender Ausbildung.

16.10 Hochschulen und Studenten im Wintersemester 1988/89 nach Hochschularten und Ländern*)

Land	Insgesamt	Universitäten	Gesamt- hochschulen	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen ¹⁾	Verwaltungs- fach- hochschulen
Hochschulen								
Schleswig-Holstein	12	3	—	2	—	1	5	1
Hamburg	9	4	—	—	—	2	2	1
Niedersachsen	24	10	—	—	—	2	11	1
Bremen	5	1	—	—	—	1	2	1
Nordrhein-Westfalen	48	10	6	—	6	6	16	4
Hessen	24	4	1	—	3	3	9	4
Rheinland-Pfalz	14	6	—	—	2	—	3	3
Baden-Württemberg	60	9	—	6	1	7	31	6
Bayern	32	11	—	—	3	5	12	1
Saarland	5	1	—	—	—	1	2	1
Berlin (West)	10	2	—	—	1	1	5	1
Bundesgebiet	243	61	7	8	16	29	98	24
Studenten								
Schleswig-Holstein	35 272	19 302	—	2 131	—	347	12 521	971
Hamburg	62 000	46 030	—	—	—	1 680	13 250	1 040
Niedersachsen	133 750	104 953	—	—	—	2 082	23 986	2 729
Bremen	18 209	11 549	—	—	—	725	5 718	217
Nordrhein-Westfalen	454 121	254 729	89 714	—	1 226	5 748	92 841	9 863
Hessen	131 662	78 247	11 533	—	456	1 322	34 898	5 206
Rheinland-Pfalz	65 324	45 126	—	—	278	—	17 528	2 392
Baden-Württemberg	203 084	143 824	—	7 893	60	3 893	40 705	6 709
Bayern	237 297	177 122	—	—	817	2 525	51 859	4 974
Saarland	22 696	18 876	—	—	—	297	3 376	147
Berlin (West)	107 323	90 047	—	—	545	4 550	9 535	2 646
Bundesgebiet	1 470 738	989 805	101 247	10 024	3 382	23 169	306 217	36 894

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

16.11 Studenten an Hochschulen

16.11.1 Im Wintersemester 1988/89 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen *)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Universitäten	989 805	409 304	927 355	385 692	62 450	23 612	124 045	55 148
Schleswig-Holstein	19 302	8 427	18 333	8 021	969	406	2 747	1 351
Flensburg, Private Nordische Universität	86	21	83	19	3	2	21	6
Kiel	17 992	7 800	17 097	7 434	895	366	2 557	1 254
Lübeck, Medizin. Universität	1 224	606	1 153	568	71	38	169	91
Hamburg	46 030	19 845	43 685	18 845	2 345	1 000	4 604	1 849
Hamburg, Universität	41 600	18 825	39 580	17 890	2 020	935	3 609	1 691
Hamburg-Harburg, Techn. Universität	900	135	785	120	115	15	280	30
Hamburg, Universität der Bundeswehr	1 520	—	1 520	—	—	—	450	—
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	2 010	885	1 800	835	210	50	265	128
Niedersachsen	104 953	42 333	99 986	40 700	4 967	1 633	14 089	6 145
Braunschweig, Techn. Universität	15 641	4 493	14 886	4 290	755	203	2 378	666
Clausthal, Techn. Universität	3 779	556	3 424	516	355	40	377	63
Göttingen	29 740	12 719	28 067	12 073	1 673	646	3 399	1 644
Hannover, Universität	26 891	9 820	25 736	9 463	1 155	357	3 845	1 471
Hannover, Medizin. Hochschule	3 655	1 632	3 474	1 552	181	80	452	215
Hannover, Tierärztl. Hochschule	1 943	1 160	1 795	1 102	148	58	235	173
Hildesheim, Hochschule	2 366	1 524	2 302	1 482	64	42	399	275
Lüneburg, Hochschule	2 663	1 462	2 624	1 442	39	20	643	392
Oldenburg	8 854	4 356	8 457	4 256	397	100	969	526
Osnabrück	9 421	4 611	9 221	4 524	200	87	1 392	720
Bremen	11 549	5 136	10 761	4 888	788	248	1 663	754
Nordrhein-Westfalen	254 729	106 518	239 930	101 292	14 799	5 226	28 504	13 195
Aachen, Techn. Hochschule	35 823	8 817	32 346	8 138	3 477	679	4 032	1 013
Bielefeld	13 587	6 507	12 898	6 195	689	312	1 885	940
Bochum	32 984	12 426	31 028	11 815	1 956	611	4 191	1 675
Bonn	38 383	17 904	36 548	17 040	1 835	864	3 936	2 082
Dortmund	18 976	6 594	18 072	6 401	904	193	2 807	912
Düsseldorf	15 705	7 844	14 633	7 324	1 072	520	1 557	891
Köln, Universität	49 261	23 514	46 290	22 175	2 971	1 339	5 123	2 958
Köln, Deutsche Sporthochschule	5 172	2 059	4 836	1 996	336	63	393	169
Münster	44 471	20 711	42 929	20 073	1 542	638	4 558	2 548
Witten-Herdecke, Private Hochschule	367	142	350	135	17	7	22	7
Hessen	78 247	32 861	72 469	30 694	5 778	2 167	11 013	5 132
Darmstadt, Techn. Hochschule	14 996	2 719	13 765	2 506	1 231	213	2 476	515
Frankfurt am Main	31 166	14 437	28 461	13 227	*2 705	1 210	3 879	2 080
Gießen	17 554	8 868	16 630	8 476	924	392	2 554	1 411
Marburg	14 531	6 837	13 613	6 485	918	352	2 104	1 126
Rheinland-Pfalz	45 126	19 823	42 176	18 571	2 950	1 252	6 060	2 833
Erziehungswissenschaftliche Hochschule Rheinland-Pfalz	3 071	1 817	2 995	1 786	76	31	540	351
Kaiserslautern	8 176	1 390	7 708	1 335	468	55	1 656	296
Koblenz, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung	178	35	175	35	3	—	43	9
Mainz	25 309	12 491	23 562	11 632	1 747	859	2 556	1 460
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	478	133	458	132	20	1	—	—
Trier	7 914	3 957	7 278	3 651	636	306	1 265	717
Baden-Württemberg	143 824	52 478	133 335	48 139	10 489	4 339	19 178	7 467
Freiburg im Breisgau	22 965	9 701	21 249	8 840	1 716	861	2 849	1 305
Heidelberg	26 916	12 884	24 544	11 621	2 372	1 263	2 702	1 480
Hohenheim	5 569	2 259	5 241	2 156	328	103	761	292
Karlsruhe, Univ. — Techn. Hochschule	19 619	3 254	18 323	3 014	1 296	240	2 960	577
Konstanz	7 732	3 253	7 161	2 985	571	268	1 440	686
Mannheim	12 361	4 490	11 496	4 147	865	343	1 658	686
Stuttgart, Univ. — Techn. Hochschule	19 892	4 348	18 138	3 863	1 754	485	3 201	779
Tübingen	23 682	10 481	22 254	9 772	1 428	709	2 811	1 359
Ulm	5 088	1 808	4 929	1 741	159	67	796	303
Bayern	177 122	75 740	168 700	72 166	8 422	3 574	25 740	11 649
Augsburg	10 015	4 742	9 537	4 552	478	190	1 877	1 039
Bamberg	6 039	3 003	5 850	2 924	189	79	1 197	608
Bayreuth	6 437	2 273	6 282	2 222	155	51	1 211	479
Eichstätt, Kath. Universität	2 128	1 193	2 019	1 161	109	32	360	246
Erlangen-Nürnberg	27 073	10 087	26 027	9 733	1 046	354	4 441	1 781
München, Universität	63 478	32 239	59 564	30 198	3 914	2 041	5 915	3 437
München, Techn. Universität	22 789	5 045	21 701	4 868	1 088	177	3 886	876
München, Universität der Bundeswehr	2 162	—	2 129	—	33	—	700	—
Passau	6 303	2 797	6 059	2 710	244	87	1 330	661
Regensburg	12 894	6 042	12 466	5 810	428	232	2 456	1 283
Würzburg	17 804	8 319	17 066	7 988	738	331	2 367	1 239
Saarland	18 876	8 204	17 638	7 642	1 238	562	2 805	1 354
Saarbrücken	18 876	8 204	17 638	7 642	1 238	562	2 805	1 354
Berlin (West)	90 047	37 939	80 342	34 734	9 705	3 205	7 642	3 419
Berlin, Freie Universität *)	59 180	29 190	54 538	27 094	4 642	2 096	4 397	2 428
Berlin, Techn. Universität	30 867	8 749	25 804	7 640	5 063	1 109	3 245	991

Fußnoten siehe S. 351.

16.11 Studenten an Hochschulen

16.11.1 Im Wintersemester 1988/89 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen*)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Gesamthochschulen	101 247	32 286	95 848	30 961	5 399	1 325	17 326	5 846
Nordrhein-Westfalen	89 714	27 992	85 133	26 849	4 581	1 143	15 282	5 042
Duisburg, Univ. – Gesamthochschule	11 969	3 836	11 222	3 626	747	210	2 141	609
Essen, Univ. – Gesamthochschule	16 812	6 786	16 024	6 564	788	222	1 993	902
Hagen, Fernuniv. – Gesamthochschule	24 644	6 860	23 452	6 573	1 192	287	4 677	1 659
Paderborn, Univ. – Gesamthochschule	13 430	3 367	12 893	3 257	537	110	2 650	639
Siegen, Univ. – Gesamthochschule	9 240	2 766	8 696	2 637	544	129	1 775	571
Wuppertal, Univ. – Gesamthochschule	13 619	4 377	12 846	4 192	773	185	2 046	662
Hessen	11 533	4 294	10 715	4 112	818	182	2 044	804
Kassel, Gesamthochschule	11 533	4 294	10 715	4 112	818	182	2 044	804
Pädagogische Hochschulen	10 024	7 153	9 870	7 056	154	97	1 652	1 388
Schleswig-Holstein	2 131	1 495	2 078	1 463	53	32	383	314
Baden-Württemberg	7 893	5 658	7 792	5 593	101	65	1 269	1 074
Theologische Hochschulen	3 382	1 061	3 165	1 033	217	28	517	187
Evangelisch:								
Nordrhein-Westfalen	822	314	805	311	17	3	165	74
Hessen	83	12	77	12	6	–	29	7
Bayern	333	162	329	161	4	1	85	38
Berlin (West)	545	238	525	229	20	9	54	26
Römisch-katholisch:								
Nordrhein-Westfalen	404	17	356	16	48	1	37	1
Hessen	373	73	328	67	45	6	52	10
Rheinland-Pfalz	278	59	252	57	26	2	34	6
Bayern	484	148	438	144	46	4	55	20
Jüdisch:								
Baden-Württemberg	60	38	55	36	5	2	6	5
Kunsthochschulen	23 169	11 665	20 706	10 330	2 463	1 335	2 424	1 294
Schleswig-Holstein	347	195	327	184	20	11	50	28
Hamburg	1 680	675	1 500	600	180	75	225	103
Niedersachsen	2 082	1 113	1 913	1 030	169	83	226	138
Bremen	725	408	698	392	27	16	122	61
Nordrhein-Westfalen	5 748	2 829	5 052	2 435	696	394	563	278
Hessen	1 322	656	1 203	589	119	67	126	78
Baden-Württemberg	3 893	1 955	3 446	1 710	447	245	412	223
Bayern	2 525	1 304	2 243	1 145	282	159	346	193
Saarland	297	140	265	120	32	20	54	25
Berlin (West)	4 550	2 390	4 059	2 125	491	265	300	167
Fachhochschulen²⁾	306 217	83 564	290 137	80 274	16 080	3 290	49 930	13 993
Schleswig-Holstein	12 521	2 613	12 009	2 554	512	59	1 670	339
Hamburg	13 250	3 365	12 200	3 190	1 050	175	1 145	200
Niedersachsen	23 986	6 489	23 206	6 351	780	138	3 910	1 105
Bremen	5 718	1 475	5 279	1 373	439	102	1 370	404
Nordrhein-Westfalen	92 841	28 181	87 063	26 992	5 778	1 189	13 925	4 071
Hessen	34 898	8 408	32 255	7 913	2 643	495	6 116	1 668
Rheinland-Pfalz	17 528	5 401	16 867	5 210	661	191	3 035	847
Baden-Württemberg	40 705	10 191	39 073	9 818	1 632	373	5 738	1 617
Bayern	51 859	14 170	50 371	13 802	1 488	368	10 666	3 069
Saarland	3 376	800	3 108	759	41	268	711	187
Berlin (West)	9 535	2 471	8 706	2 312	829	159	1 644	486
Verwaltungsfachhochschulen	36 894	16 594	36 891	16 592	3	2	10 221	4 885
Schleswig-Holstein	971	489	971	489	–	–	271	129
Hamburg	1 040	430	1 040	430	–	–	200	85
Niedersachsen	2 729	1 113	2 729	1 113	–	–	570	296
Bremen	217	70	217	70	–	–	70	24
Nordrhein-Westfalen	9 863	4 493	9 861	4 491	2	2	3 146	1 451
Hessen	5 206	2 387	5 206	2 387	–	–	1 070	528
Rheinland-Pfalz	2 392	770	2 392	770	–	–	701	246
Baden-Württemberg	6 709	3 183	6 708	3 183	1	–	2 071	1 075
Bayern	4 974	2 211	4 974	2 211	–	–	1 467	670
Saarland	147	51	147	51	–	–	28	12
Berlin (West)	2 646	1 397	2 646	1 397	–	–	627	369
Insgesamt	1 470 738	561 627	1 383 972	531 938	86 766	29 689	206 115	82 741

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Beurlaubter.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

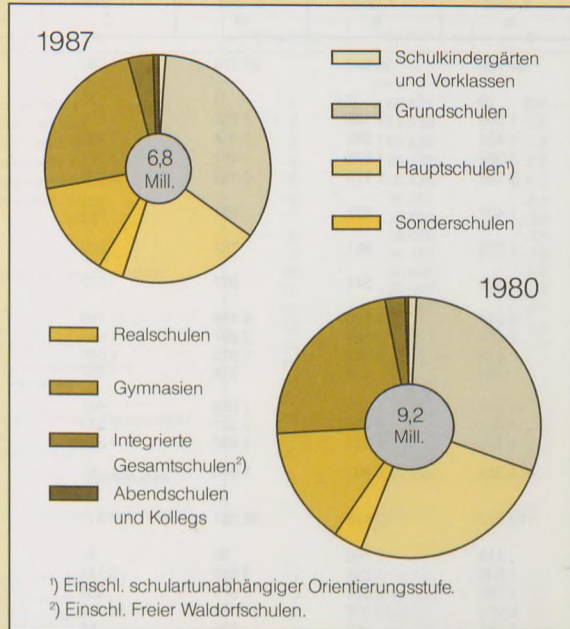
16.11 Studenten an Hochschulen

16.11.2 Im Wintersemester 1987/88 nach Fächergruppen und Studienbereichen

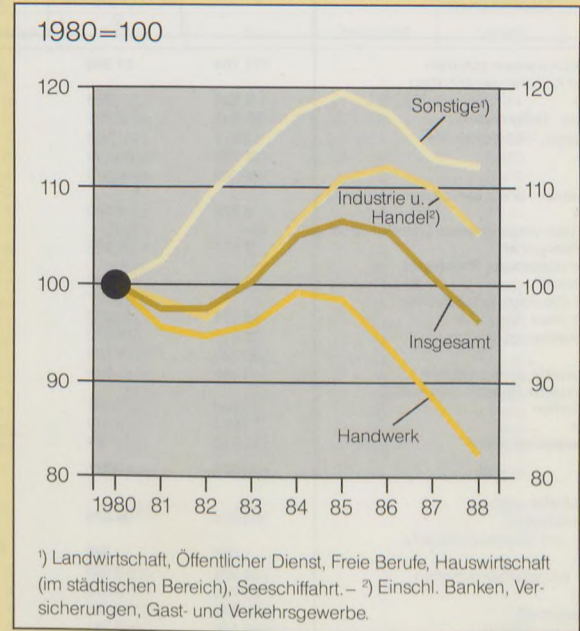
Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	277 764	171 023	258 618	159 728	19 146	11 295	30 750	21 859
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	531	364	521	359	10	5	119	91
Ev. Theologie, -Religionslehre	15 342	6 839	14 967	6 738	375	101	1 287	651
Kath. Theologie, -Religionslehre	10 871	4 270	10 454	4 206	417	64	1 146	483
Philosophie	17 770	6 922	16 413	6 519	1 357	403	1 324	631
Geschichte	26 349	12 006	25 131	11 457	1 218	549	2 710	1 391
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	8 375	4 517	7 943	4 315	432	202	971	676
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	7 457	5 328	6 704	4 843	753	485	1 048	833
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 233	1 694	3 128	1 637	105	57	323	198
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	58 290	39 487	50 998	34 795	7 292	4 692	8 206	6 176
Anglistik, Amerikanistik	23 676	17 176	22 182	16 148	1 494	1 028	3 325	2 650
Romanistik	20 340	16 203	18 773	15 033	1 567	1 170	2 620	2 279
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 896	2 919	3 464	2 601	432	318	510	407
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	13 080	8 247	12 147	7 759	933	488	1 530	1 095
Psychologie	23 544	14 575	22 272	13 768	1 272	807	2 130	1 509
Erziehungswissenschaften	45 010	30 476	43 521	29 550	1 489	926	3 501	2 789
Sport	16 973	7 147	16 193	6 948	780	199	1 467	770
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	393 364	152 502	377 788	147 486	15 576	5 016	61 994	28 339
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	1 008	855	1 002	851	6	4	248	225
Politik- und Sozialwissenschaften	38 969	16 731	36 104	15 784	2 865	947	3 741	1 987
Sozialwesen	35 780	24 902	34 987	24 408	793	494	6 104	4 631
Rechtswissenschaft	83 579	33 714	81 508	32 910	2 071	804	9 037	4 399
Verwaltungswissenschaft	25 136	11 202	25 087	11 192	49	10	7 558	3 733
Wirtschaftswissenschaften	192 068	63 419	183 426	60 779	8 642	2 640	33 326	13 171
Wirtschaftsingenieurwesen	16 824	1 679	15 674	1 562	1 150	117	1 980	193
Mathematik, Naturwissenschaften	220 763	69 099	209 096	65 939	11 667	3 160	31 511	10 862
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	922	801	915	796	7	5	214	198
Mathematik	27 005	9 002	25 814	8 704	1 191	298	4 465	1 854
Informatik	41 817	6 411	39 215	5 945	2 602	466	6 742	1 042
Physik, Astronomie	33 957	3 446	32 320	3 230	1 637	216	5 132	682
Chemie	38 756	11 179	36 363	10 468	2 393	711	5 878	2 126
Pharmazie	12 110	7 997	11 297	7 598	813	399	1 066	764
Biologie	38 694	20 415	37 052	19 623	1 642	792	4 867	2 820
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 361	3 054	11 288	2 897	1 073	157	1 324	428
Geographie	15 141	6 794	14 832	6 678	309	116	1 823	948
Humanmedizin	99 186	41 796	93 427	39 470	5 759	2 326	7 364	3 418
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	86 217	37 781	81 197	35 769	5 020	2 012	6 428	3 073
Zahnmedizin	12 969	4 015	12 230	3 701	739	314	936	345
Veterinärmedizin	6 798	3 982	6 341	3 781	457	201	692	443
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	35 771	16 595	33 967	16 109	1 804	486	5 427	2 597
Agrarwissenschaften	16 909	5 486	15 713	5 266	1 196	220	2 583	859
Gartenbau, Landespflege	7 160	3 480	6 932	3 391	228	89	1 091	547
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 436	432	3 298	413	138	19	481	72
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 266	7 197	8 024	7 039	242	158	1 272	1 119
Ingenieurwissenschaften	292 170	34 853	270 599	32 900	21 571	1 953	46 354	5 500
Ingenieurwissenschaften allgemein	483	159	480	157	3	2	3	2
Bergbau, Hüttenwesen	4 387	243	3 786	207	601	36	359	30
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	122 098	9 831	114 138	9 322	7 960	509	21 324	1 901
Elektrotechnik	82 603	2 464	75 965	2 185	6 638	279	14 776	558
Nautik, Schiffstechnik	1 593	50	1 396	47	197	3	179	7
Architektur, Innenarchitektur	43 706	16 960	40 876	16 152	2 830	808	5 013	2 254
Raumplanung	2 265	691	2 043	655	222	36	253	82
Bauingenieurwesen	29 859	3 407	26 903	3 152	2 956	255	3 818	518
Vermessungswesen	5 176	1 048	5 012	1 023	164	25	629	148
Kunst, Kunstwissenschaft	65 675	38 280	61 384	35 809	4 291	2 471	6 821	4 354
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	18 363	13 336	17 605	12 795	758	541	1 863	1 503
Bildende Kunst	4 842	2 379	4 308	2 128	534	251	476	239
Gestaltung	16 443	9 115	15 751	8 758	692	357	1 711	978
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	4 105	2 441	3 690	2 185	415	256	437	284
Musik	21 922	11 009	20 030	9 943	1 892	1 066	2 334	1 350
Sonstige Fächer/ohne Angabe	578	333	426	235	152	98	143	86
Insgesamt	1 409 042	535 610	1 327 839	508 405	81 203	27 205	192 523	78 228

Bildung und Wissenschaft

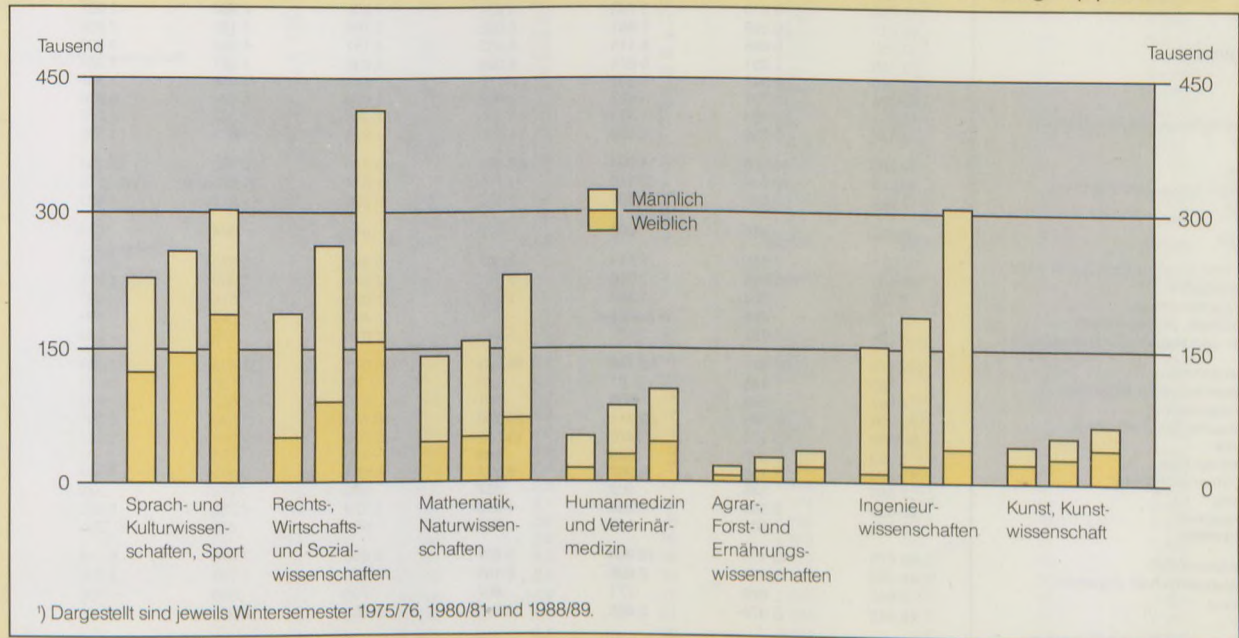
Schüler an allgemeinbildenden Schulen



Auszubildende nach Ausbildungsbereichen



Studenten an Hochschulen in ausgewählten Wintersemestern¹⁾ nach Fächergruppen



16.11 Studenten an Hochschulen

16.11.3 Im Wintersemester 1987/88 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	277 764	61 368	41 027	34 736	30 847	27 774	24 085	57 927
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	531	284	187	10	7	3	10	30
Ev. Theologie, -Religionslehre	15 342	2 137	1 880	1 846	2 135	2 258	1 998	3 088
Kath. Theologie, -Religionslehre	10 871	1 963	1 692	1 421	1 545	1 364	1 089	1 797
Philosophie	17 770	5 144	3 131	2 069	1 676	1 401	1 067	3 282
Geschichte	26 349	6 073	3 889	3 126	2 719	2 428	2 005	6 109
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	8 375	1 780	1 632	1 407	837	637	625	1 457
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	7 457	1 863	1 256	1 220	951	781	509	877
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 233	592	378	316	341	377	332	897
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	58 290	13 452	8 066	6 644	5 996	5 478	5 159	13 495
Anglistik, Amerikanistik	23 676	5 952	3 405	2 674	2 385	2 267	1 948	5 045
Romanistik	20 340	5 253	3 246	2 513	2 167	1 915	1 586	3 660
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 896	949	632	498	435	378	267	737
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	13 080	3 391	2 408	1 748	1 296	1 028	841	2 368
Psychologie	23 544	3 674	3 302	3 085	2 744	2 527	2 319	5 893
Erziehungswissenschaften	45 010	8 861	5 923	6 159	5 613	4 932	4 330	9 192
Sport	16 973	2 775	2 106	1 860	2 002	1 973	1 757	4 500
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	393 364	96 349	74 166	62 077	49 418	38 381	27 312	45 661
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	1 008	386	186	118	130	95	45	48
Politik- und Sozialwissenschaften	38 969	9 393	5 922	4 346	3 896	3 660	3 141	8 611
Sozialwesen	35 780	8 895	8 026	6 608	7 788	6 608	999	785
Rechtswissenschaft	83 572	13 051	10 677	9 251	10 696	11 191	10 087	18 626
Verwaltungswissenschaft	25 136	9 584	7 861	6 355	965	235	66	70
Wirtschaftswissenschaften	192 068	50 763	37 972	31 484	24 821	18 794	12 023	16 211
Wirtschaftsingenieurwesen	16 824	4 277	3 522	2 735	2 302	1 727	951	1 310
Mathematik, Naturwissenschaften	220 763	46 935	33 991	29 621	27 242	23 986	18 727	40 261
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	922	321	165	132	141	77	33	53
Mathematik	27 005	6 810	3 788	3 094	2 856	2 850	2 287	5 320
Informatik	41 817	10 508	7 981	6 688	5 780	4 142	2 855	3 863
Physik, Astronomie	33 957	6 898	5 115	4 432	4 151	4 043	3 009	6 309
Chemie	38 756	7 891	5 674	4 988	4 609	4 227	3 381	7 986
Pharmazie	12 110	2 347	2 237	2 178	2 111	1 452	702	1 083
Biologie	38 694	6 737	5 522	4 983	4 629	4 193	3 650	8 980
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 361	2 184	1 473	1 390	1 346	1 363	1 270	3 335
Geographie	15 141	3 239	2 036	1 736	1 619	1 639	1 540	3 332
Humanmedizin	99 186	14 606	14 094	13 892	13 570	13 460	12 136	17 428
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	86 217	12 544	12 113	11 766	11 544	11 543	10 513	16 194
Zahnmedizin	12 969	2 062	1 981	2 126	2 026	1 917	1 623	1 234
Veterinärmedizin	6 798	916	908	920	947	944	879	1 284
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	35 771	7 535	6 511	6 392	5 342	3 978	2 508	3 505
Agrarwissenschaften	16 909	3 346	3 046	2 957	2 571	1 903	1 228	1 858
Gartenbau, Landespflanze	7 160	1 504	1 382	1 318	1 055	676	493	732
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 436	898	661	774	401	289	199	214
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 266	1 787	1 422	1 343	1 315	1 110	588	701
Ingenieurwissenschaften	292 170	61 671	52 040	46 869	45 071	33 843	21 684	30 992
Ingenieurwissenschaften allgemein	483	168	81	33	46	32	22	101
Bergbau, Hüttenwesen	4 387	535	606	581	615	652	463	935
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	122 098	27 745	23 211	20 100	18 733	13 596	8 280	10 433
Elektrotechnik	82 603	18 571	15 478	13 572	12 625	9 299	5 740	7 318
Nautik, Schiffstechnik	1 593	369	323	309	290	103	73	126
Architektur, Innenarchitektur	43 706	7 756	6 907	6 614	6 364	5 022	3 902	7 141
Raumplanung	2 265	345	302	337	280	255	246	500
Bauingenieurwesen	29 859	5 281	4 284	4 410	5 124	4 208	2 566	3 986
Vermessungswesen	5 176	901	848	913	994	676	392	452
Kunst, Kunstwissenschaft	65 675	13 174	10 984	9 857	8 998	7 328	5 138	10 196
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	18 363	3 474	2 606	2 195	1 986	1 791	1 646	4 665
Bildende Kunst	4 842	826	771	697	709	638	466	735
Gestaltung	16 443	3 077	2 965	2 768	2 683	2 052	1 184	1 714
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	4 105	729	606	582	523	411	331	923
Musik	21 922	5 068	4 036	3 615	3 097	2 436	1 511	2 159
Sonstige Fächer/ohne Angabe	578 ¹⁾	122	17	20	10	7	2	22
Insgesamt	1 409 042¹⁾	305 451	235 844	206 244	183 447	151 674	114 228	211 776

¹⁾ Einschl. 378 Studenten, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorlag.

16.11 Studenten an Hochschulen

16.11.4 Deutsche Studenten im Wintersemester 1987/88 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern

Studienfach	Studenten			Und zwar					
	Rangfolge	Anzahl	%	Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
				Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre	1	65 627	8,0	3	10 012	9,4	3	12 091	8,8
Maschinenbau/-wesen	2	64 239	7,8	2	11 483	10,8	2	12 644	9,2
Elektrotechnik/Elektronik	3	63 829	7,8	1	11 824	11,1	1	13 173	9,6
Rechtswissenschaft	4	48 132	5,9	6	4 306	4,0	6	5 189	3,8
Medizin (Allgemein-Medizin)	5	45 428	5,5	9	3 143	2,9	8	3 978	2,9
Wirtschaftswissenschaften	6	36 297	4,4	4	6 182	5,8	4	8 333	6,0
Informatik	7	32 054	3,9	5	5 082	4,8	5	7 191	5,2
Physik	8	28 986	3,5	7	4 224	4,0	7	5 045	3,7
Chemie	9	24 452	3,0	8	3 380	3,2	9	3 890	2,8
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	10	23 639	2,9	10	3 005	2,8	10	3 609	2,6
Architektur	11	22 987	2,8	12	2 341	2,2	11	3 357	2,4
Biologie	12	17 263	2,1	14	1 857	1,7	15	2 438	1,8
Mathematik	13	16 472	2,0	11	2 381	2,2	12	3 285	2,4
Germanistik/Deutsch	14	15 234	1,9	20	1 160	1,1	17	1 848	1,3
Wirtschaftsingenieurwesen	15	14 112	1,7	15	1 707	1,6	13	2 734	2,0
Volkswirtschaftslehre	16	12 406	1,5	16	1 663	1,6	16	2 088	1,5
Geschichte	17	10 693	1,3	21	972	0,9	19	1 600	1,2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	18	10 498	1,3	41	499	0,5	25	1 262	0,9
Philosophie	19	9 587	1,2	35	566	0,5	18	1 629	1,2
Sport/Sportwissenschaft	20	9 245	1,1	28	647	0,6	28	1 042	0,8
Zusammen	x	571 180	69,7	x	76 434	71,6	x	96 426	70,0
Nachrichtlich: Männliche Studenten insgesamt	x	819 274	100	x	106 804	100	x	137 826	100
Weiblich									
Medizin (Allgemein-Medizin)	1	35 769	7,0	5	2 886	4,0	5	3 550	3,8
Germanistik/Deutsch	2	32 830	6,5	2	4 363	6,0	2	5 717	6,0
Betriebswirtschaftslehre	3	32 555	6,4	1	6 513	9,0	1	7 493	7,9
Rechtswissenschaft	4	32 218	6,3	3	3 966	5,5	4	4 532	4,8
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	5	20 243	4,0	13	1 676	2,3	7	3 047	3,2
Biologie	6	19 416	3,8	6	2 591	3,6	6	3 164	3,3
Wirtschaftswissenschaften	7	16 887	3,3	4	3 725	5,1	3	4 653	4,9
Anglistik/Englisch	8	14 706	2,9	7	2 275	3,1	8	2 989	3,2
Psychologie	9	13 768	2,7	15	1 395	1,9	14	1 995	2,1
Architektur	10	13 411	2,6	11	1 733	2,4	10	2 296	2,4
Chemie	11	9 320	1,8	9	1 858	2,6	13	2 117	2,2
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	12	9 250	1,8	18	1 058	1,5	17	1 418	1,5
Sozialwesen	13	9 076	1,8	10	1 811	2,5	12	2 126	2,2
Mathematik	14	8 293	1,6	12	1 699	2,3	11	2 180	2,3
Geschichte	15	8 140	1,6	22	890	1,2	18	1 403	1,5
Sozialpädagogik	16	8 019	1,6	14	1 611	2,2	15	1 805	1,9
Pharmazie	17	7 598	1,5	26	723	1,0	30	819	0,9
Sozialarbeit/-hilfe	18	7 313	1,4	17	1 109	1,5	21	1 308	1,4
Romanistik (Roman, Philologie, Einzelsprachen a. n. g.)	19	7 185	1,4	16	1 181	1,6	16	1 700	1,8
Sport/Sportwissenschaft	20	6 948	1,4	25	751	1,0	27	989	1,0
Zusammen	x	312 945	61,6	x	43 814	60,4	x	55 301	58,4
Nachrichtlich: Weibliche Studenten insgesamt	x	508 194	100	x	72 523	100	x	94 631	100
Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre	1	98 182	7,4	1	16 525	9,2	1	19 584	8,4
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	81 197	6,1	6	6 029	3,4	8	7 528	3,2
Rechtswissenschaft	3	80 350	6,1	5	8 272	4,6	5	9 721	4,2
Maschinenbau/-wesen	4	66 089	5,0	3	11 861	6,6	3	13 080	5,6
Elektrotechnik/Elektronik	5	65 732	5,0	2	12 282	6,8	2	13 700	5,9
Wirtschaftswissenschaften	6	53 184	4,0	4	9 907	5,5	4	12 986	5,6
Germanistik/Deutsch	7	48 064	3,6	8	5 523	3,1	7	7 565	3,3
Informatik	8	37 560	2,8	7	5 953	3,3	6	8 581	3,7
Biologie	9	36 679	2,8	11	4 448	2,5	12	5 602	2,4
Architektur	10	36 398	2,7	14	4 074	2,3	11	5 653	2,4
Chemie	11	33 772	2,5	9	5 238	2,9	9	6 007	2,6
Physik	12	32 199	2,4	10	4 858	2,7	10	5 852	2,5
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	13	30 741	2,3	19	2 175	1,2	15	4 309	1,9
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	14	26 779	2,0	15	3 473	1,9	16	4 213	1,8
Mathematik	15	24 765	1,9	13	4 080	2,3	13	5 465	2,4
Psychologie	16	22 272	1,7	21	1 983	1,1	22	2 955	1,3
Anglistik/Englisch	17	19 978	1,5	16	2 816	1,6	17	3 902	1,7
Geschichte	18	18 833	1,4	23	1 862	1,0	20	3 003	1,3
Volkswirtschaftslehre	19	17 846	1,3	17	2 659	1,5	18	3 263	1,4
Sport/Sportwissenschaft	20	16 193	1,2	29	1 398	0,8	30	2 031	0,9
Zusammen	x	846 813	63,8	x	115 416	64,4	x	145 000	62,4
Nachrichtlich: Studenten insgesamt	x	1 327 468	100	x	179 327	100	x	232 457	100

16.12 Prüfungen an Hochschulen 1987*)

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen		Davon							
			Diplom(U)- und entsprechende Abschlußprüfungen ¹⁾		Doktorprüfungen		Lehramtprüfungen ²⁾		Diplomprüfungen (FH ³⁾)/ Kurzstudiengänge	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	22 549	14 072	11 108	6 307	1 392	444	9 025	6 484	1 024	837
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	21	17	—	—	—	—	21	17	—	—
Ev. Theologie, -Religionslehre	1 721	839	1 013	350	47	5	543	402	118	82
Kath. Theologie, -Religionslehre	1 856	812	900	187	64	8	637	425	255	192
Philosophie	456	113	225	58	120	17	111	38	—	—
Geschichte	1 785	819	679	305	253	77	853	437	—	—
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	719	470	299	132	22	4	—	—	398	334
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	415	299	366	284	49	15	—	—	—	—
Altphilologie (klassische Philologie), Neu- griechisch	293	156	20	12	26	11	247	133	—	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 467	3 122	1 382	908	243	98	2 839	2 113	3	3
Anglistik, Amerikanistik	2 050	1 590	563	457	48	18	1 283	980	156	135
Romanistik	1 195	977	457	375	69	36	576	476	93	90
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	154	111	90	68	16	7	47	35	1	1
Außereuropäische Sprach- und Kulturwis- senschaften	360	205	270	163	90	42	—	—	—	—
Psychologie	2 277	1 329	2 087	1 247	160	57	30	25	—	—
Erziehungswissenschaften	4 780	3 213	2 757	1 761	185	49	1 838	1 403	—	—
Sport	2 095	987	603	242	32	4	1 460	741	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	45 328	18 078	18 913	6 174	1 447	210	926	487	24 042	11 207
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	67	51	—	—	—	—	67	51	—	—
Politik- und Sozialwissenschaften	2 553	1 036	1 655	667	291	63	547	275	60	31
Sozialwesen	7 310	5 098	382	246	—	—	37	20	6 891	4 832
Rechtswissenschaft	8 913	3 215	7 955	2 934	607	86	6	3	345	192
Verwaltungswissenschaft	7 285	2 892	174	49	2	—	—	—	7 109	2 843
Wirtschaftswissenschaften	17 789	5 635	8 265	2 247	526	61	269	138	8 729	3 189
Wirtschaftsingenieurwesen	1 411	151	482	31	21	—	—	—	908	120
Mathematik, Naturwissenschaften	20 395	6 717	11 731	3 830	3 814	782	2 915	1 681	1 935	424
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	62	52	—	—	—	—	62	52	—	—
Mathematik	2 242	813	1 143	273	218	19	764	473	117	48
Informatik	2 750	472	1 314	238	76	6	141	26	1 219	202
Physik, Astronomie	2 846	245	1 819	142	713	50	168	38	146	15
Chemie	4 179	1 092	2 081	513	1 397	286	248	134	453	159
Pharmazie	1 871	1 154	1 633	1 079	238	75	—	—	—	—
Biologie	4 027	2 061	2 276	1 154	776	269	975	638	—	—
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 107	226	791	170	316	56	—	—	—	—
Geographie	1 311	602	674	261	80	21	557	320	—	—
Humanmedizin	18 972	6 924	12 171	4 647	6 801	2 277	—	—	—	—
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	16 484	6 255	10 657	4 235	5 827	2 020	—	—	—	—
Zahnmedizin	2 488	669	1 514	412	974	257	—	—	—	—
Veterinärmedizin	1 352	654	850	448	502	206	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 113	2 182	2 381	1 039	468	124	342	276	1 922	743
Agrarwissenschaften	2 342	660	1 295	402	343	87	30	11	674	160
Gartenbau, Landespflege	996	449	403	200	40	8	—	—	553	241
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	605	41	226	20	41	3	—	—	338	18
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 170	1 032	457	417	44	26	312	265	357	324
Ingenieurwissenschaften	32 877	3 778	8 834	790	1 337	52	411	146	22 295	2 790
Ingenieurwissenschaften allgemein	43	15	—	—	—	—	43	15	—	—
Bergbau, Hüttenwesen	567	24	279	8	143	13	—	—	145	3
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	13 923	1 050	3 338	124	719	23	238	114	9 628	789
Elektrotechnik	8 736	233	2 337	57	244	3	43	2	6 112	171
Nautik, Schiffstechnik	226	7	32	2	7	—	—	—	187	5
Architektur, Innenarchitektur	4 800	1 942	1 422	443	31	7	1	1	3 346	1 491
Raumplanung	193	56	180	55	13	1	—	—	—	—
Bauingenieurwesen	3 602	308	1 052	67	150	3	86	14	2 314	224
Vermessungswesen	787	143	194	34	30	2	—	—	563	107
Kunst, Kunstwissenschaft	6 159	3 560	2 734	1 439	242	113	1 648	1 117	1 535	891
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 203	849	365	272	159	84	679	493	—	—
Bildende Kunst	266	158	109	52	—	—	110	83	47	23
Gestaltung	1 832	1 075	227	114	1	—	116	93	1 488	868
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	282	162	270	155	9	5	3	2	—	—
Musik	2 576	1 316	1 763	846	73	24	740	446	—	—
Insgesamt	154 840	56 952	69 325	24 916	16 035	4 212	16 727	10 932	52 753	16 892

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1987 = Wintersemester 1986/87 und Sommersemester 1987).

1) Ohne Prüfungen in Fachhochschulstudiengängen.

2) Ergebnisse der Individualerhebung; Zuordnung der Absolventen nach dem ersten angegebenen Studienfach.

3) In Fachhochschulstudiengängen.

16.13 Studentenwohnheime am 1. 1. 1989

Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾
Schleswig-Holstein	29	2 458	Meschede	—	69	Ludwigsburg	3	656
Flensburg	2	164	Minden	1	114	Mannheim	9	1 068
Kiel	19	1 750	Mönchengladbach	4	531	Nürtingen	3	80
Lübeck	7	531	Münster	39	6 961	Offenburg	1	49
Molfsee	1	13	Paderborn	3	888	Pforzheim	2	225
Hamburg	25	3 895	Siegen	3	905	Reutlingen	4	398
Niedersachsen	145	14 415	Soest	1	60	Schwäbisch-Gmünd	1	278
Braunschweig	14	2 122	Steinfurt	2	371	Sigmaringen	1	29
Clausthal-Zellerfeld	15	1 076	Wuppertal	7	1 737	Stuttgart	19	2 933
Elsfleth	1	46	Hessen	69	10 687	Stuttgart-Hohenheim	3	530
Emden	2	219	Darmstadt	16	1 969	Trossingen	1	93
Göttingen	59	4 975	Frankfurt am Main	16	2 809	Tübingen	32	3 359
Hannover	19	2 399	Fulda	1	181	Ulm	11	875
Hildesheim	3	428	Gießen	8	2 416	Weingarten	4	474
Lüneburg	4	310	Kassel	8	639	Bayern	167	23 414
Oldenburg	8	894	Marburg	20	2 657	Augsburg	5	1 313
Osnabrück	13	1 394	Wiesbaden	—	16	Bamberg	6	660
Suderburg	1	20	Rheinland-Pfalz	47	5 892	Bayreuth	7	805
Vechta	3	217	Bingen	2	122	Benediktbeuern	1	68
Wilhelmshaven	1	244	Germersheim	5	401	Coburg	5	428
Wolfenbüttel	2	71	Höhr-Grenzhausen	1	18	Eichstätt	7	399
Bremen	7	925	Kaiserslautern	6	1 113	Erlangen	22	2 721
Nordrhein-Westfalen	264	42 194	Koblenz	3	283	Freising	3	740
Aachen	30	4 502	Landau	—	48	Kempten	2	206
Bielefeld	9	2 259	Ludwigshafen	1	20	Landshut	1	160
Bochum	27	5 468	Mainz	17	2 503	Münchberg	1	38
Bonn	39	4 579	Speyer	2	188	München	43	8 022
Detmold	2	401	Trier	6	936	Neuendettelsau	2	98
Dortmund	12	2 654	Vallendar	1	79	Nürnberg	8	1 010
Düsseldorf	15	2 169	Worms	3	181	Passau	8	823
Duisburg	9	1 096	Baden-Württemberg	196	23 529	Regensburg	22	3 021
Essen	13	1 701	Aalen	2	179	Rosenheim	2	395
Gelsenkirchen	—	26	Biberach	1	19	Schweinfurt	2	262
Gummersbach	1	91	Esslingen	2	337	Triesdorf	1	12
Hagen	1	65	Freiburg im Breisgau	21	3 645	Würzburg	19	2 233
Höxter	1	77	Furtwangen	2	389	Saarland	7	1 152
Iserlohn	1	46	Göppingen	1	24	Homburg	3	386
Jülich	1	139	Heidelberg	33	3 309	Saarbrücken	4	766
Köln	41	4 791	Heilbronn	2	247	Berlin (West)	38	7 346
Krefeld	1	252	Karlsruhe	25	2 263	Bundesgebiet	994	135 907
Lemgo	1	242	Kehl	1	220			
			Konstanz	12	1 850			

¹⁾ Einschl. Wohnplätzen, die durch Einzelzimmerförderung geschaffen wurden.

Quelle: Deutsches Studentenwerk e. V., Bonn

16.14 Habilitationen 1987 nach Fächergruppen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe								
		Sprach- und Kulturwissen- schaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	Mathematik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin	Veterinär- medizin	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaften
Schleswig-Holstein	34	7	—	1	11	14	—	1	—	—
Hamburg	45	5	—	1	10	27	—	—	1	1
Niedersachsen	96	21	1	9	23	27	4	4	7	—
Bremen	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	261	64	3	29	56	87	—	1	17	4
Hessen	76	11	1	7	30	21	3	1	1	1
Rheinland-Pfalz	36	6	—	2	13	13	—	—	2	—
Baden-Württemberg	195	34	—	26	61	65	1	2	5	1
Bayern	204	37	—	17	44	86	5	4	7	—
Saarland	15	2	—	2	2	8	—	—	1	—
Berlin (West)	69	9	—	10	24	21	1	—	3	1
Bundesgebiet	1 033	197	5	104	275	369	14	13	44	12
dar. von weiblichen Habilitanden	80	26	—	8	19	20	3	1	1	2

16.15 Personal an Hochschulen 1987*)

16.15.1 Personal nach Hochschularten

Land	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal				
		zusammen	davon an				zusammen	davon an			
			Uni- versitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen ²⁾		Uni- versitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen ²⁾
Schleswig-Holstein	12 896	4 321	3 388	—	138	795	8 575	8 086	—	22	467
Hamburg	16 823	7 271	5 687	—	339	1 245	9 552	8 849	—	146	558
Niedersachsen	35 772	14 901	12 148	—	447	2 306	20 871	19 735	—	155	981
Bremen	3 181	1 844	1 312	—	—	532	1 337	1 030	—	—	307
Nordrhein-Westfalen	79 084	32 786	21 439	6 145	1 065	4 138	46 298	35 024	8 018	186	3 071
Hessen	37 200	16 596	11 363	1 487	310	3 436	20 604	18 024	1 076	65	1 439
Rheinland-Pfalz	14 278	6 752	5 295	—	—	1 457	7 526	6 945	—	—	581
Baden-Württemberg	53 426	22 870	17 867	—	954	4 050	30 556	28 789	—	155	1 612
Bayern	51 943	22 005	17 526	—	589	3 890	29 938	28 299	—	119	1 520
Saarland	7 617	2 717	2 254	—	91	372	4 900	4 772	—	21	107
Berlin (West)	28 930	13 503	10 816	—	981	1 706	15 427	14 455	—	423	549
Bundesgebiet	341 149	145 565	109 093	7 632	4 914	23 927	195 584	174 007	9 094	1 292	11 191
dar. hauptberuflich Tätige	292 703	98 800	81 198	5 130	1 926	10 547	193 903	172 817	9 094	1 196	10 796

16.15.2 Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Fächergruppen und ausgewählten Lehr- und Forschungsbereichen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Davon							
			Professoren		Hochschulassistenten		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 755	2 923	5 471	452	558	105	6 333	1 836	1 394	531
darunter:										
Evangelische Theologie	737	83	375	17	25	1	276	54	61	11
Katholische Theologie	802	77	443	9	17	1	270	47	72	20
Geschichte	1 495	257	624	34	98	13	693	186	80	24
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 563	366	590	53	69	13	763	231	141	69
Anglistik, Amerikanistik	973	229	308	27	42	9	465	140	159	53
Romanistik	800	252	230	16	22	9	367	147	182	80
Psychologie	1 400	344	402	41	61	12	879	275	58	16
Erziehungswissenschaften	2 684	597	1 193	153	73	19	1 184	348	234	78
Sport	792	160	194	18	11	1	407	94	180	47
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	12 097	1 703	5 560	412	262	33	4 990	1 042	1 285	217
darunter:										
Politik- und Sozialwissenschaften	2 124	379	824	52	78	10	1 134	294	89	23
Sozialwesen	1 475	379	1 157	255	4	2	104	38	210	84
Rechtswissenschaften	2 058	325	738	10	67	8	1 133	287	119	20
Wirtschaftswissenschaften	4 996	532	2 210	70	109	12	2 419	402	258	48
Mathematik, Naturwissenschaften	22 765	2 684	5 958	132	643	52	15 029	2 319	1 135	181
darunter:										
Mathematik	2 663	163	1 095	19	144	7	1 324	130	100	7
Physik, Astronomie	4 857	218	1 151	6	119	6	3 309	191	279	15
Chemie	5 887	812	1 097	17	94	8	4 365	733	332	54
Biologie	3 488	745	901	48	134	18	2 280	614	173	65
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 880	238	443	5	57	3	1 303	217	77	13
Geographie	814	96	294	14	25	1	462	78	33	3
Humanmedizin	20 616	4 855	2 954	114	392	58	16 556	4 449	714	234
Veterinärmedizin	913	206	240	11	47	7	626	188	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 522	446	811	45	64	11	1 477	343	170	48
dar. Agrarwissenschaften	1 485	212	420	11	49	6	895	168	121	28
Ingenieurwissenschaften	17 005	648	6 867	65	80	3	9 611	536	447	44
darunter:										
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	7 031	208	2 435	21	23	—	4 367	170	206	17
Elektrotechnik	4 032	71	1 842	9	10	—	2 092	60	88	2
Architektur	1 516	142	907	21	14	2	551	110	44	9
Bauingenieurwesen	2 448	95	947	3	10	—	1 459	90	32	2
Kunst, Kunstwissenschaft	3 214	621	2 087	281	28	11	609	197	491	132
darunter:										
Gestaltung	818	121	586	65	3	—	75	25	154	31
Musik	1 431	331	959	171	4	1	277	89	192	70
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe	5 122	1 124	469	37	37	2	3 925	839	691	246
Insgesamt	98 800	15 370	30 610	1 566	2 122	283	59 562	11 842	6 506	1 679

*) Meldungen der Hochschulverwaltungen. — Erläuterungen zur Abgrenzung der Personalgruppen siehe Vorbemerkung S. 339.

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

16.16 Ausgaben der Hochschulen*)

Mill. DM

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Laufende Ausgaben						Investitionsausgaben			
			zusammen		Personal- ausgaben		übrige laufende Ausgaben		zusammen		dar. Baumaßnahmen	
	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 386	1 431	1 324	1 392	1 239	1 304	85	88	62	38	44	17
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	139	133	106	121	100	115	6	6	32	12	29	7
Theologie, Religionslehre	162	170	160	167	149	156	12	12	2	3	1	1
Philosophie	58	62	56	60	52	56	3	4	3	2	2	1
Geschichte	148	156	146	152	135	141	11	10	3	4	1	1
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	30	31	30	31	25	26	4	5	1	0	-	0
Altphilologie (klassische Philologie)	35	36	34	36	33	34	2	2	0	1	0	0
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	142	149	141	147	136	141	5	6	1	2	0	-
Anglistik, Amerikanistik	90	91	89	88	85	84	4	4	1	2	1	1
Romanistik	75	77	74	76	71	74	3	3	1	1	0	0
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	26	26	25	26	24	25	2	1	0	0	0	0
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	60	63	59	61	54	57	5	5	2	2	2	1
Psychologie	136	137	125	131	116	122	9	9	11	6	7	3
Erziehungswissenschaften	285	300	280	296	260	275	19	22	5	3	2	1
Sport	119	125	110	115	95	100	15	15	9	11	7	9
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	1 228	1 275	1 162	1 224	1 053	1 109	109	114	67	51	37	30
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften allgemein	21	22	19	20	16	18	2	2	2	2	2	1
Politik- und Sozialwissenschaften	196	204	194	199	180	184	14	15	2	4	0	3
Sozialwesen	151	159	143	152	128	136	15	16	8	7	6	4
Rechtswissenschaften	236	243	230	238	211	220	19	19	6	4	4	2
Verwaltungswissenschaft	110	107	83	92	68	76	15	16	27	15	13	14
Wirtschaftswissenschaften	487	510	468	493	427	450	41	43	19	17	10	6
Wirtschaftsingenieurwesen	28	30	26	29	23	26	3	3	2	2	1	-
Mathematik, Naturwissenschaften	2 828	2 946	2 420	2 559	2 072	2 170	348	390	408	387	203	160
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	35	32	18	19	14	15	5	4	16	13	10	8
Mathematik	253	268	243	255	231	242	12	13	9	13	5	8
Informatik	154	187	134	156	113	131	20	25	21	32	0	7
Physik, Astronomie	744	723	585	599	485	497	100	102	159	123	93	53
Chemie	687	728	590	631	504	536	85	95	98	97	44	43
Pharmazie	103	106	98	100	85	86	13	14	5	6	0	1
Biologie	530	539	461	476	396	406	65	70	70	64	41	32
Geowissenschaften (ohne Geographie)	234	275	211	243	172	186	39	57	23	31	2	3
Geographie	88	88	81	80	72	71	8	9	7	7	6	4
Humanmedizin	8 245	8 928	7 254	7 649	4 637	4 859	2 617	2 790	991	1 278	594	767
Veterinärmedizin	170	172	152	150	124	121	28	29	18	22	11	14
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	382	427	344	377	290	315	54	62	38	50	21	26
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	45	48	40	42	28	30	12	13	4	6	2	2
Agrarwissenschaften	193	231	178	205	153	174	25	31	15	26	7	13
Gartenbau, Landespflanz	56	65	48	52	42	44	7	8	8	13	6	9
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	57	54	47	49	40	42	7	7	9	5	6	2
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	31	30	30	29	27	26	3	3	1	1	0	-
Ingenieurwissenschaften	2 323	2 513	1 967	2 089	1 711	1 793	256	296	355	424	185	215
Ingenieurwissenschaften allgemein	86	101	59	62	44	43	16	19	27	39	23	34
Bergbau, Hüttenwesen	89	84	79	76	66	63	13	14	10	8	3	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	950	1 055	821	878	716	755	104	123	130	177	50	75
Elektrotechnik	571	620	439	482	380	411	60	70	131	139	82	81
Nautik, Schiffstechnik	49	43	30	32	26	27	4	5	20	11	16	5
Architektur	159	166	153	159	141	147	12	12	6	8	2	4
Raumplanung	20	22	20	20	18	19	1	1	1	2	1	2
Bauingenieurwesen	341	361	317	326	275	280	42	46	25	35	7	10
Vermessungswesen	57	60	51	54	46	48	5	6	6	6	1	2
Kunst, Kunstwissenschaft	378	415	350	384	324	356	26	28	28	30	17	19
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	20	26	20	25	18	25	1	1	0	0	0	-
Bildende Kunst, Kunsterziehung, Kunst- geschichte	91	100	86	94	78	85	8	9	5	6	3	3
Gestaltung	78	91	72	85	67	77	6	8	6	7	3	3
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	16	18	15	16	12	13	4	3	1	2	0	1
Musik	173	180	157	164	149	156	8	8	16	16	12	11
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe	6 091	6 328	5 222	5 453	2 926	3 114	2 296	2 339	869	875	517	511
dar. Zentrale Einrichtungen ¹⁾	4 555	4 773	3 933	4 197	2 631	2 849	1 302	1 348	622	576	330	279
Insgesamt	23 151	24 560	20 306	21 393	14 471	15 241	5 834	6 152	2 846	3 167	1 637	1 768
dar. Kliniken	9 578	10 266	8 484	8 949	5 171	5 449	3 313	3 500	1 094	1 317	612	754

*) Ohne Ausgaben aus Zentral- und Fremdkapiteln, die für die Hochschulen in Nordrhein-Westfalen geleistet wurden (1985: 158 Mill. DM, 1986: 178 Mill. DM).

1) Einschl. Sportzentren.

16.17 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1987*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon an								
		Gymnasien ¹⁾	Berufsaufbau-schulen	Beruf-fach-schulen ²⁾	Fach-ober-schulen	Fach-schulen ³⁾	Universi-täten ⁴⁾	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen	sonstigen Schulen
Insgesamt	501 660	10 022	3 222	38 921	11 684	25 525	238 989	4 023	135 791	33 483
nach dem Geschlecht										
Männlich	299 884	5 771	2 066	8 439	7 387	16 509	141 460	2 208	100 038	16 006
Weiblich	201 776	4 251	1 156	30 482	4 297	9 016	97 529	1 815	35 753	17 477
nach dem Familienstand										
Ledig	467 129	9 476	2 889	37 374	10 676	24 402	222 210	3 716	125 167	31 219
Verheiratet	27 696	451	223	1 168	731	988	13 447	238	9 115	1 335
Dauernd getrennt lebend	1 327	37	25	117	96	46	493	6	291	216
Verwitwet	383	8	4	15	5	8	203	6	97	37
Geschieden	5 125	50	81	247	176	81	2 636	57	1 121	676
nach der Wohnung während der Ausbildung										
Bei den Eltern	103 933	47	1	180	—	15 073	40 759	320	37 983	9 570
Nicht bei den Eltern	397 727	9 975	3 221	38 741	11 684	10 452	198 230	3 703	97 808	23 913
nach der Staatsangehörigkeit										
Deutsche	485 288	8 249	3 103	37 489	11 243	25 345	231 736	3 922	131 727	32 474
Ausländer	11 622	549	83	940	251	165	5 487	71	3 313	763
EG-Länder	3 259	82	21	290	46	61	1 830	30	671	228
Andere Länder	8 363	467	62	650	205	104	3 657	41	2 642	535
Heimatlose und asylberechtigte Ausländer	4 750	1 224	36	492	190	15	1 766	30	751	246
nach der Berufstätigkeit des Vaters⁵⁾										
Selbständiger	69 577	1 297	339	5 967	1 486	13 796	30 251	516	13 881	2 044
Beamter	37 198	436	100	2 272	571	559	23 021	393	8 723	1 123
Angestellter	85 226	1 214	320	5 481	1 544	1 659	47 369	828	23 435	3 376
Arbeiter	94 797	2 155	742	11 577	2 645	3 517	40 782	441	28 279	4 659
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	131 193	1 559	825	6 909	2 499	2 972	59 348	1 216	40 028	15 837
nach der Berufstätigkeit der Mutter⁵⁾										
Selbständige	20 822	418	123	1 862	504	3 556	9 235	158	4 304	662
Beamtin	1 587	40	12	76	26	43	999	23	273	95
Angestellte	64 749	997	262	4 520	1 266	1 594	36 682	667	16 633	2 128
Arbeiterin	38 409	834	330	4 253	1 068	1 455	16 320	201	12 280	1 668
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	338 229	6 086	1 900	24 803	6 775	17 123	162 354	2 764	92 405	24 019
nach dem monatlichen Förderungsbetrag										
mehr als ... bis ... DM										
bis 100	13 435	266	23	1 960	144	252	7 565	117	2 762	346
100—200	25 425	549	49	3 188	299	477	13 988	210	5 953	712
200—300	32 650	657	80	3 753	441	720	18 002	287	7 733	977
300—400	40 693	811	121	4 760	589	1 178	21 921	336	9 249	1 728
400—500	55 655	1 191	178	6 040	909	2 194	24 985	382	13 836	5 940
500—600	108 374	5 596	462	18 772	2 725	12 840	35 132	481	26 665	5 701
600—700	66 629	154	1 419	229	3 874	5 904	26 638	448	17 290	10 673
mehr als 700	158 799	798	890	219	2 703	1 960	90 758	1 762	52 303	7 406

*) Angaben für den letzten Förderungsmonat.

1) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Ohne Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

5) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

16.18 Geförderte der Begabtenförderungswerke*)

Jahr	Insgesamt	Davon durch							
		Studien- stiftung des deutschen Volkes	Konrad- Adenauer- Stiftung	Friedrich- Ebert- Stiftung	Friedrich- Naumann- Stiftung	Hanns- Seidel- Stiftung	Bischöfliche Studien- förderung Cusanuswerk	Evangelisches Studienwerk Villigst	Hans- Böckler- Stiftung
Insgesamt									
1980	9 190	3 994	1 197	1 039	195	—	647	794	1 324
1985	10 711	4 220	1 304	1 305	368	300	738	886	1 590
1986	11 112	4 429	1 371	1 335	373	420	719	849	1 616
1987	11 177	4 356	1 380	1 348	486	382	730	859	1 636
Studienförderung									
1980	7 999	3 694	914	841	115	—	526	704	1 205
1985	8 989	3 698	996	1 053	224	250	580	747	1 441
1986	9 364	3 872	1 081	1 099	224	336	565	720	1 467
1987	9 485	3 911	1 092	1 118	301	308	570	713	1 472
Promotionsförderung									
1980	1 191	300	283	198	80	—	121	90	119
1985	1 722	522	308	252	144	50	158	139	149
1986	1 748	557	290	236	149	84	154	129	149
1987	1 692	445	288	230	185	74	160	146	164

*) Begabtenförderungswerke, die vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, Bonn

16.19 Deutscher Akademischer Austauschdienst

Art der Förderung	Geförderte Personen								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Förderung der Aus- und Fortbildung durch Gewährung von Stipendien . . . davon an:	11 624	14 733	16 853	4 056	6 081	7 615	7 568	8 652	9 238
Studenten und jüngere Wissen-									
schaftler	8 530	11 651	13 605	3 148	5 236	6 690	5 382	6 415	6 915
Jahresstipendien	4 835	7 597	8 952	1 811	3 452	4 546	3 024	4 145	4 406
Semesterstipendien	531	970	966	268	492	493	263	478	473
Kurzstipendien	2 249	1 756	2 067	1 048	927	1 069	1 201	829	998
Übrige Stipendien	915	1 328	1 620	21	365	582	894	963	1 038
Hochschullehrer und Forscher	3 048	3 034	3 209	908	845	925	2 140	2 189	2 284
Berliner Künstlerprogramm	46	48	39	—	—	—	46	48	39
Austausch mit der DDR und Berlin (Ost)	—	—	155	—	—	155	—	—	—
Vermittlung von Hochschulpraktikanten	3 683	3 934	4 123	2 136	2 174	2 561	1 547	1 760	1 562
Vermittlung deutscher wissenschaft-	744	871	892	744	871	892	—	—	—
licher Lehrkräfte ins Ausland									
Förderung von Informationsaufent-	8 090	6 534	8 102	2 617	3 012	3 429	5 473	3 522	4 673
halten									
Insgesamt	24 141	26 072	30 125	9 553	12 138	14 652	14 588	13 934	15 473

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

16.20 Alexander von Humboldt-Stiftung

Fachgebietsgruppe Fachgebiet	Gastwissenschaftler ¹⁾								
	1986	1987	1988	davon aus					
				Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien und Ozeanien	
Geisteswissenschaften	378	407	455	276	18	82	73	6	
darunter:									
Philosophie	50	73	75	42	3	19	10	1	
Geschichtswissenschaften	54	52	61	42	1	11	7	—	
Rechtswissenschaften	78	73	75	54	4	6	11	—	
Naturwissenschaften	834	932	1 011	392	44	288	255	32	
darunter:									
Mathematik	63	74	79	36	—	23	18	2	
Physik	171	221	217	85	6	68	56	2	
Geowissenschaften	70	59	64	26	3	18	15	2	
Chemie und Pharmazie	169	205	223	86	18	62	48	9	
Biowissenschaften	146	163	180	68	3	57	41	11	
Medizin	145	135	174	63	5	42	59	5	
Ingenieurwissenschaften	161	144	142	53	4	42	42	1	
Insgesamt	1 373	1 483	1 608	721	66	412	370	39	

¹⁾ Geförderte ausländische Wissenschaftler (Forschungsstipendiaten und Humboldt-Preis-träger), unabhängig von der Förderungsdauer.

Quelle: Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

16.21 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

16.21.1 Insgesamt nach durchführenden Bereichen

Bereich	Forschungsausgaben ¹⁾			Forschungspersonal ²⁾					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler ³⁾		
	1983	1985	1987	1983	1985	1987	1983	1985	1987
	Mill. DM			Anzahl					
Öffentlicher Bereich ⁴⁾	5 664	6 392	7 288	49 944	51 741	54 277	18 601	19 223	20 574
Bundes- und Länderanstalten, Gemeindeeinrichtungen	1 137	1 221	1 242	12 230	12 407	12 649	4 306	4 371	4 735
Überwiegend öffentlich finanzierte Forschungseinrichtungen	4 527	5 171	6 046	37 714	39 335	41 628	14 295	14 852	15 839
Hochschulen ⁵⁾	6 179	6 696	7 350	67 073	69 007	71 857	28 955	29 438	31 060
Unternehmensbereich ⁶⁾	30 060	36 212	41 000	249 478	275 080	293 600	81 867	93 546	
Private Organisationen ohne Erwerbszweck ⁷⁾	200	220	240	2 500	2 500	2 500	1 420	1 420	1 420
Insgesamt	42 103	49 520	55 878	368 995	398 328	422 234	130 843	143 627	

16.21.2 Öffentlicher Bereich nach Institutionen und Wissenschaftszweigen¹⁾

Institution Wissenschaftszweig	Forschungsausgaben ¹⁾			Forschungspersonal ²⁾					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler ³⁾		
	1983	1985	1987	1983	1985	1987	1983	1985	1987
	Mill. DM			Anzahl					
Insgesamt	5 664	6 392	7 288	49 944	51 741	54 277	18 601	19 223	20 574

nach Institutionen

Bundesanstalten ⁴⁾	743	805	797	7 364	7 578	7 750	2 464	2 569	2 731
Länderanstalten ⁴⁾	388	410	435	4 866	4 829	4 899	1 842	1 802	2 004
Gemeindeeinrichtungen ⁴⁾	6	5	10						
Großforschungseinrichtungen	2 524	2 836	3 255	18 954	19 417	20 178	7 172	7 310	7 560
Max-Planck-Institute	843	923	1 040	7 640	7 988	8 352	2 682	2 820	2 979
Fraunhofer-Institute	319	439	585	2 423	2 823	3 382	1 186	1 344	1 432
Sonstige Forschungseinrichtungen	473	569	703	5 068	5 272	5 856	2 324	2 375	2 855
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen ⁵⁾	369	403	463	3 629	3 835	3 860	931	1 003	1 013

nach Wissenschaftszweigen

Naturwissenschaften	3 123	3 598	4 085	24 597	25 407	26 652	9 029	9 412	10 160
Ingenieurwissenschaften	997	1 139	1 322	8 280	8 862	9 709	3 635	3 854	4 000
Gesundheit	500	501	575	5 123	5 253	5 468	1 585	1 557	1 670
Landwirtschaft	346	365	373	4 783	4 917	4 457	1 414	1 437	1 338
Sozial- und Geisteswissenschaften	698	788	933	7 160	7 302	7 991	2 938	2 963	3 406

¹⁾ Ohne Hochschulen und ohne Zahlungen an andere Bereiche.

²⁾ 1983 und 1985 Rechnungsergebnisse, 1987 z. T. Schätzung; Bruttoinlandsausgaben.

³⁾ Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.

⁴⁾ Einschl. Fachhochschulabsolventen.

⁵⁾ Öffentliche und überwiegend öffentlich finanzierte Einrichtungen ohne Hochschulen.

⁶⁾ Forschungsanteile.

⁷⁾ Ohne sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung. — 1987 vorläufiges Ergebnis; Stand: April 1989.

⁸⁾ Soweit nicht überwiegend öffentlich finanziert.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn; Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn; SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.21 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

16.21.3 Unternehmensbereich

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	FuE-Gesamtaufwendungen ²⁾						Forschungspersonal ³⁾			
	insgesamt	der Unternehmen ⁴⁾			der Institutionen für Gemeinschaftsforschung und -entwicklung			insgesamt	davon	
		zusammen	darunter finanziert		zusammen	darunter finanziert			in Unternehmen ⁴⁾	in Institut. f. Gemeinschaftsforschung u. -entw.
			von der Wirtschaft	vom Staat ⁵⁾		von der Wirtschaft	vom Staat ⁵⁾			
Mill. DM						Anzahl				
1986 ⁶⁾	41 640	41 005	35 510	4 880	635	295	320	285 160	281 375	3 785
1987 ⁶⁾	44 500	43 880	38 820	4 270	620	340	255	293 630	289 660	3 970
1988 ⁶⁾	46 600	45 985			615					

1987 nach Wirtschaftszweigen

	insgesamt	zusammen	von der Wirtschaft	vom Staat ⁵⁾	insgesamt	von der Wirtschaft	vom Staat ⁵⁾	insgesamt	in Unternehmen ⁴⁾	in Institut. f. Gemeinschaftsforschung u. -entw.
	Mill. DM							Anzahl		
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1 505	1 300	925	325	205	115	90	3 105	1 805	1 300
Elektr., Gas-, Fernwärme- u. Wasservers.	955	940	740	170	15	10	5	855	775	80
Bergbau	550	360	185	155	190	105	85	2 250	1 030	1 220
Verarbeitendes Gewerbe	41 680	41 315	37 060	3 540	365	205	140	283 515	281 095	2 420
Chemische Industrie usw., Mineralölverarb.	9 100	9 090	8 795	215	10	5	5	55 955	55 910	45
dar. Chemische Industrie	8 730	8 725	8 550	125	5	5	—	53 955	53 915	40
Metallerzeugung und -bearbeitung	940	835	745	75	105	60	35	7 220	6 535	685
dar. Eisenschaffende Industrie	335	265	220	30	70	40	25	2 480	2 000	480
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau usw.	15 835	15 755	13 530	1 920	80	45	35	102 595	102 430	165
dar.: Maschinenbau	4 585	4 510	4 275	215	75	40	30	37 900	37 795	105
H. v. Kraftwagen und deren Teilen	7 020	7 015	6 885	40	5	5	0	40 430	40 430	0
Luft- und Raumfahrzeugbau	2 605	2 605	855	—	—	—	—	13 305	13 305	—
Elektrot., Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	13 795	13 775	12 200	1 290	20	15	5	99 115	98 950	165
dar.: Elektrotechnik	12 470	12 455	11 125	1 090	15	15	0	88 070	87 950	120
Feinmechanik, Optik	620	620	560	40	—	—	—	5 055	5 055	—
Übriges Verarbeitendes Gewerbe	2 010	1 860	1 790	40	150	80	60	18 630	17 270	1 360
Sonstige ⁷⁾	1 315	1 265	835	405	50	20	25	7 010	6 760	250

Quelle: SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.21.4 Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft nach Förderungsverfahren, Wissenschaftsbereichen und Fachgebieten

Förderungsverfahren Wissenschaftsbereich Fachgebiet	Bewilligungen ⁸⁾			Forschungspersonal und Stipendiaten						
	1986	1987	1988	insgesamt			dar. Wissenschaftler			
				1986	1987	1988	1986	1987	1988	
	Mill. DM			Anzahl						
Fachspezifische Förderungsverfahren										
Geistes- und Sozialwissenschaften	157,6	144,3	157,8	2 619	2 411	2 649	1 391	1 302	1 415	
Gesellschaftswissenschaften	54,4	54,7	51,3	929	888	873	532	528	480	
Geschichts- und Kunstwissenschaften	48,3	36,8	48,4	757	613	761	367	289	367	
Sonstige Geisteswissenschaften	54,9	52,8	58,1	933	910	1 015	492	485	568	
Biologie und Medizin	361,4	365,2	353,4	4 536	4 615	4 571	2 349	2 501	2 522	
Medizin	179,0	166,3	180,1	1 976	1 940	2 058	927	966	1 032	
Biologie	149,4	156,0	142,5	2 059	2 007	1 909	1 148	1 203	1 181	
Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften	33,0	42,9	30,8	501	668	604	274	332	309	
Naturwissenschaften	247,7	288,2	283,9	3 559	4 113	4 030	2 577	2 882	2 828	
Mathematik, Physik	85,6	106,4	111,3	1 139	1 313	1 364	1 000	1 162	1 201	
Chemie	66,0	69,7	74,4	818	916	870	700	766	739	
Geowissenschaften	96,1	112,1	98,2	1 602	1 884	1 796	877	954	888	
Ingenieurwissenschaften	232,0	232,9	244,9	3 872	3 825	4 027	1 701	1 695	1 837	
Allgemeine Ingenieurwissenschaften ⁹⁾	151,9	150,4	154,9	2 734	2 541	2 568	1 143	1 050	1 107	
Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen	20,1	16,4	21,6	329	269	382	142	109	159	
Bergbau, Hüttenwesen und Elektrotechnik	60,0	66,1	68,4	809	1 015	1 077	416	536	571	
Zusammen¹⁰⁾	998,7	1 030,6	1 040,0	14 586	14 964	15 277	8 018	8 380	8 602	
Fachgebietsübergreifende Förderungsverfahren	45,1	44,2	45,9	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt¹¹⁾	1 043,8	1 074,8	1 085,9	14 586	14 964	15 277	8 018	8 380	8 602	

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. externer Forschungsaufwendungen.

3) Vollzeitäquivalent.

4) Einschl. Daten aus dem FuE-Personalkostenzuschuß- bzw. Zuwachsförderungsprogramm (Arbeitsgemeinschaft Industrieller Forschungsvereinigungen, Köln), um Doppelzählungen bereinigt; 1986 bis 1988 Schätzungen.

5) Wegen unterschiedlicher Definitionen und Zuordnungen zu Wirtschaftszweigen nicht vergleichbar mit Angaben des Bundesministeriums für Forschung und Technologie, Bonn.

6) 1986 Schätzung aufgrund von Ist-Daten, 1988 aufgrund von Plandaten ausgewählter Unternehmen; 1987 vorläufiges Ergebnis, Stand: April 1989.

7) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Baugewerbe; Handel; Verkehr und Nachrichtenübermittlung; Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe; Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

8) Bewilligungen in den entsprechenden Jahren, einschl. Voraus- und Weiterbewilligungen für nachfolgende Jahre, ohne Berücksichtigung von zusätzlichen Bewilligungen und Löschungen.

9) Einschl. Maschinenwesen.

10) Normal- und Schwerpunktverfahren, Großgeräte, Sondermittel, Forschergruppen, Hilfseinrichtungen der Forschung und Sonderforschungsbereiche.

11) Außerdem Stipendiaten des Heisenberg-Programms (1986: 67 mit 14,6 Mill. DM; 1987: 69 mit 15,6 Mill. DM; 1988: 103 mit 20,7 Mill. DM) und des Postdoktoranden-Programms (1986: 182 mit 13,2 Mill. DM; 1987: 177 mit 12,1 Mill. DM; 1988: 239 mit 14,5 Mill. DM) sowie Preisträger im Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Programm (1986: 11 mit 6,5 Mill. DM; 1987: 12 mit 14,6 Mill. DM; 1988: 14 mit 20,5 Mill. DM) und Gerhard-Hess-Programm (1988: 5 mit 0,5 Mill. DM).

16.22 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren Bildungsabschluß	Teilnehmer an Maßnahmen in der Zeit von Juni 1985 bis März 1987								
	insgesamt			Teilnahme					
	insgesamt	männlich	weiblich	bereits beendet			noch nicht beendet		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt	3 486	2 321	1 165	3 023	2 023	1 000	463	298	165
nach Altersgruppen									
15-20	126	64	61	71	34	36	55	30	25
20-25	512	266	246	411	207	204	101	59	42
25-30	643	412	231	533	336	197	110	76	34
30-35	580	401	180	508	350	157	73	50	22
35-40	508	361	147	461	329	132	47	32	15
40-45	388	280	108	358	261	98	30	19	11
45-50	375	271	104	351	255	96	24	16	8
50-55	204	150	54	191	142	50	13	8	/
55 und mehr	150	117	33	140	109	30	11	8	/
nach Bildungsabschluß									
Allgemeine Schulausbildung									
Allgemeiner Schulabschluß	3 481	2 318	1 164	3 019	2 020	999	462	298	165
Volksschul-/Hauptschulabschluß ..	1 251	925	325	1 108	818	291	143	108	35
Realschul- oder gleichwertiger Ab- schluß	1 071	620	451	927	538	389	145	82	62
Fachhochschul-/Hochschulreife ..	1 160	772	387	985	665	320	175	107	68
Berufliche Ausbildung									
Beruflicher Bildungsabschluß	3 133	2 119	1 015	2 780	1 884	896	353	234	119
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	1 860	1 187	673	1 644	1 041	602	216	146	70
Fachschulabschluß ²⁾	435	345	89	400	319	82	34	27	8
Fachhochschulabschluß ³⁾	259	204	55	236	189	47	23	15	8
Hochschulabschluß ⁴⁾	580	382	198	500	335	165	80	47	33
Ohne Berufsausbildung ⁵⁾	352	202	150	243	138	105	110	64	46

*) Ergebnis des Mikrozensus vom März 1987. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

3) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

4) Ohne Fachhochschulabschluß.

5) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

16.23 Volkshochschulen

Stichtag 31. 12. Land	Volkshochschulen ¹⁾						Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzelveranstaltungen	
	mit dem Schulträger			insgesamt	mit		insgesamt	Belegungen ²⁾	insgesamt	Belegungen ²⁾
	Gemeinde	eingetra- gener Verein	Kreis, Zweck- verband		haupt- amtlichem Leiter	neben- amtlichem Leiter				
	Anzahl						1 000	Anzahl	1 000	
1985	355	334	146	835	448	387	334 993	4 826	74 364	3 366
1986	357	334	146	837	457	380	360 463	5 184	73 436	3 424
1987	358	334	148	840	472	368	377 877	5 337	78 072	3 474
davon (1987):										
Schleswig-Holstein	77	80	5	162	25	137	18 879	262	3 603	182
Hamburg	-	-	1	1	1	-	2 542	50	81	3
Niedersachsen	25	17	30	72	67	5	50 060	672	3 767	133
Bremen	2	-	-	2	2	-	2 549	40	75	2
Nordrhein-Westfalen	85	-	41	126	124	2	78 964	1 215	16 343	641
Hessen	9	9	15	33	33	-	38 308	496	7 166	354
Rheinland-Pfalz	26	33	15	74	30	44	20 993	280	5 117	269
Baden-Württemberg	58	68	18	144	99	45	70 329	931	16 775	738
Bayern	71	120	6	197	72	125	80 183	1 143	22 044	1 032
Saarland	5	7	5	17	7	10	5 559	82	1 232	71
Berlin (West)	-	-	12	12	12	-	9 511	167	1 869	50

1) Ohne Außenstellen.

2) Mehrfachzählungen: Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

Quelle: Deutscher Volkshochschul-Verband e.V., Bonn-Bad Godesberg

16.24 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Schulen

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
Allgemeinbildende Schulen	1 (j)
Berufliche Schulen	2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Absolventen der Realschulen	4/86
Allgemeine und berufliche Bildung 1985	12/86
Allgemeinbildende Schulen 1987/88	3/89

Berufliche Bildung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
Berufliche Bildung	3 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Auszubildende	10/88 (j)

Schulen des Gesundheitswesens

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
Berufliche Schulen	2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Besuch von Krankenpflegeschulen	1/86

Hochschulen

Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Studenten an Hochschulen	4.1 ¹⁾
Prüfungen an Hochschulen	4.2 (j)
Personal an Hochschulen	4.4 (j)
Finanzen der Hochschulen	4.5 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689 ff.

einmalig bzw. unregelmäßig:

Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal an Hochschulen 1983	Reihe S. 1
--	------------

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Studenten an Hochschulen, Wintersemester	4/89 (j)
Finanzen der Hochschulen	7/88 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Zur statistischen Darstellung von Studienverläufen	8/85
Deutsche Studenten im Ausland	12/85
Prüfungen an Hochschulen	11/88
Habilitationen 1983	2/85
Habilitationen und Habilitierte	5/88
Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal an Hochschulen 1983	6/87
Erfassung der Hochschulfinanzien nach dem Hochschulstatistikgesetz	1/76

Ausbildungsförderung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	7 (j)

Auch in der jährlich erscheinenden Querschnittsveröffentlichung »Bildung im Zahlenspiegel« sind nach Bildungsbereichen gegliederte, für die Bildungsplanung wichtige statistische Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen zusammengefaßt.

Forschung

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Methodische Probleme und statistische Möglichkeiten zur Messung von Forschungsaktivitäten	10/77

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 3 und 4.2 (teilweise) der Fachserie 11 sowie in der Querschnittsveröffentlichung »Bildung im Zahlenspiegel« (teilweise) enthaltenen Daten können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

¹⁾ Semesterweise.

17 Kultur, Freizeit, Sport

	Seite
17.0 Vorbemerkung	367
17.1 Kommunalarchive 1985	367
17.2 Museen 1985 bis 1987	368
17.3 Buchproduktion 1986 und 1987	369
17.4 Presse 1984 bis 1986	370
17.5 Bibliotheken 1987	371
17.6 Musikschulen 1987	372
17.7 Deutscher Sängerbund 1986 bis 1988	372
17.8 Öffentliche Theater 1986/87	373
17.9 Filmwirtschaft 1980 bis 1987	374
17.10 Hörfunk- und Fernsehteilnehmer 1986 bis 1988	376
17.11 Fernsehprogramm 1987 und 1988	376
17.12 Hörfunkprogramm 1987	377
17.13 Goethe-Institute 1987	378
17.14 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1987	378
17.15 Deutscher Sportbund 1986 bis 1988	379
17.16 Deutscher Volkssportverband 1970 bis 1988	380
17.17 Deutscher Alpenverein 1970 bis 1988	380
17.18 Jugendherbergen 1988	380
17.19 Fundstellen und weiterführende Informationen	380
Schaubildseite »Kultur, Freizeit, Sport«	375
Buchproduktion 1980 bis 1987	
Auflage der Zeitschriften 1986	
Theaterbesucher 1986/87 nach Art der Veranstaltungen	
Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten 1980 und 1988	

17.0 Vorbemerkung

Die in diesem Abschnitt abgedruckten Zahlen stammen mit Ausnahme der Pressestatistik aus den Unterlagen und Aufzeichnungen der jeweils als Quelle angegebenen Institutionen. Sie vermitteln nur einen begrenzten Einblick in dieses ständig an Bedeutung gewinnende Gebiet, für das aber bisher noch kein vollständiges und nach einheitlichen Gesichtspunkten gegliedertes Zahlenmaterial verfügbar ist.

Die Angaben über die **Kommunalarchive** beruhen auf einer Umfrage des Deutschen Städtetages in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr; nicht nachgewiesen werden dabei Staatsarchive, kirchliche Archive, Adelsarchive und Werksarchive.

Die **Museumsstatistik** des Instituts für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz erfaßt alle allgemein zugänglichen und nicht kommerziell ausgerichteten musealen Einrichtungen, bei denen eine Sammlung oder Ausstellung von Objekten mit kultureller, historischer oder allgemein wissenschaftlicher Zielsetzung vorhanden ist.

Daten zur **Buchproduktion** (Titelproduktion) erstellt der Börsenverein des Deutschen Buchhandels anhand der im »Wöchentlichen Verzeichnis der Deutschen Bibliographie« angezeigten Titel; dabei werden nur Veröffentlichungen berücksichtigt, die im Buchhandel erhältlich sind.

Die im Rahmen der Bundesstatistik durchgeführte **Pressestatistik** erfaßt alle Unternehmen, die Zeitungen und Zeitschriften verlegen. Sie bezieht sich also nicht nur auf die reinen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, sondern auch auf Unternehmen in anderen Verlagsbereichen und auch solche außerhalb des Verlagswesens. Als Zeitungen im Sinne der Pressestatistik gelten alle periodischen Veröffentlichungen, die im Allgemeinen mindestens zweimal wöchentlich erscheinen und in ihrem redaktionellen Teil der kontinuierlichen, aktuellen und thematisch nicht auf bestimmte Stoff- und Lebensgebiete begrenzten Nachrichtenübermittlung dienen. Sonntagszeitungen sind einbezogen. Unter Zeitschriften werden alle periodischen Druckwerke mit kontinuierlicher Stoffdarbietung verstanden, die mit der Absicht eines zeitlich unbegrenzten Erscheinens mindestens viermal jährlich herausgegeben werden und keine Zeitungen sind.

Die **Bibliotheksstatistik** des Deutschen Bibliotheksinstituts weist alle Bibliotheken in öffentlicher, privater und kirchlicher Trägerschaft nach, die die Funktion von allgemeinen öffentlichen Bibliotheken erfüllen. Außerdem werden unter den wissenschaftlichen Bibliotheken die National- und zentralen Fachbibliotheken, die Regional-, Universitäts- und Hochschul-/Fachhochschulbibliotheken sowie die wissenschaftlichen Spezialbibliotheken dargestellt.

Musikschulen sind Einrichtungen, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen speziellen Fachunterricht in Musik und ergänzenden Fächern geben, um damit eine Teilnahme am Laien- und Liebhabermusizieren anzuregen und zu ermöglichen. Die Informationen hierzu beruhen auf Unterlagen des Verbandes Deutscher Musikschulen.

Angaben über die öffentlichen **Theater**, die ortsfesten Privattheater mit eigenem Ensemble sowie die selbständigen Kulturorchester mit eigenem Etat werden vom Deutschen Städtetag aufgrund einer Umfrage in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr zusammengestellt.

Die **Filmstatistik** beruht auf Erhebungen der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft.

In der **Fernsehstatistik** werden die Fernsehprogramme der Landesrundfunkanstalten und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) dargestellt. Die Landesrundfunkanstalten produzieren das I. Fernsehprogramm (ARD-Gemeinschaftsprogramm) gemeinsam. Zusammen mit dem ZDF veranstalten sie außerdem das bundesweite Fernsehvormittagsprogramm. Darüber hinaus strahlen die Landesrundfunkanstalten die Fernsehregionalprogramme sowie die regionalen III. Fernsehprogramme aus.

Die **Hörfunkstatistik** vermittelt einen Überblick über die Hörfunkprogramme der in der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) zusammengeschlossenen Landes- und Bundesrundfunkanstalten. Jede der neun Landesrundfunkanstalten bietet in ihrem Sendegebiet drei bzw. vier Hörfunkprogramme an; dabei wird über das vierte Sendernetz überwiegend ein Programm für ausländische Mitbürger ausgestrahlt. Die Bundesrundfunkanstalten »Deutsche Welle« und »Deutschlandfunk« senden Programme in deutscher Sprache und in fremden Sprachen sowohl für Europa als auch für das außereuropäische Ausland.

Die **Goethe-Institute** haben die Aufgabe, die deutsche Sprache im Ausland zu pflegen und die internationale kulturelle Zusammenarbeit zu fördern; Informationen über die Arbeit der In- und Auslandsinstitute werden von der Zentralverwaltung zusammengestellt.

Das **Deutsch-Französische Jugendwerk** soll die Begegnung und Zusammenarbeit der Jugend beider Länder anregen und fördern.

Die Angaben zum **Sport** beruhen auf Erhebungen des Deutschen Sportbundes. Sportliche Aktivitäten, die außerhalb von Sportvereinen ausgeübt werden, bleiben dabei unberücksichtigt.

17.1 Kommunalarchive 1985*)

Gemeinde	Aktenbestand		Urkunden	Bücher	Magazin- fläche	Benutzer- fälle	Personal	Ausgaben		Zuschuß- bedarf
	insgesamt	dar. alte Bestände ¹⁾						insgesamt	dar. Personal- ausgaben	
	lfd. m							Anzahl	m ²		Anzahl	1 000 DM
Aachen	7 000	2 600	25 000	23 000	1 700	3 876	10	702	588	713
Augsburg	9 500	2 500	3 750	1 330	2 494	2 356	22	1 299	1 128	1 025
Berlin (West)	8 012	3	60	51 530	3 000		36	3 039	1 313	1 548
Bielefeld	2 000	150		70 000	1 200	6 000	12	964	730	919
Bochum	4 200	20	100	15 000	1 330	543	21	1 661	1 488	1 277
Bonn	5 600	60	240	90 651	2 270	7 231	17	1 321	1 027	1 309
Braunschweig	1 400	500	8 600	16 367	700	2 006	16	890	715	843
Dortmund	2 500	500	4 400	18 000	880	416	25	1 553	1 214	1 491
Düsseldorf	7 200	50	960	11 000	2 800	1 450	9	583	567	478
Duisburg	9 000	1 000	3 000	17 000	2 780	1 356	17	1 218	990	1 170
Essen	11 000	120	42 000	15 000	2 800	950	15	1 056	1 002	1 053
Frankfurt am Main	20 000	6 000	130 000	100 000	5 000	7 500	43	2 500	1 300	
Gelsenkirchen	1 212	4	106	966	402	1 454	4	114	112	114
Hagen	550	10		20 000	650	2 000	7	7		
Hamburg	30 000	8 000		130 000	4 694	3 500	52	3 187	2 440	2 956
Hannover	4 200	2 000	5 000	6 500	1 000	561	9	734	563	729
Karlsruhe	1 100	200	200	12 000	500	288	3	554	321	519
Kiel	1 078		739	16 000	382	2 110	5	395	367	395
Köln	26 000		60 000	60 000	5 719	1 126	46	3 487	2 781	3 317
Krefeld	1 904	52	1 261	16 078	1 315	1 275	7	552	474	537
Lübeck	3 970	345	1 874	33 318	1 450	451	11	643	527	574
Mannheim	5 555	40	64	13 916	1 400	623	19	1 327	1 059	1 305
Mönchengladbach	2 740	44	459	13 000	558	346	10	487	421	463
München	18 000		75 000	81 800	5 000	3 500	35	2 490	1 850	2 356
Münster	1 250	320	2 000	10 000	230	524	7	525	445	523
Nürnberg	8 050	3 000	20 000	52 000	1 666	400	20	1 436	1 229	1 224
Stuttgart	7 000	250	300	5 000	4 700		30			
Wiesbaden	2 200	300	140	6 200	400	240	3			
Wuppertal	4 200	5	120	10 000	700	820	7	540	440	535

*) In Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr.

1) Aktenbestände vor 1800.

17.2 Museen*)

17.2.1 Nach Ländern, Museumsarten und Trägern

Land Museumsart Träger	Insgesamt			Ausstellungen			Besucher		
	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987
	Anzahl						1 000		
Insgesamt	1 640	1 763	1 840	3 578	3 866	4 065	60 779	62 432	66 337
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	76	80	80	172	164	165	3 040	3 085	2 701
Hamburg	19	17	24	58	61	73	1 274	1 107	1 065
Niedersachsen	165	182	185	371	453	474	5 735	4 824	5 454
Bremen	10	12	13	75	76	72	818	960	1 068
Nordrhein-Westfalen	257	270	300	977	1 037	1 124	10 315	10 764	12 063
Hessen	201	213	222	409	439	492	6 385	6 444	6 912
Rheinland-Pfalz	80	110	113	215	264	264	2 256	2 794	2 932
Baden-Württemberg	391	415	412	541	582	554	9 945	11 380	11 382
Bayern	395	414	433	625	667	676	16 718	16 687	17 300
Saarland	7	8	11	24	22	31	237	240	295
Berlin (West)	39	42	47	111	101	140	4 057	4 147	5 166
nach Museumsarten									
Volks- und Heimatkundemuseen		880	897		1 758	1 926		12 760	12 975
Kunstmuseen		216	231		996	1 012		11 884	12 916
Schloß- und Burgmuseen		110	105		46	62		9 442	8 642
Naturkundliche Museen		98	101		150	145		3 056	3 581
Naturwissenschaftliche und technische Museen		127	154		163	130		8 404	9 715
Historische und archäologische Museen		97	102		87	123		6 906	7 226
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen		185	194		350	322		3 996	4 383
Sonstige museale Einrichtungen ¹⁾		50	56		316	345		5 984	6 899
nach Trägern									
Bund	12	13	15	11	10	16	1 335	1 021	1 093
Land	179	185	196	364	402	423	16 648	16 895	16 815
Bezirk, Kreis	76	85	82	168	198	232	2 045	2 447	2 549
Gemeinde	729	782	808	1 829	2 090	2 077	15 186	15 351	16 953
Verein	447	487	515	1 013	934	1 078	16 106	16 920	18 203
Private Gesellschaft	170	187	197	102	149	145	7 430	8 175	8 558
Sonstige Träger	27	24	27	91	83	94	2 029	1 621	2 164

17.2.2 Nach Museumsarten und Zahl der Besucher

Jahr Museumsart	Museen insgesamt	Davon mit mehr als ... bis ... Besuchern								
		bis 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 15 000	15 000 — 20 000	20 000 — 25 000	25 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 — 500 000	mehr als 500 000
1985	1 640	707	220	119	67	68	187	132	126	14
1986	1 763	749	241	129	93	73	204	139	120	15
1987	1 840	767	264	138	87	83	216	140	126	19
davon (1987):										
Volks- und Heimatkundemuseen	897	501	141	66	38	31	64	35	21	—
Kunstmuseen	231	44	32	17	21	15	41	27	31	3
Schloß- und Burgmuseen	105	10	9	2	10	8	30	18	14	4
Naturkundliche Museen	101	39	16	9	2	8	14	5	6	2
Naturwissenschaftliche und technische Museen	154	50	18	17	6	7	21	16	16	3
Historische und archäologische Museen	102	36	11	5	3	5	15	12	12	3
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	194	83	35	16	6	7	25	12	10	—
Sonstige museale Einrichtungen ¹⁾	56	4	2	6	1	2	6	15	16	4

*) Ohne Museen, die keine Besucherangaben machen konnten bzw. geschlossen waren (1985: 403, 1986: 422, 1987: 474).

¹⁾ Sammelmuseen, mehrere Museen in einem Gebäude sowie Museen mit ungeklärter Zuordnung.

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Berlin

17.3 Buchproduktion *)

Sachgebiet	1986				1987			
	Erst- auflage	Neu- auflage	insgesamt	dar. Taschenbücher	Erst- auflage	Neu- auflage	insgesamt	dar. Taschenbücher
Allgemeines	3 534	1 162	4 696	893	4 110	1 719	5 829	1 109
Wissenschaft und Kultur allgemein	209	19	228	22	192	44	236	43
Buch und Bibliothek, Information und Dokumenta- tion	240	21	261	5	159	24	183	4
Nachschlagewerke, Bibliographien	192	5	197	16	116	45	161	7
Adreßbücher, Fernsprechbücher	4	2	6	—	8	2	10	—
Kalender	38	—	38	1	204	1	205	2
Publizistik	147	7	154	9	142	11	153	12
Kinder- und Jugendliteratur	2 641	1 093	3 734	827	3 172	1 569	4 741	1 020
Verschiedenes	34	7	41	10	79	9	88	17
Handschriften, Buchkunst	29	8	37	3	38	14	52	4
Philosophie, Psychologie	1 391	647	2 038	598	1 826	884	2 710	777
Philosophie	657	289	946	304	1 009	404	1 413	384
Psychologie	734	358	1 092	294	817	480	1 297	393
Religion, Theologie	2 063	791	2 854	263	2 712	1 015	3 727	368
Christliche Religion	1 894	730	2 624	225	2 487	924	3 411	303
Allgemeine und vergleichende Religionswissen- schaft, nichtchristliche Religionen	169	61	230	38	225	91	316	65
Sozialwissenschaften	11 727	2 646	14 373	605	10 825	3 627	14 452	755
Soziologie, Gesellschaft	955	189	1 144	154	730	184	914	192
Statistik	62	17	79	2	47	27	74	—
Politik	855	100	955	70	581	115	696	115
Wirtschaft	2 511	423	2 934	91	2 228	618	2 846	134
Arbeit	549	58	607	24	375	71	446	30
Recht	1 797	711	2 508	88	2 370	964	3 334	87
Öffentliche Verwaltung	123	21	144	3	102	24	126	4
Militär	260	52	312	40	338	73	411	47
Erziehung, Bildung, Unterricht	1 812	247	2 059	65	1 464	276	1 740	73
Schulbücher	2 409	504	2 913	49	2 008	593	2 601	53
Berufsschulbücher	205	300	505	—	425	652	1 077	—
Volkskunde, Völkerkunde	189	24	213	19	157	30	187	20
Mathematik, Naturwissenschaften	3 652	434	4 086	98	2 644	547	3 191	148
Natur, Naturwissenschaften allgemein	60	10	70	7	53	16	69	9
Mathematik	442	72	514	10	286	77	363	20
Informatik, Kybernetik	1 151	132	1 283	27	850	170	1 020	28
Physik, Astronomie	644	64	708	17	286	80	366	27
Chemie	139	35	174	2	151	64	215	3
Geowissenschaften	614	45	659	8	498	28	526	9
Biologie	602	76	678	27	520	112	632	52
Angewandte Wissenschaften, Medizin, Technik	7 157	1 620	8 777	503	6 066	2 047	8 113	733
Medizin	2 071	599	2 670	191	2 398	726	3 124	277
Veterinärmedizin	40	19	59	7	33	17	50	2
Technik allgemein	160	42	202	1	129	34	163	3
Energie-, Maschinen-, Fertigungstechnik	685	76	761	5	530	99	629	6
Elektrotechnik	445	110	555	16	317	221	538	34
Bergbau, Bautechnik, Umweltechnik	815	129	944	4	601	94	695	1
Landwirtschaft	1 024	199	1 223	78	669	225	894	93
Hauswirtschaft, Hotel- und Gaststättengewerbe	444	187	631	154	479	225	704	184
Nachrichten- und Verkehrswesen	568	67	635	3	314	64	378	5
Chemische Technik, verschiedene Technologien	681	74	755	6	353	100	453	5
Basteln, Handarbeit, Heimwerken	224	118	342	38	243	242	485	123
Kunst, Kunstgewerbe, Photographie, Musik, Spiel, Sport	3 992	736	4 728	479	3 497	876	4 373	667
Umweltschutz, Raumordnung, Landschaftsgestal- tung	498	36	534	22	307	37	344	24
Architektur	581	148	729	11	566	206	772	15
Bildende Kunst	1 812	166	1 978	107	1 281	183	1 464	179
Photographie	104	23	127	9	137	34	171	15
Musik	340	81	421	77	398	77	475	83
Theater, Tanz, Film	282	68	350	105	323	89	412	169
Sport, Spiele	375	214	589	148	485	250	735	182
Sprach- und Literaturwissenschaft, Belletristik	10 297	3 832	14 129	5 515	10 996	4 620	15 616	6 293
Allgemeine und vergleichende Sprach- und Litera- turwissenschaft	170	45	215	50	202	53	255	63
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft	206	46	252	29	232	56	288	39
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	931	264	1 195	247	957	335	1 292	315
Sprach- und Literaturwissenschaft der übrigen ger- manischen Sprachen	27	7	34	—	37	8	45	4
Romanische Sprach- und Literaturwissenschaft	228	72	300	43	274	69	343	38
Klassische Sprach- und Literaturwissenschaft	88	16	104	6	79	13	92	8
Slawische und baltische Sprach- und Literaturwis- senschaft	78	13	91	8	101	8	109	5
Sprach- und Literaturwissenschaft sonstiger Spra- chen	98	18	116	2	101	23	124	2
Belletristik	8 471	3 351	11 822	5 130	9 013	4 055	13 068	5 819
Geographie, Geschichte	6 406	1 592	7 998	421	5 690	1 979	7 669	566
Archäologie	179	9	188	4	190	20	210	10
Geographie, Heimat- und Länderkunde, Reisen	1 725	485	2 210	118	1 428	620	2 048	142
Atlanten	2 301	726	3 027	—	2 082	883	2 965	2
Geschichte und historische Hilfswissenschaften	1 783	327	2 110	263	1 475	384	1 859	345
Sozialgeschichte	249	41	290	33	350	54	404	59
Wirtschaftsgeschichte	169	4	173	3	165	18	183	8
Insgesamt	50 219	13 460	63 679	9 375	48 366	17 314	65 680	11 416

*) Titelproduktion.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

17.4 Presse

17.4.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz sowie verlegte Zeitungen und Zeitschriften

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen	Beschäftigte am 31. 12.	Umsatz ¹⁾²⁾			Verlegte		
			insgesamt	darunter aus		Zeitungen ³⁾ (Hauptausgaben)	Zeit- schriften ⁴⁾	
				Vertrieb	Anzeigen			
			Mill. DM			Anzahl am 31. 12.		
Unternehmen des Verlagsgewerbes⁵⁾								
1984	2 108	206 032	26 242	10 969	11 990	333	6 117	
1985	2 176	210 952	27 175	11 316	12 359	330	6 183	
1986	2 223	213 193	28 575	11 815	13 042	331	6 197	
davon (1986):								
Zeitungsverlage								
mit eigener Druckerei	198	91 496	9 278	2 923	4 504	213	276	
ohne eigene Druckerei	107	42 017	4 441	1 355	2 910	112	108	
Zusammen	305	133 513	13 719	4 278	7 414	325	384	
dar. reine Zeitungsverlage	77	20 992	2 257	703	1 511	80	—	
Zeitschriftenverlage								
mit eigener Druckerei	160	17 585	3 229	959	1 348	3	1 463	
ohne eigene Druckerei	1 385	44 672	7 570	3 457	3 730	2	2 921	
Zusammen	1 545	62 257	10 799	4 417	5 078	5	4 384	
dar. reine Zeitschriftenverlage	913	31 478	4 847	2 135	2 648	—	2 214	
Sonstige Verlage	373	17 423	4 057	3 121	549	1	1 429	
Unternehmen außerhalb des Verlagsgewerbes⁵⁾								
1984	459	25 139	3 492	295	225	25	700	
1985	471	27 470	3 857	282	297	27	710	
1986	463	26 130	3 760	296	294	25	711	

17.4.2 Verlegte Zeitungen, Verkaufsauflage und Zeitungsumsatz

Jahr Verkaufsauflage der Gesamtausgabe von ... bis unter ... Stück	Verlegte Zeitungen am 31. 12. ³⁾		Verkaufsauflage ⁴⁾			Zeitungsumsatz ¹⁾		
	Haupt- ausgaben	Neben- ausgaben	insgesamt	Abonne- ment	Einzel- verkauf	insgesamt	aus	
	Anzahl		1 000			Mill. DM		
1984	358	890	25 619	14 618	11 001	10 037	3 547	6 490
1985	357	896	25 439	14 672	10 768	10 387	3 736	6 651
1986	356	904	25 255	14 810	10 445	10 873	3 921	6 951
davon (1986):								
unter 5 000	64	2	166	153	13	75	29	46
5 000 — 10 000	69	4	496	465	32	267	104	163
10 000 — 50 000	128	118	3 008	2 747	261	1 717	617	1 100
50 000 — 125 000	47	251	3 976	3 470	506	2 233	814	1 419
125 000 — 250 000	33	394	5 877	4 958	919	3 481	1 202	2 279
250 000 und mehr	15	135	11 732	3 017	8 715	3 098	1 155	1 944

17.4.3 Verlegte Zeitschriften, Auflage und Zeitschriftenumsatz

Jahr Art der Zeitschrift	Verlegte Zeitschriften am 31. 12. ⁴⁾			Auflage ⁵⁾			Zeitschriftenumsatz ¹⁾			
	insgesamt	mit		insgesamt	verkaufte Exemplare		Frei- exemplare	insgesamt	aus	
		lokaler/ regionaler	über- regionaler		Verbreitung	zusammen			dar. im Abonnement	Vertrieb	Anzeigen
Anzahl			1 000			Mill. DM				
1984	6 817	2 779	4 038	261 106	153 625	92 158	107 481	10 027	4 679	5 348
1985	6 893	2 854	4 039	268 332	149 903	90 023	118 429	10 294	4 768	5 526
1986	6 908	2 944	3 964	275 494	155 283	92 746	120 211	10 703	4 841	5 862
davon (1986):										
Politische Wochenblätter										
	100	92	8	1 670	1 616	812	53	405	147	258
Konfessionelle Zeitschriften										
	301	68	233	8 530	7 727	7 448	803	220	198	22
Publikumszeitschriften										
	1 208	350	858	107 866	97 490	38 129	10 376	5 745	3 201	2 544
darunter:										
Illustrierte, Magazine usw.										
	216	111	105	41 653	36 911	10 642	4 742	2 956	1 629	1 328
Motor, Reise, Freizeit, Hobby										
	234	20	214	21 017	18 959	12 979	2 058	704	350	355
Frauen, Familie, Mode, Wohnen										
	79	4	75	27 262	27 036	7 181	225	1 400	764	636
Politik, Kultur, Populärwissenschaften										
	381	89	292	6 371	4 688	3 983	1 683	267	137	130
Fachzeitschriften										
	2 998	283	2 715	53 788	45 676	44 064	8 112	2 605	1 107	1 499
Kundenzeitschriften										
	90	9	81	40 377	37	5	40 340	158	113	45
Amtliche Blätter										
	1 109	1 090	19	2 355	2 058	2 047	297	119	41	78
Sonstige Zeitschriften ⁷⁾										
	1 102	1 052	50	60 909	679	241	60 229	1 451	34	1 416

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Zeitungs-, Zeitschriften- und sonstiger Umsatz des Unternehmens.

3) Mit mindestens zweimal wöchentlichem Erscheinen einschl. der Sonntagsausgaben der Tageszeitungen.

4) Mit mindestens viermal jährlichem Erscheinen.

5) Soweit sie Zeitungen/Zeitschriften verlegen.

6) Durchschnittliche Auflage je Erscheinungstag im 4. Vierteljahr.

7) Z. B. Anzeigenblätter, Kommunale Amtsblätter.

17.5 Bibliotheken 1987

17.5.1 Öffentliche Bibliotheken

Land	Bibli- theken	Medienbestand am 31. 12.						Aktive Benutzer
		insgesamt	dar. Bücher und Zeitschriften					
			zusammen	schöne Literatur	Sachbücher	Kinder- und Jugendbücher	sonstige Bücher ¹⁾	
Anzahl	1 000							
Schleswig-Holstein	187	4 447	4 271	716	1 094	755	1 706	168
Hamburg	75	2 491	2 192	540	1 063	478	112	5
Niedersachsen	1 428	10 478	10 001	2 152	2 852	2 830	2 167	759
Bremen	46	1 327	1 207	248	613	345	2	94
Nordrhein-Westfalen	2 962	29 230	27 360	6 931	11 954	6 958	1 516	1 952
Hessen	1 092	6 996	6 429	1 867	2 508	1 710	344	424
Rheinland-Pfalz	1 178	4 862	4 679	1 184	1 380	1 568	547	368
Baden-Württemberg	1 569	12 831	12 322	2 661	4 628	3 247	1 786	1 234
Bayern	2 300	17 267	16 046	4 412	6 732	4 465	437	1 499
Saarland	382	1 582	1 522	381	464	397	281	82
Berlin (West)	167	4 920	4 360	769	1 865	1 018	709	140
Bundesgebiet	11 386	96 430	90 389	21 860	35 152	23 771	9 606	6 723

Land	Entleihungen						Personal ²⁾	Ausgaben	
	insgesamt	dar. Bücher und Zeitschriften						insgesamt	dar. für Erwerbung ³⁾
		zusammen	schöne Literatur	Sachbücher	Kinder- und Jugendbücher	sonstige Bücher ¹⁾			
1 000						Anzahl	1 000 DM		
Schleswig-Holstein	11 286	6 557	1 229	1 458	1 778	2 092	447	39 209	6 829
Hamburg	9 635	8 241	20	8	2 476	5 737	516	43 251	3 251
Niedersachsen	22 344	19 853	3 539	3 254	5 756	7 303	847	72 303	11 991
Bremen	2 904	2 882	175	252	168	2 288	199	14 202	1 602
Nordrhein-Westfalen	64 262	54 872	15 725	17 342	16 623	5 182	3 074	270 676	36 456
Hessen	13 709	11 176	3 011	3 273	3 363	1 529	581	57 104	8 351
Rheinland-Pfalz	7 987	7 311	1 680	1 530	2 703	1 398	318	26 094	4 959
Baden-Württemberg	28 501	25 140	5 159	6 515	7 637	5 828	1 214	125 308	20 044
Bayern	41 170	35 834	10 483	11 435	12 843	1 074	1 339	141 777	23 174
Saarland	2 156	2 024	758	504	736	27	93	7 623	1 211
Berlin (West)	13 932	10 329	.	.	.	.	869	55 077	5 394
Bundesgebiet	217 888	184 219	41 779¹⁾	45 571¹⁾	54 082¹⁾	32 458¹⁾	9 497	852 625	123 262

17.5.2 Wissenschaftliche Bibliotheken

Land Bibliothekstyp	Bibli- theken	Bestand an Bänden und Dissertationen am 31. 12.	Aktive Benutzer	Ent- leihungen	Personal ²⁾	Ausgaben	
						insgesamt	dar. für Erwerbung ³⁾
Anzahl		1 000			Anzahl	1 000 DM	
Insgesamt	1 029	151 618	1 769	44 413	11 285	784 204⁴⁾	319 555
nach Ländern							
Schleswig-Holstein	44	4 530	32	1 176	294	17 343	6 916
Hamburg	43	6 117	115	1 477	435	30 310	11 721
Niedersachsen	108	15 392	213	4 671	1 305	115 075	37 293
Bremen	21	2 814	31	836	177	5 610	5 610
Nordrhein-Westfalen	244	33 465	403	13 716	2 653	128 362	73 337
Hessen	116	17 751	210	3 603	1 233	91 334	26 724
Rheinland-Pfalz	59	7 829	85	2 020	529	33 159	12 638
Baden-Württemberg	147	21 212	238	7 706	1 404	101 343	47 246
Bayern	166	29 074	294	5 980	2 018	170 850	68 455
Saarland	13	1 622	42	507	117	3 832	3 184
Berlin (West)	68	11 813	108	2 720	1 120	92 597	26 430
nach Bibliotheksarten							
Nationalbibliotheken ⁵⁾	7	16 240	62	2 095	1 496	144 134	34 882
Regionalbibliotheken	32	12 429	147	3 916	845	85 974	16 179
Universitätsbibliotheken ⁷⁾	56	73 933	1 016	27 579	5 841	402 713 ⁸⁾	173 419
Fachhochschulbibliotheken ⁸⁾	112	9 023	217	6 378	711	41 894	26 050
Spezialbibliotheken	822	39 993	327	4 446	2 392	109 489 ⁸⁾	69 024

1) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

2) Hauptamtlich Beschäftigte.

3) Einschl. Ausgaben für das Einbinden von Büchern.

4) Ohne Angaben für Berlin.

5) Ohne Angaben für Bremen.

6) Einschl. zentraler Fachbibliotheken.

7) Zentrale Universitätsbibliotheken.

8) Einschl. sonstiger Hochschulbibliotheken.

17.6 Musikschulen 1987

17.6.1 Schulen, Schüler und Lehrer

Land	Musik- schulen	Schüler					Lehrer ¹⁾			
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				insgesamt	vollzeit-	teilzeit-	
			unter 6	6-10	10-15	15-19				19 und mehr	beschäftigt
Schleswig-Holstein	22	20 166	2 561	4 961	6 695	4 295	1 654	981	143	838
Hamburg	2	1 194	197	166	228	228	375	119	7	112
Niedersachsen	74	89 084	11 937	27 527	29 398	13 719	6 503	3 114	789	2 325
Bremen	2	5 422	184	1 404	1 947	1 198	689	212	71	141
Nordrhein-Westfalen	167	202 567	30 588	57 934	64 619	35 044	14 382	7 770	1 783	5 987
Hessen	45	33 008	5 875	8 516	10 100	5 545	2 972	1 396	223	1 173
Rheinland-Pfalz	36	35 670	6 278	10 630	11 058	5 886	1 818	1 496	247	1 249
Baden-Württemberg	185	173 486	26 023	51 699	56 209	29 666	9 889	6 893	1 850	5 043
Bayern	198	120 353	13 841	36 828	41 401	17 090	11 193	4 199	966	3 233
Saarland	7	5 069	1 009	1 196	1 622	841	401	337	26	311
Berlin (West)	12	32 415	5 089	5 575	7 488	4 862	9 401	1 615	80	1 535
Bundesgebiet	750	718 434	103 582	206 436	230 765	118 374	59 277	28 132	6 185	21 947

17.6.2 Finanzierung

1 000 DM

Land	Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Ausgaben insgesamt	Davon finanziert durch		
				Unterrichtsgebühren	öffentliche Mittel	sonstige Einnahmen
Schleswig-Holstein	14 897	2 058	16 955	8 435	8 071	449
Hamburg	8 557	553	9 110	4 886	4 191	33
Niedersachsen	65 431	7 870	73 301	34 391	38 048	862
Bremen	5 002	217	5 219	2 095	3 114	10
Nordrhein-Westfalen	175 499	21 160	196 659	80 698	112 123	3 838
Hessen	22 988	4 459	27 447	16 986	10 401	60
Rheinland-Pfalz	20 831	1 696	22 527	11 268	10 878	381
Baden-Württemberg	144 619	22 263	166 882	76 043	87 650	3 189
Bayern	76 059	9 485	85 544	38 088	45 159	2 297
Saarland	4 191	326	4 517	2 324	2 142	51
Berlin (West)	24 781	1 557	26 338	13 284	13 046	8
Bundesgebiet	562 855	71 644	634 499	288 498	334 823	11 178

¹⁾ Einschl. Musikschulleitern und deren Stellvertretern.

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Bonn-Bad Godesberg

17.7 Deutscher Sängerbund

Stichtag 31. 7. Mitgliedsbund	Sänger- kreise	Vereins- orte	Bundes- vereine	Bundeschöre			Mitglieder				
				insgesamt ¹⁾	darunter		insgesamt	zusammen ¹⁾	singende		fördernde
					Männer- chöre	Frauen- chöre			Männer	Frauen	
1986	316	9 548	15 644	18 974	9 535	1 761	1 738 914	652 711	398 600	187 422	1 086 203
1987	316	9 721	15 737	19 073	9 461	1 811	1 755 234	659 236	397 945	192 303	1 095 998
1988	316	9 661	15 869	19 184	9 410	1 867	1 762 140	662 334	396 203	197 419	1 099 806
davon (1988):											
Badischer Sängerbund	22	822	1 445	1 981	1 020	198	250 736	72 557	45 627	19 083	178 179
Bayerischer Sängerbund	15	303	400	454	206	8	36 981	15 975	8 383	4 920	21 006
Berliner Sängerbund	4	1	105	105	21	6	6 367	4 613	1 444	1 971	1 754
Fränkischer Sängerbund	13	1 211	1 421	1 687	821	61	136 934	53 876	33 410	16 599	83 058
Sängerbund Hamburg	6	1	89	89	44	13	5 832	3 527	1 716	1 374	2 305
Hessischer Sängerbund	40	1 141	1 493	2 083	925	277	208 916	75 477	43 303	23 026	133 439
Maintal-Sängerbund	7	118	165	240	96	16	24 572	9 909	5 446	2 787	14 663
Mitteldeutscher Sängerbund	19	487	643	782	345	93	50 035	26 884	14 989	10 072	23 151
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	60	704	3 203	3 308	2 194	326	294 916	124 386	85 926	28 180	170 530
Sängerbund Nordwestdeutschland	32	871	1 426	1 540	641	174	92 743	53 932	27 234	21 687	38 811
Pfälzischer Sängerbund	16	501	637	833	394	70	103 903	28 862	17 698	8 191	75 041
Sängerbund Rheinland-Pfalz	25	946	1 383	1 568	879	156	160 890	52 286	35 218	13 959	108 604
Saar-Sängerbund	7	255	367	418	244	16	43 422	13 623	9 602	3 084	29 799
Sängerbund Schleswig-Holstein	7	266	420	420	188	50	29 857	14 918	7 759	6 093	14 939
Schwäbischer Sängerbund	22	1 225	1 606	2 545	977	258	219 435	79 671	41 824	27 849	139 764
Schwäbisch-Bayer. Sängerbund	11	280	394	505	196	34	36 069	17 406	8 110	4 024	18 663
Deutsche Sängerschaft	—	27	27	27	27	—	4 500	500	500	—	4 000
Sonderhäuser Verband	—	21	21	22	—	—	5 400	650	—	—	4 750
Sudetendeutscher Sängerbund	10	256	237	238	7	1	5 393	639	216	274	4 754
Deutsche Chöre im Ausland	—	225	387	339	185	110	45 239	12 643	7 798	4 246	32 596

¹⁾ Einschl. Kinder- und Jugendchören bzw. deren Mitgliedern.

Quelle: Deutscher Sängerbund e.V., Köln

17.8 Öffentliche Theater 1986/87*)

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen)					
		insgesamt	Spielstätten ²⁾			insgesamt	Opern und Ballette	Operetten, Musicals	Schauspiele	Kinder- und Jugendstücke	Konzerte der Theaterorchester
											1 000
Schleswig-Holstein	3	3	17	1 632	201	673	172	135	196	98	72
Hamburg	1	3	8	1 045	81	869	382	3	453	18	13
Niedersachsen	9	10	36	3 643	786	1 600	447	227	622	207	97
Bremen	2	2	7	1 084	24	424	134	91	136	47	16
Nordrhein-Westfalen	21	23	71	7 899	1 551	3 933	1 579	566	1 302	368	118
Hessen	5	5	17	2 923	61	1 455	599	210	429	154	63
Rheinland-Pfalz	5	5	16	1 632	370	625	150	119	217	109	30
Baden-Württemberg	13	13	49	5 568	1 256	2 402	900	339	878	202	83
Bayern	13	16	50	5 641	580	2 682	946	445	1 011	190	90
Saarland	1	2	4	602	91	302	83	71	73	58	17
Berlin (West)	1	3	5	1 317	13	1 044	499	287	246	5	7
Bundesgebiet	74	85	280	32 986	5 014	16 009	5 891	2 493	5 563	1 456	606

Land	Plätze am 31. 12. 1986 ³⁾		Ausgaben	Eigene Einnahmen ⁴⁾	Zuweisungen ⁵⁾		Einspiel-ergebnis ⁶⁾	Betriebs-zuschuß je Besucher ⁷⁾
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ⁴⁾			insgesamt	je Einwohner ⁴⁾		
Schleswig-Holstein	8 988	15,0	74 710	11 306	45 773	76,61	15,8	83,34
Hamburg	7 888	5,0	140 655	34 171	106 399	67,71	24,6	120,28
Niedersachsen	17 731	11,8	194 338	29 403	152 456	101,26	15,8	87,72
Bremen	2 401	3,7	53 548	6 429	46 953	71,77	12,3	108,77
Nordrhein-Westfalen	37 326	5,6	616 593	80 854	505 342	75,93	14,7	107,51
Hessen	10 003	8,0	219 449	25 283	193 866	155,21	12,2	125,46
Rheinland-Pfalz	8 716	15,9	67 143	10 831	39 305	71,80	16,3	72,27
Baden-Württemberg	19 654	9,4	340 453	49 484	268 872	128,82	15,9	102,82
Bayern	28 781	10,8	345 953	63 328	261 809	98,65	18,9	98,10
Saarland	1 621	8,8	31 965	4 499	25 099	136,14	14,4	83,39
Berlin (West)	4 940	2,6	152 811	27 742	125 069	66,55	18,6	116,93
Bundesgebiet	148 049	7,6	2 237 618	343 330	1 770 943	90,42	16,4	102,92

Land	Theaterorchester		Kulturorchester			Privattheater			
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Spielstätten	Plätze	Veranstaltungen ⁸⁾	Besucher ⁹⁾
Schleswig-Holstein	3	200	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	2	196	163	12	4 304	3 942	1 464 983
Niedersachsen	6	380	1	49	99	3	465	655	82 066
Bremen	1	53	1	99	33	3	856	860	184 673
Nordrhein-Westfalen	9	613	15	1 088	929	18	3 620	3 810	649 162
Hessen	5	388	—	—	—	7	2 082	1 757	322 131
Rheinland-Pfalz	3	172	2	175	146	2	420	633	105 550
Baden-Württemberg	6	429	10	293 ¹⁰⁾	551 ¹⁰⁾	17	2 791	2 918	419 110
Bayern	8	560	5	391	412	27	5 516	4 725	834 309
Saarland	1	76	—	—	—	1	99	16	1 554
Berlin (West)	2	188	1	—	—	14	4 377 ¹¹⁾	2 753 ¹¹⁾	695 385 ¹¹⁾
Bundesgebiet	44	3 059	37	2 291	2 333	104	24 530	22 069	4 758 923

*) Spielzeit 1986/87.

1) Erfaßt wurden alle Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr.

2) Einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

3) Einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen.

4) Einschl. 45 084 Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

5) Bezogen auf die Einwohnerzahl vom 31. 12. 1986 der Gemeinden, die ein Theater besitzen.

6) Ohne Zuweisungen, Zuschüsse und Einnahmen aus Schuldenaufnahmen.

7) Ohne Zuschüssen von privaten Stellen; Zuweisungen je Einwohner ohne Zuschüsse von privaten Stellen sowie ohne solche für Landesbühnen.

8) Eigene Betriebseinnahmen (ohne Zuweisungen) in % der Betriebsausgaben.

9) Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen; Angaben einschl. der Landesbühnen mit ihren auswärtigen Besuchern.

10) Teilweise einschl. auswärtiger Gastspiele.

11) Ohne Angaben für das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim.

12) Ohne Angaben für das Theater am Kurfürstendamm und die Komödie Berlin.

17.9 Filmwirtschaft

17.9.1 Filmproduktion

Uraufführungs- bzw. Herstellungsjahr	Spielfilme ¹⁾)			Dokumentar- filme ¹⁾	Kurzfilme ²⁾			Werbe- filme ⁴⁾
	insgesamt	dar. mit Prädikat ³⁾			insgesamt	dar. mit Prädikat ³⁾		
		besonders wertvoll	wertvoll			besonders wertvoll	wertvoll	
1980	49	10	16	6	164	41	82	65
1981	76	16	16	8	150	33	73	42
1982	70	18	19	8	154	37	86	43
1983	77	13	24	6	196	35	96	39
1984	75	12	16	6	244	41	125	64
1985	64	12	20	7	216	36	106	57
1986	60	11	20	9	148	28	63	97
1987	65	14	19	5	168	30	76	66

17.9.2 Ortsfeste Filmtheater

Jahr Land	Filmtheater						Sitzplätze		
	insgesamt	davon mit . . . bis . . . Sitzplätzen					insgesamt	je Film- theater	je 1 000 Einwohner
		bis 300	301 - 500	501 - 750	751 - 1 000	1 001 und mehr			
1980	3 354	2 194	820	277	58	5	910 474	271	14,8
1981	3 486	2 436	747	247	52	4	879 761	252	14,3
1982	3 598	2 638	687	228	41	4	846 028	235	13,7
1983	3 664	2 755	655	214	36	4	821 413	224	13,4
1984	3 611	2 776	595	201	35	4	784 253	217	12,8
1985	3 418	2 684	532	169	29	4	723 199	212	11,9
1986	3 262	2 681	428	129	20	4	643 270	197	10,5
1987	3 252	2 630	461	139	18	4	631 588	194	10,3
davon (1987):									
Schleswig-Holstein	143	127	14	1	-	1	24 012	168	9,2
Hamburg	95	75	15	5	-	-	17 693	186	11,2
Niedersachsen	361	302	46	11	2	-	68 853	191	9,6
Bremen	36	28	6	2	-	-	7 318	203	11,2
Nordrhein-Westfalen	794	629	110	44	10	1	157 538	198	9,4
Hessen	296	248	31	14	2	1	56 987	193	10,3
Rheinland-Pfalz	203	155	31	17	-	-	42 865	211	11,9
Baden-Württemberg	538	442	84	11	1	-	98 452	183	10,6
Bayern	634	503	106	23	2	-	125 917	199	11,4
Saarland	69	60	6	3	-	-	12 102	175	11,6
Berlin (West)	83	61	12	8	1	1	19 851	239	10,6

17.9.3 Filmbesuch

Jahr	Filmbesuch		Durchschnittlicher Eintrittspreis	Einnahmen		
	insgesamt	je Einwohner		Bruttoeinnahmen	Filmabgabe	Nettoeinnahmen
	Mill.	Anzahl	DM				Mill. DM
1980	143,8	2,3	6,29	905,1	32,0	873,1
1981	141,3	2,3	6,66	940,8	33,3	907,5
1982	124,5	2,0	6,79	846,1	29,7	816,4
1983	125,3	2,0	6,96	872,3	30,6	841,7
1984	112,1	1,8	7,21	808,5	28,1	780,4
1985	104,2	1,7	7,43	773,9	23,9	750,0
1986	105,2	1,7	7,46	784,7	27,3	757,4
1987	108,1	1,8	7,55	816,0	18,7	797,3

1) Abendfüllende Filme mit einer Länge von 1 600 Metern und mehr.

2) Einschl. deutsch/ausländischer Koproduktionen sowie abendfüllender Kinder- und Jugendfilme.

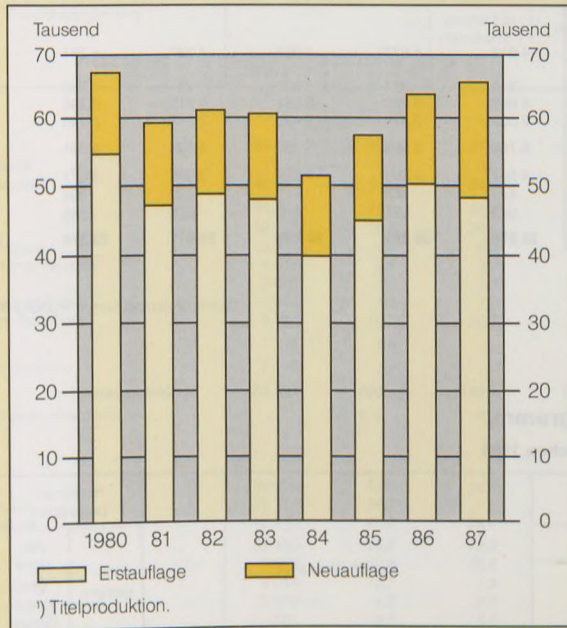
3) Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilme mit einer Länge von unter 1 600 Metern, die der Filmbewertungsstelle Wiesbaden vorgelegt wurden.

4) Von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) geprüfte Filme.

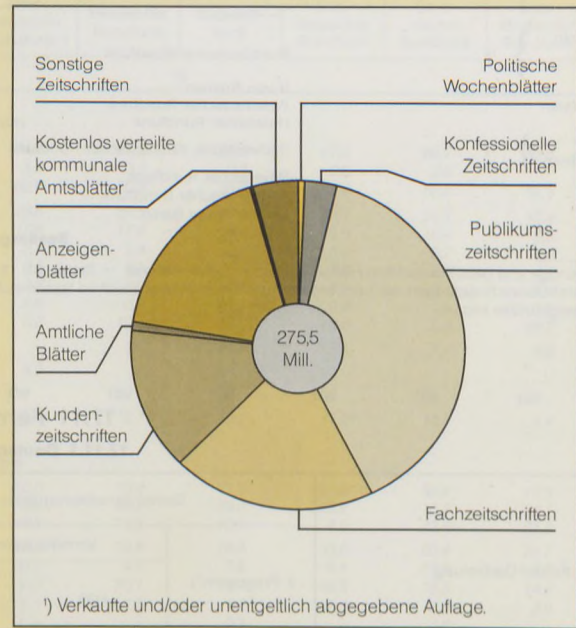
5) Prädikat der Filmbewertungsstelle Wiesbaden.

Kultur, Freizeit, Sport

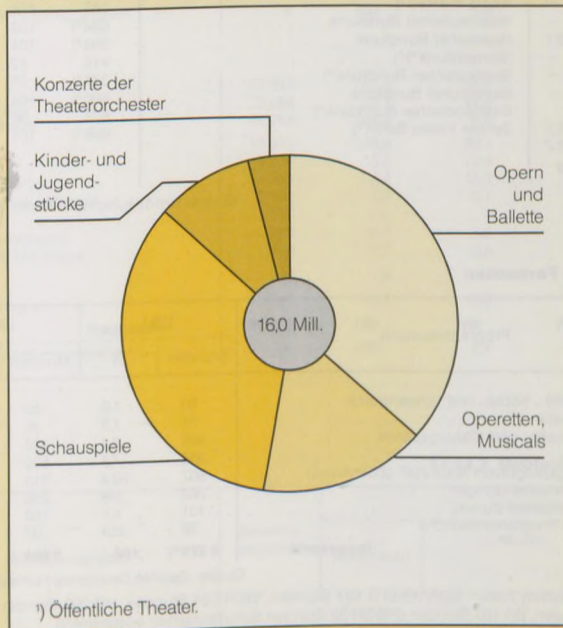
Buchproduktion¹⁾



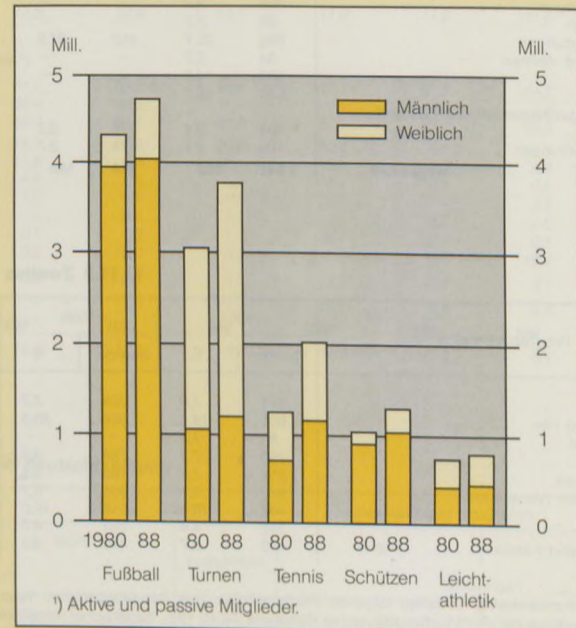
Auflage der Zeitschriften 1986¹⁾



Theaterbesucher 1986/87 nach Art der Veranstaltungen¹⁾



Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten¹⁾



17.10 Hörfunk- und Fernsehteilnehmer*)

1 000

Land	Sendebereich	Hörfunk			Fernsehen		
		1986	1987	1988	1986	1987	1988
Schleswig-Holstein	1) Norddeutscher Rundfunk	4 816	4 877	4 955	4 337	4 391	4 448
Hamburg							
Niedersachsen							
Bremen	Radio Bremen	315	317	320	281	283	284
Nordrhein-Westfalen	Westdeutscher Rundfunk	6 652	6 749	6 852	6 215	6 296	6 391
Hessen	Hessischer Rundfunk	2 392	2 441	2 493	2 117	2 148	2 183
Rheinland-Pfalz	1) Südwestfunk, Süddeutscher Rundfunk	5 768	5 894	6 025	4 794	4 891	4 984
Baden-Württemberg							
Bayern	Bayerischer Rundfunk	4 567	4 696	4 820	3 983	4 077	4 152
Saarland	Saarländischer Rundfunk	443	446	448	402	404	406
Berlin (West)	Sender Freies Berlin	963	971	979	882	888	894
	Bundesgebiet	25 916	26 391	26 892	23 011	23 378	23 742

*) Gebührenpflichtige und gebührenbefreite Hörfunk- und Fernsehteilnehmer. — Stand: 31. 12.

1) Infolge größerer Überschneidungen der Ländergrenzen mit den Sendebereichen lassen sich keine Landesergebnisse bilden.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

17.11 Fernsehprogramm

17.11.1 Deutsches Fernsehen 1988

Art der Darbietung	Gemeinschaftsprogramm						Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		III. Fernsehprogramm
	I. Programm ¹⁾		Vormittagsprogramm					insgesamt	dar. reine Werbung (Spots)	
			ARD		ZDF					
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%		Stunden		
Sendungen mit Spielhandlung	655	17,1	—	—	—	—	Norddeutscher Rundfunk ²⁾	591 ³⁾	105	2 815 ⁴⁾
Nummernsendungen	359	9,3	—	—	—	—	Radio Bremen ²⁾	585	104	— ⁴⁾
Musiksendungen	85	2,2	—	—	—	—	Westdeutscher Rundfunk	684 ³⁾	103	3 878 ⁴⁾
Informationssendungen	988	25,7	452	87,9	452	88,1	Hessischer Rundfunk	686 ³⁾	104	2 920 ⁴⁾
Mischinhalte und -formen	84	2,2	—	—	—	—	Südwestfunk ²⁾)	418	52	4 147 ⁴⁾
Sport	568	14,8	—	—	—	—	Süddeutscher Rundfunk ²⁾)	376 ³⁾	52	—
Spielfilme	622	16,2	—	—	—	—	Bayerischer Rundfunk	690 ³⁾	104	4 144 ⁴⁾
Tagesschau/Tagesthemen/Wochenspiegel/Heute	360	9,4	48	9,3	47	9,2	Saarländischer Rundfunk ²⁾)	624	96	— ⁴⁾
Programmüberleitungen	120	3,1	14	2,7	14	2,7	Sender Freies Berlin ²⁾)	696 ³⁾	101	— ⁴⁾
Insgesamt	3 841	100	514	100	513	100				

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

17.11.2 Zweites Deutsches Fernsehen

Programmbereich	1987		1988		Programmbereich	1987		1988	
	Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Kultur	371	7,6	365	7,2	Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik	50	1,0	53	1,0
Fernsehspiel und Film	881	18,1	1 026	20,3	Außenpolitik	74	1,5	80	1,6
Dokumentarspiel	89	1,8	—	—	Gesellschafts- und Bildungspolitik	168	3,4	138	2,7
Unterhaltung	350	7,2	294	5,8	Sport	368	7,6	502	9,9
Theater und Musik	212	4,4	180	3,6	Vormittagsprogramm ARD/ZDF (ZDF-Anteil)	507	10,4	513	10,1
Reihen und Serien (Vorabend)	247	5,1	315	6,2	Programmverbindungen	282	5,8	256	5,1
Aktuelles	492	10,1	518	10,2	Werbefernsehen (Spots)	101	2,1	103	2,0
Innenpolitik	216	4,4	201	4,0	Sonstige Programmbereiche	39	0,8	37	0,7
Kinder, Jugend und Familie	423	8,7	479	9,5	Insgesamt	4 870⁵⁾	100	5 060	100

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

1) Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge zum Sendeprogramm: Westdeutscher Rundfunk (WDR) 25%, Norddeutscher Rundfunk (NDR) 19%, Bayerischer Rundfunk (BR) 17%, Südwestfunk (SWF) 9%, Hessischer Rundfunk (HR), Süddeutscher Rundfunk (SDR) und Sender Freies Berlin (SFB) je 8%, Radio Bremen (RB) und Saarländischer Rundfunk (SR) je 3%.

2) Gemeinschaftliches Programm Schulfernsehen; das III. Programm wird zusätzlich mit dem Sender Freies Berlin veranstaltet.

3) Zusätzlich wurden 1 029 Stunden ausgestrahlt (NDR 74 Stunden, WDR 13 Stunden, HR 75 Stunden, SDR 5 Stunden, BR 5 Stunden, SFB 857 Stunden).

4) Zusätzlich haben NDR/RB/SFB 537 Stunden, WDR 524 Stunden, HR 200 Stunden, SWF 280 Stunden, BR 169 Stunden und SR 39 Stunden Schulfernsehen ausgestrahlt.

5) Parallel wurden 73 Stunden Kinderprogramm und 279 Stunden Lokalfunk ausgestrahlt.

6) Einschl. Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz 92 Stunden, für Baden-Württemberg 20 Stunden.

7) Gemeinschaftliches III. Programm.

8) Zusätzlich wurden 4 905 Stunden ausgestrahlt (3 SAT 2 665 Stunden, Musik-Kanal 2 240 Stunden).

17.12 Hörfunkprogramm 1987

17.12.1 Erstes, Zweites und Drittes Programm

Programm-gattung	Insgesamt		Nach Programm-gattungen der Rundfunkanstalten								
			Nord-deutscher Rundfunk ¹⁾	Radio Bremen	West-deutscher Rundfunk ¹⁾	Hessischer Rundfunk	Südwest-funk	Süd-deutscher Rundfunk	Baye-rischer Rundfunk	Saar-ländischer Rundfunk	Sender Freies Berlin
	Stunden	%									
1. Programm											
Musik	45 685	55,1	35,6	67,7	64,2	61,0	56,2	47,8	66,7	52,8	35,3
Ernste Musik	1 072	1,3	0,8	0,1	4,2	0,1	0,3	0,6	3,9	—	0,1
Leichte Musik	44 613	53,8	34,8	67,6	60,0	60,9	55,9	47,2	62,8	52,8	35,2
Wort	34 554	41,6	64,4	29,4	26,6	37,5	42,1	49,1	31,1	43,4	63,1
Politik	13 965	16,8	29,5	15,9	17,9	17,8	14,6	15,5	18,4	9,3	13,9
Kultur, Bildung	3 315	4,0	6,5	3,2	2,4	2,4	3,2	5,9	2,7	1,0	9,6
Unterhaltung, Hörspiel	4 818	5,8	3,9	2,4	0,8	3,4	5,3	7,3	2,6	4,0	24,7
Sport	2 020	2,4	1,3	2,6	2,5	2,9	0,9	1,2	3,4	0,4	6,5
Familienprogramm	1 592	1,9	1,0	0,6	2,8	0,9	1,1	0,8	3,4	—	5,9
Magazine, Sonstiges	8 844	10,7	22,2	4,7	0,2	10,1	17,0	18,4	0,6	28,7	2,5
Werbefunk	1 475	1,8	—	2,9	—	1,5	1,7	3,1	2,2	3,8	1,6
Ausländerprogramm	1 217	1,5	—	—	9,2	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	82 931	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	8,7	10,5	16,0	10,7	12,2	11,0	10,9	9,4	10,6
2. Programm											
Musik	38 235	53,9	24,4	76,3	50,0	70,4	71,1	69,2	39,6	75,3	1,6
Ernste Musik	25 771	36,3	—	69,7	0,5	59,9	59,0	65,2	16,2	54,1	—
Leichte Musik	12 464	17,6	24,4	6,6	49,5	10,5	12,1	4,0	23,4	21,2	1,6
Wort	32 455	45,6	73,2	23,7	49,8	29,6	28,9	30,8	60,4	24,7	96,0
Politik	8 623	12,1	26,6	2,2	20,3	4,2	7,8	8,4	29,8	4,5	5,0
Kultur, Bildung	9 014	12,7	1,3	20,0	0,5	20,1	18,7	19,3	19,3	14,0	—
Unterhaltung, Hörspiel	3 077	4,3	8,8	0,6	6,1	1,5	1,7	2,2	3,6	2,9	12,3
Sport	501	0,7	5,9	—	—	—	0,1	—	1,0	—	—
Familienprogramm	2 056	2,9	9,4	0,9	3,5	3,0	—	0,5	5,9	3,3	—
Magazine, Sonstiges	9 184	12,9	21,2	—	19,4	0,8	0,6	0,4	0,8	—	78,7
Werbefunk	358	0,5	2,4	—	0,2	—	—	—	—	—	2,4
Insgesamt	71 048	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	9,8	10,7	12,3	10,9	11,7	11,0	11,6	11,6	10,4
3. Programm²⁾											
Musik	67 814	67,9	53,0	78,6	81,1	65,2	61,6	57,1	81,5	54,3	58,6
Ernste Musik	23 056	23,1	44,2	—	34,4	0,5	—	—	49,3	1,0	57,6
Leichte Musik	44 758	44,8	8,8	78,6	46,7	64,7	61,6	57,1	32,2	53,3	1,0
Wort	19 912	19,9	30,1	3,3	18,7	20,2	20,8	30,2	6,9	32,8	24,9
Politik	5 350	5,3	12,8	0,5	11,8	0,3	7,1	3,8	3,0	6,9	1,8
Kultur, Bildung	4 351	4,4	12,6	0,8	4,9	0,5	0,3	1,4	0,1	0,5	21,3
Unterhaltung, Hörspiel	1 162	1,2	2,1	1,7	1,0	1,6	0,8	0,2	—	3,5	1,0
Sport	1 032	1,0	—	0,0	—	0,6	2,7	4,6	0,2	2,0	—
Familienprogramm	749	0,7	1,8	—	0,7	1,2	1,7	0,7	0,0	0,5	0,6
Magazine, Sonstiges	7 268	7,3	0,8	0,3	0,3	16,0	8,2	19,5	3,6	19,4	0,2
Werbefunk	1 938	1,9	—	3,0	0,2	2,8	3,6	2,1	2,8	3,7	0,2
Ausländerprogramm	10 341	10,3	16,9	15,1	—	11,8	14,0	10,6	8,8	9,2	16,3
Insgesamt	100 005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	8,1	8,4	16,8	12,6	8,7	11,4	15,9	8,1	10,0

17.12.2 Deutsche Welle und Deutschlandfunk

Rundfunkanstalt	Gesamt-sendezeit	Deutsches Programm				Fremdsprachiges Programm					
		zusammen	Musik-sendungen		Wort-sendungen		zusammen	Musik-sendungen		Wort-sendungen	
	Stunden		%	Stunden	%	Stunden		%	Stunden	%	
	Deutsche Welle	25 297	4 309 ³⁾	1 205	4,8	3 104	12,3	20 988	3 140	12,4	17 848	70,5
Deutschlandfunk	13 500	8 988	3 949	29,3	5 039	37,3	4 512	370	2,7	4 142	30,7

¹⁾ Das Erste Programm wird — abgesehen von den Regionalsendungen — gemeinsam von WDR und NDR gestaltet.

²⁾ Einschl. des Vierten Programms (überwiegend Ausländerprogramm).

³⁾ Durch Wiederholungen erhöht sich die ausgestrahlte Sendezeit auf 10 455 Stunden.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

17.13 Goethe-Institute 1987

Land	Institute	Personal ¹⁾	Veranstaltungen ²⁾						Deutschkurse	
			insgesamt	darunter					insgesamt	Teilnehmer
				Wissenschaft/ Literatur	Musik	Theater	Spiel- filme	Aus- stellungen		
Europa	66	1 444	5 274	925	372	855	2 314	637	3 442	59 601
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland	17 ³⁾	704 ³⁾	—	—	—	—	—	—	1 311	22 573
Frankreich	7	144	739	148	48	50	346	120	371	4 791
Griechenland	4	91	191	68	29	4	50	31	267	5 063
Großbritannien und Nordirland	4	56	638	66	32	252	255	29	126	2 237
Italien	7	134	648	86	34	217	256	46	366	6 592
Spanien	2	64	337	32	17	122	62	77	281	5 636
Türkei	3	56	346	66	33	15	151	50	343	7 252
Afrika	17	134	1 628	306	158	150	754	148	385	7 299
Amerika	36	467	4 677	618	402	770	2 077	474	1 101	17 427
darunter:										
Argentinien	4	75	455	62	56	122	112	40	212	3 431
Brasilien	7	164	1 436	173	117	223	687	134	413	6 845
Vereinigte Staaten	11	81	1 035	151	61	219	402	129	60	822
Asien	30	327	2 831	346	271	355	1 285	302	719	13 392
darunter:										
Indien	7	87	688	59	58	79	358	58	128	2 536
Japan	3	54	291	46	50	13	143	25	164	2 535
Australien und Ozeanien	4	24	237	60	45	24	65	41	30	392
Insgesamt	153	2 396	14 647	2 255	1 248	2 154	6 495	1 602	5 677	98 111

¹⁾ Ohne örtliche Lehrkräfte auf Honorarbasis.

²⁾ Ohne Deutschkurse und ohne pädagogische Verbindungsarbeit.

³⁾ Einschl. Zentralverwaltung.

Quelle: Goethe-Institut zur Pflege der deutschen Sprache im Ausland und zur Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit e.V., München

17.14 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1987

Bereich	Programme			Teilnehmer			Ausgaben ¹⁾
	insgesamt	davon in (der)		insgesamt	darunter		
		Bundesrepublik Deutschland	Frankreich		Deutsche	Franzosen	
Anzahl							1 000 DM
Schulbereich	2 051	1 014	1 037	50 514	24 455	26 059	2 898
Hochschulbereich	426	208	218	4 733	2 331	2 402	2 778
Berufsbereich	1 032	496	536	20 811	10 641	10 170	6 615
Außerschulischer Bereich	2 245	1 011	1 234	54 108	28 559	25 549	11 334
davon:							
Jugendverbände und Städte- partnerschaften	1 674	743	931	39 020	20 577	18 443	8 649
Sportverbände	571	268	303	15 088	7 982	7 106	2 685
Sonstige Bereiche ²⁾	589	215	374	13 868	5 697	8 171	4 342
Insgesamt	6 343	2 944	3 399	145 525³⁾	71 683	72 351	27 967

¹⁾ Gesamtausgaben der deutschen und französischen Organisationen.

²⁾ Sprachliche Ausbildung; Aus- und Fortbildung der Gruppenleiter und Mitarbeiter.

³⁾ Einschl. 1 491 Teilnehmern aus Drittländern, für die keine Aufgliederung nach Bereichen vorlag.

Quelle: Deutsch-Französisches Jugendwerk, Bad Honnef

17.15 Deutscher Sportbund

17.15.1 Vereine und Mitglieder

Jahr Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15		15 – 19		19 – 22		22 und mehr	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1986	62 930	10 919 927	6 176 024	1 851 195	1 428 343	1 264 207	797 669	879 266	487 169	6 925 259	3 462 843
1987	64 251	11 148 326	6 372 083	1 895 842	1 454 940	1 217 984	764 950	872 408	492 460	7 162 092	3 659 733
1988	65 643	11 434 512	6 590 976	1 949 432	1 498 005	1 162 115	725 206	853 689	479 732	7 469 276	3 888 033
1988 nach Landessportbünden											
Schleswig-Holstein	2 412	458 634	319 460	91 928	79 680	52 629	38 142	36 933	23 496	277 144	178 142
Hamburg	678	243 491	157 769	34 520	28 012	19 706	13 186	18 020	11 656	171 245	104 915
Niedersachsen	8 038	1 381 454	950 605	274 394	238 025	159 632	117 077	110 328	69 060	837 100	526 443
Bremen	403	106 481	69 943	15 686	13 783	10 566	6 688	8 110	4 589	72 119	44 883
Nordrhein-Westfalen	18 599	2 715 545	1 524 777	504 261	375 293	297 971	173 625	214 535	110 285	1 698 778	865 574
Hessen	7 070	1 155 383	654 038	185 157	144 644	113 690	73 267	86 182	50 565	770 354	385 562
Rheinland-Pfalz	5 555	801 326	419 245	128 842	95 430	78 647	45 770	60 420	30 495	533 417	247 550
Baden-Württemberg	9 646	1 897 579	1 041 556	310 048	236 502	192 831	120 131	139 212	79 318	1 255 488	605 605
Bayern	10 005	2 180 511	1 191 703	327 239	230 303	192 309	112 065	134 736	78 029	1 526 227	771 306
Saarland	1 842	253 463	138 489	41 719	31 573	24 679	14 841	18 982	10 295	168 083	81 780
Berlin (West)	1 395	240 645	123 391	35 638	24 760	19 455	10 414	26 231	11 944	159 321	76 273
1988 nach Spitzenverbänden											
Badminton		81 451	57 964	8 884	7 283	13 794	11 415	10 905	8 676	47 868	30 590
Basketball		78 551	38 224	13 258	7 915	17 831	10 299	12 552	6 956	34 910	13 054
Behindertensport		101 212	55 767	3 822	2 977	2 481	1 848	2 393	1 636	92 516	49 306
Boxen		42 322	5 141	4 352	311	7 393	446	6 337	547	24 240	3 837
Eis- und Rollsport		107 097	37 192	11 010	12 546	7 461	3 903	6 641	2 381	81 985	18 362
Fechten		14 594	7 600	3 678	1 593	2 540	1 405	1 659	1 042	6 717	3 560
Fußball		4 287 930	479 098	717 362	52 249	408 064				3 162 504 ¹⁾	426 849 ²⁾
Golf		54 578	41 285	2 602	1 823	3 048	1 816	2 872	1 591	46 056	36 055
Handball		518 632	257 103	89 324	62 345	75 060	53 759	56 430	36 961	297 818	104 038
Hockey		34 703	15 439	10 153	4 991	5 332	2 998	3 211	1 640	16 007	5 810
Judo		166 796	62 015	73 469	27 677	29 078	12 098	17 024	6 422	47 225	15 818
Kanu		61 552	31 455	7 520	4 622	7 259	3 337	4 919	2 232	41 854	21 264
Karate		57 191	16 632	9 019	3 304	12 961	3 909	10 408	3 024	24 803	6 395
Kegeln		157 154	70 356	4 408	3 003	6 907	3 711	7 528	3 721	138 311	59 921
Lebensrettungsgesellschaft		278 083	194 476	60 102	58 461	39 199	33 634	19 556	14 957	159 226	87 424
Leichtathletik		446 540	360 152	111 744	113 937	62 159	54 325	40 181	30 190	232 456	161 700
Radsport		92 053	29 917	7 373	5 360	8 705	3 464	6 833	2 232	69 142	18 861
Reiten		212 879	309 851	17 160	74 775	12 968	60 269	11 299	39 188	171 452	135 619
Ringern		71 991	—	9 329	—	6 200	—	5 062	—	51 400	—
Rudern		49 356	17 492	3 664	1 646	5 355	2 162	3 931	1 506	36 406	12 178
Schach		82 784	3 572	5 808	869	10 040	686	8 418	349	58 518	1 668
Schützen		1 047 435	254 028	38 504	13 676	63 168	19 215	71 467	20 924	874 296	200 213
Schwimmen		286 454	272 223	119 577	122 160	34 812	32 518	18 663	15 273	113 402	102 272
Segeln		126 088	33 510	—	—	17 409	8 424	—	—	108 679 ¹⁾	25 086 ¹⁾
Skisport		401 803	295 986	58 860	51 510	43 662	35 156	34 097	26 606	265 184	182 714
Sportfischer		499 522	16 781	24 120	1 030	49 820	1 541	29 440	518	396 142	13 692
Squash		17 904	6 532	770	462	1 402	776	1 300	673	14 432	4 621
Tanzsport		71 748	86 581	2 633	9 400	4 797	10 155	6 317	8 798	58 001	58 228
Tennis		1 171 163	854 273	149 471	109 798	137 400	102 713	87 294	63 904	796 998	577 858
Tischtennis		529 907	175 390	94 598	42 682	88 288	34 728	54 384	20 558	292 637	77 422
Turnen		1 203 561	2 575 944	434 325	736 231	95 892	207 065	59 955	127 246	613 389	1 505 402
Volleyball		193 547	181 900	14 159	19 802	26 874	38 662	28 673	34 458	123 841	88 978
Wasserski		2 087	684	96	48	163	92	195	83	1 633	461

1) Einschl. der 19- bis unter 22-jährigen.

2) Einschl. der 15- bis unter 22-jährigen.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

17.15 Deutscher Sportbund

17.15.2 Sportabzeichenverleihungen und Wiederholungsprüfungen

Jahr Art des Sportabzeichens	Insgesamt			Deutsches Schüler- sportabzeichen		Deutsches Jugend- sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen	
	insgesamt	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen
Sportabzeichenverleihungen									
1986	474 038	261 585	212 453	93 041	110 280	85 526	79 486	83 018	22 687
1987	471 067	259 157	211 910	98 668	113 137	83 263	77 526	77 226	21 247
1988	564 126	315 182	248 944	127 326	133 881	98 576	90 542	89 280	24 521
davon (1988):									
Bronzeabzeichen	275 549	155 891	119 658	62 207	64 027	44 045	49 607	49 639	6 024
Bronzeabzeichen mit Silberkranz	69 834	38 306	31 528	x	x	38 306	31 528	x	x
Silberabzeichen	164 881	87 336	77 545	60 414	64 064	14 948	8 267	11 974	5 214
Goldabzeichen	53 862	33 649	20 213	4 705	5 790	1 277	1 140	27 667	13 283
Wiederholungsprüfungen									
1986	224 478	141 407	83 071	19 472	23 310	16 196	14 949	105 739	44 812
1987	224 196	141 643	82 553	18 780	22 988	15 340	13 585	107 523	45 980
1988	250 958	156 829	94 129	25 354	26 654	17 278	15 872	114 197	51 603

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

17.16 Deutscher Volkssportverband

Jahr	Vereine	Ver- anstaltungen ¹⁾	Teilnehmer ²⁾
1970	365	365	1 078 000
1975	1 463	1 361	7 011 000
1980	1 870	1 843	9 214 277
1985	1 854	1 925	9 734 455
1986	1 820	1 897	9 607 237
1987	1 802	1 902	9 664 706
1988	1 769	1 903	9 839 990

¹⁾ Volkswandern, -radfahren, -skilauf und -schwimmen.²⁾ Mehrfachzählung der Personen, die an mehreren Veranstaltungen teilgenommen haben.

Quelle: Deutscher Volkssportverband e. V., Altötting

17.17 Deutscher Alpenverein

Jahr	Mitglieder		Hütten ¹⁾	Übernachtungen	
	ins- gesamt	dar. Jugend- liche		ins- gesamt	dar. von Mit- gliedern
1970	243 066	12 100	235		
1975	295 907	48 261	235	551 573	
1980	397 827	79 932	235	549 897	
1985	460 200	88 013	230	635 200	460 500
1986	466 200	87 010	296	720 016	493 569
1987	474 956	86 775	296	772 974	508 186
1988	485 221	88 213	296		

¹⁾ In der Bundesrepublik Deutschland (ab 1986 einschl. der Hütten in den Mittelgebirgen) und in Österreich.

Quelle: Deutscher Alpenverein, München

17.18 Jugendherbergen 1988

Land	Jugend- herbergen	Betten	Über- nachtungen insgesamt	Davon von					
				jugend- lichen Einzel- wanderern	Familien	Wander- gruppen	Schul- klassen bzw. Hochschul- gruppen	Teilneh- mern an Erholungs- freizeiten	Sonstigen ¹⁾
Schleswig-Holstein	42	6 333	797 377	67 233	77 342	22 988	326 772	190 080	112 962
Hamburg	2	627	115 534	42 439	6 731	9 847	27 738	11 367	17 412
Niedersachsen	114	13 234	1 436 202	101 699	138 464	106 361	633 275	266 254	190 149
Bremen	3	376	45 496	11 305	2 874	7 170	17 162	1 374	5 611
Nordrhein-Westfalen	94	12 630	1 580 347	112 671	92 222	93 157	712 375	276 499	293 423
Hessen	51	7 585	803 716	47 889	34 949	42 005	325 911	129 211	223 751
Rheinland-Pfalz	40	5 649	642 709	62 375	50 909	27 746	293 804	101 392	106 483
Baden-Württemberg	78	10 192	1 318 087	155 612	97 610	49 511	593 310	224 072	197 972
Bayern	104	12 272	1 505 592	252 663	84 363	37 041	792 263	189 592	149 670
Saarland	6	640	61 107	3 845	1 676	4 739	25 190	15 740	9 917
Berlin (West)	3	768	229 923	54 129	9 835	36 865	112 904	—	16 190
Bundesgebiet	537	70 306	8 536 090	911 860	596 975	437 430	3 860 704	1 405 581	1 323 540

¹⁾ Erwachsene, Teilnehmer an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V., Detmold

17.19 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Presse und Filmwirtschaft

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:

Presse	Reihe 5 (j)
Filmwirtschaft	6 (2 j) ¹⁾

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Pressestatistik	8/88 (j)

*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689.

einmalig bzw. unregelmäßig:

Der Aufbau einer Pressestatistik	5/77
Der Aufbau einer Statistik der Filmwirtschaft	4/75
Anzeigenblätter 1982	9/84
Entwicklung der Filmwirtschaft	12/85

¹⁾ Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1983 eingestellt.

18 Gesundheitswesen

	Seite
18.0 Vorbemerkung	382
 Krankheiten und Todesursachen	
18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1985 bis 1988	383
18.2 Schwangerschaftsabbrüche 1986 bis 1988	384
18.3 Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der gesetzlichen Krankenversicherungen 1986	385
18.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit 1985 bis 1987	385
18.5 Gestorbene Säuglinge 1985 bis 1987 nach Alter und ausgewählten Todesursachen	386
18.6 Sterbefälle 1985 bis 1987 nach Todesursachen	388
18.7 Sterbefälle 1987 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen	390
 Personal und Einrichtungen	
18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen 1986 und 1987	392
18.9 Krankenhäuser und Betten 1985 bis 1987	393
18.10 Fachabteilungen und Betten 1985 bis 1987	393
18.11 Krankenhauspersonal 1985 bis 1987	394
18.12 Krankenbewegung 1985 bis 1987	394
18.13 Ausgaben für Gesundheit 1970 und 1986 nach Leistungsarten und Ausgabenträgern	395
18.14 Fundstellen und weiterführende Informationen	396
 Schaubildseite »Gesundheitswesen«	 387
Sterblichkeit 1955 und 1987 nach ausgewählten Todesursachen	
Säuglingssterblichkeit 1955 bis 1987	
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1955 und 1987	

18.0 Vorbemerkung

Statistische Unterlagen, die ein abgerundetes Gesamtbild über das Gesundheitswesen vermitteln, liegen nicht vor, jedoch gibt es eine Reihe von Statistiken, aus denen wichtige Beiträge zu diesem Themenbereich entnommen werden können. Grundsätzlich läßt sich zwischen Erhebungen, die über den Gesundheitszustand der Bevölkerung und Erhebungen, die über die medizinische Versorgung der Bevölkerung Auskunft geben, unterscheiden. Zur ersten Gruppe gehören die Statistiken der meldepflichtigen Krankheiten (Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose, sonstige meldepflichtige Krankheiten), die Krankheitsartenstatistik der gesetzlichen Krankenkassen, die Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung über Rentenzugänge wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, die Todesursachenstatistik sowie die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche. Zur zweiten Gruppe rechnen die Krankenhausstatistik und die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 12 »Gesundheitswesen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 396).

Meldepflichtige Krankheiten: Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter abzugeben sind.

Die Tuberkulosestatistik, die den Zugang der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nachweist, beruht auf den Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern.

Für die Statistik der Geschlechtskrankheiten werden die von den Ärzten an das Gesundheitsamt zu erstattenden Meldungen über ansteckungsfähige Erkrankungen herangezogen. Da eine Kontrolle auf Vollständigkeit nicht erfolgen kann, ist mit einer Untererfassung unbekannter Größenordnung zu rechnen.

In jedem mit **Arbeitsunfähigkeit** verbundenen Krankheitsfall werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten (Pflichtmitglieder) in der Krankheitsartenstatistik der gesetzlichen Krankenkassen mit der Schlußdiagnose erfaßt. Die Verschlüsselung ist nach der dreistelligen Fassung der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vorgenommen worden.

Die wegen **Berufs- und Erwerbsunfähigkeit** neu bewilligten Renten (Rentenzugänge) werden in der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten nach der Krankheitsursache in der verkürzten dreistelligen Gliederung der ICD 1979 nachgewiesen.

Todesursachen: Für jeden Sterbefall muß vom Arzt eine Todesbescheinigung (Leichenschauschein) ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unikausale Statistik). Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens richten sich nach der vierstelligen ICD 1979 und deren Klassifizierungsregeln. Die Säuglingssterbefälle werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert nachgewiesen (siehe Tabelle 18.5).

Die Sterbeziffern geben die Sterbefälle je 100 000 Einwohner an. Bei der Berechnung der standardisierten Sterbeziffern (siehe Tabelle 18.6) werden dabei die Einflüsse, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung im Zeitablauf beruhen, ausgeschaltet, indem einheitlich die Geschlechts- und Altersgliederung von 1970 zugrundegelegt wird.

Schwangerschaftsabbrüche sind von den Ärzten, die aufgrund des § 218a StGB Eingriffe vornehmen, an das Statistische Bundesamt zu melden. Nach Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts umfassen die Erhebungstatbestände Angaben zur Person der Schwangeren (z. B. Alter, Familienstand) und zum Schwanger-

schaftsabbruch (z. B. Indikation, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Komplikationen).

Die statistische Abgrenzung der **Krankenhäuser** richtet sich nach der Wirtschaftseinheit, d. h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung. Nach Art des Trägers werden unterschieden:

Öffentliche Krankenhäuser: Anstalten der Gebietskörperschaften und der Träger der Sozialversicherung.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser: Anstalten, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen sowie Vereinen getragen werden.

Private Krankenhäuser: Anstalten, die von den höheren Verwaltungsbehörden gem. § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert sind.

Sonderkrankenhäuser sind auf die Behandlung meist längerfristiger, z. T. chronischer Krankheiten eingerichtet (z. B. psychische Leiden, Tuberkulose). Ferner gehören zu dieser Kategorie Kurkrankenhäuser.

Fachabteilungen: Nach Fachdisziplinen abgegrenzte, dauernd von Ärzten mit Fachgebetsbezeichnung geleitete Abteilungen mit ständigen besonderen Behandlungseinrichtungen.

Betten: Bis einschließlich 1984 wurden sogenannte planmäßige Betten, d. h. Betten, deren Aufstellung den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entspricht, nachgewiesen. Seit 1985 werden nur noch die tatsächlich betriebenen Betten erfaßt.

Krankenhauspersonal: Erfaßt wird das im Krankenhaus tätige medizinische Personal, das Pflegepersonal, das sonstige in Heil- und Sozialberufen tätige Personal (z. B. Sozialarbeiter) sowie das Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal.

Krankenbewegung: Die Nachweisungen erstrecken sich auf die stationär behandelten Kranken, die Pflegeetage sowie die Verweildauer und durchschnittliche Bettenausnutzung.

Berufe des Gesundheitswesens: Über die in Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen wurden bis einschl. 1984 bei den Gesundheitsämtern Nachweisungen geführt. Die aufgrund des neuen Melderechtsrahmengesetzes des Bundes (MRRG vom 16. 8. 1980, BGBl. I S. 1429) erlassenen Meldegesetze der Länder sehen i. d. R. eine Erfassung der Berufe nicht mehr vor. Die nun vorliegenden Angaben wurden verschiedenen Quellen entnommen; so stammen die Angaben über Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker von den für diese Berufe auf Bundesebene bestehenden Kammern bzw. Verbänden. Die Daten über sonstige in Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen basieren auf der Mikrozensuserhebung 1987, die mit einem Auswahlsatz von 1% durchgeführt wurde. Wegen des relativ großen Stichprobenfehlers wurden hochgerechnete Angaben für Personenzahlen unter 5 000 nicht nachgewiesen (im entsprechenden Tabellenfeld steht ein Schrägstrich). Ein Vergleich der Daten mit denen früherer Ausgaben des Statistischen Jahrbuchs ist also nur eingeschränkt möglich.

Ausgaben für Gesundheit: In einer Gesamtbilanz sind sämtliche gesundheitsbezogenen Leistungen nach den verschiedenen Ausgabenträgern (öffentliche und private Haushalte, gesetzliche und private Versicherungen, Arbeitgeber) sowie den Leistungsarten (vorbeugende Maßnahmen, Behandlung, Krankheitsfolgeleistungen, Ausbildung und Forschung) des Gesundheitswesens dargestellt. Als Datenquellen stehen neben Nachweisen aus der amtlichen Statistik auch verschiedene Verbandsstatistiken zur Verfügung.

Die Ausgabenschwerpunkte liegen dabei im Bereich »Behandlung« (ambulante ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Krankenhaus- und Kurbehandlung, Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz) sowie bei den Krankheitsfolgeleistungen (Entgeltfortzahlung, Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten, Krankengeld, Rehabilitationsmaßnahmen).

18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten

18.1.1 Geschlechtskrankheiten

Art der Geschlechtskrankheit	1985	1986	1987	1988			1985	1986	1987	1988		
				insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl						je 100 000 Einwohner					
Syphilis	3 991	2 955	1 852	1 233	800	433	6,5	4,8	3,0	2,0	2,7	1,4
Trippler	36 710	26 350	15 473	9 970	6 298	3 672	59,8	43,2	25,3	16,3	21,5	11,5
Weicher Schanker	103	101	51	29	25	4	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0
Venerische Lymphknoten- entzündung	17	16	16	11	10	1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mehrfachinfektionen	147	116	65	22	12	10	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	40 968	29 538	17 457	11 265	7 145	4 120	66,8	48,4	28,6	18,4	24,4	12,9

18.1.2 Tuberkulose

Diagnosegruppe	1985	1986	1987			1985	1986	1987			
			insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl						je 100 000 Einwohner				
Tuberkulose der Atmungsorgane	14 546	13 002	12 226	8 219	4 007	23,8	21,3	20,0	28,1	12,6	
mit Nachweis von Tuberkulose- bakterien	6 888	6 542	6 418	4 427	1 991	11,3	10,7	10,5	15,1	6,3	
ohne Nachweis von Tuberkulose- bakterien	7 658	6 460	5 808	3 792	2 016	12,5	10,6	9,5	13,0	6,3	
Ersterkrankte	11 379	10 316	9 652	6 405	3 247	18,6	16,9	15,8	21,9	10,2	
Wiedererkrankte	3 167	2 686	2 574	1 814	760	5,2	4,4	4,2	6,2	2,4	
Tuberkulose anderer Organe	2 427	1 974	1 952	930	1 022	4,0	3,2	3,2	3,2	3,2	
Insgesamt	16 973	14 976	14 178	9 149	5 029	27,8	24,5	23,2	31,3	15,8	

18.1.3 Sonstige meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Krankheit	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
	Anzahl				je 100 000 Einwohner			
Enteritis infectiosa	46 256	52 779	62 274	72 057	75,8	86,3	102,0	118,0
dar. Salmonellose	30 566	33 271	39 342	49 258	50,1	54,4	64,4	80,7
Paratyphus A, B und C	167	153	149	133	0,3	0,3	0,2	0,2
Poliomyelitis	4	6	4	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Shigellenruhr	1 599	1 635	1 871	1 724	2,6	2,7	3,1	2,8
Typhus abdominalis	227	230	228	201	0,4	0,4	0,4	0,3
Malaria	527	1 070	741	877	0,9	1,8	1,2	1,4
Meningitis/Encephalitis	4 254	3 957	3 403	4 301	7,0	6,5	5,6	7,0
dar. Meningokokken-Meningitis	725	658	813	488	1,2	1,1	1,3	0,8
Virushepatitis	15 153	12 257	11 249	10 318	24,8	20,1	18,4	16,9
Tetanus	12	19	12	11	0,0	0,0	0,0	0,0

18.2 Schwangerschaftsabbrüche

18.2.1 Nach Begründung des Abbruchs, Alter und Familienstand der Schwangeren sowie Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Alter der Schwangeren von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon nach Begründung des Abbruchs					
		Familienstand Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen	allgemein- medizinische Indikation	psychiatrische Indikation	eugenische Indikation	ethische (kriminologische) Indikation	sonstige schwere Notlage	unbekannt
1986	84 274	8 312	1 244	1 113	78	72 279	1 248
1987	88 540	7 979	1 226	1 037	79	76 883	1 336
1988	83 784	7 458	1 105	1 071	93	72 705	1 352
1988 nach dem Alter der Schwangeren							
unter 15	74	8	6	—	3	53	4
15—18	2 089	137	28	8	5	1 886	25
18—25	24 095	1 594	286	172	40	21 594	409
25—30	21 306	1 641	268	278	24	18 752	343
30—35	16 744	1 552	208	222	9	14 503	250
35—40	12 905	1 498	198	241	7	10 771	190
40—45	5 358	803	94	120	2	4 262	77
45 und mehr	841	183	9	23	—	608	18
Unbekannt	372	42	8	7	3	276	36
1988 nach dem Familienstand der Schwangeren							
Ledig	37 674	2 414	457	258	67	33 894	584
Verheiratet	39 899	4 539	563	761	22	33 412	602
Verwitwet	377	38	8	2	—	326	3
Geschieden	4 569	357	63	33	4	4 043	69
Unbekannt	1 265	110	14	17	—	1 030	94
1988 nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft							
unter 6	5 858	290	51	29	6	5 429	53
6—8	29 214	1 964	277	175	23	26 453	322
8—10	30 032	2 961	411	250	41	25 988	381
10—13	13 367	1 314	194	135	12	11 538	174
13—23	1 504	189	89	360	4	849	13
23 und mehr	88	23	8	55	1	1	—
Unbekannt	3 721	717	75	67	6	2 447	409

18.2.2 Nach Alter der Schwangeren und vorangegangenen Schwangerschaften

Vorangegangene Schwangerschaften Vorangegangene Lebendgeburten	Insgesamt	Davon Schwangere im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 15	15—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45 und mehr	unbekannt
1986	84 274	68	7 416	21 210	20 115	16 281	12 502	5 200	906	576
1987	88 540	81	7 098	21 960	21 746	17 366	13 277	5 524	1 034	454
1988	83 784	74	6 199	19 985	21 306	16 744	12 905	5 358	841	372
1988 nach vorangegangenen Schwangerschaften										
Keine Schwangerschaft	33 099	69	5 447	12 614	8 476	3 859	1 808	573	82	171
1	17 278	2	586	4 354	5 138	3 571	2 476	948	135	68
2	16 565	1	128	2 009	4 244	4 481	3 840	1 554	250	58
3	9 057	2	29	703	2 085	2 624	2 367	1 035	174	38
4	4 145	—	6	214	827	1 215	1 208	566	90	19
5	1 776	—	3	50	298	506	586	279	44	10
6	914	—	—	25	132	253	310	168	23	3
7	475	—	—	9	56	129	165	98	15	3
8 und mehr	475	—	—	7	50	106	145	137	28	2
1988 nach vorangegangenen Lebendgeburten										
Keine Lebendgeburt	39 752	71	5 715	14 468	10 755	5 171	2 487	779	109	197
1	17 005	2	397	3 576	4 818	3 675	2 948	1 162	162	65
2	17 533	1	80	1 598	4 123	4 998	4 515	1 875	276	67
3	6 263	—	6	289	1 218	1 863	1 868	827	166	26
4	2 019	—	1	39	298	567	669	372	63	10
5	737	—	—	10	67	188	258	177	33	4
6	287	—	—	2	18	56	95	97	19	—
7	109	—	—	3	6	16	42	35	5	2
8 und mehr	79	—	—	—	3	10	23	34	8	1

18.3 Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der gesetzlichen Krankenversicherungen 1986

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Krankheit	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
		insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall
			unter 20	20-45	45 und mehr			unter 20	20-45	45 und mehr	
		Fälle von Arbeitsunfähigkeit					Fälle von Arbeitsunfähigkeit				
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten . . .	543 147	66 272	374 526	102 349	9,3	418 007	51 047	295 397	71 563	9,1
140-239	Neubildungen	97 591	3 716	45 173	48 702	45,4	134 725	4 647	74 917	55 161	44,0
	darunter:										
140-208	Bösartige Neubildungen	27 378	570	9 066	17 742	79,9	27 113	429	11 513	15 171	79,0
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	109 315	1 797	48 067	59 451	21,8	60 080	1 849	34 832	23 399	29,3
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	8 800	643	5 427	2 730	27,6	13 823	893	9 847	3 083	23,3
290-319	Psychiatrische Krankheiten	218 101	6 508	145 118	66 475	34,9	248 369	10 171	161 221	76 977	31,8
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	397 797	30 712	248 537	118 548	15,1	306 504	22 339	195 168	88 997	14,5
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	640 557	28 830	278 270	333 457	30,0	523 957	35 695	295 769	192 493	18,4
	darunter:										
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	131 723	865	32 063	98 795	50,9	36 389	439	10 759	25 191	36,0
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	18 874	240	4 052	14 582	72,6	9 933	491	3 703	5 739	51,6
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	3 621 545	412 557	2 362 819	846 169	9,4	2 813 618	311 526	1 926 629	575 463	8,8
	darunter:										
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	57 429	3 161	29 644	24 624	21,3	37 892	2 855	23 975	11 062	16,9
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 670 023	152 200	1 133 357	384 466	12,2	1 169 350	143 664	813 488	212 198	9,9
	darunter:										
570-577	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	75 259	1 363	37 993	35 903	39,3	62 413	1 792	32 391	28 230	29,8
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	198 000	10 410	113 915	73 675	17,6	575 078	51 692	406 547	116 839	15,9
630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	—	—	—	—	—	340 094	12 026	326 249	1 819	20,3
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	308 568	33 190	199 761	75 617	13,8	192 579	23 565	125 164	43 850	13,3
710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	2 691 246	132 854	1 532 975	1 025 417	20,5	1 398 260	86 450	793 333	518 477	21,4
	darunter:										
710-719	Arthropathien und verwandte Affektionen	393 550	20 229	201 847	171 474	27,2	163 706	11 157	75 625	76 924	31,6
730-739	Osteopathien, Chondropathien und erworbenne Deformitäten des Muskelskelettsystems	71 504	6 144	44 342	21 018	26,0	64 274	6 589	38 209	19 476	24,7
740-759	Kongenitale Anomalien	11 540	1 166	7 365	3 009	28,5	10 614	885	7 378	2 351	34,1
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 134	170	710	254	17,3	5 485	253	4 912	320	18,7
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	479 075	44 760	283 690	150 625	13,1	426 295	41 225	285 275	99 795	13,2
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	2 556 577	352 204	1 717 708	486 665	16,4	834 082	104 929	521 782	207 371	18,7
	Insgesamt	13 553 016	1 277 989	8 497 418	3 777 609	15,6	9 470 920	902 856	6 277 908	2 290 156	14,8

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Krankheit (Ursache der Rentengewährung)	Rentenversicherung der											
		Arbeiter						Angestellten					
		1985		1986		1987		1985		1986		1987	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
010-018, 137	Tuberkulose	805	201	672	159	490	106	115	103	81	58	71	48
140-208	Bösartige Neubildungen	7 690	4 426	7 259	3 632	7 418	3 495	2 620	4 245	2 381	3 405	2 636	3 520
250	Diabetes mellitus	1 563	828	1 474	577	1 477	617	640	502	560	381	494	336
290-359	Psychiatrische Krankheiten und Krankheiten des Nervensystems	12 647	7 266	12 252	6 058	12 594	6 326	4 426	7 412	4 139	6 395	4 197	6 450
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	31 772	13 753	28 448	9 436	28 136	8 379	12 055	8 452	9 816	5 666	9 082	5 016
491	Chronische Bronchitis	3 993	710	3 276	484	3 047	491	843	568	660	389	570	363
570-577	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	2 778	617	2 492	466	2 327	423	696	583	585	414	452	378
711-714	Arthropathien und entzündliche Polyarthropathien	1 071	1 090	953	902	883	846	230	830	211	651	183	596
710, 715-739	Osteopathien und sonstige Krankheiten der Knochen, Gelenke und Bewegungsorgane	22 697	12 611	21 948	10 447	23 474	10 640	5 445	10 238	4 467	7 917	4 593	7 703
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	4 347	912	3 864	821	3 819	789	835	713	732	574	622	518
Rest	Sonstige Krankheiten	10 855	5 663	10 066	4 464	10 153	4 280	2 630	3 701	2 201	2 957	2 205	2 878
	Insgesamt	100 218	48 077	92 704	37 446	93 818	36 392	30 535	37 347	25 833	28 807	25 105	27 806

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

18.5 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen*)

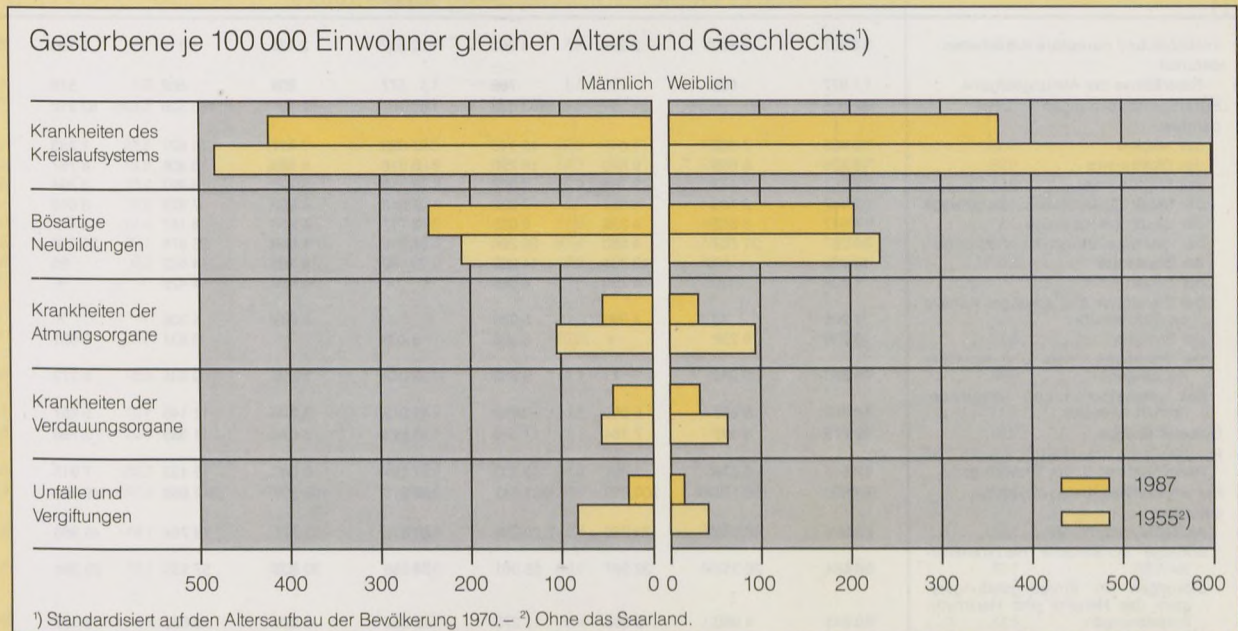
Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von . . . bis unter . . .							
				unter 24 Stunden		24 Stunden – 7 Tagen		7 Tagen – 28 Tagen		28 Tagen – 1 Jahr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl											
1985		3 001	2 243	766	578	507	366	392	298	1 336	1 001
1986		3 068	2 276	739	568	571	380	409	320	1 349	1 008
1987		3 082	2 236	729	564	553	389	433	309	1 367	974
1987 nach Todesursachen											
001 – 799	Krankheiten	2 968	2 149	722	559	552	384	426	308	1 268	898
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	60	27	5	1	3	3	4	2	48	21
001 – 009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	7	4	–	–	1	–	1	–	5	4
260 – 279	Ernährungsmangelkrankheiten, sonstige Stoffwechsellkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	21	13	–	1	2	–	4	3	15	9
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	13	11	–	–	–	2	2	–	11	9
740 – 759	Kongenitale Anomalien	777	623	206	172	159	112	144	112	268	227
740 – 744	darunter:										
	des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	115	115	38	41	14	15	16	15	47	44
745 – 747	des Kreislaufsystems	320	234	26	30	82	52	83	58	129	94
749 – 751	der Verdauungsorgane	32	19	6	2	1	5	6	–	19	12
758, 759	Chromosomenanomalien, sonstige kongenitale Anomalien	131	149	49	44	20	24	24	26	38	55
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 233	895	486	364	355	250	221	160	171	121
761 – 763	darunter:										
	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	96	89	68	63	20	19	6	4	2	3
765	Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und nicht näher bezeichnetes Geburtsgewicht	424	349	209	180	120	78	65	69	30	22
768 – 770	Respiratorische Affektionen	424	270	151	94	121	85	82	40	70	51
772	Fetale und neonatale Hämorrhagien	24	18	7	3	10	8	6	5	1	2
798.0	Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	631	419	9	9	16	10	34	19	572	381
	Sonstige Krankheiten	233	161	16	12	17	7	17	12	183	130
E800 – E999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	114	87	7	5	1	5	7	1	99	76
E911 – E913	dar. mechanisches Ersticken	77	57	1	–	1	1	3	1	72	55
je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts											
1985		997,9 ²⁾	783,7 ²⁾	255,3	202,0	169,0	127,9	130,6	104,2	445,3	349,9
1986		973,7 ²⁾	760,8 ²⁾	230,1	186,4	177,8	124,7	127,3	105,0	420,0	330,7
1987		934,4 ²⁾	719,2 ²⁾	220,5	181,1	167,2	124,9	131,0	99,2	413,4	312,8
1987 nach Todesursachen											
001 – 799	Krankheiten	897,6	690,2	218,4	179,5	166,9	123,3	128,8	98,9	383,5	288,4
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	18,1	8,7	1,5	0,3	0,9	1,0	1,2	0,6	14,5	6,7
001 – 009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	2,1	1,3	–	–	0,3	–	0,3	–	1,5	1,3
260 – 279	Ernährungsmangelkrankheiten, sonstige Stoffwechsellkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	6,4	4,2	–	0,3	0,6	–	1,2	1,0	4,5	2,9
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	3,9	3,5	–	–	–	0,6	0,6	–	3,3	2,9
740 – 759	Kongenitale Anomalien	235,0	200,1	62,3	55,2	48,1	36,0	43,5	36,0	81,1	72,9
740 – 744	darunter:										
	des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	34,8	36,9	11,5	13,2	4,2	4,8	4,8	4,8	14,2	14,1
745 – 747	des Kreislaufsystems	96,8	75,2	7,9	9,6	24,8	16,7	25,1	18,6	39,0	30,2
749 – 751	der Verdauungsorgane	9,7	6,1	1,8	0,6	0,3	1,6	1,8	–	5,7	3,9
758, 759	Chromosomenanomalien, sonstige kongenitale Anomalien	39,6	47,9	14,8	14,1	6,0	7,7	7,3	8,4	11,5	17,7
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	372,9	287,5	147,0	116,9	107,4	80,3	66,8	51,4	51,7	38,9
761 – 763	darunter:										
	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	29,0	28,6	20,6	20,2	6,0	6,1	1,8	1,3	0,6	1,0
765	Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und nicht näher bezeichnetes Geburtsgewicht	128,2	112,1	63,2	57,8	36,3	25,1	19,7	22,2	9,1	7,1
768 – 770	Respiratorische Affektionen	128,2	86,7	45,7	30,2	36,6	27,3	24,8	12,8	21,2	16,4
772	Fetale und neonatale Hämorrhagien	7,3	5,8	2,1	1,0	3,0	2,6	1,8	1,6	0,3	0,6
798.0	Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	190,8	134,6	2,7	2,9	4,8	3,2	10,3	6,1	173,0	122,4
	Sonstige Krankheiten	70,5	51,7	4,8	3,9	5,1	2,2	5,1	3,9	55,3	41,8
E800 – E999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	34,5	27,9	2,1	1,6	0,3	1,6	2,1	0,3	29,9	24,4
E911 – E913	dar. mechanisches Ersticken	23,3	18,3	0,3	–	0,3	0,3	0,9	0,3	21,8	17,7

*) Ohne Totgeborene.

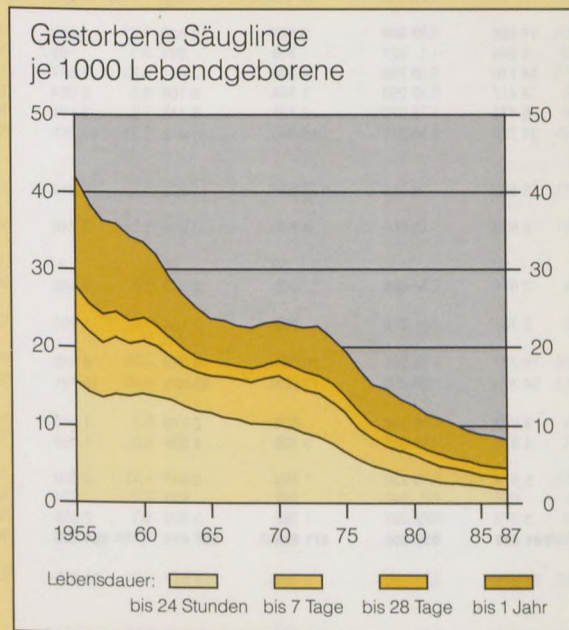
1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 42).

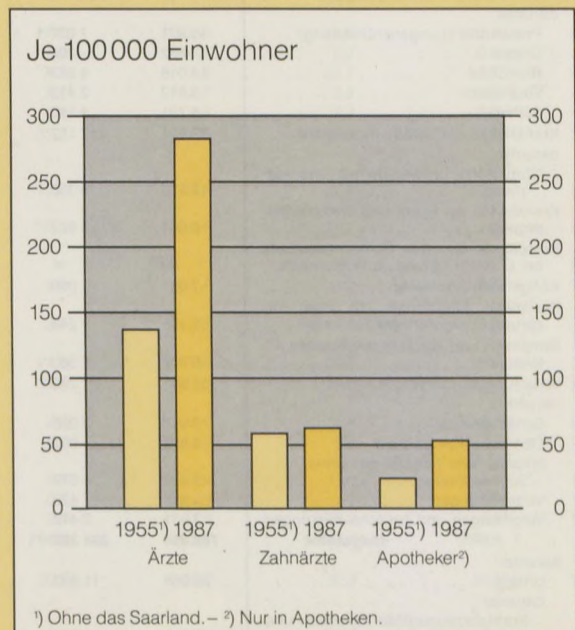
Sterblichkeit nach ausgewählten Todesursachen



Säuglingssterblichkeit



Ärzte, Zahnärzte, Apotheker



18.6 Sterbefälle nach

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	1985			1986			1987		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl								
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter:	4 857	2 463	2 394	4 963	2 532	2 431	5 117	2 790	2 327
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane . . .	877	652	225	786	577	209	802	576	226
140-208	Bösartige Neubildungen darunter:	162 525	81 128	81 397	163 038	80 901	82 137	166 526	82 912	83 614
151	des Magens	15 483	7 838	7 645	15 110	7 699	7 411	14 627	7 333	7 294
153	des Dickdarmes	16 406	6 606	9 800	16 296	6 516	9 780	16 906	6 767	10 139
154	des Mastdarmes	7 251	3 483	3 768	7 082	3 359	3 723	6 997	3 394	3 603
155, 156	der Leber, Gallenblase u. Gallenwege	7 452	2 795	4 657	7 502	2 840	4 662	7 829	3 018	4 811
157	der Bauchspeicheldrüse	7 847	3 612	4 235	8 035	3 717	4 318	8 187	3 771	4 416
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge .	26 267	21 707	4 560	26 296	21 310	4 986	26 876	21 678	5 198
174, 175	der Brustdrüse	13 782	81	13 701	14 255	90	14 165	14 502	85	14 417
179-182	der Gebärmutter	4 708	x	4 708	4 566	x	4 566	4 426	x	4 426
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	4 996	x	4 996	5 038	x	5 038	5 206	x	5 206
185	der Prostata	8 239	8 239	x	8 408	8 408	x	8 631	8 631	x
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	9 595	6 084	3 511	9 652	6 042	3 610	9 935	6 272	3 663
200-208	des lymphatischen und hämatopoie- tischen Gewebes	10 102	5 043	5 059	10 092	5 019	5 073	11 145	5 657	5 488
250	Diabetes mellitus	10 779	3 595	7 184	11 846	3 813	8 033	11 335	3 796	7 539
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankh. des Nervensystems u. der Sinnesorgane .	12 646	6 679	5 967	13 733	7 191	6 542	15 433	7 915	7 518
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems . . . darunter:	358 990	158 177	200 813	351 541	153 213	198 328	342 669	149 422	193 247
410	Akuter Myokardinfarkt	82 026	48 056	33 970	80 286	46 515	33 771	79 754	45 986	33 768
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankhei- ten	58 584	26 317	32 267	55 361	24 558	30 803	57 135	25 284	31 851
426, 427	Störungen im Erregungsleitungs- system des Herzens und Herzrhyth- musstörungen	10 343	4 980	5 363	11 272	5 352	5 920	10 658	5 120	5 538
428, 429	Herzinsuffizienz und mangelhaft be- zeichnete Krankheiten des Herzens	65 271	23 480	41 791	62 767	22 383	40 384	58 102	20 297	37 805
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	93 386	35 197	58 189	90 652	33 634	57 018	87 066	32 343	54 723
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane darunter:	44 496	25 461	19 035	46 731	26 253	20 478	39 669	22 825	16 844
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung) . . .	15 971	7 037	8 934	17 506	7 869	9 637	12 828	5 659	7 169
487	Grippe	682	206	476	1 046	327	719	281	83	198
466, 490, 491	Bronchitis	14 016	9 847	4 169	14 110	9 796	4 314	12 611	8 667	3 944
492	Emphysem	3 612	2 413	1 199	3 417	2 263	1 154	3 168	2 054	1 114
493	Asthma	5 731	3 190	2 541	5 471	3 070	2 401	5 448	3 121	2 327
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane . . darunter:	33 001	17 157	15 844	31 720	16 371	15 349	31 442	16 257	15 185
571	Chronische Leberkrankheit und -zir- rhose	14 513	9 350	5 163	13 582	8 760	4 822	13 823	8 818	5 005
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	8 661	3 922	4 739	8 638	3 888	4 750	8 206	3 746	4 460
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett .	63	x	63	50	x	50	56	x	56
740-759	Kongenitale Anomalien	2 081	1 090	991	2 074	1 089	985	2 143	1 148	995
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ur- sprung in der Perinatalzeit haben . .	2 155	1 243	912	2 161	1 276	885	2 154	1 251	903
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Af- fektionen	16 492	7 360	9 132	19 237	8 686	10 551	18 029	8 345	9 684
800-999	Verletzungen und Vergiftungen darunter:	35 381	21 292	14 089	34 374	20 450	13 924	33 025	19 791	13 234
800-804	Schädelfraktur	2 917	2 058	859	3 012	2 156	856	2 716	1 943	773
820	Oberschenkelhalsbruch	4 823	1 099	3 724	4 815	1 085	3 730	4 594	1 068	3 526
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	5 831	4 079	1 752	5 674	3 920	1 754	5 467	3 809	1 658
940-949	Verbrennungen	653	423	230	658	397	261	623	374	249
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen Insgesamt	3 931	2 447	1 484	3 373	2 091	1 282	3 399	2 055	1 344
	darunter:	704 296	334 382	369 914	701 832	330 206	371 626	687 419	324 629	362 790
E 800-E 949	Unfälle	20 968	11 693	9 275	21 078	11 660	9 418	19 517	10 825	8 692
E 810-E 825	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	8 013	5 704	2 309	8 550	6 048	2 502	7 612	5 411	2 201
E 880-E 888	Unfälle durch Sturz	8 242	2 860	5 382	8 242	2 809	5 433	8 013	2 829	5 184
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung .	12 617	8 576	4 041	11 599	7 781	3 818	11 599	7 836	3 763
E 960-E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	1 796	1 023	773	1 697	1 009	688	1 909	1 130	779

*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Todesursachen*)

1985			1986			1987			Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
je 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts (Standardisierte Sterbeziffern) ²⁾									
6,6	7,6	5,7	6,6	7,8	5,5	6,8	8,6	5,3	001 – 139
1,2	1,9	0,5	1,1	1,7	0,5	1,1	1,7	0,5	010 – 012
222,7	248,3	204,3	221,2	245,5	203,7	223,9	249,0	205,6	140 – 208
20,2	23,6	17,6	19,5	22,9	16,8	18,6	21,7	16,2	151
21,5	19,8	23,2	20,9	19,3	22,7	21,7	20,0	23,3	153
9,6	10,4	9,0	9,2	10,0	8,7	9,0	10,0	8,3	154
10,1	8,8	11,3	10,1	8,9	11,1	10,4	9,3	11,3	155, 156
10,9	11,4	10,5	11,0	11,6	10,5	11,2	11,6	10,7	157
38,5	69,1	12,3	38,3	67,4	13,3	38,8	67,6	13,9	162
19,6	0,3	37,1	20,0	0,3	38,1	20,2	0,3	38,6	174, 175
x	x	12,5	x	x	12,0	x	x	11,5	179 – 182
x	x	13,8	x	x	13,8	x	x	14,1	183
x	23,0	x	x	23,2	x	x	23,8	x	185
12,9	18,5	8,5	12,9	18,1	8,7	13,1	18,6	8,7	188, 189
14,1	15,7	12,9	14,0	15,5	12,8	15,3	17,3	13,7	200 – 208
13,5	10,6	16,0	14,5	11,1	17,3	13,7	10,9	16,0	250
17,6	20,3	14,9	18,6	21,6	15,8	20,4	23,4	17,5	290 – 389
425,9	457,5	402,6	408,5	437,0	387,4	391,4	423,6	366,7	390 – 459
110,5	149,1	77,7	106,4	142,4	75,7	104,8	139,8	74,5	410
67,8	75,1	62,8	62,6	69,0	58,2	63,8	70,7	58,9	411 – 414
12,6	14,4	11,1	13,5	15,4	12,1	12,5	14,5	10,8	426, 427
69,7	63,0	76,4	65,4	59,2	71,4	58,3	52,7	63,8	428, 429
105,8	97,3	114,4	100,1	91,3	108,9	94,1	87,5	101,0	430 – 438
52,9	72,0	38,6	54,2	73,3	40,1	45,7	63,6	32,5	460 – 519
17,2	18,7	16,4	18,5	20,8	17,2	13,0	14,6	12,1	480 – 486
0,7	0,6	0,9	1,1	0,9	1,3	0,3	0,2	0,4	487
17,1	28,2	8,6	16,8	27,5	8,7	14,8	24,1	7,7	466, 490, 491
4,3	6,8	2,4	4,0	6,3	2,3	3,7	5,8	2,2	492
7,8	9,6	6,4	7,4	9,2	5,9	7,3	9,4	5,7	493
44,2	52,1	36,9	41,8	49,0	35,0	40,8	48,0	34,0	520 – 579
21,6	29,4	14,3	20,1	27,3	13,3	20,3	27,0	13,8	571
10,4	10,9	10,3	10,1	10,5	10,1	9,4	10,1	9,2	580 – 629
x	x	x	x	x	x	x	x	x	630 – 676
4,6	5,1	4,2	4,5	4,9	4,0	4,4	4,9	3,9	740 – 759
5,0	6,1	4,1	4,9	6,0	3,8	4,6	5,6	3,7	760 – 779
20,6	22,5	18,7	23,8	26,2	21,4	22,0	24,8	19,1	780 – 799
49,2	64,6	34,5	47,2	61,6	33,4	45,0	59,1	31,4	800 – 999
4,2	6,3	2,3	4,3	6,5	2,3	3,9	5,8	2,1	800 – 804
4,7	2,8	6,3	4,6	2,7	6,1	4,2	2,6	5,5	820
8,4	12,4	4,7	8,2	12,0	4,6	7,9	11,5	4,4	850 – 854
0,9	1,3	0,6	0,9	1,2	0,7	0,9	1,1	0,6	940 – 949
5,8	7,5	4,2	5,0	6,4	3,6	5,0	6,2	3,8	960 – 989
889,0	992,2	808,2	870,9	968,2	794,0	842,6	944,6	760,9	
27,9	35,4	20,6	27,7	35,0	20,5	25,3	32,3	18,5	E 800 – E 949
11,7	17,3	6,6	12,4	18,3	7,0	11,1	16,4	6,2	E 810 – E 825
9,0	8,0	9,7	8,8	7,7	9,5	8,3	7,6	8,8	E 880 – E 888
18,5	26,0	11,6	16,9	23,4	10,8	16,8	23,4	10,7	E 950 – E 959
2,7	3,2	2,3	2,6	3,2	2,0	2,9	3,5	2,2	E 960 – E 999

*) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen und/oder weiblichen Bevölkerung von 1970. Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse

auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

18.7 Sterbefälle 1987 nach Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche						
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	zusammen		davon im Alter von ...				
				Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	5 117	8,4	2 790	9,5	60	29	24	45	443
	darunter:									
010 - 012	Tuberkulose der Atmungsorgane	802	1,3	576	2,0	-	-	-	-	31
140 - 208	Bösartige Neubildungen	166 526	272,3	82 912	282,7	6	54	100	328	2 614
	darunter:									
151	des Magens	14 627	23,9	7 333	25,0	-	-	1	8	156
153	des Dickdarmes	16 906	27,6	6 767	23,1	-	-	-	4	139
154	des Mastdarmes	6 997	11,4	3 394	11,6	-	-	-	-	53
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege	7 829	12,8	3 018	10,3	-	-	2	4	72
157	der Bauchspeicheldrüse	8 187	13,4	3 771	12,9	-	-	-	2	99
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	26 876	43,9	21 678	73,9	-	-	1	4	409
174, 175	der Brustdrüse	14 502	23,7	85	0,3	-	-	-	-	4
179 - 182	der Gebärmutter	4 426	x	x	x	x	x	x	x	x
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	5 206	x	x	x	x	x	x	x	x
185	der Prostata	8 631	x	8 631	29,4	-	-	-	3	6
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	9 935	16,2	6 272	21,4	-	4	4	1	98
200 - 208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	11 145	18,2	5 657	19,3	3	20	51	138	417
250	Diabetes mellitus	11 335	18,5	3 796	12,9	-	-	-	7	121
290 - 389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	15 433	25,2	7 915	27,0	43	60	58	235	1 030
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	342 669	560,4	149 422	509,5	26	20	25	166	2 376
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	79 754	130,4	45 986	156,8	-	-	-	10	941
411 - 414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	57 135	93,4	25 284	86,2	-	-	-	1	157
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	10 658	17,4	5 120	17,5	1	2	1	27	219
428, 429	Herzinsuffizienz und mangelhaft bezeichnete Krankheiten des Herzens	58 102	95,0	20 297	69,2	8	6	3	27	169
430 - 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	87 066	142,4	32 343	110,3	4	2	8	37	360
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	39 669	64,9	22 825	77,8	65	27	29	101	260
	darunter:									
480 - 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	12 828	21,0	5 659	19,3	13	7	7	28	83
487	Grippe	281	0,5	83	0,3	4	-	1	2	4
466, 490, 491	Bronchitis	12 611	20,6	8 667	29,6	14	5	-	6	27
492	Emphysem	3 168	5,2	2 054	7,0	-	-	-	-	3
493	Asthma	5 448	8,9	3 121	10,6	2	1	10	58	88
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	31 442	51,4	16 257	55,4	9	13	5	27	1 212
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	13 823	22,6	8 818	30,1	-	-	-	5	924
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	8 206	13,4	3 746	12,8	2	1	5	10	65
630 - 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	56	x	x	x	x	x	x	x	x
740 - 759	Kongenitale Anomalien	2 143	3,5	1 148	3,9	777	99	51	69	55
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	2 154	3,5	1 251	4,3	1 233	13	3	2	-
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	18 029	29,5	8 345	28,5	703	36	16	162	778
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen	33 025	54,0	19 791	67,5	114	178	353	3 311	4 896
	darunter:									
800 - 804	Schädelfraktur	2 716	4,4	1 943	6,6	3	13	47	537	465
820	Oberschenkelhalsbruch	4 594	7,5	1 068	3,6	-	-	-	3	5
850 - 854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	5 467	8,9	3 809	13,0	10	39	128	896	881
940 - 949	Verbrennungen	623	1,0	374	1,3	3	3	6	63	128
960 - 989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	3 399	5,6	2 055	7,0	5	14	11	257	807
	Insgesamt	687 419	1 124,1	324 629	1 107,0	3 082	558	712	4 527	14 070
	darunter:									
E 800 - E 949	Unfälle	19 517	31,9	10 825	36,9	99	166	303	2 300	2 206
	darunter:									
E 810 - E 825	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	7 612	12,4	5 411	18,5	7	47	171	1 968	1 396
E 880 - E 888	Unfälle durch Sturz	8 013	13,1	2 829	9,6	1	9	16	68	225
E 950 - E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	11 599	19,0	7 836	26,7	-	-	27	863	2 312
E 960 - E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	1 909	3,1	1 130	3,9	15	12	23	148	378

*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

und Alter der Gestorbenen*)

Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
bis unter ... Jahren			zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
45 - 65	65 - 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr	
710	520	959	2 327	7,3	27	18	8	43	93	311	453	1 374	001-139
155	135	255	226	0,7	-	-	-	2	8	37	59	120	010-012
24 746	21 637	33 427	83 614	262,7	6	33	75	207	2 647	18 753	20 355	41 538	140-208
1 870	1 942	3 356	7 294	22,9	-	-	-	6	140	1 025	1 509	4 614	151
1 700	1 792	3 132	10 139	31,9	1	-	1	1	131	1 567	2 421	6 017	153
851	869	1 621	3 603	11,3	-	-	-	3	40	587	875	2 098	154
903	860	1 177	4 811	15,1	-	3	1	6	43	787	1 210	2 761	155, 156
1 304	1 094	1 272	4 416	13,9	-	-	-	-	45	780	1 226	2 365	157
7 815	6 434	7 015	5 198	16,3	-	-	-	3	148	1 484	1 556	2 007	162
21	25	35	14 417	45,3	-	-	-	4	918	5 091	3 345	5 059	174, 175
x	x	x	4 426	13,9	-	-	-	2	254	1 155	1 201	1 814	179-182
x	x	x	5 206	16,4	-	-	1	7	132	1 723	1 464	1 879	183
710	2 048	5 864	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	185
1 634	1 646	2 885	3 663	11,5	-	1	1	3	32	647	909	2 070	188, 189
1 510	1 425	2 093	5 488	17,2	1	10	37	83	247	1 070	1 380	2 660	200-208
782	945	1 941	7 539	23,7	-	-	-	5	51	567	1 602	5 314	250
2 408	1 373	2 708	7 518	23,6	33	39	44	87	397	1 198	1 417	4 303	290-389
27 878	34 026	84 905	193 247	607,2	19	15	21	104	821	10 452	27 696	154 119	390-459
13 237	13 308	18 490	33 768	106,1	-	-	-	4	136	3 285	7 922	22 421	410
3 765	5 620	15 741	31 851	100,1	-	-	-	-	27	1 221	4 340	26 263	411-414
1 221	1 050	2 599	5 538	17,4	2	-	3	13	63	438	802	4 217	426, 427
1 784	3 099	15 201	37 805	118,8	6	6	6	10	67	1 007	3 352	33 351	428, 429
3 641	6 329	21 962	54 723	171,9	2	2	7	36	280	2 213	6 796	45 387	430-438
2 960	4 909	14 474	16 844	52,9	52	23	7	50	193	1 140	2 447	12 932	460-519
441	776	4 304	7 169	22,5	11	6	3	6	43	170	609	6 321	480-486
8	8	56	198	0,6	3	2	-	-	3	12	19	159	487
958	1 987	5 670	3 944	12,4	10	3	3	9	241	656	3 019	466, 490, 491	
228	504	1 319	1 114	3,5	-	1	-	-	3	61	189	860	492
761	831	1 370	2 327	7,3	-	2	1	32	107	450	606	1 129	493
6 238	3 326	5 427	15 185	47,7	10	5	9	35	565	2 761	2 634	9 166	520-579
4 593	1 814	1 482	5 005	15,7	-	-	3	13	431	1 925	1 099	1 534	571
518	665	2 480	4 460	14,0	2	-	2	10	62	421	773	3 190	580-629
x	x	x	56	8,7 ²⁾	-	-	-	11	45	-	-	-	630-676
57	16	24	995	3,1	623	91	53	48	55	73	26	26	740-759
-	-	-	903	2,8	895	5	1	-	-	-	-	2	760-779
2 382	1 115	3 153	9 684	30,4	458	25	10	48	301	902	1 012	6 928	780-799
5 537	1 774	3 628	13 234	41,6	87	113	181	922	1 474	2 330	1 708	6 419	800-999
471	136	271	773	2,4	1	11	22	123	110	156	109	241	800-804
50	78	932	3 526	11,1	-	-	-	-	1	45	188	3 292	820
996	331	528	1 658	5,2	7	24	68	220	222	310	234	573	850-854
93	25	53	249	0,8	1	6	6	30	42	40	27	97	940-949
646	143	172	1 344	4,2	5	10	12	85	319	422	199	292	960-989
75 291	71 224	155 165	362 790	1 139,9	2 236	386	447	1 636	6 893	39 844	61 435	249 913	
2 390	882	2 479	8 692	27,3	70	103	151	607	526	810	880	5 545	E 800 - E 949
1 017	315	490	2 201	6,9	3	31	109	537	357	386	289	489	E 810 - E 825
565	328	1 617	5 184	16,3	3	8	3	6	37	197	407	4 523	E 880 - E 888
2 783	801	1 050	3 763	11,8	-	-	7	211	764	1 331	723	727	E 950 - E 959
364	91	99	779	2,4	17	10	23	104	184	189	105	147	E 960 - E 999

*) Je 100 000 Lebendgeborene.

18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

18.8.1 Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker

Beruf Fachgebietsbezeichnung	31. 12. 1986			31. 12. 1987		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte	165 015	123 158	41 857	171 487	126 488	44 999
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	91 763	74 124	17 639	94 348	75 872	18 476
Allgemeinmedizin	14 854	12 314	2 540	14 987	12 384	2 603
Anästhesiologie	5 446	3 221	2 225	5 923	3 523	2 400
Arbeitsmedizin	935	674	261	1 006	726	280
Augenheilkunde	3 766	2 724	1 042	3 841	2 766	1 075
Chirurgie	8 063	7 628	435	8 251	7 774	477
dar.: Kinderchirurgie	141	118	23	145	120	25
Unfallchirurgie	1 463	1 439	24	1 473	1 448	25
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	8 355	6 882	1 473	8 526	6 961	1 565
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	2 918	2 574	344	2 989	2 608	381
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2 328	1 474	854	2 416	1 518	898
Innere Medizin	19 933	16 903	3 030	20 396	17 259	3 137
Kinderheilkunde	5 791	3 495	2 296	5 927	3 567	2 360
Kinder- und Jugendpsychiatrie	369	195	174	400	216	184
Laboratoriumsmedizin	716	574	142	724	577	147
Lungen- und Bronchialheilkunde	735	559	176	731	557	174
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	386	375	11	415	404	11
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	5 876	4 336	1 540	4 558	3 394	1 164
Neurochirurgie	355	335	20	380	360	20
Orthopädie	3 661	3 479	182	3 810	3 615	195
Pathologie	660	568	92	685	582	103
Pharmakologie	261	246	15	257	243	14
Radiologie	2 988	2 535	453	3 043	2 569	474
Urologie	2 272	2 244	28	2 323	2 290	33
Sonstige Fachgebietsbezeichnungen	1 095	789	306	2 760	1 979	781
Ärzte ohne Fachgebietsbezeichnung	73 252	49 034	24 218	77 139	50 616	26 523
Zahnärzte	38 055	29 590	8 465	38 826	30 118	8 708
Tierärzte	11 009	8 848	2 161	11 367	8 975	2 392
Apotheker	33 205	15 076	17 949	33 903	15 204	18 699
nachrichtlich: Apotheken	17 960	x	x	18 161	x	x

Quelle: Bundesärztekammer, Köln; Bundeszahnärztekammer, Köln; Deutsche Tierärzteschaft e. V., Wiesbaden; Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Frankfurt am Main

18.8.2 Ärzte und Zahnärzte nach Tätigkeitsbereich*)

Stichtag 31. 12. Land	Ärzte				Zahnärzte			
	insgesamt		in freier Praxis	im Kranken- haus ¹⁾	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit ²⁾	insgesamt	dar. in freier Praxis	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl			je 100 000 Einwohner	Anzahl	
1986	165 015	269,9	68 698	79 216	17 101	38 055	62,2	35 654
1987	171 487	279,7	70 277	82 580	18 630	38 826	63,3	31 373
davon (1987):								
Schleswig-Holstein	6 897	264,0	2 967	3 153	777	1 755	67,2	1 455
Hamburg	6 480	412,9	2 649	2 991	840	1 430	91,1	1 125
Niedersachsen	17 111	238,0	7 273	8 476	1 362	4 051	56,3	3 281
Bremen	2 356	361,1	877	1 244	235	406	62,2	339
Nordrhein-Westfalen	43 949	263,1	17 230	22 320	4 399	9 494	56,8	7 549
Hessen	16 345	293,5	6 596	7 539	2 210	3 895	69,9	3 077
Rheinland-Pfalz	9 242	256,1	4 056	4 117	1 069	1 950	54,0	1 590
Baden-Württemberg	26 283	279,9	11 166	12 615	2 502	6 142	65,4	4 992
Bayern	31 196	281,5	13 654	13 829	3 713	7 580	68,4	6 323
Saarland	2 892	278,2	1 013	1 624	255	524	50,4	408
Berlin (West)	8 736	460,5	2 796	4 672	1 268	1 599	84,3	1 234

Quelle: Bundesärztekammer, Köln bzw. Bundeszahnärztekammer, Köln

18.8.3 Personen in sonstigen Berufen im März 1987**)

Beruf	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Beruf	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Heilpraktiker	10 000	6 000	/	Diätassistenten, Pharmazeutisch-technische Assistenten	23 000	/	22 000
Masseur, Krankengymnasten und verwandte Berufe	73 000	22 000	51 000	Sprechstundenhelfer	294 000	/	291 000
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	490 000	84 000	406 000	Medizinallaboranten	65 000	6 000	59 000
Helfer in der Krankenpflege	71 000	26 000	46 000				

*) Aufgrund einer Änderung des Erhebungsverfahrens ist ein Vergleich mit den in früheren Veröffentlichungen nachgewiesenen Daten nur eingeschränkt möglich. — Siehe Vorbemerkung S. 382.

**) Hochgerechnetes Ergebnis des Mikrozensus. — Siehe Vorbemerkung S. 382.

1) Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der Ärzte in Tab. 18.11 überein.

2) Einschl. hauptamtlich bei Behörden oder Körperschaften des öffentlichen Rechts tätiger Ärzte.

18.9 Krankenhäuser und Betten

Stichtag 31. 12. Bettenzahl Land	Insgesamt			Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser	
	Kranken- häuser	Betten ¹⁾		Kranken- häuser	Betten ¹⁾	Kranken- häuser	Betten ¹⁾	Kranken- häuser	Betten ¹⁾
		Anzahl	je 100 000 Einwohner							Anzahl
1985	3 098 ²⁾	674 742	1 106	1 104	343 044	1 049	237 565	945	94 133
1986	3 071	674 384	1 103	1 086	340 877	1 044	237 186	941	96 321
1987	3 071	673 687	1 102	1 073	339 365	1 044	235 671	954	98 651

1987 nach Größenklassen³⁾

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Betten	je 100 000 Einwohner	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
unter 50	565	16 288	27	91	2 853	116	3 978	358	9 457
50 - 100	548	39 421	64	140	10 417	154	11 081	254	17 923
100 - 150	417	49 950	82	135	16 486	149	17 643	133	15 821
150 - 200	385	66 278	108	180	30 973	131	22 344	74	12 961
200 - 300	471	112 352	184	175	41 221	205	49 229	91	21 902
300 - 400	258	88 658	145	95	32 314	138	48 128	25	8 216
400 - 500	153	67 283	110	69	30 402	78	34 147	6	2 734
500 - 600	72	38 837	64	31	16 820	37	19 848	4	2 169
600 - 800	96	64 836	106	63	42 673	28	18 791	5	3 372
800 - 1 000	40	35 535	58	32	28 878	5	4 193	3	2 464
1 000 und mehr	66	93 786	153	62	86 283	3	6 167	1	1 336

1987 nach Ländern

Länder	Kranken- häuser	Betten	je 100 000 Einwohner	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
Schleswig-Holstein	132	26 932	1 031	50	16 022	39	6 775	43	4 135
Hamburg	43	16 163	1 029	15	10 487	20	5 213	8	463
Niedersachsen	324	68 181	947	121	36 540	109	20 970	94	10 671
Bremen	17	7 809	1 194	7	5 061	6	2 254	4	494
Nordrhein-Westfalen	546	179 060	1 074	116	57 931	379	113 352	51	7 777
Hessen	328	67 661	1 221	106	34 005	90	16 551	132	17 105
Rheinland-Pfalz	200	41 429	1 147	48	15 393	85	18 474	67	7 562
Baden-Württemberg	603	99 226	1 064	254	58 432	122	19 240	227	21 554
Bayern	717	122 820	1 114	324	82 642	111	16 894	282	23 284
Saarland	45	11 907	1 143	16	6 176	18	3 888	11	1 843
Berlin (West)	116	32 499	1 729	16	16 676	65	12 060	35	3 763

¹⁾ Tatsächlich betriebene Betten; für Bayern 1985 planmäßige Betten. — Siehe auch Vorbemerkung S. 382.

²⁾ Außerdem in Bayern 1985: 5 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

³⁾ Die Addition der Größenklassen ergibt für 1987 nicht die Gesamt-Zahl, weil für Hessen nach Größenklassen gegliederte Angaben nur für die planmäßigen Betten vorliegen.

18.10 Fachabteilungen und Betten

Stichtag 31. 12. Fachabteilungen	Fachabteilungen (in)				Betten in Fachabteilungen (von) ¹⁾			
	Allgemeinen Kranken- häusern	Fach- und Sonder- krankenhäusern	insgesamt	dar. in Universitäts- krankenhäusern	Allgemeinen Kranken- häusern	Fach- und Sonder- krankenhäusern	insgesamt	dar. in Universitäts- krankenhäusern
1985	7 042	2 139	9 181	447	410 857	255 757	666 614	40 628
1986	7 063	2 163	9 226	455	409 101	258 350	667 451	40 655
1987	7 017	2 163	9 180	430	408 423	258 758	667 181	40 875
davon (1987):								
Fachabteilungen für								
Innere Krankheiten (allgemein)	210	52	262	5	19 895	4 981	24 876	781
Infektionskrankheiten	238	6	244	5	3 746	254	4 000	161
Lungen- und Bronchialheilkunde	21	24	45	2	1 340	2 993	4 333	109
Säuglings- und Kinderkrankheiten (einschl. Kinderkardiologie)	244	42	286	32	16 946	4 997	21 943	3 719
Chirurgie (einschl. Unfallchirurgie)	1 286	152	1 438	43	118 149	9 808	127 957	6 814
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	103	14	117	22	1 993	335	2 328	883
Neurochirurgie	70	7	77	24	3 677	320	3 997	1 512
Urologie	426	26	452	28	15 802	711	16 513	1 595
Orthopädie	202	86	288	21	11 099	10 445	21 544	2 375
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 319	100	1 419	34	48 791	3 969	52 760	3 605
Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	779	38	817	27	13 726	865	14 591	2 207
Augenkrankheiten	337	21	358	26	6 513	954	7 467	2 259
Haut- und Geschlechtskrankheiten	83	13	96	23	4 129	1 194	5 323	1 957
Röntgen- und Strahlentheilkunde	161	8	169	26	3 218	391	3 609	865
Neurologie	168	87	255	25	9 022	6 713	15 735	1 768
Psychiatrie	106	245	351	27	9 892	73 309	83 201	2 999
Psychiatrie und Neurologie	12	28	40	2	1 211	7 127	8 338	211
Chronisch Kranke und Geriatrie	63	96	159	1	4 988	10 052	15 040	35
Sonstige Fachabteilungen	1 189	1 118	2 307	57	114 286	119 340	233 626	7 020

¹⁾ Tatsächlich betriebene Betten; für Hessen 1985 bis 1987, für Bayern 1985 planmäßige Betten. — Siehe auch Vorbemerkung S. 382.

18.11 Krankenhauspersonal

Beruf	31. 12.			Und zwar (1987)			
	1985	1986	1987	männlich	weiblich	in Akut- krankenhäusern	in Sonder- krankenhäusern
Ärzte ¹⁾	83 082	85 238	87 515	65 835	21 680	77 103	10 412
und zwar:							
Hauptamtliche Ärzte	75 554	77 733	80 033	53 965 ²⁾	18 795 ²⁾		
Belegärzte	5 719	5 617	5 632	4 673 ²⁾	366 ²⁾		
Sonstige Ärzte	1 809 ³⁾	1 888 ³⁾	1 850 ³⁾	1 142 ²⁾³⁾	487 ²⁾³⁾		
Ärzte ohne Fachgebietsbezeichnung ⁴⁾	44 191	45 719	47 012	32 209	14 803	41 817	5 195
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	38 891	39 519	40 503	33 626	6 877	35 286	5 217
darunter:							
Chirurgie	6 492	6 494	6 622	6 094	528	6 503	119
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	4 043	4 077	4 130	3 681	449	4 068	62
Innere Medizin	8 067	8 122	8 284	7 088	1 196	6 765	1 519
Hauptamtliche Zahnärzte	1 073	1 139	1 123	866 ⁵⁾	323 ⁵⁾	1 117	6
Krankenpflegepersonen	308 406	315 090	323 212	52 316	270 896	273 312	49 900
davon:							
Krankenschwestern und -pfleger	223 148	231 454	240 428	41 120	199 308	207 144	33 284
Kinderkrankenschwestern und -pfleger	25 481	26 057	26 995	162	26 833	26 365	630
Krankenpflegehelfer	35 236	33 478	32 024	5 780	26 244	22 537	9 487
Säuglings- und Kinderpflegerinnen/-pfleger	1 029	1 026	1 010	1	1 009	766	244
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	23 512	23 075	22 755	5 253	17 502	16 500	6 255
Krankenpflegepersonen in Ausbildung	79 468 ⁶⁾	78 726 ⁶⁾	75 609	9 991	65 618	62 343	13 266
Hebammen	5 362	5 518	5 670	—	5 670	5 669	1
Hebammenschülerinnen	1 404 ⁶⁾	1 376 ⁶⁾	1 416	—	1 416	1 176	140
Wochenpflegerinnen	357	328	297	2	295	297	—
Apothekenpersonal	4 290	4 673	4 728	1 107	3 621	4 335	393
Medizinisch-technisches Personal	45 451	46 441	46 975	3 258	43 717	43 286	3 689
Krankengymnasten, Masseure und medizinische Bademeister	17 105	17 879	18 777	5 674	13 103	11 222	7 555
Sozialarbeiter	2 955	3 286	3 412	1 190	2 222	1 408	2 004
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten	3 819	4 198	4 572	1 489	3 083	1 287	3 285
Verwaltungskräfte	62 405	63 205	64 742	17 329	47 413	51 788	12 954
Wirtschaftskräfte	175 783	176 940	177 635	45 625	132 010	132 795	44 840

¹⁾ Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der im Krankenhaus tätigen Ärzte in Tab. 18.8.2 überein.

²⁾ Ohne Hessen.

³⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen.

⁴⁾ Insbesondere Ärzte in der Weiterbildung.

⁵⁾ Alle im Krankenhaus tätigen Zahnärzte.

⁶⁾ Revidiertes Ergebnis.

18.12 Krankenzugang

Jahr Zweckbestimmung	Kranken- bestand am 1. 1.	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. 12.	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durchschnittliche	
				insgesamt	dar- durch Tod			Verweil- dauer in Tagen ¹⁾	Betten- ausnutzung ²⁾
				1 000				Anzahl	%
Krankenhäuser insgesamt									
1985	407,0	11 748,0	12 155,0	11 744,3	375,3	410,7	211 149,3	18,0	85,7
1986	409,8	12 191,3	12 601,1	12 182,0	373,2	419,1	213 234,6	17,5	86,6
1987	416,8	12 451,9	12 868,7	12 449,1	362,4	419,6	212 913,8	17,1	86,6
Krankenhäuser für Akut-Kranke									
1985	261,9	10 342,1	10 604,0	10 341,5	361,3	262,5	143 435,8	13,9	85,0
1986	261,7	10 721,4	10 983,1	10 716,5	359,3	266,6	144 472,8	13,5	85,8
1987	265,5	10 932,2	11 197,7	10 935,5	349,9	262,1	143 551,0	13,1	85,7
davon (1987):									
Allgemeine Krankenhäuser									
ohne abgegrenzte Fachabteilungen	1,8	93,0	94,8	92,9	2,6	1,9	1 186,0	12,8	76,8
mit abgegrenzten Fachabteilungen	239,8	9 850,6	10 090,4	9 853,6	332,2	236,8	128 304,8	13,0	85,9
Krankenhäuser für innere Krankheiten	7,7	187,8	205,5	198,0	9,5	7,5	3 836,0	19,4	86,4
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	3,0	161,7	164,7	161,7	0,8	3,0	1 584,7	9,8	73,7
Krankenhäuser für Chirurgie	3,2	172,3	175,5	172,3	2,5	3,2	1 941,6	11,3	83,3
Unfallkrankenhäuser	1,7	47,7	49,4	47,8	0,3	1,7	930,9	19,5	94,4
Orthopädische Krankenhäuser	3,9	116,2	120,1	116,3	0,2	3,8	2 482,9	21,4	90,3
Gynäkolog.-geburtshilf. Krankenhäuser	1,3	143,2	144,6	143,3	0,2	1,3	1 051,5	7,3	79,2
Sonstige Fachkrankenhäuser	3,1	149,6	152,7	149,7	1,6	3,0	2 232,5	14,9	81,0
Sonderkrankenhäuser									
1985	145,1	1 405,9	1 551,0	1 402,8	14,1	148,2	67 713,6	48,2	87,4
1986	148,1	1 469,9	1 618,0	1 465,5	13,8	152,5	68 761,8	46,9	88,5
1987	151,3	1 519,7	1 671,0	1 513,6	12,5	157,5	69 362,8	45,7	88,8
davon (1987):									
Krankenhäuser für Suchtkrankheiten	7,0	25,0	32,0	24,9	0,0	7,1	2 616,5	104,9	92,6
Krankenhäuser für Psychiatrie ³⁾	37,9	129,9	167,8	130,4	2,6	37,4	13 913,1	106,9	90,9
Krankenhäuser für Neurologie	2,1	28,6	30,7	28,5	0,2	2,2	998,7	35,0	95,4
Krankenhäuser für Psychiatrie u. Neurologie	36,9	136,8	173,7	137,1	3,4	36,6	13 669,8	99,8	91,0
Krankenhäuser für chronisch Kranke ⁴⁾	3,2	65,6	68,8	65,4	0,0	3,4	1 900,0	29,0	95,8
Kur-Krankenhäuser	8,8	15,7	24,5	15,5	3,9	9,0	3 320,0	212,4	96,8
Sonstige Fachkrankenhäuser	32,1	730,0	762,1	725,5	0,4	36,6	21 204,1	29,1	83,1
	23,4	388,1	411,5	386,3	2,0	25,2	11 740,6	30,3	90,2

¹⁾ Pflegetage mal 2 dividiert durch Zugang plus Abgang.

²⁾ Pflegetage mal 100 dividiert durch (tatsächlich betriebene) Betten mal 365.

³⁾ Einschl. Heil- und Pflegeanstalten.

⁴⁾ Einschl. geriatrischer Kliniken.

18.13 Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern *)

Mill. DM

Leistungsart	Ausgaben insgesamt	Davon Ausgabenträger						
		öffentliche ¹⁾ Haushalte	gesetzliche Krankenversicherung	Rentenversicherung ²⁾	gesetzliche Unfallversicherung	private Krankenversicherung	Arbeitgeber	private Haushalte
1970								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	3 584	2 011	838	—	116	18	601	—
Gesundheitsdienste	1 520	795	125	—	—	—	600	—
Gesundheitsvorsorge und Früherkennung ³⁾	439	74	248	—	116	1	—	—
Betreuende Maßnahmen ³⁾	1 625	1 142	465	—	—	18	—	—
Mutterschaftshilfe	494	14	462	—	—	18	—	—
Maßnahmen zur Pflege	1 131	1 128	3	—	—	—	—	—
Behandlung	35 464	3 991	19 440	1 737	538	2 116	1 743	5 899
Ambulante Behandlung	11 477	474	7 621	13	250	624	555	1 940
Stationäre Behandlung	11 778	3 332	6 251	—	271	900	602	422
Stationäre Kurbehandlung	2 430	63	58	1 557	11	—	139	602
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz	9 779	122	5 510	167	6	592	447	2 935
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	7 765	122	4 682	8	—	513	388	2 052
Zahnersatz	2 014	—	828	159	6	79	59	883
Krankheitsfolgeleistungen	27 522	2 914	3 110	4 635	1 450	442	14 971	—
Berufliche und soziale Rehabilitation	960	800	—	134	26	—	—	—
Berufliche Rehabilitation	587	427	—	134	26	—	—	—
Soziale Rehabilitation	373	373	—	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität	26 539	2 102	3 110	4 494	1 424	442	14 967	—
Entgeltfortzahlung	13 200	—	—	—	—	—	13 200	—
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	4 656	144	3 110	256	386	442	318	—
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	8 683	1 958	—	4 238	1 038	—	1 449	—
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	23	12	—	7	—	—	4	—
Ausbildung und Forschung	955	955	—	—	—	—	—	—
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	820	820	—	—	—	—	—	—
Forschung außerhalb von Hochschulen	135	135	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbare Ausgaben	3 071	—	1 324	291	416	1 040	—	—
Insgesamt	70 596	9 871	24 712	6 663	2 520	3 616	17 315	5 899
1986								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	15 376	9 359	3 516	254	535	—	1 712	—
Gesundheitsdienste	4 381	2 089	328	254	—	—	1 710	—
Gesundheitsvorsorge und Früherkennung ³⁾	1 854	98	1 219	—	535	—	2	—
Betreuende Maßnahmen ³⁾	9 141	7 172	1 969	—	—	—	—	—
Mutterschaftshilfe	1 552	71	1 481	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Pflege	7 589	7 101	488	—	—	—	—	—
Behandlung	148 934	8 749	99 534	3 714	1 873	8 190	7 056	19 818
Ambulante Behandlung	44 433	1 759	30 009	—	633	2 378	2 229	7 425
Stationäre Behandlung	53 259	6 670	38 328	—	1 177	3 975	2 693	416
Stationäre Kurbehandlung	7 273	150	1 523	3 688	39	—	662	1 211
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz	43 969	170	29 674	26	24	1 837	1 472	10 766
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	33 174	170	22 777	—	—	1 229	985	8 013
Zahnersatz	10 795	—	6 897	26	24	608	487	2 753
Krankheitsfolgeleistungen	71 462	10 847	8 258	15 829	3 847	1 625	31 056	—
Berufliche und soziale Rehabilitation	7 374	6 922	22	273	157	—	—	—
Berufliche Rehabilitation	6 800	6 348	22	273	157	—	—	—
Soziale Rehabilitation	574	574	—	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität	63 712	3 877	8 076	15 416	3 682	1 625	31 036	—
Entgeltfortzahlung	27 300	—	—	—	—	—	27 300	—
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	12 460	921	8 076	787	688	1 625	363	—
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	23 952	2 956	—	14 629	2 994	—	3 373	—
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	376	48	160	140	8	—	20	—
Ausbildung und Forschung	4 347	4 347	—	—	—	—	—	—
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	3 868	3 868	—	—	—	—	—	—
Forschung außerhalb von Hochschulen	479	479	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbare Ausgaben	11 219	—	5 886	551	1 961	2 821	—	—
Insgesamt	251 338	33 302	117 194	20 348	8 216	12 636	39 824	19 818

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 382.

1) Ohne Arbeitgeberleistungen, abzüglich Pflegesatzentnahmen (funktionale Abgrenzung).

2) Gesetzliche Rentenversicherung, landwirtschaftliche Alterskassen, Ergänzungssysteme (Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst und für einzelne Berufe) sowie Versorgungswerke.

3) Soweit nicht Gesundheitsdienste (öffentlicher Gesundheitsdienst, vertrauensärztlicher Dienst, sozialmedizinischer Dienst, betrieblicher Gesundheitsdienst).

18.14 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Gesamtüberblick

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	Reihe 1 (j)

Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Meldepflichtige Krankheiten	2 (j)
Todesursachen	4 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	S. 3

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

	Heft
Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	5/74
Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	11/79
Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978)	12/80
Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981	5/83
Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung	3/85
Tuberkulose 1984	2/86
Meldepflichtige Krankheiten 1985	1/87
Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich	4/87
Sterbefälle 1987 nach Todesursachen	10/88
Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1986)	2/89

Schwangerschaftsabbrüche

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	
Schwangerschaftsabbrüche	Reihe 3 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689 ff.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Schwangerschaftsabbrüche	7/85 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Schwangerschaftsabbruchstatistik – Inhalt und Methoden einer neuen Bundesstatistik –	10/76
--	-------

Medizinische Versorgung

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Berufe des Gesundheitswesens	5 (j)
Krankenhäuser (Betten, Personal, Krankenbewegung)	6 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Ausgaben für die Gesundheit 1970 bis 1985	S. 2
---	------

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Krankenhäuser (Betten, Personal, Krankenbewegung)	7/88 (j)
Ausgaben für Gesundheit	8/88 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Zur kinderärztlichen Versorgung 1960 bis 1976	6/78
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	1/80
Öffentliche Ausgaben für Gesundheit, Sport und Erholung	9/83
Berufe des Gesundheitswesens	3/88

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 3 bis 6 (teilweise) der Fachserie 12 enthaltenen Daten können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

19 Sozialleistungen

	Seite
19.0 Vorbemerkung	398
19.1 Sozialbudget 1987 und 1988 nach Institutionen	400
19.2 Gesetzliche Krankenversicherung 1984 bis 1987	402
19.3 Gesetzliche Unfallversicherung 1984 bis 1987	404
19.4 Gesetzliche Rentenversicherung 1984 bis 1988	404
19.5 Zusatzversicherungen 1984 bis 1988	410
19.6 Altershilfe für Landwirte 1983 bis 1987	410
19.7 Arbeitsförderung 1984 bis 1988	411
19.8 Kindergeld 1984 bis 1988	411
19.9 Kriegsopferversorgung 1984 bis 1988	412
19.10 Sozialhilfe 1984 bis 1987	413
19.11 Kriegsopferfürsorge 1984 bis 1987	414
19.12 Jugendhilfe 1984 bis 1987	415
19.13 Schwerbehinderte am 31.12.1987	416
19.14 Rehabilitationsmaßnahmen 1986	418
19.15 Wohngeld 1984 bis 1987	419
19.16 Lastenausgleich 1982 bis 1989	421
19.17 Fundstellen und weiterführende Informationen	423
Schaubildseite »Sozialleistungen«	409
Sozialbudget 1988	
Leistungen nach Institutionen	
Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung 1970 bis 1987	
Sozialhilfe nach Hilfearten	
Empfänger 1970 bis 1987	
Ausgaben 1970 bis 1987	

19.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks zunächst die Sozialleistungen der staatlichen Einrichtungen, der öffentlichen Körperschaften und der Arbeitgeber in der Abgrenzung des **Sozialbudgets** der Bundesregierung nach Institutionen, Leistungs- und Finanzierungsarten dargestellt (Tabelle 19.1). In den folgenden Tabellen 19.2 bis 19.16 werden aus verschiedenen Erhebungen und Geschäftsstatistiken zusätzlich Angaben über einzelne **Sozialleistungen** in tieferer Detaillierung gebracht. Weil die Zahlen des Sozialbudgets z. T. definitorisch anders abgegrenzt bzw. bereinigt sind (s. u.), besteht keine volle Vergleichbarkeit mit den Angaben aus den Statistiken der Sozialleistungen (insbesondere mit den Rechnungsabschlüssen der in den Tabellen 19.2 bis 19.16 aufgeführten Sozialleistungsträger) bzw. mit den Ergebnissen der Finanzstatistik im Abschnitt 20 des Statistischen Jahrbuchs. Im folgenden werden — ausgehend von dem Gliederungssystem des Sozialbudgets — Erläuterungen zur Abgrenzung der einzelnen Sozialleistungen bzw. Institutionen des Sozialbudgets gegeben.

Damit die einzelnen Bereiche untereinander und mit den umfassenderen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vergleichbar sind, mußten sie für die Darstellung im Sozialbudget bereinigt werden. So werden bestimmte kalkulatorische Posten (Nutzungen, Abschreibungen u. a.) saldiert und eine Reihe von Erweiterungen vorgenommen; Die Krankenversicherung wird um die Verwaltungskosten der Betriebskrankenkasse sowie um die Mutterschutzleistungen des Bundes ergänzt, die Sozialhilfe um die zusätzlichen Leistungen der Länder und Gemeinden, die Jugendhilfe um Leistungen nach dem Bundesjugendplan und nach dem Unterhaltsvorschußgesetz. Darlehen finden im Sozialbudget keinen Niederschlag.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 13 »Sozialleistungen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 423).

Gesetzliche Rentenversicherung: Pflichtversichert in der **Rentenversicherung der Arbeiter** sind die als Arbeiter beschäftigten Personen (einschl. Auszubildender in gewerblichen Berufen) sowie — unter bestimmten Voraussetzungen — die selbständigen Handwerker. Ferner sind in die Versicherungspflicht Personen einbezogen, die durch Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen bzw. in Einrichtungen für Behinderte an einer berufsördernden Maßnahme teilnehmen. Der Beitragspflicht in der **Rentenversicherung der Angestellten** unterliegen alle Angestellten (einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Berufen) und andere Personengruppen, insbesondere die Angehörigen bestimmter freier Berufe. Der **knappschaftlichen Rentenversicherung** gehören alle im Bergbau Beschäftigten an.

Pflichtversichert sind auch Bezieher von Lohnersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld und -hilfe, Krankengeld). Darüber hinaus haben seit 1972 alle Selbständigen das Recht, innerhalb von zwei Jahren nach Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit einen Antrag auf Einbeziehung in die gesetzliche Rentenversicherung zu stellen.

Beiträge für Pflichtversicherte werden grundsätzlich je zur Hälfte von diesen selbst und von den Arbeitgebern aufgebracht; eine Sonderregelung besteht bei der knappschaftlichen Rentenversicherung. Freiwillige Versicherung und Höherversicherung sind möglich.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherungen dienen vor allem der Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie der Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Versicherten. Sie umfassen u. a. Altersruhegeld, Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit (in der knappschaftlichen Rentenversicherung auch Bergmännerrrente nach Vollendung des 50. Lebensjahres bzw. bei verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit und Knappschaftsausgleichsleistung), Hinterbliebenenrenten sowie medizinische, berufsördernde und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation. Von den Trägern der Rentenversicherung getragene oder in der Rente enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind Arbeiter ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Verdienstes, Angestellte, deren regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 75% der für die Rentenversicherung der Arbeiter geltenden Beitragsbemessungsgrenze nicht übersteigt, Rentner sowie Auszubildende, Studenten und Arbeitslose. Außerdem gehören zum Kreis der Versicherungspflichtigen auch solche Personen, die in Einrichtungen für Behinderte beschäftigt sind oder dort an einer berufsördernden Maßnahme teilnehmen, Personen, die wegen berufsördernder Maßnahmen Übergangsgeld beziehen sowie Jugendliche, die durch die Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen. Ferner sind die landwirtschaftlichen Unternehmer und ihre mitarbeitenden Familienangehörigen sowie einige kleinere Gruppen von Selbständigen pflichtversichert.

Die Beiträge für die Pflichtversicherten werden grundsätzlich je zur Hälfte von ihnen selbst und von ihren Arbeitgebern getragen. Beiträge der Rentner zur Krankenver-

sicherung werden als »Beiträge der Versicherten — sonstige Personen« ausgewiesen. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Die gesetzliche Krankenversicherung erbringt Leistungen für die Versicherten selbst und als Familienhilfe für unterhaltsberechtigten Angehörigen, sofern deren eigenes Einkommen bestimmte Grenzen nicht übersteigt. Die umfassende Krankenhilfe wird überwiegend als Sachleistung gewährt; in Form von Geldleistungen werden Krankengeld und Mutterschaftsgeld — als Ersatz für Verdienstaussfall für die Zeit von sechs Wochen vor bis acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung — sowie Sterbegeld gezahlt. Außerdem gehören Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten und zu ihrer Verhütung (Kuren) zum Leistungskatalog.

Gesetzliche Unfallversicherung: Nach der Reichsversicherungsordnung sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten (mit Ausnahme der Beamten), ein Teil der Selbständigen (z. B. Landwirte) sowie seit 1971 auch Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Unternehmer können freiwillig der Versicherung beitreten. Für die Beschäftigten werden die Beiträge von den Arbeitgebern aufgebracht.

Der Versicherungsschutz umfaßt Leistungen aufgrund von Arbeits- und Wegeunfällen. Als Arbeitsunfall gilt auch eine Berufskrankheit. Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten werden wie die übrigen Versicherten behandelt. Zu den Leistungen der Unfallversicherung gehören insbesondere Heilbehandlung (medizinische Leistungen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit), Berufshilfe (berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation), Zahlung von Übergangsgeld während der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen sowie Entschädigung des Verletzten oder seiner Hinterbliebenen durch Geldleistungen (Verletzten- und Hinterbliebenenrenten, Sterbegeld). Außerdem werden von den Versicherungsträgern Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt und gefördert.

Arbeitsförderung: Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) durch die Bundesanstalt für Arbeit sowie Leistungen im Auftrag von Bund und Ländern und gleichartige Leistungen des Bundes. Sie umfassen u. a. Berufsberatung, Arbeitsvermittlung, Förderung der beruflichen Bildung, Gewährung von berufsördernden Leistungen zur Rehabilitation, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Zahlung von Arbeitslosengeld und -hilfe) sowie bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers (Konkursausfallgeld). Sozialversicherungsbeiträge zur Kranken- und Rentenversicherung für Leistungsempfänger der Bundesanstalt für Arbeit werden als »Barerstattungen« ausgewiesen. Beitragspflichtig sind alle als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen, außerdem jugendliche Behinderte, die in Einrichtungen für Behinderte an einer berufsördernden Maßnahme teilnehmen, und Jugendliche, die in Einrichtungen der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen, Personen, die wegen einer berufsördernden Rehabilitationsmaßnahme Übergangsgeld beziehen, Wehr- und Zivildienstleistende sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Strafgefangene. Der Beitragssatz ist in gleichen Teilen vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu entrichten.

Kindergeld: Seit 1. 1. 1975 wird unter Wegfall von Einkommensgrenzen ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes Kindergeld vom ersten Kind an gewährt. Es beträgt monatlich für das erste Kind 50 DM; für das zweite Kind wurde das Kindergeld ab 1. 1. 1982 auf 100 DM monatlich, für das dritte Kind auf 220 DM festgesetzt; für das vierte und jedes weitere Kind werden 240 DM gezahlt. Seit dem 1. 1. 1983 wird das Kindergeld für das zweite und jedes weitere Kind bei Berechtigten mit höherem Einkommen stufenweise gemindert, und zwar bis auf 70 DM für das zweite sowie bis auf 140 DM für das dritte und jedes weitere Kind.

Erziehungsgeld: Statt des Mutterschaftsurlaubsgeldes wird seit dem 1. 1. 1986 ein Erziehungsgeld gewährt. Das Erziehungsgeld beträgt monatlich 600 DM und wird vom Tag der Geburt bis zur Vollendung des zehnten Lebensmonats — für Kinder, die nach dem 31. 12. 1987 geboren wurden, bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres — gewährt. Es wird ab dem siebten Lebensmonat gemindert, wenn bestimmte Einkommensgrenzen überschritten werden.

Altershilfe für Landwirte: Die Altershilfe für Landwirte soll den landwirtschaftlichen Unternehmern, ihren Familienangehörigen und Hinterbliebenen eine Grundsicherung im Alter und bei vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit gewährleisten. Zu diesem Zweck werden von den landwirtschaftlichen Alterskassen als Träger der landwirtschaftlichen Altershilfe insbesondere Altersgeld und -vorzeitiges Altersgeld, Landabgaberente, Zuschüsse zur Nachentrichtung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie Hinterbliebenen- und Waisengeld gewährt. Zu den Leistungen gehören ferner Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des betroffenen Personenkreises, insbesondere Maßnahmen der stationären Heilbehandlung.

Beitragspflichtig zur Altershilfe ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer; Befreiung ist möglich, z. B. bei Ansprüchen gegenüber den Rentenversicherungen.

Versorgungswerke: Basierend auf der berufsständischen Selbstverwaltung in öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit Zwangsmitgliedschaft (Kammerversaffung) wurden aufgrund von Landesgesetzen für bestimmte freie Berufe Versicherungs- und Versorgungswerke zur Alters- und Hinterbliebenenversorgung errichtet. Einbezogen sind insbesondere Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Rechtsanwälte und Notare, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Architekten sowie Schornsteinfeger.

Pensionen: Ruhegehälter sowie Witwen- und Waisengelder, die von Gebietskörperschaften, ihren Wirtschaftsunternehmen und von sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften aufgrund von beamtenrechtlichen Vorschriften gezahlt werden.

Familienzuschläge: Erhöhungen des Ortszuschlags für Ehegatten und Kinder, die den aktiven oder ehemaligen Bediensteten von den Körperschaften gezahlt werden, die in der Erläuterung zu »Pensionen« aufgeführt sind.

Beihilfen: Leistungen bei Krankheit, Mutterschaft und Tod aktiver oder ehemaliger Bediensteter sowie deren Angehöriger, die nach dem Beihilferecht von den Körperschaften gezahlt werden, die in der Erläuterung zu »Pensionen« aufgeführt sind.

Entgeltfortzahlung: Leistungen der Arbeitgeber nach dem Lohnfortzahlungsgesetz für Arbeiter und nach § 616 Abs. 2 BGB für Angestellte sowie entsprechende Leistungen nach den Beamtengesetzen bei Krankheit, Arbeitsunfall und im Rehabilitationsfall.

Betriebliche Altersversorgung: Die Leistungen umfassen Betriebsrenten aus Direktzusagen und Unterstützungskassen, Auszahlungen der Pensionskassen und Leistungen aus Direktversicherung bei Versicherungsunternehmen. Die Finanzierung enthält auch die Nettozuführung zu den Rückstellungen. Bei der betrieblichen Altersversorgung sind auch die Leistungen der früher selbstständigen Institution »Zusatzversicherung für einzelne Berufe« einbezogen, die nicht mehr gesondert ausgewiesen wird.

Zusatzversorgung: Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu den Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte öffentlicher Arbeitgeber, die bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, der Bundesbahn-Versicherungsanstalt, der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost oder bei kommunalen und kirchlichen Zusatzversorgungseinrichtungen versichert sind.

Sonstige Arbeitgeberleistungen: Leistungen der Betriebe bei Krankheit und im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsdienstes, der Wohnungsfürsorge, freiwillige Familienzuschläge, Vorruhestandsleistungen der Betriebe.

Soziale Entschädigung: Leistungen der Kriegsopterversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und nach den Bundesgesetzen zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene sowie für Berechtigte nach den Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären (Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ehemalige politische Häftlinge, Wehr- und Zivildienstbeschädigte und deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten sowie von Seuchen und Impfschäden). Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere Heil- und Krankenbehandlung, Beschädigtenrente und Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Hinterbliebenenrente (Witwen-, Waisen- und Elternrente), Bestattungsgeld sowie Kapital- und Heiratsabfindung. Ergänzend zur Kriegsopterversorgung tritt im Bedarfsfall die Kriegsoptervorsorge (§§ 25 bis 27 g BVG) mit individuellen Hilfen ein: Berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation, Erziehungsbeihilfen, Erholungshilfe, Wohnungshilfe, Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfen in besonderen Lebenslagen (insbesondere Hilfe zur Pflege) und Leistungen für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr.

Wiedergutmachung: Leistungen zum Ausgleich von Schäden durch nationalsozialistische Verfolgung, insbesondere Schäden an Leben, Gesundheit, Freiheit oder im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen. Leistungen für reine Vermögensschäden sind in der Übersicht nicht enthalten.

Sonstige Entschädigungen: Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für Wehr- und Zivildienstleistende und ihre Angehörigen, ferner Eingliederungshilfen nach dem Kriegsgefangenen-Entschädigungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz und dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz; Krankenhilfe für Heimkehrer.

Sozialhilfe: Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen an Personen, die sich in einer Notlage befinden, soweit andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zulänglichen Hilfen erbringen. Durch individuelle Leistungen soll die Sozialhilfe dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben gewährleisten und ihn nach Möglichkeit befähigen, wieder unabhängig von dieser Hilfe zu leben. Hilfe zum

Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Tuberkulosehilfe, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten).

Jugendhilfe: Leistungen nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG), vor allem: Aufsicht über Pflegekinder, Amtpflegschaft, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Beratung junger Menschen in Fragen der Lebensbewältigung und von Eltern in Fragen der Erziehung, Jugendgerichtshilfe, Hilfe zur Erziehung gem. §§ 5 und 6 JWG, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Hilfen für junge Volljährige, Heimaufsicht sowie Jugendarbeit einschl. der internationalen Jugendarbeit; Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln an Träger der freien Jugendhilfe.

Ausbildungsförderung: Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) mit dem Ziel, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Die Förderung setzt voraus, daß die Mittel für Ausbildung und Lebensunterhalt der Schüler oder Studenten nicht anderweitig zur Verfügung stehen. Die Leistungen bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen. Durch das Haushaltsbegleitgesetz 1983 wurde die Förderung der Studenten voll auf Darlehen umgestellt. Auf den Bedarf sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen (familienabhängige Förderung).

Schwerbehinderte: Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert sind und denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr zuerkannt worden ist. Bei mehreren Behinderungen wird der GdB unter Berücksichtigung der Auswirkung der Behinderungen in ihrer Gesamtheit festgesetzt. Auf Antrag stellen die Versorgungsämter für diese Personen einen Ausweis über die Eigenschaft als Schwerbehinderter aus. Der Ausweis dient dem Nachweis für die Inanspruchnahme von Rechten und Vergünstigungen, die Schwerbehinderten nach dem Schwerbehindertengesetz (SchwbG) oder nach anderen Gesetzen zustehen (z. B. Einkommensteuer-, Kraftfahrzeugsteuergesetz).

Rehabilitationsmaßnahmen: Medizinische und berufsfördernde Maßnahmen sowie Maßnahmen zur allgemeinen sozialen Eingliederung Behinderter oder von Behinderung bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft.

Wohngeld: Wohngeld wird auf Antrag von Mietern als Mietzuschuß und Eigentümern von Wohnraum als Lastenzuschuß gezahlt, wenn im Verhältnis zum Haushaltseinkommen unzumutbare Aufwendungen für eine angemessene Wohnung erbracht werden müssen. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigungsfähig sind.

Öffentlicher Gesundheitsdienst: Einbezogen sind Leistungen der Gesundheitsämter und anderer öffentlicher Stellen zur Beobachtung und Wahrung gesundheitlicher Belange der Allgemeinheit (ohne von Krankenanstalten bereitgestellte Dienste der Gesundheitspflege).

Vermögensbildung: Leistungen nach dem Vierten Vermögensbildungsgesetz, dem Einkommensteuergesetz, dem Spar-Prämienengesetz und dem Wohnungsbau-Prämienengesetz.

Steuerliche Maßnahmen: Hierzu gehören Freibeträge im Rahmen der Einkommen- und Vermögensteuer, z. B. für Kinder, Ehegatten, Berufsausbildung, Alter und außergewöhnliche Belastung; ferner steuerliche Maßnahmen im Wohnbereich (z. B. steuerbegünstigtes Bausparen, Grundsteuerermäßigung und erhöhte Absetzungen für Wohngebäude), für Körperbehinderte und für Flüchtlinge sowie Entlastungen aus dem Splittingverfahren bei der Einkommenbesteuerung.

Vergünstigungen im Wohnungswesen: Zinsermäßigungen, Zins- und Tilgungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau sowie Zinsermäßigungen im Rahmen der Wohnungsfürsorge der öffentlichen Arbeitgeber und des Lastenausgleichsfonds.

Lastenausgleich: Leistungen zum Ausgleich von Schäden und Verlusten, die sich infolge der Vertreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und infolge der Neuordnung des Geldwesens in der Währungsreform 1948 ergeben haben, nach dem Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit; Ausgleichsleistungen für Vertreibungsschäden, Kriegssachschäden, Ostschäden, Sparschäden und Schäden in der DDR. Sie werden als Leistungen mit Rechtsanspruch (u. a. Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Entschädigung für Sparguthaben) oder als Leistungen ohne Rechtsanspruch (hauptsächlich Eingliederungs- und Aufbaudarlehen) gewährt. Die Leistungen werden nach dem Flüchtlingshilfegesetz und dem Reparationsschädengesetz erbracht.

19.1 Sozialbudget nach Institutionen*)

Mill. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barleistungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer und Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
Sozialleistungen insgesamt²⁾															
1987	632 400	428 228	41 113	127 960	35 099	—	654 761	136 325	42 699	154 191	88 453	206 583	12 775	13 735	—
1988	660 190	441 658	42 546	138 129	37 857	—	677 556	142 874	44 356	161 406	91 331	210 215	12 851	14 523	—
Direkte Leistungen															
Allgemeine Systeme															
Rentenversicherung der Arbeiter ³⁾															
1987	100 171	87 185	5 383	2 239	1 680	3 684	101 037	32 400	4 910	33 480	—	22 700	7	557	6 983
1988	104 742	91 498	5 294	2 408	1 744	3 798	105 935	33 270	4 800	34 430	—	24 160	7	617	8 651
Rentenversicherung der Angestellten ³⁾															
1987	80 960	66 468	4 079	1 550	1 192	7 671	84 676	36 850	3 280	38 030	—	5 729	—	643	144
1988	86 690	70 318	4 067	1 675	1 230	9 400	89 280	38 810	3 250	40 110	—	6 190	—	781	139
Knappschaftliche Rentenversicherung ³⁾															
1987	15 338	13 530	1 111	55	153	489	15 339	990	80	1 630	—	8 939	—	21	3 679
1988	15 900	14 081	1 106	51	161	501	15 967	1 000	120	1 570	—	9 380	—	23	3 874
Gesetzliche Krankenversicherung															
1987	125 366	8 274	3 367	106 796	6 212	717	125 449	44 077	33 895	42 874	—	1 329	10	2 010	1 254
1988	134 246	8 773	3 051	115 152	6 568	702	132 940	46 893	35 669	45 771	—	1 348	10	2 040	1 209
Gesetzliche Unfallversicherung ⁴⁾															
1987	12 227	7 927	269	1 984	1 670	377	12 970	1 511	—	10 023	—	455	—	972	9
1988	12 556	8 127	277	2 042	1 738	372	13 341	1 555	—	10 321	—	456	—	1 000	9
Arbeitsförderung ⁵⁾															
1987	45 231	24 120	11 725	—	9 043	343	44 541	15 970	420	17 241	—	10 246	287	323	54
1988	48 531	25 311	12 706	—	10 158	356	44 962	16 590	390	17 751	—	9 702	272	199	58
Kindergeld ⁶⁾															
1987	14 050	13 538	—	—	340	172	14 050	—	—	—	—	14 050	—	—	—
1988	14 014	13 526	—	—	352	136	14 014	—	—	—	—	14 014	—	—	—
Erziehungsgeld															
1987	3 125	3 121	—	—	4	—	3 125	—	—	—	—	3 125	—	—	—
1988	3 327	3 321	—	—	6	—	3 327	—	—	—	—	3 327	—	—	—
Sondersysteme															
Altershilfe für Landwirte															
1987	3 789	3 307	111	253	106	12	3 805	1 031	23	—	—	2 687	—	64	—
1988	4 035	3 470	168	268	116	13	4 062	1 156	25	—	—	2 876	—	5	—
Versorgungswerke															
1987	1 654	1 548	7	—	99	—	5 371	2 776	88	300	—	—	—	2 207	—
1988	1 807	1 690	7	—	110	—	5 530	2 850	100	310	—	—	—	2 270	—
Beamtenrechtliche Systeme															
Pensionen ⁷⁾															
1987	39 535	38 903	252	—	380	—	39 531	—	—	—	22 709	13 480	2 322	4	1 016
1988	40 477	39 823	264	—	390	—	40 477	—	—	—	23 225	13 942	2 291	5	1 014
Familienzuschläge ⁸⁾															
1987	9 220	9 133	—	—	87	—	9 220	—	—	—	—	6 759	2 040	—	421
1988	9 399	9 310	—	—	89	—	9 399	—	—	—	—	6 891	2 076	—	432
Beihilfen ⁹⁾															
1987	8 438	10	8 351	—	77	—	8 438	—	—	—	8 187	64	23	16	148
1988	9 070	10	8 981	—	79	—	9 070	—	—	—	8 826	65	24	16	139

Fußnoten siehe S. 401.

19.1 Sozialbudget nach Institutionen*)

Mill. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung							
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barerstattungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
							Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht öffentlichen Mitteln		
							Arbeitnehmer u. Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
Arbeitgeberleistungen														
Entgeltfortzahlung														
1987	29 880	29 880	—	—	—	29 800	—	—	—	29 800	—	—	—	—
1988	31 000	31 000	—	—	—	31 000	—	—	—	31 000	—	—	—	—
Betriebliche Altersversorgung														
1987	14 970	14 970	—	—	—	27 560	710	—	3 850	23 000	—	—	—	—
1988	15 490	15 490	—	—	—	28 260	740	—	4 140	23 380	—	—	—	—
Zusatzversorgung														
1987	9 331	8 964	57	—	310	10 653	10	3	6 763	—	67	716	3 094	—
1988	9 895	9 510	60	—	325	10 980	10	2	7 003	—	65	700	3 200	—
Sonstige Arbeitgeberleistungen														
1987	4 677	1 457	250	—	2 970	4 677	—	—	—	4 677	—	—	—	—
1988	4 900	1 600	260	—	3 040	4 900	—	—	—	4 900	—	—	—	—
Entschädigungen														
Soziale Entschädigung ⁴⁾ *)														
1987	13 333	9 869	1 103	691	1 427	243	13 333	—	—	—	13 333	—	—	—
1988	13 483	9 757	1 156	686	1 637	247	13 483	—	—	—	13 483	—	—	—
Lastenausgleich ⁵⁾														
1987	1 140	874	159	—	81	26	1 140	—	—	—	1 136	—	4	—
1988	1 102	831	164	—	81	26	1 102	—	—	—	1 098	1	3	—
Wiedergutmachung ⁶⁾														
1987	1 895	1 763	—	22	110	—	1 895	—	—	—	1 895	—	—	—
1988	1 824	1 697	—	21	106	—	1 824	—	—	—	1 824	—	—	—
Sonstige Entschädigungen ⁴⁾														
1987	382	299	65	—	18	—	382	—	—	—	382	—	—	—
1988	620	525	62	—	33	—	620	—	—	—	620	—	—	—
Soziale Hilfen und Dienste														
Sozialhilfe ⁷⁾ *) ⁸⁾														
1987	27 305	13 816	1 072	9 879	2 538	—	27 306	—	—	—	24 371	—	2 909	26
1988	30 126	15 185	1 230	10 891	2 820	—	30 127	—	—	—	26 661	—	3 440	26
Jugendhilfe ⁷⁾ *) ⁹⁾														
1987	9 115	396	22	4 341	4 356	—	9 115	—	—	—	8 637	—	478	—
1988	9 981	401	15	4 750	4 815	—	9 981	—	—	—	9 491	—	490	—
Ausbildungsförderung ¹⁰⁾														
1987	478	455	—	—	23	—	478	—	—	—	475	—	3	—
1988	502	477	—	—	25	—	502	—	—	—	498	—	4	—
Wohngeld ⁴⁾														
1987	4 028	—	3 730	—	298	—	4 028	—	—	—	4 028	—	—	—
1988	3 972	—	3 678	—	294	—	3 972	—	—	—	3 972	—	—	—
Öffentlicher Gesundheitsdienst														
1987	1 925	—	—	—	1 925	—	1 925	—	—	—	1 495	—	430	—
1988	1 940	—	—	—	1 940	—	1 940	—	—	—	1 510	—	430	—
Vermögensbildung														
1987	10 934	10 784	—	150	—	—	10 934	—	—	—	3 564	7 370	—	—
1988	10 585	10 400	—	185	—	—	10 585	—	—	—	3 115	7 470	—	—
Indirekte Leistungen														
Steuerliche Maßnahmen ¹¹⁾														
1987	51 507	51 507	—	—	—	—	51 507	—	—	—	51 507	—	—	—
1988	49 807	49 807	—	—	—	—	49 807	—	—	—	49 807	—	—	—
Vergünstigungen im Wohnungswesen														
1987	6 130	6 130	—	—	—	—	6 130	—	—	—	6 130	—	—	—
1988	5 720	5 720	—	—	—	—	5 720	—	—	—	5 720	—	—	—

*) Berechnungsstand April 1989.

1) Leistungen allgemeiner Art, die nicht unmittelbar einer bestimmten begünstigten Person zugerechnet werden können. Sie sind in Zuschüsse, Maßnahmen und Innerer Dienst untergliedert.

2) Bei der Summenbildung heben sich Zahlungen der Institutionen untereinander (Verrechnungen) auf.

3) Rentenrückflüsse sind jeweils auf der Einnahmen- und Ausgabenseite abgesetzt.

4) Einschl. Verwaltungskosten.

5) Zuführungen zu bzw. Entnahmen aus Betriebsmitteln und Rücklagen sind abgesetzt.

6) Ohne Darlehen, Grunderwerb sowie Rücklagenzuführungen bzw. -entnahmen.

7) Ohne Erstattungen von Sozialleistungsträgern und ohne Darlehen.

8) Einschl. weiterer Leistungen der Sozialhilfeträger und sozialer Hilfen der Länder (z. B. Landesblinden- und -pflegegeld).

9) Einschl. Leistungen des Bundes (z. B. nach dem Bundesjugendplan).

10) Ohne Darlehen.

11) Enthalten sind auch die Beträge, die sich rein rechnerisch aus dem »Ehegatten-Splitting« des Einkommensteuerrechts ergeben.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.2 Gesetzliche Krankenversicherung

19.2.1 Kassen und Mitglieder*)

Jahr Kassenart	Kassen	Mitglieder			Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillig Versicherte		Rentner ²⁾	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Anzahl	1 000								
1984	1 236	35 993	19 472	16 521	12 123	8 763	3 355	1 183	3 993	6 575
1985	1 218	36 209	19 528	16 681	12 207	8 898	3 309	1 172	4 012	6 611
1986	1 194	36 450	19 583	16 867	12 322	9 064	3 244	1 168	4 017	6 635
1987	1 182	36 718	19 625	17 093	12 333	9 226	3 260	1 186	4 032	6 681
davon (1987):										
Ortskrankenkassen	269	16 167	8 884	7 283	6 379	3 363	619	361	1 886	3 558
Betriebskrankenkassen ³⁾	722	4 253	2 684	1 569	1 719	687	346	64	619	818
Innungskrankenkassen	155	1 911	1 329	582	1 045	362	119	40	164	180
Landwirtschaftliche Krankenkassen	19	767	550	217	391	38	8	9	150	170
See-Krankenkasse	1	53	42	11	24	1	11	1	7	8
Bundesknappschaft	1	955	578	378	244	18	21	6	313	353
Ersatzkassen für Arbeiter	8	583	438	145	326	85	59	9	53	51
Ersatzkassen für Angestellte	7	12 029	5 121	6 909	2 206	4 671	2 076	696	839	1 542

19.2.2 Mitglieder am 1. 10. 1987 nach Altersgruppen

Kassenart	Mitglieder ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15-25	25-35	35-45	45-55	55-65	65 und mehr
	1 000	%						
		Männlich						
Ortskrankenkassen	7 037	0,2	20,8	24,7	19,0	23,1	11,3	0,9
Betriebskrankenkassen ³⁾	2 074	0,1	16,9	21,7	20,0	27,5	13,5	0,3
Innungskrankenkassen	1 182	0,3	35,2	22,3	15,0	18,6	7,9	0,7
Landwirtschaftliche Krankenkassen	400	0,1	9,7	17,6	17,1	28,5	25,3	1,8
See-Krankenkasse	35	0,0	8,7	16,9	26,8	38,1	8,9	0,6
Bundesknappschaft	263	0,0	20,8	24,3	17,3	26,8	10,5	0,4
Ersatzkassen für Arbeiter	392	0,2	20,3	27,4	20,1	22,4	9,5	0,2
Ersatzkassen für Angestellte	4 310	1,7	11,9	26,3	22,6	23,7	12,1	1,6
Zusammen	15 693	0,6	18,6	24,4	19,8	23,7	11,9	1,0
		Weiblich						
Ortskrankenkassen	3 751	0,4	23,1	22,9	18,5	22,7	10,4	2,0
Betriebskrankenkassen ³⁾	756	0,2	21,9	22,6	19,9	24,5	10,3	0,7
Innungskrankenkassen	411	0,7	42,4	17,8	15,0	16,5	6,2	1,4
Landwirtschaftliche Krankenkassen	47	0,2	19,0	17,9	11,7	21,3	22,7	7,2
See-Krankenkasse	2	0,3	16,4	31,9	20,8	18,2	7,4	4,8
Bundesknappschaft	25	0,2	18,7	33,2	15,7	16,9	9,8	5,5
Ersatzkassen für Arbeiter	97	0,6	38,7	28,0	12,9	14,0	5,3	0,5
Ersatzkassen für Angestellte	5 449	1,3	27,0	29,8	18,4	16,5	5,7	1,4
Zusammen	10 539	0,8	25,9	26,3	18,3	19,3	7,8	1,6
		Insgesamt						
Ortskrankenkassen	10 788	0,3	21,6	24,0	18,8	23,0	11,0	1,3
Betriebskrankenkassen ³⁾	2 831	0,1	18,2	21,9	19,9	26,7	12,7	0,4
Innungskrankenkassen	1 593	0,4	37,1	21,1	15,0	18,1	7,4	0,9
Landwirtschaftliche Krankenkassen	447	0,1	10,7	17,6	16,5	27,7	25,0	2,4
See-Krankenkasse	37	0,0	9,1	17,9	26,4	36,9	8,8	0,9
Bundesknappschaft	288	0,0	20,6	25,0	17,2	25,9	10,5	0,8
Ersatzkassen für Arbeiter	489	0,2	23,9	27,5	18,7	20,7	8,6	0,3
Ersatzkassen für Angestellte	9 759	1,4	20,3	28,2	20,3	19,7	8,5	1,5
Insgesamt	26 232	0,7	21,5	25,1	19,2	22,0	10,2	1,2

*) Durchschnitt errechnet aus 12 Monatswerten. — Außerdem waren im März 1987 nach den Ergebnissen des Mikrozensus 20,0 Mill. Personen (6,3 Mill. männliche, 13,6 Mill. weibliche) als Familienmitglieder mitversichert.

¹⁾ Einschl. Studenten, ohne Rentner.

²⁾ Bei den Landwirtschaftlichen Krankenkassen sind die Altenteiler und die sonstigen Versicherten enthalten.

³⁾ Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

19.2 Gesetzliche Krankenversicherung

19.2.3 Leistungsfälle

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder und freiwillig Versicherte ohne Rentner und ohne Studenten)											
	Arbeitsunfähigkeitsfälle				Arbeitsunfähigkeitstage							
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000		je 100 Mitglieder		1 000		je 100 Mitglieder		je Arbeitsunfähigkeitsfall			
1984	13 436	8 535	88,4	87,2	227 329	134 685	1 495	1 375	16,9	15,8		
1985	14 171	9 179	93,0	92,6	236 553	141 655	1 553	1 429	16,7	15,4		
1986	15 206	9 983	99,5	99,2	242 591	148 760	1 588	1 478	16,0	14,9		
1987	15 490	10 345	101,3	101,0	249 340	155 545	1 630	1 519	16,1	15,0		
davon (1987):												
Ortskrankenkassen	8 488	4 445	122,5	120,5	138 119	72 366	1 994	1 961	16,3	16,3		
Betriebskrankenkassen ¹⁾	2 697	1 018	131,5	136,8	42 720	16 523	2 083	2 219	15,8	16,2		
Innungskrankenkassen	1 333	412	114,9	102,8	18 511	5 436	1 596	1 358	13,9	13,2		
Landwirtschaftliche Krankenkassen	38	6	9,6	14,3	669	132	169	292	17,6	20,4		
See-Krankenkasse	17	1	48,4	60,8	571	32	1 661	1 412	34,3	23,2		
Bundesknappschaft	292	16	111,6	69,9	6 788	267	2 598	1 140	23,3	16,3		
Ersatzkassen für Arbeiter	382	95	100,1	102,8	5 436	1 207	1 426	1 308	14,2	12,7		
Ersatzkassen für Angestellte	2 245	4 351	55,0	83,0	36 525	59 582	895	1 137	16,3	13,7		

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder einschl. Rentnern und Studenten sowie freiwillig Versicherter)									
	Krankenhausfälle		Krankenhaustage				Mutterschaftshilfefälle		Sterbegeldfälle	
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		d. Mitglieder (einschl. Rentnern) u. Familienangehörigen	
	1 000		je Krankenhausfall		1 000		je 100 Mitglieder		1 000 je 1 000 Mitglieder	
1984	2 932	3 008	53 656	57 618	18,3	19,2	505	1,4	606	16,9
1985	3 054	3 143	54 741	59 456	17,9	18,9	506	1,4	608	16,8
1986	3 154	3 249	55 198	59 926	17,5	18,4	533	1,5	618	17,0
1987	3 287	3 392	55 637	60 921	16,9	18,0	553	1,5	613	16,7
davon (1987):										
Ortskrankenkassen	1 668	1 683	28 518	31 333	17,1	18,6	225	1,4	343	21,2
Betriebskrankenkassen ¹⁾	433	316	7 328	6 018	16,9	19,1	44	1,0	74	17,5
Innungskrankenkassen	179	105	2 795	1 686	15,6	16,0	27	1,4	20	10,6
Landwirtschaftliche Krankenkassen	78	48	1 427	1 089	18,3	22,8	9	1,2	25	32,3
See-Krankenkasse	7	2	125	48	18,8	21,3	0	0,9	1	16,9
Bundesknappschaft	148	108	2 701	2 420	18,2	22,4	7	0,7	38	39,8
Ersatzkassen für Arbeiter	54	24	862	392	16,0	16,4	7	1,3	5	9,0
Ersatzkassen für Angestellte	719	1 106	11 881	17 937	16,5	16,2	232	1,9	107	8,9

19.2.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Jahr Kassenart	Einnahmen					Ausgaben					Beiträge	Leistungen	Vermögen ⁴⁾
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	Verwaltungskosten	Aufwendungen für Leistungen	darunter				sonstige Ausgaben			
						Behandlung durch Ärzte ²⁾	Krankenhauspflege	Arzneien ³⁾	Krankengeld		je Mitglied (ohne Rentner, einschl. Studenten)		
	Mill. DM										DM	Mill. DM	
1984	105 808	100 727	108 679	4 984	103 561	25 588	33 215	28 947	6 301	134	3 258	2 485	16 512
1985	111 831	106 905	114 108	5 260	108 704	26 428	35 049	30 781	6 379	144	3 464	2 557	14 222
1986	118 507	113 990	119 867	5 665	114 061	27 588	37 489	31 743	6 875	141	3 676	2 632	12 833
1987	125 074	120 873	124 997	5 967	118 930	28 483	39 212	33 021	7 391	100	3 874	2 697	12 836
davon (1987):													
Ortskrankenkassen	56 356	55 098	56 340	2 482	53 825	11 493	19 134	14 636	3 744	32	3 897	2 746	5 824
Betriebskrankenkassen ¹⁾	14 712	14 306	14 736	132	14 575	3 393	4 896	4 073	1 041	29	4 133	2 926	1 655
Innungskrankenkassen	5 627	5 458	5 507	317	5 175	1 234	1 702	1 327	466	15	3 394	2 296	1 173
Landwirtschaftliche Krankenkassen	2 745	1 498	2 725	141	2 577	622	917	817	3	8	2 966	2 683	434
See-Krankenkasse	218	214	222	13	209	44	67	50	30	0	5 254	3 669	0
Bundesknappschaft	4 574	4 179	4 602	157	4 436	755	1 804	1 295	185	8	4 960	4 311	480
Ersatzkassen für Arbeiter	1 851	1 809	1 852	106	1 746	481	491	485	140	0	3 958	2 645	265
Ersatzkassen für Angestellte	38 991	38 312	39 013	2 618	36 388	10 461	10 201	10 338	1 783	8	3 851	2 592	3 005

¹⁾ Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

²⁾ Einschl. sonstiger Heilpersonen und Zahnärzten.

³⁾ Einschl. Verband-, Heil- und Hilfsmitteln und Zahnersatz.

⁴⁾ Bestand am Jahresende. Einschl. Vermögen aus dem Ausgleich nach dem Lohnfortzahlungs-gesetz.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.3 Gesetzliche Unfallversicherung

19.3.1 Versicherte und Rentenbestand *)

Jahr Träger	Versicherte	Vollarbeiter ¹⁾	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte und Erkrankte	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Renten an Verwandte auf- steigender Linie
		1 000	Anzahl				
1984	29 400 ²⁾	25 072	975 929	790 135	143 637	41 688	469
1985	29 900 ²⁾	25 616	966 864	786 708	141 318	38 386	452
1986	37 734 ²⁾	28 532	956 584	782 398	138 583	35 171	432
1987	38 852	28 654	946 698	778 322	135 889	32 091	396
davon (1987):							
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	27 909	23 312	697 380	560 455	109 982	26 602	341
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	4 101	1 918	174 909	157 639	14 425	2 826	19
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	2 592	1 585	24 804	20 984	2 768	1 044	8
Ausführungsbehörden ⁴⁾	4 250	1 839	49 605	39 244	8 714	1 619	28

19.3.2 Schadensfälle, Entschädigungen und Hinterbliebenenrenten *)

Jahr Träger	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Fälle			Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon mit		insgesamt	darunter an		
		Arbeits- unfälle im engeren Sinne	Wege- unfälle ³⁾	Berufs- krank- heiten		Erwerbs- unfähigkeit	Todesfolge		Witwen und Witwer	Kinder und Enkel	
		1 000		Anzahl	je 1 000 Voll- arbeiter	Anzahl					
1984	1 711	1 517	158	35	66 042	2,6	62 917	3 125	10 047	3 942	6 085
1985	1 752	1 536	179	37	64 820	2,5	61 986	2 834	9 358	3 987	5 331
1986	1 796	1 581	170	45	63 383	2,2	60 817	2 566	9 168	3 883	5 255
1987	1 802	1 569	186	47	61 862	2,2	59 294	2 568	8 885	3 855	5 011
davon (1987):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 405	1 212	150	43	44 882	1,9	42 926	1 956	7 176	3 082	4 077
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	188	184	2	2	11 830	6,2	11 410	420	1 096	557	538
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	84	69	14	1	2 441	1,5	2 358	83	191	83	108
Ausführungsbehörden ⁴⁾	125	104	20	1	2 709	1,5	2 600	109	422	133	288

19.3.3 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen **)

Mill. DM

Jahr Träger	Einnahmen		Ausgaben							sonstige Aus- gaben ⁷⁾	Ver- mögen ⁸⁾
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	Verwal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter					
						Renten	Heil- behand- lung ⁵⁾	Über- gangs- geld	Unfall- ver- hütung		
1984	12 966	11 954	12 841	954	9 972	6 794	1 713	627	480	1 915	14 959
1985	13 335	12 212	13 192	1 000	10 150	6 838	1 806	653	510	2 042	15 551
1986	13 668	12 599	13 418	1 076	10 345	6 906	1 863	686	535	1 997	16 407
1987	14 003	12 945	13 761	1 101	10 606	7 039	1 929	720	573	2 054	17 208
davon (1987):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	11 689	10 880	11 468	846	8 774	5 835	1 503	626	503	1 848	14 272
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	1 286	1 153	1 269	127	979	614	264	46	39	163	2 488
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	417	337	416	73	307	186	72	18	22	36	419
Ausführungsbehörden ⁴⁾	610	575	608	55	546	404	90	30	9	7	29

*) Ohne Schülerunfallversicherung.

**) Einschl. Schülerunfallversicherung.

1) Errechnet aufgrund der durchschnittlich im Jahr geleisteten Arbeitstage oder Arbeitsstunden.

2) Jahresdurchschnitt; um Doppelerfassungen bereinigte Zahlen.

3) Aufgrund einer Änderung in der Erhebungsmethode ist ein Vergleich mit den Angaben der Vorjahre nur bedingt möglich.

4) Einschl. Eigenunfallversicherung der Städte.

5) Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte.

6) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz und sonstige Heilbehandlungskosten.

7) Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, rechnungs-mäßiges Defizit der eigenen Unternehmen, Beitragsausfälle aus der Umlage des Vorjahres, sonstige Aufwendungen, Verfahrenskosten und Konkursausfallgeld.

8) Bestand am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.3 Gesetzliche Unfallversicherung

19.3.4 Versicherte, Rentenbestand, Schadensfälle, Entschädigungen und Ausgaben der Schülerunfallversicherung*)

Jahr Träger	Ver- sicherte	Renten am Jahresende		Angezeigte meldepflichtige Fälle				Erstmals entschädigte Fälle		
		insgesamt	dar. an Verletzte und Erkrankte	insgesamt	Schul- und Kinder- garten- unfälle	Wege- unfälle	Berufs- krank- heiten	insgesamt	davon mit	
									Erwerbs- unfähigkeit	Todesfolge
1 000		Anzahl								
1984	12 998	6 294	6 228	1 008 765	908 811	99 856	98	3 667	3 505	162
1985	12 747	6 722	6 653	1 006 321	904 653	101 576	92	3 784	3 602	182
1986	12 612	7 232	7 153	976 477	881 969	94 423	85	3 541	3 417	124
1987	12 137	7 783	7 700	992 037	897 810	94 137	90	3 523	3 390	133
davon (1987):										
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	8 223	5 826	5 806	774 779	700 759	73 985	35	2 601	2 493	108
Eigenunfallversicherung der Städte	665	371	371	57 507	52 248	5 259	—	211	209	2
Ausführungsbehörden der Länder	3 249	1 586	1 523	159 751	144 803	14 893	55	711	688	23

Jahr Träger	Ausgaben				
	insgesamt	Renten, Beihilfen, Abfindungen	Heilbehandlung ¹⁾	Berufshilfe und ergänzende Leistungen	Verfahrenskosten ²⁾
1984	348 495	37 198	298 071	10 488	2 738
1985	346 526	40 950	291 825	10 778	2 973
1986	361 641	46 020	299 204	13 306	3 111
1987	366 310	51 846	296 881	14 382	3 200
davon (1987):					
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	281 618	36 841	230 686	11 746	2 345
Eigenunfallversicherung der Städte	18 744	2 268	15 978	308	190
Ausführungsbehörden der Länder	65 948	12 738	50 217	2 328	665

*) Unfallversicherung für Schüler und Studenten sowie für Kinder in Kindergärten.

1) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz, Übergangsgeld und sonstige Heilbehandlungskosten.

2) Leistungen zur Rechtsverfolgung, Unfalluntersuchung und Feststellung der Entschädigungen, Vergütung für Auszahlungen der Renten und für Beitragseinzug.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.1 Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der Rentenversicherung im April 1988 nach Versicherungsarten*)

1 000

Pflichtmitglied Beitragszahler	Insgesamt			Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren								
				15 — 40			40 — 65			65 und mehr		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	32 576	16 895	15 680	17 380	8 955	8 426	14 813	7 787	7 026	383	154	229
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	21 820	13 133	8 687	12 803	7 407	5 396	8 986	5 710	3 276	32	17	15
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	2 209	1 240	970	1 047	507	541	1 042	664	378	120	69	52
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	8 546	2 523	6 024	3 530	1 041	2 490	4 785	1 413	3 371	231	69	162
darunter:												
Rentenversicherung der Arbeiter												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	16 574	10 117	6 457	8 562	5 601	2 961	7 740	4 404	3 337	272	113	160
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	10 982	7 966	3 016	6 343	4 657	1 686	4 625	3 300	1 325	14	8	6
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	1 094	700	394	526	323	203	457	315	143	111	63	49
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	4 498	1 451	3 047	1 694	621	1 073	2 658	789	1 869	147	42	105
Rentenversicherung der Angestellten												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	15 691	6 511	9 180	8 664	3 222	5 442	6 918	3 249	3 669	109	41	69
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	10 592	4 943	5 648	6 325	2 629	3 697	4 249	2 307	1 943	17	8	9
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	1 101	529	573	517	181	336	576	342	234	9	6	
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	3 998	1 039	2 959	1 822	412	1 410	2 093	600	1 493	83	27	57

*) Ergebnis des Mikrozensus.

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.2 Rentenbestand und Rentenanträge der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

1 000

Jahr	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾												
	insgesamt	Renten an Versicherte								Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten		
		zu- sammen	wegen Berufsun- fähigkeit	wegen Erwerbs- unfähig- keit	Altersruhegeld nach Vollendung des				hinaus- geschobenes Alters- ruhe- geld		zu- sammen	an Halb- waisen	an Voll- waisen
					60.	60. ²⁾	63.	65.						Lebensjahres
Rentenversicherung der Arbeiter													
1984	8 714	5 778	78	1 613	1 040	228	461	2 353	5	2 619	317	306	11
1985	8 719	5 793	71	1 537	1 080	249	471	2 381	4	2 625	301	290	11
1986	8 737	5 829	65	1 437	1 112	272	477	2 461	5	2 628	280	270	10
1987	8 798	5 898	59	1 359	1 134	294	483	2 564	5	2 639	261	252	9
1988	8 954	6 031	63	1 318	1 181	315	493	2 656	5	2 680	243	235	8
Rentenversicherung der Angestellten													
1984	4 428	3 068	41	641	782	177	312	1 102	13	1 206	154	150	4
1985	4 561	3 188	30	620	834	198	329	1 164	13	1 221	152	147	5
1986	4 681	3 304	28	582	869	216	344	1 252	13	1 234	143	139	4
1987	4 810	3 421	26	542	913	235	358	1 333	14	1 252	137	134	3
1988	4 923	3 528	25	517	957	250	374	1 391	14	1 265	130	127	3

Jahr	Rentenanträge										
	eingegan- gene Anträge	erledigte Anträge							abgelehnt	auf andere Weise erledigt	unerledigte Anträge am Jahresende
		insgesamt	bewilligt				Witwen- u. Witwen- renten	Waisen- renten			
			zusammen	Ver- sicherten- renten	Witwen- u. Witwen- renten	Waisen- renten					
Rentenversicherung der Arbeiter											
1984	944	947	751	567	149	35	133	63	169		
1985	844	865	696	508	153	35	109	60	148		
1986	968	942	767	576	158	33	106	69	174		
1987	969	971	792	587	172	33	111	68	172		
1988	987	981	793	591	169	33	116	72	178		
Rentenversicherung der Angestellten											
1984	493	515	409	320	70	19	60	46	114		
1985	474	488	392	300	72	20	46	50	100		
1986	526	524	430	341	72	17	47	47	102		
1987	511	529	435	333	84	18	46	48	84		
1988	536	521	431	334	81	16	44	46	99		

19.4.3 Versicherte, Rentenbestand und Rentenanträge der knappschaftlichen Rentenversicherung

1 000

Jahr	Ver- sicherte am Jahres- ende	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾									Rentenanträge				
		ins- gesamt	Renten an Versicherte				Witwen- und Witwen- renten	Waisen- renten	Knapp- schafts- sold und -aus- gleichs- leistung ²⁾	eingegan- gene Anträge	erledigte Anträge			uner- ledigte An- träge am Jahres- ende	
			zu- sammen	Berg- manns- renten	Knapp- schafts- renten	Knapp- schafts- ruhe- gelder					ins- gesamt	be- willigt	ab- gelehnt		auf andere Weise erledigt
1984	256	722	357	38	83	236	323	21	21	75	77	64	11	2	14
1985	254	718	357	36	83	238	320	19	22	74	74	62	10	2	14
1986	249	713	357	34	81	242	316	18	22	73	74	61	10	3	13
1987	239	709	360	30	81	249	314	16	19	82	80	64	11	5	15
1988	225	708	366	28	79	259	311	14	17	86	85	70	11	4	16

1) Ohne ruhende Renten.

2) Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.

3) Gem. § 98a Reichsknappschaftsgesetz.

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.4 Laufende Renten der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten am 1. 1. 1988 nach Höhe und Art der Renten

1 000

Monatlicher Rentenbetrag von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Renten an Versicherte ¹⁾							Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten		
		Männer	Frauen	zusammen	davon							
					wegen Berufsunfähigkeit	wegen Erwerbsunfähigkeit	Altersruhegeld nach Vollendung des Lebensjahres					
60.	60. ²⁾	63.	65.									
Rentenversicherung der Arbeiter												
unter 100	282	58	138	196	4	77	8	1	4	102	78	9
100 - 500	2 981	279	1 837	2 116	18	607	217	15	14	1 244	617	248
500 - 1 000	2 711	461	922	1 383	26	262	437	43	24	591	1 325	3
1 000 - 1 500	1 685	702	336	1 038	14	254	220	127	102	321	646	—
1 500 - 2 000	898	877	6	883	0	149	4	258	226	246	15	—
2 000 - 2 500	295	294	0	295	0	12	0	85	105	93	0	—
2 500 und mehr	14	13	0	14	—	0	0	2	5	7	0	—
Insgesamt	8 867	2 685	3 240	5 925	63	1 362	886	529	480	2 605	2 682	260
Rentenversicherung der Angestellten												
unter 100	53	4	40	44	0	16	2	0	0	25	9	1
100 - 500	957	64	584	648	7	182	78	9	4	369	175	133
500 - 1 000	1 176	145	641	786	11	132	256	21	14	353	387	2
1 000 - 1 500	1 124	209	444	653	6	111	238	48	33	218	471	—
1 500 - 2 000	752	365	203	569	0	75	137	120	88	148	184	—
2 000 - 2 500	497	415	60	475	0	23	44	145	141	122	22	—
2 500 und mehr	209	197	11	209	—	1	7	29	74	98	0	—
Insgesamt	4 768	1 400	1 984	3 384	24	539	762	372	353	1 333	1 247	136

19.4.5 Laufende Renten der knappschaftlichen Rentenversicherung am 1. 1. 1988 nach Höhe und Art der Renten

1 000

Monatlicher Rentenbetrag von ... bis unter ... DM	Insgesamt ²⁾	Renten an Versicherte ¹⁾						Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten
		Männer	Frauen	zusammen	davon				
					Bergmannsrenten	Knappschaftsrenten	Knappschaftsruhegelder		
unter 100	5	2	0	2	1	0	1	3	0
100 - 500	50	14	6	20	9	5	6	15	15
500 - 1 000	111	20	7	27	11	6	11	83	1
1 000 - 1 500	176	37	6	43	10	15	18	133	0
1 500 - 2 000	143	75	2	77	0	26	52	66	—
2 000 - 2 500	114	102	1	104	—	20	83	10	—
2 500 und mehr	89	86	1	87	—	9	77	3	—
Insgesamt	689	337	23	360	30	81	248	313	16

19.4.6 Zugänge an Versichertenrenten 1987 nach dem Alter bei Rentenbeginn

1 000

Alter bei Rentenbeginn von ... bis unter ... Jahren	Rentenversicherung der Arbeiter					Rentenversicherung der Angestellten					Knappschaftliche Rentenversicherung insgesamt ³⁾
	Versichertenrenten			dar. Frührenten wegen		Versichertenrenten			dar. Frührenten wegen		
	Männer	Frauen	insgesamt	Berufsunfähigkeit	Erwerbsunfähigkeit	Männer	Frauen	insgesamt	Berufsunfähigkeit	Erwerbsunfähigkeit	
unter 30	1	0	2	0	2	0	1	1	0	1	0
30 - 40	4	2	6	0	5	1	2	3	0	3	0
40 - 50	16	5	21	2	18	3	5	9	1	8	2
50 - 60	57	23	79	9	70	15	16	30	4	26	9
60 - 63	56	56	112	2	17	31	58	89	1	7	8
63 - 65	28	5	33	0	3	25	6	31	0	1	2
65 und mehr	34	110	144	0	0	26	56	83	0	0	2
Insgesamt	196	201	398	15	115	101	145	246	7	46	22

1) Einschl. Erziehungsrenten.

2) Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Arbeitslosigkeit.

3) Ohne Knappschaftsausgleichleistungen.

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.7 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Mill. DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben							Vermögen ¹⁾
	insgesamt	Beiträge	Zahlungen aus öffentlichen Mitteln	Vermögenserträge	sonstige Einnahmen ²⁾	insgesamt	Verwaltungs- und Verfahrungskosten	Aufwendungen für Leistungen	davon			sonstige Ausgaben ¹⁾	
									ausgezählte Renten ²⁾	Gesundheitsmaßnahmen ³⁾	Aufwendungen für die Krankenversicherung der Rentner		
Rentenversicherung der Arbeiter													
1984	89 783	63 100	20 364	353	5 966	94 748	1 756	88 551	78 655	2 372	7 524	4 441	6 504
1985	97 193	66 151	21 271	311	9 460	95 879	1 769	90 067	81 160	2 521	6 387	4 043	7 437
1986	102 039	70 119	21 758	318	9 844	96 782	1 836	91 925	83 492	2 746	5 687	3 021	10 683
1987	100 411	70 298	22 802	336	6 975	100 058	1 900	95 016	86 777	2 944	5 295	3 142	11 520
Rentenversicherung der Angestellten													
1984	71 884	66 060	5 130	543	151	71 174	1 105	63 632	56 663	1 558	5 411	6 437	7 809
1985	77 489	71 510	5 330	484	164	77 393	1 130	66 324	59 847	1 775	4 702	9 939	8 945
1986	81 906	75 772	5 490	479	165	80 348	1 231	68 793	62 745	1 789	4 259	10 324	12 008
1987	84 452	77 988	5 777	519	168	80 918	1 243	72 176	66 279	1 854	4 043	7 499	14 556
Knappschaftliche Rentenversicherung													
1984	14 660	2 610	8 654	8	3 388	14 660	176	13 438	11 899	83	1 456	1 046	275
1985	14 706	2 742	8 495	8	3 461	14 706	181	13 555	12 199	89	1 267	970	391
1986	14 919	2 797	8 568	7	3 547	14 919	188	13 751	12 493	94	1 164	980	265
1987	15 331	2 704	8 961	7	3 659	15 331	198	14 126	12 935	84	1 107	1 007	244

19.4.8 Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge

DM

Jahresanfang	Rentenversicherung der						Knappschaftliche Rentenversicherung ³⁾		
	Arbeiter			Angestellten			Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten			
1984	775	663	241	1 141	922	266	1 688	1 049	293
1985	798	687	244	1 163	952	269	1 764	1 097	299
1986	821	707	247	1 187	978	272	1 819	1 130	305
1987	842	727	250	1 210	1 002	275	1 877	1 163	309
1988	871	752	254	1 245	1 033	280	1 963	1 218	315
1989	890	763	257	1 274	1 057	283	2 036	1 243	323

19.4.9 Durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt, allgemeine Bemessungsgrundlage und Renten Anpassung in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage ¹⁾	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage ¹⁾	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage ¹⁾	Stichtag der Renten Anpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten ²⁾	Stichtag der Renten Anpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten ²⁾	Stichtag der Renten Anpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten ²⁾						
															DM	DM	DM	%	%	%
															1959	5 602	4 812	1970	13 343	10 318	1981	30 900	22 787	1.1.1959	6,1	1.1.1970	6,35	1.1.1981	4,0
1960	6 101	5 072	1971	14 931	10 967	1982	32 198	24 099	1.1.1960	5,94	1.1.1971	5,5	1.1.1982	5,76						
1961	6 723	5 325	1972	16 335	12 008	1983	33 293	25 445	1.1.1961	5,4	1.1.1972	6,3	1.1.1983	5,59						
1962	7 328	5 678	1973	18 295	13 371	1984	34 292	26 310	1.1.1962	5,0	1.1.1973	9,5	1.1.1984	3,4						
1963	7 775	6 142	1974	20 381	14 870	1985	35 286	27 099	1.1.1963	6,6	1.1.1974	11,35	1.1.1985	3,0						
1964	8 467	6 717	1975	21 808	16 520	1986	36 627	27 885	1.1.1964	8,2	1.1.1975	11,2	1.1.1986	2,9						
1965	9 229	7 275	1976	23 335	18 337	1987	37 726	28 945	1.1.1965	9,4	1.1.1976	11,1	1.1.1987	3,8						
1966	9 893	7 857	1977	24 945	20 161	1988	38 858	29 814	1.1.1966	8,3	1.1.1977	11,0	1.1.1988	3,0						
1967	10 219	8 490	1978	26 242	21 608	1989	...	30 709	1.1.1967	8,0	1.1.1978	9,9	1.1.1989	3,0						
1968	10 842	9 196	1979	27 685	21 068				1.1.1968	8,1	1.1.1979	4,5								
1969	11 839	9 780	1980	29 485	21 911				1.1.1969	8,3	1.1.1980	4,0								

1) Einschl. Zahlungen im Finanzverbund mit den anderen Rentenversicherungszweigen.

2) Rentenleistungen an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen.

3) Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.

4) Bar- und Anlagevermögen am Jahresende (von Doppelzählungen bereinigt); Angaben aus der amtlichen Vermögensstatistik der Rentenversicherungsträger.

5) Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.

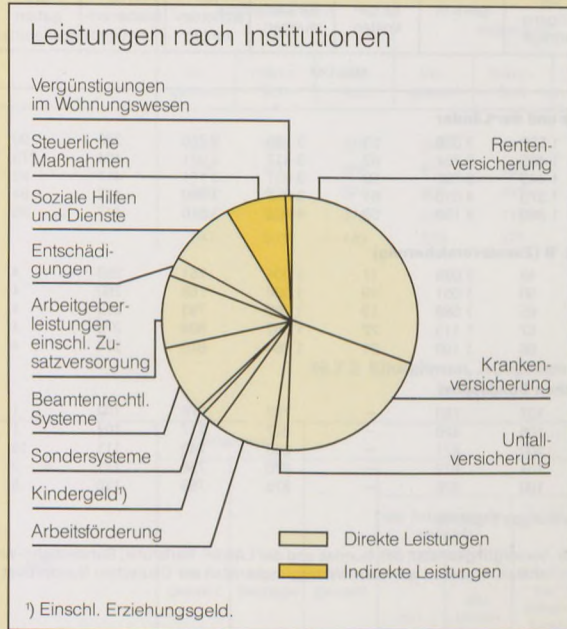
6) 1959 bis 1982 Stand: 1. 1., ab 1983 Stand: 1. 7.

7) Aufgrund der Renten Anpassungsgesetze. Der Anpassung liegt jeweils die allgemeine Bemessungsgrundlage des vergangenen Jahres zugrunde.

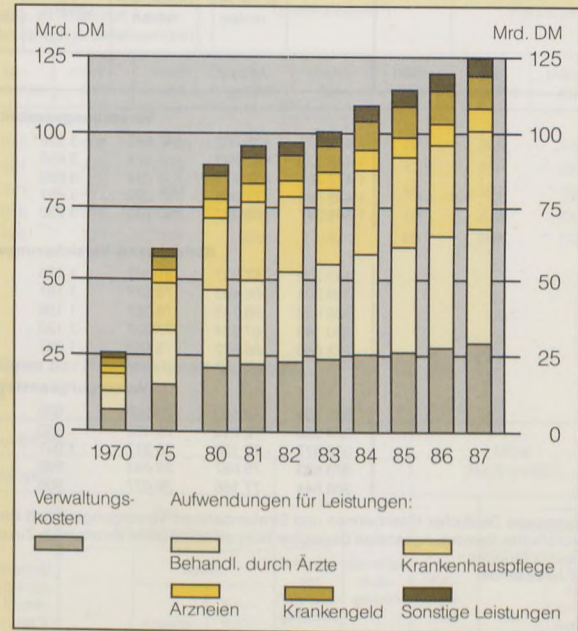
Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

Sozialleistungen

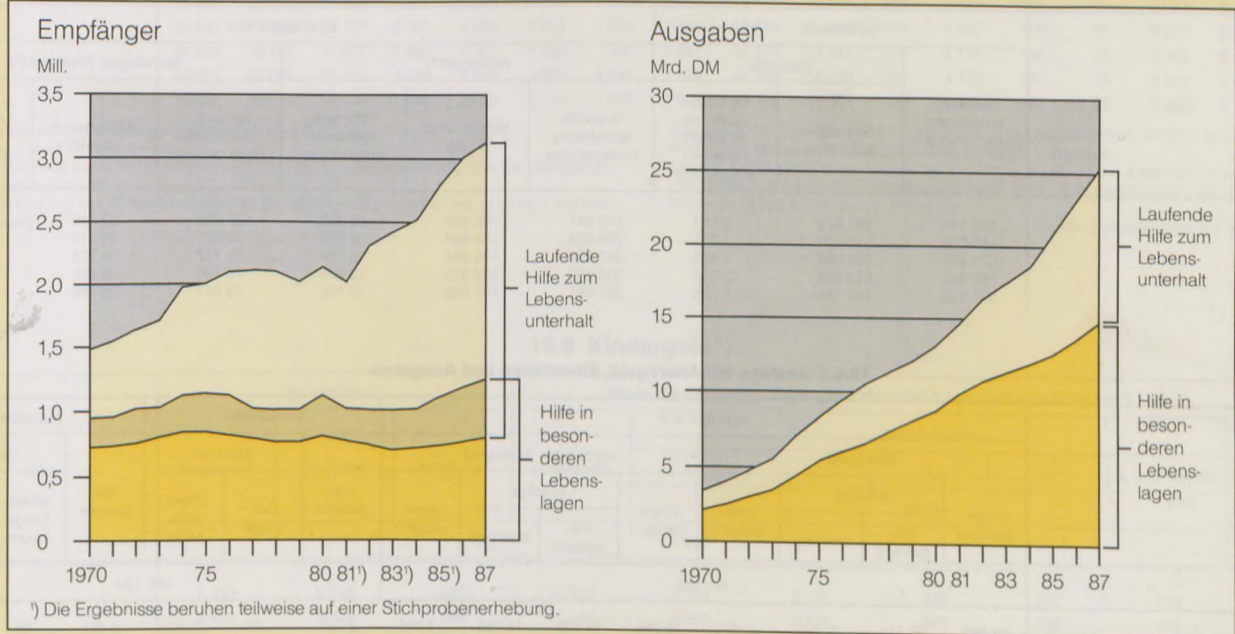
Sozialbudget 1988



Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung



Sozialhilfe nach Hilfearten



19.5 Zusatzversicherungen *)

Jahr	Ver-sicherte	Rentenbestand		Einnahmen			Ausgaben					Ver-mögen ¹⁾	
		Ver-sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	Ver- wal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter			sonstige Aus- gaben
					Beiträge	Ver- mögens- erträge				Ver- sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten		
Anzahl		Mill. DM											
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder													
1984	1 411 971	423 702	147 660	3 526	1 951	1 526	3 328	53	3 185	2 756	386	90	18 902
1985	1 449 322	441 863	151 375	3 658	2 063	1 485	3 754	62	3 417	2 971	404	275	18 680
1986	1 477 781	457 212	153 294	3 650	2 167	1 443	3 792	69	3 631	3 171	417	92	18 491
1987	1 489 525	474 088	157 299	3 651	2 277	1 370	4 010	61	3 855	3 380	432	94	18 065
1988 ²⁾	1 508 247	493 322	160 793	3 730	2 335	1 390	4 158	59	4 004	3 510	447	95	17 596
Bundesbahn-Versorgungsanstalt, Abt. B (Zusatzversicherung)													
1984	143 232	87 937	81 107	1 176	344	49	1 025	17	1 004	751	253	4	692
1985	139 301	86 493	79 577	1 161	339	60	1 051	19	1 028	768	260	4	802
1986	135 428	86 745	78 352	1 156	338	65	1 088	19	1 065	793	272	4	870
1987	130 143	87 224	77 357	1 130	337	67	1 113	22	1 087	809	278	4	886
1988	123 666	86 862	75 602	1 067	325	66	1 109	21	1 084	810	274	4	846
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost													
1984	328 284	70 193	26 509	936	1	107	783	—	782	676	103	1	1 527
1985	324 330	72 356	26 492	950	1	108	829	—	827	717	107	1	1 647
1986	356 677	72 130	26 317	1 001	1	100	871	—	853	740	111	18	1 785
1987	373 683	75 067	26 244	998	1	104	872	—	870	756	111	2	1 909
1988	386 644	77 166	26 077	906	1	100	878	—	873	759	110	5	1 936

*) Ohne Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen sowie ohne kommunale Zusatz-versorgungseinrichtungen.

¹⁾ Bestand am Jahresende.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versorgungs-anstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

19.6 Altershilfe für Landwirte

19.6.1 Versicherte und Empfänger von Altersgeld

Jahr	Versicherte			Empfänger von					
	landwirt-schaftliche Unternehmer ¹⁾	darunter		Altersgeld ²⁾			vorzeitigem Altersgeld ²⁾		
		Beitrags- pflichtige	beitrags- zahlende mitarbeit. Familien- angehörige	landwirt- schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	mitarbeit. Familien- angehörige	landwirt- schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	mitarbeit. Familien- angehörige
1983	598 140	560 829	2 514	216 541	195 969	16 322	67 228	27 816	7 610
1984	588 098	545 539	2 141	209 858	194 964	15 085	72 021	28 310	7 417
1985	572 482	529 849	1 835	207 755	194 040	13 789	74 747	28 703	7 156
1986	560 956	511 558	2 698	206 680	192 373	12 924	76 450	28 822	7 151
1987	547 698	492 244	2 026	207 881	191 055	12 168	79 641	28 789	7 250

19.6.2 Anträge auf Altersgeld, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Anträge auf						Einnahmen			Ausgaben			
	Altersgeld			vorzeitigem Altersgeld			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		
	inge- gangen	erledigt		unge- ledigt ²⁾	inge- gangen	erledigt		Bei- träge	öffent- liche Mittel		Verwal- tungs- kosten	Alters- geld	
		ins- gesamt	bewilligt			ins- gesamt	bewilligt						
Anzahl						Mill. DM							
1983	16 588	16 512	15 825	1 402	16 785	16 305	3 916	2 797	781	2 000	2 797	80	2 474
1984	17 789	17 239	16 376	1 952	18 331	18 268	3 979	2 991	1 165	1 807	2 934	83	2 581
1985	19 857	19 933	18 952	1 876	17 919	18 087	3 811	3 053	886	2 147	3 061	87	2 697
1986	20 353	19 906	18 916	2 323	19 147	17 218	4 687	3 341	1 010	2 264	3 341	101	2 816
1987	20 318	20 507	19 499	2 134	19 075	19 704	5 111	3 533	1 054	2 461	3 533	109	2 980

¹⁾ Einschl. deren Witwen und Witwer.

²⁾ Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.7 Arbeitsförderung*)

19.7.1 Leistungsempfänger

1 000

Jahresdurchschnitt ¹⁾	Arbeitslosengeld			Arbeitslosenhilfe						Unterhaltsgeld ²⁾			Kurzarbeitergeld		
				insgesamt			dar. im Anschluß an den Bezug von Arbeitslosengeld								
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1984	859	483	376	598	441	157	546	406	139	132	86	46	384	325	59
1985	836	470	366	617	455	162	561	417	144	135	88	47	235	197	37
1986	800	429	371	601	437	164	541	397	144	155	99	56	197	164	34
1987	834	456	378	577	415	162	516	375	141	189	119	70	278	231	47
1988	947	503	443	528	377	152	468	337	131	222	137	85	208	173	35

19.7.2 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen der Bundesanstalt für Arbeit

Mill. DM

Jahr	Einnahmen		Ausgaben										Mittel des Bundes ⁶⁾		Vermögen ⁷⁾		
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	für (Leistungen)										Einnahmen		Ausgaben	
				der Arbeitsmarktpolitik ³⁾		Arbeitsbeschäftigung	Kurzarbeitergeld	Beschäftigungsförderung ⁴⁾	bei Arbeitslosigkeit		Durchführung der Fachaufgaben ⁵⁾	sonstige Ausgaben	insgesamt			Unterstützungen aus der Arbeitslosenhilfe	
				zusammen	dar. Unterhaltsgeld				zusammen	Arbeitslosengeld							Konkursausfallgeld
1984	32 805	30 446	29 644	5 888	1 784	1 764	1 792	1 613	14 677	14 143	534	3 544	366	28	9 017	8 719	3 373
1985	32 043	29 492	29 737	6 363	1 850	2 218	1 228	1 442	14 644	14 085	558	3 682	160	28	9 472	9 126	5 679
1986	31 649	29 122	31 862	7 995	2 301	2 793	880	1 347	14 575	14 047	528	4 106	166	28	9 565	9 160	5 466
1987	34 573	32 265	35 961	9 752	2 844	3 345	1 241	1 239	15 780	15 293	487	4 420	184	28	9 549	9 030	4 078
1988	35 869	33 716	40 844	11 845	3 050	3 718	978	1 021	18 389	18 054	335	4 706	187	29	8 450	8 446	126

*) Einschl. Arbeitslosenversicherung und beruflicher Bildung.

1) Errechnet aus 12 Monatswerten.

2) Für die Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung; einschl. Übergangsgeld für Rehabilitanden.

3) Berufliche Bildung, berufliche Rehabilitation; ab 1985 zusätzlich Leistungen nach dem Vorruhestandsgesetz.

4) Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft; einschl. Schlechtwettergeld, Wintergeld, Mehrkostenzuschüssen und sonstiger Leistungen.

5) Einschl. Auftragsangelegenheiten des Bundes und der Länder sowie der Verwaltung.

6) Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) und gleichartige Leistungen.

7) Rücklage (§ 220 AFG); jeweils Stand: 31. 12.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

19.8 Kindergeld*)

Jahr	Berechtigte ¹⁾			Kinder, für die an die Empfangsberechtigten Kindergeld gezahlt wurde ¹⁾						Ausgezahlte Beträge ²⁾
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	davon waren					
					1.	2.	3.	4.	5. und weitere	
					Kinder					
1 000										Mill. DM
1984	6 433	5 746	687	10 812	6 316	3 192	939	257	108	11 271
1985	6 408	5 722	686	10 664	6 290	3 128	900	243	103	10 901
1986	6 304	5 627	677	10 387	6 189	3 029	852	225	92	10 849
1987	6 191	5 518	673	10 134	6 079	2 940	817	212	85	10 743
1988	6 164	5 471	693	10 072	6 052	2 920	809	207	84	10 788

*) Ohne Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv.

1) Stand: November/Dezember jeden Jahres.

2) Ausgezahlte Beträge im Laufe des Jahres; ohne Geldrückläufe.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

19.9 Kriegsoferversorgung

19.9.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte

1 000

Stichtag 31. 12. Land	Insgesamt ¹⁾	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halb- waisen	Voll- waisen	Elternteile	Eltern- paare ²⁾
		zusammen	Leicht- beschädigte ³⁾	Schwer- beschädigte ³⁾					
1984	1 684	787	413	374	837	14	6	38	2
1985	1 620	756	395	361	810	13	6	33	2
1986	1 556	725	379	346	783	12	5	29	2
1987	1 493	696	363	333	755	11	5	25	1
1988	1 429	664	347	317	728	10	6	20	1
davon (1988):									
Schleswig-Holstein	59	23	11	12	34	1	0	1	0
Hamburg	38	17	9	8	19	0	0	2	0
Niedersachsen	174	77	39	38	92	1	1	3	0
Bremen	22	10	6	4	12	0	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	349	161	85	76	179	3	2	4	0
Hessen	138	64	33	31	70	1	1	2	0
Rheinland-Pfalz	93	45	23	22	46	1	0	1	0
Baden-Württemberg	225	111	57	54	108	1	1	4	0
Bayern	258	128	70	58	124	2	1	3	0
Saarland	24	11	6	5	12	0	0	0	0
Berlin (West)	49	17	8	9	32	0	0	0	0

19.9.2 Rentenberechtigte Beschädigte und Hinterbliebene nach der Höhe der Ausgleichsrente

Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.	
	1987	1988		1987	1988		1987	1988
Beschädigte insgesamt	707 193	678 208	Halbwaisen	11 225	10 239	Elternteile	25 114	21 279
darunter:			darunter:			darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente (von ... bis unter ...)	70 205	67 458	Empfänger von Ausgleichsrente (von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)	7 798	7 080	Empfänger von Rente	19 598	16 704
unter 50 DM	3 533	3 367	bis 10%	88	99	(von mehr als ... bis zu ... der vollen Elternrente)		
50-150 DM	7 828	7 651	10-40%	648	569	bis 10%	1 234	1 077
150-300 DM	12 048	11 369	40-70%	1 544	1 295	10-40%	4 702	4 007
300-450 DM	20 425	19 482	70% des Höchstbetrages bis 1,- DM unter Höchstbetrag	1 606	1 442	40-70%	4 912	4 223
450 DM und mehr	26 371	25 589	in Höhe des Höchstbetrages bei Waisenrenten und vollen Waisenbeihilfen	3 574	3 368	70-100%	5 918	4 985
Witwen und Witwer	761 673	733 559	Zweidrittel-Waisenbeihilfen	338	307	mehr als 100%	2 832	2 412
darunter:			Vollwaisen	6 341	6 444	Elternpaare	720	528
Empfänger von Ausgleichsrente (von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)	322 488	309 811	darunter:			Empfänger von Rente	469	350
bis 10%	23 680	22 760	Empfänger von Ausgleichsrente (von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)	5 343	5 427	(von mehr als ... bis zu ... der vollen Elternrente)		
10-40%	104 531	100 686	bis 10%	36	33	bis 10%	51	39
40-70%	95 960	91 582	10-40%	314	286	10-40%	143	106
70% des Höchstbetrages bis 1,- DM unter Höchstbetrag	47 593	45 670	40-70%	337	358	40-70%	131	107
in Höhe des Höchstbetrages bei Waisenrenten und vollen Waisenbeihilfen	49 420	47 820	70% des Höchstbetrages bis 1,- DM unter Höchstbetrag	474	451	70-100%	105	73
Zweidrittel-Witwenbeihilfen	1 304	1 293	in Höhe des Höchstbetrages bei Waisenrenten und vollen Waisenbeihilfen	3 982	4 091	mehr als 100%	39	25
			Zweidrittel-Waisenbeihilfen	200	208			

¹⁾ Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich),
einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

²⁾ Beschädigte mit einem Grad der Behinderung bis unter 50.

³⁾ Beschädigte mit einem Grad der Behinderung von 50 und mehr.

⁴⁾ Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.10 Sozialhilfe

19.10.1 Hilfeempfänger, Ausgaben und Einnahmen

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz	Insgesamt				Außerhalb von Einrichtungen				In Einrichtungen			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Hilfeempfänger in 1 000¹⁾												
männlich												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	785	909	994	1 040	760	876	964	1 017	26	33	31	23
Hilfe in besonderen Lebenslagen	445	484	533	558	237	268	307	327	218	227	238	246
Vorbeugende Gesundheitshilfe	14	13	14	14	3	3	3	4	10	10	10	10
Krankenhilfe ²⁾	144	171	204	221	120	149	179	196	30	30	33	36
Eingliederungshilfe für Behinderte	124	132	139	146	27	27	29	32	96	106	111	114
Hilfe zur Pflege	150	153	158	162	78	80	85	89	72	73	73	73
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	21	17	21	22	5	5	6	5	16	12	15	17
Zusammen	1 094	1 228	1 326	1 379	871	989	1 082	1 138	239	256	263	262
dar.: am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	491	581	621	659	—	—	—	—
am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	160	163	166	166
weiblich												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 052	1 154	1 245	1 293	1 009	1 111	1 200	1 251	44	44	46	42
Hilfe in besonderen Lebenslagen	601	623	663	698	321	333	361	389	292	303	315	326
Vorbeugende Gesundheitshilfe	27	28	28	29	7	7	7	8	21	21	21	22
Krankenhilfe ²⁾	162	172	189	211	141	153	168	189	28	28	30	33
Eingliederungshilfe für Behinderte	86	92	96	101	22	21	23	25	64	71	73	76
Hilfe zur Pflege	308	314	332	345	133	135	145	152	175	179	188	192
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5	4	4	4	2	1	1	2	4	2	3	3
Zusammen	1 475	1 586	1 694	1 757	1 162	1 265	1 360	1 419	330	341	354	362
dar.: am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	727	817	847	892	—	—	—	—
am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	233	236	235	247
insgesamt												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 837	2 063	2 239	2 332	1 769	1 987	2 163	2 269	70	77	78	75
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 047	1 108	1 196	1 256	557	600	668	716	510	530	553	572
Vorbeugende Gesundheitshilfe	41	41	41	43	10	10	10	11	31	31	31	32
Krankenhilfe ²⁾	305	343	393	432	261	302	348	384	58	58	63	69
Eingliederungshilfe für Behinderte	209	224	235	246	49	48	52	57	160	177	184	190
Hilfe zur Pflege	459	467	491	507	211	215	230	242	248	252	261	266
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	26	20	25	26	7	6	8	7	20	14	18	20
Zusammen	2 570	2 814	3 020	3 136	2 032	2 254	2 442	2 557	569	597	617	624
dar.: am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	1 217	1 398	1 468	1 552	—	—	—	—
am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	393	399	401	413
dar. Ausländer												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	214	301	368	415	201	278	349	405	13	23	19	10
Hilfe in besonderen Lebenslagen	82	117	164	187	68	103	147	169	17	19	24	27
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	2	2	3	1	1	1	2	1	1	1	1
Krankenhilfe ²⁾	66	99	146	167	60	94	138	158	9	10	14	18
Eingliederungshilfe für Behinderte	7	7	8	8	2	2	2	3	5	5	6	6
Hilfe zur Pflege	6	7	7	8	4	5	5	6	2	2	2	2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1	1	1	1	0	0	0	0	1	1	0	1
Zusammen	235	325	397	445	215	295	368	424	27	40	39	33
dar.: am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	126	184	239	278	—	—	—	—
am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	12	9	12	10
Ausgaben in Mill. DM												
Hilfe zum Lebensunterhalt	6 752	8 025	9 395	10 270	5 912	7 117	8 458	9 331	839	908	938	939
Laufende Hilfe	—	—	—	—	5 013	5 912	7 021	7 777	—	—	—	—
Einmalige Hilfe	—	—	—	—	899	1 205	1 437	1 554	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	12 032	12 821	13 801	14 929	1 354	1 460	1 627	1 820	10 678	11 361	12 175	13 110
Vorbeugende Gesundheitshilfe	71	75	80	85	4	5	6	6	67	70	74	79
Krankenhilfe ²⁾	1 021	1 063	1 182	1 323	318	346	403	470	702	717	779	853
Eingliederungshilfe für Behinderte	3 932	4 151	4 547	4 945	141	156	168	192	3 791	3 995	4 379	4 753
Hilfe zur Pflege	6 660	7 152	7 595	8 163	789	848	932	1 023	5 871	6 304	6 662	7 140
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	221	243	249	269	19	19	24	25	202	224	225	244
Sonstige Ausgaben	128	139	148	144	82	87	94	104	45	52	54	40
Ausgaben (brutto) insgesamt	18 784	20 846	23 197	25 199	7 266	8 577	10 085	11 151	11 518	12 269	13 112	14 049
Einnahmen insgesamt	4 300	4 554	5 073	5 505	1 494	1 606	1 934	2 225	2 805	2 948	3 138	3 280
Ausgaben (netto) insgesamt	14 484	16 292	18 124	19 694	5 772	6 971	8 150	8 926	8 712	9 321	9 974	10 769

¹⁾ Ohne Nichtseßhafte und ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden

bei jeder Hilfeart gezählt. — 1985 wurden die Hilfeempfänger aus einer 20%-Stichprobe ermittelt.

²⁾ Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung.

19.10 Sozialhilfe

19.10.2 Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen										In Einrichtungen
		zusammen	1-Personen-haushalte mit		sonstige Hilfe-empfänger	Ehepaare		Haushalte mit Kindern und		sonstige Haushalte		
			männl.	weibl.		ohne Kinder	mit Kindern	männl.	weibl.	ohne Kinder	mit Kindern	
Haushalte oder Haushaltsteile ¹⁾												
1986	1 337	1 270	297	329	180	62	123	9	209	23	39	68
1987	1 392	1 335	318	340	189	67	131	9	220	22	39	59
1987 nach der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstandes												
Deutsche(r)	1 174	1 123	234	318	164	55	88	7	202	19	34	52
Ausländer(in)	219	212	84	22	25	12	42	2	17	3	5	7
1987 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 18	72	71	1	1	50	0	0	0	0	1	18	1
18 - 25	243	240	70	55	59	5	10	1	34	3	4	3
25 - 50	686	678	191	103	54	23	103	7	172	10	14	8
50 - 65	190	184	43	67	12	24	16	1	13	5	2	6
65 und mehr	202	162	14	114	15	15	1	0	1	2	0	40
1987 nach der Anrechnung des Einkommens												
mit angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen	1 116	1 070	193	284	127	57	127	9	218	19	38	47
ohne angerechnetes oder in Anspruch genommenes Einkommen	276	264	125	56	62	10	4	0	2	3	1	12
1987 nach der Hauptursache der Hilfestellung												
Krankheit	89	82	21	26	22	5	4	0	3	1	1	7
Tod des Ernährers	12	11	0	7	1	0	0	0	2	0	0	0
Ausfall des Ernährers	168	168	1	35	25	0	2	1	89	3	11	0
Unwirtschaftliches Verhalten	10	9	4	1	1	0	1	0	1	0	0	0
Arbeitslosigkeit	438	436	161	80	48	25	73	4	29	8	8	2
Unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche	207	173	21	106	13	18	6	0	6	2	1	34
Unzureichendes Erwerbseinkommen	90	90	9	21	10	4	14	1	26	2	3	1
Sonstige Ursachen	379	364	101	65	69	15	31	3	63	6	14	15
Nachrichtlich: Haushalte außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 1987	x	900	183	248	123	45	86	6	165	15	28	x

¹⁾ Mit Leistungsbezug während des gesamten oder eines Teiles des Jahres.

19.11 Kriegsoferfürsorge^{*)}

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)	Insgesamt				Dar. Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27 e BVG			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987

Empfänger laufender Leistungen am Jahresende¹⁾

Berufsfördernde Leistungen	2 764	2 293	2 018	2 034	871	646	550	527
Erziehungsbeihilfe	17 668	14 866	12 407	10 112	5 803	4 737	4 061	3 420
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	34 841	37 136	36 629	35 452	1 584	1 632	1 665	1 654
Hilfe zur Pflege	50 766	51 114	53 380	54 714	1 307	1 203	1 315	1 395
Sonstige Hilfen ²⁾	25 761	25 756	25 991	27 016	9 537	9 695	10 362	9 939

Einmalige Leistungen (Fälle) während des Jahres³⁾

Berufsfördernde Leistungen	1 927	1 708	1 480	990	688	536	435	386
Erziehungsbeihilfe	136	2 235	3 203	3 506	56	635	904	1 181
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	59 897	75 743	75 178	70 632	6 557	7 781	7 118	6 918
Erholungshilfe	88 061	85 679	88 434	87 628	14 293	14 728	14 395	14 621
Wohnungshilfe	363	419	419	338	244	269	313	200
Hilfe zur Pflege und sonstige Hilfen ²⁾	23 516	21 151	24 994	32 397	3 992	3 466	3 824	4 054
Insgesamt	173 900	186 935	193 708	195 491	25 830	27 415	26 989	27 360

Ausgaben in Mill. DM

Berufsfördernde Leistungen	19	18	17	16	4	4	3	3
Erziehungsbeihilfe	88	77	69	60	28	24	21	19
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	192	207	214	207	12	13	13	13
Erholungshilfe	78	79	85	91	14	14	15	16
Wohnungshilfe	2	2	2	2	1	2	2	1
Hilfe zur Pflege	742	782	851	909	9	9	11	11
Sonstige Hilfen ²⁾	113	120	134	149	20	21	24	25
Insgesamt	1 234	1 286	1 373	1 434	88	87	88	88

¹⁾ Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

²⁾ Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

³⁾ Krankenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe und Hilfe in besonderen Lebenslagen.

⁴⁾ In Bayern ab 1985, im übrigen Bundesgebiet ab 1986 einschl. Weihnachtsbeihilfen.

19.12 Jugendhilfe

19.12.1 Erzieherische Hilfen

Gegenstand der Nachweisung	1984	1985	1986	1987	Gegenstand der Nachweisung	1984	1985	1986	1987
Bestand am Jahresende					Maßnahmen während des Jahres				
Minderjährige unter/in					Adoptionen von Minderjährigen	8 543	7 974	7 875	7 694
Amtsvormundschaft	58 002	54 745	51 614	49 715	und zwar:				
davon unter:					im Alter von . . . bis unter . . . Jahren				
gesetzlicher Amtsvormundschaft	20 622	18 589	17 407	16 595	unter 1	1 093	920	955	931
bestellter Amtsvormundschaft	37 380	36 156	34 207	33 120	1 - 3	2 293	2 167	2 097	2 038
Amtspflegschaft	399 802	406 327	419 311	433 943	3 - 6	1 820	1 672	1 701	1 621
davon unter:					6 - 12	2 200	2 122	2 005	2 081
gesetzlicher Amtspflegschaft . . .	361 386	370 375	384 984	400 398	12 und mehr	1 137	1 093	1 117	1 023
bestellter Amtspflegschaft	38 416	35 952	34 327	33 545	Deutsche	7 458	6 908	6 760	6 558
Beistandschaft des Jugendamtes .	63 574	62 197	59 126	56 403	Ausländer	1 085	1 066	1 115	1 136
Pflegeaufsicht ¹⁾	64 475	64 587	65 414	66 855	Vaterschaftsfeststellungen ²⁾	55 403	58 503	61 920	65 895
Erziehungsbeistandschaft	7 114	7 209	7 180	7 078	dar. durch freiwillige Anerkennung	43 783	46 370	50 057	53 474
formloser erzieherischer					Jugendgerichtshilfe ³⁾	331 552	299 687	283 772	269 117
Betreuung	342 275	341 233	350 230	363 560	davon für:				
Hilfe zur Erziehung	82 157	80 292	76 976	76 370	Jugendliche (14 bis unter 18 Jahren)	171 493	149 023	136 598	124 972
dar. in Heimen	35 416	34 320	32 162	32 237	Heranwachsende (18 bis unter				
Freiwilliger Erziehungshilfe	13 394	12 541	11 678	11 394	21 Jahren)	160 059	150 664	147 174	144 145
dar. in Heimen	11 222	10 470	9 732	9 488	Erziehungs- und Familienberatung				
Fürsorgeerziehung	1 497	1 242	1 042	845	für Minderjährige und junge				
dar. in Heimen	1 094	911	765	585	Volljährige	207 146 ³⁾	209 898	221 046	228 678
Hilfe für junge Volljährige	8 825	10 142	10 883	11 499	männlich	121 708	123 762	129 475	133 719
dar. in Heimen	6 001	6 559	6 920	7 244	weiblich	85 438	86 136	91 571	94 959
Zur Adoption vorgemerkte					dar. erstmals Beratene	145 242	149 119	153 568	159 709
Minderjährige	822	672	726	608	männlich	84 344	87 433	89 130	92 566
Vorhandene Adoptionsbewerber . .	20 003	19 726	21 071	20 806	weiblich	60 898	61 686	64 438	67 143

19.12.2 Ausgaben und Einnahmen*)

Mill. DM

Ausgaben Einnahmen	Insgesamt				Maßnahmen der öffentlichen Träger				Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Ausgaben der Jugendwohlfahrts-												
behörden												
Hilfen für Mutter und Kind vor und												
nach der Geburt	43	55	55	80	14	15	15	38	29	40	40	42
Hilfe durch Familienpflege	412	430	445	458	409	427	441	452	3	4	4	6
Hilfe durch Heimpflege	1 615	1 629	1 671	1 749	1 488	1 509	1 544	1 608	127	120	128	141
Kindertagesstätten	2 055	2 334	2 488	2 847	1 133	1 214	1 278	1 178	922	1 120 ⁴⁾	1 211 ⁴⁾	1 668 ⁴⁾
Jugendberufshilfen	67	80	104	122	24	31	36	40	42	48	68	83
Beratung in Fragen der Ehe,												
Familie und Jugend	242	232	253	256	93	98	110	102	149	134	144	154
Jugendschutz	16	16	18	27	7	7	8	9	9	9	10	18
Erholungspflege	130	138	142	145	67	69	71	72	63	69	71	73
Freizeithilfen	301	332	352	395	159	180	197	229	142	151	156	165
Internationale Jugendbegegnung .	24	17	17	21	10	10	10	12	14	8	7	9
Außerschulische Bildung	125	125	149	150	34	20	23	21	92	105	126	129
Freiwillige Erziehungshilfe	542	529	533	528	542	529	533	528	x	x	x	x
Fürsorgeerziehung	64	69	54	47	64	69	54	47	x	x	x	x
Hilfe für junge Volljährige ⁵⁾	83	93	106	114	83	93	106	114	x	x	x	x
Sonstige Ausgaben ⁶⁾	254	288	312	303	85	98	109	92	168	189	204	210
Zusammen	5 971	6 367	6 701	7 239	4 209	4 370	4 533	4 541	1 761	1 996	2 168	2 698
Ausgaben der kreisangehörigen												
Gemeinden ohne eigenes Jugendamt				1 521				939				581 ⁴⁾
Ausgaben (brutto) insgesamt⁷⁾ . .	5 971	6 367	6 701	8 760	4 209	4 370	4 533	5 480	1 761	1 996	2 168	3 279
Einnahmen der Jugendwohlfahrts-												
behörden	611	586	609	579	606	583	606	574	4	3	3	4
Einnahmen der kreisangehörigen												
Gemeinden ohne eigenes Jugendamt				225				222				3
Einnahmen insgesamt⁸⁾	611	586	609	803	606	583	606	796	4	3	3	7
Ausgaben (netto) insgesamt	5 360	5 781	6 092	7 957	3 603	3 787	3 927	4 684	1 756	1 993	2 165	3 272

*) Bis einschl. 1986 ohne Ausgaben und Einnahmen der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt.

1) Pflegekinder in Familienpflege.

2) Von den Jugendämtern erledigte Fälle.

3) Ohne Angaben für Hamburg.

4) Einschl. Personalkostenzuschüssen für Fachkräfte in Kindertagesstätten der Länder Baden-Württemberg (ab 1985) und Bayern (ab 1987).

5) Gemäß § 75a JWG.

6) Leistungen für erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe, Vormundschaftswesen, Jugendgerichtshilfe u. a.

7) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden und ohne Aufwendungen für Investitionen. 1984 auch ohne laufende Betriebskosten für eigene Einrichtungen in Baden-Württemberg und Bayern, ab 1985 fehlen diese Angaben nur für Bayern.

8) Ohne Zuweisungen des Bundes.

19.13 Schwerbehinderte am 31. 12. 1987*)

19.13.1 Nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾
unter 4	10 102	4	5 543	5	4 559	4
4 - 6	9 944	8	5 541	9	4 403	7
6 - 15	56 496	10	32 648	12	23 848	9
15 - 18	28 571	11	16 301	13	12 270	10
18 - 25	111 021	15	63 988	17	47 033	13
25 - 35	196 039	21	113 074	24	82 965	18
35 - 45	255 054	32	145 718	36	109 336	28
45 - 55	688 437	78	408 358	91	280 079	64
55 - 60	604 527	168	378 585	214	225 942	123
60 - 62	321 401	234	204 145	341	117 256	151
62 - 65	510 664	264	312 077	408	198 587	169
65 und mehr	2 335 038	252	1 076 734	340	1 258 304	206
Insgesamt	5 127 294	84	2 762 712	94	2 364 582	74

19.13.2 Nach Altersgruppen und Grad der Behinderung

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Davon mit einem Grad der Behinderung von ... bis unter ...					
		50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 - 100	100
unter 4	10 102	1 279	372	350	1 223	142	6 736
4 - 6	9 944	1 487	499	389	1 282	165	6 122
6 - 15	56 496	9 729	4 005	2 748	7 976	1 176	30 862
15 - 18	28 571	5 403	2 327	1 617	3 687	771	14 766
18 - 25	111 021	24 309	10 649	7 440	14 912	3 028	50 683
25 - 35	196 039	52 681	22 965	16 680	26 224	5 821	71 668
35 - 45	255 054	86 440	40 274	25 356	33 540	8 498	60 946
45 - 55	688 437	255 455	132 069	80 019	89 433	26 113	105 348
55 - 60	604 527	222 215	123 251	79 186	81 007	25 329	73 539
60 - 62	321 401	112 834	64 826	44 199	45 344	15 133	39 065
62 - 65	510 664	160 327	100 334	73 511	79 260	27 731	69 501
65 und mehr	2 335 038	345 258	308 538	325 229	529 644	209 161	617 208
Insgesamt	5 127 294	1 277 417	810 109	656 724	913 532	323 068	1 146 444
Männlich	2 762 712	747 494	449 103	360 122	454 671	166 253	585 069
Weiblich	2 364 582	529 923	361 006	296 602	458 861	156 815	561 375

*) Mit gültigem Schwerbehindertenausweis. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 399.

1) Bezogen auf die Bevölkerung zum 31. 12. 1986.

19.13 Schwerbehinderte am 31. 12. 1987*)

19.13.3 Nach Art und Ursache der schwersten Behinderung sowie Grad der Behinderung

Art der schwersten Behinderung Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon mit einem Grad der Behinderung von ... bis unter ...					
			50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100
	Anzahl	%	Anzahl					
Insgesamt	5 127 294	100	1 277 417	810 109	656 724	913 532	323 068	1 146 444
nach der Art der schwersten Behinderung								
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	118 874	2,3	15 151	11 194	18 057	23 376	14 483	36 613
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	789 677	15,4	211 620	143 267	115 185	138 116	50 412	131 077
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	797 785	15,6	283 543	159 467	111 968	124 566	37 728	80 513
Blindheit und Sehbehinderung	225 576	4,4	31 474	20 253	18 545	27 210	17 123	110 971
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	183 334	3,6	38 276	28 745	21 779	28 968	13 070	52 496
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	105 919	2,1	23 722	22 587	12 594	21 241	7 127	18 648
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	1 852 580	36,1	440 021	303 851	257 447	382 131	129 715	339 415
darunter:								
von Herz und Kreislauf	1 086 716	21,2	232 876	178 281	163 078	248 118	81 325	183 038
der tieferen Atemwege und der Lungen	210 482	4,1	53 804	35 678	30 902	39 997	14 184	35 917
der Verdauungsorgane	226 384	4,4	60 657	36 895	26 982	39 762	15 097	46 991
Querschnittslähmung	11 792	0,2	153	141	246	692	299	10 261
Zerebrale Störungen	104 715	2,0	14 320	11 177	10 777	19 458	6 377	42 606
Geistig-seelische Behinderungen	476 675	9,3	59 995	38 967	38 189	81 669	23 810	234 045
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	460 367	9,0	159 142	70 460	51 937	66 105	22 924	89 799
nach der Ursache der schwersten Behinderung								
Angeborene Behinderung	222 702	4,3	28 647	16 433	13 840	28 152	7 230	128 400
Allgemeine Krankheit ¹⁾	4 166 177	81,3	1 061 884	679 206	535 638	762 334	263 321	863 794
Arbeitsunfall ²⁾ , Berufskrankheit	80 100	1,6	24 760	15 205	11 538	11 479	4 442	12 676
Verkehrsunfall	37 107	0,7	10 603	5 935	5 133	5 963	1 845	7 628
Häuslicher Unfall	9 159	0,2	3 235	1 545	1 113	1 339	394	1 533
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall ..	28 226	0,6	9 081	4 786	3 732	4 199	1 397	5 031
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	316 773	6,2	65 328	44 249	50 400	55 220	29 796	71 780
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	267 050	5,2	73 879	42 750	35 330	44 846	14 643	55 602

*) Mit gültigem Schwerbehindertenausweis. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 399.

1) Einschl. Impfschäden.

2) Einschl. Wege- und Betriebsweegeunfällen.

19.14 Rehabilitationsmaßnahmen 1986*)

19.14.1 Nach Art der Maßnahme und Alter der Rehabilitanden

Art der Maßnahme Geschlecht der Rehabilitanden	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 6	6-18 ¹⁾	18-25	25-35	35-45	45-55	55-60	60-62	62-65	65 und mehr	
Medizinische Maßnahmen												
Männlich	585 308	1 377	14 876	18 276	44 424	87 000	197 281	115 783	29 228	26 036	51 027	
Weiblich	424 741	982	12 125	11 733	28 267	63 162	141 801	72 382	17 562	17 481	59 246	
Zusammen²⁾	1 010 049	2 359	27 001	30 009	72 691	150 162	339 082	188 165	46 790	43 517	110 273	
Berufsfördernde Maßnahmen												
Männlich	195 526	—	11 280	54 398	45 427	33 009	36 886	11 326	2 006	796	398	
Weiblich	75 987	—	7 433	31 083	15 771	8 276	9 361	3 300	524	157	82	
Zusammen	271 513	—	18 713	85 481	61 198	41 285	46 247	14 626	2 530	953	480	
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung												
Männlich	38 920	1 196	4 947	1 821	1 542	1 045	1 622	1 758	3 388	6 149	15 452	
Weiblich	13 663	778	3 176	1 304	966	527	610	297	184	367	5 454	
Zusammen	52 583	1 974	8 123	3 125	2 508	1 572	2 232	2 055	3 572	6 516	20 906	
Alle Arten von Maßnahmen												
Männlich	819 754	2 573	31 103	74 495	91 393	121 054	235 789	128 867	34 622	32 981	66 877	
Weiblich	514 391	1 760	22 734	44 120	45 004	71 965	151 772	75 979	18 270	18 005	64 782	
Insgesamt²⁾	1 334 145	4 333	53 837	118 615	136 397	193 019	387 561	204 846	52 892	50 986	131 659	

19.14.2 Rehabilitanden nach Stellung im Beruf und Träger der Rehabilitationsmaßnahmen**)

Träger	Insgesamt	Erwerbstätige								Nicht-erwerbstätige	Ohne Angabe
		zusammen	Selbstständige außerhalb der Landwirtschaft	Landwirte ³⁾	Beamte, Richter	An-gestellte	Arbeiter ⁴⁾	Aus-zubildende	sonstige Erwerbs-tätige ⁵⁾		
Gesetzliche Krankenversicherung ⁶⁾	125 734	14 162	37	271	146	3 992	9 636	73	7	104 611	6 961
Gesetzliche Unfallversicherung	82 329	67 636	2 758	7 086	98	7 730	44 950	4 563	451	14 350	343
Gesetzliche Rentenversicherung	729 504	603 587	12 779	16 293	647	242 859	326 420	3 115	1 474	125 886	31
Kriegsopferfürsorge und Kriegsopferfürsorge	61 121	6 603	496	224	1 211	2 522	1 714	60	376	52 643	1 875
Arbeitsförderung	182 115	121 000	966	142	761	21 552	91 419	4 151	2 009	61 115	—
Sozialhilfe	17 543	1 858	26	3	21	189	472	180	967	14 016	1 669
Insgesamt⁶⁾	1 198 346	814 846	17 062	24 019	2 884	278 844	474 611	12 142	5 284	372 621	10 879

19.14.3 Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung

Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ursache der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Neubildungen	58 541	19 134	39 407	Bei der Geburt entstandene Behinderung	3 340	1 900	1 440
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	41 305	23 357	17 948	Arbeitsunfall	69 816	56 283	13 533
Seelische Störungen	176 699	96 665	80 034	Wegeunfall	14 994	9 697	5 297
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	38 960	25 206	13 754	Betriebswegeunfall	1 876	1 357	519
Krankheiten des Kreislaufsystems	163 855	114 042	49 813	Verkehrsunfall	9 132	6 724	2 408
Krankheiten der Atmungsorgane	68 633	44 211	24 422	Häuslicher Unfall	768	593	175
Krankheiten der Verdauungsorgane	36 105	25 087	11 018	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	7 316	4 259	3 057
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	411 889	238 990	172 899	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	54 386	52 115	2 271
Schädelfraktur, Frakturen der Wirbelsäule, des Rumpfskeletts, der Extremitäten; intrakranielle Verletzungen	64 525	47 281	17 244	Berufskrankheit	10 207	6 189	4 018
Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen (Amputationen)	16 628	15 664	964	Sonstige Krankheit (einschl. Impfschaden)	916 774	524 538	392 236
Sonstige Verletzungen und Schädigungen	62 232	50 288	11 944	Sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	85 688	53 381	32 307
Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	1 393	919	474	Insgesamt⁶⁾	1 198 346	730 732	467 614
Sonstige Krankheiten oder Schädigungen	48 546	22 896	25 650				

*) Im Berichtsjahr abgeschlossene Maßnahmen. — Die von den Sozialhilfeträgern mitgeteilten Ergebnisse sind teilweise unvollständig.

** Stellung im Beruf vor der Rehabilitation.

¹⁾ Bei berufsfördernden Maßnahmen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren.

²⁾ Ohne 704 785 medizinische Rehabilitationsmaßnahmen der Krankenhauspflege nach § 184 RVO.

³⁾ Einschl. mitarbeitender Familienangehöriger.

⁴⁾ Einschl. Arbeitern in der Landwirtschaft, jedoch ohne Heimarbeiter.

⁵⁾ Einschl. mithelfender Familienangehöriger außerhalb der Landwirtschaft, Beschäftigter in Werkstätten für Behinderte und Heimarbeiter.

⁶⁾ Ohne 704 750 Rehabilitanden der gesetzlichen Krankenversicherung, denen Maßnahmen der Krankenhauspflege gemäß § 184 RVO gewährt wurden.

19.15 Wohngeld

19.15.1 Empfänger von Wohngeld, durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch und gezahlte Wohngeldbeträge

Jahr ¹⁾ Land	Empfänger von Wohngeld		Davon Empfänger von		Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch			Im Jahr gezahlte Wohngeldbeträge
	insgesamt	Anteil an allen Privathaushalten	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	insgesamt	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	
1984	1 548,5	.	1 449,7	98,8	118	117	138	2 430,5
1985	1 511,9	5,7	1 419,6	92,3	119	118	135	2 469,4
1986	1 877,3	7,0	1 731,6	145,7	144	143	163	3 380,3
1987	1 897,2	7,0	1 754,7	142,5	145	144	156	3 714,0
davon (1987):								
Schleswig-Holstein	116,8	10,2	101,5	15,4	158	156	170	243,2
Hamburg	84,0	10,0	83,1	0,9	160	160	163	178,7
Niedersachsen	246,1	8,0	213,0	33,2	150	148	163	512,0
Bremen	45,7	14,0	44,1	1,5	157	158	147	91,7
Nordrhein-Westfalen	653,6	9,0	618,8	34,8	150	150	163	1 331,4
Hessen	135,9	5,7	128,6	7,3	147	147	145	270,0
Rheinland-Pfalz	89,0	5,8	78,6	10,4	138	138	135	161,6
Baden-Württemberg	183,2	4,6	170,2	13,0	139	139	150	333,8
Bayern	227,4	4,6	205,7	21,7	131	129	149	389,8
Saarland	29,7	6,7	25,8	3,8	153	155	142	64,7
Berlin (West)	85,8	8,4	85,3	0,5	109	109	132	137,2

19.15.2 Empfänger von Wohngeld und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch nach Haushaltsgröße

Jahr ¹⁾ Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbstätige			
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter		Rentner	Pensionäre	Studenten	sonstige
Empfänger von Wohngeld in 1 000										
1984	1 548,5	10,2	22,4	58,5	194,6	210,7	695,1	11,6	25,4	320,0
1985	1 511,9	10,7	20,5	54,4	186,6	221,7	640,4	7,4	26,2	343,9
1986	1 877,3	15,7	40,2	96,3	280,6	283,3	718,7	6,5	36,0	400,0
1987	1 897,2	16,9	37,5	92,0	278,1	302,4	695,2	5,7	41,9	427,5
davon (1987):										
Haushalte										
von Alleinstehenden	978,9	3,0	1,0	16,0	32,8	150,7	548,0	4,3	25,9	197,3
mit 2 Familienmitgliedern	327,3	2,4	0,7	17,0	30,0	55,1	112,1	0,8	6,8	102,5
mit 3 Familienmitgliedern	199,3	2,6	4,2	15,7	40,6	38,9	20,3	0,3	6,0	70,6
mit 4 Familienmitgliedern	226,0	4,5	21,4	27,1	94,1	32,7	9,1	0,3	2,4	34,4
mit 5 Familienmitgliedern	102,4	2,4	8,0	11,6	48,3	14,8	3,4	0,1	0,5	13,3
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	63,4	1,9	2,2	4,7	32,4	10,3	2,3	0,1	0,2	9,3
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1987 in DM										
Haushalte										
von Alleinstehenden	114	140	85	98	107	112	105	99	131	141
mit 2 Familienmitgliedern	156	172	113	130	137	154	120	116	196	203
mit 3 Familienmitgliedern	185	204	93	142	132	186	153	139	232	235
mit 4 Familienmitgliedern	176	248	122	137	135	230	194	161	278	279
mit 5 Familienmitgliedern	199	271	152	157	162	265	215	199	316	301
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	259	315	191	208	217	332	272	249	356	353

¹⁾ Stand jeweils Jahresende; einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

19.15 Wohngeld

19.15.3 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Miete/Belastung

Jahr ¹⁾ Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung von ... bis unter ... DM						Durchschnittl. monatl. Miete/ Belastung
		unter 200	200 300	300 400	400 500	500 600	600 und mehr	
	1 000	%						DM
1984	1 548,5	14,8	27,5	24,4	14,8	8,9	9,5	367
1985	1 511,9	13,0	26,1	25,4	15,8	9,5	10,2	377
1986	1 877,3	10,2	22,9	25,0	17,2	11,1	13,6	409
1987	1 897,2	9,1	21,9	25,3	17,8	11,5	14,5	417
davon (1987):								
Empfänger von								
Mietzuschuß	1 754,7	9,3	23,2	26,9	18,6	11,8	10,2	386
Lastenzuschuß	142,5	6,4	5,5	5,8	6,9	8,2	67,2	797
1987 nach der Haushaltsgröße								
Haushalte								
von Alleinstehenden	978,9	15,9	34,9	32,2	12,5	3,3	1,3	303
mit 2 Familienmitgliedern	327,3	3,5	14,4	30,1	29,6	14,8	7,5	414
mit 3 Familienmitgliedern	199,3	1,5	6,9	16,6	26,8	26,0	22,2	506
mit 4 Familienmitgliedern	226,0	0,7	3,2	8,8	18,4	24,3	44,8	629
mit 5 Familienmitgliedern	102,4	0,6	2,9	7,4	14,0	19,8	55,3	692
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	63,4	0,7	4,0	8,9	12,9	17,6	55,9	698

19.15.4 Empfänger von Wohngeld nach Ausstattung der Wohnung, Bezugsfertigkeit und Miete/Belastung je m²

Jahr ¹⁾ Ausstattung der Wohnung Bezugsfertigkeit	Ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... DM					Durchschnittl. monatl. Miete/ Belastung je m ² Wohnfläche
		* unter 4,00	4,00 – 6,00	6,00 – 8,00	8,00 – 10,00	10,00 und mehr	
	1 000	%					DM
Empfänger von Wohngeld insgesamt							
1984	1 548,5	12,8	35,6	35,3	9,2	7,1	6,05
1985	1 511,9	10,9	33,6	37,2	10,6	7,7	6,21
1986	1 877,3	8,7	30,9	39,0	12,0	9,3	6,48
1987	1 897,2	7,7	29,2	40,0	13,2	9,9	6,60
davon (1987):							
Empfänger von							
Lastenzuschuß	142,5	18,7	20,0	22,5	17,7	21,1	7,16
Mietzuschuß	1 754,7	6,8	30,0	41,4	12,8	9,0	6,52
dar. Hauptmieter 1987							
Zusammen	1 668,7	7,0	30,9	42,5	12,6	7,0	6,46
nach der Ausstattung der Wohnung							
Mit Sammelheizung und mit Bad/Duschraum	1 314,1	3,2	25,3	48,8	14,8	7,9	6,79
Mit sonstiger Ausstattung	354,7	20,8	51,8	19,3	4,3	3,8	5,08
nach der Bezugsfertigkeit von Wohnraum							
Wohnraum bezugsfertig geworden							
in den Jahren							
bis 1948	368,4	14,6	38,2	29,9	10,2	7,1	5,88
1948 – 1965	620,8	6,9	38,9	41,0	8,4	4,8	6,13
1966 – 1971	235,9	3,4	22,0	53,9	13,7	6,9	6,79
1972 – 1977	237,2	2,7	18,3	50,8	20,0	8,3	7,06
1978 und später	206,5	2,5	18,6	47,3	19,6	12,0	7,20

¹⁾ Stand jeweils Jahresende; einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

19.16 Lastenausgleich

19.16.1 Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen

Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	1. 1.							
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Vertriebene	204 892	190 110	175 620	162 318	149 047	136 612	125 124	114 498
Kriegssachgeschädigte	7 479	6 574	5 748	5 056	4 418	3 859	3 367	2 981
Währungs-/Ostgeschädigte	9 760	8 315	6 959	5 971	5 082	4 319	3 645	3 076
Flüchtlinge ²⁾	10 857	10 155	9 434	8 819	8 197	7 573	6 988	6 469
Sonstige Geschädigte ³⁾	3 822	3 718	3 590	3 430	3 210	2 994	2 810	2 660
Insgesamt	236 810	218 872	201 351	185 594	169 954	155 357	141 934	129 684

Am 1. 1. 1989 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	8 284	1 023	22 619	769	23 611	10 241	3 260	19 289	24 370	200	832
Kriegssachgeschädigte	73	154	233	63	947	196	138	215	345	438	179
Währungs-/Ostgeschädigte	132	87	442	22	672	205	183	403	828	2	100
Flüchtlinge ²⁾	449	152	1 221	60	2 106	508	280	823	450	26	394
Sonstige Geschädigte ³⁾	108	38	610	98	517	139	82	436	387	10	235
Insgesamt	9 046	1 454	25 125	1 012	27 853	11 289	3 943	21 166	26 380	676	1 740

19.16.2 Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1988

Ausgezählte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ¹⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾	Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ¹⁾	Nach anderen Gesetzen ⁶⁾
Hauptentschädigung ⁶⁾	28 245	27 669	576	Aufbaudarlehen ⁸⁾			
Kriegsschadenrente und laufende Beihilfen (ohne Härtefonds)	51 320	50 999	321	Gewerbliche Wirtschaft und Freie Berufe	1 891	1 809	82
Wohnraumhilfe ⁷⁾	5 611	5 611	—	Landwirtschaft	1 956	1 915	41
Härtefonds	3 325	3 325	—	Wohnungsbau	6 997	6 699	298
Währungsausgleich	1 114	1 114	—	Arbeitsplatzdarlehen ⁸⁾	282	282	—
Altsparerentenschädigung	4 971	4 534	437	Sonstige Förderungsmaßnahmen			
Landwirtschaftliche Darlehen nach § 46 Abs. 3 Bundesvertriebenengesetz	497	497	—	Ausbildungshilfe	1 064	1 064	—
Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler	225	225	—	Heimförderung	188	188	—
Hausratenschädigung	9 417	9 271	146	Sonderaktionen ⁹⁾	597	597	—
				Entschädigung nach dem Wertpapierbereinigungsschlußgesetz	74	74	—
				Insgesamt	117 774	115 873¹⁰⁾	1 901

¹⁾ Empfänger (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe. Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfangen, sind nur einmal erfaßt.

²⁾ Inhaber des Flüchtlingsausweises C, einschl. übriger Geschädigter im Sinne der Zweiten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungsDV-LA).

³⁾ Berechtigte nach dem Flüchtlingshilfegesetz (FlüHG), § 10 des 14. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (14. ÄndG LAG), Reparationschädigungsgesetz (RepG), § 301 b Lastenausgleichsgesetz (LAG) und ohne Angabe.

⁴⁾ Einschl. des dem LAG vorangegangenen Soforthilfegesetzes (SHG).

⁵⁾ FlüHG, Allgemeines Kriegsfolgengesetz (AKG), § 10 des 14. ÄndG LAG, Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KgtEG), Häftlingshilfegesetz (HHG) und (seit 1969) RepG (einschl. der vorangegangenen Überbrückungsrichtlinien).

⁶⁾ Hauptentschädigung nach dem LAG; Barerfüllung zuzüglich Tilgung und Verzinsung von Deckungsforderungen für unbare Erfüllung. Nach anderen Gesetzen: Barerfüllung der Entschädigung nach dem RepG.

⁷⁾ Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstiger Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder.

⁸⁾ Darlehen an einzelne Geschädigte bzw. Betriebe.

⁹⁾ Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG und LAG, z. B. Darlehen in Form von Liquiditätskrediten. Diese Angaben werden nach dem Bruttoprinzip nachgewiesen.

¹⁰⁾ Unter Einbeziehung der »sonstigen Ausgaben« (hauptsächlich zur Vorfinanzierung der Leistungen) betragen die Gesamtauszahlungen aus dem Ausgleichsfonds 132 786 Mill. DM.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

19.16 Lastenausgleich

19.16.3 Festgestellte Schäden bis zum 31. 12. 1988

Vermögensart	Anzahl	Mill. RM	Geschädigtengruppe	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 971 946	13 653	Vertreibungsschäden	6 200 957	36 695
Grundvermögen	2 851 772	20 138	Kriegssachschäden	1 705 657	12 663
Betriebsvermögen	1 252 459	14 773	Schäden im Sinne des Beweissicherungs- und Feststellungsgesetzes ³⁾	853 113	11 308
Gegenstände der Berufsausübung und der Forschung	154 490	132	Ostschäden	170 886	808
Reichsmarkspareinlagen ¹⁾	1 685 686	7 133	Reparationschäden	113 459	1 219
Andere privatrechtliche geldwerte Ansprüche	980 773	4 349			
Anteile und Geschäftsguthaben	146 946	2 515			
Insgesamt²⁾	9 044 072	62 693	Insgesamt²⁾	9 044 072	62 693

19.16.4 Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bis zum 31. 12. 1988

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Vertreibungsschäden	Kriegssachschäden	Schäden im Sinne des BFG ³⁾	Ostschäden	Reparationschäden
Ansprüche auf Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Anzahl	5 330 531	3 439 696	1 220 723	515 475	78 285	76 352
Vollerfüllt	Anzahl	5 241 878	3 369 568	1 214 355	504 723	77 659	75 573
Nicht oder erst teilweise erfüllt	Anzahl	88 653	70 128	6 368	10 752	626	779
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁴⁾	Anzahl	42 952	36 246	1 126	5 058	191	331
Grundbeträge der Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Mill. DM	24 665	16 449	4 035	3 681	181	319
Erfüllt	Mill. DM	24 241	16 151	4 020	3 576	179	315
Nicht erfüllt	Mill. DM	424	298	15	105	2	4
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁴⁾	Mill. DM	319	240	6	70	1	2
Erfüllungsbeträge der Hauptentschädigung							
Barerfüllung ⁵⁾	Mill. DM	22 606	12 574	3 803	5 450	209	570
Grundbeträge	Mill. DM	13 812	7 608	2 529	3 242	131	302
Zinszuschläge ⁶⁾	Mill. DM	8 794	4 966	1 274	2 208	78	268
Begründung von Forderungen	Mill. DM	4 038	3 118	878	—	42	—
Grundbeträge	Mill. DM	3 371	2 583	752	—	36	—
Zinszuschläge	Mill. DM	667	535	126	—	6	—
Umwandlung von Darlehen ⁷⁾	Mill. DM	2 341	1 723	483	124	5	6
Grundbeträge	Mill. DM	1 794	1 309	406	71	4	4
Zinszuschläge	Mill. DM	547	414	77	53	1	2
Anrechnung von Kriegsschadenrente ⁴⁾	Mill. DM	6 825	5 983	435	381	13	13
Grundbeträge	Mill. DM	5 265	4 651	333	263	9	9
Zinszuschläge	Mill. DM	1 560	1 332	102	118	4	4
Hauptentschädigung insgesamt	Mill. DM	35 810	23 398	5 599	5 955	269	589
Grundbeträge	Mill. DM	24 242	16 151	4 020	3 576	180	315
Zinszuschläge	Mill. DM	11 568	7 247	1 579	2 379	89	274

¹⁾ Nach dem Feststellungsgesetz (FG) festgestellte Verluste an Sparguthaben Vertriebener. Weitere 1 918 902 verlorene Sparguthaben mit einem Gesamtbetrag von 4 175 Mill. RM wurden ohne Feststellung nach dem FG aufgrund des Währungsausgleichsgesetzes (WAG) festgestellt und entschädigt.

²⁾ Außerdem festgestellte Hausratsverluste 7 610 511, davon: Vertreibungsschäden 4 453 237, Kriegssachschäden 3 124 127, Ostschäden 33 147.

³⁾ Vermögensschäden in Mitteldeutschland, in der späteren sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin sowie in der heutigen DDR und Berlin (Ost),

die nach dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz (BFG) festgestellt und nach § 15 a Lastenausgleichsgesetz (LAG) entschädigt werden.

⁴⁾ Einschl. laufender Beihilfen.

⁵⁾ Einschl. Erfüllung durch Verrechnung.

⁶⁾ Einschl. vorweg erfüllter Mindest erfüllungsbeträge an Empfänger laufender Kriegsschadenrente, für die kein gesonderter Nachweis vorhanden ist.

⁷⁾ Einschl. sonstiger Maßnahmen.

19.17 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Sozialversicherung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	Reihe
Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung (Ergebnisse des Mikrozensus)	1 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Rentenempfänger nach Art und Häufigkeit des Rentenbezugs (Ergebnis des Mikrozensus April 1977)	6/78
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	3/81
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	2/84
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	3/87
Sozialversicherung im Jahr 1988	4/89

Soziale Hilfen und Dienste

Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Sozialhilfe	2 (j)
Kriegsopferfürsorge	3 (j)
Wohngeld	4 (j)
Jugendhilfe	
Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe	6.1 (j)
Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	6.2 (4j)
Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe	6.3 (4j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Hilfe zur Pflege	S. 5
Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	S. 6
Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982 –	S. 7

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Sozialhilfeempfänger	4/88 (j)
Sozialhilfeaufwand	11/88 (j)
Kriegsopferfürsorge	12/88 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689 ff.

Heft

Wohngeld	10/87 (j)
Jugendhilfe	3/89 (j)
Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	1/85 (4j)
Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe	4/88 (4j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Empfänger von Hilfe zur Pflege 1977	10/79
Leistungen der Sozialhilfe für Pflegebedürftige 1977	3/80
Entwicklung und Struktur der Kriegsopferfürsorge 1963 bis 1973	2/75
Kindertagesstätten 1963 bis 1975	8/77
Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen 1963 bis 1974	4/76
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981	3/83
Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982 –	4/84
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für soziale Leistungen	2/89

Behinderte, Rehabilitation

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	Reihe
Schwerbehinderte	5.1 (2j)
Rehabilitationsmaßnahmen	5.2 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Schwerbehinderte	10/88 (2j)
Rehabilitationsmaßnahmen	8/88 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Strukturdaten über Behinderte (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976)	3/79
Körperlich, geistig und seelisch behinderte Personen (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976)	8/78

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2 bis 4 und 6 (teilweise) der Fachserie 13 enthaltenen Daten sowie Angaben aus dem Bundesarbeitsblatt, den Amtlichen Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit und den Statistischen Berichten des Bundesausgleichsamtes können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

20 Finanzen und Steuern

	Seite
20.0 Vorbemerkung	425
Finanzen	
20.1 Planungen der öffentlichen Haushalte 1988 und 1989	427
20.2 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1987 und 1988	428
20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1986	429
20.4 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1986 nach Arten und Aufgabenbereichen	434
20.5 Investitionsausgaben der öffentlichen Haushalte 1986 nach Arten und Aufgabenbereichen	435
20.6 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1986 nach ausgewählten Aufgabenbereichen	436
20.7 Kassenmäßige Steuereinnahmen 1987 und 1988	438
20.8 Schulden der öffentlichen Haushalte 1988	440
Personal	
20.9 Personal der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1988	443
Steuern	
20.10 Ergebnisse der Steuerstatistiken 1960 bis 1986	447
20.11 Ausgewählte Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1983	448
20.12 Ausgewählte Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1983	449
20.13 Ausgewählte Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1983	450
20.14 Ausgewählte Ergebnisse der Vermögensteuerstatistik 1983	451
20.15 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1983	452
20.16 Umsatzsteuer 1986	453
20.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1985 bis 1988	455
20.18 Realsteuervergleich 1987	457
20.19 Fundstellen und weiterführende Informationen	458
Schaubildseite »Öffentliche Haushalte«	441
Ausgaben der öffentlichen Haushalte	
1982 bis 1986 nach Körperschaftsgruppen	
1986 nach Aufgabenbereichen	
Schulden der öffentlichen Haushalte 1983 bis 1988	
Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst am 30. 6. 1987	
Nach Geschlecht, Dienstverhältnis und Beschäftigungsumfang	

20.0 Vorbemerkung

Finanzen

Im Rahmen der Finanzstatistik werden jährlich die Ausgaben und Einnahmen sowie die Schulden der öffentlichen Haushalte nachgewiesen. Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen erfolgt in Verbindung mit der Haushaltsaufstellung, dem Haushaltsvollzug und der Rechnungslegung durch Auswertung der Haushalts- und Finanzpläne (Plandaten), der vierteljährlichen Kassenabschlüsse (Kassenergebnisse) sowie der abgeschlossenen Jahresrechnungen nach erfolgter Rechnungslegung (Rechnungsergebnisse). Der Stand der öffentlichen Schulden wird mit den Veränderungen im Laufe der Berichtsperiode vierteljährlich und jährlich erfaßt.

Bei der Darstellung der **Ausgaben** und **Einnahmen** sind die Berichtskreise unterschiedlich abgegrenzt. Die Plandaten (Tabelle 20.1) umfassen die Haushalte des Bundes (einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen), der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände. Das gleiche gilt für die Kassenergebnisse (Tabelle 20.2), bei denen aber die Finanzdaten der kaufmännisch buchenden Hochschulkliniken und Krankenhäuser, der kommunalen Zweckverbände, der Sozialversicherung sowie die Finanzanteile der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften hinzugeschätzt werden. Die Rechnungsergebnisse beziehen sich auf alle öffentlichen Haushalte (Tabellen 20.3 bis 20.6). Bis 1974 wurden nur die Gebietskörperschaften erfaßt; außerdem wurde noch die frühere kommunale Haushaltssystematik angewandt. Die in den Tabellen 20.3.1 und 20.3.2 ausgewiesene Zeitreihe weist deshalb einen methodischen Bruch auf.

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen beschränkt sich bei den Plandaten und Kassenergebnissen auf finanz- und gesamtwirtschaftlich bedeutende Arten. Eine vollständige Aufgliederung nach Ausgaben- und Einnahmenarten und nach Aufgabenbereichen wird bei den Rechnungsergebnissen vorgenommen. Bei den Ausgaben- und Einnahmenarten wird unter gesamtwirtschaftlichen Gesichtspunkten zwischen laufender Rechnung (laufendem Verbrauch), Kapitalrechnung (vermögenswirksamen Finanzvorfällen) und besonderen Finanzierungsvorgängen (periodenübergreifenden Transaktionen zum Haushaltsausgleich) unterschieden. Zur laufenden Rechnung zählen alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen und Steuern). Die Kapitalrechnung umfaßt alle Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine »besonderen Finanzierungsvorgänge« darstellen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Vermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse). Die Zahlungen

zwischen den öffentlichen Haushalten wurden bei der Zusammenfassung zu Haushaltsebenen bzw. zum öffentlichen Gesamthaushalt nicht berücksichtigt. Die auf diese Weise bereinigten Ausgaben und Einnahmen der einzelnen Haushaltsebenen lassen sich deshalb nicht zum Gesamtergebnis addieren.

Als besondere Finanzierungsvorgänge sind periodenübergreifende Transaktionen zum Haushaltsausgleich (Schuldenaufnahmen und -tilgungen am Kreditmarkt, innere Darlehen, Münzeinnahmen, Entnahmen aus und Zuführungen an Rücklagen, Abwicklungen von Überschüssen und Fehlbeträgen aus Vorjahren) nachgewiesen.

Die Differenz zwischen den bereinigten Ausgaben und Einnahmen ergibt den Finanzierungssaldo zuzüglich bzw. abzüglich des Saldos haushaltstechnischer Verrechnungen. Als finanzstatistischer Abschluß wird der Finanzierungssaldo zu- bzw. abzüglich der besonderen Finanzierungsvorgänge bezeichnet.

Für die Darstellung einzelner Aufgabenbereiche (Tabellen 20.3.2 und 20.3.4) werden die **Nettoa**usgaben ausgewiesen; das sind die bereinigten Ausgaben abzüglich der Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen. Sie zeigen die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Haushaltsebene finanzierten Ausgaben (Belastungsprinzip).

Im Interesse einer einheitlichen Darstellung müssen in der Rechnungsstatistik die Daten über die Sozialversicherung bei der statistischen Aufbereitung auf das Ausgaben- und Einnahmenschema der öffentlichen Haushalte umgerechnet werden. Sie sind daher nicht ohne weiteres mit den in Abschnitt 19 dargestellten Ergebnissen der Sozialversicherungsträger vergleichbar.

Der **Schuldenstand** und die **Schuldenbewegung** werden nach einzelnen Schuldenarten gegliedert (Tabellen 20.8.1 und 20.8.2). Darüber hinaus sind die Schulden am Kreditmarkt nach dem Jahr ihrer Fälligkeit und die Schuldenaufnahme nach bestimmten Laufzeitgruppen dargestellt. Die Eventualverbindlichkeiten (Bürgschaften, Gewährleistungen) der öffentlichen Haushalte enthalten lediglich die übernommenen Haftungssummen; obligatorisch kraft Gesetz übertragene Bürgschaften bleiben unberücksichtigt. Schulden aus Kreditmarktmitteln sind alle auf dem inländischen Kreditmarkt sowie bei ausländischen Kreditinstituten und sonstigen ausländischen Stellen aufgenommene Schulden, einschließlich der Schulden bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, bei der Bundesanstalt für Arbeit, bei den Trägern der Sozialversicherung, bei öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen und bei rechtlich selbständigen Stiftungen. Kassenverstärkungskredite sind kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Unter innere Darlehen (innerer Verschuldung) ist die vorübergehende Inanspruchnahme von Rücklagemitteln zu verstehen, die für einen anderen Zweck angesammelt waren.

Personal

Die Personalstatistiken der öffentlichen Haushalte weisen jährlich das aktive Personal und die Versorgungsempfänger aus. In sechsjährlichem Turnus werden außerdem die Personalzu- und -abgänge festgestellt.

Die Ergebnisse über den **Personalstand** (Tabellen 20.9.1 bis 20.9.3) beziehen sich auf die Zahl der Beschäftigten bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst) sowie bei den Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit und den Zusatzversorgungsträgern (mittelbarer öffentlicher Dienst). Zusätzlich wird das Personal der rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung des öffentlichen oder privaten Rechts, die auf Dauer überwiegend öffentlich finanziert werden, erfaßt, sofern die Zuwendungen den Betrag von 300 000 DM jährlich übersteigen. Außerdem ist das Personal der rechtlich selbständigen, öffentlichen Wirtschaftsunternehmen in den Bereichen Versorgung, Verkehr und Entsorgung in den Angaben enthalten. Nachgewiesen werden Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses, Aufgabenbereich, Laufbahngruppe, Einstufung sowie Geschlecht und Alter des Personals. Zum Personal im öffentlichen Dienst zählen Beamte (Bedienstete, die durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, einschl. der Beamten in Ausbildung und der Bezieher von Amtsgehältern), Richter (Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes), Angestellte (im privatrechtlichen Arbeitsverhältnis Beschäftigte, soweit sie nicht Lohnempfänger sind, Angestellte mit Beamtenbesoldung sowie Angestellte in Ausbildung) und Arbeiter (im privatrechtlichen Arbeitsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter in Ausbildung).

Die Zahl der **Versorgungsempfänger** (Tabelle 20.9.4) des Bundes und der Länder wird jährlich, die der Gemeinden und Gemeindeverbände sechsjährlich erfaßt. Bei den Versorgungsempfängern werden unterschieden: Allgemeine Versorgungsempfänger (ehemalige Beamte und Richter sowie Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung einschließlich ihrer Hinterbliebenen) und Versorgungsempfänger nach Kapitel I des Gesetzes zu Artikel 131 des Grundgesetzes (ehemalige Bedienstete des Deutschen Reiches, bei denen der Anspruch auf Versorgung dadurch entstanden ist, daß sie nach dem Zweiten Weltkrieg im öffentlichen Dienst nicht wiederverwendet bzw. ihre Dienststellen aufgelöst wurden). Der Personenkreis der Versorgungsempfänger setzt sich zusammen aus Ruhegehaltsempfängern (Ruhestands- und Wartstandsbeamte bzw. -richter, ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung), Empfängern von Witwen-/Witwergeld (hinterbliebene Ehegatten von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern) und Empfängern von Waisengeld (hinterbliebene Kinder von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern, die als Halbweisen Waisengeld in Höhe von 12%, als Vollweisen Waisengeld in Höhe von 20% oder als Unfallweisen Waisengeld in Höhe von 30% des Ruhegehalts/Ruhelohns erhalten).

Steuern

Bei den Steuerstatistiken ist zwischen den kurzfristigen Nachweisen über die kassenmäßigen Steuereinnahmen, den in mehrjährigen Zeitabständen erfolgen-

den Erhebungen der Steuerbemessungsgrundlagen und den laufenden Angaben über die Verbrauchsteuern zu unterscheiden.

In der Statistik der **kassenmäßigen Steuereinnahmen** (Tabelle 20.7) werden vierteljährlich und jährlich die bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden eingehenden Zahlungen aus Steuern und Zöllen in der Untergliederung nach einzelnen Steuerarten nachgewiesen. Es werden sowohl das Steueraufkommen als auch die den Gebietskörperschaften verbleibenden Steueranteile sowie die Finanzanteile für die Europäischen Gemeinschaften dargestellt.

Die Erhebungen über die **Steuerbemessungsgrundlagen**, die in zwei- bzw. dreijährigen Abständen durchgeführt werden, betreffen die Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz. Zu den Statistiken über die Steuern vom Einkommen rechnen die Lohnsteuerstatistik, die Einkommensteuerstatistik und die Körperschaftsteuerstatistik (Tabellen 20.11 bis 20.13). In der Lohnsteuerstatistik werden die Bruttolöhne und die von ihnen abzuziehende Lohnsteuer erfaßt, die Einkommensteuerstatistik weist Angaben über die Einkünfte, das Einkommen, die Einkommensteuer sowie Steuervergünstigungen der natürlichen Personen nach und enthält außerdem Angaben über die Personengesellschaften und Gemeinschaften, für die eine besondere Feststellung der Einkünfte erfolgt. Mit entsprechenden Angaben gehen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen in die Körperschaftsteuerstatistik ein. Zu den Statistiken über die Steuern vom Vermögen gehören die Vermögensteuerstatistik und insbesondere die Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Tabellen 20.14 und 20.15). In der Vermögensteuerstatistik werden das Vermögen, die Vermögensteuer und die Freibeträge nachgewiesen. Die Einheitswertstatistik der gewerblichen Betriebe bringt Angaben über Besitz- und Schuldposten und die Einheitswerte. Gegenstand der Umsatzsteuerstatistik (Tabelle 20.16) sind die Umsätze, die Umsatzsteuer (vor Abzug der Vorsteuerbeträge) und die Vorauszahlungen. Die in diesen Statistiken ausgewiesenen Steuern sind die festgesetzten bzw. zu zahlenden Steuerbeträge; sie weichen von den auf das Kalenderjahr bezogenen kassenmäßigen Steuereinnahmen (Tabelle 20.7) ab.

Aus den **Verbrauchssteuerstatistiken** (Tabelle 20.17) geht unter anderem die Belastung bestimmter Genuß- und Nahrungsmittel sowie von Mineralölprodukten mit Verbrauchsteuern hervor. Die Steuer bemißt sich bei den Tabakwaren nach Menge und Kleinverkaufspreis, bei den übrigen verbrauchssteuerpflichtigen Waren nach der Menge der Erzeugnisse. Die Periodizität ist bei den einzelnen Verbrauchssteuerstatistiken unterschiedlich; in allen Fällen sind aber Jahresangaben verfügbar.

Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche **Realsteuervergleich** (Tabelle 20.18). Er umfaßt unter anderem die Grundbeträge und die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) sowie ihre regionale Streuung; außerdem werden nach Bundesländern und nach Gemeindegrößenklassen gegliederte Steuerkraftzahlen unter Berücksichtigung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführten Gewerbesteuerumlage berechnet.

20.1 Planungen der öffentlichen Haushalte*)

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund ¹⁾		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen		Länder ²⁾		Gemeinden/Gv. ³⁾	
	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
Ausgaben												
Personalausgaben	190 807	196 561	40 116	41 519	...	...	...	...	105 338	108 036	45 353	47 006
Laufender Sachaufwand	92 880	96 714	39 694	41 279	...	...	...	...	23 871	25 408	29 315	30 027
Zinsausgaben	60 034	62 419	32 284	32 356	...	...	...	...	20 455	22 101	7 296	7 962
an öffentlichen Bereich	501	638	—	—	...	...	...	...	224	335	278	303
an andere Bereiche	59 533	61 781	32 284	32 356	...	...	...	...	20 231	21 766	7 018	7 659
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schul- dendiensthilfen	270 863	286 585	131 287	141 035	...	...	...	...	70 612	72 434	68 965	73 116
an öffentlichen Bereich	150 913	161 177	73 977	81 507	...	...	...	...	40 692	41 282	36 245	38 388
an andere Bereiche	119 950	125 408	57 309	59 528	...	...	...	...	29 920	31 152	32 720	34 728
dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	72 412	75 915	34 511	35 410	...	...	...	...	10 484	10 409	27 417	30 096
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	99 346	103 069	—	—	...	...	...	...	3 561	3 892	29 100	31 197
Ausgaben der laufenden Rechnung	515 238	539 210	243 380	256 189	...	...	...	...	216 715	224 086	121 829	126 914
Baumaßnahmen	39 708	41 461	5 931	6 312	...	...	...	...	6 838	7 752	26 939	27 397
Erwerb von Sachvermögen	12 197	11 125	1 753	1 874	...	...	...	...	3 184	2 833	7 259	6 418
Vermögensübertragungen	44 122	50 894	16 817	19 686	...	...	...	...	23 319	25 685	3 987	5 523
an öffentlichen Bereich	19 562	23 206	6 293	8 815	...	...	...	...	11 675	12 825	1 595	1 566
an andere Bereiche	24 560	27 688	10 524	10 871	...	...	...	...	11 644	12 860	2 392	3 957
Darlehen	16 095	14 904	8 666	9 106	...	...	...	...	6 389	5 798	1 040	—
an öffentlichen Bereich	3 149	2 894	2 564	2 346	...	...	...	...	585	548	—	—
an andere Bereiche	12 946	12 010	6 102	6 760	...	...	...	...	5 804	5 250	1 040	—
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 331	2 640	1 235	1 338	...	...	...	...	782	477	1 314	825
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 437	1 544	—	—	...	...	...	...	573	690	865	854
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	22 190	23 913	—	—	...	...	...	...	6	12	899	861
Ausgaben der Kapitalrechnung	94 700	98 655	34 402	38 316	...	...	...	...	41 080	43 223	40 503	40 156
Globale Mehr-(+)/Minderausgaben(-)	—	- 2 700	—	- 1 650	...	...	...	...	—	- 1 452	—	+ 402
Bereinigte Ausgaben	609 938	635 165	277 782	292 855	...	...	...	...	257 795	265 857	162 333	167 472
Einnahmen												
Steuern und steuerähnliche Abgaben	465 967	491 855	222 748	242 873	...	...	...	...	179 458	185 358	63 761	63 624
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ⁴⁾	28 235	33 808	6 161	11 212	...	...	...	...	5 610	5 287	16 465	17 309
Zinseinnahmen	1 892	1 890	1 101	1 148	...	...	...	...	791	742	—	—
vom öffentlichen Bereich	235	244	229	237	...	...	...	...	6	7	—	—
von anderen Bereichen	1 657	1 646	872	911	...	...	...	...	785	735	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schul- dendiensthilfen	110 338	110 209	1 516	1 266	...	...	...	...	38 941	38 437	69 881	70 506
vom öffentlichen Bereich	102 242	103 133	459	472	...	...	...	...	34 097	34 508	67 685	68 153
von anderen Bereichen	8 096	7 076	1 057	794	...	...	...	...	4 844	3 929	2 196	2 353
Sonstige laufende Einnahmen	32 297	33 301	4 591	4 495	...	...	...	...	7 396	7 619	20 310	21 187
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	99 346	103 069	—	—	...	...	...	...	3 561	3 892	29 100	31 197
Einnahmen der laufenden Rechnung	539 383	567 994	236 116	260 994	...	...	...	...	228 634	233 551	141 317	141 429
Veräußerung von Vermögen	9 083	5 102	2 698	444	...	...	...	...	898	270	5 487	4 388
Vermögensübertragungen	23 068	25 570	13	27	...	...	...	...	7 820	9 505	15 235	16 038
vom öffentlichen Bereich	18 775	21 042	—	—	...	...	...	...	7 585	9 239	11 189	11 803
von anderen Bereichen	4 293	4 528	13	27	...	...	...	...	234	266	4 046	4 235
Darlehensrückflüsse	5 585	5 033	2 965	2 690	...	...	...	...	2 619	2 343	—	—
vom öffentlichen Bereich	774	775	636	635	...	...	...	...	138	140	—	—
von anderen Bereichen	4 811	4 258	2 329	2 055	...	...	...	...	2 482	2 203	—	—
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 859	2 288	—	—	...	...	...	...	1 320	1 198	1 539	1 090
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	22 190	23 913	—	—	...	...	...	...	6	12	899	861
Einnahmen der Kapitalrechnung	18 405	14 080	5 676	3 161	...	...	...	...	12 651	13 306	21 363	20 655
Globale Mehr-(+)/Mindereinnahmen(-)	—	+ 212	—	—	...	...	...	...	—	+ 212	—	—
Bereinigte Einnahmen	557 788	582 286	241 792	264 155	...	...	...	...	241 285	247 069	162 680	162 084
Finanzierungsübersicht												
Finanzierungssaldo⁵⁾	- 52 103	- 52 788	- 35 962	- 28 700	...	...	...	...	- 16 507	- 18 700	+ 366	- 5 388
Besondere Finanzierungsvorgänge					...	...	...	...
Ausgaben	100 538	102 338	55 524	58 484	...	...	...	...	32 393	29 734	12 621	14 120
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	94 188	98 112	55 524	58 484	...	...	...	...	30 902	28 840	7 763	10 788
Einnahmen	152 578	156 813	91 488	87 184	...	...	...	...	47 891	48 435	13 199	21 194
dar. Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	148 204	153 346	90 912	86 384	...	...	...	...	47 262	48 229	10 030	18 733

*) 1988: Ist-Ergebnis der vierteljährlichen Kassenstatistik (ohne Auslaufperiode); 1989: Haushalts- bzw. Finanzpläne. — Daten über den Lastenausgleichsfonds und das ERP-Sondervermögen lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Ohne Finanzanteile der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften.

2) Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

3) Daten aus der Finanzplanung 1988 bis 1992.

4) Einschl. des Ersatzes sozialer Leistungen bei Gemeinden/Gv.

5) Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen.

20.2 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt ¹⁾		Dar. Gebietskörperschaften									
			zusammen		Bund		Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen		Länder ²⁾		Gemeinden/Gv. ³⁾	
	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
Ausgaben												
Personalausgaben	221 385	226 993	208 187	213 411	39 278	40 116	—	—	111 369	114 392	57 540	58 903
Laufender Sachaufwand	223 826	233 269	102 608	104 244	40 053	39 694	10	10	27 766	28 785	34 779	35 755
Zinsausgaben	59 289	61 065	58 850	60 628	31 039	32 284	473	430	19 819	20 459	7 519	7 455
an öffentlichen Bereich	676	569	642	535	—	—	—	—	333	228	309	307
an andere Bereiche	58 614	60 495	58 209	60 093	31 039	32 284	473	430	19 487	20 231	7 210	7 148
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	528 893	561 439	260 867	272 001	125 846	131 287	1 035	1 035	68 924	70 612	65 062	69 067
an öffentlichen Bereich	162 576	173 645	147 123	154 538	69 429	73 977	27	27	42 797	44 015	34 870	36 519
an andere Bereiche	366 316	387 792	113 745	117 461	56 417	57 309	1 009	1 009	26 127	26 596	30 192	32 547
dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	294 367	314 371	71 949	73 421	35 281	34 511	1 009	1 009	10 048	10 484	25 611	27 417
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	161 025	170 940	100 400	103 938	—	—	—	—	6 466	6 769	28 026	29 236
Ausgaben der laufenden Rechnung	872 368	911 826	530 112	546 346	236 215	243 380	1 518	1 475	221 412	227 479	136 877	141 944
Baumaßnahmen	42 014	43 307	39 988	41 228	5 857	5 931	—	—	7 188	7 178	26 943	28 119
darunter:												
Schulen und vorschulische Bildung	—	—	2 886	2 888	—	—	—	—	245	280	2 641	2 608
Hochschulen	—	—	1 326	1 394	—	—	—	—	1 326	1 394	—	—
Einrichtungen des Gesundheitswesens	—	—	1 629	1 620	—	—	—	—	459	440	1 170	1 180
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau, Abwasserbeseitigung	—	—	5 728	5 936	—	—	—	—	384	362	5 344	5 574
Straßen (ohne Verwaltung)	—	—	12 735	12 956	4 315	4 344	—	—	1 501	1 501	6 919	7 111
Erwerb von Sachvermögen	14 735	14 568	13 917	13 770	1 821	1 753	—	—	3 806	3 977	8 290	8 040
Vermögensübertragungen	48 645	47 890	45 351	44 344	17 413	16 817	212	212	23 784	23 319	3 942	3 996
an öffentlichen Bereich	23 085	22 709	23 052	22 674	6 431	6 293	—	—	14 846	14 515	1 775	1 866
an andere Bereiche	25 561	25 181	22 300	21 670	10 983	10 524	212	212	8 938	8 804	2 167	2 130
Darlehen	20 369	21 034	19 880	20 522	8 192	8 666	4 083	4 422	6 457	6 389	1 148	1 045
an öffentlichen Bereich	4 163	4 017	4 163	4 017	2 640	2 564	935	868	5 888	5 855	—	—
an andere Bereiche	16 207	17 017	15 718	16 505	5 553	6 102	3 149	3 554	5 869	5 804	1 148	1 045
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 325	3 388	3 275	3 338	1 365	1 235	2	1	664	783	1 244	1 319
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 682	1 558	1 589	1 467	—	—	—	—	682	573	907	894
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 685	26 737	25 360	25 357	—	—	—	—	1 178	1 113	1 208	1 233
Ausgaben der Kapitalrechnung	104 085	105 007	98 639	99 311	34 649	34 402	4 297	4 935	41 403	41 106	41 266	42 180
Bereinigte Ausgaben	976 453	1 016 833	628 751	645 657	270 864	277 782	5 815	6 110	262 815	268 585	178 140	184 124
Einnahmen												
Steuern und steuerähnliche Abgaben	795 061	829 358	451 291	465 967	218 841	222 748	—	—	172 609	179 458	59 841	63 761
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ⁴⁾	36 743	30 206	36 130	29 591	13 003	6 161	4	5	5 841	5 610	17 282	17 815
Zinsentnahmen	7 659	7 418	2 937	2 850	1 129	1 101	1 007	958	801	791	—	—
vom öffentlichen Bereich	364	266	361	266	318	229	35	31	8	6	—	—
von anderen Bereichen	7 295	7 152	2 576	2 584	811	872	972	927	793	785	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	170 474	181 427	110 380	114 973	1 058	1 516	1 109	1 109	40 257	42 216	67 956	70 132
vom öffentlichen Bereich	160 661	170 674	103 045	106 803	425	459	1 107	1 107	35 672	37 301	65 841	67 936
von anderen Bereichen	9 813	10 752	7 335	8 169	633	1 057	2	2	4 585	4 915	2 115	2 195
Sonstige laufende Einnahmen	60 514	64 294	58 003	61 709	3 791	4 591	3	3	17 465	18 095	36 744	39 200
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	161 025	170 940	100 400	103 938	—	—	—	—	6 466	6 769	28 026	29 236
Einnahmen der laufenden Rechnung	909 426	941 763	558 341	571 152	237 823	236 117	2 123	2 075	230 507	239 401	153 794	161 492
Veräußerung von Vermögen	8 346	8 527	8 162	8 412	2 685	2 698	94	101	1 006	900	4 377	4 713
Vermögensübertragungen	27 384	27 202	26 185	26 005	15	13	—	—	9 229	8 927	16 941	17 065
vom öffentlichen Bereich	23 038	22 780	21 961	21 712	—	—	—	—	8 832	8 692	13 129	13 200
von anderen Bereichen	4 346	4 422	4 224	4 293	15	13	—	—	397	234	3 812	4 046
Darlehensrückflüsse	9 948	10 675	9 617	10 331	2 424	2 965	4 056	3 913	2 317	2 619	820	834
vom öffentlichen Bereich	931	896	927	896	657	636	137	122	133	138	—	—
von anderen Bereichen	9 017	9 780	8 690	9 436	1 767	2 329	3 919	3 791	2 184	2 482	820	834
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 716	3 081	2 621	2 919	—	—	—	—	1 555	1 320	1 066	1 599
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 685	26 737	25 360	25 357	—	—	—	—	1 178	1 113	1 208	1 233
Einnahmen der Kapitalrechnung	21 709	22 728	21 225	22 310	5 123	5 676	4 150	4 014	12 929	12 653	21 996	22 979
Bereinigte Einnahmen	931 135	964 491	579 566	593 462	242 946	241 793	6 273	6 089	243 436	252 054	175 793	184 471
Finanzierungsübersicht												
Finanzierungssaldo⁵⁾	-45 062	-52 066	-49 162	-52 151	-27 887	-35 962	+458	-21	-19 403	-16 534	-2 332	+366
Besondere Finanzierungsvorgänge												
Ausgaben	119 982	115 508	106 711	101 706	63 056	55 524	1 202	918	29 204	32 393	13 249	12 871
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	102 639	95 931	102 015	95 356	63 056	55 524	1 202	918	28 926	30 902	8 831	8 012
Einnahmen	163 786	167 793	154 460	153 883	90 944	91 488	500	1 175	47 560	47 771	15 456	13 449
dar. Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	150 611	150 086	149 937	149 509	90 511	90 912	500	1 175	47 142	47 142	12 146	10 280

¹⁾ Einschl. geschätzter Angaben für die Sozialversicherung, die Finanzanteile der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften sowie kommunaler Zweckverbände.

²⁾ Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen; teilweise geschätzt.

³⁾ Einschl. des Ersatzes sozialer Leistungen bei Gemeinden/Gv.

⁴⁾ Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen.

20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

20.3.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen nach ausgewählten Arten*)

Rechnungsjahr	Ausgaben						Einnahmen					Netto-Kredit-aufnahme	
	ins-gesamt	darunter					ins-gesamt	darunter					
		Personal-aus-gaben	Laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	Renten und Unter-stüt-zungen	Baumaß-nahmen		Ver-mögens-über-tragungen	Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	Gebühren, sonstige Entgelte	Einnahmen aus wirt-schaftlicher Tätigkeit		Einnahmen der Kapital-rechnung
Mill. DM													
1950	28 141	6 667	8 218	624	5 042	2 131	315	26 443	21 091	1 565	1 676	161	606
1960	64 555	16 748	15 435	1 919	5 834	7 253	2 272	65 460	53 554	3 847	3 154	2 236	605
1970	196 330	61 484	31 713	6 864	18 663	25 797	9 837	188 305	155 005	13 097	7 203	5 932	6 302
1975	527 240	124 716	110 873	14 832	168 785	38 034	16 698	460 712	397 964	25 485	8 257	10 718	54 237
1976	559 894	131 320	119 107	18 114	182 932	36 909	17 738	513 342	445 284	28 691	9 788	11 550	47 164
1977	592 977	139 860	125 124	20 902	194 693	35 296	19 330	559 056	486 994	30 592	10 508	11 894	31 981
1978	636 954	148 772	135 645	22 077	202 930	38 754	21 946	596 366	516 739	33 584	12 884	12 874	40 918
1979	688 919	158 853	147 879	25 080	217 301	43 126	24 125	643 824	556 813	35 417	14 961	13 672	43 673
1980	741 627	171 491	161 381	29 597	230 894	48 685	24 254	690 009	596 379	37 751	16 687	14 872	54 096
1981	791 199	182 063	173 613	36 705	250 972	46 551	23 769	723 581	620 043	40 792	19 757	16 062	69 877
1982	828 482	187 792	178 363	45 203	268 272	43 264	26 467	763 480	642 464	44 468	29 566	19 095	68 689
1983	849 178	193 227	183 676	51 423	272 474	39 674	25 591	792 636	667 177	47 127	30 851	18 827	56 252
1984	876 812	196 317	196 119	53 587	278 438	38 074	24 990	827 497	698 451	49 453	32 252	18 147	49 756
1985	907 266	203 606	206 070	55 999	283 718	39 420	25 148	870 067	735 000	52 109	34 138	17 872	40 560
1986	941 902	213 059	215 078	57 845	293 085	41 868	25 643	905 869	766 353	54 915	33 914	19 907	41 476
DM je Einwohner													
1975	8 527	2 017	1 793	240	2 730	615	270	7 451	6 436	412	134	173	877
1976	9 102	2 135	1 936	294	2 974	600	288	8 345	7 239	466	159	188	767
1977	9 658	2 278	2 038	340	3 171	575	315	9 106	7 932	498	171	194	521
1978	10 389	2 427	2 212	360	3 310	632	358	9 727	8 428	548	210	210	667
1979	11 232	2 590	2 411	409	3 543	703	393	10 497	9 078	577	244	223	712
1980	12 047	2 786	2 621	481	3 751	791	394	11 209	9 688	613	271	242	879
1981	12 830	2 952	2 815	595	4 070	755	385	11 734	10 055	662	320	260	1 133
1982	13 441	3 047	2 894	733	4 352	702	429	12 387	10 423	721	480	310	1 114
1983	13 826	3 146	2 990	837	4 436	646	417	12 905	10 862	767	502	307	916
1984	14 331	3 209	3 206	876	4 551	622	408	13 525	11 416	803	527	297	813
1985	14 869	3 337	3 377	918	4 650	646	412	14 260	12 046	854	559	293	665
1986	15 429	3 490	3 523	948	4 801	686	420	14 839	12 553	900	556	326	679

20.3.2 Entwicklung der Ausgaben nach ausgewählten Aufgabenbereichen*)

Rechnungsjahr	Insgesamt	Darunter									
		Ver-teidigung	Öffentl. Sicherheit und Ordnung, Rechts-schutz	Schulen, Hoch-schulen, übriges Bildungs-wesen	Wissen-schaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen	Kulturelle Ange-legen-heiten	Soziale Sicherung	Gesund-heit, Sport und Erholung	Wohn-ungen und Raum-ordnung ¹⁾	Wirt-schafts-förde-rung ²⁾	Verkehr und Nach-richten-wesen
Mill. DM											
1950	28 141	4 695	1 128	1 975	108	317	7 619	1 014	3 038	1 925	1 271
1960	64 555	8 460	2 588	5 559	496	737	15 455	2 540	6 207	4 657	4 629
1970	196 330	19 831	7 889	24 783	2 819	2 134	40 355	10 208	10 727	14 418	17 585
1975	527 240	32 356	15 253	53 813	5 846	3 032	248 730	21 954	19 185	17 367	23 656
1976	559 894	33 661	16 038	54 942	5 985	3 254	267 800	23 576	21 993	17 804	23 091
1977	592 977	34 335	17 363	57 432	6 888	3 576	284 686	23 726	21 519	19 666	24 423
1978	636 954	36 666	18 678	61 372	7 648	3 940	298 863	26 344	24 090	24 974	26 941
1979	688 919	38 579	20 312	66 335	9 065	4 399	318 008	28 903	27 963	26 822	30 689
1980	741 627	40 937	22 224	73 061	9 707	5 088	339 409	32 314	31 196	29 162	31 331
1981	791 199	44 200	23 526	76 546	10 240	5 465	368 095	33 617	32 490	26 895	30 499
1982	828 482	46 019	24 151	77 583	11 412	5 538	389 649	34 547	31 509	24 958	28 733
1983	849 178	48 465	24 864	78 061	11 189	5 691	397 404	35 533	32 027	28 292	27 266
1984	876 812	49 542	25 425	77 572	11 537	5 986	412 978	36 367	32 513	31 139	27 702
1985	907 266	50 849	26 465	80 765	12 327	6 530	425 957	38 074	34 246	31 716	28 528
1986	941 902	52 049	27 634	83 523	12 579	7 157	443 420	40 019	36 317	33 492	29 307
DM je Einwohner											
1975	8 527	523	247	870	95	49	4 023	355	310	281	383
1976	9 102	547	261	893	97	53	4 354	383	358	289	375
1977	9 658	559	283	935	112	58	4 637	386	350	320	398
1978	10 389	598	305	1 001	125	64	4 875	430	393	407	439
1979	11 232	629	331	1 081	148	72	5 185	471	456	437	500
1980	12 047	665	361	1 187	158	83	5 513	525	507	474	509
1981	12 830	717	382	1 241	166	89	5 969	545	527	436	495
1982	13 441	747	392	1 259	185	90	6 322	560	511	405	466
1983	13 826	789	405	1 271	182	93	6 470	579	521	461	444
1984	14 331	810	416	1 268	189	98	6 750	594	531	509	453
1985	14 869	833	434	1 324	202	107	6 981	624	561	520	468
1986	15 429	853	453	1 368	206	117	7 263	656	595	549	480

*) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. des Saarlandes); ab 1974 einschl. Sozialversicherungsträgern, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, kommunaler Zweckverbände, Finanzanteilen der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften sowie Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — 1960 Rumpfrechnungsjahr (1. 4. — 31. 12 1960).

¹⁾ Einschl. kommunaler Gemeinschaftsdienste.

²⁾ Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.

20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und
 20.3.3 Ausgaben und Einnahmen nach Körperschafts

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt				Bund		Lastenausgleichs- fonds, ERP-Sonder- vermögen, EG-Anteile	
		insgesamt		dar. Kranken- häuser ¹⁾		1985	1986	1985	1986
		1985	1986	1985	1986				
Ausgaben									
1	Personalausgaben	203 606	213 059	19 721	20 843	36 670	37 939	—	—
2	Laufender Sachaufwand	206 070	215 078	10 204	10 781	38 079	38 976	12	11
3	Zinsausgaben	56 720	58 550	205	186	29 160	30 268	525	502
4	an öffentlichen Bereich	721	705	48	34	—	—	—	—
5	an andere Bereiche	55 999	57 845	157	152	29 160	30 268	525	502
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	490 615	507 899	182	159	119 723	121 986	17 373	19 971
7	an öffentlichen Bereich ²⁾	149 022	154 588	182	159	65 782	67 594	32	30
8	an andere Bereiche	341 593	353 310	—	—	53 941	54 391	17 341	19 941
9	dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	283 718	293 085	—	—	32 666	34 154	1 163	1 080
10	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	150 155	156 266	—	—	—	—	—	—
11	Ausgaben der laufenden Rechnung	806 857	838 319	30 312	31 969	223 632	229 168	17 910	20 484
12	Baumaßnahmen	39 420	41 868	2 153	1 774	5 945	5 984	—	—
13	Erwerb von unbeweglichen Sachen	7 319	7 635	21	165	644	627	—	—
14	Erwerb von beweglichen Sachen	6 686	7 387	1 226	1 329	942	1 085	—	—
15	Vermögensübertragungen	48 342	49 493	12	19	19 067	18 771	297	251
16	an öffentlichen Bereich	23 194	23 850	4	4	7 046	7 175	—	—
17	an andere Bereiche	25 148	25 643	8	16	12 021	11 596	297	251
18	Darlehen	19 477	19 175	6	6	7 353	6 829	3 820	3 891
19	an öffentlichen Bereich ²⁾	2 729	2 680	—	—	1 602	1 578	705	542
20	an andere Bereiche	16 748	16 496	6	6	5 751	5 252	3 115	3 349
21	Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 894	3 464	4	7	1 865	1 389	26	2
22	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 535	1 447	51	22	—	—	—	—
23	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 265	26 886	—	—	—	—	—	—
24	Ausgaben der Kapitalrechnung	100 408	103 583	3 473	3 322	35 817	34 685	4 143	4 144
25	Bereinigte Ausgaben	907 266	941 902	33 786	35 291	259 449	263 853	22 053	24 628
Einnahmen									
26	Steuern und steuerähnliche Abgaben	735 000	766 353	—	—	208 031	210 624	16 181	18 862
27	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	34 138	33 914	191	194	18 298	18 244	4	4
28	Zinseinnahmen	9 764	9 394	—	—	1 437	1 359	1 060	1 054
29	vom öffentlichen Bereich	506	474	—	—	386	368	59	58
30	von anderen Bereichen	9 258	8 920	—	—	1 051	991	1 001	995
31	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	162 114	168 972	3 370	3 127	1 800	2 156	1 269	1 181
32	vom öffentlichen Bereich ²⁾	149 648	155 792	3 297	3 051	521	964	1 267	1 179
33	von anderen Bereichen	12 466	13 180	73	76	1 279	1 192	2	2
34	Sonstige laufende Einnahmen	61 333	63 595	26 655	28 503	4 500	4 118	5	5
35	dar. Gebühren, sonstige Entgelte	52 109	54 915	24 658	26 419	2 713	2 587	—	—
36	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	150 155	156 266	—	—	—	—	—	—
37	Einnahmen der laufenden Rechnung	852 195	885 962	30 215	31 824	234 065	236 501	18 519	21 106
38	Veräußerung von Sachvermögen	4 906	4 620	121	93	223	232	—	—
39	Vermögensübertragungen	26 528	26 819	2 787	2 977	188	204	—	—
40	vom öffentlichen Bereich	22 246	22 709	2 787	2 977	156	180	—	—
41	von anderen Bereichen	4 282	4 110	—	—	32	24	—	—
42	Darlehensrückflüsse	9 072	9 865	4	7	2 201	2 633	3 258	3 831
43	vom öffentlichen Bereich ²⁾	1 077	1 015	—	—	604	639	142	151
44	von anderen Bereichen	7 995	8 850	4	7	1 597	1 994	3 115	3 680
45	Veräußerung von Beteiligungen	688	2 326	2	3	7	1 002	159	66
46	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 942	3 162	52	59	—	—	—	—
47	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 265	26 886	—	—	—	—	—	—
48	Einnahmen der Kapitalrechnung	17 872	19 907	2 965	3 138	2 618	4 071	3 417	3 896
49	Bereinigte Einnahmen	870 067	905 869	33 180	34 963	236 684	240 572	21 936	25 003
Finanzierungs									
50	Finanzierungssaldo³⁾	-36 908	-35 737	-605	-328	-22 740	-23 253	-118	+375
Besondere Finanzierungsvorgänge									
51	Ausgaben	100 092	119 428	351	334	45 057	60 409	1 196	1 042
52	Schuldentilgung am Kreditmarkt	81 715	99 315	351	334	45 057	60 409	1 196	1 042
53	Rückzahlung von inneren Darlehen	46	65	—	—	—	—	—	—
54	Zuführungen an Rücklagen	16 129	18 234	—	—	—	—	—	—
55	Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	2 202	1 813	—	—	—	—	—	—
56	Einnahmen	135 601	154 045	276	167	67 797	83 662	1 025	1 170
57	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	122 275	140 791	276	167	67 443	83 335	1 025	1 170
58	Innere Darlehen	72	57	—	—	—	—	—	—
59	Münzeinnahmen	353	327	—	—	353	327	—	—
60	Entnahmen aus Rücklagen	12 641	12 448	—	—	—	—	—	—
61	Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren	259	422	—	—	—	—	—	—
62	Finanzstatistischer Abschluß	-1 399	-1 120	-680	-495	—	+ 0	-289	+503

¹⁾ Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

²⁾ Einschl. Zahlungen an bzw. von Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Einnahmen der öffentlichen Haushalte

gruppen und Arten

DM

Sozialversicherung		Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Lfd. Nr.
		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		
1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	
nach Arten														
9 962	10 587	103 774	108 121	7 146	7 537	51 368	54 454	11 863	12 534	1 832	1 958	711	773	1
108 776	114 432	23 970	25 114	3 912	4 149	33 360	34 595	5 919	6 224	1 872	1 950	373	408	2
27	27	18 579	19 614	13	3	7 998	7 717	175	164	431	423	17	20	3
1	1	394	364	13	3	290	307	35	32	36	34	0	0	4
26	26	18 185	19 251	—	—	7 708	7 410	140	132	395	389	17	20	5
233 441	239 295	62 958	65 399	88	69	56 484	60 604	94	89	636	644	0	2	6
14 068	14 776	38 358	39 658	88	69	30 253	31 997	94	89	530	533	0	2	7
219 373	224 520	24 600	25 741	—	—	26 231	28 607	—	—	106	111	—	—	8
219 032	223 833	8 633	9 762	—	—	22 214	24 245	—	—	11	12	—	—	9
14 001	14 709	5 794	5 640	—	—	24 738	26 078	—	—	23	22	—	—	10
338 205	349 632	203 487	212 608	11 159	11 758	124 473	131 291	18 051	19 010	4 749	4 953	1 102	1 202	11
379	483	7 203	7 469	715	572	24 429	26 446	1 298	1 106	1 465	1 486	140	95	12
516	461	974	1 024	6	62	5 140	5 479	15	102	44	45	0	1	13
521	321	2 399	2 744	539	548	2 649	3 076	633	732	175	161	54	50	14
2 383	2 956	22 236	23 059	3	10	4 294	4 403	8	9	65	53	0	1	15
—	—	13 681	14 316	—	—	2 410	2 315	4	3	57	44	0	0	16
2 383	2 956	8 555	8 743	3	10	1 884	2 088	5	6	8	10	0	0	17
373	446	6 749	6 832	0	0	1 173	1 171	5	5	8	6	1	1	18
—	—	315	465	—	—	103	94	—	—	3	0	—	—	19
373	446	6 434	6 366	0	0	1 070	1 077	5	5	5	6	1	1	20
52	39	676	864	1	2	1 250	1 166	3	4	25	4	0	0	21
—	—	594	608	0	0	845	761	50	22	97	78	0	0	22
—	—	893	1 066	—	—	1 316	1 313	—	—	3	4	—	—	23
4 225	4 707	39 937	41 532	1 264	1 194	38 464	41 189	2 014	1 980	1 875	1 829	195	148	24
342 429	354 339	243 424	254 140	12 424	12 952	162 937	172 480	20 065	20 990	6 624	6 782	1 297	1 349	25
nach Arten														
295 788	311 660	158 641	166 397	—	—	56 360	58 811	—	—	0	—	—	—	26
325	318	7 281	6 876	—	—	8 110	8 346	172	174	119	125	19	20	27
5 034	4 844	947	938	—	—	1 235	1 153	—	—	52	47	—	—	28
—	—	24	11	—	—	33	34	—	—	4	3	—	—	29
5 034	4 844	923	927	—	—	1 202	1 119	—	—	48	44	—	—	30
56 471	57 645	35 433	36 917	2 682	2 430	64 157	67 881	627	648	2 983	3 192	60	49	31
54 085	55 370	32 114	33 286	2 682	2 430	58 766	62 011	558	577	2 895	2 982	57	44	32
2 386	2 275	3 320	3 631	—	—	5 391	5 871	69	71	88	209	3	5	33
767	486	16 563	17 549	8 544	9 273	37 379	39 297	17 074	18 094	2 120	2 140	1 036	1 136	34
3	4	13 932	14 766	7 683	8 279	33 672	35 581	15 993	17 062	1 790	1 978	982	1 077	35
14 001	14 709	5 794	5 640	—	—	24 738	26 078	—	—	23	22	—	—	36
344 383	360 244	213 072	223 036	11 226	11 703	142 504	149 409	17 874	18 916	5 251	5 482	1 115	1 205	37
77	89	527	462	72	46	4 046	3 815	43	42	33	23	6	5	38
0	0	8 953	9 163	874	1 047	16 217	16 306	1 720	1 770	1 171	1 147	192	160	39
0	0	8 695	8 923	874	1 047	12 358	12 579	1 720	1 770	1 037	1 027	192	160	40
—	—	258	239	—	—	3 858	3 727	—	—	134	120	—	—	41
225	282	2 546	2 323	—	—	828	771	3	6	14	25	1	1	42
—	—	160	138	—	—	166	83	—	—	5	4	—	—	43
225	282	2 386	2 185	—	—	662	689	3	6	9	21	1	1	44
1	0	286	874	—	—	220	371	1	2	16	14	0	0	45
—	—	1 711	1 638	—	—	1 136	1 399	52	55	95	125	—	4	46
—	—	893	1 066	—	—	1 316	1 313	—	—	3	4	—	—	47
304	371	13 129	13 393	946	1 093	21 129	21 349	1 819	1 875	1 327	1 329	200	170	48
344 687	360 615	226 201	236 430	12 172	12 797	163 633	170 758	19 693	20 791	6 579	6 811	1 315	1 376	49
übersicht														
+ 2 454	+ 6 502	- 17 159	- 17 669	- 252	- 155	+ 701	- 1 721	- 372	- 199	- 46	+ 29	+ 18	+ 26	50
11 377	14 110	25 894	27 695	—	—	15 722	15 250	304	264	845	923	47	71	51
109	222	24 967	27 314	—	—	9 859	9 741	304	264	527	588	47	71	52
—	—	—	—	—	—	46	64	—	—	0	1	—	—	53
10 589	13 275	918	374	—	—	4 343	4 294	—	—	279	292	—	—	54
680	613	9	7	—	—	1 475	1 150	—	—	39	42	—	—	55
8 923	7 608	42 666	45 645	—	—	14 295	15 140	259	158	896	819	17	9	56
44	79	42 150	44 066	—	—	10 958	11 541	259	158	655	600	17	9	57
—	—	—	—	—	—	71	54	—	—	1	3	—	—	58
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
8 858	7 503	277	1 183	—	—	3 266	3 546	—	—	240	217	—	—	60
21	27	238	395	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
—	—	387	+ 281	- 252	- 155	- 727	- 1 830	- 417	- 305	+ 5	- 74	- 12	- 35	62

¹⁾ Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen (siehe hierzu Vorbemerkung S. 425).

20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und

20.3.4 Ausgaben nach Körperschafts-

Mill.

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt				Bund		Lastenausgleichs- fonds, ERP-Sonder- vermögen, EG-Anteile	
		insgesamt		dar. Kranken- häuser ¹⁾		1985	1986	1985	1986
		1985	1986	1985	1986				
1	Politische Führung und zentrale Verwaltung	32 498	34 487	—	—	6 602	6 998	0	0
2	dar.: Politische Führung	6 739	7 044	—	—	2 212	2 248	—	—
3	Innere Verwaltung	9 173	9 875	—	—	62	83	—	—
4	Hochbauverwaltung	3 831	4 009	—	—	314	345	—	—
5	Steuer- und Finanzverwaltung	10 295	10 820	—	—	2 335	2 395	—	—
6	Auswärtige Angelegenheiten	18 674	18 027	—	—	10 296	8 447	8 314	9 516
7	dar. Wirtschaftliche Zusammenarbeit	14 494	15 961	—	—	6 510	6 404	7 935	9 506
8	Verteidigung	50 849	52 049	—	—	50 849	52 049	—	—
9	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	17 128	17 939	—	—	1 652	1 708	—	—
10	dar. Polizei/Bundesgrenzschutz	11 631	12 082	—	—	1 431	1 461	—	—
11	Rechtsschutz	9 337	9 695	—	—	185	192	—	—
12	Schulen und vorschulische Bildung	50 202	51 796	—	—	17	13	—	—
13	dar.: Allgemeinbildende Schulen	37 598	38 770	—	—	—	—	—	—
14	Berufliche Schulen	6 792	7 076	—	—	—	—	—	—
15	Hochschulen	22 438	23 572	4 974	5 278	1 072	1 197	—	—
16	Förderung des Bildungswesens	5 036	4 905	—	—	1 727	1 666	—	—
17	Sonstiges Bildungswesen	3 089	3 250	—	—	758	753	—	—
18	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	12 327	12 579	—	—	9 544	9 663	3	2
19	Kulturelle Angelegenheiten	6 530	7 157	—	—	131	138	—	—
20	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wieder- gutmachung	425 957	443 501	55	62	83 100	85 247	250	207
21	dar.: Verwaltung	4 372	4 561	—	—	436	448	6	5
22	Sozialversicherung	340 030	352 171	—	—	38 416	39 300	—	—
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	50 262	54 789	—	—	17 168	18 400	—	—
24	dar.: Sozialhilfe einschl. Einrichtungen	24 392	26 237	—	—	495	10	—	—
25	Jugendhilfe einschl. Einrichtungen	5 103	5 394	—	—	189	206	—	—
26	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	17 052	16 807	55	62	14 476	14 239	244	202
27	Gesundheit, Sport und Erholung	38 077	40 019	21 662	22 750	575	956	651	521
28	dar.: Krankenhäuser	27 413	28 550	21 662	22 750	22	25	—	—
29	Sport und Erholung	7 143	7 566	—	—	87	86	—	—
30	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde und dgl.	1 459	1 842	—	—	305	721	651	521
31	Wohnungswesen, Raumordnung, kommunale Gemein- schaftsdienste	34 246	36 317	—	—	2 050	2 190	—	—
32	Wohnungswesen	9 772	9 716	—	—	1 604	1 655	—	—
33	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	4 190	4 586	—	—	1	1	—	—
34	Städtebauförderung	1 535	1 865	—	—	341	467	—	—
35	Kommunale Gemeinschaftsdienste	18 749	20 150	—	—	103	67	—	—
36	dar.: Abwasserbeseitigung	7 804	8 529	—	—	13	+3	—	—
37	Abfallbeseitigung	3 964	4 384	—	—	+3	+3	—	—
38	Straßenreinigung	906	946	—	—	—	—	—	—
39	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	13 339	15 485	—	—	1 983	2 281	8 029	9 475
40	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	18 377	18 007	—	—	7 012	6 696	2 740	2 981
41	dar.: Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	4 017	4 272	—	—	942	881	—	—
42	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Bauge- werbe	4 638	4 280	—	—	2 198	2 217	698	861
43	Regionale Förderungsmaßnahmen	4 727	4 635	—	—	684	704	1 522	1 588
44	Verkehr und Nachrichtenwesen	28 528	29 307	—	—	12 857	12 990	45	32
45	dar.: Straßen	20 367	21 128	—	—	7 308	7 378	—	—
46	dar.: Bundesautobahnen	3 239	3 219	—	—	3 142	3 114	—	—
47	Bundes- und Landesstraßen	5 755	5 963	—	—	2 791	2 858	—	—
48	Kreisstraßen	1 498	1 519	—	—	—	—	—	—
49	Gemeindestraßen	8 738	9 214	—	—	1 354	1 387	—	—
50	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schiff- fahrt	2 788	2 862	—	—	2 074	2 117	45	32
51	Schienenverkehr	3 489	3 281	—	—	1 681	1 548	—	—
52	Wirtschaftsunternehmen	22 619	22 191	—	—	13 988	13 500	25	—
53	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sonder- vermögen	7 583	7 846	—	—	468	263	—	—
54	dar. Allgemeines Grundvermögen	7 154	7 289	—	—	312	263	—	—
55	Allgemeine Finanzwirtschaft	90 429	93 772	956	1 114	52 917	54 753	528	505
56	dar.: Steuern und Allgemeine Finanzzuweisungen	970	1 004	—	—	12 795	13 136	—	—
57	Schulden	55 235	57 055	13	128	29 888	31 090	528	505
58	Versorgung	31 004	32 262	943	986	9 864	10 115	—	—
59	Beihilfen	2 964	3 187	—	—	299	339	—	—
60	Insgesamt	907 266	941 902	27 651	29 204	257 783	261 702	20 585	23 240

*) Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+).

Einnahmen der öffentlichen Haushalte

gruppen und Aufgabenbereichen*)

DM

Sozialversicherung		Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Lfd. Nr.
		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		
1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	
—	—	12 417	13 002	—	—	13 149	14 138	—	—	330	349	—	—	1
—	—	2 860	3 017	—	—	1 657	1 769	—	—	10	10	—	—	2
—	—	2 059	2 164	—	—	6 803	7 364	—	—	248	265	—	—	3
—	—	761	822	—	—	2 750	2 833	—	—	5	9	—	—	4
—	—	5 954	6 186	—	—	1 939	2 173	—	—	67	66	—	—	5
—	—	64	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	50	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	11 192	11 654	—	—	4 267	4 559	—	—	16	18	—	—	9
—	—	10 154	10 578	—	—	46	44	—	—	+ 0	—	—	—	10
—	—	9 153	9 504	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
—	—	38 487	39 437	—	—	11 725	12 380	—	—	+ 27	+ 33	—	—	12
—	—	29 433	30 275	—	—	8 203	8 537	—	—	+ 38	+ 42	—	—	13
—	—	5 426	5 619	—	—	1 360	1 453	—	—	6	4	—	—	14
—	—	21 366	22 375	4 974	5 278	—	—	—	—	—	—	—	—	15
—	—	2 330	2 341	—	—	965	886	—	—	14	11	—	—	16
—	—	1 258	1 354	—	—	1 050	1 122	—	—	24	22	—	—	17
—	—	2 514	2 653	—	—	266	260	—	—	—	—	—	—	18
—	—	3 021	3 329	—	—	3 348	3 659	—	—	31	31	—	—	19
301 408	312 668	14 997	16 719	55	62	26 167	28 616	—	—	35	45	—	—	20
—	—	1 503	1 523	—	—	2 425	2 585	—	—	1	1	—	—	21
301 408	312 668	206	203	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	9 887	10 916	—	—	23 173	25 429	—	—	34	44	—	—	23
—	—	6 191	6 638	—	—	17 674	19 546	—	—	32	44	—	—	24
—	—	1 703	1 778	—	—	3 209	3 410	—	—	2	+ 0	—	—	25
—	—	1 763	1 764	55	62	568	602	—	—	—	—	—	—	26
—	—	10 124	10 670	3 477	3 801	25 697	26 754	17 173	17 859	1 031	1 117	1 015	1 090	27
—	—	7 476	7 954	3 477	3 801	18 897	19 478	17 173	17 859	1 018	1 093	1 015	1 090	28
—	—	1 131	1 109	—	—	5 914	6 350	—	—	10	21	—	—	29
—	—	503	599	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
—	—	10 930	10 961	—	—	20 630	22 548	—	—	636	618	—	—	31
—	—	6 982	6 727	—	—	1 173	1 329	—	—	12	6	—	—	32
—	—	1 112	1 150	—	—	3 069	3 427	—	—	8	7	—	—	33
—	—	1 194	1 397	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
—	—	1 641	1 687	—	—	16 387	17 792	—	—	617	604	—	—	35
—	—	617	578	—	—	6 847	7 618	—	—	327	336	—	—	36
—	—	406	498	—	—	3 286	3 630	—	—	274	258	—	—	37
—	—	92	111	—	—	813	834	—	—	1	1	—	—	38
—	—	2 948	3 334	—	—	370	383	—	—	10	13	—	—	39
—	—	7 302	6 861	—	—	1 269	1 391	—	—	54	78	—	—	40
—	—	2 660	2 929	—	—	379	403	—	—	37	58	—	—	41
—	—	1 741	1 202	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
—	—	1 614	1 336	—	—	890	988	—	—	17	19	—	—	43
—	—	8 783	8 889	—	—	6 834	7 385	—	—	9	12	—	—	44
—	—	6 216	6 353	—	—	6 834	7 385	—	—	9	12	—	—	45
—	—	96	105	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
—	—	2 665	2 675	—	—	299	430	—	—	—	—	—	—	47
—	—	791	780	—	—	707	739	—	—	0	0	—	—	48
—	—	1 809	1 886	—	—	5 565	5 929	—	—	9	11	—	—	49
—	—	668	713	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
—	—	1 808	1 733	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
—	—	3 418	3 443	—	—	4 854	4 939	—	—	334	308	—	—	52
—	—	2 326	2 675	—	—	4 787	4 906	—	—	2	2	—	—	53
—	—	2 183	2 223	—	—	4 656	4 802	—	—	2	2	—	—	54
937	1 010	44 779	47 587	361	334	+ 8 845	+ 10 161	563	728	113	78	32	51	55
—	—	10 259	11 105	—	—	+ 21 745	+ 22 884	—	—	+ 340	+ 353	—	—	56
28	27	17 147	18 275	13	3	7 308	6 859	—	109	336	298	—	—	57
910	983	15 322	16 016	348	331	4 805	5 036	563	620	103	112	32	35	58
—	—	2 095	2 235	—	—	563	604	—	—	7	8	—	—	59
302 345	313 678	207 408	216 850	8 867	9 474	116 531	123 766	17 736	18 588	2 613	2 667	1 047	1 141	60

*) Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

20.4 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1986 nach Arten und Aufgabenbereichen*)

Mill. DM

Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
nach Arten														
Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	1 090	189	40	119	200	74	66	82	208	19	13	11	20	49
Bezüge der Beamten und Richter ¹⁾	69 117	5 669	2 353	6 818	16 122	5 219	3 405	9 262	10 695	1 047	2 185	902	3 025	2 415
Bezüge der Soldaten	12 753	12 753	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	—
Angestelltenvergütungen	68 780	4 533	2 422	6 871	14 005	5 632	2 671	8 764	8 992	964	2 372	917	3 957	6 680
Arbeiterlöhne	20 398	4 830	584	1 678	3 841	1 571	758	2 353	2 799	273	495	231	717	268
Beschäftigungsentgelte u. dgl., nicht aufteilbare Personalausgaben	4 680	757	142	661	857	280	437	739	327 ²⁾	108	150	71	117	34
Beihilfen und Unterstützungen	5 570	1 181	157	435	1 365	324	265	571	735	72	158	57	126	123
Personalbezogene Sachausgaben	1 117	568	21	59	113	56	16	85	102	6	22	4	2	63
Versorgungsbezüge u. dgl.	29 555 ³⁾	7 458	876	2 316	4 954	2 018	1 125	2 879	3 787	370	1 056	321	1 439	955
Insgesamt	213 059	37 939	6 596	18 957	41 457	15 173	8 743	24 735	27 646	2 858	6 452	2 514	9 402	10 587
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	56 412	—	2 281	6 903	17 304	5 905	2 890	9 071	11 138	919	—	—	—	—
nach Aufgabenbereichen														
Politische Führung und zentrale Verwaltung darunter:	25 895	4 341	876	2 465	5 782	1 976	1 409	3 129	3 452	435	587	321	1 123	—
Innere Verwaltung	6 264	52	212	757	1 688	668	378	993	1 067	102	119	45	183	—
Hochbauverwaltung ⁴⁾	3 885	30	170	466	1 333	261	282	486	520	55	75	38	169	—
Steuer- und Finanzverwaltung	9 032	1 786	274	820	1 897	662	466	1 124	1 210	127	252	96	318	—
Auswärtige Angelegenheiten	506	502	—	0	0	0	—	2	—	—	—	—	1	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung dar. Bundesgrenzschutz, Polizei	13 323	1 078	503	1 365	3 119	1 033	573	1 574	1 953	198	615	226	1 085	—
dar. Bundesgrenzschutz, Polizei	9 891	1 066	349	939	1 986	734	441	1 175	1 509	153	452	158	929	—
Rechtsschutz	6 727	147	255	761	1 862	629	342	828	1 012	106	281	97	408	—
Schulen und vorschulische Bildung darunter:	38 087	—	1 547	4 917	10 481	3 347	2 100	5 894	6 119	658	1 156	565	1 304	—
Grund- und Hauptschulen	13 851	—	490	1 939	3 895	960	849	1 943	2 662	251	311	91	460	—
Sonderschulen	2 518	—	124	300	719	185	129	413	383	43	89	38	96	—
Realschulen	3 485	—	280	398	931	359	172	732	471	66	—	—	77	—
Gymnasien	8 044	—	387	782	2 407	697	432	1 245	1 365	143	292	1	293	—
Gesamtschulen	1 577	—	2	394	311	153	11	7	24	10	145	358	162	—
Hochschulen darunter:	14 774	7	551	1 556	3 684	1 478	623	2 375	2 218	317	643	142	1 179	—
Universitäten	7 138	—	172	863	1 579	643	305	1 189	1 156	143	294	101	693	—
Hochschulkliniken	5 438	—	318	541	1 261	599	222	852	850	157	263	—	375	—
Gesamthochschulen	591	—	—	—	485	106	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachhochschulen	1 193	7	38	118	304	117	70	190	179	13	65	34	57	—
Übriges Bildungswesen	1 097	8	58	162	353	92	35	113	106	13	43	22	90	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen	1 431	581	49	114	188	69	27	136	170	6	39	9	43	—
Kulturelle Angelegenheiten	2 609	1	78	244	687	252	129	422	513	44	35	29	175	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeauf- gaben, Wiedergutmachung dar. Sozialversicherung	16 817	85	332	725	1 784	577	264	786	771	91	621	181	995	9 604
dar. Sozialversicherung	9 605	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	9 604
Gesundheit, Sport und Erholung dar. Krankenhäuser	19 399	43	744	2 356	3 711	1 816	829	3 290	3 972	289	737	328	1 284	—
dar. Krankenhäuser	15 329	—	597	1 892	2 450	1 472	638	2 761	3 443	208	615	289	964	—
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	2 881	—	90	346	963	251	168	452	417	52	63	31	48	—
Kommunale Gemeinschaftsdienste	5 104	—	157	548	1 442	520	237	894	797	96	255	102	57	—
Wirtschaftsförderung	2 423	241	125	225	326	252	143	406	587	29	48	10	31	—
Verkehr und Nachrichtenwesen dar. Straßen einschl. Verwaltung ⁵⁾	4 121	1 160	171	455	441	223	215	459	638	52	195	30	81	—
dar. Straßen einschl. Verwaltung ⁵⁾	2 775	—	170	403	441	223	215	459	638	52	71	23	80	—
Allgemeine Finanzwirtschaft ⁶⁾	34 239	8 228	1 022	2 526	6 438	2 302	1 404	3 497	4 400	440	1 126	380	1 492	983
Übrige Aufgabenbereiche	23 625	21 518 ⁷⁾	36	189	196	357	246	476	519	33	9	41	7	—

*) Einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. der Bezüge des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten usw.

2) Nach Abzug von 198 Mill. DM Kindergeld.

3) Darunter 3 215 Mill. DM Versorgung nach G 131 (siehe hierzu Vorbemerkung S. 426).

4) Einschl. kommunaler Tiefbauverwaltung.

5) Ohne kommunale Tiefbauverwaltung.

6) Versorgungsbezüge u. dgl., zentral nachgewiesene Beihilfen und Unterstützungen.

7) Darunter Verteidigung 21 493 Mill. DM.

20.5 Investitionsausgaben der öffentlichen Haushalte 1986 nach Arten und Aufgabenbereichen*)

MILL. DM

Art der Investitionsausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Hamb- urg	Bremen	Berlin (West)	
nach Arten														
Baumaßnahmen	41 868	5 984	1 492	3 565	7 223	3 437	2 152	6 312	8 597	513	950	240	920	483
Erwerb von unbeweglichen Sachen	7 635	627	188	539	1 632	466	310	1 248	1 670	44	111	32	307	461
Erwerb von beweglichen Sachen	7 387	1 085	256	670	1 330	560	283	1 137	1 187	85	176	55	244	321
Erwerb von Beteiligungen usw.	3 464	1 391	69	62	454	330	36	300	349	32	5	2	395	39
Darlehen an andere Bereiche	16 496	8 601	241	1 222	1 116	991	379	735	1 339	109	124	133	1 059	446
Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	23 642	10 163	281	1 353	3 251	502	435	1 178	2 264	144	278	86	751	2 956
Insgesamt	100 492	27 850	2 528	7 411	15 006	6 285	3 594	10 911	15 406	927	1 644	547	3 676	4 707
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	40 971	—	1 512	4 248	9 966	3 893	2 240	7 976	10 676	459	—	—	—	—
nach Aufgabenbereichen														
Schulen und vorschulische Bildung	4 149	—	153	426	779	447	301	703	983	49	101	23	184	—
darunter:														
Grund- und Hauptschulen	1 331	—	47	93	238	125	126	239	360	19	32	4	47	—
Sonderschulen	309	—	11	20	67	34	19	48	91	4	5	1	10	—
Realschulen	198	—	23	—	60	8	15	39	48	1	—	—	3	—
Gymnasien	453	—	25	0	99	59	36	68	124	12	17	—	11	—
Gesamtschulen	521	—	0	207	75	89	32	4	22	1	21	16	54	—
Hochschulen	3 156	0	210	318	607	232	183	608	578	71	134	18	199	—
darunter:														
Universitäten	1 487	—	34	246	150	104	89	310	312	19	74	12	138	—
Hochschulkliniken	1 271	—	151	61	374	77	50	226	188	46	49	—	49	—
Gesamthochschulen	91	—	—	—	53	37	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachhochschulen	232	0	21	8	26	14	26	42	75	5	4	5	6	—
Förderung des Bildungswesens	1 905	0	52	226	543	183	82	247	322	23	84	31	112	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	2 698	2 191	21	47	110	23	19	121	67	1	35	5	57	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	7 410	1 044	50	149	367	147	108	235	347	13	81	10	151	4 707
dar. Förderung der Vermögensbildung	873	884	+1	0	+5	+1	—	—	+3	+0	—	+0	—	—
Gesundheit, Sport und Erholung	7 961	367	259	749	1 763	530	313	1 263	1 780	105	206	61	565	—
dar. Krankenhäuser	4 751	5	142	471	1 154	299	167	665	1 178	76	118	50	426	—
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebauförderung	8 384	16	221	710	1 800	1 220	445	1 156	1 414	75	110	51	1 165	—
Kommunale Gemeinschaftsdienste	9 179	—	339	977	1 988	1 059	406	1 439	2 459	117	249	59	88	—
davon:														
Abwasserbeseitigung	6 758	—	289	701	1 513	703	201	983	1 955	84	212	38	80	—
Abfallbeseitigung	775	—	12	139	163	150	39	94	135	12	15	16	—	—
Übrige kommunale Gemeinschaftsdienste	1 646	—	38	136	312	207	166	362	369	22	21	4	9	—
Wirtschaftsförderung	10 780	6 132	269	819	773	263	250	444	1 308	172	73	151	125	—
dar. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 264	11	35	178	159	91	102	196	478	3	2	2	7	—
Verkehr und Nachrichtenwesen	18 219	6 605	427	1 220	2 590	948	881	2 066	2 436	158	320	62	506	—
darunter:														
Bundesautobahnen	2 716	2 599	—	0	—	44	24	—	41	6	—	—	1	—
Bundes- und Landesstraßen	4 895	2 253	128	226	823	213	299	449	454	40	10	1	—	—
Kreisstraßen	1 390	—	64	276	211	97	119	290	308	24	—	—	—	—
Gemeindestraßen	5 897	4	204	634	1 123	541	418	1 064	1 507	79	120	37	167	—
Wirtschaftsunternehmen	8 139	4 265	93	228	1 177	234	77	585	1 208	30	58	15	169	—
darunter:														
Versorgungsunternehmen	1 050	—	25	65	84	93	21	245	446	1	—	1	68	—
Verkehrsunternehmen	5 289	4 028	18	69	642	10	0	34	433	4	37	14	0	—
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	608	—	4	15	294	6	19	137	132	—	—	—	—	—
Sonstige Aufgabenbereiche	18 512	7 231	432	1 541	2 509	1 000	530	2 044	2 503	112	195	60	355	—

*) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

20.6 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1986 nach ausgewählten Aufgabenbereichen*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund*)	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
Politische Führung und zentrale Verwaltung														
Politische Führung	7 044	2 248	285	507	1 024	438	311	611	747	161	157	147	409	—
Innere Verwaltung	9 875	83	356	1 187	2 487	1 064	576	1 602	1 855	141	174	55	295	—
Hochbauverwaltung	4 009	345	133	385	1 435	271	161	458	434	53	109	42	183	—
Steuer- und Finanzverwaltung	10 820	2 395	340	958	2 182	787	533	1 315	1 439	139	285	100	347	—
Sonstiges	2 739	1 927	24	52	156	127	67	67	99	28	57	23	113	—
Insgesamt	34 487	6 998	1 138	3 089	7 284	2 687	1 648	4 053	4 574	522	782	367	1 347	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	14 488	—	593	1 780	4 491	1 525	875	2 441	2 545	236	—	—	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz														
Bundesgrenzschutz, Polizei	12 082	1 461	460	1 126	2 371	907	522	1 376	1 897	179	518	178	1 086	—
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5 856	248	271	754	1 655	495	256	739	836	84	216	82	221	—
Ordentliche Gerichte und Staatsanwalt- schaften	6 677	99	298	773	1 853	668	350	829	1 024	105	259	84	335	—
Sonstiger Rechtsschutz	3 018	93	87	288	827	270	133	334	501	54	149	43	240	—
Insgesamt	27 634	1 900	1 115	2 941	6 707	2 340	1 262	3 278	4 258	421	1 143	387	1 882	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	4 577	—	252	667	1 559	434	219	635	742	68	—	—	—	—
Schulen und vorschulische Bildung														
Kindergärten	2 687	—	53	210	806	334	178	574	461	35	—	36	—	—
Grund- und Hauptschulen	17 660	—	677	2 196	4 864	1 256	1 122	2 422	3 719	310	425	107	564	—
Sonderschulen	3 603	—	152	358	1 002	246	209	569	752	54	107	41	113	—
Realschulen	4 201	—	343	398	1 214	381	227	758	714	77	—	—	86	—
Gymnasien	10 527	—	473	924	3 316	957	595	1 518	1 897	170	352	1	324	—
Gesamtschulen	2 779	—	11	943	469	374	57	19	52	12	189	406	247	—
Berufliche Schulen	7 076	—	278	913	1 713	625	402	1 134	1 318	128	295	21	250	—
Unterrichtsverwaltung und Sonstiges	3 264	13	101	484	936	379	142	458	345	52	147	47	160	—
Insgesamt	51 796	13	2 086	6 425	14 321	4 551	2 932	7 453	9 258	838	1 515	659	1 744	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	12 347	—	593	1 823	3 746	1 231	732	1 520	2 537	166	—	—	—	—
Hochschulen														
Universitäten	10 114	516	191	1 136	2 082	858	365	1 586	1 619	192	403	124	1 042	—
Hochschulkliniken	10 301	432	651	917	2 392	1 019	437	1 520	1 561	273	470	—	629	—
Fachhochschulen	1 725	112	69	151	393	158	111	252	259	18	82	43	78	—
Übrige Hochschulen und Sonstiges	1 431	138	28	43	664	155	48	191	44	6	30	8	76	—
Insgesamt	23 572	1 197	940	2 247	5 531	2 190	961	3 549	3 484	489	985	175	1 824	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übriges Bildungswesen														
Förderungsmaßnahmen für Schüler	596	269	9	55	73	18	25	46	65	6	16	4	10	—
Förderungsmaßnahmen für Studierende ²⁾	2 521	1 397	27	114	301	98	49	169	207	11	53	16	78	—
Schülerbeförderung	1 785	—	69	280	495	150	143	263	368	4	4	2	8	—
Sonstiges Bildungswesen ³⁾	3 253	753	151	408	656	265	107	306	286	23	121	34	141	—
Insgesamt	8 155	2 419	255	857	1 525	530	325	784	926	45	195	56	238	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	2 041	—	104	447	878	110	189	118	182	13	—	—	—	—
Kulturelle Angelegenheiten														
Theater und Musik	3 332	20	83	272	958	295	127	530	528	40	141	61	276	—
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	1 109	6	19	91	254	130	44	206	209	7	55	7	82	—
Sonstiges	2 716	113	114	266	386	311	150	474	633	20	38	5	207	—
Insgesamt	7 157	138	215	629	1 598	737	321	1 210	1 370	67	235	73	565	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	3 690	—	100	321	1 282	486	172	647	641	40	—	—	—	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung														
Verwaltung	4 561	453	165	469	1 234	207	467	507	65	185	82	352	—	—
Sozialversicherung	352 171	39 300	7	22	32	17	13	29	31	4	10	6	33	312 668
Kindergeld, Mutterschutz, Wohngeld	19 433	17 970	104	209	493	98	61	147	137	23	65	39	86	—
Sozialhilfeleistungen	24 044	10	1 174	2 989	7 670	2 147	1 167	2 646	2 794	469	1 080	450	1 449	—
Einrichtungen der Sozialhilfe	2 193	—	171	236	432	277	59	352	315	6	209	25	111	—
Leistungen und Einrichtungen der Jugendhilfe	5 394	206	177	478	1 405	475	194	543	530	70	399	73	845	—
Förderung der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	3 725	214	123	378	996	248	243	623	525	58	35	21	262	—
Leistungen und Einrichtungen der Kriegs- opferversorgung	11 102	11 012	3	15	0	0	+0	+1	71	—	0	0	0	—
Sonstige soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	4 329	2 367	56	206	538	215	82	342	302	21	31	17	150	—
Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	11 503	10 306	15	48	559	54	35	94	86	42	93	20	149	—
Sonstige soziale Sicherung	5 046	3 614	33	149	388	61	117	146	354	22	33	14	114	—
Insgesamt	443 501	85 453	2 028	5 201	13 748	3 964	2 178	5 390	5 652	779	2 139	748	3 552	312 668
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	28 661	—	1 336	3 157	11 059	3 114	1 378	4 252	3 956	409	—	—	—	—

Fußnoten siehe S. 437.

20.6 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1986 nach ausgewählten Aufgabenbereichen*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozialversicherung
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarländ	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
Gesundheit, Sport und Erholung														
Krankenhäuser	28 550	25	1 060	3 383	4 932	2 530	1 198	5 044	6 533	398	1 037	523	1 886	—
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	2 062	124	81	247	482	174	83	238	285	29	93	42	185	—
Sport und Erholung	7 566	86	253	768	2 044	666	386	1 417	1 214	118	128	43	442	—
Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde u. dgl.	1 842	1 243	31	24	156	57	39	35	160	2	52	6	38	—
Insgesamt	40 019	1 478	1 425	4 422	7 614	3 426	1 702	6 738	8 192	547	1 310	614	2 552	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	27 871	—	1 107	3 590	6 237	2 999	1 184	5 425	6 923	405	—	—	—	—
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste														
Wohnungswesen	9 716	1 655	159	532	1 745	1 092	313	727	1 174	35	294	120	1 871	—
Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	4 586	1	149	512	1 269	416	311	986	740	88	58	22	34	—
Städtebauförderung	1 865	467	39	101	407	51	37	390	176	6	58	8	123	—
Abwasserbeseitigung	8 529	+ 3	414	977	2 241	845	262	1 184	1 907	124	353	85	141	—
Abfallbeseitigung	4 384	+ 3	183	487	1 085	658	269	613	666	74	230	55	67	—
Straßenreinigung	946	—	31	74	271	97	37	149	163	12	15	7	90	—
Sonstige kommunale Gemeinschaftsdienste	6 291	72	139	525	1 477	712	413	1 299	1 077	118	143	119	197	—
Insgesamt	36 317	2 190	1 114	3 207	8 496	3 870	1 642	5 347	5 903	457	1 150	417	2 523	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	23 166	—	887	2 426	6 526	2 777	1 200	4 300	4 656	395	—	—	—	—
Wirtschaftsförderung														
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	15 485	11 756	156	455	606	373	256	629	1 157	27	27	7	37	—
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	4 272	881	151	279	762	394	277	440	936	28	49	8	66	—
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	4 280	3 078	57	10	1 025	8	5	18	66	5	3	2	2	—
Regionale Förderungsmaßnahmen	4 635	2 292	102	470	331	121	144	269	710	10	33	54	98	—
Sonstiges Gewerbe und Dienstleistungen	4 820	3 427	125	138	289	49	59	179	256	69	57	77	95	—
Insgesamt	33 493	21 434	592	1 354	3 013	945	741	1 535	3 124	139	169	149	299	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	1 864	—	71	212	432	168	174	365	418	24	—	—	—	—
Verkehr und Nachrichtenwesen														
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau ²⁾	873	—	78	90	—	96	75	175	137	22	70	25	105	—
Bundesautobahnen	3 219	3 114	—	21	0	40	19	+ 1	28	5	+ 7	+ 2	1	—
Bundes- und Landesstraßen	5 963	2 858	135	374	833	282	359	512	565	38	8	+ 1	—	—
Kreisstraßen	1 519	—	72	422	196	95	226	88	382	38	—	—	—	—
Gemeindestraßen	9 214	1 387	259	667	1 681	559	436	1 546	2 142	98	149	35	254	—
Sonstiges Straßenwesen	340	20	12	16	85	29	17	75	66	6	6	4	4	—
Verwaltung der Wasserstraßen und Häfen	334	299	—	17	—	—	—	1	—	—	17	0	+ 0	—
Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	2 528	1 849	14	217	39	0	14	3	60	30	279	12	10	—
Sonstiges Verkehrs- und Nachrichtenwesen	5 317	3 495	35	123	685	170	31	237	135	17	56	37	297	—
Insgesamt	29 307	13 022	606	1 946	3 520	1 271	1 177	2 636	3 514	253	579	111	672	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	7 396	—	301	872	1 551	636	615	1 308	2 012	101	—	—	—	—
Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen														
Wirtschaftsunternehmen	22 191	13 500	171	722	1 346	976	444	1 498	2 057	97	285	180	915	—
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	7 846	263	157	1 003	1 633	466	349	1 686	1 392	74	46	43	733	—
Insgesamt	30 037	13 764	328	1 725	2 979	1 442	793	3 185	3 449	171	331	223	1 648	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	10 155	—	253	896	2 345	1 003	515	2 303	2 753	87	—	—	—	—
Allgemeine Finanzwirtschaft														
Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	1 004	13 136	+930	+1 425	+ 111	919	+760	2 734	+ 364	+501	219	+451	+11 462	—
Schulden	57 055	31 595	1 167	3 207	8 417	2 357	1 654	2 961	2 347	797	1 068	792	665	27
Versorgung	32 262	10 115	830	2 238	5 037	1 978	1 160	2 913	3 782	384	1 080	317	1 444	983
Beihilfen	3 187	339	95	49	1 151	219	196	451	597	48	—	41	0	—
Sonstiges	264	72	3	28	16	81	9	206	+ 182	4	7	23	—	—
Insgesamt	93 772	55 257	1 165	4 097	14 510	5 554	2 259	9 265	6 180	732	2 374	722	+ 9 352	1 010
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	+10 083	—	+716	+2 277	+3 563	+673	+399	+710	+1 579	+167	—	—	—	—

*) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+).

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen sowie EG-Anteilen (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: 9 475 Mill. DM).

2) Einschl. Studentenwohnraumförderung.

3) Volkshochschulen, Bibliothekswesen, übrige außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung.

4) Ohne kommunale Ausgaben.

20.7 Kassenmäßige

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
		1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG¹⁾	348 848	362 714	9 907	10 571	26 225	28 091	102 819	107 878	37 168	38 814
2	Lohnsteuer	164 176	167 504	4 850	5 005	14 741	15 000	46 065	46 572	18 050	18 361
3	Veranlagte Einkommensteuer	30 695	33 189	1 028	1 213	2 410	2 750	9 663	10 431	2 446	2 523
4	Kapitalertragsteuer	7 880	8 731	134	158	484	461	2 303	2 641	1 196	1 216
5	Körperschaftsteuer	27 302	30 003	650	728	1 562	1 857	5 699	7 991	3 822	4 445
6	Umsatzsteuer	67 384	67 661	1 992	2 012	4 134	4 909	20 889	20 685	5 980	6 017
7	Einfuhrumsatzsteuer	51 411	55 625	1 254	1 455	2 896	3 115	18 199	19 558	5 674	6 251
8	Bundessteuern (vor Abzug der EG-Anteile ¹⁾)	57 269	59 058	631	621	2 391	2 443	15 905	16 206	2 655	2 901
9	Gesellschaftsteuer	449	376	10	12	51	23	117	106	59	59
10	Börsenumsatzsteuer	648	585	4	4	17	14	145	122	232	209
11	Versicherungsteuer	2 725	2 904	40	42	266	287	891	943	320	349
12	Wechselsteuer	322	293	4	4	19	17	81	77	74	58
13	Zölle (100%)	5 549	6 325	101	99	284	347	1 584	1 779	728	892
14	Tabaksteuer	14 507	14 555	0	0	0	0	3 351	3 240	0	0
15	Kaffeesteuer	1 693	1 752	13	14	115	115	52	51	4	6
16	Teesteuer	61	61	4	2	21	20	12	12	4	3
17	Zuckersteuer	139	147	6	5	30	31	47	47	4	5
18	Satzsteuer	42	42	0	0	19	19	6	6	0	0
19	Branntweinabgaben	4 072	3 999	360	352	569	554	1 119	1 180	257	289
20	Schaumweinsteuer	776	831	2	3	3	3	33	50	276	290
21	Leuchtmittelsteuer	137	142	0	0	5	6	52	53	8	9
22	Mineralölsteuer	26 136	27 032	85	82	990	1 006	8 414	8 542	687	727
23	Ergänzungsabgabe	5	7	0	0	0	1	2	1	0	4
24	Pauschalierte Eingangsabgaben	8	7	0	0	1	1	-2	-2	2	2
25	Sonstige Bundessteuern	0	0	0	0	0	-	0	-	0	-
26	Landessteuern¹⁾²⁾	22 235	22 669	722	772	2 067	2 131	6 202	6 037	2 128	2 271
27	Vermögensteuer	5 422	5 554	120	139	459	470	1 470	1 510	636	659
28	Erbschaftsteuer	2 237	2 402	38	65	146	164	735	611	142	232
29	Grunderwerbsteuer	2 727	2 982	121	134	239	255	730	751	272	317
30	Kraftfahrzeugsteuer	8 365	8 169	335	323	922	929	2 269	2 173	781	753
31	Rennwett- und Lotteriesteuer	1 850	1 922	69	70	181	195	541	537	155	169
32	Feuerschutzsteuer	373	386	13	13	43	43	69	79	42	40
33	Biersteuer	1 260	1 253	27	28	75	75	389	375	101	100
34	Sonstige Landessteuern	0	0	-	0	0	-	-	-	-	-
35	Gemeindesteuern³⁾	40 309	43 656	1 107	1 235	3 619	4 027	11 447	12 831	4 310	4 593
36	Grundsteuer A	448	452	31	31	102	104	57	58	33	34
37	Grundsteuer B	7 460	7 786	276	285	850	888	2 095	2 214	664	680
38	Gewerbesteuer	31 438	34 465	763	884	2 557	2 925	9 077	10 327	3 488	3 780
39	Grunderwerbsteuer	333	274	-	-	29	19	44	0	27	24
40	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	630	679	38	35	80	90	173	233	99	76
41	Insgesamt⁴⁾	468 660	488 096	12 367	13 198	34 301	36 692	136 373	142 953	46 262	48 579
42	EG-Anteile: Zölle	5 511	6 324	x	x	x	x	x	x	x	x
43	Umsatzsteuer	12 811	14 314	x	x	x	x	x	x	x	x
44	BSP-Eigenmittel	-	3 028	x	x	x	x	x	x	x	x
45	Steuereinnahmen des Bundes ⁴⁾	218 838	222 672 ^{*)}	x	x	x	x	x	x	x	x
46	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50%)	100 411	104 662	x	x	x	x	x	x	x	x
47	Steuern vom Umsatz (65%) ^{*)}	64 405	65 821	x	x	x	x	x	x	x	x
48	Gewerbsteuerumlage (50%)	2 264	2 484	x	x	x	x	x	x	x	x
49	Steuereinnahmen der Länder ²⁾	166 488	172 965	6 284	6 425	17 240	17 890	45 196	47 329	16 626	17 304
50	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50%)	100 411	104 662	3 582	3 782	9 417	9 704	27 038	28 810	10 835	11 224
51	Steuern vom Umsatz (35%) ^{*)}	41 578	43 150	1 919	1 800	5 567	5 830	11 338	11 797	3 428	3 559
52	Gewerbsteuerumlage (50%)	2 264	2 484	61	71	190	224	617	685	235	250
53	Steuereinnahmen der Gemeinden ³⁾	64 849	68 851	2 077	2 231	6 092	6 554	18 378	19 836	6 780	7 118
54	dar.: Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer (15%)	29 052	30 178	1 092	1 138	2 853	2 976	8 166	8 378	2 939	3 025
55	Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	4 512	4 983	122	142	380	448	1 234	1 373	470	500

*) Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern.

1) Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn.

2) Ohne die gemeindlichen Bereiche der Stadtstaaten.

3) Einschl. der gemeindlichen Bereiche der Stadtstaaten.

4) Quelle: Statistische Ämter der Länder.

Steuereinnahmen*)

DM

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	
15 465	16 775	60 878	61 653	59 904	61 935	4 663	4 909	20 591	20 911	4 685	5 047	6 543	6 129	1
6 985	7 347	28 213	29 099	28 833	29 599	2 350	2 337	8 591	8 651	2 326	2 370	3 173	3 164	2
1 475	1 557	5 959	6 048	5 338	6 157	81	111	1 554	1 677	379	489	363	233	3
315	332	1 169	1 673	1 208	1 183	55	45	697	621	40	82	281	319	4
1 383	1 919	7 416	6 477	4 786	4 666	138	264	1 305	1 282	184	228	356	147	5
3 559	3 709	11 123	10 653	12 093	12 177	1 050	1 130	4 237	4 209	441	409	1 886	1 750	6
1 748	1 911	6 998	7 704	7 646	8 154	989	1 022	4 207	4 471	1 315	1 469	484	516	7
1 584	1 633	4 621	4 598	2 965	3 131	119	118	14 267	14 745	1 148	1 233	10 983	11 430	8
13	17	44	41	95	67	6	3	25	22	8	5	21	21	9
9	9	61	51	106	108	2	3	44	40	5	3	23	21	10
11	12	256	269	549	591	15	16	325	339	18	19	35	37	11
8	8	54	53	41	39	4	3	20	18	14	13	4	3	12
132	174	500	553	888	985	25	27	956	1 050	271	323	80	98	13
0	0	1 289	952	1	1	0	0	0	0	1	-0	9 865	10 361	14
51	50	9	9	17	17	0	0	231	234	608	673	593	584	15
0	0	2	2	1	1	0	0	10	12	8	9	0	0	16
-0	-0	35	38	11	14	1	1	4	4	1	1	2	2	17
1	1	6	6	9	9	1	1	0	0	0	0	0	0	18
580	556	215	207	338	320	15	17	261	257	133	105	226	161	19
353	371	35	39	47	49	16	19	8	7	2	2	1	1	20
0	0	4	4	53	53	0	0	1	1	0	0	13	15	21
425	435	2 112	2 372	808	874	34	27	12 379	12 761	81	81	120	125	22
0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	23
0	0	2	1	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	24
-	-	-	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	25
1 033	1 091	3 565	3 662	4 342	4 429	278	292	788	821	242	232	868	931	26
210	230	903	954	1 058	990	44	47	273	305	67	59	182	192	27
69	103	331	340	410	498	14	13	95	92	26	27	231	256	28
-	-	505	554	615	692	14	14	93	101	14	14	124	151	29
524	521	1 339	1 316	1 568	1 531	137	147	197	186	84	80	210	210	30
132	139	273	284	284	304	30	33	84	88	19	20	83	84	31
23	23	72	71	81	85	6	4	11	12	4	4	11	12	32
74	75	143	143	326	329	33	33	36	38	27	29	28	27	33
-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-	34
2 017	2 356	6 945	7 036	6 933	7 492	501	580	1 822	1 902	588	591	1 021	1 014	35
33	33	48	47	139	140	3	3	1	1	0	0	0	0	36
375	406	1 055	1 097	1 300	1 344	130	133	324	342	148	151	243	246	37
1 415	1 706	5 725	5 772	5 415	5 943	336	412	1 481	1 548	415	413	765	755	38
141	151	-	-	57	43	18	18	-	-	18	18	-	-	39
53	59	116	120	22	22	14	14	16	10	6	8	13	12	40
20 098	21 854	76 008	76 949	74 144	76 987	5 561	5 898	37 468	38 379	6 663	7 103	19 415	19 504	41
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	42
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	43
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	44
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	45
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	46
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	47
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	48
8 892	9 477	27 653	28 565	30 202	31 109	2 483	2 619	5 788	5 965	1 820	1 889	4 305	4 392	49
5 298	5 704	17 880	18 442	17 984	18 532	1 231	1 307	3 936	4 022	1 149	1 207	2 061	1 927	50
2 454	2 560	5 768	6 011	7 500	7 715	953	994	969	1 028	404	424	1 278	1 430	51
108	122	440	450	375	433	22	25	95	94	26	26	96	104	52
3 304	3 680	11 026	11 279	11 373	12 129	811	934	2 732	2 831	864	887	1 411	1 371	53
1 500	1 578	4 962	5 143	5 177	5 510	353	403	1 099	1 117	327	347	584	565	54
212	253	881	900	737	872	43	48	189	188	51	51	193	208	55

⁵⁾ Bei der Aufgliederung nach Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 42, 43, 44, 45, 49, 53) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverteilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschneidungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 41 (Steueraufkommen vor der Verteilung) abweicht.

⁶⁾ Nach Abzug der EG-Anteile an Zöllen.

⁷⁾ Nach Abzug der EG-Anteile Umsatzsteuer.

⁸⁾ Nach Abzug der EG-BSP-Eigenmittel.

⁹⁾ Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern.

20.8 Schulden der öffentlichen Haushalte*)

20.8.1 Schuldenstand am 31. 12. 1988

Mill. DM

Art der Schulden	Bund		ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/ Gv.	Zweckverbände	Insgesamt	Dagegen 1987
	zusammen ¹⁾	dar. Lastenausgleichsfonds						
Fundierte Schulden²⁾								
Schulden aus Kreditmarktmitteln	464 827	170	5 890	296 340	107 813	7 671	882 541	827 260
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	463 194	170	5 890	294 873	104 008	7 605	875 569	820 015
Anleihen	172 060	0	—	28 546	150	—	200 757	171 873
Bundesschatzbriefe	34 895	—	—	—	—	—	34 895	31 128
Kassenobligationen	44 202	—	—	3 555	—	—	47 757	43 773
Unverzinsliche Schatzanweisungen	5 263	—	—	186	—	—	5 448	5 497
Bundesobligationen	89 705	—	—	—	—	—	89 705	84 415
Landesobligationen/-schatzanweisungen	—	—	—	3 407	—	—	3 407	3 166
Schulden bei								
inländischen Banken und Sparkassen	76 294	60	5 890	238 383	101 448	7 516	429 531	404 200
inländischen Bausparkassen	—	—	—	11	1 103	56	1 170	1 187
inländischen Versicherungsunternehmen	8 371	86	—	6 996	615	12	15 994	17 160
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	20	20	—	283	11	0	314	322
ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen ³⁾	30 150	—	—	11 869	37	—	42 055	52 094
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	2 234	3	—	1 636	645	20	4 535	5 200
Schulden bei Sozialversicherungen	1 633	—	—	1 468	3 805	66	6 971 ⁴⁾	7 245
Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	47	497	16	560	586
Träger öffentl. Zusatzversorgungseinrichtungen	750	—	—	1 362	3 243	49	5 405	5 562
Sonstige Sozialversicherungen	883	—	—	59	65	1	1 007	1 097
Ausgleichsforderungen⁴⁾	10 260	—	—	4 021	—	—	14 281	14 647
Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe	80	—	—	—	—	—	80	80
Auf fremde Währung lautende Schulden⁵⁾	0	—	—	2	276	—	278	306
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	—	—	—	69	273	13	355	398
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	46	171	13	230	255
Restkaufgelder	—	—	—	23	101	0	125	143
Insgesamt	475 167⁶⁾	170	5 890	300 433	108 361	7 683	897 534	842 690
Schulden bei öffentlichen Haushalten								
beim Bund	—	—	—	29 995	1 294	96	31 384	30 374
beim ERP-Sondervermögen	—	—	—	401	2 810	566	3 778	3 289
bei Ländern	2	2	—	6	4 754	326	5 087	5 083
bei Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	717	61	778	797
bei Zweckverbänden	—	—	—	2	63	8	72	78
Insgesamt	2	2	—	30 404	9 638	1 056	41 099	39 621
Kassenverstärkungskredite								
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	—	—	—	1 019	—	—	1 019	825
Sonstige Kassenverstärkungskredite	—	—	80	1 116	1 450	46	2 691	3 338
Insgesamt	—	—	80	2 135	1 450	46	3 710	4 163
Nachrichtlich:								
Bürgschaften	206 144	—	610	35 080	13 632	74	255 539	264 059
Innere Schulden	—	—	—	729	303	8	1 040	1 232
Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	—	—	—	—	1 774	270	2 045	2 173

*) Vorläufiges Ergebnis. — Ohne Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. der ab 1.1.1980 mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

2) Ohne Schulden bei öffentlichen Haushalten und ohne Wertpapiere im eigenen Bestand der Emittenten (1987: 5 538 Mill. DM; 1988: 10 080 Mill. DM, davon beim Bund 8 428 Mill. DM, bei den Ländern 1 652 Mill. DM).

3) Auf inländische Währung lautende Schulden.

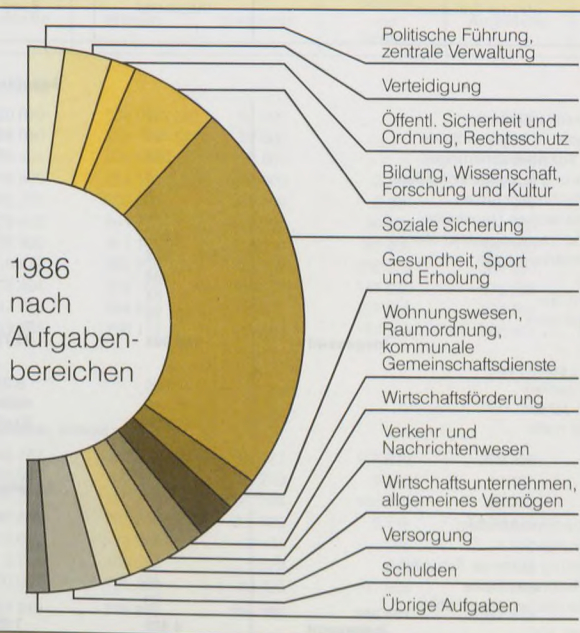
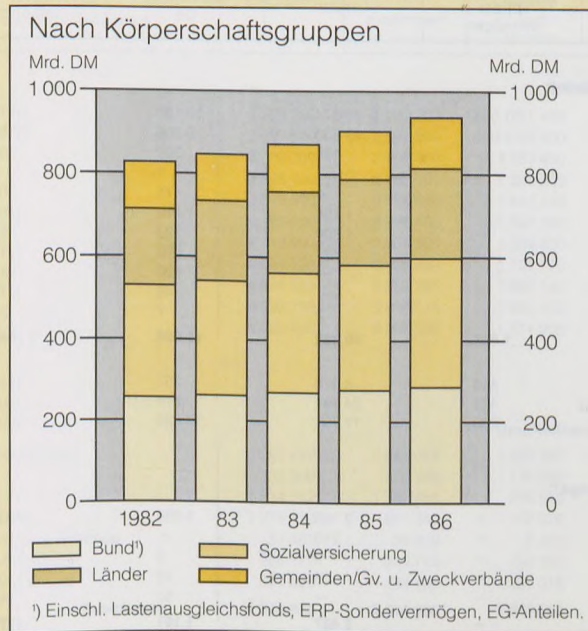
4) Und sonstige Altverbindlichkeiten.

5) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet.

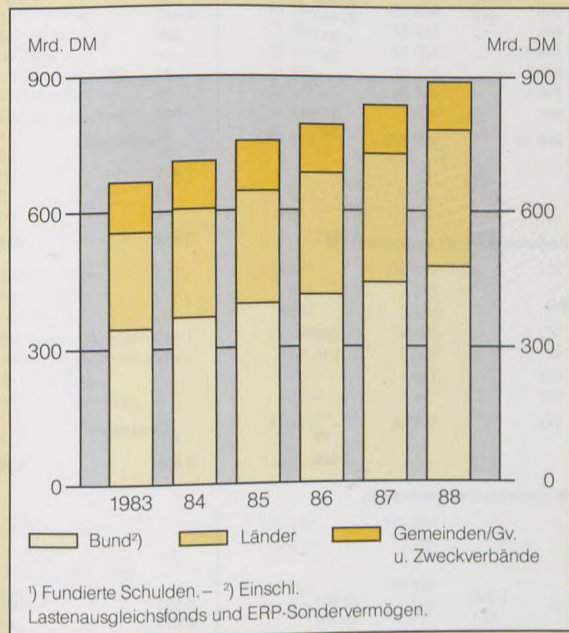
6) Ohne Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (1987: 101 887 Mill. DM; 1988: 106 531 Mill. DM).

Öffentliche Haushalte

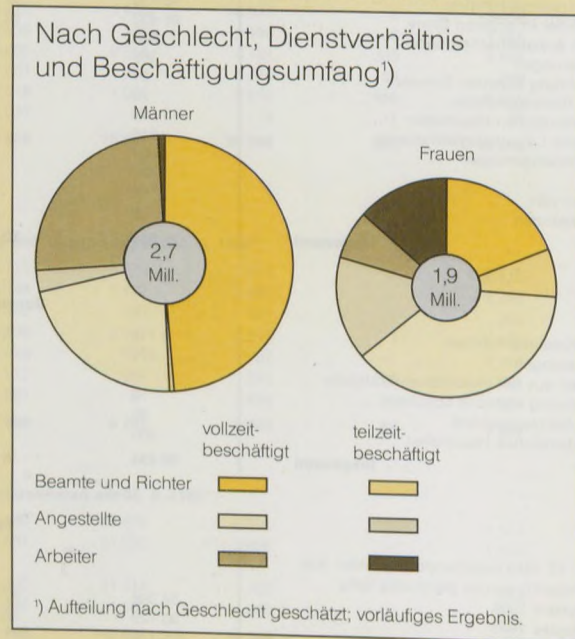
Ausgaben der öffentlichen Haushalte



Schulden der öffentlichen Haushalte¹⁾



Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst am 30.6.1987



20.8 Schulden der öffentlichen Haushalte*)

20.8.2 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1988

Mill. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund ¹⁾	ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/Gv.	Zweckverbände
Schuldenaufnahmen						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	153 249	91 732	1 095	49 374	10 107	941
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	152 726	91 657	1 095	49 230	9 806	938
Schulden bei Sozialversicherungen	524	75	—	144	301	3
Auf fremde Währung lautende Schulden	1	—	—	—	1	—
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	15	—	—	—	15	0
Schulden bei öffentlichen Haushalten	3 128	—	—	1 434	1 476	218
beim Bund und Lastenausgleichsfonds	1 647	—	—	1 309	323	15
beim ERP-Sondervermögen	924	—	—	124	680	121
bei Ländern	484	—	—	—	420	64
bei Gemeinden/Gv.	64	—	—	—	46	17
bei Zweckverbänden	10	—	—	2	7	2
Insgesamt	156 394	91 732	1 095	50 808	11 599	1 160
davon mit einer Laufzeit von:						
weniger als 4 Jahren	17 395	8 259	440	8 316	257	123
4 bis unter 10 Jahren	76 140	49 982	425	24 791	814	128
10 Jahren und mehr	62 858	33 490	230	17 701	10 528	909
Sonstige Zugänge²⁾						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	4 485	1 053	—	2 185	1 084	163
Ausgleichsforderungen	224	5	—	219	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden	0	0	—	0	0	—
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	46	—	—	23	22	0
Schulden bei öffentlichen Haushalten	69	—	—	—	55	14
Insgesamt	4 823	1 058	—	2 427	1 161	177
Tilgungen						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	92 736	52 516	918	30 830	7 736	736
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	91 833	52 291	918	30 482	7 410	731
Schulden bei Sozialversicherungen	903	225	—	347	326	6
Ausgleichsforderungen	369	101	—	267	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden	21	0	—	—	21	—
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	20	—	—	—	19	1
Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 515	1	—	575	843	97
beim Bund und Lastenausgleichsfonds	616	—	—	547	62	7
beim ERP-Sondervermögen	404	—	—	27	309	68
bei Ländern	423	1	—	—	403	20
bei Gemeinden/Gv.	65	—	—	—	63	2
bei Zweckverbänden	6	—	—	—	6	0
Insgesamt	94 658	52 618	918	31 672	8 616	833
Sonstige Abgänge²⁾						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	9 716	5 474	—	2 364	1 760	118
Ausgleichsforderungen	221	5	—	216	—	—
Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe	—	—	—	—	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden	9	—	—	0	9	—
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	85	—	—	25	58	1
Schulden bei öffentlichen Haushalten	203	—	—	18	178	7
Insgesamt	10 234	5 479	—	2 624	2 005	126
Fälligkeiten						
Von den am 31. 12. 1988 bestehenden Schulden aus Kreditmarktmitteln ³⁾ werden planmäßig fällig						
im Rechnungsjahr 1989	94 396	57 197	1 092	29 961	5 553	592
im Rechnungsjahr 1990	93 729	58 491	961	28 157	5 572	548
im Rechnungsjahr 1991	105 175	71 569	947	26 447	5 672	540
im Rechnungsjahr 1992	105 091	65 822	770	32 183	5 717	599
nach dem 31. 12. 1992	494 752	220 257	2 120	181 245	85 645	5 485

*) Vorläufiges Ergebnis. — Ohne Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. der ab 1. 1. 1980 mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

2) Veränderungen des Eigenbestandes der Emittenten an Wertpapieren, Schuldabtretungen und -übernahmen.

3) Einschl. Wertpapieren im eigenen Bestand der Emittenten.

20.9 Personal der öffentlichen Haushalte

20.9.1 Beschäftigte nach Beschäftigungsbereichen*)

Jahr (Stichtag) Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
Öffentlicher Dienst¹⁾									
2. 9. 1950	2 259 200	2 192 200	791 400	600 800	800 000	67 000	—	27 000	40 000
2. 9. 1955	2 599 500	2 507 500	1 057 800	642 600	807 100	92 000	—	41 000	51 000
2. 10. 1960	3 002 100	2 808 300	1 181 400	776 400	850 500	192 800	—	43 600	149 200
2. 10. 1965	3 348 900	3 080 100	1 309 200	916 800	854 100	268 800	2 200	83 900	182 700
2. 10. 1970	3 643 600	3 265 600	1 417 100	1 040 200	808 300	376 000	8 200	145 900	222 000
30. 6. 1975	4 184 000	3 668 400	1 597 300	1 229 400	841 700	515 600	30 600	224 000	261 000
30. 6. 1980	4 419 900	3 801 500	1 694 500	1 295 900	811 100	618 400	62 800	288 800	266 800
30. 6. 1985	4 594 230	3 824 493	1 702 776	1 318 479	803 238	769 737	136 524	354 600	278 613
30. 6. 1986	4 624 559	3 826 386	1 691 142	1 332 494	802 750	798 173	147 620	376 286	274 267
30. 6. 1987	4 633 735	3 838 124	1 686 292	1 347 316	804 516	795 611	157 935	371 203	266 473
30. 6. 1988	4 625 409	3 808 906	1 674 903	1 343 885	790 118	816 503	167 598	386 951	261 954
davon (1988):									
Unmittelbarer öffentlicher Dienst									
Gebietskörperschaften	3 522 422	2 841 095	1 183 507	1 096 777	560 811	681 327	153 820	339 358	188 149
Bund ²⁾	332 508	312 299	114 568	88 982	108 749	20 209	1 146	14 187	4 876
Länder	1 914 742	1 537 456	916 913	460 227	160 316	377 286	146 955	188 253	42 078
Gemeinden/Gv.	1 275 172	991 340	152 026	547 568	291 746	283 832	5 719	136 918	141 195
Kommunale Zweckverbände	51 465	39 010	2 373	24 671	11 966	12 455	65	5 950	6 440
Deutsche Bundesbahn	268 772	265 743	154 165	5 745	105 833	3 029	818	708	1 503
Deutsche Bundespost	527 828	438 432	307 018	30 056	101 358	89 396	11 904	21 096	56 396
Zusammen	4 370 487	3 584 280	1 647 063	1 157 249	779 968	786 207	166 607	367 112	252 488
Mittelbarer öffentlicher Dienst³⁾									
Sozialversicherungsträger ⁴⁾	187 898	166 374	12 764	144 520	9 090	21 524	424	13 736	7 364
Krankenversicherung	94 196	83 618	209	82 373	1 036	10 578	8	6 464	4 106
Unfallversicherung	21 364	18 974	259	18 239	476	2 390	6	1 868	516
Rentenversicherung	60 445	53 664	10 841	36 307	6 516	6 781	383	4 505	1 893
Knappschaftsversicherung	11 893	10 118	1 455	7 601	1 062	1 775	27	899	849
Bundesanstalt für Arbeit	65 584	56 928	14 868	41 019	1 041	8 656	556	6 015	2 085
Träger der Zusatzversorgung ⁵⁾	1 440	1 324	208	1 097	19	116	11	88	17
Zusammen	254 922	224 626	27 840	186 636	10 150	30 296	991	19 839	9 466
außerdem:									
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung am 30. 6. 1988⁶⁾									
Forschungseinrichtungen	43 479	35 603	109	29 715	5 779	7 876	1	7 115	760
Max-Planck-Institute	9 811	7 276	—	6 144	1 132	2 535	—	2 258	277
Fraunhofer-Institute	3 852	3 445	—	3 252	193	407	—	365	42
Großforschungseinrichtungen	22 136	19 289	52	15 290	3 947	2 847	1	2 576	270
Sonstige Forschungseinrichtungen	7 680	5 593	57	5 029	507	2 087	—	1 916	171
Wissenschaftliche Museen	1 892	1 677	383	912	382	215	5	158	52
Wissenschaftliche Bibliotheken	1 941	1 447	385	981	81	494	59	374	61
Insgesamt	47 312	38 727	877	31 608	6 242	8 585	65	7 647	873
Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen am 30. 6. 1988⁷⁾									
Versorgungsunternehmen	155 837	149 836	—	75 160	74 676	6 001	—	2 564	3 437
Verkehrsunternehmen	75 632	72 766	—	21 531	51 235	2 866	—	1 092	1 774
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	36 799	35 699	—	14 285	21 414	1 100	—	543	557
Sonstige	3 158	2 989	—	1 426	1 563	169	—	100	69
Insgesamt	271 426	261 290	—	112 402	148 888	10 136	—	4 299	5 837

¹⁾ Bis einschl. 1980 bereinigte Zahlen (ohne Beurlaubte). — 1988 vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis.

²⁾ Bei den Angaben für den öffentlichen Dienst insgesamt handelt es sich für die Jahre bis 1980 um gerundete Zahlen.

³⁾ Ohne Soldaten.

⁴⁾ Soweit erfaßt.

⁵⁾ Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

⁶⁾ Des Bundes, der Länder und Gemeinden/Gv.

⁷⁾ Sonstige juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts, die überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert werden.

⁸⁾ Rechtlich selbständige staatliche und kommunale Verkehrs- und Versorgungsunternehmen.

20.9 Personal der öffentlichen Haushalte

20.9.2 Unmittelbarer öffentlicher Dienst am 30. 6. 1987 nach Laufbahngruppen

Dienstverhältnis Laufbahngruppe	Insgesamt	Gebietskörperschaften				Kommunale Zweck- verbände	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost
		zusammen	Bund ¹⁾	Länder	Gemeinden/ Gv.			
Vollzeitbeschäftigte								
Beamte und Richter	1 658 902	1 188 872	113 528	924 708	150 636	2 174	158 766	309 090
dar. Frauen	342 235	272 971	8 022	233 129	31 820	185	5 019	64 060
Höherer Dienst	317 267	311 946	15 939	274 007	22 000	500	1 903	2 918
dar. Frauen	54 034	53 820	876	51 104	1 840	25	47	142
Gehobener Dienst	574 657	510 919	35 807	397 112	78 000	1 150	21 547	41 041
dar. Frauen	173 938	168 049	4 341	147 408	16 300	90	918	4 881
Mittlerer Dienst	615 639	352 567	58 303	244 764	49 500	480	114 533	148 039
dar. Frauen	101 285	50 863	2 751	34 512	13 600	70	3 946	46 406
Einfacher Dienst	151 339	13 440	3 479	8 825	1 136	44	20 783	117 092
dar. Frauen	12 980	239	54	105	80	—	108	12 631
Angestellte	1 159 637	1 100 069	89 627	461 287	549 155	24 220	5 997	29 351
dar. Frauen	647 063	610 648	43 711	256 537	310 400	12 500	3 380	20 535
Höherer Dienst	96 787	93 550	3 550	55 900	34 100	2 500	98	639
dar. Frauen	21 034	20 508	628	11 930	7 950	450	6	70
Gehobener Dienst	219 061	211 469	11 888	99 581	100 000	4 400	542	2 650
dar. Frauen	75 835	74 010	2 629	39 081	32 300	1 050	152	623
Mittlerer Dienst	791 761	746 173	71 056	287 917	387 200	16 200	5 190	24 198
dar. Frauen	515 818	484 148	38 690	195 458	250 000	10 300	3 097	18 273
Einfacher Dienst	52 228	48 877	3 133	17 889	27 855	1 120	167	1 864
dar. Frauen	34 376	31 982	1 764	10 068	20 150	700	125	1 569
Arbeiter	794 096	568 453	109 911	162 342	296 200	12 200	111 364	102 079
dar. Frauen	132 107	108 217	16 900	35 317	56 000	2 500	6 395	14 995
Insgesamt	3 612 635	2 857 394	313 066	1 548 337	995 991	38 594	276 127	440 520
dar. Frauen	1 121 405	991 836	68 633	524 983	398 220	15 185	14 794	99 590
Teilzeitbeschäftigte²⁾								
Beamte und Richter	157 065	145 501	971	139 652	4 878	55	720	10 789
dar. Frauen	142 487	131 190	843	125 882	4 465	45	666	10 586
Höherer Dienst	31 709	31 681	141	30 640	900	15	8	5
dar. Frauen	24 248	24 226	99	23 327	800	10	7	5
Gehobener Dienst	104 287	103 714	558	100 656	2 500	22	123	428
dar. Frauen	97 776	97 295	514	94 481	2 300	20	97	364
Mittlerer Dienst	20 686	10 050	269	8 331	1 450	17	584	10 035
dar. Frauen	20 144	9 640	230	8 060	1 350	15	558	9 931
Einfacher Dienst	383	56	3	25	28	1	5	321
dar. Frauen	319	29	—	14	15	—	4	286
Angestellte	265 111	244 272	13 536	121 755	108 981	4 352	688	15 799
dar. Frauen	240 161	220 070	13 169	103 401	103 500	4 105	686	15 300
Höherer Dienst	23 793	23 672	280	20 192	3 200	115	—	6
dar. Frauen	11 232	11 151	164	8 787	2 200	75	—	6
Gehobener Dienst	32 334	31 930	458	22 072	9 400	290	15	99
dar. Frauen	26 167	25 845	385	17 660	7 800	210	15	97
Mittlerer Dienst	195 420	175 916	11 803	74 813	89 300	3 610	650	15 244
dar. Frauen	190 213	171 269	11 664	72 605	87 000	3 520	648	14 776
Einfacher Dienst	13 564	12 754	995	4 678	7 081	337	23	450
dar. Frauen	12 549	11 805	956	4 349	6 500	300	23	421
Arbeiter	188 376	137 863	4 037	34 771	99 055	3 670	1 152	45 691
dar. Frauen	175 944	129 178	3 922	33 056	92 200	3 400	1 112	42 254
Insgesamt	610 552	527 636	18 544	296 178	212 914	8 077	2 560	72 279
dar. Frauen	558 592	480 438	17 934	262 339	200 165	7 550	2 464	68 140

1) Ohne Soldaten.

2) Nur Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten; die Zahlen sind daher niedriger als in Tabelle 20.9.1, S. 443.

20.9 Personal der öffentlichen Haushalte

20.9.3 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen*)

1 000

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 10. 1960	2. 10. 1965	2. 10. 1970	30. 6. 1975	30. 6. 1980	30. 6. 1985	30. 6. 1986	30. 6. 1987
Insgesamt									
Verwaltung ¹⁾	1 132,7	1 601,3	1 891,5	2 119,3	2 475,5	2 674,2	2 706,3	2 708,4	2 722,4
Allgemeine Dienste	498,3	733,3	862,1	918,2	1 011,3	1 067,7	1 088,9	1 094,3	1 103,8
Politische Führung und zentrale Verwaltung, aus- wärtige Angelegenheiten	293,9	370,8	400,0	413,8	457,2	479,0	480,3	484,4	490,3
Verteidigung	—	85,5	155,2	171,3	177,5	172,2	171,9	171,1	171,3
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	135,2	184,0	207,9	226,5	258,8	291,1	299,4	300,4	301,9
Rechtsschutz	69,2	93,0	99,0	106,6	117,8	125,4	137,2	138,3	140,3
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	269,5	361,8	455,3	576,9	761,9	849,7	836,6	825,8	817,6
dar.: Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	218,0	272,2	324,2	401,4	507,8	575,2	543,7	525,5	515,4
Hochschulen	30,0	55,6	91,3	130,4	194,3	209,7	223,6	226,5	227,1
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	98,1	111,2	111,7	106,6	115,3	124,3	129,6	132,9	135,3
Gesundheit, Sport und Erholung	116,0	173,0	206,5	241,1	297,0	332,7	344,8	347,9	353,9
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Ge- meinschaftsdienste	57,0	91,4	106,8	111,5	133,1	149,9	155,1	159,5	163,2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	15,6	20,5	19,9	22,0	22,4	25,7	26,4	25,0	24,6
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	10,3	16,6	19,1	21,5	21,7	20,5	21,8	21,4	21,6
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	67,9	93,5	110,1	121,5	112,8	103,7	103,0	101,5	102,3
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	195,1	201,6	176,3	153,6	136,8	130,3	130,7	134,3	135,0
Insgesamt	1 327,8	1 802,9	2 067,8	2 272,9	2 612,3	2 804,5	2 837,0	2 842,7	2 857,4
Bund³⁾									
Verwaltung	59,9	206,8	282,5	300,7	318,1	312,6	309,9	308,8	309,5
Allgemeine Dienste	37,9	174,5	248,9	264,6	279,1	273,5	271,6	270,5	270,9
Politische Führung und zentrale Verwaltung, aus- wärtige Angelegenheiten	37,5	70,2	71,6	70,1	73,0	70,6	70,2	70,3	70,6
Verteidigung	—	85,5	155,2	171,3	177,5	172,2	171,9	171,1	171,3
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,2	17,6	20,6	21,5	26,7	28,8	27,7	27,4	27,2
Rechtsschutz	0,2	1,2	1,5	1,7	1,9	1,9	1,8	1,8	1,8
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1,5	5,2	5,9	7,4	8,2	9,3	9,4	9,4	9,8
dar.: Hochschulen	—	—	—	—	—	0,1	0,1	0,1	0,1
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	0,1	1,0	0,8	0,7	0,8	1,0	1,1	1,1	1,2
Gesundheit, Sport und Erholung	—	—	—	0,1	0,3	0,5	0,6	0,6	0,6
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	0,6	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7	0,7
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1,9	2,9	3,1	3,9	3,9	3,5	3,4	3,4	3,4
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	17,9	22,8	23,4	23,5	25,3	24,3	23,0	22,9	22,8
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	2,5	4,6	4,3	4,4	3,9	3,6	3,0	3,0	3,6
Zusammen	62,4	211,4	286,8	305,1	322,0	316,2	312,8	311,8	313,1
Länder									
Verwaltung ¹⁾	640,6	874,4	1 004,5	1 149,6	1 380,9	1 509,7	1 511,2	1 498,7	1 487,3
Allgemeine Dienste	285,2	367,2	401,7	434,0	499,7	547,3	564,4	567,6	569,2
Politische Führung und zentrale Verwaltung	122,2	157,4	173,7	184,6	208,2	219,3	217,2	219,3	219,1
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	94,0	118,0	130,5	144,5	175,6	204,5	211,8	211,7	211,6
Rechtsschutz	69,0	91,8	97,5	104,9	115,9	123,5	135,4	136,5	138,5
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	213,0	309,6	391,8	504,7	659,7	739,1	721,4	709,5	697,9
dar.: Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	174,0	240,2	284,7	356,7	440,8	504,3	471,3	455,0	442,9
Hochschulen	30,0	55,6	91,3	130,4	194,3	209,6	223,5	226,4	227,0
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	46,0	55,7	52,5	46,2	49,5	51,1	52,0	49,6	49,6
Gesundheit, Sport und Erholung	41,0	51,0	58,5	60,0	66,7	68,4	70,3	69,1	68,6
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Ge- meinschaftsdienste	15,0	28,4	32,8	29,5	30,1	29,7	29,3	29,1	29,0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	14,0	18,7	18,0	19,9	19,9	21,6	21,9	22,1	21,5
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	6,4	11,6	12,5	13,3	12,8	11,7	12,5	12,6	12,6
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	20,0	32,2	36,7	42,0	42,5	40,8	39,5	39,1	38,8
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	81,6	75,2	65,7	60,3	59,3	58,2	60,5	60,8	61,0
Zusammen	722,2	949,6	1 070,2	1 209,9	1 440,2	1 567,9	1 571,7	1 559,6	1 548,3

Fußnoten siehe S. 446.

20.9 Personal der öffentlichen Haushalte

20.9.3 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen*)

1 000

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 10. 1960	2. 10. 1965	2. 10. 1970	30. 6. 1975	30. 6. 1980	30. 6. 1985	30. 6. 1986	30. 6. 1987
Gemeinden/Gv. *)									
Verwaltung ¹⁾	432,2	520,1	604,5	669,0	776,5	851,9	885,2	900,9	925,6
Allgemeine Dienste	175,2	191,6	211,5	219,6	232,5	246,9	252,9	256,2	263,7
Politische Führung und zentrale Verwaltung	134,2	143,2	154,7	159,1	176,0	189,1	193,0	194,8	200,6
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	41,0	48,4	56,8	60,5	56,5	57,8	59,9	61,3	63,1
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	55,0	47,0	57,6	64,8	94,0	101,3	105,8	106,8	109,9
dar. Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	44,0	32,0	39,5	44,7	67,0	70,9	72,4	70,5	72,5
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	52,0	54,5	58,4	59,7	65,0	72,2	76,6	82,2	84,5
Gesundheit, Sport und Erholung	75,0	122,0	148,0	181,0	230,0	263,8	274,0	278,1	284,7
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinstdienste	42,0	63,0	74,0	82,0	103,0	120,5	125,8	130,4	134,2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1,0	1,4	1,5	1,6	2,0	3,3	3,8	2,2	2,3
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	2,0	2,1	3,5	4,3	5,0	5,3	5,8	5,4	5,6
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	30,0	38,5	50,0	56,0	45,0	38,6	40,5	39,5	40,7
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	111,0	121,8	106,3	88,9	73,6	68,5	67,2	70,5	70,4
Zusammen	543,2	641,9	710,8	757,9	850,1	920,4	952,4	971,4	996,0

20.9.4 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. 2. 1988 nach dem Dienstverhältnis

Art der Versorgungsempfänger	Unmittelbarer öffentlicher Dienst						Mittelbarer öffentlicher Dienst					
	insgesamt	Gebietskörperschaften				Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost ⁶⁾	insgesamt	Bundesanstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger ⁷⁾		
		zusammen	Bund	Länder	Gemeinden/Gv. ⁸⁾					zusammen	Bund	Länder
Allgemeine Versorgungsempfänger⁹⁾												
Empfänger von Ruhegehalt	571 179	335 566	29 611	248 955	57 000	137 685	97 928	15 572	3 019	12 553	3 372	9 181
Beamte und Richter	567 302	331 808	29 611	248 197	54 000	137 594	97 900	6 813	2 998	3 815	1 122	2 693
Dienstordnungsangestellte ⁹⁾	3	3	—	3	—	—	—	8 628	—	8 628	2 240	6 388
Angestellte und Arbeiter	3 874	3 755	—	755	3 000	91	28	131	21	110	10	100
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	408 889	239 794	24 519	166 275	49 000	104 951	64 144	12 226	2 488	9 738	2 732	7 006
Beamte und Richter	403 388	234 370	24 519	164 851	45 000	104 878	64 140	4 679	2 428	2 251	492	1 759
Dienstordnungsangestellte ⁹⁾	5	5	—	5	—	—	—	7 413	—	7 413	2 230	5 183
Angestellte und Arbeiter	5 496	5 419	—	1 419	4 000	73	4	134	60	74	10	64
Empfänger von Waisengeld	39 473	26 850	2 635	20 615	3 600	7 006	5 617	984	191	793	268	525
Beamte und Richter	39 342	26 733	2 635	20 598	3 500	6 993	5 616	449	189	260	95	165
Dienstordnungsangestellte ⁹⁾	—	—	—	—	—	—	—	529	—	529	173	356
Angestellte und Arbeiter	131	117	—	17	100	13	1	6	2	4	—	4
Insgesamt	1 019 541	602 210	56 765	435 845	109 600	249 642	167 689	28 782	5 698	23 084	6 372	16 712
Beamte und Richter	1 010 032	592 911	56 765	433 646	102 500	249 465	167 656	11 941	5 615	6 326	1 709	4 617
Dienstordnungsangestellte ⁹⁾	8	8	—	8	—	—	—	16 570	—	16 570	4 643	11 927
Angestellte und Arbeiter	9 501	9 291	—	2 191	7 100	177	33	271	83	188	20	168
Versorgungsempfänger nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes¹⁰⁾												
Empfänger von Ruhegehalt	41 697	39 648	915	38 733	—	1 432	617	69	59	10	—	10
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	118 758	104 924	3 279	101 645	—	10 331	3 503	480	436	44	—	44
Empfänger von Waisengeld	2 250	1 940	46	1 894	—	228	82	6	5	1	—	1
Insgesamt	162 705	146 512	4 240	142 272	—	11 991	4 202	555	500	55	—	55
Beamte und Richter	67 925	52 077	4 081	47 996	—	11 646	4 202	512	487	25	—	25
Dienstordnungsangestellte ⁹⁾	—	—	—	—	—	—	—	25	—	25	—	25
Angestellte und Arbeiter	3 777	3 432	48	3 384	—	345	—	18	13	5	—	5
Ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer	91 003	91 003	111	90 892	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Gerundete, bis einschl. 1980 bereinigte Zahlen (ohne Beurlaubte); 1950 ohne das Saarland, teilweise geschätzt.

1) Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Einschl. Verwaltung.

3) Ohne Soldaten.

4) Kommunale Aufgabenbereiche entsprechend zugeordnet.

5) Geschätzte Zahlen. — Einschl. kommunaler Zweckverbände.

6) Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen.

7) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

8) Einschl. Versorgungsempfängern nach Kap. II des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes (öffentliche Bedienstete ehemaliger Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden).

9) Angestellte, die aufgrund einer Dienstordnung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden.

10) Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und Angehörige aufgelöster Dienststellen.

20.10 Ergebnisse der Steuerstatistiken

20.10.1 Lohnsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Jahreslohnsteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	20 669	100	129 008	100	9 028	100
1965	22 363	108	189 557	147	14 606	162
1968	18 744	91	216 142	168	18 752	208
1971	20 551	99	340 685	264	39 783	441
1974	20 806	101	470 623	365	68 103	754
1977	20 306	98	558 603	433	85 379	946
1980	21 072	102	688 121	533	101 833	1 128
1983	21 440	104	767 798	595	119 132	1 320

20.10.2 Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Einkommensteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	3 277	100	63 794	100	13 008	100
1965	3 990	122	94 771	149	18 739	144
1968	4 842	148	119 491	187	22 337	172
1971	6 920	211	220 485	346	44 095	339
1974	8 695	265	324 555	509	67 706	520
1977	7 978	243	351 574	551	82 692	636
1980	10 499	320	524 678	822	115 246	886
1983	12 058	368	619 447	971	130 763	1 005

20.10.3 Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ³⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	39	100	15 738	100	6 046	100
1965	43	110	18 550	118	6 784	112
1968	45	115	23 244	148	8 147	135
1971	53	136	23 284	148	8 088	134
1974	65	167	28 673	182	9 348	155
1977	91	233	46 017	292	19 906	329
1980	131	336	55 417	352	22 959	380
1983	140	339	68 283	434	29 461	487

20.10.4 Vermögensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁴⁾		Gesamt-Inlandsvermögen		Jahressteuerschuld	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	482	100	143 317	100	1 212	100
1966	542	112	219 216	153	1 937	160
1969 ⁵⁾	598	124	271 873	190	2 445	202
1972	660	137	305 651	213	2 768	228
1974	542	113	424 199	296	2 513	207
1977	641	133	593 732	414	4 424	365
1980	721	150	730 830	510	3 925	324
1983	872	181	909 822	635	4 935	407

20.10.5 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Jahr	Gewerbebetriebe ⁶⁾		Rohbetriebsvermögen		Einheitswert	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	986	100	478 288	100	135 029	100
1966	1 150	117	852 673	178	204 557	151
1969 ⁶⁾	1 105	112	1 059 148	221	239 376	177
1972	1 102	112	1 527 371	319	276 252	205
1974	1 111	113	1 624 745	339	351 409	261
1977	1 204	122	2 454 222	513	488 533	362
1980	813	83	3 463 999	724	575 899	427
1983	691	70	3 995 886	835	652 488	483

20.10.6 Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁷⁾		Steuerbarer Umsatz ⁸⁾		Umsatzsteuervorauszahlung	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	1 745	100	711 031	100	16 443	100
1966	1 696	97	1 090 474	153	24 827	151
1970	1 625	93	1 430 400	201	26 871	163
1974	1 585	91	2 059 684	290	33 321	203
1978	1 666	96	2 584 688	364	44 402	270
1982	1 752	100	3 418 215	481	55 512	338
1984	1 858	106	3 765 239	530	56 297	342
1986	1 930	111	3 929 064	553	62 423	380

¹⁾ Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — Ab 1968 werden Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

²⁾ Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

³⁾ Bis 1971 steuerbelastete, ab 1974 steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Steuerpflichtige.

⁴⁾ Steuerbelastete und Steuerbefreite.

⁵⁾ In der Bundeskonzentration 1969 ist ein geschätztes Landesergebnis enthalten.

⁶⁾ Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist.

⁷⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen 1960: ab 8 500 DM, 1966: ab 12 500 DM, 1970 bis 1978: ab 12 000 DM, 1982 bis 1986: ab 20 000 DM; 1966 außerdem Handelsvertreter, Makler und Freie Berufe mit Umsätzen ausschließlich aus freiberuflicher Tätigkeit ab 20 500 DM.

⁸⁾ Ohne Umsatzsteuer. — 1960 und 1966 einschl. Umsatzsteuer.

20.11 Ausgewählte Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1983

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige/-fälle	Brutto-lohn	Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit	Einbehaltene Lohnsteuer	Jahres-lohnsteuer
	Anzahl					1 000 DM
Lohnsteuerpflichtige insgesamt	21 439 770	767 794 660	699 343 929	128 224 341	119 132 246
davon: steuerbelastet	17 736 531	750 349 726	689 786 810	127 704 817	119 132 246
nichtsteuerbelastet	3 703 239	17 444 935	9 557 119	519 524	—
Nach Art der Erfassung					
Mit maschinellm Lohnsteuer-Jahresausgleich	8 332 302	220 545 826	197 717 668	28 797 230	22 995 330
Mit maschineller Einkommensteuerveranlagung	10 430 246	522 219 399	483 976 198	97 514 955	94 255 815
Übrige Lohnsteuerpflichtige	2 677 222	25 029 436	17 650 063	1 912 156	1 881 101
Nach der Höhe des Bruttolohns					
von ... bis unter ... DM					
1 — 4 800	2 580 920	5 539 391	1 648 769	212 148	35 961
4 800 — 12 000	1 971 125	16 199 320	11 381 835	950 624	415 562
12 000 — 20 000	1 886 870	30 039 722	24 344 931	2 690 070	1 984 084
20 000 — 30 000	3 124 800	79 468 603	70 153 673	9 804 037	8 468 779
30 000 — 40 000	3 946 244	137 610 277	126 040 519	19 309 012	17 396 785
40 000 — 50 000	2 687 513	119 987 319	110 768 277	18 500 165	16 949 358
50 000 — 60 000	1 923 985	105 343 469	97 709 568	17 348 214	16 145 556
60 000 — 70 000	1 328 188	85 821 943	80 060 790	15 118 418	14 340 141
70 000 — 80 000	784 268	58 465 783	54 768 006	11 249 492	10 817 147
80 000 — 90 000	455 805	38 537 907	36 188 867	8 070 200	7 833 832
90 000 — 100 000	263 730	24 945 412	23 456 865	5 645 560	5 511 700
100 000 — 200 000	452 460	55 697 245	52 870 746	15 274 649	15 078 542
200 000 — 300 000	24 281	5 718 860	5 579 814	2 171 175	2 168 443
300 000 — 400 000	5 534	1 881 533	1 853 140	799 107	801 271
400 000 — 500 000	2 007	888 331	878 789	394 805	398 910
500 000 und mehr	2 040	1 649 545	1 639 339	686 664	786 177
Nach Steuerklassen/-kombinationen					
I	8 970 012	192 351 540	—	33 805 549	30 561 462
II	804 226	24 340 066	—	3 549 623	2 925 906
III (ohne V)	7 185 636	279 700 662	—	42 091 873	39 771 724
III/IV	2 515 761	143 658 426	—	24 003 966	22 653 180
IV/IV	1 877 643	127 130 537	—	24 687 313	23 135 175
Einzelfälle der Steuerklasse IV	36 784	445 873	—	64 263	63 397
Einzelfälle der Steuerklasse V	49 708	167 557	—	21 754	21 403
Nach der Kinderzahl					
ohne Kind	13 568 665	383 485 171	—	65 812 136	60 714 269
1 Kind	3 715 914	176 528 255	—	28 717 872	26 762 321
2 Kinder	2 974 710	151 754 911	—	24 895 828	23 528 831
3 Kinder	865 731	42 423 342	—	6 812 833	6 364 268
4 Kinder und mehr	314 750	13 602 981	—	1 985 671	1 762 557
Lohnsteuerfälle insgesamt	25 833 174	767 794 660	699 358 662	128 208 483	—
männlich	15 838 698	562 739 280	—	94 169 969	—
weiblich	9 994 476	205 055 380	—	34 038 514	—
Rentenversicherungspflichtige					
Arbeitnehmer/-innen	20 193 871	628 757 611	580 245 086	106 301 021	—
Nichtrentenversicherungspflichtige					
Arbeitnehmer/-innen	2 656 362	93 729 579	85 936 222	17 291 356	—
Versorgungsempfänger/-innen	2 982 941	45 307 470	33 177 354	4 616 105	—

20.12 Ausgewählte Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1983

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer
	Anzahl	1 000 DM			
Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen					
mit Einkommen veranlagt	12 058 005	619 447 266	518 973 122	511 650 735	130 762 975
mit Verlust	498 492	- 5 001 690	- 11 355 218	-	-
Mit Einkommen Veranlagte					
steuerbelastet	11 222 054	610 079 948	514 684 233	508 041 853	130 762 946
nichtsteuerbelastet	835 951	9 367 329	4 288 860	3 608 897	-
mit Einkünften ausschließlich/überwiegend aus					
Land- und Forstwirtschaft	228 141	7 366 283	5 078 947	4 935 328	783 729
Gewerbebetrieb	1 086 681	92 504 405	79 305 529	78 618 991	28 520 010
selbständiger Arbeit	264 376	31 788 364	27 569 823	27 385 826	10 331 120
nichtselbständiger Arbeit	9 568 485	463 029 231	386 358 603	380 711 040	85 077 834
Kapitalvermögen	205 708	11 337 659	10 026 892	9 884 617	3 811 819
Vermietung und Verpachtung	291 004	9 167 431	7 528 565	7 309 172	1 952 069
sonstigen Einkünften	413 610	4 253 893	3 104 763	2 805 761	286 394
mit Einkünften ausschließlich aus					
nichtselbständiger Arbeit	3 593 490	173 790 707	149 169 797	147 257 236	33 144 172
mit Einkünften überwiegend aus					
nichtselbständiger Arbeit	5 974 995	289 238 506	237 188 804	233 453 800	51 933 635
mit Einkünften nicht überwiegend aus					
nichtselbständiger Arbeit	927 253	79 793 208	68 808 504	68 220 887	24 802 042
ohne Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	1 562 267	76 624 845	63 806 017	62 718 812	20 883 126
mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte					
von ... bis unter ... DM					
1 - 4 000	98 493	270 213	154 506	120 247	1 084
4 000 - 8 000	355 776	2 205 757	1 432 461	1 242 374	32 070
8 000 - 12 000	448 376	4 468 970	2 920 246	2 611 359	149 238
12 000 - 16 000	426 141	5 963 693	3 834 975	3 521 484	280 612
16 000 - 20 000	443 494	7 991 068	5 241 293	4 904 632	487 458
20 000 - 25 000	625 370	14 105 265	9 736 835	9 280 739	1 128 338
25 000 - 30 000	999 240	27 914 901	21 243 774	20 673 871	3 283 352
30 000 - 40 000	2 554 291	88 484 368	71 049 964	69 394 830	13 002 357
40 000 - 50 000	1 709 618	76 707 426	62 518 848	61 481 623	12 221 951
50 000 - 60 000	1 399 029	76 879 600	63 869 713	63 103 823	12 829 980
60 000 - 75 000	1 467 431	97 557 159	82 803 533	82 058 302	18 016 166
75 000 - 100 000	869 298	73 771 328	63 888 406	63 424 278	16 229 125
100 000 - 250 000	555 005	76 785 016	68 164 030	67 801 950	23 134 921
250 000 - 500 000	75 024	25 179 931	23 183 769	23 125 725	10 418 681
500 000 - 1 Mill.	21 101	14 180 401	13 276 240	13 259 651	6 485 447
1 Mill. - 2 Mill.	6 682	9 046 595	8 558 036	8 552 519	4 336 230
2 Mill. - 5 Mill.	2 761	8 192 124	7 786 376	7 783 981	4 006 043
5 Mill. - 10 Mill.	616	4 150 007	3 964 535	3 964 025	2 051 354
10 Mill. und mehr	259	5 593 444	5 345 582	5 345 322	2 668 568
nach der Grundtabelle besteuert	4 208 055	149 508 301	129 102 439	126 280 397	33 502 762
nach der Splittingtabelle besteuert					
Alleinvertodiener	2 519 107	124 499 449	100 228 944	98 545 886	22 440 730
Doppelverdiener	5 330 843	345 439 516	289 641 739	286 824 452	74 819 483
mit einem zu versteuernden Einkommen					
von ... bis unter ... DM					
nach der Grundtabelle besteuert					
unter 8 000	589 135	4 916 813	3 015 717	2 485 466	130 800
8 000 - 18 000	543 697	9 717 763	7 377 572	6 892 842	996 101
18 000 - 32 000	1 740 427	55 155 664	46 859 676	45 610 647	9 273 988
32 000 - 130 000	1 301 338	65 554 954	58 502 946	57 975 331	16 596 273
130 000 und mehr	33 458	14 163 107	13 346 528	13 316 111	6 505 600
nach der Splittingtabelle besteuert					
unter 8 000	533 421	6 317 440	2 639 774	2 283 035	19 570
8 000 - 36 000	2 942 811	94 929 255	68 217 399	66 350 835	9 104 169
36 000 - 64 000	2 985 191	176 673 119	146 773 268	145 238 851	28 391 889
64 000 - 260 000	1 315 795	141 784 284	124 834 986	124 146 801	36 757 187
260 000 und mehr	72 732	50 234 867	47 405 256	47 350 816	22 987 398

20.13 Ausgewählte Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1983

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte bzw. Verluste (-) ¹⁾	Einkommen bzw. Verlust (-) ¹⁾	Festgesetzte Körperschaftsteuer ²⁾
	Anzahl		1 000 DM	
Körperschaftsteuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)	311 867	56 376 178	49 766 624	29 852 789
Mit Einkommen Veranlagte	141 540	69 046 565	66 813 624	29 799 686
Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Steuerbefreite und ohne Organgesellschaften)	140 149	68 282 754	66 074 545	29 426 240
und zwar nach:				
Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte von . . . bis unter . . . DM				
1 - 12 000	64 424	258 674	244 581	108 963
12 000 - 25 000	16 613	294 698	268 630	122 835
25 000 - 50 000	15 326	548 869	496 594	221 303
50 000 - 100 000	13 728	977 806	901 392	392 691
100 000 - 200 000	10 619	1 498 825	1 409 838	606 755
200 000 - 500 000	9 522	3 007 271	2 881 955	1 263 171
500 000 - 1 Mill.	4 094	2 861 786	2 760 524	1 234 692
1 Mill. - 2 Mill.	2 393	3 351 642	3 264 900	1 467 550
2 Mill. - 5 Mill.	1 766	5 481 819	5 296 483	2 372 423
5 Mill. - 10 Mill.	797	5 593 811	5 440 053	2 467 212
10 Mill. - 20 Mill.	425	5 926 704	5 742 631	2 553 445
20 Mill. - 50 Mill.	268	8 394 826	8 254 488	3 599 622
50 Mill. - 75 Mill.	71	4 265 151	4 178 572	1 837 972
75 Mill. und mehr	103	25 820 872	24 933 904	11 177 606
Rechtsformen				
Kapitalgesellschaften	126 005	54 008 380	52 153 802	22 500 601
davon:				
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, usw.	996	24 435 958	23 580 034	10 185 872
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	125 009	29 572 422	28 573 768	12 314 729
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	5 613	3 834 284	3 773 163	2 012 006
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	1 550	8 893 518	8 624 680	4 158 017
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	112	718 070	710 281	338 597
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	6 869	828 502	812 619	417 019
Steuerbefreite, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind	584	x	x	16 944
Beschränkt Steuerpflichtige	807	763 811	739 079	356 502
Verlustfälle	138 231	- 12 670 387	- 17 047 000	53 103
Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Steuerbefreite und ohne Organgesellschaften)	138 124	- 12 670 387	- 17 044 599	53 103
davon:				
Kapitalgesellschaften	130 343	- 11 007 494	- 15 216 035	50 623
Alle übrigen Steuerpflichtigen	7 781	- 1 662 893	- 1 828 564	2 480
Steuerbefreite, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind	107	.	- 2 401	.
Nichtveranlagte (NV-Fälle)	32 096	.	.	.
Organgesellschaften	8 777	3 113 384	3 080 239	333 018
Mit Einkommen Veranlagte	5 785	9 761 540	9 733 617	326 139
Verlustfälle	2 992	- 6 648 156	- 6 653 378	6 879

¹⁾ Bei Organgesellschaften einschl. des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

²⁾ Bei Organgesellschaften nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.

20.14 Ausgewählte Ergebnisse der Vermögensteuerstatistik 1983

Gegenstand der Nachweisung	Unbeschränkt Steuerpflichtige	Vermögensarten				Rohvermögen ²⁾	Schulden und sonstige Abzüge	Gesamtvermögen	Freibeträge ³⁾	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuer-schuld
		Land- und forstwirtschaftl. Vermögen	Grundvermögen	Betriebsvermögen ¹⁾	Sonstiges Vermögen						
Natürliche Personen											
Insgesamt	667 259	2 479	141 540	167 980	262 610	571 321	91 884	479 437	90 756	388 349	1 940
nach der Höhe des Gesamtvermögens											
von ... bis unter ... DM											
unter 100 000	24 725	29	1 153	285	1 418	2 845	688	2 156	1 883	261	1
100 000 - 200 000	136 557	225	9 992	2 850	12 385	25 260	4 342	20 919	12 968	7 883	39
200 000 - 300 000	134 444	313	15 918	6 074	18 207	40 228	6 893	33 334	17 127	16 140	80
300 000 - 400 000	97 374	299	15 977	7 553	17 654	41 211	7 437	33 774	14 180	19 545	98
400 000 - 500 000	65 646	223	13 131	7 279	15 377	35 801	6 483	29 318	10 073	19 212	96
500 000 - 1 Mill.	126 625	557	35 222	24 539	46 212	105 904	18 895	87 010	20 445	66 501	332
1 Mill. - 2,5 Mill.	58 533	376	27 604	31 038	47 022	105 388	18 467	86 921	9 918	76 974	385
2,5 Mill. - 5 Mill.	14 043	151	10 656	21 122	25 651	57 302	9 377	47 925	2 458	45 461	227
5 Mill. - 10 Mill.	5 719	100	5 854	19 068	20 871	45 707	6 410	39 296	1 031	38 262	191
10 Mill. - 20 Mill.	2 252	64	3 361	15 540	16 739	35 529	4 810	30 719	416	30 301	151
20 Mill. - 100 Mill.	1 254	97	2 202	22 123	27 749	51 827	5 568	46 259	241	46 018	230
100 Mill. und mehr	87	45	471	10 510	13 325	24 320	2 514	21 806	15	21 791	109
nach der Beteiligung am Erwerbsleben											
Land- und Forstwirte	14 232	1 400	3 520	1 096	7 430	13 408	3 101	10 307	2 329	7 971	40
Gewerbetreibende	234 192	507	58 131	143 245	100 634	300 119	50 050	250 068	38 229	211 723	1 058
Freie Berufe	50 217	82	14 930	7 316	22 562	44 560	10 288	34 272	8 493	25 755	129
Sonstige Selbständige	7 076	24	3 757	4 185	7 297	15 198	2 502	12 695	982	11 710	58
Arbeiter	5 713	9	746	101	886	1 742	198	1 544	657	884	4
Angestellte	58 639	66	12 447	4 927	29 463	46 748	8 466	38 282	8 468	29 784	149
Beamte	11 966	18	2 136	781	3 630	6 558	1 068	5 490	1 722	3 763	19
Sonstige Nichtselbständige	5 100	8	1 226	280	2 548	4 051	775	3 277	596	2 678	13
Rentner, Pensionäre u. ä.	236 665	289	33 362	3 766	64 400	101 625	9 473	92 152	24 947	67 088	335
Sonstige Nichterwerbstätige	43 459	75	11 285	2 281	23 760	37 311	5 963	31 348	4 334	26 993	135
nach der Haushaltsgröße⁴⁾											
Alleinstehende ohne Kind	307 883	604	40 120	37 898	91 193	169 173	20 597	148 576	22 664	125 759	628
Alleinstehende mit Kind(ern)	16 183	85	4 774	5 210	10 094	20 078	4 261	15 817	2 736	13 073	65
Ehegatten ohne Kind	218 798	810	52 830	54 152	90 286	196 791	28 724	168 067	32 948	135 010	674
Ehegatten mit 1 Kind	58 373	298	17 996	22 378	24 835	65 035	13 126	51 908	12 322	39 557	198
Ehegatten mit 2 Kindern	47 835	345	17 651	28 804	28 118	74 405	16 130	58 276	13 399	44 853	224
Ehegatten mit 3 Kindern und mehr	18 187	337	8 169	19 537	18 085	45 838	9 045	36 793	6 688	30 096	150
Nichtnatürliche Personen											
Insgesamt	183 813	15	638	415 273	2 640	418 473	1 379	417 094	x	417 092	2 915
nach der Höhe des Gesamtvermögens											
von ... bis unter ... DM											
unter 30 000	33 606	0	2	790	4	797	2	795	x	795	6
30 000 - 40 000	16 226	0	5	548	5	558	4	554	x	554	4
40 000 - 50 000	15 924	0	3	710	5	718	2	717	x	716	5
50 000 - 70 000	30 988	0	6	1 727	13	1 746	5	1 740	x	1 740	12
70 000 - 100 000	16 348	0	8	1 345	14	1 367	8	1 360	x	1 360	10
100 000 - 150 000	16 118	1	22	1 912	19	1 953	14	1 939	x	1 939	14
150 000 - 250 000	13 957	1	24	2 648	40	2 713	29	2 684	x	2 684	19
250 000 - 500 000	13 070	3	36	4 528	54	4 621	41	4 581	x	4 581	32
500 000 - 1 Mill.	8 920	2	54	6 191	123	6 369	106	6 264	x	6 263	44
1 Mill. - 5 Mill.	11 849	2	70	26 275	203	26 550	278	26 272	x	26 272	184
5 Mill. - 10 Mill.	2 614	0	68	18 225	149	18 440	214	18 226	x	18 226	128
10 Mill. - 50 Mill.	3 064	4	49	66 596	339	66 986	321	66 665	x	66 665	467
50 Mill. - 200 Mill.	830	-	17	75 894	374	76 285	113	76 172	x	76 172	533
200 Mill. und mehr	299	-	273	207 883	1 298	209 369	243	209 126	x	209 126	1 459
nach Rechtsformen											
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	1 784	-	-	182 609	-	182 609	-	182 609	x	182 609	1 274
Berechtigten Gewerkschaften	67	-	-	1 618	-	1 618	-	1 618	x	1 618	11
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	168 659	-	-	150 617	-	150 617	-	150 617	x	150 616	1 054
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	6 177	-	-	20 006	-	20 006	-	20 006	x	20 006	140
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	127	-	-	3 823	-	3 823	-	3 823	x	3 823	27
Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	639	-	-	41 525	-	41 525	-	41 525	x	41 525	291
Betriebe im Eigentum von jurist. Personen des öffentlichen Rechts	986	-	-	8 599	-	8 599	-	8 599	x	8 599	60
Sonstige nichtnatürliche Personen	5 374	15	638	6 475	2 640	9 675	1 379	8 295	x	8 294	58

1) Ohne überschuldete Betriebe.

2) Das Rohvermögen ergibt sich aus der Summe der einzelnen Vermögensarten vermindert um das negative Betriebsvermögen.

3) Nur soweit steuerwirksam; Freibeträge werden natürlichen Personen nach § 6 Vermögensteuergesetz (VStG) gewährt.

4) Gliederung nach der Anzahl der zusammenveranlagten Personen (§ 14 VStG).

20.15 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1983*)

Einheitswert von ... bis unter ... DM Rechtsform Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Gewerbliche Betriebe	Anlagevermögen		Umlaufvermögen		Rohbetriebsvermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Abzüge aufgrund von Schachtelbeteiligungen	Einheitswert
		zusammen	dar. Maschinen und ähnliche Anlagen	zusammen	dar. Betriebskapital				
	Anzahl	Mill. DM							
Insgesamt	649 125	679 099	237 162	892 439	552 333	1 571 538	981 829	65 018	524 687
nach Einheitswertgruppen									
unter 3 000	8 777	319	63	668	376	987	963	6	17
3 000 — 6 000	14 736	572	111	1 240	707	1 812	1 743	2	67
6 000 — 10 000	17 917	727	135	1 442	824	2 170	2 025	2	143
10 000 — 20 000	45 007	2 119	447	4 274	2 558	6 393	5 665	52	676
20 000 — 30 000	47 811	3 015	807	5 978	3 861	8 993	7 471	349	1 173
30 000 — 40 000	35 073	2 234	434	5 037	3 037	7 270	5 955	94	1 221
40 000 — 50 000	33 889	2 407	473	5 119	3 130	7 526	5 874	123	1 529
50 000 — 70 000	63 350	5 331	1 371	11 393	7 171	16 724	13 008	9	3 707
70 000 — 100 000	63 206	6 817	1 298	14 875	9 432	21 692	16 337	19	5 335
100 000 — 150 000	80 153	10 621	2 097	21 197	12 817	31 818	21 686	263	9 868
150 000 — 250 000	84 766	17 535	2 907	30 320	18 038	47 856	29 973	1 522	16 360
250 000 — 500 000	71 092	25 475	4 785	45 987	27 537	71 462	46 091	668	24 702
500 000 — 1 Mill.	37 287	27 972	6 125	50 420	30 549	78 392	51 764	709	25 919
1 Mill. — 2,5 Mill.	25 357	45 406	11 749	77 192	47 071	122 598	82 410	1 137	39 051
2,5 Mill. — 5 Mill.	9 708	42 810	11 487	61 211	37 200	104 022	65 160	5 108	33 754
5 Mill. — 10 Mill.	5 421	45 954	15 868	69 472	41 711	115 425	75 753	1 958	37 714
10 Mill. — 20 Mill.	2 773	47 146	15 804	73 502	45 736	120 647	77 589	4 468	38 590
20 Mill. — 50 Mill.	1 754	65 224	23 297	92 614	58 137	157 837	98 462	5 565	53 811
50 Mill. — 100 Mill.	562	51 361	20 781	63 275	37 291	114 636	70 408	5 577	38 651
100 Mill. — 200 Mill.	257	52 793	23 751	50 690	33 070	103 483	62 264	5 360	35 859
200 Mill. und mehr	229	223 261	93 374	206 534	132 078	429 795	241 228	32 028	156 540
nach Rechtsformen									
Natürliche Personen	338 611	56 054	8 833	66 661	37 141 ^{a)}	122 716	63 495	—	59 220
Nichtnatürliche Personen	310 514	623 045	228 330	825 778	515 192	1 448 822	918 334	65 018	465 467
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	1 376	216 316	94 130	208 730	128 809	425 045	253 181	38 955	132 909
Bergrechtliche Gewerkschaften	84	3 922	1 980	1 690	1 313	5 612	3 480	406	1 726
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	171 938	196 875	70 795	353 392	230 134	550 267	385 570	24 938	139 758
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	2 967	6 824	1 568	17 194	13 398	24 018	18 524	408	5 087
Offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und ähnliche Gesellschaften	128 101	175 877	43 294	235 371	133 895	411 248	237 106	—	174 139
Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	1 655	20 388	15 780	4 527	4 073	24 915	15 798	191	8 927
Sonstige nichtnatürliche Personen	4 393	2 843	783	4 875	3 570	7 718	4 676	120	2 921
nach Wirtschaftsbereichen¹⁾									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	5 757	1 472	470	1 924	1 231	3 396	2 052	20	1 324
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 610	137 061	94 996	54 361	42 451	191 422	123 041	9 038	59 344
Verarbeitendes Gewerbe	137 728	301 473	98 695	426 814	239 732	728 287	428 066	36 037	264 183
Baugewerbe	76 812	24 446	7 218	77 796	44 798	102 242	75 429	818	25 994
Großhandel	65 713	42 401	6 106	158 224	104 136	200 625	149 545	2 375	48 705
Handelsvermittlung	15 231	1 433	153	4 790	3 481	6 222	4 176	26	2 020
Einzelhandel	125 542	36 907	3 192	63 431	26 677	100 337	59 743	743	39 851
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	25 824	30 729	13 300	18 691	17 401	49 420	32 254	871	16 295
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	5 997	7 378	1 219	8 619	8 413	15 996	13 153	471	2 372
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen (ohne Beteiligungsgesellschaften)	187 559	95 598	11 707	77 589	63 827	173 187	94 151	14 618	64 417
Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften, Sozialversicherung ²⁾	352	202	105	201	186	403	221	—	182

*) Ausgewählte Ergebnisse; ohne Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Beteiligungsgesellschaften.

2) Soweit gewerbliches Betriebsvermögen.

1) Entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

20.16 Umsatzsteuer 1986

20.16.1 Umsatzsteuerpflichtige und Umsatz nach der Rechtsform der Unternehmen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt	Einzelunternehmen	Offene Handelsgesellschaften ²⁾	Kommanditgesellschaften	Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, bergrechtl. Gewerkschaften	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	Übrige Rechtsformen
Steuerpflichtige³⁾								
Anzahl								
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei⁴⁾	33 042	27 804	3 468	565		910	
1-3	Produzierendes Gewerbe	487 953	330 070	36 189	38 637	740	76 395	5 922
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 673	287	179	79	110	539	3 479
2	Verarbeitendes Gewerbe	290 476	195 888	19 742	27 991	583	44 086	2 186
	darunter:							
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	4 009	1 043	233	1 040	45	1 562	86
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Eintr.	47 123	27 160	3 367	5 547	131	10 706	212
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	43 896	24 915	2 924	4 710	82	11 002	263
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	59 543	49 643	3 496	2 483	103	2 729	1 089
3	Baugewerbe	192 804	133 895	16 268	10 567	47	31 770	257
4	Handel	574 116	443 319	31 648	29 059	177	64 187	5 726
40/41	Großhandel	113 466	56 133	6 639	14 240	133	31 614	4 707
	darunter mit:							
401	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	11 544	7 754		677		979	1 437
405	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	2 142	915	163	404		577	
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	19 977	12 022	1 334	2 225	28	3 473	895
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	19 446	8 626	1 068	2 428	18	6 859	447
42	Handelsvermittlung	69 429	61 961	1 752	1 332	3	4 156	225
43	Einzelhandel	391 221	325 225	23 257	13 487	41	28 417	794
	darunter mit:							
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	88 946	81 314	4 051	1 343	8	2 060	170
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	69 432	55 883	5 184	3 043	7	5 244	71
433	Einrichtungsgegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	38 452	29 486	2 655	2 045		4 112	
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	31 103	21 183	2 354	2 538	5	4 994	29
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	72 022	59 456	4 366	2 444	11	5 552	193
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	834 749	650 346	81 433	19 227		62 072	
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	84 623	66 122	4 496	4 411	79	8 970	545
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	8 871	3 732	151	367		642	
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	734 125	580 485	76 782	14 449	344	52 427	9 638
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁵⁾	6 325	7	4			33	6 281
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	805						805
	Insgesamt	1 929 860	1 451 539	152 738	87 488	1 524	203 564	33 007
Steuerbarer Umsatz								
Mill. DM								
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei⁴⁾	14 072	8 382	1 413	2 010		1 538	
1-3	Produzierendes Gewerbe	2 060 662	184 542	111 279	467 797	716 661	498 656	81 727
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	202 554	283	17 982	1 071	121 247	40 570	21 400
2	Verarbeitendes Gewerbe	1 657 143	122 949	69 476	415 751	585 715	403 493	59 759
	darunter:							
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	269 567	1 429	8 094	19 305	185 112	46 751	8 875
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Eintr.	437 927	23 783	11 094	86 960	188 138	118 921	9 029
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	261 621	15 820	13 729	65 778	70 911	87 753	7 630
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	217 471	34 688	11 077	79 838	19 533	48 987	23 347
3	Baugewerbe	200 965	61 310	23 820	50 975	9 699	54 593	568
4	Handel	1 289 590	262 635	101 812	384 396	84 855	351 242	104 649
40/41	Großhandel	779 570	80 235	55 624	236 884	47 456	262 840	96 531
	darunter mit:							
401	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	72 825	16 470		10 714		13 694	22 740
405	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	76 200	4 008	17 142	15 153		30 130	
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	192 235	21 052	16 720	66 860	12 941	53 348	21 314
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	105 765	9 853	4 675	36 959	2 526	39 162	12 589
42	Handelsvermittlung	29 351	15 417	1 358	3 801	16	6 770	1 988
43	Einzelhandel	480 669	166 983	44 830	143 711	37 383	81 632	6 130
	darunter mit:							
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	123 787	38 202	21 473	34 959	15 461	10 723	2 969
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	64 521	22 183	5 126	24 670	1 176	11 214	152
433	Einrichtungsgegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	32 193	11 165	1 923	10 434		8 498	
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	67 573	18 359	4 701	24 811	530	19 075	97
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	113 717	26 246	7 658	39 755	20 185	18 987	886
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	564 740	149 122	51 963	90 212		151 928	
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	122 777	22 453	6 461	29 407	6 394	34 946	23 116
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ⁶⁾	25 697	620	476	1 256		4 083	
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	389 912	126 048	45 023	59 549	15 949	112 662	30 682
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁵⁾	11 264	1	2			238	11 023
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	15 089						15 089
	Insgesamt	3 929 064	604 682	266 467	944 415	829 072	1 003 364	281 064

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts und ähnlicher Gesellschaften.

³⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 20 000 DM.

⁴⁾ Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die Vorsteuer- und Kürzungsbeträge in gleicher Höhe wie die Steuer festgesetzt sind.

⁵⁾ Die »privaten Haushalte«, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt.

⁶⁾ Ohne steuerfreie Umsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen.

20.16 Umsatzsteuer 1986

20.16.2 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter										
		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Großhandel		Einzelhandel		Übrige Wirtschafts- bereiche ¹⁾		
Steuerpflichtige²⁾												
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
20 000 - 50 000	286 779	14,9	24 863	8,6	16 045	8,3	7 396	6,5	40 823	10,4	176 581	21,2
50 000 - 100 000	327 010	16,9	29 982	10,3	22 756	11,8	8 649	7,6	52 689	13,5	189 599	22,7
100 000 - 250 000	480 787	24,9	55 218	19,0	43 716	22,7	15 404	13,6	96 826	24,7	239 204	28,7
250 000 - 500 000	311 831	16,2	54 139	18,6	39 933	20,7	15 068	13,3	77 619	19,8	109 734	13,1
500 000 - 1 Mill.	224 839	11,7	47 806	16,5	33 663	17,5	16 250	14,3	57 933	14,8	60 680	7,3
1 Mill. - 2 Mill.	138 141	7,2	30 977	10,7	19 978	10,4	15 381	13,6	37 441	9,6	30 160	3,6
2 Mill. - 5 Mill.	89 222	4,6	22 935	7,9	11 190	5,8	16 410	14,5	18 493	4,7	17 731	2,1
5 Mill. - 10 Mill.	33 704	1,7	10 157	3,5	3 286	1,7	8 297	7,3	5 356	1,4	5 775	0,7
10 Mill. - 25 Mill.	22 209	1,2	7 794	2,7	1 618	0,8	6 307	5,6	2 810	0,7	3 216	0,4
25 Mill. - 50 Mill.	7 862	0,4	3 200	1,1	407	0,2	2 269	2,0	715	0,2	1 089	0,1
50 Mill. - 100 Mill.	3 860	0,2	1 725	0,6	150	0,1	1 108	1,0	257	0,1	508	0,1
100 Mill. - 250 Mill.	2 267	0,1	1 056	0,4	43	0,0	618	0,5	130	0,0	329	0,0
250 Mill. und mehr	1 349	0,1	624	0,2	19	0,0	309	0,3	129	0,0	143	0,0
Insgesamt	1 929 860	100	290 476	100	192 804	100	113 466	100	391 221	100	834 749	100
Steuerbarer Umsatz³⁾												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
20 000 - 50 000	9 923	0,3	861	0,1	565	0,3	254	0,0	1 417	0,3	6 101	1,1
50 000 - 100 000	23 862	0,6	2 196	0,1	1 677	0,8	632	0,1	3 877	0,8	13 782	2,4
100 000 - 250 000	78 497	2,0	9 336	0,6	7 345	3,7	2 582	0,3	16 172	3,4	38 171	6,8
250 000 - 500 000	111 036	2,8	19 620	1,2	14 394	7,2	5 489	0,7	27 763	5,8	38 409	6,8
500 000 - 1 Mill.	158 158	4,0	33 783	2,0	23 750	11,8	11 724	1,5	40 899	8,5	42 090	7,5
1 Mill. - 2 Mill.	192 799	4,9	43 357	2,6	27 751	13,8	22 051	2,8	52 072	10,8	41 720	7,4
2 Mill. - 5 Mill.	274 602	7,0	71 621	4,3	33 903	16,9	52 212	6,7	55 384	11,5	54 039	9,6
5 Mill. - 10 Mill.	235 104	6,0	71 307	4,3	22 604	11,2	58 585	7,5	36 938	7,7	39 898	7,1
10 Mill. - 25 Mill.	341 374	8,7	121 632	7,3	24 110	12,0	97 562	12,5	42 007	8,7	49 010	8,7
25 Mill. - 50 Mill.	272 710	6,9	111 389	6,7	13 771	6,9	79 190	10,2	24 443	5,1	37 422	6,6
50 Mill. - 100 Mill.	266 430	6,8	119 423	7,2	10 151	5,1	76 372	9,8	17 732	3,7	35 049	6,2
100 Mill. - 250 Mill.	344 021	8,8	159 664	9,6	6 291	3,1	94 005	12,1	20 157	4,2	49 761	8,8
250 Mill. und mehr	1 620 547	41,2	892 955	53,9	14 654	7,3	278 910	35,8	141 808	29,5	119 289	21,1
Insgesamt	3 929 064	100	1 657 143	100	200 965	100	779 570	100	480 669	100	564 740	100
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
20 000 - 50 000	1 305	0,3	117	0,1	79	0,3	33	0,0	181	0,3	803	1,4
50 000 - 100 000	3 099	0,7	292	0,2	234	0,9	79	0,1	481	0,8	1 812	3,1
100 000 - 250 000	10 016	2,4	1 175	0,7	1 023	3,8	314	0,4	1 956	3,4	4 996	8,5
250 000 - 500 000	13 850	3,3	2 318	1,4	2 001	7,4	653	0,8	3 354	5,8	4 929	8,4
500 000 - 1 Mill.	19 545	4,6	3 933	2,4	3 293	12,2	1 379	1,6	5 080	8,7	5 202	8,8
1 Mill. - 2 Mill.	23 918	5,7	5 187	3,2	3 822	14,1	2 577	3,0	6 687	11,5	4 998	8,5
2 Mill. - 5 Mill.	33 395	7,9	8 699	5,4	4 608	17,0	5 973	7,0	7 029	12,1	6 283	10,7
5 Mill. - 10 Mill.	27 610	6,5	8 351	5,2	3 041	11,2	6 566	7,7	4 690	8,0	4 341	7,4
10 Mill. - 25 Mill.	38 489	9,1	13 480	8,4	3 188	11,8	10 752	12,6	5 355	9,2	4 942	8,4
25 Mill. - 50 Mill.	29 246	6,9	11 485	7,1	1 829	6,8	8 747	10,3	3 102	5,3	3 346	5,7
50 Mill. - 100 Mill.	27 330	6,5	11 794	7,3	1 295	4,8	8 199	9,6	2 193	3,8	2 923	5,0
100 Mill. - 250 Mill.	33 989	8,1	14 803	9,2	766	2,8	10 044	11,8	2 355	4,0	4 362	7,4
250 Mill. und mehr	159 947	37,9	79 552	49,4	1 909	7,0	29 910	35,1	15 813	27,1	9 878	16,8
Insgesamt	421 738	100	161 184	100	27 087	100	85 227	100	58 277	100	58 816	100

Fußnoten siehe S. 455.

20.16 Umsatzsteuer 1986

20.16.2 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter										
		# Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Großhandel		Einzelhandel		Übrige Wirtschafts- bereiche ¹⁾		
Umsatzsteuer (Vorauszahlung) ⁴⁾												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
20 000 - 50 000	246	0,4	31	0,2	30	0,3	1	0,0	27	0,3	148	0,8
50 000 - 100 000	1 255	2,0	116	0,8	119	1,1	15	0,5	113	1,1	804	4,2
100 000 - 250 000	4 187	6,7	468	3,4	517	4,7	57	1,9	452	4,5	2 484	12,9
250 000 - 500 000	5 325	8,5	881	6,4	997	9,0	109	3,6	740	7,3	2 431	12,7
500 000 - 1 Mill.	7 040	11,3	1 423	10,4	1 588	14,3	193	6,4	1 137	11,2	2 562	13,3
1 Mill. - 2 Mill.	7 470	12,0	1 793	13,1	1 752	15,8	290	9,6	1 460	14,4	2 235	11,6
2 Mill. - 5 Mill.	8 880	14,2	2 656	19,4	1 967	17,7	476	15,8	1 259	12,5	2 457	12,8
5 Mill. - 10 Mill.	5 925	9,5	2 132	15,6	1 208	10,9	364	12,1	731	7,2	1 428	7,4
10 Mill. - 25 Mill.	6 346	10,2	2 583	18,8	1 139	10,3	380	12,6	788	7,8	1 413	7,4
25 Mill. - 50 Mill.	3 629	5,8	1 307	9,5	665	6,0	250	8,3	464	4,6	863	4,5
50 Mill. - 100 Mill.	2 776	4,4	982	7,2	423	3,8	132	4,4	339	3,4	800	4,2
100 Mill. - 250 Mill.	2 443	3,9	766	5,6	78	0,7	-26	-0,9	294	2,9	1 020	5,3
250 Mill. und mehr	6 900	11,1	-1 430	-10,4	627	5,6	769	25,6	2 305	22,8	548	2,9
Insgesamt	62 423	100	13 707	100	11 110	100	3 009	100	10 108	100	19 192	100

*) Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken.

1) Verkehr und Nachrichtenübermittlung; Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe; Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht; Organisationen ohne Erwerbszweck; Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

2) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 20 000 DM.

3) Ohne Umsatzsteuer.

4) Negativer Vorauszahlungsbetrag (-) bedeutet Überschuß zugunsten des Steuerpflichtigen.

20.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
		1985/86	1986/87	1987/88			1986	1987	1988
Zucker					Mineralöl				
Versteuerung			Betriebsjahr (1.7. - 30.6.)		Absatz von versteuertem Mineralöl	1 000 dt	620 298	581 201	568 023
Roh- und Verbrauchszucker	t	1 783 433	1 832 295	1 831 374		1 000 hl	325 282	332 385	345 789
Rübensäfte, Zuckerabläufe, andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse, Invertzucker	t	226 312	258 802	258 182	darunter:				
Stärkezucker	t	211 307	208 940	218 241	Leichtöle:				
Isoglucose	t	94 134	70 482	73 208	Benzin bleifrei	1 000 hl	36 282	85 899	152 282
Fruchtzucker	t	17 901	17 015	15 073	Benzin bleihaltig	1 000 hl	288 283	245 631	192 839
					Mittelschwere Öle	1 000 hl	703	835	646
					Gasöle (Dieselkraftstoff) ²⁾	1 000 dt	147 968	153 033	162 286
					Andere Schweröle ³⁾	1 000 dt	4 489	3 746	4 062
					Flüssiggas	1 000 dt	497	499	530
					Heizöl EL und L	1 000 dt	383 842	356 123	340 495
					Heizöl S und ES	1 000 dt	78 535	63 771	56 325
Salz (Chloratrium)		1986	1987	1988	Sollertrag der Mineralölsteuer	1 000 DM	26 094 756	26 367 200	27 257 366
Tätige Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	43	43	42	darunter:				
Absatz von steuerbarem Salz					Leichtöle:				
Versteuerte Menge	t	345 799	348 411	344 667	Benzin bleifrei	1 000 DM	1 668 835	4 021 750	7 276 651
darunter:					Benzin bleihaltig	1 000 DM	15 278 604	13 018 424	10 220 445
Steinsalz	t	114 066	105 403	102 375	Mittelschwere Öle	1 000 DM	35 871	42 570	32 957
Siedesalz	t	230 675	241 539	240 815	Gasöle (Dieselkraftstoff) ²⁾	1 000 DM	7 879 117	8 148 992	8 641 710
					Andere Schweröle ³⁾	1 000 DM	239 030	199 471	216 278
Steuerbefreit zur Verarbeitung im Inland	t	8 914 340	9 021 085	7 988 055	Flüssiggas	1 000 DM	30 729	31 122	33 336
darunter:					Heizöl EL und L	1 000 DM	767 684	712 246	680 990
Steinsalz	t	6 027 926	6 334 053	5 246 186	Heizöl S und ES	1 000 DM	117 802	95 657	84 487
Siedesalz	t	923 657	761 760	975 966	Absatz zur steuerbegünstigten Verwendung ⁴⁾	1 000 dt	177 170	162 692	177 846
Salzsole ¹⁾	t	1 954 201	1 913 298	1 744 853		1 000 hl	114 392	117 009	122 584
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)	t	2 078 236	2 007 705	2 013 267	davon:				
					Leichtöle	1 000 hl	66 078	66 172	69 252
					Mittelschwere Öle	1 000 hl	48 314	50 837	53 332
					Gasöle ²⁾	1 000 dt	18 684	15 688	15 127
					Andere Schweröle ³⁾	1 000 dt	83 172	72 603	71 204
					Petrokoks	1 000 dt	3 502	3 844	11 437
					Flüssiggas	1 000 dt	71 812	70 558	80 079

*) 1988 vorläufiges Ergebnis (Zucker: Betriebsjahr 1987/88 endgültiges Ergebnis). - Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 21.13, S. 475.

1) Eigengewicht des in der Sole gelösten Chloratriums.

2) Und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs.

3) Und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 Mineralölsteuergesetz.

4) Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe.

20.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
		1986	1987	1988			1986	1987	1988
Tabak									
Herstellungsbetriebe ¹⁾					in Betrieben mit einem Bierausstoß von mehr als ... bis ... hl ²⁾		1986	1987	1988
mit Herstellung und Absatz von					bis 2 000	1 000 hl	226	227	221
Zigaretten	Anzahl	22	25	22	2 000 - 10 000	1 000 hl	1 702	1 719	1 702
Zigarillos, Zigarren	Anzahl	63	57	53	10 000 - 20 000	1 000 hl	2 221	2 157	2 045
Feinschnitt, Pfeifentabak	Anzahl	30	29	30	20 000 - 60 000	1 000 hl	6 730	6 319	6 211
Zigarettenhüllen	Anzahl	5	6	6	60 000 - 120 000	1 000 hl	7 115	7 194	6 584
					120 000 - 200 000	1 000 hl	6 347	5 897	6 667
Versteuerung von Tabakwaren ²⁾					200 000 - 500 000	1 000 hl	16 783	15 015	14 848
Versteuerte Mengen an					mehr als 500 000	1 000 hl	52 737	53 973	54 090
Zigaretten	Mill. St	117 793	117 732	117 836	Hausbrauer	1 000 hl	31	28	26
Zigarillos	Mill. St	859	841	795	Sonstige Brauer ³⁾	1 000 hl	215	245	248
Zigarren	Mill. St	642	576	494	Branntwein		1985/86	1986/87	1987/88
Feinschnitt	t	16 022	15 030	14 628	Erzeugung insgesamt	hl Alkohol	2 580 888	2 573 360	2 647 075
Pfeifentabak	t	1 492	1 410	1 300	Eigenbrennereien	hl Alkohol	1 294 026	1 289 737	1 214 082
Zigarettenhüllen	Mill. St	16 421	16 376	15 989	Ablieferungspflichtig hergestellt in:				
Kleinverkaufswerte	Mill. DM	24 796	24 640	25 063	Landwirtschaftlichen Brennereien	hl Alkohol	450 826	410 852	412 675
Zigaretten	Mill. DM	22 762	22 820	23 298	Lufthebrennereien	hl Alkohol	41 505	36 319	28 625
Zigarillos	Mill. DM	258	251	241	Melassebrennereien	hl Alkohol	118 824	114 082	106 725
Zigarren	Mill. DM	311	281	250	Sonstigen Brennereien	hl Alkohol	112 494	144 116	145 588
Feinschnitt	Mill. DM	1 267	1 085	1 091	Ablieferungsfrei an die Monopolverwaltung				
Pfeifentabak	Mill. DM	199	193	183	geliefert	hl Alkohol	41 478	58 660	42 214
Durchschnittspreise					Sonstige ⁴⁾	hl Alkohol	528 899	525 708	478 256
Zigaretten	Pf je St	19,32	19,38	19,77	Monopolbrennereien	hl Alkohol	1 286 862	1 283 623	1 432 993
Zigarillos	Pf je St	30,05	29,85	30,37	Absatz insgesamt	hl Alkohol	796 863	795 463	763 170
Zigarren	Pf je St	48,50	48,78	50,71	davon zum:				
Feinschnitt	DM je kg	79,07	72,15	74,59	Regelmäßigen Verkaufspreis	hl Alkohol	397 848	352 695	317 616
Pfeifentabak	DM je kg	133,06	137,17	140,58	Ermäßigten Verkaufspreis	hl Alkohol	50 954	51 050	51 302
Steuerwerte	Mill. DM	14 540	14 482	14 628	Besonderen ermäßigten Verkaufspreis	hl Alkohol	145 012	218 551	267 491
Zigaretten	Mill. DM	13 825	13 840	13 997	Essigbranntweinpreis	hl Alkohol	90 951	63 384	43 298
Zigarillos	Mill. DM	44	43	41	Allgemeinen ermäßigten Verkaufspreis	hl Alkohol	112 098	109 783	83 462
Zigarren	Mill. DM	44	39	35	Bezieher von Trinkbranntwein bei den Monopolverwaltungen	Anzahl	1 103	1 076	1 099
Feinschnitt	Mill. DM	538	471	470	Betriebe mit einer bezogenen Menge von mehr als ... bis ... hl				
Pfeifentabak	Mill. DM	47	46	43	bis 10	Anzahl	640	638	678
Zigarettenhüllen	Mill. DM	43	43	42	10 - 30	Anzahl	170	171	169
					30 - 100	Anzahl	121	116	110
Bier		1986	1987	1988	100 - 300	Anzahl	64	56	55
Brauereien ³⁾	Anzahl	1 167	1 161	1 168	300 - 1 000	Anzahl	56	48	43
mit einem Bierausstoß von mehr als ... bis ... hl					1 000 - 2 000	Anzahl	23	23	22
bis 2 000	Anzahl	267	270	295	2 000 - 3 000	Anzahl	4	4	4
2 000 - 10 000	Anzahl	333	341	336	mehr als 3 000 ⁴⁾	Anzahl	25	24	18
10 000 - 20 000	Anzahl	155	150	142	Schaumwein		1986	1987	1988
20 000 - 60 000	Anzahl	188	177	177	Versteuerte Menge				
60 000 - 120 000	Anzahl	81	83	78	Inländischer Schaumwein ⁵⁾	1 000 g. Fl. ¹⁰⁾	294 723	323 159	341 578
120 000 - 200 000	Anzahl	41	39	44	Ausländischer Schaumwein	1 000 g. Fl. ¹⁰⁾	57 523	62 685	77 870
200 000 - 500 000	Anzahl	55	50	49	Insgesamt	1 000 g. Fl. ¹⁰⁾	352 246	385 844	419 448
mehr als 500 000	Anzahl	47	51	47	darunter:				
Hausbrauer	Anzahl	5 386	5 274	5 120	1/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ¹⁰⁾	44 987	48 916	53 312
Sonstige Brauer ⁴⁾	Anzahl	71	84	81	1/2 Flaschen	1 000 g. Fl. ¹⁰⁾	1 179	1 209	1 303
					1/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ¹⁰⁾	270 037	297 864	318 632
Braustoffverbrauch ³⁾					Unversteuerte Menge				
Gerstenmalz ⁵⁾	t	1 597 753	1 545 041	1 540 916	Für Ausfuhrzwecke	1 000 g. Fl. ¹⁰⁾	13 326	14 512	14 859
Weizenmalz ⁶⁾	t	66 554	68 607	72 467	An ausländische Streitkräfte	1 000 g. Fl. ¹⁰⁾	729	675	676
Zuckerstoffe	t		10 047	7 636	Insgesamt	1 000 g. Fl. ¹⁰⁾	14 054	15 187	15 535
Farbeier	hl	6 363	8 026	9 698					
Sonstige Braustoffe	t	14 838							
Bierausstoß									
Vollbier	1 000 hl	92 245	90 939	90 284					
Starkbier	1 000 hl	699	702	675					
Einfach-/Schankbier	1 000 hl	1 136	1 138	1 684					
Insgesamt	1 000 hl	94 080	92 779	92 643					

¹⁾ 1988 (Branntwein: Betriebsjahr 1987/88) vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 21.13, S. 475.

²⁾ Berechnet aus den gegen Entgelt ausgelieferten Tabaksteuerzeichen (Nettowerte; Rücknahme von Steuerzeichen berücksichtigt).

³⁾ In Betrieb gewesene gewerbliche Braustätten.

⁴⁾ Personen, die für eigene Rechnung in einer fremden Braustätte gebraut haben.

⁵⁾ Außerdem Hausbrauer 1986: 547 t, 1987: 504 t, 1988: 472 t; sonstige Brauer 1986: 3 725 t, 1987: 4 125 t, 1988: 4 234 t.

⁶⁾ Außerdem sonstige Brauer 1986: 323 t, 1987: 427 t, 1988: 580 t.

⁷⁾ Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf 1985: 935 hl A, 1986: 1 008 hl A, 1987: 1 152 hl A; vernichteter Branntwein 1985: 821 hl A, 1986: 436 hl A, 1987: 463 hl A.

⁸⁾ Absatz in dieser Gruppe 1985: 280 000 hl A, 1986: 249 996 hl A, 1987: 211 514 hl A.

⁹⁾ Einschl. der in einen Herstellungsbetrieb unversteuert eingebrachten Einfuhr: 1986: 5,3 Mill. g. Fl., 1987: 6,6 Mill. g. Fl., 1988: 13,4 Mill. g. Fl.

¹⁰⁾ Eine ganze Flasche = 0,75 l.

20.18 Realsteuervergleich 1987

20.18.1 Realsteuergrundbeträge, Realsteueraufbringungskraft und gewogene Durchschnittshebesätze nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge			Real- steuer- aufbrin- gungs- kraft ¹⁾	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Steuer- einnahme- kraft insgesamt	Gewogene Durchschnittshebesätze ²⁾ der		
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer					Grundsteuer		Gewerbe- steuer
	A	B						A	B	
	DM je Einwohner								%	
Insgesamt	2,96	40,64	143,29	643,35	74,45	477,92	1 046,81	261	299	359
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	5,25	38,62	92,35	460,49	47,78	421,26	833,98	224	273	316
Niedersachsen	5,03	38,05	103,42	497,89	53,78	398,27	842,38	283	311	344
Nordrhein-Westfalen	2,01	40,97	142,32	638,34	74,07	489,87	1 054,14	170	307	383
Hessen	2,36	42,75	161,54	713,53	83,91	537,68	1 167,29	255	280	390
Rheinland-Pfalz	3,57	36,38	113,27	524,48	58,90	415,92	881,49	253	286	346
Baden-Württemberg	2,77	43,43	182,19	790,72	94,82	535,67	1 231,57	286	253	336
Bayern	3,98	38,74	135,55	612,51	70,64	472,89	1 014,76	314	304	362
Saarland	1,07	40,53	77,41	401,70	40,25	363,57	725,01	236	308	417
Hamburg	0,40	57,36	217,35	952,35	113,02	701,50	1 540,82	195	360	435
Bremen	0,29	51,54	150,89	696,21	78,46	500,45	1 118,20	247	440	420
Berlin (West)	0,05	32,18	203,02	824,76	102,37	309,67	1 032,06	150	400	200
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 3 000	9,85	25,76	56,65	305,92	29,46	342,13	618,59	286	270	306
3 000 - 5 000	6,23	30,75	86,26	417,66	44,82	400,74	773,59	290	263	310
5 000 - 10 000	4,96	34,38	101,22	478,86	52,60	429,36	855,62	262	253	311
10 000 - 20 000	3,63	37,10	116,55	538,54	60,51	456,64	934,66	245	252	318
20 000 - 50 000	2,27	41,82	141,19	637,51	73,45	493,24	1 057,30	217	264	333
50 000 - 100 000	1,00	44,04	165,02	726,35	85,75	504,61	1 145,21	199	293	350
100 000 - 200 000	0,54	46,28	165,94	735,14	86,86	513,94	1 162,23	228	338	389
200 000 - 500 000	0,42	45,58	155,67	695,86	81,06	523,04	1 137,85	221	355	403
500 000 und mehr	0,22	51,63	237,87	1 008,39	123,13	562,70	1 447,95	212	356	398

20.18.2 Streuung der Realsteuerhebesätze

Zahl der Gemeinden

Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Grundsteuer A												
1 - 175	284	37	3	224	8	3	—	8	—	—	—	1
176 - 200	528	255	20	111	61	15	33	29	3	1	—	—
201 - 225	1 387	421	42	30	56	752	37	27	21	—	1	—
226 - 250	1 815	330	240	27	110	609	235	242	21	—	1	—
251 - 275	1 044	44	177	3	58	196	331	230	5	—	—	—
276 - 300	2 099	30	331	1	88	598	287	762	2	—	—	—
301 - 325	346	5	61	—	20	33	60	167	—	—	—	—
326 - 350	496	1	57	—	18	70	62	288	—	—	—	—
351 und mehr	497	1	99	—	6	27	66	298	—	—	—	—
Insgesamt	8 496	1 124	1 030	396	425	2 303	1 111	2 051	52	1	2	1
Grundsteuer B												
1 - 175	109	37	3	—	66	1	1	1	—	—	—	—
176 - 200	415	204	12	15	111	5	45	22	1	—	—	—
201 - 225	569	200	57	92	53	15	125	27	—	—	—	—
226 - 250	2 852	548	281	77	96	936	625	265	24	—	—	—
251 - 275	1 384	87	219	100	43	480	157	286	12	—	—	—
276 - 300	2 089	42	287	79	49	693	126	804	9	—	—	—
301 - 325	328	3	51	9	1	65	16	178	5	—	—	—
326 - 350	473	2	66	12	3	86	12	292	—	—	—	—
351 und mehr	279	2	54	12	4	22	4	176	1	1	2	1
Insgesamt	8 498	1 125	1 030	396	426	2 303	1 111	2 051	52	1	2	1
Gewbesteuer												
1 - 175	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
176 - 200	14	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
201 - 225	21	17	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1
226 - 250	185	126	35	1	14	1	—	8	—	—	—	—
251 - 275	420	233	116	4	41	8	—	18	—	—	—	—
276 - 300	3 065	654	639	21	235	292	268	956	—	—	—	—
301 - 325	3 228	38	130	108	54	1 715	598	585	—	—	—	—
326 - 350	1 221	36	78	145	63	236	239	411	13	—	—	—
351 und mehr	338	6	26	117	18	50	6	73	39	1	2	1
Insgesamt	8 497	1 124	1 030	396	426	2 303	1 111	2 051	52	1	2	1

¹⁾ Grundbetragssumme je Land bzw. je Größenklasse vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 261%; Grundsteuer B: 299%; Gewbesteuer: 359%.

²⁾ Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.

20.19 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Öffentliche Haushalte

regelmäßig:

Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:	Reihe
Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte	2 (vi)
Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	3.1 (j)
Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte	3.3 (j)
Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	3.4 (j)
Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung	3.5 (j)
Steuerhaushalt	4 (vi)
Schulden der öffentlichen Haushalte	5 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987	4. S. 1
--	---------

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:

Öffentliche Haushaltsplanungen	Heft 5/89 (j)
Finanzplanung von Bund und Ländern	1/89 (j)
Kommunale Finanzplanungen	4/89 (j)
Öffentliche Finanzen	4/89 (hj)
Hochschulfinanzen	7/89 (j)
Öffentliche Schulden	6/89 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Steuerhaushalt	6/81
Erfassungs- und Auswertungsprogramm der Finanzstatistik	10/84
Zur Abgrenzung und Aussagefähigkeit finanzstatistischer Kennzahlen	9/84
Aussagefähigkeit der kommunalen Finanzplanungsstatistik	11/86
Kommunal финанzen 1950 bis 1980	1/82
Finanzen von Bund und Ländern 1950 bis 1981	2/83
Sonderrechnungen außerhalb der Länderhaushalte	1/88
Öffentliche Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 1977 bis 1981	9/83
Ausgaben für Gesundheit 1986	8/88
Öffentliche Ausgaben für den Verkehr 1984	1/87
Ausgaben des Bundes und der Länder für Wirtschaftsförderung 1984	8/86
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	1/80
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	2/84
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für soziale Leistungen	2/89
Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik	12/85
Parafiskalische Sonderabgaben	3/87
Öffentliche Einnahmen aus Spiel- und Wettunternehmungen	10/86
Finanzen der Europäischen Gemeinschaften 1984 bis 1988	11/88
Ausgaben und Einnahmen der kommunalen Zweckverbände	11/88

Personal

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:	Reihe
Personal des öffentlichen Dienstes	6 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:

Personal im Bundesdienst	Heft 3/88 (j)
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes	6/89 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689ff.

einmalig bzw. unregelmäßig:

Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980)	12/82
Personal des öffentlichen Dienstes am 30. Juni 1985	6/86
Frauen im öffentlichen Dienst	9/88
Altersstruktur des Personals im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1977	7/79
Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1984/1985	10/86

Steuern

Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:

regelmäßig:

Einkommensteuer	Reihe 7.1 (3j)
Körperschaftsteuer	7.2 (3j)
Lohnsteuer	7.3 (3j)
Vermögensteuer	7.4 (3j)
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	7.5.1 (3j)
Umsatzsteuer	8 (2j)

Verbrauchssteuern

Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen	9.1.1 (vj)
Tabakgewerbe	9.1.2 (j)
Absatz von Bier	9.2.1 (m)
Brauwirtschaft	9.2.2 (j)
Mineralölsteuer	9.3 (j)
Branntweinmonopol	9.4 (j)
Schaumweinsteuer	9.5 (j)
Salzsteuer	9.6.3 (j)
Zuckersteuer	9.6.5 (j)
Realsteuervergleich	10.1 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Einheitswerte des Grundvermögens	7.5.2
Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen	7. S. 1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:

Einkünfte und Besteuerung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	Heft 12/87 (3j)
Bruttolohn und Lohnsteuer	8/86 (3j)
Vermögensteuer	7/87 (3j)
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	2/88 (3j)
Umsätze und ihre Besteuerung	8/88 (2j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens	1/55
Einheitliche Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach der Höhe ihrer steuerlichen Einkünfte 1968	8/73
Die Statistik der Neubewertung des Grundbesitzes	8/70
Die Auswirkungen des Mehrwertsteuersystems auf die Wirtschaftsstatistiken	12/67

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1, 2, 3.1, 4 bis 6, 7.1 bis 7.4, 7.5.1, 8 und 9 (teilweise) der Fachserie 14 enthaltenen Daten sowie Angaben aus den Finanzberichten des Bundesministeriums der Finanzen können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

	Seite
21.0 Vorbemerkung	460
 Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	
21.1 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1985 bis 1988	461
21.2 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1984 bis 1988	462
21.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für den Privaten Verbrauch 1984 bis 1988	464
21.4 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1988	466
21.5 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie 1985 bis 1988	468
21.6 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung 1985 bis 1988	468
21.7 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter 1985 bis 1988	468
21.8 Private Haushalte 1988 nach Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltsgröße und Alter der Bezugsperson	469
21.9 Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1988 nach dem Anschaffungsjahr.	470
21.10 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1988	471
 Versorgung und Verbrauch	
21.11 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen 1986 bis 1988	474
21.12 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1985/86 bis 1987/88	475
21.13 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1986 bis 1988	475
21.14 Verbrauch an Nahrungsmitteln 1979/80 bis 1987/88	476
21.15 Fundstellen und weiterführende Informationen	477
Schaubildseite »Wirtschaftsrechnungen«	467
Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1988	
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1962/63 bis 1988	

21.0 Vorbemerkung

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, die sich in monatliche Erhebungen bei ausgewählten Haushalten (laufende Wirtschaftsrechnungen) und Erhebungen bei mehrjähriger Periodizität bei Haushalten aller Bevölkerungsschichten (Einkommens- und Verbrauchsstichproben) gliedern, vermitteln wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen. Sie lassen insbesondere auch erkennen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, d. h. welcher Teil der Ausgaben auf Ernährung, Bekleidung, Wohnungsmieten und andere Bedarfsgruppen entfällt. Damit sind sie zugleich eine wichtige Unterlage für die Berechnung und laufende Kontrolle des Verbrauchsschemas für die Preisindizes der Lebenshaltung. Das Material der Wirtschaftsrechnungen erlaubt eine Gliederung nach Güterarten, also nach der Art der verbrauchten Waren und Dienstleistungen. Der Private Verbrauch kann auch nach Käufergruppen unterschieden werden, was bei keinem anderen vergleichbaren statistischen Verfahren möglich ist. Aufgrund der Ergebnisse lassen sich ferner Verbrauchsveränderungen bei steigendem Einkommen abschätzen, die insbesondere auch die Produktions- und Absatzplanung der Unternehmen beeinflussen. Von großer Bedeutung sind die Angaben außerdem für die Marktbeobachtung und -analyse sowie für die Diagnose der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und damit für Wirtschafts-, Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Darüber hinaus bilden sie auch eine wichtige Grundlage für eine Gliederung der Verwendungsseite der Sozialproduktberechnungen.

Die Wirtschaftsrechnungen liefern — obwohl die Ausgabenseite im Vordergrund steht — auch wichtige Unterlagen über die Einnahmenseite, also insbesondere über die Einkommen der privaten Haushalte. Hieraus ergibt sich ihre Bedeutung für die Berechnung der Einkommensströme im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Auch die tatsächliche Belastung der Einkommen, z. B. durch Miet- und Preisveränderungen, läßt sich mit ihrer Hilfe durchleuchten. Die Wirtschaftsrechnungen geben ferner Auskünfte über die Höhe der Ersparnisse und die Art der Vermögensbildung.

Die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt nach der »Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983«.

Die Ergebnisse der **laufenden Wirtschaftsrechnungen** (Tabellen 21.1 bis 21.7) werden aus den Aufzeichnungen dreier Haushaltstypen gewonnen, die von den beteiligten Haushalten in Form von Haushaltsbüchern monatlich zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt sind jeden Monat rund 960 Haushalte in die Erhebung einbezogen.

Zweck der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist es, Haushalte gleicher Zusammensetzung im Zeitablauf zu beobachten. Die einbezogenen Haushalte müssen daher sehr enggefaßten Auswahlkriterien genügen. Maßgebend sind insbesondere die Höhe des Einkommens, die soziale Stellung, die Haushaltsgröße, die Zahl der Kinder und die Zahl der Verdienere. Das Einkommensniveau wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze bzw. der Löhne und Gehälter jährlich fortgeschrieben. Die übrigen Auswahlmerkmale bleiben konstant.

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Hierbei handelt es sich überwiegend um ältere Ehepaare, deren Haupteinkommensquellen Übertragungen vom Staat (Renten und Pensionen) und vom Arbeitgeber sind. Diese Einkommen sollten im Jahr 1988 zwischen 1 300 DM und 1 900 DM im Monat betragen. Bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 wurde in etwa von den damaligen Sätzen der Sozialhilfe ausgegangen.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen.

Hierbei handelt es sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Das Bruttoeinkommen aus der hauptberuflichen nicht-selbständigen Arbeit dieses Ehepartners sollte 1988 zwischen 2 900 DM und 4 400 DM im Monat liegen. Bei der Festlegung der Einkommensgrenzen wurde 1964 von einem Mittelwert ausgegangen, der etwa dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Hierbei handelt es sich ebenfalls um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdienere in der Familie sein. Das Bruttoeinkommen aus der hauptberuflichen, nicht-selbständigen Arbeit dieses Ehepartners sollte 1988 zwischen 5 200 DM und 7 000 DM im Monat liegen. Das Einkommen hatte bei der Festlegung im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen des Typs 2. Die ersten Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

In den **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** werden ca. 50 000 Haushalte untergliedert nach Größe, sozialer Stellung der Bezugsperson und Einkommensgruppenklassen erfaßt. Haushalte mit sehr hohem Einkommen und Personen in Gemeinschaftsunterkünften bleiben unberücksichtigt. 1988 wurden auch die Ausländerhaushalte erstmals probeweise mit einbezogen. Erhebungen fanden bisher in den Jahren 1962/63, 1969, 1973, 1978, 1983 und 1988 statt. Sie werden künftig in 5-jährigem Turnus fortgesetzt.

Erhebungs- und Anschreibungsperiode ist das Kalenderjahr. Die Einnahmen werden während des ganzen Jahres im einzelnen angeschrieben. Bei den Ausgaben beschränken sich die detaillierten Aufzeichnungen auf einen Kalendermonat, in den übrigen Monaten werden ausgewählte Aufwendungen erfaßt. Die Daten werden durch Anschreibung in Haushaltsbüchern und im Rahmen von Interviews erhoben.

Schwerpunkte der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe lagen 1962/63 bei dem Nachweis des privaten Verbrauchs, in der Erhebung 1969 bei dem Nachweis der Einkommenserzielung, der Vermögensbildung und der Vermögensbestände sowie 1973 bei den Aufwendungen für Nahrungs- und Genussmittel; 1978, 1983 und 1988 gab es keine besonderen Schwerpunkte.

Die in diesem Jahrbuch veröffentlichten Tabellen basieren auf den Angaben des am Anfang der Erhebung 1988 durchgeführten Grundinterviews. Tabelle 21.8 gibt Aufschluß über die Zusammensetzung der rd. 24 Mill. hochgerechneten Haushalte. In Tabelle 21.9 werden Angaben über die Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 1988, gegliedert nach dem Anschaffungsjahr, dargestellt. Aussagen über die Ausstattung der Haushalte, gegliedert nach der Haushaltsgröße und nach der sozialen Stellung der Bezugsperson, liefert Tabelle 21.10.1. Die Tabellen 21.10.2 und 21.10.3 zeigen die Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Abhängigkeit vom Alter der Bezugsperson und vom monatlichen Haushaltsnettoeinkommen.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse zu den laufenden Wirtschaftsrechnungen sowie zu den Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden im Rahmen der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen« veröffentlicht (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 477).

Versorgung und Verbrauch

Tabelle 21.11 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen. Als Produktion gilt im allgemeinen die zum Absatz bestimmte Produktion; in manchen Fällen wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; sie ist jeweils durch Fußnote gekennzeichnet.

Die in Tabelle 21.12 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht die Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, bei denen die Handelsbestände einbezogen sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. — Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleneiwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

Tabelle 21.13 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken über die versteuerten Mengen ausgewählter Genuss- und Nahrungsmittel. Bei Tabakerzeugnissen und Bier werden in die Berechnung des Verbrauchs auch an die Beschäftigten der betreffenden Branchen steuerfrei gewährte Naturalien (Deputate, Hausrunk) einbezogen. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 21.14 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Unter Nahrungsvverbrauch ist hier die insgesamt für den Verbrauch zur Verfügung stehende, nicht aber die tatsächlich verzehrte Menge zu verstehen. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der für deutsche Verhältnisse revidierten Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 24.8 im Abschnitt 24 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«.

21.1 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern *)

Prozent

Art der Gebrauchsgüter	Haushaltstyp 1				Haushaltstyp 2				Haushaltstyp 3			
	1985	1986 ¹⁾	1987	1988	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung												
Personenkraftwagen	31,3	38,1	40,9	40,3	92,7	93,1	94,8	97,2	96,7	97,4	98,1	98,6
fabrikneu gekauft . . . . .	.	20,2	21,4	22,6	.	52,5	48,2	48,9	.	57,9	56,6	55,6
gebraucht gekauft . . . . .	.	17,9	19,5	18,2	.	42,6	48,7	52,4	.	48,6	51,4	54,2
Wohnwagen, Wohnmobil	1,3	1,2	1,3	1,3	4,7	4,7	3,9	4,3	6,8	6,7	5,9	6,7
Kraftrad	1,9	1,8	1,9	1,9	10,8	11,5	9,0	8,1	7,5	5,5	4,5	4,5
Motorrad, Motorroller . . . . .	.	.	0,6	0,6	.	1,6	2,6	2,0	.	1,2	1,9	1,9
Kleinkraftrad . . . . .	.	1,8	1,3	1,9	.	10,2	7,2	6,6	.	4,5	3,1	3,1
Fahrrad	43,8	45,8	45,9	48,4	97,6	95,9	96,6	96,4	98,6	98,1	97,9	97,6
Telefon	89,4	93,5	93,7	95,0	93,7	94,8	96,9	97,5	97,9	99,5	99,5	99,5
Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke												
Fernsehgerät	98,8	99,4	98,7	98,7	99,0	96,7	97,2	97,7	95,5	97,4	98,1	97,6
Farbf Fernsehgerät	76,9	86,3	91,2	92,5	87,1	90,1	91,2	94,1	85,9	89,5	92,0	93,8
Schwarzweiß-Fernsehgerät	34,4	24,4	20,1	18,2	40,7	39,8	34,8	34,4	52,2	49,3	46,7	39,7
Video-Recorder	1,3	4,8	5,7	9,4	20,2	22,3	32,0	44,0	14,8	19,0	22,4	29,9
Rundfunkgerät (Mono)	80,0	77,4	78,0	84,9	84,5	84,9	80,7	78,4	84,0	86,2	86,3	88,8
Stereo-Rundfunkgerät ¹⁾	19,4	26,8	30,8	28,3	45,1	47,3	44,1	47,3	53,9	58,6	56,4	61,5
Plattenspieler	36,3	34,5	34,6	34,0	55,1	52,5	47,4	44,0	71,8	64,8	61,8	61,5
CD-Player	—	—	—	—	—	—	—	3,8	—	—	—	4,5
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	36,3	36,3	37,7	36,5	78,0	73,9	72,2	72,5	90,6	81,2	83,3	81,9
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	16,9	13,7	17,6	15,7	54,1	56,3	60,3	62,8	58,8	60,2	58,3	57,0
Heimcomputer	—	—	—	—	—	14,0	18,0	24,7	—	20,7	24,3	33,3
Fotoapparat	65,0	67,3	67,9	69,8	95,3	97,5	97,7	99,7	98,6	99,5	99,5	99,3
Pocket-Kamera . . . . .	.	16,1	17,6	18,9	.	41,5	45,4	44,5	.	47,6	47,9	49,9
Spiegelreflexkamera . . . . .	.	12,5	9,4	13,2	.	44,8	48,5	50,6	.	57,9	63,2	67,5
Andere Fotoapparate . . . . .	.	50,0	54,7	52,2	.	57,7	55,4	61,3	.	69,0	62,7	61,8
Videokamera	—	—	—	—	—	1,1	1,5	2,8	—	1,2	1,9	4,8
Schmalfilmkamera	6,9	8,3	8,8	9,4	24,4	22,3	22,2	22,4	41,9	37,6	36,3	38,2
Schmalfilmprojektor	5,6	8,3	8,2	10,7	25,5	23,9	22,9	22,1	38,1	35,7	34,0	34,9
Diaprojektor	17,5	19,6	20,8	17,6	44,1	47,3	45,4	45,3	61,2	58,8	61,8	61,8
Schreibmaschine	53,8	56,5	55,3	52,8	71,4	75,3	74,5	74,6	87,8	89,5	88,9	89,1
Campingzelt	1,3	1,8	1,9	1,3	18,9	23,1	19,6	18,8	19,5	21,2	20,3	20,9
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung												
Kühlschrank	86,9	81,0	79,9	80,5	82,4	81,3	81,4	81,7	85,4	82,6	81,8	82,2
Tiefkühltruhe, -schrank	42,5	43,5	47,8	49,1	70,1	71,7	76,0	77,1	77,9	77,9	78,3	78,9
Kühl- und Gefrierkombination	15,0	20,8	23,3	23,3	22,8	22,5	24,2	24,2	26,1	25,5	27,1	28,7
Geschirrpülmaschine	2,5	5,4	6,9	7,5	40,7	42,9	47,2	53,2	73,6	78,1	81,4	84,6
Mikrowellengerät	—	—	—	1,9	—	—	—	10,2	—	—	—	12,8
Elektrisches Grillgerät	35,0	36,3	39,0	38,4	50,4	49,2	46,1	46,6	50,1	50,7	47,4	45,4
Elektrische Nähmaschine	41,3	47,6	46,5	47,2	75,9	77,2	76,0	77,9	82,1	83,3	82,8	79,6
Bügelmaschine	12,5	10,7	11,9	10,7	15,5	16,8	15,7	15,3	26,8	25,2	21,9	21,9
Waschvollautomat (auch mit Trockner) ²⁾	76,3	86,3	87,4	86,2	72,7	97,8	98,2	99,0	75,8	97,1	98,1	97,4
Waschkombination	14,4	—	—	—	25,7	—	—	—	25,4	—	—	—
Waschetrockner	—	1,2	1,3	3,1	—	19,5	24,0	30,3	—	28,1	34,7	35,9
Wäscheschleuder	48,1	43,5	44,0	47,2	22,8	20,1	17,8	17,8	24,7	21,0	19,8	20,7
Staubsauger	96,3	99,4	98,1	96,2	97,9	99,5	98,7	99,5	97,9	100	100	99,3
Elektrisches Heimwerkergerät	19,4	29,8	28,3	24,5	43,6	56,3	59,3	58,0	64,0	69,8	72,9	72,7

*) Stand: jeweils Dezember. — Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 460.

1) Einschl. Lautsprechern.

2) Ab 1986 einschl. Waschkombination.

21.2 Einnahmen und Ausgaben

DM je Haushalt

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1				
		1984	1985	1986	1987	1988
1	Erfaßte Haushalte (Anzahl)	161	160	163	159	154
Zusammensetzung der						
2	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	—	—	0,29	—	—
3	Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögen	147,08	139,55	148,52	156,70	179,31
4	Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	1 504,57	1 563,03	1 686,21	1 779,39	1 824,48
5	dar. vom Staat ¹⁾	1 448,12	1 497,74	1 602,41	1 687,18	1 740,59
6	Haushaltsbruttoeinkommen	1 651,65	1 702,58	1 835,02	1 936,09	2 003,78
7	— Einkommen- und Vermögensteuern	0,10	0,26	0,92	0,49	0,29
8	— Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Arbeitsförderung	27,70	53,62	72,06	87,19	95,62
9	= Haushaltsnettoeinkommen	1 623,85	1 648,70	1 762,04	1 848,41	1 907,88
10	+ Sonstige Einnahmen ²⁾	36,78	18,00	53,53	57,64	33,63
11	= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen³⁾	1 660,63	1 666,70	1 815,57	1 906,05	1 941,50
Verwendung der ausgabefähigen						
12	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	461,97	456,86	466,86	473,85	478,20
13	Nahrungsmittel	334,08	323,41	326,32	339,82	338,83
14	tierischen Ursprungs	173,42	166,39	167,64	173,73	170,49
15	pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten)	160,66	157,02	158,68	166,09	168,34
16	Getränke	65,56	68,53	68,90	68,51	68,14
17	Tabakwaren	17,15	16,96	19,06	18,57	16,51
18	Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	45,18	47,96	52,57	46,95	54,72
19	Bekleidung, Schuhe	85,89	80,00	90,94	96,11	96,03
20	Oberbekleidung	47,22	39,24	46,13	51,79	48,23
21	Sonstige Bekleidung	25,12	23,99	28,34	28,65	27,82
22	Schuhe	13,55	16,77	16,47	15,67	19,99
23	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	483,89	515,01	530,13	534,93	540,97
24	Wohnungsmieten u. ä. ⁴⁾	348,70	365,76	373,71	390,88	405,87
25	Energie	135,19	149,25	156,42	144,05	135,10
26	dar.: Elektrizität, Gas	75,73	84,95	91,36	88,78	87,98
27	Heizöl	12,19	12,81	10,84	7,57	6,41
28	Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung	38,68	43,42	47,14	39,95	35,81
29	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	93,40	95,29	112,10	125,02	124,41
30	dar.: Möbel (einschl. Matratzen)	15,36	9,11	12,04	26,40	22,32
31	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	18,54	17,82	16,78	20,09	25,56
32	Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	11,30	14,13	20,28	17,76	14,33
33	Geschir- und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	11,80	10,98	12,67	13,79	12,92
34	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	15,59	15,83	15,70	16,97	18,29
35	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	5,90	7,36	13,66	8,43	11,32
36	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	63,48	73,89	71,22	69,21	79,52
37	Güter für die Gesundheitspflege	14,99	16,96	21,97	23,24	23,33
38	Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u. ä. für die Gesundheitspflege	11,77	19,63	13,18	8,50	17,71
39	Güter für die Körperpflege	17,67	18,07	17,75	18,10	18,63
40	Dienstleistungen für die Körperpflege	19,05	19,23	18,32	19,36	19,84
41	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	117,27	140,90	155,43	163,28	190,49
42	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	16,02	26,49	30,36	29,31	63,99
43	Kraftstoffe	16,22	20,06	20,64	21,38	21,35
44	Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,82	1,09	1,29	1,33	0,80
45	Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	7,52	10,83	16,01	20,76	17,37
46	Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	10,58	11,27	14,48	15,33	13,62
47	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	27,36	29,86	27,65	28,39	25,05
48	Nachrichtenübermittlung	38,75	41,30	45,00	46,78	48,30
49	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	83,15	87,62	96,24	105,65	105,85
50	dar.: Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	5,70	7,71	12,18	16,59	12,05
51	Foto- und Kinogeräte	0,57	0,80	1,11	1,24	1,32
52	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	26,36	27,50	29,06	30,48	31,38
53	Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen u. ä.	16,54	18,54	16,75	17,31	18,54
54	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	13,44	13,97	14,94	15,98	17,20
55	Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel, Reisen	45,61	47,98	48,20	57,03	53,00
56	dar.: Uhren, Schmuck u. a. Gold- und Silberschmiedewaren	2,97	3,03	3,00	2,99	4,60
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	18,43	22,31	25,93	26,98	26,61
58	Pauschalreisen	13,86	11,04	6,22	15,97	11,00
59	Ausgaben für den Privaten Verbrauch	1 434,66	1 497,55	1 571,12	1 625,08	1 668,46
60	Zinsen	1,27	1,51	0,90	1,27	1,55
61	Steuern (ohne Einkommen- und Vermögensteuern, Grundsteuer)	3,54	4,10	7,20	7,21	5,38
62	Freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung	2,16	2,45	1,73	1,92	0,84
63	Prämien und Beiträge für private Versicherungen und Pensionskassen ⁵⁾	19,64	25,44	32,12	37,00	38,34
64	Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen	78,12	90,21	89,93	111,16	108,21
65	Übrige Ausgaben⁶⁾	104,73	123,71	131,89	158,57	154,32
66	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten ⁷⁾	+ 121,24	+ 45,44	+ 112,57	+ 122,40	+ 118,72

¹⁾ Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 460. — Für die Jahre 1984 und 1985 wurde der Nachweis der Daten an die jetzt gültige Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, angepaßt.

²⁾ Renten der gesetzlichen Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen der öffentlichen Unternehmen) u. ä.

³⁾ Einnahmen (brutto) aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.

⁴⁾ Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.

⁵⁾ Einschl. der Mietwerte der Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä.

ausgewählter privater Haushalte *)

und Monat

Haushaltstyp 2					Haushaltstyp 3					Lfd. Nr.
1984	1985	1986	1987	1988	1984	1985	1986	1987	1988	
396	388	352	361	385	447	428	399	390	398	1
Einkommen bzw. Einnahmen										
3 618,69	3 772,91	3 935,77	4 045,52	4 181,56	6 004,22	6 256,71	6 347,06	6 542,17	6 703,22	2
306,40	343,54	369,37	435,22	506,45	626,39	712,76	709,02	780,10	809,22	3
377,18	381,27	390,75	400,65	404,74	401,51	414,84	448,70	459,66	498,08	4
211,02	197,60	192,07	205,01	197,06	168,89	167,09	150,50	149,74	150,20	5
4 302,27	4 497,72	4 695,89	4 881,39	5 092,76	7 032,12	7 384,31	7 504,77	7 781,94	8 010,52	6
466,17	494,27	445,29	462,14	482,26	1 086,89	1 171,48	1 091,19	1 135,84	1 141,34	7
577,79	619,48	656,02	676,14	704,39	413,75	443,05	467,53	470,29	478,62	8
3 258,31	3 383,97	3 594,58	3 743,11	3 906,11	5 531,48	5 769,78	5 946,05	6 175,81	6 390,56	9
222,01	218,12	183,15	242,01	236,46	513,60	571,41	418,97	461,07	488,83	10
3 480,32	3 602,09	3 777,72	3 985,11	4 142,57	6 045,08	6 341,19	6 365,02	6 636,88	6 879,38	11
Einkommen bzw. Einnahmen										
739,53	735,86	747,92	747,51	767,31	930,17	948,93	943,87	957,40	978,05	12
499,18	488,64	497,26	505,16	516,00	601,14	603,25	601,94	616,40	630,08	13
258,87	251,13	252,63	246,91	246,26	305,82	303,00	295,99	293,84	294,81	14
240,31	237,51	244,63	258,26	269,74	295,32	300,25	305,95	322,56	335,27	15
108,02	113,86	116,69	113,32	114,31	131,38	139,65	145,13	144,35	146,29	16
31,26	31,18	25,37	24,20	24,04	19,75	20,82	20,33	17,66	18,28	17
101,07	102,18	108,61	104,83	112,96	177,90	185,21	176,47	178,99	183,41	18
229,22	234,30	265,48	270,01	271,56	389,48	396,80	429,81	436,54	429,81	19
112,36	112,60	130,28	130,38	131,45	207,71	208,00	221,25	225,72	218,54	20
67,42	70,08	79,45	82,33	83,45	104,50	111,79	127,94	128,52	127,93	21
49,44	51,62	55,75	57,31	56,66	77,27	77,01	80,62	82,29	83,34	22
716,12	770,82	784,58	796,64	853,62	1 057,94	1 124,16	1 106,29	1 112,60	1 172,44	23
526,68	562,62	574,71	604,65	665,96	793,71	853,00	841,03	881,53	944,82	24
189,44	208,20	209,87	191,98	187,67	264,23	271,16	265,26	231,06	227,62	25
102,87	114,22	129,75	125,46	128,75	152,99	164,04	181,75	169,13	172,98	26
29,51	33,59	22,55	18,95	16,88	60,20	59,76	37,93	27,42	22,41	27
53,53	55,79	54,45	44,32	39,99	48,15	44,99	42,65	32,31	30,12	28
210,94	200,95	263,55	244,29	276,24	346,57	308,06	349,61	374,99	418,49	29
60,30	52,60	96,13	72,16	92,69	129,79	114,94	111,27	135,24	143,66	30
27,40	28,71	35,48	31,91	30,87	51,59	39,68	52,17	49,73	58,71	31
32,38	35,37	31,56	36,22	39,48	52,74	43,63	48,74	47,27	64,50	32
29,33	29,02	31,81	32,26	36,44	44,96	43,67	46,03	50,13	53,93	33
33,08	31,57	32,19	34,13	34,48	36,73	36,63	38,76	39,71	42,07	34
15,81	11,73	23,35	24,71	30,76	8,51	8,64	26,27	22,98	25,95	35
87,36	89,53	88,48	93,66	102,74	252,92	277,53	277,16	273,79	299,09	36
15,56	15,54	16,47	16,55	19,88	43,61	44,42	48,84	45,46	50,45	37
10,60	12,38	8,95	11,80	12,24	120,54	144,65	138,51	134,30	150,87	38
41,74	41,45	41,27	44,10	48,98	57,32	55,89	57,66	60,17	63,07	39
19,46	20,16	21,79	21,22	21,64	31,45	32,57	32,15	33,85	34,71	40
464,65	424,05	479,77	497,20	575,03	685,18	719,20	747,03	750,82	787,76	41
184,71	130,33	198,93	220,30	281,38	244,17	271,83	327,06	315,55	341,34	42
110,88	114,94	93,47	91,04	98,08	164,74	160,56	126,46	123,50	127,44	43
2,35	2,80	2,96	3,19	2,91	3,51	3,90	3,74	4,14	3,76	44
45,16	50,31	53,61	57,26	60,82	77,86	80,64	86,85	103,01	101,38	45
30,16	33,38	40,95	40,08	44,40	51,12	55,44	57,81	62,32	64,03	46
38,42	38,75	34,34	29,31	26,82	73,12	73,05	67,61	60,06	62,91	47
52,97	53,54	55,52	56,01	60,62	70,66	73,78	82,23	82,23	86,90	48
275,05	286,35	299,63	315,25	342,84	462,45	482,89	499,78	526,09	548,31	49
32,58	38,87	35,85	41,36	45,27	45,88	50,17	59,88	59,84	61,93	50
4,36	5,20	5,21	5,07	6,92	8,93	10,80	77,50	13,73	10,66	51
43,36	44,52	47,27	49,31	50,32	77,30	79,53	79,64	85,85	89,67	52
49,41	50,03	47,58	51,31	53,56	82,61	87,41	72,88	77,29	79,42	53
25,98	24,11	28,26	28,42	30,79	46,67	43,47	48,58	49,47	53,64	54
122,23	119,95	102,33	100,70	119,37	261,60	261,02	222,68	214,34	218,50	55
8,42	9,08	8,31	11,55	11,09	20,49	24,66	24,44	19,80	20,77	56
55,33	59,07	55,10	49,39	62,05	123,25	120,94	109,00	105,00	120,63	57
32,05	25,01	16,09	17,88	22,26	70,58	65,11	46,68	42,43	37,47	58
2 845,10	2 861,81	3 031,74	3 065,26	3 308,72	4 386,31	4 518,59	4 576,22	4 646,56	4 852,45	59
62,51	66,27	95,77	126,31	126,75	313,64	342,74	371,90	400,50	449,58	60
18,51	19,10	26,21	22,82	20,73	24,16	25,03	31,42	28,47	24,23	61
31,96	30,10	21,39	21,35	21,25	171,64	184,97	178,56	178,27	189,74	62
75,79	86,06	92,90	99,22	103,42	186,56	193,66	196,88	204,44	220,79	63
85,02	83,94	123,88	127,25	132,65	154,45	142,64	181,51	190,50	202,73	64
273,79	285,47	360,15	396,96	404,80	850,43	889,04	960,26	1 002,18	1 087,06	65
+ 361,43	+ 454,81	+ 385,83	+ 522,89	+ 429,04	+ 808,34	+ 933,56	+ 828,54	+ 988,14	+ 939,88	66

*) Ohne Lebensversicherungen und Versicherungen im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden.

**) Ohne Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung.

*) Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung abzüglich Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme, jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens, Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+).

21.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

je Haushalt und

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1				
		1984	1985	1986	1987	1988
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	161	160	163	159	154
						Ausgaben für den
2	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	32,2	30,5	29,7	29,2	28,7
3	Nahrungsmittel	23,3	21,6	20,8	20,9	20,3
4	tierischen Ursprungs	12,1	11,1	10,7	10,7	10,2
5	pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten)	11,2	10,5	10,1	10,2	10,1
6	Getränke	4,6	4,6	4,4	4,2	4,1
7	Tabakwaren	1,2	1,1	1,2	1,1	1,0
8	Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	3,1	3,2	3,3	2,9	3,3
9	Bekleidung, Schuhe	6,0	5,3	5,8	5,9	5,8
10	Oberbekleidung	3,3	2,6	2,9	3,2	2,9
11	Sonstige Bekleidung	1,8	1,6	1,8	1,8	1,7
12	Schuhe	0,9	1,1	1,0	1,0	1,2
13	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	33,7	34,4	33,7	32,9	32,4
14	Wohnungsmieten (einschl. Wohnungsnebenkosten u. einschl. der Mietwerte der Eigentümerwohnungen)	24,3	24,4	23,8	24,1	24,3
15	Energie	9,4	10,0	10,0	8,9	8,1
16	dar.: Elektrizität, Gas	5,3	5,7	5,8	5,5	5,3
17	Heizöl	0,8	0,9	0,7	0,5	0,4
18	Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung	2,7	2,9	3,0	2,5	2,1
19	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	6,5	6,4	7,1	7,7	7,5
20	dar.: Möbel (einschl. Matratzen)	1,1	0,6	0,8	1,6	1,3
21	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	1,3	1,2	1,1	1,2	1,5
22	Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	0,8	0,9	1,3	1,1	0,9
23	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	0,8	0,7	0,8	0,8	0,8
24	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1
25	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	0,4	0,5	0,9	0,5	0,7
26	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	4,4	4,9	4,5	4,3	4,8
27	Güter für die Gesundheitspflege	1,0	1,1	1,4	1,4	1,4
28	Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u. ä. für die Gesundheitspflege	0,8	1,3	0,8	0,5	1,1
29	Güter für die Körperpflege	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1
30	Dienstleistungen für die Körperpflege	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2
31	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8,2	9,4	9,9	10,0	11,4
32	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	1,1	1,8	1,9	1,8	3,8
33	Kraftstoffe	1,1	1,3	1,3	1,3	1,3
34	Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
35	Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	0,5	0,7	1,0	1,3	1,0
36	Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,7	0,8	0,9	0,9	0,8
37	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	1,9	2,0	1,8	1,7	1,5
38	Nachrichtenübermittlung	2,7	2,8	2,9	2,9	2,9
39	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	5,8	5,9	6,1	6,5	6,3
40	dar.: Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	0,4	0,5	0,8	1,0	0,7
41	Foto- und Kinogeräte	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
42	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	1,8	1,8	1,8	1,9	1,9
43	Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen u. ä.	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1
44	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0
45	Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel, Reisen	3,2	3,2	3,1	3,5	3,2
46	dar.: Uhren, Schmuck u. a. Gold- und Silberschmiedewaren	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	1,3	1,5	1,7	1,7	1,6
48	Pauschalreisen	1,0	0,7	0,4	1,0	0,7
49	Insgesamt	100	100	100	100	100

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 460. — Für die Jahre 1984 und 1985 wurde der Nachweis der Daten an die jetzt gültige Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, angepaßt.

für den Privaten Verbrauch

Monat in Prozent

Haushaltstyp 2					Haushaltstyp 3					Lfd. Nr.
1984	1985	1986	1987	1988	1984	1985	1986	1987	1988	
396	388	352	361	385	447	428	399	390	398	1
Privaten Verbrauch										
26,0	25,7	24,7	24,4	23,2	21,2	21,0	20,6	20,6	20,2	2
17,5	17,1	16,4	16,5	15,6	13,7	13,4	13,2	13,3	13,0	3
9,1	8,8	8,3	8,1	7,4	7,0	6,7	6,5	6,3	6,1	4
8,4	8,3	8,1	8,4	8,2	6,7	6,6	6,7	6,9	6,9	5
3,8	4,0	3,8	3,7	3,5	3,0	3,1	3,2	3,1	3,0	6
1,1	1,1	0,8	0,8	0,7	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	7
3,6	3,6	3,6	3,4	3,4	4,1	4,1	3,9	3,9	3,8	8
8,1	8,2	8,8	8,8	8,2	8,9	8,8	9,4	9,4	8,9	9
3,9	3,9	4,3	4,3	4,0	4,7	4,6	4,8	4,9	4,5	10
2,4	2,4	2,6	2,7	2,5	2,4	2,5	2,8	2,8	2,6	11
1,7	1,8	1,8	1,9	1,7	1,8	1,7	1,8	1,8	1,7	12
25,2	26,9	25,9	26,0	25,8	24,1	24,9	24,2	23,9	24,2	13
18,5	19,7	19,0	19,7	20,1	18,1	18,9	18,4	19,0	19,5	14
6,7	7,3	6,9	6,3	5,7	6,0	6,0	5,8	5,0	4,7	15
3,6	4,0	4,3	4,1	3,9	3,5	3,6	4,0	3,6	3,6	16
1,0	1,2	0,7	0,6	0,5	1,4	1,3	0,8	0,6	0,5	17
1,9	1,9	1,8	1,4	1,2	1,1	1,0	0,9	0,7	0,6	18
7,4	7,0	8,7	8,0	8,3	7,9	6,8	7,6	8,1	8,6	19
2,1	1,8	3,2	2,4	2,8	3,0	2,5	2,4	2,9	3,0	20
1,0	1,0	1,2	1,0	0,9	1,2	0,9	1,1	1,1	1,2	21
1,1	1,2	1,0	1,2	1,2	1,2	1,0	1,1	1,0	1,3	22
1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	23
1,2	1,1	1,1	1,1	1,0	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9	24
0,6	0,4	0,8	0,8	0,9	0,2	0,2	0,6	0,5	0,5	25
3,1	3,1	2,9	3,1	3,1	5,8	6,1	6,1	5,9	6,2	26
0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	27
0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	2,7	3,2	3,0	2,9	3,1	28
1,5	1,4	1,4	1,4	1,5	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3	29
0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	30
16,3	14,8	15,8	16,2	17,4	15,6	15,9	16,3	16,2	16,2	31
6,5	4,6	6,6	7,2	8,5	5,6	6,0	7,1	6,8	7,0	32
3,9	4,0	3,1	3,0	3,0	3,8	3,6	2,8	2,7	2,6	33
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	34
1,6	1,8	1,8	1,9	1,8	1,8	1,8	1,9	2,2	2,1	35
1,1	1,2	1,4	1,3	1,3	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	36
1,4	1,4	1,1	1,0	0,8	1,7	1,6	1,5	1,3	1,3	37
1,9	1,9	1,8	1,8	1,8	1,6	1,6	1,7	1,8	1,8	38
9,7	10,0	9,9	10,3	10,4	10,5	10,7	10,9	11,3	11,3	39
1,1	1,4	1,2	1,3	1,4	1,0	1,1	1,3	1,3	1,3	40
0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	41
1,5	1,6	1,6	1,6	1,5	1,8	1,8	1,7	1,8	1,8	42
1,7	1,7	1,6	1,7	1,6	1,9	1,9	1,6	1,7	1,6	43
0,9	0,8	0,9	0,9	0,9	1,1	1,0	1,1	1,1	1,1	44
4,3	4,2	3,4	3,3	3,6	6,0	5,8	4,9	4,6	4,5	45
0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	46
1,9	2,1	1,8	1,6	1,9	2,8	2,7	2,4	2,3	2,5	47
1,1	0,9	0,5	0,6	0,7	1,6	1,4	1,0	0,9	0,8	48
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	49

21.4 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1988*)

je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben	
		g ¹⁾	DM		%	g ¹⁾		DM	%	g^{1)}	DM	%
Nahrungsmittel		338,83	70,9		516,00	67,2		630,08	64,4
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		170,49	35,7		246,26	32,1		294,81	30,1
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren		47,23	9,9		63,20	8,2		71,47	7,3
dar.: Rindfleisch	1 286	14,68	3,1	1 149	13,37	1,7	1 286	17,68	1,8
Kalbfleisch	63	0,79	0,2	48	0,71	0,1	69	1,15	0,1
Schweinefleisch (auch frischer Speck)	2 098	15,88	3,3	3 367	27,03	3,5	2 709	26,12	2,7
Geflügel	1 205	7,44	1,6	1 359	8,84	1,2	1 385	10,90	1,1
Hackfleisch	523	4,73	1,0	1 171	9,66	1,3	1 258	11,45	1,2
Sonstiges Fleisch	173	1,80	0,4	201	2,04	0,3	192	2,20	0,2
Fleischwaren	4 171	54,33	11,4	6 193	80,80	10,5	5 888	88,36	9,0
dar.: Wurst und Würstwaren	3 073	35,54	7,4	4 745	55,86	7,3	4 356	57,98	5,9
Schinken, Speck, Rauch-, Kaiserfleisch	866	12,44	2,6	1 049	16,68	2,2	1 210	21,87	2,2
Fische und -filets, frisch (auch lebend), tiefgefroren	412	4,06	0,8	272	2,95	0,4	398	4,83	0,5
Fischwaren		5,90	1,2		6,97	0,9		9,32	1,0
dar. Fischkonserven		3,28	0,7		3,14	0,4		3,56	0,4
Milch		24,26	5,1		43,74	5,7		50,58	5,2
dar.: Trinkmilch (Liter)	8,3	8,33	1,7	19,6	19,75	2,6	20,3	21,49	2,2
Kondensmilch (einschl. Milchpulver)		4,27	0,9		2,38	0,3		2,12	0,2
Sahne (Liter)	0,7	3,26	0,7	1,2	5,68	0,7	1,7	7,83	0,8
Joghurt, Buttermilch		6,43	1,3		10,59	1,4		13,80	1,4
Käse		17,23	3,6		29,43	3,8		44,45	4,5
dar.: Hart-, Schnitt-, Weich-, Schmelzkäse	1 035	11,81	2,5	2 050	23,62	3,1	2 858	36,43	3,7
Frischkäse und -zubereitung	1 402	4,68	1,0	1 342	5,20	0,7	1 757	7,14	0,7
Eier		7,72	1,6		9,34	1,2		10,74	1,1
dar. Eier, frisch (Stück)	35	7,68	1,6	45	9,28	1,2	48	10,70	1,1
Butter	1 194	9,46	2,0	1 227	9,57	1,2	1 878	14,77	1,5
Speisefette und -öle tierischen Ursprungs	60	0,29	0,1	52	0,24	0,0	59	0,30	0,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		168,34	35,2		269,74	35,2		335,27	34,3
Speisefette und -öle pflanzlichen Ursprungs		5,45	1,1		6,84	0,9		7,06	0,7
dar. Margarine	1 204	3,68	0,8	1 842	4,55	0,6	1 396	4,08	0,4
Obst und -erzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)		29,37	6,1		36,27	4,7		50,19	5,1
Frischobst		24,42	5,1		28,34	3,7		38,99	4,0
dar.: Kernobst		6,30	1,3		8,45	1,1		11,77	1,2
Apfelsinen, Clementinen, Mandarinen	2 231	4,39	0,9	2 457	4,79	0,6	2 848	5,92	0,6
Bananen	1 967	3,82	0,8	2 971	5,87	0,8	3 260	6,70	0,7
Schalen-, Trocken-, Tiefkühl- und Obstkonserven		4,94	1,0		7,93	1,0		11,20	1,1
dar.: Schalen- und Trockenobst		2,18	0,5		4,51	0,6		6,86	0,7
Obstkonserven		2,58	0,5		3,20	0,4		3,82	0,4
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse		32,34	6,8		42,91	5,6		59,36	6,1
dar.: Kartoffeln, frisch	8 540	5,31	1,1	8 024	4,72	0,6	8 046	5,70	0,6
Frischgemüse		17,53	3,7		19,92	2,6		31,48	3,2
Tiefgefrorenes Gemüse, Gemüsekonserven u. ä.		7,58	1,6		11,87	1,5		15,05	1,5
Brot- und andere Backwaren		48,79	10,2		76,39	10,0		89,34	9,1
dar.: Brot (einschl. Knäckebrot)	6 305	19,70	4,1	9 254	30,16	3,9	9 741	34,90	3,6
Kleingebäck aus Brotteig	1 577	9,99	2,1	2 801	19,77	2,6	2 995	23,06	2,4
Feine Backwaren		12,23	2,6		14,76	1,9		17,42	1,8
Zucker, Süßwaren, Marmelade		27,16	5,7		50,49	6,6		61,56	6,3
dar.: Zucker	1 704	3,37	0,7	1 944	3,85	0,5	1 961	3,97	0,4
Schokoladen und Schokoladenerzeugnisse		10,85	2,3		17,82	2,3		22,82	2,3
Zuckerwaren (ohne kandierte Früchte)		4,66	1,0		11,23	1,5		12,81	1,3
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Obstkraut	496	2,46	0,5	390	1,79	0,2	509	2,53	0,3
Getreideerzeugnisse, Nahrungsmittel, Gewürze		16,72	3,5		31,70	4,1		39,24	4,0
dar.: Weizenmehl	1 195	1,25	0,3	1 524	1,43	0,2	1 645	1,68	0,2
Reis	282	0,91	0,2	474	1,54	0,2	576	2,04	0,2
Teigwaren	489	1,93	0,4	1 206	4,36	0,6	1 169	4,88	0,5
Gewürze		1,40	0,3		2,04	0,3		2,48	0,3
Sonstige Nahrungsmittel		8,51	1,8		25,13	3,3		28,53	2,9
dar. Fertiggerichte		8,50	1,8		22,72	3,0		27,53	2,8
Getränke		68,14	14,2		114,31	14,9		146,29	15,0
Alkoholfreie Getränke		36,91	7,7		65,03	8,5		75,08	7,7
dar.: Fruchtsäfte, Fruchtsaftkonzentrate, Gemüsesäfte u. ä.		5,02	1,0		16,65	2,2		21,85	2,2
Tafelwässer		8,06	1,7		10,93	1,4		13,16	1,3
Kaffee	1 027	17,28	3,6	1 117	17,97	2,3	1 186	19,74	2,0
Tee ²⁾	34	1,21	0,3	44	1,41	0,2	89	3,03	0,3
Alkoholische Getränke		31,23	6,5		49,28	6,4		71,20	7,3
Spirituosen (Liter)	0,5	7,21	1,5	0,6	9,34	1,2	0,6	11,18	1,1
Bier (Liter)	8,5	12,97	2,7	14,9	23,90	3,1	15,2	26,15	2,7
Trauben- und Fruchtwine (Liter)	2,2	8,49	1,8	2,8	11,96	1,6	4,9	26,04	2,7
Traubenschaumwein (Liter)	0,4	2,56	0,5	0,6	4,08	0,5	0,9	7,84	0,8
Tabakwaren		16,51	3,5		24,04	3,1		18,28	1,9
dar. Zigaretten (Stück)	63	11,64	2,4	119	21,52	2,8	87	15,53	1,6
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.		54,72	11,4		112,96	14,7		183,41	18,8
Insgesamt		478,20	100		767,31	100		978,05	100

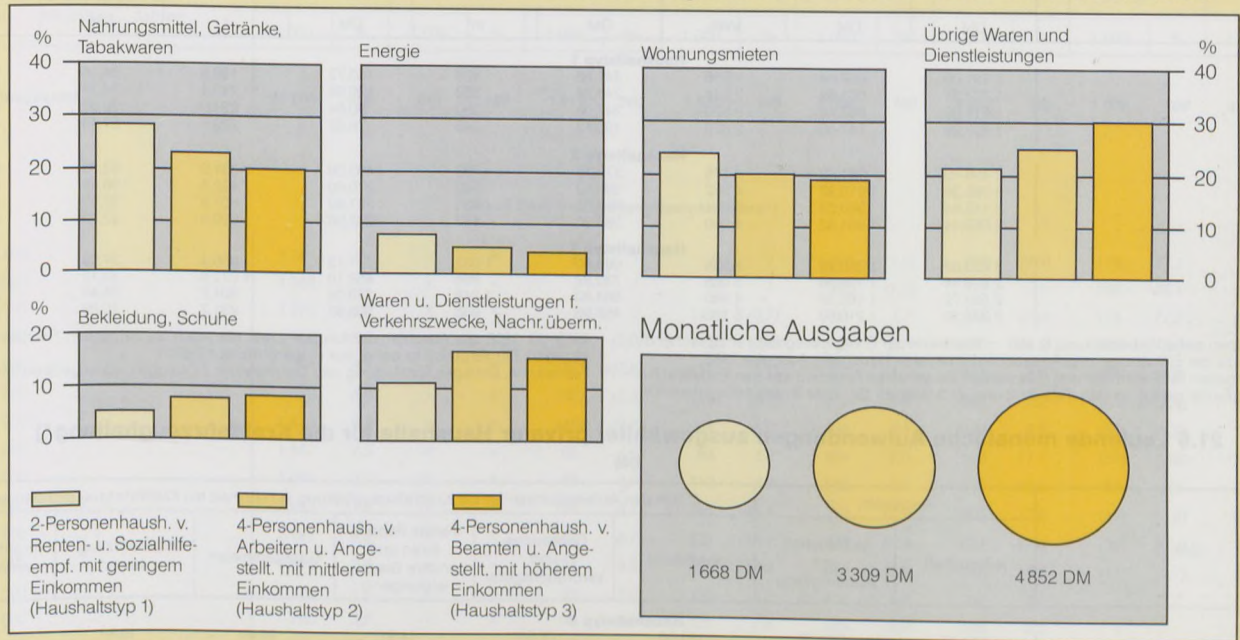
*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 460.

1) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.

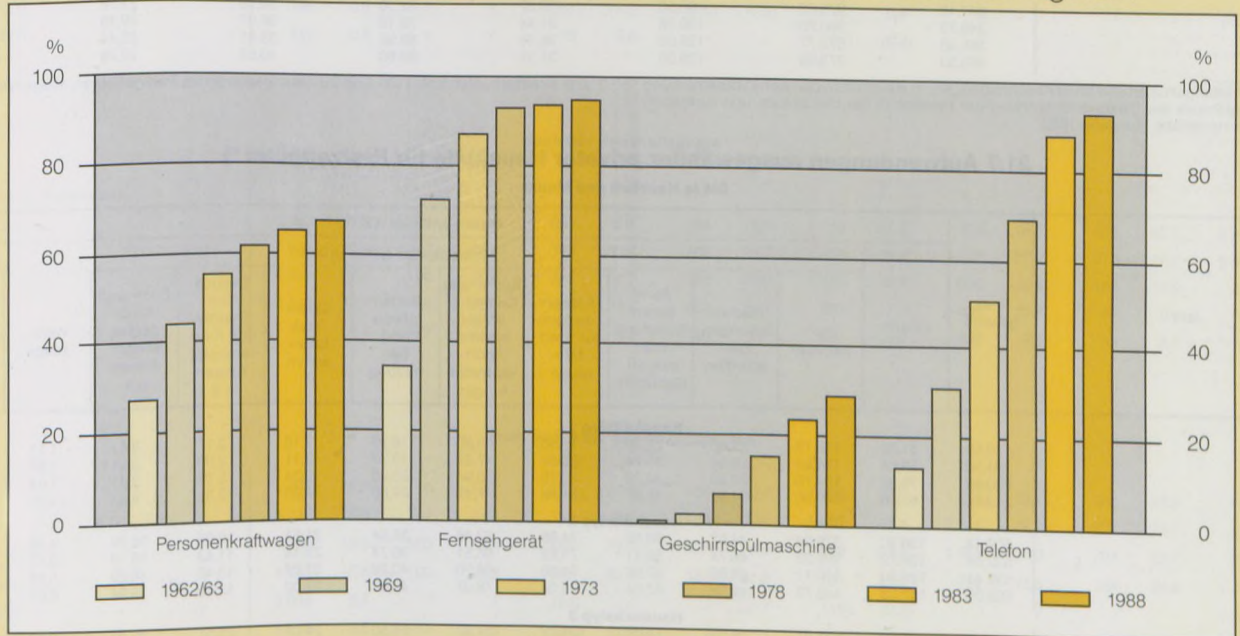
2) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee u. ä.

Wirtschaftsrechnungen

Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1988



Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern



21.5 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie*)

je Haushalt

Jahr	Insgesamt		Elektrizität ¹⁾		Gas ¹⁾		Heizöl		Kohle und sonstige feste Brennstoffe	Sonstige Energieausgaben ²⁾
	DM	DM	kWh	DM	m ³	DM	l	DM	DM	
Haushaltstyp 1										
1985	1 791,00	657,84	2 556	341,88	408	153,72	190,8	94,56	543,00	
1986	1 707,36	661,68	2 544	246,24	288	130,08	248,4	84,36	585,00	
1987	1 614,00	683,76	2 520	247,08	360	90,84	234,0	92,52	499,80	
1988	1 532,28	747,60	2 820	198,72	348	76,92	223,6	57,48	451,56	
Haushaltstyp 2										
1985	2 498,40	981,60	4 176	372,72	492	403,08	534,0	53,76	687,24	
1986	2 385,36	1 018,92	4 332	398,52	540	270,60	592,8	36,48	660,84	
1987	2 145,84	980,52	3 984	355,32	636	227,40	607,8	37,32	545,28	
1988	2 050,44	1 051,32	4 260	283,20	552	202,56	620,4	22,32	491,04	
Haushaltstyp 3										
1985	3 253,92	1 250,28	5 556	699,60	1 032	717,12	956,4	27,00	559,92	
1986	2 929,44	1 192,56	5 088	730,92	888	455,16	1 072,8	33,12	517,68	
1987	2 523,72	1 165,92	4 980	604,80	1 248	329,04	901,7	24,48	399,48	
1988	2 332,32	1 210,80	5 136	456,96	936	268,92	831,7	20,88	374,76	

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 460. — Nachweis der Energieausgaben entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

1) Bei den Ausgaben für Elektrizität und Gas wurden die genauen Angaben aus den Endabrechnungen zugrunde gelegt. In den Tab. 21.2 und 21.3 wurden für diese Energieausgaben für

1986 bis 1988 die Abschlagszahlungen sowie die noch zu zahlenden Restbeträge herangezogen. Ein Vergleich ist daher nur eingeschränkt möglich.

2) Fernwärme, Umlagen für Heizung und Warmwasser, Flüssiggas, sonstige Brennstoffe.

21.6 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für die Kraftfahrzeughaltung je Haushalt mit Kraftfahrzeug entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Kraftfahrzeug	Kraftstoffe	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	fremde Reparaturen und andere Dienstleistungen ¹⁾	Garagenmieten	Kraftfahrzeugsteuer	Kraftfahrzeugversicherung
Haushaltstyp 2								
1985	261,27	283,16	124,58	29,54	34,91	25,69	19,69	48,75
1986	255,46	272,93	100,19	26,17	42,64	29,04	26,06	48,82
1987	257,54	270,02	95,34	25,20	45,83	30,20	22,62	50,84
1988	274,40	282,27	100,90	24,61	50,69	32,07	20,25	53,74
Haushaltstyp 3								
1985	367,16	378,66	165,58	35,82	62,50	35,18	22,76	56,83
1986	349,79	360,20	130,16	31,44	76,19	36,97	29,19	56,25
1987	366,38	373,77	126,00	36,71	89,92	39,81	23,44	57,88
1988	368,53	373,98	129,08	31,31	89,80	40,63	22,26	60,90

*) Ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibungen. — Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 460. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

1) Z. B. Kraftfahrunterricht, TÜV- und Zulassungsgebühren, Parkgebühren, Wagenwäsche.

21.7 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter*)

DM je Haushalt und Monat

Jahr	Insgesamt	Davon entfielen auf											
		Urlaub	Freizeitgüter (ohne Urlaub)										
			zusammen	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	Fernsehen, Rundfunk u. ä., einschl. Gebühren	Aufwendungen für Kraftfahrzeuge ¹⁾	Sport- und Campingartikel, einschl. Sportveranstaltungen	Gartenpflege und Tierhaltung	Spiele und Spielwaren	Besuch von Theater- und Kinoveranstaltungen u. ä.	Foto- und Kinogeräte, einschl. Filmen u. ä.	Werkzeuge	sonstige Freizeitgüter ²⁾
Haushaltstyp 1													
1985	170,50	51,32	119,18	27,50	22,30	15,86	8,80	19,39	2,16	2,17	3,41	1,13	16,46
1986	194,50	59,64	134,86	28,84	25,74	20,62	7,37	19,73	2,41	2,08	3,91	1,58	22,59
1987	230,98	76,22	154,76	30,26	30,79	23,75	6,94	23,26	2,34	2,12	3,91	1,84	29,55
1988	213,62	67,26	146,36	31,04	25,87	21,88	7,47	24,86	2,23	2,38	4,83	1,25	24,56
Haushaltstyp 2													
1985	506,44	130,40	376,04	44,52	60,59	74,86	62,46	35,54	21,64	10,96	16,29	4,46	44,72
1986	532,04	139,72	392,32	46,74	56,11	73,62	66,51	38,74	22,44	11,43	16,18	6,12	54,45
1987	539,41	129,30	410,11	48,86	62,86	74,35	64,90	40,28	27,07	13,40	16,29	5,18	56,93
1988	598,05	152,33	445,72	49,69	67,64	79,04	78,07	42,67	27,02	12,80	19,94	6,67	62,17
Haushaltstyp 3													
1985	902,90	281,89	621,01	79,53	74,06	104,72	134,92	56,50	24,07	23,51	28,00	5,25	90,45
1986	917,28	287,50	629,78	78,26	82,24	99,15	125,39	58,78	27,46	22,45	29,89	6,79	99,38
1987	936,53	273,59	662,94	84,48	83,64	103,76	127,83	59,27	30,51	23,69	33,51	6,98	109,27
1988	969,65	285,19	684,46	88,25	85,85	105,16	129,59	64,25	32,29	24,25	31,11	9,90	113,83

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 460. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

1) Hier wurden 30% der laufenden monatlichen Aufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs berücksichtigt.

2) Z. B. Schreib- und Rechenmaschinen, Musikinstrumente u. ä.

21.8 Private Haushalte 1988 nach Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltsgröße und Alter der Bezugsperson *)

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM Haushaltsgröße Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Haushalte insgesamt		Soziale Stellung der Bezugsperson													
			Landwirt		Selbstän- diger ¹⁾		Beamter		Ange- stellter		Arbeiter		Arbeits- loser		Nicht- erwerbs- tätiger ²⁾	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Haushalte insgesamt	24 685	100	341	100	1 411	100	1 588	100	5 538	100	5 052	100	1 027	100	9 728	100

nach dem Haushaltsnettoeinkommen³⁾

unter 800	1 082	4,4	x	x	/	/	/	/	(71)	(1,3)	(64)	(1,3)	178	17,3	737	7,6
800 – 1 000	1 356	5,5	x	x	/	/	/	/	(67)	(1,2)	/	/	258	25,1	941	9,7
1 000 – 1 200	1 220	4,9	x	x	/	/	(11)	(0,7)	93	1,7	(94)	(1,9)	115	11,2	883	9,1
1 200 – 1 400	1 466	5,9	x	x	(28)	(2,0)	(13)	(0,8)	149	2,7	(176)	(3,5)	96	9,4	1 004	10,3
1 400 – 1 600	1 394	5,7	x	x	(36)	(2,6)	(17)	(1,1)	227	4,1	247	4,9	64	6,2	803	8,3
1 600 – 1 800	1 670	6,8	x	x	(32)	(2,3)	(46)	(2,9)	312	5,6	365	7,2	(55)	(5,4)	862	8,9
1 800 – 2 000	1 644	6,7	x	x	(45)	(3,2)	64	4,0	304	5,5	430	8,5	(51)	(5,0)	750	7,7
2 000 – 2 200	1 852	7,5	x	x	65	4,6	68	4,3	364	6,6	563	11,1	(37)	(3,6)	756	7,8
2 200 – 2 500	1 994	8,1	x	x	85	6,0	110	6,9	445	8,0	616	12,2	53	5,2	684	7,0
2 500 – 3 000	2 912	11,8	x	x	128	9,1	245	15,4	713	12,9	900	17,8	(47)	(4,6)	880	9,1
3 000 – 3 500	2 181	8,8	x	x	123	8,7	239	15,1	679	12,3	624	12,4	(32)	(3,1)	483	5,0
3 500 – 4 000	1 810	7,3	x	x	134	9,5	231	14,6	640	11,6	418	8,3	(17)	(1,7)	370	3,8
4 000 – 4 500	1 125	4,6	x	x	99	7,0	156	9,8	412	7,4	232	4,6	/	/	215	2,2
4 500 – 5 000	785	3,2	x	x	96	6,8	121	7,6	325	5,9	109	2,2	/	/	128	1,3
5 000 – 6 000	969	3,9	x	x	153	10,8	155	9,8	416	7,5	104	2,1	/	/	136	1,4
6 000 – 7 000	423	1,7	x	x	108	7,7	60	3,8	171	3,1	(34)	(0,7)	/	/	48	0,5
7 000 – 8 000	201	0,8	x	x	(63)	(4,5)	20	1,3	79	1,4	/	/	/	/	(26)	(0,3)
8 000 – 10 000	146	0,6	x	x	(67)	(4,8)	(10)	(0,6)	46	0,8	/	/	/	/	(15)	(0,2)
10 000 – 25 000	114	0,5	x	x	79	5,6	/	/	(24)	(0,4)	/	/	/	/	/	/

nach der Haushaltsgröße

Haushalte mit ... Person(en)	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	8 283	33,6	/	/	231	16,4	294	18,5	1 540	27,8	935	18,5	432	42,1	4 830	49,7
2	7 663	31,0	(47)	(13,8)	376	26,7	408	25,7	1 489	26,9	1 373	27,2	279	27,2	3 690	37,9
3	4 292	17,4	66	19,4	341	24,2	365	23,0	1 223	22,1	1 320	26,1	163	15,9	813	8,4
4	3 140	12,7	81	23,8	326	23,1	383	24,1	993	17,9	996	19,7	97	9,4	264	2,7
5 und mehr	1 307	5,3	127	27,2	137	9,7	138	8,7	291	5,3	428	8,5	56	5,5	136	1,4

nach dem Alter der Bezugsperson

unter 35	4 727	19,2	50	14,7	173	12,3	488	30,7	1 705	30,8	1 435	28,4	266	25,9	609	6,3
35 – 45	4 137	16,8	82	24,1	381	27,0	483	30,4	1 501	27,1	1 248	24,7	237	23,1	206	2,1
45 – 55	4 760	19,3	100	29,3	445	31,5	427	26,9	1 559	28,2	1 581	31,3	264	25,7	384	4,0
55 – 65	4 158	16,8	100	29,3	297	21,1	187	11,8	751	13,6	782	15,5	256	24,9	1 786	18,4
65 – 70	2 094	8,5	/	/	(64)	(4,5)	/	/	(18)	(0,3)	/	/	/	/	1 991	20,5
70 und mehr	4 810	19,5	/	/	(51)	(3,6)	/	/	/	/	/	/	/	/	4 753	48,9

*) Stand: Januar 1988. – Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. – Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. – Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 477.

¹⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

²⁾ Personen, die überwiegend keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

³⁾ Selbsteinstufung der Haushalte; ohne Haushalte von Landwirten.

21.9 Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1988 nach dem Anschaffungsjahr *)

Art der Gebrauchsgüter	Haushalte mit dem vorgenannten Gebrauchsgut insgesamt	Davon Anschaffungsjahr des Gebrauchsguts ¹⁾							unbekannt
		1987	1986	1985	1984	1983	1982 - 1978	vor 1978	
1 000									
Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung									
Personenkraftwagen	16 745	4 248	3 127	2 210	1 785	1 446	3 126	751	51
Kraftrad	1 778	338	228	221	176	158	357	264	(34)
Fahrrad	17 421	2 461	2 082	2 144	1 709	1 452	3 265	3 522	786
Telefon	23 016	1 353	1 095	1 117	1 019	906	4 171	12 219	1 135
Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke									
Fernsehgerät	23 431	2 975	2 240	2 343	2 081	1 999	6 796	4 495	504
und zwar: Farbfernsehgerät	21 566	2 868	2 137	2 223	1 986	1 901	6 360	3 711	381
Schwarzweiß-Fernsehgerät	4 787	246	219	244	211	244	1 075	2 200	347
Video-Recorder	6 476	1 817	1 279	1 038	811	584	786	105	56
Stereo-Rundfunkgerät ²⁾	10 325	764	669	680	627	643	2 307	3 991	645
Plattenspieler	6 938	301	276	321	330	400	1 640	3 165	504
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	9 153	1 129	913	889	757	677	2 103	2 345	340
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	10 462	1 143	1 029	1 044	884	871	2 938	2 314	238
CD-Player	1 493	880	382	134	41	(18)	(15)	/	(18)
Fotoapparat	18 941	1 783	1 541	1 601	1 436	1 430	4 148	6 035	968
Schmalfilmkamera	2 603	(37)	(33)	55	75	105	669	1 512	117
Videokamera	466	176	102	66	(32)	(30)	51	/	/
Diaprojektor	6 140	238	260	283	284	335	1 230	3 178	332
Schmalfilmprojektor	2 416	(31)	(35)	53	76	106	609	1 396	111
Wohnwagen	710	96	58	57	69	60	162	196	(12)
Motor-, Segelboot	295	(25)	(25)	(28)	(20)	(16)	69	-100	(11)
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung									
Kühlschrank	19 198	1 478	1 246	1 338	1 290	1 330	4 699	6 957	860
Tiefkühltruhe, -schrank	12 771	910	863	946	911	963	3 264	4 576	339
Kühl-, Gefrierkombination	5 715	551	468	505	461	430	1 657	1 521	121
Geschirrspülmaschine	7 092	779	658	680	632	564	2 084	1 591	104
Elektrisches Grillgerät ³⁾	6 726	295	301	379	387	485	1 716	2 795	368
Mikrowellengerät	2 970	1 457	656	332	156	95	198	66	(9)
Elektrische Nähmaschine	13 073	533	474	520	528	596	2 311	7 369	742
Bügelmaschine	3 452	102	116	115	114	142	648	2 048	167
Waschmaschine	21 160	1 962	1 755	1 896	1 720	1 598	5 406	6 394	428
Wäschetrockner	4 211	573	473	461	392	389	1 088	771	64
Prozent									
Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung									
Personenkraftwagen	100	25,4	18,7	13,2	10,7	8,6	18,7	4,5	0,3
Kraftrad	100	19,0	12,8	12,4	9,9	8,9	20,1	14,9	(1,9)
Fahrrad	100	14,1	12,0	12,3	9,8	8,3	18,7	20,2	4,5
Telefon	100	5,9	4,8	4,9	4,4	3,9	18,1	53,1	4,9
Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke									
Fernsehgerät	100	12,7	9,6	10,0	8,9	8,5	29,0	19,2	2,2
und zwar: Farbfernsehgerät	100	13,3	9,9	10,3	9,2	8,8	29,5	17,2	1,8
Schwarzweiß-Fernsehgerät	100	5,1	4,6	5,1	4,4	5,1	22,5	46,0	7,2
Video-Recorder	100	28,1	19,7	16,0	12,5	9,0	12,1	1,6	0,9
Stereo-Rundfunkgerät ²⁾	100	7,4	6,5	6,6	6,1	6,2	22,3	38,7	6,2
Plattenspieler	100	4,3	4,0	4,6	4,8	5,8	23,6	45,6	7,3
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	100	12,3	10,0	9,7	8,3	7,4	23,0	25,6	3,7
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	100	10,9	9,8	10,0	8,4	8,3	28,1	22,1	2,3
CD-Player	100	58,9	25,6	9,0	2,7	(1,2)	(1,0)	/	(1,2)
Fotoapparat	100	9,4	8,1	8,5	7,6	7,5	21,9	31,9	5,1
Schmalfilmkamera	100	(1,4)	(1,3)	2,1	2,9	4,0	25,7	58,1	4,5
Videokamera	100	37,8	21,9	14,2	(6,9)	(6,4)	10,8	/	/
Diaprojektor	100	3,9	4,2	4,6	4,6	5,5	20,0	51,8	5,4
Schmalfilmprojektor	100	(1,3)	(1,4)	2,2	3,1	4,4	25,2	57,8	4,6
Wohnwagen	100	13,5	8,2	8,0	9,7	8,5	22,8	27,6	(1,7)
Motor-, Segelboot	100	(8,5)	(8,5)	(9,5)	(6,8)	(5,4)	23,4	33,9	(3,7)
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung									
Kühlschrank	100	7,7	6,5	7,0	6,7	6,9	24,5	36,2	4,5
Tiefkühltruhe, -schrank	100	7,1	6,8	7,4	7,1	7,5	25,6	35,8	2,7
Kühl-, Gefrierkombination	100	9,6	8,2	8,8	8,1	7,5	29,0	26,6	2,1
Geschirrspülmaschine	100	11,0	9,3	9,6	8,9	8,0	29,4	22,4	1,5
Elektrisches Grillgerät ³⁾	100	4,4	4,5	5,6	5,8	7,2	25,5	41,6	5,5
Mikrowellengerät	100	49,1	22,1	11,2	5,3	3,2	6,7	2,2	(0,3)
Elektrische Nähmaschine	100	4,1	3,6	4,0	4,0	4,6	17,7	56,4	5,7
Bügelmaschine	100	3,0	3,4	3,3	3,3	4,1	18,8	59,3	4,8
Waschmaschine	100	9,3	8,3	9,0	8,1	7,6	25,5	30,2	2,0
Wäschetrockner	100	13,6	11,2	10,9	9,3	9,2	25,8	18,3	1,5

*) Stand: Januar 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 477.

1) Bei mehreren Gütern gleicher Art im Haushalt beziehen sich die Angaben auf das jeweils höchstwertige Gebrauchsgut.

2) Einschl. Lautsprecher.

3) Ohne Grilleinrichtung in Elektroherden.

21.10 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1988*)

21.10.1 Nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung der Bezugsperson

Art der Gebrauchsgüter	Haus- halte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Nach der sozialen Stellung der Bezugsperson						
		1	2	3	4	5 und mehr	Land- wirt	Selb- stän- diger ¹⁾	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²⁾
Haushalte insgesamt	24 685	8 283	7 663	4 292	3 140	1 307	341	1 411	1 588	5 538	5 052	1 027	9 728
1 000													
und zwar waren ausgestattet mit:													
Gebrauchsgütern für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung													
Personenkraftwagen	16 745	2 959	5 708	3 871	2 980	1 227	331	1 282	1 474	4 738	4 196	478	4 246
Kraftrad	1 778	219	437	454	421	248	56	136	133	402	664	(71)	315
Fahrrad	17 421	3 933	5 424	3 841	2 973	1 250	303	1 135	1 433	4 712	4 121	672	5 044
Telefon	23 016	7 188	7 304	4 184	3 063	1 277	330	1 370	1 535	5 315	4 734	828	8 904
Gebrauchsgütern für Bildungs- und Unterhaltungszwecke													
Fernsehgerät	23 431	7 438	7 453	4 200	3 074	1 265	330	1 339	1 513	5 197	4 894	922	9 236
und zwar: Farbfernsehgerät	21 566	6 383	7 029	4 016	2 948	1 191	293	1 272	1 418	4 800	4 614	779	8 390
Schwarzweiß-Fernsehgerät	4 787	1 389	1 257	961	832	348	83	264	394	1 287	996	217	1 544
Video-Recorder	6 476	1 018	2 067	1 723	1 250	418	56	583	545	1 814	2 061	252	1 165
Stereo-Rundfunkgerät ³⁾	10 325	3 153	3 253	1 867	1 451	601	145	656	752	2 460	1 996	393	3 922
Plattenspieler	6 938	2 034	2 194	1 277	1 014	418	76	465	573	1 816	1 287	254	2 468
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	9 153	2 439	2 774	1 755	1 524	660	150	553	757	2 403	2 026	357	2 906
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	10 462	2 307	3 167	2 450	1 829	709	121	733	883	2 993	2 674	405	2 653
CD-Player	1 493	289	411	405	283	105	/	151	175	530	366	(39)	224
Fotoapparat	18 941	4 581	6 227	3 937	2 972	1 223	287	1 285	1 481	4 936	4 265	693	5 994
Schmalfilmkamera	2 603	313	820	633	622	216	(19)	330	282	794	522	(61)	595
Videokamera	466	(45)	141	141	107	32	/	76	42	147	123	/	63
Diaprojektor	6 140	895	2 051	1 518	1 223	453	51	507	717	1 979	1 167	150	1 569
Schmalfilmprojektor	2 416	277	770	591	582	196	(16)	303	261	737	488	(61)	550
Wohnwagen	710	(65)	241	187	163	54	/	70	70	183	216	/	155
Motor-, Segelboot	295	(42)	98	73	59	(23)	/	65	29	97	(53)	/	(46)
Gebrauchsgütern für die Haushaltsführung													
Kühschrank	19 198	6 250	5 880	3 366	2 563	1 138	323	1 155	1 215	4 120	3 969	780	7 636
Tiefkühltruhe, -schrank	12 771	2 053	4 370	2 891	2 366	1 091	319	923	937	2 865	2 998	361	4 368
Kühl-, Gefrierkombination	5 715	1 627	2 029	1 079	750	230	(25)	328	427	1 512	1 159	206	2 057
Geschirrspülmaschine	7 092	632	1 949	1 888	1 806	818	216	847	759	2 289	1 513	148	1 320
Elektrisches Grillgerät ⁴⁾	6 726	1 379	2 369	1 471	1 095	412	68	403	502	1 651	1 622	220	2 261
Mikrowellengerät	2 970	351	804	759	728	328	79	383	287	912	732	69	507
Elektrische Nähmaschine	13 073	2 526	4 282	2 852	2 370	1 042	242	838	978	3 255	2 940	397	4 423
Bügelmaschine	3 452	467	1 243	752	618	372	113	337	232	736	694	82	1 257
Waschmaschine	21 160	5 463	7 149	4 167	3 086	1 295	335	1 303	1 422	4 819	4 576	783	7 922
Wäschetrockner	4 211	415	1 134	1 082	1 047	533	125	539	380	1 197	1 017	92	862
Prozent													
Gebrauchsgütern für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung													
Personenkraftwagen	67,8	35,7	74,5	90,2	94,9	93,9	97,1	90,9	92,8	85,6	83,1	46,5	43,7
Kraftrad	7,2	2,6	5,7	10,6	13,4	19,0	16,4	9,6	8,4	7,3	13,1	(6,9)	3,2
Fahrrad	70,6	47,5	70,8	89,5	94,7	95,6	88,9	80,4	90,2	85,1	81,6	65,4	51,9
Telefon	93,2	86,8	95,3	97,5	97,6	97,7	96,8	97,1	96,7	96,0	93,7	80,6	91,5
Gebrauchsgütern für Bildungs- und Unterhaltungszwecke													
Fernsehgerät	94,9	89,8	97,3	97,9	97,9	96,8	96,8	94,9	95,3	93,8	96,9	89,8	94,9
und zwar: Farbfernsehgerät	87,4	77,1	91,7	93,6	93,9	91,1	85,9	90,2	89,3	86,7	91,3	75,9	86,3
Schwarzweiß-Fernsehgerät	19,4	16,8	16,4	22,4	26,5	26,6	24,3	18,7	24,8	23,2	19,7	21,1	15,9
Video-Recorder	26,2	12,3	27,0	40,1	39,8	32,0	16,4	41,3	34,3	32,8	40,8	24,5	12,0
Stereo-Rundfunkgerät ³⁾	41,8	38,1	42,5	43,5	46,2	46,0	42,5	46,5	47,4	44,4	39,5	38,3	40,3
Plattenspieler	28,1	24,6	28,6	29,8	32,3	32,0	22,3	33,0	36,1	32,8	25,5	24,7	25,4
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	37,1	29,5	36,2	40,9	48,5	50,5	44,0	39,2	47,7	43,4	40,1	34,8	29,9
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	42,4	27,9	41,3	57,1	58,3	54,3	35,5	52,0	55,6	54,0	52,9	39,4	27,3
CD-Player	6,1	3,5	5,4	9,4	9,0	8,0	/	10,7	11,0	9,6	7,2	(3,8)	2,3
Fotoapparat	76,7	55,3	81,3	91,7	94,7	93,6	84,2	91,1	93,3	89,1	84,4	67,5	61,6
Schmalfilmkamera	10,5	3,8	10,7	14,8	19,8	16,5	(5,6)	23,4	17,8	14,3	10,3	(5,9)	6,1
Videokamera	1,9	(0,5)	1,8	3,3	3,4	2,5	/	5,4	2,6	2,7	2,4	/	0,7
Diaprojektor	24,9	10,8	26,8	35,4	39,0	34,7	15,0	35,9	45,2	35,7	23,1	14,6	16,1
Schmalfilmprojektor	9,8	3,3	10,1	13,8	18,5	15,0	(4,7)	21,5	16,4	13,3	9,7	(5,9)	5,7
Wohnwagen	2,9	(0,8)	3,1	4,4	5,2	4,1	/	5,0	4,4	3,3	4,3	/	1,6
Motor-, Segelboot	1,2	(0,5)	1,3	1,7	1,9	(1,8)	/	4,6	1,8	1,8	(1,1)	/	(0,5)
Gebrauchsgütern für die Haushaltsführung													
Kühschrank	77,8	75,5	76,7	78,4	81,6	87,1	94,7	81,9	76,5	74,4	78,6	76,0	78,5
Tiefkühltruhe, -schrank	51,7	24,8	57,0	67,4	75,4	83,5	93,6	65,4	59,0	51,7	59,3	35,2	44,9
Kühl-, Gefrierkombination	23,2	19,6	26,5	25,1	23,9	17,6	(7,3)	23,3	26,9	27,3	22,9	20,1	21,2
Geschirrspülmaschine	28,7	7,6	25,4	44,0	57,5	62,6	63,3	60,0	47,8	41,3	30,0	14,4	13,6
Elektrisches Grillgerät ⁴⁾	27,3	16,7	30,9	34,3	34,9	31,5	19,9	28,6	31,6	29,8	32,1	21,4	23,2
Mikrowellengerät	12,0	4,2	10,5	17,7	23,2	25,1	23,2	27,1	18,1	16,5	14,5	6,7	5,2
Elektrische Nähmaschine	53,0	30,5	55,9	66,5	75,5	79,7	71,0	59,4	61,6	58,8	58,2	38,7	45,5
Bügelmaschine	14,0	5,6	16,2	17,5	19,7	28,5	33,1	23,9	14,6	13,3	13,7	8,0	12,9
Waschmaschine	85,7	66,0	93,3	97,1	98,3	99,1	98,2	92,4	89,6	87,0	90,6	76,2	81,4
Wäschetrockner	17,1	5,0	14,8	25,2	33,3	40,8	36,7	38,2	23,9	21,6	20,1	9,0	8,9

*) Stand: Januar 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 477.

1) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

2) Personen, die überwiegend keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

3) Einschl. Lautsprechern.

4) Ohne Grilleinrichtung in Elektroherden.

21.10 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1988*)

21.10.2 Nach dem Alter der Bezugsperson

Art der Gebrauchsgüter	Haushalte insgesamt	Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
Haushalte insgesamt	24 685	797	1 792	2 138	2 212	1 925	4 760	4 158	6 904
1 000									
und zwar waren ausgestattet mit:									
Gebrauchsgütern für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung									
Personenkraftwagen	16 745	439	1 347	1 800	1 903	1 645	3 938	3 014	2 658
Kraftrad	1 778	(60)	187	201	180	190	537	279	144
Fahrrad	17 421	585	1 383	1 803	1 932	1 703	4 015	3 018	2 982
Telefon	23 016	638	1 604	2 004	2 088	1 843	4 549	3 949	6 341
Gebrauchsgütern für Bildungs- und Unterhaltungszwecke									
Fernseherät	23 431	632	1 582	1 978	2 096	1 861	4 605	4 039	6 639
und zwar: Farbfernseherät	21 566	471	1 324	1 793	1 960	1 773	4 362	3 777	6 106
Schwarzweiß-Fernseherät	4 787	194	420	457	517	476	1 013	748	962
Video-Recorder	6 476	187	643	940	727	901	1 514	969	594
Stereo-Rundfunkgerät ¹⁾	10 325	264	706	896	975	836	2 068	1 797	2 783
Plattenspieler	6 938	184	522	629	697	573	1 428	1 194	1 170
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	9 153	306	731	943	1 066	883	1 934	1 424	1 868
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	10 462	404	932	1 134	1 153	1 077	2 527	1 736	1 499
CD-Player	1 493	86	210	217	163	154	400	186	77
Fotoapparat	18 941	558	1 402	1 856	1 987	1 743	4 153	3 382	3 860
Schmalfilmkamera	2 603	/	56	158	357	369	777	487	385
Videokamera	466	/	(28)	82	82	57	111	= 65	(38)
Diaprojektor	6 140	76	351	627	726	643	1 570	1 152	995
Schmalfilmprojektor	2 416	/	42	145	330	338	740	457	350
Wohnwagen	710	/	(24)	56	91	88	221	136	92
Motor-, Segelboot	295	/	(12)	(21)	33	37	94	64	(31)
Gebrauchsgütern für die Haushaltsführung									
Kühlschrank	19 198	535	1 318	1 595	1 703	1 500	3 766	3 297	5 483
Tiefkühltruhe, -schrank	12 771	101	544	1 063	1 276	1 199	3 011	2 535	3 041
Kühl-, Gefrierkombination	5 715	130	389	526	577	499	1 148	986	1 459
Geschirrspülmaschine	7 092	(40)	340	776	1 022	975	1 972	1 164	802
Elektrisches Grillgerät ²⁾	6 726	87	358	588	687	653	1 538	1 320	1 494
Mikrowellengerät	2 970	(37)	186	338	404	389	834	485	298
Elektrische Nähmaschine	13 073	149	631	1 133	1 352	1 235	3 077	2 510	2 984
Bügelmaschine	3 452	/	55	127	229	318	969	855	878
Waschmaschine	21 160	395	1 292	1 859	2 004	1 773	4 410	3 846	5 582
Wäschetrockner	4 211	(29)	201	470	615	558	1 088	712	538
Prozent									
Gebrauchsgütern für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung									
Personenkraftwagen	67,8	55,1	75,2	84,2	86,0	85,5	82,7	72,5	38,5
Kraftrad	7,2	(7,5)	10,4	9,4	8,1	9,9	11,3	6,7	2,1
Fahrrad	70,6	73,4	77,2	84,3	87,3	84,4	72,6	43,2	43,2
Telefon	93,2	80,1	89,5	93,7	94,4	95,7	95,6	95,0	91,9
Gebrauchsgütern für Bildungs- und Unterhaltungszwecke									
Fernseherät	94,9	79,3	88,3	92,5	94,8	96,7	96,7	97,1	96,2
und zwar: Farbfernseherät	87,4	59,1	73,9	83,9	88,6	92,1	91,6	90,8	88,4
Schwarzweiß-Fernseherät	19,4	24,3	23,4	21,4	23,4	24,7	21,3	18,0	13,9
Video-Recorder	26,2	23,5	35,9	44,0	40,7	37,8	31,8	23,3	8,6
Stereo-Rundfunkgerät ¹⁾	41,8	33,1	39,4	41,9	44,1	43,4	43,5	43,2	40,3
Plattenspieler	28,1	23,1	29,1	29,4	31,5	29,8	30,0	28,7	24,8
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	37,1	38,4	40,8	44,1	48,2	45,9	40,6	34,3	27,1
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	42,4	50,7	52,0	53,0	52,1	56,0	53,1	41,8	21,7
CD-Player	6,1	10,8	11,7	10,2	7,4	8,0	8,4	4,5	1,1
Fotoapparat	76,7	70,0	78,2	86,8	89,8	90,6	87,3	81,3	55,9
Schmalfilmkamera	10,5	/	3,1	7,4	16,1	19,2	16,3	11,7	5,6
Videokamera	1,9	/	(1,6)	3,8	3,7	3,0	2,3	1,6	(0,6)
Diaprojektor	24,9	9,5	19,6	29,3	32,8	33,4	33,0	27,7	14,4
Schmalfilmprojektor	9,8	/	2,3	6,8	14,9	17,6	15,6	11,0	5,1
Wohnwagen	2,9	/	(1,3)	2,6	4,1	4,6	4,6	3,3	1,3
Motor-, Segelboot	1,2	/	(0,7)	(1,0)	1,5	1,9	2,0	1,5	(0,5)
Gebrauchsgütern für die Haushaltsführung									
Kühlschrank	77,8	67,1	73,6	74,6	77,0	77,9	79,1	79,3	79,4
Tiefkühltruhe, -schrank	51,7	12,7	30,4	49,7	57,7	62,3	63,3	61,0	44,1
Kühl-, Gefrierkombination	23,2	16,3	21,7	24,6	26,1	25,9	24,1	23,7	21,1
Geschirrspülmaschine	28,7	(5,0)	19,0	36,3	46,2	50,7	41,4	28,0	11,6
Elektrisches Grillgerät ²⁾	27,3	10,9	20,0	27,5	31,1	33,9	32,3	31,8	21,6
Mikrowellengerät	12,0	(4,6)	10,4	15,8	18,3	20,2	17,5	11,7	4,3
Elektrische Nähmaschine	53,0	18,7	35,2	53,0	61,1	64,2	64,6	60,4	43,2
Bügelmaschine	14,0	/	3,1	5,9	10,4	16,5	20,4	20,6	12,7
Waschmaschine	85,7	49,6	72,1	87,0	90,6	92,1	92,7	92,5	80,9
Wäschetrockner	17,1	(3,6)	11,2	22,0	27,8	29,0	22,9	17,1	7,8

*) Stand: Januar 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 477.

¹⁾ Einschl. Lautsprechern.

²⁾ Ohne Grilleinrichtung in Elektroherden.

21.10 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1988*)

21.10.3 Nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Art der Gebrauchsgüter	Haushalte insgesamt	Dar. mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen ¹⁾ von . . . bis unter . . . DM									
		unter 1 200	1 200 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 - 5 000	5 000 - 6 000	6 000 - 7 000	7 000 - 10 000	10 000 - 25 000
Haushalte insgesamt	24 685	3 658	4 530	5 490	2 912	3 991	1 909	969	423	347	114
1 000											
und zwar waren ausgestattet mit:											
Gebrauchsgütern für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung											
Personenkraftwagen	16 745	807	1 954	3 912	2 474	3 655	1 815	940	412	337	107
Kraftrad	1 778	101	187	370	246	382	210	117	52	42	(14)
Fahrrad	17 421	1 744	2 541	3 903	2 281	3 339	1 667	868	378	299	97
Telefon	23 016	2 888	4 118	5 234	2 823	3 904	1 884	962	418	344	110
Gebrauchsgütern für Bildungs- und Unterhaltungszwecke											
Fernsehgerät	23 431	3 172	4 245	5 274	2 836	3 897	1 868	948	412	337	112
und zwar: Farbfernsehgerät	21 566	2 506	3 778	4 956	2 719	3 750	1 810	916	402	328	110
Schwarzweiß-Fernsehgerät	4 787	756	743	910	538	829	458	252	110	82	(24)
Video-Recorder	6 476	283	709	1 425	1 000	1 492	743	379	178	151	59
Stereo-Rundfunkgerät ²⁾	10 325	1 336	1 732	2 239	1 257	1 780	927	463	214	182	52
Plattenspieler	6 938	762	1 091	1 532	858	1 271	657	346	161	139	45
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	9 153	985	1 421	2 024	1 171	1 713	841	441	197	158	51
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	10 462	759	1 399	2 295	1 463	2 194	1 109	590	264	202	65
CD-Player	1 493	(74)	126	246	189	347	214	143	65	61	(22)
Fotoapparat	18 941	1 645	2 766	4 388	2 573	3 684	1 807	935	408	336	112
Schmalfilmkamera	2 603	(79)	165	496	370	620	378	229	107	103	(37)
Videokamera	466	—	(29)	80	65	122	70	33	(23)	(18)	—
Diaprojektor	6 140	229	459	1 182	909	1 544	848	482	217	167	50
Schmalfilmprojektor	2 416	(68)	161	448	341	574	350	219	105	98	(36)
Wohnwagen	710	—	(39)	159	125	174	101	55	(18)	(15)	—
Motor-, Segelboot	295	—	—	(45)	(36)	67	49	35	(15)	(17)	—
Gebrauchsgütern für die Haushaltsführung											
Külschrank	19 198	2 848	3 501	4 249	2 198	3 081	1 508	766	345	283	93
Tiefkühltruhe, -schrank	12 771	973	1 610	2 840	1 733	2 592	1 353	688	321	259	82
Kühl-, Gefrierkombination	5 715	503	966	1 330	802	1 058	509	281	110	97	(33)
Geschirrspülmaschine	7 092	174	446	1 148	937	1 137	1 120	649	310	259	96
Elektrisches Grillgerät ³⁾	6 726	506	918	1 546	1 011	1 393	663	342	132	107	(39)
Mikrowellengerät	2 970	(94)	223	529	395	711	419	241	123	113	(41)
Elektrische Nähmaschine	13 073	1 021	1 823	2 920	1 824	2 592	1 327	694	315	241	74
Bügelmaschine	3 452	176	378	672	479	686	443	246	119	107	(32)
Waschmaschine	21 160	2 282	3 547	4 649	2 731	3 775	1 839	944	405	341	111
Wäschetrockner	4 211	143	330	757	589	964	563	341	161	175	63
Prozent											
Gebrauchsgütern für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung											
Personenkraftwagen	67,8	22,1	43,1	71,3	85,0	91,6	95,1	97,0	97,4	97,1	93,9
Kraftrad	7,2	2,8	4,1	6,7	8,5	9,6	11,0	12,1	12,3	12,1	(12,3)
Fahrrad	70,6	47,7	56,1	71,1	78,3	83,7	87,3	89,6	89,4	86,2	85,1
Telefon	93,2	79,0	90,9	95,3	96,9	97,8	98,7	99,3	98,8	99,1	96,5
Gebrauchsgütern für Bildungs- und Unterhaltungszwecke											
Fernsehgerät	94,9	86,7	93,7	96,1	97,4	97,6	97,9	97,8	97,4	97,1	98,3
und zwar: Farbfernsehgerät	87,4	68,5	83,4	90,3	93,4	94,0	94,8	94,5	95,0	94,5	96,5
Schwarzweiß-Fernsehgerät	19,4	20,7	16,4	16,6	18,5	20,8	24,0	26,0	26,0	23,6	(21,1)
Video-Recorder	26,2	7,7	15,7	26,0	34,3	37,4	38,9	39,1	42,1	43,5	51,8
Stereo-Rundfunkgerät ²⁾	41,8	36,5	38,2	40,8	43,2	44,6	48,6	47,8	50,6	52,5	45,6
Plattenspieler	28,1	20,8	24,1	27,9	29,5	31,9	34,4	35,7	38,1	40,1	39,5
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	37,1	26,9	31,4	36,9	40,2	42,9	44,1	45,5	46,6	45,5	44,7
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	42,4	20,8	30,9	41,8	50,2	55,0	58,1	60,9	62,4	58,2	57,0
CD-Player	6,1	(2,0)	2,8	4,5	6,5	8,7	11,2	14,8	15,4	17,6	(19,3)
Fotoapparat	76,7	45,0	61,1	79,9	88,4	92,3	94,7	96,5	96,5	96,8	98,3
Schmalfilmkamera	10,5	(2,2)	3,6	9,0	12,7	15,5	19,8	23,6	25,3	29,7	(32,5)
Videokamera	1,9	/	(0,6)	1,5	2,2	3,1	3,7	3,4	(5,4)	(5,2)	/
Diaprojektor	24,9	6,3	10,1	21,5	31,2	38,7	44,4	49,7	51,3	48,1	43,9
Schmalfilmprojektor	9,8	(1,9)	3,6	8,2	11,7	14,4	18,3	22,6	24,8	28,2	(31,6)
Wohnwagen	2,9	/	(0,9)	2,9	4,3	4,4	5,3	5,7	(4,3)	(4,3)	/
Motor-, Segelboot	1,2	/	/	(0,8)	(1,2)	1,7	2,6	3,6	(3,6)	(4,9)	/
Gebrauchsgütern für die Haushaltsführung											
Külschrank	77,8	77,9	77,3	77,4	75,5	77,2	79,0	79,1	81,6	81,6	81,6
Tiefkühltruhe, -schrank	51,7	26,6	35,5	51,7	59,5	65,0	70,9	71,0	75,9	74,6	71,9
Kühl-, Gefrierkombination	23,2	13,8	21,3	24,2	27,5	26,5	26,7	29,0	26,0	28,0	(29,0)
Geschirrspülmaschine	28,7	4,8	9,9	20,9	32,2	43,5	58,7	67,0	73,3	74,6	84,2
Elektrisches Grillgerät ³⁾	27,3	13,8	20,3	28,2	34,7	34,9	34,7	35,3	31,2	30,8	(34,2)
Mikrowellengerät	12,0	(2,6)	4,9	9,6	13,6	17,8	22,0	24,9	29,1	32,6	(36,0)
Elektrische Nähmaschine	53,0	27,9	40,2	53,2	62,6	65,0	69,5	71,6	74,5	69,5	64,9
Bügelmaschine	14,0	4,8	8,3	12,2	16,5	17,2	23,2	25,4	28,1	30,8	(28,1)
Waschmaschine	85,7	62,4	78,3	88,3	93,8	94,6	96,3	97,4	95,7	98,3	97,4
Wäschetrockner	17,1	3,9	7,3	13,8	20,2	24,2	29,5	35,2	38,1	50,4	55,3

*) Stand: Januar 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 477.

1) Selbsteinstufung der Haushalte; ohne Haushalte von Landwirten.

2) Einschl. Lautsprechern.

3) Ohne Grillenrichtung in Elektroherden.

21.11 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar
Steinkohlen, Steinkohlen-Briketts und Zechenkoks (Mill. t)	1986	81	11	11	81	Personenkraftwagendecken (1 000 St)	1986	38 838	21 576	19 829	40 585
	1987	76	9	9	76		1987	42 893	23 368	22 489	43 772
	1988	73	8	11	72		1988	43 627	26 109	24 617	45 119
Eisenerz ¹⁾ (Mill. t Fe)	1986	0	26	0	26	Lastkraftwagendecken (1 000 St)	1986	3 988	2 299	2 549	3 738
	1987	0	25	0	25		1987	4 190	2 379	2 907	3 662
	1988	0	29	0	29		1988	5 018	2 661	3 227	4 452
Erdöl (Mill. t)	1986	4	67	1	70	Schnittholz (1 000 m ³)	1986	9 712	4 129	1 108	12 733
	1987	4	64	1	67		1987	9 682	4 267	1 120	12 829
	1988	4	72	1	75		1988	10 323	4 225	1 506	13 042
Elektrizität (1 000 GWh)	1986	407	21	15	413	Holzspanplatten (1 000 m ²)	1986	5 850	1 123	958	6 015
	1987	418	22	18	422		1987	5 987	1 114	966	6 135
	1988	431	23	22	432		1988	6 635	1 139	1 302	6 472
Gas (Gesamtaufkommen) ²⁾³⁾ (Mrd. m ³)	1986	32	42	2	72	Zellstoff ¹⁾⁴⁾ (1 000 t)	1986	750	3 092	132	3 710
	1987	33	47	2	78		1987	806	3 225	154	3 877
	1988	33	46	2	77		1988	852	3 400	202	4 050
Zement (ohne Zementklinker) ¹⁾ (Mill. t)	1986	27	1	2	26	Hygienepapier ¹⁾ (1 000 t)	1986	592	74	50	616
	1987	25	1	2	24		1987	668	74	78	664
	1988	26	1	2	25		1988	679	78	97	660
Walzstahl ¹⁾ (Mill. t)	1986	30	10	13	27	Zeitungsdruckpapier ¹⁾ (1 000 t)	1986	746	917	227	1 436
	1987	29	10	14	25		1987	801	984	284	1 501
	1988	33	11	14	30		1988	890	999	355	1 534
Aluminium und Aluminiumlegierungen ¹⁾ (1 000 t)	1986	1 246	764	301	1 709	Metallbearbeitungsmaschinen ⁷⁾ (1 000 t)	1986	372	117	214	275
	1987	1 243	710	332	1 621		1987	342	118	164	296
	1988	1 317	787	322	1 782		1988	339	81	167	253
Schwefelsäure (einschl. Oleum) ¹⁾³⁾ (1 000 t SO ₃)	1986	3 351	122	733	2 740	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1986	263	29	151	141
	1987	3 323	126	842	2 607		1987	264	28	168	124
	1988	3 308	165	713	2 760		1988	314	26	167	173
Natriumhydroxid ¹⁾ (1 000 t NaOH)	1986	3 625	128	862	2 891	Personenkraftwagen, Klein- omnibusse und Kombinations- kraftwagen ⁸⁾ (1 000 St)	1986	4 269	1 288	2 824	2 733
	1987	3 635	152	898	2 889		1987	4 348	1 339	2 839	2 848
	1988	3 664	166	936	2 894		1988	4 312	1 255	2 550	3 017
Stickstoffhaltige Düngemittel ³⁾⁴⁾ (1 000 t N)	1985/86	1 117	860	341	1 636	Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge ⁸⁾ (1 000 St)	1986	267	60	182	145
	1986/87	1 019	994	476	1 537		1987	244	63	154	153
	1987/88	1 032	1 077	501	1 608		1988	258	86	177	167
Phosphathaltige Düngemittel ³⁾⁴⁾ (1 000 t P ₂ O ₅)	1985/86	446	398	85	759	Rundfunk- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1986	7 831	19 200	6 439	20 592
	1986/87	380	404	146	638		1987	8 678	26 962	7 358	28 282
	1987/88	362	451	142	671		1988	8 495	26 011	7 941	26 565
Kalihaltige Düngemittel ³⁾⁴⁾ (1 000 t K ₂ O)	1985/86	2 249	333	1 375	1 207	Uhren mit Kleinuhrwerk (1 000 St)	1986	2 856	35 521	4 382	33 995
	1986/87	1 934	348	1 382	900		1987	2 804	41 784	6 173	38 415
	1987/88	2 188	398	1 599	987		1988	2 667	41 311	8 068	35 910
Äthylen ¹⁾³⁾ (1 000 t)	1986	2 667	504	9	3 162	Leder ¹⁾ (1 000 t)	1986	32	36	19	49
	1987	2 781	558	7	3 332		1987	35	35	21	49
	1988	3 131	545	43	3 633		1988	33	35	23	45
Motorenbenzin ³⁾⁵⁾ (1 000 t)	1986	19 536	6 370	1 238	24 668	Schuhe ⁹⁾ (Mill. P)	1986	83	199	30	252
	1987	18 832	7 288	635	25 485		1987	75	228	32	271
	1988	19 719	9 024	1 164	27 579		1988	69	254	36	287
Dieselkraftstoff ³⁾⁵⁾ (1 000 t)	1986	11 677	2 276	294	13 659	Baumwollgarn ¹⁰⁾ (1 000 t)	1986	128	125	57	196
	1987	10 928	3 611	194	14 345		1987	142	148	73	217
	1988	11 706	4 197	295	15 608		1988	126	128	55	199
Heizöl ³⁾⁵⁾ (1 000 t)	1986	34 749	13 500	1 544	46 705	Wollgarn ¹⁰⁾ (1 000 t)	1986	41	10	15	36
	1987	31 768	11 029	2 109	40 688		1987	40	10	16	34
	1988	32 686	23 564	4 017	52 233		1988	38	14	19	33

¹⁾ Gesamtproduktion (zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmt).

²⁾ Heizwert = 35 169 kJ/m³.

³⁾ Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

⁴⁾ Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30. 6.).

⁵⁾ Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafnlägern.

⁶⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = lutro).

⁷⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

⁸⁾ Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

⁹⁾ Einschl. der von Betrieben der gummi-verarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi.

¹⁰⁾ Einschl. Mischgarn.

21.12 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1987/88 ¹⁾						Dagegen			
	Erzeugung	+ Einfuhr ²⁾	- Ausfuhr ²⁾	+ Anfangs- vorräte	- End- vorräte	Verbrauch	Erzeugung		Verbrauch	
							1986/87	1985/86	1986/87	1985/86
Getreide (Getreidewert)	23 770	6 403 ³⁾	6 538 ³⁾	10 655	9 229	25 061	25 590	25 915	26 338	27 154
Roggen, Weizen	11 576	2 724 ³⁾	4 173 ³⁾	6 757	5 639	11 245	12 224	11 743	11 626	12 900
Übriges Getreide ⁴⁾	12 194	3 679	2 365 ⁴⁾	3 898	3 590	13 816	13 366	14 172	14 712	14 254
Reis (ungeschliffen)	—	248	54	111	113	192	—	—	177	183
Kartoffeln	7 354	1 427	817	147	90	8 021	8 127	8 704	8 707	9 303
Zucker (Weißzuckerwert)	2 725	473	1 125	1 465	1 301	2 237	3 198	3 165	2 168	2 268
Ole und Fette ⁵⁾)	1 017	2 773	1 725	258	243	2 080	1 012	891	2 064	1 917
dar. Fette von Landtieren (Reinfett)	707	185	302	.	.	590	715	654	602	588
Butter (Reinfett) ⁷⁾	387	92	204	402	257	413 ⁸⁾	471	429	400	383
Fischmehl ⁹⁾	25	349	349	.	.	201	30	32	279	247
Tier- und Fleischknochenmehl	545	13	87	.	.	471	532	489	447	423
Olkuchen	4 465 ¹⁰⁾	4 377	2 290	45	42	6 555	4 071 ¹⁰⁾	3 828 ¹⁰⁾	6 258	6 265
Fleisch (Schlachtgewicht) ¹¹⁾ 12)	5 660	1 546	815	275	276	6 391	5 776	5 801	6 329	6 232
Fisch (Fanggewicht) ¹¹⁾ 13)	209	862	295	—	—	776	200	202	725	816
Milch (Vollmilchwert) ¹¹⁾ 14)	24 339	4 994	9 546	4 531 ¹⁵⁾		24 318	24 797	26 700	23 691	22 962
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert) ¹¹⁾ 16)	712	345	56	7	7	1 002	717	743	1 010	1 028

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

3) Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backerzeugnisse.

4) Einschl. Getreideanteilen im Mischfutter.

5) Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix.

6) Ohne Butter.

7) Kalenderjahre (1987 bzw. 1986 und 1985).

8) Außerdem 7 000 t zur Verfütterung verwendet.

9) Einschl. Solubles.

10) Darunter aus eingeführten Saaten 1987/88: 3 857 000 t, 1986/87: 3 640 000 t, 1985/86: 3 411 000 t.

11) Kalenderjahre (1988 bzw. 1987 und 1986).

12) Einschl. Knochen und Abschnittsfetten, Nahrungsverbrauch, Futter, industrieller Verwertung, Verlusten.

13) Meeres- und Süßwasserfische, Weich- und Krustentiere, einschl. der als Futter verwendeten Mengen.

14) Einschl. Milch von Fleischrassen, Schafen und Ziegen.

15) Bestandsänderung.

16) Umrechnungsgewicht auf der Basis von 60 g/Stück, einschl. Bruteiern.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

21.13 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt			Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾			Je Einwohner ²⁾		
		1986	1987	1988 ³⁾		1986	1987	1988	1986	1987	1988 ³⁾
Zigaretten	Mill. St	117 503	118 029	117 807	St	2 260	2 262	...	1 924	1 932	1 929
Zigarillos	Mill. St	874	842	812	St	17	16	...	14	14	14
Zigarren	Mill. St	657	575	501	St	13	11	...	11	9	8
Feinschnitt	t	15 765	15 997	14 804	g	303	299	...	258	255	242
Pfeifentabak	t	1 575	1 833	1 331	g	30	35	...	26	30	22
Bier	1 000 hl	89 406	88 080	87 976	l	172	169	...	146	144	144
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl Alkohol	1 398	1 366	1 301	l Alkohol	2,69	2,62	...	2,29	2,24	2,13
Schaumwein	1 000 hl	2 642	2 894	3 146	l	5,08	5,55	...	4,33	4,74	5,15
Trinkwein einschl. Schaumwein ⁴⁾	1 000 hl	14 229	15 767	15 880	l	x	x	x	23,3	25,8	25,9
Zucker ⁵⁾	1 000 t	1 890	1 762	1 822	kg	x	x	x	30,95	28,85	29,82
Salz zu Speise- zwecken	1 000 t	346	348	345	kg	x	x	x	5,66	5,71	5,64

1) Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

2) Errechnet aus dem Jahresdurchschnitt der Bevölkerung. Den Angaben für 1987 und 1988 liegt die durch die Volkszählung vom 27. 5. 1987 ermittelte Einwohnerzahl zugrunde.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4) Für Wirtschaftsjahre (September des Vorjahres bis August des angegebenen Jahres); ohne

Verarbeitungswein für Brennereien und Essigerherstellung. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

5) Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt.

21.14 Verbrauch an Nahrungsmitteln *)

21.14.1 Pflanzliche Erzeugnisse

kg je Einwohner und Jahr

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr								
	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88 ¹⁾
Getreide (in Mehlwert)	68,3	67,8	69,5	72,5	73,5	74,0	74,3	73,8	74,9
Weizenmehl	50,3	49,2	50,8	50,6	51,1	51,7	51,7	51,8	53,2
Roggenmehl	14,1	14,0	13,8	13,1	13,2	13,2	13,3	12,9	12,7
Erzeugnisse aus sonstigem Getreide ²⁾	3,9	4,6	4,9	8,8	9,2	9,1	9,3	9,1	9,0
Reis (geschliffen, einschl. Bruchreis)	1,8	2,0	1,8	1,9	2,2	2,1	2,5	2,6	2,8
Hülsenfrüchte	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,2	1,0	1,1	0,8
Kartoffeln (Frischgewicht)	86,0	80,5	74,1	73,8	70,1	72,6	77,7	72,3	71,5
Kartoffelstärke	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5
Zucker einschl. Rübensaft (Weißzuckerwert)	36,9	35,6	35,9	36,1	33,8	35,6	36,7	34,9	35,9
Glukose ³⁾	3,8	3,6	3,8	3,6	3,6	3,9	4,3	4,4	4,4
Isoglukose ³⁾			1,1	1,1	0,9	0,9	0,7	0,6	0,7
Honig	1,1	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4
Kakaomasse	2,2	2,2	2,2	2,2	2,4	2,5	2,3	2,3	2,3
Gemüse (Frischgewicht) ⁴⁾ ⁵⁾	73,4	64,2	68,8	69,0	67,7	72,5	75,1	77,4	76,8
Fruchstobst (Frischgewicht) ⁴⁾ ⁵⁾ ⁶⁾	88,8	84,0	64,3	94,2	74,3	85,0	77,7	94,4	81,3
Zitrusfrüchte (Frischgewicht) ⁵⁾	33,3	28,2	27,5	27,0	29,1	26,3	29,5	34,8	33,3
Schalenfrüchte	2,9	2,8	2,8	3,2	2,9	3,0	3,3	3,6	3,5
Trockenfrüchte	1,1	1,2	1,0	1,2	1,2	1,4	1,3	1,5	1,4

21.14.2 Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette

kg je Einwohner und Jahr

Erzeugnis	Kalenderjahr								
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988 ¹⁾
Fleisch und Fleischerzeugnisse (Schlachtgewicht) ¹⁾	100,5	98,5	97,7	98,0	98,9	100,4	102,1	103,5	104,1
Rindfleisch	22,8	21,8	21,0	20,7	20,8	21,4	21,8	21,9	22,0
Kalb- und Lammfleisch	1,9	1,6	1,5	1,6	1,7	1,7	1,7	1,8	1,5
Schweinefleisch	58,2	57,9	57,7	58,7	59,2	60,1	61,1	62,0	62,2
Schaf- und Ziegenfleisch	0,9	0,8	0,9	0,9	0,8	0,9	0,8	0,9	0,9
Pferdefleisch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Innereien	5,6	5,5	5,7	5,8	5,8	5,7	5,6	5,5	5,3
Geflügel- und Wildfleisch	9,9	9,7	9,9	9,3	9,5	9,7	10,1	10,5	11,2
Fische und Fischerzeugnisse (Fanggewicht)	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	1,0
Konsummilch ²⁾	11,2	10,8	10,6	11,8	12,1	11,9	13,2	11,8	12,6
dar. Mager- und Buttermilch	84,5	85,2	85,9	87,6	87,1	87,7	87,7	89,3	92,3
Sahne	4,9	4,4	4,5	4,1	3,4	3,2	3,1	3,0	3,0
Kondensmilch (Produktgewicht)	5,0	5,2	5,3	5,5	5,7	5,9	6,0	6,3	7,4
Vollmilchpulver ³⁾	6,3	6,4	6,1	6,1	5,9	5,8	5,6	5,4	5,4
Magermilchpulver	1,5	1,5	1,4	1,5	1,6	1,4	1,5	1,4	1,6
Ziegenmilch	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
dar. Frischkäse einschl. Speisequark	13,7	14,1	14,4	14,7	15,1	15,8	16,2	16,8	17,4
Öle und Fette	6,0	6,2	6,4	6,5	6,6	6,9	7,1	7,3	7,7
Tierische Fette (Reinfett)	25,8	25,6	25,4	25,2	25,2	25,7	26,4	26,5	26,9
dar. Butter (Produktgewicht)	11,5	11,5	11,2	11,0	11,5	11,9	12,2	12,4	12,4
dar. Butter (Reinfett)	7,1	7,1	6,9	6,5	7,5	7,6	7,9	8,1	8,3
Pflanzliche Fette (Reinfett)	14,3	14,2	14,2	14,3	13,7	13,8	14,3	14,1	14,4
dar. in Produktgewicht:									
Margarine	8,4	8,4	8,4	8,3	8,0	7,9	7,9	7,4	7,4
Speisefette	1,8	1,8	1,8	1,9	1,6	1,7	1,8	1,8	1,8
Speiseöle	5,8	5,7	5,7	5,7	5,7	5,8	6,2	6,4	6,7
Eier und Eierzeugnisse									
Schaleneiwert (kg)	17,2	17,2	17,3	16,7	16,4	17,0	16,5	16,2	16,0
(Stück)	285	284	285	276	275	280	272	268	260

21.14.3 Energie- und Nährwertgehalt des Nahrungsverbrauchs**)

je Einwohner und Tag

Energiegehalt bzw. Nährwert	Einheit	Wirtschaftsjahr								
		1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88 ¹⁾
Energiegehalt	kJ	14 772	14 620	14 453	14 810	14 691	14 942	15 163	15 300	15 322
Eiweiß	g	92,3	91,8	90,8	91,7	92,6	93,8	95,6	96,2	96,2
dar. tierischer Herkunft	g	60,4	60,8	59,9	60,1	61,2	61,7	63,2	63,5	63,6
Reinfett	g	149,4	150,7	149,2	150,3	151,4	152,5	155,0	157,9	158,6
Kohlehydrate	g	375,3	365,0	360,5	377,6	367,2	379,2	384,8	385,0	384,9

*) Den Berechnungen wurde für das jeweilige Wirtschaftsjahr die Bevölkerung zum Stichtag 31. 12., für das jeweilige Kalenderjahr die Bevölkerung zum Stichtag 30. 6. zugrunde gelegt.

**) Nahrungsmittel einschl. alkoholischer Getränke. — Neuberechnung aufgrund der Revision der Angaben für den Nahrungsverbrauch.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ab 1982/83 einschl. Glukose und Isoglukose auf Getreidegrundlage.

3) Verbrauch in »Erzeugnisse aus sonstigem Getreide« bereits enthalten.

4) Einschl. nicht abgesetzter Mengen.

5) Einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen.

6) Einschl. tropischer Früchte.

7) Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste.

8) Einschl. Sauermilch- und Milchlischgetränken sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.

9) Einschl. sonstiger Trockenmilcherzeugnisse (ohne Buttermilchpulver).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

21.15 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Reihe	
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte (nach 3 Haushaltstypen)	1 (v, j)	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:		
<i>regelmäßig:</i>	Heft	
Budgets ausgewählter privater Haushalte	6/89 (j)	
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>		
Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen	6/72	
Das Verfahren der laufenden Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1964 und ab 1965	8/65	
Sieben Jahrzehnte Wirtschaftsrechnungen in der amtlichen Statistik (zur Neubearbeitung der Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen 1937)	10/69	
Einfluß der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes auf Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	11/78	
Zur Problematik der Ermittlung des Unterhaltsbedarfs und der Unterhaltskosten eines Kindes	5/74	
Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte im internationalen Vergleich — dargestellt am Beispiel Großbritanniens und der Bundesrepublik Deutschland	4/83	
Erfassung und Darstellung der Einkommen privater Haushalte in der amtlichen Statistik	1/85	
Steuer- und Sozialabgabenbelastung ausgewählter Arbeitnehmerhaushalte 1966 bis 1984	10/85	

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983 (Methode)	6/82
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 1983	4/84
Struktur privater Haushalte im Januar 1983 nach dem Grundinterview der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	4/84
Wohnungsmieter und Wohnungsmieten im Januar 1983	5/84
Beteiligung der 55- bis unter 65jährigen am Erwerbsleben im Januar 1983	10/84
Geldvermögen privater Haushalte Ende 1983	5/85
Wertpapiervermögen privater Haushalte am Jahresende 1983	8/85
Ausgewählte Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte Ende 1983	11/85
Grundvermögen privater Haushalte Ende 1983	12/85
Haushalte mit Nutzgärten und Kleintierhaltung	7/86
Private Haushalte mit Eigentum oder Beteiligung an gewerblichen Unternehmen 1973 und 1983	10/86
Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte im Jahr 1983	6/87
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte im Jahr 1983 nach Haushaltsgruppen	7/87
Aufwendungen privater Haushalte für langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter 1983	11/87
Anmerkungen zur Einkommensverteilung und -schichtung privater Haushalte	7/88
Verteilung und Schichtung der Einkommen aus Geldvermögen	8/88

Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1988.

Eine populäre Darstellung der Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983 enthält die Kurzbroschüre »Haushaltsgeld — woher, wohin?«. Dabei wird u.a. auf die Einkommensquellen, die Verwendung des Einkommens, die Ausgaben für ausgewählte Ausgabengruppen und die Vermögensbildung der privaten Haushalte eingegangen. Die Angaben werden durch Daten der laufenden Wirtschaftsrechnungen ergänzt.

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1988 in Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Heft
Langlebige Gebrauchsgüter privater Haushalte (vorgesehen)	1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988	8/87

Versorgung und Verbrauch

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Statistische Probleme bei der Erfassung des Verbrauchs von Nahrungs- und Genußmitteln in privaten Haushalten	11/74
Verbrauch ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel — Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1963 bis 1972 —	2/74
Ausgewählte Daten über den Energieverbrauch in privaten Haushalten	2/74
Einkaufsmöglichkeiten und Einkaufsverhalten in Großstädten	4/74

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1 (teilweise) der Fachserie 15 enthaltenen Daten können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689ff.

22 Löhne und Gehälter

22.0	Vorbemerkung	Seite 479
Tatsächliche Arbeitsverdienste		
22.1	Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1913/14 bis 1988	480
22.2	Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1975 bis 1988	481
22.3	Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1986 bis 1988	482
22.4	Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk 1986 bis 1988	487
22.5	Durchschnittliche Brutto-Verdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte 1985 bis 1988	488
22.6	Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1975 bis 1988	488
22.7	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1986 bis 1988	489
Tariflöhne und -gehälter		
22.8	Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1979 bis 1988	494
22.9	Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1979 bis 1988	495
22.10	Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft 1979 bis 1988	496
22.11	Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 1. 1989	496
22.12	Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1989	496
22.13	Fundstellen und weiterführende Informationen	497
Schaubildseite »Löhne«		485
Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie 1960 bis 1988		
Wochenarbeitszeit der Arbeiter in der Industrie 1960 bis 1988		
Bruttowochenverdienste der Arbeiter 1988 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen		

22.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik über Löhne und Gehälter umfaßt im wesentlichen

- laufend geführte Statistiken über Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten, Tarifföhne und -gehälter sowie Dienstbezüge,
- in mehrjährigen Abständen erstellte Statistiken über die Gehalts- und Lohnstruktur sowie die Arbeitskosten (Personal- und Personalnebenkosten),
- in unregelmäßigen Abständen durchgeführte Sondererhebungen über die betriebliche Altersversorgung (zuletzt für das Jahr 1976).

Während die laufenden Verdienststatistiken auf Grund des bei der Erhebung angewendeten Lohnsummenverfahrens nur Durchschnittswerte für bestimmte Gruppen von Arbeitnehmern in wichtigen Wirtschaftsbereichen und -zweigen erbringen, liefert die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung nach dem Individualverfahren Angaben für jeden erfaßten Arbeiter und Angestellten. Diese Erhebung findet in mehrjährigen Abständen (zuletzt für 1978, eine neue Erhebung ist für 1990 vorgesehen) bei repräsentativ ausgewählten Betrieben des Produzierenden Gewerbes sowie Unternehmen des Groß- und Einzelhandels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes statt und stellt auch Daten über die Streuung der Verdienste und Arbeitszeiten bereit.

Aus den Arbeitskostenerhebungen, die sich auf denselben Erhebungsbereich erstrecken und zuletzt für 1984 durchgeführt wurden, sind insbesondere Angaben über die Personal- und Personalnebenkosten der Unternehmen verfügbar.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 497).

Arbeitsverdienste und Arbeitszeit

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Mit der Erhebung für den Berichtsmonat Oktober werden zusätzlich Jahreswerte der Lohn- und Gehaltssummen für das vergangene Jahr erfragt. Die Daten werden auf repräsentativer Basis erhoben, wobei im allgemeinen etwa 12% der Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter und die Bruttomonatsverdienste für Angestellte sind deshalb Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestelltem. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfaßte Beschäftigte sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 erfaßte Beschäftigte werden nicht nachgewiesen.

Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1979).

Als **Betrieb** zählt die örtliche Niederlassung; dabei handelt es sich um die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfaßter Personenkreis: In die Verdiensterhebung werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe einbezogen, mit Ausnahme der Arbeitnehmer, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat bzw. für das ganze Erhebungsjahr (bei der Jahreserhebung) entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppen Ia und Ib), teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Auszubildende, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt beziehen.

Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Leistungsgruppen: Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht dabei die Leistungsgruppe 1 weitgehend den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Bei den Angestellten werden folgende Leistungsgruppen erfaßt und nachgewiesen:

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichem

Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeit: Als bezahlte Arbeitszeit gelten die effektiv geleisteten Stunden (dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr«, d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen, wie z. B. der Mittagszeit) zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. ä.).

Bruttoverdienst: Alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen u. ä., zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen, werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt. Die einmaligen und unregelmäßigen Zahlungen sind jedoch im Bruttoverdienstbegriff der Jahresverdiensterhebung enthalten. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden in »Wirtschaft und Statistik« (zuletzt im Heft 11/1988) und mit den Ergebnissen der laufenden Verdiensterhebung für Oktober in der Fachserie 16, Reihe 2.1 und 2.2 veröffentlicht.

Bei einem Vergleich der Verdienste von Männern und Frauen ist die unterschiedliche strukturelle Zusammensetzung der männlichen und weiblichen Arbeitnehmerschaft zu beachten, z. B. hinsichtlich der Art der Tätigkeit (insbesondere der hierfür geforderten Qualifikation), der Wirtschaftszweigzugehörigkeit, des Lebensalters, der Dauer der Betriebszugehörigkeit und der Berufsjahre. Für die Arbeiter kommt zusätzlich die Arbeitszeit hinzu, die (vor allem infolge der geringeren Anzahl der von Frauen geleisteten Mehrarbeitsstunden) zur Erklärung der unterschiedlichen Höhe der Wochenverdienste beiträgt.

Indizes: Die Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten wird auch mit Hilfe von Indizes dargestellt. Bei der Indexberechnung werden die Einflüsse ausgeschaltet, die sich aus Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft ergeben. Die Indizes zeigen also, wie sich die Wochenstunden und die Verdienste entwickelt hätten, wenn die Struktur der Arbeitnehmerschaft gegenüber dem Basiszeitraum unverändert geblieben wäre. Die Indexgewichte für die Verdienstreihen werden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst (beide Angaben für das Basisjahr) ermittelt. Bei dem Arbeitszeitindex werden die Gewichte durch Multiplikation der Personenzahlen mit der Zahl der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach den gleichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Gewerbezweigen (nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965)).

Arbeitszeiten und Bruttoverdienste: Siehe »Verdiensterhebung in Industrie und Handel«.

Leistungsgruppen: Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind. Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind sowie die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt. Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September, auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden die Bruttoverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) der Arbeiter und die bezahlten Stunden dargestellt.

Arbeitskosten

Arbeitskostenerhebungen im Produzierenden Gewerbe sowie im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe

Arbeitskostenerhebungen wurden im Produzierenden Gewerbe seit 1966 in dreijährigen Abständen als Repräsentativerhebungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften durchgeführt. Im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe fanden 1970, 1974, 1978, 1981 und 1984 entsprechende Erhebungen statt. Seit 1984 werden die Erhebungen für beide Bereiche im vierjährigen Turnus vorgenommen. Für das Berichtsjahr 1988 wurden 14 100 Unternehmen im Produzierenden Gewerbe und 10 700 im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe zur Berichterstattung ausgewählt; sie werden 1989 befragt. Gegenstand der Erhebung sind die gesamten Personalkosten (Löhne und Gehälter einschl. Personalnebenkosten). Ihre Ergebnisse werden 1990 veröffentlicht.

Tariflöhne und -gehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf einer Auswahl der bedeutendsten Kollektiv- und Fimentarifverträge. Berücksichtigt werden für jede Lohngruppe die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. für jede Gehaltsgruppe die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Index der tariflichen

Wochenarbeitszeiten werden dieselben Tarifverträge herangezogen. Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen werden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt und für sie die reinen Zeitlohnsätze verwendet.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Die in den Tabellen 22.11 und 22.12 nachgewiesenen monatlichen Dienstbezüge und Monatsvergütungen beziehen sich auf folgende Besoldungs- und Vergütungsgruppen:

Besoldungsgruppen der Bundesbeamten

16: Leitender Regierungsdirektor, 15: Regierungsdirektor, 14: Oberregierungsrat, 13: Regierungsrat, 12: Amsrat, 11: Amtmann, 10: Oberinspektor, 9: Inspektor, 8: Hauptsekretär, Hauptwerkmeister, 7: Obersekretär, Oberwerkmeister, 6: Sekretär, Werkmeister, 5: Assistent, Werklführer, 4: Amtsmeister, 3: Hauptamtgehilfe, 2: Oberamtgehilfe.

Vergütungsgruppen der Angestellten des Bundes und der Länder

I: Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit deutlich höher zu bewerten ist als eine Tätigkeit nach Vergütungsgruppe Ia Fallgruppe 1a, **Ia:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit sich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe Ib Fallgruppe 1a heraushebt, **Ib:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung aus der Vergütungsgruppe IIa Fallgruppe 1a heraushebt, **IIa:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, **IIb:** Betriebsprüfer, **III:** Angestellte, deren Tätigkeit sich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe IVa Fallgruppe 1a heraushebt, **IVa:** Angestellte, deren Tätigkeit sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung aus der Vergütungsgruppe IVb Fallgruppe 1a heraushebt, **IVb:** Angestellte, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Vergütungsgruppe Vb Fallgruppe 1a heraushebt, daß sie besonders verantwortungsvoll ist, **Va:** Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Ausbildung und entsprechender Tätigkeit, **Vb:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche, umfassende Fachkenntnisse und selbständige Leistungen erfordert, **Vc:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und selbständige Leistungen erfordert, **Via:** Angestellte im Überseetelegraphendienst und im Küstenfunkdienst, **Vib:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und mindestens zu einem Fünftel selbständige Leistungen erfordert, **Vii:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse erfordert, **Viii:** Angestellte mit schwierigerer Tätigkeit, **Ixa:** Angestellte mit Tätigkeiten der Vergütungsgruppe IXb nach zweijähriger Bewährung in Vergütungsgruppe IXb, **Ixb:** Angestellte mit einfacheren Arbeiten, **X:** Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit.

22.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

1980 = 100

Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste		
1913/14	3,7	5,0	1939	6,2	7,5	1959	18,9	20,5	
1925	5,4	6,1	1940	6,4	7,6	1960	20,6	22,5	
1926	5,8	6,5	1941	6,7	8,2	1961	22,8	24,8	
1927	6,4	7,2	1942	6,8	8,2	1962	25,4	27,3	
1928	7,1	8,3	1943	6,8	8,3	1963	27,3	29,2	
1929	7,5	8,5	1944 März	6,8	8,2	1964	29,6	31,5	
1930	7,2	7,8	1950	9,9	11,4	1965	32,4	34,7	
1931	6,7	6,9	1951	11,3	13,1	1966	34,6	36,7	
1932	5,6	5,7	1952	12,2	14,1	1967	35,7	36,4	
1933	5,4	5,8	1953	12,8	14,8	1968	37,3	38,9	
1934	5,6	6,2	1954	13,1	15,3	1969	40,6	43,1	
1935	5,7	6,4	1955	14,0	16,4	1970	46,6	49,6	
1936	5,7	6,6	1956	15,4	17,8	1971	51,7	54,1	
1937	5,9	6,9	1957	16,8	18,7	1972	56,3	58,3	
1938	6,1	7,2	1958	17,9	19,6	1973	62,2	64,4	
						1974		68,5	69,5
						1975		73,9	72,6
						1976		78,6	78,8
						1977		84,2	84,5
						1978		88,7	89,0
						1979		93,8	95,0
						1980		100	100
						1981		105,5	104,4
						1982		110,5	108,1
						1983		114,1	111,0
						1984		116,8	114,7
						1985		121,3	118,5
						1986		125,6	122,2
						1987		130,5	126,2
						1988		135,9	131,3

*) 1913 bis einschl. 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1950 bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne das Saarland. — Bei diesen Indexreihen wurden methodische und systematische Abweichungen außer acht gelassen (z. B. Unterschiede im Gebietsstand, in der Abgrenzung

und der Zahl der erfaßten Wirtschaftszweige, in der Beschäftigtenstruktur). Trotz dieser Vorbehalte vermitteln die Werte eine ungefähre Größenvorstellung, wie sich die Verdienste im Laufe der Zeit geändert haben.

22.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

1980 = 100

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Industrie¹⁾									
1975	98,1	98,5	96,2	73,9	74,0	73,8	72,6	72,9	71,0
1976	100,0	100,2	99,1	78,6	78,6	78,7	78,8	78,9	78,0
1977	100,2	100,4	99,7	84,2	84,2	84,4	84,5	84,5	84,1
1978	100,3	100,4	99,7	88,7	88,6	89,3	89,0	89,0	89,0
1979	101,0	101,3	100,1	93,8	93,8	93,9	95,0	95,1	93,9
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	98,9	99,0	98,5	105,5	105,4	105,7	104,4	104,4	104,1
1982	97,8	97,8	97,8	110,5	110,4	111,0	108,1	108,0	108,5
1983	97,3	97,0	98,5	114,1	114,0	114,7	111,0	110,7	113,0
1984	98,3	97,9	99,8	116,8	116,7	117,5	114,7	114,3	117,3
1985	97,8	97,5	99,3	121,3	121,2	122,5	118,5	118,0	121,6
1986	97,4	97,1	98,8	125,6	125,3	127,2	122,2	121,7	125,5
1987	96,8	96,5	98,2	130,5	130,2	132,4	126,2	125,6	130,0
1988	96,7	96,4	97,9	135,9	135,6	138,2	131,3	130,7	135,0
darunter:									
Bergbau									
1984	95,8	95,8	.	117,2	117,2	.	112,2	112,2	.
1985	95,8	95,8	.	120,5	120,5	.	115,5	115,5	.
1986	96,4	96,4	.	124,1	124,1	.	119,6	119,6	.
1987	93,8	93,8	.	127,6	127,6	.	119,6	119,6	.
1988	96,7	96,7	.	130,9	130,9	.	126,4	126,4	.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
1984	98,6	98,5	99,9	117,3	117,2	118,3	115,7	115,5	118,2
1985	97,6	97,4	99,8	122,4	122,4	122,7	119,5	119,3	122,4
1986	97,0	96,8	99,4	126,1	126,0	127,5	122,2	121,9	126,7
1987	96,6	96,3	99,2	131,3	131,2	132,7	126,7	126,3	131,6
1988	97,8	97,6	99,3	136,6	136,5	138,7	133,6	133,3	137,8
Investitionsgüterindustrie									
1984	98,2	97,8	100,2	116,5	116,4	117,1	114,3	113,8	117,4
1985	97,5	97,2	98,7	122,5	122,4	123,5	119,4	118,9	121,9
1986	96,7	96,4	97,5	127,3	127,1	128,5	122,9	122,5	125,4
1987	95,5	95,3	96,8	132,8	132,5	134,4	126,8	126,2	130,1
1988	94,8	94,5	95,9	139,0	138,6	140,7	131,5	130,9	135,0
Verbrauchsgüterindustrie									
1984	98,9	98,4	99,6	116,6	116,1	117,6	115,2	114,3	117,1
1985	98,5	97,7	99,8	120,4	119,9	121,6	118,3	117,0	121,4
1986	98,4	97,5	99,7	124,6	124,0	125,9	122,2	120,7	125,5
1987	98,0	97,2	99,2	129,5	128,9	130,7	126,6	125,2	129,7
1988	98,0	97,2	99,3	134,6	134,0	135,9	131,6	130,1	134,8
Nahrungs- und Genußmittelindustrie									
1984	98,4	98,2	99,0	118,4	118,5	118,1	116,5	116,4	116,8
1985	98,5	98,2	99,2	121,3	121,3	121,2	119,4	119,2	120,4
1986	98,5	98,2	99,4	125,2	125,1	125,3	123,2	122,8	124,6
1987	98,3	98,1	99,0	129,8	129,8	129,7	127,6	127,3	128,4
1988	98,2	98,1	98,8	134,7	134,8	134,5	132,4	132,3	132,9
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau)²⁾									
1984	97,2	97,2	.	116,5	116,5	.	113,3	113,3	.
1985	97,9	97,9	.	117,1	117,1	.	114,6	114,6	.
1986	98,8	98,8	.	120,8	120,8	.	119,4	119,4	.
1987	99,2	99,2	.	124,3	124,3	.	123,4	123,4	.
1988	98,5	98,5	.	128,7	128,7	.	126,9	126,9	.

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Einschl. Handwerk.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.1 Nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1988**)

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe		
		1	2	3		1	2	3		1	2	3
	Stunden				DM							
Männliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	40,5	40,5	40,5	40,5	19,32	20,29	18,38	16,42	783	822	745	666
darunter:												
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	40,9	40,9	40,7	40,7	21,15	21,38	19,17	16,86	865	877	781	686
Bergbau	39,7	39,5	40,8	39,9	20,25	20,87	17,72	15,28	801	821	721	609
Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokerei	39,3	39,2	40,2	39,2	20,28	20,89	16,84	14,40	794	816	675	563
Braunkohlenbergbau und -briketterstellung	41,4	41,3	41,7	41,4	21,12	21,85	20,26	18,67	875	901	845	773
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen	40,5	40,4	41,1	40,2	19,19	19,76	17,14	14,94	780	800	707	603
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	41,1	41,1	41,1	40,5	18,68	18,95	16,89	15,33	769	780	695	622
Übriger Bergbau ²⁾ , Tortgewinnung	41,6	41,1	42,4	43,1	19,77	21,21	17,20	15,86	822	872	729	684
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	41,4	41,4	41,3	41,2	19,57	20,72	18,90	17,20	810	860	783	709
darunter:												
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	43,5	43,8	43,5	42,5	17,86	18,53	17,57	16,06	782	817	768	685
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	40,5	40,4	40,5	40,8	19,60	20,60	18,99	17,72	795	835	770	722
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	40,6	40,6	40,7	40,6	19,39	20,59	18,92	17,40	787	835	769	707
Mineralölverarbeitung	40,6	40,6	40,9	40,7	24,46	25,27	21,37	17,60	993	1025	873	716
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	41,1	41,1	41,0	41,0	20,57	21,84	19,58	16,76	844	897	802	687
H. v. Chemiefasern	40,8	40,4	40,9	41,0	19,84	20,33	19,98	19,13	810	822	816	783
Holzbearbeitung	42,0	42,7	41,5	41,0	16,64	17,65	16,05	14,67	701	755	667	604
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	43,8	43,9	43,7	43,4	19,99	20,92	19,40	18,08	876	920	848	786
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	41,4	42,1	41,0	41,1	18,90	19,81	18,81	16,73	783	835	773	688
Investitionsgüterindustrie	39,6	39,8	39,3	39,6	19,94	20,77	18,98	16,90	790	826	747	668
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	41,1	41,2	40,9	40,9	19,84	20,44	18,10	16,47	817	844	742	677
Maschinenbau, Lokomotivbau	40,0	40,1	39,6	39,8	19,78	20,43	18,26	17,10	793	821	725	681
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	39,0	39,2	38,8	39,0	21,56	22,49	20,77	18,30	841	880	806	716
Schiffbau	41,0	41,0	39,9	38,9	20,29	20,49	17,19	15,72	838	848	689	616
Luft- und Raumfahrzeugbau	39,5	39,5	39,8	39,7	20,85	21,11	17,48	15,65	822	830	695	619
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	39,2	39,3	39,1	39,0	18,97	19,99	17,47	16,75	744	785	683	654
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	38,5	38,4	38,6	38,7	18,60	19,42	17,27	15,97	715	746	667	617
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	40,4	40,5	40,2	40,3	18,08	19,34	17,46	15,96	730	782	703	644
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	39,1	39,1	39,2	39,0	19,27	20,79	17,72	15,94	753	811	695	621
Verbrauchsgüterindustrie	41,1	41,1	41,1	41,1	17,92	19,40	16,78	15,69	738	797	691	647
darunter:												
Feinkeramik	41,5	41,3	41,6	41,3	16,06	17,07	15,97	14,68	667	705	666	606
Herstellung und Verarbeitung von Glas	42,1	42,4	41,8	41,9	18,63	19,87	17,61	17,36	785	844	738	729
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	40,8	41,0	40,5	40,6	17,72	18,69	16,99	15,49	724	768	690	629
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	39,4	39,2	39,6	39,8	17,13	18,59	15,74	14,36	674	729	623	570
Papier- und Pappeerarbeitung	41,3	41,5	41,0	41,5	17,63	19,35	16,77	15,25	728	804	688	633
Druckerei, Vervielfältigung	40,1	40,0	40,2	40,0	21,47	22,62	19,30	18,58	859	904	777	745
H. v. Kunststoffwaren	41,4	41,5	41,3	41,2	17,46	18,87	16,82	15,52	722	784	695	639
Ledererzeugung	42,8	43,5	42,6	42,1	15,78	16,73	15,58	14,45	677	728	665	610
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	40,6	40,4	41,0	40,0	15,05	16,04	14,24	12,90	611	649	585	518
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	40,5	40,8	40,3	40,3	15,17	16,10	14,77	12,82	615	656	595	517
Textilgewerbe	41,9	42,0	41,7	42,0	16,30	17,27	15,79	14,46	683	726	660	608
Bekleidungsindustrie	41,0	40,8	41,1	41,0	15,98	17,12	15,21	13,67	654	698	626	561
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	43,5	43,6	43,6	42,9	17,68	18,79	16,85	15,11	772	822	737	650
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau) ³⁾	40,5	40,6	40,7	40,2	18,29	18,98	17,43	15,75	746	775	715	637
Weibliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	38,9	39,1	38,9	38,8	14,21	15,69	14,41	13,83	551	614	559	536
darunter:												
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	39,9	40,4	39,8	39,9	15,33	18,24	15,99	14,27	612	735	638	570
Maschinenbau, Lokomotivbau	38,2	38,3	38,2	38,2	15,21	17,14	15,41	14,81	580	657	588	564
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	38,0	38,3	37,9	38,0	14,76	16,86	14,69	14,69	561	645	557	559
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	38,5	38,7	38,5	38,5	14,09	16,27	14,34	13,90	540	628	552	535
Papier- und Pappeerarbeitung	39,1	39,3	38,8	39,4	12,79	14,71	13,14	12,25	500	576	510	482
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	39,3	39,4	39,3	39,3	12,39	13,03	12,52	11,79	486	512	491	464
Textilgewerbe	39,4	39,8	39,3	39,5	13,20	14,43	13,31	12,57	520	573	524	497
Bekleidungsindustrie	39,3	39,3	39,3	39,5	12,44	13,32	12,53	11,08	489	524	491	438
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	40,2	40,5	40,4	40,2	12,44	14,69	13,88	11,93	502	596	561	480

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.2 Nach Ländern 1988

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer #	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Schleswig-Holstein	40,4	40,6	39,3	17,92	18,78	13,62	725	764	536
Hamburg	40,2	40,4	39,4	20,30	21,04	15,30	818	851	604
Niedersachsen	40,0	40,2	39,1	18,64	19,38	14,68	747	781	573
Bremen	40,4	40,5	39,2	19,86	20,44	14,31	802	827	560
Nordrhein-Westfalen	40,7	41,0	39,1	18,68	19,35	14,07	762	794	550
Hessen	40,0	40,2	38,9	18,70	19,52	14,53	749	787	565
Rheinland-Pfalz	40,7	41,1	39,0	18,24	19,14	13,40	744	787	522
Baden-Württemberg	39,7	40,0	38,6	18,69	19,76	14,69	744	792	568
Bayern	39,9	40,3	38,7	17,36	18,48	13,68	693	745	529
Saarland	40,4	40,6	38,8	19,06	19,71	13,88	769	801	539
Berlin (West)	39,1	39,4	38,4	18,46	19,63	14,84	723	775	569
Bundesgebiet	40,2	40,5	38,9	18,43	19,32	14,21	742	783	551

22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Industrie¹⁾									
1986	40,5	40,8	39,2	16,99	17,85	13,04	689	729	513
1987	40,2	40,5	39,0	17,68	18,55	13,61	712	753	531
1988	40,2	40,5	38,9	18,43	19,32	14,21	742	783	551
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung									
1986	41,0	41,0	40,1	19,71	19,82	14,91	807	814	598
1987	41,0	41,0	40,1	20,28	20,41	15,44	831	838	619
1988	40,9	40,9	40,1	21,01	21,15	16,09	859	865	645
Bergbau									
1986	39,6	39,6	.	19,19	19,19	.	755	755	.
1987	38,5	38,5	.	19,72	19,72	.	756	756	.
1988	39,7	39,7	.	20,25	20,25	.	801	801	.
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei									
1986	39,5	39,5	.	19,27	19,27	.	756	756	.
1987	38,0	38,0	.	19,75	19,75	.	746	746	.
1988	39,3	39,3	.	20,28	20,28	.	794	794	.
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung									
1986	41,8	41,8	.	19,81	19,81	.	824	824	.
1987	41,6	41,6	.	20,55	20,55	.	854	854	.
1988	41,4	41,4	.	21,12	21,12	.	875	875	.
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen									
1986	37,2	37,2	.	17,19	17,19	.	635	635	.
1987	39,6	39,6	.	18,03	18,03	.	718	718	.
1988	40,5	40,5	.	19,19	19,19	.	780	780	.
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen									
1986	37,2	37,2	.	17,38	17,38	.	623	623	.
1987	39,3	39,3	.	18,29	18,29	.	724	724	.
1988	41,1	41,1	.	18,68	18,68	.	769	769	.
Übriger Bergbau²⁾, Torfgewinnung									
1986	41,6	41,6	.	18,61	18,61	.	772	772	.
1987	41,0	41,0	.	19,16	19,16	.	790	790	.
1988	41,6	41,6	.	19,77	19,77	.	822	822	.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
1986	40,8	41,0	39,7	17,64	18,04	13,95	721	741	554
1987	40,7	40,8	39,6	18,38	18,81	14,53	750	770	578
1988	41,2	41,4	39,7	19,13	19,57	15,13	789	810	599
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)									
1986	42,9	43,0	39,7	16,58	16,66	13,73	718	723	545
1987	42,9	43,0	39,7	17,15	17,23	14,23	742	748	567
1988	43,4	43,5	39,8	17,76	17,86	14,79	776	782	589

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

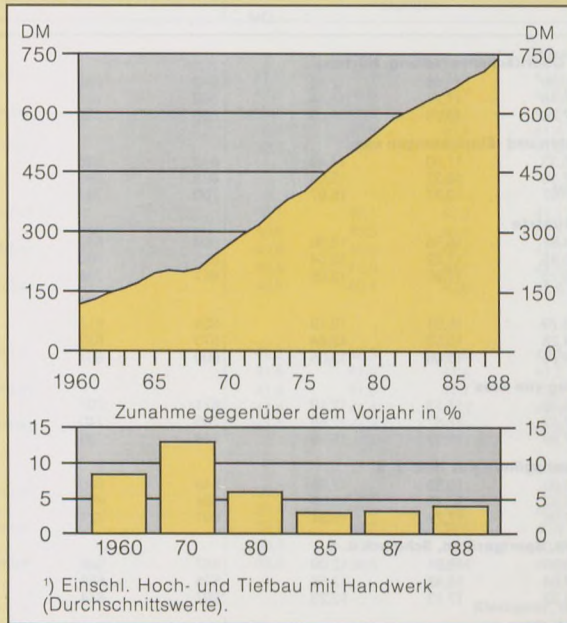
22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)									
1986	39,9	39,9	38,6	17,91	18,02	14,09	712	716	543
1987	39,4	39,4	38,4	18,64	18,75	14,65	736	741	563
1988	40,4	40,5	38,6	19,48	19,60	15,42	789	795	596
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei									
1986	40,9	41,1	39,4	17,29	17,68	13,53	707	726	533
1987	40,6	40,8	39,0	18,10	18,51	14,03	734	756	547
1988	40,4	40,6	38,8	18,94	19,39	14,63	766	787	567
Mineralölverarbeitung									
1986	40,6	40,7	40,0	22,64	22,77	16,33	921	927	653
1987	40,4	40,4	39,7	23,53	23,68	16,72	952	957	666
1988	40,6	40,6	40,0	24,31	24,46	17,61	987	993	703
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)									
1986	40,6	40,7	39,8	18,18	19,06	14,13	738	777	563
1987	40,6	40,8	39,8	18,95	19,85	14,73	770	810	587
1988	40,9	41,1	39,9	19,67	20,57	15,33	804	844	612
Herstellung von Chemiefasern									
1986	40,7	40,8	40,2	17,94	18,30	14,55	733	748	586
1987	40,5	40,5	39,8	18,90	19,24	15,19	765	780	604
1988	40,7	40,8	39,8	19,50	19,84	15,67	793	810	624
Holzbearbeitung									
1986	42,2	42,4	39,7	15,08	15,31	12,53	637	651	497
1987	41,9	42,1	39,6	15,72	15,95	12,93	658	672	513
1988	41,8	42,0	39,7	16,39	16,64	13,48	687	701	536
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung									
1986	42,4	42,6	40,0	17,74	18,02	12,98	753	767	518
1987	42,8	43,0	40,1	18,74	19,04	13,56	802	818	544
1988	43,6	43,8	40,0	19,69	19,99	14,09	859	876	564
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest									
1986	40,8	41,1	39,9	16,79	17,51	13,85	685	720	551
1987	40,8	41,0	39,8	17,47	18,22	14,42	713	749	574
1988	41,1	41,4	39,9	18,17	18,90	14,96	748	783	598
Investitionsgüterindustrie									
1986	40,2	40,5	38,8	17,44	18,26	13,88	701	739	539
1987	39,7	40,0	38,5	18,21	19,04	14,52	724	762	559
1988	39,4	39,6	38,1	19,09	19,94	15,20	752	790	578
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)									
1986	42,0	42,0	39,5	18,32	18,43	13,62	771	775	540
1987	41,4	41,5	39,4	19,01	19,10	14,20	790	795	561
1988	41,1	41,1	38,9	19,75	19,84	14,86	813	817	577
Maschinenbau, Lokomotivbau									
1986	40,9	41,1	38,9	17,86	18,14	13,97	732	745	543
1987	40,2	40,3	38,6	18,60	18,89	14,52	749	762	561
1988	39,9	40,0	38,2	19,50	19,78	15,21	779	793	580
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.									
1986	39,7	39,8	38,8	19,32	19,73	16,19	767	785	628
1987	39,4	39,5	38,6	20,20	20,63	16,91	798	817	652
1988	39,0	39,0	38,2	21,10	21,56	17,58	821	841	671
Schiffbau									
1986	40,0	40,0	37,9	18,54	18,56	14,78	740	740	555
1987	39,5	39,5	38,0	19,32	19,34	15,74	772	773	605
1988	41,0	41,0	39,0	20,29	20,29	16,56	836	838	647
Luft- und Raumfahrzeugbau									
1986	39,9	40,0	38,8	18,97	19,32	14,68	756	771	570
1987	39,7	39,8	38,7	20,02	20,38	15,57	796	813	604
1988	39,4	39,5	38,3	20,55	20,85	16,29	807	822	622
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt									
1986	39,5	40,0	38,7	15,80	17,32	13,45	624	692	520
1987	39,2	39,6	38,4	16,53	18,05	14,08	647	716	540
1988	38,8	39,2	38,0	17,37	18,97	14,76	673	744	561
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.									
1986	39,4	39,8	38,7	15,55	17,00	13,51	613	677	523
1987	38,7	39,1	38,2	16,23	17,71	14,12	628	692	540
1988	38,2	38,5	37,8	17,07	18,60	14,88	652	715	562

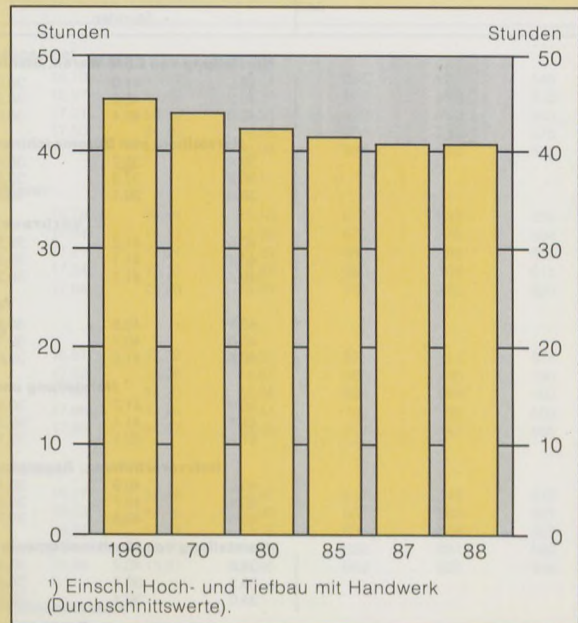
*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

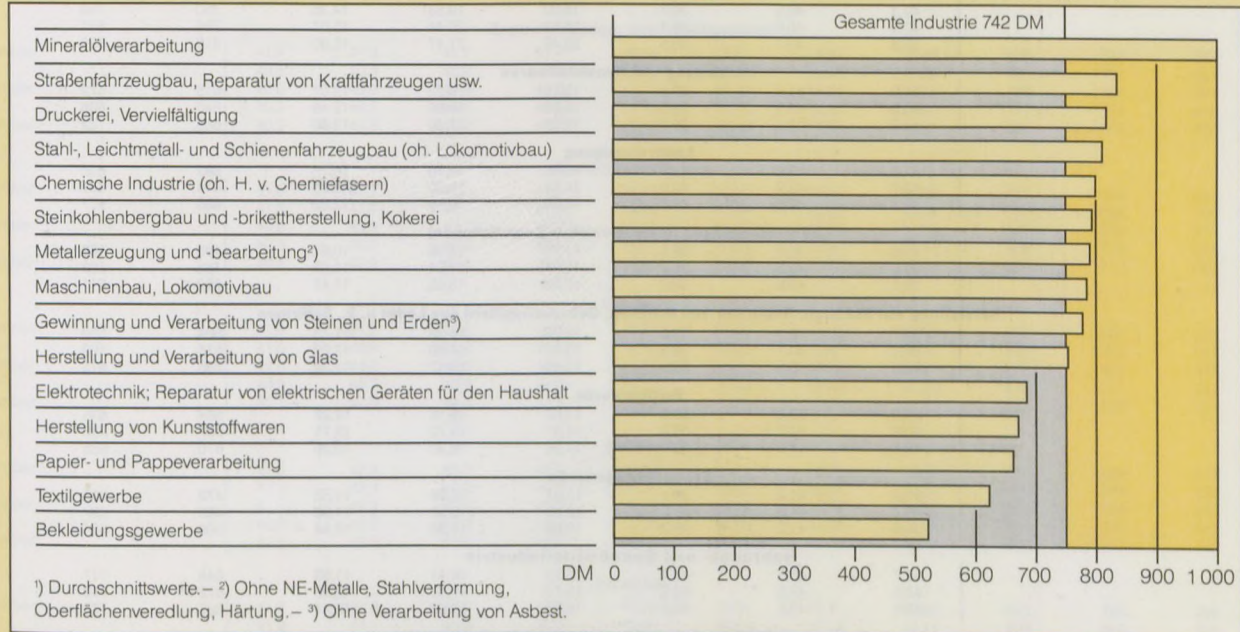
Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie¹⁾



Wochenarbeitszeit der Arbeiter in der Industrie¹⁾



Bruttowochenverdienste der Arbeiter 1988 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen¹⁾



22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung									
1986	40,5	41,0	39,0	15,86	16,64	12,89	643	682	503
1987	40,2	40,6	38,9	16,48	17,27	13,44	663	702	524
1988	40,0	40,4	38,5	17,26	18,08	14,09	690	730	540
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.									
1986	39,4	39,7	38,9	16,33	17,60	14,40	643	698	560
1987	36,9	37,5	35,9	17,10	18,37	15,06	635	694	545
1988	38,8	39,1	38,3	18,07	19,27	15,97	700	753	612
Verbrauchsgüterindustrie									
1986	40,5	41,2	39,5	14,81	16,55	12,06	600	682	476
1987	40,4	41,1	39,3	15,45	17,22	12,54	625	708	491
1988	40,4	41,1	39,3	16,13	17,92	13,05	651	738	512
Feinkeramik									
1986	40,1	40,8	39,3	13,79	15,01	12,19	554	612	480
1987	40,0	40,7	39,1	14,28	15,53	12,64	573	633	494
1988	40,6	41,5	39,6	14,76	16,06	13,05	600	667	515
Herstellung und Verarbeitung von Glas									
1986	40,9	41,2	39,5	16,38	17,13	12,19	671	707	481
1987	41,1	41,4	39,3	17,12	17,87	12,68	705	740	500
1988	41,8	42,1	39,7	17,89	18,63	13,19	748	785	525
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.									
1986	40,6	40,9	39,4	15,93	16,59	12,96	648	680	510
1987	40,4	40,7	39,2	16,42	17,10	13,36	664	697	525
1988	40,5	40,8	39,2	17,04	17,72	13,94	691	724	548
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.									
1986	39,8	40,2	39,3	13,99	15,81	12,09	557	636	475
1987	39,3	39,7	38,8	14,64	16,48	12,56	576	655	489
1988	39,0	39,4	38,6	15,32	17,13	13,23	597	674	510
Papier- und Pappeverarbeitung									
1986	41,2	41,9	39,9	14,60	16,02	11,61	602	670	463
1987	40,6	41,2	39,2	15,45	16,90	12,27	628	697	480
1988	40,6	41,3	39,1	16,13	17,63	12,79	655	728	500
Druckerei, Vervielfältigung									
1986	40,3	40,5	39,1	18,63	19,53*	14,36	750	792	562
1987	40,3	40,6	39,1	19,51	20,44	15,07	786	831	589
1988	39,8	40,1	38,6	20,49	21,47	15,90	816	859	615
Herstellung von Kunststoffwaren									
1986	41,0	41,5	39,6	15,10	16,22	12,07	618	672	479
1987	40,8	41,3	39,5	15,68	16,86	12,46	640	698	493
1988	40,9	41,4	39,6	16,28	17,46	13,00	665	722	515
Ledererzeugung									
1986	42,3	43,0	40,5	13,98	14,70	11,75	592	632	476
1987	42,1	42,9	40,0	14,54	15,30	12,22	614	657	492
1988	42,1	42,8	39,8	15,03	15,78	12,62	633	677	503
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)									
1986	39,8	40,5	39,5	11,77	14,06	10,61	468	569	419
1987	39,6	40,5	39,2	12,24	14,54	11,05	485	589	433
1988	39,7	40,6	39,2	12,68	15,05	11,41	502	611	447
Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen									
1986	39,7	40,3	39,3	12,70	14,39	11,73	504	580	462
1987	39,3	40,1	38,8	13,10	14,80	12,07	515	593	466
1988	39,8	40,5	39,3	13,46	15,17	12,39	535	615	486
Textilgewerbe									
1986	40,9	42,0	39,6	13,82	15,15	12,22	564	635	484
1987	40,8	41,8	39,5	14,37	15,72	12,71	587	658	501
1988	40,8	41,9	39,4	14,96	16,30	13,20	610	683	520
Bekleidungs-gewerbe									
1986	39,6	41,0	39,4	11,97	14,99	11,53	473	616	454
1987	39,4	41,0	39,2	12,43	15,52	11,98	489	637	470
1988	39,5	41,0	39,3	12,88	15,98	12,44	509	654	489
Nahrungs- und Genußmittelindustrie									
1986	42,7	43,6	40,4	15,13	16,41	11,59	648	717	470
1987	42,6	43,5	40,3	15,73	17,03	12,02	672	742	483
1988	42,6	43,5	40,2	16,32	17,68	12,44	697	772	502
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteiltbau im Hochbau)¹⁾									
1986	40,6	40,6	-	17,18	17,18	-	701	701	-
1987	40,8	40,8	-	17,65	17,65	-	723	723	-
1988	40,5	40,5	-	18,29	18,29	-	746	746	-

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Einschl. Handwerk.

22.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk *)

Monat	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter
	Stunden				DM							
Gewerbebezüge insgesamt												
1986 November	41,2	41,1	40,9	41,9	15,93	16,70	13,41	14,24	656	687	549	597
1987 Mai	40,8	40,8	40,7	41,5	16,21	16,97	13,67	14,39	662	692	556	598
November	40,9	40,9	40,7	41,5	16,40	17,21	13,88	14,56	670	703	565	604
1988 Mai	40,6	40,6	40,5	41,4	16,73	17,50	14,20	14,88	680	710	575	616
November	40,7	40,6	40,5	41,6	16,91	17,72	14,37	15,03	688	720	582	625
Maler und Lackierer												
1986 November	40,7	40,7	40,3	41,1	16,47	16,79	14,44	15,16	671	683	582	624
1987 Mai	40,6	40,5	40,4	41,8	16,66	16,94	14,71	14,93	676	686	594	624
November	40,6	40,6	40,4	41,7	16,89	17,21	14,91	15,29	686	699	602	637
1988 Mai	40,6	40,5	40,7	41,7	17,05	17,34	15,12	15,57	693	703	615	649
November	40,5	40,4	40,6	41,6	17,33	17,64	15,29	15,74	701	713	620	655
Schlosser												
1986 November	42,2	42,3	41,9	42,3	15,97	16,81	13,69	14,52	675	711	574	615
1987 Mai	41,5	41,6	41,4	41,7	16,51	17,32	14,26	14,87	686	720	590	620
November	41,8	41,8	41,7	42,0	16,61	17,46	14,20	15,08	694	729	592	633
1988 Mai	41,4	41,4	41,3	41,4	17,03	17,86	14,65	15,44	705	739	605	639
November	41,6	41,6	41,3	41,8	17,09	17,96	14,67	15,45	711	747	606	645
Kraftfahrzeugmechaniker												
1986 November	39,9	39,9	39,8	40,6	15,47	16,27	12,88	13,67	617	649	513	555
1987 Mai	39,9	39,8	39,6	40,6	15,83	16,63	13,16	13,90	631	662	521	564
November	39,7	39,7	39,5	40,4	15,96	16,84	13,34	14,15	634	668	527	572
1988 Mai	39,7	39,6	39,5	40,3	16,39	17,19	13,70	14,43	650	681	542	581
November	39,6	39,6	39,4	40,2	16,51	17,36	13,81	14,65	654	687	544	589
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure												
1986 November	40,7	40,7	40,6	40,9	16,77	17,51	14,07	14,93	683	713	571	611
1987 Mai	40,1	40,1	40,1	40,3	17,10	17,89	14,27	15,10	686	718	572	608
November	40,4	40,5	40,3	40,6	17,35	18,12	14,67	15,37	702	733	591	624
1988 Mai	39,9	39,9	39,8	40,3	17,65	18,43	14,88	15,73	705	736	592	633
November	40,0	40,0	39,7	40,5	17,92	18,71	15,15	15,89	716	748	602	643
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer												
1986 November	41,2	41,3	41,1	41,4	16,94	17,81	14,37	15,09	699	735	591	624
1987 Mai	40,5	40,5	40,2	40,7	17,18	18,05	14,45	15,09	695	731	581	614
November	40,9	40,9	40,6	41,0	17,49	18,45	14,81	15,45	715	755	601	633
1988 Mai	40,2	40,2	40,1	40,5	17,83	18,76	15,20	15,48	717	754	610	626
November	40,5	40,5	40,2	40,7	18,14	19,08	15,52	15,86	734	774	625	645
Elektroinstallateure												
1986 November	41,6	41,7	41,2	41,5	15,80	16,50	13,42	14,66	657	688	553	608
1987 Mai	41,0	41,1	40,7	41,0	16,02	16,76	13,72	15,02	657	688	558	616
November	40,8	40,9	40,7	40,7	16,35	17,07	14,05	15,11	668	698	572	615
1988 Mai	40,3	40,2	40,3	40,5	16,61	17,39	14,24	15,43	669	700	574	624
November	40,4	40,5	40,1	39,9	16,86	17,60	14,46	15,64	680	712	580	624
Tischler												
1986 November	41,4	41,2	41,2	42,9	15,87	16,61	13,55	14,68	656	684	558	630
1987 Mai	41,0	40,9	41,0	41,6	16,19	16,86	13,82	14,82	664	690	567	617
November	41,0	41,0	41,0	41,0	16,23	17,01	13,86	14,82	665	697	568	607
1988 Mai	40,8	40,7	40,7	41,5	16,77	17,45	14,36	15,51	684	711	584	644
November	41,1	40,9	40,9	42,3	16,89	17,65	14,51	15,59	693	722	594	660
Bäcker												
1986 November	42,3	42,4	41,7	42,6	14,66	15,77	12,31	13,02	620	669	513	555
1987 Mai	42,3	42,3	42,0	42,8	14,86	15,93	12,52	13,24	629	674	526	567
November	42,3	42,4	41,7	42,7	15,03	16,14	12,77	13,37	636	685	533	571
1988 Mai	42,2	42,2	41,6	42,6	15,28	16,38	13,03	13,58	644	692	542	579
November	42,1	42,3	41,5	42,4	15,36	16,47	13,14	13,74	647	697	545	583
Fleischer												
1986 November	41,2	41,0	40,9	42,3	15,08	16,31	12,12	12,90	621	669	496	546
1987 Mai	41,2	41,1	40,9	42,3	15,34	16,55	12,34	13,14	633	680	505	556
November	41,3	41,2	40,9	42,5	15,45	16,70	12,52	13,22	638	687	512	561
1988 Mai	41,3	41,1	41,0	42,5	15,69	16,92	12,74	13,43	648	695	522	571
November	41,3	41,2	40,9	42,6	15,81	17,07	12,89	13,60	653	703	527	579

*) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965).

22.5 Durchschnittliche Brutto-Verdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte *)

Arbeitergruppe	September 1985		September 1986 ¹⁾		September 1987		September 1988	
	Brutto- verdienst ²⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- verdienst ²⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- verdienst ²⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- verdienst ²⁾	Bezahlte Stunden
	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl
Arbeiter im Stundenlohn								
Qualifizierte Arbeiter	13,87	215,4	14,19	204,4	14,44	208,9	14,73	196,7
Landarbeiter	12,62	213,8	13,40	212,3	14,01	218,4	14,06	201,3
Nichtqualifizierte Arbeiter	10,82	200,7	11,99	193,1	12,38	196,8	12,88	191,7

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, das Saarland und Berlin. — 1985 in Betrieben mit 50 ha, ab 1986 mit 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und mehr.

¹⁾ Aufgrund einer Umstellung der Berichtsgrundlage und methodischer Änderungen ist ein Vergleich der Angaben ab 1986 mit denen der Vorjahre nur bedingt möglich.

²⁾ Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

22.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel *)

1980 = 100

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe				Investitionsgüterindustrie			
1975	73,2	73,3	72,9	1984	117,7	117,6	118,3
1976	77,9	78,0	77,7	1985	122,8	122,9	122,6
1977	83,2	83,3	83,2	1986	126,8	127,0	126,2
1978	88,0	88,0	88,2	1987	131,8	131,9	131,2
1979	93,4	93,4	93,5	1988	136,9	137,1	136,2
1980	100	100	100	Verbrauchsgüterindustrie			
1981	105,0	104,9	105,3	1984	117,9	117,5	119,0
1982	110,1	109,9	110,6	1985	121,9	121,6	122,8
1983	113,7	113,4	114,3	1986	125,8	125,5	126,7
1984	117,4	117,2	118,1	1987	130,4	130,0	131,7
1985	121,9	121,8	122,3	1988	135,1	134,8	136,4
1986	126,0	126,0	126,2	Nahrungs- und Genussmittelindustrie			
1987	130,6	130,5	130,7	1984	119,0	118,7	119,8
1988	135,2	135,2	135,3	1985	122,6	122,4	123,2
Industrie¹⁾				1986	126,8	126,5	127,6
1984	117,6	117,4	118,6	1987	131,4	131,2	132,0
1985	122,2	122,1	122,7	1988	135,8	135,7	136,3
1986	126,4	126,3	126,7	Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau)²⁾			
1987	131,1	130,9	131,6	1984	116,1	115,9	117,6
1988	135,9	135,7	136,3	1985	117,9	117,7	119,6
darunter:				1986	122,4	122,1	125,1
Bergbau				1987	125,9	125,5	129,5
1984	114,6	114,4	117,6	1988	129,6	129,2	132,8
1985	120,2	120,2	121,6	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			
1986	123,4	123,3	124,8	1984	117,0	116,5	117,7
1987	127,2	127,1	128,0	1985	121,2	120,7	121,9
1988	129,0	128,7	133,7	1986	125,3	125,0	125,6
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie				1987	129,6	129,4	129,9
1984	117,8	117,5	118,8	1988	134,0	133,8	134,3
1985	122,7	122,5	123,4				
1986	127,2	127,0	127,9				
1987	131,8	131,6	133,0				
1988	136,8	136,5	137,9				

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

¹⁾ Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

²⁾ Einschl. Handwerk.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1988**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . .	4 357	5 649	3 943	2 854	2 474	5 005	5 888	4 494	3 509	2 751
Industrie ¹⁾	4 971	6 074	4 275	3 163	2 671	5 106	5 950	4 566	3 634	2 963
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 513	5 927	4 176	3 152	2 776	5 022	5 984	4 568	3 337	2 933
Bergbau	4 956	5 664	4 029	3 503	3 659	5 551	6 391	4 853	4 195	3 754
Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokerei	4 970	5 542	3 723	3 486	(2 811)	5 598	6 357	4 884	4 290	3 847
Braunkohlenbergbau und -briketterstellung	4 753	5 958	4 426	4 033	3 747	5 288	6 216	4 901	3 707	/
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen	4 446	4 896	(3 337)	/	-	4 633	5 162	4 028	(3 419)	/
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	4 842	5 756	4 092	(2 895)	/	5 141	6 284	4 695	4 038	/
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	5 402	6 707	4 339	3 356	/	5 959	7 043	4 819	3 515	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	5 128	6 143	4 407	3 269	2 844	5 169	6 137	4 679	3 751	3 182
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	4 626	5 701	4 211	3 261	2 652	4 794	5 631	4 436	3 596	2 954
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	4 713	5 247	3 737	2 948	2 798	5 020	5 429	4 415	3 370	(3 335)
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	4 956	5 935	4 218	3 095	(2 652)	5 012	5 821	4 561	3 685	(3 575)
Mineralölverarbeitung	6 491	7 426	5 005	3 754	3 664	6 316	7 456	5 409	4 322	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	5 301	6 495	4 566	3 386	2 988	5 251	6 566	4 752	3 796	3 269
H. v. Chemiefasern	5 306	6 924	4 268	3 299	/	5 182	6 782	4 640	3 610	/
Holzbearbeitung	4 410	5 755	4 002	2 912	2 331	4 374	5 194	4 118	3 514	/
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	5 146	6 156	4 297	3 021	(2 546)	5 632	6 523	5 312	4 047	(3 499)
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	4 892	6 115	4 254	3 252	2 545	4 922	5 835	4 462	3 602	/
Investitionsgüterindustrie	5 228	6 206	4 308	3 148	2 594	5 183	5 945	4 568	3 579	2 812
darunter:										
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	4 893	5 685	4 023	3 104	(2 729)	5 228	5 755	4 599	3 411	(2 460)
Maschinenbau, Lokomotivbau	4 959	5 924	4 231	3 094	2 567	5 060	5 798	4 525	3 600	2 830
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	5 555	6 721	4 549	3 367	2 548	5 603	6 439	4 901	3 780	3 125
Schiffbau	4 419	5 556	4 077	3 056	/	4 910	5 907	4 463	3 605	-
Luft- und Raumfahrzeugbau	5 530	6 392	4 293	3 013	/	5 413	6 198	4 524	3 528	/
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	5 220	6 070	4 206	3 127	2 618	5 220	5 939	4 460	3 474	2 738
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	4 907	6 019	4 360	3 101	2 784	4 689	5 589	4 359	3 544	3 089
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	4 793	5 784	4 246	3 070	2 592	4 685	5 431	4 354	3 625	2 961
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	6 505	7 249	4 679	3 493	(2 440)	5 238	5 919	4 918	3 728	(2 356)
Verbrauchsgüterindustrie	4 587	5 784	4 247	3 054	2 431	4 546	5 466	4 306	3 577	2 985
darunter:										
Feinkeramik	4 197	5 745	3 870	2 699	/	4 042	5 139	3 863	3 107	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas	4 452	5 760	3 998	2 976	2 376	4 741	5 714	4 338	3 503	(2 542)
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	4 392	5 745	4 115	3 090	2 474	4 411	5 177	4 210	3 477	3 032
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	4 573	5 946	4 083	3 177	(2 336)	4 334	5 299	4 227	3 448	(3 191)
Papier- und Pappeverarbeitung	4 670	5 745	4 250	3 078	2 390	4 649	5 478	4 352	3 620	3 169
Druckerei, Vervielfältigung	4 808	5 803	4 531	3 274	2 538	4 985	5 781	4 712	4 032	(2 978)
H. v. Kunststoffwaren	4 809	6 074	4 343	3 114	2 431	4 676	5 671	4 395	3 609	3 202
Lederherzeugung	4 409	5 374	4 205	(2 929)	/	4 492	5 097	4 398	3 898	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	4 133	5 279	3 898	2 558	(2 159)	3 827	4 638	3 693	3 161	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	4 255	5 291	4 046	2 720	(2 075)	3 969	4 831	3 738	3 331	(2 420)
Textilgewerbe	4 477	5 687	4 154	2 998	2 480	4 270	5 307	4 101	3 625	3 115
Bekleidungsindustrie	4 360	5 686	3 973	2 864	2 338	4 174	4 976	3 803	3 226	2 432
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	4 504	5 851	4 122	3 221	2 749	4 752	5 579	4 425	3 609	3 125
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau ³⁾)	4 535	5 409	4 000	2 901	2 087	5 074	5 904	4 619	3 505	2 988
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 969	5 253	3 742	2 752	2 437	3 874	4 775	3 766	2 974	2 350
darunter:										
Großhandel	3 984	5 446	3 923	2 806	2 350	4 138	5 308	3 995	3 016	2 420
Einzelhandel	3 467	4 734	3 570	2 632	2 041	3 488	4 072	3 434	2 918	2 343
Kreditinstitute	4 226	5 368	3 674	2 889	2 928	4 312	5 587	3 927	3 519	(3 008)
Versicherungsgewerbe	4 497	5 332	3 713	3 061	2 815	4 795	5 194	4 398	/	-
Weibliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . .	2 958	4 571	3 380	2 462	2 128	3 415	5 215	3 687	2 839	2 380
Industrie ¹⁾	3 343	4 924	3 664	2 777	2 281	3 502	5 256	3 778	2 917	2 458
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 406	5 126	3 669	2 934	2 577	3 451	4 985	3 658	2 935	2 569

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1988**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe				insgesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Weibliche Angestellte										
Bergbau	3 589	4 450	3 613	2 874	2 857	3 802	5 345	4 056	3 180	/
dar. Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	3 538	4 370	3 372	2 730	2 252	3 548	(5 175)	4 008	3 106	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	3 599	5 036	3 867	2 858	2 409	3 811	5 897	4 043	3 052	2 597
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	3 186	4 521	3 479	2 717	2 215	3 251	(4 439)	3 650	2 751	(2 420)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	3 223	4 411	3 295	2 582	2 458	3 385	4 369	3 347	2 778	/
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	3 335	4 796	3 643	2 843	2 384	3 494	5 278	3 633	2 921	(2 681)
Mineralölverarbeitung	4 476	6 162	4 449	3 541	3 291	4 134	(6 489)	4 247	3 229	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	3 773	5 336	4 020	2 956	2 512	3 870	6 145	4 098	3 085	2 602
H. v. Chemiefasern	3 665	5 609	4 059	2 916	(1 799)	3 661	(5 439)	3 980	3 028	/
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperzeugung	3 446	5 116	3 748	2 754	2 365	3 396	(5 526)	3 716	2 863	/
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	3 398	4 766	3 697	2 841	2 271	3 458	5 179	3 694	2 920	(2 462)
Investitionsgüterindustrie	3 396	5 015	3 700	2 819	2 279	3 458	5 165	3 774	2 903	2 448
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	3 272	4 651	3 477	2 662	2 169	3 208	4 679	3 559	2 701	(2 334)
Maschinenbau, Lokomotivbau	3 260	4 831	3 593	2 769	2 245	3 140	4 937	3 513	2 833	2 434
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	3 724	5 614	4 029	3 058	2 373	3 903	5 600	4 174	3 206	2 791
Schiffbau	3 031	4 901	3 437	2 480	/	2 781	/	3 414	2 465	-
Luft- und Raumfahrzeugbau	3 617	5 440	3 845	2 873	2 307	3 730	5 425	3 950	2 971	/
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	3 453	4 978	3 680	2 826	2 372	3 642	5 169	3 802	2 933	2 437
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	3 240	4 833	3 638	2 816	2 236	3 212	4 869	3 582	2 878	2 389
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	3 095	4 686	3 440	2 703	2 219	3 032	4 678	3 436	2 790	2 303
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	3 993	5 903	4 005	2 990	2 359	4 017	5 554	4 324	3 221	(2 324)
Verbrauchsgüterindustrie	2 991	4 551	3 380	2 626	2 244	3 231	4 564	3 442	2 813	2 364
darunter:										
Feinkeramik	2 884	4 666	3 419	2 601	2 259	3 138	(4 687)	3 391	2 679	(2 105)
Herstellung und Verarbeitung von Glas	3 068	4 572	3 465	2 702	2 174	2 931	(4 763)	3 354	2 607	(1 939)
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	2 767	4 108	3 211	2 536	2 141	3 017	(4 185)	3 450	2 662	2 300
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	2 936	4 649	3 412	2 668	2 176	3 099	(4 370)	3 622	2 842	(2 400)
Papier- und Papperverarbeitung	3 010	4 754	3 268	2 586	2 289	3 138	4 421	3 447	2 696	2 543
Druckerei, Vervielfältigung	3 235	4 722	3 515	2 748	2 346	3 475	4 579	3 732	3 059	2 205
H. v. Kunststoffwaren	3 072	4 674	3 475	2 686	2 173	3 113	4 807	3 559	2 818	2 313
Ledererzeugung	2 850	(3 474)	3 254	2 569	(2 100)	(2 936)	/	/	(2 849)	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	2 645	3 950	2 933	2 254	2 025	2 532	(3 106)	2 949	2 300	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	2 633	4 292	3 034	2 243	1 940	3 055	(3 765)	3 152	2 852	(2 288)
Textilgewerbe	2 965	4 650	3 430	2 657	2 389	3 244	5 057	3 535	2 842	2 474
Bekleidungsgerbe	2 854	4 321	3 236	2 521	2 145	3 295	4 509	3 328	2 771	2 345
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	3 182	4 782	3 468	2 714	2 363	3 139	4 752	3 373	2 741	2 570
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau*)	3 037	4 529	3 444	2 484	1 862	3 303	5 063	3 691	2 604	(2 297)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 758	4 325	3 200	2 322	2 081	2 609	4 794	2 742	2 167	1 920
darunter:										
Großhandel	2 758	4 408	3 218	2 396	2 107	2 714	(5 216)	3 165	2 253	(2 014)
Einzelhandel	2 341	3 865	2 739	2 155	1 829	2 538	(4 689)	2 536	2 099	/
Kreditinstitute	3 260	4 713	3 400	2 755	2 550	3 714	(4 645)	(3 555)	/	/
Versicherungsgewerbe	3 494	4 612	3 496	2 964	2 598	(3 588)	/	/	/	/

22.7.2 Nach Ländern 1988

DM

Land	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Schleswig-Holstein	3 628	4 258	2 729	3 305	3 986	2 708	4 631
Hamburg	4 299	4 866	3 436	4 130	4 766	3 435	5 073
Niedersachsen	3 782	4 405	2 774	3 423	4 081	2 744	4 908
Bremen	4 046	4 642	2 932	3 591	4 254	2 912	5 067
Nordrhein-Westfalen	4 057	4 661	2 978	3 703	4 408	2 958	4 974
Hessen	4 112	4 654	3 164	3 803	4 428	3 135	4 951
Rheinland-Pfalz	4 039	4 665	2 883	3 545	4 285	2 826	5 026
Baden-Württemberg	4 201	4 849	3 038	3 721	4 509	2 994	5 152
Bayern	3 920	4 579	2 912	3 522	4 246	2 875	4 968
Saarland	3 955	4 575	2 805	3 493	4 158	2 795	5 085
Berlin (West)	4 056	4 668	3 229	3 703	4 348	3 195	5 043
Bundesgebiet	4 035	4 654	2 989	3 652	4 357	2 958	5 005

Fußnoten siehe S. 489.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1986	3 740	4 322	2 764	3 384	4 045	2 738	4 653
1987	3 884	4 485	2 875	3 516	4 196	2 845	4 826
1988	4 035	4 654	2 989	3 652	4 357	2 958	5 005
Industrie¹⁾							
1986	4 274	4 690	3 108	3 876	4 582	3 087	4 747
1987	4 439	4 868	3 238	4 032	4 762	3 216	4 923
1988	4 615	5 061	3 368	4 204	4 971	3 343	5 106
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung							
1986	4 194	4 487	3 200	3 788	4 157	3 194	4 716
1987	4 347	4 656	3 305	3 942	4 344	3 298	4 877
1988	4 488	4 806	3 412	4 093	4 513	3 406	5 022
Bergbau							
1986	4 872	5 115	3 307	4 171	4 638	3 286	5 291
1987	5 063	5 312	3 429	4 349	4 847	3 409	5 481
1988	5 164	5 395	3 611	4 490	4 956	3 589	5 551
Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerei							
1986	4 961	5 204	3 240	4 187	4 675	3 237	5 389
1987	5 155	5 404	3 352	4 369	4 895	3 349	5 579
1988	5 214	5 439	3 540	4 491	4 970	3 538	5 598
Braunkohlenbergbau und -briketherstellung							
1986	4 597	4 781	3 455	4 114	4 417	3 425	4 948
1987	4 767	4 954	3 630	4 281	4 582	3 603	5 125
1988	4 931	5 119	3 778	4 449	4 753	3 752	5 288
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen							
1986	4 087	4 327	2 914	3 676	4 096	2 909	4 440
1987	4 225	4 475	3 054	3 841	4 358	3 039	4 522
1988	4 338	4 579	3 145	3 913	4 446	3 093	4 633
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen							
1986	4 555	4 744	3 508	4 184	4 579	3 504	4 805
1987	4 673	4 862	3 632	4 274	4 658	3 621	4 937
1988	4 856	5 065	3 745	4 422	4 842	3 743	5 141
Übriger Bergbau²⁾, Torfgewinnung							
1986	5 007	5 362	3 416	4 241	4 919	3 340	5 511
1987	5 224	5 594	3 543	4 464	5 205	3 460	5 726
1988	5 439	5 819	3 739	4 661	5 402	3 654	5 959
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie							
1986	4 374	4 779	3 351	4 091	4 735	3 314	4 806
1987	4 537	4 958	3 494	4 249	4 919	3 453	4 982
1988	4 714	5 155	3 643	4 427	5 128	3 599	5 169
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)							
1986	4 033	4 366	2 952	3 752	4 269	2 945	4 446
1987	4 166	4 519	3 061	3 876	4 422	3 055	4 596
1988	4 347	4 719	3 190	4 046	4 626	3 186	4 794
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)							
1986	4 221	4 574	2 983	3 796	4 375	2 977	4 694
1987	4 372	4 734	3 113	3 956	4 560	3 106	4 840
1988	4 528	4 903	3 235	4 094	4 713	3 223	5 020
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei							
1986	4 242	4 651	3 102	3 837	4 607	3 081	4 671
1987	4 409	4 823	3 245	3 991	4 769	3 228	4 847
1988	4 562	4 995	3 355	4 131	4 956	3 335	5 012
Mineralölverarbeitung							
1986	5 494	5 902	4 107	5 364	6 009	4 140	5 791
1987	5 783	6 219	4 311	5 638	6 341	4 339	6 098
1988	5 960	6 405	4 444	5 803	6 491	4 476	6 316
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)							
1986	4 444	4 891	3 500	4 219	4 901	3 476	4 885
1987	4 606	5 067	3 645	4 372	5 076	3 620	5 062
1988	4 788	5 270	3 800	4 560	5 301	3 773	5 251
Herstellung von Chemiefasern							
1986	4 513	4 890	3 425	4 267	5 068	3 429	4 818
1987	4 685	5 080	3 554	4 420	5 244	3 558	5 016
1988	4 812	5 216	3 665	4 484	5 306	3 665	5 182

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Holzbearbeitung							
1986	3 666	4 066	2 544	3 430	4 036	2 545	4 094
1987	3 803	4 218	2 640	3 569	4 205	2 643	4 232
1988	3 947	4 393	2 720	3 712	4 410	2 720	4 374
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung							
1986	4 580	5 068	3 184	4 068	4 769	3 186	5 267
1987	4 762	5 266	3 311	4 230	4 962	3 312	5 469
1988	4 926	5 438	3 442	4 391	5 146	3 446	5 632
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest							
1986	4 192	4 542	3 136	3 899	4 487	3 132	4 577
1987	4 357	4 728	3 254	4 056	4 687	3 251	4 755
1988	4 532	4 911	3 403	4 234	4 892	3 398	4 922
Investitionsgüterindustrie							
1986	4 397	4 798	3 131	3 962	4 786	3 125	4 803
1987	4 572	4 984	3 269	4 127	4 979	3 260	4 987
1988	4 771	5 197	3 405	4 327	5 228	3 396	5 183
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)							
1986	4 432	4 801	3 042	3 826	4 559	3 055	4 876
1987	4 582	4 970	3 150	3 954	4 706	3 164	5 052
1988	4 742	5 147	3 261	4 099	4 893	3 272	5 228
Maschinenbau, Lokomotivbau							
1986	4 283	4 684	2 996	3 780	4 585	3 017	4 717
1987	4 439	4 852	3 112	3 925	4 766	3 133	4 878
1988	4 610	5 036	3 240	4 081	4 959	3 260	5 060
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.							
1986	4 742	5 110	3 382	4 247	4 999	3 368	5 154
1987	4 937	5 303	3 541	4 437	5 199	3 523	5 345
1988	5 216	5 589	3 745	4 744	5 555	3 724	5 603
Schiffbau							
1986	4 064	4 327	2 763	3 404	4 008	2 802	4 390
1987	4 323	4 622	2 877	3 575	4 238	2 933	4 697
1988	4 507	4 829	2 984	3 711	4 419	3 031	4 910
Luft- und Raumfahrzeugbau							
1986	4 688	4 998	3 335	4 244	5 097	3 315	4 975
1987	4 924	5 249	3 515	4 480	5 359	3 488	5 219
1988	5 102	5 437	3 643	4 648	5 530	3 617	5 413
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt							
1986	4 424	4 825	3 200	3 983	4 818	3 175	4 827
1987	4 607	5 017	3 351	4 157	5 013	3 323	5 020
1988	4 798	5 220	3 488	4 327	5 220	3 453	5 220
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.							
1986	4 004	4 425	3 001	3 657	4 568	2 999	4 377
1987	4 186	4 620	3 143	3 824	4 765	3 143	4 570
1988	4 305	4 744	3 236	3 956	4 907	3 240	4 689
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung							
1986	3 943	4 401	2 871	3 650	4 433	2 877	4 382
1987	4 089	4 567	2 984	3 790	4 617	2 990	4 535
1988	4 231	4 726	3 089	3 924	4 793	3 095	4 685
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.							
1986	4 975	5 322	3 665	5 107	5 866	3 655	4 948
1987	5 147	5 495	3 822	5 269	6 020	3 812	5 129
1988	5 450	5 812	3 998	5 731	6 505	3 993	5 238
Verbrauchsgüterindustrie							
1986	3 736	4 243	2 807	3 503	4 268	2 773	4 223
1987	3 879	4 403	2 923	3 641	4 430	2 885	4 382
1988	4 018	4 565	3 031	3 769	4 587	2 991	4 546
Feinkeramik							
1986	3 448	3 814	2 702	3 246	3 899	2 670	3 761
1987	3 587	3 961	2 820	3 382	4 036	2 788	3 913
1988	3 708	4 101	2 916	3 500	4 197	2 884	4 042
Herstellung und Verarbeitung von Glas							
1986	3 845	4 258	2 814	3 504	4 116	2 823	4 351
1987	4 017	4 452	2 937	3 654	4 304	2 944	4 548
1988	4 173	4 626	3 054	3 790	4 452	3 068	4 741
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.							
1986	3 663	4 127	2 613	3 409	4 124	2 597	4 131
1987	3 773	4 245	2 701	3 504	4 227	2 687	4 260
1988	3 894	4 402	2 782	3 614	4 392	2 767	4 411

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.							
1986	3 509	4 139	2 749	3 328	4 218	2 727	4 063
1987	3 657	4 310	2 868	3 470	4 418	2 843	4 215
1988	3 766	4 448	2 957	3 578	4 573	2 936	4 334
Papier- und Pappeverarbeitung							
1986	3 818	4 321	2 782	3 623	4 320	2 771	4 323
1987	3 959	4 478	2 901	3 759	4 471	2 892	4 487
1988	4 119	4 661	3 019	3 917	4 670	3 010	4 649
Druckerei, Vervielfältigung							
1986	4 085	4 578	3 038	3 790	4 528	3 024	4 618
1987	4 239	4 752	3 153	3 938	4 694	3 132	4 801
1988	4 378	4 904	3 261	4 051	4 808	3 235	4 985
Herstellung von Kunststoffwaren							
1986	3 926	4 398	2 853	3 655	4 466	2 854	4 354
1987	4 078	4 567	2 967	3 798	4 654	2 967	4 511
1988	4 221	4 728	3 076	3 926	4 809	3 072	4 676
Ledererzeugung							
1986	3 792	4 159	2 730	3 397	4 040	2 702	4 218
1987	3 898	4 298	2 750	3 472	4 162	2 736	4 366
1988	4 055	4 464	2 862	3 679	4 409	2 850	4 492
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)							
1986	3 167	3 748	2 466	3 055	3 888	2 472	3 598
1987	3 266	3 856	2 552	3 156	3 981	2 566	3 719
1988	3 373	3 990	2 632	3 269	4 133	2 645	3 827
Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen							
1986	3 353	3 842	2 465	3 196	3 969	2 412	3 719
1987	3 457	3 952	2 575	3 295	4 061	2 531	3 845
1988	3 594	4 111	2 678	3 437	4 255	2 633	3 969
Textilgewerbe							
1986	3 613	4 054	2 790	3 401	4 161	2 729	3 989
1987	3 743	4 198	2 912	3 541	4 324	2 812	4 120
1988	3 874	4 350	3 021	3 670	4 477	2 965	4 270
Bekleidungs-gewerbe							
1986	3 328	3 970	2 790	3 192	4 047	2 639	3 896
1987	3 453	4 120	2 898	3 315	4 200	2 738	4 041
1988	3 572	4 267	3 015	3 436	4 360	2 854	4 174
Nahrungs- und Genußmittelindustrie							
1986	3 882	4 257	2 959	3 772	4 186	2 959	4 426
1987	4 016	4 414	3 063	3 905	4 340	3 065	4 587
1988	4 158	4 575	3 175	4 047	4 504	3 182	4 752
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau)¹⁾							
1986	4 277	4 680	2 862	3 479	4 287	2 847	4 781
1987	4 408	4 816	2 971	3 578	4 388	2 955	4 927
1988	4 534	4 965	3 056	3 677	4 535	3 037	5 074
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1986	3 127	3 697	2 557	3 102	3 702	2 557	3 656
1987	3 241	3 827	2 652	3 216	3 837	2 654	3 753
1988	3 359	3 960	2 754	3 336	3 969	2 758	3 874
darunter:							
Großhandel							
1986	3 403	3 792	2 591	3 339	3 760	2 589	3 962
1987	3 506	3 900	2 678	3 443	3 873	2 678	4 053
1988	3 603	4 009	2 755	3 543	3 984	2 758	4 138
Einzelhandel							
1986	2 568	3 225	2 172	2 530	3 225	2 169	3 223
1987	2 658	3 341	2 249	2 620	3 344	2 245	3 323
1988	2 770	3 470	2 344	2 728	3 467	2 341	3 488
Kreditinstitute							
1986	3 481	3 916	3 032	3 481	3 916	3 032	4 021
1987	3 623	4 074	3 151	3 620	4 074	3 150	4 148
1988	3 756	4 226	3 262	3 754	4 226	3 260	4 312
Versicherungsgewerbe							
1986	3 762	4 217	3 268	3 760	4 215	3 268	4 537
1987	3 898	4 365	3 391	3 897	4 365	3 391	4 673
1988	4 015	4 498	3 494	4 012	4 497	3 494	4 795

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

22.8 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1980 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt									
1979	100,0	100,0	100,0	93,9	93,8	94,2	93,9	93,8	94,2
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	100,0	100,0	100,0	105,5	105,5	105,4	105,5	105,5	105,4
1982	99,9	99,9	99,7	110,1	110,1	110,2	110,0	110,0	109,9
1983	99,9	99,9	99,7	113,9	113,9	114,0	113,8	113,8	113,7
1984	99,9	99,9	99,7	116,9	116,9	117,0	116,8	116,8	116,6
1985	98,7	98,7	98,7	121,7	121,6	121,8	120,1	120,0	120,2
1986	98,1	98,2	98,0	126,3	126,2	126,5	123,9	123,9	124,0
1987	97,9	98,0	97,8	131,3	131,3	131,7	128,6	128,6	128,8
1988	97,2	97,3	97,2	135,8	135,7	136,4	132,0	132,0	132,5
darunter:									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung									
1985	100,0	100,0	—	118,5	118,5	—	118,5	118,5	—
1986	100,0	100,0	—	122,8	122,8	—	122,8	122,8	—
1987	100,0	100,0	—	127,4	127,4	—	127,4	127,4	—
1988	100,0	100,0	—	130,6	130,6	—	130,6	130,6	—
Bergbau									
1985	99,8	99,8	—	123,0	123,0	—	122,8	122,8	—
1986	99,8	99,8	—	127,2	127,2	—	126,9	126,9	—
1987	99,8	99,8	—	130,8	130,8	—	130,5	130,5	—
1988	99,8	99,8	—	133,7	133,7	—	133,4	133,4	—
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe¹⁾									
1985	98,5	98,4	100,0	123,2	123,3	122,6	121,4	121,3	122,6
1986	98,2	98,1	100,0	127,5	127,5	127,5	125,2	125,1	127,5
1987	98,1	98,0	99,9	132,9	133,0	132,8	130,4	130,3	132,7
1988	97,6	97,4	99,9	137,5	137,5	137,1	134,1	133,9	137,0
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe²⁾									
1985	97,3	97,3	97,2	123,0	123,1	123,1	119,6	119,6	119,7
1986	96,4	96,4	96,3	127,3	127,3	127,4	122,7	122,7	122,7
1987	96,4	96,4	96,3	133,5	133,4	133,5	128,7	128,6	128,6
1988	94,6	94,6	94,5	138,8	138,7	139,2	131,4	131,3	131,5
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe									
1985	99,0	99,6	122,8	123,0	122,4	121,8	121,7	121,9	
1986	98,7	98,3	128,0	128,3	127,3	126,3	126,1	126,4	
1987	98,5	98,1	133,1	133,4	132,5	131,1	130,9	131,3	
1988	98,0	97,4	138,2	138,7	137,3	135,4	135,1	135,6	
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe									
1985	99,8	99,8	99,9	122,4	122,3	122,6	122,2	122,1	122,5
1986	99,8	99,8	99,9	126,6	126,5	126,8	126,3	126,2	126,7
1987	99,8	99,7	99,8	131,5	131,4	131,7	131,2	131,0	131,4
1988	99,8	99,7	99,8	136,0	135,9	136,2	135,7	135,5	135,9
Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei)									
1985	100,0	100,0	—	120,4	120,4	—	120,4	120,4	—
1986	100,0	100,0	—	125,0	125,0	—	125,0	125,0	—
1987	99,8	99,8	—	129,0	129,0	—	128,7	128,7	—
1988	99,7	99,7	—	133,6	133,6	—	133,2	133,2	—
Handel (ohne Handelsvermittlung)									
1985	100,0	99,9	100,0	122,0	121,9	122,3	121,9	121,8	122,2
1986	97,8	98,0	97,2	127,6	127,3	128,5	124,7	124,8	125,0
1987	96,4	96,5	96,3	133,3	133,2	133,7	128,5	128,6	128,8
1988	96,4	96,4	96,3	137,9	137,7	138,4	132,9	132,8	133,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
1985	99,1	99,1	100,0	119,1	119,3	116,1	118,1	118,2	116,1
1986	99,1	99,1	100,0	123,8	123,9	121,2	122,7	122,8	121,2
1987	99,1	99,1	100,0	127,9	128,0	125,2	126,7	126,8	125,2
1988	99,0	99,0	100,0	130,7	130,9	127,4	129,4	129,6	127,4
Gebietskörperschaften									
1985	100,0	100,0	100,0	116,1	116,1	115,9	116,1	116,1	115,9
1986	100,0	100,0	100,0	120,8	120,7	121,1	120,8	120,7	121,1
1987	100,0	100,0	100,0	124,8	124,7	125,1	124,8	124,7	125,1
1988	100,0	100,0	100,0	127,0	126,9	127,3	127,0	126,9	127,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tariflöhne.

¹⁾ Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.
²⁾ Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

22.9 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1980 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt						
1979	100,0	100,0	100,0	94,4	94,4	94,3
1980	100	100	100	100	100	100
1981	100,0	100,0	100,0	104,9	105,0	104,7
1982	100,0	100,0	100,0	109,4	109,6	109,2
1983	100,0	100,0	100,0	113,2	113,4	113,0
1984	100,0	100,0	100,0	115,9	116,1	115,5
1985	99,2	99,1	99,5	119,5	119,7	119,2
1986	98,6	98,5	98,7	123,3	123,5	123,1
1987	98,3	98,2	98,4	128,0	128,3	127,5
1988	97,9	97,6	98,1	131,4	131,7	130,9
darunter:						
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung						
1985	99,8	99,8	99,8	118,4	118,4	118,5
1986	99,8	99,8	99,8	122,6	122,5	122,7
1987	99,8	99,8	99,8	127,2	127,1	127,4
1988	99,8	99,8	99,8	130,4	130,3	130,6
Bergbau						
1985	99,9	99,8	100,0	125,3	125,6	122,1
1986	99,8	99,8	100,0	129,6	129,9	126,2
1987	99,8	99,8	100,0	133,5	133,8	130,1
1988	99,8	99,8	100,0	136,6	136,9	133,0
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe¹⁾						
1985	98,9	98,9	99,2	121,7	121,6	121,9
1986	98,7	98,6	99,0	125,9	125,8	126,3
1987	98,7	98,6	99,0	131,2	131,1	131,7
1988	98,3	98,2	98,6	135,3	135,1	135,9
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe²⁾						
1985	97,2	97,2	97,2	119,8	119,8	119,7
1986	96,3	96,3	96,3	123,0	123,0	122,9
1987	96,3	96,3	96,3	129,0	129,0	128,9
1988	94,5	94,5	94,4	132,1	132,1	132,0
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe						
1985	99,0	99,0	99,1	122,0	121,9	122,2
1986	98,5	98,4	98,5	126,5	126,3	126,7
1987	98,2	98,2	98,3	131,4	131,3	131,7
1988	97,6	97,6	97,7	135,7	135,6	136,0
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe						
1985	99,7	99,9	99,4	121,9	121,9	122,0
1986	99,7	99,9	99,4	126,2	126,2	126,3
1987	99,7	99,9	99,4	130,9	130,8	131,1
1988	99,7	99,9	99,3	135,6	135,5	135,8
Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei)						
1985	99,9	99,9	99,9	119,9	119,9	119,6
1986	99,8	99,8	99,8	124,5	124,6	124,1
1987	99,5	99,6	99,3	128,2	128,3	127,7
1988	99,3	99,4	99,1	132,6	132,8	132,2
Handel (ohne Handelsvermittlung), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe						
1985	100,0	100,0	100,0	121,1	121,0	121,2
1986	98,5	98,8	98,3	124,9	124,8	124,9
1987	97,6	97,7	97,6	128,9	128,9	129,1
1988	97,6	97,6	97,5	133,1	132,9	133,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
1985	99,1	99,0	99,4	118,8	118,9	118,8
1986	98,8	98,7	98,9	122,9	122,9	122,9
1987	98,7	98,7	98,8	126,7	126,6	126,9
1988	98,7	98,7	98,8	129,7	129,5	130,0
Gebietskörperschaften						
1985	100,0	100,0	100,0	116,1	116,1	116,0
1986	100,0	100,0	100,0	120,1	120,1	120,0
1987	100,0	100,0	100,0	124,1	124,1	124,0
1988	100,0	100,0	100,0	126,3	126,3	126,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tarifgehälter.

¹⁾ Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

²⁾ Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

22.10 Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft*)

umbasiert auf 1980 = 100

Durchschnitt	Gesamtlöhne			Stundenlöhne				Monatslöhne ¹⁾		
	Arbeiter insgesamt	Arbeiter		Facharbeiter	Landarbeiter	Angelernte Arbeiter		Landarbeiter	Angelernte Arbeiter	
		für schwere ²⁾ Arbeiten	für leichte ³⁾ Arbeiten			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten			
1979	93,3	93,3	93,5	93,0	93,1	93,1	93,2	93,6	93,6	93,6
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	104,7	104,8	104,6	105,2	105,1	105,1	105,1	104,1	104,3	104,3
1982	110,1	110,1	110,0	111,2	111,1	111,1	111,2	108,9	109,2	109,3
1983	114,3	114,4	114,1	115,5	115,5	115,5	115,6	113,1	113,2	113,3
1984	118,5	118,7	118,1	120,9	120,9	120,8	120,9	116,4	116,4	116,5
1985	121,9	122,1	121,5	124,3	124,4	124,4	124,5	119,7	119,7	119,8
1986	124,7	124,9	124,2	127,3	127,3	127,4	127,4	122,4	122,5	122,6
1987	127,8	128,0	127,4	130,4	130,4	130,6	130,6	125,4	125,6	125,6
1988	131,2	131,4	130,8	133,9	133,9	134,0	134,0	128,7	128,9	129,0

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, das Saarland und Berlin. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1958, S.596ff. und 12/1964, S.740f. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober).

¹⁾ Einschl. des Wertes für Kost und Unterkunft.

²⁾ Einschl. Fach- und Landarbeitern.

³⁾ Ohne Fach- und Landarbeiter.

22.11 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 1. 1989*)

DM

Besoldungsgruppe ¹⁾	Erste Dienstaltersstufe				Höchste Dienstaltersstufe				
	Ledige		Verheiratete ²⁾		Ledige		Verheiratete ²⁾		
16	4 495,02	4 764,65	7 507,96	7 777,59	8	2 352,71	2 615,40	3 205,41	3 468,10
15	4 121,43	4 391,06	6 726,41	6 996,04	7	2 278,64	2 541,33	2 944,16	3 206,85
14	3 742,16	4 011,79	5 942,41	6 212,04	6	2 161,75	2 424,44	2 700,25	2 962,94
13	3 757,37	4 027,00	5 454,26	5 723,89	5 ³⁾	2 081,08	2 343,77	2 547,46	2 810,15
12	3 332,84	3 602,47	4 904,28	5 173,91	4	2 034,60	2 297,29	2 443,65	2 706,34
11	3 124,07	3 393,70	4 442,01	4 711,64	3	1 986,31	2 249,00	2 339,83	2 602,52
10	2 792,33	3 061,96	3 979,73	4 249,36	2	1 901,40	2 164,09	2 236,02	2 498,71
9 ³⁾	2 617,98	2 887,61	3 539,45	3 809,08					

*) Nach dem »Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1988«.

¹⁾ Nach der Besoldungsordnung A. — Ab 1. 1. 1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsamt für Beamte des einfachen Dienstes entfallen.

²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Beamten mit einem Kind.

³⁾ Ohne Spitzenämter.

22.12 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1989

DM

Vergütungsgruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung		Vergütungsgruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige		Verheiratete ²⁾			Ledige		Verheiratete ²⁾	
I	4 910,00	5 181,05	7 599,62	7 870,67	Vb	2 745,40	3 016,45	3 652,75	3 923,80
Ia	4 586,43	4 857,48	6 669,31	6 940,36	Vc	2 565,37	2 829,46	3 313,30	3 577,39
Ib	4 163,52	4 434,57	6 172,38	6 443,43	Via	2 467,34	2 731,43	3 256,22	3 520,31
Ila	3 878,66	4 149,71	5 570,37	5 841,42	Vib	2 467,34	2 731,43	3 068,03	3 332,12
Ilb	3 675,69	3 946,74	5 138,94	5 409,99	Vii	2 338,54	2 602,63	2 800,59	3 064,68
III	3 458,24	3 729,29	5 025,14	5 296,19	Viii	2 217,03	2 481,12	2 558,04	2 822,13
IVa	3 208,69	3 479,74	4 646,62	4 917,67	IXa	2 167,95	2 432,04	2 478,03	2 742,12
IVb	3 001,47	3 272,52	4 060,90	4 331,95	IXb	2 113,55	2 377,64	2 391,15	2 655,24
Va	2 745,40	3 016,45	3 724,67	3 995,72	X	2 013,76	2 277,85	2 296,82	2 560,91

¹⁾ Nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag.

²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Angestellten mit einem Kind.

22.13 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Arbeitsverdienste und Arbeitszeit

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Reihe
Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft	1 (j)
Arbeiterverdienste in der Industrie	2.1 (vi)
Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	2.2 (vi)
Arbeiterverdienste im Handwerk	3 (hj)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bruttojahresverdienste in Industrie und Handel	11/88 (j)
Ergebnisse der laufenden Lohnstatistik	3/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Ergebnisse der Verdiensterhebung in Industrie und Handel nach dem neuen und alten Berichterstattekreis	10/73
Die Jahresverdiensterhebung in Industrie und Handel	1/75
Die Neugestaltung der laufenden Verdienststatistik in der Landwirtschaft	9/76
Austausch der Berichtsbetriebe bei der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel	9/83
Mehrarbeitsstunden in der Lohnstatistik	6/86
Bruttolöhne und -gehälter 1975 bis 1985	11/86
Zur Entwicklung der Verdienste in der Privatwirtschaft	11/86
Zur Entwicklung der Verdienste in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst	10/86

Tariflöhne und -gehälter

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Reihe
Tariflöhne	4.1 (hj)
Tarifgehälter	4.2 (hj)
Index der Tariflöhne und -gehälter	4.3 (vi)
Dienstbezüge der Bundesbeamten	4.4 (unr)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bruttojahresverdienste in Industrie und Handel	11/88 (j)
Ergebnisse der laufenden Lohnstatistik	3/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne, Monatsgehälter und Wochenarbeitszeiten auf Basis 1970	11/74

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689ff.

Neuberechnung eines Index der tariflichen Wochenarbeitszeit in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung	8/60
Indizes der Lohnstatistik auf Basis 1980	8/85

Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1978 in Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« unter dem Titel:	
Arbeiter- und Angestelltenverdienste im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Struktur und Arbeitszeiten der vollbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	Heft 11/75
Gewerblich Auszubildende und teilzeitbeschäftigte Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	11/75
Schichtung der Arbeiterverdienste 1978	8/81
Schichtung der Angestelltenverdienste 1978	2/83
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1981.	

Erhebungen über die Arbeitskosten

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1984 in Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe	
	Heft 1 (4i)
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	
	2 (4j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1984	
	Heft 8/86
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1984	
	1/87
Arten und Umfang der betrieblichen Altersversorgung 1976	
	10/78
Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung im Produzierenden Gewerbe	
	8/84
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1987.	

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2.1, 2.2, 4.3 und 4.4 (teilweise) der Fachserie 16 enthaltenen Daten können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

	Seite
23.0 Vorbemerkung	499
 Preise in der Land- und Forstwirtschaft	
23.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1984 bis 1988	501
23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1984 bis 1988	502
23.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1984 bis 1988	503
23.4 Erzeugerpreise für Getreide 1982 bis 1988	504
23.5 Erzeugerpreise für Schlachtvieh 1982 bis 1988	504
 Preise in der Industrie	
23.6 Index der Grundstoffpreise 1982 bis 1988	505
23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) 1982 bis 1988	507
23.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte 1982 bis 1988	512
 Baupreise	
23.9 Preisindizes für Bauwerke 1913 bis 1988	513
23.10 Kaufwerte für Bauland 1982 bis 1988	514
 Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise	
23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise 1982 bis 1988	515
23.12 Index der Einzelhandelspreise 1982 bis 1988	518
23.13 Preisindex für die Lebenshaltung 1982 bis 1988	521
23.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht 1924 bis 1988	524
23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1982 bis 1988	525
23.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte 1982 bis 1988	526
 Ein- und Ausfuhrpreise	
23.17 Index der Einfuhrpreise 1982 bis 1988	527
23.18 Index der Ausfuhrpreise 1982 bis 1988	529
23.19 Einfuhrpreise 1982 bis 1988	531
 Verkehrstarife, Frachtraten und Postgebühren	
23.20 Eisenbahnfahrpreise für Personen 1982 bis 1988	532
23.21 Eisenbahnfrachten für Güter 1982 bis 1988	532
23.22 Frachtsätze der Binnenschifffahrt 1982 bis 1988	533
23.23 Indizes der Seefrachten 1982 bis 1988	533
23.24 Indizes der Post- und Fernmeldegebühren 1982 bis 1988	534
23.25 Fundstellen und weiterführende Informationen	535
Schaubildseite »Preise«	523
Ausgewählte Preisindizes 1980 bis 1988	
Preisindex für die Lebenshaltung — Alle privaten Haushalte	
1980 bis 1988 nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung	
1988 nach Hauptgruppen	

23.0 Vorbemerkung

Die Ergebnisse der amtlichen Preisstatistik werden zum Teil als Durchschnittspreise in absoluter Höhe und zum Teil in Form von Meß- und Indexzahlen dargeboten. Dabei sind die Meß- und Indexzahlen die zuverlässigeren und damit wichtigeren Ergebnisse. Die veröffentlichten absoluten Preise können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte angesehen werden. Wirklich sichere Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Auswahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.

Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Verkauf durch Erzeuger, Groß- oder Einzelhändler), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die vom Produzierenden Gewerbe verkauften Erzeugnisse oder für den Warenverkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt ihnen »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener

Durchschnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein Preisindex für den gesamten Bereich oder für Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung sind die Preisindizes wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indizes berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindizes aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen angepaßt werden.

Die Preisindizes sind entweder Indizes der Einkaufspreise (Index der Einfuhrpreise, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indizes der Verkaufspreise (z. B. Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und gewerblicher Produkte, Index der Ausführpreise, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende Übersicht zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) und auf welcher statistischen Grundlage Preisindizes berechnet werden. Weitere methodische Erläuterungen sowie fachlich und zum Teil regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 17 »Preise« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 535).

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft				
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1980 = 100	11 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen	4 199 (für 167 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1980
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1980 = 100	17 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 035 (für 145 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1980
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten	1980 = 100	2 Sorten Rohholz aus Staatsforsten	384 (für 73 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft 1980
Preisindizes im Produzierenden Gewerbe				
Index der Grundstoffpreise (Erzeugerpreise, Großhandelspreise und Importeur-einstandspreise)	1980 = 100	20 Warengruppen und 63 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang)	9 050 (für 1 410 W)	Verkaufserlöse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei, Umsatzwerte des Großhandels, Produktionswerte des Produzierenden Gewerbes (abzüglich Ausfuhrwerte), Einfuhrwerte (zuzüglich Einfuhrabgaben) 1980
		6 Warengruppen und 19 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem Grad der Bearbeitung, getrennt nach inländischer und ausländischer Herkunft)		
		10 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenuntergruppen und -arten (Gliederung nach dem vorwiegenden Verwendungszweck)		
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	1985 = 100	18 Inputpreisindizes für ausgewählte Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes		Umsatzwerte des Produzierenden Gewerbes (Inlandsabsatz) 1985
		34 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen	15 500 (für 2 387 W)	
Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland				
Preisindizes für Bauwerke	1980 = 100	Neubau — konventionell —: Bauleistungen am Bauwerk mit 2 Bauabschnitten und bis zu 38 Bauarbeiten für Wohngebäude, Nichtwohngebäude, Sonstige Bauwerke	25 000 (für rd. 200 L)	Herstellungskosten von Bauwerken 1976, auf 1980 fortgerechnet
		1980 = 100	Neubau — vorgefertigt —: Einfamilien-Fertighäuser mit und ohne Unterkellerung		200	Fertighausumsätze 1980
	1980 = 100	Instandhaltung: Wohngebäude, 4 Arten mit bis zu 11 Bauarbeiten	2 000 (für rd. 20 L)	Kosten von Instandhaltungen an Wohngebäuden
Kaufwerte für Bauland (nur Durchschnittswerte, kein Index)	—	5 Baulandarten	variabel, zuletzt	Veräußerte Flächen in der Berichtsperiode
		6 Baugebiete	rd. 62 000 Fälle jährlich	
Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise				
Index der Großhandelsverkaufspreise	1980 = 100	14 Wirtschaftsgruppen und 76 -klassen (Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979)	8 050 (für 1 060 W)	Umsatzwerte des Großhandels 1980
		10 Hauptbereiche und 77 Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		
		32 Hauptgruppen und 371 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Güter)		

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1980 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie -untergruppen und -klassen (Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979)	}	Umsatzwerte des Einzelhandels 1980
		10 Hauptbereiche sowie Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		
		8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Gliederung nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963)		
Preisindizes für die Lebenshaltung				
alle privaten Haushalte	1980 = 100	8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Gliederung nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, bzw. nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter)	über 300 000 (für insgesamt rd. 750 W u. L.)	Ausgaben für die Lebenshaltung 1978, auf 1980 fortgerechnet
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	1980 = 100			
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	1980 = 100		}	Ausgaben für die Lebenshaltung 1980
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	1980 = 100			
einfache Lebenshaltung eines Kindes	1980 = 100	8 Hauptgruppen		Bedarfschema für die Lebenshaltung eines Kindes 1976, mit der Preisentwicklung auf 1980 fortgerechnet
Indizes der Ein- und Ausführpreise				
Index der Einfuhrpreise	1980 = 100	3 Warengruppen der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	5 800	Einfuhrwerte 1980
Index der Ausführpreise	1980 = 100	11 Warengruppen nach der Außenhandelsstatistik sowie weitere Unterteilungen	6 100	Ausfuhrwerte 1980
		9 Warengruppen nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II)		
Indizes der Verkehrsleistungspreise				
Indizes der Seefrachtraten				
Linienfahrt	1980 = 100	2 Hauptgruppen (für Stückgut und Massengut); jeweils für einkommende und ausgehende Fahrt	828 (für 108 Güterarten)	Frachterlöse 1980
Tramp-Trockenfahrt	1980 = 100	3 Schiffsgrößenklassen	variabel, 1980: 2 620 Abschlüsse	
Tramp-Tankerfahrt	World-scale = 100	2 Hauptgruppen (für Rohöl und Ölprodukte); in der Rohölfahrt nach 3 Schiffsgrößenklassen untergliedert	variabel 1980: 1 310 Abschlüsse	Frachtabschlüsse
Indizes der Post- und Fernmeldegebühren	1980 = 100	5 Leistungsbereiche in weiterer Unterteilung nach Teilbereichen und Einzelleistungen	679 (für 165 L)	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1980

Die Preisindizes werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindizes, die vierteljährlich ermittelt, sowie die Indizes der Post- und Fernmeldegebühren, die nur bei Gebührenänderungen neu berechnet werden.

Die Erzeugerpreise werden monatlich für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche, gartenbauliche und gewerbliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

Die vierteljährlich ermittelten Baupreise sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland basiert auf den bei den Finanzämtern bzw. Gutachterausschüssen vorhandenen Unterlagen über die im Berichtszeitraum verkauften Baugrundstücke. Da sich die für einen bestimmten Zeitraum ausgewiesenen durchschnittlichen Quadratmeterpreise jeweils auf andere Grundstücke beziehen, bringt ein Vergleich der Durchschnittswerte nicht nur die reinen Preisänderungen zum Ausdruck.

Die Großhandelsverkaufspreise werden nicht nur (monatlich) von den Unternehmern des Großhandels gemeldet, sondern z.B. auch auf Großhandelsmärkten durch zentrale Marktpreisberichtsstellen ermittelt. Die Verbraucherpreise sind überwiegend Einzelhandelsverkaufspreise (einschl. der Preise u.a. in Warenhäusern und Verbrauchermärkten, bei Konsumgenossenschaften und Versandhandelsunternehmen), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Prämien für Versicherungsleistungen, Gebühren von Geldinstituten, Pauschalpreise für Urlaubsreisen usw. Die Preise beziehen sich i. d. R. auf örtlich gängige Ausführ-

ungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. dgl.

Die Ein- und Ausführpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden monatlich bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Dabei handelt es sich um Effektivpreise (keine Listenpreise) »frei deutsche Grenze«; d.h. öffentliche Abgaben (bei der Einfuhr: Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge und Einfuhrumsatzsteuer; bei der Ausfuhr: Mehrwertsteuer, Verbrauchsteuer und Exporthilfen) sowie die Transportkosten ab Grenze zum inländischen Importeur bzw. zum ausländischen Käufer sind in den Preisen nicht enthalten. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausführpreise sind Preise, die im Monat des Geschäftsabschlusses Gültigkeit hatten. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

Im Bereich der Hochseeschifffahrt werden für die Linienfahrt Frachtraten (Grundraten, Surcharges u. dgl.) für die im deutschen seewärtigen Außenhandel wichtigsten Güter bei repräsentativen Reedern, Maklern und Agenten erhoben. Die Zeitcharterraten in der Tramp-Trockenfahrt beziehen sich auf die in der Fachpresse bekannt gewordenen Tagesmietsätze für Trockenfrachter im Rahmen von weltweiten Charterkontrakten. Für Tanker werden die Reisecharterabschlüsse erfaßt, denen auf das internationale Tarifschema »Worldscale (WS)« als Preisbasis in \$ bezogene WS-Meßzahlen für Mineralöltransporte von den Ölverschiffungsplätzen nach nordeuropäischen Häfen zugrunde liegen. Raten in fremden Währungen werden in DM, WS-Meßzahlen in DM-Äquivalente umgerechnet.

23.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)*)

1980 = 100

Betriebsmittel	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt									
		1984		1985		1986		1987		1988	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Betriebsmittel insgesamt	1 000	116,1	117,2	115,2	116,5	108,4	109,7	103,9	105,4	104,9	106,4
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	794,79	115,6	116,6	113,8	115,2	104,7	106,0	98,5	99,8	99,0	100,4
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	108,16	109,5	110,5	115,4	116,4	110,6	111,5	95,4	96,2	94,9	95,7
darunter:											
Einnährstoffdünger	56,87	111,2	112,2	117,2	118,3	111,1	112,0	96,9	97,7	98,5	99,4
Kalkammonsalpeter	41,68	104,5	105,5	111,7	112,7	103,6	104,6	85,7	86,5	88,6	89,3
Thomasphosphat	5,73	140,0	141,2	140,9	142,2	135,6	136,8	129,4	130,6	127,0	128,1
Kaliumchlorid	5,57	122,3	123,3	126,3	127,4	127,6	128,7	123,3	124,4	120,4	121,4
Branntkalk	3,89	125,0	126,1	128,7	129,8	131,3	132,5	131,3	132,5	132,6	133,7
Mehrnährstoffdünger	48,46	108,4	109,3	114,6	115,6	111,1	112,0	93,7	94,5	90,4	91,2
NPK-Dünger	28,30	105,1	106,0	111,4	112,4	107,2	108,2	90,5	91,3	90,0	90,7
PK-Dünger	14,24	116,0	117,0	121,0	122,1	119,2	120,3	99,7	100,6	90,3	91,1
NP-Dünger	5,92	106,2	107,1	114,4	115,4	109,8	110,8	94,6	95,4	92,7	93,5
Futtermittel	276,96	113,5	114,0	103,6	104,2	97,5	98,1	89,5	90,0	91,2	91,7
darunter:											
Futtergetreide	17,07	111,1	111,8	98,9	99,7	94,3	95,1	92,8	93,6	85,6	86,3
Mischfuttermittel	221,76	113,8	114,3	103,3	103,8	97,1	97,5	88,4	88,9	89,1	89,5
Rindermischfutter	70,36	118,9	119,4	104,8	105,1	97,7	98,1	86,0	86,4	85,8	86,2
Kälbermischfutter	17,99	119,0	119,6	119,7	120,2	117,3	117,8	114,1	114,6	125,0	125,6
Schweinemischfutter	84,58	109,4	110,0	98,8	99,3	94,0	94,5	86,8	87,2	86,3	86,7
Geflügelmischfutter	48,83	112,0	112,5	103,2	103,7	94,1	94,5	85,3	85,7	85,5	85,9
Saatgut	21,64	120,6	121,4	116,8	117,8	114,5	115,5	114,5	115,5	113,2	114,2
Getreidesaatgut	9,69	114,0	114,8	113,6	114,6	112,1	113,1	109,8	110,7	107,0	108,0
Hackfrüchtesaatgut	4,53	140,0	141,4	123,9	125,7	110,3	111,8	110,9	112,5	112,8	114,3
Futterpflanzensaatgut	2,29	124,6	125,2	117,8	118,3	116,7	117,2	113,1	113,6	107,2	107,5
Gemüsesaatgut	0,87	135,9	136,6	141,9	142,5	148,5	149,2	151,0	151,8	154,3	155,4
Zierpflanzensaatgut	3,88	107,0	107,7	107,7	108,4	114,2	115,1	119,9	121,1	118,7	120,0
Olisaaten (Winterraps)	0,38	135,2	136,0	142,1	142,8	139,8	140,5	147,4	148,1	160,5	161,3
Nutz- und Zuchtvieh	74,72	101,9	104,7	104,2	109,1	89,8	94,0	82,0	85,8	83,8	87,7
dar.: Färsen	7,19	97,9	100,2	99,0	103,4	89,6	93,7	87,5	91,5	94,8	99,0
Kälber	9,03	99,8	101,9	99,0	102,7	96,4	100,0	104,4	108,3	111,4	115,5
Ferkel	39,57	102,1	105,2	105,4	110,8	84,4	88,0	70,6	74,2	70,5	74,1
Geflügel	9,22	105,6	108,6	107,3	112,8	101,1	106,4	96,1	101,1	96,7	101,7
Pflanzenschutzmittel	19,50	153,8	155,1	136,0	137,2	132,4	133,5	132,7	133,8	131,3	132,4
dar.: Fungizide	3,89	145,3	146,5	115,5	116,5	109,7	110,7	108,4	109,3	110,1	111,0
Insektizide	1,39	125,8	126,9	113,9	114,9	111,9	113,0	112,7	113,7	115,5	116,5
Herbizide	12,33	140,1	141,4	126,5	127,7	125,4	126,5	125,1	126,3	124,0	125,2
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffen und elektrischen Stroms)	114,26	123,2	123,8	127,5	128,0	91,2	92,7	83,8	85,7	79,9	81,8
Kohle	0,42	124,1	125,2	127,7	128,9	130,2	131,4	130,5	131,7	129,8	131,0
Heizöl	29,19	122,0	123,1	126,8	128,0	68,5	69,1	59,1	59,6	50,6	51,1
Treibstoffe ²⁾	56,12	122,3	122,4	126,5	126,4	81,3	83,5	69,8	72,7	65,4	68,5
Schmierstoffe	10,59	114,7	115,7	117,1	118,1	118,0	119,0	118,8	119,8	120,4	121,4
Elektrischer Strom	17,94	133,0	134,2	137,6	138,8	142,1	143,3	146,2	147,5	147,7	149,1
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	80,59	116,8	117,5	119,0	119,7	119,1	119,8	120,5	121,3	122,5	123,2
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	20,44	118,7	119,8	121,1	122,1	123,6	124,6	126,7	127,8	130,2	131,4
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technischer Hilfsmaterialien)	78,52	120,3	121,4	123,4	124,4	126,1	127,2	128,6	129,7	130,7	131,9
Reparaturen (ohne Autoreparaturen)	50,25	121,0	122,0	124,1	125,2	127,3	128,4	130,0	131,1	132,2	133,3
Ausgaben für Autoreparaturen	12,57	121,7	122,7	124,7	125,8	127,1	128,2	131,0	132,1	134,8	136,0
Technische Hilfsmaterialien	15,70	117,2	118,2	120,0	121,0	121,5	122,6	122,0	123,4	122,7	124,1
Neubauten und neue Maschinen	205,21	118,3	119,3	120,4	121,5	122,8	123,9	125,1	126,3	127,8	129,0
Neubau landw. Betriebsgebäude	35,44	113,5	114,5	114,1	115,1	115,6	116,6	117,7	118,7	120,1	121,1
Neuanschaffung größerer Maschinen (einschl. Kfz)	169,77	119,2	120,3	121,8	122,9	124,3	125,4	126,7	127,8	129,5	130,6
Ackerschlepper (Vierradschlepper)	48,78	119,2	120,3	120,9	122,0	122,3	123,4	123,5	124,6	126,0	127,1
Einachsschlepper u. a. -motorgeräte	2,31	114,8	115,8	119,2	120,2	126,1	127,2	131,7	133,0	134,5	135,7
Landmaschinen und Geräte	88,97	119,4	120,4	122,0	123,1	124,6	125,7	127,2	128,3	129,8	131,0
dar.: für Bodenbearbeitung und -pflege	9,64	115,9	116,9	117,7	118,8	120,1	121,2	121,4	122,5	122,6	123,7
zum Säen und Pflanzen	2,55	114,0	115,0	115,5	116,5	117,8	118,8	120,0	121,0	121,3	122,4
für Düngung, Pflanzenschutz und Bewässerung	9,48	119,9	121,0	123,3	124,5	126,8	127,9	129,5	130,7	132,0	133,2
für Erntebergung	30,63	120,2	121,3	123,2	124,3	126,4	127,6	128,9	130,0	131,4	132,6
für Futtermittelbereitung	3,02	126,8	127,9	129,8	131,0	132,7	133,9	138,7	140,0	141,4	142,8
für Förderzwecke	11,18	124,3	125,4	126,9	128,0	130,7	131,8	134,6	135,8	137,3	138,5
für Milchwirtschaft	4,41	116,4	117,4	120,3	121,4	123,0	124,1	125,2	126,3	130,2	131,3
Kraftfahrzeuge (einschl. Anhängern)	29,71	119,3	120,4	122,8	123,9	126,3	127,4	130,1	131,2	133,7	134,9

¹⁾ Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1984, S. 815 ff. — Stichtag: überwiegend 15. eines jeden Monats.

²⁾ Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

³⁾ Unter Berücksichtigung der Betriebsbeihilfe für Dieselkraftstoff.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1984		1985		1986		1987		1988	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	106,9	110,1	103,1	108,3	97,2	102,0	93,9	98,7	94,0	98,7
ohne Sonderkulturerzeugnisse	890,36	106,8	110,2	101,9	107,2	96,4	101,3	92,3	97,0	92,4	97,1
Pflanzliche Produkte	280,46	106,5	110,3	101,1	105,9	98,7	103,4	98,5	103,1	96,2	100,7
ohne Sonderkulturerzeugnisse	170,82	106,2	110,9	93,7	98,6	95,5	100,4	92,6	97,3	89,1	93,7
Getreide	98,15	105,2	109,7	92,6	97,3	91,3	95,9	89,8	94,4	83,7	88,0
Brotroggen	9,52	104,2	108,8	92,7	97,5	92,8	97,5	88,1	92,5	82,4	86,6
Futterroggen	1,73	104,4	109,1	92,3	97,0	89,8	94,4	85,0	89,4	82,6	86,8
Brotweizen	43,53	100,4	104,6	89,9	94,5	89,9	94,5	87,4	91,9	80,5	84,6
Futterweizen	4,84	102,4	106,7	92,5	97,2	92,2	96,9	89,2	93,8	82,3	86,5
Futtergerste	21,49	108,1	112,9	95,9	100,8	92,5	97,2	89,7	94,3	83,4	87,7
Braugerste	9,34	116,2	121,8	94,2	99,1	94,8	99,7	99,9	105,1	100,0	105,1
Futterhafer	4,53	117,6	121,9	95,1	100,0	87,5	92,0	98,0	103,0	89,5	94,0
Futtermais	3,17	108,2	112,0	99,0	104,1	91,9	96,6	91,2	95,9	81,2	85,4
Saatgut	8,13	114,4	118,7	103,6	108,9	97,2	102,2	95,9	100,8	94,1	98,9
Hackfrüchte	54,49	107,6	112,6	93,0	97,7	102,1	107,4	97,7	102,8	99,9	105,1
darunter:											
Speisekartoffeln	12,60	109,8	114,0	53,1	55,8	92,9	97,6	75,1	79,0	89,0	93,6
Zuckerrüben	39,22	106,7	112,1	104,9	110,3	104,9	110,3	104,9	110,3	103,8	109,2
Ölpflanzen (Raps)	6,34	117,1	123,0	107,6	113,1	103,3	108,6	89,4	94,0	81,2	85,3
Heu und Stroh	3,71	77,5	79,8	90,3	94,9	95,0	99,8	87,6	92,1	75,5	79,4
Heu (Wiesenheu)	2,23	75,6	78,0	87,7	92,1	84,0	88,2	77,0	80,9	64,7	68,0
Stroh (Weizenstroh)	1,48	80,4	82,6	94,3	99,2	111,5	117,1	103,6	108,8	91,7	96,4
Sonderkulturerzeugnisse	109,64	106,9	109,4	112,5	117,2	103,6	107,9	107,7	112,1	107,2	111,5
Genußmittelpflanzen	5,28	97,5	102,2	97,0	102,1	96,2	101,2	97,8	103,0	97,7	102,8
Tabak	1,17	104,1	107,0	105,1	110,5	104,1	109,5	102,3	107,5	103,0	108,3
Hopfen	4,11	95,6	100,7	94,7	99,7	93,9	98,9	96,5	101,7	96,1	101,2
Obst	19,63	131,2	135,6	126,1	132,5	128,2	134,8	128,0	134,5	132,4	139,2
Gemüse	13,98	111,0	114,2	106,0	111,5	94,5	99,4	112,7	118,5	97,7	102,7
Weinmost	23,92	83,4	84,1	111,2	112,2	72,6	73,3	75,1	75,7	79,0	79,6
Baumschulerzeugnisse	14,04	123,1	126,3	127,6	134,1	136,3	143,3	144,2	151,6	147,5	155,1
Forstbaumschulerzeugnisse	2,46	135,3	137,2	141,9	149,2	154,0	162,0	163,5	171,9	166,7	175,3
Obstbaumschulerzeugnisse	0,83	117,3	121,7	128,3	134,9	139,8	147,0	148,3	155,9	155,3	163,3
Ziergehölzbaumschulerzeugnisse	10,75	120,8	124,2	124,3	130,6	132,0	138,8	139,4	146,6	142,5	149,9
Schnittblumen und Topfpflanzen	32,79	102,4	105,1	104,2	109,5	102,6	107,8	103,2	108,4	100,9	106,0
darunter:											
Schnittblumen	13,11	104,9	107,7	104,9	110,2	101,1	106,2	103,1	108,3	99,4	104,5
darunter:											
Treibrosen	1,57	108,0	111,3	106,7	112,2	101,2	106,4	105,4	110,7	101,0	106,2
Treibnelken	0,85	114,1	117,6	121,1	127,3	114,7	120,6	117,8	123,8	118,4	124,4
Chrysanthemem	2,74	103,7	107,7	98,8	103,9	88,7	93,2	89,8	94,4	86,0	90,4
Gladiolen	1,06	119,8	124,1	120,1	126,2	110,7	116,4	112,9	118,7	108,1	113,6
Freisien	0,65	114,2	115,6	111,8	117,5	114,6	120,5	111,3	117,0	114,9	120,8
Gerbera	1,65	103,0	105,2	105,2	110,6	101,4	106,6	103,0	108,3	94,2	99,1
Iris	2,09	101,7	104,1	102,7	108,0	99,5	104,6	110,3	115,9	103,4	108,6
Orchideen	1,57	86,7	88,3	92,7	97,5	99,5	104,6	91,5	96,1	92,7	97,5
Topfpflanzen	19,68	100,8	103,3	103,7	109,0	103,6	108,9	103,2	108,5	101,8	107,0
darunter:											
Cyclamen	2,09	105,2	109,7	106,1	111,6	107,5	113,1	107,7	113,3	110,1	115,8
Azaleen	2,19	110,3	112,7	114,6	120,5	107,7	113,2	108,1	113,6	108,3	113,8
Pelargonien	6,45	98,5	99,1	101,3	106,5	100,2	105,4	99,8	104,9	95,0	99,8
Gummibäume (Ficus »decora«)	1,85	100,1	103,0	102,7	108,0	105,3	110,8	100,5	105,7	101,0	106,2
Topfchrysanthemem	1,31	92,0	95,8	97,8	102,7	97,1	101,9	105,7	110,9	104,5	109,7
Begonien	1,41	97,4	99,7	101,6	106,9	100,8	106,0	99,3	104,4	99,5	104,6

Fußnoten siehe S. 503.

23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1984		1985		1986		1987		1988	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Tierische Produkte	719,54	107,0	110,0	103,9	109,2	96,6	101,5	92,2	96,9	93,1	97,9
Schlachtvieh	375,73	106,7	109,8	102,4	107,7	91,3	96,0	84,3	88,6	83,4	87,7
Großschlachtvieh	358,93	106,7	109,8	102,3	107,5	90,8	95,5	83,8	88,1	83,1	87,3
Rinder	161,30	107,6	110,8	102,0	107,2	93,5	98,3	91,5	96,2	92,0	96,7
Bullen	98,71	110,5	113,7	102,4	107,7	94,5	99,3	93,8	98,6	91,9	96,6
Kühe	44,93	101,7	104,7	100,7	105,9	91,0	95,7	87,0	91,5	91,7	96,4
Färsen	17,66	106,9	110,0	102,6	107,9	94,5	99,3	90,4	95,0	93,5	98,4
Kälber	10,49	106,6	109,5	106,3	111,7	104,9	110,3	103,5	108,8	107,2	112,7
Schweine	185,99	105,9	109,0	102,3	107,5	87,7	92,2	75,9	79,8	73,8	77,5
Schafvieh, geschlachtet	1,15	109,0	112,6	107,3	112,8	102,8	108,1	91,7	96,5	100,3	105,5
Schlachtgeflügel, lebend	16,80	106,6	109,6	105,3	110,7	101,3	106,5	95,7	100,6	91,3	95,9
Nutz- und Zuchtvieh	58,97	102,0	105,0	104,0	109,3	89,9	94,5	82,5	86,8	84,2	88,5
Milch ³⁾	243,39	109,9	113,0	108,6	114,1	109,2	114,7	107,3	112,8	113,5	119,3
Eier	39,43	97,5	99,9	86,6	91,0	76,4	80,4	86,0	90,4	71,4	75,0
Wolle	0,24	116,6	117,1	129,3	135,8	76,3	80,2	81,8	85,9	88,5	93,0
Bienenhonig	1,78	141,1	145,1	140,2	147,4	140,2	147,4	140,2	147,4	140,2	147,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1984, S. 815 ff.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmaßzahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 1980.

3) Ohne die ab 16. 9. 1977 zu leistende EG-Mitverantwortungsabgabe.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungs- bzw. Einkommensausgleich.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungs- bzw. Einkommensausgleich.

23.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾									
		1984		1985		1986		1987		1988	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Rohholz insgesamt	1 000	97,0	97,0	89,6	89,6	91,1	91,1	90,0	90,0	90,1	90,1
Stammholz	849,54	94,9	94,9	85,2	85,2	85,9	85,9	84,8	84,8	85,8	85,8
Eiche B	65,30	95,5	95,5	98,0	98,0	94,0	94,0	90,2	90,2	90,7	90,7
dar.: L 2	17,60	93,7	93,7	96,6	96,6	92,3	92,3	88,3	88,3	87,0	87,0
L 3	28,57	93,8	93,8	99,2	99,2	94,0	94,0	90,4	90,4	92,5	92,5
L 4	19,13	99,6	99,6	97,3	97,3	95,7	95,7	91,5	91,5	91,6	91,6
Buche B	97,26	106,1	106,1	106,4	106,4	110,5	110,5	113,7	113,7	114,9	114,9
dar.: L 2	11,53	107,8	107,8	107,8	107,8	115,0	115,0	116,6	116,6	116,9	116,9
L 3	34,89	106,6	106,6	106,4	106,4	110,0	110,0	113,1	113,1	114,3	114,3
L 4	36,75	105,7	105,7	106,0	106,0	109,6	109,6	113,2	113,2	114,9	114,9
Fichte B	558,50	92,2	92,2	77,5	77,5	78,2	78,2	76,9	76,9	78,4	78,4
Kiefer B	66,53	98,6	98,6	96,6	96,6	97,1	97,1	94,5	94,5	93,4	93,4
dar.: L 2 B	16,62	97,3	97,3	95,0	95,0	95,6	95,6	93,5	93,5	92,2	92,2
L 3 A	15,25	98,7	98,7	96,7	96,7	96,8	96,8	94,2	94,2	93,3	93,3
Kiefer C	55,29	96,5	96,5	94,4	94,4	94,8	94,8	92,6	92,6	90,4	90,4
dar.: L 2 B	17,95	95,9	95,9	93,7	93,7	93,8	93,8	92,2	92,2	90,2	90,2
L 3 A	11,00	97,1	97,1	95,2	95,2	94,9	94,9	92,4	92,4	90,1	90,1
Schwellen, Buche, SW 3	6,66	103,3	103,3	104,2	104,2	108,8	108,8	111,1	111,1	111,8	111,8
Industrieholz	150,46	109,2	109,2	114,3	114,3	120,3	120,3	119,4	119,4	114,3	114,3
Eiche	5,30	122,1	122,1	129,4	129,4	157,5	157,5	151,4	151,4	144,1	144,1
Buche	43,66	117,5	117,5	127,0	127,0	135,9	135,9	141,1	141,1	137,4	137,4
Fichte	69,27	103,7	103,7	107,2	107,2	110,4	110,4	109,2	109,2	104,1	104,1
Kiefer	32,23	107,7	107,7	109,9	109,9	114,5	114,5	106,9	106,9	99,9	99,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1986, S. 143 ff.

1) Die Kalenderjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmaßzahlen der einzelnen Stärkeklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen im Basisjahr.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.4 Erzeugerpreise für Getreide*)

Preise frei Verladestation in DM je t

Durchschnitt ¹⁾	Brotweizen					Brotroggen				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1982	508,50	505,00 ²⁾	491,48 ²⁾	489,50 ²⁾	498,61	469,17	486,91 ²⁾	478,05 ²⁾	477,87 ²⁾	502,22
1983	510,42	511,56	495,80 ²⁾	500,63 ²⁾	506,29	491,25	502,19	497,00 ²⁾	496,67 ²⁾	518,60
1984	490,83	486,88 ²⁾	466,64 ²⁾	485,00 ²⁾	468,88	470,00	489,50 ²⁾	470,57 ²⁾	500,71 ²⁾	485,43
1985	448,75	433,89 ²⁾	422,00 ²⁾	426,75 ²⁾	429,75	433,75	443,25 ²⁾	426,86 ²⁾	429,44 ²⁾	447,74
1986	444,58	441,14 ²⁾	422,00 ²⁾	423,64 ²⁾	429,22	425,42	447,50 ²⁾	430,43 ²⁾	430,00 ²⁾	434,65
1987	417,73 ²⁾	422,75 ²⁾	389,44 ²⁾	420,00 ²⁾	418,42	391,36 ²⁾	418,00 ²⁾	398,33 ²⁾	408,89 ²⁾	415,36
1988	394,09 ²⁾	388,18 ²⁾	372,35 ²⁾	379,80 ²⁾	379,00	367,27 ²⁾	383,73 ²⁾	378,10 ²⁾	375,00 ²⁾	386,22

Durchschnitt ¹⁾	Futtergerste					Braugerste	Futterhafer				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1982	461,67 ²⁾	457,96	438,07 ²⁾	450,00 ²⁾	446,46	557,64	440,00 ²⁾	427,27 ²⁾	430,00	425,00 ²⁾	446,70
1983	472,50	461,42	442,95 ²⁾	447,08	445,62	566,18	438,33	435,92	440,00	427,73 ²⁾	452,08
1984	476,67	453,48 ²⁾	444,77 ²⁾	442,50 ²⁾	442,82	540,79	478,33	443,50 ²⁾	477,50 ²⁾	454,38 ²⁾	478,35
1985	420,63	415,80 ²⁾	406,10 ²⁾	401,14 ²⁾	402,70	427,49	385,83	400,63 ²⁾	381,87 ²⁾	356,50 ²⁾	416,96
1986	414,58	406,29	390,65 ²⁾	398,86 ²⁾	391,08	432,97	364,09 ²⁾	353,86 ²⁾	331,50 ²⁾	348,33 ²⁾	371,64
1987	383,75	383,75 ²⁾	364,17 ²⁾	386,87 ²⁾	379,91	459,01	398,64 ²⁾	401,88 ²⁾	385,00 ²⁾	406,11 ²⁾	403,70
1988	359,17	357,60	344,25 ²⁾	344,09 ²⁾	351,41	462,85	351,28 ²⁾	377,00 ²⁾	366,11 ²⁾	350,50 ²⁾	375,00

*) Standardqualität. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungs- bzw. Einkommensausgleich sowie vor Abzug der EG-Mitverantwoordungsabgabe.

¹⁾ Errechnet aus 12 Monatspreisen.

²⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

23.5 Erzeugerpreise für Schlachtvieh*)

Preise frei Marktort in DM je dt Lebendgewicht

Durchschnitt ¹⁾	Bullen, Kl. A					Kühe, Kl. B				
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1982	431,67	454,92	463,16	460,61	465,72	328,89	336,88	335,97	368,18	368,05
1983	437,06	457,22	461,40	463,69	468,23	324,71	326,13	326,39	358,37	362,17
1984	430,36	448,63	443,03	445,53	448,85	295,33	295,76	308,07	329,98	340,21
1985	401,98 ²⁾	421,21	414,20	412,75	418,81	290,19	288,07	299,31	325,43	332,53
1986	378,38 ²⁾	376,38	374,13	377,76	383,78	262,02	254,98	262,60	295,43	297,24
1987	367,31 ²⁾	378,98	374,56	381,33	382,67	253,15	237,83	247,45	280,80	282,26
1988	345,86 ²⁾	373,51	362,53	369,53	372,81	260,85	246,91	257,25	297,98	296,69

Durchschnitt ¹⁾	Färsen, Kl. A					Kälber, Kl. A	Schweine, Kl. c			
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München	München	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1982	388,80	418,49	427,33	424,69	440,79	605,57	389,53	373,00	338,58	349,32
1983	377,36	411,55	431,58	425,62	439,43	601,03	353,18	336,19	304,48	314,45
1984	350,25	403,49	413,40	404,50	411,55	581,55	352,00	337,58	306,95	310,95
1985	334,57	381,00	395,22	388,86	396,03	585,82	343,00	330,66	298,08	302,39
1986	313,50	351,04	369,89	354,40	361,89	580,81	307,31	294,78	262,29	269,38
1987	296,44	337,09	348,52	338,48	343,23	564,04 ²⁾	278,51	256,96	233,21	234,58
1988	305,23	344,23	354,65	349,68	354,07		278,72	255,92	231,58	237,01

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungs- bzw. Einkommensausgleich.

¹⁾ Errechnet aus 12 Monatspreisen.

²⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

23.6 Index der Grundstoffpreise*)

1980 = 100

Warengliederung	Gewichtung #	Durchschnitt						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Grundstoffe insgesamt	1 000	115,5	115,2	121,2	122,1	104,7	99,7	102,2
inländische Grundstoffe	597,59	113,0	113,5	117,8	119,1	112,5	109,2	112,6
importierte Grundstoffe	402,41	119,2	117,9	126,3	126,6	93,2	85,6	86,9

nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang¹⁾

Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	131,69	111,1	110,8	113,6	108,8	101,1	93,8	95,6
Grundstoffe aus der Landwirtschaft	118,93	112,0	111,7	114,8	109,9	101,5	93,6	95,5
pflanzlichen Ursprungs	49,35	110,5	113,9	120,9	114,3	105,2	92,2	94,3
tierischen Ursprungs (einschl. Schlachtvieh)	69,58	113,0	110,2	110,4	106,7	98,8	94,5	96,4
Grundstoffe aus der Forstwirtschaft	12,31	103,5	101,9	103,0	99,0	96,8	95,2	96,0
Rohholz	11,11	105,5	101,4	102,4	99,5	99,1	97,2	96,8
Naturkautschuk (einschl. Latex), importiert	1,12	82,2	105,2	105,4	88,5	68,6	66,8	84,4
Andere Grundstoffe aus der Forstwirtschaft	0,08	124,8	129,7	147,0	164,8	180,3	211,6	151,3
Grundstoffe aus der Fischerei	0,45	105,8	102,6	101,1	112,1	115,0	111,9	107,8
Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe	868,31	116,1	115,9	122,3	124,1	105,2	100,6	103,2
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	83,35	136,7	135,8	143,8	148,8	139,4	124,8	122,9
Grundstoffe aus dem Bergbau (ohne Erdgas)	158,23	130,4	126,0	133,8	136,1	83,2	78,8	74,2
Kohle und Koks	46,08	119,3	122,7	125,7	128,7	128,7	129,1	130,3
Erdöl, roh	99,65	137,3	128,6	138,9	140,8	60,8	55,2	46,5
Erze	10,63	116,7	116,9	123,2	125,4	89,5	75,8	83,0
Andere Grundstoffe aus dem Bergbau	1,87	117,2	116,5	123,2	133,3	121,6	110,0	112,7
Mineralölzeugnisse	59,92	122,5	119,0	124,7	125,2	81,6	78,2	72,8
Rohbenzin, Kraftstoffe und Heizöle	50,67	120,8	116,8	122,2	121,9	77,1	75,3	69,3
Flüssiggas	2,80	130,8	136,9	134,7	135,7	77,7	65,5	60,1
Schmiermittel	3,91	128,3	129,0	136,3	138,8	127,1	122,4	121,8
Andere Mineralölzeugnisse	2,54	137,7	128,6	144,2	158,7	103,5	83,7	81,3
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	47,02	113,6	116,7	119,0	120,9	121,8	122,0	123,3
Eisen und Stahl	87,23	111,4	107,6	116,0	119,5	110,0	100,7	109,7
Roheisen und Ferrolegierungen	3,62	107,8	103,4	114,4	117,3	95,9	86,6	111,9
Stahlhalbzeug	7,33	115,7	111,8	111,8	116,0	117,6	108,6	110,9
Walzstahl	42,49	113,5	109,6	111,8	116,1	111,5	102,8	107,7
Stahlschrott	15,35	96,5	91,7	128,6	129,3	92,8	74,9	103,0
Stahlrohre	5,73	119,3	107,8	112,6	117,1	114,1	107,4	113,2
Anderer bearbeiteter Stahl	12,71	117,3	119,0	119,7	122,8	123,6	121,1	121,7
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen)	68,19	93,2	101,9	108,5	104,4	81,6	78,8	101,0
Chemische Erzeugnisse	99,28	113,1	113,8	119,1	122,0	111,3	106,9	110,2
Glas	11,08	108,6	107,2	107,6	107,7	107,0	107,0	107,2
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	26,12	102,4	102,4	104,5	103,7	101,7	100,0	101,5
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	26,12	111,3	105,9	120,0	120,1	112,7	111,9	116,9
Kunststoffzeugnisse	22,14	105,8	106,4	109,2	110,1	109,4	108,6	111,0
Leder	3,27	113,2	113,3	130,4	135,4	129,5	125,5	128,0
Textilien	35,09	109,2	110,6	116,7	119,9	114,6	113,9	114,6
Grundstoffe aus dem Ernährungsgewerbe	22,65	110,1	116,9	123,6	115,0	100,2	94,7	100,4
Andere Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe	118,62	109,7	111,8	117,0	120,3	116,9	115,0	118,3

nach dem Grad der Bearbeitung²⁾

Rohstoffe	331,79	118,7	116,6	124,3	123,4	91,1	84,7	86,9
inländische	169,27	112,0	111,2	116,6	115,3	105,3	100,6	106,8
importierte	162,52	125,6	122,2	132,4	132,0	76,3	68,3	66,2
Rohstoffe der Ernährungswirtschaft ³⁾	101,51	112,1	112,0	113,5	107,8	100,8	91,9	93,8
Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft ⁴⁾	230,28	121,6	118,6	129,1	130,3	86,8	81,6	83,8
dar. Altmaterial und Reststoffe	41,41	95,6	95,5	118,0	116,7	84,0	72,8	98,0
Halbwaren und Fertigwaren-Vorerzeugnisse	668,21	113,9	114,5	119,7	121,5	111,5	107,2	109,8
inländische	428,32	113,3	114,3	118,2	120,6	115,3	112,6	114,8
importierte	239,89	114,9	114,9	122,2	122,9	104,6	97,4	100,9
Halbwaren und Fertigwaren-Vorerzeugnisse der Ernährungswirtschaft	33,14	109,8	113,4	118,9	113,3	101,3	96,6	100,3
der gewerblichen Wirtschaft	635,07	114,1	114,6	119,7	121,9	112,0	107,7	110,3
Halbwaren (einschl. elektrischen Stroms und Gas)	251,24	119,3	119,3	125,5	126,4	107,6	101,3	102,7
Vorerzeugnisse (einschl. technischer Hilfsstoffe)	383,83	110,7	111,6	115,9	118,9	114,9	112,0	115,3

Fußnoten siehe S. 506.

23.6 Index der Grundstoffpreise*)

1980 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
nach dem vorwiegenden Verwendungszweck^{*)}								
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe^{*)}	654,54	113,3	112,6	119,1	119,1	96,8	91,6	95,3
Grundstoffe für das Ernährungsgewerbe ^{*)}	134,65	111,5	112,3	114,8	109,2	100,9	93,1	95,4
Nahrungsmittel-Grundstoffe	99,80	111,2	111,0	113,1	107,9	99,1	94,2	95,0
Genußmittel-Grundstoffe	17,71	115,1	113,8	119,8	120,4	120,8	96,2	100,0
Mischfutter-Grundstoffe	17,14	109,7	118,3	119,5	105,3	91,1	83,3	93,4
Grundstoffe für das sonstige Verarbeitende Gewerbe	519,89	113,8	112,6	120,2	121,6	95,7	91,2	95,3
darunter:								
Textile Spinnstoffe, Garne, Gewebe, Gewirke	43,62	109,7	111,1	117,8	120,2	113,4	112,0	113,3
Häute, Felle und Leder	7,66	106,3	103,2	122,8	130,5	120,2	120,4	120,6
Rohholz und bearbeitetes Holz ^{*)}	27,40	102,7	100,9	102,8	101,4	99,4	97,0	97,9
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ^{*)}	23,70	112,1	106,5	121,1	120,7	113,6	113,5	118,5
Eisenerze, Eisen und Stahl ^{*)}	77,29	111,5	108,4	117,6	121,3	108,5	97,9	106,6
NE-Metallerze und NE-Metalle ^{*)} ¹⁾	79,68	94,5	102,1	108,9	105,2	82,2	79,0	100,2
Bergbauliche Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung	101,52	136,9	128,4	138,6	140,6	61,9	56,2	47,8
Mineralölprodukte zur Weiterverarbeitung	19,99	121,4	117,4	118,1	119,3	79,8	78,7	74,9
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	10,94	120,8	119,8	123,1	129,4	123,1	116,5	116,1
Organische Grundstoffe und Chemikalien	27,20	113,2	112,0	119,9	121,1	91,7	87,6	93,6
Farbstoffe und Farben ^{*)}	4,46	109,4	111,4	119,3	125,4	122,5	120,9	122,8
Pharmazeutische Grundstoffe	2,70	113,0	118,4	124,4	128,5	124,4	116,6	112,7
Kunststoffe	28,23	107,8	109,7	114,7	114,7	108,3	105,3	110,2
Halbzeug und Einzelteile aus Kunststoff ^{*)} ²⁾	5,10	109,5	111,6	113,7	115,4	116,3	115,8	117,7
Kautschuk, auch bearbeitet	7,20	110,7	116,9	120,7	122,6	116,1	112,9	116,0
Grundstoffe für das Baugewerbe^{*)}	139,78	111,2	112,5	115,2	117,7	116,7	115,4	117,9
Mineralische Baustoffe	42,52	112,2	115,2	117,3	118,9	120,2	120,7	121,6
darunter:								
Natursteine, Sand u. dgl., auch bearbeitet	5,12	113,0	115,5	118,0	120,4	122,1	123,5	125,1
Zement, Baukalk, Gips-erzeugnisse, Transportbeton	15,62	119,2	125,3	126,8	128,9	130,6	130,8	131,9
Grobkeramische Baustoffe	5,66	109,5	111,8	115,2	118,7	121,4	120,1	119,6
Kalksandsteine	1,08	112,2	116,0	120,2	122,5	124,5	125,7	128,0
Beton-erzeugnisse für den Hochbau	5,17	106,6	105,9	106,5	106,3	106,1	107,6	109,7
Beton-erzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	3,86	104,3	105,1	104,8	104,1	105,3	105,7	106,3
Baumaterial aus Holz	8,52	104,8	105,6	107,2	106,4	105,9	106,2	107,4
Baumaterial aus Metall	19,58	113,7	113,2	116,8	119,9	117,4	110,8	117,0
Installationsmaterial für Wasser, Gas, Heizung	15,64	111,8	110,3	114,5	117,9	115,9	114,5	119,7
Elektro-Installationsmaterial	29,27	108,2	110,8	113,3	116,5	115,1	114,7	117,1
Glas für das Baugewerbe	6,77	107,7	104,8	104,6	104,7	105,0	106,2	107,4
Bitumen	1,70	143,8	134,5	151,8	170,1	104,1	83,1	79,4
Dachpappe	1,23	119,3	117,1	121,7	132,9	134,1	131,4	116,6
Lacke und Anstrichmittel	9,11	115,3	119,9	124,5	126,7	130,0	129,0	133,0
Tapeten aus Papier	1,19	101,9	99,6	98,4	98,2	97,7	97,7	99,3
Wand- und Bodenbeläge aus Kunststoff	0,90	106,2	109,1	111,3	114,7	117,1	117,7	119,7
Fensterprofile und -rahmen aus Kunststoff	2,44	103,7	103,5	103,2	104,1	105,3	106,1	106,0
Andere Bauelemente aus Kunststoff	0,91	104,3	105,9	105,9	107,1	107,5	108,9	109,7
Energie, Brenn- und Treibstoffe¹⁾	161,25	129,1	129,0	135,7	138,8	122,9	114,3	111,7
Elektrischer Strom	53,32	120,4	123,5	126,7	129,7	133,7	137,5	138,6
Gas	25,71	173,9	163,6	181,8	191,3	145,6	90,1	79,3
Fernwärme	1,83	138,6	147,9	148,9	152,2	147,9	128,2	122,0
Kohle und Koks	46,08	119,3	122,7	125,7	128,7	128,7	129,2	130,3
Flüssige Kraft- und Brennstoffe (ohne Flüssiggas)	31,52	120,5	116,4	125,0	123,9	76,1	73,4	66,2
Kernbrennstoffe	2,79	134,3	152,0	159,9	155,9	120,6	101,4	94,7
Betriebsstoffe	44,43	111,8	112,9	117,7	120,5	118,2	117,3	120,4
Verpackungsmaterial	35,23	109,4	109,8	114,6	117,5	115,3	114,5	116,9
aus Metall	4,36	109,1	110,8	114,3	116,5	116,6	113,6	114,3
aus Glas	3,41	111,3	111,7	112,4	111,4	107,8	106,2	104,7
aus Holz	1,28	104,7	103,8	104,8	106,3	107,4	107,7	107,6
aus Papier und Pappe	18,96	111,4	111,8	118,4	123,7	121,2	120,7	123,4
aus Kunststoff	7,22	104,1	104,0	107,3	106,8	104,2	103,8	108,7
Schmiermittel aus mineralischen Ölen	3,91	128,3	129,0	136,3	138,8	127,1	122,4	121,8
Wasser	5,29	116,2	121,5	125,0	126,6	130,5	132,7	142,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1985, S. 337ff.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) In Anlehnung an die Gliederung nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft des Außenhandels.

3) Einschl. Schlachtvieh.

4) Einschl. Wasser.

5) In Anlehnung an die Zusatzgliederung zum Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang, Ausgabe 1978.

*) Nach dem voraussichtlichen Verwendungsschwerpunkt zugeordnete Materialien ohne Hilfsstoffe (einschl. Energie, Brenn- und Treibstoffen) sowie ohne Betriebsstoffe.

7) Einschl. Tabakverarbeitung.

8) Ohne Baumaterial.

9) Ohne Verpackungsmaterial.

10) Einschl. NE-Metallhalbzeug und Edelmetallen.

11) Einschl. Brennstoffen für die Energie- und Ortsgaserzeugung.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung #	Durchschnitt ²⁾						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Gewerbliche Erzeugnisse								
einschl. Elektrizität³⁾, Erdgas, Fernwärme, Wasser⁴⁾	1 000	93,5	94,9	97,6	100	97,5	95,1	96,3
ohne Elektrizität, Erdgas, Fernwärme, Wasser	842,02	93,8	95,2	97,9	100	97,6	97,2	98,8
Investitionsgüter ⁵⁾	139,89	92,1	94,9	97,3	100	102,6	104,9	107,0
Verbrauchsgüter ⁵⁾ (ohne Nahrungs- und Genußmittel)								
einschl. Mineralölzeugnissen	148,83	94,0	94,8	97,1	100	94,8	95,1	95,5
ohne Mineralölzeugnisse	117,27	93,0	95,2	97,6	100	101,9	103,4	105,0
Elektrizität ³⁾ , Erdgas, Fernwärme, Wasser ⁴⁾	157,98	92,2	93,4	96,5	100	96,4	83,3	82,8
Elektrizität³⁾, Fernwärme, Wasser⁴⁾	95,76	92,2	95,1	97,8	100	102,8	104,2	105,2
Elektrizität	84,20	92,2	94,9	97,7	100	103,0	105,1	105,8
darunter bei Abgabe an:								
Private Haushalte	18,69	92,0	94,5	97,5	100	103,1	105,8	106,9
Landwirtschaftliche Betriebe	1,45	90,1	92,9	96,7	100	103,2	106,2	107,3
Gewerbliche Betriebe	8,57	92,8	95,1	97,7	100	102,7	105,4	106,1
Sonderabnehmer, Elektrizität in Niederspannung	3,58	93,2	95,4	98,0	100	102,8	105,6	106,4
Sonderabnehmer, Elektrizität in Hochspannung	21,89	93,0	95,4	97,8	100	103,3	106,4	107,3
Fernwärme	4,01	91,5	97,5	97,9	100	97,5	85,1	81,1
Wasser	7,55	92,9	96,3	98,8	100	103,0	105,1	111,5
darunter bei Abgabe an:								
Private Haushalte	4,98	91,7	95,3	98,8	100	103,3	105,3	112,2
Industrie (Trinkwasserqualität)	1,51	92,1	96,7	98,9	100	103,1	105,1	112,0
Bergbauliche Erzeugnisse	87,14	92,3	92,0	95,6	100	89,7	64,1	62,3
Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)	24,92	92,9	94,8	98,1	100	97,4	96,9	97,0
darunter:								
Steinkohle, Steinkohlenbriketts	13,51	92,8	95,5	98,8	100	100,5	101,5	102,9
Braunkohle, Braunkohlenbriketts	2,66	88,7	92,7	95,0	100	105,2	105,3	105,4
Inländisches Erdöl (roh)	1,24	97,6	91,2	95,4	100	51,3	37,3	30,7
Steinsalz	0,17	89,3	93,0	97,7	100	102,8	105,4	109,0
Erdgas⁴⁾	62,22	92,0	90,7	94,5	100	86,7	51,0	48,4
darunter bei Abgabe an:								
Private Haushalte	10,54	98,2	97,2	96,7	100	91,4	67,5	65,5
Handel und Gewerbe	1,52	98,8	97,6	96,7	100	91,3	66,0	63,6
Industrie	11,11	94,2	92,0	95,4	100	82,8	52,6	48,8
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	817,10	93,9	95,3	97,9	100	97,6	97,2	98,8
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	238,87	93,8	93,4	97,2	100	89,1	86,3	87,9
Mineralölzeugnisse	54,80	95,0	92,0	96,0	100	66,9	62,5	58,4
darunter:								
Kraftstoffe	33,79	98,3	96,2	97,2	100	73,6	70,4	67,5
dar. Motorenbenzin	22,56	98,4	97,2	97,5	100	74,7	71,8	69,2
Heizöle	12,32	95,0	98,2	98,2	100	50,4	45,0	37,2
Heizöl, leicht	9,00	99,4	90,9	96,0	100	52,1	45,6	38,5
Heizöl, schwer	3,32	86,9	87,8	104,7	100	45,7	43,6	34,0
Flüssiggas	2,79	95,7	101,0	99,7	100	49,1	40,2	35,3
Bitumen	1,87	85,8	79,7	89,7	100	59,5	47,4	45,0
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	22,60	94,1	96,6	98,3	100	101,4	102,2	103,1
darunter:								
Natursteine	1,57	94,5	95,7	96,6	100	100,4	98,6	97,8
Sand und Kies	1,62	-	-	-	100	100,8	101,4	102,6
Zement und zementähnliche Bindemittel	2,54	89,9	96,7	96,9	100	101,6	101,9	101,5
Bearbeiteter Kalk- und Dolomitstein	0,81	95,5	97,4	98,4	100	101,2	101,0	101,2
Erzeugnisse aus Gips	0,45	93,2	97,1	99,2	100	101,6	101,9	101,0
Transportbeton	2,94	94,4	98,0	99,8	100	101,2	101,1	103,5
Grobkeramische Erzeugnisse	3,74	93,6	95,2	97,8	100	101,8	101,9	101,9
Ziegeleierzeugnisse	1,76	96,1	97,6	100,1	100	100,4	99,8	99,5
dar. Hintermauerziegel, Lochziegel	0,31	101,4	100,7	102,5	100	98,6	97,1	97,7
Grobsteinzeug	0,20	90,2	93,5	97,4	100	103,2	106,3	108,8
Feuerfeste Erzeugnisse	1,78	91,7	93,2	96,0	100	103,0	103,5	103,6
Betonzeugnisse (einschl. Kalksandsteinen)	4,02	99,3	99,5	100,0	100	101,2	102,6	104,0
darunter:								
Kalksandsteine	0,37	91,9	95,0	98,5	100	101,5	102,6	104,6
Betonzeugnisse für den Hochbau	2,10	100,2	99,7	100,2	100	100,1	102,1	104,2
darunter:								
Baustoffe aus Gasbeton	0,33	-	-	-	100	104,3	108,5	110,9
Betonfertigteile	0,96	106,1	102,5	101,8	100	97,5	98,5	100,3
Betonzeugnisse für den Tiefbau	1,41	100,2	101,0	100,4	100	102,5	103,4	103,6
Asbestwaren	0,99	97,9	98,8	99,3	100	102,1	105,4	105,5

¹⁾ Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralölzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

²⁾ In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

⁴⁾ In den Preisindizes für Elektrizität ist die Ausgleichsabgabe nach dem 3. Verstromungsgesetz berücksichtigt.

⁵⁾ In den Preisindizes für Elektrizität, Erdgas und Wasser sind die Verkäufe der Weiterverleiher mit berücksichtigt.

⁶⁾ Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Index der gewerblichen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Eisen und Stahl	27,01	96,7	92,2	96,0	100	97,8	91,8	94,3
darunter:								
Roheisen	0,22	90,8	92,0	96,7	100	97,3	89,2	85,0
Walzstahl	15,32	99,1	94,2	96,3	100	96,5	90,1	92,9
darunter:								
Formstahl	0,30	109,0	87,9	99,5	100	97,8	83,1	86,3
Stabstahl aus Massenstahl (ohne Betonstahl)	0,81	95,8	82,4	98,3	100	98,6	87,3	92,1
Stabstahl aus Edelstahl	1,11	96,1	95,0	96,6	100	99,1	93,3	93,0
Gerippter Betonstahl; Stäbe	0,39	90,9	89,5	94,9	100	84,6	67,5	85,0
Walzdraht	1,84	98,4	88,8	96,2	100	94,3	73,4	78,6
Bandstahl, warm gewalzt	1,17	101,4	99,4	97,2	100	101,8	101,8	102,0
Grobblech	4,41				100	96,0	91,4	93,1
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert	2,40	95,9	97,3	98,0	100	97,8	95,2	95,5
Weiterverarbeiteter Walzstahl	3,84	94,0	96,5	97,9	100	100,2	97,3	97,0
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	15,27	84,7	94,0	103,5	100	83,2	80,5	102,7
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	7,34	85,5	97,1	106,9	100	77,9	76,3	104,3
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	7,93	83,9	91,1	100,5	100	88,2	84,4	101,2
dar. Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	3,81	85,9	92,4	95,0	100	83,9	85,5	103,1
Gießereierzeugnisse	9,22	89,8	93,0	96,5	100	101,8	102,6	105,6
darunter:								
Eisen-, Stahl- und Temperguß	6,01	90,3	93,2	95,8	100	104,1	105,5	106,7
Gußeisen mit Lamellengraphit	2,88	90,6	93,5	96,3	100	104,2	105,2	105,8
Gußeisen mit Kugelgraphit	1,44	91,4	94,8	96,0	100	103,6	104,5	105,4
Stahlguß	1,26	88,0	90,9	94,0	100	105,2	107,3	109,8
Temperguß (Serienfertigung)	0,43	92,6	94,7	97,3	100	102,0	105,2	107,3
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	6,91	92,2	92,7	96,3	100	99,9	96,6	98,9
Chemische Erzeugnisse	77,98	93,7	93,9	97,4	100	93,8	91,1	92,5
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,41	97,1	95,7	97,4	100	94,6	90,9	90,0
Organische Grundstoffe und Chemikalien	16,97	93,7	90,4	97,7	100	74,8	69,0	72,9
Chemische Spezialerzeugnisse, vorwiegend zur Weiterverarbeitung	32,55	93,3	94,3	97,7	100	98,2	95,1	95,9
darunter:								
Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	3,32	105,6	98,2	94,9	100	98,1	91,0	91,8
darunter:								
Einnährstoffdünger	0,57	108,0	92,6	91,9	100	93,2	75,8	77,0
Mehrnährstoffdünger	0,75	104,9	95,7	90,8	100	92,7	78,2	77,1
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	12,88	94,2	95,0	99,3	100	94,4	92,0	93,6
Chemiefasern	2,96	97,2	93,0	96,3	100	101,0	94,5	93,6
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	7,17	91,2	93,9	96,8	100	102,4	101,8	103,7
Chemische Spezialerzeugnisse, vorwiegend zum Konsum	22,05	91,6	95,0	97,3	100	101,6	102,4	103,2
darunter:								
Pharmazeutische Erzeugnisse	11,18	89,6	93,9	97,1	100	101,5	102,4	103,6
dar. human-pharmazeutische Spezialitäten	9,12	90,0	94,4	97,2	100	101,3	102,1	103,2
Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	1,81	102,6	101,4	98,8	100	104,1	107,7	109,2
Körperpflegemittel	3,35	93,2	96,1	98,0	100	101,3	103,1	106,1
Flachglas	0,70	99,1	98,5	100,2	100	103,4	108,1	111,5
Glasfaser	0,69	95,4	95,1	96,9	100	102,4	101,4	101,1
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	6,33	104,4	102,0	100,8	100	100,9	100,3	100,0
darunter:								
Nadelschnittholz	2,30	109,2	104,7	105,2	100	97,8	96,6	96,5
Laubschnittholz	0,57	97,3	97,7	99,1	100	101,6	102,4	102,9
Sperrholz	0,49	98,4	99,8	99,8	100	103,2	103,9	104,0
Holzspanplatten, roh oder geschliffen	1,31	102,1	101,1	97,3	100	102,7	101,0	100,3
Holzspanplatten, kunststoffbeschichtet	1,27	103,5	100,7	98,2	100	102,4	103,2	103,3
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ³⁾	8,68	92,3	88,4	95,7	100	95,2	92,8	94,7
darunter:								
Papier, unveredelt	7,31	91,7	88,0	95,7	100	94,7	92,3	94,7
dar. Druck- und Schreibpapier	4,84	91,1	87,8	96,2	100	96,6	95,6	97,4
Pappe, unveredelt	1,07	92,0	90,0	93,1	100	100,6	95,7	93,6
Gummiwaren	8,68	93,5	94,9	96,4	100	101,1	100,5	100,6
Bereifungen	3,84	96,7	95,7	95,6	100	100,9	99,3	100,1
Weichgummiwaren	4,84	90,9	94,1	97,0	100	101,3	101,4	100,9

¹⁾ Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233 ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

²⁾ In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

⁴⁾ Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung #	Durchschnitt ²⁾						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	309,96	93,0	95,5	97,6	100	102,1	103,8	105,5
Erzeugnisse der Stahlverformung	13,00	94,8	95,8	97,5	100	102,2	101,7	101,8
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	16,79	95,4	97,3	98,4	100	103,1	105,3	107,5
darunter:								
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	9,41	96,6	97,9	99,0	100	102,9	104,8	106,0
Weichen, Kreuzungen u.ä. Gleismaterial	0,20	99,3	101,0	100,9	100	101,4	103,0	102,5
Dampfkessel, Behälter und Rohrleitungen	5,28	94,0	96,5	97,4	100	103,6	106,3	110,2
Schienengebundene Wagen	1,09	94,6	97,8	98,8	100	103,3	105,8	107,6
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	73,43	91,3	94,2	96,7	100	103,4	106,4	109,0
darunter:								
Gewerbliche Arbeitsmaschinen	44,00	90,6	93,6	96,3	100	103,9	107,3	110,0
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	4,69	89,2	92,3	95,6	100	105,6	111,4	113,8
darunter:								
Dreh-, Außengewindeschneid- und Abstechmaschinen	0,50	90,6	93,6	95,6	100	106,2	110,0	112,3
Revolverdrehmaschinen und Drehautomaten	0,60	90,2	92,0	94,9	100	106,9	111,2	111,3
Bohrmaschinen und Innengewindeschneidmaschinen	0,19	89,2	93,3	96,1	100	105,4	110,2	113,6
Fräsmaschinen, Waagrecht-Bohr- und -Fräsmaschinen	0,86	88,1	90,9	94,6	100	103,8	107,8	110,2
Schleif-, Läpp- und Poliermaschinen	0,86	88,1	91,9	95,8	100	105,0	112,1	116,3
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	2,02	90,7	94,2	96,9	100	105,3	109,1	112,4
darunter:								
Pressen mit mechanischem Antrieb	0,35	89,8	94,1	97,4	100	104,8	109,9	114,7
Pressen mit hydraulischem Antrieb	0,32	91,1	94,8	96,8	100	104,0	107,7	111,0
Blechbearbeitungsmaschinen	0,66	89,6	93,3	97,3	100	107,0	110,2	113,0
Drahtbe- und -verarbeitungsanlagen	0,38	91,4	94,5	96,8	100	104,4	108,1	110,7
Industrieöfen	0,32	91,0	94,2	96,4	100	103,0	105,1	109,2
Gießereimaschinen	0,36	91,4	94,6	97,1	100	102,4	106,2	110,2
Prüfmaschinen	0,37	89,3	93,5	96,2	100	105,1	110,2	113,8
Holzbe- und -verarbeitungsanlagen	1,56	89,1	92,8	96,8	100	103,3	106,8	110,0
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen	1,54	89,6	94,0	96,5	100	103,4	106,6	109,2
Flüssigkeitspumpen	2,25	90,5	94,4	97,3	100	103,6	107,2	109,9
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk und Kunststoff	2,88	88,9	91,9	95,2	100	104,0	107,8	110,8
Baumaschinen	3,04	92,5	95,2	97,2	100	102,5	104,8	106,6
Nahrungsmittelmaschinen	1,41	89,2	93,0	96,3	100	103,3	107,5	111,2
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	1,23	86,7	90,9	94,7	100	103,0	106,9	111,2
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	1,59	94,1	96,7	97,7	100	102,1	103,3	103,9
Fördermittel	5,05	92,5	95,1	97,4	100	102,7	104,8	107,6
Papier- und Druckereimaschinen	5,13	90,3	93,1	95,7	100	104,3	107,7	109,8
Textilmaschinen	2,75	90,2	93,7	96,2	100	104,4	106,9	109,4
Kraftmaschinen ³⁾	3,04	94,3	97,9	98,5	100	103,3	105,8	112,5
Landmaschinen	2,27	91,2	95,1	97,3	100	103,0	105,1	107,3
Ackerschlepper	2,77	91,3	94,8	98,2	100	102,0	103,1	105,2
Armaturen	4,52	92,4	94,6	96,6	100	102,8	105,1	108,3
Zahnräder und Getriebe	2,42	91,6	94,4	96,3	100	102,8	105,6	108,1
Wälzlager	2,53	95,2	97,1	97,4	100	102,9	103,4	101,6
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	73,75	90,9	93,7	96,8	100	103,2	106,0	108,5
darunter:								
Kraftwagen und Straßenzugmaschinen; Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie deren Verbrennungsmotoren	52,04	89,9	92,6	96,3	100	103,6	107,0	109,8
darunter:								
Personenkraftwagen	40,72	90,1	92,6	96,4	100	103,6	106,9	109,8
Liefer- und Lastkraftwagen	5,47	89,7	92,7	96,5	100	103,4	107,0	109,6
Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie deren Verbrennungsmotoren	0,23	90,5	93,0	95,1	100	105,2	108,4	111,7
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	17,80	93,2	96,4	98,0	100	102,3	103,3	104,5
Kraftwagenanhänger	1,12	95,2	97,5	99,0	100	101,3	103,6	105,6
Fahrräder	0,28	97,2	97,8	99,6	100	102,0	107,5	111,2
Boote und Yachten	0,03	86,7	91,6	95,8	100	102,0	104,2	107,2
Elektrotechnische Erzeugnisse	85,80	95,1	97,5	98,7	100	100,7	101,4	102,3
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	9,76	95,8	97,4	98,5	100	101,6	103,2	104,1
darunter:								
Elektromotoren und -generatoren	5,09	94,6	96,8	98,3	100	101,9	103,7	105,5
Transformatoren	1,66	99,0	101,7	99,7	100	102,6	103,7	104,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Verbrennungsmotoren, Gas- und Dampfturbinen.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	14,31	93,4	96,2	97,9	100	99,8	101,5	105,6
darunter:								
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1000 V	1,35	92,2	95,6	97,6	100	103,2	105,0	107,1
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1000 V	4,43	91,2	94,9	96,9	100	102,6	105,2	108,3
Installationsgeräte bis 1000 V	2,62	94,2	96,6	98,8	100	101,2	102,4	104,3
Isolierte Drähte und Leitungen	3,42	100,7	100,0	99,0	100	96,9	98,4	104,4
Kabel	2,40	89,4	94,6	97,4	100	95,5	96,2	103,1
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	12,51	96,8	98,4	99,0	100	100,3	101,5	102,6
darunter:								
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1,37	101,5	100,8	99,9	100	100,1	101,7	102,3
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen für den Haushalt	3,07	96,5	99,4	100,1	100	100,5	101,4	102,3
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte für Gewerbe und Haushalt	2,88	96,2	98,4	99,2	100	99,8	100,7	101,3
Elektrische Haushaltswaschmaschinen und -geräte	2,12	99,6	98,9	98,7	100	99,1	100,5	101,4
Elektrische Leuchten und Lampen	3,63	92,0	95,3	97,9	100	101,5	103,2	105,0
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	10,71	97,3	99,4	100,0	100	100,1	100,5	100,5
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	13,66	99,7	100,7	100,7	100	99,2	97,5	94,9
dar. Rundfunkempfangs- und Fernsehempfangsgeräte und -einrichtungen	4,81	102,2	103,4	102,5	100	100,2	99,5	96,5
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	10,21	91,0	94,9	97,7	100	101,8	103,7	104,5
Andere elektrotechnische Erzeugnisse	11,01	91,4	95,4	97,3	100	102,3	102,9	104,0
darunter:								
Elektromedizinische Geräte und Einrichtungen	3,22	90,6	94,7	97,6	100	101,1	102,3	103,7
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren	5,71	90,5	95,5	97,3	100	102,6	103,7	105,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	8,86	93,1	95,8	97,6	100	102,5	104,0	105,5
Optische Erzeugnisse	1,94	93,4	95,4	97,6	100	102,6	104,4	106,4
Foto-, Projektions- und kinotechnische Geräte	0,63	97,7	98,4	99,0	100	101,1	100,4	101,2
Feinmechanische Erzeugnisse	2,50	91,0	93,9	96,7	100	103,2	105,3	107,0
Medizinmechanische Erzeugnisse	3,01	92,7	96,1	97,6	100	102,4	104,0	105,4
Uhren	0,78	95,9	98,8	99,2	100	101,2	101,9	101,9
Eisen-, Blech- und Metallwaren	27,89	93,0	95,5	98,3	100	101,0	101,6	103,4
Werkzeuge	2,33	93,4	95,4	96,6	100	102,3	103,9	105,0
Heiz- und Kochgeräte	1,10	92,8	94,8	97,8	100	101,6	102,8	104,7
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinstblechpackungen	13,14	94,0	95,9	98,4	100	101,1	101,6	103,6
Schlösser und Beschläge	3,47	93,0	95,4	98,8	100	101,9	104,0	105,6
Schneidwaren und Bestecke	0,78	91,4	94,3	97,1	100	101,4	104,3	107,8
Metallwaren und -kurzwaren	7,07	91,6	95,5	98,9	100	99,8	99,1	100,8
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	8,65	100,7	100,2	99,0	100	97,3	93,0	89,3
Büromaschinen	0,81				100	100,5	98,4	93,2
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	7,84	102,0	101,0	99,1	100	97,0	92,5	88,9
Fertigteilebauten im Hochbau	1,76	90,4	95,1	98,7	100	101,7	105,1	106,9
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	137,72	92,9	94,5	97,5	100	101,0	101,9	103,8
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	3,98	92,5	96,4	98,3	100	100,7	102,8	103,6
Großmusikinstrumente	0,20	89,5	91,8	96,0	100	103,5	106,8	111,7
Kleinmusikinstrumente	0,19	90,4	93,2	96,0	100	104,4	108,1	111,2
Spielwaren	1,06	92,0	95,4	97,7	100	102,8	105,5	107,3
Turn- und Sportgeräte	0,35	93,6	96,3	98,2	100	102,2	104,4	106,7
Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	0,95	91,1	100,3	101,4	100	96,0	98,9	99,5
Erzeugnisse der Foto- und Filmlabors, Füllhalter und Stempel	1,23	95,1	95,8	97,3	100	101,2	101,6	100,2
Feinkeramische Erzeugnisse	2,42	93,1	94,5	97,1	100	102,1	103,9	106,1
darunter:								
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan	0,74	90,4	92,0	95,0	100	103,9	108,2	112,5
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke	0,27	90,4	94,1	97,9	100	101,4	103,2	106,2
Wand- und Bodenfliesen	0,70	98,7	97,4	98,4	100	100,5	99,9	100,2
Hohlglas	3,08	95,4	96,8	98,9	100	99,0	98,8	98,0
Veredeltes Flachglas	1,64	109,1	104,1	100,8	100	99,6	100,0	100,3
Holzwaren	20,57	92,2	95,2	97,7	100	103,0	105,6	108,5
darunter:								
Bauelemente aus Holz	2,98	96,0	98,5	99,3	100	100,0	100,7	101,9
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz	10,88	90,7	94,0	97,1	100	104,0	107,3	111,2
Büromöbel	1,29	89,8	94,3	97,0	100	104,1	107,1	110,0
Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	1,91	89,5	93,5	96,5	100	103,3	107,1	110,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralölprodukten der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Papier- und Pappwaren	14,79	92,7	92,4	96,3	100	99,7	99,9	101,2
darunter:								
Bürobedarf aus Papier und Pappe, Schreibwaren	1,29	93,3	93,5	96,8	100	102,4	105,1	107,0
Verpackungsmittel aus Papier und Pappe	6,79	88,6	89,2	95,1	100	98,8	98,9	100,9
Buchbinderische Erzeugnisse	0,64	95,1	94,6	96,6	100	102,2	105,2	107,1
Zellstoffwatte-, Filtrierpapier- und Krepppapierwaren	3,72	100,0	96,4	97,5	100	98,8	97,2	97,0
Druckereierzeugnisse	20,04	92,1	93,3	96,1	100	102,0	103,8	106,3
dar. Bücher	1,62	90,7	92,4	94,6	100	101,8	103,3	105,9
Kunststofferzeugnisse	25,41	95,1	96,0	99,0	100	100,1	100,5	103,6
Halbzeug aus Kunststoff	8,33	95,8	95,6	100,0	100	98,9	98,8	102,7
Einzelteile aus Kunststoff	7,54				100	102,7	103,9	105,2
Bauelemente aus Kunststoff	2,52	98,8	99,0	99,1	100	100,6	101,2	101,2
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunststoff	4,31	96,9	97,7	101,0	100	96,7	96,3	103,5
Sonstige Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	2,71	92,2	94,3	97,9	100	101,3	101,9	104,5
Leder	1,11	82,2	84,4	96,9	100	98,8	97,4	99,2
darunter:								
Oberleder	0,38	86,0	86,9	97,3	100	97,8	96,9	99,1
Andere Flächenleder	0,63	79,7	82,7	97,2	100	99,4	97,7	99,1
Lederwaren und Schuhe	4,53	92,0	94,2	97,0	100	102,1	103,5	104,8
Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1,25	92,3	94,6	97,5	100	102,1	103,8	105,5
Schuhe	3,28	91,7	93,9	96,8	100	102,1	103,4	104,6
Textilien	23,28	92,3	94,1	97,6	100	99,6	99,2	99,6
Garn	5,76	91,8	92,3	97,9	100	97,0	95,5	94,8
Spinnstoffwaren	2,82	90,4	94,1	97,6	100	101,4	101,8	102,5
Meterware	5,75	91,5	93,3	97,0	100	98,7	96,9	96,9
Heim- und Haushalttextilien sowie verwandte Erzeugnisse	3,84	94,1	95,7	98,2	100	100,9	101,2	102,2
Wirk- und Strickwaren	5,11	93,2	95,3	97,6	100	101,7	103,1	104,5
Bekleidung	16,87	92,0	94,6	97,6	100	102,1	103,3	104,7
darunter:								
Oberbekleidung, veredelte Rauch- und Pelzwaren	13,09	91,9	94,7	97,7	100	102,3	103,8	105,4
Wäsche für Herren und Damen	0,68	92,9	94,9	97,1	100	102,7	103,3	103,8
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	130,55	97,2	99,3	100,8	100	99,1	96,8	98,0
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	113,74	97,6	99,2	101,0	100	98,5	95,8	96,9
darunter:								
Mahl- und Schälmuhlenerzeugnisse	2,36	108,7	110,3	106,4	100	97,3	94,8	94,1
Nährmittel	3,14				100	101,6	102,7	103,4
Stärke und Stärkeerzeugnisse	0,77	98,1	98,1	98,3	100	98,4	90,6	91,6
Brot	2,42	96,9	99,3	100,0	100	99,4	100,3	103,5
Zucker (einschl. Nebenprodukten)	3,77	100,3	105,0	104,9	100	99,5	97,4	97,4
Verarbeitetes Obst und Gemüse	4,37	92,6	90,7	95,7	100	98,9	96,9	97,6
Süßwaren	8,14				100	99,0	97,2	95,5
darunter:								
Schokoladenerzeugnisse	3,51	95,3	95,7	95,6	100	104,2	103,8	102,1
Speiseeis	1,28	95,7	98,8	99,2	100	98,7	95,5	96,3
Erzeugnisse der Ölmühlen	3,29				100	57,9	48,2	61,0
Margarine	1,42	80,9	84,1	101,4	100	85,5	75,0	75,6
Milch, Butter und Käse	14,68	101,9	104,0	101,3	100	99,4	98,7	101,3
darunter:								
Vollmilch oder teilentrahmte Milch	3,27	98,3	100,8	100,2	100	100,0	99,4	102,6
Butter	3,36	115,1	117,4	107,2	100	98,0	94,9	96,1
Schnittkäse und halbfetter Schnittkäse	1,69	98,4	99,1	98,4	100	98,3	98,7	102,8
Joghurt	1,36	97,7	99,4	99,1	100	101,0	101,0	103,6
Dauermilch und Milchpräparate, Schmelzkäse	4,49				100	100,1	99,6	106,2
Fleisch und Fleischerzeugnisse	18,94	102,3	101,4	100,2	100	98,1	95,4	94,4
darunter:								
Fleisch, frisch	6,64	107,5	103,8	101,0	100	94,5	89,5	88,9
Wurstwaren	6,60				100	100,6	99,5	98,6
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1,69				100	99,7	98,9	98,1
Schinken, geräucherter Speck und sonstige Fleischwaren	2,65				100	99,5	97,6	95,6
Fisch und Fischerzeugnisse	1,50	100,3	100,2	99,8	100	101,6	100,6	99,7
Rostkaffee	5,38	87,8	87,2	94,7	100	110,3	87,8	87,5
Vollbier, Stammwürze 11 bis 14%	10,11	95,8	98,0	99,7	100	103,4	105,2	106,2
Braumalz, hell	0,89	109,2	114,3	113,4	100	95,2	96,0	97,2
Spirituosen	4,02	97,9	100,1	99,8	100	100,5	100,5	100,1
Traubenschumweine	1,26	98,3	100,6	100,6	100	100,4	99,7	98,8
Tafelwasser und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	4,86	96,2	98,0	99,3	100	101,2	104,4	105,8
Gewürze	0,52	78,4	81,6	90,3	100	108,8	104,2	106,5
Futtermittel	7,12	104,9	107,8	108,4	100	94,9	87,8	89,9
Tabakwaren	16,81	94,3	100,9	98,8	100	103,1	103,3	104,8

¹⁾ Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralölenerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

²⁾ In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Wasser								
Abgabe an Haushalte (bei Abnahme von 10 m ³)	1 m ³	1,63	1,78	1,84	1,86	1,91	1,95	2,07
Abgabe an Industrie (Trinkwasserqualität, bei Abnahme von 50 000 m ³)	1 m ³	1,42	1,54	1,57	1,59	1,62	1,64	1,51
Steinkohle, ab Zeche								
Ruhr-Revier								
Nußkohlen (Fett/Nuß 3 ³⁾)	1 t	270,00	279,00	288,33	289,00	289,00	292,00	295,00
Feinkohlen (Gasflamm-Kohle)	1 t	231,25	239,00	247,33	248,00	248,00	251,00	254,79
Feinkohlen (Fett-Kohle)	1 t	241,25	249,00	258,33	259,00	259,00	262,00	266,02
Kokskohle II	1 t	240,75	247,50	256,83	257,50	257,50	260,50	264,92
Große Ruhr-Eierbriketts	1 t	290,25	294,00	299,00	309,00	327,00	327,00	327,00
Kleine Ruhr-Eierbriketts	1 t	290,25	294,00	299,00	309,00	327,00	327,00	327,00
Aachener Revier								
Fettkohle (Nuß 3 ⁴⁾)	1 t	284,17	304,00	318,08	325,67	328,00	329,50	332,25
¾-Fettkohle (Nuß 3 ⁵⁾)	1 t	287,00	311,00	323,25	330,67	333,00	334,50	336,00
EBkohle (gew. Feinkohle)	1 t	263,17	269,00	276,00	291,00	297,00	300,25	306,21
Magerkohle (gew. Feinkohle)	1 t	263,17	269,00	276,00	291,00	297,00	300,25	306,21
Saar-Revier								
Fettkohle (gew. Feinkohle)	1 t	273,17	280,00	288,00	301,08	305,00	305,00	306,25
Edelflammkohle (gew. Feinkohle)	1 t	256,17	263,00	268,67	284,08	289,00	291,00	293,32
Braunkohle ⁶⁾								
Braunkohlenbriketts (Hausbrand), ab Lager Frechen	1 t	123,38	131,26	134,88	140,55	148,25	151,50	151,50
Ruhr-Koks, Hochofenkoks 4, ab Zeche	1 t	358,00	367,00	378,00	378,00	378,00	378,00	378,00
Mineralölzeugnisse (einschl. Mineralölsteuer und EBV)								
Normalbenzin (Markenbenzin) bleifrei, in Tankkraftwagen ⁷⁾ , bei Abgabe an								
Großhandel, Abnahmemenge 15–20 m ³	1 hl	111,65	109,07	108,59	112,18	80,48	78,06	72,15
Großverbraucher, Abnahmemenge 5–7 m ³	1 hl	113,17	110,55	110,07	113,72	82,09	79,57	73,42
Dieselkraftstoff bei Lieferung an								
Großhandel, frei Zielort	1 hl	107,92	102,73	105,91	108,11	75,96	72,12	67,73
gewerbliche Verbraucher ⁸⁾	1 hl	109,17	104,38	107,53	109,98	77,98	73,97	69,68
Heizöle								
leicht, bei Lieferung an Verbraucher ⁹⁾	1 hl	69,00	63,46	66,84	69,96	37,98	33,24	28,43
schwer, bei Lieferung an gewerbliche Verbraucher ¹⁰⁾	1 t	465,26	469,24	558,66	534,44	251,25	238,34	186,43
Portlandzement PZ 35 F, lose, nach DIN 1164, frei Empfangsstation	1 t	124,67	134,63	134,78	139,16	143,88	144,20	143,01
Roheisen (unter Berücksichtigung des gewährten Treuerabattes), 2,0–3,0% Si, Frachtbasis Oberhausen-West								
Hämatit	1 t	480,00	488,33	518,33	545,00	522,92	478,33	455,00
Gießerei I	1 t	490,00	498,33	528,33	555,00	532,92	488,33	465,00
Walzstahl ¹¹⁾								
Formstahl ¹²⁾ , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	1 055,33	851,00	963,20	952,08	925,47	786,22	816,00
Stabstahl aus Massenstahl, Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	976,80	840,33	1 001,80	1 019,27	1 005,37	890,82	938,85
Walzdraht, Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	876,06	790,05	856,06	889,12	838,34	651,50	681,41
Grobblech								
im Warmbreitbandbereich, Frachtbasis Essen	1 t	944,00	905,11	880,67	925,25	898,58	869,00	881,58
im Quartbereich, Frachtbasis Essen/Saarbrücken	1 t	1 035,42	966,25	910,63	961,25	933,75	895,00	903,89
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert, Frachtbasis Essen	1 t	1 113,17	1 129,00	1 136,50	1 160,25	1 134,42	1 104,00	1 106,92
NE-Metalle und Edelmetalle								
Aluminium, hüttenrein, 99,5% Al, frei Verbraucherwerk	1 dt	295,05	350,04	412,00	376,27	313,77	288,11	403,19
Elektrolytkupfer für Leitzwecke, DEL-Notiz, bei Abnahme von 10 t, ab Lager/Hütte	1 dt	370,78	411,25	396,49	426,00	305,33	322,63	462,30
Blei ¹³⁾ , 99,97% Pb	1 dt	132,22	108,48	125,91	114,94	87,78	107,19	115,19
Feinzink, 99,995% Zn ¹⁴⁾	1 dt	180,77	196,23	253,61	224,90	152,53	143,57	232,81
Feinsilber, bei Ankauf durch die Scheideanstalten	1 kg	607,46	918,20	736,85	577,99	380,35	403,72	366,95
Markenbutter, Mindestfettgehalt 82%, bei Abgabe an den Großhandel, abgepackt in 250-g-Packungen, frei Empfangsstation	1 dt	895,71	913,63	831,00	775,23	756,74	729,94	741,71
Margarine, Spitzenqualität, bei Abgabe an den Großhandel, ab Werk	50 kg	159,46	166,86	201,07	206,25	181,87	166,61	169,70
Zucker, Grundsorte (Kat. 2), einschl. Zuschlag für Verpackung in 50-kg-Papiersäcken, bei Abnahme von 10–100 t, einschl. Zuckersteuer, ab Werk	1 dt	149,20	155,04	155,43	148,70	148,94	148,17	147,78

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.²⁾ Bis einschl. 1987 bei Abnahme von 1 000 m³.³⁾ Bis einschl. 1987 Fett/Nuß 4.⁴⁾ 1982 Fettkohle (Nuß 1).⁵⁾ 1982 ¾-Fettkohle (Nuß 1).⁶⁾ Einschl. der Saisonzu- und -abschläge.⁷⁾ Frei Empfänger, bis einschl. 1987 verbleit.⁸⁾ Bei Lieferung von 50–70 hl, frei Verbrauchsstelle.⁹⁾ In Tankkraftwagen, 40–50 hl pro Auftrag, frei Verbraucher.¹⁰⁾ Frei Betrieb, bei Lieferung in Tankkraftwagen im Bereich von 30 Straßenkilometern ab Stadtmitte; Normalware (Schwefelgehalt bis einschl. 1985 nicht unter 1,5%, ab 1986 mehr als 1% bis einschl. 2%), bei Abnahme von 15–200 t im Monat.¹¹⁾ Marktpreise einschl. durchschnittlicher Güte-, Abmessungs- und Dienstleistungszuschläge, abzüglich aller Rabatte; ohne Abgaben für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West).¹²⁾ April 1985 Änderung der Berichtsgrundlage.¹³⁾ Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung.¹⁴⁾ Bis einschl. 1986 98% Zn, 1987 99,5% Zn; 1988 bei Abgabe in geschlossenen Ladungen (um 5 t).

23.9 Preisindizes für Bauwerke*)

23.9.1 Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)

1980 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt ¹⁾	Index	Durchschnitt ¹⁾	Index	Durchschnitt ¹⁾²⁾	Index	Durchschnitt ¹⁾²⁾	Index
1913	7,6	1927	12,8	1940	10,7	1953	22,8	1966	41,3	1979	90,4
1914	8,1	1928	13,4	1941	11,2	1954	22,9	1967	40,4	1980	100
1915	9,2	1929	13,6	1942	12,1	1955	24,2	1968	42,2	1981	105,9
1916	10,1	1930	13,0	1943	12,4	1956	24,8	1969	44,6	1982	108,9
1917	12,5	1931	11,9	1944	12,6	1957	25,7	1970	52,0	1983	111,2
1918	17,4	1932	10,1	1945	13,1	1958	26,5	1971	57,3	1984	114,0
1919	28,5	1933	9,6	1946	14,0	1959	27,9	1972	61,2	1985	114,5
1920	81,3	1934	10,0	1947	16,3	1960	30,0	1973	65,7	1986	116,2
1921	138	1935	10,0	1948	21,5	1961	32,2	1974	70,5	1987	118,6
1922/23 ³⁾		1936	10,0	1949	20,1	1962	34,9	1975	72,1	1988	121,2
1924	10,5	1937	10,2	1950	19,1	1963	36,7	1976	74,6		
1925	13,0	1938	10,4	1951	22,2	1964	38,4	1977	78,2		
1926	12,6	1939	10,5	1952	23,6	1965	40,1	1978	83,1		

23.9.2 Preisindizes für Neubau und Instandhaltung

1980 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Durchschnitt ¹⁾²⁾						
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Neubau – konventionell							
Wohngebäude							
Bauleistungen am Bauwerk für:							
Wohngebäude	108,9	111,2	114,0	114,5	116,2	118,6	121,2
Einfamiliengebäude	108,6	110,7	113,4	113,8	115,4	117,6	120,1
Mehrfamiliengebäude	109,0	111,4	114,3	114,8	116,6	118,9	121,6
Gemischtgenutzte Gebäude	109,2	111,5	114,3	115,0	116,8	119,2	121,9
Nichtwohngebäude							
Bauleistungen am Bauwerk für:							
Bürogebäude	110,0	112,6	115,8	116,8	118,9	121,5	124,5
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	108,9	111,1	113,8	114,3	115,9	118,1	120,5
Gewerbliche Betriebsgebäude	110,4	112,9	115,7	116,5	118,9	121,5	124,1
Stahlbeton	109,7	112,1	115,0	115,9	117,9	120,3	122,7
Stahlbau	111,2	113,7	116,3	117,2	119,9	122,8	125,5
Sonstige Bauwerke							
Bauleistungen für:							
Straßenbau	100,3	99,5	100,8	102,6	104,8	105,8	107,0
Bundesautobahnen	100,2	99,5	100,9	102,5	104,6	105,9	107,1
Bundes- und Landesstraßen	100,4	99,4	100,8	102,8	104,9	105,8	106,8
Brücken im Straßenbau	106,0	106,9	108,4	108,7	110,8	112,5	114,6
Ortskanäle	100,9	100,9	102,5	102,9	105,4	107,3	108,8
Staudämme	100,2	99,8	101,1	101,5	103,8	105,4	107,1
Neubau – vorgefertigt							
Bauleistungen für:							
Einfamiliengebäude							
mit Unterkellerung	116,9	122,7	127,4	128,3	129,6	131,7	134,3
ohne Unterkellerung	114,1	119,6	124,4	125,8	127,6	130,4	133,2
Instandhaltung von Wohngebäuden							
Bauleistungen für:							
Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	111,9	115,6	119,2	121,5	124,0	127,3	130,8
Mehrfamiliengebäude							
mit Schönheitsreparaturen	111,6	115,1	118,7	120,9	123,4	126,5	130,0
ohne Schönheitsreparaturen	111,8	115,3	119,0	121,1	123,4	126,6	129,9
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	111,0	114,6	118,0	119,9	122,8	126,0	129,5

*) Konventionelle Bauart, mit Ausnahme der Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart. – Tab. 23.9.1: 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin; 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1983, S. 312ff.

¹⁾ Ab 1952 errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November).

²⁾ Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

³⁾ Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.

23.10 Kaufwerte für Bauland

23.10.1 Nach Ländern, Gemeindegrößenklassen, Baugebieten und Grundstücksgrößenklassen

Gegenstand der Nachweisung	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
1982	78 765	79 858	82,99	58 643	49 982	111,51	9 636	16 512	42,85	10 486	13 363	25,93
1983	73 172	76 402	88,52	55 860	47 303	119,91	8 251	14 248	46,07	9 061	14 851	29,29
1984	66 245	68 501	87,72	49 247	41 125	121,95	6 960	11 893	45,09	10 038	15 483	29,56
1985	62 382	75 815	78,69	48 957	41 146	116,09	5 747	12 641	39,94	7 678	22 028	31,08
1986	62 200	72 148	84,00	49 511	40 536	121,07	5 298	9 747	44,86	7 391	21 866	32,74
1987	62 628	76 392	85,40	50 313	41 631	126,08	5 097	9 998	42,75	7 218	24 762	34,23
1988 1. Vierteljahr	14 202	15 956	87,04	11 258	9 073	123,87	1 433	2 386	46,52	1 511	4 497	34,25
2. Vierteljahr	14 101	15 812	90,64	11 624	9 206	128,17	1 077	1 597	46,63	1 400	5 009	35,69
3. Vierteljahr	15 654	18 658	88,74	12 716	10 285	131,51	1 260	1 976	43,28	1 678	6 397	34,01
1987 nach Ländern												
Schleswig-Holstein	3 560	6 184	52,91	2 458	2 239	108,03	491	1 655	22,70	611	2 291	20,88
Hamburg	34	145	80,73		143	80,69						
Niedersachsen	12 270	15 327	53,37	10 665	9 366	70,77	205	709	28,03	1 400	5 252	25,77
Bremen	60	126	62,41		66	82,27					20	42,92
Nordrhein-Westfalen	8 354	9 354	96,82	7 108	5 051	148,03	499	939	46,32	747	3 364	34,01
Hessen	3 925	4 144	106,82	3 454	2 984	125,60	239	371	56,97	232	789	59,27
Rheinland-Pfalz	10 164	12 977	46,18	6 648	4 907	88,73	774	1 278	47,74	2 742	6 812	17,52
Baden-Württemberg	11 602	11 612	128,28	9 694	7 433	169,49	1 192	1 996	39,77	716	2 184	68,93
Bayern	11 477	14 810	115,26	9 111	8 521	156,02	1 661	2 967	60,10	705	3 322	59,99
Saarland	903	1 395	50,60	814	661	71,45	35	64	23,54	54	670	32,64
Berlin (West)	279	317	455,40		262	506,96						
1987 nach Gemeindegrößenklassen												
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern												
unter 2 000	8 317	10 040	34,18	5 837	5 163	54,41	1 109	1 815	21,02	1 371	3 062	7,87
2 000 - 5 000	10 585	12 041	64,68	8 317	7 143	89,78	1 343	2 362	35,74	925	2 536	20,92
5 000 - 10 000	10 943	12 150	78,41	8 999	7 448	106,97	912	1 670	40,95	1 032	3 032	28,88
10 000 - 20 000	11 507	13 926	81,65	9 757	8 055	118,37	675	1 517	38,46	1 075	4 354	28,77
20 000 - 50 000	11 594	15 019	89,54	9 562	7 499	140,08	586	1 322	67,94	1 446	6 198	33,00
50 000 - 100 000	4 053	5 519	99,44	3 318	2 531	174,29	250	703	39,51	485	2 284	34,95
100 000 - 200 000	2 782	3 392	128,67	2 182	1 718	198,04	98	375	89,06	502	1 298	48,32
200 000 - 500 000	1 260	2 142	156,02	1 051	881	262,02	52	121	96,22	157	1 140	80,53
500 000 und mehr	1 587	2 164	299,47	1 290	1 194	430,41	72	114	135,88	225	856	138,64
1987 nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet	283	536	202,88	259	503	207,88	2	5		22	29	126,05
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	1 668	2 267	170,33	1 494	1 969	187,51	47	127	44,76	127	170	65,37
Wohngebiet	45 253	40 946	108,49	40 138	31 309	130,35	3 325	6 300	46,96	1 790	3 337	19,49
geschlossene Bauweise	4 655	3 458	173,53	4 563	3 273	181,40	66	160	29,69	26	24	64,15
offene Bauweise	40 598	37 488	102,49	35 575	28 035	124,39	3 259	6 140	47,41	1 764	3 312	19,16
Industriegebiet	4 094	19 232	43,30	226	758	82,90	119	662	54,09	3 749	17 812	41,22
Dorfgebiet	11 330	13 411	56,24	8 196	7 092	88,96	1 604	2 904	30,80	1 530	3 415	9,90
1987 nach Grundstücksgrößenklassen												
Grundstücke von ... bis unter ... m ²												
100 - 300	6 690	1 380	173,80	4 917	1 063	213,42	406	79	60,07	1 367	238	34,57
300 - 500	9 474	3 802	174,79	8 389	3 377	189,98	483	192	74,14	602	232	37,22
500 - 1 000	31 633	22 744	104,25	28 509	20 421	110,62	2 111	1 581	51,93	1 013	741	40,43
1 000 - 3 000	11 272	17 063	85,24	7 546	10 624	112,97	1 453	2 334	40,68	2 273	4 106	38,85
3 000 und mehr	3 559	31 403	57,12	952	6 146	149,88	644	5 813	39,81	1 963	19 445	32,98

23.10.2 Nach ausgewählten Großstädten 1987*)

Stadt	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land		Stadt	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land	
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fläche	Kaufwert		Fälle	Fläche	Kaufwert	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	1 000 m ²	DM/m ²		Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	1 000 m ²	DM/m ²
Aachen	19	21	121,62	7	232,62	Kiel	85	83	144,19	66	162,28
Augsburg	42	93	324,58	41	519,33	Köln	155	200	230,19	89	376,07
Bielefeld	32	26	140,71	23	148,35	Krefeld	33	52	141,79	21	253,84
Bochum	130	126	180,52	70	298,33	Leverkusen	20	11	243,20	11	250,07
Bonn	83	55	403,54	50	400,90	Ludwigshafen am Rhein	280	422	96,64	71	195,70
Braunschweig	153	420	68,78	113	146,81	Lübeck	77	140	77,13	51	144,50
Bremen	23	21	170,09	21	170,09	Mainz	174	198	279,21	109	404,95
Dortmund	161	321	94,96	116	178,81	Mannheim	37	31	251,85	31	
Düsseldorf	35	66	557,48	64	572,76	Monchengladbach	92	78	105,07	38	177,70
Duisburg	60	137	141,61	45	291,83	Mülheim a. d. Ruhr	17	26	192,07	17	246,58
Essen	44	38	224,15	19	381,62	München	31	40	971,04	40	971,04
Frankfurt am Main	12	11	446,36	8	519,36	Münster	82	120	271,96	83	369,30
Freiburg im Breisgau	105	127	328,82	94	407,57	Nürnberg	82	514	172,75	102	321,23
Gelsenkirchen	90	111	78,43	31	191,12	Oberhausen	26	66	90,52	19	197,39
Hagen	35	30	143,26	21	184,36	Osnabrück	208	173	114,70	111	148,30
Hamm	44	51	73,32	26	118,78	Saarbrücken	37	40	97,32	20	156,85
Hannover	301	260	274,24	194	311,68	Solingen	120	88	154,15	48	208,97
Herne	65	190	53,63	40	205,07	Stuttgart	452	609	381,28	193	782,07
Karlsruhe	64	55	232,57	40	288,31	Wiesbaden	39	74	209,97	41	282,39
Kassel	5	3	142,10	3	142,10	Wuppertal	59	47	191,19	31	271,89

*) Städte mit 150 000 Einwohnern und mehr.

*) Industriegebiet, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

23.11.1 Nach Wirtschaftszweigen

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
40/41	Großhandel insgesamt	1 000	113,6	113,7	116,9	117,5	108,8	104,7	105,8
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	107,64	112,4	112,1	111,2	103,3	96,9	89,2	89,1
	darunter mit:								
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	36,80	110,2	114,4	114,0	99,5	95,0	88,0	88,4
401 17	Düngemitteln	5,27	119,0	115,0	113,2	117,7	114,8	98,4	98,1
401 51	lebendem Vieh	25,29	116,6	107,1	105,2	102,6	91,5	83,5	82,5
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	5,96	115,8	122,2	143,7	138,7	115,3	113,3	120,6
	darunter mit:								
402 14	Wolle, Tierhaaren	1,44	116,0	115,1	123,2	123,9	108,8	113,6	131,6
402 50	Häuten, Fellen	0,96	142,7	153,8	209,1	201,7	172,0	152,8	173,2
402 70	Leder	0,73	107,3	109,9	123,7	127,8	126,5	125,1	127,2
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	13,95	103,9	108,5	114,6	119,9	120,3	115,1	117,0
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugn.	150,79	122,3	118,3	124,0	126,8	84,5	78,7	73,0
	darunter mit:								
405 40	festen Brennstoffen	6,11	119,6	120,5	124,4	126,9	123,7	121,6	117,2
405 70	Mineralölerzeugnissen	141,64	122,4	118,1	123,9	126,7	82,4	76,3	70,6
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	101,77	122,6	118,1	121,2	123,7	117,2	106,3	115,6
	darunter mit:								
406 45	Eisen (oh. Roheisen) und Stahl und -halbzeug	80,80	128,4	121,5	123,3	126,2	124,5	112,5	119,2
406 71	NE-Metallen	11,37	93,1	99,1	107,3	105,0	80,0	76,9	102,8
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	74,54	111,7	113,9	116,1	118,2	118,6	119,2	121,3
	darunter mit:								
407 14	Schnittholz	6,53	102,0	101,7	103,2	103,3	103,4	102,7	102,9
407 40	Baustoffen, Bauelem. aus mineral. Stoffen	38,17	116,0	119,6	122,1	124,3	124,3	124,4	124,8
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	10,20	110,9	114,2	117,2	121,3	121,0	122,7	128,3
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	13,92	96,8	95,8	116,0	114,7	83,7	72,7	98,4
	darunter mit:								
408 31	Eisen- und Stahlschrott	9,30	98,1	95,8	119,5	119,3	87,9	75,0	103,4
408 35	NE-Metallschrott	3,43	94,8	99,9	111,1	107,1	79,8	74,4	99,3
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	229,76	112,2	112,9	115,4	114,6	111,4	105,7	105,6
	darunter mit:								
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	24,44	114,8	115,1	123,0	123,5	115,0	112,6	110,2
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	21,79	108,9	112,0	110,7	106,8	103,2	100,3	100,9
411 55	Fleisch, Fleischwaren	40,09	113,8	108,6	107,0	104,5	96,5	88,8	88,8
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	10,51	111,8	114,5	115,4	115,9	117,4	118,9	120,6
411 90	Tabakwaren	13,53	121,4	131,1	127,9	129,4	133,1	133,6	136,6
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	36,77	110,1	112,8	115,1	118,4	120,1	121,6	122,8
	darunter mit:								
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o.a.S.	6,07	110,9	114,1	116,8	119,5	121,5	123,2	124,6
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u.ä.	4,89	110,8	113,5	115,8	117,1	118,3	119,4	120,2
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	7,31	111,3	113,9	116,5	119,7	122,4	124,0	126,1
412 80	Schuhen	3,99	106,2	107,6	110,5	114,1	115,5	116,4	117,0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	79,81	109,8	111,3	113,4	114,8	115,7	116,2	117,5
	darunter mit:								
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	4,95	112,8	116,6	120,6	123,2	124,6	125,4	128,2
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	25,27	109,6	110,5	111,7	113,0	112,6	113,0	115,3
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	14,13	100,6	97,1	95,3	92,5	91,0	87,2	82,7
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	5,55	112,7	115,1	118,0	121,6	124,9	126,8	130,0
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	13,86	102,1	105,8	107,7	110,0	109,9	110,0	108,9
	darunter mit:								
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u.ä.	4,31	93,0	98,2	98,9	98,7	95,5	96,1	95,7
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	98,85	108,8	111,3	114,3	117,2	118,0	118,9	120,8
	darunter mit:								
416 11	Kraftwagen	26,90	109,9	113,0	116,7	120,2	124,0	128,5	132,5
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	19,43	109,8	113,3	115,5	118,0	119,8	121,7	122,6
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	10,06	106,4	107,7	109,5	111,0	113,6	114,3	116,9
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugn.	30,16	107,8	112,5	115,5	119,3	121,9	124,0	126,3
	darunter mit:								
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	18,86	106,2	111,3	113,9	117,9	120,5	122,2	124,4
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	6,19	111,6	116,9	122,3	126,0	129,3	132,2	135,1
418 60	kosmet. Erzeugn., Körperpflegemitteln	2,64	110,7	113,3	115,5	119,0	120,9	123,4	125,0
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	42,22	113,8	114,9	119,3	122,8	122,9	123,0	125,6
	darunter mit:								
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,57	118,3	115,0	123,7	130,5	129,1	129,1	131,1
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	5,28	114,9	117,1	121,1	126,2	127,7	128,9	130,6
419 82	Rohstoffen und Halbwaren, o.a.S.	2,43	116,1	114,9	120,9	123,4	112,8	106,6	112,8
419 83	Fertigwaren, o.a.S.	12,85	110,0	112,8	115,4	118,0	119,5	120,2	121,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1984, S. 968ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

23.11.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Güter**)

1980 = 100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Großhandel insgesamt	1 000	113,6	113,7	116,9	117,5	108,8	104,7	105,8
Erzeugnisse der Landwirtschaft	112,56	112,5	111,3	117,4	111,1	105,2	96,4	95,1
darunter:								
Getreide	23,39	107,1	109,3	106,7	97,6	94,6	91,0	82,7
Speisekartoffeln	3,97	135,1	137,7	219,9	87,2	109,9	109,0	127,8
Rohkaffee	8,46	110,6	114,5	138,6	139,8	143,0	70,4	81,9
Frischobst	20,18	120,1	118,3	126,0	130,1	121,7	116,0	115,6
Frischgemüse	6,52	95,7	103,9	107,7	106,8	97,5	108,7	99,8
Schlachtvieh, lebend	28,86	116,5	107,2	105,2	102,6	91,5	83,7	82,8
Fischereierzeugnisse	2,68	110,6	108,1	109,5	125,2	129,8	126,0	126,0
Bergbauliche Erzeugnisse	23,04	119,0	120,6	124,8	127,7	123,4	118,5	115,7
dar. Kohle, Briketts und Koks	16,23	118,9	121,2	125,0	127,0	130,6	129,3	125,1
Mineralölzeugnisse	137,56	122,8	117,9	124,0	126,9	78,9	72,5	66,6
darunter:								
Motorenbenzin	51,23	121,3	118,2	117,6	121,7	80,4	75,8	72,3
Dieselkraftstoff	33,53	118,5	112,3	116,8	120,1	79,8	72,7	68,0
Heizöl, leicht	27,97	126,6	115,0	121,9	128,4	67,7	57,7	49,3
Heizöl, schwer	16,96	131,4	132,9	161,5	153,7	72,7	67,0	52,9
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	41,80	114,4	118,8	121,3	118,8	125,0	126,1	127,2
Eisen und Stahl	82,69	128,6	121,3	124,6	127,5	124,3	112,4	120,4
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	23,09	94,2	101,0	111,3	109,1	86,7	83,2	109,6
darunter:								
Aluminium, auch legiert	2,58	83,8	99,9	113,3	95,3	79,6	78,3	114,1
Kupfer, auch legiert	4,09	91,8	99,9	102,0	108,6	78,6	78,6	108,9
NE-Metallhalbzeug	8,83	97,5	103,4	114,0	116,4	101,8	96,2	117,6
Bearbeitungsreststoffe und Schrott aus NE-Metallen	6,43	93,8	99,7	112,5	106,0	76,7	72,2	100,2
Gießereierzeugnisse	6,78	100,5	100,2	110,4	115,3	93,6	85,2	98,5
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	19,93	113,7	116,4	121,2	123,8	124,4	119,6	123,5
Maschinenbauerzeugnisse	31,09	109,8	113,1	116,1	119,0	121,8	124,2	126,6
Straßenfahrzeuge	32,69	109,8	112,7	116,4	119,8	123,5	127,8	131,9
dar. Personenkraftwagen	20,99	109,7	112,7	116,4	120,2	124,3	129,3	133,8
Elektrotechnische Erzeugnisse	47,43	107,0	106,7	107,1	107,5	107,3	106,7	106,9
dar. Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	15,75	99,9	96,2	94,3	91,4	89,8	85,8	80,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	11,27	103,5	104,9	106,4	107,9	109,2	110,1	109,6
Eisen-, Blech- und Metallwaren	24,30	112,1	115,1	117,4	120,0	123,1	125,9	128,7
Spielwaren, Schmuck, Füllhalter u. ä.	6,66	99,9	107,9	110,8	114,2	113,1	114,0	114,6
Chemische Erzeugnisse	64,35	110,2	112,1	114,4	119,0	119,5	114,6	116,1
darunter:								
Düngemittel	13,38	120,1	113,4	110,6	117,1	114,3	95,1	94,7
Pharmazeutische Erzeugnisse	19,91	107,2	112,6	114,7	118,1	120,3	122,2	125,0
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	8,97	102,9	101,6	105,5	107,8	91,4	77,7	73,1
Feinkeramische Erzeugnisse	3,55	116,1	121,3	126,6	132,0	133,4	136,5	139,6
Glas und Glaswaren	5,18	111,7	113,8	118,0	119,4	125,8	132,5	138,3
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	12,96	101,4	98,5	98,5	98,9	99,9	99,0	99,0
Holzwaren	11,85	109,7	113,5	116,3	118,6	121,0	123,7	126,0
Papier und Pappe (einschl. Papier- und Pappereststoffen)	10,70	113,4	111,3	120,2	125,7	121,0	120,0	122,4
Papier- und Pappwaren	5,89	114,9	115,3	117,9	123,0	124,4	126,8	129,1
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	7,73	112,9	116,6	120,0	122,0	125,5	129,3	132,7
Kunststoffzeugnisse	7,79	111,1	113,8	116,2	118,7	119,7	120,7	122,6
Gummiwaren	8,28	107,9	112,1	111,0	113,8	113,9	114,3	113,1
Leder	0,73	107,3	109,9	123,7	127,8	126,5	125,1	127,2
Lederwaren und Schuhe	4,21	106,3	107,8	110,5	113,9	115,4	116,4	117,1
Textilien	21,36	111,0	113,4	116,2	118,8	119,7	121,1	123,6
darunter:								
Heim- und Haustextilien	7,60	110,0	112,8	115,1	118,4	121,4	123,1	125,1
Wirk- und Strickwaren	8,19	111,0	113,5	115,4	116,5	117,8	119,1	120,2
Bekleidung	15,00	109,7	112,4	114,2	118,5	119,8	121,5	122,3
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	189,74	110,6	111,7	111,6	108,9	104,8	99,4	99,9
darunter:								
Nährmittel (ohne Teigwaren)	4,48	111,2	115,1	119,3	120,9	120,3	123,4	123,9
Zucker (einschl. Zuckerrübenschnittzeln)	11,34	109,6	114,2	114,0	109,8	108,9	108,0	108,3
Schokoladenerzeugnisse	4,67	103,7	102,7	102,2	108,6	117,3	113,1	108,1
Butter	15,81	110,3	113,3	105,8	98,2	95,9	91,0	91,1
Käse	7,93	108,0	110,1	111,0	110,8	110,5	111,0	113,6
Olkuchen und -schrote	6,09	113,7	124,9	116,9	100,6	86,8	76,0	95,2
Margarine	3,93	109,4	113,1	136,1	138,3	111,1	97,3	96,6
Schweinefleisch, gekühlt	17,93	116,4	105,5	106,9	104,1	93,2	81,1	78,2
Rindfleisch, gekühlt	14,77	111,7	110,7	105,9	102,5	94,4	89,4	92,9
Schlachtgeflügel	5,63	97,5	93,1	101,1	103,0	96,2	90,7	89,4
Kaffee und Kaffee-Extrakt	2,84	98,9	99,1	104,8	112,2	122,1	97,2	88,5
Bier	7,61	111,3	114,2	115,0	115,1	118,1	120,2	122,7
Spirituosen	11,79	118,8	121,0	120,4	118,9	118,7	117,9	117,6
Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	4,89	111,5	114,8	117,0	118,2	117,9	119,5	120,4
Tabakwaren	18,14	121,5	131,6	128,3	129,9	133,6	134,2	137,2
dar. Zigaretten	17,46	121,2	130,8	127,2	128,7	132,5	133,4	136,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1984, S. 968 ff.

**) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

23.11.3 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
	Großhandel insgesamt	1 000	113,6	113,7	116,9	117,5	108,8	104,7	105,8
	darunter:								
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	42,58	113,5	108,5	107,0	105,6	98,4	90,9	90,9
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	31,24	116,4	117,1	133,2	119,0	114,5	112,9	113,1
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	40,76	107,5	110,4	112,0	108,5	102,4	99,0	98,7
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse	7,10	101,0	98,6	104,6	105,4	100,5	96,0	94,5
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef., und diätetische)	8,34	108,5	109,3	111,4	111,0	108,5	106,3	104,3
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	16,26	109,7	113,7	115,0	112,7	112,3	113,0	112,8
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	2,27	100,5	97,5	95,6	97,0	94,5	89,5	87,1
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	9,43	116,6	114,8	119,8	122,9	110,8	104,3	99,1
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	8,41	107,2	107,2	107,5	111,9	117,5	115,1	112,3
10	Weine, Schaumweine (ohne für Diabetiker), Spirituosen	22,35	118,0	117,1	115,3	116,4	117,6	115,8	115,4
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	12,50	111,4	114,5	115,7	116,3	118,0	119,9	121,8
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	22,07	117,2	125,6	124,4	127,5	132,1	129,1	129,9
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	4,07	114,4	117,8	118,7	121,2	122,4	124,2	127,1
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe	2,67	116,0	115,5	116,6	121,3	121,7	122,1	124,2
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	1,95	108,8	111,1	113,1	115,4	117,9	120,1	121,4
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	3,24	110,9	113,8	119,1	122,5	124,3	124,0	123,8
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	3,01	110,4	112,8	115,6	118,8	120,3	121,1	122,7
21	Bodenbeläge	5,79	111,2	114,1	116,8	119,9	123,5	125,5	127,9
23	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	3,59	103,7	103,5	104,6	108,2	110,8	112,9	112,5
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	4,04	113,5	115,2	115,4	120,9	118,8	120,0	121,7
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	2,57	110,8	118,2	118,6	124,4	126,6	129,8	130,8
26	Pullover, Westen u.ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	2,58	114,4	117,4	120,1	120,7	123,0	124,6	125,8
27	Herrn-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	2,72	110,2	114,2	116,0	118,2	121,1	124,0	126,8
28	Kurzwaren	1,98	113,8	119,8	125,4	129,4	132,8	133,5	135,4
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör	3,90	108,8	110,8	112,1	113,0	113,2	113,8	114,2
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	1,20	107,4	109,6	112,2	116,3	117,8	118,9	119,7
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	1,91	106,1	107,3	110,5	113,9	115,3	115,8	116,4
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	16,01	100,1	96,3	94,5	91,6	90,0	86,0	81,2
38	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	11,50	112,4	111,2	111,8	114,5	113,3	114,3	119,1
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	7,98	108,8	111,9	114,9	117,4	118,7	119,4	120,8
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. Material	5,51	101,9	102,7	104,4	108,7	109,4	107,4	103,1
41	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, a.n.g.	1,52	108,0	109,7	109,6	110,9	110,7	112,7	112,8
42	Uhren (ohne Armaturbrettluhren, Uhrenradios)	2,71	102,8	103,2	103,9	101,8	102,7	104,0	104,4
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	3,23	88,1	95,7	96,3	97,2	92,0	92,2	91,4
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel, a.n.g.	3,90	112,2	120,2	125,5	131,5	134,5	136,5	138,6
49	Schulmöbel, Ladeneinrichtungen, Wohn- und Küchenmöbel	7,13	112,6	117,2	120,1	123,3	127,2	132,3	136,1
52	Papier, Pappe	9,88	117,2	114,6	122,3	128,6	127,6	127,4	129,1
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	7,73	112,9	116,6	120,0	122,0	125,5	129,3	132,7
58	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen, Büromöbel	10,49	104,2	103,5	107,1	109,8	97,1	86,0	82,7
59	Eisenerze, Stahl, Gußeisen	89,21	128,1	121,5	123,3	126,4	124,2	112,3	118,7
60	NE-Metalle und -halbzeug, Edelmetalle und -halbzeug	20,76	97,5	102,9	112,2	112,9	90,7	85,6	108,3
61	Werkzeuge, a.n.g.	9,15	112,1	113,8	115,8	117,9	121,3	123,5	125,7
62	Maschinen-, Elektrowerkzeuge, Baugeräte, Behälter, a.n.g.	5,52	108,0	111,2	114,0	116,4	118,8	122,5	125,0
63	Beschläge und Schösser, Eisenkurzwaren	13,05	114,9	120,0	126,1	128,8	129,7	130,5	133,4
66	Tafel-, Küchen- u. ä. Haushaltgeräte (ohne elektrische)	5,93	113,7	116,6	120,1	123,3	126,0	128,2	130,6
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	7,88	110,9	113,9	115,3	115,7	116,6	117,5	118,0
68	Installationsgeräte und -material für Wasser, Gas und Heizung	13,05	110,1	113,6	115,9	118,7	118,9	120,3	123,3
69	Holz, Bauelemente aus Holz, Metall und Kunststoff	18,16	102,5	101,0	101,8	102,4	103,2	102,3	102,2
70	Baustoffe, mineralische Bauelemente, Flachglas	42,24	115,9	119,9	122,1	124,1	126,4	128,0	129,4
72	Anstrichfarben (ohne Künstlerfarben, Lacke)	0,68	117,3	121,0	125,7	130,3	133,9	134,4	140,2
74	Lacke und Lackfarben (einschl. Polituren)	0,57	114,6	116,2	121,9	126,1	130,5	131,7	135,5
76	Tapeten (einschl. Wand- und Deckenbelägen)	1,63	110,8	111,7	112,8	116,1	118,8	121,1	123,1
77	Kraftwagen, -teile, -zubehör, Bereifungen, a.n.g.	42,58	109,3	112,7	116,1	119,1	122,2	125,9	129,0
80	Landmaschinen	8,73	112,2	116,8	119,6	122,3	125,0	128,6	131,5
81	Werkzeug- und Baumaschinen	13,54	109,0	111,9	115,3	118,8	122,7	125,6	128,2
82	Maschinen, a.n.g.	2,66	110,2	112,2	112,8	112,3	112,2	111,2	111,5
83	Technischer Spezialbedarf, Verpackungsmittel, a.n.g.	2,70	112,0	115,3	118,6	121,7	123,3	125,4	127,4
85	Orthopädische und medizinische Erzeugnisse, Dentalbedarf, Laborgeräte	4,88	111,3	117,0	123,2	127,0	130,9	134,3	137,3
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a.n.g.	16,76	105,3	110,7	112,9	116,3	118,6	120,5	123,2
90	Chemische Grundstoffe und Chemikalien	16,82	103,2	108,4	114,3	119,8	121,0	116,1	118,0
91	Kunststoffe	2,07	109,9	109,7	115,1	114,2	105,8	102,1	107,7
92	Feste Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse	153,47	122,3	118,2	124,1	127,0	84,3	78,4	72,7
93	Textile Rohstoffe, Vorerzeugnisse, Häute, Felle, Leder	5,75	115,9	122,5	144,6	139,4	115,1	113,2	120,7
94	Schrott, Altmaterial, a.n.g.	14,44	95,3	94,9	115,4	113,5	80,6	69,9	96,6
95	Lebendes Vieh	28,86	116,5	107,2	105,2	102,6	91,5	83,7	82,8
97	Pflanzen, Baumschulerzeugnisse	5,40	102,4	106,8	107,1	115,6	110,4	110,2	108,1
98	Saaten, Rohstoffe für Nahrungsmittel, Futter- und Düngemittel	75,54	110,5	113,3	112,7	106,2	101,9	85,7	86,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1984, S. 968 ff.

1) In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.12 Index der Einzelhandelspreise*)

23.12.1 Nach Wirtschaftszweigen

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
43	Einzelhandel insgesamt	1 000	110,3	113,2	115,6	117,5	117,3	117,8	118,5
	davon:								
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	286,42	111,2	113,8	115,6	116,3	116,9	116,1	116,2
	davon mit:								
431 1	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o.a.S.	233,09	110,7	113,1	115,0	115,7	116,0	115,1	115,0
431 4	Nahrungsmitteln	25,99	110,6	111,8	114,8	114,6	114,8	114,1	114,2
	darunter mit:								
431 41	Milch, Milchzeugnissen, Fettwaren, Eiern	3,44	109,5	111,7	113,3	112,4	111,5	110,4	110,7
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	1,87	110,1	112,8	114,0	121,6	130,4	133,4	139,2
431 44	Süßwaren	1,91	107,5	109,5	110,1	111,9	114,4	113,1	111,9
431 45	Kaffee, Tee, Kakao	1,20	106,0	107,8	109,9	113,6	116,2	107,9	104,5
431 46	Fleisch, Fleischwaren	7,09	111,7	113,4	113,4	113,5	112,5	110,6	109,9
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	6,35	112,9	111,3	120,6	116,2	114,6	115,7	115,7
431 6	Getränken	10,67	112,5	115,1	115,7	116,8	117,9	118,4	118,9
431 9	Tabakwaren	16,67	117,3	126,5	125,4	127,3	131,4	131,8	133,4
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	159,22	109,6	112,7	115,2	117,7	119,7	121,1	122,4
	davon mit:								
432 1-7	Textilien ³⁾ , Bekleidung	133,41	109,6	112,7	115,0	117,2	119,2	120,5	121,8
	darunter mit:								
432 1	Textilien, Bekleidung, o.a.S.	38,50	110,0	113,2	115,4	117,8	119,8	121,1	122,3
432 3	Oberbekleidung (ohne Pullover u. ä. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung	61,94	109,8	112,9	115,2	117,5	119,6	121,1	122,6
432 4	Pullovern u. ä., Wäsche und Bekleidungs-zubehör für Herren und Damen, Kopfbedeckungen	12,67	109,5	113,0	115,5	117,7	119,6	121,3	123,1
432 7	Heim- und Haustextilien, Bodenbelägen, Bettwaren	11,66	108,1	111,0	112,4	113,7	114,7	115,1	115,4
432 8	Schuhen, Lederwaren	25,81	109,4	112,8	116,3	120,0	122,5	124,2	125,6
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische und Haushaltsgroßgeräte)	72,55	112,2	115,6	118,3	120,6	122,1	123,7	125,3
	darunter mit:								
433 1	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	13,87	109,8	112,6	114,9	117,0	118,7	119,6	120,7
433 3	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	3,05	111,8	115,4	118,4	121,5	124,5	126,2	128,3
433 4	Möbeln (ohne Büromöbel)	42,94	113,0	116,6	119,6	121,9	123,3	125,2	127,2
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	34,68	104,7	104,4	103,9	103,1	102,2	101,4	100,5
	darunter mit:								
434 1	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g., Haushaltsgroßgeräten	12,57	106,2	107,0	107,2	107,0	106,7	106,5	106,2
434 4	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	18,54	102,8	101,1	99,6	97,7	95,9	94,2	92,4
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	24,46	110,0	113,6	115,2	117,3	121,0	123,4	125,1
436	Eh. m. pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	59,58	107,4	111,3	113,7	116,7	118,4	119,6	121,4
	darunter in/mit:								
436 1	Apotheken	43,43	106,9	111,2	113,9	117,4	119,2	120,6	122,7
436 6	Drogerieartikeln, Reinigungsmitteln	14,08	108,5	111,3	113,1	114,6	115,8	116,8	117,7
437	Eh. m. Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	15,61	114,7	115,9	118,0	121,2	103,0	100,9	100,0
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	98,00	111,3	118,2	123,3	127,3	130,7	134,5	138,3
	darunter mit:								
438 1	Kraftwagen, Kraftwagenteilen, -zubehör und -reifen	92,76	111,2	118,4	123,7	127,8	131,3	135,2	138,9
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	249,48	110,2	111,6	113,9	116,0	112,1	111,7	111,3
	darunter mit:								
439 7	Brennstoffen	26,27	121,9	115,1	120,4	125,4	80,5	72,8	66,5

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 419ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Frühere Bezeichnung: »Textilwaren«.

23.12 Index der Einzelhandelspreise*)

23.12.2 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
	Einzelhandel insgesamt	1 000	110,3	113,2	115,6	117,5	117,3	117,8	118,5
	nach Hauptbereichen								
	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294,41	111,4	114,0	115,7	116,3	116,7	115,7	115,6
	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	238,69	109,7	112,8	115,2	117,7	119,8	121,2	122,4
	Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, a. n. g., Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente	84,05	104,2	104,5	104,7	104,8	104,6	104,0	103,3
	Möbel, Antiquitäten ³⁾ , Holz-, Korb-, Kork-, Flecht-, Schnitz- ³⁾ und Formstoffwaren, a. n. g.	55,66	113,4	116,9	120,0	122,4	124,0	125,9	128,0
	Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenartikel, Büroorganisationsmittel ³⁾ , -maschinen und -möbel ³⁾	35,87	110,4	114,2	116,1	118,3	122,3	125,1	126,9
	Eisenwaren, Hausrat, Installationsmaterial ³⁾ , Baustoffe ³⁾ , Holz ³⁾	53,44	110,0	112,8	114,8	116,7	118,4	119,0	119,2
	Fahrzeuge, Maschinen ³⁾ , technischer Bedarf ³⁾ , Anstrichfarben, Tapeten	109,48	111,0	117,7	122,7	126,5	130,1	133,8	137,5
	Wasch-, Putz-, Körperpflegemittel, medizinische Erzeugnisse ³⁾ , Arzneimittel	75,02	107,4	111,0	113,3	115,7	117,3	118,6	120,2
	Rohstoffe ³⁾ , Brennstoffe, Mineralölzeugnisse, Schrott ³⁾ , Altmaterial ³⁾	40,20	120,5	115,3	119,4	123,9	83,6	76,8	71,7
	Lebende Tiere, Pflanzen, pflanzliche und tierische Rohstoffe für Nahrungsmittel	13,18	107,4	109,8	113,3	117,0	118,3	119,4	120,4
	nach ausgewählten Warengruppen								
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	46,74	111,8	113,7	113,7	114,7	115,0	113,8	113,8
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	23,85	113,5	111,1	122,0	116,3	114,1	115,4	115,3
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	44,11	109,6	112,1	114,9	114,7	112,7	110,1	110,2
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	10,47	109,3	110,3	111,8	112,1	111,5	110,7	110,4
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	12,01	108,9	111,4	114,0	113,9	114,4	114,3	113,5
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	16,01	109,5	112,8	113,0	115,2	116,2	116,7	116,9
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	9,98	107,5	109,4	110,2	110,3	110,0	109,2	108,0
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	7,10	114,3	114,9	116,1	118,6	118,2	116,3	115,5
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	17,77	106,6	108,1	108,7	110,2	112,9	112,6	111,6
10	Weine, Schaumweine (ohne solche für Diabetiker), Spirituosen	30,38	117,5	120,8	120,7	121,0	121,5	121,4	121,2
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	22,36	109,8	112,1	113,7	115,1	116,1	117,3	118,6
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	37,96	113,3	120,7	120,1	123,2	127,2	122,4	121,5
13	Bäckwaren (ohne tiefgef., diätetische und Dauerbackwaren)	9,29	111,1	114,5	116,7	118,3	119,8	121,2	123,0
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	11,53	107,4	109,8	110,7	111,4	112,6	114,3	115,2
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe, Kinderkörperpflegemittel	4,21	110,2	112,3	113,3	114,4	115,7	116,5	117,2
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	9,01	107,6	110,1	111,8	112,9	113,8	114,6	115,1
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	14,80	111,9	114,8	117,0	118,9	119,9	120,5	121,2
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	5,79	111,2	113,8	116,4	119,2	121,2	122,3	123,5
21	Bodenbeläge	15,36	104,8	107,7	108,2	108,6	109,1	109,0	108,7
23	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	27,12	108,8	111,7	113,8	116,2	118,2	119,6	121,2
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	53,29	109,8	112,9	115,2	117,3	119,1	120,4	121,9
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	10,75	112,4	114,6	115,9	117,3	119,7	121,0	122,2
26	Pullover, Westen u.ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	19,53	111,8	116,0	119,5	123,4	126,9	129,5	132,0
27	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	15,85	110,9	115,1	118,3	121,7	124,8	126,3	127,7
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör, Schirme, Stöcke ³⁾	9,33	109,2	112,5	114,9	118,2	120,0	121,7	121,7
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	9,33	110,1	113,4	117,1	121,1	123,4	125,4	127,0
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	15,53	109,5	112,9	116,8	120,7	123,2	125,0	126,3
33	Kinderschuhe (ohne Sportschuhe), Schuhzubehör	5,63	109,5	112,6	116,5	120,3	122,3	124,0	125,6
34	Leder- und Taschenwaren, a. n. g.	8,11	108,8	111,9	114,9	117,7	120,5	121,8	122,7
36	Sportbekleidung, Sportschuhe (ohne Straßenschuhe)	9,62	108,1	111,9	113,5	115,8	119,2	120,6	121,5
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	29,81	101,7	99,3	97,4	95,1	92,8	90,7	88,5
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	11,22	106,6	108,7	109,7	110,4	111,1	111,8	112,4
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. ³⁾ Material	8,59	102,8	102,2	103,7	106,6	106,8	105,0	101,9
42	Uhren (ohne Armaturbretttuhren und Uhrenradios)	6,17	98,8	98,6	98,3	97,4	96,0	95,4	94,8
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren, Edelsteine	10,15	104,8	107,4	109,1	110,4	110,3	109,9	110,3
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel ³⁾ , a. n. g.	8,20	108,5	112,1	113,8	115,7	118,7	120,0	121,3
47	Musikinstrumente (ohne phonotechnische Geräte und Musikspielwaren), Musikalien ³⁾	2,99	111,2	115,5	118,9	121,7	124,5	126,6	128,9
49	Schulmöbel ³⁾ , Ladeneinr. ³⁾ , Wohn- und Küchenmöbel	51,91	113,6	117,2	120,4	122,8	124,4	126,5	128,6
54	Schreib-, Zeichen- und Malgeräte, Lernmittel ³⁾ , a. n. g. (ohne Druckereierzeugnisse, Zeichenmaschinen)	4,18	110,1	113,1	115,9	119,2	121,8	123,6	125,8
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	19,30	112,1	118,1	121,1	124,0	130,8	135,3	138,4
58	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen ³⁾ , Büromöbel ³⁾	5,16	104,9	102,2	98,9	98,2	96,2	94,5	93,2
65	Spielplatzgeräte ³⁾ , Camping- und Sportartikel, Handelswaren ³⁾ , Bastelsätze ³⁾	8,15	110,0	111,8	113,2	113,6	114,0	114,0	114,2
66	Tafel-, Küchen- u.ä. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	15,76	112,2	116,0	119,5	122,8	126,3	128,3	130,8
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	12,22	109,0	111,3	112,2	112,3	112,5	112,3	112,3
77	Kraftwagen, Kraftwagenteile und -zubehör, a. n. g., Bereifungen, a. n. g.	96,37	111,1	118,4	123,7	127,8	131,6	135,6	139,4
78	Zweiräder, Zweiradteile und -zubehör, a. n. g.	6,56	112,0	114,3	116,5	118,5	120,5	123,4	126,8
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a. n. g.	42,38	106,8	111,2	113,9	117,4	119,2	120,6	122,7
92	Feste Brennstoffe, Mineralölzeugnisse	40,20	120,5	115,3	119,4	123,9	83,6	76,8	71,7

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 419ff.

1) In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepresentanten für diese Warenart.

23.12 Index der Einzelhandelspreise*)

23.12.3 Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

1980 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Einzelhandel insgesamt	1 000	110,3	113,2	115,6	117,5	117,3	117,8	118,5
Nahrungs- und Genußmittel	294,41	111,4	114,0	115,7	116,3	116,7	115,7	115,6
Nahrungsmittel	216,21	110,2	111,9	114,3	114,4	114,2	113,5	113,5
Fleisch und Fleischwaren	55,39	111,1	112,8	112,9	113,1	112,4	110,9	110,2
Fische und Fischwaren	8,42	108,9	111,3	112,5	117,5	123,2	125,3	128,6
Eier	4,01	105,7	104,1	111,6	107,6	103,5	106,4	103,8
Milch, Käse, Butter	31,41	110,0	112,9	112,2	110,9	110,5	108,7	109,4
Speisefette und -öle (ohne Butter)	7,16	109,7	112,9	128,2	135,1	126,6	117,1	115,8
Brot und Backwaren	14,43	110,5	113,6	115,3	116,8	118,0	118,9	120,0
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	19,23	108,9	111,9	114,0	115,0	116,0	116,3	116,0
Kartoffeln	3,96	117,4	114,6	139,1	96,6	102,4	109,8	124,0
Gemüse, Obst und Marmelade	31,10	112,5	111,3	117,0	118,7	116,3	115,9	113,9
Frischgemüse	8,61	103,4	109,5	113,7	115,5	105,0	113,3	109,3
Gemüsekonserven	7,00	113,9	114,6	115,8	118,1	118,0	116,7	116,4
Frischobst	11,14	120,1	111,1	122,6	123,9	125,4	119,2	117,0
Obstkonserven, Trockenobst	2,46	109,4	109,9	112,0	114,4	114,3	112,4	110,5
Marmelade	1,89	108,2	109,9	110,4	111,0	110,5	110,8	111,6
Zucker, Süßwaren	21,81	107,1	108,9	109,5	110,0	111,9	111,4	110,6
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	7,81	107,8	110,6	112,7	114,0	114,9	115,2	115,9
Alkoholfreie Getränke	11,48	109,1	111,6	113,3	115,6	116,3	116,8	118,2
Genußmittel	78,20	114,7	119,9	119,8	121,5	123,8	121,7	121,3
Bohnenkaffee	9,10	101,5	102,1	104,9	110,8	115,4	95,6	87,4
Echter Tee	2,08	106,7	109,3	112,2	116,2	118,5	119,0	119,1
Alkoholische Getränke	42,04	115,5	118,5	118,8	119,3	120,0	120,5	120,6
Tabakwaren	24,98	118,9	129,6	127,5	129,5	133,7	133,5	135,1
Kleidung, Schuhe	189,30	109,8	113,0	115,5	118,2	120,5	122,1	123,6
Oberbekleidung	125,87	109,6	112,5	114,7	117,0	119,1	120,7	122,2
Herren- und Knabenoberbekleidung	43,02	109,4	112,6	114,6	117,2	119,9	121,4	123,0
Damen- und Mädchenoberbekleidung	82,85	109,7	112,5	114,7	116,8	118,7	120,3	121,7
Sonstige Bekleidung	30,90	110,6	114,6	117,8	120,7	123,3	124,8	126,4
Schuhe und Zubehör	32,53	109,6	113,0	116,8	120,8	123,3	125,1	126,7
Brennstoffe	25,58	122,8	115,1	121,1	126,3	78,6	70,2	63,2
Übrige Waren für die Haushaltsführung	178,90	110,3	113,3	115,5	117,5	118,9	120,0	121,0
Möbel	56,36	113,4	116,9	120,0	122,3	123,6	125,6	127,6
Heimtextilien, Haushaltswäsche	33,10	108,5	111,4	112,7	114,1	115,0	115,3	115,6
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	7,20	108,9	111,5	113,2	114,1	115,1	115,8	116,4
Haushaltsmaschinen und -geräte	40,32	109,8	112,7	114,8	116,4	118,1	118,9	119,8
dar. langlebige, hochwertige elektrische Haushalts-								
maschinen und -geräte	15,46	107,4	109,3	109,8	109,8	109,8	109,6	109,5
Tapeten, Farben, Baustoffe	11,25	110,1	112,8	115,2	119,0	121,6	121,7	119,4
Sonstige Waren für die Haushaltsführung	30,67	107,4	109,9	111,7	114,2	115,5	116,8	117,8
Waren für Verkehrszwecke	116,75	111,8	117,8	122,4	126,3	126,2	129,1	132,2
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	90,77	112,0	118,7	124,4	128,7	132,5	137,0	141,2
Kraftstoffe	13,52	117,0	116,1	116,5	119,7	90,3	86,0	83,8
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge	12,46	105,1	113,4	114,7	116,6	118,5	118,9	119,3
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	68,74	107,6	111,3	113,8	116,6	118,2	119,4	121,0
Waren für die Körperpflege	21,77	108,5	111,4	113,3	114,8	116,0	116,9	117,7
Waren für die Gesundheitspflege	46,97	107,2	111,3	114,1	117,4	119,2	120,5	122,6
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	101,46	107,0	108,3	109,0	109,8	111,1	111,7	111,7
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehör-								
teile	28,95	101,6	99,1	97,2	95,0	92,8	90,7	88,4
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehörteile	5,47	98,8	96,5	97,1	98,8	98,5	96,5	93,3
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	18,78	112,2	118,3	121,3	124,2	131,1	135,7	138,9
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	48,26	109,2	111,2	112,7	114,4	115,7	116,7	117,2
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren	24,86	104,6	106,6	108,2	109,4	109,9	110,0	110,3
Uhren, echter Schmuck	15,51	102,4	104,0	104,9	105,4	104,8	104,3	104,2
Sonstige persönliche Ausstattung	9,35	108,2	111,0	113,6	116,0	118,4	119,5	120,3

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 419ff.

1) Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

23.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1980 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Lebenshaltung insgesamt	1 000	111,9	115,6	118,4	121,0	120,7	121,0	122,4
Gesamtindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen	975,52	112,0	115,7	118,4	121,0	120,8	121,1	122,6
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie Blumen	24,48	110,9	110,8	118,1	118,3	116,8	118,0	118,0
Gesamtindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	984,16	111,9	115,6	118,3	121,0	120,8	121,1	122,6
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	15,84	113,0	111,6	120,6	118,3	115,2	116,2	115,5
nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung								
Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	609,58	112,3	115,0	117,4	119,5	117,2	116,4	116,7
Nahrungsmittel	145,43	110,4	112,1	114,2	114,4	113,8	113,2	113,1
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	15,84	113,0	111,6	120,6	118,3	115,2	116,2	115,5
Sonstige Nahrungsmittel	129,59	110,0	112,2	113,4	113,9	113,7	112,8	112,8
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	464,15	112,9	115,9	118,4	121,1	118,3	117,4	117,9
dar. andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ohne Blumen, Kohle und Heizöl	435,14	112,6	116,1	118,3	120,9	120,2	119,6	120,4
Dienstleistungen und Reparaturen	236,64	112,0	116,6	119,3	122,3	125,2	127,4	130,4
darunter:								
Gastgewerbeleistungen	46,39	111,9	115,7	118,7	120,6	123,2	125,4	127,5
Verzehr in Gaststätten	44,17	111,7	115,4	118,3	120,1	122,5	124,6	126,6
Übernachtung	2,22	116,9	122,4	125,7	130,5	136,0	140,3	145,0
Handwerkerleistungen (ohne Bauhandwerker)	22,63	111,8	116,5	120,6	123,5	125,9	129,0	132,3
Verkehrsleistungen	12,81	118,7	124,0	126,5	128,9	131,4	133,5	137,1
Unterricht und Kindergartenbesuch	8,43	114,9	122,2	125,6	127,5	128,3	129,8	133,2
Wohnungs- und Garagennutzung	153,78	110,2	116,5	120,9	124,7	127,2	129,5	132,9
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	249,33	111,3	114,3	116,0	116,9	117,6	117,0	117,2
Fleisch, Fleischerzeugnisse, Fische, Fischerzeugnisse	49,36	111,2	113,0	113,1	113,6	113,2	111,9	111,4
darunter:								
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren	18,41	112,3	113,6	112,6	112,5	110,9	108,1	106,8
Wurstwaren, Schinken, Speck u. ä., geräuchert, getrocknet oder gekocht	20,04	111,8	114,1	114,8	115,5	115,8	115,6	115,5
Fische und Fischfilets, frisch (auch lebend) oder tiefgefroren	1,22	108,9	111,1	112,6	120,6	129,7	133,4	140,7
Fischkonserven, Konserven von Krebs- und Weichtieren ²⁾	1,38	106,6	108,2	108,9	109,2	108,9	108,2	106,9
Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette und -öle	27,31	109,3	111,6	114,0	113,1	111,2	109,3	109,2
Obst, Obsterzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade) dar. Süd- und Zitrusfrüchte, frisch (auch Melonen) ²⁾	9,33	111,8	111,6	119,7	122,3	120,2	115,3	113,2
dar. Süd- und Zitrusfrüchte, frisch (auch Melonen) ²⁾	2,97	113,8	122,5	124,0	137,4	125,3	120,0	117,9
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüserzeugnisse (ohne Getränke)	12,66	109,2	111,6	117,9	113,2	110,1	114,3	113,9
darunter:								
Kartoffeln, frisch	2,15	117,4	114,6	139,1	96,6	102,4	109,8	124,0
Frischgemüse	5,61	103,8	109,5	112,6	117,1	108,0	115,1	108,9
Brot und andere Backwaren	18,22	110,9	114,1	116,1	117,6	119,0	120,2	121,8
Zucker, Süßwaren, Marmelade	10,70	106,8	108,5	109,1	109,8	111,8	111,4	110,6
Andere Nahrungsmittel (einschl. Fertiggerichten)	10,63	108,2	110,9	112,7	113,5	113,8	113,7	113,6
Getränke, Tabakwaren	61,48	112,9	117,8	117,9	120,0	122,5	120,3	120,1
darunter:								
Kaffee	8,03	101,5	102,1	104,9	110,8	115,5	95,6	87,3
Spirituosen	4,56	120,3	124,7	125,3	125,2	125,2	125,3	125,0
Tabakwaren	20,10	118,9	129,6	127,5	129,5	133,7	133,5	135,1
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	49,64	111,8	115,8	118,5	120,1	122,2	124,1	126,1
Bekleidung, Schuhe	81,93	109,8	113,0	115,7	118,4	120,6	122,2	123,7
darunter:								
Herrenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	11,93	109,0	112,0	114,3	117,0	119,1	120,8	122,7
Damenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	23,58	109,5	112,4	114,6	116,8	118,6	120,3	121,7
Knabenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	4,95	110,5	113,7	115,4	117,4	120,2	121,2	122,6
Mädchenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	4,56	112,7	114,2	115,3	116,0	118,2	120,0	121,1
Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung	11,00	111,0	115,2	118,4	121,8	124,9	126,4	127,8
Strumpfwaren, Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör, -stoffe, Kurzwaren	8,45	109,9	113,6	116,8	119,2	121,3	122,7	124,3
Schuhe	13,56	109,5	112,9	116,7	120,7	123,1	124,9	126,5
Fremde Änderungen und Reparaturen an Bekleidung und Schuhen, (Miete ²⁾ für Bekleidung und Schuhe	1,38	108,5	112,7	116,3	119,2	121,3	123,3	125,6
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	213,28	114,6	118,3	122,7	126,8	123,4	121,8	123,0
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	148,15	109,7	115,6	120,0	123,9	126,4	128,7	131,9
Freifinanzierter Wohnungsbau (einschl. Altbau)	105,04	109,4	115,0	119,3	122,8	125,4	127,8	131,0
Öffentlich geförderter Wohnungsbau (ab 1949 erbaut)	43,11	110,4	117,1	121,7	126,6	128,8	130,8	134,3

Fußnoten siehe S. 522.

23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

23.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1980 = 100

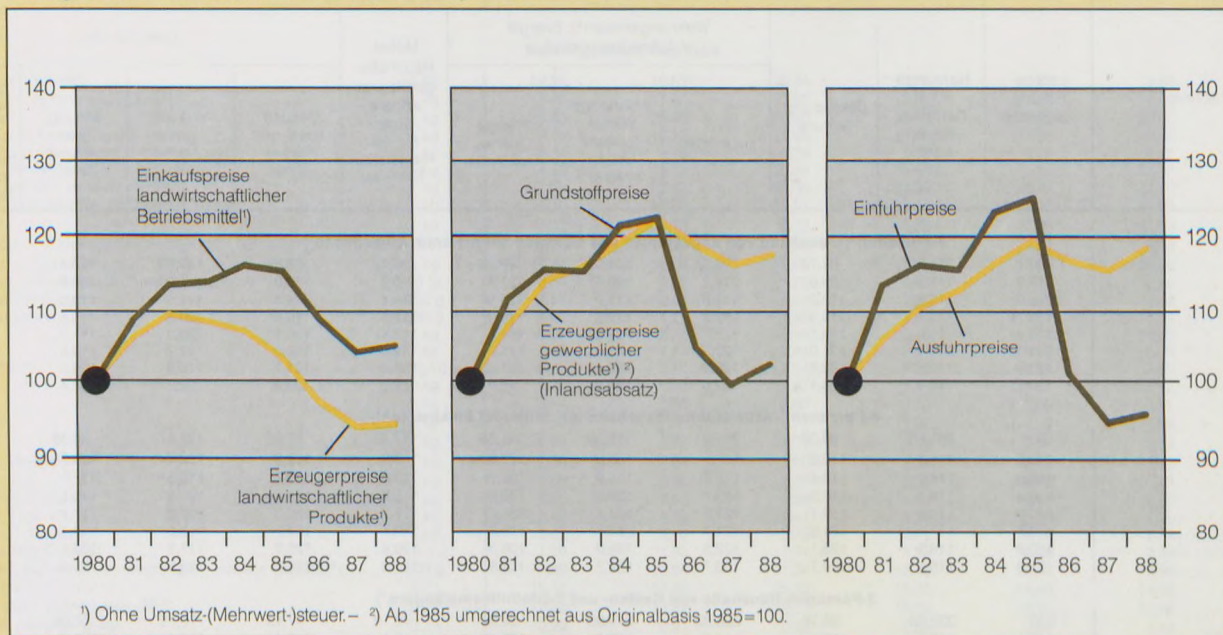
Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Energie (ohne Kraftstoffe)	65,13	125,6	124,5	128,8	133,4	116,4	106,1	102,7
darunter:								
Elektrizität	24,92	122,5	126,7	131,2	134,0	137,5	141,3	142,8
Gas (ohne Gas für Kraftfahrzeuge)	8,31	131,8	133,0	133,0	137,2	128,4	100,1	97,4
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	17,47	123,8	113,8	120,5	126,1	68,8	59,0	50,8
Feste Brennstoffe	3,54	117,8	121,0	123,5	126,9	129,6	130,1	129,7
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haus-								
haltensführung	93,64	110,6	113,7	115,9	117,7	119,1	120,5	121,9
Möbel	31,37	113,5	117,1	120,0	122,3	123,5	125,3	127,2
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	17,66	108,5	111,4	112,8	114,2	115,1	115,5	115,7
Heiz- und Kochgeräte, andere elektr. Haushaltsgeräte								
(einschl. Leuchten)	14,12	107,7	109,9	110,9	111,2	111,6	111,8	112,0
Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushalts-								
führung	11,55	110,8	114,1	117,0	119,8	122,7	124,3	126,5
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	8,21	107,5	110,0	111,3	112,1	113,3	114,7	115,6
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	6,97	111,8	115,4	118,4	121,3	124,4	128,0	131,6
Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an								
der Wohnung	3,76	111,4	114,6	117,2	119,3	121,6	123,6	125,9
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	40,50	111,0	115,6	118,0	119,7	121,5	122,8	124,5
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	5,01	116,5	130,7	132,8	135,5	136,9	137,9	139,5
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	2,14	108,3	110,9	113,1	115,3	116,8	117,9	119,1
Dienstleistungen von Ärzten	10,79	109,7	115,0	117,4	119,0	120,7	121,2	122,3
Dienstleistungen der Krankenhäuser, Sanatorien, Pflege-								
heime ²⁾ u. ä. (stationäre Behandlung)	5,06	112,5	110,6	111,6	112,5	115,0	118,7	121,9
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	9,41	108,3	111,1	113,0	114,4	115,6	116,4	117,3
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	1,44	107,3	109,8	111,4	112,3	113,0	114,0	114,7
Friseurleistungen	6,65	113,6	118,4	122,5	125,1	127,8	129,8	132,7
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	142,63	112,6	117,1	120,1	123,2	118,3	119,5	121,5
darunter:								
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	52,24	112,0	118,8	124,5	128,9	132,8	137,2	141,4
Gebrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	6,06	103,5	113,9	115,1	117,2	119,4	120,0	120,4
Kraftstoffe	33,74	117,0	116,1	116,5	119,7	90,3	86,0	83,8
Fremde Reparaturen an Kraftfahrzeugen und Fahrrädern ²⁾ ,								
andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahr-								
räder ²⁾	18,99	114,7	122,7	126,7	129,5	131,8	135,1	139,6
Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	12,81	118,7	124,0	126,5	128,9	131,4	133,5	137,1
Nachrichtenübermittlung	16,90	102,7	104,5	104,3	104,5	104,1	103,9	103,8
dar.: Fernsprechgebühren	14,61	101,0	100,8	100,6	100,9	100,4	100,2	100,0
Brief- und Paketbeförderung durch die Bundespost	2,08	114,3	128,6	128,6	128,6	128,6	128,5	128,5
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit (ohne Dienstleistun-								
gen des Gastgewerbes)	84,68	107,9	111,4	114,2	116,2	117,8	119,1	120,6
darunter:								
Fernsehempfangs-, Rundfunkempfangs-, Phono-, Foto-								
und Kinogeräte	13,31	100,6	98,0	96,3	94,6	92,7	90,6	88,2
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	13,18	112,4	118,8	122,7	126,5	133,1	137,8	141,9
Unterrichtsleistungen (ohne Fahrschule)	7,52	115,2	123,1	126,7	128,8	129,5	131,1	134,4
Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	11,20	107,3	109,7	113,5	117,5	118,9	120,2	121,5
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des								
Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	94,01	113,5	118,5	120,8	125,7	130,1	132,6	136,7
darunter:								
Güter für die persönliche Ausstattung	9,34	105,6	108,0	109,9	111,3	111,9	112,2	112,6
Pauschalreisen	11,17	115,5	121,0	124,5	130,5	136,8	138,9	140,2
Versicherungsbeiträge	44,76	113,9	118,8	120,1	126,2	128,9	131,6	138,2
Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung (Kraftfahrer-Preisindex)								
(Sonderrechnung aus dem Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte)								
Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung	129,00	112,4	116,9	120,2	124,1	119,4	120,5	122,7
Krafträder	1,50	108,4	110,7	113,7	117,0	119,1	122,7	127,2
Personenkraftwagen	49,56	112,0	119,1	125,0	129,4	133,5	138,0	142,2
Kraftstoffe	33,74	117,0	116,1	116,5	119,7	90,3	86,0	83,8
Ersatzteile, Zubehör und Autopflegemittel	7,59	103,8	112,5	114,1	116,0	117,9	118,5	119,2
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche	13,22	118,7	129,3	134,3	137,8	140,4	144,3	149,9
Garagenmiete	4,86	104,2	106,3	108,2	109,3	111,3	113,1	114,7
Fahrschule	0,91	112,4	114,7	116,3	117,4	117,8	118,7	123,0
Kfz-Versicherung	12,46	108,9	111,5	113,7	122,4	122,7	124,8	131,1
Kfz-Steuer	5,16	100,0	100,0	100,0	100,0	123,7	117,4	111,5

*) Lebenshaltungsausgaben von rund 2 665 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1980. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1984, S. 640 ff.

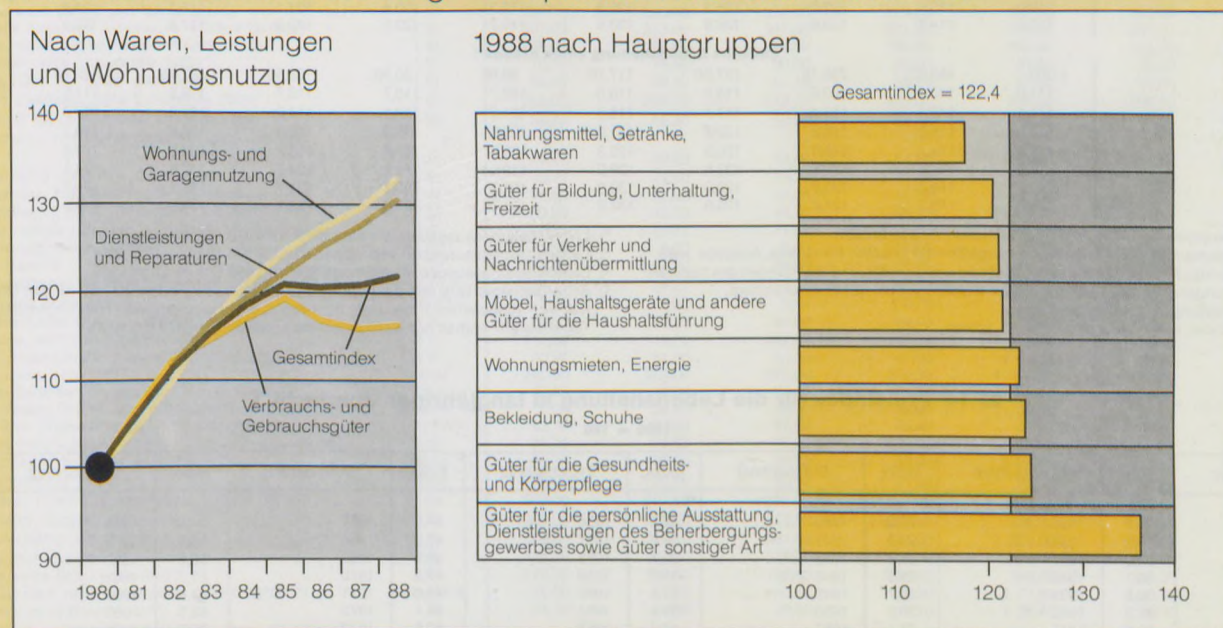
1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

2) Ohne Preisrepräsentanten für diese Güterart.

Ausgewählte Preisindizes 1980=100



Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte 1980=100



23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

23.13.2 Ausgewählte Haushaltstypen*)

1980 = 100

Durchschnitt	Lebenshaltung insgesamt	Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾									
		Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnungsmieten ²⁾ , Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	Güter für (die)			
				zusammen	Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten) ²⁾	Energie (ohne Kraftstoffe)		Gesundheits- und Körperpflege	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Bildung, Unterhaltung, Freizeit ³⁾	persönliche Ausstattung, Dienstlsg. des Beherbergungsgew. sowie Güter sonstiger Art
4-Personen⁴⁾-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen⁵⁾											
Gewichtung	1 000	211,59	84,72	190,84	141,56	49,28	86,72	55,64	139,69	102,41	128,39
1982	112,2	111,2	109,8	114,2	109,6	127,3	110,9	110,0	113,0	109,6	115,5
1983	116,0	114,0	113,2	117,8	115,2	125,5	114,1	114,4	117,5	113,0	121,4
1984	118,7	115,7	115,9	122,2	119,5	129,9	116,5	116,9	120,3	115,6	123,7
1985	121,5	116,6	118,7	126,2	123,2	134,8	118,4	118,7	123,3	117,7	129,0
1986	121,4	117,2	121,0	122,9	125,6	115,2	119,8	120,6	117,7	119,5	133,5
1987	121,9	116,8	122,6	120,9	127,7	101,3	121,2	121,7	118,9	120,8	136,4
1988	123,7	116,9	124,1	122,0	130,8	96,8	122,8	123,6	120,7	122,4	141,7
4-Personen⁴⁾-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen⁶⁾											
Gewichtung	1 000	281,55	88,00	217,21	155,53	61,68	77,49	27,65	132,47	93,38	82,25
1982	112,0	111,2	110,0	114,7	109,8	127,0	110,6	112,5	112,7	109,2	112,4
1983	115,6	114,0	113,4	118,7	115,8	126,1	113,6	119,3	116,8	112,9	117,3
1984	118,4	115,7	116,3	123,1	120,2	130,2	115,9	121,6	119,5	115,7	119,8
1985	120,9	116,6	119,1	127,3	124,2	135,0	117,7	123,3	122,3	117,7	125,1
1986	120,7	117,1	121,5	124,7	126,7	119,6	119,1	124,7	116,3	119,4	130,3
1987	120,8	116,5	123,1	122,5	128,9	106,3	120,4	125,7	117,3	120,7	132,9
1988	122,0	116,6	124,7	123,7	132,2	102,5	121,8	126,7	118,9	122,4	136,5
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern⁷⁾											
Gewichtung	1 000	332,94	66,18	306,32	219,98	86,34	75,19	47,15	70,75	56,58	44,89
1982	112,1	110,9	109,6	114,5	109,9	126,0	110,4	115,4	112,4	108,3	111,0
1983	115,9	113,3	112,8	119,1	116,2	126,5	113,5	124,6	116,2	113,0	114,8
1984	118,7	115,4	115,5	123,4	120,8	130,1	115,7	126,8	117,5	117,1	116,8
1985	121,1	116,1	118,3	127,7	125,0	134,7	117,5	128,4	119,0	119,7	120,0
1986	121,4	116,3	120,4	127,2	127,6	126,0	119,2	129,9	115,7	122,1	123,8
1987	120,9	115,0	122,2	125,3	129,9	113,3	120,8	131,1	116,3	123,9	126,7
1988	122,0	114,7	123,9	126,9	133,5	110,2	122,5	132,0	117,8	125,9	129,4
Einfache Lebenshaltung eines Kindes⁸⁾											
Gewichtung	1 000	459,62	238,19	157,56	117,70	39,86	50,76	32,50	27,85	22,76	10,76
1982	111,0	110,4	110,0	113,2	110,0	122,7	110,7	110,7	119,5	111,5	109,6
1983	114,1	112,4	113,4	117,7	116,5	121,2	113,5	114,0	127,0	117,0	113,3
1984	117,0	115,0	116,2	122,2	121,0	125,6	115,9	116,5	128,6	119,7	116,4
1985	118,5	114,7	119,0	126,5	125,3	129,9	117,8	118,2	130,0	121,8	119,3
1986	118,9	114,6	121,5	123,5	128,0	110,0	119,2	120,2	132,5	124,1	121,9
1987	119,5	114,7	123,0	123,9	130,3	104,7	120,4	121,7	134,2	125,7	123,3
1988	120,7	115,1	124,6	125,8	134,0	101,7	121,6	123,1	137,5	128,3	124,4

¹⁾ Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1984, S. 640ff.

²⁾ Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

³⁾ Bei dem Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes sind Wohnungen des freifinanzierten Wohnungsbaues, die 1949 und später erstellt wurden, nicht berücksichtigt.

⁴⁾ Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.

⁵⁾ Darunter 2 Kinder, mindestens eins unter 15 Jahren.

⁶⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 4 148 DM im Jahre 1980.

⁷⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 2 575 DM im Jahre 1980.

⁸⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 1 192 DM im Jahre 1980.

⁹⁾ Bedarfsschema 1976 (mit der Preisentwicklung auf 1980 fortgerechnet) für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis zum 18. Lebensjahr; Hauptgruppe »Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren« enthält nur Nahrungsmittel sowie alkoholfreie Getränke.

23.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht*)

1980 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index
1924	26,6	1935	25,0	1946	32,5	1956	44,9	1967	57,8	1978	91,6
1925	28,9	1936	25,3	1947	34,8	1957	45,9	1968	58,6	1979	95,0
1926	28,9	1937	25,4	1948 1. Hj.	36,7	1958	46,8	1969	59,8	1980	100
1927	30,1	1938	25,5	1948 2. Hj.	43,0	1959	47,3	1970	61,7	1981	106,3
1928	30,8	1939	25,7	1949	42,5	1960	48,0	1971	64,8	1982	112,0
1929	31,3	1940	26,5	1950	39,8	1961	49,1	1972	68,3	1983	115,6
1930	30,1	1941	27,1	1951	42,9	1962	50,5	1973	72,9	1984	118,4
1931	27,7	1942	27,8	1952	43,8	1963	52,1	1974	77,9	1985	120,9
1932	24,5	1943	28,1	1953	43,0	1964	53,3	1975	82,6	1986	120,7
1933	24,0	1944	28,8	1954	43,1	1965	55,1	1976	86,3	1987	120,8
1934	24,6	1945	29,8	1955	43,8	1966	57,0	1977	89,3	1988	122,0

^{*)} Gebildet durch Verkettung der verschiedenen vom Statistischen Reichsamt und vom Statistischen Bundesamt für Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen berechneten Indizes.

23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt*)						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Nahrungsmittel, Getränke								
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	10,34	10,53	10,34	10,26	10,11	9,86	9,79
Rindfleisch zum Schmoren/Braten ⁹⁾	1 kg	17,49	17,90	17,92	17,83	17,65	17,29	17,19
Kalbsschnitzel	1 kg	28,80	29,40	29,40	29,30	29,50	29,10	28,90
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	1 kg	12,44	12,27	11,90	11,83	11,50	10,94	10,67
Brathähnchen (Tiefkühlkost)	1 kg	5,31	5,15	5,28	5,33	5,26	5,12	4,97
Jagdwurst, mittlere Qualität	1 kg	14,98	15,24	15,39	15,44	15,47	15,47	15,50
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	22,90	23,20	23,30	23,30	23,40	23,30	23,20
Bauchspeck (Dörrfleisch), geräuchert, mager	1 kg	11,76	12,05	12,11	12,19	12,16	11,98	11,80
Seelachsfilet	1 kg	9,53	9,10	8,73	9,85	10,90	11,63	12,48
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	1 l	1,23	1,25	1,23	1,22	1,21	1,18	1,20
Käse, Edamer oder Gouda	1 kg	11,94	12,09	12,06	12,03	12,05	11,86	11,98
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St	2,63	2,56	2,75	2,64	2,52	2,58	2,48
Deutsche Markenbutter	250 g	2,58	2,66	2,53	2,36	2,29	2,18	2,15
Pflanzen-Margarine	500 g *)	1,25	1,29	1,53	1,62	1,97	1,66	1,66
Tafeläpfel ⁹⁾	1 kg	3,27	2,75	3,19	3,13	3,03	2,85	2,84
Apfelsinen ⁹⁾	1 kg	2,70	2,73	2,84	3,21	2,84	2,69	2,72
Speisekartoffeln	2 1/2 kg	2,53	2,46	3,14	2,21	2,34	2,51	2,47
Weißkohl ⁹⁾	1 kg	1,23	1,29	1,47	1,14	1,07	1,12	1,35
Tomaten ⁹⁾	1 kg	3,84	3,86	3,80	3,79	3,69	3,91	3,96
Mohrrüben ⁹⁾	1 kg	1,65	1,86	1,72	1,87	1,59	1,69	1,69
Linsen	1 kg ⁷⁾	1,85	1,78	1,71	1,88	3,94	3,64	3,14
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	2,86	2,94	3,00	3,04	3,07	3,12	3,17
Helles Mischbrot	1 kg	2,88	2,96	3,02	3,05	3,09	3,13	3,18
Zucker, Kristallraffinade	1 kg	1,90	1,96	1,98	1,94	1,93	1,92	1,91
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,43	1,43	1,41	1,36	1,30	1,25	1,25
Haferlocken, I. Sorte	1 kg	3,62	3,70	3,75	3,77	3,78	3,64	3,60
Apfelsaft, mittlere Qualität	1 l	1,36	1,33	1,34	1,33	1,36	1,34	1,34
Bohnenkaffee, gemahlen, in Packungen, mittlere Qualität ⁹⁾	500 g	10,80	10,84	11,34	12,10	12,48	9,96	8,93
Weinbrand, gute Qualität	0,7 l	15,11	15,42	15,33	15,15	14,98	14,79	14,62
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%	0,7 l	12,33	12,72	12,77	12,69	12,69	12,59	12,38
Flaschenbier, gängige Sorte	0,5 l	0,90	0,91	0,92	0,93	0,94	0,94	0,95
Sonstige Waren und Leistungen								
Straßenanzug für Herren, zweiteilig,								
reine Schurwolle (IWS), gute Verarbeitung	1 St	358,00	365,00	370,00	376,00	382,00	390,00	393,00
synthetische Faser mit Schurwolle, mittlere Qualität	1 St	307,00	313,00	317,00	321,00	324,00	328,00	334,00
Herren-Hose, synthetische Faser mit Schurwolle	1 St	95,00	97,60	99,30	102,00	103,00	104,00	106,00
Herren-Pullover, reine Schurwolle (IWS)	1 St	76,10	78,50	80,80	85,90	91,50	96,30	100,00
Berufsanzug (Overall), Körper oder Drell	1 St	54,80	56,20	57,10	58,70	60,50	61,60	62,20
Damen-Kleid, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS)	1 St	259,00	268,00	272,00	285,00	291,00	296,00	296,00
Mädchen-Kleid, Baumwolle oder Mischgewebe	1 St	58,70	58,80	58,50	59,30	61,40	62,20	62,10
Herren-Oberhemd, reine Baumwolle, pflegeleicht, gute Qualität	1 St	49,70	50,60	51,80	54,50	55,60	55,50	57,00
Herren-Unterhemd ohne Arm, Baumwolle	1 St	10,77	11,00	11,21	11,59	11,88	12,10	12,28
Herren-Unterhose, Slip, Baumwolle, Markenware	1 St	11,68	11,98	12,15	12,38	12,56	12,82	13,08
Damen-Nachthemd, Baumwolle, gute Qualität ¹⁸⁾	1 St	39,90	42,20	44,20	46,10	50,30	52,20	54,00
Herren-Kniestrümpfe (-Socken, knielang), Mischgewebe	1 P	10,86	11,22	11,45	11,68	11,95	12,10	12,21
Damen-Feinstrumpfhose, I. Wahl	1 St	4,88	5,00	5,04	5,06	5,07	5,14	5,23
Herren-Hut, Haarfilz	1 St	65,90	67,80	69,80	71,70	72,50	72,90	73,80
Damen-Handschuhe, Nappaleder, gute Verarbeitung ¹⁹⁾	1 P	15,18	14,27	15,01	15,51	16,50	65,90	67,60
Strickgarn, reine Wolle, farbig	50 g ¹¹⁾	7,81	8,09	8,41	8,75	9,04	4,89	4,83
Herren-Slipper, Leder-Oberteil, mittlere Qualität ¹²⁾	1 P	85,20	87,60	90,80	94,10	99,90	102,00	104,00
Damen-Pumps, wertvolles Obermaterial ¹³⁾	1 P	114,00	118,00	122,00	127,00	133,00	136,00	137,00
Kinder-Schnürhalbschuhe, Leder-Obermaterial ¹⁴⁾	1 P	60,20	61,90	64,20	66,50	68,60	69,50	70,80
Anfertigung eines Kostüms ¹⁵⁾	1 mal	240,00	253,00	270,00	278,00	507,00	529,00	545,00
Besohlen mit Ledersohlen, ein Paar Herrenschuhe	2 mal	22,80	23,50	24,10	24,70	25,10	25,30	25,70
Elektrischer Strom, Grund- und Arbeitspreis	75 kWh	27,00	28,00	28,90	29,60	30,50	31,30	31,60
Gas, mit Grund- (Verrechnungs-) und Arbeitspreis	1 000 kWh	92,10	93,20	92,80	95,40	89,90	70,40	68,60
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware)	1 hl	77,70	71,60	75,90	79,30	43,80	37,60	32,40
Steinkohlenbriketts, inländische Herkunft ¹⁶⁾	100 kg ¹⁷⁾	28,20	29,00	29,50	30,30	62,00	62,20	61,90
Brennholz, ofenfertig	50 kg	20,00	20,50	20,90	21,50	22,40	22,70	23,00
Kleiderschrank, Typen-Reihenschrank, 100 cm breit	1 St	553,00	567,00	581,00	597,00	617,00	641,00	663,00
Auflegematratze, Federkern, einteilig	1 St	300,00	309,00	315,00	322,00	326,00	330,00	335,00
Liegesofa, zweisitzig, ausziehbar ¹⁸⁾	1 St	886,00	926,00	961,00	994,00	828,00	835,00	881,00
Wohnzimmerstisch, furniert	1 St	474,00	497,00	523,00	537,00	553,00	571,00	610,00
Schlafdecke, reine Schurwolle (IWS)	1 St	177,00	184,00	186,00	188,00	189,00	185,00	184,00
Bettbezug-Garnitur, reine Baumwolle, gute Qualität ¹⁹⁾	1 Garnitur	75,00	77,70	80,10	82,20	77,60	78,40	78,90
Spannbettuch, reine Baumwolle ²⁰⁾	1 St	24,70	25,80	26,60	27,10	28,40	28,40	28,60
Dauerbrandofen, Warmluftaltesbrenner, aus emailliertem Guß, mit automatischem Regler	1 St	776,00	796,00	837,00	928,00	937,00	929,00	952,00
Reglerbügeleisen mit Kontrollampe, etwa 1 000 Watt	1 St	39,20	39,10	39,70	39,20	39,80	41,00	41,20
Porzellantasse mit Untertasse	1 St	5,25	5,46	5,74	6,04	6,46	6,68	6,96
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	5,95	6,19	6,43	6,64	6,97	7,13	7,29
Eßbesteck, vierteilig, Edelstahl, rostfrei	1 St	26,30	27,60	28,80	29,90	31,90	32,30	32,70

Fußnoten siehe S. 526.

23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾²⁾						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Sonstige Waren und Leistungen								
Kochtopf mit Deckel, für Elektroherd, Edelstahl	1 St	68,50	70,50	73,20	75,70	76,70	77,10	78,00
Kunststoffeimer, etwa 10 l Inhalt	1 St	4,75	4,94	5,29	5,37	5,36	5,25	5,12
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	8,69	8,98	9,11	9,20	9,19	9,15	9,34
Haarschneiden für Herren	1 mal	9,97	10,47	10,94	11,26	11,76	12,08	12,54
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen	1 mal	14,73	15,30	15,80	16,10	16,50	16,72	17,09
Normalbenzin, bleifrei, Markenware, Selbstbedienung ²¹⁾	10 l	13,24	13,12	13,19	13,55	10,17	9,74	9,22
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzelfahrt ohne Umsteigen ²²⁾	1 Fahrt	1,71	1,82	1,87	1,93	1,95	1,99	2,07
Tageszeitung (örtlich bevorzugte)	1 Monats- bezug	16,34	17,23	17,96	18,79	19,57	20,30	21,10
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	2,35	2,40	2,44	2,51	2,52	2,53	2,55
Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahlgehäuse, mit Stahl- band	1 St	159,00	153,00	152,00	148,00	141,00	137,00	139,00
Aktentasche, Bügelmappe, Vollrindleder	1 St	174,00	188,00	195,00	206,00	219,00	219,00	218,00
Aktenkoffer, synthetisches Material ²³⁾	1 St	44,40	46,90	47,80	50,60	81,40	80,40	79,90

*) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

1) Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie Änderungen der Güterauswahl im Januar 1986 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Knochen.

4) Bis einschl. 1985: 250 g.

5) Bis einschl. 1985 Handelsklasse I.

6) Bis einschl. 1985 Handelsklasse II.

7) Bis einschl. 1985: 500 g.

8) Bis einschl. 1985 ungemahlen.

9) Bis einschl. 1985 Batist.

10) Bis einschl. 1985 Vinyl.

11) Bis einschl. 1985: 100 g.

12) Bis einschl. 1985 Straßenschuhe, Rindbox.

13) Bis einschl. 1985 Straßenschuhe, Boxcalf.

14) Bis einschl. 1985 Rindbox.

15) Bis einschl. 1985 Anfertigung eines sportlichen Kleides. — Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten.

16) Bei Abnahme von etwa 1000 kg (bis einschl. 1985: 500 kg), frei Keller.

17) Bis einschl. 1985: 50 kg.

18) Bis einschl. 1985 Klappcouch, dreisitzig.

19) Bis einschl. 1985 Buntdamast.

20) Bis einschl. 1985 Bettlaken.

21) Bis einschl. 1987 verbleit.

22) Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

23) Bis einschl. 1985 Kollegmappe.

23.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte

1980 = 100

Tarif bzw. Gebühr	Durchschnitt						
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Allgemeine Wassertarife (ohne Gewerbe- und Sondertarife)							
Grund- und Arbeitspreis							
bei einer monatlichen Abnahmemenge von							
6 m ³	113,9	118,6	122,1	125,3	130,0	133,1	139,9
15 m ³	113,2	116,5	119,6	122,4	126,6	130,0	136,4
25 m ³ 1)	113,3	116,0	119,1	121,8	125,7	129,0	135,2
Abwasserbeseitigung							
Jahresgebühr für 1 m ³							
bei Abnahme einer							
kleineren	124,2	134,0	141,9	148,3	155,6	162,6	171,3
größerer	123,8	133,3	141,2	148,1	156,0	163,1	171,8
Frischwassermenge							
Müllabfuhr							
Jahresgebühr							
für die einmalige wöchentliche Leerung einer ortsüblichen							
Tonne mit einem							
kleineren	113,6	119,0	122,3	124,5	125,0	131,7	137,7
größerer	111,3	116,3	118,2	118,8	119,1	127,1	133,9
Inhalt							
Straßenreinigung							
Jahresgebühr							
für einen Meter Straßenfront oder für eine andere Be- zugseinheit bei							
zweimaliger	114,3	117,3	124,8	128,4	130,7	134,2	140,3
sechsmaliger	115,3	116,6	127,4	130,6	133,2	136,8	143,8
Reinigung in der Woche							

1) Bis einschl. 1985: 20 m³.

23.17 Index der Einfuhrpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung #	Durchschnitt						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Einfuhrgüter insgesamt	1 000	116,2	115,8	122,8	124,6	101,0	94,4	95,2
Güter aus EG-Ländern ¹⁾	467,84	113,3	112,8	118,0	120,0	104,6	100,1	101,0
Güter aus Drittländern	532,16	118,8	118,5	127,0	128,6	97,9	89,4	90,1
dar.: Güter aus anderen industrial. westl. Ländern	271,29	112,9	115,1	123,2	125,0	111,4	104,4	108,1
Güter aus Entwicklungsändern (ohne OPEC)	96,64	112,0	116,0	124,5	124,9	104,2	90,7	95,2
Güter aus OPEC-Ländern	114,29	137,1	128,7	138,5	140,9	61,4	55,8	48,0
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik²⁾								
Güter der Ernährungswirtschaft	133,10	108,9	113,2	121,1	118,5	106,2	95,8	98,8
Lebende Tiere	2,10	104,2	102,1	104,8	105,0	98,2	93,3	93,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	31,57	106,8	104,9	106,9	106,5	100,6	97,9	98,4
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ³⁾	78,65	107,3	114,5	123,5	117,7	100,0	94,0	96,9
Genußmittel	20,78	118,8	121,8	135,4	141,1	138,9	99,7	107,1
Güter der gewerblichen Wirtschaft	866,90	117,3	116,3	123,0	125,5	100,2	94,2	94,6
Rohstoffe	182,00	130,2	123,8	134,0	135,6	69,3	63,7	59,0
Halbwaren	181,91	123,0	120,2	131,6	133,5	89,7	75,5	77,2
Fertigwaren	502,99	110,6	112,1	116,0	119,0	115,2	112,1	113,9
Vorerzeugnisse	139,51	110,6	111,1	116,0	118,8	110,5	105,1	109,5
Enderzeugnisse	363,48	110,7	112,4	115,9	119,0	117,0	114,8	115,5
nach der vorwiegenden Verwendungsart								
Grundstoffe ⁴⁾	545,58	120,4	119,0	128,6	129,6	92,5	82,4	83,9
Grundstoffe für die Landwirtschaft	28,54	110,0	119,6	120,6	109,4	90,9	79,4	92,5
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe	517,04	121,0	119,0	129,0	130,7	92,5	82,5	83,4
Investitionsgüter	81,89	112,3	114,4	119,1	122,3	118,0	115,2	115,7
Verbrauchsgüter ⁵⁾	179,34	112,2	111,5	114,3	116,7	103,8	101,7	101,6
Nahrungs- und Genußmittel	60,56	109,3	109,9	116,4	116,2	109,8	107,9	106,0
Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile, Hilfs- u. Verpackungsmittel ⁶⁾	132,63	110,2	112,3	115,6	119,8	118,0	115,3	115,6
nach Hauptverbrauchssektoren⁷⁾								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft ⁸⁾	31,81	110,7	119,7	121,0	111,3	94,7	84,3	96,1
Güter für das Produzierende Gewerbe	704,84	118,4	117,4	125,9	128,2	99,7	91,6	92,4
Güter für den Privaten Verbrauch	263,35	111,0	111,0	114,7	116,5	105,3	103,3	102,7
Nahrungsmittel	52,89	108,9	109,2	116,4	115,8	108,9	107,1	104,4
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	210,46	111,5	111,5	114,3	116,7	104,4	102,3	102,3
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang⁹⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	84,35	108,1	114,5	125,9	123,6	108,6	95,4	98,1
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	77,86	108,9	115,4	127,4	124,9	108,9	95,1	97,8
dar.: Rohkaffee	9,70	120,8	124,7	148,2	155,1	155,1	77,7	95,2
Getreide	5,87	109,7	120,8	124,1	111,5	91,7	83,2	88,2
Ölfrüchte zur Ernährung	9,53	112,0	128,4	144,2	122,1	81,5	67,6	91,6
Frischgemüse	7,22	106,9	114,1	132,8	127,3	121,9	126,6	115,0
Frischobst	11,61	109,8	113,5	112,5	123,3	112,9	105,8	99,7
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	4,41	96,9	105,9	109,0	107,0	97,5	90,8	95,3
Fischereierzeugnisse	2,08	104,3	101,7	106,6	112,9	119,6	117,1	114,7
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes	915,65	117,0	116,0	122,5	124,7	100,3	94,3	94,9
Bergbauische Erzeugnisse	187,38	140,6	131,7	144,6	149,1	78,1	62,0	54,5
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	4,14	124,0	110,3	116,3	123,6	106,0	89,2	83,5
Eisenrzerze (einschl. Abbränden)	7,74	130,7	131,7	135,8	141,1	100,1	79,1	77,4
NE-Metallerze, Schwefelkies und Bauxit	7,31	101,9	101,2	110,0	108,7	78,3	72,4	88,8
Erdöl, roh	136,34	135,8	127,3	137,6	139,3	59,6	54,8	46,2
Erdgas	30,27	177,7	163,1	191,9	209,5	150,5	82,8	71,8
Andere bergbauische Erzeugnisse (einschl. Torf)	1,58	116,5	108,3	116,0	130,1	105,2	87,4	92,8
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	728,27	110,9	111,9	116,8	118,4	106,0	102,7	105,3
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	288,42	111,9	112,1	118,3	119,1	93,8	89,3	94,0
Mineralerzeugnisse	57,76	128,1	121,3	128,3	129,8	58,2	53,7	45,7
dar.: Motorenbenzin	6,06	123,5	115,5	117,4	119,8	53,1	49,3	45,2
Dieselkraftstoff	2,21	131,6	125,1	132,0	137,2	61,5	54,7	45,5
Heizöl, leicht	24,06	128,8	117,8	125,3	129,9	58,4	52,2	43,7
Heizöl, schwer	5,98	126,1	128,8	154,9	136,2	51,5	56,6	40,2
Spalt- und Brutstoffe	3,96	134,3	152,0	159,9	155,9	120,6	101,4	94,7
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	11,28	115,0	117,3	121,3	123,8	121,2	118,7	120,1
Eisen und Stahl	34,42	112,2	108,9	113,9	117,2	108,8	98,2	107,9
dar.: Ferrolegierungen	4,19	107,4	102,1	120,0	121,5	93,3	82,7	116,6
Stahlhalbzeug	3,92	108,2	109,4	108,7	109,6	110,7	100,5	103,8
Walzstahl	22,63	114,2	109,6	111,7	116,0	110,5	99,8	105,7
dar.: Form- und Stabstahl	7,31	114,0	106,1	107,8	111,3	105,3	90,2	95,3
Stahlblech, warm- und kaltgewalzt	8,94	114,3	114,2	114,9	119,5	115,7	110,6	118,9
Stahlschrott	1,16	98,3	93,9	136,1	136,0	101,4	85,0	113,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687 ff.

1) Ohne Portugal und Spanien, die seit 1.1.1986 Vollmitglieder der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Güter aus Drittländern« nachgewiesen.

2) Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1980.

3) Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.

4) Ernährungswirtschaftliche und gewerbliche Rohstoffe, Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter.

5) Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen.

6) Einschl. Blumen.

7) Classification statistique et tarifaire pour le commerce international, Ausgabe 1963.

8) Ohne Brenn- und Treibstoffe.

9) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

23.17 Index der Einfuhrpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾								
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	49,93	92,6	102,9	105,4	101,3	77,1	75,3	95,4
NE-Metalle und deren Halbzeug	34,62	101,5	108,1	115,0	113,2	83,1	80,3	110,9
dar.: Aluminium, auch legiert	5,84	97,4	107,9	115,8	105,0	86,4	85,0	117,6
Kupfer, auch legiert	6,09	91,7	103,1	99,6	105,6	75,7	78,3	111,5
Edelmetalle und deren Halbzeug	15,31	72,6	91,2	83,7	74,4	63,5	63,9	60,3
Gießereierzeugnisse	1,59	107,9	107,6	111,2	114,3	106,1	105,6	113,3
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	4,06	113,0	111,2	114,1	118,6	115,8	105,5	108,0
Chemische Erzeugnisse	81,97	111,4	112,5	118,6	121,7	107,0	102,4	106,0
dar.: Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,10	117,0	117,3	122,5	130,4	117,8	108,8	109,4
Organische Grundstoffe und Chemikalien	26,56	113,6	112,1	120,5	124,4	94,8	91,0	95,9
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	17,31	104,9	107,9	114,4	113,8	104,4	101,4	110,2
Chemiefasern	2,55	108,3	108,4	113,8	119,6	117,1	108,4	109,2
Pharmazeutische Erzeugnisse	7,74	113,3	119,4	120,5	121,4	116,4	111,3	110,1
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	12,37	101,5	102,6	109,2	108,7	100,3	95,4	97,3
dar.: Schnittholz	7,15	98,8	99,9	108,0	106,4	96,6	91,5	94,6
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	21,68	116,3	111,0	128,9	124,2	115,2	116,0	122,7
dar.: Papierzellstoff	6,37	120,4	108,1	144,2	119,5	104,1	112,0	130,0
Papier, unveredelt	9,99	115,4	112,8	122,2	124,4	118,4	116,4	117,6
Gummiwaren	9,40	107,3	107,0	109,1	114,6	116,5	115,0	115,3
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	220,88	111,4	113,6	117,3	120,7	118,7	116,4	117,1
Erzeugnisse der Stahlverformung	3,50	118,4	119,0	117,3	127,6	126,1	118,4	117,0
Stahlbauerzeugnisse	3,66	112,9	114,9	116,5	119,9	122,4	123,7	125,9
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	50,71	114,3	117,0	122,1	127,0	125,3	122,9	127,0
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	6,05	116,7	120,8	124,5	130,4	133,3	135,4	135,2
Maschinen für die Bauwirtschaft	4,23	110,5	111,5	116,7	122,3	125,7	124,8	127,4
Maschinen für die Land- und Milchwirtschaft ²⁾	3,25	117,4	121,2	124,6	127,6	127,7	126,7	128,0
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	49,40	108,3	111,2	113,2	115,8	117,8	119,2	120,8
dar.: Personenkraftwagen	24,94	107,6	110,3	113,2	115,3	118,4	122,1	124,9
Teile für Kraftfahrzeuge und deren Motoren	12,89	110,9	115,4	115,8	119,9	120,6	118,0	117,1
Elektrotechnische Erzeugnisse	64,65	109,6	111,3	115,2	117,3	114,3	111,0	111,3
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	14,48	107,2	107,8	111,4	113,2	107,5	104,2	105,8
Eisen-, Blech- und Metallwaren	16,62	113,0	116,0	118,6	121,8	121,2	120,5	121,9
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	17,86	118,5	120,0	125,7	132,4	123,1	114,5	113,3
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	155,40	108,9	109,5	113,1	115,7	112,6	110,4	111,5
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Füllhalter u. ä.	11,13	104,1	106,2	111,3	114,0	105,3	99,9	100,3
Feinkeramische Erzeugnisse	4,79	103,4	105,4	111,8	115,6	120,2	122,5	128,2
Glas und Glaswaren	5,26	105,9	106,6	109,1	112,5	114,3	113,9	114,6
Holzwaren	11,39	108,5	109,0	110,5	111,8	111,8	111,9	112,8
Papier- und Pappwaren	3,79	113,1	111,3	116,0	118,6	116,7	113,2	113,0
Druckereierzeugnisse	3,20	113,1	113,4	118,0	119,7	117,9	117,5	117,9
Kunststoffzeugnisse	12,28	106,8	107,9	110,4	111,9	110,4	107,5	107,1
Leder	2,97	118,6	116,6	133,4	139,9	131,5	125,8	127,8
Lederwaren und Schuhe	14,52	109,5	111,8	117,8	121,7	120,6	120,1	122,3
Textilien	53,43	110,0	111,3	114,6	116,9	111,2	108,8	110,1
dar. Gewebe (Meterware ohne Bodenbeläge)	13,50	110,7	112,7	117,1	121,4	119,2	118,1	118,5
Bekleidung	32,64	109,0	107,2	109,3	112,1	110,7	108,0	108,6
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel-gewerbes	63,57	109,6	111,1	117,2	113,5	101,4	96,7	101,0
dar. Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	62,95	109,6	111,0	117,1	113,3	101,2	96,5	100,8
darunter:								
Verarbeitetes Obst	5,31	112,6	111,6	119,2	130,0	112,3	105,9	109,3
Verarbeitetes Gemüse	4,53	122,1	118,6	124,1	119,2	105,8	106,7	111,8
Süßwaren	4,59	102,1	106,8	118,0	120,5	114,6	107,2	103,5
Milch und Milchzeugnisse	6,92	109,0	108,3	109,6	110,4	108,9	110,5	114,3
Pflanzliche Öle zur Ernährung	2,22	98,8	126,7	201,3	146,8	62,4	58,8	71,5
Ölkuchen und Extraktionschrote	5,71	111,4	121,0	111,3	93,5	81,2	72,1	90,3
Fleisch und Fleischerzeugnisse ³⁾	16,41	109,2	104,1	106,6	106,6	97,3	91,7	92,2
dar.: Schweinefleisch	4,82	112,3	102,3	104,1	106,7	95,2	86,3	84,6
Rind- und Kalbfleisch	3,97	110,3	105,5	101,1	96,2	90,3	90,4	93,8
nach dem internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel ⁴⁾								
Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	102,92	108,7	111,6	118,5	117,4	108,2	96,3	97,7
Getränke und Tabak	10,49	119,5	121,4	124,2	129,6	127,1	122,1	120,9
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	79,75	109,2	111,5	123,7	120,0	96,0	90,3	100,7
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verw. Erzeugnisse	228,56	139,2	130,2	142,1	145,9	72,1	58,8	50,2
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	4,68	108,6	129,5	189,4	145,4	72,4	67,7	80,9
Chemische Erzeugnisse	78,67	112,1	113,9	119,4	122,2	106,5	101,5	104,9
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	195,41	106,9	108,7	112,5	114,4	106,2	102,5	108,7
Maschinenbau- und elektrotechn. Erzeugnisse, Fahrzeuge	178,72	111,1	113,3	116,9	120,4	119,0	116,8	117,4
Sonstige bearbeitete Waren	120,80	109,3	110,8	114,1	116,3	113,1	110,9	111,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687ff.

1) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Einschl. Ackerschleppern.

3) Einschl. Schlachtnebenprodukten.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II), Ausgabe 1976.

23.18 Index der Ausfuhrpreise *)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Ausfuhrgüter insgesamt	1 000	110,4	112,3	116,2	119,4	116,8	115,5	118,3
Güter für EG-Länder ¹⁾	486,93	110,8	112,5	116,4	119,8	116,5	114,4	116,9
Güter für Drittländer	513,07	110,1	112,2	116,0	119,0	117,1	116,6	119,7
dar. Güter für andere industrial. westl. Länder	310,95	110,2	112,5	116,4	119,5	117,3	116,8	119,3
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik²⁾								
Güter der Ernährungswirtschaft	55,01	107,9	110,1	114,2	113,6	106,5	101,7	105,4
Lebende Tiere	1,78	105,1	104,6	98,3	98,3	96,3	95,1	98,4
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	22,40	112,8	113,3	113,6	114,9	108,6	107,3	112,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ³⁾	22,96	103,2	107,9	115,7	110,9	98,3	93,1	97,4
Genußmittel	7,87	108,0	108,5	115,4	121,4	126,6	112,4	111,0
Güter der gewerblichen Wirtschaft	944,99	110,6	112,4	116,3	119,8	117,4	116,4	119,1
Rohstoffe	19,10	115,2	113,7	122,5	125,6	112,9	104,7	105,4
Halbwaren	89,97	115,3	115,2	121,1	123,8	98,6	87,6	90,6
Fertigwaren	835,92	110,0	112,1	115,7	119,2	119,5	119,7	122,5
Vorerzeugnisse	188,92	110,5	110,6	115,8	119,6	113,7	109,5	114,4
Enderzeugnisse	647,00	109,8	112,6	115,6	119,1	121,2	122,7	124,8
nach der vorwiegenden Verwendungsart								
Grundstoffe ⁴⁾	324,07	111,6	111,7	116,9	119,9	109,3	103,1	107,2
Grundstoffe für die Landwirtschaft	12,70	112,0	112,9	112,3	113,3	105,6	98,0	103,1
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe	311,37	111,6	111,7	117,1	120,2	109,4	103,3	107,4
Investitionsgüter	242,75	110,0	113,1	116,3	120,1	123,3	125,7	128,4
Verbrauchsgüter ⁵⁾	145,72	109,3	111,1	113,4	116,2	115,1	116,0	117,3
Nahrungs- und Genußmittel	37,56	107,4	110,5	118,0	117,9	111,3	106,3	109,9
Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile, Hilfs- u. Verpackungsmittel ⁶⁾	249,90	110,4	113,3	116,6	120,3	122,1	122,9	124,8
nach Hauptverbrauchssektoren⁷⁾								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft ⁸⁾	25,28	111,8	113,6	114,4	116,8	113,8	109,9	113,4
Güter für das Produzierende Gewerbe	789,73	110,7	112,5	116,7	120,1	117,4	115,9	118,9
Güter für den Privaten Verbrauch	184,99	109,1	111,2	114,4	116,8	114,7	114,6	116,4
Nahrungsmittel	36,51	107,5	110,6	117,5	118,1	111,2	106,1	110,0
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	148,48	109,5	111,3	113,6	116,5	115,6	116,6	118,0
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang⁹⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10,87	111,3	112,4	120,0	119,6	112,0	105,3	103,6
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	9,44	113,4	115,2	124,2	123,1	114,1	106,6	104,9
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	1,02	92,4	89,2	86,1	88,8	89,1	88,1	85,8
Fischereierzeugnisse	0,41	108,1	107,2	107,5	113,9	120,1	119,1	117,9
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes	989,13	110,4	112,3	116,1	119,4	116,9	115,6	118,5
Bergbauliche Erzeugnisse	24,44	142,6	134,7	141,3	151,6	125,4	97,9	95,8
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	12,96	120,3	115,0	119,0	125,7	114,2	103,6	101,3
dar.: Steinkohle, roh	6,39	123,6	116,5	123,9	130,7	111,5	98,9	96,6
Steinkohlenkoks	5,91	115,5	111,3	111,7	118,1	113,0	103,8	101,7
Kali-, Stein-, Hütten- und Salinensalz	1,80	117,6	117,1	129,5	139,8	123,7	111,1	116,4
Andere bergbauliche Erzeugnisse (einschl. Torf)	9,68	177,2	164,4	173,3	188,4	140,7	87,8	84,5
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	964,69	109,6	111,7	115,5	118,6	116,6	116,1	119,1
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	283,39	109,5	109,9	114,9	117,4	107,1	102,4	106,9
darunter:								
Mineralerzeugnisse	15,04	120,0	115,9	123,1	124,8	71,4	60,8	55,2
dar.: Heizöle, leicht	1,59	124,5	115,5	123,3	127,7	62,3	52,1	44,9
Heizöle, schwer	2,94	118,9	118,4	140,7	131,1	56,1	48,9	39,9
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	10,32	110,3	112,7	115,4	118,7	121,1	122,3	124,0
Eisen und Stahl	55,69	117,5	112,6	119,4	122,5	108,8	99,3	108,9
dar.: Stahlhalbzeug	7,01	117,3	113,8	125,1	125,9	108,6	99,6	109,4
Walzstahl	25,71	119,0	113,8	118,0	119,1	107,2	98,0	108,4
dar.: Form- und Stabstahl	8,78	115,1	109,1	113,5	115,5	106,2	93,2	97,2
Stahlblech, warm- und kaltgewalzt	14,24	120,6	116,8	120,2	120,6	106,8	100,4	115,9
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug)	29,60	89,4	100,9	104,6	100,9	82,9	81,2	98,1
NE-Metalle und deren Halbzeug	19,89	98,2	104,9	115,2	115,1	94,2	91,2	117,9
dar. Kupferhalbzeug	5,94	100,0	107,1	111,4	116,8	97,4	96,9	120,6
Edelmetalle und deren Halbzeug	9,71	71,2	92,7	82,9	71,9	59,7	60,7	57,6
Gießereierzeugnisse	3,03	108,4	109,4	113,1	117,3	120,5	118,1	119,5
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	7,95	112,0	111,0	114,9	120,1	119,1	111,6	112,6
Zieherei- und Kaltwalzwerkserzeugnisse (ohne Draht)	4,27	113,7	112,5	115,6	121,9	120,3	112,5	113,8
Kaltgezogener Draht und Drahterzeugnisse	3,68	110,3	109,3	114,0	117,9	117,6	110,4	111,1
Chemische Erzeugnisse	137,56	109,6	110,2	114,9	118,6	113,0	109,5	111,5
dar.: Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	11,04	113,3	115,0	116,7	120,6	111,1	103,0	103,4
Organische Grundstoffe und Chemikalien	37,08	110,4	110,3	116,5	121,1	108,2	103,4	105,2
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	26,38	107,8	108,0	113,9	115,2	109,3	106,7	111,6
Chemiefasern	5,79	116,0	115,4	120,6	124,1	122,3	115,3	114,6
Farbstoffe, Farben und Lacke	13,74	110,6	110,4	116,1	123,4	125,3	124,8	127,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687 ff.

1) Ohne Portugal und Spanien, die seit 1.1.1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Güter für Drittländer« nachgewiesen.

2) Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1980.

3) Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.

4) Ernährungswirtschaftliche und gewerbliche Rohstoffe, Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter.

5) Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen.

6) Einschl. Blumen.

7) Classification statistique et tarifaire pour le commerce international, Ausgabe 1963.

8) Ohne Brenn- und Treibstoffe.

9) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

23.18 Index der Ausführpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾								
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3,29	102,7	103,4	105,7	105,9	107,1	106,2	105,4
Zellstoff, Papier und Pappe	9,16	112,2	109,4	119,4	123,8	115,1	111,9	114,5
Gummiwaren	9,98	111,1	112,6	113,2	115,2	116,9	116,0	115,8
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	516,47	109,9	112,9	116,1	119,7	122,3	124,1	126,4
Erzeugnisse der Stahlverformung	7,65	110,0	108,5	110,0	113,5	115,2	115,5	116,0
Stahlbauerzeugnisse	11,20	113,6	118,5	121,4	123,7	126,9	130,3	133,2
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	176,27	110,9	114,4	117,6	121,7	125,5	128,6	131,8
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen	19,31	111,5	115,1	119,3	124,1	129,9	134,9	140,3
Kraftmaschinen	12,13	115,0	119,1	123,4	126,5	130,9	134,3	139,1
Pumpen, Druckluftgeräte u. dgl.	18,52	110,0	113,6	117,0	120,7	123,8	126,2	129,0
Baumaschinen	8,96	107,4	109,8	112,6	114,5	117,1	118,6	121,3
Land- und milchwirtschaftliche Maschinen ²⁾	11,63	112,1	115,3	117,0	120,7	123,0	124,1	126,2
Krane, Hebezeuge und Fördermittel	10,06	108,3	110,3	111,9	114,6	117,3	121,4	125,9
Papier- und Druckereimaschinen	11,73	109,7	112,4	116,0	120,3	124,1	127,8	131,0
Textilmaschinen	6,11	111,3	115,4	118,0	121,6	126,0	130,4	133,5
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	152,73	111,1	114,5	118,4	122,6	125,6	128,3	131,2
darunter:								
Personenkraftwagen	74,13	110,2	112,7	116,3	120,2	122,8	125,4	128,6
Liefer- und Lastkraftwagen	9,39	109,3	112,2	117,1	120,3	124,5	127,6	130,6
Teile für Kraftfahrzeuge und deren Motoren	37,23	113,2	118,5	122,9	127,2	130,8	132,3	134,2
Elektrotechnische Erzeugnisse	102,16	107,7	110,6	112,5	115,1	116,2	116,6	117,4
darunter:								
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung	13,44	109,1	111,8	113,9	116,8	119,3	121,7	124,0
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	14,03	108,7	112,1	114,1	118,3	119,9	122,0	125,9
Elektrische Verbrauchergeräte	15,32	108,9	111,2	112,3	114,6	116,5	117,8	118,8
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	8,22	103,6	105,4	105,5	106,3	106,3	105,8	105,5
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen	24,54	102,4	103,1	103,5	103,8	102,4	99,6	96,3
Elektrische Meß-, Prüf-, Steuerungs- und Regelgeräte	10,98	114,3	120,8	126,8	132,9	136,0	138,6	142,3
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	19,97	107,3	109,6	112,6	116,7	119,6	122,1	124,3
Eisen-, Blech- und Metallwaren	30,29	110,3	113,4	117,7	121,4	123,4	124,4	126,9
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	16,20	100,4	99,0	99,8	101,6	95,1	84,9	81,3
Büromaschinen	3,49	108,0	107,9	104,2	107,1	107,5	102,0	98,2
Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	12,71	98,3	96,6	98,6	100,1	91,7	80,2	76,7
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	117,19	109,4	111,7	115,2	118,6	119,3	119,8	121,3
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Füllhalter u. ä.	9,19	108,9	115,3	116,2	117,7	115,2	116,2	117,3
Feinkeramische Erzeugnisse	4,61	111,1	113,7	117,9	121,6	125,5	130,3	133,8
Glas und Glaswaren	6,25	111,8	113,2	115,0	119,2	123,5	125,9	128,0
Holzwaren	10,28	111,6	114,0	116,8	119,5	123,5	127,6	129,7
Papier- und Pappwaren	5,66	111,6	112,1	116,4	120,8	120,5	120,2	120,9
Druckereierzeugnisse	8,07	113,2	116,3	119,6	121,6	122,8	125,3	128,5
Kunststofferzeugnisse	18,47	104,9	106,2	110,9	113,3	112,7	111,0	113,1
dar. Halbzeug aus Kunststoff	8,23	104,5	105,5	112,6	115,7	113,6	111,4	113,2
Leder	1,34	112,4	117,5	139,3	146,6	143,9	139,7	142,2
Lederwaren und Schuhe	3,39	111,4	112,9	116,0	120,3	122,2	122,7	124,0
Textilien	36,09	109,1	111,0	114,2	117,7	117,1	115,6	116,1
dar. Gewebe (Meterware ohne Bodenbeläge)	12,55	107,0	109,4	112,2	116,7	116,8	115,2	115,3
Bekleidung	13,84	109,0	111,4	115,4	120,6	123,9	127,0	128,7
dar. Oberbekleidung aus Geweben	7,59	108,5	111,1	115,1	121,2	125,7	127,9	130,0
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	47,64	107,7	110,2	114,5	113,8	106,0	101,4	106,5
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	45,70	106,9	109,1	113,2	112,1	103,9	99,0	104,0
dar. Fleisch und Fleischerzeugnisse ³⁾	6,77	115,4	112,5	109,3	112,3	104,9	102,4	102,0
Tabakwaren	1,94	125,7	135,2	143,9	152,9	155,2	158,2	163,2
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel ⁴⁾								
Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	45,29	107,1	108,6	110,1	109,3	103,4	98,4	101,8
Getränke und Tabak	5,32	117,5	120,1	123,5	130,6	134,4	131,6	128,8
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	20,09	107,9	108,7	120,5	120,8	107,9	99,5	105,7
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verw. Erzeugnisse	37,60	135,2	128,5	134,9	142,3	104,9	83,1	78,5
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	4,53	103,8	111,6	152,4	140,0	88,7	79,7	99,1
Chemische Erzeugnisse	132,62	108,6	109,4	114,2	117,9	112,5	109,2	111,4
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	218,75	110,1	111,5	115,5	118,3	113,6	110,9	116,1
Maschinenbau- und elektrotechn. Erzeugnisse, Fahrzeuge	439,22	109,7	112,6	115,6	119,2	121,7	123,5	125,8
Sonstige bearbeitete Waren	96,58	109,3	112,6	115,7	118,9	121,2	123,1	125,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687ff.

1) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Einschl. Ackerschleppern.

3) Einschl. Schlachtnebenprodukten.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II), Ausgabe 1976.

23.19 Einfuhrpreise

DM

Ware und Handelsbedingungen	Mengen- einheit	Durchschnitt						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Rohkaffee								
kenianischer, Typ A, cif Hamburg	1 dt	845,73 ¹⁾	830,78	967,31	1 036,66	1 015,80	549,44 ¹⁾	690,18
salvadorianischer, Hochgewächs, gewaschen, cif Hamburg	1 dt	770,00	763,25	921,96	967,42	955,13	472,04	586,60
Rohkakao, Konsum-, von der Côte d'Ivoire ²⁾ , good fermented, cif Hamburg	1 dt	429,96	566,70	733,39	707,02	468,33	368,99	331,44
Weichweizen, amerikanischer, Soft Red Winter 2, cif Nordsee- häfen	1 dt	37,49	40,02	44,78	43,30	28,58	23,52	26,07 ¹⁾
Futtermais, amerikanischer, gelb 3, cif Nordseehäfen	1 dt	29,93	38,47	43,08	37,41	22,31	16,45	22,31
Reis, amerikanischer, Langkorn, halbroh, cif Nordseehäfen	1 dt	100,79	105,95	113,67	103,41	55,67	40,55	
Sojabohnen, amerikanische, gelb, cif Nordseehäfen	1 dt	59,12	73,23	79,66	66,47	45,12	38,73	50,22 ¹⁾
Rohbaumwolle								
türkische, Izmir Nr.1, cif Bremen	1 dt	429,41	496,90	547,26	426,71	264,35	320,46	284,79
amerikanische, strict middling 1 ¹ / ₁₆ inch, cif Bremen	1 dt	403,86	478,01	512,80	456,98	269,38 ¹⁾	294,41	263,27
Naturkautschuk, malaysischer, Ribbed smoked sheets Nr. 1, ab Kai Hamburg	1 dt	220,54	292,95	283,49	250,64 ¹⁾		192,28	216,75
Tafeläpfel, italienische, Sortendurchschnitt, frei deutsche Grenze	1 dt	100,00	82,50	97,92	95,83	98,75	98,33	96,67
Bananen, mittelamerikanische, Cavendish/Valery, cif Nordseehäfen	1 t	972,62	1 141,80	1 184,59	1 213,03	1 060,90	1 066,78	949,52
Tomaten, niederländische, frei deutsche Grenze	1 dt	264,59 ¹⁾	276,17 ¹⁾	206,88 ¹⁾	192,50 ¹⁾	219,50 ¹⁾	257,08	214,50 ¹⁾
Rohwolle, australische, Merino A-Vliese, cif Bremen	1 kg	14,88	14,11	16,01	15,49	10,71	12,69	21,58
Steinkohle, amerikanische, Koks-A, cif Nordseehäfen	1 t	162,37	148,93	168,55	174,67	125,33	98,58	97,75
Eisenerz								
schwedisches, Kiruna-D, ca. 59% Fe im Feuchten, Körnung: 40% unter 5 mm, frei deutsche Grenze	1 t	56,69 ¹⁾	55,13	56,00	57,77	43,80	36,16	35,60
brasilianisches, Itabira-Standard-Sinterfeed, ca. 61,5% Fe im Feuchten, Körnung: 100% unter 5 mm, frei deutsche Grenze	1 t	63,40 ¹⁾	61,15	65,76	66,74	47,54	39,89	40,58
Motorenbenzin, verschiedene Herkünfte, bleifrei, ROZ 90/92, fob Binnenschiff ARA ³⁾	1 t	795,34	735,30	743,87	757,11	326,04	301,37	1 290,10
Heizöl, verschiedene Herkünfte, extra leicht, frei deutsche Grenze	1 t	711,35	640,09	680,25	706,33	319,82	283,56	238,00
Rohaluminium, verschiedene Herkünfte, Minimum 99,5% Al, ab europäisches Lagerhaus	1 dt	248,79	379,26	363,77	316,75	251,97	270,57	408,47 ¹⁾
Kupfer, verschiedene Herkünfte, Drahtbarren, ab Lagerhaus Hamburg	1 dt	359,09	406,00	391,11	417,63	297,62	317,62	455,58
Nickel, verschiedene Herkünfte, Marktpreis, cif europäische Häfen	1 dt	1 172,15	1 189,28	1 350,94	1 458,35	856,60	863,49	2 337,00
Schnittholz								
skandinavisches, Weißholz, Battens, unsortiert, cif Nordsee- häfen	1 m ³	415,64	412,19	448,64	423,54	411,97	418,86	426,89
amerikanisches, Oregonpine-Bohlen, 3 inch stark, nach R-Liste, cif Nordseehäfen	1 m ³	946,00	929,72	951,81	998,06	909,33	910,56	995,55
Papierzellstoff, skandinavischer, Sulfit-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁴⁾	1 dt	115,26	105,35	137,48	108,64	101,91	105,32	122,84
Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁴⁾	1 dt	117,30	109,51	144,30	122,48	105,78	111,21	129,92
Sulfat-, aus Laubholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁴⁾	1 dt	108,72	100,84	135,95	109,69	98,00	108,01	123,62
Palmöl, verschiedene Herkünfte, cif Nordseehäfen	1 dt	108,09	131,49	209,39	151,53	57,46	63,31	77,52
Sonnenblumenöl, verschiedene Herkünfte, ab Tank Rotterdam	1 dt	128,26	144,85	218,59	179,19	80,14	64,52	
Sojaschrot, amerikanischer, extrahiert, cif Nordseehäfen	1 dt	53,67	61,64	56,01	46,51	40,44	37,41	48,22
Schnittkäse, niederländischer Gouda, 48% Fett i. T., frei deutsche Grenze	1 kg	6,17	6,03	6,24	6,21	6,04	6,41	6,63
Fleisch								
Vorderviertel von Bullen, französische, I. Qualität, gekühlt, frei deutsche Grenze	1 kg	6,07	5,51	5,28	5,01	4,54	4,59	5,21
Mastpoulets, niederländische, 950-1000 g, ohne Innereien, bratfertig, frei Empfänger	1 kg	3,07	3,05	3,38	3,42	3,24	2,93	2,83
Fischmehl, verschiedene Herkünfte, 64-65% Protein, cif Nord- seehäfen	1 dt	92,22	122,14	108,41	87,29	73,79	71,74	99,53

1) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet.

2) Ehem. Elfenbeinküste.

3) Bis einschl. 1987 Bleigehalt 0,15 g/l.

4) Lufttrocken (90:100).

23.22 Frachtsätze der Binnenschifffahrt*)

DM je Tonne

Frachtgut	Versandort	Empfangsort	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Getreide	Hamburg	Düsseldorf	578	25,13	25,75	25,39	24,63	23,63	23,24	23,12
	Hamburg	Braunschweig	179	14,83	15,24	14,69	13,91	13,71	13,67	13,65
	Hamburg	Berlin (West)	345	32,47	33,27	27,94	25,15	25,02	25,32	25,35
	Bremen	Köln-Niehl	477	21,57	22,18	22,57	21,47	20,68	20,45	20,43
	Bremen	Mannheim	732	29,60	30,26	30,67	29,48	27,72	27,10	27,07
	Emden	Köln-Deutz	396	20,59	21,04	21,47	21,68	20,93	20,75	20,73
Stammholz	Emden	Mannheim	656	28,83	29,30	29,86	30,27	28,54	27,98	27,95
	Bremen	Getmold	171	16,76	16,61	16,11	16,20	15,85	15,80	15,79
	Vallendar/Brohl	Braunschweig	586/612	22,80	23,27	23,76	23,97	23,18	23,01	22,99
Bims Kies	Vallendar/Brohl	Dortmund	223/249	10,99	11,23	11,42	11,51	11,21	11,16	11,15
	Vallendar/Brohl	Nürnberg	557/583	28,54	27,96 ¹⁾	28,43	28,87	27,07	26,34	26,32
	Vallendar/Brohl	Heilbronn	279/305	16,27	16,49	16,76	17,00	16,03	15,71	15,69
Rheinkies	Emmerich	Dortmund	119	6,95	7,09	6,61	6,24	5,91	5,81	5,81
	Emmerich	Hannover	342	15,48	15,80	16,14	16,32	15,62	15,47	15,49
Salz	Borth	Leverkusen	107	7,71	7,83	7,94	8,02	7,69	7,60	7,59
	Heilbronn	Duisburg-Ruhrort	464	12,51	12,74	12,95	12,95	12,25	12,05	12,04
Erz	Heilbronn	Köln-Deutz	370	11,90	12,12	12,34	12,32	11,74	11,60	11,69
	Emden	Dortmund	269	10,67	10,87	11,06	11,16	10,79	10,71	10,70
Steinkohle	Hamburg	Berlin (West)	345	20,79	21,26	21,63	21,78	21,51	21,71	21,73
	Ruhr-/Kanalhäfen	Hannover	299	19,42	19,90	20,32	20,46	19,96	19,86	19,85
	Ruhr-/Kanalhäfen	Berlin (West)	694	37,21	37,97	38,74	39,08	38,09	38,22	38,35
	Rhein-/Ruhrhäfen	Frankfurt am Main	320	21,19	21,33	21,40	21,65	20,62	20,30	20,28
	Rhein-/Ruhrhäfen	Nürnberg	741	38,26	38,83 ¹⁾	33,39	33,39	33,39	35,10	35,07
	Rhein-/Ruhrhäfen	Mannheim	353	21,24	21,34	21,39	21,67	20,51	20,12	20,10
	Rhein-/Ruhrhäfen	Heilbronn	463	27,63	27,80	27,92	28,30	26,76	26,26	26,23
	Rhein-/Ruhrhäfen	Karlsruhe	421	24,64	24,73	24,79	25,14	23,67	23,17	23,14
	Wesseling	Frankfurt am Main	209	17,80	17,98	18,02	18,18	17,57	17,44	17,43
	Wesseling	Würzburg	424	28,02	27,61 ¹⁾	27,76	28,08	26,70	26,25	26,23
	Wesseling	Mannheim	242	18,04	18,39	18,75	18,94	18,19	17,99	17,97
	Mineralöl ³⁾	Wesseling	Heilbronn	352	25,00	25,20	25,31	25,60	24,48	24,15	24,13
Wesseling		Karlsruhe	310	22,17	22,58	23,03	23,29	22,24	21,91	21,89
Hamburg		Berlin-Spandau	345	26,62	27,52	28,45	29,16	27,97	27,65	27,47
Erzeugn. d. eisenschaffenden Industrie (ab 300 t) ⁴⁾	Emden	Duisburg-Ruhrort	301	26,55	27,52	28,56	29,15	28,92	28,75	28,65
	Duisburg-Ruhrort	Mannheim	348	18,22	18,79	19,39	19,93	18,81	18,54	18,39
	Gelsenkirchen	Osnabrück	159	15,48	16,05	16,63	16,96	16,90	16,81	16,76
	Frankfurt am Main	Bamberg	349	28,41	29,40	30,21	30,89	30,37	30,16	30,03
	Rhein-/Ruhrhäfen	Würzburg	535	34,69	34,33 ¹⁾	34,94	35,35	33,67	33,16	33,14
	Rhein-/Ruhrhäfen	Mannheim	353	22,63	22,95	23,27	23,55	22,41	22,05	22,03
	Rhein-/Ruhrhäfen	Heilbronn	463	30,93	31,44	31,95	32,33	30,90	30,51	30,48
	Rhein-/Ruhrhäfen	Karlsruhe	421	28,32	28,72	29,12	29,47	28,06	27,62	27,59

*) Einschl. Schifffahrtsabgaben, ohne Werft- und Ufergelder sowie gegebenenfalls ohne Kleinwasser-, Eis- und Umfahrtzuschläge; ohne Berücksichtigung von Margen; ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Ab 1. 1. 1983: Unter Berücksichtigung der Ausnahmesätze für begünstigte Güter.

2) Einschl. Briketts.

3) Tarifgruppe II.

4) Ohne Roheisen und ohne Halbzeug.

23.23 Indizes der Seefrachten*)

Charterform Güterart Schiffsklasse ¹⁾	Originalbasis = 100	Durchschnitt												
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988						
Linienfahrt														
Insgesamt	1980	116	119	149	155	130	118	117						
Einkommende Fahrt	1980	116	123	163	166	138	129	131						
Ausgehende Fahrt	1980	116	116	134	146	122	108	104						
Stückgut zusammen	1980	116	119	151	159	133	121	121						
Beladene Container (ohne Trailer)	1980	115	122	165	176	147	136	139						
Anderes Stückgut (einschl. Sackgut)	1980	118	115	121	123	103	91	82						
Massengut (ohne Schüttgut in Containern)	1980	120	120	137	137	115	102	100						
Trampfahrt (Trockene Ladungen)														
Zeitcharter ²⁾ insgesamt	1980	59	58	68	65	41	49	75						
10 000 - 25 000 tdw	1980	71	69	78	79	50	56	83						
25 001 - 40 000 tdw	1980	58	56	65	61	39	46	72						
40 001 - 80 000 tdw	1980	48	49	62	54	34	45	71						
Tankerfahrt³⁾														
Reisecharter insgesamt	Worldscale ⁴⁾	1.Hj ⁵⁾ 41	2.Hj ⁵⁾ 46	1.Hj ⁵⁾ 43	2.Hj ⁵⁾ 49	1.Hj ⁵⁾ 49	2.Hj ⁵⁾ 47	1.Hj ⁵⁾ 40	2.Hj ⁵⁾ 48	1.Hj ⁵⁾ 52	2.Hj ⁵⁾ 58	1.Hj ⁵⁾ 67	2.Hj ⁵⁾ 63	1.Hj ⁵⁾ 70
Mineralölprodukte bis 80 000 tdw	Worldscale ⁴⁾	126	111	118	119	136	122	113	103	138	139	161	148	165
Rohöl zusammen	Worldscale ⁴⁾	33	41	37	43	41	40	36	35	40	44	50	60	55
bis 80 000 tdw	Worldscale ⁴⁾	82	76	79	86	85	84	75	73	86	96	109	100	118
80 001 - 160 000 tdw	Worldscale ⁴⁾	46	49	45	51	49	47	43	47	54	57	62	71	73
160 001 tdw und mehr	Worldscale ⁴⁾	21	32	26	33	31	30	25	25	28	32	35	49	37

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1984, S. 715 ff.

1) In tdw = tons deadweight (Tragfähigkeit des Schiffes).

2) Schiffsmieten für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu 24 Monaten Reisedauer.

3) Wegen Nichtberücksichtigung der halbjährlichen Änderung der Bunkeröl- und Hafenkosten - jeweils im Januar und Juli des Berichtsjahres - ist der zeitliche Vergleich nur eingeschränkt aussagefähig.

4) Halbjahresdurchschnitt (1. 1. - 30. 6.).

5) Halbjahresdurchschnitt (1. 7. - 31. 12.).

*) Tankergrundraten-Tarif »Worldwide Tanker Nominal Freight Scale«; DM-Äquivalente der WS-Meßzahlen.

23.24 Indizes der Post- und Fernmeldegebühren *)

1980 = 100

Dienstzweig Teildienstzweig bzw. Leistungsart	Gewich- tung ¹⁾	Durchschnitt						Ausgewählte Stichtage			
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1. 1. 1980	1. 4. 1980	1. 7. 1982
Postdienst	1 000	115,7	130,9	130,9	130,8	130,9	130,8	130,8	100,0	100,0	130,5
Inlandsverkehr	922,64	115,8	131,1	131,1	131,1	131,1	131,1	131,2	100,0	100,0	130,7
Auslandsverkehr	77,36	114,9	127,8	127,8	127,8	127,5	126,7	126,7	100,1	100,1	127,8
Briefdienst	739,49	116,1	132,3	132,3	132,3	132,3	132,2	132,2	100,0	100,0	132,3
Briefe	464,64	116,4	133,0	133,0	133,0	133,0	132,8	132,8	100,0	100,0	133,0
Postkarten	33,49	109,8	119,7	119,7	119,7	119,7	119,6	119,6	100,0	100,0	119,7
Gewöhnliche Drucksachen	54,16	116,9	133,9	133,9	133,9	133,9	133,9	133,9	100,0	100,0	133,9
Briefdrucksachen	29,95	119,6	139,1	139,1	139,1	139,1	139,1	139,1	100,0	100,0	139,1
Massendrucksachen	82,14	117,5	134,9	134,9	134,9	134,9	134,9	134,9	100,0	100,0	134,9
Büchersendungen	2,71	117,9	135,7	135,7	135,7	135,7	135,7	135,7	100,0	100,0	135,7
Warensendungen ²⁾	13,47	118,1	136,2	136,2	136,2	136,2	136,2	136,2	100,0	100,0	136,2
Wurfsendungen	4,65	110,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	100,0	100,0	120,0
Einschreiben ³⁾	14,39	116,7	133,3	133,3	133,3	133,3	133,3	133,3	100,0	100,0	133,3
Wertbriefe ³⁾	2,16	116,3	132,6	132,6	132,6	132,6	132,6	132,6	100,0	100,0	132,6
Luftpost ³⁾	10,12	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Eilzustellung ³⁾	10,80	120,2	140,3	140,3	140,3	140,3	140,3	140,3	100,0	100,0	140,3
Nachnahme ³⁾	3,18	106,7	113,3	113,3	113,3	113,3	113,3	113,3	100,0	100,0	113,3
Postzustellungsaufträge	13,63	112,5	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	100,0	100,0	125,0
Päckchendienst	60,08	114,4	128,8	128,8	128,8	128,8	128,8	128,8	100,0	100,0	128,8
Paketdienst	157,06	111,8	125,2	125,2	125,2	125,2	125,2	125,2	100,0	100,0	125,2
Pakete	73,25	111,6	126,5	126,5	126,5	126,5	126,5	126,5	100,0	100,0	126,5
Postgut	51,16	111,1	122,1	122,1	122,1	122,1	122,1	122,1	100,0	100,0	122,1
Zustellung von Paketsendungen	24,63	114,7	129,4	129,4	129,4	129,4	129,4	129,4	100,0	100,0	129,4
Postlagernde Paketsendungen	1,61	114,7	129,4	129,4	129,4	129,4	129,4	129,4	100,0	100,0	129,4
Wertpakete ³⁾	1,14	118,8	137,5	137,5	137,5	137,5	137,5	137,5	100,0	100,0	137,5
Luftpost ³⁾	0,78	109,4	118,8	118,8	118,8	118,8	118,8	118,8	100,0	100,0	118,8
Schnellsendung ³⁾	1,45	108,6	117,1	117,1	117,1	117,1	117,1	117,1	100,0	100,0	117,1
Nachnahme ³⁾	3,04	106,7	113,3	113,3	113,3	113,3	113,3	113,3	100,0	100,0	113,3
Zeitungsdienst	43,37	119,3	128,7	128,7	127,9	129,4	129,4	129,6	100,0	100,0	119,3
Gelddienst ⁴⁾	1 000	115,1	130,3	130,3	130,3	130,3	130,3	130,3	100,0	100,0	130,3
Inlandsverkehr	918,93	114,4	128,8	128,8	128,8	128,8	128,8	128,8	100,0	100,0	128,8
Auslandsverkehr	81,07	123,8	147,4	147,4	147,4	147,4	147,4	147,4	100,0	100,0	147,4
Postanweisungsdienst	166,59	117,2	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3	100,0	100,0	134,3
Zahlungsanweisungsdienst	297,63	118,6	137,2	137,2	137,2	137,2	137,2	137,2	100,0	100,0	137,2
Zahlkartendienst	535,78	112,6	125,2	125,2	125,2	125,2	125,2	125,2	100,0	100,0	125,2
Postgirodienst ⁵⁾	1 000	108,8	117,7	117,7	117,7	117,7	117,7	117,7	100,0	100,0	117,5
Kontoführung	429,35	118,5	136,9	136,9	136,9	136,9	136,9	136,9	100,0	100,0	136,9
Rentendienst	478,11	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Beschleunigte Überweisungen ⁶⁾	14,19	112,5	133,4	137,5	137,5	137,5	137,5	137,5	100,0	100,0	125,1
Eurocheque-Karten	9,42	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Formblätter u. dgl.	63,15	109,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	100,0	100,0	118,0
Andere Leistungen ⁷⁾	5,78	117,2	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3	100,0	100,0	134,3
Telegrafendienst	1 000	95,1	94,6	94,9	97,5	98,2	96,5	97,2	100,0	100,0	95,0
Telegrammdienst	98,95	100,6	100,6	101,9	116,3	130,8	141,1	147,5	99,8	100,1	100,6
Telexdienst	480,15	90,7	90,3	90,1	89,4	88,0	82,9	82,9	100,0	100,0	90,7
Datexdienst	13,07	97,3	94,5	97,7	105,0	105,9	105,9	105,9	100,0	100,0	94,5
Technische Leistungen an Telex- und Datexeinrichtungen	94,55	100,0	96,0	97,1	109,5	109,5	109,5	109,5	100,0	100,0	100,0
Öffentliches Direktrufsystem	217,15	97,6	98,3	98,4	99,5	99,5	98,4	98,4	100,3	99,9	97,6
Überlassen von Telegraf- und Stromwegen (Mietleitungen) ⁸⁾	89,97	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Telefaxdienst ⁹⁾	6,16	101,6	105,8	109,9	109,1	108,3	108,3	108,3	96,6	101,2	102,9
Fernsprechdienst ¹⁰⁾	1 000	99,3	99,7	98,9	98,3	97,9	97,8	97,7	101,2	99,6	99,4
Telefonanschlüsse	295,42	100,1	100,9	99,6	99,0	98,9	98,9	98,7	100,0	100,0	100,2
darunter:											
Bereithaltung ¹¹⁾	268,55	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anschließung ¹²⁾	18,02	100,0	112,9	91,4	77,2	77,2	77,2	77,2	100,0	100,0	100,0
Telefongespräche ¹³⁾	655,14	100,8	100,7	100,1	99,7	99,3	98,9	98,8	96,1	101,3	100,9
Inlandsgespräche	581,03	101,1	100,9	101,0	101,5	101,5	101,5	101,5	95,3	101,6	101,1
Orts- und Nahgespräche	128,34	95,0	92,8	92,7	92,7	92,7	92,7	92,7	101,3	100,0	95,0
Ferngespräche	452,69	102,8	103,2	103,3	104,0	104,0	104,0	104,0	93,6	102,1	102,8
Auslandsgespräche	74,11	99,3	99,3	93,3	85,3	81,9	78,5	77,6	102,1	99,3	99,3
Nebenstellenanlagen	31,13	100,0	107,5	107,5	107,5	108,1	114,2	114,2	100,0	100,0	100,0
Überlassen von Fernsprech-Stromwegen (Mietleitungen)	18,31	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1985, S. 690ff.

1) Gewogen nach den Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1980.

2) Warenproben, Muster, Tonträger u. dgl.

3) Zuschläge bei besonderen Versendungsformen.

4) Barer und halbbarer Zahlungsverkehr; ohne Berücksichtigung von Nachnahmen.

5) Unbarer Zahlungsverkehr.

6) Eilüberweisungen, telegrafische bzw. fernschriftliche Überweisungen.

7) »Deckungslose Überweisungen« (= undurchführbare Überweisungsaufträge) sowie Nachforschungen.

8) Einschl. Breitbandstromwegen bzw. Leitungen zur Bild-, Faksimile- und Datenübertragung.

9) Anschließungsgebühren von Anschalteneinrichtungen für Fernkopierer, monatliche Grundgebühren für Telefaxanschlüsse sowie Telefaxverbindungen.

10) Berechnet unter Berücksichtigung der bei Telefongesprächen von Hauptanschlüssen eingeräumten Dauerrabatte: Grundrabatt von 1% auf den Rechnungsbetrag für gebührenpflichtige Gespräche sowie ab 1. 4. 1980 allgemeiner Rabatt in Höhe des Wertes von 20 Gebühreneinheiten pro Monat und ab 1. 7. 1985 zusätzlicher Rabatt in Ortsnetzen strukturschwacher Gebiete in Höhe des Wertes von 50 Gebühreneinheiten pro Monat.

11) Monatliche Grundgebühr für Hauptanschlüsse.

12) Einmalige Pauschalgebühren für Neu- oder Wiederanschließung einschl. Übernahme vorhandener Anschlüsse.

13) Ohne Berücksichtigung der bei Telefongesprächen von Hauptanschlüssen gewährten Rabatte.

23.25 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Gesamtüberblick

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Preise	1/89 (m, j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen	11/61
Qualitätsänderungen und Preisindizes	10/63
Zur Neuberechnung der Preisindizes auf Basis 1985	4/88

Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft	1 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1980	9/84
Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf Basis 1980	2/86

Preisindizes im Produzierenden Gewerbe

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)	2 (m, j)
Index der Grundstoffpreise	3 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung des Index der Grundstoffpreise auf Basis 1980	4/85
Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte auf Basis 1985	4/88

Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	4 (v[E, vj)
Kaufwerte für Bauland	5 (vj, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1980	4/83
Zur Neuberechnung der Baupreisindizes für Einfamilien-Fertighäuser auf Basis 1980	8/82

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689ff.

Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Index der Großhandelsverkaufspreise	6 (m, j)
Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung (Index der Einzelhandelspreise)	7 (mE, m, j)
Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	10 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise auf Basis 1980	11/84
Zur Neuberechnung des Index der Einzelhandelspreise auf Basis 1980	5/85
Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung	1/60
Zwischenörtlicher Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in 31 Städten	6/79
Zur Neuberechnung des Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf Basis 1976	4/80
Zur Neuberechnung des Preisindex für die Lebenshaltung auf Basis 1980	7/84
Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in Bonn, Karlsruhe, München und Berlin (West)	4/89
Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen	1/70
Zur erstmaligen Berechnung von Reisegeldparitäten	4/69
Berechnung von Kaufkraftparitäten im Rahmen der internationalen Organisationen	5/84

Indizes der Ein- und Ausfuhrpreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr	8 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung der Außenhandelspreisindizes auf Basis 1985	6/89

Indizes der Verkehrsleistungspreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen	9 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung der Seefrachtenindizes auf Basis 1980	8/84
Zur Neuberechnung der Indizes der Post- und Fernmeldegebühren auf Basis 1980	8/85

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 9 (teilweise) der Fachserie 17 enthaltenen Daten können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

	Seite
24.0 Vorbemerkung	537
24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1986	540
24.2 Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1950 bis 1988	542
24.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt 1960 bis 1988	542
24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung 1960 bis 1987 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	543
24.5 Bruttowertschöpfung 1960 bis 1988 nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt	545
24.6 Verwendung des Sozialprodukts 1960 bis 1988	550
24.7 Preisentwicklung des Sozialprodukts 1960 bis 1988	550
24.8 Privater Verbrauch 1960 bis 1988	551
24.9 Staatsverbrauch 1970 bis 1987 nach Aufgabenbereichen	551
24.10 Anlageinvestitionen 1960 bis 1988	552
24.11 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt 1960 bis 1988	555
24.12 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer 1960 bis 1988	555
24.13 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen 1960 bis 1988	556
24.14 Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Unternehmensgewinne 1960 bis 1988	557
24.15 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung 1960 bis 1988	557
24.16 Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates 1960 bis 1988	558
24.17 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1960 bis 1988	559
24.18 Ausgaben des Staates 1970 bis 1986 nach Aufgabenbereichen	560
24.19 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1960 bis 1988	560
24.20 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1987 nach Sektoren	561
24.21 Reproduzierbares Sachvermögen 1960 bis 1988 nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten	562
24.22 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen 1960 bis 1988	564
24.23 Altersaufbau des Bruttoanlagevermögens 1960 bis 1989	565
24.24 Input-Output-Tabelle 1986 zu Ab-Werk-Preisen	566
24.25 Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1988 nach Ländern	570
24.26 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche 1970 und 1988 nach Ländern	570
24.27 Fundstellen und weiterführende Informationen	571
Schaubildseite »Sozialprodukt«	549
Bruttosozialprodukt	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – 1977 bis 1988	
Struktur 1988	
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts	
Verwendung des Bruttosozialprodukts	
Verteilung des Volkseinkommens	

24.0 Vorbemerkung

Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives **Gesamtbild** des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das Bild übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten zu großen Gruppen zusammengefaßt. Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen **Kontensystems** mit doppelter Verbuchung aller nachgewiesenen Vorgänge und in einer Reihe von **Tabellen**, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefaßt, teils in sonstiger Hinsicht erweitert (z. B. Angaben in konstanten Preisen, je Einwohner). Die folgenden, knapp gefaßten Erläuterungen beziehen sich nur auf die wichtigsten Inhalte und Zusammenhänge der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Ausführliche Erläuterungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie detaillierte Ergebnisse enthält die Reihe 1.3 »Konten und Standardtabellen, Hauptbericht« der Fachserie 18 (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571).

Zur **Volkswirtschaft** der Bundesrepublik Deutschland wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung; ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Als kleinste **Darstellungseinheit** dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmöglichkeiten. Die drei großen im Kontensystem unterschiedenen **Sektoren** sind

- **Unternehmen** (hierzu gehören auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Einkaufs- und Verkaufsvereinigungen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen sowie Arbeitsstätten der Freien Berufe, die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform, ferner die Wohnungsvermietung einschließlich der Nutzung von Eigentümerwohnungen),
- **Staat** (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) sowie
- **Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck** (Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche – soweit überwiegend von privaten Haushalten finanziert – und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw.).

Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, wird – internationalem Brauch folgend – als **»Übrige Welt«** bezeichnet.

Um die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** übersichtlich darstellen zu können, gibt es folgende **Konten**:

- Ein zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt,
- Sektorkonten, die für jeden Sektor folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:
 - Konto 1: Produktionskonto (Produktion von Waren und Dienstleistungen),
 - Konto 2: Einkommensentstehungskonto (Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen),
 - Konto 3: Einkommensverteilungskonto (Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen),
 - Konto 4: Einkommensumverteilungskonto (Umverteilung der Einkommen),
 - Konto 5: Einkommensverwendungskonto (Verwendung der Einkommen),
 - Konto 6: Vermögensveränderungskonto (Vermögensbildung),
 - Konto 7: Finanzierungskonto (Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten),
- ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8), das alle wirtschaftlichen Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt enthält.

Über die Darstellung der Ergebnisse in den Konten und die damit zusammenhängenden Tabellen hinaus geben die **Input-Output-Tabellen** einen tief gegliederten Nachweis der produktions- und gütermäßigen Verflechtung in der Volkswirtschaft. Als Darstellungseinheiten werden in den Input-Output-Tabellen nach produktionsrelevanten Merkmalen abgegrenzte »homogene Produktionseinheiten« verwendet. Sie werden zu **Produktionsbereichen** zusammengefaßt, die jeweils ausschließlich und vollständig die Güter einer **Gütergruppe** produzieren.

Erläuterungen zu wichtigen Positionen

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Bei seiner Berechnung und Darstellung wird zwischen Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsseite unterschieden.

Von seiner **Entstehung** her gesehen wird das **Sozialprodukt** über das Inlandsprodukt berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt (siehe unten) die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ab, die an die übrige Welt geflossen sind, und fügt umgekehrt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen hinzu, die von inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen worden sind (Einkommen aus der übrigen Welt). Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. entweder einschließlich oder ohne »indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)«.

Das **Bruttoinlandsprodukt** ergibt sich aus der um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren bzw. Wirtschaftsbereiche zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer (Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen) und der Einfuhrabgaben, die vom Staat oder von Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) auf eingeführte Güter erhoben werden. Die **Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche** wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt.

Die **Produktionswerte** der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. unterstellter Mieten für eigengenutzte Wohnungen) und von gewerblichen Anlagen sowie der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht ein. Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wird, da deren Leistungen der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt. Hierzu rechnen die geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die bei ihnen Beschäftigten, die von ihnen gezahlten Produktionssteuern, ferner Abschreibungen und Vorleistungen.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Der Wert der Vorleistungen schließt die nicht-abziehbare Umsatzsteuer ein (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer, die das verbrauchende Unternehmen nicht als Vorsteuer abziehen kann).

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadensfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch entsprechend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Zu den **indirekten Steuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (nicht gemeint ist die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben). Sie umfassen Produktionssteuern, die nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben. Zu den Produktionssteuern gehören die Verbrauchsteuern (soweit nicht auf Einfuhren erhoben), ferner Realsteuern und Verwaltungsgebühren. Einfuhrabgaben sind Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeiträge auf eingeführte Güter.

Unter **Subventionen** versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik für laufende Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen.

Die **Nettowertschöpfung** (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) enthält die in den Sektoren entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die von den Arbeitgebern geleisteten **Einkommen aus unselbständiger Arbeit** umfassen die Bruttolöhne und -gehälter, die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, an Lebensversicherungsunternehmen und an Pensionskassen, ferner unterstellte Sozialbeiträge, die den Gegenwert der sozialen Leistungen darstellen, die von Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden. Die im Unternehmenssektor entstandenen **Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** ergeben sich nach Abzug der

geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit von der Nettowertschöpfung des Sektors. Sie schließen einen kalkulatorischen Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein. Zu den im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zählen u.a. auch Einkommen von Landwirten, Handwerkern und freiberuflich Tätigen sowie die Einkommen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. unterstellter Mieten für eigengenutzte Wohnungen).

Das **Volkseinkommen** (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) als zentrale Größe der **Verteilungsrechnung** des Sozialprodukts ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfaßt – in der Gliederung nach Sektoren – die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden), die Vermögenseinkommen des Staates (nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden) und die unverteilteten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Erhöht man den Anteil der **privaten Haushalte** und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck am Volkseinkommen um die Renten, Pensionen, Unterstützungen und ähnliche Zahlungen, die sie vom Staat, von Unternehmen und von der übrigen Welt bezogen haben, und zieht man von dieser Summe die von ihnen an den Staat und an Unternehmen geleisteten direkten Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen laufenden Übertragungen sowie die an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen ab, ergibt sich das **verfügbare Einkommen** des Haushaltssektors. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte wird in den Konten einschließlich, in Tabelle 24.19 darüber hinaus auch ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit dargestellt. Dasselbe gilt für die Ersparnis der privaten Haushalte, die man erhält, wenn man vom verfügbaren Einkommen den Privaten Verbrauch abzieht.

Auf der **Verwendungsseite** des Sozialprodukts werden der Private Verbrauch, der Staatsverbrauch, die Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung) und der Außenbeitrag unterschieden.

Als **Privater Verbrauch** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z.B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie Deputate der Arbeitnehmer. Der Verbrauch auf Geschäftskosten wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet, sondern zu den Vorleistungen der Unternehmen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Anlageinvestitionen zählen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug der Verkäufe sowie der selbsterstellten Anlagen vom Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staatssektors gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der Sozialhilfe u.ä. an private Haushalte zählen ebenfalls zum Staatsverbrauch.

Die **Anlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der

Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlageschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u. a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Anlageinvestitionen. Der Nachweis der Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen in Tabelle 24.10.2 bezieht sich nur auf den Erwerb von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen).

Die **Vorratsveränderung** wird anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1980) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Der **Außenbeitrag** ergibt sich als Saldo zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Als **Ausfuhr** und **Einfuhr** gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Bundesgebietes haben. Auf dem Güterkonto umfassen die Ausfuhr und Einfuhr – im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts – keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Die Berechnung geht von den Zahlen des Generalhandels (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt 12 »Außenhandel«, S. 240) aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zollager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird mittels Schätzung vom Grenzwert (cif) auf den Wert frei Grenze (fob) des exportierenden Landes umgerechnet, d. h. die im Gesamtwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen werden in die Dienstleistungskäufe umgesetzt.

Bei den in Tabelle 24.7 dargestellten **Preisindizes** für die Verwendungsseite des Bruttosozialprodukts handelt es sich um Preisindizes mit wechselnder Gewichtung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1980, dem Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen – wegen der wechselnden Gewichtung – nur mit Einschränkungen ablesen. Der Preisindex für das Bruttosozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird (unter Berücksichtigung des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung, also in den Privaten Verbrauch, den Staatsverbrauch, die Anlageinvestitionen und die Vorratsveränderung, eingehen, wirkt sich – neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer – auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Die am Ende der Tabelle 24.5 dargestellten Meßzahlen über das Bruttoinlandsprodukt bzw. die Bruttowertschöpfung zu konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstätigen werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »Produktivität« in der Volkswirtschaft verwendet; das ist jedoch nicht unproblematisch; sie können nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser

Berechnung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit. Die Entwicklung der Meßzahlen wird ferner auch durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst.

Das **reproduzierbare Sachvermögen** in Tabelle 24.21 umfaßt das gesamte in der Produktion eingesetzte Sachvermögen und das Wohnungsvermögen mit Ausnahme von Grund und Boden. Auch das Gebrauchsvermögen der privaten Haushalte und die militärisch genutzten dauerhaften Güter sind in den Angaben nicht enthalten. Das reproduzierbare Anlagevermögen (Ausrüstungen und Bauten) wird mit Hilfe einer Kumulationsmethode, ausgehend von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Anlageinvestitionen, berechnet. Bei der Anwendung des Bruttokonzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert – ohne Berücksichtigung der Wertminderung – dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt angelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. In Tabelle 24.21 ist das Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1980 nachgewiesen, das Nettoanlagevermögen ist mit dem am jeweiligen Jahresanfang geltenden Wiederbeschaffungspreisen bewertet. Die Vorratsbestände sind bei den gewerblichen Bereichen zu Buchwerten, bei der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und beim Staat zu Jahresdurchschnittspreisen erfaßt. Der Kapitalkoeffizient ist das Verhältnis zwischen dem Kapitalstock und dem Bruttoinlandsprodukt bzw. der unbereinigten Bruttowertschöpfung. Der Kapitalstock entspricht dem jahresdurchschnittlichen Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1980 (Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres). Bezieht man den Kapitalstock auf die jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen, erhält man die Kapitalintensität.

Tabelle 24.23 zeigt die Zusammensetzung des Anlage-, Ausrüstungs- und Bauvermögens nach Altersgruppen sowie das Durchschnittsalter des Vermögensbestandes zum Berichtszeitpunkt. Um auszuschließen, daß sich Preisänderungen und Verschiebungen der Preisstruktur auf die Altersstruktur des Anlagevermögens auswirken, werden Angaben über das Vermögen in konstanten Preisen (von 1980) zugrundegelegt.

Bei den in Tabelle 24.24 nachgewiesenen Angaben handelt es sich um Ergebnisse der **Input-Output-Rechnung** für 1986 zu Ab-Werk-Preisen. Tabelle 24.24.1 zeigt eine stark aggregierte Input-Output-Tabelle nach 12 Produktionsbereichen. Tabelle 24.24.2 enthält das Aufkommen und die Verwendung von Waren und Dienstleistungen nach Verwendungskategorien in der Gliederung nach 58 Gütergruppen. Die in diesen Tabellen dargestellten Güter aus inländischer Produktion sind zu Ab-Werk-Preisen (ohne Umsatzsteuer) und die eingeführten Güter zu Ab-Zoll-Preisen (Einfuhrwert zuzüglich Zöllen und Einfuhrabgaben ohne Einfuhrumsatzsteuer) bewertet. Die vom Käufer neben dem Ab-Werk- bzw. Ab-Zoll-Preis zu zahlenden Handels- und Verkehrsleistungen werden in den Zeilen für Handels- und Verkehrsleistungen zusammengefaßt nachgewiesen. Beim Handel werden dabei nur die Handelsspannen (Handelsumsatz abzüglich des Einstandswertes der Handelsware) einbezogen. Die Abgrenzung der in den Input-Output-Tabellen dargestellten Tatbestände unterscheidet sich in einigen Punkten von derjenigen in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts. Hierzu zählen neben der erwähnten Nettodarstellung der Handelstätigkeit u. a. die Einbeziehung bestimmter firmeninterner Lieferungen und Leistungen. Diese Unterschiede in den Konzepten wirken sich auf die Produktionswerte und Vorleistungen sowie auf die Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen in jeweils gleicher Höhe aus, so daß das Sozialprodukt hiervon nicht betroffen wird.

24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1986*)

Mill. DM

Position	Wert	Position	Wert
0 Zusammengefaßtes Güterkonto			
Produktionswerte		Vorleistungen ¹⁾	
Unternehmen	4 282 570	Unternehmen	2 743 500
Staat	440 790	Staat	223 210
Private Haushalte ²⁾	55 140	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	15 630
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	479 940	Letzter Verbrauch	
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	118 050	Privater Verbrauch	1 068 610
Einfuhrabgaben	17 010	Staatsverbrauch	382 590
		Bruttoinvestitionen	
		Unternehmen ²⁾	332 710
		Staat	46 780
		Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	580 470
Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr	5 393 500	Gesamte Verwendung von Gütern	5 393 500

Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾	Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾
----------	-------------	-------	---------------------------------	----------	-------------	-------	---------------------------------

1 Produktionskonto							
Vorleistungen ¹⁾	2 743 500	223 210	15 630	Produktionswert	4 282 570	440 790	55 140
Bruttowertschöpfung ¹⁾	1 539 070	217 580	39 510				
Summe	4 282 570	440 790	55 140	Summe	4 282 570	440 790	55 140

2 Einkommensentstehungskonto							
Abschreibungen	223 700	13 570	3 470	Bruttowertschöpfung ¹⁾	1 539 070	217 580	39 510
Geleistete Produktionssteuern				Empfangene Subventionen vom Staat	41 290	—	—
an den Staat	100 990	250	30				
Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1 255 670	203 760	36 010	Summe	1 580 360	217 580	39 510
Summe	1 580 360	217 580	39 510				

3 Einkommensverteilungskonto							
Geleistete Einkommen				Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1 255 670	203 760	36 010
aus unselbständiger Arbeit	797 400	203 760	36 010	Empfangene Einkommen			
an private Haushalte	795 300	203 740	36 010	aus unselbständiger Arbeit	—	—	1 041 240
an die übrige Welt	2 100	20	—	von Unternehmen	—	—	795 300
aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	—	57 170	18 210	vom Staat	—	—	203 740
an Unternehmen	—	39 300	18 210	von privaten Haushalten ²⁾	—	—	36 010
an den Staat	32 750	1 060	—	von der übrigen Welt	—	—	6 190
an private Haushalte ²⁾	—	7 100	—	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	101 390	33 930	—
an die übrige Welt	31 900	9 710	—	von Unternehmen	—	32 750	—
Anteil am Volkseinkommen	—	-23 240	—	vom Staat	39 300	1 060	71 00
				von privaten Haushalten ²⁾	18 210	—	—
				von der übrigen Welt	43 880	120	7 520
Summe	1 357 060	237 690	...	Summe	1 357 060	237 690	...

4 Einkommensumverteilungskonto							
Geleistete Subventionen				Anteil am Volkseinkommen	—	-23 240	...
an Unternehmen	—	41 290	—	Empfangene indirekte Steuern	—	236 330	—
Geleistete direkte Steuern				Produktionssteuern	—	101 270	—
an den Staat	38 800	—	197 100	von Unternehmen	—	100 990	—
Geleistete Sozialbeiträge				vom Staat	—	250	—
an Unternehmen	—	—	33 860	von privaten Organisationen o. E.	—	30	—
an den Staat	—	—	336 750	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	—	118 050	—
an private Haushalte ²⁾	—	—	3 920	Einfuhrabgaben	—	17 010	—
an die übrige Welt	—	—	330	Empfangene direkte Steuern	—	237 040	—
Soziale Leistungen	27 460	312 590	2 340	von Unternehmen	—	38 800	—
an private Haushalte	27 320	306 750	2 340	von privaten Haushalten ²⁾	—	197 100	—
an die übrige Welt	140	5 840	—	von der übrigen Welt	—	1 140	—
Sonstige geleistete laufende Übertragungen	57 070	40 010	59 600	Empfangene Sozialbeiträge	33 860	337 370	3 920
an Unternehmen	14 230	3 910	38 960	von privaten Haushalten	33 860	336 750	3 920
an den Staat	3 390	—	7 950	von der übrigen Welt	—	620	—
an private Haushalte ²⁾	38 480	10 760	—	Empfangene soziale Leistungen	—	—	336 820
an die übrige Welt	970	25 340	12 690	von Unternehmen	—	—	27 320
Verfügbares Einkommen	—	416 240	...	vom Staat	—	—	306 750
				von privaten Haushalten ²⁾	—	—	2 340
				von der übrigen Welt	—	—	410
				Sonstige empfangene laufende Übertragungen	57 820	22 630	50 240
				von Unternehmen	14 230	3 390	38 480
				vom Staat	3 910	—	10 760
				von privaten Haushalten ²⁾	38 960	7 950	—
				von der übrigen Welt	720	11 290	1 000
Summe		810 130	...	Summe		810 130	...

Fußnoten siehe S. 541.

24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1986*)

Mill. DM

Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾	Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾
5 Einkommensverwendungskonto							
Privater Verbrauch	—	—	1 068 610	Verfügbares Einkommen .....	...	416 240	...
Staatsverbrauch	—	382 590	—				
Ersparnis	33 650	...				
Summe	416 240	...	Summe .....	...	416 240	...

6 Vermögensveränderungskonto

Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	—	—	...	Ersparnis .....	...	33 650	...
Bruttoinvestitionen ³⁾	332 710	46 780	—	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit .....	...	—	—
Geleistete Vermögensübertragungen	21 620	31 800	43 780	Abschreibungen ⁴⁾	227 170	13 570	—
an Unternehmen	230	25 420	41 420	Empfangene Vermögensübertragungen	67 070	5 890	21 620
an den Staat	3 840	—	1 890	von Unternehmen	230	3 840	17 550
an private Haushalte ²⁾	17 550	4 030	—	vom Staat	25 420	—	4 030
an die übrige Welt	—	2 350	470	von privaten Haushalten ²⁾	41 420	1 890	—
Finanzierungssaldo	—19 300	—25 470	126 530	von der übrigen Welt	—	160	40
Summe	335 030	53 110	...	Summe	335 030	53 110	...

7 Finanzierungskonto

Veränderung der Forderungen ⁵⁾	299 710	19 800	136 510	Finanzierungssaldo	—19 300	—25 470	126 530
				Veränderung der Verbindlichkeiten ⁵⁾	319 170	45 120	9 980
				Statistische Differenz	—160	150	—
Summe	299 710	19 800	136 510	Summe	299 710	19 800	136 510

Position

Wert

Position

Wert

8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt

Käufe von Waren und Dienstleistungen	580 470	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	479 940
Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	57 710	Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	43 730
Einkommen aus unselbständiger Arbeit		Einkommen aus unselbständiger Arbeit	2 120
an private Haushalte	6 190	von Unternehmen	2 100
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	51 520	vom Staat	20
an Unternehmen	43 880	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	41 610
an den Staat	120	von Unternehmen	31 900
an private Haushalte ²⁾	7 520	vom Staat	9 710
Geleistete Übertragungen	15 380	Empfangene Übertragungen	48 130
Direkte Steuern		Sozialbeiträge	
an den Staat	1 140	von privaten Haushalten	330
Sozialbeiträge		Soziale Leistungen	5 980
an den Staat	620	von Unternehmen	140
Soziale Leistungen		vom Staat	5 840
an private Haushalte	410	Sonstige laufende Übertragungen	39 000
Sonstige laufende Übertragungen	13 010	von Unternehmen	970
an Unternehmen	720	vom Staat	25 340
an den Staat	11 290	von privaten Haushalten ²⁾	12 690
an private Haushalte ²⁾	1 000	Vermögensübertragungen	2 820
Vermögensübertragungen	200	vom Staat	2 350
an den Staat	160	von privaten Haushalten ²⁾	470
an private Haushalte ²⁾	40	Veränderung der Verbindlichkeiten ⁵⁾	166 660
Veränderung der Forderungen ⁵⁾	84 900	Statistische Differenz	—
Aufwendungen der übrigen Welt	738 460	Erträge der übrigen Welt	738 460

*) Vorläufiges Ergebnis. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Im Unternehmenssektor bereinigte Ergebnisse (Vorleistungen um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht, Bruttowertschöpfung entsprechend vermindert).

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Bruttoinvestitionen der Unternehmen, einschl. Bruttoinvestitionen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Abschreibungen der Unternehmen, einschl. Abschreibungen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

5) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main.

24.2 Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit*)

Jahr	Bruttosozialprodukt			Nettosozialprodukt		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und -gehaltssumme		Nettolohn- und -gehaltssumme	
				zu Markt- preisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)						
	in jeweiligen Preisen		in konstanten Preisen ¹⁾		in jeweiligen Preisen		ins- gesamt	Anteil am Volkseinkommen	ins- gesamt		monatl. je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	Mrd. DM	DM					
Mrd. DM	DM	Mrd. DM	DM	Mrd. DM	DM	Mrd. DM	%	Mrd. DM	DM	Mrd. DM	
1950 ²⁾	98,6	2 102	269,9	90,7	78,5	1 674	45,7	58,2	39,9	243	34,9
1955 ²⁾	180,5	3 668	417,7	167,5	142,2	2 889	84,9	59,7	74,1	367	63,6
1960 ²⁾	286,0	5 481	579,5	263,8	227,2	4 353	135,7	59,7	117,0	513	98,4
1960	303,0	5 466	731,7	279,4	240,1	4 332	144,4	60,1	124,5	512	104,9
1965	458,2	7 817	922,7	414,9	358,4	6 115	234,1	65,3	203,1	778	168,3
1970	675,7	11 141	1 134,0	607,7	530,4	8 745	360,6	68,0	307,9	1 153	238,6
1975	1 029,4	16 649	1 258,0	913,5	803,6	12 997	587,2	73,1	485,9	1 839	355,4
1980	1 485,2	24 124	1 485,2	1 311,5	1 148,6	18 656	844,4	73,5	690,1	2 500	487,2
1981	1 545,1	25 049	1 485,3	1 356,5	1 187,3	19 248	882,9	74,4	719,4	2 621	505,8
1982	1 597,1	25 911	1 471,0	1 396,0	1 223,5	19 850	902,5	73,8	734,8	2 729	510,8
1983	1 680,4	27 358	1 498,9	1 469,0	1 286,2	20 941	920,9	71,6	745,8	2 818	513,4
1984	1 769,9	28 932	1 548,1	1 547,9	1 357,9	22 197	954,0	70,3	769,4	2 902	523,4
1985	1 844,3	30 223	1 578,1	1 612,5	1 420,0	23 270	991,0	69,8	798,4	2 987	536,1
1986 ³⁾	1 945,2	31 854	1 614,7	1 704,5	1 509,4	24 718	1 041,2	69,0	838,3	3 099	564,6
1987 ³⁾	2 020,1	33 009	1 643,2	1 770,6	1 568,8	25 634	1 081,9	69,0	871,6	3 192	580,5
1988 ³⁾	2 121,5	...	1 699,8	1 860,7	1 651,6	...	1 123,3	68,0	904,5	3 288	603,9

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

²⁾ Ohne das Saarland und Berlin.¹⁾ 1950, 1955 und zum Vergleich auch erste Angabe für 1960 in Preisen von 1976, ab 1960 in Preisen von 1980.³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

24.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Wertschöpfung und Inlandsprodukt								
Bruttowertschöpfung	297 000	627 970	1 368 970	1 623 399	1 697 430	1 796 160	1 865 110	1 961 370
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ²⁾	—	39 910	96 490	115 970	116 640	118 050	125 230	130 050
+ Einfuhrabgaben ³⁾	5 710	7 420	13 480	16 480	16 420	17 010	18 750	19 520
= Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 478 940	1 755 840	1 830 490	1 931 220	2 009 090	2 110 940
- Abschreibungen	23 630	68 030	173 740	221 980	231 790	240 740	249 460	260 840
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	279 080	607 270	1 305 200	1 533 860	1 598 700	1 690 480	1 759 630	1 850 100
- Indirekte Steuern ⁴⁾ abzüglich Subventionen	39 260	77 270	162 860	189 990	192 480	195 040	201 880	209 100
Indirekte Steuern ⁴⁾	41 780	89 050	193 390	226 200	230 290	236 330	245 910	257 060
Subventionen	2 520	11 780	30 530	36 210	37 810	41 290	44 030	47 960
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 142 340	1 343 870	1 406 220	1 495 440	1 557 750	1 641 000
Inlandsprodukt und Sozialprodukt								
Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 478 940	1 755 840	1 830 490	1 931 220	2 009 090	2 110 940
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ⁵⁾	290	400	6 260	14 060	13 810	13 980	11 010	10 560
= Bruttosozialprodukt	303 000	675 700	1 485 200	1 769 900	1 844 300	1 945 200	2 020 100	2 121 500
- Abschreibungen	23 630	68 030	173 740	221 980	231 790	240 740	249 460	260 840
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279 370	607 670	1 311 460	1 547 920	1 612 510	1 704 460	1 770 640	1 860 660
- Indirekte Steuern ⁴⁾ abzüglich Subventionen	39 260	77 270	162 860	189 990	192 480	195 040	201 880	209 100
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 110	530 400	1 148 600	1 357 930	1 420 030	1 509 420	1 568 760	1 651 560
in Preisen von 1980								
Wertschöpfung und Inlandsprodukt								
Bruttowertschöpfung	679 260	1 050 430	1 368 970	1 425 750	1 458 160	1 492 220	1 516 710	1 569 900
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ²⁾	45 240	74 060	96 490	95 230	92 640	93 860	98 530	101 390
+ Einfuhrabgaben ³⁾	4 440	8 330	13 480	15 010	15 680	16 950	19 030	20 130
= Bruttoinlandsprodukt	728 940	1 132 820	1 478 940	1 535 990	1 566 480	1 603 030	1 634 270	1 691 420
- Abschreibungen	55 600	112 640	173 740	196 080	201 130	205 900	211 230	217 580
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	673 340	1 020 180	1 305 200	1 339 910	1 365 350	1 397 130	1 423 040	1 473 840
Inlandsprodukt und Sozialprodukt								
Bruttoinlandsprodukt	728 940	1 132 820	1 478 940	1 535 990	1 566 480	1 603 030	1 634 270	1 691 420
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ⁵⁾	2 760	1 180	6 260	12 110	11 620	11 670	8 930	8 380
= Bruttosozialprodukt	731 700	1 134 000	1 485 200	1 548 100	1 578 100	1 614 700	1 643 200	1 699 800
- Abschreibungen	55 600	112 640	173 740	196 080	201 130	205 900	211 230	217 580
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	676 100	1 021 360	1 311 460	1 352 020	1 376 970	1 408 800	1 431 970	1 482 220

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltenen Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.³⁾ Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.⁴⁾ Produktionssteuern, nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.⁵⁾ Aus der übrigen Welt empfangene abzüglich an die übrige Welt geleistete Erwerbs- und Vermögensleistungen.

24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen *)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 – Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 – Sp. 4 und 5)	entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
1960	27 880	10 220	17 660	2 010	- 70	15 720	2 690	13 030
1970	39 060	17 280	21 780	4 520	- 1 980	19 240	3 530	15 710
1980	63 750	33 380	30 370	9 160	- 770	21 980	6 930	15 050
1983	70 030	37 810	32 220	10 540	- 40	21 720	8 020	13 700
1984	72 320	37 670	34 650	10 820	- 1 520	25 350	8 510	16 840
1985	69 370	37 130	32 240	10 980	- 3 020	24 280	8 710	15 570
1986 ¹⁾	68 280	34 280	34 000	11 020	- 3 610	26 590	8 860	17 730
1987 ¹⁾	62 070	32 340	29 730	...	...	...	8 980	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau								
1960	29 260	13 610	15 650	2 440	1 160	12 050	6 990	5 060
1970	46 850	24 130	22 720	4 640	650	17 430	11 270	6 160
1980	136 020	85 820	50 200	11 750	1 540	36 910	26 100	10 810
1983	179 570	116 880	62 690	14 140	3 460	45 090	28 920	16 170
1984	193 860	128 510	65 350	14 950	2 770	47 630	29 370	18 260
1985	207 560	139 610	67 950	15 720	3 280	48 950	30 440	18 510
1986 ¹⁾	199 170	131 350	67 820	16 460	2 470	48 890	31 270	17 620
1987 ¹⁾	182 060	119 070	62 990	...	...	...	31 810	...
Verarbeitendes Gewerbe								
1960	316 780	194 920	121 860	6 910	19 940	95 010	62 040	32 970
1970	647 990	388 540	259 450	22 400	24 850	212 200	155 610	56 590
1980	1 319 020	836 180	482 840	49 190	41 520	392 130	328 560	63 570
1983	1 425 400	900 470	524 930	56 900	40 850	427 180	343 520	83 660
1984	1 516 320	969 080	547 240	58 770	42 450	446 020	356 740	89 280
1985	1 607 820	1 024 280	583 540	60 840	44 240	478 460	376 010	102 450
1986 ¹⁾	1 594 770	972 090	622 680	62 350	45 250	515 080	394 900	120 180
1987 ¹⁾	1 598 760	952 170	646 590	...	...	...	407 890	...
Baugewerbe								
1960	42 860	19 570	23 290	800	2 220	20 270	12 640	7 630
1970	95 880	44 330	51 550	2 830	1 070	47 650	32 520	15 130
1980	196 710	97 520	99 190	5 110	2 010	92 070	64 430	27 640
1983	197 110	99 670	97 440	5 480	1 770	90 190	66 410	23 780
1984	202 430	104 470	97 960	5 390	1 600	90 970	68 300	22 670
1985	191 710	97 680	94 030	5 280	1 590	87 160	63 380	23 780
1986 ¹⁾	200 900	101 250	99 650	5 200	1 690	92 760	65 310	27 450
1987 ¹⁾	206 070	102 700	103 370	...	...	...	65 590	...
Handel								
1960	263 690	227 430	36 260	1 720	5 360	29 180	12 440	16 740
1970	499 360	433 960	65 400	4 690	1 170	59 540	33 010	26 530
1980	1 065 340	925 360	139 980	10 000	180	129 800	86 540	43 260
1983	1 175 950	1 017 860	158 090	11 580	- 280	146 790	92 740	54 050
1984	1 249 230	1 082 690	166 540	11 860	- 310	154 990	97 560	57 430
1985	1 285 120	1 116 200	168 920	12 100	- 50	156 870	100 630	56 240
1986 ¹⁾	1 252 710	1 078 420	174 290	12 330	- 1 030	162 990	103 770	59 220
1987 ¹⁾	1 246 350	1 068 270	178 080	...	...	...	107 990	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung								
1960	33 370	13 670	19 700	3 130	660	15 910	10 970	4 940
1970	68 030	29 960	38 070	7 270	- 1 310	32 110	24 640	7 470
1980	158 430	72 760	85 670	18 840	- 5 080	71 910	54 360	17 550
1983	178 650	81 880	96 770	22 160	- 6 220	80 830	59 650	21 180
1984	190 300	88 280	102 020	23 230	- 5 940	84 730	60 680	24 050
1985	198 630	92 470	106 160	24 400	- 5 660	87 420	62 710	24 710
1986 ¹⁾	199 950	89 490	110 460	25 700	- 5 350	90 110	65 820	24 290
1987 ¹⁾	203 980	90 570	113 410	...	...	...	68 240	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen								
1960	11 720	4 460	7 260	280	710	6 270	3 730	2 540
1970	32 750	11 200	21 550	880	1 610	19 060	11 980	7 080
1980	100 370	33 970	66 400	2 810	5 070	58 520	34 370	24 150
1983	137 200	42 120	95 080	3 720	8 530	82 830	40 620	42 210
1984	144 820	45 430	99 390	4 130	8 730	86 530	42 200	44 330
1985	151 010	49 500	101 510	4 450	9 320	87 740	44 440	43 300
1986 ¹⁾	154 760	53 170	101 590	4 680	9 520	87 390	48 170	39 220
1987 ¹⁾	159 440	55 530	103 910	4 910	9 290	89 710	51 480	38 230

Fußnoten siehe Seite 544.

24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Mili. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 – Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 – Sp. 4 und 5)	entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	
Wohnungsvermietung^{2) 3)}								
1960	16 900	4 880	12 020	4 090	750	7 180	.	.
1970	44 910	10 870	34 040	12 640	440	20 960	.	.
1980	111 680	25 180	86 500	36 080	1 330	49 090	.	.
1983	140 560	30 370	110 190	44 090	1 210	64 890	.	.
1984	150 090	32 600	117 490	46 990	1 290	69 210	.	.
1985	159 340	35 000	124 340	49 060	1 210	74 070	.	.
1986 ¹⁾	166 240	35 550	130 690	51 170	1 530	77 990	.	.
1987 ¹⁾	173 340	36 140	137 200	...	...	...	.	.
Sonstige Dienstleistungsunternehmen³⁾								
1960	39 370	17 520	21 850	860	2 750	18 240	6 470	18 950
1970	97 590	38 790	58 800	3 950	3 340	51 510	18 490	53 980
1980	295 090	112 920	182 170	18 730	6 830	156 610	54 290	151 410
1983	362 120	136 950	225 170	27 770	7 620	189 780	64 650	190 020
1984	390 930	148 400	242 530	30 020	8 190	204 320	68 940	204 590
1985	416 950	157 840	259 110	32 520	8 230	218 360	73 710	218 720
1986 ¹⁾	445 790	164 040	281 750	34 790	9 230	237 730	79 300	236 420
1987 ¹⁾	479 240	173 970	305 270	...	...	...	84 960	...
Unternehmen zusammen⁴⁾								
1960	781 830	511 480	270 350	22 240	33 480	214 630	117 970	96 660
1970	1 572 420	1 017 000	555 420	63 820	29 840	461 760	291 050	170 710
1980	3 446 410	2 277 030	1 169 380	161 670	52 630	955 080	655 580	299 500
1983	3 866 590	2 545 730	1 320 860	196 380	56 900	1 067 580	704 470	363 110
1984	4 110 300	2 731 200	1 389 100	206 160	57 260	1 125 680	732 300	393 380
1985	4 287 510	2 833 950	1 453 560	215 350	59 140	1 179 070	760 030	419 040
1986 ¹⁾	4 282 570	2 743 500	1 539 070	223 700	59 700	1 255 670	797 400	458 270
1987 ¹⁾	4 311 310	2 714 860	1 596 450	231 680	57 620	1 307 150	826 940	480 210
Staat								
1960	45 030	23 420	21 610	1 120	50	20 440	20 440	–
1970	118 220	55 660	62 560	3 270	90	59 200	59 200	–
1980	338 960	166 570	172 390	9 490	240	162 660	162 660	–
1983	374 520	184 940	189 580	11 270	240	178 070	178 070	–
1984	403 770	203 700	200 070	12 580	260	187 230	187 230	–
1985	421 170	213 710	207 460	13 090	260	194 110	194 110	–
1986 ¹⁾	440 790	223 210	217 580	13 570	250	203 760	203 760	–
1987 ¹⁾	457 840	231 350	226 490	14 180	250	212 060	212 060	–
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck								
1960	6 740	1 700	5 040	270	20	4 750	4 750	–
1970	14 050	4 060	9 990	940	10	9 040	9 040	–
1980	38 380	11 180	27 200	2 580	20	24 600	24 600	–
1983	43 630	12 750	30 880	3 010	20	27 850	27 850	–
1984	48 490	14 270	34 220	3 240	20	30 960	30 960	–
1985	51 480	15 070	36 410	3 350	20	33 040	33 040	–
1986 ¹⁾	55 140	15 630	39 510	3 470	30	36 010	36 010	–
1987 ¹⁾	58 640	16 470	42 170	3 600	30	38 540	38 540	–
Alle Wirtschaftsbereiche⁴⁾								
1960	833 600	536 600	297 000	23 630	33 550	239 820	143 160	96 660
1970	1 704 690	1 076 720	627 970	68 030	29 940	530 000	359 290	170 710
1980	3 823 750	2 454 780	1 368 970	173 740	52 890	1 142 340	842 840	299 500
1983	4 151 790	2 670 060	1 481 730	201 110	56 280	1 224 340	900 370	323 970
1984	4 562 560	2 939 170	1 623 390	221 980	57 540	1 343 870	950 490	393 380
1985	4 760 160	3 062 730	1 697 430	231 790	59 420	1 406 220	987 180	419 040
1986 ¹⁾	4 778 500	2 982 340	1 796 160	240 740	59 980	1 495 440	1 037 170	458 270
1987 ¹⁾	4 827 790	2 962 680	1 865 110	249 460	57 900	1 557 750	1 077 540	480 210

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen. – Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

⁴⁾ Die im Bereich »Wohnungsvermietung« entstandenen Einkommen (Spalten 7 und 8) sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungsunternehmen« enthalten.

^{*)} Die hier nachgewiesenen Gesamtgrößen weichen von den Summen der Vorleistungen, der Bruttowertschöpfung, der Nettowertschöpfung und der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmensbereiche dadurch ab, daß die Vorleistungen der Kreditinstitute um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht und die Bruttowertschöpfung, die Nettowertschöpfung sowie die entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Kreditinstitute entsprechend vermindert sind.

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ²⁾	1987 ²⁾	1988 ²⁾
	in jeweiligen Preisen Mill. DM							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 660	21 780	30 370	34 650	32 240	34 000	29 730	31 980
Landwirtschaft	15 800	18 970	25 700	30 760	27 910	29 690	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	1 860	2 810	4 670	3 890	4 330	4 310	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	160 800	333 720	632 230	710 550	745 520	790 150	812 950	856 410
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	15 650	22 720	50 200	65 350	67 950	67 820	62 990	62 750
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7 290	14 500	36 330	47 790	50 150	52 680	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw. ....	...	12 050	29 840	39 560	41 680	44 160	...	...
Gasversorgung .....	...	1 050	3 590	4 700	4 980	4 990	...	...
Wasserversorgung .....	...	1 400	2 900	3 530	3 490	3 530	...	...
Bergbau	8 360	8 220	13 870	17 560	17 800	15 140	...	...
Kohlenbergbau	6 860	7 040	11 990	14 530	14 680	12 620	...	...
Übriger Bergbau	1 500	1 180	1 880	3 030	3 120	2 520	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	121 860	259 450	482 840	547 240	583 540	622 680	646 590	683 290
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	10 920	23 780	41 700	57 010	59 580	65 530	...	...
Mineralölverarbeitung	3 910	10 990	26 610	26 760	27 510	29 580	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	1 270	4 430	11 080	13 650	14 750	16 870	...	...
Gummiverarbeitung	1 450	3 450	5 820	6 800	7 560	8 070	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 780	9 220	14 430	14 840	13 630	14 980	...	...
Feinkeramik	790	1 330	2 370	2 410	2 360	2 480	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 110	2 520	4 530	4 280	4 500	4 840	...	...
Eisenschaffende Industrie	8 290	10 320	16 460	15 470	16 800	17 000	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1 570	3 020	4 560	5 460	6 600	6 730	...	...
Gießerei	2 000	3 860	5 870	5 820	6 320	7 000	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	4 400	7 790	11 980	12 510	13 970	15 690	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2 060	4 590	10 000	10 040	10 060	11 030	...	...
Maschinenbau	11 300	29 080	55 680	61 620	69 140	72 830	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Ein- richtungen	840	3 660	6 610	9 400	10 610	11 270	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw. ...	7 800	22 800	51 300	64 130	71 670	74 480	...	...
Schiffbau	910	1 320	2 290	2 660	2 520	2 370	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	240	870	3 190	4 180	4 170	4 970	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	9 830	26 560	55 450	65 920	72 390	78 770	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	1 710	4 440	11 280	10 690	11 830	12 450	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	4 220	9 280	16 280	18 440	19 280	21 160	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füll- haltern usw.	930	1 830	3 090	3 710	3 820	4 230	...	...
Holzbearbeitung	940	1 670	3 070	2 990	2 940	3 080	...	...
Holzverarbeitung	3 070	6 980	15 170	14 570	14 080	14 570	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperzeugung	1 360	1 910	3 640	4 630	5 120	5 770	...	...
Papier- und Papperverarbeitung	1 620	3 660	5 630	6 820	7 110	7 800	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	2 580	6 170	11 180	12 850	13 040	13 890	...	...
Ledergewerbe	2 220	3 010	3 890	3 490	3 470	3 610	...	...
Textilgewerbe	6 940	10 830	12 660	12 670	13 300	14 170	...	...
Bekleidungsgewerbe	3 320	6 740	8 970	8 890	9 200	9 450	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	9 880	16 630	33 760	36 660	37 590	38 840	...	...
Getränkeherstellung	4 940	8 990	11 730	12 890	13 140	13 410	...	...
Tabakverarbeitung	4 660	7 720	12 560	14 980	15 480	15 760	...	...
Baugewerbe	23 290	51 550	99 190	97 960	94 030	99 650	103 370	110 370
Bauhauptgewerbe	16 890	37 700	65 390	61 520	56 480	61 090	...	...
Ausbaugewerbe	6 400	13 850	33 800	36 440	37 550	38 560	...	...

Fußnoten siehe S. 546.

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ²⁾	1987 ²⁾	1988 ²⁾
in jeweiligen Preisen								
Miil. DM								
Handel und Verkehr	55 960	103 470	225 650	268 560	275 080	284 750	291 490	302 700
Handel	36 260	65 400	139 980	166 540	168 920	174 290	178 080	184 930
Großhandel, Handelsvermittlung	18 880	33 900	66 710	81 170	83 030	83 820	...	...
Einzelhandel	17 380	31 500	73 270	85 370	85 890	90 470	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	19 700	38 070	85 670	102 020	106 160	110 460	113 410	117 770
Eisenbahnen	7 470	9 190	12 830	13 820	14 270	13 790	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1 950	3 250	5 380	5 350	5 630	4 860	...	...
Deutsche Bundespost	4 570	11 730	33 010	40 260	41 620	43 390	...	...
Übriger Verkehr	5 710	13 900	34 450	42 590	44 640	48 420	...	...
Dienstleistungsunternehmen	41 130	114 390	335 070	459 410	484 960	514 030	546 380	577 880
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	7 260	21 550	66 400	99 390	101 510	101 590	103 910	106 050
Kreditinstitute	5 380	17 000	51 690	78 830	78 940	78 190	78 110	...
Versicherungsunternehmen	1 880	4 550	14 710	20 560	22 570	23 400	25 800	...
Wohnungsvermietung ³⁾	12 020	34 040	86 500	117 490	124 340	130 690	137 200	143 500
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	21 850	58 800	182 170	242 530	259 110	281 750	305 270	328 330
Gastgewerbe, Heime	4 370	8 410	18 900	23 150	23 950	26 830	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	3 890	7 760	20 240	28 450	29 790	31 820	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 520	10 000	32 580	38 870	40 490	41 760	...	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen	10 070	32 630	110 450	152 060	164 880	181 340	...	...
Unternehmen zusammen	275 550	573 360	1 223 320	1 473 170	1 537 800	1 622 930	1 680 550	1 768 970
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	26 650	72 550	199 590	234 290	243 870	257 090	268 660	276 600
Staat	21 610	62 560	172 390	200 070	207 460	217 580	226 490	232 400
Gebietskörperschaften	20 240	59 200	162 810	188 430	195 340	204 700	213 040	218 550
Sozialversicherung	1 370	3 360	9 580	11 640	12 120	12 880	13 450	13 850
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	5 040	9 990	27 200	34 220	36 410	39 510	42 170	44 200
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 870	1 070	1 430	1 520	1 540	1 540	1 520	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 170	8 920	25 770	32 700	34 870	37 970	40 650	...
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	302 200	645 910	1 422 910	1 707 460	1 781 670	1 880 020	1 949 210	2 045 570
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	263 530	539 320	1 136 820	1 355 680	1 413 460	1 492 240	1 543 350	1 625 470
Produktionsunternehmen ⁴⁾	268 290	551 810	1 156 920	1 373 780	1 436 290	1 521 340	1 576 640	1 662 920
Handwerk ⁵⁾	35 920	73 330	144 310	151 110	151 450	159 640	...	...
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	5 200	17 940	53 940	84 070	84 240	83 860	84 100	84 200
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁶⁾	297 000	627 970	1 368 970	1 623 390	1 697 430	1 796 160	1 865 110	1 961 370
darunter:								
Unternehmen	270 350	555 420	1 169 380	1 389 100	1 453 560	1 539 070	1 596 450	1 684 770
Kreditinstitute	180	-940	-2 250	-5 240	-5 300	-5 670	-5 990	...
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ⁷⁾	-	39 910	96 490	115 970	116 640	118 050	125 230	130 050
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	5 710	7 420	13 480	16 480	16 420	17 010	18 750	19 520
= Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 478 940	1 755 840	1 830 490	1 931 220	2 009 090	2 110 940

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

4) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

5) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

6) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

7) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

8) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ²⁾	1987 ²⁾	1988 ²⁾
	in Preisen von 1980							
	Mill. DM							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24 980	28 630	30 370	35 690	33 800	37 230	33 440	35 530
Landwirtschaft	21 920	24 260	25 700	31 380	28 980	32 500	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	3 060	4 370	4 670	4 310	4 820	4 730	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	323 690	522 430	632 230	621 580	634 160	640 890	645 350	671 190
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	32 660	40 350	50 200	47 990	47 490	48 730	49 130	49 620
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	10 020	20 410	36 330	35 690	35 650	38 390	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw.	..	16 720	29 840	29 430	29 060	32 040	...	...
Gasversorgung	..	1 300	3 590	3 250	3 590	3 530	...	...
Wasserversorgung	..	2 390	2 900	3 010	3 000	2 820	...	...
Bergbau	22 640	19 940	13 870	12 300	11 840	10 340	...	...
Kohlenbergbau	16 400	15 380	11 990	10 140	9 880	7 850	...	...
Übriger Bergbau	6 240	4 560	1 880	2 160	1 960	2 490	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	226 380	392 580	482 840	482 170	498 450	502 180	505 780	526 860
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen	11 010	29 360	41 700	46 480	47 090	45 650	...	...
Mineralölverarbeitung	8 270	22 040	26 610	24 550	25 100	26 870	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	1 540	5 960	11 080	12 910	13 770	14 550	...	...
Gummiverarbeitung	2 620	5 320	5 820	5 710	6 020	5 980	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	7 240	11 930	14 430	12 930	11 690	11 640	...	...
Feinkeramik	1 770	2 210	2 370	2 200	2 110	2 030	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 160	3 730	4 530	4 390	4 580	4 510	...	...
Eisenschaffende Industrie	10 820	15 410	16 460	13 350	13 650	14 160	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1 870	3 210	4 560	5 080	6 490	6 690	...	...
Gießerei	4 820	6 050	5 870	5 140	5 200	5 050	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	7 810	11 170	11 980	10 950	11 670	12 010	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	5 230	7 280	10 000	8 050	7 950	8 010	...	...
Maschinenbau	32 000	52 650	55 680	53 190	57 090	56 710	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	770	2 850	6 610	11 190	12 910	14 110	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	15 880	37 140	51 300	53 840	57 470	58 590	...	...
Schiffbau	1 960	2 220	2 290	2 300	2 120	1 990	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	540	1 660	3 190	4 110	4 190	4 910	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	16 750	37 000	55 450	60 380	64 750	66 500	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	3 850	6 990	11 280	9 480	10 000	10 140	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	9 240	15 200	16 280	15 700	15 980	16 400	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	2 480	3 420	3 090	2 870	2 870	3 050	...	...
Holzbearbeitung	1 980	3 150	3 070	3 310	3 380	3 130	...	...
Holzverarbeitung	7 600	12 290	15 170	12 090	11 330	11 100	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	2 000	2 850	3 640	4 470	4 070	4 250	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	3 220	5 110	5 630	6 000	6 090	6 010	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	6 080	10 240	11 180	11 690	11 400	11 670	...	...
Ledergewerbe	5 540	5 410	3 890	3 200	3 000	2 990	...	...
Textilgewerbe	9 860	13 540	12 660	11 580	11 830	11 570	...	...
Bekleidungsgewerbe	7 460	9 910	8 970	7 840	8 000	7 800	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	20 090	25 870	33 760	33 230	32 210	30 230	...	...
Getränkeherstellung	6 150	10 160	11 730	11 460	11 540	11 080	...	...
Tabakverarbeitung	7 770	11 250	12 560	12 500	12 900	12 800	...	...
Baugewerbe	64 650	89 500	99 190	91 420	88 220	89 980	90 440	94 710
Bauhauptgewerbe	44 780	61 500	65 390	61 110	57 480	59 360	...	...
Ausbaugewerbe	19 870	28 000	33 800	30 310	30 740	30 620	...	...

Fußnoten siehe S. 548.

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ²⁾	1987 ²⁾	1988 ²⁾
in Preisen von 1980								
Miil. DM								
Handel und Verkehr	105 350	168 260	225 650	240 980	245 760	251 210	257 470	266 000
Handel	67 740	109 280	139 980	147 490	148 870	152 610	155 800	160 410
Großhandel, Handelsvermittlung	35 370	56 500	66 710	72 480	72 840	74 150	...	...
Einzelhandel	32 370	52 780	73 270	75 010	76 030	78 460	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	37 610	58 980	85 670	93 490	96 890	98 600	101 670	105 590
Eisenbahnen	12 600	15 240	12 830	12 700	13 650	12 660	...	...
Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen	4 070	4 610	5 380	4 270	4 160	3 870	...	...
Deutsche Bundespost	9 210	17 210	33 010	39 430	41 150	43 070	...	...
Übriger Verkehr	11 730	21 920	34 450	37 090	37 930	39 000	...	...
Dienstleistungsunternehmen	137 070	215 390	335 070	377 070	392 920	411 100	428 370	445 470
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	16 480	39 660	66 400	71 160	74 600	79 200	83 080	86 900
Kreditinstitute	12 920	29 300	51 690	55 160	58 050	61 450	64 260	...
Versicherungsunternehmen	3 560	10 360	14 710	16 000	16 550	17 750	18 820	...
Wohnungsvermietung ³⁾	39 950	56 880	86 500	98 470	100 750	103 070	105 430	107 860
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	80 640	118 850	182 170	207 440	217 570	228 830	239 860	250 710
Gastgewerbe, Heime	14 800	16 450	18 900	18 880	18 920	19 240	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	14 590	16 170	20 240	23 400	23 910	24 760	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	13 550	20 100	32 580	34 840	36 060	36 300	...	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen	37 700	66 130	110 450	130 320	138 680	148 530	...	...
Unternehmen zusammen	591 090	934 710	1 223 320	1 275 320	1 306 640	1 340 430	1 364 630	1 418 190
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	100 820	145 840	199 590	210 990	214 900	219 070	222 780	225 790
Staat	80 810	124 990	172 390	180 590	183 250	185 940	188 350	190 400
Gebietskörperschaften	75 800	118 220	162 810	170 110	172 580	174 950	177 190	179 080
Sozialversicherung	5 010	6 770	9 580	10 480	10 670	10 990	11 160	11 320
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	20 010	20 850	27 200	30 400	31 650	33 130	34 430	35 390
Private Haushalte (häusliche Dienste)	6 900	2 100	1 430	1 310	1 300	1 240	1 190	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	13 110	18 750	25 770	29 090	30 350	31 890	33 240	...
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	691 910	1 080 550	1 422 910	1 486 310	1 521 540	1 559 500	1 587 410	1 643 980
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	551 140	877 830	1 136 820	1 176 850	1 205 890	1 237 360	1 259 200	1 310 330
Produktionsunternehmen ⁴⁾	574 610	895 050	1 156 920	1 204 160	1 232 040	1 261 230	1 281 550	1 331 290
Handwerk ⁵⁾	92 780	124 430	144 310	132 760	130 780	130 970	...	...
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	12 650	30 120	53 940	60 560	63 380	67 280	70 700	74 080
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁶⁾	679 260	1 050 430	1 368 970	1 425 750	1 458 160	1 492 220	1 516 710	1 569 900
darunter:								
Unternehmen	578 440	904 590	1 169 380	1 214 760	1 243 260	1 273 150	1 293 930	1 344 110
Kreditinstitute	270	-820	-2 250	-5 400	-5 330	-5 830	-6 440	...
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ⁷⁾	45 240	74 060	96 490	95 230	92 640	93 860	98 530	101 390
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	4 440	8 330	13 480	15 010	15 680	16 950	19 030	20 130
= Bruttoinlandsprodukt	728 940	1 132 820	1 478 940	1 535 990	1 566 480	1 603 030	1 634 270	1 691 420

**Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttowertschöpfung in Preisen von 1980
je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)**

1970 = 100

Bruttoinlandsprodukt	65,6	100	132,0	142,4	144,3	146,2	147,9	152,2
Bruttowertschöpfung	65,9	100	131,7	142,6	144,9	146,8	148,0	152,3
dar. Warenproduzierendes Gewerbe	64,4	100	135,7	148,0	151,2	151,5	152,9	159,5

¹⁾ Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung der Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁴⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

⁵⁾ Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

⁶⁾ Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

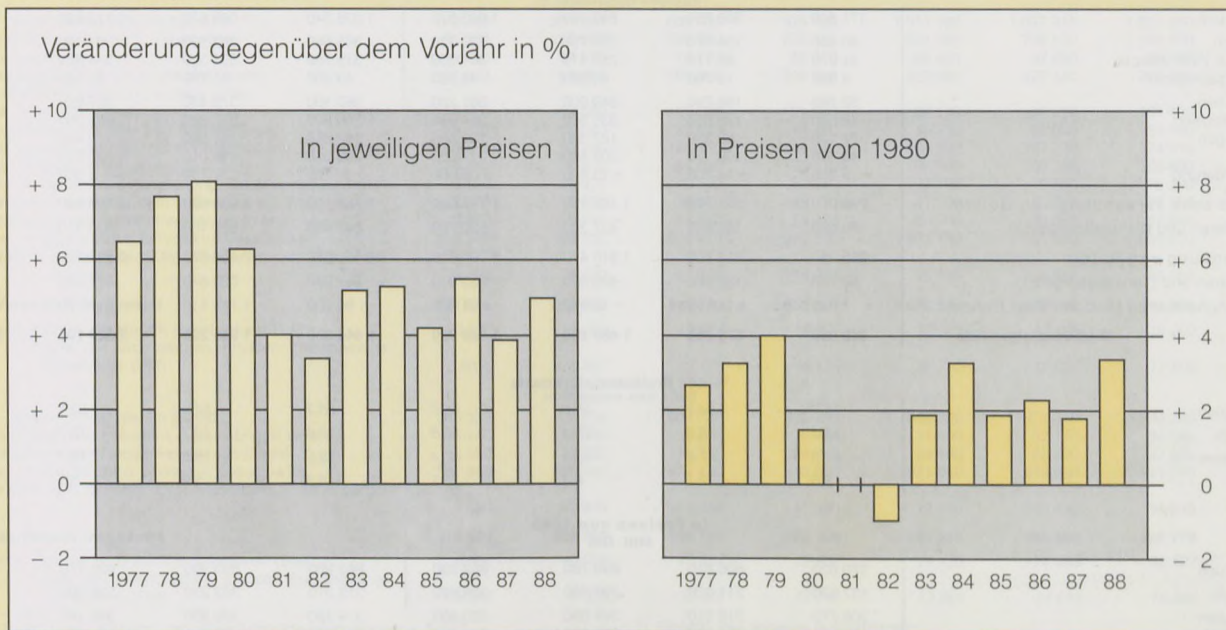
⁷⁾ Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

⁸⁾ Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

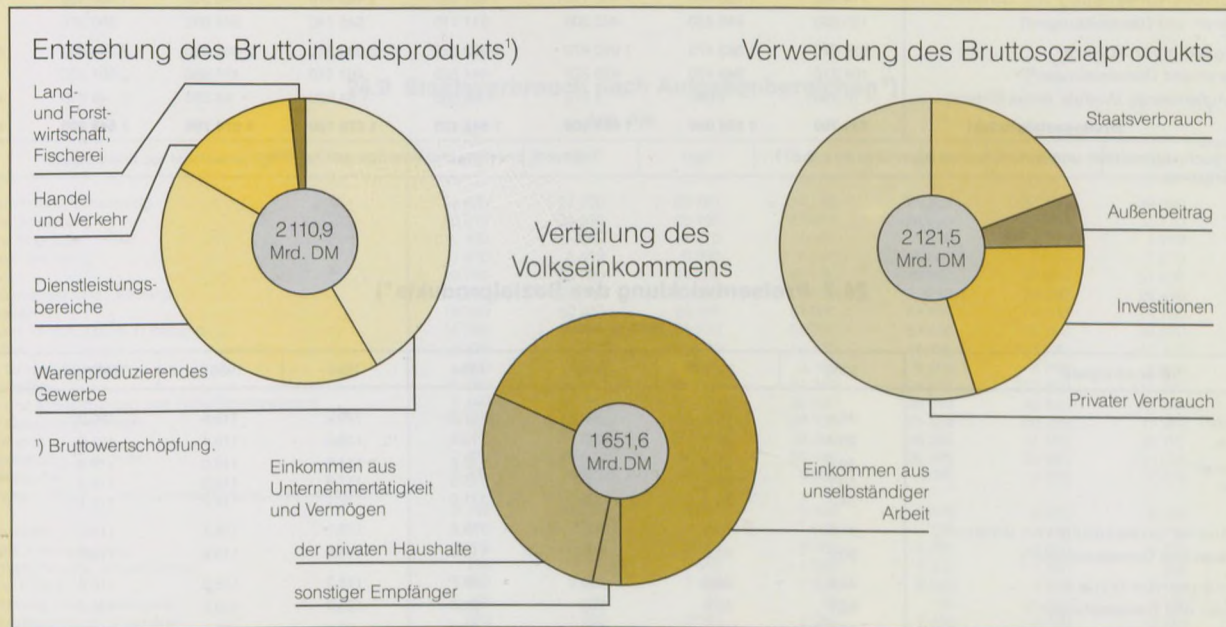
⁹⁾ Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeiträge und Währungsausgleichsbeiträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

Sozialprodukt

Bruttosozialprodukt



Struktur 1988



24.6 Verwendung des Sozialprodukts*)

Verwendungsart	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
in jeweiligen Preisen Mill. DM								
Privater Verbrauch	171 840	368 850	840 780	1 003 570	1 038 340	1 068 610	1 113 830	1 157 190
Staatsverbrauch	40 450	106 470	297 790	350 230	365 660	382 590	397 180	409 690
Verbrauch für zivile Zwecke	31 070	86 710	257 410	301 300	315 760	331 300	344 820	356 730
Verteidigungsaufwand	9 380	19 760	40 380	48 930	49 900	51 290	52 360	52 960
Bruttoinvestitionen	82 780	186 250	349 600	361 230	360 100	379 490	397 970	434 990
Anlageinvestitionen	73 580	172 050	335 800	354 630	360 800	377 390	391 090	420 250
Ausrüstungen	27 140	65 880	127 340	137 580	153 850	161 380	170 490	184 880
Bauten	46 440	106 170	208 460	217 050	206 950	216 010	220 600	235 370
Vorratsveränderung	+ 9 200	+ 14 200	+ 13 800	+ 6 600	- 700	+ 2 100	+ 6 880	+ 14 740
Letzte inländische Verwendung von Gütern	295 070	661 570	1 488 170	1 715 030	1 764 100	1 830 690	1 908 980	2 001 870
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	60 680	152 930	422 300	590 780	647 480	638 180	638 310	685 170
Letzte Verwendung von Gütern	355 750	814 500	1 910 470	2 305 810	2 411 580	2 468 870	2 547 290	2 687 040
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	52 750	138 800	425 270	535 910	567 280	523 670	527 190	565 540
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 7 930	+ 14 130	- 2 970	+ 54 870	+ 80 200	+ 114 510	+ 111 120	+ 119 630
Bruttosozialprodukt	303 000	675 700	1 485 200	1 769 900	1 844 300	1 945 200	2 020 100	2 121 500
% des Bruttosozialprodukts								
Privater Verbrauch	56,7	54,6	56,6	56,7	56,3	54,9	55,1	54,5
Staatsverbrauch	13,3	15,8	20,1	19,8	19,8	19,7	19,7	19,3
Bruttoinvestitionen	27,3	27,6	23,5	20,4	19,5	19,5	19,7	20,5
Außenbeitrag	2,6	2,1	- 0,2	3,1	4,3	5,9	5,5	5,6

in Preisen von 1980
Mill. DM

Privater Verbrauch	370 620	606 810	840 780	852 290	863 980	893 390	925 770	949 190
Staatsverbrauch	137 530	211 920	297 790	308 820	315 310	323 210	328 280	334 160
Bruttoinvestitionen	206 770	316 310	349 600	320 400	314 180	329 900	340 140	366 670
Anlageinvestitionen	189 870	291 910	335 800	314 900	315 080	325 400	333 390	352 800
Ausrüstungen	53 490	101 980	127 340	119 360	130 530	135 850	143 400	154 200
Bauten	136 380	189 930	208 460	195 540	184 550	189 550	189 990	198 600
Vorratsveränderung	+ 16 900	+ 24 400	+ 13 800	+ 5 500	- 900	+ 4 500	+ 6 750	+ 13 870
Letzte inländische Verwendung von Gütern	714 920	1 135 040	1 488 170	1 481 510	1 493 470	1 546 500	1 594 190	1 650 020
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	120 890	248 430	422 300	511 110	545 740	545 880	550 210	580 400
Letzte Verwendung von Gütern	835 810	1 383 470	1 910 470	1 992 620	2 039 210	2 092 380	2 144 400	2 230 420
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	104 110	249 470	425 270	444 520	461 110	477 680	501 200	530 620
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 16 780	- 1 040	- 2 970	+ 66 590	+ 84 630	+ 68 200	+ 49 010	+ 49 780
Bruttosozialprodukt	731 700	1 134 000	1 485 200	1 548 100	1 578 100	1 614 700	1 643 200	1 699 800

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

24.7 Preisentwicklung des Sozialprodukts*)

1980 = 100

Verwendungsart	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
Privater Verbrauch	46,4	60,8	100	117,7	120,2	119,6	120,3	121,9
Staatsverbrauch	29,4	50,2	100	113,4	116,0	118,4	121,0	122,6
Anlageinvestitionen	38,8	58,9	100	112,6	114,5	116,0	117,3	119,1
Ausrüstungen	50,7	64,6	100	115,3	117,9	118,8	118,9	119,9
Bauten	34,1	55,9	100	111,0	112,1	114,0	116,1	118,5
Letzte inländische Verwendung von Gütern	41,3	58,3	100	115,8	118,1	118,4	119,7	121,3
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	50,2	61,6	100	115,6	118,6	116,9	116,0	118,1
Letzte Verwendung von Gütern	42,6	58,9	100	115,7	118,3	118,0	118,8	120,5
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	50,7	55,6	100	120,6	123,0	109,6	105,2	106,6
Nachrichtlich: Terms of Trade ³⁾	99,1	110,6	100	95,9	96,4	106,6	110,3	110,8
Bruttosozialprodukt	41,4	59,6	100	114,3	116,9	120,5	122,9	124,8

*) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

3) Verhältnis der Ausfuhr- zur Einfuhrpreisentwicklung nach der Paasche-Formel für Waren und Dienstleistungen (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen) gemäß den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. - Mit den in der Außenhandelsstatistik nachgewiesenen Angaben (siehe S. 26) nicht vergleichbar.

24.8 Privater Verbrauch*)

Mill. DM

Verwendungszweck ¹⁾	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ²⁾	1987 ²⁾	1988 ²⁾
in jeweiligen Preisen								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	170 360	361 020	809 730	975 480	1 011 980	1 037 310	1 077 650	1 118 670
Nahrungsmittel, Getränke ³⁾ , Tabakwaren	63 350	108 300	199 980	232 150	234 880	238 530	242 390	250 830
Bekleidung, Schuhe	19 750	37 170	79 150	86 570	89 460	92 850	96 760	98 430
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	22 010	58 860	155 900	209 830	223 680	222 140	224 410	231 580
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	19 600	36 580	82 090	91 200	92 170	95 610	101 480	106 820
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	8 330	16 580	37 650	47 460	49 310	51 000	53 160	56 740
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15 330	50 700	121 750	149 520	156 320	162 730	174 310	179 120
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit ⁴⁾	14 490	36 910	84 090	95 810	98 980	103 950	108 860	113 730
Güter für die persönliche Ausstattung, Güter sonstiger Art ⁵⁾	7 500	15 920	49 120	62 940	67 180	70 500	76 280	81 420
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	2 900	10 850	38 070	43 130	41 200	42 700	45 860	47 730
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	3 870	8 740	18 370	29 070	30 000	28 050	27 940	28 610
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	169 390	363 130	829 430	989 540	1 023 180	1 051 960	1 095 570	1 137 790
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	2 450	5 720	11 350	14 030	15 160	16 650	18 260	19 400
= Privater Verbrauch insgesamt	171 840	368 850	840 780	1 003 570	1 038 340	1 068 610	1 113 830	1 157 190
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	3 100	6 082	13 657	16 405	17 015	17 499	18 200	...
Käufe der inländischen privaten Haushalte je Einwohner (DM)	3056	5 987	13 472	16 176	16 767	17 227	17 902	...
in Preisen von 1980								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	365 330	592 610	809 730	831 100	844 520	870 410	899 220	922 100
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	6 140	17 630	38 070	33 730	31 450	32 170	34 560	34 950
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	8 530	13 730	18 370	24 220	24 460	22 620	22 520	22 860
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	362 940	596 510	829 430	840 610	851 510	879 960	911 260	934 190
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	7 680	10 300	11 350	11 680	12 470	13 430	14 510	15 000
= Privater Verbrauch insgesamt	370 620	606 810	840 780	852 290	863 980	893 390	925 770	949 190
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	6 686	10 005	13 657	13 932	14 158	14 630	15 127	...
Käufe der inländischen privaten Haushalte je Einwohner (DM)	6 547	9 835	13 472	13 741	13 954	14 410	14 890	...

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Gliederung nach Hauptgruppen der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des Verzehrs in Gaststätten.

4) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.

5) Einschl. Pauschalreisen sowie Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

24.9 Staatsverbrauch nach Aufgabenbereichen*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1980	1982	1983	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	12 630	31 400	33 720	34 740	35 760	37 460	39 590	41 290
Allgemeine Verwaltung	10 210	24 630	26 400	27 020	28 030	29 250	31 170	32 440
Auswärtige Angelegenheiten	490	860	1 270	1 200	1 070	1 160	1 210	1 270
Allgemeine Forschung	1 930	5 910	6 050	6 520	6 660	7 050	7 210	7 580
Verteidigung	19 760	40 380	45 200	47 800	48 930	49 900	51 290	52 360
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 600	23 080	25 790	26 660	27 240	28 280	29 490	30 670
Unterrichtswesen	19 390	60 350	66 260	67 980	69 890	72 380	74 790	77 640
Schulen und vorschulische Erziehung	15 280	46 680	51 220	52 290	53 420	55 200	56 820	58 980
Hochschulen	3 220	11 020	12 040	12 530	12 990	13 430	14 100	14 650
Sonstiges Unterrichtswesen	890	2 650	3 000	3 160	3 480	3 750	3 870	4 010
Gesundheitswesen	25 280	86 810	94 550	97 260	104 130	109 940	115 200	120 170
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	8 460	30 740	35 120	36 530	38 610	40 810	43 240	45 140
Sonstiges Gesundheitswesen	16 820	56 070	59 430	60 730	65 520	69 130	71 960	75 030
Soziale Sicherung	9 270	28 240	32 380	33 890	35 560	37 100	39 700	41 300
Sozialversicherung und -hilfe	7 970	23 670	27 520	28 890	30 490	31 800	34 030	35 420
Soziale Hilfswerke	1 300	4 570	4 860	5 000	5 070	5 300	5 670	5 880
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	2 380	5 750	5 540	5 060	5 070	5 620	6 160	6 380
Wohnungswesen	250	560	650	680	720	740	790	820
Stadt- und Landesplanung	1 950	5 200	5 490	5 700	5 720	6 000	6 230	6 450
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	180	-10	-600	-1 320	-1 370	-1 120	-860	-890
Erholung und Kultur	1 940	6 920	7 450	7 620	8 040	8 520	9 120	9 450
Energiegewinnung und -versorgung	60	80	60	80	80	120	120	120
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	980	1 950	2 040	2 050	2 050	2 100	2 240	2 340
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	50	160	160	170	190	180	210	210
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 070	10 030	10 040	9 840	10 040	10 600	10 940	11 380
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	1 060	2 640	3 000	3 060	3 250	3 460	3 740	3 870
Insgesamt	106 470	297 790	326 190	336 210	350 230	365 660	382 590	397 180

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Vorläufiges Ergebnis.

24.10 Anlageinvestitionen*)

24.10.1 Nach Anlagearten und Sektoren

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	74 450	174 090	339 410	360 050	366 620	383 840	398 280	428 360
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	- 870	- 2 040	- 3 610	- 5 420	- 5 820	- 6 450	- 7 190	- 8 110
Insgesamt	73 580	172 050	335 800	354 630	360 800	377 390	391 090	420 250
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	27 140	65 880	127 340	137 580	153 850	161 380	170 490	184 880
Neue Ausrüstungen ²⁾	28 010	67 920	130 950	143 000	159 670	167 830	177 680	192 990
Gießereierzeugnisse	480	760	1 010	970	1 060	1 100	1 020	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	1 140	2 120	4 100	4 210	4 170	4 110	4 240	...
Maschinenbauerzeugnisse	12 760	26 980	45 930	46 580	50 700	54 960	59 420	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	970	4 390	9 840	16 940	20 290	20 000	21 290	...
Straßenfahrzeuge	4 710	10 410	21 810	21 460	23 900	27 400	29 100	...
Wasser- und Luftfahrzeuge	680	2 700	3 050	3 560	5 290	4 940	4 580	...
Elektrotechnische Erzeugnisse	4 450	12 370	28 190	31 450	36 160	36 260	37 120	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	610	1 720	3 720	3 660	3 810	3 980	4 800	...
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 250	3 480	5 930	6 750	7 020	7 420	7 860	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	40	140	540	550	540	550	630	...
Holzwaren	830	2 550	6 290	6 370	6 230	6 600	7 080	...
Textilien	90	300	540	500	500	510	540	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	- 870	- 2 040	- 3 610	- 5 420	- 5 820	- 6 450	- 7 190	- 8 110
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	46 440	106 170	208 460	217 050	206 950	216 010	220 600	235 370
Wohnbauten	21 620	45 440	100 570	112 430	102 550	103 070	103 980	111 090
nachrichtlich: Wohnungen	20 130	43 170	93 610	104 190	94 720	94 720	95 550	102 080
Sonstige Bauten	24 820	60 730	107 890	104 620	104 400	112 940	116 620	124 280
nach Sektoren und Anlagearten								
Unternehmen und private Organisationen ohne Erwerbszweck	63 860	140 960	282 710	312 890	318 190	330 610	342 980	370 540
Ausrüstungsinvestitionen	26 230	63 690	121 880	132 470	147 900	155 040	163 750	178 150
Neue Ausrüstungen	27 090	65 660	125 370	137 730	153 520	161 300	170 740	186 050
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	- 860	- 1 970	- 3 490	- 5 260	- 5 620	- 6 260	- 6 990	- 7 900
Bauinvestitionen	37 630	77 270	160 830	180 420	170 290	175 570	179 230	192 390
Neue Bauten	37 950	78 650	163 590	182 030	172 180	177 660	181 390	194 160
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	- 320	- 1 380	- 2 760	- 1 640	- 1 890	- 2 090	- 2 160	- 1 770
Staat	9 720	31 090	53 090	41 740	42 610	46 780	48 110	49 710
Ausrüstungsinvestitionen	910	2 190	5 460	5 110	5 950	6 340	6 740	6 730
Neue Ausrüstungen	920	2 260	5 580	5 270	6 150	6 530	6 940	6 940
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	- 10	- 70	- 120	- 160	- 200	- 190	- 200	- 210
Bauinvestitionen	8 810	28 900	47 630	36 630	36 660	40 440	41 370	42 980
Neue Bauten	8 490	27 520	44 870	35 020	34 770	38 350	39 210	41 210
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	320	1 380	2 760	1 610	1 890	2 090	2 160	1 770
in Preisen von 1980								
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	191 600	295 270	339 410	319 570	319 960	330 660	339 110	359 110
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	- 1 730	- 3 360	- 3 610	- 4 670	- 4 880	- 5 260	- 5 720	- 6 310
Insgesamt	189 870	291 910	335 800	314 900	315 080	325 400	333 390	352 800
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	53 490	101 980	127 340	119 360	130 530	135 850	143 400	154 200
Neue Ausrüstungen ²⁾	55 220	105 340	130 950	124 030	135 410	141 110	149 120	160 510
Gießereierzeugnisse	1 170	1 380	1 010	820	850	850	780	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	2 860	4 140	4 100	3 460	3 360	3 260	3 220	...
Maschinenbauerzeugnisse	28 660	45 570	45 930	39 360	41 380	43 720	46 500	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	710	3 430	9 840	15 180	18 090	19 150	21 770	...
Straßenfahrzeuge	7 360	15 920	21 810	18 240	19 730	22 140	23 060	...
Wasser- und Luftfahrzeuge	1 290	4 200	3 050	3 100	4 500	4 120	3 820	...
Elektrotechnische Erzeugnisse	7 550	17 930	28 190	28 350	32 100	31 990	32 730	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	1 260	2 590	3 720	3 320	3 390	3 530	4 110	...
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 210	5 300	5 930	5 860	5 960	6 150	6 440	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	80	240	540	480	460	470	530	...
Holzwaren	1 950	4 260	6 290	5 420	5 150	5 250	5 490	...
Textilien	120	380	540	440	440	480	570	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	- 1 730	- 3 360	- 3 610	- 4 670	- 4 880	- 5 260	- 5 720	- 6 310
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	136 380	189 930	208 460	195 540	184 550	189 550	189 990	198 600
Wohnbauten	71 310	85 410	100 570	98 410	88 530	87 590	86 550	90 410
nachrichtlich: Wohnungen	66 400	81 150	93 610	91 140	81 750	80 390	79 440	82 970
Sonstige Bauten	65 070	104 520	107 890	97 130	96 020	101 960	103 440	108 190

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

3) Gliederung nach Gütergruppen der Input-Output-Tabelle (siehe S. 566ff.).

24.10 Anlageinvestitionen*)

24.10.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mili. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ²⁾	1987 ²⁾	1988 ²⁾
in jeweiligen Preisen								
neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 320	5 720	9 280	9 790	9 870	9 720	9 580	...
Warenproduzierendes Gewerbe	24 250	53 650	84 920	86 800	96 240	104 870	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 810	8 230	18 990	23 430	23 280	23 960	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 480	7 220	16 570	20 720	20 390	20 890	...	...
Bergbau	1 330	1 010	2 420	2 710	2 890	3 070	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	17 300	41 100	59 680	58 870	68 640	76 160	...	...
Baugewerbe	2 140	4 320	6 250	4 500	4 320	4 750	...	...
Handel und Verkehr	10 840	24 400	40 660	45 950	49 650	52 580	...	...
Handel	4 800	8 640	14 500	15 000	14 890	16 570	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 040	15 760	26 160	30 950	34 760	36 010	...	...
Dienstleistungsunternehmen	24 440	57 310	148 920	171 910	164 650	166 310	...	...
Kreditinstitute	580	1 990	3 840	5 670	6 130	5 920	5 340	...
Versicherungsunternehmen	310	790	1 860	2 980	2 220	2 910	2 970	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	20 130	43 170	93 610	104 190	94 790	94 720	95 550	102 080
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	3 420	11 360	49 610	59 070	61 510	62 760	...	...
Unternehmen zusammen	63 850	141 080	283 780	314 450	320 410	333 480	346 470	374 200
Staat	9 410	29 780	50 450	40 290	40 920	44 880	46 150	48 150
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	1 190	3 230	5 180	5 310	5 290	5 480	5 660	6 010
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	74 450	174 090	339 410	360 050	366 620	383 840	398 280	428 360
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	43 720	97 910	190 170	210 260	225 620	238 760	250 920	272 120
neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 100	4 440	7 420	7 820	7 920	7 900	7 790	...
Warenproduzierendes Gewerbe	15 910	39 510	62 090	66 540	76 010	81 820	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 640	4 340	8 460	13 620	13 700	13 700	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1 730	3 550	6 550	11 380	11 300	11 180	...	...
Bergbau	910	790	1 910	2 240	2 400	2 560	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	11 430	31 360	48 260	49 210	58 600	63 870	...	...
Baugewerbe	1 840	3 810	5 370	3 710	3 710	4 210	...	...
Handel und Verkehr	6 220	13 620	22 670	26 140	29 340	29 610	...	...
Handel	2 830	4 980	8 600	8 650	8 780	9 490	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3 390	8 640	14 070	17 490	20 560	20 120	...	...
Dienstleistungsunternehmen	1 590	7 390	32 100	36 070	38 990	40 630	...	...
Kreditinstitute	260	820	1 920	2 640	3 190	3 280	3 170	...
Versicherungsunternehmen	50	110	400	590	830	880	960	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1 280	6 460	29 780	32 840	34 970	36 470	...	...
Unternehmen zusammen	26 820	64 960	124 280	136 570	152 260	159 960	169 340	184 570
Staat	920	2 260	5 580	5 270	6 150	6 530	6 940	6 940
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	270	700	1 090	1 160	1 260	1 340	1 400	1 480
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	28 010	67 920	130 950	143 000	159 670	167 830	177 680	192 990
neue Bauten								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 220	1 280	1 860	1 970	1 950	1 820	1 790	...
Warenproduzierendes Gewerbe	8 340	14 140	22 830	20 260	20 230	23 050	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 170	3 890	10 530	9 810	9 580	10 220	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1 750	3 670	10 020	9 340	9 090	9 710	...	...
Bergbau	420	220	510	470	490	510	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	5 870	9 740	11 420	9 660	10 040	12 290	...	...
Baugewerbe	300	510	880	790	610	540	...	...
Handel und Verkehr	4 620	10 780	17 990	19 810	20 310	22 970	...	...
Handel	1 970	3 660	5 900	6 350	6 110	7 080	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2 650	7 120	12 090	13 460	14 200	15 890	...	...
Dienstleistungsunternehmen	22 850	49 920	116 820	135 840	125 660	125 680	...	...
Kreditinstitute	320	1 170	1 920	3 030	2 940	2 640	2 170	...
Versicherungsunternehmen	260	680	1 460	2 390	1 390	2 030	2 010	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	20 130	43 170	93 610	104 190	94 790	94 720	95 550	102 080
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2 140	4 900	19 830	26 230	26 540	26 290	...	...
Unternehmen zusammen	37 030	76 120	159 500	177 880	168 150	173 520	177 130	189 630
Staat	8 490	27 520	44 870	35 020	34 770	38 350	39 210	41 210
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	920	2 530	4 090	4 150	4 030	4 140	4 260	4 530
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	46 440	106 170	208 460	217 050	206 950	216 010	220 600	235 370
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	16 900	32 950	65 890	73 690	73 360	78 800	81 580	87 550

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des produzierenden Handwerks.

4) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

5) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

24.10 Anlageinvestitionen*)

24.10.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ²⁾	1987 ²⁾	1988 ²⁾
in Preisen von 1980								
neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9 640	9 760	9 280	8 320	8 210	7 980	7 790	...
Warenproduzierendes Gewerbe	54 770	86 410	84 920	76 500	82 600	88 670	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	10 560	13 250	18 990	21 390	20 830	21 140	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7 410	11 440	16 570	19 090	18 410	18 600	...	...
Bergbau	3 150	1 810	2 420	2 300	2 420	2 540	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	39 650	66 120	59 680	51 230	58 120	63 620	...	...
Baugewerbe	4 560	7 040	6 250	3 880	3 650	3 910	...	...
Handel und Verkehr	22 830	38 810	40 660	41 580	44 300	46 290	...	...
Handel	10 730	13 980	14 500	13 060	12 740	13 940	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	12 100	24 830	26 160	28 520	31 560	32 350	...	...
Dienstleistungsunternehmen	77 020	103 040	148 920	150 850	142 510	142 340	...	...
Kreditinstitute	1 350	3 130	3 840	4 950	5 260	5 090	4 590	...
Versicherungsunternehmen	880	1 370	1 860	2 610	1 910	2 500	2 530	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	66 400	81 150	93 610	91 140	81 750	80 390	79 440	82 970
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	8 390	17 390	49 610	52 150	53 590	54 360	...	...
Unternehmen zusammen	164 260	238 020	283 780	277 250	277 620	285 280	293 280	311 920
Staat	23 870	51 530	50 450	37 550	37 630	40 570	40 960	42 110
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 470	5 720	5 180	4 770	4 710	4 810	4 870	5 080
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	191 600	295 270	339 410	319 570	319 960	330 660	339 110	359 110
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	97 860	156 870	190 170	186 110	195 870	204 890	213 840	228 950
neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 120	7 360	7 420	6 540	6 470	6 380	6 250	...
Warenproduzierendes Gewerbe	32 890	62 570	62 090	57 410	63 760	67 720	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 490	6 950	8 460	11 790	11 580	11 480	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 370	5 510	6 550	9 930	9 610	9 400	...	...
Bergbau	2 120	1 440	1 910	1 860	1 970	2 080	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	23 700	49 480	48 260	42 440	49 060	52 790	...	...
Baugewerbe	3 700	6 140	5 370	3 180	3 120	3 450	...	...
Handel und Verkehr	11 410	20 950	22 670	22 850	25 260	25 200	...	...
Handel	5 050	7 560	8 600	7 470	7 400	7 860	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 360	13 390	14 070	15 380	17 860	17 340	...	...
Dienstleistungsunternehmen	2 610	9 920	32 100	31 680	33 690	35 250	...	...
Kreditinstitute	340	990	1 920	2 310	2 720	2 840	2 780	...
Versicherungsunternehmen	60	130	400	530	710	770	860	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2 210	8 800	29 780	28 840	30 260	31 640	...	...
Unternehmen zusammen	53 030	100 800	124 280	118 480	129 180	134 550	142 300	153 740
Staat	1 630	3 370	5 580	4 580	5 200	5 470	5 700	5 610
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	560	1 170	1 090	970	1 030	1 090	1 120	1 160
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	55 220	105 340	130 950	124 030	135 410	141 110	149 120	160 510
neue Bauten								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 520	2 400	1 860	1 780	1 740	1 600	1 540	...
Warenproduzierendes Gewerbe	21 880	23 840	22 830	19 090	18 840	20 950	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 070	6 300	10 530	9 600	9 250	9 660	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 040	5 930	10 020	9 160	8 800	9 200	...	...
Bergbau	1 030	370	510	440	450	460	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	15 950	16 640	11 420	8 790	9 060	10 830	...	...
Baugewerbe	860	900	880	700	530	460	...	...
Handel und Verkehr	11 420	17 860	17 990	18 730	19 040	21 090	...	...
Handel	5 680	6 420	5 900	5 590	5 340	6 080	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 740	11 440	12 090	13 140	13 700	15 010	...	...
Dienstleistungsunternehmen	74 410	93 120	116 820	119 170	108 820	107 090	...	...
Kreditinstitute	1 010	2 140	1 920	2 640	2 540	2 250	1 810	...
Versicherungsunternehmen	820	1 240	1 460	2 080	1 200	1 730	1 670	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	66 400	81 150	93 610	91 140	81 750	80 390	79 440	82 970
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	6 180	8 590	19 830	23 310	23 330	22 720	...	...
Unternehmen zusammen	111 230	137 220	159 500	158 770	148 440	150 730	150 980	158 180
Staat	22 240	48 160	44 870	32 970	32 430	35 100	35 260	36 500
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	2 910	4 550	4 090	3 800	3 680	3 720	3 750	3 920
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	136 380	189 930	208 460	195 540	184 550	189 550	189 990	198 600
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	44 830	56 070	65 890	67 630	66 690	70 340	71 540	75 210

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des produzierenden Handwerks.

4) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

5) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

24.11 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Ausfuhr	60 680	152 930	422 300	590 780	647 480	638 180	638 310	685 170
Waren	48 790	122 800	339 320	467 320	517 580	508 120	506 640	547 430
in das Ausland	47 830	120 480	334 250	461 290	510 020	501 140	499 610	540 780
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	960	2 320	5 070	6 030	7 560	6 980	7 030	6 650
Dienstleistungen	8 700	20 200	52 530	72 860	75 910	72 350	70 410	72 800
in das Ausland	8 530	19 880	51 570	71 580	74 670	71 090	69 170	71 590
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	170	320	960	1 280	1 240	1 260	1 240	1 210
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	3 190	9 930	30 450	50 600	53 990	57 710	61 260	64 940
Einfuhr	52 750	138 800	425 270	535 910	567 280	523 670	527 190	565 540
Waren	40 090	101 120	325 090	406 690	435 040	389 400	383 180	415 420
aus dem Ausland	38 970	99 230	319 720	399 210	427 770	382 990	377 030	409 150
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	1 120	1 890	5 370	7 480	7 270	6 410	6 150	6 270
Dienstleistungen	9 760	28 150	75 990	92 680	92 060	90 540	93 760	95 740
aus dem Ausland	9 540	27 690	74 170	90 150	89 500	87 980	91 220	93 010
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	220	460	1 820	2 530	2 560	2 560	2 540	2 730
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 900	9 530	24 190	36 540	40 180	43 730	50 250	54 380
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 7 930	+ 14 130	- 2 970	+ 54 870	+ 80 200	+ 114 510	+ 111 120	+ 119 630
Saldo der Warenumsätze	+ 8 700	+ 21 680	+ 14 230	+ 60 630	+ 82 540	+ 118 720	+ 123 460	+ 132 010
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 1 060	- 7 950	- 23 460	- 19 820	- 16 150	- 18 190	- 23 350	- 22 940
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 290	+ 400	+ 6 260	+ 14 060	+ 13 810	+ 13 980	+ 11 010	+ 10 560
Laufende Übertragungen								
von der übrigen Welt	240	2 420	10 010	12 640	12 850	15 180	14 320	18 360
an die übrige Welt	3 420	12 770	34 000	45 170	45 600	45 310	45 540	51 310
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben	+ 4 750	+ 3 780	- 26 960	+ 22 340	+ 47 450	+ 84 380	+ 79 900	+ 86 680
Vermögensübertragungen								
von der übrigen Welt	120	20	160	110	230	200	220	180
an die übrige Welt	900	660	3 860	2 760	3 030	2 820	2 780	2 900
Finanzierungssaldo	+ 3 970	+ 3 140	- 30 660	+ 19 690	+ 44 650	+ 81 760	+ 77 340	+ 83 960
in Preisen von 1980								
Ausfuhr	120 890	248 430	422 300	511 110	545 740	545 880	550 210	580 400
Waren	91 940	198 990	339 320	405 280	436 810	435 660	439 420	466 330
Dienstleistungen	18 760	31 670	52 530	62 120	63 290	61 630	60 060	60 980
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	10 190	17 770	30 450	43 710	45 640	48 590	50 730	53 090
Einfuhr	104 110	249 470	425 270	444 520	461 110	477 680	501 200	530 620
Waren	75 800	187 700	325 090	336 030	352 470	366 950	383 240	410 410
Dienstleistungen	20 880	45 180	75 990	76 890	74 620	73 810	76 160	75 500
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	7 430	16 590	24 190	31 600	34 020	36 920	41 800	44 710
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 16 780	- 1 040	- 2 970	+ 66 590	+ 84 630	+ 68 200	+ 49 010	+ 49 780
Saldo der Warenumsätze	+ 16 140	+ 11 290	+ 14 230	+ 69 250	+ 84 340	+ 68 710	+ 56 180	+ 55 920
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 2 120	- 13 510	- 23 460	- 14 770	- 11 330	- 12 180	- 16 100	- 14 520
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 2 760	+ 1 180	+ 6 260	+ 12 110	+ 11 620	+ 11 670	+ 8 930	+ 8 380

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Vorläufiges Ergebnis.

24.12 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer

DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
Volkseinkommen								
je Einwohner	4 332	8 745	18 656	22 197	23 270	24 718	25 634	...
je durchschnittlich Erwerbstätigen	9 148	19 889	43 627	53 540	55 600	58 496	60 321	63 133
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte²⁾								
je Einwohner	4 067	8 452	18 105	21 349	22 377	23 907	...	...
je durchschnittlich Erwerbstätigen	8 589	19 222	42 337	51 493	53 467	56 577	...	...
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	7 128	16 211	36 699	43 173	44 491	46 189	47 541	48 996
monatlich	594	1 351	3 058	3 598	3 708	3 849	3 962	4 083
Bruttolohn- und -gehaltsumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	6 148	13 841	29 995	34 821	35 844	37 185	38 299	39 454
monatlich	512	1 153	2 500	2 902	2 987	3 099	3 192	3 288
Nettolohn- und -gehaltsumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	5 178	10 726	21 174	23 687	24 069	25 045	25 509	26 341
monatlich	431	894	1 764	1 974	2 006	2 087	2 126	2 195

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. — Nach Abzug der Zinsen auf Konsumtenschulden; vor Abzug der direkten Steuern.

24.13 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 142 340	1 343 870	1 406 220	1 495 440	1 557 750	1 641 000
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	143 160	359 290	842 840	950 490	987 180	1 037 170	1 077 540	1 118 710
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	96 660	170 710	299 500	393 380	419 040	458 270	480 210	522 290
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	3 190	9 930	30 450	50 600	53 990	57 710	61 260	64 940
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 530	2 190	4 220	5 620	5 910	6 190	6 480	6 790
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1 660	7 740	26 230	44 980	48 080	51 520	54 780	58 150
- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 900	9 530	24 190	36 540	40 180	43 730	50 250	54 380
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	300	840	2 650	2 110	2 090	2 120	2 140	2 220
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	2 600	8 690	21 540	34 430	38 090	41 610	48 110	52 160
= Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	240 110	530 400	1 148 600	1 357 930	1 420 030	1 509 420	1 568 760	1 651 560
nach Einkommensarten								
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	844 410	954 000	991 000	1 041 240	1 081 880	1 123 280
Bruttolohn- und -gehaltssumme	124 540	307 900	690 150	769 450	798 380	838 260	871 580	904 520
Nettolohn- und -gehaltssumme	104 890	238 600	487 190	523 410	536 110	564 590	580 500	603 900
Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	11 740	33 000	90 910	111 080	117 280	124 220	129 300	135 620
Lohnsteuer	7 910	36 300	112 050	134 960	144 990	149 450	161 780	165 000
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	19 850	52 740	154 260	184 550	192 620	202 980	210 300	218 760
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	95 720	169 760	304 190	403 930	429 030	468 180	486 880	528 280
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit Vermögenseinkommen ²⁾)	89 000	147 510	256 130	339 420	359 560	401 250	424 990	472 130
	6 720	22 250	48 060	64 510	69 470	66 930	61 890	56 150
Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	20 330	35 320	74 730	76 730	83 170	84 620	81 680	87 720
Saldo der sonstigen laufenden Übertragungen ⁴⁾	-50	-2 840	-12 640	-12 850	-11 360	-10 660	-10 830	-10 810
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	75 440	137 280	242 100	340 050	357 220	394 220	416 030	451 370
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ³⁾)	48 780	113 810	243 630	331 290	350 710	353 430	367 820	373 460
	46 710	111 600	255 430	352 000	371 240	376 670	397 840	413 050
des Staates ³⁾)	2 070	2 210	-11 800	-20 710	-20 530	-23 240	-30 020	-39 590
Nichtentnommene Gewinne ⁵⁾)	26 660	23 470	-1 530	8 760	6 510	40 790	48 210	77 910
nach Sektoren und Einkommensarten								
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 142 340	1 343 870	1 406 220	1 495 440	1 557 750	1 641 000
Unternehmen	214 630	461 760	955 080	1 125 680	1 179 070	1 255 670	1 307 150	1 383 130
Staat	20 440	59 200	162 660	187 230	194 110	203 760	212 060	217 440
Private Haushalte ³⁾)	4 750	9 040	24 600	30 960	33 040	36 010	38 540	40 430
+ Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	247 760	595 580	1 374 800	1 665 950	1 736 070	1 829 290	...	...
Unternehmen	17 150	70 870	229 540	309 970	317 430	317 240	321 600	324 710
Staat	4 260	8 760	16 750	32 010	34 740	33 930	27 830	20 340
Private Haushalte ³⁾)	226 350	515 950	1 128 510	1 323 970	1 383 900	1 478 120	...	...
+ Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	247 470	595 180	1 368 540	1 651 890	1 722 260	1 815 310	...	...
Unternehmen	219 180	517 050	1 138 880	1 363 030	1 421 500	1 500 160	...	...
Staat	22 630	65 750	191 210	239 950	249 380	260 930	269 910	277 370
Private Haushalte ³⁾)	5 660	12 380	38 450	48 910	51 380	54 220	56 330	58 290
= Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	240 110	530 400	1 148 600	1 357 930	1 420 030	1 509 420	1 568 760	1 651 560
Unternehmen								
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	12 600	15 580	45 740	72 620	75 000	72 750	...	...
Staat	2 070	2 210	-11 800	-20 710	-20 530	-23 240	-30 020	-39 590
Vermögenseinkommen	4 260	8 760	16 750	32 010	34 740	33 930	27 830	20 340
abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 550	52 720	55 270	57 170	57 850	59 930
Private Haushalte ³⁾)	225 440	512 610	1 114 660	1 306 020	1 365 560	1 459 910	...	...
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	844 410	954 000	991 000	1 041 240	1 081 880	1 123 280
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	81 960	155 310	284 100	369 970	392 900	436 880	...	...
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	76 400	131 930	210 390	266 800	284 560	328 500	...	...
Vermögenseinkommen	5 560	23 380	73 710	103 170	108 340	108 380	109 700	113 600
abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden	910	3 340	13 850	17 950	18 340	18 210	17 790	17 860

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.

3) Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.

4) Schadenversicherungstransaktionen, soziale Leistungen und Sozialbeiträge sowie übrige laufende Übertragungen.

5) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

6) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, beide nach Abzug von Steuern u. ä.

24.14 Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Unternehmensgewinne *)

MiiL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	96 660	170 710	299 500	393 380	419 040	458 270	480 210	522 290
+ Empfangene Zinsen, Nettopachten u. ä.	14 400	63 420	212 360	285 820	292 140	288 370	289 980	296 980
- Geleistete Zinsen, Nettopachten u. ä.	18 220	79 040	245 740	320 190	327 910	321 760	321 880	326 780
+ Empfangene Ausschüttungen ²⁾	2 750	7 450	17 180	24 150	25 290	28 870	31 620	27 730
= Unternehmensgewinne	95 590	162 540	283 300	383 160	408 560	453 750	479 930	520 220
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	18 580	28 770	68 270	110 550	117 650	118 470	...	...
Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	77 010	133 770	215 030	272 610	290 910	335 280	...	...
- Geleistete Ausschüttungen ³⁾	6 590	15 030	27 170	43 740	49 000	52 500	54 940	48 090
= Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit (Teil des Volkseinkommens)	89 000	147 510	256 130	339 420	359 560	401 250	424 990	472 130
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (unverteilte Gewinne)	12 600	15 580	45 740	72 620	75 000	72 750	...	...
Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Einkommen aus Unternehmertätigkeit der privaten Haushalte)	76 400	131 930	210 390	266 800	284 560	328 500	...	...

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. der von Unternehmen empfangenen Unternehmensgewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

3) Einschl. der an Unternehmen geleisteten Unternehmensgewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

24.15 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung

MiiL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 110	530 400	1 148 600	1 357 930	1 420 030	1 509 420	1 568 760	1 651 560
+ Indirekte Steuern	41 780	89 050	193 390	226 200	230 290	236 330	245 910	257 060
- Subventionen	2 520	11 780	30 530	36 210	37 810	41 290	44 030	47 960
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279 370	607 670	1 311 460	1 547 920	1 612 510	1 704 460	1 770 640	1 860 660
+ Laufende Übertragungen von der übrigen Welt	240	2 420	10 010	12 640	12 850	15 180	14 320	18 360
- Laufende Übertragungen an die übrige Welt	3 420	12 770	34 000	45 170	45 600	45 310	45 540	51 310
= Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren	276 190	597 320	1 287 470	1 515 390	1 579 760	1 674 330	1 739 420	1 827 710
- Letzter Verbrauch	212 290	475 320	1 138 570	1 353 800	1 404 000	1 451 200	1 511 010	1 566 880
Staatsverbrauch	40 450	106 470	297 790	350 230	365 660	382 590	397 180	409 690
Privater Verbrauch	171 840	368 850	840 780	1 003 570	1 038 340	1 068 610	1 113 830	1 157 190
= Ersparnis	63 900	122 000	148 900	161 590	175 760	223 130	228 410	260 830
+ Saldo der Vermögensübertragungen zwischen inländischen Sektoren und der übrigen Welt	- 780	- 640	- 3 700	- 2 650	- 2 800	- 2 620	- 2 560	- 2 720
= Vermögensbildung	63 120	121 360	145 200	158 940	172 960	220 510	225 850	258 110
Unternehmen	29 200	37 320	36 160	52 990	50 970	86 240	97 900	126 440
Staat	17 810	29 370	1 130	- 4 560	8 600	7 740	- 1 990	- 7 230
Private Haushalte ²⁾³⁾	16 110	54 670	107 910	110 510	113 390	126 530	129 940	138 900
- Nettoinvestitionen	59 150	118 220	175 860	139 250	128 310	138 750	148 510	174 150
Unternehmen ²⁾	50 550	90 200	131 760	110 090	98 790	105 540	114 580	139 150
Staat	8 600	28 020	44 100	29 160	29 520	33 210	33 930	35 000
= Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt	3 970	3 140	-30 660	19 690	44 650	81 760	77 340	83 960
Unternehmen ⁴⁾	-21 350	-52 880	-95 600	-57 100	-47 820	-19 300	-16 680	-12 710
Staat	9 210	1 350	-42 970	-33 720	-20 920	-25 470	-35 920	-42 230
Private Haushalte ²⁾	16 110	54 670	107 910	110 510	113 390	126 530	129 940	138 900

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

4) Einschl. der Aufnahme fremder Mittel (netto) durch private Organisationen ohne Erwerbszweck zur Investitionsfinanzierung.

24.16 Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates *)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
Staat insgesamt								
Einnahmen	108 870	265 480	679 390	815 250	854 530	886 760	912 280	946 060
Empfangene Vermögenseinkommen	4 260	8 760	16 750	32 010	34 740	33 930	27 830	20 340
Empfangene Übertragungen	103 490	253 450	653 150	770 660	806 700	839 260	870 270	911 010
Empfangene laufende Übertragungen	102 100	250 980	645 920	764 850	801 030	833 370	863 940	904 150
Empfangene Vermögensübertragungen	1 390	2 470	7 230	5 810	5 670	5 890	6 330	6 860
Abschreibungen	1 120	3 270	9 490	12 580	13 090	13 570	14 180	14 710
- Ausgaben	99 660	264 130	722 360	848 970	875 450	912 230	948 200	988 290
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 550	52 720	55 270	57 170	57 850	59 930
Geleistete Übertragungen	47 300	119 820	342 430	404 280	411 910	425 690	445 060	468 960
Geleistete laufende Übertragungen	42 600	107 310	309 140	370 110	378 860	393 890	413 480	438 280
Geleistete Vermögensübertragungen	4 700	12 510	33 290	34 170	33 050	31 800	31 580	30 680
Staatsverbrauch	40 450	106 470	297 790	350 230	365 660	382 590	397 180	409 690
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	23 420	55 660	166 570	203 700	213 710	223 210	231 350	241 130
Bruttowertschöpfung	21 610	62 560	172 390	200 070	207 460	217 580	226 490	232 400
Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	20 440	59 200	162 660	187 230	194 110	203 760	212 060	217 440
Produktionssteuern	50	90	240	260	260	250	250	250
Abschreibungen	1 120	3 270	9 490	12 580	13 090	13 570	14 180	14 710
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen ²⁾	4 580	11 750	41 170	53 540	55 510	58 200	60 660	63 840
Bruttoinvestitionen	9 720	31 290	53 590	41 740	42 610	46 780	48 110	49 710
= Finanzierungssaldo	9 210	1 350	-42 970	-33 720	-20 920	-25 470	-35 920	-42 230
Ersparnis	21 120	39 410	27 190	23 800	35 980	33 650	23 260	16 590
Laufende Einnahmen	106 360	259 740	662 670	796 860	835 770	867 300	891 770	924 490
abzüglich: Laufende Ausgaben	85 240	220 330	635 480	773 060	799 790	833 650	868 510	907 900
abzüglich:								
per saldo geleistete Vermögensübertragungen	3 310	10 040	26 060	28 360	27 380	25 910	25 250	23 820
Nettoinvestitionen (Bruttoinvestitionen minus Abschreibungen)	8 600	28 020	44 100	29 160	29 520	33 210	33 930	35 000
Gebietskörperschaften								
Einnahmen	78 290	183 290	439 850	523 920	548 970	565 740	578 970	598 040
Empfangene Vermögenseinkommen	2 950	5 590	11 400	26 470	29 000	28 370	22 230	15 090
Empfangene Übertragungen	74 270	174 530	419 290	485 340	507 400	524 360	543 150	568 850
Empfangene laufende Übertragungen	72 870	172 060	413 510	479 420	501 170	517 370	535 540	560 560
Empfangene Vermögensübertragungen	1 400	2 470	5 780	5 920	6 230	6 990	7 610	8 290
Abschreibungen	1 070	3 170	9 160	12 110	12 570	13 010	13 590	14 100
- Ausgaben	71 680	188 260	486 790	557 370	574 980	600 430	621 170	643 350
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 530	52 700	55 250	57 150	57 830	59 910
Geleistete Übertragungen	28 300	70 810	199 530	225 370	230 400	238 950	248 680	262 630
Geleistete laufende Übertragungen	23 610	58 340	167 250	193 090	199 150	208 980	219 040	233 980
Geleistete Vermögensübertragungen	4 690	12 470	32 280	32 280	31 250	29 970	29 640	28 650
Staatsverbrauch	31 710	79 880	205 960	238 730	248 070	258 650	267 800	272 320
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	16 040	32 380	84 290	103 760	108 190	112 090	115 340	117 540
Bruttowertschöpfung	20 240	59 200	162 810	188 430	195 340	204 700	213 040	218 550
dar. geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	19 130	55 950	153 420	176 070	182 520	191 450	199 210	204 210
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen ²⁾	4 570	11 700	41 140	53 460	55 460	58 140	60 580	63 770
Bruttoinvestitionen	9 480	31 020	52 770	40 570	41 260	45 680	46 860	48 490
= Finanzierungssaldo	6 610	-4 970	-46 940	-33 450	-26 010	-34 690	-42 200	-45 310
Sozialversicherung								
Einnahmen	36 600	94 230	276 900	331 780	348 130	364 180	378 650	397 050
Empfangene Vermögenseinkommen	1 310	3 170	5 350	5 540	5 740	5 560	5 600	5 250
Empfangene Übertragungen	35 240	90 960	271 220	325 770	341 870	358 060	372 460	391 190
Empfangene laufende Übertragungen	35 240	90 960	269 660	325 740	341 850	358 030	372 430	391 150
Empfangene Vermögensübertragungen	—	—	1 560	30	20	30	30	40
Abschreibungen	50	100	330	470	520	560	590	610
- Ausgaben	34 000	87 910	272 930	332 050	343 040	354 960	372 370	393 970
Zinsen auf öffentliche Schulden	—	—	20	20	20	20	20	20
Geleistete Übertragungen	25 020	61 050	180 260	219 360	224 080	229 900	241 720	255 360
Geleistete laufende Übertragungen	25 000	61 010	179 140	217 330	221 700	226 940	238 470	251 860
Geleistete Vermögensübertragungen	20	40	1 120	2 030	2 380	2 960	3 250	3 500
Staatsverbrauch	8 740	26 590	91 830	111 500	117 590	123 940	129 380	137 370
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	7 380	23 280	82 280	99 940	105 520	111 120	116 010	123 590
Bruttowertschöpfung	1 370	3 360	9 580	11 640	12 120	12 880	13 450	13 850
dar. geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 310	3 250	9 240	11 160	11 590	12 310	12 850	13 230
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen	10	50	30	80	50	60	80	70
Bruttoinvestitionen	240	270	820	1 170	1 350	1 100	1 250	1 220
= Finanzierungssaldo	2 600	6 320	3 970	- 270	5 090	9 220	6 280	3 080

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

24.17 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und von der übrigen Welt								
Laufende Übertragungen	102 100	250 980	645 920	764 850	801 030	833 370	863 940	904 150
Indirekte Steuern	41 780	89 050	193 390	226 200	230 290	236 330	245 910	257 060
Direkte Steuern ²⁾	27 990	72 840	187 750	213 020	229 640	237 040	245 990	255 480
Sozialbeiträge	31 210	84 940	248 610	304 590	320 090	337 370	350 390	366 210
Tatsächliche Sozialbeiträge	28 980	78 210	230 200	282 760	297 230	313 380	325 840	340 910
Unterstellte Sozialbeiträge	2 230	6 730	18 410	21 830	22 860	23 990	24 550	25 300
Sonstige laufende Übertragungen	1 120	4 150	16 170	21 040	21 010	22 630	21 650	25 400
Vermögensübertragungen	1 390	2 470	7 230	5 810	5 670	5 890	6 330	6 860
dar. Steuern	490	850	1 010	1 570	1 890	1 890	2 240	2 400
Empfangene Übertragungen insgesamt	103 490	253 450	653 150	770 660	806 700	839 260	870 270	911 010
von Unternehmen	45 530	56 730	116 810	135 480	143 490	147 020	143 440	152 560
Produktionssteuern	36 000	41 620	83 160	93 470	96 950	100 990	101 650	107 210
Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	35 540	40 480	80 510	90 270	93 720	97 670	98 140	103 430
Verwaltungsgebühren	460	1 140	2 650	3 200	3 230	3 320	3 510	3 780
Direkte Steuern ³⁾	8 100	12 310	26 380	34 460	39 230	38 800	34 500	37 510
Sonstige laufende Übertragungen	340	850	2 740	3 380	3 330	3 390	3 390	3 530
Vermögensübertragungen	1 090	1 950	4 530	4 170	3 980	3 840	3 900	4 310
vom Staat								
Produktionssteuern	50	90	240	260	260	250	250	250
von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck								
Produktionssteuern	20	10	20	20	20	30	30	30
von privaten Haushalten	51 990	147 370	417 130	491 360	518 750	543 690	570 450	592 690
Direkte Steuern ²⁾	19 890	60 440	161 180	178 060	189 820	197 100	210 280	216 120
Sozialbeiträge	31 160	84 760	247 890	303 980	319 470	336 750	349 740	365 560
Tatsächliche Sozialbeiträge	28 930	78 030	229 480	282 150	296 610	312 760	325 190	340 260
Unterstellte Sozialbeiträge	2 230	6 730	18 410	21 830	22 860	23 990	24 550	25 300
Sonstige laufende Übertragungen	740	1 650	5 500	7 750	7 950	7 950	8 190	8 610
Vermögensübertragungen	200	520	2 560	1 570	1 510	1 890	2 240	2 400
Steuern (Erbsschaftsteuer)	200	520	1 010	1 570	1 510	1 890	2 240	2 400
Sonstige Vermögensübertragungen ⁴⁾	—	—	1 550	—	—	—	—	—
von der übrigen Welt	190	1 920	8 980	11 090	11 120	13 210	12 120	15 910
Direkte Steuern	—	90	190	500	590	1 140	1 210	1 850
Sozialbeiträge	50	180	720	610	620	620	650	650
Sonstige laufende Übertragungen	40	1 650	7 930	9 910	9 730	11 290	10 070	13 260
Vermögensübertragungen	100	—	140	70	180	160	190	150
Nichtabziehbare Umsatzsteuer ⁵⁾	—	39 910	96 490	115 970	116 640	118 050	125 230	130 050
Einfuhrabgaben	5 710	7 420	13 480	16 480	16 420	17 010	18 750	19 520
Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und an die übrige Welt								
Laufende Übertragungen	42 600	107 310	309 140	370 110	378 860	393 890	413 480	438 280
Subventionen	2 520	11 780	30 530	36 210	37 810	41 290	44 030	47 960
Soziale Leistungen	37 960	88 170	249 320	294 800	301 430	312 590	327 810	343 030
Sonstige laufende Übertragungen	2 120	7 360	29 290	39 100	39 620	40 010	41 640	47 290
Vermögensübertragungen	4 700	12 510	33 290	34 170	33 050	31 800	31 580	30 680
Geleistete Übertragungen insgesamt	47 300	119 820	342 430	404 280	411 910	425 690	445 060	468 960
an Unternehmen	5 090	21 260	57 090	67 280	67 840	70 620	73 650	77 030
Subventionen	2 520	11 780	30 530	36 210	37 810	41 290	44 030	47 960
Sonstige laufende Übertragungen	280	1 420	3 780	3 960	3 840	3 910	4 070	4 050
Vermögensübertragungen	2 290	8 060	22 780	27 110	26 190	25 420	25 550	25 020
an private Organisationen ohne Erwerbszweck								
Laufende Übertragungen	810	2 400	8 400	10 020	10 230	10 760	11 580	12 110
an private Haushalte	38 010	89 690	251 590	293 670	300 020	310 780	325 390	339 870
Soziale Leistungen	36 400	85 720	244 530	288 960	295 770	306 750	321 630	336 640
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	24 750	59 970	174 390	210 200	215 260	220 980	232 150	245 190
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	4 630	11 650	26 930	30 420	31 440	32 810	34 070	35 110
Sonstige soziale Leistungen	7 020	14 100	43 210	48 340	49 070	52 960	55 410	56 340
Vermögensübertragungen	1 610	3 970	7 060	4 710	4 250	4 030	3 760	3 230
an die übrige Welt	3 390	6 470	25 350	33 310	33 820	33 530	34 440	39 950
Soziale Leistungen	1 560	2 450	4 790	5 840	5 660	5 840	6 180	6 290
Sonstige laufende Übertragungen	1 030	3 540	17 110	25 120	25 550	25 340	25 990	31 150
Vermögensübertragungen	800	480	3 450	2 350	2 610	2 350	2 270	2 430

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen und ab 1980 der Arbeitnehmersparzulage.

3) Von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — Vor Abzug der Investitionszulagen.

4) Beitragsnachentrichtungen an die Rentenversicherungen aufgrund des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972.

5) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

24.18 Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	18 990	57 760	59 860	62 330	63 660	67 900	71 210	74 540
Allgemeine Verwaltung	12 010	28 100	29 010	29 460	29 320	31 210	32 680	35 020
Auswärtige Angelegenheiten	4 200	20 540	21 260	22 400	23 690	25 870	27 070	27 870
Allgemeine Forschung	2 780	9 120	9 590	10 470	10 650	10 820	11 460	11 650
Verteidigung	20 450	41 760	45 030	46 640	49 380	50 580	51 700	53 040
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 260	25 370	27 110	27 710	28 550	29 160	30 340	31 750
Unterrichtswesen	27 820	76 000	79 750	80 620	80 980	80 710	83 110	86 800
Schulen und vorschulische Erziehung	20 910	55 990	58 970	59 450	59 820	60 470	62 120	64 650
Hochschulen	5 450	12 720	13 240	13 660	14 230	14 670	15 200	16 050
Sonstiges Unterrichtswesen	1 460	7 290	7 540	7 510	6 930	5 570	5 790	6 100
Gesundheitswesen	27 630	92 950	100 200	101 410	103 850	110 710	116 550	122 520
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	10 600	36 580	39 090	41 640	42 820	44 860	47 050	50 190
Sonstiges Gesundheitswesen	17 030	56 370	61 110	59 770	61 030	65 850	69 500	72 330
Soziale Sicherung	104 480	287 090	310 020	327 750	333 360	341 410	348 590	360 670
Sozialversicherung und -hilfe	101 910	278 570	300 990	318 600	324 530	332 280	339 290	350 820
Soziale Hilfswerke	2 570	8 520	9 030	9 150	8 830	9 130	9 300	9 850
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	8 410	21 530	20 950	19 150	18 190	18 660	20 100	22 530
Wohnungswesen	1 460	3 870	4 170	4 280	4 460	4 720	4 840	5 130
Stadt- und Landesplanung	2 340	7 450	7 560	7 290	7 300	7 450	7 970	8 500
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	4 610	10 210	9 220	7 580	6 430	6 490	7 290	8 900
Erholung und Kultur	4 030	12 910	13 440	13 060	12 790	13 250	13 900	14 910
Energiegewinnung und -versorgung	900	6 290	5 260	4 700	4 410	5 030	4 450	5 070
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 290	12 550	10 480	10 780	12 640	15 040	16 230	16 420
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	150	1 010	1 160	1 570	1 250	2 110	1 850	1 820
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22 460	40 480	38 550	37 590	36 450	36 690	37 570	38 710
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	4 710	18 110	18 890	18 640	20 840	25 000	24 580	26 280
Sonstige Ausgaben	6 550	28 550	35 470	44 030	50 090	52 720	55 270	57 170
Insgesamt	264 130	722 360	766 170	795 980	816 440	848 970	875 450	912 230
davon:								
Laufende Ausgaben	220 330	635 480	684 930	719 390	743 490	773 060	799 790	833 650
Bruttoinvestitionen	31 290	53 590	50 020	45 260	41 770	41 740	42 610	46 780
Vermögensübertragungen	12 510	33 290	31 220	31 330	31 180	34 170	33 050	31 800

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

24.19 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	844 410	954 000	991 000	1 041 240	1 081 880	1 123 280
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	81 960	155 310	284 100	369 970	392 900	436 880	...	...
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	47 620	114 940	269 280	369 950	389 580	394 880	415 630	439 910
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	22 420	18 230	-30 490	-38 560	-37 110	-310	...	...
Direkte Steuern u. ä. auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ²⁾	11 920	22 140	45 310	38 580	40 430	42 310	43 710	46 590
= Erwerbs- und Vermögenseinkommen	226 350	515 950	1 128 510	1 323 970	1 383 900	1 478 120	...	...
- Zinsen auf Konsumentenschulden	910	3 340	13 850	17 950	18 340	18 210	17 790	17 860
= Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen	225 440	512 610	1 114 660	1 306 020	1 365 560	1 459 910	...	...
+ Empfangene laufende Übertragungen	44 420	108 470	303 570	362 980	374 860	390 980	410 680	429 270
dar. soziale Leistungen	40 140	94 460	265 320	314 010	323 190	336 820	353 380	369 310
- Geleistete laufende Übertragungen	59 480	174 880	484 700	574 960	605 920	633 900	663 340	688 670
dar.: Direkte Steuern ²⁾	19 890	60 440	161 180	178 060	189 820	197 100	210 280	216 120
Sozialbeiträge	34 890	95 380	278 620	339 170	355 710	374 860	389 600	406 440
= Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	210 380	446 200	933 530	1 094 040	1 134 500	1 216 990	...	...
Nachrichtlich: Verfügbares Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	187 960	427 970	964 020	1 132 600	1 171 610	1 217 300	1 270 770	1 323 520
- Privater Verbrauch	171 840	368 850	840 780	1 003 570	1 038 340	1 068 610	1 113 830	1 157 190
= Ersparnis	38 540	77 350	92 750	90 470	96 160	148 380	...	...
- Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	22 420	18 230	-30 490	-38 560	-37 110	-310	...	...
= Ersparnis ohne nichtentnommene Gewinne	16 120	59 120	123 240	129 030	133 270	148 690	156 940	166 330
+ Empfangene Vermögensübertragungen ¹⁾	3 010	8 260	21 660	23 030	22 160	21 620	20 070	20 030
- Geleistete Vermögensübertragungen	3 020	12 710	36 990	41 550	42 040	43 780	47 070	47 460
= Finanzierungssaldo	16 110	54 670	107 910	110 510	113 390	126 530	129 940	138 900

*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Vor Abzug der Investitionszulagen.³⁾ Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1980).⁴⁾ Einschl. Arbeitnehmersparzulage (ab 1980).

24.20 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1987 nach Sektoren*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Inländische Sektoren						Übrige Welt
		zusammen	Private Haushalte ¹⁾	Unternehmen			Staat	
				zusammen	Produktionsunternehmen	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen		
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten								
Forderungen (Geldvermögensbildung)	507 570	454 780	141 510	295 680	59 700	235 980	17 590	52 790
Bargeld und Sichteinlagen	24 490	26 070	13 750	8 650	8 980	- 330	3 670	- 1 580
Termingelder	87 100	62 950	9 670	47 940	14 650	33 290	5 330	24 150
Spareinlagen	37 520	36 620	36 380	290	290	-	40	900
Geldanlage bei Bausparkassen	- 3 580	- 3 440	- 3 310	- 140	- 80	- 60	10	- 140
Geldanlage bei Versicherungen	47 250	47 060	41 910	4 870	4 870	-	280	190
Erwerb von Geldmarktpapieren	- 3 510	- 3 020	- 1 050	- 1 950	140	- 2 090	- 40	- 490
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	114 410	79 450	27 750	52 560	3 210	49 350	- 870	34 960
Erwerb von Aktien	16 940	18 300	4 920	15 550	6 080	9 470	- 2 160	- 1 360
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	35 020	37 900	-	37 900	-	37 900	-	- 2 880
Kurzfristige Bankkredite	- 1 160	- 1 160	-	- 1 160	-	- 1 160	-	-
Längerfristige Bankkredite	106 530	106 530	-	106 530	-	106 530	-	-
Darlehen der Bausparkassen	- 3 850	- 3 850	-	- 3 850	-	- 3 850	-	-
Darlehen der Versicherungen	6 930	6 930	-	6 930	-	6 930	-	-
Sonstige Forderungen	43 500	44 470	11 490	21 560	21 560	-	11 420	- 970
Verbindlichkeiten (Kreditaufnahme und Aktienemission)	507 570	377 470	11 570	312 670	91 380	221 290	53 240	130 110
Bargeld und Sichteinlagen	24 490	24 490	-	24 490	-	24 490	-	-
Termingelder	86 920	86 920	-	86 920	-	86 920	-	-
Spareinlagen	37 680	37 680	-	37 680	-	37 680	-	-
Geldanlage bei Bausparkassen	- 3 590	- 3 590	-	- 3 590	-	- 3 590	-	-
Geldanlage bei Versicherungen	47 250	47 260	-	47 250	-	47 250	-	-
Absatz von Geldmarktpapieren	- 3 500	- 3 970	-	- 770	- 500	- 270	- 3 200	470
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	114 420	89 260	-	39 340	10 820	28 520	49 910	25 160
Emission von Aktien	16 920	11 880	-	11 890	8 980	2 910	-	5 040
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	35 020	- 2 880	-	- 2 880	-	- 2 880	-	-
Kurzfristige Bankkredite	- 1 160	- 17 090	- 1 010	- 13 740	- 12 640	- 1 100	- 2 350	15 930
Längerfristige Bankkredite	106 550	88 800	11 390	58 360	58 370	- 10	19 050	17 750
Darlehen der Bausparkassen	- 3 850	- 3 810	-	- 3 760	- 3 640	- 120	- 40	- 40
Darlehen der Versicherungen	6 930	6 530	910	4 090	4 040	50	- 1 530	400
Sonstige Verbindlichkeiten	43 500	15 980	270	27 370	25 950	1 420	- 11 660	27 520
Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. der Verbindlichkeiten (-)	-	+ 77 320	+ 129 940	- 16 970	- 31 680	+ 14 710	- 35 650	- 77 320
Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten²⁾								
Forderungen (Geldvermögen)	8 391 800	7 646 700	2 362 400	4 842 500	997 600	3 844 900	441 800	745 200
Bargeld und Sichteinlagen	524 900	482 600	182 600	278 500	271 800	6 700	21 500	42 200
Termingelder	1 025 100	860 800	277 400	371 200	162 500	208 700	212 200	164 300
Spareinlagen	715 600	706 500	694 200	6 500	6 500	-	5 800	9 200
Geldanlage bei Bausparkassen	122 100	120 900	117 100	3 000	1 600	1 400	800	1 200
Geldanlage bei Versicherungen	547 200	544 900	496 100	46 900	46 900	-	1 900	2 200
Geldanlage in Geldmarktpapieren	17 900	14 700	1 900	12 700	1 700	11 000	100	3 200
Geldanlage in festverzinslichen Wertpapieren	1 210 100	1 034 800	347 300	668 500	60 400	608 100	19 000	175 200
Geldanlage in Aktien	288 300	249 000	58 300	173 700	113 100	60 600	17 000	39 300
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	142 500	122 600	-	122 600	-	122 600	-	19 900
Kurzfristige Bankkredite	559 600	559 600	-	559 600	-	559 600	-	-
Längerfristige Bankkredite	1 937 600	1 937 600	-	1 937 600	-	1 937 600	-	-
Darlehen der Bausparkassen	141 300	141 300	-	141 300	-	141 300	-	-
Darlehen der Versicherungen	187 200	187 200	-	187 200	-	187 200	-	-
Sonstige Forderungen	972 400	684 100	187 500	333 100	333 100	-	163 500	288 300
Verbindlichkeiten und Aktienumlauf	8 391 800	7 338 200	213 800	6 242 600	2 506 100	3 736 500	881 800	1 053 500
Bargeld und Sichteinlagen	524 900	524 900	-	524 900	-	524 900	-	-
Termingelder	1 024 400	1 024 400	-	1 024 400	-	1 024 400	-	-
Spareinlagen	716 300	716 300	-	716 300	-	716 300	-	-
Geldanlage bei Bausparkassen	122 100	122 100	-	122 100	-	122 100	-	-
Geldanlage bei Versicherungen	547 200	547 200	-	547 200	-	547 200	-	-
Verbindlichkeiten aus Geldmarktpapieren	17 900	15 100	-	9 100	3 600	5 500	6 000	2 800
Verbindlichkeiten aus festverzinslichen Wertpapieren	1 210 100	1 097 100	-	763 400	56 800	706 600	333 700	113 000
Umlauf von Aktien	288 300	190 800	-	190 800	160 400	30 400	-	97 500
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	142 500	19 900	-	19 900	-	19 900	-	122 600
Kurzfristige Bankkredite	559 600	375 800	52 800	303 300	300 300	3 000	19 700	183 900
Längerfristige Bankkredite	1 937 600	1 763 900	141 400	1 207 200	1 195 200	12 000	415 300	173 700
Darlehen der Bausparkassen	141 300	140 100	-	138 800	138 000	800	1 300	1 200
Darlehen der Versicherungen	187 200	184 600	14 200	127 000	126 600	400	43 400	2 600
Sonstige Verbindlichkeiten	972 400	616 200	5 500	548 200	525 300	22 900	62 500	356 100
Nettoforderungen (+) bzw. Nettverbindlichkeiten (-)	-	+ 308 400	+ 2 148 500	- 1 400 100	- 1 508 500	+ 108 400	- 440 000	- 308 400

*) Vorläufiges Ergebnis. — Die in dieser Tabelle aufgrund von Berechnungen der Deutschen Bundesbank angegebenen Werte entsprechen dem Berechnungsstand Herbst 1988. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen (Berechnungsstand Frühjahr 1989) ab. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

¹⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

²⁾ Stand: Jahresende. — Aus den Angaben über die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten im Jahr und die Bestände am Jahresende können Angaben über die Bestände am Jahresanfang nicht ermittelt werden, da die Bestandsänderung außer den eigentlichen finanziellen Transaktionen in der Regel Bewertungsänderungen, Umbuchungen u.dgl. einschließt.

24.21 Reproduzierbares Sachvermögen nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ²⁾	1987 ²⁾	1988 ²⁾
Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1980 nach Wirtschaftsbereichen³⁾								
Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	165 510	233 730	261 560	264 070	263 990	263 660	262 960	261 980
Warenproduzierendes Gewerbe	490 520	929 790	1 324 320	1 424 460	1 439 630	1 461 370	1 490 110	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	133 370	211 790	336 400	388 910	402 290	414 720	427 100	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	91 990	168 590	291 490	340 220	353 320	365 370	377 270	...
Bergbau	41 380	43 200	44 910	48 690	48 970	49 350	49 830	...
Verarbeitendes Gewerbe	337 270	662 130	918 440	967 350	970 250	980 900	998 360	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen		91 540	126 960	129 360	129 140	129 510	130 860	...
Mineralölverarbeitung		23 010	30 480	28 690	27 230	25 510	25 010	...
Herstellung von Kunststoffwaren		8 080	17 520	20 540	21 400	22 420	23 750	...
Gummiverarbeitung		8 270	11 190	11 020	11 020	11 200	11 420	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden		30 540	41 200	40 740	40 300	39 670	39 010	...
Feinkeramik		3 430	4 240	4 330	4 340	4 340	4 350	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas		6 000	9 880	10 790	11 000	11 150	11 310	...
Eisenschaffende Industrie		53 660	67 270	62 960	58 430	56 650	54 690	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweige		10 830	14 910	14 990	14 950	15 050	15 140	...
Gießerei		9 800	11 980	11 800	11 720	11 690	11 740	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.		20 810	24 030	23 470	23 290	23 400	23 690	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau		8 050	12 020	12 790	12 750	12 700	12 690	...
Maschinenbau		59 710	80 950	86 390	87 240	88 760	91 380	...
Herstellung v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen		5 920	14 610	18 080	18 670	19 110	19 450	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.		53 530	86 350	108 930	112 620	117 490	123 660	...
Schiffbau		4 570	5 940	5 750	5 550	5 360	5 210	...
Luft- und Raumfahrzeugbau		1 240	2 750	4 140	4 360	4 590	4 900	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten		38 750	67 290	76 280	79 120	83 940	89 560	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren		6 050	9 310	10 710	11 020	11 500	12 100	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren		18 660	27 420	28 950	29 480	30 110	30 620	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.		3 080	4 880	5 410	5 510	5 640	5 760	...
Holzbearbeitung		6 940	9 380	9 170	9 090	8 930	8 780	...
Holzverarbeitung		15 410	23 200	23 630	23 540	23 300	23 360	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung		11 400	13 840	14 580	14 500	14 790	15 320	...
Papier- und Pappeverarbeitung		7 300	11 720	12 890	13 040	13 280	13 590	...
Druckerei, Vervielfältigung		12 630	18 960	21 250	21 700	22 290	22 900	...
Ledergerber		8 050	8 140	7 730	7 610	7 510	7 400	...
Textilgewerbe		36 140	38 450	35 820	35 290	35 050	34 930	...
Bekleidungsgerber		9 130	10 870	10 510	10 470	10 330	10 230	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)		58 800	71 680	73 350	73 460	73 300	73 170	...
Getränkeherstellung		28 300	37 250	37 930	37 920	37 750	37 750	...
Tabakverarbeitung		2 500	3 770	4 370	4 490	4 580	4 630	...
Baugewerbe	19 880	55 870	69 480	68 200	67 090	65 750	64 650	...
Handel und Verkehr	258 470	440 090	685 210	759 160	776 940	796 640	817 370	...
Handel	82 360	168 450	246 960	268 870	273 800	278 120	283 370	...
Großhandel, Handelsvermittlung		86 250	118 220	128 870	131 450	133 450	135 920	...
Einzelhandel		82 200	128 740	140 000	142 350	144 670	147 450	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	176 110	271 640	438 250	490 290	503 140	518 520	534 000	...
Eisenbahnen		141 320	177 850	185 350	186 960	188 970	191 380	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen		25 830	39 510	38 600	37 850	37 170	35 960	...
Deutsche Bundespost		56 710	129 450	162 290	171 790	182 640	193 420	...
Übriger Verkehr		47 780	91 440	104 050	106 540	109 740	113 240	...
Dienstleistungsunternehmen	1 199 440	2 049 640	3 156 230	3 669 430	3 799 390	3 918 600	4 035 280	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	29 620	58 950	104 060	124 460	130 370	135 770	141 480	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	1 095 190	1 808 560	2 631 740	2 964 460	3 048 190	3 122 240	3 194 620	3 265 710
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	74 630	182 130	420 430	580 510	620 830	660 590	699 180	...
Unternehmen zusammen	2 113 940	3 653 250	5 427 320	6 117 120	6 279 950	6 440 270	6 605 720	6 775 800
Staat	406 080	761 290	1 235 150	1 396 220	1 429 240	1 461 910	1 497 120	1 532 340
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	41 820	84 670	129 880	146 040	149 640	153 120	156 630	160 150
Alle Wirtschaftsbereiche	2 561 840	4 499 210	6 792 350	7 659 380	7 858 830	8 055 300	8 259 470	8 468 290
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1 018 750	1 844 690	2 795 580	3 152 660	3 231 760	3 318 030	3 411 100	3 510 090

Fußnoten siehe S. 563.

24.21 Reproduzierbares Sachvermögen nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ²⁾	1987 ²⁾	1988 ²⁾
Kapitalkoeffizient³⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6,8	8,2	8,6	7,4	7,8	7,1	7,8	7,4
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	9,5	8,5	8,2	9,7	10,1	9,7	...	...
Bergbau	1,9	2,2	3,3	4,0	4,2	4,8	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	1,6	1,7	1,9	2,0	2,0	2,0	...	...
Baugewerbe	0,3	0,6	0,7	0,7	0,8	0,7	...	...
Handel	1,3	1,6	1,8	1,8	1,9	1,8	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4,8	4,8	5,2	5,3	5,3	5,3	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	1,9	1,5	1,6	1,8	1,8	1,8	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1,0	1,6	2,4	2,9	2,9	3,0	...	...
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1,9	2,2	2,5	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7
Unternehmen zusammen ⁴⁾	3,7	4,0	4,5	4,9	4,9	4,9	4,9	4,8
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	3,6	4,1	4,7	5,1	5,1	5,1	5,1	5,1

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Kapitalintensität²⁾							
	1 000 DM							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	47	104	183	192	194	197	200	204
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	487	718	1 114	1 270	1 307	1 341	...	...
Bergbau	76	138	193	222	229	234	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	37	68	103	120	120	120	...	...
Baugewerbe	10	25	33	36	37	37	...	...
Handel	26	52	71	81	83	84	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	123	199	303	347	355	363	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	80	102	144	165	170	173	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	40	81	155	200	207	213	...	...
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	46	83	132	157	160	163	167	171
Unternehmen zusammen ⁴⁾	94	163	256	304	311	316	323	330
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	101	174	263	307	313	317	323	329

Bruttosachvermögen in Preisen von 1980 nach Vermögensarten³⁾

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Mill. DM							
	Reproduzierbares Sachvermögen	2 714 040	4 774 310	7 194 050	8 053 080	8 258 030	8 453 600	8 662 270
dar. ohne öffentlichen Tiefbau	2 486 180	4 318 270	6 428 560	7 185 890	7 369 800	7 544 660	7 730 620	...
Bruttoanlagevermögen	2 561 840	4 499 210	6 792 350	7 659 380	7 858 830	8 055 300	8 259 470	8 468 290
Ausrüstungen	462 750	884 860	1 352 960	1 506 320	1 532 950	1 567 800	1 606 260	1 649 770
Bauten	2 099 090	3 614 350	5 439 390	6 153 060	6 325 880	6 487 500	6 653 210	6 818 520
Wohnungen	1 095 190	1 808 560	2 631 740	2 964 460	3 048 190	3 122 240	3 194 620	3 265 710
Bauten ohne Wohnungen	1 003 900	1 805 790	2 807 650	3 188 600	3 277 690	3 365 260	3 458 590	3 552 810
dar. öffentlicher Tiefbau	227 860	456 040	765 490	867 190	888 230	908 940	931 650	954 170
Vorratsbestände	152 200	275 100	401 700	393 700	399 200	398 300	402 800	...

Nettosachvermögen zu Wiederbeschaffungspreisen nach Vermögensarten³⁾

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Mill. DM							
	Reproduzierbares Sachvermögen¹⁰⁾	624 060	1 636 110	4 250 370	5 465 120	5 698 570	5 874 080	6 080 480
Nettoanlagevermögen ¹⁰⁾	537 760	1 472 910	3 889 070	5 035 220	5 256 470	5 430 080	5 643 780	5 847 840
Ausrüstungen	133 520	315 520	716 420	909 490	940 410	972 030	1 008 390	1 043 730
Bauten ¹⁰⁾	404 240	1 157 390	3 172 650	4 125 730	4 316 060	4 458 050	4 635 390	4 804 110
Wohnungen	225 150	652 610	1 831 440	2 407 190	2 526 970	2 605 930	2 701 250	2 793 490
Bauten ohne Wohnungen ¹⁰⁾	179 090	504 780	1 341 210	1 718 540	1 789 090	1 852 120	1 934 140	2 010 620
Vorratsbestände ¹¹⁾	86 300	163 200	361 300	429 900	442 100	444 000	436 700	...

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Bestand am Jahresanfang.

⁴⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

⁵⁾ Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zu unbereinigter Bruttowertschöpfung in Preisen von 1980.

⁶⁾ Einschl. Wohnungsvermietung.

⁷⁾ Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

⁸⁾ Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zum Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1980.

⁹⁾ Kapitalstock je Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt).

¹⁰⁾ Ohne öffentlichen Tiefbau.

¹¹⁾ Vorratsbestände der gewerblichen Bereiche zu Buchwerten, der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und des Staates zu Jahresdurchschnittspreisen.

24.22 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
zu Wiederbeschaffungspreisen								
alle Wirtschaftsbereiche²⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	825 990	2 142 900	5 756 320	7 575 350	7 942 920	8 245 960	8 607 930	8 955 140
Zugänge	67 770	152 820	305 850	333 300	339 580	353 590	367 170	394 800
Abgänge	12 320	32 740	94 630	131 200	137 610	142 470	147 230	152 970
Bruttoanlagevermögen am Jahresende	923 710	2 493 920	6 371 210	7 942 920	8 245 960	8 607 930	8 955 140	9 400 500
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	537 760	1 472 910	3 889 070	5 035 220	5 256 470	5 430 080	5 643 780	5 847 840
Zugänge	67 770	152 820	305 850	333 300	339 580	353 590	367 170	394 800
Abschreibungen	23 630	66 030	173 740	221 980	231 790	240 740	249 460	260 840
Nettoanlagevermögen am Jahresende	610 230	1 721 310	4 300 320	5 256 470	5 430 080	5 643 780	5 847 840	6 117 210
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	431 850	1 064 280	2 688 220	3 476 510	3 630 500	3 775 760	3 945 460	4 099 730
Zugänge	42 860	95 940	186 680	205 000	220 200	232 500	243 930	264 220
Abgänge	10 500	28 630	83 950	116 320	121 580	125 290	128 770	133 240
Bruttoanlagevermögen am Jahresende	482 920	1 222 620	2 950 300	3 630 500	3 775 760	3 945 460	4 099 730	4 312 220
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	265 910	676 670	1 650 540	2 097 610	2 181 870	2 263 050	2 361 220	2 451 650
Zugänge	42 860	95 940	186 680	205 000	220 200	232 500	243 930	264 220
Abschreibungen	18 150	51 180	125 590	159 170	166 290	172 530	178 140	186 270
Nettoanlagevermögen am Jahresende	302 550	781 410	1 812 410	2 181 870	2 263 050	2 361 220	2 451 650	2 579 850
Wohnungsvermietung⁴⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	321 540	877 390	2 497 520	3 337 980	3 520 660	3 653 020	3 811 180	3 967 840
Zugänge	20 130	43 170	93 610	104 190	94 790	94 720	95 550	102 080
Abgänge	1 190	2 620	6 440	8 470	8 930	9 440	10 040	10 720
Bruttoanlagevermögen am Jahresende	360 590	1 033 800	2 784 160	3 520 660	3 653 020	3 811 180	3 967 840	4 161 600
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	225 150	652 610	1 831 440	2 407 190	2 526 970	2 605 930	2 701 250	2 793 490
Zugänge	20 130	43 170	93 610	104 190	94 790	94 720	95 550	102 080
Abschreibungen	4 090	12 640	36 080	46 990	49 060	51 170	53 540	56 120
Nettoanlagevermögen am Jahresende	255 340	769 320	2 035 090	2 526 970	2 605 930	2 701 250	2 793 490	2 911 300
in Preisen von 1980								
alle Wirtschaftsbereiche²⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	2 333 980	4 043 170	6 026 860	6 792 190	6 970 600	7 146 360	7 327 820	7 514 120
+ Zugänge	176 050	258 890	305 850	293 860	294 370	302 690	310 870	329 160
- Abgänge	27 210	52 750	94 630	115 450	118 610	121 230	124 570	127 870
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	2 482 820	4 249 310	6 238 080	6 970 600	7 146 360	7 327 820	7 514 120	7 715 410
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	1 544 550	2 806 670	4 076 880	4 516 240	4 614 020	4 707 260	4 804 050	4 903 690
+ Zugänge	176 050	258 890	305 850	293 860	294 370	302 690	310 870	329 160
- Abschreibungen	55 600	112 640	173 740	196 080	201 130	205 900	211 230	217 580
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	1 665 000	2 952 920	4 208 990	4 614 020	4 707 260	4 804 050	4 903 690	5 015 270
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 018 750	1 844 690	2 795 580	3 152 660	3 231 760	3 318 030	3 411 100	3 510 090
+ Zugänge	96 150	153 620	186 680	181 580	191 160	199 790	208 280	222 810
- Abgänge	21 820	45 380	83 950	102 480	104 890	106 720	109 290	111 880
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	1 093 080	1 952 930	2 898 310	3 231 760	3 318 030	3 411 100	3 510 090	3 621 020
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	635 140	1 181 850	1 719 000	1 907 460	1 947 890	1 994 370	2 046 170	2 102 540
+ Zugänge	96 150	153 620	186 680	181 580	191 160	199 790	208 280	222 810
- Abschreibungen	38 550	81 680	125 590	141 150	144 680	147 990	151 910	156 840
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	692 740	1 253 790	1 780 090	1 947 890	1 994 370	2 046 170	2 102 540	2 168 510
Wohnungsvermietung⁴⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 095 190	1 808 560	2 631 740	2 964 460	3 048 190	3 122 240	3 194 620	3 265 710
+ Zugänge	66 400	81 150	93 610	91 140	81 750	80 390	79 440	82 970
- Abgänge	3 930	4 920	6 440	7 410	7 700	8 010	8 350	8 710
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	1 157 660	1 884 790	2 718 910	3 048 190	3 122 240	3 194 620	3 265 710	3 339 970
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	766 860	1 345 180	1 929 860	2 137 820	2 187 850	2 227 290	2 264 250	2 299 170
+ Zugänge	66 400	81 150	93 610	91 140	81 750	80 390	79 440	82 970
- Abschreibungen	13 480	23 780	36 080	41 110	42 310	43 430	44 520	45 620
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	819 780	1 402 550	1 987 390	2 187 850	2 227 290	2 264 250	2 299 170	2 336 520

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Ohne öffentlichen Tiefbau.³⁾ Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.⁴⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

24.23 Altersaufbau des Bruttoanlagevermögens

in Preisen von 1980

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾
Alle Wirtschaftsbereiche²⁾								
Anlagen insgesamt								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	2 334,0	4 043,2	Mrd. DM 6 026,9	6 970,6	7 146,6	7 327,8	7 514,1	7 715,4
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über . . . bis . . . Jahre								
bis 5	31,1	27,5	22,0	20,9	20,2	19,8	19,8	19,8
5 - 10	18,8	22,8	21,3	17,9	18,2	18,3	18,0	17,6
10 - 20	7,7	25,7	28,2	28,5	27,8	27,2	26,8	26,5
20 - 30	9,0	3,1	14,9	17,4	17,8	18,0	18,1	18,0
über 30	33,4	20,9	13,6	15,3	16,0	16,7	17,4	18,0
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Anlagen	27,4	20,7	19,5	19,9	20,0	20,2	20,3	20,4
Ausrüstungen								
Bruttoausrüstungsvermögen am Jahresanfang	462,8	884,9	Mrd. DM 1 353,0	1 533,0	1 567,8	1 606,3	1 649,8	1 701,9
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über . . . bis . . . Jahre								
bis 5	43,3	42,3	39,1	38,9	38,2	38,2	39,0	39,8
5 - 10	23,9	30,9	31,7	29,3	30,5	30,8	30,3	29,5
10 - 20	16,8	21,0	23,8	26,1	25,6	25,3	25,2	25,2
20 - 30	8,7	3,1	4,3	4,7	4,7	4,7	4,6	4,5
über 30	7,3	2,7	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Ausrüstungen	10,3	8,0	8,0	8,2	8,2	8,2	8,2	8,1
Bauten								
Bruttobauvermögen am Jahresanfang	1 871,2	3 158,3	Mrd. DM 4 673,9	5 437,7	5 578,6	5 721,6	5 864,4	6 013,5
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über . . . bis . . . Jahre								
bis 5	28,2	23,4	17,0	15,8	15,2	14,7	14,4	14,1
5 - 10	17,5	20,5	18,3	14,6	14,8	14,7	14,5	14,3
10 - 20	5,4	27,0	29,5	29,2	28,4	27,7	27,3	26,9
20 - 30	9,1	3,1	17,9	21,0	21,4	21,8	21,9	21,9
über 30	39,8	26,0	17,3	19,4	20,2	21,1	22,0	22,9
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Bauten	31,6	24,3	22,8	23,2	23,4	23,6	23,7	23,9
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung								
Anlagen zusammen								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 018,8	1 844,7	Mrd. DM 2 795,6	3 231,8	3 318,0	3 411,1	3 510,1	3 621,0
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über . . . bis . . . Jahre								
bis 5	36,2	32,4	28,1	27,6	27,0	26,8	27,2	27,5
5 - 10	20,5	26,5	25,1	21,8	22,5	22,7	22,3	22,0
10 - 20	11,9	24,7	27,5	28,1	27,4	26,8	26,6	26,5
20 - 30	7,4	3,8	11,5	13,9	14,1	14,2	14,0	13,8
über 30	24,0	12,6	7,8	8,6	9,0	9,5	9,9	10,2
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Anlagen	20,5	15,2	14,5	14,8	14,8	14,9	14,9	14,9
Ausrüstungen								
Bruttoausrüstungsvermögen am Jahresanfang	441,2	840,6	Mrd. DM 1 274,8	1 443,5	1 476,7	1 513,7	1 555,7	1 606,8
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über . . . bis . . . Jahre								
bis 5	43,3	42,4	39,3	39,4	38,7	38,7	39,4	40,2
5 - 10	23,9	30,9	31,7	29,3	30,5	30,9	30,4	29,7
10 - 20	17,2	20,9	23,6	25,7	25,2	24,8	24,7	24,7
20 - 30	8,5	3,2	4,3	4,6	4,6	4,6	4,4	4,3
über 30	7,1	2,6	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Ausrüstungen	10,2	8,0	8,0	8,1	8,1	8,1	8,1	8,0
Bauten								
Bruttobauvermögen am Jahresanfang	577,5	1 004,1	Mrd. DM 1 520,8	1 788,2	1 841,3	1 897,5	1 954,4	2 014,3
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über . . . bis . . . Jahre								
bis 5	30,7	24,0	18,6	18,0	17,6	17,4	17,4	17,4
5 - 10	17,9	22,9	19,6	15,8	16,1	16,1	15,9	15,7
10 - 20	7,8	27,9	30,8	30,0	29,1	28,4	28,2	27,9
20 - 30	6,7	4,3	17,6	21,3	21,7	21,9	21,6	21,3
über 30	36,9	20,9	13,4	14,9	15,5	16,2	16,9	17,6
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Bauten	28,3	21,2	19,9	20,2	20,3	20,3	20,4	20,5

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Ohne öffentlichen Tiefbau. — Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

24.24 Input-Output-Tabelle

24.24.1 Inländische Produk

Mill.

Lfd. Nr.	Verwendung (H. v. = Herstellung von) Aufkommen	Input der Produk							
		Erzg. von Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Erzg. von Energie, Gew. von Wasser und Bergbauerzeugnissen	H. v. chemischen und Mineralölerzeugnissen, Gew. von Steinen, Erden	Erzg. und Bearbeitung von Eisen, Stahl und NE-Metallen	H. v. Stahl- und Maschinenbauerzeugnissen, ADV-Einrichtungen, Fahrzeugen	H. v. elektrotechnischen, feinmechanischen Erzeugnissen, EBM-Waren usw.	H. v. Holz-, Papier-, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	H. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren
		1	2	3	4	5	6	7	8
Output ¹⁾ nach Gütergruppen (Zeile 1 bis Zeile 12):									
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9 149	52	671	31	46	62	4 446	55 455
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse	2 296	48 536	32 869	18 529	4 744	2 206	4 486	3 389
3	Chemische und Mineralölerzeugnisse, Steine und Erden usw.	8 294	3 808	98 585	5 275	21 695	15 524	14 621	6 214
4	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. ä.	695	1 598	2 053	85 572	41 984	21 469	573	112
5	Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge	1 497	5 536	3 218	1 242	85 734	3 808	1 724	1 286
6	Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw.	462	2 336	3 739	1 374	30 606	24 470	3 748	2 551
7	Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung	697	426	5 724	506	4 942	3 813	53 408	3 902
8	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	8 085	60	714	37	165	112	47	40 749
9	Bauleistungen	611	3 880	740	266	1 368	291	468	360
10	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw.	4 541	4 393	22 592	11 683	25 083	11 595	13 810	14 888
11	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen	2 674	7 562	25 296	6 373	35 711	17 182	13 713	10 131
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	344	866	2 295	758	2 254	751	647	1 173
13	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalte 1 bis Spalte 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Spalte 14 bis Spalte 19) ohne Umsatzsteuer	39 345	79 053	198 496	131 646	254 332	101 283	111 691	140 210
14	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalte 1 bis Spalte 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Spalte 14 bis Spalte 19) einschl. nichtabziehbarer Umsatzsteuer	39 345	79 053	198 496	131 646	254 332	101 283	111 691	140 210
16	Abschreibungen	10 928	17 123	14 186	6 948	15 945	7 478	7 638	6 499
17	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	-3 729	2 907	22 726	474	3 289	1 288	1 252	16 095
18	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	8 628	30 266	69 586	31 960	126 187	80 342	49 969	25 486
19	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	17 263	19 696	23 009	4 383	16 379	20 765	13 894	15 942
20	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen	33 090	69 992	129 507	43 765	161 800	109 873	72 753	64 022
21	Produktionswert	72 435	149 045	328 003	175 411	416 132	211 156	184 444	204 232
22	Einfuhr gleichartiger Güter zu Ab-Zoll-Preisen	34 615	34 671	88 052	32 024	71 423	54 989	62 268	30 705
23	Gesamtes Aufkommen an Gütern	107 050	183 716	416 055	207 435	487 555	266 145	246 712	234 937

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

²⁾ Hinweise zum Aufbau dieser Tabelle (siehe auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 537 und S. 539): In den Zeilen 1 bis 13 wird gezeigt, wie das gesamte Aufkommen an Gütern in der Gliederung nach 12 Gütergruppen (Spalte 20, siehe auch Zeile 23) aus inländischer

Produktion (siehe Zeile 21) und aus der Einfuhr (siehe Zeile 22) verwendet wird. Dabei wird zwischen der intermediären Verwendung als Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalten 1 bis 13) und der letzten Verwendung (Spalten 14 bis 19) unterschieden. In den Spalten 1 bis 12 der Tabelle werden die Inputs der hier dargestellten Produktionsbereiche gezeigt, und zwar in den Zeilen 1 bis 12 der Verbrauch an Vorleistungen in der Gliederung nach Gütergruppen

1986 zu Ab-Werk-Preisen *)

tion und Einfuhr**)

DM

Produktionsbereiche					Letzte Verwendung von Gütern						Gesamte Verwendung von Gütern	Lfd. Nr.
Bau	Leistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes u. ä.	übrige marktbestimmte Dienstleistungen	nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	zusammen	Privater Verbrauch im Inland	Staatsverbrauch	Anlageinvestitionen	Vorratsveränderung	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	zusammen		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
44	348	7 764	2 136	80 204	21 501	—	252	— 397	5 490	26 846	107 050	1
501	8 715	8 911	7 487	142 669	36 179	—	—	935	3 933	41 047	183 716	2
36 250	13 850	14 458	20 713	259 287	61 699	—	1 122	— 2 625	96 572	156 768	416 055	3
6 997	1 129	490	285	162 957	692	—	7 711	826	35 249	44 478	207 435	4
5 495	6 578	2 334	14 555	133 007	57 547	—	103 756	3 009	190 236	354 548	487 555	5
7 698	2 558	10 709	11 122	101 373	35 453	—	45 667	2 950	80 702	164 772	266 145	6
7 498	8 801	24 036	6 000	119 753	82 128	—	6 374	— 3 431	41 888	126 959	246 712	7
34	1 597	18 045	6 127	75 772	139 580	—	—	— 1 397	20 982	159 165	234 937	8
2 968	2 212	17 484	7 000	37 648	2 856	—	159 662	—	2 040	164 558	202 206	9
13 798	42 057	19 956	20 999	205 395	193 641	—	18 344	1 800	52 054	265 839	471 234	10
17 159	62 852	196 461	72 307	467 421	314 337	—	14 132	—	14 764	343 233	810 654	11
897	1 954	12 543	55 632	80 114	33 597	382 590	—	—	530	416 717	496 831	12
99 339	152 651	333 191	224 363	1 865 600	979 210	382 590	357 020	1 670	544 440	2 264 930	4 130 530	13
—	313	7 925	14 292	22 530	74 750	—	20 370	—	400	95 520	118 050	14
99 339	152 964	341 116	238 655	1 888 130	1 053 960	382 590	377 390	1 670	544 840	2 360 450	4 248 580	15
5 257	38 643	93 070	17 025	240 740	×	×	×	×	×	×	×	16
1 733	— 6 485	20 150	280	59 980	×	×	×	×	×	×	×	17
67 447	177 020	130 649	239 590	1 037 130	×	×	×	×	×	×	×	18
27 716	91 555	207 708	—	458 310	×	×	×	×	×	×	×	19
102 153	300 733	451 577	256 895	1 796 160	×	×	×	×	×	×	×	20
201 492	453 697	792 693	495 550	3 684 290	×	×	×	×	×	×	×	21
714	17 537	17 961	1 281	446 240	×	×	×	×	×	×	×	22
202 206	471 234	810 654	496 831	4 130 530	×	×	×	×	×	×	×	23

und in den Zeilen 16 bis 20 die Bruttowertschöpfung und ihre Komponenten (Abschreibungen, Produktionssteuern abzüglich Subventionen, Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen). Die Angaben über die intermediäre und die letzte Verwendung enthalten keine Umsatzsteuer. Die nichtabziehbare Umsatzsteuer ist in einer gesonderten Zeile (Zeile 14) ausgewiesen. Die Vorleistungen (Zeile 15) und die Bruttowert-

schöpfung (Zeile 20) ergeben den Produktionswert der Produktionsbereiche (Zeile 21). Die Spalten 14 bis 19 zeigen in den Zeilen 1 bis 12 die Zusammensetzung der Kategorien der letzten Verwendung von Waren und Dienstleistungen (Privater Verbrauch im Inland, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung und Ausfuhr) nach Gütergruppen.
*) Einschl. der Einfuhr gleichartiger Güter.

24.24 Input-Output-Tabelle

24.24.2 Aufkommen und Verwendung von Waren

Mill.

Lfd. Nr.	Gütergruppe	Aufkommen an Gütern			Vorleistungen
		aus inländischer Produktion	aus Einfuhr	gesamtes Aufkommen (Spalte 1 + Spalte 2)	
		1	2	3	
1	Produkte der Landwirtschaft	64 334	31 278	95 612	71 753
2	Produkte der Forstwirtschaft, Fischerei usw.	8 101	3 337	11 438	8 451
3	Elektrizität, Dampf, Warmwasser	78 964	1 333	80 297	55 406
4	Gas	23 678	—	23 678	13 083
5	Wasser	6 801	1	6 802	6 789
6	Kohle, Erzeugnisse des Kohlenbergbaus	30 981	1 683	32 664	28 938
7	Bergbauerzeugnisse (ohne Kohle, Erdöl und Erdgas)	3 597	4 762	8 359	7 424
8	Erdöl, Erdgas	5 024	26 892	31 916	31 029
9	Chemische Erzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	167 935	44 320	212 255	129 782
10	Mineralerzeugnisse	53 127	24 407	77 534	41 158
11	Kunststoffzeugnisse	42 791	6 414	49 205	32 119
12	Gummierzeugnisse	13 122	4 478	17 600	10 447
13	Steine und Erden, Baustoffe usw.	35 895	4 282	40 177	33 898
14	Feinkeramische Erzeugnisse	4 205	1 530	5 735	2 616
15	Glas und Glaswaren	10 928	2 621	13 549	9 267
16	Eisen und Stahl	95 306	13 341	108 647	90 489
17	NE-Metalle, NE-Metallhalbzeug	24 551	14 398	38 949	28 089
18	Gießereierzeugnisse	16 909	666	17 575	15 185
19	Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke usw.	38 645	3 619	42 264	29 194
20	Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	26 047	1 261	27 308	9 624
21	Maschinenbauerzeugnisse	160 281	22 867	183 148	53 801
22	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	20 903	14 275	35 178	5 905
23	Straßenfahrzeuge	191 373	26 742	218 115	52 095
24	Wasserfahrzeuge	6 560	648	7 208	3 721
25	Luft- und Raumfahrzeuge	10 968	5 630	16 598	7 861
26	Elektrotechnische Erzeugnisse	136 448	36 373	172 821	62 682
27	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	21 348	6 782	28 130	11 059
28	Eisen-, Blech- und Metallwaren	45 034	7 608	52 642	26 094
29	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	8 326	4 226	12 552	1 538
30	Holz	9 196	3 464	12 660	10 746
31	Holzwaren	32 931	4 189	37 120	8 932
32	Zellstoff, Holzschliff, Papier, Pappe	17 579	10 059	27 638	21 620
33	Papier- und Pappwaren	22 020	1 974	23 994	16 413
34	Erzeugnisse der Druckerei und Vervielfältigung	32 147	655	32 802	29 808
35	Leder, Lederwaren, Schuhe	8 675	7 572	16 247	3 497
36	Textilien	36 956	21 589	58 545	25 065
37	Bekleidung	24 940	12 766	37 706	3 672
38	Nahrungsmittel (ohne Getränke)	158 019	25 750	183 769	63 227
39	Getränke	26 915	3 507	30 422	10 914
40	Tabakwaren	19 298	1 448	20 746	1 631
41	Hoch- und Tiefbauleistungen u. ä.	128 152	691	128 843	21 047
42	Ausbauleistungen	73 340	23	73 363	16 601
43	Dienstleistungen des Großhandels u. ä., Rückgewinnung	160 363	3 712	164 075	89 943
44	Dienstleistungen des Einzelhandels	128 024	—	128 024	11 753
45	Dienstleistungen der Eisenbahnen	14 584	420	15 004	8 100
46	Dienstleistungen der Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	12 117	4 223	16 340	7 073
47	Dienstleistungen des Postdienstes und Fernmeldewesens	47 971	2 730	50 701	29 132
48	Dienstleistungen des sonstigen Verkehrs	90 638	6 452	97 090	59 394
49	Dienstleistungen der Kreditinstitute	99 238	389	99 627	92 264
50	Dienstleistungen der Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	45 870	343	46 213	18 377
51	Dienstleistungen der Gebäude- und Wohnungsvermietung	208 005	593	208 598	39 891
52	Marktbestimmte Dienstleistungen des Gastgewerbes und der Heime	63 959	2 786	66 745	24 865
53	Dienstleistungen der Wissenschaft und Kultur und der Verlage	52 001	2 457	54 458	23 556
54	Marktbestimmte Dienstleistungen des Gesundheits- und Veterinärwesens	59 735	—	59 735	46 614
55	Sonstige marktbestimmte Dienstleistungen	263 885	11 393	275 278	221 854
56	Dienstleistungen der Gebietskörperschaften	316 410	1 281	317 691	48 198
57	Dienstleistungen der Sozialversicherung	124 000	—	124 000	60
58	Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, häusliche Dienste	55 140	—	55 140	31 856
59	Alle Gütergruppen ohne Umsatzsteuer	3 684 290	446 240	4 130 530	1 865 600
60	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	118 050	—	118 050	22 530
61	Alle Gütergruppen einschl. nichtabziehbarer Umsatzsteuer	3 802 340	446 240	4 248 580	1 888 130

*) Vorläufiges Ergebnis. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1986 zu Ab-Werk-Preisen *)

und Dienstleistungen nach Gütergruppen

DM

Verwendung von Gütern										Lfd. Nr.
Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Bruttoinvestitionen			Ausfuhr	Letzte Verwendung (Spalte 5 bis Spalte 10)	Gesamte Verwendung (Spalte 4 + Spalte 11)			
		Ausrüstungen	Bauten	Vorratsveränderung				5	6		7	8	9	10	11	12
19 636	—	—	—	—	344	4 567	23 859	95 612	1	
1 865	—	—	252	—	53	923	2 987	11 438	2	
23 977	—	—	—	—	—	914	24 891	80 297	3	
10 499	—	—	—	—	—	96	10 595	23 678	4	
—	—	—	—	—	—	13	13	6 802	5	
1 512	—	—	—	—	315	1 899	3 726	32 664	6	
191	—	—	—	—	5	749	935	8 359	7	
—	—	—	—	—	625	262	887	31 916	8	
14 691	—	—	—	—	876	68 658	82 473	212 255	9	
34 383	—	—	—	—	1 007	3 000	36 376	77 534	10	
4 810	—	—	1 091	—	322	10 863	17 086	49 205	11	
2 379	—	—	—	—	44	4 818	7 153	17 600	12	
2 228	—	—	31	—	308	4 328	6 279	40 177	13	
1 841	—	—	—	—	460	1 738	3 119	5 735	14	
1 367	—	—	—	—	252	3 167	4 282	13 549	15	
—	—	—	—	—	596	17 562	18 158	108 647	16	
582	—	—	250	—	152	10 180	10 860	38 949	17	
—	—	1 019	—	—	146	1 225	2 390	17 575	18	
110	—	—	6 442	—	236	6 282	13 070	42 264	19	
—	—	3 751	9 470	—	575	3 888	17 684	27 308	20	
628	—	47 575	540	—	619	79 985	129 347	183 148	21	
451	—	15 510	—	—	1 049	12 263	29 273	35 178	22	
56 113	—	22 214	—	—	1 046	86 647	166 020	218 115	23	
319	—	2 419	—	—	1 191	1 940	3 487	7 208	24	
36	—	2 277	—	—	911	5 513	8 737	16 598	25	
17 635	—	30 862	4 261	—	3 565	53 816	110 139	172 821	26	
4 782	—	3 274	—	—	270	9 285	17 071	28 130	27	
5 384	—	5 561	1 242	—	652	13 709	26 548	52 642	28	
7 652	—	467	—	—	997	3 892	11 014	12 552	29	
343	—	—	—	—	9	1 562	1 914	12 660	30	
17 965	—	4 794	1 175	—	474	4 728	28 188	37 120	31	
228	—	—	—	—	337	5 453	6 018	27 638	32	
3 663	—	—	—	—	389	3 529	7 581	23 994	33	
232	—	—	—	—	685	2 077	2 994	32 802	34	
10 573	—	—	—	—	563	2 740	12 750	16 247	35	
17 871	—	405	—	—	227	14 977	33 480	58 545	36	
31 253	—	—	—	—	4 041	6 822	34 034	37 706	37	
102 683	—	—	—	—	742	18 601	120 542	183 769	38	
19 375	—	—	—	—	828	961	19 508	30 422	39	
17 522	—	—	—	—	173	1 420	19 115	20 746	40	
—	—	—	105 756	—	—	2 040	107 796	128 843	41	
2 856	—	—	53 906	—	—	—	56 762	73 363	42	
38 137	—	14 493	—	—	1 800	19 702	74 132	164 075	43	
113 347	—	2 924	—	—	—	—	116 271	128 024	44	
4 092	—	185	—	—	—	2 627	6 904	15 004	45	
311	—	—	—	—	—	8 956	9 267	16 340	46	
19 480	—	—	—	—	—	2 089	21 569	50 701	47	
18 274	—	670	72	—	—	18 680	37 696	97 090	48	
7 286	—	—	—	—	—	77	7 363	99 627	49	
27 564	—	—	—	—	—	272	27 836	46 213	50	
166 984	—	—	—	—	—	1 723	168 707	208 598	51	
40 044	—	—	—	—	—	1 836	41 880	66 745	52	
27 238	—	—	—	—	—	3 664	30 902	54 458	53	
13 121	—	—	—	—	—	—	13 121	59 735	54	
32 100	—	—	14 132	—	—	7 192	53 424	275 278	55	
10 313	258 650	—	—	—	—	530	269 493	317 691	56	
—	123 940	—	—	—	—	—	123 940	124 000	57	
23 284	—	—	—	—	—	—	23 284	55 140	58	
979 210	382 590	158 400	198 620	1 670	544 440	2 264 930	4 130 530	118 050	59	
74 750	—	2 980	17 390	—	400	95 520	—	—	60	
1 053 960	382 590	161 380	216 010	1 670	544 840	2 360 450	4 248 580	—	61	

24.25 Bruttoinlandsprodukt nach Ländern *)

Land	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	
	Mill. DM							%
Schleswig-Holstein	23 038	53 265	62 422	63 993	67 828	70 126	73 015	3,5
Hamburg	33 593	68 182	83 068	86 014	88 336	91 688	95 572	4,5
Niedersachsen	66 428	148 823	174 057	179 955	189 336	196 112	207 155	9,8
Bremen	11 023	22 264	25 004	25 712	26 765	27 503	28 999	1,4
Nordrhein-Westfalen	193 468	406 362	469 823	487 468	508 564	524 353	550 433	26,1
Hessen	62 443	144 396	173 553	182 422	193 343	203 358	215 033	10,2
Rheinland-Pfalz	35 916	78 968	93 120	96 088	101 240	105 694	111 020	5,3
Baden-Württemberg	105 331	231 254	274 017	288 279	308 988	322 513	338 714	16,0
Bayern	107 379	249 756	307 777	322 621	343 815	361 342	379 437	18,0
Saarland	9 881	22 308	26 666	27 960	29 269	30 220	31 882	1,5
Berlin (West)	26 801	53 362	66 333	69 978	73 736	76 181	79 681	3,8
Bundesgebiet	675 300	1 478 940	1 755 840	1 830 490	1 931 220	2 009 090	2 110 940	100

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

24.26 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche nach Ländern *)

Land	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾
		Mill. DM						%			
Schleswig-Holstein	1970	1 901	8 933	3 546	4 133	3 826	8,5	40,0	15,9	18,5	17,1
	1988 ²⁾	2 799	23 810	11 299	19 657	13 654	3,9	33,4	15,9	27,6	19,2
Hamburg	1970	188	11 396	8 553	7 008	2 987	0,6	37,8	28,4	23,3	9,9
	1988 ²⁾	205	22 621	22 617	30 518	9 871	0,2	26,4	26,4	35,6	11,5
Niedersachsen	1970	4 305	30 674	9 767	10 837	9 001	6,7	47,5	15,1	16,8	13,9
	1988 ²⁾	6 415	83 104	28 929	51 407	34 443	3,1	40,7	14,2	25,2	16,9
Bremen	1970	76	4 547	2 922	1 607	1 010	0,7	44,7	28,8	15,8	9,9
	1988 ²⁾	56	10 120	7 082	6 559	3 811	0,2	36,6	25,6	23,7	13,8
Nordrhein-Westfalen	1970	3 691	103 362	29 358	30 399	18 474	2,0	55,8	15,8	16,4	10,0
	1988 ²⁾	5 199	231 108	78 495	142 884	72 016	1,0	43,6	14,8	27,0	13,6
Hessen	1970	1 586	27 752	10 090	13 644	6 527	2,7	46,6	16,9	22,9	11,0
	1988 ²⁾	1 647	76 126	34 747	73 845	24 810	0,8	36,0	16,5	35,0	11,7
Rheinland-Pfalz	1970	1 631	18 387	4 788	5 246	4 357	4,7	53,4	13,9	15,2	12,7
	1988 ²⁾	1 890	49 976	13 791	26 882	15 236	1,8	46,4	12,8	24,9	14,1
Baden-Württemberg	1970	3 111	58 449	13 642	16 318	9 449	3,1	57,9	13,5	16,2	9,4
	1988 ²⁾	4 622	161 642	41 051	84 896	38 173	1,4	48,9	12,4	25,7	11,6
Bayern	1970	5 083	52 567	14 988	19 152	11 789	4,9	50,7	14,5	18,5	11,4
	1988 ²⁾	8 866	151 164	51 461	114 491	45 254	2,4	40,7	13,9	30,8	12,2
Saarland	1970	137	4 883	1 657	1 642	1 246	1,4	51,0	17,3	17,2	13,0
	1988 ²⁾	170	13 685	4 489	8 195	4 427	0,5	44,2	14,5	26,5	14,3
Berlin (West)	1970	70	12 768	4 158	4 402	3 884	0,3	50,5	16,4	17,4	15,4
	1988 ²⁾	111	33 054	8 738	18 546	14 905	0,1	43,9	11,6	24,6	19,8
Bundesgebiet	1970	21 780	333 720	103 470	114 390	72 550	3,4	51,7	16,0	17,7	11,2
	1988²⁾	31 980	856 410	302 700	577 880	276 600	1,6	41,9	14,8	28,3	13,5

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land.

3) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

24.27 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Berichterstattung in der
Fachserie 18 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Konten und Standardtabellen	
Erste Ergebnisse der Sozialproduktsberechnung	1.1 (i)
Vorbericht	1.2 (j)
Hauptbericht	1.3 (j)
Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung	3 (vi)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Input-Output-Tabellen	2
Lange Reihen 1950 bis 1984	S. 7
Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1984	S. 8
Ergebnisse für Wirtschaftsbereiche (Branchenblätter) 1960 bis 1985	S. 9
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1986	S. 10
Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen (Kreuztabellen) 1960 bis 1987	S. 11
Ergebnisse der Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	S. 12

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Sozialprodukt	1/89 (j)
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	3/89 (hj, i)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland	
1. Teil: Das angestrebte Kontensystem	6/60
2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem	10/60
Preisindizes in der Sozialproduktsberechnung	1/63
Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen	12/63
Die Behandlung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	9/68
Das reproduzierbare Sachvermögen zu Anschaffungs- und zu Wiederbeschaffungspreisen	11/72
Vermögenseinkommen und Unternehmensgewinne 1960 bis 1972	4/74
Methoden der Berechnung der Anlageinvestitionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	12/77
Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen	12/78
Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Zwecke der sektoralen Strukturberichterstattung	10/79
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1982	10/83
Abschreibungen nach verschiedenen Bewertungs- und Berechnungsmethoden	12/83
Staatsverbrauch nach dem Ausgaben- und dem Verbrauchskonzept	4/84
Einkommensverteilung nach Haushaltsgruppen (1962 bis 1983)	7/84
Ansätze zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/85
Wert des Gebrauchsvermögens der privaten Haushalte	2/85
Input-Output-Tabellen in konstanten Preisen	4/85
Entwicklung des Sozialprodukts 1950 bis 1984	6/85
Bruttoinlandsprodukt im internationalen Vergleich	7/85
Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1984	8/85
Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1979 bis zum ersten Halbjahr 1985 — Ergebnisse einer Revision der Erwerbstätigenzahlen ab 1979	9/85
Anlagevermögen für Umweltschutz	3/86
Input-Output-Tabellen der Energieströme und Energiebilanzen	5/86
Zur Neuberechnung der Nettoeinkommensarten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	5/86
Reproduzierbares Anlagevermögen in erweiterter Bereichsgliederung	7/86
Bruttolöhne und -gehälter 1975 bis 1985	11/86
Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	1/87
Realeinkommen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/87
Demographischer Bezugsrahmen zur Einkommensverteilung nach Haushaltsgruppen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	5/87
Alternativen zum Nachweis der Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	7/87
Bruttodarstellung des Handels in der Input-Output-Rechnung	8/87
Strukturberichterstattung und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	10/87
Wohnungsvermietung nach Eigentümern in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	10/87
Haushaltsproduktion in gesamtwirtschaftlicher Betrachtung	5/88

Vermögenseinkommen nach Haushaltsgruppen 1972 bis 1987	12/88
Altersaufbau des Anlagevermögens 1970 bis 1989	4/89
Sozialversicherung im Jahr 1988	4/89

Hinweise zu den Jahrbuchtabellen:

Die in den einzelnen Tabellen des Abschnitts 24 dargestellten Sachverhalte werden in den verschiedenen Reihen der Fachserie 18 fortgeführt und in tieferer Gliederung nachgewiesen. Diese Hinweise sollen die Verbindung zwischen den Jahrbuchtabellen und den Fachserienveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, aber auch zu anderen Quellen, herstellen.

Zu Tabelle 24.1:

Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für mehrere Jahre und in tieferer Sektorengliederung sowie mit Angabe der Buchungs- und Gegenbuchungsnummern enthalten die Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.2:

Lange Zeitreihen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen enthalten die Reihen S. 7 und S. 8 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.4:

Wichtige Ergebnisse und Kennziffern der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in tiefer Wirtschaftsbereichsgliederung enthält die Reihe S. 11 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.5:

Einen umfassenden nach Branchen gegliederten Nachweis aller Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen enthält die Reihe S. 9 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.6:

Aktuelle Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung werden in Reihe 3 der Fachserie 18 veröffentlicht.

Zu Tabelle 24.8:

Der Private Verbrauch nach Lieferbereichen und in tieferer Gliederung nach Verwendungszwecken findet sich in Reihe 1.3 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.9:

Angaben über den Staatsverbrauch werden in Reihe S. 10 der Fachserie 18 nachgewiesen.

Zu Tabelle 24.10:

Anlageinvestitionen in tiefer Wirtschaftsgliederung und nach Gütergruppen werden in den Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18 veröffentlicht.

Zu Tabelle 24.11:

Angaben über die Aus- und Einfuhr nach Ländergruppen sowie nach Gütergruppen enthält Reihe 1.3 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.14:

Angaben über die Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie über die Unternehmensgewinne und die Ersparnis der Unternehmen sind in den Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18 nachgewiesen.

Zu Tabelle 24.16 bis 24.18:

Angaben über die Einnahmen und Ausgaben nach staatlichen Ebenen und über Ausgaben nach Aufgabenbereichen sowie über die Umverteilungstransaktionen des Staates sind in Reihe S. 10 der Fachserie 18 dargestellt.

Zu Tabelle 24.20:

Ausführliche Ergebnisse enthalten die Monatsberichte der Deutschen Bundesbank sowie Nr. 4 der Sonderdrucke der Deutschen Bundesbank »Zahlenübersichten zur Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung«.

Zu Tabelle 24.24:

Weitere Angaben für 1986 enthält Reihe S. 12 der Fachserie 18; ausführlichere Erläuterungen zu Inhalt und Aufbau der Input-Output-Tabellen sowie eine detailliertere Darstellung der Berechnungsgrundlagen und -methoden enthält Reihe 2 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.25:

Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach Ländern enthalten die Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Ämter der Länder »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder« sowie die Reihe P der »Statistischen Berichte« der statistischen Ämter der Länder.

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1.3 (teilweise) der Fachserie 18 enthaltenen Daten können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689 ff.

25 Zahlungsbilanz

25.0 Vorbemerkung	Seite 572
25.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz 1984 bis 1987	573
25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1987	574
25.3 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland 1983 bis 1987	576
25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1950 bis 1988	577
25.5 Direktinvestitionen 1983 bis 1987	580

25.0 Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz stellt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern dar. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz und Kapitalbilanz. Die **Leistungsbilanz** umfaßt alle Waren- und Dienstleistungsumsätze und Übertragungen, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Die Übertragungen umfassen die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen, die unentgeltlich erfolgt sind. In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Forderungen bzw. Verbindlichkeiten dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt lediglich die Netto-Bestandsveränderungen an kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens, wie es sich aufgrund von Transaktionen ergibt.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten zwei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz = Saldo der Kapitalbilanz (+ Ungeklärte Beträge).

Vorzeichen sind nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**, d. h. es wird hier umgekehrt verfahren wie in den zahlungsbilanzstatistischen Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 25.1 und 25.2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Ansprüchen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Ansprüche (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß – wie oben bereits geschildert – jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Forderungen sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen ausländischer Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 576 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Forderungen (Verbindlichkeiten) zählen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalmarkt der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Die regionale Gliederung des Warenverkehrs wird nach Ursprungsländern (Einfuhr) und Bestimmungsländern (Ausfuhr) vorgenommen. Die übrigen außenwirtschaftlichen Vorgänge werden durchweg dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Partner wirtschaftlich ansässig ist. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden die Bestandsveränderungen – mit Ausnahme der nichtaufteilbaren Handelskredite – regional nach dem Schuldner- bzw. Gläubigerland gegliedert. Auf eine regionale Aufteilung der Netto-Auslandsposition der Deutschen Bundesbank und des Restpostens der Zahlungsbilanz (ungeklärte Beträge) wird verzichtet. Grund hierfür ist die Tatsache, daß einzelne Währungen zu Zahlungen mit anderen als den Emissionsländern verwendet werden (»Multilaterale« Zahlungen).

25.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Leistungsbilanz								
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr (fob-Werte)¹⁾	460 826	509 458	502 014	500 096	395 076	424 776	380 130	373 738
Dienstleistungsverkehr	133 493	142 380	140 968	143 061	141 580	149 778	150 854	160 294
Reiseverkehr	12 237	13 977	13 685	13 870	35 355	37 709	39 384	42 395
Seefrachten	7 624	8 238	6 137	5 360	8 392	8 199	6 741	6 159
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	1 658	1 745	1 765	1 856	2 892	2 974	3 088	3 144
Sonstige Frachten	2 410	2 417	2 652	2 514	430	391	395	304
Personenbeförderung	5 783	5 977	5 091	5 273	5 744	6 178	5 903	6 239
Hafendienste ²⁾	5 376	6 053	5 308	4 815	6 680	6 941	5 658	5 186
Sonstige Transportleistungen ³⁾	750	1 187	1 193	1 073	1 333	1 384	952	833
Versicherungen	4 806	4 729	6 033	6 199	6 269	6 398	6 990	6 881
Provisionen, Werbe- und Messekosten	2 786	3 127	3 237	3 130	9 334	10 653	10 224	10 320
Lizenzen und Patente	1 651	1 812	1 981	1 967	3 167	3 562	4 159	4 395
Kapitalerträge	41 582	43 998	46 168	50 367	31 294	34 507	37 426	43 708
Arbeitsentgelte ⁴⁾	5 377	5 638	6 145	6 801	8 498	8 468	8 557	9 100
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	9 341	8 722	7 536	6 118	6 793	6 669	4 764	4 091
Regierung	988	1 109	1 332	1 526	2 660	2 374	2 113	2 287
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁵⁾	19 394	21 561	20 365	19 943	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	11 731	12 090	12 339	12 248	12 738	13 368	14 499	15 252
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	17 327	17 666	19 388	18 172	47 050	46 557	46 415	46 503
Private Übertragungen								
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	—	—	—	—	9 000	7 750	7 250	6 600
Andere private Übertragungen	2 464	2 891	2 818	2 907	5 434	6 326	6 625	6 499
Staatliche Übertragungen								
Wiedergutmachungsleistungen	—	—	—	—	1 629	1 591	1 546	1 523
Europäische Gemeinschaften	10 950	10 777	12 148	10 796	18 407	18 998	20 078	20 658
Sonstige internationale Organisationen	2	3	2	2	1 630	1 732	1 877	1 846
Andere staatliche Übertragungen	3 910	3 997	4 419	4 467	10 951	10 159	9 039	9 376
Insgesamt	611 646	669 504	662 370	661 329	583 706	621 111	577 399	580 535
Saldo der Leistungsbilanz	+27 940	+48 394	+84 972	+80 795	—	—	—	—
Kapitalbilanz								
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Forderungen			
Langfristiger Kapitalverkehr ⁶⁾	+25 216	+48 306	+88 452	+38 901	+45 044	+61 704	+55 166	+62 454
Unternehmen und private Haushalte	+5 197	+8 070	+17 419	+3 179	+30 839	+41 721	+35 631	+40 331
Staat	+11 494	+21 858	+43 401	+20 972	+6 929	+6 256	+5 368	+5 035
Geschäftsbanken	+8 524	+18 377	+27 632	+14 750	+7 275	+13 727	+14 168	+17 087
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+22 193	+7 089	-11 743	+7 095	+39 857	+48 839	+101 657	+27 566
Unternehmen und private Haushalte	+5 577	+1 879	-17 794	-2 750	+21 664	+16 013	+35 627	+8 869
Staat	-1 193	-512	-713	+580	+437	-593	+240	+3 254
Geschäftsbanken	+17 809	+5 722	+6 764	+9 265	+17 756	+33 419	+65 790	+15 443
Deutsche Bundesbank ⁷⁾	—	—	—	—	-981	-1 261	+2 814	+31 916
Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank ⁸⁾	+2 118	-3 104	-3 150	-9 303	—	—	—	—
Insgesamt	+49 527	+52 291	+73 559	+36 693	+83 920	+109 282	+159 637	+121 936
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)⁹⁾	—	—	—	—	+34 393	+56 991	+86 078	+85 243
Ungeklärte Beträge¹⁰⁾	—	—	—	—	-6 451	-8 597	-1 107	-4 448

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) Spezialhandel zuzüglich Ergänzungen zum Warenverkehr (Transithandel (netto), Lagerverkehr auf inländische Rechnung u. a.). — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. — In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Ursprungsländern, Ausfuhr nach Bestimmungsländern.

2) Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten.

3) Einschl. Reparaturen an Transportmitteln.

4) bis 7) siehe S. 574 und 8) bis 10) S. 575.

25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1987*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹⁾	Andere europäische Länder ²⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ³⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ⁴⁾	OPEC-Länder	Entwicklungs-länder ⁵⁾	Inter-nationale Organisationen ¹¹⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Ausfuhr bzw. Einnahmen										
Waren (fob-Werte)¹⁾	500 096	260 225	95 000	22 336	48 335	23 442	14 292	36 467	—	0
Dienstleistungen	143 061	54 664	18 971	2 974	36 110	9 460	5 237	12 478	2 847	320
Reiseverkehr	13 870	6 881	4 019	43	1 148	899	185	628	—	68
Seefrachten	5 360	2 248	745	109	654	574	136	893	—	—
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	1 856	999	339	80	176	80	50	132	—	0
Sonstige Frachten	2 514	883	443	62	351	307	71	397	—	—
Personenbeförderung	5 273	1 540	953	103	981	639	326	730	—	—
Hafendienste ²⁾	4 815	1 684	791	474	742	207	146	531	—	240
Sonstige Transportleistungen ³⁾	1 073	518	232	86	25	16	112	84	—	0
Versicherungen	6 199	2 591	807	38	2 042	316	80	325	—	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	3 130	1 602	549	81	243	294	47	305	—	9
Lizenzen und Patente	1 967	647	345	86	454	287	19	129	—	—
Kapitalerträge	50 367	20 595	5 099	1 180	10 712	3 833	1 024	5 627	2 295	3
Arbeitsentgelte ⁴⁾	6 801	2 575	1 819	62	1 462	220	299	363	—	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	6 118	1 078	515	298	211	301	2 405	1 310	—	—
Regierungseinnahmen	1 526	576	58	21	100	61	27	129	552	—
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁵⁾	19 943	4 098	—	—	15 015	831	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	12 248	6 148	2 256	252	1 793	595	308	894	—	—
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	18 172	13 879	2 088	29	1 423	271	186	271	15	10
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	563	322	204	2	14	5	1	15	—	—
Andere private Übertragungen	2 344	986	479	19	505	111	93	136	13	2
Staatliche Übertragungen										
Internationale Organisationen	10 798	10 796	—	—	—	—	—	—	2	—
Andere staatliche Übertragungen	4 467	1 775	1 405	8	903	156	92	119	0	8
Insgesamt	661 329	328 768	116 059	25 339	85 868	33 173	19 715	49 216	2 862	330
Saldo der Leistungsbilanz	+80 795	+34 085	+14 331	+3 701	+39 434	-7 316	+2 319	-5 220	-182	-360
Kapitalbilanz										
Veränderung der Verbindlichkeiten										
Langfristiger Kapitalverkehr ⁶⁾	+38 901	+11 345	+13 076	+ 77	+ 205	+7 485	-3 425	+11 246	-1 107	- 1
Neuanlagen	428 663	261 658	64 469	1 115	23 588	20 304	13 166	42 466	1 895	1
Liquidationen	389 762	250 313	51 392	1 038	23 383	12 819	16 591	31 220	3 002	2
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 7 095	+ 59	+ 4 614	- 25	- 1 482	+1 566	+2 798	- 2 322	+ 460	+1 427
Unternehmen und private Haushalte	- 2 750	- 2 141	+ 1 136	+ 39	- 1 916	+ 103	+ 60	- 709	—	+ 678
Staat	+ 580	- 169	- 1	- 0	- 0	+ 0	+ 0	+ 0	—	+ 750
Geschäftsbanken	+ 9 265	+ 2 369	+ 3 479	- 64	+ 434	+1 463	+2 738	- 1 613	+ 460	- 1
Deutsche Bundesbank ¹⁶⁾	- 9 303									
Insgesamt	+36 693									

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) bis 5) siehe S. 573.

6) Entgelte für selbständige und unselbständige Arbeit; ohne Arbeitsentgelte der ausländischen Arbeitnehmer, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen sind; Lohnüberweisungen der ausländischen Arbeitnehmer in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt.

7) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen.

8) Ergänzende Angaben über den langfristigen Kapitalverkehr enthält Tabelle 25.3.

9) Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Deutschen Bundesbank, einschl. der Neubewertung der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank und der Veränderungen der Reserveposition im IWF.

10) bis 16) siehe S. 575.

25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1987*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹⁾	Andere europäische Länder ²⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ³⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ⁴⁾	OPEC-Länder	Entwicklungs-länder ⁵⁾	Inter-nationale Organisa-tionen ¹⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Einfuhr bzw. Ausgaben										
Waren (fob-Werte)¹⁾	373 738	196 169	57 952	17 412	23 852	32 780	10 582	34 992	— 0	— 0
Dienstleistungen	160 294	70 876	36 463	3 556	19 844	6 902	6 506	14 964	1 110	73
Reiseverkehr	42 395	22 171	12 658	1 048	2 036	843	395	3 180	—	65
Seefrachten	6 159	1 555	914	357	849	871	188	1 424	—	—
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	3 144	2 374	657	112	0	0	1	—	—	—
Sonstige Frachten	304	178	30	11	27	10	8	42	—	—
Personenbeförderung	6 239	2 322	1 231	284	1 123	461	145	672	—	—
Hafendienste ²⁾	5 186	2 413	539	142	971	353	104	663	—	0
Sonstige Transportleistungen ³⁾	833	280	193	28	23	43	5	261	—	0
Versicherungen	6 881	2 965	1 376	55	1 511	389	101	483	—	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	10 320	3 926	2 587	188	754	437	627	1 801	0	0
Lizenzen und Patente	4 395	1 192	674	24	2 358	113	1	34	—	—
Kapitalerträge	43 708	18 080	9 178	206	6 043	2 204	3 621	3 809	560	7
Arbeitsentgelte ⁴⁾	9 100	4 282	2 042	78	1 806	305	192	394	0	1
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	4 091	1 258	809	165	331	172	762	594	—	0
Regierungsausgaben	2 287	654	182	55	459	96	45	246	550	—
Andere Dienstleistungen	15 252	7 228	3 393	803	1 551	606	312	1 360	—	0
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	46 503	27 637	7 312	671	2 737	807	308	4 480	1 934	616
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	2 783	328	240	307	263	125	88	981	84	366
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	6 600	2 215	3 875	20	70	20	20	155	—	225
Andere private Übertragungen	3 716	1 606	953	158	608	167	55	164	3	2
Staatliche Übertragungen										
Wiedergutmachungsleistungen	1 523	363	67	1	429	96	2	566	0	0
Internationale Organisationen	22 504	20 658	—	—	—	—	—	—	1 846	—
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	4 693	1 559	1 392	102	749	293	8	590	0	0
Zuwendungen an Entwicklungsländer	2 186	25	41	71	—	0	108	1 917	—	23
Andere staatliche Übertragungen	2 497	882	743	12	617	107	27	109	0	1
Insgesamt	580 535	294 682	101 727	21 639	46 433	40 489	17 396	54 436	3 044	689
Kapitalbilanz										
Veränderung der Forderungen										
Langfristiger Kapitalverkehr ⁶⁾	+ 62 454	+ 33 478	+ 4 793	+ 1 111	+ 9 715	+ 3 220	+ 520	+ 7 536	+ 2 080	+ 0
Neuanlagen	299 548	115 940	25 678	4 878	48 734	47 146	3 219	34 313	19 637	5
Liquidationen	237 095	82 461	20 885	3 766	39 019	43 926	2 699	26 777	17 557	5
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 27 566	+ 11 019	+ 4 674	— 125	+ 6 075	+ 3 425	— 525	+ 3 448	+ 646	— 1 072
Unternehmen und private Haushalte	+ 8 869	+ 9 656	+ 317	+ 11	+ 1 488	+ 74	— 435	— 1 052	—	— 1 190
Staat	+ 3 254	+ 3 095	+ 12	—	+ 39	— 195	—	+ 226	+ 76	—
Geschäftsbanken	+ 15 443	— 1 732	+ 4 345	— 136	+ 4 548	+ 3 546	— 90	+ 4 274	+ 570	+ 118
Deutsche Bundesbank ⁷⁾	+ 31 916									
Insgesamt	+ 121 936									
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)⁸⁾	+ 85 243									
Ungeklärte Beträge¹⁰⁾	— 4 448									

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) bis 3) siehe S. 573 und 4) bis 7) S. 574.

8) Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank aufgrund der Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Neubewertungen der Auslandsposition.

9) Diese Größe ist nicht identisch mit der aufgrund des Auslandsvermögensstatus ermittelten Veränderung des Netto-Auslandsvermögens. Die Differenz besteht aus nicht transaktionsbedingten Wertänderungen, die sich nicht in der Zahlungsbilanz, wohl aber im Auslandsstatus niederschlagen.

10) In diesem Posten schlagen sich vor allem die statistisch nicht erfaßten Veränderungen in den Zahlungsbedingungen im Außenhandel (terms of payment) nieder.

11) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EG-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen.

12) Andorra, Färöer, Finnland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Vatikanstadt und europäische Entwicklungsländer (außer Griechenland und Portugal).

13) Einschl. Panamakanal-Zone und Puerto Rico.

14) Grönland, Südafrika einschl. Namibia, Kanada, Japan, Australien und Neuseeland.

15) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD (ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer). — Siehe Vorbemerkung zu Tabelle 25.4, S. 577.

16) Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

25.3 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mill. DM

25.3.1 Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	1983	1984	1985	1986	1987	1983	1984	1985	1986	1987
Direktinvestitionen ¹⁾	14 366	19 020	20 977	28 910	23 324	6 272	6 528	6 835	8 611	6 844
Dividendenwerte ²⁾	22 726	22 817	31 971	49 380	53 999	18 108	22 789	27 909	44 069	54 052
Festverzinsliche Wertpapiere	76 254	106 738	158 652	161 702	168 326	70 511	91 026	131 190	145 389	143 487
Kredite und Darlehen ³⁾	35 834	36 664	39 213	40 357	50 301	21 122	22 417	26 136	30 098	31 872
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	4 949	4 226	4 695	3 725	3 597	1 625	1 663	1 734	741	840
Insgesamt	154 128	189 466	255 508	284 075	299 548	117 637	144 422	193 803	228 908	237 095

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der deutschen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	EG-Länder	andere europ. Länder	Ver-einigte Staaten	Entwick-lungs-länder	übrige Länder	EG-Länder	andere europ. Länder	Ver-einigte Staaten	Entwick-lungs-länder	übrige Länder
1986										
Direktinvestitionen ¹⁾	10 310	1 500	13 657	1 244	2 200	2 468	461	3 338	1 110	1 233
Dividendenwerte ²⁾	13 948	6 706	11 918	1 288	15 520	11 596	5 092	9 619	1 137	16 625
Festverzinsliche Wertpapiere	45 231	14 773	35 601	17 060	49 036	35 489	13 152	38 064	15 061	43 623
Kredite und Darlehen ³⁾	14 436	3 399	1 786	11 439	9 298	10 233	3 198	2 020	-6 197	8 450
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	1 104	355	300	277	1 689	137	96	14	30	464
Insgesamt	85 029	26 733	63 262	31 308	77 742	59 923	22 000	53 054	23 536	70 395
1987										
Direktinvestitionen ¹⁾	7 487	2 091	8 719	3 336	1 692	2 757	523	861	2 051	651
Dividendenwerte ²⁾	13 712	5 544	14 896	1 446	18 401	12 742	5 791	13 784	1 529	20 206
Festverzinsliche Wertpapiere	70 466	12 272	23 207	18 136	44 247	54 748	11 001	23 502	14 427	39 808
Kredite und Darlehen ³⁾	23 252	5 384	1 664	11 120	8 881	12 110	3 528	844	8 724	6 665
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	1 024	387	248	275	1 664	104	41	28	46	621
Insgesamt	115 940	25 678	48 734	34 313	74 885	82 461	20 885	39 019	26 777	67 953

25.3.2 Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	1983	1984	1985	1986	1987	1983	1984	1985	1986	1987
Direktinvestitionen ¹⁾	10 480	8 343	8 159	13 175	13 023	5 948	6 770	6 400	10 953	9 567
Dividendenwerte ²⁾	18 543	19 435	57 800	92 050	68 125	15 763	15 807	50 939	77 026	69 922
Festverzinsliche Wertpapiere	27 707	48 827	96 305	184 691	296 858	16 908	35 009	64 845	125 630	261 877
Kredite und Darlehen ³⁾	73 643	68 657	55 535	67 049	50 564	62 076	62 439	47 197	54 789	48 225
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	44	149	29	67	93	212	170	140	182	170
Insgesamt	130 418	145 411	217 827	357 032	428 663	100 906	120 195	169 522	268 580	389 762

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	EG-Länder	andere europ. Länder	Ver-einigte Staaten	Entwick-lungs-länder	übrige Länder	EG-Länder	andere europ. Länder	Ver-einigte Staaten	Entwick-lungs-länder	übrige Länder
1986										
Direktinvestitionen ¹⁾	7 400	2 476	2 410	193	696	4 942	2 084	3 084	633	211
Dividendenwerte ²⁾	44 118	27 285	6 506	3 609	10 534	32 198	23 617	5 107	4 407	11 696
Festverzinsliche Wertpapiere	119 717	29 653	8 505	14 475	12 342	89 348	17 185	5 923	7 333	5 841
Kredite und Darlehen ³⁾	33 186	6 992	575	13 069	13 226	25 506	10 515	1 202	7 577	9 990
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	46	14	5	2	0	52	66	41	4	19
Insgesamt	204 466	66 420	18 001	31 348	36 797	152 046	53 466	15 358	19 954	27 755
1987										
Direktinvestitionen ¹⁾	4 591	3 611	3 684	143	994	3 551	2 700	2 517	275	523
Dividendenwerte ²⁾	34 248	18 944	4 831	3 327	6 776	37 269	17 326	5 247	3 909	6 171
Festverzinsliche Wertpapiere	194 786	36 738	14 017	26 867	24 449	188 324	22 661	14 369	20 699	15 824
Kredite und Darlehen ³⁾	28 027	5 160	992	12 121	4 262	21 129	8 630	1 212	6 332	10 922
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	5	15	64	8	0	39	74	38	6	13
Insgesamt	261 658	64 469	23 588	42 466	36 481	250 313	51 392	23 383	31 220	33 452

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) Soweit als solche erkennbar. Einschl. geschätzter reinvestierter Gewinne.

2) Einschl. Investmentzertifikaten.

3) Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluß eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde.

4) Es handelt sich im wesentlichen um den Erwerb von Grundbesitz.

5) Siehe Tabelle 25.2, Fußnoten 1) bis 15).

25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

Die Angaben werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der OECD/DAC (Development Assistance Committee) zusammengestellt. Sie sind, da sie teilweise auf anderen Unterlagen beruhen, mit den Angaben in der Zahlungsbilanz nicht voll vergleichbar. Einerseits sind in der Zahlungsbilanz auch Leistungen enthalten, die nach den

OECD/DAC-Richtlinien nicht berücksichtigt werden. Andererseits sind bestimmte in der DAC-Statistik zu erfassende Leistungen nach den Konzepten der Zahlungsbilanzstatistik nicht aufzunehmen.

25.4.1 Nettoleistungen insgesamt

Miil. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Öffentliche Leistungen	82 072	8 970	9 657	10 334	10 642	10 311	9 517	10 595
Öffentliche Entwicklungshilfe ¹⁾	71 219	7 654	8 116	7 916	8 657	8 317	7 895	8 319
Bilateral ²⁾	51 734	5 502	5 368	5 315	5 826	5 736	5 557	5 578
Zuschüsse	28 045	3 227	3 252	3 569	4 198	3 905	3 895	4 053
Technische Zusammenarbeit ³⁾	17 643	2 114	2 130	2 496	2 576	2 671	2 761	2 803
Sonstige Zuschüsse ⁴⁾	10 402	1 113	1 122	1 073	1 622	1 234	1 134	1 250
Kredite und sonstige Kapitalleistungen	23 689	2 275	2 116	1 746	1 628	1 831	1 662	1 525
Multilateral ⁵⁾	19 485	2 152	2 748	2 601	2 831	2 581	2 338	2 741
Zuschüsse								
Vereinte Nationen	2 890	358	360	382	387	381	375	406
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft ⁶⁾	7 047	915	992	1 210	1 185	1 023	910	1 322
sonstige Einrichtungen	526	89	52	71	36	67	85	43
Kapitalanteile/Subskriptionen an der Weltbankgruppe ⁷⁾	7 273	716	1 075	660	955	914	715	922
regionalen Entwicklungsbanken	1 347	77	280	287	281	210	268	64
Kredite	402	- 3	- 11	- 9	- 13	- 14	- 15	- 16
Sonstige öffentliche Leistungen ⁸⁾	10 853	1 316	1 541	2 418	1 985	1 994	1 622	2 276
Bilateral ²⁾	8 122	1 362	1 523	2 446	2 017	2 003	1 626	2 275
Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau	5 039	1 462	1 078	1 146	798	789	- 200	- 8
Sonstige Kredite	284	18	45	21	39	44	57	66
Refinanzierungen des Bundesministeriums der Finanzen	2 799	- 118	400	1 279	1 180	1 170	1 769	2 217
Multilateral ⁹⁾	2 731	- 46	18	- 28	- 32	- 9	- 4	1
Private Leistungen	106 354	7 932	8 247	7 769	5 561	6 345	5 397	10 174
Private Entwicklungshilfe ¹⁰⁾	6 369	949	947	1 088	1 247	1 183	1 159	1 223
Private Leistungen zu marktüblichen Bedingungen	99 985	6 983	7 300	6 681	4 314	5 162	4 238	8 951
Bilateral ²⁾	83 117	6 074	6 244	5 722	3 194	4 141	3 522	8 160
Direktinvestitionen		2 411	2 154	2 009	- 422	892	1 188	2 171
Neuanlagen		2 341	2 124	1 939	- 572	1 394	806	1 961
Reinvestierte Gewinne		70	30	70	150	- 502	382	210
Wertpapierinvestitionen, Kredite und Kapitalanlagen		3 235	4 174	2 358	2 926	2 105	1 758	5 025
Exportkredite	25 687	428	- 84	1 355	690	1 144	576	964
Multilateral ¹¹⁾	16 868	909	1 056	959	1 120	1 021	716	791
Insgesamt	188 426	16 902	17 904	18 103	16 203	16 656	14 914	20 769

*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) der OECD.

1) Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Einrichtungen, die von öffentlichen Stellen oder von deren ausführenden Organen gewährt werden, wobei jede Transaktion folgende Bedingungen zu erfüllen hat:

- sie muß in erster Linie der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Hebung des Lebensstandards in den Entwicklungsländern dienen,
- sie muß zu vergünstigten finanziellen Bedingungen erbracht werden, d. h. ihr Zuschußelement muß mindestens 25% betragen.

2) Leistungen, die unmittelbar an ein Entwicklungsland oder an einen regionalen Zusammenschluß von Entwicklungsländern erbracht werden.

3) Unter technischer Zusammenarbeit ist zu verstehen: Stipendien für Studenten und Praktikanten; der Einsatz von Fachkräften; die Lieferung von Ausrüstungen und Material für Forschungs-, Ausbildungs- und Demonstrationszwecke; sonstige Zusammenarbeit wie technische Unterstützung und Beratungsdienste auf vertraglicher Basis.

4) Vor allem Zuschüsse im Rahmen finanzieller Zusammenarbeit, Nahrungsmittelhilfe, Verwaltungskosten und humanitäre Hilfe.

5) Leistungen, die über die auf dem Entwicklungssektor tätigen internationalen Organisationen (z. B. Weltbankgruppe, UN, EWG) erbracht werden.

6) Überwiegend Zuschüsse an den Europäischen Entwicklungsfonds sowie auf die Bundesrepublik Deutschland entfallene Leistungen für Entwicklungsländer aus dem EG-Haushalt.

7) Überwiegend Internationale Entwicklungsorganisation.

8) Alle öffentlichen Leistungen, die eine der Bedingungen der öffentlichen Entwicklungshilfe nicht erfüllen.

9) Erwerb der von internationalen Organisationen emittierten Wertpapiere durch öffentliche Stellen (z. B. durch die Deutsche Bundesbank) sowie Gewährung von Krediten.

10) Zuschüsse nichtstaatlicher Organisationen (z. B. Kirchen, Stiftungen, Verbände) aus Eigenmitteln und Spenden an Entwicklungsländer.

11) Emissionen von Schuldtiteln multilateraler Finanzierungsinstitutionen am deutschen Kapitalmarkt sowie Kreditaufnahmen bei deutschen Banken.

25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

25.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe nach Ländern**)

Mill. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
Europa				Kamerun			
1985	203,8	104,7	99,0	1985	33,4	25,2	8,2
1986	265,0	105,4	159,5	1986	48,3	29,3	18,9
1987	578,0	231,3	346,7	1987	89,8	30,3	59,5
1950 bis 1987	8 105,9	2 224,1	5 881,9	1950 bis 1987	792,7	383,6	409,1
darunter:				Kenia			
Griechenland				1985	101,6	55,6	45,9
1985	20,1	31,4	- 11,3	1986	93,2	60,3	32,9
1986	22,3	31,6	- 9,3	1987	94,2	62,3	31,9
1987	46,7	65,4	- 18,8	1950 bis 1987	1 266,5	693,1	573,4
1950 bis 1987	711,0	517,0	193,9	Mali			
Jugoslawien				1985	82,5	82,5	0,0
1985	5,4	5,5	- 0,1	1986	52,6	52,6	0,0
1986	- 7,1	4,9	- 12,0	1987	56,8	56,8	0,0
1987	11,5	19,3	- 7,8	1950 bis 1987	797,5	797,0	0,5
1950 bis 1987	1 296,0	112,0	1 184,0	Marokko			
Malta				1985	81,3	20,4	60,9
1985	2,2	0,4	1,8	1986	155,0	19,7	135,3
1986	- 0,7	0,4	- 1,2	1987	65,5	25,1	40,4
1987	- 1,3	0,3	- 1,6	1950 bis 1987	1 381,9	324,1	1 057,8
1950 bis 1987	50,7	19,1	31,6	Niger			
Portugal				1985	64,4	64,4	0,0
1985	64,0	27,3	36,7	1986	45,3	45,3	0,0
1986	62,4	26,9	35,5	1987	37,2	37,2	0,0
1987	70,9	29,0	41,9	1950 bis 1987	722,3	720,8	1,5
1950 bis 1987	541,6	260,1	281,5	Ruanda			
Türkei				1985	69,4	69,4	0,0
1985	112,0	36,9	75,1	1986	41,9	41,9	0,0
1986	193,3	38,8	154,6	1987	39,6	39,6	0,0
1987	447,4	110,4	337,1	1950 bis 1987	566,2	564,8	1,5
1950 bis 1987	4 771,2	712,0	4 059,2	Sambia			
Afrika				1985	55,1	35,7	19,4
1985	2 281,6	1 999,5	282,1	1986	70,6	25,4	45,2
1986	2 083,6	1 544,4	539,2	1987	66,9	30,2	36,7
1987	2 091,9	1 525,7	566,2	1950 bis 1987	662,6	327,1	335,5
1950 bis 1987	27 370,6	18 014,6	9 356,0	Simbabwe			
darunter:				1985	80,3	34,5	45,8
Ägypten				1986	88,6	41,2	47,4
1985	386,8	54,7	332,1	1987	80,0	50,8	29,1
1986	200,1	103,1	97,0	1950 bis 1987	559,5	270,7	288,8
1987	283,0	56,4	226,6	Somalia			
1950 bis 1987	3 558,6	854,8	2 703,9	1985	60,8	60,8	- 0,0
Botsuana				1986	94,7	94,7	0,0
1985	38,8	38,8	0,0	1987	91,6	91,5	0,2
1986	27,1	27,1	0,0	1950 bis 1987	752,8	752,8	- 0,0
1987	38,4	38,4	0,0	Sudan			
1950 bis 1987	368,0	367,2	0,8	1985	208,2	209,9	- 1,7
Burkina Faso				1986	123,5	125,9	- 2,4
1985	34,9	34,9	0,0	1987	85,2	85,2	0,0
1986	49,8	49,8	0,0	1950 bis 1987	1 634,4	1 625,9	8,5
1987	65,2	65,2	0,0	Tansania			
1950 bis 1987	648,5	647,3	1,2	1985	96,8	95,4	1,4
Burundi				1986	97,7	97,6	0,1
1985	37,1	37,1	0,0	1987	108,3	108,3	0,0
1986	30,9	30,9	0,0	1950 bis 1987	1 632,5	1 618,3	14,2
1987	29,2	29,2	0,0	Togo			
1950 bis 1987	332,0	330,4	1,6	1985	41,4	323,1	- 281,7
Côte d'Ivoire ¹⁾				1986	34,7	39,5	- 4,8
1985	41,2	16,7	24,4	1987	48,1	52,1	- 4,0
1986	30,0	19,0	11,0	1950 bis 1987	704,6	691,9	12,6
1987	25,9	18,5	7,4	Tunesien			
1950 bis 1987	535,5	239,5	296,0	1985	53,3	20,2	33,1
Ghana				1986	18,3	24,9	- 6,6
1985	48,8	23,6	25,2	1987	18,3	30,4	- 12,1
1986	47,5	22,6	24,9	1950 bis 1987	1 478,4	415,9	1 062,5
1987	33,6	25,6	8,0				
1950 bis 1987	875,2	425,0	450,2				

*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.
 **) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe siehe Fußnoten 1) und 2), zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten 3) und 4) auf S. 577.

1) Ehem. Elfenbeinküste.

25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

25.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe nach Ländern**)

Mill. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
Zaire				Iran			
1985	58,9	32,3	26,6	1985	4,9	11,6	- 6,8
1986	86,2	39,9	46,3	1986	0,7	9,2	- 8,5
1987	94,0	45,0	48,9	1987	55,5	65,7	- 10,2
1950 bis 1987	879,6	441,7	437,9	1950 bis 1987	525,7	497,7	28,0
Amerika				Israel			
1985	619,4	508,7	110,7	1985	75,9	28,5	47,4
1986	761,0	579,3	181,7	1986	74,8	36,3	38,5
1987	941,9	578,6	363,3	1987	65,7	60,9	4,8
1950 bis 1987	9 953,5	6 955,6	2 998,0	1950 bis 1987	6 173,8	3 797,8	2 376,0
darunter:				Jordanien			
Argentinien				1985	56,3	22,6	33,7
1985	37,2	37,3	- 0,1	1986	38,2	21,2	17,0
1986	56,5	42,2	14,3	1987	48,9	30,2	18,8
1987	40,1	42,3	- 2,2	1950 bis 1987	795,4	334,3	461,1
1950 bis 1987	704,1	515,9	188,2	Korea, Republik			
Brasilien				1985	29,0	27,9	1,1
1985	105,0	81,6	23,4	1986	14,0	25,7	- 11,7
1986	112,8	85,9	26,9	1987	20,3	48,4	- 28,1
1987	263,2	86,1	177,1	1950 bis 1987	808,7	438,0	370,7
1950 bis 1987	2 042,9	1 204,9	838,0	Myanmar ²⁾			
Chile				1985	191,2	22,3	168,9
1985	44,7	47,6	- 2,9	1986	48,7	16,9	31,7
1986	35,2	38,2	- 3,0	1987	46,1	17,0	29,1
1987	47,0	47,3	- 0,3	1950 bis 1987	1 101,2	211,5	889,7
1950 bis 1987	722,4	682,3	40,2	Pakistan			
Kolumbien				1985	217,7	68,5	149,2
1985	47,8	34,7	13,1	1986	162,6	79,2	83,4
1986	37,6	38,4	- 0,8	1987	90,8	57,2	33,6
1987	40,9	42,8	- 1,9	1950 bis 1987	2 629,6	673,1	1 956,5
1950 bis 1987	746,6	546,9	199,6	Philippinen			
Mexiko				1985	52,5	41,2	11,3
1985	20,8	25,9	- 5,1	1986	81,7	45,4	36,3
1986	20,6	26,6	- 6,1	1987	44,8	42,5	2,3
1987	9,5	22,3	- 12,8	1950 bis 1987	621,5	444,7	176,8
1950 bis 1987	446,4	347,7	98,8	Sri Lanka			
Peru				1985	157,7	20,6	137,1
1985	104,6	61,2	43,4	1986	158,9	29,3	129,6
1986	136,2	73,3	62,9	1987	71,3	29,3	42,0
1987	128,3	65,8	62,6	1950 bis 1987	1 189,0	414,6	774,4
1950 bis 1987	1 418,5	812,6	606,0	Syrien			
Asien				1985	6,3	4,8	1,4
1985	1 982,9	821,0	1 161,8	1986	40,9	4,8	36,1
1986	1 836,1	863,6	972,5	1987	51,3	7,2	44,1
1987	1 451,4	1 042,7	408,7	1950 bis 1987	472,9	138,4	334,5
1950 bis 1987	32 214,9	15 840,4	16 374,5	Thailand			
darunter:				1985	94,7	62,4	32,3
Bangladesch				1986	60,0	53,9	6,1
1985	137,2	137,2	0,0	1987	39,4	49,5	- 10,2
1986	153,9	153,9	0,0	1950 bis 1987	955,7	581,1	374,6
1987	118,9	118,9	0,0	Ozeanien			
1950 bis 1987	2 337,4	2 334,9	2,5	1985	19,2	18,4	0,8
China ¹⁾				1986	22,7	18,1	4,5
1985	287,1	60,7	226,4	1987	25,9	22,6	3,4
1986	111,1	69,4	41,8	1950 bis 1987	233,8	156,8	77,0
1987	52,7	136,4	- 83,7	Nicht aufteilbare Leistungen			
1950 bis 1987	1 040,6	405,6	634,9	1985	719,2	745,3	- 26,1
Indien				1986	767,9	794,0	- 26,1
1985	254,6	80,8	173,7	1987	467,7	493,8	- 26,1
1986	361,5	78,2	283,3	1950 bis 1987	6 967,5	6 899,1	68,4
1987	245,6	95,0	150,6	Insgesamt			
1950 bis 1987	6 482,8	1 545,7	4 937,0	1985	5 826,1	4 197,7	1 628,4
Indonesien				1986	5 736,3	3 905,0	1 831,3
1985	255,7	77,9	177,9	1987	5 556,8	3 894,6	1 662,2
1986	273,7	74,3	199,5	1950 bis 1987	84 846,3	50 090,6	34 755,7
1987	111,1	72,7	38,3				
1950 bis 1987	3 414,4	1 018,3	2 396,1				

*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

**) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe siehe Fußnoten 1) und 2), zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten 3) und 4) auf S. 577.

1) Ohne Taiwan.

2) Ehem. Birma.

25.5 Direktinvestitionen

Angaben über deutsche Direktinvestitionen im Ausland und über ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland werden von der Deutschen Bundesbank seit Ende 1976 jährlich ermittelt und veröffentlicht. Sie geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der deutschen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Als Direktinvestitionen werden der Anteil am Nominalkapital und an den Rücklagen eines ausländischen (bzw. inländischen) Unternehmens, der einem Inländer (bzw. einem Ausländer) zuzurechnen ist, sowie alle Kredite und Darlehen, die dieser Anteilseigner dem Unternehmen gewährt hat, bezeichnet. Untergrenze für die Erfassung als Direktinvestition ist eine

Beteiligung von 25% des Nominalkapitals oder der Stimmrechte. Die aus den Beständen zum jeweiligen Jahresende ableitbaren Bestandsveränderungen werden nicht nur durch Neuinvestitionen und Liquidationen bestimmt, sondern auch durch die Entwicklung von Gewinnen und Verlusten bei Investitionsobjekten sowie durch Änderungen der Währungsrelationen, d. h. Faktoren, die sich nicht in grenzüberschreitenden Kapitalbewegungen niederschlagen. (Ausführliche methodische Erläuterungen enthält der Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, 31. Jg. 4/1979, S. 26 ff.)

25.5.1 Unmittelbare ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland*)

Mill. DM

Wirtschaftszweig	Stand am Jahresende										
	1983	1984	1985	1986	1987	nach ausgewählten Kapitalgeberländern					
						Frankreich	Großbrit. u. Nordirl.	Niederlande	Schweiz	Vereinigte Staaten	Japan
Bergbau ¹⁾	135	105	243	146	154	2)	—	65	2)	2)	—
Verarbeitendes Gewerbe	44 884	45 043	45 210	45 509	48 431	1 880	4 576	5 814	6 508	23 668	644
Chemische Industrie	7 544	8 486	9 125	8 817	9 453	405	1 340	801	1 608	4 092	2)
Mineralölverarbeitung	7 843	7 900	7 809	7 875	7 167	2)	2)	1 638	—	3 024	—
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	1 684	1 647	1 897	2 245	2 159	116	159	214	554	740	114
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	978	995	981	770	831	78	186	32	104	312	2)
Eisen- und Stahlerzeugung ²⁾	1 075	967	996	754	868	389	25	3	85	132	—
Maschinenbau	3 628	3 583	3 357	3 393	3 227	104	110	357	939	1 035	101
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	4 679	5 199	5 367	5 046	5 492	2)	2)	112	8	5 208	68
Straßenfahrzeugbau	5 187	3 630	2 698	3 376	4 442	26	2)	22	100	3 748	—
Elektrotechnik	4 053	4 481	4 746	4 984	5 953	289	192	2 022	1 197	1 751	237
Feinmechanik und Optik, Herstellung von EBM-Waren usw. ⁴⁾	2 304	2 421	2 550	2 460	2 325	110	93	127	402	1 389	77
Ernährungsgewerbe	2 775	2 507	2 445	2 459	2 661	110	73	271	948	925	—
Sonstige Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes	3 134	3 227	3 239	3 330	3 853	248	173	215	563	1 312	—
Baugewerbe	206	256	271	282	265	2)	15	14	2)	79	2)
Handel	14 238	15 476	14 961	16 559	17 218	1 621	1 055	1 507	1 827	2 952	3 942
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	829	862	989	995	1 001	99	91	160	199	192	2)
Kreditinstitute ⁵⁾	5 817	6 361	7 198	7 727	7 873	621	364	1 061	287	2 187	1 707
Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung	10 654	12 212	17 036	19 213	20 935	1 647	3 041	3 801	4 528	5 393	16
Sonstige Dienstleistungen ⁶⁾	3 834	3 949	4 360	4 690	5 323	232	895	416	1 559	1 228	88
Sonstige Unternehmen ⁷⁾	509	527	617	516	541	24	5	117	156	2)	—
Insgesamt	81 106	84 791	90 885	95 637	101 741	6 129	10 042	12 955	15 127	35 748	6 420

*) Auf eine zusammenfassende Darstellung der unmittelbaren und mittelbaren ausländischen Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland wurde wegen vermutlich zunehmender Doppelzählungen verzichtet.

1) Einschl. Mineralölgewinnung.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

3) Einschl. Ziehereien, Kaltwalzwerken, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung und Mechanik.

4) Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren.

5) Einschl. Kapitalanlagegesellschaften.

6) Einschl. Finanzierungsinstitutionen, Versicherungsunternehmen, Wohnungsunternehmen und sonstiges Grundstückswesen.

7) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung.

25.5 Direktinvestitionen

25.5.2 Unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland

Mill. DM

Anlageland	Stand am Jahresende										
	#					darunter Wirtschaftszweig des deutschen Investors					
	1983	1984	1985	1986	1987	Chemische Industrie	Maschinenbau	Elektrotechnik	Handel	Kreditinstitute	Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung
Industrialisierte westliche Länder ¹⁾ . . .	95 426	114 457	118 614	125 071	131 756	26 681	7 631	13 398	5 147	9 486	14 162
EG-Länder	39 154	47 152	51 046	57 773	61 824	11 684	3 652	5 081	1 866	7 361	6 988
Belgien	3 687	4 255	4 793	5 777	6 362	1 598	124	502	200	70	1 763
Dänemark	782	813	878	970	964	215	150	209	65	—	59
Frankreich	8 940	10 137	11 767	12 263	12 817	2 416	1 153	1 112	409	451	1 315
Griechenland	548	539	535	605	595	61	70	105	31	—	15
Großbritannien und Nordirland . . .	5 141	5 755	7 006	7 452	8 554	1 994	702	624	272	1 027	815
Irland	572	546	560	600	733	120	34	91	8	· ²⁾	114
Italien	3 617	5 706	5 536	6 321	7 098	1 498	473	937	205	· ²⁾	771
Luxemburg	5 877	7 088	7 240	7 302	7 058	64	42	41	36	4 739	136
Niederlande	5 532	7 029	7 308	9 576	9 961	1 808	414	456	531	249	1 186
Portugal ³⁾	392	457	463	535	608	133	56	199	12	· ²⁾	63
Spanien ³⁾	4 066	4 827	4 960	6 372	7 074	1 777	434	805	97	164	751
Andere europäische Länder	11 455	12 604	13 435	15 192	16 209	1 131	886	2 281	1 054	873	2 049
darunter:											
Norwegen	461	580	664	754	795	26	14	218	3	—	8
Österreich	3 753	4 100	4 607	5 203	5 697	505	343	778	594	41	475
Schweden	630	701	773	740	802	147	53	244	60	—	61
Schweiz	6 016	6 557	6 764	7 784	8 147	300	428	886	365	832	1 473
Türkei	273	328	302	321	374	107	34	66	· ²⁾	—	7
Außereuropäische industrialisierte Länder	44 817	54 701	54 133	52 106	53 723	13 866	3 093	6 036	2 227	1 252	5 125
darunter:											
Australien	1 601	1 956	1 910	1 760	1 741	314	161	255	57	· ²⁾	104
Japan	1 749	1 955	2 168	2 352	3 340	1 821	188	177	37	119	279
Kanada	4 015	4 893	4 444	4 031	3 787	418	180	122	93	85	887
Südafrika	2 484	2 035	1 182	1 366	1 669	233	199	228	18	—	117
Vereinigte Staaten	34 906	43 785	44 348	42 521	43 113	11 044	2 365	5 254	2 021	962	3 727
Entwicklungsländer ⁴⁾	16 884	20 855	18 711	17 609	17 706	3 993	1 117	2 454	350	1 421	1 416
in Afrika	1 480	1 644	1 520	1 380	1 127	110	· ²⁾	31	68	—	-26 ⁶⁾
dar. Ägypten	908	1 041	· ²⁾	758	573	· ²⁾	—	· ²⁾	· ²⁾	—	· ²⁾
in Amerika	12 839	16 152	14 205	13 096	13 331	3 317	861	2 107	138	460	1 186
darunter:											
Argentinien	1 418	1 757	1 606	1 520	1 487	317	68	349	7	· ²⁾	146
Brasilien	7 326	8 688	8 201	8 424	8 537	1 620	739	1 139	76	31	997
Mexiko	903	1 135	988	896	1 178	733	25	98	2	—	-4 ⁶⁾
in Asien und Ozeanien	2 565	3 059	2 986	3 133	3 248	566	· ²⁾	316	144	961	256
darunter:											
Hongkong	444	536	585	630	665	69	25	7	44	368	37
Indien	320	358	355	340	345	104	59	112	· ²⁾	· ²⁾	21
Singapur	921	1 017	958	936	912	26	105	67	34	479	92
OPEC-Länder	3 707	4 179	2 643	1 973	2 401	296	· ²⁾	128	76	· ²⁾	· ²⁾
darunter:											
Algerien	381	486	272	277	219	—	—	· ²⁾	—	—	—
Iran	374	462	66	79	128	38	· ²⁾	13	—	—	· ²⁾
Libyen	271	313	· ²⁾	419	259	—	—	—	—	—	—
Nigeria	1 492	1 610	· ²⁾	363	957	29	—	· ²⁾	58	—	0
Venezuela	201	217	169	133	260	134	12	53	6	—	15
Staatshandelsländer	34	46	113	100	134	5	· ²⁾	10	16	· ²⁾	· ²⁾
Regional nicht aufteilbar ⁷⁾	7 446	6 068	7 372	6 793	5 915	978	405	370	279	—	1 878
Insgesamt	123 497	145 605	147 453	151 546	157 912	31 953	9 183	16 360	5 868	10 921	17 484

1) Einschl. Entwicklungsländern in Europa.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

3) Für Portugal und Spanien, die erst seit 1. 1. 1986 EG-Mitgliedsländer sind, wurden die Angaben schon ab 1983 bei der EG einbezogen.

4) Einschl. der Kanarischen Inseln.

5) Ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer.

6) Bei negativen Beträgen übersteigen die ausgewiesenen Verluste das eingesetzte Kapital.

7) Kredite der abhängigen Holdinggesellschaften an andere ausländische verbundene Unternehmen.

26 Umweltschutz

	Seite
26.0 Vorbemerkung	583
26.1 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz 1975 bis 1988	585
26.2 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1980 bis 1986	587
26.3 Abfallbeseitigung 1977 bis 1984	588
26.4 Wasserversorgung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1975 bis 1987	589
26.5 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln 1980 bis 1987	590
26.6 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergruppen 1966 bis 1986	590
26.7 Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen 1987 bis 1989	591
26.8 Versorgung mit unverbleitem Vergaserkraftstoff 1987 und 1988	591
26.9 Waldschäden 1986 bis 1988	592
26.10 Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzübereinkommen 1986 und 1987	594
26.11 Straftaten gegen die Umwelt 1983 bis 1987	594
26.12 Fundstellen und weiterführende Informationen	594
Schaubildseite »Umweltschutz«	593
Neuzulassungen schadstoffreduzierter Personenkraftwagen 1987 und 1988	
Inlandsabsatz von Vergaserkraftstoffen (verbleit und unverbleit) 1987 und 1988	
Waldschäden 1986 bis 1988 nach Baumarten und Schadstufen	

26.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden insbesondere die Ergebnisse der Statistiken über die Investitionen für Umweltschutz, die Abfallbeseitigung sowie die Wasserversorgung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung dargestellt, die wichtige Basisdaten zur Beurteilung der Umweltsituation, der ökologischen Belastungen und ihrer Veränderungen liefern. Die rechtliche Grundlage für diese Erhebungen bildet das »Gesetz über Umweltstatistiken« in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 3. 1980, BGBl. I S. 311; eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse erfolgt in den Veröffentlichungen der Fachserie 19 »Umweltschutz« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 594).

Diese Angaben wurden in den letzten Jahren ergänzt um weitere umweltrelevante Informationen, wie z.B. Angaben über das Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz, über die gesamtwirtschaftlichen Aufwendungen und Ausgaben in diesem Bereich, über Schadstoffemissionen, Waldschäden, schadstoffreduzierte Personenkraftwagen, Umweltschutzdelikte sowie über die Ein- und Ausfuhr lebender Tier- und Pflanzenarten gemäß dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen.

Bruttoanlagevermögen, Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

Die in Tabelle 26.1 nachgewiesenen Angaben über das Bruttoanlagevermögen sowie die gesamtwirtschaftlichen Aufwendungen und die Ausgaben für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe und beim Staat wurden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelt. Das Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz umfaßt Anlagen zur Abfallbeseitigung, zum Gewässerschutz, zur Lärmbekämpfung und zur Luftreinhaltung. Die Aufwendungen für Umweltschutz beinhalten die laufenden Ausgaben (Personalausgaben, Ausgaben für Energie, Ersatzteile u.a.) und die Abschreibungen. Ausgaben für Umweltschutz sind neben den laufenden Ausgaben die Investitionen (Käufe von dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmitteln) für Umweltschutzzwecke.

Investitionen für Umweltschutz

In der nach dem »Gesetz über Umweltstatistiken« durchzuführenden Statistik der Investitionen für Umweltschutz werden Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, bei Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und ihren Betrieben erfaßt. Die Angaben werden seit 1975 jährlich erhoben.

Umweltschutzinvestitionen sind Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Investitionen), sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Investitionen). Zu den produktbezogenen Investitionen zählen nur solche, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sind.

Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbst erstellten (einschl. der noch im Bau befindlichen

chen) Sachanlagen für Zwecke des Umweltschutzes. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. sowie des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Bei den Investitionen für Umweltschutz wird unterschieden zwischen den Bereichen Abfallbeseitigung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung und Luftreinhaltung.

Im Bereich der **Abfallbeseitigung** handelt es sich um Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen.

Die Investitionen für **Gewässerschutz** umfassen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen, ohne Investitionen für Arbeitsschutz.

Die Investitionen für Anlagen und Einrichtungen der **Luftreinhaltung** dienen der Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen in Abluft/Abgas; ausgenommen sind Investitionen für Arbeitsschutz.

Abfallbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Abfallbeseitigung liefert u.a. Angaben über Art und Ort der Abfallbeseitigungsanlagen, über Art und Menge der Abfälle sowie über die Zahl der Einwohner, die in die öffentliche Abfallbeseitigung einbezogen sind. Diese Statistik wurde von 1975 bis 1982 in zweijährlichem Abstand durchgeführt, wobei die Erhebung 1979 aufgrund einer Rechtsverordnung ein Jahr später erfolgte. Seit 1984 werden die Angaben in dreijährlichem Turnus erhoben.

Die öffentliche Abfallbeseitigung wird durch Körperschaften des öffentlichen Rechts oder von ihnen beauftragte Dritte vorgenommen. Als beseitigungspflichtig gelten — je nach Landesrecht — die Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden. Während in einigen Ländern die Kreise und kreisfreien Städte für die gesamte Abfallbeseitigung zuständig sind, ist bei den übrigen Ländern die Abfallbeseitigung so aufgeteilt, daß die Gemeinden für das Einsammeln und den Transport, die Kreise und kreisfreien Städte für die Beseitigung der Abfälle verantwortlich sind.

Die Statistik der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern erfaßt Art, Menge und Beseitigung von Abfällen in Betrieben dieser Bereiche. Ebenfalls zum Berichtskreis gehören von »Dritten« betriebene Anlagen. Dies sind gewerblich betriebene Anlagen, deren sich Betriebe des Produ-

zierenden Gewerbes und Krankenhäuser zur Behandlung und/oder Beseitigung ihrer Abfälle bedienen.

Die Statistik wurde von 1975 bis 1982 in zweijährlichem Abstand durchgeführt, wobei auch hier die Erhebung 1979 aufgrund einer Rechtsverordnung ein Jahr später erfolgte. Seit 1984 werden diese Angaben ebenfalls in dreijährlichem Turnus erhoben.

Die neuesten Ergebnisse der abfallstatistischen Erhebungen beziehen sich auf das Jahr 1984. Dabei enthält die vorliegende Ausgabe des Statistischen Jahrbuches nur Angaben über Abfallbehandlungs- und -beseitigungsanlagen. Eine Darstellung des Abfallmengengerüsts aus den Ergebnissen der Abfallstatistiken 1984 wurde zuletzt im Jahrbuch 1988 gebracht.

Wasserversorgung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung

Die Statistik der Wasserversorgung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung wird in vierjährlichem Abstand durchgeführt (bis 1983 war der Erhebungsturnus zweijährlich). Auskunftspflichtig sind alle Betriebe, die für die öffentliche Versorgung Elektrizität aus fossilen Energieträgern und Kernbrennstoffen erzeugen.

Oberflächenwasser ist Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer (Flüsse, Seen und Talsperren). Erfasst wird die direkt aus Oberflächengewässern gewonnene Rohwassermenge, bevor sie aufbereitet wird.

Die **Wassernutzung** kann als Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung erfolgen. Mehrfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nacheinander für verschiedene Zwecke genutzt wird. Bei Kreislaufnutzung wird Wasser laufend umgewälzt und für denselben Zweck genutzt. Die Menge des genutzten Kreislaufwassers ergibt sich aus der Multiplikation der im Durchschnitt dauernd vorhandenen Wassermenge mit der Zahl der Umläufe.

Verkehr und Umwelt

Die in Tabelle 26.7 dargestellten Angaben über schadstoffreduzierte Personenkraftwagen basieren auf der Auswertung der Statistik über die Neuzulassungen und den Bestand an Personenkraftwagen durch das Kraftfahrt-Bundesamt.

Die Einführung schadstoffreduzierter Personenkraftwagen wird durch finanzielle Anreize (Erlaß der Kraftfahrzeugsteuer für einen bestimmten Zeitraum) beim Kauf eines entsprechend ausgerüsteten Neuwagens und bei der Umrüstung von Altwagen gefördert. Für schadstoffreduzierte Fahrzeuge sind verbindliche Abgasgrenzwerte festgesetzt. Ein Personenkraftwagen wird gemäß den Anlagen XXIII und XXV zu §47 Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) als schadstoffreduziert eingestuft, wenn er die heute in den Vereinigten Staaten gültigen Abgasgrenzwerte, einschließlich der zugehörigen Prüfvorschriften (»US-Norm«) oder die niedrigeren Anforderungen der von den Europäischen Gemeinschaften festgelegten Grenz-

werte (»Europa-Norm«) erfüllt. Für die Einhaltung der »US-Norm« ist nach dem derzeitigen Stand der Technik bei Personenkraftwagen mit Fremdzündungsmotor (Ottomotor) ein geregelter Dreivegekatalsator erforderlich.

Eine weitere Untergliederung bei den schadstoffreduzierten Personenkraftwagen wird in Anlage XXIV zu §47 StVZO vorgenommen; danach wird unterschieden in

- Stufe A, welche die schärfsten Anforderungen unterhalb der US- und Europa-Norm stellt,
- Stufe B, die für Personenkraftwagen gilt, die durch Einbau von Abgasreinigungsanlagen eine Minderung insbesondere der Stickstoff-Emissionen von mindestens 30% gegenüber dem entsprechenden nicht gereinigten Typ aufweisen, und
- Stufe C, die für Personenkraftwagen mit einem Hubraum von unter 1400 cm³ gilt.

Ferner wurden in der DIN-Norm 51607 die Mindestanforderungen an die Qualität unverbleiter Normal- und Superkraftstoffe festgelegt. Die wichtigste Qualitätsvorschrift ist hierbei die Festlegung der Mindest-Octanzahlen für unverbleiten Normal- und Superkraftstoff. Angaben über die Versorgung mit unverbleitem Vergaserkraftstoff und den Inlandsabsatz enthält Tabelle 26.8.

Die **Waldschäden** werden seit 1984 einheitlich nach den zwischen dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Forstverwaltungen der Länder getroffenen Vereinbarungen ermittelt. Alle Länder wenden dabei ein Stichprobenverfahren an. Für die Waldschadenserhebungen 1984 bis 1986 wurden die Erhebungspunkte durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von jeweils höchstens 4 km festgelegt.

Bei den Erhebungen 1987 und 1988 wurde die Anzahl der Stichprobenpunkte verringert. Die Mindestdichte des Gitternetzes betrug für diese Erhebungen 8 × 12 km.

Ergänzend werden ab 1985 Daten über den Insekten- und Pilzbefall der Bäume in den einzelnen Schadstufen (Tabelle 26.9) nachgewiesen.

Angaben über die **Ein- und Ausfuhr lebender Arten** gemäß dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen enthält Tabelle 26.10.

Dieses Übereinkommen wurde am 3. 3. 1973 aufgrund einer Empfehlung der Konferenz der Vereinten Nationen über die Umwelt des Menschen (Stockholm 1972) geschlossen und trat am 1. 7. 1975 völkerrechtlich in Kraft. Dem Übereinkommen sind inzwischen über 90 Staaten, darunter auch die Bundesrepublik Deutschland, beigetreten.

Das Übereinkommen sieht ein umfassendes internationales Kontrollsystem für den Handel mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten vor. Die vom Übereinkommen erfaßten Tier- und Pflanzenarten sind entsprechend dem Grad ihrer Schutzbedürftigkeit aufgeführt; die Liste wird ständig überprüft und angepaßt.

26.1 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

26.1.1 Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz nach Wirtschaftszweigen¹⁾

in Preisen von 1980, Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H.v. = Herstellung von)	1975	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Produzierendes Gewerbe	28 590	37 160	38 530	39 930	41 660	43 290	44 640	47 730	52 180	57 020
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .	4 210	5 610	5 980	6 640	7 800	8 710	9 850	12 320	16 180	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme und Wasserversorgung	3 210	4 150	4 460	5 030	6 060	6 850	7 880	10 160	13 630	...
Bergbau	1 000	1 460	1 520	1 610	1 740	1 860	1 970	2 160	2 550	...
Verarbeitendes Gewerbe	23 890	30 930	31 920	32 670	33 250	33 980	34 210	34 840	35 430	...
Chemische Industrie, H. und Ver- arbeitung von Spalt- und Brutstoffen .	8 440	10 820	11 080	11 310	11 500	11 670	11 730	11 740	11 890	...
Mineralölverarbeitung	1 900	3 080	3 140	3 190	3 270	3 440	3 390	3 350	3 300	...
H.v. Kunststoffwaren, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden usw.	2 440	2 770	2 880	2 910	2 910	2 900	2 900	2 910	2 920	...
Metallerzeugung und -bearbeitung . . .	4 310	5 570	5 740	5 890	5 890	5 950	5 970	6 250	6 300	...
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H.v. ADV-Einrichtungen	1 960	2 540	2 680	2 820	3 000	3 200	3 340	3 640	3 890	...
Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM- Waren usw.	1 710	1 990	2 030	2 030	2 030	2 020	1 990	1 990	2 030	...
Holz-, Papier-, Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	1 410	2 050	2 200	2 310	2 380	2 470	2 510	2 560	2 690	...
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 720	2 110	2 170	2 210	2 270	2 330	2 380	2 400	2 410	...
Baugewerbe	490	620	630	620	610	600	580	570	570	...
Staat	101 140	131 450	138 560	144 710	149 940	154 610	158 990	164 040	169 600	175 100
Produzierendes Gewerbe und Staat	129 730	168 610	177 090	184 640	191 600	197 900	203 630	211 770	221 780	232 120

26.1.2 Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz 1987 nach Wirtschaftszweigen und Umweltbereichen²⁾

in Preisen von 1980

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H.v. = Herstellung von)	Insgesamt		Davon für							
			Abfallbeseitigung		Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Produzierendes Gewerbe	52 180	100	3 880	7	17 240	33	3 670	7	27 390	53
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .	16 180	100	920	6	2 660	16	780	5	11 820	73
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme und Wasserversorgung	13 630	100	750	6	2 030	15	540	4	10 310	75
Bergbau	2 550	100	170	7	630	25	240	9	1 510	59
Verarbeitendes Gewerbe	35 430	100	2 870	8	14 520	41	2 640	7	15 400	44
Chemische Industrie, H. und Ver- arbeitung von Spalt- und Brutstoffen .	11 890	100	1 210	10	6 470	54	330	3	3 880	33
Mineralölverarbeitung	3 300	100	80	2	1 510	46	130	4	1 580	48
H.v. Kunststoffwaren, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden usw.	2 920	100	230	8	440	15	340	12	1 910	65
Metallerzeugung und -bearbeitung . . .	6 300	100	200	3	1 450	23	640	10	4 010	64
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H.v. ADV-Einrichtungen	3 890	100	400	10	1 460	37	370	10	1 660	43
Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM- Waren usw.	2 030	100	120	6	930	46	360	18	620	30
Holz-, Papier-, Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	2 690	100	380	14	1 100	41	220	8	990	37
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	2 410	100	250	10	1 160	49	250	10	750	31
Baugewerbe	570	100	90	16	60	11	250	43	170	30
Staat	169 600	100	7 670	4	160 380	95	1 410	1	140	0
Produzierendes Gewerbe und Staat	221 780	100	11 550	5	177 620	81	5 080	2	27 530	12

*) Bestand am Jahresanfang. — Für die Jahre 1986 bis 1988 vorläufiges Ergebnis.

**) Bestand am Jahresanfang. — Vorläufiges Ergebnis.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

26.1 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

26.1.3 Gesamtwirtschaftliche Aufwendungen für Umweltschutz

Mill. DM

Jahr	Produzierendes Gewerbe und Staat			Produzierendes Gewerbe			Staat		
	Aufwendungen insgesamt	davon		Aufwendungen zusammen	davon		Aufwendungen zusammen	davon	
		laufende Ausgaben	Abschreibungen		laufende Ausgaben	Abschreibungen		laufende Ausgaben	Abschreibungen
in jeweiligen Preisen¹⁾									
1975	9 640	6 200	3 440	4 720	3 200	1 520	4 920	3 000	1 920
1976	10 690	6 890	3 800	5 310	3 610	1 700	5 380	3 280	2 100
1977	11 640	7 480	4 160	5 790	3 930	1 860	5 850	3 550	2 300
1978	12 700	8 160	4 540	6 220	4 240	1 980	6 480	3 920	2 560
1979	14 100	9 070	5 030	6 760	4 660	2 100	7 340	4 410	2 930
1980	15 490	9 850	5 640	7 410	5 160	2 250	8 080	4 690	3 390
1981	17 130	11 040	6 090	8 330	5 920	2 410	8 800	5 120	3 680
1982	18 420	11 940	6 480	9 190	6 550	2 640	9 230	5 390	3 840
1983	19 340	12 540	6 800	9 730	6 930	2 800	9 610	5 610	4 000
1984	20 450	13 320	7 130	10 340	7 390	2 950	10 110	5 930	4 180
1985 ²⁾	21 860	14 360	7 500	11 090	7 930	3 160	10 770	6 430	4 340
1986 ²⁾	23 310	15 250	8 060	11 750	8 270	3 480	11 560	6 980	4 580
1987 ²⁾	25 200	16 630	8 570	12 830	9 050	3 780	12 370	7 580	4 790
in Preisen von 1980									
1975	12 280	7 840	4 440	5 920	4 050	1 870	6 360	3 790	2 570
1976	13 080	8 350	4 730	6 360	4 360	2 000	6 720	3 990	2 730
1977	13 740	8 770	4 970	6 710	4 620	2 090	7 030	4 150	2 880
1978	14 480	9 280	5 200	6 990	4 830	2 160	7 490	4 450	3 040
1979	15 140	9 740	5 400	7 190	5 000	2 190	7 950	4 740	3 210
1980	15 490	9 850	5 640	7 410	5 160	2 250	8 080	4 690	3 390
1981	16 010	10 140	5 870	7 660	5 350	2 310	8 350	4 790	3 560
1982	16 490	10 400	6 090	7 960	5 570	2 390	8 530	4 830	3 700
1983	16 990	10 710	6 280	8 260	5 800	2 460	8 730	4 910	3 820
1984	17 510	11 060	6 450	8 520	5 990	2 530	8 990	5 070	3 920
1985 ²⁾	18 240	11 570	6 670	8 870	6 230	2 640	9 370	5 340	4 030
1986 ²⁾	19 570	12 560	7 010	9 490	6 630	2 860	10 080	5 930	4 150
1987 ²⁾	20 940	13 590	7 350	10 340	7 260	3 080	10 600	6 330	4 270

1) Abschreibungen zu Wiederbeschaffungspreisen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden/Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

26.1.4 Gesamtwirtschaftliche Ausgaben für Umweltschutz*)

Mill. DM

Jahr	Produzierendes Gewerbe und Staat		Davon			
	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1980	Produzierendes Gewerbe		Staat	
			in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1980	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1980
1975	13 420	17 340	5 680	7 140	7 740	10 200
1976	14 550	18 130	6 000	7 190	8 550	10 940
1977	14 590	17 520	6 180	7 180	8 410	10 340
1978	16 170	18 670	6 390	7 200	9 780	11 470
1979	18 090	19 570	6 740	7 190	11 350	12 380
1980	20 560	20 560	7 810	7 810	12 750	12 750
1981	21 370	20 100	8 860	8 160	12 510	11 940
1982	22 000	19 950	10 110	8 820	11 890	11 130
1983	22 260	19 800	10 620	9 070	11 640	10 730
1984	22 720	19 750	10 890	9 090	11 830	10 660
1985 ¹⁾	26 730	22 860	13 550	11 170	13 180	11 690
1986 ¹⁾	30 090	25 890	15 570	13 030	14 520	12 860
1987 ¹⁾	32 250	27 440	16 940	14 160	15 310	13 280

*) Laufende Ausgaben und Investitionen für Umweltschutz.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden/Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

26.2 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe¹⁾

Jahr Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung; *)	Unternehmen		Investitionen						
	insgesamt	mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt ²⁾	darunter für Umweltschutz					
				zusammen		Abfallbeseitigung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung
	Anzahl	1 000 DM	% ³⁾	1 000 DM					
1980	66 377	5 409	76 759 017	2 673 924	3,5	220 231	914 657	247 254	1 291 781
1981	65 592	4 805	75 528 177	2 948 419	3,9	255 864	951 149	209 960	1 531 445
1982	62 705	4 118	77 144 896	3 585 105	4,6	397 180	1 146 199	230 995	1 810 731
1983	61 798	3 994	79 999 116	3 708 652	4,6	290 238	1 113 270	233 912	2 071 232
1984	60 188	4 097	79 811 890	3 514 827	4,4	274 163	1 049 629	225 821	1 965 214
1985	58 231	4 391	88 243 292	5 635 069	6,4	332 054	1 066 400	262 786	3 973 830
1986	57 628	4 813	98 528 931	7 339 899	7,4	426 176	1 158 493	247 664	5 507 566
davon (1986):									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 295	178	21 006 095	3 962 158	18,9	172 159	222 664	57 510	3 509 825
Bergbau	79	21	3 224 074	591 203	18,3	16 677	69 136	23 435	481 954
Verarbeitendes Gewerbe	33 499	4 033	70 635 176	2 747 556	3,9	227 949	864 183	152 293	1 503 130
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	4 545	1 174	19 182 003	1 681 732	8,8	120 220	550 091	72 249	939 172
Mineralölverarbeitung	47	28	1 263 455	125 527	9,9	1 829	31 693	4 608	87 397
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 547	303	1 831 456	107 669	5,9	20 949	7 760	5 900	73 060
Eisenschaffende Industrie	103	38	2 586 622	288 176	11,1	2 564	85 190	29 949	170 474
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	145	64	899 503	74 753	8,3	2 692	13 634	2 071	56 355
Gießerei	423	150	696 402	51 205	7,4	2 508	5 588	5 123	37 987
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	416	48	379 776	6 099	1,6	93	3 364	420	2 221
Chemische Industrie ⁴⁾	1 149	380	8 902 455	837 990	9,4	72 283	341 813	19 995	403 898
Holzbearbeitung	387	54	319 840	15 908	5,0	1 109	1 810	1 817	11 172
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	125	64	1 399 962	155 098	11,1	15 516	56 086	1 802	81 694
Gummiverarbeitung	203	45	902 531	19 308	2,1	678	3 153	563	14 914
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 671	1 615	36 412 377	712 510	2,0	67 486	203 871	50 327	390 826
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 142	223	1 057 958	36 074	3,4	2 407	11 787	10 549	11 332
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 246	72	665 358	4 447	0,7	348	663	452	2 985
Maschinenbau	4 674	459	7 553 104	70 420	0,9	6 252	22 387	9 137	32 644
Straßenfahrzeugbau	1 710	186	11 493 900	383 000	3,3	35 662	90 531	8 689	248 117
Schiffbau	96	12	242 984	2 260	0,9	272	39	1 443	506
Luft- und Raumfahrzeugbau	42	8	533 897	9 348	1,8	1 280	2 773	238	5 058
Elektrotechnik	2 460	267	10 065 859	118 552	1,2	12 249	37 898	6 500	61 905
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 160	74	1 021 595	6 151	0,6	591	2 398	597	2 564
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 033	298	1 965 659	52 514	2,7	2 336	14 648	11 704	23 826
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	108	16	1 812 063	29 744	1,6	6 090	20 746	1 020	1 889
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	10 802	845	9 519 266	200 468	2,1	23 467	43 098	15 836	118 067
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ⁵⁾	60	60	2 473	729	29,5	909	59	775	
Feinkeramik	152	32	250 886	9 994	4,0	200	992	443	8 360
H. und Verarbeitung von Glas	265	45	723 528	25 105	3,5	1 707	2 243	956	20 200
Holzverarbeitung	1 960	187	1 114 244	23 460	2,1	4 279	473	2 070	16 639
Papier- und Pappeherzeugung	698	48	993 444	19 118	1,9	4 099	9 416	3 299	2 303
Druckerei, Vervielfältigung	1 737	96	1 448 201	23 557	1,6	1 702	2 459	3 868	15 528
H. v. Kunststoffwaren	1 732	174	2 391 457	46 149	1,9	7 513	4 290	3 008	31 338
Lederherzeugung	57	17	45 886	1 847	4,0	16	975	-	856
Lederherzeugung ⁶⁾	11	11	558	127	22,7	63	3	364	
Textilgewerbe	1 313	136	1 721 607	44 777	2,6	2 696	19 322	2 011	20 748
Bekleidungsgewerbe	1 892	39	367 360	3 431	0,9	400	1 957	119	956
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 481	399	5 521 531	152 847	2,8	16 777	67 123	13 882	55 066
Ernährungsgewerbe	3 447	392	5 229 752	148 998	2,8	16 449	66 989	12 390	53 170
Tabakverarbeitung	34	7	291 779	3 849	1,3	327	134	1 492	1 896
Baugewerbe	20 755	581	3 663 586	38 982	1,1	9 390	2 510	14 426	12 656
Bauhauptgewerbe	9 679	350	3 068 612	33 378	1,1	8 880	2 102	13 280	9 116
Ausbaugewerbe	11 076	231	594 974	5 604	0,9	511	407	1 146	3 540

¹⁾ Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr; in der Elektrizitäts- und Gasversorgung alle Unternehmen, in der Fernwärmeversorgung Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und in der Wasserversorgung Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; im Bauhauptgewerbe Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, im Ausbaugewerbe Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Bruttoanlageinvestitionen.

⁴⁾ Anteil an den Investitionen insgesamt.

⁵⁾ Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

⁶⁾ Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

⁷⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

⁸⁾ Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä.

26.3 Abfallbeseitigung

26.3.1 Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung

Jahr	Insgesamt	Behandlungs- und Beseitigungsanlagen								Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle		
		zusammen	Deponien				Abfallverbrennungsanlagen	Kompostierungsanlagen	sonstige Anlagen ³⁾	zusammen	Umladestationen	Sammelstellen für Gewerbeabfälle
			zusammen	Hausmülldeponien ¹⁾	Bauschutt-, Bodenaushubdeponien	sonstige Deponien ²⁾						
1977	2 947	2 865	2 756	1 355	1 401	43	17	49	82	76	6	
1980	3 143	3 033	2 918	530	2 388	44	16	55	110	106	4	
1982	3 298	3 176	3 060	439	2 621	44	15	57	122	118	4	
1984	3 347	3 211	3 118	385	2 699	34	28	19	136	127	9	

¹⁾ Deponien für Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle.

²⁾ Z.B. Altreifen-, Klärschlamm- und Schlackendeponien. — Bis einschl. 1982 nicht gesondert erhoben und bei den »sonstigen Anlagen« nachgewiesen.

³⁾ Z.B. chemische oder physikalische Behandlungsanlagen, Anlagen zur Behandlung von Autowracks. — Bis 1982 einschl. »sonstiger Deponien«.

26.3.2 Betriebliche Abfallbehandlungs- und -beseitigungsanlagen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern

Jahr	Insgesamt	Deponien	Davon								
			Verbrennungsanlagen			sonstige Anlagen ²⁾	Vorbehandlungsanlagen				
			zusammen	Abfallverbrennungsanlagen	Feuerungsanlagen ¹⁾		zusammen	Neutralisations- und Entgiftungsanlagen	Emulsions-trennanlagen	Schlamm-entwässerungsanlagen	sonstige Behandlungsanlagen ³⁾
1980	8 700	1 754	3 745	1 232	2 513	9	3 192	1 096	516	1 187	393
1982	10 524	1 595	3 606	1 004	2 602	11	5 312	1 904	428	2 028	952
1984	10 676	1 330	3 101	687	2 414	58	6 187	2 125	512	2 350	1 200

¹⁾ Anlagen, in denen auch regelmäßig Abfälle verbrannt wurden.

²⁾ Z.B. Anlagen für Versenkbohrungen sowie Verklappungs- und Verbrennungsschiffe.

³⁾ Z.B. Kompostierungs-, Destillations- und Zerkleinerungsanlagen, Pressen.

26.3.3 Von Dritten betriebene Anlagen^{*)}

Jahr	Insgesamt	Behandlungs- und Beseitigungsanlagen								Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle		
		zusammen	Deponien				Abfallverbrennungsanlagen	Kompostierungsanlagen	sonstige Anlagen ³⁾	zusammen	Umladestationen	Sammelstellen für Gewerbeabfälle
			zusammen	Hausmülldeponien ¹⁾	Bauschutt-, Bodenaushubdeponien	sonstige Deponien ²⁾						
1977	273	257	51	5	46	9	—	197	16	5	11	
1980	263	241	70	4	66	10	—	161	22	6	16	
1982	231	210	48	—	—	11	—	151	21	5	16	
1984	240	208	58	—	—	14	12	138	32	3	29	

^{*)} Gewerblich betriebene Anlagen, deren sich die Betriebe des Produzierenden Gewerbes und die Krankenhäuser zur Entsorgung ihrer Abfälle bedienen.

¹⁾ Deponien für Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle.

²⁾ Z.B. Sonderabfall-, Altreifen-, Klärschlamm- und Schlackendeponien. — Bis einschl. 1982 nicht gesondert erhoben und bei den »sonstigen Anlagen« nachgewiesen.

³⁾ Z.B. chemische oder physikalische Behandlungsanlagen (1984: 44 Anlagen), Anlagen zur Behandlung von Autowracks (1984: 72 Anlagen). — Bis 1982 einschl. »sonstiger Deponien«.

26.4 Wasserversorgung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung

26.4.1 Wasseraufkommen und Wassereinsatz

Jahr Land Wassereinzugsgebiet	Betriebe	Wasseraufkommen				Wassereinsatz				
		Eigen- gewinnung	darunter		Fremd- bezug	im Betrieb eingesetztes Wasser	darunter		ungenutzt abgeleitetes Wasser	an Dritte abgegebenes Wasser
			Ober- flächen- wasser	Grund- und Quell- wasser			zur einfachen Nutzung	Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreis- laufsysteme		
Anzahl	Mill. m³									
1975	174	17 717	17 565	124	214	17 868	17 113	279	3	60
1977	181	22 806	22 733	58	250	23 015	22 016	286	7	34
1979	182	25 512	25 422	78	292	25 717	24 519	331	9	78
1981	180	25 244	25 188	49	291	25 468	24 696	302	9	58
1983	188	25 556	25 504	45	312	25 799	25 115	326	7	62
1987	200	30 028	29 962	57	291	30 258	29 460	360	7	55
1987 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	18	5 205	5 204	1	3	5 207	5 206	1	—	0
Hamburg	10	137	135	2	1	136	135	0	0	2
Niedersachsen	24	4 846	4 843	1	14	4 859	4 828	31	0	0
Bremen	5	759	759	0	0	759	759	0	—	0
Nordrhein-Westfalen	58	3 978	3 960	16	259	4 186	3 958	202	0	51
Hessen	14	3 664	3 648	16	1	3 664	3 626	28	0	0
Rheinland-Pfalz	8	520	519	2	0	520	488	32	1	—
Baden-Württemberg	25	6 194	6 176	15	7	6 197	6 182	11	5	0
Bayern	33	3 277	3 273	4	3	3 280	2 843	41	0	0
Saarland	4	204	204	0	1	205	191	13	0	—
Berlin (West)	1	1 242	1 241	0	2	1 244	1 243	1	—	—
1987 nach Wassereinzugsgebieten										
Donau	22	2 185	2 182	3	3	2 188	2 183	5	0	0
Rhein	106	14 034	13 996	34	268	14 245	13 524	293	6	51
Ems	8	81	81	0	1	82	69	12	—	—
Weser	28	5 628	5 609	16	3	5 630	5 586	36	0	0
Elbe	28	7 113	7 110	3	15	7 126	7 113	13	0	2
Küste und Meer	8	986	985	1	1	987	985	1	—	0

26.4.2 Wassernutzung

Jahr Land Wassereinzugsgebiet	Genutztes Wasser				Darunter Kreislaufnutzung				Betriebe mit Kreislauf- systemen	
	insgesamt ¹⁾	Kühl- wasser	Kesselspeise- wasser	Wasser für sonstige Zwecke	zusammen	Kühl- wasser	Kesselspeise- wasser	Wasser für sonstige Zwecke		
										Mill. m³
									Anzahl	
1975	34 118	32 927	1 068	123	16 411	15 254	1 061	96	139	
1977	40 998	39 882	832	284	18 269	17 227	777	265	144	
1979	45 732	43 642	1 701	389	20 346	18 386	1 697	263	166	
1981	46 981	44 163	1 277	1 541	21 343	19 253	1 270	820	164	
1983	47 451	45 793	979	679	21 620	20 379	970	271	169	
1987	57 017	50 717	5 292	1 008	26 675	20 865	5 285	525	186	
1987 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	5 506	5 236	86	183	299	31	86	182	15	
Hamburg	146	137	8	2	10	3	7	0	8	
Niedersachsen	6 566	6 242	215	109	1 738	1 418	215	106	23	
Bremen	783	764	15	4	24	5	15	4	5	
Nordrhein-Westfalen	18 873	18 229	460	184	14 861	14 268	458	136	58	
Hessen	4 054	4 016	15	22	401	367	15	19	13	
Rheinland-Pfalz	4 849	923	3 915	11	4 361	436	3 915	10	8	
Baden-Württemberg	6 759	6 494	198	67	569	322	195	53	21	
Bayern	7 440	6 688	328	424	3 804	3 461	327	15	30	
Saarland	741	720	20	1	549	529	19	—	4	
Berlin (West)	1 302	1 268	32	1	59	27	32	—	1	
1987 nach Wassereinzugsgebieten										
Donau	4 603	4 293	305	5	2 420	2 112	305	2	20	
Rhein	35 871	30 611	4 576	683	21 490	16 707	4 570	214	101	
Ems	707	672	16	19	638	603	16	19	7	
Weser	6 581	6 264	214	103	970	658	214	98	27	
Elbe	8 103	7 881	159	63	990	774	158	58	23	
Küste und Meer	1 153	996	23	135	167	11	23	134	8	

¹⁾ Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

26.5 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln

Wirkstoffmenge in t

Pflanzenschutzmittel ¹⁾	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Produktion²⁾								
Herbizide	57 643	59 184	52 621	57 650	58 163	58 537	46 153	39 458
Insektizide	36 790	33 895	29 937	34 169	45 032	40 512	33 471	27 785
Fungizide	37 619	36 961	28 034 ³⁾	29 423	38 340	37 840	35 136	28 569
Sonstige Pflanzenschutzmittel	23 206	28 429	23 882	27 530	25 327	24 448	30 187	22 266
Insgesamt	155 259	158 468	134 474	148 772	166 862	161 337	144 947	118 078
Ausfuhr²⁾								
Herbizide	53 410	58 991	47 003	56 039	57 689	58 772	50 892	41 447
Insektizide	34 972	36 692	36 512	35 112	43 008	41 948	34 033	26 588
Fungizide	38 673	36 645	37 904	31 903	37 895	39 222	38 591	28 605
Sonstige Pflanzenschutzmittel	16 798	18 393	20 353	23 154	17 149	20 116	21 074	19 139
Insgesamt	143 852	150 722	141 771	146 208	155 741	160 058	144 590	115 779
Einfuhr²⁾								
Herbizide	16 053	19 273	17 463	18 788	18 893	17 695	17 134	16 479
Insektizide	2 659	4 155	4 492	3 747	4 440	4 029	4 542	3 809
Fungizide	4 628	4 296	4 446	5 363	7 618	6 564	5 634	4 257
Sonstige Pflanzenschutzmittel	2 257	1 073	1 054	1 387	951	1 136	1 343	872
Insgesamt	25 597	28 796	27 455	29 285	31 902	29 424	28 653	25 417
Inlandsabsatz⁴⁾								
Herbizide	20 857	19 507	17 776	19 339	18 843	17 390	18 630	16 880
Insektizide	2 341	2 405	1 948	2 152	2 451	1 566	1 456	1 351
Fungizide	6 549	7 012	7 211	7 572	8 546	8 491	8 689	9 355
Sonstige Pflanzenschutzmittel	3 183	2 871	2 429	2 287	2 675	2 606	2 642	2 365
Insgesamt	32 930	31 795	29 364	31 350	32 515	30 053	31 417	29 951

¹⁾ Herbizide = Mittel gegen Unkräuter, Insektizide = Mittel gegen Insekten, Fungizide = Mittel gegen Pilze.

²⁾ Einschl. der nicht gebrauchsfertigen Produkte.

³⁾ Andere Basis als in den Vorjahren.

⁴⁾ 1987 vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, nach Angaben des Industrieverbandes Pflanzenschutz e.V., Frankfurt am Main

26.6 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergруппen*)

Jahr	Gesamtemission Mill. t	Davon entfielen auf						
		Prozesse ¹⁾	Energieverbrauch (durch)					
			zusammen	Kraft- und Fernheizwerke ²⁾	Bergbau und Industrie ³⁾	Klein- verbraucher ⁴⁾	Haushalte	Verkehr
							%	
Schwefeldioxid (SO₂)								
1966	3,4	2,6	97,4	40,6	31,6	6,4	13,9	4,9
1970	3,7	2,4	97,6	45,8	28,9	6,4	12,4	4,1
1974	3,6	3,1	96,9	52,8	25,5	5,7	9,2	3,7
1978	3,4	3,4	96,6	56,5	23,4	5,0	8,0	3,7
1982	2,9	3,7	96,3	61,9	21,8	3,9	5,2	3,5
1986	2,2	4,6	95,4	60,8	19,1	4,6	6,1	4,8
Stickoxid (berechnet als NO₂)								
1966	1,9	2,0	98,0	24,5	25,2	2,4	3,7	42,2
1970	2,3	1,7	98,3	26,1	21,3	2,4	3,9	44,6
1974	2,6	1,0	99,0	28,5	18,2	2,1	3,3	46,9
1978	2,8	0,7	99,3	27,0	14,0	1,9	3,2	53,2
1982	2,8	0,6	99,4	28,0	11,1	1,6	2,7	56,0
1986	3,0	0,7	99,3	24,6	9,1	1,7	3,1	60,8
Kohlenmonoxid (CO)								
1966	12,3	10,2	89,8	0,2	4,9	2,4	27,6	54,7
1970	14,0	10,5	89,5	0,3	3,5	2,0	19,9	63,8
1974	13,7	12,6	87,4	0,3	4,1	1,7	11,5	69,8
1978	12,9	12,9	87,1	0,3	3,1	1,3	6,9	75,5
1982	10,1	14,3	85,7	0,4	3,0	1,4	8,3	72,6
1986	8,9	12,0	88,0	0,5	3,2	1,5	9,1	73,7
Staub								
1966	1,8	39,5	60,5	26,6	14,8	1,5	11,9	5,7
1970	1,3	47,2	52,8	22,8	8,3	1,8	13,5	6,4
1974	0,95	53,3	46,7	20,5	6,4	1,9	11,0	6,9
1978	0,7	55,5	44,5	20,5	7,0	2,0	6,5	8,5
1982	0,6	56,4	43,6	17,6	6,4	2,0	6,8	10,8
1986	0,55	58,1	41,9	15,3	5,5	1,6	6,5	13,0
Organische Verbindungen⁵⁾								
1966	2,2	14,4	47,9	0,4	1,4	0,9	10,7	34,5
1970	2,6	17,1	47,8	0,5	1,0	0,8	7,5	38,0
1974	2,6	13,4	49,7	0,6	1,0	0,7	4,6	42,8
1978	2,5	9,0	54,2	0,7	0,9	0,6	2,8	49,2
1982	2,4	5,6	55,3	0,7	0,9	0,5	3,0	50,2
1986	2,4	5,2	56,5	0,6	0,8	0,5	3,0	51,6

*) Abweichungen von früheren Veröffentlichungen sind durch eine Aktualisierung und durch Umstellung des Berechnungsverfahrens begründet.

¹⁾ Ohne energiebedingte Emissionen.

²⁾ Einschl. der Stromproduktion der Industriekraftwerke.

³⁾ Einschl. Umwandlungsbereichen wie Raffinerien, Kokereien, Brikettfabriken.

⁴⁾ Einschl. militärischer Dienststellen.

⁵⁾ Bei der Aufgliederung nach Verursachergруппen wurde der — gemessen an der Produktion lösemittelhaltiger Stoffe — vermutlich zu niedrig veranschlagte Lösemittelverbrauch der Industrie sowie von Haushalten und Kleinverbrauchern nicht nachgewiesen; die Zahlen addieren sich deshalb nicht zu 100%.

Quelle: Umweltbundesamt, Berlin

26.7 Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen*)

Gegenstand der Nachweisung	Personenkraftwagen insgesamt	Darunter schadstoffreduziert gemäß der Anlage ... zu § 47 StVZO ¹⁾						
		XXIII # (US-Norm)	XXV (Europa-Norm)	zusammen	XXIV			zusammen
					Stufe A	Stufe B	Stufe C	
Neuzulassungen								
1987	2 915 654	755 366	941 161	1 696 527	42 215	5 870	656 938	705 023
1988	2 807 939	1 025 105	878 477	1 903 582	15 870	246	712 195	728 311
dar. Pkw ausländischer Hersteller	881 242	190 595	247 353	437 948	4 821	10	357 143	361 974
1988 nach Antriebsarten und Hubraumklassen								
Pkw mit								
Ottomotor (Benzin oder Gas)								
Hubraum von ... bis ... cm ³								
bis 1 399	750 901	—	—	—	—	—	709 560	709 560
1 400 – 1 999	1 349 687	716 776	545 494	1 262 270	4 455	15	—	4 470
2 000 und mehr	324 535	195 401	96 454	291 855	1 377	231	—	1 608
Zusammen	2 425 123	912 177	641 948	1 554 125	5 832	246	709 560	715 638
Dieselmotor	382 497	112 759	236 515	349 274	9 915	—	2 633	12 548
sonstigen Antriebsarten	319	169	14	183	123	—	2	125
1988 nach Haltergruppen²⁾								
Unternehmen und Selbständige	936 131	352 867	318 765	671 632	11 097	172	173 320	184 589
Organisationen ohne Erwerbszweck	6 130	1 427	1 729	3 156	177	—	2 247	2 424
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	9 584	4 599	2 552	7 151	170	—	1 806	1 976
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen sowie Unbekannte	1 798 675	639 816	541 260	1 181 076	4 254	72	521 553	525 879
Bestand am Jahresanfang³⁾								
1988	28 304 184	1 526 869	2 160 169	3 687 038	1 777 113	46 564	1 342 227	3 165 904
1989	29 190 322	2 555 565	3 041 157	5 596 722	1 744 953 ⁴⁾	46 270 ⁵⁾	2 094 363 ⁵⁾	3 885 586
dar. Pkw ausländischer Hersteller	7 276 664	395 623	857 342	1 252 965	225 130	1 588	939 019	1 165 737
1989 nach Antriebsarten und Hubraumklassen								
Pkw mit								
Ottomotor (Benzin oder Gas)								
Hubraum von ... bis ... cm ³								
bis 1 399	9 763 755	—	—	—	—	—	2 075 796	2 075 796
1 400 – 1 999	12 440 184	1 439 048	1 388 235	2 827 283	276 317	15 574	—	291 891
2 000 und mehr	3 044 614	473 182	166 628	639 810	67 006	30 695	—	97 701
Zusammen	25 248 553	1 912 230	1 554 863	3 467 093	343 323	46 269	2 075 796	2 465 388
Dieselmotor	3 932 215	643 021	1 486 267	2 129 288	1 396 912	—	18 514	1 415 426
sonstigen Antriebsarten	9 554	314	27	341	4 718	1	53	4 772
1989 nach Haltergruppen²⁾								
Unternehmen und Selbständige	3 890 210	618 629	652 887	1 271 516	315 542	10 377	231 428	557 347
Organisationen ohne Erwerbszweck	51 817	4 744	7 400	12 144	4 272	48	6 492	10 812
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	82 758	19 508	12 666	32 174	5 682	287	6 450	12 419
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen sowie Unbekannte	24 459 001	1 835 193	2 310 345	4 145 538	1 378 345	32 353	1 800 523	3 211 221

¹⁾ Nach dem Gesetz über steuerliche Maßnahmen zur Förderung des schadstoffarmen Personenkraftwagens vom 22. 5. 1985 (BGBl. I S. 784 ff.).

²⁾ Die Anlagen XXIII bis XXV zu § 47 der Straßenverkehrsulassungsordnung (StVZO) enthalten die Anforderungen, die ein Pkw erfüllen muß, um als schadstoffreduziert anerkannt zu werden. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 584.

³⁾ Bundesgebiet ohne Berlin, für das die Haltergruppen nicht mehr erhoben werden.

⁴⁾ Beim Vergleich der Bestandsangaben über schadstoffreduzierte Fahrzeuge mit den ent-

sprechenden Neuzulassungs-Ergebnissen ist zu berücksichtigen, daß in den Bestand neben den Neuzulassungen schadstoffreduzierter Fahrzeuge auch die Nachrüstungen und nachträglichen Einstufungen eingehen.

⁵⁾ Einschl. 71 236 Fahrzeugen der Stufe A (darunter 20 667 mit Dieselantrieb) bzw. 10 426 der Stufe B, die ab 1. 10. 1986 fabrikneu zugelassen wurden und nicht mehr steuerbegünstigt sind.

⁶⁾ Einschl. 68 017 Fahrzeugen (darunter 123 mit Dieselantrieb), die im Abgasverhalten den Anforderungen der Anlage XXIII entsprechen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

26.8 Versorgung mit unverbleitem Vergaserkraftstoff

26.8.1 Tankstellen*)

Art der Tankstelle	Jahr	Insgesamt	Und zwar boten an	
			unverbleites	
			Normalbenzin	Superbenzin
Straßentankstellen	1987	19 231	18 899	15 199
	1988	18 658	18 658	16 484
Autobahntankstellen	1987	270	268	254
	1988	270	270	270
Insgesamt	1987	19 501	19 167	15 453
	1988	18 928	18 928	16 754

26.8.2 Inlandsabsatz von Vergaserkraftstoffen**)

Benzinsorte	Jahr	Insgesamt	Davon	
			1 000 t	
			unverbleit	verbleit
Normalbenzin	1987	10 138	4 220	5 918
	1988	7 364	7 350	13
Superbenzin	1987	14 898	2 215	12 683
	1988	18 656	4 221	14 435
Insgesamt	1987	25 036	6 435	18 601
	1988	26 019	11 571	14 448

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn und Mineralölwirtschaftsverband, Hamburg

*) Stand: 31. 12.

**) Ablieferungen der Mineralölindustrie an Tankstellen.

26.9 Waldschäden *)

26.9.1 Nach Ländern, Baumarten und Altersklassen

Land Baumart Altersklasse	Wald- fläche ins- gesamt ¹⁾	Darunter mit Waldschäden											
		zusammen			Schadstufe ²⁾								
					schwach geschädigt			mittelstark geschädigt			stark geschädigt und abgestorben		
		1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
1 000 ha	%												
Insgesamt	7 388	54	52	52	35	35	37	17	16	14	1,6	1,1	1,3
nach Ländern													
Schleswig-Holstein	140	40	50	49	26	27	30	12	21	17	1,1	1,3	1,5
Hamburg	4	80	66	52	50	42	37	26	20	12	4,2	4,0	2,7
Niedersachsen	962	37	33	43	26	25	32	9	7	8	1,8	1,0	2,1
Bremen	0,5	84	80	60	41	55	47	32	22	10	10,0	2,9	3,0
Nordrhein-Westfalen	854	41	46	39	30	29	29	10	15	9	1,1	1,0	0,9
Hessen	828	48	48	55	29	30	38	18	17	16	1,2	1,1	1,1
Rheinland-Pfalz	770	46	46	50	38	37	40	8	8	10	0,5	0,6	0,4
Baden-Württemberg	1 303	65	60	59	42	39	41	21	20	16	2,1	1,5	1,3
Bayern	2 446	64	62	57	38	41	39	25	20	17	2,0	1,2	1,5
Saarland	74	42	54	52	31	37	33	10	15	17	1,2	1,9	1,8
Berlin (West)	7	79	72	71	52	50	46	26	21	23	2,1	1,0	1,7
nach Baumarten und Altersklassen													
Fichte	2 883	54	49	49	32	32	34	20	16	14	1,6	1,0	1,1
bis 60jährig		34	29	28	25	22	23	9	6	5	0,9	0,6	0,5
über 60jährig		86	81	82	45	46	53	38	33	27	2,7	1,8	2,0
Kiefer	1 469	54	50	53	40	38	41	13	11	11	1,4	1,2	1,4
bis 60jährig		40	35	42	31	28	33	8	6	8	1,1	0,9	1,0
über 60jährig		71	67	67	49	48	51	20	17	14	1,7	1,7	1,9
Tanne	173	83	79	73	22	27	28	49	45	39	11,4	8,0	6,1
bis 60jährig		58	52	33	28	35	24	22	15	8	7,8	2,4	1,5
über 60jährig		96	93	95	19	22	31	64	60	55	13,3	11,0	8,6
Buche	1 259	60	66	63	41	44	47	18	21	16	1,4	0,6	1,2
bis 60jährig		40	42	39	30	33	32	8	9	7	1,0	0,1	0,6
über 60jährig		70	78	76	47	50	54	22	27	20	1,6	0,9	1,6
Eiche	622	61	65	70	41	43	45	19	21	23	0,8	0,6	1,4
bis 60jährig		35	42	48	27	31	37	7	11	10	0,5	0,3	0,8
über 60jährig		72	74	79	47	48	49	24	25	29	1,0	0,8	1,7
Sonstige Baumarten	982	34	37	33	25	27	25	9	9	7	1,2	1,1	1,1
bis 60jährig		28	31	27	21	23	21	7	7	5	1,0	1,0	1,1
über 60jährig		59	62	58	41	44	42	16	16	15	2,1	1,4	1,3
Alle Baumarten	7 388	54	52	52	35	35	37	17	16	14	1,6	1,1	1,3
bis 60jährig		35	33	33	26	25	26	8	7	6	1,0	0,7	0,7
über 60jährig		76	76	76	46	47	51	28	27	23	2,3	1,7	2,0

26.9.2 Insekten- und Pilzbefall nach Baumarten

Prozent**)

Baumart	Insekten- und Pilzbefall bei Bäumen							
	ohne Schadmerkmale		in der Schadstufe ¹⁾					
			schwach geschädigt		mittelstark geschädigt		stark geschädigt	
	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
Fichte	3,2	1,4	2,7	1,3	3,2	1,4	7,5	1,0
Kiefer	2,1	4,3	2,7	3,7	4,0	4,4	8,1	2,8
Tanne	0,0	0,1	0,9	0,2	0,9	0,5	1,2	0,0
Buche	46,3	43,7	50,8	51,2	45,2	46,5	46,6	53,9
Eiche	41,2	52,7	47,1	58,1	47,9	71,1	75,4	82,4

*) Ergebnisse der Waldschadenserhebungen 1986, 1987 und 1988 (Ermittlungen der Landesforstverwaltungen).

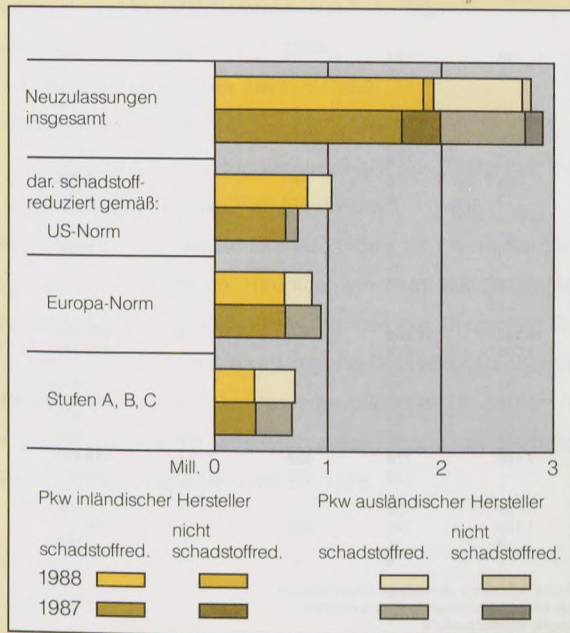
**) Anteil der Flächen mit Insekten- und Pilzbefall an der gesamten Waldfläche der jeweiligen Baumart.

1) Die Waldfläche ist in dem dargestellten Zeitraum nahezu konstant geblieben.

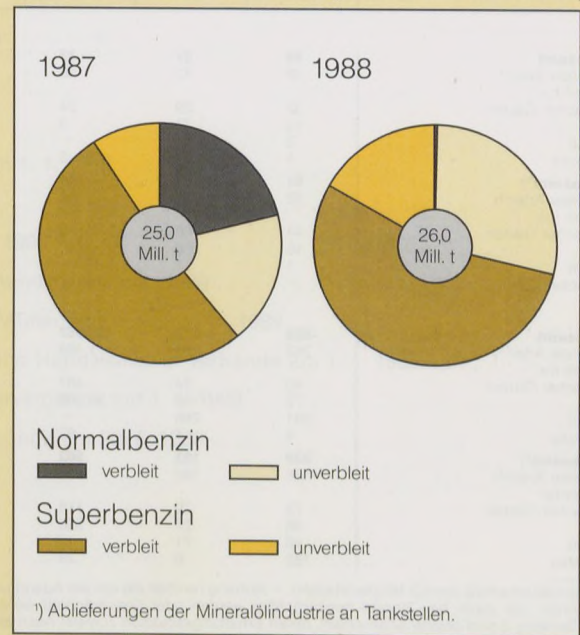
2) Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes wurde der Umfang des Nadel- bzw. Blattverlustes und das Ausmaß der Vergilbung der Nadel- bzw. Blattmasse herangezogen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

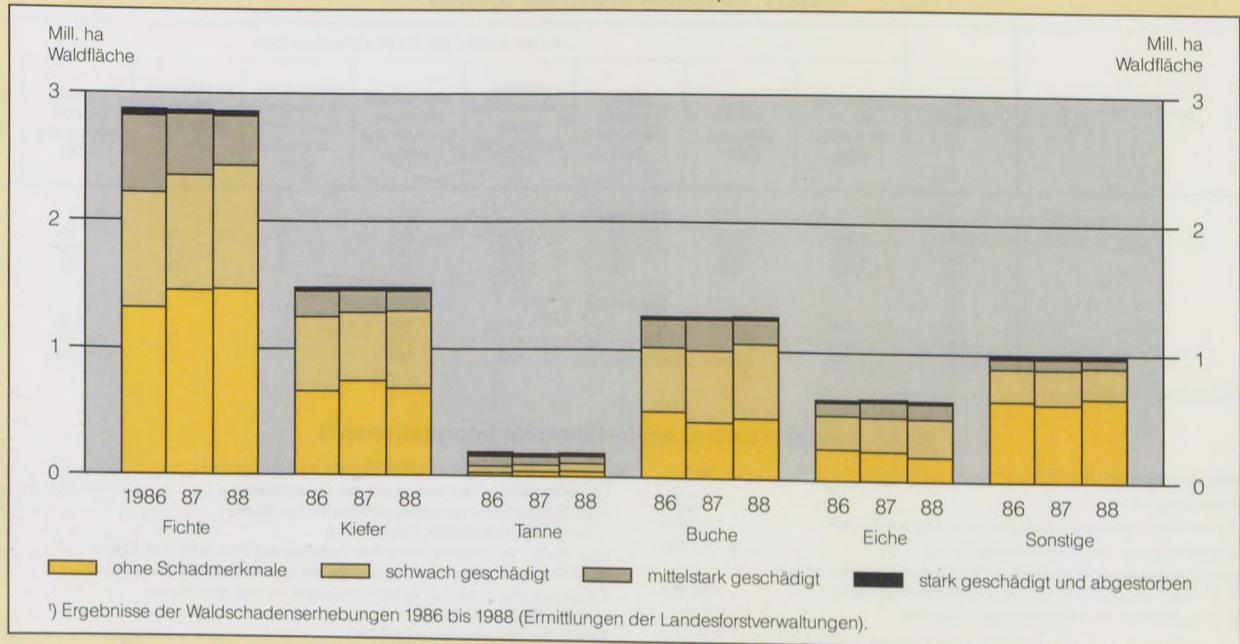
Neuzulassungen schadstoffreduzierter Personenkraftwagen



Inlandsabsatz von Vergaserkraftstoffen¹⁾



Waldschäden nach Baumarten und Schadstufen¹⁾



26.10 Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzübereinkommen *)

Gegenstand der Nachweisung	Tierarten								Pflanzenarten ¹⁾	
	Säugetiere		Vögel		Reptilien		Fische		1986	1987
	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987		
Anhang I										
Einfuhr insgesamt	49	57	37	19	16	32	—	15	147	7 723
dar. gezüchtete Arten ²⁾	38	43	35	15	15	32	—	—	147	7 723
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	33	29	24	16	10	—	—	15	—	6
Handel	12	21	8	—	1	27	—	—	147	7 716
Wissenschaft	3	7	—	—	3	2	—	—	—	—
Andere Zwecke	1	—	5	3	2	3	—	—	—	1
Ausfuhr insgesamt³⁾	61	97	44	96	24	5	—	—	6 259	1 058
dar. gezüchtete Arten ²⁾	52	94	44	92	13	5	—	—	6 259	1 058
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	44	66	8	26	—	—	—	—	—	—
Handel	16	30	25	59	9	3	—	—	6 252	1 058
Wissenschaft	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Zwecke	—	—	11	11	15	2	—	—	7	—
Anhang II										
Einfuhr insgesamt	502	477	35 957	37 477	15 197	11 909	—	1	576 886	1 158 580
dar. gezüchtete Arten ²⁾	263	273	1 468	711	1 035	279	—	—	472 945	1 046 437
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	40	24	487	42	14	17	—	1	1 952	604
Handel	72	160	35 388	37 336	15 113	11 787	—	—	573 542	1 145 282
Wissenschaft	381	286	—	24	23	83	—	—	872	311
Andere Zwecke	9	7	82	75	47	22	—	—	520	12 383
Ausfuhr insgesamt³⁾	339	183	502	791	1 168	779	925	—	119 415	78 090
dar. gezüchtete Arten ²⁾	326	180	55	368	—	133	925	—	119 415	77 613
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	73	79	118	61	27	22	—	—	104	—
Handel	36	27	358	677	1 125	749	925	—	115 751	77 713
Wissenschaft	48	71	—	—	9	—	—	—	3 560	—
Andere Zwecke	182	6	26	53	7	8	—	—	—	377

*) Ohne den Handel innerhalb der EG-Mitgliedstaaten. — Anhang I enthält die von der Ausrottung bedrohten Arten, die durch den Handel beeinträchtigt werden oder beeinträchtigt werden können. Im Anhang II sind solche Arten erfaßt, deren Erhaltungssituation zumeist noch eine geordnete wirtschaftliche Nutzung unter wissenschaftlicher Kontrolle zuläßt. — Siehe auch Vorbemerkung S. 584.

¹⁾ Einschl. künstlich vermehrter Pflanzenarten.

²⁾ Bzw. künstlich vermehrte Pflanzenarten.

³⁾ Einschl. Wiederausfuhr.

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

26.11 Straftaten gegen die Umwelt

Jahr	Ins-gesamt	Art der Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)								
		Gewässer- verun- reinigung (324)	Luft- verun- reinigung (325)	Lärm- verur- sachung (325)	umwelt- gefährdende Abfall- beseitigung (326)	unerlaubtes Betreiben von Anlagen (327)	unerlaubter Umgang mit Kernbrenn- stoffen (328)	Gefährdung schutz- bedürftiger Gebiete (329)	schwere Umwelt- gefährdung (330)	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften (330a)
Straftaten¹⁾										
1984	9 805	6 992	415	23	1 699	524	—	16	85	51
1986	14 853	9 294	338	35	3 682	1 161	1	56	232	54
1987	17 930	10 529	406	59	5 390	1 311	2	38	152	43
Verurteilte										
1984	1 139	776	12	—	221	103	—	1	19	7
1986	1 536	902	12	—	414	176	—	5	22	5
1987	1 846	1 008	8	—	533	264	—	3	20	10

¹⁾ Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden.

26.12 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 19 »Umweltschutz«:	Reihe	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Öffentliche Abfallbeseitigung	1.1 (3j)	Umweltstatistik — ein Instrument der Umweltplanung	4/74
Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern	1.2 (3j)	Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	6/84
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	2.1 (4j)	Zum Stand der umweltstatistischen Arbeiten auf internationaler Ebene	9/84
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	2.2 (4j)	Erste Ergebnisse einer Abfallbilanz für die Bundesrepublik Deutschland	1/85
Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	3 (j)	Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik	12/85
Umweltrelevante Daten der amtlichen Statistik sind auch in der Querschnittsveröffentlichung »Umweltinformationen der Statistik« zusammengestellt (erscheint 2jährlich).		Anlagevermögen für Umweltschutz	3/86
		Statistik der Unfälle bei der Lagerung und beim Transport wassergefährdender Stoffe 1975 bis 1985	9/87
		Zur Verknüpfung von Wirtschafts- und Umweltstatistiken unter besonderer Berücksichtigung wasserwirtschaftlicher Gesichtspunkte	12/87

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689ff.

27 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

	Seite
27.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1988	596
27.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1988	597
27.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1989	597
27.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1989	598
27.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1989	598
27.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1988	599
27.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1988	600
27.8 Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1989	600
27.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1989	601
27.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1988	601
27.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1989	602
27.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1988	602
27.13 Gewerkschaftsmitglieder 1980 bis 1988	603

27.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1988

Handwerkskammer	Be- völkerung ¹⁾	Handwerks- betriebe ²⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Be- völkerung ¹⁾	Handwerks- betriebe ²⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein				Rheinland-Pfalz			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Flensburg	783	7 018	122	der Pfalz (Kaiserslautern)	1 297	12 212	177
Lübeck	1 771	12 626	175	Koblenz	1 352	13 605	188
				Rheinhessen (Mainz)	510	4 346	73
				Trier	472	4 648	82
Hamburg				Baden-Württemberg			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Hamburg	1 595	10 950	52	Freiburg im Breisgau	1 060	10 548	136
				Heilbronn	725	9 521	87
Niedersachsen				Bayern			
Handwerkskammer				für Schwaben (Augsburg)	1 547	16 561	162
für Ostfriesland (Aurich)	415	3 040	70	für Oberfranken (Bayreuth)	912	10 089	134
Braunschweig	871	5 500	121	Coburg	125	1 434	25
Hannover	1 641	12 142	150	für Oberbayern (München)	3 598	39 376	222
Hildesheim	821	6 746	156	für Mittelfranken (Nürnberg)	1 521	14 628	143
Lüneburg-Stade (Lüneburg und Stade)	1 701	13 709	254	Niederbayern/Oberpfalz (Passau und Regensburg)	1 997	22 606	208
Oldenburg (Oldenburg)	896	8 012	124	für Unterfranken (Würzburg)	1 203	12 833	118
Osnabrück-Emsland (Osnabrück)	817	7 004	114				
				Saarland			
Bremen				Handwerkskammer			
Handwerkskammer				des Saarlandes (Saarbrücken)	1 056	7 883	44
Bremen	660	4 235	56				
				Berlin (West)			
Nordrhein-Westfalen				Handwerkskammer			
Handwerkskammer				Berlin (West)	2 014	11 977	45
Aachen	1 125	9 487	118				
Arnsberg	1 086	9 160	154				
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld	1 793	16 948	205				
Dortmund	2 519	15 229	185				
Düsseldorf	5 068	35 397	426				
zu Köln	2 731	19 780	151				
Münster	2 389	17 279	228				
Hessen							
Handwerkskammer							
Rhein-Main (Darmstadt und Frankfurt am Main)	2 371	19 690	178				
Kassel	1 391	13 221	236				
Wiesbaden	1 747	17 907	222				

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

²⁾ Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten 3 und 4 in Tabelle 27.1.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

27.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1989*

Landwirtschafts- kammer	Sitz	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF) ¹⁾	Landwirt- schaftliche Betriebe ²⁾	Beratungs- stellen ²⁾	Beratungs- kräfte insgesamt ³⁾	Darunter für			
						Betriebs- und Markt- wirtschaft ⁴⁾	pflanzliche und tierische Erzeugung ⁵⁾	Verbesserung der Agrar- struktur ⁶⁾	Haus- wirtschaft ⁷⁾
Schleswig-Holstein	Kiel	1 077	29	20	293	223	36	3	31
Hamburg	Hamburg	14	1	5	8	1	5	—	1
Hannover ⁸⁾	Hannover	1 722	58	225	690	313	288	30	59
Weser-Ems	Oldenburg (Oldenb.)	981	44	97	425	176	145	65	39
Bremen	Bremen	10	0	2	3	1	2	—	—
Westfalen-Lippe ⁹⁾	Münster	1 039	59	19	372	123	199	22	28
Rheinland ¹⁰⁾	Bonn	541	26	19	321	160	112	5	44
Rheinland-Pfalz	Bad Kreuznach	710	50	30	123	25	82	12	4
Saarland	Saarbrücken	68	4	1	15	2	12	1	/
Berlin (West)	Berlin (West)	1	0	1	1	1	—	—	/
Insgesamt		6 162	273	419	2 251	1 025	881	138	206

¹⁾ Ohne Hessen, Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt.

²⁾ Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1988; für Hamburg, Bremen und Berlin (West) Ergebnis von 1987. — Betriebe mit 1 ha LF und mehr.

³⁾ Auch in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen, Beratungsringen und Hauswirtschaft.

⁴⁾ Einschl. Beratungskräften, die zeitweise Unterricht erteilen.

⁵⁾ Einschl. Landtechnik, landwirtschaftlichen Bauwesens und sozio-ökonomischer Berater.

⁶⁾ Einschl. Pflanzenschutz, Tiergesundheit, Gartenbau und Fischerei.

⁷⁾ Einschl. Umweltschutz.

⁸⁾ Einschl. Beratungskräften, die zeitweise Unterricht erteilen, und sozio-ökonomischer Beraterinnen einschl. ländlich-hauswirtschaftlicher Beraterinnen für die Ernährungsberatung/Verbraucherberatung.

⁹⁾ RB Braunschweig, Hannover, Lüneburg.

¹⁰⁾ RB Münster, Detmold, Arnsberg; zugleich höhere Forstbehörde.

¹¹⁾ RB Düsseldorf, Köln; zugleich höhere Forstbehörde.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

27.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1989*)

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾	Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V.	Freiburg im Breisgau	18	Bremischer Landwirtschaftsverband e.V.	Bremen	—
Bauernverband Hamburg e.V.	Hamburg	—	Hessischer Bauernverband e.V.	Friedrichsdorf	37
Bauernverband Rheinhessen e.V.	Mainz	2	Landesbauernverband für Württemberg und Hohenzollern e.V.	Ravensburg	13
Bauernverband Saar e.V.	Saarbrücken	6	Landesverband des Niedersächsischen Landvolkes e.V.	Hannover	58
Bauernverband Schleswig-Holstein e.V.	Rendsburg	17	Pfälzische Bauern- und Winzerschaft e.V.	Kaiserslautern	8
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e.V.	Koblenz	15	Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.	Bonn	17
Bauernverband Württemberg-Baden e.V.	Stuttgart	20	Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.	Münster	20
Bayerischer Bauernverband	München	73			

*) Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind dem Deutschen Bauernverband e.V. noch 42 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung angeschlossen. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Spitzenverbände des Pflanzenbaus und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsgruppen und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind.

1) In den Kreisverbänden der Bauernverbände sind zusammen rund 700 000 Einzelmitglieder organisiert. Die Kreisverbände sind teilweise, wie z. B. in Bayern, keine selbständigen Untergliederungen.

Quelle: Deutscher Bauernverband, Bonn

27.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1.1.1989

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften
Elektrizitäts- und Gasversorgung				Wirtschaftsverband Stahlverformung e.V.	Hagen	—	9
Deutsche Verbundgesellschaft e.V.	Heidelberg	—	—	EBM Wirtschaftsverband	Düsseldorf	3	21
Bergbau				Bundesverband der Deutschen Luftfahrt, Raumfahrt- und Ausrüstungsindustrie e.V.	Bonn	—	—
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e.V.	Bonn	—	16	Verbrauchsgüterindustrien			
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V.	Hannover	—	—	Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e.V.	Frankfurt am Main	—	4
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Bundesverband Glasindustrie und Mineralfaserindustrie e.V.	Düsseldorf	—	6
Bundesverband Steine und Erden e.V.	Frankfurt am Main	3	22	Hauptverband der Deutschen Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie und verwandter Industriezweige e.V./Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e.V.	Wiesbaden	11	18 ⁵⁾
Wirtschaftsvereinigung Stahl	Düsseldorf	—	5	Arbeitsgemeinschaft Industriegruppe	*)	—	5
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	1	9	Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e.V. (HPV)	Frankfurt am Main	10	20
Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V.	Düsseldorf	—	5 ¹⁾	Bundesverband Druck e.V.	Wiesbaden	11	—
Deutscher Gießereiverband	Düsseldorf	7	6	Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV)	Frankfurt am Main	—	4
Mineralölwirtschaftsverband e.V.	Hamburg	—	—	Bundesverband Bekleidungsindustrie e.V.	Köln	10	9
Verband der Chemischen Industrie e.V.	Frankfurt am Main	8	27	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland — Gesamttextil — e.V.	Frankfurt am Main	7	25
VDP — Verband Deutscher Papierfabriken e.V.	Bonn	6	19	Nahrungs- und Genussmittelindustrien			
Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (W. d. K.)	Frankfurt am Main	—	—	Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V.	Bonn	—	36
Investitionsgüterindustrien				Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3	—
Wirtschaftsverband Stahlbau und Energietechnik (SET)	Köln	—	7	Verband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	—
Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA)	Frankfurt am Main	9	32 ²⁾	Bauindustrie			
Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)	Frankfurt am Main	8	—	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.	Wiesbaden	16	11 ⁷⁾
Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V.	Hamburg	3	—				
Zentralverband Elektrotechnik und Elektroindustrie (ZVEI) e.V.	Frankfurt am Main	10	30				
Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e.V.	Köln	9 ³⁾	6 ⁴⁾				

1) Geschäftsbereiche.

2) Außerdem 11 Arbeitsgemeinschaften.

3) Außerdem 2 korporativ angeschlossene Verbände.

4) Fachgruppen.

5) Außerdem 5 Fachabteilungen.

6) Wechsellnd, z. Z. Pforzheim.

7) Außerdem 2 außerordentliche Mitgliedsverbände.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

27.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1988*)

Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen	Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen
Augenoptiker (BIV), ZV der	Düsseldorf	11	29	Kunsth Handwerk e.V., BV	Frankfurt am Main	1	-
Bäckerhandwerks e.V., ZV des Deutschen	Bad Honnef	10	382	Landmaschinenhandwerks, BIV des Deutschen	Bonn	9	58
Baugewerbes e.V. (ZDB), ZV des Deutschen	Bonn	29	708	Maler- und Lackiererhandwerks, HV des deutschen	Frankfurt am Main	12	371
Bekleidungshandwerks e.V., BV des Deutschen	München	7	195	Mechaniker-Handwerke (BIV), ZV Deutscher	Böblingen	7	132
Bestattungsgewerbes e.V., BV des Deutschen	Düsseldorf	2	-	Messerschmiede (FV für Schneid- und angewandte Schleiftechnik), BIV der	Krefeld	2	18
Boots- und Schiffbauer-Verband, Deutscher	Hamburg	-	10	Metall, Vereinigung Deutscher Metallhandwerke, BV	Essen	10	427
Buchbinder-Innungen (BIV), Bund Deutscher	Aachen	5	50	Modellbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Dortmund	4	14
Buchdrucker-Innungen, AG der	Lübeck	-	10	Modistenhandwerk, BIV für das	Düsseldorf	2	20
Büchsenmacher-Handwerk, BIV für das	Leverkusen	3	5	Mühlen- und Müllereimaschinenbauer, ZV der	Neustadt/Aisch	1	-
Bürotechnik (BIV), BV	Düsseldorf	4	26	Müllerbund e.V., Deutscher	Bonn	6	50
Bürsten- und Pinselhersteller sowie Zurichter- und Zulieferbetriebe, ZV der	Bechhofen	1	6	Musikinstrumentenmacher-Handwerk, BIV für das	Kassel	2	17
Privatbrauereien e.V., BV mittelständischer	Bonn	2	10	Orthopädie-Schuhtechnik, BIV für	Hannover	5	25
Dachdeckerhandwerks e.V., Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, ZV des Deutschen	Köln	8	175	Orthopädie-Technik, BIV für	Dortmund	4	18
Damenschneider-Handwerk, BIV für das	Düsseldorf	7	59	Parkett und Fußbodentechnik, BIV Parkett- und Bodenleger, ZV	Bonn	2	21
Drechsler-Handwerks e.V., V des Deutschen	Fürth/Bay.	2	24	Photographen (BIV), CV Deutscher	Düsseldorf	5	47
Elektrohandwerke - ZVEH -, ZV der deutschen	Frankfurt am Main	7	338	Raumausstatterhandwerks - ZVR -, BIV des Raumausstatter- und Sattlerhandwerks, ZV des	Bonn	8	249
Faß- und Weinküfer-Handwerks e.V. (BFV), V des Deutschen	München	2	15	Rolladen und Sonnenschutz e.V., BV	Düren	4	15
Fleischer-Verband e.V., Deutscher	Frankfurt am Main	8	364	Sanitär, Heizung, Klima (BIV), ZV	Sankt Augustin	12	362
Flexografen-Handwerk, BI für das	Wiesbaden	-	1	Schornsteinfegerhandwerks (BIV), ZIV des	Düsseldorf	7	39
Friseur-Handwerks (BIV), ZV des Deutschen	Köln	10	353	Schuhmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Düsseldorf	9	221
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV des	Bonn	7	32	Seiler-, Segel- und Netzmacher-Handwerks e.V., BV des deutschen	Ulm	1	8
Gerüstbau, BV	Köln	1	-	Siebdruckerhandwerk, BI für das	Wiesbaden	-	-
Getränkeschankanlagen e.V., FV	Mönchengladbach	-	-	Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks, BIV des Deutschen	Frankfurt am Main	10	91
Glaserhandwerks, BIV des	Hadamar	9	84	Stricker-, Sticker- und Weberhandwerk, BIV für das	Herford	1	16
Glockengießereien, V Deutscher	Düsseldorf	-	-	Textilreinigungs-Verband e.V., Deutscher	Bonn	4	30
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV der	Solingen	2	34	Töpferhandwerks, BFG des Deutschen	Baden-Baden	2	10
Holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks, (BIV für das Tischlerhandwerk), BV des	Wiesbaden	8	364	Uhren, Schmuck und Zeitmeßtechnik, BIV des Uhrmacherhandwerks, ZV für	Königstein/Ts.	7	118
Hörgeräte-Akustiker (ZFV), BI der	Mainz	-	1	Vulkaniseur-Handwerks, BFV Reifentechnik und -gewerbe, ZV des deutschen	Darmstadt	4	15
Juwelier-, Gold- und Silberschmiedehandwerk der Bundesrepublik Deutschland, ZV für das	Bremen	3	48	Werbetechnik, BIV der Schilder- und Lichtreklamehersteller, ZV	Düsseldorf	1	9
Kälteanlagenbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Düsseldorf	2	13	Zahn techniker-Innungen (BIV), V Deutscher	Frankfurt am Main	8	20
Karosserie- und Fahrzeugtechnik e.V., ZV	Frankfurt am Main	8	78	Zinngießhandwerks e.V., BV des Deutschen	München	2	2
Klavierbauer e.V., B Deutscher	Köln	-	-				
Konditorenbund (BIV), Deutscher	Mönchengladbach	9	86				
Korbmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Lichtenfels	1	5				
Kraftfahrzeuggewerbes (BIV), ZV des	Bonn	10	199				
Kürschnerhandwerks (BIV), ZV des	Bad Homburg v.d.H.	3	32				

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, nicht aber über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden.

1) AG = Arbeitsgemeinschaft, B = Bund, BV = Bundesverband, BFG = Bundesfachgruppe, BFV = Bundesfachverband, BI = Bundesinnung, BIV = Bundesinnungsverband, FV = Fachverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZFV = Zentralfachverband, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralverband.

27.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1.1.1988*)

Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen	Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen
Bundesärztekammer ¹⁾	Köln	12	Arbeitsgemeinschaft Beratender Ingenieure — Vermessung — e.V. ABV	Hildesheim	—
Kassenärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	18	INGEWA Ingenieurverband Wasser- und Abfallwirtschaft e.V.	Mainz	2
Hartmannbund — Verband der Ärzte Deutschlands e.V.	Bonn	11	Vereinigung d. unabh. freiberufl. Versicherungs- u. Wirtschaftsmathematiker in der Bundesrepublik Deutschland e.V.	Stuttgart	—
Bundesverband der Knappschaftsärzte e.V.	Gelsenkirchen	5	Bund Technischer Experten e.V. BTE	Bremen	—
Verband der Privatärztlichen Verrechnungsstellen e.V.	Mülheim a.d. Ruhr	13	INTEREXPERT	Frankfurt am Main	—
Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung über Wesen und Bedeutung der Freien Berufe — Ludwig-Sievers-Stiftung	Köln	—	Deutscher Erfinderverband e.V.	Bonn	—
Bundesverband der Deutschen Zahnärzte e.V. — Bundeszahnärztekammer	Köln	18	Verein Technischer Immissionsschutz-Berater e.V.	Bad Honnef	—
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	17	Bundesverband unabhängiger Betriebs- und REFA-Berater e.V. BUR	Stuttgart	—
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.	Bonn	12	Bundesverband der Wirtschaftsberater	Singen/Hohentwiel	—
Bundesverband praktischer Tierärzte e.V.	Frankfurt am Main	11	Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V.	Bonn	—
Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände — ABDA	Frankfurt am Main	24	Bundesverband der Rentenberater e.V.	Köln	—
Deutscher Verband für Physiotherapie — Zentralverband der Krankengymnasten (ZVK) e.V.	Köln	10	Berufsverband Deutscher Psychologen (BDP)	Bonn	11
Interessenverband Freiberuflicher Krankengymnasten e.V.	Düsseldorf	—	Bundesverband d. Dolmetscher u. Übersetzer e.V. (BDU)	Bonn	10
Bundesarbeitsgemeinschaft Hauskrankenpflege e.V.	Berlin	—	Internationaler Verband der Konferenzdolmetscher (AII) — Regionalgruppe Deutschland	Heidelberg	—
Zentralverband für Logopädie e.V.	Köln	—	Bund Freischaffender Foto-Designer e.V. (BFF)	Stuttgart	5
Vereinigung der Kassenpsychologen e.V.	Gelsenkirchen	—	Bund Deutscher Grafik-Designer BDG e.V.	Düsseldorf	17
Vereinigung Deutscher Kunststaugen-Institute e.V. — VDKI	Bonn	—	Verband Deutscher Industrie-Designer e.V.	Düsseldorf	6
Deutscher Anwaltverein e.V. (DAV)	Bonn	11	Allianz deutscher Designer (AGD) e.V.	Braunschweig	—
Bundesrechtsanwaltskammer ²⁾	Bonn	23	Selbständige Design-Studios e.V.	Köln	—
Bundesnotarkammer ²⁾	Köln	16	Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband	Wuppertal	—
Patentanwaltskammer ²⁾	München	—	Fachgruppe »Freiberufliche Chemiker« in der GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER	Frankfurt am Main	—
Bundesverband Deutscher Patentanwälte e.V.	Stuttgart	—	Bundesverband Deutscher Geologen e.V. BDG, Berufsverband für Geologen, Geophysiker und Mineralogen	Bonn	—
Wirtschaftsprüferkammer ²⁾	Düsseldorf	—	Interessengemeinschaft Weinchemie Rheinland-Pfalz e.V.	Bockenheim	—
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	Düsseldorf	—	Bundesverband d. freiberufl. u. unabhängigen Sachverständigen f. d. Kraftfahrzeugwesen e.V. BVSK	Düsseldorf	15
Bundessteuerberaterkammer ²⁾	Bonn	16	Verband Deutscher Schiffsahrts-Sachverständiger e.V.	Hamburg	—
Deutscher Steuerberaterverband e.V.	Bonn	13	Lotenbrüderschaft Weser II/Jade Bremerhaven	Bremerhaven	—
HLBS Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V.	St. Augustin	6	Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger e.V.	Bonn	12
Bund Deutscher Architekten BDA	Bonn	11	BDW Deutscher Kommunikationsverband e.V.	Bonn	8
Vereinigung Freischaffender Architekten Deutschlands e.V. — VFA	Bonn	9	Deutsche Public Relations-Gesellschaft e.V. (DPRG) — Berufsverband Öffentlichkeitsarbeit	Bonn	7
Bund Deutscher Landschafts-Architekten BDLA e.V.	Bonn	9	Freier Deutscher Autorenverband (FDA) e.V.	München	—
Bundesvereinigung der Prüflingenieur für Baustatik	Stuttgart	11	Bundesverband Deutscher Schriftsteller — Ärzte e.V.	Frankfurt am Main	—
Freier Bau-Beratungs- und Überwachungsverein Bundesrepublik Deutschland e.V.	Stuttgart	—	Deutscher Verband Freiberuflicher Restauratoren DVFR	Besigheim	—
Verein Selbständiger Revisionsingenieure VSR e.V.	Krefeld	—	Verband Deutscher Musikerkiefer und konzertierender Künstler e.V. VDMK	München	—
Verband Beratender Ingenieure VBI e.V.	Essen	11			
Verband Selbständiger Ingenieure VSI e.V.	Leinfelden-Echterdingen	8			
Bundesverband freiberuflicher Sicherheitsingenieure — BFSI	Velbert	7			
Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (e.V.) BDVI	Köln	10			

*) Ohne Landesverbände und Arbeitsgemeinschaften der Freien Berufe in den Ländern sowie ohne fördernde Mitglieder.

1) Arbeitsgemeinschaft der westdeutschen Ärztekammern.

2) Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Quelle: Bundesverband der Freien Berufe, Bonn

27.8 Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1.1.1989

Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände	Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände
Bundesfachverbände					
Beleuchtungs- und Elektro-Einzelhandels e.V., BV des Briefmarkenhandels e.V. (APHV), BV des Deutschen Bürowirtschaft e.V. (BBW), BV	Köln	12	Sanitätsfachhandels e.V., BV des	Köln	12
Drogisten e.V., V Deutscher	Köln	12	Schuheinzelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Eisenwaren- und Hausrathandels e.V. (FDE), FV des Deutschen	Köln	14	Spielwaren-, Modellbau-, Kinderwagen- und Korbwaren-Einzelhandels e.V., HV des	Köln	12
Farben, Lacke, Tapeten u. Heimwerkerbedarf e.V., BV	Düsseldorf	12	Sportfachhandel, V Deutscher	Wiesbaden	12
Foto-Fachhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12	Stahlwarenhändler e.V. (VDSt), V Deutscher	Krefeld	—
Glas-, Porzellan- und Keramik-Einzelhandels e.V., BV des	Düsseldorf	12	Tabakwaren-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12
Juweliere, Schmuck- und Uhren-Fachgeschäfte e.V., BV der	Köln	12	Tankstellen- und Garagengewerbes e.V. (BTG), BV des Deutschen	Minden	12
Lebensmittel-Einzelhandels e.V., HV des Deutschen	Köln	12	Tapeten- und Bodenbelaghandels e.V. (FDTB), FV des Deutschen	Stuttgart	12
Leder- u. Schuhbedarfs-Großhändler e.V., BV Deutscher	Königstein im Taunus	12	Textil-Einzelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Lederwaren-Einzelhandels e.V. (BLE), BV des Deutschen	Bonn	12	Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V., ZV	Dietzenbach	12
Möbelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12	Zweiradhandels e.V. (VDZ), V des Deutschen	Bielefeld	12
Musikfachgeschäfte e.V., GV Deutscher	Köln	12			
Nähmaschinenhändler e.V. (VDN), V Deutscher	Bonn	—	Überfachliche Berufsverbände und Arbeitsgemeinschaften		
Parfümerien e.V., BV	Bielefeld	12	Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V.	Köln	—
Radio- und Fernseh-Fachverband e.V., Deutscher	Recklinghausen	12	Filialbetriebe und Selbstbedienungswarenhäuser e.V.	Bonn	—
Reformhäuser e.V. (refo), BV Deutscher	Köln	12	Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e.V., BAG der	Köln	10
	Oberursel (Taunus)	12	Heimwerker- und Baumärkte e.V. BHB, BV Deutscher	Duisburg	—

1) AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, FV = Fachverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZV = Zentralverband.

Quelle: Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, Köln

27.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1989

Verband ¹⁾	Sitz	Landes- ver- bände bzw. - gruppen	Fachver- bände bzw. - gemein- schaften	Verband ¹⁾	Sitz	Landes- ver- bände bzw. - gruppen	Fachver- bände bzw. - gemein- schaften
Gewerblicher Sektor				Ernährungssektor			
Baustoffhandels e.V. (BDB), BV des Deutschen	Köln	6	—	Sanitär-Fachhandels e.V. (VSI), BV des	Bonn	6	—
Buch-, Zeitungs- und Zeitschriften-Grossisten e.V., V Deutscher	Köln	—	—	Schmuckwaren-Großhandels e.V., BV des	Stuttgart	5	—
Chemikalien-Groß- und Außenhandels e.V., V des Deutschen	Köln	—	—	Schreib-, Papierwaren u. Bürobedarf e.V. (GVS), GHV	Frankf. a.M.	6	3
Drogen- und Chemikalien-Groß- und Außenhandel beteiligter Firmen e.V., Vg der am	Hamburg	—	—	Schuh-Groß- und Außenhandels e.V. (BVS), BV des	Frankf. a.M.	—	—
Edelsteinen und Perlen e.V.,	Hamburg	—	—	Spielwaren u. Geschenkartikel e.V. (GSG), GHZV für	München	—	—
BV der Importeure und Exporteure von	Frankf. a.M.	—	—	Stahlhandel e.V. (BDS), BV deutscher	Düsseldorf	—	—
Elektro-Großhandels e.V. (VEG), BV des	Dortmund	13	—	Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e.V. (BDTA), BV Deutscher	Köln	11	—
Exporthandels e.V., BV des Deutschen	Hamburg	—	5	Textilgroßhandels e.V., GV des Deutschen	Köln	4	—
Flachglas-Großhandels e.V. (bfg), BV des Deutschen	Köln	—	—	Uhren und uhrentechnischen Bedarf e.V., BGHV für	Eschborn	—	—
Floristen- und Gärtnerbedarf (GFG) e.V., GHV für	Mettmann	—	—	Verschnürungs- und Verpackungsmittel e.V., BV	Ulm	—	—
Flüssiggas e.V. (VFG), V für	Kronberg/Ts	—	—	Werkzeug-Großhandel e.V. (FWG), FV	Bonn	—	—
Glas, Porzellan, Keramik, Groß- und Außenhandel e.V., BV	Köln	—	—	Wollhandels e.V., Vg des	Bremen	—	—
Häute- und Fellhandels e.V. (VDH), V des Deutschen	Stuttgart	—	—	Ernährungssektor			
Harz, Terpentinöl und Lackrohstoffen e.V.,	Hamburg	—	—	Bier- u. Getränkefachgroßhandels e.V., BV des dtsh.	Düsseldorf	7	—
Vn des Deutschen Einfuhrgroßhandels von	Hamburg	—	—	Blumen-Groß- u. Importhandels e.V. (BGI), V d. Dtsch.	Düsseldorf	6	—
Heizungs-, Lüftungs- und Klimabedarf e.V. (DGH), Deutscher Großhändlerverband für	Hamburg	—	—	Dünge- und Pflanzenbehandlungsmitteln e.V. (BGDP), BV des Großhandels mit	Bonn	—	—
Holzefuhrhäuser e.V., Vn Deutscher	Hamburg	—	—	Eier-, Wild- und Geflügel-Groß- und Außenhandels e.V., BV des	Bonn	2	—
Holzhandel e.V., BV Deutscher	Wiesbaden	4	2	Fleischereibedarf-Großhandel e.V., BFV	Wuppertal	7	—
kosmetischen Einfuhrfirmen e.V., Vg der	Mettmann	—	—	Frucht-Import- und -Großhandels e.V. (BAF), BAG Deutscher Verbände des	Hamburg	3	—
Kraftfahrzeugteile- u. Zweiradgroßhändler e.V., V der Krankenpflege- und Laborbedarf e.V. (VGKL),	Ratingen	—	—	Früchte-Import und -Großhandels e.V., ZV des Dtsch.	Bonn	—	6
V des Deutschen Groß- und Außenhandels für	Köln	—	—	Getreide-, Futter- und Düngemittelhandels e.V., ZV des Deutschen	Bonn	12	—
Leder-Groß- und Außenhandels e.V. (GdL), GV des deutschen	Stuttgart	—	—	Hamburger Börse e.V., Waren-Verein der	Hamburg	—	—
Maschinen- und Werkzeug-Großhandels e.V. (FDM), FV des Deutschen	Bonn	—	—	Honig-Verband der Bundesrepublik Deutschland e.V.	Bremen	—	—
Metallhalbzeug e.V., WV Großhandel	Bonn	—	—	Kaffee-Verband e.V., Deutscher	Hamburg	—	—
Mineralölunternehmen e.V. (UNITI), BV mittelständischer	Hamburg	8	—	Kühlhäuser und Eisfabriken e.V., FV der	Bonn	—	—
Molkerei- und Käseerei-Einrichtungen und -Bedarf e.V., V der Fachfirmen für	Hannover	—	—	Landmaschinenhandels e.V., HV des Deutschen	Bonn	9	—
Papiergroßhandels e.V., BV des Deutschen	Mühlh./Ruhr	7	—	Molkereiprodukten e.V. (GROMO), BV des Groß- und Außenhandels mit	Bonn	6	—
pharmazeutischen Großhandels e.V., BV des	Frankf. a.M.	—	—	Nahrungsmittelgroßhandels e.V. (VDN), V des Dtsch.	Bonn	3	—
Rundfunk- und Fernseh-Fachgroßhändler e.V. (VDRG), V Deutscher	Frankf. a.M.	—	—	Salzgroßhandels e.V., V des	Duisburg	—	—
				Vieh und Fleisch e.V., V des Deutschen Groß- und Außenhandels mit	Bonn	—	—

¹⁾ AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BFV = Bundesfachverband, BGHV = Bundesgroßhandelsverband, BV = Bundesverband, BVG = Bundesvereinigung, FHV = Fachhandelsverband, FV = Fachverband, GHV = Großhandelsverband, GHZV =

Großhandelszentralverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, Vg = Vereinigung, Vn = Verein, WV = Wirtschaftsverband, ZV = Zentralverband.
Quelle: Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels, Bonn

27.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1988

Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften
CDH-Bundesfachgemeinschaft Holz und Baubedarf	Köln	13	Fachverband Deutscher Papier-Handelsvertreter der CDH	Köln	10
CDH-Bundesfachgemeinschaft Maschinen und Industrieaus- rüstung	Köln	11	Fachverband der Handelsvertreter für Papier-, Pappe- und Kunststoffverarbeitung der CDH	Köln	10
Fachverband der Landmaschinen-Handelsvertreter der CDH	Köln	9	Fachverband der Handelsvertreter für Eisenwaren und Haus- haltsbedarf der CDH	Köln	10
Fachverband der Elektro-Handelsvertreter der CDH	Köln	12	Bundesfachverband der Sportartikel-Handelsvertreter der CDH	Köln	9
Verband der Photo-Handelsvertreter der CDH	Köln	9	Hauptverband Deutscher Textil-Handelsvertreter der CDH	Köln	15
Fachverband der Handelsvertreter für Glas, Keramik, Kunst- gewerbe der CDH	Köln	11	Fachverband der Schuh-Handelsvertreter der CDH	Köln	12
Fachverband der Handelsvertreter für Halbzeuge, Rohteile und Fertigteile der CDH	Köln	8	Fachverband der Lederwaren-Handelsvertreter der CDH	Köln	10
Fachverband der Möbel-Handelsvertreter der CDH	Köln	14	Hauptverband Deutscher Handelsvertreter für Nahrungs- und Genußmittel der CDH	Köln	15
Fachverband der Handelsvertreter für Pharmazie, Drogerie, Parfümerie der CDH	Köln	4	CDH-Bundesfachverband Deutscher Handelsvertreter der Me- dizin-, Labor- und Dental-Industrie	Köln	1

Quelle: Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände (CDH), Köln

27.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1989

Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände	Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände
Landwirtschaft			Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie .. Hamburg		
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bonn	13	Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V.	Bonn	—
Bergbau			Bauindustrie		
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	16	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	16
Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus	Essen	4	Handwerk		
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.	Bonn	24
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—	Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	52
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Köln	—	Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Kaliverein e. V.	Hannover	—	Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e. V.	Köln	12
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)			Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	12
Sozialpolitische Arbeitsgemeinschaft Steine und Erden	Frankfurt am Main	18	Zentralverband der genossenschaftlichen Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen e. V.	Bonn	5
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	4	Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V. Gesamtmetall	Köln	13	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland	München	—
Bundesarbeitsgeberverband Chemie e. V.	Wiesbaden	12	Arbeitgeberverband der deutschen Binnenschifffahrt e. V.	Duisburg	—
Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie (ADK)	Hannover	—	Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V.	Köln	—
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	7	Verband Deutscher Reeder e. V.	Hamburg	—
Verein der Glasindustrie e. V.	München	—	Verband Deutscher Küstenschiffseigner	Hamburg	—
Vereinigung Deutscher Sägewerkverbände e. V.	Wiesbaden	12	Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e. V. (DEHOGA)	Bonn	14
Hauptverband der Deutschen Holz- und kunststoffverarbeitenden Industrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	36	Sonstiges Gewerbe		
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Bonn	8	BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V. — VPS ¹⁾ —	Köln	—
Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V. — Sozialpolitischer Hauptausschuß —	Frankfurt am Main	12	Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e. V.	Bonn	6
Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	11	Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V. (Herausgeber der deutschen Tageszeitungen)	Bonn	10
Arbeitsgemeinschaft Schuhe/Leder	Offenbach am Main	6	Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen (VAEU) ²⁾	Hannover	6
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland e. V.	Frankfurt am Main	7			
Bundesvereinigung der Arbeitgeber im Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	11			
Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuß	Bonn	22			
Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3			
Verband Deutscher Ölmühlen e. V.	Bonn	—			

1) Vereinigung Privater Städtereinigungsbetriebe.

2) Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

27.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1988

Mitgliedsverband ¹⁾	Beschäftigte im Bereich des Verbandes						
	insgesamt	Angestellte		Arbeiter		Praktikanten	Schüler(innen) in der Krankenpflege, -pflegehilfe und Entbindungspflege
		zusammen	dar. Auszubildende	zusammen	dar. Auszubildende		
Schleswig-Holstein	65 848	40 101	2 334	24 578	516	426	743
Hamburg	1 367	404	10	963	25	—	—
Niedersachsen	194 114	120 043	5 239	68 678	1 572	1 934	3 459
Nordrhein-Westfalen	421 059	254 166	10 400	159 382	4 508	3 088	4 423
Hessen	156 693	99 091	4 248	53 130	1 629	1 219	3 253
Rheinland-Pfalz	81 732	48 871	2 621	31 048	961	439	1 374
Baden-Württemberg	243 257	154 285	5 292	80 311	1 741	2 211	6 450
Bayern	275 217	170 011	4 129	96 166	1 911	1 698	7 342
Saarland	22 676	11 656	222	10 376	238	191	453
Berlin (West)	53 578	—	—	53 578	2 469	—	—
Bundesgebiet	1 515 541	898 628	34 495	578 210	15 570	11 206	27 497

1) Die Stadtstaaten sind nur teilweise (Hamburg nur Bedienstete des Flughafens, Berlin (West) nur Arbeiter) oder gar nicht (Bremen) in der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände organisiert.

Quelle: Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA), Köln

27.13 Gewerkschaftsmitglieder*)**27.13.1 Deutscher Gewerkschaftsbund**

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Mitglieder			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1980	7 882 527	6 286 253	1 596 274	5 376 454	838 326	1 658 121	628 734	847 952	129 214
1985	7 719 468	6 014 337	1 705 131	5 181 681	839 903	1 719 860	715 481	817 927	149 747
1987	7 757 039	5 968 678	1 788 361	5 183 850	873 163	1 767 867	757 350	805 322	157 848
1988	7 797 077	5 970 428	1 826 649	5 193 625	878 844	1 797 697	785 064	805 755	162 741
davon (1988):									
Bau, Steine, Erden	468 238	433 779	34 459	429 178	27 059	39 060	7 400	—	—
Bergbau und Energie	340 284	333 208	7 076	294 141	1 119	45 925	5 957	218	—
Chemie, Papier, Keramik	662 586	534 683	127 903	531 447	88 461	131 139	39 442	—	—
Druck und Papier	150 259	113 098	37 161	112 163	24 478	38 096	12 683	—	—
Eisenbahner Deutschlands	329 904	298 438	31 466	156 473	15 586	10 917	4 457	162 514	11 423
Erziehung und Wissenschaft	187 422	87 129	100 293	—	—	49 299	29 388	138 123	70 905
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	43 479	36 632	6 847	37 653	6 008	3 181	769	2 645	70
Handel, Banken und Versicherungen	393 399	160 114	233 285	51 132	17 445	342 267	215 840	—	—
Holz und Kunststoff	144 763	124 857	19 906	135 000	17 152	9 763	2 754	—	—
Kunst	29 613	19 723	9 890	—	—	29 613	9 890	—	—
Leder	46 560	26 315	20 245	44 050	19 545	2 510	700	—	—
Metall	2 624 521	2 228 175	396 346	2 225 211	294 424	399 310	101 922	—	—
Nahrung, Genuß, Gaststätten	270 506	176 850	93 656	215 949	66 060	54 557	27 596	—	—
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	1 219 986	825 203	394 783	581 140	106 505	554 956	274 690	83 890	13 588
Polizei	160 889	146 274	14 615	9 125	2 769	16 733	8 353	135 031	3 493
Deutsche Postgewerkschaft	471 175	317 741	153 434	146 560	59 312	41 281	30 860	283 334	63 262
Textil – Bekleidung	253 493	108 209	145 284	224 403	132 921	29 090	12 363	—	—

27.13.2 Deutsche Angestellten-Gewerkschaft

Stichtag 31. 12. Wirtschaftsgruppe	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1980	494 874	306 270	188 604
1985	500 922	295 651	205 271
1987	494 126	282 487	211 639
1988	496 832	277 794	219 038
davon (1988):			
Industrie	103 316	80 305	23 011
Handel und Verkehr	160 856	67 604	93 252
Banken und Versicherungen	74 514	46 796	27 718
Öffentlicher Dienst	158 146	83 089	75 057

27.13.3 Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands

Stichtag 31. 12.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1982	297 234	222 026	75 208
1985	307 075	230 169	76 906
1987	307 529	230 656	76 873
1988	306 847	230 631	76 216
dar. (1988) Deutscher Handels- und Industrieangestellten-Verband ¹⁾	64 889	46 683	18 206

**27.13.4 Deutscher Beamtenbund
(Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes)**

Stichtag 30. 9.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1980	821 012	619 884	201 128
1985	796 254	596 148	200 106
1987	785 576	582 441	203 135
1988	786 948	580 195	206 753

*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Arbeitnehmerorganisationen.

1) Stichtag: 30. 9.

Anhang 1: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	606
1 Geographische Angaben	606
2 Bevölkerung	607
3 Erwerbstätigkeit	609
4 Land- und Forstwirtschaft	610
5 Produzierendes Gewerbe	612
6 Bautätigkeit und Wohnungen	616
7 Außenhandel	617
8 Verkehr	621
9 Geld und Kredit	622
10 Bildung und Wissenschaft	623
11 Gesundheitswesen	624
12 Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen	625
13 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	626
14 Löhne und Gehälter	627
15 Preise	628
16 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	629

Allgemeine Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält ausgewählte Ergebnisse aus dem »Statistischen Jahrbuch 1988 der Deutschen Demokratischen Republik«, die an einigen Stellen durch neuere Angaben aus anderen amtlichen Veröffentlichungen der Deutschen Demokratischen Republik (abgekürzt DDR) ergänzt wurden.

Bei der Benutzung der Zahlen ist zu beachten, daß die Statistik der DDR vielfach mit anderen Bezeichnungen oder systematischen Gruppierungen als die Statistik der Bundesrepublik Deutschland arbeitet. Ein Vergleich ist deshalb — wenn man von den Zahlen aus der Bevöl-

kerungsstatistik absieht — oft nur mit Einschränkungen möglich. Die Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten Hinweise auf unterschiedliche Erhebungsmethoden und Begriffsabgrenzungen. Inhaltlich mit den Bundesergebnissen übereinstimmende, aber mit anderen Bezeichnungen versehene Zahlen aus der DDR wurden auf die in der Bundesrepublik Deutschland übliche Terminologie abgestellt.

Da bei den meisten der hier nachgewiesenen Sachverhalte keine regionalen Aufgliederungen vorgenommen werden können, beziehen sich die Angaben in sämtlichen Tabellen auf die DDR und Berlin (Ost).

1 Geographische Angaben

1.1 Orthshöhenlagen ausgewählter Orte *)

Ort	Höhe in m über NN	Ort	Höhe in m über NN
Cottbus	72	Karl-Marx-Stadt	309
Dessau	61	Leipzig	118
Dresden	113	Magdeburg	50
Eisenach	215	Oberwiesenthal	920
Erfurt	200	Plauen	360
Frankfurt/Oder	25	Rostock	13
Gera	205	Schwerin	40
Görlitz	210	Stralsund	5
Greifswald	7	Weimar	255
Halle/Saale	100	Wittenberg	71
Jena	145	Zwickau	267

*) Höhe des Ortsmittelpunktes über Normal-Null.

1.2 Inseln *)

Insel	Kreis	Fläche in km ²
Rügen	Rügen	926,4
Usedom ¹⁾	Wolgast	354,2
Poel	Wismar	37,0
Ummanz	Rügen	19,7
Hiddensee	Rügen	18,6
Große und Kleine Kirtz	Ribnitz-Damgarten	3,5
Koos	Greifswald	1,5
Pulitz	Rügen	1,2
Großer und Kleiner Werder	Stralsund	1,2
Görmitz	Wolgast	1,1

*) Inseln mit einer Fläche über 1,0 km².

¹⁾ Anteil der DDR.

1.3 Bodenerhebungen (Berge *)

Berg	Gebirge bzw. Landschaft	Höhe in m über NN
Fichtelberg	Erzgebirge	1 214
Brocken	Harz	1 142
Auersberg	Erzgebirge	1 019
Großer Beerberg	Thüringer Wald	982
Hoher Kiel	Erzgebirge	942
Großer Inselsberg	Thüringer Wald	916
Kahleberg	Erzgebirge	905
Kieferle	Thüringer Schiefergebirge	867
Kickelhahn	Thüringer Wald	861
Adlersberg	Thüringer Wald	850
Pöhlberg	Erzgebirge	831
Ellenbogen	Rhön	814

*) Berge über 800 m Normal-Null.

1.5 Schifffahrtskanäle

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge	Tauchtiefe bei Normalstau	Schleusen bzw. Hebewerke
			km	m	Anzahl
Oder-Spree-Kanal	Eisenhüttenstadt — Dahme	1935	83,7	1,85	5
Oder-Havel-Kanal	Hohensaaten (Oder) — Oranienburg	1914	82,8	2,00	2
Mittellandkanal ¹⁾	Breitenrode — Rothensee bei Magdeburg	1938	62,6	2,00	1
Elbe-Havel-Kanal	Niegripp (Elbe) — Plaue (Havel)	1936	56,4	2,00	3
Teltowkanal	Potsdam-Babelsberg — Berlin-Grünau	1906	37,8	1,80	1
Havelkanal	Paretz (Havel) — Niederneuendorf	1952	34,9	2,00	1

¹⁾ Innerhalb der DDR.

1.4 Flüsse

Fluß	Länge		Einzugsbereich
	insgesamt	dar. schiffbar	
	km		km ²
Elbe ¹⁾	566	566	83 101
Schwarze Elster	181	—	5 498
Mulde mit Zwickauer Mulde	252	—	7 386
Saale	427	124	23 737
Unstrut	192	—	6 350
Weißer Elster	257	—	5 100
Bode	169	—	3 300
Havel	343	243	24 273
Spree	382	147	10 100
Peene	156	—	5 099
Oder ¹⁾	162	162	4 399
Lausitzer Neiße ¹⁾	199	—	1 225

¹⁾ Innerhalb der DDR.

1.6 Seen

See	Bezirk	Fläche	Volumen	Größte Tiefe	Höhe über NN
		km ²	Mill. m ³	m	m
Müritz	Neubrandenburg	115,3	726,1	31,0	62
Schweriner See	Schwerin	65,5	720,5	51,0	38
Plauer See	Schwerin	38,7	309,6	23,8	62
Kummerower See	Neubrandenburg	32,9	260,1	25,5	0,3
Kölpinsee	Neubrandenburg	20,5	82,0	27,8	62
Tollensesee	Neubrandenburg	17,4	300,2	33,2	15
Krakower See	Schwerin	15,7	125,6	29,0	48
Malchiner See	Neubrandenburg	14,4	43,3	10,6	0,6
Scharmützelsee	Frankfurt	13,8	124,0	29,0	38
Parsteiner See	Frankfurt	11,0	110,0	30,0	44
Unterueckersee	Neubrandenburg	10,7	92,0	19,3	18
Beetzsee	Potsdam	10,0	60,0	9,0	28
Arendsee	Magdeburg	5,1	146,4	49,5	21

2 Bevölkerung

2.1 Bevölkerungsentwicklung

1 000

Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung
1939 ¹⁾	16 745	1956	17 604	1967	17 090	1978	16 751
1946	18 488	1957	17 411	1968	17 087	1979	16 740
1947	19 102	1958	17 312	1969	17 075	1980	16 740
1948	19 044	1959	17 286	1970 ¹⁾	17 068	1981 ¹⁾	16 706
1949	18 793	1960	17 188	1971	17 054	1982	16 706
1950 ¹⁾	18 388	1961	17 079	1972	17 011	1983	16 709
1951	18 350	1962	17 136	1973	16 951	1984	16 671
1952	18 300	1963	17 181	1974	16 891	1985	16 655
1953	18 112	1964 ¹⁾	17 004	1975	16 820	1986	16 640
1954	18 002	1965	17 040	1976	16 767	1987	16 661
1955	17 832	1966	17 071	1977	16 758		

¹⁾ Ergebnis der Volkszählungen vom 17. 5. 1939, 31. 8. 1950, 31. 12. 1964, 1. 1. 1971 und 31. 12. 1981.

2.2 Fläche und Wohnbevölkerung

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	31. 12. 1987
Fläche	km ²	108 333
Stadtkreise	Anzahl	38
Landkreise	Anzahl	191
Gemeinden	Anzahl	7 565
Wohnbevölkerung	1 000	16 661
männlich	1 000	7 935
weiblich	1 000	8 726
%	%	47,6
%	%	52,4
Einwohner je km ²	Anzahl	154

2.3 Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1987 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Gemeinden		Wohnbevölkerung	
	Anzahl	%	1 000	%
unter 500	3 572	47,2	1 060,8	6,4
500 - 1 000	1 945	25,7	1 368,1	8,2
1 000 - 2 000	1 053	13,9	1 437,4	8,6
2 000 - 3 000	335	4,4	809,8	4,9
3 000 - 5 000	273	3,6	1 044,9	6,3
5 000 - 10 000	165	2,2	1 145,3	6,9
10 000 - 20 000	106	1,4	1 471,4	8,8
20 000 - 50 000	81	1,1	2 477,1	14,9
50 000 - 100 000	20	0,3	1 339,1	8,0
100 000 und mehr	15	0,2	4 507,7	27,1
Insgesamt	7 565	100	16 661,4	100

2.4 Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr am 31. 12. 1987

1 000

Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung
Altenburg	Leipzig	53,6	Gera	Gera	134,0	Plauen	Karl-Marx-Stadt	77,1
Bautzen	Dresden	52,7	Görlitz	Dresden	78,5	Potsdam	Potsdam	142,2
Berlin (Ost)	Berlin(Ost)	1 260,9	Gotha	Erfurt	57,3	Rostock	Rostock	251,9
Brandenburg (Havel)	Potsdam	95,1	Greifswald	Rostock	68,1	Schwedt/Oder	Frankfurt	52,2
Cottbus	Cottbus	128,1	Halle/Saale	Halle	235,4	Schwerin	Schwerin	129,5
Dessau	Halle	103,8	Halle-Neustadt	Halle	93,9	Straßsund	Rostock	75,8
Dresden	Dresden	521,2	Hoyerswerda	Cottbus	68,9	Suhl	Suhl	55,8
Eberswalde-Finow	Frankfurt	54,5	Jena	Gera	107,8	Weimar	Erfurt	63,7
Eisenhüttenstadt	Frankfurt	52,7	Karl-Marx-Stadt	Karl-Marx-Stadt	313,2	Wismar	Rostock	58,0
Erfurt	Erfurt	218,7	Leipzig	Leipzig	549,2	Wittenberg	Halle	53,5
Frankfurt (Oder)	Frankfurt	87,1	Magdeburg	Magdeburg	289,8	Zwickau	Karl-Marx-Stadt	121,9
Freiberg	Karl-Marx-Stadt	51,5	Neubrandenburg	Neubrandenburg	88,9			

2.5 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1986 nach Altersgruppen und Familienstand*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 18	1 982,7	1 888,0	3 870,7	1 982,7	1 888,0	-	-	-	-	-	-
18 - 25	962,9	912,1	1 875,0	797,3	578,4	155,2	310,3	0,1	0,5	10,3	22,9
25 - 30	682,5	649,5	1 332,0	224,5	111,5	411,3	476,5	0,4	2,1	46,4	59,4
30 - 40	1 186,2	1 142,9	2 329,1	147,9	81,4	920,2	919,2	2,4	9,6	115,7	132,6
40 - 50	1 111,7	1 116,7	2 228,4	65,9	49,5	933,6	903,9	9,0	32,9	103,2	130,4
50 - 60	959,1	1 029,9	1 989,0	29,0	64,0	852,1	773,8	22,9	101,1	55,1	91,0
60 - 65	287,2	476,3	763,6	4,9	44,4	259,3	284,0	13,8	109,6	9,2	38,3
65 und mehr	731,2	1 520,8	2 252,0	11,6	100,6	542,8	406,2	161,9	915,3	14,9	98,7
Insgesamt	7 903,6	8 736,2	16 639,8	3 263,8	2 917,8	4 074,5	4 073,9	210,5	1 171,1	354,8	573,3

*) Statistische Differenzen wurden nicht ausgeglichen, daher Abweichungen zu anderen Tabellen möglich.

2.6 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehelösungen

2.6.1 Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene			Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbene (-)	Gerichtliche Ehelösungen
		insgesamt	und zwar		insgesamt	dar. nicht-ehelich	insgesamt	und zwar				
			männlich	nicht-ehelich				männlich	im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
1950	214 744	303 866	157 247	38 859	6 739	1 249	219 582	108 428	21 923	10 072	+ 84 284	49 860
1960	167 583	292 985	150 746	33 991	4 765	672	233 759	114 496	11 381	6 176	+ 59 226	24 540
1970	130 723	236 929	121 601	31 522	2 502	356	240 821	112 721	4 382	3 086	- 3 892	27 407
1975	142 130	181 798	93 655	29 340	1 431	250	240 389	110 117	2 885	2 139	- 58 591	41 632
1980	134 195	245 132	125 668	55 998	1 646	435	238 254	107 909	2 958	2 145	+ 6 878	44 794
1985	131 514	227 648	117 195	76 962	1 187	422	225 353	99 370	2 175	1 469	+ 2 295	51 240
1986	137 208	222 269	113 717	76 524	1 041	427	223 536	97 713	2 053	1 336	- 1 267	52 439
1987 ¹⁾	141 283	225 959	116 012	...	1 117	...	213 872	94 083	1 969	1 325	+ 12 087	50 640

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2.6.2 Verhältniszahlen

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbene (-)	Gerichtliche Ehelösungen	Nicht-ehelich Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben je 1 000 lebendgeborene Mädchen
								im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
1950	18 388,2	11,7	16,5	11,9	+ 4,6	2,7	127,9	72,2	33,1	21,7	1 072
1960	17 240,5	9,7	17,0	13,6	+ 3,4	1,4	116,0	38,8	21,1	16,0	1 060
1970	17 058,2	7,7	13,9	14,1	- 0,2	1,6	133,0	18,5	13,0	10,4	1 054
1975	16 850,1	8,4	10,8	14,3	- 3,5	2,5	161,4	15,9	11,8	7,8	1 063
1980	16 737,2	8,0	14,6	14,2	+ 0,4	2,7	228,4	12,1	8,8	6,7	1 052
1985	16 644,3	7,9	13,7	13,5	+ 0,1	3,1	338,1	9,6	6,5	5,2	1 061
1986	16 624,4	8,3	13,4	13,4	- 0,1	3,2	344,2	9,2	6,0	4,7	1 048
1987 ¹⁾	16 641,3	8,5	13,6	12,9	+ 0,7	3,0	...	8,7	5,9	4,9	1 055

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2.7 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand

Jahr	Eheschließungen	Eheschließende					
		männlich			weiblich		
		Familienstand vor der Eheschließung					
		ledig	verwitwet	geschieden	ledig	verwitwet	geschieden
1950	214 744	158 586	20 363	35 795	153 843	39 636	21 265
1960	167 583	136 594	10 035	20 954	143 611	8 587	15 385
1970	130 723	103 452	6 314	20 957	108 426	4 649	17 648
1975	142 130	112 005	4 773	25 352	115 743	3 651	22 736
1980	134 195	105 547	3 422	25 226	107 721	2 785	23 689
1984	133 900	100 264	3 236	30 400	102 253	2 641	29 006
1985	131 514	98 039	3 297	30 178	99 515	2 650	29 349
1986	137 208	101 958	3 032	32 218	103 714	2 488	31 006

3 Erwerbstätigkeit

3.0 Vorbemerkung

Erwerbstätige: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen. Sie werden nach der Stellung im Betrieb untergliedert in:

Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einer Produktionsgenossenschaft, zum Verband der Konsumgenossenschaften, zu einer sonstigen Genossenschaft (z. B. Rechtsanwaltskollegium), einer ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausübenden Person stehen. Hierzu gehören auch Heimarbeiter und nicht ständig Erwerbstätige, jedoch nicht die Lehrlinge.

Lehrlinge: Jugendliche, mit denen ein Lehrvertrag für Facharbeiterberufe bzw. ein Ausbildungsvertrag zum Erwerb des Abschlusses auf einem Teilgebiet eines Facharbeiterberufes abgeschlossen wurde. Einschließlich im Lehrverhältnis stehender Jugendlicher in den Abiturklassen der Berufsschule.

Mitglieder von Produktionsgenossenschaften: Von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft als Mitglied aufgenommene Personen, soweit sie ständig mitarbeitende Mitglieder sind.

Selbständig Erwerbstätige: Komplementäre, Inhaber, Mitinhaber oder Pächter von Betrieben, die selbst im Betrieb tätig sind, sowie nicht im Arbeitsrechtsverhältnis stehende Personen, die ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausüben.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige des Komplementärs, Inhabers, Mitinhabers oder Pächters eines Betriebes, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis im Betrieb mitarbeiten und keine lohnsteuerpflichtigen und sozialversicherungspflichtigen Lohnneinkünfte vom Betrieb beziehen. Sinngemäß gilt dies auch für Familienangehörige der freiberuflich Tätigen und der sonstigen, ein Gewerbe ausübenden Personen. Familienangehörige, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zum Betrieb stehen, zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes.

Ausschließlich in der persönlichen Hauswirtschaft tätige Familienangehörige von Mitgliedern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften sind nicht einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe

Sozialistische Betriebe: Volkseigene und genossenschaftliche Betriebe (Produktionsgenossenschaften, Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe, Konsumgenossenschaften, sonstige Genossenschaften).

Betriebe mit staatlicher Beteiligung: Fast ausschließlich in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft; dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank oder volkseigene Betriebe als Kommanditisten an bis dahin privaten Betrieben beteiligen.

Privatbetriebe: Insbesondere freiberuflich Tätige und private Haushalte.

3.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe

1000

Gegenstand der Nachweisung	Stichtag 30. 9.					
	1980	1983	1984	1985	1986	1987
Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)						
Männlich	4 119	4 269	4 303	4 330	4 348	4 371
Weiblich	4 106	4 176	4 196	4 209	4 200	4 200
Insgesamt	8 225	8 445	8 499	8 539	8 548	8 571
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	878	901	914	922	927	929
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 387	3 460	3 483	3 500	3 485	3 479
Baugewerbe	583	583	583	578	574	569
Handel, Gaststättengewerbe	850	856	861	869	878	881
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	613	625	627	630	627	633
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 914	2 020	2 031	2 041	2 057	2 080
nach Stellung im Beruf						
Arbeiter und Angestellte	7 300	7 491	7 531	7 557	7 555	7 571
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften	745	775	791	805	815	821
Selbständige ¹⁾	180	179	176	177	178	179
nach Eigentumsform der Betriebe						
Sozialistische Betriebe	7 781	7 997	8 051	8 091	8 099	8 119
Volkseigene	6 571	6 762	6 806	6 837	6 839	6 856
Genossenschaftliche	1 210	1 235	1 245	1 254	1 260	1 263
Betriebe mit staatlicher Beteiligung	51	51	50	50		
Privatbetriebe	393	397	398	398	449	452
Lehrlinge						
Insgesamt	492	426	417	398	391	384

¹⁾ Einschl. mithelfender Familienangehöriger.

3.2 Erwerbstätige am 30. 9. 1987 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

1 000

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige insgesamt	Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)				Lehrlinge
		zusammen	Arbeiter und Angestellte	Mitglieder von Produktionsgenossenschaften	Selbständige und mithelfende Familienangehörige	
Land- und Forstwirtschaft	969	929	270	653	6	40
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 671	3 479	3 324	74	81	192
Baugewerbe	613	569	499	53	17	44
Handel, Gaststättengewerbe	920	881	843	—	38	39
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	668	633	625	—	8	35
Sonstige Wirtschaftsbereiche	2 114	2 080	2 010	41	29	34
Insgesamt	8 955	8 571	7 571	821	179	384

4 Land- und Forstwirtschaft

4.0 Vorbemerkung

Betriebe: Die Angaben beziehen sich auf die sozialistischen Betriebe, deren Anteil an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche rd. 95% beträgt.

Eigentumsform der Betriebe

Volkseigene Güter: Landwirtschaftliche Großbetriebe; sie sind juristische Personen und Rechtsträger des ihnen übertragenen Volkseigentums.

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Berufsangehörigen zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und vom Staat bereitgestellten Bodenflächen und

Produktionsmittel. Unterschieden wird nach dem Grad der Vergesellschaftung der Bodenflächen und Produktionsmittel.

Produktionsgenossenschaft der Binnenfischer: Zusammenschluß von Einzelfischern und Fischereiarbeitern zu einem kollektiven Fischereibetrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der vom Staat übernommenen Gewässer sowie der übrigen Produktionsmittel. Ohne die Genossenschaften der See- und Küstenfischerei.

Ernteerträge: Tatsächlicher Ernteertrag nach Drusch und Rodung ohne Berücksichtigung des durch Lagerung eintretenden Schwundes und sonstiger Verluste (Speicherverluste).

4.1 Wirtschaftsfläche nach Nutzungs- bzw. Kulturarten

1 000 ha

Jahresmitte	Wirtschaftsfläche insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Darunter			Forsten und Holzungen
			Ackerland	Wiesen (ohne Streuwiesen)	Weiden (ohne Hutungen)	
1970	10 830,9	6 286,4	4 618,1	724,6	661,8	2 948,0
1980	10 832,7	6 269,1	4 760,0	608,3	532,2	2 954,7
1986	10 833,1	6 208,2	4 709,2	507,2	655,7	2 972,8
1987	10 832,8	6 187,5	4 693,7	488,6	672,5	2 979,6

Jahresmitte	Odland (kultivierbar)	Unland (unkultivierbar)	Abbauland	Gewässer	Korbweidenanlagen	Sonstige Flächen
1970	81,9	146,9	75,4	210,6	2,5	1 079,2
1980	71,0	139,1	85,4	224,9	1,9	1 086,6
1986	77,5	103,4	97,9	291,5	1,6	1 080,2
1987	95,5	94,3	96,3	308,7	1,3	1 069,6

4.2 Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche sowie Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften in der sozialistischen Landwirtschaft

Jahr	Sozialistische Landwirtschaft							
	insgesamt	volkseigene Güter	davon				gärtnerische Produktionsgenossenschaften	Produktionsgen. der Binnenfischer, Pelztier- u. Zierfischzüchter
			landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften		kooperative Einrichtungen ¹⁾			
		Pflanzenproduktion	Tierproduktion					

Betriebe²⁾

Anzahl

1975	6 638	463	47	4 574	1 210	287	57
1980	4 763	469	1 047	2 899	87	213	48
1986	4 617	465	1 152	2 738	9	203	50
1987	4 599	465	1 155	2 723	6	199	51

Landwirtschaftliche Nutzfläche³⁾

1 000 ha

1975	5 917,8 ⁴⁾	105,9	282,6	4 86,7	4 997,8	22,6	
1980	5 922,9 ⁴⁾	407,8	4 978,3	54,9	441,6	16,8	x
1986	5 874,5 ⁴⁾	446,1	5 268,4	78,3	39,4	16,2	x
1987	5 857,5 ⁴⁾	448,6	5 269,2	80,3	20,0	14,5	x

Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften²⁾⁵⁾

Anzahl

1976	843 244	x	73 702	460 814	284 754	23 060	914
1980	826 713	x	337 846	419 616	43 797	24 452	1 002
1986	897 912	x	399 352	444 841	24 033	28 309	1 377
1987	911 475	x	406 823	449 589	24 503	29 133	1 427

¹⁾ Kooperative Abteilungen und zwischengenossenschaftliche bzw. zwischenbetriebliche Einrichtungen der Pflanzenproduktion.

²⁾ Stand: 30. 9.

³⁾ Stand: Jahresmitte.

⁴⁾ Einschl. Flächen von volkseigenen Betrieben der übrigen Einrichtungen der Landwirtschaft.
⁵⁾ Ohne zwischengenossenschaftliche Einrichtungen der Waldwirtschaft. — Pflanzen- und Tierproduktion ohne in kooperative Einrichtungen delegierte Mitglieder.

4.3 Maschinenbestand der sozialistischen Landwirtschaft

Jahresende	Traktoren			Lastkraftwagen	Anhänger für Traktoren und Lastkraftwagen	Stallungstreuer	Mähdrescher	Kartoffelsammelroder	Rübenrodelader
	insgesamt	bis unter 29,4 kW	29,4 kW und mehr						
1976	137 718	48 792	88 926	44 025	236 078	14 346	12 288	8 867	4 536
1980	144 502	38 276	106 226	51 590	257 516	12 227	13 582	7 894	2 863
1986	161 515	43 049	118 466	56 120	292 591	13 261	17 461	8 135	2 552
1987	164 512	44 791	119 721	56 818	295 273	12 865	18 112	8 213	2 659

4.4 Düngemittellieferung an die Landwirtschaft^{*)}

Wirtschaftsjahr	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t				kg je ha landwirtschaftlicher Nutzfläche			
1983/84	653,1	321,4	509,9	1 393,2	104,7	51,5	81,7	223,3
1984/85	738,2	319,1	544,2	1 360,8	118,6	51,3	87,4	218,6
1985/86	752,2	316,1	584,5	1 390,6	121,2	50,9	94,2	224,0
1986/87	730,7	352,0	575,5	1 428,4	118,1	56,9	93,0	230,8

^{*)} Reinnährstoffgehalt.

4.5 Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte

Jahr	Getreide (einschl. Körnermais) insgesamt	Darunter		Kartoffeln	Zuckerrüben	Ölfrüchte (einschl. Samen der Faserpflanzen)	Grün- und Silomais ¹⁾	Futterpflanzen ¹⁾ (ohne Mais)
		Winterweizen	Wintergerste					
Anbaufläche								
1 000 ha								
1980	2 526	694	574	513	250	134	365	603
1985	2 519	726	499	475	233	158	360	600
1986	2 514	733	544	459	224	163	367	606
1987	2 462	736	551	448	219	160	382	632
Ertrag								
dt je ha								
1980	38,1	44,0	43,2	179,7	281,0	23,6	313,6	405,2
1985	46,2	53,2	52,4	259,9	318,0	25,1	357,4	428,8
1986	46,4	56,3	49,8	217,8	346,0	28,1	352,3	396,9
1987	45,6	54,2	49,5	272,7	350,2	23,7	427,2	444,5
Erntemenge								
1 000 t								
1980	9 626	3 051	2 479	9 215	7 034	317	11 434	24 450
1985	11 640	3 862	2 613	12 350	7 397	396	12 884	25 714
1986	11 664	4 126	2 712	9 997	7 747	459	12 924	24 053
1987	11 224	3 989	2 731	12 228	7 683	378	16 329	28 090

¹⁾ Ertrag und Erntemenge in Grünmasse berechnet.

4.6 Viehbestand

1 000

Jahresende	Pferde	Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen	Geflügel		Bienen- völker
		insgesamt	Kühe	insgesamt	Zuchtsauen	insgesamt	Mutter- schafe		insgesamt	Lege- hennen ¹⁾	
1980	70	5 723	2 138	12 871	1 258	2 038	854	24	51 611	26 844	422
1985	105	5 827	2 064	12 946	1 155	2 587	918	22	50 680	25 161	492
1986	105	5 804	2 045	12 840	1 130	2 647	896	21	50 216	24 801	514
1987	104	5 721	2 012	12 503	1 103	2 656	880	19	50 719	24 745	531

¹⁾ Im Legealter. — 1980 über 6 Monate alt.

5 Produzierendes Gewerbe

5.0 Vorbemerkung

Industrie

In den Angaben für die Industrie ist die Energie- und Wasserwirtschaft enthalten.

Betriebe: Als Betrieb gilt die selbständig bilanzierende Einheit; es kann sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren, örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Anzahl der Betriebe einbezogen.

Erfasst werden sämtliche Betriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der industriellen Produktion (ohne Bauproduktion) liegt. Die in der Industrieberichterstattung erfaßten Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Beschäftigte. Kleinere Betriebe werden der sog. »Kleinindustrie« zugeordnet und beim Handwerk erfaßt.

Arbeiter und Angestellte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt 3.

Industriebereiche: Die Industriestatistik in der DDR ist nach 10 Industriebereichen zusammengefaßt. Eine Zuordnung zu den in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen systematischen Gruppierungen ist nicht möglich.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion einschl. des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs.

Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der Bundesrepublik Deutschland ist zu berücksichtigen, daß in der Bundesrepublik Deutschland nur die Waren nachgewiesen werden, die in Betrieben mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind (Ausnahme: im wesentlichen Grundstoffe, für die die Gesamtproduktion ermittelt wird).

Bauwirtschaft

Betriebe: Erfasst sind sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit die Herstellung von Gebäuden und baulichen Anlagen sowie deren Instandsetzung und Instandhaltung ist. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren, örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln.

Beschäftigte (Erwerbstätige), Arbeiter und Angestellte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt 3.

Handwerk**Eigentumsform der Betriebe**

Produktionsgenossenschaften des Handwerks: Zusammenschlüsse von selbständigen Handwerkern und Inhabern von Kleinindustriebetrieben sowie deren Beschäftigten (einschl. Heimarbeitern) zum Zwecke gemeinsamer Produktions-, Reparatur- und Dienstleistung auf der Grundlage der genossenschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft unter-

einander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind (auch als Kleinindustrie bezeichnet). In der Regel dürfen nicht mehr als 10 Arbeiter und Angestellte (»fremde Arbeitskräfte«) – bei Beschäftigung von Schwerbeschädigten 11 – beschäftigt sein. Ein Lehrling je Lehrjahr wird der Beschäftigtenzahl nicht zugerechnet.

5.1 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Produktionsarbeiter der Industrie nach Industriebereichen

Jahr Industriebereich	Betriebe am 31. 12.		Arbeiter und Angestellte ¹⁾				dar. Produktions- arbeiter
			männlich	weiblich	insgesamt		
	Anzahl	%	1 000		%	1 000	
1970	11 564	100	1 633,9	1 183,9	2 817,8	100	1 861,5
1980	5 031	100	1 783,7	1 366,7	3 150,4	100	1 983,0
1986	3 449	100	1 895,1	1 356,1	3 251,2	100	2 008,3
1987	3 423	100	1 894,1	1 344,2	3 238,3	100	1 993,8
davon (1987):							
Energie- und Brennstoffindustrie	49	1,4	160,8	66,6	227,4	7,0	142,9
Chemische Industrie	242	7,1	198,2	139,0	337,2	10,4	195,7
Metallurgie	42	1,2	100,0	38,1	138,1	4,3	88,0
Baumaterialienindustrie	136	4,0	68,4	25,8	94,2	2,9	65,6
Wasserwirtschaft	16	0,5	18,3	7,6	25,9	0,8	16,1
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 163	34,0	674,3	292,9	967,2	29,9	559,7
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	306	8,9	255,3	213,0	468,3	14,5	261,9
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	743	21,7	202,4	284,2	486,6	15,0	337,6
Textilindustrie	168	4,9	70,0	147,5	217,5	6,7	155,4
Lebensmittelindustrie	558	16,3	146,3	129,6	275,9	8,5	170,9

¹⁾ Ohne Lehrlinge. – Jahresdurchschnitt.

5.2 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Bruttoproduktion der Industrie 1986 nach Beschäftigtengrößenklassen*)

Betriebe mit ... bis ... Arbeitern und Angestellten	Betriebe am 31. 12.		Arbeiter und Angestellte ¹⁾		Industrielle Bruttoproduktion ²⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. M	%
bis 25	131	3,8	1 929	0,1	384,6	0,1
26 – 50	186	5,4	6 991	0,2	1 003,7	0,2
51 – 100	343	9,9	25 451	0,8	4 735,1	0,9
101 – 200	519	15,0	76 360	2,4	12 322,6	2,4
201 – 500	861	25,0	279 293	8,6	40 076,2	7,7
501 – 1 000	558	16,2	391 032	12,1	56 050,2	10,8
1 001 – 2 500	540	15,7	852 928	26,3	126 833,1	24,5
2 501 – 5 000	215	6,2	736 160	22,7	107 325,2	20,7
5 001 – 10 000	75	2,2	550 746	17,0	106 239,4	20,5
10 001 und mehr	21	0,6	322 628	9,9	62 769,0	12,1
Insgesamt	3 449	100	3 243 518	100	517 739,1	100

^{*)} Gründe für die Differenz zur Tab. 5.1 lassen sich aus den verfügbaren Quellen nicht erkennen.

¹⁾ Ohne Lehrlinge. – Jahresdurchschnitt.

²⁾ Bewertung der Industrieproduktion zu konstanten Preisen, denen die Betriebspreise vom 1. 1. 1980 zugrunde liegen.

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1980	1983	1984	1985	1986	1987
Energie							
Elektroenergie	GWh	98 808	104 928	110 093	113 834	115 291	114 180
Stadtgas	Mill. m ³	6 203	7 230	7 722	7 780	7 958	8 140
Bergbauliche Erzeugnisse							
Braunkohle (Förderung)	1 000 t	258 097	277 968	296 341	312 156	311 260	308 976
Braunkohlenbriketts	1 000 t	49 693	50 047	50 270	50 666	50 434	49 514
Braunkohlenkoks	1 000 t	5 335	5 711	5 790	5 682	5 601	5 230
Mineralölerzeugnisse							
Benzin	1 000 t	3 333	3 955	4 140	4 302	4 329	4 680
Dieselmotortreibstoff ¹⁾	1 000 t	6 119	6 054	6 132	6 350	6 324	6 382
Steine und Erden							
Zement	1 000 t	12 440	11 782	11 555	11 608	11 988	12 430
Betonerzeugnisse	1 000 t	24 618	21 704	25 936	25 309	24 810	24 641
Eisen und Stahl							
Roheisen und Hochofen-Ferrolegerungen	1 000 t	2 458	2 207	2 357	2 578	2 738	2 755
Rohstahl ²⁾	1 000 t	7 308	7 219	7 573	7 853	7 967	8 243
Walzstahl, warmgewalzt ³⁾	1 000 t	5 128	5 084	5 386	5 637	5 656	5 887
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Grau-, Temper- und Stahlformguß	1 000 t	1 325	1 285	1 243	1 216	1 208	1 208
Stahlbauerzeugnisse							
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 479	1 452	1 506	1 406	1 360	1 386
Eisenbahn-Güterwagen	St	4 455	3 145	3 128	3 311	3 162	3 106
Freiform- und Gesenkschmiedestücke	1 000 t	540	540	555	546	544	544
Maschinenbauerzeugnisse							
Hebezeuge und Fördermittel (ohne Bagger)	Mill. M	3 261	3 468	3 538	3 565	3 677	3 785
Maschinen und Anlagen f. d. chem. Industrie	Mill. M	1 473	1 458	1 510	1 592	1 648	1 830
Spannabhebende Werkzeugmaschinen ⁴⁾	Mill. M	1 845	2 292	2 374	2 494	2 687	2 936
Lufttechnische Anlagen	Mill. M	767	806	767	810	860	887
Kältetechnische Anlagen	Mill. M	1 236	1 462	1 648	1 685	1 874	2 008
Werkzeuge der Umformtechnik	Mill. M	269	360	422	487	510	530
Maschinen und Anlagen f. d. Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	Mill. M	1 282	1 336	1 332	1 390	1 443	1 482
Landwirtschaftliche Maschinen	Mill. M	4 991	5 990	5 541	5 721	5 790	5 138
See- und Küstenschiffe	Mill. M	1 172	1 443	1 394	1 632	1 689	1 851
Pumpen und Verdichter	Mill. M	1 177	1 304	1 405	1 472	1 547	1 473
Großschreibmaschinen	1 000 St	228	236	243	248	235	248
Haushaltsnähmaschinen	1 000 St	242	282	292	310	324	340
Straßenfahrzeuge							
Personenkraftwagen	1 000 St	177	188	202	210	218	217
Lastkraftwagen	1 000 St	37	40	43	45	45	42
Motorräder	1 000 St	81	80	84	76	73	75
Mopeds und Kleinroller	1 000 St	180	200	205	188	188	191
Fahrräder	1 000 St	614	651	664	672	643	668
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Leistungstransformatoren	1 000 St	12	12	14	11		11
Haushaltskühlchränke	1 000 St	637	763	895	973	1 018	1 075
Staubsauger	1 000 St	1 048	1 206	1 248	1 267	1 311	1 479
Haushaltswaschmaschinen	1 000 St	468	504	525	503	495	497
Elektrische Haushaltsherde	1 000 St	168	212	207	198	225	222
Rundfunkempfänger	1 000 St	915	976	1 110	1 162	1 168	1 240
Fernsehempfänger	1 000 St	578	667	639	668	712	723
Farbfernsehgeräte	1 000 St	264	321	383	465	502	522
Optische Erzeugnisse; Uhren							
Mechanisch-optische Geräte und Apparate	Mill. M	1 377	1 508	1 456	1 523	1 608	1 601
Spiegelreflexkameras	1 000 St	406	444	456	432	441	412
Ferngläser	1 000 St	248	239	241	229	226	219
Uhren	Mill. M	349	428	447	487	490	511
dar. Armbanduhr	1 000 St	3 702	3 274	3 388	3 551	3 598	3 595
Chemische Erzeugnisse							
Schwefelsäure, ber. auf H ₂ SO ₄	1 000 t	958	926	885	883	883	867
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	866	887	890	884		893
Salzsäure, ber. auf HCl	1 000 t	106	115	135	137	136	132
Atznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	626	687	694	667	638	577
Kalidünger, ber. auf K ₂ O	1 000 t	3 422	3 431	3 465	3 465	3 485	3 510

Fußnoten siehe S. 615.

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1980	1983	1984	1985	1986	1987
Ammoniak, ber. auf NH ₃	1 000 t	1 436	1 471	1 467	1 471	1 455	1 434
Calciumcarbid, Basis 300 Liter C ₂ H ₂ /kg	1 000 t	1 199	1 176	1 177	1 135	1 080	949
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	943	968	959	1 078	1 252	1 317
Phosphatdünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	370	315	308	299	309	291
Antibiotika	t	91	93	94	86	91	93
Plaste und synthetische Harze	1 000 t	861	1 045	1 057	1 048	1 045	1 061
Zellwolle, baumwoll- und wollartig	1 000 t	123	131	134	131	122	121
Synthetische Faserstoffe	1 000 t	139	151	154	158	152	161
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushaltsporzellan und Hotelporzellan	Mill. M	577	654	679	698	688	732
Glas							
Fensterglas	1 000 m ²	23 296	23 645	23 923	22 798	21 129	23 569
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz							
Spanplatten	1 000 m ³	735	859	897	830	846	826
Hartfaserplatten	1 000 m ³	281	283	264	268	277	263
Papier und Pappe							
Zellstoff, 100% trocken	1 000 t	514	520	511	520	522	512
Papier	1 000 t	842	860	871	860	891	908
Karton und Pappe	1 000 t	400	384	422	435	429	432
Papier- und Pappewaren							
Tapeten	1 000 t	49	55	59	58	61	66
Zeitungen	Mill. St	3 086	3 306	3 208	3 272	3 357	3 422
Gummiwaren							
Kraftfahrzeugdecken	1 000 St	7 067	7 380	7 784	8 362	8 582	8 760
Textilien							
Garne	1 000 t	272	271	275	271	277	282
Gewebe ¹⁾	1 000 m ²	1 165 599	1 210 415	1 305 386	1 229 763	1 236 491	1 236 957
Möbelstoffe	1 000 m ²	34 945	34 651	34 613	35 035	34 154	32 916
Tülle und Gardinen	1 000 m ²	137 352	136 044	136 683	140 692	147 246	136 697
Strümpfe und Socken	1 000 P	322 044	356 948	372 022	381 969	392 604	415 748
Untertrikotagen	1 000 St	177 151	180 750	178 441	174 851	171 143	167 525
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Mehl ²⁾	1 000 t	1 330	1 363	1 402	1 399	1 383	1 392
Teigwaren	1 000 t	61	69	69	68	65	69
Nährmittel ³⁾	1 000 t	138	129	129	132	132	134
Weißzucker	1 000 t	733	846	870	911	935	895
Obstkonserven	1 000 t	59	63	60	75	58	55
Marmeladen und Fruchtgelees	1 000 t	55	53	54	58	53	52
Brot und Kleingebäck	1 000 t	845	893	910	928	944	952
Dauerbackwaren	1 000 t	90	96	97	98	93	95
Zuckerwaren	1 000 t	88	93	93	93	92	92
Butter	1 000 t	280	291	309	316	322	310
Käse	1 000 t	210	225	237	246	264	264
Trockenmilch	1 000 t	171	144	165	173	176	171
Margarine	1 000 t	172	177	180	180	175	178
Pflanzenöl, raffiniert	1 000 t	244	239	232	240	241	238
Fleisch (einschl. Geflügel)	1 000 t	1 550	1 562	1 672	1 736	1 763	1 762
Fleisch- und Wurstwaren	1 000 t	442	463	478	480	479	489
Bier	1 000 hl	23 633	25 313	24 500	24 288	24 316	24 128
Spirituosen	1 000 hl	2 095	2 496	2 521	2 601	2 675	2 712
Alkoholfreie Getränke	1 000 hl	13 094	14 862	14 121	14 409	15 584	15 534
Tabakwaren							
Zigaretten	Mill. St	26 008	27 387	28 018	26 909	27 364	27 625
Zigarren und Zigarillos	Mill. St	706	530	521	477	441	420

1) Einschl. Petroleum.

2) Einschl. Flüssigstahl für Formguß.

3) Einschl. Halbzeug für nahtlose Rohre sowie für Schmiede- und Preßteile.

4) Ohne Maschinen zur elektrolytischen Metallbearbeitung.

5) Ohne Raumtextilien.

6) Einschl. Weizengriß.

7) Einschl. Reis, ohne Weizengriß.

5.4 Betriebe und Beschäftigte der Bauidustrie und des Bauhandwerks

Jahr	Insgesamt		Bauidustrie		Bauhandwerk	
	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte (ohne Lehrlinge)	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ (ohne Lehrlinge)	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ²⁾ (ohne Lehrlinge)
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
1970	17 957	492	1 320	352	16 637	140
1980	14 813	535	751	446	14 062	89
1986	15 051	533	518	437	14 533	95
1987	15 381	531	518	435	14 863	96

¹⁾ Industrie: Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt.

²⁾ Beschäftigte am Jahresende.

5.5 Betriebe und Beschäftigte des Handwerks 1987 nach ausgewählten Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe*)

Handwerkszweig	Betriebe			Beschäftigte (ohne Lehrlinge)			Lehrlinge in Produktionsgenossenschaften
	insgesamt	Produktionsgenossenschaften	Privatbetriebe	insgesamt	in Produktionsgenossenschaften	in Privatbetrieben	
Produzierendes Handwerk	58 764	1 260	57 504	264 517	71 810	192 707	4 469
darunter:							
Maschinen- und Fahrzeugbau	13 883	342	13 541	66 032	20 197	45 835	1 208
Elektrotechnik, Elektronik	7 609	319	7 290	45 985	22 661	23 324	1 197
Holzbearbeitung	11 607	192	11 415	36 452	7 080	29 372	567
Konfektion	4 352	85	4 267	10 650	4 107	6 543	434
Leder, Schuhe, Rauchwaren	3 859	103	3 756	13 484	4 875	8 609	361
Fleischverarbeitung	2 282	65	2 217	20 961	3 582	17 379	234
Bauhandwerk	14 863	1 059	13 804	95 848	52 427	43 421	3 708
Dienstleistungshandwerk	10 082	400	9 682	67 357	41 483	25 874	2 820
Insgesamt	83 709	2 719	80 990	427 722	165 720	262 002	10 997

*) Stand: Jahresende.

6 Bautätigkeit und Wohnungen

6.0 Vorbemerkung

Wohngebäude: Gebäude, das mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient. Bei Gebäudekomplexen (wie Doppel- und Reihenhäusern) zählt jeder Teil mit eigenem Treppenhaus als Gebäude.

Wohnung: Ein oder mehrere Räume, die Wohnzwecken dienen und einen eigenen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum des Hauses oder von außen und eine eigene Küche oder Kochnische haben. Von Privathaushalten bewohnte Wohnungseinheiten ohne Küche bzw. Kochnische (z.B. moderne Einraumwohnungen in Appartementhäusern) werden ebenfalls als Wohnungen gezählt. Ausgewiesen sind Wohnungen in Wohngebäuden, unabhängig von

ihrer Nutzung, sowie bewohnte Wohnungen in Nichtwohngebäuden und Behelfsunterkünften.

Wohnraum: Für Wohnzwecke bestimmter Raum mit einer Mindestfläche von 6 m² und einer Mindesthöhe von 2 m.

Ausstattung: Unter dem Begriff Zentralheizung sind zusammengefaßt: Fernheizung, Zentralheizung, Etagenheizung sowie Ofenheizung für Strom, Gas, Öl, z.B. Nachtspeicheröfen, Außenwandheizer. Warmwasserversorgung bedeutet Entnahme von Warmwasser aus Boilern oder Durchlauferhitzern (Strom, Gas) bzw. aus einer zentralen Anlage, z.B. aus einem Fernheizwerk.

6.1 Wohnungsbestand und fertiggestellte Wohnungen

Jahr	Wohnungsbestand	Fertiggestellte Wohnungen		Von den neugebauten Wohnungen hatten				
		zusammen	Neubau	Zentralheizung	Warmwasser	Gasanschluß	Elektroherd	Bad bzw. Duschecke
	1 000		%					
1970	6 057 ¹⁾	76	66	73,8	98,8	90,8		99,3
1980	6 539 ²⁾	169	120	96,0	100	10,8	89,1	100
1986	6 911	216	119	98,5	100	2,0	98,9	100
1987	6 963	214	114	98,5	100	1,3	98,7	100

¹⁾ Ergebnis der Wohnraum- und Gebäudezählung 1971.

²⁾ Ergebnis vom 1. 1. 1979.

6.2 Neugebaute Wohnungen nach Wohnungsgröße *)

Prozent

Jahr	Insgesamt	Davon mit einer Fläche von ... bis ... m ²						
		bis 40	41-50	51-55	56-60	61-70	71-80	81 und mehr
1970	100	7,2	27,8	43,0		13,9	7,3	0,9
1980	100	4,2	10,2	24,2	31,6	24,9	4,3	0,5
1986	100	4,1	17,5	29,4	29,5	16,7	2,8	0,0
1987	100	4,5	15,7	29,9	29,1	18,2	3,4	0,2

*) Nur industriell gebaute Wohnungen.

6.3 Modernisierung von Wohnungen

Jahr	Modernisierte Wohnungen insgesamt	Davon nach Modernisierungsarten			
		Kategorie I	Kategorie II	Kategorie III	
		Wasseranschluß, Innentoilette, Abwasserbeseitigung	wie Kat. I und zusätzlich Dusche, Bad, Warmwasserbereitung	wie Kat. II und zusätzlich modernes Heizsystem	
	1 000	%			
1971	10	100	43,0	49,4	7,6
1980	49	100	12,8	55,3	31,9
1986	96	100	13,5	49,8	36,7
1987	100	100	14,3	45,4	40,3

7 Außenhandel

7.0 Vorbemerkung

Ein- und Ausfuhr: Bezüge (Import) von Handelswaren aus dem Ausland oder aus der Bundesrepublik Deutschland sowie Lieferung (Export) von Handelswaren in das Ausland oder in die Bundesrepublik Deutschland. Als Bezugs- und Absatzgebiete werden die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen.

Nicht einbezogen sind kostenlose Lieferungen von Waren (Geschenke, Hilfssendungen, Proben usw.); Waren, die für Messen, Ausstellungen usw. bestimmt sind und wieder in das Ursprungsland zurückgebracht werden; Waren für Konsignationen (diese werden erst zum Zeitpunkt des Verkaufs als Ex- bzw. Import erfaßt); Tiere für Rennen; Spielfilme zum Kopieren, die anschließend wieder zurückgesandt werden; Handelsmuster, Kataloge, Preislisten usw.; Waren zur Reparatur, die nach der Reparatur zurückgesandt werden; Verpackungsmaterial, Behälter usw., die nach Entleerung wieder in das Ursprungsland zurückgehen; persönliches Reisegepäck, Geschenksendungen (auf dem Postweg), Umzugsgut, Gepäck und

Gegenstände (dienstliche und persönliche) für Botschaften, diplomatische Missionen, Vertretungen und Konsulate; Gold als Zahlungsmittel, Zahlungen für technische Hilfe usw.; Transit ausländischer Waren.

Wertangaben: Die Werte enthalten den Warenpreis zuzüglich aller Fracht- und Nebenkosten im Lieferland (frei Grenze Lieferland bzw. fob-Verschiffungshafen). Die Werte werden in Valuta-Mark (VM) angegeben.

Während in der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) nicht enthalten ist, wird von der Deutschen Demokratischen Republik der Handel mit der Bundesrepublik Deutschland in die Außenhandelsdaten einbezogen. Angaben über den »Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)« nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland sind auf S.237 in Mill. DM dargestellt.

7.1 Ein- und Ausfuhr

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾	
	insgesamt			je Einwohner		Einfuhr	Ausfuhr
	Einfuhr	Ausfuhr	Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß	Einfuhr	Ausfuhr		
Mill. Valuta-Mark			Valuta-Mark		1980 = 100		
1970	20 357	19 240	- 1 117	1 193	1 128		
1980	62 970	57 131	- 5 839	3 762	3 413	100	100
1986	90 465	91 505	+ 1 040	5 442	5 504	109	134
1987	86 646	89 910	+ 3 264	5 207	5 403	108	130

1) Quelle: United Nations, Monthly Bulletin of Statistics, April 1989.

7.2 Außenhandelsumsatz nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Land	1980	1983	1984	1985	1986	1987	
	Mill. Valuta-Mark						%
Sozialistische Länder	79 809,8	104 628,9	114 291,0	119 043,2	122 630,8	121 839,2	69,0
darunter:							
RGW-Länder	75 290,2	100 303,1	109 518,8	114 536,0	118 214,7	117 521,8	66,6
Albanien	115,0	159,6	161,4	156,1	177,3	190,8	0,1
Bulgarien	3 789,7	4 830,5	4 900,5	5 151,4	5 672,1	5 715,0	3,2
Kuba	1 096,8	1 814,4	2 027,5	2 098,5	2 340,0	2 550,8	1,4
Mongolei	101,1	147,6	165,1	180,7	153,6	159,1	0,1
Polen	7 714,2	7 912,0	8 740,6	9 773,4	10 979,5	11 436,1	6,5
Rumänien	3 867,8	4 222,9	4 628,2	4 966,4	5 218,9	5 059,3	2,9
Sowjetunion	42 608,8	60 821,3	67 107,8	69 940,7	70 626,4	68 477,6	38,8
Tschechoslowakei	9 306,0	11 854,9	12 834,6	12 999,0	13 316,3	14 250,3	8,1
Ungarn	6 368,1	8 231,3	8 579,3	8 820,6	9 255,1	9 266,2	5,3
Vietnam	322,7	308,6	373,8	449,2	475,5	416,6	0,2
Andere sozialistische Länder							
China ¹⁾	869,9	378,2	537,8	769,7	1 109,1	1 077,8	0,6
Jugoslawien	2 811,7	3 134,1	3 039,1	2 474,7	2 526,5	2 673,0	1,5
Korea, Dem. Volksrepublik	144,6	121,7	174,5	195,9	165,0	173,0	0,1
Industrialisierte westliche Länder	32 959,8	47 156,6	51 368,3	52 903,6	51 401,0	48 033,6	27,2
darunter:							
Australien	110,8	95,1	117,6	103,6	102,8	145,1	0,1
Belgien — Luxemburg	1 569,4	3 146,6	3 764,3	2 378,4	1 552,5	1 360,3	0,8
Bundesrepublik Deutschland	10 077,3	13 559,6	13 791,6	14 993,8	13 083,6	12 522,3	7,1
Dänemark	450,0	365,7	349,8	505,5	567,3	572,0	0,3
Finnland	639,0	546,0	543,2	633,5	575,3	536,1	0,3
Frankreich	2 177,2	2 963,0	2 286,2	2 735,0	2 786,3	2 947,7	1,7
Griechenland	346,5	270,4	416,4	439,0	305,7	254,9	0,1
Großbritannien und Nordirland	1 757,3	2 930,4	2 523,3	2 752,9	2 139,2	2 152,7	1,2
Italien	1 002,0	571,1	910,8	970,1	1 265,4	1 260,2	0,7
Japan	1 040,8	2 473,0	1 529,7	1 573,0	1 202,0	1 489,6	0,8
Kanada	48,1	497,3	705,1	541,5	408,0	217,8	0,1
Niederlande	1 752,0	1 731,4	2 080,3	1 866,0	1 619,5	1 926,4	1,1
Norwegen	147,4	200,2	270,9	401,9	406,7	529,9	0,3
Osterreich	1 956,7	4 694,3	4 698,8	4 264,8	3 147,6	3 136,1	1,8
Schweden	1 486,5	1 633,4	1 931,7	1 682,6	1 433,4	1 983,4	1,1
Schweiz ²⁾	2 543,5	2 607,3	4 239,8	3 173,7	3 014,7	3 088,2	1,8
Spanien	167,7	96,9	164,8	397,1	370,5	320,5	0,2
Türkei	168,8	100,8	68,3	45,1	69,5	71,6	0,0
Vereinigte Staaten	1 909,1	894,9	649,4	602,6	684,7	568,1	0,3
Entwicklungsländer	7 331,2	8 638,2	8 243,2	8 244,5	7 938,4	6 683,5	3,8
darunter:							
Ägypten	306,8	334,2	650,4	689,0	714,0	465,1	0,3
Algerien	538,9	308,9	296,9	743,7	355,8	177,0	0,1
Angola	275,0	255,2	797,8	844,0	428,4	171,9	0,1
Argentinien	219,0	26,4	191,9	153,2	103,7	97,5	0,1
Äthiopien	132,3	193,9	93,7	112,0	94,7	93,6	0,1
Brasilien	599,0	840,5	926,9	793,1	1 294,3	949,4	0,5
Indien	443,0	610,7	604,5	640,1	785,4	675,6	0,4
Indonesien	70,8	19,1	44,0	59,2	52,3	64,0	0,0
Irak	1 502,4	1 958,6	1 195,8	1 129,9	1 000,8	766,3	0,4
Iran	548,2	1 733,8	1 710,7	1 181,5	475,9	593,3	0,3
Kolumbien	220,8	87,1	90,3	95,4	411,2	95,6	0,1
Libanon	107,7	111,5	84,7	63,9	78,8	95,6	0,1
Libyen	502,0	126,8	93,0	75,1	54,2	55,9	0,0
Malaysia	84,4	20,5	56,6	44,0	43,1	36,5	0,0
Marokko	61,4	48,5	38,3	60,7	91,6	67,3	0,0
Mexiko	210,7	95,0	53,1	50,0	19,2	34,8	0,0
Mosambik	274,5	222,7	109,0	93,3	66,8	78,4	0,0
Nicaragua	77,6	175,2	252,7	329,8	376,3	255,8	0,1
Nigeria	47,5	14,6	9,5	13,2	74,8	4,0	0,0
Peru	33,8	82,8	50,4	99,0	54,4	25,5	0,0
Syrien	388,3	651,6	330,9	326,4	331,7	309,9	0,2
Tunesien	60,7	12,6	31,1	16,6	24,9	35,2	0,0
Insgesamt	120 100,8	160 423,7	173 902,5	180 191,3	181 970,2	176 556,3	100

1) Ohne Taiwan.

2) Einschl. Angaben für Liechtenstein.

7.3 Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse

Warenbezeichnung	Einheit	1980	1983	1984	1985	1986	1987
Ernährungswirtschaft							
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs							
Seefische, frisch und gefroren	1 000 t	7	8	9	14	8	17
Fischkonserven	1 000 t	1	0	0	1	1	1
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs							
Weizen	1 000 t	476	1 543	1 657	1 219	227	546
Gerste	1 000 t	564	1 274	1 444	796	1 230	512
Mais	1 000 t	3 161	663	338	493	608	431
Reis	1 000 t	44	23	43	29	37	27
Gemüse, frisch	1 000 t	82	52	57	55	56	62
Obst (einschl. Trockenobst)	1 000 t	105	74	75	42	40	44
Südfrüchte (einschl. getrockneter)	1 000 t	182	188	181	234	270	275
Gemüsekonserven	1 000 t	98	91	106	80	74	77
Obstkonserven	1 000 t	71	48	43	61	51	52
Kakaobohnen	1 000 t	21	15	21	24	22	25
Ölfrüchte	1 000 t	50	63	165	75	73	55
Pflanzliche Öle und Fette	1 000 t	112	83	83	86	71	70
Extraktionsschrot und Preßkuchen	1 000 t	943	1 431	975	838	838	829
Genußmittel							
Rohkaffee	1 000 t	54	74	66	53	72	75
Tee	1 000 t	2	2	3	3	2	3
Fermentierter Tabak und Rauchtobak	1 000 t	26	20	22	20	19	18
Zigaretten	Mill. St	5 072	6 920	7 257	6 290	5 606	4 474
Bier	1 000 hl	204	25	25	25	21	26
Wein und Sekt	1 000 hl	1 771	2 203	1 962	1 865	1 980	1 964
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Schurwolle, gewaschen	1 000 t	13	35	11	10	11	11
Baumwolle, entkernt	1 000 t	99	105	149	117	115	116
Naturkautschuk	1 000 t	37	46	45	39	38	38
Steinkohle (einschl. Anthrazit)	1 000 t	6 828	4 198	3 619	5 098	7 014	7 166
Erdöl	1 000 t	21 876	22 648	23 236	22 802	22 250	20 949
Chromerz	1 000 t	40	52	40	52	50	41
Eisenerze, Fe-Inhalt	1 000 t	2 088	1 842	1 971	2 681	2 598	2 525
Bauxit	1 000 t	121	104	171	208	178	142
Halbwaren							
Schnittholz	1 000 m ³	1 303	1 291	1 371	1 708	1 407	1 132
Stahlrohisen	1 000 t	676	835	864	1 091	1 146	1 340
Steinkohlenkoks	1 000 t	3 136	1 820	1 828	1 730	1 832	1 839
Phosphatdünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	25	15	9	—	33	29
Zellstoff ¹⁾	1 000 t	177	147	164	161	149	168
Fertigwaren — Vorerzeugnisse							
Obertrikotagen ²⁾	1 000 VM	41 774	22 705	9 590	24 732	59 367	98 078
Baumwoll-, Woll- und Seidengewebe	1 000 VM	450 123	511 176	607 887	541 127	655 144	591 662
Papier	Mill. m ²	—	2 965	2 814	2 977	2 923	2 686
Anorganische Chemikalien	1 000 VM	546 710	498 531	658 481	793 735	820 392	890 147
Grobbleche	1 000 t	565	655	552	557	583	515
Feinbleche, warmgewalzt	1 000 t	69	45	44	49	85	53
Stabstahl	1 000 t	429	730	511	412	329	350
Stahlrohre, II. Verarbeitungsstufe	1 000 t	322	285	326	324	306	308
Fertigwaren — Enderzeugnisse							
Straßenschuhe	1 000 P	2 675	2 126	2 823	4 030	4 469	4 783
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	1 000 VM	620 486	371 265	386 206	374 534	425 901	674 348
Hebezeuge und Fördermittel	1 000 VM	793 900	857 475	779 494	799 931	922 821	1 000 314
Baumaschinen	1 000 VM	397 309	256 398	312 757	491 116	539 376	771 427
Maschinen und Ausrüstungen für die Datenverarbeitung und Bürotechnik							
Diesellokomotiven	1 000 VM	640 231	768 843	929 051	1 030 223	1 199 984	1 313 501
St	St	70	41	44	12	6	1
Wälzlager	1 000 VM	196 525	251 180	267 670	254 965	299 923	290 941
Personenkraftwagen	St	62 339	10 052	30 831	28 846	24 946	25 396
Lastkraftwagen (einschl. Speziallastkraftwagen)	St	9 863	797	1 615	3 147	1 724	1 799
Omnibusse	St	1 359	851	812	749	1 081	1 148
Traktoren	St	6 969	3 481	4 305	3 649	4 674	5 074
Rundfunk- und Fernsehempfänger	1 000 St	364	254	179	116	59	55
Erzeugnisse der pharmazeut. Industrie	1 000 VM	385 694	516 708	553 793	660 337	707 379	725 864
Energie							
Elektroenergie ³⁾	GWh	4 150	4 605	4 208	3 836	4 872	7 451
Erdgas	Mill. m ³	6 431	6 415	6 170	6 201	7 034	7 002

1) Trockengehalt von 100% (absolut trocken).

2) Einschl. Badebekleidung und Trainingsartikeln.

3) Einschl. des Elektroenergieaustausches zwischen den RGW-Ländern.

7.4 Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse

Warenbenennung	Einheit	1980	1983	1984	1985	1986	1987
Ernährungswirtschaft							
Bier	1 000 hl	401	592	564	562	617	522
Spirituosen	1 000 hl	64	61	92	85	101	82
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Braunkohlenbriketts	1 000 t	2 212	3 285	3 971	3 313	3 485	3 088
Gips, gebrannt	1 000 t	79	85	89	105	98	84
Schlammkreide	1 000 t	43	22	28	38	35	29
Kaolin, roh und geschlämmt	1 000 t	134	111	148	149	138	127
Steinsalz	1 000 t	1 210	1 390	1 501	1 604	1 721	1 653
Halbwaren							
Essigsäure	1 000 t	37	27	22	23	31	34
Benzin (ohne Rohbenzin)	1 000 t	425	1 282	702	727	685	664
Dieselmotorkraftstoff (ohne Rohdieselmotorkraftstoff)	1 000 t	1 201	2 418	819	610	709	603
Kaliohsalze und Kalidüngemittel, ber. auf K ₂ O	1 000 t	2 817	2 905	2 776	2 791	2 814	2 894
Natriumsulfat, kristallisiert	1 000 t	62	113	101	74	109	102
Fertigwaren – Vorerzeugnisse							
Baumwoll-, Woll- und Seidengewebe	1 000 VM	336 020	421 385	556 157	397 466	409 766	464 552
Möbelstoffe	1 000 m ²	11 508	9 482	10 886	8 729	7 155	7 099
Polyvinylchlorid	1 000 t	64	145	137	101	98	73
Natriumcarbonat	1 000 t	312	366	369	327	327	337
Fertigwaren – Enderzeugnisse							
Strumpfwaren	1 000 P	169 611	205 896	208 404	217 490	227 347	243 638
Oberbekleidung für Herren	1 000 VM	326 551	400 485	389 141	436 237	566 254	514 684
Oberbekleidung für Damen	1 000 VM	184 985	270 842	290 268	315 587	337 522	330 137
Oberbekleidung für Knaben und Mädchen	1 000 VM	70 120	79 681	82 749	83 078	95 687	98 508
Leibwäsche (einschl. Niederwaren)	1 000 VM	136 098	164 121	184 288	173 498	190 564	172 202
Unter- und Obertrikotagen ¹⁾	1 000 VM	359 536	585 769	576 461	643 068	685 870	685 528
Erzeugnisse der Glas- und Feinkeramikindustrie	1 000 VM	576 253	697 264	721 940	759 223	832 891	905 119
Kabel und Leitungen	1 000 VM	455 723	568 520	504 558	530 979	533 111	592 623
Baummaschinen	1 000 VM	503 508	711 010	730 361	739 477	759 880	695 363
Spannabhebende Werkzeugmaschinen	1 000 VM	1 986 006	2 284 097	2 335 934	2 451 750	2 214 918	2 493 313
Kaltumformende Werkzeugmaschinen und Scheren	1 000 VM	586 919	1 042 417	1 027 977	1 048 882	1 059 623	939 604
Nähmaschinen für den Hausbedarf	1 000 St	146	231	232	269	233	235
Landmaschinen und Traktoren	1 000 VM	2 490 044	3 657 774	3 736 464	3 867 527	3 849 400	3 731 330
Pumpen und Verdichter	1 000 VM	268 793	435 598	575 649	633 579	533 651	617 190
Hebezeuge und Fördermittel	1 000 VM	1 484 126	1 753 902	1 836 407	1 958 627	1 899 239	2 126 718
Buchungs-, Fakturiermaschinen und Abrechnungsautomaten	1 000 VM	742 992	588 437	498 842	457 671	443 977	698 406
Maschinen und Ausrüstungen für die Lebensmittelindustrie	1 000 VM	687 933	678 965	721 332	855 091	730 889	813 764
Chemieausrüstungen	1 000 VM	948 820	618 062	563 720	614 141	668 047	841 502
Maschinen und Ausrüstungen für die Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	1 000 VM	1 075 034	1 384 416	1 278 741	1 220 738	1 180 695	1 250 626
Maschinen und Ausrüstungen für die polygraph. und papierverarbeitende Industrie	1 000 VM	492 350	682 827	723 633	778 489	816 287	883 097
Maschinen und Ausrüstungen für die Metallurgie	Mill. VM	802	1 029	1 320	955	728	675
Geräte und Einrichtungen für die Überwachung, Regelung und Steuerung	1 000 VM	352 717	713 506	710 130	834 794	825 025	1 107 862
Personenkraftwagen	St	84 824	72 579	63 623	68 967	71 527	72 517
Lastkraftwagen (einschl. Speziallastkraftwagen)	St	27 302	27 266	27 128	30 634	36 263	30 500
Motorräder über 50 cm ³ Zylinderinhalt	1 000 St	52	45	49	53	48	52
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 207	1 107	1 139	850	1 027	1 082
See- und Küstenschiffe	St	27	38	42	38	28	30
Fischereifahrzeuge	St	24	34	42	41	34	16
Rundfunkempfänger	1 000 St	151	149	374	336	147	389
Hand- und Bodenstaubsauger	1 000 VM	43 173	63 865	72 648	70 384	77 850	105 800
Heißwasserspeicher und Boiler	St	65 639	172 188	88 451	74 070	112 149	123 415
Uhren (ohne technische Uhren)	1 000 VM	73 967	70 517	90 131	58 704	69 297	75 654
Fotochemische Erzeugnisse	1 000 VM	436 645	662 528	668 994	699 607	705 400	724 784
Möbel und Polsterwaren (ohne Metallmöbel)	1 000 VM	945 891	1 331 301	1 381 120	1 378 374	1 416 208	1 518 684
Pharmazeutika	1 000 VM	694 854	1 161 915	1 177 593	1 313 392	1 271 440	1 220 007
Spielwaren	1 000 VM	355 672	429 949	432 547	445 566	479 762	508 863
Energie							
Elektroenergie ²⁾	GWh	2 685	3 251	3 927	3 674	3 873	3 664

1) Einschl. Badebekleidung und Trainingsartikeln.

2) Einschl. des Elektroenergieaustausches zwischen den RGW-Ländern.

8 Verkehr

8.1 Länge der Verkehrswege

km

Art des Verkehrsweges	1980		1987		Art des Verkehrsweges	1980		1987	
Eisenbahnstrecken, Betriebslänge	14 248		14 008		Straßen des überörtlichen Verkehrs	47 475		47 212	
und zwar: elektrifiziert	1 695		3 092		Staatsstraßen	13 106		13 183	
Vollspurbahnen	13 952		13 733		dar. Autobahnen	1 687		1 855	
Schmalspurbahnen	296		275		Bezirksstraßen	34 369		34 029	
Benutzte Binnenwasserstraßen	2 302		2 319		Rohrleitungen	1 301		1 307	

8.2 Personenverkehr nach Verkehrszielen

Mill.

Verkehrszweig	Beförderte Personen				Geleistete Personen-Kilometer			
	1980	1985	1986	1987	1980	1985	1986	1987
Insgesamt	4 105	4 193	4 140	4 172	53 900	54 525	54 910	55 666
darunter:								
Eisenbahnverkehr ¹⁾	607	623	609	603	22 027	22 451	22 402	22 563
Straßenverkehr	3 490	3 562	3 523	3 560	29 609	29 327	29 609	30 000
Straßenbahnverkehr ²⁾	1 409	1 544	1 526	1 535	5 337	7 075	7 050	7 122
Omnibusverkehr ²⁾	2 081	2 017	1 998	2 024	24 273	22 253	22 559	22 877
Binnenschiffsverkehr	7	7	6	7	205	188	180	188
Luftverkehr	1	1	1	2	2 053	2 541	2 649	2 846

¹⁾ »Deutsche Reichsbahn«.²⁾ Einschl. Obus- und U-Bahnverkehr.³⁾ Einschl. kommunaler Verkehrsbetriebe und Werkverkehr mit Kraftfahrzeugen.

8.3 Güterverkehr nach Verkehrszielen

Verkehrszweig	Beförderte Güter				Geleistete Tonnen-Kilometer			
	1980	1985	1986	1987	1980	1985	1986	1987
	Mill. t				Mill. tkm			
Eisenbahnverkehr ¹⁾	312	348	346	345	56 395	58 668	58 881	58 823
Straßenverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	730	555	544	529	21 020	15 056	15 293	15 554
Gewerblicher Verkehr	167	140	143	142	9 739	7 479	7 734	7 954
Fernverkehr	26	16	17	17	5 769	4 439	4 436	4 854
Nahverkehr	141	124	127	125	3 970	3 040	3 298	3 100
Werkverkehr	563	415	401	387	11 282	7 577	7 559	7 600
Binnenschiffsverkehr ³⁾	16	18	18	18	2 159	2 431	2 477	2 361
Seeschiffsverkehr	13	11	12	13	70 651	64 076	76 012	92 344
Luftverkehr	0	0	0	0	67	72	71	79
Rohrleitungsverkehr	42	38	37	38	5 002	4 506	4 305	4 407
Insgesamt	1 113	970	957	943	155 294	144 809	157 039	173 568

¹⁾ »Deutsche Reichsbahn«. — Transportleistung in Tariftonnen-Kilometern.²⁾ Transportleistung einschl. Rollverkehr der volkseigenen Kraftverkehrs- und Speditionsbetriebe.³⁾ Einschl. Transportmenge und Transportleistung der vom VEB Deutsche Binnenreederei befrachteten Binnenschiffe anderer Länder.

8.4 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

1 000

Jahr	Kraftfahrzeuge						Anhängfahrzeuge
	insgesamt	Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen ¹⁾	Zugmaschinen und Traktoren	
1970	2 974	1 374	1 160	17	229	194	491
1980	4 613	1 305	2 678	51	348	231	1 044
1986	5 452	1 322	3 462	58	367	243	1 518
1987	5 615	1 331	3 600	59	376	250	1 625

*) Stichtagszahlen (ohne Angabe des Stichtages im Statistischen Jahrbuch der DDR).

¹⁾ Einschl. Spezialkraftfahrzeuge.

8.5 Straßenverkehrsunfälle

Gegenstand der Nachweisung	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	50 972	48 939	49 215	47 160	45 809	45 203	44 701
Getötete	1 718	1 600	1 587	1 611	1 450	1 484	1 375
Verletzte	40 744	41 172	41 054	41 404	39 521	39 396	37 812

¹⁾ Mit Personenschaden bzw. mit einem Sachschaden von über 300 Mark, ab 1. 1. 1984 von über 800 Mark.

8.6 Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1980	1986	1987	Art der Leistung	Einheit	1980	1986	1987
Postdienst					Postsparkassendienst ¹⁾				
Briefsendungen	Mill. St	1 256	1 271	1 283	Zahl der Konten	1 000	2 493	2 403	2 391
Päckchen	Mill. St	18	14	13	Guthaben auf den Konten	Mill. Mark	3 234	3 648	3 730
Pakete	Mill. St	37	40	40	Fernsprechdienst und Telegrafie				
Zahlungsdienst					Ortsgespräche	Mill.	1 281	1 351	1 390
Postanweisungen, Zahlkarten und Einzahlungsaufträge	Mill. St	35	33	33	Ferngespräche	Mill.	676	791	830
Postscheckdienst					Telegramme	Mill.	12	13	14
Zahl der Konten ¹⁾	1 000	197	185	188	Rundfunkgenehmigungen ¹⁾				
Guthaben auf den Konten ²⁾	Mill. Mark	1 410	1 582	1 767	Hörfunk	1 000	6 409	6 699	6 759
					Fernsehen	1 000	5 731	6 139	6 199

¹⁾ Stand: Jahresende.

²⁾ Jahresdurchschnitt.

9 Geld und Kredit

9.0 Vorbemerkung

Wechselkurse: Die Mark der DDR ist eine reine »Binnenwährung«; nach § 12 des Devisengesetzes der DDR vom 19. 12. 1973 ist die Ausfuhr und Einfuhr von Zahlungsmitteln der Mark verboten. Sie wird im internationalen Devisenhandel als Devisen nicht gehandelt.

Von der »Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik« sind für kommerzielle und nichtkommerzielle Transaktionen folgende Umrechnungssätze der

Mark zum US-Dollar (nicht gültig für den Handel mit der Bundesrepublik Deutschland) festgesetzt worden:

ab 1. 2. 1988 1 US-\$ = 1,67 M; ab 1. 2. 1989 1 US-\$ = 1,86 M.

Bei Angaben über den Außenhandel wird nicht die Mark verwendet, sondern die »Valuta-Mark« (VM), bei der es sich lediglich um eine Verrechnungseinheit handelt (siehe Abschnitt 7).

9.1 Geldumlauf*)

Jahr	März	Juni	September	Dezember		
	insgesamt				je Einwohner	
	Mill. Mark				Mark	
1980	13 576	13 243	13 102	12 250	732	
1985	14 526	14 110	14 126	13 651	820	
1986	14 971	14 577	14 652	14 330	861	
1987	15 430	15 255	15 390	15 014	901	

*) Monatsende.

9.2 Spareinlagenbestand*)

Jahr	Insgesamt	Darunter bei				Je Einwohner	
		Sparkassen	Genossenschaftskassen für Handwerk und Gewerbe, Reichsbahnsparbanken	Bank für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft sowie bei Bäuerlichen Handelsgenossenschaften	Postsparkassen und Postscheckämtern		
							Mill. Mark
1980 = 100		Mill. Mark				Mark	
1980	100	99 730	79 337	7 219	8 962	3 996	5 958
1985	125	124 577	100 161	8 594	10 793	4 652	7 487
1986	133	132 315	106 553	9 058	11 430	4 851	7 952
1987	142	141 851	114 496	9 639	12 143	5 106	8 513

*) Einschl. Giro-, Lohn- und Gehaltskonten.

10 Bildung und Wissenschaft

10.0 Vorbemerkung

Allgemeinbildende polytechnische Oberschule: Wird pflichtmäßig von psychisch und physisch normal entwickelten Kindern vom vollendeten 6. Lebensjahr an besucht. Sie umfaßt 10 Schuljahrgänge, vermittelt gleichzeitig berufliche Grundkenntnisse und führt Vorbereitungsklassen (9. und 10. Klasse) für die erweiterte polytechnische Oberschule.

Erweiterte polytechnische Oberschule: Baut auf die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule auf und besteht aus der 11. und 12. Klasse. Sie bereitet die Schüler auf ihre berufliche Tätigkeit vor und vermittelt die Hochschulreife.

Sonderschulen: Für Kinder mit psychischen und physischen Schädigungen (z. B. Blindenschulen, Gehörlosenschulen, Hilfsschulen).

Berufsschulen: Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit 12 bis 14 Unterrichtsstunden an zwei bis drei Wochentagen. Die mindestens zweijährige Berufsschulpflicht erstreckt sich auf die Jugendlichen vom vollendeten 16. bis 18. Lebensjahr und besteht bis zur Lehrabschlußprüfung bzw. bis zum Erreichen des Zieles der Berufsschule.

Im Anschluß an den Pflichtbesuch der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule besteht Berufsschulpflicht, sofern nicht die erweiterte polytechnische Oberschule besucht wird.

Fachschulen: Bildungseinrichtungen, an denen mittlere Fachkräfte ausgebildet und weitergebildet werden (z. B. Ingenieure). Voraussetzung für die Aufnahme eines Fachschulstudiums sind der erfolgreiche Abschluß der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule, eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie entsprechende Berufspraxis.

Hochschulen: Die Studenten an den Hochschulen sind nach »Wissenschaftszweigen« gegliedert. Studenten, die das Lehrfach zum Studienziel haben, sind geschlossen unter der Position »Pädagogische Fachrichtungsgruppen aller Wissenschaftszweige« nachgewiesen.

Direktstudium: Überwiegende Durchführung des Studiums ohne gleichzeitige Berufsarbeit.

Fernstudium: Durchführung des Studiums ohne wesentliche Unterbrechung der Berufsarbeit.

Neuzulassungen: Erstmalig zum Studium immatrikulierte Studenten.

Absolventen: Studenten, die das Studium mit Erfolg beendet haben.

10.1 Schulen und Hochschulen

Schulart	Jahresende					
	1980	1983	1984	1985	1986	1987
Schulen						
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen	5 106	5 183	5 171	5 176	5 198	5 202
Erweiterte polytechnische Oberschulen	282	214	213	688	697	696
Sonderschulen	518	483	478			
Berufsschulen	977	969	965	963	959	957
Fachschulen	237	240	240	239	239	237
Hochschulen	53	54	54	54	54	53
Schüler und Studenten						
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen ¹⁾	2 203 991	1 973 902	1 950 908	1 943 087	1 942 525	1 947 915
Erweiterte polytechnische Oberschulen	46 927	44 985	44 266			
Sonderschulen	61 406	58 022	57 519	99 776	98 488	99 360
Berufsschulen	459 485	411 166	391 626	377 567	369 070	366 279
Fachschulen	171 825	167 864	163 573	162 221	160 379	158 777
Hochschulen ²⁾	129 970	130 097	129 628	129 885	131 560	132 602

¹⁾ Einschl. Vorbereitungsklassen für die erweiterte polytechnische Oberschule.

²⁾ Ohne Ausländer.

10.2 Studenten an Hochschulen 1987 nach Wissenschaftszweigen*)

Wissenschaftszweig	Insgesamt			Darunter					
				Direktstudium			Fernstudium		
	Studenten	Neuzulassungen	Absolventen	Studenten	Neuzulassungen	Absolventen	Studenten	Neuzulassungen	Absolventen
Mathematik/Naturwissenschaften	8 390	1 885	1 450	8 101	1 824	1 375	—	—	—
Technische Wissenschaften	41 084	10 057	7 246	36 235	8 886	6 460	4 001	999	495
Medizin	13 083	2 325	2 139	12 608	2 253	2 008	133	31	24
Agrarwissenschaften	7 377	1 584	1 372	6 460	1 426	1 240	783	121	88
Wirtschaftswissenschaften	17 082	4 325	3 832	11 652	2 959	2 853	3 804	796	513
Philosophisch-historische Wissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaften	7 109	1 411	1 323	3 566	814	722	3 136	433	447
Kultur-, Kunst- und Sportwissenschaften	2 383	514	467	1 910	414	366	471	99	100
Theologie	611	133	65	611	133	65	—	—	—
Literatur- und Sprachwissenschaften	1 378	286	363	1 134	253	285	171	31	39
Kunst	3 262	845	683	2 680	617	478	510	202	180
Pädagogische Fachrichtungsgruppen aller Wissenschaftszweige	30 843	7 499	3 822	26 811	5 772	2 817	762	182	151
Insgesamt	132 602	30 864	22 762	111 768	25 351	18 669	13 771	2 894	2 037
männlich	66 042	15 362	11 255	53 726	12 375	8 849	9 311	1 963	1 392
weiblich	66 560	15 502	11 507	58 042	12 976	9 820	4 460	931	645

*) Stand: Jahresende. — Ohne Ausländer.

11 Gesundheitswesen

11.1 Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Jahr	Lebensmittelvergiftung (Salmonellose)	Übertragbare Genickstarre	Übertragbare Hirnhaut- und Gehirnentzündung	Typhus und Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Diphtherie	Scharlach	Hepatitis infectiosa	Tuberkulose		Syphilis	Gonorrhoe
									insgesamt	dar. der Atmungsorgane		
Anzahl												
1980	6 584	156	4 924	125	1 500	—	25 713	2 976	4 067	3 173	951	50 861
1985	9 218	544	2 385	26	2 486	—	22 637	3 606	3 101	2 455	327	49 616
1986	15 064	602	2 100	15	4 007	1	24 297	2 585	2 930	2 377	419	44 668
1987	13 985	519	5 411	26	2 392	2	32 230	2 045	2 924	2 413	596	34 919
je 100 000 Einwohner												
1980	39,3	0,9	29,4	0,8	9,0	—	153,6	17,9	24,3	19,0	5,7	303,8
1985	55,4	3,3	14,3	0,2	14,9	—	136,0	21,6	18,6	14,8	2,0	298,2
1986	90,5	3,6	12,6	0,0	24,1	0,0	146,0	15,5	17,6	14,3	2,5	268,4
1987	83,9	3,1	32,5	0,2	14,4	0,0	193,4	12,3	17,5	14,5	3,6	209,6

11.2 Sterbefälle 1986 nach ausgewählten Todesursachen

Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾
	Anzahl			je 100 000 Einwohner		
Insgesamt	223 536	97 713	125 823	1 343,4	1 236,3	1 440,2
darunter:						
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (ohne Tuberkulose)	419	175	244	2,5	2,2	2,8
Tuberkulose	453	266	187	2,7	3,4	2,1
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane	285	174	111	1,7	2,2	1,3
Bösartige Neubildungen	34 822	17 057	17 765	209,3	215,0	203,5
Diabetes mellitus	6 338	1 904	4 434	38,1	24,0	50,8
Hirngefäßkrankheiten	20 387	7 227	13 160	122,5	91,1	150,8
Krankheiten des Kreislaufsystems	131 346	51 443	79 903	789,3	648,3	915,7
Lungenentzündung	4 296	1 874	2 422	25,8	23,6	27,8
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	1 247	660	587	7,5	8,3	6,7
Unfallfolgen	6 954	3 877	3 077	41,8	48,9	35,3

¹⁾ Bezogen auf jeweils 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts.

11.3 Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker*)

Jahresende	Ärzte		Zahnärzte		Apotheker	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
1970	27 255	159,7	7 349	43,1	2 885	16,9
1980	33 894	202,5	9 709	58,0	3 549	21,2
1986	39 157	235,3	12 185	73,2	3 871	23,3
1987	40 156	241,0	15 527	75,2	4 049	24,3

^{*)} Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte, Zahnärzte und Apotheker.

11.4 Krankenhäuser und planmäßige Betten

Jahr	Insgesamt		Staatliche Krankenhäuser		Private Krankenhäuser			
	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten	von Religionsgemeinschaften		von sonstigen Eigentümern	
					Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten
1970	626	190 025	523	176 536	82	12 540	21	949
1980	549	171 895	464	159 828	80	11 711	5	356
1986	542	169 179	462	157 596	76	11 239	4	344
1987	541	167 612	461	156 034	76	11 234	4	344

12 Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

12.0 Vorbemerkung

Staatshaushalt: Haushalte sämtlicher Finanzträger (Staat, Bezirke, Kreise, Gemeinden). Der Haushalt der Sozialversicherung ist in der DDR Bestandteil des Staatshaushaltes, in der Bundesrepublik Deutschland dagegen vom Staatshaushalt getrennt. Die wichtigsten Einnahmequellen des Staatshaushaltes sind neben den Verbrauchsabgaben die bei der »volkseigenen Wirtschaft« erhobene Produktions- und Dienstleistungsabgabe sowie die Handelsabgabe und die (Netto-)Gewinnabführung.

Sozialversicherung: Im Gegensatz zur Bundesrepublik Deutschland sind in der DDR alle Zweige der Sozialversicherung (Kranken-, Unfall-, Renten- sowie Arbeitslosenversicherung) zusammengefaßt. Träger der Sozialversicherung für Arbeiter und Angestellte ist der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund, Verwaltung für Sozialversicherung, dessen Einnahmen und Ausgaben in Tabelle 12.2 nachgewiesen sind. Die Staatliche Versicherung der DDR ist Sozialversicherungsträger für Mitglieder der sozialistischen Produktionsgenossenschaften, für Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und sonstige Selbständige. Für die genannten Personenkreise sowie für Schüler und Studenten besteht Versicherungspflicht. Von der Versicherungspflicht befreit sind Personen, deren Einkommen weniger als 75,- Mark monatlich beträgt. Eine freiwillige zusätzliche Versicherung ist möglich.

Renten und Pflegegelder: Anspruch auf Rente hat jeder Sozialversicherte bei Invalidität, im Alter, für die Folgen von Arbeitsunfällen oder von anerkannten Berufskrankheiten. Anspruch auf Rente haben außerdem die Hinterbliebenen eines Sozialversicherten.

In der Tabelle 12.3 sind die Sozialversicherungsrenten für Arbeiter und Angestellte sowie Renten aus der Staatlichen Versicherung der DDR ausgewiesen.

Vollrenten und Halbrenten: Vollrentenempfänger entsprechen einer Rente beziehenden Person. Rentenempfänger mit Anspruch auf zwei gleichartige Renten erhalten nur die höhere Rente voll und die zweite Rentenleistung gekürzt, und zwar in Höhe von 50% bei Unfallrenten bzw. 25% bei allen übrigen Renten. Die höhere Rente wird als Vollrente, die andere ausgezahlte Rente als Halbrente statistisch erfaßt.

Rentenbeträge: Die Rentenbeträge enthalten verschiedene Zuschläge, z. B. Ehegattenzuschläge, Kinderzuschläge. Nicht enthalten sind die zusätzliche Altersversorgung sowie die ausgewiesenen Pflegegelder.

Pflegegelder werden an Rentner mit eigenem Rechtsanspruch gezahlt, wenn sie völlig arbeitsunfähig sind und einer Pflege durch dritte Personen bedürfen.

12.1 Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts*)

Mill. Mark

Jahr	Einnahmen	Ausgaben ¹⁾				
		insgesamt	darunter für			
			Bildungswesen ²⁾ (einschl. Hoch- und Fachschulen)	Gesundheits- und Sozialwesen ³⁾	Sozialversicherung und Renten	Kultur ²⁾ (einschl. Rundfunk und Fernsehen)
1980	160 652	160 283	9 836	9 533	29 410	2 351
1985	235 535	234 392	12 404	12 392	32 508	3 017
1986	247 013	246 368	12 895	13 014	34 186	3 289
1987	260 449	260 167	13 406	15 072	35 186	3 495

*) Ohne Fonds der Volksvertretungen.

¹⁾ Ohne Investitionen.

²⁾ Ohne Ausgaben für Forschungszwecke.

³⁾ Ohne Renten.

12.2 Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung*)

Mill. Mark

Einnahmen Art der Ausgaben	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Einnahmen							
Insgesamt	13 299	14 161	14 546	14 891	15 165	15 502	16 067
dar. Pflichtbeiträge	11 254	11 663	11 864	12 008	12 092	12 126	12 278
Ausgaben							
Insgesamt	24 785	25 945	26 002	26 393	27 733	29 200	30 123
Für soziale Zwecke	17 064	17 236	17 144	17 215	18 130	19 105	19 542
dar. Krankengeld ¹⁾	3 360	3 546	3 494	3 545	3 671	3 910	3 953
Für gesundheitliche Zwecke ²⁾	7 378	8 349	8 483	8 787	9 195	9 669	10 143
dar. Arzneien, Heil- und Hilfsmittel ³⁾	2 342	2 540	2 554	2 668	2 813	3 018	3 162
Sonstige Leistungen und Ausgaben	343	360	375	390	407	426	438
dar. Kur- und Erholungsstätten	249	267	283	297	307	316	332

*) Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten.

¹⁾ Einschl. Lohnausgleich und Verbesserung der Leistungen der Sozialversicherung.

²⁾ U. a. Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen.

³⁾ Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.

12.3 Renten und Pflegegelder*)

Rentenart	Fälle			Durchschnittsbetrag je Fall		
	1985	1986	1987	1985	1986	1987
	1 000			Mark		
Sozialversicherungsrenten für Arbeiter und Angestellte						
Altersrenten	1 843 619	1 840 892	1 837 799	376,99	378,32	379,46
Invalidentrenten	251 317	255 451	259 961	396,69	398,71	401,76
Invalidentaltersrenten	353 429	344 281	73 139	358,70	361,33	344,51
Witwen-(Witwer-)Renten	81 366	76 831	83 251	339,34	341,93	135,64
Waisenrenten	90 384	86 829	339 940	135,19	134,92	363,96
Zweite Rentenleistung	904 097	891 726	879 608	55,76	56,30	56,92
Pflegegelder	415 619	418 073	422 028	47,00	47,19	47,48
Renten aus der Staatlichen Versicherung der DDR¹⁾						
Altersrenten	338 104	334 990	331 764	357,58	359,43	361,25
Invalidentrenten	34 497	34 449	35 399	396,62	399,63	402,71
Invalidentaltersrenten	93 536	89 726	10 445	348,65	360,81	300,99
Witwen-(Witwer-)Renten	12 965	11 595	11 468	300,91	300,90	134,56
Waisenrenten	12 998	12 178	85 956	133,85	133,79	352,99
Zweite Rentenleistung	181 292	180 482	179 248	52,96	53,38	53,83
Pflegegelder	74 445	74 166	74 026	47,80	48,11	48,58

*) Stand: jeweils Dezember.

¹⁾ Renten für Mitglieder der sozialistischen Produktionsgenossenschaften, für Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und sonstige Selbständige.

13 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

13.0 Vorbemerkung

Die **Ausgaben** von Haushalten verschiedener sozioökonomischer Bevölkerungsgruppen (Arbeiter, Angestellte, Mitglieder landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften und Rentner) werden durch repräsentative Haushaltsbefragungen ermittelt. Dabei werden die Ausgaben durch Anschreibungen der Haushalte in der Zeit vom 1. November des Vorjahres bis zum 31. Oktober des Berichtsjahres erfaßt. Bei den dargestellten Ergebnissen sind aus Vergleichsgründen die Ausgabengruppen nicht – wie im Jahrbuch der DDR – auf das Haushaltsnettoeinkommen,

sondern auf den bezahlten Verbrauch von Waren und Leistungen bezogen, der in seiner Abgrenzung ungefähr dem Privaten Verbrauch in den Wirtschaftsrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (s. Tabelle 21.3, S. 464f.) entspricht.

Die Ergebnisse über die **Ausstattung** privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern basieren nicht auf Haushaltsbefragungen. Sie werden vielmehr kumulativ aus dem jährlichen Inlandsverbrauch, dividiert durch die Zahl der Haushalte, ermittelt. Abschreibungen werden berücksichtigt.

13.1 Ausgaben für den privaten Verbrauch in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1987

Prozent

Art der Ausgaben	Haushalte					
	insgesamt	mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ausgaben für Waren	84,3	79,3	83,0	84,4	84,9	85,6
Nahrungsmittel	28,7	28,9	27,2	28,6	29,4	31,3
Genußmittel	11,6	12,1	12,1	11,8	10,8	10,8
Schuhe, Taschen- und Sattlerwaren	3,5	3,8	3,0	3,6	3,7	3,6
Textilien und Bekleidung	12,5	12,1	12,3	12,5	12,4	12,4
Sonstige Industriewaren	27,8	22,5	28,4	27,9	28,6	27,4
Ausgaben für Leistungen	16,0	20,8	17,0	15,6	15,1	14,4
darunter:						
Verkehrsleistungen	1,2	2,4	1,4	1,2	1,0	1,3
Mieten	3,2	5,1	3,1	3,1	3,0	3,0
Strom, Gas, Wasser, Heizung aller Art	2,0	2,4	2,1	1,8	1,9	1,9
Reparaturen	2,5	2,3	2,5	2,2	2,5	2,5
Bildung, Unterhaltung, Erholung	4,4	4,8	4,6	4,7	4,2	3,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

13.2 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern*)

Prozent

Art der Gebrauchsgüter	1970	1980	1983	1984	1985	1986	1987
Personenkraftwagen ¹⁾	15,6	36,8	41,6	43,7	45,8	48,0	49,9
Motorräder, Motorroller ¹⁾	19,4	18,4	18,4	18,4	18,4	18,4	18,4
Rundfunkempfänger	91,9	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0
Fernsehempfänger	69,1	88,1	91,1	92,4	93,4	94,3	95,2
dar. Farbfernsehempfänger	0,2	16,8	30,0	34,0	38,4	42,3	46,5
Haushaltskühlschränke	56,4	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0
Haushaltswaschmaschinen	53,6	80,4	86,8	89,3	91,8	94,4	96,9

*) Stand: 31. 12., soweit nicht anders angegeben.

¹⁾ Stand: 30. 9.

14 Löhne und Gehälter

14.0 Vorbemerkung

Arbeitseinkommen: Bruttolohnsumme, die sich zusammensetzt aus tariflichem Grundlohn, bei Stücklohn dem Mehrleistungslohn für Arbeitsnormerfüllung, bei Zeitlohn den Mehrleistungsprämien sowie Zuschlägen und Zusatzlöhnen; Prämien aus dem Betriebsprämienfonds; Prämien für Materialeinsparung auf Grund persönlicher Konten; Lohn- und Sonderzuschläge sowie Ehegatten- und Kinderzuschläge; Weihnachtsg Gratifikationen. Die Angaben beziehen sich nur auf sozialistische Betriebe, in denen die Arbeitseinkommen höher sind als in den übrigen Betrieben.

Erfasster Personenkreis: Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte und vollbeschäftigte Produktionsarbeiter in sozialistischen Betrieben.

Arbeiter und Angestellte, die während des Jahres erkrankt waren, lt. Arbeitsvertrag verkürzt arbeiteten, sonstige lohnmindernde Ausfallzeiten hatten oder die im Laufe des Jahres eingetreten oder ausgeschieden sind, werden auf Vollbeschäftigte umgerechnet.

14.1 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialistischen Betrieben nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen*)

Mark

Wirtschaftsbereich	Arbeiter und Angestellte				Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal			
	1980	1985	1986	1987	1980	1985	1986	1987
Land- und Forstwirtschaft								
Volkseigene Güter	967	1 074	1 105	1 156	955	1 068	1 095	1 151
Staatliche Forstwirtschaftsbetriebe	1 021	1 081	1 112	1 157	1 019	1 076	1 109	1 153
Industrie und Energiewirtschaft (ohne Bau)								
Alle sozialistischen Betriebe	1 038	1 145	1 185	1 251	1 018	1 116	1 155	1 222
Bauindustrie								
Volkseigene Betriebe	1 041	1 158	1 197	1 255	1 029	1 132	1 171	1 230
Handel								
Sozialistischer Großhandel	887	1 018	1 049	1 086	880	985	1 013	1 043
Sozialistischer Einzelhandel	864	971	1 009	1 048	847	946	981	1 020
Verkehr								
Volkseigene Betriebe (ohne Post)	1 127	1 241	1 290	1 378	1 150	1 257	1 308	1 404
Post- und Fernmeldewesen	928	1 075	1 098	1 136	879	1 028	1 045	1 079

*) Einschl. Heimarbeitern, ohne Lehrlinge.

14.2 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialistischen Betrieben der Industrie nach Industriebereichen*)

Mark

Industriebereich	Arbeiter und Angestellte				Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal			
	1980	1985	1986	1987	1980	1985	1986	1987
Energie- und Brennstoffindustrie	1 153	1 258	1 296	1 394	1 151	1 241	1 277	1 381
Chemische Industrie	1 088	1 174	1 214	1 286	1 061	1 139	1 179	1 258
Metallurgie	1 153	1 222	1 267	1 334	1 160	1 211	1 265	1 329
Baumaterialienindustrie	1 031	1 115	1 150	1 213	1 042	1 111	1 142	1 209
Wasserwirtschaft	940	1 039	1 085	1 155	914	998	1 028	1 095
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 070	1 176	1 217	1 279	1 060	1 155	1 194	1 259
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	1 051	1 169	1 202	1 261	999	1 106	1 138	1 193
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	938	1 053	1 095	1 157	916	1 025	1 063	1 124
Textilindustrie	903	1 019	1 073	1 144	881	993	1 042	1 112
Lebensmittelindustrie	982	1 095	1 129	1 186	995	1 097	1 128	1 186
Insgesamt	1 038	1 145	1 185	1 251	1 018	1 116	1 155	1 222

*) Einschl. Heimarbeitern, ohne Lehrlinge.

15 Preise

15.0 Vorbemerkung

Die Preise werden — von wenigen Ausnahmen abgesehen — in der DDR behördlich festgesetzt. Dabei wird zwischen Außenhandels- und Binnenpreisen unterschieden. Bei den Angaben in diesem Abschnitt handelt es sich um Binnenpreise.

Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindizes

Dem Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife

für die Bevölkerung liegt ein Wägungsschema zugrunde, das sich auf die Struktur der Einzelhandelsumsätze bzw. die Ausgaben privater Haushalte 1985 bezieht.

Einzelhandelspreise

Der Vergleich der absoluten Preisangaben mit den für das Bundesgebiet ermittelten Preisen wird durch die z. T. erheblichen Qualitätsunterschiede sowie durch die Tatsache gestört, daß in der DDR auch in den letzten Jahren Waren großer Verbrauchsbedeutung nicht immer und überall von der Bevölkerung gekauft werden konnten.

15.1 Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife

1970 = 100

Waren- bzw. Ausgabengruppe	1970 = 100		Waren- bzw. Ausgabengruppe	1970 = 100	
	1960	1987		1960	1987
Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife	100,5	99,5	Textilien und Bekleidung	106,8	87,6
Nahrungsmittel	98,4	99,8	Bekleidungs- und Wäschestoffe	100,2	98,8
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	84,5	96,6	Wohnraumtextilien und verwandte Waren	100,0	99,5
Getreide-, Stärke- und Kartoffelerzeugnisse, Kindernahrung und Hülsenfrüchte	100,1	100,0	Konfektionierte Oberbekleidung, Pelzwaren	103,3	92,3
Zucker, Zuckerwaren, Kakao- und Kakaoerzeugnisse, Bienenhonig, Kunsthonig und Marmelade	100,0	100,0	Haushaltstextilien, Leibwäsche, Kurz- und Modewaren, Kopfbekleidung	102,0	99,9
Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren	101,1	100,3	Sonstige Industriewaren	101,3	100,3
Fisch und Fischwaren	98,3	100,2	Möbel, Kulturwaren, Sportartikel, Papier und Bürobedarf, polygraphische Erzeugnisse	100,0	99,0
Molkereierzeugnisse, Fette, Eier und Eiererzeugnisse	102,6	100,5	Haushalts- und Wirtschaftswaren, Eisenwaren und Werkzeuge	100,0	101,2
Sonstige Nahrungsmittel	100,0	100,0	Elektroakustik, Elektromaterial, Beleuchtungskörper, Foto-Kino-Optik, Uhren und Schmuck, Straßenfahrzeuge und Zubehör	106,3	101,1
Genußmittel	100,4	105,8	Artikel der Körper- und Gesundheitspflege, chemische Erzeugnisse, zoologische Bedarf u.a.	100,0	100,3
Alkoholische Getränke	100,7	110,7	Baustoffe, Heizstoffe, Kraftstoffe, sonstige Öl- und Teerprodukte, Gebrauchtwaren	97,4	99,9
Kaffee und Tee	100,2	100,0	Index der Leistungspreise und Tarife ¹⁾	96,7	100,3
Tabakwaren	100,0	100,0	Produktive Handwerksleistungen	101,8	100,8
Schuhe, Schuhbedarfsartikel, Koffer, Täschner- und Sattlerwaren	99,0	101,7	Verkehrsleistungen	99,9	98,4
Schuhe und Schuhbedarfsartikel	98,8	101,9	Leistungen des Post- und Fernmeldewesens	101,0	113,0
Koffer, Täschner- und Sattlerwaren	100,4	100,7	Strom, Gas, Wasser	100,0	100,0
			Mieten und Pachten	98,9	98,9
			Rundfunk- und Fernsehgebühren	59,4	100,0

¹⁾ Nur für den Bevölkerungsbedarf.

15.2 Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Mark

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt		Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt	
		1960	1987			1960	1987
Nahrungs- und Genußmittel							
Roggen-Mischbrot	1 kg	0,52	0,52	Eier	1 St	0,37	0,34
Weißbrot	1 kg	1,00	1,00	Bohnenkaffee »Rondo«	1 kg	70,00	70,00
Weizenmehl, Type W 405	1 kg	1,32	1,32	Vollbier, hell, 11 bzw. 11,5% Stammwürzegehalt	0,33 l	0,48	0,48
Haferflocken, abgepackt	1 kg	0,98	0,98	Weinbrand-Verschnitt »Goldbrand«, 32%	0,7 l		14,50
Speiseerbsen, geschält, abgepackt	1 kg	1,04	1,04	Filterzigaretten, mittlere Preislage	1 St	0,16	0,16
Weißzucker, abgepackt	1 kg	1,50	1,55	Sonstige Waren			
Vollmilch-Schokoladentafel	100 g	3,85	3,85	Kinderhalbschuhe, Rindbox, Synthetiksohle	1 P	16,30	18,50
Kartoffeln	5 kg	0,60	0,85	Damenstrümpfe, Feinslaktik	1 P	17,60	14,00
Weißkohl	1 kg	0,44	0,43	Bettwäsche-Garnitur, Baumwolle	1 St		65,90
Mohrrüben	1 kg	0,37	0,54	Herrn-Tourenfahrrad, 26 Zoll, Modell 102	1 St	242,00	242,00
Apfel	1 kg	1,50	2,06	Bodenstaubsauger, Leistungsaufnahme 640 W	1 St	235,00	195,00
Zitronen	1 kg	5,00	5,00	Waschmaschine, Vollautomat, Trommelsystem, 4 - 5 kg Fassungsvermögen	1 St		2 300,00
Salzheringe	1 kg		1,20	Kühlschrank, 125 Liter	1 St		1 425,00
Rindfleisch, Schmorfleisch ohne Knochen	1 kg	9,80	9,80	Reglerbügeleisen, 1000 W	1 St		36,80
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	8,00	8,00	Farbfernsehempfänger, 51-cm-Bildröhre, Tischgerät	1 St		4 900,00
Schweinefleisch, Bauch	1 kg	4,60	4,60	Kleinschreibmaschine	1 St	423,00	435,00
Kalbfleisch, Kamm	1 kg	5,60	5,60	Herrrenarmbanduhr, Quarz	1 St		165,00
Kaibfleisch, Kamm	1 kg	6,80	6,80	Braunkohlenbriketts			
Jagdwurst	1 kg	9,60	9,60	bewirtschaftet	50 kg	1,70	1,70
Tafelbutter, abgepackt	1 kg	2,00	2,00	frei käuflich	50 kg	3,66	3,51
Margarine, billigste Sorte, abgepackt	1 kg	0,36	0,34 ¹⁾				
Trinkvollmilch, 2,5% Fettgehalt, in Flaschen	0,5 l	0,36	0,34 ¹⁾				
Käse, Gouda, 30% Fett	1 kg	7,20	7,20				

¹⁾ 2,2% Fettgehalt.

16 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

16.0 Vorbemerkung

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der DDR richten sich, wie die aller Staatshandelsländer, an dem vom Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) herausgegebenen System volkswirtschaftlicher Bilanzen auf der Grundlage des Konzepts der materiellen Produktion («System of Material Product Balances» – MPS) aus. Dieses System weicht in seinen Begriffen, Definitionen und Abgrenzungen erheblich von dem System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Vereinten Nationen («A System of National Accounts» – SNA) ab, das den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland zugrunde liegt.

Bruttoprodukt (Gesellschaftliches Gesamtprodukt): Gesamtheit der erzeugten materiellen Güter (Waren und »produktive« Dienstleistungen), berechnet als Summe der Bruttoproduktionswerte aller zu den Bereichen der »materiellen Produktion« gehörenden Betriebe zu Verkaufspreisen. Bei den Bereichen der »materiellen Produktion« handelt es sich um die Land- und Forstwirtschaft, das Warenproduzierende Gewerbe, den Handel, den Verkehr und die Nachrichtenübermittlung sowie Teile der Dienstleistungsbereiche. Nicht zu den Bereichen der »materiellen Produktion« zählen u. a. die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe, die Wohnungsvermietung, das dienstleistende Handwerk und alle sonstigen zuvor nicht genannten Dienstleistungsunternehmen, ferner der Staat, die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck und die häuslichen Dienste.

Verbrauch von Produktionsmitteln: Intermediärer Verbrauch der zu den Bereichen der »materiellen Produktion« rechnenden Betriebe (ohne die von außerhalb der Bereiche der »materiellen Produktion« bezogenen Dienstleistungen) zuzüglich der Abschreibungen auf »Grundmittel« (reproduzierbares Anlagevermögen der Bereiche der »materiellen Produktion«) sowie Mieten und Pachten.

Nettoprodukt: Zieht man vom »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« («Bruttoprodukt») den »Verbrauch von Produktionsmitteln« ab, erhält man das »Nettoprodukt«. In grober Annäherung entspricht das »Nettoprodukt« eines Bereiches etwa seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland (siehe S. 537 ff.), vorausgesetzt, daß der Bereich in beiden Fällen gleich abgegrenzt ist und Bewertungsunterschiede nicht ins Gewicht fallen.

Produziertes Nationaleinkommen: Zieht man vom Nettoprodukt die sogenannten »Verrechnungen« ab, erhält man das »Produzierte Nationaleinkommen«. Bei den »Verrechnungen« handelt es sich um Preisstützungen aus öffentlichen Mitteln, die in das Bruttoprodukt der abgebenden Betriebe einbezogen sind, aber im Wert des »Verbrauchs von Produktionsmitteln« der abnehmenden Betriebe nicht enthalten sind.

Im Inland verwendetes Nationaleinkommen: Das »im Inland verwendete Nationaleinkommen« ist die Summe aus »Akkumulation« und »individueller« und »gesellschaftlicher Konsumtion«.

Akkumulation: Die »Akkumulation« besteht aus den Nettoinvestitionen im Bereich der »materiellen Produktion«, den Investitionen außerhalb des Bereichs der »materiellen Produktion« und der Veränderung der Bestände an »materiellen Umlaufmitteln« (d. h. Vorratsveränderungen, vermutlich einschl. der vom Staat unterhaltenen Gütervorräte, sowie der Wald- und Viehbestandsveränderung); Generalreparaturen werden nicht einbezogen.

Individuelle Konsumtion: Käufe der Bevölkerung für individuelle Zwecke von den Bereichen der »materiellen Produktion« zuzüglich des Wertes des Eigenverbrauchs in der Landwirtschaft und der Deputate in der Industrie, der Gemeinschaftsverpflegung und der Sachleistungen der Sozialversicherung.

Gesellschaftliche Konsumtion: Dies ist der Verbrauch von Waren und Dienstleistungen, die aus dem Bereich der »materiellen Produktion« stammen, in Einrichtungen zur kulturellen und sozialen Betreuung der Bevölkerung sowie in Einrichtungen zur Befriedigung gesamtgesellschaftlicher Bedürfnisse. Die Einrichtungen zur Betreuung der Bevölkerung erstrecken sich auf das Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen, auf den kulturell-künstlerischen Bereich, auf Sport und Erholung u. ä. Bei den Einrichtungen zur Befriedigung gesamtgesellschaftlicher Bedürfnisse handelt es sich um solche der Wissenschaft und Forschung, um staatliche Verwaltungsstellen sowie um Einrichtungen für sonstige Dienstleistungen, die der Bevölkerung nicht unmittelbar zur Verfügung stehen.

Die Angaben der folgenden Tabellen beziehen sich auf Werte in »vergleichbaren« Preisen, wobei das Kosten- und Preisniveau des Jahres 1985 zugrunde gelegt wurde.

16.1 Bruttoprodukt und produziertes Nationaleinkommen

Mill. Mark

Jahr	Bruttoprodukt	Verbrauch von Produktionsmitteln	Nettoprodukt (Sp. 1 – Sp. 2)	Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt						Verrechnungen	Produziertes Nationaleinkommen (Sp. 3 – Sp. 10)
				Land- und Forstwirtschaft	Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gaststätten-gewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«		
1970	405 477	274 871	130 606	22 596	73 719	9 920	12 183	8 065	4 123	9 043	121 563
1980	655 212	452 744	202 468	25 112	124 661	14 242	19 126	11 972	7 355	8 824	193 644
1985	748 613	496 000	252 613	30 204	159 814	17 843	21 984	14 035	8 733	10 750	241 863
1986	770 074	507 072	263 002	29 966	167 789	18 925	22 822	14 340	9 160	10 782	252 220
1987	789 490	518 080	271 410	29 966	174 360	19 690	23 594	14 300	9 500	10 210	261 200

16.2 Bruttoprodukt und Nettoprodukt 1987 nach Wirtschaftsbereichen

Mill. Mark

Wirtschaftsbereich	Brutto- produkt	Verbrauch von Produktionsmitteln			Netto- produkt (Sp. 1 – Sp. 2)
		insgesamt	Abschreibungen für Grund- mittel, Nutzungsentgelte, Mieten und Pachten	Verbrauch von Material und produktiven Leistungen	
Land- und Forstwirtschaft	85 372	55 406	3 510	51 896	29 966
Bergbau, Energiewirtschaft, Ver- arbeitendes Gewerbe	563 410	389 050	19 420	369 630	174 360
Baugewerbe	46 780	27 090	1 120	25 970	19 690
Handel, Gaststättengewerbe	34 168	10 574	1 460	9 114	23 594
Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	40 140	25 840	4 040	21 800	14 300
Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«	19 620	10 120	980	9 140	9 500
Wirtschaftsbereiche zusammen	789 490	518 080	30 530	487 550	271 410
Verrechnungen	—	10 210	—	10 210	—10 210
Insgesamt	789 490	528 290	30 530	497 760	261 200¹⁾

1) Produziertes Nationaleinkommen.

16.3. Im Inland verwendetes Nationaleinkommen

Prozent

Jahr	Insgesamt	Akkumulation	Konsumtion			
			zusammen	individuelle	gesellschaftliche	dar. lebensstandard- wirksam
1970	100	29,0	71,0	57,1	13,8	7,4
1980	100	26,2	73,8	58,0	15,8	8,8
1985	100	21,4	78,6	62,6	16,0	9,5
1986	100	21,3	78,7	62,6	16,0	9,7
1987	100	21,5	78,5	62,2	16,3	10,0

16.4 Investitionen*)

Mill. Mark

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Bergbau, Energie- wirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gaststätten- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Sonstige produzierende Bereiche	Nicht- produzierende Bereiche
1970	43 707	6 038	21 346	1 477	1 997	3 887	933	8 029
1980	65 702	6 789	34 332	1 706	1 941	5 639	830	14 465
1985	62 602	4 919	34 121	726	1 731	5 712	1 076	14 317
1986	65 933	5 203	36 006	816	1 795	6 542	1 240	14 331
1987	71 205	5 649	40 612	983	1 784	5 813	1 564	14 800

*) Sämtliche Zugänge an Anlagen sowohl in den Bereichen der »materiellen Produktion« als auch außerhalb der »materiellen Produktion«; ohne Generalreparaturen.

Allgemeine Vorbemerkungen

Anhang 2: Europäische Gemeinschaften

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	633
1 Bevölkerung	634
2 Erwerbstätigkeit	635
3 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	637
4 Produzierendes Gewerbe	639
5 Bautätigkeit	641
6 Außenhandel	642
7 Verkehr	644
8 Reiseverkehr	646
9 Gesundheitswesen	646
10 Finanzen und Personal	646
11 Arbeitskosten	650
12 Preise	650
13 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	650

Verzeichnis der in der Statistik der Bevölkerung und Erwerbstätigen 1957

1957

Gebietskörperschaft	1957	Erwerbstätige in Tausend		
		1957	1956	1955
BRD	100	100	100	100
BR	50	50	50	50
BB	10	10	10	10
BS	10	10	10	10
BY	10	10	10	10
HE	10	10	10	10
HN	10	10	10	10
HT	10	10	10	10
NI	10	10	10	10
NR	10	10	10	10
SH	10	10	10	10
ST	10	10	10	10
TH	10	10	10	10
WV	10	10	10	10
WT	10	10	10	10
YU	10	10	10	10
ZU	10	10	10	10

Anhang 2: Europäische Gemeinschaften

Gebietskörperschaft	1957	Erwerbstätige in Tausend		
		1957	1956	1955
BRD	100	100	100	100
BR	50	50	50	50
BB	10	10	10	10
BS	10	10	10	10
BY	10	10	10	10
HE	10	10	10	10
HN	10	10	10	10
HT	10	10	10	10
NI	10	10	10	10
NR	10	10	10	10
SH	10	10	10	10
ST	10	10	10	10
TH	10	10	10	10
WV	10	10	10	10
WT	10	10	10	10
YU	10	10	10	10
ZU	10	10	10	10

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Europäischen Gemeinschaften und ihre Ziele

Zu den »Europäischen Gemeinschaften« (EG) zählen drei Gemeinschaften, die auf unterschiedlichen Verträgen beruhen:

- Die **Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl** (EGKS/Montanunion); sie ist die älteste der Gemeinschaften. Gegründet durch Vertrag vom 18. 4. 1951, nahm die Montanunion bereits am 10. 8. 1952 ihre Arbeit auf. Ziel der Montanunion ist eine möglichst rationelle Versorgung der Verbraucher mit Kohle und Stahl durch Zusammenfassung der nationalen Märkte zu einem gemeinsamen Markt für diese Produkte. Darüber hinaus sollen die Arbeits- und Lebensbedingungen für alle Beschäftigten in der Montanindustrie einander angeglichen und verbessert werden. Mit abnehmender volkswirtschaftlicher Bedeutung des Energieträgers Kohle hat auch die Montanunion an Bedeutung verloren.
- Die **Europäische Wirtschaftsgemeinschaft** (EWG); sie wurde durch die »Römischen Verträge« vom 25. 3. 1957 gegründet und begann ihre Arbeit am 1. 1. 1958. Schon bald wurde sie zur wichtigsten und auch erfolgreichsten der Gemeinschaften. Zentrales Ziel ist die Schaffung eines Gemeinsamen Marktes, in dem alle Wirtschaftsgrenzen zwischen den Partnerländern abgebaut sind. Um dieses Ziel zu erreichen, sieht der EWG-Vertrag die Errichtung einer Zollunion durch die stufenweise Abschaffung der Zölle und mengenmäßigen Handelsbeschränkungen zwischen den Mitgliedstaaten und durch die schrittweise Einführung eines gemeinsamen Außenzolltarifs und eine gemeinsame Handelspolitik gegenüber dritten Ländern vor. Darüber hinaus werden die Beseitigung der Hindernisse für den freien Personen-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr zwischen den Mitgliedstaaten sowie eine gemeinsame Agrarpolitik, Verkehrspolitik und Wettbewerbspolitik angestrebt. Schließlich ist im Vertrag eine Koordinierung der Konjunktur-, Wirtschafts- und Währungspolitik der Mitgliedstaaten, die Angleichung der Rechtsvorschriften einschl. einer Steuerharmonisierung, soweit dies für das ordnungsgemäße Funktionieren des Gemeinsamen Marktes erforderlich ist, sowie die Schaffung eines Europäischen Sozialfonds und die Errichtung einer Europäischen Investitionsbank vorgesehen.
- Die **Europäische Atomgemeinschaft** (EAG/Euratom); sie wurde gemeinsam mit der EWG durch die »Römischen Verträge« 1957 gegründet. Ihr Ziel ist die Förderung, Koordinierung und Kontrolle der Kernforschung und Kernenergie in den Partnerländern.

Neben ihren wirtschaftlichen Zielen haben alle drei Gemeinschaften das politische Ziel, die Grundlagen für einen immer engeren Zusammenschluß der europäischen Völker zu schaffen.

Seit dem 1. 7. 1967 bilden die Europäischen Gemeinschaften (EG) organisatorisch eine Einheit. Im Dezember 1985 beschloß der Europäische Rat, mit der Abfassung einer »Einheitlichen Europäischen Akte« eine neue Initiative zur europäischen Integration zu ergreifen. Diese Einheitliche Akte, die auf eine Vollendung des EG-Binnenmarktes bis Ende 1992 und eine stärkere Eigendynamik der Gemeinschaft zielt, trat am 1. 7. 1987 in Kraft.

Mitgliedstaaten

Den Europäischen Gemeinschaften gehören zwölf Mitgliedstaaten an:

Bundesrepublik Deutschland	} seit 1951 bzw. 1958 (Gründungsmitglieder)
Belgien	
Frankreich	
Italien	
Luxemburg	
Niederlande	
Dänemark	} seit 1973
Großbritannien und Nordirland	
Irland	
Griechenland	} seit 1981
Portugal	
Spanien	
	} seit 1986

Organe der Europäischen Gemeinschaften

Die wichtigsten Organe der Europäischen Gemeinschaften sind: Das Europäische Parlament, der Europäische Rat, der Ministerrat der EG, die Kommission der EG, der Europäische Gerichtshof und der Europäische Rechnungshof.

Europäisches Parlament: Das Europäische Parlament ist die Vertretung der Völker der EG; ihm gehören 518 Abgeordnete an, die seit 1979 direkt gewählt werden. Die

Wahlperiode beträgt 5 Jahre; die letzten Wahlen fanden in der Bundesrepublik am 18. 6. 1989 statt.

Die Verteilung der Abgeordneten auf die einzelnen Länder hängt von ihrer Bevölkerungszahl ab: Die Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Italien sind mit jeweils 81 Abgeordneten vertreten, Spanien mit 60, die Niederlande mit 25, Belgien, Griechenland und Portugal mit 24, Dänemark mit 16, Irland mit 15 und Luxemburg mit 6.

Das Europäische Parlament hat in erster Linie eine beratende Funktion und nimmt Kontrollaufgaben wahr; dazu gehört auch ein weitgehendes Mitspracherecht bei der Verabschiedung des EG-Haushalts. Die legislativen Befugnisse eines nationalen Parlaments hat es noch nicht.

Europäischer Rat: Der Europäische Rat ist das höchste Gremium auf EG-Ebene. Ihm gehören die Staats- und Regierungschefs der einzelnen EG-Staaten sowie der Präsident der Kommission der EG an. Seit 1975 kommt er mindestens zweimal im Jahr zusammen, um Grundsatzfragen der europäischen Politik zu erörtern, allgemeine Leitlinien für die europäische Einigung festzulegen und politische Anstöße zu geben.

Ministerrat der EG: Der Ministerrat ist das gesetzgebende Organ der EG; in ihm ist jedes Land durch den jeweils zuständigen Fachminister vertreten. Obwohl Mehrheitsentscheidungen im Rat möglich sind, wird bislang in den meisten Fällen einstimmig entschieden.

Der Ministerrat entscheidet im Regelfall aufgrund von Vorschlägen der Kommission. Seine Verordnungen gelten in den Partnerstaaten unmittelbar wie Gesetze. Daneben erläßt der Ministerrat auch Richtlinien, die die nationalen Gesetzgeber verpflichten, bestimmte Gesetze zu erlassen.

Kommission der EG: Die EG-Kommission ist das überstaatliche ausführende Organ der EG. Ihre 17 Mitglieder werden von den Regierungen der Mitgliedstaaten auf vier Jahre ernannt und sind an nationale Weisungen nicht gebunden.

Der Kommission steht das ausschließliche Initiativrecht in allen gemeinschaftspolitischen Fragen zu, so daß der Ministerrat nur aufgrund von Initiativen und Vorschlägen der Kommission tätig werden kann.

In ihrer Funktion als Exekutiv-Organ der EG wird sie in der Regel aufgrund von Ratsentscheidungen tätig. Sie kann darüber hinaus selbst Verordnungen erlassen, die den Charakter von Durchführungsverordnungen haben und unmittelbar geltendes Recht in den Mitgliedstaaten setzen.

Die Kommission überwacht die Einhaltung der Vertragsbestimmungen und gibt Empfehlungen und Stellungnahmen zu den Vertragsinhalten ab.

Schließlich verfügt die Kommission auch über Rechtsprechungsbefugnisse, beispielsweise in Form von Entscheidungen über Kartellverbote und unzulässige Staatsbeihilfen.

Europäischer Gerichtshof: Der Europäische Gerichtshof sichert die Wahrung des Rechts bei Auslegung und Anwendung der EG-Verträge sowie der von Ministerrat und Kommission erlassenen Rechtsnormen. Er besteht derzeit aus 13 Richtern und 6 Generalanwälten, die von den Regierungen einvernehmlich auf sechs Jahre ernannt werden.

Europäischer Rechnungshof: Der Europäische Rechnungshof prüft sämtliche Einnahmen und Ausgaben aller Organe der EG auf ihre Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit sowie auf Wirtschaftlichkeit. Ihm gehören 12 Mitglieder an.

Quellen des Datennachweises

Die in diesem Abschnitt nachgewiesenen Daten wurden in der Regel Veröffentlichungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) entnommen. Die Zahlen sind deshalb nur bedingt mit den in den Internationalen Übersichten (Seite 653ff.) enthaltenen Angaben vergleichbar, die anderen Quellen entstammen und vielfach auch anders abgegrenzt sind.

Soweit Angaben des SAEG dargestellt sind, wurde auf Quellenhinweise bei den einzelnen Tabellen verzichtet. Quellen sind nur dann genannt, wenn das Zahlenmaterial von anderen Stellen übernommen wurde, weil keine Angaben des SAEG verfügbar waren.

Hinweise auf ergänzende Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes enthält die Zusammenstellung »Quellen, Fundstellen und weiterführende Informationen« am Ende der Internationalen Übersichten auf Seite 687.

1 Bevölkerung

1.1 Fläche und Bevölkerung 1987

Land	Fläche ¹⁾		Bevölkerung (Jahresdurchschnitt)			Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	
	1 000 km ²	% ²⁾	insgesamt		je km ²	Name	Einwohnerzahl in 1 000 ³⁾
			1 000	% ²⁾	Anzahl		
Bundesrepublik Deutschland	249	11,0	61 077 ⁴⁾	18,9	246	Bonn	277
Belgien	31	1,4	9 870	3,0	318	Brüssel	137 ⁵⁾
Dänemark	43	1,9	5 127	1,6	119	Kopenhagen	622
Frankreich	552	24,4	55 630	17,2	101	Paris	2 079
Griechenland	132	5,8	9 990	3,1	76	Athen	885 ⁶⁾
Großbritannien und Nordirland	244	10,8	56 930	17,6	233	London	6 770 ⁷⁾
Irland	70	3,1	3 543	1,1	51	Dublin	502 ⁸⁾
Italien	301	13,3	57 345	17,7	191	Rom	2 821
Luxemburg	3	0,1	372	0,1	124	Luxemburg	79 ⁹⁾
Niederlande	41	1,8	14 665	4,5	358	Amsterdam bzw. Den Haag	692 bzw. 444
Portugal	92	4,1	10 250	3,2	111	Lissabon	812 ⁹⁾
Spanien	505	22,3	38 832	12,0	77	Madrid	3 101
EG-Länder insgesamt	2 263	100	323 631	100	143	x	x
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	9 373	x	243 773	x	26	Washington	626 ⁹⁾
Japan	378	x	122 091	x	323	Tokio	8 354

1) Quelle: UN Demographic Yearbook, UN, New York.

2) Anteil an den EG-Ländern insgesamt.

3) Quelle: Nationale statistische Ämter. — Stadtgebiet (innerhalb der Gemeindegrenzen).

4) Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

5) 1986.

6) 1981.

7) Städtische Agglomeration (Stadtgebiet einschl. Umlandgemeinden).

1.2 Bevölkerungsentwicklung

Land	Bevölkerung ¹⁾							Durchschnittliches Bevölkerungswachstum	
	1950	1960	1970	1980	1985	1986	1987	1970-1980	1980-1987
	1 000							%	
Bundesrepublik Deutschland	49 989	55 433	60 651 ²⁾	61 566	61 024	61 066	61 077 ²⁾	+ 1,5	- 0,8
Belgien	8 639	9 119	9 638	9 847	9 858	9 862	9 870	+ 2,2	+ 0,2
Dänemark	4 271	4 581	4 929	5 123	5 114	5 121	5 127	+ 3,9	+ 0,1
Frankreich	41 978	45 684	50 772	53 880	55 179	55 394	55 630	+ 6,1	+ 3,2
Griechenland	7 566	8 327	8 793	9 643	9 934	9 964	9 990	+ 9,7	+ 3,6
Großbritannien und Nordirland	50 550	52 373	55 632	56 314	56 618	56 763	56 930	+ 1,2	+ 1,1
Irland	2 969	2 832	2 950	3 401	3 540	3 541	3 543	+ 15,3	+ 4,2
Italien	47 516	50 200	53 822	56 434	57 141	57 246	57 345	+ 4,9	+ 1,6
Luxemburg	297	315	340	365	367	370	372	+ 7,4	+ 1,9
Niederlande	10 114	11 487	13 039	14 150	14 492	14 572	14 665	+ 8,5	+ 3,6
Portugal	8 441	8 943	9 044	9 766	10 157	10 208	10 250	+ 8,0	+ 5,0
Spanien	27 977	30 455	33 779	37 386	38 505	38 668	38 832	+ 10,7	+ 3,9
EG-Länder insgesamt	260 307	279 748	303 388	317 875	321 920	322 775	323 631	+ 4,8	+ 1,8
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	152 270	180 680	205 050	227 760	239 283	241 596	243 773	+ 11,1	+ 7,0
Japan	82 900	93 220	103 400	116 810	120 844	121 492	122 091	+ 13,0	+ 4,5

1) Jahresdurchschnittszahlen.

2) Ergebnisse der Volkszählungen.

1.3 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1987

Land	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)		Überschuß der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
	1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner
Bundesrepublik Deutschland	382,6	6,3	642,0	10,5	687,4	11,2	- 45,4	- 0,7
Belgien	56,6	5,7	117,4	11,9	105,6	10,7	+ 11,8	+ 1,2
Dänemark	31,1	6,1	56,2	11,0	58,1	11,3	- 1,9	- 0,3
Frankreich	265,2	4,7	767,8	13,8	527,5	9,5	+ 240,3	+ 4,3
Griechenland	66,2	6,6	106,4	10,7	95,7	9,6	+ 10,7	+ 1,1
Großbritannien und Nordirland	397,9	7,0	775,6	13,6	644,3	11,3	+ 131,3	+ 2,3
Irland	18,1	5,1	58,9	16,6	31,2	8,8	+ 27,7	+ 7,8
Italien	305,3	5,3	552,3	9,6	531,7	9,3	+ 20,6	+ 0,3
Luxemburg	2,0	5,3	4,2	11,4	4,0	10,8	+ 0,2	+ 0,6
Niederlande	87,4	6,0	186,7	12,7	122,2	8,3	+ 64,5	+ 4,4
Portugal	71,7	7,0	123,2	12,0	95,4	9,3	+ 27,8	+ 2,7
Spanien ¹⁾	203,4	5,3	434,5	11,2	306,6	7,9	+ 127,9	+ 3,3
EG-Länder insgesamt	1 887,5	5,7	3 825,2	11,8	3 209,7	9,9	+ 615,5	+ 1,9
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ²⁾	2 408,0	10,0	3 731,0	15,5	2 099,0	8,7	+ 1 632,0	+ 6,8
Japan ²⁾	696,2	5,7	1 346,7	11,1	751,2	6,2	+ 595,5	+ 4,9

1) 1986.

2) Quelle: UN Population and Vital Statistics, UN, New York.

1.4 Bevölkerung 1987 nach Altersgruppen

Land	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 15		15 – 65		65 und mehr	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1 000								
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	29 323	31 754	4 567	4 336	21 553	21 273	3 203	6 145
Belgien	4 819	5 051	925	881	3 342	3 312	552	858
Dänemark	2 527	2 600	465	445	1 736	1 693	327	462
Frankreich	27 108	28 523	5 887	5 597	18 319	18 345	2 902	4 581
Griechenland ²⁾	4 902	5 062	1 055	986	3 258	3 322	588	754
Großbritannien und Nordirland	27 737	29 193	5 516	5 232	18 727	18 642	3 495	5 320
Irland	1 771	1 772	520	493	1 081	1 061	170	218
Italien	27 862	29 483	5 327	5 053	19 416	19 774	3 119	4 657
Luxemburg ²⁾	180	190	32	30	129	129	19	31
Niederlande	7 249	7 416	1 340	1 282	5 150	5 006	759	1 129
Portugal	4 950	5 300	1 178	1 118	3 250	3 425	523	758
Spanien	19 081	19 752	4 416	4 151	12 705	12 748	1 959	2 853
EG-Länder insgesamt	157 509	166 096	31 228	29 604	108 666	108 730	17 616	27 766
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ²⁾	117 820	123 776	32 394	30 877	73 603	75 549	11 823	17 350
Japan ³⁾	59 840	61 890	12 950	12 330	41 640	41 850	5 250	7 110

Anteil an der Gesamtbevölkerung in %

Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	48,0	52,0	7,5	7,1	35,3	34,8	5,2	10,1
Belgien	48,8	51,2	9,4	8,9	33,9	33,6	5,6	8,7
Dänemark	49,3	50,7	9,1	8,7	33,9	33,0	6,4	9,0
Frankreich	48,7	51,3	10,6	10,1	32,9	33,0	5,2	8,2
Griechenland ²⁾	49,2	50,8	10,6	9,9	32,7	33,3	5,9	7,6
Großbritannien und Nordirland	48,7	51,3	9,7	9,2	32,9	32,7	6,1	9,3
Irland	50,0	50,0	14,7	13,9	30,5	29,9	4,8	6,2
Italien	48,6	51,4	9,3	8,8	33,9	34,5	5,4	8,1
Luxemburg ²⁾	48,6	51,4	8,6	8,1	34,9	34,9	5,1	8,4
Niederlande	49,4	50,6	9,1	8,7	35,1	34,1	5,2	7,7
Portugal	48,3	51,7	11,5	10,9	31,7	33,4	5,1	7,4
Spanien	49,1	56,9	11,4	10,7	32,7	32,8	5,0	7,3
EG-Länder insgesamt	48,6	51,4	9,7	9,2	33,6	33,6	5,4	8,6
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ²⁾	47,8	51,2	13,4	12,8	30,5	31,2	4,9	7,2
Japan ³⁾	49,2	50,8	10,7	10,1	34,2	34,4	4,3	6,3

¹⁾ Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.
²⁾ 1986.

³⁾ Quelle: Nationale statistische Ämter.

2 Erwerbstätigkeit

2.1 Erwerbspersonen und Erwerbstätige

Land	Erwerbspersonen				% der Bevölkerung	Erwerbstätige				
	1980	1985	1986	1987		1980	1985	1986	1987	
	1 000				1 000				Anteil der Frauen in %	
Bundesrepublik Deutschland	26 686	27 313	27 493	27 669	45,2	25 797	25 010	25 265	25 440	39,5
Belgien	4 065	4 113	4 122	4 126	41,8	3 706	3 573	3 608	3 621	39,2
Dänemark	2 633	2 791	2 831	2 863	55,8	2 460	2 556	2 633	2 663	45,1
Frankreich	22 804	23 357	23 451	23 522	42,3	21 334	20 914	20 962	20 976	42,1
Griechenland	3 451	3 893	3 888	3 884	38,9	3 356	3 589	3 601	3 597	34,4
Großbritannien und Nordirland	26 496	27 295	27 438	27 574	48,4	24 983	24 116	24 208	24 669	43,1
Irland	1 232	1 288	1 295	1 298	36,6	1 141	1 062	1 068	1 067	32,4
Italien	21 997	22 890	23 225	23 416	40,8	20 313	20 508	20 614	20 584	34,3
Luxemburg	152	155	157	158	42,2	158	160	164	169	34,3
Niederlande	5 279	5 710	5 760	5 830	39,8	4 970	5 076	5 155	5 251	34,8
Portugal	4 255	4 442	4 445	4 558	44,5	3 924	4 057	4 063	4 169	41,4
Spanien	12 892	13 550	13 787	14 332	36,9	11 254	10 567	10 814	11 383	30,5
EG-Länder insgesamt	131 942	136 796	137 892	139 230	43,0	123 395	121 188	122 155	123 589	38,7
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	106 821	117 167	119 540	121 602	50,0	101 405	109 384	111 831	112 440	44,8
Japan	56 500	59 630	60 200	60 840	49,8	55 360	58 070	58 530	59 110	39,9

2.2 Arbeitnehmer 1986 nach Wirtschaftsbereichen

Land	Insgesamt		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Bundesrepublik Deutschland	21 996	100	249	1,1	9 765	44,4	11 982	54,5
Belgien	2 953	100	12	0,4	952	32,2	1 989	67,4
Dänemark	2 356	100	48	2,0	667	28,3	1 641	69,7
Frankreich	17 650	100	272	1,5	6 003	34,0	11 375	64,4
Griechenland	1 774	100	40	2,3	723	40,8	1 011	57,0
Großbritannien und Nordirland	21 593	100	329	1,5	6 821	31,6	14 443	66,9
Irland	812	100	23	2,8	274	33,7	515	63,4
Italien	14 458	100	828	5,7	5 659	39,1	7 971	55,1
Luxemburg	146	100	1	0,7	52	35,6	93	63,7
Niederlande	4 561	100	66	1,4	1 315	28,8	3 180	69,7
Portugal	2 768	100	158	5,7	1 211	43,8	1 399	50,5
Spanien	7 608	100	547	7,2	2 946	38,7	4 115	54,1
EG-Länder insgesamt	98 675	100	2 574	2,6	36 387	36,9	59 714	60,5
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten		100	1 659					
Japan	43 790	100	440	1,0	16 840	38,5	26 510	60,5

2.3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten

Land	Registrierte Arbeitslose ¹⁾					Arbeitslosenquoten ²⁾				
	1980	1985	1986	1987	1988	1980	1985	1986	1987	1988
	1 000					%				
Bundesrepublik Deutschland	899	2 305	2 223	2 233	2 237	3,4	8,4	8,1	8,1	8,1
Belgien	369	557	517	501	459	9,1	13,6	12,5	12,1	11,1
Dänemark	176	242	212	216	240	6,7	8,7	7,5	7,5	8,4
Frankreich	1 451	2 458	2 517	2 622	2 563	6,4	10,5	10,7	11,1	10,9
Griechenland	37	85	108	110	109		7,8	7,4	7,4	...
Großbritannien und Nordirland	1 591	3 220	3 284	2 953	2 370	6,0	11,8	12,0	10,7	8,6
Irland	101	231	236	247	241	8,3	17,9	18,3	19,1	18,6
Italien	1 580	2 959	3 180	3 317	3 835	8,0	12,9	13,7	14,2	16,4
Luxemburg	1	3	2	3	3	0,7	1,7	1,5	1,7	1,6
Niederlande	325	761	711	685	432	6,2	13,3	12,3	11,8	7,4
Portugal	285	342	368	319	306	6,7	8,6	8,5	7,0	...
Spanien	1 277	2 642	2 759	2 924	2 858	9,9	21,6	21,5	20,8	...
EG-Länder insgesamt	8 093	15 805	16 117	16 130	15 653	6,1	11,6	11,7	11,6	11,2
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	7 637	8 312	8 237	7 425	6 701	7,1	7,2	7,0	6,2	5,5
Japan	1 140	1 563	1 670	1 730	...	2,0	2,6	2,8	2,8	...

1) Jahresdurchschnittszahlen.

2) Anteil an den Erwerbspersonen (ohne Soldaten).

2.4 Streiks und Aussperrungen

Land	Streiks und Aussperrungen			Beteiligte Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage		
	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987
	Anzahl			1 000					
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	53 ²⁾	96 ²⁾	119 ²⁾	78	116	155	35	28	33
Belgien	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dänemark	820	215	...	581	57	...	2 333	93	...
Frankreich	1 901	1 391	1 391	23	22	19	727	568	512
Griechenland	453	213	...	786	1 106	...	1 094	1 263	...
Großbritannien und Nordirland	903	1 074	1 016	791	720	887	6 402	1 920	3 546
Irland	116	...	...	169	...	...	418	...	...
Italien	1 341	1 469	...	4 843	3 609	...	3 831	5 644	...
Luxemburg	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Niederlande	45	35	...	23	17	...	89	39	...
Portugal	476	363	...	199	232	...	275	382	...
Spanien	1 092	914	...	1 511	858	...	3 224	2 280	...
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ³⁾	54	69	...	324	533	...	7 428	12 215	28 959
Japan	627	620	...	123	118	...	264	253	...

1) Ohne Aussperrungen.

2) Anzahl der betroffenen Betriebe.

3) Nur Streiks mit mehr als 1 000 Beteiligten.

Quelle: Nationale statistische Ämter

3 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

3.1 Bodennutzung 1987

Land	Landfläche ¹⁾	Darunter							
		landwirtschaftlich genutzte Fläche						Waldfläche	
		Ackerland ²⁾		Dauergrünland		zusammen			
		1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
Bundesrepublik Deutschland	24 425	7 475	30,6	4 481	18,4	11 956	49,0	7 360	30,1
Belgien	3 025	781	25,8	626	20,7	1 406	46,5	617	20,4
Dänemark	4 239	2 607	61,5	210	5,0	2 817	66,5	493	11,6
Frankreich	54 298	19 460	35,8	11 894	21,9	31 354	57,7	14 688	27,1
Griechenland	12 884	3 965	30,8	1 789	13,9	5 754	44,7	5 755	44,7
Großbritannien und Nordirland	24 086	6 938	28,8	11 572	48,0	18 510	76,9	2 297	9,5
Irland	6 889	1 047	15,2	4 612	67,0	5 659	82,2	327	4,8
Italien	29 407	12 462	42,4	4 942	16,8	17 404	59,2	6 410	21,8
Luxemburg	258	58	22,5	70	27,1	127	49,2	89	34,5
Niederlande	3 643	933	25,6	1 090	29,9	2 023	55,5	330	9,1
Portugal	9 163	3 771	41,2	761	8,3	4 532	49,5	2 968	32,4
Spanien	49 943	20 476	41,0	6 645	13,3	27 121	54,3	12 511	25,1
EG-Länder insgesamt	222 259	79 973	36,0	48 690	21,9	128 663	57,9	53 846	24,2
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ³⁾	916 660	189 915 ⁴⁾	20,7	241 467	26,3	431 382	47,1	265 188	28,9
Japan ⁵⁾	37 643	4 732 ⁴⁾	12,6	626	1,7	5 358	14,2	25 198	66,9

¹⁾ Ohne Binnengewässer.

²⁾ Einschl. Hausgärten und Dauerkulturen (Obst- und Rebanlagen u.ä.).

³⁾ 1986. — Quelle: FAO Yearbook: Production, FAO, Rom.

⁴⁾ Einschl. Brache.

3.2 Landwirtschaftliche Betriebe 1987 nach Größenklassen^{*)}

Land	Insgesamt		Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha									
			1-5		5-10		10-20		20-50		50 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	682,9	100	207,4	30,4	120,2	17,6	148,4	21,7	165,9	24,3	40,9	6,0
Belgien ²⁾	80,5	100	22,0	27,3	14,9	18,5	20,2	25,1	19,0	23,6	4,4	5,5
Dänemark ²⁾	88,8	100	1,8	2,0	14,7	16,6	22,7	25,6	35,1	39,5	14,5	16,3
Frankreich	911,0	100	166,0	18,2	107,0	11,7	175,0	19,2	299,0	32,8	164,0	18,0
Griechenland ³⁾	706,3	100	491,7	69,6	138,8	19,7	53,1	7,5	18,1	2,6	4,6	0,6
Großbritannien und Nordirland ²⁾	242,3	100	31,3	12,9	30,1	12,4	37,3	15,4	62,6	25,8	81,1	33,5
Irland	218,0	100	35,0	16,1	33,0	15,1	63,0	28,9	67,0	30,7	20,0	9,2
Italien ³⁾	1 891,6	100	1 272,7	67,3	318,1	16,8	168,1	8,9	92,7	4,9	40,0	2,1
Luxemburg ²⁾	3,9	100	0,7	19,0	0,4	9,9	0,5	12,7	1,3	33,0	1,0	25,4
Niederlande ²⁾	118,9	100	28,9	24,3	22,2	18,7	31,0	26,1	32,0	26,9	4,8	4,0
Portugal ⁴⁾	349,5	100	272,4	77,9	43,9	12,6	18,3	5,2	8,7	2,5	6,2	1,8
Spanien ⁵⁾	1 524,0	100	849,5	55,7	274,2	18,0	183,1	12,0	132,8	8,7	84,4	5,6

^{*)} Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr.

³⁾ 1985.

¹⁾ Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).

⁴⁾ 1980.

²⁾ 1986.

⁵⁾ 1982.

3.3 Maschinenbestand in der Landwirtschaft^{*)}

Land	Schlepper ¹⁾				Mähdrescher			
	1980	1984	1985	1986	1980	1984	1985	1986
Bundesrepublik Deutschland	1 465 256 ²⁾	1 482 080 ²⁾	1 483 019 ²⁾	1 469 956 ²⁾	151 277 ³⁾	138 938 ⁴⁾		
Belgien - Luxemburg	115 878	123 454	123 230	123 000	9 500	9 086	9 328	9 350
Dänemark	189 426	169 711	166 314	168 574	38 781	35 439	34 632	34 054
Frankreich	1 503 703	1 528 069	1 527 929	1 527 000	142 400	149 236	149 349	149 500
Griechenland	140 305	178 447	180 000	181 000	6 109	6 488	6 400	6 380
Großbritannien und Nordirland	512 494	523 740	525 549	520 495	57 350	54 987	54 507	54 520
Irland	140 000	155 000	158 000	160 000	4 500	5 200	5 180	5 160
Italien	1 072 168	1 197 998	1 227 134	1 269 147	35 185	39 993	40 616	41 953
Niederlande	178 000	174 700	175 089	175 400	6 000	4 360	4 028	3 700
Portugal	71 890	81 146	78 587	75 549	4 523	4 680	4 690	4 700
Spanien	523 907	611 433	630 000	650 000	41 568	44 686	45 103	47 113
EG-Länder insgesamt	5 913 027	6 225 778	6 274 851	6 320 121	497 193	493 093		
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	4 740 000	4 676 000	4 676 000	4 676 000	671 000	645 000	645 000	645 000
Japan	1 471 400	1 650 300	1 853 600	1 833 900	883 900	1 041 800	1 109 500	1 150 020

^{*)} Stand: Jahresende oder erstes Viertel des jeweils folgenden Jahres.

³⁾ 1981.

¹⁾ Vierrad- und Kettenschlepper, ohne einachsige Vielzweckgeräte.

²⁾ Ergebnisse des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg; Stand: Jahresende. Angaben einschl. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei.

⁴⁾ Im Alleinbesitz der Betriebe. — Zusammengestellt anhand der Anträge auf Gasölverbilligung.

Quelle: FAO Yearbook: Production, FAO, Rom

3.4 Produktion ausgewählter pflanzlicher Erzeugnisse 1987

1 000 t

Land	Getreide				Kartoffeln	Zucker- rüben	Gemüse ²⁾	Obst ³⁾	Kelter- trauben
	ins- gesamt	darunter							
		Weizen ¹⁾	Gerste	Körnermais					
Bundesrepublik Deutschland	23 770	9 932	8 571	1 217 ⁴⁾	6 836	19 049	1 907	2 219	1 190
Belgien	1 922	1 083	678	40	1 898	5 425	1 188	389 ⁵⁾	1
Dänemark	7 194	2 294	4 292	—	957	2 632	250	50	—
Frankreich	52 669	27 216	10 401	12 470	6 622	26 284	6 564	3 680	9 040
Griechenland	5 182	2 213	573	2 156	948	2 025	3 753	2 911	660
Großbritannien und Nordirland	21 676	11 941	9 226	—	6 760	7 992	3 632	499	1
Irland	2 107	402	1 599	—	697	1 623	291	14	—
Italien	18 401	9 382	1 710	5 764	2 454	15 325	13 485	9 948	9 910
Luxemburg	121	32	60	—	23	0	9	— ⁶⁾	19
Niederlande	1 106	769	262	2	7 478	6 920	3 027	521	—
Portugal	1 733	540	91	690	1 283	19	1 760	583	1 359
Spanien	20 698	5 791	9 836	3 557	5 552	7 937	9 780	8 875	5 677
EG-Länder insgesamt	156 578	71 594	47 299	25 896	41 506	95 232	45 646	29 690	27 856
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ⁷⁾	279 122	57 295	11 474	179 437	17 498	25 344	27 939	25 198	4 775 ⁸⁾
Japan ⁹⁾	14 531	864	353	1	3 955	3 827	15 506	5 924	308 ⁸⁾

1) Soweit vorhanden einschl. Spelz.

2) Einschl. Melonen.

3) Einschl. Tafeltrauben, -oliven und Zitrusfrüchten; ohne Melonen.

4) Einschl. Corn-Cob-Mix.

5) Einschl. der Angaben für Luxemburg.

6) Die Angaben für Luxemburg sind bei Belgien einbezogen.

7) Quelle: FAO Quarterly Bulletin of Statistics, FAO, Rom.

8) Einschl. Tafeltrauben und Trauben zur Trocknung.

3.5 Viehbestand 1987*)

1 000

Land	Pferde	Rinder		Schweine	Schafe und Ziegen	Lege- hennen ¹⁾
		insgesamt	dar. Milchkühe			
Bundesrepublik Deutschland	368 ¹⁾	14 887	5 077	23 670	1 462	39 740 ²⁾
Belgien - Luxemburg	26 ²⁾	3 159	982	5 958	149	10 810
Dänemark	30 ¹⁾	2 323	807	9 048	73	4 224 ²⁾
Frankreich	—	21 052	5 841	11 915	11 224	68 600
Griechenland	306 ¹⁾	741	232	1 139	16 692	16 784 ³⁾
Großbritannien und Nordirland	145 ³⁾	11 855	3 052	7 915	27 907	53 015
Irland	54	5 580	1 444	960	4 301	3 281
Italien	398 ³⁾	8 899	3 024	9 383	12 694	48 035
Niederlande	64	4 549	2 038	14 226	1 375	39 291
Portugal	—	1 332	402	2 455	3 843	—
Spanien	505 ¹⁾	5 075	1 783	17 228	23 090	42 465 ⁴⁾
EG-Länder insgesamt	10 600⁵⁾	79 450	24 680	103 896	102 810	—
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ⁶⁾	22 ⁶⁾	102 000	10 334	53 795	12 004	—
Japan ⁶⁾	—	4 694	1 417	11 354	75	—

*) Ergebnisse der Viehzählung vom Dezember 1987. Die Angaben für Dänemark und Irland basieren auf Zählungen im Juni 1987.

1) 1986.

2) Legehennen 1/2 Jahr und älter.

3) 1985.

4) Ergebnis der Zählung im März 1987; Legehennen 5 Monate und älter. — Quelle: The Egg Market, UN, New York.

5) Quelle: FAO Quarterly Bulletin of Statistics, FAO, Rom.

6) Quelle: FAO Yearbook: Production, FAO, Rom.

3.6 Produktion ausgewählter tierischer Erzeugnisse und Fischfänge 1986

1 000 t

Land	Fleisch insgesamt ¹⁾	Darunter			Kuhmilch	Fisch- fänge ²⁾
		Rind- und Kalbfleisch	Schweine- fleisch	Geflügel- fleisch		
Bundesrepublik Deutschland	5 803	1 739	3 288	377	26 350	202
Belgien - Luxemburg	1 277	336	692	134	3 918	41
Dänemark	1 578	243	1 146	116	4 911	2 145
Frankreich	5 884	2 068	1 591	1 328	28 074	725
Griechenland	529	73	153	145	643 ³⁾	139
Großbritannien und Nordirland	3 412	1 016	993	930	16 164	829
Irland	815	570	138	59	5 614	227
Italien	3 413	919	1 053	1 001	10 858 ³⁾	498
Niederlande	2 848	523	1 736	442	12 695	368
Portugal	531	102	184	157	888 ³⁾	404
Spanien	3 096	423	1 393	754	6 157 ³⁾	1 121
EG-Länder insgesamt	29 186	8 013	12 367	5 443	116 272	6 699
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ⁴⁾	26 433	11 292	6 379	8 308	65 036	4 943 ⁴⁾
Japan ⁴⁾	3 506	559	1 550	1 371	7 457	11 976 ⁴⁾

1) Bruttoeigenerzeugung einschl. Innereien.

2) Fangmengen der nationalen Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei.

3) Quelle: FAO Quarterly Bulletin of Statistics, FAO, Rom.

4) Quelle: FAO Yearbook: Fishery Statistics, Catches and Landings, FAO, Rom.

4 Produzierendes Gewerbe

4.1 Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe *)

1980 = 100

Mit diesen Indizes wird die mengenmäßige Entwicklung der Produktionstätigkeit für einzelne Wirtschaftszweige in den Ländern der EG, den Vereinigten Staaten und Japan dargestellt. Sämtliche Daten wurden dem System CRONOS für die Verwaltung von Zeitreihen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) entnommen und sind damit methodisch voll

vergleichbar. Zur Methodik und zur Zusammenfassung nach Wirtschaftsbereichen und Ländergruppen wird auf die methodische Beilage Nr. 1/78 zum »Index der industriellen Produktion der Europäischen Gemeinschaften« verwiesen.

Jahr	Bundesrepublik Deutschland	Belgien	Dänemark	Frankreich	Griechenland	Großbritannien und Nordirland	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	Portugal	Spanien	EG-Länder insgesamt	Vereinigte Staaten	Japan
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)															
1985	104,3	104,1	121,2	99,4	107,0	108,1	128,5	96,9	121,4	105,7	118,3	103,4	103,3	113,9	118,5
1986	106,4	104,9	126,3	100,0	106,8	110,6	132,6	100,0	124,7	105,6	125,0	106,6	105,4	115,1	118,3
1987	106,6	107,1	122,4	102,1	105,0	114,8	145,6	102,7	125,8	106,7	128,0	111,5	107,7	119,5	122,4
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe															
1985	101,8	101,4	114,6	98,6	110,1	113,7	117,7	95,3	121,8	104,6	123,1	104,1	103,2	120,9	112,1
1986	102,2	101,5	121,0	99,3	111,3	118,0	117,4	97,2	125,5	103,2	131,2	105,7	104,8	127,4	110,8
1987	102,9	103,8	121,0	101,7	112,3	121,6	123,1	100,8	126,3	105,6	134,7	107,3	107,2	134,1	116,0
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe															
1985	106,0	106,7	127,7	95,5	80,3	101,2	191,1	99,7	105,0	110,3	91,8	98,1	102,3	120,0	130,0
1986	109,4	106,8	132,7	95,3	84,4	100,2	210,4	104,1	101,3	110,6	93,4	108,5	104,6	118,2	128,7
1987	108,4	104,3	123,6	96,2	80,3	104,8	261,7	104,7	110,5	108,8	98,1	126,0	106,4	122,5	132,9
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe ¹⁾															
1985	106,6	106,9	122,0	104,4	111,4	103,2	109,2	97,9	132,6	102,9	117,5	104,0	104,0	116,7	124,2
1986	109,6	109,5	126,4	105,5	108,7	105,0	110,4	102,0	137,7	105,7	126,8	107,4	106,7	120,7	126,7
1987	110,6	111,2	121,9	108,3	103,3	110,3	117,0	104,4	134,7	106,9	130,3	113,4	109,4	124,4	126,7

¹⁾ Wirtschaftssystematische Gliederung nach der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970.

¹⁾ Einschl. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe.

4.2 Elektrizitätserzeugung *)

Land	1980 ¹⁾		1986		1987				
	insgesamt	dar. in Kernkraftwerken	insgesamt	dar. in Kernkraftwerken	insgesamt	dar. in Kernkraftwerken			
	GWh	%	GWh	%	GWh	%			
Bundesrepublik Deutschland	368 770	43 700	11,9	408 266	113 221	27,7	418 249	123 692	29,6
Belgien	53 642	12 549	23,4	58 676	37 302	63,6	63 308	39 764	62,8
Dänemark	27 128	—	—	30 720	—	—	29 399	—	—
Frankreich	246 415	57 946	23,5	362 784	241 444	66,6	378 290	251 520	66,5
Griechenland	22 652	—	—	28 227	—	—	30 272	—	—
Großbritannien und Nordirland	284 937	37 023	13,0	301 103	51 773	17,2	302 148	48 205	16,0
Irland	10 883	—	—	12 652	—	—	13 064	—	—
Italien	185 741	2 208	1,2	192 330	8 401	4,4	201 372	—	—
Luxemburg	1 110	—	—	1 019	—	—	1 035	—	—
Niederlande	64 806	4 200	6,5	67 158	3 964	5,9	68 415	3 361	4,9
Portugal	15 262	—	—	20 355	—	—	20 168	—	—
Spanien	110 483	5 186	4,7	128 686	35 803	27,8	133 168	39 556	29,7
EG-Länder insgesamt	1 391 829	162 812	11,7	1 611 976	491 908	30,5	1 658 888	506 147	30,5
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	2 354 384	251 115	10,7	2 367 637	293 677	12,4	2 685 624	—	—
Japan	577 521	82 591	14,3	671 722	114 291	18,5	698 976	186 610	27,8

¹⁾ Vorwiegend Bruttoerzeugung.

¹⁾ Quelle: Energy Statistics Yearbook, UN, New York.

4.3 Produktion ausgewählter bergbaulicher Erzeugnisse

1 000 t

Land	Steinkohle			Erdöl			Eisenerz		
	1980	1986	1987	1980	1986	1987	1980	1986	1987
Bundesrepublik Deutschland	87 146	80 801	76 300	4 631	4 017	3 793	1 945	717	247
Belgien	6 325	5 590	4 346	—	—	—	—	—	—
Dänemark	—	—	—	297	3 622	4 599	—	—	—
Frankreich	18 136	14 395	13 743	1 196	2 950	3 235	29 199	12 560	10 806
Griechenland	—	—	—	0	1 327	1 210	—	—	—
Großbritannien und Nordirland	128 208 ¹⁾	104 635 ¹⁾	101 645 ¹⁾	78 427	122 357	118 503	916	289	263
Irland	65	72	45	—	—	—	—	—	—
Italien	—	—	—	1 825	2 548	3 632	216	—	—
Luxemburg	—	—	—	—	4 991	4 663	560	—	—
Niederlande	—	—	—	1 568	—	—	—	—	—
Portugal	177	212	254	—	—	—	—	50	27
Spanien	13 147	16 129	19 335	1 602	1 860	1 639	8 865	6 090	4 488
EG-Länder insgesamt	253 204	221 834	215 668	89 546	143 672	141 274	41 758	19 706	15 831
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	710 388	738 924	760 140	424 200	428 160	409 908	70 730	39 612	46 992
Japan	18 027	16 008	13 056	432	624	600	478	292	265

¹⁾ Ohne Nordirland.

4.4 Produktion ausgewählter Mineralölerzeugnisse*)

1 000 t

Land	Benzin ¹⁾			Dieselkraftstoff			Heizöl		
	1980	1986	1987	1980	1986	1987	1980	1986	1987
Bundesrepublik Deutschland	21 812	19 828	19 066	11 710	11 669	10 933	52 990	33 349	30 332
Belgien	5 460	5 062	4 996	9 847	9 483	9 067	9 200	7 480	8 027
Dänemark	1 102	1 130	1 298	2 791	3 341	3 159	2 117	1 992	2 054
Frankreich	18 528	16 207	16 638	39 625	28 077	25 923	31 877	29 770	25 872
Griechenland	1 139	2 553	2 750	3 649	3 741	3 855	6 490	6 519	6 181
Großbritannien und Nordirland	16 755	23 348	24 680	22 172	22 495	21 429	19 157	14 643	14 759
Irland	487	325	297	538	505	526	904	576	539
Italien	15 442	15 475	16 234	25 215	27 218	25 596	35 998	23 561	23 437
Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	9 227	13 060	12 968	17 511	19 746	17 901	16 668	14 075	13 835
Portugal	954	1 061	1 014	1 892	2 249	1 863	3 430	2 535	2 370
Spanien	5 555	7 784	8 074	10 777	12 309	11 982	22 860	16 152	14 835
EG-Länder insgesamt	96 461	105 833	108 015	145 727	140 833	132 234	201 691	150 652	142 241
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	281 683	285 231	291 671	134 743	140 248	137 487	87 364	56 532	56 399
Japan	25 344	25 259	25 424	36 889	38 373	38 515	81 175	37 970	35 900

*) Aus der Mineralölverarbeitung.

1) Motoren-, Flugbenzin und leichter Flugturbinenkraftstoff.

4.5 Produktion von Zement, Eisen und Stahl

1 000 t

Land	Zement			Roheisen und Hochofen-Ferrolegerungen ¹⁾			Rohstahl ^{1) 2)}		
	1980	1986	1987	1980	1986	1987	1980	1986	1987
Bundesrepublik Deutschland	34 551	26 580	25 268	33 873	29 018	28 517	43 838	37 134	36 248
Belgien	7 487	5 760	5 688	9 845	8 074	8 254	12 321	9 713	9 783
Dänemark	1 915	2 028	1 884	—	—	—	734	632	605
Frankreich	29 104	21 588	23 556	19 159	13 982	13 449	23 176	17 865	17 693
Griechenland	12 672	12 828	11 820	303	—	—	1 067	1 009	908
Großbritannien und Nordirland	14 808	13 416	...	6 316	9 785	12 110	11 277	14 728	17 414
Irland	1 812	1 248	1 308	—	—	—	1	208	220
Italien	41 333	35 938	37 257	12 219	11 886	11 355	26 501	22 882	22 873
Luxemburg	300	330	300	3 568	2 650	2 305	4 619	3 705	3 302
Niederlande	3 744	3 100	2 982	4 328	4 628	4 575	5 272	5 283	5 082
Portugal	5 748	5 412	5 772	370	429	431	659	710	732
Spanien	28 008	22 008	23 016	6 379	4 811	4 804	12 643	11 882	11 691
EG-Länder insgesamt	181 482	150 236	...	96 360	85 263	85 800	142 108	125 751	126 551
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	67 884 ³⁾	71 112 ³⁾	67 380 ³⁾	62 343	39 873	43 791	103 159	74 777	81 691
Japan	87 957	71 264	71 605	87 041	74 651	73 418	111 395	98 275	98 513

1) Quelle: Monthly Bulletin of Statistics, UN, New York.

3) Versand.

2) Rohstahlblöcke, Strangguß und Flüssigstahl für Stahlguß.

4.6 Produktion von Straßen- und Wasserfahrzeugen

Land	Personenkraftwagen			Lastkraftwagen			Vom Stapel gelaufene Handelsschiffe ¹⁾		
	1980	1986	1987	1980	1986	1987	1980	1986	1987
	1 000						1 000 BRT		
Bundesrepublik Deutschland	3 530	4 269	4 348	317	267	230	462	496	222
Belgien	191	258	279	28	43	54	99	102	53
Dänemark	—	—	—	—	—	—	227	313	270
Frankreich	2 939	2 773	3 053	427	409	405	328	114	196
Griechenland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Großbritannien und Nordirland	924	1 018	1 148	368	216	233	244	238	46
Irland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	1 445	1 653	1 712	152	175	197	168	89	281
Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	81	119	125	10	8	9	125	107	50
Portugal	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spanien	1 029	1 298	1 432	126	249	248	509	181	127
EG-Länder insgesamt	10 139	11 388	12 097	1 428	1 367	1 376	—	—	—
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	6 376	7 516	7 085	1 635	3 486	3 440	558	328	6
Japan	7 038	7 810	7 891	3 913	4 458	4 367	7 288	7 739	4 170

1) Quelle: Monthly Bulletin of Statistics, UN, New York.

4.7 Produktion ausgewählter chemischer Erzeugnisse und von Textilien

1 000 t

Land	Schwefelsäure (berechnet auf H ₂ SO ₄)			Stickstoffhaltige Düngemittel (berechnet auf N ¹)			Baumwollgewebe		
	1980	1986	1987	1980	1986	1987	1980	1986	1987
Bundesrepublik Deutschland	3 900	4 105	4 070	1 478	1 040	1 056	..	148	157
Belgien	2 151	2 056	2 064	756 ²⁾	750 ²⁾	795 ²⁾	51	55	54
Dänemark	36	23	33	131	164	175	8 ³⁾	9 ³⁾	10 ³⁾
Frankreich	4 952	3 960	3 959	1 780	1 690	1 530	161	117	...
Griechenland	1 088	892	896	311	420	402	39	...	...
Großbritannien und Nordirland	3 381	2 329	2 180	1 316	1 209	1 318	..	36	37
Irland	—	—	—	102	238	224	36 ³⁾
Italien	2 827	4 169	4 394	1 524	1 242	1 145	138	166	170
Luxemburg	—	—	—	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	—	—	—
Niederlande	1 726	1 265	1 046	1 612	1 571	1 742	23	11	12
Portugal	636	362	304	206	164	166	62	70	74
Spanien	3 052	3 403	...	950	982	938	106	...	...
EG-Länder insgesamt	23 749	22 564	...	10 166	9 470	9 491	...	...	...
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	40 050	33 404	35 154	11 180	9 457	9 549	3 660 ⁵⁾	2 306 ⁵⁾	...
Japan	6 777	6 563	6 541	1 202	1 054	990	2 202 ⁵⁾	1 974 ⁵⁾	1 837 ⁵⁾

1) Düngejahre, die meist am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen.

2) Einschl. der Angaben für Luxemburg.

3) Angaben in Mill. m².

4) Die Angaben für Luxemburg sind bei Belgien einbezogen.

5) Angaben in Mill. lfd. m.

4.8 Produktion von Schnittholz sowie Papier und Pappe

Land	Schnittholz (Nadel- und Laubschnittholz) ¹⁾			Papier und Pappe			Dar. Zeitungsdruckpapier		
	1980	1986	1987	1980	1986	1987	1980	1986	1987
	1 000 m ³			1 000 t					
Bundesrepublik Deutschland	10 348	9 712	9 682	7 958	9 473	9 967	593	746	801
Belgien — Luxemburg	634	810	925	898	931	1 114	102	96	112
Dänemark	800	800	850	195	235	240	..	..	..
Frankreich	9 400	8 605	9 362	5 151	5 606	5 836	260	305	294
Griechenland	205	200	...	307	282	...	9	12	...
Großbritannien und Nordirland	1 719	1 715	1 821	3 788	3 927	4 178	364	458	497
Irland	134	294	...	55	40	...	..	..	..
Italien	2 633	1 855	1 827	4 924	4 631	4 882	277	212	243
Niederlande	337	425	377	1 704	2 038	2 190	178	185	212
Portugal	2 000	1 974	...	463	590	627	..	..	..
Spanien	2 094	2 560	2 590	2 572	3 152	3 251	108	138	...
EG-Länder insgesamt	30 304	28 950	...	28 015	30 905	...	...	...	...
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	74 652	99 422	107 481	59 457	66 234	68 711	4 238	5 108	5 300
Japan	36 920	28 693	29 763	18 335	21 062	22 537	2 674	2 641	2 668

1) Quelle: Yearbook of Forest Products, FAO, Rom.

5 Bautätigkeit

5.1 Wohnungsbautätigkeit*)

Land	Fertiggestellte Wohnungen						Wohnfläche		
	insgesamt			dar. in Ein- und Zwei- familienhäusern					
	1980	1986	1987	1980	1986	1987	1980	1986	1987
	1 000			%			m ² je Wohnung		
Bundesrepublik Deutschland	389,0	251,9	217,3	68,6 ¹⁾	62,1 ¹⁾	63,8 ¹⁾	101,6 ¹⁾	93,8 ¹⁾	96,3 ¹⁾
Belgien ¹⁾	48,6	25,9	30,7	70,0	..	79,9	104,5	116,5	119,4
Dänemark	30,3	28,5	26,9	76,8	..	..	116,5 ²⁾	104,0 ²⁾	101,0 ²⁾
Frankreich	378,4	295,0	...	66,1	64,7	...	..	..	..
Griechenland	..	109,7	...	..	43,1	...	..	138,4	...
Großbritannien und Nordirland	251,0	217,1	...	72,5	79,7	...	..	..	..
Irland	27,8	22,7	18,5	96,4	97,0	97,0	100,3	75,4	75,2
Italien	..	154,4	...	..	24,8	...	..	77,8	...
Luxemburg	2,0	1,4	...	72,1	65,2	...	..	99,7	...
Niederlande	..	108,9	115,7	79,0 ³⁾	73,0 ³⁾	74,0 ³⁾	101,0	..	..
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	1 500,8	1 755,8	1 668,8	67,1	66,0	69,0	..	139,0	149,0

*) Vergleichbare Angaben für Portugal und Spanien lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Nur neu errichtete Wohngebäude.

2) Nur Wohngebäude.

3) Nur Einfamilienhäuser.

Quelle: Annual Bulletin of Housing and Building Statistics for Europe, ECE, Genf

6 Außenhandel

6.0 Vorbemerkung

Die in diesem Abschnitt nachgewiesenen Daten basieren überwiegend auf der Publikation »Annual Foreign Trade Statistics by Countries, Series B«, OECD, Paris. Abweichend davon handelt es sich bei den Außenhandelsergebnissen für die Bundesrepublik Deutschland um Angaben des Statistischen Bundesamtes; die Angaben für Dänemark und Portugal wurden den »Statistical

Papers, Series D: Commodity Trade Statistics«, UN, New York entnommen und die Ergebnisse für die Vereinigten Staaten stammen aus der Veröffentlichung »Highlights of US Export and Import Trade«, U.S. Department of Commerce, Bureau of the Census, Washington.

6.1 Ein- und Ausfuhr 1987

Land	Einfuhr			Ausfuhr			Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß	
	insgesamt		dar. aus EG-Ländern	insgesamt		dar. in EG-Ländern	insgesamt	im Handel mit EG-Ländern
	Mill. DM	DM je Einwohner	%	Mill. DM	DM je Einwohner	%	Mill. DM	
Bundesrepublik Deutschland	409 641	6 694	52,6	527 377	8 617	52,7	+ 117 735	+ 62 304
Belgien - Luxemburg	148 677	14 449	72,7	149 312	14 510	74,5	+ 635	+ 3 160
Dänemark ¹⁾	45 627	8 894	51,9	44 475	8 670	46,8	- 1 152	- 2 874
Frankreich	283 556	5 094	61,2	257 491	4 626	60,4	- 26 065	- 17 898
Griechenland	23 269	2 329	61,0	11 744	1 176	66,9	- 11 525	- 6 346
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	277 898	4 868	52,7	236 030	4 134	49,0	- 41 868	- 30 724
Irland ¹⁾	24 504	6 922	65,6	28 747	8 121	73,7	+ 4 243	+ 5 100
Italien	219 979	3 834	57,8	209 848	3 658	56,1	- 10 131	- 9 374
Niederlande	164 254	11 204	64,1	167 090	11 398	74,9	+ 2 836	+ 19 792
Portugal	24 194	2 338	63,4	16 501	1 594	71,2	- 7 693	- 3 594
Spanien	88 055	2 268	54,9	61 606	1 587	63,9	- 26 449	- 8 970
EG-Länder insgesamt	1 709 654	5 275²⁾	58,1	1 710 221	5 277²⁾	58,7	+ 567	x
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ¹⁾	763 348	3 090	20,0	455 158	1 842	24,0	- 308 190	- 43 742
Japan ¹⁾	262 886	2 153	11,9	412 298	3 377	16,6	+ 149 412	+ 36 941

¹⁾ Generalhandel.

²⁾ Einschl. des Intra-Handels (Warenverkehr der EG-Länder untereinander); ohne Intra-Handel Einfuhr 2 209, Ausfuhr 2 178.

6.2 Entwicklung der Ein- und Ausfuhr

Mill. DM

Land	1970	1975	1980	1982	1984	1985	1986	1987	1988
Einfuhr									
Bundesrepublik Deutschland	109 606	184 313	341 380	376 464	434 257	463 811	413 744	409 641	439 768
Belgien - Luxemburg	41 586	74 269	129 569	139 028	155 000	163 349	147 614	148 677	165 440
Dänemark	16 047	25 403	35 364	40 975	47 272	52 899 ¹⁾	49 340 ¹⁾	45 627 ¹⁾	46 384 ¹⁾
Frankreich	69 256	131 871	244 477	280 553	295 757	316 309	277 443	283 556	304 339
Griechenland	7 168	13 091	19 167	24 330	27 391	29 805	24 563	23 269	...
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	79 342	130 843	214 582	240 815	300 220	320 782	272 224	277 898	333 109
Irland ¹⁾	5 742	9 271	20 261	23 562	27 620	29 544	25 093	24 504	27 158
Italien	54 678	93 302	178 576	203 717	233 693	259 142	216 511	219 979	243 302
Niederlande	49 018	84 609	139 938	152 077	176 898	191 967	163 861	164 254	174 810
Portugal	5 819	9 503	16 913	21 887	22 730	22 490	20 515	24 194	29 452
Spanien	17 255	39 607	61 699	76 014	81 539	88 204	76 852	88 055	106 234
EG-Länder insgesamt	455 517	796 082	1 401 926	1 579 422	1 802 377	1 938 302	1 687 760	1 709 654	...
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ¹⁾	146 223	238 383	467 711	619 369	972 354	1 063 181	831 031	763 348	809 973
Japan ¹⁾	69 105	142 347	254 603	316 674	382 633	374 886	259 149	262 886	329 683
Ausfuhr									
Bundesrepublik Deutschland	125 276	221 589	350 328	427 741	488 223	537 164	526 363	527 377	567 750
Belgien - Luxemburg	42 490	70 750	116 420	125 618	145 258	156 750	148 968	149 312	163 680
Dänemark	12 024	21 312	30 910	37 255	45 354	48 439 ¹⁾	44 631 ¹⁾	44 475 ¹⁾	48 787 ¹⁾
Frankreich	64 924	126 946	201 775	224 430	265 256	286 552	258 316	257 491	294 624
Griechenland	2 532	5 605	9 358	10 441	13 863	13 336	12 260	11 744	...
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	70 499	107 605	208 173	234 682	268 860	297 222	231 438	236 030	234 911
Irland ¹⁾	3 654	7 819	15 421	19 586	27 468	30 574	27 350	28 747	32 795
Italien	48 348	85 670	141 306	178 453	209 071	231 324	212 259	209 848	225 984
Niederlande	43 062	85 993	134 445	161 362	187 604	200 949	174 721	167 090	181 340
Portugal	3 474	4 772	8 425	10 127	14 841	16 715	15 635	16 501	18 695
Spanien	8 736	18 881	37 905	49 259	66 357	71 346	59 151	61 606	70 752
EG-Länder insgesamt	425 019	756 942	1 254 466	1 478 954	1 732 155	1 890 371	1 711 092	1 710 221	...
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ¹⁾	155 880	264 675	401 824	515 827	620 981	626 650	492 174	455 158	566 396
Japan ¹⁾	70 703	137 155	235 767	336 760	484 607	516 248	453 706	412 298	465 907

¹⁾ Generalhandel.

6.3 Ein- und Ausfuhr 1987 nach Ländergruppen

Mill. DM

Land	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter									Staats- handels- länder ⁴⁾
		industrialisierte westliche Länder ²⁾					Entwicklungsländer ³⁾				
		zu- sammen	EG- Länder	Verein- igte Staaten	Japan	übrige Länder	zu- sammen	darunter in			
						Afrika	Amerika	Asien			
Einfuhr											
Bundesrepublik Deutschland	409 641	339 731	215 612	25 613	25 245	73 261	50 177	11 363	11 484	26 725	19 471
Belgien — Luxemburg	148 677	130 493	108 114	7 098	3 987	11 294	14 137	5 297	2 522	6 301	3 720
Dänemark ⁵⁾	45 627	39 291	23 698	2 319	2 006	11 268	3 831	329	1 252	2 242	1 543
Frankreich	283 556	230 830	173 463	19 893	10 845	26 629	38 791	14 484	6 481	17 704	10 031
Griechenland	23 269	17 856	14 199	642	974	2 041	4 095	1 233	338	2 521	1 283
Großbritannien und Nordirland ⁶⁾	277 898	237 422	146 406	26 836	16 148	48 032	32 199	4 748	5 404	21 734	6 199
Irland ⁶⁾	24 504	22 672	16 075	4 163	1 063	1 371	1 280	293	188	799	405
Italien	219 979	171 204	127 100	11 975	4 817	27 312	37 149	14 060	5 921	17 412	11 400
Niederlande	164 254	137 235	105 269	11 856	5 452	14 658	22 268	4 823	3 908	13 514	4 737
Portugal	24 194	19 853	15 334	1 185	958	2 376	4 036	1 630	775	1 629	270
Spanien	88 055	66 132	48 305	7 335	3 969	6 523	18 859	5 977	5 479	7 317	2 756
EG-Länder insgesamt	1 709 654	1 412 719	993 575	118 915	75 464	224 765	226 822	64 237	43 752	117 898	61 455
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ⁵⁾	763 348	477 680	152 777	x	158 531	166 372	269 413	20 289	88 370	160 606	16 254
Japan ⁵⁾	262 886	124 304	31 357	57 044	x	35 903	120 321	2 923	11 260	105 247	18 259
Ausfuhr											
Bundesrepublik Deutschland	527 377	451 448	277 916	49 879	10 545	113 108	52 094	9 410	11 220	31 348	22 994
Belgien — Luxemburg	149 312	132 295	111 274	7 781	1 532	11 708	13 525	3 182	1 322	8 976	2 419
Dänemark ⁵⁾	44 475	38 076	20 824	3 389	1 658	12 205	4 231	765	1 192	2 261	866
Frankreich	257 491	205 409	155 565	18 811	3 975	27 058	44 605	19 351	8 791	15 507	7 217
Griechenland	11 744	9 809	7 853	798	107	1 069	1 270	455	17	796	542
Großbritannien und Nordirland ⁶⁾	236 030	187 050	115 682	32 220	4 249	34 899	38 474	6 837	4 463	27 040	4 518
Irland ⁶⁾	28 747	26 357	21 175	2 235	486	2 461	1 936	567	376	990	159
Italien	209 848	172 194	117 726	20 162	3 353	30 953	28 183	9 359	4 550	14 188	8 533
Niederlande	167 090	148 589	125 061	7 248	1 304	14 976	14 387	4 017	2 240	8 088	2 697
Portugal	16 501	15 095	11 740	1 061	122	2 172	1 088	547	122	417	202
Spanien	61 606	49 761	39 335	5 020	679	4 727	9 279	3 484	2 670	3 089	1 471
EG-Länder insgesamt	1 710 221	1 436 083	1 004 151	148 604	28 010	255 336	209 072	57 974	36 963	112 700	51 618
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ⁵⁾	455 158	297 561	109 035	x	50 848	137 678	147 162	9 001	62 966	74 812	10 298
Japan ⁵⁾	412 298	258 816	68 298	151 618	x	38 900	131 999	6 679	14 596	109 680	21 462

¹⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebieten und nicht ermittelter Länder.²⁾ OECD-Länder, Jugoslawien, Malta, Südafrika.³⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien.⁴⁾ Staatshandelsländer in Europa und Asien.⁵⁾ Generalhandel.

6.4 Einfuhr 1987 nach ausgewählten Warenklassen*)

Land	Insgesamt		Darunter									
			Nahrungsmittel, Getränke und Tabak		mineralische Brennstoffe, Schmiermittel u. dgl.		chemische Erzeugnisse		Maschinenbau- erzeugnisse, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge		bearbeitete Waren, vorw. nach Beschaffenheit gegliedert ¹⁾	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Bundesrepublik Deutschland	409 641	100	44 619	10,9	39 508	9,6	38 512	9,4	114 475	28,0	133 181	32,5
Belgien — Luxemburg	148 677	100	15 051	10,1	13 931	9,4	15 657	10,5	43 976	29,6	47 602	32,0
Dänemark ²⁾	45 627	100	5 391	11,8	3 623	7,9	4 960	10,9	13 640	29,9	15 093	33,1
Frankreich	283 556	100	30 076	10,6	30 687	10,8	30 405	10,7	89 745	31,7	88 918	31,4
Griechenland	23 269	100	4 133	17,8	3 218	13,8	2 561	11,0	5 696	24,5	6 099	26,2
Großbritannien und Nordirland ²⁾	277 898	100	30 027	10,8	18 081	6,5	24 624	8,9	96 940	34,9	88 259	31,8
Irland ²⁾	24 504	100	2 919	11,9	1 812	7,4	3 016	12,3	8 209	33,5	7 005	28,6
Italien	219 979	100	29 723	13,5	30 682	14,0	24 641	11,2	61 214	27,8	51 399	23,4
Niederlande	164 254	100	21 367	13,0	18 493	11,3	17 376	10,6	47 113	28,7	48 881	29,8
Portugal	24 194	100	2 549	10,5	2 817	11,6	2 575	10,6	8 080	33,4	6 064	25,1
Spanien	88 055	100	8 667	9,8	14 408	16,4	9 445	10,7	30 690	34,9	17 099	19,4
EG-Länder insgesamt	1 709 654	100	194 522	11,4	177 260	10,4	173 772	10,2	519 778	30,4	509 600	29,8
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ²⁾	763 348	100	48 034	6,3	84 102	11,0	30 666	4,0	329 053	43,1	225 722	29,6
Japan ²⁾	262 886	100	40 312	15,3	71 260	27,1	20 395	7,8	29 879	11,4	56 688	21,6

*) Gliederung nach der »Standard International Trade Classification (SITC-Rev. II, Ausgabe 1975)«.

²⁾ Generalhandel.¹⁾ Einschl. »Sonstige bearbeitete Waren«.

6.5 Ausfuhr 1987 nach ausgewählten Warenklassen*)

Land	Insgesamt		Darunter									
			Nahrungsmittel, Getränke und Tabak		mineralische Brennstoffe, Schmiermittel u. dgl.		chemische Erzeugnisse		Maschinenbau- erzeugnisse, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge		bearbeitete Waren, vorw. nach Beschaffenheit gegliedert ¹⁾	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Bundesrepublik Deutschland	527 377	100	24 199	4,6	7 104	1,4	68 485	13,0	255 132	48,4	150 181	28,5
Belgien - Luxemburg	149 312	100	14 663	9,8	5 667	3,8	18 799	12,6	40 405	27,1	56 156	37,6
Dänemark ²⁾	44 475	100	12 707	28,6	1 343	3,0	4 065	9,1	10 753	24,2	12 039	27,1
Frankreich	257 491	100	38 719	15,0	5 879	2,3	36 790	14,3	91 355	35,5	72 873	28,3
Griechenland	11 744	100	3 099	26,4	775	6,6	366	3,1	318	2,7	5 954	50,7
Großbritannien und Nordirland ²⁾	236 030	100	16 538	7,0	25 935	11,0	31 113	13,2	85 188	36,1	64 231	27,2
Irland ²⁾	28 747	100	7 810	27,2	207	0,7	3 437	12,0	9 020	31,4	6 017	20,9
Italien	209 848	100	13 038	6,2	5 130	2,4	15 742	7,5	73 070	34,8	98 463	46,9
Niederlande	167 090	100	34 321	20,5	18 558	11,1	30 132	18,0	34 970	20,9	37 342	22,4
Portugal	16 501	100	1 214	7,4	313	1,9	899	5,5	2 714	16,5	9 601	58,2
Spanien	61 606	100	3 355	5,5	3 848	6,3	5 379	8,7	19 350	31,4	13 246	21,5
EG-Länder insgesamt	1 710 221	100	169 663	9,9	74 759	4,4	215 207	12,6	622 275	36,4	526 103	30,8
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ²⁾	455 158	100	41 122	9,0	13 884	3,1	47 486	10,4	195 473	43,0	65 781	14,5
Japan ²⁾	412 298	100	2 787	0,7	1 457	0,4	20 781	5,0	290 908	70,6	89 376	21,7

*) Gliederung nach der »Standard International Trade Classification (SITC-Rev. II, Ausgabe 1975)«.

2) Generalhandel.

1) Einschl. »Sonstige bearbeitete Waren«.

7 Verkehr

7.1 Eisenbahnverkehr 1987

Land	Länge des befahrenen Netzes	Einsatzbestand an Fahrzeugen			Verkehrsleistungen			
		Loko- motiven ¹⁾	Personen- und Packwagen	Güter- wagen	beförderte Personen	Personen- Kilometer	beförderte Tonnen	Tariftonnen- Kilometer
km								
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	27 427	6 344	13 552	274 929	994	39 174	269	58 047
Belgien	3 568	992	2 104	34 604	142	6 270	64	7 284
Dänemark	2 476	395	806	4 516	146	4 782	7,2	1 680
Frankreich	34 646	5 685	10 922	169 400	773	59 732	141	50 600
Griechenland	2 479	214	635	10 585	12	1 973	3,8	591
Großbritannien und Nordirland	16 630	1 726	1 635	42 956	727	33 140	145	17 466
Irland	1 944	126	312	1 746	25	1 196	3,0	563
Italien	15 983	3 251	14 120	109 272	394	41 395	55	18 626
Luxemburg	270	85	85	2 578	10	216	13	499
Niederlande	2 809	554	482	8 161	222	9 396	19	2 995
Portugal	3 608	374	688	5 492	228	5 907	5,7	1 485
Spanien	12 686	1 379	2 375	40 511	190	15 394	29	11 245
EG-Länder insgesamt	124 526	21 115	47 716	704 750	3 863	218 575	754,7	171 081
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	225 406	21 161	5 806	1 339 453	282	17 649	1 216	1 328 702
Japan	19 949	2 011	2 869	29 299	7 104	198 299	60	19 944

1) Einschl. Kleinlokomotiven.

2) Nur Deutsche Bundesbahn. Die Angaben weichen von denjenigen auf S. 272ff. ab, da sie nach der Methode des Internationalen Eisenbahnverbandes (UIC, Paris) zusammengestellt sind.

Quelle: Internationale Eisenbahnstatistik, UIC, Paris

7.2 Straßenverkehr 1987*)

Land	Länge des Straßennetzes	Bestand an Kraftfahrzeugen (ohne Zweiräder)			Kraftfahrzeugdichte		Neuzu- lassungen von Personen- kraftwagen
		insgesamt	darunter		Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	
			Personen- kraftwagen ¹⁾	Last- kraftwagen ²⁾			
1 000 km	1 000			je 1 000 Einwohner		1 000	
Bundesrepublik Deutschland	494	26 937 ¹⁾	25 558	1 309 ¹⁾	417	21 ¹⁾	2 543
Belgien	128	3 775	3 457	302	348	30	406
Dänemark	70	1 881	1 645	228	321	44	129
Frankreich	805	25 952	21 970	3 917	394	70	2 105
Griechenland ³⁾	34 ⁴⁾	1 885 ¹⁾	1 264	602 ¹⁾	130	62 ¹⁾	109
Großbritannien und Nordirland	352	20 429 ¹⁾	17 421	2 879 ¹⁾	318	52 ¹⁾	2 074
Irland ³⁾	92	817 ¹⁾	711	101 ¹⁾	201	29 ¹⁾	59
Italien	302 ³⁾	25 717 ³⁾	23 342 ³⁾	2 298 ³⁾	408 ³⁾	40 ³⁾	1 789 ³⁾
Luxemburg	5	173	162	10	443	27	33
Niederlande	114	5 595	5 118	465	348	32	556
Portugal		1 372	1 285 ²⁾	79 ¹⁾	124 ²⁾	76 ¹⁾	113 ³⁾
Spanien	318 ³⁾	12 183	10 319	1 821	266	47	927
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	6 242 ³⁾	176 191 ³⁾	135 431 ³⁾	40 166 ³⁾	559 ³⁾	166 ³⁾	10 122
Japan	1 099	49 906	29 478	20 194	241	165	3 275

*) Stand in der Regel Jahresende. — Wegen der unterschiedlichen Abgrenzungen in den einzelnen Ländern der EG wurde auf eine Summenzeile verzichtet.

1) Ohne Kombinationskraftwagen.

2) Einschl. Kombinationskraftwagen.

3) 1985.

4) Ohne Gemeindestraßen.

5) 1986.

6) Einschl. ungepflasterter Forstwege.

Quelle: Welt-Straßen-Statistik, Internationaler Straßenverband (IRF), Washington

7.3 Bestand der Handelsflotten *)

Land	1987				1988			
	insgesamt		dar. Tanker ¹⁾		insgesamt		dar. Tanker ¹⁾	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Bundesrepublik Deutschland	1 414	4 318	61	317	1 233	3 917	52	265
Belgien	350	2 268	19	224	344	2 118	22	252
Dänemark	983	4 714	58	2 166	944	4 322	52	2 053
Frankreich	857	5 141	60	2 465	811	4 104	55	1 953
Griechenland	1 948	23 560	297	9 247	1 874	21 979	292	8 492
Großbritannien und Nordirland	2 165	8 505	215	2 822	2 142	8 260	217	2 835
Irland	153	154	5	15	169	173	4	15
Italien	1 571	7 817	212	2 631	1 583	7 794	209	2 670
Luxemburg	—	—	—	—	1	2	1	2
Niederlande	1 228	3 514	51	774	1 173	3 294	46	615
Portugal	286	1 045	13	533	300	985	12	486
Spanien	2 350	4 949	70	2 104	2 343	4 415	65	1 616
EG-Länder insgesamt	13 305	65 985	1 061	23 298	12 917	61 363	1 027	21 254
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ²⁾	6 427	20 178	272	7 428	6 442	20 832	271	7 949
Japan	9 822	35 932	1 244	10 798	9 804	32 074	1 225	9 628

*) Stand jeweils am 30. 6. — Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Bruttoreaumgehalt von 100 Reg.-Tons und mehr (1 RT = 2,83 m³); einschl. Segelschiffen mit Hilfsantrieb.

¹⁾ Einschl. Öl-/Chemikaliertankschiffen.

²⁾ Einschl. der Handelsschiffe auf den Großen Seen sowie der Reserveflotte.

Quelle: Lloyd's Register of Shipping, Statistical Tables, Lloyd's, London

7.4 Luftverkehr *)

Mill.

Land	Flug-Kilometer		Personen-Kilometer		Fracht-Effektivtonnen-Kilometer		Post-Kilometer	
	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987
	Bundesrepublik Deutschland	253	283	26 640	31 756	2 827	3 248	132	139
Belgien	53	57	5 561	5 973	575	536	19	23
Dänemark	42	43	3 508	3 653	117	110	20	14
Frankreich	288	319	39 470	44 398	3 080	3 387	116	112
Griechenland	49	51	6 385	7 122	92	104	10	10
Großbritannien und Nordirland	444	474	65 500	77 161	2 547	2 863	197	241
Irland	21	23	2 496	2 738	75	81	2	1
Italien	139	146	16 921	18 647	844	912	28	29
Luxemburg	4	4	120	128	0	0	...	...
Niederlande	129	142	19 758	22 605	1 509	1 734	89	89
Portugal	40	42	4 512	5 014	123	125	10	12
Spanien	155	158	19 113	20 409	533	526	36	38
EG-Länder insgesamt	1 617	1 742	209 984	239 604	12 322	13 626	659	708
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	5 807	6 249	582 863	642 121	10 713	11 924	2 433	2 547
Japan	418	432	66 587	74 299	3 608	4 251	196	216

*) Nur Linienverkehr der nationalen Luftverkehrsgesellschaften; daher nicht mit den Angaben auf S. 271 vergleichbar. — Wegen der Uneinheitlichkeit der einzelnen Statistiken, z.B. hinsicht-

lich der Behandlung der Verkehrsart, der nichtzahlenden Fluggäste, des Freigepäcks und der Post, ist ein genauer Vergleich der Länder untereinander nicht ohne weiteres möglich.

Quelle: Digest of Statistics, ICAO, Montreal

7.5 Straßenverkehrsunfälle

Land	Unfälle mit Personenschaden			Getötete ¹⁾			Verletzte		
	1980	1986	1987	1980	1986	1987	1980	1986	1987
Bundesrepublik Deutschland	379 235	341 921	325 519	13 041	8 948	7 967	500 463	443 217	424 622
Belgien	60 758	58 515	59 669	2 396	1 951	1 922	82 304	79 861	81 934
Dänemark	12 334	11 170	10 164	690	723	698	15 061	13 398	12 016
Frankreich	241 049	184 626	170 994	12 384	10 961	9 855	333 593	259 015	237 638
Griechenland	18 233	19 462	18 966	1 225	1 451	1 502	25 443	27 502	26 478
Großbritannien und Nordirland	257 282	254 025	245 407	6 239	5 618	5 339	329 635	325 275	316 070
Irland	5 683	5 774	...	564	387	...	8 504	8 323	...
Italien	163 650	155 427	...	8 537	7 145	6 643	222 873	210 799	210 083
Luxemburg	1 577	1 348	1 181	98	79	68	2 283	1 983	1 682
Niederlande	49 396	43 581	42 655	1 997	1 529	1 485	56 623	50 081	49 189
Portugal	...	34 050	40 204	2 262	1 982	2 303	41 176	41 100	54 568
Spanien	67 803	87 703	98 182	5 017	5 419	5 858	107 675	137 145	153 388
EG-Länder insgesamt	...	1 197 602	...	54 450	46 193	...	1 725 633	1 597 699	...
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	2 298 000	...	...	51 091	46 056	...	3 410 000	...	...
Japan ²⁾	476 677	579 190	590 723	8 760	9 317	9 347	598 719	712 330	722 179

¹⁾ Innerhalb ... Gestorbene: Portugal, Spanien und Japan: 24 Stunden; Griechenland: 3 Tagen; Frankreich: 6 Tagen; Italien: 7 Tagen; übrige EG-Länder und Vereinigte Staaten: 30 Tagen.

²⁾ Quelle: Monthly Statistics of Japan, Statistical Standards Department, Tokio.

Quelle: Statistics of Road Traffic Accidents in Europe, ECE, Genf

8 Reiseverkehr

8.1 Einnahmen und Ausgaben im internationalen Reiseverkehr

Mill. ECU*)

Land	Einnahmen der vorgenannten Länder von ausländischen Reisenden					Ausgaben von Reisenden der vorgenannten Länder im Ausland				
	1980	1982	1984	1985	1986	1980	1982	1984	1985	1986
Bundesrepublik Deutschland	4 501	5 499	6 874	7 787	7 987	14 500	16 524	18 172	19 348	21 088
Belgien - Luxemburg	1 305	1 613	2 115	2 198	2 315	2 355	2 239	2 484	2 710	2 945
Dänemark	961	1 332	1 639	1 758	1 795	1 121	1 360	1 559	1 868	2 159
Frankreich	5 928	7 151	9 682	10 544	9 886	4 325	5 305	5 529	6 091	6 622
Griechenland	1 243	1 559	1 662	1 871	1 862	222	382	429	482	500
Großbritannien und Nordirland	4 959	5 685	7 810	9 253	8 095	4 589	6 495	7 900	8 279	8 827
Irland	417	515	609	724	669	419	503	521	558	678
Italien	6 406	8 519	10 930	11 017	10 049	1 371	1 775	2 669	2 480	2 813
Niederlande	1 197	1 580	1 947	1 982	1 944	3 359	3 488	3 834	4 123	4 520
Portugal	823	895	1 214	1 472	1 586	209	256	284	307	343
Spanien	4 992	7 322	9 859	10 643	12 166	883	1 038	1 067	1 316	1 531
EG-Länder insgesamt	32 732	41 670	54 341	59 249	58 354	33 353	39 365	44 448	47 562	52 026

*) Umrechnungskurs (Jahresdurchschnitt) 1 ECU = ... DM: 1980 = 2,52421; 1982 = 2,37599; 1984 = 2,23811; 1985 = 2,22632; 1986 = 2,12819.

9 Gesundheitswesen

9.1 Ärzte und Zahnärzte*)

9.2 Krankenhausbetten

Land	Jahr	Ärzte		Zahnärzte	
		Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner
Bundesrepublik Deutschland	1987	171 487	28,0	38 826	6,3
Belgien	1987	29 621	30,0	6 688	6,8
Dänemark	1986	13 144	25,7	5 166	10,1
Frankreich	1987	138 837	25,1	35 283 ¹⁾	6,4 ¹⁾
Griechenland	1985	29 299	29,6	8 867	8,9
Großbritannien und Nordirland ²⁾	1986	85 303	15,0	20 704	3,7
Irland	1987	4 600	13,0	1 183	3,3
Italien	1986	245 116	42,9	3 697	...
Luxemburg	1987	666	18,0	181 ³⁾	4,9 ³⁾
Niederlande	1987	34 573	23,5	7 585	5,2
Portugal	1986	25 696	25,1	312	0,3
Spanien	1986	130 574	33,9	5 722	1,5
EG-Länder insgesamt	x	908 916	28,1	134 214	4,2

Land	Jahr	Insgesamt	Je 10 000 Einwohner
Bundesrepublik Deutschland	1987	673 687	110,2
Belgien	1982	92 686	94,0
Dänemark	1982	39 273	76,7
Frankreich	1982	318 459	58,8
Griechenland	1981	59 914	61,6
Großbritannien und Nordirland	1980	459 485	82,2
Irland	1980	33 028	100,1
Italien	1979	554 595	97,5
Luxemburg	1981	4 330	119,3
Niederlande	1982	175 260	122,5
Portugal	1982	51 173	50,9
Spanien	1981	189 738	50,5
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	1980	1 333 360	58,9
Japan	1982	1 401 999	118,1

*) Aufgrund unterschiedlicher Erfassungs- und Zuordnungsmethoden sind die Angaben von Land zu Land nur bedingt vergleichbar.

1) 1985.

2) Nur »National Health Service«.

3) 1986.

Quelle: Statistical Yearbook, UN, New York

Quelle: Statistical Yearbook, UN, New York

10 Finanzen und Personal

10.1 Steuer- und Abgabenquoten in den Mitgliedsländern der EG

Land	Steuern					Steuern und Sozialabgaben				
	in % des Bruttosozialprodukts									
	1980	1982	1984	1985	1986	1980	1982	1984	1985	1986
Bundesrepublik Deutschland	25,7	24,7	24,8	24,9	24,3	42,4	42,5	42,0	42,3	41,6
Belgien	29,8	31,6	31,0	30,7	29,7	42,2	44,4	45,1	45,3	44,1
Dänemark	45,5	44,8	47,9	49,0	50,5	47,4	47,3	50,9	52,0	53,2
Frankreich	22,9	23,5	24,5	24,3	24,1	42,4	43,6	45,6	45,5	45,0
Griechenland	18,3	19,7	21,2	21,1	22,5	27,0	29,6	32,3	32,6	34,5
Großbritannien und Nordirland	29,6	31,9	31,3	31,2	31,0	37,0	40,0	39,9	39,6	39,5
Irland	29,5	32,5	36,1	...	...	36,8	40,6	44,6	...	...
Italien	18,1	20,5	22,2	22,2	22,2	30,8	34,4	36,0	36,0	36,2
Luxemburg	25,8	23,3	24,4	...	...	38,4	34,1	34,6	...	...
Niederlande	27,1	25,2	23,6	23,6	24,6	46,4	45,9	45,3	45,0	45,1
Portugal	21,2	...	...	...	...	30,7	...	...	...	...
Spanien	13,7	14,8	17,6	18,4	19,7	26,9	28,3	30,9	31,7	32,8
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	21,9	21,4	20,9	21,3	21,2	28,8	28,9	28,6	29,2	29,1
Japan	18,1	18,9	19,5	20,0	19,9	25,4	26,9	27,6	28,2	28,2

Quelle: National Accounts - Detailed Tables, Volume 2, OECD, Paris

10.2 Ausgaben der Europäischen Gemeinschaften nach Bereichen

Bereich	1980		1982		1984		1986		1987	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Verwaltung (alle Organe)	2 070	5,0	2 400	4,9	2 722	4,4	3 239	4,5	3 487	4,8
Kommission	1 414	3,4	1 635	3,4	1 787	2,9	2 125	2,9	2 275	3,1
Sonstige Organe	656	1,6	765	1,6	935	1,5	1 114	1,5	1 212	1,7
EAGFL-Garantie ¹⁾	28 482	69,3	29 389	60,6	41 020	66,6	47 076	64,7	47 547	65,0
Getreide und Reis	4 339	10,6	4 454	9,2	3 800	6,2	7 418	10,2	8 777	12,0
Zucker	1 452	3,5	2 950	6,1	3 651	5,9	3 672	5,0	4 217	5,8
Fette und Eiweißpflanzen	1 888	4,6	3 077	6,3	4 399	7,1	6 586	9,1	9 143	12,5
Obst und Gemüse	1 735	4,2	2 172	4,5	3 256	5,3	2 098	2,9	2 003	2,7
Wein	756	1,8	1 356	2,8	2 736	4,4	1 342	1,8	1 658	2,3
Tabak	781	1,9	1 479	3,0	1 738	2,8	1 665	2,3	1 665	2,3
Milcherzeugnisse	11 995	29,2	7 907	16,3	12 179	19,8	11 505	15,8	10 385	14,2
Fleisch, Eier, Geflügel	4 084	9,9	3 863	8,0	7 265	11,8	9 254	12,7	6 283	8,6
Sonstige Märkte	698	1,7	1 387	2,9	1 211	2,0	2 387	3,3	1 953	2,7
Agrarmonetäre Maßnahmen	754	1,8	744	1,5	842	1,4	1 025	1,4	1 357	1,9
Sonstige Ausgaben	—	—	—	—	—57 ²⁾	-0,1 ²⁾	124	0,2	106	0,1
Agrarstrukturen	1 519	3,7	1 535	3,2	1 573	2,6	1 631	2,2	1 841	2,5
EAGFL-Ausrichtung ¹⁾	1 496	3,6	1 516	3,1	1 448	2,4	1 547	2,1	1 788	2,4
Spezifische Maßnahmen	23	0,1	19	0,0	125	0,2	84	0,1	53	0,1
Fischerei	110	0,3	130	0,3	128	0,2	246	0,3	327	0,4
Gemeinsame Marktorganisation	59	0,1	81	0,2	35	0,1	38	0,1	36	0,0
Sonstige Maßnahmen	51	0,1	49	0,1	93	0,2	208	0,3	291	0,4
Regional- und Verkehrspolitik	2 784	6,8	7 150	14,7	4 062	6,6	5 501	7,6	5 567	7,6
Regionalfonds	1 834	4,5	2 311	4,8	3 024	4,9	5 286	7,3	5 252	7,2
Verkehrspolitik	—	—	3	0,0	964	1,6	98	0,1	50	0,1
Sonstige Maßnahmen	950	2,3	4 836	10,0	74	0,1	117	0,2	265	0,4
Sozialpolitik	1 949	4,7	2 521	5,2	4 557	7,4	5 148	7,1	5 909	8,1
Sozialfonds	1 856	4,5	2 152	4,4	3 595	5,8	4 940	6,8	5 625	7,7
Sonstige Maßnahmen	93	0,2	369	0,8	962	1,6	208	0,3	284	0,4
Forschung, Energie usw.	788	1,9	1 038	2,1	2 339	3,8	1 785	2,5	1 865	2,5
Energie	102	0,2	105	0,2	1 221	2,0	172	0,2	186	0,3
Forschung und Investition	631	1,5	874	1,8	987	1,6	1 447	2,0	1 492	2,0
Gewerbliche Wirtschaft und Binnenmarkt	31 ³⁾	0,1 ³⁾	36	0,1	98	0,2	108	0,1	132	0,2
Sonstige Maßnahmen	24	0,1	23	0,0	33	0,1	58	0,1	55	0,1
Erstattungen an die Mitgliedstaaten	2 136	5,2	2 494	5,1	2 626	4,3	6 326	8,7	4 990	6,8
Erhebungskosten der Eigenmittel	1 997	4,9	2 161	4,5	2 484	4,0	1 959	2,7	1 632	2,2
Sonstige Erstattungen	139	0,3	333	0,7	142	0,2	4 367	6,0	3 358	4,6
Zusammenarbeit in Entwicklungsfragen	1 281	3,1	1 868	3,8	2 575	4,2	1 817	2,5	1 644	2,2
Nahrungsmittelhilfe	803	2,0	1 284	2,6	1 587	2,6	877	1,2	632	0,9
Finanzhilfe	478	1,2	584	1,2	988	1,6	940	1,3	1 012	1,4
Insgesamt	41 119	100	48 525	100	61 602	100	72 769	100	73 178	100

1) Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Brüssel.

2) Erstattungen aus Überzahlungen.

3) Einschl. Verkehrspolitik.

10.3 Zahlungen der Europäischen Gemeinschaften an die Mitgliedstaaten

Land	Jahr	Insgesamt		Garantie- fonds für die Landwirt- schaft	Ausrichtungs- fonds für die Landwirt- schaft	Fischerei	Regional- fonds	Sozial- fonds	Erhebungs- kosten der Eigen- mittel	Sonstige Maßnahmen
		Mill. DM	%								Mill. DM
Bundesrepublik Deutschland	1980	7 422	20,1	6 188	359	8	127	203	537	—
	1986	10 616	16,4	9 365	224	13	197	287	531	—
	1987	9 409	14,7	8 271	266	9	152	273	438	—
Belgien	1980	1 709	4,6	1 442	64	2	17	31	155	—
	1986	2 477	3,8	2 082	33	10	63	155	135	—
	1987	2 041	3,2	1 701	39	6	48	117	131	—
Dänemark	1980	1 717	4,7	1 551	62	3	24	37	40	—
	1986	2 579	4,0	2 263	30	24	40	172	51	—
	1987	2 370	3,7	2 191	33	10	34	66	37	—
Frankreich	1980	8 513	23,1	7 138	336	6	252	494	287	—
	1986	13 458	20,7	11 578	376	42	466	699	297	—
	1987	13 971	21,9	11 719	491	33	645	841	242	—
Griechenland	1980	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	1986	4 054	6,2	2 952	183	7	658	228	22	4
	1987	3 888	6,1	2 777	162	7	609	315	18	1
Großbritannien und Nordirland	1980	4 551	12,3	2 223	262	17	589	403	479	579
	1986	7 208	11,1	4 220	168	46	1 078	1 269	426	—
	1987	6 467	10,1	3 620	168	24	1 091	1 233	332	—
Irland	1980	2 086	5,7	1 423	101	16	176	183	19	169
	1986	3 350	5,2	2 581	137	6	169	432	25	—
	1987	2 979	4,7	1 978	180	12	279	513	17	—
Italien	1980	6 590	17,9	4 604	245	12	629	491	269	340
	1986	9 626	14,8	6 529	355	15	1 515	984	228	—
	1987	10 889	17,1	8 079	303	27	1 167	1 117	196	—
Luxemburg	1980	37	0,1	29	3	—	3	1	1	—
	1986	14	0,0	5	5	—	0	3	1	—
	1987	25	0,0	3	9	—	8	4	1	—
Niederlande	1980	4 208	11,4	3 884	67	16	19	13	209	—
	1986	5 213	8,0	4 845	36	6	28	108	190	—
	1987	5 987	9,4	5 651	35	10	41	108	143	—
Portugal	1980	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	1986	1 059	1,6	65	—	1	402	232	12	348
	1987	1 515	2,4	304	59	10	461	395	18	270
Spanien	1980	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	1986	5 141	7,9	578	—	0	669	372	40	3 482
	1987	4 112	6,4	1 246	44	12	715	645	61	1 389
Insgesamt	1980	36 864¹⁾	100	28 481¹⁾	1 497	110¹⁾	1 834¹⁾	1 856	1 997	1 088
	1986	64 888¹⁾	100	47 076¹⁾	1 547	246¹⁾	5 286¹⁾	4 940	1 959	3 833
	1987	63 830¹⁾	100	47 547¹⁾	1 788	327¹⁾	5 252¹⁾	5 625	1 632	1 659

¹⁾ Einschl. geringfügiger nicht aufteilbarer Zahlungen.

10.4 Zahlungen aus Mitteln des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft 1987 nach Mitgliedstaaten und Märkten

Mill. DM

Land	Insgesamt	Getreide und Reis	Zucker	Fette und Eiweiß- pflanzen	Obst und Gemüse	Wein	Tabak	Milch- erzeug- nisse	Fleisch, Eier, Geflügel	Sonstige Märkte	Agrar- monetäre Maß- nahmen	Sonstige Ausgaben
Bundesrepublik Deutschland	8 271	1 519	899	1 689	18	12	119	2 368	941	198	298	212
Belgien	1 701	299	351	445	9	—	15	282	118	74	50	60
Dänemark	2 191	219	208	259	5	—	—	868	395	125	145	— 33 ¹⁾
Frankreich	11 719	3 630	1 613	1 630	149	546	162	2 130	1 646	162	— 0 ¹⁾	51
Griechenland	2 777	142	11	466	477	25	522	5	213	458	478	— 20 ¹⁾
Großbritannien und Nordirland	3 620	1 322	152	592	7	1	—	780	839	242	— 214 ¹⁾	— 101 ¹⁾
Irland	1 978	31	23	3	0	—	—	666	924	87	218	26
Italien	8 079	1 104	149	3 048	1 243	878	793	234	571	164	— 19 ¹⁾	— 85 ¹⁾
Luxemburg	3	— 1 ¹⁾	—	0	—	—	—	2	0	0	0	2
Niederlande	5 651	440	564	670	15	—	2	3 006	359	289	323	— 16 ¹⁾
Portugal	304	—	13	198	28	—	11	5	23	0	26	—
Spanien	1 246	72	236	141	51	197	41	40	255	150	53	11
Insgesamt	47 547²⁾	8 777	4 217	9 143²⁾	2 003	1 658	1 665	10 385	6 283	1 953²⁾	1 357	106

¹⁾ Erstattungen aus Überzahlungen.

²⁾ Einschl. geringfügiger nicht aufteilbarer Zahlungen.

10.5 Eigene Einnahmen der Europäischen Gemeinschaften nach Mitgliedstaaten

Land	Jahr	Insgesamt		Agrar- abschöpfungen	Zucker- und Isoglucose- abgaben	Zölle	Mehrwert- steuer- Eigenmittel ¹⁾
		Mill. DM	%					Mill. DM
Bundesrepublik Deutschland	1980	11 637	29,9	565	330	4 541	6 201
	1986	18 580	26,2	238	666	5 185	12 491
	1987	19 441	26,5	322	816	5 423	12 880
Belgien	1980	2 400	6,2	487	69	991	853
	1986	3 082	4,4	281	180	1 053	1 568
	1987	3 527	4,8	590	220	1 096	1 621
Dänemark	1980	874	2,2	19	48	329	478
	1986	1 682	2,4	21	101	469	1 091
	1987	1 750	2,4	32	122	402	1 194
Frankreich	1980	7 553	19,4	231	399	2 272	4 651
	1986	14 653	20,7	229	806	2 448	11 170
	1987	15 185	20,7	224	938	2 512	11 611
Griechenland	1980	x	x	x	x	x	x
	1986	1 346	1,9	49	36	182	1 079
	1987	705	1,0	40	26	191	449
Großbritannien und Nordirland	1980	7 996	20,5	1 014	81	3 635	3 267
	1986	10 269	14,5	607	163	3 963	5 536
	1987	11 865	16,2	850	185	4 147	6 684
Irland	1980	352	0,9	10	12	169	161
	1986	732	1,0	14	23	241	454
	1987	699	1,0	12	25	232	430
Italien	1980	4 870	12,5	957	137	1 608	2 168
	1986	10 041	14,2	759	155	1 639	7 488
	1987	10 755	14,7	852	345	1 814	7 744
Luxemburg	1980	50	0,1	0	—	11	38
	1986	140	0,2	0	—	14	126
	1987	152	0,2	0	—	15	137
Niederlande	1980	3 212	8,2	592	103	1 352	1 165
	1986	4 750	6,7	243	204	1 685	2 618
	1987	4 902	6,7	201	261	1 694	2 747
Portugal	1980	x	x	x	x	x	x
	1986	593	0,8	40	—	106	447
	1987	708	1,0	86	0	195	427
Spanien	1980	x	x	x	x	x	x
	1986	4 938	7,0	21	31	408	4 478
	1987	3 540	4,8	161	111	793	2 476
Insgesamt . . .	1980	38 944	100	3 875	1 179	14 908	18 982
	1986	70 806	100	2 502	2 365	17 393	48 546
	1987	73 229	100	3 369	3 049	18 513	48 299

¹⁾ Einschl. Finanzbeiträgen der Mitgliedstaaten.

10.6 Personal der Organe der Europäischen Gemeinschaften *)

Organ	1980	1982	1984	1985	1986	1987
Kommission der EG	11 886	12 675	13 154	13 763	14 262	15 159
Ministerrat der EG	1 599	1 755	1 792	1 888	2 016	2 066
Europäische Parlament	2 573	2 931	2 958	2 941	3 220	3 360
Europäischer Gerichtshof	363	474	477	480	571	646
Europäischer Rechnungshof	259	294	303	307	345	366
Insgesamt . . .	16 680	18 129	18 684	19 379	20 414	21 597

*) Einschl. Teilzeitbeschäftigter.

11 Arbeitskosten

11.1 Arbeitskosten in der Verarbeitenden Industrie 1984

Land	Kosten je geleistete Arbeitsstunde	Struktur der Arbeitskosten je Arbeitnehmer					
		direkte Kosten				indirekte Kosten	
		zusammen	darunter			zusammen	dar. soziale Sicherheit
			Direktlohn	Prämien und Gratifikationen	Entlohnung für nichtgearbeitete Tage ¹⁾		
DM	% der Gesamtkosten						
Bundesrepublik Deutschland	31,72	77,4	56,7	9,0	11,5	22,6	20,4
Belgien	29,46	75,7	55,6	11,0	8,9	24,3	23,4
Dänemark	26,39	92,6	83,8	0,7	8,0	7,4	5,7
Frankreich	27,47	68,9	53,4	5,1	9,6	31,1	27,6
Griechenland	12,34	81,0	62,0	12,0	7,0	19,0	18,0
Großbritannien und Nordirland	19,79	83,3	71,3	1,2	10,6	16,7	14,3
Irland	19,15	83,2	69,6	1,1	12,2	16,8	14,1
Italien	23,21	73,9	54,5	8,0	11,2	26,1	24,1
Luxemburg	25,91	84,0	69,0	3,3	11,4	16,0	14,5
Niederlande	30,52	74,7	57,0	7,8	9,8	25,3	22,6
Portugal	5,07	74,8	58,2	10,7	5,6	25,2	18,2
EG-Länder insgesamt²⁾	25,64	76,9	60,0	6,2	10,4	23,1	20,5
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	42,17	79,7	69,6	1,9	8,2	20,3	19,7
Japan	23,60	85,9	64,7 ³⁾			14,1	11,6

¹⁾ Vergütung für Urlaubs- und gesetzliche Feiertage.

²⁾ Ohne Spanien, für das keine vergleichbaren Angaben vorlagen.

³⁾ Einschl. Prämien und Gratifikationen sowie Entlohnung für nicht gearbeitete Tage.

12 Preise

12.1 Entwicklung des Preisindex für die Lebenshaltung

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Land	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Bundesrepublik Deutschland	+ 6,3	+ 5,3	+ 3,3	+ 2,4	+ 2,2	- 0,2	+ 0,2	+ 1,2
Belgien	+ 7,6	+ 8,7	+ 7,7	+ 6,3	+ 4,9	+ 1,3	+ 1,6	+ 1,2
Dänemark	+11,7	+10,1	+ 6,9	+ 6,3	+ 4,7	+ 3,6	+ 4,0	+ 4,6
Frankreich	+13,4	+11,8	+ 9,6	+ 7,3	+ 5,8	+ 2,7	+ 3,1	+ 2,7 ¹⁾
Griechenland	+24,5	+21,0	+20,2	+18,5	+19,3	+23,0	+16,4	+13,5 ¹⁾
Großbritannien und Nordirland	+11,9	+ 8,6	+ 4,6	+ 5,0	+ 6,1	+ 3,4	+ 4,1	+ 4,9
Irland	+20,4	+17,1	+10,4	+ 8,6	+ 5,4	+ 3,9	+ 3,2	+ 2,1 ¹⁾
Italien	+17,8	+16,5	+14,7	+10,8	+ 9,2	+ 5,9	+ 4,7	+ 5,0 ¹⁾
Luxemburg	+ 8,1	+ 9,4	+ 8,7	+ 5,6	+ 4,1	+ 0,3	- 0,1	+ 1,4
Niederlande	+ 6,7	+ 5,7	+ 2,7	+ 3,2	+ 2,3	+ 0,3	- 0,2	+ 0,8
Portugal	+20,0	+22,4	+25,5	+28,8	+19,2	+11,8	+ 9,4	+ 9,6 ¹⁾
Spanien	+14,5	+14,4	+12,2	+11,3	+ 8,8	+ 8,8	+ 5,3	+ 4,8 ¹⁾
EG-Länder insgesamt			+ 8,6	+ 7,4	+ 6,1	+ 3,6	+ 3,3	+ 3,6
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	+10,4	+ 6,1	+ 3,2	+ 4,3	+ 3,6	+ 1,9	+ 3,7	+ 4,1 ¹⁾
Japan	+ 4,9	+ 2,7	+ 1,8	+ 2,3	+ 2,1	+ 0,6	+ 0,1	+ 0,7

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Nationale Statistische Ämter

13 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

13.1 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen 1987

Land	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen					in konstanten Preisen 1980 = 100
	in jeweiligen Preisen 1980 = 100	Anteile			Außenbeitrag	
		Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Investitionen		
in % des Bruttoinlandsprodukts ¹⁾						1980 = 100
Bundesrepublik Deutschland	136	55,3	19,8	19,9	+5,0	111
Belgien	150	64,3	16,3	16,4	+3,0	108
Dänemark	185	54,3	25,4	18,5	+1,9	116
Frankreich	188	60,9	19,1	19,9	+0,1	112
Griechenland	373	67,1	19,5	17,1	-6,6	108
Großbritannien und Nordirland	178	62,6	20,9	17,4	-1,0	117
Irland	211	58,1	18,0	17,2	+6,7	116
Italien	252	61,6	16,7	21,0	+0,8	115
Luxemburg	168	59,1	16,7	23,6	+0,6	123
Niederlande	128	60,9	16,1	20,2	+2,8	109
Portugal	412	66,2	14,4	25,8	-6,4	115
Spanien	235	63,6	14,4	21,8	+0,2	117
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	166	66,7	18,6	18,1	-3,4	123
Japan	143	57,8	9,6	29,1	+3,4	129

¹⁾ In jeweiligen Preisen.

Quelle: National Accounts - Main Aggregates, Volume 1, OECD, Paris

13.2 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in vergleichbaren Währungseinheiten (DM)

Die folgende Darstellung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen in jeweiligen Preisen und Kaufkraftparitäten, in Preisen und Kaufkraftparitäten des Jahres 1980 sowie in konstanten Preisen und Kaufkraftparitäten je Einwohner für die Länder der Europäischen Gemeinschaften sowie für die Vereinigten Staaten und Japan.

Die Angaben basieren auf einer Veröffentlichung des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG, Luxemburg/Brüssel) über das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Kaufkraftstandards (KKS). Sie wurden in DM-Währungseinheiten umgerechnet.

Die Darstellung von Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in vergleichbaren Währungseinheiten beruht auf Überlegungen, die von den Vereinten Nationen in Zusammenarbeit mit dem SAEG sowie nationalen statistischen Ämtern entwickelt wurden. Den Umrechnungsparitäten liegen dabei nicht die Relationen der Devisenkurse, sondern Austauschrelationen der Kaufkraft der verschiedenen Währungen, bezogen auf einen gemeinsamen Warenkorb, zugrunde. Ausführliche methodische Erläuterungen enthält »Wirtschaft und Statistik« 5/1984, S. 385ff. und 7/1985, S. 519ff. sowie die Veröffentlichung des SAEG »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen ESVG-Aggregate 1960–1987«, S. 16ff.

Land	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
in jeweiligen Preisen und Kaufkraftparitäten								
Mrd. DM								
Bundesrepublik Deutschland	1 478,9	1 540,9	1 597,9	1 674,8	1 755,8	1 830,5	1 931,2	2 009,1
Belgien	217,0	222,6	235,8	244,0	253,9	263,0	275,7	287,5
Dänemark	117,8	121,7	130,6	138,4	147,0	157,0	167,0	168,6
Frankreich	1 272,6	1 341,0	1 433,4	1 492,5	1 537,8	1 603,7	1 686,7	1 757,0
Griechenland	118,5	123,5	129,3	134,2	140,1	148,2	154,4	157,0
Großbritannien und Nordirland	1 200,9	1 238,8	1 306,6	1 402,4	1 452,2	1 543,0	1 635,6	1 730,3
Irland	46,3	49,8	53,1	54,8	58,0	60,5	62,1	65,8
Italien	1 220,4	1 287,3	1 344,3	1 404,5	1 473,5	1 554,7	1 647,8	1 730,9
Luxemburg	8,9	9,2	9,8	10,4	11,2	11,9	12,9	13,5
Niederlande	331,8	343,2	352,4	369,5	387,6	408,3	429,9	443,0
Portugal	107,4	113,4	120,6	125,1	125,3	132,1	141,9	151,4
Spanien	579,6	602,4	635,2	668,8	691,6	726,2	771,9	831,0
EG-Länder insgesamt	6 700,1	6 993,9	7 349,0	7 719,5	8 034,1	8 439,0	8 917,2	9 344,9
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	7 297,3	7 756,4	7 921,0	8 477,9	9 262,6	9 894,8	10 452,8	11 070,4
Japan	2 495,6	2 703,4	2 892,4	3 091,1	3 285,6	3 539,2	3 725,3	3 956,9

in Preisen und Kaufkraftparitäten von 1980								
Mrd. DM								
Bundesrepublik Deutschland	1 478,9	1 481,4	1 471,8	1 493,9	1 536,0	1 566,5	1 603,0	1 634,3
Belgien	217,0	213,7	216,9	217,4	222,4	224,4	228,8	233,5
Dänemark	117,8	116,8	120,3	123,3	128,7	134,1	138,6	137,1
Frankreich	1 272,6	1 287,6	1 320,3	1 329,5	1 347,0	1 369,3	1 397,8	1 428,3
Griechenland	118,5	118,6	119,1	119,5	122,8	126,7	128,2	127,7
Großbritannien und Nordirland	1 200,9	1 187,3	1 202,0	1 248,2	1 270,8	1 316,3	1 357,0	1 408,3
Irland	46,3	47,8	48,9	48,8	50,8	51,7	51,5	53,6
Italien	1 220,4	1 234,3	1 237,2	1 250,2	1 289,9	1 327,1	1 365,4	1 407,8
Luxemburg	8,9	8,9	9,0	9,3	9,8	10,2	10,7	10,9
Niederlande	331,8	329,4	324,8	329,3	339,7	348,7	356,0	360,8
Portugal	107,4	108,8	111,2	111,1	109,6	112,7	117,5	123,1
Spanien	579,6	578,2	585,2	595,8	606,5	620,5	640,9	676,4
EG-Länder insgesamt	6 700,1	6 712,7	6 766,7	6 876,4	7 034,2	7 208,2	7 395,4	7 601,7
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	7 297,3	7 462,5	7 270,4	7 555,6	8 096,7	8 402,2	8 653,1	8 960,6
Japan	2 495,6	2 591,9	2 665,5	2 749,5	2 887,4	3 023,5	3 096,0	3 229,1

in Preisen und Kaufkraftparitäten von 1980 je Einwohner								
DM								
Bundesrepublik Deutschland	24 000	24 000	23 900	24 300	25 100	25 700	26 300	26 700
Belgien	22 000	21 700	22 000	22 000	22 600	22 800	23 200	23 700
Dänemark	23 000	22 800	23 500	24 100	25 200	26 200	27 100	26 700
Frankreich	23 600	23 800	24 200	24 300	24 500	24 800	25 200	25 700
Griechenland	12 300	12 200	12 200	12 100	12 400	12 800	12 900	12 800
Großbritannien und Nordirland	21 300	21 100	21 300	22 100	22 500	23 200	23 900	24 800
Irland	13 600	13 900	14 100	13 900	14 400	14 600	14 500	15 100
Italien	21 600	21 800	21 800	22 000	22 600	23 200	23 900	24 500
Luxemburg	24 400	24 300	24 600	25 300	26 900	27 800	29 000	29 500
Niederlande	23 400	23 100	22 700	22 900	23 600	24 100	24 400	24 600
Portugal	11 400	11 500	11 700	11 700	11 400	11 700	12 100	12 600
Spanien	15 500	15 300	15 400	15 600	15 800	16 100	16 600	17 400
EG-Länder insgesamt	21 100	21 100	21 200	21 500	21 900	22 400	22 900	23 500
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	32 000	32 400	31 300	32 200	34 200	35 100	35 800	36 700
Japan	21 400	22 000	22 500	23 100	24 100	25 000	25 500	26 400

1.2.2. Einbindung der Wirtschaftsinformationssysteme in die Produktion

Die Wirtschaftsinformationssysteme (WIS) sind in der Produktion eingesetzt, um die Produktion zu steuern und zu optimieren. Die WIS sind in die Produktion eingebunden, um die Produktion zu steuern und zu optimieren. Die WIS sind in die Produktion eingebunden, um die Produktion zu steuern und zu optimieren.

WIS	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Produktion	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Wirtschaftsinformationssysteme	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Produktion	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Wirtschaftsinformationssysteme	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

WIS	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Produktion	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Wirtschaftsinformationssysteme	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Produktion	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Wirtschaftsinformationssysteme	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

WIS	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Produktion	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Wirtschaftsinformationssysteme	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Produktion	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Wirtschaftsinformationssysteme	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Anhang 3: Internationale Übersichten

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	654
1 Geographische und meteorologische Angaben	656
2 Bevölkerung	660
3 Erwerbstätigkeit	666
4 Land- und Forstwirtschaft	667
5 Produzierendes Gewerbe	671
6 Außenhandel	675
7 Verkehr	679
8 Gesundheitswesen	681
9 Löhne und Gehälter	682
10 Preise	683
11 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	684
12 Entwicklungshilfe	685
13 Umweltschutz	686
14 Quellen, Fundstellen und weiterführende Informationen	687

Allgemeine Vorbemerkungen

Nachweis der Länder

In der Tabelle 2.1 »Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde« (S. 660ff.) sind alle selbständigen Staaten sowie abhängigen bzw. unter Treuhandverwaltung ste-

henden Gebiete aufgeführt. Die Länder werden in der Gliederung nach Erdteilen in alphabetischer Reihenfolge genannt.

Gebietsstand und Länderbezeichnungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietseinheiten, die sich auf Grund der **gegenwärtigen tatsächlichen** (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen hiervon sind — wenn es sich nicht um unbedeutende Gebietsveränderungen handelt — in den Tabellen besonders vermerkt. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein.

Durch Erlangung der Unabhängigkeit sind bei Länderbezeichnung und Gebietsstand zahlreiche Veränderungen eingetreten. In nachstehender Übersicht werden vor allem die wichtigsten Gebietsveränderungen, die sich seit 1975 ergeben haben, in den Fußnoten der Tabellen jedoch nicht immer besonders vermerkt sind, zusammen mit den neuen Länderbezeichnungen aufgeführt.

Angola: Unabhängig seit 11. 11. 1975; ehem. portugiesische ÜberseeProvinz im südwestlichen Teil Afrikas.

Antigua und Barbuda: Unabhängig seit 1. 11. 1981; ehem. mit Großbritannien und Nordirland assoziierte Inseln im Inselbogen der Kleinen Antillen (Westindische Inseln).

Belize: Unabhängig seit 21. 9. 1981; ehem. britische Kronkolonie in Mittelamerika; frühere Bezeichnung Britisch-Honduras.

Benin: Mit Wirkung vom 1. 12. 1975 Umwandlung der Staatsbezeichnung der bisherigen Republik Dahome in Volksrepublik Benin. Unabhängig seit 1. 8. 1960; ehem. französisches Überseeterritorium an der Westküste Afrikas.

Brunei: Unabhängig seit 1. 1. 1984; ehem. britischer Schutzstaat in Südostasien.

Burkina Faso: Umbenennung des Staates Obervolta am 4. 8. 1984. Unabhängig seit 5. 8. 1960; ehem. französische Kolonie in Westafrika.

Côte d'Ivoire: Im März 1987 wurde der französische Name des Staates Elfenbeinküste vom Auswärtigen Amt auch für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland als offizielle Staatsbezeichnung übernommen. Unabhängig seit 7. 8. 1960; ehem. französische Kolonie in Westafrika.

Dominica: Unabhängig seit 3. 11. 1978; ehem. Teil der seit 1967 mit Großbritannien und Nordirland assoziierten westindischen Staaten (Kleine Antillen).

Dschibuti: Unabhängig seit 27. 6. 1977; ehem. französisches Überseeterritorium in Ostafrika, frühere Bezeichnungen Französische Somalikküste und Territorium der Afar und Issa.

Indonesien: Am 29. 6. 1976 Integration des Ostteils der Insel Timor (bisher Portugiesisch-Timor) in den indonesischen Staatsverband. Loro Sae (Osttimor) wurde 27. Provinz des südostasiatischen Staates Indonesien.

Kamputschea: Umbenennung Kambodschas im Dezember 1975 in Demokratisches Kamputschea. Bezeichnung von 1970 bis 1975; Khmer-Republik. Unabhängig seit 22. 7. 1954. Der südostasiatische Staat, der früher unter französischer Schutzherrschaft stand, ist seit 1979 Volksrepublik.

Kap Verde: Unabhängig seit 5. 7. 1975; ehem. portugiesische Inselgruppe vor der westafrikanischen Küste.

Kiribati: Unabhängig seit 12. 7. 1979. Die Republik Kiribati — ehem. Gilbert-Inseln — gehörte zu der britischen Kolonie Gilbert- und Ellice-Inseln im Südpazifik.

Komoren: Einseitige Unabhängigkeitserklärung des aus 4 Hauptinseln bestehenden französischen Überseeterritoriums im Indischen Ozean vor der Ostküste Afrikas

am 6. 7. 1975. Die Insel Mayotte sprach sich in einem Referendum am 8. 2. 1976 für das Verbleiben bei Frankreich aus; sie wird von einem Vertreter der französischen Regierung verwaltet.

Mosambik: Unabhängig seit 25. 6. 1975; ehem. portugiesische ÜberseeProvinz im südöstlichen Teil Afrikas.

Myanmar: Umbenennung des Staates Birma am 18. 6. 1989. Unabhängig seit 4. 1. 1948; ehem. Teil von Britisch-Indien in Südostasien.

Papua-Neuguinea: Unabhängig seit 16. 9. 1975; aus dem ehem. australischen Territorium Papua und dem Treuhandgebiet Neuguinea gebildeter Staat im Südwestpazifik.

Salomonen: Unabhängig seit 7. 7. 1978; ehem. britisches Protektorat im Südpazifik.

São Tomé und Príncipe: Unabhängig seit 12. 7. 1975; ehem. portugiesische Inseln vor der Westküste Afrikas im Golf von Guinea.

Seschellen: Unabhängig seit 28. 6. 1976; ehem. britische Kronkolonie im Indischen Ozean vor der Ostküste Afrikas.

Simbabwe: Unabhängig seit 18. 4. 1980; ehem. britische Kronkolonie in Südostafrika; frühere Bezeichnung Rhodesien.

St. Kitts und Nevis: Umbenennung des Staates St. Christoph und Nevis am 6. 5. 1987. Unabhängig seit 19. 9. 1983; ehem. mit Großbritannien und Nordirland assoziierte Inseln im Inselbogen der Kleinen Antillen.

St. Lucia: Unabhängig seit 22. 2. 1979; ehem. mit Großbritannien und Nordirland assoziierter Staat im Inselbogen der Kleinen Antillen.

St. Vincent und die Grenadinen: Unabhängig seit 27. 10. 1979; ehem. mit Großbritannien und Nordirland assoziierte Inseln im Inselbogen der Kleinen Antillen.

Suriname: Unabhängig seit 25. 11. 1975; ehem. niederländische Besetzung an der Nordküste Südamerikas; frühere Bezeichnung Niederländisch-Guayana.

Tuvalu: Unabhängig seit 1. 10. 1978. Die Inselgruppe Tuvalu — ehem. Ellice-Inseln — gehörte zu der britischen Kolonie Gilbert- und Ellice-Inseln im Südpazifik.

Vanuátú: Unabhängig seit 30. 7. 1980; ehem. Kondominium von Großbritannien und Frankreich; umfaßt rund 80 Inseln der Neuen Hebriden im südwestlichen Pazifik.

Vietnam: Wiedervereinigung der seit 1954 geteilten südostasiatischen Staaten Süd- und Nordvietnam am 2. 7. 1976 und Proklamation der Sozialistischen Republik Vietnam.

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht aufgeführten

Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Methodische Änderungen

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeitpunkten

oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin.

Ausgewählte amtliche internationale Organisationen

ECE	= Economic Commission for Europe, Genf (Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa)	IMF ²⁾	= International Monetary Fund, Washington (Internationaler Währungsfonds – IWF)
EFTA	= European Free Trade Association, Genf (Europäische Freihandels-Assoziation)	IRF	= International Road Federation, Washington (Internationale Straßen-Liga)
EG	= Europäische Gemeinschaften, Brüssel/Luxemburg:	ISI	= Internationales Statistisches Institut, Den Haag
EGKS ¹⁾	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Montanunion), Luxemburg/Brüssel	NATO	= North Atlantic Treaty Organization, Brüssel (Organisation des Nordatlantikvertrages)
EURATOM ¹⁾	= Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel	OECD	= Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
EWG ¹⁾	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel	OPEC	= Organization of the Petroleum Exporting Countries, Wien (Organisation erdölexportierender Länder)
EUROSTAT	= Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Luxemburg/Brüssel	RGW	= Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau
FAO ²⁾	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen)	SAEG	= Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Luxemburg/Brüssel
GATT ²⁾	= General Agreement on Tariffs and Trade, Genf (Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen)	UIC	= Union internationale des chemins de fer, Paris (Internationaler Eisenbahnverband)
IATA	= International Air Transport Association, Montreal (Internationaler Luftverkehrsverband)	UN	= United Nations, New York (Vereinte Nationen – VN)
IBRD ²⁾	= International Bank for Reconstruction and Development, Washington (Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung – Weltbank)	UNESCO ²⁾	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
ICAO ²⁾	= International Civil Aviation Organization, Montreal (Internationale Zivilluftfahrt-Organisation)	UNICEF	= United Nations Children's Emergency Fund, New York (Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen)
IDA ²⁾	= International Development Association, Washington (Internationale Entwicklungsorganisation)	UNIDO	= United Nations Industrial Development Organization, Wien (Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung)
IFC ²⁾	= International Finance Corporation, Washington (Internationale Finanz-Corporation)	WHO ²⁾	= World Health Organization, Genf (Weltgesundheitsorganisation)
ILO ²⁾	= International Labour Organisation, Genf (Internationale Arbeitsorganisation – IAO)		

¹⁾ Bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit. Siehe auch »Allgemeine Vorbemerkungen« zu »Anhang 2: Europäische Gemeinschaften« auf Seite 633.

²⁾ Autonome Organisation im Rahmen der Vereinten Nationen.

1 Geographische und meteorologische Angaben

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main

Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg

1.1 Planetarische Übersicht

Die Erde im Planetensystem der Sonne

Planeten	Durchmesser	Monde	Mittlere Entfernung von der		Dauer eines Umlaufs um die Sonne			Rotationsperiode		
			Sonne	Erde	Jahre	Tage	Stunden	Tage	Stunden	Minuten
	km	Anzahl	Mill. km							
Erde und erdähnliche Planeten	Merkur	—	58	91	—	88	—	58	15	36
	Venus	—	108	41	—	224	17	243	2	10
	Erde	1	149	x	—	365	6		23	56
	Mars	2	228	79	1	322	—		24	37
große Planeten	Jupiter	17	778	629	11	314	3		9	50
	Saturn	15	1 428	1 279	29	167	1		10	14
	Uranus	15	2 872	2 724	84	5	—		17	14
	Neptun	3	4 496	4 375	164	288	13		15	40
	Pluto	1	5 911	5 768	249	62	2	6	9	22

Gliederung der Erdoberfläche

Erdoberfläche insgesamt	510,1 Mill. km²
Landfläche	29%
auf der nördlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	39%
auf der südlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	19%
Wasserfläche	71%
auf der nördlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	61%
auf der südlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	81%
Vergletscherte und mit Eis bedeckte Landfläche	11%
in % der Landfläche auf der nördlichen Halbkugel	2%
in % der Landfläche auf der südlichen Halbkugel	29%

Gliederung der Lufthülle

Höhenangaben in km für mittlere Breiten

Troposphäre (Temperaturabnahme mit der Höhe)	ca. 0—12
Grundschicht (Peplos)	ca. 0—2
obere Begrenzung: Peplopause	
Adevektionsschicht	ca. 2—12
Tropopause	ca. 10—12
Stratosphäre (Temperaturkonstanz)	ca. 12—30
Mesosphäre (zunächst Temperaturzunahme, dann wieder Abnahme)	ca. 30—80
untere Mesosphäre (Temperaturzunahme)	ca. 30—50
obere Mesosphäre (Temperaturabnahme)	ca. 50—80
D-Schicht	ca. 70—80
Mesopause	ca. 80
Ionosphäre bzw. Thermosphäre (Temperaturzunahme)	ca. 80—400
E-Schicht	ca. 110
F ₁ -Schicht	ca. 180—250
F ₂ -Schicht	ca. 200—400
Exosphäre	ca. über 400

Ausgewählte Größenzahlen der Erde *)

Länge des Äquators	40 075,161 km
Halbmesser des Äquators	6 378,160 km
Länge eines Meridians	40 007,818 km
Halbe Erdachse	6 356,775 km
Länge eines Wendekreises	36 778,000 km
Länge eines Polarkreises	15 996,280 km
1° geographische Länge	
am Äquator	111,319 892 km
in 23° Breite	102,522 907 km
in 30° Breite	96,486 630 km
in 48° Breite	74,625 626 km
in 60° Breite	55,800 206 km
in 67° Breite	43,620 040 km

Volumen der Erdkugel	1 083 319,7 Mill. km ³
Umfang der Erdbahn	939 120 000 km
Mittlere Entfernung der Erde von der Sonne	149 504 000 km
Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde	384 400 km

1° geographische Breite	
in 0°—1° Breite	110,574 741 km
in 45°—46° Breite	111,141 945 km
in 89°—90° Breite	111,694 305 km

Dauer einer Drehung der Erde um sich selbst	23 h 56 min 04 s
Dauer eines Umlaufs der Erde um die Sonne	365 d 5 h 48 min 46 s
Mittlere Geschwindigkeit der Erde beim Umlauf um die Sonne	29 760 m/s

*) Erddimensionen nach IUGG (Internationale Union für Geodäsie und Geophysik) 1967.

1.2 Fläche und Bevölkerung der Erdteile *)

Erdteil	Fläche ¹⁾	Bevölkerung (Jahresmitte, geschätzt)							Einwohner je km ²	
		1950	1960	1970	1980	1985	1986	1987	1960	1987
		Mill.							Anzahl	
Erde insgesamt	135 803	2 504	3 014	3 683	4 453	4 837	4 917	5 024	22	37
Europa	9 839	572 ²⁾	566	613	648	661	663	666	58	68
dar.: Sowjetunion, europäischer Teil	4 882		140	152	161	165	166	167	29	34
Türkei, europäischer Teil	24		2	3	4	5	5	6	83	250
Afrika	30 273	222	279	358	477	556	573	593	9	20
Amerika	42 055 ³⁾	331	415	510	613	668	679	689	10	16
Nord- und Mittelamerika	24 219 ³⁾	220	268	319	373	400	405	410	11	17
Südamerika	17 836	111	147	191	240	268	274	279	8	16
Asien	44 699	1 365 ²⁾	1 737	2 181	2 690	2 925	2 975	3 049	39	68
dar.: Sowjetunion, asiatischer Teil	17 430		74	90	104	113	115	116	4	7
Türkei, asiatischer Teil	756		26	32	41	44	45	45	34	60
Australien und Ozeanien	8 937	14	17	21	25	27	27	27	2	3

*) Für den Nachweis der Erdteil-Gesamtzahlen waren geographische Gesichtspunkte maßgebend.

1) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse für die Festlandsfläche nördlich des 60. Breitengrades südlicher Breite. — Größe der gesamten Festlandsfläche (einschl. Binnengewässern) etwa 149 Mill. km²; dabei beruhen die Angaben für antarktische Gebiete (13,2 Mill. km²) noch weitgehend auf Schätzungen.

2) 1950 ist die Sowjetunion insgesamt in der Summe »Europa« und die Türkei insgesamt in der Summe »Asien« enthalten.

3) Einschl. Grönland mit rd. 2 176 000 km².

1.3 Bodenerhebungen (Berge)

Berg	Höhe ¹⁾	Gebirge	Land bzw. Gebiet	Berg	Höhe ¹⁾	Gebirge	Land bzw. Gebiet
Europa				Mittelamerika			
Montblanc (Mont Blanc)	4 807	Montblancgruppe	Frankreich/Italien	Volcán Popocatepétel ²⁾	5 452	Anáhuac	Mexiko
Dufourspitze (Monte Rosa)	4 634	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Mount Elbert	4 402	Rocky Mountains	Vereinigte Staaten
Dom (Mischabel)	4 545	Walliser Alpen	Schweiz	Mount Robson	3 954	Rocky Mountains	Kanada
Matterhorn	4 478	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Südamerika			
Finsteraarhorn	4 274	Berner Alpen	Schweiz	Volcán de Tajumulco ²⁾	4 211	Sierra Madre	Guatemala
Barre des Écrins	4 102	Pelvouxgruppe	Frankreich	Cerro Chirripó Grande	3 819	Cord. de Talamanca	Costa Rica
Gran Paradiso	4 061	Grajsche Alpen	Italien	Asien			
Ortler	3 899	Ortlergruppe	Italien	Tscholungma (Sagarmatha, Mount Everest)	8 872	Himalaja	China (Tibet)/Nepal
Großglockner	3 797	Hohe Tauern	Osterreich	K2 (Tschogori, Godwin Austen)	8 610	Karakorum	Pakistan (Kaschmir)
Wildspitze	3 774	Otztaler Alpen	Osterreich	Kantschindschunga	8 586	Himalaja	Indien (Sikkim)/Nepal
Mulhacén	3 478	Sierra Nevada	Spanien	Dhaulagiri	8 167	Himalaja	Nepal
Pico de Aneto	3 404	Pyrenäen	Spanien	Nanga Parbat	8 126	Himalaja	Pakistan (Sinkiang/Tibet)
Marmolada	3 343	Dolomiten	Italien	Ullug Mustag	7 723	Kuenlun	China (Kaschmir)
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Bundesrep. Deutschl.	Tiritsch Mir	7 699	Hindukusch	Pakistan
Olymp	2 917	Piera Ori	Griechenland	Pik Kommunisma	7 495	Pamir	Sowjetunion
Triglav	2 863	Julische Alpen	Jugoslawien	Elbrus	5 642	Kaukasus	Sowjetunion
Gerlachovsky štít	2 654	Hohe Tatra	Tschechoslowakei	Demawend ²⁾	5 604	Elbursgebirge	Iran
Moldoveanu I	2 543	Südkarpaten	Rumänien	Großer Ararat ²⁾	5 137	Armenisches Hochland	Türkei
Galdhøpiggi	2 469	Jotunheimen	Norwegen	Fuji-san (Fudschijama) ²⁾	3 776		Japan (Honschu)
Kebnekajse	2 111	Skanden	Skandinavien	Australien und Ozeanien			
Estréla	1 991	Serra de Estréla	Portugal	Puncak Jaya (Carstenszspitze)	5 029	Maokegebirge	Indonesien (Westirien)
Narodnaja	1 894	Ural	Sowjetunion	Mount Cook	3 764	Neuseeländische Alpen	Neuseeland (Südinsel)
Afrika				Mount Kosciuszko	2 230	Australische Alpen	Australien
Kibo ²⁾	5 895	Kilimandscharo	Tansania	Antarktis			
Mount Kenya (Batian) ²⁾	5 199	Keniamassiv	Kenia	Mount Vinson	5 140	Sentinelgebirge	Marie-Byrd-Land
Margherita	5 109	Ruwenzori	Uganda/Zaire	Mount Kirkpatrick	4 530	Königin-Alexandra-Kette	Victorialand
Ras Daschen	4 550	Simen	Äthiopien				
Karlisimbi	4 507	Virungavulkane	Zaire/Ruanda				
Dschebel Tubkal	4 167	Hoher Atlas	Marokko				
Pico de Teide ²⁾	3 718	Teneriffa (Insel)	Spanien (Kanaren)				
Emi Koussi	3 415	Tibesti	Tschad				
Amerika							
Nordamerika							
Mount McKinley	6 198	Alaska Range	Verein. Staaten (Alaska)				
Mount Logan	5 951	Saint Elias Mountains	Kanada				
Citaltepetel (PIK v. Orizaba) ²⁾	5 700	Sierra Madre Oriental	Mexiko				

¹⁾ Höhe in m über Meeresspiegel.

²⁾ In geologisch jüngster Zeit (Quartär) noch tätiger Vulkan.

1.4 Flüsse

Fluß	Länge	Einzugsbereich	Einmündungsgewässer	Fluß	Länge	Einzugsbereich	Einmündungsgewässer
	km				1 000 km ²			km	1 000 km^{2}
Europa				Amerika			
Wolga	3 531	1 360	Kaspisches Meer	Nordamerika			
Donau	2 858	817	Schwarzes Meer	Mackenzie (mit Peace River)	4 241 ²⁾	1 787	Nordpolarmeer
Ural	2 428	231	Kaspisches Meer	Mississippi	3 778	3 230	Golf von Mexiko
Dnjepr	2 201	504	Schwarzes Meer	Missouri	3 725	1 370	Mississippi
Don	1 870	422	Asowsches Meer	Yukon	3 185	855	Stiller Ozean
Rhein	1 320	252	Nordsee	Rio Grande (Rio Bravo del Norte)	2 840	570	Golf von Mexiko
Elbe	1 165	144	Nordsee	Colorado	2 333	428	Golf von Kalifornien
Weichsel	1 047	194	Ostsee	Columbia	2 000	822	Stiller Ozean
Loire	1 020	121	Atlantischer Ozean	St. Lorenz (St. Lawrence)	1 287	1 269	Atlantischer Ozean
Tajo (Tejo)	1 007	80	Atlantischer Ozean	Südamerika			
Theiß	966	153	Donau	Amazonas	6 437	7 180	Atlantischer Ozean
Maas	933	49	Nordsee	Paraná (mit La Plata)	4 264	3 100	Atlantischer Ozean
Oder	912 ¹⁾	119	Ostsee	São Francisco	3 199	630	Atlantischer Ozean
Ebro	910	84	Mittelmeer	Orinoco	2 575	1 086	Atlantischer Ozean
Rhône	812	99	Mittelmeer	Magdalena	1 538	250	Karibisches Meer
Seine	776	79	Kanal	Asien			
Götaälv (mit Klarälv)	720	43	Kattegat	Jangtsekiang	5 472	1 808	Ostchinesisches Meer
Guadalquivir	657	57	Atlantischer Ozean	Hwangho	5 464	752	Gelbes Meer
Po	652	75	Adriatisches Meer	Amur (mit Schilka und Onon)	4 416	1 855	Ochotskisches Meer
Gläma (Glomma)	598	42	Skagerrak	Ob (mit Katun)	4 345	2 975	Nordpolarmeer
Mösel	545	28	Rhein	Lena	4 313	2 490	Nordpolarmeer
Mosel	510	26	Donau	Mekong	4 184	810	Südchinesisches Meer
Inn	415	15	Adriatisches Meer	Jenissei	4 102 ³⁾	2 580	Nordpolarmeer
Etsch (Adige)	346	16	Nordsee	Syrdarja (mit Naryn)	2 991	465	Aralsee
Themse (Thames)				Indus (Sindh)	2 897	960	Arabisches Meer
Afrika				Brahmaputra	2 896	935	Golf von Bengalen
Nil (mit Kagera)	6 671	2 870	Mittelmeer	Euphrat	2 736	673	Schatt el Arab ⁴⁾
Zaire (Kongo)	4 374	3 690	Atlantischer Ozean	Ganges (Ganga)	2 511	1 125	Golf von Bengalen
Niger	4 184	2 092	Atlantischer Ozean	Australien			
Sambesi	2 736	1 330	Indischer Ozean	Darling	2 740	520	Murray
Oranje (Orange)	2 092	1 020	Atlantischer Ozean	Murray	2 570	1 160	Große Austral. Bucht
Cubango (Okavango)	1 800	800	Okavangosumpf				
Limpopo	1 600	440	Indischer Ozean				
Senegal	1 430	441	Atlantischer Ozean				

¹⁾ Bis Swinemünde; bis zur Einmündung in das »Papenwasser« (Oderhaff) 860 km.

²⁾ Davon Peace River 1 923 km.

³⁾ Mit Mündungstrichter 4 527 km; schiffbar bis Igarka mit Hochseeschiffen.

⁴⁾ Länge des Schatt el Arab bis zum Persischen Golf 195 km.

1.5 Seen*)

See	Fläche	Größte bekannte Tiefe	Seespiegelhöhe über Normal-Null	Land	See	Fläche	Größte bekannte Tiefe	Seespiegelhöhe über Normal-Null	Land
	km ²	m				km ²	m		
Europa					Amerika				
Ladogasee	17 703	230	4	Sowjetunion	Nordamerika				
Onegasee	9 720	120	33	Sowjetunion	Oberer See	82 103	405	183	Verein. Staaten/Kanada
Vänersees	5 584 ¹⁾	100	44	Schweden	Huronsee	59 570	229	176	Verein. Staaten/Kanada
Peipussees	2 670	15	31	Sowjetunion	Michigansee	57 757	281	176	Vereinigte Staaten
Vättersee	1 899 ¹⁾	119	88	Schweden	Großer Bärensee	31 326	446	156	Kanada
Saimasee	1 460	58	76	Finnland	Großer Sklavensee	28 568	614	156	Kanada
Segsee	1 200	99	109	Sowjetunion	Eriesee	25 667	64	174	Verein. Staaten/Kanada
Mälarsee	1 140 ¹⁾	64	0-1	Schweden	Winnipegsee	24 387	18	217	Kanada
Weißer See	1 125	11	113	Sowjetunion	Ontariosee	19 011	244	75	Kanada/Verein. Staaten
Inarisee	1 085 ¹⁾	> 95	114	Finnland	Athabascasee	7 936	124	213	Kanada
Päijänne	1 065 ¹⁾	93	78	Finnland	Rentiersee	6 651	219	337	Kanada
Ilmensee	982 ²⁾	10	18	Sowjetunion	Südamerika				
Oulujärvi	900	34	122	Finnland	Maracaibosee	13 512	35	0	Venezuela
Plattensee	592	11	104	Ungarn	Titicacasee	8 288	281	3 810	Peru/Bolivien
Genfer See	581	310	372	Schweiz/Frankreich	Poopósee	2 530	3	3 694	Bolivien
Bodensee	539	252	395	Deutschland/Schweiz/ Österreich	Lago Argentino	1 414	300	200	Argentinien
Lough Neagh	388	34	15	Großbritannien (Nordirland)	Lago Nahuel Huapi	544	438	764	Argentinien
Gardasee	370	346	65	Italien	Asien				
Mjøsende	368	443	121	Norwegen	Kaspisches Meer	371 001	1 025	- 28 ⁴⁾	Sowjetunion/Iran
Skutarisee	356	44	12	Albanien/Jugoslawien	Aralsee	55 770 ⁵⁾	57	42	Sowjetunion
Neusiedler See	320 ²⁾	< 2	115	Österreich/Ungarn	Baikalsee	31 499	1 620	455	Sowjetunion
Neuenburger See	218	153	429	Schweiz	Balchashsee	18 428 ³⁾	26	340	Sowjetunion
Lago Maggiore	212	372	193	Italien/Schweiz	Issyk-kul	6 099	702	1 609	Sowjetunion
Afrika					Kuku-nor	5 000	38	3 205	China
Viktoriaisee	69 484	81	1 134	Tansania/Uganda/Kenia	Urmiasee	4 686 ³⁾	15	1 274	Iran
Tanganjikasee	32 893	1 417	772	Tansania/Burundi/ Zaire/Sambia	Taimyrsee	4 560	26	6	Sowjetunion
Malawisee	28 878	695	472	Malawi/Tansania/ Mosambik	Chankasee	4 401	10	88	China/Sowjetunion
Tschad	16 316 ³⁾	7	239	Niger/Tschad/ Kamerun/Nigeria	Vansee	3 713	451	1 646	Türkei
Turkanasee	6 405	73	375	Kenia/Sudan/Äthiopien	Sewansee	1 360	83	1 902	Sowjetunion
Albertsee	5 374	51	619	Zaire/Uganda	Totes Meer	1 020	398	- 396	Israel/Jordanien
Mwerusee	4 920	18	992	Zaire/Sambia	Biwasee	672	96	85	Japan
Tanasee	3 630	72	1 840	Äthiopien	Australien und Ozeanien				
Kiwusee	2 650	450	1 460	Zaire/Ruanda	Eyrese	9 323 ⁶⁾	1	- 16	Australien
Eduardsee	2 200	117	913	Zaire/Uganda	Torrenssee	5 776 ⁶⁾	.	28	Australien
					Gairdnersee	4 766 ⁶⁾	.	34	Australien
					Tauposee	606	160	357	Neuseeland

*) Natürliche Seen mit einer Spiegelfläche von über 10 000 km² sowie bekannte kleinere Seen.

1) Ohne Inseln.

2) Bei mittlerem Wasserstand.

3) Abfließlos, Flächengröße stark schwankend.

*) Seit 1929 Seespiegelabsenkung auf - 28 m mit starker Änderung des Küstenverlaufs.

5) Ohne Inseln. - Seit 1960 ständiger Rückgang der Seespiegelfläche durch Wasserableitung der Zuflüsse Amudarja und Syrdarja.

6) Salzsee stark wechselnder Flächengröße, häufig nur trockene Salzpfanne.

1.6 Seeschiffahrtskanäle

Kanal	Verbindung	Eröffnungs- jahr	Länge	Tiefe ¹⁾	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	m	Anzahl	Schiffe bis ... t
Sankt-Lorenz-Seeweg	Sankt-Lorenz-Strom (Montreal) - Oberer See	1959	3 775 ²⁾	8,2	7	15 000
Weißmeer-Ostsee-Kanal	Weißes Meer (Bjelmorsk) - Onegasee (Powenez)	1933	227	5,0	19	3 000
Sueskanal	Mittelmeer (Port Said) - Indischer Ozean/Rotes Meer (Sues)	1869	161	12,9	-	Seeschiffe
Moskawkanal	Moskau - Wolga (Dubna)	1937	128	5,5	11	18 000
Wolga-Don-Kanal (Leninkanal)	Kaspisches Meer/Wolga (Krasnoarmeisk) - Schwarzes Meer/Don (Kalatsch am Don)	1952	101	.	13	10 000
Nord-Ostsee-Kanal	Nordsee/Elbe (Brunsbüttel) - Ostsee (Kiel-Holtenau)	1895	98,7	11,3	2	Seeschiffe ³⁾
Houstonkanal	Houston - Golf von Mexiko (Galveston)	1940	91,2	10,3	-	Seeschiffe
Panamakanal	Atlantischer Ozean/Karibisches Meer (Colón) - Stiller Ozean (Balboa)	1914	81,3	12,5-13,7	6	Seeschiffe ⁴⁾
Amsterdam-Rhein-Kanal	Nordseekanal (Amsterdam) - Rhein/Waal (Tiel)	1952	72	4,2	4	4 300
Donau-Schwarzmeer-Kanal	Donau (Cernavodá) - Schwarzes Meer (Konstanza)	1984	64	7,0	2	5 000
Manchesterkanal	Manchester - Irische See/Mersey (Eastham)	1894	58	8,5	5	15 000
Weilandkanal	Eriesee (Port Colborne) - Ontariosee (St. Catharines-Port Dalhousie)	1931	45	8,8	8	Seeschiffe ⁵⁾
Brüssel-Rupel-Kanal	Brüssel - Schelde/Rupel (Niel)	1922	32	6,4	4	6 000
Nordseekanal	Nordsee (IJmuiden) - Amsterdam-Rhein-Kanal (Amsterdam)	1876	27	15,0	4	Seeschiffe
Cape Cod-Kanal	Cape Cod Bay - Buzzards Bay	1914	13	9,7	-	Seeschiffe
Lake Washington-Kanal	Lake Washington - Stiller Ozean/Puget Sound	1934	12,8	9,2	1	Seeschiffe
Brügge Seekanal	Brügge - Nordsee (Zeebrugge)	1907	12	8,5	-	6 000
Nieuwe Waterweg	Nordsee (Hoek van Holland) - Nieuwe Maas (Maassluis)	1872	10	12,2	-	Seeschiffe
Kanal von Korinth	Ionisches Meer/Golf von Korinth - Ägäisches Meer	1893	6,5	7,0	-	10 000

1) Mittlere bzw. auch Mindesttiefe.

2) Vom Atlantischen Ozean bis Duluth (Oberer See).

3) Höchstzulässiger Tiefgang 9,5 m.

4) Höchstzulässiger Tiefgang 11,9 m.

5) Höchstzulässiger Tiefgang 7,6 m.

1.7 Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde

Die Ziffern hinter den Temperatur-, Niederschlags- und Bewölkungsangaben in den Monatsspalten bezeichnen die jeweiligen Monate (z. B. -3,1/2 = -3,1°C im Februar; oder 3/5,7 = 3 mm Niederschlag im Mai und im Juli), Buchstaben dagegen bedeuten: W = Winter, S = Sommer, mM = mehrere Monate.

Ort	Land	Geogr. Breite in Grad N bzw. S	Stationshöhe in m über Meeresspiegel	Mittlere Lufttemperatur in °C			Mittlerer Niederschlag in mm			Mittlere Bewölkung in %	
				Jahr	kältester Monat	wärmster Monat	Jahr	nassester Monat	trockenster Monat	heiterster Monat	trübster Monat
Europa											
Hamburg	Bundesrep. Deutschland	53° 35' N	13	8,4	0,4/1	16,6/7	744	87/7	40/2	61/6	84/12
Warschau	Polen	52° 15' N	110	8,1	- 3,5/1	19,2/7	561	86/7	29/3	52/9	81/12
Essen	Bundesrep. Deutschland	51° 30' N	152	9,5	1,7/1	17,1/7	893	97/7	58/2,3	61/5	80/12
Prag	Tschechoslowakei	50° 05' N	263	9,0	- 0,9/1	19,0/7	487	70/7	21/1	54/8,9	80/11
Wien	Österreich	48° 15' N	203	9,3	- 1,4/1	19,4/7	660	83/7	40/1	49/8,9	80/12
München	Bundesrep. Deutschland	48° 10' N	515	7,9	- 2,4/1	17,2/7	910	137/7	44/12	56/9	79/11,12
Belgrad	Jugoslawien	44° 50' N	132	11,8	- 0,2/1	22,6/7	701	96/6	48/2,3	37/7	77/12
Osteuropa											
Archangelsk	Sowjetunion	64° 30' N	13	1,4	- 11,7/1,2	16,3/7	530	70/9	30/2,3,4	62/7	85/11
Leningrad	Sowjetunion	59° 55' N	4	4,6	- 7,9/2	18,4/7	603	80/8	30/3	50/6	84/11
Moskau	Sowjetunion	55° 45' N	156	4,4	- 9,9/1	19,0/7	575	74/7	31/1	49/7	85/11
Bukarest	Rumänien	44° 25' N	82	11,1	- 2,7/1	23,2/7	579	87/6	30/9	36/7	74/12
Nordeuropa											
Bergen	Norwegen	60° 25' N	43	7,8	1,3/2	15,0/7	1 958	236/10	83/5	59/6	72/12
Stockholm	Schweden	59° 20' N	44	6,6	- 3,1/2	17,8/7	555	77/8	27/3	51/6	79/12
Westeuropa											
London	Großbrit. u. Nordirl.	51° 30' N	5	10,6	4,3/1	17,7/7	593	57/7	54/1	60/9	74/1
Brüssel	Belgien	50° 50' N	100	9,9	2,2/1	17,5/7	817	97/7	42/5	67/5,9	81/12
Paris	Frankreich	48° 50' N	75	11,5	3,5/1	19,5/7	619	64/8	35/3	49/8	72/12
Genf	Schweiz	46° 15' N	405	9,9	1,1/1	19,2/7	852	100/9	50/4	43/7	82/12
Südeuropa											
Rom	Italien	41° 55' N	51	16,2	7,5/1	25,6/7	760	115/10	9/7	19/8	58/12
Istanbul	Türkei	41° 00' N	40	13,9	5,3/2	23,4/8	672	104/12,1	19/8	25/7	77/12,1
Madrid	Spanien	40° 25' N	660	13,9	5,0/1	24,1/7	440	53/10	11/7	21/7	52/12
Lissabon	Portugal	38° 45' N	77	16,6	10,8/1	22,5/8	708	111/1	3/7,8	20/8	53/12
Athen	Griechenland	38° 00' N	107	18,0	9,5/1	27,6/8	395	65/12	3/7	13/8	65/1
Afrika											
Tripolis	Libyen	32° 55' N	22	19,4	12,2/1	26,0/8	384	90/12	0/7,8	14/7	58/3
Kairo	Ägypten	30° 05' N	20	20,8	12,3/1	27,7/7	26	5/1	0/7	4/8	51/12
Khartum	Sudan	15° 35' N	380	29,0	23,0/1	33,0/5,6	164	72/8	0/W	7/12	44/8
Kinshasa	Zaire	4° 20' S	290	25,3	22,0/7	26,8/4	1 371	235/11	1/7	60/3,4	90/9
Pretoria	Südafrika	25° 45' S	1 369	17,2	10,8/6,7	21,5/12,1	785	127/1	8/7	58/2	58/2
Durban	Südafrika	29° 55' S	5	20,6	16,6/7	23,9/1	1 008	130/3	28/7	25/7	64/mM
Kapstadt	Südafrika	33° 55' S	17	16,5	12,1/7	21,7/2	508	110/6	15/1	32/1,2	57/2
Amerika											
Winnipeg	Kanada	49° 55' N	240	2,6	- 17,5/1	20,2/7	517	80/6	20/2	48/8	80/11
Montreal	Kanada	45° 30' N	57	6,5	- 9,2/1	21,3/7	1 048	102/mM	70/4	54/8	74/11
Chicago	Vereinigte Staaten	41° 50' N	186	10,6	- 4,0/1	23,7/7	830	100/6	40/2	49/9	72/mM
New York	Vereinigte Staaten	40° 40' N	3	11,9	0,4/2	23,7/7	1 083	110/8	80/11	50/10	62/1
Washington	Vereinigte Staaten	38° 55' N	22	13,8	3,1/2	25,4/7	1 050	120/8	70/10,11	52/10	71/1
San Francisco	Vereinigte Staaten	37° 45' N	16	13,7	10,0/1	16,5/9	517	100/12,1	4/7,8	32/7	62/1
New Orleans	Vereinigte Staaten	30° 00' N	3	21,3	13,3/1	28,6/8	1 620	180/7	90/10	37/10	64/7
Mexiko-Stadt	Mexiko	19° 25' N	2 309	14,7	11,6/12,1	17,4/5	766	163/7	6/1,2	51/5	78/9
Caracas	Venezuela	10° 35' N	920	20,5	18,8/1	22,0/5	826	120/10	10/3	54/2	74/6
Colón	Panama	9° 20' N	8	26,8	26,2/11	27,0/5	3 308	566/11	38/3	52/2,3	85/6,7
Quito	Ecuador	0° 15' S	2 880	14,3	13,7/7	14,8/1	1 115	99/1	20/7	42/7	75/3
La Paz	Bolivien	16° 30' S	3 632	11,4	9,4/7	12,7/11	555	139/1	4/6	20/6	73/2
Rio de Janeiro	Brasilien	22° 55' S	60	23,0	20,4/7	26,1/2	1 139	144/1,2	45/7,8	48/8	73/12
Santiago de Chile	Chile	33° 30' S	520	14,7	8,6/6	20,6/1	363	80/6	7/mM	17/2	56/6
Buenos Aires	Argentinien	34° 40' S	25	16,5	10,0/7	23,5/1	981	120/4	54/6	40/mM	58/6
Asien											
Werchojansk	Sowjetunion	67° 35' N	100	- 17,3	- 50,3/1	13,6/7	135	30/7,8	0/W	31/2	66/8,9
Omsk	Sowjetunion	55° 00' N	85	- 1,2	- 22,0/1	18,3/7	320	50/6,7,8	10/2,3	51/3	71/10
Wladiwostok	Sowjetunion	43° 10' N	28	- 4,4	- 14,2/1	20,8/8	598	120/8	7/1	28/1	77/7
Taschkent	Sowjetunion	41° 15' N	478	12,8	- 1,6/2	25,6/7	370	70/3	8/8,9	9/8	64/1
Ankara	Türkei	39° 55' N	902	11,7	- 0,1/1	23,3/8	360	50/5	8/8	18/7	71/12,1
Peking	China	39° 55' N	37	11,7	- 4,7/1	26,0/7	632	254/7	3/12,1	29/2	55/7
Teheran	Iran	35° 40' N	1 191	16,6	3,8/1	29,8/7	208	37/1	2/8	9/7	53/2
Tokio	Japan	35° 40' N	6	13,8	3,0/1	26,4/8	1 625	220/10	59/1	41/12,1	82/6
Bagdad	Irak	33° 20' N	34	22,6	9,1/1	34,4/7	140	28/2,3	0/S	3/8	46/mM
Neu-Delhi	Indien	28° 40' N	216	24,8	13,9/1	33,6/6	715	211/7	7/12	9/10	63/7,8
Kalkutta	Indien	22° 35' N	10	26,3	19,5/12,1	30,4/4,5	1 604	330/7,8	9/12	20/12,1	85/7,8
Victoria	Hongkong	22° 20' N	33	22,5	15,0/2	28,1/7,8	2 225	432/6	25/12	52/10	82/3
Bombay	Indien	18° 55' N	11	26,8	23,8/1	29,7/5	1 810	620/7	9/W	13/2,3	90/7
Manila	Philippinen	14° 35' N	11	27,1	25,0/12,1	28,6/5	2 069	440/8	10/2	41/4	80/mM
Madinat asch-Scha'ab	Jemen, Dem. Volksrep.	12° 50' N	4	28,9	25,3/1	32,8/6	40	10/12,1,3	0/S	20/10	50/1,2
Hu-Tschhi-Minh-Stadt ¹⁾	Vietnam	10° 45' N	10	27,8	26,4/1	29,7/4	1 989	338/9	9/2	42/2	82/7
Singapur	Singapur	1° 20' N	17	27,2	25,6/12,1	27,8/5,6	2 414	258/12	169/7	58/mM	68/1
Jakarta	Indonesien	6° 10' S	8	26,9	26,2/1,2	27,4/9,10	1 755	335/1	50/8	45/8	76/1,2
Australien und Ozeanien											
Honolulu	Vereinigte Staaten	21° 20' N	4	24,0	22,2/1,2	25,8/8,9	610	110/1	20/7	47/9	62/2
Sydney	Australien	33° 55' S	41	17,2	11,7/7	22,3/1	1 181	140/4	70/9,10,11	40/8	59/1,2
Melbourne	Australien	37° 45' S	35	17,7	9,5/7	19,8/1,2	653	70/10	47/mM	50/1,2	67/6

¹⁾ Ehem. Saigon.

2 Bevölkerung

2.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde *)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ³⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt	je km ² Anzahl
Erde	—	135 793 000	—	—	1988	5 112 000	38
Europa⁴⁾	—	10 532 000	—	—	1988	705 000	67
Bundesrepublik Deutschland	Bonn	248 715 ⁵⁾	25. 5. 1987	61 077	1987	61 096 ⁶⁾	246
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	Berlin (Ost)	108 333	31. 12. 1981	16 706	1987	16 641	154
Albanien	Tirana	28 748	7. 1. 1979	2 595	1987	3 083	107
Andorra	Andorra la Vella	453	1. 11. 1975	26	1987	48	106
Belgien	Brüssel	30 514	1. 3. 1981	9 849	1987	9 918	325
Bulgarien	Sofia	110 912	4. 12. 1985	8 948	1987	8 970	81
Dänemark ⁷⁾	Kopenhagen	43 077	1. 1. 1981	5 124	1988	5 129	119
Färöer	Thorshavn	1 399	22. 9. 1977	42	1987	47	34
Finnland	Helsinki	338 127 ⁸⁾	17. 11. 1985	4 911	1988	4 946	15
Frankreich	Paris	551 500	4. 3. 1982	54 335	1988	55 846	101
Griechenland	Athen	131 990	5. 4. 1981	9 740	1987	9 992	76
Großbritannien und Nordirland	London	244 100	5. 4. 1981	55 678	1987	56 930	233
davon: England und Wales	—	151 207	5. 4. 1981	49 155	1987	50 243	332
Schottland	Edinburgh	78 772	5. 4. 1981	5 035	1987	5 112	65
Nordirland	Belfast	14 121	5. 4. 1981	1 488	1987	1 575	112
Kanalinseln	St. Helier/St. Peter Port	195	23. 3. 1986	136	1987	136	697
Insel Man	Douglas	588	6. 4. 1986	62	1987	63	107
Gibraltar	—	6	9. 11. 1981	29	1987	30	5 000
Irland	Dublin	70 284	13. 4. 1986	3 541	1987	3 543	50
Island	Reykjavik	103 000	1. 12. 1970	205	1987	246	2
Italien	Rom	301 268	25. 10. 1981	56 557	1988	57 433	191
Jugoslawien	Belgrad	255 804	31. 3. 1981	22 425	1987	23 411	92
Liechtenstein	Vaduz	160	31. 12. 1981	26	1987	28	175
Luxemburg	Luxemburg	2 586	31. 3. 1981	365	1987	367	143
Malta ⁹⁾	Valletta	316	16. 11. 1985	345	1987	344	1 089
Monaco	Monaco	1,49	4. 3. 1982	27	1987	27	18 121
Niederlande	Amsterdam/Den Haag	40 844 ¹⁰⁾	28. 2. 1971	13 060	1988	14 751	361
Norwegen ¹¹⁾	Oslo	323 895 ¹²⁾	1. 11. 1980	4 091	1987	4 187	13
Arktische Gebiete ¹³⁾	—	62 422	1. 11. 1960	3	—	—	—
Osterreich	Wien	83 853	12. 5. 1981	7 555	1988	7 595	91
Polen	Warschau	312 677	7. 12. 1978	35 061	1988	37 862	121
Portugal ¹⁴⁾	Lissabon	92 389	16. 3. 1981	9 833	1987	10 350	112
Rumänien	Bukarest	237 500	5. 1. 1977	21 560	1987	22 936	97
San Marino	San Marino	61	30. 11. 1976	19	1987	23	377
Schweden	Stockholm	449 964 ¹⁵⁾	8. 9. 1980	8 320	1988	8 459	19
Schweiz	Bern	41 293	2. 12. 1980	6 366	1987	6 538	158
Spanien ¹⁶⁾	Madrid	504 782	1. 3. 1981	37 746	1987	38 853	77
Tschechoslowakei	Prag	127 876	1. 11. 1980	15 283	1987	15 573	122
Ungarn	Budapest	93 032	1. 1. 1980	10 709	1988	10 596	114
Vatikanstadt	—	0,44	30. 4. 1948	1	1987	1	2 273
Zypern	Nikosia	9 251	30. 9. 1976	613	1987	680	74
Sowjetunion	Moskau	22 402 200 ¹⁷⁾	17. 1. 1979	262 436	1988	284 000	13
dar. in Europa	—	5 571 000	15. 1. 1970	182 503	1977	191 241	34
Türkei	Ankara	779 452	20. 10. 1985	50 664	1987	51 350	66
dar. in Europa	—	23 623	12. 10. 1980	4 325	1980	4 325	183
Grönland (autonome Region Dänemarks)	Godthåb	2 175 600	26. 10. 1976	50	1987	54	0
Afrika	—	30 307 000	—	—	1988	610 000	20
Ägypten	Kairo	1 001 449 ¹⁸⁾	17./18. 11. 1986	48 205	1987	50 740	51
Aquatorialguinea	Malabo	28 051	Juli 1983	304	1987	410	15
Äthiopien	Addis Abeba	1 221 900	9. 5. 1984	42 169	1987	46 184	38
Algerien	Algier	2 381 741	April 1987	22 971	1987	22 971	10
Angola	Luanda	1 246 700	15. 12. 1970	5 646	1987	9 226	7
Benin	Porto Novo/Cotonou	112 622	20. — 30. 3. 1979	3 331	1987	4 304	38
Botsuana	Gaborone	581 730	16. — 26. 8. 1981	941	1987	1 169	2
Burkina Faso	Ouagadougou	274 200	10. — 20. 12. 1985	7 747	1987	8 305	30
Burundi	Bujumbura	27 834	1986	4 782	1987	5 001	180
Côte d'Ivoire ¹⁹⁾	Yamoussoukro	322 463	30. 4. 1975	6 710	1987	11 142	35

*) Für die Zuordnung der Länder zu den Erdteilen waren politische Gesichtspunkte maßgebend. Die Tabelle enthält alle selbstständigen Staaten sowie die abhängigen und unter Treuhandverwaltung stehenden Gebiete.

1) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen der UN, New York. — Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnengewässern) mit etwa 149 Mill. km² fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte antarktische Gebiete (etwa 13,2 Mill. km²).

2) Die Angaben beziehen sich jeweils auf die letzte Volkszählung, aus der bei Redaktionsschluss Bevölkerungsdaten im Statistischen Bundesamt vorlagen.

3) Europäische Länder vorwiegend Wohnbevölkerung, übrige Länder vorwiegend ortsanwesende Bevölkerung. Ohne fremde Streitkräfte im Lande bzw. ohne eigene Streitkräfte, die sich z. Z. außerhalb des Landes befinden.

4) Einschl. des europäischen Teils der Sowjetunion und der Türkei, ohne Grönland.

5) Ohne 305 km² Bodenseeanteil.

6) Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

7) Ohne die Färöer und Grönland.

8) Gesamtfläche; Landfläche 305 475 km².

9) Einschl. Gozo (67 km²) sowie Comino (3 km²).

10) Einschl. Binnengewässern.

11) Ohne arktische Gebiete.

12) Gesamtfläche; Landfläche 307 988 km².

13) Svålbard (Spitzbergen, Bäreninsel usw.) 62 050 km², Jan Mayen 373 km².

14) Einschl. Azoren, 2 247 km², Bevölkerung: 253 800 und Madeira, 797 km², Bevölkerung: 270 500 sowie einschl. der Mündungsgebiete des Tejo und Sado und der Ria de Aveiro mit insgesamt 440 km².

15) Gesamtfläche; Landfläche 410 928 km².

16) Einschl. Balearen, 5 014 km², Bevölkerung: 700 307 und Kanarische Inseln, 7 273 km², Bevölkerung: 1 479 549 sowie einschl. der Stadtgebiete von Ceuta und Melilla, Bevölkerung: 118 380.

17) Einschl. des Weißen Meeres (90 000 km²) und des Asowschen Meeres (37 300 km²).

18) Bewohntes, kultiviertes Gebiet: 35 580 km², Bevölkerung: 1 394 Einwohner je km².

19) Ehem. Elfenbeinküste.

2.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	„Fläche“ ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ³⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt	je km ² Anzahl
Dschibuti	Dschibuti	23 700	1960/1961	81	1987	372	16
Gabun	Libreville	267 677	12. 8. 1981	1 074	1987	1 058	4
Gambia	Banjul	11 295	15. 4. 1983	688	1987	789	70
Ghana	Accra	238 537	11. 3. 1984	12 296	1987	13 704	57
Guinea	Conakry	245 857	4. - 11. 2. 1983	4 533	1987	6 380	26
Guinea-Bissau	Bissau	36 125	16. - 30. 4. 1979	768	1987	925	26
Kamerun	Jaunde	475 442	9. 4. 1976	7 090	1987	10 822	23
Kap Verde	Praia	4 033	2. 6. 1980	296	1987	348	87
Kenia	Nairobi	580 367	25. 8. 1979	15 327	1987	22 936	40
Komoren	Moroni	2 235	15. 9. 1980	386	1987	472	211
Kongo	Brazzaville	342 000	22. 12. 1984	1 912	1987	1 837	5
Lesotho	Maseru	30 355	12. 4. 1976	1 217	1987	1 619	53
Liberia	Monrovia	111 369	1. - 14. 2. 1984	2 102	1987	2 349	21
Libyen	Tripolis	1 759 540	31. 7. 1984	3 637	1987	4 083	2
Madagaskar	Antananarivo	587 041	1974/1975	7 604	1987	10 886	19
Malawi	Lilongwe	118 484	1. - 21. 9. 1987	7 983	1987	7 499	63
Mail	Bamako	1 240 192	1. - 14. 4. 1987	7 620	1987	8 675	7
Marokko	Rabat	446 550	3. - 21. 9. 1982	20 449	1987	23 306	52
Mauretanien	Nouakchott	1 025 520	1. 1. 1977	1 339	1987	1 864	2
Mauritius ⁴⁾	Port Louis	2 040	2. 7. 1983	1 000	1987	1 040	510
Mosambik	Maputo	801 590	1. 8. 1980	11 674	1987	14 548	18
Niger	Niamey	1 267 000	20. 11. 1977	5 098	1987	6 489	5
Nigeria	Lagos	923 768	5. - 8. 11. 1963	55 670	1987	101 907	110
Ruanda	Kigali	26 338	16. 8. 1978	4 800	1987	6 529	247
Sambia	Lusaka	752 614	25. 7. 1980	5 662	1987	7 563	10
São Tomé und Príncipe	São Tomé	964	15. 8. 1981	97	1987	103	107
Senegal	Dakar	196 722	16. 4. 1976	5 069	1987	6 791	35
Seschellen	Victoria	280	1. 8. 1977	62	1987	67	239
Sierra Leone	Freetown	71 740	15. 12. 1985	3 516	1987	3 849	54
Simbabwe	Harare	390 580	18. 8. 1982	7 550	1987	8 640	22
Somalia	Mogadischu	637 657	7. 2. 1975	3 253	1987	6 895	11
Sudan	Khartum	2 505 813	1. 2. 1983	20 564	1987	23 128	9
Südafrika ⁵⁾	Pretoria/Kapstadt	1 221 037	5. 3. 1985	23 386	1987	33 016	27
Swasiland	Mbabane	17 364	25. 8. 1986	676	1987	712	41
Tansania	Dodoma/Daressalam	945 087	26. 8. 1978	17 513	1987	23 217	25
Togo	Lomé	56 785	22. 11. 1981	2 705	1987	3 148	55
Tschad	N'Djaména	1 284 000	1963/1964	3 254 ⁶⁾	1987	5 268	4
Tunesien	Tunis	163 610	30. 3. 1984	6 966	1987	7 626	47
Uganda	Kampala	235 880	18. 1. 1980	12 630	1987	16 599	70
Zaire	Kinshasa	2 345 409	1. 7. 1984	29 671	1987	32 461	14
Zentralafrikanische Republik	Bangui	622 984	8. - 21. 12. 1975	2 055	1987	2 703	4
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland: St. Helena ⁷⁾	Jamestown	122	22. 2. 1987	6	1987	6	49
Frankreich: Mayotte ⁸⁾	Dzaoudzi	375	1980	52	1986	55	147
Réunion	Saint-Denis	2 510	9. 3. 1982	516	1987	565	225
Westsahara ⁹⁾	—	266 000	31. 12. 1970	76	1987	164	1
Gebiet unter südafrikanischer Treuhandverwaltung:							
Namibia ¹⁰⁾	Windhuk	824 292	1981	1 099	1987	1 705	2
Amerika¹¹⁾							
Nord- und Mittelamerika ¹¹⁾	—	42 060 000	—	—	1988	702 000	17
Antigua und Barbuda	St. Johns	24 241 000	—	—	1988	417 000	17
Bahamas	Nassau	440	7. 4. 1970	66	1987	82	186
Barbados	Bridgetown	13 878	12. 5. 1980	223	1987	240	17
Belize	Belmopan	430	12. 5. 1980	252	1987	254	591
Costa Rica	San José	22 965	12. 5. 1980	143	1987	171	7
Dominica	Roseau	51 100	10. 6. 1984	2 417	1987	2 781	54
Dominikanische Republik	Santo Domingo	751	7. 4. 1981	75	1987	78	104
El Salvador	San Salvador	48 734	12. 12. 1981	5 648	1987	6 716	138
Grenada	St. Georges	21 041	28. 6. 1971	3 555	1987	5 009	238
Guatemala	Guatemala-Stadt	344	30. 4. 1981	89	1987	98	285
Haiti	Port-au-Prince	108 889	26. 3. 1981	6 054	1987	8 438	77
Honduras	Tegucigalpa	27 750	30. 8. 1982	5 054	1987	5 438	196
Jamaika	Kingston	112 088	6. 3. 1974	2 657	1987	4 656	42
Kanada	Ottawa	10 990	8. 6. 1982	2 206	1987	2 409	219
Kuba	Havanna	9 976 139 ¹²⁾	3. 6. 1986	25 309	1988	25 858	3
		110 861	11. - 20. 9. 1981	9 724	1987	10 288	93

Fußnoten *), 1), 2) und 3) siehe S. 660.

*) Flächenangaben einschl., Bevölkerungsangaben ohne Nebengebiete Rodrigues und andere kleinere Inseln, Fläche zusammen: 175 km², Bevölkerung 1986: 36 515.**) Ohne Angaben für die Walfischbucht, 1 124 km², Bevölkerung 1975: 27 247. — Ergebnis der Volkszählung ohne, fortgeschriebene Zahlen einschl. Angaben für die Homelands Transkei, Bophuthatswana, Venda und Ciskei, die inzwischen in die Unabhängigkeit entlassen wurden.

***) Stichprobenerhebung, nur afrikanische Bevölkerung.

*) Ohne die Nebengebiete Ascension, 88 km², sowie Tristan da Cunha, 104 km², und weiterer kleinerer Inseln mit zusammen 105 km².

**) Insel der Komoren-Gruppe, durch Volksentscheid bei Frankreich verblieben.

***) Seit 12. 1. 1976 von Marokko und Mauretanien besetzt.

****) Einschl. der Walfischbucht.

*****) Einschl. der Angaben für Grönland, das als autonome Region Dänemarks unter Europa nachgewiesen ist.

***) Gesamtfläche; Landfläche 9 220 975 km².

2.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ³⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt	je km ² 1 000	Anzahl
Mexiko	Mexiko-Stadt	1 958 201 ⁴⁾	4. 6. 1980	66 847	1987	81 163	41
Nicaragua	Managua	130 000	20. 4. 1971	1 878	1987	3 502	27
Panama	Panama-Stadt	77 082	11. 5. 1980	1 825	1987	2 274	30
St. Kitts und Nevis ⁵⁾	Basseterre	261	12. 5. 1980	44	1987	48	182
St. Lucia	Castries	622	12. 5. 1980	115	1987	131	211
St. Vincent und die Grenadinen	Kingstown	388	12. 5. 1980	98	1987	106	273
Trinidad und Tobago	Port of Spain	5 130	12. 5. 1980	1 080	1987	1 223	238
Vereinigte Staaten	Washington	9 372 614 ⁶⁾	1. 4. 1980	226 546 ⁷⁾	1988	246 821	26
Südamerika	—	17 819 000	—	—	1988	285 000	16
Argentinien	Buenos Aires	2 766 889	22. 10. 1980	27 947	1987	31 497	11
Bolivien	Sucre/La Paz	1 098 581	29. 9. 1976	4 613	1987	6 797	6
Brasilien ⁸⁾	Brasília	8 511 965	1. 9. 1980	119 002	1987	141 452	17
Chile	Santiago de Chile	756 945	21. 4. 1982	11 330	1988	12 713	17
Ecuador ⁹⁾	Quito	283 561	28. 11. 1982	8 061	1987	9 923	35
Guyana	Georgetown	214 969	12. 5. 1980	759	1987	989	5
Kolumbien	Bogotá	1 138 914	15. 10. 1985	27 838	1987	29 729	26
Paraguay	Asunción	406 752	11. 7. 1982	3 030	1987	3 922	10
Peru ¹⁰⁾	Lima	1 285 216	12. 7. 1981	17 005	1987	20 727	16
Suriname	Paramaribo	163 265	1. 7. 1980	352 ¹¹⁾	1987	386	2
Uruguay	Montevideo	177 414	23. 10. 1985	2 922	1987	3 058	17
Venezuela ¹²⁾	Caracas	912 050	20. 10. 1981	14 517	1987	18 272	20
Abhängige Gebiete	—	—	—	—	—	—	—
Großbritannien und Nordirland:	—	—	—	—	—	—	—
Antarktis-Territorium ¹³⁾	—	5 244	—	—	—	—	—
Bermuda	Hamilton	53	12. 5. 1980	68	1987	56	1 057
Falklandinseln	Port Stanley	12 173 ¹¹⁾	7. 12. 1980	2	1987	2	0
Jungferninseln, Brit.	Road Town	153	12. 5. 1980	12	1987	13	85
Kaimaninseln	Georgetown	259	8. 10. 1979	17	1987	23	89
Montserrat	Plymouth	102	12. 5. 1980	12	1987	12	118
Anguilla	Valley	96	1974	7	1987	7	73
Turks- und Caicosinseln	Grand Turk	430	12. 5. 1980	7	1987	8	19
Frankreich:	—	—	—	—	—	—	—
Guadeloupe ¹²⁾	Basse-Terre	1 705	9. 3. 1982	327	1987	337	198
Guayana, Franz.	Cayenne	90 000	9. 3. 1982	73	1987	86	1
Martinique	Fort-de-France	1 102	9. 3. 1982	327	1987	332	303
St. Pierre und Miquelon	Saint-Pierre	242	9. 3. 1982	6	1987	6	25
Niederlande:	—	—	—	—	—	—	—
Antillen, Niederländische ¹³⁾	Willemstad	768	1. 2. 1981	172	1987	186	242
Aruba	Oranjestad	193	1. 2. 1981	60	1986	60	311
Vereinigte Staaten:	—	—	—	—	—	—	—
Jungferninseln, Amerikanische ¹⁴⁾	Charlotte Amalie	342	1. 4. 1980	97 ¹⁵⁾	1987	108	316
Puerto Rico	San Juan	8 897	1. 4. 1980	3 197	1987	3 291	370
Asien¹⁶⁾	—	44 385 000	—	—	1988	3 069 000	69
Afghanistan	Kabul	652 090	23. 6. 1979	13 051	1987	14 709	23
Bahrain	Manama	678	5. 4. 1981	351	1987	430	634
Bangladesch	Dacca	143 998	6. 3. 1981	87 120	1987	102 563	712
Bhutan	Thimbu	47 000	Nov./Dez. 1969	1 035	1987	1 419	30
Brunei	Bandar Seri Begawan	5 765	25. 8. 1981	193	1987	233	40
China ¹⁷⁾	Peking	9 560 980	1. 7. 1982	1 008 175	1987	1 069 028	112
Indien ¹⁸⁾	Neu-Delhi	3 287 590	1. 3. 1981	685 185	1988	797 000	242
Indonesien ¹⁹⁾	Jakarta	1 904 569	31. 10. 1980	147 490	1987	170 179	89
Irak	Bagdad	438 317	17. 10. 1977	12 000	1987	17 053	39
Iran	Teheran	1 648 000	1. 11. 1986	49 857	1987	51 253	31
Israel	Jerusalem	20 770	4. 6. 1983	4 038	1988	4 436	214
Japan	Tokio	377 801	1. 10. 1985	121 049	1988	122 585	325
Jemen, Dem. Volksrep.	Aden	332 968	14. 5. 1973	1 590	1987	2 438	7
Jemenit. Arab. Rep.	Sana	195 000	1. — 18. 2. 1986	9 274	1987	7 309	37
Jordanien	Amman	97 740	10. 11. 1979	2 133	1987	3 790	39
Kamputschea	Phnom Penh	181 035	1. 5. 1981	6 682	1987	7 683	42
Katar	Doha	11 000	—	—	1987	326	30
Korea, Dem. Volksrep.	Pjõngjang	120 538	—	—	1987	21 389	177
Korea, Republik	Seoul	99 016	1. 11. 1985	40 467	1988	41 975	424

Fußnoten *) 1), 2) und 3) siehe S. 660.

*) Einschl. Inseln (5 363 km²).

*) Ehem. St. Christoph und Nevis.

*) Gesamtfläche.

*) Einschl. der US-Streitkräfte in Übersee.

*) Ohne indianische Dschungelbevölkerung.

*) Einschl. Indianer- und Negerstämmen.

*) Gegründet am 3. 3. 1962; umfaßt die ehemaligen Nebengebiete der Falklandinseln südlich des 60. Breitengrades und den Teil des antarktischen Kontinents zwischen dem 20. und 80. Längengrad westlich Greenwich.

*) Ohne Süd-Georgia (3 755 km²) u. a.

*) Marie-Galante, Désirade, Les Saintes, Petite Terre, St. Bartélemy und St. Martin (Nordteil).

*) Curaçao, 444 km², Bevölkerung: 170 000; Bonaire (288 km²), Saba, St. Eustatius und St. Martin (Südteil).

*) St. Croix, St. John, St. Thomas.

*) Einschl. der US-Streitkräfte.

*) Einschl. Irian Jaya (Westirien) und Gaza-Streifen sowie des asiatischen Teils der Sowjetunion und der Türkei, für die Gesamtangaben unter Europa nachgewiesen sind.

) Ohne Taiwan. — Einschl. Tibet (autonome Region), 1 221 600 km², Bevölkerung 1987: 2 080 000, Hauptstadt Lhasa.) Einschl. des indischen Teils (138 995 km², Bevölkerung 1981: 5 987 600) von Dschammu und Kaschmir, dessen politischer Status noch unbestimmt ist, sowie einschl. Sikkim (Bevölkerung 1981: 316 385).*) Einschl. Irian Jaya (Westirien) und Loro Sae (Osttimor — 14 925 km², Bevölkerung 1987: 692 000).

2.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ³⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt 1 000	je km ² Anzahl
Kuwait	Kuwait	17 818	20. - 21. 4. 1985	1 697	1987	1 873	105
Laos	Vientiane	236 800	1. 3. 1985	3 585	1987	3 779	16
Libanon	Beirut	10 400	15. 11. 1970	2 126	1987	2 762	266
Malaysia	Kuala Lumpur	329 749	10. 6. 1980	13 183	1987	16 558	50
Malediven ⁴⁾	Male	298	25. - 28. 3. 1985	181	1987	195	654
Mongolei	Ulan-Bator	1 565 000	5. 1. 1979	1 595	1987	2 027	1
Myanmar ⁵⁾	Rangun	676 552	1. 4. 1983	35 306	1987	39 141	58
Nepal	Katmandu	140 797	22. 6. 1981	15 023	1987	17 791	126
Oman ⁶⁾	Maskat	212 457			1987	1 334	6
Pakistan ⁷⁾	Islamabad	796 095	1. 3. 1981	84 254	1987	102 238	128
Philippinen	Manila	300 000	1. 5. 1980	48 098	1987	57 356	191
Saudi-Arabien	Riad	2 149 690	9. - 14. 9. 1974	7 013	1987	13 612	6
Singapur	Singapur	618	24. 6. 1980	2 414	1988	2 647	4 283
Sri Lanka	Colombo	65 610	17. 3. 1981	14 848	1987	16 361	249
Syrien	Damaskus	185 180	8. 9. 1981	9 053	1987	10 969	59
Taiwan ⁸⁾	Taipeh	35 981	16. 12. 1986	13 383	1988	19 750	549
Thailand	Bangkok	513 115	1. 4. 1980	44 825	1987	53 605	104
Vereinigte Arabische Emirate	Abu Dhabi	83 600	15. 12. 1980	1 043	1987	1 453	17
Vietnam	Hanoi	329 556	1. 10. 1979	52 742	1987	62 808	191
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland: Hongkong ⁹⁾	Victoria	1 045	11. 3. 1986	5 396	1987	5 613	5 371
Portugal: Macau ¹⁰⁾	Macau	16	16. 3. 1981	242	1987	429	26 813
Australien und Ozeanien¹¹⁾							
Australien	Canberra	8 509 000	—	—	1988	26 000	3
Fidschi	Suva	7 686 848	30. 6. 1981	14 576	1988	16 532	2
Kiribati ¹²⁾	Bairiki	18 274	31. 8. 1986	715	1987	715	39
Nauru	Yaren	728	9./10. 5. 1985	64	1987	66	91
Neuseeland	Wellington	21	1983	7	1987	8	381
Papua-Neuguinea ¹⁴⁾	Port Moresby	268 676 ¹³⁾	24. 3. 1986	3 307	1988	3 347	12
Salomonen ¹⁵⁾	Honiara	462 840	22. 9. 1980	3 011	1987	3 602	8
Samoa	Honiara	28 896	7. 2. 1976	197	1987	5 290	10
Tonga	Apia	2 831	3. 11. 1981	156	1987	165	58
Tuvalu	Nuku'alofa	750	30. 11. 1976	90	1987	114	152
Vanuatu	Funafuti	26	27. 5. 1979	7	1987	8	308
	Vila	12 189	15./16. 1. 1979	111	1987	145	12
Abhängige Gebiete							
Australien:							
Kokosinseln	Bantam	14	30. 6. 1981	1	1986	1	71
Norfolkinseln	Kingston	36	30. 6. 1986	2	1986	2	56
Weihnachtsinsel	Flying Fish Cove	135	30. 6. 1981	3	1985	2	15
Großbritannien und Nordirland: Pitcairnsinseln	Adamstown	5	31. 12. 1985	0,1	1987	0	
Frankreich:							
Neukaledonien ¹⁶⁾	Numéa	19 079	15. 4. 1983	145	1987	158	8
Polynesien, Franz.- ¹⁷⁾	Papéete (Tahiti)	4 000	15. 10. 1983	167	1987	170	43
Neuseeland:							
Cookinseln	Avarua	236	1. 12. 1981	18	1987	20	85
Niue	Alofi	260	29. 9. 1976	4	1987	2	8
Tokelau	Fakaofu	12	1. 10. 1982	2	1983	2	167
Vereinigte Staaten:							
Guam	Agaña	541	1. 4. 1980	106	1987	126	233
Samoa, Amerik-	Fagatogo/Pago Pago	199	1. 4. 1980	32	1987	36	181
Sonstige ¹⁸⁾	—	14	1. 4. 1980	—	1980	5	357
Gebiete unter Treuhandverwaltung							
Pazifische Inseln (amerikanisch) ¹⁹⁾	—	1 779 ²⁰⁾	15. 9. 1980	133	1987	162	91

Fußnoten *) 1), 2) und 3) siehe S. 660.

*) Etwa 2 000 Koralleninseln.

*) Ehem. Birma.

*) Einschl. Kuria-Muria-Inseln.

*) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir (222 802 km², davon 83 807 km² bei Pakistan), dessen politischer Status noch unbestimmt ist, sowie ohne Baltistan, Gilgit, Junagadh und Manavadar.

*) Einschl. Pescadorensinseln.

*) Umfaßt die Insel Hongkong mit der Hauptstadt Victoria, Kaulun und die gepachteten »Neuen Territorien«.

*) Stadt Macau sowie Inseln Taipa und Coloane.

*) Ohne Irian Jaya (Westiran), das als indonesisches Staatsgebiet bei Asien nachgewiesen ist.

) Einschl. Weihnachts-, Fanning-, Ocean- und Washingtoninseln sowie Phoenixinseln ohne Canton und Enderbury (70 km²).) Landfläche; Gesamtfläche einschl. Inselgebieten und Ross Dependency: 683 568 km².

*) Ostteil der Insel Neuguinea, Bismarckarchipel, Bougainville und Buka (Salomonen) und etwa 600 kleinere Inseln.

*) Ohne Bougainville und Buka.

*) Einschl. Wallis und Futuna (Überseegebiet) und Chesterfield- und Huoninseln.

*) Einschl. Austral-, Gambier-, Gesellschafts-, Marquesas-, Rapa- und Tuamotu-Inseln.

*) Einschl. Wake- und einige weitere kleinere Inseln.

*) Karolinen-, Marianen- und Marshallinseln. Volksabstimmung am 17. 6. 1975 zugunsten der Umwandlung der Marianeninseln in ein Territorium der Vereinigten Staaten. — Die Palau-Inseln, zu den westlichen Karolinen gehörend, erhielten am 1. 1. 1981 als Republik Belau innere Autonomie.

*) Nur Fläche bewohnter Inseln.

2.2 Ausgewählte Millionenstädte*)

Stadt	Land	Jahr	Stadt-	Städt.	Stadt	Land	Jahr	Stadt-	Städt.			
			gebiet ¹⁾	Agglo-				gebiet ¹⁾	Agglo-			
			Bevölkerung in 1 000					Bevölkerung in 1 000				
Europa												
Barcelona	Spanien	1987	1 704		Guatemala-Stadt	Guatemala	1983	1 300				
Belgrad	Jugoslawien	1981	1 145	1 580	Guyaquil	Ecuador	1987	1 573				
Berlin (West)	Bundesrepublik Deutschland	1987	2 016 ²⁾		Havanna	Kuba	1985	2 015				
Berlin (Ost)	Deutsche Demokratische Republik	1987	1 261		Houston	Vereinigte Staaten	1986	3 231	3 634			
Birmingham	Großbritannien und Nordirland	1987		5 198	Los Angeles	Vereinigte Staaten	1986	8 296	13 075			
Budapest	Ungarn	1987	2 094		Mexiko-Stadt	Mexiko	1986		19 400 ³⁾			
Bukarest	Rumänien	1987		2 298	Miami	Vereinigte Staaten	1986	1 770	2 912			
Charkow	Sowjetunion	1988	1 604		Montevideo	Uruguay	1985	1 296				
Gorki	Sowjetunion	1988	1 438		Montreal	Kanada	1986	1 016	2 921			
Hamburg	Bundesrepublik Deutschland	1987	1 594 ³⁾		New York	Vereinigte Staaten	1986	8 473	17 968			
Istanbul	Türkei	1987	4 742	8 500	Philadelphia	Vereinigte Staaten	1986	4 825	5 833			
Kiew	Sowjetunion	1988	2 577		Pittsburgh	Vereinigte Staaten	1986	2 123	2 316			
Leningrad	Sowjetunion	1988	4 434	4 995	Quito	Ecuador	1987	1 138				
London	Großbritannien und Nordirland	1987		6 770	Rio de Janeiro	Brasilien	1985	5 615	10 217			
Madrid	Spanien	1987	3 101		San Francisco	Vereinigte Staaten	1986	1 588	5 878			
Mailand	Italien	1988	1 474	3 986	Santo Domingo	Domin. Republik	1981	1 318	1 556			
Manchester	Großbritannien und Nordirland	1987		2 580	São Paulo	Brasilien	1985	10 099	15 280			
Minsk	Sowjetunion	1988	1 583		Asien							
Moskau	Sowjetunion	1988	8 675	8 879	Ankara	Türkei	1987	2 846				
München	Bundesrepublik Deutschland	1987	1 189 ³⁾		Bagdad	Irak	1987		3 845			
Neapel	Italien	1988	1 200	3 123	Bangkok	Thailand	1986	5 447				
Paris	Frankreich	1987	2 079	10 259	Bombay	Indien	1983		8 243			
Prag	Tschechoslowakei	1987	1 206		Dacca	Bangladesch	1981	1 850	3 459			
Rom	Italien	1988	2 820	3 767	Damaskus	Syrien	1987	1 292				
Warschau	Polen	1987	1 671	2 152	Delhi	Indien	1983		6 220			
Wien	Österreich	1988		1 483	Ho-Tschi-Minh-Stadt ⁴⁾	Vietnam	1983	3 500				
Afrika												
Addis Abeba	Äthiopien	1985	1 465		Hongkong	Britische Besetzung	1987	5 610				
Alexandrien	Ägypten	1986	2 893		Jakarta	Indonesien	1985	7 829				
Algier	Algerien	1987	1 507	2 164	Jokohama	Japan	1987	3 110				
Casablanca	Marokko	1983	2 500		Kabul	Afghanistan	1984	1 179				
Kairo	Ägypten	1986	6 053	8 762	Kalkutta	Indien	1983		9 194			
Kinshasa	Zaire	1984	2 654		Kanton	China	1987	2 720	3 420			
Lagos	Nigeria	1983	1 061	4 100	Karachi	Pakistan	1981	3 515	5 103			
Luanda	Angola	1986	1 300		Lahore	Pakistan	1981	2 165	2 922			
Nairobi	Kenia	1985	1 200		Manila	Philippinen	1980	1 630	5 926 ⁵⁾			
Amerika												
Bogotá	Kolumbien	1985	3 968	4 208	Nagoja	Japan	1987	2 143				
Boston	Vereinigte Staaten	1986	2 824	4 056	Nanking	China	1987	1 970	2 390			
Buenos Aires	Argentinien	1985		10 728	Nowosibirsk	Sowjetunion	1988	1 440				
Call	Kolumbien	1985	1 398	1 654	Osaka	Japan	1987	2 649				
Caracas	Venezuela	1984		4 000	Peking	China	1987	5 470	6 710			
Chicago	Vereinigte Staaten	1986	6 188	8 116	Pjôngjang	Korea, Dem. Volksrep.	1981	1 283	1 700			
Cleveland	Vereinigte Staaten	1986	1 850	2 766	Schanghai	China	1987	7 110	7 220			
Dallas	Vereinigte Staaten	1986	2 401	3 655	Schenjang	China	1987	3 410	4 370			
Denver	Vereinigte Staaten	1986	1 633	1 847	Seoul	Korea, Republik	1985		9 646			
Detroit	Vereinigte Staaten	1986	4 335	4 801	Singapur	Singapur	1987	2 610				
Guadalajara	Mexiko	1985		3 256	Taipeh	Taiwan	1987	2 609				
Australien und Ozeanien												
								Taschkent	Sowjetunion	1988	2 210	
								Teheran	Iran	1986	6 022	
								Tientsin	China	1987	4 310	5 540
								Tokio	Japan	1987	8 354	
								Tschengtu	China	1987	1 610	2 690
								Tschungking	China	1987	2 180	2 890
								Wuhan	China	1987	3 110	3 570
								Brisbane	Australien	1987	1 215	
								Melbourne	Australien	1987	2 965	
								Sydney	Australien	1987	3 526	

*) Dargestellt ist eine Auswahl der bekannteren Städte mit 1 Mill. Einwohner und mehr im Stadtgebiet. Ist eine eindeutige Zuordnung der Bevölkerungszahl zum Stadtgebiet bzw. zur städtischen Agglomeration lt. Quelle nicht möglich, so wird die Bevölkerungszahl zwischen diesen beiden Positionen nachgewiesen.

1) Innerhalb der Gemeindegrenzen.

2) Stadtgebiet einschl. Umlandgemeinden.

3) Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987.

4) Einschl. Netzahualcōyotl.

5) Ehem. Saigon.

6) Einschl. Quezon City.

2.3 Geborene und Gestorbene sowie Lebenserwartung Neugeborener*)

Land	Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)				Überschuß der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)		Lebenserwartung Neugeborener				
				Insgesamt		im 1. Lebensjahr				Sterbetafel (Jahr)	männlich	weiblich		
		1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner				Jahre	
Europa														
Bundesrepublik Deutschland	1987	642,0	10,5	687,4	11,2	5,3	8,3	-	45,4	-	0,7	1985/87	71,8	78,4
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1987	226,0	13,6	213,9	12,9	2,0	8,7	+	12,1	+	0,7	1985/86	69,6	75,5
Belgien	1987	117,4	11,8	105,6	10,6	1,1	9,7	+	11,8	+	1,2	1986	70,9	77,7
Bulgarien	1987	115,6	12,9	107,9	12,0	1,7	15,0	+	7,7	+	0,9	1986	68,6	74,7
Dänemark ¹⁾	1987	56,3	11,0	58,2	11,3	0,5 ²⁾	8,2 ²⁾	-	1,9	-	0,3	1985/86	71,6	77,5
Finnland	1987	59,2	12,0	48,0	9,7	0,4 ²⁾	5,8 ²⁾	+	11,2	+	2,3	1986	70,5	78,7
Frankreich	1987	768,0	13,8	527,3	9,5	5,9	7,6	+	240,7	+	4,3	1986	71,5	79,7
Griechenland	1987	105,9	10,6	95,2	9,5	1,3	12,6	+	10,7	+	1,1	1986	74,1	78,9
Großbritannien und Nordirland	1987	776,4	13,6	638,0	11,2	7,1	9,1	+	138,4	+	2,4	1987	72,4	78,1
Irland	1987	58,9	16,6	31,2	8,8	0,4	7,4	+	27,7	+	7,8	1986	70,8	76,4
Island	1987	4,2	16,9	1,7	6,9	0,0	3,4	+	2,5	+	10,0	1987	74,9	79,0
Italien	1987	548,1	9,6	531,5	9,3	5,4 ²⁾	9,8 ²⁾	+	16,6	+	0,3	1985	72,2	78,8
Jugoslawien	1987	359,3	15,3	214,5	9,2	9,1	25,4	+	144,8	+	6,1	1985	68,1	73,9
Luxemburg	1987	4,2	11,5	4,0	10,9	0,0	9,4	+	0,2	+	0,6	1987	70,5	77,4
Niederlande	1987	186,7	12,7	122,2	8,3	1,4	7,6	+	64,5	+	4,4	1987	73,5	80,1
Norwegen	1987	54,5	13,0	44,7	10,7	0,4 ²⁾	7,8 ²⁾	+	9,8	+	2,3	1986	72,9	79,7
Österreich	1987	85,9	11,3	84,5	11,2	0,8	9,9	+	1,4	+	0,1	1987	71,5	78,1
Polen	1987	605,5	16,1	378,4	10,0	11,6	17,5	+	227,1	+	6,1	1987	66,8	75,2
Portugal	1987	117,5	11,4	95,8	9,4	2,0 ²⁾	15,9 ²⁾	+	21,7	+	2,0	1987	70,6	77,5
Rumänien	1985	358,8	15,8	246,7	10,9	9,2	25,6	+	112,1	+	4,9	1984	67,1	72,7
Schweden	1987	105,0	12,5	93,0	11,1	0,6	5,7	+	12,0	+	1,4	1983/87	73,9	79,9
Schweiz	1987	76,1	11,6	59,1	9,0	0,5	6,8	+	17,0	+	2,6	1987	74,0	81,0
Sowjetunion	1987	5 605,0	19,8	2 807,0	9,9	140,7 ²⁾	25,1 ²⁾	+	2 798,0	+	9,9	1984/85	62,9	72,8
Spanien ³⁾	1985	451,4	11,7	308,4	8,0	3,8	8,5	+	143,0	+	3,7	1984	73,2	79,8
Tschechoslowakei	1987	214,5	13,8	179,0	11,5	2,8	13,1	+	35,5	+	2,3	1986	67,4	74,8
Ungarn	1987	125,7	11,8	142,5	13,4	2,2	17,4	-	16,8	-	1,6	1987	65,7	73,9
Zypern	1987	12,6	18,5	6,0	8,8	0,0	11,9	+	6,6	+	9,7	1979/81	72,3	76,0
Afrika														
Ägypten	1985	1 817,3	37,5	442,3	9,1	112,9 ⁴⁾	70,5 ⁴⁾	+	1 375,0	+	28,4	1980	54,1	56,8
Algerien ⁵⁾	1983	822,6	39,5	173,4	8,3	79,1 ⁴⁾	92,9 ⁴⁾	+	649,2	+	31,2	1983	61,6	63,3
Mauritius ⁶⁾	1987	20,0	19,2	6,8	6,5	0,5	24,7	+	13,2	+	12,7	1987	65,0	72,3
Südafrika ⁷⁾	1986	72,9	14,9	38,2	7,8	0,6	9,7	+	34,7	+	7,1	1979/81	66,6	74,2
Tunesien ⁸⁾	1986	231,8	31,1	35,5	4,8	8,0 ⁴⁾	36,2 ⁴⁾	+	196,3	+	26,3	1985	61,0	64,0
Amerika														
Brasilien ⁹⁾	1986	2 779,3	20,1	834,9	6,0	131,7	47,4	+	1 944,4	+	14,1	1985	62,0	67,0
Chile	1986	273,0	22,1	72,2	5,9	5,2	19,1	+	200,8	+	16,2	1986	68,9	75,4
Costa Rica	1984	76,0	31,4	9,9	4,1	1,4	18,9	+	66,1	+	27,3	1986	72,0	76,6
El Salvador	1985	139,5	26,1	27,2	5,1	4,5	32,5	+	112,3	+	21,0	1985	71,0	76,0
Jamaika	1986	54,1	23,1	13,3	5,7	0,8 ⁹⁾	13,2 ⁹⁾	+	40,8	+	17,4	1986	73,1	79,9
Kanada	1986	372,4	14,5	184,2	7,2	2,9	7,9	+	188,2	+	7,3	1986	73,1	79,9
Kuba	1987	179,5	17,4	64,7	6,3	2,4	13,3	+	114,8	+	11,1	1986	72,7	76,1
Panama	1987	58,4	25,7	8,6	3,8	1,0	17,5	+	49,8	+	21,9	1986	72,9	77,4
Peru ⁹⁾	1985	699,0	35,5	196,0	10,0	63,5	90,8	+	503,0	+	25,5	1985	57,0	60,0
Venezuela ⁹⁾	1986	504,3	28,3	77,6	4,4	12,5	24,7	+	426,7	+	23,9	1985	66,7	72,8
Vereinigte Staaten	1986	3 731,0	15,5	2 099,0	8,7	38,6	10,4	+	1 632,0	+	6,8	1986	71,4	78,6
Asien														
Israel	1986	99,3	23,1	29,4	6,8	1,1	11,4	+	69,9	+	16,3	1986	73,2	76,8
Japan ¹⁰⁾	1987	1 346,7	11,1	751,2	6,2	7,3 ²⁾	5,2 ²⁾	+	595,5	+	4,9	1987	75,6	81,4
Korea, Republik	1987	694,0	16,5	252,0	6,0	...	...	+	442,0	+	10,5	1985	67,4	76,7
Singapur	1987	43,9	16,8	13,2	5,0	0,3	7,4	+	30,7	+	11,8	1987	71,3	76,5
Taiwan	1986	308,2	15,9	94,7	4,9	...	...	+	213,5	+	11,0	1986	71,0	75,9
Thailand	1986	945,3	18,0	218,0	4,1	9,0	9,5	+	727,3	+	13,9	1985	62,0	66,0
Australien und Ozeanien														
Australien	1986	239,1	15,0	116,1	7,3	2,3	9,8	+	123,0	+	7,7	1986	73,0	79,6
Neuseeland	1987	55,2	16,8	27,4	8,4	0,6 ²⁾	11,2 ²⁾	+	27,8	+	8,4	1986	71,1	77,5

*) Die Erfassung der natürlichen Bevölkerungsbewegung ist in den außereuropäischen Ländern weitgehend unvollständig.

1) Ohne Angaben für die Färöer und Grönland.

2) 1986.

3) Ohne Ceuta und Melilla.

4) 1982.

5) Nur soweit registriert.

6) Ohne Agalega und St. Brandon.

7) Nur weiße Bevölkerung.

8) Ohne indianische Dschungelbevölkerung.

9) 1984.

10) Nur japanische Staatsangehörige im Lande.

3 Erwerbstätigkeit

3.1 Bevölkerung 1987 nach der Erwerbstätigkeit

Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben,

sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten inbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen. Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird u. a. beeinträchtigt durch unterschiedliche Definitionen, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden. Dies gilt besonders für die mithelfenden Familienangehörigen, die definitorisch nicht einheitlich abgegrenzt und häufig nicht bzw. nicht vollständig als Erwerbspersonen gezählt werden.

Land	Bevölkerung			Dar. Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren			Von der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
							waren Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren		
1 000							%		
Europa									
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	61 142	29 292	31 850	29 152	17 623	11 529	47,7	60,2	36,2
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	16 661	7 935	8 726	8 571 ²⁾	4 371 ²⁾	4 200 ²⁾	51,4 ²⁾	55,1 ²⁾	48,1 ²⁾
Belgien ³⁾	9 851	4 808	5 043	4 122	2 428	1 694	41,8	50,5	33,6
Dänemark ³⁾	5 119	2 533	2 586	2 760	1 485	1 275	53,9	56,6	47,6
Finnland	4 934	2 390	2 543	2 561	1 353	1 208	52,0	56,6	47,5
Frankreich	54 079	26 228	27 851	23 745	13 455	10 290	43,9	51,3	36,9
Großbritannien und Nordirland ³⁾	56 763	27 647	29 116	26 986	15 629	11 357	47,5	56,5	39,0
Irland	3 543	1 771	1 772	1 283	882	401	36,2	49,8	22,6
Italien	57 064	27 762	29 303	23 277 ⁴⁾	14 791 ⁴⁾	8 487 ⁴⁾	40,8 ⁴⁾	53,3 ⁴⁾	29,0 ⁴⁾
Jugoslawien	23 411			6 866			29,3		
Niederlande	14 660	7 249	7 411	6 495	4 054	2 441	44,3	55,9	32,9
Norwegen	4 174	2 063	2 111	2 090 ⁵⁾	1 158 ⁵⁾	932 ⁵⁾	50,1 ⁵⁾	56,1 ⁵⁾	44,2 ⁵⁾
Osterreich	7 576	3 601	3 974	3 415	2 045	1 370	45,1	56,8	34,5
Polen	37 764	18 418	19 346	21 824	11 264	10 560	57,8	61,2	54,6
Portugal	10 283	4 960	5 323	4 488	2 594	1 894	43,6	52,3	35,6
Schweden	8 396	4 146	4 250	4 421 ⁶⁾	2 300 ⁶⁾	2 122 ⁶⁾	52,6 ⁶⁾	55,5 ⁶⁾	49,9 ⁶⁾
Schweiz	6 538	3 194	3 344	3 244	2 039	1 205	49,6	63,8	36,0
Sowjetunion	284 600			130 883			46,2		
Spanien ⁸⁾	38 853	19 086	19 767	14 149 ⁹⁾	9 495 ⁹⁾	4 654 ⁹⁾	36,4 ⁹⁾	49,7 ⁹⁾	23,5 ⁹⁾
Türkei ³⁾	50 301			21 828 ⁷⁾			43,4 ⁷⁾		
Ungarn	10 611	5 471	5 471	4 865	2 615	2 250	45,8	50,9	41,1
Zypern	548	273	275	256	164	92	46,7	60,2	33,4
Afrika									
Benin ³⁾	4 188	2 037	2 151	1 188	772	416	28,4	37,9	19,3
Burundi ³⁾	4 782	2 324	2 458	2 213	1 050	1 163	46,3	45,2	47,3
Mauritius	1 040	522	518	423	278	145	40,7	53,3	27,9
Südafrika	29 025	14 874	14 151	10 449	6 976	3 473	36,0	46,9	24,5
Tunesien ³⁾	7 237	3 662	3 575	2 293 ⁷⁾			31,7 ⁷⁾		
Amerika									
Argentinien	31 497	15 615	15 882	11 260	8 187	3 073	35,7	52,4	19,3
Bolivien	6 730	3 315	3 414	1 942	1 490	452	28,9	44,9	13,2
Chile ³⁾	12 161	5 953	6 209	4 164	2 901	1 263	34,2	48,7	20,3
Costa Rica	2 606	1 310	1 296	948 ⁷⁾	683 ⁷⁾	265 ⁷⁾	36,6 ⁷⁾	52,1 ⁷⁾	20,4 ⁷⁾
Guatemala	8 163	4 030	4 132	2 434	1 826	608	29,8	45,3	14,7
Guyana	756	372	384	270	189	81	35,7	50,8	21,1
Kanada	25 652	12 750	12 902	12 937 ⁸⁾	7 296 ⁸⁾	5 641 ⁸⁾	50,4 ⁸⁾	57,2 ⁸⁾	43,7 ⁸⁾
Nicaragua ³⁾	3 384			1 032			30,0		
Trinidad und Tobago	1 217	609	608	469	310	159	38,5	50,9	26,2
Venezuela	18 389	9 283	9 105	6 152	4 415	1 737	33,4	47,6	19,1
Vereinigte Staaten	243 773	118 662	125 111	118 483	65 885	52 598	48,6	55,5	44,4
Puerto Rico ⁹⁾	3 291			969	615	354	29,5		
Asien									
Bahrain	278	140	138	72	58	14	25,9	41,4	10,1
Hongkong ¹⁰⁾	5 470	2 813	2 657	2 664	1 686	978	48,7	59,9	36,8
Israel	4 439	2 213	2 226	1 440 ¹¹⁾	869 ¹¹⁾	571 ¹¹⁾	32,4 ¹¹⁾	39,3 ¹¹⁾	25,7 ¹¹⁾
Japan	122 110	60 020	62 090	57 720	34 650	23 070	47,3	57,7	37,2
Korea, Republik	42 082	21 219	20 863	16 385	9 855	6 531	38,9	46,4	31,3
Pakistan ³⁾ ¹²⁾	99 163			30 540 ¹¹⁾			30,8 ¹¹⁾		
Philippinen	57 356			21 863 ¹¹⁾			38,1 ¹¹⁾		
Singapur	2 613	1 309	1 304	1 234	766	469	47,2	57,6	36,0
Indonesien ³⁾	168 662	83 986	84 676	65 396	39 591	25 805	38,8	47,1	30,5
Australien und Ozeanien									
Australien	16 133	8 056	8 077	7 587	4 547	3 040	47,0	56,4	37,6
Neuseeland	3 263	1 617	1 646	1 587	923	664	48,6	57,1	40,3

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus, März 1987. Aus methodischen Gründen mit den Angaben der Volkszählung vom 25. 5. 1987 nicht vergleichbar.

²⁾ Nur Berufs-(Erwerbs-)tätige. Ohne Auszubildende.

³⁾ 1986.

⁴⁾ Personen im Alter von 14 bis unter 65 Jahren.

⁵⁾ Z. T. nur Personen im Alter von 16 bis unter 65 Jahren.

⁶⁾ Ohne Ceuta und Melilla.

⁷⁾ Personen im Alter von 12 bis unter 65 Jahren.

⁸⁾ Ohne Yukon und Nordwestgebiete sowie ohne Soldaten und Indianer in Reservaten.

⁹⁾ Abhängiges Gebiet der Vereinigten Staaten.

¹⁰⁾ Britische Besetzung.

¹¹⁾ Ohne Armeangehörige.

¹²⁾ Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

4 Land- und Forstwirtschaft

4.1 Hauptarten der Bodennutzung 1986*)

1 000 ha

Land	Fläche		Landfläche nach Hauptnutzungsarten				
	insgesamt	dar. Landfläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Fläche			Waldfläche ⁴⁾	Sonstige Fläche ⁵⁾
			zusammen	Ackerland ²⁾	Dauergrünland ³⁾		
Europa							
Bundesrepublik Deutschland	24 869	24 425	12 000	7 463	4 537	7 360	5 065
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	10 833	10 542	6 210	4 959	1 251	2 973	1 359
Albanien	2 875	2 740	1 115	715	400	1 042	583
Belgien ⁶⁾	3 310	3 282	1 505	805	700	695	1 082
Bulgarien	11 091	11 055	6 166	4 133	2 033	3 866	1 023
Dänemark ⁷⁾	4 307	4 237	2 825	2 611	214	493	919
Finnland	33 703	30 547	2 524	2 392	132 ⁸⁾	23 222	4 801
Frankreich	54 703	54 563	31 114	18 993	12 121	14 620	8 829
Griechenland	13 194	13 080	9 216	3 943	5 273	2 621	1 243
Großbritannien und Nordirland	24 482	24 154	18 142	7 020	11 122	2 290	3 722
Irland	7 028	6 889	5 694	775	4 919	331	864
Island	10 300	10 025	2 282	8	2 274	120	7 623
Italien	30 123	29 402	17 128	12 184	4 944	6 727	5 547
Jugoslawien	25 580	25 540	14 146	7 777	6 369	9 339	2 055
Niederlande	3 729	3 392	2 013	905	1 108	297	1 082
Norwegen	32 422	30 786	954	855	99	8 330	21 502
Österreich	8 385	8 273	3 498	1 512	1 986	3 221	1 554
Polen	31 268	30 449	18 879	14 819	4 060	8 732	2 838
Portugal	9 208	9 164	3 285 ⁹⁾	2 755 ⁹⁾	530	3 641	2 238
Rumänien	23 750	23 034	15 033	10 655	4 378	6 340	1 661
Schweden	44 996	41 162	3 538	2 970	568	26 424	11 200
Schweiz	4 129	3 977	2 021	412	1 609	1 052	904
Sowjetunion	2 240 220 ¹⁰⁾	2 227 200 ¹¹⁾	607 044 ¹²⁾	232 244	374 800 ¹²⁾	943 000	677 156 ¹¹⁾
Spanien	50 478	49 944	30 720	20 420	10 300	15 620	3 604
Tschechoslowakei	12 787	12 539	6 786	5 145	1 641	4 601	1 152
Türkei	78 058	77 076	36 316	27 516	8 800	20 199	20 561
Ungarn	9 303	9 234	6 523	5 289	1 234	1 659	1 052
Zypern	925	924	163	158	5	123	638
Afrika							
Ägypten	100 145	99 545	2 528	2 528	-	31	96 986 ¹³⁾
Äquatorialguinea	2 805	2 805	334	230	104	1 295	1 176
Athopien	122 190	110 100	59 030	13 930	45 100	27 500	23 570
Algerien	238 174	238 174	38 688	7 533	31 155	4 384	195 102
Angola	124 670	124 670	32 500	3 500	29 000	53 220	38 950
Burkina Faso	27 420	27 380	12 663	2 663	10 000	6 840	7 877
Côte d'Ivoire ¹⁴⁾	32 246	31 800	6 620	3 620	3 000	6 880	18 300
Gabun	26 767	25 767	5 152	452	4 700	20 000	615
Gambia	1 130	1 000	257	167	90	180	563
Ghana	23 854	23 002	6 270	2 860	3 410	8 350	8 382
Kamerun	47 544	46 540	15 290	6 990	8 300	24 980	6 270
Kenia	58 265	56 925	6 110	2 370	3 740	3 680	47 135
Kongo	34 200	34 150	10 679	679	10 000	21 240	2 231
Liberia	11 137	9 632	611	371	240	2 103	6 918
Libyen	175 954	175 954	15 437	2 137	13 300	660	159 857
Madagaskar	58 704	58 154	37 065	3 065	34 000	14 900	6 189
Malawi	11 848	9 408	4 216	2 376	1 840	4 410	782
Mali	124 000	122 000	32 076	2 076	30 000	8 560	81 364
Marokko	44 655	44 630	29 362	8 462	20 900	5 200	10 068
Mosambik	80 159	78 409	47 090	3 090	44 000	14 970	16 349
Namibia ¹⁵⁾	82 429	82 329	53 568	662	52 906	18 420	10 341
Nigeria	92 377	91 077	52 305	31 335	20 970	14 600	24 172
Ruanda	2 634	2 495	1 523	1 113	410	503	469
Sambia	75 261	74 072	40 188	5 188	35 000	29 290	4 594
Senegal	19 619	19 200	10 925	5 225	5 700	5 940	2 335
Sierra Leone	7 174	7 162	4 000	1 796	2 204	2 080	1 082
Simbabwe	39 058	38 667	7 623	2 767	4 856	19 930	11 114
Sudan	250 581	237 600	68 478	12 478	56 000	47 080	122 042
Südafrika ¹⁶⁾	122 104	122 104	94 547	13 169	81 378	4 515	23 042
Tansania	94 509	88 604	40 215	5 215	35 000	42 545	5 844
Togo	5 679	5 439	1 629	1 429	200	1 400	2 410
Tschad	128 400	125 920	48 205	3 205	45 000	13 050	64 665
Tunesien	16 361	15 536	7 731	4 696	3 035	560	7 245
Uganda	23 604	19 971	11 705	6 705	5 000	5 760	2 506
Zaire	234 541	226 760	15 871	6 650	9 221	175 630	35 259
Zentralafrikanische Republik	62 298	62 298	5 004	2 004	3 000	35 840	21 454

Fußnoten siehe S. 668.

4.1 Hauptarten der Bodennutzung 1986*)

1 000 ha

Land	Fläche		Landfläche nach Hauptnutzungsarten				
	insgesamt	dar. Landfläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Fläche			Waldfläche ⁴⁾	Sonstige Fläche ⁵⁾
			zusammen	Ackerland ²⁾	Dauergrünland ³⁾		
Amerika							
Argentinien	276 689	273 669	178 650	36 050	142 600	59 600	35 419
Bolivien	109 858	108 439	30 198	3 398	26 800	55 830	22 411
Brasilien	851 197	845 651	243 780	76 780	167 000	560 420	41 451
Chile	75 695	74 880	17 450	5 550	11 900 ⁶⁾	8 680	48 750
Costa Rica	5 070	5 066	2 826	526	2 300	1 640	600
Dominikanische Republik	4 873	4 838	3 567	1 475	2 092 ⁶⁾	623	648
Ecuador	28 356	27 684	7 496	2 596	4 900	12 093	8 095
El Salvador	2 104	2 072	1 343	733	610	104	625
Guatemala	10 889	10 843	3 179	1 845	1 334 ⁶⁾	4 070	3 594
Guyana	21 497	19 685	1 725	495	1 230	16 369	1 591
Haiti	2 775	2 756	1 401	905	496	52	1 303
Honduras	11 209	11 189	5 185	1 785	3 400	3 580	2 424
Kanada	997 614	922 097	77 510	46 010	31 500	352 000	492 587
Kolumbien	113 891	103 870	45 098	5 298	39 800	51 500	7 272
Kuba	11 086	11 086	5 972	3 318 ¹⁷⁾	2 654	2 731	2 383
Mexiko	197 255	192 304	99 254	24 755	74 499	44 620	48 430
Nicaragua	13 000	11 875	6 468	1 268	5 200	3 820	1 587
Panama	7 708	7 599	1 734	573	1 161	3 990	1 875
Paraguay	40 675	39 730	17 576	2 176	15 400	20 300	1 854
Peru	128 522	128 000	30 830	3 710	27 120	69 400	27 770
Uruguay	17 622	17 362	14 997	1 446	13 551 ⁶⁾	630	1 735
Venezuela	91 205	88 205	21 310	3 810	17 500	31 335	35 560
Vereinigte Staaten	937 261	916 660	431 382	189 915	241 467	265 188	220 090
Asien							
Afghanistan	64 750	64 750	38 054	8 054	30 000	1 900	24 796
Bangladesch	14 400	13 391	9 764	9 164	600	2 119	1 508
China	959 696	932 641	416 858	97 778	319 080	116 865	398 918
Indien ¹⁸⁾	328 759	297 319	180 840	168 770	12 070	67 270	49 209
Indonesien	190 457	181 157	33 020	21 220	11 800	121 494	26 643
Irak	43 492	43 397	9 450	5 450	4 000	1 890	32 057
Iran	164 800	163 600	58 830	14 830	44 000	18 020	86 750
Israel	2 077	2 033	1 237	419	818	110	686
Japan	37 771	37 643	5 358	4 732	626	25 198	7 087
Jemen, Demokratische Volksrepublik	33 297	33 297	9 232	167	9 065	1 540	22 525
Jemenitische Arabische Republik	19 500	19 500	8 355	1 355	7 000	1 600	9 545
Kamputschea	18 104	17 652	3 636	3 056	580	13 372	644
Korea, Demokratische Volksrepublik	12 054	12 041	2 442	2 392	50	8 970	629
Korea, Republik	9 848	9 819	2 225	2 141	84	6 505	1 089
Malaysia	32 975	32 855	4 402	4 375	27	19 820	8 633
Mongolei	156 500	156 500	124 532	1 307	123 225	15 178	16 790
Myanmar ¹⁹⁾	67 655	65 774	10 435	10 073	362	32 228	23 111
Nepal	14 080	13 680	4 306	2 321	1 985	2 308	7 066
Oman	21 246	21 246	1 047	47	1 000	—	20 199
Pakistan ²⁰⁾	79 610	77 088	25 700	20 700	5 000	3 150	48 238
Philippinen	30 000	29 817	9 110	7 930	1 180	11 150	9 557
Saudi-Arabien	214 969	214 969	86 180	1 180	85 000	1 200	127 589
Sri Lanka	6 561	6 474	2 326	1 887	439	1 747	2 401
Syrien	18 518	18 406	13 956	5 663	8 293	523	3 927
Thailand	51 400	51 177	20 603	19 863	740	14 800	15 774
Vietnam	32 956	32 536	7 072	6 800	272	13 000	12 464
Australien und Ozeanien							
Australien	768 685	761 793	485 344	48 536 ²¹⁾	436 808 ²²⁾	106 000	170 449
Neuseeland	26 868	26 867	14 402	521	13 881	7 200	5 265
Papua-Neuguinea	46 169	45 171	471	385	86	38 270	6 430

*) Bei Vergleichen ist zu beachten, daß die Begriffsabgrenzungen von Land zu Land sehr unterschiedlich sind. — Quelle: FAO Yearbook: Production, FAO, Rom. Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) wurden nationalen Quellen entnommen.

¹⁾ Ohne Binnengewässer.

²⁾ Einschl. Gartenland, Brache und Dauerkulturen (Obst- und Rebanlagen, Kaffee- und Teeplantagen u. ä.).

³⁾ Flächen, auf denen ständig (mindestens 5 Jahre) Futterpflanzen wild wachsen oder angebaut werden (Prarie, Grasland).

⁴⁾ Mit natürlichem Baumbewuchs oder mit Forstpflanzen bestandene Flächen, einschl. Waldflächen, die abgeholzt sind, aber in absehbarer Zeit wieder aufgeforstet werden.

⁵⁾ Bebaute Flächen, Park- und Grünanlagen, Odland usw.

⁶⁾ Einschl. Angaben für Luxemburg.

⁷⁾ Ohne Angaben für die Färöer und Grönland.

⁸⁾ Nur in landwirtschaftlichen Betrieben.

⁹⁾ Einschl. etwa 800 000 ha Unterkulturen bei Dauerkulturen und Waldflächen.

¹⁰⁾ Einschl. Weißes und Asowsches Meer.

¹¹⁾ Einschl. Binnengewässern.

¹²⁾ Ohne Rentierweiden.

¹³⁾ Einschl. Hutungen.

¹⁴⁾ Ehem. Elfenbeinküste.

¹⁵⁾ Einschl. Walfischbucht.

¹⁶⁾ Ohne Angaben für die Walfischbucht.

¹⁷⁾ Nur staatlicher Sektor.

¹⁸⁾ Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

¹⁹⁾ Ehem. Birma.

²⁰⁾ Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

²¹⁾ Einschl. etwa 27 Mill. ha kultivierten Graslands.

²²⁾ Sonstige landwirtschaftliche Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe.

4.2 Anbau und Ernte ausgewählter pflanzlicher Erzeugnisse *)

Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge	
	1986	1987	1986	1987		1986	1987	1986	1987		1986	1987	1986	1987
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Weizen¹⁾														
Bundesrepublik					China	1 100	990	2 520	2 800	Korea, Republik	1 236	1 262	7 872	7 596
Deutschland	1 648	1 671	10 406	9 932	Indien*)	1 369	1 282	1 962	1 728	Laos	642	486	1 449	1 183
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	749	748	4 195	4 040	Iran	2 200	2 200	2 500	2 500	Malaysia	643	618	1 885	1 842
Bulgarien	1 127	1 050	4 327	4 127	Australien	2 318	2 368	3 597	3 468	Myanmar ²⁾	4 666	4 641	14 126	13 722
Dänemark ³⁾	353	402	2 177	2 311	Welt	79 341	78 172	182 454	180 684	Nepal	1 333	1 423	2 372	2 982
Frankreich	4 865	4 934	26 570	27 434						Pakistan ⁴⁾	2 066	1 884	5 230	4 768
Griechenland	904	868	2 389	2 147						Philippinen	3 464	3 256	9 247	8 540
Großbritannien und Nordirland	1 991	1 992	13 911	11 941						Sri Lanka	836	679	2 588	2 128
Italien	3 136	3 087	9 104	9 359						Thailand	9 194	9 083	18 868	18 042
Jugoslawien	1 346	1 455	4 776	5 272						Vietnam	5 689	5 700	16 003	15 400
Polen	2 025	2 133	7 502	7 942						Welt	144 620	142 486	470 944	461 998
Rumänien	2 360	2 400	7 320	7 500										
Sowjetunion ⁵⁾	48 728	46 684	92 306	83 312										
Spanien	2 114	2 223	4 392	5 768										
Tschechoslowakei	1 205	1 212	5 305	6 154										
Türkei	9 356	9 439	19 032	18 932										
Ungarn	1 318	1 300	5 793	5 714										
Ägypten	507	577	1 929	2 722										
Marokko	2 223	2 288	3 809	2 427										
Südafrika	1 925	1 929	2 321	3 040										
Argentinien	4 893	4 875	8 700	9 900										
Brasilien	3 864	3 455	5 638	6 099										
Kanada	14 239	13 474	31 378	25 950										
Mexiko	1 201	988	4 770	4 415										
Vereinigte Staaten	24 574	22 634	56 926	57 295										
Afghanistan	2 313	2 300	2 750	2 800										
China	29 617	28 770	90 044	87 774										
Indien*)	22 997	22 811	47 052	45 576										
Iran	6 405	6 725	7 577	7 960										
Pakistan ⁶⁾	7 403	7 706	13 923	12 016										
Saudi-Arabien	590	560	2 285	2 072										
Australien	11 135	9 136	16 778	12 568										
Welt	228 400	221 510	537 707	516 428										
Gerste														
Bundesrepublik														
Deutschland	1 947	1 850	9 377	8 571										
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	895	891	4 293	4 198										
Dänemark ³⁾	1 078	957	5 251	4 355										
Finnland	589	583	1 714	1 089										
Frankreich	2 097	1 992	10 120	10 497										
Großbritannien und Nordirland	1 917	1 831	10 014	9 226										
Irland	283	276	1 428	1 599										
Italien	434	445	1 447	1 708										
Österreich	333	291	1 292	1 179										
Polen	1 335	1 286	4 412	4 335										
Rumänien	575	560	2 497	2 500										
Schweden	627	545	2 327	1 907										
Sowjetunion	29 964	30 654	53 889	58 409										
Spanien	4 340	4 352	7 431	9 602										
Tschechoslowakei	821	834	3 530	3 543										
Türkei	3 343	3 314	7 000	6 900										
Algerien	1 163	1 053	1 083	990										
Marokko	2 472	2 314	3 563	1 543										
Kanada	4 829	5 005	14 569	13 957										
Vereinigte Staaten	4 859	4 058	13 292	11 474										
Körnermais														
Bundesrepublik														
Deutschland	187	121	1 302	1 217 ⁶⁾										
Bulgarien	574	550	2 848	1 968										
Frankreich	1 884	1 743	11 641	12 470										
Griechenland	218	245	1 994	2 370										
Italien	843	763	6 355	5 718										
Jugoslawien	2 369	2 218	12 526	8 863										
Österreich	217	207	1 740	1 685										
Rumänien	2 976	3 150	20 158	19 000										
Sowjetunion	4 223	4 573	12 479	14 808										
Spanien	524	545	3 423	3 555										
Türkei	560	570	2 300	2 400										
Ungarn	1 146	1 170	7 261	7 187										
Ägypten	741	850	2 908	3 619										
Äthiopien	810	800	1 788	1 530										
Kenia	1 426	1 600	2 898	2 250										
Malawi	1 193	1 153	1 295	1 225										
Nigeria	600	700	1 336	1 202										
Simbabwe	1 314	1 211	2 545	931										
Südafrika	4 044	4 014	8 077	7 372										
Tansania	1 626	1 720	2 787	2 359										
Argentinien	3 231	2 900	12 100	9 250										
Brasilien	12 466	13 499	20 531	26 787										
Kanada	994	999	5 912	7 015										
Mexiko	6 417	6 788	11 721	11 575										
Vereinigte Staaten	27 988	23 944	209 555	179 437										
China	19 199	20 272	71 128	80 118										
Indien*)	5 873	5 300	7 457	5 500										
Indonesien	3 143	2 626	5 920	5 155										
Korea, Dem. Volksrep.	440	450	2 750	2 900										
Philippinen	3 595	3 683	4 091	4 278										
Thailand	1 815	1 357	4 309	2 781										
Welt	127 998	125 756	484 766	458 888										
Reis														
Italien	191	190	1 077	1 044										
Sowjetunion	621	657	2 633	2 683										
Ägypten	423	420	2 445	2 331										
Madagaskar	1 188	1 214	2 230	2 296										
Nigeria	720	730	1 416	1 450										
Brasilien	5 585	6 000	10 374	10 425										
Kolumbien	325	345	1 521	1 473										
Vereinigte Staaten	955	943	6 049	5 793										
Bangladesch	10 610	10 609	23 109	23 110										
China	32 804	32 662	174 790	176 823										
Indien*)	40 592	39 000	89 368	81 860										
Indonesien	9 988	9 908	39 388	40 372										
Iran	489	510	1 828	1 920										
Japan	2 303	2 146	14 559	13 284										
Kamputschea	1 700	1 546	2 000	1 855										
Korea, Dem. Volksrep.	860	875	6 000	6 200										
Kartoffeln⁸⁾														
Bundesrepublik														
Deutschland	210	206	7 390	6 836										
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	459	448	9 997	12 228										
Belgien ⁹⁾	41	42	1 686	1 957										
Dänemark ³⁾	31	29	1 129	942										
Frankreich	201	197	6 021	7 200										
Großbritannien und Nordirland	179	179	6 447	6 760										
Italien	134	131	2 551	2 464										

4.2 Anbau und Ernte ausgewählter pflanzlicher Erzeugnisse*)

Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge	
	1986	1987	1986	1987		1986	1987	1986	1987		1986	1987	1986	1987
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Erdnüsse¹⁾					Zuckerrüben					Trauben²⁾				
Nigeria	620	630	700	740	Bundesrepublik Deutschland	390	376	20 260	19 049	Frankreich	1 064	1 064	10 800	10 300
Senegal	808	845	841	963	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	224	219	7 747	7 683	Italien	1 099	1 060	11 629	11 650
Argentinien	173	233	379	518	Frankreich	448	446	25 830	26 471	Rumänien	261	265	2 272	1 800
Vereinigte Staaten	622	626	1 679	1 642	Italien	312	292	14 958	13 800	Sowjetunion	907	910	6 489	5 800
China	3 299	3 069	5 959	6 253	Polen	423	422	14 217	13 987	Spanien	1 574	1 498	5 863	6 167
Indien ²⁾	7 113	6 300	6 056	4 400	Sowjetunion	3 399	3 410	79 318	90 405	Türkei	600	600	3 000	3 300
Indonesien	601	548	780	750	Türkei	347	390	10 662	12 717	Argentinien	265	265	2 700	2 800
Myanmar ³⁾	549	523	560	544	Vereinigte Staaten	482	506	22 827	25 344	Vereinigte Staaten	312	308	4 741	4 775
Welt	18 938	18 062	21 248	20 147	China	520	511	8 306	8 140	Welt	9 049	8 941	66 139	65 008
Tabak					Zuckerrohr					Baumwolle⁴⁾				
Griechenland	97	95	161	145	Brasilien	3 946	4 323	239 178	268 585	Sowjetunion	3 424	3 460	2 647	2 460
Italien	80	80	156	156	Kuba	1 329	1 500	68 500	70 000	Türkei	585	625	518	523
Sowjetunion	195	197	374	303	Mexiko	555	560	42 000	40 000	Ägypten	434	445	419	351
Türkei	189	170	158	177	Vereinigte Staaten	322	335	27 498	26 505	Brasilien	3 160	1 973	735	529
Brasilien	279	298	387	410	China	1 013	963	56 483	54 002	Vereinigte Staaten	3 428	4 067	2 119	3 214
Vereinigte Staaten	235	239	527	590	Indien ²⁾	2 849	3 055	170 648	182 480	China	4 306	4 910 ⁵⁾	3 540	4 245
China	1 133	1 136	1 731	1 926	Pakistan ⁴⁾	762	857	29 926	31 703	Indien ²⁾	7 075	8 200	1 193	1 105
Indien ²⁾	397	384	441	460	Welt	15 818	16 563	931 944	963 466	Pakistan ⁴⁾	2 505	2 513	1 320	1 473
Welt	4 321	4 302	6 050	6 214					Welt	31 222	32 632	15 124	16 581	

Fußnote *) siehe S. 669.

1) Ungeschält.

2) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

3) Ehem. Birma.

*) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

2) Tafeltrauben, Trauben zur Weingewinnung und zur Trocknung.

4) Erntemenge: Fasern (Pflückgut entkörnt).

4.3 Produktion ausgewählter pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse*)

1 000 t

Land	1985	1986	1987	Land	1985	1986	1987	Land	1985	1986	1987
Kaffee				Kakao				Fleisch¹⁾			
Äthiopien	170	178	179	Côte d'Ivoire ¹⁾	580	590	635	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	4 630	4 846	4 873
Côte d'Ivoire ¹⁾	277	265	260	Ghana	219	228	185	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost) ²⁾	1 914	1 961	1 977
Uganda	210	143	156	Kamerun	119	123	128	Frankreich	5 328	5 393	5 553
Brasilien	1 911	1 041	2 581	Nigeria	120	80	145	Großbritannien und Nordirland	3 261	3 289	3 447
Kolumbien	676	708	654	Brasilien	431	459	329	Italien	3 761	3 732	3 736
Mexiko	308	375	488	Ecuador	131	90	58	Niederlande	2 323	2 400	2 483
Indonesien	314	358	330	Malaysia	99	135	185	Polen	2 513	2 821	2 903
Welt	5 939	5 154	6 804	Welt	2 015	2 027	2 003	Sowjetunion	17 131	18 053	18 597
Tee				Wolle²⁾				Spanien			
Sowjetunion	152	146	150	Sowjetunion	268	281	273	Argentinien	3 546	3 565	3 521
Türkei	137	144	148	Argentinien	94	92	91	Brasilien	4 658	4 528	5 063
Kenia	147	143	156	Uruguay	43	59	54	Kanada	2 576	2 574	2 598
China	456	484	529	China	107	110	125	Mexiko	2 953	3 045	2 917
Indien ²⁾	656	625	674	Australien	490	505	516	Vereinigte Staaten	26 084	26 433	26 998
Indonesien	111	101	124	Neuseeland	280	268	262	China	21 245	22 968	23 202
Sri Lanka	214	211	213	Welt	1 796	1 823	1 838	Japan	3 452	3 506	3 512
Welt	2 297	2 270	2 421					Australien	2 466	2 633	2 789
								Welt	151 247	155 475	158 983

Fußnote *) siehe S. 669.

1) Ehem. Elfenbeinküste.

2) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

3) Reinbasis (gewaschen).

4) Im allgemeinen Gesamtfleischerzeugung (ohne Innereien und Schlachtfett) von gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen aus einheimischem Viehbestand, einschl. eingeführter lebender Tiere; ausgedrückt in Schlachtgewicht.

5) Ohne Hausschlachtungen.

6) Quelle: FAO, Rom.

5 Produzierendes Gewerbe

5.1 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

In dieser Tabelle werden nur die für die einzelnen Erzeugnisse wichtigsten Erzeugerländer, gemessen an der Höhe der Produktion, nachgewiesen. Unabhängig von diesem Vorgehen wird die Bundesrepublik Deutschland aus Vergleichsgründen generell aufgeführt, es sei denn, es gibt hier

keine nennenswerte Produktion oder es handelt sich um Einzelangaben, die der Geheimhaltung unterliegen.

Land	1985	1986	1987	Land	1985	1986	1987	Land	1985	1986	1987
Elektrizität								Eiseninhalt von Eisenerzen²³⁾			
Elektrizitätserzeugung insgesamt¹⁾								1 000 t			
1 000 GWh											
Bundesrep. Deutschland	409	408	418	China ⁵⁾	872 004	894 000	898 920	Bundesrep. Deutschland	304	209	67
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	114	115	114	Indien ¹⁰⁾ 13)	149 712	166 068	176 868	Frankreich	4 536	3 861	3 620
Frankreich	344	363	378	Japan	16 380	16 008	13 056	Jugoslawien	1 798	2 002	1 711
Großbrit. u. Nordirl.	297	301	302	Korea, Dem. Volksrep.	39 000	39 500	...	Norwegen	2 254	2 378	2 010
Italien	186	192	201	Korea, Republik ¹⁶⁾	21 714	23 377	23 386	Österreich	1 019	976	983
Norwegen	103	97	104	Australien ⁶⁾	158 256	170 067	174 273	Schweden	13 500	13 520	12 073
Polen	138	140	146	Welt¹⁰⁾ 13)	3 097 389	3 194 528	3 247 000	Sowjetunion ²⁴⁾	146 048	137 166	136 000
Schweden ²⁾ 3)	137	138	130	Förderung von Braunkohle				Spanien	3 189	2 778	1 870
Schweiz ⁴⁾	54	55	57	1 000 t				Türkei	1 855	2 166	1 794
Sowjetunion	1 544	1 599	1 665	Bundesrep. Deutschl. ¹⁷⁾	120 667	114 310	108 799	Liberia	9 420	9 480	8 400
Spanien	127	129	133	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	312 156	311 260	308 976	Mauretanien	4 674	4 471	5 760
Tschechoslowakei	81	85	86	Bulgarien	30 636	35 004	36 588	Südafrika	15 076	15 424	13 330
Südafrika	121	145	151	Griechenland	35 892	38 100	41 952	Brasilien	83 621	89 717	88 100
Brasilien	193	202	202	Jugoslawien	69 100	69 458	71 494	Chile	3 556	4 311	4 114
Kanada	459	469	482	Polen	57 746	67 259	73 196	Kanada ²⁵⁾	25 127	22 353	23 058
Mexiko ²⁾	93	98	96	Rumänien	37 924	38 822	42 425	Mexiko	5 162	4 817	4 816
Vereinigte Staaten	2 565	2 583	2 686	Sowjetunion	153 363	159 807	161 214	Venezuela	10 062	11 837	12 219
China ⁵⁾	411	450	497	Tschechoslowakei	98 634	99 131	98 347	Vereinigte Staaten	31 798	25 274	30 021
Indien	184	203	198	Türkei	35 484	42 204	40 680	China ⁵⁾	39 626	45 011	49 200
Japan	672	672	699	Kanada	26 544	26 508	28 560	Indien	26 633	29 923	29 756
Australien ⁶⁾	122	128	134	Vereinigte Staaten	65 700	66 792	69 780	Korea, Dem. Volksrep.	3 251	3 251	3 158
Welt⁷⁾	9 711	9 962	...	China ⁵⁾	39 000	40 000	...	Australien	58 524	56 695	64 236
dar. in Kernkraftwerken¹⁾				Erdöl¹⁸⁾				Kupferinhalt von Erzen oder Konzentraten			
1 000 GWh				1 000 t				1 000 t			
Bundesrep. Deutschland	126	120	131	Bundesrep. Deutschland	4 105	4 017	3 793	Jugoslawien	117	117	111
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	13	11	11	Großbrit. u. Nordirl.	124 563	122 354	118 503	Polen	432	435	438
Frankreich ²⁾	213	241	252	Norwegen	37 008	40 524	49 128	Sowjetunion ⁷⁾	1 030	1 030	1 010
Großbrit. u. Nordirl. ²⁾	54	52	48	Sowjetunion ¹⁹⁾	594 996	614 748	624 000	Sambia	520	544	527
Schweden	56	67	64	Ägypten	44 316	40 236	...	Zaire	502	503	500
Schweiz	21	21	22	Algerien	29 352	27 912	30 408	Chile	1 356	1 400	1 418
Sowjetunion	167	161	187	Libyen	49 248	49 728	51 552	Kanada	739	700	767
Spanien	27	36	40	Nigeria	74 184	72 804	62 040	Mexiko	179	182	248
Kanada	57	67	73	Kanada ²⁰⁾	72 000	72 072	...	Peru	3 991	3 997	3 966
Vereinigte Staaten	384	414	...	Mexiko	135 672	126 228	134 796	Vereinigte Staaten	1 106	1 147	1 256
Japan	159	167	187	Venezuela	88 188	93 984	95 448	China ⁵⁾ 7)	200	220	260
Welt⁷⁾	1 454	1 556	...	Vereinigte Staaten	441 360	428 160	409 908	Indonesien	89	96	105
Bergbauliche Erzeugnisse				Erdgas²²⁾				Zinkinhalt von Erzen oder Konzentraten			
Förderung von Steinkohle				Pétajoule				1 000 t			
1 000 t				1 000 t				1 000 t			
Bundesrep. Deutschland	82 398	80 801	76 300	Bundesrep. Deutschland	551	496	566	Bundesrep. Deutschl. ²⁶⁾	118	104	99
Belgien ⁸⁾	6 212	5 590	4 346	Großbrit. u. Nordirl.	1 665	1 747	1 681	Irland	192	182	177
Frankreich ⁸⁾	15 124	14 395	13 743	Niederlande	2 388	2 551	2 350	Polen	191	184	186
Großbritannien ⁸⁾ 9)	90 795	104 635	101 645	Norwegen	1 084	1 091	1 178	Schweden	216	219	219
Polen	191 642	192 080	193 011	Rumänien	1 522	1 510	1 008	Sowjetunion ⁷⁾	1 000	970	950
Sowjetunion ¹⁰⁾ 11)	494 397	512 896	519 085	Sowjetunion	22 149	22 498	23 319	Kanada	1 172	1 291	1 500
Spanien ¹⁰⁾ 12)	16 311	16 129	19 335	Kanada	3 189	2 976	3 227	Mexiko	291	285	283
Tschechoslowakei	26 223	25 658	25 737	Vereinigte Staaten	16 365	16 019	17 629	Peru	583	598	593
Südafrika ¹⁰⁾ 13)	173 136	175 059	176 537	Welt	2 655 022	2 800 077	2 776 000	Vereinigte Staaten	252	216	233
Kanada ¹⁴⁾	34 308	30 540	32 652	Erdgas²²⁾				Japan	253	222	166
Kolumbien	8 975	10 700	...	Pétajoule				Korea, Dem. Volksrep. ⁷⁾	185	225	220
Mexiko	8 400	8 450	...	Bundesrep. Deutschland	551	496	566	Australien	759	712	754
Vereinigte Staaten ¹⁰⁾ 15)	735 924	738 924	760 140	Großbrit. u. Nordirl.	1 665	1 747	1 681	Welt	7 064	7 048	7 183

¹⁾ Vorwiegend Bruttoerzeugung.

²⁾ Nettoerzeugung.

³⁾ Ohne durch Wasserkraft erzeugte Elektrizität.

⁴⁾ Wirtschaftsjahre, die am 30. 9. des angegebenen Jahres enden.

⁵⁾ Ohne Taiwan.

⁶⁾ Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.

⁷⁾ Schätzung.

⁸⁾ Einschl. Förderung von Kleinzechen und Tagebaubetrieben.

⁹⁾ Ohne Nordirland.

¹⁰⁾ Einschl. Anthraziten und bituminöser Kohle.

¹¹⁾ Einschl. Ligniten und Abfallkohle, ohne Kohlschlamm und Braunkohle.

¹²⁾ Einschl. Kohlschlamm, ohne Lignite und Braunkohle.

¹³⁾ Ohne Kohlschlamm, Lignite und Braunkohle.

¹⁴⁾ Einschl. subbituminöser Kohle.

¹⁵⁾ Einschl. Ligniten.

¹⁶⁾ Anthrazitkohle.

¹⁷⁾ Gesamtproduktion der verwertbaren Förderung.

¹⁸⁾ Rohöl (ohne Naturbenzin, Schieferöl).

¹⁹⁾ Einschl. flüssigem Erdgas.

²⁰⁾ Einschl. Petroleum aus Teersanden (synthetisches Rohpetroleum).

²¹⁾ Einschl. »Neutrale Zone« (on share basis).

²²⁾ Naturgasgewinnung ohne Einpreßgas (repressured-gas) und ohne abgefackeltes Gas.

²³⁾ Einschl. manganhaltiger Eisenerze, ohne Schwefelkies; teilweise geschätzt.

²⁴⁾ Nur handelsfähige Erze.

²⁵⁾ Versand.

²⁶⁾ Quelle: »Metallstatistik« Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main.

5.1 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1985	1986	1987	Land	1985	1986	1987	Land	1985	1986	1987
Silberinhalt der Erzförderung				Mineralölserzeugnisse				Steine und Erden			
t				Benzine⁹⁾)				Zement			
1 000 t				1 000 t				1 000 t			
Polen ¹⁾	831	829	831	Bundesrep. Deutschl.	20 605	19 828	19 066	Bundesrep. Deutschl.	25 758	26 580	25 268
Schweden ¹⁾	250	235	215	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	4 302	4 329	4 680	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	11 608	11 988	12 430
Sowjetunion ¹⁾	1 620	1 600	1 550	Frankreich	16 793	16 207	16 638	Belgien	5 544	5 760	5 688
Kanada	1 197	1 088	1 250	Großbrit. u. Nordirl.	22 258	23 348	24 680	Bulgarien	5 220	5 724	5 592
Mexiko ²⁾	2 153	2 308	2 415	Italien	15 007	15 475	16 234	Frankreich	22 224	21 588	23 556
Peru	1 895	1 953	2 013	Niederlande	10 464	13 060	12 968	Griechenland	12 744	12 828	11 820
Vereinigte Staaten	1 226	1 074	1 238	Sowjetunion ¹⁰⁾	78 800	79 500	...	Großbrit. u. Nordirl.	12 240	13 416	...
Japan	340	352	281	Südafrika ¹⁰⁾	4 400	4 400	...	Italien	36 677	35 938	37 257
Australien	1 086	1 023	1 103	Argentinien	4 697	4 730	...	Jugoslawien	9 028	9 127	8 963
Welt	13 495	13 357	13 824	Brasilien ¹⁰⁾	8 311	8 662	...	Polen	14 990	15 831	16 090
Goldinhalt der Erzförderung				Diesekraftstoff⁹⁾				Eisen und Stahl			
1 000 troy oz³⁾				1 000 t				Roheisen und Hochofen-Ferrolegierungen			
Jugoslawien	110	115	115	Bundesrep. Deutschl.	11 626	11 669	10 933	Bundesrep. Deutschl.	31 531	29 018	28 517
Sowjetunion ¹⁾	8 700	8 850	8 850	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	6 350	6 324	6 382	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	2 578	2 738	2 755
Spanien	186	167	148	Frankreich	28 854	28 077	25 923	Belgien	8 747	8 074	8 254
Ghana	299	287	328	Großbrit. u. Nordirl.	21 704	22 495	21 429	Frankreich	15 408	13 982	13 449
Simbabwe	472	478	485	Italien	22 721	27 218	25 596	Großbrit. u. Nordirl.	10 458	9 785	12 110
Südafrika	21 566	20 514	19 228	Niederlande	15 003	19 746	17 901	Italien	12 114	11 886	11 355
Brasilien ¹⁾	2 200	2 300	2 300	Sowjetunion ¹⁰⁾	109 000	109 500	...	Polen	9 436	10 194	10 121
Chile	554	577	530	Spanien	11 474	12 309	11 982	Sowjetunion	109 977	113 600	114 000
Dominik. Rep.	328	283	246	Brasilien	17 757	19 640	...	Tschechoslowakei	9 562	9 573	9 788
Kanada	2 815	3 365	3 788	Kanada	19 217	19 271	20 106	Brasilien	19 246	20 563	21 578
Kolumbien	1 143	1 286	851	Vereinigte Staaten	135 181	140 248	137 487	Kanada	9 665	9 248	9 719
Mexiko	266	251	250	China ⁴⁾	19 892	22 265	...	Vereinigte Staaten	45 764	39 873	43 791
Peru	213	216	215	Indien	14 882	16 341	...	China ⁴⁾	43 543	49 940	50 199
Vereinigte Staaten	2 427	3 739	4 966	Japan	37 453	38 373	38 515	Indien	9 840	10 514	11 139
China ⁴⁾	1 950	2 100	2 300	Korea, Republik	8 708	9 357	9 586	Japan	80 569	74 651	73 418
Philippinen	1 063	1 295	1 071	Australien	6 957	7 088	7 760	Korea, Dem. Volksrep.	7 750	8 500	8 500
Australien	1 881	2 414	3 472	Welt	723 894	740 831	...	Korea, Republik	8 833	9 003	11 057
Papua-Neuguinea	1 187	1 127	1 069	Heizöle⁹⁾				Rohstahl¹²⁾			
Welt	49 184	51 620	52 481	1 000 t				1 000 t			
Förderung von Bauxit⁵⁾				Bundesrep. Deutschl.	32 914	33 349	30 332	Bundesrep. Deutschl.	40 497	37 134	36 248
1 000 t				Belgien	3 823	7 480	8 027	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	7 853	7 967	8 243
Frankreich	1 530	1 379	1 388	Frankreich	31 139	29 770	25 872	Belgien	10 683	9 713	9 783
Griechenland	2 435	2 231	2 472	Griechenland	4 464	6 519	6 181	Frankreich	18 808	17 865	17 693
Jugoslawien	3 538	3 459	3 394	Großbrit. u. Nordirl.	15 083	14 643	14 759	Großbrit. u. Nordirl.	15 723	14 728	17 136
Sowjetunion ¹⁾	6 400	6 275	4 850	Italien	21 935	23 561	23 437	Italien	23 898	22 882	22 873
Ungarn	2 815	3 022	3 101	Niederlande	12 904	14 075	13 835	Polen	16 126	17 144	17 100
Guinea	13 956	14 835	16 282	Sowjetunion ¹⁰⁾	165 400	175 000	...	Rumänien	13 795	14 276	15 000
Sierra Leone	1 185	1 242	1 391	Spanien	15 228	16 152	14 835	Schweden	4 813	4 716	4 595
Brasilien	5 846	6 446	6 567	Vereinigte Staaten	57 111	56 532	56 399	Sowjetunion	154 700	160 537	161 400
Guyana	2 206	2 600	2 785	Japan	41 881	37 970	35 900	Spanien	14 193	11 905	11 691
Jamaika	6 239	6 964	7 660	Korea, Republik	11 559	11 545	11 005	Tschechoslowakei	15 036	15 112	15 416
Suriname	3 738	3 731	2 581	Saudi-Arabien	13 100	13 000	...	Brasilien	20 450	21 459	22 241
Indien	2 341	2 662	2 779	Singapur	12 171	10 390	...	Kanada	14 637	14 091	14 737
Australien	31 839	32 384	34 206	Taiwan	8 420	...	...	Vereinigte Staaten	80 895	74 777	81 691
Welt	89 577	92 624	95 089	Welt	699 564	712 989	...	China ⁴⁾	46 716	51 900	56 020
Naturphosphate⁶⁾				Welt				Welt			
1 000 t				1 000 t				1 000 t			
Sowjetunion ¹⁾	37 750	33 900	34 100	Welt				Welt			
Marokko	20 737	21 178	20 955	Welt				Welt			
Senegal ⁷⁾	1 814	1 850	1 880	Welt				Welt			
Togo	2 452	2 314	2 644	Welt				Welt			
Tunesien	4 530	5 951	6 390	Welt				Welt			
Brasilien	4 214	4 509	4 777	Welt				Welt			
Vereinigte Staaten	50 835	38 710	40 954	Welt				Welt			
China ¹⁾	6 970	6 700	9 000	Welt				Welt			
Israel	4 076	3 673	3 798	Welt				Welt			
Jordanien	6 067	6 249	6 801	Welt				Welt			
Welt	148 606	138 740	145 148	Welt				Welt			

1) Schätzung.

2) Hüttenproduktion.

3) 1 troy ounce = 31,103477 Gramm.

4) Ohne Taiwan.

5) Rohgewicht ohne Berücksichtigung von Zusammensetzung und Nässegehalt.

6) Rohmaterialien mit einem Phosphatgehalt von 10 bis 35%.

7) Einschl. Aluminiumphosphaten.

8) Motoren-, Flugbenzin und leichter Flugturbinenkraftstoff.

9) Aus der Mineralölverarbeitung.

10) Motorenbenzin.

11) Versand.

12) Rohstahlblöcke, Strangguß und Flüssigstahl für Stahlguß.

5.1 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1985	1986	1987	Land	1985	1986	1987	Land	1985	1986	1987
NE-Metalle und Metallhalbzeug				Lastkraftwagen und Omnibusse¹²⁾				Natriumhydroxid (Ätznatron)			
Hüttenaluminium				1 000 St				(berechnet auf NaOH)			
1 000 t								1 000 t			
Bundesrep. Deutschl.	745	764	738	Bundesrep. Deutschl. ¹³⁾	277	278	253	Bundesrep. Deutschl.	3 697	3 625	3 635
Frankreich	293	322	323	Frankreich ¹⁴⁾	377	412	408	Deutsche Dem. Rep. u.			
Jugoslawien	314	315	294	Sowjetunion	840	867	...	Berlin (Ost)	667	638	577
Norwegen	724	729	798	Kanada	856	785	825	Frankreich	1 468	1 517	1 430
Sowjetunion ¹⁾	2 300	2 350	2 370	Vereinigte Staaten	3 493	3 502	3 806	Sowjetunion	3 056	3 229	3 288
Spanien	370	355	342	Japan ¹⁴⁾	4 791	4 500	4 417	Vereinigte Staaten	9 942	9 931	10 448
Brasilien	549	757	844	Welt	12 201	12 163	...	Japan	3 074	3 076	3 227
Kanada	1 282	1 355	1 540					Welt²¹⁾	33 159	33 720	...
Venezuela	403	421	440	Wasserfahrzeuge				Natriumcarbonat (Soda)			
Vereinigte Staaten	3 500	3 037	3 343	Vom Stapel gelaufene Schiffe¹⁵⁾				(berechnet auf Na₂CO₃)			
China ¹⁾ 2)	480	510	540	1 000 BRT				1 000 t			
Australien	852	877	1 024	Bundesrep. Deutschl.	627	496	222	Bundesrep. Deutschl.	1 412	1 442	1 448
Welt	15 576	15 589	16 328	Deutsche Dem. Rep. u.				Sowjetunion	5 027	5 145	5 162
				Berlin (Ost)	407	334	302	Vereinigte Staaten	7 720	7 653	8 064
				Dänemark	430	313	270	Japan	1 057	1 021	1 099
				Brasilien	405	317	41	Welt	26 154	26 601	...
				Vereinigte Staaten	178	328	6				
				Japan	9 299	7 739	4 170	Stickstoffhaltige Düngemittel²²⁾			
				Korea, Republik	2 777	2 517	2 291	(berechnet auf N)			
				Welt	17 247	14 914	9 770	1 000 t			
								Bundesrep. Deutschl.	1 161	1 040	1 056
								Deutsche Dem. Rep. u.			
								Berlin (Ost) ²³⁾	1 078	1 252	1 317
								Sowjetunion ²²⁾	14 223	15 221	15 743
								Vereinigte Staaten ²⁴⁾	13 143	9 457	9 549
								China	12 419	11 650	11 772
								Indien	3 917	4 323	5 412
								Welt	74 524	73 277	75 565
								Superphosphat²⁵⁾			
								(berechnet auf P₂O₅)			
								1 000 t			
								Bundesrep. Deutschl.	11	6	7
								Italien	146	151	156
								Polen ²²⁾	532	519	558
								Vereinigte Staaten	1 132	1 055	1 166
								Australien	545	535	630
								Kunststoffe²⁶⁾			
								1 000 t			
								Bundesrep. Deutschl.	7 666	7 941	8 546
								Belgien	2 498	2 770	2 574
								Frankreich	2 756	3 050	3 296
								Großbrit. u. Nordirl.	1 907	1 286	...
								Italien	2 640	2 662	2 846
								Niederlande		2 908	2 910
								Sowjetunion	5 020	5 345	5 486
								Spanien	1 456	1 585	...
								Vereinigte Staaten	15 763	16 730	19 372
								Japan	7 301	7 334	7 867
								Glaswaren			
								Flachglas			
								1 000 m²			
								Deutsche Dem. Rep. u.			
								Berlin (Ost) ²⁶⁾	22 798	21 129	23 569
								Sowjetunion ²⁶⁾	243 000	252 000	252 000
								Tschechoslowakei	31 577	31 511	32 142
								Japan	329 155	310 750	312 126

1) Schätzung.

2) Ohne Taiwan.

3) Quelle: »Metallstatistik«, Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main.

4) Nur Spitzendrehmaschinen.

5) Absatz.

6) Versand.

7) Einschl. Kombinationskraftwagen, Jeeps und Kleinbussen bis zu 10 Sitzplätzen.

8) Einschl. Dreiradfahrzeugen.

9) Ohne komplette Teilesätze für den Export (Zusammenbau).

10) Einschl. Zusammenbau.

11) Ohne Militärfahrzeuge.

12) Einschl. Lieferwagen, Straßenzugmaschinen und Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten (Nutzfahrzeuge).

13) Auch dreirädrige, einschl. Fahrzeuge mit Spezialaufbauten ohne Straßenzugmaschinen.

14) Ohne Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten und ohne dreirädrige Kraftwagen.

15) Handelschiffe von 100 BRT und mehr, ohne Holzschiffe und nicht angetriebene Schiffe.

16) Einschl. kombinierter Kühl- und Gefriermöbel.

17) Einschl. Haushaltsgefrierschränken.

18) Einschl. Haushaltsgefriermöbeln.

19) Nur Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr; ohne Zusammenbau.

20) Produktion für anorganische Düngemittel.

21) Ohne Sodalaug, die als Rückstand bei der Herstellung von Holzschliff anfällt.

22) Düngemittel, die meist am 1. 7. des angegebenen Jahres Holzschliff.

23) Kalenderjahre.

24) Einschl. Angaben für Puerto Rico.

25) Abgewandelte Naturstoffe, Kondensations- und Polymerisationsprodukte.

26) Nur Fensterglas.

5.1 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1985	1986	1987	Land	1985	1986	1987	Land	1985	1986	1987
Flachglas				Polen	148	147	152	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	2 603	2 904	3 423
1 000 t				Sowjetunion	788	801	816	China ¹⁵⁾	979	986	841
Bundesrep. Deutschl.	786	847	843	Tschechoslowakei	125	119	124	Japan	635	653	693
Frankreich ¹⁾	719	686	692	Vereinigte Staaten	265	241	226	Welt	36 881	37 514	38 887
Italien	779	729	751	Japan	53	52	52				
Welt	6 815	6 489	6 473	Australien ¹¹⁾	37	35	34				
Sägewerkserzeugnisse				Welt	4 072	4 162	...	Rohrzucker			
Schnittholz				Textilien				1 000 t Rohrzuckerwert			
(Nadel- und Laubschnittholz)				Baumwollgarn							
1 000 m³				1 000 t							
Bundesrep. Deutschl.	9 444	9 712	9 682	Bundesrep. Deutschl. ⁶⁾	131	128	142	Südafrika	2 540	2 248	2 235
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ²⁾	2 397	2 334	2 344	Italien	162	185	179	Argentinien	1 188	1 120	1 063
Finnland	7 300	7 110	7 530	Jugoslawien	133	137	140	Brasilien	8 455	7 999	9 266
Frankreich	8 890	8 605	9 362	Polen	184	193	197	Kolumbien	1 367	1 272	1 293
Sowjetunion ³⁾	98 200	101 000	102 000	Sowjetunion	1 742	1 747	1 760	Kuba	7 889	7 467	7 232
Brasilien	15 852	18 063	...	Tschechoslowakei	142	143	143	Mexiko	3 492	4 068	4 061
Kanada	54 586	55 057	61 961	Ägypten	251	250	245	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	2 812	2 772	3 180
Vereinigte Staaten ⁴⁾	88 151	99 422	107 481	Argentinien	113	118	123	China ¹⁵⁾	3 821	4 714	4 689
Japan	28 403	28 693	29 763	Vereinigte Staaten	977	1 224	1 359	Indien	7 016	7 594	9 215
Welt	462 000	471 593	...	Hongkong	143	180	216	Indonesien	1 705	2 150	2 200
Papier und Pappe				Indien	1 261	1 257	1 383	Pakistan	1 410	1 129	1 391
Papier und Pappe				Japan	437	445	489	Philippinen	1 665	1 514	1 304
1 000 t				Korea, Republik	268	272	290	Thailand	2 393	2 718	2 532
Bundesrep. Deutschl.	9 292	9 473	9 967	Pakistan	454	478	636	Australien	3 439	3 439	3 511
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 295	1 320	1 340	Taiwan	544	607	643	Welt	61 274	62 767	65 570
Finnland	7 412	7 491	8 219	Welt	8 078	8 694	...	Butter			
Schweden	7 002	7 354	7 812	Wollgarn				1 000 t			
Sowjetunion	10 020	10 020	...	1 000 t							
Kanada	14 442	15 262	16 042	Bundesrep. Deutschl. ⁶⁾	42	41	40	Bundesrep. Deutschl.	425	473	391
Vereinigte Staaten	63 217	66 234	68 711	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	36	37	...	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	316	322	310
Japan	20 469	21 062	22 537	Belgien	91	86	85	Belgien ¹³⁾	106	108	90
Welt	192 792	201 621	...	Frankreich ⁴⁾	106	98	88	Dänemark	110	112	96
dar. Zeitungsdruckpapier				Griechenland	25	25	25	Frankreich	606	640	558
1 000 t				GröBbrit. u. Nordirl.	134	148	156	Großbrit. u. Nordirl.	202	222	176
Bundesrep. Deutschl.	694	746	801	Irland	9	9	9	Irland	160	153	134
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	112	113	124	Italien ⁹⁾	552	534	525	Niederlande	229	264	199
Finnland	1 489	1 314	1 309	Jugoslawien	51	52	53	Polen	275	259	264
Schweden	1 594	1 726	1 975	Österreich	10	10	8	Sowjetunion	1 605	1 689	1 742
Kanada	8 987	9 289	9 675	Polen	82	82	80	Tschechoslowakei	152	156	149
Vereinigte Staaten	4 924	5 108	5 300	Sowjetunion	421	421	437	Ägypten	80	79	80
Japan	2 592	2 641	2 668	Tschechoslowakei	58	58	57	Kanada	100	103	99
Welt	28 252	29 199	...	Ungarn ¹⁰⁾	11	11	10	Vereinigte Staaten	566	545	505
Gummiwaren				Vereinigte Staaten ¹⁰⁾	51	62	59	Indien ¹⁶⁾	700	720	660
Personenkraftwagendecken				Japan	123	112	123	Australien ¹¹⁾	135	125	124
1 000 St				Australien ¹¹⁾	23	24	23	Neuseeland	296	303	251
Bundesrep. Deutschl.	36 507	38 838	42 893	Neuseeland	26	23	23	Welt	7 619	7 844	7 406
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁴⁾	8 362	8 582	8 760	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes				Margarine			
Frankreich	42 255	45 624	49 980	Rübenzucker				1 000 t			
Großbrit. u. Nordirl.	21 926	22 654	24 748	1 000 t Rohrzuckerwert							
Italien ⁵⁾	142 980	156 438	174 498	Bundesrep. Deutschl. ¹²⁾	2 868	3 106	2 767	Bundesrep. Deutschl.	466	474	470
Vereinigte Staaten	162 583	159 350	167 522	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	797	805	750	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	180	175	178
Japan ⁴⁾	149 513	147 517	149 212	Belgien ¹³⁾	1 025	1 017	874	Belgien	172	171	184
Welt	750 425	773 363	...	Frankreich	4 324	3 734	3 973	Frankreich	153	154	162
Schuhe				Großbrit. u. Nordirl.	1 317	1 433	1 343	Großbrit. u. Nordirl.	378	384	391
Straßenschuhe⁶⁾				Italien	1 352	1 868	1 870	Niederlande	263	245	215
Mill. Paar				Jugoslawien	933	801	920	Schweden ¹¹⁾ 17)	111	108	109
Bundesrep. Deutschl.	48	45	42	Niederlande ⁸⁾	975	1 325	1 060	Sowjetunion ¹⁸⁾	1 411	1 455	1 535
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	44	44	47	Polen	1 841	1 881	1 820	Tschechoslowakei ¹⁸⁾	168	172	178
Frankreich ⁷⁾	198	195	183	Sowjetunion	8 261	8 660	9 800	Südafrika	118	111	124
				Spanien	1 082	971	...	Kanada	136	123	120
				Tschechoslowakei	976	1 111	1 108	Mexiko	286	243	...
				Türkei	1 398	1 414	1 784	Vereinigte Staaten ¹⁹⁾	1 156	1 258	1 201
								Indien	896	920	947
								Japan	241	238	233
								Australien ¹¹⁾	146	149	152
								Welt	10 683	10 767	...

1) Einschl. Glasfasern.

2) Einschl. Schwellen.

3) Schätzung.

4) Kraftfahrzeugdecken insgesamt.

5) Angaben in Tonnen.

6) Ganz oder teilweise aus Leder.

7) Einschl. Schuhen aus Gummi und Kunststoff.

8) Absatz.

9) Produktion der Wollspinnereien.

10) Ohne Mischgarn.

11) Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.

12) Verbrauchszucker.

13) Einschl. Angaben für Luxemburg.

14) Einschl. Angaben für Puerto Rico.

15) Ohne Taiwan.

16) Einschl. Butter von Schafs- und Ziegenmilch.

17) Einschl. Speisefettproduktion aus Butter und Butteröl.

18) Einschl. anderer Speisefette.

19) Wirtschaftsjahre, die am 30. 8. des angegebenen Jahres enden.

6 Außenhandel

6.0 Vorbemerkung

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben auf den Spezialhandel im jeweiligen Kalenderjahr. Die Einfuhr wird überwiegend »cif« und die Ausfuhr »fob« bewertet (siehe hierzu auch Vorbemerkung zu Abschnitt 12, S. 240). Wegen dieser Wertstellung enthalten die nachgewiesenen Einfuhrwerte im allgemeinen einen deutlich höheren Anteil an Ausgaben für Fracht und Versicherungskosten als die dargestellten Ausfuhrwerte. Dies führt dazu, daß der Wert aller Einfuhren im Welthandel stets höher liegt als der Wert aller Ausfuhren. In den Gesamtsummen sind auch die Werte der nicht nach Ländern und Ländergruppen aufteilbaren Ein- und Ausfuhrwerte (z. B. Schiffsbedarf) enthalten. Wichtige Abweichungen werden kenntlich gemacht. Die Summen für die Erdteile wurden im Statistischen Bundesamt errechnet.

Der Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird in einer gesonderten Statistik nachgewiesen (siehe Abschnitt 11, S. 237) und ist in den Ergebnissen über den Außenhandel nicht enthalten.

Als Außenhandel der »Staatshandelsländer« wird der Außenhandel Albaniens, Bulgariens, der Deutschen Demokratischen Republik und Berlins (Ost), Polens, Rumaniens, der Tschechoslowakei, Ungarns, der Sowjetunion, Chinas (ohne Taiwan), der Mongolei, der Demokratischen Volksrepublik Korea und Nordvietnams (bis 1975) bzw. der Sozialistischen Republik Vietnams (ab 1976) zusammengefaßt.

Umrechnungskurs (Jahresdurchschnitt) 1 US-\$ = ... DM: 1968 = 4,00; 1969 = 3,94; 1970 = 3,66; 1971 = 3,49; 1972 = 3,22; 1973 = 2,675; 1974 = 2,59; 1975 = 2,46; 1976 = 2,52; 1977 = 2,32; 1978 = 2,01; 1979 = 1,83; 1980 = 1,82; 1981 = 2,26; 1982 = 2,43; 1983 = 2,55; 1984 = 2,85; 1985 = 2,94; 1986 = 2,17; 1987 = 1,80; 1988 = 1,76.

6.1 Welthandel

Jahr	Welt				Europa		Außereuropa		
	einschl. Staats- handelsländern ¹⁾	ohne Staatshandelsländer							
		Wert	Wert- index ²⁾	Durchschnitts- wert- index ³⁾	Volumen- index ³⁾	Wert	Wert- index ²⁾	Wert	Wert- index ²⁾
	Mill. DM	1980 = 100			Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	
Einfuhr									
1968	999 520	898 000	26	25	49	442 240	26	455 760	26
1969	1 128 540	1 007 920	30	25	54	510 310	30	497 610	29
1970	1 198 650	1 071 650	31	27	59	555 300	33	516 350	30
1971	1 274 120	1 141 840	34	28	62	587 400	35	554 440	32
1972	1 378 500	1 232 500	36	30	68	640 000	38	592 500	34
1973	1 575 000	1 411 000	41	37	76	744 300	44	666 700	39
1974	2 203 600	2 001 000	59	53	79	996 500	59	1 004 500	58
1975	2 216 400	1 971 400	58	58	73	971 600	58	999 800	58
1976	2 549 300	2 289 900	67	58	83	1 126 800	67	1 163 100	68
1977	2 684 100	2 421 200	71	64	87	1 172 200	70	1 249 000	72
1978	2 696 200	2 425 100	71	71	91	1 179 500	70	1 245 600	72
1979	3 077 000	2 791 000	83	83	99	1 402 000	83	1 389 000	81
1980	3 735 000	3 403 000	100	100	100	1 680 000	100	1 723 000	100
1981	4 589 000	4 166 000	122	99	100	1 850 000	110	2 316 000	134
1982	4 656 000	4 210 000	124	94	99	1 892 000	113	2 318 000	135
1983	4 810 000	4 319 000	127	90	101	1 905 000	113	2 414 000	140
1984	5 664 000	5 100 000	150	88	109	2 163 000	129	2 937 000	170
1985	5 960 000	5 309 000	156	86	113	2 339 000	139	2 970 000	172
1986*)	4 807 000	4 284 000	126	88	122	2 038 000	121	2 246 000	130
1987*)	4 650 000	4 193 000	123	96	130	2 067 000	123	2 126 000	123
1988*)	5 195 000	4 611 000	135	...	...	...	...	...	...
Ausfuhr									
1968	957 040	849 200	26	25	47	406 560	27	442 640	24
1969	1 077 710	957 050	29	26	52	468 740	32	488 310	27
1970	1 144 870	1 020 770	31	27	57	505 100	34	515 670	28
1971	1 219 780	1 089 800	33	28	61	546 550	37	543 250	30
1972	1 336 300	1 197 500	36	31	66	605 400	41	592 100	32
1973	1 541 100	1 384 100	42	36	79	690 600	47	693 500	38
1974	2 176 600	1 987 800	60	50	83	877 500	59	1 110 300	61
1975	2 146 800	1 936 200	58	56	77	896 200	61	1 040 000	57
1976	2 491 900	2 258 800	68	57	86	1 013 200	68	1 245 600	68
1977	2 608 500	2 359 500	71	62	90	1 078 000	73	1 281 500	70
1978	2 613 900	2 364 800	71	69	94	1 129 900	76	1 234 900	67
1979	3 010 000	2 739 000	83	82	100	1 287 500	87	1 451 500	79
1980	3 628 000	3 313 000	100	100	100	1 480 000	100	1 833 000	100
1981	4 462 000	4 052 000	122	99	100	1 697 000	115	2 355 000	128
1982	4 497 000	4 034 000	122	94	97	1 762 000	119	2 272 000	124
1983	4 619 000	4 106 000	124	89	100	1 807 000	122	2 299 000	125
1984	5 420 000	4 843 000	146	87	107	2 077 000	140	2 766 000	151
1985	5 660 000	5 060 000	153	86	111	2 270 000	153	2 790 000	152
1986*)	4 620 000	4 128 000	125	88	118	2 040 000	138	2 088 000	114
1987*)	4 480 000	4 024 000	121	99	124	2 039 000	138	1 985 000	108
1988*)	4 998 000	4 469 000	134	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Angaben für die Staatshandelsländer teilweise geschätzt.

²⁾ DM-Berechnung.

³⁾ US-\$-Berechnung (Umbasierung: 1975 = 100 für 1968 bis 1972).

⁴⁾ Vorläufige Ergebnisse, die — insbesondere bei der Volumen- und Indexberechnung — möglicherweise noch korrigiert werden.

6.2 Einfuhr wichtigster Länder*)

Land	1985	1986	1987	1988		1987	1988
	Mill. DM				%	DM je Einwohner	
Vereinigte Staaten ¹⁾	1 063 181	831 031	763 348	809 973	15,6	3 090	3 322
Bundesrepublik Deutschland	463 811	413 744	409 641	439 768	8,5	6 694	7 190
Frankreich	316 309	277 443	283 556	304 339	5,9	5 094	5 471
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	320 782	272 224	277 898	333 109	6,4	4 868	5 855
Japan ¹⁾	374 886	259 149	262 886	329 683	6,3	2 153	2 700
Italien	259 142	216 511	219 979	243 302	4,7	3 834	4 242
Sowjetunion ¹⁾	242 833	192 852	173 546	181 699	3,5	613	642
Niederlande	191 967	163 861	164 254	174 810	3,4	11 204	11 924
Kanada ¹⁾	223 054	173 245	156 258	188 116	3,6	6 092	7 059
Belgien – Luxemburg	163 349	147 614	148 677	165 440	3,2	14 449	16 078
Schweiz	90 059	89 398	91 003	99 264	1,9	13 851	15 178
Spanien	88 204	76 852	88 055	106 234	2,0	2 268	2 736
Hongkong ¹⁾	86 965	76 745	87 229	102 080	2,0	15 549	18 196
China ^{1) 2)}	125 371	93 707	78 109	95 040	1,8	72	87
Korea, Republik	91 539	68 537	73 836	93 280	1,8	1 755	2 217
Schweden ¹⁾	83 751	70 509	73 117	80 345	1,5	8 704	9 565
Taiwan	59 100	52 437	62 923	88 000	1,7	3 217	4 499
Österreich	61 475	58 249	58 748	64 205	1,2	7 761	8 482
Singapur ¹⁾	77 281	55 360	58 603	61 600	1,2	22 453	23 602
Australien ¹⁾	69 791	54 726	49 829	58 291	1,1	3 066	3 587
Zusammen	4 452 850	3 644 194	3 581 495	4 018 610	77,4	x	x
Übrige Länder	1 507 150	1 162 806	1 068 505	1 176 390	22,6	x	x
Welt	5 960 000	4 807 000	4 650 000	5 195 000	100	x	x

*) Geordnet nach der Höhe der Einfuhr 1987.

1) Generalhandel.

2) Ohne Taiwan.

6.3 Ausfuhr wichtigster Länder*)

Land	1985	1986	1987	1988		1987	1988
	Mill. DM				%	DM je Einwohner	
Bundesrepublik Deutschland	537 164	526 363	527 377	567 750	11,4	8 617	9 281
Vereinigte Staaten ¹⁾	626 650	492 174	455 158	566 396	11,3	1 842	2 323
Japan ¹⁾	516 248	453 706	412 298	465 907	9,3	3 377	3 816
Frankreich	286 522	258 316	257 491	294 624	5,9	4 626	5 296
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	297 222	231 438	236 030	234 911	4,7	4 134	4 129
Italien	231 324	212 259	209 848	225 984	4,5	3 658	3 940
Sowjetunion ¹⁾	256 372	211 218	194 692	187 497	3,8	688	662
Kanada ¹⁾	251 590	182 862	167 194	196 902	3,9	6 518	7 676
Niederlande	200 949	174 721	167 090	181 340	3,6	11 398	12 370
Belgien – Luxemburg	156 750	148 968	149 312	163 680	3,3	14 510	15 907
Taiwan	90 325	86 343	96 369	107 360	2,1	4 927	5 489
Hongkong ¹⁾	88 354	76 905	87 249	110 880	2,2	15 552	19 765
Korea, Republik	89 032	75 330	85 106	105 600	2,1	2 022	2 510
Schweiz	80 216	81 581	81 650	88 704	1,8	12 485	13 563
China ^{1) 2)}	80 566	67 363	71 176	84 480	1,7	65	81
Spanien	71 346	59 151	61 606	70 752	1,4	1 587	1 822
Singapur ¹⁾	67 167	48 813	51 634	68 640	1,4	19 783	26 299
Österreich	50 629	48 859	48 890	54 490	1,1	6 458	7 198
Deutsche Dem. Republik u. Berlin (Ost) ¹⁾	66 652	53 328	47 116	...	...	2 831	...
Dänemark	48 439	44 631	44 475	48 787	1,0	8 670	9 510
Zusammen	4 093 517	3 534 329	3 451 761	...	...	x	x
Übrige Länder	1 566 483	1 085 671	1 018 239	...	...	x	x
Welt	5 660 000	4 620 000	4 480 000	4 998 000	100	x	x

*) Geordnet nach der Höhe der Ausfuhr 1987.

1) Generalhandel.

2) Ohne Taiwan.

6.4 Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern*)

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				%
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	
	Mill. DM								
OECD ¹⁾	3 773 154	4 042 504	3 341 010	3 282 628	367 155				
EG ^{1) 2)}	1 802 377	1 938 302	1 687 760	1 709 654	225 336	419 805	417 933	426 077	14,8
Europa	2 641 000	2 846 000	2 452 000	2 440 000	330 200	369 900	370 200	376 800	15,4
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland	434 257	463 811	413 744	409 641	x	x	x	x	x
Deutsche Demokratische Republik u. Berlin (Ost) ^{3) 4)}	58 971	60 992	52 034	44 409	x	x	x	x	x
Belgien-Luxemburg	155 000	163 349	147 614	148 677	31 034	x	x	x	x
Bulgarien ⁵⁾	36 237	40 149	33 090	29 591	1 333	34 518	34 368	36 344	24,4
Dänemark	47 272	52 899 ⁶⁾	49 340 ⁶⁾	45 627 ⁶⁾	9 631	1 564	1 612	1 463	4,9
Finnland ⁶⁾	35 441	38 884	33 257	35 748	4 930	11 119 ⁶⁾	11 609 ⁶⁾	10 717 ⁶⁾	23,5
Frankreich	295 757	316 309	277 443	283 556	48 150	5 801	5 623	6 216	17,4
Griechenland	27 391	29 805	24 563	23 269	4 561	52 355	54 009	56 130	19,8
Großbritannien und Nordirland ⁶⁾	300 220	320 782	272 224	277 898	42 397	5 077	5 201	5 163	22,2
Irland ⁶⁾	27 620	29 544	25 093	24 504	2 101	47 715	44 946	46 504	16,7
Island	2 341	2 658	2 420	2 846	295	2 287	2 244	2 048	8,4
Italien	233 693	259 142	216 511	219 979	38 181	352	367	433	15,2
Jugoslawien	34 189	35 761	25 496	22 685	4 497	44 198	44 301	47 354	21,5
Niederlande	176 898	191 967	163 861	164 254	38 849	4 666	3 725	4 145	18,3
Norwegen ⁶⁾	39 572	45 730	44 047	40 640	5 721	42 981	43 306	43 647	26,6
Osterreich	55 782	61 475	58 249	58 748	22 270	7 350	7 456	6 291	15,5
Polen ^{6) 7)}	29 408	31 859	24 322	17 960	2 185	25 176	25 652	25 964	44,2
Portugal	22 730	22 490	20 515	24 194	2 309	2 777	2 143	2 095	11,7
Rumänien ^{6) 7)}	21 606	25 508	22 980	...	873	2 563	2 885	3 552	14,7
Schweden ⁶⁾	75 059	83 751	70 509	73 117	13 135	868	...	...	...
Schweiz	83 566	90 059	89 398	91 003	24 466	14 964	14 436	15 945	21,8
Sowjetunion ^{6) 7)}	229 778	242 833	192 852	173 546	11 874	27 653	29 527	31 251	34,3
Spanien	81 539	88 204	76 852	88 055	8 123	11 397	9 144	7 646	4,4
Tschechoslowakei ^{6) 7)}	48 671	51 591	45 690	41 921	2 061	9 316	11 644	14 253	16,2
Türkei	30 389	33 147	23 914	25 493	3 207	2 238	2 276	2 352	5,6
Ungarn ^{6) 7)}	23 105	24 191	20 857	17 797	2 476	3 936	3 799	3 796	14,9
						2 776	2 591	2 479	13,9
Afrika	226 000	219 000	165 000	150 000	21 900	21 100	17 400	14 100	9,4
darunter:									
Ägypten	30 682	29 287	24 960	29 207	3 132	...	...	...	...
Algerien	29 323	28 936	20 039	...	3 134	2 911	2 597	...	...
Côte d'Ivoire ^{6) 7)}	3 819	5 097	4 161	...	150	3 254	2 215	...	...
Kamerun	3 155	4 450	3 700	3 148	210	247	214	...	...
Kenia ⁶⁾	4 281	4 225	3 580	3 161	365	350	...	290	9,2
Madagaskar	1 378	1 368	811	544	46	368	391	...	...
Marokko	11 134	11 318	8 225	7 614	481	77	55	...	...
Simbabwe ^{6) 7)}	2 734	2 638	2 139	1 897	187	589	543	...	...
Tunesien ⁶⁾	9 171	7 636	6 294	5 485	954	183	213	166	8,8
						923	820	...	...
Amerika	1 420 000	1 528 000	1 190 000	1 071 000	65 300	79 500	73 100	66 200	6,2
darunter:									
Argentinien	13 066	11 214	10 250	10 474	1 261	1 188	1 136	...	...
Brasilien	43 345	42 127	33 822	29 338	1 942	2 741	...	...	...
Chile	9 093	8 067	6 432	7 241	615	615	543	...	...
Jamaika ⁶⁾	3 261	3 362	2 129	2 228	53	36	31	...	...
Kanada ^{6) 7)}	208 706	223 054	173 245	156 258	4 769	5 824	5 388	4 797	3,1
Kolumbien	12 803	12 144	8 359	7 033	699	782	556	...	...
Mexiko ⁶⁾	32 075	41 204	24 808	22 001	1 380	1 576	1 568	1 502	6,8
Vereinigte Staaten ⁶⁾	972 354	1 063 181	831 031	763 348	50 759	62 421	56 698	50 451	6,6
Asien	1 281 000	1 268 000	925 000	919 000	58 900	60 900	52 600	49 600	5,4
darunter:									
China ^{6) 7)}	72 511	125 371	93 707	78 109	3 471	7 308	7 873	5 686	7,3
Hongkong ⁶⁾	81 415	86 965	76 745	87 229	2 008	2 507	2 236	2 346	2,7
Israel	23 972	24 460	20 908	21 450	2 691	2 641	2 633	2 770	12,9
Japan ⁶⁾	382 633	374 886	259 149	262 886	7 549	8 561	9 320	11 008	4,2
Korea, Republik	87 299	91 539	68 537	73 836	2 266	2 877	2 635	3 239	4,4
Malaysia ⁶⁾	40 062	37 051	23 472	22 823	1 687	1 658	1 053	969	4,2
Pakistan ⁶⁾	16 739	17 318	11 668	10 485	943	1 101	1 006	843	8,0
Philippinen ⁶⁾	17 382	15 467	10 945 ⁶⁾	12 127 ⁶⁾	580	437	478 ⁶⁾	507 ⁶⁾	4,2
Saudi-Arabien	96 110	69 450	47 987	...	7 014	...	...	...	...
Singapur ⁶⁾	81 827	77 281	55 360	58 603	2 231	2 105	1 823	2 021	3,4
Sri Lanka ⁶⁾	5 265	5 253	3 891	3 652	251	286	186	...	...
Syrien	11 730	11 302	5 921	4 466	688	927	541	...	...
Taiwan	62 583	59 100	52 437	62 923	2 189	2 488	2 468	2 940	4,7
Thailand ⁶⁾	29 999	27 175	19 832	23 128	1 261	1 470	1 144	...	...
Australien und Ozeanien	96 000	99 000	75 000	70 000	5 100	6 100	5 400	4 300	6,1
darunter:									
Australien ^{6) 7)}	67 320	69 791	54 726	49 829	3 911	4 639	4 362	3 466	7,0
Neuseeland ⁶⁾	17 614	17 586	13 305	13 058	807	999	782	747	5,7
Welt	5 664 000	5 960 000	4 807 000	4 650 000	481 400	537 500	518 700	511 000	11,0

*) Gliederung nach dem Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1987.

1) Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Einfuhren der EG- und OECD-Länder ohne die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland.

2) Einschl. Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

3) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland.

4) Einfuhr fob.

5) Generalhandel.

6) Ehem. Eifenbeinküste.

7) Ohne Taiwan.

6.5 Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern *)

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				%
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	
	Mill. DM								
OECD ¹⁾	3 474 796	3 710 095	3 203 362	3 107 415					
EG ¹⁾ *) ²⁾	1 732 155	1 890 341	1 711 092	1 710 221	308 964	335 303	314 163	313 373	12,1
					206 349	225 864	208 465	208 045	17,6
Europa	2 580 000	2 785 000	2 461 000	2 421 000	288 900	313 400	287 000	283 300	11,7
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland	488 223	537 164	526 363	527 377					
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ³⁾ *)	63 038	66 652	53 328	47 116	x	x	x	x	x
Belgien-Luxemburg	145 258	156 750	148 968	149 312	x	x	x	x	x
Bulgarien ⁴⁾	36 623	39 246	30 797	29 033	28 768	29 260	29 404	29 691	19,9
Dänemark	45 354	48 439 ⁵⁾	44 631 ⁶⁾	44 475	644	573	343	343	1,2
Finnland ⁴⁾	38 471	40 010	35 426	36 071 ⁷⁾	7 299	7 445 ⁷⁾	7 246 ⁷⁾	7 252 ⁷⁾	16,3
Frankreich	265 256	286 522	258 316	257 491	3 605	3 600	3 367	3 882	10,8
Griechenland	13 863	13 336	12 260	11 744	38 975	42 988	41 706	42 921	16,7
Großbritannien und Nordirland ⁴⁾	268 860	297 222	231 438	236 030	2 723	2 677	2 901	2 859	24,3
Irland ⁴⁾	27 468	30 574	27 350	28 747	28 191	33 685	26 878	27 450	11,6
Island	2 058	2 393	2 376	2 467	2 788	3 093	2 977	3 224	11,2
Italien	209 071	231 324	212 259	208 848	224	199	216	247	10,0
Jugoslawien	29 225	31 286	22 346	20 566	33 679	37 353	38 500	39 001	18,6
Niederlande	187 604	200 949	174 721	167 090	2 543	2 560	1 929	2 395	17,6
Norwegen ⁴⁾	53 904	58 605	39 558	38 609	55 660	60 259	49 640	45 771	27,4
Osterreich	44 780	50 629	48 859	48 890	8 893	9 126	7 563	5 747	14,9
Polen ⁴⁾	32 520	33 779	26 200	20 216	13 255	15 243	15 994	17 025	34,8
Portugal	14 841	16 715	15 635	16 501	2 910	2 883	2 419	2 327	11,5
Rumänien ⁴⁾	30 648	33 062	27 218	27 763	2 029	2 304	2 298	2 535	15,4
Schweden ⁴⁾	83 427	89 257	80 545	79 763	2 158	2 483	2 298	2 535	15,4
Schweiz	73 050	80 216	81 581	81 650	9 586	10 183	9 256	9 370	11,7
Sowjetunion ⁴⁾	261 199	256 372	211 218	194 692	14 334	15 806	17 202	17 362	21,3
Spanien	66 357	71 346	59 151	61 606	15 931	15 039	8 898	7 120	3,7
Tschechoslowakei ⁴⁾	48 885	51 374	44 390	41 423	6 237	6 800	6 915	7 341	11,9
Türkei	20 331	23 397	16 181	18 341	2 384	2 407	2 123	1 933	4,7
Ungarn ⁴⁾	24 398	25 116	19 928	17 283	3 647	4 089	3 133	3 931	21,4
					1 825	2 001	1 694	1 710	9,9
Afrika	210 000	202 000	129 000	119 000	22 000	23 400	15 200	13 300	11,2
darunter:									
Ägypten	8 949	10 920	6 367	7 834					
Algerien	33 874	29 838	16 992	16 992	300	239	192	192	...
Côte d'Ivoire ⁴⁾ *)	7 844	7 850	7 266	7 266	1 019	1 020	537	537	...
Kamerun	2 517	2 123	1 701	1 493	690	456	776	776	...
Kenia ⁴⁾	3 087	2 817	2 640	1 730	158	...	...	74	5,0
Madagaskar	1 094	843	687	598	402	425	365	365	...
Marokko	6 190	6 365	5 268	5 089	85	57	46	46	...
Simbabwe ⁴⁾ *)	2 875	2 819	2 215	2 061	435	440	352	352	...
Tunesien ⁴⁾	5 121	4 785	3 818	3 908	247	280	190	211	10,2
					485	527	572	572	...
Amerika	1 179 000	1 182 000	854 000	788 000	41 200	42 100	35 400	34 600	4,4
darunter:									
Argentinien	23 106	24 684	14 869	11 448					
Brasilien	76 973	75 247	48 591	47 205	848	850	765	765	...
Chile	10 423	10 775	9 022	9 184	3 580	3 849	...	...	...
Jamaika ⁴⁾	2 118	1 672	1 293	1 269	1 042	1 072	960	960	...
Kanada ⁴⁾	242 073	251 590	182 862	167 194	9	11	2	2	...
Kolumbien	9 927	10 443	11 084	8 356	2 619	2 449	1 944	2 099	1,3
Mexiko ⁴⁾	68 553	64 157	34 787	37 181	1 647	1 689	2 281	2 281	...
Vereinigte Staaten ⁴⁾	620 981	626 650	492 174	455 158	659	861	840	584	1,6
					25 888	26 607	22 916	21 146	4,6
Asien	1 368 000	1 404 000	1 112 000	1 091 000	46 500	43 500	45 400	50 600	4,6
darunter:									
China ⁴⁾ *)	69 066	80 566	67 363	71 176	2 134	2 194	2 199	2 208	3,1
Hongkong ⁴⁾	80 706	88 354	76 905	87 249	3 861	3 589	3 807	4 705	5,4
Israel	16 541	18 394	15 484	15 256	1 026	968	810	852	5,6
Japan ⁴⁾	484 607	516 248	453 706	412 298	18 871	20 397	22 735	23 098	5,6
Korea, Republik	83 348	89 032	75 330	85 106	2 633	2 879	2 695	3 604	4,2
Malaysia ⁴⁾	47 205	46 346	30 028	32 258	1 438	1 225	1 084	1 102	3,4
Pakistan ⁴⁾	7 387	8 052	7 343	7 362	404	497	478	533	7,2
Philippinen ⁴⁾	15 085	13 359	10 507	10 296	500	512	524	527	5,1
Saudi-Arabien	105 089	80 791	53 764	53 764	2 588	...	...	...	...
Singapur ⁴⁾	68 707	67 167	48 813	51 634	1 642	1 505	1 533	1 673	3,2
Sri Lanka ⁴⁾	4 143	3 750	2 385	2 344	200	203	179	179	...
Syrien	5 282	4 784	2 874	2 430	106	54	118	118	...
Taiwan	86 801	90 325	86 343	96 369	2 474	2 368	2 764	3 576	3,7
Thailand ⁴⁾	21 127	20 938	19 173	20 783	699	782	890	890	...
Australien und Ozeanien	83 000	87 000	64 000	61 000	2 500	2 700	2 200	2 000	3,3
darunter:									
Australien ⁴⁾	63 721	64 384	46 632	44 234	1 363	1 352	1 039	1 111	2,5
Neuseeland ⁴⁾	15 238	16 375	12 370	12 519	330	388	333	310	2,5
Welt	5 420 000	5 660 000	4 620 000	4 480 000	401 100	425 100	385 200	383 800	8,6

*) Gliederung nach dem Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1987.

1) Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Ausfuhr der EG- und OECD-Länder ohne die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland.

2) Einschl. Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

3) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland.

4) Generalhandel.

5) Ehem. Elfenbeinküste.

6) Ausfuhr heimischer Waren.

7) Ohne Taiwan.

7 Verkehr

7.1 Bestand an Kraftfahrzeugen*)

Land	Jahr	Insgesamt	Davon				Personen- kraftwagen ¹⁾	Last- kraftwagen ²⁾
			Personen- kraftwagen ¹⁾	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen ²⁾	Krafträder und Mopeds		
			1 000						je 1 000 Einwohner
Europa								
Bundesrepublik Deutschland	1987	29 328 ¹⁾	25 558	70	1 309 ¹⁾	2 391	417	21 ¹⁾
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1987	5 213	3 600	59	223	1 331	212	13
Belgien	1987	3 908	3 457	16	302	133	348	30
Bulgarien	1987	1 642	1 138	26		478	127	
Dänemark	1987	2 072	1 645	8	228	191	321	
Finnland	1987	2 087	1 699	9	198	181	344	44
Frankreich	1987	29 322	21 970	65	3 917	3 370	394	40
Griechenland	1985	2 054 ¹⁾	1 264	19	602 ¹⁾	169	130	70
Großbritannien und Nordirland	1987	21 407 ¹⁾	17 421	129 ³⁾	2 879 ¹⁾	978	318	62 ¹⁾
Irland	1986	843 ¹⁾	711	5	101 ¹⁾	26	201	52 ¹⁾
Island	1987	134 ¹⁾	120	1	12 ¹⁾		488	29 ¹⁾
Italien	1986	30 766	23 342	77	2 298	5 049	408	48 ¹⁾
Jugoslawien	1986	3 291 ¹⁾	2 957	29	203 ¹⁾	102	127	9 ¹⁾
Luxemburg	1987	176	162	1	10	3	443	27
Niederlande	1987	6 290	5 118	12	465	695	348	32
Norwegen	1987	2 125	1 623	19	284	199	388	68
Österreich	1987	3 525	2 685	9	221	610	370	29
Polen	1987	6 655 ¹⁾	4 232	87	866 ¹⁾	1 470	112	23 ¹⁾
Portugal	1987		1 285 ²⁾	8	79 ¹⁾		124 ²⁾	76 ¹⁾
Schweden	1987	3 658 ¹⁾	3 367	14	246 ¹⁾	31	400	29 ¹⁾
Schweiz	1987	3 815	2 733	11 ⁵⁾	218	853	419	33
Spanien	1987	14 804	10 319	43	1 821	2 621	266	47
Ungarn	1986		1 539	26	163 ¹⁾		145	15 ¹⁾
Afrika								
Ägypten	1987		783	30	478		15	9
Äthiopien	1987	43 ¹⁾	30	5	6 ¹⁾	2	1	0 ¹⁾
Angola	1984	86 ¹⁾	57	2	27 ¹⁾	0,3	8	4 ¹⁾
Kamerun	1986	179	87	5	28	59	8	3
Kenia	1984	237	122	7	90	18	6	5
Marokko	1986	774	552	9	194	19	26	9
Sudan	1985	124 ¹⁾	99	13	4 ¹⁾	8	5	0 ¹⁾
Südafrika	1987	4 792	3 107	28	1 334	323	107	46
Togo	1987	6	4	0,0	0,2	2	1	
Tunesien	1987	454	281	8	153	12	36	20
Amerika								
Argentinien	1986	6 093	3 898	60	1 375	760 ⁶⁾	126	44
Bolivien	1983	198	107	11	32	48	18	5
Brasilien	1985	12 630 ¹⁾	10 432	130	979 ¹⁾	1 089	77	7 ¹⁾
Chile	1987	974 ¹⁾	660	22	256 ¹⁾	36	5	2 ¹⁾
Ecuador	1986	305 ¹⁾	257	14	22 ¹⁾	12	27	2 ¹⁾
Kanada	1986	15 154	11 477	56	3 156	465	454	125
Kolumbien	1986	1 618	841	245	146	386	29	5
Mexiko	1983		4 870	79	1 969		65	26
Nicaragua	1986	89 ¹⁾	46	5	26 ¹⁾	12	14	8 ¹⁾
Venezuela	1986	4 048 ¹⁾	2 300	48	1 200 ¹⁾	500	129	67 ¹⁾
Vereinigte Staaten	1986	182 635	135 431	594	40 166	6 444	559	166
Asien								
Hongkong	1987	317	190	13	97	17	34	17
Indien	1985	7 134 ¹⁾	1 178	213	783 ¹⁾	4 960	2	1 ¹⁾
Indonesien	1986	7 310	1 060	257	877	5 116	6	5
Iran	1983	3 009 ¹⁾	1 687	57	395 ¹⁾	870	40	9 ¹⁾
Japan	1987	68 542	29 478	234	20 194	18 636	241	165
Jordanien	1987	230	165	4	54	7	57	19
Kuwait	1987	559	440	10	105	4	230	55
Malaysia	1987	3 978	1 246	19	252	2 461	91	18
Pakistan	1985	775 ¹⁾	248 ²⁾ 3)	27	44 ¹⁾	456 ⁷⁾	3 ³⁾ 3)	0 ¹⁾
Philippinen	1986	1 173	357	15	512	289	6	9
Saudi-Arabien	1985	4 276	2 245 ²⁾	44	1 979 ¹⁾ 8)	8 ⁸⁾	203 ³⁾	180 ¹⁾ 8)
Sri Lanka	1985	441 ¹⁾	149	38	93 ¹⁾	161	9	6 ¹⁾
Thailand	1986	3 429	572	272	627	1 958	11	12
Australien und Ozeanien								
Australien ¹⁰⁾	1985	8 960 ¹⁾	7 875 ¹¹⁾	80	643 ¹⁾	362	497 ¹¹⁾	40 ¹⁾
Neuseeland	1987	2 086	1 619 ³⁾ 11)	5	343	119	490 ³⁾ 11)	103

*) Ohne Sonderkraftfahrzeuge, die weder zur Lasten-, noch zur Personenbeförderung dienen (Feuerwehrfahrzeuge u.ä.), ohne Zugmaschinen, Traktoren, Anhänger und Halbanhänger sowie ohne Mofas. — Stand in der Regel Jahresende. — Aufgrund geänderter Abgrenzungen ist ein Vergleich mit den Angaben in früheren Veröffentlichungen nur bedingt möglich.

¹⁾ Ohne Kombinationskraftwagen.

²⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen.

³⁾ Einschl. Taxis.

⁴⁾ Nur Motorräder.

⁵⁾ Einschl. Kleinbussen.

⁶⁾ 1985.

⁷⁾ Einschl. dreirädriger Fahrzeuge.

⁸⁾ Einschl. Anhängern und Halbanhängern.

⁹⁾ 1983.

¹⁰⁾ Stand: 30. 6.

¹¹⁾ Einschl. Lieferwagen.

7.2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte

Land	Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Getötete ¹⁾					Verletzte					
			insgesamt	darunter				insgesamt	darunter				
				Fußgänger	Führer und Mitfahrer von				Fußgänger	Führer und Mitfahrer von			
					Fahrrädern	motorisierten Zweirädern	Personenkraftwagen			Fahrrädern	motorisierten Zweirädern	Personenkraftwagen	
Bundesrepublik Deutschland	1986	341 921	8 948	2 049	819	1 232	4 599	443 217	44 365	61 917	68 652	253 090	
	1987	325 519	7 967	1 686	730	1 087	4 250	424 622	41 696	55 890	54 642	256 871	
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1986	32 443	1 672	499	145	497	449	39 208	6 880	2 810	17 540	10 206	
	1987	31 087	1 531	482	130	456	404	37 656	6 839	2 913	15 984	10 174	
Belgien	1986	58 515	1 951	322	205	224	1 113	79 861	6 129	8 080	12 273	49 760	
	1987	59 669	1 922	327	191	226	1 095	81 934	5 882	7 889	11 993	52 500	
Dänemark	1986	11 170	723	133	83	93	360	13 398	1 419	2 459	2 108	6 313	
	1987	10 164	698	141	87	77	337	12 016	1 384	2 283	1 768	5 599	
Finnland	1986	8 708	612	135	84	54	304	10 762	1 539	1 695	1 234	5 571	
	1987	8 636	581	136	86	47	278	10 752	1 459	1 573	1 180	5 806	
Frankreich	1986	184 626	10 961	1 639	438	1 504	6 930	259 015	30 775	9 277	48 756	161 170	
	1987	170 994	9 855	1 479	419	1 477	6 000	237 638	29 256	8 548	46 694	144 233	
Griechenland	1986	19 462	1 451	408	22	303	474	27 502	4 611	423	7 564	11 107	
	1987	18 966	1 502	366	21	295	537	26 478	4 442	365	7 333	10 693	
Großbritannien und Nordirland	1986	254 025	5 618	1 933	281	774	2 346	325 275	60 563	26 180	52 090	162 987	
	1987	245 407	5 339	1 776	292	741	2 306	316 070	57 201	26 292	45 635	163 781	
Irland	1985	5 518	410	138	39	50	166	7 818	1 345	664	830	4 479	
	1986	5 774	387	125	32	50	153	8 323	1 412	765	846	4 704	
Italien	1986	155 427	7 145	...	...	...	...	210 799	...	...	...	...
	1987	...	6 643	...	...	...	...	210 083	...	...	...	...
Jugoslawien	1986	44 878	4 414	1 380	335	297	1 775	60 284	13 866	3 801	5 996	29 944	
	1987	45 530	4 526	1 390	327	295	1 877	61 202	13 125	3 751	6 313	31 191	
Luxemburg	1986	1 348	79	8	2	5	64	1 983	192	44	110	1 637	
	1987	1 181	68	7	2	5	54	1 682	170	29	114	1 367	
Niederlande	1986	43 581	1 529	216	312	198	741	50 081	3 999	12 081	14 137	18 312	
	1987	42 655	1 485	172	312	185	769	49 189	4 031	11 301	13 872	18 311	
Norwegen	1986	9 141	452	103	32	50	244	12 006	1 515	794	1 834	6 863	
	1987	8 335	398	78	21	49	225	11 090	1 339	678	1 454	6 562	
Österreich	1986	45 015	1 335	255	90	217	716	58 448	6 236	5 238	13 661	30 808	
	1987	43 947	1 312	220	77	215	744	57 352	5 964	5 210	12 019	31 482	
Portugal	1986	34 050	1 982	...	...	...	...	41 100	...	...	...	...
	1987	40 204	2 303	...	...	...	...	54 568	...	...	...	...
Schweden	1986	16 677	844	148	85	98	482	21 614	1 750	2 724	2 264	13 738	
	1987	15 652	787	144	58	83	479	20 467	1 812	2 308	1 952	13 282	
Schweiz	1986	24 700	1 034	197	78	275	444	30 346	3 416	2 823	9 269	13 783	
	1987	23 773	952	216	59	226	413	29 150	3 221	2 744	8 669	13 475	
Spanien	1986	87 703	5 419	1 170	122	634	3 075	137 145	17 139	2 064	25 017	82 687	
	1987	98 182	5 858	1 080	104	710	3 403	153 388	18 139	2 157	29 762	92 059	
Tschechoslowakei	1986	23 825	1 402	488	135	138	526	29 590	6 931	3 257	3 881	12 861	
	1987	24 157	1 393	483	169	130	504	29 935	6 940	3 458	3 955	12 864	
Ungarn	1986	19 332	1 632	628	228	189	476	24 822	4 898	2 721	4 456	10 576	
	1987	19 842	1 571	554	246	166	508	25 462	4 970	2 848	4 230	11 233	
Vereinigte Staaten	1985	2 241 000	43 795	6 800	890	4 570	23 198	3 345 000	111 000	76 000	174 000	2 429 000	
	1986	...	46 056	6 771	941	4 471	24 927	3 410 000	108 000	76 000	177 000	2 548 000	

¹⁾ Innerhalb . . . Gestorbene: Portugal und Spanien: 24 Stunden; Griechenland und Österreich: 3 Tagen; Frankreich: 6 Tagen; Italien: 7 Tagen; übrige europäische Länder und Vereinigte Staaten: 30 Tagen.

Quelle: Statistics of Road Traffic Accidents in Europe, ECE, Genf

8 Gesundheitswesen

8.1 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen

je 100 000 Einwohner

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Bundes- republik Deutschland	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	Frankreich	Griechenland	Groß- britannien und Nordirland	Irland	Italien
		1987	1987	1986	1986	1987	1986	1985
	Insgesamt	1 124,1	1 285,2	987,3	921,1	1 131,8	951,8	959,1
	darunter:							
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	1,3	1,5	1,7	2,1	0,7	1,8	1,3
013-018, 137	Tuberkulose sonstiger Organe, einschl. Spätfolgen	0,7	0,3	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2
140-208	Bösartige Neubildungen	272,3	209,2	240,1	184,3	278,9	194,5	234,4
	darunter:							
153	des Dickdarmes	27,6	14,7	19,6	8,9	22,7	18,9	14,4
154	des Mastdarmes	11,4	14,6	7,7	1,3	11,3	7,3	8,0
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	43,9	35,8	35,8	42,8	70,6	43,9	47,8
174	der weiblichen Brustdrüse	45,3	30,9	33,6	23,6	52,4	32,2	33,9
185	der Prostata	29,4	15,9	30,5	15,0	28,4	21,3	19,1
250	Diabetes mellitus	18,5	36,0	12,3	10,2	14,5	8,2	32,7
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	560,4	750,2	352,6	460,6	544,1	463,5	437,3
	darunter:							
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	15,8	97,7	9,8	5,4	7,3	8,0	26,7
410	Akuter Myokardinfarkt	130,4	51,1	70,7	74,4	206,8	198,2	73,7
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	93,4	140,3	27,2	23,7	106,2	50,3	47,2
415-429	Krankheiten des Lungenkreislaufs und sonstige Formen von Herzkrankheiten	135,3	102,2	104,2	168,9	42,4	70,6	108,3
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	142,4	118,9	108,2	177,0	139,6	103,1	137,5
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	21,0	22,0	23,6	13,8	52,5	62,2	16,7
490-493	Nicht näher bezeichnete und chronische Bronchitis, Emphysem und Asthma	34,1	34,1	16,3	6,4	22,3	23,6	34,1
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	22,6		21,4	10,2	5,6	2,8	32,4
630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett ²⁾	8,7	6,6	10,9	8,0	4,1	4,9	8,2
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben ²⁾	331,4	488,1	192,6	695,0	357,4	265,4	662,7
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	11,6	10,4	18,7	19,4	9,8	11,9	15,9
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	19,0		22,6	3,9	8,1	8,0	8,3

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Luxemburg	Niederlande	Österreich	Portugal	Spanien	Vereinigte Staaten	Japan
		1987	1986	1987	1987	1984	1986	1987
	Insgesamt	1 092,7	859,9	1 120,9	931,0	780,9	873,3	618,1
	darunter:							
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	0,5	0,1	2,0	2,8	2,4	0,6	3,2
013-018, 137	Tuberkulose sonstiger Organe, einschl. Spätfolgen	-	0,1	0,4	0,5	0,3	0,2	0,2
140-208	Bösartige Neubildungen	275,8	233,1	251,9	163,7	171,6	194,7	164,2
	darunter:							
153	des Dickdarmes	28,8	20,1	22,2	12,1	9,1	19,9	10,5
154	des Mastdarmes	10,2	6,6	12,9	6,0	5,4	3,3	6,9
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	55,1	58,6	41,7	20,2	28,5	52,1	26,1
174	der weiblichen Brustdrüse	41,9	41,3	42,1	24,4	21,7	32,8	8,5
185	der Prostata	35,4	26,1	29,7	19,3	18,6	23,2	5,0
250	Diabetes mellitus	18,8	23,3	19,1	20,2	21,9	15,4	7,5
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	518,5	365,2	592,1	413,5	350,1	403,6	235,0
	darunter:							
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	9,1	5,3	22,4	7,2	5,3	12,9	8,8
410	Akuter Myokardinfarkt	91,1	136,7	128,1	60,8	59,3	108,3	24,5
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	77,7	36,5	76,6	20,4	21,9	107,7	15,0
415-429	Krankheiten des Lungenkreislaufs und sonstige Formen von Herzkrankheiten	130,4	79,4	144,1	64,8	98,7	89,3	77,6
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	175,0	81,1	176,9	231,2	124,4	62,1	101,7
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	16,4	22,6	19,4	21,6	19,2	28,2	40,3
490-493	Nicht näher bezeichnete und chronische Bronchitis, Emphysem und Asthma	21,0	21,6	28,9	15,8	14,8	9,2	11,2
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	24,2	5,4	27,9	28,1	21,0	10,9	13,7
630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett ²⁾	23,6	8,1	4,6	12,2	5,1	7,2	12,0
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben ²⁾	401,1	291,0	401,1	718,2	432,3	485,2	188,5
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	20,4	10,2	18,8	26,2	14,5	19,4	10,2
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	19,9	11,0	27,3	9,4	6,5	12,8	19,6

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

²⁾ Je 100 000 Lebendgeborene.

³⁾ Nur Gestorbene bis unter 1 Jahr.

9 Löhne und Gehälter

9.1 Bruttostundenverdienste der Arbeiter in der Verarbeitenden Industrie in vergleichbaren Währungseinheiten (DM)

Ein Vergleich von Verdiensten in verschiedenen Ländern macht eine Umrechnung in eine einheitliche Währung erforderlich. In der folgenden Tabelle wurden die Stundenverdienste deshalb in DM umgerechnet, und zwar einmal nach den Devisenkursen, was bei Außenhandelsgeschäften unter Kostengesichtspunkten eine übliche Betrachtungsweise ist, und zum anderen auch nach Verbrauchergeldparitäten (nach deutschem Verbrauchsschema). Die **Verbrauchergeldparität** gibt das Verhältnis der ausländischen Währung zur DM an als Ergebnis von Preisvergleichen für Waren und Dienstleistungen der Lebenshaltung zwischen dem ausländischen Staat und der Bundesrepublik Deutschland.

Den Berechnungen wurden eine repräsentative Güterauswahl — ohne Wohnmiete — und die Struktur der Verbraucherausgaben der privaten Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland zugrunde gelegt. Der auf diese Weise ermittelte DM-Wert gibt die Kaufkraft des Stundenverdienstes für Arbeitnehmer an, die in dem jeweiligen ausländischen Staat nach deutschen Verbrauchsgewohnheiten leben.

Land	Berichtszeitraum	Stundenverdienst umgerechnet nach							
		dem Devisenkurs				der Verbrauchergeldparität (deutsches Verbrauchsschema)			
		1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Bundesrepublik Deutschland	Oktober	x	x	x	x	15,64	16,34	17,03	17,70
Belgien	Oktober	14,24	14,70	14,35	14,65	15,21	15,38	15,08	15,28
Frankreich	Oktober	11,63	12,38	11,90	12,17	11,57	11,85	11,84	12,08
Griechenland	4. Vj.	6,79	5,53	5,24	5,06	6,95	6,97	6,39	6,10
Großbritannien und Nordirland	Oktober	12,76	13,88	11,25	12,57	12,00	12,55	12,81	13,19
Irland ¹⁾	September	12,08	13,05	12,36	12,57	10,57	11,05	11,39	11,66
Italien	Oktober	11,39	11,56			12,55			
Niederlande	Oktober	14,46	14,85	15,11	15,53	14,88	15,25	15,43	15,94
Österreich	Jahr	10,83	11,41	11,94	12,56	10,24	10,68	10,93	11,36
Portugal	Oktober	2,87	2,92	2,92	3,16	3,47	3,62	3,77	4,05
Schweden	2. Vj.	18,27	20,23	19,55	19,21	18,75	15,20	15,54	16,09
Spanien	Jahr	9,11	9,78	9,65	9,75	9,68	9,96	10,03	10,24
Kanada	Jahr	24,53	25,01	18,66	16,60	17,63	17,96	17,81	17,50
Vereinigte Staaten	Jahr	26,15	28,07	21,12	17,82	18,29	18,79	18,88	18,63
Japan ²⁾	Jahr	16,79	17,77	19,11	18,70	10,32	10,60	10,79	10,99

¹⁾ Verbrauchergeldparität für August.

²⁾ Je geleisteter Stunde.

9.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter

Geleistete Stunden: Die im Berichtszeitraum tatsächlich gearbeitete Stundenzahl einschl. der Mehrarbeitsstunden, ohne die durch Kurzarbeit ausgefallenen Stunden; gesetzliche Feiertage, bezahlte und unbezahlte Urlaubs- und Krankheitstage bewirken eine Verminderung dieser Angabe.

Bezahlte Stunden: Geleistete Stunden zuzüglich der im Berichtszeitraum wegen Urlaub, Krankheit, gesetzlicher Feiertage usw. bezahlten arbeitsfreien Stunden.

Angebote Stunden: Die den Arbeitern im Berichtszeitraum angebotenen Arbeitsstunden einschl. Mehrarbeitsstunden. Die durch Kurzarbeit sowie aus technischen Gründen (z. B. Maschinendefekt, Fehlen von Zulieferteilen) ausgefallenen Stunden werden hier nicht nachgewiesen. Dagegen bewirken die in den Berichtszeitraum fallenden gesetzlichen Feiertage, bezahlten und unbezahlten Urlaubs- und Krankheitstage keine Verminderung dieser Angabe.

Land	Berichtszeitraum	Verarbeitende Industrie												
		Bergbau	darunter											
			insgesamt	Textil-industrie	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Che-mische Industrie	Metall-erzeugung	EBM-Waren-industrie	Ma-schinen-bau	Fahr-zeug-bau	Elektro-techn. Industrie	
Wochenstunden														
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Okt. 1986	38,8	40,4	40,7	41,3	42,3	40,4	40,5	39,2	40,2	40,7	39,6 ²⁾	39,5	
	Okt. 1987	38,8	40,4	41,0	41,1	43,0	40,5	40,7	40,0	40,3	40,4	39,6 ²⁾	39,3	
Belgien ³⁾	Okt. 1986	37,7	35,5	33,5	35,2	36,0	36,6	38,6	35,1	36,7	36,8	39,1 ²⁾	37,4	
	Okt. 1987	38,7	35,7	32,9	36,8	35,0	36,0	38,6	35,3	37,5	36,3	39,4 ²⁾	37,0	
Frankreich ³⁾	Apr. 1984	38,6	38,7	39,0	39,1	38,6	38,6	38,1	37,9	38,6	38,7	38,8 ²⁾	38,2	
	Apr. 1985	38,6	38,7	39,0	39,2	38,4	38,5	38,1	37,5	38,6	38,8	38,9 ²⁾	38,2	
Griechenland ¹⁾	4. Vj. 1986		39,1	39,3	39,2 ⁴⁾	39,2	39,4	40,1	41,6	39,0	39,9	38,9	38,9	
	4. Vj. 1987		39,2	39,9	38,5 ⁴⁾	39,4	40,1	40,5	40,8	39,3	39,7	40,6	38,7	
Großbritannien und Nordirland ³⁾	Okt. 1986		41,5	41,0	43,1	45,9	41,1	42,1	41,8	41,8	42,0	40,1 ²⁾	40,5	
	Okt. 1987		42,2	41,5	43,8	45,7	41,9	42,6	42,7	42,6	43,3	41,6 ²⁾	41,0	
Irland ³⁾	Sept. 1985	41,3	41,1	39,3	40,0	42,2	40,4	43,6	41,3	40,3	41,7	40,3 ²⁾	38,9	
	Sept. 1986	47,5	41,2	39,6	40,2	42,5	40,4	43,6	41,5	40,8	40,8	40,9 ²⁾	40,3	
Italien ³⁾	Apr. 1984	38,0	36,3	35,1	37,8	36,2	37,3	37,3	35,2	37,3	36,8	35,0 ²⁾	36,1	
	Apr. 1985	38,1	36,8	36,0	37,4	36,8	38,2	37,5	37,9	38,5	37,3	33,1 ²⁾	36,6	
Niederlande ³⁾	Okt. 1984	41,4	40,5	40,6	40,9	40,0	39,4	39,8	40,6	40,5	41,0	39,2 ²⁾	40,2	
	Okt. 1985	40,8	40,5	40,5	41,3	39,4	39,3	39,4	40,2	40,5	41,4	39,5 ²⁾	40,1	
Spanien ³⁾	1986	35,5	36,9	36,1	38,5				36,9	34,8	37,0	36,6	34,6	
	1987	32,3	35,4	34,6	37,1				35,2	34,1	35,8	35,3	33,6	
Kanada ¹⁾	1986	39,7	38,7	38,8	38,4 ⁴⁾	39,8	34,1	39,4	40,4	39,7	39,4	43,1 ²⁾	39,9	
	1987	40,0	38,8	39,3	38,6 ⁴⁾	39,7	34,0	39,4	40,9	39,6	39,7	42,1 ²⁾	39,8	
Vereinigte Staaten ¹⁾	1986	42,2	40,7	41,1	40,3 ⁴⁾	43,2	38,0	41,9	41,9	41,3	41,6	42,6 ²⁾	41,0	
	1987	42,4	41,0	41,8	40,6 ⁴⁾	43,4	38,0	42,3	43,1	41,5	42,2	42,2 ²⁾	40,9	
Monatsarbeitsstunden														
Österreich ³⁾	1986		142,1 ⁵⁾	140,1	147,1	145,8			142,2	138,9	142,6	144,4	133,9	140,1
	1987		139,9 ⁵⁾	140,5	148,4	142,7			139,5	138,8	138,5	141,5	129,8	136,9
Japan ³⁾	1986	193,2	178,2	179,2	194,0 ⁴⁾	183,1	192,3	167,4	173,4	185,0	184,4	182,2	173,5	
	1987	189,9	179,7	180,4	197,2 ⁴⁾	183,9	192,4	169,0	173,3	186,0	186,3	184,4	175,9	

¹⁾ Bezahlte Stunden.

²⁾ Kraftfahrzeugbau.

³⁾ Angebotene Stunden.

⁴⁾ Ohne Möbelherstellung.

⁵⁾ Geleistete Stunden.

⁶⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

10 Preise

10.1 Preisindex für die Lebenshaltung

umbasiert auf 1980 = 100

Land	Berichtsort bzw. Zahl der Berichtsorte	Waren bzw. Dienstleistungen ¹⁾								1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	
Europa																	
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	118	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	111,9	115,6	118,4	121,0	120,7	121,0	122,4
Belgien	62	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	117,0	126,0	134,0	140,5	142,3	144,5	146,2
Dänemark	200	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	123,0	131,5	139,8	146,4	151,7	157,8	165,0
Finnland	33	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	122,7	132,9	142,3	150,7	156,1	161,8	169,7
Frankreich	108	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	126,8	139,0	149,3	158,0	162,2	167,3	171,8 ³⁾
Griechenland	17	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	150,6	181,0	214,4	255,9	314,7	366,4	415,9 ⁴⁾
Großbritannien und Nordirland	200	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	121,5	127,1	133,4	141,5	146,3	152,4	159,9
Irland	120	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	141,1	155,8	169,3	178,3	185,2	191,1	195,2 ⁵⁾
Island	Reykjavik	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	226,4	421,4	549,3	728,3	893,2	1 033,5	1 288,7 ⁶⁾
Italien	20	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	137,2	157,3	174,3	190,3	201,5	211,0	221,7 ⁷⁾
Jugoslawien	93	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	186,0	262,0	402,0	699,0	1 327,0	2 906,0	...
Luxemburg	...	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	118,2	128,4	135,7	141,3	141,6	141,6	143,6
Niederlande	101	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	112,8	115,9	119,6	122,3	122,7	122,5	123,0
Norwegen	100	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	126,5	137,2	145,7	154,0	165,1	179,5	191,5
Osterreich	20	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	112,6	116,3	122,9	126,9	129,0	130,9	133,4
Portugal	25	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	146,8	184,3	237,4	284,0	317,4	347,1	380,7 ⁸⁾
Schweden	70	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	121,7	132,6	143,2	153,8	160,3	167,0	176,7
Schweiz	...	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	112,5	115,9	119,3	123,3	124,2	126,1	128,4
Spanien	...	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	131,0	147,1	163,6	178,0	193,6	203,8	213,6 ⁹⁾
Türkei ¹⁰⁾	Istanbul	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	442,0	586,0	882,7	1 309,3	1 765,7	2 490,1	4 347,0
Ungarn	...	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	111,8	119,9	129,9	139,0	146,5	159,2	...
Afrika																	
Ägypten	9	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	126,8	147,2	172,3	195,2	239,3	286,4	...
Äthiopien	Addis Abeba	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	112,1	111,6	121,0	144,1	130,0	126,8	...
Côte d'Ivoire ¹¹⁾	Abidjan	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	127,7	136,4	143,7	156,5	157,1	160,3	...
Gabun ¹²⁾	Libreville	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	124,3	141,7	155,6	169,5	179,0	184,7	...
Ghana	...	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	264,8	590,1	823,6	909,1	1 132,4	1 583,3	...
Kamerun ¹³⁾	Yaounde	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	126,3	138,2	147,7	155,4	164,5	167,9	169,8 ¹⁴⁾
Kenia ¹⁵⁾	Nairobi	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	144,0	165,1	180,0	200,1	215,4	233,4	261,7 ¹⁶⁾
Liberia	Monrovia	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	114,0	117,2	118,6	117,4	122,1	128,2	141,8 ¹⁷⁾
Marokko	Casablanca	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	125,0	133,0	148,5	160,0	174,0	178,7	...
Sambia ¹⁸⁾	...	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	124,9	147,1	177,8	235,8	373,4	576,9	...
Senegal	Dakar	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	124,3	138,7	155,1	175,2	186,1	178,4	...
Simbabwe ¹⁹⁾	Harare	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	135,7	158,0	177,7	195,3	222,8	247,9	264,1 ²⁰⁾
Südafrika	12	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	132,1	148,4	165,7	192,6	228,5	265,2	299,3 ²¹⁾
Tansania	18	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	162,0	205,8	280,2	373,5	494,6	642,7	...
Tunesien	Tunis	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	123,8	134,9	146,2	157,6	167,3	181,0	194,0
Zaire	Kinshasa	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	185,1	325,5	495,6	613,6	900,3	1 714,0	...
Amerika																	
Brasilien	Rio de Janeiro	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	406,9	984,7	2 922,1	9 554,4	23 280,8	77 237,4	59 547,9 ²²⁾
Chile	Santiago	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	131,6	167,4	200,7	262,3	313,4	375,7	430,9
Ecuador ²³⁾	12	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	168,0	234,6	307,8	394,0	484,7	627,7	993,2
Jamaika	Kingston	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	121,4	135,1	172,3	214,8	244,6	260,5	...
Kanada	36	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	124,6	131,8	137,6	143,1	149,0	155,5	161,8 ²⁴⁾
Mexiko	...	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	203,3	410,5	679,2	1 071,5	1 995,4	4 626,0	9 907,0 ²⁵⁾
Paraguay	Asunción	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	121,7	138,1	166,1	208,0	274,0	333,8	410,6
Peru	Lima und Callao	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	288,4	609,0	1 280,2	3 372,0	5 999,4	11 149,7	85 513,8
Uruguay	Montevideo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	159,5	238,0	369,6	636,5	1 122,7	1 836,3	2 978,3 ²⁶⁾
Vereinigte Staaten	91	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	117,1	120,9	126,1	130,6	133,1	137,9	143,6 ²⁷⁾
Asien																	
Hongkong ²⁸⁾	...	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	125,9	138,1	149,8	155,1	160,4	168,9	...
Indien	50	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	121,8	136,4	147,7	155,9	169,5	184,4	...
Indonesien	17	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	122,9	137,4	151,8	158,9	168,2	183,8 ²⁹⁾	...
Israel	76	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	477,8	1 173,5	5 560,4	22 497,0	33 322,5	39 937,5	46 450,2 ³⁰⁾
Japan	162	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	107,7	109,6	112,1	114,4	115,2	115,3	116,2
Korea, Republik	alle Großstädte	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	130,1	134,5	137,6	141,0	144,2	148,8	159,9
Malaysia	Peninsular	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	116,1	120,4	125,1	125,5	126,4	127,8	130,1 ³¹⁾
Pakistan	12	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	118,5	127,3	136,4	145,8	151,3	159,5	...
Philippinen	...	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	126,4	139,0	208,9	257,2	259,2	269,0	292,6
Singapur	...	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	112,4	113,7	116,5	117,1	115,5	116,1	117,9 ³²⁾
Sri Lanka	Colombo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	130,8	149,0	173,8	176,4	190,5	205,2	233,8 ³³⁾
Taiwan	alle Großstädte	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	120,3	122,5	122,7	123,2	124,0	124,0	...
Thailand	Bangkok	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	119,5	123,5	124,4	128,4	130,7	134,1	139,1 ³⁴⁾
Australien und Ozeanien																	
Australien	8	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	121,9	134,2	139,5	148,9	162,4	176,2	188,9
Neuseeland	25	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	134,0	143,9	152,8	176,2	199,6	230,9	245,6 ³⁵⁾

¹⁾ N = Nahrungsmittel, G = Genußmittel, K = Kleidung, Schuhe, W = Wohnungsmiete, E = Elektrizität, Gas, Brennstoffe, H = Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung, V = Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung, Kö = Waren und Dienstleistungen für Körper- und Gesundheitspflege, B = Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke, S = Sonstige Waren und Dienstleistungen, nicht näher bestimmbar (hierbei besteht die Möglichkeit, daß Waren und Dienstleistungen der durch einen Punkt als fehlend gekennzeichneten Gruppen in dieser Gruppe enthalten sind).

²⁾ Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁴⁾ Index auf der Basis 1978 - 1979 = 100.

⁵⁾ Index für Europäer.

⁶⁾ Ehem. Elfenbeinküste.

⁷⁾ Höhere Einkommensgruppe.

⁸⁾ Mittlere Einkommensgruppe.

⁹⁾ Index auf der Basis Mai 1978 - April 1979 = 100.

11 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

11.1 Bruttosozialprodukt im Nachweis der Weltbank 1987

Die nachstehenden Angaben wurden dem von der Weltbank in Washington herausgegebenen »1988 World Bank Atlas« unverändert entnommen. In der angegebenen Quelle werden ausführliche Hinweise zur Berechnungsmethode gegeben (Berichtsstand: 31. 12. 1987).

Eine Umrechnung von Sozialproduktsangaben in eine einheitliche Rechnungseinheit ist nur mit Hilfe von Kaufkraftparitäten auf der Basis einer Gewichtung nach tiefgegliederten Sozialproduktskomponenten methodisch zufriedenstellend. Da Ergebnisse solcher Berechnungen bislang nur für einen ausgewählten Kreis von Ländern vorliegen, geht die Weltbank nach einem speziellen Rechenverfahren unter Verwendung der Wechselkurse zum US-\$ vor. Für die Berechnung der vorliegenden Angaben wurde der Zeitraum von 1985 bis 1987 als Basisperiode gewählt und zunächst die in Landeswährung gegebenen Bruttosozialproduktsangaben in gewogenen Durchschnittspreisen dieses Basiszeitraums ausgedrückt. Das Ergebnis spiegelt die reale Größe des Sozialprodukts der einzelnen Länder in durchschnittlichen Preisen des gewählten Dreijahreszeit-

raumes wider und wird in einem zweiten Rechenschritt mit Hilfe des gewogenen durchschnittlichen Wechselkurses des Basiszeitraumes in US-\$ umgerechnet. Im letzten Rechenschritt wird das so ermittelte »reale« Zwischenergebnis mit der Preisentwicklung des Sozialprodukts der USA zwischen den einzelnen Jahren und dem gewählten Dreijahreszeitraum inflationsiert. Im Endergebnis kommt in der Entwicklung der in US-\$ ausgedrückten Sozialproduktsangaben zweierlei zum Ausdruck: erstens das reale Wachstum in den Ländern und zweitens die Preisentwicklung der USA. Das Berechnungsverfahren der Weltbank vollzieht somit in gewisser Weise eine Normierung im Hinblick auf die unterschiedlichen Inflationsraten der nachgewiesenen Länder und verbessert damit die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land. Auch die Umrechnung mit einem gewogenen durchschnittlichen Wechselkurs verspricht eine Verbesserung der Vergleichbarkeit, da der Einfluß zeitweiliger Unter- oder Überbewertungen geglättet wird.

Land	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen		Land	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	
	insgesamt	je Einwohner		insgesamt	je Einwohner
	Mill. US-\$	US-\$		Mill. US-\$	US-\$
Europa					
Bundesrepublik Deutschland	879 630	14 460	Zaire	5 287	160
Belgien	112 009	11 360	Zentralafrikanische Republik	912	330
Dänemark	76 640	15 010	Amerika		
Finnland	71 084	14 370	Argentinien	74 490	2 370
Frankreich	714 994	12 860	Bahamas	2 488	10 320
Griechenland	43 557	4 350	Barbados	1 358	5 330
Großbritannien und Nordirland	592 946	10 430	Bolivien	4 150	570
Irland	21 761	6 030	Brasilien	314 642	2 020
Island	4 083	16 670	Chile	16 468	1 310
Italien	596 995	10 420	Costa Rica	4 299	1 590
Jugoslawien	57 985	2 480	Dominikanische Republik	4 930	730
Luxemburg	5 805	15 860	Ecuador	10 333	1 040
Malta	1 444	4 010	El Salvador	4 220	850
Niederlande	173 357	11 860	Guatemala	6 839	940
Norwegen	71 420	17 110	Haiti	2 221	360
Österreich	90 484	11 970	Honduras	3 627	780
Polen	72 439	1 920	Jamaika	2 256	960
Portugal	29 555	2 890	Kanada	390 052	15 080
Schweden	131 142	15 690	Kolumbien	36 027	1 220
Schweiz	138 163	21 250	Mexiko	149 395	1 820
Spanien	233 417	6 010	Nicaragua	2 959	830
Turkei	63 643	1 200	Panama	5 128	2 240
Ungarn	23 757	2 240	Paraguay	3 923	1 000
Zypern	3 532	5 210	Peru	29 682	1 430
			Puerto Rico	18 472	5 520
			Suriname	972	2 360
			Trinidad und Tobago	5 130	4 220
			Uruguay	6 556	2 180
			Venezuela	48 241	3 230
			Vereinigte Staaten	4 486 176	18 430
Afrika			Asien		
Ägypten	36 028	710	Bangladesch	17 408	160
Äthiopien	5 537	120	China*)	319 780	300
Algerien	63 560	2 760	Hongkong	45 280	8 260
Benin	1 315	300	Indien	241 305	300
Botsuana	1 175	1 030	Indonesien	76 766	450
Burkina Faso	1 426	170	Israel	29 803	6 810
Burundi	1 205	240	Japan	1 925 614	15 770
Côte d'Ivoire ¹⁾	8 262	750	Jemen, Demokratische Volksrepublik	956	420
Gabun	2 890	2 750	Jemenitische Arabische Republik	4 918	580
Ghana	5 328	390	Jordanien	4 370	1 540
Kamerun	10 441	960	Katar	4 129	12 360
Kenia	7 500	340	Korea, Republik	112 947	2 690
Kongo	1 760	880	Kuwait	27 324	14 870
Lesotho	591	360	Laos	590	160
Liberia	1 030	440	Malaysia	29 556	1 800
Libyen	22 326	5 500	Nepal	2 836	160
Madagaskar	2 172	200	Oman	7 768	5 780
Malawi	1 223	160	Pakistan	36 211	350
Mali	1 576	200	Philippinen	34 638	590
Marokko	14 213	620	Singapur	20 717	7 940
Mauretanien	816	440	Sri Lanka	6 560	400
Mauritius	1 524	1 470	Syrien	20 421	1 820
Mosambik	2 135	150	Thailand	44 785	840
Niger	1 898	280	Vereinigte Arabische Emirate	22 827	15 680
Nigeria	39 533	370	Australien und Ozeanien		
Ruanda	2 008	310	Australien	176 301	10 900
Sambia	1 896	240	Fidschi	1 091	1 510
Senegal	3 545	510	Neuseeland	27 131	8 230
Sierra Leone	1 172	300	Papua-Neuguinea	2 555	730
Simbabwe	5 265	590	Insgesamt	13 440 305	3 070
Somalia	1 656	290			
Sudan	7 646	330			
Südafrika	62 926	1 890			
Tansania	5 202	220			
Togo	963	300			
Tschad	805	150			
Tunesien	9 019	1 210			
Uganda	4 086	260			

¹⁾ Ehem. Elfenbeinküste.

²⁾ Ohne Taiwan.

12 Entwicklungshilfe

12.1 Staatliche und private Leistungen der OECD-Mitgliedsländer an Entwicklungsländer*)

Mill. US-\$

Jahr Land	Staatliche Transaktionen				Private Transaktionen				
	zusammen	mit Entwicklungsländern		mit internationalen Fonds und Entwicklungsbanken	zusammen	mit Entwicklungsländern			mit internationalen Entwicklungsbanken ³⁾
		Schenkungen und ähnliche unentgeltliche Leistungen ¹⁾	Kredite und sonstige Kapitalleistungen			Schenkungen	Langfristige Kapitalanlagen ²⁾	Exportkredite	
1985	32 848	17 842	7 582	7 424	12 315	2 884	2 022	800	6 609
1986	38 776	21 063	7 411	10 301	36 782	3 335	30 900	-1 599	4 146
1987	43 496	23 358	8 722	11 416	26 478	3 329	18 709	1 521	2 919

1987 nach Geberländern der OECD

Land	zusammen	Schenkungen und ähnliche unentgeltliche Leistungen ¹⁾	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	mit internationalen Fonds und Entwicklungsbanken	zusammen	Schenkungen	Langfristige Kapitalanlagen ²⁾	Exportkredite	mit internationalen Entwicklungsbanken ³⁾
Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾	5 841	2 166	2 377	1 298	3 002	645	1 639	320	398
Belgien	1 032	380	385	266	-1 327	31	-1 237	-255	134
Dänemark	780	391	12	377	71	24	106	-59	-
Finnland	415	233	30	152	166	41	30	94	-
Frankreich	8 631	3 921	3 511	1 199	3 121	...	...	...	...
Großbritannien und Nordirland	2 078	1 094	120	863	228	221	-573	580	-
Irland	51	27	-	24	58	26	-	32	-
Italien	3 915	1 249	1 919	746	-1 895	18	284	-2 198	-
Niederlande	2 098	1 256	166	676	1 163	172	1 194	-581	378
Norwegen	886	525	15	346	26	66	10	-49	-
Österreich	279	77	162	41	-126	...	...	...	-
Schweden	1 379	900	-3	482	185	...	92	93	-
Schweiz	537	363	16	158	-1 985	94	-158	-852	-1 070
Kanada	2 105	1 265	208	632	294	109	87	99	-1
Vereinigte Staaten	7 165	6 688	-1 461	1 938	6 028	1 633	3 643	412	340
Japan	5 647	2 221	1 266	2 160	16 896	92	11 778	3 162	1 865
Australien	570	535	-2	37	542	40	418	84	-
Neuseeland	87	66	1	20	34	8	26	-	-

¹⁾ Einschl. Leistungen an multilaterale Stellen; bei allen Transaktionen wird jeweils nur der Saldo nachgewiesen. Bei Schenkungen sind also Rückschenkungen der Empfängerländer abgesetzt, bei Krediten die Tilgungen, bei Kapitalbeteiligungen die Liquidationen.

²⁾ Zum Beispiel technische Hilfe, Reparationen, Wiedergutmachung.

³⁾ Direkte Kapitalanlagen einschl. Wiederanlage von Kapitalerträgen, Kauf von Wertpapieren und anderer langfristiger Kapitalanlagen.

⁴⁾ Emissionen von Schuldtiteln multilateraler Finanzierungsinstitutionen am Kapitalmarkt sowie Kreditaufnahme bei Banken.

⁵⁾ Detaillierte Darstellung der deutschen Entwicklungshilfe siehe S. 577 ff. — Den Angaben liegt ein durchschnittlicher Umrechnungskurs von 1 US-\$ = 1,7982 DM zugrunde.

Quelle: OECD, Paris und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bonn

12.2 Die 20 Entwicklungsländer mit dem höchsten Schuldenstand*)

Mrd. US-\$

Land	Schuldenstand am Jahresende			Jährlich geleistete Schuldentrückzahlungen			Gesamtbetrag der Währungsreserven am Jahresende		
	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1985	1986	1987
Brasilien	105,3	106,8	115,4	11,0	12,0	11,8	...	6,8	7,5
Mexiko ¹⁾	106,2	109,8	109,6	14,5	16,9	13,2	...	...	...
Argentinien	44,9	50,4	55,0	4,4	7,9	5,6	4,7	4,1	...
Korea, Republik	50,1	56,6	54,4	8,1	10,4	12,0	2,9	3,4	3,6
Indien	32,7	39,3	43,5	2,4	3,4	4,4	6,6	6,6	6,7
Indonesien ²⁾	32,4	36,7	42,2	4,4	6,0	5,3	5,9	5,4	6,9
Ägypten ¹⁾	29,6	32,0	38,4	3,9	3,3	3,1	1,4	1,5	2,2
Israel	31,0	32,2	33,4	3,1	3,4	3,3	3,7	4,7	5,9
Venezuela ²⁾	29,0	30,0	28,6	4,5	4,1	3,9	13,7	9,9	9,4
Türkei	22,6	23,9	27,7	2,9	4,2	4,1	2,1	2,7	3,2
Griechenland	20,7	24,5	27,3	2,5	2,7	2,9	...	2,4	3,7
Philippinen	27,9	28,6	27,2	2,9	2,9	2,7	1,1	2,5	2,0
China ³⁾	12,8	20,1	26,6	1,4	2,2	2,9	13,2	12,0	16,9
Nigeria ²⁾	17,3	17,8	25,1	3,4	4,3	2,1	1,7	1,1	1,2
Chile	21,3	22,9	23,6	3,0	2,7	2,6	3,0	...	...
Jugoslawien	21,3	23,3	23,5	4,7	4,0	3,7	1,2	1,5	0,8
Malaysia	17,7	20,8	22,9	2,2	5,8	3,6	5,0	6,1	7,6
Algerien ²⁾	16,2	19,7	21,9	5,2	5,1	6,7	3,0	1,9	1,9
Thailand	16,7	18,4	18,7	2,9	3,3	3,7	3,0	3,8	5,2
Marokko	13,7	16,3	18,3	1,0	1,5	2,0	0,1	0,2	0,4
Zusammen	669,4	730,1	783,3	88,4	106,1	99,6	...	...	...
Gesamtverschuldung aller Entwicklungsländer	966,4	1 064,5	1 158,1	131,8	151,8	143,9	x	x	x

¹⁾ Schulden aufgrund ausgezahlter Beträge im Rahmen der Entwicklungshilfe — Geordnet nach der Höhe der Schulden am 31. 12. 1986.

²⁾ Netto-Olelexportland.

³⁾ Mitglied der OPEC (Organisation erdölexportierender Länder, Wien).

⁴⁾ Ohne Taiwan.

Quelle: OECD, Paris und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bonn

13 Umweltschutz

13.1 Mittlere jährliche Schwefeldeposition ausgewählter europäischer Länder und Beiträge der Verursacher-Länder 1987*)

1 000 t

Die in dieser Tabelle dargestellten Angaben sind erste vorläufige Ergebnisse des mit diesen Berechnungen beauftragten Norwegischen Meteorologischen Instituts und noch nicht vom »Executive Body« der ECE (Economic Commission for Europe; Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa, Genf) offiziell verabschiedet. Grundlage dieser Zusammenstellung ist das ECE-Programm EMEP (Co-operative Programme for Monitoring and Evaluation of Long-Range Transmission of Air-Pollutants in Europe), das auf eine Empfehlung der Schlußakte der Konferenz

von Helsinki im Jahre 1975 zurückgeht. Das im Rahmen der ECE vereinbarte Berechnungsmodell basiert auf den von den europäischen Ländern ermittelten Immissions- und Emissionsdaten. Grundlage des Berechnungsmodells ist ein Rechengitter, das Europa in quadratische Raster von je 150 km Abstand einteilt. Nach Expertenauffassung können die tatsächlichen Emissionswerte zwischen 50% und 200% der hier angegebenen Werte streuen.

Empfängerland	Emissionsland											
	Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	Belgien, Luxemburg	Dänemark	Finnland	Frankreich	Griechenland	Großbritannien, Irland	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Norwegen
Bundesrepublik Deutschland	330	61	16	7	3	40	0	12	8	8	35	6
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	163	725	7	12	8	41	2	17	15	18	8	15
Belgien, Luxemburg	30	7	51	1	0	23	0	6	2	1	15	1
Dänemark	3	2	0	31	1	1	0	0	0	0	0	6
Finnland	0	0	0	0	48	0	0	0	0	0	0	2
Frankreich	69	14	21	1	0	332	0	16	21	8	11	2
Griechenland	0	0	0	0	0	0	45	0	0	4	0	0
Großbritannien, Irland	45	15	11	7	3	44	0	615	4	3	20	19
Italien	13	2	0	0	0	21	5	1	353	61	0	1
Jugoslawien	1	1	0	0	1	3	6	0	16	192	0	0
Niederlande	14	4	4	1	0	5	0	3	0	0	32	1
Norwegen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13
Österreich	1	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0	0
Polen	23	32	2	4	12	15	2	4	14	24	2	11
Rumänien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Schweden	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	5
Schweiz	1	0	0	0	0	1	0	0	2	0	0	0
Sowjetunion ¹⁾	1	1	0	1	57	0	2	1	1	1	0	10
Spanien, Portugal	6	1	1	0	0	67	0	2	10	4	1	0
Tschechoslowakei	47	84	2	2	4	19	2	5	13	22	2	5
Ungarn	3	2	0	0	2	5	3	0	11	47	0	1
Sonstige europäische Länder ²⁾	0	0	0	0	0	0	18	0	0	19	0	0
Nordafrika ³⁾	0	0	0	0	0	1	0	0	3	1	0	0
Unbestimmt ⁴⁾	64	24	9	9	62	139	28	79	83	74	10	91
Gesamtdeposition im Empfängerland⁵⁾	821	979	128	83	210	760	119	770	562	497	139	194

Empfängerland	Emissionstand											Gesamtdeposition des Emissionslandes im Rechengitter ⁶⁾
	Österreich	Polen	Rumänien	Schweden	Schweiz	Sowjetunion ¹⁾	Spanien, Portugal	Tschechoslowakei	Ungarn	Sonstige europäische Länder ²⁾	Seegebiete sowie Nordafrika ³⁾	
Bundesrepublik Deutschland	18	47	5	12	4	36	3	28	6	2	131	823
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	24	310	18	33	4	167	5	128	16	9	253	2 005
Belgien, Luxemburg	2	6	0	2	1	5	1	4	1	0	39	207
Dänemark	0	5	0	13	0	9	0	0	0	0	43	121
Finnland	0	0	0	8	0	22	0	0	0	0	18	101
Frankreich	12	15	3	3	13	10	11	11	3	1	136	721
Griechenland	0	0	2	0	0	3	0	0	0	10	26	94
Großbritannien, Irland	4	15	1	13	3	16	6	7	1	3	454	1 322
Italien	30	10	13	1	14	13	2	10	12	13	182	759
Jugoslawien	8	11	39	1	0	24	1	9	23	22	62	424
Niederlande	1	4	0	2	0	3	0	1	0	0	32	115
Norwegen	0	0	0	4	0	1	0	0	0	0	7	28
Österreich	18	3	1	0	0	3	0	4	3	0	5	47
Polen	15	790	33	33	1	337	3	95	25	9	194	1 685
Rumänien	0	1	34	0	0	12	0	0	1	5	6	65
Schweden	0	1	0	37	0	7	0	0	0	0	21	79
Schweiz	1	0	0	0	8	0	0	0	0	0	1	17
Sowjetunion ¹⁾	0	18	17	23	0	2 204	0	2	1	17	196	2 558
Spanien, Portugal	2	1	1	0	3	1	592	1	0	0	223	923
Tschechoslowakei	27	145	28	12	2	107	2	385	31	8	105	1 064
Ungarn	12	40	61	3	0	84	2	45	190	16	64	594
Sonstige europäische Länder ²⁾	0	1	23	0	0	24	0	0	1	233	63	390
Nordafrika ³⁾	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	11	21
Unbestimmt ⁴⁾	27	64	43	103	14	491	123	28	18	131	810	2 532
Gesamtdeposition im Empfängerland⁵⁾	207	1 492	330	307	70	3 584	757	765	337	496	3 087	16 695

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — Einschl. Seegebieten sowie Gebieten in Nordafrika. — Die Schwefeldeposition umfaßt die Summe aus Trocken- und Naßdeposition.

²⁾ Westlicher Teil innerhalb des Rechengitters.

³⁾ Albanien, Bulgarien, Island, Türkei (europäischer Teil).

⁴⁾ Gebiete innerhalb des Rechengitters.

⁵⁾ Naßdeposition, deren Ursprung unbestimmt ist.

⁶⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden.

⁷⁾ Die Emissionen eines Landes verteilen sich nicht allein auf die hier angegebenen Staaten und Gebiete, sondern zu einem erheblichen Teil auch auf Bereiche außerhalb des Rechengitters.

14 Quellen, Fundstellen und weiterführende Informationen

Dem Internationalen Teil liegt vorwiegend Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN, New York) zugrunde. Soweit zweckmäßig, wurden auch Originalquellen der nationalen Statistischen Ämter und des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG, Luxemburg/Brüssel) herangezogen. Außerdem wurden Veröffentlichungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen und der sonstigen internationalen Organisationen, bei den Preisen

darüber hinaus Marktnotierungen und Zeitschriftenberichte verwendet. Aus Raumgründen sind nur die wichtigsten Quellen aufgeführt. Erläuterungen zu den Abkürzungen enthält die auf S. 655 dargestellte Übersicht »Ausgewählte amtliche internationale Organisationen«. Angaben für die Bundesrepublik Deutschland sind grundsätzlich der nationalen Statistik entnommen.

Internationale Quellen

Mehrere Sachgebiete

Bulletin of Labour Statistics, ILO, Genf
 Demographic Yearbook, UN, New York, N.Y.
 Economic Survey of Europe, ECE, Genf
 Main Economic Indicators, OECD, Paris
 Monthly Bulletin of Statistics, UN, New York, N.Y.
 Statesman's Year-Book (The), Macmillan, London
 Statistical Yearbook, UN, New York, N.Y.
 Statistische Grundzahlen der Gemeinschaft, SAEG, Brüssel
 Weltentwicklungsbericht, The World Bank (IBRD), Washington, D.C.
 Yearbook of Labour Statistics, ILO, Genf

Bevölkerung

Bevölkerungsstatistik, SAEG, Brüssel u.a.
 Statistical Papers, Series A: Population and Vital Statistics, UN, New York, N.Y.

Erwerbstätigkeit

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, SAEG, Luxemburg
 International Labour Review, ILO, Genf
 Labour Force Statistics, OECD, Paris

Land- und Forstwirtschaft

FAO Quarterly Bulletin of Statistics, FAO, Rom
 FAO Yearbook: Production, FAO, Rom

Produzierendes Gewerbe

EG-Rohstoffbilanzen, SAEG, Luxemburg
 Energy Statistics Yearbook, UN, New York, N.Y.
 Industrial Statistics Yearbook, UN, New York, N.Y.
 Jahrbuch Energiestatistik, SAEG, Luxemburg
 Konjunkturindikatoren für die Industrie, SAEG, Luxemburg
 Metallstatistik, Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main
 Minerals Yearbook, Bureau of Mines, Washington, D.C.
 Quarterly Statistical Review, The Cotton Board, Manchester
 Statistical Bulletin, International Tin Council, London
 Struktur und Tätigkeit der Industrie, SAEG, Luxemburg
 Sugar Yearbook, International Sugar Council, London
 World Metal Statistics, World Bureau of Metal Statistics Ltd., London

Außenhandel

Annual Foreign Trade Statistics by Countries, Series B, OECD, Paris
 Direction of Trade Statistics, IMF, Washington, D.C.
 International Trade Statistics Yearbook, UN, New York, N.Y.
 Monthly Statistics of Foreign Trade, Series A, OECD, Paris
 Statistical Papers, Series D: Commodity Trade Statistics, UN, New York, N.Y.

Verkehr

Statistics of Road Traffic-Accidents in Europe, ECE, Genf
 Welt-Straßen-Statistik, Internationaler Straßenverband (IRF), Washington, D.C.

Gesundheitswesen

World Health Statistics Annual, WHO, Genf

Löhne und Gehälter

Verdienste, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, SAEG, Luxemburg

Preise

IATA-Passenger Tarif, Deutsche Lufthansa, Köln
 Journal of Commerce and Commercial, New York, N.Y.
 Lloyd's List, Lloyd's, London
 Public Ledger & Daily Freight Register, United Kingdom Publications Ltd., London

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

The World Bank Atlas, World Bank, Washington, D.C.

Entwicklungshilfe

Development Cooperation: Efforts and Policies of the Members of the Development Assistance Committee, Report, OECD, Paris
 Financing and External Debt of Developing Countries, Survey, OECD, Paris

Umweltschutz

UN-Economic and Social Council, UN, New York, N.Y.

Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und weiterführende Informationen

Das 1989 erstmals erscheinende »Statistische Jahrbuch für das Ausland« informiert ausführlich über die Lebensverhältnisse in den Partnerländern der EG, über ihre Bevölkerung und ihre Wirtschaft. Umfangreiche internationale Übersichten mit vielfältigen Nachweisungen über nahezu alle Länder der Erde vervollständigen das Gesamtbild.

Die jährlich rund 50 Titel umfassende Reihe »Länderberichte« bietet für über 150 Staaten der Erde (überwiegend in zweijährlichem Turnus) umfangreiche und detaillierte landeskundliche Informationen. Die Hefte beziehen sich i. d. R. auf einzelne Länder, z. T. auch auf Staatengruppen.

Die »Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik« bringen eine Vielzahl statistischer Reihen mit kurzfristig anfallenden Daten, die zur Wirtschaftsbeobachtung im weltweiten Rahmen geeignet erscheinen. Hinzu kommen im jährlichen Turnus Tabellen über sogen. Schwerpunktthemen, z. B. Bevölkerung, Erwerbstätigkeit u. v. m.

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Laufende Berichterstattung in der Reihe
 Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:
 Gebiet und Bevölkerung — Bevölkerung des Auslandes — 1 (j)
 Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit — Erwerbstätigkeit des Auslandes — 4.1.1 (j)

Land- und Forstwirtschaft

Laufende Berichterstattung in der Reihe
 Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:
 Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft 1 (j)

¹⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1988 unter dem Titel »Straßenverkehrsunfälle« erschienen.

Produzierendes Gewerbe

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«: Reihe
 Produktion im Produzierenden Gewerbe des In- und Auslandes 3.1 (vj, j)
 Eisen und Stahl — Rohstahlerzeugung in den Ländern der Europäischen Gemeinschaften und wichtigen anderen Ländern; Weltübersichten 8.1 (m, vj)

Außenhandel

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«: Reihe
 Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel — Außenhandel der Mitgliedsländer der OECD — 1 (m, j)
 Handel mit den Staatshandelsländern 5.2 (2j)

Verkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«: Reihe
 Verkehrsunfälle¹⁾ — Straßenverkehrsunfälle im Ausland — 7 (m, j)

Löhne und Gehälter

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«: Reihe
 Arbeitnehmerverdienste und Arbeitskosten im Ausland 5.1 (j)
 Tariflöhne und -gehälter im Ausland 5.2 (j)

Preise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«: Reihe
 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung — Verbrauchergeldparitäten und Devisenkurs, Reisegeldparitäten — 10 (m, j)
 Preise und Preisindizes im Ausland 11 (m, j)

11 Quellenforschungsleistungen

Quelle	Beschreibung	Verfasser	Jahr
1. Quelle	Beschreibung der ersten Quelle	Verfassername	Jahr
2. Quelle	Beschreibung der zweiten Quelle	Verfassername	Jahr
3. Quelle	Beschreibung der dritten Quelle	Verfassername	Jahr
4. Quelle	Beschreibung der vierten Quelle	Verfassername	Jahr
5. Quelle	Beschreibung der fünften Quelle	Verfassername	Jahr
6. Quelle	Beschreibung der sechsten Quelle	Verfassername	Jahr
7. Quelle	Beschreibung der siebten Quelle	Verfassername	Jahr
8. Quelle	Beschreibung der achten Quelle	Verfassername	Jahr
9. Quelle	Beschreibung der neunten Quelle	Verfassername	Jahr
10. Quelle	Beschreibung der zehnten Quelle	Verfassername	Jahr
11. Quelle	Beschreibung der elften Quelle	Verfassername	Jahr
12. Quelle	Beschreibung der zwölften Quelle	Verfassername	Jahr
13. Quelle	Beschreibung der dreizehnten Quelle	Verfassername	Jahr
14. Quelle	Beschreibung der vierzehnten Quelle	Verfassername	Jahr
15. Quelle	Beschreibung der fünfzehnten Quelle	Verfassername	Jahr
16. Quelle	Beschreibung der sechzehnten Quelle	Verfassername	Jahr
17. Quelle	Beschreibung der siebzehnten Quelle	Verfassername	Jahr
18. Quelle	Beschreibung der achtzehnten Quelle	Verfassername	Jahr
19. Quelle	Beschreibung der neunzehnten Quelle	Verfassername	Jahr
20. Quelle	Beschreibung der zwanzigsten Quelle	Verfassername	Jahr
21. Quelle	Beschreibung der einundzwanzigsten Quelle	Verfassername	Jahr
22. Quelle	Beschreibung der zweiundzwanzigsten Quelle	Verfassername	Jahr
23. Quelle	Beschreibung der dreiundzwanzigsten Quelle	Verfassername	Jahr
24. Quelle	Beschreibung der vierundzwanzigsten Quelle	Verfassername	Jahr
25. Quelle	Beschreibung der fünfundzwanzigsten Quelle	Verfassername	Jahr
26. Quelle	Beschreibung der sechsundzwanzigsten Quelle	Verfassername	Jahr
27. Quelle	Beschreibung der siebenundzwanzigsten Quelle	Verfassername	Jahr
28. Quelle	Beschreibung der achtundzwanzigsten Quelle	Verfassername	Jahr
29. Quelle	Beschreibung der neunundzwanzigsten Quelle	Verfassername	Jahr
30. Quelle	Beschreibung der dreißigsten Quelle	Verfassername	Jahr
31. Quelle	Beschreibung der einunddreißigsten Quelle	Verfassername	Jahr
32. Quelle	Beschreibung der zweiunddreißigsten Quelle	Verfassername	Jahr
33. Quelle	Beschreibung der dreiunddreißigsten Quelle	Verfassername	Jahr

Veröffentlichungsnachweis

Im Veröffentlichungsnachweis sind die wichtigsten Publikationen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesministerien bzw. anderer Bundesbehörden und der statistischen Ämter der Länder zusammengestellt. Er bietet damit einen umfassenden Überblick über die bestehenden Quellen und ergänzt die jeweils im Anschluß an den Tabellenteil der einzelnen Abschnitte des Jahrbuchs befindlichen »Fundstellen und weiterführenden Informationen«.

Eine ausführliche Darstellung der Zielsetzungen, Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der statistischen Arbeit enthält die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik (Ausgabe 1988)«. In einem einheitlich gegliederten Katalog (als Loseblattsammlung erschienen) sind alle Bundesstatistiken, u. a. mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg sowie über Art, Gliederung und Fundstelle der Ergebnisse, aufgeführt.

Alle verfügbaren Publikationen des Statistischen Bundesamtes sind im einzelnen in dem jährlich erscheinenden Veröffentlichungsverzeichnis dokumentiert, zu dem jeweils auch eine englische und französische Fassung herausgegeben wird. Neuererscheinungen werden wöchentlich im »Bundesanzeiger« und im »Statistischen Wochendienst« sowie monatlich in »Wirtschaft und Statistik« angekündigt. Hinsichtlich der Dokumentation von Textbeiträgen aus »Wirtschaft und Statistik« sei außerdem auf das jährlich erscheinende systematische Inhaltsverzeichnis zu dieser Zeitschrift verwiesen, das den Zeitraum ab 1949 abdeckt.

Alle Veröffentlichungen – auch solche, die inzwischen vergriffen oder inhaltlich überholt sind – können im Statistischen Bundesamt oder in größeren Bibliotheken und Archiven eingesehen werden. Für Auskünfte steht auch der Allgemeine Auskunftsdienst des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung.

Innerhalb der den jeweiligen Abschnitten zugeordneten »Fundstellen und weiterführenden Informationen« sowie des Veröffentlichungsnachweises werden folgende Abkürzungen verwandt:

E = Eilbericht	S = Sonderbeiträge
ein = einmalig	unr = unregelmäßig
hj = halbjährlich	V = Vorbericht
j = jährlich	vj = vierteljährlich
m = monatlich	

1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes gliedern sich in die drei großen Kategorien:

- Zusammenfassende Veröffentlichungen,
- Fachserien,
- Systematische Verzeichnisse.

Ergänzend werden Veröffentlichungen zur Statistik des Auslandes, Karten und fremdsprachige Veröffentlichungen herausgegeben.

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes (vgl. 1.1). Neben den »Allgemeinen Querschnittsveröffentlichungen« mit einem umfassenden, aber komprimierten Zahlenangebot stehen »Thematische Querschnittsveröffentlichungen« zur Verfügung, die Informationen über bestimmte Bereiche bieten oder sie bestimmten Personengruppen zuordnen. Darüber hinaus gibt es Veröffentlichungen zu Organisations- und Methodenfragen sowie Kurzbroschüren und Faltblätter.

Die Ergebnisse einzelner Statistiken werden im System der Fachserien (vgl. 1.2) veröffentlicht, das nach großen Sachgebieten gegliedert ist.

Systematische Verzeichnisse (vgl. 1.3) sind Hilfsmittel für die einheitliche Zuordnung von Tatbeständen in den Statistiken und für eine dem Erhebungs- und Darstellungszweck entsprechende Gliederung der Ergebnisse. Sie enthalten nur in Ausnahmefällen Zahlenangaben.

Angaben aus den Zählungen werden zum Teil auch in thematischen Karten (vgl. 1.4) veranschaulicht.

Die Veröffentlichungsgruppe Statistik des Auslandes (vgl. 1.5) umfaßt »Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik«, die ausgewähltes Zahlenmaterial für eine Vielzahl von Ländern in vergleichbarer Form darbieten, sowie »Länderberichte« mit umfassenden, kommentierten Statistikangaben für jeweils ein Land oder eine Ländergruppe.

Von einigen Veröffentlichungen gibt es auch fremdsprachige Ausgaben (vgl. 1.6).

1.1 Zusammenfassende Veröffentlichungen

Allgemeine Querschnittsveröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk mit den wichtigsten Angaben aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik Deutschland. Anhang 1 enthält ausgewählte Ergebnisse für die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost), Anhang 2 einige Übersichtstabellen für die Europäischen Gemeinschaften und Anhang 3 Internationale Übersichten mit wichtigen Grunddaten.

Statistisches Jahrbuch für das Ausland

Dieser 1989 erstmals erscheinende Band bietet als Ergänzung zum Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland umfassende Informationen über die Europäischen Gemeinschaften und Daten des wirtschaftlichen und sozialen Lebens aus fast allen Ländern der Welt.

Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen graphischen Darstellungen; außerdem Tabellenteil mit regelmäßig wiederkehrenden und einmaligen Übersichten sowie mit Zahlennachweisungen zu Aufsätzen im Textteil.

Ausgewählte methodische Aufsätze aus dieser Zeitschrift erscheinen auch in englischer Übersetzung in der Informationsbroschüre »Methods... Approaches... Developments«.

Statistischer Wochendienst

Diese besonders aktuelle Veröffentlichung enthält ausgewählte Ergebnisse aus kurzfristigen Statistiken, die in der Berichtswoche angefallen sind, sowie Vergleichszahlen für vorangegangene Zeiträume.

Indikatoren zur Wirtschaftsentwicklung

Für wichtige Konjunkturindikatoren werden in dieser monatlich erscheinenden Veröffentlichung Originalwerte sowie die zugehörigen kalender- und saisonbereinigten Werte jeweils für die letzten 13 Monate gebracht. Ausgewählte Tatbestände werden außerdem für längere Zeiträume durch Graphiken veranschaulicht.

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten in länderweiser Gliederung. (Letzte Ausgabe 1988.)

Lange Reihen zur Wirtschaftsentwicklung

Zeitreihen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung seit 1950. Diese zweijährlich erscheinende Veröffentlichung enthält außer einigen Eckdaten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit die wichtigsten Ergebnisse der laufenden Wirtschaftstatistiken in mittlerer fachlicher Tiefengliederung. Zur Veranschaulichung ausgewählter Bereiche wurden Graphiken aufgenommen. (Letzte Ausgabe 1988.)

Bevölkerung und Wirtschaft 1872 – 1972

Entwicklungsreihen für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland aus allen Bereichen des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens, verbunden mit einer Abhandlung über die Wandlungen im Programm und in den Aufgaben der amtlichen Statistik in den letzten 100 Jahren. (Erschienen 1972; vergriffen.)

Von den zwanziger zu den achtziger Jahren

– Ein Vergleich der Lebensverhältnisse der Menschen –

Der Wandel in den Lebensverhältnissen der Menschen während der letzten zwei bis drei Generationen wird mit amtlichen Statistiken aus der Mitte der zwanziger, der fünfziger und der achtziger Jahre, mit zahlreichen Graphiken und authentischen Fotos sowie erläuternden Texten leicht verständlich dargestellt. (Erschienen 1987.)

Datenreport

Populäre Darstellung der Arbeit und Ergebnisse der amtlichen Statistik. In dieser, in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung als Band 257 erschienenen Veröffentlichung kommentiert das Statistische Bundesamt in Teil I eine Fülle von Zahlen und Fakten über Staat, Wirtschaft und Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Der vom Sonderforschungsbereich 3 der Universitäten Frankfurt und Mannheim bearbeitete Teil II analysiert die objektiven Lebensbedingungen und das subjektive Wohlbefinden der Bundesbürger. (Letzte Ausgabe 1987; eine Ausgabe 1989 ist in Vorbereitung.)

Thematische Querschnittsveröffentlichungen

Bevölkerung gestern, heute und morgen

Umfassende Informationen über Struktur und Entwicklung der Bevölkerung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland in den Zeiträumen 1816 – 1960 und 1961 – 1984 sowie Modellrechnungen für die künftige Entwicklung bis 2030. (Erschienen 1985.)

Wie spricht der Staat mit seinen Bürgern?

Diese Veröffentlichung dokumentiert die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Volkszählung vom 25. 5. 1987 durchgeführten Werbemaßnahmen, Informationsveranstaltungen und demosko-

pischen Untersuchungen. Die anlässlich eines Symposiums zu diesem Thema gehaltenen Referate runden das Gesamtbild ab.

Im Blickpunkt: Familien 19... (Arbeitstitel)

In diesem Band werden neben einigen Umfrageergebnissen die wesentlichen Informationen aus der amtlichen Statistik zusammengetragen, die geeignet sind, die Situation von Familien und ihre Zusammensetzung zu beschreiben.

Frauen in Familie, Beruf und Gesellschaft

Nach Themenbereichen geordnet wird umfassendes Zahlenmaterial über die Situation der Frau, ergänzt durch zahlreiche Schaubilder und eine textliche Kommentierung, dargeboten. (Letzte Ausgabe 1987.)

Die Lebensverhältnisse älterer Menschen

Zusammenstellung ausgewählter Strukturdaten über die Generation der über 60jährigen in Zahl, Text und Schaubild. (Erschienen 1977; vergriffen; eine Ausgabe 1989 ist in Vorbereitung.)

Zur Situation der Jugend in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »Internationalen Jahr der Jugend 1985«. Das nach Themenbereichen gegliederte Zahlenmaterial, das sich in der Regel auf Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis unter 25 Jahren bezieht, wird umfassend kommentiert. (Erschienen 1984.)

Die Situation der Kinder in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »Internationalen Jahr des Kindes 1979« mit Angaben aus allen Lebensbereichen über die Altersgruppe der unter 15jährigen. Der ausführliche Tabellenteil ist durch Texte und Schaubilder angereichert. (Erschienen 1979.)

Strukturdaten über Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland

Nach Themenbereichen gegliedertes, umfassend kommentiertes Zahlenmaterial über die Lebensverhältnisse der Ausländer, veranschaulicht durch zahlreiche Schaubilder. (Erschienen 1983; vergriffen.)

Zur Situation der Behinderten in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenstellung von Strukturdaten zum »Internationalen Jahr der Behinderten 1981«. (Erschienen 1981.)

Bildung im Zahlenspiegel

In dieser nach Bildungsbereichen gegliederten, jährlich erscheinenden Veröffentlichung sind die für die Bildungsplanung wichtigsten statistischen Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen zusammengestellt. (Letzte Ausgabe 1988.)

Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland

Kommentierte Eckdaten aus der Wohnungsstichprobe 1978 über Gebäude und Wohnungen in der Gliederung nach Baualter, Belegung, Ausstattung und Miete. (Erschienen 1981.)

Wirtschaft in Zahlen

Der Band gibt in leicht verständlicher Form einen Überblick über das wirtschaftliche Geschehen in der Bundesrepublik Deutschland. Im Vordergrund steht dabei die Betrachtung der einzelnen Wirtschaftsbereiche und ihres Beitrags zur gesamtwirtschaftlichen Leistung. (Erschienen 1983; vergriffen.)

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Diese monatlich erscheinende Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Material aus der Bauberichterstattung, den Statistiken der Bautätigkeit und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die gesamte Bauwirtschaft.

Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft

Monatliche und jährliche Übersichten zur Erzeugung und zum Verbrauch im gesamten Energiebereich. (Letzte Jahresausgabe 1988.)

Umweltinformationen der Statistik

Diese zweijährlich erscheinende Veröffentlichung bietet neben Daten aus den unmittelbaren Umwelt-Statistiken eine Vielzahl zusätzlicher Informationen, die für die Beurteilung der Umweltsituation von Bedeutung sind. (Erschienen 1988; vergriffen.)

Veröffentlichungen zu Organisations- und Methodenfragen

Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik

Dieses Nachschlagewerk enthält in seinem ersten Teil Abhandlungen über die Grundlagen der statistischen Arbeit; in den Anhang wurden wichtige Materialien und ergänzende Übersichten aufgenommen. Der als Loseblattsammlung konzipierte zweite Teil bringt einen einheitlich gegliederten Katalog aller Fachstatistiken. (Letzte Ausgabe 1988.)

Eine englische Ausgabe des Abhandlungsteils ist in Vorbereitung.

Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik

Darstellung der Ziele, Aufgaben und Probleme der Bundesstatistik, herausgegeben anlässlich des hundertjährigen Bestehens der zentralen amtlichen Statistik in Deutschland. Hierzu gibt es auch eine englische und eine französische Fassung. (Erschienen 1972; fremdsprachige Fassungen vergriffen.)

Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes 1976 – 1981

Dieser Bericht für den Statistischen Beirat gibt in mehrjährigen Abständen einen Überblick über Stand und Entwicklung des statistischen Arbeitsprogramms sowie über Schwerpunkte und Probleme der Amtsarbeit. (Letzte Ausgabe 1981.)

Forum der Bundesstatistik

In dieser Schriftenreihe äußern sich neben Fachleuten aus den Statistischen Ämtern auch Experten aus Wissenschaft und Forschung zu statistischen Fragen fachlicher, organisatorischer und insbesondere methodischer Art.

- Band 1: Bundesstatistik in Kontinuität und Wandel
Festschrift für Hildegard Bartels zu ihrem 70. Geburtstag. (Erschienen 1984.)
- Band 2: Darstellungskonzepte der Input-Output-Rechnung
Beiträge zum 4. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 16. bis 18. Dezember 1982. (Erschienen 1984; vergriffen.)
- Band 3: Datennotstand und Datenschutz
– Die amtliche Statistik nach dem Volkszählungsurteil –
Ergebnisse des 1. Wiesbadener Gesprächs am 30./31. Oktober 1984. (Erschienen 1985.)
- Band 4: Internationale Systeme Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen
– Revision und Erweiterungen –
Beiträge zum 5. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 10. bis 12. Dezember 1984. (Erschienen 1986.)
- Band 5: Nutzung von anonymisierten Einzelangaben aus Daten der amtlichen Statistik
– Bedingungen und Möglichkeiten –
Beiträge zu einem Kolloquium vom 3. bis 5. März 1986 in Wiesbaden. (Erschienen 1987.)
- Band 6: Satellitensysteme zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
Beiträge zum 6. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 2. bis 4. Dezember 1985. (Erschienen 1988.)
- Band 7: Statistische Umweltberichterstattung
Ergebnisse des 2. Wiesbadener Gesprächs am 12./13. November 1986. (Erschienen 1987.)
- Band 8: Statistische Erfassung von Unternehmensgründungen
– Umfang, Ursachen, Wirkungen –
Beiträge zu einem wissenschaftlichen Kolloquium des Statistischen Bundesamtes am 9./10. März 1987 in Wiesbaden. (Erschienen 1988.)
- Band 9: Zum Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke
Ausgewählte Dokumente und Stellungnahmen aus Wissenschaft und amtlicher Statistik zur Novellierung des Bundesstatistikgesetzes. (Erschienen 1988.)
- Band 10: Informations- und Kommunikationstechnologien in Wirtschaft und Gesellschaft
– Konzepte ihrer statistischen Erfassung –
Beiträge zu einem wissenschaftlichen Kolloquium am 7./8. März 1988 in Wiesbaden. (Erschienen 1988.)
- Band 11: Mikrozensus im Wandel
– Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung –
Bericht des Wissenschaftlichen Beirates für Mikrozensus und Volkszählung. (In Vorbereitung.)

Ausgewählte Arbeitsunterlagen zur Bundesstatistik

In dieser Schriftenreihe sollen in erster Linie methodisch orientierte Ausarbeitungen und Arbeitsunterlagen des Statistischen Bundesamtes publiziert werden. Bisher sind erschienen:

- Heft 1: Luftbilddauswertung in der Statistik
– Bessere Daten über die Bodennutzung – (Erschienen 1987.)
- Heft 2: Statistisches Bodeninformationssystem
– Zielsetzung und Konzept – (Pilotstudie; erschienen 1987.)
- Heft 3: Zum Datenangebot über Dienstleistungen in der Bundesstatistik
(Erschienen 1987.)
- Heft 4: Merkmale einer allgemeinen Standarddemographie
(Erschienen 1988.)
- Heft 5: Zur Zuverlässigkeit von Bevölkerungsstichproben ohne Auskunftspflicht
(Erschienen 1988.)
- Heft 6: Systematik der Bodennutzungen
– Konzeption und Stand der Entwicklung – (Erschienen 1989.)

Darüber hinaus gibt das Statistische Bundesamt die zweimal jährlich erscheinende Informationsbroschüre Methoden... Verfahren... Entwicklungen heraus, in deren Mittelpunkt kurze Beiträge zu neuen Erhebungs-, Aufbereitungs- und Darbietungsmethoden der Bundesstatistik stehen.

Auch eine erweiterte englische Ausgabe Methods... Approaches... Developments ist verfügbar.

Kurzbroschüren**Zahlenkompaß**

Diese jährlich erscheinende Broschüre im handlichen Taschenformat bringt eine Auswahl der wichtigsten Eckzahlen aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik mit Vergleichsdaten für zurückliegende Berichtsjahre. Verfügbar ist auch eine englische, französische und spanische Ausgabe. (Letzte Ausgabe 1989.)

Im Blickpunkt: Der Mensch

Diese prägnante, leicht verständliche Zusammenstellung vermittelt eine Fülle von statistischen Informationen über die Lebensverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland. (Letzte Ausgabe 1985.)

Haushaltsgeld – woher, wohin?

Populäre Darstellung der wichtigsten Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen und der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. (Letzte Ausgabe 1987.)

Informationen über die Bundesstatistik

Diese aus vier Heften bestehende Veröffentlichung soll insbesondere dem Statistikbenutzer ohne spezielle Vorkenntnisse in Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Schulen und Medien, aber auch anderen interessierten Bürgern, einen knappen Überblick über die verschiedenen Bundesstatistiken geben. (Erschienen 1989.)

Bundesstatistik – für wen und wofür?

Einen kurzgefaßten Überblick über die Aufgaben und die Arbeitsweise des Statistischen Bundesamtes bietet diese kostenlose Broschüre. (Erschienen 1987.)

Verfügbar ist auch eine englische Fassung.

Faltblätter

Mit diesem jährlich aktualisierten Angebot wird der Benutzer auf einen Blick über wichtige statistische Grunddaten informiert. Bislang sind erschienen:

Bundesrepublik Deutschland in Zahlen**Was die D-Mark im Ausland wert ist****Vor dem Start ins Berufsleben****Umwelt in Zahlen****Preise****Die Bundesländer in Zahlen****Die EG in Zahlen**

1.2 Fachserien

Die Ergebnisse der einzelnen Statistiken werden unmittelbar nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten im System der Fachserien des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht, das nach 19 großen Sachgebieten gegliedert ist. Damit liegt das Material zeitnah und nach Quellen geordnet vor. Jede Fachserie umfaßt Veröffentlichungsreihen zu laufenden Statistiken, die im Bedarfsfall durch Sonderbeiträge ergänzt werden. Die Reihentitel bezeichnen das engere Aufgabengebiet

einer Statistik; innerhalb einer Reihe kann eine weitere Aufgliederung in Einzel- bzw. Untertitel erfolgen. Die Ergebnisse von Zählungen bzw. größeren Erhebungen werden innerhalb der Fachserie als Einzelveröffentlichungen herausgegeben. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zählung.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			Reihe 4		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		4.1	Zahlungsschwierigkeiten	m
Reihe 1	Gebiet und Bevölkerung	vi, j	4.2	Insolvenzverfahren	j
1. S	Sonderbeiträge			<i>Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren</i>	j
1. S. 2	Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	unr		<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
Reihe 2	Ausländer	j		Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987	
Reihe 3	Haushalte und Familien	j		(2 Hefte erschienen, 9 weitere in Vorbereitung)	ein
Reihe 4	Erwerbstätigkeit		Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
4.1	Struktur der Erwerbsbevölkerung			<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
4.1.1	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	j	Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	j
4.1.2	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	2 j	Reihe 2	Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse	
4.2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		2.1	Betriebe	
4.2.1	Struktur der Arbeitnehmer	vi, j	2.1.1	Betriebsgrößenstruktur	j
4.2.2	Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer	j	2.1.2	Bodennutzung der Betriebe	2j
4.3	Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	m	2.1.3	Viehhaltung der Betriebe	2j
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		2.1.4	Betriebssysteme und Standardbetriebeinkommen	2j
	Wahl zum 11. Deutschen Bundestag am 25. Januar 1987		2.1.5	Sozialökonomische Verhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	2j
	(5 Hefte, 1 Sonderheft)	4j	2.1.6	Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	2j
	Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 18. Juni 1989		2.1.7	Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2j
	(3 Hefte und 1 Sonderheft erschienen, 1 weiteres Heft in Vorbereitung)	5j	2.2	Arbeitskräfte	j
	Volkszählung vom 25. Mai 1987		2.3	Technische Betriebsmittel	3j
	(1 Heft erschienen, 3 weitere in Vorbereitung)	ein	2.4	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	j
			2. S	Sonderbeiträge	
			2. S. 1	Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung	ein
Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten			Reihe 3	Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	j
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		3.1	Bodennutzung	
Reihe 1	Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen		3.1.1	Gliederung der Gesamtfächen	4j
1.1	Kostenstruktur im Handwerk	4j	3.1.2	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	jV, j
1.2	Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen		3.1.3	Gemüseanbauflächen	j
1.2.1	Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u. ä. Verlagen	4j	3.1.4	Baumobstflächen	5j
1.2.2	Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern	4j	3.1.5	Rebflächen	j
1.3	Kostenstruktur im Einzelhandel	4j	3.1.6	Anbau von Zierpflanzen	unr
1.4	Kostenstruktur im Gastgewerbe	4j	3.1.7	Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	j
1.5	Verkehrsgewerbe		3.2	Pflanzliche Erzeugung	
1.5.1	Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung	4j	3.2.1	Wachstum und Ernte — Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben	unr
1.5.2	Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt	4j	3.2.2	Weinerzeugung	j
1.6	Freie Berufe		3.2.3	Weinbestände und Lagerbehälter	j
1.6.1	Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	4j	Reihe 4	Viehbestand und tierische Erzeugung	j
1.6.2	Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren	4j	4.1	Viehbestand	unr
1.6.3	Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen	4j	4.2	Tierische Erzeugung	
Reihe 2	Kapitalgesellschaften		4.2.1	Schlachtungen und Fleischgewinnung	vi
2.1	Abschlüsse der Aktiengesellschaften	jV, j	4.2.2	Milcherzeugung und -verwendung	j
2.2	Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften	j	4.2.3	Erzeugung von Geflügel	hj
Reihe 3	Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	j	4.3	Fleischuntersuchung ¹⁾	j
			4.4	(unbesetzt)	
			4.5	Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	m, j
				<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
				Landwirtschaftszählung 1979 (6 Hefte)	ein
				Gartenbauerhebung 1981/82 (1 Heft)	ein
				Weinbauerhebung 1979/80 (1 Heft)	ein
				Binnenfischereierhebung 1981/82 (1 Heft)	ein

¹⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1986 unter dem Titel »Fleischschau und Geflügelfleischuntersuchung« erschienen.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
Fachserie 4: Produzierendes Gewerbe			Reihe 8	Fachstatistiken	
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		8.1	Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei)	mV, m, vj
			8.2	Düngemittelversorgung	m, j
Reihe 1	(unbesetzt)		Reihe S	Sonderbeiträge	
Reihe 2	Indizes für das Produzierende Gewerbe		S. 3	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979 — mit Einführung in die neue Handwerksberichterstattung auf Basis der Handwerkszählung 1977 —	ein
2.1	Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	m	S. 4	Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	ein
2.2	Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe — Indizes —	m	S. 6	Material- und Wareneingang im Baugewerbe	unr
			S. 7	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1980	ein
Reihe 3	Produktion im Produzierenden Gewerbe		S. 8	Düngemittelerzeugung und -versorgung 1950/51 bis 1986/87	unr
3.1	Produktion im Produzierenden Gewerbe des In- und Auslandes	vj, j	S. 9	Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1954 bis 1982	ein
3.2	Struktur der Produktion im Produzierenden Gewerbe	j	S. 10	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1985	ein
Reihe 4	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		S. 11	Neuberechnung der Auftrags- und Umsatzindizes für das Verarbeitende Gewerbe sowie der Auftragseingang- und Auftragsbestandsindizes für das Bauhauptgewerbe auf Basis 1985	ein
4.1	Beschäftigung, Umsatz u.ä. der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe			<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
4.1.1	Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	m, j	4j	Handwerkszählung 1977 (1 Vorbericht, 3 Hefte und 1 Sonderheft)	ein
4.1.2	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	j		Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979 (7 Hefte)	ein
4.1.3	Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	4j			
4.1.4	Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern	j			
4.1.5	Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j			
4.2	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe — Investitionen —	jv	Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen		
4.2.1	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
4.2.2	(unbesetzt)		Reihe 1	Bautätigkeit	j
4.2.3	Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe	2j	Reihe 2	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	j
4.2.4	Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾	4j	Reihe 3	Bestand an Wohnungen	j
4.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe		Reihe S	Sonderbeiträge	
4.3.1	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	j	S. 1	Baustatistische Reihen 1970 bis 1986	unr
4.3.2	Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe	j	S. 2	Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit	j
4.3.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	j	S. 3	Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	ein
4. S	Sonderbeiträge		S. 4	Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982	unr
4. S. 1	Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) — Methode und Ergebnisse —	ein	S. 5	Die Wohnsituation der Haushalte 1982	unr
4. S. 2	Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) — Regionale und sektorale Verflechtung der Unternehmen und Betriebe —	ein	S. 6	Wohnungsversorgung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982	ein
				<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
Reihe 5	Baugewerbe			Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987 (1 Heft vorgesehen)	ein
5.1	Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	j		1%-Wohnungstichprobe 1978 (6 Hefte)	ein
5.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	j			
5.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	j	Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr		
				<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Reihe 6	Energie- und Wasserversorgung		Reihe 1	Großhandel	
6.1	Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	j	1.1	Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	m
6.2	(unbesetzt)		1.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel	j
6.3	(unbesetzt)		1.3	Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	unr
6.4	Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j	1. S	Sonderbeiträge	
			1. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983	ein
Reihe 7	Handwerk				
7.1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	vj			

¹⁾ Bis Berichtsjahr 1982 als Sonderbeitrag S. 5 erschienen.

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
Reihe 2	Handelsvermittlung Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung	2j ¹⁾	Reihe S S. 3	Sonderbeiträge Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980 - 1952 bis 1983 -	unr
Reihe 3	Einzelhandel		S. 4	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II) 1976 bis 1985	unr
3.1	Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	m	S. 5	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II) 1978 bis 1987	unr
3.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel	j			
3.3	Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	unr			
3. S	Sonderbeiträge				
3. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983	ein			
Reihe 4	Gastgewerbe				
4.1	Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	m			
4.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe	2j ¹⁾			
4.3	Warensortiment im Gastgewerbe	unr			
4. S	Sonderbeiträge				
4. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983	ein			
Reihe 5	Warenverkehr mit Berlin (West)	j			
Reihe 6	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	m, j			
Reihe 7	Reiseverkehr				
7.1	Beherbergung im Reiseverkehr	m*			
7.2	Beherbergungskapazität	6j			
7.3	Urlaubs- und Erholungsreisen	j			
7.4	Grenzüberschreitender Reiseverkehr	j			
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>				
	Handels- und Gaststättenzählung 1985	ein			
	1. Großhandel (3 Hefte)				
	2. Handelsvermittlung (3 Hefte)				
	3. Einzelhandel (4 Hefte)				
	4. Gastgewerbe (2 Hefte)				
Fachserie 7: Außenhandel					
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>				
Reihe 1	Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	m, j			
Reihe 2	Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel)	m			
2.1	Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Verkehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs	j			
Reihe 3	Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel)	hj			
3.1	Ein- und Ausfuhr nach Ursprungs- und Einkaufsländern bzw. nach Bestimmungs- und Käuferländern und Warengruppen ²⁾	j			
Reihe 4	Außenhandel mit ausgewählten Waren				
4.1	Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel)	m			
Reihe 5	Außenhandel mit ausgewählten Ländern				
5.1	Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel)	j			
5.2	Handel mit den Staatshandelsländern	2j			
Reihe 6	Durchfuhr im Seeverkehr und Seeschlag	j			
Reihe 7	Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken (Spezialhandel)	j			
Reihe 8	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II) und Ländern (Spezialhandel)	j			
			Fachserie 8: Verkehr		
				<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
			Reihe 1	Güterverkehr der Verkehrszweige	vj, j
			Reihe 2	Eisenbahnverkehr	m, j
			Reihe 3	Straßenpersonenverkehr ³⁾	vj, j
			Reihe 4	Binnenschifffahrt	m, j
			Reihe 5	Seeschifffahrt	m, j
			Reihe 6	Luftverkehr	m, j
			Reihe 7	Verkehrsunfälle*)	m, j
			Fachserie 9: Geld und Kredit		
				<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
			Reihe 1	(unbesetzt)	
			Reihe 2	Aktienmärkte	m
			2. S	Sonderbeiträge	
			2. S. 1	Index der Aktienkurse - Lange Reihen -	ein
			Fachserie 10: Rechtspflege		
				<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
			Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	j
			Reihe 2	Zivilgerichte und Strafgerichte	j
			Reihe 3	Strafverfolgung	j
			Reihe 4	Strafvollzug	j
			Reihe 5	Bewährungshilfe	j
			Fachserie 11: Bildung und Kultur		
				<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
			Reihe 1	Allgemeinbildende Schulen	j
			Reihe 2	Berufliche Schulen	j
			Reihe 3	Berufliche Bildung	j
			Reihe 4	Hochschulen	
			4.1	Studenten an Hochschulen	hjV, hj
			4.2	Prüfungen an Hochschulen	j
			4.3	(unbesetzt)	
			4.4	Personal an Hochschulen	j
			4.5	Finanzen der Hochschulen	j
			Reihe 5	Presse	j
			Reihe 6	Filmwirtschaft	2j ³⁾
			Reihe 7	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	j
			Reihe S	Sonderbeiträge	
			S. 1	Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal an Hochschulen 1983	unr

¹⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1983 jährlich erschienen.

²⁾ Die Bezeichnung »Herstellungs- und Verbrauchsländer« wurde 1989 in »Ursprungs- und Bestimmungsländer« geändert.

³⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1987 unter dem Titel »Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen« erschienen.

⁴⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1988 unter dem Titel »Straßenverkehrsunfälle« erschienen. Der Bericht enthält jetzt zusätzlich Daten über Unfälle in anderen Verkehrszweigen.

⁵⁾ Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1983 eingestellt.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
Fachserie 12: Gesundheitswesen			7.4	Vermögenssteuer	3j
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		7.5	Einheitswerte	
Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	j	7.5.1	Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	3j
Reihe 2	Meldepflichtige Krankheiten	j	7.5.2	Einheitswerte des Grundvermögens	unr
Reihe 3	Schwangerschaftsabbrüche	j	7. S	Sonderbeiträge	
Reihe 4	Todesursachen	j	7. S. 1	Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen	6j
Reihe 5	Berufe des Gesundheitswesens	j	Reihe 8	Umsatzsteuer	2j
Reihe 6	Krankenhäuser	j	Reihe 9	Verbrauchssteuern	
Reihe S	Sonderbeiträge		9.1	Tabaksteuer	
S. 2	Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1985	unr	9.1.1	Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen	vj
S. 3	Fragen zur Gesundheit (Ergebnisse des Mikrozensus)	unr	9.1.2	Tabakgewerbe	j
			9.2	Biersteuer	
			9.2.1	Absatz von Bier	m
			9.2.2	Brauwirtschaft	j
			9.3	Mineralölsteuer	j ¹⁾
			9.4	Branntweinmonopol	j
			9.5	Schaumweinsteuer	j
			9.6	Kleinere Verbrauchsteuern	
			9.6.1	(unbesetzt)	
			9.6.2	(unbesetzt)	
			9.6.3	Salzsteuer	j
			9.6.4	(unbesetzt)	
			9.6.5	Zuckersteuer	j
			Reihe 10	Realsteuern	
			10.1	Realsteuervergleich	j
Fachserie 13: Sozialleistungen			Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Reihe 1	Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung (Ergebnisse des Mikrozensus)	j	Reihe 1	Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	vj, j
Reihe 2	Sozialhilfe	j		<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
Reihe 3	Kriegsopferfürsorge	j		Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983 (6 Hefte, 1 Sonderheft)	ein
Reihe 4	Wohngeld	j		Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 (1 Heft in Vorbereitung)	
Reihe 5	Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen				
5.1	Schwerbehinderte	2j			
5.2	Rehabilitationsmaßnahmen	j			
Reihe 6	Jugendhilfe				
6.1	Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe	j			
6.2	Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	4j			
6.3	Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe	4j			
Reihe S	Sonderbeiträge				
S. 5	Hilfe zur Pflege	ein			
S. 6	Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	ein			
S. 7	Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt - September 1981 bis August 1982 -	ein			
Fachserie 14: Finanzen und Steuern			Fachserie 16: Löhne und Gehälter		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Reihe 1	(unbesetzt)		Reihe 1	Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft	j
Reihe 2	Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte	vj	Reihe 2	Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel	
Reihe 3	Rechnungsergebnisse		2.1	Arbeiterverdienste in der Industrie	vjE, vj
3.1	Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	j	2.2	Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	vjE, vj
3.2	(unbesetzt)		Reihe 3	Arbeiterverdienste im Handwerk	hj
3.3	Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte	j	Reihe 4	Tariflöhne und -gehälter	
3.4	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	j	4.1	Tariflöhne	hj
3.5	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung	j	4.2	Tarifgehälter	hj
Reihe 4	Steuerhaushalt	vj	4.3	Index der Tariflöhne und -gehälter	vj
4. S	Sonderbeiträge		4.4	Dienstbezüge der Bundesbeamten	unr
4. S. 1	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987	unr	Reihe 5	Löhne und Gehälter im Ausland	
Reihe 5	Schulden der öffentlichen Haushalte	j	5.1	Arbeitnehmerverdienste und Arbeitskosten im Ausland	j
Reihe 6	Personal des öffentlichen Dienstes	j	5.2	Tariflöhne und -gehälter im Ausland	j
Reihe 7	Einkommen- und Vermögensteuern			<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
7.1	Einkommensteuer	3j		Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1978 (1 Heft)	unr
7.2	Körperschaftsteuer	3j		Arbeitskostenerhebungen ²⁾ (2 Hefte)	4j
7.3	Lohnsteuer	3j			

¹⁾ Monatliche Berichterstattung in »Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft«.

²⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1981 veröffentlicht unter dem Titel »Personal- und Personalnebenkostenerhebungen«.

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
Fachserie 17: Preise			Reihe 2	Input-Output-Tabellen	unr
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			Reihe 3	Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung	vj
Reihe 1	Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft	m, j	Reihe S	Sonderbeiträge	
Reihe 2	Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)	m, j	S. 7	Lange Reihen 1950 bis 1984	ein
Reihe 3	Index der Grundstoffpreise	m, j	S. 8	Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1984	unr
Reihe 4	Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	vjE, vj	S. 9	Ergebnisse für Wirtschaftsbereiche (Branchenblätter) 1960 bis 1985	unr
Reihe 5	Kaufwerte für Bauland	vj, j	S. 10	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1986	ein
Reihe 6	Index der Großhandelsverkaufspreise	m, j	S. 11	Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen (Kreuztabellen) 1960 bis 1987	ein
Reihe 7	Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung	mE, m, j	S. 12	Ergebnisse der Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	ein
Reihe 8	Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr	m, j	Fachserie 19: Umweltschutz		
Reihe 9	Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen	j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 10	Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	m, j	Reihe 1	Abfallbeseitigung	
Reihe 11	Preise und Preisindizes im Ausland	m, j	1.1	Öffentliche Abfallbeseitigung	3j
Fachserie 18: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			1.2	Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern	3j
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			Reihe 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	
Reihe 1	Konten und Standardtabellen		2.1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	4j
1.1	Erste Ergebnisse der Sozialproduktsberechnung	j	2.2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	4j
1.2	Vorbericht	jv	Reihe 3	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	j
1.3	Hauptbericht	j			

1.3 Systematische Verzeichnisse

Unternehmens- und Betriebssystematiken	Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1989.)
Systematik der Wirtschaftszweige	Gegenüberstellung der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik 1987/1988 (Erschienen 1987.)
Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen (Letzte Ausgabe 1979.)	Vergleich der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik 1988/1987 (Erschienen 1988.)
Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen (Letzte Ausgabe 1979.)	Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC, Rev. 3) (Erschienen 1987.)
Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige (Letzte Ausgabe 1979.) ¹⁾	Gegenüberstellung des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP) mit dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (WA) (Letzte Ausgabe 1987; vergriffen.)
Gütersystematiken	Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Letzte Ausgabe 1969; vergriffen.) ²⁾
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Letzte Ausgabe 1989.)	Systematik der Bauwerke (Letzte Ausgabe 1978.)
Kommentare für: Mineralölserzeugnisse; elektrotechnische Erzeugnisse; chemische Erzeugnisse; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Süßwaren und Dauerbackwaren	Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1978; vergriffen.)
Alphabetisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Letzte Ausgabe 1982.)	Alphabetisches Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1978; vergriffen.)
Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe (WE) (Letzte Ausgabe 1978; vergriffen.)	

¹⁾ Eine dritte überarbeitete Auflage ist 1988 erschienen.

²⁾ Ein Nachdruck kann als Arbeitsunterlage bezogen werden.

Personensystematiken

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen) (Letzte Ausgabe 1975; vergriffen.)

Internationale Standardklassifikation der Berufe (ISCO) (Deutsche Ausgabe 1968; vergriffen.)

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Letzte Ausgabe 1970.)

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel — Alphabetisches und systematisches Verzeichnis — (Letzte Ausgabe 1984.)

Regionalsystematiken

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1971; vergriffen.)¹⁾

Historisches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland — Namens-, Grenz- und Schlüsselnummernänderungen bei Gemeinden, Kreisen und Regierungsbezirken vom 27. 5. 1970 bis 31. 12. 1982 (Erschienen 1983.)

¹⁾ Eine Ausgabe 1987 ist in Vorbereitung.

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1987; vergriffen.)

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1987; vergriffen.)

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Letzte Ausgabe 1980.)

Sonstige Systematiken

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (Letzte Ausgabe 1983.)

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1982; vergriffen.)

1.4 Kartographische Darstellungen

In Verbindung mit Zählungen, die nur in längeren Abständen stattfinden, gibt das Statistische Bundesamt thematische Karten im Mehrfarbendruck heraus. Zur Zeit sind verfügbar:

Handels- und Gaststättenzählung 1979: 4 Kartenblätter mit je einer Karte
Landwirtschaftszählung 1979: 15 Kartenblätter mit je einer Karte

1.5 Statistik des Auslandes

Statistisches Jahrbuch für das Ausland

(Erscheint jährlich; siehe hierzu S. 690.)

Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik

Diese Hefte enthalten für eine Vielzahl von Ländern ausgewähltes Zahlenmaterial und bieten so die Möglichkeit zu internationalen Vergleichen. Sie ergänzen und aktualisieren zugleich die

»Internationalen Übersichten« des Statistischen Jahrbuchs und das »Statistische Jahrbuch für das Ausland«.

Länderberichte

Die jährlich rund 50 Länderberichte bieten insbesondere für die außereuropäischen Länder und die Staatshandelsländer (überwiegend in zweijährlichem Turnus) ausführlich kommentiertes Zahlenmaterial über Bevölkerung und Wirtschaft. Die Angaben beziehen sich in der Regel auf einzelne Länder, zum Teil auch auf Staatengruppen.

1.6 Fremdsprachige Veröffentlichungen

Englisch

Survey of German Federal Statistics (Letzte Ausgabe 1981; vergriffen.)¹⁾

Present and Future Tasks of Official Statistics (Erschienen 1972.)

Statistical Compass (Letzte Ausgabe 1989.)

Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC-Rev. II) — Special Trade (Letzte Ausgabe 1987.)

Studies on Statistics (bis No. 44; No. 1 bis 22 vergriffen.)

Federal Statistics — Users and Purposes (Erschienen 1988.)

Informationsdienst »Methods . . . Approaches . . . Developments« (Erscheint halbjährlich.)

¹⁾ Eine Ausgabe 1988 ist in Vorbereitung.

²⁾ Die Ausgabe 1981 kann als Arbeitsunterlage bezogen werden.

Französisch

Aperçu de la statistique fédérale allemande (Letzte Ausgabe 1976; vergriffen.)²⁾

Tâches actuelles et futures de la statistique officielle (Erschienen 1972; vergriffen.)

Boussole des chiffres (Letzte Ausgabe 1989.)

Spanisch

Guía Estadística (Letzte Ausgabe 1989.)

Dreisprachig

Dreisprachiges Verzeichnis statistischer Fachausdrücke (Deutsch — Englisch — Französisch) (Erschienen 1969.)

Verzeichnis wichtiger internationaler Abkürzungen (Deutsch — Englisch — Französisch) (Letzte Ausgabe 1987.)

1.7 Fachübergreifende Beiträge aus »Wirtschaft und Statistik«

In diese Rubrik sind fachübergreifende Beiträge von allgemeiner Bedeutung aus der Monatszeitschrift »Wirtschaft und Statistik« aufgenommen worden, die sich nicht eindeutig einem bestimmten Jahrbuchabschnitt zuordnen lassen.

Titel	WiSta	Titel	WiSta
Rechtliche Grundlagen		Feststellung der Belastung von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft durch Bundesstatistiken	
Zum Entwurf eines Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke	11/52	Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben	1/58
Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken	6/55	Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik	11/60
Zur Novellierung des Bundesstatistikgesetzes	8/80	Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände	4/57
Erstes Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften in Kraft getreten	7/80	Das neue Schema der Sozio-ökonomischen Gliederung	5/70
Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben	8/50	Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen	4/51
Zur Frage der Auskunfts- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik	3/54	Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse	4/57
Neue Strafbestimmungen für die Verletzung der statistischen Geheimhaltungspflicht	4/75	Überblick über die Konjunkturbefragungen der Europäischen Gemeinschaften	2/86
Die Rechtsgrundsätze für statistische Erhebungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften	4/70	Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlagen für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände	12/57
Das Recht der Europäischen Gemeinschaften und seine Auswirkungen auf die amtliche Statistik	4/85	Möglichkeiten und praktische Anwendung des Rotationsystems in den Wirtschaftsstatistiken	10/82
Organisationsfragen der Statistik		Zur Abgrenzung und Erfassung der Schattenwirtschaft	8/85
Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik	6/50	Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik	4/55
Zum Ablauf einer Bundesstatistik	6/54	Ausbau der Regionalstatistik	8/71
Zur Gründung des interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik	9/51	Konsequenzen der Gebietsreform für die Regionalstatistik	10/80
Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik	3/53	Typisierung von Regionen mit Hilfe der Clusteranalyse	9/86
Zum Einsatz von Großrechenanlagen in der amtlichen Statistik	6/58	Methode der Zeitreihenanalyse	1/73
Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt	7/62	Weiterentwicklung des Verfahrens der Zeitreihenanalyse	2/75
Formen und Wege der Verbreitung statistischer Informationen	10/85	Umstellung der Zeitreihenanalyse	11/83
Statistische Literaturinformation — Möglichkeiten und Grenzen einer Spezialbibliothek	5/88	Schwerpunkte der Zusammenarbeit des Statistischen Bundesamtes mit internationalen Organisationen 1976 bis 1981	4/82
Die statistische Arbeit der Vereinten Nationen	5/53	Zur Entwicklung von Systemen sozialer Indikatoren bei den internationalen Organisationen	10/81
Fachübergreifende methodische Fragen		ISI — »Declaration on Professional Ethics« — Internationaler Berufskodex für Statistiker aus der Sicht der Bundesstatistik	8/86
Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik	10/72	Zum Ausbau statistischer Informationen über Dienstleistungen	12/88
Referate zum Thema »Messung der Lebensqualität und amtliche Statistik« anlässlich der 21. Tagung des Statistischen Beirats	8/74 ¹⁾	Systematiken	
Referate zum Thema »Interdependenzen zwischen amtlicher Statistik und empirischer Sozialwissenschaft« anlässlich der 29. Tagung des Statistischen Beirats	12/82 ¹⁾	Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände	3/52
Zu einigen aktuellen Aspekten der Forschung und Entwicklung im Statistischen Bundesamt	1/87	Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern	7/53
Forschungs- und Entwicklungsplan des Statistischen Bundesamtes	9/88	Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit	7/56
Zur Datenbasis und Datendokumentation des Statistischen Informationssystems des Bundes	5/82	Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch	2/62
Zur technischen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems	12/84	Die Klassifizierung der Berufe 1970	1/70
Zur fachlichen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems	5/85	Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	11/79
		Revision der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 1979)	7/80
		Internationale Wirtschaftszweig- und Gütersystematiken und ihre Harmonisierung	2/86
		Neue Warenomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988	5/87

¹⁾ Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.

2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden

Ergebnisse der von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden bearbeiteten Statistiken erscheinen in erster Linie in den nachstehend aufgeführten Publikatio-

nen. Eine Auswahl der wichtigsten Zahlen wird auch in das »Statistische Jahrbuch« übernommen.

Herausgeber	Veröffentlichung	Herausgeber	Veröffentlichung
Meteorologische Angaben			
Deutscher Wetterdienst	Deutsches Meteorologisches Jahrbuch (Bundesrepublik Deutschland) Wetterkarte Monatlicher Witterungsbericht Jahresbericht Agrarmeteorologischer Wochenhinweis für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland		Unternehmen und Fahrzeuge des Umzugsverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des Werkfernverkehrs Grenzüberschreitender gewerblicher Güterverkehr deutscher Kraftfahrzeuge nach obligatorischen Tarifen und Sonderabmachungen (Vierteljahresberichte) Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Gemeinsame Jahresberichte der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und des Kraftfahrt-Bundesamtes Verkehr an ausgewählten Schleusen Monats- und Jahresübersichten über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Monatsbericht. — Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen
Erwerbstätigkeit			
Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik	Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/ Kraftfahrt-Bundesamt	Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Gemeinsame Jahresberichte der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und des Kraftfahrt-Bundesamtes Verkehr an ausgewählten Schleusen Monats- und Jahresübersichten über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Monatsbericht. — Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen
Bundesanstalt für Arbeit	Ämtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik)	Bundesanstalt für Wasserbau Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord	Verkehr an ausgewählten Schleusen Monats- und Jahresübersichten über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Monatsbericht. — Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Agrarbericht (Agrar- und ernährungspolitischer Bericht der Bundesregierung) Bericht über die Verbesserung der Agrarstruktur Tierseuchenbericht Jahresbericht über die Deutsche Fischwirtschaft Statistische Reihe »BML Daten-Analysen« Statistischer Monatsbericht Ertragslage Garten- und Weinbau Milch- und Molkeerwirtschaft Besondere Ernteermittlung (Getreide und Kartoffeln) Futterwirtschaft Preise und Absatzwege Molkeerstruktur	Luftfahrt-Bundesamt	Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Gemeinsame Jahresberichte der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und des Kraftfahrt-Bundesamtes Verkehr an ausgewählten Schleusen Monats- und Jahresübersichten über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Monatsbericht. — Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen
Energie- und Wasserwirtschaft			
Bundesministerium für Wirtschaft	Öffentliche Elektrizitätsversorgung der Bundesrepublik Deutschland Vierteljahresbericht über die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Bericht über die Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Entwicklung der Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Daten zur Entwicklung der Energiewirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	Nachrichtenverkehr Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen Posttechnisches Zentralamt	Geschäftsbericht Bezirksstatistik des Kalenderjahres... Monatliche Bezirksstatistik
Bautätigkeit und Wohnungen			
Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau Bundesministerium für Wirtschaft	Bundesbaublatt Die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland	Geld und Kredit Deutsche Bundesbank	Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 1 bis 5 Geschäftsbericht »Veröffentlichungen«
Verkehr			
Bundesministerium für Verkehr	Verkehr in Zahlen Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenbaubericht Verkehrsstärkekarten Forschung Straßenbau und Straßenverkehrstechnik (Schriftenreihe) Straßenverkehrszählungen (Schriftenreihe) Bundeswasserstraßen und Schifffahrt Ämtliche Liste der Seeschiffe der Bundesrepublik Deutschland Der Seegüterumschlag in 13 Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland Der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen — Besitzumschreibungen — Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen Deutsche Bundesbank	Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Monatsberichte
Kraftfahrt-Bundesamt		Versicherungen Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen Deutsche Bundesbank	Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Monatsberichte
Bundesanstalt für den Güterfernverkehr		Rechtspflege Bundesministerium der Justiz Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundeskriminalamt	Bundesanzeiger Bundesarbeitsblatt Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Polizeiliche Kriminalstatistik
		Gesundheitswesen Bundesministerium für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 9. Revision, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis Daten des Gesundheitswesens Schriftenreihe Jahresberichte
		Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesgesundheitsamt	Bundesgesundheitsblatt
		Sozialleistungen Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik
		Bundesanstalt für Arbeit	Ämtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik) Ämtliches Mitteilungsblatt Statistische Berichte Vierteljahresberichte
		Bundesausgleichsamt	Statistische Berichte Vierteljahresberichte
		Finanzen und Steuern Bundesministerium der Finanzen	Finanzbericht Dokumentation des Bundesministeriums der Finanzen Subventionsbericht Ministerialblatt
		Bundesministerium der Finanzen und Bundesministerium für Wirtschaft Bundesministerium der Justiz	Bundesanzeiger
		Löhne und Gehälter Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Deutsche Bundesbank	Bundesarbeitsblatt Monatsberichte
		Zahlungsbilanz Deutsche Bundesbank	Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik

3 Statistische Berichte der statistischen Ämter der Länder

An dieser Stelle werden nur die wichtigsten Gruppen von »Statistischen Berichten« genannt. Weitere Einzelheiten enthält das Gesamtverzeichnis »Statistische Berichte der Statistischen Landesämter«. Die Statistischen Berichte sind weitgehend einheit-

lich gestaltet und enthalten zumeist auch Ergebnisse für kleinere regionale Einheiten (insbesondere Regierungsbezirke und Kreise). Die folgende Übersicht kann nur eine erste Orientierung vermitteln.

Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe	Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe
A	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	H	Verkehr
A I 1 bis 5, 7 bis 9	Bevölkerungsstand	H I 1 bis 2,	Straßen- und Schienenverkehr
A II 1 bis 2	Natürliche Bevölkerungsbewegung	4 bis 8	
A III 1 bis 2	Wanderungen	H II 1 bis 2	Schiffsverkehr
A IV 1 bis 6,	Gesundheitswesen	H III 1	Luftverkehr
8 bis 11			
A V 1 bis 3	Gebiet		
A VI 1 bis 2,	Erwerbstätigkeit	J	Geld und Kredit
4 bis 5		J I 1 bis 2, 4	Geld und Kredit
B	Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen	K	Öffentliche Sozialleistungen
B I 1 bis 4	Allgemeinbildende Schulen	K I 1 bis 5	Sozialhilfe und Jugendhilfe
B II 1 bis 2, 4 bis 5	Berufsbildung	K II 1	Sozialversicherung
B III 1 bis 6	Hochschulen	K III 1 bis 3	Behinderte
B IV 1 bis 3	Erwachsenenbildung	K IV 1 bis 3	Soziale Einrichtungen
B V 1, 3 bis 8	Sonstige kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Jugend, Sport		
B VI 1 bis 8	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	L	Finanzen und Steuern
B VII 1 bis 5	Wahlen	L I 1 bis 5, 7	Staatsfinanzen
C	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	L II 2 bis 5,	Gemeindefinanzen
C I 1, 3, 5 bis 9	Bodennutzung und Anbau	7 bis 9	
C II 1 bis 7	Wachstumsstand und Ernte	L III 1 bis 3	Schulden und Personal
C III 1 bis 7	Viehwirtschaft	L IV 1 bis 8,	Steuern
C IV 1 bis 9	Betriebswirtschaft	11 bis 12	
C V	Forstwirtschaft	M	Preise und Preisindizes
D	Unternehmen und Arbeitsstätten	M I 1 bis 2,	Preise und Preisindizes
D I 1 bis 2	Laufende Statistiken der Unternehmen (bzw. Arbeitsstätten)	4 bis 7	
D II	Ausländische Beschäftigte	N	Löhne und Gehälter
E	Produzierendes Gewerbe	N I 1 bis 4	Effektiv-Verdienste
E I 1 bis 9	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	N II 1	Tariflöhne und Tarifgehälter
E II 1 bis 3	Bauhauptgewerbe	N III 1	Personalkosten
E III 1 bis 3	Ausbaugewerbe	O	Verbrauch
E IV 1 bis 4	Energie- und Wasserversorgung	O I 1	Wirtschaftsrechnungen
E V 1	Handwerk	O II 1 bis 3, 5	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
F	Bautätigkeit, Wohnungswesen	P	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
F I	(unbesetzt)	P I 1 bis 2	Länderergebnisse
F II 1 bis 5, 7, 11	Wohnungswesen	P II 1 bis 4	Kreisergebnisse
F III 1	Grundeigentum	P III	(unbesetzt)
G	Handel und Gastgewerbe	P IV 2 bis 3	Budgetberechnungen
G I 1 bis 3	Binnenhandel	Q	Umweltschutz
G II 1 bis 2	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik einsch. Berlin (Ost) und mit Berlin (West)	Q I 1 bis 3	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
G III 1 bis 3	Außenhandel	Q II 1 bis 2	Abfallbeseitigung
G IV 1 bis 4	Fremdenverkehr, Gastgewerbe	Q III 1, 3	Investitionen für Umweltschutz
		Q IV 1 bis 2	Umweltbelastungen anderer Art
		Z	Zusammenfassende Berichte

Sachregister

Die *kursiv* gesetzten Seitenzahlen beziehen sich auf den Anhang 1 »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)«, die mit einem * gekennzeichneten auf den Anhang 2 »Europäische Gemeinschaften« und die mit einem _{ii} gekennzeichneten auf den Anhang 3 »Internationale Übersichten«.

Erzeugnisse sind nur dann aufgeführt, wenn es sich um wichtige industrielle oder landwirtschaftliche Produkte handelt. In diesen Fällen wird auf die entsprechende

Warengruppe bzw. den Oberbegriff verwiesen. Länder- oder Gebietsnamen erscheinen nicht.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind im allgemeinen die Seiten angegeben, auf denen innerhalb eines Abschnittes die umfassendsten Angaben zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die vorangehenden und nachfolgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

	Seite		Seite		Seite
A					
Abendschulen	341	— Gestorbene	68, 69, 390	— Bundespost, Deutsche	295, 443
Abfallbeseitigung	588	— Getötete (Straßenverkehr)	296	— Eisenbahnen	272, 443
Abgeordnete (Sitze)	77, 80	— Mitglieder der Krankenversicherung	402	— Energie- und Wasserversorgung	196
Abgeurteilte	329	— Mütter	63	— öffentlicher Dienst	443
Abhängige (Erwerbstätige)	96, 610	— Säuglinge, gestorbene	69, 386	— Rentenversicherung	400, 405
Abiturienten	345, 346	— Strafgefangene	335	— Verdienste	480, 481, 482, 487, 627, 682*
Abschreibungen		— Übersiedler	73		
— Aktiengesellschaften	121, 122	— Vertriebene	73	Arbeiterstunden s. Arbeitsstunden	
— Gesellschaften mit beschränkter Haftung	123	— Verunglückte (Straßenverkehr)	296	Arbeitgeberverbände	602
— Landwirtschaft	138	— Verurteilte	329	Arbeitnehmer	
— öffentliche Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	124	— Wähler, Wahlberechtigte	79	— s. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	543	— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	70	Arbeitseinkommen s. Einkommen	
— Wirtschaftsbereiche (Kosten- struktur)	115, 116, 167	Altershilfe für Landwirte	400, 410	Arbeitsförderung	400, 411
Abtreibungen	330, 384	Aluminium s. NE-Metalle		Arbeitsgerichte	321, 325
Ackerland	141, 610, 637*, 667*	Amter, Amtsstellen (Bundespost)	295	Arbeitskosten	650*
Ackerschlepper (Bestand)	139, 611	Amtsgerichte	322	— s. a. Gehaltssummen, Lohnsummen, Personalausgaben	
— s. a. Maschinenbauerzeugnisse		Amtspflegschaften	415	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	137
Adoptionen	415	Anbau, Anbauflächen s. a. Bodennutzung		Arbeitslose	105, 106, 107, 636*
Ärzte	392, 624, 646*	— Baumobst	149	Arbeitslosengeld, -hilfe	411
Agrarwirtschaft s. Landwirtschaft		— Futterpflanzen	143, 612	Arbeitslosenquote	106, 636*
Aktien		— Gemüse	144	Arbeitslosenversicherung	411
— Kurse	311, 312	— Getreide	142, 612	Arbeitsproduktivität	
— Rendite	312	— Hackfrüchte	143, 612, 669*	— Index (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	181
— Umlauf	310	— Hopfen	150	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	548
Aktiengesellschaften		— Hülsenfrüchte	143, 669*	Arbeitsstätten	112
— Bestand	113, 114	— Reblfläche	141, 150	Arbeitsstunden s. a. Arbeitszeiten	
— Bilanzstruktur	118	— Zierpflanzen	148	— Bauhauptgewerbe	192
— Dividende, Dividendensumme	119, 123, 312	Angestellte s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal		— Bergbau und Verarbeitendes	
— Erfolgsrechnungen	120	— Arbeitszeit, tarifliche (Index)	495	— Gewerbe	170, 172, 482
— Finanzierung	122	— Bauhauptgewerbe	192	— Energie- und Wasserversorgung	196
— Kapital	113, 114	— Bergbau und Verarbeitendes		— Landwirtschaft	488
— Konkurse, Vergleichsverfahren	125	— Gewerbe	170, 613	Arbeitsunfähigkeitsfälle (Krankenkassen) 385, 403	
— Sachanlagen	118, 122	— Bundespost, Deutsche	295, 443	Arbeitsunfälle (Versicherung)	404
Alexander von Humboldt-Stiftung	361	— Eisenbahnen	272, 443	Arbeitsverdienste s. Verdienste	
Allgemeine Ortskrankenkassen	385, 402	— Energie- und Wasserversorgung	196, 613	Arbeitsvermittlung	107
Alter, Altersgruppen		— öffentlicher Dienst	443	Arbeitszeiten s. a. Arbeitsstunden	
— Aussiedler	73	— Rentenversicherung	400, 405	— Angestellte (Index)	495
— Bevölkerung	51, 52, 608, 635*	— Verdienste	488, 489, 627	— Arbeiter	482, 487, 494
— Eheschließende	62	Anlageinvestitionen s. Investitionen		— Erwerbstätige	90, 97
— eingebürgerte Personen	59	Anlagevermögen		Archive	367
— Erwerbspersonen	90	— Aktiengesellschaften	118		
— Erwerbstätige	96, 103	— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	124		
		— Umweltschutz	585		
		— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	562, 564, 565		
		Apotheken, Apotheker	392, 624		
		Arbeiter s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal			
		— Arbeitszeiten	482, 487, 494, 682*		
		— Bauhauptgewerbe	192		
		— Bergbau und Verarbeitendes			
		— Gewerbe	170, 172, 613		

	Seite
Asylbewerber	59
Atomenergie	197, 671*
Auflage (Zeitschriften, Zeitungen)	370
Auftragsbestand (Index)	
— Bauhauptgewerbe	195
Auftragseingang (Index)	
— Bauhauptgewerbe	195
— Verarbeitendes Gewerbe	177
Ausbaugewerbe s. Baugewerbe	
Ausbildung	
— berufliche Bildung	347–349
— schulische Ausbildung	341, 343, 345
Ausbildungsförderung	360, 401
Ausfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
Ausgaben	
— öffentliche Haushalte	427, 428, 430, 435, 436, 558, 625
— private Haushalte	462, 464, 466
Ausländer	
— Arbeitnehmer	100, 104
— Arbeitslose	105
— Asylbewerber	59
— Aufenthaltsdauer	58
— Aufenthaltsstatus	58
— Eheschließungen	61
— Erwerbspersonen	90
— Erwerbstätige	90
— Geborene	60, 63
— Geschlecht	58
— Gestorbene	60
— Schüler	342, 344
— Studenten	350
— Verurteilte	334
— Zu- bzw. Fortzüge (Wanderungen)	70, 72
Auslandsgäste (Reiseverkehr)	230
Auslandsreisen	234
Auslandsvermögen	573, 575
Auslandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	170, 173
Außenbeitrag (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	555, 650*
Außenhandel	
— Ausfuhr	241, 254, 255, 264, 265, 594, 617, 620, 642*, 643*, 676*, 678*
— Ausfuhrländer	260, 261, 264, 676*, 678*
— Ausfuhrpreise (Index)	529, 675*
— Ausfuhrüberschuß	241, 260, 617, 642*
— Ausfuhrwaren	242, 249, 620
— Durchfuhr	267
— Durchschnittswerte (Index)	243
— Einfuhr	241, 253, 255, 264, 265, 594, 617, 619, 642*, 643*, 676*, 677*
— Einfuhrländer	260, 261, 264, 676*, 677*
— Einfuhrpreise (Index)	527, 675*
— Einfuhrüberschuß	260, 617, 642*
— Einfuhrwaren	242, 245, 619
— Generalhandel	265, 266
— Investitionsgüter	258

	Seite
— Lagerverkehr	267
— Ländergruppen	256
— Spezialhandel	241
— tatsächliche Werte (Index)	243
— Umsatz	618
— Verbrauchsgüter	253, 258
— Veredelungsverkehr	267
— Verkehrszweige	266
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	555
— Volumen (Index)	241, 258, 675*
— Warengruppen	242, 245, 249, 253, 254, 264, 265, 619, 643*, 644*
— Welthandel	675*
Außenhandelsaldo	241, 260, 617
Außenwanderungen	70, 72
Aussiedler	73
Aussperrungen	108, 636*
Ausstellungen	235
Auszubildende	
— Ausbildungsbereiche	347, 610
— Ausbildungsberufe (Berufsgruppen)	347, 349
Autobahnen	275, 621
Autos	275, 621, 679*
s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
B	
BAföG	360, 401
Bahnhöfe	272
Bahnübergänge	272
Banken	302, 305
s. a. Kreditinstitute	
Bargeldumlauf	302, 622
Baubewilligungen (Sozialer Wohnungsbau)	210
Bauernverband, Deutscher	598
Baufertigstellungen	207, 617, 641*
Baugenehmigungen (Hochbau)	204, 206
Baugewerbe, Bauhauptgewerbe	
— Arbeitsstunden	192
— Auftragsbestand (Index im Bauhauptgewerbe)	195
— Auftragseingang (Index im Bauhauptgewerbe)	195
— Beschäftigte	164, 191, 192, 193, 616
— Betriebe	192, 193, 616
— Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	194
— Investitionen	164, 191, 585, 630
— Kostenstruktur	167
— Lohn- und Gehaltsummen	191, 192
— Produktionsindex	195
— Produktionswert	166
— Umsatz	164, 191, 192
— Unternehmen	164, 191
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	543
— Wertschöpfung	166
Bauherren	204, 207

	Seite
Baukosten, veranschlagte	204, 207
Baulandpreise	514
Baummaschinen s. Maschinenbauerzeugnisse	
Baumobst (Anbau)	149
Baumschulen	
— Fläche	141
— Pflanzenbestände	146
Baumwolle s. Pflanzliche Produkte	
Baupreise (Index)	513
Bausparkassen, -verträge	309
Bautätigkeit	204, 207, 616, 641*
Bauüberhang	208
Bauwirtschaft s. Baugewerbe	
Beamte s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
— Beschäftigungsbereiche	443
— Bundespost, Deutsche	295
— Dienstbezüge	434, 496
— Eisenbahnen	272
Beamtenbund, Deutscher	603
Beerdigungen	84
Begabtenförderungswerke	361
Beheizung (Gebäude)	205
Beherbergungskapazität	228
Beherbergungsstätten	230
Behinderte	412
Beihilfen (öffentlicher Dienst)	400, 434
Bekleidung	
— Außenhandel	253, 254, 620
— Preise	511, 518, 519, 528, 628
— Produktion	190
Bemessungsgrundlage (Rentenversicherung)	408
Benzin	
— Preise	507, 512
— Produktion	182, 640*, 672*
— Steuern	455
— Versorgung	199, 591
Bergbauliche Erzeugnisse	
— Außenhandel	246, 250, 253, 254, 619, 620
— Preise	507, 512, 527, 529, 628
— Produktion	182, 614, 639*, 671*
— Verbrauch	176
— Versorgung	199, 474
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe s. a. Industrie	
— Angestellte	170, 613
— Arbeiter	170, 172, 613
— Arbeiterstunden	170
— Arbeitsproduktivität (Index)	181
— Auftragseingang (Index)	177
— Beschäftigte	164, 170, 172, 174
— Betriebe	170, 172, 174, 613

Seite		Seite		Seite	
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		Bestimmungsländer (Außenhandel)	260, 264	Binnenschifffahrt
	— Energieverbrauch	176	Betriebe		— Beschäftigte
	— Exportquote	173	— Bauhauptgewerbe	192, 193, 616	— Bestand an Schiffen
	— Investitionen	164, 198, 585, 630	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	170, 172, 174, 613	— Frachtsätze
	— Kostenstruktur	167	— Forstwirtschaft	132, 133	— Güterverkehr
	— Lohn- und Gehaltsummen	170, 173	— Handwerk	597, 616	— Umsatz
	— Material- und Wareneingang	168	— Hopfenanbau	150	— Unternehmen
	— Produktion	182, 614, 671*	— Landwirtschaft	132, 136, 611, 637*	— Verkehrsunfälle
	— Produktionsindex	178			— Wasserstraßen
	— Produktionswert	166	Betriebseinrichtungen (Bundespost)	295	Binnenwanderung
	— Stromerzeugungsanlagen	197	Betriebskrankenkassen	55, 402	Blumen
	— Umsatz	164, 170, 173	Betrug	330	Bodennutzung
	— Unternehmen	164	Betten		— Bodenschätze (Förderung)
	— Unternehmenskonzentration	165	— Gastgewerbe	228, 230	Börsenumsatzsteuer
	— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	543, 545	— Jugendherbergen	380	Brandstiftung
	— Wertschöpfung	166	— Krankenhäuser	393, 624, 646*	Branntweinabgabe, -steuer
	Berge, Bodenerhebungen	12, 606, 657*	Bevölkerung		Brennstoffe s. Gas, Heizöl, Kohle
	Berlinhandel	236	— administrative Einheiten	44, 45, 49, 51	Briefsendungen
	Berufliche Gliederung, Berufsgruppen		— Alter, Altersgruppen	51, 52, 608, 634*	Brot s. Nahrungs- und Genußmittel
	— Arbeitslose	107	— Ausländer	58	Brücken s. Stahlbauerzeugnisse
	— Erwerbstätige	98	— Bevölkerungsdichte 43, 44, 607, 634*, 656*, 660*		Bruttoeinkommen
	— Gesundheitswesen	392	— Bevölkerungsentwicklung, -stand	43, 51, 607, 634*, 656*, 660*	— aus unselbständiger Arbeit
	Berufsaufbauschulen	343	— Bildungsabschluß	55, 340	— aus Untermertätigkeit und Vermögen
	Berufsausbildung	347, 348	— eingebürgerte Personen	59	Bruttoinlandsprodukt
	Berufsfachschulen	343	— Erwerbspersonen	89, 666*	Bruttoprodukt, -sozialprodukt
	Berufsgenossenschaften	404	— Familienstand	54, 608	Bruttoverdienste s. Verdienste
	Berufskrankheiten	404	— Krankenversicherungsschutz	55	Bruttowertschöpfung
	Berufsschulen	343, 623	— Lebensunterhalt	89	Buchproduktion
	Berufssonderschulen	343	— Nettoreproduktionsrate	60	Büchereien, wissenschaftliche
	Berufsverbände	596	— Nichterwerbspersonen	89	Bühnen
	Beschäftigte		— Privathaushalte	56	Büromaschinen
	s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte, Erwerbstätige, mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbständige		— Religionszugehörigkeit	54	— Außenhandel
	— Arbeitsstätten	112	— stabile	60	— Preise (Index)
	— Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	112	— Wanderungen	70—73	— Produktion
	— Ausländer	104	Bewährungsaufsicht, -hilfe	336	Bundesanstalt für Arbeit
	— Bauhauptgewerbe	112, 164, 191, 192, 193, 616	Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	210	Bundesarbeitsgericht
	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	112, 164, 170, 172, 174	Bibliotheken	371	Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
	— Binnenschifffahrt	287	Bier s. Nahrungs- und Genußmittel		Bundesautobahnen
	— Einzelhandel	112, 223, 224	Biersteuer	438, 456	Bundesbahn, Deutsche
	— Energie- und Wasserversorgung	112, 196	Bilanzen		s. a. Eisenbahnen
	— Gast- und Beherbergungsgewerbe	112, 227	— Aktiengesellschaften	118	Bundesbank, Deutsche
	— Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	112	— Bundesbank, Deutsche	303	Bundesgerichtshof
	— Großhandel	112, 215, 217	— Kreditinstitute	302, 304	Bundesknappschaft
	— Handelsvermittlung	112, 222	— öffentliche Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	124	Bundespatentgericht
	— Handwerk	200, 616	— publizitätspflichtige Unternehmen	123	Bundespost, Deutsche
	— Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	112	Bildschirmtextanschlüsse	295	
	— Landwirtschaft	112	Bildungsabschluß	55, 340, 345, 356	
	— Luftverkehr	292	Bildungswesen		
	— Organisationen ohne Erwerbszweck	112	— allgemeinbildende Schulen	341, 623	
	— Presse	370	— Ausgaben der öffentlichen Haushalte	428, 432	
	— Produzierendes Gewerbe	164, 636*	— berufliche Bildung	347	
	— sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer	100	— berufliche Schulen	343, 623	
	— Straßenverkehr	279	— Hochschulen	350, 623	
	— Teilzeit-, Vollzeitbeschäftigte	443	— Schulen, Schüler	341, 343, 623	
	— Verkehr, Nachrichtenübermittlung	112	— Studenten	350, 623	
	— Verkehr, Nachrichtenübermittlung	112	— Weiterbildung	364	
	Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen	278	Binnenhäfen	286	
	Besoldungsgruppen (Beamte)	496	Binnenhandel s. Einzel-, Großhandel		
	Bestattungen	85			

	Seite		Seite		Seite
Bundesrat	81	Deutsche Katholikentage	86	Eier s. Tierische Produkte	
Bundesregierung	81	Deutscher Akademischer Austauschdienst	361	Einfamilienhäuser (Preisindex)	513
Bundessozialgericht	325	Deutscher Alpenverein	380	Einfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
Bundessteuern (Einnahmen)	438	Deutscher Bauernverband	598	Einfuhrumsatzsteuer	438
Bundesstraßen	275	Deutscher Beamtenbund	603	Einbürgerungen, eingebürgerte Personen	59
Bundestag, Deutscher	78, 80, 81, 82	Deutscher Bundestag	78, 80, 81, 82	Einheitswerte (Gewerbebetriebe)	447, 452
Bundestagswahlen	78	Deutscher Gewerkschaftsbund	603	Einkaufspreise landw. Betriebsmittel (Index)	501
Bundesverband		Deutscher Handels- und Industrie- angestellten-Verband	603	Einkommen s. a. Verdienste	
— der Deutschen Industrie	598	Deutscher Sängerbund	372	— Erwerbstätige	97, 627
— der Freien Berufe	600	Deutscher Sportbund	379	— Haushalte, private	57, 462, 469, 560
— des Deutschen Groß- und Außenhandels	601	Deutscher Volkssportverband	380	— Steuerpflichtige	447, 449
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände	602	Deutsches Fernsehen	376	— verfügbares Einkommen	560
Bundesverfassungsgericht	326	Deutsches Patentamt	327	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Entstehung, Verteilung, Ver- wendung)	540, 542, 543, 555, 556, 559, 560
Bundesverwaltungsgericht	326	Deutsch-Französisches Jugendwerk	378	Einkommensteuer	438, 447, 449
Busse	275, 621, 679*	Devisen		Einkommensumverteilung	559
s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge		— Bestände	303	Einnahmen	
Butter s. Nahrungs- und Genußmittel		— Kurse	313	— öffentliche Haushalte	427—430, 438, 558, 625
		Diebstahl	328, 330	— private Haushalte	462
C		Dienstbezüge der Bundesbeamten	434, 496	Einpersonenhaushalte	56
Campingplätze	228	Qienleistungsunternehmen (Kostenstruktur)	116	Einwanderung	70, 72
Centralvereinigung Deutscher Handels- vertreter und Handelsmakler-Verbände	601	Dieseldieselkraftstoff		Einwohner s. Bevölkerung	
Chemische Erzeugnisse		— Preise	512	Einzelhandel	
— Außenhandel	247, 251, 590, 619, 620, 643*, 644*	— Produktion	182, 640*, 672*	— Beschäftigte	223, 224
— Preise (Index)	508, 516, 528, 529	— Steuern	455	— Investitionen	227
— Produktion	186, 590, 614, 641*, 673*	— Versorgung	199, 474	— Lagerbestand	224
— Versorgung	152, 474, 590	Diplomprüfungen	356	— Preise (Index)	518, 628
Chöre	372	Direktinvestitionen	580	— Rohertrag	224
		Dividende (Aktien)	123, 312	— Umsatz	223, 224
D		Dividendensumme (Aktiengesellschaften)	119, 123	— Unternehmen	227
Datenstationen (Bundespost)	295	Doktorprüfungen	356	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	546
Datenverarbeitungseinrichtungen, -geräte		Druckereierzeugnisse		— Wareneingang	224
— Außenhandel	253, 254	— Außenhandel	253, 254	Eisen und Stahl	
— Preise (Index)	510, 528, 530	— Preise (Index)	511, 515, 518, 528, 530	— Außenhandel	246, 250, 619
— Produktion	187	— Produktion	188	— Preise	508, 512, 515, 527, 529
Dauergrünland	141, 637*, 667*	Düngemittel		— Produktion	183, 614, 640*, 672*
Delikte	328, 330	— Produktion	186, 615, 641*, 673*	— Versorgung	474
Deponien	588	— Verbrauch	152	Eisenbahnen	
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft	603	— Versorgung	474, 611	— Bahnhöfe	272
Deutsche Bundesbahn	272	Durchfuhr (Außenhandel)	267	— Bahnübergänge	272
s. a. Eisenbahnen				— Fahrzeugbestand	272, 644*
Deutsche Bundesbank	303	E		— Güterverkehr	271, 273, 621
Deutsche Bundespost	295, 443, 534	Ehedauer	66, 69	— Personal	272, 443
Deutsche Evangelische Kirchentage	86	Ehelösungen, -scheidungen	69, 608	— Personenverkehr	271, 272, 621
Deutsche Forschungsgemeinschaft	363	Eheschließungen	60, 61, 84, 85, 608, 634*	— Streckenlängen	272, 621, 644*

Seite	Seite	Seite
Elektrizität		
— Aufwendungen privater Haushalte	468	
— Außenhandel	197, 619	
— Erzeugung	197, 614, 639*, 671*	
— Preise (Index)	507, 628	
— Verbrauch	176, 197	
— Versorgung	196, 474	
Elektrizitätsversorgungsunternehmen	197	
Elektrotechnische Erzeugnisse		
— Außenhandel	248, 252, 620, 643*, 644*	
— Preise	509, 516, 518, 528, 530, 628	
— Produktion	185, 614, 673*	
— Versorgung	474	
Emission (Schadstoffe)	590, 686*	
Energie s. a. Elektrizität, Gas, Heizöl, Kohle		
— Aufwendungen privater Haushalte	468	
— Kraftwerke	197	
— Verbrauch	176	
— Versorgung	196, 474	
Entstehungsrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	540, 542, 543	
Entwicklungshilfe	577, 685*	
Entwicklungsländer		
— Außenhandel	256, 643*	
— Schulden	685*	
Erbschaftsteuer	438	
Erde (planetarische Übersicht)	656*	
Erdgas s. Bergbauliche Erzeugnisse, Gas		
Erdöl s. Bergbauliche Erzeugnisse		
Erfolgsrechnungen		
— Aktiengesellschaften	120	
— Bundespost, Deutsche	295	
— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	124	
— publizitätspflichtige Unternehmen	123	
Erholungsreisen	233	
Erkrankungen	383, 624	
Ernährung	476	
Ernte		
— Futterpflanzen	143, 612	
— Gemüse	144, 638*	
— Getreide	142, 612, 638*	
— Hackfrüchte	143, 612, 638*, 669*	
— Hopfen	150	
— Hülsenfrüchte	143, 669*	
— Keltertrauben	638*	
— Obst	146, 638*	
— Weinmost	151	
ERP-Sondervermögen		
— Finanzen	427, 428, 430	
— Schulden	440	
Ersatzkassen	55, 402	
Ersparnis	557, 558, 622	
Erstkommunionen	84	
Erträge (Landwirtschaft)	142, 144, 612	
s. a. Rohertrag		
Erwachsenenbildung	364	
Erwerbslose	89	
Erwerbspersonen	89, 90, 635*, 666*	
Erwerbsquoten, Erwerbstätigenquoten	99	
Erwerbstätige, Erwerbstätigkeit		
s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte, Beschäftigte, mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbständige		
— Altersgruppen	96, 103	
— Arbeitszeit	90, 97	
— Berufsgruppen	98	
— Familienstand	90	
— Frauen	99, 635*, 666*	
— Krankenversicherungsschutz	55	
— Nettoeinkommensgruppen	97	
— Staatsangehörigkeit	90	
— Stellung im Beruf	90, 95, 96, 97, 102, 609, 610	
— Vertriebene	73	
— Wirtschaftsbereiche	92, 94, 609, 610	
Erze s. Bergbauliche Erzeugnisse		
Erzeugerpreise		
— forstwirtschaftliche Produkte (Index)	503	
— gewerbliche Produkte (Index)	507, 512	
— landwirtschaftliche Produkte (Index)	502	
Erzeugung s. Produktion		
Erziehungsmaßregeln (Rechtspflege)	334	
Europäische Gemeinschaften		
— Ausgaben	647*	
— Einnahmen	649*	
— Personal	649*	
— Zahlungen an die Mitgliedstaaten	648*	
Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft	648*	
Europäisches Parlament	77	
Europawahlen	77	
Evangelische Kirche	54, 61, 64, 85	
Evangelische Kirchentage, Deutsche	86	
Export s. Außenhandel		
Exportquote (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	173	
F		
Fachärzte	392	
Fachgymnasien	343	
Fachhochschulen	351	
Fachkrankenhäuser	393	
Fachoberschulen	343	
Fachschulen	343, 623	
Fachverbände	598–602	
Fahrerlaubnisse		
— Entziehung	332	
— Erteilung	278	
Fahrlehrerlaubnisse (Erteilungen)	278	
Fahrpreise (Eisenbahnen)	532	
Fahrräder		
— Außenhandel	248, 252	
— Ausstattung privater Haushalte	461	
— Preise (Index)	509	
— Produktion	185, 614	
Fahrzeugbestand		
— Binnenschiffe	282	
— Eisenbahnen	272	
— Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger	275, 621, 679*	
— Luftfahrzeuge	292, 293	
— Seeschiffe, Handelsschiffe	287, 645*	
Fahrzeughalter	276, 591	
Familien	56, 57	
Familiengerichte	323	
Familienstand		
— Altersgruppen	62, 608	
— Bevölkerung	54, 608	
— Bezugsperson	56, 57	
— (bisheriger) der Eheschließenden	61, 62, 608	
— Erwerbspersonen	90	
— Frauen, erwerbstätige	99	
— Gestorbene	68	
— Vertriebene	73	
— Zu- bzw. Fortgezogene	70	
Fasern s. Chemische Erzeugnisse, Pflanzliche Produkte		
Feinkeramische Erzeugnisse		
— Außenhandel	253, 254	
— Preise (Index)	510, 528, 530	
— Produktion	187, 615	
Feinmechanische Erzeugnisse		
— Außenhandel	248, 252	
— Preise (Index)	510, 528, 530	
— Produktion	185	
— Versorgung	474	
Fernschreibanschlüsse, -verkehr	295	
Fernsehen, Fernsehanstalten		
— Programme	376	
— Teilnehmer	376, 622	
Fernsehgeräte		
— Außenhandel	619	
— Ausstattung privater Haushalte	461, 626	
— Preise	510, 516, 518, 628	
— Produktion	185, 614, 673*	
— Versorgung	474	
Fernsprechanschlüsse	295, 461	
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	271, 280	
Fertigteilmotoren (Hochbau)	204	
Fertilität	63	
Fette (pflanzliche, tierische)		
— Außenhandel	245, 249	
— Preise (Index)	511, 518	

	Seite
Fette (pflanzliche, tierische)	
— Produktion	155, 190
— Verbrauch	476
— Versorgung	475
Fette (technische)	
— Außenhandel	247, 251
— Preise (Index)	501
— Produktion	182
Feuchtgebiete (Naturschutz)	16
Feuerschutzsteuer	438
Filmwirtschaft	374
Finanzen s. Haushalte, öffentliche	
Finanzgerichte	321, 326
Finanzierung (Landwirtschaft)	140
Finanzierungsrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	558, 560
Fische, Fischerzeugnisse	
— Außenhandel	245, 249
— Fangmengen	148, 638*
— Preise (Index)	511, 518, 519
— Verbrauch	476
— Versorgung	475
Fischereiflotte	158
Fläche	
— EG-Staaten	634*
— Erdteile	656*
— Inseln	11, 606
— Kreise	45
— landwirtschaftlich genutzte	132, 134, 141, 610, 611, 637*, 667*
— Nutzungsarten	14, 141, 610
— Regierungsbezirke	44
— Seen	13, 606, 658*
— Staaten	660*
Fleisch s. Tierische Produkte	
Fleischbeschau	156
Fleisch-, Wurstwaren s. Nahrungs- und Genußmittel	
Flüchtlinge	421
Flüsse	13, 606, 657*
Flugplätze	293
Flugverkehr s. Luftverkehr	
Flugzeuge (Bestand)	293
Förderung	
— Ausbildung (BAföG)	360, 401
— Forschung	361, 363
— Städtebau	437
— Wirtschaft	437
Forschung	
— Ausgaben	362, 432, 435
— Förderung	361, 363
— Personal	362, 443
Forstwirtschaft	
— Betriebe	132, 133
— Erzeugerpreise (Index)	503
— Forstpflanzen	146

	Seite
— Holzeinschlag	152
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	543, 545
— Waldfläche	132, 133, 141, 610, 637*, 667*
Fortzüge	70, 72
Frachtsätze	
— Binnenschifffahrt	533
— Eisenbahnverkehr	532
— Seeverkehr (Index)	533
Frauen, erwerbstätige	99
Freie Berufe	
— Kostenstruktur	116
— Mitgliedsverbände	600
Freigesprochene	329
Freiheitsstrafen	334, 335
Freizeitgüter (Aufwendungen privater Haushalte)	468
Fremdenverkehr	230
Frosttage	17
Früchte s. Obst	
Führerscheine	278
Fürsorge	413, 414
Futterpflanzen	
— Anbau	143, 612
— Außenhandel	245, 249
— Ernte	143, 612
— Preise	501, 504

G

Gartenbau	
— Nutzfläche	141
— Unterglasanlagen	146
Gartenland	141
Gas, Gaswirtschaft	
— Aufwendungen privater Haushalte	468
— Außenhandel	198, 619
— Erzeugung	198, 614, 671*
— Preise (Index)	507, 522
— Verbrauch	176, 197, 198
— Versorgung	198, 474
Gast- und Beherbergungsgewerbe	
— Beschäftigte	112
— Betten	228, 230
— Investitionen	630
— Kapazitätsauslastung	230
— Übernachtungen	230
— Umsatz	227
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	546
Gebäude s. Wohngebäude, Nichtwohngebäude	
Gebietskörperschaften	
— Ausgaben	431
— Darlehen	430
— Einnahmen	431
— Löhne und Gehälter (Index)	494, 495
— Schulden	440

	Seite
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	546
— Wochenarbeitszeit (Index)	494, 495
Gebietsstand	44
Geborene	
— Alter der Mütter	63
— Ausländer	60, 63
— Erwerbstätigkeit der Mutter	66
— Geburtenziffern	63, 608, 634*, 665*
— Lebendgeborene	60, 63, 608, 634*, 665*
— Legitimität	60, 63, 608
— Religionszugehörigkeit der Eltern	64
— Staatsangehörigkeit der Eltern	63
— Staatsangehörigkeit der Mutter	66
— Totgeborene	60, 63, 608
Gebrauchsmuster	327
Gebühren, kommunale (Index)	526
Geburtenfazit, -überschuß	51, 60, 608, 634*, 665*
Geburtenziffern	63, 608, 634*, 665*
Geburtsgewicht (gestorbene Säuglinge)	69
Gefangene	335
Geflügel	154, 155, 503, 612
Geflügelfleischuntersuchung	156
Gehälter (Index)	495
Gehaltsummen	
— Bauhauptgewerbe	192
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	170, 173
— Energie- und Wasserversorgung	196
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	555
Geistliche (evangelische Kirche)	85
Geldstrafen	334
Geldumlauf	302, 622
Geldvermögen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	561
Gemeinden	
— Bevölkerung	49, 607
— Finanzen	427, 428, 431
— Größenklassen	607
— Ortshöhenlagen	11, 606
— Schulden	440
Gemeindesteuern (Einnahmen)	438
Gemeinschaftsteuern (Einnahmen)	438
Gemüse	
— Anbau	144
— Außenhandel	245, 249
— Ernte	144, 638*
— Preise (Index)	502, 518, 519
— Verbrauch	476
Generalhandel (Außenhandel)	265, 266
Genossenschaften	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	125
— Kreditgenossenschaften	305, 306
— landwirtschaftliche	611

	Seite
Genußmittel s. Nahrungs- und Genußmittel	
Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	194
Gerichte	321, 322, 327
Gerichtsverfahren	322
Gerste s. Getreide	
Gesamthochschulen	351
Gesamtschulen, integrierte	341
Gesangvereine	372
Geschiedene s. Familienstand	
Geschlechtskrankheiten	383, 624
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
— Bestand	113, 114
— Kapital	113, 114
— Konkurse, Vergleichsverfahren	125
— Unternehmensabschlüsse	123
Gesellschaftsteuer	438
Gesetzgebung	81, 82
Gestorbene	
— Altersgruppen	68, 69, 390
— Ausländer	60
— Familienstand	68
— Säuglinge	60, 69, 386, 608, 665*
— Todesursachen	386, 388, 390, 624, 681*
— Überschuß	51, 60, 608, 634*, 665*
Gesundheitswesen	
— Ausgaben	395, 403, 625
— Berufe, berufstätige	
Personen	392, 394, 624, 646*
— Einrichtungen	393, 624
— Krankheiten, meldepflichtige	383, 624
— Schulen	346
Getränke s. Nahrungs- und Genußmittel	
Getreide	
— Anbau	142, 612
— Außenhandel	245, 249, 619
— Ernte	142, 612, 638*
— Preise	502, 504, 531
— Verbrauch	476
— Versorgung	475
Gewächshäuser	146
Gewässer	13, 14, 606, 657*, 658*
Gewässerschutz	587
Gewerbsteuer	438, 457
Gewerbezeuge (Handwerk)	200
Gewerkschaften	603
Gießereierzeugnisse	247, 251
— Außenhandel	508, 528, 529
— Preise (Index)	183
— Produktion	183
Glas, -waren	248, 252
— Außenhandel	508, 516, 528, 530
— Preise (Index)	508, 516, 528, 530

	Seite
— Produktion	187, 615, 673*
Goethe-Institute	378
Goldbestände (Bundesbank, Deutsche)	303
Graduierungen s. Diplomprüfungen	
Grenzen	11
Grenzpunkte, äußerste	11
Grenzüberschreitender Verkehr	
— Güterverkehr	271, 274, 280, 283, 290, 293
— Reiseverkehr	231
Grenzübertritte	70, 72
Großhandel	
— Absatzwege	219
— Beschäftigte	215, 217
— Bezugswege	219
— Investitionen	222
— Preise (Index)	515
— Umsatz	215, 217
— Unternehmen	222
— Warensortiment	220
Großstädte	49, 664*
Grunderwerbsteuer	438
Grundschulen, Hauptschulen (Volksschulen)	341
Grundsteuer	438, 457
Grundstoffpreise (Index)	505
Grundstückspreise	139, 514
Güterumschlag	
— Binnenhäfen	286
— Flugplätze	293
— Seehäfen	291
Güterverkehr	
— Binnenschifffahrt	271, 283, 621
— Eisenbahnverkehr	271, 273, 621
— Frachtsätze, -tarife	532
— Luftverkehr	271, 293, 621, 645*
— Rheinschifffahrt	286
— Rohrleitungsverkehr	271, 295, 621
— Seeschifffahrt	271, 289, 292, 621
— Straßenverkehr	271, 280, 621
Gummiwaren	
— Außenhandel	253, 254
— Preise (Index)	508, 528, 530
— Produktion	188, 615, 674*
Gymnasien	341

H

Habilitationen	357
Hackfrüchte	
— Anbau	143, 612, 669*
— Außenhandel	245, 249
— Ernte	143, 612, 638*, 669*
— Preise (Index)	502, 518
— Verbrauch	476
— Versorgung	475

	Seite
Häfen	286, 288, 291
Häuser s. Wohngebäude	
Hafer s. Getreide	
Haffanstalten	335
Handel s. a. Außen-, Einzel-, Großhandel, Handelsvermittlung, Verdienste, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Warenverkehr	
— Arbeitszeiten	494, 495
— Verdienste	488, 489, 627
Handelsbilanz	573, 574
Handelsschiffe	287, 640*
Handelsvermittlung	222
Handwerk	
— Auszubildende	347
— Beschäftigte	200, 616
— Betriebe	597, 616
— Fachorganisationen	599
— Gewerbezeuge	200
— Innungen	597
— Kostenstruktur	115
— Umsatz	200
— Verdienste	487
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	546
Handwerkskammern	597
Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels	600
Hauptstädte (Verwaltungssitze)	634*, 660*
Hauptschulen	341
Haushalte, öffentliche	
— Aufgabenbereiche	430, 434, 435, 436
— Ausgaben	427, 428, 429, 436, 558, 625
— Bundespost, Deutsche	295
— Einnahmen	427, 428, 429, 430, 438, 625
— ERP-Sondervermögen	427, 428, 430, 440
— Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden/Gv.)	427, 428, 431, 440
— Haushaltsplanungen	427
— Investitionen	435, 552, 558
— Lastenausgleichsfonds	427, 428, 430
— Personal	443
— Personalausgaben	430, 434
— Schulden	440
— Sozialversicherung	431, 625
— Steuereinnahmen	430, 438
Haushalte, private	
— Aufwendungen, Ausgaben	462, 464, 466, 468, 626
— Ausstattung mit Gebrauchsgütern	461, 471, 472, 473, 626
— Einkommen	57, 462, 469
— Gebrauchsgüter, langlebige (Anschaffungsjahr)	470
— Haushaltsgröße	56, 57
— Kinderzahl	521
— Lebenshaltung (Index)	56, 67, 469
— Personenzahl (Haushaltsgröße)	56, 67, 469
— Verbrauch	462, 464, 466, 475, 626
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	544, 546, 560
Haushaltsansätze, -planungen (öffentliche Finanzen)	427

	Seite
Hausratenschädigung (Lastenausgleich) . . .	421
Hebammen	392
Hebesätze (Realsteuern)	457
Heilpraktiker	392
Heilpraktikerpraxen (Kostenstruktur)	116
Heiraten s. a. Trauungen	60, 61, 62, 608
Heiratsalter	61, 62
Heiratsziffern	62
Heizöl	
— Aufwendungen privater Haushalte	468
— Preise	507, 512, 531
— Produktion	182, 199, 640*, 672*
— Steuern	438, 455
— Verbrauch	176, 197
— Versorgung	199, 474
Hektarerträge	
— Feldfrüchte	142, 612
— Gemüse	144
— Hopfen	150
— Weinmost	151
Herstellungsländer (Außenhandel) s. a. Ursprungsländer	260, 264
Hinterbliebene, Hinterbliebenen- renten	404, 412, 626
Hochbau s. a. Baugewerbe	
— Baufertigstellungen	207, 617
— Baugenehmigungen	204, 206
Hochschulen	
— Arten	349
— Ausgaben	359, 362, 428, 434, 436
— Habilitationen	357
— Personal	358
— Prüfungen	356
— Studenten	349, 350, 623
Hochschul- und Fachhochschulreife	345
Hochseefischerei	158
Hörtunk	
— Programme	377
— Teilnehmer	376, 622
Holz einschlag	152
Holzwaren	
— Außenhandel	248, 252
— Preise (Index)	528, 530
— Produktion	188, 615
Hopfen	
— Anbau	150
— Außenhandel	245, 249
— Ernte	150
— Preise (Index)	502
Hotels	230
Hubschrauber (Bestand)	293
Hühner s. Vieh	

	Seite
Hülsenfrüchte	
— Anbau	143, 669*
— Außenhandel	245, 249
— Ernte	143, 669*
— Preise	525
— Verbrauch	476
Hypotheken	308
I	
Import s. Außenhandel	
Indizes	
— Aktienkurse	311
— Angestelltenverdienste (Industrie und Handel)	488
— Arbeiterverdienste (Industrie)	480, 481
— Arbeitsproduktivität	181
— Auftragsbestand (Bauhauptgewerbe) Verarbeitendes Gewerbe)	195
— Auftragseingang (Bauhauptgewerbe, Verarbeitendes Gewerbe)	177, 195
— Ausfuhrpreise	529, 675*
— Außenhandelsvolumen	241, 258, 675*
— Außenhandelswerte	243, 258, 675*
— Baupreise	513
— Bruttoproduktion (Investitions- und Verbrauchsgüter)	180
— Einfuhrpreise	527, 675*
— Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	501
— Einzelhandelspreise	518, 628
— Einzelhandelsumsätze	223
— Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	503
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	507
— Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	502
— Fernmeldegebühren	534*
— Großhandelsumsätze	215
— Großhandelsverkaufspreise	515
— Grundstoffpreise	505
— kommunale Gebühren	526
— Lebenshaltung (Preise)	521, 524, 650*, 683*
— Monatsverdienste	488
— Nettoproduktion (Produzierendes Gewerbe)	178
— Postgebühren	534
— Preisentwicklung des Sozialprodukts	550
— Produktion (Baugewerbe)	195
— Seefrachten	533
— Stunden-, Wochenverdienste	481
— Tarifgehälter	495
— tarifliche Wochenarbeitszeiten	494, 495
— Tariflöhne	494, 496
Industrialisierte westliche Länder (Außenhandel)	256, 643*
Industrie s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk, Produzierendes Gewerbe	
— Arbeitszeiten	482, 494, 495
— Verdienste	480, 481, 482, 488, 627, 682*
Industrie- und Handelskammern	596
Industrieverbände	598
Infektionskrankheiten	383, 624
Infrastrukturgebäude	204, 206
Ingenieurakademien, -schulen s. Fachhochschulen	

	Seite
Inlandsprodukt	542, 545, 556, 570, 650*, 651*
Inlandsreisen	234
Inlandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	170, 173
Innungen (Handwerk)	597
Innungskrankenkassen	
— Anzahl	402
— Arbeitsunfähigkeitsfälle	403
— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	403
— Mitglieder	55, 402
Input-Output-Rechnung	566
Inseln (Fläche)	11, 606
Insolvenzen	125
Investitionen	
— Aktiengesellschaften	122
— Anlageländer	580
— Bauhauptgewerbe	164, 191, 587, 630
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	164, 198, 587, 630
— Einzelhandel	227
— Energie- und Wasserversorgung	196, 630
— Gastgewerbe	630
— Großhandel	222
— Landwirtschaft	138, 630
— öffentliche Haushalte	435, 558
— öffentliche Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	124
— Produzierendes Gewerbe	164, 587
— Umweltschutz	587
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	552, 558, 560, 650*
Investitionsgüter	
— Außenhandel	258
— Preise (Index)	509, 528, 530
— Produktionsindex	180
Investitionsquote (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	550
Islamische Religionsgemeinschaft (Angehörige)	54
J	
Jagdfläche	157
Jagdstrecke	157
Jahresabschlüsse	
— Aktiengesellschaften	118
— öffentliche Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	124
— publizitätspflichtige Unternehmen	123
Jahresjagdscheininhaber	157
Jahrespachtentgelt (landwirtschaftliche Betriebe)	136
Jüdische Gemeinden	61, 64, 86
Jugendherbergen	380
Jugendhilfe	401, 415

	Seite		Seite		Seite
Jugendkriminalität	329, 330	Kirchen		Kraftstoffe s. Benzin, Dieselmotorkraftstoff	
Jugendstrafen	334	— Kirchengemeinden (evangelische Kirche)	85	Kraftwerke	197
Justiz	321	— Kirchensteuern, Kirchgeld	84, 85	Krankenhäuser	
Justizvollzugsanstalten	335	— Kirchentage	86	— Anzahl	393, 624
		— Kirchliches Leben	84, 85	— Betten	393, 624
		— Religionszugehörigkeit der Bevölkerung	54	— Fachabteilungen	393
				— Krankenbewegung	394
				— Personal	394
				Krankenkassen	55, 317, 402
K		Klimatische Verhältnisse		Krankenpflegepersonen	392
Kabelanschlüsse (Bundespost)	295	— Eis-, Frosttage	17	Krankenversicherungen	
Kälber s. Vieh		— Lufttemperatur	17, 659*	— gesetzliche (soziale)	55, 400, 402
Käse s. Nahrungs- und Genußmittel		— Niederschlagsmengen	18, 659*	— private	55
Kaffee s. Pflanzliche Produkte		— Sonnenscheindauer	19	— Unternehmen	317
Kaffeesteuer	438			Krankheiten, meldepflichtige	383, 624
Kakao s. Pflanzliche Produkte		Kliniken s. Krankenhäuser		Kreditgenossenschaften	305, 306
Kammern	596, 597	Knappschaftliche Rentenversicherung	400, 406	Kreditinstitute	
Kanäle	13, 282, 292, 606, 658*	Körperschaftsteuer	438, 447, 450	— Bilanzen	302, 303, 304
Kapitalanlagen		Kohle		— Kredite	302, 308
— ausländische in der Bundesrepublik	576	— Aufwendungen privater Haushalte	468	— Spareinlagen	304, 306, 308, 622
— Deutschland	576	— Außenhandel	253, 254	— Volkswirtschaftliche Gesamt-	
— der Versicherungsunternehmen	315	— Preise	507, 512	rechnungen	543, 546
— deutsche im Ausland	576	— Produktion	182, 614, 639*, 671*		
Kapitalbilanz	573	— Verbrauch	176, 197	Kreise	45
Kapitalentwicklung		— Versorgung	199	Kreisfreie Städte	
— Aktiengesellschaften	113	Kollegs	341	— Bevölkerung	45
— Gesellschaften mit beschränkter Haftung	113	Kommunalarchive	367	— Fläche	45
Kapitalertragsteuer	438	Kommunen s. Gemeinden, Kreisfreie Städte, Landkreise		Kriegsopferfürsorge	414
Kapitalgesellschaften	113, 114	Kompostierungsanlagen	588	Kriegsopferversorgung	412
s. a. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung		Konfession	54, 61, 64	Kriminalität	328
Kapitalverkehr (Zahlungsbilanz)	576	Konfirmierte	85	Kühlschränke (Ausstattung privater Haushalte)	461, 626
Kartoffeln s. Hackfrüchte		Konkurse, Konkursverfahren	125, 127	Küstenfischerei	158
Kassenmäßige Steuereinnahmen	438	Kontensystem (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	540	Kunsthochschulen	351
Katholikentage, Deutsche	86	Konzernabschlüsse	123	Kunststoffzeugnisse	
Katholische Kirche	54, 61, 64, 84	Konzerte	373	— Außenhandel	248, 252
Kaufkraftparitäten	651*	Korbweidenanlagen	141	— Preise (Index)	511, 516, 528, 530
Kaufwerte		Kostenstruktur		— Produktion	188, 673*
— Bauland	514	— Baugewerbe	167	Kupfer s. NE-Metalle	
— landwirtschaftliche Grundstücke	139	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	167	Kurse	
Kernenergie	197, 639*, 671*	— Dienstleistungsunternehmen	116	— Aktien	311, 312
Kinder		— Energie- und Wasserversorgung	167	— Devisen	313
— Adoptionen	415	— Freie Berufe	116	— Wertpapiere, festverzinsliche	310
— ehelich Geborene	63, 64, 608	— Handwerk	115	Kurzarbeiter	107
— geschiedener Ehen	69	Kraftfahrzeugdichte	644*, 679*		
— Gestorbene	60, 69	Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger			
— nichtehelich Geborene	60, 63, 608	— Aufwendungen privater Haushalte	468		
— Zahl	56, 57, 69, 99	— Ausstattung privater Haushalte	461, 626		
Kindergeld	400, 411	— Besitzumschreibungen	278		
Kinos	374	— Bestand	275, 621, 644*, 679*		
		— Bundesbahn, Deutsche	275		
		— Bundespost, Deutsche	275, 295		
		— Fahrzeughalter	276		
		— Neuzulassungen	278, 591, 644*		
		— Produktion	185, 614		
		— schadstoffreduzierte	591		
		— Steuer	438, 468		
		— Unfälle, Unfallbeteiligte	296, 297, 680*		
		— Versicherungen	318, 468		

	Seite
Lagerverkehr (Außenhandel)	267
Landessteuern (Einnahmen)	438
Landgerichte	321, 322
Landkreise	
— Bevölkerung	45
— Fläche	45
Landstraßen	275
Landtage, Landtagswahlen	80
Landwirtschaft	
s. a. Anbau, Anbauflächen, Bodennutzung, Ernte, Gartenbau	
— Abschreibungen	138
— Altershilfe für Landwirte	400, 410
— Arbeitskräfte	137
— Auszubildende	347, 610
— Beratungsstellen, -kräfte	597
— Betriebe	132, 133, 136, 611, 637 *
— Betriebsausgaben	138
— Düngemittelversorgung	152, 611
— Erwerbstätige	94, 609, 636 *
— Fremdkapital	140
— Genossenschaften (Mitglieder)	611
— Hofnachfolge	136
— Investitionen	138, 630
— landwirtschaftlich genutzte Fläche	132, 141, 610, 611, 637 *
— Maschinenbestand	611, 637 *
— Preise (Index)	501, 502
— Produktion	142, 612, 638 *, 670 *
— Produktionswert	140
— Schlepperbestand	139, 611
— Verdienste	488, 627
— Verkaufserlöse	140
— Versorgung mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen	475
— Viehbestand, -haltung	135, 153, 612
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	543, 545
— Wirtschaftsfläche	14, 141, 610, 667 *
— Zahlungen aus Europäischem Garantie- fonds	648 *
— Zinsleistungen	140
Landwirtschaftliche Krankenkassen	55, 402
Landwirtschaftskammern	597
Lastenausgleich, Lastenausgleichsfonds	
— Ausgaben	428, 430
— Berechtigte	421
— Einnahmen	428, 430
— Finanzierung (Sozialbudget)	401
— Leistungen	401, 421
— Schadensfeststellung	422
— Schulden	440
Lastenzuschuß (Wohngeld)	419
Lastkraftwagen s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Lebendgeborene	60, 63, 66, 608, 634 *, 665 *
Lebenserwartung	67, 665 *
Lebenshaltung (Preisindex)	521, 524, 650 *, 683 *
Lebensmittel s. Nahrungs- und Genußmittel	

	Seite
Lebensversicherungen	316
Leder	
— Außenhandel	247, 251
— Preise (Index)	505, 511, 528, 530
— Produktion	189
— Versorgung	474
Lederwaren	
— Außenhandel	248, 252
— Preise (Index)	511, 528, 530
— Produktion	189
Ledige s. Familienstand	
Legitimität der Lebendgeborenen	60, 63
Lehramtsprüfungen	356
Lehrer	342, 344
Lehrlinge	347, 610
Leichtmetalle s. NE-Metalle	
Leistungsbilanz	573
Leistungsgruppen (Verdienststatistik)	482, 489
Löhne s. a. Verdienste	
— Gebietskörperschaften	494
— Gewerbliche Wirtschaft	494
— Landwirtschaft	488, 496
Lohnsteuer	438, 447, 448
Lohnsummen	
— Bauhauptgewerbe	192
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	170, 173
— Energie- und Wasserversorgung	196 *
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	555
Lokomotiven s. Schienenfahrzeuge	
Luftreinhaltung	587
Lufttemperaturen	17, 659 *
Luftverkehr	
— Beschäftigte	292
— Flugplätze	293
— Güterverkehr	271, 293, 294, 621, 645 *
— Luftfahrzeuge (Bestand)	292, 293
— Personenverkehr	271, 294, 621, 645 *
— Umsatz	292
— Unfälle	296
— Unternehmen	292
M	
Mähdrescher	139, 611, 637 *
Mais s. Getreide	
Margarine s. Nahrungs- und Genußmittel	
Maschinenbauerzeugnisse	
— Außenhandel	253, 254, 620, 643 *, 644 *
— Preise (Index)	509, 516, 528, 530
— Produktion	184, 614, 673 *
Maschinenbestand	
— Bauhauptgewerbe	194
— Landwirtschaft	611, 637 *

	Seite
Material- und Wareneingang (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	168
Material- und Wareneinsatz	
— Aktiengesellschaften (Erfolgsrechnungen)	120
— Wirtschaftsbereiche (Kostenstruktur)	115, 167
Mehl s. Nahrungs- und Genußmittel	
Mehrpersonenhaushalte	
— Ausgaben	462, 464
— Einnahmen	462
— Haushaltsgröße	56
— Kinderzahl	56
Mehrwertsteuer	438, 447
Messen, Messeterminale	235
Meßzahlen s. Indizes	
Metalle s. Eisen und Stahl, NE-Metalle	
Metallerze, NE- s. Bergbauliche Erzeugnisse	
Mieten	
— Preisindex für die Lebenshaltung	521
— Wirtschaftsrechnungen	462
Mietwohnungen s. Wohnungen	
Mietzuschuß	401, 419
Milch s. Tierische Produkte	
Millionenstädte	664 *
Mineralölserzeugnisse	
— Außenhandel	253, 254, 643 *, 644 *
— Preise	507, 512, 527, 529
— Produktion	182, 614, 640 *, 672 *
— Steuern	438, 455
— Verbrauch	176
— Versorgung	199, 474
Mineralölsteuer	438, 455
Mithelfende Familienangehörige	
— Alle Wirtschaftsbereiche (Erwerbstätige)	90, 96, 610
— Landwirtschaft	137, 610
Molkereierzeugnisse s. Nahrungs- und Genußmittel	
Moorkflächen	141
Mord	328, 330
Mortalität	386, 389, 390, 624, 681 *
Mütter	64, 99
Müttersterblichkeit	390
Museen	368
Musikinstrumente	
— Außenhandel	248, 252
— Preise (Index)	510, 528, 530
Musikschulen	372
N	
Nachrichtenverkehr	295
Nahrungs- und Genußmittel	
— Ausgaben privater Haushalte	466

Seite	Seite	Seite
Nahrungs- und Genußmittel		
— Außenhandel	242, 245, 249, 253, 265, 619, 643*, 644*	
— Preise	511, 518, 519, 525, 530, 628	
— Produktion	155, 190, 615, 670*	
— Verbrauch	475, 476	
— Versorgung	475	
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	271	
Nationalität s. Staatsangehörigkeit		
Nationalparke	15	
Naturparke	15	
Naturschutz		
— gefährdete Tier- und Pflanzenarten (Ein- und Ausfuhr)	594	
— Naturschutzgebiete	16	
— Waldschäden	592	
NE-Metalle		
— Außenhandel	247, 251	
— Preise	508, 512, 515, 528, 529	
— Produktion	183, 673*	
Nettoinlandsprodukt, Nettoprodukt, Nettosozialprodukt	542, 556	
Nettoreproduktionsrate	60	
Neubauten (Hochbau)	207	
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen, Anhängern	278, 591, 644*	
Nichtbundeseigene Eisenbahnen s. a. Eisenbahnen	272	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	57	
Nichterwerbspersonen	89	
Nichtwohnbau, -gebäude		
— Baufertigstellungen	207	
— Fertigteilbauten	204	
— Infrastrukturgebäude	206	
— Preise (Index)	513	
— städtebauliche Festsetzungen	206	
Niederschlagsmengen	18, 659*	
Notare	321	
Nutzungsarten (Wirtschaftsfläche)	14, 141, 610, 667*	
O		
Oberlandesgerichte	321, 322	
Obst		
— Anlagen	141	
— Außenhandel	245, 249, 619	
— Ernte	146, 638*	
— Pflanzenbestände (Baumschulen)	146	
— Preise	502, 518, 519, 531	
— Verbrauch	476	
Öd- und Unland	141, 610	
Öffentliche Finanzen s. Haushalte, öffentliche		
Öffentliche Schulden	440	
Öffentliche Sozialleistungen s. Sozialleistungen		
Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	124, 295	
Öffentlicher Dienst		
— Auszubildende	347	
— Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen	496	
— Personal	321, 443	
Ölzeugnisse s. Mineralölzeugnisse		
Offene Stellen (Beschäftigung)	106, 107	
Omnibusse s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge		
Optische Erzeugnisse		
— Außenhandel	248, 252	
— Preise (Index)	510, 519, 528, 530	
— Produktion	185, 614	
Orchester	373	
Organisationen ohne Erwerbszweck (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	544, 546, 552, 562	
Ortshöhenlagen	11, 606	
Ortskrankenkassen	55, 385, 402	
P		
Pädagogische Hochschulen	351	
Paketsendungen	295	
Papier und Pappe		
— Außenhandel	247, 251, 619	
— Preise (Index)	508, 516, 528, 530	
— Produktion	188, 615, 641*, 674*	
— Versorgung	474	
Parlamente	77, 80	
Parteien	78, 80	
Parteizugehörigkeit (Regierungsmitglieder)	81	
Patente	327	
Pensionen (öffentlicher Dienst)	400	
Personal		
s. a. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige		
— Apotheken	392	
— Bundesbahn, Deutsche	272	
— Bundespost, Deutsche	295	
— Eisenbahnen, nichtbundeseigene	272	
— Europäische Gemeinschaften	649*	
— Forschung	362	
— Gesundheitswesen	392, 624	
— Hochschulen	358	
— Krankenhäuser	394	
— öffentlicher Dienst	321, 443	
Personalausgaben, -kosten (öffentliche Haushalte)	430, 434	
Personenbeförderung s. Personenverkehr		
Personenfahrpreise (Eisenbahn)	532	
Personengesellschaften		
— Konkurse, Vergleichsverfahren	125	
— Unternehmensabschlüsse nach dem Publizitätsgesetz	123	
Personenkraftwagen (schadstoffreduzierte) s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	591	
Personenverkehr		
— Binnenschiffsverkehr	621	
— Eisenbahnverkehr	271, 272, 621	
— Luftverkehr	271, 621, 645*	
— Straßenverkehr	271, 279, 621	
Personenversicherungen s. Versicherungen		
Pferde s. Vieh		
Pflanzenschutzmittel	590	
s. a. Chemische Erzeugnisse		
Pflanzliche Produkte		
— Anbau	142, 612, 669*	
— Außenhandel	245, 249, 619	
— Ernte	142, 612, 638*, 669*, 670*	
— Preise	502, 518, 519, 531, 628	
— Verbrauch	476	
Pflegeaufsicht	415	
Pflegepersonal	392, 394	
Pflichtversicherte (Krankenversicherung)	55	
Pharmazeutische Erzeugnisse s. Chemische Erzeugnisse		
Pipelines	271, 295, 621	
Post	295, 443, 534, 622	
Post- und Fernmeldegebühren (Index)	534, 628	
Postgirodienst	295, 622	
Postsparkassendienst	295, 622	
Preise s. a. Indizes		
— Bauland (Kaufwerte)	514	
— Einfuhrpreise	531	
— Einzelhandelspreise	628	
— Eisenbahn (Tarife)	532	
— Erzeugerpreise für Getreide	504	
— Erzeugerpreise für Schlachtvieh	504	
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	512	
— Verbraucherpreise	525	
Preisentwicklung des Sozialprodukts	550	
Preisindex s. Indizes		
Presse	370	
Private Krankenkassen (Mitglieder)	55	
Privater Verbrauch (Ausgaben)	462, 464, 466, 468, 551, 626, 650*	
Privathaushalte s. Haushalte, private		
Produktion		
— Baugewerbe	195	
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	182, 614, 671*	
— Energie- und Wasserversorgung	197, 199	
— Forstwirtschaft	152	
— Landwirtschaft	142, 612, 638*, 670*	

	Seite		Seite		Seite
Produktion		Reisen	234	Schadensfälle (Unfallversicherung)	404
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	543	Reiseverkehr	230, 646*	Schadensfeststellung (Lastenausgleich)	422
Produktionsindex s. Indizes		Religionszugehörigkeit		Schadenversicherungen	318
Produktionswerte		— Bevölkerung	54	Schadstoffemissionen (Verursacher)	590, 686*
— Baugewerbe	166	— Ehepartner	61	Schädlingsbekämpfungsmittel	590
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	166	— Eltern	64	s. a. Chemische Erzeugnisse	
— Energie- und Wasserversorgung	166	Rendite (Wertpapiere)	310, 312	Schafe s. Vieh	
— Landwirtschaft	140	Rennwett- und Lotteriesteuer	438	Schaumweinsteuer	438, 456
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	540, 543	Renten, Rentenversicherung, gesetzliche		Scheckproteste	126
Produktivität (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	181	— Angestellte	400, 405	Scheidungen	69, 608
Produktivitätsentwicklung (Volks- wirtschaftliche Gesamtrechnungen)	547	— Arbeiter	400, 405	Schienenfahrzeuge	
Produzierendes Gewerbe		— Ausgaben	408	— Außenhandel	253, 254, 619, 620
s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk		— Beitragszahler	405	— Bestand, Einsatzbestand	272, 644*
— Beschäftigte	164, 636*	— Bemessungsgrundlage	408	— Preise (Index)	509
— Investitionen	164, 587	— Einnahmen	408	— Produktion	184, 614
— Produktionsindex	178, 639*	— knappschaftliche	400, 406	Schiffahrt s. Binnen-, Seeschiffahrt	
— Umsatz	164	— Pflichtmitglieder	405	Schiffahrtskanäle	13, 292, 606, 658*
— Unternehmen	164	— Rentenanträge	406	Schiffe	282, 287, 645*
Professoren	358	— Rentenbestand	406, 626	Schiffsverkehr	271, 288, 292, 621
Pro-Kopf-Einkommen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	555	— Rentenzahlbeträge	408	Schlacht tierbeschau	156
Promotionen	356	— Rentenzugang (Berufs- und Erwerbs- unfähigkeit)	385	Schlachtungen	155, 156
Prüfungen		— Vermögen	408	Schlepperbestand (Landwirtschaft)	139, 611, 637*
— berufliche Bildung	348	Rentner (Krankenversicherungsschutz)	55	Schleusen	13, 606, 658*
— Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse	278	Rheinschiffahrt	286	Schnitt-, Sperrholz	
— Hochschulprüfungen	356	Richter	321, 443	— Außenhandel	246, 247, 250, 251
— Hochschul- und Fachhochschulreife	345	Rinder s. Vieh		— Preise	508, 528, 530
— Realschulabschluß	345	Römisch-katholische Kirche	54, 61, 64, 84	— Produktion	187, 615, 641*, 674*
Publizitätspflichtige Unternehmen	123	Roggen s. Getreide		— Versorgung	474
		Rohrertrag		Schüler	341, 343, 372, 623
R		— Aktiengesellschaften (Erfolgsrechnungen)	120	Schülerunfallversicherung	405
Raub	330	— Einzelhandel	224	Schuhe	
Realschulen	341	— Großhandel	217	— Außenhandel	248, 252, 619
Realschulabschluß	345	— Handelsvermittlung	222	— Preise	511, 516, 518, 528, 530, 628
Realsteuern, Realsteuervergleich	438, 457	Rohrfernleitungen (Erdöltransporte)	271, 295, 621	— Produktion	189, 674*
Rebfläche, -land	141, 150	Rohstoffe (Versorgung)	474	— Versorgung	474
Rebsorten	150	Rückversicherungsunternehmen	318	Schulabgänger, Schulabschlüsse	345
Rechtsanwälte	321	Rundfunk, -anstalten	376, 377, 622	Schulden, öffentliche	440
Rechtspflege	321	Rundfunkgeräte		Schuldverschreibungen	304
Rechtsverordnungen, Rechtsvorschriften	82	— Außenhandel	619, 620	Schulen	
Regierungsbezirke		— Ausstattung privater Haushalte	461, 626	— Arten	341, 343, 346, 623
— Bevölkerung	44	— Preise (Index)	510, 516, 519	— Ausgaben	372, 428, 432, 434—436
— Fläche	44	— Produktion	185, 614	— Lehrer	342, 344, 372
Regierungsmitglieder (Parteizugehörigkeit)	81	— Versorgung	474	— Schüler	341, 343, 372, 623
Rehabilitationsmaßnahmen	418	S		Schulkindergärten	341
Reis s. Getreide		Sachanlagen	122	Schwangerschaftsabbrüche	384
Reisegebiete	232	s. a. Investitionen		Schweine s. Vieh	
		Sachvermögen (Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen)	562	Schwerbehinderte	416
		Sängerbund, Deutscher	372		
		Säuglingssterblichkeit	60, 69, 386, 608, 665*		
		Salzsteuer	455		

	Seite		Seite		Seite
Schwerbeschädigte	412	Sparkassen s. Kreditinstitute		— Arten	438, 447
Schwermetalle s. NE-Metalle		Spezialhandel (Außenhandel)	241	— Einkünfte	447
Seehäfen		Spielwaren, Sportgeräte		— Einnahmen	430, 438
— Güterumschlag	291	— Außenhandel	253, 254, 620	— Ermäßigungen (Sozialbudget)	401
— Schiffsverkehr	288	— Preise	510, 528, 530	— Steuerpflichtige	447, 455
See-Krankenkasse	402	Spinnstoffe, -waren s. Textilien		— Steuerschuld	447
Seen	13, 606, 658*	Spirituosen s. Nahrungs- und Genußmittel		Steuerkraft der Bundesländer	457
Seeschifffahrt		Sportabzeichenverleihungen	380	Stimmabgabe	77, 79
— Bestand an Schiffen	287, 645*	Sportbund, Sportvereine	379	Stipendien (Forschung)	361, 363
— Güterverkehr	271, 289, 292, 621	Staat (Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen)	541, 546, 558, 560	Strafanstalten	335
— Häfen	288	Staatsangehörigkeit		Strafdauer, Vollzugsdauer	334, 335
— Kanäle	658*	— Arbeitnehmer, sozialversicherungs- pflichtige	104	Strafen	334
Seeumschlag (Außenhandel)	267	— Asylbewerber	59	Strafgefangene	335
Seeverkehr	267, 271, 288, 289	— Eheschließende	61	Strafgerichte	324
Sektoren (Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen)	540, 543, 561	— Erwerbstätige	90	Straftaten	328, 330, 594
Sektsteuer	438, 456	— Lebendgeborene	63	Strafverfolgung	329, 330, 332
Selbständige	90, 95, 96, 610	— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	72	Strafvollzug	335
Sicherungsverwahrung (Rechtspflege)	335	Staatsanwälte	321	Straßen (Länge)	275, 621, 644*
Sitzverteilung		Staatsanwaltschaften	323	Straßenbahnen	279
— Bundestag, Deutscher	80	Staatseinnahmen, -ausgaben s. Haushalte, öffentliche		Straßenfahrzeuge	
— Länderparlamente	80	Staatshandelsländer	257, 260, 574, 643*	— Außenhandel	253, 254, 619, 620
Sonderschulen	341, 623	Staatsprüfungen	356	— Preise (Index)	509, 516, 528, 530
Sonnenscheindauer	19	Staatsquote	550	— Produktion	185, 614, 640*, 673*
Sozialbeiträge	400, 403	Staatsverbrauch	550, 558, 560, 650*	— Versorgung	474
Sozialbudget	400	Stadtkreise s. Kreisfreie Städte		Straßenverkehr	
Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen)	210	Städte s. Gemeinden		— Beschäftigte	279
Sozialgerichte	321, 325	Stahl s. Eisen und Stahl		— Fahrzeugbestand	275, 279, 621, 644*, 679*
Sozialhilfe, -fürsorge	401, 413, 414, 625	Stahlbauerzeugnisse		— Güterverkehr	271, 280, 621
Sozialleistungen		— Außenhandel	253, 254	— Kraftfahrzeugdichte	644*, 679*
— Altershilfe für Landwirte	400, 410	— Preise (Index)	509, 528, 530	— Personenverkehr	271, 279, 621
— Arbeitslosenversicherung	411	— Produktion	184, 614	— Umsatz	279
— Arten	400	Stauseen	14	— Unfälle	296, 297, 622, 645*, 680*
— Ausgaben	400, 403, 404, 408	Steine und Erden		— Unfallursachen	298
— gesetzliche Krankenversicherung	400, 402	— Außenhandel	246, 250, 620	— Unternehmen	279
— gesetzliche Unfallversicherung	400, 404	— Preise (Index)	505, 527, 529	— Vergehen (Verurteilte)	332
— Jugendhilfe	401, 415	— Produktion	182, 614, 640*, 672*	— Verkehrsleistungen	279, 621
— Kindergeld	400, 411	Stellung im Beruf bzw. Betrieb (Erwerbstätige)	90, 95, 96, 102, 609, 610	Streckenlängen (Eisenbahnen)	272, 621, 644*
— knappschaftliche Rentenversicherung	400, 406	Sterbefälle	388, 390, 624, 681*	Streiks	108, 636*
— Kriegspopferversorgung, -fürsorge	412, 414	s. a. Gestorbene		Strom s. Elektrizität	
— Lastenausgleich	401, 421	Sterbetafeln	67	Stromerzeugungsanlagen	197
— Pensionen (öffentl. Dienst)	400	Sterbeüberschuß	60	Studenten	
— Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	400, 405, 406	Sterbewahrscheinlichkeit	67	— Ausländer	350
— Sozialhilfe	401, 413, 625	Sterbeziffern	68	— Deutsche	350, 355, 623
— Wohngeld	401, 419	Steuer(n) s. a. entsprechende Einzelsteuer		— Fachsemester	354
— Zusatzversicherungen	401, 410	— Abgabenquoten	646*	— Prüfungen	356
Sozialprodukt	542, 550, 557, 629, 630	Stundenlöhne, -verdienste s. Löhne, Verdienste		— Studienbereich, -fach	352, 355, 623
Sozialversicherung s. Sozialleistungen		Spareinlagen		Studentenwohnheime	357
Spareinlagen		— Bausparkassen	309	Studienabsichten	346
— Bausparkassen	304, 306, 308, 622	— Kreditinstitute	295, 306, 622	Studienanfänger	352, 355
— Kreditinstitute	304, 306, 308, 622	— Postsparkasse	295, 306, 622	Studienförderung	361
— Postsparkasse	295, 306, 622				

	Seite
Subventionen (Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen)	540, 542
Südfrüchte	
— Außenhandel	245, 249, 619
— Preise	525, 531
— Verbrauch	476
T	
Tabak s. Pflanzliche Produkte	
Tabaksteuer	438, 456
Tabakwaren	
— Außenhandel	245, 249, 619
— Preise	511, 515, 518, 530, 628
— Produktion	190, 615
— Verbrauch	475
Tätige Personen s. Angestellte, Arbeiter, Arbeitnehmer, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal, Selbständige	
Talsperren	14
Tankstellen	591
Tarife (Frachtsätze)	532, 533
Tarifliche Arbeitszeit (Index)	494, 495
Tariflöhne und -gehälter	494, 495, 496
s. a. Verdienste	
Taufen	84, 85
Technische Hochschulen s. Hochschulen	
Tee s. Pflanzliche Produkte	
Teilzeitbeschäftigte	102, 217, 223, 227, 443
Telefaxanschlüsse	295
Telefone	295, 461
Telefonseelsorge	86
Telegramme	295, 622
Teletextanschlüsse	295
Telexanschlüsse, -verkehr	295
Temperaturen	17, 659*
Textilien	
— Außenhandel	253, 254, 619, 620
— Preise	511, 515, 518, 528, 530, 628
— Produktion	189, 615, 641*, 674*
Theater, öffentliche	373
Theologische Hochschulen	351
Tiefbau s. Baugewerbe	
Tierärzte	392
Tierhaltung s. Vieh	
Tierische Produkte	
— Außenhandel	245, 249, 619
— Erzeugung	155, 156, 638*, 670*

	Seite
— Preise	503, 511, 518, 531, 628
— Verbrauch	476
— Versorgung	475
Todesursachen	386, 388, 390, 624, 681*
Totgeborene	60, 63, 608
Totschlag	330
Tourismus	230
Trauungen	84, 85
Treibstoffe s. Benzin, Dieselmotorkraftstoff	
Tuberkulose	
— Erkrankungen	383, 624
— Sterbefälle	390, 624, 681*
U	
Übernachtungen	
— Berghütten	380
— Jugendherbergen	380
— Reiseverkehr	230
Übersiedler	73
s. a. Wanderungen	
Übertragungen (Leistungsbilanz)	573, 574
Uhren	
— Außenhandel	248, 252, 620
— Preise (Index)	510, 519, 528, 530
— Produktion	185, 614
Umlaufvermögen (Aktiengesellschaften)	118
Umsatz	
— Ausbaugewerbe	164, 191, 193,
— Bauhauptgewerbe	164, 191, 192
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	164, 170, 173
— Binnenschifffahrt	287
— Einzelhandel	223, 224
— Energie- und Wasserversorgung	164, 196
— Filmwirtschaft	374
— Gastgewerbe	227
— Großhandel	215, 217
— Handelsvermittlung	222
— Handwerk	200
— Luftverkehr	292
— Presse	370
— Straßenverkehr	279
Umsatzsteuer	438, 447, 453, 455
Umschlag von Gütern	286, 291, 293
Umverteilung von Einkommen (Volkswirt-schaftliche Gesamtrechnungen)	559
Umweltschutz	
— Abfallbeseitigung	588
— Anlagevermögen	585
— Aufwendungen, Ausgaben	585
— bleifreies Benzin	591
— Investitionen (Produzierendes Gewerbe)	587
— schadstoffreduzierte Personenkraftwagen	591
— Schadstoffemissionen	590
— Schwefeldeposition	686*
— Straftaten	594
— Tier- und Pflanzenarten (Ein- und Ausfuhr bedrohter Arten)	594
— Waldschäden	592
— Wasserversorgung	589

	Seite
Umsätze	70, 71, 72
Unfälle, Unfallbeteiligte, -ur-sachen	296, 297, 298, 390, 404, 622, 645*, 680*
Unfallversicherung	
— gesetzliche (soziale)	400, 404
— private	318
— Schüler	405
Universitäten	350
Unterglasanlagen (Gartenbau)	146
Unterkünfte s. Reiseverkehr, Wohngebäude	
Unternehmen	
— Abschlüsse, Bilanzen	118, 123, 124
— Ausbaugewerbe	164, 191
— Bauhauptgewerbe	164, 191
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	164
— Binnenschifffahrt	287
— Einzelhandel	227
— Energie- und Wasserversorgung	164, 196
— Großhandel	222
— Kreditinstitute	304
— Luftverkehr	292
— Presse	370
— Produzierendes Gewerbe	164
— Rechtsformen	125
— Straßenverkehr	279
— Versicherungen	315
— Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen	540, 544
Unternehmensberatung (Kostenstruktur)	116
Urlaubs- und Erholungsreisen	
— Aufwendungen privater Haushalte	468
— Reisende	233
Ursprungsländer (Außenhandel)	260, 264
Urteile	322
V	
Vaterschaftsfeststellungen	415
Verarbeitendes Gewerbe s. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
Verbände	
— Arbeitgeber	602
— Bauern	598
— Einzelhandel	600
— Freie Berufe	600
— Groß- und Außenhandel	601
— Handelsvertreter, -makler	601
— Handwerk	599
— Industrie	598
Verbrauch	
— privater	462, 464, 468, 475, 476, 551, 626, 650*
— Staatsverbrauch	551, 558, 560, 650*
Verbraucherpreise	525
Verbrauchsgüter	
— Außenhandel	253, 254, 258
— Preise (Index)	510, 528, 530
— Produktionsindex	180
Verbrauchsländer (Außenhandel)	260, 264
s. a. Bestimmungsländer	
Verbrauchssteuern	438, 456

Seite		Seite		Seite
	Verbrechen	328, 330	— Sozialbudget	401
	Verdienste		— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	557
	s. a. Gehälter, Gehaltssummen, Löhne, Lohnsummen		Vermögensdelikte	328, 330
	— Angestellte	488, 489, 627	„	
	— Arbeiter	480, 481, 482, 487, 488, 627, 682*	Vermögensrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	562
	— Bundesbedienstete	496	Vermögenssteuer	438, 447, 451
	Veredelungsverkehr (Außenhandel)	267	Vermögensübertragungen	427, 430, 560
	Vereine		Versicherungen	
	s. Deutscher Alpenverein, Deutscher Sängerbund, Deutscher Sportbund, Deutscher Volkssportverband, Verbände		s. a. entsprechende Versicherungsart	
	Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände	602	— Beiträge	315
	Verfahren (Rechtsprechung)	322	— Kapitalanlagen	315
	Vergehen	330, 332	— Leistungen	400
	Vergleichsverfahren	125	— Unternehmen	315
	Vergütungsgruppen (öffentlicher Dienst)	496	— Vermögen	315, 403
	Verheiratete s. Familienstand		— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	543, 546
	Verkaufserlöse der Landwirtschaft	140	Versicherungsteuer	438
	Verkehr, Verkehrsgewerbe		Versorgung (Erzeugnisse)	152, 199, 474, 475, 591
	s. a. Binnenschifffahrt, Eisenbahnen, Luftverkehr, Nachrichtenverkehr, Rohrfernleitungen, Seeschifffahrt, Straßenverkehr		Versorgungsempfänger (öffentl. Dienst)	446
	— Frachtsätze, Tarife	532, 533, 628	Versorgungs- und Verkehrsunternehmen, öffentliche	124
	— Unfälle	296, 297, 622, 680*	Verteilung des Volkseinkommens (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	556
	— Unternehmen	272, 279, 287, 292	Vertriebene	73
	— Verkehrsleistungen	272, 279, 295, 644*	s. a. Lastenausgleich	
	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	543, 546	Verunglückte (Verkehr)	296, 297, 680*
	Verkehrsbezirke (Güterverkehr)	289	Verurteilte	
	Verkehrsdelikte	332	— Altersgruppen	334
	Verkehrseinnahmen (Eisenbahnen)	273	— Erwachsene	329
	Verkehrsleistungen		— Heranwachsende	329
	— Binnenschifffahrt	283	— Jugendliche	329
	— Bundespost, Deutsche	295	— Staatsangehörigkeit	334
	— Eisenbahnen	272, 273, 644*	— Strafen	334
	— Luftverkehr	293	— Straftaten	330
	— Seeschifffahrt	289	— Vergehen im Straßenverkehr	332
	— Straßenverkehrsunternehmen	279	Verwaltungsfachhochschulen	351
	Verkehrstarife	532	Verwaltungsgerichte	321, 326
	Verkehrsunfälle		Verwaltungsgliederung	44
	— Binnenschifffahrt	296	Verwendung des Sozialprodukts (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	550
	— Eisenbahnverkehr	296	Verwitwete s. Familienstand, Hinterbliebene	
	— getötete Personen	296, 390, 622, 645*, 680*	Vieh	
	— Luftverkehr	296	— Außenhandel	242, 245, 249, 265
	— Straßenverkehr	296, 297, 622, 645*, 680*	— Bestand	135, 153, 612, 638*
	— Unfallursachen (Straßenverkehr)	298	— Preise	503, 504
	— verletzte Personen	296, 622, 645*, 680*	— Schlachtungen	155, 156, 670*
	Verkehrszweige		Volkseinkommen	542, 556
	— Einfuhr	266	Volkshochschulen	364
	— Unfälle	296	Volksschulen s. Grund- und Hauptschulen	
	Verlage (Zeitungen, Zeitschriften)	370	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
	Vermögen		— Abschreibungen	543, 564
	s. Anlagevermögen, Geldvermögen, Sachvermögen		— Anlageinvestitionen	552
	Vermögensbildung		— Anlagevermögen	562, 564, 565
	— private Haushalte	462	— Ausführung	555
			— Außenbeitrag	555, 650*
			— Einfuhr	555
			— Einkommen	542, 555, 556
			— Entstehung des Sozialprodukts	543
			— Ersparnis	557, 558
			— Finanzierungsrechnung	558, 560
			— Inlandsprodukt	542, 545, 570, 650*, 651*
			— Input-Output-Rechnung	566
			— Kontensystem	540
			— Preisentwicklung des Sozialprodukts	550
			— private Haushalte	560
			— Privater Verbrauch	551, 560, 650*
			— Produktionswerte	540, 543
			— Produktivitätsentwicklung	547
			— Sachvermögen	562
			— Sozialprodukt	542, 550, 684*
			— Staat	541, 544, 558
			— Staatsverbrauch	550, 558, 560, 650*
			— Unternehmen	540, 544, 552
			— Verteilung des Volkseinkommens	556
			— Verwendung des Sozialprodukts	550
			— Volkseinkommen	542, 556
			— Vorleistungen	543
			— Vorratsveränderung	550
			— Wertschöpfung	542, 543, 545
			— Wirtschaftsbereiche	545, 553, 562, 570
			Vollzeitbeschäftigte s. Beschäftigte	
			Vormundschaft	415
			W	
			Währungsreserven	303
			Wärmekraftwerke (Wasserversorgung)	589
			Wahlen	
			— Bundestagswahlen	78, 79
			— Europäisches Parlament	77
			— Landtagswahlen	80
			Wahlberechtigte, -beteiligung	77–79
			Waisen, -renten	404, 412, 626
			Waldfläche	14, 132, 133, 141, 610, 637*, 667*
			Waldschäden	592
			Wanderungen	70–73
			Wareneingang	
			— Einzelhandel	224
			— Großhandel	217
			— Handelsvermittlung	222
			Wareneinsatz (Kostenstrukturstatistik)	115, 167
			Warenproduzierendes Gewerbe (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	545
			Warensortiment (Großhandel)	220
			Warenverkehr	
			— mit Berlin (West)	236
			— mit der DDR und Berlin (Ost)	237
			Warenzeichen	327
			Wasserfahrzeuge	
			— Außenhandel	248, 252
			— Produktion	640*, 673*

	Seite
Wasserfläche	14, 141
Wasserstraßen	13, 282, 285, 606, 658*
Wasserversorgung	196, 589
Wechselkurse	313
Wechselproteste	126
Wechselsteuer	438
Weiden	141
Wein	
— Bestand	151
— Mosternote	151
— Rebfläche, -land	141, 150
— Rebsorten	150
Weinbau	141, 150
Weiterbildung, berufliche (Teilnehmer)	364
Weizen s. Getreide	
Welthandel (Außenhandel)	675*
Wertpapiere, Wertpapiermärkte	310, 314, 315
Wertschöpfung	
— Baugewerbe	166
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	166
— Energie- und Wasserversorgung	166
— Landwirtschaft	140
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	542, 543, 545, 570
Wiedergutmachung	401*
Wiesen	141, 610
Wirtschaftsberatung (Kostenstruktur)	116
Wirtschaftsfläche	14, 141, 610, 667*
Wirtschaftshilfe	577, 685*
Wirtschaftsorganisationen	596, 677*
Wirtschaftsrechnungen (private Haushalte)	
— Einnahmen und Ausgaben	462, 626
— Haushaltstypen	462

	Seite
Wirtschaftszweige	
s. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Einzelhandel, Energie- und Wasserversorgung, Freie Berufe, Gastgewerbe, Großhandel, Handels- vermittlung, Kreditinstitute, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Verkehr, Versicherungen	
Wissenschaftliche Hochschulen s. Hochschulen	
Wissenschaftliches Personal	358
Wissenschaftsförderung	361, 363, 434, 435
Witwen, Witwer	404, 412
Wohnbau	204, 206, 208
Wohnbevölkerung s. Bevölkerung	
Wohneinheiten (Wohnfläche)	210, 211
Wohnfläche	204, 207, 641*
Wohngebäude	
— Baufertigstellungen	207
— Beheizung	205
— Bestand	210
— Fertigteilbauten	204
— Preise (Index)	513
— städtebauliche Festsetzungen	206
Wohngeld	401, 419
Wohnungen	
— Ausstattung	616
— Bestand	210, 616
— Baufertigstellungen	207, 617, 641*
— Mieten	462, 521
— Wohnfläche	204, 207, 641*
Wohnungsbau	
— Baufertigstellungen	207, 617, 641*
— Baugenehmigungen	206
— Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	210
— Umsatz	192
Wohnungsvermietung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	544 s. a. Wohnungen
Wolle s. Tierische Produkte	

Z

	Seite
Zahlungsbilanz	
— Kapitalbilanz	573
— Leistungsbilanz	573
— Regionale Gliederung	574
Zahlungsschwierigkeiten	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	125
— Wechsel- und Scheckproteste	126
Zahnärzte	392, 624, 646*
Zeitungen, Zeitschriften	188, 370
Zellstoff	
— Außenhandel	246, 250
— Preise (Index)	505, 508, 528, 530
— Produktion	188
— Versorgung	474
Zement s. Steine und Erden	
Zierpflanzen	
— Anbau	148
— Außenhandel	245, 249
— Bestand	146
— Preise (Index)	502
Zigaretten, Zigarren s. Tabakwaren	
Zinsen, Zinsleistungen	
— Landwirtschaft	140
— öffentlicher Haushalt	430
— Spareinlagen	306
Zinssätze	314
Zivilgerichte	321, 322
Zölle	438, 649*
Zucker s. Nahrungs- und Genußmittel	
Zuckerrüben s. Hackfrüchte	
Zuckersteuer	438, 455
Zulassung von Kraftfahrzeugen	275, 278, 591
Zusatzversicherung	401, 410
Zuzüge	70, 71, 72

**Das
Veröffentlichungsprogramm
des Statistischen Bundesamtes
auf einen Blick**

Zusammenfassende Veröffentlichungen

Allgemeine Querschnittsveröffentlichungen
Thematische Querschnittsveröffentlichungen
Veröffentlichungen zu Organisations- und
Methodenfragen
Kurzbrochüren

Fachserien

- 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit
- 2 Unternehmen und Arbeitsstätten
- 3 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- 4 Produzierendes Gewerbe
- 5 Bautätigkeit und Wohnungen
- 6 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr
- 7 Außenhandel
- 8 Verkehr
- 9 Geld und Kredit
- 10 Rechtspflege
- 11 Bildung und Kultur
- 12 Gesundheitswesen
- 13 Sozialleistungen
- 14 Finanzen und Steuern
- 15 Wirtschaftsrechnungen
- 16 Löhne und Gehälter
- 17 Preise
- 18 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- 19 Umweltschutz

Systematische Verzeichnisse

Unternehmens- und Betriebssystematiken
Gütersystematiken
Personensystematiken
Regionalsystematiken
Sonstige Systematiken

Karten

Statistik des Auslandes

Fremdsprachige Veröffentlichungen

Eine ausführliche Darstellung enthält
der Veröffentlichungenachweis auf S. 689ff.

Umfassende Statistkinformationen über die EG und das Ausland:

Statistisches Jahrbuch 1989 für das Ausland

Umfang: ca. 250 Seiten mit 10 zweifarbigen Schaubildseiten · Format:
21,5 × 25,5 cm · Kunstleinenband · Preis: DM 48,- ; Subskriptionspreis
bis zum 30. 11. 1989: DM 38,- · vorgesehener Erscheinungstermin:
November 1989

Das Näherrücken der Vollendung des Europäischen Binnenmarktes Ende
1992 und das damit verbundene zunehmende Interesse an internationalen
Statistikdaten waren der Anlaß, erstmals ein gesondertes „Statistisches Jahr-
buch für das Ausland“ herauszugeben. Für den über die Grenzen des Bun-
desgebietes hinaus Interessierten stellt dieser Band eine unentbehrliche
Ergänzung zum „Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutsch-
land“ dar, dem er im Aufbau und in der Gestaltung entspricht.

Ein ausführlicher EG-Teil informiert über die Lebensverhältnisse in den Part-
nerländern, über ihre Bevölkerung und ihre Wirtschaft; dabei werden zahlrei-
che Gemeinsamkeiten, aber auch vorhandene Unterschiede deutlich. Zu
Vergleichszwecken werden vielfach zusätzlich Angaben über die Vereinigten
Staaten und Japan nachgewiesen.

Umfangreiche internationale Übersichten mit vielfältigen Informationen über
nahezu alle Länder der Erde vervollständigen das Gesamtbild. Sie zeigen
das dramatische Anwachsen der Bevölkerung in einigen Ländern der Dritten
Welt, die unterschiedlichen Strukturen in der Wirtschaft, den Warenaustausch
im Welthandel, die Preisentwicklung in den einzelnen Ländern, das Wirt-
schaftswachstum und die Verschuldung ausgewählter Länder.

Bestellkarte

Ich (Wir) bestelle(n) durch die Buchhandlung:

Statistisches Jahrbuch 1989 für das Ausland

___ Expl. à DM 48,- (Subskriptionspreis bis zum
30. 11. 1989 à DM 38,-)
___ Expl. zur Fortsetzung ab Ausgabe 1990

Wirtschaft und Statistik

___ Abonnement(s) zum Jahresbezugspreis à DM 168,-
___ Einzelheft(e) à DM 14,70
Nr. _____

Statistischer Wochendienst

___ Einzelheft(e)
Nr. _____ à DM 2,40
___ Zur Fortsetzung
ab _____ à DM 2,40

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

___ Expl. à DM 21,90
___ Expl. zur Fortsetzung ab Ausgabe 1989

Verandkosten werden geson-
dert berechnet. Kündigung
des/der Abonnements viertel-
jährlich zum Jahresende.

Datum/Unterschrift

Abonnementsbestellungen
können innerhalb einer Woche
beim Metzler-Poeschel Verlag,
Verlagsauslieferung Hermann
Leins, Postfach 7, 7408 Kuster-
dingen widerrufen werden (zur
Fristwahrung genügt die recht-
zeitige Absendung des Wider-
rufs).

Aktuelles Zahlenmaterial und Hintergrundinformationen liefern:

Wirtschaft und Statistik

Erscheinungsfolge: monatlich · Umfang: ca. 130 Seiten · Format: DIN A 4 · Einzelheft: DM 14,70 · Jahresbezugspreis (12 Hefte) 1989: DM 168, –

In dieser Monatszeitschrift werden Aufsätze über methodische Fragen sowie kommentierte Ergebnisse wichtiger laufender Erhebungen unter Verwendung zahlreicher Graphiken veröffentlicht. Der ergänzende Tabellenteil mit tiefgegliedertem Datenmaterial ermöglicht weitergehende Untersuchungen.

Statistischer Wochendienst

Erscheinungsfolge: wöchentlich · Umfang: 24 Seiten · Format: DIN A 5 · Einzelheft: DM 2,40

Diese Veröffentlichung enthält alle in der Berichtswoche neu angefallenen Ergebnisse laufender Statistiken mit Vergleichen zu vorangegangenen Zeiträumen. Sie ist damit für alle unentbehrlich, die unmittelbar nach Vorliegen der Zahlen im Statistischen Bundesamt über das Material verfügen wollen.

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Erscheinungsfolge: jährlich, letzte Ausgabe 1988 · Umfang: 210 Seiten · Format: DIN A 4 · Preis: DM 21,90

Nach Bundesländern gegliederte Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten bilden den Schwerpunkt dieser aktuellen Querschnittsveröffentlichung. Um längerfristige Vergleiche zu ermöglichen, wurde besonderes Gewicht auf den Nachweis der zeitlichen Entwicklung gelegt.

Name _____

Beruf bzw.
Branche _____

Straße _____

(Postleitzahl)
Wohnort _____

Kunden-Nr. _____

Ich (Wir) wünsche(n)
weiteres Informationsmaterial über die
Veröffentlichungen der amtlichen Statistik,
insbesondere zum Sachgebiet

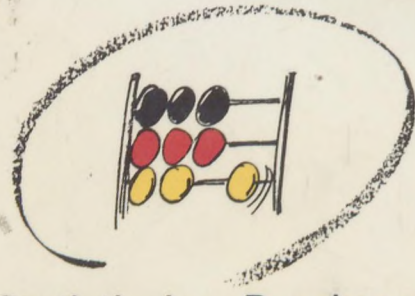
- Veröffentlichungsverzeichnis
des Statistischen Bundesamtes
(kostenlos)

Antwort

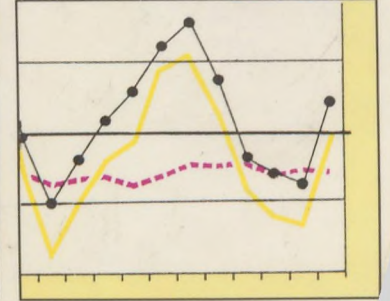
Bitte
frei-
machen

**Metzler-Poeschel Verlag
Verlagsauslieferung
Hermann Leins
Postfach 7**

7408 Kusterdingen

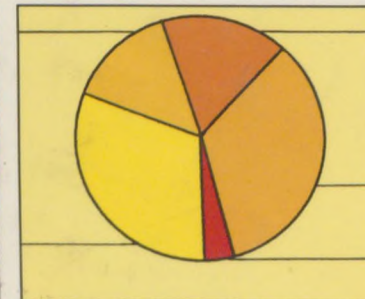
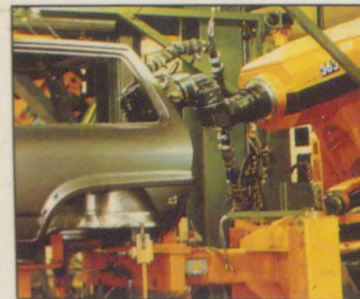
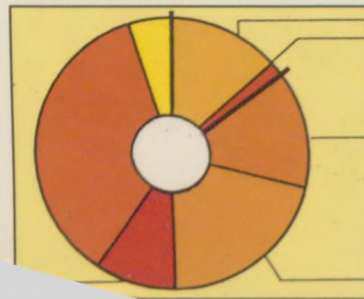


Statistisches Bundesamt

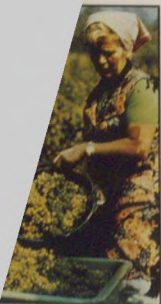
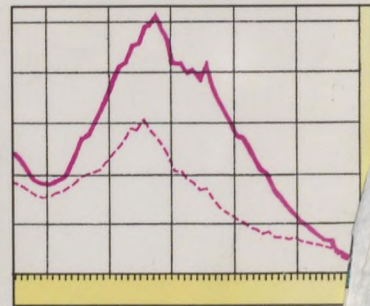
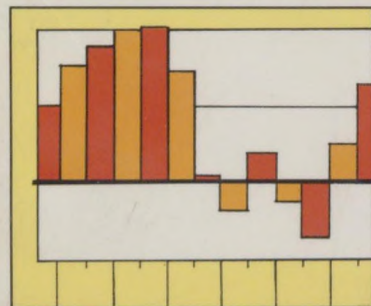
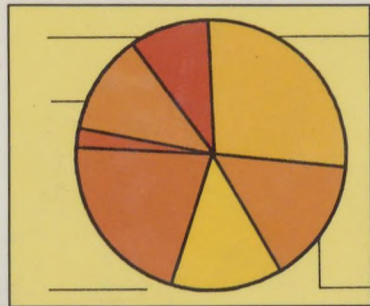


Statistisches Jahrbuch 1989

für die Bundesrepublik Deutschland



Metzler-Poeschel Stuttgart



Bestell-Nr. 1010100-89700 · ISBN 3-8246-0031-5

